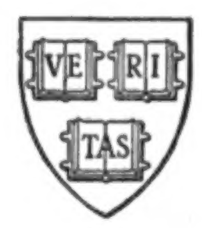
Lateinisch-ro... wörterbuch

Digitized by Google

KG. 13178

Harvard College Library



From the
CONSTANTIUS FUND
Bequeathed by
Evangelinus Apostolides Sophocles
Tutor and Professor of Greek
1842–1883

For Greek, Latin, and Arabic
Literature

Digitized by Google

Lateinisch-romanisches
Wörterbuch

von

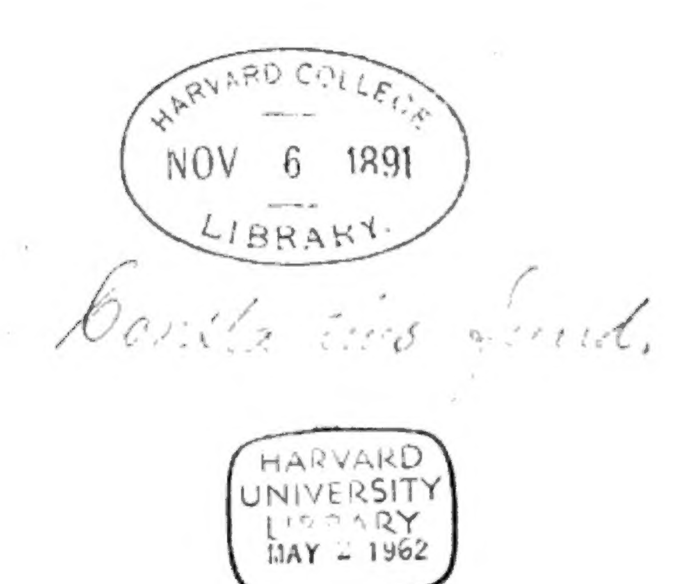
Gustav Körting.

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.
Horat. de arte poet. v. 60 ff.

Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1891.
Zweigniederlassungen in **Münster** i. W., **Osnabrück** und **Mainz.**

Digitized by Google

KG 13178
~~5245.24~~



Digitized by Google

Dem Andenken

meines lieben Bruders

Heinrich Körting

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).

Digitized by Google

Vorwort.

Hauptaufgabe des vorliegenden Werkes soll sein, zu veranschaulichen, in welchem Umfange der lateinische Wortschatz (abgesehen von Eigennamen, soweit diese nicht Appellativa geworden) auf volkstümlichem Wege in die romanischen Schriftsprachen übertragen worden ist. Zu diesem Behufe sind die betr. lat. Worte samt ihrer romanischen Nachkommenschaft in alphabetischer Ordnung zusammengestellt worden, wobei Georges' ausführliches lat.-deutsches Handwörterbuch (7. Aufl. Leipzig 1879/80) als Grundlage diente. Bemerkungen über den eingetretenen Laut- und Bedeutungswandel sind beigefügt, wo es erforderlich schien, jedoch in thunlichst knappester Form, um den ohnehin schon beträchtlichen Umfang des Buches nicht noch mehr zu vergröfsern.

Eine strenge Scheidung zwischen den auf volkstümlichem und den auf gelehrtem Wege in das Romanische übergegangenen lateinischen Worten ist nicht durchführbar, da oft genug ein und dasselbe Wort in einer Sprache als volkstümliches, in einer andern als nur gelehrtes vorhanden ist. Wer also die Erbworte des Romanischen verzeichnen will, wird auch die Lehnworte, soweit sie lateinischen Ursprunges sind, zu einem nicht unerheblichen Teile zu berücksichtigen haben. Mein Streben war es, dieser Forderung gerecht zu werden. Ich glaubte überdies noch etwas weiter gehen und auch diejenigen lat. Worte aufnehmen zu müssen, welche zwar in allen romanischen Sprachen nur gelehrte Worte sind, aber, sei es durch ihre Lautgestaltung, sei es durch die Wandelung ihres begrifflichen Inhaltes, sprachgeschichtliches Interesse darbieten.

Der lateinische und der nicht-lateinische Bestandteil des romanischen Wortschatzes stehen in so engen Beziehungen zu einander, dafs, wer den ersteren zu behandeln unternimmt, den letzteren nicht unbeachtet lassen darf. Und so habe ich denn in die alphabetische Reihenfolge auch diejenigen nicht-lateinischen (namentl. germanischen) Grundworte des Romanischen einbezogen, durch welche verloren gegangene lateinische Worte ersetzt oder dem Latein noch unbekannte Begriffe bezeichnet worden sind. Nur in Bezug auf das Rumänische ist dies nicht geschehen, weil die Berücksichtigung der in dieser Sprache besonders zahlreichen nicht-lateinischen Bestandteile einen grofsen Raum beansprucht und dem ganzen Werke einen zwitterhaften Charakter verliehen haben würde, überdies wohl auch zur Zeit weder für Latinisten noch für Romanisten ein Bedürfnis ist, endlich aber durch den zweiten Teil des Cihac'schen „Dictionnaire d'étymologie daco-romane“ einigermafsen entbehrlich gemacht wird.

Digitized by Google

Meine Pflicht war es, Diez' etymologisches Wörterbuch auf Schritt und Tritt kritisch zu benutzen, nicht aber, dasselbe auszuschreiben. Ich habe mich daher aller Wiederholung thunlichst enthalten und in der Regel mit der einfachen Verweisung auf die betr. Artikel bei Diez mich begnügt. Unberücksichtigt durfte ich alle diejenigen im Diez'schen Buche gegebenen Ausführungen lassen, welche als völlig veraltet gelten müssen.

Der Umstand, dafs das vorliegende Buch in Lieferungen ausgegeben wurde, hat die kritische Besprechung desselben schon vor dem vollständigen Erscheinen ermöglicht. Ich habe den Herren Beurteilern zu danken für die freundliche Anerkennung, welche sie der Anlage und der Ausführung meiner Arbeit haben zu teil werden lassen. Die von ihnen beigebrachten Besserungen sind, soweit es angänglich war, für den Nachtrag verwertet worden. Der in der Romania, XIX 637, erschienenen Recension verdanke ich überdies schätzbare Winke für die Anlage einer etwaigen zweiten Ausgabe. Sollte eine solche zu veranstalten mir beschieden sein, so werde ich die nichtlateinischen Bestandteile des romanischen Wortschatzes in eingehenderer Weise berücksichtigen. Ich hoffe, dafs dann mein Buch des Lobes, mit welchem es in der erwähnten Recension schon jetzt beehrt worden ist — „*il sera le meilleur instrument de travail qu'on ait encore mis à la disposition des romanistes, et il contribuera certainement à faire avancer la science*" —, würdig werden werde.

Herzlichsten Dank sage ich allen befreundeten Fachgenossen, welche mir für den Nachtrag wertvolle gelehrte Beiträge zur Verfügung gestellt haben, insbesondere den Herren W. Förster, G. Gröber, J. Mettlich, W. Meyer-Lübke, F. Pabst, H. Schuchardt.

Durch gütige und sachkundige Unterstützung bei der Korrektur haben mich zu aufrichtigstem Danke verpflichtet mein verehrter Freund Herr Dr. C. Wagener in Bremen, Herr Oberlehrer Dr. G. Franz in Dresden, Herr Dr. A. Wackerzapp in Münster und Herr Dr. R. Heiligbrodt in Hannover. Dem letzteren verdanke ich namentlich zahlreiche Berichtigungen hinsichtlich des Spanischen. Ganz besonderen Dank aber schulde ich meinem lieben Neffen und früheren Zuhörer Herrn Dr. F. Pabst für die allseitige Beihülfe, die er mir aufopfernd und unermüdlich gewährt hat.

Münster (Westfalen), den 9. Mai 1891.

G. Körting.

Digitized by Google

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).*)
Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. v. G. Gröber (Halle, seit 1876).**)
Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).
RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Strafsburg, Bonn, seit 1871).
RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).
Rdlr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).
Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).
Giorn. di fil. rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1882).
Studj di fil. rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).
AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).
ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).
Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhange von A. Scheler (Bonn 1887).
Scheler, Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. 3ième éd. (Bruxelles 1888).
Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica, dedicata alla memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Florenz 1886).
C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).
Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).
Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.
Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).

*) Konnte bis Bd. XX Heft 1 benutzt werden.
**) Konnte bis Bd. XV Heft 1/2 benutzt werden.

Digitized by Google

A.

1) **a,** der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah,** Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, ăb** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἄψ* aus *ap-as*) [„voraugust. meist *ab*, *a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kons., aber auch hier seltener als *ab;* erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*." Vaniček, Wtb. I 36. Im Volkslat. wurde vor Konsonanten ausschliefslich *a* gebraucht, vgl. Haufsleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a, ab, abs* ist im Romanischen nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Eine „Storia della preposizione *a* e de'suoi composti nella lingua italiana" hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 368.

4) [***ăbăctĭo, -āre** nach Dz 353 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, u. unten **vīvācĭūs.**]

5) [***abăco, -āre,** mutmafsliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob **abacare* von *abacus* abgeleitet ist, mufs wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabets enthalten, so dafs die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen." Dz 662 *rabâcher* läfst die Ursprungsfrage offen, ebenso läfst er es dahingestellt, ob in frz. *rabâcher* ein Kompos. von **abacare* zu erblicken sei. Scheler im Dict.[2] spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungsworte (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβάττειν*, 3. *bâche*, 4. *révasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, dafs *rabâcher* von *rebec, rabac* (= arab. *rabâd*) „Geige" abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen" bedeute. Bei der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

6) **ăbăcus, -um,** *i. m.*, Rechenbrett, Spiel-, Schenktisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *ábbaco*, Rechenkunst; prov. *abac-s*. In den übrigen roman. Sprachen nur gel. W. Vgl. Dz 351.

7) (**ăb ānnō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 *s. v. avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischchen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl unten **hic haec hoc.**)

[***ăbāntātĭcūm s. abante.**]

8) **ăb-āntĕ,** als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. eum* Itala in Naum I 6, ed. Mai, *ab. oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. vorweg, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölfflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335); it. *avanti;* rtr. *avant;* prov. *abans;* frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. **abantaticum*, Vorteil, = ital. *vantaggio;* prov. *avantatge-s;* frz. *avantage;* span. *ventaja*, ptg. *ventajem;* vgl. Dz 21 *anzi*.

9) [***ăbāntĕo, -āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare;* rtr. *vanzar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarquia** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. *quia* Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh.

11) **ăbbās, -ātem,** *m.* (chald. *ăbā;* vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abáte, abbáte;* prov. *abas;* frz. altfrz. *abbes, c. o. abbé*, nfrz. *abbé;* span. *abad;* ptg. *abbade*.

12) **ăbbātĭa, -ăm,** *f.* (v. *abbas*; vgl. ALL II 444), Abtei; ital. *abbadìa, badìa, abazìa;* prov. *abadia;* frz. *abbaye;* span. *abadía;* ptg. *abbadia*.

13) **ăbbātĭssa, -am,** *f.* (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) [***ăb-battŭlo, -ārĕ,** nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pistoj.) *abbiaccare*, der Bedeutung nach = *soppestare*, *infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf **flaccare* zurück, wogegen Meyer mit Recht einwendet, dafs der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.]

15) ***ăb-băttŭo, *ăb-bătto, -ĕrĕ** (s. *battuo, batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattĕre;* rum. *abat, ui, ut, e*, vgl. Ch. *bat;* rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre;* frz. *abattre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam **ab-batt-aticium;* neufrz. *abat*, welches letztere in der Bedeutung „Platzregen" volksetymologisch auch *abas*, gleichsam *à bas*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.); span. *abatir;* ptg. *abater*.

16) ***ăb-brĕvĭo, -āre** (nur spätlat., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreujar;* altfrz. *abregier;* nfrz. *abréger*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*

17) [***ăb-brĕvo, -āre** (v. *brĕvis* = prov. *breu*, frz. *brief*), abkürzen; prov. *abrevar;* frz. altfrz. *abriever*, *abriver*. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.* Das Part. *abrivé* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = **ad-brigatum* an.]

18) [***ăb-cīdo, -cīdi, -cīsum, -ĕre** (v. *caedo*), töten, nach Gröber, ALL I 233 *s. v.*, Grundwort z. altital *ancidere*, prov. *aucire*, altfrz. *ocire*. Vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* u. *aucire* in überzeugender Weise auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten **incīdĕre** u. **ŏccīdĕre.**]

Digitized by Google

19) [***ăb-dūro, -āre** (*f. ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*; altfrz. *adurer* ist = **ad-durare* anzusetzen. vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *aduré*. S. unten **ŏbdūrō.**]

20) **Ăbĕllānă** (nux), **-am** *f.*, Haselnuſs, Haselnuſsstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avellana;* rum. *alună*, vgl. Ch. *alun;* prov. *aulona;* frz. altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline;* cat. span. *avellana;* ptg. *avellãa, -ã.*

21) ***ăbĕllānāris** u. ***abellanarius, -um** *m.* (von *Abellana*), Haselnuſs, Haselnuſsstrauch; rum. *alunar;* prov. *avelanier-s;* frz. *avelinier;* cat. *avellaner;* span. *avellanar;* (ptg. *avellaneira, avelleira*).

22) ***ăbĕllānĕlla, -am** *f.* (v. *Abellana*), Nuſs; rum. *aluné*, Pl. *alunele*, auch in übertragener Bedeutung „*lentilles, taches de rousseur*", vgl. Ch. *alun.*

23) ***ăbĕllānĭcă, -ăm** *f.* (v. *abellana*), kleine Nuſs; rum. *alunică;* span. *avellanica.*

24) ***ăbĕllānĭcĭă, -ăm,** *f.* (v. *abellana*); rum. *aluniță*, kleine Nuſs.

25) ***ăbĕllānĭcĭum,** *n.* (v. *abellana*); rum. *aluniș* *m.*, Pl. *alunișuri* *f.*, Haselgebüsch.

26) ***ăvĕllānīvĭus, a, um** (v. *abellana*); rum. *aluniŭ*, nuſsfarbig.

27) ***ăb-ĕmo, -ĕre,** wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29); frz. *aveindre* (im Dial. der Champagne *avainder*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 *s. v.*; Littré leitete das Verb von *advenire* ab, was aus mehrfachem Grunde unstatthaft.

28) dtsch. **aber;** rtr. *áber* etc., vgl. Gartner § 17, S. 19.

29) **ăb-hŏrrĕo, -ŭi, -ēre,** vor etwas zurückschaudern (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abborrire;* (rum. nur das Simplex *uresc, ii, it, i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *aborrir, aorrir;* frz. *abhorrir* u. *abhorrer* (gel. W.); cat. *aborrir;* span. *aburrir*, ärgern, Verdruſs machen; ptg. *aborrir*, langweilen, belästigen.

30) **ăb-hŏrrēsco, -ĕre,** einen Abscheu bekommen. Eccl. u. Gloss.; span. u. ptg. *aborrecer.*

31) **ăbĭēs, -ĕtem** *f.* (vgl. über das Wort Wölfflin, ALL IV 290). Tanne. Das Wort ist nur in einzelnen rom. Spr. u. auch in diesen nur als ein halbgelehrtes erhalten: ital. *abete*, span. *abeto*, ptg. *abete* u. *abeto*. — Vgl. ***ăbĭĕtĕŭs.**

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht ital. *bietta*, Holzpflock, Keil, dav. das Dem. in *biettolina*, die Verba *im-biettare* u. *s-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunkeln Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, nhd. *pletz, blez;* Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialekt. *bligd*), nhd. **bliht* (*bliht* : *biett-a* = *scliht* : *schiett-o*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z XI 557, leitet *bietta* aus **vectula* ab, was ganz unstatthaft.]

32) ***ăb[ĭ]ĕtĕus, a, um** (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abezzo*, Tanne. Dz 351 *s. v.*

33) **ăb + ĭndĕ + ăd** = ptg. *ainda*, noch (daneben *inde ad* = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda.*

34) ***ăbĭsmus, -um,** *m.* (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. *ἄβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. sard. *abismu* (gemeinital. *abisso*); prov. *abisme-s*, daneben auch *abis;* frz. *abisme, abîme;* span. ptg. *abismo*. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*; Dz 3 *abisso*, vgl. auch unten **abyssus.** Von *abismus* sind abgeleitet die Verba frz. *abîmer*, span. ptg. *abismar.*

35) ***ăblātŭm,** Pl. **ăblātă** *n.* (Pt. P. P. v. *aufero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); ital. *biado* u. *biada* (mail., ven., piem. *biava*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. **blava*, vgl. Gartner § 3 α); prov. *blat-z:* frz. (*ablatum* =) altfrz. *bled, blef* (über das ausl. *f* vgl. unten die Bemerkung bei **sĭtis** = soif u. Gröber in Z. II 459), *bleif*, nfrz. *blé;* (*ablata* =) altfrz. *les ablais* (vgl. Körting in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII), *blée*. Von altfrz. *blef* die Verba altfrz. *emblaver, dé-blaver*, nfrz. *dé-blayer, r-em-blayer* (dav. Vbsbst. *remblai*); *remblaver.*

J. Grimm, Gesch. d. dtsch. Spr. p. 49 der 3^{ten}, p. 69 der 1^{ten} Ausg., leitete *blé* von kelt. *blawd* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, daſs mcymr. *blawt*, jetzt *blawd*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut, bleud, blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blât-* (entstanden aus *mlâtó*, Part. Pass. zu cymr. *malu*, ir. *melim* „mahlen") zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z. III 260, Anm. 1, setzt ein Etymon **blavum* an (*blavum* : *biado* = *clavum* : *chiodo*), u. wenigstens in Bezug auf *biava* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmer's (RSt I 234 ausgesprochene) Vermutung, wonach **bladum* aus *flac[ci]dum* entstanden sein soll. — Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatum.*

36) [***ăblātārĕllus, -um** *m.* (Dem. v. **ablatarius*, mlat. *bladarius* = it. *biadajuolo*, Getreidehändler); frz. *blèreau, blaireau*, Dachs, weil er — sei es wirklich oder nur angeblich — Getreide aufstapelt, Wedgwood, R VIII 436; Gröber, ALL VI 122, hat jedoch diese Ableitung mit gutem Grunde bestritten u. ndl. *blaar*, weiſser Fleck, als Grundwort aufgestellt]. Vgl. Dz 525 *blaireau*. Vgl. auch unten ***taxo.**

37) [***ăblātārĭă, -am** *f.*; prov. *bladaria;* frz. *blairie* „Abgabe für die Erlaubniſs der Nachhut" (Sachs).]

38) [***ăb-ŏcŭlo, -are** (s. *aboculus*); it. *avocolare;* prov. *avogolar;* frz. *aveugler*, blenden.]

39) [***ăb-ŏcŭlus [a, um],** ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läſst sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten, daſs ein *amens*, weil mit seinem Ausgange *-ens* an die Participien sich anschlieſsend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus;* **antoculus* = span. ptg. *antojo* läſst sich, weil Sbst., nicht vergleichen); it. *avocolo, vocolo* (veraltet); prov. *avucle, avugle;* frz. *aveugle*. Die lautliche Entwickelung des Wortes ist sowohl im Prov. wie im Frz. eine abnorme (vgl. *oculus* = *olhs, œil*). Vgl. Dz 32 *avocolo;* Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwickelung des Wortes daraus, daſs es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 *s. v.* Vgl. auch unten **caecus.**]

40) **ăb-ōmĭnātus, a, um** (Pt. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Rom. nur als gel. W. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehnende Schreibung *abhominer*, vgl. Faſs, RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé, abosmé*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *escommovoir* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205." Scheler im Anhang z. Dz 780.

41) [afrikanisch **aboogerdan,** Silberreiher; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bœuf-garde, garde-bœuf*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Faſs, RF III 488.]

Digitized by Google

42) [*ăb-rādico, -āre (v. radic-s), von der Wurzel losreifsen, nach Gröber, ALL I 233 s. v., Grundwort zu prov. arraigar, frz. arracher. Da für ab- im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. aucire, ocire nach Gröber a. a. O. = ab-cidere), so dürfte nicht ab-, sondern ad-radicare, an der Wurzel reifsen, also losreifsen, das richtige Grundwort sein.]

43) *ăb-rīpo, -āre (v. ripa), vom Ufer wegfahren; ital. abbrivare, dav. das Vbsbst. abbrivo; (prov. abrivar in rasche Bewegung setzen, s. brigā). Mit brio, brioso etc. (vom kelt. Stamm *brigā [s. u. s. v.]) hat abbrivare nichts zu thun. Vgl. Dz 68 brio.

44) ăbrŏtŏnum, n. (gr. ἀβρότονον), Stabwurz, Artemisia abrotonum L.; ital. abrotano; frz. aurone f., Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie z. ivrogne geworden, vgl. Fafs, RF III 492 unt. Vgl. Dz. 512.

45) *ăb-runco, -āre (f. erunco), ausjäten; rum. arunc, ai, at, a, werfen, stofsen, vgl. Ch. s. v.

46) ăbs-cōndo (Georges teilt ab-scondo ab), -cōndī u. (selten) -cōndĭdī, cōndĭtum oder (später) -cōnsum, -ĕre, verbergen; ital. ascondere u. (i)n-ascondere; rum. ascund, nsei, ns, nde, vgl. Ch. s. v.; prov. escondre; cat. escondir; span. ptg. esconder.

47) *ăb-sĕco, -sĕcŭī, -sĕctum, -āre, abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) auscar; cat. oscar, Vbsbst. osca; altfrz. oscher, ocher, einschneiden, brechen, Vbsbst. osche, oche, Kerb, Einschnitt (nfrz. hocher, Vbsbst. hoche). — Andere Vermutungen über den Ursprung von hocher hat Scheler im Dict. s. v. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäfsig ansprechendste hocher = occare eggen. Keltischen Ursprung des Wortes (bret. aska einschneiden, cymr. asgen Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 osche, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807.

48) ăbsĕntĭa, -am, f., Abwesenheit. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lt. sine) scheint dies Sbst. im ital. senza u. im rtr. saintsa (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

49) ăbsinthĭum, ĭī, n. (gr. ἀψίνθιον), Wermut, Artemisia absinthium L; span. axenjo, vgl. Dz 428 s. v. In den übrigen rom. Spr. ist abs. nur als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. assenzio, vgl. d'Ovidio, Grundrifs d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; frz. absinthe; ptg. absintho).

50) ăb-sŏlvo, -sŏlvī, -sŏlūtum, -ĕre, loslösen; ital. veraltet asciogliere, üblicher assolvere, solvei u. dichterisch assolsi, assoluto u. assolto (Blanc 412 u. 457) befreien, asciolvere frühstücken, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. solvere jejunia, engl. breakfast. Vgl. Dz 353 asciolvere, Canello in AG. III 353 s. v.; rtr. Pt. asolt (Greden u. Cormons, s. Gartner § 148); prov. absol, absols, solt-z u. sout-z, absolvere; frz. altfrz. assol (absol) u. assoil, Pf. assols u. assous, Pt. assols, assous, assaus, assos u. (gelehrt) assolu (absolu), Inf. assoldre (absoldre), assoudre (s. Burguy II 204); nfrz. absous, absolus, absous absoute u. als gel. W. absolu, absoudre; span. absuelvo, absolví, absuelto, absolver; ptg absolvo, absolví, absolvido u. absolto, absoluto, absolver.

51) ăbs-quĕ, Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) asca, der Bedeutung nach = lat. praeter, vgl. Dz 353 s. v.

52) *ăbs-tĕnto, -āre (f. abstinere), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. stentare, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbsbst. stento, rtr. štenta. Caix, St. 60, erblickt in stentare das durch intensives s („s intensivo") verstärkte tentare, u. dies dürfte die gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich haben.

53) ăbs-trăctus, a, um (Pt. P. P. v. abstrahĕre), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. stratto, falls dies nicht lieber = distractus anzusetzen sei.

54) ăb-sŭrdus, a, um (wegen der Quantität des u s. Marx s. v.; nach Vaniček 1220 ist abs. abzuleiten v. √svar tönen und hat also mit sŭrdus aus √svar, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), mifstönend, ungereimt, albern, nach Baist, Z. VII 125, Grundwort zu span. zurdo, link, links; Dz. 500 leitete zurdo von surdus ab, u. wohl dadurch liefs C. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, zurdo u. sordo als Scheideformen anzusetzen.

55) [*ăb-būro, -ĕre (f. com-burĕre), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. abburare (neap. abborrare), „lavorar nascosto del fuoco, abbronzare"; span. aburar.]

56) ăb-ŭndo, -ārĕ, überfliefsen; prov. aondar, im Überflufs vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbst. aon-s. Vgl. Dz 508.

57) [*ăb-ūso, -āre (v. usus) ist der lat. Typus f. roman. abusare, abusar, abuser, es sind jedoch diese roman. Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Sbst. ab-us[us]. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.]

58) ăbyssus, um, f. (gr. ἄβυσσος), Abgrund, Hölle; ital. abisso m., dav. Vb. abissare u. sobbissare, gleichsam sub+[a]bissare; prov. abis, dav. Vb. abissar. Vgl. Dz 3 abisso u. oben *abismus. — Dtsch. (i)n abysso = Nobis(krug).

59) ăcăcĭa, am, f. (gr. ἀκακία), Akazie, b. Plin. u. Cels.; ital. acácia, acázia, „albero spinoso", u. gaggia = acacia farnesiana L., vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

60) [*ăc-cădisco, -ĕre (v. *accadēre), sich ereignen; span. ptg. acaecer, vgl. Dz 413 s. v.]

61) [*ă[c]-călēnto, -āre (v. calent- v. calēre), wärmen; ptg. acaentar, aquentar. Vgl. Dz 435 calentare, s. auch unten *excalentare.]

62) [*ă[c]-călēsco, -ĕre (v. caleo, -ēre), wärmen; ptg. aquecer. Vgl. Dz 435 calentare, s. auch unten *excalentare.]

63) [arab. açamm, einfarbig (?); davon vielleicht ital. zaino ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. zain; span. zaino. Vgl. Scheler im Dict. s. v.]

64) [*ă[c]-cămīno, -āre (v. caminus), auf den Weg bringen; frz acheminer.]

65) [*ăc-camo, -āre (v. cama), zu Boden strecken; span. ptg. acamar. Vgl. Dz 436 cama.]

66) arab. aç-çanefah (vgl. Freytag II 527ᵃ), Rand od. Saum des Kleides; span. azanefa (veraltet), zanefa, cenefa; ptg. sanefa, Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 cenefa.

67) [*ăc-căpĭtĭo, -āre (v. St. cap-o-, wov. *capum f. caput), zu Ende bringen; ital. accapezzare.]

68) [*ă[c]-căpo, -āre (v. St. *cap-o-, wov. *capum f. caput), an das Ende kommen, beenden; frz. achever; prov. span. ptg. acabar. Vgl. Dz 545 chef.]

69) [*ă[c]-căpto, -āre (v. capto, capio), erwerben, kaufen; ital. accattare, r-accattare, dav. das Vbsbst. accatto; genues. acatar, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. achattêr, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; frz. altfrz. achapter, acater, acheder, nfrz. acheter, Vbsbst. achat; span. acabdar (veralt.); ptg. achatar (veralt.). Vgl. Dz 5 accattare; Gröber,

Digitized by Google

ALL 234 *accaptare*, s. auch unten *re-excapto*. Durch *accaptare* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

70) [***ă[c]-cărĭo, -āre** (v. **cara*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Dict. nfrz. *acariâtre* ableiten, hat nie existiert, *acarer* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariâtre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, R X 302; (s. unten **acharis**); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten **cara**. — Altfrz. *acariier*, *achariier*, *acharoier* ist = **ad-carricare* v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

71) [***ă[c]-cārĭtĭo, -āre** (v. *carus*), liebhaben, liebkosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno* **aklisiato** zu lesen sei *anno* **akareisiato** u. dies als *año de carestia* aufgefaſst werden müsse, wie Tailhan in R IX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

72) [***ă[c]-cărno, -āre** (v. *caro, carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharner*. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

73) [***ă[c]-cărrĭco, -āre** (v. *carrus*), an einen Ort fahren; frz. *achariier*, *acharoier* (nur altfrz.).]

74) [***ă[c]-cătăbŏlo, -āre** (v. gr. *καταβολή*, mlat. *catabola*, altfrz. *caable*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Dz 536 *caable*.]

75) **accĕĭa, -am** *f.*, Schnepfe, Itala Levit. 11, 17; ital. *acceggia*; frz. altfrz. *acie*, *achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *acceggia*; Gröber ALL I 234 *accia*.

76) ***ăccēpto, -are** (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = **accaptare* ist. Sonst nur gel. Wort.

77) [**ăccĕptŏr, -ōrem** *m.* (v. *accipio*), Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis. 98, 11), Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *acetore*, *aztor* (fem. *aztorera*), *açor* (fem. *azorera*) sind auf *acceptōrem* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, Misc. 42, u. unten **astur**.]

78) **ăc-cēptus, a, um** (Pt. P. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

79) [***ăc-cĕrrĭtus, a, um** (v. *cerebrum?*), verrückt, närrisch, dav. viell. ital. *accerrito*, „accesso in volto, fuor di sè“, vgl. Caix, St. 133.]

[***ac-cimo, āre** s. **cyma**.]

80) **ăc-cēssus, -um, m** (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschiess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

81) [***ăccĭpĭtrārius, -um, m.** (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkenjäger, vgl. Dz 439 *s. v.*]

82) [***ăccĭpĭtrĕllus, um, m.** (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweihe, vgl. Dz 351 *s. v.*; nach Rönsch, Z I 420, ist das Wort Deminutiv v. *acceptor*.]

83) arab. **aç-çiqâl**, Politur, **çaqala**, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *açacalar*, polieren, vgl. Dz 414 *s. v.*

84) [***ac-cismo, -āre** (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zurichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *'hachement* Helmschmuck, vgl. auch Faſs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *aesmer*, prov. *azesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z. VI 117) = *adaestimare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat.] — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 37 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 405 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-sc[h]ismare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten **adaestimo** u. **cyma**.

85) **ăc-clīno, -āre** anlehnen; ital. *acchinare* niederbeugen, demütigen.

86) ***ă[c]-cōgnĭto, -āre** (vgl. *cognitus*); altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbsbst. *acointance*.

87) ***ă[c]-cōgnĭtus, a, um** (Pt. P. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet.

88) ***ăc-cŏl-lĭgo, -lēgī, -lēctum, -ĕre** (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acolhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *accullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten **col-ligo**.

89) [***ăc-cōmtĭo, -āre** (v. *comtus*); ital. *acconciare* putzen, zurichten, dav. das Vbadj. *acconcio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

90) [***ăc-cŏntĭngo, -ĕre**; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

91) [***ăc-cŏntĭngēsco, -ĕre** (v. *accontingo*); span. ptg. *acontecer* sich ereignen, vgl. Dz. 441 *contir*.]

92) [***ăc-cŏ-ŏpĕrĭo, -pĕrŭī, -pĕrtum, -pĕrīre** (v. *operio*), bedecken; rum. *acopĕr*, *perii*, *perit*, *peri*, vgl. Ch. *s. v.* Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

93) [***ăc-cŏ-ŏpĕrto, -āre** (v. *opertus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovateir*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters *s. v.* u. Horning, Z. IX 141.]

94) ***ăc-cŏrdo, -āre** (v. *cor, cordis*), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accordèr*; frz. *accorder*; prov. *accordar*; altcat. span. *acordar*; ptg. *accordar*. Dazu Vbsbst. *accordo*, *accord*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *accordo*; Behrens, Metath. p. 81.

95) ***ăc-cŏrrĭgo, -ĕre**; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten **corrigo**). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

96) [***ăc-crĕpānto, -āre**; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

97) [***ăc-cŭrso, -āre** (v. *cursus*); span. *acosar* verfolgen, vgl. Dz 443 *coso*.]

98) [***ăc-cŭtĭo, -cŭssi, -cŭssum, -cŭtĕre** (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hülfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz l. l. wohl hinreichend erklärt.]

99) **ăcēdĭa, -am**, *f.* (gr. *ἀκηδία*), mürrisches Wesen, üble Laune (Eccl.); ital. *accidia*; prov. *accidia*; altfrz. *accide*; altspan. *acidia*; ptg. *accidia*. Vgl. Dz 5 *accidia*. — Über den theologischen Begriff von *acedia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 35, 2.

100) **ăcĕr, ĕris** *n.*, Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arṭar*, vgl. Ch. *s. v.*; (prov. frz. *acer* [*arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z. 2 v. u.] = prov. *esrabre*, *erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Faſs, RF III 492); cat. *ars*; span. *azre* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge *s. v.*

Digitized by Google

101) **ācĕr, ācris, -e** u. ***ācrus, a, um,** scharf; ital. *acre, acro, agro,* dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer; rum. *acru,* s. Ch. *s. v.;* prov. *agre;* frz. *âcre, aigre,* (*acris fames* = *aigrefin* [?] Gauner, vgl. Littré *s. v.,* Fafs in RF III 489), v. *aigre* das Vb. *aigrir;* span. *acre, agre* (veraltet), *agro, agrio* = *acreus,* dav. das Vb. *agriar;* ptg. *acre, agro.* — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto,* rum. *agriş,* prov. *agras,* altfrz. *aigret,* span *agraz,* ptg. *agraço,* unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto.* Von *a(n)gresto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastada,* prov. *engrestara,* Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen Mussafia, R II 477, wo als Grundwort **angustaria* angesetzt wird, s. unten **angustaria.**

102) [***ăcĕrbōnīca** (v. *acerbus*) = ital. *acerbonèca,* schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

103) ***ăcĕrīnŭs, a, um** (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzerino* Panzerhemd; prov. *jazeran-s;* altfrz. *jazerant, jazerenc;* span *jazarina* (Adj. „aus Algier", vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão.* — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino,* Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *ǵazâir* Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.

104) ***ăcētōsŭs, a, um** (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer;* (prov. *azedinha* = **acetinea;* rtr. *aschiella* u. frz. *oseille* = **acetula,* wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht; cat. *agrella* v. *acer;* span. *acedera;* ptg. *azedinha*). Vgl Dz 650 *oseille.* S. unten **ŏxălĭs.**

105) **ăcētum** *n.* (Pt. P. P. v. *acēre,* sauer sein), Essig; ital. *aceto,* campob. *cita,* vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z. 8 v. o.; rum. *oţet m.,* s. Ch. *s. v.;* rtr. *aschaid,* friaul. *azèt f.,* vgl. Gartner § 2 *β*); (frz. altfrz. *aisil, aissil,* dafür nfrz. *vinaigre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aisil;* Meyer, Ntr. 165.

106) bask. **achaparra,** Kralle; dav. viell. span. *chaparra, chaparro* Steineiche, vgl. unten **garra.** Vgl. Dz 439 *chaparra.*

107) **ăchăris, ĭtis** (gr. *ἄχαρις*), undankbar (homo. Vulg. eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z. IV 375, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opini-âtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littré u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existierenden) Vb. *acarier* ab, s. oben **ac-cario.** Vgl. auch unten **cara.**

108) **ăcĭa, am** *f.,* Einfädelfaden, Petr. 76, 11; rum. *aţa,* s. Ch. *s. v.* — Über **acia* = *acies* s. *aciarium.*

109) ***ăcĭālĕ,** *n.* (v. *acies*), Stahl; ital. *acciale* (venet. *azzale*); rtr. *atšél.* Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234.

110) ***ăcĭārĭum,** *n.* (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo;* rum. *arcer;* rtr. oberl. *itschal;* prov. frz. *acier,* dav. viell. *acérer;* cat. *assér;* span. *acero;* ptg. *aceiro* (gewöhnlicher *aço* = **acium*). Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *acieris,* „securis aerea", als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch it. *acciale* auf **aciario* zurückführen, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p 15, macht mit Recht darauf aufmerksam, dafs *aciarium* frz. *aisier* hätte ergeben müssen (vgl. **aucion-: oison*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. **acia* = *acies,* das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken.

111) **ăcĭdŭs, a, um** (v. *aceo*) scharf; [ital. *lazzo,* herb (*acidus : azzo* = *sucidus : sozzo,* aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo,* d. i. *l'azzo,* vgl. Dz 380 *s. v.*)]; rtr. *aiš, āš, eš,* vgl. Gartner § 32 *α*), Horning p. 105 unten.

112) **ăcĭēs, -ēm** *f.* (v. *√ ak,* vgl. Vaniček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *haz,* Schlachtordnung, vgl. Dz 458 *s. v.* — Über **acia* = *acies* s. Horning p. 15.

113) ***ăcĭum** *n.* (v. *√ak*), Stahl; ptg. *aço,* daneben *aceiro.* Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234.

114) dtsch. **acker** = frz. *acre,* vgl. Dz 503 *s. v.,* wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmafs) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

115) **ăcĭnus, um** *m.,* Weinbeere; ital. *acino,* frz. *aisne* (nur altfzr.). Vgl. Dz 504 *aisne.*

116) ***ăcquaero** u. **ăcquīro, -sīvī, -sītum, -ĕre;** prov. *aquier, quis, ques, querre;* frz. *acquiers, acquis, acquis, acquérir;* span. *adquerir* u. *adquirir;* ptg. *adquirir.*

117) ***ăcrĭcĭŏlus, a, um,** (v. *acris*) = rum. *acrişor* Adj.

118) ***ăcrīcius, um,** *m.* = rum. *agriş* Sbst. unreife Beere.

119) ***ăcrīvus, a, um,** = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acrŭ*

120) **ăcrĭfŏlĭŭm** *n.,* Stechpalme; cat. span. *crebol, grevol.* Vgl. Gröber, ALL VI 133.

***ăcrus, a, um,** s. oben **ăcer.**

121) **ăctum** *n.* (Pt. P. P. v. *ago*), das Abgehandelte; ital. *atto,* Handlung, That; span. ptg. *auto,* Verordnung. Nach Baist, Z. III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito,* Reihe, Ordnung (*actum : eito* = *pactum : peito*). Vgl. Dz. 428 *auto.*

122) ***ăcŭārius, -um** *m.* (v. *acus*), Nadler; (ital. *agorajo;* prov. *agullier-s;* frz. *aiguillier*); span. *agujero;* (ptg *agulheiro*).

123) [***ăcŭcŭlēntārius, um, *ăcŭcŭlēntīnus, a, um, *ăcŭcŭlēntus, a, um** (v. *acus*); prov. *aguilen,* Hagebutte, *aguilancier, aiglentina;* frz. *églantier,* altfrz. *aiglent.* Vgl. Dz 504 *aiglent.*]

124) [***ăcŭcilla, -am** *f.,* ***ăgŭgilla** (Dem. v. *acus*), Nadel, s. **ăcŭcŭla.** Vgl. Ascoli, AG. I 76 A.]

125) ***ăcŭcŭla, -am** *f.* (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *aguglia* Nadel, *guglia* Obelisk, Bergspitze, *agucchia* Hufeisen, *agocchia* Haarnadel, *gucchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 351; rtr. s. unten; (rum. s. *acus*): prov. *agulha;* frz. *aiguille,* s. unten; cat. *agulla;* span. *aguja;* ptg. *agulha.* Vgl. Dz 9 *aguglia.*

Die lautliche Entwickelung von **ăcŭcŭla* zu frz. *aiguille* = *egüij'* ist eine unregelmäfsige u. schwer zu erklärende (in regelrechter Entwickelung hätte *ăcŭcŭla* ergeben müssen (u. hat im Pic. wirklich ergeben) *aigouille* = *eguj',* vgl. **gĕnŭcŭlum: genouil, genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *acucula* u. setzt dafür **acucilla* an, das thatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38. 2. Mussafia, R II 479, erklärt

Digitized by Google

aiguille aus **acucla*, **acŭcla*, *aiguille*, vgl. *lui* aus *lüi*; auch Suchier, Z. III 626, läfst das *i* in *aiguille* aus dem palatalen *l* hervorgehen. Sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des *i* sind nicht nachzuweisen (bei dem von S. angeführten *plaignons* handelt es sich um *ñ*, bei welchem allerdings der Vorgang ganz gewöhnlich ist). 3. Havet, R III 330, leitet *aig.* von **ăcūtŭla* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z. III 515, nimmt **ăcŭcŭla* als Grundwort an und weist nach, dafs im Altfrz. das dem *ăcŭcŭla* regelrecht entsprechende *aigüille* = *ęgüj'* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aiguille*, letztere Form erklärt er als entstanden aus *aigüille* durch Einflufs der Orthographie: das *üi*, in welchem *i* nur Zeichen der Palatalisierung des *ll* war, soll zu der Zeit, als alle *üi* zu *ui* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch von G. Paris, R IX 331 f., bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, dafs *aigüille* durch Einflufs von *aiguise* etc. zu *aiguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf *-ille* (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *anguille* u. das Adj. *aigu* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden.

126) [***ăcūcŭlĭo, -ōnem** *m.* (v. *acus*), Stachel; frz. *aiguillon*, über dessen lautliche Entwickelung die über *aiguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind.]

127) **ăcūmen** *n.*, Pl. **ăcūmĭna**, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomena* „il grosso canapo da legar le navi". Diese Herleitung ist wegen des unglaublichen Bedeutungswandels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, dafs *gumina* = **ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomena* v. *copula* ab, was völlig unglaubhaft ist. — Auch span. *gumia*, ptg. *agomia*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück, vgl. Dz 457 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

128) **ăcŭs, -um** *f.*, Nadel; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. *s. v.*

129) [***ăcūtĭa, -am** *f.* (v. *acutus*): altspan. *acucia*, *cucia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleifs, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

130) ***ăcūtĭātor, -ōrem** *m.* (v. **acutiare*), Schleifer; ital. *aguzzatore*; rum. *ascuţitor*; span. *aguzador*.

131) **ăcūtĭo, -āre** (v. *acuo*), schärfen; ital. *aguzzare*; rum. *ascut. ţii, ţit, ţi*, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *agusar*; frz. *aiguiser*, vgl. Horning p. 6; span. *aguzar*, *acuciar*, s. oben *acutia*; ptg. *aguçar*.

132) **ăcūtus, a, um** (Pt. P. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel", vgl. Canello in AG III 370; span. ptg. *agudo*; frz. *aigu* (in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu *eu* geworden, vgl. Scheler in den Nachträgen z. Dz 865.)

133) **ăd** (altlat. *ar*; über den Ursprung des mit *et*, *ἔτι* etc. verwandten Wortes vgl. Vaniček I 2), Präp. m. Acc., zu, nach, an; ital. *ad*, *a*; rum. *a*; rtr. *a*; prov. *az*, *a*; frz. *à*; cat. span. ptg. *a*, *á*. Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesenen Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen bewahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Casuspräpos. vgl. Bourciez, de präpositione *ad* casuali in latinitate aevi merovingici. Paris 1887, vgl. ALL IV 330. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

134) **ăd** + dtsch. **acht**; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *avér a.* acht haben, *dar a.* acht geben, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

135) ***ăd-aestĭmo, -āre**, berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *aesmer*; span. *azemar* (nach Baist, Z. VI 117, umgestellt aus *aesmar*). Mit prov. *azesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *azesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar* *sermar* gekürzte Form sein. Grundbedtg aller dieser Verben ist „ordnen, zurichten". — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprunges, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

136) burg. **adaling**, Edeling, u. nhd. anfränk. *edeling*; prov. *adelenc*; altfrz. *elin*. Vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u. 90, 99, 153, 163, 164.

137) ***ăd-ălto, āre**, erheben, = prov. *azautar* (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

138) **ădămās, -anta** *m.*, (gr. *ἀδάμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante*; prov. *diaman*; frz. *diamant* (*dia-* wohl gelehrte Anbildung an griech. Composita mit *διά*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet": prov. *adiman-s*, *aziman-s*, *aïman-s*, frz. *aïmant* (über die angebliche Nominativform *aïmas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant*, vgl. Fafs, RF III 493; span. ptg. *iman*.

139) [***ăd-ăptĭo, -īre** (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir*, *azaptir* angreifen, u. mittelbar altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten **aptus.**]

140) [***ăd+ăptus, a, um**, anstehend, anmutig; ital. *adatto*; prov. *adaut*, *azaut*, dav. das Vb. *azautar*. — Vgl. Dz 515 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

141) **ăd-ăquo, -āre**, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adăp, ai, at, a* tränken, s. Ch. *apă*; prov. *adaigar*, *azaigar*; span. *adaguar*.

142) 1. [***ad-atio, -are** (v. germ. *asatia*, got. *azēti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Braune's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. ital. *adagiare*, *agiare*, dav. Vbsbst. *agio*; prov. *aisar*, vgl. Bartsch in Z I 75 Zeile 6 v. o., Raynouard LR II 42ᵃ, dav. Vbsbst. *ais*, *aise m.*, Vbadj. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aizir*, *aisir*, die Substantiva *aizina*, *aizimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen" in sich tragen; altfrz. *aaisier*, *aisier*, dav. Vbsbst. *aise f.*, nfrz. *aisé*, *aisance* u. dgl.; cat. *aise*; ptg. *azo*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 319, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aise* etc. von lt. *ansa* ab, s. unten **asium.** — Prov. *adaptir* kann mit **ad-atiare* nicht zusammenhängen, vgl. oben *s. v.*]

143) 2. [***ad-at-io, -īre** (v. altn. Sbst. *at n.*,

Beifsen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptir* hat mit *ad-atire* nichts zu schaffen, vgl. oben *adaptio.]

144) **ăd-augĕo, -auxi, -auctum, -ēre,** vermehren: rum. *adaog, aduosei, adaos, adaoge* (auch nach der A- u. I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. *s. v.*

145) *[**ăd-bado, -āre;** ital. *abbajare*, anbellen; frz. altfrz. *abauer, abayer*, nfr. *aboyer*, dav. Vbsbst. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *ad-baubari* für möglich, woraus aber nur *abouer, aboier* od. *aboer* hätte entstehen können, s. Förster a. a. O. — S. **bado.**]

146) [*ăd-băr-lūc-ŏlo; -āre** (mit *bar* = *bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *lūc* leuchten): mutmafsliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vbsbstve *abbaglio* u. *abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore.*]

147) [***ăd-bĭbĕro** s. **bĭbĕro, -āre.**]

148) **ăd bŏnăm fĭdēm;** dav. durch Zusammenziehung aus *à boa fé* die altptg. Versicherungspartikel *bofé* traun, gewifs, vgl. Dz 433 *bofé*.

149) [***ăd-bŏnĭo, -īre,** verbessern u. **ăd-bŏno, -āre,** gutsagen, bürgen; ital. *abbonare, abbonire;* frz. *abonner*, vgl. Dz 502 *abonner;* span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pt. P. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)]

150) [***ăd-brĭgātus, a, um** (v. kelt. Stamm **brigā*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brio*); prov. *abrivat-z*, altfrz. *abrivé* schnell, eilfertig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrivar, -er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brio*; Förster, Z V 99; s. auch unten ***brigā.**]

151) arab. **a'd-'dai'ah,** Grundstück; cat. span. ptg. *aldéa* Dorf, Weiler, vgl. Dz 418 *s. v.*

152) arab. **ad-dalīl** (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalid*, ptg. *adail* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*.

153) arab. **addaraqah** (vgl. Freytag II 24ᵇ), Lederschild; span. *adaraga, adarga, daraga* Schild, dagegen geht span. *tarja*, ital. *targa*, prov. ptg. *tarja*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar, -er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

154) arab. **ad-darb** (vgl. Freitag II 19ᵃ), enger Weg, dav. span. *adarve*, der Kranz der Mauer, auf welchem die Zinnen ruhen. Vgl. Dz 415 *adarve*.

155) **ăd + dē + ĭn + hōrā, — — hōrĭs;** davon rum. *adineoară, adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oară*.

156) mhd. **adel-ar,** edler Aar (vgl. Kluge *s. v.*); Grundwort z. frz. *alérion* (d. i *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck.) Vgl. Dz 505 *alérion*.

157) **ăd + dē + mănu(s);** diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan m.*, Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *adieman*, zu verstehen geben, abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. Sbsts ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + manu(s)* um eine ursprünglich adverbial aufgestellte Wortverbindung handelt. Span. *desman m.*, Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

158) **ăd dēnsŭm, ăd dēnsā;** dav. rum. *ades, adesea*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. *des* (p. 75).

159) **ăd-dēnso, -āre** (v. *densus*), dichter machen, Verg. Aen. X 432; prov. *adesar;* altfrz. *adeser* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adeser* leitete das Vb. irrig von **adhaesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber, ALL I 235.

160) **ăd + dē + rĕtro,** zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retro*.

161) [***addesso** oder **addepso** (mit offenem *e*) mufs nach Gröber's überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. *s. ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *adès*, beinahe; prov., altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adieso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des *e* u. durch das *d* im Prov., Altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R. VIII 156. Höchstens dann liefse die Ableitung von *ad ipsum* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, dafs *ad-pressum* = *après* etc. analogisch eingewirkt habe.]

162) arab. **ad-dîb** (Freytag II 78ᵃ), Schakal; span. *adiva* u. *adive* Schakal; ptg. *adibe* Schakal, Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zwergwolf. Vgl. Dz 415 *adiva*.

163) arab. **ad-diflâ,** Lorbeerbaum; span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*.

164) ***ăd-dīrēctus, a, um** (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *addritto;* prov. *adreit;* frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit;* cat. *adreyt(ament)*. Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von **ăd dīrēctē* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. u. **dīrĭgo.**

165) [***ăd-dīrēctĭo, -āre** (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare;* frz. *adresser*, dav. Vbsbst. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizzare*.]

166) [**ăd-do, -dĭdī, -dĭtum, -dĕre,** ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden, Näheres darüber sehe man unter *enato, -are.*]

167) ***ăd-dōno, -āre,** hingeben; ital. *adonare;* prov. *adonar;* frz. *adonner;* span. *adonar(se)*. Vgl. Dz 351 *adonare*.

[***ad-dubbo** (v. altn. *dubba*) s. ***dubbo.**]

168) **ăd-dūco, -dūxī, -dūctum, -dūcere,** heranführen: ital. *ad-duco, dussi, dotto, durre;* rum. *aduc, dusei, dus, duce*, vgl Ch. *duc;* prov. *aduc, dui, dutz, duire;* frz. altfrz. *adui, duis, duit, duire;* span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusse*, Pt. *aducho*, vgl. Dz., Gr. II 196).

169) [***ăd-dūlcĭo, -āre** (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

170) **ăd dūrŭm;** dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduras*. Vgl. Dz 415 *adur*.

171) **ăd-ĕō, -īī, -ĭtŭm, -īre** soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort z. ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

172) [***ăd-ē-r[ĭ]go, -ē-r[ĭ]gēre,** aufrichten; ital. *adérgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883, Juli) soll *aderigere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten **adhaereo.** Vgl. Gröber, ALL I 236.]

173) **ăd + fŏrās;** ital. *affuori* (veraltet), aufser, ausgenommen; rum. *afără*, draufsen, aufsen, vgl. Ch. *fără;* span. *afuera*, aufserhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten *ss. vv.*

174) [***ad + frāctŭm** = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*. Vgl. Parodi, R XVII 52.]

175) **ăd fŭndŭm;** dav. das Adj. ital. *affondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund;* (cat. *fondo*, altspan. *fundo*, neuspan. *hondo*, ptg. *fundo*).

176) [***ăd + gȳrŏn-** (v. *gyrus*) soll nach Dz der vorauszusetzende Typus für frz. *aviron*, Ruderstange, sein. Vgl Dz 513 Z. 1 v. u.]

177) **ăd-haerĕo, -haesī, -haesum, -ēre** (f. *-ĕre*), an etw. hangen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a[h]erdre* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pf. 3 Sg. *aerst*, Pt. *aers*), erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader(i)gere* ab, s. oben *aderigo*, u. diese Etymologie dürfte, da das *r* im Pf. u. Pt. von *aerdre* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwickelung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(***ăd-haeso, -āre,** s. oben **ăd-dēnso.**)

178) **(ad) hanc hōram** (oder vielleicht, wegen der Qualität des *o* in *encore*, **hanc ad horam)** ist die wahrscheinliche Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem *o*), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch", im Leodeg. V. 159 u. 183) auf *ad hanc* [scil. *horam*] zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Anbildungen an *che*, bezw. an die Adverbien auf *-ă* anzunehmen sein würde. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *ainc*, rtr. *aunc*, jemals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. *s. incă* billigt); Havet, R VIII 93 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. dagegen Chabaneau, Rdlr 3 s. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für **antque* = *atque* ausspricht; wegen des *-ore* in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (*ore* = **ha hora*), G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (*ore* = *ad horam*).

179) [***ăd-hano** u. ***ad-fano, -āre** (unbekannter Herkunft, die mehrfach behauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs bezweifelt Th. p. 30), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaſsliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar*, mit groſser Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung „ahan" ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno;* Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afaño*]. — Mit lt. *afannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu thun haben.

180) ***ad** + ahd. **hazjan** hetzen; ital. *agazzare* reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedtg. „stumpf machen (Zähne, Messer)" angenommen, wofür altfrz. *aacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare;* Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daſs *aacier* = germ. *azjan*, ahd. *ezzen*, nhd. ätzen sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hwattjan* wetzen als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.).

181) [***ăd + hizz-āre** (v. ahd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare*, *aizzare*, anreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Naturlaut. S. unten **hetzen** u. **hizza.**]

182) **ăd hōrăm,** zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aora*, *aor*, (alt)frz. *aore* (mit off. *o*); span. *ahora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Nach G. Paris, R. VI 629 u. VII 129, u. Cornu VII 358 ist auch frz. *ore*, *or* = *ad horam*, vgl. dagegen Suchier, Z I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

183) (**ădhūc** kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* [= *ad unum*] u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.)

184) **ăd īllăm fĭdĕm;** dav. altspan. ptg. *alafé*, *alahé*, *alaé*, Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alafé*.

185) **ăd īllăm hōram,** zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

186) **ăd ĭd ĭpsŭm,** vermutlich Grundwort zu rum. *adins*, vgl. Ch. *dins*.

(**ăd ĭpsŭm** vgl. oben ***addesso.**)

187) **ădĭtus, -um** (v. *ădīre*), Zugang; nach C. Michaelis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito*, *eido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aido*, Vorraum vor einem Bauernhause. Ital. *adito*, Zugang; irrig faſst Canello, AG III 358, *andito*, groſser Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito*.

188) ***ăd-jĕcto, -āre** (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *aĭept*, *ai*, *at*, *a*, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. *s. v.* — S. unten **ejecto.**

189) ***ăd-jējūnium,** *n.*; rum. *ajun m.*, Pl. *ajunuri f.*, Tag vor einem Fasttage, vgl. Ch. *s. v.*

190) ***ăd-[jĕ]jūno, -āre;** rum. *ajun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *ajun;* span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex [*jĕ*]*jūnō*, w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141 setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = **jajunare* an, s. unten ***jājūno.**

191) ***ăd-jūngo, -jūnxī, -jūnctum, -ĕre,** hinzufügen; ital. *aggiungo* od. *-gno*, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. *-gnere;* rum. *ajung*, *junsei*, *juns*, *junge*, vgl. Ch. *s. v.;* frz. altfrz. *ajoing*, *joins*, *joint*, *joindre*, nfr. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre;* span. *adjungir*.

192) ***ăd-jūto, -āre** (v. *adjuvo*), helfen; ital. *ajutare* u. *aitare* (Pt. P. *ajutante* „che ajuta", *aitante* „vigoroso", vgl. Canello, AG III 331); rum. *ajut*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *ajŭdar*, *ad(i)ŭdér*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *adjudar*, *ajudar*, *aidar*, *aizar;* frz. *aidier*, vgl. Havet, R VI 323, *aider*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aïe*, *aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye;* cat. *ajudar;* span. *ayudar;* ptg. *ajudar*. Trier (in „det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed", Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *agitare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. **ădjūtūs.**

193) **ădjūtūs, -um** *m.* (v. *adjuvo*), Hülfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbsbst. *aita*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adiudha* (in den Eiden), *aïude*, *aüe*, *aïe*, nfrz. *aide* (in *aide-de-camp*, auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, ptg. *ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*.

Digitized by Google

***ăd-jŭxto, -āre** s. **jŭxto.**

194) **ăd lătŭs**, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *alaturez, ai, at, a*, nebeneinanderstellen, gleichsam **allaterare*, vgl. Ch. *lat.*

195) [***ăd-līmĭtānĕus, a, um** (v. *limes*), angrenzend, mutmafsliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. Grenze. Vgl. Dz 418 *aledaño*, wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. **aldedano* (v. *aldea*, Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

196) [***ăd-mănsōno, -āre** (v. mansus), vorauszusetzender Typus f. neap. *ammasonar(si)*, nach Hause gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

197) [***ăd-manvio, -īre** (v. got. *manvjan*, zubereiten); prov. *amanoir;* altfrz. *amanevir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig". Vgl. Dz 633 *manevir.*]

198) [***ăd-măstĭcō, -āre,** kauen; rum. *amestec, ai, at, a*, vgl. Ch. *mestec*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

199) [***ăd-măt-ŭ-o, -āre** (v. altn. Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, liebkosen, wozu Vbsbst. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, dafs er gegen Diez' Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei altn. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, dafs bei Diez' Hypothese das *-ou* rätselhaft bleibt, denn es läfst sich weder wie das *ou* in *évanouir* (aus Pf. *evanui*) noch wie das *ou* in *ba-fou-er* = **bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, dafs von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfrz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln"; bezüglich des *-l-* würde *amidouler* zu *ami dou[x]* sich verhalten, wie *soûler* zu *soû[l]*, *coucouler* zu *coucou*. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läfst sich freilich einwenden, dafs ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am.* formal u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es ital. *ammicare* nach Gröber's Auffassung ist, s. unten **ad me care.**]

200) [**ă(d) mē** (dafür ital. *mi*), **cārē!** Aus dieser Verbindung soll nach Gröber's sehr ansprechender Vermutung (Misc. 39) das ital. Verb *ammiccare*, (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Tobler's Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Die Herleitung von *amm.* aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 *s. v.* zurückgewiesen.]

201) ***ăd-mēnsūrātus, a, um** (v. *mensura*), gemäfsigt; dav. rum. *amăsurat*, vgl. Ch. *măsură;* prov. *amezuratz.*

202) **ăd mĕntĕm hăbĕō, -ēre,** in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver*, altfrz. *amenteroir* u. *amentoivre*, in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar.*

203) ***ăd-mĕnto, -āre,** in Erinnerung bringen; ital. *ammentare;* altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar.*

204) ***ăd-mĕrĕndo, -āre** (v. *mĕrĕnda*), davon rum. *amerindez, ai, at, a*, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindă.*

205) ***ăd-mēto, -āre** (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoier*, worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.

206) [***ăd-mĭnātīātor, ōrem** (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador;* (eine ähnliche auf **adminitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *ameninţător, amerinţător*).]

207) [***ăd-mĭnĭto, -āre** u. ***ăd-mĭnĭtĭo, -āre** (v. *minari*), androhen; rum. *amenint, amerinţ, ai, at, a*, vgl. Ch. *min;* altcat. *amenassar;* span. *amenazar.*]

208) **ăd mĭnūtŭm;** dav. rum. *amărunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mărunt.*

209) **ăd mĭnŭs,** dav. span. *amén (de)*, abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén.*

210) **ădmĭssārĭus, -um** (v. *admitto*) *m.*, Zuchthengst, Beschäler; rum. *armăsar*, vgl. Ch. *s. v.*

***ăd-mŏlĕsto, -āre,** s. *ad-monesto.*

211) **ăd-mŏnĕo, -mŏnŭi, -ĭtum, -ēre,** ermahnen, wohl nur im rtr. *admoner*, volkstümlich *admuni* erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

212) [***ăd-mŏnĕsto, -āre** (von dem Pt. P. **monestus* zu *monēre;* über die Partizipialbildungen auf *-estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefafst hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorausschickung eigener Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, RSt III 78. Ulrich's, R VIII 264 gegebene, Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar), ermahnen; prov. *amonestar;* frz. altfrz. *amonester*, dazu Vbsbst. *moneste, monneste*, Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; nfrz. *admonéter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar:* ptg. *amoestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. **admolestare*, später, R VII 365, v. **admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt.'s **monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

213) [***ăd-mŏrso, -āre** (v. *morsus*, Bifs, Gebifs, dav. *mōs-* = ital. *mus-o*, frz. **mus-;* vgl. **morsellus* : *museau;* wegen des Überganges v. *ō* zu *ū* vgl. auch *mōrum : mūre;* freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *mūre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt ist u. als abnorme Erscheinung gelten mufs, denn ital. *moro*, prov. *mora* etc., es ist also die Annahme des Wandels von *ō : ū* immerhin bedenklich, indessen haben wir auch *tōtus* (?) neben *tutto*, nach Ascoli, AG I 36, auch **tōtare* neben **tutare* = frz. *tuer* —), Gebifs, Schnauze, scheint der vorauszusetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesene, Typus zu frz. (*muser* u.) *amuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten" („avoir le visage fiché sur un endroit"

wird es im Dict. von Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Behagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwickelung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*). Diese von Diez 220 *muso* aufgestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begreiflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *mussare;* lat. *musa;* ahd. *muozôn*, unthätig sein; altfries. *mûth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. Dz a. a. O., Scheler im Dict.[3] unter *muser*).]

214) [***ăd-mōrsŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *mordeo*), dav. frz. *amorce*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern. Das *c* erklärt sich durch Anlehnung an *morcel*, *morceau* = **morscellus*, vgl. Gröber, Misc. 46. Vgl. Dz 643 *morceau*.]

215) ***ăd-mōrsŭs,** (f. *admōrsus*) **-um** (v. *admordeo*) *m.*, das Anbeifsen, davon span. *almuerzo*, der Anbifs, das Frühstück (*al-* also = *ad-* u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar;* ptg. *almo(r)ço.* Vgl. Dz 421 *almuerzo.* S. unten **disjējūno.**

216) [***ăd-mōrtĭco, -āre, ăd-mōrtĭo, -īre** u. **-īre, ăd-mōrtĭsco, -ĕre, ăd-mōrto, -āre** (v. *mors*), ertöten; ital. *ammortire; -zare, -tare;* rum. *amorţesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *mor;* prov. *amortir, -ar, amortezir;* frz. *amortir;* span. *amortir, amortecer, -izar;* ptg. *amortiçar, amortecer.*]

217) ***ăd-mōrtĭfĭco, -āre** = span. *amortiguar*, halb tot machen.

218) [***ăd-mŏvĭtīno, -āre** (v. *mŏvĭtus f. mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinar.* Vgl. Dz 639 *meute.*]

219) [***ăd-mūtĭo, -īre** (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutire;* rum. *amuţesc, ii, it, i.*]

220) **ăd nŏctem,** dav. altfrz. *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 158, namentl. aber Espagne, Rdlr 3 s. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte *a.* = **ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; ptg. *(h)ontem* gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

***ăd-nŏcto** s. ***nŏcto.**

221) ***ăd-ŏcco, -āre,** eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *hueco.*

222) ***ăd-ŏcŭlo, -āre,** anschauen; ital. *adocchiare;* span. *aojar;* ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

223) **ăd + pĕctŭs,** davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto.*

224) **ăd + pŏst** = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. *s. v.*

225) **ăd + prŏpĕ** = rum. *aproape*, nahebei; altfrz. *apruef* (auch altital. *aprovo*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

226) **ădquīsītĭo, -ōnem** *f.*, der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione.*

227) **ăd + quŏd** = rum. *adecă*, nämlich, vgl. Ch. *că.*

***ăd-rādīco, -āre,** s. oben ***abradīco.**

228) [***ăd-rămĭo, -īre** (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altn. *hremma*); dav. altfrz. prov. *ar(r)amir, ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de P. II 222 (vgl. R III 124).]

229) [***ăd-rătĭōno, -āre** (v. *ratio*); davon altfrz. *(araisoner), araisnier*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

230) [***ăd-rĕ-ŭnco** (*uncus*) = cat. *arronsar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

231) **ăd + rĕtro** = ital. *addietro*, (modenesisch) *adrée*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *areire*, frz. *arrière* hinter, vgl. Dz 268 *retro.*

232) [***ăd-rŭtŭbo, -āre** (v. *rŭtŭba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 488), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *alvoroto.* Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, dafs nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. *al-* = lt. *ad* vgl. oben *admorsus* = *almuerzo.*]

233) **ăd + săt[ĭs],** zur Genüge, = ital. *assai;* prov. *assatz;* frz. *assez;* altspan. altptg. *asaz, assaz*, vgl. Dz 29 *assai.* Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis* (darnach ist *ad + sat* als Grundform anzusetzen, womit aber prov. *assatz*, frz. *assez* nicht wohl übereinstimmt).

234) **ăd sīgnă,** viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha.*

235) **ăd + sŭprā** = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. *s. v.* Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra.*

236) **ăd + tăntŭm,** viell. = rum. *atât*, Adv., vgl. Ch. *s. v.;* möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nichts aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *aitant*, altfrz. *itant.* Vgl. Dz 111 *cotanto.*

237) **ăd + tĕnŭs,** bis, = altspan. *atánes*, ptg. *atem, até*, vgl. Dz 490 *té.* — Dz 491 *tino* hält für möglich, dafs aus *adtenus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. **atino*, *tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

***ăd-tĭtŭlo, -āre** s. **ăt-tĭtŭlo.**

238) **ăd + trāns** = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras.*

239) **ăd + trānsăctŭm, ĭn + trānsăcto** (v. *transigo*, durchtreiben, durchstofsen); davon nach Diez' (571 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag, atrazag*, (altfrz. *entresait*), unverzüglich, sofort, gewifs, sicher.

240) (**ăd + tŭm-cĕ** = **tŭnc.** Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad + tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc, adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv.'s der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschliefslich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad + donec* beruhen.)

241) **adŭlter, um** *m.* (*ulter* = *alter*, vgl. Vaniček I 66) *m.*, Ehebrecher; altital. *avoltero* (neuital. *adultero*), Ehebrecher; rum. *votru*, Kuppler, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *avoultre, avoutre, -o, aoultre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avoultresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 78; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre.*

242) [***ăd-ŭmbrĭo, -īre** (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbresc, ii, it, i*, vgl. Ch. *umbră.*]

243) **ăd-ŭncŭs, a, um** (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco;* rum. *adinc*, dav. das Vb. *adâncesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *s. v.;* span. ptg. *adunco.*

Digitized by Google

244) **ăd-ūnō, -āre** (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *aunar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun, ai, at, a*, vgl. Ch. *un*.

245) **ăd ūnūm**, dav. span. *aun*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

246) **ăd vallĕm** (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *vallis*) = prov. *aval, avalh:* altfrz. *aval*, hinab.

247) [***ăd-vallo, -āre** (v. *vallis*, Quantität des *a* in *v*. zweifelhaft, s. Marx *s. v.*), hinabsteigen, = frz. *avaler*, hinabschlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *avaler* sind die Sbst. *avalange, avalanche*, Lawine, u. *avalaison*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange, -che*, dagegen dürften zu **labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange;* Behrens, Metath. p. 94.]

248) **ăd-vĕctō, -āre** (v. *veho*), zufahren, = ital. *avvettare*, „saltare, passare", vgl. Caix, St. 174.

ădvĕnīens, -tem (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

249) **ăd-vĕnīo, -vēnī, -vēntum, -vĕnīre**, an-, herankommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna* + *che* = *avvegnachè*, Konjunkt., obgleich; der Inf. auch Subst. „Zukunft"; prov. *avenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Pr. *avinen-s*, zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avenant;* frz. subst. Inf. *avenir*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedtg. ist *avvenire* durch **adripare* (frz. *arriver* etc.), *jungere* (ital. *giungere*) u. *plicare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

250) 1. ***ăd-vĕnto, -āre** (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum. *avînt, ai, at, a*, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *vînt;* span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

251) 2. **ăd-vēnto, -āre** (v. *advenio*), ankommen; ital. *aventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avventare*.

252) ***ăd-vēntūră, -am** *f.* (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura;* prov. span. ptg. *aventura;* frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

253) ***ăd-vērĭfĭco, -āre** = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*.

254) **ădvĕrsārĭŭs, a, um** (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. altit. *avversaro, -iere*, Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modenes. *arvsari* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. *r* = lat. *d* eingehend gehandelt wird); neuit. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303.

255) **ăd vērūm**, dav. rum. *adevĕr*, Sbst. m., Wahrheit, Pl. *adevĕruri* f., vgl. Ch. *s. v.*

256) ***ăd-vīsūm** *n.* (Pt. P. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avvisar, aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*.

257) [***ăd-vĭtĭo, -āre** u. ***ăd-vĭtĭŭm** *n.* (v. *vitium*); ital. *avvezzare*, gewöhnen; rum. *învăţ, ai, at, a*, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. *s. v.;* prov. cat. span. ptg. *avezar, avesar*. Faſst man **advitium* als „Laster = böse Angewöhnung", so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

258) [***ăd-vĭtto, -āre** (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme", ergeben.]

259) **ăd** + **vĭx** = altspan. *avés*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avés*.

260) **ăd-vōco, -āre**, herbeirufen; prov. ptg. *avocar;* frz. *avouer* ist besser auf **ăd-votare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Das subst. Pt. P. P. *avoué* indessen ist = *advocatus*.

261) [***ăd-vŏlus, a, um** (v. *volo, -are*), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelt auch in den altpyrenäischen Sprachen vorkommend, altcat. *aul* = *avol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. **habilis.**]

262) [***ăd-vōto, -āre** (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu* = **advotum;* möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. P. *avoué* ist allerdings = *advocatus*.]

263) [***ăd-wīfo, -āre** (v. ahd. *wifan*, weben) = altital. *aggueffare*, beifügen (eigentl. anweben), vgl. Dz 351 *aggueffare*, u. Caix, St. 70.]

264) **aegĕr, ra, rum**, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Rol. 3820, ab (u. hielt frz. *malingre*, kränklich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei; besser aber ist dies Adj. auf dtsch. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss. zum Rol. *s. v.*)

265) **Aegīdius**, Personenname; frz. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

266) **aegrōtus, a, um**, krank, nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.

267) ***aegypius, -um** *m.* (gr. αἰγύπιος), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von γύψ ab.

268) **aegȳptius, a, um**, aegyptisch; dav. viell. ital. *ghezzo*, schwärzlich (*aegyptius : ghezzo* = *gyp- : gheppio*), vgl. Dz 375 *ghezzo*.

269) ***aequālĭfĭco, -āre** (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (**égalger*, **égauger*, **gauger*) *jauger*, aichen (engl. *gauge*); auch das Sbst. *jalon*, Visierstange, leitet Dz v. *aequ.* ab. Dz selbst bemerkt aber, daſs die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. „Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalon*) mittelst eines Typus **galica*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *vallus* = frz. *gaule*."

270) **aequālis, e** (v. *aequus*), gleich; ital. altital. *iguale, uguale*, Adj., „liscio, levigato", *aguale, avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 334, u. Dz 353 *avale;* rtr. *gual, engal, ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals, enguals, egals;* frz. altfrz. *iwels*, vgl. W. Meyer, Z XI 540, nfrz. *égal;* span. ptg. *egual, igual*.

271) **aequē sīc**, ebenso; ital. *così* (das *co-* beruht wohl auf Angleichung an die mit [*ec*]*co* gebildeten Worte, wie *cotesto* etc.); rum. *aşa*, vgl. Ch. *şi;* rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *acsi, aissi, eissi:* frz. altfrz. *ainsinc, einseinc, ainsi, einsi, ansi, eissi, issi;* nfrz. *ainsi;* cat. *assi;* span. altspan. *ansi*, neuspan. *asi;* ptg. *assim*. Vgl. Dz 110 *così*.

Digitized by Google

272) **aequē tālĭs, e,** ebenso beschaffen, u. **aeque tantus, a, um,** ebenso grofs; ital. *cotale* (altit. *aitale*), *cotanto;* rum. *acătare* u. *cutare* (*aeque tantus* fehlt); prov. *aital;* altfrz. *aintel, intel, itel;* altcat. *aytal;* altspan. *atal.* Vgl. Dz 111 *cotale, cotanto.*

273) **āĕr, ăĕrĕm** (gr. ἀήρ) *m.*, Luft; ital. *aëre, aire, are m.* (letzteres b. Dante, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli volando per l'are,* vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1) u. *aria f.*, entstanden aus dem Adj. **arius, a,* v. *are* für *aërius* v. *aër,* vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere.* Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene", wie dieselben aus dem Begriffe „Luft" sich entwickeln konnten, ist unschwer begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klanges, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdrucke ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung" bezeichnet wird; rum. *aer m.*, Pl. *aere f.*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *aria;* prov. *aire, ayre, aer-s;* frz. *air;* span. *aire;* ptg. *ar.* Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere.*

274) **aeră, -am** *f.* (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, s. Georges); ital. span. ptg. *era;* frz. *ère.* Vgl. Dz 126 *era.*

275) **aerāmĕn,** *n.* (v. *aes*), Erz, Commodian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer" angenommen. Ital. *rame,* dav. viell. abgeleitet *ramarro,* eine Eidechsenart (vgl. dtsch. „Kupfereidechse", vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort **ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube); rum. *aramă f.*, Pl. *arămi* u. *arămuri,* vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *iróm,* vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram;* frz. *airain;* cat. *aram;* span. *arambre, alambre;* ptg. *arame,* Messing(draht). Vgl. Dz 262 *rame;* Gröber, ALL I 242, wo ein Substrat **aramen* angesetzt wird.

āĕrĕŭs, a, um u. **āĕrĭŭs, a, um,** s. **aer.**

276) **aerūgĭno, -āre,** Eccl. (s. Rönsch, Itala p. 154) u. ***aerūgĭnĭō, -īre,** rosten: ital. (*ar-* u. *ir-*)*ruginire;* rum. *ruginesc, ii, it, i,* vgl. Ch. *rugina;* prov. *(e)ruginar.* Anderer Herkunft ist frz. *rouiller,* vgl. unten **robigula,* Scheler im Dict. *s. rouille.*

277) **aerūgo, -gĭnem** *f.* (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *ruggine;* rum. *rugină,* s. Ch. *s. v.*; rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. *ruyn, ruym* gehört wohl zu *rubiginem,* vgl. Leser p. 110); span. *orin,* vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin.* S. unten **fĕrrūgō.**

278) **aescŭlŭs, -um** *f.* (v. √*id, aid,* schwellen, vgl. Vaniček I 84), Wintereiche (Quercus robur, Willd.) oder Speiseiche (Quercus esculus L.); ital. *escole, eschio, ischio,* vgl. Dz 379 *ischio;* mit dem Eigennamen *Ischia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

279) **aestŭs, -ātem** *f.* (v. √*idh, aid,* brennen, vgl. Vaniček I 85), Sommer; ital. *state;* rtr. *stad, stéd* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat-z;* frz. *esté, été m.*, der Genuswechsel durch die Endung veranlafst). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *ver:* span. *verano,* ptg. *verão* (neben *estio*).

280) **aestĭmo, -āre** (v. √*is, ais,* begehren, schätzen, vgl. Vaniček I 89), schätzen; ital. *stimare,* dav. Vbsbst. *stimo;* rtr. *štimar* u. *štimér,* dav. Vbsbst. *štima,* vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar;* altfrz. *esmer;* altspan. u. altptg. *asmar, osmar.* Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare.* — Altfrz. *acesmer* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben ***ac-cismo.**

281) **aestīvālĭs, e** (v. *aestivus*), sommerlich; dav. ital. *stivale,* Sbst. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estival;* altspan. *estibal.* Vgl. Dz 307 *stivale.* — Dtsch. Stiefel.

282) **aestīvo, -āre** (v. *aestivus*), den Sommer wo zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bedtg. sich an *estio* anschliefsend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 450 *estiar.*

283) **aestīvŭs, a, um** (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *aestivo,* Adj., u. *stio,* Sbst., Sommerlein, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello, AG III 362; ptg. *estio.*

284) **aetas, -ātĕm** *f.* (v. St. *ai-va,* wov. auch *aevum,* gr. αἰών etc.), Alter; ital. *etate, etade, età;* rtr. *eted,* s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etat-z;* altfrz. *aé;* span. *edad;* ptg. *edade, idade.*

285) ***aetātĭcŭm,** *n.* (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage, eage, aage* (mit Anlehnung an *aé*), *âge,* vgl. Dz 503 *âge.*

286) [***afdōjo, -āre** (v. got. *afdaujan,* bezw. *afdojan,* quälen, abmartern); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare,* „affannare, affaticare".]

287) (**ăf = ăd + făcĕre,** zu thun = ital. *affare m.*, Geschäft, frz. *affaire f.* (aus dem Ital. entlehnt, der Genuswechsel durch die Endung veranlafst), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*)

288) [***ăf-făcĭo, -āre** (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar(si),* sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]

289) (**ăffaniae** oder **afannae, -as** *f.* (Herkunft des b. Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Ausflüchte; wenn Goltz, ALL II 597, frägt „ist das Wort identisch mit ital. *affanno?*", so ist darauf mit einem entschiedenen „nein" zu antworten. Vgl. oben **adhano.**)

290) [***ăf-făscĭo, -āre** (v. *fascis*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt); prov. *affaissar* u. frz. *affaisser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken" übergegangen). Vgl. Dz 134 *fascio.*]

291) [***ăf-fauto, -āre** (v. **fautus* f. *fotus*), verhätscheln, sicher, dreist machen, nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afoutar,* dazu Vbadj. *afouto,* sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fultus* ab, Dz 460 *hoto* von *fōtus,* was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

292) dtsch. **Affe** = rtr. *áfa f.*, vgl. Gartner, Gr. § 22.

293) **ăf-fĕcto, -āre** (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *affeitar,* zurichten, schmücken; span. *afeitar,* schminken. Vgl. Dz 415 *afeitar.*

***ăf-fĕrĭo, -īre** s. **ferio.**

294) ***ăf-fībŭlo, -āre** (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare,* mit einer Spange anstecken; prov. *afiblar, afublar* (mit derselben Bedtg. wie im Ital.); frz. *affubler,* einhüllen (abnorm ist der Wandel des *i* zu *u*). Vgl. Dz 503 *affubler;* Gröber, ALL I 236.

Digitized by Google

295) [*ăf-fīcto, -āre (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affittare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten **lŏco**.]

296) [*ăf-fīdūcĭo, -āre (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *afiuciar, ahuciar*, Vertrauen einflöfsen, vgl. Dz *fiúcia*.]

297) *ăf-fīlĭo, -āre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. W.); cat. *afillar*; span. *afijar, ahijar* (dav. *ahijado*, Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen": ptg. *afilhar*. — Im Rum. wird **infiliare* = *in/iez, ai, at, a* gebraucht, vgl. Ch. *fiu*.

298) *ăf-fīlo, -āre (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges fadendünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare*; prov. *afilar*; frz. *affiler*; span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilar*, zuspitzen.

299) [*ăf-fīno, -āre (v. **finus*, fein), fein machen; ital. *affinare*; rum. *afin, ai, at, a*, vgl. Ch. *fain*; prov. *afinar*; frz. *affiner* u. *r-affiner*, (altfrz. auch *afiner*, beenden, v. *fin* = *finis*; cat. span. *afinar*; ptg. *affinar*).]

300) [*ăf-flātĭco, -āre (am wahrscheinlichsten v. lat. *flāto*, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. *s. flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altn. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. liebkosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Afflaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, liebkosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlaihan*, *παρακαλεῖν*, *ἐναγκαλίζεσθαι*, oder aber sei es als Kompositum *fa-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. *(bi)laigôn*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stöfst jedoch auf grofse lautliche Schwierigkeiten, die zweite aber läfst das *fa-* unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diezschen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faziem* = *faz*, *haz* **legare* oder *lagare* = *laigôn*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, dafs auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken" (der Bär sein Junges) bedeute. Bedenken dagegen äufserte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, dafs *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesetzte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in *Z* VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *hlahhan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten **flātīto**.]

301) **ăf-flīgo, flīxī, flīctum, flīgĕre**, niederschlagen, betrüben; ital. *affligo, flissi, flitto, fliggere*; altfrz. *afflire*, Pt. *afflit*.

302) **ăf-flo, -āre**, anblasen, anwehen, (etwas ausschnuppern, auswittern, finden); ital. neap. *axiare*, sicil. *asciari*; rum. *aflu, ai, at, a*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *afflar*, vgl. Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdtg. „beleidigen" angenommen, welche aus „anblasen, anrühren" sich unschwer erklärt) u. *fallar, hallar* (durch Umstellung aus *afflar* (finden); ptg. *aflar, achar*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 457 *hallar*.

303) [*ăf-fŏllo, -āre (v. *follis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's (Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419) Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem *o*), jem. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *follare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des *o* nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten **fullo**.]

304) [*ăf-fŏro, -āre (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afeurer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *foro*.]

305) [ăf-frŏnto, -āre (v. *frōns*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt, ai, at, a*, vgl. Ch. *frunte*); prov. *afrontar*; frz. *affronter*; cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

306) [*ăf-fūmo, -āre (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum, ai, at, a*, vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

307) [*ăf-fŭndĭo, -āre u. *ăf-fŭndo, -āre (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund, ai, at, a*, vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar, -zar*; altfrz. *afonder*; span. *afondar, ahondar*; ptg. *afundar*.]

308) ndl. **afhalen**, herabholen; davon frz. *affaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *affaler*; Scheler im Dict.[3] *s. v.*

309) **āfrĭcus, -um m.**, (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *africo*; span. *ábrego*. Vgl. Dz 413 *ábrego*.

310) ahd. **agaza** (aus *agatja?*), Elster; ital. *gazza, gázzera*; prov. *agassa, gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von nhd. *agalstra* ab. — Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fafs, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben *ad* + *hazjan*; zu *agasa* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreien" bedeutet; *agacer* „reizen" ist = *ad* + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer* „stumpf machen (Zähne, Messer)" ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *aacier* lautete. S. oben Nr. **180**.

311) **ăgărĭcon, i**, *n.* (gr. *ἀγαρικόν*), der Lärchenschwamm (Bolitus laricis, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll nach Dz 454 *garzo* entstellt sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprungsgleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 *s. v.*) = **cardeus* v. *carduus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

312) **ăgĕr, ăgrūm** *m.*, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt; erhalten scheint jedoch das Wort zu sein im ptg. *aro, ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *ānus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro* ohne eine Ableitung zu geben). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager*, *area* u. *aër* scheint vorzuliegen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten **area**.

313) *ăg-gĕnŭcŭlo, -āre (v. **genuculum* f. *genu*;

b. Tert. de poen. findet sich *aggeniculari*), die Kniee beugen; prov. *agenolhar;* frz. *agenouiller;* cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoelhar*, jetzt *ajoelhar*. Das Ital. u. Rum. brauchen **ingenuculare*, vgl. Ch. *genunchia*. Vgl. unten ***gĕnŭcŭlo.**

ăggĕr, -ĕrem, Damm, s. **ărgĕr.**

314) ***ăgĭnā, -am** *f.* (v. *agĕre*, vgl. *ruina* v. *ruĕre*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull. pudic. 41 „Schnellwage"; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt", Georges); ital. *agina, aina, gina;* altspan. *agina, ahina;* altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina;* Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 518; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

315) **ăgĭno, -āre** (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *acciannarsi*, „affaticarsi, adoperarsi", indem das vortonige *i* dem hochtonigen *a* sich assimiliert habe; auf *acc.* führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*acciacinnarsi, acciacciare, ciacciare, ciaccione, ciaccino, acciapinarsi*).

316) (**ăgĭto, -āre,** davon wollte Trier frz. *aidier* ableiten, vgl. oben **ădjūto** am Schlusse.)

317) [***ăg-glădĭo, -āre** (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erstechen); prov. *esglayar*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse*, erstaunen. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter **gladius**.]

318) **ăgnĕllŭs, -um** *m.* (Dem. v. *agnus*), Lamm: ital. *agnello;* rum. *miel*, s. Ch. *s. v.;* rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 255, Z. 2 v. ob. u. VII 515; prov. *agnel-s, anhel-s;* frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.).

319) (**ăgo, ēgī, ăctum, -ĕre,** ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pt. P. N. *actum* [s. d.], den rom. Spr. völlig abhanden gekommen; ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.)

320) ***ăgōnĭo, -āre** (v. gr. *ἀγωνιᾶν*), grofses Verlangen nach etw. haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 351 *agognare*.

321) (***ăgŏrăsĭă, -am** (v. gr. *ἀγορασία*) *f.*, ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst.'s *grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort v. *granea* [s. d.] ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit sscr. *grâsa*, gr. *γράστις*, dtsch. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crass[i]a* gefunden. S. unten **crass[i]a.**

322) **ăgrĕstĭs, e, *ăgrĕstĭus, a, um** (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo, greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st : zz* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort **grĕgius* v. *grex*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *ē-grĕgius*) an, womit die Qualität des *e* (*ę*) sich nicht wohl vereinbaren läfst. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. **grevius*, gebildet nach Analogie von **levius* f. *levis* = ital. *leggio, leggiero*, anzusetzen. Rönsch, RF III 372, glaubte, dafs *greggio* aus gr. *ἄγροικος* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes mufs als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto*, Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis*, sondern auf *acer* (s. oben) zurück. — Dz 569 *engrès* frägt, ob altfrz. *engrès*, hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p 98. Das wahrscheinliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta* „uva acerba" = *agrestis* u. das florentinische *gnaresta* „specie di uva aspra" = *[vi]nea agrestis* an.

323) **ăgrĭmōnĭă, -am** *f.*, Odermennig (Agrimonia Eupatoria L.), Cels. 5, 27, 10, davon frz. *agrimoine*, vgl. Fafs, RF III 492.

324) bask. **aguindu,** anbieten, darbringen, ist das wahrscheinliche Grundwort für span. *aguinaldo, aguilando*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguillanneuf*, Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtsbettler „Eghinad d'é" (étrennes à moi!) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anlangt. Schuchardt, R IV 253, leitete *ag.* von *calendae* ab; Dz 415 liefs das Wort unerklärt.

325) ***ăgŭrĭŭm** *n.* (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch *far agur* „considerare", vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aür* Glück; altfrz. *aür, eür* in *bon-eür*, Glück, *mal-eür*, Unglück, nfrz. *bonheur, malheur*, worin das *h* auf falsch etymologisierender Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *eür* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam **agurosus*, prov. u. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahurat, eüré*, gleichsam **aguratus*, als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* volkstümlich u. mit der Bedtg. „Glück" nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. **ex-aguratus* = ital. *scia[g]urato*, unglücklich, span. *jauro* (aus *xauro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio;* Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedtg. „Vorzeichen" = ital. *augurio;* prov. *auguri-s;* span. *agüero;* ptg. *agouro*.

326) ***ăgŭro, -āre** (f. *auguro*), vorhersagen; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*, span. *agorar;* ptg. *agourar;* (ital. *augurare*): rum. *ur, ai, at, a*, s. Ch. *s. v.*

327) ***Agustus, um,** *m.* (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *austu*); rtr. *avust;* rum. *august;* prov. *agost, aost;* frz. *août;* cat. *agost;* span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

328) arab. **a'hlas,** Fem. **'halsā,** braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alazan, alazano* (frz. als Fremdwort *al[e]zan*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766.

329) kelt. Stamm ***aibā** *f.*, ***aibo** *m.* (davon gäl. *aoibh*, freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Äufsere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s, aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *aipua*,

Digitized by Google

arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *habet*, was lautlich unmöglich.

330) anfränk. **aibhor** (ahd. *aibar*, bei Notker *eifir* u. *eiver*, ags. *äfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *affre* das Adj. *affreux*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

331) gr. **αἶσχος** u. **αἰσχρόν**, mit verschobenem Accente ***αἶσχρον** sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben grofse Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten **haifsts**.

332) [got. ***aiskôn** (ags. *âscian*, ahd. *eiskôn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*, „voglia, vivo desiderio", vgl. Caix, St. 166.]

333) (got. **aiviski**, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scör*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. ptg. *asco*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror*, (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.)

334) **ālă, -am** *f.* (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tomm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

335) bask. **alabea**, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

336) **ălăcĕr, cris, cre** u. ***ălēcĕr, *ălēcrŭs, a, um**, mit offenem *e*, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liegru, liegra; vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 354; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alaigre*, *halaigre*, nfrz. *al(l)ègre*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALL I 237; Darmesteter, R V 147 Anm.

337) **ălămānnŭs, a, um**, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-s*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *allemã*, *allemão*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland". — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch" = *tedesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

338) arab. **al-'amâra**; dav. ital *alamari* „allacciatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria", span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145.

339) **Alānŭs, um** *m.*, Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeifser, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albanier), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gethan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher u. begrifflich nicht ferner.

340) arab. **al-anbîq** (vgl. Freytag I 62[b]), dav. ital. *lambicco*, *lambiccio*, *limbicco*, Destillierkolben; prov. *elambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambicco*. S. unten **lambicco**.

341) [***ălăpetto, -āre** (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *ex*) oder *deiss-* (= *de-ex*) *alabetar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läfst.]

342) ***ălăpo, -āre** (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber besser mit gr. *λαπίζειν*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rönsch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinliche Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rönsch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *v* u. weiter zu *b* annahm.

343) arab. **al-'arabî**, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfrafs; ptg. *alarve*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

344) arab. **al-'aqrab**, Scorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*.

345) arab. **al-'ar'd**, Heerschau, (vgl. Freytag III 137[a]); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

346) arab. **al-arîr**, Getöse (vgl. Freytag I 24[a]); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, dafs in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Sarazenen der Kriegsruf „aride! aride" beigelegt wird.

347) arab. **al-arzah** (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. **lārix**.

348) **ălaudă, -am** *f.* (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. 11, 121), Lerche; dav. ital. *allodola*, *lodola*, *allodetta*; prov. *alauza*, *alauzeta*; frz. altfrz. *aloe*, vgl. Schwan, Z XII 211, nfrz. *alouette* (davon bret *alc'houedez*, vgl. Th. 29); span. altsp. *aloa*, *aloeta*, neusp. *alondra*; (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotovia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *allodola*.

ălbă, -am s. **ălbŭs, a, um.**

349) **ălbārĭus, a, um** (v. *albo*), zum Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewifs auch „weifslich" u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Sbst., Splint, Wasserhollunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

350) arab. **al-baschârah**, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142[b]); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *alviçara*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*.

351) ***ălbĕŏlus, a, um**, weifslich; dav. rum. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

352) **ălbēsco, -ĕre** (v. *albeo*), weifs werden; dav. rum. *albesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *alb*.

353) **ălbĭco, -āre**, weifs machen; dav. ital. *albicare*, weifsen, u. *albeggiare*, dämmern, vgl. Canello, AG III 373.

354) ***ălbĭspīna** (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten **albus, a, um.**

355) ***ălbĭtĭă, -am** (v. *albus*), Weifse; dav. rum. *albeaţa*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine grofse Anzahl anderer, meist blofs auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

356) arab. **albondoca**, Klofs, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklöfschen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albondiga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondega*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *nnoglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte gewifs auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar.

357) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115[a]); davon span. *albornoz*, eine Art grobes,

Digitized by Google

wollenes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornoz* u. *albernoz* (nfrz. *bournous*). Vgl. Dz 416 *albornoz*.

358) **ălbŭlŭs, a, um** (v. *albus*), weifslich, ist das mutmafsliche Grundwort zu 1) ital. *álbaro, álbero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *albaro*, wo auch auf Blanc's Ansicht, dafs *albero* = *arborem* sein könne, ausführlich eingegangen wird. — 2) frz. *able* (f. *alble* = *albula*), Weifsfisch, vgl. Dz 502 *able*.

359) **ălbūmĕn, ĭnis** *n.* (v. *albus*), das Weifse; ital. *albume*; rum. *albime f.*, vgl. Ch. *alb*.

360) **ălbūrnŭm, i** *n.* (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

361) **ălbŭs, a, um** (vom St. *albha* weifs, vgl. Vaniček I 64), weifs, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur im beschränkten Gebrauche, im Rum. *alb*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *alf, alva*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alvo*, weifslich, auch Sbst.: das Weifse im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelten Fällen substantivierten Gebrauches und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Sbst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vgl. Dz 351 *albaro*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte, frz. *aube*, ptg. (u. rtr.) *alva*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. *alba spina, -um*, Weifsdorn, = prov. *albespi-s*, altfrz. *albespine, albespin*, nfrz. *aubépine*; Gröber, ALL I 237, setzt *albispina, -um* als lat. Grundwort an, sich dabei auf *albicapillus*, Weifskopf (nur einmal bei Plautus, Mil. 631, vorkommend) berufend. Die Notwendigkeit dieses Verfahrens dürfte aber in Abrede zu stellen sein, auch ist *albicapillus*, weil offenbar nur eine scherzhafte Bildung, kaum ein zutreffendes Analogon. Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. u. 4. *alb*[*us*] + span. *bazo*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albazano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alvação*, weifslich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albazano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

362) arab. **al-chanǵar** (vgl. Freytag I 530ᵃ), Dolch; davon span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

363) arab. **al-charschof**, Artischocke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa, alcachofa, -fra*, vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten **ăr'dĭ schaukī** u. **artytica.**

364) arab. **al-châzeq**, Lanzenspitze (vgl. Freytag I 483ᵇ), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfspiefs; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcigaye, archegaye*), Assagaie; span. ptg. *azagaia, zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaia*, wo aber bemerkt wird, dafs Engelmann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

365) arab. **al-chilâl**, Nadel (vgl. Freytag I 472ᵇ); davon span. *alfiler* u. *alfilel* (viell. an *filo* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*. Vgl. Dz 419 *alfiler*.

366) arab. **al-chomrah**, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472ᵇ); davon span. *alfombra*, Fufsteppich; ptg. *alfambar*, grobe, rote Bettdecke. Vgl. Dz 419 *alfombra*.

367) arab. **al-chorǵ** (vgl. Freytag I 441ᵃ); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*.

368) ***ălĕnĭtŭs, -um** *m.* (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

369) ***ălēnō, -āre** (aus *anhelare*), atmen; ital. *alenare* „tirar il fiato", u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente", vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alena, lena*, sard. *alenu*; prov. *alenar*; frz. *haleiner, halener*, dazu Vbsbst. *haleine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237.

370) germ. **alesna**, Able (ahd. *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauserei" und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltsame Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*); prov. *alena*; frz. *alène* (u. *lésine*, s. ob.); span. *alesna, lesna*. Vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alesna*, p. 96 dagegen **ălisna* oder **ălinsa* als Grundform an).

371) arab. **al-faras**, Pferd (vgl. Freytag III 331ᵇ); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz. Vielleicht aus *al-faras* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *auferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes *-ant* an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des *r* in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisenfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *auferrant* würde dann auch das vermeintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhmer, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *haras*. S. unten **haraceum.**

372) arab. **al-fâris**, Reiter, Ritter (vgl. Freytag III 332ᵃ); davon ital. *alfiere*, Fähndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fähndrich. Vgl. Dz 352 *alfiere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fâris*, sondern auf pers. *fers*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fierce, fierche, fierge*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *vierge*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

373) arab.-pers. **al-fîl**, Elephant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schlufs des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fâris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fähndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselephant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fafs, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselephanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil, arfil*; ptg. *alfil, alfir*; altfrz. *aufin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

374) arab. **al-fostoq**, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146ᵃ); davon span. *alfóstigo, alfócigo, alfonsigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfócigo*.

375) **ălgă, am** *f.*, Seegras, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga, aliga, ova* (aus *alga*, **auga*, **oga*), vgl. Parodi, R XVII 70.

376) arab. **al-ǵabah**, Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljaba*, ptg. *aljava*. Vgl. Dz 420 *algaba*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

377) arab. **al-ǵabr**, Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239ᵇ); davon ital. *álgebra*; frz. *algèbre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *álgebra*.

Digitized by Google

378) arab. **algarábia,** zu Algarve, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein.

379) arab. **al-garâh,** Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 301[b]); davon span *algara* Streifzug, Haufe berittener Parteigänger, dazu Vb. *algarear*, das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbsbst. *algarada*, Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algara*.

380) pers.-arab. **al-ğauhar,** Edelstein, (vgl. Freytag I 327[b]); davon span. *aljófar*, kleine, ächte, schief u. unregelmäfsig gebildete Perle; ptg. *aljofre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*.

381) **Al-gozz,** Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkersdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algoz*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algoz*.

382) arab. **al-ğubbah,** baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238[a]); ital. *giubba, giuppa*, Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mähne = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Frauenoberkleid; rum. *şubeă*; rtr. *gippa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *aljuba, chupa*.

Dazu 1) die Deminutivbildungen ital. *giubbetto, giubbetta*; frz. *gibet*, Galgen (eigentl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Deminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibelet* eine Sippe bilden, s. unten ***capico** am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *jubon* (bezeichnet auch die Strafe des Staupbesens); ptg. *jubão, gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubbetto*.

383) arab. **al-'hâğah,** nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja, alfaja*, Möbel, Kleinod; von ptg. *alfaja* ist abgeleitet *alfajate, alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja*.

384) arab. **al-'hauz,** Bezirk (vgl. Freytag I 441[a]); davon span. ptg. *alfóz*, Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfoz*.

385) arab. **al-'holbah,** eine Pflanze, fenum graecum (vgl. Freytag I 415[a]); davon span. *alholba*, Bockshorn (ein Pflanzenname); ptg. Pl. *alforvas*. Vgl. Dz 420 *alholba*.

386) [***ălĭbānŭs, a, um** (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Sbst. nicht etwa = ***albana** (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich „Morgengabe" bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*.]

387) **ălĭca, -ăm** *f.* u. **ălĭcŭm** *n.*, Speltgraupen (wohl von √*al* abzuleiten); davon rum. *alac*, Spelt, Malz, s. Ch. *s. v.*; span. *alaga*, Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *alaga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot, larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untadelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

388) **ălĭcŭbĭ,** irgendwo; davon ptg. *algur, alhur, algures*. Vgl. Dz 420 *algures*. Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 *s. v.* (*ubi : ubre : ure*).

389) ***ălĭcūnŭs, a, um** (= *aliqu*[*is*] + *unus*), irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alchün*; prov. *alcus*; frz. (*alcun*) *aucun*; cat. *algú*; span. *alguno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

390) **ălĭd** (altlat., z. B. b. Lucret 1, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *aliud*), Anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al, el*, altspan. altptg. *al*. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237.

391) **ălĭēnŭs, a, um** (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *allenu*), gel. W.; frz. *alien*, gel. W.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *ageno*.

392) germ. **alina,** Elle: davon ital. *alna, auna, alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna, ana*; ptg. *auna* (neben *ulna*). Vgl. Dz 14 *alna*: Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *ulna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

393) **ălĭōrsŭm** (aus *alivorsum*), anderswohin; dav. prov. *alhors*, frz. *ailleurs*. Vgl. Dz 504 *ailleurs*.

394) ***(ali)quam** = rum. *cam*, Adv., leidlich, gut, gewissermafsen, beinahe, vgl. Ch. *s. v.*

395) **ălĭquāndō,** einstmals; davon altspan. *alguandre*, vgl. Cornu, R X 75. Dz. Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angesetzt.

396) **ălĭquī, -quae, -quŏd** (u. **ălĭquĭs, ălĭquĭd**), irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *velc*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfrz. *alques*; span. ptg. *algo*. — 2. Acc. Sg. M. span. *alguien*, jemand; ptg. *alguem*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui* + *unus* = ***alicunus** (s. d.), irgend einer, *qualis* + *quam* + *causa* = ital. *qualche cosa*, frz. *quelque chose*, etwas, u. dgl.

397) [**ălĭquŏt,** irgend einige, soll zu dem frz. Speisenamen *haricot*, Gemengsel, Ragoût von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äufsere Ähnlichkeit mit einem Ragoût habe. So Génin, Récr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Dict., *haricot* 1 u. 2) berichten. Die ganze Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefafst werden, denn sie ist völlig unglaubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragoût vernünftigerweise nimmermehr als „aliquot" bezeichnet werden kann. Schötensack, p. 135 u. 219, erklärt *haricot*, Bohne, als aus ***fardicot** v. *fard* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne") u. meint, dafs *-cot* mit lt. *cutis*, gr. *σκῦτος* zusammenhänge (!). Espagnolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἄλυξ, ἄλυκος* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harligote*, Stück, *harigoter, harligoter*, zerstückeln; nfrz. *haricoter*, knickern, knausern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Fast möchte man vermuten, dafs *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel" eine Verballhornung von *ragoût* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Dafs aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine grofse Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung

Digitized by Google

„Stück“ u. „zerstückeln“ abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragoût“ auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht undenkbar, zumal da dieser Gebrauch des Wortes erst im 17. Jahrh. aufkam.]

398) **ăl(i)-** (Stamm v. *alius*) + **sīc** ebenso = ital. *alsò*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im Ital.) wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben *ad hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum*, *ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *aeque*, wie *aeque sic* = *aissi*.

399) **ăl(i)- + tālis**, ebenso beschaffen, = frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

400) **ăl(i)- + tāntus**, ebenso grofs, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*.

401) **ălĭtĕr ŭbī**, anderswo; davon ital. *altrove*.

402) **ălĭŭbī**, anderswo; dav. rum. *aiure*, s. Ch. *s. v.*; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

aliud, s. oben **alid**.

403) **ălĭŭm, ī**, *n.* Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aiu*, *m.*, Pl. *aiuri f.*, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *alh*; frz. *ail*; cat. *all*; span. *ajo*; ptg. *alho*.

404) **ălĭŭndĕ**, anderswoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 505 *alhondre*.

405) [**ălĭŭs, a, um** (vom St. *alja*, s. Vaniček I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *al-ter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben **alid**.]

406) arab. **al-kâfûr**, Kampfer (vgl. Freytag IV 47[b]); davon ital. *cafura*, *cánfora*; frz. *camphre*, span. *alcanfor*, *cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*.

407) arab. **al-kandarah**, Stange (vgl. Freytag IV 63[a]); davon span. *alcandára*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcandára*.

408) arab. **al-kîmîâ**, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75[b]); davon ital. *alchimia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. ptg. *alquimia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημεία* (b. Suidas) u. *χυμός* mit dem arab. *al-kimiâ* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung aufserhalb der rom. Wortforschung liegt.

409) arab. **al-kirâ**, Mietpreis (vgl. Freytag IV 31[b]); davon span. *alquile* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquilér*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquile*. S. unten 1 **lŏco**.

410) arab. **al-ko'hl**, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15[a]), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*.

411) arab. **al-korrâz**, Krug; dav. span. *alcarraza*, weifses, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*.

412) arab. **al-kuniah**, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuño*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat (valenc.) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz. 418 *alcuña*, wo Dz bemerkt, dafs das Wort lautlich auch aus dem germ. (ahd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne.

413) **ăl-lăcto, -āre**, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

414) [***ăl-laetāmĭno, -āre** (v. *laetamen*), düngen; davon ital. *alletamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2 v. ob.]

415) (ital. **all'arme**, zu den Waffen; dav. die Sbsttve ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.)

416) [***ăl-lătīno, -āre** (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden, vgl. Flechia, AG VIII 321.]

417) [***ăl-latjo, -āre** (v. got. *latjan* aufhalten): davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.]

418) [***ăl-lăturo, -āre** (v. *lātus*), an die Seite setzen, = rum. *alăturez, ai, at, a*, vergleichen, s. Ch. *s. v.*]

419) (**ăl-laudo, -āre**, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben **ălăpo, -āre**.)

420) dtsch. **all'aus!** (Zuruf beim Trinken); davon frz. *alluz* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

421) **ăllēc, -ēcis** *n.*, Fischsauce; davon ital. *alece*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *alice*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *aléce*, Fischleberragoût, u. *haleche*, eine Art Makrele, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

422) [***ăl-lĕctĭco, -āre** (v. *allicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X[2] 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern.]

423) [***ăl-lēgo, -āre** (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *aloi*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(i)gare* entstanden erklärt wird.]

424) [**ăl-lēno, -āre** u. **ăl-lēnīto, -are** (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint, ai, at, a*, s. Ch. *s. lin.*]

425) **ăllĕvātŭm, ī** *n.* (Pt. P. P. v. *allevo*); davon rum. *aluat m.*, Hefe, Teig, s. Ch. *lua*.

426) ***ăl-lĕvĭo, -āre** (v. *levis*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *alléger*; span. *aliviar*, *aligerar*; ptg. *alliviar*.

427) **ăl-lĕvo, -āre**, emporheben, erziehen, = ital. *allevar*, Vbsbst. *allievo*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*élever*, dav. Vbsbst. *élève*), jedoch ist altfrz. das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksetymologisch verkehrt in *olivier*] *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330); span. (*alevar*) Vbsbst. *aliévo*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

428) **ăl-lēvo, -āre** (v *lēvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span *alifar*, ebnen, polieren, u. ptg. *anafar*, reinigen.

429) **ăllĭgo, -āre**, anbinden; ital. *alligare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, zitieren (v. *al-lēg-are*) als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *alligar*.

430) **ăllīsŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *allīdo*), angestofsen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

431) [***ăllo, -āre** (nach *al-lā-tus* gebildet, wie **prostro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten **enato**.]

432) ***ăl-lŏco, -āre**, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

Digitized by Google

[**allodium n. s.** unten **al-ōd.**]

433) **ăl-lŏngo, -āre,** in die Ferne bringen: davon ital. *allungare;* rum. *alung, ai, at, a,* vgl. Ch. *lung;* auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger,* längen, dazu das Vbsbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

434) ***ăl-lūbrĭco, -āre** (v. *lūbricus*), gleiten; davon rum. *alunec, ai, at, a,* vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *lubrec.*)

435) ***ăl-lūco, -āre** (v. *luc-s*), anzünden: davon prov. *alucar;* altfrz. *alucher,* vgl. Dz 630 *lueur.*

436) **ăl-lūdĭo, -āre** (neben *allūdere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir.*

437) ***ăl-lūmĭno, -āre,** anzünden; davon ital. *alluminare;* prov. *alumenar;* frz. *allumer;* span. *alumbrar;* ptg. *al(l)umiar.*

438) ***ăl-lŭtŭlo, -āre** (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterá,* „infangare", vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. unten.

439) (**ăllŭvĭēs, -ēm** (v. *alluo*), Anschwemmung; davon nach Dz 381 *loja* ital. *loja,* der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z XI 256, erkannte in lt. *lorea,* Treberwein, das Grundwort.)

440) arab. **al-machsan,** Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484^{b}): dav. ital. *magazzino;* sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu:* frz. *magasin;* span (*al*)*magacen;* ptg. *armazem.* Vgl. Dz 200 *magazzino;* Behrens, Metath. p. 28.

441) arab. **al-ma'dan,** Bergwerk (vgl. Freytag III 122^{a}); davon span. *almaden,* Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden.*

442) arab. **al-magrah,** rote Erde (vgl. Freytag IV 195^{b}); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre,* Bergrot, vgl. Dz 420 *almagra.*

443) arab **al-mal'ah,** Storax: davon span. *almea* (Rinde des) Storax, vgl. Dz 420 *almea.*

444) arab. **al-mais,** Nesselbaum; davon span. *almez,* vgl. Dz 421 *almez.*

445) arab.-griech. **al-manach** (v. gr. *μήναχος, manachus,* Mondkreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrig's Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das vorauszusetzende Grundwort für ital *almanacco,* Kalender; prov. *armana;* frz. *almanac;* span. *almanaque;* ptg. *almanak.* Vgl. Dz 13 *almanacco.*

446) arab. **al-ma'tra'h,** Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47^{a}): davon ital. *materasso,* Matratze: (romagn. *tamarazz*); prov. *almatrac;* frz. *materas, matelas;* cat. *matalás;* span. ptg. *almadraque,* Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso;* Behrens p. 30.

447) arab. **al-mechaddah** (vgl. Freytag I 464^{b}); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada,* vgl. Dz 421 *almohada.*

448) arab. **al-meśmaś,** nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino, abosino,* Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameixa, amexa.*

449) arab. **al-migfar,** aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285^{b}); davon span. *almofar, -fre,* der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almafre.* Vgl. Dz 421 *almofar.*

450) arab. **al-mod,** Maſs für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159^{a}); davon span. *almud;* ptg. *almude.* Vgl. Dz 421 *almud.*

451) arab. **al-monâdija,** Versteigerung; davon span. *almoneda,* Versteigerung; ptg. *almoeda,* vgl. Dz 421 *almoneda.*

452) arab. **al-moschrif,** Aufseher (vgl. Freytag II 414^{b}); davon span. *almojarife,* Zolleinnehmer; ptg. *almoxarife,* Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almoxarife.*

453) ***ălmŏsĭnă, -am** (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*): prov. *almosna;* frz. *aumóne;* span. altsp. *almosna,* (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limósina.*

454) (***alna, -am** *f.* (f. *ulna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben **allna.**)

455) ***ălnētānŭs, ălnĕus** (v. **alnus**), **ălnus, -um** *f.* (vom St. *al-* wachsen), Erle; ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 *s. v.; alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431; rum. (*anin*), *arin,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. obereng. *aign,* untereng. *àudan,* (friul. *aunár, olnár*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 no 10, 276 no 8, 487 Z. 17 ff. v. u.: frz. *aune;* span *alno, alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 *s. v.;* ptg. *alamo, alemo* (bedeutet Pappel u. Erle).

456) (**ălo, ălŭi, ălĭtŭm** u. **ăltŭm, ălĕrĕ,** nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* völlig verdrängt worden.)

457) altfränk. **al-ōd** (*ōd* aus *aud* = altn. *auðr,* ahd. *ōt,* ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmaſsliches Grundwort zu ital. *allodio;* prov. *alodi* u. *aloc alo;* frz. (altfrz.) *alue(f), alo* (mit offenem *o*) u. *alou* (mit off. *o*), *aleu,* vgl. Förster, Einltg zum Cliges p. LXIII, nfrz. *alleu;* span. *alodio;* (mlat. *al*[*l*]*odium, allodis*). Über die lautliche Entwickelung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z X 266 ff., wo aber nichts wesentlich neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *allodio.*

458) [***ălŏĭnă, -am** u. ***ălŏĭnĭă, -am** (v. *ălŏē,* gr. *ἀλόη*); vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne,* nfrz. *aluine,* Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna, losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine.*]

459) arab. **al-qabâlah,** an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabála,* Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala,* Eingangssteuer. Vgl. Dz 417 *alcabála.*

460) arab. **al-qaçr,** Schloſs (vgl. Freytag III 452^{b}); davon (ital. *cássero* kleines Schloſs): span. *alcázar,* Schloſs, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar.*

461) arab. **al-qa'di,** Richter (vgl. Freytag III 461^{b}); davon span. *alcalde,* Dorfvorstand; (ptg. *alcaide*) Vgl. Dz 417 *alcalde.*

462) arab. **al-qâid,** Befehlshaber (vgl. Freytag III 513^{a}); davon span. *alcaide,* Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qa'di* u. *al-qâid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide.*

463) arab. **al-qali,** Aschensalz (vgl. Freytag III 494^{a}), ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen.

464) arab. **al-qanaç,** Jagdbeute, Vb. *qanaça* erjagen (vgl. Freytag, III 504^{b}); davon span. ptg. *alcance,* Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acalzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.), verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance;* Tailhan, R IX 294.

465) arab. **al-qârah,** Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor.*

466) arab. **al-qa'trân,** Theer (vgl. Freytag III 464^{b}): davon ital. *catrame,* (Schiffs)theer; frz. *guitran,* Weiterbildung *goudron;* span. *alquitran;* ptg. *alcatrão.* Vgl. Dz 93 *catrame.*

467) arab. **al-qauvâd,** Kuppler (vgl. Freytag III 513ᵃ); davon mit gleicher Bedtg. prov. *alca[v]ot-z*; span. *alcahuete*; ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete*.

468) arab. **al-qobbah,** Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcóva*, Nebenzimmer; prov. *alcuba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; nfrz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcóva*.

469) arab. **al-qo'ton,** Baumwolle (vgl. Freytag III 469ᵇ); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, nfrz. *'hoqueton*, gestepptes Wamms, gestickter Waffenrock, prov. *alcoto*); span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*.

470) arab. **al-sa'tl,** kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfeimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden.

471) arab. **al-'tabl,** Pauke (vgl. Freytag III 40ᵃ); davon in gleicher Bedtg. ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 30 *ataballo*.

(arab. **al-tâbût** s. unten **tâbût.**)

472) **ăltānŭs, a, um** (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. *'hautain* hochmutig).

473) **āltārĭŭm, ĭ,** *n.*, **āltārĭă, ĭum,** Pl. *n.*, **āltārĕ, ĭs,** *n.*, (v. *altus*), Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, Pl. *f. altare*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *autà*, *autè*, *autar*, *alteir*, vgl. Ascoli, AG I 261, 275, 487; prov. *altar*, *autar*; frz. *autel* (das *l* beruht auf Suffixvertauschung); span. ptg. *altar*, Altar, und *otero*, *oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

474) [***āltārĭŭs, a, um** (v. *altus*), hochfahrend, vorauszusetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.).]

475) **ăltĕr, a, um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthinniger Bedtg. u. *alius* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. *alt*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *altar*, *olter*, *oter*, *auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner, § 105 S. 83 u. § 120, S. 166 u. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

476) **ăltĕrā mēntĕ,** auf andere Weise; davon ital. *altrimente*, *-i*; rum. *altmintre*, *altminte* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *minte*; frz. *autrement*.

477) **ăltĕreo, -āre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. z. ital. *attricarsi*, „garrire, contendere“, das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *taroccare*, „contendere, bisticciare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

478) [***ăltĕrĭtĭa, -am** *f.* (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

479) **ăltĕro, -are** (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Bedtg. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen“ ist von **arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer*.

480) **ăltĕrŭm hĕri** = ital. *altrieri* vorgestern, afrz. *autrehier* (dageg. span. *antyer*, ptg. *anthontem*).

481) **ăltĕrŭm sīc,** ebenso; davon ital. *altresì*; prov. *altresi*; altfrz. *autresi*; span. *otrosì*; ptg. *outrosim*. Vgl. Dz 14 *altresì*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. *a. tantus* vorhanden

482) ***ăltĭo, -āre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare*; rum. (*in*)*alţ*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alzar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alzare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In ptg. *alçapão*, Klappe, Fallthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

483) **ăltŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *alĕre*), grofs gezogen, hoch; ital. *alto*; rtr. *alt*, *ault*, *aut*, *volt* etc., vgl. Gartner, § 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *alçor*, *aussor*); frz. *'haut*; span. ptg. *alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

484) (**ăltŭs *būscus** (f. *buxus*), gleichsam hohes Holz, = frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.)

485) **alucus, um** *m.*, Kauz (Serv. Verg. ecl. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco*, wovon *locura*; ptg. *louco*, thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco*, *allocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco*.

486) arab **al-'ûd,** ein Saiteninsrument (vgl. Freytag III 240ᵃ); davon ital. *liúto*, *liúdo*; rum. *alăuţă*, *lăuţă*; prov. *laut*; frz. altfrz *leut*, nfrz. *luth*; span. *laúd*; ptg. *alaúde* — engl. *lute*, dtsch. Laute. Vgl. Dz 195 *liúto*.

487) arab. **al-vazîr,** Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461ᵃ); davon (ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister im Bagno); span. *alvacil*, *alguacil*, Gerichtshäscher; ptg. *alvazir*, *alvazil*, Schöffe, Richter, *alguazil*, Gerichtsdiener, *guazil*, Statthalter. Vgl. Dz 420 *alguacil*.

488) [***ălv(e)ānĭāle,** *n.* (v. *alveus*); würde der lt. Typus zu span. *albañal*, *albañar*, Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albañal*.]

489) **ălvĕŭs, -um** *m.*, volkslat. auch *albeus* (v. St. *al*, vgl. Vaniček I 43), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flufsbett, davon ital. *alveo*, Flufsbett, Bienenkorb (auch diese Bedtg. schon lat.), dav. *albuolo*, „vasetto“, vgl. Caix, St. 146; rum. *albie*, Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. *s. v.*; frz. *auge*, Trog; span. ptg. *alveo*, Flufsbett. Vgl. Dz 512 *auge*.

490) [***ălvīnă, -am** *f.* (v. *alvus* Bienenkorb); rum. *albină*, Biene. Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albie*.]

491) **ălȳssŏn, ĭ** *n.* (gr. ἄλυσσον), eine Pflanze, gut wider den Hundsbifs, nach einigen die wilde Art der Farberröte (Rubia tinctorum L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

492) ***ămāntĭă** (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. (*a*)*manza*, Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *smanziere*, Verliebter, u. *smanzeria*, *smanceria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

493) **ămărăcŭs, ĭ** *m.* u. **-um, ĭ** *n.* (gr. ἀμάρακος u. *-ον*), Majoran (Origanum Majorana L.); dav., vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana*, *maggiorana*; rum. *măgheran*, s. Ch. *s. v.*; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; nfrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. — Dtsch. Meigranne. Vgl. Dz 200 *majorana*.

494) ***ămārāsca, -am** *f.* (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

495) **ămārĭco, -āre** (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rönsch, Itala 162); davon ital. *amaricare* u. *amareggiare*; prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. ***ămārĭcus.**

Digitized by Google

496) ***ămārĭcŭs, a, um** u. ***ămārĭcōsŭs, a, um,** bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amargo, amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

497) ***ămārĭtūdo, dĭnem** *f*. (od. ***ămarĭtūmen**) Bitterkeit, = frz. *amertume* Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm.* S. auch unten ***consuetumen.**

498) **ămārŭs, a, um** (v. √ *am* schädigen, schadhaft, krank sein, vgl. Vaniček I 38 u: II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum *amar*, s. Ch. *s. v.*; prov. *amar-s*; frz. *amer*; in den pyrenäischen Spr. durch **amaricus, -osus* (s. d.) verdrängt.

499) [***ămbăctĭāta, -am** *f*. (v. **ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.). Amt: davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.]

500) [***ămbăctĭātōr, ōrem** *m*. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 370 u. dagegen Horning, Z IX 141.]

501) **ămbăctŭs, -um** *m*. (keltischen Ursprunges: partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-* „sich bewegen, umhertreiben", vgl. Th. p. 30: got. *andbahts*, Diener, ist dem kelt. Worte urverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g 6. 15, 2), davon prov. *abah* (*abait*) im Girartz v. Rossilho 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz. *abait*, *ampas*, im Guill. de Palerne (éd. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p 74 (M. hält für möglich, dafs das Wort zwar keltisch wäre, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt hätten); Scheler im Anhang z. Dz 780.

502) (arab. **'ambar,** gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj 's *amarello*, *amarillo*, gelb, angenommen; von Taillian, R IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, dafs diese, schon an sich wenig wahrscheinliche, Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, schon aus äufserem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, dafs es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müfste gewesen sein „bitter(lich) — gallig — gelb"; wenn Dz bemerkt, dafs mit gleichem Rechte sich „süfs" und „gelb" durch „Honig" vermitteln liefsen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, dafs ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer in Folge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so dafs also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.)

503) ***ămbĭduo** (*ambo + duo*), beide; ital. *ambedue, amendue*; rum. *amindoi*; prov. *am(be)dui*, *am(be)dos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

504) [***ămbĭtārius, -um** *m*. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem mlat. *andena*.]

505) [**ămbĭto, -āre** (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Dict.[3] *s. v.*). Scheler's Grundwort ist gewifs annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altn *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611: *habitare*, Littré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene **hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an **amitare* v. *ames*, *itis*, Querholz u. dgl., denken, so dafs die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumdrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben". Anlehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten **enato.**

506) **ămbĭtŭs, -um** (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. **ando*, altfrz. *onde*, Schritt.

507) 1. ***ămbo, -ōnem** (gr. *ἄμβων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rum. *amvón*, Pult, Tribuno, u. dem ital. Deminutiv *búgnola* „cattedra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati". — Dtsch Bühne (Kluge *s. v.* hält den Ursprung des Wortes für noch nicht aufgeklärt.)

508) 2. **ămbo, ae, o,** beide: ital. *ambo*, *ambi*, *ambe*; rum. *ambi* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. *s. v.*; prov. *ambs*, *ambas*; altfrz. *ams*, *ans*, *ambes*; span. ptg. *ambos*, *ambas*. Vgl. auch oben ***ambiduo** u. unten ***amphoteron.**

ambrīces s **imbrĕx.**

509) **ămbŭlo, -āre** (nach Rönsch, Z XI 247, v. *ambo*, also eigentlich „auf zwei Beinen gehen"); ital. *ambulare* „camminare" (dav. Vbsbst. *ámbulo* in der Phrase „pigliar ambulo") u. *ambiare* „l'andare dei cavalli a un certo passo", vgl. Canello, AG III 359; rum. *umblu*, *ai*, *at*, *a*; nur im Rum. hat *ambulare* als volkstümliches Wort die ursprüngliche Bedtg. bewahrt, während es in allen übrigen Spr. auf die Bedtg. „im Pafs gehen (von Pferden)" beschränkt worden ist, vgl. Ch *s. v.*; prov. *amblar*; frz. *ambler*; cat span. ptg. *amblar*. Vgl Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239. — Über den von einigen vermuteten Zusammenhang von *ambulare* mit *aller* etc. vgl. unten **enato.**

510) [***ămbŭtrŭm** = altfrz. *amburc*, beide. Vgl G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burguy, I 112; Cornu, R XI 109. Die Ableitung mufs als höchst zweifelhaft erscheinen.] S **ŭtrŭm.**

511) **āmĕntĭa, -am** (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ital. *amenza*; prov. u. altspan. *amencia*.

512) [***āmĕntĭo, -īre** (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen: dav. rum. *ameţesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *minte*.]

513) ***āmĕntĭnŭm, i, n.** (v. *amentum* für *agimentum*), Treibmittel; davon altfrz. *amentin*, *amantin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241, éd. Scheler), Schnur, die um den Kreisel gewickelt wird, dazu viell. das Vb. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

514) **āmĕs, -ĭtĭs** (eig. *apmes* v. **apo*, einfügen),

Digitized by Google

Querholz; davon **prov.** *antz*, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron* „le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots". vgl. Puitspelu, R XV 435); **span. ptg.** (*andes*), *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 *andas*. — **Altfrz.** *hante*, *hanste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 *s. v.* meint, = *amitem*, sondern = *hastam*, vgl. Förster, Z II 84.

515) **ămīcă, -am,** Freundin; davon **altfrz.** *mie*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mie*. daneben *amie*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedtg. in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

516) ***ămīcĭtas, -ātem** *f.* (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon **ital.** *amistà*; **prov.** *amistat-z*; **frz.** *amistie*, *amitié*; **cat.** *amistat* (daneben *amistança*, vgl. Ollerich p. 12); **span.** *amistade*; **ptg.** *amizade*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

517) (**ămīcĭtĭă, -am** *f.* (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch **amicitas* verdrängt worden.)

518) **ămictŭs, -um** *m.* (v. *amicio*), Umhüllung; davon **altfrz.** *amit*, Kappe, Mutze (möglicherweise hängt auch **nfrz.** *aumusse*, Chorpelzmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); **span.** *amito*, leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 234 *pantófola* ist geneigt, auch **frz.** *emmitoufler*, einmummeln, mit *amictus* in Zusammenhang zu bringen.

519) **ămīcŭs, -um** *m.* (von der √ [*k*]*am*, begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), Freund: **ital.** *amico*; **rtr.** *amic*, *amih*; **prov.** *amic-s*; **frz.** *ami*; **cat.** *amig*; **span. ptg.** *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis*, **frz.** *ami doux* u. **frz.** *amadouer* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben **ăd-măt-ŭo.**

520) ***ămĭdum, I** *n.* (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. **amylum.**

521) arab. **amîr,** Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59ᵃ); davon **ital.** *almirante* (aus *al-amir*), *admiraglio*, *ammiraglio*; **prov.** *amiran-s*, *amirat-s*, *amiralh-s*; **altfrz.** *amire* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das *t* nach Analogie der Partizipialstämme auf *-nt*), *amirail*, *amiral* (c. r. *amiraus*); **nfrz.** *amiral*; **span.** *almirante*, *almirag*, *almirage*; **ptg.** *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologisierender Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf *-nt*, bald den Adjektiven auf *-al(is)*, bald denen auf *-alius* angeglichen und überdies das anlautende *a* teils als arab. Artikel *al* teils als Präpos. *ad* aufgefafst worden ist. Die ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes, „Feldherr", wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einflufs zu derjenigen „Flottenführer" verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amir-al- ba'hr*, „Befehlshaber des Meeres", anzunehmen, wie Engelmann p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu seltsam wäre, dafs der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *ba'hr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*.

522) **ămĭtă, -am** *f.* (Weiterbildung aus *am[m]a*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im **rtr.** *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda*, wo *r=l* aus dem Artikel *la*, vgl. Ascoli, AG I 381, Z 2 v. ob.), niederengd. *anda*, oberengd. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 230 Anm. 1 u. 511; im **altfrz.** *ante* (c. o. *antain*) u. im **nfrz.** *tante*, das anlautende *t* der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ant(e)ante* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, Traité de la form. des mots composés p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.?) ist *amita* durch griech. *θεία* (**ital.** *zia*, **span. ptg.** *tia*) u. durch lt. *prima* (so span. u. ptg. neben *tia*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

523) **ammă, am** *-f.* (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mama*, dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohreule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedtg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es thörichterweise von *amare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere fertur nascentibus"); davon **span. ptg.** *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Bedtg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

☞ Die mit **amm** .... (= **ad** + **m** ...) anlautenden Verba, wie **ammensurare*, **amminare* u. dgl. sehe man unter den betr. Simplizibus; über **ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben **ad me care.**

524) ***ămmŭcŭlo, -āre** (umgestellt aus *accumulo*, *are*), aufhäufen, = **ital.** *ammucchiare* (mit derselben Bedtg.), vgl. Storm, AG IV 391.

525) (**ămnēstĭă, -am** *f.*, gr. *ἀμνηστία*, ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache des *η* als *i* in die rom. Spr. übergegangen: *ammistia* etc.)

526) **ămo, -āre** (v. √ (*k*)*am* begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), lieben; **ital.** *amare*; **rtr.** *amèr* (ital. Fremdw., „gehört in keinem rätischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist ‚gern haben' u. ‚voler bene' üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort", Gartner, § 6); **prov.** *amar*; **frz.** (*amer*, wovon jetzt noch *amant*, u. durch Einflufs der stammbetonten Formen) *aimer*; **cat. span. ptg.** *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *quaerere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über **frz.** *aimant* „Magnet" u. dgl. s. oben **adamas.**

527) **ămŏr, -ōrĕm** *m.*, Liebe; **ital.** *amor*; **rtr.** *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem *a*, vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur*=*propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen", s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1; **ital.** *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedtg. „wegen" gebraucht); **prov.** *amor-s*; **frz** *amour*; **cat. span. ptg** *amor*.

528) ***ămōrōsŭs, a, um** (v. *amor*), verliebt; **ital.** *amoroso*, Adj. u. Sbst., u. *moroso*, nur Sbst., vgl. Canello, AG. III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

529) [***ămphăsĭă, -am** *f.* (verderbt, aus griech. *ἀφασία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἔμφασις*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich **ital.** *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciata*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascia*) lt. **anxia* erkennen. Vgl. Nr. 621.]

530) ***ămphĭsbētĭcŭs, a, um** (gr. *ἀμφισβητικός*), streit-, zweifelsüchtig, ist nach Rönsch, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *bisbético*, launisch, wunderlich.

531) ***ămphŏtĕrŏn** (gr. *ἀμφότερον*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφότερον* . . . . *καὶ* (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . . als auch" gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II[3] 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *ambora* gebildet wurde, gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

532) **ămplĭŭs** (Komp. N. v. *amplus*), weiter: altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *ámplius* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordeis* = *sordidius* v. *sórdidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröber's Grundrifs, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

533) **ămplŭs, a, um** (gebildet aus *amb* u. dem multiplikativen Suffix *pala* von √ *par*, *pal* füllen, vgl. Vaniček I 508), weit: ital. *ampio*; prov. *amples*; frz. *ample*; span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

534) **ămŭrcă, -am** *f.* (gr. *ἀμόργη*) u. ***ămŭrcŭlă, -am** *f.*, Ölschaum; ital. *morca* (mail.), *morchia* = *amurcula*, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; cat. *morca*; span. *morga*. Vgl. Dz 217 *morchia*; Gröber, ALL IV 120.

535) **ămўgdălă, -am** *f.* (gr. *ἀμυγδάλη*), Mandel, für das Volkslat. sind die Formen **amĭdala, amĕndola, amandola** anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. *mandola*, *mandorla*; rum. *mandulă* u. *migdală*; rtr. *mandel*; prov. *amenta* u. (*a*)*mella*; frz. *amande*; cat. *ametlla*; span. *almendra*; ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *mándorla*, Gröber, ALL I 240.

536) **ămўlŭm, ī,** *n.* u. **ămŭlŭm, ī,** *n.* (gr. *ἄμυλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedtg. ital. *amido*; frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *ámido*. *amiddo*. Die rom. Formen nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Substrates **amidum*. Vgl. Dz 16 *ámido*.

537) **ănă** (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypressi ana uncias tres deteres*, Veget. 4[3], 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. 1, 36); in derselben Bedtg. findet sich *ana* gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue *s. a.*), vgl. K. Hofmann, RF II 361 unten.

538) amerik. **ananas,** die Ananasstaude u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananás*; ptg. *ananáz* Ananasfrucht, *ananazeiro*, Ananasstaude. Vgl. Dz 16 *ananás*.

539) **ănăs, -ătis,** daneben **-ĭtis** u. **-átis** (entstanden aus *a-na-t*, vgl. Vaniček I 24), Ente; ital. (sard.) *anáde*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andang*, *andàn*, oberwald. *enta* = dtsch. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. ist *can-ard* v. nd. *cane*, dtsch. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *ánade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch **ănătră.**

540) ***ănătră, -am, ănĭtră, -am** (v. *anas*), Ente; ital. *ánatra*, *ánitra*, venez. *ánera*, trent. *ánedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

541) **ănătŏmĭă, -am** *f.* (gr. *ἀνατομία*), Anatomie, dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia* „strazio, scarificazione inutile", vgl. Canello, AG III 391.

542) ahd. **ánazan,** antreiben; davon (ein altrom. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedtg. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anaziar* (dessen Bedtg. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberei treiben"), davon *anaziador*; ob neuptg. *anaçar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, mufs dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

543) arab. **'anbar** (vgl. Freytag III 227[b]), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*.

544) [***ăncīdo, cīdi, cīsum, cīdĕre** (v. *amb-* u. *caedo*). Dieses aus dem Sbst. *ancaesa*, *-ōrum*, Gefäfse mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 3 zu erschliefsende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 *s. v* annahm, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *aucir*, = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

545) **ăncōn, -ōna** *m.* (gr. *ἀγκών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug: auf *a.* scheinen zurückzugehen frz. *gond*, Thürangel (lothr. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo*; u. span. *ancón*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten **contus.** — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Strafsenecke, Kapelle an einer Strafsenecke, Heiligenbildchen, vgl. Mussafia, Beitr. 26. Dz 352 *s. v.* hielt das Wort für aus gr. *eikon* (*εἰκών*,*- ῶνα*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

546) **ăncŏră, -am** *f.* (gr. *ἄγκυρα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancre*) in die rom. Spr. übergegangen.

547) ***ăncŏs,** *n.* (gr. *ἄγκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

548) ***ăncra** od. ***ăngra, -am** *f.* (im Lat. nur Plur., z. B. b. Isid. gloss. no 93; verwandt mit *ancos* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung"); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 *s. v.*

549) **ăncŭlo, -āre** (viell. verwandt mit St. *anc-* krumm u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken"), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206, ital. (aret.) *anc*[*u*]*lare*, schaukeln, vgl. auch **antlia,** von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

550) bask. **andraminac,** eigentl. Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larramendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrómina*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrómina*.

551) **ăndrōn, -ōna** *m.* (gr. *ἀνδρών*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone andare* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. *ἀνδρών* (v. *ἀνήρ* Mann, also eigentl. „Männergemach") soll nach Dz 409 *verone* ein lat. **viro*, *-ōnem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru* „Thür" abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storm einwendet (die Grundbedtg. von *verone* sei „Terrasse" u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, u. die von Caix vermutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig unglaubhaft. Baist, Z VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, dafs es der

Bedtg nach einigermafsen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprunges mit engl. *veranda*) passen würde.

552) ***ănĕllărĭŭs, -um** *m.* (v. *anellus*), Ringverfertiger; ital. *anellaro;* rum. *inelar*, s. Ch. *inel;* prov. *anelier.*

553) **ănĕllŭs, -um** *m.* (v. *anus*), kleiner Ring: davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti*, *agnellotti* „specie di minestra di pasta", vgl. Caix, St. 144; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *anel-s;* frz. (*anel*) *anneau;* cat. *anel* u. *anella;* span. *anillo;* ptg. *an(n)el.*

554) **angărĭă** (u **angária**), **-am** *f.* (gr. *ἀγγαρεία*, ursprüngl. ein pers. Wort), Spanndienst, Frohnfuhrwerk: davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera, enguera, engera*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tailhan, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *angueira*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Devic vermutete Zusammenhang zwischen *angária* u. ital. (*avaria, averia*), *avania*, frz. *avanie* (nach Scheler im Dict. *s. v.* das Vbsbst. zu altfrz. *avanir*, kränken, v. lt. *vanus*), ptg. *avania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *avania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthaft ist es (falls man eine Mittelform **anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedtg. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von **anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awâr*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtsch. „Hafen" u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtsch. Havarie u. dgl. beruhen auf volksetymologisierender Angleichung. — Die Vermutung, dafs frz. *angar, hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzuweisen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtsch. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedtg. des Wortes „Schutzdach" würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 3177: Scheler freilich im Dict. *s. v.* weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *angueira* lat. **equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugehen, noch ist die Nasalierung zu erklären (*indentico* f. *identico* ist ein ganz anderer Fall).

555) (**angărŏn** *n.* (gr. *ἄγγαρον πῦρ*, Signalfeuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128, u Dz 423 *ángaro* identisch mit span. *ángaro* Signalflamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *angaria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedtg. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.)

556) **ăngĕlŭs, -um** *m.* (gr. *ἄγγελος*), Bote, Engel; ital *angelo;* rum. *inger*, s Ch. *s. v.;* rtr. *angel;* prov. *angel-s;* frz. *angeles* (zweisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Anm.), *angel, ange;* cat. span. *angel;* ptg. *anjo.* Vgl. Dz 508 *ange.*

557) malaiisch **angreq,** eine Orchideenart; dav. frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angraecum* abgeleitet ward, vgl. Devic *s. v.*, Fafs, RF III 492.

558) **ăngŭīllă, -am** *f.* (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla;* frz. *anguille;* span. *anguila;* ptg. *anguilla, anguia, enguia.*

559) (**ăngŭĭs, -em** [v. *ango*], die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemeren Worte völlig verdrängt worden.)

560) **ăngŭlărĭŭs, a, um** (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu.*

561) **ăngŭlōsŭs, ă, um** (v. *angulus*), eckig; ital. *anguloso;* rum. *unghiuros*, s. Ch. *unghiu;* prov. *angulos;* frz. *anguleux;* span. ptg. *anguloso.*

562) **ăngŭlŭs, -um** (vom St. *ang-*, wov. *ang-o*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angolo;* rum. *unghiu* *f.*, Pl. *unghiuri*, s. Ch. *s. v.;* prov. *angle-s;* frz. cat. *angle;* span. ptg. *angulo.*

563) ***angūrĭŏn** *n.* (gr. *ἀγγούριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (b. Dz 423 *ang.*) ist das Wort baskisch, doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

564) [***ăngŭstără** u. **-ĭă, -am** (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *guastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. **acer.**]

565) **ăngŭstĭă, -am** (v. *angustus;* der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges *s. v.*), Enge, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *anguosche;* prov. *angoissa;* frz. *angoisse;* altspan. *angoxa;* cat. neuspan. ptg. *congoxa, congoja* (indem *an-* als Präfix aufgefafst u. mit *con* vertauscht wurde.) Vgl. Dz 21 *angoscia;* Gröber, ALL I 240.

566) **ăngŭstĭo** u. **ăngŭstō, -āre** (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare;* rum. *ingust, ai, at, a*, s. Ch. *ingust;* prov. *angoissar;* frz. *angoisser;* span. ptg. *angustiar.*

567) **ăngŭstŭs, a, um** (vom St. *ang-*, wov. *ango*), eng; ital. *angusto;* rum. *ingust*, s. Ch. *s. v.;* (prov. *angoissos, engoyssos* = **angustosus*); span. ptg. *angosto.*

568) **ănhēlĭtŭs, -um** *m.* (v. *anhelo*), Schnauben, Keuchen, s. oben ***alenitus.**

569) **ănhelo, -āre** (= *am* + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente" (neben dem veralteten *alenare* „tirar il fiato"), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch **alenare* verdrängt worden, s. oben ***aleno.**

570) **ănĭmă, -am** *f.*, Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *armella*, mod. *ramela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimă*, s. Ch. *s. v.;* rtr. **amna, ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm., *olma;* prov. *anma, alma, arma;* altfrz. *anima* (Leod 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erme* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90ᵃ, *anme, alme, arme;* nfrz. *ame;* cat. *arma, alma;* span. ptg. *alma.* Vgl. Dz 21 *anima.*

571) **ănĭmăl, -ĭs** *n.* (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimēri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, surs. *lgimari*,

eng. *almeris*". W. Meyer, Ntr. 101; frz. *aumaille* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so dafs also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, aufserdem ptg. *almalho, -a*, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „buey flaco". — *animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden. — Vgl. Dz 513 *aumaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 101.

572) **ănĭmŭs, -um** *m.*, Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch **coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

573) **ănīsŭm, i,** *n.* (gr. *ἄνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *ánice*; rtr. *enis*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. ptg. *anis*.

[***ănĭto, -āre** s. **ĕnăto, -are.**]

574) germ. **ankja** (ahd. *ancha, encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhrchen; ital. prov. span. ptg. cat. *anca*; frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, groppa" bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aixancarrar*, die Beine ausspreizen.

575) pers.-arab. **an-nafīr,** eherne Trompete (vgl. Freitag IV 312ᵃ); prov. *aniafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil, anafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*.

576) [***ăn-năsĭto, -āre** (v. *ad* u. *nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *annastá*, riechen, dazu Vbsbst. *annastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 323.]

577) arab. **annilah,** Indigo (vgl. Freytag IV 359ᵃ), span. *añil, añir*; ptg. *anil*. Vgl. Dz 443 *s. v.*

578) **ănnĭcŭlus** u. ***ănnŭcŭlŭs, a, um** (v. *anus* mit langem *a*, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (logud.) *anniju, annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniecchie*, Stier von einem Jahr; rtr. oberwald. *anuljs, anugls*, Lamm; span. *añojo*, Kalb von einem Jahre; ptg. *annojo*, Kalb von einem Jahr, vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **annotinus.**

579) ***ăn-nŏcto, -āre** (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innoptez, ai, at, a*, s. Ch. *noapte*); prov. *anoitar*; frz. *anuitier, anuiter*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen.

580) **ănnŏtĭnŭs, a, um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. *an*.

581) **ănnūbĭlo, -are** (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolarsi*; rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nŏur*; span. *anublarsi*; ptg. *anuviarse*.

582) **ănnŭlārĭŭs, um** *m.*, Ringemacher; ital. *anellaro*; rum. *inelar*; prov. *anelier-s*.

583) [***ănnŭlo, -āre** (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *inelez ai at a* = *inannulare*); frz. *anneler*; span. *anillar*; ptg. *an(n)elar*.]

584) **ănnŭmĕro, -āre** (v. **numerus**), zuzählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

585) **ăn-nūntio, -āre** (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunciar*; frz. *annoncer*, davon Vbsbst. *annonce*; span. *anunciar*; ptg. *annunciar*.

586) **ănnŭs, -um** *m.*, (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. *an, anutimp* = *anni tempus*, s. Ch. *an* u. *timp*; rtr. *ann, anj, any*, vgl. Gartner, Gr. § 105 u. 106; prov. *an-z*; frz. *an*; cat. *an*; span. *año*; ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (dafür **hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno*; ital. *uguanno*; rtr. *uonn*; prov. *ogan*; altfrz. *uuan*; altspan. *hogaño*; altptg. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

587) **ānsă, -am** *f.* (nach Vaniček I 39 von √*am* stark sein), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa, aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; frz. *anse*, Bucht; span. *asa*, Henkel; ptg. *asa*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfafst). Vgl. Dz 429 *asa*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein **a[n]sium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aise* entstanden sein. S. oben ***ad-atio** u. unten ***asium.**)

588) [***ānsĭŭm, i** *n.* (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. ***asium.**]

589) [***ānso, -āre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

590) [hd. **anstecken** soll nach Dz 571 *enticher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *enticher* (altfrz. *entechier, entichier*) sein; diese Annahme stöfst aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf grofse lautliche Schwierigkeiten; u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen hd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Dict.³ *enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher, entacher* (mit dem Vokal der stammbetonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von **intitiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche, teka* auf got. *taikn-s*, ags. *tâcen*, alts. *têcan* zurückführen. S. unten **tac-** u. **taikns.**]

591) **ānsŭlă, -am** *f.* (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula* „anello da fermar le cortine": *ansola* „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane", u. *asola* „occhiello", vgl. Canello, AG III 366, Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

592) [***ānsŭlārĭŭs, -um** (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere, usoliere* „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.", vgl. Caix, St. 168.]

593) **ăntae, -as** *f.* (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia* „nottolino per usci e finestre", lomb. *ante-ine* „imposte", rtr. (lad.) *antina* „porta del giardino".

594) **ăntĕ,** Präp. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen (*ab+ante, de+ab+ante, in+ante*) erhalten, blofs das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz. Gr. II³ 482 (wenn daselbst ital. *anzi* = *ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum).

595) **ăntĕā** (v. *ante*), vorher, früher, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *anzi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Lat. *antea* = *antja* mufste lautlich ital. **anza*, frz. **aince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf *-i*, bezw. auf *-s* über (*anze : anzi* nach *avanti* etc., vgl. *post : poi*; **aince : ains*, nach *postea : puis*, *moins* = *minus*, *dans* = *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *poscia* aus *postea* die Erhaltung von **anza* begünstigen können, es überwog indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avanti*; *anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u.

Digitized by Google

dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des aus *a* entstandenen *e* in frz. *ains* = **ainec* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea : puis, ad horam* (?) = frz. *or*, auch ital. *or* neben *ora*). Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt *anzi, ains* aus *ante i[d]* zu erklären, wogegen einzuwenden ist, dafs das lautlich schwache *id* schwerlich im Volkslat. sich irgendwie zu erhalten vermochte. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ans, ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s*" ab, „so dafs die ital. Form eigentlich für *ansi* steht". — Vgl. auch R XIV 572 u. unten **antius.**

596) **ănt(e) ănnum,** vorjährig, ehedem; prov. *antan, anan;* altfrz. *antan;* span. *antaño;* altptg. *antanho*. Vgl. Gröber, ALL I 240.

597) **ăntĕcēssŏr, -ōrem** *m.* (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *ancessour, ancesseur, anceissor* (letztere Form, deren auffälliges *ei* bereits G. Paris, Alexiusleben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mifsbilligen ist, höchstens könnte das *ei* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancêtres*.

598) (**āntĕ dīĕm,** daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem;* s. aber oben No 220.)

599) (**ānt(ĕ) ĭ(d),** daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben **antea.**)

600) **āntĕ ĭst-ĭpsum,** daraus nach Dz 406 *testeso* ital. *testeso, testè*, unlängst, neulich.

601) **āntĕ** (u. **antea**) **nātŭs** (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat?*) span. *antenado, andado, alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *enteado*, wozu auch das Fem. *enteada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né, ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = *antea* (s. d.), nur *antea natus* sein, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

602) **āntĕ-ōbvĭo, -āre,** zuvor (entgegen) kommen; davon span. *antoviar, antuviar*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antúvio*. Vgl. Dz 496 *uviar*.

603) [***āntĕ-ŏcŭlārĕ** *n.* (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Dict. s. *andouiller* u. Bugge, R IV 349, altfrz. *antoillier, entoillier* (vgl. engl. *antler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *albondoca*), Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

604) **ānt(ĕ) ŏcŭlŭm,** vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antojo*, Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antojar* (im Span. refl.), aus blofser Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *anteojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappen, Brille". Vgl Dz 423 *antojo*.

605) **āntĕrĭŏr, -ōrem** (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *anteriore;* rum. *inteiu;* frz. *antérieur;* span. ptg. *anterior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

606) **āntĕ + vānnŭs,** diese vom Volkslatein. wohl kaum gewagte, dem Roman. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *anvan*, Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, woraus im Frz. (vgl. Fafs, RF III 503) durch volksetymologisierende Anlehnung an *vent(us) auvent* (gleichsam *ôte-vent*) entstanden wäre.

607) **āntĕ** + germ. ***warda** (ahd. *warta*, Beobachtung, acht habende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür nfrz *avant-garde*), Vorhut. Vgl. Dz 508 *angarde*.

608) [***āntĭānus, a, um** (v. *ante*), früher, vormalig; ital. *anziano;* prov. *ancian-s, ancia-s;* frz. *ancien;* span. *anciano;* ptg. *ancião*.]

609) ***āntĭcŭs, āntīquŭs, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch altfrz. masc. c. r. *antis*, c. o. *antiu*, *antif*, fem. *antive*, vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. u. XI 540, s. auch unten **antiquus,** sonst durch **antianus* u. *vetulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif*.

610) ***āntĭphōnă, -am** (gr. ἀντίφωνος), entgegensingend; davon frz. *antienne* (vgl. Stéphanus: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne*.

611) [***āntīquātĭcŭm,** *n.* (v. *antiquus*), Alter; prov. *antigatge-s*. Vgl. Dz 503 *âge*.]

612) **āntīquŭs, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben **anticus** (auf *antiqua* geht altfrz. *antive* zurück).

613 [***āntĭŭs** (Komp. zu *ante*), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto*, frz. *plus tôt, plutôt*): altfrz. *ainceis, anceis, ançois* kann nicht unmittelbar aus *ántius* entstanden sein, da eine Accentverschiebung (*antíus*), wie sie nach Thomas, R XIV 573, erfolgt sein soll, durchaus unglaubhaft ist; es ist vielmehr *ainceis* ein aus *ains* = *antea* (s. d.) nach Analogie von *sordeis* = *sordidius* neu gebildeter Komparativ, vgl. W. Meyer, Z XI 250. (Gegen Meyer's Ausführungen hat Thomas, R XVII 95, Einsprache erhoben, jedoch nicht in überzeugender Weise.) Meyer allerdings zieht es schliefslich vor, *anceis* aus *ante ipsum* zu erklären, wie das schon Dz 505 *aincois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, befürwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyers, dafs *ains* + *eis* zu *anseis* habe werden können u. dafs deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *anceis* ja *ainceis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *ai* u. tieftonigem *a* (*aiment* u. *amér*) doch gewifs noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäfs war, auch sonst mufsten die zahlreichen mit tieftonigem *an-* u. *en-* anlautenden Worte den Übergang von *ain-* zu *an-* begünstigen; in *ainsné* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im Sprachbewufstsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *antj ips- : anceis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist- : cest, ecc-ill- : cel*. — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch **antisecus* u. **antius* als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit *ains* zusammengesetzt ist *ainsné* = *antea natus*, s. oben s. v.]

614) **antlĭă, -am** (gr. ἀντλίον), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, daraus entstellt *pisalanca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist

sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *battre* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict.³ *s. v.*; dafs das *s* späterer Einschub (vielleicht in Anlehnung an *bas, basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar", wie Dz 517 *bascule* richtig bemerkt.

615) [***antque** (f. *atque*), ***anc** (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. *anc*, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 178.]

616) **antrum, i,** *n.* (gr. *ἄντρον*), Höhle, ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno", s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna, crypta, specus* u. *spelunca* verdrängt worden: das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewifs unmittelbar aus dem Griech. überkommen.

617) (**ānŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (?= frz. *bague*) verdrängt worden.)

618) **ānŭs, -um** *m.* (von der √ *ak*, krümmen, biegen, vgl. Vaniček I 2), Kreis, Fufsring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n : r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar, saar, sar, sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so mufs diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild" dürfte *aro* = *agrum* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungserweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol(l)a* = lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla* Halseisen, vgl Dz 424 *argolla*.

619) bask. **anusca,** Schlund; davon nach Larramendi (vgl. Dz 423 *añusgar*) span. *añusgar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

620) ***ānxĭă, -am** *f.* (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius, a, um*, doch dürfte Orest. trag. 559 das Wort belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL I 564), Angst; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *l'ans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse, aisse*; span. ptg. *ansia*. Vgl Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber ALL I 242.

621) ***ānxĭo, -āre** (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare, ansare, ansciare, asciare, aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von **anxiare* u. **asthmare asimare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 353 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist **anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix. St. 111 u. 139, ist **anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantezar*, veron. *pantesar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantexar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atemlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbsbst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, R VI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus **amphasia* (gr. *ἀφασία*) alle Erwägung, vgl. oben ***amphasia.**

622) **ānxĭōsŭs, a, um** (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

623) **ăpĕrī ŏcŭlŭm,** mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abrolho, abrojo*, Fuchseisen, Fufsangel, auch Diestel. Vgl. Dz 413 *abrojo*.

624) **ăpĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtum, pĕrīrĕ** (aus *ab* + *perio* vom St. *par* bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vaniček I 503), öffnen; ital. *apro*, (*aprii* u.) *apersi, aperto, aprire*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertatus*. Rtr. *arver*, Pt. Prät. *aviert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir, ubrir*, Pt. Prät. *obert, ubert*; frz. *ouvre, ouvris, ouvert, ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden *a* zu *o, u, ou* im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir, couvrir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*.

625) **ăpĕrtātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *apertare* b. Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblöfst, geöffnet, davon rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. *s. v.*

626) **ăpĕrtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *aperire*), s. **aperio.**

627) [**aphasia** *f.* (gr. *ἀφασία*), Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben ***amphasia** u. ***anxiare.**]

628) **ăpĭārĭŭm** *n.* (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s*; altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

629) **ăpĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *apis*). Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

630) **ăpĭcŭlă, -am** *f.* (schriftlat. *apicula*, jedoch auch *apĕcula*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*), Biene; ital. *pecchia*; prov. *abelha*; frz. *abeille* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *alvină* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242; Flechia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

631) **ăpĭs, em** *f.* (v. √ *ap*, arbeiten, vgl. Vaniček I 36), Biene, ist im Roman. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftital. *ape*, sard. *abe, abi*, mittel- u. südital. *ape, apa, lapa*. nordital. *ave, ava, eva, av, ev, af, ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; pic. *ès* (aus *eps*), norm. Dem. *av-ette*. Vgl. Dz 22 *ape*.

632) [***ăpĭsc(ĭ)o, -īre** (f. schriftlat. *apiscor, apisci*), erfassen; davon nach Dz 427 *asir* mit gleicher Bedtg. span. ptg. *asir* (aus *apsir*), 1. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *apsco, apisco*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, dafs **apiscire*, **apiscere* spanisch *abescer, abecer* hätte ergeben müssen u. dafs der Präsensausgang -*(s)go* nicht aus -*(s)co*, sondern nur aus -*(s)io*, -*(s)jo* entstehen konnte (vgl. auch Böhmer, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir, azir* für entstanden aus *sazir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan*, vgl.

Digitized by Google

Mackel p. 72; *azir* habe aus *sazir* dadurch werden können, dafs das Kompos. *des(s)azir* vom Sprachgefühle fälschlich in *des-azir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhmer, Jahrb. X 183, hatte *azir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden mufs.]

633) **ăpĭŭm** *n.* (v. *apis*), Eppich; ital. *appio;* frz. *ache;* span. *apio;* ptg. *aipo.* Vgl. Dz 503 *ache.*

634) **ăplūdă, -am** *f.* (v. *ab* + *plu-o?*), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon viell. das gleichbedeutende ital. *pula, bula,* vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden. Vgl. Dz 391 *pula.*

***ăpŏdīxa** (ἀπόδειξις) s. **pŏlўptўchă.**

635) ***ăpŏstĭs, -em,** Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres,* Bug- u. Klüsshölzer, vgl. Fafs, RF III 399.

636) **ăpŏstŏlŭs, -um** *m.* (gr. ἀπόστολος), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volkstümlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* u. span. *apóstol.*

637) **ăpŏthēcă, -ăm** *f.* (gr. ἀποθήκη), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des *t* vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega;* neap. *potega;* sicil. *putiga;* prov. cat. *botiga;* frz. *boutique;* span. ptg. *botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apotheke“, während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht). Vgl. Gröber, ALL I 252.

638) **ăpŏthēcārĭŭs, -um** *m.* (v. *apotheca*), der Lagerdiener; ital. *bottegajo, bottecaro,* „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.“, *apoticario* „farmacista“, vgl. Canello, AG III 303.

639) **ăpŏzĕmă, -ătĭs** *n.* (gr. ἀπόζεμα), Absud; ital. *apózzima, apoz(z)ema* „decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero“, *bózzima* „intris o di sego e di cruschello che usano i tessitori, mescuglio in genere“, *bózzina, bozzina* (Fanf.) „cocitura“ (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima* Arzneitrank, welches Wort Dz 477 *s. v.* vom gr. πότισμα („umgestellt **potcima*“) herleiten wollte.

640) [***ăp-păcĭfĭco, -āre** (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare: santiguar*). Vgl. Dz 428 *apaciguar.*]

641) **ăp** (= *ad*) **-păctŭm** (v. *pango*), auf Vertrag: ital. *appalto,* Pacht(geld); rum. *apalt,* Pl. f. *apalturi,* Pachtgeld, Pacht, s. Ch. *pace.*

642) [***ăp** (= *ad*) **-pălpĕbro, -āre** (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro, -are* b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70): ital. *appalparellarsi, appalparsi* „addormentarsi“, vgl. Caix, St. 155.]

643) [***ăp-păno, -āre** (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar;* altfrz. *ap(p)aner,* dazu Vbsbst. *apanage.* Vgl. Dz 508 *appaner.*]

644) **ăp-părātŭs, -um** *m.* (v. *apparo*), Zubereitung; ital. *apparato;* rum. *apărat m.,* Pl. *apărate f.* (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *apparo,* w. m. s.), vgl. Ch. *apăr;* frz. *apparat* (Lehnwort); span. ptg. *ap(p)arato.*

645) **ăp-pārĕo, -ēre,** erscheinen; ital. *apparēre* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparescere* verdrängt worden.

646) **ăp-pārēsco, -ĕre** (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser;* frz. *apareistre, apparaître;* cat. *aparexer;* span. *aparecer;* ptg. *apparecer.* Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinnigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

647) ***ăp-părĭcŭlo, -āre** (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparecchiare;* prov. *ap(p)areillar, aparelhar;* frz. *appareiller;* cat. *aparellar;* span. *aparejar;* ptg. *apparelhar.* Im Rum. fehlt das Vb., dafür ist **impariculo* sowie das einfache **pariculo* vorhanden = *impărechiez* u. *părechiez, ai, at, a,* vgl. Ch. *păreche.*

648) ***ăp-părĭo, -āre** (v. *par*), paaren; ital. *appajare;* prov. cat. *apariar;* frz. *apparier;* span. *aparear.*

649) [***ăp-pārĭŭm, i** *n.* (v. *apparo*), Zurüstung; davon nach Dz 424 span. *apero;* ptg. *apeiro,* Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäferei, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco,* Schafstall, abgeleitet wird.]

650) [***ăp-pārtĭo, -īre** (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appartire;* altfrz. *apartir,* dav. *apartiment,* neufrz. *appartement,* abgesonderter Raum.]

651) [***ăp-pārto, -āre** (v. *pars*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar,* entfernen, davon *apartamento,* Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

652) **ăp-păro, -āre** (v. *paro*), zubereiten; ital. *apparare;* rum. *apar, ai, at, a* (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. *s. v.;* span. ptg. *ap(p)arar;* im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

653) [***ăp-pāsto, -āre** (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâteler*), anlocken, ködern, dazu Vbsbst. *appât,* Lockspeise, Pl. *appas,* Reize. Vgl. **rĕpāsco.**]

654) [***ăp-pausānto, -āre** (v. *pausa*), ruhen lassen; span. ptg. *aposentar,* beherbergen, dazu Vbsbst. *aposento,* Herberge, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar,* sitzen, vgl. Dz 424 *aposentar.*]

655) [***ăp-pĕctŏro, -āre,** (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari* drängen; span. *apretar,* drücken, drängen; ptg. *apertar,* dazu das Vbadj. span. *prieto,* ptg. *preto, perto,* gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

656) **ăppĕllo, -āre** (Intens. v. *appello, ĕre*), jem. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbsbst. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 *s. v.*), Lockvogel, gel. *appel.*

657) ***ăp-pēnso, -āre,** zuwägen, in übertragener Bedtg. ital. *appensare,* erwägen; rum. *apăs, ai, at, a,* drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă;* prov. *apesar, apessar,* bedrücken; (frz. *appesantir,* schwer machen).

658) ***ăp-pīco, -āre** (v. *pix*), ankleben; in gleicher Bedtg. ital. *appiccare* u. *appicciare;* span. ptg. prov. *apegar,* vgl. Dz 240 *s. v.*

659) **ăp-plĭco, -āre,** aufügen, anwenden; in letzterer Bedtg. ital. *applicare;* rum. *aplec, ai, at, a,* halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec;* prov. *aplicar;* frz. *appliquer;* cat. span. *aplicar;* ptg. *applicar.*

660) [***ăp-pŏdĭo, -āre** (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare,* dazu das Vbsbst. *appoggio* Stütze;

prov. *apojar;* frz. *appuyer*, dazu das Vbsbst. *appui;* span. ptg. *apojar, apoiar*, dazu das Vbsbst, *apojo, apoio.*]

661) **ăp-pōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** hinstellen; ital. *apporre;* rum. *apun, usei, us, une*, schliefsen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbsbst. *adăpost*, Zufluchtsort. s. Ch. *pun:* prov. *aponher, apondre;* altspan. *aponer;* ptg. *appôr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. **pono.**

662) ***ăppŏsĭtīcĭus, a, um** (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*ap*)*posticcio*, nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche:* span. *postizo;* ptg. *postiço*. Vgl. Dz 254 *posticcio.*

663) **ăp-prĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhēnsŭm, prĕhĕndere,** anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschliefsen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprind, insei, ins, inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prind;* prov. *aprendre, apendre, apenre*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *appréhender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apendrer*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

664) **ăp-prĕssŭm** (Pt. P. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial u. präpositional in der Bedtg. „nahe, nach" ital. *appresso;* prov. *apres;* frz. *après;* ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 256 *presso.*

665) ***ăp-prīmo, -āre** (v. *primus;* das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo.*

666) [***ăpprīvītio, -āre** (v. *privus*), = frz. *apprivoiser* zähmen, vgl. unten **dŏmĕstĭco.**]

667) **ăp-prŏbo, -āre** (v. *probus*), gutheifsen, ist mit gleicher Bedtg. u. in regelmäfsigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

668) **ăp-prŏpĭ(c?)o, -āre** (v. *propius*), sich nähern (Eccl.); ital. (veraltet) *approcciare;* rum. *apropiu, ai, at, a*, s. Ch. *aproape;* prov. *apropchar;* frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche;* Gröber, ALL I 242.

669) **ăp-prŏprĭo, -āre** (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appioppare*, „apporre, attribuire ad alcuno"; sonst ist das Vb. im Rom. nur als gel. Wort vorhanden.

670) ***ăprīco, -āre** (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, dav. Vbsbst. *abric-s*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier*, (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm.; dazu Vbsbst. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbsbst. *abrigo*, Schutzort, Obdach. — Dz 1 *abrigo* glaubte in Rücksicht auf die Bedtg. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem vorauszusetzenden ahd. **bi-rihan* bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 113 (no LXXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andrerseits unterliegt die Annahme eines Grundworts **bi-rihan* den gröfsten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von **apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

671) **ăprīcŭs, a, um** (aus **apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. W. im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches W. im rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. *s. v.*

672) **Ăprīlis, -em** *m* (v. *aperio*), April; ital. *Aprile;* rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier;* vgl. Ch. *s. v.;* prov. *abril;* frz. *avril;* span. ptg. *abril.*

673) [***ăptĭllo, -āre** (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *teler*) frz. *atteler*, anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athela*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *atillier* etc. = lt. *at-tit*(*u*)*lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-titlare : atteler* vgl. *co-rot-lare : crouler*). Die Bedeutung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heifst im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken", kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *ĭ* Anstofs nimmt (obwohl diese Entwickelung in vortoniger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at-*)*teler* u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaniček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird.]

674) **ăpto, -āre** (v. *aptus*), anfügen; cat. span. ptg. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

675) **ăptŭs, a, um** (Pt. P. P. v. **ap-o*), passend; davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl aufgelegt, vgl. G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

676) **ăpŭd** (ursprüngl. *ăpŭt*, Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *apa*, wovon auch *abs, ab, a* etc., vgl. Vaniček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, dafs im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französ. geblieben, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum, ad latus, ad costam, ad canthum* = ital. *presso, allato, accosto, accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedtg. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum, latus, casus* = frz. *près, lez, chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf *-ud*), auf *-ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* u. *sinciput* aus. Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *caput : capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, dafs *apo* in der Konkurrenz mit den nachdrucksvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl. unterliegen mufste.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwickelung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *ap*[*ud*] *: ap, ab*, 2. *ap*[*u*]*d : (abd : avd : aud :) od, ot, o*. Die Formen *ap, ab*, sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od, ot, o* dem Französ. (doch in den Eidschwüren findet sich *ab : ab Ludher*); *ad* in Eulalia 22 (*ad une spede li roveret tolir le chieef*) ist = lt. *ad*. Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *a* + Artikel zusammen, u.

Digitized by Google

das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben.

In der späteren Entwickelung des Frz. ist *od, o* teils durch *avec = apud hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

677) **ăpŭd + hŏc** = frz. *avoc, avuec, avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144) hat das einfache *apud* = frz. *od, ot, o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen. Vgl. Dz 513 *avec;* über *avecque* (= *ap' + hoc + que* = **apocque* nach Analogie von *usque, neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *poruec, pruec.*

678) **ăquă, -am** *f.* (v. √ *ak*, eilen, vgl. Vaniček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresc. *aigua*, bergam. *eigua, egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.); rum. *apă*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. altoberengd. *agua, augua, auva*, niederengd. *ouva*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516[a], VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200: die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *ākua, āga, ēgua, ēga, āva, aiva, ēva* (mit offenem *e*); prov. *aigua, aiga;* altfrz. *aigue, aive, eve, eave, iave, eaue;* nfrz. *eau;* in der lautlichen Entwickelung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave, iave* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *ewe*. Die Gutturalis schwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schliefslich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eaue, iaue*, ganz so wie aus *beus : beaus : biaus* entsteht.") Aber *ewe : eaue* u. *beus : beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus : beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s, bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt, auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt *a*) in *eau* aus *eaue*, zumal da damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist, vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lt. *-ell-*), wie *château, beau* etc., zu erblicken. Span. *agua;* ptg. *agua, agoa.* Vgl. Dz 565 *eau.*

679) **ăquāgĭŭm, i** *n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aguage*, starke Meeresströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche.*

680) ***ăquānă, -am** *f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana, agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen.

681) **ăquārĭŏlă, -am** *f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie", vgl. Flechia, AG III 175.

682) **ăquārĭŭm, i** *n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquajo*, Gufsstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Gufs-, Rinnstein.

683) **ăquĭfŏlĭŭm** *n.*, Stechpalme: span. **acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo;* ptg. das Demin. *azevinho* Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo;* W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

684) **ăquĭlă, -am** *f.* (v. √ *ak*, dunkel sein, vgl. Vaniček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila;* rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:

AQUILA

**auguila*   **auuila*

**āvila*   **aivla*   **āuila*   *āuilja*

eula   *āulja*

eaula   *ālja*

Vgl. aufserdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*æle*); prov. *aigla;* frz. altfrz. *aille* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelār* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle m :* auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wann letzteres Wort aus *aigre faim*, grofser Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler" = „schlauer Vogel" aufzufassen, s. auch oben unter **acer.**

685) ***ăquĭlējă, -am** *f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia;* frz. *ancolie*, viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 456 *s. v.*

686) [**arab-** (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco, rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque;* in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco.*]

687) **ărānĕă, -am** *f.*, Spinne, Spinnegewebe: ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, A GIII 391; prov. *aranha;* frz. *araigne*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata*, Spinnegewebe; im **Altfrz** auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araignée;* Scheler im Dict. *s. araignée*: span. *araña;* ptg. *aranha.* — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, dafs *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm" bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 178, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 *s. v.* unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, dafs dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

688) ***ărānĕātă** (Pt. P. P. v. **araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnegewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede, iraignie*), Spinnegewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. **aranea.**

689) **ărānĕŭs, -um** *m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

690) ahd. **arapeitôn,** arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi* „affaticarsi, darsi pena", dazu Sbst. *rabattino* „uomo ingegnioso, industrioso", sicil. *arbitriari* „lavorare". Vgl. Nr. 746.

691) ahd. **arag,** geizig, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. comask. *argan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. *(h)aragan*, müfsig, Faulenzer.

692) **ărātŏr, -ōrem** *m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

693) **ărātrŭm, i** *n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *arātro, arāto;* rum. *aratru;* prov. *araire;* altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra, arada;* span. *arado, arairo;* ptg. *arado*, daneben *charrua.*

Digitized by Google

Vgl. Dz 23 *arátro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug", s. Gartner, § 17.

694) (**Arba,** Name einer venezianischen Insel; darnach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbascio* genannt, frz. heifst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.)

695) **ărbĭtrĭŭm, i** *n.* (v. *arbiter*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albire-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *aviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrio*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrío*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

696) **ărbŏr, -ŏrem** *f.* (v. √*ardh, arf, arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaniček I 61), Baum; ital. *arbore, albore, arbero, albero m.* (ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch); rum. *arbur m.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore, arvor, arvol f.* (nit auch *m.*).

697) ***ărbŏrĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello, arbocello, albucello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello, albuscello*, die auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen: altfrz. *arbroisel*, das von *arbroissel* zu trennen ist. Vgl. Caix, St 2; Gröber, ALL I 242.

698) ***ărbŏrĭscĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel* (daneben *arbroisel*, s. ob.); nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

699) ***ărbŏro, -āre** (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

700) ***ărbŭscĕllŭs, -um** *m.* (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbustum*), Bäumchen; ital. *arbuscello, arboscello, alboscello*, vgl Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare"; neuprov. *árbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

701) **ărbŭtĕŭs, a, um** (v. *arbutus, -um*), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arbouse*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo, alborzo*; aragones. *alborocera, albrocera*. Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

702) **ărbŭtŭs, -ŭm** *m.* u. **ărbŭtŭm, *árbutrum, *arbútrum, i** *n.* (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (Arbutum Unedo L.); ital. *albatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo, hérvedo*; altptg. *érvedo, érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño, madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm., Dz 416 *albédro*.

703) **ărcă, -am** *f.* (v. √*ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. *s. v.*; prov. *archa, arqua*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

704) ***ărcāce(us), a (, um)** (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

705) **ărcă** + ahd. **scranna,** Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

706) [***ărcāmen, ĭnis** *n.* (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

707) **ărchĭtrĭclīnŭs, -um** *m.* (v. gr. ἀρχ- u. τρίκλινον), Tafelwart; davon ital. (Dialekt von Lucca) *arcideclino*, „chi soprintende alle spese della mensa", vgl. Caix, St 159.

708) ***ărcĭo, -ōnem** *m.* (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

709) **ărcŭs, -um** *m.*, Bogen; ital. *arco*; rum. *arc*, Pl. *arcuri f.*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arc-s*; frz. *arc*; span. ptg. *arco*.

710) **ardălĭo** u. **ardĕlĭo, -ōnem** *m.* (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müfsiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müfsiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot, harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — Engl. *harlot*. Suchier, Z I 432, hält für möglich, dafs die betr. Worte aus dem deutschen „Herold" entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable" bezeichnete. S. unten **hărĭŏlŭs.**

711) **ārdĕo, ārsī** (daneben *ardui*), **ārsŭm, ārdērĕ**, brennen; ital. *ardo, arsi, arso, ardere*; rum. *ard, arsei, ars, arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brûler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

712) [***ārdēsĭă** od. ***ārdĭsĭă, -am** (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 *s. v.* als dunkel bezeichnete; dafs der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiam vocamus credo ab ardendo, quod e tectis ad solis radios veluti flammas jaculatur", s. Scheler *s. v.*), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz", vgl. Littré *s. ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 *s. v.* es von *pieza*, Stück, herleitet, so dafs der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein" bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

713) [arab. **ar'di schaukî**, Erddorn (vgl. Freytag I 27ª), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*al*]*carciofo*, neuprov. *archichaut, arquichaut, richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa, alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder

Digitized by Google

auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läfst sich folgendermafsen deutlich machen:

arab. *al-charschof*

sp. *alcarchofa, alcachofa* ptg. *alcachofra*

ital. **alcarciofo* (neben *carciofo*), daneben *articiocco*

arab. *ar'di schauki*

Vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten **artytica.**]

714) [bask. **ardita** (v. *ardia*, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Münznamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.]

715) ***ārdīvŭs** *m.* od. **-um, i** *n.* (v. *ardeo*), brennende Substanz, = rum. *ardeiu*, Pl. *ardeiuri f.*, roter Pfeffer, vgl. Ch. *ard.*

716) **ārĕă, -am** *f.*, freier Platz, (Grundfläche, Tenne; ital. *ara* u. *aja*, Tenne, vgl. Canello, AG III 303; rum. *arie*; rtr. *ēr*. Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; prov. *eira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne u. dgl., daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmafs (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre*, *litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfange vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; nfrz. noch *débonnaire* mit in deteriorem partem veränderter Bedtg.: [edel, gutgeartet] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Nest eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch nfrz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *aere*, Scheler im Dict. *s. v.* Es von *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedtg. würde es allenfalls gestatten, aber die Genusverschiedenheit spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedtg. „Geschlecht" etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedtg. „Tenne, Platz" Fem. verblieb u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*). Diez hat *atrium* u. *ager*, bezw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwickelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter : erre* u. *oirre*, *vitrum : verre* u. dgl.; für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem : père* u. dgl. berufen), besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Roman. schliefsen mufs. Dagegen ist die Ableitung von *agrum* lautlich wie begrifflich sehr annehmbar: glaublich aber ist es, dafs *aire* = *agrum* in seiner Bedeutungsentwickelung einerseits durch *aire* = *area* gestützt, andrerseits durch *air* = *aër* beeinflufst wurde: wenn *aire* in der Bedtg. „Nest" nur auf das Nest (grofser) Raubvögel beschränkt blieb, so erklärt sich dies wohl daraus, dafs eben nur ein solches Nest einen verhältnismäfsig weiten Platz einnimmt. Ist *aire* = *agrum*, so begreift man auch, warum dieses lat. Wort in seiner eigentlichen Bedtg. „Acker" völlig von *campus* verdrängt ward. — Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam **areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Sbst. *erio*, *erial*, *eraso*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* fafste diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *area* ab); ptg. *eira*, Tenne, u. *leira* (aus *l'eira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 135, wo auch *alera*, ein Streifen trockenen Landes, für aus **lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichlichkeit, dafs *alera* = **aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *aleira*, *llera*, trockenes Stück Land, Strand) = lt. *glarea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schliefslich frägt: „Und das altptg. *ler* = Meeresstrand gehört es zu *area, era, ero? glarea glera lera?* oder ist es ein ganz anderes alteinheimisches Wort?", so scheint die letztere Annahme die bei weitem gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

717) **ārēnă, -am** *f.*, Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arină*, nur gel. W., das volkstümliche W. ist das slav. *năsip*, vgl. Ch. *arină*; prov. *arena*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstümliche Wort ist *sable* = *sabulum*; span. *arena*; ptg. *area*. S. unten **săbŭlŭm.**

718) **ārēnōsŭs, a, um** (v. *arena*), sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

719) **ārĕŏlă, am** *f.* (v. *area*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuola*, vgl. Canello, AG III 303.

720) **arepennis, -em** *m.* (als gallisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt), ein halber Morgen (ein halbes jugerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpent*, davon das Vb. *arpenter* messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 510 *arpent*; Th. p. 32.

721) ***arganum, i** *n.*, ein Werkzeug zum Heben, Krahn, ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *árganu*); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *argano*; ptg. *argão*. Dazu die Deminutiva ital. *arganello* kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeau* Ankerring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάτης* = lt. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallischen *garanos* = gr. *γέρανος* (wie auch das deutsche „Krahn" = „Kranich" ist) durch Umstellung des Anlautes *gar : arg*, vermöge deren das Wort an *organum* angeglichen ward, vgl. Bugge, R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum*. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärliche Lautentwickelung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; dafs ein Hebewerkzeug schlechtweg als *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, dafs, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musikinstrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volksetymologischen Anbildung die Vertauschung des *o* mit *a* beruht, da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold- u.) Silberarbeiter bezeichnet, so läfst sich vermuten, dafs der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242.

Digitized by Google

722) **ărgĕntĕŭs, a, um** (*argentum*), silbern: altspan. *arienzo;* altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XIII 297.

723) **ărgĕntŭm, i** *n.* (v. √*arg*, glänzen, hell sein, vgl. Vaniček I 58), Silber; ital. *argento;* rum. *argint*, s. Ch. *s. v.;* rtr. *argient;* prov. *argen-s;* frz. *argent;* in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volksetymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Fafs, RF III 505 f.

724) altlat. **ărgĕr**, später **ăggĕr, -ĕrem** *m.* (v. *ar* = *ad* + *gero*, eigentl. das herangeführte Material), Damm; ital. *árgine*, Damm; span. *árcen*, Brustwehr (ptg. dafür *parapeito*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Dammes das deutsche „Deich“ = *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *árgine;* Gröber, ALL I 242.

725) **ărgĭllă, -am** *f.* (gr. ἄργιλλος v. √ *arg*, glänzen), Töpferthon; ital. *argilla, argiglia;* frz. *argile* (gel. W.); span. *arcilla;* ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

726) ***ărgūto, -āre** (v. *argutus*, dieses von √*arg*, hell sein), schriftlat. *argutor, -ari*, sich deutlich vernehmen lassen, schwatzen; ist viell. das Grundwort zu wallon. *argoter*, schwatzen, mit Worten streiten (Pt. Prät. *argoté* verschmitzt), u. möglicherweise ist das rätselhafte frz. *argot*, Gaunersprache, das dazu gehörige Vbsbst. Vgl. Dz 509 *argot;* Scheler im Dict. *s. argot*.

727) **ărĭdŭs, a, um** (v. √ *ar*, trocken sein), dürr; ital. *árido* u. *álido*, letzteres auch in übertragener Bedtg. „sich auf dem Trockenen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360.

728) [**ărĭēs, -ĕtem** *m.* (dunkler Herkunft, vgl. Vaniček I 58), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch **mutiton-* aus **mutilon-* v. *mutilus* verdrängt worden.]

729) **ărĭstă, -am** *f.* (f. *acrista* v. √ *ak*, scharf, spitz sein, vgl. Vaniček I 7), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373, u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *aresta*, Gräte, auch: grobe Sackleinewand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *aresta*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 25 *arista*.

730) [***ărĭstărĭŭm, i** *n.* (v. *arista*): frz. *arêtier* (auch Fem. *arêtière*), Gratsparren eines Daches, vgl. Scheler im Dict. *s. arête; héritier* ist vermutlich nur eine volksetymologisierende Nebenform des Wortes, vgl. Fafs, RF III 503 unten.

731) ***ărĭstŭlă, -am** *f.* (Dem. v. *arista*); davon friaul. *risele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. u. i. T.

732) **ărmă, -ōrum** *n.* (v. √ *ar*, an-, einfügen, vgl. Vaniček I 48), Gerät, Waffen; ital. *arma* u. *arme* Sg. f., Pl. *arme* u. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme!* zu den Waffen! ist zum Sbst. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in alle neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtsch. Allarm, Lärm, engl. *allarum*, poln. *larma, larmo, larum* etc. etc. — Rum. *arma* Sg. f.; rtr. *arma* Sg. f. (kollektivisch); prov. *armas* Pl. f., Waffen u. Wappen; frz. *arme* Sg. f. Waffe, Pl. *armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* Sg. f., Waffe, Pl. *armas*, Waffen, Wappen, Kriegshandwerk. — Vgl. Meyer, Ntr. 162.

733) **ărmārĭŭm, i** *n.* (v. *arma*), Schrank; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; rum. *armar, almar*, s. Ch. *armă;* prov. *armari-s;* altfrz. *almaire, aumaire m.;* nfrz. *armoire f.;* span. ptg. *armario* — engl. *ambry*, dtsch. Almer. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Dict. *s. v.*

ărmātă s. **ărmo.**

734) **armĕnĭăcum** (scil. *pomum*), armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedtg. *meliaca, muliaca, umiliaca*, vgl. Dz 384 *meliaca*.

735) [**armĕnĭus** (scil. *mus*), soll nach Ducange (vgl. auch Dz 25 *armellino*) das Grundwort zu ital. *armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die betr. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Kluge, Hermelin. S. unten ahd. **harmo.**]

736) **ărmĕntārĭŭs, -um** *m.* (v. *armentum*), Rinderhirt; ital. *armentario* u. *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

737) **ărmĕntŭm, i** *m.* (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentlich Gerät, Zeug u. dgl.), Grofsviehherde; ital. *armento;* rum. nur Pl. *armenturi f.*, s. Ch. *s. v.;* rtr. (lad. friaul.) *armenta, armente, ormento;* im übrigen scheint das Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein, Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *aumaille*) sind an seine Stelle getreten.

738) **ărmo, -āre** (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedtg. „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistenteils *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches aufserdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besafs; eine deminutive Abltg. vom Part. P. P. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadilho*, Gürteltier.

739) **armŏrăcĕă, -am** *f.* u. **armŏrăcĭŭm, i** *n.* (gr. ἀρμορακία), Meerrettig (Cochlearia armoracia L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rabano* u. ptg. *rabão* haben eine allgemeinere Bedtg.; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radis de cheval* wird selten gesagt u. ist übrigens offenbar ein Germanismus.) Vgl. Dz 392 *ramolaccio* u. 483 *remolacha*.

740) **ărmŭs, -um** *m.* (v. √ *ar* fügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu;* rum. *arm*, Pl. *armuri f.;* altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 *s. v.* (nfrz. sagt man *os plat de l'épaule*, v. Pferden *paleron*).

741) **ăro, -āre** (v. √ *ar*, pflügen, rudern, vgl. Vaniček 50), pflügen; ital. *arare;* rum. *ar, ai, at, a*, s. Ch. *s. v.;* prov. span. ptg. *arar;* dazu das Sbst. span. *aramio*, galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, R IX 429; altfrz. *arer* (nfrz. ist dafür *labourer* eingetreten).

742) **ărōmătĭcŭs, a, um** (gr. ἀρωματικός), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (*a*)*romatico*, mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *armatic, rumatic*, crem. *rumatec*, parm. *armateg, lumateg*, piac. *armattag*, modenes. *lumadegh*, bol. *rumadg*, die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedtg. in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe mufs gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 361.

743) **ărŏn** u. **ărŭm, i** *n.* (gr. ἄρον), Zehrwurz (Arum L.); ital. *aro;* rum. *aron*, s. Ch. *s. v.;* frz. *arum;* span. *aron, yaro;* ptg. *aro, jarro*.

744) **arra,** auch **arrha** geschrieben, **-am** (ver-

mutlich semitischen Ursprungs), Kauf-, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl.; span. ptg. *arras* Pl.

745) arab. **ar-raba'd,** Vorstadt (vgl. Freytag II 111ᵇ); davon mit gleicher Bedtg. span. ptg. *arrabal, arrabalde*, vgl. Dz 425 *s. v.*

746) [***ăr-răbătto, -āre** (v. gr. *ῥαβάσσω*), lärmen; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewifs ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, dafs **battare* das zur A-Konj. übergetretene lt. *batt(u)ere* sei, so dafs *arrabattarsi* eigentl. heifsen würde „sich auf etwas werfen".] Vgl. No 690.

747) arab. **ar-raçaf,** Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155ᵃ) u. arab. **ar-racîf,** Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrecife* (alt *arracife*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrecife* (alt *arracef*), *recife*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recisus* oder auch vom dtsch. „Riff" ableiten wollen, s. Scheler im Dict. *s. v.* Vgl. Dz 425 *arrecife*.

748) ***ăr-rādīco, -āre** (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreifsen; prov. *araigar*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein **abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an, die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigar*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No 42.

749) [***ar-răffo, -āre** (v. ahd. *raffon*, raffen, vgl. Mackel p. 72): ital. *arraffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *arraffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

[***ăr-rāmĭo, -āre** s. oben **ăd-rāmĭo.**]

750) [***ăr-rănco, -āre** (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

751) [***ăr-răpo, -āre** (v. germ. *rapôn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arrappare*, entreifsen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

752) (**Arras,** nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt: ital *arazzo, razzo*, ptg. *arrás, raz*. Vgl. Dz *arazzo*.)

***ăr-rătĭōno, -āre** s. oben **ăd-rătĭōno.**

753) **ărrēctăm** (v. *arrigere*) scil. **aurem;** davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

754) [***ar-rēdo, -āre** (s. unten ***rēdo**), bereit machen; davon ital. *arredare*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *arredar, arrezar*; altfrz. *arreer, arroier*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*; ptg. *arreiar*, dazu das Vbsbst. *arreio*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh-, rêd(i)-* zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten ***rēdo** u. ***rēdūm.** W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryá*, melken, auf **ar(r)edare* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adžustá* = frz. *ajuster*, da das prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken" bedeutet, vgl. Z XI 252.]

755) [***ăr-rĕ-ĭmĭto, -āre,** nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedtg., vgl. Dz 483 *remedar*.]

756) [***ăr-rĕndo, -āre** (v. **rendo* f. *reddo*); rum. *arendez, ai, at, a*, verpachten, s. Ch. *arendă*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = **rendita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

757) [***ăr-rĕpto, -āre** (f. *răpto* v. *rapere*), wird von Dz 482 *rebatar* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, wegreifsen, vermutet.]

758) ***ăr-rĕsto, -āre,** zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbsbstve: *arresto, arrêt*. Vgl Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 243.

759) [***ăr-riffo, -are** (v. dtsch. *riffen*, raufen, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *riffa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, anzusetzen sein: lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwickelung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspieles sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen" bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfelns habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, dafs man das Würfeln aufgefafst habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden?]

760) [***ăr-rīmo, -āre** (v. germ. **rīma f.*, *rīm m.*, Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer* schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rima*.]

761) [***ăr-ringo, -āre** (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

762) **ăr** (= *ad*) + **rīpă(m)**; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 *s. v.*

763) ***ăr-rīpo, -āre** (v. *ripa*), an's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedtg. ist namentl. im Französ. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedtg. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschliefslich) *plicare* = span. *llegar*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arrivare* hinsichtlich der Bedtg. *giungere*; ital. *arrivare* (von Gröber, ALL I 243, als „entlehnt" bezeichnet, was zu bezweifeln ist); prov. *arribar*; frz. *arriver*; cat. *arribar, arriar*; span ptg. *arribar*. Vgl. Dz 27 *arrivare*; Gröber, ALL I 243.

764) [***ăr-rīso** (v. altn. *rīs* = frz. *ris* Reff); davon frz. *arriser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedtg. „fallen lassen" = lt. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. *arrisan*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

765) arab. **arrob'a** (vgl. Freytag II 113ᵇ), ein Gewicht von 12½ Kilogramm, span. ptg. *arroba*, dazu auch das Vb. *arrobar*, vgl. Dz 426 *s. v.*

766) mlat. **ar(r)ogium** (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht hat es irgend welchen Zusammenhang mit *rigare*, in diesem Falle wäre von **arrigare* auszugehen, der Wechsel von *i* zu *o* liefse sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. **ăr-rŭo**), Bach; span. *ar(r)ogio, arroio, arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.),

Digitized by Google

dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Vgl. Dz 426 *arroyo*.

767) **ăr-rŏgo, -āre**, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogere, arrosi, arroto* (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II³ 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, dafs man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müfste. Frz. *arroger;* span. *arrogar;* ptg. *arrogar;* in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 353 *arrogere*.

768) [***ăr-rōscĭdo, -āre** (v. *roscidus*), tauartig besprengen: cat. *arruxar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 319, vgl. auch span. ptg. *arrojar*, s. **ar-ruo, -āre.** S. auch unten **rōscido.**]

769) ***ăr-rōso, -āre** (v. *ros* abgeleitet wie *al-lum-er* v. *lum-en. a-cab-ar* v. *cab*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arroser*, begiefsen sein; Dz 275 *ros* leitete das Vb. von **roscidare* (v. *roscidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das *o* der stammbetonten Formen hindeutet.

770) [***ăr-rŭbĕllo, -āre** (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsbst. *arrebol*, roter Glanz, Abendröte.) Vgl. Dz 425 *arrebol*.

771) [***ăr-rŭo, -āre** (v. *ruo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden **arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. ptg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diez'sche Herleitung geltend, dafs *arrojar* im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei u. dafs auch das Simplex **ruar, *rojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arruxar* = **ar-roscidare* (v. *roscidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen" bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 319, dafs *arrojar* in der Bedtg. „strahlen, werfen" allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, dafs cat. *arruxar* in allen seinen Bedeutungen von *roscidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb. zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengeflossen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arruxar* liegen nicht so weit auseinander, als dafs sie sich nicht vereinigen liefsen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tauartig befeuchten" (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen") leicht ableiten. Was aber die Gleichung span. ptg. *arrojar* = cat. *arruxar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *roscidus* sehr wohl denkbar; dafs aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vb. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, dafs die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

772) [***ăr-rŭpto, -āre;** altfrz. *arouter* (von *route, rote*, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*.]

[***ăr-rŭtŭbo, -āre** s. **ăd-rŭtŭbo, -āre.**]

773) **ărs, -tĕm** (v. √*ar*, fugen), Handwerk, Kunst; ital. *arte f.;* prov. *art-z m.;* frz. *art m.;* span. *arte m.* u. *f.;* ptg. *arte f.* Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läfst er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedtg. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft" ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften".

774) **ărs măgĭca, (ărs măthēmătĭca);** das altfrz. *artimaire, artumaire f.* (daneben *artimage, artimai, artimal m.*, vgl. Godefroy I 415ᵃ), Zauberei, wurde von Tobler, R II 243, auf das begrifflich gewifs zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica : grammaire, medicus : mire*). G. Paris, R VI 132, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimamaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 255, Boucherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Tobler's letztgenannten Artikel brachte G. Paris etwas neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Man wird ohne Zweifel bei *ars magica* stehen zu bleiben haben.

775) **ărsūră, -am** *f.* (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118. 2 lemm.); sard. *assura;* ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

776) ***ărsūro, -āre** (v. *arsura*), brennen; span. *asurarse*, anbrennen, vgl. Dz 427 *s. v.*

777) **ărtĕmīsĭă, -am** *f.* (gr. *ἀρτεμισία*, schriftlat. *artemisia*), Beifufs; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemiza;* altfrz. *ermoise;* nfrz. *armoise;* cat. *altimira;* span. *altamisa;* ptg. *artemisia* (gel. W., volkstümlich *herva de S. João*). Vgl. Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise;* Gröber, ALL I 243.

778) [***ărtĕnsĭānŭs, -um** *m.* (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano;* frz. *artisan;* span. *artesano;* ptg. *artesão* Dz 28 u. Gr. II³ 336 setzte **artitianus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

779) [***ărtĕrĭo, -āre** (v. *arteria*, Pulsader); auf **arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedtg. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermafsen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader", dann besonders „Halsader", **arteriatus* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend", daher frz. *altéré* in gleicher Bedtg. u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, dafs *altérer* durstig werden nichts anderes ist als *altérer* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefafst werden; volksetymologisierende Anlehnung an *altérer* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von **arteriare, artérier* ausgeht, vgl. Fafs, RF III 509.]

780) [***ărtĭca, -am** (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artigua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst unglaubhafte Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — u. nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens **arătica*, nicht aber **artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung an *art-* (*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die baskische Herkunft des Wortes.]

781) **ărtĭcŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen

Digitized by Google

übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bezw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio*, Kralle, vgl. Canello, AG III 351: prov. *artelh-s* Zehe; altfrz. *arteil;* nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einflufs, denn z. B. gael. *òrdag* Daumen u. grofser Zeh, s. auch *ordigas*, Zehen, in den Casseler Gloss. b. Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied; ptg. *artelho*, Knöchel am Fufs. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber, ALL I 243.

782) [***ārtīliā** (N. Pl. v. **artilis, e*, v. *artire*); prov. *artilha*, Befestigung, vgl. Dz 28 *s. v.*]

783) [***ārtīliārĭă** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschofs, Fahrgeschofs, Geschofswagen u. dgl.; ital. *artiglieria;* prov. *artilharia;* frz. *artillerie;* span. *artilleria;* ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller, artillos* etc.) steht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré *s. v.*]

784) [***ārtīlĭo, -āre** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artiller*, auf Listen sinnen, schlau sein, vgl. Godefroy I 414[b]; das gleichlautende nfrz. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

785) [***ārtīlĭōsūs, a, um** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillos, -eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415[a].]

786) [***ārtītĭānūs, -um** (v. *artitus* = „bonis artibus instructus", vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artitus* kann aber nur **artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff., s. auch oben unter ***artensianus.**]

787) [***ārtītĭo, -ōnem** (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artoison* (im oxforder hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 No 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von **tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten **tārmĕs.**

788) bask. **artoa**, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἄρτος* sein.

789) [***ārtōsus, a, um** (v. *ars*); altfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

790) (**artus, a, um**, eng, ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.)

791) (gr. **artytica** (*ἀρτυτικά*), gewürzte, eingemachte Dinge, soll nach Devic, Journ. asiat. Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben **al-charschof** u. **ar'dî schaukî.**]

792) (h)**ărūndo, -dĭnem** *f.* (v. √ *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vaniček I 43), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedtg. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedtg. „Schwalbe" gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschiefsenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läfst; ital. *rondine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 243), dazu Dem. *rondinella;* rum. nur Dem. *rîndunĕ*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *alondre;* (nfrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta, aureneta;* (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*. Vgl. Dz 275 *róndine*, Gröber, ALL I 243.

793) **ās, āssem** *m.* (v. √ *ak*, scharf blicken, s. Vaniček I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso;* prov. frz. span. *as;* ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedtg.: das Daus auf den Karten.

794) ahd. **asc**, Esche, wird von Dz 429 als mutmafsliches Grundwort zu prov. *ascona*, altcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspeer, aufgestellt.

795) ahd. **ascâ**, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *ascua*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

796) (*cepa*) **ascalonia, -am** *f.* (v. Ascalon), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *scalogno;* frz. altfrz. *es(h)aloigne*, nfrz. mit Suffixvertauschung *échalotte;* span. *escalona;* ptg. (*xalota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *scalogno*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144.

797) **ascensa** (scil. *via*); ital. *ascesa* „salita" u. *ascensa* „festa dell' Assunzione", indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „ascensa potrebb' essere anche da ascensio".

798) [***as** (= *ad*)**-scerpellatus** (abgel. v. *scerpere* = *dis-* od. *excerpere*) würde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato* „stracciato, che ha lacerazioni".]

799) arab. **asch-schakâ**, Unpäfslichkeit (vgl. Freytag II 445[a]); ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciacco*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbalsbsttive zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak-* (got. *têkan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings giebt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, dafs es = lat. **ad-flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, dafs, falls man *acciaccare* von *tak-* ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *azzeccare* „treffen" thun dürfe, weil ital. *e* nicht got. *ê* (*têkan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, dafs ital. *c* sich wohl aus hchd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, dafs man also von einem Stamme *zak* ausgehen müfste, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zucch-en* hat andern Vokal). Andrerseits ist wohl für das pyrenäische *achaque, achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciacco, acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac-ciaccare, ac-ciacco* etymologisch zu *ciacche, ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoietischen Stamm *ćak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzgeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

800) arab. **asch-scha'trenǵ**, Schachbrett; span.

Digitized by Google

ajedrez; ptg. *xedrez, enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

801) arab. **asch-schuar,** Ausstattung (vgl. Freytag II 463ᵇ); span. *ajuar, ajovar*; ptg. *enxovál*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *axuar*.

802) arab. **asch-scheqq,** Schwierigkeit (vgl. Freytag II 433ᵇ); altspan. *enjeco*; altptg. *enxeco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enxeco*.

803) ahd. **asco,** Asch (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménage's, dafs *lasca* aus griech. *λευκίσκος* entstellt sei.

***asculto, -are** s. ***ausculto, -are.**

804) (**asĭa, -am,** Roggen, b. Plin. H. N. 18, 141, ist in *sasia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z X 172, u. Baist, RF III 644.)

805) **ăsĭlŭs, -um** *m.*, Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. **asilio* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedtg. „Stachel") oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

806) **ăsĭnārĭŭs, a, um** (v. *asinus*), zum Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

807) **ăsĭnŭs, -um** *m.*, Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *asne, âne*) in alle rom. Spr mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

808) [***asius, a, um,** bezw. ***asium,** Sbst. aus **ansius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aise* etc. angesetzt, vgl. aber oben ***ad-atio.** Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, dafs die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, dafs doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *wërra, blank* u. a.), dafs also weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie **ansius*, anzusetzen.

809) pers. **aspanakh, isfanâdj, isfinâdj,** Spinat, soll nach Devic, Suppl. z. Littré's Dict. *s. épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *espinoche*; nfrz. *épinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 303 *spinace*. S. unten **spĭnăceus.**

810) **ăspărăgŭs, -um** *m.* (gr. *ἀσπάραγος*), Spargel; ital. *sparagio, (a)spárago*; rum. *sparangă*, s. Ch. *s. v.*; frz. *asperge*; span. *esparrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z VIII 235.

811) **ăspĕcto, -āre,** anschauen; mit Bedeutungsverschiebung ital. *aspettare*; rum. *aştept, ai, at, a*, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedtg. „anschauen" durch **mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

812) **ăspĕr, a, um,** rauh; ital. *aspro*; rum. *aspru*, s. Ch. *s. v.*; prov. *aspre*; frz. *âpre*; span. ptg. *aspero*.

813) ***ăspĕrĕllă, -am** *f.* (v. *asper*); ital. *asperella*, weifsartiges Glanzgras; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *esprelle* fehlt bei Sachs-Villatte).

814) **ăspĕro, -āre,** rauh machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresc, ii, it, i*, s. Ch. *aspru*.

815) arab. **as-safa'te,** Körbchen (vgl. Freytag 223ᵇ); davon span. ptg. *azafate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 *s. v.*

816) [***ăs-săgmo, -āre** (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber **as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

817) ***ăs-sălĭo, sălŭī, săltŭm, salīre** (f. *assilio*); anspringen, angreifen; ital. *assalire*; prov. *assalhir*; frz. *assaillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asalir*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

818) ***ăssăltŭs, -um** *m.* (Vbsbst. v. *assalire*); Ansprung, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt-z*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

819) arab. **as-sânīya** = span. *aceña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

820) ***ăs-sătĭo, -āre** (v. *satio*), sättigen: sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, dafs sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

821) [***ăs-sătĭōno, -āre** (v. *sation-* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäfs zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*, freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station-* ab, vgl. unten **satio*. — Ascoli, AG I 253 Anm. Z. 9 v. ob., hat aus den Stat. Cur. Matarellae Domus Ossulae (Mediol. 1587) „assasonatum" „gewürzt" belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

822) arab. **as-sau't,** Peitsche (vgl. Freytag II 375ᵇ); davon span. *azote*; ptg. *açoute*, Peitsche, Geifsel; Dz 429 *azote* vermutet, dafs auch ital. *ciottare*, geifseln, gleichen Ursprunges sei.

823) 1. ***ăs-sĕcto, -āre** (v. *secare, sectum*), schneiden; ital. *assettare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedtg. „ordnen" ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assectare*, sondern = **assĕditare*, vgl. Storm, R V 165).

824) 2. ***ăs-sĕcto, -āre** (schriftlat. *assectari*), begleiten; span. *acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *asseitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Vgl. Dz 413 *acechar*.

825) ***ăssĕcūro, -āre** (*securus*), versichern; ital. *assecurare, assicurare*; rum. *asigur, ai, at, a*; prov. *assegurar*; frz. *assûrer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg *assegurar*.

826) ***ăs-sĕdēnto, -āre** (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assentare*; altfrz. *assenter*, vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*, dazu Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *assentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten **sĕdēnto.**

827) ***ăs-sĕdĭto, -āre** (v. *sedere*), setzen; ital. *assetare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, dav. Vbsbst. *assetto*, Putz; prov. *assetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vbsbst. *assiette*, Ort od. Gefäfs, an den, bezw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assettare* hielt

*_as-sectare_, schneiden, für das Grundwort; die richtige Darlegung gab Storm, R V 165, Scheler jedoch im Dict.³ _assiette_ hält an der Diez'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. _assiette_ aus *_assecta_, wie _disette_ aus _dissecta_, übersieht aber dabei, daſs _secta_ nicht _siette_ ergeben konnte (vgl. _lĕctus : lieit, lit_) u. daſs ein _disiette_ auch wirklich nicht existiert. Das doppelte _tt_ in ital. _assettare_, an dem Scheler Anstoſs nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

828) ***ăs-sĕdĭco, -āre** (v. _sedeo_), etw. an etw. heransetzen; (ital. _assediare_ v. _sedio_, belegen, dazu Vbsbst. _assedio_); prov. _asetjar_; frz. _assiéger_; span. _asediar_, dazu Vbsbst. _asedio_; ptg. _assediar_, dazu Vbsbst. _assedio_. Vgl. Dz 289 _sedio_; Gröber, ALL V 463.

829) ***ăs-sĕdo, -āre** (v. _sedeo_), setzen; rum. _aşez, ai, at, a_, setzen, ordnen, s. Ch. _s. v._; span. _asear_, schmücken, verzieren; ptg. _asse(i)ar_. Vgl. Storm, R V 165.

830) arab. **al-selqa** (entstanden aus dem griech. _σικελός_), eine Pflanze, beta sicula (vgl. Freytag II 344ᵇ); span. _acelga_, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform _siculo_; ptg. _acelga, selga_, weiſse Bete. Vgl. Dz 413 _acelga_.

831) bask. **asserreclna**, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. _sarracina_, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

832) ***ăs-sĕrēno, -āre** (v. _serenus_), heiter werden; ital. _asserenare_, heitern; prov. cat. ptg. _asserenar_, heiter machen, aufklären, ebenso span. _aserenar_.

833) ***ăs-sēro, -āre** (v. _serum_), spät werden; prov. _aserar_; altfrz. _aserir_, Abend werden. Vgl. Dz 292 _sera_.

834) ***ăs-sĕssĭto, -āre** (v. _sessum_), setzen; ital. _assestare_, in Ordnung bringen; prov. _assestar_; span. _asestar_, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII 305; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte _assexitare_ (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

835) [***ăs-sĕxĭto, -āre** (v. *_sexus_, angebl. Pt. P. P. v. _secare_) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl RF III 516), das Grundwort zu ital. _assestare_ etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 305, gegeben, s. oben ***assessito.**]

836) ***ăs-sīdĕro, -āre** (v. _sīdus, ĕris_), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken); ital. _assiderarsi_, erstarren. Vgl. Dz 400 _sido_. S. unten **sīdĕro.**

837) **ăs-sīdo, -sēdi, -sĕssum, -ĕre,** sich niedersetzen; ital. _assidere, assisi_ (daneben _assedetti_), _assiso_, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbsbst. _assisa_, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. _assire_, setzen, davon frz. das Vbsbst. _assise_, Steinschicht, Lage, Pl. _assises_, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 _assises_ vermutet, daſs _accise_ eine volksetymologische Verdrehung von _assise_ (in der Bedtg. „Auflage") sei (vgl. auch Faſs, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, _accise_ ist = _accisa_, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. _s. v._

ăs-sīgno, -āre s. **as-sinno.**

838) [***ăs-sinno, -āre** (v. dtsch. _sinn_ = ital. _senno_, altfrz. _sen_, Sinn, Verstand, Richtung); ital. _assennare_, (verständig) warnen, belehren; altfrz. _assener_, nach einer Richtung hin zielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 _s. v._ setzte das Vb. dem lat. _assignare_ gleich. Auf das deutsche _sinn_ wurde das Vb. in der Bedtg. „zielen, treffen", zuerst von Burguy, Gr. III _s. v._, zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.³ u. im Anhang zu Dz⁴, endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VII 480, wo F. Scheler's Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, daſs intervokalisches lat. _gn_ nicht zu _nn_ werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diez'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhange 782 zu Dz⁵ spricht sich Scheler dahin aus, daſs in einzelnen Verbindungen, wie _assener jour, a. des rentes_, _assener_ allerdings = _assignare_ sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von _gn : nn_ auf _regnard_ u. _renard_, _Regnaut_ u. _Renaut_, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil _renard_ u. _Renaut_ erstlich nie _nn_ zeigen u. sodann nicht aus _regnard, Regnaut_, sondern neben diesen aus germ. _Raginhard, Raginald_ entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von _assener_ auf *_as-sinnare_ zurückführen.]

839) **ăs-sĭmŭlo, -āre** (v. _ad_ u. _simul_), versammeln; u. **ăs-sĭmŭlo, (ăs-sĭmĭlo), -āre** (vom gleichen Stamme wie _assimulare_, versammeln, begrifflich aber mit _similis_ zusammenhängend), ähnlich machen; ital. _assembrare, assembiare_, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. _assembiata_ (daneben als Fremdw. _assemblea_), Versammlung, vgl. Canello, AG III 311; auſserdem _assomigliare_, vergleichen; rum. _asamăn, ai, at, a_, gleich machen, vergleichen, s. Ch. _samăn_; prov. _assemblar_, versammeln, gleich machen; frz. _assembler_, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. _assemblée_; cat. _assemblar_, versammeln; span. _asemblar_, gleichen, (_asemejar_, gleich machen); (ptg. _assemelhar_, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = *_assimiliare_). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln" brauchen das Span. u. Ptg. _junctare_ (= sp. _juntar_), _congregare, reunire_.

840) **ăsso** [f. _arso_], **-āre,** braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkslatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. _asar_, ptg. _assar_) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. _raustjan_ (= ital. _rostire_, frz. _rôtir_) verdrängt worden.

841) (**ăs-sŏcĭo, -āre,** beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von _socius_ durch *_companio_ die Wurzel abgeschnitten.)

842) ***ăs-sōpĭo, -īre,** einschläfern; ital. _assopire_; frz. (gel. W. _assoupir_, einschläfern) _assouvir_, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. _ga-sóthjan_ ab, später identifizierte er es mit altfrz. _asouffir_, welches er von _adsufficere_ herleitete, aber der Übergang von _ff_ zu _v_ ist unannehmbar. (Auf ptg. _assobiar_ = *_assufflare_ darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte _ff_ sich nicht in intervokalischer Stellung befindet). _asouffir_ ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452ᶜ), = _assopire_ unter lautlicher Anlehnung an *_assouffire_ = *_assuffcĕre_.

843) [***ăs-sōrtĭo, -īre** (v. _sors_, hat mit *_sortire_ hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. *_sortio_, nach Sorten ordnen; ital. _assortire_, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

Digitized by Google

844) ***ăs-sŭāvĭo, -āre** (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assoagier;* (prov. *assuaviare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assoager;* Gröber, ALL I 244.

845) [***ăs-sŭb-ăquo, -āre** = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

846) [***ăs-sŭb-lēno, -āre** (v. *lenis*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

847) **ăs-sūdo, -āre,** in Schweifs geraten, = rum. *asud, ai, at, a*, vgl Ch. *sudoare*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

848) [***ăs-sŭffĭcĭo, -fēci, -fectum, -fĭcere,** nach Dz 511 *assouvir* Grundwort z. altfrz. *asouffir*, vgl. Godefroy I 452[c], s. auch oben **ăssōpĭo.**]

849) [***ăs-sŭfflo, -āre,** anblasen: ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl Dz 297 *soffiare*.]

850) **ăs-sŭmmo, -āre** (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16. 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlufsrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbst. *assommoir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. **as-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedtg. „töten" zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

851) **ăs-sŭrdo, -āre** (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. *-ire;* rum. *asurzesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *surd;* frz. *assourdir*.

852) arab. **as-sûsan** (v. gr. *σοῦσον*), Lilie; span. *asucena* (nach Dz 429 *s. v.* soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es).

***asta** s. **hasta.**

853) **ăstĕrno, -ĕre,** hinstreuen; rum. *aştern, ui, ut, e*, ausbreiten, werfen, s. Ch. *s. v.*

854) **ăsthmă, mătis** *n.* (gr. *ἆσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma, asima* „specie di malattia", *ansima* (con influenza di ansia) „passaggera difficoltà di respirare", Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben **anxio.**

855) [***ă(s)-stĭgo, -āre** (v. St. *stig*, wovon gr. *στίγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzechere*, „stimolare" (wovon *azzocco* „stimolo") sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

856) ***ăstĭllă, -am** *f.* (Dem. v. [*h*]*asta*), Splitter; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astele;* neufrz. *attelle*, Schiene; cat. *astella;* span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. (*h*)*astea*, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244. — Ital. *stell-etta*, s. Caix, St. 596.

857) ***ăstĭllărĭŭm, ī** *n.* (v. **astilla*), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-)Werkstatt; (prov. *astelier-s*); frz. *astelier, atelier;* span. *astillero* (= [*h*]*astiliarium*), Schiffsbauplatz, Lanzenständer (in der letzteren Bedtg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschliefsend). Vgl. Dz 511 *atelier* u. Scheler im Anhang 782; Rönsch, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten **hasta.**

858) ***ă(s)-stīpātŭs, a, um** (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 *s. v.;* Baist, Z IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grunde (wegen des *st : c = z*).

859) **ăsto, -stĭtī, -āre,** stehen bleiben; rum. *adast, ai, at, a*, warten, vgl. Ch. *stau*.

astŏr, -ōrem s. unten **astur.**

860) **ăstrĭcŭs, a um** (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich. Dz 244 *piastra* hielt *lastrico* für das Vbsbst. zu *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von **plastrum*, so dafs also das anlautende *p* abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat unleugbar gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Diez'sche. Mackel, p. 68 unten, stimmt freilich Dz bei. Sonst vorgebrachte Ableitungen (v. *atrium, ater, asser*) sind lautlich unannehmbar. S. unten **plūstrŭm.**

861) **ăstrōsŭs, a, um** (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg *astroso*, unglücklich.

862) [***ăstrūcŭs, a, um** (v. *astrum*), wird von Dz 30 *astro* u. Gröber, ALL I 244 als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich, altfrz. *malastru, malostru* unglücklich, nfrz. *malotru*, mifsgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. *astrugo*, glücklich.]

863) (**ăstrŭm, ī** *n.*, Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *désastre* Unglück (eigentl. Unstern).)

864) ***ăst[ŭ]lă** (= *assula*), daraus ***ascla, -am** *f.* (über die lautliche Entwickelung vgl. Ascoli, AG III 456), Spahn, Splitter; sard. *ascia;* neapol. *asca;* sicil. Pl. *aschi;* rum. *aştie* u. *aschie*, s. Ch. *s. v.:* prov. cat. *ascla;* ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span *estallar* zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schiantare*, zerschmettern, dazu Vbsbst. *schianto;* frz. *esclater, éclater*, platzen, dazu Vbsbst. *éclat;* ptg. *estalar*, platzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus **astilla* u. **ascla;* für cat. span. ptg. *estal(l)ar* mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, dafs neben dem Subst. *astilla, astella* (s. oben Artikel No 856) die mit *e* anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten ***excl***ămĭto** u. **klap.** Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, dafs neben cat. *estellar, estallar* auch *astellar, asclar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148.

***ăstŭlărĭŭm, ī** *n.* s. oben ***astillarium.**

865) ***ăstūppo, -āre** (v. *stuppa*), verstopfen; rum. *astup, ai, at, a*, s. Ch. *s. v.*

866) (**ăstŭr, -ŭrem,** dafür volkslat., nach Analogie der Nomina actoris auf *-tor*) ***astor, -ōrem** *m.*, eine Habichtsart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *austor*, altfrz. *ostor*, nfrz. *autour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt, über *autour* vgl. Fafs, RF III 488; von *autour* abgeleitet ist *autourserie* Falknerei), (cat. *astor* ?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *acetore, aztor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem *o* stehenden *st : z* (*astorem : azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn

auch cat. *ostor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*acceptor*, eigentl. Einnehmer, trat in der Volkssprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam einkassiert; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertume vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andrerseits gestatten die prov. u. frz. Worte nur die Herleitung von **astorem*, nicht die von *acceptorem* (welche namentl. v. Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, dafs *accept-* einmal zu *akçt* (woraus durch Vokalisierung des *k* prov. *aust-* sich entwickelt habe) geworden sei, unglaubhaft ist. Aus **astorem* hätte nun freilich prov. **astor*, frz. **atour* werden sollen, aber das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *aussor* (= *altiorem*), das o im altfrz. *ostor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Heer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die nfrz. Schreibung *autour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 *astore* u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99.

[altn. **at**, Beifsen, Hetzen, s. oben 2 **ad-atio.**]

867) arab. **a't-'tarfah**, Tamariske (vgl. Freytag III 50[b]); davon nach Dz 427 in gleicher Bedtg. span. *atarfe*.

868) altn. **atgeirr**, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 73 u. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algeir*, *algier* oder vielmehr *atgeir*, *atgier*, wie Gautier im Rol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 220[a] die einzigen Stellen, an denen das Wort vorkommt) korrigiert hat. Th. Brunne, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — und darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären liefse, dafs dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „wir entscheiden uns deshalb für eine Zusammensetzung mit dem germ. *adal*", so ist das unklar, weil man nicht einsieht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (altn. *geirr*?).

869) bask. **atisbeatu** (= *ateis*, verschlossene Thür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larramendi span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 *s. v.*

870) **ătŏmŭs, -um** *f.* (gr. ἄτομος), Körperchen, Atom; ital. *atomo* (gel. Wort, als solches auch in andern rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeitteil, Augenblick (das Wort scheint angeglichen an superlativische Bildungen, wie *ottimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 335.

871) (**ătquĕ u ăc**, und dazu, und auch, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc-* in ital. *anche*, frz. *enc-ore* u. dgl. gehalten; *atque*, *ac* soll zu *antque*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauches der lat. Konjunktion. Vgl. oben **ad hanc horam.**)

872) **ātrāmentŭm, i** *n.* (v. *ater*), Tinte; prov. *airamen-s*; altfrz. *errement*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum* bezw. *encauma* u. *tincta* verdrängt worden (auch altfrz. *enque*).

873) **ātrĭplex, plĭcis** *n.*, Melde, ein Küchengewächs; ital. *atrepice*; frz. *arroche*, nach Fafs, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 *s. v.*; (span. *armuelle*, ptg. *armoles* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *atr[iplex]* + *mollis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermutet Verwandtschaft des zweiten Wortbestandteiles mit *maltha*).

874) **atta** (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest. 13, 18 u. 12, 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

875) [***ăt-tăcco, -āre**, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba, wie ital. *attaccare*, frz. *attaquer* u. *attacher*, gehen zurück auf einen Stamm *tac-*, *tacc-* (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen ward.]

876) [***ăt-tăctĭco, -āre** scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attacher*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da **attac(c)are* vollkommen ausreicht.]

877) [***ăt-tălento, -āre** (v. *talentum*): ital. *attalentare*, gefallen, ebenso prov. *atalentar*, altfrz. *atalenter* (z. B Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermafsen: *talentum*, eigentl. Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Beanlagung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache.]

878) [***ăt-tĕgĭmĭno, -āre = *ăt-tĭmo, -āre**; davon nach Flechia, AG II 57, modenes. *attimé*, *attimér*, bedecken (vom Wagen).]

879) ***ăt-tĕmpĕro, -āre** (v. *tempus*), mäfsigen (das schriftlat., bei Vitruv 10, 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attemperare* bedeutet „anpassen"); ital. *attemperare*; rum. *astimpăr*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *stîmpar* („le s n'est ici que prépositif"); span. ptg. *at(t)emperar*.

880) **ăttĕndo, -tĕndi, -tĕntum, -ĕre**, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere*; (rtr. von dem Partizipialadj. *atént* „aufmerkig" ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 257], aufmerken, horchen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „süfseln", gebildet sein); prov. *attendre*; frz. *attendre*; span. ptg. *at(t)ender*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein" hat sich im Rom. auch der von „warten" entwickelt.

881) **ăt-tĕnto** u. **ăt-tĕmpto, -āre**, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

882) [***ăt-tĕrso, -āre** (v. *tersus* v. *tergĕre*); dav. span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 *s. v.*; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen", wie diese Bedtg. sich mit der eigentl. vereinbaren läfst, ist schwer abzusehen.]

883) [***ăt-tipfo, -āre** (v. ahd. *tipfôn*); dav. viell. frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100.]

884) ***ăt-tĭtĭo, -āre** (v. **titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *ațiț*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *tăciune*; rtr. *s-tizzar* löschen; prov. *atisar*; frz. *attiser* (Präs. *atice*, Suchier, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Ollerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atisar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 559.

885) ***ăt-tĭtŭlo, -āre**, betiteln (Eccl.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attitolare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, worüber zu vergleichen Stürzinger, R X 257, ist nicht von *attitulare* abzuleiten, sondern von *attent-us*, s. oben *attendere*); prov. *atilhar*; (frz. *atteler*? vgl. No 673); span. *atildar*, dazu Vbsbst. *tilde*, gleichsam der Schmuck des Buchstabens, der übergeschriebene Punkt oder Accent; ptg. *atilar*, dazu Vbsbst. *til*. Die Lautentwickelung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl. Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*.

886) **ăttŏnĭto, -āre** (von *attonitus*), andonnern; span. *atontar*, betäuben.

887) **ăttŏnĭtŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *attonare*), angedonnert, betäubt: ital. *attonito* u. *tonto* (letzteres viell. Lehnwort aus dem Span.), vgl. Canello, AG III 391; rum. *tont*, s. Ch. *tun*; span. ptg. *tonto*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonto*.

888) [***ăt-tŏnso, -āre** (v. *tonsus*); span. *atusar*, das Haar glatt scheeren, vgl. Dz 495 *tusar*.]

889) [***ăt-tŏrno, -āre** (v. *tornus*): altfrz. *atorner*, wohin wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff). Vgl. Dz 322.]

890) [***ăt-tŏro, -āre** (v. *torus*); span. *atorar*, „stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)", so Dz 494 *tuero*.]

891) ***ăt-tŏrtŭlo, -āre** (v. *tortus*); ital. *attrottolare*, „girare". vgl Caix, St. 172

892) [***ăt-trăbo, -āre** (v. *trabs* = altfrz. *tref*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488ᵃ), vgl. G. Paris, R VI 629.]

893) [***ăt-trăppo, -āre** (v germ. *trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *attrappare* (in einer) Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrapar;* frz. *attraper:* span. *atrapar* u. *atrampar:* (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

894) [***ăt-tră-sălio, -īre,** davon nach Caix, St. 170, *attragellire*, „stupefare".]

895) ***ăt-tŭbo, -āre** (v. *tuba*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 *s. v*.

896) **ăt-trĭbŭo, -bŭī, -būtum, -ĕre,** zuteilen; span. ptg. *atreverse*, sich etwas (ungebührlicher Weise) beilegen, erdreisten, vgl. Dz 427 *s. v*.

897) ***ăt-tūro, -āre** (schriftlat. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *turare*, was im Lat. fehlt); prov. cat. *aturar*, anhalten, aufhalten; span. ptg. *aturar* (die Bedtg. „zustopfen" findet sich nur im Span. und auch da nur selten, die gewöhnliche Bedtg des Verbs im Span. und die ausschliefsliche im Ptg. ist:) aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *atturare;* Gröber, ALL I 245.

898) **aucă, -am** *f.* (f. *avica*), Gans (Gloss. Labb. p. 19ᵃ u. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vulc.); ital. *oca*, verones. *oco*, cremon. *ooch*; rtr. *auca*, daneben *olya* = **aucula*, vgl. Gartner, Gr. § 2 *β*); prov. *auca;* frz. *oie;* cat. *auca*; span. *auca*, *oca;* ptg. *oca*. Vgl. Dz 226 *oca;* Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten ***ŏvātă** (frz. *ouate*).

899) ***aucellaria** (v. *avis*); ital. *uccellaja*, „frasconaja, inganno, tresca", u. *uccelliera*. „luogo da tenervi uccelli vivi", vgl. Canello, AG III 304.

900) **aucĕllŭs, -um** (f. *avicellus*), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19ᵃ u. a. Gloss., s. Hildebr. Gloss. Paris. p. 22 no 156); ital. *uccello*, sicil. *aceddu*, *oceddu;* rtr. *utši*, *utšel* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *auzel-s;* frz. *oisel*, *oiseau;* cat. *aucel*, vgl. Ollerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello;* Gröber, ALL I 245. Durch *aucellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pajaro*, *passaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungskreise erheblich eingeschränkt worden.

901) ***aucio, -ōnem** *m.* (v. *avis*, in dem Casseler Gloss. belegt: *aucius*, *caensincli*): frz. *oison*, Gänschen (das Wort ist lautlich „deshalb wichtig, weil es, wenn man von Verbalformen absieht, den einzig sicheren Fall von Übergang von *cy* in tönende Spirans vor dem Ton u. vor dunkeln Vokalen bietet", Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93).

902) [***aucĭŭs, -um** *m.* (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwachsenem Artikel *locio* „uomo dappoco".]

903) ***auctōrĭco. -āre** (v. *auctor*), Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auctorare* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare*(Fremdwort); prov. *autrejar;* frz. *otreiier*, nfrz. *octroyer*, dazu Vbsbst. *octroi;* cat. *autrejar;* span. *otorgar;* ptg. *outorgar*, dazu Vbsbst. *outorga*. Vgl. Dz 230 *otriare;* Gröber, ALL I 245.

904) **audĭo, -īre** (nach Vaniček I 68 von √*av*, die unter vielen anderen auch die Bedeutung „aufmerken, beobachten" haben soll), hören; ital. *audire* u. *udire;* rum. *aúd*, *ii*, *it*, *i*, s. Ch. *s. v.;* prov. *auzir;* frz. *ouïr;* cat. *obir*, s. Vogel p. 114 f; span. *oir;* ptg. *ouvir*. Der Anwendungskreis des Verbs ist im Romanischen durch **ascoltare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

905) (**aufĕro, ăbstŭlī, ăblātŭm, aufĕrre;** von diesem Vb. ist nur das Pt. P. P. *ablatum* in das Romanische übergegangen, s. oben **ablatum.**)

906) arab. **auġ** (vgl. Freytag I 69ᵃ), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdferne"), ist als eben solcher in der Form *auge* in das Ital., Span. u Ptg. übergegangen und wird auch in verallgemeinerter Bedtg. („höchster Gipfel", z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 *s. v*.

907) **augŭr, augŭrem** *m.*, Wahrsager; davon viell. (als halbgel. W.) nprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang würde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch". Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL IV 423.

augurium, i *n.*, **auguro, -are** } s **agurium, aguro, -are.**

Augustus s. **Agustus.**

908) engl. **Aunt Sally,** „Tante Sarah" (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. *s. v.*), ist im Frz. durch das Spiel der Volksetymologie zu *jeu de l'âne salé* geworden, vgl. Fafs, RF III 504.

909) **aură, -am** *f.* (gr. *αὔρα*), Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Nfrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

910) **aurārĭŭs, a, um** (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurărie* *f.*, Goldwaren, s. Ch. *aur*.

911) [***aurantium, i** *n.* (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. **naranġ.**]

912) ***aurātĭcŭm, i** *n.* (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auratge-s;* frz. *orage;* span. *oraje*. Die Verba cat. *oretjar*, span. *orear* lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

913) [***aurātŭs, -um** *m.* (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-z;* altfrz. *oré*.]

914) **aurātūră, -am** *f.* (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französ. *orura*, vgl. Canello, AG III 385; altfrz. *oreure*, nfrz. *orure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

915) **Aurēlĭānēnsis** (*urbs*) = frz. *orlénois* zu

Digitized by Google

Orléans gehörig; aus *orlénois* ist volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alène* verderbt *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré *s. v.*; Faſs, RF III 492.

916) **aurĕŏlŭs, a, um** (v. *aureus*), golden, goldig; davon prov. *auriol-s*, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol*, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. nfrz. *loriot*; span. *oriol* u. *oropendola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = **aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten **galbulus** u. **galgulus** (= rum. *grangur*).

917) **aurĕŭs, a, um** (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein (u. überdies anfechtbares) Beispiel (*acidus*: *azzo*: *l'azzo*, *lazzo*) beizubringen wuſste. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (**rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die Diez'sche.

918) **aurichalcum, i** *n.* (volksetymologisch aus gr. *ὀρείχαλκον*, Bergerz, gebildet), Messing; ital. *oricalco*; frz. *archal*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

919) **aurĭcŭlă, -am** *f.* (Dem. v. *auris*), Ohr; ital. *oreglia*, *orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurelha*; frz. *oreille*; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr-, Kopfkissen.

[***aurifaber** s. **aurifex.**]

920) **aurĭfex, -ficem** *m.* (v. *aurum* u. *fac-*), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *orafo*, vgl. Dz 387 *s. v.*; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *platero* v. *plata*.)

921) [***aurĭflămma, -am** *f.*, Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflambe*, *oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daſs der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. **aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. **auriva* (*auriu* = *aurivus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *orieflamme*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri-* hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *auriva flamma*) der von Diez 649 *s. v.* gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Über die Geschichte der Oriflamme vgl. Gautier z. Rol. 3093.]

922) [***aurĭgălgŭlus, -um** *m.* (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *gàlbero*; Gröber, ALL II 431.]

923) [***aurĭpĕllis** (*aurum* + *pellis*). Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel-s*; frz. *oripeau*; span. *oropel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

[***aurită** oder **aurīvă flamma** s. **auriflamma.**]

924) [***aurĭtĭŭm, i** *n.* (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio* „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza" u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di ‚freddo', ‚bujo', ‚mandare al rezzo' = uccidere", Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

925) **aurŭm, i** *n.* (v. √ *aus* brennen, glänzen, s. Vaniček I 946), Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi f.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *or*; prov. *aur*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

926) [**aurŭm *frĕsum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aurfres*; frz. *orfrois*, *orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfrisiel*), *orfroi*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfroi*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.]

927) [***ausărium** *n.* od. **-us** *m.* würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar noch auch läſst sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andrerseits gr. *οἶσος*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

928) **auscŭlto, -āre** (f. *ausculito* v. *ausicula* = *auricula*), dafür volkslat. **ascŏlto, -āre,** horchen; ital. *ascoltare*; rum. *ascult*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *s. v.*; prov. *escoltar*, *escoutar*; frz. *ascolter*, *esco(l)ter*, *escouter*, *écouter* (die Anlautsilbe mit *ex-* verwechselt); cat. *escotar*; span. *ascuchar*, *escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascoltare*; Gröber, ALL I 244.

929) [**ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. 1, 52), Mäulchen, Kuſs; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *ō* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.)

930) [***ausĭco, -āre** (v. *ausus*), wagen; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 225 Anm. 1 Z. 8.]

931) ***auso, -āre** (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *auzar*; frz. *oser* (südfrz. *gausá*, angelehnt an **gaudiare*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar?*); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

932) **auspĭcĭŭm, i** *n.* (f. *avispicium*), Vogelschau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze*, *alze*), Geschick, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *aucilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *aucilla* od. *aucula* gebessert, s. Georges unter *aucella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *avice* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *avice* innerhalb des Lateins stehen soll: es würde wohl auf einen Nom. **avex* od. **avix* f. *avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *milex* f. *miles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme.) Die Diez'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques", nur muſs man von *avispicium* ausgehen, das sich im Span., wo *avis* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *avecica*, *avecita*, *avecilla*, ptg. *avezinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *auze* zu thun haben.

933) **auster, -strum** *m.* (v. √ *aus* brennen),

Südwind; ital. *austro;* rum. *austru,* s. Ch. *s. v.;* prov. *austri-s;* frz. *auster;* span. ptg. *austro;* überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

934) **ausus, a, um** (schriftlat. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso, oso;* altfrz. *os.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

935) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vaniček I 269), oder; ital. *od, o;* rum. *au;* rtr. *od, o;* prov. *oz, o;* frz. *ou;* span. *o, u;* ptg. *ou.*

936) **autŭmno, -āre** (v. *autumnus*), den Herbst bringen; rum. *tomnez, ai, at, a;* span. *otoñar,* den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin H. N. 2, 124 u. 136.)

937) **autŭmnŭs, -um** *m.* (alte Partizipialbildung, zusammenhängend mit *aug-eo*), Herbst; ital. *autunno;* rum. *toamnă f.,* s. Ch. *s. v.;* rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s;* frz. *automne* (*mn = nn*); span. *otoño;* ptg. *outono.*

938) **ăvă, -am** *f.,* Grofsmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 6 u. öfters); ital. *ava.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

939) [**ā + vădĕ,** geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abád*), Platz da! Vgl. Dz 450 *evay.*]

940) (**ăvē, hăvē,** sei gegrüfst! ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hâve,* abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein: *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiele gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach", dann zur Bezeichnung des Mattgesetztwerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haver*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt" u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *mât,* „tot"] durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung [über welche zu vgl. Förster, Z V 97] ist, dafs sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach" nicht nachweisen lassen dürfte u. dafs ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, dafs *ave,* weil seine Bedtg. durch das Ave Maria geläufig war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hâve = ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 613 *s. v.* ags. *hasva,* trocken, bleich, als Etymon vorschlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasve* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasva.* Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haver,* welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hac-,* bezw. *hoc-* (wovon auch *houer, houe, hocher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen" bedeutet, dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiele, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt" u. weiter zu der von „elend" etc. gelangen.)

941) **ăvēnă, -am** *f.,* Hafer; ital. *avena;* frz. *avoine;* span. *avena;* ptg. *avea.*

942) **ăvĕrsŭs, a, um** (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *avieso;* ptg. *avesso,* verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso;* neuprov. *aves* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *ritto.*

943) **ăvĕrto, vĕrtī, vĕrsum, vĕrtere,** abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avvertire,* frz. *avertir,* span. *avertir,* gehen auf *ad-vertere* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin,* Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertere* nichts zu schaffen, sondern ist von *vĕrtīgo, ĭnem* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

***avica**, ***avicellaria**, ***avicellus** } s. **auca, aucellaria, aucellus.**

944) 1. ***ăvĭŏlŭs, (-a)** (Dem. v. *avus*), Grofsvater, Ahn; (ital. *avolo*); prov. *aviol-s;* frz. *aïeul, -e;* span. *abuelo, -a;* ptg. *avô.* Vgl Dz 504 *aïeul;* Gröber, ALL I 246.

945) 2. ***ăvĭŏlŭs, -um** *m.* od. ***ăvĭŏlŭm** *n.* (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo,* Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

946) **ăvĭs strūthĭo, -ōnem** *m.,* Straufs; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche;* span. *avestruz;* ptg. *abestruz.* Vgl. Dz 311 *struzzo;* Gröber, ALL I 246.

947) **ăvĭs tărdă** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda, ustarda,* vgl. Caix, St. 84); prov. *austarda;* frz. *outarde;* ptg. *abetarda, betarda.* Vgl. Dz 230 *ottarda.*

948) ***ăvĭŭs (= avus)** *m.;* prov. *avis;* cat. *avi, avia.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

949) **ăvŭncŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu,* s. Ch. *s. v.;* prov. *avoncle-s, oncle-s;* frz. *oncle.* Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel" mit dem griech. Lehnworte θεῖος = ital. *zio,* span. *tio,* ptg. *tio.* Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche θεῖος aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *zia, tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vaters- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle.*

950) ***av-vit(āre) + *tortolo, -āre** soll nach Caix, St 175 (vgl auch Z I 423) ergeben haben ital. *avvitortolare* „attorcere insieme".]

arab. **awâr** s. **angaria.**

951) ***āxālis** (v. *axis*), zur Achse gehörig; davon vielleicht durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala,* Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital (lucch.) *ascialone,* „legno che si conficca negli stili delle fabbriche" von **axalis* ab.

952) ***axicellus, a** (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella;* frz. *aisseau,* vgl. Dz 505 *ais.*

953) **āxĭcŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo,* Zäpfchen; frz. *essieu,* Achse.

954) **āxĭllă, -am** *f.* (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella,* (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarantinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von **titillicare = titillare,* kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelleca,* vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aissella;* frz. *aisselle;* cat. *axella;* im Span. u. Ptg. heifst die Achselhöhle *sobaco, sovaco,* im Sard. *suercu,* welche Worte vermutlich auf *subbrachium* [Isid. 11, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *barcar.*

955) **āxĭs, -em** *m.,* Brett; ital. *asse;* altfrz. *ais;* span. *eje;* ptg. *eixe.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

956) **ăxŭngĭă, -am** *f.* (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *sugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 689 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *sugna*, besser deutet man es wohl aus [*in*]*fra* + *sugno*, wonach es eigentl. das zwischendurch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sogna*; frz. *axonge*. Schmer (die Wagenschmiere heifst *graisse* = *crassa*); span. *enxundia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *sugna* und 447 *enxundia*.

957) bask. **ayoa,** Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *ajo*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ayo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

958) arab. **azzaibaq,** Quecksilber (vgl. Freytag 219ᵃ); span. *azogue*; ptg. *azougue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.)

959) arab. **assar** aus **assahar** = **as-schâr,** Würfel; dav. mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall" ital. *zaro*, *zara* (= *schâr*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s*; frz. *hazard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux*; cat. *atsar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Dict.³ *s. v.* Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst.

960) arab. **azza'rôra,** eine Frucht; dav. span. *acerola*, eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzeruola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro", lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374.

961) arab. **az-zofaizaf** = span. *azufaifa*, *azofeifa*, Brustbeere; ptg. *açofeifa*, vgl. Dz. 429 *azufaifa*.

B.

962) **ba, bah** (Naturlaut), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; prov. (*es*)*bahir*; frz. *ébahir*, dazu Adj. *baïf*, erstaunungsvoll. Dagegen scheint span. *embair* anderen Ursprunges (von *invadere*, wie frz. *envahir*?) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*.

963) russ. **baba(ika),** Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

964) ***baba, -am** *f.* (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden" bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bavard*, *bavarder*, *bavardage* etc., auch *babiller*, *babil* gehören hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-eig*; span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *babosa*, schleimige, d. i. hauslose Schnecke; ptg. *bava*, *bavar*. Vgl. Dz 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. § 24 Vgl. auch **babulus.**

965) bask. **baba,** Bohne, + **zorro,** Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 *s. v.* Parodi, R XVII 58, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

966) **babaecŭlus, um,** Lebemann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22; davon span. *babieca*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

967) ***babbus,** Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volkslat. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babă*, altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *баба*; *бабушка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

968) **băbŭlŭs, -um** *m.*, Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber grofsmäuligen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*, einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte"), vgl. Flechia, AG II 34 unten. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten **babus*, das als Schimpfwort („Pinsel", „Tölpel" u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein mufs (vgl. auch *baburrus* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewahrenden roman. Worte beweisen, z. B. ital. *babbèo*, *babbaccio*, *babbano*, *babbuasso*, Dummkopf, *babbole*, Kinderpossen; cat. prov. *babau*. Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsch. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Kinderpossen; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbèo*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht

969) arab. **bâbusch** (v. pers. **pâbusch**) Fufsbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 *s. v.*

970) ndd. **bac,** Schüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Maischbottich, vgl. Mackel p. 63, Kluge *s. v.* Deminutiva zu *bac* sind *baquet* u. *baille* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das bret. *bak*, *bag* ist gewifs Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann ddd. *bac* höchstens urverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. ***baccinum.**

971) **băc(c)a, -am** *f.* (f. *baca*, vgl. Vaniček I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. b. Prud. περὶ στεφ. I 46 u. a.); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht. (**baga*, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *baga*; frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgel. W.), Ring, vgl. No 991; span. *baya*, Hülse, Schote; ptg. *baga*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino*, *bagatella*, *bajuca*, *bajocca*, *bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten No 991 **bag.**

972) **bacar,** „vas vinarium simile bacrioni", Festus, ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bácara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *behhar*, *pëhhar*, altn. *bikarr*, engl *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mlat. *biccarium* geformt) u. kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *pècchero*, *bicchiere* (= mlat. *biccarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér*; altfrz. *pichier*, *pechier*; span. ptg. *pichel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *bicchiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötigerweise gr. βῖκος als Stammwort zu **bic(c)arium* angesetzt wird.

973) kelt. Stamm **bacc-,** krumm (davon ir. gäl. *bacc*, *bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen: ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinacei rostrum"),

beccare hacken; prov. *bec-s* Schnabel, *beca* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bêche* (altfrz. *besche*, wo das *s* wohl nur graphisch) Grabscheit, *becquer*, *becquetter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *bécasse* (ital. *beccaccia*), Schnepfe [eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel; (span. *bico*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th 39 u. 45. Die Entwickelung der Wortsippe ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becc-*, *bicc-* „klein" (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflufst worden.

974) [***baccalarius** oder **baccalaris** ist die latinisierte Form des ital *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *bacalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines gröfseren Bauerngutes" (vgl Ducange *s. v.*); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus **bacalācos* mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich mifslich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt" dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, dafs *bacc.* für **vaccalarius* stehe (*vacca*, Kuh; **vaccalaria*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, **vaccalarius*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäfsig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.* Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *bacca* u *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbildnerei sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*.

975) [***baccinum, i** *n.*, Becken, ist das vorauszusetzende Grundwort für ital *bacino*, *bacile*; prov. *baci-s*; frz. *bacin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* beruht wohl auf Angleichung an *bas*, *basse*); cat. *baci*; span. *bacin* (daneben *bacia*); ptg. *bacin-eta* u. *bacin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsch. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man mufs einen lat. Stamm *bac-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s oben) u. *bacrio* („bacrionem dicebant genus vasis longioris manubrii") sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „vas aquarium" vollberechtigt ist; „bacchinon" wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patera lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

976) **băcchānăl** *n.* (v. Bacchus), Bacchusfest; dav. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sformato", vgl. d'Ovidio, AG IV 410. wo *baccano* als aus dem Nom. *bacchanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hatte angenommen, dafs aus dem adj. Neutr. *bacchanale* ein **bacchanum* = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

977) ***băcĕllŭs, -um** *m.* (Dem z. *baca*), vorauszusetzendes Grundwort zu ital. *baccello*, Hülse, Bohnenschote, vgl. Dz 354 *s. v.*

978) **băcēōlŭs** (gr. *βάκηλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *baccello* (und *baciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

979) cymr. **baches** (= *bach* „klein" + griech.-lat. Suffix *-issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 35 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *bajasse*, *baiasse* (daneben *baissele*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span *bagasa*, *gavasa*, Hure; ptg *bagaxa*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, dafs die roman. Worte keltischen Ursprunges seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein **baches-ia* od. **bacha-sia* hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe". Aber es wird doch im Deutschen „Pack" als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht.

980) altnfränk. **bacco**, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacon*, Schinken, vgl. Mackel 71.

981) ***băcŭlo, -āre** (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren; prov. *baclar*; frz. *bâcler*, vgl. Dz 515 *s. v.*

982) **băcŭlŭm, i** *n.* u. (spätere Form) **băcŭlŭs, -um** *m.* (nach Vaniček I 185 von √*ba*, gehen), Stab, Stock; ital. *bacchio* „la pertica da abbacchiare" u. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura", vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten **bacus**.

983) ***bacus, -um** *m.* (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35, Meyer, Ntr. 136; ptg. *bago*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen). — Deminutivbildung zu *bacus* ist: ital *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *baqueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen **basto* u. *canna*.

984) engl **backbord**, Hinterdeck, = frz. *bâbord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs, RF III 499.

985) dtsch. **bader** = rtr. *pòder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

986) **bădĭŭs, a, um**, kastanienbraun; ital. *bajo*; prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillet*, rotbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diez zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

987) ***bădo, -āre**, den Mund aufreifsen, müfsig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, kläffen, (*badigliare* gähnen), Vbsbst. *baja* mit doppelter Bedtg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada* mit offenem Munde dastehen, *bada* bedeutet aufserdem „Schildwache"); prov. *badar*, warten, schmachten, (*badalhar*

gâhnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreifsen (*bouche béante* mit offenem Munde, *gueule bée* u. *bégueule*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *bégueule* u. Scheler im Dict.³ *s. v.*); nfrz. *bayer* (*baailler*, *bâiller*, gähnen); *abayer*, *aboyer*, kläffen, bellen, vgl. Förster, Z V 95, früher von **adbaubare* abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahmte der Romane das Hundegebell, das der Römer durch *bau* wiedergab, mit *bai* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baiier*. G. Paris, R X 444, meint, dafs Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen“ u. „kläffen“). Vbsbst. *baie*, 1. Bucht, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbsbst. *vaya*, scherzhafter Betrug, vorhanden: ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *baja*, frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidôn* (ahd. *beitôn*) „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedtg. des rom. Verbs („den Mund aufsperren“) nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. **baitare* „den Mund aufsperren, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *baja* 1 u. 2, 355 *bajare*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuleiten („pandiculari dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *bada(re)* + altital. *alloccare* (v. ahd. *luogen*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badaluccare* scharmützeln (dazu Vbsbst. *badalucco*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, prov. *badaluc-s*, *baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „star a guardare, indi ‚perdere il tempo, traccheggiare' e nel linguaggio della milizia ‚temporeggiare, perder il tempo in scaramuccie“. Die Hypothese ist aber zu künstlich, als dafs sie annehmbar wäre. Auch dafs, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abadalillare* „baderlare, perder tempo“ aus *badare* + *lillare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. —

988) Stamm **baf** (Naturlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *bafo*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)ar*; ptg. *bafo*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bofar*, atmen); cat. *vaf*. Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoietischen Stamme *buf(f)*. Vgl. Dz 429 *bafo*.

989) [**bafa**, Tunke, ist nach Gröber, ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafrè*, schwelgen; neuprov. *baffá*, schwelgen; frz. *bâfre*, Fresserei, *bâfrer*, gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *βαφή* identisch sein. Ob auch mlat. *baffa*, *baffo*, Speck, Speckseite (s. Mussafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht thut man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdrucke der feineren Küche keine sonderliche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen, u. die roman. Worte samt dem mlat. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch aufblähen“ sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

990) germ. ***baffjan** (daraus mhd. *beffen*), u. **baffôn**, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare*, verspotten, dazu Vbsbst. *beffa*; prov. Vbsbst. *bafa*; altfrz. *beffler*, Vbsbst. *bef(f)e*; span. *bafar*, *befar*, Vbsbst. *befa* (vgl. aber Baist, RF I 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. **bifidus**); nfrz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *beffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoietisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer, Z X 171, u. Gr. § 24.

991) Stamm **bag.** Eine umfangreiche romanische Wortsippe läfst sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, dafs die Wurzel *pac-*, *pag-* (wov. *pac-isc-i*, *pac-s*, *pa-n-g-o*, *pepig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volkslateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen *p* u. *b* im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-* u. *pall-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (nfrz. *bagues*, Habseligkeiten); sehr möglich, dafs auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentl. viell. „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechtweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andrerseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *băca* statthaft, s. ob., jedenfalls ist *bague* im Frz. nur Lehnwort, wie durch Erhaltung des Gutturallautes bewiesen wird); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altn. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig; span. *baga*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind: ital. *bagaglio*, frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit; möglicherweise gehört auch *bagascia* etc. hierher (s. oben **baches**). Denkbar ist, dafs der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac*, wov. **baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäfse, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengenähte Schläuche aufgefafst worden sein. In ital. *pacco*, *pachetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtem ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen*, altn. *baggi*, Last; ir. gäl. *pac*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. Pack), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden sein, wie ital. *pachetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — [Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baûle*, Koffer, frz. *bahut*, Truhe, wenn man annehmen darf, dafs *baûle* aus **bag-ûle*, *bahut* aus **bag-ūtum* entstanden sei. Vgl. unten **behuot.**]

1. ***baga,** s. oben **bag.**

992) 2. ahd. **bâga,** Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *bega*, „contesa, briga“, doch frägt Caix selbst „ma come spiegare il mutamento della vocale tonica“?

Digitized by Google

993) **Bagdad** (Städtename), = ital. *Baldacco*, frz. *Baudas;* davon abgeleitet ital. *baldacchino*, (in Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin, baldaquin;* span. *baldaquin;* ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 38 *baldacchino*.

994) germ. **bain**, Bein, Knochen; davon vielleicht prov. *ban-s, bana;* altfrz. *bane;* cat. *banya*. Dafs die von Dz 517 *ban* vermutete Ableitung aus dem Keltischen (altir. *benn*) cymr. corn. *bân*, (Horn, Spitze) abzulehnen sei, deutet Th. p. 90 an. Vgl. Mackel p. 115.

995) [ahd. **baitôn, beitôn**, warten; davon wollte Caix, R. di f. r. II 176, lomb. *baita*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossenem *e*) aus **bevettola* (v. *bevetta*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lt. *bibere* zurückgeht. An **bibita* = frz. *bette, boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht. Die Herleitung von *bettola* aus dtsch. *betteln*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

996) **Bajae, -as**, Stadt u. warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie f.*, Pl. *băi*, „Bad" u. „Bergwerk", dazu das Vb. *băiez, ai, at, a*, baden, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *ba[l]neum* u. **balneare* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

997) **bājŭlo, -āre** (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *băiez, ai, at, a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *băiat* als Sbst. „Zögling", vgl Ch. *baiez;* sard. *baliai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailler* (daneben *baillir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *bailo*. Für „tragen" im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

998) **bājŭlŭs, -um** *m.* (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann, dazu das Fem. **bajula** mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *facchino*), *bailo* u. *balivo*, *balio* (= **bajulivus*), Amtmann; *báila* u. *bália*, (*-o*), Amme, *balía*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „sostegno" = *bajulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baila*, Amme; prov. *bailieu-s*, Landvogt, *baila*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmännin, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *bailio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *bailo*.

999) pers. **bâla-khaneh**, hervorstehendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Dict.[3] *s. v.*) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schiefsscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana;* frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schiefsscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Aufsenwerk einer Festung, gleiche Bedtg. hat ptg. *barbacã, barbacão*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebensowenig thuen dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserröhre. Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart" bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weifs ja, dafs die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *albacara*, Aufsenwerk (eigentlich „une vaste étable où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail" Dozy) u. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bâla-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, dafs *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al* + *vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1000) arab. **balad** scheint in der Bedtg. „hohle Hand" (es bedeutet u. a. auch „Stadt") das Grundwort zu span. *baladí*, wertlos, zu sein. Vgl. Dz 429 *s. v.*

1001) **bălătro, -ōnem** *m.*, gemeiner Possenreifser; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, *-a*, langer Mantel, Regenmantel, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter **binnenlaender** u. **wallandaere**.

1002) [***bălātro, -āre**, schreien; span. *baladrar*, schreien; ptg. *bradar*. Vgl Cornu, R XI 82; Baist, Z VII 633; anders Diez 430 *baladrar*.]

1003) **bălaustĭŭm, i** *n.* (βαλαύστιον), die Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort ist im Roman. nur als Kunstausdruck der Architektur in der Bedtg. „Geländersäule" erhalten: ital. *balaustro* u. *balaustre;* frz *balustre;* span. *balaústre*, vgl. Dz 37 *balaustro*. Wegen des unorganischen *r* vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostra* v. *juxtare*, frz. *registre* v. *regesta*. Vgl. Lehmann, Bedtgswandel p. 80.

1004) ***balbātĭcus, a, um** (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobletic*, einfältig, dumm, s. Ch. *s. v.;* span. *bobatico*, dumm.

1005) [***balbecus, a, um** (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bègue* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer;* altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-bĕcus* oder *-bēcus* nimmermehr ein volkstümliches *bègue* entstehen konnte. Dz 519 meinte, dafs *bègue* möglicherweise aus prov. *bavec-s* (span. *babieca*), alberner Schwätzer (v. **baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglaubhaft. Das Wort mufs als noch unaufgeklärt gelten.]

1006) **bălbus, a, um** (verwandt mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *bovu*, einfältig; ital. *balbo;* frz. (*baube*), *é-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob;* ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen **balbaticus*.

1007) ir. **balc**, stark (Grundbedtg. viell. „fest"), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *balc*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswandels

als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *balc* u. Th. 89. Vgl. No 1012.

1008) westgerm. (u. ahd.) **bald,** kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *baldore*, Übermut, *baldòria*, Freudenfeuer, Vb. *s-baldire*, *s-baldeggiare*, kühn werden; prov. *baut*, *baudos*, Sbst. *baudor*; frz. *baud*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedtg. Parforcehirsch), dazu das Dem. *baudet*, Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldise*, *baudise*, womit *badise* wohl identisch ist, vgl. Leser p. 73), altfrz Vb. *esbaldir*, übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bedtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet*; Mackel p. 61.

1009) ahd. **bald(e)rich,** Gurt; die ursprüngl. Bdtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z*; frz. *baldre*, *baldret*, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *esbaudré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrié* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré*. — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bedtg. „Bauch" (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen: ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 *s. v.*

1010) **băl(ĭ)nĕo, -āre** (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare*; (rum. *baiez*, *ai*. *at*. *a*, gleichsam **bajare* v. *Bajae*); prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *bañar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248.

1011) **băl(ĭ)nĕŭm, i** *n*. (gr. *βαλανεῖον*), Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Bajae*); prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedtg. „Gefängnis für Galeerensklaven" *bagne*); cat. *bany*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Ntr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, dafs nach der Konsonantierung von *e* (**balnjo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, dafs *l* nicht vokalisiert wurde (**baunjo*, **bonjo*). — Dafs *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, dafs in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1012) germ. **balko** schw. m. (ahd. *balcho*) oder **balk** (st. m.?), Balken (vgl. Mackel p. 58) = ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, nfrz. *bau*, Querbalken; span. ptg. *palco*, Tritt, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau*. — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 783) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. **baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen") u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstätte", in letzterer Bedtg. von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam **imbalcare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *débaucher* (gleichsam **de-ex-balcare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ébaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen". (Scheler leitet *ébaucher* von *bauche* in der Bedtg. „Tünchwerk" ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* = it. *sbozzare* verderbt ist". Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedtg. „Tünchwerk" zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedtg. gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedtg von *balc* scheint „fest" gewesen zu sein, vgl. Th. p 89, folglich konnte ein von *balc* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer festigenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort" gelangen; möglicherweise läfst sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *balc*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1013) Stamm **ball, bal;** auf diesen Stamm, der aus dem Griech. (*βάλλειν*, *πάλλειν* etc.) in das Lat. verpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedtg. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen" gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedtg. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *pallare*, Ball spielen; *balicare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balenare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βέλεμνον* ableiten); comask. *balà*, schwanken; piem. *balè*, schütteln; parm. *baltar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balar*, tanzen; frz. altfrz. *baler*, tanzen; *baloier*, schwanken, flattern; cat. *balejar*, Getreide schwingen; span. u. ptg. *bailar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: α) in der Bedtg. „Kugel, Ball, Tanz": ital. *balla*, *palla* (gr *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *bala*; frz. *balle*, Kugel (davon *ballon* u. *ballot*, wov. wieder *balloter*), *bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. u. ptg. *bala*, Kugel, *baila*, Tanz. — β) in der Bedtg „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen" frz. *baloi*, *balai* (v. *baloier*, *balaier*, *balayer*, das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedtg. „kehren"; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 *s. v.* will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedtg. „Blitz" ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich aus *bis* + **lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix, St. 7.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 59 läfst die Frage unentschieden), 38 *balicare*, 39 *ballare*, 516 *balai*; Schuchardt, R IV 253.

***balla** s. **ball.**

1014) **băllĭstă, -am** *f*. (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem *e*), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321.

1015) **băllĭstārĭŭs, -um** (v. *ballista*), Schleuderschütze; ital. *balestrajo*, „chi fa balestre", e *balestriere*, „soldato armato di balestra", Canello, AG III 304.

***ballĭco, -āre** s. **ball.**

1016) ***băllĭzo, -āre** (vom Stamm *ball-* mittels des griech. Suffixes *-izo*); davon ital. *balzare*, springen, hüpfen, Vbsbst. *balzo*, Sprung, u. *balza*, Absturz.

1017) arab. **ballû't,** Eichel, Kastanie (vgl Freytag I 153[a]); ital. *ballotta*, gesottene Kastanie; span. *bellota*, Eichel; ptg. *belota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1018) [***balma, -am** *f*. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Felsgrotte,

Digitized by Google

angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen liefse, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa das mutmafsliche **balma* für aus *ball* + *ma*(*t*) entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gehobene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr. : Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.)

1019) **bālo** u. **bēlo, -āre,** blöken: ital. *belare;* rum. *sbier, ai, at, a:* frz. *bêler;* prov. cat. *belar;* span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrar*). Vgl. Dz 48 *belare;* Gröber, ALL I 249. Aus *ba*(*lare*) + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar;* (ptg. *braadar, bradar*). S. **latro.**

1020) arab. **balqā,** weifs u. schwarz gesprenkelt, weifsfüfsig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grw. zu ital. *balzano,* prov. *bausan,* altfrz. *bauçant,* über dessen Bedtg. man vgl. Böhmer, RSt I 260 ff. (nfrz. *balzan,* schwarzes oder rotbraunes Pferd mit weifsgefleckten Füfsen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von **balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil *q* nicht zu *ç* werden kann) nicht den Lauten.

1021) bask. **balsa,** Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 *s. v.*, der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa,* span. *balsa,* Pfütze, Flofs, ptg. *balsa,* Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *baltea* (gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1022) **balsămīna** (Fem. des Adj. *balsaminus, a, um,* Plin. H. N. 28, 92) = frz. *balsamine,* wall. volksetymologisch *benjamine, beljamine,* vgl. Fafs, RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1023) **balsămŭm,** i *n.* (gr. *βάλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo, balsimo;* frz. *baume;* span. *balsamo;* ptg. *balsamo.* Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

1024) **baltĕŭs** *m.* u. **baltĕŭm** *n.*, Gürtel; ital. *balza,* in der Bedtg. „Saum“ (in der Bedtg. „Absturz, Abhang“ ist es Vbsbst. zu *balzar* = **ballizare,* s. oben); rum. *balț, bilț,* Schnur, Netz; ptg. *balsa,* Banner (vgl. auch oben **balsa**), *balso,* (gedrehtes Tau). Aufserdem ist das Wort in der gelehrten Form *balteo* u. in der Bedtg. „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen.

1025) **bālŭx, ūcem** *f.* (iberisches Wort), Goldsand (b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz,* kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 *s. v.*

1026) germ. ***balvāsi, *balowāsi** (entspr. got. **balvasēsis, balvasēsei,* vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *malvagio* das Grundwort sein zu ital. *malvagio,* bös, schlecht; prov. *malvais;* frz. *mauvais.* Bugge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Fafs, RF III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein **malvatius* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus **malvatus* = *male elevatus,* schlecht erzogen, böse, entstanden sein läfst, (span. *malvado,* böse, prov. *malvat,* altfrz. *mauvé,* vgl. Dz 465 *malvado*). Darf man aber annehmen, dafs *-atus* zu *-atius* wird? Schwerlich. K. Hofmann, ALL I 592, will *mauvais* u. *malvado* v. **malvax, *malvatus* herleiten (v. *malva,* die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus **malvax* (u. ebensowenig aus *malvaceus*) weder *malvagio* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvagio* etc. aus *male* + *vatius* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so dafs *male vatius* eigentlich bedeutet „häfslich krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *tortum:* frz. *tort*). Bei dieser Ableitung dürfte man sich vorläufig beruhigen. Auffällig ist freilich, dafs einfaches *vagio* sich nicht findet.

***bambacium** s. ***bombacium.**

1027) ***bambinaria** (v. **bambus, bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja* „bambinaggine, donna che custodisce i bambini“, e *bambinèa* „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1028) ***bambus, a, um** (v. einem Stamme *bamb-*, aus welchem der lat. Name *Bambalio* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβαλίζειν,* stammeln, vorliegen), eigentl. stammelnd, dann einfältig; ital. *bambo, bamba,* einfältig, kindisch, dav. Deminutiva *bambino, bambolo, -a,* Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*), Vb. *bamboleggiare,* Kindereien treiben; span. *bambarria,* Dummkopf, *bamb-oche,* kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedtg. des Stammes *bamb-* dürfte eine onomatopoietische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schliefsen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stammlern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba, bam-ba*). Wenn dem so ist; so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstofsender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam, bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba,* Schaukeln, *bambolear,* schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedtg. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo;* Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, dafs sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoietischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, dafs derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1029) **bambōrĭŭm,** i *n.* (vom Stamme *bamb-*), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2, ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Worte ab span. *bambarotero,* Schreier, *bambolla,* eitles Gepränge; limous. *bamborro,* Bafsinstrument, gascogn. *bamborlo,* Geschwätz.

1030) ***bōmbăcĭŭm, *bămbăcĭŭm,** i *n.* (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambagio, bambagia:* das übliche Wort für Baumwolle ist im Roman. das arab. (*al*)-*qo'ton* geworden: ital. *cotone,* frz. *coton,* span.

Digitized by Google

algodon, ptg. *algodão* (dtsch. Kattun). Vgl. Dz 89 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben **al-qoton.**

1031) germ. **ban(n)** (v. √*ba*, idg. *bha*, laut sprechen, vgl. lat. *fari*, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz *ban*.

1032) germ. Stamm **band** aus **bandv**, mit Abfall des ableitenden -(*n*)*d*[-*v*] **ban** (v. √*ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. (*auri-*)*ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *baniere* (prov. *baneira*), *bannière* (dtsch. Panier). Tobler. Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes Demin. v. *ban* zu erblicken, so dafs das Wort ursprünglich „Einladung" bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend.

1033) got. **bandi** *f.*, westgerm. ***banda**, Band; ital. *banda*, Binde, Bande, dav. *bandiera*, Fahnenband, Fahne; prov. *banda*, dav. *bandiera*; frz. *bande*; span. *banda*, dav. *bandera*; ptg. *banda*, dav. *bandeira*. Vgl. Dz 40 *banda*; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben **band.**

1034) [***bandico, -āre, *banico, -āre** (gleichs. Ableitung vom Stamme *ban-dv*, s. oben) = altfrz. *banoiier* (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. *esbanoiier* gewöhnlicher.]

1035) [***bandio, -īre** (= germ. **bandjan* vom Stamme *bandv*), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. *bandire* (Pt. Pf. *bandito*, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. *bandir*; span. ptg. *bandir*. Vgl. Dz 40 *bando*; Mackel p. 69.]

1036) [***band-o, -ōnem** (abgeleitet vom germ. St. *ban-d* mittelst des roman. Suffixes *-on*) = altfrz. *bandon*, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; *à bandon*, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. *abandonner*, etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1037) germ. **bank**, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. *banco* u. *banca*, dazu das Vb. *banchettare*, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. *banchetto*, frz. *banquet*, Gastmahl; frz. *banc* (so auch prov.) u. *banque* (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. Bedtg. anzeigen): im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 *banco*. Dafs an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über *banquet* vgl. Tobler, Z III 572 (der es von *ban* herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1038) [***bankarius, -um** *m.* (v. *bank*), Inhaber einer Wechselbank; ital. *banchiere* etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1039) [germ. **ban** + gall. **leuga**, gallische Meile, = frz. *banlieue*, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 *s. v.*]

1040) [***ban(n-)alis** (adjektivische Ableitung von germ. *ban*) = frz. *banal*, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. *taureau banal*, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1041) [***bannio, -īre** (= altnfrank. *bannjan*, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., s. oben **bandio*), = frz. *bannir*. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1042) **băptĭsmus, -um** *m.* (gr. *βαπτισμός*) u. **băptīzo, -āre** (gr. *βαπτίζειν*), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bezw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen; am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. *botez*, Pl. *botezuri*, u. *botez, ai, at, a*, s. Ch. s. v. Bemerkenswert ist auch cat. *batiar* u. *batejar*, vgl. Ollerich p. 12.

ahd. **bāra**, Trage, s. **bēra.**

1043) [***baranea** (v. *barus* = *baro*, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez' Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. *baraigne*, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des *r* nfrz. Adj. *bréhaigne*, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. *brec'hagn* ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 *bréhaigne*; Th. p. 93.]

1044) **bărbă, -am** *f.* (aus *bardha*, vgl. Vaniček I 565), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. *barbe*), auch die Bedtg. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, dafs im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 *s. v.*

[***barbacana, -am** *f.* s. oben **bâla-khaneh.**]

1045) ***bărbăctŭm, i** *n.* (f. *vervactum*), Brachacker; sard. *barvatu*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. (Prov. *garag-z*, frz. *guéret* gehen, wie das anlautende *g* anzeigt, auf *vervactum* zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen **maggese* = **majensis*). Vgl. Dz 42 *barbecho*; Gröber, ALL I 248. S. unten **vĕrvăctŭm.**

1046) [***bărbānŭs, -um** *m.* (v. *barba*) = ital. *barbano*, Oheim, vgl. Dz 355 *barba*.]

1047) [***bărbārĭŭs, -um** *m.* (v. *barba*), Bartschneider; ital. *barbiere* u. *barbiero* u. dem entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1048) **bărbărŭs, a, um** (gr. *βάρβαρος*), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ *-s*) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf *barbarus* (: **brabarus* : **brabus*) zurück ital. *bravo*, dav. Sbst. *bravura* (frz. *bravoure*); prov. *brau*, *bravo*; [frz. *brave* Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche *brav*)]; span. ptg. *bravo*, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Cornu, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes *bravo* sind: 1. von **rabus* (Grundwort zu *rabidus*), mit vorgeschlagenem *b* **brabus* (Ménage); 2. von *rabidus*, *b-rabidus* (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 557, u. W. Meyer, Z VIII 219); 3. von kymr. *brau*, Schrecken (Dz 65 *bravo*, vgl. Th. p. 48); 4. v. *pravus* (Dz a. a. O.); 5. v. ahd. *raw*, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggvus* (zu *bliggvan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave") gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologieen nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1049) **bărbātŭs, a, um** (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, dafs rum. *bărbăt* auch als Sbst. in der Bedtg. „Mann, Ehemann" gebraucht wird.

1050) [***bărbŭlĭo, -āre** (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen", eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*,

mail. *barbottà*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogliare*, s. auch unten **bullare.**]

1051) **barbŭs, -um** *m.*, Barbe, Cyprinus barba L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio;* rum. *barb*, s. Ch. *barbă;* (frz. *barbeau* = **barbellus*); span. ptg. *barbo.*

***bărbūtŭs, a, um** (v. *barba*) s. **barbatus.**

1052) **bărcă, -am** *f.* (aus *bărĭcă* v. gr. *βᾶρις*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 95; Corp. inscr. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 585); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedtg. „Uferabhang" auf das deutsche „Berg" zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprunges ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca.* Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altn. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1053) [***barcaneo, -āre** (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *bargagnare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *bargaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno.* Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *bragagnar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, dafs *bargagnare* aus einem got. **baurgnjan*, ahd. **borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt R VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération".]

1054) arab. **bardag**, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailand hat es nur diese schlechthinnige Bedtg.), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange"), span. *bardaja.* Vgl. Dz 42 *bardascia.*

1055) altn. **bardi**, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda;* diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)", aber auch „Sattel", „Mauerbedeckung" u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschnitte". Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl mit einander vereinen, auch span. *albarda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene, Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedtg. „Zimmeraxt" (auch rum. *bardă*) vom ahd. *barta*, ndl. *barde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda* „Pferdebedeckung" sind: ital. *bardella, bardellone*, prov. *bardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelkissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda;* Mackel p. 59.

1056) mlat. **barigildus** („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarem Ursprung" Dz) = ital. *bar(i)gello*, Häscherhauptmann, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barrachel, -el.* Vgl. Dz 43 *bargello.*

1057) arab. **barîmah**, Bohrer (Freytag 114ᵇ); dav. vielleicht ptg. *verruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina.*

1058) [***bar** (= *bis*) + **longus, a, um**, ungleich lang; davon ital. *barlongolo* „specia di rapa oblunga", s. Caix, St. 94; frz. *berlong, barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong.*]

1059) [***bar** (= *bis*) + ***lūcŭlo, -āre** (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. *(ab-, s-)bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar abbarbagliare*, dazu die Sbstve *(s-)baglio, barbaglio, bagliore.* Vgl. Dz 355 *bagliore.*]

☞ Andere mit **bar** = **bis** zusammengesetzte Worte sehe man unter **bis.**

1060) **băro, -ōnem** *m.* (wahrscheinlich identisch mit *vāro*, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedtg. bei Cicero), dann: Trofsknecht, Soldatendiener (vgl. die, nach Teuffel, Röm. Litteraturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im gallischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum"), aus der Bedtg. „Trofsknecht" aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann" entwickeln; ital. *barone;* prov. c. r. *bar*, c. o. *baró;* altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron;* span. *varone;* ptg. *vardo* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedtg. „Mann" schlechthin oder „tüchtiger Mann" gebraucht u. dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahd. *bëro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. — Neben *barone*, Baron, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschliefst (ital. *baroccio* u. *baroccino*, pis. *sbarazzino* „biricchino, monello" [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* u. altfrz. *berele*, Gezänk, Wirrwarr, frz. *barat, barat(t)erie*, Unterschleif, *baratter*, schwiemeln, span. u. ptg. *barajar* u. *baralhar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, aufserdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *πράττειν* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p : b* in **prattare : barattare* veranlafst worden sein mag. Es ist sehr wohl denkbar, dafs ital. *baro(ne)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedtg. „Trofsknecht, Soldatendiener" gab auch für eine Entwickelung des Begriffes in malam partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto.* Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat-, brat-*, „verraten" denkbar, vgl. Th. p. 43.

1061) kelt. **barr** (aus **bars, *barsto*), das buschige

obere Ende, der Schopf; davon friaul. *bar*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1062) Stamm **barr-;** um einen weder im Latein, noch im Keltischen (vgl. Th. 44), noch endlich im Germanischen (denn engl. *bar*, dtsch. Barre sind Lehnworte aus dem Roman.) nachweisbaren Stamm *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht). 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verrammelung; ist in die übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, dav. frz. *em-barrasser*, versperren, ein Hindernis in den Weg legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barrile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Fafs; 9. span. *barral*, grofse Flasche.

Wie schon oben bemerkt, ist die Herkunft des Stammes äufserst dunkel. Es sei gestattet, eine Vermutung zu äufsern. Diez, Gr. I[4] 264 Anm., u. M. L. Gr. § 426, bemerken, dafs in der sardischen Mundart von Logudoro *qu* in *b* übergeht, z. B. *quattuor* : *battoro*; wendet man dies auf *quadr*(*a*) an, so erhält man *badr*(*a*) u., mit Assimilation des *dr* : *rr*, *barr*(*a*). Begrifflich liefse sich *barra* sehr wohl aus *quadra* erklären: es würde zunächst ein viereckiges Brett, eine Bohle, Planke u. dgl. bedeutet haben. Frz. *barrer* wäre demnach die Parallelform zu *carrer*. Die Bedeutungen, in denen *quadra* im Schriftlatein gebraucht wird (s. Georges unter *quadrus*), sind der aufgestellten Hypothese günstig. Gerade weil *quadra* ein Ausdruck des Bauhandwerks war, konnte das Wort eine abnorme lautliche Entwickelung einschlagen.

1063) [***băr + rĭgŭlo** (v. **riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.]

1064) hebr. **barûch habbah** (בָּרוּךְ הַבָּא, eigentlich „Gesegneter wohlan"), in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; davon ital. *baraonda*, *baracundia* (aret. *baruccabà*, sicil. *baragunna*, Wirrwarr); frz. *baragouin*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwarr. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782. — Dz 517 hatte *baragouin* aus bret. *bara*, Brot, + *gwin*, Wein, gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1065) altir. **bás**, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *sbasi*, sterben, erbleichen, piem. *sbasi*, erbleichen. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1066) **băsĭlĭcă, -am** *f.* (gr. βασιλική), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 3[a]. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclesia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *bazoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt, Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroche* = **parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1067) bask. **basca**, Ekel = span. ptg. prov. *basca*, *vasca*, Ekel, Angst, Mifsbehagen, dazu das Vb. *bascar*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbsbst. zu **vascare*, sich krümmen (v. *vascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedtg. des ptg. *vasca*, krampfhafte Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1068) gr. **bascaino** (βασκαίνω), behexen; rum. *boscani, ii, it, i* u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1069) **băsĭo, -āre** (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *beijar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedtg., *buzeresc, ii, it, i* (v. *buză* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen".

1070) **băsĭum, I** *n.*, Kufs; ital. *bacio* (selten *bagio*); rum. *buză*, Lippe; prov. *bais*, Kufs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kufs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentl. den Handkufs geben); ptg. *beijo*, Kufs, *beiço*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1071) ***bassĭo, -āre** (v. *bassus*), niedrig machen; ital. (*ab*)*bassare*; prov. *baissar*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baixar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248.

1072) ***bassus, a, um** (im Schriftlatein nur als Personenname üblich), dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu*, *basciu* (= **bassius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bas*; cat. *baixo*; span. *bajo*; ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248.

băss[um] būtȳrŭm s. **batt**[*ere*] **būtȳrŭm.**

1073) **bass[us] cul[us]**, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 614 **antlia.**

1074) **bassum labrum;** daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèvre*, (Unterlippe), Schmarre, indessen will Diez in dem zweiten Bestandteile lieber ahd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar* + *labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Diez' Ableitung *basse lèvre* (denn *lèvre* ist Fem.) erwartet werden müfste.

1075) (**Bastuli** u. **Basculi, -orum,** eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.)

1076) Stamm **bast-;** zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast-* mit der Grundbedtg. „stützen, tragen" (vgl. das vermutlich urverwandte gr. βαστ-άζειν, s. Vaniček I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querhölzern getragene Sänfte (z. B. Lampr. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stecken (b. Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast-* hervorgegangenen rom. Wortsippe sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttieren über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-*, frz. *bast*, *bât*, span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*, prov. *basto*(*n*)-*s*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. ital. *bastia*, Bastei, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen).

Digitized by Google

4. **ital.** *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, s. unten **bastjan.** 6. span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *vinea* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade", im Prov. (u. Frz.) „kleines Landhaus, Villa". 7. ital span. ptg. *bastardo*, prov. *bastart-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, dafs uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich darbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln u. Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *fils de char* u. dtsch. *Bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *fils de bast* zu *fils de bas* umgedeutet. 8. span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. ital. prov. span ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken ver)stopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Bedtg. „voll sein, genug sein, hinreichen", dazu Vbadj. span. ptg *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbsbst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 45 *bastardo*.

[***bastio, -ire** s. Stamm **bast-** u. **bastjan.**]

1077) germ. **bastjan** (ahd. *bestan*), flicken; davon ital. (*im*)*bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (*em*)*bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften", dazu das Vbsbst. ital. span. ptg. *basta*, Heftnaht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

***basto, -onem** *m.*
bastum, i *n.* } s. Stamm **bast-**.

1078) arab. **ba'tala,** nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürftig, *baldio*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *baldon*, *baldão*, Mifsgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, dafs alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *bald*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Diez für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmafsend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldonar* kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser.

1079) ***bătīlĕ** *n.* (f. *batillum*, *vatillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1080) altn. **bātr,** Boot; davon ital. *batto*, Ruderschiff, Dem. *battello*; prov. *batelh-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1081) ***băttālĭă** (v. **battere*), Schlägerei, = ital: *battaglia*, Schlacht; rum. *bătaie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*; span. *batalla*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1082) ***băttālĭŭm,** i *n.* (v. *battere*) = ital. *battaglio* u. *battacchio*, Klöppel; span. *badajo*, Glockenschwengel. Vgl. Dz 46 *battere*.

1083) ***bătto, -ĕre** (f. *battuo*), schlagen, = ital. *battere*; rum. *bat*, *ui*, *ut*, *e*; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind aufser den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäfse, Küchengeschirr, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie losschlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle. Vgl. Dz a. a. O.

1084) **bătt(ĕre) + būtȳrŭm,** Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1085) **bătt(ĕre) + [*tostāre]** (= *tusitare*? v. *tusum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbsbst. *battosta*, Schlag).

1086) dtsch. **Batze,** klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1087) dtsch. **Batzen** (v. Petz = Bär, eigentl. eine berner Munze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 *s. v.*

1088) **baucālĭs, -em** *f.* (gr. *βαύκαλις*), thönernes Kühlgefäfs (Cassian. caenob. inst 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rum. *bocal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortsippe noch unaufgeklärten Ursprunges); span. ptg. *bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1089) dtsch. **bauen** (mhd. *būwen*); rtr. *bagear*, *bägeä* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1090) altnfränk. **baug** (ahd. *boug*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1091) germ. ***bausā** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Possen) = prov. *bauza*, Betrug, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, dafs *bauzar* unmittelbar auf germ. **bausōn* (ahd. *bōsōn*) zurückginge u. dafs *bauza* erst aus dem Sbst. abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *bausjan*) unmittelbar aus dem germ. Thema **bausja* hervorgegangen sein Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört auch ital. *bugia*, Lüge, vgl. Dz 73.

1092) germ. ***bausjan,** lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf **bausja* zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *voisdie* (s. unten **vĭtĭātŭs** u. Dz 344 *vizio*) zu *boisdie* wird", dazu wieder das Adj. *boisdif*. Vgl. Mackel p. 119; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten **bôsi.**

1093) [germ. ***bausōn** (ahd. *bōsōn*) = prov. *bauzar*, dazu Vbsbst. *bauza*, doch ist auch denkbar, dafs *bauzā* = **bausā* u. dafs das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben **bausā.** Vgl. Mackel p. 119.]

1094) got **bauths,** taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *baud* mit „Parforce-,

Hirschhund" übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten **vōtum.**

1095) kymr. **baw,** Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *boue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr unglaubhafte Ableitungen vgl. Scheler im Dict.[3] s. v. Altfrz. *broue* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim" bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, dafs es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie" (Sachs-Villatte s. v.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1096) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als dem Fabrikorte wurde die Waffe *baïonnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1097) mhd. **bazze,** Gewinn: davon ital. *bazza,* Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare,* mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica,* Kartenspiel: cat. *basa:* span. *baza,* Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza.*

1098) kelt. Stamm **becc-, bicc-,** klein: davon vielleicht span. *pequeño,* klein, ptg. *pequeno,* vgl. Th. 73 s. *piccolo;* statthaft ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, dafs der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes „klein" gebrauchten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1099) **bēccŭs, -um** *m.* (gallisches Wort vom Stamme *bacc-,* Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobecco,* Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto,* dem entspricht vielleicht frz. **soubzbequet, sobriquet,* „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom", Littré, vgl. Bugge, R III 158), Schnabel, dav. *beccare,* mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *beccaccia,* Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s,* Schnabel, *beca,* Haken (ob das Verb *bechar,* hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); frz. *bec,* Schnabel, davon Vb. *becquer* u. *becqueter,* mit dem Schnabel hacken, *abecquer* u. *abécher,* einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse,* Schnepfe, *béquille,* Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch *bêche,* Grabscheit, wov. wieder *bêcher,* graben; cat. *bech;* ptg. *bico,* Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pic-,* auf welchen u. a. span. *bicos,* Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco;* Gröber, ALL I 249. S. oben No 973 u. unten **pic.**

1100) ndd. **beckebunge,** Wasserbunge, Wassergauchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia;* frz. *bécabunga* u. *beccabunga* (halbgel. W.): span. ptg. *bec(c)abunga.* Vgl. Dz 47 *beccabungia.*

1101) germ. **bed** (aus *badi*), Bett, = altfrz. *bied,* Flufsbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint in Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes **bĕdium* od. **bĕttium* v. ahd. *betti* (mlat. ist freilich nur *bietium, biezium* zu belegen) scheint dazwischen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied.*

[***bĕdium** od. ***bĕttium** s. **bed.**]

1102) Naturlaut **beff,** der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe,* die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. ausziehen, davon *beffare,* verspotten, *beffa,* Spott: prov. *bafa;* altfrz. *beffe;* nfrz. *beffler* u. *bafouer* (vgl. aber unten **bisfago**); span. *befar,* Vbsbst. u. -adj. *befo,* Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo,* säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *befo.* Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen,* vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus;* Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. No 990.

1103) türk. **beg armôdi,** Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta;* frz. *bergamote;* span. ptg. *bergamota,* vgl. Dz 49 s. v.

1104) mhd. **behut, behuot,** Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47 *baule,* als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baúle,* Koffer, prov. *baúc-s,* frz. *bahut,* span. *baúl,* ptg. *bahú(l),* eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia, bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so dafs sich ergäbe **bagūle : baúle* (wegen des Ausfalles von intervokal. *g,* vgl. z. B. *sciaurato* = *exa[ug]uratus*), **bagūtum : bahut* (das *h* nur orthographisch, wie in *trahir;* die Bewahrung des vortonigen *a* u. die Erhaltung des auslautenden *t* liefse sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse, coffre, malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer" gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Würze, die in ein Getränk gethan wird".

1105) dtsch. **behüt' dich Gott!** Dieser Grufs ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *piętigot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1106) bask. **beia,** Kuh, + **cecorra,** Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro,* Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.).

1107) ahd. **belihha,** Belche, Wasserhuhn: frz. *bellèque,* vgl. Gröber, Misc. 43.

1108) altnfränk. **bëlla,** Glocke, + Suffix **-ārius, -a,** Glöckner, = frz. *bélier,* Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bélière,* Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélier;* Mackel p. 84.

1109) ***bēllātiōr, -ōrem** (Komp. zu **bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer-s, bellaire,* c. o. *bellazor,* schöner, frz. c. o. *bellezour,* Eul. 2, vgl. Stengel zu Durmart 40. Vgl. Dz 519 *bellezour.* In einer oberital. Reimversion der Sette Savi findet sich der Superl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu zu vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1110) [***bēlēttŭs, a, um** (Dem. zu *bellus,* schön): davon altfrz. *belet,* Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de R. ed. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Vauquelin de la Fresnaye, Art. poét. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bélot,* vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch **bellus, a, um.**]

1111) [***bēllītŭs, a, um** (v. *bellus,* schön) = altspan. altptg. *bel(l)ido;* im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellezour.*]

1112) ***bēllĭtās, -tātem** *f.* (v. *bellus*), Schönheit = ital. *beltà* (daneben im modenes. Dialekt *beltà,* gleichsam **bellitūtem* nach *juventutem* u. dgl.;

Flechia, AG II 41 unten): prov. *beltat-z;* frz. *beauté;* span. *beldad;* ptg. *beldade.* Vgl. Gröber, ALL I 249.

1113) **bĕllŭs, a, um** (aus *ben-ulus*), schön, niedlich, = ital. *bello;* rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s;* frz. *bel, beal, beau* (über die Lautentwickelung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name dieses Tieres auf Deminutive von *bellus* zurück. Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *kaerell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele,* Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau,* hinzuzufügen ist, dafs im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist. Span. ptg. *bello.* — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1114) **bĕllus cŏl[a]p[h]us** (gr. *κόλαφος*), ein schöner Schlag, ist im Französ. adverbial geworden, *beaucoup* „viel", u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Sbst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo,* prov. *colp-s,* span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, dafs lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. behaupten zu können, u. dafs dadurch seine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten **col[a]p[h]us.**

bēlo, -āre s. **bālo, -āre.**

1115) **bēlŭā, -am** *f.* (v. √ *bargh,* brechen, reifsen, vgl. Vaniček I 565), wildes Tier, = ital *belva,* rum. *bealā,* s. Ch. *s. v.* Vgl. Miodonski, ALL I 589.

1116) **bĕnĕ** (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene;* rum *bine;* prov *ben;* frz. *bien;* span. *bien;* ptg. *bem;* cat. *be,* vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben, bain, bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1117) **bĕnĕdīco, dīxī, dĭctum, dīcĕrĕ,** segnen, = ital. *benedico, dissi, detto, dicere* u. *dire;* prov. *benezic* u. *bendic, benezis* u. *benezic,* Pt. Pt. *benezes,* Fem. *benezeita, benedida* (Eigenname *Benedictus* = *Beneih,* Bartsch, 231, 3), Inf. *benezir, bendir;* altfrz. Pr. *benei(s),* Pf. *beneis* u. *benesqui.* Pt. *ben(e)eiz, ben(e)oiz,* bezw. *ben(e)eit, ben(e)oit,* daneben *benit,* Inf. *beneir, benir* u *benistre, beneistre,* vgl. Burguy I 320; nfrz. das Vb. folgt der inchoativen J-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bénite* = *ben[ed]icta* in bestimmten Verbindungen erhalten, aufserdem das Mask. als Eigenname: *Benoit* = *benedict-;* cat. *benehir,* Pt. *beneyt,* vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *bendigo,* Pf. *bendije,* Pt. *benedecido* u. *bendito.* Inf. *bendecir* (Fut. *bendijere*); ptg. Pr. *bemdigo,* Pf. *bemdisse,* Pt. *bemdito,* Inf. *bemdizer* (häufig schreibt man *bem digo* etc).

1118) ***bĕnĕdīctōr, -ōrem** *m.* (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *bélitre* (span. *belitre,* ptg. *biltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 *s. v.;* Atzler p. 18.

1119) ***bĕnĕfăctōrĭā** (scil *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benfetria*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 *s. v.*

1120) [**bĕnĕvŏlēns** (*bene* + *volo*), wohlwollend, = frz. *bienveillant,* s. **bĕnĕvŏlĕntĭă.**]

1121) **bĕnĕvŏlĕntĭă, -am** *f.* (*bene* + *volo*), Wohlwollen, = frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewahrtem *o* (ital. *benevolenza* etc.).

1122) **bĕnĕvŏlŭs, a, um** (*bene* + *volo*), wohlwollend, = ital. *benevolo* etc.

1123) **benna, -am** („lingua gallica genus vehiculi appellatur" Festus, ed. O. Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna,* Korbschlitten, auch *benda,* vgl. Caix, St. 196; frz. *benne,* Tragkorb f. Lasttiere, u. *banne,* Wagenkorb, davon Deminutiva *banneau,* Tragkorb, *bannelle,* Pfropfenkorb, *banneton,* Fischkasten, Teigkorb, *banatte,* Talgkorb. Anbildung an **canasta* ist neuprov. cat. span. *banasta,* altfrz. *banaste,* vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna:* Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1124) ahd. altndd. **beost, biost,** Biestmilch; davon altfrz. *bet,* vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton,* erste Milch der Wöchnerinnen, dazu altfrz das Vb. *beter,* gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter.*

1125) westgerm. **bera** (ahd. *bāra,* ags. *baer*), Trage, Bahre, = ital. *bara,* Bahre, Sänfte, davon Deminutiva *barella* u. *barellina,* aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina,* Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedtg. „cocchio scoperto a quattro ruote"); wenn aber Canello auch frz. *pilori,* Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein: G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina,* Karren, aus *barellina* aus. S. auch unten **brechelīn.** Vgl. Dz 366 *berlina* (wo bair. *brechelin* u. mhd. *britelin* „Zäumchen" als mögliche Grundworte bezeichnet werden): rtr. *bara,* Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière,* Totenbahre; neuprov. *berio,* Tragkorb. Vgl. Dz 41 *bara:* Mackel p. 77.

1126) altir. **berbaim** (kymr. *berwi,* bret. *birwi*), sieden, sprudeln, soll nach Littré das Grundwort zu frz. *bourbe,* Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict.[3] *s. v.* gebilligte Ableitung von gr. *βόρβορος,* Koth, Schlamm.

1127) [***bĕrbīcio, -āre** (v. **berbix*), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (*im*)-*berciare,* in's Ziel treffen (davon viell. *bersaglio,* Scheibe, *bersagliere,* Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer,* treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail,* Ziel, *bersailler,* das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. **berbiciare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman. der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedtg. „Hammel" in die von „Schaf" überging (die Bedtg. „Widder" hat *berbix* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauernbrecher mag man füglich als „Widder" benennen (schriftlt. *aries*), nimmermehr aber als „Schaf". Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* beruft, was an der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden,

dafs *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbix* gar nicht zusammenzuhängen braucht. Andrerseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. Vielleicht aber ist frz. *bercer* nur eine Scheideform zu *percer*, welche auf volksetymologisierender Angleichung an *bercer*, schaukeln, wiegen, beruht, weil der Schütze beim Zielen den Bogen oder die Armbrust prüfend hin- u. herbewegt, bald hebt, bald senkt, also gleichsam wiegt; vielleicht darf man sogar *bercer*, zielen, schiefsen, u. *bercer*, schaukeln, mit einander identifizieren u. das eine wie das andere auf ein **barciare* für **brac[h]iare* (v. *brachium*), in die Arme nehmen, auf den Armen tragen, zurückführen. Die Schwächung des vortonigen *a* zu *e* in **barciare : berciare : bercer* ist nicht auffälliger als in *sacr(a)mentum : serment*. Vgl. unten ***brac[h]io.**]

1128) ***bĕrbix, -īcem** (f. *vervex*), Hammel: ital. *bérbice* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bézzera* u. ähnliche Worte mit *berbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *arveche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedtg. „Schaf" angenommen hat); rtr. *berbeisch;* prov. *berbitz;* frz. *berbis*, *brebis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf" = *oraja*, „Widder" = *carnero* [*padre*] *morueco*; ptg. „Schaf" = *ovelha*, „Widder" = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice;* Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von **berbix* ist abgeleitet das Nomen actoris **berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier-s*, frz. *berger:* hierdurch u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejero*, ptg. *ovelheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *patre*). S. unten **ŏvĭcŭlă.**

1129) dtsch. **bereit** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *braido* „lesto, pranto" sein.

1130) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch" bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhang (falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg" zusammenhängt), *barche*, Heuhaufe (fehlt b. Sachs-Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. ptg. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga;* Th. p. 43 unten.

1131) mhd. **bĕrgen;** davon altfrz. *(em)berguer*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1132) germ. (altnfränk.) **bĕrgfrĭd** (mhd. *bercvrid*), Wachtturm: davon in gleicher Bedtg. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroi*, *beffroit;* nfrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo;* Mackel p. 83.

(***bericellus, *beriulus** s. **beryllus.**)

1133) altn. **berkja**, schreien, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare*, *bersciare* rufen, schreien.

1134) dtsch. **Berlin;** davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*. Über ital. *berlina*, „Pranger", s. oben **bera.**

1135) bask. **bero-ur-ga,** Warm-wasser-stelle; davon nach Larramendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1136) **Berry;** von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berroier-s;* altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry, (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergange) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1137) ahd. **Bĕrta** (aus *Berhta*), Frauenname; Dz 49 *berta* war geneigt, das ital. *berta*, Ramme(l), Rammbock, Stampfe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bertha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, dafs die grauenhafte eiserne Bertha der deutschen Sage auch den Namen Stampfe führt, mit deren Stampfen oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug." Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedtg. „Ramme" (nicht in der von „Fopperei") liefse sich *berta* = *Bĕrta* ansetzen, u. auch da stöfst man auf das Bedenken, dafs die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u. dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für **verrĭta* (Pt. Pf. P. zu *verrĕre*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindrücken von Steinen in die Erde dienende) Walze", von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichem Zwecke dienenden „Ramme" wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme" zur „Neckerei, Fopperei" führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la berta* = *dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fufs quetschen", eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Spässen nicht wählerisch sind. — Frz. *bertauder*, *bretauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *bis + tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1138) ***bĕrtŏvĕllŭm, i** *n.* (verstellt aus **vertibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät: ital. *bertovello*, Fischreuse („die Reuse heifst so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist"), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*vertveu*), *verveu*, *verveux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bertovello;* Gröber, ALL I 25).

1139) **bĕrŭla, -am** *f.*, eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo *b.* als der lat. Name für gr. *καρδαμίνη* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunge, vgl. Dz 521 *s. v.*

1140) mhd. **beruofen,** berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabbuffo*, „rimprovero"; richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf-*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1141) kymr. **berwr,** Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 *s. v.;* Th. p. 85.

1142) [***bĕryllo, -āre** (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen: ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar;* frz. *briller;* span. *brillar;* ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, dafs die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein **beryllare* eher „mit Beryllen schmücken" (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen" bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser **beryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprochen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf **ebrillare : brillare* = **ebriĭllus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung

Digitized by Google

kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bedtg. von *brillo* „leise berauscht" gut zu **ebri-illus* pafst. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von **ebriillare* „leise berauscht sein" zu *brillare* „glänzen" nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, dafs nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern dafs es auch eine angenehme Berauschtheit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an **ebriillare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läfst. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwendungen sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, dafs sie zur Aufgabe des Grundwortes **beryllare* zwängen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire".]

1143) **bēryllŭs, -um** *m.* (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro", *e brillo*, „falso brillante", vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = **ebri-illus*, s. oben **beryllo*), *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = **bericellae* u. piem. *baricole* = **beriaulae*, vgl. Caix, St. 183; die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes *-yllus* = *-illus* mit dem ebenfalls deminutiven Suffixe *-iculus* beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*:) *bésicles*, das sich freilich durch sein *cl* als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brille" nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Vgl. Dz 522 *besicle*.

1144) ***bēstă, -am** *f.*, Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölfflin, ALL III 107. s. auch unten **bestia**); frz. *bête* u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1145) **bēstĭă, -am** *f.* (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *besta* voraus, vgl. G Paris, R IX 486, über *besta*, s. den vorangehenden Artikel), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. **bēstĭŭs, a, um,** einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des *i* der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio*, Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, u. G. Paris, R IX 486; rtr. *bēša*, *biša*, *bišǎ*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Zitate findet; neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund, s. Förster im Glossar zu Aiol; neben *bisse* in dieser Bedtg. auch *biche*, das nicht auf ags. *bicce* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha*, kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj*: span. *c* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82); ptg. *bicha*, Wurm, Blutegel, Schlange, u. *bicho*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu a. a. O. Vgl. Dz 358 *biscia*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. **bizo*, beifsendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo *(*bom*)*bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250.

1146) **bēstĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina", *e bestiajo* „chi governa il bestiame grosso", vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz *bestiaire*=*bestiarium*, Tierbuch.

1147) ***bēstĭcŭlŭm, 1** *n.* (v. *bestia*), = span. *vestiglo*, Untier, Ungetüm, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1148) **bētă, -am** *f.*, Beete, Mangold (Beta vulgaris L.); ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm.; rtr. *biéta*, *blede*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm.

1149) altnfränk. **bētan** (ahd. *beizan*), beifsen machen, = altfrz. *beter* (*un ours*, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen", was freilich ungefähr das Gegenteil von *bētan* ist; üblicher als das Simplex ist das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbsbst. *abet*, Köder. Mit *beter* = *bētan* hat nichts zu schaffen altfrz. *beté*, geronnen, s. oben No 1124. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt b. Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, dafs oberital *paissar* (in: *paissar e caçar*) = *beizan* sei. Vgl. No 1225.

1150) **bētŭllă** u. **bētŭlă** (so nach dem Ital.), **-am** *f.* (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betw-*, vgl. Th. p. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 u. 176); ital. *bétula* u. *béttula* (daneben mit Suffixvertauschung *bedello*); frz. Deminutiv **beouleau*, *bouleau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla*. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174.

1151) dtsch. **betteln, Bettler;** rtr. *bétler*, *petler*, *petlé* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Überital. *bettola* s. ob.

1152) ***bĭbārĭŭs, a** = prov. *biver-s*, Schenk, *beveria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *breuvage*.

1153) ***bĭbĕr, -brum** *m.* (für *fiber*; vgl. sscr. *babhrú*, rotbraun, s. Vaniček I 609), Biber; ital. *bevero*; rum. *breb* = altslav. *bebrŭ*, s. Ch. *s. v.*; neuprov. *vibre*; frz. *bièvre* (wohl Anbildung an *lièvre*, G. Paris, R XIII 446, setzt *bebrus* als Grundform an); altspan. *befre*, neuspan. *bifaro*; ptg. *bibaro* (ungebräuchlich, fehlt in H. Michaelis' Wtb., das übliche Wort ist *castor*). Der Anlaut *b* statt *f* beruht vermutlich auf germanischem (im Rum. auf slav.) Einflufs, oder soll man volksetymologisierende Angleichung an *bibere* annehmen, wodurch *fiber* als das Trinktier, das Wassertier aufgefafst worden wäre? Vgl. Dz 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250.

1154) [***bĭbĕrātĭcŭm** *n.* (v. **bibero*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beuragge-s*; frz. *breuvage*. Vgl. Dz 533 *breuvage*.]

1155) [***bĭbĕro, -āre** (v. *bibo*); davon Kompos. *ăd-bibĕro*, tränken; ital *abbeverare*, dialektisch auch *beverare*; prov. *abeurar*; frz. (*abevrer*), *abreuver*; cat. *abeurar*; span. (*ab*-*brar*), *abrevar*; ptg. *abrevar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

1156) ***bĭbĭtĭă, -am** *f.* (v. *bibo*) = rum. *beţie*, *bebiţie* u. ptg. *bebedice*, Trunkenheit.

1157) [***bĭbĭtĭo, -ōnem** *f.* (v *bibo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento" u. (veraltet) *bevigione* „bevanda", vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 *s. v.*; Gröber, ALL I 251. Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bibere*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1158) ***bĭbĭtŏr, -ōrem** *m.* (v. *bibo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *băutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *beveor*; nfrz. *buveur*; span. ptg. *bebedor*.

1159) **bĭbo, bĭbī** (Supinum und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkslateinisch ist **bibitum* anzusetzen), **bĭbĕrĕ** (v. √*pa, pi*, vgl. Vaniček I 452 f.), trinken; ital. *bevo, bevvi, beruto, bevere* u. *bere;* rum. *beu, bĕui, bĕut, bé,* s. Ch. s. v.; rtr. *beirer*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu, beg, begut, beure;* altfrz. Pr. 1 sg. *bei(f), boi(f)*, 1 pl. *bevons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre, boivre*, vgl. Burguy II 122, nfrz *bois buvons, bus, bu, boire;* cat. Pr. *beu bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäfsig).

1160) [**bicarium* u. **biccarium*, Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 972 **bacar.**]

1161) ags. **bicce,** Hündin, vielleicht nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *biche, bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von **bestia** (s. d.) Vgl. Mackel 101.

1162) ***bĭcōngĭŭs, -um** *m.*, Doppelmafs; davon rtr. *bujins* „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua", vgl. Ascoli, AG I 497 Anm.

1163) ahd. ***bickil,** mhd. **bickel,** Spitzhacke, Würfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia*, beinerne Kugel; prov. *bilho-s, billo-s*, Kugel, bezw ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz *bille*, Kugel, *billon*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „bauchiger Krug"); Ableitung von *biglia, bille* ist *bigliardo, billard*, Kugelspiel. Vgl Dz 53 *biglia;* Mackel p. 103.

1164) **bĭcŏrnĭs, e,** zweihornig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne;* span. *bigornia;* ptg. *bigorna*. Vgl Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten **incus.**

1165) kelt. Stamm **bid-** (?), klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bidet:* davon ital. *bidetto;* frz. *bidet*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altkeltischen können jedoch die rom Worte nicht stammen.

1166) germ. **bidal** (ahd. *bital, pital*, mhd. *bitel;* die Worte gehören zu dem Vb. „bitten" u. sind zu scheiden von ahd. *butil*, nhd. *büttel*, ags. *bydel*, die zu „bieten" gehören), der Vorlader, Gerichtsbote; ital. *bedello*, Amtsbote; prov. *bedel-s;* frz. (*bedel*) *bedeau;* span. *bedel;* ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefafst. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes, pedis*, käme u. „Läufer" bedeutete. Vgl Dz 52 *bidello;* Mackel p. 94.

1167) isl. **bidha,** „vas superne adstrictum", dav. vielleicht frz. *bidon*, hölzernes Gefäfs, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1168) mhd. nhd. **bier** (vermutlich von der √*brû*, brauen, vgl. Kluge s. v., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 49); ital. *birra*, das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervigia;* rum. *beară;* frz. *bière;* (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort: span. *cerveza*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cerveza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1169) [***bifax** (v. *bis* u. *facies*, wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus" erklärt), doppelblickend, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quere, Schräge, dazu das Vb. *s-biasciai;* ital. Adj. *s-biescio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezişez, as, at, a*, schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quere, Schräge, dazu die Vba *biaisar* u. *biaiser*, schief, schräg laufen; cat. *biais* (veraltet, neucat. *biax;* (ptg. *viez*, Schiefe, Quere). Vgl. Dz 51 *biasciu*.

1170) **bĭfĕră** (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend, = (?) ital. *biffera*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger). Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber No 1227.

1171) **bĭfĭdŭs, a, um** (v. *bis* u. *findo*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortsippe mit der Bedtg. „Spott, spotten" geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *beffare* etc. richtig onomatopoietisch erklärt wird. Dz 48 *beffa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1102 **beff.**

1172) **bĭfŭrcŭs, a, um** (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. veltl. *biörch* „biforcuto", oberwald. *vuorch*. „nodo del tronco, donde si partono due rami" u. *bavorch, buorch*, zweizackig; tessin. *biorca* „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi", Val Poschiavo *borca* „stradella angusta", friul. *beórće, beróŕće* „piazzuola incolta frammezzo a strade campestri", vgl. Ascoli, I 62 Z 1 v. u. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 No 132, 284 Anm. 5, 517 No 132.

1173) ahd. **bīga,** Haufen (von Garben) = ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1174) **bīgă, -am** *f.*, Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedtg. „Bock" = Hebemaschine) span. ptg. *viga*, Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga;* Behrens p. 82.

1175) dtsch. **bi** (*bei*) **Gott,** daraus soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmler entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung seines Lehnsherrn König Karls Fufs zu küssen, „lingua anglica" gesagt haben soll „ne se bi god". Darnach seien die Normannen spottweise *bigoz*, d. h. Leute, die immer „bi god" sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, dafs ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, dafs der Normannenhäuptling den ihm angesonnenen Fufskufs mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *guð* (ein Heidengott *goð n.*) heifst. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur einmal vor (bei Godefroy ist es ganz übergangen) u. zwar an der oft angeführten Stelle des Roman de Rou, Teil III V. 4780, ed. Andresen:

Mult ont Franceis Normanz laidiz
e de meffaiz e de mesdiz,
souent lor dient reprouiers
e claiment bigoz e draschiers,

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, dafs derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer" bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Malz- oder Gerstenesser" (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigoz* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, dafs es

Digitized by Google

mit verallgemeinerter Bedtg. in der Sprache fortgelebt hätte, u. ebendies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler *s. v.*). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffsseilen dienen, span. ptg. *bigote, bigode*, Knebelbart (davon *bigotera, bigodeira*, Futteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken" bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefafst). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, dafs das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest" erhielt u. sodann in die Bedtg. „abergläubisch, frömmelnd" überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot, bigote* „Schletten (kleine Holzplatten)" erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot* „zweizinkige Hacke" fügt sich der Ableitung von *biga* nicht u. dürfte anderen Ursprung haben, in *bi-* ist wohl lat. *bis* zu erkennen, *-got* aber bleibt dunkel. Ital. *sbigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta, biga* zusammen, es müfste dann ursprünglich bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taue loslösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl." Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbauttire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *sbigottire* in Zusammenhang mit *ex-pavo*[*r*], wobei er sich auch darauf beruft, dafs tosk. *s-pago* = *pavo*[*r*] mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothus* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict.[3] *s. v.*

1176) germ. **bik**, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz *biche*, „Schlange" u. „Hündin" ist = *bestia* (s. d.).

1177) ***bĭlancearius, -um** *m.* (v. *bilanx*) = ital. *bilanciajo* „chi fa bilance" u. *bilanciere* „ordigno per ottinere l'equilibrio nei movimenti", vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio se veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilance + ario".

1178) **bĭlanx, -lancem**, zwei Wagschalen hebend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa;* frz. *balance;* span. *balanza*.

1179) ahd. **bilibi**, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *bribe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbetteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *brifaud*, Fresser. Dz bringt mit *bribe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicherei, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon;* endlich ist Dz 533 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *bribe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48.

1180) ahd. **binda**, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda;* altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender;* nfrz. *bande;* span. *venda*. Vgl. Dz 48 *benda;* Mackel p. 96.

1181) ndd. **binnenlander**, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu beanstanden. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Diez 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandrana*, Reitmantel, frz. *balandran*, Galamantel, span. ptg. *balandran*, *balandrão*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch", woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabscheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schlüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung unklar — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatronem* beruhen.

1182) (**bīnī ŏcŭlī;** ital. *binocolo;* frz. *binocle*, Fernglas für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das pluralische *bini* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.)

[***bipennella, bipennula** s. **pimpinella.**]

1183) [***bĭquădro, -āre** (*bis* u. *quadrum*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig karrieren, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar;* span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus **bivariare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z XI 500: von südfrz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal, pigau, pigalh*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha, bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigal, bigar* „taon, frelon, cousin") *bigarra* = *bigarrer*.]

1184) ahd. **biral**, grofser Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 *s. v.*

1185) **biramica** (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. **branca**.

1186) bask. **bireguetа**, wegloser Ort, = span. *vericueto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 *s. v.*

1187) ahd **biroufan**, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabbuffare* „scompigliare, disordinare", vgl. Caix, St 463, u. Canello, AG III 397; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut-z*, Raufer; (frz. *é-bouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1188) **birrus, -um** *m.*, kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. πυῤῥός identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten **burrus**), davon viell. ital. *birro*, *sbirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdiener, Häscher, Scherge; span. *esbirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg „rot" auch ab *birracchio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro*. — Deminutivableitung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z VI 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*, *barreta*. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo*; Gröber, ALL I 251.

1189) **bĭs**, zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman. nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwie-" in „Zwielicht, Zwietracht" u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswandel etc., p. 55. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten, Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1190) ahd. **bîsa**, Briswind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere sehe man unter **bris.**

1191) ***bĭs + ăcĕr** = frz. *besaigre*, säuerlich, vgl. Dz 522 *s. v.*

1192) **bĭsăccĭŭm, 1** *n.*, Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. ***bĭ[s]-săccŭs, -um** *m.*; ital. *bisaccia*; sard. *brisacca*, *barsacca*; piem. *bersac*, *bersacca*; rum. *desagă*, *f.*, s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflufst durch mgriech. δισάκιον, δισάκκι); prov. *bis(s)ac-s*; frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bizazas*, *bezazas* u. (wohl in Anlehnung an *via*) *biazas*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia*.

1193) ***bĭs + ăcūtŭs, a, um** = ital. *bicciacuto*, zweischneidig, altfrz. *besaigu*. Vgl Dz 357 *bicc.*

[***bis + ancula** (vgl. Caix, St. 206) s. **antlia.**]

ahd. **bisazjan** s. unten **sazjan.**

1194) ***bĭs + cŏcca** (*cocca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäfs oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schlofs, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen", „Treppe mit zwei Absätzen", im Lombardischen „Garnwinde", in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Haspel, Winde" oder „Knäuel", vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin*, Priestermütze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le coq*, der Hahn), dritter Fufs des Hebebocks, Baugerüststütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca*.

1195) ***bĭs + cŏctŭs** (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *biscueit-z*; altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit*; span. *bizcocho*; ptg. *biscouto*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1196) **bĭs + cŏngĭus**; davon venez. *bigonzio*, ein Mafs für Flüssigkeiten; ital. *bigoncia*, Kübel, vgl. Dz 357 *s. v.*

1197) **bĭsĕxtŭs, -um** *m.*, Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest*, Unheil: frz. *bissêtre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *visect* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bissêtre*. Vgl. No 1217.

1198) [***bĭs + făgo, -āre** (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, Demin. *fouet*, Rute), tüchtig hauen, geifseln, würde nach Tobler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *bafouer*, verspotten (gleichsam moralisch geifseln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben **beff-.**]

1199) ***bĭs + gŭttŭs**, Doppelkrug; davon ital. *bigutta* „specie di vaso, marmitta", vgl. Caix, St. 202.

1200) ***bĭs + lăxŭs**; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbilacco*, „scomposto, stravagante", wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St 207 u. 370.

1201) ***bis** + ahd. **leffur**, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteter, Mots comp p. 110 Anm. 3.

1202) [**bĭs** + ahd. **lôken**, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

bis + slink s. **bretling.**

1203) [***bis** + altn. **lôkr**, etwas Herabhängendes; daraus viell. frz. *berloque*, *breloque*, Anhängsel (vgl. rtr. *barglioeca*, neuprov. *barlocco f.*, ital. *badalucco*, Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque.*]

1204) **bĭs + lŏngŭs**; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 517 *s. v.* S. oben No 1058.

1205) ***bĭs + lūcă** (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba *(a)bellucar*, blenden, *belugeiar*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *beluette*) *bluette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafs, RF III 494, davon das Vb. *bluetter*, aufserdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken. Vgl. Dz 520 *bellugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *liuhtan* als Grundwort angesetzt wird).

1206) [***bĭs-lūcetta** (v. Stamm *luc*); altfrz *berluette*, *beluette*, nfrz. *bluette*, Fünkchen, vgl. Fafs, RF III 494; Dz 520 *bellugue.*]

1207) ***bĭs + lūcin-, licin-** (v. St. *luc* leuchten); aret. *balecenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1208) ***bĭs + lūcĭo** (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte", vgl. Caix, St. 185.

1209) ***bĭs + lūmĕn**; ital *barlume*, Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis*.

1210) ***bĭs + lūrĭdŭs, a, um** (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*, Tölpel; span. *palurdo*, grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde*, Holzscheit (mittelfrz. *belourde*, *velourde*) mit *bisluridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde*, Aufschneiderei, Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355.

1211) ***bis + luscus, a, um**; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *berlouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1212) ***bĭs + ŏcŭlŭs**; span. *bisojo*, schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bizco*, ptg. *vesgo* desselben Ursprungs); die von Dz 523 vermutete Herleitung des frz *bigle* von *bisoculus* ist abzulehnen, freilich ohne dafs eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1213) [***bĭs-rŏtetta** (Demin. zu *rota*); frz. *brouette* ursprünglich einrädriger, später zweirädriger Schubkarren, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*]

1214) ***bĭs-rŏtŭlŭs;** ital. *biroldo* „salsicciotto“, vgl. Caix, St. 204; span. *belorta, vilorta*, Ring am Pfluge, vgl. Parodi, R XVII 54.

1215) ***bĭs-rŏtŭndŭs, a, um;** ital. *bistondo*, rundlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1216) ***bĭssăccŭlum** *n.*, Säckchen; ptg. *bis[s]alho*, vgl. C. Michaelis, Misc. 120.

***bisseus** s. **bysseus.**

1217) **bĭ[s]-sĕxtŭs, a, um,** eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderlich, unregelmäfsig; rum. *visect*, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *bisest, bissext*; frz. *bissestre, bissêtre*, Unheil (weil der Schalttag als unheilvoll galt, vgl. Dz 525 *s. v.*) Vgl. No 1197.

1218) ***bĭs + tĕnto, *tĕntio, -āre;** ital. *bistentare*, Not leiden; prov. *bistensar*; altfrz. *bestancier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1219) [***bĭs-tŏndo, -āre** (für *bis-tondeo, -ēre*); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. Mussafia, Beitr. 33; altfrz. *bertonder*; nfrz. *bertauder, bretauder*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 711 *berta* u. Dz 49 *berta*; Mackel 84.]

1220) ***bĭs-tŏrquo, -ĕre** (für *bis-torqueo, ēre*): altfrz. *bestordre*, verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre*.

***bĭs + vĕrrūcā** s. **vĕrrūcā.**

1221) [***bĭs + vīdūta** (f. *visa* v. *videre*); frz. *bévue*, Versehen, vgl. Dz 523 *s. v.*]

1222) arab. **bi-ʻtânah;** ital. *basana, bazzana* „pelle di castrato conciata“; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf); (prov. *bazana*?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwärzlich färben (nfrz. *basané*, gebräunt), *basanier*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1223) altn. **biti,** Querbalken; ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte*, die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte*, Ankerbeting, grofse Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Taue; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitacora*, ptg. *bitacola*, Kompafskasten, ptg. *bitola*, Eichmafs). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1224) arab. **bi'tîchah,** Wassermelone; cat. ptg. *albudeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *badea*. Vgl. Dz 475 *pateca*.

1225) altndd. ***bito** (ahd. *bizzo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar, -er*, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abéter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben No 1149.

1226) **bĭtūmĕn, ĭnis** *n.*, Erdpech; frz. *béton*, Stein-, Gufsmörtel.

1227) **bĭvĭra, -am** *f.*, eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *biffera*, Weib, das zwei Männer hat (wegen *v : ff* verweist Dz auf *vasculum : fiasco*). Vgl. No 1170.

1228) **bĭvĭum, i** *n.*, Zweiweg; ital. *bebbio*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifelnd am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1229) dtsch **biwacht;** frz. *bivac, bivouac*, Feldwache; span. *vivac, vivaque*. Vgl. Dz 525 *bivac*.

1230) bask. **bizarra,** tapfer (vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 137); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizzarro, bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhaft, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizzarro*.

ahd. **bîzo** s. oben **bestia.**

1231) mittelbret. **besou,** Ring mit gefafstem Stein (neubret. *bezou, bizou, bizeu*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer, joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p 91.

1232) ndl. **blaar,** weifser Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, nfrz. *blérie*, Bläfshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben ***ablatarellus**).

1233) [***bladarius, i** *m.*, Getreidehändler (davon frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben ***ablatarellus.**]

1234) dtsch. **Blacsse;** davon lothring. *blèse*, Pferd mit weifsem Stirnfleck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1235) **blaesus, a, um,** lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blois*. Vgl. Dz 527 *blois*.

1236) altn. **blâmi,** bläuliche Farbe; davon frz. *blême*, blafs, bleich, Vb. *blêmir*, erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das *s* in altfrz. *blesme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blême*; Bugge, R III 145.

1237) ***blăndio, -īre** (f. *blandior, -iri*), schmeicheln, liebkosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen sind *accarezzare, vezzeggiare, lusingare*); rum. *(im)blânzesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *bland*; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz dafür *flatter*, span. *lisonjear, acariciar*, ebenso ptg.).

1238) **blăndĭtĭă, ae** *f.*, Schmeichelei; rum. *blândeaţă*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1239) **blăndŭs, a, um,** schmeichelnd; rum. *blând*, s. Ch. *s. v.*, sonst in den rom. Spr. nur ital u. span. als gel. W. vorhanden.

1240) germ. **blank-** (ahd. *blanch, planch*), blinkend; ital. *bianco*; (rtr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg *branco*. Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem gröfsten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1241) [***blank + măndūcārĕ;** frz. *blanc-manger*, weifse Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiere*, Vorgericht, *blanco-mangiare* „vivanda di farina e zucchero cotti in latte“, vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 *s. v.*]

1242) [***blanko, -āre, blankio, -īre** (v *blank*), weifsen; ital *(im)biancare, bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, aufserdem zahlreiche an die Verba sich anlehnende Ableitungen, z. B. **blank-arius* = span. *blanquero*, Weifsgerber, **blank-e-ator-em* = span. *blanqueador*, Tüncher.]

1243) mhd. **blas,** Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase, bläse*, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare* Wappen malen; prov. *bleso-s, bliso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *bleson*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, und: ein Wappen erklären; ptg. *brasão* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *bläse*) herleiten, so müfste der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahr-

Digitized by Google

scheinlich; eher dürfte *blason* für eine Ableitung von ahd. *blass* „weifslich" (wovon *Blässe,* weifser Fleck auf der Stirn, altnord. *bles,* vgl. Kluge unter „blafs") zu halten sein, so dafs die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weifslicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunkeln Schilde)".

blasphemia s. **blasphemo.**

1244) ***blasphēmium, i** *n.*, Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemia* oder *βλάσφημον* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1245) **blasphēmo, -āre** (von gr. *βλασφημέω*), lästern; ital. *biasmare, biasimare,* tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *biastemmare, bestemmiare,* lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blăstăma;* rtr. *blastemar;* prov. *blasmar, blastimar, blastenjar;* frz. *blasmer, blâmer;* cat. *blasmar, blastemar;* span. ptg. *lastimar,* beleidigen, mifshandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden: ital. *biasimo, bestemmia, biastemma;* rum. *blăstăm,* Pl. *blăstămuri;* rtr. *blastemma;* prov. *blastenh-s* (= *blasphemium,* w. m. s.); frz. *blasme, blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lástima.* Vgl. Dz 51 *biasimo.*

blasphēmŭs, a, um, lästernd, s. **blasphemo.**

dtsch. **blasen** s *βλάξ.*

blatum, bladum s. **ablatum.**

1246) **blătĕro, -āre,** plappern; ital. *battolare* „chiacchierare" (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl Caix, St. 189.

1247) altnordfränk **blaud** (altnord. *blauþr,* ags. *bleaþ,* ahd. *blôdi,* nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *bloi,* schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biondo,* prov. *blon,* frz. *blond,* span. *blondo* von *blauð* herzuleiten u. also Nasalierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von Anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blanden, blonden* „gemischt" (*blanden-feax* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind,* vgl. Kluge unter „blond".

1248) langob. ***blaut-,** blofs; davon ital. *biotto,* armselig, elend, dazu die Deminutivbildung *brollo,* nackt, blofs, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōz,* vgl. Mackel p. 28).

1249) germ **blāw** (ahd. *blao*), blau; ital. *biavo, biado* (veraltet), *blù* (aus frz *bleu*), das übliche Wort für „blau" ist *turchino, azzurro,* vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum : peu*); im Span. u. Ptg. wird „blau" mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *vénetu.* Vgl. Dz 51 *biavo;* Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfrz. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. **bleihvaro* (**blaikvaro*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichvar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1250) gr. *βλάξ,* schlaff, träge, *βλάζειν* = *μωραίνειν,* thöricht reden, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser* „abstumpfen, entnerven" ableiten, ohne dafs seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, dafs *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *blèche* (?) vgl. **blĕt.**

1251) nhd. **blenden;** davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder,* blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde.* Vgl. Dz 526 *blinder;* Mackel 101.

1252) altnordfränk. **blĕt** (ags. *blāt*), bleich; frz. *blet,* morsch, teig, dazu das Vb. *blettir,* morsch werden, *blèche,* weibischer Mensch, dazu die Vbb. *bléchir,* weibisch werden, *blécher,* faul sein, vgl. E. de Chambure, Glossaire du Morvan s. v. *blessi,* Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 556. Vermutlich ist auch frz. *blecier, blesser* von *blet* herzuleiten, so dafs es ursprünglich „rendre blet en frappant" bedeutet hätte. Dz 526 führte *blèche* auf gr. *βλάξ* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *bletzen* „Flicken", *bletz* „Stückchen Leder" u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich „zerfetzen" als Grundbedeutung an. Dafs an deutsches „(ver)letzen" nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1253) Stamm **bli-, blid-** (unbekannten Ursprunges) + **-al, -alt;** prov. *blial-s, bliau-s, blialt-z, bliaut-z, blizaut-z,* seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. *bliaut;* span. ptg. *brial,* Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt, bliat* „seidener Goldstoff" scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 *bliaut.*

got. **blindjan** s. **blenden.**

1254) ahd. **blinchan,** nhd. **blinken;** davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. *brincar,* schmücken, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. *micare* u. *coruscare.* Storm, R V 173, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springare* = dtsch. springen zurück, was Baist, Z V 550, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim,* ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein **bling* ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 85, bemerkt dagegen, dafs der Schwund des *b* im Anlaute auffällig sein würde.

1255) altdt. **blister,** Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre,* vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy *s. v. bleste.*

1256) **blĭtēus, a, um,** abgeschmackt, albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Laber. com. 92); davon nach Dz 358 ital *bizzoceo* Andächtler.

1257) **blĭtum, i** *n.*, Meieramaranth, Blutkraut; frz. *blette, blète,* Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred;* span. ptg. *bredo,* grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora,* Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo.*

1258) alt- oder mittelndd. ***blok** (ahd. *bilōh,* mhd. *bloch* zum st. Vb. *lūkan*) u. ndl. **blok** (ahd. *bloh,* mhd. *bloch,* nhd. *block*), ersteres eine Art Halle, Verschlufs, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *bloc,* Block, Stock (als Strafwerkzeug, Einsperrungsgerät, *être au bloc,* Kasernenarrest haben), u. *bloc,* Klotz, Haufe, dazu das Vb. *bloquer; blokhûs* = frz. *blocus.* Vgl. Dz 526 *bloc.*

1259) altdt. **bluster,** Blase; davon wohl altfrz. *blostre, bloste* (mit offenem *o*), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1260) **bŏārĭus, a, um** (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*, Ochsentreiber; (rtr. *buè*); neuprov. *boyer;* altfrz. *boier;* span. *boyero;* ptg. *boieiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1261) **bōca, -am** *f.* (für *bōca*, Nebenform von *bōx*, gr. *βῶξ*), ein Meerfisch; ital. *boca, boga;* sard *boga;* prov. *buga;* (frz *bogue*, davon *bouguière*, Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca;* Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1262) Stamm **bod-, bot-;** auf einen Stamm *bod-* bezw. *bot-, bott-* (wovon lat. **bot-um, bot-ulus, botellus*), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen" sein dürfte, scheinen zurückzugehen: modenesisch *budenfi* „tragonfio", piemont. *burenfi* „gonfio", vgl. Mussafia, Beitr 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-influ*, die Lippen aufwerfen, schmollen, vgl. Ch. *bot;* neuprov *boudenflá*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schmollen, davon *boudoir*, eigentl. Schmollwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische *d* dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes *bott-*), *boursouffler* (für *bor, bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenflá* = *bod* + *inflare*); wahrscheinlich gehört hierher auch *borne* (aus *bosne, bodne*, mittellat. *bódina*) eigentlich Schwelle, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme **bódinā* oder **bódinā* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule". Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rönsch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butifione* „uomo grasso") angeführt werden. S. auch unten **bold-** u. **bŏtum**.

1263) ndl. **bodemerij,** die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bomerie*, Bodmereivertrag, vgl. Dz 528.

1264) mittelndl. **boeckin,** Büchlein; nfrz. *bouquin*, altes Buch, Scharteke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so dafs es eigentl. „(kleines Bocks-)Leder, Schwarte, Scharteke" bedeuten würde. Dz. 530 *s. v.*

1265) ndl. **boegspriet,** Bugspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Fafs, RF III 499.

1266) ndl. **boelijn,** Seitentau, -segel; altfrz. *boline*, nfrz. *bouline*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1267) ndl. **bogan,** biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1268) dtsch **bohren;** vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. **borgner* (: *bohren* = *épargner* : dtsch. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio;* cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schielend" gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. *s. v.*, wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schielendes Auge, u. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortsippe mufs mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Dafs in dem zweiten Bestandteile von *bornicle*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, mufs als sehr zweifelhaft erscheinen.

1269) **bŏjă, -am** *f.* (f. *bŏjă*), Halseisen; ital. *bova*, Fufsfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 *s. v.* bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt), *boja*, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boye*, Boje (nfrz. *bouée*), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus **bojerellus* entstanden ist, vgl. Dz 531 *s. v.*; altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boja* u. 531 *bourreau;* Gröber, ALL I 251. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1270) mittelndd. **bôkwête,** Buchweizen (s. auch unten **Buchweizen**); frz. *boquette, bouquette* „l'un des noms vulgaires du blé sarrasin dans le Nord" (Littré): *bök* + *alia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1271) Stamm **bold-** (umgestellt aus **bodl-, bŏtŭlus**); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 *s. v.* aus dem Deutschen ableitete. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34.

1272) **bōlētŭs, um** *m.* (gr. *βωλίτης*), eine Art efsbarer Pilze, Champignon; ital. *boleto;* rum. *bürete*, Pl. *bureți;* prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. *s. v.*, wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1273) dtsch. **Bollwerk;** frz. *boulevart, -ard*, welches als Lehnwort in das Prov. u. Ital. (*balloar* u. *baluardo*) übergegangen ist, vgl. Dz 530 *s. v.*

[***bŏmbĭto, -āre** s. **bombus** am Schlusse.]

1274) **bŏmbŭs, um** *m.* (gr *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschofs, prov. *bomba*, Prahlerei, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza*, prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba;* Caix, St. 75, wo *burbanza* „baldanza" als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bobò*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βομβεῖν* (glucksen) u. *βόμβυλος* (enghalsiges Gefäfs, das beim Ausgiefsen einen glucksenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βομβεῖν* „glucksen" u. *βομβεῖν* „summen" gewifs dasselbe Wort, das eben onomatopoietisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. **bombitare, -ire*, dessen Grundbedeutung „brummen" gewesen sein mufs (aus welcher sich dann die von „mit Gebrumm, Gekrach niederstürzen" entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern" bedeutend, nfrz. „springen"); lautlich wäre freilich **bonter*, bezw. **bontir* zu erwarten (vgl. *tinnitare : tentir*), u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des *d* auf *coude* aus *cub[i]tum* verweist, so kann das nicht für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen" zu „springen" sei daran erinnert, dafs das deutsche „springen", wenn angewandt auf zerbrechende Gefäfse u. dgl. („die Kanone springt" u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1275) ***bŏmbȳcius, a, um** (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe

Digitized by Google

benannt, vgl. frz. *biset*, Holztaube); ptg *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben **bombycius* auch **bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd *bisa* (s. d.).

1276) **bŏmbȳx, ȳcem** *m.* u. *f.* (gr. *βόμβυξ*), daneben ***bŏmbāx, *bămbāx, -ăcem, *bŏmbăcĭum, bŏmbȳcĭnŭs,** Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco*, woraus durch Aphärese *baco*, *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambagino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone* „fannullone, inetto" aus *bigolo* = [*bom*]*byculum*. Vgl. Dz 354 *baco*; Flechia, AG II 39; Caix, St. 11, 72, 201. Wegen *biscio*, *biscia* s. oben **bestia.**

1277) kymr. **bon,** Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1278) ***bŏnăcea, -am** *f.* (v. *bonus*); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sanft, friedfertig). Vgl. Dz 58 *bonaccia*.

1279) [***bonina, -am** *f.* (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenblume, Maſslieb, Tausendschön.]

1280) **bŏnĭtās, -ātis** *f.*, Güte; ital. *bontà*; rum. *bunătate*; prov. *bontat-z*; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1281) **bŏnŭm augŭrĭum,** gutes Vorzeichen; prov. *bonaur-s*, Glück; altfrz. *boneür*; nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 31 *augurio*.

1282) **bŏnŭs, a, um,** gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc, vgl. Gartner § 200; prov. *bo*, *bon*; frz. *bon* (*buona* Eul.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*.

1283) (**bŏo, -āre,** brüllen [gr. *βοάω*]; Zusammenhang zwischen *boare* u der Schmerzinterjektion ital. *bua*, wehweh, frz. *bobo*, span. *buba* [*pupa*] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 230, u. s. unten ***βουβών.***)

1284) ndl. **bootsmann,** niederdtsch. **boosmann;** davon frz. *bosseman*, vgl. Dz 528 *s. v.*, Faſs, RF III 499.

bor s. **vapor.**

1285) ahd. **boro,** Bohrer; davon vermutlich ital. *borino*, *burino* *bulino*, Grabstichel; frz *burin*; span. ptg. *buril*. Vgl. Dz 60 *borino*; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von *boro* als sehr unsicher bezeichnet wird.

1286) gr. ***βόρβορος,*** Schlamm; davon vermutlich frz. *bourbe* mit seinen zahlreichen Ableitungen (*bourbeux* etc.). Vgl. Dz 531 *bourbe*. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoietische Vb ital. *borbogliare*, murmeln, pic. *borbouller*, span. *borbollar*, ptg. *borbolhar*, sprudeln (cat. *borbollar*, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von *barba* abgeleiteten *barbottare*, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, murmeln. Vgl. Dz 58 *borbogliare*, s. auch oben ***barbuliare** u. **berbaim** sowie unten **bullo.**

1287) germ. **bord-** (ahd. *bort*, ags. *bord*), Schiffsrand; ital. *bordo*; frz. *bord*; span. ptg. *bordo* (daneben alt *borda*). Dazu das Vb. ital *bordare*, einfassen; frz. *border*, einfassen, *broder*, sticken; cat. *brodar*, sticken; span. *bordar*, einfassen, sticken. *Bordar* u. *brodar* dürfen nicht, wie Dz 59 *bordo* will, getrennt u. *brodar* darf nicht auf kymr. *brwyd* „instrumentum acu pingendi" zurückgeführt werden, vgl. Th 47. Von *bord* abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. *bordeggiare*, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. *bordayer*; span. *bordear*. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. *aborder* (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1288) ags. **bord** (got. *baúrd*, engl. *board*), Brett; altfrz. *borde*, Bretterbude, Hütte; prov. cat. *borda*. Dazu das Dem. ital. *bordello*, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. *bordel*, span *burdel* (auch Adj. in der Bedtg. „geil"), ptg. *bordél*. Vgl. Dz 59 *borda*, Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, daſs kymr. *bwrdd* „table, board" älteres Lehnwort aus ags. *bord* sei.

1289) arab **bord,** ein dichter Wollstoff; davon viell. span. *burdo*, grob (von Zeugen), davon *burdalla*, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 *burdo*, vgl. aber Cornu R VII 595, s. **brutus.**

1290) ***bŏrĕārĭŭs, um** *m.* (v. *boreas*), daraus vielleicht durch Umstellung **robearius* = ital. *rovajo*, Nordwind, vgl. Dz 394 *s. v.*

1291) **bŏrĕās, am** *m.* (*βορέας*), Nordwind; ital. *borea*, dialektisch *bora*; davon abgeleitet ital. *burrasca*, (frz. *bourrasque*, cat. span. ptg. *borrasca*), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 *burrasca*.

1292) **bōs, bŏvem** c, Rind; ital. *bove*, *bue*; rum. *bou*, Pl. *boi*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *bof*, *bouf* etc; prov. *buou-s*; frz. *bœuf* (die Endung *-beuf* in Orts- u. Personennamen, wie *Elbeuf*, *Marbeuf* etc., hat mit *bœuf* nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. *buð* in Ortsnamen u. = germ. *bodo* in Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Faſs, RF III 476); cat. *bou*; span. *buey*; ptg. *boi*.

1293) ahd. **bôsi,** schlecht, unnütz; auf ahd. *bôsi* scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. *busare*, *bugiare*, durchlöchern, wozu das Sbst. *bugio*, Loch u. das Adj. *bugio*, durchlöchert, altspan. *buso*, Loch; ital *bugiare* u. *bucare* sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 *bugia*, siehe auch oben ***bausjan.**

1294) [germ. **bosk** (ahd. *bosc* neben *busc*, mhd. *bosch* u. *busch*, nhd. Busch) = ital. *bosco*; prov. *bosc* (mit off. *o*); altfrz. *bois* (mit off. *o*); nfrz. *bois*?] Vgl. Mackel 34; das nähere s. unten **buxus.**

1295) ***bŏstăr** *n.*, Ochsenstall („bostar locus ubi stant boves" Gloss. Isid.); span. *bostar*; ptg. *bostal*. Vgl. Dz 438 *bostar*.

Stamm **bot** s. oben **bod.**

1296) altnfränk. ***bōtan** (nhd. *bōzan*, ags. *beátan*), schlagen, stoſsen; ital. *bottare*, *buttare*; prov. *botar* (mit off. *o*, ebenso in altfrz. *boter*); frz. *bouter*, stoſsen (die Erhaltung des intervokalischen *t* kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aïol **bōttan* als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen *t* bei Mackel 156); span. ptg. *botar* (dazu das cat. span. ptg. Kompos. *embutir*, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 *s. v.*). Dazu die Substantiva: ital. *botto*, Stoſs, *botta*, Stoſs, Hieb, Stich (vielleicht ist *botta*, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stechendes, bezw. beiſsendes Tier aufgefaſst wurde), *bottone*, die aus der Blätterhülle hervorstoſsende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. *bot* (mit off. *o*), Kröte (vgl. ital. *botta*), *bout*, eigentlich die hervorstoſsende Spitze einer Sache, daher das Ende

(von *bout* wieder abgeleitet *a-boutir*, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung *debout* aufrecht, *être debout* vertritt das geschwundene *stare*), *bouton*, Knospe, Knopf (vgl. ital. *bottone*), davon wieder *boutonnière*, Knopfloch, *botte*, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. *bote*, Stofs, *botana*, kleiner Stöpsel, *boton*, Knopf; ptg. *bote*, Stofs, *botão*, Knopf. Vgl. Dz 61 *bottare*; Mackel 28 u. 156. Sieh auch unten **butr** u. **butze.**

1297) **bŏtĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *botulus*), Würstchen; ital. *budello*, Darm; prov. *budel-s*; altfrz. *boel*, daneben *boele = botella*; nfrz. *boyau*; altspan. *budel* (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm" *tripa*, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 *trippa*). Vgl. Dz 72 *budello*, s. auch oben Stamm **bod-.**

1298) arab. **bothôr** = ital. *buttero* „pustola, segno del vaiuolo" (*buttero* „mandriano" ist Nebenform zu *puttolo*); span *botor*, Beule. Vgl. Caix, St. 243.

1299) gr. **βόθρος**, Graben; ital. *botro*, *borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *budrione* (modenesisch), Schlucht, u. gemeinital. *burrone*, steiler Abhang; rum. *bu-tură*, Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1300) altndl. ***bôtkîn**, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc. Vgl. Dz 433 *s. v.*

***bottega, *bottiga** s. **apotheca.**

1301) ***bŏtŭla, -am** *f.* (schriftlat. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *breuilles* „entrailles de poisson" für den neufrz. Pl. v. *buille*, der durch *r* verstärkt sei, wie dies auch in *fronde*, *crille* (s. unten *viticula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1419.

1302) ***bŏtŭm** *n.* (vom Stamme **bot-**); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*), ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. *s. v.*

ahd. **boug** s. altnfränk. **baug.**

1303) (ahd. **bougâ,** Armring, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Fufsfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* [s. d.] zu trennen.)

1304) ***bŏvăcĕă** *n. pl.* (v. *bos bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. **bouasse*, woraus altfrz. *bouse* (auch prov. *bosa* mit offenem *o*)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müfste; andrerseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

bŏx, bŏcem s. oben **bŏcă.**

1305) germ. (?) **Brabant;** davon prov. *braiman-s*, Freibeuter; altspan *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman*.

***brabidus** s. **barbarus.**

1306) **brācă, brācca, -ām** u. **brācae, -ās** *f.* (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *vraca*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= **bracia*, *bracea*), Hosengurt, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *braya*; altfrz. *braies*, Hose; nfrz. *braye*, Hose, *braie*, Windel, davon das Vb. *débrailler*, gleichsam **de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblöfsen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerensklaven, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

braccio s. **brachium.**

1307) **braces,** Acc. **-em** *f.*, gallische Benennung aus dem kelt St. *mrachi-*, einer vorzüglichen weifsen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, vgl. Dz 532 *s. v.*; Th. 92.

1308) **brāchĭālis, e,** zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio", vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brazal*; ptg. *braçal*, Armband.

1309) [***brāchĭco, -āre** (v. *brāchium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*.]

1310) [***brāc(h)ĭo,** mit Umstellung ***bārc(h)ĭo, āre,** in den Armen halten, auf den Armen wiegen; **barc(h)iare* ist das mutmafsliche Grundwort zu prov. *bressar*, frz. *bercer*, altspan. *brizar*; dazu das Vbsbst. prov. cat. *bres*, *bers*, frz. *bers* (davon das Demin. *berceau*, gleichsam **barciellum*, = mittellat. *berciolum*), altspan. *brizo*, ptg. *berço*, Wiege. Vgl. Dz 521 *bercer*; Vogel p. 65 oben; s. auch oben ***berbicio.**]

1311) **bra(c)c[h]ium, i** *n.*, Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braț*; rtr. *brats* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *bratz*, Arm, *brassa* = *bracc[h]ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, Klafter), unmittelbar von *bras* (nicht von *bracchium*) ist wohl abgeleitet *é-braser*, *em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span *brazo*; ptg. *braço*, Arm, *braça*, Klafter. Vgl. Gröber, ALL I 252; Meyer, Ntr. 154.

1312) [***bracĭo, -āre** (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*; den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveja*; doch findet sich altspan. *brasar*.]

1313) germ. **brādo** (ahd. *brāto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das *n* vor *d* wohl durch Anlehnung an **brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braon-s*; altfrz. *braon*, *braion*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1314) kelt. Stamm **brag-** (davon altir. *braigim* „to give a crackling sound, as wood burning, to crackle, burst, explode, crush); auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läfst, gehen zurück die einem lat. **brago*, *-ĕre*, **bragio*, *-ire*, **bragito*, *-āre*, **bragulo*, *-āre* entsprechenden roman. Verba: ital. (tosc.) *braitare* = **bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftital. *bragghiare*, **bragliare* = **bragulare* entsprechen würden; prov. *braidar*, *braidir*; *braire* = *bragĕre*, *braillar* = **bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren; ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St 98.

1315) gr. **βραγός,** Sumpf; *βραγός* ist das vermutliche Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm", nfrz. „Theer" bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm, *brea*, Theer; ptg. *breo*, Theer. Andere haben an ndl. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein,

Digitized by Google

schmutzig, mit dem Sbst. gleichen Ursprunges ist, mufs dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac.*

1316) germ. **brakko,** Jagdhund, Bracke; ital. *bracco;* prov. *brac-s;* span. *braco;* (frz. *braque*); altfrz. *bracon* (davon *braconnier,* Wilddieb, Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare,* frz. *braquer,* nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco;* Mackel 13 (u. 145, wo altn. *brăka* = frz. *braquer*).

1317) ndl. **brâmbezie** (ahd. *brâmberie*), Brombeere; frz. *framboise,* vgl. Dz 587 *s. v.*

1318) **brănca, -am** *f.,* Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca,* Klaue, Vorderpfote; rum. *brâncă;* rtr. *braunca,* innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s,* Zweig, davon *brancut-z,* mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branc*); altspan. altptg. *branca.* Vgl. Dz 63 *branca;* Gröber, ALL I 252; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rönsch, Jahrb XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242.

1319) germ. **brand-** (ahd. *brant,* ags. *brand,* altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando,* Klinge. Zusammensetzung *brand*(*i*) + *stocco* (= dtsch. *Stock*), Wurfspeer, vgl. Dz 359 *s. v.;* prov. *bran-s;* altfrz. *brant, branc;* cat. (altval.) *brant.* Dazu das Vb. ital. *brandire,* (die Klinge) schwingen; prov. *brandar,* brennen, u. *brandir;* frz. (*brander,* woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander,* brennen) *branler* u. *brandir,* abgeleitet *brandiller,* dazu das Sbst. *brande, brandelle, brandilloire,* Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blandire;* ptg. *brandir, blandir.* Von **brandare,* brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s,* Fackel, frz. *brandon,* span. *blandon.* Vgl. Dz 63 *brando;* Mackel 59.

1320) germ. ***brăsa** (oder **brāsa?*), daneben vielleicht ***braso** (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia, brascia, bracia;* prov. *brasa;* frz. *brese, braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa;* ptg. *braza;* in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle", dazu das Verb **brasare* (ital. *ab-bragiare,* rtr. *brasar, barsar,* frz. *em-braser,* anzünden, altfrz. auch *brasoier,* rösten). Vgl Dz 63 *bragia;* Mackel 37. Vgl. No 1321.

1321) [mlat. **brasilium,** eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasile* (neben *verzino*); frz. *brésil* (palatales *l*); prov. *bresilh-s;* span. ptg. *brasil;* die Sippe gehört jedenfalls zu **brasa;* Dz 64 *brasile* will *briza* (zu *briser,* s. unten **bris-**) als Grundwort ansetzen.]

1322) [**bratta,** Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekts; davon ital. *im-brattare,* beschmutzen, *s-brattare,* reinigen, vgl. Dz 359 *bratta.*]

1323) ahd **brëcha,** Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche,* Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort ital. *breccia* „rottura nelle mura di una città"; ob damit auch *breccia* „ghiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini" identisch ist, mufs dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1324) ahd **brëchan,** brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal.) „rompere", venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s auch unten **brikan.**

1325) bair. **brechelîn,** Pranger; Dz 356 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *britelin,* „Zäumchen", das Grundwort zu ital. *berlina,* s. oben **bera.**

1326) ahd. **brëcho,** Verletzer, Gebrechen, Fehler; ital. *bricco,* Schurke (Fremdwort?); prov. *bric, bricon;* frz. *bris, bricon,* Thor (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie,* Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco;* Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedtg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brëcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird, cf. Gröber, Z IV 464); G. Paris, Alexius 187, R V 379 IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *wrekkio* (= got. *vrakja*) „Landstreicher" herleiten, was nicht befriedigen kann.

1327) nord. **bredda,** kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette,* Hieber, Schläger, dazu das Vb. *bretailler,* Dz 533.

1328) [***brega, -am** *f.,* Brett; rtr. *braja* „asse", AG I 360 Z. 1 v. o.]

1329) altnfränk. ***brehsimo** = altfrz. *bresme,* nfrz. *brême,* Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. **brëkan** s. **brikan.**

1330) altn. **breki,** im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico,* Sandbank, vgl. Dz 433 *s. v.*

1331) germ. **brëman** (ahd. *brëman,* mhd. *brëmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar,* glühend wünschen; prov. *bramar,* tönen lassen; frz. *bramer,* schreien. Vgl. Dz 63 *bramare;* Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, dafs *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brëman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brëman* ein **brammôn,* das mit „brummen" zu **brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1332) ndl. **breme** (engl. *brim*), Rand; davon frz. *berme,* Wollabsatz, vgl. Dz 521 *s. v.*

1333) bask. **breña** (= *be-ereña,* besäte Tiefe?); span *breña,* mit Gestrüpp bedeckte Felsschlucht; ptg. *brenha.* Vgl. Dz 433 *breña.*

1334) kelt. Stamm **brenno-** (? davon bret. *brenn,* neuir. *bran,* Kleie, doch könnte das neuir. Wort auch aus engl *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bran* (piemont.) Kleie; prov. altfrz. *bren,* Kleie; nfrz. *bran,* Kot, Abfall; altspan. *bren;* span. *braña,* abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenno,* Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. arag. *brin,* Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig, brigyn* „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige", auch „Haupthaar" (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italianisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* (aus **brin-ulo*), ein Baum (Salix felix L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1335) dtsch. (dialektisch) **Brente** (vgl. aber Grimm, Wtb. *s. v.,* wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich gehalten wird); ital. *brenta,* Weinfafs; genf. *brande.* Vgl. Dz 359 *brenta.*

1336) **bret,** bretonisch; prov. *bret* (bretonisch, also für Romanen) unverständlich redend; (frz. *bretonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präs. angegeben], bretonisch reden, unverständlich sein (auch das gleichbed. *bredouiller?*). Vgl. Dz 533 *s. v.*

1337) dtsch. **brëtling** (für *brëtlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelenc, berlenc, belinc, bellin,* Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brelan,* ein Kartenspiel (Krimpelspiel), dazu das Vb. *brelander,* Karten spielen; span. *berlanga,* ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brelan;* Mackel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *brelenc* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco,* schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *slink* entstanden ist; Dz 357

vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1338) dtsch. **Brett;** davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baltresca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fufstritt, -schemel; prov. *bertresca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bretesche*. Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella;* Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt **britt-isca* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. Saracene. — In Tirol u. Friaul ist dtsch. *Brett* als *bréę* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1339) (**brĕvĭo, -āre,** kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abréger* etc.)

1340) **brĕvĭs, e,** kurz; ital. *breve, brieve;* prov. *brieu. breu;* frz. *brief, bref;* span. ptg. *breve*. Das Wort ist auch in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbgelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1341) ags. **brice,** Bruchstein: ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brique*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mackel 98. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan.**

1342) germ. **brīda,** Zügel; ital. prov. *brida;* frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *brīdil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *brīdil* ein **brille* ergeben mufste, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); span. ptg. *brida*. Ahd. *pritil* ist viell. Grundwort zu ital. *predella*, Zaum, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuleiten ist, was die Bedtg. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brettine*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brida* zusammengebracht, es geht aber wohl auf **retina* (frz. *rêne*) zurück u. lehnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*.

1343) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *bri* aus **brix, *brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. bret. *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brigant-, brigantin-* ist abgeleitet der altbrit. Völkername *Brigantes*, „die Hohen", „die Edlen", vielleicht auch „die Bergbewohner" bedeutend, vgl. Th. 49); von dem Stamme *brig-* will Schuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. piac. *brik*, Hügel, vorspringender Fels, schriftital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1344) kelt. Stamm **brigâ-** (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neuir. gäl. *brigh* „substance, essence, elixir, juice, sap"); davon ital. *brio*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius, ebriosus* in Verbindung bringen), auch *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrivo, abbrivare* siehe oben **abripo;** prov. *abrivar*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbrivare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abrivar* auf *brigâ* zurückgeführt werden); altfrz. *abrivé* (mit Anlehnung an *brief* auch *abrievé, abrevié*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brio;* Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1345) got. **brikan,** brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *brëchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftital. *bricia, briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres *ci* von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 37, andrerseits Th. 93 *briser;* ferner schriftital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, rauhe Gegend, s. No 1341; wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufrührer), dazu die Sbst *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargiêda, bergada*, vgl. Ascoli, AG. I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstofsen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer, brigue, brigade, brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr *g*[*u*] beweist, das *d* statt *t* in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brique*, Bruch-, Ziegelstein u. a. s. oben **brice;** cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermutungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit" sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Anm; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten **bris-**). Sieh auch oben die Artikel **brĕcho** u. **brice.**

1346) altn. **brim,** Meeresgebrause, Brandung; altfrz. *brin*, Gebrause, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 *s. v.;* Mackel 93.

1347) dtsch. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. *brindisi*, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 *s. v.*, wo auch frz. *brinde*, der Zutrunk, u. span. *brindar*, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1348) kelt. Stamm **bris-** (als Nominalstamm mit *t*-Suffix erweitert *brist-*, davon abgeleitet altir. *brissim*, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand, bret. *bresa*, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) *brisa*, Krümchen (dagegen gehört *bricia* etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. *brisar*, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. *brisa*, Bruch; frz. *briser*, brechen, dazu das Sbst. *bris*, Bruch, Komp. *débriser*, dazu das Sbst. *débris*, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. *brezilhar*, frz. *brésiller*, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 *briser* (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme *bris-* oder von dem ahd. *bërstan*, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits *briga* etc., andrerseits *bricia* etc. auf das sei es keltische sei es germanische Wortpaar **brica, *bricea* zurück, vgl. dagegen Th.'s a. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan.** — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme *bris-* herzuleiten die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes: (ital. *brezza*), mail. *brisa*, rtr. *brüscha*, frz *brise*, span. ptg. *brisa, briza*, (engl. *breeze*), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch

der ruhigen Atmosphäre, der Windstille" bedeutet haben. Dz 66 *brezza*, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, *brisa* u. das gleichbedeutende, ebenfalls u. zwar namentlich auf rätischem Gebiete weitverbreitete *bisa* (*buscha, bischa*) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen *brisa* u. *broccia* „acqua minuta e gelata", venez. *brosa* (bresc. berg. *calabrosa*) „brina". Die ganze Wortsippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, dafs *brisa* mit *bisa* etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern dafs letzteres = ahd. *bisa*, Briswind, ist, vgl. Kluge *s. v. Biese*. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. *brezza* stellte Dz a. a. O. Entstehung aus [o]*rezza* = *auritia v. *aura* als denkbar hin u. erklärte *ribrezzo* für aus *ri*+[*o*]*rezzo* zusammengesetzt.

1349) **brisa, -am** *f.*, Weintrestern (Colum. 12, 39, 2); span. *brisa* mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 *s. v.*

1350) ***brĭscă, -am,** Honigwabe; ital. mantuan. *bresca*, sicil. *vrisca*; sard. prov. *bresca*; altfrz. *bresche*; cat. span. *bresca*. Vgl. Dz 66 *bresca*; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber, ALL I 252 (wo das volkslat. Grundwort zuerst aufgestellt wird).

1351) ags. **brittian,** zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. *britar*, brechen.

1352) germ. Wurzel **brō** (davon germ. *brōjan [mit off. *o*], mhd. *brüejen*, nhd. brühen; got. *brōdjan; ahd. *bruot*); altfrz. *bruir* u. *broir* (mit off. *o*), verbrennen, *brouir*, norm. *brouer* („germ. *brōjan* gab stammbetonte Formen mit *ui* aus *uei*, endungsbetonte mit *oi* d. i. offenes *o* + *i*, woraus in bekannter Weise später geschlossenes *o* + *i*, *oui* wurde, also *broir* mit geschloss. *o*, *brouir*; norm. *brouer* unterscheidet sich nur durch die Konjugation". Mackel 31), dazu Vbsbst. norm. *broue*, Brühe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 *brouir*, wo mit diesem Verb piem. *broè, brovè*, venez. *broare*, mail. *sbrojà* zusammengestellt wird.

1353) kelt. Stamm **brocc-,** spitz (davon altir. *brocc*, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. *brocco*, spitziges Hölzchen, Pflock, Schöfsling, Keim, *brocca*, oben gespaltene Stange, *brocca*, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. πρόχους nichts zu schaffen), *broccare*, anspornen; prov. *broca*, Spiefs, *broc-s*, Krug; frz. *broche* (Spiefs), Schmucknadel, dazu das Vb. *brocher*, wovon wieder abgeleitet *brochure*, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, *brocart*, durchwirkter Seidenstoff, *broc*, Krug; span. *broca*, Bohreisen, *brocado*, durchwirkter Stoff; ptg. *broca*, Bohrer, dazu das Vb. *brocar* etc. Vgl. Dz 68 *brocca* und *brocco*; Scheler im Anhang 714; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortsippe gegeben ist. Rönsch, RF II 475, setzte gr. βρόχος als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte *brocco* etc. nebst *borchia* (s. *bulla*) auf gr. πόρκη zurückführen. — Auf den nasalierten Stamm **bronc** scheinen zurückzugehen: ital. *bronco*, Stamm, Stock, davon abgeleitet *broncone*, abgehauener Ast, Weinpfahl; frz. *bronche*, Strauch, *broncher*, straucheln, vgl. jedoch Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung *cespo*, Strauch, *cespicare*, straucheln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „straucheln"); altspan. *broncha*, Ast; das span. ptg. Adj. *bronco*, plump, rauh, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. *bronchus* oder nach Baist, Z V 557, = lt. *raucus*. Vgl. Dz 69 *bronco* (Dz will die Worte von ahd. *bruch*, ndl. *brok*, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru.**

1354) altn. **broddr,** Spitze (ahd. *brort, prort*); davon will Caix, St. 214, ital. *bordoni* „spuntoni delle penne, peli ritti" ableiten.

1355) ndl. **broek,** Hose: pic. *bronques*, Hosen, vgl. Dz 535 *s. v.*

1356) kelt. Stamm **brog-, brogi-** (davon ir. *bruig*, kymr. corn. bret. *bro*, Bezirk, Gegend, Land, gall. *Allo-broges*, s. Glück, Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brolo, bruolo, broglio* (= *brogilo), Küchengarten; prov. *broill-s, bruelh-s*, Gebüsch, Gehölz, daneben *bruelha*; frz. *breuil*, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. *bruelle*. Vgl. Dz 69 *broglio*, Th. 50. Ptg. (*a*)*brolhar*, sprossen, sowie ital. *broglio*, Tumult, frz. *brouiller, brouillon* u. dgl. haben mit dem Stamme *brog* nichts zu schaffen, s. unten **bru.** — S. auch Canello, AG III 401.

1357) gr. **βροντή,** Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. *brontolare*, murmeln, vgl. Dz 360 *s. v.* Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brontolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brottolare* für (*rim*)*brottare*, welches letztere er wieder auf *(*re*)*probitare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *urlare* sich anlehnende Umbildung von *brottolare* soll aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono" sein.

1358) **brŏntēă** oder **brŏntĭă, -am** *f.* (v. βροντή), der Donnerstein (ein Edelstein, vgl. Plin. 37, 150; Isid. 16, 15, 24); davon viell. ital. *bronza* u. *bronzo*; frz. *bronze* etc., vgl. unten ***brunitius.**

1359) ndl. **broseckin, brosecken** (Demin. von *broos*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *brodequin*; span. *borcegui*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1360) altndd. **brot** (mhd. *broȥ*, von der Wurzel *brūt, brût*, wie ahd. *sproȥȥo* von *sprūt, sprût*), Knospe; ital. *brozza* „bolla, pustula", davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farinata non ben disciolto", *briciòlo* „foruncolo", neap. *brusciolo*, venez. *brusola*, vgl. Caix, St. 223; prov. *brot-z*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*, knospen; frz. *brout*; span. *brota, brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **broxn-** s. **bruxn.**

1361) germ. Wurzel **brū, brū** (davon ags. *broþ*, ahd. *brod*, Suppe, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Brot*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Safte der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *sbroscia* „brodacchio", vgl. Caix, St. 509; auch *broglio* (aus *brod-iglio*), Verwirrung (eigentl. Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, viell. auch *borbogliare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare;** prov. *bro* (mit off. *o*), Brühe, *brauzir* (gehört zu ***braud, brod**), verbrennen; altfrz. *brue, *breu*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; nfrz. *brouet*; norm. **brouer,** brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue*

Digitized by Google

zuzugeben ist, andrerseits gehört *brouée*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brū* (das ungefähr gleichbedeutende *bruine* aber, über welches zu vgl. Dz 535 *s. v.*, dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*. *brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* ist, der unorganische Wechsel von *p : b* liefse sich vielleicht durch Anlehnung an *brouée, brouillard* erklären); mit dtsch *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischsüchtig, händelsüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes; span. ptg. *brodio, bodrio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *broglio* (wo *brouiller, brouillon* zu der oben unter *brog-* besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *brop*, mhd. *brodem* f. *bradem*, dtsch. *brodel, brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouir;* Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmafslichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen, brodeln, Brodem, Brot, Brühe*. — Über südfranzös. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1362) ahd. nhd. **bru[c]h**, abgebrochenes Stück; prov. *bruc-s* (neben *brut-z*), Rumpf, vgl. Dz 535 *s. v.*; Mackel 25.

***brūchēūs, -um** *m.* s. **brūchūs.**

1363) **brūchūs, -um** *m.*, eine ungeflügelte Heuschreckenart (Prud. Ham. 229); ital. *bruco* und *brucio* (= **brucheus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblatten; rum. *vruh*, Maikäfer; span. *brugo*, Erdfloh. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1364) altnfränk. **brūd** (ahd. *brūt*, nhd. *Braut*); frz. *bruy, bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc;* Mackel 18.

1365) **brūmă, -am** *f.*, die Wintersonnenwende, die Winterszeit; ital. *bruma*, die härteste Winterszeit; rum. *brumă*, Reif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1366) germ. **brūn**, braun; ital. span. ptg. *bruno;* prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1367) [***brūnĭo, -īre** (v. germ. *brun*), bräunen; ital. *brunire;* prov. frz. *brunir;* span. *bruñir, broñir;* ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren", welche Bedtg. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*.]

1368) [***brūnĭtĭūs, a, um** (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *bronzo*, Metallmischung, Bronce; frz. *bronze;* span. *bronce* (u. *brozne*); dazu das Vb. ital. *(ab)bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzer*, erzfarben machen, altspan. *bronzar;* ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von **brunitius* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, dafs man besser auf das Grundwort verzichtet, namentl. ist die anzunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *pincio* aus *piniceus* [?] kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, dafs das Subst. *bronzo* aus dem Vb. *bronzare* = **brunitiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (*ū : o!*), oder aber man leite *bronzo* wie *bronza* (s. unten) von **prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, dafs *brontea* (Plin. 37, 150) das Grundwort ist. Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundworte — [*o*]*bryzum* (scil. *aurum*, gr. *ὄβρυζον* scil. *χρυσίον*); pers. *burinǵ* od. *pirinǵ*, Kupfer; engl. *brass* — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von Baist's in Z V 558 höchst unklar ausgesprochener Vermutung, wonach *bronzo* mit *bronco* auf lt. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *bronza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von **prunia*, von Storm, R V 173, von **prunicea* hergeleitet, vgl. auch Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Brunst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.

1369) altnfränk. **brunnja** (ahd. *brunnja*, altn. *brynja*), Panzer; prov. *bronha* (mit off. *o*); altfrz. *bronie, broigne* (mit off. *o*). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1370) kelt. Stamm **brûs-** (davon altir. *brúim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brûs* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser, bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochisôn* als Stammwort.

1371) ***brūscus, a, um** (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber aceris arboris intorte crispum"; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmafsliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-, Mäusedorn, Adj. rauh, herb, mürrisch; prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch *-a*) Mäusedorn, Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 557. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 252), das Adj. aber von lt. *labruscus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uva* od. *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klarettraube, Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *rusticus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei).

1372) [germ. **brust** (got. *brusts*) scheint (?) in Anlehnung an lat. *būstum*, Grabmal, das Grundwort zu sein zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z;* frz. *buste m.;* span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. aber unten **būstūm.**]

[***brūttūs** s. **brūtus.**]

1373) **brūtūs, a, um**, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto*, roh, gefühllos u. *brutto*, ungestaltet, unbearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da vēni, lēge-, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale", Canello, AG III 401, wodurch das von Gröber, ALL I 253, angesetzte Substrat *brūttus* entbehrlich wird); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 No 59; span. *bruto*, roh, und *burdo*, grob, vgl. Cornu, R VII 595 (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben **bord**); ptg. *bruto*, roh. Vgl. Dz 360 *brutto*.

1374) kelt. Stamm **bruxn-, broxn-, brossn-** (davon ir. *brossnai, brosna*, Reisbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit off. *o*), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. *o*), Grenzgebüsch, Pl. wüstes Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brosse*, auch „Bürste" bedeutend, dazu das Vb. *brosser;* eine Ableitung ist wohl *broussailles*, Gestrüpp; span.

Digitized by Google

broza, Abfall von Baumrinde, Spähne, auch: Bürste (daneben *bruza* s. *burstja*); ptg. *broça*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. **borsta*, **burstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortsippe einbeziehen). Vgl. auch unten **burstja.**

1375) kymr. **brysced** (bret. *brusch*, *bruched*) ist nach Scheler, Dict. *brechet*, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, nfrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. **brwg** s. **vroicâ.**]

1376) **bŭa, -am** *f.*, Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. u. Lucil. b. Non. 81, 1 ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comask. genues.) *bobò*, *bubù*, Getränk, vgl. Dz 358 *bobò*.

1377) **bŭbălŭs, um** *m.* (v. *bos*, *bovis?*), daneben **bŭfălŭs** (Ven. Fort. carm. 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *bubali-s*, *brufe-s*, *brufol-s*; frz. *buffle*; span. *bufalo*; ptg. *bufalo*, *bubalo*.

1378) **būbo, -ōnem** *m.*, Uhu, Schuhu; rum. *buhă* (nach Ch. *s. v.* lautlich beeinflufst durch slav. *bukă*, Gebrüll); span. *buho*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *buho*.

1379) gr. **βουβών, -ῶνα** *m.*, Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *böö*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalem *bu* beruhen, welches in *bubo* redupliziert ist); rum. *buboin* u. *bubă*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão*, *bubo* u. *bouba*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1380) **bŭbŭlcŭs, -ŭm** *m.*, Ochsentreiber; ital. *bobolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *biólco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 No 132.

1381) **būbŭlo, -āre** (v. *bubo*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubbolare* „romoreggiare del tuono", dazu das Sbst *bubbolo* „tuono", davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tondi che hanno in corpo una pallottolina metallica", vgl. Caix, St. 231.

1382) **bŭccă, -am** *f.*, Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *búka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *bouche*; cat. span. ptg. *boc(c)a*. Vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Die Bedtg. „Backe" hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedtg. „Mund" beschränkt, hat aber in dieser *ōs ōris* völlig verdrängt.

1383) ***bŭccălĕ** ist das vorauszusetzende Grundwort für span. *bozal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1384) **bŭccĕllă, -am** *f.*, ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St 212, ital. *bonciarelle* „fritelline, specie di dolce", indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello" sei. — Aufserdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1385) ***bŭccĕllārĭŭs, -um** *m.*; davon ital. *bozzolaro*, genues. *busciellaju* „venditore di fritelline", vgl. Caix, St. 212.

1386) **bŭccĕllātŭm** *n.*, Zwieback; ital. lucch. *buccellato*, sicil. *vucciddatu*, *guccidatu*, vgl. Caix, St. 212.

1387) ***bŭccĭnŭm** *n.*, Bissen; prov. *bossi-s*; altfrz. *bousin*; cat. *boci*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1388) **bŭcco, -ōnem** *m.*, ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentl.: grofser, aufgeblasener Mund); ital. *bocco* „sciocccone, ebete", vgl. Caix, St. 210; *boccone*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen; prov. *boco-*; frz. *bouchon*, Stöpsel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedtg. ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1389) ***bŭcco, -āre**, den Mund vollstopfen; frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 784 *s. v.*; Littré *s. v.* stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Strohwisch, *bouchon*, Bierwisch, u. leitet es v. St. *bosc-* ab.

1390) **bŭccŭlă, -am** *f.* (v. *bucca*), kleine Backe, rundliche Erhöhung (*buccula scuti*, Schildknauf, Gloss. Isid.); prov. *bocla*, *bloca*, Schildknauf, davon abgeleitet *bloquier-s* = **buccularius*, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouclier*, Schild (altfrz. *bocle*, *blouque* bedeutet noch Schildknauf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. *buccola* „pendente degli orecchi", *bucchio* „ricciolo", *brocchiere*, *-o*, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

1391) dtsch. **Buchweizen,** daraus durch Volksetymologie frz. *beaucuit*, *bucail*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *boekweyt*), vgl. Fafs, RF III 491.

1392) **bŭcĭnă** u. **bŭcĭnă, -am** *f.* (vielleicht aus *bovicina* entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument; ital. *bosna* (u. *búccina*); rum. *bucin*, *bucium*; prov. *bozina*; altfrz. *buisine*, *boisine*; span. *bocina*; (ptg. *búzio*). Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmei, dann auch: Rolle, vgl. Ch. *s. v.*

1393) engl. **buckram** (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *barcân*, *barracân*), Barchent; span. *bucherame*, *bocaran*, *bougran* (die letzteren Formen unmittelbar aus dem Arab.). Vgl. Baist, Z V 556.

1394) engl. **buckskin,** Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucassin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1395) ***bŭcŭlo, -āre** u. ***bŭcŭlo, -āre,** wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sbst. *bugle*, ein Blasinstrument; nfrz. *beugler*, brüllen, vgl. Dz 523 *s. v.* u. Scheler z. Dz 784.

1396) **bŭdă, am** *f.*, Schilfgras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 135); sard. *buda*, Riedgras, davon *budedda* = *budella*, Matte; sicil. *buda*, Stopfwerk, vgl. Dz 360 *s. v.*

1397) mhd. **buene,** Bühne; davon viell. abgeleitet ital. *bugnola* „cattedra", vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. *bugno*, *-a*, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neuprov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprunges; Dz 360 *bugno* vergleich kymr. *bon*, ir. gäl. *bun*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben No 1277. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, nfrz. *bigne*, Beule (s. Dz 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf ahd. *bungo*, Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1398) **buf(f),** Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl dtsch. *puff*, *paff*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasegeräusch erzeugen, herausplatzen, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstofs, *buffa*, Posse, *buffone*, Possenreifser; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, *bouffir*, schwellen; altfrz. auch *buffier*,

Digitized by Google

auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *buffe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *buffet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, nfrz. *buffet*, ein bauchiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufoi*, Pomp; aufserdem nfrz. das dem Ital. entlehnte *bouffon*, mit seinen Ableitungen *bouffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, Lunge, *bufar*, schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortsippe bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1399) **Bugía,** Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen" ihre Benennung: ital. *bugia*, prov. *bogia*, frz. *bougie*, span. *bujía*, *bujera*, ptg. *lumes de Bugia*, *bujia*, *bugeira*, im Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugio* mit der Bedtg. „Affe, Meerkatze", weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73, C. Michaelis, Misc. 120.

1400) ndl. **buidelen, bullen** (mhd. *biuteln*), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *buleter*), Mehl sieben, dazu die Sbsttve *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto*, *burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutel-s*, sieh unten ***bŭrreus**), vgl. Dz 527 *bluter*, für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *bure*, wollenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buretel*, das sich also weiter zu *buletel*, *blutel*, *bluteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *barutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. *barruntar* (prov. *barutar*), erraten, mutmafsen, mit altfrz. *buleter*, neufrz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedtg. von *barruntar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten". Vgl. unten **vĕrrŭnco.** Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeuteln, und) *boulanger*, Bäcker (das also eigentl Mehlbeutler bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Biblesworth (b. Wright, A Volume of Vocabularies, p. 155) beruft: „De fine farine vent la flour, bulting-clot par la bolenge le pestour bultingge per bolenger est coveré of brenn la flur et le furfre demoré", wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher aber darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, dafs der Bäcker im Altfrz. auch *pestour* = *pistorem* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lt. *bulla* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschiebt (*boulange*, gleichsam **bullanea* [vgl. *extranea* : *étrange*], also *boulanger* gleichsam **bullanearius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1401) germ. **bŭk** (ahd. *bûh*, *pûh*), Bauch; ital. *buco* u. *buca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, dafs das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäfses u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabucar*, gleichsam überbauchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-z*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb"; cat. *buc*; span. *buque*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*.

1402) dtsch. **Buk,** erhöhte Grenzscheide; davon span. *buega*, Grenzstein, vgl. Dz 434 *s. v.*

1403) altnfränk. **bukk-** (ahd. *bocch*), Bock: ital. *becco* (das *e* erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlafs geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bocksschlächter, dann allgem. Fleischer; rtr. *buck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 5, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *butxí*, *botxí*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *buxeo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 523 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abweist), s. No 1161; cat. *boc*; altspan. *buco*. Vgl. Dz 529 *bouc*, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altndl. *boeckin* hin); Th. 91.

1404) altn. **bukka,** niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, ducken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen") erkennt Scheler *s. v.* dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zustopfen", identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1405) altnfränk. **bŭkôn** (ahd. **bûhhen*, mhd. *bûchen*), bauchen, d. i. in heifser Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer* fehlt b. Sachs), davon viell. *buée*, Dampf, Qualm, burg. *buie*, Lauge; (rtr. *buadar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge *s. v.* bauchen.

1406) **bŭlbŭs, um** *m.* (gr. *βολβός*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bolf*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedtg. „Geschwulst" angenommen.

1407) **bŭlgă, am** *f.*, lederner Sack; ital. *bolgia* (Gröber, ALL I 253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. **bulgja*, altn. *bylgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl ein **bulgea* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich), dazu das Demin. *bolgetta* „valigia di cuojo", vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulscha*, Felleisen, *bulsch*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit off. *o*), Ranzen; nfrz. *bouge*, davon das Demin. *bougette*, Ränzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL I 253; Mackel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bolc*, Sack, Schlauch an); Flechia, AG II 329, bemerkt: „la parola *bulga*, secondo che

abbiamo dallo Festo (cf. Paul. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (o forse anco germanica)".

1408) **Bulgarus,** Bulgare, u. (wegen der Hinneigung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzeron* (Gloss. venez.) = *buggerone,* Ketzer, tosc. *buggerare,* lügen, *buggera,* Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *bougre,* Ketzer, davon viell. *rabougrir,* eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *bougre* u. 663 *rabougrir.*

1409) **būlĭmus, -um** *m.* (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heifshunger; ital. *bulimo* u. *sbúlimo,* Heifshunger, daneben *limo* „consumamento di stomaco", vgl. Caix, St. 383; frz. *boulimie* (gel. W.), vgl. Dz 360 *s. v.*

neugr. ***βουλκολάκα*** s. **vrŭkolaku.**

1410) **bŭllă, -am** *f.*, Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla* (*bulla*), Blase, *bollo,* Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo* „bollo, pustola" (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bullio*), *buglia* „confusione, tumulto", *buglione* „accozzaglia di più cose", *com-* u. *subbuglio* „confusione", dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare, scombujare* „mescolare, confondere", Caix zieht hierher auch *brugliolo* „pustola", *imbrogliare* „confusione, viluppo" u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brū* (s. d.), bezw. zu dtsch. *brodeln;* zweifelhaft mufs auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. *o*), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bulla* abgeleitet ist (gleichsam **bull-cula*), vgl. Dz 359 *s. v.*, wo ahd. *bolca* als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wo *borcia* nebst *brocco, brocca* u. dgl. (s. oben *brocc-*) auf gr. *πόρχη* zurückgeführt wird; Deminutiva zu *bulla, bolla* sind: *bolletta, bulletta, bullettino,* Zettel; prov. *bola, bula* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule,* Kugel, Kegel, Klofs, davon das Kompos. *boule* + *verser* = *versare* (Frequ. zu *vertĕre*): *bouleverser,* umkugeln, umstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (*boulange,* gleichsam **bullanea,* rundes Brot, und) *boulanger,* gleichsam **bullanearius,* Bäcker, vgl. aber oben *buidelen;* Deminutiv zu *boule* ist *bulletin,* Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet,* Karte, dessen *i* aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; span. *bola,* Kugel, *bollo,* Beule, Milchbrot, *boleta,* Zettel, *bulla,* verwirrtes Geschrei; ptg. *bola,* Kugel, Kegel (davon *bolar,* kegeln), *bulla,* Bulle, *bulha,* wirres Geschrei (die Bedtg. dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire,* Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolla.*

1411) [***bŭllĭco, -āre** (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon viell. prov. *bolegar, bojar:* frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 530 *bouger,* wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.]

1412) **bŭllĭo, -īre** (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bollire,* sieden, dazu die Sbsttve *bollore,* das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo, brodello*); ferner die Zusammensetzung *bull*[*ire*] + [*e*]*lixare* = *abbollessare* „far bollire", vgl. Caix, St. 190; prov. *bollir;* frz. *bouillir,* davon das Sbst. *bouillon,* Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); span. *bolir;* span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 *s. v.* nach Covarruvias), sondern = *sepelire,* vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir,* untertauchen, auch: begraben; ptg. *bulir.* Vgl. Dz 57 *bolla.*

1413) **bŭllo, -āre** (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar,* verwirren (vgl. span. ptg. *bulla, bulha,* wirres Geschrei), wohl auch ptg. *es-bulhar,* ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolla.* — Dz 58 *borbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar,* verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar,* Blasen werfen, wozu die Sbstve span. *borbuja,* ptg. *borbulha,* Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borbogliare,* pic. *borbouller,* murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwandt, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare,* altfrz. *borbeter,* bedenklich, vermutlich sind *borbogliare, borbottare* etc. onomatopoietische (möglicherweise an gr. *βόρβορος* [s. d.], Schlamm, sich anlehnende u. folglich auf Wassergeräusch Bezug nehmende) Umgestaltungen von **barbuliare *barbottare* von *barba *barbotta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen"; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1050.

1414) altdtsch. ***bultjo** (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone, bolcione,* Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s;* altfrz. *bozon;* altspan. *bozon.* Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. **bul*[*l*]*-tio* von *bulla* in der Bedtg. „Nagelknopf" in der Bedtg. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1415) dtsch. (schwabisch) **bunte,** Spund(loch); davon viell. frz. *bonde,* Zapfen, falls das Wort nicht mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 *s. v.*, Kluge unter „Spund". — Frz. *bondieu,* Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde,* vgl. Fafs, RF III 498.

1416) altnord. ahd. ags. **būr,** Haus; davon norm. *bur,* Wohnung, wovon altfrz. *buron, buiron,* Hütte, nfrz. *buron,* Käsehütte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur:* Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1417) **būră, ae** *f.* (für *burra*), grober Zeug-, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten:) *buratto,* dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare,* das Mehl sieben), *burattello* dsgl., *burello,* grobes Tuch, *burella,* finsterer Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *burcus*); altfrz. *bure,* grober Wollstoff, dazu das Demin. *burel,* eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau,* Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burel,* grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo;* Gröber, ALL I 253; Canello, AG III 350. S. auch unten **burcus, burius.**

1418) arab. **būraq,** Borax, borsaures Natron (vgl. Freytag I 111[b]); davon ital. *borrace;* frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace.*

1419) **burbalia** (Pl. *n.* ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles,* Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 *s. v.*, s. auch No 1301.

1420) [***burcula** *f.*, **-us** *m.* ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burchio, -a,* bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho,* eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burchia.*]

Digitized by Google

1421) **burdo, -ōnem** *m.* u. **burdŭs, -um** *m.*, Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 32, 49 pr., *burdus* b. Acron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftital., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöfsling vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafs, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwickelung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungsscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z, bordon-s;* altfrz. *borde, bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon;* span. *borde* u. *bordon;* ptg. nur *bordão*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone;* Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1422) ***bŭrĕŭs** oder ***bŭrĭŭs, a, um,** neben und für ***bŭrŭs, a, um** (statt *bŭrrus*), feuer-, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel (daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. Flechia, AG II 330; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *buriel*, braunrötlich (auch: grobwollenes Zeug). Hieher gehören wohl auch ital. *buratto* (vgl. prov. *barutel-s*), wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*, wovon neufrz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibstube (ferner altfrz. *buretel*, Mehlbeutel, neufrz. *bluteau, blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben, vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1400); span. *buriel;* ptg. *burel*. Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1423) germ. **burg-,** Burg (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, s. Georges *s. v.*); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese;* prov. *borc-s* (mit off. *o*), davon *borgues;* altfrz. *borc* (mit off. *o*), nfrz. *bourg*, davon *bourgeois;* span. ptg. *burgo*, dav. ptg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo;* Mackel 20.

1424) **bŭrră, -am** *f.*, zottiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. **burrae,** läppisches Zeug, Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5): ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace, borraggine, borrana*, Borretsch (eine Pflanze, borrago L.), sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter, ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (*ab*)*borrare*, mit Wolle ausstopfen; rum. *borantsă*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen; span. *borra, borro*, Scheerwolle, Wolle, aufserdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmiere, an die letztere Bedtg. schliefst sich an das Vb. *borrar*, sudeln, klecksen, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tintenklecks; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrão*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borraggine;* Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borraggine*); Baist, Z V 239 (B. will auch *borujo, burujo, orujo*, Trester der Traube, u. sogar *gorullo(n)*, Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo **voluculum* (v. *volvere*) als Grundwort aufgestellt wird).

1425) ***bŭrrŭlă, am** *f.*, Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *burla* (man sollte *borla* erwarten) Posse, dazu das Vb. *burlare*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burrula, burla* (*borla*, Troddel); altpr. *burlaire*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *boler*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle, bourler* vorhanden; nfrz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. ptg. *burla*, Posse, dazu das Vb. *burlar*, span. auch *borla*, Troddel. Vgl. Dz 74 *burla;* Gröber, ALL I 254.

1426) ***bŭrrŭs** u. ***bŭrrĭcŭs, -um** *m.* (für *bŭrrĭcus*), kleines fuchsrotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häfsliches Pferd); ital. *bricco*, Esel.

1427) ***bŭrsă, -am** (eigentl. *Byrsa*, die Burg von Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borsa;* sard. *buscia;* rum. *boaşă;* rtr. *buorsa;* prov. *bossa;* altfrz. *borse;* nfrz. *bourse;* cat. *bossa;* span. ptg. *bolsa*. Vgl. Dz 61 *borsa;* Gröber, ALL I 254. (Es mufs dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρσα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

***bŭscă, *bŭscŭs** s. ***buxa, buxus.**

1428) altdtsch. ***burstja** (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste" ist aber *spazzola*); span. *bruza;* (prov. *brossa*, altfrz. *broce*, nfrz. *brosse*, span. *broza*, gehen auf den keltischen Stamm *bruxu-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza;* Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben **bruxu-.**

1429) ***bŭstar,** ursprünglich wohl = *būstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bov-* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall" gelangend (*bostar locus ubi stant boves*. Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 433 *bostar;* Gröber, ALL I 254. S. No 1295.

1430) **bŭstŭm** *n.*, Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedtg. b. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges *s. v.*); davon wahrscheinlich ital. *busto* (eigentl. das auf dem Grabmale aufgestellte Bruststandbild des Verstorbenen), Büste; prov. *bust-z;* frz. *buste;* span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz fafste aber *bustum* nur in der Bedtg. als „verbrannter Leichnam" auf), u. dachte an Ableitung von *buxida, pyxida*.

***buscida** s. unter **buxida.**

1431) **bŭtĕo, -ōnem** *m.*, eine Falkenart, der Bussar (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Abltg. *bozzago, abuzzago*, eine Geierart); prov. *buzac-s;* frz. *buison*, davon *buse*, davon abgeleitet *busart*. Vgl. Dz 536 *buse;* Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X 245.

1432) **bŭtĭo, -ōnem** *m.*, Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *butio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem *o*) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *bruitor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *bruire* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butorderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1433) ***bŭtĭrŭm** *n.* (f. *bŭtyrum*, gr. *βούτυρον*), Butter; ital. *burro, butirro;* (sard. *butiru*, also die schriftlat. Form erhaltend); prov. *buire-s* (neuprov. *burre*); altfrz. *bur(r)e;* nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für

„Butter“ ist *manteca*, *manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 311.

1434) altn. **būtr,** Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon vielleicht frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedtg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhaufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *début; but(t)er*, stofsen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angeglichen. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1435) Stamm **bŭtt-;** auf einen substantivischen Stamm *bŭtt-*, der vielleicht aus dem Griechischen (vgl. *βοῦτις, βύτις*, Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward u. eine grofse romanische Wortsippe zur Bezeichnung gröfserer Gefäfse (Butte, Kübel u dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Fafs, *bottiglia*, Flasche (das übliche Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *bută*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschl. *o*), bedeutet auch „Mönchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (*botte* in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedtg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“, wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt).

būtȳrūm s. ***būtīrum.**

1436) mhd. **butze,** Klumpen; davon ital. *buzzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bōzan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhange die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (*ab*)*bozzare*, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); vielleicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe: prov. *bossa* (mit off. *o*), Beule; altfrz. *boce* (mit off. *o*), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklig; span. *bocha*, hölzerne Kugel; (*es*)*bozo*, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (*es*)*boçar*, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „(durch Stofsen hervorgebrachte) Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 61 *botta*, wo auch frz. (*pied*) *bot*, Klumpfufs, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden: Mackel 23.

1437) ***bŭxă** (Feminin zu *buxus*), daraus ***bŭscă.** Davon vielleicht ital. (dialektisch, z B. lomb.) *busca*, Splitter, sicil. *vusca*; Deminutivbildungen zu *busca* sind **buscolo*, *brusculo* „pagliuzza, fuscello“ u. das gleichbedeutende *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *busche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *busca*, *brusca*, Rute, Gerte. Das *u* (statt *o*) erklärt sich vielleicht aus begrifflicher Anlehnung an *bru(s)iare*, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein **buxica* als Grundwort auf); Mackel 34.

1438) ***bŭxĭdă** (f. *pyxida* = gr. *πύξιδα* v. *πύξις*, die lautliche Umwandlung vielleicht durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammverwandte *buxus* veranlafst), daraus ***bŭscĭdă,** Büchse, Schachtel; ital. [*pisside*, gelehrtes Wort, mit der Bedtg. „heiliges Gefäfs“ u.] *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; aufserdem mit Suffixvertauschung, worüber zu vgl. Ascoli, AG II 408, *bussola*, *bussilo*, *bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompafs, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia* (*brostia*, *brustia*), *boissa*; frz. *boite*, Büchse, auch: Pfanne eines Gelenkes, davon *déboiter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist vielleicht *boisseau*, Scheffel; *boussole*, Kompafs (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brujula* (aus dem Ital.) Kompafs. Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boite*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*, Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Mafs, = frz. *boisseau*).

1439) [***bŭxŏ, -āre** (v. *buxus*), daraus **bŭsco*, *-āre*, etwa bedeutend: im Walde umherstreifen, birschen, nachspüren, suchen; ital. *imboscare*, sich in den Wald, in den Hinterhalt legen, *buscare* (auf der Jagd?) erbeuten, erhaschen; prov. *emboscar*, Hinterhalt legen; altfrz. *embuschier*, *embussier* (nfrz. *embusquer* = it. *imboscare*), in den Hinterhalt legen, (nfrz. *embusquer*, einschnüren, kann mit der Sippe nichts zu thun haben); altspan. *boscar*, neuspan. ptg. *buscar* suchen. Vgl. Dz 61 *bosco* u. 75 *buscare*; Storm, R V 169; Mackel 34 (wo ohne hinlänglichen Grund got. **busks* als Grundwort vermutet wird).]

1440) **bŭxŭs, um** *f.* u. (seltener) **bŭxŭm** *n.* (gr. *πύξος*), ***bŭsc-,** Buchsbaum[holz] (später vermutlich mit erweiterter Bedtg. Holz im allgem., Gebüsch); ital. *bosco*, Wald, Holz, davon das Demin. *boschetto*; rtr. *bösch*, *böschg* etc., vgl. Ascoli, AG I 188 oben u Anm., Gartner § 101; prov. *bosc-s* (mit off. *o*); altfrz. *bois* (mit off. *o*); nfrz. *bois*, dazu das Demin. *boschet*, nfrz. italianisiert *bosquet*, *bouquet*, kleiner Busch, (Blumenstraufs); dem Span. entlehnt ist *bocage*; span. *bosque*; davon abgeleitet *boscaje*, Wäldchen. Die Ableitung der Sippe von lt. *buxus* ist die einzig annehmbare; an german. Herkunft ist nicht zu denken (vgl. Goldschmidt, R XVII 290), vielmehr ist dtsch. „Busch“ dem Roman. entlehnt. — In seiner ursprünglichen Bedtg. „Buchsbaum“ ist *buxus* erhalten als: ital. *bosso*, prov. *bois*, frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buxo*; abgeleitet von *buxus* ist ital. *buscione*, Gebüsch, prov. *boisson-s*, frz. *buisson*. Vgl. Dz 61 *bosco* u *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm's Verdienst, *buxus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen grofsen Sippe nachgewiesen zu haben, namentl. auch mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwickelung, vgl. jedoch Meyer-L., Gramm. p. 189); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Busch“.

1441) altn. **bȳtin,** Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das *o* der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten, vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1442) **bȳzantĭŭs, um** (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezan-z*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

C.

(Die unter C fehlenden Worte sehe man unter K.)

1443) **căbāllă, -am** *f.*, Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla;* frz. *cavale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *jument*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1444) **căbāllārĭŭs, -um** *m.*, ein Pferdewärter, Pferdeknecht (v. *caballus*): ital. *cavallaro* „stafetta e chi guida cavalli", *cavallajo* (flor.) „chi mercanteggia di cavalli"; *cavaliero* (die Vereinfachung des *l* beruht auf Anlehnung an das Frz.) „chi monta o combatte a cavallo", *cavaliere* „cavaliero, e chi appartiene a un ordine cavalleresco, gentiluomo", vgl. Canello, AG III 304; rum. *călare*, Adj. u. Adv., beritten, rittlings, vgl. Ch. *cal;* prov. *cavalier-s, cavayer-s;* frz. *chevalier, cavalier* (aus dem Ital.); span. *caballero;* ptg. *cavalleiro.* Die Bedtg des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann" veredelt worden.

1445) [***căbālēttŭs, -um** *m.* (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto;* frz. *chevalet*, Bock, Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Heupferd).]

1446) **căbāllĭco, -āre** (v. *caballus*), reiten (Anthim. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare;* rum. (*in*)*calic ai at a*, daneben *călăresc ii it i;* prov. *cavalcar, cavalguar;* frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten" ist *monter, aller à cheval*); span. *cabalgar;* ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar, montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavallo.*

1447) **căbāllŭs, -um** *m.* (Dem. z. *cabo*, Wallach); Gaul, Klepper, in der Volkssprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo;* rum. *cal*, Pl. *cai;* rtr. *kavál* etc., s. Gartner § 200; prov. *caval-s, cavalh-s;* frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *chevauléger*, worüber zu vgl. Darmesteter p. 108); cat. *caball;* span. *caballo;* ptg. *cavallo.* Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *cavalleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des *l* nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo.*

1448) **căbannă, -am** *f.*, Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zu Liebe); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina* „stanzina d'un bastimento", *capanno*, Hütte für Vogelsteller, [*gabbāno*, Regenrock, dazu die Deminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *sgabuzzino* „stanzuccia, bugigattolo", vgl. Caix, St. 560]; vielleicht gehört hierher auch ital. *gabbāno* (altfrz. span. *gaban*) Regenmantel, „denn Hütte kann als der umhüllende schützende Mantel aufgefaſst werden", vgl. Dz 150 *s. v.;* prov. *cabana;* frz. *cabane, cabine, cabinet, cambuse* (sämtlich Lehnworte); span. *cabaña, gabinete;* ptg. *cabana.* Vgl. Dz 85 *capanna;* Th. 53 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1449) ***căccăbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *caccabus*), eigentlich kleiner Tiegel, Pfanne, Schädel; altfrz. *c(h)achevel*, Schädel. Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1450) **căccăbŭs, -um** *m.*, Tiegel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schädel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1451) ***cachectĭcus, a, um** (v. griech. *καχεξία*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scachicchio* „debole, infermiccio", vgl. Caix, St. 511.

1452) **căco, -āre,** kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *squaccherare* „aver flusso di ventre, palesare senza bisogno le cose che si sanno", *schiccherare* „imbrattar fogli", vgl. Caix, St. 528; rum. *cac, ai, at, a;* rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar;* frz. *chier* (der Vokal erklärt sich aus Anlehnung an *es-chiter* = ahd. *skizan*, vgl. Dz 574 *s. v.;* vgl. auſserdem G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrig's Archiv LXXVIII 422); span. *cagar;* damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *cazcarria* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zacarria* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zacchera*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar.*

1453) bret. **cacadd,** aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot" Scheler im Dict. *s. v.*); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenhund", erklärt mit Bezugnahme darauf, daſs die Westgoten als Arianer den katholischen Südfranzosen verhaſst gewesen seien, vgl. Dz 537 *s. v.*

1454) **căctŭs, -um** *m.* (gr. *κάκτος*), Kardenartischocke; davon ital. *cacchioni* „spuntori delle prime penne", vgl. Caix, St. 244.

1455) ***cădēntĭă** (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cădenţă*, Anstand; frz. *cheance, chance*, Glücksfall, davon *chançard*, Glückskind; span. ptg. *cadencia*, Tonfall.

[***cădĭtă** s. **cădo.**]

1456) [**cadmēă, cadmīă, cadmĭă, -am** *f.* (griech. *καδμεία, καδμία*), Galmei; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine;* span. ptg. *calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria.*]

1457) **cădo, cĕcĭdī, căsūm, cădĕrĕ** (volkslat. *cădērĕ*), fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = *cadio*), *caddi* (u. *cadetti, cadei*), *caso, cadēre;* rum. *cad, căzui, căzut, cadé;* rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tχet* (mit offenem *e*) an, § 148; prov. *chatz chai* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pf.), *chazegut chazer;* frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chu-s chu cheoir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelten Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheans*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, vgl. Tobler, Z I 23; neufrz. *chance*, Glücksfall, davon *chançard*, Glückskind; neucat. *caych caygui caygut càurer*, vgl Vogel p. 119; span. *caigo cai caido caer;* ptg. *caio cahi caido* (das Fem. *caida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedtg. „Fall", ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftlat. starken Inf. *cadère* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadēre* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1458) **cădūcus, a, um** (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.) „che cade, che presto finisce" u. *caluco* „meschino", vgl. Canello, AG III 387; prov. *caluc*, kurzsichtig (der anscheinend sehr auffällige Bedeutungswechsel wird begreiflich, wenn man bedenkt, welch schweres Gebrechen die Kurzsichtigkeit

Digitized by Google

in einem Zeitalter sein mufste, das Brillen nicht kannte). Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

1459) **Cădurci, -os** *m.*, eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci-s* oder *chaorci-s*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorcin-s* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcin*, Ducange *s. v. cadurcinus*.

1460) **cădŭs, -um** *m.*, Krug; rum. *cadă*, Fafs, Becken. Das Wort fehlt sonst im Roman., dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyarische u. Neugriech. übergegangen.

1461) **caecigĕnus, a, um,** blindgeboren (Lucret. II 741); davon viell. ital. *cicigna*, Blindschleiche. Dz 365 *s. v.* läfst das Wort aus *caecilia* (s. d.) entstanden sein.

1462) **caecilĭă, -am,** eine Eidechsenart: davon ital. *cecilia*, Runzelschlange, auch *cecella*. Vgl. Dz 365 *cicigna*. S. No 1461.

1463) **caecus, a, um,** blind; ital. *cieco;* rtr. *tschiec* etc.; prov. *cec* (mit off. *e*): altfrz. *cieu, ciu* (nfrz. ist das Wort durch *aveugle* = **aboculus* [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech;* span. *ciego;* ptg. *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1464) altir. **cai,** Weg, Strafse (ursprünglich wohl „Wall, Damm" bedeutend); davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandbank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Vgl. Dz 94 *cayo;* Th. 54.

1465) ***caelata** (scil. *cassis*), Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel-, Sturmhaube, Helm; frz. *salade;* span. *celada*. Vgl. Dz 95 *celata;* Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das dtsche *Helm* von *hĕlan*, aber da **celata* doch nur heifsen konnte „verborgen" u. nicht „verbergend", so ist die Ableitung unannehmbar).

1466) **caelĕbs, -lĭbĭs,** unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1467) **caelēstis, e** (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. (archaisch) *celesto*, himmlisch, *cilestro* „color di cielo", vgl. Canello, AG III 398.

1468) **caelŭm** *n.*, Himmel; ital. *cielo;* rtr. *tschiel*, vgl. Gartner § 200; rum. *cier*, Pl. *cieruri*, davon das Adj. *cieresc* = **caeliscus;* prov. *cel-s* (mit off. *e*); frz. *ciel;* cat. *cel;* span. *cielo;* ptg. *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1469) (**caementum** *n.* (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Mahn, Etym. Unters. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 *s. v. cimento* = **specimentum;* vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *cément*.)

1470) ***caenĭcāle** *n.* (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1471) ***caenĭcōsus, a, um** (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1472) **caenum** *n.*, Schmutz; span. *cieno;* ptg. *ceno*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

1473) **caerĕfŏlĭŭm** *n.* (gr. *χαιρέφυλλον*), Kerbel; ital. *cerfoglio;* frz. *cerfeuil;* span. *cerafolio*. Vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1474) **caerĕmōnĭă, -am** *f.*, religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *ţeremonie*, vgl. Ch. *s. v.*); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha, çarmunha, cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1475) **caerŭlĕŭs, a, um** (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. ptg. *ceruleo*, himmelblau.

1476) **caesĭŭs, a, um,** blaugrau; davon vielleicht prov. *sais, saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 *s. v.*, wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, dafs diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1477) ***caesōria** *n. pl.*, Scheere; rtr. *cisóre*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. o.

1478) **caespēs, -ĭtem** *m.*, der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejätetem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse" u. dgl. entwickelte; ital. *cespite* u. *cespita* „specie d'erba", vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespite* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam **caes[pi]tum* f. *caespitem;* rtr. *tschischpad, tschisp*, vgl. Ascoli, AGG I 39 Z. 6 v. u. im Texte u. 188 Anm. 2; vgl. Dz 364 *cespo*.

1479) ***caespico** u. **caespĭto, -āre** (v. *caespes*), auf dem Rasen straucheln (*caespitare* ist bei Georges mit *Gloss.* belegt); ital. *cespicare*, stolpern; rum. *cespet, ai, at, a*, straucheln, stürzen; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam straucheln, bedenklich sein, zaudern.

1480) arab. **çafar,** leer; **çifr,** Nullzeichen; ital. *cifra*, Geheimschrift; frz. *chiffre*, Geheimschrift; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, vgl. Dz 98 *cifra*.

1481) [***căjŭm, i** *n.* = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe?]

1482) **Căjus** (meist *Gājus* geschrieben): dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai;* frz. *gai;* altspan. *gayo;* ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-s, jai-s*, Holzhäher, frz. *geai* (pic *gai*), span. *gayo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio*. „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — „spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: ‚ubi tu Gajus, ego Gaja'. Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gajus* = Hochzeiter, hochzeitlich ergeben, daher munter u. bunt, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol* auch *gayo* die Goldammer.)" [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, dafs der Vogelname *gayo* ein onomatopoietisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris fragt, R XI 164, ganz mit Recht „tirer le mot du lat. *Gajus* . . . . n'est-ce pas se moquer un peu des lecteurs?" Dz 151 *gajo* leitete die Wortsippe von ahd. *gāhi* (Thema **gāhja*), rasch, kräftig (nhd. jäh) ab u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten **gāhi.**

1483) **călămārĭŭs, a, um** (v. *calamus*), zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiere, -o* „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologico è da calamus ‚canna' a ‚misura', indi tariffa", Canello, AG III 305; rum. *călămari, f. pl.*, Tintenfafs; span. prov. *calamar*.

1484) **călămellŭs, um** *m.* (Demin. v. *calamus*), Röhrchen; [ital. *ceramella, cennamella*, Schalmei, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 *s. v.*]; rtr. das Vb.

Digitized by Google

carmalar, *cramalar*, *charmalar*, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmei; span. *caramillo*, Rohrpfeife. Vgl. Dz 542 *chalumeau*.

1485) **călămĭtēs, -am** *m.* (griech. *χαλαμίτης* v. *χάλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea L.*), scheint durch eine seltsame, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd" u. a., lat. z. B *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel" geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramida*; frz. *calamite*; cat. *caramida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen mufs es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1486) **călămŭs, -um** *m.* (gr. *χάλαμος*), Rohr: ital. *calamo* „penna, dardo ecc.", *calmo* „marza", vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohhütte; span. *calamo*, Schalmei; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmei. Vgl. Dz 545 *chaume*.

1487) ***călandră, -am** *f.* (gr. *χάλανδρα*, *χάλανδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαράδριος*, vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderlerche: ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro*, *calandrino*); frz. *calandre*; span. *calandr(i)a* (bedeutet auch „Wäschrolle, Mangel"), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandrajo*, Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle" als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calhandra*, Kalenderlerche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wäschrolle"). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611.

1488) ***călărĭă, -am** (v. gr. *χᾶλον*, Holz, im Lacedämonischen auch Schiff, vgl. Bergk z. Xenophon, Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1852, II 9), Schiff: dav. ital. *galeara* „galea e luogo di pena", *galéa* u. *galia* „nave da guerra", dazu das Demin. *galeotta* u. die Ableitungen *galeone*, *galeazza*; prov. *galeya*, *galéa*, *galera*; frz. *galère*, *galion*, *galiote*, *galéasse*; span. *galera*, *galéa* (veraltet), *galeon*, *galeaza*; ptg. *galera*, *galé*, *galeote*, *galião*, *galeão*, *galeaça*. Ursprünglich ist diese Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprunges ist ital. *galleria*, frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh.'s vorkommend u. wohl einfach Holzbau bedeutend, s. Ducange *s. v.*) Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, dafs *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαυλίδα* (*γαυλίς*, Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

1489) ***călătĭum** *n.* (von *calat[h]us*), Korb; davon frz. *calais* (: *calatium* = *palais* : *palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1490) **călăt[h]ŭs, -um** *m.* (gr. *χάλαθος*), Korb; davon vielleicht galiz. *cachas* „especie de calabaza en que se envuelve la hilaza", vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Worte als möglicherweise auf *calathus* zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz *jalon*, für welche Worte sonst lt. *gaulus*, Trinkschale, oder dtsch. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist, vgl. Dz 619 *jale*.

1491) ***calca** (von *calco, -are*, treten) + altnfränk. ***mara** (altn. *mara*, Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare*; Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1492) **călcānĕŭm** *n.* (seltene Form für *calx*), Ferse; ital. *calcagno*; macedo-rum. *călcăniu*, daco-rum. *călcăiu m.*, Pl. f. *călcăie*; span. *calcaneo* (daneben *calcañal* u. *calcañar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. *s. v. călcăiu*.

1493) ***călcĕo, -ōnem** *m.* (f. *calceus* v. *calx*), Fufsbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rum. *călţun*; prov. *causo-s*; frz. *caleçon*, Schwimmhose, *chausson*, Socke.

1494) ***călcĕo, -āre** (v. *calx*), die Füfse, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare*; rum. *(in)calţ, ai, at, a*; prov. *caussar*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1495) ***călcĕŏlārĭŭs** u. ***călcĕōnārĭŭs, um** *m.* (v. *calx*), Schuhmacher; ital. *calzolajo*, *calzolaro*; rum. *călţunar*; [frz. *chaussetier*]; span. *calzonero*.

1496) **călcĕ pistare** (Frequ. von *pinsere*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füfsen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare*, vgl. Caix, St 514; vgl. Dz 362 *s. v.*; Rönsch, Z I 420 Z. 22 v. u.

1497) ***călcĕŭs, -um** *f.* u. **călcĕa, -am** *m.* (von *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *calsa*, *caussa*; frz. *chausse*; span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 540.

1498) ***călcĭāta** (scil. *via*), **-am** *f.*, die mit Kalksteinen gefestigte Strafse, Chaussée; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönsch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von **calciare* [v. *calx*, Ferse] abgeleitetes **calciata* u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene Strafse" an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen Ableitung liegt indessen nicht vor).

***călcĭnă** s. 2 **calx.**

1499) **călco, -āre** (v. *calx*, Ferse), treten; ital. *calcare*; rum. *calc, ai, at, a*; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur in *cauchemar*. S. No 1491).

1500) **călcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *calx*, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhau-s*, Kiesel; altfrz. *caillau* u. *cailleu*; nfrz. *caillou*; ptg. *calhão*. Nach Dz 538 *caillou* würde die lautliche Entwickelung gewesen sein: *calculus*, *calclus*, *cacl[us]*, *caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem *l*), das auslautende *-ou* in *caillou* würde = *-ucolo* anzusetzen sein (also *caillou* aus **cacluculum* wie *verrou* aus **veruculum*), prov. *-au* aber wäre = *-avo* (*calhau* aus **caclav-o* wie *Anjau Anjou* aus *Andegav-*.)

1501) **căldārĭă, -am** *f.* (v. *caldus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lampr. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 59; Vulg. 1 regg. 2, 14); ital. *caldaja*, *-o*, Kessel, u. *caldario* „cella calidaria", vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaja*; Rönsch, Z I 417.

1502) ***căldĕllŭm** *n.* (v. *caldus* = *calidus*); frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Fafs, RF III 501.

1503) [***căldĕro, -ōnem** *m* (v. *caldus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein grofser Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1504) **căldŭs, a, um** (wird von Georges als Neben-

Digitized by Google

form zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 19), warm; ital. *caldo* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard. *caldu*, sicil. *caudu*); rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *chaud*; prov. *cald*, *caut*; span. (*calido*), *caldo*, Brühe, *calda*, das Heizen; ptg. *caldo*, Brühe, *calda*, das Glühen, Fruchtsaft (das übliche ptg. Wort für „warm" ist *quente* = *calente*-). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf *-idus* im Roman. gegeben sind).

1505) [***călĕfo, *călfo, -āre** (f. *calefacio*), wärmen; prov. *calfar*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *échauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *excaldare*. Vgl. Dz 545 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *caleffare*, *galeffare*, verspotten (eigentl. jem. warm machen). Dz 361 *s. v.* hielt das Wort für deutschen Ursprunges, aber ahd. *galiffan*, woran man denken könnte, paſst begrifflich nicht. S. unten **χλευάζειν**.]

***călĕfăcto, *călfăcto, -āre** s. unten **qalafah.**

călĕndae s. **aguinda.**

1506) ***călĕnto, -āre** (v. *calens calentis*, Pt. Pr. v. *calere*), wärmen; span. *calentar*, *escalentar*; ptg. *esquentar*, *acaentar*, *aquentar*. Vgl. Dz 435 *s. v.*

1507) **călĕo, ui, ēre** (stammverwandt mit gr. *χαύω*, *χαίω*), warm sein; ital. *calere*, unpers Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert, es liegt mir am Herzen (eigentl. es ist mir warm wegen einer Sache); prov. *caler*, unpers. Vb., sich bekümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedtg. wie im Ital. u. Prov.; Pt. Pr. *chalans*, *chalant*, nfrz. *chaland*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chaland* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent, Kunde eines Kaufmanns", vgl. Tobler, Z I 22 (Dz 541 *s. v.* hielt *chaland*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*.

1508) **călēsco, călŭi, călēscĕrĕ** (Inchoat. von *calere*), warm werden; span. *calecer*; ptg.(*a*-)*quecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.

1509) [***călĭcēnsĕ**, volksetymologische, an *calix*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr. *καρχήσιον*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb. Vgl. Rönsch, RF I 449.]

călĭdŭs s. **căldŭs.**

1510) **cālīgo, -gĭnem** *f.*, Dunst; ital. *caleggine* „fuliggine" (lomb. *caliz*, *calizen*), vgl. Caix, St. 246; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. u. im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaline*; span. ptg. *calina*, vgl. Dz 436 *s. v.* Schuchardt, R IV 254, möchte auch rtr. *chalaverna*, Blitz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calaverna*, *galaverna* etc., Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*.

1511) **cali** (Pejorativpartikel) + **vari**, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalivali*, *caribari*), vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 *s. v.* zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788.

1512) **căllĭs, -em** *m.*, Pfad; ital. *calle*, Weg, *calla*, Zaunthürchen (davon abgeleitet mit gleicher Bedtg. *callaja*), vgl. Canello, AG III 402; rum. *cale*; span. *calle*; ptg. *calha*, *quelha*, Rinne, Kanal (wird von Dz 436 *s. v.* aus *canalicula* [Demin. v. *canalis*, findet sich z. B. bei Gellius 17, 11] mit zurückgezogenem Hochton erklärt).

callum s. **galla.**

1513) **călo, -āre** (für *chalare* v. gr. *χαλᾶν*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1; Veget. mil. 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentl. die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachläſst?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedtg. von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören; prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen z. B. einen Vorhang, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *caler* (Lehnwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Puitspelu, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen. Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540.

1514) [***cālŏpŏdĭă, *cālŏpĭă, -am** *f.* (gr. *καλοπόδιον*, Schusterleisten); davon nach G. Paris' Vermutung, R III 113: ital. *galoscia*, Überschuh, frz. *galoche*, span. *galocha*. Dz 154 *galoscia* leitete das Wort von lt. *gallica* (ländliche Männersandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann.]

1515) **călthă, -am** *f.*, Ringelblume (Calendula officinalis L.); ital. *calta*; rum. *calce*, *calcie*, *scalcie*.

1516) **călŭmnĭă, am** *f.*, Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogna*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = **calumniare* f. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blustengier*, *laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *chalenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Ntr., also = **calumnium*, vgl. Meyer, Ntr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; *coima*, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *caloña*, dazu das Vb. *caloñar*. Vgl. Dz 542 *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

***călŭmnĭo, -āre** (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. **calumnia.**

1517) **călvārĭă, -am** *f.*, Schädel; span. *calavera*; ptg. *caveira*, Todtenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1518) ***călvārĭŭm** *n.*, Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1519) (**călvă sōrĕx (ricis)** (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chauve-souris* (nach Anderen ist *ch.-s.* entstanden durch Volksetymologie aus *choue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Faſs, RF III 487.) Vgl. jedoch unten **saurex**, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.

1520) **călvĭtĭă, -am** *f.* (f. *calvities*), Kahlheit; ital. *calvezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza*, *calvez*; ptg. *calvez*.

1521) **călvŭs, a, um**, kahl; ital. *calvo*; macedo-rum. *calv*; prov. *calv* (?); frz. *chauve* (wohl eigentl. = *calva*, so daſs das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chauve-souris* s. *calva sorex*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro*, *-a*, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calva* + *morra* (= bask. *muturra*?), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1522) 1. **călx, -cem** *f.*, Ferse; ital. *calce* (hierher gehört viell. auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fuſstritt, wovon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch **calcaneum* u. **talo* (f. *talus*) verdrängt worden. — *calce pistare* s. d.

1523) 2. **călx, -cem** *f.*, selten *m.* (von gr. χάλιξ), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaux*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

1524) **călȳptră** (gr. καλύπτρα), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Käppchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caix, St. 248.

1525) **cămă, -am** *f.*, Bett, Lager (Isid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 *s. v.*

1526) **cămără** u. **cămĕră, am** *f.* (gr. καμάρα), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *zambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet; rum. *cămară*; prov. *cambra*; frz. *chambre*; span. ptg. *camara*. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwickelung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge *s. v.*), vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *kamarling* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarlenc-s*, altfrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam **camberlanus*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 45; Dz 79 *s. v.*

1527) ***camba, -am** *f.* (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlateinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel (sard. *camba*); rtr. *kómba*, *tχómba*, *tχóma* etc., vgl. Gartner § 2 ε) u. § 92 ζ); prov. *gamba* (*gambautz*, *gabautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem vorauszusetzenden **game* ist gebildet *gamache* (Devic. *s. v.* leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorromazos*, grofse Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitanischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Ledergattung] gebildet worden sei), Beinbekleidung; span. cat. *gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwandt damit ist vermutlich *camba*, Radkrümmung, Felge, u. *cambaio*, krummbeinig). Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 728; Rönsch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmafsliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *camm-* s. unten **camm-** und **camus**. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein" ist *pierna* = lt. *perna*).

1528) **cămbio, -āre**, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *cangiare*; prov. *cambiar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *cambiar* (u. *camiar*); dazu das Vbsbstv. ital. span. ptg *cambio*, prov. *cambi-s*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540.

1529) kelt. ***cambitā, *cammitā** (vom St. *camb-*, *camm-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. **cames* od. **camis*, *camitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird): Th. 103.

1530) kelt. ***cambītos, *cammītos** (vom Stamme *camb-*, *camm-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden **cambtos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio* „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto", *cantone*, ein grofser Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant* dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital. entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonnier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter, u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *canthus*, Radschiene, zurückgeführt wird (s. d.); Th 53.

1531) **cămēllă, -am** *f.*, eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1532) **cămēlūs** u. ***cămēllūs, -um** (*camelus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem *e*) (griechisch κάμηλος), Kamel; ital. *cammello* (mit offenem *e*); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem *e*); frz. *chameau* = **camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540.

1533) **cămĕrarĭūs, -um** *m.* (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario* „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale", arch. *camerajo* „camerlingo", *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1534) **cămĕro, -āre**, wölben: neuprov. *cambra*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen; das frz. Wort ist höchst auffällig, indem es einerseits *c* vor *a* zeigt u. sich dadurch als Lehnwort bekundet, andrerseits aber in dem Einschub des *b* dem Erbworte *chambre* sich angleicht. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1535) [***cămēŭs, a, um** (vom kelt. Stamme *camm-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhota*, linke Hand, *canhoto*, linkisch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, dafs *canho* auf **canius*, hündisch (prov *canhs*) zurückginge.]

[***camicia** s. **camisia.**]

1536) ***cămĭnată, -am** *f.* (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata* „stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto", *sciaminea* „camino", neap. *cemmenera*, gleichsam **caminaria*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1537) [***cămīnēttūs, um** *m.* (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten ***canettus.**]

cămino, -āre s. **cămīnūs, cammino.**

1538) (**cămīnūs, -um** *m.* = gr. κάμινος, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm **cammino-*, Weg, zurück, der allerdings mit gr. κάμινος urverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino*, *camminata* in der Bedtg. „Rauchfang" dem lat. *caminus*.)

1539) **cămīsĭă, -am** *f.*, leinener Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1; das Wort ist germanischen Ursprunges, alt-

Digitized by Google

germ. *chamisiā* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl. Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camicia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *cámice*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf *-ex icis* voraus, also gleichsam **camex camicem*); abgeleitet *camisciole*, Weste, Wams; rum. *cămeșa*, *cămașă*; rtr. *kamisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camsil*, gleichsam **camisīle*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung): frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *cainse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainsil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camzil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *camicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f; Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *cámice*, *chainse*, *camzil* etc. eine Grundform **cámisi-* an).

1540) ir. **camm-** (gallisch *cambo-*, „doch ist nicht zu zweifeln, dafs auch im Gallischen *mb* dialektisch zu *mm* geworden war“ Th. 53), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes *ūs-* ital. *camuso*, Stumpfnase, prov. *camus camusa* (auch *gamus*), frz. *camus*, Stumpfnase, auch Adj. stumpf-, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso* „hundeschnauzig, stumpf-, plattnasig“); 2. mittelst des Suffixes *-ūsi-* ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoissier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53 — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. **gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1541) **cămmărŭs, -um** *m.* (gr. *κάμμαρος*), Meerkrebs, Hummer; ital. *gámbero*; rum. *camar*, neuprov. *jambre*; altfrz. *jamble* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= altn. *hummarr*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gámbero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten ***gambarus**.

1542) gallisch. Stamm **cammĭno-** (vgl. corn. *cammen*), Weg; davon, indem das Suffix *-ino* mit dem lat. *-īno* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *camin(n)-s*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *cami*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben **cămīnus**.

1543) mejik. **camotli** = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 *s. v.*

1544) **cămpānă, -am** (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl 4, 23); ital. *campana*; rum. *cumpănă*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campainha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“] oder aber onomatopoietischen Ursprunges ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*.

1545) **cămpānĕŭs** u. **-ius, a, um** (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22). Pl. subst. *campania n.*, das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *champagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campaña*; ptg. *campanha*. Bemerkenswert ist, dafs das Wort aufser der Bedtg. „Gefilde, Land(schaft)“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das german. **kampa-*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge *s. v.*) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campear* (wovon der Beiname des Cid „campeador“ Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *champoier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campo* u. 82 *campagna*.

1546) Ortsname **Campeche** (in Centralamerika); davon ital. *campeggio*, ein Färbeholz; frz. *campêche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1547) [***cămpīnio, -ōnem** *m.* (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.]

1548) [***cămpīnĭōlus, -um** = ital. *campignuolo*, vgl. Dz 542 *champignon*, vgl. No 1547.]

1549) **cămpso, -āre** (vgl. gr. *κάμπτειν*), umsegeln (Enn. ann. 334, vgl. Prisc. 10, 52); ital. *cansare*, ausbeugen, ausweichen, Kompos. *scansare*. Vgl. Dz 362 *cansare*. Hierher gehört wohl auch span. *cansar*, müde machen (*descansar*, entmüden, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen“, vgl. gr. *κάμνειν* neben *κάμπτειν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1550) **cămpŭs, -um** *m.*, Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp-s*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedtg., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campear* etc., s. oben **campania**) auf altgerm. **kampa*, Kampf (vgl. Kluge *s. v.*), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, dafs die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1551) gr. ***καμπύλος***, gekrümmt; davon vielleicht span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *ganse*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohne dafs eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancio*.

1552) (**cămŭr, a, um**, gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet **cambro*, *-ōnem*, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn. Vgl Dz 436 *cambron*.)

1553) **cămūs, um** *m.* (gr *κημός*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; von *camus*, bezw. unmittelbar von *κημός* will Baist. Z V 560, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalh-s*, *camalh-s*, altfrz. *camail*, im Nfrz. bezeichnet das Wort ein Priesterkäppchen, Bischofsmäntelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *cap[ut]* + *malha*, *maille* = *macula*, Panzer[ring] erblickt und daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel,

den Baist so auffällig findet, läfst sich vielleicht dadurch erklären, dafs man annimmt, es sei das Wort im Geschlecht an das sinnverwandte „Helm“ = *elmo* etc. angeglichen worden). 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Kniee herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetús*, span. *gambeto* ‚capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla‘ kann ebensowohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gambuj*, *gamboj*, *gambujo*, cat. *cambuix*, *gambuix*, Kindermützchen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedtg. nur insofern man eben aus einer Wurzel ‚krumm‘ so ziemlich alles machen kann.“ Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *camb-*, *camm-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *cama*, *camba*, cat. *cama*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 *s. v.* von *camus* abgeleitet war.

1554) **cănăbă, -am** *f.* (*kănnăbă*. *cănnăba*, *cānăca*, *cānăpa*), Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. inscr. 4077 u. 7007. Corp. inscr. lat. III p. 940 und 954); ital. *cánova*, Vorratskammer, Weinkeller (sard. *canáva*), davon *canovajo*, *canavajo*, „cantiniere“, *canoviere* „in antico chi teneva rivendita di sale“, vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *canova*; Rönsch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Anm. 1.

1555) ***cănālĭă** (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perreria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*.

[**cănālĭcŭlă** (v. *canalis*) s. oben **callis**.]

1556) **cănālis, -em** *m.* u. *f.* (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, Stromenge, enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten.

canastra s. **canistrum**.

1557) **căncĕllārĭŭs, -um** *m.* (v. *cancelli*), Gitter-, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. 11, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1558) **căncĕllo, -āre** (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentl. die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe traversali, incrociare“, arch. *ciancellare* „barcollare“, vgl. Canello, AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*. Vgl. Dz 84 *cancellare*.

1559) **căncĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben ***cancella**, Gitter; ital. *cancello*, Gitter; rum. *canghelă*; frz. *cancel* u. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1560) **căncĕr** (umgestellt **crancer**, davon das Demin. ***cranculus**, ***cancriculus**), **-um** *m.*, Krebs; ital. *cancro* „uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia“, *canchero* „malattia, e persona o cosa molto uggiosa“, *granchio* „animale crostaceo“, (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, *-irsi*, *aggricchiarsi* „ratrarsi, ratrappirsi, raggrapparsi“, vgl. Caix, St. 142; *ganghero* „mastiettatura in metallo“ ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von χάγχαλος [s. d.] ist wenig glaubhaft, vergl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio* „strumento uncinato, per similitudine col granchio“ (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben χαμπύλος), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *păgŭrŭs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 *s. v.*; prov. cat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écrevisse* = ahd. *chrëbiz* verdrängt worden); span. *cangrejo*, Seekrebs = ***cancriculus** (daneben *gámbaro*); ptg. *granquejo* u. *garanguejo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1561) [***canchalus**, gr. χάγχαλος (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancarar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *déginganděr*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden **gingand* = *ganghero* ableiten will, so dafs *dégingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, mufs aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganghero* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

1562) **căndēlă, -am** *f.*, Wachslicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candelă*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandoile*; nfrz. *chandelle*, gleichsam **candella*, vgl. Rothenberg 41; span. *candela*; ptg. *candea*.

1563) **căndēlābrŭm** *n.* (auch **candelaber** und **candelabrus**), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *chandelarbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Fafs, RF III 498.

1564) ***căndēlārĭŭs, a, um** (v. *candela*), zur Kerze gehörig; ital. *candelajo* „chi fa candele“ u. *candeliere* „candelabro“, vgl. Canello, AG III 305.

1565) ndd. **cane**, Kahn, = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1566) ***căn[n]ĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *cané*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmt(rohr); span. *cañilla*, dünnes Rohr, *canilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1567) ***căn[n]ĕllus, -um** *m.* (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chéneau*, Dachrinne (Dz 546 *s. v.* leitet das Wort von *canalis* ab); span. *canelo*, Zimmtbaum.

1568) [***cănēttŭs, -um** *m.* (Dem. v. *canis*), davon nach Dz 546 *s. v.* frz. *chenet*, Feuerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man, Hundefüfse hat“; Scheler im Anhang zu Dz 788 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus **cheminet* (= **caminettus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *cheminel* an.]

1569) **cānēsco, *-īre** *f.* **-ĕre** (Inch. v. *caneo*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 *s. v.*

1570) ***cănīă, -am** *f.* (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1571) **cănĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *canicola* „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia* „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue frçse I[7] 63; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 *s. v.*, wo bemerkt ist, dafs wohl

die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaſs zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Freſssucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch **catenicula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte **catenicula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andrerseits ist freilich zu erwägen, daſs, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund“ genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt, Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung der Raupe als „Hund“ sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von [*bom*]*byc*- stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = **brūchus**, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *erūca*, eigentl. Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaſst hat) Ähnlichkeit besitzt.

1572) [***cănĭo, -ōnem** *m.* (v. canis); vielleicht läſst auf diese Grundform sich frz. *gagnon* (*wagnon*), Hofhund, zurückführen, vgl. Dz 591 *gagnon*.]

1573) **cănīpă, -am** *f.*, Fruchtkorb; friaul. *canive* u. *cavine*; neuprov. *canaveto*; frz. (veraltet) *canevette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1574) **cănĭs, -em** *c.* (urverwandt mit gr. *κύων*), Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kχan*, *kχaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canhs*; frz. *chien* (das *ie* erklärt sich aus dem sog. Bartsch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = **petrus*, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten **Petrus**), auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 788), 476 *perro*. Vgl. auch oben **cania, canicula, canio.** Auf einem Adj. **canius* oder **caneus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linkisch, beruhen, Dz 436 *s. v.* setzt als Grundwort **cameus*, krumm, an, s. oben *s. v.*, s. auch **cania.**

1575) **canĭstrŭm, *canăstrŭm** *n.* (gr. *κάναστρον*), ***canăstră** *f.* (gr. *κάναστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro*, *canasto*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben **benna**). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 768.

***cănĭŭs** (od. ***caneus**), **a, um** s. **canis.**

1576) **cănnă, -am** *f.* (gr. *κάννα*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*; ptg. (*canna* u.) *cana*.

1577) **cănnă de ĕbŭlo** (*ebulum*, eine Hollunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aretchian.) *candepola*, Epheu, vgl. Caix, St. 249.

1578) **cănnă + fĕrŭlă** (Rute), **cănnă + *fĕrĭcŭlă** = cat. *canyafera*, span. *cañaherla*, *cañaheja*, Gartenkraut, vgl. Dz 436 *cañaherla*.

1579) **cănnă *ĭmplētōrĭă**, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volksetymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlgefäſs, frz. *chantepleure*, Gieſskanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Faſs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1580) **cănnă + mĕl,** Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamele*; span. *cañamiel*. Vgl. Dz 84 *cannamele*.

1581) [***cănnĭo, -ōnem** *m.* (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftröhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.]

1582) [***cănno, -ōnem** *m.* (v. *canna*), groſse Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vite“, *calocchia* mit gleicher Bedtg., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo* „cannuccia“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*. Vgl. Dz 85 *cannone*.]

1583) **cănnăbĭs, bim** *f.* u. **cănnăbŭm** *n.* (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cánape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinewand; rum. *cănepă*; prov. *canebe*, davon abgeleitet *canabas*, *cambre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canevas*; span. *cañamo*, davon abgeleitet *cañamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamaço*. Vgl. Dz 84 *cánape*.

1584) ital. **cannibale**: frz. *cannibale*; span. *canibal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 *s. v.*

1585) **cănŏnĭcŭs, a, um** (gr. *κανονικός* v. *κανών*), kanonisch, als Sbst. Domherr; ital. *canónico*, Sbst. u. Adj., *canónaco*, *calónaco*, Sbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= **canonachus* wie *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge*. Im übrigen bietet das Wort keinen Anlaſs zu Bemerkungen dar.

1586) [***căntārĭă** (v. *canto*), Singerei = rtr. *canera*, Lärm, vgl. Ascoli, AG I 67 Z. 9 v. u. im T.]

1587) **cănthērĭŭs, -um** *m.* (viell. vom gr. *κανθήλιος*), Jochgeländer, jochartiges Gestell; ital. *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); frz. *chantier*; ptg. *canteiro*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*starazara*, *arsenal*, *carenero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *κανθήλιος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*.

1588) [**cănthŭs, -um** *m.* (gr. *κανθός*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone*, *cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. ptg. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen **cambitos*, **cammitos*, **cam(b)tos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1530.]

1589) **căntĭcŭm** *n.* (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic-s*; frz. *cantique*; span. *cantico*, *cantica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1590) **căntĭo, -ōnem** *f.* (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *cansó-s*; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1591) **cănto, -āre** (Frequ. v. *cano*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai at a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1592) **căntŭs, um** *m.* (v. *căno*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cânt*, Pl. *cănturi*; prov. *can[t]-z*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

Digitized by Google

1593) **cānŭs, ă, um,** grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani* „andare a male, scadere", vgl. Caix, St. 250; prov. (*canetas*, graue Haare); altfrz. *chanes*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1594) ***cānūtŭs, a, um** (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *chenu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1595) [***căpālĭs, e** (v. **capum*, = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Mafs, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 *s. v.*]

1596) ***căpĕllă, -am** (Demin. zu einem vorauszusetzenden **capa*, vgl. *cap-ulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *guavella*; frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl.; span. *gavilla*; ptg. *gavela*. Vgl. Dz 158 *gavela*.

caper s. **capra.**

1597) [***căpĕttum** *n.* (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1636 (S. 171).]

1598) ***căpībĭlĭs, e** (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile* „intelligibile", *capevole* „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante", vgl. Canello, AG III 320.

1599) [***căpĭco, -āre** (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das vorauszusetzende Grundwort zu dem frz. Vb. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum* : *girofle* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawke* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* u. ebensowenig ein etwaiges **caparium* nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-ée* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = *capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *girofle* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* : *gi-* schwerlich begründen, da Blumennamen ihre eigenen, durch volksetymologisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von *cibarius* v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen" bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 *s. v.* sagt: „Ist es richtig, dafs *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung", so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes mufs als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibelet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibecière*, Jagdtasche).] Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam **gibbārium*) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, Galgen (eigentl. gabelartiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibelet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabhla*, dtsch. *gabel*, *giebel* (s. Kluge unter „Gabel") hin, das intervokalische *b* dagegen fordert ein **gibba*. Sollte Zusammenhang mit *cippus*, Spitzsäule, Schanzpfahl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1600) [***căpĭllānŭs, -um** *m.* (v. *căpus* v. *capĕre*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Sieh unten **sparwâri.**]

1601) [***căpĭllātūră, -am** *f.* (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*.]

1602) **căpĭllŭs, -um** *m.* (vom Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capello*; rtr. *kavelj*, *tgavél* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabelh-s*; frz. *cheveu*; span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1603) ***căpĭllūtŭs, a, um** (für *căpillātŭs* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabelludo*, ebenso ptg.

1604) **căpio, cēpi, căptŭm, căpĕrĕ** u. ***căpĕrĕ**, ***căpīrĕ**; fassen, nehmen; ital. *capére* u. *capire*; prov. *cap*, *caup*, (*caubut*), *caber*, in Kompositis *-cep*, *-ceup*, *-ceubut*, *-cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-çoi(s)*, *-çu(s)*, *-çu* (aus *-ceu*), *-cevoir*; cat. *cabrer*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *caber*; ptg. *caibo*, *coube*, *cabido*, *caber*. (In seiner Bedtg. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen" u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen"; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen" wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1605) **căpĭstrŭm** *n.*, Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *căpestru m.*, Pl. *căpestre f.*; prov. *cabestre*; frz. *chevêtre*, davon das Vb. *enchevêtrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevêtre*.

1606) **căpĭtālĭs, e,** hauptsächlich; ital. *capitale*; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedtg. „Kapital" gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1607) [***căpĭtānŭs** u. ***căpĭtānĕŭs, -um** *m.* (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano* „castellano (titolo di nobiltà)", vgl. Canello, AG III 331; rum. *căpitan* (daneben *căpătâiu m.*, Pl. *căpătâie f.*, mit der Bedtg. „Kopf" im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, aufserdem aber auch „Kopfkissen" bedeutend, vgl. Ch. *cap*); prov. *capitanh-s*; altfrz. *chevetaigne*, *chevetaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort); span. *capitan*; ptg. *capitão*.]

1608) ***capitastrum** *n.* (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*.

1609) **căpĭtĕllŭm** *n.* (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella* „bandolo, estremità", vgl. Caix, St. 259; prov. *capdel*; frz. *chapiteau*, Knauf, u. *cadeau*, Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verziert, woraus sich die Bedtg. „Kleinigkeit, kleine Gabe" entwickeln konnte); Dz freilich 537 *s. v.* u. Rönsch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedtg. von **catellus*, Kettchen, ableiten,

vgl. Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 786; span. *caudillo;* ptg. *caudilho.*

1610) **căpĭtĭŭm** *n.* (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavezzone*, gleichsam **capitionem*, Kappzaum, u. *capezzale*, gleichsam **capitiale*, Kopfkissen; prov. *cabes, cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning 29, *caveçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabezo, -ço*, Gipfel, *cabeza, -ça*, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabeç(e)ar*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavezza.*

1611) 1. **căpĭto, -ōnem** *m.* (v. *caput*), Grofskopf; ital. *capitoni* „alari", vgl. Caix, St. 252.

1612) 2. ***căpĭto, -āre** (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 *s. v.*

1613) **Căpĭtōlĭŭm** *n.*, Capitol; davon vielleicht prov. *capdolh-s*, Burg.

1614) **căpĭtŭlă, -am** *f.* (*caput*), Köpfchen; ital. *cavicchia* (daneben *cavicchio*), Pflöckchen; frz. *cheville.* Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber, ALL VI 381.

1615) **căpĭtŭlŭm** *n.* (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapitäl, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capecchio* „materia grossa e liscosa che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capecchio perchè si leva dai duo capi del lino, cioè barbe e cime", vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt, auch *scavitolo* „cavillazione, pretesto" nebst dem Vb. *scavitolare* „stillarsi il cervello" von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapezzare* hinweist, andrerseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio"; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s;* frz. *chapitre;* span. *capitulo, cabildo;* ptg. *cabido.* Vgl. Dz 86 *capitolo.*

1616) [***căpŏrālĭs, -em** *m.* (v. *capo* aus **capum* f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale;* frz. *corporal*, volksetymologisierend an *corps* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporale.*]

capo s. **cappo.**

1617) [***căpŏttŭs** u. ***căpŏtĭŭs, -um** *m.* (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chaboz.* Vgl. Dz 541 *chabot.*]

1618) **căppă, -am** *f.*, eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mäntelchen, Hut (davon *cappelliera* „custodia da riporvi il cappello", *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 305), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducange *s. v.*), *ca(p)potto*, Mantel mit Kapuze, *capuccio*, Kuppe, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappe; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s, capella, capairó*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chapelle, chapeau, chaperon, capot, capuce, cabus* (Kohlkopf); span. *capa;* Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut" ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho, capuz, capacho, -a*, Korb (nach Dz 439 soll auch span. ptg. *chapa*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuh [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa, chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa;* Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

***cappellus, *cappella** etc. s. **cappa.**

1619) ***căppo*** (f. *capo*), **-ōnem** u. ***căppŭs** (für *capus*), **-um** *m.*, Kapaun; ital. *capone;* rum. *căpun;* prov. *capó-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. **cappus*), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; cat. *capó;* span. *capón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capão*, dazu das Vb. *capar.* Vgl. Dz 543 *chapuiser;* Gröber, ALL I 542.

***căppo, -āre** s. ***căppo.**

1620) **căpră, -am** *f.*, Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta;* rum. *căpra;* rtr. *capra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabra;* frz. *chèvre*, dazu das Demin. *chevrette;* durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chèvre* angelehnt *chevrette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lt. **capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 302 u. 445, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedtg. von *chevrette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra;* eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bezw. *caper* = **cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante, cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan.*

1621) **căprĕă, -am** *f.*, Reh; davon viell. span. ptg. *corza, corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des *p* u. Verkonsonantierung des *e* zu *j* zu *caurja corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *cap(i)tale : caudal*, andrerseits *argilla : arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer, Z X 172, Zeile 6 v. ob.

1622) **căprĕŏlŭs, -um** *m.* u. ***capriola** (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gäbelchen am Weinstock; ital. *capréolo* „viticcio", *capriólo, cavriólo* „giovine capro", vgl. Canello, AG III 389; *gabriella* „pirolotta", vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol;* (altfrz. *chevrel*); nfrz. *chevreuil.* — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriolet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelförmige Gestalt hat, vgl. Wölfflin, ALL III 58.

***capretta** s. **capra.**

1623) ***căprĭcĭŭs, a, um** (v. *caper*), ziegen-, bocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho.* Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedtg. „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen" angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio.*

1624) ***căprĭfŏlĭŭm** *n.*, Geisblatt; ital. *caprifoglio;* rum. *căprifoiu;* prov. *caprifuelh-s;* frz.

Digitized by Google

chèvrefeuille: (span. heifst die Pflanze *madreselva*, ptg. *madresilva*.)

1625) **căpsă, -am** *f.* (von dem Stamme *cap*, wovon *capère*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *caissa*; frz. *châsse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; ptg. *caixa*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cassettone*, u. das Vb. frz. *en-châsser*, ptg. *en-caixar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incastrare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone* „legatura di pietre preziose" (= frz. *châton* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastrar* und *encastonar*; frz. *encastrer*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; ptg. *encastoar*, welche Verba wohl mit germ. (got.) **kasta* (s. Kluge unter „Kasten") zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedtg. ja „eingeschlossener Raum" ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capsa* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1626) **căpsārĭŭs, -um** *m.* (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo* „chi fa casse", *cassiere* „chi tien la cassa", vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlafs. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1627) **căpsŭs, -um** *m.*, Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *quex*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *queixo*, *queixada*. Vgl. Dz 91 *casso*; Gröber, ALL I 542. Über *carcasso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro*.

1628) [***căptānă** (scil. *vestis*), vielleicht = ital. *catana* „casacca dei cacciatori", vgl. Caix, St. 258.]

1629) [***căptĭātŏr, -ōrem** *m.* (v. **captiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatore*, Jäger; prov. *cassador-s*; frz. *chasseur*; span. *cazador*; ptg. *caçador*.]

1630) [***căptĭātōrĭŭs, a, um** (v. **captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora* „abito e canzone da cacciatore", *cacciatoja* „specie di scalpello per cacciar dentro i chiodi", vgl. Canello, AG III 337.]

1631) ***căptĭo, -āre** (v. *capère*, vgl. das schriftlat. Sbst. *captio*, das Fangen, in der Bedtg. „Fangschlufs" u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *cassar*; frz. *chasser*; cat. *cassar*; span. ptg. *cazar*; dazu das Vbsbst. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse*; span. ptg. *caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

captivitas s. **captivus**.

captivo, -are s. **captivus**.

1632) **căptīvŭs, a, um** (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedtg. Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo* „prigioniero, misero, malvagio", *captivo* „prigioniero", dazu das Vb. *captivare* „far prigione" *cattivare* „far prigione e procacciarsi ecc.", vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *caitiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *cativo* u. *cautivo*, gefangen. Dazu das Vb. **captivare* in entspr. Formen u. Bedtg., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas* = ital. *cattività*, span. *cautividad* (daneben *cautivero* = **captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo*; Th. p. 76 (wichtig!).

1633) **căpto, -āre** (Intens. v. *capĕre*), auf etwas fahnden, etwas erhaschen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten, (*catar*, mit den Augen erhaschen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balko*, Schaugerüst, prov. *cadafalc-s*, altfrz. *cadefaut*, *escadafaut*, nfrz. *échafaud* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque*; altcat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbgel. W. aus dem Ital. *catafalco*; 2. *cataletto*, Schaubett, Totenbahre (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particip *catacolto*, „ertappt", wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut*, *ai*, *at*, *a*; rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden; span. ptg. *catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbsbst. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verehren (*acatamento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsuchung, *recato*, Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem ital. *cataletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *cataviento*, Windfahne etc. Vgl. Dz 92 *catar*; Gröber, ALL VI 380.

1634) **căpŭlo, -āre** (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); dav. prov. *c(h)aplar*; altfrz. *chapler*, einhauen, kämpfen, dazu das Vbsbst. *chaple*, Ableitung *chapladis*, *chapleïs*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapler*; Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten **capulus**. — Auf *căpŭlo*, *-āre*, mit dem Fangseil fangen, will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bezw. zu **clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1635) **căp[ŭ]lŭs, um** *m.* u. **căp[ŭ]lūm** *n.* (v. *capio*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleife, Knoten; frz. *câble*, Seil, Tau; span. ptg. *cable*, Schiffstau; aufserdem span. *cacha* = **capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerstücken, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *s-capolare* „liberare", davon das Adj. *scapolo* „libero", span. *escabullirse* „liberarsi, fuggire", tosc. *in-gabolare* „tirare in laccio, ingannare" etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap*, bezw. das Vb. **clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 403.

1636) ***capum** *n.* (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo*, Kopf, *cavo* „grosso canapo e propriamente l'estremità del canapo grosso dell' ancora", (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo* ausgezeichnet [gleichsam das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 379, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza" ist, vgl. Dz 361 *s. v.*); rum. *cap*; rtr. *tχäf* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap*, *cap* + *tener*, das Haupt halten, Haltung haben, sich benehmen, davon die Sbsttve *captenensa*, *captenemen-s*, das Benehmen;

frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf" durch *tête* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam **capettum*, sieh aber einige Zeilen weiter unten) Kopfkissen, das Vb. (*a*)*chever*, zu Ende bringen, *chevir*, (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemeistern, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevance* (ital. *civanza*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufrz. Spr. u. Litt. X² 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez, -ce*, = *capitium*, beeinflufst durch *capitia*); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden; *cabo* (u. daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe" gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*. — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halsstarrig, vgl. Dz 362 *s. v.*; Brinkmann, Met. 470. hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenbärtig".

[***căp(um) + măcŭlă** s. **camus.**]

1637) [***căp(um) + măndūcārĕ** = ital. *camangiare*, Zugemüse, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 *s. v.*]

1638) [***căp(um) + *vīrārĕ**, bezw. **gȳrārĕ** = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 *s. v.*]

1639) [***căpŭ(m) + vŏlvĕrĕ** od. ***vŏlūtārĕ** = ital. *capovolgere, capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1640) **căpŭt, pĭtis** *n.*, Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *căpet*, Pl *capete* (neben *cap*, Pl. *capi*) erhalten, sonst ist es überall durch **capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes *-er-on* (z. B. in *laideron*) aus *cap*[*u*]*t* abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Aucassin u. Nicolete erklärte es mit „Kätzchen, Brustwarze", wogegen G. Paris, R VIII 293, Einsprache erhob, u. zwar mit Recht, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen.

1641) [***căpŭtŭlŭs, a, um** (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, *capocchia*, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 *s. v.*, indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.]

1642) arab. **çaqr,** fleischfressender Vogel, Habicht (Freytag II 507ᵃ); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl Dz 279 *sagro* (Diez möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. ἱέραξ).

1643) ***cara, -am** *f.*, Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *cara*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwickelung dieses Wortes ist normal). Dafs **cara* = griech. κάρα, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cera* geht auf *cēra*, bezw. das Adj. fem. *cērea* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedtg. „Gesicht" schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines **karia*, **kaira*, **kaera*, *cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *cara*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug pafst), und auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren" übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderlich, zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. ἄχαρις ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis ‚le mal de saint Acaire', parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du ‚Jeu de la Feuillie'); de là, à mon avis, acariastre, qui signifiait jadis ‚feu, furieux' (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, dès le commencement du XIVᵉ s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acariastres à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me parait dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre". — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo, caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *caragol*; span ptg. *caracol*. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1646.

1644) (1. **cārăbŭs, -um** *m.* (gr. κάραβος), eine Art langgeschwänzter Meerkrebs (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort [nach Joret aber auf lt. **capretta*] zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter **capra**.)

1645) 2. **carabus, -um** *m.*, ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 336; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe, da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); dav. ital. Demin. *caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cáraba*, dazu das Demin. *carabela*. Vgl. Dz 88 *cáraba*.

1646) gäl. **carach** „whirling, circling, deceiving, deceitful" (von dem Sbst. *car*, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes *s* vorgesetzt ward", welche Vermutung von Scheler im Dict. *s. v.* wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracollare* auszugehen u. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + **collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen", d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *cap*[*um*] + *voltare* u. a.), so dafs das Vb. heifsen würde „das Gesicht, bezw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreifsen (mittelst der Zügel)", also „eine Wendung mit dem Pferde machen", dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehe, Wende" u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bezw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1647) ***caracta** (eigentl. *characta*, gr. χαρακτήρ

vom St. χαραγ) *f.* u. ***caractum** *n.*, eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caraute, charaute, charaude* (dazu das Vb. *en-charauder*), daneben *charait* u. *charaie*, nfrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf *-ade*), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliefslich gesagt wird: „il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré", so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlata* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauerntanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca) identisch sei.

1648) **cărbo, -ōnem** *m.*, Kohle; ital. *carbone;* rum. *cărbune;* prov. *carbo-s;* frz. *charbon;* cat. *carbó;* span. *carbon;* ptg. *carvão.*

1649) **cărbōnārĭūs, a, um** (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro, -ajo, -iere* „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari", *carbonaja, carboniera* „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo", *carbonara* „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rena", vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărbunar*, Köhler; frz. *charbonnier;* cat. *carboner;* span. *carbonero;* ptg. *carvoeiro.* Dazu die entspr. Feminina.

1650) **cărbōnēsco, -ĕre** (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *cărbunesc, ii, it, i.*

1651) **cărbūncŭlūs, -um** *m.* (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo, carboncolo* „specie di pietra preziosa", *carbonchio* „la pietra preziosa, o anche una malattia de' bovini", vgl. Canello, AG III 352.

1652) Stamm **carc-, corc-** (wovon gr. καρκίνος), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomia*, Krebsschaden, *carcoma*, Wurmfrafs, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.) anfressen (Dz 437 *s. v.* leitete die Worte von *car[o] + comedere* ab); vielleicht auch *carcuezo*, abgezehrt, ptg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1653) **cărcĕr, -ĕrem** *m.*, Gefängnis; ital. *carcere;* altfrz. *chartre f.;* span. *carcel f.* Vgl. Dz 544 *chartre.*

1654) **cărcĕrārĭūs, a, um,** zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1655) **cărchēsĭūm** *n.* (gr. καρχήσιον), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rönsch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben **calcense*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. **carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedtg. „Köcher" nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedtg. „Rippenkasten", vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchesium* ab, sich besonders darauf berufend, dafs frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb" bedeutet habe (s. Littré *s. v.*) u. dafs span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kruzifix getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, dafs frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro + capsa* zusammengesetzt erklärt.

1656) ***cărdĕo** (oder ***cărdĭo**), **-ōnem** *m.* (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwickelung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gart-z*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedtg. „schlecht" vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Junggesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garção*, Knabe (daneben in gleicher Bedtg. *rapaz*). Vgl. Dz 157 *garzone.*

1657) ***cărdĕūs** (oder ***cărdĭūs**), **-um** *m.* (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garzuolo;* viell. gehört hierher auch *garza*, weifser Reiher, span. *garceta*, Haarbüschel, kleiner Reiher (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 375 *garzo* u. 157 *garzone.*

1658) 1. **cārdo, dĭnem** *m.*, das Dreh-, Wendeding, Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. [*carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel)], davon abgeleitet *charnière*, gleichsam **cardinaria*, Gewinde, Gelenkband. Vgl. Dz 539 *carne.*

1659) 2. ***cārdo, -ōnem** *m.* (Augmentativ zu **cardus* f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Kardendistel; frz. *chardon*, Distel; span. *cardon.* Vgl. Dz 88 *cardo;* Gröber, ALL I 542.

1660) ***cārdūs, um** *m.* (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu;* frz. (das Primitiv ist durch **cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem vorauszusetzenden Vb. **écharder=échardonner*) *échard*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. **skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausjäten, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardätschen; neuprov. *escarrassá;* cat. *escarrassarse*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarptiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo;* Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter **excarptiare**).

1661) [***cārēstūs, a, um;** ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carestus* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Theuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. **monestus* z. *monēre* u. die Ableitungen v. **comestus* v. **comēre* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedtg. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. sodann

Digitized by Google

weil das Suffix -*ia* an Partizipialpassivstämme nicht antritt, ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde **carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedtg. zu bemerken, dafs an einer „Teuerung (der Lebensmittel)" nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teuerer Preis das auffällige Merkmal ist. Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 *s. v.* annahm, nur *cārus* sein (man vgl. auch das schriftlat. *caritas annonae*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ **caristus*, der in der Griechisches u. Lateinisches vielfach mengenden byzantinischen Beamtensprache nicht undenkbar ist.]

1662) **cărĕŭm** *n.* (gr. *κάρον*), Feldkümmel (Carvum carvi L.); ital. *carvi*; neuprov. *charui*; frz. *carvi*; span. *carvi* u. *alcaravea* (arab. *alkaravia*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carvi*.

1663) **cārĕx, -rīcem** *f.*, Riedgras; ital. *càrice*, Riedgras; span. *carrizo*, Schwertlilie; ptg. *carriço*, Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrizo*.

1664) ***cărĭă, -am** *f.* (f. *caries*), Fäulnis; davon nach C. Michaelis, Misc. 147, ptg. *quera*, Krebs (als Krankheit), davon abgeleitet das Pt. *querado*.

1665) **cărīnă, am** *f.*, Schiffskiel; ptg. *querena*, *crena*, Kielholen. Vgl. Dz 443 *crena*.

1666) **cārĭtās, -tātem** *f.* (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità*; prov. *caritat-z*; frz. *cherté*, Teuerung, *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*.

1667) **cărmĕn** *n.*, Spruch, (Gebets-, Zauber- etc.) Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberformel, Zauber. Vgl. Dz 544 *s. v.* Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *gherminella* „inganno, truffo" auf *carmen*, bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminôt* zurückzuführen sein.

1668) 1. **cărmĭno, -āre** (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. 1, 9 u. 9, 15); ital. *(in)giarmare* (durch Zauberformeln) betrügen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, bezaubern. Vgl. Dz 544 *charme*.

1669) 2. **cārmĭno, -āre** (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgramignà*) „arruffare, scompigliare", vgl. Caix, St. 519, dazu das Sbst. *gramola*, Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare*, Hanf brechen, Teig kneten; span. *carmenar*, *gramar*, kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanfschwinger; ptg. *gramar*, Hanf brechen, *gramadeira*, Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 133 (bestreitet, dafs *gramar* = *carminare*).

1670) [***cărnācĕŭs, a, um,** fleischern; rum. *cărnaţ*, Wurst.]

1671) **cărnārĭŭm** *n.* (v. *caro*), Fleischkammer; ital. *carnajo* „luogo da riporvi la carne, e sepoltura comune", *carniere*, *-o* „borsa da caccia, indi borsa in genere", vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s*, Beinhaus; frz. *charnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimeterio*.

1672) **cărnātŭs, a, um** (v. *caro*), fleischig; frz. *charrée*, Köder, vgl. Joret, R VI 596; span. *carnada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1673) [**cărnem laxāre,** das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. (*carnelasciare*, daraus durch Umstellung) *carnescialare*, auch *carnascialare* (in Anlehnung an *carrus navalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carnasciale*. Vgl. Dz 362 *carnevale*. S. unten **carrus navalis**.]

1674) [***cărnĭtĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *caro*), Fleischer; rum. *cărnăţar*; prov. *carnacier-s*; span. *carnicero*; ptg. *carniceiro*.]

1675) **cărnĕŭs, a, um,** fleischern; ital. span. *carneo*.

1676) **cărnōsŭs, a, um,** fleischig; ital. *carnoso*; rum. *cărnos*; prov. *carnos*; span. ptg. *carnoso*.

1677) ***cărnūtŭs, a, um** (v. *caro*), fleischig; ital. *carnuto*; frz. *charnu*; span. ptg. *carnudo*.

1678) **căro, cărnĕm** *f.*, Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *carn-s*; frz. *chair*; cat. *carn*; span. ptg. *carne*.

1679) **căro + căpsă,** Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; frz. *carcasse*; span. *carcasa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. auch oben **carchesium**.

1680) [***cărōlŭs** (f. *cārŏlŭs* v. *caries*), **-um,** Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u., 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1681) ***cărōnĭă, -am** *f.* (wohl eher mit *caries*, als mit *caro* zusammenhängend), Aas; ital. *carogna*; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna*; Gröber, ALL I 543.

1682) **carpă, am** *f.*, Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpione*; rum. *crap m.*; prov. *escarpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen", wo man näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1683) **cărpĕntārĭŭs, -um** *m.* (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s*; frz. *charpentier*, Zimmermann; span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro*. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1684) **cărpentŭm** *n.*, (Gerüst, Leiterwagen), Wagen; frz. *charpente*, *f.*, Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1685) (**cărpīnŭs** u.) ***cărpĭnus, -um** *f.*, Hagebuche (Carpinus Betulus L.); ital. *càrpino*, *càrpine*; rum. *carpin*, *carpăn*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*; Gröber, ALL I 543.

1686) ***cărpĭo, -īre** (für das im Roman. ganz geschwundene *carpo*, *carpere*, rupfen); altfrz. *charpir*, zupfen (Komp. *escharpir*, *descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinewand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes. Vgl. Dz 544 *charpie*.

1687) ***cărptĭo, -āre** (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: **carptiare* = *geôle* : **caveola*), spalten, wozu die Vbsbst. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerreifst). Baist dagegen, Z V 563, will *gercer* (altfrz. *jarcer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *sajar* vom griech. *διαίρεσις*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang.

1688) **carpus, -um** *m.* (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam grofshändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone*.

Digitized by Google

1689) [(*cārrāgĭum), *cārrĭāgĭum, *cārrūātĭcum *n.* (v. *carrus*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*; frz. *charriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.]

1690) [*cārrārĭă, -am *f.* (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Strafse, Bahn; ital. *carraja* und *carriera*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* und *carrière*, *quarrière*; nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = **quadraria*); span. *carrera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carriera*.

1691) [*cārrārĭŭs, -um *m.* (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro*.]

1692) [*cărrātă (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata*; frz. *charrée* „cendre lessivée", vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus **cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = **carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswandel freilich weifs auch Joret nicht zu erklären.]

1693) [*cărrātĕllum *n.* (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fäfschen, vgl. Dz 362 *s. v.*]

1694) *cārrĭco, -āre (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *car(i)care*, dazu das Vbsbst. *carico, -a*; rum. *carc, ai, at, a* (nur in Kompositis); prov. *cargar*; frz. *charger*, belasten, daneben altfrz. *charrier, charroier*, fahren, dazu das Vbsbst. *charge*; cat. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbsbst. *cargo, -a*; ptg. *carregar*, dazu die Vbsbsttve *carrego, cargo, carga*. Vgl. Dz 89 *caricare*.

1695) cārrūcă, -am *f.* (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carrucola*, Zugwinde; prov. *carruga*, Kutsche; frz. *charrue*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1696) cārrŭs, -um *m.* u. cārrŭm, Pl. cārră *n.* (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. ptg. *carro*. — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza*, gleichsam **carrocea* (davon wieder *carrozzajo* „chi fa e vende carrozze" u *carrozziere* „chi fa, noleggia, e più spesso chi guida carrozze", vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse*, span. *carroza* u. ital. *carosello, garosello*, frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Ntr. 163.

1697) [cărrŭs nāvālĭs, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale, carnovale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlafs zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, dafs vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, dafs im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnasciale* v. *carnascialare* = *carnem laxare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsare de carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *căşlegi* „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale", vgl. Ch. *caş*. Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevá*).

1698) cārŭs, a, um, teuer; ital. *caro*; rtr. *kar, ker, tẏer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier, cher*; span. ptg. *caro*.

1699) cărȳŏphȳllūm *n.* (gr. *καρυόφυλλον*), daraus **garófulum* (?), Gewürznelke (Caryophyllus aromaticus L.); ital (mit Umbildung) *garófano*; sicil. *galófaru*; venez *garofolo*; rum. *carofil, garofil*; rtr. *garóful*, vgl. Gartner § 2 *a*); prov. frz. *girofle*; span. *girofle, girofre*. Vgl. Dz 156 *garófano*; Gröber, ALL II 433; Bugge, R III 147.

1700) căsa, -am *f.*, Hütte, Haus; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz *casaque*, span. ptg. *casaca*, lange Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 *s. v.*, doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen (*casaque*) u. ebenso dürfte it. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris, R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, dafs das span. *casulla*, Mefsgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentes dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus **casupla, *casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casă*; rtr. *kaza, ka, kësa, tẏësa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *casa*; frz. (*case*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus" ist *maison* = **mansionem*), [Adv. *chez*, bei, geht auf **casus* zurück]; span. ptg. cat. *casa*. S. auch unten **căsus*.

1701) căsa *matta, eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebautes, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Wallkeller; ital. *casamatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6. aufgestellte u. von Dz 90 *s. v.* wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*, töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein und also ursprünglich etwa „Mordhaus" bedeutet haben soll. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet u. gebraucht wurde.

1702) cascus, a, um, uralt (sabinisch-oskisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco*, alt, hinfällig. Vgl. Dz 363 *s. v.*

1703) *cāsĕārĭŭs, -um *m.* (v. *caseus*), Käsebereiter; rum. *caşar*; span. *quesero*; ptg. *queijeiro*; dazu das Sbst. (rum. *căşărie*), span. *queseria*, ptg. *queijeiria*, Käserei.

cāsĕŏlŭs, -um s. cāsĕŭs.

1704) [*căsernă, -am *f.* (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserma*), weites Haus; ital. *caserma*; rum. *căsarmă*; frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*.]

1705) cāsĕŭs, -m *m.*, Käse; ital. *cacio* u. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei; rum. *caş*; rtr. das Primitiv ist durch das Deminutiv *caseolus* verdrängt, welches sich zu *kaẑiel, kiẑiel, tẏiẑöel* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner, § 46; im Frz. (wohl auch im Prov.) ist **formaticum* = *fromage* an die Stelle von *caseus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cascio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*. Vgl. Dz 90 *cascio*.

1706) [*căsĭco, -āre (v. cas[s]o, -āre = cad-so, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. cascare, fallen, wovon das Partizipialsubst. cascata, Wasserfall. (Span. ptg. cascar, zerbrechen, ist = *quassicare, frz. casser = *quassare, gehören also zu einer anderen Sippe.) Vgl. Dz 363 casco; Gröber, ALL VI 380.]

1707) *căso, -āre (v. casa), häuslich einrichten; ital. casare; [rum. lautet das betr. Vb. căsătoresc, ii, it, i, abgeleitet von dem Adj. căsător = *casatorius]; prov. cazar; frz. caser; cat. span. ptg. casar. Vgl. Ch. casă.

1708) casnar, alter Geck (tuskisches oder oskisches Wort, belegt z. B. b. Varr. LL 7, 29); vielleicht erhalten in altfrz. casnard, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. v. vermutet, von canis abzuleiten sei (die älteste Form würde dann cagnard sein).

1709) [*căssĭnus, -um m. (vielleicht zusammenhängend mit casnar „der Weifse", so dafs als Baumname das Wort zunächst etwa die Weifspappel bezeichnet hätte) ist die vorauszusetzende Grundform für prov. casse, altfrz. chasne, Eiche, während frz. chêne eher auf *caxinus hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X² 245.]

1710) casso, -āre (v. cassus), für ungültig erklären (Eccl. u. spät. JCt.); ital. cassare, frz. casser, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1711) cassus, a, um, leer, nichtig, erfolglos; ital. casso; prov. cas; altfrz. quas; span. ptg. casso, vgl Dz 91 s. v.

1712) castănĕă, -am f. u. *castănĕŭs, -um (gr. κάστανον), Kastanienbaum, Kastaniennufs; ital. castagna, -o; rum. castană u. castan; prov. castanha u. -a; frz. châtaigne (für das Masc ist die Ableitung châtaignier eingetreten); span. castaña, -o; ptg. castanha, -o.

1713) căstĕllānŭs, a, um (v. castellum), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schlofsherr, -in, Schlofsverwalter, -in"), in alle rom. Spr., mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. châtelain, e). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix castaldo (daneben castaldione), Güterverwalter, wovon wieder castalderia, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. gastaldan, erwerben, ab. Vgl. unten **gastaldan.**

1714) căstĕllŭm n. (Demin. zu castrum), Bollwerk, Burg; ital. castello; prov. castel-s; frz. château; span. (mit Suffixvertauschung) castillo; ptg. castello. Dazu Deminutiva, z. B. frz. châtelet, Schlöfschen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

*căstīgămĕntŭm s. căstīgo.

căstīgātĭo s. căstīgo.

căstīgātŏr s. căstīgo.

1715) căstīgo, -āre (= castum + ago), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. castigare, gastigare, davon castigo u. castigamento; rum. castig ai at a (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. căstig; prov. castejar, castiar, dazu castic-s, Tadel, Rat, Warnung, castiamen-s, Züchtigung, castiaire, Tadler; altfrz. c(h)astier, c(h)astoier, tadeln, ermahnen, belehren, dazu chasti, chastoi, Tadel, Warnung, chastiement, chastoiement, Belehrung u. dgl.; nfrz. châtier, dazu châtiment, Strafe; span. castigar, strafen, kränken, betrüben, dazu castigo u. castigamento, Strafe, castigador, Züchtiger; ptg. castigar, dazu castigo u. castigação. Vgl. Dz 544 châtier.

1716) căstīmōnĭă, -am f. u. căstĭtās, -tātem f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. castità, span. castimonia, ptg. castidade; frz. chasteté.

1717) castŏr, -ŏrem m. (gr. κάστωρ), Biber; ital. castore u. -o; prov. frz. span. ptg. castor. Eigentl. volkstümlich sind die auf lat. fiber [s. d.] beruhenden Worte.

1718) căstro, -āre, verschneiden; ital. castrare; frz. châtrer; span. castrar; ebenso ptg.

1719) căstrŭm n., Festung, Lager; ital. span. castro, in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch campus verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1720) căstŭs, a, um, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. casto erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen aufserdem das substantivierte Fem. casta in der Bedtg. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht", welches auch in das Frz. übergegangen ist (caste). Vgl. Dz 437 casta.

1721) căsŭlă, -am f. (Demin. v. casa), Hüttchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedtg. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17); für identisch mit căsula erklärte Dz 91 casipola das span. casulla, Mefsgewand, indessen der Hochton verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet casulla als entstanden aus *casubla (vgl. frz. chasuble), *casupla, *casipula.

1722) căsŭs, -um m. (v. cado), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. caso; prov. frz. cas; span. ptg. caso.

1723) *căsŭs, -um m. (Nebenform zu casa, vgl. Loewe, Gloss. nominum S. 27, No 373), Haus; altfrz. en u. a chies (mit folgendem cas. obl.) im Hause = bei, nfrz. chez; altspan. altptg. en cas. Vgl. Dz 546 chez; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, casa als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des a zu erklären); Morel-Fatio, R IV 41 (setzt en cas = in casis an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

1724) cătă, griech. Präp. m. Acc. [κατά] (cata mane, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; cata mane mane, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. cad-uno, jeder; (rum. căte, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. B. căte oder pre căte unul, doi = un à un, deux à deux, vgl. P. Meyer, R II 80, Ch. s. v. setzt căte = quanta an); rtr. s-cadun; prov. cada, cada un, cada pauc und pauc cada pauc, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 283; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter cada), noch neuprov. a cha pau; altfrz. chiede (von Dz 76 cadauno ohne Beleg zitiert), cadhuna (Eide), cheün, chaun (Livres des rois I 7, 16. IV 15, 20); cat. cada, cada hu; span. cada, cada uno; ptg. cada, cada hum. Der distributive Gebrauch von cata u. die Entwickelung desselben zu einem Pron. läfst sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. à im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zahlt eine Mark". Vgl. Dz 76 cadauno (wird von Dz als aus quisque ad unum erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R IV 453; Gröber, ALL I 543.

1725) *cata (v. catar, schauen, s. capto) + germ. balko, Schaugerüst; ital. catafalco; prov. cadafalc; altfrz. cadefaut, chafaut, escadafaut; nfrz. échafaud (daneben das Fremdwort catafalque);

Digitized by Google

span. *cadafalso, cadalso,* Blutgerüst, *cadahalso,* Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalco*); cat. *cadafal;* ptg. *cadafalso,* Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco,* Trauergerüst). Vgl Dz 92 *catafalco.* S. oben No 1633.

1726) ***cătăbŏlă, -am** *f.* (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder- oder Wurfmaschine; prov. *calabre-s* (aus *cadabre*); altfrz. *caable, chaable;* nfrz. *châble,* Flaschenseil, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *câble* = *capulum* ist), Ableitungen *chablis,* niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler,* zu Boden werfen; altspan. *calabre.* Vgl. Dz 536 *caable.* — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina,* Karabiner; frz. *carabine, carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina.* Vgl. Dz 88 *carabina.*

1727) ***cata** (v. *catar,* schauen, s. *capto*) + ***būrius** (s. d.); ital. *gattabuia,* Kerker, vgl. Caix, St. 335.

1728) **cătăcŭmbă, -am,** Katakombe, Grabgewölbe (Orell. inscr. 4575 u. spät. Eccl.); ital. *catacomba;* frz. *catacombe;* span. ptg. *catacumba(s).* Vgl. Dz 91 *catacomba.*

1729) ***cata** (v. *catar,* schauen, s. *capto*) + **lĕctus, -um** *m.,* Schaubett; ital. *cataletto;* neuprov. *cadaliech;* altfrz. *kaalit;* nfrz. *châlit,* Bettstelle; span. *cadalecho,* Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletto;* s. oben No 1633.

1730) **cătăplăsmŭs,** umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto,* Teig), ***patacla[s]mus, -um** *m.,* Breiumschlag; neuprov. (limous. rouerg. etc.) *cataplasme, cataplaume, cataplame, cataplaume* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

1731) **cătărăctēs, -am** *m.* (gr. *καταράκτης* und *καταῤῥ.*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedtg. Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *cataranha,* Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranha, tantaranha,* ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cataraña;* C. Michaelis, Misc. 123.

1732) **cătāstă, -am** *f.* (*κατάστασις*), Schaugerüst; ital. *catasta,* Holzstofs, vgl. Dz 363 *s. v.*

1733) ***cătĕllŭs** *m.* od. ***cătĕllŭm** *n.* (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau,* Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönsch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, dafs bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler,* schnörkeln, auf **capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhange zu Dz 786.

1734) **cătĕllŭs, cătĕllă** (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello;* rum. *cațel,* Hund, *cațė,* Hündin; prov. *cadel-s;* (frz. *caïeu* = **caticulus,* nur in übertragener Bedtg. „Brutknospe der Zwiebel“; cat. *cadell;* span. *cadiello, -a;* ptg. *cadella,* Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Deminutiva von *canis* sehr eingeschränkt worden.

1735) **cătēnă, -am** *f.,* Kette; ital. *catena,* davon abgel. *catenaccio,* eiserner Riegel; rtr. *catena,* vgl. Gartner § 28; prov. *cadena;* altfrz. *chaaine, chaaigne, chaëne, chaine,* davon abgel. *c(h)aaignon, chaïgnon,* nfrz. *chignon,* Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon;* nfrz. *chaine* (dazu das Fremdwort *cadenas,* Vorlegeschlofs); span. *cadena;* ptg. *cadea, cadeia.*

1736) **(căthĕdră) *căt(h)ĕ́dră, -am** *f.* (griech. *καθέδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *cátedra, cáttedra* „il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche“, *cadrèga* „seggio reale, usato dal Cecchi“, arch. *carrièga, cajera, ciajera* „seggiola“, vgl Canello, AG III 385; prov. *cadeira;* frz. *chaire* (aus *cha-iere*), Katheder, Kanzel; *chaise,* Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.'s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *cátedra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catedrático,* Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla,* für „Kanzel“ *púlpito*), *cadera,* Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderillas,* kleiner Reifrock; ptg. *cáthedra,* Lehrstuhl, *cadéira,* Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäfs, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha,* Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel“ werden *cathedra, cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise,* dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

1737) **cătīnŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *catinus*), Näpfchen; ital. **catiglio,* davon *catagliolo,* catino di legno, vgl. Caix, St. 257.

1738) **cătīnŭs, um** *m.,* Napf; ital. span. *catino,* Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen.

1739) [***căttŭcŭlo, -āre** (v. **cattuculus,* Demin. zu *cattus,* Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller,* kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.]

1740) **căttŭs, căttă,** Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 375, 1 [1094, 1]. Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto, -a;* rtr. *gat, dyat* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cat-z, cata;* frz. *chat, chatte;* span. *gato, -a,* dazu das Demin. *gatillo* in der Zusammensetzung *sauzgatillo,* Keuschlamm (Vitex agnus castus L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gat(t)illier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357; für eine Zusammensetzung aus *moj* „Mietz“ + *gato* hält C. Michaelis span. *mojigato, mogato,* eigentl. also Mietzekatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato, -a.* Vgl. Dz 158 *gatto;* Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta, chiatta,* Barke (eigentl. Katzschiff), frz. *chatte,* cat. *xata,* span. *chata* hierher gehört, wie Baist, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

1741) **cătŭlĭo, -īre** (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin); rum. *cățelesc, ii, it, i.* — Dz 544 wollte auch prov. *gatilhar,* frz. *chatouiller,* kitzeln, auf *catulire,* bezw. auf **catuliare* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatilhar, chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf **cattuculare,* bezw. **catticulare* (v. *cattulus,* Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Kitze=Katze“ anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia,

Digitized by Google

AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

1742) **cătŭlŭs, -um** *m.*, junges Tier; span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Flufsfisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl., *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376.

1743) **caucŭs, -um** *m.*, Trinkschale; rum. *căuş*, Schöpfkübel.

1744) (**caudă** u.) **cōdă, -am** *f.*, Schwanz; ital. *coda*, davon abgeleitet *codione*, *codrione*, Bürzel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanze, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stutzen; rum. *coadă*, dazu das Vb. *codesc ii it i*, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kúa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *coda*, *coza*, *coa*; altfrz. *coue*, *coe*, dazu (auch nfrz.) *couard*, Feigling, *couarder*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stutzen, nfrz. *queue*; cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *coda*), davon abgeleitet *codilla*, Steifs, *codaste*, Hintersteven am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda*, *coda*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

1745) **caudă trĕpĭda** = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 *s. v.* setzte *cauda recta* als Grundform an.

1746) [***caudĭcă, -am** *f.* (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Dict. unter *souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 *soc* gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu der von Diez 100 *ciocco* behandelten und auf das deutsche *schock* zurückgeführten Sippe.]

1747) [**caul(ae)**, Höhlung, + **ŭtĕr**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *colódra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 *s. v.*]

1748) (**caulĭcŭlŭs, -um** u.) **cōlĭcŭlŭs, -um** *m.*, kleiner, zarter Stengel; ital. *colecchio* „cavolo", vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgel. *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *cogollo*, Herz des Kohl (wenn angenommen werden darf, dafs Umstellung aus **cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 *s. v.*, s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform **cocculo-* für **cocculo-* ansetzt.

1749) **caulĭs, -em** *m.*, (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; (rum. *curechiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem *o*); nfrz. *chou*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

1750) **caumă** *n.* (gr. *καυμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30), ital. *calma*, Wind-, Meerstille, wie sie bei grofser Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*, Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*.

1751) [***caumĭco, -āre** (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camegiar*, *camiar*, blitzen, *camèg*, Blitz, *camitsch*, heifs, u. a. m.]

1752) **causă, -am** *f.*, Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedtg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, dafs es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid*, gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *coso*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kòsa*, *tχòsa* etc., vgl. Gartner § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chose*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

1753) **causo, -āre** (f. *causor*, *-ari* v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. (*causare*, bewirken), *cusare* (das *u* aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; nfrz. (*causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kôson*, mhd. *kôsen* [**kausōn*], vgl. Mackel p. 124). Vgl. Dz 109 *cosa*.

1754) **cautus, a, um**, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *couto*, eingehegter Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

1755) **căvă, -am** *f.*, Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina*, *gavina* „fogna", vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, grofses Maul, mail. *gavasgia*; altfrz. *caive*; pic. *gave*, Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel)stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, aufserdem frz. *gavion*, Schlund. Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch **cavea** u. **cavus**.

1756) ***căvānĕŭs, a, um** (v. cavus), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korb, lomb. *cavagn*, sicil. *cavagnu*, vgl. Caix, St. 261.

1757) **căvĕă, *găvĕă, -am** *f.* (v. *cavus*), Höhlung, Käfig; ital. *cavea* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci", *gabbia*, *gaggia* „la gabbia delle navi, e nave", *gaja*, *gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe", vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *gueffa* „gabbia, prigione, muro, bastione" auf *cavea* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird = *cava* sein, wie schon Dz 594 *gave* annahm; neuprov. *gavi m.*; altfrz. Demin. *jagele*, Gefängnis, davon *jagelier*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caive* = *cava*); für zusammengesetzt aus dtsch. *kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 538 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahuette*) Baracke; cat. *gabia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guaiva*, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

1758) [***căvĕārĭŭs, a, um** (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbiajo* „chi fa gabbie", *gabbiero*, *-e* „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi", vgl. Canello, AG III 306.]

1759) ***căvĕŏlă, *găvĕŏlă, -am** *f.* (Demin. zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbiuola*, kleiner Käfig (daneben *gabbiuzza*); altfrz. *gaole*, *jaiole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*,

Digitized by Google

Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 434.

1760) [***căvĕŏlo, *găvĕŏlō, -āre** (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjôler* (in den Käfig locken), schmeichelnd hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 435, will *en-jôler* von **in-gallare* (v. *gallus*, Hahn), **in-gau-lare* (vgl. *Gallia : Gaule*), ankrähen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehnende Umbildung von *enjoler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens grofse Wahrscheinlichkeit für sich.]

1761) [***căvĭco, -āre** (abgeleitet von *cavēre*, wie **pendicare* = frz. *pencher* v. *pendēre*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 331. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sûthjôn*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 353 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

1762) [***căvĭcŭlă, -am** *f.* (f. *clavicula*, Demin. zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola* „osso del petto che sostiene la spalla"), *caviglio* „un osso della gamba", *cavicchia* und *cavicchio* „pinolo", vgl. Canello, AG III 352; prov. *cavilha*; frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavicchia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte **capicula* = **capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, dafs anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft.]

1763) [***căvīnĕă, -am** *f.* (v. *cavus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavigna*, *gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhlung so genannt werden konnte. Rönsch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *gavigna* ist das Vb. *aggavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *gavigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

1764) **căvillă, -am** *f.*, Neckerei; ital. *cavelle*, *covelle*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 *s. v.* fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für voreilig, an mhd *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chaeles*, *cheles*, *keles*, *kieles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 213, u. Förster, Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaeler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze beistimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weifs. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

1765) 1. **căvo, -āre** (v. *cavus*), aushöhlen; ital. *cavare*, *s-cavare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *scavi*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *cavare*.

1766) 2. ***căvo, -ōnem** *m.* (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhlung, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

1767) **căvŭs, a, um,** hohl; ital. *cavo*, hohl, *cava*, *cova*, Grube; rtr. *cava*, Höhlung; prov. *caus*, hohl; span. *cueva*, Höhle; ptg. *covo*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *covare* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden): Gröber, ALL I 554. S. auch oben **cava.**

1768) [***căxĭnŭs, -um** ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne m.*, Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 236.]

1769) **cēdo, cēssi, cēssŭm, cēdĕrĕ,** schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.

1770) (gr. **κῆδος** *n.*, Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitszeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*).

1771) **cēdrŭs, -um** *f.* (gr. *κέδρος*), Ceder, dann auch Zitronenbaum (in letzterer Bedtg. schriftlat. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* = pers. *limû*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedriuolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cèdre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. auch unten **citrus.**

1772) gr. **κεῖμα** (lat. **cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 *s. v.* bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft".

celata s. **caelata.**

1773) **cĕlĕbĕr, brĭs, brĕ,** berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *celebre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

1774) **cĕlĕbro, -āre** (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind **pretiare*, preisen, **festare* (frz. *fêter*), feiern, eingetreten.

1775) **cĕlĕr, rĭs, rĕ,** schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

1776) **cĕlĕro, -āre** (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *accelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

1777) **cĕleusmă** *n.* (gr. *κέλευμα*, *κέλευσμα*), das Kommando des *κελευστής*, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes; frz. *chiourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma*, *churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*.

1778) **cella, -am** *f.*, Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella*, *celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster-, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

1779) **cĕllārĭŭm** *n.* (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario*, *cigliere*, *celliere* „cantina". neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu ebener Erde; span. *cillero*; ptg. *cilleiro* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt b. Michaelis).

1780) **cĕllārĭŭs, a, um** (v. *cella*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo* „cantiniere, ma anche cantina", vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

1781) ***cĕllĕrārĭŭs, -um** *m.* (v. *cella*), Kellermeister; ital. *cellerajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *cellérier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

1782) **cēlo, -āre,** verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *celer*; span. *celar*, davon vielleicht *zalagarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 *s. v.*

1783) **cēnă, -am** *f.*, Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tschena*, vgl. Ascoli, AG I 39 Z. 5 von

Digitized by Google

oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedtg. ist es durch andere Worte (z. B. *diner*) verdrängt worden.

1784) **cēnăcŭlŭm** *n.* (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail*, *cenaille m.*; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer p. 136.

1785) **cēno, -āre,** speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez ai at a*; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg. *cear*.

***cēnsă** s. **seisa** (vgl. W. Meyer, Z X 173).

1786) **cēnsŭālĭs, -ĕm** *m.* (v. *censeo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*; prov. *cessal-s*; frz. *censal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 *s. v.*

1787) **cēnsŭs, -um** *m.* (v. *censeo*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *censualis* und *census* sind die einzigen Reste der zu *censeo* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare*, *judicare*, *taxare* u. a. ersetzt.

1788) **cĕntaurĭă, -am** *f.* (gr. *κενταυρία*), Tausendgüldenkraut (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *cintorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*.

1789) **cĕntēnārĭŭm** *n.* (v. *centum*), Zentner; ital. *cantāro* u. *cantàre*, daneben *quintale* (aus dem arab. *quin'tār*, vgl. Freytag, III 505); rum. *cântar*; prov. frz. span. ptg. *quintal*. Vgl. Dz 261 *quintale*.

1790) **cĕntēnārĭŭs, a, um** (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario* „solennità che si ripete ogni cento anni“, *centinajo* „somma di cento“, vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*, Zeitraum von 100 Jahren, 100jährig.

1791) **cĕntēnŭs, a, um** (v. *centum*), hundertmalig; davon viell. span *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt), *centena*, Roggenstrohhalm; ptg. *centeio*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Rönsch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secale) qualicunque solo cum centesimo grano“

1792) **cĕntēsĭmŭs, a, um** (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rum. *o sutălea*); rtr. *tschientavel*; prov. *centesmo*; frz. *centime*; cat. *centèsim*; span. ptg. *centesimo*.

1793) **cĕntrŭm** *n.* (v. *κέντρον*), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazu das Adj. **centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

1794) **cĕntŭm,** indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *ună* (*o*) *sută* (Herkunft von *centum* zweifelhaft); rtr. *tšent* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span *cien(to)*, Pl. *cientos*; ptg. *cento*, *cem*. Pl. *centos*. Vgl. Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

1795) ags. **céorl,** Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo* „uomo semplice e buono a nulla“, die Ableitung mufs aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

1796) **cēpă** (nicht *caepa*), **-am** *f.*, Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *civette*, überdies *civet*, Hasenpfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544. Sieh auch ***cepulla.**

1797) ***cēpŭllă** (f. *cepula*, Demin. zu *cepa*), **-am** *f.*, kleine Zwiebel; ital. *cipolla*, Zwiebel; frz *ciboule*, Schalotte, dazu das Demin. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist *oignon* = *unionem*); span. *cebolla*, Zwiebel; ptg. *cebóla*, Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.

1798) **cēră, -am** *f.*, Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch **cara.**

1799) **cĕrātĭŏn** *n.* (gr. *κεράτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frz. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate*, *quilate* (aus arab. *qîrâ't*). Vgl. Dz 88 *carato*.

1800) ***cĕrcēdŭlă** (f. *querquedula*), **-am** *f.*, Kriekente; (ital. *arzavolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cercelle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *xerxet m.*; span. *cerceta* (entweder = **cerceta* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzeta*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganello*, Kriekente, für entstellt aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

1801) ***cĕrcĭŭs** (f. **cĭrcĭŭs**), **-um** *m.*, Westwind; prov. cat *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedörrtes Fleisch, u. *cecial*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

1802) **cĕr[ĕ]bĕllŭm** *n.* (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cervelletto*), *cervello*. arch. *ciaravello*, Gehirn, vgl Canello, AG III 331 (*cervella* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cervel-s*, *cervella*; frz. *cerveau*, *cervelle*; cat. *cervell*; (span. ptg. *cerebro*.) Vgl. Dz 96 *cervello*; Gröber, ALL I 544.

1803) **cĕrēbrŭm** *n.*, Gehirn, = span. ptg. *cerebro*; in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

1804) **cĕrĕŏlă, -am** *f.* (Demin. zu *cerea*), (die) wachsfarbig(e Frucht); span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz. 441 *s. v.*

1805) ***cĕrĕsĭŭs, *cĕrēsia** u. ***cĕrĕsĭŭs, a** (für *cĕrăsĭŭs* v. *cerasus* = gr. *κέρασος*), Kirschbaum, Kirsche; ital. *ciriegio*, *a*, *ciliegio*, *-a*; (sard. *cariasa*); rtr. *ceriescha* etc.; rum. *cireş*, *cireaşa*; prov. *serier-s*, *serisia*, *cereira*; frz. *cerisier* = **ceresarius*, *cerise*; cat. *cirer*, *cirera*; span *cerezo*, *-a*; ptg. *cerejeira* = **ceresiaria* scil *arbor*, *cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544.

1806) **cĕrĕŭs, a, um** (v. *cera*), wächsern; ital. *cereo*, Adj. u. *cereo*, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedtg. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *ceară* abgeleitetes Sbst. in der Bedtg. „Kerze“); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge*, Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*.

1807) [***cĕrna, -am** (v. *cernere*) *f.*, das was sich absondert; nach Dz 440 *cierna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschufs; span. *cierna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anbauen.]

1808) [**cernenda** (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 *s. v.* bemerkte „das Etymon ist noch zu finden“.]

1809) [***cernicalum** (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misc. 123, das Grundwort sein zu span. *cernicalo*, *sarnicalo* (Name eines Raubvogels)

sein; ebenda schlägt C. M., bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *çenuıglo* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst" bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

1810) **cĕrnīculum** *n.* (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären), vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28.

1811) **cĕrno, crēvī, crētum, cĕrnĕre,** sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *dzernır*, vgl. Flechia, AG II 340); rum. *cern ui ut e*, sieben; prov. *des-sernir*, unterscheiden; frz. *dis cerner* (*cerner*, umringen, einschliefsen, ist = **circinare*); span. *cernar*, sieben, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben **cerna**).

1812) **cēro, -āre** (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *ceruesc ii it i*; prov. (*en*)*cerar*; frz. *cirer*, wichsen; cat. span. ptg. (*en*)*cerar*.

1813) **cērŏfĕrārĭŭs, -um** *m.*, Wachskerzenträger; ital. *cefforale* „candelabro", vgl. Caix, St. 264.

1814) [***cĕrrītānĕŭs, a, um** (v. *cerritus*), verrückt; davon nach Rönsch, Jahrb. XV 200, ital. *cerretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*cerretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren."]

1815) **cĕrrītŭs, a, um** (zusammengezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito* „acceso in volto, fuor di se", vgl. Caix, St. 133.

1816) **cerrŭs, -um** *f.*, Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; frz. *cerre*; vielleicht abgeleitet von *cerrus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

1817) ***cĕrtānŭs, a, um,** gewifs, sicher, ein gewisser; ital. *certano* ebenso span.; frz. *certain*.

1818) **cĕrtī + ūnī** = ital. lucch *certiduni*, lomb. *sertedūn* (vgl. *ciascheduno* aus *quisque* + *unus* mit zur Tilgung des Hiatus eingeschobenem *d*), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

cĕrto, Adv., s. **cĕrtŭs.**

1819) **cĕrto, -āre,** kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; rum. *cert ai at a*, zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. und ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vbsbst. *concert*, *-o*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

1820) **cĕrtŭs, a, um,** sicher, gewifs (im Roman. entwickelt sich daraus die Bdtg. „ein gewisser"); ital. *certo*; rum prov. cat *cert*; frz. Adv. *certes*, wahrlich, gewifs; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

1821) **cĕrvă, -am** *f.*, Hirschkuh; ital. *cerva*, *cervia*; rum. *cerbă*; prov. *cervia*; span. *cierva*; ptg. *cerva*.

1822) ***cervīsiă** (f. *cervīsia*), **-am** *f.*, Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cervesa*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545

cervius, a s. **cervus, cerva.**

1823) **cĕrvīx, -vīcem** *f.*, Nacken; ital. *cervice*; rum. *cerbice*; prov. *cerbit-z*; altfrz. *cerviz*; span. ptg. *cerviz*. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen **nuca* (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. ptg. *nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 225 *nuca*.

1824) **cĕrvŭs, -um** *m.*, Hirsch; ital. *cervo*, *cervio*, *cerbio*; rum. *cerb*; prov. *cer*[*v*]*-s*; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *ciervo*; ptg. *cervo*.

1825) **cēsso, -āre** (Frequ. v. *cedo*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vbsbst. *cesso*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *cejar*, zurückgehen; ptg. *cessar*. Vgl. Dz 438 *cejar*.

1826) arab. **chalan,** Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange*, *garingal* (dies auch altspan.); span. ptg. *galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

1827) gr. **χαῖος** *m.*, Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. *gayato*, Hirtenstab, Krückenstock; span. *cayado*; ptg. *cajado*.

chălo, -āre s. **calo, -are.**

1828) **chămaedrȳs** *f.* (gr. *χαμαίδρυς*), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandréa*; frz. *germandrée*, vgl. Fafs, RF III 492 unten; span. *camedrio*; ptg. *chamedrys*, *chamedrios* (gel. W.), Vergifsmeinnicht. Vgl. Dz 77 *calamandréa*.

1829) gr. **χάος,** Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, dafs *gas* an ndl. *geest* angelehnt sei.)

charadrios s. **calandra.**

1830) **chăraxo, -āre** (gr. *χαράσσειν*), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. chian.) *scaruzzicare* „stuzzicare, punzecchiare", vgl. Caix, St. 523.

1831) bask. **charro,** schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zierraten überladen, Sbst. Lümmel. Vgl. Dz 439 *s. v.*; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *ǵarrah* ab.

1832) **chārtă, -am** *f.*, Papier (über die Schreibweise des auf gr. *χάρτης* zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschufs, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. u. im Texte; *s-carta* + *tabellae* = *scartabello*, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharteke, *scartabellare*, durchblättern, vgl. Caix, Z I 423; rum. *carte*, Pl. *cărți*, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. *cărți* aussi le ventricule des animaux ruminants", Ch. *s. v.*); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (daneben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 *s. v.*), *carte* (gel. W.), Pappe, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten ***exquarto**) *écarter*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écart*; (das übliche frz. Wort für „Papier" ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier" ist *papel*); ptg. wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnw.), starkes Papier, Pappe, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écarter*, vgl. unten ***ĕxquărto.**

1833) **chārtāceus, a, um** (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcartaz*, Düte (altspan. auch *alcatraz*); ptg. *cartaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcatraz*.

1834) **chārtŭlă, -am** *f.* (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

1835) **chārtŭlārĭŭs, -um** *m.* (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolajo*, *-ro* „chi

vende carta o libri da scrivere". *cartolaro*, *-e* „libro di memorie", dazu *cartolario* (= *cartolarium*) „archivio", vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar-s*; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

1836) arab. **charrûb,** Johannisbrot (Freyt. I 471[a]): ital. *carrúba*, Johannisbrot, *carrubo*, *carrubbio*, Johannisbrotbaum; frz. *caroube*, *carouge*; span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); ptg. *alfarroba* (die Frucht), *alfarrobeira* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carrúba*.

1837) arab. **chaul;** davon vielleicht ital. *ciullo* „accorto, sagace"; span. *chulo*, Witzbold, Spafsmacher, gescheiter Mensch, aber auch — Schlächtergeselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290.

1838) ahd. ***chazzi, chezzi*** (von lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu Demin. *cazzuola*, *casserola*; rtr. *caz*; altfrz. *casse*, dazu Demin. *casserole*; cat. *cassó*; span. *cazo*, Pfanne mit Stiel, dazu Demin. *cazuela*. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. *κυάθειον*, *κυάθιον* von dem auch in das Lat. übergegangenen *κύαθος*, Schöpfkelle.

1839) mittellat. **chĕlandĭŭm** *n.* (aus mittelgriech. *χελάνδιον*), eine Art von Schiffen; altfrz. *kaland*, *chalandre*; neufrz. *chaland*, Boot; altcat. *xelandrin*. Vgl. Dz 541 *chaland* (wenn Dz *chaland* „Boot" u. *chaland* „Kunde" für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter **caleo** u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

1840) arab. **chiff,** dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonner*, zerknutschen u. a. Vgl. Devic zu Littré *s. v.*; Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 547 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedtg. hat, u. von *chiffon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom ndl. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *kevâ*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*." Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chiffon* G. Guiart p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.) Runken Brot, *chipper*, in Stücke schneiden = engl. *chip*, *chipot*, Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m." Am glaublichsten ist wohl, dafs diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringachtung gebrauchten Stamm *chipp-* (vgl. das deutsche „Schnippchen") zurückgeht. Jedenfalls dürften *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, dafs die Überleitung eines arab. Namens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnipsen der Finger verbundenen Lautkomplexe.

1841) **chĭmaeră, -am** *f.* (gr. *χίμαιρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngespinst; frz. *chimère* (volksetymologisierende, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 *s. v.*); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch **jumentum.**

1842) **chīrūrgĭă, -am** *f.* (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst; prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

1843) **chīrūrgĭcŭs, a, um** (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirugico*, *cirusico* „chirurgo", vgl. Canello, AG III 373; rtr. *çiróic*, *çirói*, *çerój*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. *surgien*, vgl. engl. *surgeon* = ***chirurgianus***, sieh Dz 682 *surgia*).

1844) gr. ***χλευάζειν***, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 361 unerklärt gelassenen ital. *caleffare*, *galeffare*, verspotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, dafs *caleffare* einfach = **calefare* = *calefacere* ist, s. oben **calefo.**

1845) **chlōreus, -um** *m.* (gr. *χλωρεύς*), Grünspecht; davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu*, *curlieu*; nfrz. *courlieu*, *courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 553 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, dafs die abnorme Lautentwickelung des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baist, RF I 134.

1846) arab. **choçç** = span. *choza*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 *s. v.* empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schutzdach.

1847) mejik. **choco,** Cacao + **lattl,** Wasser (also Cacaowasser) oder **choco,** Geräusch + **lattl,** Wasser (also etwa „Brausewasser", weil die Chocolade in heifsem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz. *chocolat* *m.*; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata*; Scheler im Dict. *s. v.* *chocolat*.

1848) bask. **chocuna,** niedlich, artig; davon angeblich span. *chacona*, Name eines Volkstanzes, vgl. Dz 439 *chacona*.

1849) gr. ***χοῖρος***, Ferkel, = ital. *ciro*, Schwein (?). Vgl. Dz 365 *s. v.*

1850) **chŏlĕră, -am** *f.* (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colèra* (selten *cólera*) „il morbo asiatico", *cóllera* „ira improvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (*χόλος*) all' animo", vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *choléra* (-*morbus*) *m.*, Cholera; span. ptg. *cólera*, Cholera, *cólera*, Zorn. S auch unten **corruptio.**

1851) [***chŏraulo, -āre*** (gleichsam gr. *χοραυλάω*, *χοραυλέω*; das Sbst. *χοραύλης*, Chorflötist, ist als *choraules* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges *s. v.*), einen Tanz (bei Flötenspiel) aufführen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigentanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov. *carolar*; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*, *querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole*; Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten **corolla.**]

1852) **chórdă (corda,** vgl. Gröber, ALL I 552), **-am** *f.* (gr. *χορδή*), Darm, Darmsaite; ital. *corda*; rum. *coardă*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*, dazu Demin. (*cordel*) *cordeau*, Schnur, davon wieder *cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*. Dazu das Demin. ital. etc. *cordella*, Schnur, rum. *cordé*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel m.*

1853) ***chŏrdārĭŭs, -um** *m.*, Seiler; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg *cordoeiro*; (ital. heifst dieser Handwerker *funajo* = **funiarius*, seine Werkstatt aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordaio* vorhanden).

1854) **chŏrdŭs, a, um,** spät geboren; dav. ital. *cordesco* „agnello di seconda figliatura"; cat. *corder*, Lamm; span. *cordero*; ptg. *cordeiro*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, St. 295.

1855) **chŏrŭs, -um** *m.* (gr. *χορός*), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chœur*; span. ptg. *coro*.

1856) ahd. **chrăpfo, chräffo,** Haken; dav. ital. *sgraffa* „unione di diversi pezzi di piccole linee che servono nella stampa per raccogliere diversi articoli", vgl. Caix, St. 564.

1857) **chrismă** *n.* (gr. *χρίσμα*), Salbung: ital. *crisma* „l'olio consecrato", *cresima*, *cresma* „il sacramento", vgl Canello, AG III 398: *crema*(?), Milchrahm; frz. *chrême*, Salböl, vielleicht auch *crème*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchero" u. span. ptg. *crema*, *-e*, Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crēma* = *crēmor* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme*, das Leser p. 78 anführt) zu lesen; auch würde ein *crēma* dem offenen *e* des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI 253; Gröber, ALL I 555 (setzt *crēma* als Grundwort an).

1858) **chrīstĭanus, a, um** (gr. *χριστιανός*), christlich: ital. *cristiano*, christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dumm; rtr. *christgiaun*; prov. *crestian-s*, *crestia-s*; frz. *c[h]restien*, *chrétien*, christlich, dazu das Sbst. *chrétienté* = **christianitatem*, *crétin*, Idiot (Littré *s. v.* wollte letzteres Wort vom dtsch. *kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läfst sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 316); span. *cristiano*; ptg. *christão*.

1859) arab. **çibâr** (mit Artikel *aççibâr*), Aloë; davon sicil. *zabbara*; cat. *cever*; span. *acibar*; ptg. *azevre*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91.

1860) **cĭbārĭŭs, a, um** (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital *cibaria* „comestibili in genere", *civaja* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana"; *civéa*, *civéra* „portantina, in origine portantina da cibi", *cibario*, Sbst., „cibaria", *civéo* „lo stesso che civea", *cibréo* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. cirbus. Anche ‚cibare' cibo può avere la stessa base", Canello, AG III 306; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 438 *cebada*.

1861) **cĭbāt(ŭs, a)um** (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *civada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

1862) **cĭbo, -āre,** speisen, füttern; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

1863) **cĭbōrĭŭm** *n.* (gr. *κιβώριον*), Fruchtgehäuse der aegyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Kelch zum Aufbewahren der Monstranz; rum. *ciabare* „Poterium sanguisorba", vgl. Ch. *s. v.*; prov. *cibori-s*; frz. *ciboire*, span. *cimborio*, Kuppel; ptg. *ciborio*, Monstranz.

1864) **cĭbŭs, -um** *m.*, Speise; ital. *cibo*, Speise, *gebo*, *zeba*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro ‚beccajo' da ‚becco' e il fr. ‚boucher' da ‚bouc', quasi macella-becchi", Canello, AG III 320. Dz 345 *zeba* hatte dies Wort nebst den entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet); rum. *cib*, Vogelfutter; span. *cebo*, Futter; *chibo*, *-a*, junge Ziege; ptg. *cibo*, Speise, *chivo*, junge Ziege.

1865) **cĭcādă, -am** *f.*, Cicade, Baumgrille; ital. *cicala*, *-gala*, Heuschrecke, Cicade; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincală*, Cicade; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoiet. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre" (span. ptg. *cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare m*) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Cicade, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala*.

1866) bask. **cicatea,** eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate*; nach anderen soll arab. *asch-scharkah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate*.

1867) **cĭccŭm** *n.*, das Kerngehäuse im Apfel und dgl., ein nichtsnutziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigolo*, klein, gering; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein Bischen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicoter*, sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff), von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *xic*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatear*, knausern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*; Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cic* komme, denn was Dz sage, befriedige wenig, aber was ist denn gegen *ciccum* einzuwenden?).

1868) ***cĭcēn** u. **cĭcĭnus** *m.* (f. *cycnus*), Schwan; altital. *cécino*; span. ptg. *cisne* (ob auch altfrz. *cisne* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545. S. auch **cĭcĕr.**

1869) **cĭcĕr** *n.*, Kichererbse; ital. *cece*, Erbse, auch Knolle (davon viell. *cécero*, Schwan, sogenannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cecero* wohl auch aus *cécino* entstellt sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *çoire*; nfrz. (*pois-*) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *cece* u. *cécero*; Meyer, Neutr. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

1870) **cĭcĕrcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *cicera* = *cicer*), kleine Erbse; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

1871) **cĭchōrēŭm** *n.* (gr. *κιχώριον*), u. ***cĭchŏrĭa** *n.* (gr. *κιχόρια*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*;

rum. *cicoare f.*; frz. *chicorée* = **cichorata*; span. *chicorea, chicoria, achicoria*; ptg. *chicoria.*

1872) **cĭcĭndēlă, -am** *f.*, Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzterer Bedtg b. Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello, cesindello* „luminello", venez. *cesendolo* „lampada accesa davanti a qualche immagine", gen. *sexendi* „lume da notte", vgl. Caix, St. 275: Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

1873) [***cīco, -āre** (zusammenhängend mit *ciēre* (?)), schreien; davon vielleicht ital. *cigolare, scivolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gehört ital. *cingottare, cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

1874) **cĭcōnĭă** u. ***cĭcōnĭă, -am** *f.*, Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem *o*); neuprov. *cigouogno*; frz. *cigogne*; span. *cigueña*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *cigueña*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381.

1875) **cĭcūtă, -am** *f.*, Schierling (Cicuta virosa L.); ital. *cicuta*; rum. *cucută*; prov. *cicuda*; frz. *ciguë*; cat. span. ptg. *cicuta.*

1876) arab. **çifr, çifron, çafar,** leer, Null; ital. *cifra* „numero grosso", *cifera* u. *cifra* „scrittura segreta", vgl. Canello, AG III 398, *zero*, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *zero*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 *zero.*

1877) [***cĭlĭo, -āre** (*cilium*) = frz. *siller* (für *ciller*) „einem Falken die Augenlider zusammennähen, damit er still sitzen lerne", vgl. Dz 679 *s. v.*]

1878) ***cĭlĭŭm** *n.* (im Schriftlat. nur das Komp. *supercilium*), Augenbraue; sard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

***cima** s. **cyma.**

1879) bask. **cimela,** biegsam; davon vielleicht span. *cimbreño*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar.*

1880) bask. **cimeterra** „der von der feinen Schneide", vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre m.*; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra.*

1881) **cīmĕx, -mĭcem** *m.*, Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; (frz. *cimex*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = **putinalia*); altspan. *zimse* (b. Juan Manuel, Obras p. 249, wo freilich Gayangos *zimses* in *zinifes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165); neuspan. *chinche*; (ptg. *persevejo*, eigentl. „der Verfolger" von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche.*

1882) bask. **cincerria, cinzarria** = span. *cencerro*, Schelle, vgl. Dz 438 *s. v.*

1883) **cīnctūră, -am** *f.* (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

1884) **cīnctūro, -āre** (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinare*, wölben, dazu das Sbst. *céntina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintre*; [cat. *cindria*, Gewölbe; span. *cimbra, -ia*, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare.*

1885) ***cĭnĕrātŭs, a, um,** Part. P. P. zu dem Vb. *cinerare* = frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen; frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleischwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, s. oben **carrata**); cat. *cendrada*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada.*

1886) ***cĭnĕrōsŭs, a, um,** aschig; ital. *ceneroso*; rum. *cenușos*; prov. *cendros*; frz. *cendreux*; (span. *cenizoso*).

Cinetes s. *γυμνήτης.*

1887) **cĭngĭllŭm** *n.* (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dav. ital. *cinciglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21 (in den älteren Ausgaben des Diez'schen Wörterbuches ist das Wort, Bd II p. 18, zu *cencio* gestellt und als „unbekannter Herkunft" bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel).

1888) **cīngo, cīnxī** (**cinxi*), **cīnctŭm** (**cinctum*), **cīngĕrĕ,** gürten; ital. *cingo, cinsi, cinto, cignere* u. *cingere*; rum. *(in)cing, insei, ins, inge*; prov. *cenh, ceis, ceint, cenher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins, ceins, ceint, ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins, ceignis, ceint, ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinxo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL VI 381.

1889) **cĭngŭlă** u. ***cingŭlă, -am** *f.* (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = **cinga*; rum. *cingă* = **cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cilha* (daneben auch *cinta* = *cincta*) Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545.

1890) **cĭngŭlō** u. ***cĭngŭlo, -āre** (v. *cingulum*), gürten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar, singlar, senchar*; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürten; span. *cinchar*; ptg. *cilhar.*

1891) **cĭngŭlŭm** *n.* (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare", *cinghio* „circuito, cerchio", vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

1892) [***cĭnĭcĭārĭŭm** *n.* (v. *cinis*) = span. *cenizero*, Aschengrube.]

1893) [***cĭnīcĭŭs, a, um** (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *cenis*; span. *cenizo*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso, ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.]

1894) **cĭnĭs, -ĕrem** *m.*, selten *f.*, Asche; ital. *cenere*; (rum. *cenușă* = **cinucea*); prov. *cenre-s, cendre-s*; frz. *cendre*; cat. *cendra*; (span. *ceniza* = **cinicia*; ptg. *cinza*).

1895) **cinnăbărī** *n.* u. **cinnăbărĭs, -im** *m.* (gr. *κιννάβαρι* u. *κιννάβαρις*), Zinnober; ital. *cinábro*; rum. *chinovár*; prov. *cinobre-s*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinábro.*

1896) ***cĭnnŭs** *m.* od. ***cĭnnŭm** *n.* ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken; rtr. *cin*, Wink; prov. *cennar*, winken; altfrz. *cener, acener*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu altspan. das Vb. *aceñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt **cinnus* für gekürzt aus *cincinnus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, daſs das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank" vorkommende *cinnus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *zuño* behauptet, daſs *cenno* u. seine Sippe auf gr. (*ἐπι*)*σκύνιον* = *ὀφρύς* zurückgehe (Ilias XVII 136 *ὥς τίς τε λέων — — πᾶν δέ τ' ἐπι-*

Digitized by Google

σκύνιον κάτω ἕλκεται ὅσας καλύπτων). Aber ein *scynium hätte ital. scigno ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines cinnum oder cinnus wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL I 545.

1897) ***cīnquāgīnta** (für quinquaginta), fünfzig; (sard. chimbanta = quinquaginta); ital. cinquanta; (rum. cincidieci); rtr. tschunconta, vgl. Gartner § 200; prov. cinquanta; frz. cinquante; cat. cinquanta; span. cincuenta; ptg. cincoenta. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

1898) ***cīnquĕ** (für quinque), fünf; (sard. chimbe = quinque); ital. cinque; rum. cinci; rtr. tschunc, vgl. Gartner § 200; prov. cinc; frz. cinq; cat. cinch; span. ptg. cinco. Vgl. Gröber, ALL I 546.

1899) [***cīnūcĕă** (v. cinis) = rum. cenușă, Asche; s. oben **cinis**.]

1900) ***cĭppŭs** (für **cippus**), **-um** m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. cippo „colonna tronca", ceppo „troncone d'albero", vgl. Canello, AG III 321; prov. cep-s; cat. cep, cepa; span. cepo, cepa, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

1901) ***cĭppĭllŭs, -um** m. (Demin. zu cippus), kleiner Klotz, = span. cepillo, ptg. cepilho, Hobel, Bürste.

1902) **cīrcā**, Adv. u. Präp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. circa; span. ptg. cerca, nahe, bei.

1903) **cīrcĕllŭs, -um** m. (Demin. v. circulus), kleiner Kreis; (ital. cerchiello, Demin. zu cerchio); rum. cercel (bedeutet auch „Ohrring"); frz. cerceau, Reif, dazu das Vb. *cerceler, wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. cercillo, zarcillo, Ohrgehäng; ptg. cercilho, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 zarcillo u. 540 cerceau.

1904) ***cīrcĭno, -āre** (v. circinus), einen Kreis ziehen; rtr. çerçená, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. cerner, einschliefsen, umrändern; span. cercenar, abrunden.

1905) **cīrcĭnŭs, -um** m. (gr. κίρκινος), Zirkel; ital. cercine, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 387; rum. cearcăn, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. cerne, Kreis; span. cercen, Adv., rundum; ptg. cerce, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 cercine.

1906) **cīrcĭto, -āre** (v. circus), in der Runde gehen; rum. cercetez ai at a, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. cerc.

circius s. cercius.

1907) **cīrco, -āre** (v. circus), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. cercare, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. cerc ai at a, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. cercar; altfrz. cerchier; nfrz. chercher (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen" vertreten durch buscar, cercar heifst nur „umgeben, umringen"). Vgl. Dz 95 cercare; Gröber, ALL I 546; Wölfflin, ALL III 559.

1908) **cīrcŭlo, -āre** (v. circulus), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. cerchiare; (rum. cercuesc ii it i); prov. cerclar; frz. cercler; (span. cercillar; ptg. cercilhar = *circillare).

1909) **cīrcŭlŭs, -um** m. (Demin. v. circus), Kreis; ital. cerchio; prov. cercle-s; frz. cercle; span. ptg. circulo. S. No 1910.

1910) **cīrcŭs, -um** m. (gr. κίρκος), Kreis; ital. circo „specie d'anfiteatro", cerco „cerchio. Ma cerco potrebbe anche essere ricavato dal pl. cerchi = circ'li", Canello, AG III 322; rum. cerc, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunstreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. cirque etc.), in der Bedtg. „Kreis" ist das Dem. circulus eingetreten, (doch auch sp. ptg. cerco).

1911) **cīrrŭs, -um** m., Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht prov. ser-s; span. ptg. cerro, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungsentwickelung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. top). Vgl. Dz 438 cerro.

1912) ***cīsāle** n. (v. cido, cisum f. caedo, caesum), ein abgeschnittenes Stück; ital. cisale, der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

1913) ***cīsĕllus, -um** m. (v. cīdo, cīsum f. caedo, caesum), ein Schneidewerkzeug; frz. ciseau, Meifsel, Pl. Scheere; dazu das Vb. ciseler; cat. sisell; span. cincel; ptg. (cizel), cinzel. Das Wort bedeutet überall „Meifsel", im Ital. wird dafür scalpello (neben cesello) gebraucht. Vgl. Dz 99 cincel (Diez stellte *scilicellus aus *sicilicellus v. sicilis als Grundwort auf). Gröber, ALL I 546; Th. 54 cincel.

[***cīsmo s. *ăccĭsmo.**]

1914) **cīsōrĭŭm** n. (v. *cido, cisum f. caedo, caesum), ein Schneidewerkzeug; ital. cesoje, Scheere (das übliche Wort ist aber forbici); altfrz. cisoires. Vgl. Dz 364 cesoje; Gröber, ALL I 546.

1915) [***cīspŭs, a, um** = ital. cispo, triefäugig? Vgl. Dz 365 s. v.]

1916) **cīstĕrnă, -am** f., Wasserbehälter; ital. cisterna und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

1917) **cĭthără, -am** f. (gr. κιθάρα), Cither; ital. citera, cetera, cetra, chitarra, vgl. Canello, AG III 389; rum. ceteră, Geige; prov. cidra, citola; altfrz. citare, citole; nfrz. guitare = ital. chitarra u. dieses wieder unmittelbar = gr. κιθάρα; cat. citara; span. ptg. citara u. guitarra. Vgl. Dz 97 chitarra.

1918) **cĭto, -āre** (Frequ. v. ciēre), herbeirufen; ital. citare; frz. citer; span. ptg. citar.

1919) [***cĭtrĭnŭs, -um** (v. citrus), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. serin, Kanarienvogel (span. canario, ebenso ptg., ital. canarino) sein; gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. siren (σειρήν) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil die zuerst in Frankreich eingeführten Kanarienvögel schwerlich von gelber Farbe waren, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von serenus herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel" bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter serin.]

1920) ***cĭtrĭŏlŭm** n. (Demin. v. citrus), kleine Zitrone, = ital. cetriuolo, vgl. Caix, St. 287.

1921) ***cĭtrŭcŭlă, -am** f. (v. citrus), = frz. citrouille, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

1922) **cĭtrŭs, -um** f., Zitronenbaum; span. ptg. cidro, Zitronenbaum, cidra, eine Art Zitrone (das übliche Wort für diese Frucht ist limon). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben **cedrus**.

1923) **cīv[ĭ]tās, -tātem** f., Bürgerschaft, Stadtgemeinde; ital. città, Stadt; rum. cetate, befestigter Stadtteil, Schlofs, Festung; rtr. tșitè etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch mercatus ausgedrückt); prov. ciutat-z; altfrz. cit, cité; nfrz. cité, innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist ville); cat. ciutat; span. ciudad; ptg. cidade. Vgl. Dz 100 città; Gröber, ALL I 546.

1924) [***cīvĭtātĕllă, -am** f., kleine Stadt, Stadt-

festung; ital. *cittadella*; rum. *cetăţe*; frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela*; ptg. *citadella*.

1925) ***cīv[ĭ]tātīnŭs, *cīvĭtātānŭs, -um** *m.* (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetăţean*; prov. *ciutadan-s*; frz. *citadin* (Lehnwort), (*citoyen* [Neubildung], Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger“ im Sinne von Stadtbewohner u. Nichtadeliger ist *bourgeois* = **burgensis*; span. *ciudadano*; ptg *cidadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden.

cīvis s. ***cīvitatinus.**

1926) **clāmātă** (Part. P. P. v. *clamare*) = ptg. *chamada*, Ruf, Trommelsignal; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 *s. v.*

1927) **clāmo, -āre,** rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbsbattve *chiamo* u. *chiama*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiem ai at a*; prov. *clamar*; altfrz. *claimer*; nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters z. B. *réclamer*, dazu das Vbsbst. *réclame*); span. *llamar*; ptg. *chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

1928) **clāmōr, -ōrem** *m.* (v. *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den andern Sprachen nur als solches vorhanden).

1929) Stamm **clap** (**clapio*, **clappetto*, **claptus* etc.) s. **klap.**

1930) [***clapa, -am** *f.* (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *chapa*, Platte (von Metall u. dgl.).]

1931) **clāră** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweifs, auch Sandbank (in dieser Bedtg. wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaire* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaire*. S. unten **glarea.** Vgl. auch Th. p. 100.

1932) **clāră vĭă** = frz *claire-voie*, Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäfsige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fafs, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 635 beruft.

1933) ***clārīnŭs, a, um** (v. *clārus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, *clarinetto*, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blasinstrumentes gebildete Ableitung ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, nfrz. *clairon*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

1934) **clārŭs, a, um,** klar, hell, deutlich, berühmt; ital. *chiaro*; rum *chiar* (Adv.); rtr. *clair*, vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 13 v. u.; prov. *clar*; altfrz. *cler*; nfrz. *clair*; span. ptg. *claro*.

clāssĭcum s. ***clāssŭm.**

1935) ***clāssŭm** *n.* (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm; nfrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

1936) **claudo** u. **clūdo, clausī** u. **clūsī, clausum** u. **clūsum, clauděrě** u. **clūděrě,** schliefsen; ital. *chiudo chiusi chiuso chiudere*; prov. *clau claus claus claure*; altfrz. *clo* (mit offenem *o*) *clos clos clore*; nfrz. *clos* (Pf. fehlt) *clos clore*; cat. *cloch clogui clogut clourer*, vgl. Ferré y Carrio, Gram cat. p. 52 Z. 9 v. u.; (span. ist *claudere* durch *cerrar* = *serrare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= **factare* v. *factum* = *fecho*, eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schliefsen] u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chouvir* als schw Vb. vorhanden). Vgl. Dz 97 *chiudere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

1937) **claustrŭm** *n.* (v. *claudo*), **clōstrŭm,** Verschlufs; ital. *claustro*, *chiostro* = *clostrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostra*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustro*; prov. *claustra*; frz. *cloitre*, gleichsam **claustrium* (das übliche Wort für „Kloster“ ist *convent*); span. *claustro* (daneben *convento*, *monastero*); ptg. *claustro* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrige Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedtg. nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georges *s. v.*), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedtg.

1938) **clausūră** u. **clūsūră, -am** *f.* (v. *claudere*), Verschlufs; ital. *clausura* „dei conventi“, *chiusura* „l'atto del chiudere“, vgl. Canello, AG III 351. — ***clausion-** = prov. *clauso[n]s*; frz. *cloison*.

1939) (**clāvă** u.) ***clābă, -am** *f.*, Keule, Propfreis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; span. *chab-asca*, Reis, Gerte, *chab-orra*, junges Mädchen (eigentlich junger Sprofs). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca*.

1940) ***clāvārĭŭm** *n.*, Musikinstrument mit Tasten (*claves*), = frz. *clavier*.

1941) **clāvārĭŭs, -um** *m.* (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiavajo*, *-ro* „chi custodisce le chiavi, e chi le fa“, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

1942) **clāvĕllŭs, -um** *m.* u. ***clāvĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello*, Nagel; rum. *caiė*, Pl. *căiele*, Hufeisennagel; prov. *clavel-s*; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. Gewürznägelein); ptg. *chavelho*, Geweih des Ochsen, *chavelha*, Pflock, *cavilha*, Pflock, Stift, Zapfen = **cavicula* für *clavicula*].

clāvĭcŭlă s. ***cāvĭcŭlă.**

1943) **clāvĭs, -em** *f.*, Kloben, Schlüssel; ital. *chiave*; rum. *cheie*, Pl. *chei*; rtr. *klāf*, *tšāf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau-s*; frz. *clef*, *clé*; cat. *clau*; span. *llave*; ptg. *chave*.

1944) **clāvĭs + cўmbălŭm,** Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo* (daneben *clavicordio* aus *clavis* + *chorda*); frz. *clavecin*; span. *clavecimbano*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

1945) **clāvo fīgĕre,** mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufire*, *cloufichier* (z. B. Alexius, rédaction du XIVᵉ siècle, ed. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 140.

1946) **clāvŭs, -um** *m.*, Nagel; ital. *clavo chiavo chiovo*, *chiodo* „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. chiodi = debiti“, Canello, AG III 399, vgl. auch Flechia, AG II 334; rtr. *cláud*, vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau-s*; altfrz. *clo*; nfrz. *clou*; span. *clavo*; ptg. *cravo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo *clovus* neben *clavus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwickelung des *a* : offenem *o* kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

1947) (**clĕpo, clĕpsī, clĕptum, clĕpĕrĕ,** heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich verkriechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* [s. d.].)

1948) [***clētă, -am** *f.* = prov. *cleda*; altfrz. *cleie*, nfrz. *claie*, Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *claie* vermutete, dafs das Wort auf das gleichbedeutende altir. *cliath*, cymr. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen.]

1949) **clīmăctērĭcŭs, a, um** (gr. *κλιμακτηρικός*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climatérique*, vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico*.

Digitized by Google

1950) *clīnĭco u. ***clīnĭo, -āre** (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vbsbsttv. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

1951) clīnĭcus, a, um (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque* u. C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clinicūs* bezw. **inclinicūs* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclenc*, *esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, dafs in der Anlautssilbe *en-* (ebenso wie in *enjemplo* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Förster's Herleitung erhob Baist, Z V 550, Einspruch, das Diez'sche Grundwort **inclinicus* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsatze, zog aber **inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung mlat. *encleticus* (s. Ducange *s. v.*) als Grundwort ein. Die lebhafte u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, dafs span. *enclenque* u. altfrz. *esclenc* auseinander gehalten werden müssen u. dafs ersteres aus **inclīnicus* entstellt (*i : e* erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten), letzteres aber aus ahd. *slinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 58.

1952) clīno, -āre, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinātus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

1953) *clīnŭs, a, um (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7 ist Plur. *l'un all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehnend); prov. *cli-s*; altfrz. *clin* (*aclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo **clinis* angesetzt wird.

1954) onomatopoiet. Stamm **cloc-,** glucken (vgl. auch schriftlat. *glōcire*, glucken, u. *clocitare*, schreien [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chioccia*, Gluckhenne; span. *cloquear*, *clueca*; ptg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clocir*, *glocir*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser*, *crousser*), rtr. *clutschar*, *glutschar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken, ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kauern, *estar en cócaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

1955) clŏāca, -am *f.* (spätlat. *clauaca*, *cloca*), Abzugskanal; ital. *cloaca* „voce stor., condotto soterraneo di grandiosa struttura", *chiavica*, sen. *chioca* „fogna, smaltitojo", vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; Dz 364 *chiavica*.

cloca, clocca s. **campana.**

1956) *clŏchea, *clŏchla (umgestellt aus *cochlea*), **-am** *f.*, Schnecke; davon ital. (**chioccia*, dazu das Demin.) *chiocciola*, vgl. Dz 364 *s. v.*, chian. *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, (*des*)*ghioc ai at a*, schälen; [frz. heifst „Schnecke" *limace* = lat. *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*].

1957) clōdŭs, a, um (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem *o*), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm" ital. *zoppo*, frz. *estropié*, *éclopé*, *perclus*; span. *cojo* (s. **coxus**), *baldado*, *paralitico*; ptg. *coxo*, *tolhido*, *estropeado*). S. **cloppus.**

1958) *clōpă, -am *f.* (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *ciopa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z 1 v. u.

1959) *clŏppĭco, -āre (v. *cloppus*), hinken; prov. *clopchar*; frz. *clocher* (daneben *cloper* = **cloppare*); pic. *cloquer*. S. auch ***cloppus.**

1960) *clŏppŭs, a, um, hinkend, lahm; rum. *schiop*, dazu das Vb. *schiopez ai at a*; prov. *clop*; altfrz. *clop*, dazu das Vb. *cloper*. Vgl. Dz 550 *clop*; Gröber, ALL I 547.

clūdo s. **claudo.**

1961) clŭpĕă, -am *f.*, ein Flufsfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa*, *cheppia*, Wels, vgl. Dz 364 *s. v.*

1962) *cŏāctĭco, -āre (v. *coacto*), zusammendrängen; rtr. *s-quicciar*, quetschen; prov. *cachar*, *quichar*, (neuprov. *esquichai*, quetschen); frz. *cacher*, ducken, verstecken (daneben *catir*, gleichsam **coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben), *écacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbsbsttve *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederducken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = **quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

1963) cŏācto, -āre (Frequ. v. *cogere*), zusammendrücken; sard. *cattare*, platt drücken; (prov. *quatir*, ducken, frz. *catir*, pressen, entweder = **coactire* oder = **quatire* f. *quatere*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

1964) cŏāctŭs, a, um (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, geprefst; ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello, AG III 372; prov. *quait*; span. *cacho*, *gacho*, geduckt. Vgl. Dz 260 *quatto*.

1965) cŏāgŭlo, -āre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372, u. Flechia, AG II 382; rum. *in-chieg ai at a*; rtr. *cu-cugliar*; prov. *coagular*; frz. *cailler*; cat. *coagular*; span. *cuajar*; ptg. *coalhar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

1966) cŏāgŭlŭm *n.*, geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *caillot*, *caillotte*, Gerinnsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labkraut, vgl. Fafs, RF III 492; über *caillou*, Kiesel, vgl. oben **calculus**); span. *cuajo*; ptg. *coalho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

1967) cŏaxo, -āre, quaken; davon nach Cornu, R IX 136, (sard. *chesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, wehklagen. Dz 479 *quexar* hatte das Wort auf **questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist **questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, **quaxare* = *coaxare* als Grundwort an.

1968) [***cobelinus, -um** *m.*, mlat. **gobelinus** (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben*, *Kofen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 *s. v.* leitete das Wort aus griech. *κόβαλος*, Gauner,

Digitized by Google

Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.]

1969) Naturlaut **coc** (lat. **coco**, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnenschreies, = frz. *coq*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner*, *coqueriquer* (vgl. kikeriki), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *cocarde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirsche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m. Aus *coq d' Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthenne, *dindon*, Truthahn (cat. *gall dindi*, *indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 552 *coq* u. *coquelicot*; Gröber, ALL I 549.

1970) ***cŏcă, -am** *f.* (v. **cocere* = *coquere*), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; cat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

1971) ***cŏcānĭă, -am** *f.* (v. *coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucaña*; (engl. *cokaygne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*. Mackel p. 34 hält es für möglich, dafs *cocagne* etc. mit ndd. *kouk*, ndl. *koek*, ahd. *chuohho*, nhd. *Kuchen* (Worte, welche Kluge *s. v.* für ächt germanisch hält) zusammenhänge. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge *s. v.* annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

1972) ***cŏccă, -am** *f.* u. **cŏnc[h]ă, -am** *f.* (gr. *κόγχη*), Muschel (die Form *cocca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einflufs; vielleicht auch war neben ihr ein Mask **coccus* [vgl. cymr. *cwch* „linter, cymba“, Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell] vorhanden, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalierung von *cocca* nicht unbedingt notwendig, da *cocca* sich als einfach reduplizierte, *concha* als die nasaliert reduplizierte Form auffassen läfst, man vgl. *cochlea*, *cochlear*); ital. *conca*, *cocca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nicchio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentl. wohl muschelartige Höhlung, vgl Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.); *coccia* (= **coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch die Mask. *coccio* (**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= **cocculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nufsschale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encocher*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Mast verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cochambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 *s. v.* (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95); von *coque* ist wohl abgeleitet *cocon*, Gehäuse der Seidenraupe, Demin. zu *coque* ist *coquille*, Muschel, (= ital. *cochiglia*), *coche*, Kutsche; cat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel-, Nufs-, Hirnschale, Kopf (davon abgeleitet *cogote*, Hinterkopf), *conca*, *cuenca*, Napf, *cuezo* (= **cocceus*), Kübel, *coche*, Kutsche; ptg. *conca*, Schüssel. Vgl. Dz 101 *cocca*, 102 *cocca* u. *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 335; Th. p. 54 f.

***cŏccĕŭs, a, um** (v. *cocca*), muschelartig, siehe ***cocca.**

1973) ***cŏccĭnĕllă, -am** *f.* (Demin. v. **cocca* f. *coccum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 *s. v.*

cŏc[h]lĕă, -am *f.* (gr. *κοχλίας*), Schnecke, siehe **clochea.**

1974) **cŏc[h]lĕăr, cŏc[h]lĕāre, cŏc[h]lĕārĭŭm** *n.* (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäfs, Löffel; ital. *cucchiajo*, daneben ein Fem. *cucchiaja*; prov. *cuilher-s*; frz. *cuiller*, daneben das Fem. *cuillère*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhar*). Vgl. Dz 114 *cucchiajo*; Gröber, ALL I 549.

1975) ***cŏchȳlĭŭm** *n.* (f. *conchylium*), Muschel- oder Schaltier; ital. *cochiglia*, Muschel; frz. *coquille*. Vgl. Dz 102 *cochiglia*.

1976) ***cŏcīnă, -am** *f.* (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* = *coquina*; (rum. *cucnie*); rtr. *cuschina*; prov. *cosina*; frz. *cuisine*; cat. *cuyna*; span. *cozina*, *cocina*; ptg. *cosinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

1977) ***cŏcīnarius, a, um** (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario* „spettante a cucina“. *cuciniere*, *cucinajo* „il cuoco delle società religiose e quello de' soldati“, vgl. AG III 306. S. No 1987.

1978) ***cŏcīno, -āre** (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plaut. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cōcĭo s. 2 **cōctio.**

1979) 1. ***cŏco** (f. *coquo*), **cŏxi, cŏctŭm, cŏcĕrĕ** (für *coquere*), kochen; ital. *cuoco cossi cotto cuocere*; rum. *coc copsei copt coace*; rtr. Prs. *kóiel*, Pt. P. *kótχ*, *kuét* etc., Inf. *kóir* etc., vgl. Gartner, § 146 u. 154; prov. Prs. 3 *cueis*, *cotz*, Pf. *coc*, Pt. *coit cueich*, Inf. *cozer*, *cozir*, kochen, peinigen, quälen, davon das Sbst. *cosenza*, Pein; frz. *cuis cuisis cuit cuire*; span. *cocer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. Pt. P. *coito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cuire*.

1980) 2. **coco** = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *cocotier*), Kokosbaum, Kokosnufs, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutet *coco* auch Gurgel, Schlund, ohne dafs sich sagen liefse, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.

3. **coco** (Naturlaut der Hühner) s. **coc.**

1981) 1. **cŏctĭo, -ōnem** *f.* (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

1982) 2. **cōctĭo** (gewöhnlich *cōcio*), **-ōnem** *m.*, Makler; ital. *cozzone* „sensale di cavalli“, *scozzone* „chi doma cavalli“, vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussó-s*; altfrz. *cosson*; cat. *cusso*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL I 549.

1983) 3. **cŏctĭo, -āre** (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbabst. *coça*, das Jucken; (span. *coscarse*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbabsttv. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

1984) ***cŏcto, -āre** (Frequ. u. Intens. v. *coquere*), tüchtig kochen, in übertragener Bedtg. jem. heifs machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *coitier*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cocharse*, sich beeilen (altspan. *coytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *coitar* 1; Gröber, ALL I 549. Rönsch, RF II 315, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *coitier*, *cuitier*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde

widersprochen u. altfrz. *cuitier* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocta* erklärt.

1985) **cŏctŏr, -ōrem** *m.* (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor.* In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch“ entweder durch **cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch **cocinarius* (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

1986) **cŏctūră, -am** *f.* (v. *coquere*), das Kochen; ital *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *copturā*; prov. *coitura*; (altspan. *cocedura*); (ptg. *cozidura*).

1987) ***cŏcŭs, -um** *m.* (v. *coquere*), Koch; ital *cuoco*; prov. *coc-s*; altfrz. c. r. *kex*, c. o. *keu*; nfrz. *queux* (das übliche Wort für „Koch“ ist aber *cuisinier* = **cocinarius*); cat. *coch*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 552 *s. v.*), noch frz. *gueux*, bettelhaft (vgl. Dz 607 *s. r.*), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *coq*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

cōdă s. **cauda.**

1988) **cōdĕx, -dĭcem** *m.*, Buch; ital. *codice*; rum *codicā*; prov. *codi-s*; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *codigo.* Die lautliche Entwickelung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

1989) [kelt. (Dialekt v. Vannes) **codioc'h,** Haubenlerche; davon vielleicht ptg. *cotovia*, Lerche; vgl. Dz 442 *s. v.* (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rönsch, Jahrb. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf: *totovia*, *cotovia* zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *κοττός*, *κόττυφος*.]

1990) **coemētērĭŭm** *n.* (gr. *κοιμητήριον*, mit spätgriech. Aussprache), **cīmītērium,** Ruhestätte, Kirchhof (Eccl.); ital. *cimeterio*; rum. *cinterim*, *ţintirim*; prov. *cementeri-s*; frz. *cimetière m.*; span. *cimenterio*; ptg. *cemiterio.* Vgl. Dz 99 *cimeterio.*

***cofea** s. **cupa.**

1991) arab. **çoffah** (Freyt. II 502ᵃ), Ruhebank vor dem Hause; ital. *sofà*; frz. *sopha*, *sofa*; span. ptg. *sofá.* Vgl. Dz 297 *sofa.*

***cofinus** s. **cophinus.**

1992) ***cŏgĭto, -āre,** denken; altital. *coitare*; rum. *cuget ai at a*; prov. *cuidar*, *cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *outrecuider* = *ultra cogitare*, übermütig behandeln, *outrecuidant*, übermütig, *outrecuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar.* Vgl. Dz 103 *coitare* 2; s. auch oben **cōcto,** unten **cūgĭto** sowie **pēnso.**

1993) **cŏgnātŭs, a, um** (*gnatus* = *natus* von *nascor*), blutsverwandt; ital *cognato*, Schwager; rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnāţesc*, Adv., schwägerlich, *cumnāţesc ii it i*, sich verschwägern; prov. *cunhat-z*; (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cuñado*; ptg. *cunhado.* Dazu überall Fem.

1994) **cognĭtŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cógnito* „conosciuto“, arch. *conto* „conosciuto, che conosce, pratico (Dante, Inf. 33, 31)“, vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigia*]; prov. *cointe*, *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, zusammenges. *acoindar*, bekannt machen, dav. wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb *cointier*, *cointoier*, unterrichten, zusammenges. *accointier*, dazu *accointance*, *cointise*; *percoindier*, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *conciare.*

1995) ***cognōscēntĭă, -am** *f.* (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *cunoştinţa*; prov. *conoissensa*, *conoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conhecença.*

1996) ***cognōscĭtŏr, -ōrem** *m.* (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *cunoscātor*; prov. c. r. *conoisseire*, c. o. *conoissedor*; frz. *connaisseur*; span. *conocedor*; ptg. *conhecedor.*

1997) **cognōsco, cognōvī, cognĭtŭm, cognōscĕrĕ** (*con* + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco conobbi conosciuto conoscere*; rum. *cunosc ui ut cunoaşte*; prov. *conosc conoc conogut conoisser*, *conoicher*; frz. *connais connus connu connaître*; cat. *cone(i)xer*; (*conech* etc.); span. *conozco conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuvo*, 3 Pl. *conuvieron*) *conocido conocer*; ptg. *conhecér* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL IV 135.

1998) **(cŏhōrs), cōrs, cōrtem** *f.*, Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittelgriech. *κόρτη*, *κόρτις* zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curtgin*, Baumgarten); prov. *cort-z*; frz. *cour*; span. ptg. *corte.* Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. **cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höfisch, **cortens(i)anus* = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; **cortigiare* = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtiser* (dazu das entlehnte Vbsbsttv. *cortège*), span. *cortezar*, *cortejar.* Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

1999) **cōĭctĭo, -āre** (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stofsen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stofsen, dazu das Vbsbsttv. *cozzo*; frz. *cosser.* Vgl. Dz 112 *cozzare.*

2000) **cŏl[ă]p[h]ŭs, -um** *m.* (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stofs, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppare* „ammazzare“, vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup* (dialekt. *choup*, vgl. Fafs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe.* Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2001) ***cōlātĭcĭŭs, a, um** (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-z*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schiebwand, altfrz. *coleïce*, Fallgatter. Vgl. Dz 554 *couler.*

2002) ***cōlĕo, -ōnem** *m.* (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colho[n]-s*; altfrz. *coillon*; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff eingetreten). Vgl. Gröber, ALL I 549. S. **coleus.**

2003) **cōlĕŭs, -um** *m.*, Hode; ital. *coglia* = **colea*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coil*; nfrz. *couille* = **colea.* Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch **coleo.**

2004) gr. **κόλλα,** Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla.*

2005) **cŏllāctĕŭs, -um** *m.* (*lac*), Milchbruder; span. *collazo*; ptg. *collaço.* Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo.*

2006) [***cŏllātă,** Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colée*, Ritterschlag.]

2007) **cŏllātĭo, -ōnem** *f.*, Vergleichung: ital. *collazione* „conferimento, raffronto, conferenza“; *colazione*, *colezione*, *colizione* „il mangiar leggermente che si faccia fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedtg. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz.

Schreibung *colation* hinzudeuten scheint), vgl. Canello, AG III 401; Littré, Dict. *collation* 2.

2008) [***cŏllībĕrtŭs, -um** *m.*, Mitfreigelassener, Mensch niederen Standes, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *culvert-z*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *culvert, cuivert, cuvert*, gemein, verräterisch, treulos. Sbst. Diener, Schurke. Näheres bei Dz 557 *culvert*.]

2009) **cŏllĭgo, cŏllēgī, cŏllēctŭm, cŏllĭgĕrĕ**, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = **collexi, colto, cogliere;* rum. *culeg, culesei, cules, culege;* prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Präs. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Präs. nach der A-, sonst nach der I-Konj.; Fem. des st. Part. P. *cueillette* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XIII 298, wo *coscecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten **cōnsĕctă**); ptg. *colher*.

2010) ***cŏllīquiālis** (v. *colliquiae*, Rinne), scil. *lapis*, ist nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 352, das Grundwort zu frz. *caniveau*, Rinnstein; auch Scheler in der neuesten Ausg. des Dict. ist dieser Annahme beigetreten, während er früher das Wort in Verbindung mit *canne* gebracht hatte.

2011) **cŏllĭs, -ĕm** *m.*, Hügel; ital. *colle*, dazu Demin. *collina* (span. *colina*), ptg. *colle* (u. Demin. *collina;* frz. *colline*).

2012) ***cŏllo, -āre** (gr. *κολλᾶν*), leimen; ital. *collare;* frz. *coller;* span. (*en*)*colar;* ptg. *collar* (neben *grudar*). S. No 2004.

2013) **cŏllŏco, -āre** (*con* + *loco*), stellen, setzen, legen; ital. *collocare* „porre a luogo“, *coricare corcare* „porre disteso“, (*cucciare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*), vgl Canello, AG III 349; rum. *culc ai at a;* prov. *colcar, colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die geschlossene Qualität des *o* wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen *i* [**cŏllicat* für *cŏllocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culcita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbsbstv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Präs. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, dafs es aus *c*[*ol*]*locare* entstand. Vgl. Dz 103 *corcare;* Gröber, ALL I 550.

2014) **cŏllo pŏrtāre**, am Halse tragen, = frz. *colporter* (davon *colportage, colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2015) **cŏllŭm** *n.*, Hals; ital. *collo*, davon abgeleitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 365 *s. v.*; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kuliets, kalots*, vgl. Gartner § 3 *α*); prov. *col-s;* frz. *col, cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedtg. „Halskragen“ gebraucht); cat. *col;* span. *cuello;* ptg. *collo*.

2016) **cōlo, -āre**, durchseihen; ital. *colare*, seihen; rum. *cur ai at a*, fliefsen; prov. *colar;* frz. *couler*, davon abgeleitet *couloir*, Durchseiher, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläfst), Flur; cat. span. *colar*, seihen; ptg. *coar*, seihen. Vgl. Dz 554 *couler;* s. auch oben **colaticius**.

2017) ***cŏlobră, -am** *f.* (für *colubra*), Natter; ital. (dem Schriftital. fehlt das Wort, es wird durch *vipera* vertreten), sicil. *culòrria;* prov. *colobra;* altfrz. *culuevre;* nfrz. *couleuvre;* cat. *culébra;* span. *culebra;* ptg. *cóbra* aus *coóbra*. Vgl Havet, R VI 433 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χέλυδρος*). S. auch unten **cŏlŭbrīnŭs**.

2018) [**cŏlōnŭs, -um** *m.* (v. *colere*), Bauer, Landmann; ital. *colono*, Landmann, *clown* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volksspr. gänzlich geschwunden.]

2019) **cŏlŏr, -ōrem** (v. *colo*, seihen), die Farbe; ital. *colore;* prov. *color-s;* frz. *couleur;* span. *color;* ptg. (*color*) *cór*.

2020) **cŏlōro, -āre** (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc.

2021) **cŏlōstră, -am** u. **cŏlōstrŭm** *n.*, Biestmilch; ital. *colostro;* rum. *corastă, coreastă, corastă;* frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *colostro, calostro*.

2022) gr. **κόλπος**, Busen; ital. sp. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gou*(*f*); frz. *golfe*, Golf, *gouffre*, Abgrund. Vgl. Dz 168 *golfo;* Gröber, ALL II 442.

colubra s. **colóbra**.

2023) **cŏlŭbrīnŭs, a, um**, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpenesc ii it i*, sich krümmen, kriechen.

colucula s. **conucula**.

2024) **cŏlŭmbă, -am** *f.* u. **cŏlŭmbŭs, -um** *m.*, Taube; ital. *colomba, -o* (daneben *pippione, piccione* = lat. *pipionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe* (das übliche Wort ist *pigeon* = *pipionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo, paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon;* ptg. *pomba, pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S unten **pălŭmbŭs** u. **pīpio**.

2025) **cŏlŭmbārĭŭm** *n.* (v. *columba*), Taubenhaus, Graburnenhaus; ital. *colombario* „sepolcreto a foggia di colombaja“, *colombajo* „colombaja“, vgl. Canello, AG III 306.

2026) **cŏlŭmĕllă, -am** *f.* (v. *columna*), kleine Säule; span. *colmillo*, Hauzahn (der schriftlat. Ausdruck war *dens columellaris*, bei Isid. 11, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *columellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. *colmilho*. Vgl. Dz 441 *colmillo*.

2027) **cŏlŭmnă, -am** *f.*, Säule; ital. *colonna;* prov. *columna, colona;* frz. *colonne;* span. ptg. *columna*.

2028) **cŏmă, -am** *f.* (gr. *κόμη*), Haar; ital. *chioma, coma;* rum. *coamă;* prov. altspan. ptg. *coma*.

2029) **cŏmātŭs, a, um**, behaart; ital. *comato, chiomato;* span. ptg. *comato*.

2030) [***cŏmbăsĭŭm** *n.* (volksetymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. **compagium*), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combagiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.]

2031) ***cŏmbăttŏ, -ĕre** (für **combattuere*), kämpfen; ital. *combattere;* rtr. *cumbatter;* prov. *combatre;* frz. *combattre*, dazu das Vbsbst. *combat;* cat. *combatrer;* span. *combatir;* ptg. *combater*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2032) [***cŏmbŭstĭo, -āre** u. ***cŏmbŭstŭlo, -āre** (von *combustus*, Part. P. P. v. *comburere*), brennen, daraus nach Storm, R V 173, durch Abfall von *com-* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bustum*, Leichenbrandstätte) **bustiare* u. *bustulare*, welche

Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunst* v. *brennen* ein *r* eingeschoben erhielten (also **brustiare*, **brustulare*), die Grundworte wurden zu ital. *brusciare*, *bruciare*, *brustolare*, über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78; rum. *ustur ai at a*; rtr. *bruschar*; prov. *brus(l)ar*, *brut(l)zar*; frz. *brusler*, *brûler*; (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte **perustare*, *-ustulare* als mutmafsliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an **bustare* (von *bustum*) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch grofse Wahrscheinlichkeit für sich.]

2033) **cōmĕdo, ēdī, ēsum, ĕdĕrĕ,** essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277.

2034) **cŏmĕs, -ĭtem** *m.* (*com* u. *eo*), Begleiter; ital. *conte* (Begleiter des Fürsten), Graf; prov. c. r. *cons*, c. o. *conte*, *comte*; altfrz. c. r. *quens*, c. o. *conte*, *comte*; nfrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentl. Bedeutung sind *comes* u. *comitare* durch **companio* u. **accompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *conte*.

2035) **cŏmĕs stăbŭlī,** Stallmeister; ital. *contestabile*, *connestabile*; frz. *connétable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *contestabile*.

2036) ***cŏmĭn[ĭ]tĭo, -āre** (*com* + *initium*), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *comensar*; frz. *commencer*; cat. *comensar*; span. *comenzar*; ptg. *começar*, dazu das Vbsbsttv. *começo* (frz. dafür *commencement* = **cominitiamentum*, ital. *cominciu* u. *cominciamento*) Vgl. Dz 105 *cominciare*; Gröber, ALL I 550.

2037) **cŏmĭtātus, -um** *m.* (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *comtat-z*; frz. *comté m.* (der Genuswechsel in *Franche comté* erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf *-té* = *-tatem*); über altfrz. *comteé* = *comté* + *-tatem* vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *conte*.

2038) [***cŏmĭtissă, -am** *f.* (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *comtessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.]

2039) **cŏmma** *n.* (gr. *κόμμα*), davon ***cŏmmătulum,** kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermutungsweise als Grundwort zu frz. *camaïeu*, *camée m.* (ital. *cammeo*, span. *camafeo*, ptg. *camafeo*, *camafeio*, *camafeu*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe; *gemma*, Edelstein, : **gamma* (altfrz. *game*) : **camma*, davon das Adj. **cammaeus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *cammaeus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *camaïeu*, span. *camafeo* etc. (mlat. *cam[m]ahutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littré endlich, dem Scheler im Dict. *s. v. camée* beistimmt, geht von dem spätgr. *κάματον* (v. *κάμνειν*) = **camatum*, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde: frz. *camée* wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läfst sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Gromatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu *lapis* gebrauchten) Adj. *gămmātŭs* (von *γάμμα*), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet. 243, 5, s. auch Georges unter *gamma*) erklärt sich frz. *camée* als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso aus dem anzunehmenden Dem. **gamma* + *ŏlus* [?] das frz. *camaïeu*. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkeliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. *cammeo* könnte vielleicht = **γαμμαῖος* sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologisierende, an das Adj. *feo*, *feio*, häfslich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. *camaïeu* erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medusenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häfslich, fratzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. *cammahutus* fügt sich solcher Ableitung nicht, indessen bei den im Mittellatein so häufigen Verballhornungen ist das kein ernstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortsippe aus dem kelt. Stamme *camb-*, *camm-*. — Jedenfalls aber ist *camée*, *camaïeu* als halbgelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2040) ***cŏmmăndo, -āre,** anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comănd ai at a*; prov. *comandar*; frz. *commander*; cat. *comanar*; span. *comandar*, *comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2041) [***cŏmmātĕrcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *commater*), kleine Gevatterin; span. *comadreja*, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadreja*.]

2042) **cŏmmĕātŭs, -um** *m.* (v. *commeo*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato*, *congedo*, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comjat-z*, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congier*, nfrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

cŏmmĭtto s. **mĭtto**.

2043) **cŏmmūnĭs, e,** gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comu-s*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *commum*, Fem. *commua*.

2044) ***cōmō** für **quōmō,** gekürzt aus **quomodo,** auf welche Weise, wie?; ital. (*como*) *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come*, *com*; nfrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomo[do]* + *mente*; cat. *com*; span. (*cuemo*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellte Cornu, R X 216, *qui mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. p. 83.

2045) **cŏmōsŭs, a, um** (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2046) ***cŏmpānĭo, -ōnem** *m.* (v. *panis*), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns*, *compaings*, *companhs*, c. o. *companhon*, *compaignon*, davon abgeleitet prov. *companhiers*, Genosse, *companha*, *companhia*, Gesellschaft, *companhar*, begleiten; frz. *compagnon*, davon *compagnie*, (*ac*)*compagner*; span. *compaño*; ptg. *companhão*, *companheiro*, *companha*, *companhar*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2047) **cŏmpăro, -āre** (*com* + *paro* bezw. *com* + *par*), beschaffen; ital. *comperare*, *comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpăr ai at a*; rtr. *comprar*; frz. (*comperer*), gel. W. *comparer*; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2048) ***cŏmpāsso, -āre** (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbsbst. *compasso*, Zirkel, Kompafs; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Schritt, Mafs;

altfrz. *compasser*, bauen, verfertigen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Schritt; nfrz. *compasser*, messen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Zirkel; span. ptg. *compas(s)ar*, abzirkeln, dazu das Vbsbsttv. *compas(s)o*, Zirkel. Vgl Dz 106 *compasso*.

2049) [***cŏmpĕtĭo, -īre** (f. *competere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = **repercutīre* (f. *-cutère* = *quatère*) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.]

2050) ***cŏmplăngo, plānxī, plānctŭm, plăngĕrĕ** (*com* + *plango*), beklagen; ital. *compiango piansi pianto piangere*; prov *complanh plais plant planher*; frz *complains plaignis plaint plaindre*; cat. *complanyir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2051) **cŏmplĕo, plēvī, plētum, plērĕ** (*com* + *pleo*), anfüllen; ital. *complire* „complimentare, soddisfare" (vom span. *cumplir*), *compire* „finire", *cómpiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro", vgl. Canello, AG III 357; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, übervoll, mafslos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *plin*; prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, dav. das Partizipialsubsttv. *complie* = *completa*; Nachvesper; nfrz. nur das Kompos. *accomplir* (das Sbsttv. *compliment* ist vielleicht nicht = **complementum*, sondern = *compliement* = **complicamentum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *complente*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2052) [***cŏmplĭcāmĕntŭm** *n.* (v. *complicare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = **complementum*, bezw. Ableitung aus *complir* ist.]

2053) [**cŏmplĭcĭtŭm** (Part. P. P. v. *complicare*), zusammengefaltet, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *complicitum* hätte *complont* ergeben müssen, vgl. *explicitum* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pila*, Demin. **pilotta*, kleiner Knaul, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, sodann ist Zusammensetzung mit *com-* höchst unwahrscheinlich. (Vermutlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läfst Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, dafs *complot* im Altfrz. auch „Menge" bedeutet. Lat. *cumulus* ergiebt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll" (z. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung" zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, dafs das Wort sich lautlich an *complir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot* : *complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblot(t)er* = *comploter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbsttv. *complot* zu gewinnen; **combloter* wäre eine Bildung, die in *trembloter* ihr ungefähres Gegenstück hätte. Man nehme die ausgesprochene Mutmafsung als das hin, was sie ist: ein Einfall, dem Verf. eingegeben von der Verzweiflung, keine andere Ableitung finden zu können.]

2054) **cŏmpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ**, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo, posi, posto, porre*, Part. P. P. *composta*, Eingemachtes; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. Mask. *compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben) eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 *s. v.*; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo puse puesto poner*; ptg. *componho puz posto pôr*, Part. P. P. *composto*, Mischung.

cŏmpŏsĭtŭs, a, um s. **cŏmpōno.**

2055) **cŏmprĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhēnsŭm, prĕhĕndĕrĕ**, ergreifen; ital. *comprendo presi preso prendere*; rum. *cuprind prinsei prins prinde*; prov. *compren(c) pris pris prendre* u. *pendre, penre*; frz. *comprends pris pris prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2056) ***cōmptĭo, -āre** (v. *comptus*, Pt. P. P von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zurichten, dazu das Vbsbsttv. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *acconcio*, zierlich; rum. nur das Sbsttv. *conciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2057) **cōmpŭlsō, -āre** (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *scompuzzare* „rovistare, scompigliare, mettere sossopra", vgl. Caix, St. 546.

2058) [***cōmpŭtātōrĭŭm** *n.*, Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2059) **cŏmpŭto, -āre**, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *cómputo, conto*, Rechnung, *r-ac-contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cumpet ai at a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *conter*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbsbsttv. *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch **computus.**

2060) **cŏmpŭtŭs, -um** *m.* (v. *computo*), die Berechnung; ital. *cómputo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, zieht auch, u. wohl mit Recht, *cómpito* „lavore assegnato" hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *compoz*, Kalendarium); span. *cuento, cuenta*; ptg. *conto, conta*.

2061) [***cōnădŭlo, -āre** (*con* + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum *gudur, ai, at, a*, schmeicheln, schweifwedeln; die lautliche Entwickelung erklärt sich, wenn man von **co-adulo* ausgeht.]

2062) **cōncăco, -āre**, bekacken; davon ital. *s-conchigarsi*, vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *eschiter*.

cŏncăvo s. **cŏncăvŭlo**.

2063) ***cŏncăvŭlŏ, -āre** (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *covaiez ai at a*, krumm machen, biegen. Dz 104 *combo* zieht hierher, bezw. zu *concavo, -are* u. *concavus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, dafs die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-, cumbo-* zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conc(a)va* hätte eher *conqua, conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cŭmbă, cўmbă* (gr. κύμβη) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn", „Kahnhöhlung" konnte sehr wohl zu „Höhlung, Thal" verallgemeinert

werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schliefsen (s. Georges *s. v.*), der Volkssprache nicht angehört zu haben Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomberuto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2064) **cŏncăvŭs, a, um,** hohl; davon nach Dz 436 span. *cárcava*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcavo*, Bauchhöhlung eines Tieres. Siehe auch **concavulo.**

cŏnc[h]ă, -am *f.*, Muschel, s. oben ***cocca.**

cŏnc[h]ĕus s. ***cocca.**

conc[h]ylium s. **cochylium.**

2065) **cŏncĭnno, -āre,** zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an **ingeniare* (v. *ingenium*) ital. *congegnare*, zusammenfügen, vgl. Dz 366 *congegnare*.

2066) **cŏncĭpĭo, cēpī, cēptŭm, cĭpĕrĕ** (*con* + *capio*), auffassen; ital. *concepire* (schw. Vb., nur st. Prt. P. *concetto* neben *concepito*); prov. *concep conceup conceuput concebre;* frz. *conçois çus çu cevoir;* span. *concebir;* ptg. *conceber*.

cŏncŭrro s. **cŭrro.**

cŏncŭrsŭs s. **cŭrsŭs.**

2067) ***cŏncŭrvĕŭs, a, um** (v. *curvus*), gebogen; rum. *cucurbeu*, Regenbogen.

2068) **cŏncŭrvo, -āre** (v. *curvus*), zusammenkrümmen; span. ptg. *corcovar*, krümmen, davon *corcóva*, Höcker, vgl. Dz 442 *corcovar*.

2069) ***cŏncŭrvōsŭs, a, um,** krumm; ptg. *corcós*, krumm, bucklig, vgl. Dz 442 *corcovar*.

2070) **cŏncŭssŭs, a, um** (Part. P. v. *concutĕre*), erschüttert; ital. *cosso* (aus *concosso*), kleine Beule. Dz 366 *s. v.* gab kein Grundwort an.

2071) ***cŏndămno** und **cŏndĕmno, -āre** (*con* + *damno*), verurteilen; ital. *condannare, condennare;* prov. *condampnar;* frz. *condamner;* span. *condenar;* ptg. *condemnar*.

2072) **cŏndēnso, -āre** (v. *densus*), dicht machen; span. *condesar*, aufhäufen, davon *condesa*, Haufen von Menschen. Vgl. Dz 441 *condesa*; Baist, RF I 133.

2073) **cŏndēscēndo, -ĕre,** sich zu jem. herablassen; ital. *condescendere;* frz. *condescendre;* span. *condescender;* ptg. *condescender*. Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2074) [**cŏndīrēctŭm** (***condrēctum,** Part. P. P. von *condirigere*), nach Dz 550 Grundwort zu prov. *coderc-s* (also für *codrec-s*), angebautes Land, Aue.]

2075) **cŏndĭo, -īre,** würzen; ital. *condire* (ein dazu gehöriges Subst. actoris *conditore* giebt es nicht, *conditore* gehört zu lat. *condĕre*, bedeutet also „Erbauer, Gründer"; „Konditor" ist ital. *confettiere, pasticciere;* frz *confiseur, pâtissier;* span *confitero;* ptg. *confeiteiro, doceiro*. Vgl. No 2080.

2076) **cŏndĭtĭo, -ōnem** *f.* (v. *condĕre*). Bedingung; ital *condizione;* prov. *condicio-s;* frz. *condition;* span. *condicion;* ptg. *condição* Überall nur gel. W.

2077) peruan. **contor, cuntur,** Kondor; ital. *condore;* frz. span. ptg. *condor*. Vgl. Dz 107 *s. v.*; Scheler im Dict. *s. v.*

2078) **cŏndūco, dūxī, dūctum, dūcĕrĕ,** geleiten; ital. *conduco, dussi dotto ducere* u. *durre;* vom Partizipialstamme ist abgeleitet *condottiere*, Führer, Feldherr; (rum. ist *adducere* [s. d.] für *conducere* eingetreten); prov *conduc dui duit* u. *duch duire;* altfrz. *condui[s] duis duit duire;* nfrz. *conduis duisis duit duire;* span. *conducir* (schw. Vb.); ptg. *conduzir* (schw. V.).

2079) gr. **κόνδυ** *n.*, Trinkgefäfs, Pokal, ist nach Dz 376 *gonda* das Grundwort zu ital. *gonda, góndola*, Gondel; frz *gondole*, schmales, hohes Trinkgefäfs, Gondel; span. ptg. *góndola*. Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., hielt Herkunft von lt. *cūna cūnula* für möglich, wogegen Ascoli an demselben Orte Bedenken erhob, ohne sich jedoch unbedingt verneinend auszusprechen.

2080) ***cōnfĕcto, -āre,** zubereiten (schriftlat ist *confectura*, Zubereitung, vorhanden: *c. mellis* Col. 9, 4, 5, *chartae* Plin. N. H. 13, 75); ital. *confettare*, einmachen, davon *confetto, confettiere;* span. *confitar*, davon *confite, confitero;* ptg. *confeitar*, davon *confeitos, confeiteiro*. Im Frz. hat das Primitiv *conficere* [s. d.] = *confire* die Bedeutung von *confectare* übernommen.

cōnfēctūra s. **cōnfēcto.**

2081) **cōnfīdēntĭă, -am** *f.* (v. *confidere*), Zuversicht; ital. *confidenza;* frz. *confiance;* span. *confidencia, confianza;* ptg. *confidencia, confiança*.

2082) ***cōnfīdo, -āre** (f. *confīdĕre*), vertrauen; ital. *confidare;* frz. *confier;* span. *confiar;* ptg. *confiar*.

2083) **cōnfĭcĭo, fēcī, făctum, fĭcere,** fertig machen; ital. *conficio feci fetto ficere*, nur theolog. terminus technicus mit der Bedtg. „die heil. Wandlung vollziehen"; frz. *confire fis fis fit*, einmachen, davon abgeleitet *confiture confiseur*.

2084) **cōnflīctŭs, -um** *m.* (v. *confligo*), Kampf; ital. *conflitto;* frz. *conflit;* span. ptg. *conflicto* (gel. W.)

2085) **cōnflo, -āre,** zusammenblasen; ital. *gonfiare*, aufblasen, Part. P. P. *gonfiato*, angeschwollen, daneben als gel. W. *conflato*, vgl. Canello, AG III 370; frz. *gonfler;* span. ptg. ist *inflare* = *hinchar, inchar* an Stelle von *conflare* getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten **inflare.**

2086) **cōnfŏrĭo, -īre,** mit flüssigem Kot beflecken; rum. *cufur ii it i*, Durchfall haben; (frz. das Simplex *foirer*?).

2087) **cōnfŏrto, -āre** (v. *fortis*), stärken; ital. *confortare;* (prov. *conortar*, ermutigen, trösten, ist = **conhortare*, dazu das Vbsbsttv. *conorts*, Trost); frz. *conforter*, starken, erfrischen, trösten, dazu das Vbsbsttv. *confort;* span (*confortar* u.) *conhortar*, dazu die Vbsbsttve (*conforte* u.) *conhorte;* ptg. *confortar*, dazu das Vbsbsttv. *conforto*. Vgl. Dz 107 *confortare;* G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 20 e.

2088) ***cōnfrŏnto, -āre** (v. *frons*), gegenüberstellen; ital. *confrontare;* rum. *cufrunt ai at a;* prov. *confrontar;* frz. *confronter;* span. ptg. *confrontar*.

2089) 1. ***cōnfŭndo, -āre** (v. *fundus*), auf den Grund, Boden bringen, rum. *cufund ai at a*, eingraben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird *confundare* durch *affundare* vertreten: ital. *affondare*, span. *afondar, ahondar*, ptg. *afundar*, daneben **(in)fund(e)liare* f. **(in)fundiare* = prov. *fonsar, fonzar* (auch *afonsar*); frz. *enfoncer;* cat. *(a)fonsar*).

2090) 2. **cōnfŭndo, fūdī, fūsŭm, fŭndĕrĕ,** zusammengiefsen, mischen, verwirren, beschämen; ital. *confundo, fusi, fuso, fundere;* prov. *confondre, cofundre;* frz. *confondre* (st Part. P. P. als Adj. *confus*); span. ptg. *confundir*.

2091) **cōnfūsĭo, -ōnem** *f.* (v. *confundere*), Vermischung, Verwirrung; ital. *confusione;* frz. *confusion*, u. dementsprechend in den andern Sprachen.

Digitized by Google

2092) **cŏngaudĕo, -ēre,** sich mitfreuen; frz. *conjouir*.

2093) **cŏngĭŭs, -um** *m.*, ein Mafs für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmafs, vgl. Dz 365 *s. v.*: abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Mafs, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2094) ***cŏngrŭs, -um** *m.* (für *conger* u. *gonger* = gr. *γόγγρος*), Meeraal; ital. *gongro, grongo*, Meeraal, vgl. Dz 378 *s. v.*

[***cŏnhŏrto, -āre** (f. *cohortari*) s. **cōnfŏrto.**]

2095) [***cŏ[n] + hūco, -āre,** hierher rufen; frz. (*cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbsttv.) *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 *s. v.*; die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2096) [**cŏnjŭgĭŭm** *n.*, Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG III 131.]

2097) **cŏnjŭngo, jūnxī, jūnctŭm, jŭngere,** verbinden; ital. *congiungo* u. *giugno giunsi giunto giugnere* u. *giungere*; prov. *conjonh jons* u. *jos joint jonher*; frz. *conjoins joignis joint joindre*; die altfrz. Formen s. b. *jungere*; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto, conjuncto*, davon die Verba *conjunctar, conjuntar*).

2098) **cŏnjūrātĭo, -ōnem** *f.* (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2099) **cŏnjūro, -āre,** zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbsttv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2100) **cōnōpēŭm** u. **cōnōpĭŭm** *n.* (gr. *κωνωπεῖον*), feinmaschiges Mückennetz u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé*. Vgl. Dz 85 *canopè*.

2101) ***cŏnquaero** und **cŏnquīro, quaesīvī** und **quīsīvī, quaesītŭm** und **quīsītŭm, quaerĕrĕ** und **quīrĕrĕ,** sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido, quisi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cucerese ii it i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquer quis ques* u. *quis querre querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers quis quis quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2102) **cŏnquīsītĭo, -ōnem** *f.* (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusençonos, cusencenarle* u. das Adv. *cusencenosement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *cosenza* (s. oben **coco cocere*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2103) ***cŏnquīsto, -āre** (Intens. v. *conquirere*), erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbsttv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conquester*), *conquêt*, die Errungenschaft, *conquête*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista, conquistador* etc.

2104) ***cōnsăcro, -āre** (f. *consecro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consecrare* als gel. W. vorhanden.

2105) **cōnscĭēntĭă, -am** *f.* (v. *conscire*), Bewufstsein, Gewissen; ital. *coscienz(i)a*; prov. *consciencia, consiensa*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia*.

2106) **cōnscrībĭllo, -āre** (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vergl. ist das gleichbedeutende ital. *scombiccherare* (**sconchiberare*, **sconscriberare*, **conscriberare*), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6.

2107) [**cōnsēctă** (Fem. des Part. P. P. v. *consecare*), zerschnitten, = span. *cosecha*, Ernte, vgl. Dz 442 *s. v.*; vgl. Baist, Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *cosecha* = *collecta* an (*collecta : coyecha : cogecha : coxecha*, worin *x* = frz. *ch*, : *cosecha*).]

2108) **cōnsērvātōrĭŭm** *n.* (von *conservo*), Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio* „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale", *conservatojo* „magazzino", vgl. Canello, AG III 337.

***conservius** s. **gymnasiarchus.**

2109) **cōnsērvo, -āre,** bewahren; ital. *conservare*; frz. *conserver*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2110) ***cōnsīdĕrĭum** *n.* (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet), Sorge, Sehnsucht; prov. *co(n)sire-s*, daneben *consirier-s* = **considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam **considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2111) **cōnsīdĕro, -āre,** betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar, cos(s)irar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2112) **cōnsĭlĭarius, -um** *m.* (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere, -o*; prov. *conseillier-s* [? dasselbe Wort bedeutet „Kissen"]; frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro*.

2113) ***cōnsĭlĭo, -āre** (v. *consilium*, schriftlat. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar, cosselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. *(a)conselhar*.

2114) **cōnsĭlĭŭm** *n.*, Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh-s*; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2115) **cōnsĭstōrĭŭm** *n.* (v. *consisto*), Versammlungsort; prov. *consistori-s*, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2116) **cō[n]s[ŏb]rīnŭs, -um** *m.* u. **-a, -am** *f.*, Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino, -a*; rtr. *cusrin, cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin, -e*; cat. *cosí*; span. *sobrino, -a*; ptg. *sobrinho, -a* (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte", „Vetter, Base" ist = *primo, -a*, ptg. auch *coirmão, -ãa*). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 311 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, dafs die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre.

2117) **cōnsŏcĕr, -cĕrum** *m.*, Mitschwiegervater; rum. *cuscru*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgevatter, vgl. Ch. unter *socru*.

2118) **cōnsŏlĭdă, -am** *f.*, eine Pflanze, gemeine Schwarzwurz (Symphytum officinale L.); frz. *consoude*, Schwarzwurz, vgl. Dz 552 *s. v.* Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolida* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. **cōnsōlo.**

2119) **cōnsōlo, -āre** (gut schriftlat. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consòlo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbsttv. abgeleitet *console*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost : Stütze : Stützbänkchen) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolida* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbsbsttv. *consuelo*,

Digitized by Google

Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charaktor.

2120) **cōnsōnă, -am** *f.*, Konsonant, = frz. *consonne;* in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2121) **cōnsōrs, sōrtĕm,** gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenofs, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2122) **cōnspŭo, spŭī, spūtum, spŭĕrĕ,** spucken; ptg. *cospir*, *cuspir*, vgl. Dz 444 *s. v.* (ital. ist „spucken" = *sputare;* prov. *escracar;* frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. **rákōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = **exspuire* für *exspuĕre*)

2123) **cōnsto, stĭtī, stātūrūs, stāre,** zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbsttv. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cust ai at a*, dazu das Vbsbsttv. *cust;* prov. *costar;* frz. *coûter*, dazu das Vbsbsttv. *coût*, gewöhnl. im Pl. Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa;* ptg. *custar*, dazu *custo* u. *custa*. Vgl. Dz 554 *coûter*.

2124) **cōnstrĭngo, strīnxī, strīctum, strĭngĕrĕ,** zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo, co(n)strigno, strinsi, stretto, stringere* und *strignere*, zwingen; prov. *costrenc streis streit* u. *streg strenher;* frz. *contrains traignis traint traindre;* span. *costreñir;* ptg. *constranger* u. *-stringir*.

2125) ***cōnstrūgo** (f. *strŭo*), **strūxī, strūctŭm, strūgĕrĕ,** erbauen; ital. *construo strussi strutto struere;* prov. *construi struis struit* u. *strug struire* u. *strurre;* frz. *construi(s) struisis struit struire;* span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter ***destrūgere.**

2126) ***cō[n]s[ue]tūmen** *n.* u. ***cō[n]s[ue]tūmĭna** (f. *consuetudo, tŭnem*, das nur im Ital. als gelehrtes Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume, costuma;* sard. *costumene;* prov. *cosdumna, costuma;* frz. (*costume*), *coutume f.;* cat. *costum;* altspan. *costumne;* neuspan. *costumbre;* ptg. *costume*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes *-ūdĭnem* mit *-ūme* an): Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von *-ūdine : -ūnine : -ūmine* an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von *-ūdine : -ūbine : -ūbne : -ūmne* an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schliefst sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm.* (nimmt an, dafs *-ūdine, -ūdne* zu *-unne* assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix *-ūm[i]ne, -ūme* vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *cos'tumen* u. *cos'tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die gröfste Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser **costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden.

2127) **cōnsŭl, -sŭlem** *m.*, Konsul; ital. *cónsole* u. *cónsolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2128) **cōnsŭmmo, -āre,** summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit **consumare* = *consumĕre*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo sunsi sunto sumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consumer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

cōnsūmo s. **consummo.**

2129) **cō[n]sŭo, sŭī, sūtum, sŭĕrĕ,** zusammennähen; ital (mit Übergang in die I-Konj und Palatalisierung des *s*) *cuscire, cucire*, davon Kompos. *sdrucire, sdruscire*, auftrennen, gleichsam **ex-dis-re-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des *d[i]s : sd* annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos cusui cusut coase;* rtr. *kū̌zer*, Pt. *kūt*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser;* altfrz. *cosdre;* nfrz. *couds cousis cousu coudre* = *co[n]s[ue]re* nach der Betonung des Ind. *cón-[uo]*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf.'s das *d* angenommen, cat. *cusir;* span. *coser, cosir;* ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cucire*.

2130) ***cō[n]s[ū]tūră, -am** *f.* (v. *consuo*), Naht; ital. *costura* „cucitura doppia che fa costola", daneben (unmittelbar von *cucire*) als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura;* frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier, -ère*, gleichsam **consuturarius, -a*, Näher, Näherin.

2131) **cōntĕmplo, -āre** (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare;* prov. span. ptg. *contemplar;* frz. *contempler*.

2132) ***cōntĕnĕo** (f. **contineo**), **tĕnŭī, tĕntŭm, tĕnĕrĕ,** zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. Präs. *continente*, enthaltsam, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333); dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. **tĕnēre.**

2133) **cōntēntĭo, -ōnem** *f.* (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 208, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u.) *tenzone;* prov. *tensa* u. *tenson* (*tenso-s*); altfrz. *tence, tençon*, Streit, Streitgedicht; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andrerseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *l(a)erre* zu *larron*.

2134) **cōntēntŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *continēre*), zufrieden; ital. *contento;* prov. *conten-s;* frz. *content;* span. ptg. *contento*.

2135) **cōntĕro, trīvī, trītum, tĕrĕrĕ,** zerreiben; span. *curtir* (für *cutrir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 *s. v.*

2136) **cōntĭnĕntĭă, -am** *f.* (von *continere*), das Ansichhalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza;* dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

***cōntĭngēsco** s. **cōntĭngo.**

2137) **cōntĭngo, tĭgī, tāctŭm, tĭngĕrĕ** (*con* + *tango*), berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir, cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer;* neuspan. ptg. (*a*)*contecer*. Vgl. Dz 441 *contir;* Cornu, R X 77.

2138) **cōntĭnŭo, -āre** (v. *continuus*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2139) **cōntĭnŭŭs, a, um** (v. *continēre*), zusammenhängend; ital. *continuo, continovo*.

2140) **cōntrā,** Präp., gegenüber, gegen; ital. *contra, contro;* rum. *cătră;* prov. *contra;* frz. *contre;* span. ptg. *contra*.

2141) **cōntrāctŭs, -um** *m.*, Vertrag; ital. *contratto;* (prov. Adj. *contrag-z*, zusammengezogen); frz. *contrat;* span. ptg. *contrato;* überall halbgel. Wort.

2142) **cōntrā + făcĭo, făcĕrĕ,** entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire;* span. *contrahacer;* ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. **facio.**

2143) **cōntrā + quădro, -āre,** entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2144) **cōntrā + rōtŭlŭs, -um** *m.*, Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle m.*, Aufsicht, dazu

Digitized by Google

das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2145) **cŏntrā + sto, stāre,** gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbsttv. *contrasto*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2146) ***cŏntrātă, -am** *f.* (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rönsch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2147) ***cŏntrĕmŭlo, -āre,** zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2148) **cŏntrībŭlo, -āre,** zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2149) **cŏntrībŭo, trĭbŭī, trĭbūtŭm, trĭbŭĕrĕ,** beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden: ital. *contribuere*; frz. *contribuer*; span. ptg. *contribuir*.

2150) **cŏntŭs, -um** *m.* (gr. *κοντός*), Ruderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmafsliche Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo*, *engonzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des *t*"; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόμφος*, Pflock, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκών*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2151) ***cŏnŭcŭlă, -am** *f.* (f. **colucula*, Demin. v. *cŏlus*; der Wechsel von *n* : *l* beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōnus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conoille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *rueca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl vorauszusetzendes got. **rukka*-, vgl. Kluge unter „Rocken"). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551.

2152) **cŏnvĕnio, vēnī, vĕntŭm, vĕnīrĕ,** zusammenkommen; ital. *convenio venni vento venire*; rum. *cuvin ii it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh vinc vengut venir*; frz. *conviens vins venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen"; span. *convengo vine venido venir*; ptg *convenho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch **venio.**

2153) [***cŏnvĕnĭŭm** *n.* u. ***cŏnvĕnĭa** *f.* (v. *convenire*), Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegna*; prov. *covina*; altfrz. *convin*, *convigne*, *convine m.*; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.]

2154) **cŏnvĕntŭm** *n.*, Übereinkunft, Vertrag, und **cŏnvĕntŭs** *m.*, Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *cuvînt* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convent-z*, *conven-s*; altfrz. *convent*; nfrz. *couvent*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cŏnvĕrsātĭo s. **cŏnvĕrso.**

2155) ***cŏnvĕrso, -āre** (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den andern Spr., das Vb. hat die eingeengte Bedtg. „mündlich verkehren, sich unterhalten" angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr", im Roman. „Unterhaltung" bedeutet.

2156) **cŏnvĕrto, vĕrtī, vĕrsŭm, vĕrtĕrĕ,** umwenden; ital. (*convertere*, *verso*, üblicher:) *convertire* u. dem entspr. in den andern Sprachen

2157) **cŏnvĭnco, vīcī, vĭctŭm, vĭncĕrĕ,** ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich darthun, überzeugen; ital. *convinco vinsi vinto vincere*; prov. *convenc venquei vencut vencer*; frz. *convainc vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*. Wegen der Flexion vgl. auch **vinco.**

2158) ***cŏnvīto, -āre** (für *invitare*, die Vertauschung der Präp. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlafst), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbsttv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-z*, altfrz. *convi*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2159) ***cŏnvīo, -āre** (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convojare*, (nach dem Französ.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convojare*), davon das Vbsbsttv. *convojo*, *convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbsttv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

2160) **cŏnvīvĭŭm** *n.*, Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*).

2161) **cŏnvīvo, vīxī, vīctŭm, vīvĕrĕ,** zusammenleben, = ital. *convivo vissi vessuto vivere*.

2162) **cŏnvŏco, -āre,** zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2163) **cŏ[ŏ]pĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtŭm, pĕrīrĕ,** bedecken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*covrir*), *couvrir* (Part. P. P. *couvert*); cat. *cobir*, *cubir*; span. *cobrir*, *cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cuvrir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*aperire*).

2164) **cŏ[ŏ]pĕrcŭlum** *n.* (v. *cooperire*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *curclar*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2165) **cŏp[h]ĭnŭs, -um** *m.* (gr. *κόφινος*), ein grofser Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cofano* (das übliche Wort für „Reisekoffer" ist *baule*), (*coffa*, Mastkorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre* (das übliche Wort für „Reisekoffer" ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *copino* (veraltet), *cuebano*, (*cofa*, *-e*, Mastkorb), Demin. *cofin*, Körbchen (frz. *coffin*). Vgl. Dz 103 *cófano*; Gröber, ALL I 551.

2166) ***coprĕŭs, a, um** (für *cypreus* v. *cyprum*, *cuprum*), kupfern; davon frz. *cuivre*, Kupfer, vgl. G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuivre*; Baist, Z VII 116.

2167) ***cŏprŭm** *n.* (für *cyprum*, *cuprum*), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aeramen*); altfrz. *coevre* (nfrz. *cuivre* = **copreum*); cat. *couvre*; span ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552. — **copri rosa** = ital. *copparosa*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *caparrosa*. Vgl. Dz 108 *copparosa*.

2168) **cŏpŭlă, -am** *f.*, Band; ital. *copula*, *copola*, *coppia* „pajo", archaisch *cobola*, *gobola*, *cobbola*, montal. *gubbia* „coppia di muli", venez. *cubia* „pariglia di cavalli", vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. u.; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das Demin. *couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben ***clopa.**

2169) [***cŏquāstro, -ōnem** *m.*, Koch, = prov. *coguastró-s*, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuistre* kann nicht hierher gehören).]

cŏquīnă s. ***cŏcīnă.**

Digitized by Google

cŏquīnārĭŭs s. ***cŏcīnārĭŭs.**
cŏquīnō, -āre s. ***cŏcīno.**
cŏquo, -ĕrĕ s. ***cŏco.**
cŏquŭs s. ***cŏcŭs.**

2170) **cŏr, cŏrdĭs** *n.* (vgl. gr. *καρδία*), Herz: ital. *cuore;* rtr. *kor, kör, koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor-s;* frz. *cœur* (damit zusammengesetzt nach Scheler im Dict. p. 129 *courbatu* = *cor* + *battutus,* besser setzt man aber wohl *cour* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon,* gleichsam **corationem;* ptg. *coração,* vgl. Dz 441 *corazon;* Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curation-em* abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2171) ***cŏrātĭcum** *n.* (v. *cor*), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio;* prov. *coratge-s;* frz. *courage;* span. *coraje;* ptg. *coragem.* Vgl. Dz 108 *coraggio.*

[***cŏrātĭo, -ōnem** s. **cor.**]

2172) ***cŏrālĭs,** e (v. *cor*), herzlich, = prov. *coral-s.*

2173) **cŏrallĭŭm** *n.* (gr. *κοράλλιον*) u. **cŏrallŭm** *n.*, Koralle; ital. *corallo;* frz. *corail;* span. ptg. *coral.*

2174) [**cŏrăx, cŏrăcĕm** *m.* (gr. *κόραξ*), Rabe; Cihac p. 56 hält für möglich, dafs rum. *cioară,* schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *crocire* zusammenhängendes Onomatopoieton sei.]

2175) **cŏrbĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. von *corbis*), Körbchen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille;* ptg. *corbelha,* vgl. Dz 553 *s. v.*

2176) **cŏrbĭs, -em** *m.* u. *f.*, Korb; ital. *corba;* rum. *corfă;* (prov. Demin. *gorbel*); (frz. *corbeille,* ptg. *corbelha;* dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro, canasta* = gr. *κάναστρον,* s. oben **canistrum**).

2177) **cŏrbītă, -am** *f.* (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cic. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette;* span. *corbeta;* ptg. *corveta.* Vgl. Dz 108 *corbeta.*

2178) ***cŏrbŭs** u. **cŏrvŭs, -um** *m.*, Rabe; ital. *corbo* u. *corvo;* rum. *corb;* rtr *corv;* altprov. *corb,* davon das Demin. *corbel-s;* (frz. *corbeau* = **corbellus*); cat. *corb;* span. *cuervo;* ptg. *corvo.* Vgl. Gröber, ALL I 552.

cŏrdă s. **chorda.**

2179) **cŏrdātŭs, a, um** (v. *cor*), sinnig, verständig; span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo.* Vgl. Dz 443 *cuerdo.*

2180) **cŏrdŏlĭŭm** *n.* (v. *cor* + St. *dol-,* wovon *dolor*), Herzeleid (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cordoglio;* rtr. *cordoli;* prov. *cordolh-s;* span *cordojo.* Vgl. Dz 108 *cordoglio.* Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 517.

2181) ***cordŭbānŭs, a, um** (v. *Corduba*), aus Corduba (Cordova) kommend; ital. *cordovano,* Bockleder, Corduanleder, davon *cordovaniere,* Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzolajo* = **calcearius* das gewöhnliche Wort); prov. *cordoan-s;* frz. *cordouan,* davon (*cordoannier*) *cordonnier,* Schuhmacher, vgl. Fafs, RF III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher" heifst span. *zapatero,* ptg. *sapateiro* = frz. *sabotier,* Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato, -a,* Schuh, ptg. *sapata, çapato,* prov. *sabato,* frz. *sabot, savate,* eine Wortsippe dunkeln Ursprunges; Scheler im Dict. unter *savate* ist geneigt, sie auf den germ. *stap-, sap-,* wovon *stapfen* in *Fussstapfe* u. dgl. zurückzuführen, s. unten **sapa-;** Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf eine richtige Spur; ital. *zappare* bedeutet „hacken", aber auch „mit dem Fufse stampfen" u. geht zurück auf ein lat. *sappa,* vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, dieses *sappa* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfe" gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst liefse sich noch an ein **sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmafsliche Stammwort zu *sappinus,* Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot,* eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2182) **cŏrĭācĕŭs, a, um** (v. *corium*), ledern; ital. *corazza* „specie di usbergo, che in origine sarà stato di cuojo", vgl. Canello, AG III 318, *s-curruccio* „grembiule", vgl Caix, St. 551; prov. *coirassa;* frz *cuirasse;* span. *coraza.* Vgl. Dz 108 *corazza.*

cŏrĭāmĕn s. **cŏrĭŭm.**

2183) **cŏrĭāndrŭm** *n.* (gr. *κορίαννον*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro,* Coriander; ptg. *coéntro,* vgl. Dz 443 *s. v.;* Ascoli, AG VII 143.

[***cŏrĭĕŭs** s. **crŏdī.**]

2184) ***cŏrĭsco, -āre** (v. *coruscus,* über *i* statt *u* in der späten Latinität s. Rönsch, Jahrb. XIV 177), blitzen, = ptg. *coriscar,* blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar.*

2185) ***cŏrĭscus, -um** *m.* (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco.* Vgl. Dz 442 *coriscar.*

2186) **cŏrĭŭm** *n.* (gr. *χόριον*), Leder; ital. *cuojo* (vielleicht ist *quoglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurám* = **cor(i)amen,* vgl. Gartner § 68); prov. *coir-s;* frz. *cuir;* span. *cuero;* ptg. *coiro, couro.*

2187) gr. **κορμός,** Klotz, davon vielleicht span. *corma,* Fufsklotz, vgl. Dz 442 *s. v.*

2188) [***cormus, -um** (?) = frz. *corme,* Spierling (davon *cormier,* Spierlingsbaum); ptg. *corme,* Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 *s v.*]

2189) **cŏrnĕŏlŭs, a, um** (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo,* Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*) u. *corniola,* Karneol; (rum. *corn,* Kornelkirschenbaum, *coarnă,* Karneol; frz. *cornouille,* Kornelkirsche, *cornouiller,* Kornelkirschenbaum, *cornaline,* Karneol; span. *cornizola,* Kornelkirsche, *cornizo* u. *cornejo,* Kornelkirschenbaum, *cornerina,* Karneol; ptg. *cornisolo,* Kornelkirsche, *corniso,* Kornelkirschenbaum, *cornelina,* Karneol). Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola.*

cŏrnĕŭs s. **cŏrnĕŏlŭs.**

2190) **cŏrnīc[ŭ]lă, -am** *f.* (f. *cornīcula,* Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornacchia* = **cornacula;* rtr. *cornaigl;* prov. *cornelha* u. *cornilha;* frz. *corneille;* cat. *corneja, cornella;* span. *corneja;* (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha, -o,* auch span. *grajo,* prov. *gralha,* altfrz. *graille,* nfrz. *grolle,* rum. *graur,* ital. *gracchia* = lat. *grăcŭlŭs, -a* [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cŏrnīx s. **cŏrōnĭs.**

2191) **cŏrnū** *n.*, **cŏrnŭm** *n.*, **cŏrnŭs** *m.*, Horn; ital. *corno;* sard. *corru;* rtr. *tschiern;* rum. *corn* (bedeutet aufser „Horn, Geweih" auch „Ecke, Winkel"); prov. *corn;* frz. *cor* u. *corne;* davon Demin. *cornet,* Hörnchen, Düte; cat. *corn;* span. *cuerno, -a;* ptg. *corno, -a.* Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2192) **cŏrnū** + germ. **hard** = frz. *cornard,* Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 *s. v.*

cŏrnŭm u. **cŏrnŭs,** Kornelkirsche u. -nbaum, s. **cŏrnĕŏlŭs.**

Digitized by Google

2193) [**cornu Musae** soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läfst sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 *s. v.*]

2194) **cŏrnūtus, a, um** (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto;* frz. *cornu;* span. *cornudo* u. s. w.

2195) **cŏrōllă, -am** *f.* (Demin. v. *corona*), Kränzchen; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolar(e)*. Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben **choraulo**); Förster, Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2196) [***cŏrōllĕŭm, *cŏrōllĭūm** Demin. v. **corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2197) **cŏrōnă, -am** *f.* (gr. *κορώνη*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelöhr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, u. Ascoli's Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună;* rtr. prov. cat. *corona;* frz. *couronne;* span. *corona;* ptg. *corôa*.

2198) ***cŏrōnārĭūs, a, um,** zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo, coronure*, Sbst. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2199) **cŏrōnĭs, -ĭdem** *f.* (gr. *κορωνίς*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit **cŏrnīx, -īcem,** Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche;* span. *cornisa;* ptg. *cornija*. Vgl. Dz 109 *cornice*.

2200) **cŏrōno, -āre** (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2201) ***cŏrōnŭlo, -āre** (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vbsbst. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2202) **cŏrpŭs** *n.*, Körper; ital. *corpo* = **corpum;* rtr. *cerp;* prov. *cor(p)s*, frz. cat. *corps* (cat. auch *cos*, davon das Vb. *cossar*, um den Leib gürten, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo;* ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2203) **corpus** + Deminutivsuffix **-itto;** ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camiciuola da notte“; vom frz. *corset* das Demin. *corselet*, davon ital. *corsaletto* „il corpo della corazza“, vgl. Canello, AG III 364.

2204) arab. **çorrah,** Geldbeutel (Freytag II 490ᵃ), davon vielleicht cat. *sarró;* span. *zurron*, Schäfertasche; ptg. *surrão*. Vgl. Dz 501 *zurron*.

[***corrēdo, -āre** s. Stamm **rēd-,** vgl. No 754.]

2205) **cŏrrĭgĭa, -am** *f.*, Riemen; ital. *coreggia;* rum. *curé;* (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. *e*); altfrz. *corroie;* nfrz. *courroie;* cat. *corretja;* span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *corregia;* Gröber, ALL I 552. — Von ital. *coreggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenhieb (frz *écourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2206) **cŏrrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕrĕ,** berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo, corsi, corto, corgere*. refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und: *scorgo, scorsi, scorto, scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escoltar*, dazu das Vbsbsttv. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung; (frz. *escorte*), span. *escolta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir* „acompañar á alguno que va de viaje saliendo con él á despedirle“ = **excorrigere* an; Diez 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewifs das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorrecho* von **excorrectus* herleitet.

2207) [***cŏrrŏgātă, -am** *f.* (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouver*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterver*, ebenso *corrogata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

cŏrrōso, -āre s. **cŏrrōsūs**

2208) **cŏrrōsūs, a, um** (Part. P. P. v. *corrodere*), ringsum benagt; prov. *cros*, Höhle, Grube; (frz. *creux, -se*, hohl?, dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux;* G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, dafs frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *corrosus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes *c(o)rōsus* zurückführe.

2209) ***cŏrrŏtŭlo, -āre** (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *crollare*, dazu das Sbst. *crollo* „scotimento, rovina“, *crocchio* „cercolo di persone“, vgl Canello, AG III 405, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehender Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *crollar;* altfrz. *crodler;* nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'écrouler;* cat. *crollar*. Vgl. Dz 113 *crollar;* Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2210) [***cŏrrŭptĭo, -āre** (v. *corruptus*, Part. P. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (der Bedeutungswandel ist indessen durchaus noch nicht hinlänglich klargelegt); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbsbst. *corruccio;* prov. *corrossar*, dazu das Vbsbst. *corrot-z;* altfrz. *corrossier*, dazu das Vbsbst. *courroux;* nfrz. *courroucer*, dazu das Vbsbst. *courroux*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = **cholerina* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18ᶜ); Gröber, ALL I 552.]

2211) [***cŏrrŭptŭs** od. **-um** (substantiviertes Part. P. P. v. *corrumpere*), Verderbung, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot;* altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553.]

***cōrs** u. **cōrtĭco, -āre** s. **cohors.**

2212) **cŏrtĕx, -tĭcem** *m.* u. *f.*, Rinde; sard. *corteghe;* rum. *cortece;* span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem;* *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäfs aus Kork. Vgl. Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist *cortex* durch **scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden: ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare;* rum. *scoarță* (dazu das Vb. *adescorță*); rtr. *scorza*, davon das Vb. *scorzar;* prov. *escorsa*, dazu das Vb. *escorsar;* frz. *écorce*, dazu das Vb. *écorcer*, schälen (daneben

Digitized by Google

écorcher); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = **excorticare*, abhäuten, schinden). Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgefügtem *s* ist gedenkbar“, was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2213) **cŏrtĭcĕŭs, a, um** (von *cortex*), aus Rinde oder Kork; ital. *corteccia*, Rinde; span. *corteza*; ptg. *cortiça*. Vgl. Dz 109 *corteccia*; Gröber, ALL VI 383.

2214) **cōrtīnă, -am** *f.* (nach Marx *s. v. cōrtina*; nach Bergk, Beitr. 1, 118 Anm. 3 entstanden aus *convortina*, *covortina*), rundes Gefäfs, Kessel, kesselförmiger Dreifufs, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedtg. z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *courtine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeutet haben, wogegen die roman. Bedtg. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *χυρτός* zurückführen, erwähnt aber, dafs Bugge ein **covortina* vom umbr. *covortus*, *courtus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läfst); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als Demin. von *coltre* = **culcta* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus **culticinum* = **culcitinum*. Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein ein Grundwort *cōrtina* = *corortina* (v. *convortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches von dem (vermutlich mit *χυρτός* zusammenhängenden) *cōrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

cŏrŭscŭs s. **cŏrĭscus**.

2215) [***cŏrvĭcĕă**, ***cŏrvĭcĭă, -am** *f.* (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon Demin. *corbezzola*, *-o*), Meerkirsche; Anlafs zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

cŏrvŭs s. **cŏrbŭs**.

2216) **cŏrvŭs (corbus) mărīnŭs, corvus mărătĭcŭs,** Seerabe. = prov. *corp-s mari-s*; altfrz. *cormarage*, *cormorage*; nfrz. *cormoran*; cat. *corbmari*; ptg. *corvomarinho*. Dz 553 *cormoran* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen.

2217) **cŏrȳlŭs**, ***cŏlȳrus, -um** *f.* (gr. *κόρυλος*), Haselstaude; ital. *cōrilo*; frz. *coudre*; (span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür *avellano*, *avelleiro*, wohl aus **arbellus* für *arborellus* von *arbor* abzuleiten, vgl. jedoch No 21).

2218) **cŏrȳtŭs, -um** *m.* (gr. *γωρυτός*), Köcher; span. *goldre*, Köcher; ptg. *coldre*. Vgl. Dz 456 *goldre*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2219) **cŏrȳză, -am** *f.* (*κόρυζα*), Schnupfen, = ital. *corizza*.

2220) **cōs, cōtĕm** *f.*, Wetzstein; ital. *cote*; rum. *cute*; prov. *cot-z* (neuprov. *codon*); frz. *queux*; cat. Dem. *codol* = *cotulus*; (span. ptg. *piedra*, bezw. *pedra de amolar*). Vgl. Dz 662 *queux* 1.

2221) [bask. **coskha**, Stofs des Widders, ist nach Dz 443 *cuesco* vielleicht das Grundwort (?) zu span. *cuesco*, Obstkern, *coscorron*, Beule am Kopf, ptg. *cosco*, davon *coscorrão* mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigens auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.]

2222) ***cŏssānus, -um** *m.* (v. *cossus*), Wurm, = span. ptg. *gusano*, davon das Vb. *gusanear*, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 *gusano* u. 587 *fourmiller*.

2223) ***cŏsso, -ōnem** *m.* (f. *cossus*), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. *cosson*, Kornwurm, vgl. Dz 554 *s. v.*; Gröber, ALL I 553.

2224) **cŏssŭs, -um** *m.* (wegen der Bedeutung s. **cosso*); rtr. *coss*, Engerling. Vgl. Dz 554 *cosson*; Gröber, ALL I 553.

2225) **cŏstă, -am** *f.*, Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste“); ital. *costa*, davon die Demin. *costola*, *costolina*, Rippchen, *costerella*, Rippchen, kleiner Hügel, u. das Vb. *ac-costare*, nähern; rum. *coastă*; prov. *costa*, Seite, auch Präp. nahebei; frz. *côte*, davon die Demin. (*côteau*) *coteau*, Abhang, *côtelette*, Rippenstückchen, u. das Vb. *accoster*, nahe kommen; altfrz. *encoste*, neben; span. *cuesta*; ptg. *costa*. Vgl. Dz 110 *costa*; Gröber, ALL VI 383.

2226) **cŏstātŭs, a, um** (v. *costa*), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. *costato*, Seite; frz. *côté*; span. *costado*. Vgl. Dz 110 *costa*.

***cŏstumĕn** s. **cŏ[n]s[ue]tūmĕn**.

cŏtŏnĕŭs s. **cydonius**.

2227) gr. **κοττός** wird von Baist, Z V 561, mit span. *cotorra* verglichen. S. oben **codioc'h**.

2228) **cŏtŭlŭs, -um** *m.* (v. *cos*), kleiner Wetzstein; sard. *codulu* (lucch. *cōtano*, mail. *coden*); prov. cat. *codol*, harter Stein. Vgl. Dz 550 *códol*; Caix, St. 296.

2229) **cŏtŭrnix, -nīcem** *f.*, Wachtel (in dieser Bedtg. ital. *quaglia*, prov. *calha*, frz. *c[o]aille*, altspan. *coalha* = ahd. *quatala*?), Rebhuhn; ital. *cotornice*; rum. *poturnic*, männliches Rebhuhn; prov. *codornitz*, Wachtel; span. ptg. *codorniz*, Wachtel.

2230) engl. **country -dance** = frz. *contredanse*, vgl. Fafs, RF III 504.

***cŏvă** s. **căvŭs**.

2231) **cŏxă, -am** *f.*, Hüfte, Schenkel; ital. *coscia*, Hüfte, u. *coscio* „la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere“, vgl. Canello, AG III 404; rum. *coapsă*; prov. *cuissa*; frz. *cuisse*, davon *cuissot*, Schlägel des Wildprets; span. *cuja*, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. *coxa*. Durch *coxa* ist *crus* ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 *coscia*; Gröber, ALL VI 383.

2232) ***cŏxŭs, a, um,** hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus *coxo*, *-onem*, hinkend, u. *coxigare*, hinken, zu erschliefsen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. *coix*; span. *cojo*; ptg. *coxo*. Vgl. Dz 110 *coscia*, Gröber, ALL I 555.

2233) **crabro, -ōnem** *m.*, Hornisse; ital. *calabrone*, *scalabrone*, vgl. Dz 361 *s. v.*; vgl. Flechia, Misc. 201.

crāmă s. **chrisma**.

2234) Stamm **crap-, craf-, grap-, graf(f)-**, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahl-

Digitized by Google

reichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefafst, sein mufs „etwas mit gekrümmten Fingern fassen“; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einflufs emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. *graffio*, Haken, Kralle, *graffiare*, kratzen, *aggraffare*, packen, *grappare*, packen, *grappa*, das Anpacken, die Klammer, *grappo* (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. *grappolo*; prov. *grafio-s*, Haken, Kralle, *grap-s*, hohle Hand; frz. (norm. *grapper*, pic. *agraper*, packen), *grappe* (altfrz *crape*), Traubenkamm, Traube, *agrafe* (= ahd. **hrāpfa* oder *krāpfo*?), Klammer, (*agrafer*, packen), *grappin*, Anker; span. *agarrafar*, *engarrafar*, packen, *grapa*, Klammer, *grapon*, grofse eiserne Krampe; ptg. *grampa*, hakenförmiges Werkzeug, *grampo*, Klammer. Vgl. Dz 171 *graffio* und 172 *grappa*; Th. p. 64; Mackel p. 63.

2235) **crās**, morgen; sicil. *crai*; altspan. *cras*; sonst ist dies Adv. überall durch [*de* +] *mane* ersetzt worden (ital. *dimani*, *domani*); rum. *maine*; prov. *dema*; frz. *demain* (davon *lendemain* = *ille in de mane*, der nachfolgende Tag); cat. *demà*; span. *mañana* (eigentl. Sbst.); ptg. *de manhã*, *-da*). Vgl. Dz 202 *mane*.

2236) [***crăss[ĭ]ă, -am** *f.* (v. *crassus*), Fett; ital. *grascia*, *grassa* „untume, sugna, e ora i comestibili in genere“, vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 *grascia* setzte das Wort in der Bedtg. „Fett, Schmalz“ dem frz. *graisse* gleich, in der Bedtg. „Lebensmittel“ aber wollte er es von gr. *ἀγορασία* ableiten; Caix, St. 38, stellte *granea* = frz. *grange* als Grundwort auf; frz. *graisse*; span. *grasa*, Wichse; ptg *graixa*, *graxa*. Sonst wird der Begriff durch *cera* (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2237) **crăssŭs, a, um**, fett; ital. *crasso* „grossolano, materiale“, *grasso* „pingue“, vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. *gras*; prov. *gras*; frz. *gras*, *grasse*; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *graxo*. Vgl Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch ***crassia**.

2238) [***crātālĭs** (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäfs, Schüssel; ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *graal*, *greal*; altcat. *gresal-s*; altspan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäfs, welches der Heiland beim Abendmahle brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2239) **crātĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges *s. v.*, in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel“); ital. *gratella*, *gradella*, geflochtenes Gitter, u. *grètola* = **cratŭlă*, Stäbchen eines Käfigs (*e* für *a* durch Einflufs des ahd. *crettilo*, Körbchen), vgl. Dz 377 *s. v.*; Canello, AG III 315; rum. *gradé*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2240) **crātĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; sard. *cardiga*; (prov. *grilo*, *grilho*, *grello*, Rost); altfrz. *grailie*, *graille*, auch Mask *graïl*, *gril*, dazu das Vb. *graaillier*, *graelier* etc., rösten; nfrz. *grille*, Rost, dazu das Vb. *griller*,; cat. *graella*, *grillo*; span. *grillos* (?), Fufsschellen; ptg. *grelhas*, Rost, dazu das Vb. *grelhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440.

2241) **crātĭs, -ĕm** *f.*, Flechtwerk, Geflecht; ital. *grata*, Gitter; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *grat-cru*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *ré*, Scheiterhaufen, von *cratis* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 *s. v.* stellte *rete* „Netz“ als Grundwort auf, Förster, Z I 561, *ratis* „Flofs“, Baist, RF I 445, mhd. *rât* „Scheiterhaufen“, welches ein älteres *rat* voraussetze, Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein ahd. Wort, nämlich *hreo*, *rê*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2242) kelt. Stamm [**crauc-**], **crôc-**, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug* „cippus, tumulus“, corn. *cruc* „a hillock, a mound, a barrow“, bret. *krugell* „monceau, tas“, ir. *cruac* „a rick, a heap“, gäl. *cruach* „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crau*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crauc*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 *Crau*.

2243) **crĕātŏr, -ōrem** *m.* (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creatour*; sonst nur als halbgel. Wort.

2244) **crĕātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. **crĕo, -āre**). Vgl. Dz 443 *s. v.*

2245) ***crēdĕntĭă, -am** *f.* (v. *crēdĕre*), Glaube; ital. *credenza*; rum. *credința*, Treue; prov. *credensa*, *crezensa*, Glaube, Treue; frz. *créance*, Glaube, Glaubhaftigkeit, *croyance*, Treue; cat. *crezensa*; span. *creencia*; ptg. *crença*.

2246) ***crēdĕntĭārĭŭs, a, um** *m.* (v. *crēdĕrĕ*), Vertrauensmann: ital. *credenziere*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *credincer*, *credincer*; frz. *crédencier*, Speisemeister, *créancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2247) ***crēdĕnto, -āre** (v. *crēdĕrĕ*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *greanter*, *granter*, dazu das Sbst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2248) **crēdĭtŭm** *n.* (Part. P. P.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; frz. *crédit* etc.

2249) **crēdo, dĭdī, dĭtŭm, dĕrĕ**, vertrauen, glauben; ital. *credo credetti creduto credere*; rum. *cred crezui crezut crede*; rtr. Prs. *crei*, Pt. *cret*, Inf. *crêr*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *crei crezei crezut creire* u. *crezer*; frz. (*crei*) *croi crus* (*crëu*) *cru* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech cregui cregut creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *crer* (Prs. *creio*).

***crēmă** u. ***crĕmă** s. **chrīsmă.**

2250) **crĕmĭă** *pl. n* (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna* „fascio di biade secche, unione di covoni“, vgl. Caix, St. 347.

2251) **crĕmo, -āre**, verbrennen; prov. *cremar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des *r* erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calere*, *calescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*.

2252) **crēna, -am** *f.*, Kerbe (Gloss. „crenae γλυφίδες“, bei Plin. N. H. 11, 180 jetzt nach Hdss. *renes*); ital. *crena*, davon *incrinarsi* „fendersi, screpolarsi“, vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= **crēnum*, doch wäre dann *crein croin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedtg. „Auskeilung“, s. Sachs *s. v.*), davon abgeleitet (*carnel*) *créneau*, Zinne, *créner*, *créneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will

auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher, écrancher*. Falten aus dem Tuche streichen, auf *crena*, bezw. auf **excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist wohl *carnero*, das gleichsam eingekerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenxa*), Scheitel, sein, so dafs es also = **crenicula* u. nicht, wie Cabrera, annahm = *criniculus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 *cran*, 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103.

2253) **crĕo, -āre,** schaffen; ital. *creare*, dazu das Vbsbst. *cria* „ultimo nato di una covata" (vgl. lad. *cria* „fanciulletto", span. *cria* „covata e piccolo nato", port. *cria de egoa* „puledro"), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear, criar*; frz. *créer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen", daher Part. P. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswandel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener" anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungsentwickelung liegt vor, wenn altn. *fǿdd*, ernährt, auferzogen, im altfrz. *fé* (*phé*) die Bedeutung „Knecht" angenommen hat, vgl. Dz 582 *fé*).

2254) ags. **creópan,** kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut-z, grapaut-z*, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripau*. Vgl. Dz 555 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, dafs diese Worte nebst span. *galapago*, Schildkröte, neucat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creópan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Worte dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung mufs in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden. — Möglicherweise geht *crapaud* mit seiner Sippe auf germ. **krappa*, packen, greifen (vgl. Mackel 56) zurück, so dafs die Kröte als das Tier aufgefafst würde, ~~welches sich mittelst des Schleimes, den es absondert, an einem Gegenstande festklammert, festklebt~~.

2255) ***crĕpănto, -āre** (von *crepare*), niederschmettern; prov. *crebantar*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebantar*.

2256) **crĕpātūră, -am** (v. *crepare*), Rifs, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatură*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2257) **crĕpĭto, -āre** (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare, crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grietar*, sich spalten, davon das Vbsbst. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vbsbst. *greta*. Vgl Dz 456 *grietar*.

2258) **crĕpĭtŭs, -um** *m.* (v. *crepare*), Geräusch, Platzen; ital. *crépito* „scoppiettio", *cretto* „fenditura, screpolatura", vgl. Canello, AG III 329.

2259) **crĕpo, pŭī, pĭtum, āre,** krachen, platzen; ital. *crepare*; rum. *crep ai at a*; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requebrar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2260) **crĕpor, -ōrem** *m.* (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *crepore*, Groll, vgl. Dz 366 *s. v.*

2261) [***crēscio, -ōnem** *f.* (v. *crēscĕre*), Kresse („a celeritate crescendi" C. Stephanus); ital. *crescione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crexen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *biror*, corn. *beler* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço, mastruço* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozzu*, sard. *martuzzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crescione*; Kluge unter „Kresse"; K. will die romanischen Worte aus dem German. [ahd. *chresso*, got. **krasja*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crescione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus **krasja* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lt. *crescio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2262) **crēsco, crēvi, crētŭm, crescĕrĕ,** wachsen; ital. *cresco crebbi cresciuto crescere*; rum. *cresc ui ut creşte*; rtr. *krĕšer*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis crec* u. *cric cregut creisser*; frz. *crois crûs crû croître*; cat. *crexer*; span. *crezer* (Prs. *crezco*); ptg. *crescer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2263) **crētă, -am** *f.*, Kreide; ital. *creta*; rum. *cridă*; prov. *greda*, frz. (*creie, croie*), *craie*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *greda*. Vgl. Dz 555 *craie*; Gröber, ALL II 440.

2264) **crībĕllŭm** *n.* (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *crivellar*; prov. nur das Vb. *crivellar*; altcat. nur das Vb. *crivelar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2265) **crībro, -āre** (v. *cribrum*), durchsieben; (rum. *ciuruesc ii it i*); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *crivar*. S. auch **cribellum.**

2266) **crībrŭm** *n.*, Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo, cribillo, criba*; ptg. *crivo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2267) **crīmen** *n.*, Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim-s*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.

(crīnĭcŭlŭs s. **crena.)**

2268) **crīnis, -em** *m.*, Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Rofshaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); prov. *cri-s*; frz. *crin*, Rofshaar, davon *crinière* = **criniaria*, Mähne; span. *crine*, Rofshaar; ptg. *crina*, Rofshaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2269) **crīnītŭs, a, um** (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt b. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen *i : e* vgl G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinut*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2270) ***crīspŭs, a, um** (für *crĭspus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349, *grispignolo* „cicerbita, erba da insalata"); prov *cresp* (mit off. *e*); altfrz. *cresp* (mit off. *e*); nfrz. *crêpe*, krauses Zeug, Krepp; cat. *cresp*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz. 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2271) **crīstă, -am** *f.*, Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 384.

2272) **crīstātŭs, a, um** (v. *crista*), mit einem Kamme versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

Digitized by Google

crestat (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *cresta* „einkerben“), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2273) Völkername **Croate, Cravate;** davon ital. *cravatta, croatta*, Halsbinde; frz. *cravate;* span *corbata*. Vgl. Dz 112 *cravatta;* Scheler im Dict. *s. v.*

***crŏc[ŭ]lum** s. **crŏtălŭm.**

2274) ***crŏcca, -am** *f.*, Haken; pic. *croque;* von einem vorauszusetzenden **croche* sind abgeleitet *crochet*, Häkchen, (span. *corchete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2275) ***crŏccĕŭs, a, um** (v. *crocca* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Krücke; prov. *crossa;* altfrz. *croce, crosse;* nfrz. *crosse;* span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt **crucea* als Grundwort auf).

2276) ***crŏcco, -āre** (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier, crocher* (erhalten in *accrocher, décrocher*) u. (*encrouer*, davon Part. P.) *encroué*, eingehakt.

2277) ***crŏccŭm** *n.* (wohl mit *crac-s* zusammenhängend), Haken: rtr. *criec;* prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *croçu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krókr* u. dgl. sowie auf cymr. *crôg* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96 (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne dafs kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentl. mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedtg. „eine Zeichnung gleichsam hinhaken, rasch entwerfen“, davon das Sbst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedtg. „knacken“ ist *croquer* Nebenform zu *craquer*, dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*).

2278) **crŏcĭto, -āre,** krächzen (vom Raben); ital. *crocidare*.

2279) kelt. Stamm **crōdĭ-** (aus *craudi-*, vgl. altir. *cruaid*, neuir. gäl. *cruaidh*, hart, fest, unbiegsam), davon viell. ***crōdĭŭs, a, um** = ital. *crojo*, starr; prov. *croi*. Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von **crudius* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden mufs); Caix, St. 25 (stellt **corieus* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2280) [***crōsŭs, a, um,** vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, nfrz. *creux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2208.]

2281) altir. **crot,** ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota;* altfrz. *rote;* altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote;* Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rotā, rottā* für **hrotā* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2282) **crŏtălŭm** *n.* (griech. *κρόταλον*), Klapper; ital. *crotalo* (gel. W.), *crocchio* (= **croc[u]lum*) „rumore di vaso fesso“, vgl. Canello, AG III 405, dazu das Vb. *crocchiare*, klappern; (frz. *grelot*, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl Demin. zu altfrz. *graisle, graille, grelle*); span. *crotalo* (Lehnwort), davon das Vb. *crotorar*. Vgl. Dz 366 *crocchiare* u. 603 *grelot;* Gröber, ALL I 555.

2283) [***crŭcĭātă, -am** (v. *crux*), Kreuzzug; ital. *crociata;* prov. *crozada;* frz. *croisade;* span. ptg. *cruzada.*]

2284) **crŭcĭo, -āre** (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *crucciare* u. *crociare* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen“ u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, näheres sehe man im nachfolgenden Artikel **cruciolum;** prov. *crozar* (*crozatz*, Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *cruz* abgeleitet).

2285) ***crŭcĭŏlŭm** *n.*, Schmelztigel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatur* „das Erz wird geschmolzen“), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociuolo, crogiuolo*, Schmelztigel; span. *crisol*, Schmelztigel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäfs der Lampe (Dz 443 hält bask. *criselua*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Dict. unter *creuset* führt die Worte nebst frz. *creuset* auf mhd. *krus*, ahd. *krause* zurück, Littré auf **crucibulum*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's grofse Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2286) ***crūdālĭs, e** (für *crudelis*), grausam: frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 espees p. XXXVI u. Z III 565.

2287) **crūdēlĭs, e** (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele;* prov. *crudel-s, cruzel-s;* frz. *cruel* = **crudalis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2288) **crūdēlĭtas, -tātem** (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudelità;* frz. *cruauté;* span. *crueldad;* ptg. *crueldade*.

[***crūdĭŭs** s. **crōdĭ.**]

2289) **crūdōsŭs, a, um,** grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement*, s. Ducange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2290) **crūdŭs, a, um,** roh; ital. *crudo;* rum. *crud;* prov. frz. *cru;* span. *crudo;* ptg. *cru*.

2291) **crŭēnto, -āre,** blutig machen: rum. (*in*)-*cruent ai at a;* altspan. *cruentar*.

2292) **crŭēntŭs, a, um,** blutig; ital. *cruento;* rum. *crunt;* span. *cruento*.

***crŭptă** s. **crўptă.**

2293) ahd. **crusc,** Kleie; rtr. *crisca;* ital. *crusca;* frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *crusc* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *crûsc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 *s. v.;* Mackel, p. 25 oben.

2294) **crūsta** u. ***crŭsta, -am** *f.*, Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta;* frz. *croûte;* span. *costra;* ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra;* Gröber, ALL VI 384.

2295) **crŭx, crŭcĕm** *f.*, Kreuz; ital. *croce;* rum. *cruce;* rtr. *krutz, kruz*, auch Fem. *kruze;* prov. *crotz;* altfrz. *crois;* nfrz. mit gelehrt etymologisierender Schreibweise *croix;* cat. *crotz;* span. ptg. *cruz*.

2296) **(crўptă), crŭptă** (gr. *κρύπτη*), Grotte, Gruft; ital. *critta* od. *cripta* (gel. W.) „cella sotterranea nelle chiese ad uso di sepolcreto“, *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco*, gleichsam **cryptiscus*, grottenhaft, romantisch, wunderlich, bizarr; sard. *grutta;* (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota;* altfrz. *crote, cr(o)ute;* aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte*, Kellerassel (gewöhnlich unpassend aus **closporque* = *clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso

Digitized by Google

grotesque; cat. span. ptg. *gruta.* Vgl. Dz 174 *grotta;* Gröber, ALL I 555, II 442.

cŭbīlĕ s. **cŭbŭlŭs.**

2297) **cŭbĭtŭm** *n.* u. **cŭbĭtŭs, -um** *m.* (v. *cubare*, gr. *κύβιτον*), Ellbogen, Elle; ital. *cúbito*, Elle, *gomito* (altital. *gombito* u. *govito*), Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *coteli*, suchen, wühlen; prov. *coude-s, code-s;* frz. *coude;* altspan. *cobdo;* neuspan. *codo;* ptg. *cubito, cotovel(l)o, córado.* Vgl. Dz 114 *cubito.*

2298) ***cŭbĭŭm** *n.* (v. *cubare*) = modenes. *cubi*, vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cuib.*

2299) **cŭbo, bŭī, bĭtŭm, āre,** auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman. ist die Bedeutung eingeengt worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten"); ital. *covare* (Vbsbst. *covo* u. *coca*, Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bedtg. des Verbums anschliefsend); rtr. *koar;* prov. *coar;* frz. *couver;* (span. *estar sobre los huevos;* ptg. *chocar* [vielleicht aus *collocare*, **clocare* entstanden?]). Vgl. Dz 112 *covare.*

2300) ***cŭbŭlŭs, -um** *m.* (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *covolo*, Wildlager (daneben *covile* = *cubile*); (span. *cubil;* ptg. *covil*).

2301) ***cŭcă, -am** *f.* (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucă*, Fürstenhaube.

2302) **cŭcŭllă** *f.* u. **cŭcŭllŭs** *m.*, dafür auch ***cŭcŭllă, *cŭcŭllŭs,** Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo, cuculla, cocolla*, Mönchskutte; rum. *cucuiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula;* (frz. *coule*); cat. *cogulla;* span. *cogulla;* ptg. *cogula.* Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2303) **cŭcŭllātŭs** (f. *cucūllatus*), **a, um** (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada*, Haubenlerche; span. *cogujada.* Vgl. Dz 441 *cogujada;* Gröber, ALL I 555.

2304) **cŭcŭllĭo, -ōnem** (v. *cucullus*), Kapuze; span. *cogujon* (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada;* Gröber, ALL I 555.

cŭcŭllŭs s. **cŭcŭllă.**

2305) **cŭcŭlo, -āre,** Kukuk rufen; ital. *cuculiare;* (rum. *cucuesc ii it i*); frz. *coucouer, coucouler.*

2306) **cŭcŭlŭs** u. ***cŭcŭllŭs, -um** *m.*, Kukuk; ital. *cucúlo;* prov. *cogul-s;* altfrz. *col, cou*, Hahnrei; neufrz. *coucou*, Kukuk; (span. *cuquillo*). Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556. S. auch **cucus.**

2307) **cŭcŭmă** (**cŭccŭmă**), **-am** *f.*, Kochtopf; ital. *cocoma, cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachttopf; frz. *coquemar*, Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma.*

2308) **cŭcŭmis, -mĕrem** *m.*, Gurke; ital. *cocomero;* rum. *cucumă;* prov. *cogombre-s;* frz. *concombre;* span. *cohombro;* ptg. *cogombro.*

2309) **cŭcŭrbĭtă, -am** *f.*, Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entstellt *cucuzza* (gleichsam *cucucea* in Anlehnung an *cucu-meris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca;* rum. *cucurbită;* prov. *zuc-s, suc-s*, dazu Demin. *zuquet-z;* neuprov. *cougourdo;* altfrz. *gougourde, cosse, suc;* nfrz. *courge*, Kürbis, = *curbea, curvea, gourde*, Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza;* ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza;* Gröber, ALL I 556.

2310) **cŭcŭs** u. ***cŭccŭs, -um** *m.*, Kukuk; ital. *cucco;* rum. *cuc;* altfrz. *cous*, Hahnrei (Ristelhuber will dies Wort von *-cussus*, Part. v. [*con*]*cutere*, herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722); ptg. *cuco.* Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2306.

2311) ***cŭcŭtŭs, a, um** (v. *cucus*), durch Kukuksruf verspottet; prov. *cogut-z*, Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl eher von *coq* abzuleiten sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Dict. s. v.); cat. *cucut.* Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556.

***cŭdisum** s. **cytisum.**

2312) ***cŭgĭto, -āre** s. **cōgĭto** (Förster, Z II 169, hat *cugito* aus altfrz. *quiet* erschlossen).

2313) **cŭlcĭtă,** (**cŭlcĭtrae**), ***cŭlcĭtră, cŭlctă, -am** *f.*, Kissen; ital. *cóltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *cúlcitrae;* Behrens, Metath. p. 45, vermutet Anlehnung an *cervice, calice* u. dgl.) „materazzo" u. *coltre* „coperta da letto", vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc*, Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *cosser*, (*cota*); altfrz. *colstre, coltre, colte, coutre, coute*, davon nfrz. Demin. *couette, coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *culcitra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *courte-pointe* und *contre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *coutre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accoutrer*, prov. *acotrar*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, dafs sich auch an *cultura* erinnern liefse); altspan. *colcedra, colcha, acolzetra, cozedra;* ptg. *colcha.* Vgl. Dz 104 *cóltrice;* Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch **cŭlcĭtīnŭm.**

2314) ***cŭlcĭtīnŭm** *n.* (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.); frz. *coussin;* span. *cojin* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.). Vgl. Dz 104 *cóltrice;* Gröber, ALL I 556.

2315) [***cŭlĕāmen** *n.* (v. *culeus*); davon nach Rönsch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilma*, Mehlsack, wovon wieder *esquilmar*, ernten, *esquilmo*, Ernteertrag. Die Wortsippe mufs auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2316) **cŭlĕx, -lĭcem** *m.*, Mücke, Schnacke; ital. *cúlice* (das übliche Wort ist aber *zenzára, zanzára*, wohl ein Onomatopoieton, dem rum. *ţenzarin*, altfrz. *cincelle*, span. *zenzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zenzára.* In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, Demin. von *musca*, das übliche Wort für „Mücke"). S. auch ***cŭlĭcīnŭs.**

2317) ***cŭlĭcīnŭs, -um** *m.* (Demin. von *culex*), Schnake, = frz. *cousin.* Vgl. Dz 554 *cousin;* Gröber, ALL I 556 u. VI 384; Ascoli, AG IX 103.

2318) **cŭlmĕn** *n.*, Gipfel, Kuppe; ital. *colmo*, gleichsam **culmus*, dazu das Vb. *colmare*, häufen; rum. *culme;* span. *cumbre* = **cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cum*[*u*]*lus;* ptg. *cume.* Vgl. Dz 104 *colmo;* Gröber, ALL VI 384.

2319) **cŭlmŭs, -um** *m.*, Halm; davon ptg. *colmo*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal, colmea.* Vgl. Dz 441 *colmena;* Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2320) **cŭlpă, -am** *f.*, Schuld; ital. *culpa;* rum. *culpă;* prov. *colpa;* frz. (*coulpe*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa.* Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff

der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Sbsttve ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2321) ***cŭltĕllārius** u. ***cŭltĕllīnārius, -um** (von *cultellus*), Messermacher; ital. *coltellinajo;* (rum. *cuţitar*); frz. *coutelier;* span. *cuchillero;* ptg. *cutileiro.*

2322) **cŭltĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *culter*), ein (kleines) Messer: ital. *coltello, cortello,* auch Fem. *coltella;* (rum. *cuţit;* rtr. *kurtiš,* daneben aber auch *cultellus*); prov. *coltelh-s;* frz. *couteau;* cat. *coltell;* span. *cuchillo, -a;* ptg. *cutel(l)o, -a.*

2323) **cŭltĕr, -trum** *m.*, Messer; ital. *coltro,* eine Art Pflugeisen; prov. *coltre-s;* frz. *coutre,* Pflugmesser. In der Bedeutung „Messer" ist *culter* durch das Demin. *cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2324) **cŭltūrā, -am** *f.* (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedtg. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gub. dei 7, 2) = altfrz. *couture.* Vgl. Dz 115 *cucire.*

2325) **cŭltŭs, a, um** (Part. P. P. v. *colere*), angebaut, = ital. *culto* u. *colto,* letzteres auch Sbst. mit der Bedtg. „campagna coltivata", vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2326) **cūlūm + *butare** (vgl. oben *bōtan* und *bŭtr*), den Hintern (nach oben) stofsen, = frz. *culbuter,* Burzelbaum schiefsen, dazu das Vbsbsttv. *culbute.* Vgl. Dz 557 *culbute.* Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2327) **cūlŭs, -um** *m.*, der Hintere; ital. span. *culo;* rum. *cur;* prov. frz. cat. *cul,* davon frz. das Vb. *reculer,* nach hinten rücken, zurückweichen; ptg. *cú.*

2328) **cŭm,** Präp., mit: ital. *con* (u. *co* in *meco* u. dgl.); rum. *cu;* prov. als Präp. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab* = *apud;* frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präp. wird es vertreten durch *avec* = *apud hoc,* altfrz. auch durch *od, ot* = *apud;* cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conmigo* etc.); ptg. *com.*

cŭmbă s. ***cŏncăvŭlo** am Schlusse.

cumma, cummi s. **gŭmmă.**

2329) [***cŭm-rūbrēsco, -ĕre** (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecerse,* rosten, angesetzt.]

2330) **cŭmŭlo, -āre** (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare, colmare*), *gombrare* in *ingombrare,* Haufen (in den Weg) werfen, den Weg sperren, jem. ein Hindernis entgegenstellen, dazu das Vbsbst. *ingombro,* Hindernis, *s-gombrare,* enthäufen, wegräumen; frz. *combler,* häufen, anfüllen, *encombrer,* versperren, dazu das Vbsbst. *encombre,* Hindernis, (**décombrer,* wegräumen, dazu das Vbsbst.) *décombres,* Pl., die Abraummasse, Schutt, Trümmer; (altfrz. ist auch ein Simplex *combrer* mit der Bedtg. „packen, fassen" vorhanden, man darf wohl mit Diez darin *cumulare* erkennen, die Bedtg. läfst sich durch den Begriff des Hinderns vermitteln, Scheler im Anhang zu Dz 720 erblickt in *combrer* die „rhinistische" Form von *cobrer, coubrer*). Vgl. Dz 104 *colmo* und 551 *combrer.*

2331) **cŭmŭlŭs, -um** *m.*, Haufe; ital. *cúmulo* und *mucchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus,* **muculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = **ammuculare, accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 *s. v.* hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten **mūtŭlŭs** am Schlusse und unter **mūtŭlŭs**): prov. *cómol,* Adj., voll; frz. *comble,* Sbst., Haufen, u. Adj., voll; ptg. *combro, cómoro,* Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo.*

2332) **cūnă, -am** *f.*, Wiege, = span. *cuna.*

2333) **cŭnĕātŭs, a, um** (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognée,* Axt. Vgl. Dz 551 *coin.*

2334) 1. ***cŭnĕo, -ōnem** *m.*, keilförmiges Stück; frz. *quignon,* ein Runken Brot; span. *quiñon* (das zugeteilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão.* Vgl. Dz 551 *coin.*

2335) 2. **cŭnĕo, -āre** (v. *cuneus*), verkeilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbsttv.'s gestaltet): ital. *coniare,* verkeilen, stempeln, prägen; rum. (*in*)*cuiu ai at a,* verstopfen, verschliefsen; span. *acuñar,* prägen; ptg. *cunhar,* prägen.

2336) **cŭnĕŭs, -um** *m.*, Keil (im Roman. auch „Stempel"); ital. *conio;* rum. *cuiu;* prov. *cunh-s;* altfrz. *coing;* nfrz. *coin* (bedeutet auch „Ecke"); span. *cuño, cuña;* ptg. *cunho, cunha.*

2337) **cŭnīcŭlŭs, -um** *m.*, Kaninchen; ital. *cuniculo,* Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio,* Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; prov. *connil-s;* altfrz. *connil, connin;* nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin,* welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzuleiten ist (gleichsam **lappinus,* kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf **clapin* v. *clapir,* sich verstecken, zurück); span. *conejo;* ptg. *coelho.* Vgl. Dz 107 *coniglio;* Gröber, ALL VI 384.

2338) **cŭnŭlă, -am** *f.* (nur der Pl. ist belegt, Demin. v. *cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla,* Wiege; (prov. cat. frz. *bers,* nfrz. *berceau;* altspan. *brizo;* ptg. *berço,* vgl. oben **brac[h]io,** neuspan. ist *cuna* üblich).

cūpă s. ***cŭppă.**

2339) **cŭpĭdĭtās, -ātem** *f.*, Begierde, = altfrz. *couvoitié,* vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cúpido.*

2340) ***cŭpĭdĭtĭă, -am** *f.* (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia, cupidezza* (*cupidigia* „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi", *cupidezza* „cupidità interna e generale", vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein **cupidititia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig); prov. *cobiticia, cobezeza;* altfrz. *convoitise,* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit, envie, désir* ausgedrückt); span. (*cobdicia*), *codicia;* ptg. *cubiça* (daneben *desejo, concupiscencia, paixão*). Vgl. Dz 116 *cúpido.*

2341) ***cŭpĭ[dĭ]to, -āre** (v. *cupidus*), begehren; ital. *cubitare;* prov. *cobeitar;* altfrz. *convoiter,* vgl. Fafs, RF III 509 (nfrz. wird der Begriff durch *avoir envie, désirer, rêver* ausgedrückt). Vgl. Dz 116 *cúpido;* Meyer, Z VIII 234.

2342) **cŭpĭdŭs, a, um,** begierig, = ital. *cúpido;* prov. *cobe.* Vgl. Dz 116 *cupido.*

2343) **cŭpĭo, īvī, ītŭm, ĕrĕ,** begehren; rtr. *cuvir;* prov. *cobir,* zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alicui* „für jem. Wünsche hegen" entwickelt), *encobir,* begehren; altfrz. *encovir.* Vgl. Dz 116 *cúpido.*

2344) **cŭppă** u. ***cūpă, -am** *f.*, Kufe: ital. *coppa,* Becher, *coppo,* Krug, *cúp-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă,* Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber b. Ch., der nur *cupă* verzeichnet; rtr. *coppa, cuppa;* prov. *coba,* Schädel, *cuba,* Wanne u. dgl., *cubel-s,* Kübel; frz. (*cope*), *coupe,* Becher, *coupeau,* Kuppe, *gobelet,* gleichsam

Digitized by Google

cuppillettum, Becher, *coupole* (Lehnwort), *cuve*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cuba*, Kufe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäfs, vgl. Dz 418 *s. v.* (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. ***kupphja** (s. d.) gehörige Wortsippe.

cŭprēŭs s. **cўprĭŭs.**

cŭprŭm s. **cўprum.**

2345) **cŭpŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupole* (Lehnwort). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556.

2346) **cūră, -am** *f.*, Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur"), für „Sorge" ist *sonium* (vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *souhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher" wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges *s. v.* am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 116 *cura*.

2347) [***cūrātārĭŭs, -um** *m.* (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*: ital. *curattiere*, Makler; frz. *courtier*. Dafs diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 242 u. Z XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currère*; ital. *curattiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.]

2348) **cūrātŭs, -um** *m.* (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

cūrātĭo, -ōnem s. **cor.**

***cŭrbŭs** s. **cŭrvŭs.**

2349) **cŭrcŭlĭo** u. **gŭrgŭlĭo, -ōnem** *m.*, Kornwurm; ital. *gorgóglio* u. *gorgoglione*; rum. *curculez*; (frz. heifst das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *corcoll*, davon das Vb. *escorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgojo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgojo*.

2350) **cūrĭōsĭtās, -tātem** *f.* (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.

2351) **cūrĭōsŭs, a, um** (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curos*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.

2352) **cūro, -āre** (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedtg. diejenige von „(ärztlich besorgen, behandeln) heilen" angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen" u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen" vorhanden; Morel Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewifs mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2353) **cŭrrĕ** (Impt. v. *currere*) + **lŏcŭm** = prov. altfrz. *curlieu*, *curlier*, Läufer; nfrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *curre* + *lèvis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2354) **cŭrro, cŭcŭrrī, cŭrsŭm, cŭrrĕrĕ**, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus **currio*) *cursei curs curg*; rtr. *kor kors küerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors* u. *correc corregut corre* u. *correr*, *-ir*; altfrz. *cuer co(u)ru(s) couru corre* (*colre*) u. *courir*; nfrz. *cours courus couru courir*, davon abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curattiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelaufener) Kreis von Personen, vgl. Dz 442 *s. v.*

2355) ***cŭrsārĭŭs, -um** *m.* (v. *currere*), Läufer, Renner, Umherschweifer; ital. *corsiere*, *-o* „nobile cavallo da corsa", *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateggia i nemici della stato", vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *coursier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber, ptg. Adj. *corseiro*, unstet.

2356) ***cŭrsīvŭs, a, um** (v. *cursus*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *acqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2357) **cŭrsŭs, -um** *m.*, Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours* u. *course*.

2358) [**cŭrt-** (*curtus*) + **băttūtus** (Part. Prät. v. *battuere*), vermutlich = frz. *courbatu*, zerschlagen, steif. S. oben **cŏr.**]

2359) **cŭrto, -āre** (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtez ai at a* (daneben *cruț ai at a* = **curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

2360) **cŭrtŭs, a, um**, verkürzt; ital. *corto*, *scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot roumain et ital. n'est que prépositif", Ch. *s. v.*); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span *corto*; ptg. *curto*. ALL VI 384.

2361) **cŭrvo** u. ***cŭrbo, -āre** (v. *curvus*), krümmen; ital. *curvare*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. *(en)corvar*; ptg. *(en)curvar*.

2362) (**cŭrvŭs** u.) ***cŭrbŭs, a, um**, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corvetta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corvo*, davon *corveta*; ptg. *curvo*. Über *corvetta* vgl. Dz 109 *s. v.* Die Schiffsbenennung *corvetta* gehört nicht hierher, vgl. oben *córbītă*.

2363) **cŭscōlĭŭm** *n.*, Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heifst *coscolla*); span. *coscojo* (der Baum *coscoja*). Vgl. Dz 442 *coscojo*; Gröber, ALL VI 385.

2364) [***cŭspĕllŭm** (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel, ist das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2365) [***cŭspĭcŭlo, -āre** (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, mifshandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré *s. v.* erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *piquer* (auskämmen), woraus *housse piller*, jem. am Rock packen, ihn mifshandeln. Die von Scheler im Dict. *s. v.* vorgeschlagene Ableitung von **cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2366) **cŭstōdĭă, -am** *f.* (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen = Hut, behüten" durch germ. **warda* ausgedrückt.

Digitized by Google

2367) **cūstōdĭo, -īre,** behüten; rum. *custodiez ai at a;* span. *custodiar;* ebenso ptg. S. **cūstōdĭă.**

2368) **cūstōs, -ōdem** *m.*, Wächter; ital. *custode* u. *custodio;* prov. *custodi-s;* frz. *custode* (gel. W.), *cuistre* (aus dem Nomin. **custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 zu V. 36ª; Dz 557 *cuire* legte dem Worte die Bedtg. „Pfaffenkoch" bei u. leitete es von **coquaster* oder **cocistro,* wov. *coistron,* ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon um deswillen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexius ein „Kirchendiener" weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch"); cat. *custodi;* span. ptg. *custodio.*

2369) [***cŭtīnă, -am** *f.* (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *códena,* Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *códea,* Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cútina,* neap. *cótena,* neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna*). Diez wollte sp. *codena* aus **cutanea,* ptg. *códea* aus **cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.] S. No 2370.

2370) [***cŭtīnĭă** (Fem. eines Adj. **cutinius* von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt werden zu müssen für ital. *cotenna, codenna,* Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena;* frz. *couenne,* Schwarte, vielleicht auch span. *codena,* vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna* (Diez setzte **cutanea* als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob).]

2371) ***cŭtĭo, cŭssī, cŭssŭm, cŭtĕrĕ** (für *quatere*), erschüttern, stofsen; davon vielleicht span. *cutir,* schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 *s. v.* führte das Wort auf *competere, *competire* zurück, was unannehmbar ist.

cўăthŭs s. **chazzi.**

2372) **cўclăs, -clădem** *f.* (gr. κυκλάς), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton, singlaton,* unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *sisclato-s;* span. *ciclaton.* Vgl. Dz 98 *ciclaton.*

2373) **cўcnŭs, -um** *m.* (gr. κύκνος), Schwan; ital. *cigno;* nfrz. *cygne.* Vgl. oben **cīcĕn.**

2374) **cўdōnĕă (mālă),** Äpfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus ***cŏtōnĕă** u. ***cŏtōnĕŭs,** Quitte; ital. *cotogna;* (rum. *gutuiă*); prov. *codoing;* altfrz. *cooing;* nfrz. *coing;* cat. *codony;* (span. *membrillo de huerto;* ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna;* Gröber, ALL I 554.

2375) **cўlīndrŭs, -um** *m.* (gr. κύλινδρος), Walze; frz. *calandre,* Walze; sonst ist *cyl.* nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro.* Vgl. Dz 538 *calandre.*

2376) **cўmă (cuma), -am** *f.* (gr. κῦμα), junger Sprosse; ital. *cima,* Gipfel, davon abgeleitet *cimiero,* der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare,* frisieren (eigentl. die Haarspitzen stutzen), *azzimare,* putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; rtr. *cimma;* prov. *cima;* frz. *cime,* davon *cimier,* Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück" (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer" nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim;* span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig" bedeutend), davon *cimera,* Helmschmuck; ptg. *cima.* Vgl. Dz 99 *cima;* Gröber, ALL I 545.

2377) **cўmbălŭm** *n.* (gr. κύμβαλον), Schallbecken, Cymbel; ital. *cembalo,* Cymbel, *cimbali, cimberli* „nella frase ‚essere in cimberli' essere allegro, esser brillo" (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus"), vgl. Canello, AG III 327.

2378) ***cўmbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken (der Vögel u. dgl.); ital. *zimbello,* Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare,* anlocken; prov. altfrz. *cembel,* dazu das Vb. *cembelar, cembeler;* span. *cimbel.* Vgl. Dz 346 *zimbello.*

2379) **cўtĭsum** *n.* u. **cўtĭsŭs, -um** *m.* (gr. κύτισος), eine Kleeart (Medicago arborea L.); span. *códeso,* eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *códeso;* Gröber, ALL I 556.

D.

2380) **dăctўlŭs, -um** *m.* (gr. δάκτυλος), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero,* vgl. Canello, AG III 349; prov. *dātil-s;* frz. *datte;* span. *dátil;* ptg. *dátile.* Vgl. Dz 117 *dättero.*

2381) ***dada,** Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato,* vorhanden, während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln" scheinen frz. *dadais,* ein langer, schwubbiger, baumliger Mensch, u. das Vb. *dandiner,* schaukeln, wiegen, zurückzugehen, von dem letzteren ist wieder *dandin,* ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada.*

2382) ***daga, -am** *f.*, vorauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga,* kurzer Degen, Dolch; (prov. *dalh-s,* Sichel = **dagulus?*); frz. *dague* (altfrz. *dail,* Sichel = **dagulus?,* davon *daillier, dalier,* hauen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 *s. v. dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. *s. v.* verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle,* Sichel); ptg. *adaga, daga.* Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen"; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle.*

2383) **daemŏnĭŭm** *n.* (gr. δαιμόνιον), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio,* Teufel; prov. *demoni-s;* frz. *démon;* span. ptg. *demonio.* Vgl. Dz 117 *demonio.*

2384) arab. **dâhul,** Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur,* Schelm, Spitzbube; span. *tafur,* falscher Spieler; ptg. *taful,* falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedtg. Vgl. Dz 313 *tafur.*

2385) arab. **dálâlah,** Leitung (von *dall,* leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle,* Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dola,* Röhre, zurückgehen; *dalle,* Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dil, dillo,* indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala, dala;* ptg. *dala.* Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adalid.*

dāmă (damma) s. **dāmŭs.**

2386) **Damaghan,** Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäfs *damagan* benannt worden sein soll; aus dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana,* grofse Trinkflasche; frz. *dame-jeanne;* cat. *damajana.* Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. z. Littré's Dict. S. 31, eingetreten.

Digitized by Google

Alart, R. des l. r. 2e sér. t. V No 1. hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lt. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, *-a*. haben ja im Ital. sowohl *o* als auch *a* (z. B. **dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *damoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam **damensianus* (nach Analogie von *cortigiano* = **cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *damejane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mitthätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Fafs, RF III 497.

2387) **Dāmascŭs, -um** *f.*, die Stadt Damaskus; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt: ital. *damasco*, *damasto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damascado* u. *damasquilho*. Aufserdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach Damaskus: ital. *damaschino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[***dămnārĭŭm** s. **dŏmĭnĭārĭŭm.**]

2388) ***dămnātĭcŭm** *n.* (v. *damnum*), Schaden; prov. *damnatge-s*; frz. *dommage* (der Wechsel von *a* zu *o* erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*; freilich spricht dagegen, dafs das aus **dominiarium* entstandene *danger* das *o* mit *a* vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2389) **dămno, -āre** (v. *damnum*), beschädigen, verdammen: ital. *dannare*: rum. *däunez ai at a*; prov. *dampnar*; frz. *damner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2390) **dămnŭm** *n.*, Schaden; ital. *danno*: rum. *daună*: rtr. *donn*; prov. *dam-s*, *dan-s*; frz. *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*); cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *damno*, *dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2391) **dāmŭs** (f. *dama*, *damma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*: frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daine*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angebildet zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2392) ahd. **dansōn**, ziehen: mutmafslich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*; frz. *danser*; cat. span. ptg. *dansar*. Dazu die Sbsttve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2393) ags. **darad, darod**, altn. **darradr**, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-z*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorther nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Deminutiv zu [*d*]*ard* ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardalho-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber mufs diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardalio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedtg. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2394) arab. **dârçanah**, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69a u. 526a); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana*, *atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *taracena*, *tercena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des *d* erklärt sich aus Vertauschung desselben mit *l*. bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*.

2395) slav. **darom, darmo**, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, dafs die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare* „geben“ zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart *in dare non* „auf Nichtgeben“ (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung *in dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf nimmer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann)?? Freilich läfst sich nicht leugnen, dafs eine solche Redensart recht wunderlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten: das *in* könnte wohl kaum mit der Präpos. *in* identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein; geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2396) **dăsȳpŭs, pŏdĭs** *m.* (gr. *δασύπους*), der rauchfüfsige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catxap*; span. *gazápo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gazapo*.

2397) ***dătĭārĭŭs, a, um** (Adj. zu *datio*); ital. *daziario*, Adj., u. *daziere* „chi riscuote i dazj“, vgl. Canello, AG III 307.

2398) **dătĭo, -ōnem** *f.* (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dacio*. Vgl. Dz 117.

2399) **dătīvŭs, a, um**, zum Geben gehörig; span. ptg. *dádiva*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 *s. v.*

2400) **dătŭm** *n.* (Part. P. P. v. *dare*), das Gegebene (im Roman. das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-z*; frz. *dé* (*dé* „Fingerhut“ ist vielleicht dasselbe Wort, u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus **d*[*igit*]*atum*, vgl. auch unten **digitalis**); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2401) **dē**, Präp., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, dafs diese Präp. einerseits das gänzlich aufgegebene *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach

auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl., bezw. durch den mit *a* = *ad* verbundenen Cas. obl., ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a* = *ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen.) Vgl. Clairin, Du génitif latin et de la préposition de. Paris 1880. — **dē + ăb** s. **dē + ăd** — **dē + ăb + ănte**, vor; ital. *davanti*; prov. *davan*; frz. *devant*; (span. *ante* u. *delante*; ptg. *diante* = *de* + *ante*, daneben *adiante* = *ad* + *de* + *ante*). — **dē + ăd** = ital. *da*, sowohl „von" als auch „zu" bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da* „zu" als *de* + *ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp. ALL V 365, will nur *de* + *ab* anerkennen.) — **dē + dē + ĭntŭs** = prov. *dedins*; frz. *dedans*, drinnen. — **dē + ĕx** s. **dē + ĭpso**; aufserdem *de* + *ex* + *inde*, *de* + *ex* + *ibi* = altspan. *desent*, *desi*; *de* + *ex* + *de* = span. ptg. *desde*; *de* + *ex* + *post* = (?) span. *despues*; *de* + *ex* + *per* = rum. *despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — **dē + ĭn** = rum. *din*, aus. — **dē + ĭn + ănte** (ital. *dinanzi* = *de* + *in* + *antea*): rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante*, *delante*; ptg. *diante*, daneben *adiante*. — **dē + ĭntŭs** = prov. *dins*, in; altfrz *dens*, *dans*; nfrz. *dans*. — **dē + ĭpso** (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dès*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes); (span. ptg. *desde* = *de* + *ex* + *de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dès* von *de* + *ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des präpositionalen *ex*, auch würde *d-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dis* ergeben haben, vgl. *exire*: *eissir*, *issir*. Der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de* + *ex* geltend gemachte Grund, dafs zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern mufs auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de* + *ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — **dē + pŏst** = ital. *dópo* (f. *dopó*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *după*; span. *despues* = *de* + *ipso* + *post*. — **dē + pŏstĕā** = prov. *depuys* (daneben *despuys* = *de* + *ipso* + *postea*), seit, seitdem; frz. *depuis*; [span. *despues* = *de* + *ex* od. *ipso* + *post*]; ptg. *depois*. — **dē + ŭndĕ**, woher, = ital. *donde*; prov. *don*; frz. *dont*; span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — **dē + vĕrsŭs** = prov. *deves*, *devas*, (*daus*, *deus*, *dous*), nach ... hin, von ... her; altfrz. *devers*.

2402) [***dē + ălbŭs** u. ***dē + ălbĕŏlŭs, a, um** = rum. *dalb*, *dalbior*, weifs, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. *alb*.]

2403) gäl. **dearn**, neuir. **dearna**, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neuprov. *darno*, Schnitte von einem Fische (vermittelt müfste der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, dafs *darne* eine Schnitte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne*; Th. 97.

2404) **dē-aurātŭs, a, um** (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato*; frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2405) **dēbĕo, bŭī, bĭtŭm, bēre,** schuldig sein, müssen; ital. *deggio debbo* = *debeo* u. *devo* = **debo*, Part. *dovuto*, Inf. *dovere* u. *devere*; prov. *dei dec dequt dever*; frz. *doi(s) dus dû devoir* (über *dift* = *debet* in den Eiden s. unten **deceo**); span. *deber*; ptg. *dever*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg „Pflicht" gebraucht.

2406) **dēbĭlĭs, e,** schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza* u. *debolezza*, vgl. Canello, AG III 334.

2407) **dēbĭtŏr, -ōrem** *m.* (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deveire*, c. o. *deudor*; frz. *débiteur*; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *devedor*.

2408) **dēbĭtŭm** u. **dēbĭtă** (Sg. u. Pl. N. des Part. P. P. von *debere*), das Geschuldete, die Schuld: ital. *débito* u. *detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *débito* entstand frz. *débiter*, woven wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *dehibitare* erklaren lassen könnte, man nehme *debere* = *dehibere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy zitiert aus ‚Le pas de la Bergère' Qui mieux paroit estre parc d'abis, a son povoir il faisoit ses debis." Aber aus **dehibitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtes Wort, u. als solches läfst es sich nur auf ital. **debitare* zurückleiten; frz. *dette*; span. *deuda*; ptg. *divida* (wohl an *dividir* angelehnt)

2409) **dĕcānŭs, -um** *m.* (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann: frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2410) **dĕcĕm,** zehn; ital. *dieci*; rum. *diece*, *zece*; rtr. *des*, *deš*, *deiš* etc.; prov. *detz*; frz. *dix*; cat. *deu*; span. *diez*; ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2411) **dĕcĕmbĕr, -brĕm** *m.* (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembro*; prov. *dezembre-s*; frz. *décembre*; span *diciembre*; ptg. *dezembro*.

***dēcēno, -āre** s. **dĭsjūno, -āre.**

2412) **dĕcĕo, ŭī, ēre,** zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dese* = *decet*, bei Bonvesin; sard. *deghere*, *déxere*, *deghi*, *dighi*, (sicil. *sdéciri* „non essere conveniente"), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. *descha* = *decet*, vgl. Ascoli, AG I 15; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dreit son | fradra salvar dist" lesen u. *dist* als *decet* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *dift* = *debet*. Das nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.)

2413) ahd. **dehsala**, norweg. schwed. **teksla,** kleine Hacke, = frz. *tille* „hachette des tonneliers, des couvreurs et d'autres artisans", vgl. Bugge, R III 158.

2414) **dēcĭdo, cĭdī, cĭdĕrĕ** (*de* + *cado*), herabfallen; davon span. *dizer* u. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 *descer* hatte das ptg. Wort auf *desidere* zurückgeführt.

dĕcĭmo, -āre s. **dĭsjūno, -āre.**

2415) **dēcĭpĭo, cēpī, cĕptŭm, cĭpĕrĕ** (*de* +

Digitized by Google

capere), täuschen; ital. nur Part. P. *decetto*; prov. *decebre*; frz. *décevoir*. Wegen der Flexion s. **căpio.**

2416) **dēclīno, -āre,** abbiegen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *declinar*, dazu das Vbsbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schlufs des Rolandsliedes in O.: „ci falt la geste que Turoldus declinet"), dazu das Vbsbst. *déclin*; span. ptg. *declinar*.

2417) **dĕcŏrātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *decorare*), geschmückt; davon vielleicht altfrz. *dioré*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aiol, v. 7164.

2418) **dĕdĭcātĭo, -ōnem** *f.* (*dedico*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dédicace* (gleichsam **dedicatia*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicação*.

2419) **dĕdĭco, -āre,** widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen: frz. *dédier*.

2420) **dēdo, dĭdī, dĭtum, dēdĕrĕ,** hingeben; rum. *dedau dedai dedat deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2421) **dēdūco, dūxi, dūctŭm, dūcĕre,** hinabführen; ital. *deducere, dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. **duco.**

2422) [***dē-ĕo, īvī, ĭtum, īre,** herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt, u. wohl mit Recht, in *gire* einfaches *ire* mit prosthetischem Palatal.]

2423) [***dē-ĕsĭno, -āre,** wurde von Rönsch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten **dĭsjūno.**]

2424) **dē + ĕx** s. oben **de**. Aus den zahlreichen mit *de + ex* gebildeten Verbalkompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:[1])

2425) ***dē-ĕx-ăffīdūcio, -āre** = span. *desfiuzar, deshuciar, desahuciar*, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fiucia*.

2426) [***dē-ĕx-ălăpĕtto, -āre** (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, = prov. *deissalabetar*.]

2427) [***dē-ĕx-balco,** oder **dē + balco, -āre** (**balcare* v. germ. *balko* = frz. (*balc, bauc*), *bau*, Balken, dazu Femin. *bauge*, Balkenhütte, Stall, schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohlehm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde „jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstätte herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen", daher hätte *se débaucher* zu der Bedtg. „sich der Schwelgerei ergeben gelangen können"; an *bauche* „Strohlehm" schliefst sich an *ébaucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl."; zu den Verben die Sbsttve *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2428) [***dē-ĕx-bătto, -ĕre** = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2429) [***de-ĕx-** (od. **dis-**) **cĭlio, -āre** (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *disciqliare* (= *disc*); frz. *déciller, dessiller*. Vgl. Dz 560 *déciller*.]

2430) [***dē-ĕx-cĭto, -āre** = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 *s. v.*; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2431) [***dē-ĕx-dīco, dīcere** = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. **dico.**]

2432) [**de-ĕx-fŏllo, -āre** (v. *follis*) = span. *desfollar, desollar*, abhäuten, (ptg. *esfolar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2433) [***dē + ĕxĭn** (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung ist *jassé* = *jam + exin de*]: immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancsé*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit) ist = *anc* + analogisch übertragenes *sé*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. Sieh **jăm + ĕxin.**]

2434) **dē + ĕx + jam** = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.

2435) [**dē-ĕx-lēgo, -āre** (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dav. das Vbsbsttv. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleiier* (refl. Vb.) mit derselben Bedtg. wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloiier* = *de-ex-ligare*, losschnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dileggiare* (Diez hält mit Unrecht *dileggiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dileggiare* = **titiliicare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dileggiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 334).]

2436) [***dē-ĕx-pānno, -āre** (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreifsen, vgl. Dz 654 *pan*.]

***dē-ĕx-pĕdīco** s. **impăctĭō.**

2437) [***dē-ĕx-pĕrgĭto, -āre** = ptg. *despertar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espertar*.]

2438) [***dē-ĕx-pĕtio, -īre** (für *peto, petere*) = span. *despedir* (neben *espedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2439) [***dē-ĕx-rāmo** od. **dis-rāmo, -āre** (von *ramus*), auseinanderästen, trennen, teilen; ital. *disramare*, die Bäume beschneiden; rum. *derăm ai at a*, zerstören; prov. *desramar, derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer, deramer*, zerreifsen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgiefsen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2440) [***dē-ĕx** (oder **dis-**) **-rēno** u. **-rēnico, -āre,** die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar, desregnar*; altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinter* = **exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.]

2441) [***dē-ĕx-rīpo** (oder **dis-rīpo**), **-āre,** aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; soll nach Ulrich, R IX 579, das vorauszusetzende Grundwort sein zu altfrz. *desver, derver*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Ebenso unhaltbar ist die von demselben Ulrich, R VIII 264, früher in Vorschlag gebrachte Ableitung von *discadere* (: *discarre, discare* = *cale-*

[1]) Ich weifs wohl, dafs das Vorhandensein mit *de + ex* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen geleugnet wird (z. B. von Gröber, Z V 177, vgl. aber ALL II 279); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschliefsen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. G. K.

Digitized by Google

facere : calfarre, calfare). Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derver* = *diruĕre*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundworte sind: **desaevare* f. *desaevire, dissipare, derogare* (: *derver* = *interrogare : enterver*). Am sinnigsten ist immer noch Diez' Deutung: *dēsipit* (= *de* + *sapit*) : *desve*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das erste *e* offen ist (wie die stammbetonten Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) u. also nicht aus *ē* entstanden sein kann, sondern in einem *ĕ* seinen Ursprung haben mufs. Das Wort ist sicherlich nichtlateinischen Ursprunges, aber man kann es auch weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Möglicherweise ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lebt das Vb. in *endèver*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie, derverie* abgestorben. Vgl. Dz 561 *desver* u. dazu Scheler im Anhang 791.]

2442) [***dē-ĕx-săpĭo, *săpēre** (f. *sapĕre*): altfrz. *dessavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler, zu Li dis dou vrai aniel p. 23; span. nur Part. Prät. *de(s)sabido*.]

2443) [***dē-ĕx-** + germ. **saxjan** = prov. *dessazir*, aufser Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2444) [***dē-ĕx-sĕrvĭo, -īre** = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialsbst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2445) [***dē- (ĕx)** + altnfrk. **skĕrran** = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 105; Rönsch, RF II 2, schlug **dis-cirrare*, eigentlich „die Locken zerzausen" als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2446) [***dē-ĕx-trăbo, -āre** (v. *trabs*), = altfrz. *destraver*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2447) [***dē-ĕx-trīco, -āre** = prov. *destrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten mufs, u. vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen), dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2448) **dēfĕndo, fĕndi, fĕnsum, fĕndĕre,** abwehren, verteidigen; ital. *difendo, fesi, feso, fendere*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defiendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2449) **dēfēnsŭs, a, um** (Part. P. P. von *defendĕre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defesa*, *dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*.

2450) ***dēgĕlo, -āre,** auftauen: (ital. *dighiacciare* = **diglaciare*); rum. *degerai ai at a*; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *degelar*.

2451) **dēgrădo, -āre** (*de* u. *gradus*), herabsetzen (Eccl. u. spät. J. C.); ital. *degradare* „tagliere da un grado o ufficio onorevolo", *digradare* „scendere di grado in grado", vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2452) [***dēgrădŭs, -um** *m.* (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat-z*; frz. *degré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *degré*.

2453) **dē hā[c] hōrā ĭn ăb āntĕ** = frz. *dorénavant*, hinfort, vgl. Dz 563 *s. v.* S. unten **hic.**

2454) **dē hā[c] rē**; daraus nach Suchiers Annahme, Z I 431, altfrz. *gier, gieres, gierres, giers*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (: *erg : ierg : ger : gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur : *igetur : *i[g]edro : *iedre : ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2455) [***dēhausto, -āre** (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*.] Vgl. Dz 650 *öter* u. No 2490.

2456) **dē** + altn. **heit,** Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit, dehait*, Trauer, Verdrufs, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaiter, desheuter, deshaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2457) **dē-hŏnēsto, -āre** (v. *honos*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar, doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *desnot-z* (für *denost*?), Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2458) mhd. **dēhsen,** schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten **taxare.**

dē + **ĭn** s. **dē.**

2459) **dē** + **ĭndĕ**; altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altptg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2460) **dē** + **ĭntĕr** = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2461) **dē** + **ĭntro** = ital. *dentro, drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

dē + **ĭntŭs** s. **dē.**

2462) ***dē-jĕcto, -āre** = ptg. *deitar*, s. unten **ējĕcto, -āre.**

2463) [***dē-lăbŭlo, -āre** (v. *lab, lap*, wovon ahd. *lappa*, nhd. Lappen) = frz. *délabrer*, zerfetzen. Das Vb. läfst sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum, labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin mufs die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schon weil das Präfix *de* sich mit der Bedtg. nicht recht vereinigen läfst. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2464) **dēlĕcto, -āre** (Intens. v. *delicio*) u. **dīlĕcto, -āre** (Frequ. v. **dīlĭgo**), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar, delechar*; altfrz. *deleitier, delitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch **dīlĕctŭs.**

2465) [***dēlĕctŭs, -um** *m.* und] **dīlĕctus, -um** *m.* (v. *diligo*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch **dīlĕctus.**]

2466) ***dēlībĕro, -āre** (v. *de* u. *liber*), befreien; ital. *diliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedtg. dem schriftlat. *deliberare*); frz. *délivrer* etc. Vgl. Dz 195 *liverare*.

2467) **dēlĭcātŭs, a, um** (v. *deliciae*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg(u)at-z, dalgat-z*; altfrz. *delgié, deugié*; (nfrz. *délié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, locker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *délié*.

2468) **dēlĭcĭă, -am** *f.* (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötzlichkeit; ital. *lezia, lezio*, Ziererei, vgl. Dz 381 *s. v.*; frz. *délicem*; span. *delicia, delicio*; ptg. *delicia*. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2469) **dēlĭcĭōsŭs, a, um** (v. *deliciae*), köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *délicieux*; span. ptg. *delicioso*.

2470) **dēlĭcŭlŭs, a, um** (Demin. von *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixver-

Digitized by Google

tauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 *s. v.* hatte das Wort ohne Erklärung gelassen

2471) **dēlĭcŭs, a, um** (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *dilicu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl Caix, St. 26.

2472) **dĕlphīnŭs, -um** *m.* (gr. *δελφίς, δελφίν*), Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfim.*

2473) **dēmăgĭs** = *valde magis* (Gloss. = *σφοδρῶς*, Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, aufserdem, überdies, auch Adj. mit der Bedtg. „übrig", davon abgeleitet *demasiado*, übermäfsig, *demasia*, Übermafs; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai.*

2474) **dēmăndo, -āre,** anvertrauen (im Roman. ist die Bedtg. „jem. etwas abfordern, abverlangen, abfragen" vorherrschend geworden); ital. *demandare* „commettere", *dimandare domandare* „chiedere", vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demander*; span. *demandar*, fordern („fragen" ist = *preguntar* = **praecontare* v. *contus*), ebenso ptg.

2475) **dē + mānē,** morgen; ital. *dimani, domani*; (rum. *màine*); prov. *deman, demà*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demà*; span. *mañana*; ptg. *a manhã, manhãa*. Vgl. oben **crās.**

2476) **dē + *mānītīā** (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *demineaţă*, der Morgen.

2477) **dē mānū ĭpsā** = prov. *demanes* (daneben *manes*), sogleich; altfrz. *demanois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demanois.*

2478) **dēmĕnto, -āre** (von *de* u. *mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare.*

2479) **dēmōnstro, -āre,** beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr.

2480) ***dēmŏro, -āre** (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, RSt. III 182, G. Paris, R X 44; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora.*

***dēnārātā** s. **dēnārĭŭs.**

2481) **dēnārĭŭs, -um** *m.* (v. *deni*), eine Münze; Denar; ital. *denaro, danaro, danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam **den[a]rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Efsware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgel. *dinerada*, eine grofse Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2482) **dēnĕgo, -āre,** verweigern, abschlagen; ital. *denegare, dinigare*, dazu das Vbsbst. *diniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *dengue* (auch cat; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue.*

dēnĭquĕ s. **dōnĭquĕ.**

2483) **dēnōdo, -āre** (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen; frz. *dénouer*; span. *denodar* (refl. Vb.), gleichsam sich aufknöpfen, sich losmachen, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denuedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, und das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *denuedo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodarse* = *se denōtare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denuedo* begründet erscheint.

2484) **dēns, dĕntem** *m.*, Zahn; ital. *dente m.*; rum. *dinte m.*; prov. *dent-z dent*; frz. *dent f.*; cat. *dent*; span. *diente m.*; ptg. *dente m.* Vgl. Gröber, ALL II 101.

2485) **dēnsō, -āre,** dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 133.

2486) **dēnsŭs, a, um,** dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso.*

2487) **dēntārĭŭs, a, um** (v. *dens*), zum Zahn gehörig; **dēntārĭă, -am** *f.*, Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria* „specie di pianta", *dentiera* „rastelliera di denti posticci", vgl. Canello, AG III 307.

2488) **dēntātŭs, a, um** (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-z*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado.*

2489) ***dēntĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *dens*), Zähnchen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinl. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = **mergulus*, Demin. zu **merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitze; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heifsen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capsa*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäckchen, *dentilhões*, ausgezackte Arbeit („Spitzen" heifsen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand"). Vgl. Dz 117 *dentello.*

dēntĭcŭlŭs s. **dēntĕllŭs.**

2490) ***dē-ŏbsto, -āre** = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2491) [ags. **deórling,** Liebling; Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, dafs frz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *doreloter, dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf ags. *deórling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *dorloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus *dormir* (**dormiloter*) sein und eigentlich „einlullen" bedeuten?]

2492) **dēōsum** (aus *dēōrsum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2493) ***dēpāno, -āre** (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; prov. *debanar*; span. *devanar*; ptg. *debar, dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2494) ***dēpārtĭo, -īre** (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dipartire*, (*dispartire*; rum. *despart ii it i*); prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbsbst. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *despartir*).

2495) [***dēpārto, -āre** (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departez ai at a*, entfernen.]

2496) **dēpīlo, -āre,** enthaaren, rupfen; rum. *daper* (f. *deper*) *ai at a*, ziehen, reifsen; prov. *depilar.*

2497) **dēpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** ab-, niederlegen; ital. *deporre*; rum. *depun usei us une*; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. **pōno.**

2498) **dēpŏsĭtŭm** *n.* (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *deposito*; frz. *dépôt.*

dē + pŏstē s. **dē.**

2499) **dēprĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhēnsŭm, prĕhĕndĕrĕ,** ergreifen; rum. *deprind, insei, ins, inde*

Digitized by Google

(gleichsam etwas erfassen, ergreifen, wegbekommen, so dafs es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden: altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2500) **dēprĭmo, pressī, prēssŭm, prĭmĕrĕ**, niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. **prĕmo**. Über die Form u. Bedtg. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2501) **dē prĭmo săltū**, auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch behend, vgl. Dz 661 *s. v.*

2502) **dĕpso, dĕpsŭī, dĕpstŭm, depsĕrĕ**, kneten; rum. *dipsesc ii it i*.

2503) [***dērătātŭs, a, um** (von altnfränk. *râta*, w. m. s.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rate*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten **rāta**.]

2504) [***dērĕtrānŭs, a, um** (v. *dē* + *retro*), hinten befindlich, zuletzt: prov. *derreiran*; altfrz. *deerrain*, *derrain*, davon abgeleitet nfrz. *dernier*, gleichsam **deretranarius*.]

2505) [***dērĕtrārĭŭs, a, um** (v. *dērĕtro*) = *deretranus*; prov. *derriers*, *derrers*, daneben *derreiran*.]

2506) [**dē + rētro**, hinten, hinter; ital. *dietro*, *drieto*; prov. *dereire*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2507) **dērīsĭo, -ōnem** *f.* (v. *deridere*), Verspottung, = ital. *dilegione*, *dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576.

2508) ***dē-** u. **dīrŭpo, -āre** (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbsbst. *dirupo*, Absturz; prov. nur das Vbsbst *deruben*, Schlucht; altfrz nur die Vbsbst. *derub*, *desrube*, *desrubant*, *desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrumbar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbsbst. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2509) ***dēsăcco, -āre** (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2510) ***dēsārcĭno, -āre** (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin*, *ai*, *at*, *a*, entlasten, befreien.

2511) ***dēsătŭllŭs, a, um** (*de* + *satullus*, satt), = rum. *destul* (für *desatul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestulez ai at a*, befriedigen.

***dēscēndēntĭă** s. **descēndo.**

2512) **dēscēndo, scēndī, scēnsŭm, scēndĕre** (*de* + *scando*), herabsteigen; ital. *discendere* „venir giù, provenire e fare calare", *scendere* „sempre intransitivo, e senza traslati", dazu die Vbsbsttve *discesa* und *scesa* „che dice anche ‚catarro'", vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre*, *deisc-*, *dessendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbsbst. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedtg „abstammen" angenommen (*descendentes* „Descendenten" schon bei Paul. dig. 28, 2, 68), dazu das Sbst. **descendentia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. **scăndo.** Vgl. Dz 397 *scendere*.

2513) **dēscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕrĕ** (*de* + *scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. **scrībo**

2514) (**dē-**), ***dīsēctă, -am** *f.* (Fem. des Part. P. P. v. *disecāre*), abgeschnittene Sache, Abgeschnittenheit, = frz. *disette*, Mangel, vgl. Dz 562 *s. v.* u. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF I 244, erklärte *disette* für ein Deminutiv von *desidia*, also aus **desidietta* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2515) ***dēsēcto, -āre** (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *encentar* hatte **deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2516) [***dēsēnto, -āre** (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentu*, altgenues. *xentar*, verschwinden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 403, hatte das Wort von **exemptare*, bezw. **de-exemptare* abgeleitet.]

2517) **dēsĕro, sĕrŭī, sĕrtŭm, sĕrĕrĕ**, abreihen, = rum. *deşir ai at a*, loslösen, zerreifsen.

2518) **dēsērto, -āre** (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare*, *disertare*; rum. *deşert ai at a*; frz. *déserter*; cat. span. ptg. *desertar*.

2519) **dēsērtŏr, -ōrem** *m.* (v. *deserere*), Ausreifser, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftlat.); ital. *de-* u. *disertore*; frz. *déserteur*; span. ptg. *desertor*.

2520) **dēsērtŭm** *n.* (Part. P. P. v. *deserĕre*), verlassenes, unbewohntes Land, Wuste; ital. *deserto*; prov. *desert-z*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2521) **dēsīdĕrĭŭm** *n.*, Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *dezire-s*, daneben *dezirier-s*; frz. *désir*. Auf ein anzunehmendes *desĭde*[*r*]*ium* = *desidejo* (mit off. *e*) beruhen: ital. *disio*, *-a*; prov. *desieg-z*; cat. *desig* (*destg*); span. *deseo*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diez wollte das Wort aus *dissidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *dissidium*, meint jedoch, dafs von einer „falschen Decomposition" *des-edium* auszugehen sei; an Förster's Ableitung tadelt er, dafs sie keine Auskunft über den Verbleib des *r* gebe, wogegen zu bemerken ist: *desidērium* : **desiejo* = *cellerarius* : *cellerajo*, das *r* wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verharrte nun freilich das *j*, während es in **desiejo* vokalisiert ward, **desieio*, woraus **desio*, *disio* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwickelung nicht); Settegast, RF I 244 (S. will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. P., R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben **cōnsīdĕrĭŭm**.

2522) **dēsīdĕro, -āre**, ersehnen; ital. *desiderare*, (*disiare*); prov. *desirar*, *dezirar*; frz. *désirer*; (span. *desear*; ptg. *desejar*).

2523) **dēsīdĕrōsŭs, a, um** (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *deziros*, daneben *dezirons*.

[**desidia** s. **desēctă** u. **dēsīdĕrĭŭm**.]

2524) **dēsīdo, sēdī** u. **sīdī, sīdĕre**, sich niedersenken; davon nach Dz 444 *descer* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*.

2525) **dēsigno** u. **dissigno, -āre**, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare* „indicare, proporre", *dis*(*s*)*egnare* „tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi", vgl. Canello, AG III 332; prov. *dessignar*, bezeichnen; frz. *désigner*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbsbst. *dessin*, Zeichnung; span. *designar*, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl

Digitized by Google

aus dem ital. *bujo*, s. No 1422); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buxar*).

dēsīpĭo s. oben **dē-ex-rĭpo**.

2526) [**dēsīto, -āre** (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dexar*, lassen, ptg. *deixar*, das richtige Grundwort ist jedoch *laxare*, vgl. Coelho, Questões da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133.]

dēspēcto s. **dēspēctŭs**.

2527) **dēspēctŭs, -um** *m.*, Herabschauen, Verachtung; ital. *despitto* „disprezzo", *dispetto* „ira sdegnosa", dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdrufs, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdrufs; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2528) **dēspēro, -āre**, verzweifeln; ital. *disperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = **de ex-* oder **dis-sperare*; span. ptg. *desesperar*.

2529) **dēspĭcĭo, spēxī, spēctum, spĭcĕrĕ**, herabblicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2530) **dēspŏlĭo, -āre**, berauben; ital. *dispogliare*; rum. *despoiu, ai, at, a*; prov. *despolhar*, *despuelhar*; frz. *dépouiller*, davon viell. *pouillé* (f. *dépouillé*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809, Diez selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. **polyptycarium*; cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spoglio*; Förster, RSt. III 183.

2531) ***dēspŏlĭŭm** *n.*, Pl. ***dēspŏlĭă**, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spoglia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despuelh-s*, *despuelha*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2532) ***dēspŏtă, -am** *m.* (gr. *δεσπότης*), Herr; ital. *déspota* „padrone assoluto, tiranno, chi si comporta come tiranno", *despóto* „nome di principe greco nel medio evo", vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *δεσπότης* als gel. W. vorhanden.

2533) **dēsquāmo, -āre** (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai at a*, schleifen; span. *descamar*.

2534) ***dēstĭllātōrĭŭm** *n.* (v. *destillare*) = ital. *distillatojo* „instrumento da destillare", vgl. Canello, AG III 337.

2535) **dēstĭllo, -āre**, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2536) [***dēstrĭctĭa, -am** *f.* (vermutlich Vbsbst. zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. **destrictiare* v. *destrictus*), Schnürung; (ital. *distrettezza*, Strenge, Schärfe); prov. *destressa*, *destreissa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2537) **dēstrĭctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *destringere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Sbst. eingegrenztes Land, Bezirk, Distrikt; prov. *destreit-z*, geprefst, beengt, Sbst. *destreg-z*, *destreis*, Sbst., Zwang, Macht (doch läfst sich das Wort in dem bekannten Liede Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor pezr", b. Bartsch, Chrest. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet" auffassen); frz. *détroit*, Engpafs, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2538) ***dēstrūgo** (schriftlat. *destruo*), **strūxī, strūctŭm, strūgĕre**, zerstören; ital. *distruggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *distrūdyer*, *distruĕkr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. **cōnstrūgo**.

2539) **dētĕro, trīvī, trītŭm, tĕrĕrĕ**, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derreter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2540) **dētŏno, -āre**, losdonnern; rum. *detun ai at a*; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2541) **dē + trāns** = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2542) [***dē-ŭndŭlo, -āre**, hin- und herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 *s. v.* S. unten **dodo**.]

2543) **dēŭs, -um** *m.*, Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio* = *il dio*; aus dem volkstümlichen Vokativ **dee* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh*; sard. *deus*; rum. *zeu* (*zău*); rtr. *deus, diaus, dieus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus, dieus*; altfrz. *dieus*, *diex, dex*, damit zusammengesetzt *dammeldex*, Herrgott, = *dominus ille deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2544) **dē + ŭsquĕ**, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*.

2545) **dēvĕnĭo, vēnī, vēntŭm, vĕnīrĕ**, wohin kommen, geraten; ital. *divenire*, werden, dazu das Frequ. *diventare*; prov. *devenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

dē + vĕrsŭs s. **dē**.

2546) **dēvŏro, -āre**, verschlingen; ital. *divorare*; prov. *devorar*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mifshandeln, verheeren", vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 32; *devorer* „verfluchen" ist vermutlich = *devoer* = **devotare* mit eingeschobenem *r* nach Analogie von *orer* „[Gutes] wünschen", vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. III 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. G. Paris, R X 44.

2547) **dēvŏto, -āre**, verfluchen, = altfrz. *devourer*, s. **dēvŏro**.

2548) **dēvōtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *devovēre*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *divoto*, wegen der „sottili differenze di significato" verweist Canello, AG III 332, auf Tomm. 1457 f.; frz. *dévoué*, ergeben, daneben das gel. W. *dévot*, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2549) **dĕxtĕr, tĕra, tĕrum**, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul., vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2550) [***dĕxtrārĭŭs, -um** *m.* (v. *dexter*), Streitrofs; ital. *destriero*; prov. *destrier-s*; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2551) **dĭăbŏlŭs, -um** *m.* (gr. *διάβολος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diable-s*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.

2552) [**dīaerēsĭs, -im** *f.* (gr. *διαίρεσις*), Trennung der Silben, soll nach Baist's Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben **cārptĭo**.]

2553) **diaeta, -am** *f.* (gr. *δίαιτα*), geregelte

Digitized by Google

Lebensordnung; ital. *dieta;* frz. *diète;* span. ptg. *dieta.* Vgl Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: (2554) ***dieta, -am** *f.* (v. mlat. **dietare* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète;* span. ptg. *dieta.* Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2555) ***diānŭs, a, um** (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital *diana* (scil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana.*

2556) ahd. **dicchi, thiki,** dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“. *atticciato* „grosso, tarchiato“.

2557) ***dīcĭtor, -ōrem** *m.* (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore;* (rum. *zicător*, dazu *zicătură*, Wort, Rede); prov. *dizedor;* frz. *diseur:* span. *decidor;* ptg. *dizidor.*

2558) **dīco, dīxī, dĭctum** u. **dīctum, dīcere,** sagen; ital. *dico dissi detto di(ce)re;* rum. *zis zisei zis zice;* rtr. Prs. *ditšel* etc., Pt. *dit, det,* Inf. *dikr*, vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic dis dig dire;* frz *di(s) dis dit dire;* cat. *dich digui dit dir;* span. *digo dije dicho, decir;* ptg. *digo disse dito dizer.* Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2559) **dictă** (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a ‚bibita‘ dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dicta*, das Gesagte, das Gewünschte): ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha.*

2560) **dictămnŭm** od. **-us, -um** *n.* od. *m.* (gr. *δίκταμνον* u. *-ος*), Diptam (Origanum Dictamnum L.): ital *dittamo;* rum. *diptam;* prov. *diptamni-s;* frz. *dictame;* cat. span. ptg. *dictamo.*

2561) **dictātŭm** *n.* (Part. P. P. v *dictare*), das Gesagte, das Diktat: ital. *dettato*, Sprüchwort, Thema, Styl; prov. *dictat-z, dechat-z,* Gedicht; altfrz. *ditié*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschrift, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg *ditado*, Sprüchwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado.*

2562) **dĭcto, -āre** (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital *dettare;* prov. *ditar, dichar*, sagen, dichten; altfrz. *ditier*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier*, unterrichten; nfrz. *dicter* (gel. W.); span. ptg. *dictar, ditar.*

2563) [***dictōsus, a, um** (von Pl. *dicta*, w. m. s.) = span. *dichoso*, glücklich; ptg. *ditoso.*]

2564) **dĭctŭm** (Ntr. Sg. Part. P. P. von *dicere*) = altfrz. *dis, dit*, Spruchgedicht.

2565) **dīc + vādē,** gleichsam „sprich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diva*, vgl. Burguy II 399, nfrz. *da* in *oui-da, nenni-da.* Vgl. Dz 558 *da*

2566) (**diēs** u.) ***dīēs, -em** *c.*, meist jedoch *m.*, Tag; ital. *di* (das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*); sard. *die;* rum. *zi*, Pl. *zile;* rtr. *di, dzi* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dis, dia* (Diez 561 *die* erkannte fälschlich in prov. *dia*, altfrz. *die*, Girartz de Ross. 2368 od. Hofmann, das got. *thius*, ags. *theóva*, Dienstmann: P. Meyer, R V 113, hat dies Mifsverständnis berichtigt); Settegast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *genz, ges, giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts“) aus *diem* erklären, es ist dies aber entschieden abzulehnen und *genus* als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens;* frz. *di* in *lundi, mardi* etc., der Pl. *di[e]s* ist erhalten in *tandis* = *tantos dies, jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis, jadis* aus *tamdiu, jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia.* Vgl W Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französ.) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2567) (**diē coenāre** wurde von einem „savant qui n'est pas romaniste par état“ als Grundform für *dîner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.)

***dieta** s. **diaeta.**

2568) ***diffāmiă, -am** *f.*, Verruf, Schande; rum. *defaimă*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *disfamia* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2569) **diffāmo, -āre** (*dis* u. *fama*), verleumden; ital. *diffamare;* rum. *defaim ai at a;* prov. *difamar;* frz. *diffamer;* span. *disfamar;* ptg. *dif-* u. *desfamar.*

2570) **diffĭcĭlĭs, -e** (*dis* + *facilis*), schwierig; ital. *difficile;* frz. *difficile;* span. *dificil;* ptg. *difficil.* Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-z*, frz. *difficulté*, span. *dificultad*, ptg. *difficuldade.*

diffĭcultās s. **diffĭcĭlĭs.**

2571) **dĭgĭtālĭs, -e** (v. *digitus*), zum Finger gehörig; ital. *digitale*, die Pflanze Digitalis, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; altfrz. *deel;* nfrz. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwickelung verstofsende Kürzung aus *digitatum* enstand (wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, dafs ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal.* Vgl. Dz 368 *ditello;* Flechia, AG II 320 Anm.

2572) [***dĭgĭtārĭŭm** *n.* (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar;* frz. *doigtier*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2573) **dĭgĭtātus, a, um** (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato;* rum. *degetat;* frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter* „die Finger setzen“ vorhanden.

2574) [***dĭgĭtĕllus, -um** *m.* (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedtg. nicht vereinigen läfst; *ditello* ist vielmehr = **titillus* v. *titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefafst; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2575) **dĭgĭtŭs, -um** *m.*, Finger; ital. *dito*, Pl. *diti* u. *dita;* über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundrifs d. rom. Phil. I 507; rum. *deget;* rtr. *det*, Pl. *dets* u. *deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-z;* altfrz. *deit;* nfrz. *doigt;* cat. *did;* span. ptg. *dedo.*

2576) **dĭgnĭtās, -tātem** *f.* (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z*, altfrz. *deintié, daintié*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schliefslich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *daintiers* (?). Vgl. Dz 558 *daintié;* Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx richtig *dignitas* an).

2577) **dĭgno, -āre** (v. *dignus*), würdigen; ital. *degnare;* prov. *denhar*, dazu das Vbsbst. *denh-s;* frz. *daigner*, dazu das Vbsbst. **dain* in *dédain*, Verachtung, = cat. *desdeny;* span. *dignar* (gel. W.),

Digitized by Google

deñar, dazu das Vbsbst. **den* in *desden*, Verachtung; ptg. *dignar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno an*).

2578) **dignus, a, um,** würdig; ital. *degno;* rum. *demnŭ;* prov. *dignes, denhs;* frz. *digne;* span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus an*).

2579) ahd. **dihein,** kein; darnach gebildet mit gleicher Bedtg. prov. *degu(n)-s*, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 *s. v.;* Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = **necunus* = *negu-s* sein, so dafs das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner" auffafste als „der eine weg", also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.?, freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologisierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtigen Wortschwund nach sich).

2580) [***dilāto, -āre** (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaier* (nfrz. *dilayer*), dazu das Vbsbst. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstatthaftigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare : baer*, also *dilatare : dilaer*) u. bemerkt, dafs der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. *C*, p. 6 Anm.]

2581) **dīlēctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *dīligo*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. **dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2582) **dīlĭgēns, -ĕntis,** fleifsig; ital. *diligente;* frz. *diligent;* span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligentia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltsamer Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäfsigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

dīlĭgĕntĭă s. **dīlĭgēns.**

2583) **dilŭvĭŭm** *n.* (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio;* frz. *déluge* = **dilŭvjum?;* span. ptg. *diluvio*.

2584) ***dīmĕnto** u. ***dīmĕntĭco, -āre** (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen" die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2585) **dīmĭdĭĕtās, -ātem** *f.* (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătăţesc ii it i*, halbieren. Die übrigen Sprachen wenden **medietas* an.

2586) **dimĭdĭo, -āre** (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimezzare;* rum. s. unter **dimidietas;** span. ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man mufs statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2587) [***dīrēctārĭŭm** *n.* (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmafs, Lineal.]

2588) **1. dīrēctĭo, -ōnem** *f.* (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* u. *dirizzone m.* „andata quasi cieca e irrefrenabile", vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction-* mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2589) **2. *dīrēctĭo, -āre** (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept ai at a;* prov. *dressar;* frz. *dresser;* cat. *dressar;* span. *derezar;* ptg. *en-derezar* (und *direitar* = **directare*). Vgl. Dz 273 *rizzare;* Gröber, ALL II 103.

2590) **dīrēctŭs** u. **dīrēctŭs, a, um** (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *diretto, diritto* (auch Sbst. „Recht"), *dritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept;* rtr. *dretg;* prov. *dreit, drech;* frz. *droit* (auch Sbst. „Recht"); cat. *dret;* span. *derecho;* ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto;* Gröber, ALL II 103. S. unten **jūs**.

[***dīrĕsūo, -ēre** s. **cōnsūo.**]

2591) **dīrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕrĕ,** richten; ital. *dirigo ressi retto rigere;* rum. *dreg dresei dres drege;* prov. *dirigir;* frz. *diriger;* span. ptg. *dirigir*.

2592) ***dīsāstrŭm** *n.*, Unstern, Unglück; ital. *disastro;* prov. *desastre-s;* frz. *désastre;* altcat. *desastro;* span. *desastre;* ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *desastrar*.

2593) ***dīsbărco, -āre,** aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare* „trar di barca, uscir di barca", *sbarcare* „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere", vgl. Canello, AG III 393.

2594) **dīscărrĭco, -āre** (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco", dazu die Vbsbsttve *discárica, discárico, scárica, scárico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar;* frz. *décharger*, dazu das Vbsbst. *décharge;* span. *descargar*, dazu das Vbsbst. *descargo;* ptg. *descargar*, dazu die Vbsbsttve *descarga, descargo*.

***dīscărmĭno** s. **cārmĭno.**

[***dīscēno** s. ***dīsjūno.**]

2595) **dīscērnĭcŭlŭm** *n.* (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernecchio*, Haarbüschel; span. *cerneja;* ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cernecchio*.

2596) **dīscērno, crēvī, crētŭm, cērnĕrĕ,** unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto", *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto", vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 fafst *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *eissernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2597) ***dīscērpo, -āre** (*discerpĕre*), zerreifsen; ital. *scerpare;* rtr. *scarpar*. Vgl. Dz 397 *scerpare*.

[***dīscīno** s. **dīsjūno.**]

2598) ***dīscĭto, -āre,** herausrufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, s. oben **dē-ĕx-cĭto.**

[***dēcĭrro** s. **dē + (ex?) + skĕrran.**]

2599) **dīsclūdo, clūsī, clūsŭm, clūdĕrĕ,** abschliefsen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiudere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2600) [***dīscōnhōrto, -āre** = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbsbst. *desconortz*, Trostlosigkeit.]

2601) **dīscōŏpĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtŭm, pĕrīrĕ,** enthüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. *(di)scopro* und *copro, persi, perto, prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir;* frz. *découvrir;* span. *descubrir;* ptg. *descobrir*.

2602) **dīscōrdĭum** (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungsart.

2603) **dīscōrdo, -āre** (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare;* rum. *descord ai at a;* prov. *descordar;* frz. *discorder;* cat. *discordar;* span. ptg. *discordar* u. *descordar*.

2604) **dīscrīmĕn** *n.*, Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo* „discriminatura, e anche orlo del precipizio", sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

2605) **dīscŭs, -um** *m.* (gr. δίσκος), Wurfscheibe,

Digitized by Google

Teller, Platte; ital. *desco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis*, *dois*, Tisch; nfrz. *dais*, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, eine Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais;* Gröber, ALL II 203

2606) ***dīsdĭgno, -āre,** verachten; ital. *disdegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbsbst. *disdegno*, Verachtung, *sdegno*, Zorn. vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbsbst. *dédain:* span. *desdeñar*, dazu das Vbsbst. *desden.*

2607) ***dīsfīdo, -āre,** die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare* „chiamare l'avversario a battaglia", *sfidare* „d'uso più comune e con accezioni speciali: ‚sfidare uno' = ‚pronosticare disperata la sua guarigione'", *diffidare* „non aver fiducia, e intimare", dazu die Vbsbsttve *disfida*, *sfida* u. das kindersprachliche *spida* „sospensione del giuoco", vgl Canello, AG III 394; prov. *desfizar;* frz *défier;* span. ptg. *desafiar;* altptg. *desfiar.* Vgl. Dz 120 *disfidare.*

2608) ***dīsfōrmo, -āre,** entstellen; ital. *disformare*, *difformare*, *sformare;* in den übrigen Sprachen entsprechend.

2609) ***dīsjējūno, -āre,** das Fasten brechen, frühstücken; ital. *sdigiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*); rum. *dejun ai at a* (wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar;* frz. *déjeuner;* span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admorsus* = *almuerzo*; ptg. *almoçar*, dazu das Vbsbst. *almoço*). Vgl. Dz 167 *giunare.*

2610) ***dīsjūno, -āre** (für *disjejuno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *disinare*, zu Mittag essen (ist möglicherweise dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desinéa;* prov. *disnar*, *dirnar*, *dinar;* altfrz. *disner* (auch refl. *se disner*, also eigentl. „sich entfasten"), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *desjun* etc., Pl. 1 *disnons* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vergl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar;* (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen" *comida* v. *comer* = *comedere;* ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken) — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läſst sich gegen sie das Bedenken erheben, daſs die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie **disjejunare* = *déjeuner* u. **disjunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läſst sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daſs beide Verba ursprünglich „frühstücken" bedeuteten, daſs aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daſs also Angehörige der ersteren Gegenden, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagsessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare;* 2. von *dis-cenare*, Storm, R V 177; 3. von **de-escinare*, speisen (v. *esca*), Rönsch, Z I 418; 4. von **discinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl **deescinare*, eine übrigens undenkbare Bildung, als auch **discinare* hätte **disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disjunare* wohl deuten läſst). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B von **decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen") oder gar von *δειπνεῖν*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosa.

2611) ***dīslăco, -āre** (v. *dis* + *lăcus*), zerflieſsen; ist das mutmaſsliche Grundwort zu ital. *dilagare* (woneben auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délayer*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch **dīslĭquo.**

2612) ***dīslēgālĭs, -e** (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *disleale* u. *sleale*, vgl. Canello, AG III 394.

***dīslĭgo** s. **dīslĭquō.**

2613) ***dīslĭquo, -āre,** flüssig machen; ital. *dilequare;* prov. *deslegar;* (frz. *délayer* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaſslich = **dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108; span. *disleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedtg ebensowenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez' Vermutung, daſs *leir* = gr. *λύειν*, bezw. der Bedtg. nach = *παραλύειν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido* „gelähmt" bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an **dislegīre* f. *dislegere* (*legīre* : *leir* = *legere* : *leer*) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerstreuen", woraus sich wohl die Bedtg. „los, locker, flüssig machen, verdünnen" entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legĕre* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, *disligare* ist ja auch sonst freilich nur als Vb. der A-Konj. erhalten: ital. *dislegare*, *slegare:* prov. *deslegar*, *desliar;* frz. *délier* (*délié* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Dict. *s. v.*, aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *delgié* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen müſste); cat. *deslligar;* span. ptg. *desligar*, *desliar*). Vgl. Dz 119 *dilequare.*

2614) ***dīslŏco, -āre** (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare* „che è anche il contrario di allogare, appigionare", *slogare* „che si dice quasi esclusivamente delle ossa", vgl. Canello, AG III 394.

2615) ***dīsmĭtto, mīsī, mĭssum, mĭttere,** wegschicken; ital. *dismettere* „cessar per sempre", *smettere* „cessare a un tratto", vgl. Canello, AG III 394; frz. *démettre*, abweisen, absetzen, verrenken.

2616) ***dīsmŏnto, -āre** (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare* „scendere", *smontare* „scendere, perdere la vivacità del colore", ‚smontare una macchina = scomporla pezzo per pezzo'", vgl. Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im Wesentlichen derselben Bedtg., wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „urbar machen" bedeuten.

2617) ***dīspăcto** u. ***dīspăctĭo, -āre** (vom Stamme *pac*, *pag*, festmachen, wovon *pac-tum*, *pac-iscor*, *pag-ina* etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, auspacken, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.; ital. *dispacciare* „cavar d'impaccio" u. *spacciare*

„dar la via, spedire", dazu die Vbsbst. *dispaccio*, Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsraum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beeilen"; frz. *dépêcher*, dazu das Vbsbst. *dépêche* (wegen *ct : ch*, vgl. **flectire : fléchir*, obwohl allerdings in letzterem Falle der palatale Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Konsonantenverbindung befördert haben könnte, allenfalls liefse sich auch **de-ex-pacticare* ansetzen); möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = **de-exped-care* (v. *pedica* = *piège*, Schlinge), bedeutet also eigentl. „aus der Schlinge, frei machen" (Gegentheil von *empêcher*), dies Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines **despaiter* = **dispactare* (vgl. *traiter* v. *tractare*) oder **despasser* = **dispactiare* (vgl. *chasser* v. *captiare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispacciare* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despeechier*, u. diese Form würde die Ableitung von **de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empeechier* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das Vbsbst. *despacho*, Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

2618) ***dĭspărtĭo, -īre** (*de* u. *pars*), abteilen, trennen; ital. *dispartire, dipartire, spartire;* rum. *despart ii it i;* prov. *departir;* frz. *départir*, davon *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *dipartimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erst aus *à part* gebildetes **apparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartiment* u. *apartir* vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

2619) **dĭspēnso, -āre** (Intens. v. *dispendo*), auswägen, austeilen, ausgeben; ital. *dispensare;* prov. *despensar;* frz. *dis-, dépenser;* span. ptg. *dis-, despensar*.

2620) **dĭspēnsŭs, a, um,** ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.", *dispesa* „spesa", vgl. Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense f., dépens m.*, Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoise*, Speise, Gut, Gemisch zum Metallgufs, vgl. Tobler zum dis dou vrai aniel p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépens*.

2621) **dĭspĕrgo, spērsī, spērsum, spērgĕre,** verstreuen, = ital. *spergere*, verstreuen.

2622) ***dĭspĭctĭo, -āre** (f. *dispactio*, vgl. *im-pingo* neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispicciare* „spedire", *spicciare* „sbrigare", vgl. Canello, AG III 395.

2623) ***dĭsplăcĕo** (f. *displiceo*), **plăcŭī, plăcĭtŭm, plăcēre,** mifsfallen; ital. *dispiacere*, Sbst., Mifsfallen, *spiacere*, mifsfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac ui ut e;* prov. *desplazer;* frz. *déplaire;* altcat. *desplaer, despler;* span. *desplacer;* ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. **plăcĕo.**

2624) **dĭspōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** anordnen; ital. *disponere, disporre;* in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *déposer*). Wegen der Flexion s. **pōno.**

2625) ***dĭsprĕtĭo, -āre** (*dis* und *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare, -pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo, -pregio;* rum. *desprețuesc ii it i*, dazu das Sbst. *dispreț;* prov. *desprezar, despreciar*, dazu das Sbst. *desprezi-s;* frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser;* cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreci;* span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio;* ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

2626) **dĭspūto, -āre,** erörtern; ital. *disputare*, dazu das Vbsbst. *disputa;* entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

2627) ***dĭsquīdo** (für *disquiro*), **-ĕre,** untersuchen; davon ital. *disquidio* „alterco, contesa", vgl. Caix, St. 308.

2628) [***dĭsrădĭo, -āre** (*dis* u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *sdrajarsi*, sich hinstrecken, lautlich ist dagegen nichts einzuwenden, aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *strewjan*, ausbreiten, abgeleitet.]

dĭsrāmo s. **dē-ĕx-rāmo.**

2629) ***dĭsrēno, *dĭsrēnĭco, *dĭsrēnĭto, -āre** (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlahm machen; ital. (**direnare*, davon das Sbst. *direnato*, Verletzung an den Lenden); prov. *desrenar, deregnar*, lendenlahm machen, das Kreuz brechen; (altfrz. *esreiner;* nfrz. *éreinter*); span. *derrengar;* ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

2630) [***dĭsrŏtŭlo, -āre** (v. *dis* u. *rotulus*), auseinander) rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *sdrucciolare*, straucheln, wovon das Adj. *sdrúcciolo*, gleitend. Dz 399 *s. v.* hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strûhhal*, strauchelnd, abgeleitet allein *st* wird nicht zu *sd*.]

dĭssĭdium s. **dēsīdĕrĭŭm.**

2631) **dĭssĭpo u. dĭssŭpo, -āre,** zerstreuen; ital. *dissipare*, arch. *discipare* „disperdere i proprj beni", vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch *sci(u)pare* für entstanden aus *dissipare*, und Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3, Meyer, Z X 172. Sieh unten ***exsaupo.** Sonst ist das Vb. im Roman. nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *dissiper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

2632) **dĭssŏlvo, sŏlvī, sŏlūtŭm, sŏlvĕrĕ,** auseinanderlösen; ital. *disciolgo* od. *sciolgo* (*scioglio*) *sciolsi sciolto sciogliere* od. *sciorre;* frz. *dissous, solus solu* = *solutus* u. *sous* = **solsus soudre;* span. *disolver;* ptg. *dissolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

2633) ***dĭstălĭo, -āre,** zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare* „intersecare, dividere", *dettagliare* (dem Frz. entlehnt) „particolareggiare", dazu das Vbsbst. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailler*, dazu das Vbsbst. *détail;* span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

2634) [***dĭstrāctĭo, -āre** (v. *distractus*), auseinanderreifsen, = ital. *straziare*, mifshandeln, vgl. Dz 404 *s. v.*]

2635) **dĭstrāctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *distrahere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderlich, vgl. Dz 404 *stratto*.

[***dĭsvādo** s. **dē-ĕx-rīpo.**]

2636) [***dĭstrĭco, -āre,** entstricken; ital. *distrigare, strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier* mit derselben Bedtg. wie im Prov. S. No 2447.) Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2637) ***dĭstrūgo, strūxī, strūctŭm, strūgĕre,** zerstören, — ital. *struggere*, vgl. Dz 404 *s. v.*

2638) ***dĭstŭrpo, -āre** (*turpis*), schänden; davon nach Cornu, R XIII 300, span. *destorpar, estorpar*, verstümmeln. S. unten **ĕxtŏrpĭdo.**

2639) [**dĭū,** lang; rtr. *dig, dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis, tandis* =

Digitized by Google

jamdiu, tamdiu ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind *ja[m]* *[h]a[bet]* *di[e]s* u. *tan[tos]* *di[e]s*, vgl. Gröber, Misc 44.]

2640) [***dĭŭrnālĕ** *n.* (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale;* frz. *journal;* span. ptg. *jornal.*]

dĭŭrnātă s. **dĭŭrnŭs.**

2641) **dĭŭrnŭs, a, um** (v. *dies*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn-s;* frz. *jour*, daneben *journée* = **diurnata;* cat. *jorn;* (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *dies* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno;* Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

2642) arab. **dîvân,** Register, Büreau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana;* prov. *doana;* frz. *douane;* span. ptg. *aduana*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana.*

2643) **dĭvērto, -ĕre,** abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedtg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen", dazu das Vbsbst. *divertimento*. Belustigung; frz. span. ptg. *divertir.*

2644) **dĭvīdo, vīsi, vīsŭm, -ĕre,** teilen; ital. *divido, visi, viso, videre;* prov. *devezir, devire*, bedeutet auch „erklären", Part. P. *devis, deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir.*

2645) ***dĭvīso, -āre** (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbsbste *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz *de-. diviser*, dazu die Vbsbste *devise*, Wahlspruch, *devis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbsbst. *divisa*, Erbteil, Wahlspruch. ptg *divisar*, erkennen, Sbst. *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso.*

2646) arab. **djerneit;** davon frz. *genette*, Zibet- oder Bisamkatze; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist *[*fa*]*ginetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djerneyth* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

dlûto- s. **drûd-.**

2647) **do, dĕdī, dătŭm, dărĕ,** geben; ital. *do diedi* (*diei*) *dato dare;* rum. *dau dădui* u. *dedui dat da;* rtr. *doi dei dat dar* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don, do* = *dono*) *dei dat dar;* frz. ist das Vb. durch *donare* = *donner* völlig verdrängt worden; cat. *do di dat dar;* span. *doy di dado dar;* ptg. *dou dei dado dar.*

2648) **dŏcĕo, dŏcŭi, dŏctŭm, dŏcēre,** lehren; ital. *docēre* (gebräuchlich ist nur das Part. P. P. *dotto*); prov. Part. Präs. *dozén* (Boëth. 155, ist meist als „ducens" aufgefafst worden), Part. P. *dohtz*, Inf *dozer;* altfrz. 3 P. Sg. Impf. *doceiet* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 5), 3 P. Pl. Perf. *duystrunt* (Alex. 84), Part. P. P. *doit* (Leodeg. Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *dŏcēre* u. *dūcĕre* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docēre* „lehren", *ducĕre* „leiten, anweisen"). Vgl. Dz 564 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *ducĕre* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, dafs sich wenigstens eine Mischung der Verba *dŏcēre* u. *dūcĕre* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *dŏcēre*, **dŏcĕre* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

2649) **dŏctŏr, -ōrem** *m.* (v. *docēre*), Lehrer; ital. *dottore;* rum. *doftor;* prov. *doctor;* frz. *docteur;* cat. *doctor;* span. *doctor, dotor;* ptg. *doutor*. Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister.*

2650) **dŏctŭs, a, um** (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto;* prov. *doht-z;* frz. *docte* (gel. W.); span. *docto;* ptg. *douto.*

2651) ***dŏdĕcĭm** (für *duodecim*), zwölf; ital. *dódici;* sard. *dóighi;* (rum. *doi spre diéce*); rtr. *dódiš, dódeš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dotze;* altfrz. *doze;* nfrz. *douze;* cat. *dotse;* span. *doce;* ptg. *doze*. Vgl. Gröber, ALL II 102.

2652) ***dŏdĭcĭnă, -am** *f.* (v. **dodecim*), Dutzend; ital. *dodicina* u. *dozzina*, vgl. Canello, AG III 319; (frz. *douzaine*); span. *docena;* ptg. *duzia.*

2653) [***dodo,** kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmire*, also = „schlaf, schlaf"; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodeliner, dodiner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter, dorloter*, verzärteln, dazu das Vbsbst. *dorelot*, Zärtling, Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *de-undulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird), 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von ags. *deórling* für möglich gehalten wird).]

2654) **dŏgă, -am** *f.* (gr. *δοχή*), ein Gefäfs; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *dou;* rum. *doaga;* rtr. *duba;* prov. *doga;* altfrz. *deuve, douve;* nfrz. *douve;* cat. *doga;* span. Demin. *duela, dovela;* ptg. *aduella*. Prov. *doga* und norm. *douve* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendamm, Graben". Vgl. Dz 121 *doga;* Gröber, ALL II 102.

2655) mndl. **dolekin** (Demin. v. *dolk*, Dolch) = altfrz. *dolequin*, kurzer, Degen. Vgl. Dz 562 *s. v.*

2656) **dŏlĕo, dŏlŭī, dŏlēre,** Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi, doluto* u *dolto, -ēre*, dazu die Vbsbstve *duolo* u. *doglia*, Trauer; sard. *dolu*, Trauer; rum. *doare durú durut duré*, dazu das Vbsbst. *dor;* rtr. Präs. *do*, es schmerzt, vgl. Gartner § 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s;* altfrz. *doloir, douloir;* nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *vouloir*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem *l* sich anschliefst (**dueil*, **deuil* = *doleo*, **dueille* **deuille* = *doleam*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo;* ptg. *doér*, dazu das Vbsbst. *dó*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, dafs ein **dŏlium* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dŏlium* bei Commodian. instr. 2, 31, 1, auch *cordolium* ist zu erwägen).

2657) **dōlĭŭm** *n.*, Fafs; ital. *doglio* (mit off. *o*); altfrz. *doil, doille;* nfrz. *douil*, Traubenbütte. Die roman. Formen machen volkslatein. *dŏlium*, bezw. *dōllium* wahrscheinlich. Vgl. Gröber, ALL II 103.

dŏlĭŭm (zu *doleo*) s. **dŏlĕo.**

2658) **dŏlo, -āre,** behauen; rum. *durez ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen.

2659) **dŏlŏr, -ōrem** *m.* (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore;* (rum. *durere*); prov. *dolor-s;* frz. *douleur;* cat. *dolor;* span. *dolor;* ptg. *dôr.*

2660) **dŏlōrōsŭs, a, um,** schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso;* prov. cat. *doloros;* frz. *douloureux;* daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = **doliosus.*

Digitized by Google

2661) engl. **dolt** (mundartlich *dold*), Tölpel, Schöps; davon ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 *s. v.*

2662) ***dŏmĕstĭco, -āre** (v. *domesticus*), häuslich vertraut, zahm machen; ital. *domesticare, dimesticare*; (rum. *dumestnicesc ii it i*); prov. *domesgar, domesjar*; (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = **appriviatiare*); span. ptg. *domesticar*.

2663) **dŏmĕstĭcus, a, um,** häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico, dimestico* (der Übergang von *do-* zu *di-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-* da *de-* come in *domandare, dovere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' arc. *diminio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaine*", Canello, AG III 335): rum. *dumestnic*; prov. *domesgue*; frz. *domestique* (altfrz. *dameschc*); cat. *domestic*; span. ptg. *domestico*.

2664) **dŏmĭnă, -am** *f.* (v. *domus*), Hausherrin; ital. *donna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domina* = *madonna, monna, mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *doamnă*; rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnans* etc., vgl. Gartner § 107); prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines viel gebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedtg. „Frau" (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *dona*; span. *doña, dueña*, bedeutet sowohl „Frau" im Allgem. (daneben jedoch sind auch *muger* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden) als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedtg. *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

2665) [***dŏmĭnĭārĭŭm** *n.* (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, u. ***dămnārĭŭm** *n.* (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben), Gefahr, u. nfrz. *danger*. Vgl Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *s. v.*]

2666) ***dŏmĭnĭcĕllă, -am** *f.* (Demin v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella*, Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein" ist aber *signorina*); rum. *domnicé*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle*; nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle* „Fräulein"); span. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita* „Fräulein"); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein" ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dominicellus, -a* erklärt wird).

2667) ***dŏmĭnĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello*, unverheirateter junger Mann; rum. *domnicel*; prov. *donzel-s*; altfrz. *damoisel, damoisiaus*; nfrz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *donzel*. Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

2668) **dŏmĭnĭcus** u. **-a** (scil. *dies*), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminica*; rtr. *duméniga, duméndya* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge-s, dimergue-s*; altfrz. *diemenche, diemenge, diemoine, dimoinge* = *dies dominicus*; nfrz. *dimanche m.*; altcat. *dimenge*; noucat. *dominica*; span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domenica*; Baist, Z VI 117.

2669) [***dŏmĭnĭo, -ōnem** *m.* (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo-s*, Burgturm; altfrz. *dongeon, doignon*; nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *dongeon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten **dungjô**.]

2670) **dŏmĭnĭŭm** *n.* (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *dominio, demanio* (vom altfrz. *demaine*) „il dominio del re o dello stato", vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demaine*; nfrz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

2671) **dŏmĭno, -āre** (v. *dominus*; schriftlat. Dep.), herrschen; ital. *dominare* „signorreggiare", *damare* „termine del gioco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)", vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnesc ii it i*); (prov. *domnejar*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domna*); frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar*.

2672) [**dŏmĭnŭlă, dŏmnŭlă, -am** *f.* (Demin. von *domina*), kleine Herrin; ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, dafs das Wort unmittelbar von ital. *donna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat. Vgl. Dz 368 *s. v.*]

2673) **dŏmĭnŭs, -um** *m.* (v. *domus*), Herr; ital. *donno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* und *padrone*, „Herr" als Ehrentitel ist *signor* = *seniorem*), auch Adj. *donno, -a*, herrlich, grofs; auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten; *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Brettchenspieles ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. *s. v.* (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il 'Signore' ai malati", u. über den Spielnamen *domino* „maschera con cappuccio, gioco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l' altra nera, dal fr. *domino*"); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de'Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *don-s* (auch Fem.), c. o. *dom*, durch starke Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauches des Wortes war, entstand daraus *en, n* (auch *En, 'N, N'* geschrieben), vgl. Thomas, R XII 585; altfrz. c. r. *dans*, c. o. *dame* („Herrgott" = *dameldex, dameldieus*); wegen des Überganges von *a* zu *o* s. Ascoli, AG III 330 f. Anm. u. oben unter *domina*; nfrz. ist das Wort nicht mehr vorhanden („Herr" im Sinne von Gebieter ist *maître*, als Titel wird *seigneur, sieur* = *seniorem*, bezw. *monseigneur, monsieur* gebraucht); span. *dueño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatze zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr" ist *señor*), aus dem

Digitized by Google

Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante, Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *dono*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel; die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*). Vgl. Dz 122 *donno;* Gröber, ALL II 103.

2674) **dŏmĭnŭs + (ille) + dĕŭs,** Herrgott: ital. *domineddio, domeneddio;* rum. *dumnezeu;* prov. *dompnedeus, domerdieus, damredieus, damridieus, damlideus;* altfrz. *dameldieus, dameldex.*

2675) **dŏmĭnŭ- +** Suffix **-ōn** ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*danron?*) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

2676) **dŏmĭto, -āre** (Intens. v. *domare*), zähmen; (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar, dondar;* altfrz. *donter;* nfrz. *dompter;* (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

2677) **dŏmĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo alg. c.* etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfrisch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo.*

dŏmo s. **dŏmĭto.**

2678) **dŏmŭs, -um** *f.*, Haus; ital. *duomo m.*, Gotteshaus, Dom; frz. *dôme*, Dom (in dieser Bedtg. nur von ital. und deutschen Kirchen gebraucht), Kuppel; span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedtg. „Haus“ ist *domus* durch *casa* und *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo.*

2679) **dōnārĭŭm** *n.* (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire* (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 *s. v.*

2680) **dōnĭquĕ** (ursprüngliche Form für *donec;* Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orell. inscr. 4730; Vitr. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges *s. v.*), Konj. und Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftlat.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche Funktion mufs das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); ital. *dunque* und *adunque* (= *ad donique*) also, folglich; sard. *duncas;* rtr. *dunc;* prov. *donc* (auch *adonc*), *doncs;* altfrz. *donceques, donc* (auch *adonc*); nfrz. *donc;* cat. *doncs;* altspan. *doncas;* (neuspan. ist „also“ *asi*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgernde entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diez nahm **atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid, -qua* als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diez' Herleitung ab, stellte *donique* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donique* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donique* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, dafs dasselbe volkssprachlich auch adverbiale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571 (Z. stimmt Gröber bei). Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftsfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, dafs die Gebrauchsweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemengt zu sein *donique, denique, tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont.*

2681) **dōno, -āre** (v. *donum*), schenken; ital. *donare;* prov. *donar;* frz. *donner* (hat die allgemeine Bedtg „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, infolge dessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qlq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar, apresentar, regalar*).

2682) ***dōnōsŭs, a, um** (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *donaire.*

2683) **dōnum** *n.*, Geschenk; ital. *dono;* prov. *don-s, do-s;* frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = **capitellum*, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente, regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diez 266 = **regelare*); ptg. *dom* (daneben *presente, dadiva*).

2684) **dŏrmĭo, -īre,** schlafen; ital. *dormire;* rum. *dorm ii it i;* rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir.* Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch **dodo.**

2685) gäl. **dōrn,** bret. **dorn,** Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorn-s*, ein kleines Mafs, eine Handvoll; altfrz. *dor, dour.* Vgl. Dz 563 *dour;* Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdains de Blaivies V. 3859.

2686) **dŏrsŭm, *dŏssŭm** *n.*, Rücken; ital. *dosso*, Pl. *dossi*, Grauwerk; rum. *dos;* prov. frz. *dos* (mit off. *o*); dazu prov. *dorssar*, altfrz. *dorser* „rompre le dos“; span. ptg. *dorso.* Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser;* Gröber, ALL II 106.

2687) **dōs, dōtem** *f.*, Mitgift; ital. *dote* u. *dota;* prov. *dot-z;* frz. *dot* u. *dote;* span. ptg. *dote.*

2688) [**dōtārĭārĭă* (v. *dotarium*) = frz. *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer.*]

2689) ***dōtārĭŭm** *n.* (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wittum; frz. *douaire*, davon *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer.*

2690) **dōto, -āre** (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare;* frz. *douer.* Vgl. Dz 563 *douer.*

2691) **drăco, -ōnem** *m.* (gr. *δράκων*), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchûn*“, vgl. Canello, ALL III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s, drago-s;* frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag;* span. *dragon*, Drache, *dragontea, taragontea, taragona*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es-* ist vermutlich aus dem arab. Artikel *el-, et-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone.*

2692) germ. Stamm **drag,** ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *dreg*, Hefe, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschaufel (vgl. engl.

Digitized by Google

drag, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

2693) altnfränk. ***draibjo** (ahd. *treibjo*), Schöfsling, = frz. *drageon*, Schöfsling, vgl. Dz 563 *s. v.*; Mackel p. 115.

2694) bret. **drailI,** Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez frug: „vom nord. *dril*, Wegwurf?", stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf); Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

2695) **drappus, -um** *m.*, Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 H. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges *s. v.*): ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapeau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch" ist *panno, paño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh.'s enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, fimbria" anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, dafs das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt sei, erklärt, dafs dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachschatze nicht angehöre, es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, dafs ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire voce latina"); Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weifs aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

2696) altnfränk. **drastjă** od. **drastjăn** (ags. *därste*, ahd. *trestir*, nhd. Trester); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drêche*, Darrmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *dreschen* ab.

2697) got. (*ga*)**-drausjan,** herabstürzen; davon viell. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroscio*, Geräusch von herabfliefsendem Wasser, dazu das Vb. *strosciare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatroscio* „acquazzone" den „fedele riflesso" des got. *gadrausjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *driusan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

2698) westgerm. **ðrĕscan** (ags. *ðerscan*, ahd. *dreskan*), dreschen; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füfsen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte **trixare* als Grundwort auf.

2699) ahd. **drigil, drĕgil,** Diener, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

2700) ndd. **drinken** = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

driscan s. drĕscan.

2701) Stamm **droll-** (woven auch engl. *droll*, scherzen, Spafsmacher, spafshaft, dtsch. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spafshaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen* „bohren" zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen" angelehnt, so dafs es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdeutsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln"). Vgl. Dz 564 *drôle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, dafs in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a sluggard", der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

2702) ndl. **droog,** trocken, ist das mutmafsliche Stammwort für ital. prov. *droja*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguit* „bräunlich" dürfte gar nicht vorhanden sein, denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada iverns in pascors" des Raimbaut v. Vaqueiras, Choix IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *droguitz* zu lesen *Droguitz* = *Drugubitae*, vgl. Tobler, Z VI 121); Baist, Z V 560, frägt „sollte nicht neben ndl. *droog* auch das griech.-lat. *trochus, trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?" Eine ganz müfsige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, dafs man an das slav. *dorog* (russ. *dorogli*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut" zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen".

2703) **drŏmon, -ōnem** *m.* (gr. *δρομών*), Schnellsegler (Cod. Just. 1, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, 1, 14); altfrz. *dromon*, ein gröfseres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 *s. v.*

2704) ahd. **drozză,** Kehle; davon ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

2705) ahd. **drucchen,** drücken; davon ital. *strucare* „spremere", vgl. Caix, St. 610.

2706) german. ***drūd-,** traut; ital. *drudo*; prov. *drutz*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohl genährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto-*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

2707) altn. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *addobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. *o*), rüsten, davon das Vbsbst. *adob-s*; frz. *adouber*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen"), dazu altfrz. das Vbsbst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *addobbare*; Mackel p. 23.

2708) ***dŭbĭtāntĭă, -am** *f.* (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

Digitized by Google

2709) **dŭbĭto, -āre** (v. *dubius*), zweifeln; **ital.** *dubitare* (gel. Wort) „essere in dubio“, *dottare* „temere“, vgl. Canello, AG III 325; **prov.** *dobtar, doptar, dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsbst. *dopte-s*; **frz.** *douter*, zweifeln, dazu das Vbsbst. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); **span.** *dudar*, dazu das Vbsbst. *duda*; **ptg.** *duvidar*, dazu das Vbsbst. *duvida*.

2710) spätgriech. **δοῦκα** (Accus. v. δούξ = lat. *dux*), Feldherr, Herzog; **ital.** *duca*; **rum.** *ducă*; **prov. frz.** *duc*; **span. ptg.** *duque*. Dazu die Feminina **ital.** *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten **dūx.**

2711) **dŭcātŭs, -um** *m.* (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; **ital.** *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta“, (*dogato* „l'ufficio e dignità del doge“), daneben *ducéa* und *duchéa*, Herzogtum (nach dem **frz.** *duché*), vgl. Canello, AG III 370; **prov.** *ducat-z*; **frz.** *duché m.* (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf *-té*, vgl. auch *comté* = *comitatus*, daneben *comteé* = *conté* + *-tat-em*, vgl. Darmesteter, R V 150), *ducat, ducaton*, Dukaten; **span. ptg.** *ducado* (Herzogtum u. Dukaten). Vgl. Dz 124 *duca*.

2712) **dŭcēntī, -ōs** (schriftlat. auch *-ae, -a*), zweihundert; **ital.** *dugento*, gleichsam **ducentum*, also Anbildung an *centum*); **sard.** *dughentos*; (**rum.** *doue sute*); (**rtr.** *du tšent, duoi tšent, dua tšent*, vgl. Gartner § 200); (**prov.** *dui cent*; **frz.** *deux cent*; **cat.** *dos cents*); **altspan.** *ducientos*; **neuspan.** *do-* u. *doscientos*; **ptg.** *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

2713) **dūco, dūxī, dŭctŭm, dūcĕrĕ**, führen; **ital.** *duco dussi dotto durre*; **rum.** *duc dusei dus duce*; **rtr.** Part. P. P. (*kun*)*dót*, (*kun*)*duzút*; **prov.** *duc duis duit* u. *duch duire duzir* u. *dozer*; **frz.** (*con*)*duis duisis* (**altfrz.** *-duis*) *duit duire*; **cat.** *duch dugui dut dur*; **span.** *ducir* (schwach); **ptg.** (*con*)*duzir* (schwach).

2714) **dūctĭlĭs, -e** (v. *ducere*), dehnbar; **prov.** *dolha*, Zapfen; **altfrz.** Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon Demin. *douillet* (das Sbst. *douzil*, auch *dousil* geschrieben, Zwicker, Zäpfchen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 563 *douille* 1 u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 385.

2715) ***dūctĭo, -āre** (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; **ital.** *docciare*, begiefsen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccio*; **frz.** *doucher*, davon das Vbsbst. *douche*. Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

2716) ***dūctĭŭm** *n.* u. **dūctĭă, -am** *f.* (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; **rtr.** *dutg*; **prov.** *dotz*; **altfrz.** *dois*; **span.** *ducha*. Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

2717) **dūctŏr, -ōrem** *m.* (v. *ducere*), Führer; **ital.** *duttore*; (**rum.** *ducător*); **prov.** *ductor-s*; **frz.** (*con-*)*ducteur*; **altspan.** *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *witan* zurückgehende Sbst. **ital.** *guida*, **frz.** *guide* etc.

2718) [**dŭĕllŭm** *n.* (altlat. Form für *bellum*), Krieg; **ital.** *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); **frz.** *duel*; **span.** *duelo*; **ptg.** *duello*, das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

2719) ***dŭī, dŭōs** (schriftlat. *duo, duae, duo*), zwei; **ital.** *due* (altital. *duo dua duoi* sind Latinismen); **rum.** *doi*; **rtr.** *dui, doi, duoi, dus* = *duos*, vgl. Gartner § 200; **prov.** *dui, doi*; **altfrz.** Masc. c. r. *dui, doi*, c. o. *dous, deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous, deus*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauches ist zu bemerken, dafs *dui* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.'s hat *dui* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *deus* verdrängt.“ Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; **nfrz.** *deux*; **cat. span.** *dos*; **ptg.** *dous, duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

2720) pers. **dulbend**, Turban; davon **ital.** *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); **rum.** *tulipan*; **frz.** *tulipe*; **span. ptg.** *tulipa, tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*.

2721) [***dūlcĭōr, -ōrem** *m.* (v. *dulcis*, schriftlat. *dulcor*), Süfsigkeit; **ital.** *dolciore*; **rum.** *dulcoare*; **prov.** *dolzor-s, doussor-s*; **frz.** *douceur*; **span.** *dulzor*; (**ptg.** *doçura*).]

2722) **dūlcĭs, -e**, süfs; **ital.** *dolce*; **rum.** *dulce*; **rtr.** *dolts, dultš, dutš* etc., vgl. Gartner § 200; **prov.** *dolz, dos, dous*; **frz.** *doux*; **cat.** *dols*; **span.** *dulce*; **ptg.** *doce*.

2723) ***dūlcĭtĭă, -am** *f.* (v. *dulcis*), Süfsigkeit; **ital.** *dolcezza*; **rum.** *dulceaţă*; **span.** *dulceza*.

2724) **dŭm + ĭntĕrĭm,** während; **ital.** (alt *domentre*, jetzt nur) *mentre*; **prov.** *dementre, mentre*; **altfrz.** *dementre(s), mentre*, auch *endementres*, daneben *dementier(e)s* = *dum interea*; (**nfrz.** wird „während“ durch *pendant que, tandis que* ausgedrückt); **altspan.** *demientras*; **neuspan.** *mientras*; **altptg.** *mentres, eumentres* (**neuptg.** wird „während“ durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

2725) engl. **dump-y**, kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein **frz.** *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *dondé*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtsch. tamtam); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewifs *dondaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *don* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, dicker Bauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefafst wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstümmelung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, **altfrz.** *bedoneau*, Dachs (eigentl. Dickbäuchlein, eine für das gefräfsige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

2726) altir. **dūn** (ursprüngl. *dunos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf *-dunum*, wie z. B. *Lugdunum*); **ital.** *duna*, Sandhügel am Meere; **frz.** *dune*; **span.** *duna*; **ptg.** *dunas* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom ndl. *duin* = ags. *dún*, nur mittelbar vom kelt. *dún* ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

2727) altn. **dūnn** (ndd. *dūne*), Flaumfeder, Daune; **altfrz.** *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duvet*, Flaum). (Der Wandel von *m* : *v* mufs auf

Digitized by Google

Anlehnung an andere Worte auf *v-et*, wie z. B. *livet*, beruhen, oder sollte vielleicht das ndl. *duif*, Taube, die Entwickelung des Wortes beeinflufst haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffafste??). Vgl. Dz 564 *duvet*.

2728) germ. ***dungjô** (vgl. ags. **dung*, Gefängnis, [s. Sievers, Ags. Gramm.² § 284], altn. *dyngja*, Frauengemach): davon vielleicht frz. *donjon*, Schlofsturm, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird **dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

dŭŏ s. **dŭī.**

dŭŏdĕcĭm s. **dŏdĕcĭm.**

2729) **dŭplĭco, -āre** (von *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; rum. *duplec ai at a*; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch **dŭplo.**

2730) **dŭplo, -āre** (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, dafs *duplare* im Roman. auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen" (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81. zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher.

2731) **dŭplŭs, a, um,** zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla, dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 357; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *dobre*, Sbst. *dobra*, eine Goldmünze.

2732) schwäb. **düppel,** dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 *s. v.* angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich Glaubhafter ist, dafs, wie Chevellet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. dafs man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. In seltsamem Widerspruche steht freilich damit, dafs das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprüchworte „les plus huppés y sont pris" den Sinn von „klug" hat. Auch bleibt unerklärt, welchen Ursprung das Wort *dupe* für *huppe* haben soll. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

2733) **dūrăcĭnŭs, a, um** (v. *durus*), hartschälig; ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pfirsiche. Vgl. Dz 445 *durazno*.

2734) **dūrē *fātūtŭs, a, um** (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfeu, drufeü*, elend. Vgl. Dz 564 *s. v.*

2735) **dūrĭtĭă, -am** *f.* und **dūrĭtās, -tātem** *f.*, Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio-s*); frz. *dureté*; span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duração*.

2736) **dūro, -āre** (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbsbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

2737) **dūrŭs, a, um, hart**; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dür, dir, deir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

2738) **dŭx, dŭcem** *m.*, Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano", *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (doże) o a Genova", vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (span. *dux*, Doge). Vgl. Dz 124 *duca*. S. oben *δοῦκα*.

2739) germ. Stamm **dwalo-** (got. *dvals*, thöricht, ags. *dvala*, Irrtum, alts. *dwalm*, Berückung etc.): davon prov. *gualiar*, hintergehen, *gualiart*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *gualiar*; Mackel p. 46.

2740) burg. **dwĕrh,** ahd. **dwĕrah,** mhd. **twĕr,** quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch, uiersch*; prov. *guer, guerle*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

2741) ndl. **dijk** (ags. *dic*), Deich; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *dique*. Vgl. Dz 119 *diga*.

2742) **dȳscŏlŭs, a, um** (gr. *δύσκολος*): mürrisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürrisch, vgl. Dz 120 *s. v.*

E.

2743) ags. **east,** Osten, = frz. *est*; span. *este* (altsp. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten" durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

2744) ndl. u. dtsch. **ebbe,** Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ébe* u. *èbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *èbe*.

2745) **ĕbŏrĕŭs, a, um** (v. *ebur*), elfenbeinern; dav. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avori-s, evori-s*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nâb-alfîl* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276.

2746) **ēbrĭăcŭs, a, um** (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebbriáco, ubbriaco, briaco* (dazu die Sbsttve *ubbriac(c)hezza, briachezza*). *imbriaco* (wegen des eingetretenen *m* vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *vreác*; prov. *ebriac, ybriai*, daneben das Sbst. *abriaga*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat, ebriat*, das Sbst. *ivraie*, Rauschkraut; cat. *embriach*; altspan. *embriágo*. Vgl. Dz 125 *ebbriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, de la prononciation frçse I 412.

2747) [***ēbrĭīllŭs, a, um** u. ***ēbrĭīllo, -āre** (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmafslichen Grundworte von ital. *brillo, brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter **beryllo.**]

2748) **ēbrĭo, -āre,** trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 455, ital. *brio*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtheit), Kraft, Mut; prov. *briu-s*; altfrz. *bri*; span. ptg. *brio*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schliefsenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abrivar* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *brigá*, der oben No 1344 besprochen wurde.

2749) **ēbrĭōsŭs, a, um** (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben **ēbrĭo.**

2750) ***ēbrōnĭŭs, a, um** (von *ebrius*), trunken; davon ital. *sbornia* „ubbriachezza"; frz. *ivrogne*, Trunkenbold, wovon *ivrogner, ivrognerie*. Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

2751) **ēbrĭŭs, a, um** (Gröber setzt *ĕbriŭs* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebbro* (mit off. *e*); rtr. *eiver*; neuprov. *ieuvre*; frz. *ivre*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

2752) **ĕbŭlŭm** *n.*, Attich, Niederholunder (Sambucus Ebulus L.); ital. *ebbio*; prov. *evol-s*; frz. *'hièble*, dialektisch (Berry) *gèble*; cat. *ebol*; span. *yedgo, yezgo*; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

2753) **ĕbŭr** *n.*, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus **moralfil* = **ebor-al-fil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt

Digitized by Google

u. dafür arab. *nâb-al-fil* als Grundform aufgestellt hat; sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2754) bask. **ecachea,** feiner Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha*, Rauhreif, vgl. Dz 448 *s. v.*

2755) **ĕccĕ, ĕccŭm** (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.): sard. *eccu*; rum. *eacă*; prov. *ec*, *ve* (= *vĭdĕ*) + *ec* = *vec*, Pl. *vecvos*, *veus*; altfrz. *eke*, verbunden mit dem Personalpron. der 2 P. Pl. *ekevos*, *eisvos*, *esvos*, *evos*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *estesvos*, andrerseits mit eingeschobenem Accus. *le ellevos*, *esteslevos*, vgl. Burguy II 286; span. *ele*, *elo*, *ela* aus *ec-le* etc., *etele*, *etelo*, *etela*. Vgl. Dz 125 *ecco*; Gröber, ALL II 277.

2756) **ĕccĕ + hāc,** da, dort; ital. (lomb.) *scià*; rtr. *aschò*, vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa*, *sai*; frz. *çà*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *quà*; Gröber, ALL III 139.

2757) **ĕccŭ[m] + hāc,** da, dort; ital. *quà*; rtr. *quà*, *cáu*, *cóu*, vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acá*; ptg. *cá*. Vgl. Dz 259 *quà*; Gröber, ALL III 139.

2758) **ĕccĕ + hīc** (Adv.), hier; ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assi*. Vgl. Dz 260 *qui*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten **hic.**

2759) **ĕccu[m] + hīc** (Adv.), hier; ital. *quì*; prov. *aquì*; altfrz. *equi*, *iqui*, vgl. Stengel, Wtb. unter *ici*; span. *aquí*. Vgl. Dz 260 *quì*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten **hic.**

2760) **ĕccŭ[m] + hīncĕ** = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 *s. v.*

2761) **ĕccĕ + hŏc** (Ntr.), dies; ital. *ciò*; prov. *aiso*, *so*, *zo*, *ço*; frz. *iço*, *ço*, *ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axó*.

2762) **ĕccŭ[m] + hŏc** (Ntr.), dies; prov. *aquo*, *aco*, *quo*, vgl. aber Gröber, ALL III 139.

2763) **ĕccŭ[m] + ĭbī** = ital. *quivi*, dort, da. Vgl. Dz 392 *quinci*.

2764) **ĕccĕ + ĭllĕ** etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acei*, Fem. Sg. *acea*, *aceaja*, Pl. *aceale*; rtr. *tšel*, *tšela*, Pl. *tšelts*, *tšeles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. *aicel*, *celh*, *cel*, c. o. *cel*, Pl. c. r. *cil*, c. o. *cels*, Fem. Sg. *cela*, Pl. *celas*; altfrz. Masc. Sg. c. r. *icil*, *cil* (vielleicht nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illic*), c. o. *icel*, *cel*, Pl. c. r. *icil*, *cil*, c. o. *icels*, *cels*, Fem. Sg. *icele*, Pl. *iceles*; nfrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

2765) **ĕccŭ[m] + ĭllĕ** etc., jener; ital. *quello*, *quella*, Pl. *quegli*, *quelli*, *quelle*; rtr. *kuél kuéla*, Pl. *kuélts*, *kuéles*, vgl Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. u. c. o. *aquel*, Pl. c. r. *aquil*, c. o. *aquels*, Fem. Sg. *aquela*, Pl. *aquelas*; cat. *aquell*, *aquella*; span. *aquel*, *aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquelle*, *aquella*.

2766) **ĕccĕ + *illui, *illei, illorum,** jener etc.; rum. *acelui*, *acei*, *acelor*, *acealor*; prov. *celui*, *celei*, *celor*; altfrz. *icelui*, *celui*, *icelei*, *celei*, *celi*; nfrz. *celui* (das Fem. *celei* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in „Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études"), Paris 1886.

2767) **ĕccŭ[m] + *illui, *illei, illorum,** jener etc.; ital. *colui*, *colei*, *coloro*.

2768) **ĕccŭ[m] + ĭndĕ** = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aquende*; ptg. (*aquende*), *aquem*, jenseits. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

2769) **ĕccŭ[m] + ĭpsĕ** = span. *aquese*, dieser; altptg. *aquesse*. Vgl. Dz 424 *aquese*.

2770) **ĕccĕ + ĭstĕ** etc., dieser; rum. Masc. Sg. *acest*, Pl. *acesti*, Fem. Sg. *aciaste*, Pl. *aceaste*; prov. Masc. Sg. c. r. *cist*, *cest*, c. o. *cest*, Pl. c. r. *cest*, c. o. *cestz*, Fem. Sg. *cesta*, Pl. *cestas*; altfrz. Masc. Sg. *icist*, *cist*, *cis*, c. o. *icest*, *cest*, *cet*, *ce*, Pl. c. r. *icist*, *cist*, c. o. *icez*, *cez*, *ces*; Fem. Sg. *iceste*, *ceste*, *cette*, Pl. *icestes*, *cestes*, *cez*, *cez*; nfrz. Masc. Sg. *cet*, *ce*. Pl. *ces*, Fem. Sg. *cette*, Pl. *ces*.

2771) **ĕccŭ[m] + ĭste** etc., dieser; ital. *questo*, *questa*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *kešt*, Fem. *kešte*, *kešts*, *keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o. *aquest*, Pl. c. r. *aquist*, *aquest*, c. o. *aquestz*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquisto*, *aquesta* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

2772) **ĕccĕ + *istui, *istei, istorum,** dieser; rum. *acestui*, *acestii*, *acestor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui*, *cestui*, *cesti*, *icestei*, *cestei*, *cesti*; (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

2773) **ĕccŭ[m] + *istui, *istei, istorum,** dieser; ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *ecce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm.

2774) **ĕccŭ[m] + mŏdŏ;** davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acmu*, jetzt, gleich.

(ĕccŭ[m] + sīc s. **aequē sīc.** Vgl. Gröber, ALL VI 385.)

2775) **ĕcclēsĭă** u. ***ĕcclēsĭă, -am** *f.* (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa*; sard. *chejia*; (rum. u. rtr. ist „Kirche" = *basilica*, w. m. s.); prov. *gleisa*, *glieisa*; frz. *église*; cat. *esglesia*; span. *iglesia* (altspan. *eclegia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277.

2776) bask. **echamarra,** Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarro* wiederholt, (ital. *zimarra*, langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra*; prov. *samarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarrer*, verbrämen); span. *chamarra*, *zamarra*, *zamarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

2777) **ĕclīpsĭs, -in** *f.* (gr. *ἔκλειψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *criz m.*, vgl. Dz 443 *s. v.*; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

2778) [***ec-rāso, -āre** (von *radere*), auskratzen, soll nach Rönsch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraser*, zerquetschen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 *s. v.* aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a*, zerreiben, beizubehalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

2779) **ēdĭctŭm** *n.* (v. *edicere*), Befehl; davon vermutlich prov. *dec* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Bufse, Mangel, Gebrechen, vgl. Dz 560 *s. v.* Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.

2780) [***ĕffăcio, -āre** (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen, = frz. *effacer*, auswischen, auslöschen. S. unten ***ĕxfăcio.**]

2781) [**ĕffĕro, -āre** (v. *ferus*), wild machen; prov.

Digitized by Google

esferar, scheuchen; frz. *effarer*, bestürzt machen. Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, dafs das Vb. nicht = schriftlat. *efferare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedtg. „scheu" angenommen habe) sein müsse.]

2782) [***ĕf-frīdo, -āre** (v. dtsch. *fridu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfreiar*, dazu das Vbsbst. *esfrei*; altfrz. *esfreder*, *esfreer*, *esfruer*, dazu das Vbsbst. *esfroi*; nfrz. *effrayer*, dazu das Vbsbst. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentl. Schreckvogel, weil er Böses vorherverkündet). Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diez wollte die Wortsippe von **exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelte prov. *esfreidar* mag = *exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

2783) **ĕgŏ**, ich (Gen. *mei*, Dat. *mihi*, *mī*, Accus. *mē*, Abl. *mē*, Pl. Nom. *nōs*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ Abl. *nōbis*, Accus. *nōs*); ital. Sg. c. r. *io* (prokl. u. abs.) c. o. *me* (abs.), *mi* (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. *noi* (prokl. u. abs.) c. o. *noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, u. G. Paris, R VIII 463; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ci* = *ecce hic* gebraucht); rum. Sg. Nom *eu*, Dat. *mie* (abs.), *mi* (prokl.) = *mihi*, Acc. abs. *mine* (mit slav. Umbildung), prokl. *me*, Pl. Nom. *noi*, Dat. *noao* (abs.), *ni* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. Sg. c. r. *iéu*, *ie*, *iò* etc. (abs. u. prokl.), c. o *me*, *méi* etc. (abs.), *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos*, *nus*, *nuo* etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. *eu*, *ieu* (abs. u. prokl.), c. o. *me* (abs.), *me*, *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (enklitisch zu *ns* gekürzt); frz. Sg. c. r. *je* (nfrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. *moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nous* (abs. u. prokl.); cat. Sg. c r. *jo*, c. o. *mi* (abs.), *mi*, *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* od. *nosaltres* (abs. u. prokl., *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.); span. Sg. c. r. *yo*, c. o. *mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. *eu*, c. o. *mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

2784) [***ēgrăphīnĭo, -āre** (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffigner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

2785) bask. **eguiya**, Ecke, Kante, **eguijarria**, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guija*, *guijo*, Kiesel, *guijarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *guijo*.

2786) [***ēgŭtto, -āre** (von *gutta*), heraustropfeln; frz. *égoutter*, dazu das Vbsbst. *égout*, Ausgufs, Dachrinne, vgl. Dz 567 *s. v.*]

2787) **eia** (zweisilbig, schriftlat. *ēiā*), Interj., ei! sard. *eá*; sicil. *jeja*; rum. *ia*; prov. *eia*; altfrz. *aie*; span. *ea*; ptg. *eia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.

2788) gr. **εἰκών, ὦνα** *f.*, Bild; davon viell. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoană*, Heiligenbild; das *n* nach *a* im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung an **anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, dafs ital. *ancona* mit *εἰκών* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben **ăncōn**.

2789) deutsch **Eidgenossen**; davon neuprov. *aganaous* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. u. im Text, in der Anm. wird es fälschlich mit *étourmeaux* [lies *étourneaux*] erklärt); frz. *huguenots*. Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen" die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Fafs, RF III 486.

2790) **ējĕcto, -āre** (Intens. v. *eicere*), herauswerfen; ital. *gettare*; rum. *aïept ai at a* (mit erweiterter Bedtg. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden", es dürften **adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben); prov. *getar*, *gitar*; frz. *jeter*, dazu das Vbsbst. *jet*; span. *jitar* u. *echar* (letzteres mit sehr erweitertem Bedeutungskreise); ptg. *geitar*, weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedtg. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jactare* als Grundwort auf u. meint, dafs der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei).

2791) **ējŭlo, -āre,** heulen; davon ital. *ugiulare* „guaire, guagnolare", vgl. Caix, St. 646; (span. *aullar*, heulen, = *ululare*, vgl. Dz 428 *s. v.*); Gröber, ALL III 141 *iajunare*.

2792) [***ēlăquo, -āre** (für *elaqueo*, *-are*), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *élaguer*, ausmerzen, (einen Baum) aushauen. Dz 567 *s. v.* dachte an ahd. *lah* „incisio arborum" oder an das mndl. *laecken* „vermindern, verdünnen".]

2793) **ēlĕctārĭŭm** *n.*, Latwerge; ital. *lattovaro*, *lattuaro* (also an *latte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactoari-s*; frz. *lectuaire*, *électuaire*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Vgl. Dz 190 *lattovaro*.

2794) **ēlēctŏr, -ōrem** [u. ***ēlĕgĭtŏr, -ōrem**] *m.* (v. *eligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *elettore*; rum. *alegător*; prov. *elegidor-s*, *eligidor-s*; frz. *électeur*; altspan. *elegidor*, *esleidor*; neuspan. *elector*; ptg. *eleitor*.

2795) **ēlēctus, a, um** (Part. P. P. von *eligere*), auserlesen, davon frz *élite*, Auslese.

2796) **ĕlĕēmŏsўnă, -am** *f.* (gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; ital. *limósina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspan. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *elmosa*). Vgl. Dz 194 *limósina*.

2797) dtsch. **elen,** Elentier (vgl. Kluge *s. v.*) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p 80; Dz 568 *s. v.* hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbsbst. zu *élancer*, steht also für *elans*.)

2798) **ĕlĕphās, ĕlĕphāns, -āntem** u. **ĕlĕphāntus, -um** *m.* (gr. *ἐλέφας*), Elephant; ital. *elefante* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elephant, Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*.

2799) **ēlĕvo, -āre,** emporheben; ital. *elevare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *elevar* auch *enlevar* = **exlevare*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

2800) arab. **elǵ,** Proselyt (vgl. Freytag III 206[b]), = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 *s. v.*

2801) arab. **el harbet,** eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde;

Digitized by Google

frz. *hallebarde;* span. ptg. *alabarda.* Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd *hëlmbarte*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt).

2802) **ēlīgo, ēlēgī, ēlēctūm, ēlīgĕrĕ,** auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere;* rum. *aleg alesei ales alege;* prov. *eleger, elegir, eslire, eslir;* frz. *élis élus élu élire;* span. *elegir;* ptg. *elegir.*

2803) arab. **el-iksîr,** Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire,* Heiltrank; frz *élixir;* span. *elixir;* vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengeflossen.

2804) **ēlīxo, -āre,** absieden; davon vielleicht ital. *lessare,* kochen, sieden (freilich ist dann *lixare* anzusetzen). Dz 380 *s. v.* leitet das Wort von *lix,* Lauge, ab.

2805) **ēllȳchnīūm** *n.* (gr. *ἐλλύχνιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon,* Docht, Lichtstumpf. Die Entwickelungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licinus, liemen, licimen, licimus, licinium, lichimen, lichmus, linchimus, lignus, lucinium*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

2806) bask. **emalopa,** was dem Schlafe unterwirft, soll nach Larramendi's von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapóla,* Mohn, sein. Glaubhafter ist jedoch Mahn's Vermutung, Etym. Unters. p. 125, dafs *amapóla* Umgestaltung aus *papola* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz.), dürfte nicht zu denken sein.

2807) bask. **emandrea,** schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandria,* Memme, Dummkopf; ptg *mandrião,* Frauenhausrock (möglicherweise gehört auch *mandria,* Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria.*

2808) **ēmarcŭs, -um** *m.* (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäfsigen Wein geben; davon frz. *marc,* Träber, Trester, vgl. Dz 634 *s. v.* (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquais,* Pfütze, und davon wieder *marcassin,* junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

2809) dtsch. **emberitze, emmeritze,** Ammer; davon frz. *embérize;* auf ein vorauszusetzendes deutsches **embering* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant, bruant,* Goldammer, zurück, u. man wird ihm nur beistimmen können.

2810) **ēmĕndo, -āre,** ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= **ad-m.*); prov. *esmendar;* frz. *émender* und *amender,* dazu die Vbsbettve *amende* und *amendement;* cat. *esmenar;* span. *enmendar* (Präs. *emiendo*) = **exmendare,* vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar,* dazu das Vbsbst. *emenda.* Vgl. Dz 507 *amender;* Gröber, ALL II 277.

2811) gr. *ἐμπίνειν;* davon nach Dz 657 *pier* span. *empinar,* zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, dafs das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läfst, nur soviel ergiebt sich, dafs L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben" ansetzt.

2812) **ĕmplāstrūm** *n.* (gr. *ἔμπλαστρον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro;* frz. *emplâtre;* span. ptg. *emplasto.* Vgl. Dz 244 *piastra.* S. auch unten **plāstrūm.**

2813) **ēn,** Interj., sieh! = rum. *ean,* Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

ēnāto s. **ēno.**

2814) **ĕncaenīo, -āre** (gr. *ἐγκαινόω*), einweihen (Augustin. tract. 84 in Joann.); davon ital. *incignare* „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere", vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incignare* ist auch enthalten in *incinfrignare* „rinfrinzellare, ricucire alla peggio", vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

2815) gr. *ἔγκαυμα* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque,* nfrz. *encre* (*enc[au]ma: encre = diac[o]no-: diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebrannte, das Brandmal") macht, so würde dasselbe volkslat. gewifs mit dem Hochton auf Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so dafs deren Ausstofsung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, dafs die dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufrz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encre,* vielgebraucht in der Schülersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, dafs ihre Entwickelung eine regelrechte sei, mufs vielmehr auf ungeheuerliche Verstümmelungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstriebe der Sprechenden das Dasein verdanken, gefafst sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärksten Abkürzung" beruhigen. S. auch **ĕncaustūm.**

2816) **ĕncaustūm** *n.* (gr. *ἔγκαυστον*), (eigentlich die purpurrote) Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. 1, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchiostro,* vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der lautlichen Entwickelung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang *-stro* für *-sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der Einschub eines *l* nach dem *c,* also **enclaustum,* auf Angleichung an den Stamm *claud-, claus-*); franco-ital. *clostre,* vgl. W. Meyer, Z X 53; (altfrz. *enque* [auch sicil. *inga*], nfrz. *encre* s. oben *encauma;* altfrz. war neben *enque* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen-s;* in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte" *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere;* im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cerneale* „Schwärze" benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro;* Gröber, ALL III 266. S. auch oben **ĕncaumă.**

2817) **ēnĕco, nĕcŭī, nĕctūm, nĕcārĕ,** hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedtg. „ertränken" angenommen), tödlich plagen; ital. *annegare;* rum. *innec ai at a;* (rtr. *nagar;* prov. *negar;* frz. *noyer*), *enger* (: *enecare* = *venger : vindicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance,* das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar;* ptg. *anegar,* ertränken, aufserdem) *inçar,* bevölkern, *engar,* jem. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein. Vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger.*

2818) **ēno, -āre** u. **ēnāto, -āre,** herausschwimmen; diese Verba sind von Cornu, R XVI 560, als Grundworte zu ital. *andare* etc. aufgestellt. Ehe über diese neue Ableitung geurteilt werden soll, seien die Formen des Verbs in den verschiedenen Sprachen aufgeführt (wobei die zweifellos auf *vadere* u. *ire* beruhenden durch gesperrten Druck hervorgehoben werden sollen) und die übrigen bisher aufgestellten Ableitungen besprochen.

Ital. Präs. Ind. Sg. *vo vai va,* Pl. *andiamo*

Digitized by Google

andate vanno (altital. wurde auch *andare* durchkonjugiert), Konj. Sg. *vada*, Pl. *andiamo*, *andiate*, *vadano*, Imp. *va*, *andiamo*, *andate*, Inf. *andare*; Perf. *andai* (altit. *andiedi*, *andetti*): Fut. *andrò* — Dem Rum. fehlt das Vb., das übliche Zeitwort für „gehen" ist in dieser Sprache *merg mersei mers merge* = *mergere*. — Für das Rtr. kommt hier Gartner's Bemerkung in § 185 in Betracht: „(Aus *ambulare* mufste), da *u* nie den Ton bekam, zunächst *amb'lare* entstehen; *am-* hielt man für *in-* oder, was in der alten Redensart *s'en aller* gar leicht möglich war, für *inde*, *b* gilt nach *m* nichts (§ 92 ζ), somit blieb 1) **lare*; davon trat die Präpos. *ad*, 2) *allare*. Oder man verkannte *am-* nicht, z. B. in der imperativischen 1 Pl. (da hier *inde* nicht vorn stehen konnte), aber man veränderte *am-lare* in 3) **amnare* u. hielt dies wohl auch für eine Verkürzung von **amanare*; dieses verlor den anlautenden Vokal, 4) **manare*, u. veranlafste dann Verbalformen, die auf dem etymologisch nichtigen *a* den Ton tragen; aber man konnte **amnare* auch dadurch leichter aussprechbar machen, dafs man entweder das *n* aufgab, 5) **amare*, **mare* oder das *m*, 6) *anare*, *nare*, u. endlich konnten andere das einfache *n* doch zu schwach finden u. es durch das so nahe verwandte (auch an *vadere* oder *inde* erinnernde) *d* verstärken (§ 92 ζ), 7) *andare*." Dieser Ausführung läfst Gartner dann die Beispiele folgen. — Prov. Präs. Ind. 1 *vau* 2 *vas* 3 *va* u. *vai*, Pl. 1 *anam* 2 *anatz* 3 *van*; Konj. *ane* od. *vaga*; Imp. *vai*; Inf. *annar*, *anar*, *enar*; Perf. *anei*; Fut. *irai* u. *anarai*. — Frz. Präs. Ind. 1 *vais* 2 *vas* (altfrz. auch *vais*) 3 *va* (altfrz. auch *vait*), Plur. 1 *allons* 2 *allez* 3 *vont*; Konj. *aille* etc.; Imp. *va allons allez*; Inf *aller* (altfrz. auch *aleir*); Pf. *allai*; Fut. *irai*. — Cat. Präs. Ind. Sg. 1 *vatx* 2 *vas* 3 *va*, Pl. 1 *anem* 2 *aneu* 3 *van*; Konj. *vaja*; Imp. *vés anem aneu*; Inf. *anar*; Pf. *aní*; Fut. *aniré*. — Span. Präs. Ind. Sg. 1 *voy* 2 *vas* 3 *va*, Pl. 1 *vamos* 2 *vais* 3 *van* u. Sg. 1 *ando* etc.; Konj. *vaya* etc. u. *ande* etc.; Imp. *vé vayamos id*, (altspan. Sg. *evay*, Pl. *evad*, *evades* in interjektionaler Bedtg., etwa dem frz. *voici*, *voilà* entsprechend, vgl. Dz 450 *evay*); Inf. *ir* u. *andar*; Pf. *anduve* (altspan. *andide*, *andude*); Fut. *iré* und *andaré* etc.; *andar* wird also vollständig durchkonjugiert, daneben aber treten in einzelnen Formengebieten *ire*, *andare* u. *esse* auf (P. *fui*). — Im Ptg. verhält es sich wie im Span. Über das älteste Vorkommen (im 10. u. 11. Jahrh.) von *andare* im Span. u. Ptg. vgl. Tailhan, R IX 299. — Die Übersicht der Formen ergiebt also, dafs *andare* nur im Span. u. Ptg. (und Altital.) durchkonjugiert wird, im Rtr., Prov., Frz. (u. Neuital.) dagegen stammbetonte Formen des Präsens nicht bildet, dafs die letzteren vielmehr von dem Vb. *vadere* geliefert werden. Durch *andare* und *vadere* (in geringerem Mafse auch durch *esse*, vgl. span. *fui*, frz. *fus*; im Rum. durch *mergère*, s. oben) ist *ire* in den einzelnen Sprachgebieten mehr oder weniger verdrängt, ein Vorgang, welcher aus der lautlichen Beschaffenheit des Verbums *ire* sich hinreichend erklärt.

Die für *andare*, bezw. *anar*, *aler* in Vorschlag gebrachten Ableitungen sind, so weit sie überhaupt der Erwähnung wert u. nicht reine Phantastereien sind, die folgenden:

1. Von **adnare**, heranschwimmen, woraus einerseits durch Angleichung *annare*, andererseits durch Umstellung *andare* geworden wäre. Die lautlichen Bedenken, welche diese Ableitung gegen sich hat, mögen hier ganz unerörtert bleiben, da man das Grundwort hinsichtlich seiner Bedeutung unbedingt verwerfen mufs: ein auf *adnare* beruhendes Verbum könnte höchstens „herankommen", nicht aber „(weg)gehen" bedeuten, würde also die Bewegung nach einem Orte hin, nicht aber die von einem Orte aus bezeichnen. Auch wäre es seltsam, dafs im Romanischen, in welchem Bedeutungserweiterungen der auf Wasser, Schwimmen u. Schifffahrt bezüglichen Worte nicht eben häufig sind, ein ursprünglich „heranschwimmen" bedeutendes Vb. die allgemeine Bedeutung „gehen" erhalten haben sollte. So etwas wäre allenfalls denkbar bei einem Inselvolke, nicht aber bei den Romanen, welche in der Zeit, als ihre Sprachen aus dem Latein sich herausbildeten, verhältnismäfsig wenig mit Wasser u. Schifffahrt zu thun hatten; namentlich gilt dies von den Nordfranzosen, welche erst durch die normannische Einwanderung maritime Beziehungen erhielten. Allerdings kann man sich auf *ad-ripare* = *arrivare* etc. berufen, indessen ist das doch ein etwas anderer Fall. Dafs der Begriff des Ankommens durch einen Schiffsausdruck bezeichnet wird, ist schon in Anbetracht der Handelsverhältnisse sehr denkbar, nicht aber, dafs Schwimmen die allgemeine Bedeutung für Gehen geworden sein sollte.

2. Von **ēnāre, ēnātare**, herausschwimmen, sich retten, davonkommen (vgl. Cornu, R XVI 560). Lautlich hat diese Ableitung unter anderem gegen sich, dafs der Wandel des anlautenden *e* zu *a* unerklärlich wäre. Cornu führt allerdings *enecare* : ital. *annegare*, *emendare* : frz. *amender*, *ematurare* : span. *amadurar* als analoge Fälle an. Allein dies ist irrig. In den angeführten Verben hat nicht Lautwandel, sondern Präfixvertauschung (der Präp. *e* mit der Präp. *ad*), bezw. eine Änderung der begrifflichen Auffassung stattgefunden: *enecare*, von Grund aus töten, garaus machen, wurde zu „zum Tode bringen", *emendare*, ausmerzen, zu „zur Besserung bringen (gleichsam an-, heranbessern)", *ematurare*, ausreifen, zu „zur Reife, an die Reife kommen". Wollte man aber nun, was Cornu übrigens nicht thut, annehmen, dafs für *enare*, *enatare* ein *a[d]nare*, *a[d]natare* anzunehmen sei, so stände man wieder der eben besprochenen Ableitung und ihrer ganzen begrifflichen Schwierigkeit gegenüber und befände sich in der Notwendigkeit, verneinen zu müssen.

3. Von **ambulare**, gehen (nach Rönsch's Vermutung, Z XI 247, aus *ambo* abgeleitet u. eigentlich das Gehen auf zwei Beinen hervorhebend, indessen dürfte *ambulare* zunächst auf **ambare* zurückgehen und dieses wieder aus *ambo* hervorgegangen sein). Es ist dies begrifflich die unstreitig nächstliegende u. glaubhafteste Ableitung, zumal *ambulare* im Spätlatein für *ire* eingetreten ist. Lautlich aber ist sie unannehmbar, u. daran vermag auch Thomsen's scharfsinnige Erörterung (in: Det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksamhed, Kopenhagen 1879, p. 197) nichts zu ändern. Auch durch Gartner's Hypothesenreihe (s. oben S. 281) wird sich so leicht niemand überzeugen lassen, ebensowenig durch Wölfflin's Bemerkung (in: Die Komparation im Lat. u. im Rom., Erlangen 1881, p. 86). Insbesondere ist frz. *aller* nimmermehr aus *ambulare* zu erklären, letzteres konnte nur ergeben u. hat ergeben *ambler* (vgl. *tremulare* : *trembler*). — Neuerdings hat auch Schuchardt *ambulare* als gemeinsames Grundwort

Digitized by Google

von *andare* etc. annehmbar zu machen gesucht (R XVII 417); er setzt folgende Übergänge an. 1. *ambulare* : **ambitare* (vgl. **miscitare* = rtr. *masdar* neben *misculare* = frz. *mêler*), daraus *andare*. 2. *ambulare* : **ammulare* = **amminare*, daraus rtr. *amnar*, prov. *anar*. 3. Die imperativisch gebrauchte 1 Pl. **amlĕmus* wird zu **allemus* dissimiliert, daher frz. *aller*, rtr. *lar*. Zu künstlich!

4. Von **aditare,** herangehen (vgl. Dz 19; Flechia, AG III 166). Auch diese Ableitung ist durchaus unannehmbar, obwohl sie von Diez befürwortet worden ist. Erstlich ist eine vorauszusetzende nasalierte Form **and[i]tare* ein Unding. Auf **rendere* f. *reddere* u. dgl. darf man sich nicht berufen, denn derartige Formen beruhen auf Anbildung (*rendere* nach *vendere*). Sodann aber könnte aus **and[i]tare* ital. nur *antare*, nicht *andare* entstehen: das Herabsinken von *t* aus *dt* nach *n* zu *d* wäre beispiellos (*renda* steht nicht für *ren[di]ta*, sondern ist von *rendere* unmittelbar abgeleitet). — Kaum der Erwähnung wert ist, dafs Bianchi in seiner „Storia della preposizione *a* etc." (Florenz 1877), p. 97 *ando* von *adeo* ableiten wollte, vgl. Flechia, AG IV 369.

5. Von ***ambitare,** unbelegtes Frequentativ von *ambire* (vgl. Gröber, Misc. 40). Lautlich ist dies Grundwort für das Span. u. Ptg. sehr annehmbar, auch für das Cat. und Prov. wird man es gelten lassen dürfen (für das Prov. freilich nur mit starkem Vorbehalt); im Ital. ist ein **amb[i]tare* : *andare* ohne Analogie, indessen darf das nicht gerade als ein unbedingtes Hindernis betrachtet werden; frz. *aller* dagegen ist mit *ambitare* völlig unvereinbar. Begrifflich wird *andare* = *ambitare* gestützt durch spanische Ausdrücke, wie *caballero andante* „umherziehender, wandernder, fahrender Ritter", andrerseits freilich ist befremdlich, dafs *andare* sonst „gehen" schlechthin bedeutet, während man „umhergehen" erwarten sollte. Alles in allem genommen läfst sich **ambitare* als ein für das Span., Portug. u. allenfalls auch für das Prov. u. Cat. wohl zulässiges Etymon bezeichnen.

6. Von ***addare** für schriftlat. **addĕre,** sei es durch Übergang des Verbs in die A-Konj., sei es durch Bewahrung der Primitivform in der Zusammensetzung. Diese zuerst von Langensiepen (in Herrig's Archiv XXV 392) aufgestellte Ableitung ist von G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, und Settegast, RF I 238, empfohlen worden. Gleichwohl ist sie als durchaus unannehmbar zu bezeichnen. Lautlich, weil eine nasalierte Form **andare* unerklärlich wäre. Begrifflich, weil aus *ad-dare* die Bedtg. „gehen" sich nicht gewinnen läfst, denn die Phrase *addere gradum*, den Schritt verdoppeln, u. die Verwendung von *dare* in Verbindungen, wie *dare sese in fugam, dare aliquem ad terram* u. dgl. bieten dazu keine ausreichende Grundlage dar.

7. Von ***am[b]-dare** (vgl. *amb-ire*), herumtreiben (vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm.). Lautlich ist dies Grundwort durchaus annehmbar, abgesehen von frz. *aller*, u. auch begrifflich ist es, wie Ascoli a. a. O. dargelegt hat, nicht zu beanstanden; es würde in der Bedtg. einem deutschen „(herum)treiben" entsprechen, wenn dies Vb. intransitiv gebraucht werden könnte.

8. Von ***anitare** (von *anas*, **anitis* f. *anatis*), wie eine Ente watscheln oder schwimmen (vergl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84). Diese Ableitung ist selbstverständlich nur als ein Scherz aufzufassen, mag sie von ihrem Urheber auch ernst gemeint gewesen sein. Sicherlich hat man allen Anlafs, das Urromanische als eine bäuerliche Sprache (*sermo rusticus* in des Wortes vollstem Sinne) zu betrachten u. ihm folglich zuzutrauen, dafs es ursprünglich auf Tiere bezügliche Ausdrücke auf Menschen übertragen habe. Aber dafs die Ente für die Urromanen ein so bedeutsames Tier gewesen, dafs nach ihrer Gang- oder Schwimmart das Gehen überhaupt benannt worden sei, das glauben zu sollen, wird man gewifs sich nachdrücklich verbitten dürfen. Übrigens würde **anitare* zu *aller* lautlich nicht passen.

9. Von ***allare,** heranbringen (gebildet von dem Partizip *allatus* von *afferre*, wie **prostrare* von *prostratus*, vgl. Baur, Z II 592). Selbstverständlich kann von **allare* nur frz u. franco-prov. *aller* abgeleitet werden, aber auch das ist schwer glaublich. Mufs doch Baur selbst eingestehen, dafs er ein unzweifelhaftes Beispiel für den Gebrauch von *allatus* in der allgemeinen Bedtg. einer Bewegung nach einem Orte hin oder von einem Orte weg nicht beibringen könne: auch würde ein etwaiges **allare* wohl höchstens „(her)ankommen" nicht aber „gehen" haben bedeuten können.

10. Von ***vandare** für schriftlat. *vadere* (vgl. Förster, RSt. IV 196 unter den „Berichtigungen", und Z III 563). Förster stützt seine Annahme namentlich mit dem Hinweise darauf, dafs durch sie die Verbindung von *vadere* und *andare* in der Konjugation (z. B. ital. *io vo*, aber *noi andiamo*) erklärt werde; auch hebt er hervor, dafs im Südsardischen ein *bandar* neben *andar* vorhanden sei. Gewifs hat Försters Ableitung viel Ansprechendes, indessen sind doch auch gegen sie berechtigte Bedenken zu erheben. So bezüglich des von Förster angenommenen Wegfalles des anlautenden *v* in den flexionsbetonten Formen. Dann hinsichtlich der Nasalierung. Vor allem aber mufs man fragen, wie soll es gekommen sein, dafs die stamm- und die flexionsbetonten Formen von *vadere* überall eine so verschiedene Entwickelung nehmen? Zu erwarten wäre doch gewifs, dafs *vadere* behandelt worden wäre wie *facere*, wie dies, wenigstens im Ital., bei den stammbetonten Formen des Präs. auch wirklich geschehen ist (wenn also *vo vai va vanno* = *fo fai fa fanno*, warum nicht auch **vadiamo *vate* = *facciamo fate*?). Kurz, die Förster'sche Ableitung kann trotz des südsard. *bandar* leider nicht für ausreichend gelten; was *aller* betrifft, so könnte es, auch wenn für die übrigen Sprachen **vandare* als Grundwort über allen Zweifel erhaben wäre, nimmermehr davon abgeleitet werden.

11. Vom altir. Stamm **al-** oder vom brit. Stamm **el-,** gehen (vgl. Schuchardt, Über Hasdeu's altrumän. Texte u. Glossen, p. 29, Z IV 126 und VI 423). Aber der Stamm *al-* existiert nicht, der Stamm *el-* ist zwar vorhanden, aber für romanische Ableitung nicht zu brauchen, vgl. Th. p. 34 f.

12. Von den kelt. Stämmen **andag-** (entstanden aus der Partikel *ande* = lat. *inde* u. dem Verbum *agim*, ich komme; *andag* kann also nur in uneigentlichem Sinne „Stamm" genannt werden), **anna-** (aus *andag-* durch die in kelt. Dialekten des Festlandes übliche Assimilation von *nd* : *nn*) u. **a[u]la-** (entstanden aus der Partikel *au* = lat. *au* in *auferre* u. dgl. u. dem Stamme *lá-*, der unter anderem auch „gehen" bedeuten kann; wegen des Wandels von *au* : *a* vgl. *augurium* : *agurium*, *auscultare* : *ascultare* etc.). Aus *andag-*, dessen anlautendes *g* zunächst spirantisch wurde u. sodann ganz schwand, entstand *andare*, aus *anna-* ward *annar*, *anar*, und *a[u]la*

Digitized by Google

gab dem frz. u. franko-prov. *aller* sein Dasein. Dies ist in Kürze der wesentliche Inhalt der scharfsinnigen und methodisch sicheren Untersuchung Thurneysen's p. 31 ff. Einwenden läfst sich gegen sie nur Eins, dies Eine aber freilich ist gewichtig genug, um von dem bedingungslosen und uneingeschränkten Glauben an diese dreigespaltene Ableitung abzuschrecken. Es ist nämlich im höchsten Grade unwahrscheinlich, dafs auf allen Gebieten des Roman. — denn selbst im Rumän. finden sich Spuren eines *andare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — für den so gewöhnlichen Begriff „gehen" ein unlateinisches u. zwar ein keltisches Verbum eingetreten sein sollte. Mindestens ist gar nicht abzusehen, was die Veranlassung zu einem so seltsamen Vorgange habe sein können. Dafs in einem einzelnen Gebiete, etwa in dem gallischen, ein keltischer Ausdruck eingetreten sei, ist ja gewifs sehr wohl denkbar, undenkbar aber ist, dafs bei einem so gewöhnlichen Begriffe, für dessen Ausdruck im Lat. auch aufser dem allerdings schwer haltbaren *ire* mehrere Verba vorhanden waren (*ambulare, vadere, gradi, meare* etc.) u. andere mit Leichtigkeit aus dem vorhandenen Sprachmateriale geschaffen werden konnten, eine allgemeine Entlatinisierung stattgefunden habe. —

Vielleicht darf man folgende Ursprungstafel der hier in Rede stehenden roman. Verba aufstellen:

Gruppe I ital. *andare*, span. *andar*, ptg. *andar* } vom lat. **am*[*b*]-*dare* s. oben No 7.

Gruppe II cat. *anar*, prov. *anar* } vom kelt. *anna*-, vgl. oben No 12.

Das cat. *anar* kann allerdings auch zu Gruppe I gezogen werden, u. es dürfte dies sogar vorzuziehen sein, jedoch mit der näher bestimmenden Annahme, dafs der Schwund des *d* nach *n* durch Einwirkung des Provenzalischen, mittelbar also des Keltischen, begünstigt worden sei.

Gruppe III frz. u. franko-prov. *aller* vom kelt. *a*[*u*]*la*, vgl. No 12.

Das Rätorom. gehört teils zur ersten, teils zur dritten Gruppe, bedarf aber wegen der Buntheit seiner Formengestaltung noch einer Sonderuntersuchung, bei welcher sich ergeben dürfte, dafs neben **amdare, ire, cenire, aula*- auch *meare* eine Rolle spielt.

Jedenfalls wird man endgültig darauf verzichten müssen, *andare, anar* u. *aller* aus einem Grundworte ableiten zu wollen.

Es ist anzunehmen, dafs *andare, anar* und *aller* ursprünglich durchkonjugiert wurden — *andar* wird es im Span. u. Ptg. noch gegenwärtig — und dafs andrerseits *vadere* von Anfang an in der Volkssprache einen Perfekt- u. Passivpartizipialstamm nicht besafs. Infolge dessen konnten die einfachen sowie die zusammengesetzten Präterita von *vadere* nicht gebildet werden, somit konnten *andare, anar* u. *aller* ersatzleistend eintreten und folglich mit *vadere* eine begriffliche Einheit bilden. Dies mochte es erleichtern, dafs die 1 u. 2 P. Plur. Präsentis von *vadere* denen von *andare* etc. wichen. Der erste Anstofs aber zu der Formenmischung im Präsens mag dadurch gegeben worden sein, dafs z. B. *andiamo, andate* etc. voller waren, als *vádimus, váditis* (starke Formen!), woraus ital. etwa **cammo*, **viamo* (vgl. *stiamo, diamo*), **vate* (vgl. *state, date, fate*), frz. **vons* (vgl. *avons*) oder auch **vommes* (vgl. *sommes*), **vez* oder auch **veez* (= **vadatis*) entstanden wären. —

Aus *andare* dürfte ein Verbalsbst. (**andus*, bezw. **anda*, **andum* =) **ando* od. **anda* gebildet worden sein, wovon wieder ital. *andana*, Gang, Schrittweite, frz. *andain*, Strich, Schwaden, span. *andana*, Strich, Reihe, ptg. *andaina*, Reihe, abgeleitet wurden. (Frz. *andain* würde also, wenn das Wort nicht etwa, was keineswegs undenkbar, entlehnt ist, das einstige Vorhandensein eines Verbums **ander* bezeugen.) Zu frz. *al*(*l*)*er* gehört in der alten Sprache das Sbst. *ale*, Zulauf, vgl. Scheler im Anhange zu Dz 708. Unklar ist die Bildung von span. *andamio*, ptg. *anda*(*i*)*mo*, *anda*(*i*)*me*, Gang, Gerüst. Vgl. über alle diese Substantive Dz 18 *andana*. Span. *andario* ist zusammengesetzt aus *anda* + *rio*, Flufs, vgl. Dz 423 *s. v.* (Über die Ableitung von *andare* etc. vgl. G. Körting, *De verborum neo-latinorum andare, anar, aller originatione*, im Vorlesungsverzeichnisse der Kgl. Akademie zu Münster für das Sommersemester 1889.)

2819) ***ēnōdīus, a, um** (schriftlat. *enodis* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *ennodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 *s. v.*

2820) arab. **en schâ allah**, wenn Gott wollte, = span. ptg. *oxalá, oj*-, o dafs doch! Vgl. Dz 473 *s. v.*

2821) **ĕnthēcă, -am** *f.* (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 *s. v.* nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *éndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochton (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἔνδικος* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkaufs- oder Versteigerungstag bezeichnen.

2822) **ĕo, īi, ĭtum, īre,** gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 *s. v.*, wo allerdings auch **agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht; rtr. *ir* und *zi*, aufserdem kommt auch das Part. P. P. (*ius, ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir* in *irai, irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *irei*, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare, anar, aller*, im Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt.

2823) **ĕpĭgrŭs, ĕpĭūrŭs** (gr. *ἐπίουρος*), **-um** *m.*, hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H., Isid. 19, 19, 7. Isid. gloss. no 624); ist nach Caix, St. 454, das Grundwort zu ital. *piróto, piuolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birō, biröl*), Pflock; da indessen der Abfall des hochtonigen *e* (*épigrus*, denn *epígrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, u. da in *epiurus* der Wegfall des *ū* unerklärlich wäre, so wird man eher Flechia beistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirone*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-, πειρ-* (wovon das Verb *πείρω*, die Sbsttve *πεῖρος, πειρούνιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *piron*, Zapfen, u. *pirouette*, Drehrädchen. Diez 251 *piva* leitete ital. *piuolo* nebst frz. *pivot* von *pipare*, piepen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *pivot* glaubte,

Digitized by Google

dafs das Wort aus **pitot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten **pic-**) zurückgehe.

2824) **ĕpĭphănĭă** *n. pl.* (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphanienfest; ital. *epifania, pifania, befania* „la festa dell' apparizione"; *befana* „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell' epifania", vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 *s. v.*

2825) **ĕpĭscŏpŭs, -um** *m.* (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof: ital. *vescovo;* (sicil. *vispicu.* Schneegans, vergl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *evesque-s:* frz. *évêque;* span. *obispo;* ptg. *bispo.*

2826) **ĕpĭstŏlă, -am** *f.* (gr. *ἐπιστολή*), Brief: ital. *pistola* (das übliche Wort für „Brief" ist *lettera*); frz. *épitre* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief" ist im Ital. u. Frz. *lettera, lettre,* im Prov. *breu-s* = *breve,* in den pyrenäischen Sprachen *carta.*

2827) **ĕpĭtăphĭŭm** *n.* (gr. *ἐπιτάφιον*), Grabschrift; ital. *epitafio, epitaffio* „iscrizione sepolcrale", *pitaffio* „un' iscrizione qualunque, e per lo più burlesca", vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

2828) **ĕpĭthĕmă** *n.* (gr. *ἐπίθεμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epittima* u. *epitéma* (= **ἐπίθημα*), „fomento", *pittima* „anche 'uomo taccagno', 'persona noiosa', che quasi sta attaccata addosso", vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima* „intriso di cruschello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell' orditura della tela", davon *imbozzimare* „impiastricciare, spalmare con materia pastosa"; frz. *épithème,* Umschlag, gel. W.; span. *epitima,* Magenpflaster, *bizma,* Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bizma.*

2829) **ĕquă, -am** *f.,* Stute; sard. *ebba;* rum. *iapa;* prov. *egua, ega;* neuprov. *ego,* vgl. Dz 611 *haras;* altfrz. *ive* (*aigue* in LR scheint Mask. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua;* span. *yegua;* ptg. *egoa, egua.* Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

2830) **ĕquārĭă, -am** *f.* (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enguera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben **angărĭă.**

ĕquŭs s. **ĕquă.**

2831) **ērādīco, -āre** (v. *radix*), an der Wurzel herausreifsen; prov. *esraigar* (daneben *araigar*); altfrz. *esraicher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher;* Gröber, ALL I 233.

2832) bask. **erbera** = span. *hervero,* Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 *s. v.,* vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten **herba.**

2833) ***ĕr[c]tŭs, a, um** (Part. P. P. von **ergo* = *ērigo,* **erxi* = *erexi,* **er[c]tum* = *erectum,* **ergĕre* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto,* steil, Sbst. *erta,* Anhöhe, *esser all' erta,* auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte,* span. *alerto,* wachsam, munter, rtr. *erti.* Vgl. Dz 369 *erto.*

2834) **ĕrēmītă, -am** *m.* (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito,* letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 334; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 394 *romito.*

2835) **ĕrēmŭs** (u. **ĕrēmŭs**), **um** *f.* (gr. *ἔρημος*), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo;* rum. *erm;* prov. *erm;* altfrz. *erme;* cat. *erm;* span. *yermo;* ptg. *ermo.* Vgl. Dz 127 *ermo;* Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 152 A. 3.

2836) **ĕrgā,** rücksichtlich, in Betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo* „aufser" vermutet, vgl. Dz 447 *s. v.,* indessen mufs dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo vos* übersetzt „niemals liebte ich jemand Euch gegenüber = nie liebte ich jemand Euch ausgenommen", aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedtg. des lat. *erga,* welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas", aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas" gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedtg. des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga,* so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[***ĕrgănŭm** s. ***ărgănŭm.**]

2837) **ĕrgo,** also, folglich; davon frz. *ergoter,* disputieren; span. *ergoteo,* Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter.* Caix, St. 485, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare* „sgridare alcuno, contendere" u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata* „gara, sfida" gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhanges ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlafst werden, dafs ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müfste denn in dem vorauszusetzenden frz. *erigoter,* wovon *erigoté,* gespornt (vgl. Scheler im Dict. unter *ergot*), und *ergot,* Sporn, gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortsippe ist selbst wieder völlig dunkel (vgl. Dz 509 *argot* 2); was Scheler im Dict. darüber sagt, kann nicht befriedigen. — Vgl. auch oben **dē hāc rē.**

2838) **ĕrīcē** für **ĕrīcē, -en** *f.* (gr. *ἐρείκη*), Heidekraut, = (?) span. ptg. *urce, urze,* Heidekraut, vgl. Dz 495 *s. v.,* vgl. dagegen Baist, Z V 556, C. Michaelis, Misc. 161. S. **ulex.**

2839) **ērīcĭŭs, -um** (u. ***ērīcĭo, -ōnem**) *m.,* Igel; ital. *riccio,* Igel, auch Adj. (stachlich), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arricciare,* kräuseln; rum. *ariciu;* prov. *erisson-s,* dazu das Vb. *erissar,* sträuben; altfrz. *eriçon, ireçon* (Dem. v. **eriz,* wovon auch das Vb. *hérisser,* sträuben, vgl. Horning p. 8); nfrz. *hérisson;* vielleicht gehört hierher auch *oursin,* Seeigel, wenn man volksetymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Fafs, RF I 490; span. *erizo,* Igel, *rizo,* Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *rizar,* kräuseln; ptg. *ericio, ouriço,* Igel, *riço,* samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *eriçar, ouriçar, riçar,* sträuben. Vgl. Dz 269 *riccio* 1 u. 2.

2840) **ērĭgo, rēxī, rēctum, rĭgĕrĕ,** emporheben, aufrichten; ital. *erigere* „mettere in posizione verticale", *ergere* „drizzare in alto", vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger,* gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere;* span. *ercer, erguer, erguir, erigir;* ptg. *erguer,* vgl C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir;* Marchesini, Studj di fil. rom.

Digitized by Google

II 11; Gröber, ALL V 235 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *enertarse*, steif werden, angeführt sind).

2841) **ērĭpĭo, rĭpŭī, rĕptŭm, rĭpĕre**, herausreifsen, = prov. *erebre*, Part. P. *ereubut*, entzücken.

2842) [***ĕrrātĭco, -āre** (v. *errare*), herumirren, = norditat. *radegar;* bologn. *aradgars;* modenes. *andèr, aradègh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

2843) **ĕrrātĭcŭs, a, um** (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico;* rum. ist nur das von *e.* abgeleitete Verb *rătăcesc ii it i* vorhanden; prov. *erratic;* frz. *erratique;* span. ptg. *erratico*. Überall nur gel. Wort.

2844) ***ĕrrātĭvŭs, a, um** (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *arredio*, entfernt, getrennt, zur selben Wortsippe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! pfui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

2845) [***ĕrrāto, -āre** (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *rêver* (dialekt. *râver*) aufgestellt worden, u. jedenfalls ist diese von ihrem Urheber geistvoll begründete Vermutung annehmbarer, als Diez' Hypothese, dafs *rêve* ursprünglich nur eine mundartliche Nebenform für *rage* sei (vgl. Dz 669) *rêve*. Was die Bedtg. anlangt, so bezeichnet *rêve* eigentlich das unstäte Umherschweifen des Denkens, also das Phantasieren, das Träumen u. dgl. Das *s* in altfrz. *resve* ist rein graphisch, vgl. die prov. Schreibweise *reva*. Vgl. aber unten unter ***rabia**.]

2846) **ĕrro, -āre**, irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar;* frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fafs, RF III 512 unten); cat. *errar;* span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro;* ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

2847) **ĕrrŏr, -ōrem** *m.* (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore;* frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

2848) **ērūcă, -am** *f.*, Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, Brassica eruca L.); ital. *ruca*, Raute, dazu das Demin. *ruchetta;* prov. *ruca;* frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga;* span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca;* Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

2849) **ĕrvŭm** *n.*, Erve (eine erbsenähnliche Frucht, Ervum ervilia L.); ital. *ervo;* über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376; (rtr. *arbéa, arbéia* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers;* frz. *ers* (= **ervus, ervoris*); cat. *er;* span. *yervo;* (ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

2850) **ēscă, -am** *f.* (von *ĕd-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca;* rum. *iască;* rtr. *estga;* prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche, aiche;* span. *esca*, Köder, *yesca* (= **ēsca?*), Feuerschwamm, *hisca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 459 *s. v.* wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder. Vgl. Dz 127 *esca;* Gröber, ALL II 278.

2851) bask. **escatima**, Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larramendi, dessen Angabe Dz 448 *s. v.* wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichbed. altspan. *estemar* u. stellt **extremare* als Grundwort auf.

2852) **ĕschără, -am** *f.* (griech. ἐσχάρα), Schorf, Grind, = ital. *escara;* frz. *escarre, eschare;* span. ptg. *escára*, vgl. Dz 127 *escara*.

[***essere** für **esse** s. **sum;** vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

2853) bask. **estalpea**, Schutz; davon vielleicht neufrz. (Berry) *étauger, étouger*, schonen; prov. *estalbi-s;* cat. *estalvi*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estalbiar, estalviar*. Vgl. Dz 576 *estalbi*.

2854) bask. **est-archa**, Harpunenhalter, = span. *estacha*, Harpunentau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 *s. v.*

2855) **ēsŭrĭo, -īre**, essen wollen; davon (bezw. von einem vorauszusetzenden **usurire*) vielleicht ital. *uzzolo* „voglia, appetito", wovon das Vb. *inuzzolire*, vgl. Caix, St. 651.

2856) **ĕt**, und; ital. *ed, e;* (rum. wird „und" durch *şi* = *sic* ausgedrückt); rtr. *ed, e, a;* prov. *ed, e;* frz. *et;* cat. *i;* span. *y;* ptg. *e*.

2857) **ĕtĭăm + dĕŭs**, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *eziamdio, eziandio*, sogar auch, vgl. Dz 369 *s. v.* Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

2858) **ĕt + nĕ** = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc" (Burguy II 287), vgl. Dz 570 *s. v.*

2859) dtsch. **(Eulen)spiegel;** davon frz. *espiègle*, Schelm, *espièglerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espiègle*.

2860) **ēvādĕ, ēvādĭtĕ, ēvādĭtĭs** (von *ēvādĕre*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay, evad, evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 450 *evay*, wo *abá, abad*, weg! Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = *a-vade, a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

2861) **ēvānēsco, vānŭī, ēre**, verschwinden; ital. rtr. *svanir* = **exvanire;* prov. frz. *esvanuir, évanouir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum" Anlafs gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *évanouir* auch prov. altfrz. *envanir* = it. *invanire*); ptg. *esva(h)ir*. Vgl. Dz 579 *évanouir*.

2862) [***ēvāso, -āre** (v. *vasum*), ein Gefäfs ausweiten, = frz. *évaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 *s. v.*]

2863) **ĕx, (ē)**, aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *š;* rum. *s-;* rtr. *s-, š-;* prov. *es-, eis-;* frz. *es-, é-;* cat. *es-;* span. *es-, ens-, en-*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es-*), als Präposition ist es durch *de* verdrängt worden.

2864) [***ĕx-ăcŭlĕo, -āre** (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *xaguliar;* in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *savüj*, genues. *saguggio* „pongiglione". Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiese, Z XI 556.]

2865) [***ĕxădăptŭs, *ĕxăptŭs, a, um** = ital. *sciatto*, plump, aret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55.]

2866) [***ĕxaequăcŭlō, -āre** (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. **eigalhar*, davon das Sbst. **eigalher, eigaié, eigahié* „l'homme qui dans une airée a soin de tourner la gerbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux" (Avril); frz. *s'égailler* „s'éparpiller, s'étendre" (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler* „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats" vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

2867) **ĕxaequo, -āre,** gleichmachen: prov. *eisgar, eigar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

2868) **ĕxăgĭŭm** *n.* (v. *exigo*), das Wägen, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5): ital. *esagio* „peso d'una dramma e mezzo", *assaggio, saggio*, Probe (beim Wiegen), der Versuch (im litterarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaiar, assaiar*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaig*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *asayar, ensayar*; ptg. *ensaio*. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, ALL II 279.

[***ĕxălăpĕtto** s. **ălăpĕtto.**]

2869) **ĕxălbo, -āre,** weifs machen (Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10); ital. *scialbare* „sbiancare", vgl. Caix, St. 531.

2870) ***ĕxáltĭo, -āre,** erhöhen: prov. *eissaussar*; altfrz. *eshalcier, essalcier, essaucier*; nfrz. *exaucer*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, erhören, *exhausser*, erhöhen; span. *ensalzar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alzare*.

2871) **ĕxāmĕn** *n.*, Schwarm; ital. *sciame, sciamo*, dazu das Vb. *sciamare*, schwärmen; prov. *eissam*; frz. *essaim*, dazu altfrz. das Vb. *échemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambrar*, schwärmen; ptg. *enxame*, dazu das Vb. *enxamear*, schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Aufserdem ist *examen* in der Bedtg. „Prüfung" als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame*; Meyer, Ntr. p. 85.

2872) ***ĕxăncātŭs, a, um** (von *anca*), aus den Hüften gerenkt, = ital. *sciancato*, lahm.

2873) ***ĕxăquo, -āre,** auswässern, ausspülen; ital. *sciacquare*; (span. *enjuagar*, s. No 3028). Vgl. Dz 447 *enxuagar*. Mit *exaquare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sc.aguattare* „diguazzare nell' acqua", indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *watan* zusammengesetzt erklärt.

2874) [***ĕxărpo, -āre** (vom griech. *ἐξαρπάζειν*), herausreifsen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare, salpare*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *xarpar, sarpar*; span. *zarpar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *zarpa*, Klaue; ptg. *sarpar*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Wortsippe soll nebst einer grofsen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp, harp, farp, harap, farap, sarp, zarrap, jarap* u. endlich gar durch Metathese als *zaparr* eine wichtige Rolle spiele); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpĕre*, abschneiteln, zurückgeführt wird).]

2875) spätgriech. (**ἐξάρτιον**, Plur.) **ἐξάρτια**, Schiffsgerät; davon vermutlich ital. *sartie, sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties*; span. *jarcia*, Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *enxarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte*.

2876) ***ĕxa[u]gŭrātŭs, a, um** (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato, sciaurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

2877) ***ĕxaurātŭs, a, um** = altspan. *exorado, esorado*, vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 302.

2878) [***ĕxauro** u. ***ĕxaurīno, -āre** (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen: ital. *sciorinare* u. *sorare*; prov. *eis(s)aurar*, in die Luft erheben, *s'eis.*, sich aufschwingen; frz. *essorer*, an der Luft trocknen lassen, *s'ess.*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbst. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauro*.]

2879) [***ĕxbălbĭo, -īre** (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ébaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ébaubi*, verdutzt (eigentlich wohl selbst des Stammelns unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ébaubi*.]

[**ĕx-băleo** s. oben **dē-ĕx-băleo.**]

2880) [***ĕx + băvĭeo, *ĭn-ĕx + băvĭeo** (*baba*) = cat. *embabiecar*; span. *embaucar*; ptg. *embabacar, esbabacar, embasbacar*, betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

2881) [***ĕxblaudĭo, -īre** (v. germ. *blaudjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *esbloir*, nfrz. *éblouir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *esbleuir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *esblauzir, em-, esblauzir*. Vgl. Dz 565 *éblouir*; Mackel p. 119.]

2882) [***ĕxbrāno, -āre** (v. germ. *brado*, ahd. *brâto*, Accus. *brâton*), ein Stück Fleisch herausreifsen: ital. *sbranare*, zerfleischen; altfrz. *esbraoner*. Vgl. Dz 64 *brandone*.]

2883) [***ĕxbŭllo, -āre** (v. *bulla*), Blasen heraustreiben; span. *esbullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *esbulhar*, berauben, plündern (eigentl. wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bolla* am Schlusse.]

2884) ***ĕx-cădo, -ĕre,** verfallen; ital. *scadēre*; rum. *scad scăzui scăzut scădé*; prov. *eschazer*; altfrz. *escheoir*; nfrz. *échoir*; (span. *descaer, decaer*; ptg. *descahir, decair*). Wegen der Flexion s. **cado.**

2885) ***ĕx-cădēsco, -ĕre,** herausfallen, herausfallen machen; altptg. *escaecer*; neuptg. *esquecer*, aus dem Gedächtnisse fallen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer*.

2886) **ĕxcăldo, -āre,** in warmem Wasser baden: ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldai ai at a*, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen: frz. *échauder*, verbrühen: span. ptg. *escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

2887) [***ĕxcălēnto, -āre** (v. *calent-* v. *calēre*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalecer* = *excalescere*); ptg. *esquentar*, daneben *acaentar, aquentar, aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.]

2888) [***ĕxcălfo, -āre** (aus *excalefacio, facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.]

2889) [***ĕxcămbĭo, -āre,** auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb, ai, at, a*; prov. *escambiar, escanjar*; frz. *échanger*, dazu die Vbsbsttve. ital. *scambio*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

2890) [***ĕxcămpo, -āre** (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbreiten; altfrz. *esc(h)amper*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg Part. P. P. *escampado*, schutzlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedtg. „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden" angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

2891) [***ĕxcăndĭo, -īre** (v. *candēre*, glühen) wird von Dz 573 als mutmafsliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, indessen dann wäre, wie Diez auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen", sondern vielmehr „entglühen" bedeuten, vgl. *excandescere*; *escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprunges bis auf Weiteres betrachtet werden müssen.]

2892) [***ĕxcantĭlio, -ōnem** ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Deminutivbildung, welche

auf *cant, chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückchen“ bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein **eschantil*, das Sbst. zu einem Vb. **eschantiller*, gleichsam **excantiliare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. *s. v.*]

2893) [***ĕxcăpĭto, -āre** (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbufse erleiden: ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descaptar.*) Vgl. Dz 362 *capitare.*]

2894) [***ĕxcăppo, -āre** (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entwischen; ital. *scappare*; rum. *scăp ai at a*; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *scappare.*]

2895) ***ĕx-cărno, -āre** (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

2896) [***ĕxcărpĭmĕntŭm** *n.* (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herauspflückung, das Herausgepflückte; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Herumzupfen an jem., das Durchhecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmentar*. Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmentar* geäufserten Vermutungen, dafs *escarmentar* entweder auf *ex-carminare*, krämpeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carnem*), Aufreizung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei.]

ĕxcărpĭo s. ***cărpĭo.**

2897) [***ĕxcărpo, -āre** (für *excarpere* = *excerpere*), herauspflücken, dadurch glatt, scharf zulaufend u. dgl. machen; ital. (**scarpar*, davon das Vbsbst.) *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zuläuft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpar*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. *skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsch. *schrape*). Parodi, R XVII 62, führt auf **excarpere* auch zurück span. *escarapelarse*, sich raufen, dazu das Vbsbst. *escarapela*; ptg. *escarapel(l)ar*. Diez 448 *escarapelarse* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

2898) ***ĕxcărpsŭs, a, um** (für schriftlat. *excerptus*), ausgepflückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürftig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars, escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

2899) [***ĕxcărptĭo, -āre** (von **excarptus*), herauspflücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarçar*; span. *escarzar*, Bienenstöcke schneiden, s. No 3006. Vgl. Dz 448 *s. v.* (stellt *excastrare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

2900) [***ĕxcărpto, -āre** (von **excarptus*), herauspflücken, berupfen, bezupfen; ital. (modenes.) *scartèr*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

2901) **ĕxcăstro, -āre**, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarzar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieh oben **excarptio.**

2902) [***ĕxcauto, -āre** (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*, Felsen, Klippen ab — indessen dann müfste das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“.]

2903) **ĕxcăvātĭo, -ōnem** *f.* (v. *excavo*), die Aushöhlung; ital. *escavazione* „term. degli idraul. ‚scavo‘, ‚spurgo de'fossi e de'canali‘ o lo scavare“, *scavazione* „lo scavare“, vgl. Canello, AG III 392.

2904) **ĕxcăvo, -āre**, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

2905) **ĕxcĕrno, crēvī, crētŭm, cĕrnĕre**, aussondern; ital. *scernere*; prov. *eissernir*, auslesen, auseinandersetzen; vgl. Dz 397 *scernere.*

2906) [***ĕxchărătĭŭm** *n.* (v. gr. *χάραξ*), nach Dz 565 das vorauszusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinpfahl, nfrz. *échalas.*]

2907) [***ĕxclămĭto, -āre** (Frequ. von *exclamare*), herausschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreifsen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Rifs.]

2908) [***ĕxclărătĭcŭm** (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

2909) **ĕxclăro, -āre** (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = **exclariscere*, hell werden); frz. *éclairer*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vergl. Dz 566 *s. v.*, *éclaircir* = **exclarescere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarire* scheint der Pflanzenname *schiarea*, gleichsam **exclarea*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 *s. v.* ist das Wort unerklärt.

2910) **ĕxclūdo, clūsi, clūsŭm, clūdĕrĕ**, ausschliefsen; ital. *schiudo si so dère*, aufschliefsen.

2911) [**ĕxclūsă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *excludere*), Aus-, Aufschlufs; frz. *écluse*, Schleuse; span. *esclusa*; ptg. *eclusa* (aus dem Frz.); (ital. heifst die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiarica* v. *clavis*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *esclusa.*]

2912) **ĕxcŏăcto, -āre** = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *écacher*; (span. *acachar, agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto.*

2913) [**ĕxcŏctă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 *s. v.*]

2914) ***ĕxcŏllŏco, -āre**, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, aufheben; rum. *scol sculai sculat scula*, aufheben.

2915) [***ĕxcŏllūbrĭco, -āre** (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorgier*. Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „le sard. *iscadriare* et le sic. *sciddicari, xillicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de **excollubricare*?“]

***ĕxcŏmbĭno** s. **ĕxcŏmmĭno.**

***ĕxcŏmmĭnĭto** s. **ĕxcŏmmĭno.**

2916) ***ĕxcŏmmĭno, -āre** (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgombinare* = **excombinare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken, = *excomminitare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgomentare* von **excommentare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, ‚jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhange, aus der Fassung bringen“, es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.

2917) [*ĕxcŏmptĭo, -āre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sconciare*, verwirren, verderben; span. *esconzado;* ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* giebt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeeckt, behauen, zugeschnitten).]

2918) *ĕxcōndĭco, -ĕre, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escondire*, im Nfrz. ist das Verb infolge volksetymologischer Angleichung mit *éconduire* = *exconducere*, jem. herausführen, zusammengefallen, vgl. Fafs, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escondire*.

*ĕxcŏndūco s. ĕxcōndĭco.

2919) [*ĕxcōnfĭcĭo, -ĕre, zunichte machen; prov. *esconfire* (Perf. *esconfis*, Part. Prät. *esconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *sconfiggere* = **exconfigĕre* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schliefsen zu müssen, dafs die Bedeutung von *sconfiggere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen" wohl auf **exconficere*, nicht aber zu **exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen **esconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, dafs **exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrte, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf *⁎ gĕre* u. *⁎ ggĕre* umgestaltete.]

2920) *ĕxcōnrīmo, -āre (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai at a*, durchwühlen, durchsuchen.

2921) [*ĕxcōnspŭo, -ĕre, spucken, wird von Cornu, R IX 130. u. Gröber, ALL VI 386, als Grundwort angesetzt zu rum. *scuip ii it i* u. *-a* (daneben *stupesc ii it i*); cat. prov. altfrz. *escopir, escupir;* span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen"); Meyer, Z X 173 (setzt **scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein).]

2922) *ĕxcŏrĭātă (scil. *scutica*); davon ital. *scuriada*, Peitsche, Geifsel; frz. *écourgée* (norm. *courgée*); auch span. (u. zugleich bask.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

2923) *ĕxcŏrno, -āre (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbsbst. *scorno;* altfrz. *escorner;* nfrz. *écorner*, womit vielleicht *écornifler*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *corn*[*u*]*a* = *corne* (in der Bedtg. des Dominutivs *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnuppern, den Inhalt einer Düte mit Efswaren beschnuppern, darnach leckern u. dgl." Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *écornifler*.

*ĕx-cŏrrĭgo s. cŏrrĭgo.

2924) *ĕxcŏrtĭco, -āre (v. *cortex*), abrinden, abschälen; ital. *scorticare;* prov. *escorgar;* frz. *écorcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare;* sard. *iscorzar;* rtr. *scorzar;* rum. *scorțosez ai at a;* frz. *écorcer;* ptg. *escorchar* = **exscorteare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza;* rum. *scoarța;* rtr. *scorza;* prov. *escorsa;* frz. *écorce;* cat. *escorsa;* span. *escorzuelo;* vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo, escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, dafs das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *sorza*, 109 *corteccia*, 449 *escuerzo;* Gröber, ALL II 279.

2925) [*ĕxcrăco, -āre (*ex* + westgerm. *rākôn*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scracchiar;* prov. *escracar*, dazu das Vbsbst. *crai* (neben *escracar* auch *racar;* altfrz. *rachier;* neufrz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *racher;* Mackel p. 47.]

[*ĕxcrēnĭco s. crēnă.]

2926) *ĕxcrĕpŭlo, -āre (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbsbst. *screpolo*, Rifs, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2927) *ĕxcŭbĭto, -āre (von *cubitum*), ausecken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl Dz 448 *escodar*.

ĕxcŭnĕātŭs s. ĕxcŏmptĭo.

2928) *ĕxcūro, -āre (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc-, sgurare* (das übliche Wort für „scheuern" ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρέφειν* [wovon *στροφή, στρόφος* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbares und auszuringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „ausringen" bedeuten; eine andere Ableitung giebt Cait, St. 607: *strofinare, strufonare* v. *struffo* = dtsch. *strupf*); frz. *écurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fufsböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern" sind *fregar* = *fricare, limpiar, lavar*, aufserdem das arab. *aljofifar*, wozu *aljofifa*, Scheuerlappen); (ptg. wird „scheuern" durch *esfregar, limpiar, polir, lavar* ausgedrückt). Vgl. Flechia, AG III 137; Gröber, ALL VI 387.

2929) ĕxcŭrro, cŭrrī, cŭrsŭm, cŭrrĕrĕ, herauslaufen; ital. *scorrere;* rum. *scurg scursei scurs scurge*, laufen, fliefsen lassen, tröpfeln; prov. *escorrer;* span. *escurrir, escorrer*, tröpfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Cornu, R X 78, und s. oben **corrigo**); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. **cŭrro.**

2930) *ĕxcŭrtĭo, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorsar;* altfrz. *escorcier, accourcier*, dazu das Sbst. *escors, escuers*, Schoofs des Kleides; span. *escorzar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorçar*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *scorciare;* Gröber, ALL II 280.

2931) ĕxcŭso, -āre, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entsprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

2932) 1. ĕxcŭtĭo, cŭssī, cŭssŭm, cŭtĕrĕ, heraus-, abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuoto scossi scosso scuotere;* dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; rum. *scot scosei scos scoate*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa;* altfrz. *escorre, escourre*, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoissendre*, herausreifsen.)

2933) 2. [*ĕxcŭtĭo, -āre (von *cutis*), aushäuten,

Digitized by Google

aushülsen; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écosser*, aushülsen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écosse, cosse*, Hülse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote" (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skauðir*) ist nicht zu denken. Vgl. Dz 554 *cosse*.

2934) ***excŭtŭlo, -āre** (Demin. zu *excutere*) = rum. *scutur ai at a*, erschüttern, schütteln, ausstäuben u. dgl. Vgl. Mussafia, Beitr. 109 Anm.

2935) ***ĕxdēmĭco, -āre** (v. *mica*), zerkrümmeln, = rum. *sdrumic ai at a* (für *sdumic, sdimic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicur ai at a* = **exmiculare*); span. *desmigar, desmigajar*.

2936) ***ĕxdĕnto, -āre** (von *dens*), entzahnen, = ital. *sdentare*; frz. *édenter* etc.

2937) [***ĕxdērĕvĭgĭlĭo, -āre** (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrualgiar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

2938) **ĕx** + ahd. **drozza**, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel".

2939) ***ĕxelĭgo, lēxī, lēctŭm, lĭgĕre,** auswählen, = ital *scelgo, scelsi, scelto, scegliere* (daneben *eleggere* = **elegère* f. *eligĕre*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scegliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

2940) ***ĕxēlĭnguo, -āre,** entzungen, = ital. *scilinguare* (zungenlos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 *s. v.*

2941) **ĕxĕmplŭm** *n.*, Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *assemplo, assempio, assempro, esempro, essempio*) u. *scempio* „punizione esemplare, strage", vgl. Canello, AG III 365; prov. *eissemple-s*; altfrz. *essample*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo, enjemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.

2942) [***ĕxĕmptĭo, -āre** (v. *exemptus*), der Wirksamkeit entheben, aufser Thätigkeit setzen, befriedigen, Genüge thun: soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *saier* zu *essaier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = **stancare*, später = **stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundworte sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten **sanitiare*, **exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

2943) [***ĕxĕnto, -āre** (v. **ens* für **sens*, Part. Präs. v. *esse*), entseien, d. h. töten; davon nach Caix, St. 537, ital. *scientare* „distruggere".]

2944) **ĕxĕo, ĭi, ĭtŭm, īre,** herausgehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *ostium*, vergl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos. *riuscire*, gut ausgehen, glücken; rum. *ies ieşii ieşit ieşi*; prov. altfrz. *eissir, issir, ussir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = **exūtus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *réussir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einflufs wirklich eingebürgert worden); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch **sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

2945) **ĕxĕrcĭtŭs, -um** *m.*, Heer; ital. *esercito*; span. *ejercito*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten **hostis.**

2946) ***ĕxfăcĭo, -āre** (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen; ital. nur das Part. Prät. *sfacciato* mit der Bedtg. „unverschämt, frech", welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer*.

2947) ***ĕxfăscĭo, -āre** (von *fascis*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşiez ai at a*, ziehen, zerren, zerreifsen, (daneben *desfăs ai at a*, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

2948) **ĕxfrĭco, -āre,** reiben; ital. *sfregare*; altfrz. *froyer*; nfrz. *frayer*; (span. *refregar*); ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *fregare* (Diez hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, dafs das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[**ĕxfrĭdo** s. **effrido.**]

2949) [***ĕx-fŭndŭlo, -āre** (v. *fundus*), aus dem Boden herausreifsen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

2950) **ex** + altnord. **glitra,** zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. **glizzan,** glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *esclistre*, Blitz.

2951) **ĕxhālo, -āre,** aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine buttarsi fuori", *esalare, asolare* „alitare, pigliare il fresco", vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialequare, scialacquare*, verschwenden, verprassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, dafs bei *scialacquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, dafs das Verb also eigentl. bedeute „(Geld) zu Wasser machen"; für entstanden aus **exhalitus* „respiro" hält Caix, St. 536, *scianto* „riposo, sollievo", und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca* „respirazione affannosa"; span. *exhalar*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

2952) **ĕxhĭbĕo, -ēre,** darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 390.

2953) ***ĕxhībĕrno, -āre,** überwintern, = ital. *svernare*, auch *sciovernarsi* „essere in isciopero", davon das Sbst. *scioverno* „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)", vgl. Caix, St. 543.

2954) ***ĕxĭtūră, -am** *f.* (v. *exire*), Ausgang, = ital *uscitura*; rum. *ieşitoare*, Abtritt, Latrine.

2955) **ĕxĭtŭs, -um** *m.* u. ***exĭta, -am** *f.* (von *exire*), Ausgang, = ital. *escita, uscita* und *ésito* (gel. W.), Warenabsatz, vgl. Dz 369 *s. v.*; rum. *ieşit*; prov. *issit-z, issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *exito*.

2956) **ĕx** + ahd. **klackjan,** zerbrechen, = ital. *schiacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schiaccia*, Falle.

2957) **ĕx** + altndd. **krŭma,** Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer, esgruner*; cat. *esgrumar*. Vgl Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

2958) **ĕx** + altfränk. **lĕdig-o, -āre,** ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslegier, esligier, elligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exlitigare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Aïol und Mirabel *s. v.* (*exlitigare*); Mackel p. 82.

***ĕxlĕgo** s. **ēlĭgo** u. **ĕxĕlĭgo.**

[***ĕx-lĭtĭgo** s. **lĕdig.**]

2959) **ĕx** + germ. Stamm **lokk-** (wovon *locker*)

Digitized by Google

oder **lukk-** (wovon ahd. **lukki*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

2960) **ĕx + germ. magan** (= engl. *may*, dtsch. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaiar*; altfrz. *esmaier, esmoyer*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaiar*. Dazu das Vbsbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai, esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

2961) [**ĕx + *manavītus** (vom got. *manvjan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevi*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedtg. wohl nur durch begriffl. Anlehnung an *ex + manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen"). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

2962) **ĕxmĕndo, -āre** (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *esmendar*; (frz. *amender*); cat. *esmenar*; span. *enmendar*; (ptg. *emendar*.) Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben **ēmĕndo.**

2963) ***ĕxmĕro, -āre** (von *merus*), rein machen; ital. *smerare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smerare*.

***ĕxmĭcŭlo** s. **ĕxdēmĭco.**

2964) [***ĕxmŏrphĭă, -am** *f.* (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *morfire* (die dort aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpfen*, abfressen, kann nicht befriedigen).]

2965) ***ĕxmŭlgĕo, mŭlsī, mŭlctum** (od. *mŭlctum*? Marx giebt *mŭlsum* an, Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mulctum*), ausmelken; rum. *smulg smulsei smuls smulge*, reifsen, ziehen, rupfen.

2966) **ĕxmŭndo, -āre** (v. *mundus*), reinigen; prov. *esmondar*; frz. *émonder*; span. *enmondar* „torre i groppi ai panni", vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

2967) ***ĕxmŭngo, -ĕre,** schneuzen; ital. *smugno smunsi smunto smugnere*, austrocknen, aussmergeln.

2968) ***ĕxŏpĕro, -āre** (v. *opus*), von der Arbeit abhalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbsttve *sciópero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müfsig, *scioperone*, Müfsiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

2969) [***ĕxŏrtĭo, -īre** (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Rönsch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surdir* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von **surrectire* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen" bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Verb nach der I-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgĕre*), indem darnach eine Scheideform auf *-ir* (also **surdir*, **sordir* u. dann mit Übergang des *d : t sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré *s. v.*; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von **sevortire* = **sevortĕre*, vgl. Böhmer, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *sortus*, der alt- und volkslatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *insorto* = *insurgé* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, dafs ein Vb. auf *-ire* aus einem Part. sich entwickelt habe. So mufs die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sŏrtire* f. *sŏrtiri* (v. *sŏrs*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

ĕxōtĭcŭs s. **ĭdĭōtĭcŭs.**

2970) ***ĕxpălĕo, -āre** (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare, spallare*; *sparg[ĕre] + [s]pagliare* = *sparpagliare*, verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpeillier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparpajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 236 *parpaglione* leitete ital. *sparpagliare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedtg. „auseinanderflattern machen" an.

2971) ***ĕxpăndĭco, -āre** (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 *s. v.*; Gröber, ALL IV 427.

2972) ***ĕxpăndĭo, -īre** (für *expandĕre*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire* „sbocciare", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäfsige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des *d* nach *n* höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *esvanir*, *épanouir* an *évanouir* angebildet, *évanouir* aber beruht auf dem Pf. *evanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen" und „schwinden = abblühen, welken", veranlafst werden); span. *espandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *espandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bezw. poitev. Bildung *espanauzir*. Vgl. Dz 572 *épanouir*.

2973) ***ĕxpăntĭco, -āre** (v. *pantex*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despancijar* und *despanzurrar* mit derselben Bedtg.

2974) [***ĕxpănto, -āre** (v. **expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, grofsartig, prächtig) = ital. *spantare* „meravigliarsi estremamente", vgl. Caix, St. 584.]

2975) [***ĕxpăsso, -āre** (v. *passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbsbst. *spasso*, Belustigung, Spafs. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

2976) ***ĕxpăvĕnto, -āre** (Partizipialverb zu *expavēre*), erschrecken; ital. *spaventare, spantare*; rum. *spăimînt ai at a*; rtr. *spaventar*; prov. *espaventar, esparantar*; altfrz. *espaventer, espaunter, espoenter, esporenter*; neufrz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvantail*, Schreckerscheinung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.

2977) **ĕxpăvĭdŭs, a, um,** erschreckend; davon viell. frz. *épave* (scheu geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 *s. v.*

2978) ***ĕxpăvĭto, -āre** (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; prov. *espautar*, dazu das Sbst. *espaut-z*; frz. (pic.) *épauter*, vgl. Dz 575 *espautar*. Vgl. auch Caix, St. 58 (*sbigottire* etc.).

2979) ***ĕxpăv[o]ro, -āre** u. **-io, -īre** (v. *pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* und *spaurire*; rum. *sparia ai at a*; prov. *espaorir, espavordir, espaordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, daneben *espavorecer*.

2980) ***ĕxpĕdĭcŭlo, -āre** (v. *pediculus*), ablausen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.

2981) **ĕxpĕdĭo, -īre,** losmachen; ital. *espedire* „mandare, spacciare, sciogliare", *spedire* „mandare, spacciare", vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R XVII 65, geht auf *expedire* zurück auch galliz. *espilir* „carmenar lana, aligerar etc.".

2982) **ĕxpĕndo, pĕndī, pēnsŭm, pĕndĕre,** auswägen, auszahlen; ital. *spendo, spesi, speso, spendere,* ausgeben, dazu das Sbst. *spesa,* Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedtg. *spendio* und *dispendio;* span. ptg. *expender,* Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere.*

2983) ***ĕxpĕndŭlo, *ĕxpēnsŭlo, -āre** (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *sbonzolare* „esser cascante, rovinare", vgl. Canello, AG III 334; rum. *spânzur ai at a;* (prov. *pendeillar, pendegueillar* = **pendiculare;* frz. *pendiller*); ptg. *pendurar.*

2984) **ĕx + pĕr** = rum. *spre,* nach . . . . hin, auf, nach.

2985) ***ĕxpĕrgĭto, -āre** (Frequ. zu *expergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar,* vgl. Dz 449 *s. v.*

2986) ***ĕxpĕrlăvo, -āre** = rum. *spel ai at a,* waschen.

2987) ***ĕxpĕrrĭgo, -ĕre** (für *expergĕre*), wecken; prov. altfrz. *esperir* (prov. auch *resperir*), wecken, vgl. Dz 575 *s. v.*

ĕxpĕto s. ***dēĕxpĕtĭo.**

2988) **ĕxpīlŭco, -āre** (von *pilare*), Haare ausrupfen, = frz. *éplucher,* zupfen, pflücken, gäten, vgl. Dz 247 *piluccare.*

2989) **ĕxpĭngo, pīnxī, pĭctŭm, pĭngĕre,** ausmalen (eigentl. aber wohl ausstechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spegno spensi spento spegnere,* auslöschen. Auf ein anderes **expingo* (*pingo* = *pango,* vgl. *impingere,* hineinstofsen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno, spinsi spinto spignere* u. *spingere,* fortstofsen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere.*

2990) **ĕxpīro, ĕxspīro, -āre,** ausatmen; frz. *expirer,* vgl. Leser unter *espirer.*

2991) **ĕxplĭcātĭo, -ōnem** *f.* (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione,* sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

2992) ***ĕxplănco, -āre** (v. *planca*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalancare,* aufsperren; span *espalancar,* (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalancare.*

2993) ***ĕxplĭcĭto, -āre** (v. *plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreitar,* sich etwas klar machen, er-, ausspähen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit.*

2994) **ĕxplĭcĭtum** (Part. P. P. v. *explicare*), das Auseinandergefaltete, das Klargewordene, das Ergebnis, der Gewinnst, Vorteil; prov. *espleit-z* (auch Fem. *esplecha*), Vorteil, dazu das Vb. *espleitar,* benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit,* Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter.* Vgl. Dz 579 *exploit.*

2995) **ĕxplĭco, -āre,** erklären; ital. *spiegare;* sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.

2996) ***ĕxpoenĭtĕo, -ēre,** büfsen; altfrz. *espeneir, espanoir, espenir, espanir,* vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan.*

ĕxpōnēns s. **ĕxpōno.**

2997) **ĕxpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕre,** heraussetzen; ital. *esporre, sporre,* vgl. Canello, AG III 393; rum. *spun spusei spus spune;* prov. *esponer, espondre;* (frz. *exposer*); span. *exponer, esponer;* ptg. *expôr.* Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedtg. „auseinandersetzen, erklären" gebraucht. Wegen der Flexion s. **pōno.** — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens,* wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 634.

2998) **ĕxpŏrrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕre,** hervorstrecken; ital. *sporgere,* hervorragen, davon das Partizipialsbst. *sporto,* Vorsprung; rtr. Part. Prät. *spuert,* vgl. Gartner § 148; span. *espurrir,* die Beine auseinanderspreizen. Vgl. Dz 402 *sporto* u. 449 *espurrir;* Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Von **expor[c]tum* f. *exporrectum* (vgl. *erto* aus *er[c]tum* f. *erectum*) ital. *sporto,* Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello,* Thürchen.

2999) **ĕx +** altnfr. **prĭkkōn,** stechen, = altfrz. *esprequer,* stechen, vgl. Dz 575 *s. v.,* Mackel p. 98.

3000) **ĕxprĭmo, prēssī, prēssum, prĭmere,** ausdrücken; ital. *spremo* und *spriemo, spressi* und *spremei, spresso* und *spremuto* (aufserdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa", vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *spriemere;* rum. *screm ui ut e;* frz. *épreindre,* auspressen, (gel. W. *exprimer,* ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3001) ***ĕxpūlĭco** u. **ĕxpūlĭcĭo, -āre** (v. *pulex*), ausflöhen, = ital. *spulciare;* rum. das Simplex *puric ai at a;* prov. *espulgar;* frz. *épucer;* cat. *espussar;* span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen"). Vgl. Dz 258 *pulce.*

3002) ***ĕxpŭlvĕro, -āre** (v. *pulvis*), ausstäuben, Staub auffliegen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai at a;* (prov. *empolverar*); span. *espolvorear, espolvorizar,* (*empolvar, empolvorar*); ptg. *empoar, empolvoriçar.*

3003) ***ĕxpŭncto, -āre,** entspitzen, mit der Spitze herauskommen; ital. *spuntare,* die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone, spontone,* eine Art Pike; frz. *sponton;* span. *esponton,* vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone.*

3004) **ĕxpūrgo, -āre,** reinigen; ital. *espurgare* „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludano errori o sconcezze", *spurgare* „che propriamente vale liberarsi dal catarro o da altra materia incomoda che aderisca alle fauci", vgl. Canello, AG III 393.

3005) **ĕxquădro, -āre** (v. *quadrum*), viereckig machen; ital. *squadrare,* davon die Substantiva *squadra,* Winkelmafs, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, (Geschwader, *squadrone* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer,* davon das Verbalsbst.) *équarré,* Viereck, *équerre,* Winkelmafs, aufserdem die Lehnworte *escadre* (*escouade*), *escadron;* span. nur das Sbst. *esquadra.*

3006) ***ĕxquărtĭo, -āre** (v. *quartus*), vierteln, vierteilen, zerreifsen; ital. *squarciare,* davon *sgargiante* (für *squarciante*) „bellimbusto, spaccone", vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler,* gleichsam **exquartulare*). Vgl. Dz 403 *squarciare;* Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartiare* = *escarzar*). S. No 2899.

3007) ***ĕxquărto, -āre** (von *quartus*), vierteln, vierteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare,* vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedtg. = **exchartare,* in der Bedtg. „ausmerzen" dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter,* entfernen,

Digitized by Google

dazu das Vbsbst. *écart* (Diez 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von **excharture* ab, dagegen aber spricht, dafs das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. *s. v.;* Th., p. 78, meint, dafs man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scar-*, *scart-* „trennen, sondern" losreifsen könne; da indessen die Ableitung von **exquartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen.]

3008) **ĕxquīntio, -āre** (v. *quintus*), verfünfen d. h. zerreifsen; prov. cat. *esquinsar* (prov. auch *esquissar* u. *esquintar*, zerschneiden (Lumpen und dgl.); span. *esquinzar*. Vgl. Dz 449 *esquinzar;* Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt **exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3009) ***ĕxquīrīto, -āre,** laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido;* rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von **excritare : *extricare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 178 *gridare*.

***ĕxrēno s. dīsrēno.**

3010) ***ĕxsăpĭdŭs, a, ŭm** = ital. *sciapido*, *scipido*, geschmacklos; ptg. *enxabido*. Vgl. Baist, Z V 551 Anm.

3011) ***ĕxsarītŭm** *n.* (f. *saritum*, Part. P. P. v. *sarire*, die Erde behacken, gäten) = prov. *eissart-z*, das Gereute, die Rodung; altfrz. *eissart;* nfrz. *essart;* dazu das Vb. prov. *eissartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart;* Gröber, ALL II 281.

3012) [***ĕxsaupo, -āre** (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *scipare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgiefsen, weggiefsen, verschütten" (vgl. neap. *nzuppare*, eingiefsen). Dz 299 hatte *dissipare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigestellt; Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *supare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des *u* unstatthaft ist und auch begrifflich nicht pafst (*supare*, auch *suppare* geschrieben, bedeutet „rücklings hinstrecken"), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's **exsupare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[***ĕxscīdium s. rĕ-ĕxscīdium.**]

3013) ***ĕxscŏrtĕo, -āre** (von *scorteus*, *scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare;* sard. *iscorzare;* rum. *scorţoșez ai at a;* rtr. *scorzar;* frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scorza;* Gröber, ALL II 279, s. oben ***ĕxcŏrtĭco.**

3014) ***ĕxsĕcūto, -āre,** ausführen; altptg. *eixuquetar*, vgl. v. Reinhardstöttner, Gramm. p. 72, Behrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuter* etc.

3015) ***ĕxsēpăro, -āre,** trennen, = ital. *sceverare*, *scevrare*, trennen, dazu das Adj. *scevero*, *scevro*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3.

3016) **ĕxsŏlvo, sŏlvi, sŏlūtŭm, sŏlvĕrĕ,** auseinander lösen; ital. *scioglio scolsi sciolto sciogliere* u. *sciorre* (daneben *disciogliere*), vgl. Dz 398 *s. v.*

3017) ***ĕxsŏmno, -āre** (von *somnus*), = ital. *scionnare* „svegliare", vgl. Caix, St. 542.

ĕxspīro s. ĕxpīro.

ĕxspŭo s. ĕxcŏnspŭo.

3018) ***ĕxsquāmo, -āre** (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamoter;* keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3019) **ĕxstinguo, stinxi, stinctum, stinguĕre,** auslöschen; ital. *estinguo, stinsi, stinto, stinguere;* (rum. *stîng stinsei stins stinge*); prov. *estenh esteis* (*esteutz?*) *estendre* u. *estenher;* frz. *éteins éteignis éteint éteindre;* cat. ptg. *extinguir;* (span. wird „auslöschen" durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguĕre* (s. d.).

3020) **ĕxstīrpo, -āre** (v. *stirps*), ausrotten; ital. *estirpare* „distruggere fino dalle radici", *stirpare*, *sterpare* „sbarbare, svellere", vgl. Canello, AG III 393.

[***ĕxstrŏppo, ĕxstrŭppo s. ĕxtŏrpĭdo.**]

3021) **ĕxstŭppo, -āre** (v. *stuppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *étouper*, ver-, zustopfen.

3022) ***ĕxsūcatīvus, a, um** (v. *exsucare*) = rum. *uscăţiu*, abgemagert, ausgetrocknet.

3023) **ĕxsūco, -āre** (v. *sucus*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caelius Aurelius, wie Diez angiebt, sondern auch bei Vitruv, Anthimius u. Cassiodor); ital. *asciugare;* rum. *usuc* (*usc*) *ai at a;* prov. *eissugar, asugar, echugar;* frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *essucquer*); span. *enjugar;* ptg. *enxugar*. Vgl. Dz 312 *suco;* Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* + *aquare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjuagar*, ausspülen.

3024) ***ĕxsūctŭs, a, um** (Part. P. P. v. **exsugere*), ausgesaugt, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare;* rum. *uscat;* rtr. *schig;* prov. *eissug;* (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbsbst. zu *essuyer*, *exsūctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *frūctus* : *fruit*); span. ptg. *enj-*, *enxuto*. Vgl. Dz 312 *suco*.

3025) ***ĕxsūcŭs, a, um,** saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 *s. v.*

***ĕxsūpo s. *ĕxsaupo.**

3026) ***ĕxtăcco, -āre** (von einem vorauszusetzenden Stamme *tacc-*, verwandt mit *tag-*, wovon *tangĕre*), loslösen; ital. *staccare;* (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3027) [***extendardum** *n.* (von *extend-ĕre* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *stendardo;* prov. *estendart-z;* frz. *étendard;* span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *stendardo*.]

3028) **ĕxtĕndo, tĕndī, tēnsŭm, tĕndĕre,** ausbreiten; ital. *stendo, stesi, steso, stendere;* prov. *estendre;* frz. *étendre;* span. ptg. *extender*, *estender*.

ĕxtĕnto s. ăbstĕnto.

3029) **ĕxtĕrās** (scil. *partes domus*), die Aufsenräume des Hauses, = frz. *êtres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 385) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar.

3030) **ĕxtĕrgĕo** (u. **ĕxtĕrgo**), **tĕrsī, tērsŭm, tĕrgēre** (u. ***tĕrgĕre**), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *șterg ștersei șters șterge;* prov. *esterger, esterser;* cat. *estargir;* span. *estarcir;* (frz. *absterger, déterger;* span. *absterger, deterger;* ptg. *abstergir*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R XVII 54.

3031) [***ĕxtĕrīco, -āre** (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten ***strĭgŭlā.**]

3032) **ĕxtĕrĭŭs** (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters, estiers,* aufserhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 *s. v.*

3033) **ĕxtĕrnă** (scil. *avis*), fremder (Vogel), ist vielleicht das Grundwort zu ital. *starna;* span. ptg. *estarna,* rotes Rebhuhn, vgl. Dz 307 *s. v.*

3034) ***ĕxtĭtĭo, -āre** (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizzire*), reizen, ärgern.

3035) ***ĕxtŏllo, ĕxtŭlī, ĕxtŏllĕre,** emporheben, = ital. *estollere* „innalzare" u. *estorre* „eccettuare", vgl. Canello, AG III 330.

3036) [***ĕxtŏl(l)ūtĭo, -āre** (zusammenhängend mit *tolūtim,* im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolzare* „sbalzare, scattare", dazu das Sbst. *stolzo* „salto".]

3037) ***ĕxtŏno, -āre,** herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estoner;* nfrz. *étonner,* vgl. Dz 579 *s. v.*, wo vermutet wird, dafs das gleichbedeutende prov. *estornar* aus **estronar* entstanden u. dieses letztere Nebenform für **estonare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro[n]s* = *thronus*).

3038) [***ĕstŏrcŭlo, -āre** (*torculum*) = span. *estrujar,* auspressen, vgl. Dz 321 *torchio;* Gröber, ALL VI 126.]

3039) [***ĕxtŏrpĭdo, -āre** (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storpiare, stroppiare,* lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storpio, stroppio;* rtr *strupschar;* frz. *estropier;* span. ptg. *destorpar, estorpar, estropear.* Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als dafs sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder *strupp-* (wovon *stroppus* oder *struppus,* gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στρεφ-, στροφ-* darstellen dürfte; **exstroppiare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken", woraus sehr wohl die Bedtg. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen" sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar, estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, **disturpare* als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3040) **ĕxtŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre,** herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcere;* rum. *storc storsei stors stoarce;* prov. *estorcer;* altfrz. *estordre;* cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, dafs aus *estorcer* das volkstümliche *estrocer,* daraus wieder das veraltete *estrecer* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminue" als 3 P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estruece* stehe. Aber dafs aus *estruece* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrecer* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein **strictia* (v. *strictus*) = **estrece* zurück). Neben *extorquere,* bezw. **extorquēre* ist allenthalben auch **de-ex-* (oder *dis-*) *torqu.* vorhanden: ital. *distorcere;* rum. *destoarce;* prov. *destorser;* frz. *détordre;* cat. span. ptg. *destorcer.*

3041) **ĕxtrā,** aufserhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra, stra;* rum. *stră;* prov. *estra;* (frz. span. ptg. *extra*).

3042) [**ĕxtrăăvŭncŭlŭs, -um** *m.* = rum. *străunchiu,* Grofsonkel.]

3043) ***ĕxtrăcōlo, -āre** = rum. *străcur ai at a,* durchseihen.

3044) **ĕxtrăctĭo, -āre** (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare,* zerreifsen, dazu das Vbsbst. *straccio,* Fetzen; rtr. *stratschar;* prov. *estrassar;* span. *estrazar,* dazu das Vbsbst. *estrazo, estraza,* Fetzen. Vgl. Dz 309 *stracciare.* (Frz. Sbst. *extraction.*)

3045) **ĕxtrăctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto,* Part., als Sbst. „essenza, unto etc.", *stratto,* Part., „cavato", als Sbst. „libretto ove si nota checchessia per ordine d'alfabeto", *stratta* „grande strappata", vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedtg. („Extrakt") als gel. W. vorhanden.

3046) ***ĕxtrădo, -āre** (f. *-tradĕre*) = altfrz. *estréer,* herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 *s. v.*

3047) [***ĕxtrăfălcĭo, -āre** (*falx*), = ital. *strafalciare,* nicht glatt abmähen, falsch handeln, davon *strafalcione,* Schnitzer.]

3048) [***ĕxtrăhĭco, -āre** (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar,* verderben. S. unten **strāgēs.**]

3049) ***ĕxtrălūcēsco, -ĕre** = rum. *strălucesc ii it i,* leuchten.

3050) ***ĕxtrămūto, -āre** = rum. *stramut ai at a* verwandeln.

3051) ***ĕxtrānĕārĭŭs, a, um,** aufserhalb befindlich, = ital. *straniero,* fremd; (rum. *străinatic* = **extranaticus*); prov. *estrangier;* frz. *étranger;* span. *extranjero;* ptg. *extrangeiro.* Vgl. Dz 310 *stranio.*

3052) **ĕxtrānĕo, -āre,** als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfremden, entfernen; rum. *străinez ai at a;* prov. *estranhar;* frz. *étranger;* cat. *estranyar;* span. *estrañar;* ptg. *estranhar.*

3053) [***ĕxtrānĕpōs, -ōtem** *m.* = rum. *strănepot,* Urenkel.]

3054) ***ĕxtrānĕŭs, a, um,** aufserhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo* „di fuori, non appartenente a una data cosa", *stranio, strangio* „straniero", *strano* „straniero, straordinario, fuori del comune", vgl. Canello, AG III 393; rum. *străin;* prov. *estranh;* frz. *étrange;* cat. *estrany;* span. *estranio, estranno, estraño;* ptg. *extraneo, estranho.* Vgl. Dz 310 *stranio.*

3055) [***ĕxtrăvăcŭo, -āre** = genues. *straccuá* „esser gettato, cadere". Vgl. Flechia, AG III 151.]

3056) ***ĕxtrăvăgans,** ausschweifend; ital. *extravagante,* Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali", *stravagante* „bizarro, strano", vgl. Canello, AG III 393.

3057) ***ĕxtrăvăgo, -āre,** ab-, ausschweifen, = ital. *stravagare;* prov. *estraguar.* Vgl. Dz 578 *estraguar.*

3058) ***ĕxtrăvĭdĕo, vīdī, vīsum, vĭdēre** = ital. *stravedere,* mehr sehen als nötig ist; rum. *străvĕd vĕzui vĕzut vedé,* durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3059) ***ĕxtrĕmĭo** und ***ĕxtrĕmŭlĭo, -īre** (von *tremere*), fürchten; ital. *stremire,* modenes. *schermlir* (aus *scremlir*), vgl. Flechia, AG II 384 und III 129.

3060) ***ĕxtrēmo, -āre** (*extremus*); ital. *stremare,* verringern, beschneiden; span. ptg. *estremar,* begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben **escatima**), verkürzen; altspan. *estemar.*

3061) ***ĕxtrībūlo, -āre,** auspressen; ital. *strebbiare, stribbiare,* reiben, glätten. Vergl. Dz 326 *trebbia.*

Digitized by Google

3062) **ĕxtrĭco, -āre,** herauswickeln; span. *estrigar,* loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare;* s. auch oben **dĭstrĭco.**

3063) [***ĕxtrĭŭmpho, -āre** (v. *triumphus*), herausjubeln, = lothr. *χtrǫ̃fā,* prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3064) **ĕxtrōrsŭm,** auswärts, nach aufsen; prov. altfrz. (*a*)*estros,* sofort, unverzüglich. Vgl. Dz 578 *estros;* Gröber, ALL II 281.

3065) [***ĕxtūfo, -āre** (v. gr. *τῦφος,* Dampf, = ital. *tufo, τύφειν,* dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *stufare,* schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa,* Badestube; prov. *estuba, stuva;* frz. *étouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix. St. 611; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *ῦ* kann als *ŭ* aufgefafst worden sein, oder auch *extūf-* ist an **exstūppare* f. *exstūppare* = frz *étouper* angeglichen worden), *étuver,* bähen, schmoren (dazu das Sbst. *étuve,* Badestube); span. *estovar,* schmoren, *estufar,* heizen (dazu das Sbst. *estufa,* Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v,* da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann. Die Herkunftsfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, als die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube" ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne dafs doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Kluge unter „Stube"). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeinrichtungen waren wohl den Römern u. von Alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schliefsen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läfst die Möglichkeit des Vorganges sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.), selbst Lehnworte zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tūbi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden **extūfare,* heizen (eigentl. ausdämpfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tūbus,* Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, dafs, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (**extūbare, -vare* f. *extūfare*). Daraus würden frz *étuver,* span. *estovar* = **extūbare* sich erklären. Ob in ahd. *stuba,* altbulg. *istuba* ein **extūba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrte, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa.*]

3066) ***ĕxtrūso** u. ***ĕxtrūsĭto, -āre** (v. *extrudo,* bezw. vom Part. *extrusus*), herausstofsen; davon vermutlich parm. *strusar,* mail. *strūsà,* piem. *strūsé* „trascinare, strisciare", moden. und regg. *strussiaer,* venez. bologn. ferr. parm. *strussar,* piac. *strūsciā,* romagn. *strusciae,* tosc. u. neap. *strusciare* „strascinare, sciupare, faticare", vgl. Flechia, AG III 155.

3067) [***ĕxtŭrbĭdĭo, -īre** (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdio* behandelten Wortsippe.]

3068) [***ĕxtŭrdĭo, -īre** (von *turdus,* Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Michaelis, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire,* betäuben; sard. *isturdire;* altfrz. *estordir;* neufrz. *étourdir;* cat. span. ptg. *atordir, aturdir.* Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, dafs die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, indessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedtg., nämlich „(entdrosseln, entdummen, zur Besinnung bringen") zu erwarten. Diez 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort **extōrpidire* von *torpidus,* welches aber wegen seines *ŏ* zurückgewiesen werden mufs. Baist, Z VI 119, hat *tūrbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es mufs das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt **extūrbidire* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. **sturtjan* denken („bestürzen").]

3069) ***ĕxŭndŭlo, -āre** (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. **sciondolare, ciondolare* „penzolare all' ingiù", vgl. Caix, St. 284.

3070) [***ĕxūtā** (f. *ĕxĭtā*) = rtr. *aisuda, añzuda, aiñziuda, añzioda, inziuda, insuda, dadaisuda, da issuda, dansciuda* (*ñ* = nasalvokalisches *n*), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

***ĕxvānēsco** s. **ēvānēsco.**

3071) ***ĕxvărĭo, -āre** = ital. *sbagliare* (altital. *svaliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio,* Irrtum; gleichen Ursprunges ist (abgesehen von dem Präfix) *abbagliare* (daneben *abbarbagliare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + **lucolare* ab.

3072) ***ĕxvĕllo, vĕllī, vŏlsŭm, vĕllĕre,** ausreifsen; ital. *svello* u. *sveglio svelsi svelto svellere sveglere* u. *sverre,* vgl. Dz 405 *svellere.*

3073) [***ĕxvĕntācŭlŭm** *n.* (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail,* Fächer; (ital. ist „Fächer" *ventaglio*); span. ptg. *abanico, abano.*]

3074) **ĕxvĕnto, -āre** (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare;* rum *svint ai at a;* prov. *esventar;* frz. *éventer;* span. *desventar;* (ptg. *desvendar,* die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3075) ***ĕxvĕntŭlo, -āre** (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften: ital. *sventolare;* rum. *svintur ai at a;* altfrz. *esventeler;* (frz. *éventiller,* hierzu das Sbst. *éventail,* gleichsam **exventaculum,* Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3076) ***ĕxvĭgĭlĭo, -āre** (v. *vigil*), wecken; ital. *svegliare,* dazu das Sbst. *sveglia,* Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *éveiller.* Vgl. Dz 405 *sveglia.*

Digitized by Google

3077) ***ĕxvŏlo, -āre,** fortfliegen; ital. *svolare;* rum. *sbor ai at a* (*sburá*), davon *sburăcesc*, flattern.

ĕx + german. **warōn** s. **warōn.**

3078) bask. **ezquerra,** link; prov. cat. *esquer, -rra;* span. ptg. *esquerro, izquierdo;* ptg. *esquerdo.* Vgl. Dz 461 *izquierdo.*

F.

3079) **făba, -am,** Bohne; ital. *fava*, Saubohne, (*fagiuolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. No 397); span. *haba;* ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3080) **făbĕr, -brum** *m.*, Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedtg. des Wortes aufgegeben worden und die besondere „Schmied" eingetreten); ital. *fabbro, fabro;* rum. *faur;* prov. *fabre-s;* altfrz. *fevre* (nfrz. nur in *orfèvre* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*" oder „*herrador*" von *ferrum* benannt; ptg. heifst der Schmied *forjador* = *fabricatorem* oder *ferreiro* = *ferrarius*.)

3081) **făbrĭcă, -am** *f.* (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstätte, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedtg. „Schmiede" angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Grofswerkstätte, Fabrik" u. „Gebäude"); ital. *forgia* „fucina", dazu das Verb *forgiare* = *fabricare*, *fabbrica*, Werkstätte, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; *foggia*, Gufsform, Form im allgem. Sinne, daher Art u. Weise, Mode u. dgl., dazu das Vb. *foggiare*, formen, bilden, vgl. Caix, St 29 (Diez 372 *foggia* leitete dies Wort von *fovea*, Grube, ab, sich auf venez. *foja* berufend, aber *foja* verhält sich zu *foggia* wie *formajo*, *raajo* zu *formaggio*, *raggio*); rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga;* frz. *forge*, dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabrique*); cat. *farja;* span. *forja* u. *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort) u. *fragoa.* Vgl. Dz 145 *forgia;* Gröber, ALL II 281.

3082) **făbrĭcātă** (scil. *navis*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, Fregatte; frz. *frégate;* cat. span. ptg. *fragata.* Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Dict. *s. v.*

făbrĭco, -āre s. **făbrĭcă.**

3083) **făbŭlă, -am** *f.* (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola* „storiella, apologo, il contesto d'un dramma o poema", *fola* (altital. *faula*) „storiella fantastica senza scopi educativi", *fiaba* „fola e fandonia", vgl. Canello, AG III 382; dazu das Demin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *faula;* rtr. *fabla;* prov. *faula;* frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *favele*, Rede, Gespräch, Plauderei, *fablel, fabliaus*, Verserzählung; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *falla*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola;* Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3084) **făbŭlo, -āre** (v. *fari;* schriftlat. gewöhnlich *fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare, favoleggiare*, fabeln (*favellare* = **fabellare*, reden); prov. *faular;* frz. *fabler*, fabulieren, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola;* Gröber, ALL II 281.

3085) **făc fărīnăm,** mach' Mehl!; daraus sard. *faghe-farina*, Schmetterling (eigentl. Mehlbereiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna.* Vgl. Dz 134 *farfalla.*

3086) **făcĭă, -am** *f.* (Nebenform f. *facies*, belegt in Anecd. Helv. 131, 20), Antlitz; ital. *faccia;* rum. *faţă;* rtr. *fatscha;* prov. *fassa, facha, fatz;* frz. *face* (halbgel. W.); cat. *feix;* (span. *haz* = *faciem*, Sbst., u. *hácia* = *facia-m*, Adv., (eigent. im Angesicht) gegen . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a*[*d*] gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können, *ház* + *ata* (= *ad* + *tenus* oder = arab. *'atta*, bis) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar*, ausdehnen); ptg. *face.* Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta;* Gröber, ALL II 281.

3087) **făc[ĭăm] ferīre,** das Gesicht schlagen, = span. *zaherir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.

3088) **făc[ĭăm] gĕlātŭs,** am Gesicht erfroren, = span. *fazilado, fezilado* (*fatilado*), betrübt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131.

făc[ĭam] *laigare s. **ăfflātīco.**

3089) **făc[io] + mŏlam,** Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola, facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola.*

3090) [***făcĭālĕ** *n.* (v. *facies*) = rum. *faţară* „aire de battage", vgl. Ch. 89.]

3091) [***făcĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *facies*) = rum. *făţar*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.]

3092) **făcĭĕndă** (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was gethan werden mufs; ital. *faccenda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vergl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda*, Geschäft; altfrz. *faciende;* span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 130 *faccenda.*

3093) **făcĭlĭs, -e** (v. *facere*), thunlich, leicht; ital. *facile;* sonst nur als gel. W. vorhanden.

3094) **făcio, fēcī, făctŭm, făcĕre,** thun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*faccio*) *fo* (2. *fai* 3 *fa* Pl. 1 *facciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *feci* Part. *fatto* Inf. *fare;* rum. *fac făcui făcut face;* rtr. z. B. *fetš* (*fāš fa fāin faca fan*), Pf. Sg. 3 *fet*, Pl. *fatẓ*, Inf. *far fa fèr;* andere Bildungen sehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatch, fas*, 2 *fas*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *faitz, fazetz*, 3 *fan;* Pf. *fezi, fis, fi*, Part. *fait, faich, fach*, Inf. *faire, far;* frz. Präs. Ind. Sg. 1 *fais*, 2 *fais*, 3 *fait*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faites*, 3 *font;* Perf. *fis*, Part. *fait*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedtg. „sagen" ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer;* span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *haceis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazaña*, That; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço*, 2 *faces*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *fazeis*, 3 *fazem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer;* davon abgeleitet *façanha*, That.

3095) **făctīcĭŭs, a, um** (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio* „manufatto, artificiale" (dazu das Sbst. *fattezza* „forma delle membra"), *fatticcio* „ben complesso, di solide membra", vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*, Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar*, zaubern, *hechicero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria*, Zauberei etc; ptg. *feitiço*, Adj., künst-

Digitized by Google

lich, als Adj. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedtg. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio, fetiscio,* frz. *fétiche*), *feiticeiro,* bezaubernd, Zauberer, etc. Vgl. Dz 135 *fattizio.*

3096) [***făctĭlĭă** (v. *facere*) = prov. *faitilha,* Bezauberung.]

3097) **făctĭo, -ōnem** *f.* (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazzone*) „modo di fare e di contenersi, sembianza", vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congegnare", vgl. Caix, St. 472; prov. *faisso-s,* Form, Gestalt; frz. *façon,* Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachestehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegsthat, Schildwache, Partei; ptg. *façâo,* That, Partei. Vgl. Dz 580 *façon.*

3098) ***făcto, -āre** (von *factum* im Sinne von „Datum"), datieren, das Schlufsdatum (in einem Briefe) setzen, schliefsen; ptg. *fechar,* endigen, schliefsen, sperren, vgl. Dz 451 *s. v.*

3099) **făctŏr, -ōrem** *m.* (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *facitore, fattore;* rum. *făcător;* prov. c. r. *faseire,* c. o. *fazedor;* (frz. *faiseur* von *fais-,* daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingeengten Bedtgen: *facteur d'instruments,* Instrumentenmacher, *facteur,* schlechtweg: Agent, Kommissionär, Briefträger: ital. heifst der „Briefträger" *postino* von *posta,* span. *cartero,* ptg. *carteiro*); (span. *hacedor* v. *hacer;* ptg. *factor, fazedor* v. *fazer*).

3100) **făctŭm** *n.* (Part. P. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto;* rum. *fapt;* prov. *fait, faig;* frz. *fait;* span. *hecho;* ptg. *feito* u. *feita,* That, *fecha,* das Datum, der Briefschlufs (s. oben **făcto**), *fecho,* der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar.*

3101) **făctūră, -am** *f.* (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura,* die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare;* rum. *făptura,* Werk, Geschöpf; prov. *faitura,* Zauber, dazu *faiturier-s, fachurier-s,* Zauberer, *faiturar,* bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio.*

***făctūro** s. **făctūră.**

3102) **făcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facela,* astron. Kunstausdruck; *fiaccola* (aus **flacula,* angebildet an *flamma,* altital. auch *falcola*) „face, candela", vgl. Canello, AG III 399; rum. *făclie;* prov. *falha;* altfrz. *faille;* (nfrz. wird „Fackel" durch *torche* ausgedrückt, das von **torq[uĕ]re* herzuleiten ist); span. *hacha;* ptg. *facha.* Vgl. Dz 137 *fiaccola;* Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *falot* v. *faille*).

3103) **faecea** (v. *faeceus* v. *faex*), hefenartig, als Sbst Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *feghe* = *faecem*), sicil. *fezza;* rtr. *fetscha.* Vgl. Gröber, ALL II 282.

3104) altn. **fădd** = altfrz. *fé,* s. ob. **creo.**

***facteo** s. **foeteo.**

***făgĕttŭs** s. **făgŭs.**

făgĕŭs s. **făgŭs.**

3105) [***făgīnĕllŭs, -um** *m.* (v. *fāgus*), vermutlich = ital. *fanello,* Hänfling, vgl. Dz 370 *s. v.*]

3106) ***făgīnŭs, a, um** (von *fagus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faine,* Buchecker; nfrz. *faine,* vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus **fâgin[ea* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf **faginus* zurück ital. *faina,* Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frifst?); neuprov. *faguino, fahino;* altfrz. *fayne;* nfrz. *fouine;* cat. *fagina;* span. *fuina;* ptg. *fuinha;* (rtr. *fierna, fiergna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *furet,* Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faina;* Gröber, ALL VI 388. (Nicht hierher gehört frz. *genette,* Bisamkatze, span. ptg. *gineta,* vgl. Dz 165 *gineta.*)

3107) [***făgŏttŭs, -um** *m.* (Demin. von *fagus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fagotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fagot* (Lehnwort); span. *fogote.* Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fac-s, fax* ab).]

3108) **făgŭs, -um** *f.* (gr. φηγός), Buche; (ital. *faggio* = *fageus,* davon abgeleitet *faggetto,* Buchenwald, *faggino,* Buchweizen u. a.; aber) lomb. *fo;* sicil. *fag, fau;* prov. *fau-s* und *faia* (= *fagea*); altfrz. *fau, fou, fo* (daneben *fage* = *fagea*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fuet*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fouetter,* peitschen, vgl. Dz 587 *fouet;* vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafouer,* geifseln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fou* geschwunden u. *hêtre* = altnfränk. *hêstr* dafür eingetreten; cat. *fatj;* span. *haya;* ptg. *faia* = *fagea.* Vgl. Dz 131 *faggio.*

3109) altnfränk. ***faihida** (ahd. *fehida*), Fehde; davon prov. *faidir,* verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide,* Feindschaft, Rache, dazu das Adj. *faidiu.* Vgl. Dz 580 *faide;* Mackel p. 117.

3110) [ital. frz. span. ptg. **falbalà,** Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läfst (das engl. *furbelow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbalà* entstanden, nicht aber dieses aus jenem: auch das deutsche Falbel mufs entlehnt sein, vgl. Kluge *s. v.*). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bal[la]bal[la]là, balbalà* (gleichsam „tanz' tanz' da!") lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla,* Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *falbalà* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfalá* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. parm. *frambala,* piem. *farabalà.* Vgl. Dz 132 *falbalà;* Scheler im Dict. *s. v.*] Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.

3111) ***fălcă, -am** *f.* (für *falx*), Sichel, = rum. *falcă,* Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *falcĕ* = *falcella.*

3112) 1. **fălco, -ōnem** *m.,* Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone;* prov. *falco-s;* frz. *faucon;* span. *halcon;* ptg. *falcão.* Baist, Ztschr. f. dtsches Alterth. XXVII 50, hat behauptet, dafs das Wort *falko* (ahd. *falcho*) germanischen Ursprunges und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke" hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen

Volcae „Kelten" für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl" und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „*falx*" ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg. „Sichelträger" beilegt.

3113) 2. ***fălco, -āre** (v. *falx*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *falcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig.

3114) germ. **falda,** Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin. *faldella* „piccola falda", *faldiglia* „specie di sottana intirizzita, guardinfante" (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda, fauda;* altfrz. *falde, faude;* span. *falda, halda*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schofs, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera;* Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude* „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis" (s. Burguy *s. v.*), es geht auf ags. *fald, fold*, Pferch, zurück, vgl. Dz 582 *s. v.* (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3115) ahd. **falgan,** berauben; davon nach Dz 132 ital. *falcare, diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer;* span. ptg. *desfalcar*.

3116) **fāllă, -am** *f.* (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallo*, Fehler, Versehen, Vergehen, davon das Vb *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verleugnen; (prov. *falha*, altfrz. *faille* gehen auf **fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3117) ***fāllĭo, -īre** (f. *fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire;* prov. *falhir, failhir, faillir, falir*, dazu das Vbsbst. *falha*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbsbst. *faille;* altspan. altptg. *fallir, falir* (im Neuspan. und Neuptg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg. „fallieren, Bankerott machen" vorhanden, „fehlen, mangeln" ist *falecer, fallecer*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3118) **fāllĭt, *fāllŭīt, fāllĕre** und ***fāllēre**, es trügt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (*il*) *faut, fallut, faldre, faudre* (nur altfrz.) u. *falloir*. Vgl. Dz 133 *fallire*.

3119) ***fāllĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fallére*, schriftlat. *falsus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falta*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *faltare*, fehlen, mangeln; sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaut*), Fehler, Mangel; cat. *falta;* span. ptg. *falta*, dazu das Vb. *faltar*. Vgl. Dz 133 *faltare;* Gröber, ALL II 282.

3120) ***fāllīvă, -am** *f.* (umgestellt aus *favilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falavesca*, Flugasche; altspan. *faisca*, Funke; ptg. *faisca*, Funken, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *falavesca;* Gröber, ALL II 283; s. auch unten **fāvīllă** und Behrens, Metath. 98.

3121) **falsĭtās, -tātem** *f.* (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità;* rum. *falsitate, falşitate;* frz. *fausseté;* span. *falsidade, falsedad;* ptg. *falsidade*.

3122) **fălsŭs, a, um** (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso;* rum. *fals, falş;* rtr. *falts, faus, fauts* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals;* nfrz. *faux fausse;* span. ptg. *falso*.

3123) **fălsŭs *bŭrgŭs,** unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg, forsbourg* = *foris* + **burgus*, Aufsenstadt), vgl. Dz 581 *s. v.*

3124) **fălsŭm pĕctŭs,** uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*. Wams, daneben *balsopeto*, grofser Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3125) ahd. **falt,** Falte, s. oben **falda;** von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen *t* nur span. *faltrero*, Taschendieb, und *faltriquera* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3126) (germ. *faldastuol*) ahd. **faltstuol,** Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (*stōl* : *storio* nach Analogie der Neutra auf *-ōrium*, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistoro*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldestueil* (aus **faldasteólus*, Anbildung an die Deminutiva auf *-eólus, -iólus* f. *-ĕolus, -iolus*); nfrz. *fauteuil;* span. ptg. *faldistorio*, Bischofssessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio;* Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 555.

3127) germ. **falu-,** falb; ital. *falbo;* prov. *falb;* altfrz. **falf, falve;* nfrz. *fauve*. Vgl. Dz 132 *falbo;* Mackel p. 59.

3128) **fălx, fălcem** *f.*, Sichel; ital. *falce* (und *falcia*); (rum. *falcĕ*); rtr. *faults, faults, fotš* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *faus;* frz. *faux;* cat. *fals;* span. *falce* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *fouce, foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3129) **fāmă, -am** *f.* (v. *fari*), das Gerede, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama;* rum. *faimă;* prov. *fama;* frz. *fāme* (veraltet); span. ptg. *fama*.

3130) **fāmēs, -em** u. ***-īnă, -am** *f.*, Hunger; ital. *fame;* sard. *famini* = **faminem;* rum. *foame;* prov. *fam* (auch cat.) u. *-ina;* frz. *faim; famine;* span. *fam[n]e, hambre* = **faminem;* ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre;* Gröber, ALL VI 398.

3131) **fămīlĭă, -am** *f.*, Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia;* rum. *familie;* prov. *familla;* frz. *famille;* span. ptg. *familia*.

3132) ***fămīlĭŭs, -um** *m.*, Hausdiener; ital. *famiglio;* rtr. *famaigl;* altspan. altptg. *famillo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3133) **fāmōsŭs, a, um** (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso;* rum. *faimos;* prov. *famos;* frz. *fameux;* span. ptg. *famoso*.

3134) ***fămŭlĕntŭs, a, um** (für schriftlat. *famelicus*), hungrig; ital. *famulento;* rum. *flămînd* (aus *fămlind* = *fam'lentus*); prov. *famolen;* altfrz. *famelent;* cat. *famolenc;* span. *hambriento;* ptg. *faminto*.

3135) [***fanfa,** onomatopoietisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlen u. Grofsthun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedtg. „Prahlerei" nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *farfanicchio* „uomo leggiero e vano, ma pretenzioso", vgl. Caix, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrompeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron, farfante, farfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanfa;* Storm, AG IV 390, leitet die Worte von griech.

Digitized by Google

πομφόλυξ (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfulla*, com. *fanfola*, sicil. *fanfonj*, Possen, frz. *fanfreluche*, Flitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfŏla*, *fónfola*, *fánfola*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, dafs die Wortsippe auf ein schallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.]

3136) got. **fani** (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3137) germ. **fanja** (ahd. *fenna* und *fenni*), Kot; prov. *fanha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3138) [**fāno, -āre** (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fañar*, einem Tiere die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 giebt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewifs annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, dafs das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren u. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe galt. Darf man also annehmen, dafs *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. dafs dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3139) ahd. **fano**, Fahne, = altfrz. *fanon* (also gleichsam **fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 *s. v.*; Mackel p. 10.

3140) longobardisch **fara**, Geschlecht; dav. ital. (lombard.) *fara* (Familiengut), Landgut, vergl. Dz 370 *s. v.*

3141) german. **faran**, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farandula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 *s. v.*

3142) **fărcio, fārsi, fārtum, fărcīre**, stopfen; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb, abgesehen vom Part. P. P. **farsus*, ganz geschwunden zu sein.

3143) arab. **far'd**, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kameellasten (Freitag III 335ᵃ); ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardel-s*, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde; span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardel*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, aufserdem *fardago*, Reisegepäck; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardel*, *fardagem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Littré. (Dz 611 mutmafst, dafs auch frz. *'hart* u. *'harde*, Koppelseil, Strang u. das Pl. tantum *'hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *far'd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was *'hart*, *'harde* anlangt; *'hardes* dagegen kann vielleicht aus *fardes* entstanden sein, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*).

3144) arab. **farfara**, viel und verworren reden (Freytag III 339ᵇ); ital. (neap.) *farfogliare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfouiller*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogliare*.

3145) **fărīnă, -am** *f.*, Mehl; ital. *farina*; rum. *făină*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3146) **fărīnārĭŭs, a, um** (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajuolo*, Mehlhändler; rum. *fămar*; prov. *farinier-s*; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3147) **fărnĕŭs, a, um** (v. *farnus*), zur Esche gehörig; ital. *farnia*, *fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 *s. v.*

3148) **fărrāgo, -gĭnem** *f.* (v. *far*), Mengfutter; ital. *farragine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickfutter; sard. *ferraina*; prov. *ferratge-s*; cat. *farratge*; span. *herrén*, Wickfutter; ptg. *ferrã*, *ferrãa*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 285, VI 388.

3149) [*****fărrĭcŭlŭm** *n.* (v. *far*), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 458 *s. v.*]

3150) ***fārsŭs, a, um** (für *fartus*, Part. P. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *farsetto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamsschofs, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel; frz. *farce*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfarçar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für sp. *disfr.* auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 283.

3151) **fārtŭs, a, um** (Part. P. P. von *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht blofs altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt); (ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *s(a)oûl* = **satullus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*; Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartas* zu stehen, vgl. Dz 581 *s. v.*

3152) altdt. **farwid** (ahd. *gifarwit*, *gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus **ingifardare* von **gifardo* = *gifarit*) „intridere, imbrodolare, impiastrare con materia morbida o viscosa“, vgl. Caix, St. 104; frz. *fart*, *fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*; Mackel p. 64.

3153) **fāscĭă, -am** *f.*, Binde; ital. *fascia*; rum. *faşă*; rtr. *fascia*, *fă-cia*, langer, schmaler Wiesenstreifen; prov. *faissa*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbbinde, dazu das Demin. *faisselle*; cat. *faxa*; span. *faisa*, *faja*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 *s. v.* vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faixa*, *faxa*, Binde, Landstreifen.

3154) ***fāscĭnă, -am** *f.* (für *făscĭnă* v. *fascis*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina*, *hacina*.

3155) **făscĭno, -āre**, beschreien, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare*, *affascinare*, bezaubern, davon das Vbsbst. *fàscino*; frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*.

3156) **fāscĭo, -āre** (v. *fascia*), umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *înfaş ai at a*; prov. *faissar*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *faxar*; span. *fajar*, binden; ptg. *faxar*.

3157) **fāscis, -em** *m.* und ***fāscĭŭm** *n.*, Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; frz. *faix*, Bürde; span. *faxo* und *haz*, ptg. *feixe*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3158) **fāscis lūrĭdŭs**, davon vielleicht frz. *falourde* = *faix lourd*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 *s. v.*

***fāstīdĭco, -āre** s. **fāstīdĭo**.

3159) **fāstīdĭo, -āre** (v. *fastidium*), Ekel, Verdrufs empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*,

fastigar, wohl = **fastidicare*, vgl. Storm, R V 184); frz. *fascher, fâcher*; altspan. *hastiar*; (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3160) **fāstīdĭōsŭs, a, um** (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdrufs; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*; frz. *fâcheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3161) **fāstīdĭŭm** *n.*, Ekel, Verdrufs; ital. *fastidio*; prov. *fastig-s, fastic-s* (wohl von **fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio, hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3162) ***fāstīgĭālĭs, -e** (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 *s. v.*

3163) **fāstīgĭŭm** *n.*, Giebel; (davon nach Dz 451 altptg. *festo*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *enfestar, enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *festo* (wegen frz. *faîte*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten **first, firste,** wo auch sonst das Richtige zu finden).

3164) germ. Stamm **fat-** (davon ahd. *faz, fazza*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleidervorrat, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3165) **Fātă, -am** *f.* (Nebenform zu *fatum*), Schicksalsgöttin (Orell inscr. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; prov. *fada*; frz. *fée*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 283.

3166) **fătīgo, -āre**, ermüden; ital. *fàticare*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3167) ***fāto, -āre** (von *fata*), bezaubern; ital. *fatar*; prov. *fadar*; altfrz. *féer, faer*; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3168) ***fātūtŭs, a, um** (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*), vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feü*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fuit* abgeleitet unter Hinweis darauf, dafs in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *furent* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. dafs im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fuit* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *furent* aber kann künstliche, auf mifsverständlicher Auffassung des *feü* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durfeü*.

3169) **fătŭŭs, a, um,** geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; prov. *fat, fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos (*fade* ist = *fatua*, wegen des Eintrittes des Fem. für das Mask. vgl. *roide* = *rigida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *vapidus* als Grundwort an, also *vapidus* : *fade* = *sapidus* : *sade*, aber der Übergang eines anlautenden *v* zu *f* ist durchaus unannehmbar). Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Dict. unter *fade*.

3170) **fautum** (Part. P. P. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hoto*, Sicherheit, davon *ahotado, enhotado*, gesichert; ptg. *fouto, foto*, davon *afouto*, sicher, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *fotus*, als das von ihm mit Unrecht als unlateinisch bezeichnete *fautus* als Grundwort auf, aber das port *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 563 (schlägt *fultus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fautus*).

3171) **faux, faucem,** Pl. **fauces** *f.*, Schlund, Engpafs: ital. *fauci* „degli animali", *foci* „dei fiumi", vgl. Canello, AG III 328; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici" von *fauces* ab; span. *hoz*, Bergpafs, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *foz*, dazu das Verb *foçar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2.

3172) **fāvīllă, -am** *f.*, Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favalena, folena, fulena* „fanfaluca, bioccoletto di cenere volante nell' aria", vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *falliva* (das *i* gelängt, als wäre das Wort mit dem Suffix *-ivus* gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddija* = **fallivic[u]la*, vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben ***fāllīvă.**

3173) **făvōnĭŭs, -um** *m.*, der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio" (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento"), vgl. Caix St. 322; rtr. *faeugn, favoin* etc.; span. *fagueño*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 450 *s. v.*; Gröber, ALL II 283.

3174) **făvŏr, -ōrem** *m.* (v. *faveo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *faveur*; span. ptg. *favor*.

3175) **făvŭs, -um** *m.*, Wabe, Wachs-, Honigscheibe; ital. *favo, fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fiale*, Wabe, *fialone, fiadone*, Honigseim; rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = **fagulus*. Vgl. Dz 370 *fiavo*.

3176) [**fāx, fācem** *f.*, Span, Fackel; davon nach Dz 131 ital *fagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *facchino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *c* verweist er auf *macchina* u. dgl. S. unten **vantkĭn.**]

3177) **Fēbrārĭŭs, a, um** *m.* (Nebenform zu *Februarius*), Februar; ital. *febbrajo*; sard. *frearzu*; rum. *faurar* u. *faur* = *februus*, daneben als gel. Wort *februarie*; rtr. *fevrer*; prov. *febrier-s*; frz. *février*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283.

3178) **fĕbrĭs, -em** u. **-im** *f.*, Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fiebre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3179) ahd. **federn,** Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillich, vgl. Dz 370 *s. v.*

***fēdŭs** s. **foedŭs.**

3180) germ. **fĕhu, vĕhu** (got. *faihu*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fio* (und *feudo*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. 1. *feu, fieu*, davon das Vb. *fever, fiever, fieffer*, belehnen, 2. *fiet*, Pl. *fiez* (das *t* erklärt sich entweder durch Angleichung an *liet, siet* = *sied, piet* = *pied* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittellat. *feudum*, dessen *d* wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht), 3. *fief*, Vbsbst. zu *fiever*, auch noch im Neufrz. erhalten; altcat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fio*; G. Paris, R VII 132 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in *ö*-Assonanz *fieus* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3181) ahd. **feihan, feihano, feihno,** hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 *s. v.*

3182) **fĕl, fĕllĭs** *n.*, Galle; ital. *felle* u. *fiele*;

rum. *fiere;* rtr. *fĕl;* prov. *fel;* frz. *fiel;* cat. *fel;* span. *hiel;* ptg. *fel.* Vgl. Gröber, ALL II 284.

3183) alts. **fĕlis** (oder ahd. *feliso?*), ahd. **fĕliso;** Felsen, = altfrz. *falise,* nfrz. *falaise,* Klippe, vgl. Dz 580 *s. v.;* Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3184) **fēlix, -īcem,** glücklich; ital *felice;* (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesc ii it i,* beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben **agurium**); span. ptg. *feliz.*

3185) engl. **fellow,** Bursche, ist das mutmafsliche Grundwort zu frz. *filou,* Schuft, wegen der Bedeutungsverschiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl", auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 *s. v.* u. Scheler im Dict. *s. v.*

3186) **fēmĕllă** (Demin. v. *femina*), **-am** *f.,* Weibchen, = frz. *femelle.*

3187) **fēmĭnă, -am** *f.,* Weib; ital. *femina, femmina;* rum. *femeie;* prov. *femena, femna* (daneben scheint ein Mask. *li feme* „das weibliche Tier", gleichsam **feminum* f. *femineum,* vorhanden gewesen zu sein): frz. *femme;* span. *hembra;* ptg. *fêmea* Vgl. Dz 582 *feme.*

3188) **fĕnĕstră, -am** *f.,* Fenster; ital. *fenestra;* rum. *fereastră;* rtr *fenestra;* prov. *fenestra* (mit off. *e*); frz. *fenêtre;* cat. *finestra;* span. *finiestra, hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster" ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta,* Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster" ist *janella* = **januella,* kleine Thür). Vgl. Dz 497 *ventana;* Gröber, ALL II 284.

3189) **fēno, -āre** (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen; rtr. *fenar, fanar;* prov. *fanar;* altfrz. *fener, faner* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *faner.*

3190) **fēnŭcŭlŭm** *n.* (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio;* sard. *fenuju:* rtr. *fenuigl:* prov. *fenolh-s;* altfrz. *fenoil;* nfrz. *fenouil;* cat. *fonoll;* span. *hinojo;* ptg. *funcho.* Vgl. Dz 140 *finocchio;* Gröber, ALL II 284.

3191) **fēnŭm** (u. **faenŭm**) *n.,* Heu; ital. *fieno;* rum. *fîn;* prov. *fen;* frz. *foin;* cat. *fe;* span. *heno;* ptg. *feno.* Vgl. Dz 586 *foin.*

3192) **fēnŭm graecŭm** = frz. *fenu-grec,* griechisches Heu, Bockshorn (neben *f.-gr.* auch *senegré, senègre, senegrain.* vgl. cat. *sinigrec*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, mufs doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *séné,* Senesstrauch, = arab. *senâ* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 134, wo *semen graecum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *sengré* hätte ergeben können.

3193) ags. **feordling,** Viertelmünze; ital. *ferlino,* ein Vierteldenar; altfrz. *ferling, ferlin;* altspan. *ferlin.* Vgl. Dz 137 *ferlino;* Mackel p. 99.

3194) **fērĭă** und ***fērĭă, -am** *f.* (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. rtr. *fiera;* sard. *fera;* prov. *fiera, feira;* altfrz. *feire, foire;* nfrz. *foire,* davon abgeleitet *foirail,* Jahrmarktsplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fira;* span. *feria* (Lehnwort); ptg. *feira.* Die Bedtg. des Wortes ist allenthalben „Jahrmarkt, Messe", in der Bedtg. „Feiertag" (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317. Vgl. Dz 139 *fiera;* Gröber, ALL 284.

3195) **fĕrĭo, -īre,** schlagen; ital. *ferire,* daneben dichterisch *fiedère* = **ferĕre,* vgl. *quaerère : chiedère;* prov. frz. *férir,* altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz Komposita: *aferir, raferir, entreferir, referir*); span. *herir;* ptg. *ferir.* Vgl. Dz 371 *fiedere.*

3196) **fĕrĭtās, -tātem** *f.* (von *ferus*), Wildheit; ital. *fierità* (daneben *fierezza* = **feritia*), Wildheit, Stolz; frz. *fierté;* (span. *fiereza;* ptg. *fereza,* bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit").

fĕrĭtĭă, -am *f.* (v. *ferus*) s. **fĕrĭtās.**

3197) **fĕrmĕnto, -āre,** gähren; ital. *fermentare;* rum. *frămînt ai at a;* frz. *fermenter;* span. ptg. *fermentar.*

3198) irisch **fern, fernog** (corn. *gwern*), Erle; piemont. prov. *verna,* Erle; frz. *verne* (*vergne*). Vgl. Dz 697 *verne;* Th. p. 115.

3199) **fĕrōx, -ōcem,** wild, unbändig; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 *s. v.* (So nahe es auch liegt, *farouche* = *feroce*[*m*] anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace*[*m*] darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.)

3200) ***fĕrrālĭă** (v. *ferrum*) = frz. *ferraille,* altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailler,* rasseln.

[***ferrans** s. **al-faras.**]

3201) **fĕrrārĭŭs, a, um** (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo,* Schmied; rum. *ferar,* Schmied, *ferarie,* Eisenzeug; span. *herrero, herreria;* ptg. *ferreiro, ferraria.*

3202) [***fĕrrĭttă, -am** *f.* (v. *ferrum*) = frz. *frette,* eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes,* Gitterwerk, (Wappenausdruck), vgl. Dz 589 *frette.*]

3203) **fĕrro, -āre** (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen: ital. *ferrare;* rum. *ferez ai at a;* prov. *ferrar;* frz. *ferrer;* span. *herrar;* ptg. *ferrar.*

3204) **fĕrrūgo, -gĭnem** (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin,* daneben *herrumbre* = *ferrūmen,* aufserdem *robin* = **robiginem* u. *orin* v. **aeruginem;* ptg. *ferrugem;* (ital. ist „Rost" *ruggine* = *aeruginem,* ebenso rum. *rugină;* sard. *ruinu, ruinzu* v. *ruju* — *rubeus;* prov. *roilh, roilha;* frz. *rouille* sind Deminutivbildungen aus **rutiliare*); cat. *rovell* ist vermutlich = *rubellus.* Vgl. Dz 278 *ruggine;* Gröber, ALL V 238.

3205) **fĕrrŭm** *n.,* Eisen; ital. *ferro;* sard. *ferru;* rum. *fer;* rtr. *fier;* prov. *fer-s;* frz. *fer;* span. *hierro;* ptg. *ferro.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3206) **fĕrrūmĕn** *n.* = span. *herrumbre,* Rost.

3207) **fĕrrŭm + pĕd-** (*pes*) = span. *ferropea, herropea, arropea,* Fufsfessel; ptg. *ferropea,* vgl. Dz 451 *s. v.*

3208) [**fĕrrŭm + măcŭlă** (Masche); davon vielleicht prov. *fremilo-s,* altfrz. *fermillon, fremilon,* wenn man das Wort als „eisenmaschig" auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. *s. v.* leitet das Wort von *frémir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruissant, scil. par suite du frottement, du mouvement". Aber wie soll von *frémir* die Ableitung *frémillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, dafs *fermillon, fremillon* eine Weiterbildung aus *fermail,* Verschlufs, Festmachung, = **firmaculum* v. *firmare* ist u. dafs *haubert fremillon* einen festschliefsenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3209) **fĕrŭs, a, um,** wild; ital. *fiero,* wild, unbändig, stolz; rum. *fiară,* wildes Tier (= ital. *fiera;* prov. *fera*); span. *fiero;* ptg. *fera;* prov. *fer, fier;* frz. *fier;* span. *fiero;* ptg. *fero.*

Digitized by Google

3210) **fĕrvĕo, fĕrbŭī, fĕrvērĕ** u. (altlat. u. poet.) **fĕrvo, fĕrvī, fĕrvĕre,** sieden, wallen: ital. *fervēre;* rum. *ferb fersei fert ferbe;* span. *hervir;* ptg. *ferver.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3211) pers. **ferz,** Feldherr, Wessir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *fierce fierge, fierge;* nfrz. (durch volksetymologische Umbildung) *vierge.* Aus der Umdeutung in das Femin. ergab sich dann leicht, dafs die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin" aufgefafst und benannt wurde. Vgl. Dz 584 *fierce.*

3212) (**fēstă** u.) **fēstă** (scil. *dies*), Feiertag; ital. *festa* (mit off. *e*); rtr. *fiasta;* prov. *festa* (mit off. *e*); frz. *fête* (mit off. *e*); cat. *festa;* span. *fiesta;* ptg. *festa.* Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3213) **fētă, -am** *f.*, ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); prov. *feda, fea,* Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborne, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda;* Gröber, ALL II 285.

3214) **fēto, -āre,** brüten, hecken; rum. *fat ai at a;* friaul. *fedà,* Lämmer werfen.

3215) ***fēto, -ōnem** *m.*, junges Tier; altfrz. *feon, faon,* Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner, faoner,* Junge werfen; nfrz. *faon* (spr. *fan*), vgl. Dz 580 *s. v.*

3216) **fētŭs, -um** *m.*, Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu,* Sprofs; ital. *feto,* Foetus; rum. *făt,* Sohn (*făta,* Tochter); prov. *fet,* Foetus; (frz. *fétus*). Vgl. Dz 582 *feda;* Gröber, ALL II 285.

3217) german. ***fettil,** Fessel (Teil des Pferdefufses); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz. *feillon,* Fessel (neufrz. *foulet,* wohl angeglichen an *fouler,* treten). Settegast, Z II 312, hatte engl. *fetlock,* ahd. *fissloch* als Grundwort aufgestellt.

3218) dtsch. **fetzen,** mhd. **vetze;** davon ital. *fazz(u)olo, fazzoletto,* Taschentuch; altspan. *fazoleto;* (das *a* der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung an *facies*). Im Frz. heifst „Schnupftuch" *mouchoir* v. *moucher = muccare,* schneuzen, im Span. *pañuelo* v. *paño = pannus,* Tuch, im Ptg. *lenço = linteum,* Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzuolo* u. 644 *moucher.*

3219) **fĭbĕr, -brum** *m.*, Biber; ital. *bevero;* rum. *breb;* neuprov. *vibre;* nfrz. *bièvre;* altspan. *befre;* neuspan. *bibaro;* (ptg. heifst der Biber *castor,* so auch im Prov.). Vgl. Dz 50 *bevero.*

3220) ***fĭbĭllă, -am** (v. *fibula*), kleine Nadel, = span. *hebilla* (gallicisch *febilla*), vgl. Dz 458 *hebilla.*

3221) **fĭbră, -am,** Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus **ferpa,* **ferba,* **febra*), fasriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelfa,* Lumpen; altfrz. *frepe, ferpe, felpe, feupe,* Lumpen; nfrz. *fripe,* Lumpen, dazu das Vb. *friper,* verlumpen, vergeuden, verprassen, gierig fressen, *friperie,* Lumpenzeug, vermutlich gehört hierher auch *fripon,* das also eigentl. einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich aus *felpe* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe, pelfre,* Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer, pelfrer,* zupfen, rupfen, plündern; cat. *febra,* Faden, *pelfa,* Lumpen; span. *hebra,* Faden, *felpa,* Plüsch; ptg. *felpa,* Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diez giebt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, dafs es vielleicht vom ahd. *falwa,* Salweide, stamme, denn es sei möglich, dafs der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra,* 590 *friper* (Die zleitet das Wort von vermeintl. altn. *hripa* „tumultuarie agere" ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte zuerst *felpa, ferpe, pelfa* auf *fibra* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat und an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden mufs); Scheler im Anhang zu Dz 797 (fafst Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedtg. „gierig essen" u. *fripon* zu der aus *fibra* stammenden Wortsippe); Gröber, ALL II 285.

3222) **fībŭlă, -am** *f.* (aus **figibula* von *figo*), Nadel; ital. *fibula* „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica", *fibbia* „fermaglio d'osso o di metallo", vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fibla,* Schnalle; prov. *fivella = *fibella,* von *fibula* jedoch das Vb. *desfiblar,* ausziehen; altfrz. nur die Verba *fubler,* feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *affubler* (auch *affumbler*), *desaffubler;* neufrz. *affubler,* bedecken, einhüllen; cat. *fibla* (*sivella,* nach Bugge, R III 162, = **fibella,* vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *sivella = *subilla* f. *subula* angesetzt wird; span. *hebilla*): ptg. *fivela,* Schnalle = **fibella.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3223) **fīcātŭm** *n.* (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedtg. b. Cael. Aur. de sign. diaet. pass. 93); ital. *fégato = *ficātum* (die Accentverschiebung ist höchst auffällig u. ein Anlafs derselben nicht abzusehen); sard. *ficàu* (campidanesisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen *c* statt *g* als „Buchform" bezeichnet), daneben *fidigu;* venez. *figà;* rum. *ficàt* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R VI, 132, Z. 12 v. o); prov. *fetge-s* (Vorstufen sind **figātum,* **figidum,* **fidigum,* vgl. lombard. *fidegh,* bergam. *fidech,* piem. *fidich*); altfrz. *feie, fie, firie* (vgl. *meie, mirie = medĭcus*), hierzu gehört das Vb. *fegier, figier,* gerinnen machen, = **fidicare,* vgl. G. Paris, R VIII 434, wo auch die Bedeutungsentwickelung besprochen u. auf das mhd. *līberen* (v. *lēber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; nfrz. *foie,* dazu das Vb. *figer,* gerinnen; span. *higado;* ptg. *figado.* Vgl. Dz 135 *fégado* u. 584 *figer* (Diez leitet das Verb von *fīgĕre* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwickelung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *fégado* etc. gelassen; vielleicht darf in Bezug auf diese Folgendes vermutet werden: an Stelle von *ficātum* trat im 2. Jahrh. nach Chr. — denn nach Dacien wurde wohl noch *ficātum* übertragen — im ganzen Westen (mit übrigens zweifelhafter Ausnahme Sardiniens) **fidăcum* oder **fidăgum* ein, eine vielleicht an *fīdes,* Darmsaite, sich anlehnende volksetymologisierende Bildung, woraus sich *fidegh, fetge* etc. entwickelten; ital. *fégado* würde als halbgelehrte Rückbildung zu betrachten sein, anders d'Ovidio, Z VIII 195, jedoch unbefriedigend); G. Paris, R VIII 434 (über *figer*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 415; Gröber, ALL II 288. 424 Anm. u. VI 388 (G. stellt **fiticum* als Grundwort auf, woraus *ficātum, ficātum* durch die Feigenmästung der Gans veranlafst worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen, s. unten **fiticum**); Behrens, Metath. p. 99 u. 81.

3224) **fictŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fingere,* aber in der Bedtg. von *fixus*); ital. *fitto,* eingesteckt, als Sbst. *fitto,* bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare,* vermieten; rtr. *fig,* dicht, sehr; cat. *fita,* Grenzstein; span. hito, fest, ein-

gesteckt (gehört das Wort auch in der Bedeutung „schwarz" hierher?), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fita*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar*, heften, richten, indessen wäre für diese Worte auch anderweitige Ableitung (s. unten **vitta**) denkbar. Vgl. Dz 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rönsch, RF III 371, ital. *fitta*, mürber Boden; Dz 371 *s. v.* hatte ahd. *fiuhti*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3225) **ficŭs, -um** *f.*, Feige; ital. *fico*, Feige, u. *fica* (in der Redensart *far le fiche*; *fica* bedeutet auch „die weibliche Scham"), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa*; frz. *figue* (Lehnwort; altfrz. findet sich vereinzelt *fie* = *fi*[*c*]*a*); span. *figo, higo, higa* (in der Redensart *hacer la higa*; *higa* bedeutet auch „Amulett"); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3226) ***fīdāntĭă, -am** *f.* (v. **fidare* für *fīdĕre*), Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza*; frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*, Bürgschaft; ptg. *fiança*.

3227) ***fīdāntĭo, -āre** (von **fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare*; prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam **fidantialia*, Verlöbnifs; (span. *fianzar*; ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Dz 584 *fiancer*.

3228) **fīdēlis, -e** (v. *fides*), treu; ital. *fedele*; prov. *fidel-s, fizel-s, fiel-s, feeilh-s*; altfrz. *fedeil, feeil, feel, feal, feaul* = **fidalis*; nfrz. *fidèle* (gel. W.); span. *fiel*; ptg. *fiel*.

3229) **fīdēlĭtās, -ātem** *f.* (v. *fidelis*), Treue; ital. *fidelità, fedel*(*i*)*tà*; prov. *fedeltatz, feeltatz*; altfrz. *feelté, fealté, feauté*; nfrz. *feauté* (veraltet), *fidélité* (gel. W.); span. *fieldad, fidelidad*; ptg. *fieldade, fidelidade*.

3230) **fĭdēs, -ēm** *f.*, Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fè*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p. es. fede, e non fè di nascita ecc.", vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fe-s*, c. o. *fed, fe, fei*; altfrz. *fei, foi*; nfrz. *foi*; span. *fe*; ptg. *fé*.

3231) ***fīdo, -āre** (f. *fīdĕre*), vertrauen; ital. *fidare*; prov. *fizar, fiar*; frz. *fier*; span. *fiar*; ptg. *fiar*.

3232) **fīdūcĭă, -am** *f.* (von *fīdĕre*), Zuversicht; ital. *fiducia*; altspan. *fiúcia, fucia, hucia*, davon die Verba *affiuciar, ahuciar, desfiuzar, deshuciar, desahuciar*; ptg. *fiuza*. Vgl. Dz 451 *fiúcia*.

3233) **fīdŭs, a, um** (v. *fīdĕre*), treu; ital. *fido*; prov. *fi-s*; altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fis*; (span. ptg. *fido*, altptg. auch *fius*). Vgl. Dz 584 *fi*.

3234) ***fīgīco, -āre** (v. *fīgĕre*), heften, befestigen; ital. *ficcare*; rtr. *fichiar, fitgiar*; prov. *ficar*; altfrz. *fichier*; neufrz. *ficher*, dazu das Kompos. *afficher*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vbsbst. *affiche*; altspan. *ficar, fincar, hincar*; ptg. *ficar, fincar*. Vgl. Dz 139 *ficcare*; Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlägt **ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3235) **fīgo, fīxi, fīxŭm, fīgĕre**, heften, stecken; ital. *figgo fissi fisso* und *fitto, figere* und *figgere*; (altfrz. *claufire* = *clavo figere*, annageln, an das Kreuz schlagen, davon 3 P. Pl. Perf. *claufisdrent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3236) **fīgūră, -am** *f.* (von *fi-n-gĕre*), Gestalt; ital. prov. *figura*; frz. *figure*; span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

3237) ***fīlellum** *n.* (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektworte, wie *filelli, fidelli, fiddini*, Fadennudeln (gemeinital. *vermicellini*).

3238) **fīlĭă, -am** *f.*, Tochter (vielleicht eigentlich „Nährerin" bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia*; rum. *fiă*; rtr. *figlia, figla, fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf *-ns*, vgl. Gartner § 107); prov. *filha, filla*; frz. *fille*; cat. *filla*; altspan. *fija*; neuspan. *hija*; ptg. *filha*.

3239) **fĭlĭāstĕr, -rum** (v. *filius*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *fiastru*; prov. *filhastre-s*; frz. *fillâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *fillastre*; span. *hijastro*; (ptg. heifst der „Stiefsohn" *enteado* = *ante natus*).

3240) ***fĭlĭcārĭă, -am** *f.* (v. *filix*), Farrenkraut, = altfrz. *feugière*; neufrz. *fougère*; span. *helguera*; cat. *falguera*; ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3241) ***fīlĭcĕlla, -am** *f.* (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 *s. v.*; Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirft mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *fiscella*).

3242) [***fĭlĭctāre** oder **fĭlĭctāle** *n.* (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar, helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte **filictarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3243) ***fĭlĭctum** *n.* u. ***fĭlĭcta** *f.* (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feletga*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3244) ***fīlĭo, -āre** (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infiu*) *ai at a*; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afillar*; altspan. *afijar*; neuspan. *ahijar*; ptg. *afilhar*.

fīlĭŏlă s. **fīlĭŏlŭs**.

3245) **fīlĭŏlus, -um** *m.* (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo*; (rum. *fiçor*, gleichsam **filiciolus*); frz. *filleul*, Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3246) ***fīlĭŏttus, -um** *m.* (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *fillot, hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3247) [***fīlĭtĭă, -am** *f.* (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus **fil-itiare*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *infilzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.]

3248) **fīlĭŭs, -um** *m.*, Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *fils, filh*; frz. *fils* (ursprünglicher casus rectus); altspan. *figo*; neuspan. *hijo*; ptg. *filho*.

3249) **fīlĭŭs dē ălĭquo** = altspan. *fidalgo*; neuspan. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes, Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R IX 432.

3250) **fīlĭŭs grĕgis** = span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 *s. v.*

3251) **fĭlĭx** (u. **fĕlĕx**), **-lĭcem** *f.*, Farrenkraut; ital. *felce*; sard. *filighe*; sicil. *filici*; rum. *ferece*; neuprov. (limous.) *felze*, (gascogn.) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3252) ahd. ***fillazan** (Intens. zu *fillan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *felzare, ferzare, sferzare*, peitschen, wozu das Sbst. *ferza, sferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare*; Ulrich, Z XI 557, hat **filitiare* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *filzare* entstanden, s. oben **fīlĭtĭă**.

Digitized by Google

3253) germ. *fillo, Schinder, Peitscher (v. *fillōn*, schinden, das Nomen actionis *filla*, Geifselung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello*, gottlos, boshaft, *fellone*, Bösewicht, Verräter, *fellonia*, Treubrüchigkeit; prov. frz. c. r. *fel-s*, c. o. *fello*, *fellon*, *felon*, davon *fellonia*, *felnia*, *feunia* (nfrz. *félonie* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon*, *felon*, *fel(l)onia*. Vgl. Dz 136 *fello;* Mackel p. 98; Th. p. 56 (verneint keltischen Ursprung).

3254) fīlo, -āre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare;* (rum. *firuesc ii it i*); prov. *filar;* frz. *filer;* cat. altspan. *filar;* neuspan. *hilar;* ptg. *fiar*.

3255) german. filt, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *feltrare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchseihen; prov. *feltre-s*, *feutre-s;* altfrz. *feltre*, *feutre*, *fautre*, davon das Verb *fautrer*, walken, stampfen, schlagen; nfrz. *feutre*, Filz, dazu das Vb. *filtrer*, seihen, u. *filtre*, Werkzeug zum Seihen (das *i* dieser Worte ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filtro*, Liebestrank, eigentl. eine durchgeseihte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, und ist dasselbe vom griech. φίλτρον beeinflufst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltrer* zu *filtrer* veranlafst; denkbar wäre sogar, dafs auch *feltrare* auf φίλτρον zurückginge); span. *fieltro*, dazu das Vb. *filtrar;* ptg. *feltro*, dazu die Verba *feltrar*, Filzarbeit machen, u. *filtrar*, durchseihen. Vgl. Dz 136 *feltro;* Mackel p. 96. Siehe unten **philtrum.**

3256) fīlŭm *n.*, Faden; ital. *filo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *af-filare*, schärfen; *fila*, Schnur, Reihe; rum. *fir;* prov. *fil-s* u. *fila;* frz. *fil*. Faden, Schneide, *file*, Schnur, Reihe, davon *filer*, reihen, in einer Reihe gehen, *défiler*, abreihen, daher *défilé*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpafs; span. *filo*, *hilo*, Faden, Schneide, davon *afilar*, schärfen, *fila*, Reihe; ptg. *fio*, Faden, *fila*, Reihe, dazu *enfiar*, einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afilar*, *affiar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila*. Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200.

3257) fīlŭm + grānŭm; davon vermutlich ital. *filigrana*, frz. *filigrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et d'autres ornements", vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *filagramme* zu sein, vgl. Fafs, RF III 498.

3258) fīlŭm + lānă (oder fīlānă, abgeleitet von *filum?*); davon vermutlich altfrz *flaine* (aus *fil-laine?*), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella*, *frenella;* frz. *flanelle;* span. *franela;* ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diez ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, dafs altfrz. *flaine* „Überzug" zu bedeuten scheine, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *vlaim*, *flaim* entstanden sein, vgl. z. B. *examen : essaim*). Th., p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *vlan-* (cymr. *gwlan*, corn. *glan*, bret. *gloan*), „Wolle" ab.

3259) fīlŭm (bezw. fīlī) + pĕndŭlă = ital. *filipendula*, frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Würzelchen dieser Pflanze viele Knollen hangen", Dz 140 *s. v.*

3260) fīlŭm + vānŭm = span. *hilvan*, Heftnat, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermafsen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 *s. v.*

3261) *fīmārĭŭs, a, um (von *fimus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*), Misthaufe. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* Fafs, RF III 496.

3262) fīmbrĭă, -am *f.*, Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 323; rum. *fringhie;* prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Bedtg. nicht hierher; frz. *frange;* span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia;* Gröber, ALL II 286.

3263) *fīmĭtŭs, -um *m.* (von **fimare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda;* neuprov. *fento;* frz. *fiente;* cat. *fempta;* span. *hienda*. Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fiente*.

3264) *fīmo, -āre (v. *fimus*), misten; prov. cat. *femar*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3265) fĭmŭm *n.* u. fĭmŭs, -um *m.*, Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *fems* (neuprov. *fento* = *fimitus*); altfrz. *fien;* cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3266) [*fīnāntĭă, -am (v. **finare*), Schlufsleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza*.]

*finctus s. fingo.

3267) [*fīndĭtŭs, a, um (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *venditus* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*).]

3268) fīndo, fĭdī, fĭssŭm u. *fissum, fīndĕre, spalten; ital. *fendo fessi* u. *fendei fesso* (mit geschloss. *e*) und *fenduto fendère*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Sbst. *fess*, *fessa*, Ritz; prov. *fendre;* frz. *fendre*, dazu das Sbst. *fesse*, Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (Dz 583 wird bemerkt, dafs *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können". Indessen z. B. *brasser* v. *bras* bedeutet „umarmen", *boucher* v. *bouche* „stopfen", zunächst doch wohl „den Mund"); span. *hender;* ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3269) fīngo, fīnxī, fīctum, fīngĕre, gestalten, bilden; ital. *fingo finsi finto fingère*, erdichten, sich verstellen; prov. *fenh feins* und *feis* (auch schwach *feichi*, s. Bartsch, Chrest. prov. 227, 4) *feint fenher;* frz. *feins feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig", daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *fainéant* entstanden ist, vgl. Dz 580 *faint*), *feindre;* cat. span. ptg. *fingir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3270) fīnĭo, -īre (v. *finis*), beenden; ital. *finire;* prov. frz. span. *finir;* (ptg. *findar* = **finitare*, vgl. Dz 451 *s. v.*) Vgl. No 3274.

3271) fīnĭs, -em *m.*, Ende; ital. *fine;* präpositional *fino* (von vorauszusetzendem **finum?*) *a* bis, auch adverbial „sogar"; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unter *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, dafs das gleichbedeutende *sino* aus *fino* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diez 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglaubhaft; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammen-

hang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, thönernes Gefäfs zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fino* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern mufs ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut; prov. *fin-s, fi-s;* frz. *fin;* span. *fin;* ptg. *fim*.

3272) dtsch. **fink** (ahd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 *s. v.* Dafs das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincione;* frz. *pinson;* (cat. *pinsà*); span. *pinzon, pinchon;* (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus unglaubhaft; auch Herkunft vom kelt. *pinc* „Fink", an welche Diez 248 *pincione* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Das Wort scheint gleichen Ursprunges mit frz. *pincer, pinceau* zu sein, s. unten **pēnĭcĕllŭs**.

3273) dtsch. **finne;** davon ital. *fignolo*, Hitzblatter, vgl. Dz 371 *s. v.*

3274) ***fīno, -āre** (v. *fin-* für *fini-*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar;* altfrz. *finer;* span. *finar;* ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 140 *finanza*.

3275) ***fīnŭs, a, um** (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital *fino*, daneben *fine;* rum. *fain;* prov. *fin-s, fi-s;* frz. *fin;* span. ptg. *fino*. Vgl. Dz 140 *fino*.

3276) **fĭrmĭtās, -tātem** (v. *firmus*), Festigkeit, = altfrz. *ferté*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3277) ***fĭrmo, -āre** (für **fĭrmo**), befestigen; ital. *fermare* „arrestare", *firmare* „sottoscrivere", vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbsbst *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift; rät. prov. *fermar;* frz. *fermer*, fest machen, schliefsen, dazu das Vbsbst. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme;* span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schliefsen = zumachen" ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* = *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben **factum**).

3278) ***fĭrmŭs, a, um** (für **fĭrmus**), fest; ital. *fermo;* rät. *ferm;* prov. *ferm-s;* altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3279) germ. **first** *m.*, ***firsti, firste** *f.*, das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (**fresta*); altfrz. *fest, freste, feste*, (*fête*); neufrz. *faite;* span. (*en*)*hiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar, enhestar;* altptg. *festo*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *festo* und 589 *freste*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diez leitete die span. und ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. **faiste*, woraus wieder nfrz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *freste* u. *frest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96.

3280) altnord. **fīsa** „pedere" (mhd. *vist, fist* „crepitus ventris"); davon nach Caix, St. 655, ital. *vescia* „specie di fungo, ma generalmente crepitus ventris"; frz. *vesse* „crepitus ventris", *vesse-de-loup*, eine Pilzart.

3281) **fĭscĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele, foissele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diez setzte unnötig ein **fiscettella* an); Rönsch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3282) got. **fiskôn,** fischen; davon nach Dz 451 *s. v.* span. ptg. *fisgar*, fischen, dazu das Vbsbst. *fisga*, Dreizack zum Fischen.

***fĭssă** s. **fĭndo.**

***fĭsso** s. **fĭndo.**

3283) ***fĭssŭlo, -āre** (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fêler*, spalten. Dz 582 *s. v.* setzt *fissiculare* als Grundwort an.

3284) ***fĭstĕllă, -am** *f.* (für **fistella**, Demin. zu *fistula*), Röhrchen; altfrz. *frestele*, Pfeife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3285) **fĭstūcă** od. **fĕstūcă, -am** *f.*, Schlägel, Ramme; rum. *fistău*, Hammer, Keule.

3286) **fĭstŭlă, -am** *f.*, Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür); rum. *fluçcă*, Querpfeife, Ohrfeige (vgl. das deutsche „Backpfeife"); altfrz. *fesle;* nfrz. *fêle*, Blaserohr; (cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; aufserdem besitzt das Ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello, AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3287) **fĭstŭlo, -āre** (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St 612, durch Metathesis entstandene *stufelare;* dazu das Vbsbst. *fischio;* rum. *fluçcaesc ii it i*. Vgl. Dz 371 *fischiare;* Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modenes. *fiscaer* aus *fist'lare, fistulare*); Canello, AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare* „mandar fisti" u. aufserdem *fistolare* „suonar la fistola" an).

3288) [***fĭtĭcum** *n.* wird von Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 388, an Stelle von *ficătum* als Grundform zu sard. *fidigu* etc. (s. oben **fīcātum**) angesetzt. Bedenken gegen diese Annahme mufs der Umstand erwecken, dafs ein Wort **fiticum* innerhalb des Lateins in Bezug auf seine Herkunft völlig rätselhaft, weil jeder Anlehnung entbehrend, wäre. Auch aufserhalb des Lateins ist auf dem gesamten idg. Sprachgebiete wohl keine Stütze für ein **fiticum* zu finden. Das Vorhandensein eines **fiticum* in der Volkssprache einmal zugegeben, so würde das Wort, wenn volksetymologische Angleichung an *ficus* stattfand, wohl sofort zu *ficatum* umgestaltet worden sein, nicht erst zu *ficātum*, da ein Wortausgang *-ătum* im Lat. unerhört sein dürfte.]

ahd. **fluhtī** s. **fĭctŭs.**

3289) [***fīxĭco, -āre** (v. *fixus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *fisgar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.]

3290) ***fīxo, -āre** (v. *fixus*), fest machen; ital. *fissare* „firmare, rendere stabile", *fisare* „guardare intentamente", vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3291) **fīxŭs, a, um** (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso* „firmo, stabile", *fiso* „intento cogli occhi", vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3292) ahd. **fīza** (aus **fita**), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fita*, Band; ptg. *fita*, Band, Streifen. Diese Annahme mufs als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3224 u. unten **vitta.**

3293) **flăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dav. nach Dz 585 altfrz. *flavelle*, Schmeichelei.

Digitized by Google

W. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt *flabella = fabella als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paſst, aber fl für f ist befremdlich (vgl. jedoch fiaba), ebenso die Bedeutung.

***flăccāstĕr** s. **flăccĭdŭs.**

3294) **flăccĭdŭs, *flăxĭdŭs, a, um** (von *flaccus*), welk, schlapp; altfrz. *flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf *-estre flaistre*, davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren; ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muſs als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lácio*, welk. Vgl. Dz 137 *fiacco* (Dz leitet *flasque* von *flaccidus*), 586 *flétrir* (Dz leitet *flétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lácio*); Caix, Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung). (Ist *flasque* vielleicht = ahd. *sclaf*?]

3295) ***flăcco, -āre** (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. *(ab)biaccare* „soppestare, infrangere", vgl. Caix, St. 128.

3296) **flăccŭs, a, um,** welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *fiappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, anzunehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Anm. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = **flavio-* oder **flavi[d]o-*; nach Dz 137 ist auch *fianco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichlichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite" bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlank*, dünn, schmal, vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha f.* kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca* „coscia" aufgestellt); Dz 371 hält endlich für möglich, daſs auch ital. *fioco*, schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser" als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiochezza*, Heiserkeit, nahelege), die Herkunft von *raucus* (: *fraucus* : *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daſs Rochegude ein prov. *frauc* „faible, lâche" verzeichne; von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daſs man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes **flaucus* als Grundwort aufstellt; rum. *fleac m.*, Sbst., Pl. *fleacuri f.*, Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc-s*, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtsch. *berg[en]* = *flamberge*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 *s. v.*, Darmesteter, Mots comp. p. 133 f., Faſs, RF III 496); cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *flacco*. S. auch unten **hlank.**

3297) [dtsch. **flachs;** davon will Faſs, RF III 491, frz. *filasse*, Flachs, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3298) germ. **flaðo,** westgerm. **flado;** davon (ital. *fiadone*, Honigwabe); prov. *flauzon-s*; (altfrz. **flaon*), nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *flaon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *fiavo*, *favo* = *favus* abzuleiten, s. oben **favus**).

3299) **flăgĕllo, -āre,** geiſseln; davon nach Caix, St. 559, ital. *sfracellare* „mandar in frantumi", wovon wieder das Sbst. *s-fascelo*, *s-facelo* „rovina" in der Redensart „andar in sfacelo".

3300) **flăgĕllŭm** *n.*, Geiſsel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. *flael*; prov. *flagel*; nfrz. *fléau* (bisweilen *fleau*, worin die richtige Entwickelung des Wortes vorliegt). Vergleiche Dz 585 *fléau*; Rothenberg, p. 44.

3301) 1. **flăgro, -āre,** flammen; (ital. Vbsbst. *fiara* „vampa, fiamma", *fioraglia* „fiamma di paglia e simile materie", vgl. Caix, St. 318); rum. *flacar*, *ai*, *at*, *a*, flammen.

3302) 2. ***flăgro, -āre** (für *fragro*), duften; sard. *fiagare*; prov. *flairar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragare*; Bücheler, Fleckeisen's Jahrb. 105, 111; Gröber, ALL II 424. S. unten **ŏlĕo.**

3303) germ. ***flaihan** (ahd. *flêhôn*), flehen: frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; [über span. *falagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halágo*; ptg. *afagar*, liebkosen, schmeicheln, vgl. oben **ăfflătĭco.**] Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3304) germ. **flaming** (*vlaeminc*), Vlaeme, Vlamänder; piemont. *fiamengh*, prächtig, herrlich; altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*.

3305) **flămmă, -am** *f.*, Flamme; ital. *fiamma*; rtr. *flama*, *flomа*, *fiama* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*); cat. *flama*; span. *llama*; ptg. *chamma*.

3306) ***flămmĭco, -āre** (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *fiammeggiare*; cat. *flamejar*; ptg. *chammejar*.

3307) **flămmĭfĕr, a, um,** Flammen tragend; ital. *fiammifero* (gel. W.), Zündholz.

3308) **flămmo, -āre** (v. *flamma*), brennen; ital. *fiammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. (*llamar*, davon) das Partizipialsbst. *llamada*, groſse Flamme; auſserdem *flamear*, flattern, zu *flamula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig.

3309) **flămmŭlă, -am** *f.*, Flämmchen; rum. *flammură*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* wird von Dz 585 ebenfalls auf *flammula* zurückgeführt, es ist dies aber lautlich kaum annehmbar, vgl. *tremulo* : *tremble*, *cumulus* : *comble* und dgl., oder soll man daher *flambe* als durch Dissimilation aus *flammble* entstanden erklären?; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3310) [***flămmusco, -āre** = span. ptg. *chamuscar* (altspan. *xamuscar*), sengen, vgl. Dz 439 *s. v.*, vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten **mŭscă.**]

3311) isländ. **flana,** blindlings laufen; davon vielleicht *flâner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen" = faire des commérages bedeutet), vgl. Dz 585 *s. v.*; Scheler im Dict. *s. v.*

germ. **flap** s. **flăccŭs.**

3312) [***flasca, -am** *f.*, ist die vorauszusetzende romanische Urform für ital. *fiasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flascha*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov., Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche" *botelha*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben **butt-**.) Die Herkunft von **flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäuſserte Vermutung, daſs das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden *v* : *f* ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

Digitized by Google

Gefäfs ist. Vgl. Dz 138 *fiasco;* Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weifs ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasclum* zu *vlascum* kelt. Einflusse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *vl-* liebt“). Gröber, ALL II 424.]

3313) **fläsco, -ōnem** *m.*, eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2. 18); ital. *fiascone;* altfrz. *flàscon;* nfrz. *flacon.* Vgl. Dz 138 *fiasco;* Gröber, ALL II 424; vgl. oben ***flasen.**

3314) [***flātīto, -āre** (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatter*). Dz 585 *flatter* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedtg. nach zu altfrz. *flatir*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, pafst, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flātītāre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten u. dgl. aufgefafst werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben ***āfflātīco.**]

3315) **flāto, -āre,** blasen; ital. *fiatare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, übler Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3316) ***flātōr, -ōrem** *m.* (v. *flatare*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *flato*); altfrz. *flaür, fleür;* nfrz. (*fleur*, Geruch), davon das Vb. *fleurer*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare;* Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R XI 413 (C. will *fleur* aus **fragrorem* erklären; dafs dies nicht statthaft ist, hat Gröber, Z VIII 158, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3317) altn. **flatr,** platt; davon altfrz. *flatir*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3318) ***flātŭo, -āre** (v. *flatus*), blasen; altfrz. *flaüter* (durch Umsprung des *u*, vgl. *vidua* : altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaüte*, Flöte, nfrz. *flûte.* Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flàuto;* rum. *flaut m.* u. *flautā f.;* prov. *flauta, flautar;* span. *flauta*, (*flautar*, davon) *flautado*, Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *frauta, frautar.* Vgl. Dz 141 *flauta* (Diez glaubt, dafs auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbsbst. *fiuto*, Geruch, aus **flautare* = **flatuare* entstanden sei, besser aber leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von **flavitare*, Frequ. v. **flavare*, dieses Vb. wieder von **flavor-em* = calabr. *hhiavuru*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359).

3319) **flātŭs, -um** *m.* (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato* „flatus ventris“, *fiato* „alito, antic. anche puzzo“, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *folata* „buffo di vento“ (von Diez 372 *s. v.* = *volata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3320) [***flautīŏlŭs, -um** *m.* (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinisierte Form lauten von prov. *flautjol-s, flaujol-s*, kleine Flöte, altfrz. *flajol, flageol*, davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Dict. *flûte* 1. Über *flagorner*, welches von Littré in Zusammenhang mit *flageoler* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben **flaihan.**]

flāvĭdŭs s. oben **flăccŭs.**

3321) **flēbĭlĭs, -e** (v. *fleo*), weinerlich, kläglich; ital. *flebile* und *fievole*, arch. *fievile*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble, freble, freul, frevol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible;* nfrz. *faible;* span. *feble;* ptg. *febre*, nicht vollwichtig (von Münzen; der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingeengt worden; „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debil* = *debilis*). Vgl. Dz 139 *fievole.*

3322) ***flĕctĭco, -āre** (v. *flectere*), biegen; altfrz. *flêchier* (über nfrz. *fléchir* s. **fleskire*). Vgl. Gröber, ALL II 285.

3323) **flĕcto, flēxī, flĕxŭm, flĕctĕrĕ,** biegen; ital. *fletto flessi fletto flettere* (gel. W.); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *fléchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden) und wird durch *plicare, curvare* ersetzt.

3324) dtsch. **flennen** (aus *flannjan;* vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignare*, weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 378 *frignare;* Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime;* Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno*, gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnier* „froncer la bouche“ und *fruns* auf ein german. **frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3325) [***flĕskĭo, -īre** (v. *flexus*, **flescus*), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *fleskir, fleschir* (auch *flenchir, flainchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); nfrz. *fléchir;* Förster vergleicht *fleskir* von *flexus* mit *alaskir* von *laxus.* Dz 586 wollte *fléchir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *fléchir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = **flescare* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *fléchir* eine Nebenform zu *fléchier* = **flecticare* [s. d.] zu erblicken.]

3326) mittelengl. **flete,** Flotte; davon vermutlich frz. *flete, flette*, Fähre, vgl. Mackel 88; Dz 586 *s. v.* stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. ndl. *vleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3327) ***flĕxo, -āre** (von *flexus*), beugen; prov. *fleissar;* (altfrz. *fleschier*), vgl. Dz 586 *fléchir;* G. Paris, R VIII 628.

3328) **flĕxus, a, um** (v. *flectere*) = prov. *fleis, flieys*, vgl. Gröber, ALL II 425.

3329) altnfränk. ***flikka** (ags. *flicce*, nord. *flikki*), Speckseite; (prov. *fleca*); altfrz. *flique*, **fleche;* nfrz. *flèche* (*de lard*). Vgl. Dz 585 *flèche;* Mackel p. 96.

3330) ags. **flint,** Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 *s. v.;* Mackel p. 100.

3331) ndl. **flits,** Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha;* frz. *flèche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der neueren Sprache) *flecha.* Th., p. 59, ist unter der Voraussetzung, dafs die altfrz. Schreibweise *flesche* etymologischen Wert besitze, geneigt, das Wort aus dem Kelt. abzuleiten (altir. *flesc f.* aus **vliscā*, Rute, Stäbchen). Das ist immerhin wahrscheinlicher, als die Herkunft vom ndl. *flits*, welches selbst der Erklärung bedürftig ist.

3332) **flo, -āre,** blasen; auf *flare* führt Caix, St. 30, 51 u. 67, zurück: 1. ital. *folata* (*folata di vento*, Windstofs, *folata d'uccelli*, Schwarm von Vögeln), sicil. *rufuliata;* Diez 372 *s. v.* erklärte das

Digitized by Google

Wort für entstanden aus *volata* (frz. *volée*) v. *volare*, indem *v* durch Anlehnung an *folla*, Gedränge, Menge, in *f* übergegangen sei. Dies würde auf *folata d'uccelli* sehr wohl, nicht aber auf *folata di vento* passen; die letztere Verbindung macht die Caix'sche Ableitung wahrscheinlich, wobei man annehmen mag, dafs das Wort sein *o* der Anlehnung an *volare* verdanke. 2. ital. *ronfiare*, rtr. *g-rufflar*, prov. *ronflar*, frz. *ronfler*, schnarchen, = *re-inflare* (Diez 275 verglich das Wort mit bret. *rufla*, das aber selbst entlehnt sein dürfte, u. griech. *ῥοφεῖν*, *ῥομφάνειν*, schlürfen, das in der Bedeutung zu weit abliegt u. kein *l* in sich hat; Boucherie, Rev. des lang. rom. V, stellte **rhombulare* von *ῥόμβος* als Grundwort auf, was weder der Bedeutung noch der Form nach pafst, denn *ῥόμβος* bedeutet „Kreisel" u. **rhombulare* hätte *rombiare*, *rombler* ergeben); tosc. *trenfiare*, *tronfiare*, *s-tronfiare*, woraus mit Verlust des Nasals (vgl. Ascoli, AG I 46 Anm. 3) *struffiare*, *struffare* „soffiare fortemente, sbuffare" (davon *stronfione*, Schnarcher) = **tra[ns]-inflare*, *s-bruffare* „spruzzar colla bocca, soffiar fuori" = **ex pro-flare* (vgl. Virg. Aen. IX 326 *toto proflabat pectore somnum*). 3. *tranfio*, aufgeblasen, aus **tranfiato* = **tra[ns]inflatus*, vgl. *gonfio* = *conflatus*. Diez 407 *s. v.* leitete das Wort vom griech. *τρυφή* ab, woher auch das rum. Vb. *trufi*, sich aufblähen, nebst dem dazu gehörigen Sbst. *trufie*, komme.

3333) ***flŏccĕllă, -am** (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; rum. *flocé*; Deminutivbildung von *floccus* ist ebenfalls span. *fluequecillo*, *-ito*, kleine Franze.

3334) ***flŏccīnŭs, -um** *m.* (v. *flocces*), Weinhefe; ital. *fiòcine* „buccia dell' acino, vinacciuolo", vgl. Caix, St. 320.

3335) **flŏccōsŭs, a, um** (v. *floccus*), flockig; ital. *fioccoso*; rum. *flocos*; (frz. *floconneux*); span. *flueccoso*.

3336) **flŏccŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; ital. *fioccolo* „piccolo fiocco di neve", *bioccolo* „fiocco di lana", vgl. Canello, AG III 359, Dz 357 *bioccolo*.

3337) **flŏccŭs, -um** *m.*, Flocke, Faser; ital. *fiocco*, *fiocca*; sard. *fiocu*; rum. *floc*, *fluacă*; rtr. *floc*; prov. *floc*; frz. *floc*, *froc*, flockiger Wollstoff, Mönchskutte, *floche*, Sbst., Quaste, Adj., wollig; von *floc* abgeleitet *flocon*, Flocke; cat. *floc*; span. *flueco*, *fleco*, Troddel, Quaste, (über span *lleco*, unangebaut, vgl. Bugge, R III 163); ptg. *froco*, Flocke. Vgl. Dz 451 *fleco*, 590 *froc*; Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3338) ***flōrārĭŭs, -um** *m.* (v. *flos*), Blumengärtner; ital. *fiorajo*; rum. *florar*; (frz *fleuriste*).

3339) **flōrēsco, -ĕre,** zu blühen anfangen, blühen; ital. *fiorir* (*fiorisco*); rum. (*in*)*fioresc ii it i*; rtr. *florire*; prov. *florir*; frz. *fleurir* (*fleuris*); cat. *florir*; span. ptg. *florecer*.

3340) [***flōrēttŭs, -um** *m.* (Deminutivbildung zu *flos*), Blümchen; ital. *fioretto*, Rappier (sogenannt wegen des blümchenähnlichen Knöpfchens an der Spitze); frz. *fleuret*; span. *florete*. Vgl. Dz 141.]

3341) [***flōrīnŭs, -um** *m.* (v. *flos*), florentinische Münze mit dem Blumenwappen (Lilie); ital. *fiorino*; frz. span. *florin*; (ptg. *frolença* für *florença*). Vgl. Dz 141 *fiorino*.]

3342) **flōs, flōrem** *m.*, Blume; ital. *fiore*; rum. *floare*; rtr. *flor*, *flóur*, *fióur*, *flu* etc., vgl. Gartner § 50; prov. *flor-s*; frz. *fleur*; (die Endung *-fleur* in Ortsnamen, z. B. *Barfleur*, *Harfleur*, *Honfleur*, hat mit *fleur* = *florem* nichts zu schaffen, vermutlich ist sie volksetymologische Umbildung des skand. *fiord*, vgl. Fafs, RF III 475); cat. span. ptg. *flor*.

***flŏvĭŭs** s. **flŭvĭŭs.**

3343) **flūctŭo, -āre** (v. *fluctus*), fliefsen; ital. *fluttuare*, hin- u. herschwanken; span. ptg. *fluctuar* (nur gel. W., so auch im Ital.). Sonst wird „fliefsen" im Roman. durch *currĕre*, *colare* (frz. *couler*) ausgedrückt oder *fluctuare* durch den german. Stamm *flut* vertreten; im Rtr. ist das deutsche „fliefsen" als *fliessegig* aufgenommen, vgl. Gartner § 155.

3344) ***flūctŭlo, -āre** (Demin. zu *fluctuare*), fliefsen; ital. *frullare*, rauschen, sausen; (rum. *flustur ai at a*).

3345) **flūctŭs, -um** *m.* (v. *fluo*), das Fliefsen; ital. *flutto* „forte andata", vgl. Canello, AG III 359. Wegen anderer Worte, welche von *fluctus* abgeleitet zu werden pflegen (s. Dz 141 *fiotta*), vgl. **flut.**

3346) ***flūĭdŭlŭs, a, um** (Demin. von *fluidus*), zerfliefsend; davon nach Bugge, R IV 368, ital. *frollo*, mürbe (*fluidulus* : *frollo* = *stridulus* : *strillo*, oder = **solutulus* : *sollo*).

3347) **flūmen** *n.* (von *fluo*), Flufs; ital. *fiume*; rtr *flum* neben *fluidi*; prov. *flum-s*; altfrz. *flun-s*, (nfrz. ist *fleuve* allein üblich); im Span. u. Ptg. ist *rio* = *rivus* das übliche Wort für „Flufs"; in Graubünden hat das deutsche Wort „Flufs" selbst Eingang gefunden, vgl. Gartner, § 20.

3348) **flŭo, flūxī, flūxŭm, flŭĕrĕ,** fliefsen; ital. rtr. span. ptg. *fluir* (nur wenig üblich und meist nur von dem Verfliefsen der Zeit gebraucht, so namentl. im Span. u. Ptg.).

3349) germ. Wurzel **flut**, fliefsen (davon altn. *floti*, ags. *flota*, Fahrzeug, vgl. Kluge unter „Flotte"); davon (unter Anlehnung an *flūctus*, wodurch das *tt* sich erklärt) ital. *fiotto* „il flusso e riflusso marino, e il suo rumore", vgl. Canello, AG III 359; *frotto*, Schwarm, gehört wohl nicht hierher, folglich auch nicht *frottola*, possenhaftes Spruchgedicht (dazu das Vb. *frottolare*, ein solches Gedicht fertigen, Schwänke erzählen), doch läfst eine sichere anderweitige Ableitung dieser Worte sich nicht geben; *flotta*, *fiotta*, Flotte, ist wohl Fremdwort aus dem Frz., ebenso wohl auch *fiottare*, schwimmen; frz. *flot*, Flut (altfrz. *flote*), *flotte*, Flotte (erst seit dem 16. Jahrh. üblich, früher statt dessen *navire*, *estoire*), *flotter*, schwimmen; span. *flota*, Flotte; dazu das Verb *flotar*, schwimmen (*flotar* bedeutet auch „ausstäuben, reiben" u. findet mit dieser Bedtg. sich auch in der Form *frotar*; ob dies *flotar*, *frotar* das entlehnte frz. *frotter* [s. unten **fricto**] ist, oder aber ob *flotar* „schwimmen" und *flotar* „reiben" trotz der scheinbar weit auseinanderliegenden Bedeutungsverschiedenheit doch ein u. dasselbe Zeitwort darstellen, mufs erst durch genauere Untersuchung des Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedtg. „reiben" aber auch dem Erbworte *flotar* zuzuerkennen sein); ptg. *frota*, Flotte. Die Wortsippe auf *flūctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *fiotta* u. 142 *flotta* dies thut, verbietet die Länge des *u* (vgl. *frūctus* : ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *flūctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte *t* aus *fluctus* ererbt sein. Vergleiche Mackel, p. 32.

3350) **flŭvĭŭs, -um** *m.* (von *fluere*), Flufs; (rtr. *fluidi*); altfrz. *flueve* (= **flŏvius*), *fluive*, *fluie*; nfrz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rivus* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3351) **flūxŭs, a, um** (Part. Perf. P. v. *fluere*);

ital. *flusso* „passaggero, caduco“; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio* „snervato, morbido“ (so auch Dz 142 *s. v.*); Caix, St. 129, führt auf *fluxus* auch zurück *bioccia* „acqua e neve congelata“, *bioscia* „materia sciolta, fluida“, *abbiosciarsi* „infiacchirsi“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines **flūxus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit *o* in der Stammsilbe (etwa an *flŏccus*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbst., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; cat. *flux*; span. *flojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff (zu *flojo* und *frouxo* die Demin. *flojel* u. *frouxel*, Flaumfeder). Vgl Dz 142 *floscio*.

3352) engl. **fly-boat**, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *filibote*. Vgl. Dz 586 *flibot*.

3353) ahd. **fnehan** (mhd. *phnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faquenas* „odeur rebutante qui sort d'un corps échauffé“ (*faquenas* würde umgestellt sein aus *fanegas*, vgl. *talefas* f. *tarelas*, *omelette* aus *alemette*; wegen des eingeschobenen *a* vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3354) **fŏcācĭŭs, a, um** (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *focaccia*, Kuchen; rum. *pogace*; prov. *fogassa*, *foguassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *focaccia*.

3355) **fŏcārĭŭs, a, um** (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara* „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaja“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foquier-s*, Herd (daneben *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3356) ***fŏcīlis, -e** (v. *focus* in der rom. Bedtg. „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *focile* „acciarino e schioppo“, *fucile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati“, vgl. Canello, AG III 335; das *u* in *fucile* beruht wohl auf Anlehnung an *fucina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflufst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *focilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schioppo* von *stlopus*, *sclopus* „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stlopus*, *sclopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von **spingare* für **springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 *s. v.*); aufserdem stehen neben *focile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schiefsgewehren, wie „Muskete“ (v. *musca*), „Arkebuse“ etc.

3357) [***fŏcīnă, -am** *f.* (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fucina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit in *u* verdunkeltem *i* vor.]

3358) **fŏcŭs, -um** *m.*, Feuerstätte (im Roman. „Feuer“); ital. *fuoco*; rum. *foc*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *fiuk*, *féuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *focs-*, *fuoc-s*, *fuec-s*; altfrz. *fou* (aus **fow*, **focu*, *focu* + Vok., vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169); nfrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *furolles*, Pl., Irrlichter, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *focajuolo* beruft, aber das letztere ist regelmäfsig aus **focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *furolles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen, das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. — (Über die Lautentwickelung von *focus* : *feu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207, eingehend gehandelt u. Neumann's Annahmen bestritten, vgl. auch Förster, Z XIII 544); cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohete*, cat. *cuet*).

3359) **fŏdīco, -āre** (v. *fodere*), wühlen; dav. frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 *s. v.*

3360) ***fŏdīcŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu *fodicare*), wühlen; prov. *fozilhar*; frz. *fouiller*, (*farfouiller*, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte *far-* für *for-* stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3361) germ. **fodr** (mit offenem *o*, von der Wurzel *fōd*), Futter, und gleichlautend **fodr** (ebenfalls mit offenem *o*, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *ðro* gebildet, vgl. Mackel p. 80, Kluge unter „Futter“); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futteral, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuerre-s*; altfrz. *fuerre*; neufrz. *feurre*, Futterstroh, *fourrage*, Nahrungsfutter, *fourreau*, Scheide, *fourrure*, gefütterter Rock, Pelz, *fourrer*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfutter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortsippe gleichlautend im Ptg.

foedĕrātŭs s. **frātĕr.**

3362) **foeda** (= *feda*), Fem. des Adj. *foedus, a, um*, häfslich; davon vielleicht altfrz. *hide*, *hisde*, Schrecken (wofür auch *hideur* sich findet), vgl. Schuchardt, Vokalismus etc. II 258. S. No 3364.

3363) ***foedōsus (= fēdosus), a, um** (v. *foedus*), häfslich; davon vermutlich frz. *hideux* (auch *hisdeux* geschrieben, doch scheint das *s* eben nur graphisch zu sein; sollte ihm aber etymologischer Wert zukommen, so müfste man *hispidosus* als Grundwort aufstellen). Vgl. Dz 615 *hide* (Diez brachte ahd. *égidi* als Grundwort in Vorschlag, was wenig annehmbar erscheint); Scheler im Dict. unter *hide*.

3364) **foedus, a, um** (= *fēdus*); ital. *fedo* (mit off. *e*); rum. *hid*; (frz. *hide* s. unter **foeda**); span. *hedo*, *feo*; ptg. *fedo*. Vgl. Dz 451 *feo*; Gröber, ALL II 284.

3365) **foetēbŭndŭs, a, um** (= *fetebundus* von *foetere*), stinkend, = span. *hediondo*, vgl. Dz 458 *s. v.*

3366) **foetĕo, -ēre** (= *faeteo*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *fieti* = *foeteo*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3367) arab. **fôlan**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372[b]); sard. *fulano*; altspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fuão*. Vgl. Dz 452 *fulano*.

3368) [***fŏlĭāta, -am** *f.* (v. *folium*), scil. *casa* od. **mansio*, = frz. **feuillée*, woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré *s. v.*; Fafs, RF III 503.]

3369) [***fŏlĭātĭcum** *n.* (v. *folium*), Laub; prov. *folhatge-s*; frz. *feuillage*; (ptg. *folhagem*).]

3370) **fŏlĭōsŭs, a, um** (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuelhos*; (frz. *feuillu* = **foliūtus*); span. *hojoso*; ptg. *folhoso*.

3371) **fŏlĭŭm** *n.*, Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates), *foglio* „l'artificiale“, *foglia* „quella di natura, o sottil lamina di metallo“, vgl. Canello, AG III 337 und 403; rum. *foaie*, *f.*, Pl. *foi* (daneben Sg. *foiu m.*); rtr. *fæly*, *fœy* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *folh-s*, *folha*, *fuelha*; frz. *feuille*, davon das Demin. *feuillet*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3372) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373[a]); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff;

Digitized by Google

frz. *félouque;* span. *faluca;* ptg. *falua.* (Dozy leitete die Worte vom arab. *harrāka*, kleines See- oder Flufsschiff ab.) Vgl. Dz 137 *feluca.*

3373) altnord. **folk,** Volk, = prov. altfrz. *folc, fouc*, Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *folc;* Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. **fulk.*

3374) **fŏllĭco, -āre** (v. *follis*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; (rum. *foiesc ii it i* = **follesco, *follire*, wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *folear*), thöricht handeln; altfrz. *folier* (daneben *foler*), dazu das Vbsbst. *folie*, Thorheit (über *folie* „Lusthaus" s. oben ***foliata**); altcat. *fol(l)ejar;* span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschnaufen, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbsbsttve *fólego*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar.*

3375) **fŏllĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *follis*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo, -olo*, Samenhülse, *filucola*, „mulinello di vento", vgl. Caix, St. 319; span. *hollejo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo.*

3376) **fŏllĭs, -em** *m.*, lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *fodde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg = aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Thor"); rum. *foale*, Schlauch, Bauch, Wanst; rtr. *fol*, thöricht; prov. *fol*, thöricht; frz. *fol, fou*, thöricht, Thor; cat. *foll*, thöricht; span. *fuelle*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle;* Gröber, ALL II 426.

3377) got. **fôn,** Feuer; davon viell. ptg. *fonas*, Pl. Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona.*

3378) arab. **fondoq, al-fondoc,** Magazin (vgl. Freytag III 375[b]); ital. *fóndaco;* altfrz. *fondique;* span. *fundago, alhóndiga;* ptg. *alfandega.* Vgl. Dz 143 *fóndaco.*

3379) **fōns** u. ***fŏns, fŏntem** *m.*, Quelle; ital. *fonte;* prov. *fons;* (frz. fehlt das Wort, „Quelle" ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgere*): cat. *font;* span. *fuente;* ptg. *fonte.* Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *fonts*, Taufbecken).

3380) **fŏntānă, -am** *f.*, Quelle (Vopisc. Carin. 17, 5, Gromat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fintînă*, Brunnen; prov. *fontana;* frz. *fontaine;* altcat. span. *fontana;* ptg. *fontainha* = **fontanea.*

3381) ***fŏrācŭlo, -āre** (v. **foraculum*, Loch) = ital. *foracchiare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3382) ***forācum** *n.*, Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco.*

3383) [***fŏrānĕŭs, a, um** (zusammenhängend mit *forum, foras*), draufsen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, mifstrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd" sein). Diez 452 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden arag. *furo* und dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, dafs neben *huraño* auch *horaño, foraño* sich finde, deren erstsilbiges *o* auf *ŭ* nicht zurückgehen könne. Sicher auf **foraneus* beruht span. *foraneo, forano*, fremd; frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *fŏrānŭs*, vgl. Dz 149 *fuora.* Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius.*]

3384) **fŏrās, fŏrĭs,** draufsen; ital. *fuora* und *fuori;* rum. *fără*, ohne; prov. *foras, fors, fos, for, fora;* frz. *hors, for-* in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Bedtg. mit dem deutschen „ver-" zusammentrifft; span. *fuera;* ptg. *fora.* Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch rtr. *ora, or* hierher; über die rtr. Formen *fœr, four, fūr* vgl. Gartner, § 76).

3385) [***fŏrāstĭcus, a, um** (von *foras*), draufsen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *furestico;* prov. *foresgue;* cat. *feresteg.* Vgl. Dz 144 *foresta.*]

3386) **fŏrēnsĭs, -e** (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forense*, fremd. Vgl. Dz 146 *foro.*

3387) [***fŏresta, -am** u. **-is, -em** *f.* (v. *foras?*), der Wald aufserhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest;* frz. *forêt;* cat. span. ptg. *floresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*).]

3388) **fŏrfĕx, fĭcem** *c.*, Schere; ital. *forbice* u. *forfici*, Pl.; sard. *forfighe;* rum. *foarfece;* rtr. *forsch;* prov. *forsa;* altfrz. *force;* nfrz. *forces.* Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3389) ***fŏrfĭco, -āre** (v. *forfex*), mit der Schere schneiden; rum. *forfechez ai at a.*

3390) **fŏrĭă, -am** *f.*, Durchlauf der Schweine; rtr. *fuira;* prov. *foira;* frz. *foire.* Vgl. Dz 586 *foire.*

fŏrĭs s. **fŏrās.**

3391) **fŏrĭs făcĕre,** aufserhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = altital. *forfare;* prov. frz. *forfaire.* Vgl. Dz 145 *forfare.*

3392) **fŏrĭs missŭm** = frz. *hormis*, ausgenommen.

3393) [**fŏrĭs *sinnatus, a, um** (vom deutschen *Sinn*), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *forsennato;* prov. *forsenat;* frz. *forcené.* Vgl. Dz 291 *senno.*]

3394) [***fŏrĭstārĭŭs, a, um** (v. *foris*), draufsen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro* „soprastante delle foreste", vgl. Canello, AG III 307.]

3395) engl. **forlorn,** verloren; altfrz. *frelore*, verdorben, vgl. Dz 588 *s. v.*

3396) **fŏrmă, -am** *f.*, Gestalt; ital. *forma;* rum. *formă;* rtr. *furma;* prov. *forma;* neuprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse"); frz. *forme* (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forma* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, s. oben **flennen**); cat. *forma;* span. *forma*, Form, *horma*, Leisten; ptg. *forma.* Vergl. Gröber, ALL II 426.

3397) **fōrmācĕŭs, a, um** (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 *s. v.*

3398) ***fōrmātĭcŭs, -um** *m.* (v. *forma*), Formengebäck, Käse; ital. *formaggio;* prov. *formatge, fromatge* (nprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuma*, angeblich = τομή); frz. *fromage;* span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse" ist aber *queso*, ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio.*

3399) **fōrmīcă, -am** *f.*, Ameise; ital. *formica;* rum. *furnică;* prov. *formiga* (daneben *formit-s, formit-z*); altfrz. *formie, fourmie* (daneben *formit-z*); neufrz. *fourmi* *f.* (früher *masc.*, also = **formicus*); cat. *formiga;* span. *hormiga;* ptg. *formiga.*

3400) ***fōrmīcārĭŭs, a, um** (v. *formica*), zur

Ameise gehörig; ital. *formicajo* „mucchio di formiche“ (daneben *formicolajo* und *formicolio*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furnicar*; prov. *formiguier-s*; (frz. *fourmilier*, *fourmilière*=**formi*[cu]*larius*, *a*); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3401) ***formico, -are** (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln, = ital. *formicare*; rum. *furmic ai at a*; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*; ptg. *formigar*.

3402) **formicosus, a, um** (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3403) ***formiculo, -are** (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formigueiar*; frz. *fourmiller*; (span. *hormiguear*; ptg. *formiguear*). Vgl. Dz 587 *fourmiller*.

3404) **formo, -are** (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3405) **formosus, a, um** (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*, altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbsbst. *formositat-em* = ital. *formosità* etc.

forpex s. **forfex.**

3406) **forsit** (= *fors sit*), vielleicht, etwa; ital. *forsi*, *forse*; sard. *forsi*, *forsis*; rtr. *forsi*, *forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diez nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3407) ***fortia, -am** *f.* (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *forsa*; span. *forza*, *fuerza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3408) ***fortiarius, -um** *m.* (v. *fortio*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3409) ***fortio, -are** (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forsar*; frz. *forcer* etc.

3410) **fortis, -e**, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3411) **fortuna, -am** *f.* (v. *fors*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3412) **forum** *n.* (verwandt mit *foras* und *foris*), Aufsenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichtsort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuer*, *feur*, Gesetz, Taxe; (neufrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“, indessen lat. *ŏ* kann nicht frz. *u* ergeben, und deshalb ist das Wort von *forum* zu trennen, ohne dafs sich freilich absehen liefse, wohin sonst es gehöre, denn an lat. *fur* zu denken verbietet die Bedtg.); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3413) ***fossa, -am** *f.* (für *fŏssa*, v. *fodere*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3414) **fossatus, a, um** (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fosado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3415) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno*, *frustagno*; prov. *fustani-s*; frz. *futaine*; span. *fustan*. Vgl. Scheler im Dict. unter *futaine*.

fotus s. **fultus.**

3416) **fovea, -am** *f.*, Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; span. *hoya*, *hoyo*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3417) **fracidus, a, um**, teig, sehr weich; ital. *fracido*, *fradicio*; *frazio*, Sbst., „odore, spiacevole specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; rum. *fraged*, süfs, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragezesc ii it i*, weich werden (auch ital. *fracidare*).

3418) [***fractitium** *n.* (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung mufs als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais*, *fraiche*. Darf man vielleicht an **frisca* aus **frixa* (für *fricta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, dafs **frisca* scil. *terra* zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?]

3419) [**fractum** *n.* (Part. P. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frait* ergeben konnte, vgl. *factum* : *fait*. Diez 587 *s. v.* erkannte in *frais* das mittellat. *fredum*, *freidum*, *fretum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Bufse für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein.]

3420) **fractura, -am** *f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frîntură* = **franctura*, auch *frîngatură*; prov. *fractura*, *frachura*, *franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3421) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fragura*, Steilheit, Unebenheit; ptg. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3422) ***fraga, (*fragea), *frasca, -am** *f.* (für *fragum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *fragola*; rum. *fragă*; rtr. *fraga*; neuprov. *freisa*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heifst die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Gröber, ALL II 427.

3423) [***fragilo, -onem** *m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *frelon* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend. Vgl. Dz 588 *s. v.* Ulrich, Z XI 557, will *frelon* von *frêler* = **frixulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.]

3424) **fragilis, -e**, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile* „facile a rompersi e a dameggiarsi materialmente e moralmente“, *frale*, arch. *fraile* „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. 'salma' la parte fragile e caduca dell' uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 *s. v.*

3425) **fragium** *n.*, Bruch; ital. *frazo* „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325.

Digitized by Google

3426) **frăgmĭnă** *n.* (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 *s. v.*; Bugge, R IV 369, rum. *fărâmă*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *fărâm ai at a*, bröckeln.

3427) **frăgŏr, -ōrem** *m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrechen, Krachen: prov. *freior-s*, Schrecken; frz. *frayeur*. Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 *frayeur* leitete das Wort von *frigidus* ab.

3428) **frăgōsŭs, a, um,** brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, rauh. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3429) **frăg + quăsso, -āre;** daraus ital. *fracassare*, zerschmettern, dazu das Vbsbst. *fracasso*; rtr. nur das Sbst. *farcus*; (prov. *frascar*, zerbrechen, aus *frac[as]sar?*); frz. *fracasser*, dazu das Vbsbst. *fracas*; span. *fracasar*, dazu das Vbsbst. *fracaso*; ptg. *fracassar*, dazu das Vbsbst. *fracasso*. Vgl. Dz 146 *fracassare* (Diez läfst die Wahl zwischen *infra + quassare* u. *frag + quassare*); Caix, Z I 423 (*frag + quass.*); Ulrich, Z IX 429 (v. **fraccare* = **fracticare*).

3430) **frăgro, -āre,** duften, (riechen, wittern); sard. *fragrare, flairare, fiagare*, dazu das Vbsbst. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vbsbst. altfrz. *flair*; cat. *flairar*, dazu das Vbsbst. *flaira*; ptg. *cheirar*, dazu das Vbsbst. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben ***flăgro.** Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vbsbst. zu **farar* = *fragrare* auffafst, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[***frăgrōr** s. **flātōr.**]

3431) [***frankīscus, a, um** (v. *Franko*), fränkisch, französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*franceis, françois*) *français* (Fem. *francisca* = *francesche*, nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die Adj. auf *-e[n]sis* = *-eis, -ois*); span. *frances*; ptg. *franzes*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 und 97, wo behauptet wird, dafs *françoise* nach Analogie von *françois* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72.]

3432) [***frănkītĭă** (von *Franko*), Freiheit; ital. *franchezza* „libertà nel dire e nel fare“, *franchigia* „esenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *franco*.]

3433) **Franko,** Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franc-s*; frz. *franc, franche* (*franque* als gel. Wort „fränkisch“ im neueren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl. sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56.

3434) **frăngo, frēgī, frāctŭm, frăngĕre,** brechen; ital. *frango, fragno, fransi, franto, frangere, fragnere*; rum. *fring frinsei frint fringe*; prov. *franh frais frait franher*; altfrz. *fraindre*; neufrz. nur im Kompos. *en-freindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibung *frein* zum Vbsbst. mit der Bedtg. „sich brechende Wogen“ geworden, vgl. Fafs, RF III 399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3435) ***frātĕllus, -um** *m.* (Demin. zu *frater*), Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3436) **frātĕr, -trem** *m.*, Bruder; ital. *frate, frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; [*fărtát*, Gefährte (nach Cihac *s. v.* = *foederatus*), vgl. aber Hasdeu, Columna lui Traian VII 466]; rtr. *frar*, Bruder; prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare, fra* (neucat. *germá*); span. *fraire, fraile, frai, fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); ptg. *frade, freire, frei, frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fraire* (wo mit Recht bemerkt wird, dafs span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten **germanus.**

3437) **frātĕrnītās, -ātem** *f.* (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frăţietate, frăţinătate*; prov. *fraternitat-z*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3438) ***frātrīnus, -um** *m.* (v. *frater*), Brüderlein; prov. *frari-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, frairin*. Vgl. Dz 587 *frairin*.

3439) **fraudo, -āre** (v. *fraus*), betrügen; davon viell. frz. *flouer*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *filou*.

3440) **frăxĭnŭs, -um** *f.*, Esche; ital. *frassino*; rum. *frasin*; prov. *fraisne-s, fraisse-s*; altfrz. *fraisne, fresne*; nfrz. *frêne*; cat. *frexe*; span. *fresno*; ptg. *freixo, frexo*. Vgl. Dz 588 *frêne*.

3441) [*mittellat. **frēdŭm** *m.* (v. ahd. *fridu*), Bufse für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*, Kosten, vgl. Dz 587 *s. v.*]

3442) mittelndl. ***frēht,** Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); frz. *fret*, Miete eines Schiffes; span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 *fret*; Mackel, p. 88.

3443) altnfränk. ***frĕk** (ags. *frëc*, verwegen, altn. *frekr*, gierig, nhd. frech); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frique* (er geht vom got. *friks* aus u. bringt — sich darauf stützend, dafs neuprov. *fricaud* nicht nur „munter, lebhaft“, sondern auch „lecker, köstlich“ bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischschnitte, *fricasser*, lecker zubereiten, *fricassée*, leckere Speise, Fricassée, in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahn's, Etym. Unters. p. 47, gegebene Erklärung aus **fricare* f. **frictare* v. *frīgere*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No 3460); Mackel, p. 105.

3444) ahd. **freidi,** abtrünnig, verwegen; davon prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fraiditz*; Mackel, p. 115.

3445) **frĕmĭtŭs, -um** *m.* (v. *fremere*), Geräusch; ital. *fremito*; rum. *freamët*; altfrz. *friente*; span. ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 *friente*.

3446) **frĕmo, frĕmŭī, frĕmĭtŭm, frĕmĕrĕ,** dumpf tosen; ital. *fremère* und *fremire* (daneben *fremitare*); prov. *fremir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *fremoier*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *fremir*.

3447) **frĕmŏr, -ōrem** *m.* (v. *fremere*), Getöse, = altfrz. *fremor, fremur*.

3448) **frēnŭm** *n.*, Gebifs; ital. *freno*; rum. *frin*; rtr. *frein, farein*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *fre(i)o*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3449) **frēsŭs, a, um** (Part. P. P. *frendĕre*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frisone, frosone, frusone*, Kernbeifser (ein Vogel). Vgl. Dz 373 *frisone*. — Von dem Fem. **frēsa,** welches schon im Spätlat. „(gequetschte) Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol, fris-uelo, frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*.

3450) **frĭco, frĭcŭī, frĭctŭm u. frĭcātŭm, frĭcāre,** reiben; ital. *fregare* (daneben *sfregare*), reiben (auch in obscönem Sinne), dazu das Vbsbst. *frega*, Lüsternheit, *fregola*, das Laichen der Fische; rum. *frec ai at a;* prov. *fregar;* altfrz. *froyer;* neufrz. *frayer*, reiben (dafür gewöhnlich *frotter*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbsbst. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will auch *fringuer*, spülen, auf *fricare*, bezw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen und durch Nasalierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. **hreingan* „reinigen" abgeleitet, was allerdings schwerlich gebilligt werden kann; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola, frecola*, Krümchen, galliz. *faragulla, farangulla*.

3451) [***frĭctīnŭm** *n.* (v. *frictum*) = frz. *fretin*, Abschabsel, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 *s. v.*]

3452) ***frĭctĭo, -ōnem** *f.* (v. *frig-ĕ-re*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson*, Frost, Schauder. Vgl. Dz 590 *frisson* (Diez nimmt **frigitio* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3453) ***frĭctĭo, -āre** (v. *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbsbst. *frizzo;* prov. *fressa*, Wildspur; span. *frezar*, reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedtg. viell. vom ahd. *frezzan*), misten, dazu das Vbsbst. *freza*, Mist, Wildspur. Vgl. Dz 148 *s. v.*

3454) ***frĭcto, -āre** (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbsbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentl. wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare*, beschleunigen; prov. *frettar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *frotter*, reiben (das abnorme *o* erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter;* Förster freilich, Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich „*froter* (mit off. *o*) nicht v. *frictare*" und Horning rechnet Ztschr. für neufrz. Spr. und Litt. X² 242 die Ableitung von *frotter* aus *frictare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden" müssen). Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar, flotar*, besprochen werden. S. oben **flut.** Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3455) [***frĭctŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu **frictare*), ein wenig reiben; frz. *fröler*, streifen (das *o* erklärt sich aus *frotter*). Vergl. Dz 148 *frettare.*]

3456) [***frĭctus, a, um** (v. *frig-ēre*), kalt; davon vermutlich sard. *frittu*, kalt, wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3457) **frīgdŏr, -ōrem** *m.* (für *frigdor*, v. *frigidus*), Kälte (*frigdor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges *s. v.*); ital. *freddore;* rtr. *fredur;* prov. *freidor-s;* frz. *froideur;* cat. span. *fredor;* ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3458) ***frīg[ĭ]dŭlōsŭs, a, um** (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso;* (rum. *friguros* = **frigulosus*); frz. *frileux;* (span. *friolejo*). Vgl. Dz 489 *frileux.*

3459) **(frīgĭdŭs), *frĭgĭdŭs, a, um,** kalt; ital. *freddo* u. *frigido*, das letztere bezeichnet „qualità abituale", vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente", vgl. Canello, AG III 388; rtr. *freid;* prov. *freit-z;* frz. *froid;* cat. *fret;* (span. ptg. *frio*, altspan. *frido*). Vergl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z VIII 209.

3460) **frīgo, frīxī, frīctŭm, frīgĕrĕ,** rösten; ital. *friggo frissi fritto friggere*, backen; rum. *frig fripsei fript frige;* prov. *fregir;* frz. *fris* (Perf. fehlt) *frit frire;* Partizipialbildung zu *frire* scheint zu sein *friand*, lecker, leckerhaft; (wegen des *d* vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisenamen *fricandeau* u. *fricassée*, deren intervokales *c* sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, dafs es ursprünglich küchenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermafsen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (**fricandellus, *fricassata*, allerdings wäre **frig-* zu erwarten, aber *c* konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare küchengelehrte Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein **fricare* für *frictare*, wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir;* span. *freir;* ptg. *frigir*.

3461) **frīgŏr, -ōrem** *m.*, Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig;* prov. *freior-s, frior-s;* span. *frior*.

3462) **frīgŭs** *n.*, Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieberschauer.

3463) **frĭngīllŭs, -um** *m.*, Fink; ital. *fringuello, filunguello* (dialektische Formen crem. parm. *frangol*, piem. *franguel, frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig-, fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *friguttire* (*frigultire, fringulire, fringultire*), zwitschern, abgeleitet ist, führt Diez 589 auch zurück frz. *fringoter, frigotter* (ital. *fringottare*), zwitschern, *fringuer*, hin- und herspringen. Nachzutragen ist noch, dafs frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3464) germ. Stamm **fris-** (wovon ags *frise*, gelockt, engl. *friz, frizzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbrämung (mit Fransen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *frisato*, gestreiftes Zeug?); frz. (*frise*, Fries, Flausch?), *fraise*, Halskrause, *fraisette*, Krägelchen, dazu die Verba *friser, fraiser*, kräuseln (von *friser* wieder *friseur*, Haarkräusler); span. *friso*, Borten, Fries (*frisa*, wollenes Zeug), *freso*, Franze, (*frazada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vergl. Dz 148 *fregio* (Diez stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von dem Völkernamen *Frisa* etc.); Atzler, p. 98 (A. vermutet, dafs die Worte mit dem deutschen „Friesel" = vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frise*, engl. *friz, frizzle*, als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortsippe bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräusel, kräuseln" bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fris-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungslande derartiger Zeuge.

3465) germ. **frisk,** frisch; ital. *fresco;* rtr. *freśk, freitχ* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *fresc;* altfrz. *freis, frois*, vergl. Förster, Aiol et Mirabel p. LIV; nfrz. *frais*, fem. *fraiche* = **frisca;* span. ptg. *fresco*. Vgl. Dz 148 *fresco;* Mackel, p. 97. — Von frz. *frais* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche, fresange, fraissengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99;

Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3466) [*frĭtīllĭo, -āre (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *frezilhar*, hüpfen, springen; frz. *frétiller* kann trotz seiner gleichen Bedtg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein *frictilliare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 *s. v.* richtig bemerkt hat.]

3467) Stamm **frīt-** (wovon *fritinnire*, zwitschern); davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3468) **frīxōrĭŭm** *n.*, Rostpfanne, = altfrz. *fressouoir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z. 1 v. u.

3469) [*frīxŭlo, -āre (Deminutivbildung zu *fricare*), soll nach Ulrich, Z XI 557, das Grundwort sein zu frz. *frêler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheifsen, wenn Ulrich aus *frêler* wieder das Sbst. *frelon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *frelon* ist von *frêle* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 *s. v.*]

3470) **frīxūrā, -am** *f* (v. *frīgĕre*), Rostpfanne; davon (oder von **frixatura*) frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré *s. v.*; Bugge, R IV 355.

3471) [***frŏcŭs, -um** *m.* „terra inculta", s. Ducange *s. v.*; altfrz. *froc, frou, floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus **llueco*, **lloco*, **floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft".]

3472) **frōndārĭŭs, a, um** (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

3473) **frōndōsŭs, a, um** (v. *frons, dis*), laubreich, belaubt; ital. *frondoso;* rum. *frunzos;* span. ptg. *frondoso*.

3474) 1. **frōns, *frōndem** (f. *frŏndem*) *f.*, Laub, Zweig; ital. *fronde, fronda;* rum. *frunză;* (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch **foliaticum* = *folhatge-s, feuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s, brondill-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *frondem* zurückgeführt werden können, wenn auch Diez 534 *bronde* es nicht that); span. *fronde, fronda, frondosidad;* ptg. *frondosidade* (üblicher ist *folhagem*).

3475) 2. **frōns, frōntem** (f. *frŏntem*) *f.*, Stirn; ital. *fronte;* rum. *frunte;* prov. *front, fron m.;* frz. *front m.;* cat. *front m.;* altspan. *fruente* (also = *frŏntem*), *fronte, frunte;* neusp. *frente*, vgl. Dz 452 *s. v.;* ptg. *fronte* (auch *frente*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

3476) **frōntālĕ** *n.* (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig"); (rum. *fruntar* = **frontarium*); prov. *frontal-s;* frz. *frontal*, (*frontail* = **frontaculum, fronteau* = **frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

***frōntārĭŭm** s. **frōntālĕ**.

3477) ***frōntĭo, -āre** u. **-īre** (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (**fronzare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) *la fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunziri* u. das Vbsbst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir;* neufrz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, dafs man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse u. dafs dieses = *ronce* = deutsch *runze* anzusetzen sei, vgl. auch Fafs, RF III 510); cat. *frunsir;* altspan. *froncir;* neuspan. *fruncir;* ptg. *franzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

3478) [***frōnto, -āre** (v. *frontem*), gleichsam „stirnen", nur in Kompositis (*af-frontare*, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, *con-frontare*, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammengegenüberstellen, rum. auch *in-frontare* im Sinne von *affr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

3479) **frūctŭs, -um** *m.*, Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *frupt*, Pl. *frupturi;* rtr. *frig;* prov. *fruch, frut-z, frucha, fruita;* frz. *fruit;* cat. *fruyt;* span. *fruto, fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht"); ptg. *fructo, fructa* (letzteres „Obst"), auch *fru(i)to, -a*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3480) **frūmĕn** *n.*, Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frunire* „bramare, desiderare avidamente", vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum, enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

3481) **frūmĕntārĭŭs, a, um** (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj., *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito", arch. *frumentiera* „grano acconcio ad uso di minestra", vgl. Canello, AG III 307.

3482) **frūmĕntŭm** *n.*, Getreide; ital. *frumento, formento;* (prov. *blada* = *ablata;* frz. *blé*); span. ptg. *trigo* = *triticum*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

3483) germ. **frumjan** (ahd. *frummjan*, ags. *frummian*), hervorbringen; ital. *fornire*, liefern, versorgen, ausstatten; sard. *frunire;* prov. *fromir, formir, fornir;* altfrz. *formir, fornir;* neufrz. *fournir;* span. ptg. *fornire*. Vgl. Dz 145 *fornire;* Mackel, p. 22.

3484) [mittellat. **frunio, -īre**, Baumrinde zerreiben, Lohe bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. **flennen**.

3485) [***frūstĭo, -āre** (für **frūstiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *froissier*, neufrz. *froisser*, zerstücken, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Littré *s. v.;* Havet, R III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frendere fressus* oder *fricare frictus* als Grundworte auf; gegen **frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein (*frictiare : froisser* = **altiare : hausser*). Das Grundwort *frūstiare* hat gegen sich, dafs die Länge des *u* in *frūstum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj., abgerieben) gut bezeugt wird.]

3486) dtsch. **fuder** = frz. *foudre*, ein Weinmafs, vgl. Dz 587 *s. v.*

3487) **fŭgā, -am** *f.* (vom St. *fug-*, wovon *fugere*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das *u* vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man **fūga* für *fŭga* ansetzen, zumal da man auch **fūgire* für *fŭgĕre* aufstellen mufs), *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fugă;* prov. *fug(u)a;* frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuie*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

3488) ***fūgācĕŭs, a, um** und **fŭgāx, -cem** (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace;* rum. *fugaciu;* (frz.

fuyard = *fŭg* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

3489) dtsch. **Fugger** (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fúcar*, reicher Mann, auch wallon. *foukeur*. Vgl. Dz 452 *fúcar*.

3490) (**fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtūrŭs, -ĕre,** fliehen, dafür) **fŭgĭo, -īre;** ital. *fuggire;* sard. *fuire;* rum. *fug ii it i;* rtr. *fugir,* vgl. Gartner, § 154; prov. *fugir;* frz. *fuir;* span. *huir;* cat. ptg. *fugir*. Vgl Gröber, ALL II 428.

3491) ***fŭgĭtŏr, -ōrem** (f. *fŭgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitore:* rum. *fugitor;* altspan. *fuidor* (*huidero*).

3492) **fŭlgĭdŭs, a, um** (v. *fulgēre*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fulvus* ital. *fulvido*, glänzend, vgl. Dz 374 *s. v.*

3493) **fŭlgŭr, -ŭris** *n.*, Blitz; ital. *folgore;* rum. *fulger;* prov. *foldre-s, folzer-s;* altfrz. *foldre* (auch *esfoldre*); neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair;* (span. ptg. heifst der Blitz *relampago* v. *lamp-*, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo, raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit **cauma* = gr. *καῦμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* 1; Gröber, ALL II 428.

3494) **fŭlgŭro, -āre** (v. *fulgur*), blitzen; ital. *folgorare:* rum. *fulgerá ai at a;* (prov.?; frz. *il fait des éclairs:* span. *relampaguear, dar relampagos;* ptg. *relampaguear, coriscar, raiar*).

3495) **fūlīgo** u. ***fūllīgo, -īnem** *f.*, Rufs, Schminkschwärze; ital. *fuliggine*, Rufs; rum. *funingine;* rtr. *fulin;* span. *hollin;* Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin, -a*, Zauberer, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam **fuligineus, -a* (rufsige, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das *n* statt *ñ* erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin;* Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

3496) ***fŭllo, -āre** (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *follare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *folla* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar;* prov. *folar;* frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *foule;* (über altfrz. *afoler* s. oben **affollare**); span. *hollar* (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*), dazu das Vbsbst. *folla*. Vgl. Dz 142 *follare;* Gröber, ALL II 428 u. VI 389.

3497) **fŭllo, -ōnem** *m.*, Walker; ital. *follone;* frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *follare*.

3498) **fūltŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 *s. v.* stellte *fotus* von *fovēre* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fautus* als unlateinisch, jedoch *fotus* ist wegen des ptg. *ou* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

3499) **fŭlvŭs, a, um,** braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 *s. v.*

3500) **fūmātă** (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumea* „fumo, in ispecie i vapori che lo stomaco manda al cervello“, vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalfeuer („Rauchwolke“ ist *fumaça*).

3501) **fūmĭgo, -āre** (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare;* rum. *fumeg ai at a:* frz. *fumiger;* altspan. *fumigar;* neuspan. *humear;* ptg. *fume(g)ar*.

3502) **fūmo, -āre** (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare;* rum. *fum ai at a;* prov. *fumar;* frz. *fumer;* span. ptg. *fumar*.

3503) **fūmōsŭs, a, um** (v. *fumus*), rauchig; ital. *fumoso;* rum. *fumos;* prov. *fumos;* frz. *fumeux;* cat. *fumos;* span. ptg. *fumoso*.

3504) **fūmŭs, -um** *m.*, Rauch; ital. *fumo, fummo;* rum. *fum*, Pl. *fumuri;* prov. altfrz. *fum-s, fun-s;* (nfrz. *fumée*); cat. *fum;* altspan. *fumo;* neuspan. *humo;* ptg *fumo*.

3505) **fūmŭs tĕrrae** = frz. *fumeterre*, Erdrauch (ein Kraut, Fumaria officinalis L.); ital. ist das Wort in *fummosterno* entstellt, vgl. Dz 374 *s. v.*

3506) **fŭnctĭo, -ōnem** *f.* (v. *fungi*), Verrichtung; altspan. *furcion, enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80.

3507) **fŭndă, -am** *f.*, Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda, fionda*, Schleuder, Beutel (*fonda* + **rhombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, wo *frombola* und *fromba* nebst *fromboliere* auf den Stamm **fundibulario-* zurückgeführt werden): prov. *fronda;* altfrz. *fonde;* nfrz. *fronde;* span. *fonda, honda* (das Wort bedeutet „Schleuder“, aber auch „Wirts-, Kaffeehaus“, welche Bedtg. sich aus der von „Geldbeutel“ entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* „Geldbeutel“ u. „Versammlungsort der Kaufleute“ bedeutet), dazu das Vb. *hondear*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fionda* u. 451 *fonda;* Gröber, ALL II 429.

3508) **fŭndĭbălŭs, -um** *m.* (v. *funda* u. *βάλλω*), Schleudermaschine; altfrz. *fondèfle*, ein Wurfgerät, vgl. Dz 587 *s. v.*

3509) **fŭndĭbŭlŭm** *n.* (von *fundĕre*), Trichter; daraus span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*, vgl. Dz 451 *s. v.*

3510) [***fŭndĭtĭo, -āre** (v. *funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar;* frz. *foncer, enfoncer*. Vgl. Dz 143 *fondo* (Diez leitet die Verba von dem Nom. *fons* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, dafs man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.]

3511) **fŭndo, -āre** (von *fundus*), gründen; ital. *fondare;* rum. *afund ai at a*, bedeutet auch „tauchen“; prov. *fondar;* frz. *fonder;* cat. *fondar;* span. ptg. *fundar*.

3512) **fŭndo, fūdī, fūsŭm, fŭndĕrĕ,** giefsen; ital. *fondo fusi fuso* (*fonduto*) *fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedtg. „giefsen“, „vergiefsen“ ist das Vb. durch ital. *méscere* = *miscere*, *versare* = frz. *verser;* span. *echar* = *ejectare*, *verter*, *derramar* (von *ramus*, eigentl. abzweigen); ptg. *verter*, *vasar*, *derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

3513) **fŭndŭs, -um** *m.*, Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = **fundus, a, um* im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbst); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres Sbst., dessen *s* übrigens nicht Nominativ *-s* ist [vgl. Meyer, Ntr. 57, und Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X[2] 245], namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Vermögensbestand“ gebraucht); cat. *fons;* span. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo;* Gröber, ALL II 429.

Digitized by Google

(**fūnĕbrĭs, -e** (v. *funus*) u. **fūnĕstŭs, a, um** (von *funus*) sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funèbre, funeste*).

3514) **fŭngŭs, -um** *m.*, Pilz; ital. *fungo;* span. *hongo.* Vgl. Gröber, ALL II 429.

3515) ***fūnĭārĭŭs, -um** *m.*, Seiler; ital. *funajo* (daneben *funajuolo*); rum. *funier;* (frz. *cordier;* span. *cordelero;* ptg. *cordaeiro* von *c[h]orda*, w. m. s.).

3516) ***fūnĭŏlŭs, -um** *m.* (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuior m.*, Pl. *fuioare f.*

3517) **fūnĭs, -em** *m.*, Seil, Strick; ital. *fune m.* und *f.*; rum. *funie f.*; (frz. *funin* = **funinus*, Takelwerk).

3518) **fūr, fūrem** *m.*, Dieb; ital. *fure, furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb" ist *ladro*); rum. *fur;* altfrz. *fur;* (neufrz. *voleur* = **volator-em* v. *volare*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht"); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenscheu, das Sbst. „Dieb" ist *ladron* = *latronem;* (ptg. *ladrão*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

3519) germ. **furbjan,** reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsbst. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir;* frz. *fourbir*, dazu das Vbsbst. *fourbe*, Schelm Vergl. Dz 144 *forbire;* Mackel, p. 22.

3520) **fŭrcă, -am** *f.*, Gabel; ital. *forca;* sard. *furca;* rum. *furcă;* rtr *furca;* prov. *forca;* frz *forche* (dazu das Demin. *fourchette*): cat. *forca*, Galgen; span *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heifst die Gabel ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo.*

3521) ***fŭrcātūră, -am** *f.* (v. *furca*). Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatura;* prov. *forcadura;* altfrz. *fourcheure;* span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Aste sich gabeln: *horcajadura*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcatura.*

3522) ***fŭrcĕllă, *fŭrcĭllă, -am** *f.* (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella;* rum. *furcé;* prov. *forsela;* altfrz. *fourcele.* Vergl. Dz 144 *forcatura.*

3523) ***fŭrco, -āre** (v. *furca*), gabeln, besonders in Kompositis: ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare* „cercare tentando con bastone, mestare", *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedtg. altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *forcar*, vgl. Dz 149 *frugare;* Canello, AG III 370, desgleichen *furicare* „cercare con ansietà, frugare", vgl. Caix, St 329); rum. *infurc ai at a;* prov. *enforcar;* frz. *enfourcher;* altcat. *enforcar;* span. *enforcar, enhorcar;* ptg. *enforcar.*

3524) ***fŭrco, -ōnem** *m.* (v. *furca*), grofse Gabel; ital. *forcone;* (rum. *furcoiu*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel) *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 *s. v.;* span. *horcon*, grofse Gabel, *hurgon*, Ofengabel; (ptg. fehlt ein entsprechendes Wort).

3525) ***fŭrcŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *frucchiare* „darsi da fare, mestare", *frugolare* „andar frugando", *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muova rapidamente", vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

3526) ***[fur]furicellus, -um** *m.* (v. *furfur* = ital *forfore, -a*), feine Kleie; ital. *friscello* „fior di farina che vola nel macinare", vgl. Caix, St. 326.

3527) **fŭrĭă, -am** *f.*, Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale", *foja* „ardore amoroso". Vgl. Dz 372 *foga;* Canello, AG III 337; rum. *furic;* sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

3528) **fŭrĭōsŭs, a, um,** wütend, = ital. *fojoso.*

3529) ***fūrĭŭs, a, um** (von *fur*), diebisch; ital. *fujo* (*fuiro*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedtg. „dunkel" ist *fujo* vermutlich = **furvius* f. *furcus*). Vgl. Dz 373 *s. v.;* Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

3530) **fŭrnŭs, -um** *m.*, Backofen; ital. *forno;* sard. *furnu;* rum. *horn;* rtr. *furn;* prov. *forn-s;* frz. *four;* cat. *forn;* span. *horno;* ptg. *forno.* Vgl. Gröber, ALL II 429.

3531) ***fūro, -ōnem** *m.* (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Frettchen" findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*furetto*, Frettchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Frettchen; altfrz. *furon, fuiron*, Frettchen (neufrz. *furet*); cat. *furó, fura*, Frettchen; span. *furon, huron*, Frettchen; ptg. *furão*, Frettchen. Dafs ein diebisches Tier geradezu als „Dieb" bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vergl. Dz 149 *furon;* Gröber, ALL II 429.

3532) ***fūro, -āre** (v. *fur*), stehlen; ital. *furare;* rum. *fur ai at a;* prov. *furar;* (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

3533) dtsch. **furre = furche;** ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 73.

3534) **fūrtŭm** *n.* (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto;* rum. *furt*, Pl. *furturi;* prov. *furt-s, fur-s;* (frz. *vol*); cat. *furt;* span. *hurto;* ptg. *furto.* Vgl. Gröber, ALL II 430.

fŭrvŭs s. **fūrĭŭs.**

3535) ***fūsāgo, -ĭnem** *f.* (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum, vgl. Dz 374 *s. v.*

3536) **fūsārĭŭs, -um** *m.* (von *fusus*), Spindelmacher; ital. *fusajo;* rum. *fusar;* (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro.*

3537) ***fūscĭnă** und **fŭscĭnă, -am** *f.* (stammverwandt mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *fiócina* = **flŭscina?*), Harpune, *búcine* „specie di rete", vgl. Caix, St. 233; sard. *frúscina;* mail. *frosna;* neuprov. *funo* (Dauphiné), *foxa* (Béarn); altfrz. *foisne*, Heugabel, vgl. Dz 371 *fiocina;* Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

3538) ***fūscŭs, a, um** (für *fŭscus*), dunkel; ital. *fosco;* sard. *fuscu;* rtr. *fosc;* neuprov. *fousc;* span. *hosco;* ptg. *fosco* (Sbst. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Miene). Vgl. Gröber, ALL II 430.

3539) **fūsĭo, -ōnem** *f.* (v. *fundĕre*), das Aus-, Ergiefsen; prov. *foiso-s*, Überflufs; frz. *foison.*

Fustat s. **Fostat.**

3540) ***fūstĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Span; ital. *fuscello;* rum. *fuştel, fuşcel, fuşteiu*, Sprosse.

3541) ***fūstĭcŭs, -um** *m.* (v. *fustis*), Stock; sard. *fustiqu;* ital. *fuzzico, fusico* „stecco, bastoncello", vgl. Caix, St. 330.

3542) **fūstĭgo** u. ***fūstĭgo, -āre** (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar;* span. *hostigar;* ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar.*

3543) **fūstĭs, -em** *m.*, Knittel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust;* prov. *fust-z;* frz. *fût*, Schaft (Kompos. *affût*, Lafette, wovon wieder das Verb *affûter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust;* span. *fuste, fusta;* ptg. *fusta.* Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta.*

3514) **fūsŭs, -um** *m.*, Spindel; ital. *fuso;* rum. *fus;* prov. *fus;* (frz. *fuseau* = **fusellus*); cat. *fus;* span. *huso;* ptg. *fuso.*

3545) **fŭtŭo, ŭi, ūtūm, ĕre,** ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *fóttere,* davon *fottitójo, fottitore, fottitura;* rum. *fut ui ut e;* prov. *fotre;* frz. *foutre* (auch Sbst. im Sinne von „Canaille"); span. *joder* (= **fotere*), vgl Storm, R V 179; ptg. *foder.* Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

G.

3546) ahd. **gabala, gabal,** ndl. **gaffel,** Gabel; sard. *gaffa.* eiserner Haken; prov. *gaf-s;* frz. *gaffe,* dazu das Vb. *gaffer,* haken, vielleicht gehört hierher auch *gable,* Giebel, vgl. Dz 591 *s. v.*; span. *gafa,* dazu das Vb. *gafar;* ptg. *gafa.* Vgl. Dz 150 *gafa;* Th. p. 63. S. unten **gaifen.**

3547) arab. *chinzir* **gabalī,** Berg-, Wildschwein; span. *jabali,* Eber, *jabalina,* Sau; ptg. *javali.* Vgl. Dz 461 *jabali.*

3548) **găbătă** u. **găvătă, -am** *f.*, Schüssel (Mart. 7, 47, 3); ital. *gavetta* (deminutive Umbildung aus *gabata*), hölzerne Schüssel, *gota,* Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *guancia* = **wankja*); (rum. heifst die Wange *falcă* = *falcem,* Sichel); rtr. *gaulta,* Wange (lautlich ist der Einschub des *l* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *golte,* modenes. *golta;* die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); nprov. *gaveto, gamato, gato,* Trog, *gauta,* Wange; frz. *jatte,* Napf, *joue,* Wange, (altfrz. auch *jadeau,* Napf, = **gavatellus*); cat. *galta,* Wange, (*galtera,* Wulst, Kropf); span. *gábata,* hölzerner Napf, *gaveta.* Schublade, (*galtera,* Helmbacke; die „Wange" heifst *mejilla* = *maxilla* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heifst die „Wange" *face* = *faciem*). Vgl. Dz 158 *gavetta,* 170 *gota;* Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange" *caranu* an u. bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, sollte es nicht auf *carus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz *jatte* = altnfränk. **gabita* an, vgl. Pogatscher, Z XII 555.

3549) altn. **gabb,** Verspottung; ital. *gabbo,* Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare;* prov. altfrz. *gab, -er;* altspan. nur das Vb. *gabar;* ptg. *gabar,* loben, vgl. Dz 627 *lobe.* Vgl. Dz 150 *gabbo;* keltischer Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 59.

3550) ahd. **gabûro,** Bauer. = rtr. (trient.) *gaburo,* starker Mann; cremon. *gabeurr,* roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo.*

3551) bask. **gacoitsua,** blinder Schlüssel; daraus viell. entstellt span. *ganzua,* Nachschlüssel; ptg *gazua,* vgl. Dz 453 *ganzua.* Glaubhafter dürfte aber sein, dafs die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio,* Haken, frz. *ganse,* Schlinge, span. ptg. *gancho,* Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm *camb-, camm-,* krumm, zurückgehen.

3552) mittellat. **gadalis** (wohl vom germ., bezw. altnord. *gata,* Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig"); prov. *gazal-s, gaal-s,* sich auf den Strafsen umhertreibendes Frauenzimmer, Hure; altfrz. *jael,* davon *jaelise, gaalise, gaelise,* Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th p. 101.

3553) altn. **gaddr,** Stachel; davon frz. *gade, gadelle,* Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

3554) **gaesum** *n.*, Wurfspiefs; frz. *gèse,* Pike (altfrz. *gieser* = **gesārum,* Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist).

3555) arab. **gâfi,** plump; span. *zafio,* plump; ptg. *safio,* vgl. Dz 498 *zafio.*

3556) ags. **gafol** (v. *gifan,* geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab-* ital. *gabella,* Abgabe, Steuer; prov. *gabela;* frz. *gabelle,* Salzsteuer; span. *gabela;* ptg. *gabella.* Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala,* einnehmen, vorgezogen wird).

3557) ahd. **gâhi,** rasch, schnell, jähe; davon vermutlich ital. *gajo,* frisch, munter, lebhaft; prov. *gai, jai;* frz. *gai,* davon das Sbst. *gaité;* altspan. *gayo;* ptg. *gaio.* Vgl. Dz 151 *gajo;* Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gâhi* habe nur ital. *gacco, gago,* span. *gafo,* nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort den Eigennamen *Cajus, Gajus* auf, s. oben **Cajus,** vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt); Schuchardt, Z XI 494, stellte **garius* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *garia,* Möve (aber prov. *jai-s,* frz. *geai,* Häher!).

3558) langob. **gaida,** Speer; sard. *gaja,* eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am K'eide; mail. cremon. *gheda;* piem. parm. *gajda.* Vgl. Dz 375 *ghiera,* s. auch unten **gêro.** Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie, caide* „gheroni".

3559) oberdtsch. **gaifen,** krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben **gabala.** Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* nicht zu *a* vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

3560) bask. **gait,** schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guit, guito,* störrisch (von Maultieren gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guitto,* schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guitto* für identisch mit *gretto* von mhd. *grit* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guitto* aus *vĭctus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

3561) germ. **gait-** (got. *gaits*), Geifs; lothr. *gaie, gaiette,* Geifs; jurass. *gaise* = ahd. *geiz;* (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate;* Mackel, p. 114.

3562) kelt. Stamm ***galû** (altir. *gal,* Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That); davon vielleicht mit Einmischung eines *i* (gleichsam **galius*) mittelst des german. Suffixes *hard:* ital. *gagliardo,* kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhart;* frz. *gaillard;* span. ptg. *gallardo.* Vgl. Dz 151 *gagliardo;* Th. p. 61.

3563) [**gala;** auf ein irisches Wort *gala,* Windhauch (engl. *gale,* kühler Wind) glaubte Diez 153 zurückführen zu können prov. *galerna,* Nordwestwind, frz. *galerne,* span. ptg *galerno,* allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer

Digitized by Google

Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

3564) [griech. *γάλα;* auf *γάλα*, Milch, glaubte Rönsch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm *γαλ-*, wovon *γαληνός*, heiter, *γαλήνη*, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 3582.]

3565) germ. (burg.?) Stamm **galaubo-** (got. *galaubs*, kostbar); davon prov. *galaubia, galaubey*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 *s. v.*, Mackel, p. 46.

3566) [ahd. **ga-laupan,** laufen; davon nach Dz 153 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo;* prov. *galaupar;* frz. *galoper;* span. ptg. *galopar*. Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist diese Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Wenn Rönsch, RF I 445, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65.]

3567) **gălbĭnŭs, a, um,** gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gëlo* als Grundwort auf; das ahd. *gëlo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrun, galabrun*, Name eines dunkelfarbigen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *galbăn, galbin* (gel. W.); altfrz. *jalne;* nfrz. *jaune;* (span. *jalde;* ptg. *jalde, jalne, jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo;* Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, dafs für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *hyalinos* „glasgrün" als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *ὑάλινος* bedeutet doch nur „gläsern".

3568) **gălbŭlŭs, -um** *m.* (v. *galbus*), Goldamsel; ital. *gàlbero* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber thatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogolo* = **aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, parmes. bresc. *galbéder*, bergamask. *galbèr*, mail. *galbée*, paves. *galbé* gehen unmittelbar auf **galbus*, aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *ἴκτερος*, wie Diez annahm, „ein **galberius* thäte ihnen teilweise Genüge", Gröber, ALL II 432); span. *galbulo* (gel. Wort, volkstümlich ist *oriol* und *oropendolo*). Vergl. Dz 152 *galbero;* Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch oben **aureolus.**

3569) gr. *γάλη* = *ἐξέδρας εἶδος* wird von Diez 153 vermutungsweise als Grundwort zu *galea, galleria* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter ***calaria.**

3570) **gălĕă, -am** *f.*, Helm; altfrz. *jaille*, Kübel; (neufrz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein **gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon, galon*, Getreidemafs; Tobler, Misc. 75, erklärt *jalle, jale* aus *gerula*, w. m. s.); ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.

3571) gr. ***γαλέα, γαλεός,*** eine Art Haifisch (*galeos* b. Plin. N. H. 32, 25); dav. cat. *gallihuda, gallinuda;* span. *galeo, galea, galludo, galeocane*, vgl. Baist, Z V 243.

3572) **gălgŭlŭs, -um** *m.*, Goldamsel; rum. *grangur*.

3573) ir. **gall,** Steinpfeiler; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 592 *s. v.*, Th. p. 100.

3574) **galla, -am** *f.*, Gallapfel; ital. *galla;* frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag" nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwiele, denken); span. *agalla* bedeutet auch „Geschwulst", im Pl. die Mandeln im Halse; ptg. *galha*. Vgl. Dz 592 *gale;* Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

3575) arab. **gallah,** Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*.

3576) (**găllĭcŭlă, -am** *f.*, die grüne Wallnufsschale, dafür vermutlich) ***gallicia, *gallicius;** davon nach Dz 181 ital. *guscio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schaltieren, dazu das Vb. *sgusciare*, schälen; tosc. *gallessa;* frz. *gousse*, Schote, Hülse. Vgl. Dz 181 *guscio*.

3577) (*canis*) **gallicus,** Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 453 *s. v.* (span. *galga*, Ausschlag am Halse, hat damit nichts zu thun, sondern ist = **gallica* von *galla* oder **gallica* = **callica* v. *callum*).

3578) **găllĭnācĕŭs** scil. **fimus,** Hühnermist; rum. *găinaț;* span. *gallinaza;* ptg. *gallinhaça*.

3579) **găllīnă, -am** *f.*, Henne; ital. *gallina;* rtr. *gaglina;* rum. *găină;* prov. *galina, galinha;* frz. *geline* (das übliche Wort ist aber *poule* = *pulla*); cat. span. *gallina;* ptg. *gallinha*.

3580) **găllīnārĭŭm** *n.* (v. *gallina*), Hühnerstall; rum. *găinărie;* (span. *gallineria*).

3581) **Galli offa,** „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichte" (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. *gaglioffo*, Schelm, Taugenichts; lomb. *gajoffa*, Schleppsack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. *gaglioffa;* henneg. wallon. *galoufe, gaioufe, galofa*, Fresser; cat. *galyofol;* span. *gallofo*, Schelm, *gallofa*, Bettelbrot. Vgl. Dz 151 *gaglioffo*.

3582) ***găllo, -āre** (schriftlat. *gallari*, b. Varr. sat. Men. 119 u. 150), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. *gallare*, ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbsbst. *galla*, womit wohl span. *gallo* in der Verbindung *tener mucho gallo*, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 *s. v* (Diez meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

3583) **găllŭs, -um** *m.*, Hahn; ital. *gallo;* über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. *gal, jal, jau, galh;* (frz. *coq*, jedoch altfrz. auch *gal, jal, jau*); span. ptg. *gallo*. Vgl. **ĭngăllo.**

3584) **găllŭs Mătthĭās** (für *gallus Matthiae*); daraus angeblich *galimatias* (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 593 *s. v.;* Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit *galimatias* ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. *galimafrée*, Mischmasch.

3585) got. ***gama,** Hirsch; davon vielleicht span. ptg. *gamo*, Damhirsch. Vgl Dz 453 *gamo* (= *dama*).
ahd. **gaman** s. **gana.**
gămbă s. **cămbă.**
3586) ***gambarus, -um (= cammarus)** *m.*, Meerkrebs, Hummer; ital. *gámbero;* sicil. *gámmeru;* venez. *gambaro;* sard. *cámbaru;* neuprov. *gambre, jambre, chambre;* altfrz. *jamble;* cat. *gammurió;* span. *gámbaro;* (ptg. *camarão*, Krabbe, der „Hummer" heifst ptg. *lagosta*). Vgl. Dz 155 *gámbero;* Gröber, ALL II 433 u. VI 390.
***gămĕllă** s. **cămĕllă.**
3587) (*γάμμα;* davon ital. *gamma*, Tonleiter; frz. *gamme.* Vgl. Scheler im Dict. unter *gamme.*)
gammatus s. **comma.**
3588) ahd. ***gamuz,** Gemse; davon vielleicht ital. *camozza;* rtr. *camuotsch, chamotsch;* neuprov. *camous;* frz. *chamois* (gleichsam **camensis*); cat. *gamussa;* span. *gamuza, camuza;* ptg. *camuça, camurça.* Vgl. Dz 82 *camozza;* Mackel, p. 47.
3589) germ. Verbalstamm **gana-, ganja-,** gähnen (ags. *gânjan*, engl. *yawn*, ahd. *geinôn*); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (*gana*, heftige Begier, vgl. Dz 155 *s. v.*), *ingannare*, betrügen; rum. *ingân* u. *ingâim ai at a*, verspotten, auch stammeln; prov. *enganar*, betrügen; altfrz. *enganer;* cat. *gana*, Begier; span. *gana, engañar;* ptg. *gana, enganar.* Dazu das Vbsbst. ital. *inganno*, Betrug, prov. *engan-s*, span. *engaño*, ptg. *engano*, rtr. *gomgia, giamgia, gomgnia.* Spott. Dz 183 *inganno* bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf *ingannare, inganno* (nicht aber in Bezug auf *gana*, wozu er 175 *guadagnare* auch noch span. altptg. *ganar*, erwerben, ptg. *ganancia, gança*, Gewinn, *gançar, guançar*, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar" u. meint, dafs namentlich doppeltes aus einfachem *n* sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen *nn*, das übrigens nur im Ital. sich findet, läfst sich aus *nj* gewinnen oder auch aus Anlehnung an *gannire* erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwickelung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperren, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. *inhiare*), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergaunern, trügerisch handeln, betrügen." Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „spotten" läfst sich aus „den Mund aufsperren" wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureifsen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verhöhnung gelten kann. Diez ist geneigt, die Wortsippe aus ahd. *gaman*, Spiel, Scherz, herzuleiten, und Baur, Z II 593 stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, dafs aus *gaman* wohl **gamanum* entstanden sein würde, woraus sich ital. *inganno* etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. *gana-, ganja* nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, dafs der germ. Stamm auch in das Rumän. eingedrungen sein sollte, jedoch kann rum. *ingana* trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, dafs roman. *gannare* = volkslat. **gannare* f. schriftlat. *gannire*, kläffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwickelung würde dann ganz ähnlich der oben für *gana-* aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für *ingannare* etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läfst sich die Bedeutung von span. altptg. *ganar*, gewinnen, ptg. *ganancia, gança*, Gewinn, wovon wieder das Vb. *gançar* (*guançar* ist wohl zu german. *waiðanjan* zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.
3590) **gănčă, -am** *f.*, gemeine Kneipe, Bordell; ital. *ganza* „druda", mail. *sguansgia* „meretrice", vgl. Caix, St 334.
bask. **ganga** s. **gănglĭŏn.**
3591) gr. ***γάγγαμον,*** Fischernetz, = sicil. *gangamu*, Fischernetz, vgl. Dz 374 *s. v.*
3592) **gănglĭŏn** *n* (*γάγγλιον*), eine Art Geschwulst; ital. *gangola*, Mandel, Drüse im Halse; Dz 453 führt auch span. *ganguear*, näseln, *gangoso*, näselnd, auf *ganglion* zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. *ganga*, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. *gago*, näselnd, da es nicht einmal onomatopoietisch sich deuten läfst.
3593) **găngraenă, -am** *f.* (*γάγγραινα*), Knochenfrafs; ital. *cangrena*, Krebs (Krankheit); frz. *cangrène, gangrène*, vgl. Fafs, RF III 495; span. ptg. *cangrena, gangrena.* Vgl. Dz 84 *cangrena.*
3594) arab. **ganîmah,** Beute; davon altspan. *galima.* Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 *s. v.*
3595) **gănnicŭlo, -āre** (v. *gannire*), winseln, = ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 *s. v.*
3596) **gănnio, -īre,** kläffen, winseln; ital. *gannire;* span. *gañir;* ptg. *ganir.*
3597) ***gănno, -āre** (f. *gannire*) ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. (*in*)-*gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana-, ganja-* (s. d.) zurückführen will.
3598) dtsch. **gans** = span. *gansa* und *ganso*, letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 *s. v.*). Vgl. Dz 155 *ganta.*
3599) **găntă, -am** *f.*, Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *gante, jante.* Vgl. Dz 155 *ganta;* Gröber, ALL II 433.
3600) corn. **gar,** Pl. **garrow,** Bein (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *gar(r)etto* und *-a*, Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug (zu erschliefsen aus dem Vb. *sguarar* „couper le jarret", nach Dz 157 Z. 1 v. o.); altfrz. *garret;* neufrz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarretière*, Strumpfband; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.); span. ptg. *garra*, Kralle, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle. Vgl. Dz 157 *garra.* Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-s*, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarris*, cat. *garrig, garriga*, vgl. Dz 593 *garric.*
3601) arab. **garâmah** = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 *s. v.*
***gărănōs** s. ***ărgănŭm.**
3602) bask. **garau-illa,** totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *gárulla*, ausgekernte Traube.
3603) dtsch. **gar aus!** (im Sinne von *ganz ausgetrunken!*); davon vermutlich frz. *ca(r)rousse*, Sauferei; span. *carauz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare.*
3604) ahd. **garawî, garwî,** Schmuck (*garwen* aus **garwjan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlerisch): frz. *garbe, galbe*, zierliche Rundung, Schwellung,

(wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

3605) [germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb, grb, grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, St. p. 51 ff., eine grofse Schar romanischer Worte der verschiedenartigen Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbullo, garbear, garbin, garfa, garabato, garapacho, agarrafar, grapa, graf, grumpa, garambaina, galfarro, galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafte Wortforschung auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasieen unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.]

3606) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*; altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

3607) bask. **garb** (aus *garau*), Korn, + **antzua**, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbse.

3608) germ. **gard-**, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s, jardi-s, jerzi-s*, auch Fem. *jardina*; frz. *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

3609) onomatopoietische Lautverbindung **garg, gorg** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurges, gurgulio*, Gurgel, *gargarisare*, gurgeln, ahd. *quercha, querchela*); damit gebildet ital. *gargatta, gar-, gorgozza, gorgazzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargagliare, gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gargozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 *s. v.*; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gargate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouille*, Traufröhre, Wasserspeier, (jurassisch *garguelotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillera*, Schlund, *gargola*, Traufröhre; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Gelächter. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo, gergone*, (Gegurgel), Kauderwelsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga, jerigonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot(t)e*, Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*jargouiller, jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jargauder*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser, jaser* (aus *jarser, jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *gazouiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefafst werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlafs gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. *s. v.*), ist unwahrscheinlich, da der Einschub des *r* nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

3610) arab. **garf**, schön, artig; span. ptg. *garrido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 *s. v.*

3611) kelt. Stamm **garmen-**, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guermenter*, klagen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *wê* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

***gărŏfŭlŭm** s. **căryŏphyllŭm**.

3612) arab. **garrah**, Wassergefäfs (Freytag I 260[a]); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg. *jarra*. Vgl. Dz 164 *giara*. — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *ğarrah* ab.

3613) **garr**[**ire**] + **bull**[**ire**]; daraus nach Dz 156 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gropp*[*are*] aufgestellt, vgl. unten **krupp-**. C. Michaelis, St. 51, leitete das Wort von der Wurzel *grb, grab, garb* ab, s. oben **garb** u. unten **grab**.

3614) **gărrŭlo, -āre**, schwatzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garlar*, vgl. Dz 454 *s. v.*; Gröber, ALL II 433.

3615) germ. **gasalho**, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gasaille*; span. *gasajar, agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbsbst. *agasajo*; ptg. *gasalhar, agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

3616) altnfränk. **gaspildjan**, verzehren, ausgeben, = prov. *guespilhar*, vergeuden; frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm.

gassi s. **garg**.

3617) dtsch. **gast** = comask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

3618) got. **gastaldan**, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutsverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastaut-z*, dazu das Vb. *gastaudeiar*; frz. Eigenname *Gastaud*). Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast-*(*rum, -ellum*) mit dem german. Suffixe *walt*.

3619) gr. **γάστρα**, der gewölbte Bauch eines Gefäfses; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 *s. v.*

3620) **gaudens, *gaudiens** (Part. Präs. v. *gaudere*), freuend, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum Sacrifice d'Abraham, R VIII 390, als Grundwort das rtr. Adverb *gugent, gient* „gern" aufgestellt. Dafs dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 257, nachgewiesen u. seinerseits in Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *volens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

3621) **gaudĕo, gāvīsŭs sŭm, gaudēre**, sich freuen; ital. *godère*, geniefsen, *gioire* (Lehnwort aus dem Frz.) „godere internamente", vgl. Canello, AG III 317; rtr. *dyólder* u. *galdékr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gauzir, jauzir*; frz. *jouir*; altptg. *gouvir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für sich freuen sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé, enchanté, bien aise de qlq. ch.*, span. ptg. *regocijarse, regozijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?) Vgl. Dz 168 *godere*.

3622) [***gaudĭātĭca** (*gaudium*); davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *ganzega* (aus **galzadega*, **gauzadèga*) „gozzoviglia".]

3623) ***gaudĭbĭlĭă** *n. pl.* (v. *gaudere*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia, gozzoviglia* „baldoria, allegria ‚crapula'", vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozzo* (aus **gargozzo*, s. oben **garg**), Kropf, herleiten. S. jedoch No 3722.

3624) **gaudĭbŭndŭs, a, um** (v. *gaudere*), froh; prov. *jauzion, jauzionda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*.

***gaudĭĕllŭm** s. ***jŏcālēs.**

3625) **gaudĭŭm,** Pl. **gaudia** *n.* (*gaudēre*), Freude; ital. *gioja;* prov. *gaug-z, joi-s, joia* (s. den Schlufs dieses Artikels); frz. *joie;* cat. *gotg;* span. *joya,* (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, geniefsen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, mufs als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gustus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, dafs **ausare* u. **gaudiare* zusammengetroffen seien); ptg. *joia*, (*gozo*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya, joia* ausschliefslich die Bedtg. „Kleinod, Geschmeide“, das ital. prov. *gioja, joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleinod“; vermutlich ist nur *joia* „Freude“ = *gaudia*, *joia* „Kleinod“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *giojello* etc. zurückgehen würden, vergl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo;* Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus;* Gr. erklärt prov. *joia*, ital. *gioja*, span. ptg. *joya, -ia* für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum gröfsten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleinod“ = *joca* ansetzt).

gr. **γαυλίς, γαυλίδα** s. oben **cālărĭă.**

3626) [**gaulus, -um** *m.*, Trinkgefäfs, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben **galea.**]

3627) got. **gaúrs,** betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre, gorret*, mager, arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

***găvĕă, *găvĕŏlă, *găvĕolo** s. **căvĕă, *căvĕŏlă, *căvĕolo.**

3628) **găvĭă, -am** *f.*, Möve; davon ital. *gabbiano;* (lomb. neap. *gavina;* sard. *cau* [*marinu*] = **gavus*?); span. *gavia; gaviota, gavina,* (*guincho*, auch ptg.); ptg. *gaivota*, Möve, *gaivão*, Seeschwalbe. Im Frz. heifst die Möve *mouette* (altfrz. *moue* = germ. **mawe*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia;* Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

3629) **Găză** (**Γάζα**), Stadt in Palestina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

3630) arab. **ğazâïr,** Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzerino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jazeran-s;* altfrz. *jazerant, jazerenc;* span. *jacerina;* ptg. *jazerina, jazerão* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghiazzerino*.

3631) bask. **gazmuña,** einer, der küfst; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gazmoño*, scheinheilig (eigentl. einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küfst).

3632) **gĕhenna, -am** *f.* (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehenc*, Folter, Qual, Zwang; neufrz. *gêne*, dazu das *gêner*, quälen, belästigen. Vergl. Dz 595 *gêne*.

3633) ahd. **geilî** (german. *gaili*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedtg. findet sich auch *galerie*), dazu das Adj. *galois* und das Verb *galer*, Feste feiern (daneben auch *waler*, s. Ducange, *galare*), *régaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Diez 266 hatte ital. *regalare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler, régal;* span. ptg. *regalar, regalo* von lat. *regelare*, auftauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufrz. *gala, gallon, galant, galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala, galon, galano, galante, galanteria, galantear;* ptg. *gala, galan, galante, galantaria, galantear*. Suchier, Z I 431, stellte, weil er wegen des altfrz. *waler* ursprünglichen Anlaut mit *w* annahm, mittelndl. *wale* (ags. *wela*), Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *waler* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein **gualare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittelndl. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *waler* zurückführen dürfen. Andererseits ist zuzugeben, dafs das Diez'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) nicht unbedenklich ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, dafs rom. *gala* etwa „Lüsternheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich empfehlen, mit Périon den Ursprung der Wortsippe (ausschliefslich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *κ : g* vgl. *κόλπος : golfo*).

ahd. **geinôn** s. **gana.**

3634) [***gĕlātĭnă, -am** *f.* (von *gelare*) = frz. *gélatine*, gleichsam gefrorene, eisähnliche Speise, Sülze, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Selbstverständlich ist *gélatine* eine rein gelehrte, bezw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisezettel so viele aufweist. Gerade diese Thatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisenamen von der Forderung lautlicher Regelmäfsigkeit abzusehen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen c einen Typus **fricatiata* anzusetzen.]

3635) engl. **gelding,** Wallach, = frz. *guilledin*, vgl. Dz 608 *s. v.;* Fafs, RF III 487.

3636) **gĕlo, -āre** (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbsbst. *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*de*)*ger, ai, at, a*, dazu das Vbsbst. *ger;* prov. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel-s;* frz. *geler*, dazu das Vbsbst. *gel* u. *gelée* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedtg. „Frost“ wird durch *froid* sehr eingeschränkt: cat. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel;* span. *helar*, dazu das Vbsbst. *hielo, yelo;* ptg. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gelo*.

gĕlu s. **gĕlo.**

3637) vlam. **geluye, gluye;** davon viell. prov. *glueg-z* (neuprov. *clue*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 *s. v.* (Diez hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101.)

3638) ***gĕmĕllīcĭus, -um** *m.* (von *gemellus*) = span. *mellizo*, Zwilling, vgl. Dz 468 *s. v.*

3639) **gĕmĕllŭs, a, um** (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel;* rtr. *gemel, schumel;* frz. *jumeau* (das *u* an Stelle des *e* ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortonigen *e* bezw. *i* durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Gemmeticum : Jumièges, fimier : fumier, bibentem, bevant : buvant*, aber *Gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die

Digitized by Google

man bei Wilhelm v. Jumièges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlautes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *fumus*, in *bibentem* endlich ist *i* interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als *e* in *gemellus;* überdies mufs doch wohl vorausgesetzt werden, dafs der Wandel des Anlautes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe); (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild); Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *mella*, Scharte, aus *(ge)mella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *διπλόη*". Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau;* Gröber, ALL II 436 u. VI 390.

3640) **gĕmĭnŭs, a, um,** doppelt; ital. *gemino;* rum. *gemin, gemen;* span. ptg. *gemino*, ptg. *gemeo.*

3641) **gĕmĭtŭs, -um** *m.* (v. *gemere*), Seufzen; ital. *gemito;* rum. *gemĕt m.*, Pl. *gemete f.;* prov. *gem-s;* cat. *gemeg:* (span. ptg. *gemido*).

3642) **gĕmmă, -am** *f.*, Knospe, Juwel, Gemme, Kleinod; ital. prov. *gemma;* frz. *gemme;* span. *yema;* (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 v. oben). Vgl. Gröber, ALL II 437.

3643) **gĕmmārĭŭs, a, um** (v. *gemma*), zum Juwel gehörig: ital. *gemmajo* „il luogo dove si trovano le gemme", *gemmiero, -e* „il giojelliere", vgl. Canello, AG III 307.

3644) **gĕmo, gĕmŭī, gĕmĭtŭm, gĕmĕre,** seufzen; ital. *gemere;* rum. *gem ui ut e;* prov. *gemir;* altfrz. *geindre;* nfrz. *gémir;* cat. span. *gemir;* ptg. *gemer.*

3645) **Gemōnīae** (scil. **scalae**), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, = frz. *gémonies*, Quälereien.

3646) **gĕnă, -am** *f.*, Wange (im Plur. auch „Augenlider"); rum. *geană*, Augenlid (dichterisch auch „Morgenröte"); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255, der gr. *γνάθος* als Grundwort aufstellt).

3647) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicil. *jinia*), Gezücht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia.*

3648) **gĕnĕr, -rum** *m.*, Schwiegersohn; ital. *genero;* rum. *ginere;* prov. *genre-s;* frz. *gendre;* cat. *gendre;* span. *yerno;* ptg. (auch altspan.) *genro.* Vgl. Dz 498 *yerno.*

3649) **gĕnĕrālĭs, -e** (v. *genus*), allgemein; ital. *generale;* frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

3650) **gĕnĕrōsŭs, a, um** (v. *genus*), edel; ital. *generoso;* frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

3651) **gĕnēstă, gĕnīstă, -am** *f.*, Ginster (Spartium junceum L.); ital. *ginestra;* neuprov. *genesto;* frz. *genêt* (wallon. *dinièse*); span. *hiniesta;* ptg. *giesta.* Vgl. Dz 459 *hiniesta;* Gröber, ALL II 437 (wo ital. *genestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

3652) **gĕnĭtŭs, a, um** (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agenzar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden); prov. *gens* = *gent-s.* c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu der Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Verb *agenzar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensór*), dazu das Vb. *agensier;* (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *qui-, quejando*, seltener *quejendo*, wie beschaffen, aus der Partikel *que* „wie" + *jendo* = *genitus* entstanden). Vgl. Dz 160 *gente;* Gröber, ALL II 437.

3653) **gĕnĭŭs, -um** *m.*, Genius, Verstand, Witz; ital. *genio;* (prov. *genh-s* ist wohl = *ingenium*); frz. *génie;* span. ptg. *genio.* Die Bedeutungsentwickelung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflufst worden.

3654) **gēns, gĕntĕm** *f.*, Volk; ital. *gente;* sard. *zente;* rum. *gintă;* prov. *gent-z;* frz. *gent;* cat. *gent;* span. ptg. *gente.* Vgl. Gröber, ALL II 437.

3655) ***gĕntīlĭtĭă, -am** *f.* (von *gentilis*), Adel; ital. *gentilezza* „nobiltà di sentire e di operare, cortesia", *gentilizia, gentiligia* „nobiltà di sangue", vgl. Canello, AG III 343.

3656) ***gĕnŭcŭlo, -āre** (v. *genuculum*), knieen; ital. *(in-)ginocchiare;* rum. *(in)genunchiez ai at a;* prov. *(a)genolhar;* frz. *(a)genouiller;* cat. altspan. *agenollar;* (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = **rotella*, Demin. v. *rota*); ptg. *(a)joelharse.*

3657) ***gĕnŭcŭlŭm** *n.* (f. *geniculum*, Demin. von *genu*), Knie; ital. *ginocchio*, davon das Demin. *ginocchiello*, Strumpfband (span. *cenogil*, vgl. Dz 438 *s. v.*); rum. *genunchiu;* rtr. *d'zanóly* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s;* altfrz. *genouil;* nfrz. *genou;* cat. *genoll;* altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = **rotella*, Demin. von *rota*); ptg. *joelho, giolho.* Vgl. Dz 165 *ginocchio;* Gröber, ALL II 437.

3658) **gĕnŭs** *n.*, Geschlecht; davon die Verneinungspartikel prov. *gens, ges*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z II 411); die Bedeutungsentwickelung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien.* Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit ausgesprochen wird, dafs *gens* = *gentium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VIII 135. S. Nachtrag.

gr. *γεραvός* s. **ărgănŭm.**

3659) ndl. **gereide, gerei,** Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agreier*, ausrüsten; neufrz. *agrès*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agréer*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agrès.*

3660) **gĕrmānŭs, -a,** Bruder, Schwester; cat. *germá, germana;* span. *hermano, hermana;* ptg. *irmão, irmãa.* Vgl. Dz 459 *hermano.* Siehe oben **frater.**

3661) **gĕrŭlă, -am** *f.* (v. *gerere*), ein tragbares Gefäfs (oder ***gĕrrŭlă** [v. *gerra*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäfs?); ital. *gerla* u. *gerna* „cesta, oppure vettura", vgl. Canello, AG III 349, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle, jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dtsch. *gürtel*); neufrz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla;* Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

3662) **gĕrrēs, -em** *m.*, der Schrätz, ein Seefisch (Sparus smaris L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (Demin. zu **gerrulus*); neuprov. *gerle, gerla;* altfrz. *gerre, jarre, jarret* (dies auch nfrz.), *jarlet.* Vergl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

3663) ags. **gespillan** (ahd. *gaspildan*), vergeuden, verzehren; prov. *guespilhar*, verschwenden; frz. *gaspiller.* Vgl. Dz 593 *gaspiller;* Atzler *s. v.;* Mackel, p. 48 (wo ein bestimmtes Grundwort nicht angegeben ist, vgl. jedoch Anm. 2 u. ob. No. 3616).

3664) ***gĕstă, -am** *f.* (zum Fem. gewordenes Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta;* ital. (venez.) auch *gestra* „famiglia,

Digitized by Google

razza", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechtsgeschichte, Chronik), Geschlecht, Stamm. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438.

3665) ahd. **get-îsarn,** Jäteisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehnende Umbildung ital. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *jusarma, gasarma*; altfrz. *gisarme, guisarme, wisarme*.

3666) [*__gĭbbĕrūtŭs, a, um__ (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 33 Anm.; Baist, Z V 244.]

3667) **gĭbbōsŭs, a, um** (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibboso*; rum. *ghebos*; prov. *gibos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.

3668) **gĭbbŭs, -um** *m.* (auch ***gybbus, *gūbbus,** vgl. griech. *κυφός*), Buckel, Höcker, und **gibbus (*gybbus), a, um,** bucklig; ital. *gibbo, gobbo, gobba*, Buckel; rum. *gheb* u. *ghebă*, dazu das Vb. *gheboșez ai at a*, krümmen; prov. *gibba, giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot*, Kropf (wovon das Verb *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jibot* stehen und aus **gibbottus* zu erklären sein; span. *giba*; ptg. *gibba, geba*. Vgl. Dz 168 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4 Vgl. unten **gŭffŭs.** — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar, ajapir*, krümmen, span. *agobiar*, u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

3669) germ. ***gīga** (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga*: altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufrz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Rehkeule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedtg. davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *jiga*, Geige, eine Art Tanz, *jigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedtg. auch *gigo*), *gigote*, Ragoût. Vgl Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedtg. „tremere, motitare", welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altn. *geiga* nach zu schliefsen, wirklich gehabt zu haben scheine); Mackel, p. 108.

3670) **Gīgās, -āntem** *m.* (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *jayan-s*; frz. *géant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *géant*.

3671) ndl. **gijlen,** gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale *l* befremdlich, vgl. Bugge, R III 152; Scheler im Dict. *s. v.*

3672) ahd. **gîlan, gîljan** (aus *gi-ilan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gilhá*, forteilen; frz. (norm.) *giler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden comask. *zelá* schwankt Diez zwischen *gilan* und *zilôn*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

3673) westgerm. **gilda,** Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra*, Gesindel; prov. *geldu*, Trupp, Haufen; davon viell. *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda*, so dürften auch ital. *gialda*, Lanze, u. *gialdoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gelde*, Haufe, *gueude*, Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra*; Mackel, p. 96.

3674) **gĭngīvă, -am** *f.*, Zahnfleisch; ital. *gengiva*; sard. *zinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva*; frz. *gencive*; cat. *geni(v)a*; span. *encia*; ptg. *gengiva*. Vgl. Dz 160 *gengiva*; Gröber, ALL II 438.

3675) mhd. **gīt,** Gierigkeit (nhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *sghescia* „fame accessiva".

3676) **gĭzĕrĭŭm** *n.* (belegt ist nur der Pl.) und ***gigeria** *n. pl.*, Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juisier*, Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufrz. *gésier*, Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gésier*; Gröber, ALL II 438.

3677) ***glăcĭă, -am** *f.* (f. *glacies*) u. ***glăcĭŭs, -um** *m.*, Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiață*; rtr. *glatscha* u. *glatsch*, vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glatz*; frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas*; (span. *hielo, yelo*; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

3678) [***glăcĭco, -āre** (v. *glacies*), auf dem Eise glitschen; altfrz. *glacoier, glacier*, gleitend, damit zusammenhängend nfrz. *glacis*, Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier*.]

3679) [***glăcĭdŭs, a, um** (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della preposizione *a* (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äufserste Kälte, während Dz 161 *s. v.* das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewifs statthaft (**glacidus : ghiado = placitum : piato*), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo, aglayarse*), welche Worte wohl auf *gladius*, nicht aber auf **glacidus* zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *togliato a morte*) auch „Messer", ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht blofs „erstarren", sondern auch „niederstechen", dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert" zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen" läfst sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelnden Bedeutung „durchbohrender Schmerz" findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig" schwerlich zu dem Substanzbegriff „Messer, Schwert" gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist.]

3680) **glăcĭo, -āre** (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer*.

3681) **glădĭŭs, -um** *m.*, Schwert; ital. *ghiado*, s. oben ***glacidus**; (*glave*, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giavelotto*, Wurfspeer, altfrz. *gavelot, gavrelot, gaverlot, garlot*, neufrz. *javelot*, für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmafst hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch **glavelot* als Grundform an; dafs dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein **gabalellus* (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul, gobul*, kymr. *gafl*, bret. *gael* „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel") als Grundwort empfohlen; prov. *glazi-s*, Schwert, u. *glai-s*, Schwertlilie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* = *gladjó*, denn *glai* steht für *glaj, glaģ*, vgl. prov. *rag* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai, esglay*, Schrecken, Erstaunen, s. oben ***glacidus**); die Form *glavi-s*, Schwert, geht auf kelt. *cládivo, cládibo* zurück, vgl. Ascoli a. a. O.; frz. *glaive* (aus kelt.

Digitized by Google

cládivo). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 598 *glaive* (Diez hielt Entstehung von *glavi* u. *glaire* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung).

3682) dtsch. **glaette** = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 *s. v.*

3683) **glăndărĭŭs, -um** *m.* (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar;* prov. *glandier*, Adj.: cat. *glander*, Adj.

3684) **glăndŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghiandola:* rum. *ghindură;* prov. *glandola;* frz. *glandule* (gel. W.): cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

3685) **glăndŭlōsŭs, a, um** (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghiandoloso:* rum. *ghinduros;* prov. *glandulos;* frz. *glanduleux;* span. ptg. *glanduloso.*

3686) **glāns, glăndem** *f.*, Eichel; ital. *glande*, *ghiande* u. *ghianda*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindă;* prov. *glan-s, glant-z*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 503 *s. v.* meint, durch Einfluſs des gr. ἄχυλος oder des got. *akran;* das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem *a* den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *glande, agland;* neufrz *gland;* cat. *aglá;* span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballû't*), *landre*, Drüsengeschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan;* Cornu, R VII 108.

3687) **glārĕă, -am** *f.*, Kies; ital. *ghiaja*, Kies; *greto* (= **ghiareto, *glaretum*), steiniger Fluſsboden, vgl. Flechia, AG II 44 Anm.; altspan. *glera;* „Kies“ heiſst frz. *gravier* (von **grava* und dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*. ptg. *saibrão* (v. *sabulum*), *cascalho* (dies Wort sowie das span. *casquijo* von *cascar* = **quassicare*, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glaire* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaire;* Th. p. 100.

3688) **glastum** *n.*, Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *glastro* vorhanden, auſserdem *guado* = germ. *waid* (altfrz. *guaide, waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel, p. 117).

3689) **glāttĭo, -īre**, kläffen; ital. *ghiattire;* prov. altfrz. *glatir;* neufrz. *clatir;* span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedtg. des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „kläffen, bellen“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiattire*.

3690) ***glaucĕllŭs, um** *m.* (schriftlat. *glaucion*), eine Pflanze (Chelidonium glaucium L.), = rum. *ghiocel, diocel.*

3691) **glēbă (glaeba), -am** *f.*, Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieva*) *ghiova* (das *o* beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiova* ist geradezu = *glŏbus* anzusetzen [*ghiova : globus = frutta : fructus*] vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.), archaisch auch *chiova*, vgl. Canello, AG III 355; rum. *glie;* prov. *glieva* (daneben *gleza*, das mit *gleba* nichts zu schaffen haben kann); frz. *glèbe* (gel. W.); cat. span. ptg. *gleba.*

3692) ***glīro, -ōnem** und **glīs, glīrem** *m.*, eine Art Maus oder Ratte (Sciurus glis L.): ital. *ghiro;* prov. *glire-s* (u. *gles?*); frz *loir* (davon *lérot*) und *liron*, Bilch, Rellmaus, Siebenschläfer; span *liron;* ptg. *lirão* u. *leirão*. Vgl. Dz 163 *ghiro;* Gröber, ALL II 439.

3693) mittellat. ***glĭteus, a, um** (v. *glis, glitis* „humus tenax“ in den Isid. Gloss.), kreidig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*.

3694) ahd. ***glitzan** (Iterativ zu ahd. *glitan*), glitschen; davon vermutlich altfrz. *glicier* (pic. *glicher* scheint anderen Ursprung zu haben); neufrz. *glisser*. Vgl. Dz 599 *glisser;* Mackel, p. 100.

3695) **glŏbōsŭs, a, um** (v. *glŏbus*), kugelförmig; ital. *globoso;* rum. *globos;* frz. *globeux;* span. ptg. *globoso.*

3696) **glŏbŭs, -um** *m.*, Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiova*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.; rum. *glob*, Pl. *globuri;* prov. *globel-s* = **globellus;* frz. *globe;* span. ptg. *globo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla*.

3697) ***glŏcĭo, -āre** (schriftlat *glocire*, griech. κλώζειν), glucken (von Hühnern): aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare;* rum. *clocei* (wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouchá;* frz. *glousser;* span. *cloquear;* (ptg. *cacarejar* ist mehr „gackern“ als „glucksen“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*.

3698) **glŏmŭs, mĕris** *n.*, Kloſs, Knäuel; ital. *ghiomo*, dazu das Vb. *agghiomare;* lucches. *diomo*, vgl. Caix, St. 339; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemuesc ii it i:* (frz. *agglomérer*, gel. W.).

3699) **glōrĭă, -am** *f.*, Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedtg. „quälen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen“); frz. *gloire;* span. ptg. *gloria.*

3700) [***glōrĭĕttă, -am** *f.* (Demin. zu *gloria*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta*. Vgl. Dz 599 *s. v.*]

3701) **glōsă, -am** *f.* (mit off. *o;* schriftlat. *glossa* = gr. γλῶσσα); Glosse; ital. *glossa, glosa* „spiegazione d'una parola in un libro antico“, *chiosa* „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche ‚macchia' e il ‚piombo col quale si saldane le rotture delle pentole'“ (in dieser letzteren Bedtg. ist es offenbar = *clausa*), vgl. Canello, AG III 356: prov. *glosa;* frz. *glose;* cat. *glosa:* span. ptg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439.

3702) **glūmă, -am** *f.*, Hülse, Schale, Balg (mittellat. *gloma* [= **glūma*] „acus, aceris“); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Bälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463.

3703) **glūs, glūtem** *f.*, Leim; prov. *glut-z;* frz. *glu*, Vogelleim; (ital. *visco, vischio* = *viscum;* span. *visco* und *liga;* ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

3704) **glūto, -ōnem** *m.* (v. *gluttire*). Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefräſsigkeit, Schlemmerei, daneben *ghiottoneria* (v. **glūttus*) „avidità di cibi delicati“ u. *ghiottornia* „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. *glouton, gloutonnerie.*

3705) ***glūttīo, -īre** (schriftlat. *glūttīre*), verschlingen; ital. *enghiottire;* rum. *inglut ai at a;* prov. *englotir;* frz. *engloutir;* cat. altspan. *englutir*. Vergl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch ***ingluttio.**

3706) ***glūttus, -um** *m.* (für schriftlat. *glūttus* u. *glūtus* v. *gluttire*), Schlemmer; ital. *ghiotto;* prov. *glot-z;* altfrz. *glot;* (neufrz. *glouton*) Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bissen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Wortsippe

Digitized by Google

gezogen wird, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

3707) **glÿcÿrrhīzā, -am** *f.* (gr. *γλυκύρριζα*), Süfsholz, Lakrizen; ital. *legorizia*, *regolizia* (volksetymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; frz. *réglisse*; prov. *regalicia*, *regulezia*, span. *regaliz*, (*orozuz*); ptg. *regaliz*, (üblicher *alcaçúz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch **lĭquĭrītĭā.**

3708) gr. ***γνάθος***, Kinnbacken; davon ital. *ganascia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

3709) **gnōmōn, -ŏnem** *m.* (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedtg.), vgl. Dz 472 *s. v.*

3710) kelt. (ir. gäl.) **gob, gop,** Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe*, Mästkugel, Nudel, Pille, *gober*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront*, ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche*, Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

3711) **gōbĭo, -ōnem** *m.*, Gründling, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 *s. v.*

3712) germ. **god, got,** Gott; davon altfrz. *goi* in den Beteuerungsformeln *vertu-goi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guieu*), *mort-goi*, *sang-goi*, *jarnie* (= *je renie*)-*goi*, vgl. Dz 600 *goi*.

3713) niederdtsch. **goden dag** = altfrz. *godendac*, scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flamänder, vgl. Dz 600 *s. v.*

3714) bret. **goelann, gwelan,** eine Art Möve, = frz. *goëland*, *goëlette*, ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 *s. v.*; Th. p. 101.

3715) bret. **goge,** Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue*, Scherz, Kurzweil, dazu das Vb. *se goguer*, sich belustigen; neufrz. *goguettes*, Possen, Spottreden, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, possenhaft. Vgl. Dz 600 *gogue*.

3716) hebr. **goj,** Volk, davon vulgärjüdisch **goje,** christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo*, Magd; frz. *gouje*, Dirne, *goujat*, Trofsbube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

3717) arab. **golab** (= pers. *gul*, Rose, + *âb*, Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* u. *giulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *giulebbe*.

3718) arab. **gommal,** Schiffsseil; davon viell. (?) ital. *gómona*, *gómena*, *gúmina*, Ankertau; frz. *goumène*, Tau; span. ptg. *gúmena*, Ankertau. Vgl. Dz 169 *gómona*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*).

gŏmphŭs s. **cŏntŭs.**

***gŏnflo** s. **cŏnflo.**

***gŏntŭs** s. **cŏntŭs.**

3719) altn. **gorm-r,** Schlamm; davon vermutlich frz. *gourme*, Schleim aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmutzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schleim u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ifst, dafs er die Reinlichkeit darüber aufser Acht läfst, endlich ein Mensch, der mit grofsem Appetit, mit Geschmack ifst, ein Feinschmecker; ptg. *gosma*, Speichel, Schleim, dazu das Verb *gosmar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. *s. v.*; Gröber, ALL IV 121 (scheint **vormus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morve* u. dtsch. „Wurm" für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

3720) [***gōsā** oder ***gūsā** scheint, ohne dafs man eine bestimmte Sprache angeben könnte, als Grundwort aufgestellt werden zu müssen für rum. *guşa*; altfrz. *gueuse*, Kehle; neufrz. *gosier*, Kehle (auch *gueuse* ist im Neufrz. erhalten, aber nur als technischer Ausdruck in der Eisenindustrie, entsprechend dem deutschen „Gans" [eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form]; ob dies *gueuse* mit dem altfrz. zusammenhängt, mufs ganz dahin gestellt bleiben, denkbar ist es immerhin; aus dem deutschen „giefsen, Gufs" läfst es sich nicht herleiten; schwedisch *gös*, Gans, liegt zu fern; auch im Mail. ist ein *ghisa* in der Bedtg. des neufrz. *gueuse* vorhanden). Vgl. Dz 607 *gueuse*; Scheler im Dict. unter *gueuse*. Auch rum. *guşez ai at a*, kropfig werden, gehört hierher.]

3721) bask. **gose-utsa,** lauter Hunger, = span. *gazuza*, grofser Hunger, vgl. Dz 455 *s. v.*, der sich auf Larramendi beruft.

3722) kelt. Stamm **got-** (in altir. *gothimm*, kymr. *godineb*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *goder*, stark zechen; neufrz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinete*; burg. *godineta*, *gaudrille* etc.), *godard*, leckerhafter Mensch, *godiveau*, eine Art Gebäck, *godailler*, stark zechen, vielleicht auch *gaudriole*, Witzrede, aufserdem eine Menge dialektischer Worte, wie z. B. champ. *godin*, niedlich. Vgl. Dz 599 *goda*; Scheler im Dict. unter *godailler*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoviglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 376 *gozzo* das Wort von *gozzo* (= **gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

3723) ahd. ***goto, *gota** = nhd. Gote (s. Kluge *s. v.*), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gudazzo, -a*, vgl. Dz 378 *s. v.*

3724) kelt. **goumou** (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *goëmon*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

3725) germ. Stamm **grab-** (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben **garb.** Mafsvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, dafs frz. *grabeler*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouil*, Wirrwarr, dem nach Sch.'s Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben **garr**[**ire**] + **bull**[**ire**]), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 602) auf *grab-* oder auf *krabbeln* zurückzuführen sein.

3726) **grăbātŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola* „masserizia di poco pregio", vgl. Caix, St. 253.

3727) **grăbātŭs, -um** *m.* (*κράβϐατος*), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

3728) [***grăcĭlĭo, -ōnem** *m.* (v. *gracilis*); davon viell. frz. (dialektisch) *grelon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *frelon*.]

3729) **grăcĭlĭs, -e,** schlank; ital. *gracile*; prov. *graile*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedtg. wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch altfrz.

Digitized by Google

gresillon, Grille, Fessel, welche auseinderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnen verbunden werden). Vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*; (frz. *grêle*, Hagel, *grésillon*, Griesmehl, werden wohl besser von ahd. *grioʒ, greoʒ* [s. d.] abgeleitet.] — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grel*, Schöfsling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill, grillo* (dav. span. *grillar*, sprossen), ptg. *grelo* für Lehnworte aus dem Frz.

3730) **grăcŭlă, -am** *f.* (u. **grăcŭlŭs, -um** *m.*), Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = **graccus* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); (rum. *graur*); prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grolle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, **gra(v)ulus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *gralla*; span. *graja, grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grolle*; Gröber, ALL II 440. S. No 3765.

3731) ***grădĭo, -īre** (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*): frz. *gravir*, klimmen. Vgl. Dz 603 *gravir*.

3732) **grădŭs, -um** *m.*, Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degrat-z*; frz. *degré*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

3733) **graec**[us] + **ulf** (= *wolf*): davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 *s. v.* (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

3734) **grăllae, -as** *f.* (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla, sgarla*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende **garlone, galone*. Vgl. Caix, St. 333.

3735) germ. **gram** (dtsch. *gram, Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram, graim, grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier, gremoiier*, betrüben, *engramir*, ergrämen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mitteil. I 256.

3736) **grămmătĭcă, -am** *f.* (γραμματική), Grammatik; prov. *grammaira* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi*[c]*um* ein Gegenstück besitzt, vergl. Tobler, R II 241, u. G. Paris, R VI 129); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*.

3737) **grămmătĭcŭs, -um** *m.* (γραμματικός), Grammatiker; rtr. *garmádi*, ein unverschämter Mensch (veranlafst ist diese Bedtg. durch das brüske Betragen mancher Schreiber bezw. Beamten gegen die bäuerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s, gramádi-s, gramázi-s*, einer der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufrz. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

3738) **grānārĭŭm** *n.* (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro, granajo*; rum. *grănar*; prov. *granier-s, (grani-s)*; frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granél*.

3739) ***grānātārĭŭs, a, um** = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzare)“, *granatiere* (frz. *grenadier*) „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.

3740) ***grānātēllă** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia* „legname nobile per impiallacciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*. *granadillo*) „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

3741) **grānātŭs, a, um** (von **granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. wohl auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben **granatarius**).

3742) **grăndĭs, -e**, grofs; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 106; prov. *grant-s, gran-z*; altfrz. *grans, granz* (über die Verbindung *en grant, grande, granz, grandes* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufrz. *grand*; cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande, gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman fast völlig verdrängt worden.

3743) ***grăndĭtĭă, -am** *f.* (v. *grandis*), Gröfse; ital. *grandezza*; prov. *grandeza*; (frz. *grandeur*, gleichsam **grandorem*); span. ptg. *grandeza*.

3744) **grăndo, -dĭnem** *f.*, Hagel; ital. *grandine, grandina*; rum. *grindină*; (frz. *grêle* von *grioʒ*; span. ptg. *granizo* = **granitium*; ptg. auch *saraiva*, wozu das Vb. *saraivar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 *s. v.*).

3745) ***grānĕă, -am** *f.* (v. *granum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = **granica*, daraus ital. **granscia, grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, dafs das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*.

3746) ***grānĭo, -īre** (v. *granum*), körnicht machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir(e)*.

3747) ***grānītŭm** *n.* (Part. P. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

3748) ***grāno, -āre** (v. *granum*), körnen; frz. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das *a* aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heifst das Vb. *grenar, gl-*, wobei wohl Schwächung des *a* zu *e* in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des *e* auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, dafs die mittellat. Form *glenaverit* ein stammhaftes *e* vorauszusetzen scheine, u. erwähnt, dafs Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glenaverit* u. prov. *grenar* schlecht“).

3749) **grānōsŭs, a, um** (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grăunţos*; (frz. *grenu* = **granutus*); span. ptg. *granoso*.

3750) ***grānŭcēŭm, grānŭcellum, grānŭcĭŏlum** *n.* (Deminutiva v. *granum*) = rum. *grăunţ, grăunţel, grăuncior*.

3751) **grānŭm** *n.*, Korn, Kern; ital *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grău*, Pl. *grăne, grăie, grauri*; prov. *gran-s, gra-s*, Korn. *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedtg. Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égrener*); cat. *gra*; span. *grano, grana*; ptg.

grão, Korn, *grãa*, *grã*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

3752) **grānūs, -um** *m.*, Zopf (Isid. 19, 23, 7; gotisches Wort, als dessen ursprüngliche Form **grana* anzusetzen ist; ahd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grön*, Bart, Lippe, vgl. Kluge unter „Granne"); davon ital. *granata*, Besen; prov. *gren-z*, Bart; altfrz. *grenon*, *guernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *griñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*.

3753) **grăphĭŭm** *n.* (γραφίον), Griffel; prov. *grafi-s*, Griffel (altfrz. *grafe*); frz. 1. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel" ist zur Bedtg. „Schreibzeug, Schreibraum" erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, Griffel, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausradieren, neufrz. *égraffigner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grafi* gehört *grafinar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfropfreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfropfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

***grăssŭs** s. **crăssŭs**. ***grātĭcŭlă** s. **crātĭcŭlă**.

3754) **grātĭă, -am** *f.*, Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratsia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-z* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Subst. Witzbold, Possenreifser, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

3755) 1. ***grātĭo, -āre** (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

3756) 2. ***grātĭo, -īre** (v. *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire* „aggradire, rendere grato, piacere", arch. *grazire* (aus dem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia", vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazire*, Dankender; „Dank" u. „danken" werden sonst romanisch durch *merces* und [**mercedare*] ausgedrückt.

***grātīs** s. **crātīs**.

3757) **grātŭs, a, um**, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-z*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agréer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agréer*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

3758) [***gravă, -am** *f.* (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutliche Grundwort zu (ital. *grebiccio* (?) „terreno sterile e sabbioso", vgl. Caix, St 346); rtr. *grava*, *greva*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *grève*, sandiger Platz (nach dem so geheifsenen Platz in Paris wird eine Arbeitseinstellung *grève* genannt, weil früher strikende Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasengries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.]

3759) [***grăvămĕnto, -āre** (v. *gravis*), beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu (prov. *gaymentar*), altfrz. *guermenter* (nach Scheler aus *gramenter* versetzt); (neufrz *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 *s. v.* in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamenter* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *wai* etc. = got. *vai*, ahd. *wê*, damit ist auch altfrz. *waimenter* erklärt.]

3760) ndd. **graven**, graben; frz. *graver*, eingraben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

***grăvĭo** s. **grăvo**.

3761) **grăvĭs, -e**, schwer; ital. *grave* u. *greve* (letzteres Anbildung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, wie Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben **agrestis**; sard. *grae* (?); rum. *greu*; rtr. *grev*; prov. *greu-s* (nach *leu-s* = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*; dazu das Vb. ital. *aggrevare*, beschweren, prov. *agreujar*, altfrz. *agregier*; neufrz. *rengréger* = **reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch „lourd" bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich", „schwer = gewichtig" wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig" durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441.

3762) **grăvĭtās, -ātem** *f.* (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugetat-z*; altfrz. *grieté*.

3763) ***grăvĭtĭă, -am** *f.* (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greaţă* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht", im Daco-Rum. dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit"); prov. *greveza*, *grevessa*; cat. span. ptg. *graveza*.

3764) ***grăvo** u. ***grăvĭo, -āre** (v. *gravis*), beschweren, jem. das Dasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *grevar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *gregier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch **ingravare**.

3765) [***gravŭlŭs, *graulŭs, -um** *m.*, Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grolle*.]

3766) **grĕmĭŭm** *n.*, Schofs; ital. *grembo* (aus **grembio*, vgl. *grembiale*), *parā[re]* + *gremium* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 *s. v.*; Caix, St. 586.

3767) **grĕx, grĕgem** *m.*, Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch **manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und **troppellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

3768) ahd. **grīfan**, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugnire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 *s. v.*) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; neufrz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

Digitized by Google

3769) altdtsch. **grim,** grimmig, zornig; ital. *grimo,* runzlich (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim,* betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar.* Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim;* Mackel, p. 100.

3770) ags. **grima,** Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimace,* Gesichtsverzerrung, und vielleicht auch *grimoire,* Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima,* Grausen, Schaudern; span. *grimazo;* ptg. *engrimanço,* Zerrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grimace* etc. wohl besser auf *grimmizôn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

3771) ahd. **grimmida** = ital. (lomb.) *grinta,* finsteres, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta,* Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo.*

3772) ahd. ***grimmizôn** (aus **gramitjan;* belegt ist das Sbst. *grimmiza*), grimmig sein; davon ital. *grinza,* Runzel, *grinzo,* runzlig; frz. *grincer,* mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo;* Mackel, p. 100. S. auch oben **grima.**

3773) ahd. **grînan, grînjan,** greinen; ital. *digrignare,* die Zähne fletschen; prov. *grinar,* grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner,* die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar.*

3774) ahd. **grioz, greoz,** Gries; (ital. *greto,* steiniger Ufersand, = **greot,* altn. *griot,* vgl. Dz 377 *s. v.*); prov. *greza, gressa,* grobkörniger Sand; (neuprov. *gres,* Sandstein); frz. *grès,* Sandstein; Ableitungen von *greoz* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufrz. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufrz. *grésil, -llon*), Graupeln, wovon wieder die Verba *grêler* und *grésiller.* Vgl. Dz 604 *grès;* Mackel, p. 128.

3775) germ. **grîpan,** greifen; frz. *gripper,* ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippo,* Raubschiff (span. *gripo,* Kauffahrer), vgl. Dz 605 *gripper;* Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper,* klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 605 *s. v.* hatte das Vb. v. mndd. *klimban* abgeleitet.

3776) germ. **grîs,** grau; ital. *griso,* davon *grisetto,* grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griseus,* germ. **greisja,* vgl. Kluge unter „Greis"); rtr. *gritsch;* prov. *gris;* frz. *gris,* davon *griset,* Name verschiedener Tiere, *grisette,* graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *griseta,* graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso;* Mackel, p. 108.

3777) [mhd. **grît,** Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto,* Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin,* bettelhaft (vgl. got. *grêdus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, dafs diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grît* wirklich langes *i* habe, dafs aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grdh* „gierig sein" nicht zu verkennen sei.] S. oben **gait.**

3778) bret. (*chadenn*) **gromm,** krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (**gourme*) *gourmette,* Kinnkette, dazu die Verba *gourmer,* die Kinnkette anlegen, *gourmander,* jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

3779) ***grŏssārĭŭs, a, um** (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier.*

3780) **grŏssŭs, a, um,** dick (Cassiod. hist. eccl. 10, 33); ital. *grosso;* (sard. *russu*); rtr. *griess;* rum. *gros, groasă;* prov. *gros;* frz. *gros, grosse;* cat. *gros;* span. *grueso;* ptg. *grosso.* Vgl. Dz 174 *grosso;* Gröber, ALL II 441.

3781) ***grūĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. von *grus*) = span. *grulla;* ptg. *grulha,* Kranich, vergl. Dz 456 *s. v.*

3782) ndl. **gruizen** (ndd. *gruzen*), zermalmen; davon vermutlich frz. *gruger,* zerbeifsen, *égruger,* klein stofsen, vgl. Dz 606 *gruger.*

3783) [schweiz. **grumlete,** Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gromma,* Weinstein, ab, eher dürfte aber an **grŭmmus* f. *grūmmus* zu denken sein.]

3784) [***grūmŭlō, -āre,** zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (*se*) *grumuler,* gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo.*]

3785) **grūm[m]ŭs, -um** *m.,* Erdhaufen, Hügel; davon ital *grumo,* Klümpchen, *grúmolo,* Herz des Kohles, (*gromma,* Weinstein = **grŭmma?*): rum. *grum;* altfrz. *grume,* allerlei Getreide; neufrz. *gourmette,* Schiffsknecht (eigentl. kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom,* kleiner Lakai); span. *grumo,* Klümpchen, *grumete,* (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo,* Klümpchen. Vgl. Dz 175 *grumo.*

3786) **grūndă, -am** *f.,* Dach; ital. *gronda,* Dachtraufe, Hohlziegel zu Dachrin[illegible], gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *gr[illegible]daja* u. arch. *grondea,* vgl. Canello, AG III 307.

3787) **grūndĭo, -īre** u. **grūnnĭo, -īre,** grunzen; ital. *grugnare,* dazu das Sbst. *gronda* „broncio", vgl. Caix, St. 350; rtr. *grognar;* prov. *gronhir, grognir;* altfrz. *grondir, grondre, grognir,* dazu das Vbsbst. *groing,* knurriges Gesicht; neufrz. *gronder;* cat. *grunyir,* dazu das Vbsbst. *grony;* span. *gruñir;* ptg. *grunhir.* Vgl. Dz 175 *grugnire;* Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

3788) [***grūnnĭŏlo, -āre** (Deminutivbildung zu *grunnire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmafslich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

3789) [mhd. **gruo,** grün, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer,* Forstmeister.]

3790) **grūs, grūem** *m.* u. *f.,* Kranich; ital. *grue;* sard. *gru;* rum. *grue;* prov. *grua;* frz. *grue,* davon abgeleitet *gruyer,* kranichartig; cat. *grua;* span. *gru, grua,* daneben *grulla;* ptg. *grua, grou,* daneben *grulha* = *gruicula.* Vgl. Gröber, ALL II 441.

3791) altndd. **grût,** Grütze; prov. *grut-z;* altfrz. (u. mundartlich neufrz. *gru,* davon abgeleitet) *gruel* = neufrz. *gruau,* Grütze. Vgl. Dz 606 *gruau;* Mackel, p. 19.

3792) ahd. **gruzzi,** Grütze; ital. *gruzzo, gruzzolo,* Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo;* Kluge unter „Grütze". Rönsch, RF III 372, stellte griech. *γρύτη,* Gerümpel, als Grundwort auf.

3793) kymr. **grwag, grwegys,** Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues.* Vgl. Dz 603 *s. v.;* Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

3794) **gryllus** = ***grillŭs, -um** *m.,* Grille; ital. *grillo;* rum. *grier;* rtr. *grilg, grilla;* prov. *gril-s;* frz. *grill-on* (daneben *grésillon,* wohl von *gracilis,* vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein Demin. v. *gryllus* erkennt u. auf *oisillon* von *avis* hinweist); cat. *grill;* span. *grillo;* ptg. *grilho.* Vgl. Dz 173 *grillo;* Gröber, ALL II 441.

3795) **grўphŭs, -um** *m.* (*f. grypus, gryps*), Greif; ital. *griffo, grifone;* (prov. *grifó-s*); frz. *griffon;* span. *grifo;* ptg. *grypho, grifo.* Vgl. Dz 604 *grif.*

gr. *γρύτη* s. **gruzzi.**

3796) **gŭbĕrnăcŭlŭm** (v. *gubernare*), *n.,* Steuerruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *gover-*

Digitized by Google

nale = **gubernale*); (prov. *govern-s*); frz. *gouvernail*; span. *gobernallo, gobernalle*; ptg. *governalho, governalhe*.

3797) **gūbĕrnātŏr, -ōrem** *m.* (von *gubernare*), Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*; prov. *governaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene Bedtg. „Statthalter"; für „Steuermann" ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timo*, eigentl. Deichsel), *piloto, pilota* (wohl von ndl. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto, timoneiro*.

3798) **gūbĕrno, -āre** (gr. *κυβερνᾶν*), steuern; ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern" bewahrt); prov. *governar*, dazu die Vbsbsttve *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbsbst. *gouvernement*; span. *gobernar*, dazu die Vbsbst. *gobierno, gobernamiento*; ptg. *governar*, dazu das Vbsbst. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

3799) **gūbĕrnŭm** *n.*, Steuerruder; ital. *governo* etc., s. **gūbĕrno.**

3800) **gūbĭă (gŭvĭă), -am** *f.*, Hohlmeifsel; ital. *gubbia* (daneben *gorbia, sgorbia* = **gūlbia*); (neuprov. *gubio*); frz. *gouge*; (span. *gubia*); ptg. *goiva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt **gulbium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442.

3801) dtsch. **gürtel** = altfrz. *geurle*, Geldbeutel, davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 60 Anm.

3802) [***gŭffŭs, a, um,** ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *gofo*. Vgl. Dz 168 *goffo*.] (Diez vermutete das Grundwort in *κωφός*); Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *goffo* u. venez. *gufo* „incurvato leggiermente della persona" für identisch u. führt beide auf **gubbus*, bezw. **gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gibbus* zurück.

3803) **Guillotin,** Name eines frz. Arztes (gest. 1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

3804) **gŭlă, -am** *f.*, Schlund; ital. *gola*; aus *gul*[*oso*] + **lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *guluppone* „divoratore, ghiottone"; rum. *gură*; prov. *gola, guola*; altfrz. *gole, goule*; neufrz. *gueule*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 *s. v.*

***gŭlfŭs** s. *κόλπος* (unter C!).

3805) **gŭmĭă, -am** *f.*, Leckermaul, Fresser, = span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 *s. v.*

3806) **gŭmmă, -am** *f.* (schriftlat. gewöhnlicher *gummi, cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

3807) **gŭnnă, -am** *f.*, Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna, gonnella*, Frauenrock; prov. *gona, gonella*; frz. *gonne*, eine Art Biertonne (die Bedtg. „Rock" wird b. Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er **rōnā* an); Gröber, ALL II 443.

3808) germ. **gunþ(i)fano** (ahd. *gundfano*), Kriegsfahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfaloniere*, Bannerträger; prov. *gonfanon-s, confano-s*; altfrz. *gonfanon, confanon*; neufrz. *gonfalon*; span. *confalon*; altptg. *gonfalão*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

3809) **gŭrdŭs, a, um,** dumm, tölpelhaft (vergl. Quintil. 1, 5, 57); prov. *gort*, steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erfroren; neufrz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir, s'engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gurdo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incordare* in der Bedeutung „steif werden". — [Sollte aus *gurdus, -a* durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 *s. v.* unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze?]

3810) **gŭrgă, -am** *f.* und **gŭrgĕs, -gĭtem** *m.*, Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst, aber ausschliefsl. im Roman.); ital. *gorga, gorgia, gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= **gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone, sergozzone* (*sor-, ser-* = *super*), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca, gorx* = *gorc-, gorg-s*; altfrz. *gort, gourt*; neufrz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorga*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken", eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgeador*, Schwätzer, u. zahlreiche andere Worte. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443; s. auch oben **garg.**

3811) 1. **gŭrgŭlĭo, -ōnem** *m.*, Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; (span. *gargola*, Traufröhre; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

3812) 2. ***gŭrgŭlĭo, -āre,** gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnisten; daneben *gurguț ai at a* = **gurgutiare*.

3813) bask. **gur-mina** „Zuneigungsübel", davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurrumina*, Pantoffelheldentum.

3814) **gūsto** u. ***gŭsto, -āre,** kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostar*; frz. *goûter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

3815) **gūstŭs, -um** *m.*, das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*); rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufrz. *goût*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 *gozo*; Gröber, ALL II 443.

3816) **gŭttă, -am** *f.*, Tropfen (im Roman. auch „Gicht"); ital. *gotta*; rum. *gută*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufrz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gotta*. Vgl. Dz 170 *gotta*; Gröber, ALL II 443.

3817) ***gŭttĕă** od. ***gŭttĭă, -am** *f.* (für *gutta*), Tropfen; ital. *goccia* (mundartlich *gozz, gouzz*), Tropfen, dazu das Vb. *gocciare*, tröpfeln, vgl. Förster, Z V 99. Dz 376 *goccia* leitete das Sbst. aus dem Verb, in welchem letzteren er eine Kürzung aus **gotteggiare* = prov. *goteiar*, ptg. *gotejar* = **gutticare* erblickte.

3818) [***gŭttrĭo, -ōnem** *m.* (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goitron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufrz. *goitre*, Kropf, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goitre* setzte das Wort = **gutter* an; G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.]

3819) [***gŭttŭrārĕŏlă, -am** *f.* (v. *guttur*) = ital.

Digitized by Google

gottolagnola „pelle che pende sotto il collo ai buoi", vgl. Caix, St. 345.]

3820) **güttŭs, -um** *m.*, Krug mit engem Halse (eigentlich wohl Röhre); ptg. *goto*, Schlund. Vgl. Dz 456 *goto* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, dafs frz. *godet*, eine Art Becher, = **guttettus* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *tt : d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben **got**] gestellt wird).

3821) kymr. corn. **gwas**, Bursche, = mittellat. *vassus*, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *vassallo*, Lehnsmann; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Demin. *vaslet, varlet, valet*, Bursche, Diener (auch ital. *valetto*); span. ptg. *vas(s)allo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vassus vassallorum* entstand vielleicht prov. *vasvassor, valvassor*, frz. *vavasseur*, Unterlehnsmann; (aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *varvassore, barbassoro*, altval. *vervesor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braune's Beitr. VII 176, setzte *vassus* als *vattas*, der Verpfändete, von *vadi, gavadjan*, an, vgl. Mackel p. 51.

3822) kymr. **gwill, gwilliad**, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *courir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

3823) kymr. **gwrysg**, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamme **vrisc* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dazu Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fr[onda]* + *rusco* = *ruscum*).

3824) **gymnăsĭărchŭs, -um** *m.* (*γυμνασίαρχος*), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus **conservium* (aus *conservare*, vgl. *exterminium* v. *exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütens, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. *s. v.* recht glaubhaft auseinandergesetzt hat.

3825) ***γυμνήτης***, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnetto*, ein leichtes Pferd, *giannetta*, ein Spiefs (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *genet*, ein spanisches Pferd; span. *jinete*, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; ptg. *ginete, gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, dafs Mayans y Siscar das Wort von dem Völkernamen *Cinetes* ableiten wollte).

3826) gr. *γύψ, γυπός* *m.*, Geier; davon ital. *gheppio*, Wannenweihe, vgl. Dz 375 *s. v.*

3827) **gўpsŭm** *n.* (*γύψος*), Gyps; ital. *gesso*; (frz. *plâtre*); span. *yeso* u. *algez* (= arab. *al-geç*); ptg. *gesso* Vgl. Dz 419 *algez*.

3828) **gўro (gīro), -āre,** (im Kreise) herumdrehen (von gr. *γῦρος*); ital. *girare*; rtr. prov. *girar*; frz. *girer*, dav. *girouette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. No 3831; (*virer* ist nicht = *gyrare*, sondern = *vibrare*, vgl. Storm, R V 187); span. ptg. *girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *girare* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuerrad (dann als Fremdwort in die übrigen Spr. übergegangen).

3829) **gўr[āre] + falco,** eine Falkenart, Stofsfalke; ital. *girfalco, gerfalco*; prov. *girfalc-s*; frz. *gerfaut*; span. *gerifalte*. Vgl. Dz 165 *girfalco*.

3830) **gўr[āre] + ronzare** (v. *rondiare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare* „andare in giro".

3831) **gўr[āre] + rouette** (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girouette*, Wetterfahne.

3832) ***gўrŭlus, -um** *m.* (Demin. von *gyrus*), Kreisel, = ital. *girlo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

3833) **gўrŭs, -um** *m.* (*γῦρος*), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. *(pre)giur, ai, at, a*; prov. *gir-s*; (frz. dafür *cercle*); span. ptg. *giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

H.

3834) ndl. **haakbus,** Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio, archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

3835) ahd. **habaro,** Hafer, = frz. *h*[illegible]*ron, havron, averon*, wilder Hafer (daneben *aveneron* v. *avena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

3836) arab. **'habbat-al-'halvah,** Anis; sard. cat. *matafaluga*, Anis; span. *batafaluga, batafalua, matalahuga, -hua, -huva*. Vgl. Dz 431 *batafalua*.

3837) **hăbĕo, hăbŭī, hăbĭtŭm, hăbēre,** haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*abbo, aggio*) *ho* 2 *hai* 3 (*have*) *ha* Pl. 1 (*avemo*) *abbiamo* 2 *avete* 3 *hanno*; Konj. (*aggia*) *abbia*; Imperf. *aveva*; Perf. *ebbi avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avessi*; Fut. *avrò*; Impf. Fut. *avrei*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. — rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 *ai* 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ati*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*să*) *amu* 2 *ai* 3 *aiba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aiba*; Imperf. *aveamu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *voiu* od. *oiu avea*; Impf. Fut. *avéreasiu*; Inf. *avé[re]*; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus b1 genommene herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *vèin* 2 *vèis* 3 *an*; Konj. Sg. 1 *ádyi* 2 *ádyes* 3 *ádyi* Pl. 1 *vèi(d)yen* 2 *vèi(d)yes* 3 *ádyen*; Impf. *vèvel*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *avès*, *[a]vèsi*; Fut. (fehlt in *b*1, in *i*2 *varó*) Inf. *avé*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avem* 2 *avetz* 3 *an*; Konj. *aja*; Imperf. *avia*; Perf. *aic, aguist* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *agues*; Fut. *aurai*; Impf. Fut. (Kond.) *auria*; Inf. *aver*; Part. Prät. *avut, agut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *at* Pl. 1 *avommes avons* 2 *aveiz avez* 3 *ont* Konj. Sg. 1 *aie* 2 *aies* 3 *ait* Pl. 1 *aiemes aiiens ayens* 2 *aieis aies* 3 *aient*; Impf. *aveie avoie*; Perf. *aüi eui oui ou u*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *aüsse eusse usse*; Fut. *averai aurai arai*; Impf. Fut. *averoie auroie aroie*; Inf. *aveir avoir*; Part Prät. *aüt eut eu u* (ein näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte mufs der Grammatik vorbehalten bleiben; vgl. über das Perf. Suchier, Z II 255). — neufrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 *ont*; Konj. *aie* etc.; Impf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *eusse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu*. — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havem*) *hem* 2 *haven* 3 *han*; Konj. *haja*; Impf. *havia*; Perf. *hagui*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *haguès*; Fut. *hauré*;

Digitized by Google

Impf. Fut. *hauria;* Inf. *haver;* Part. Prät. *hagut.* — span. Präs. Ind. Sg. 1 *hé* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han;* Konj. *haya;* Impf. *habia;* Perf *hube;* Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera;* Plusqpf. (Impf.) Konj. *hubiese;* Fut. *habré;* Fut. ex *hubiere;* Impf. Fut. *habria;* Inf. *haber;* Part. P. *habido.* — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 *h(av)emos* 2 *h(av)eis* 3 *hão;* Konj. *haja;* Impf. *havia;* Perf. *houve;* Plusqpf. Ind. (Kond.) *houvera;* Plusqpf. (Impf.) Konj. *houvesse;* Fut. *haverei;* Fut. ex. *houvér;* Impf. Fut. (Kond.) *haveria;* Inf. *haver;* Part. Prät. *havido.* — *Habere* ist im Roman. nicht nur Begriffsverb, sondern auch Formenverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Prätorita gebraucht wird; im Ptg. überwiegt jedoch in dieser Anwendung *ter* = *tenere.* Über prov. *aib, ab* = (?) *habeo, habet,* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben No 329. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo,* vgl. Tobler, Z IV 183.

3838) dtsch. **habersack** = frz. *havresac,* Tornister, vgl. Dz 614 *s. v.*

3839) **hăbĭlĭs, -e,** handlich, beweglich; davon vielleicht prov. (altcat. altspan. altptg.) *avol, aul,* schlecht, elend, dazu das Sbst. *avoleza,* vgl. Hentschke, Z VIII 122 (die Bedeutung erklärt H. folgendermaßsen: „*habilis* ursprünglich ‚was leicht zu haben ist', daher ‚gering im Werte, gering, schlecht, elend"; das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung); Dz 514 *s. v.* hatte das Wort auf **advŏlus* = *advolatus* ‚hergeflogen, heimatlos, fremd' zurückgeführt, was freilich ebensowenig gebilligt werden kann.

hāc s. **ĕccĕ + hāc** u. **ĕccŭ[m] + hāc.**

3840) engl. **hack,** Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque, haquet,* Klepper (im Nfrz. hat *haquet* die Bedtg. „Block-, Rollwagen"); altspan. *faca;* span. *haca;* ptg. *faca.* Vgl. Dz 181 *haca.*

3841) dtsch. **hacken** = pic. *héquer,* vgl. Förster, Z III 264.

3842) engl. **hackney,** Zelter, Paſsgänger; davon oder von dem entspr. Worte eines anderen german. Dialektes ital. *acchinea, chinea;* frz. *haquenée,* Zelter; altspan. *facanea;* neuspan. *hacanea;* ptg. *facanea.* Vgl. Dz 181 *haca.*

hac hora s. **hic haec hoc.**

3843) altdt. **hadilo,** Hader, = frz. *haillon,* Lumpen, vgl. Dz 608 *s. v.;* Mackel, p. 152.

3844) (cymr.) bret. **(haearn, haern), harn** (cymr. *hacarn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes *-ois* = lt. *-iscus* (vgl. *franciscus : françois*) frz. *harnois, harnais,* altfrz. auch *harnas,* Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier, harneschier, harnasquier,* neufrz. *harnacher.* Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix *-ois* mit *-es(e)* = *-ensis* vertauscht wurde: ital. *arnese;* prov. *arnes,* dazu das Vb. *arnascar, arnassar;* span. ptg. *arnes.* Vgl. Dz 26 *arnese;* Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daſs *harnais* weder aus cymr. *haearnaeth* noch aus bret. *harnes* entstanden sein könne; um deswillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischem Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, daſs das Suffix *-ois* = *-iscus* sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier,* für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daſs dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daſs Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als *arnese* etc. = **arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. **arnum* od. **arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum;* **arnum* oder **arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma, armus* etc. Nahe läge es, an ein **armensis* (v. *arma*) zu denken, aber inlautendes *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedtg. „Werkstätt, Gerät", welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma.* Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes im Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in *'haut* oder *'huitre.*)

3845) **haedus, -um** *m.,* Böckchen; sard. *edu;* rum. *ied.* Vgl. Gröber, ALL III 138.

3846) ags. **hăfene,** Hafen, = altfrz. *(h)ávene, ave, 'havle, 'havre;* neufrz. *havre.* Vgl. Dz 614 *havre;* Mackel, p. 63.

3847) ndl. **hael,** trocken, dürr; davon vielleicht frz. *'hále,* Sonnenbrand, *'háler,* verbrennen, dörren; Bedenken erregt jedoch die altfrz. Form *'harle, 'hasle.* Darf man vielleicht glauben, daſs aus einem **aridulus* (Demin. zu *arĭdus*) ein **aridulare* gebildet u. dies dann zu **ardler, *arler,* endlich mit unorganischer Aspiration zu **harler, *hasler, *haler* geworden sei? Vgl. Dz 609 *hâle.*

3848) **haemătītēs, -ām** *m.* (αἱματίτης), Blutstein; ital. *ematite, amatita* „il minerale", *matita* „il toccalapis", vgl. Canello, AG III 392; frz. *hématite,* Blutstein. Vgl. Dz 352 *amatita.*

3849) **haemŏrrhŏīdēs** *f.* (αἱμοῤῥοίδες), Hämorrhoiden; daraus entstellt das gleichbedeutende cat. *morenas;* span. *almorranas;* ptg. *almorreimas.* Vgl. Dz 421 *almorranas.*

3850) ags. **haer,** Haar, = norm. *'hair,* Hauptbaar, vgl. Mackel, p. 51.

3851) altnord. **háfr,** ein Netz; davon mit gleicher Bedtg. frz. *'haveneau* und *'havenet,* vgl. Bugge, R IV 361.

3852) altnfränk. **haga** (ndl. *haag*) = frz. *'haie,* Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer,* einhegen. Vgl. Dz 608 *haie;* Mackel, p. 40.

dtsch. **hager** s. **aeger.**

3853) altfränk. **hagustald,** Hagestolz, = altfrz. *'hestaudeau* für **haistaldel,* Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hétaudeau;* Mackel, p. 49.

3854) **haerēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *haerēre*) = ptg. *rente,* eigentl. anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez.*

3855) dtsch. **hahn;** davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *'hanneton,* Maikäfer (engl. *cock-chafer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 *hanneton.*

3856) got. **haifsts,** Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio, aschio,* Groll, Neid, Haſs, dazu die Verba *astiare, aschiare, adastiare,* grollen; Wiese, Z XI 554, hat gr. αἶσχος als Grundwort aufgestellt, s. oben **αἶσχος.**

3857) engl. (*to*) **hall** (*a ship*) = frz. *'héler* (*un navire*), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 *s. v.*

3858) germ. **haim,** Dorf, = altfrz. *'ham,* davon abgeleitet *'hamel,* neufrz. *'hameau,* Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau;* Mackel, p. 114.

Digitized by Google

3859) germ. ***haist-** (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben **haifsts** und **αἶσχος**), *astivamente*, eilig; prov. *astiu*, Eile; frz. *haste, hâte*, Eile, dazu das Vb. *hâter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

3860) altnord. **hala,** ziehen; frz. *'haler*, am Seile ziehen; span. *halar*; ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

3861) mhd. **halberant** *m.*, gleichsam eine Halbente, = (?) frz. *'halbran, albran*, junge wilde Ente; span. *albran*. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157.

hālēc s. **āllēc.**

3862) altnfränk. **halla,** Halle, = altfrz. *hale*; neufrz. *halle*. Vgl. Dz 609 *halle*; Mackel, p. 60.

3863) germ. **halsbërc,** Panzerhemd; ital. *usbergo, osbergo*; prov. *ausberc-s*; altfrz. *'halberc, 'hauberc, osberg*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufrz. *'haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

3864) dtsch. **halt;** ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. einigen anderen Redewendungen: altfrz. *'halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufrz. *'halte*, Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vergl. Dz 610 *halt*.

3865) **hāmā, -am** *f.* (*ἄμη*), Feuereimer; altfrz. *aime*, Weinfafs, Ohm, vgl. Dz 504 *s. v.*

3866) germ. ***hamjan,** verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt *mangagna*); altfrz. *méhaing*, Verstümmelung, *méhaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

3867) **hamūs, -um** *m.*, Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufrz. *hameçon*, Angel; span. *anzuelo*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*: 505 *ain*.

3868) ***[h]anc + hŏdĭē** (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancói, ancúi, ancuó* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancui*. Vgl. Flechia, AG II 350 f.

3869) ags. **handseax** = altfrz. *'hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

3870) ndl. **hangmat,** Hängematte; ital. *amáca*; frz. *'hamac*; span. *amaca, amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

3871) alts. **hanigfat,** Honigfafs, = frz. *'hanafat*, Mafs für Honig, vgl. Dz 610 *s. v.*

3872) germ. **hanka,** Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. *'hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben **ankja.**

3873) ahd. **hansa** = frz. *'hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 *s. s.*

3874) ahd. **hanthabâ,** Handhabe, = frz. *'hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 *s. v.*

3875) germ. **hapja** (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia, azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *'hache*; span. *hacha*; ptg. *facha, acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diez stellte dtsch *hacke* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läfst); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

3876) altnfränk. **happa,** Sichel, = frz. *'happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *'happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

3877) **hāpsŭs, -um** *m.* (*αψος*), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. *aus*, Schafsfell, vergl. Dz 512 *s. v.*

3878) ***hărăceum** *n.* (v. *hara* = ital. *arla* „porcile", vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht frz *'haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab *faras*, Pferd, zurückzuführen.

3879) ahd. **harên,** rufen; davon altfrz. *'harer, 'harier*, aufreizen, drängen, *'haraler, 'hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *'harele*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch **hariwaldo.**

3880) altnfränk. **hariban(n),** Heerbann, = altfrz. *arban*; neufrz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel p. 72; Fafs, RF III 487.

3881) germ. ***haribërg-, *heribërc** (ahd. altnfränk. **heribërga**), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s, alberga*, dazu das Verb *albergar, arbergar*; altfrz **alberge, herberge, -c*, dazu das Vb. *albergier, herbergier*; neufrz. *auberge, héberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, R I 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

3882) germ. **haring,** Häring; ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *'hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

3883) **hărĭŏlŭs, -um** *m.*, Wahrsager; davon ital. *arlia*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalio* aufgeführte Wortsippe (ital. *arlotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager" konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Mufsiggänger etc." entwickeln.

3884) ahd ***hariwaldo, heriwalto,** Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto, frabbotto* „imbroglione, sicofante". vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *'heralt, 'hiralt*; neufrz. *'héraut*; altspan. *haraute, faraute*; span. *haraldo, heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold"; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diez zuerst aufgestellte Ableitung von *hariwaldo* als dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harên*, rufen, welche bereits von Scheler im Dict. *s. v.* und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 432, empfohlen worden war, vergl. auch oben **ardalio**).

3885) altnfränk. ***harja** (ahd. *harra, hairra*), Sackleinewand, = frz. *'haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 *s. v.* (D. stellt ahd. *hâra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

3886) ahd. **harluf,** Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *'harligote*, *'haligote*, Fetzen, *'harigoter, 'haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

3887) gr. **ἄρμαλα** (arab. *hharmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armalá*; span. (und teilweise auch ptg.) *harma, alfarma, harmaga, alhargama, amargaza, gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241.

3888) altnfränk. **harmjan,** beschimpfen, plagen; altfrz. *'hargner*, hadern, zanken (norm. *'harguigner* = **harwanjan*), dazu das Sbst. *'hargne*, Verdriefslichkeit, u. das Adj. *'hargneux* (norm. *'harigneux*), zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerkt mit Recht, dafs das *i* in norm. *harigneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

3889) ahd. **harmo,** Hermelin; davon ital. *armellino, ermellino*; prov. *ermin-s, ermini-s*; altfrz. *erme, ermine*; nfrz *hermine*; span. *armiño*; ptg. *armelina, arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin", s. auch oben **armenius.**

Digitized by Google

3890) ahd. **harmskara,** Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *'haschière* (gleichsam **ha[rm]skaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 *s. v.*; Mackel, p. 39.

3891) ahd. **haro, hero, herot** (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *'haro*, Zetergeschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *'haroder*, schreien. Vgl. Dz 612 *haro*.

3892) germ. **harpa,** Harfe (findet sich bei Ven Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa, arpar*; frz. *'harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. ptg. *arpa*. Vgl Dz 26 *arpa*. S. auch **ἅρπη.**

3893) **ἅρπη,** Sichel (Haken, Kralle und dgl.); davon ital. *arpione*, Thürangel, *arpignone*, grofser Haken, *arpicare*, klettern (auch *inerpicare*); prov. *arpa*, Kralle, *arpar*, ankrallen, packen; frz. *'harper*, packen, *se 'harpigner*, *se 'harpailler*, sich raufen, *'harpin*, Haken, *'harpon*, Harpune, *'harpeau*, Unterhaken, *'herpé*, mit Nebenklauen versehen (von Hunden), norm. *'herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Kralle, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *farpa*, (*f*)*arpão*, *farpar*, *farpear*. Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht, und indem er sich auf das anlautende *'h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprunges sein könne. Aber es ist schwer glaublich, dafs das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlafs gegeben habe, denkbar andererseits ist, dafs die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, dafs auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszacken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich); C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman. stattfände“); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben u. gr. *ἅρπη* als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

3894) ahd. ***harwa,** herb: ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 *s. v.*

3895) arab. **'haschischin,** ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s, ansessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*.

3896) dtsch. **hase** = frz. *'hase*, Häsin, vgl. Dz 613 *s. v.*; Mackel, p. 42.

3897) [germ. **hasla** (?), Zweig; davon vielleicht frz. *hallier*, Busch, Gesträuch, Hecke, vergl. Dz 610 *s. v.*]

3898) ahd. **haspa, haspil,** Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (aus dem Vb. *inaspare*), Garnwinde: altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

3899) **hăstă, -am** *f.*, Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *'hanste*, *'hante* (Dz 610 *s. v.* leitete *hante* aus *amitem*, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hasta* auch zurück altfrz. *'haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spiefse gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *'haster*, rösten, trocknen, *'hasteur* (neufrz. *hâteur*), Bratmeister, *'hastier*, Bratspiefs (neufrz. *'hâtier*, Feuerbock), norm. *'hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufrz. *'hâtelet, attelet*, kleiner Spiefs am Webstuhle, *'hâtelettes*, Rostschnittchen), *'hâtille*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, dafs auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. dafs auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Deminutiv hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 618 *s. v.* aus ahd *halsâdara* entstanden); nfrz. *hâtereau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hasta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen: span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *haste*, *aste*. — Über *hastilla* etc. vgl. ***astilla** etc.

3900) **hăstarius, a, um** (v. *hasta*), zum Spiefs gehörig; ital. *astario* „miles hastatus“, *astajo* „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

hasva s. **ăvē.**

3901) altnfränk. **hatjan** (got. *hatjan*, alts. *hetĕan*, *hetten*, nhd. hetzen); prov. *aïr* (Boët. 197 *aissent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *azirar*, *aïrar* = **adirare*); altfrz. *hadir*, *haïr* (*haz* = **hātio*): neufrz. *haïr*, dazu das Sbst. *haïne*, *haine* (= **hatina?*). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver in odio*, *abbominare*; span. *odiar*, *aborrecer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *haïr*; Mackel, p. 45 u. 51.

3902) bask. **hatsa,** Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*, Atem, Hauch, *acezar*, keuchen.

3903) arab. **'hatta,** bis, = altspan. altptg. *fata*, *ata*, bis, vgl. Dz 490 *té*.

3904) dtsch. **haube** = altfrz. *huve*, dazu das Demin. *huvette* (= ital. [mundartlich] *ovetta*), vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten **hûba** u. **hûfa.**

3905) dtsch. **haubitze** (aus dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl Kluge unter „Haubitze“); frz. *obus*; span. *obuz*. Vgl. Dz 648 *obus*.

3906) dtsch **hauch;** davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. *lochio* „soffio, alito“, vgl. Caix, St. 385.

3907) altnord. **haugr,** Hügel, = norm. *hogue*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 *s. v.*; Mackel, p. 120.

3908) altengl. **hauke** (ags. *hafoc*, neuengl. *hawk*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *'hagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 *s. v.*

3909) germ. **haunipa,** Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *anta*, *onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *'honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontoier*, *ahonter*; altcat. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *deshonra*, *vergüenza*, *infamia*, *ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 118.

3910) germ. **haunjan,** höhnen: ital. *onire*; prov. *aunir*; altfrz. *'honir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

3911) [***hausto, -āre** (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 *ôter* annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *ôter*, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

hauwa s. 2 **hoc.**

3912) türk. **haviâr,** Kaviar; ital. *caviale*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar*, *cavial*. Vgl. Dz 93 *caviale* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter *caviar*.

Digitized by Google

3913) arab. **ʽhazin**, traurig, unglücklich, = span. *hacino*, traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 *s. v.*

hazjan s. **ad + hazjan**.

3914) **hĕbdŏmăs, -ădem** *f.* (ἑβδομάς), Woche; altital. *domada;* rtr. *jamna* (über die Lautentwickelung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), *emda, edma;* cat. *doma:* span. *hebdomada* (neben *semana*); altptg. *doma*. Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 *settimana;* Gröber, ALL V 466.

3915) **hĕbĕs, -ĕtem**, stumpf; ital. *ebete;* rum. *hebet*, geistig stumpf, schwachsinnig, dazu das Vb. *hebĕucesc ii it i;* (frz. nur die gelehrten Worte *hébété, hébétude, hébéter*).

3916) ***hĕctĭcŭs, a, um** (ἑκτικός), an Brustübeln leidend; ital. *etico;* span. *enteco*, kränklich, schwächlich; altptg. *etego;* sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *enteco*.

3917) **hĕdĕră, -am** *f.*, Epheu; ital. *édera, éllera;* rum. *iederă;* prov. *edra;* altfrz. *ierre;* neufrz. (mit angewachsenem Artikel) *lierre m.;* span. *hiedra;* ptg. *hera*. Vgl. Dz 126 *édera*.

3918) ndl. **heer**, mhd. nhd. **herr**, = frz. (*pauvre*) *hère*, armer Schlucker, vgl. Dz 614 *s. v.* Förster, Z III 262, erkennt in *hère* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. *here f.*, welches „Gesicht“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vergl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 3941.

3919) ahd. ***heiēn**, brennen; davon vielleicht frz. *ʽhavir*, versengen, vgl. Dz 613 *s. v.;* Mackel, p. 116.

3920) ahd. **heigir** (auch ***heigiro?**), **heiger**, Reiher; ital. *aghirone;* prov. *aigron-s;* altfrz. *hairon;* neufrz. *ʽhéron*, dazu das Demin. *aigrette*, Silberreiher; cat. *agró;* span. *airon;* ptg. *airão*. Vgl. Dz 8 *aghirone;* Mackel, p. 118.

3921) altnord. **heit**, Versprechen, Gelübde; altfrz. *ʽhait*, Vergnügen (*dehait*, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Verb *ʽhaitier*, erfreuen, ermuntern (*dehaitier*, betrüben); neufrz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait;* Mackel, p. 117.

3922) ndl. **hellekin** (v. *helle*), höllische Erscheinung, = altfrz. *hellequin*, Name eines Gespenstes (wilder Jäger), vgl. Dz 614 *s. v.*

3923) germ. **hĕlm-**, Helm; ital. *elmo;* prov. *elm(e)-s;* altfrz. *ʽhelme* u. *elme*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufrz. *ʽheaume;* altspan. *elmo;* neuspan. *yelmo;* ptg. *elmo*, davon (auch span.) *elmete, almete*, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *armet* f. altfrz. *healmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vergl. Dz 126 *elmo;* Mackel, p. 81; Faſs, RF III 496 f.

hĕlmbarte s. **el harbet**.

3924) ahd. **hĕlza**, Schwertgriff, = ital. *elsa*, vgl. Dz 369 *s. v.;* Mackel, p. 102; s. auch unten **hilt**.

3925) **hēmĭcrānĭă, -am** *f.* (ἡμικρανία), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania, magrana;* frz. *migraine;* span. *migraña;* ptg. *hemicrania* (das üblichere Wort ist *enxaqueca* u. *xaqueca* = arab. *schaqiqah*, vgl. Dz 498 *xaqueca;* auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl Dz 200 *magrana*.

3926) **hēmīnă, -am** *f.* (ἡμῖνα), ein Maſs: prov. *emina, mina;* altfrz. *emine;* neufrz. *mine;* span. *hemina;* das Wort bezeichnet überall ein Maſs, aber hinsichtlich auf die Gröſse desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine*.

3927) engl. **hen-bane**, Bilsenkraut (eigentlich Hühnertod), = frz. *hanebane*, vgl. Dz 610 *s. v.*

3928) **hēpăr, -ătis** *n.* (ἧπαρ), Leber; ital. *epate*, Leber, *epa*, Bauch; rum. *hipotă*. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist *ficatum* (s. d.), bezw. **fităcum*, **fidacum*. Vgl. Dz 369 *epa*.

3929) **hĕrbă, -am** *f.*, Kraut; ital. *erba;* sard. *erba;* rum. *iarbă*, Pl. *ierburi;* rtr. *erva, iarva;* prov. *herba;* frz. *herbe*, davon *herbier*, der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero, ervero*, vgl. Baist, Z V 240; Dz 459 *hervero* hielt mit Larramendi das Wort für baskisch); cat. *herba;* span. *yerva;* ptg. *herva, relva*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

3930) **hĕrbācĕŭs, a, um** (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.) „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

3931) **hĕrbārĭŭs, a, um** (von *herba*), zu den Kräutern gehörig; ital. *erbario* „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbajo* „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräutersammler; frz. *herbier* 1. Kräutermagen, 2. Herbarium; span. *hervero, ervero*, Kräutermagen (s. oben **herba**).

3932) **hĕrbōsŭs, a, um**, kräuterreich; ital. *erboso;* rum. *ierbos;* prov. *erbos;* frz. *herbeux;* span. *herboso;* ptg. *hervoso*.

3933) altnfränk. **hĕrda**, Herde, = altfrz. *ʽherde*, Herde, Rudel, vgl. Dz 614 *s. v.;* Mackel, p. 81.

3934) **hērēdĭtārĭŭs, a, um** (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *ereditiera* (Sbst.) „donna che aspetta eredità“, vgl. Canello, AG III 307; „der Erbe“ ist *erede;* prov. *eretier-s*, Erbe; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero;* ptg. *herdeiro*.

3935) **hērēdĭtās, -ātem** *f.* (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità;* (prov. *heretatge-s* = **heretaticum;* frz. *héritage;* span. *herencia;* ptg. *herança*.)

3936) **hērēs, -ēdem** *m.*, Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *redo*, vgl. Caix, St. 478; sard. *herede;* prov. *er-s;* frz. *hoir;* cat. *hereu;* (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138.

3937) **hĕrī**, gestern; ital. rum. *ieri;* rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her, ier;* frz. *hier;* altcat. *yr;* neucat. *ahir;* span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [*h*]*ontem*, nach Diez 459 *s. v.* = *ante diem*, richtiger nach Cornu, R XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri + serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

heriban s. **hariban**.

heribĕrga s. **haribĕrga**.

3938) **hērōs, -ōem** *m.*, Heros, Held; ital. *eroe;* frz. *ʽhéros*, dav. *l'heroine* etc. (nur gel. W.).

3939) **hĕrpēs, -ētem** *m.* (ἕρπης), Ausschlagkrankheit; cat. span. ptg. *herpe*, Hautflechte, vgl. Dz 459 *s. v.*

3940) [mhd. **herr** = frz. *hère* in *pauvre hère*, armer Kerl: vgl. Dz 614 *s. v.;* Förster, Z III 262, glaubt, daſs *hère* u. altfzz. *here*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 629, berechtigte Einwände erhoben hat. S. No 3918.]

3941) altnfränk. ***hēstr** (ndl. *heester*, Staude, mhd. *heister*, junger Eichen- od. Buchenstamm), = frz. *ʽhêtre*, Buche, vgl. Dz 615 *s. v.;* Mackel, p. 88.

3942) **hĕtta**, ein Ding von keinem Werte; ital. *ette;* sard. *etta*. Vgl. Dz 369 *ette;* Gröber, ALL III 138.

3943) ahd. **hetzan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch ndd. *hitsan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza;* Mackel, p. 91.

Digitized by Google

3944) mittelgriech. **ἑξάμιτος, ξάμητος,** sechsfädig; ital. *sciàmito*, Samt; prov. altfrz. *samit*; (neufrz. heifst der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamete* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pilus*, Haar); (ptg. *velludo* = **villutum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *sciàmito*.

3945) **Hĭbernĭă, -am** *f.*, Irland; ital. *bérnia, sbernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie, berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bérnia* u. 521 *berner*.

3946) **hībĕrno, -āre** (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare, vernare*; rum. *iernez ai at a*; prov. *ivernar*; frz. *hiverner*; cat. *ivernar*; span. ptg. *invernar*.

3947) **hībĕrnŭs, a, um,** winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno, verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *ierru*; rum. *iarnă*; rtr. *invèrn, umviérn*, s. Gartner § 200; prov. *ivern-s*; frz. *hiver*; cat. *ivern*; altspan. *yvierno*; neuspan. *invierno*; ptg. *inverno*. Vgl. Dz 186 *inverno*; Gröber, ALL III 138.

3948) bret. ***hibôk** (ir. *seboc*, aus dem Ags. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *'hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

3949) **hĭbĭscum** *n.* (*ἱβίσκος*), Eibisch (Althaea officinalis L.); ital. *malva-visc[hi]o*, wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

3950) **hĭc haec hŏc,** dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc* α) prov. *oc, o*, dies, es, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über *oc* Chabaneau, R IV 338 u. V 282); β) *ecce* + *hoc* = ital. *ciò*; prov. *aisso, so*; altfrz. *iço, ço*; neufrz. *ce*; cat. *axo, ço*; γ) *eccu[m]* + *hoc* = prov. *aquó, acó*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissó*); δ) *per* + *hoc* = ital. *però*, deswegen, indessen; ε) *pro* + *hoc* = prov. *poroc*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruec, pruekes* (über den eigentümlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *avuec, illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec, neporoc*, indessen, nichtsdestoweniger; ζ) *apud* + *hoc* = frz. *avuec, avec, avecque* (gleichsam *apud* + *hoc* + *quod*) mit; η) *hoc* + *ille* = altfrz. *oïl*, neufrz. *oui*, vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 423 und Z. II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oïl* = *hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); altfrz. war auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thust, thut etc.] ich, du, er“; Dz 652 *oui* erklärte die Partikel aus *hoc* + *illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *ill[ud]* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *ill[um]*). 2. Abl. Sg. Mask. *hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; (ital. *uguanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2], davon *uguannotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *avannotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 *s. v.* zu berichtigen); sard. *occannu*; sicil. *a-guannu*; rtr. *uón*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hogaño*; cat. *en-guany*; altptg. *ogano*. 3. Acc. Sg. Fem. *hanc* in *hanc ad horam* = ital. *ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hanc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancar, encore, ancanuech, enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch“ ab: ital. *anche, anco* (ersteres an *che*, letzteres an die Nomina auf *-o* angebildet), rtr. *aunc* (prov. *anc*, altfrz. *ainc*, jemals, ist dagegen aus *umquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans, ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac* + *hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem *o*) span. ptg. *agora, ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. *ara*, frz. *ore* [mit offenem *o*] = *ha[c h]ora* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb aus *ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des *o* aus Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu's Ansicht hat wohl die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *a[d h]ora[m]* prov. *ara* habe werden können). Nach Suchier, Z I 431, soll der Abl. *ha[c]* auch in altfrz. *giers, gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha[c] re* an, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. **dē hāc rē**, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten ***ipsus, a, um.**

3951) **hīc,** hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufrz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar); cat. altsp. altptg. *hi*; aufserdem in den Verbindungen: 1. *ad* + *hic* = span. ptg. *ahi*, dort, dahin. 2. *eccu[m]* + *hic* = ital. rtr. *qui*, hier; [sard. *cu-ch-e, cu-gh-e, cu-e*, dahin?]; prov. *aqui*, dort, hier; altfrz. *iqui, enqui*; cat. span. ptg. *aqui*. 3. *ecce* + *hic* = ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aicsi, aissi*; frz. *ici, ci*; cat. *assi*. 4. *de* + *ex* + *hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. *in* + *eccu[m]* + *ecce* + *hic* = rum. *incoaci*, s. Ch. p. 56 unter *coace*. Vergl. Gröber, ALL III 139.

3952) ndl. **hijgen,** streben, keuchen; davon altfrz. **hier*, keuchen, davon das Sbst. *'hie*, Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe“), vgl. Dz 615 *s. v.*; Scheler im Anhang 801.

***hĭlărĭūs** s. **lēir.**

3953) altnfränk. ***hilt,** Schwertgriff, = altfrz. *'helt* (c. r auch *heux*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *elsa*; Mackel, p. 102; s. auch oben **hëlza.**

3954) **hīnnĭo, -īre,** wiehern; frz. *'hennir* (spr. *'hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzugehen: ital. **innitrire* (gleichsam **hinnitrire* f. **hinnitire*), *annitrire, nitrire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nitrito*; prov. *enilhar, inhilar, endilhar*; cat. *renillar*; span. *relinchar, relinchar* (scheint **re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninnijare*; rum. *rinchez* u. *nechez ai at a* (= **rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu grunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

***hinnītio, -īre** s. **hīnnio, -īre.**

Digitized by Google

3955) **hīo, -āre,** klaffen; davon rum. *hiesc ii it i,* klaffen.

3956) **hircŭs, -um** *m.*, Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco;* span. *hirco.*

3957) **hīrpĕx, -ĭcem** *m.*, Egge; ital. *erpice,* dazu das Vb. *erpicare,* vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. *'herse* (altfrz. *'herce,* daneben *'haise, 'hese*), dazu das Vb. *'hercer, -ser,* eggen, wovon das Demin. altfrz. *'herceler,* neufrz. *'harceler,* zerhacken, peinigen, reizen; rtr. *erpst.* Vgl. Dz 609 *'haise* u. 614 *'herse;* Scheler im Anhang zu Dz 800 *'herse.* Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270.

3958) **hīrtŭs, a, um,** struppig; ital. *irto,* struppig; ptg. *hirto,* steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto,* starr, steif (von Dz irrtümlich mit „struppig" übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. **hīrtus?*), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, dafs *yerto* aus dem Vb. *enertarse, enyertar,* starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

3959) ***hĭrŭndĭnēlla, -am** *f.* (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondinella;* rum. *rindunė;* prov. *irondella, randola, randolo;* altfrz. *arondelle;* neufrz. *hirondelle.*

3960) **hĭrŭndo, -ĭnem** *f.*, Schwalbe; ital. *rondine;* sard. *rundine;* (rum. *rindunea?* Ch. hat nur *rindunė*); prov. *ironda;* altfrz. *aronde;* (cat. **ironeta? oroneta, oreneta;* span. *golondrina,* wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?), Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als frefslustiger oder begattungslustiger Vogel aufgefafst worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *rondine;* Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 792.

3961) ndd. **hissen** (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare;* frz. *'hisser;* span. ptg. *izar.* Vgl. Dz 185 *issare;* Mackel, p. 101.

3962) **hĭstŏrĭă, -am** *f.* (*ἱστορία*), Geschichte; ital. *storia;* frz. *histoire* etc., überall nur gel. W.

3963) ahd. **hiufilâ;** davon vielleicht neapol. *guoffola, vuoffula,* Wange, vgl. Dz 378 *guancia.*

3964) ahd. **hiur** (*unhiuri,* grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre,* freundlich, mild); davon frz. *ahurir* (gleichsam **ad-hiurire*), bestürzt machen, verdutzen, vgl. Dz 618 *hure.*

3965) ahd. **hizza** (aus **hitja*), Hitze; davon ital. *izza,* Zorn, Unwille; altfrz. *hicier,* hetzen, *enhicier,* anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza.* Sieh oben ***ad-hizzare.**

hlank s. **flaccus.** **hlanka** s. **flaccus.**

3966) ahd. **hlosên,** lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare* „spiare, origliare"; Herkunft vom got. *hausjan,* hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

3967) germ. **hnapp-,** Napf; ital. *anappo, nappo;* prov. *enap-s;* frz. *'hanap,* (*'henap*), davon *'hanepier,* Hirnschale. Vgl. Dz 16 *anappo;* Mackel, p. 57.

3968) altn. **hnippi,** Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa,* Putzgerät, frz. *nippe,* Putzsachen, dazu das Vb. *nipper,* mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel p. 101, dafs diese Ableitung unmöglich ist, „da *h* nicht unausgedrückt geblieben wäre".

3969) mittelndl **hobant** (für *hoofdband,* altn. *höfudbendur*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *'hauban,* Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 *s. v.*

3970) mittellat. **hobellarius** (= altengl. *hobeler* von *hobby,* Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = frz. *'hobereau,* Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin.*

3971) engl. **hobby,** kleines Pferd; davon ital. *ubino,* Klepper; altfrz. *'hobin,* Zelter. Vergl. Dz 616 *hobin.*

3972) 1. **hōc,** hierher; sard. *in-ogh-e,* hier, her; (rtr. *ennáu, nau, enná, ennò* ist wohl = *in + hāc,* vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

3973) 2. germ. **hoc,** Haken, Hacke; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *'houer,* hacken (*hoc : 'houer = croc : encrouer*), *'haver,* an sich ziehen, *'hocher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsbsttve *'houe,* Hacke, (nur altfrz.) *'havet,* Haken, *'hochet,* Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *havet* von ahd. *habên* = engl. *have* ab), 617 *'houe* (*'houe, 'hoyau* u. das henneg. Vb. *'hauer,* aufhauen, von ahd. *houvâ, houvan*), 616 *hocher* (zusammenhängend mit ndl. *hotsen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. **hauwa* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortsippe.

hōc ānno s. **hic haec hoc.**

3974) **hŏdĭē,** heute; ital. *oggi;* rtr. *ots;* prov. *huei;* altfrz. *hui;* neufrz. (*aujourd'*) *hui;* span. *hoy;* ptg. *hoje.* Vgl. Dz 226 *oggi.* Über *hanc + hodie* s. oben **hic haec hoc.**

3975) **hŏdĭē + dĭ[ēm]** = ital. *oggidì,* heute; (frz. *aujourd' hui*); span. *hoydia.* Vgl. Dz 226 *oggi.*

3976) **hŏdĭē + măgĭs;** ital. *oggimai, omai,* schon; prov. altfrz. *hu(e)imais.* Vgl. Dz 226 *oggi.*

3977) fries. **hokke,** Mantel, Kapuze, = altfrz. *'hoche,* langes Gewand, vgl. Dz 616 *s. v.*

3978) ahd. **hol,** Höhle; davon frz. *'halot,* Kaninchenhöhle, vgl. Dz 610 *s. v.;* ähnlich von ahd. *holi* frz. *'hulotte,* vgl. Dz 618 *s. v.*

3979) [***hŏmăgĭŭm** *n.* (v. *homo*), Lehnshuldigung, Huldigung; ital. *omaggio;* prov. *homenatge-s;* frz. *hommage;* span. *homenaje;* ptg. *homenagem.* Vgl. Dz 335 *uomo.*]

3980) dtsch. (mundartlich) **hombeere, himpelbeere,** Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione, lampone* (dialektisch *àmpola, ampòi* etc.); rtr. *ampóm* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione.*

3981) ***hŏmĭnōsus, a, um,** menschlich, = rum. *omenos.*

3982) **hŏmo, -ĭnem** *m.*, Mensch; ital. *uomo,* Pl. *uomini;* rum. *om,* Pl. *oameni;* rtr. *om, um,* vgl. Gartner § 200; prov. *hom;* frz. *homme, on;* cat. *home;* span. *hombre;* ptg. *homem.* Vgl. Dz 335 *uomo.* Über altfrz. *en, an* vgl. Förster, Z XIII 541.

3983) **hŏnĕstŭs, a, um** (von *honos*), ehrenwert; ital. *onesto;* (altfrz. *honeste;* neufrz. *honnête;* span. *honesto;* ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL III 139.

3984) **hŏnŏr, -ōrem** *m.*, Ehre; ital. *onore;* prov. *[h]onors;* frz. *honneur;* span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

3985) ndl. **hop,** Hopfen; davon frz. *'houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon.* Vergl. Dz 616 *s. v.*

3986) [altn. **hopa,** weichen; davon viell. altfrz. *hober,* sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615 *s. v.* will das Vb. auf kymr. *ob,* weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

3987) ags. **hoppan** (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *'houpée,* das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 *s. v.*

Digitized by Google

3988) ndl. **hoppe,** Hopfen; davon nach Dz 617 *s. v.* frz. *'houppe*, Troddel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *'houpper*, betroddeln; span. *hopo*, zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houppe*; G. Paris, R X 60 Anm. 2.

3989) Naturlaut **hoq;** davon frz. *'hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 *s. v.*

3990) 1. **hōră, -am** *f.* (ὥρα), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Sg., womit *ancore*, *tuttore* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 403; das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam *ad ill-* + *horā*; rum. *oară*; rtr. *óra*, *óura*, *úra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ara*, *era*, *er* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben **hic haec hoc** No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. *o*) ist entweder aus *ha[c] hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden, vgl. oben **hic haec hoc** No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lors*, dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. ptg. *hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen *ad horam*, *ha[c] hora* s. oben **hic haec hoc;** vgl. überdies den Artikel **ad hanc horam** (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, dafs altfrz. *uncore* vermutlich aus *oncore* durch Angleichung an *unc*, *onc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *strasora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *oare-cât*, *ori-cât*, *ori-şi-cât*, eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. *cât*; *hora in direct-* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 *s. v.*; *de ex hora magis* = frz. *désormais*, von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 139 u. VI 391.

3991) 2. altnord. **hóra,** Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 *s. v.*; Mackel, p. 32.

3992) [***hordeariolus** od. **-um**?, Gerstenkorn am Auge; ital. *orzaiolo* „orzuolo, bruscolo all' occhio“, vgl. Caix, St. 432.]

3993) **hŏrdĕŏlŭs, -um** *m.* (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzöl* etc.; sard. *arzolu*; (rum. *orzişor* = **hordiciolus*); frz. *orgeol-et*, *orgel-et*; span. *orzuelo*; ptg. *hordeolo* (gel. W.; die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn“ gehen auf **triticeolum*, Weizenkorn, zurück: *treçol*, *tressol*, *tresso*, *terçól*, *tersól*, *terçó*, *treçouro*, *treçougo*, *treçôlho*, *tiçouro*, *torção*, zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologischen Anbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 158 No 43.

3994) **hŏrdĕum** *n.*, Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz m.*, Pl. *orzuri* u. *oarze f.*; friaul. *uardi*(?); prov. *ordi*; frz. *orge*; span. *orzuelo*; altptg. *orge* (neuptg. heifst die „Gerste“ *cerada*). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben 1861.

***hŏrdĭcĭŏlŭs** s. **hŏrdĕŏlŭs.**

3995) dtsch. **hornfisch;** daraus entstellt frz. *orphie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

3996) dtsch. **hornwerk** = span. *hornabeque*; ptg. *hornaveque* (mit ders. Bedtg. wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

3997) [***hŏrŏlŏgĭārĭŭs, -um** *m.*, Uhrmacher; ital. *orologiajo*, *oriuolajo*, *oriolajo*; frz. *horloger*; span. *relojero*; ptg. *relogeiro*, *relojoeiro*.]

3998) **hŏrŏlŏgĭŭm** *n.* (ὡρολόγιον), Uhr; ital. *orològio* (daneben *oriuolo*); prov. *relotge-s*; frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr“, dagegen *montre* [**monstra*], Vbsbst. v. *montrer*, „Taschenuhr“, *pendule* = *pendula* „Zimmeruhr“); span. *reloj*; ptg. *relogio*. Vgl. Dz 223 *oriuolo*.

3999) arab. **'horr,** frei, **al-'horrîjah,** Freiheit (Freytag 360ᵃ, 361ᵃ); davon span. ptg. *horro*, *forro*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*.

4000) **hŏrrēsco, hŏrrŭī, hŏrrēscĕrĕ** (Inchoat. zu *horrēre*), schaudern; rum. *uresc ii it i*; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4001) **hŏrrĕŭm** *n.*, Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; frz. *orge* in *salorge*, Salzhaufe. Vgl. Bugge, R III 157.

4002) **hŏrrĭdŭs, a, um** (*horreo*), struppig, starrend, schauderhaft; ital. *orrido*, schauderhaft, *ordo*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes *o*, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen *o* nicht von *hora* losgelöst werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *horridus*, u. wie bei *or*, so dürfte auch bei *ordo* die abnorme Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbsttve *ordura* und *orreza* und das Vb. *ordeiar* (gleichsam **horridicare*), *orrezar*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufrz.) und das Vb. *ordoier*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4003) **hŏrrĭpĭlo, -āre** (*horrere* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripiar*, schaudern, vgl. Dz 426 *s. v.*

4004) **hŏrtŏr, -ārī,** ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen: ital. *esortare*; prov. *conortar*; altfrz. *enorter* (das *o* ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4005) **hŏrtŭs, -um** *m*, Garten; ital. *orto* (mit off. *o*); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*; cat. *hort*; span. *huerto*; ptg. *horto*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielfach auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard-* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4006) ahd. **hosa,** Hose; ital. *uosa*, Hose, dazu das Demin. *usatto*, Stiefel; prov. *oza*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *hoser*, *heuser*; neufrz. Demin. *houseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *osa*. Vgl. Dz 335 *uosa*; Mackel, p. 32.

4007) **hŏspĕs, -pĭtem** *m.*, der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur „Wirt“ bedeutend, vgl. Canello, AG III 330); rum. *oaspete*, *oaspĕt*, *oasp*; prov. *(h)oste-s*; altfrz. *oste*; neufrz. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vergl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4008) ***hŏspĭtālārĭŭs, a, um** (von *hospitalis*), Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere* „osteria ed oste“, *spedaliere* „cavaliere gerosolomitano, o servente d'ospidale“, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier*, Gasthofsbesitzer.

4009) **hŏspĭtālĕ** (Ntr. des Adj. *hospitalis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale*, *ospedale*, *spedale* „ricovero per i malati“, arch. *ostale* „ostello“, (*ostello* „albergo, dimora“, Umbildung des frz. *hostel*, *hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*): frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôtel*, Gasthaus, gröfseres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus); span. ptg. (*hospita*). Vgl. Dz 230 *oste*.

4010) ***hŏspĭtārĭŭs, a, um** (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero, ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospĕtar*, Wirt, *ospĕtare, ospĕtărie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj. „gastfrei"), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4011) ***hŏspĭtātĭcŭm** *m.*, Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio, staggio* „pegno" u. *statico* „persona data in pegno", vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *ôtage*; span. *hostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte **obsidaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl **hostaticum* (v. *hostis*).

4012) **hŏspĭtĭŭm** *n.* (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedtg.); ital. *ospizio*; rum. *ospeț, oaspeț*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.

4013) ***hŏspĭto, -āre** (v. *hospes*; schriftlat. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; rum. *ospĕtez ai at a*, bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*. Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *ôter* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *obstare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4014) **hŏstĭs, -em** *m.*, Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsverschiebung „Heer", für den Begriff „Feind" ist *inimicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oaste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *osteiar, ostoier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer" *exercitus* u. **armata*. Vgl. Dz 229 oste; Gröber, ALL III 141.

4015) bret. **houlenn,** Pl. **houl,** Woge; davon viell. frz. *'houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daſs frz. *'houle* die „hohle See" bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. **huli*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form *'houle*, aber in anderer Bedtg. („Bordell") im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *'houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf" u. muſs in dieser Bedtg = lt. *olla* angesetzt werden (*olla* : [*h*]*oule* = *Gall*[*i*]*a* : *Gaule*); dies aber legt die Vermutung nahe, daſs auch *'houle, ola*, Woge, = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge" als „Topf" zu bezeichnen, ist gewiſs nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich.

4016) altn. **hrafla,** wegschnappen, bezw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffôn*, hastig reiſsen, raffeln, scheint neben *raffôn* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *arraffare, arraffiare*, mit Gewalt reiſsen, *ruffa-raffa*, Reiſserei (romagn. *riffe-raffa*); rtr *raffar, riffa, raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*, dazu das Subst. *raffe*); neufrz. *rafler*, wegraffen, dazu das Sbst *rafle* (altfrz. *rafle*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. **rapfa* ab); span. *rife-rafa* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *rifar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäſsige Wiedergabe von „raufen" ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4017) germ. Stamm ***hrak,** davon westgerm. **rakôn,** speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racá*, ausspeien; rtr. *scracchiar*; prov. *racar* (daneben *escracar*); altfrz. *rachier*; neufrz. *cracher* (das anlautende *c* kann nicht = germ. *h* sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. **hrāpfa** s. **crap.**

4018) [altn. **hrappa,** schelten, jem. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapar*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von ndl. *flappen*, klatschen.]

4019) althd. **hrîbâ,** Hure (dazu ist vorauszusetzen ein Mask. **hribr*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Pickelhaube); prov. *ribaut-z, ribalda*; frz. *ribaud, ribaude* (altfrz. auch *riber*, huren), *ribaudequin*, ein Wurfgerät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für allseitig sicher zu erachten. S. auch unten **riban.**

4020) altnfränk. **hrîm,** Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen). Vgl. Dz 589 *s. v.*; Mackel, p. 135.

4021) germ. **hring,** Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera, ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arenga*; frz. *'harangue*, dazu das Verb *'haranguer*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (auſserdem span. *ranchear*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch **ring.**

4022) ahd. **hringa,** altnfr. **ringa,** Schnalle, = altfrz. *renge*, Schwert, Gürtel, vgl. Dz 668 *s. v.*

hripa s. **fibra.**

4023) altnfränk. ***hrôk** (mit off. *o*; ahd. *hruoch*), Saatkrähe, = altfrz. **fruec*; neufrz. *freux*. Vgl. Dz 589 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4024) altnord. **hrôkr,** anmaſsend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 *s. v.*

4025) ahd. **hrômjan,** lärmen (nhd. rühmen), = ital. *romire*, brausen, lärmen, davon *rumicciare* „far rumore coi piedi", *ramaccio* „strepito", vergl. Dz 394 *romire*; Caix, St. 494.

4026) germ. **hrôpan,** rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44[a], 4, altfrz. *ro*(*u*)*ver*, das gewöhnlich = *rogare* angesetzt wird, wobei man auch ruhig verharren darf.

4027) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Roſs), Mähre, vgl. Dz 277 *rozza*; Mackel, p. 36.

4028) altnord. **hrossvalhr,** dtsch. **rosswall;** davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Wallrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal, rohal*).

4029) Schallwort **hu** = altfrz. *'hu* (Interjektion), davon *'huer*, schreien, *'huard*, Schreier, *chat-'huant*, Nachtkauz (eine Eule), *'huette*, Eule. Vgl. Dz 617 *s. v.*

4030) ahd. **hûba** (altn. *hûfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *ovetta*; altfrz. *huve*, davon das Demin. neufrz. *huvet*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 *s. v.*; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch **hûfa.**

4031) ***hūcco, -āre** (v. *hūc*), herrufen, schreien; piemont. *üché*; friaul. *ucá*; prov. *ucar, uchar*; altfrz. *'huchier*, pic. *'huquer*; neufrz. *'hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141.

4032) ahd. **hûf, hûvo,** Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 *s. v.*

Digitized by Google

4033) altn. **hûfa,** Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon nach Bugge, R IV 361, frz. *'hure*, zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*hûfa : *hue*, daraus mit eingeschobenem *r* [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 *s. v.* stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, dafs *hure* aus **hule* entstanden und letzteres = ahd. *hiuwila*, Ohreule, sei.

4034) ahd. **hufô** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *covone*, Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlicher indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *cavus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren".

4035) [ndl. (*ge-*?) **hukken,** hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk*, Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange" beilegt, vgl. dagegen Mackel p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften.]

4036) ahd. ***hulî** (mhd. *hüle*), Höhle; davon altfrz. *'houle*, Bordell; neufrz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben No 4015.

4037) altnfränk. **hulis** (ahd. *hulis, huls*), Stechpalme, = altfrz. *'hous*; neufrz. *'houx*, dav. *'houssoir*, Besen, *'housser*, fegen, vgl. Dz 617 *s. v.*; Mackel, p. 21.

4038) ndl. **hulk,** ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca, urca*; frz. *'hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte lt. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmfisch" zutreffend sein dürfte.

4039) altdtsch. ***hulsti, hulst** = frz. *'housse*, Satteldecke, vergl. Scheler im Dict. *s. v.*; Mackel, p. 21.

4040) **hūmānŭs, a, um** (*homo*), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc.

4041) **hūmecto, -āre,** befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4045.

4042) **hūmĕrālĭs, -e** (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; davon vielleicht (span.) ptg. *humbral, umbral* (daneben *humbreira, hombreira*), Thürschwelle, Obersturz, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4043) [h]**ŭmĕrŭs, -um** *m.*, Schulter; ital. *umero, omero*; rum. *umĕr*; prov. *hume-s*; (frz *épaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero, hombro*; ptg. *hombro, ombro.*

4044) [***hūmĭco, -āre,** befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tosc.) *lumacaglia, limmecaola* (= *l'umacaglia* etc.) „pioggerella", dazu das Verb (mit von dem Sbst. übernommenem anlautenden *l*) *limicare, lamicare* „piovigginare". Dz 380 *lamicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten ***lămbĭco.**]

4045) [***hūmīdĭo, -īre, *hūmīdēsco, -ĕre,** befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezesc ii it i*; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer.*]

4046) **hūmĭdĭtās, -tātem** *f.*, Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rum. *umezealà*); prov. *humiditatz*; frz. *humidité*; span. *humidad, humedad*; ptg. *humidade.*

4047) ***hūmĭdōsŭs, a, um,** feucht; ital. *umidoso*; rum. *umedos.*

4048) [h]**ūmĭdŭs, a, um,** feucht; ital. *umido*; rtr. *umid, tume, tumek*, vgl. Gartner § 92 *a*; rum. *umed*; prov. *humid*; frz. *humide* (gel. W.); cat. *humid*; span. *húmedo, húmido*; ptg. *húmido.*

4049) **hūmĭlĭo, -āre** (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc ii it i*; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.)

4050) **hŭmĭlĭs, -e** (v. *humus*), niedrig; ital. *umile*; prov. *(h)umil-s*; frz. *humble*; span. ptg. *humilde* (das *d* erklärt aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 *s. v.* Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig" ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedeutung „demütig".

4051) **hŭmĭlĭtās, -tātem** *f.*, Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umilità*, (daneben *umilianza*); (rum. *umilința* = **humiliantia*); prov. *humilitat-z*; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humiliatio* allenthalben vorhanden.

4052) ahd. ***humjan** (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 *s. v.*; Mackel, p. 24.

4053) dtsch. **hummer** = frz. *'homard*, vgl. Dz 616 *s. v.*

4054) [***hūmo, -āre** ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *'humer*, schlürfen, ohne dafs dieselbe sich erklären liefse, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt; Naturausdruck, wie Diez 618 *s. v.* fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4055) **hūmŏr, -ōrem** *m.*, Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4056) altn. **hûnn,** Mastkorb, = frz. *'hune*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 *hune*; Mackel, p. 133.

4057) zentralamerikanisch **Huracan,** Sturmgott; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *furacão*. Vergl. Dz 336 *uracano*; Liebrecht, Jahrb. XIII 238.

4058) altnfränk. **hurd(i),** Hürde, = altfrz. *horde*, Schranke; davon das Vb. *horder*, einzäunen, u. das Sbst. *hordeis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt, bohort, behort*, ein ritterliches Spiel, dazu das Verb *bohorder* (davon ital. *bagordo, bigordo, bagordare*; prov. *beort-z, biort-z, bort-z*; altspan. *bohordo, bofordo*; altptg. *bofordo*. Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot-*, „stofsen", vielleicht aber darf man eher an *burg* denken). Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

4059) [mittellat. **hutica, -am** *f.* (wohl mit dtsch. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *'huge*, neufrz. *'huche*, Kasten, Mehlkasten; span. ptg. *hucha*, grofser Kasten. Vgl. Dz 618 *huche.*]

4060) ahd. **hutta,** mhd. **hütte,** = frz. *'hutte*; span. *huta*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4061) schweizerdtsch. **hutte,** Tragkorb, = frz. *'hotte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 *s. v.*

4062) german. Verbalwurzel **hwat,** wetzen; davon nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *guadijeño*, Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Guadiz* herzuleiten. Dz 175 *guadagnare* glaubte,

Digitized by Google

dafs *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf german. *weiðanjan* zurückführen lasse.

4063) **hyŏscyămŭs** u. **-ŭm** (ὑοσκύαμος), Bilsenkraut; ital. *giusquiamo;* frz. *jusquiame;* span. *josquiamo.* Vgl. Dz 168 *giusquiamo.*

I.

4064) **ĭaspis, -pĭdem** *f.* (ἴασπις), Jaspis; ital. *diaspro,* Jaspis; prov. altfrz. *diaspe,* bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufrz. *diapré,* buntfarbig; span. ptg. *diaspero, diasp(o)ro.* Vgl. Dz 119 *diaspro.*

4065) **ibĕx, ibĭcem** *m.* (die Quantität des anlautenden *i* ist ungewifs), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufrz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben **bukk-**). Vgl. Dz 523 *biche.*

4066) **ĭbĭ,** da, dort; ital. *ivi, vi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *vos* sich mengend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden), vgl. Canello, AG III 396); sard. *bi;* (prov. frz. altspan. altptg. *i, hi, y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen.) Vgl. Dz 185 *ivi;* Gröber, ALL III 142.

4067) arab. türk. pers. **ibriq** = ital. *bricco* „vaso stagnato nel quale si fa il caffè", vgl. Caix, St. 220.

idiōtă s. **idiōtĭcus.**

4068) **idiōtĭcŭs** (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico,* bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, dafs ital. *z* keinem *x* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota,* nhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sot*), Dummkopf, welches Wort von Dz 317 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh,* Dummkopf, oder vom ir. *suthan,* Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, dafs die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als dafs sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen liefse). In Wirklichkeit dürfte *zote, sote* = *idiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat.

4069) **id(em) *ipsŭs** (f. *ipse*), **a,** = ital. *desso, o,* selbst (üblicher ist *stesso* = *iste *ipsus*); rum. *dins.* Vgl. Dz 367 *desso.*

4070) **ĭgĭtŭr,** also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier(r)es, giers,* vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 *s. v.* schwankte zwischen *igitur* und *ergo;* Suchier. Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4071) **ignĭārĭŭs** (scil. *lapis*), Feuerstein, oder **ignĭārĭŭm** *m.,* Feuerzeug, = rum. *amnar,* Feueranzünder.

4072) ***īlĕx, -īcem** (schriftlat. *ilex*) *f.,* Stech- oder Steineiche; sard. *elighe;* ital. *elce,* davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina;* prov. *euze-s,* cat. *alsina;* frz. *yeuse;* span. *encina;* ptg. *enzinha, azinho, azinheiro, -a.* Vgl. Dz 126 *elce;* Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gr.'s Grdrfs. 507.

4073) **īlĭă** *n.* (Pl v. *ilē*), Gedärme; rum. *iie,* Leistengegend, Seite etc.; rtr. *iglia,* Weiche; prov. *ilha, ila;* (altfrz. *iliers;* cat. *illada;* span. *ija-r, ija-da* gleichsam **iliare, *iliata*); ptg. *ilhal* = **iliale, ilharga,* gleichsam **iliarica.* Vgl. Dz 460 *ijar;* Gröber, ALL III 142.

4074) [***īlĭcĕrnă, -am** *f.* (von *ilex* nach dem Muster von *querna* gebildet) = prov. *iserna,* Eiche, vgl. Dz 619 *s. v.*

4075) **īlĭcētum** *n.* (v. *ilex*), Steineichenwald, = ital. *lecceto,* vgl. Dz 126 *elce.*

4076) **īlĭcĕŭs, a, um** (von *ilex*); davon ital. *leccio,* Steineiche, vgl. Dz 126 *elce;* Gröber, ALL III 143.

4077) **illāc** (*ille*), da, dort; ital. *là;* (rum. *la,* Präpos. mit der Bedtg. von *ad,* nach Dz, Gr. II[3] 482, = *illac,* nach Ch. p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen" *l*); rtr. *là;* prov. *la, lai;* frz. *là;* cat. *lay;* span. *allá;* altptg. *alá* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aquel* u. dgl., wenn man nicht vorzieht, *allá* = *eccu[m]* + *illac* anzusetzen). Vgl. Dz 185 *la.* Vgl. Gröber, ALL III 265.

4078) ***illī** (für *ille,* nach Analogie von *qui* gebildet), **illa, (*illum** f. *illud*), jener, jene, jenes; *a*) Nom. Sg. Mask. **illi* = *α*) als Personalpronomen: ital. *elli, egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher *i* Palatalisierung des vorangehenden *i* bewirken mufste); (rum. *el* = **illus* oder *illum*); rtr. *el,* über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder **illus* sein); prov. *elh* (häufiger *ell, el* = *ille*); frz. *il;* cat. *ell* (— *elh* aus *elli, illi*); altspan. altptg. *elli, elle;* neuspan. *el;* neuptg. *elle.* *β*) als Artikel ital. *il,* (daneben *lo, l'* = *illum*); rum. *l, le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, *le* nur den auf *-e* auslautenden Substantiven); rtr. *il, l';* prov. *li,* (daneben *lo, le, l'*); altfrz. *li,* (daneben *le*), dafür neufrz. *le;* cat. *li,* (daneben *lo,* jetzt nur *lo*); span. *el* = *il[lum];* ptg. *o* = *[ill]u[m];* *b*) Nom. Sg. Fem. *illa* = *α*) als Personalpronomen ital. *ella;* rum. *ia;* rtr. *ella;* prov. *ella, elha;* frz. *elle;* cat. *ella;* span. ptg *ella;* *β*) als Artikel ital. *la;* rum. *-a* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la;* ptg. *a.* *c*) Nom. Sg. Ntr. **illum;* als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli;* rtr. *e;* prov. *el;* frz. *il;* cat. *ell;* span. *ello;* (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bezw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask. übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229, u. Gröber, Z IV 463. — *d*) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli;* rum. *i;* rtr. *li;* prov. *lhi, li;* altfrz. *li;* (neufrz. fehlt die Form); cat. *li;* span. (*li*), *le;* ptg. *li* (*lhe*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. *e*) Nach Analogie von *cui* gebildeter Dativ Sg. **illui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui;* die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch aufserhalb der Verbindung mit dem Verbum, aufserdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — *f*) Nach Analogie von *cui* gebildeter weiblicher Dat. Sing. **illae* + *-i* = **illei* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *lieis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird aufserhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — *g*) Acc. Sg. Mask. *illum* = *α*) als Personalpronomen ital. *lo;* rum. *o;* rtr. *el;* prov. *lo;* altfrz *lo, le;* neufrz. *le;* cat. *ell;* span. *le;* ptg. *o.* Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum

Digitized by Google

gebraucht. *β*) als Artikel ital. *il*, *lo*, *l'*; rum. *l*, *le* (s. oben Nom.); rtr. *il*, *l'*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*, *l'*, neufrz. *le*, *l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — *h*) Acc. Sg. Fem. *illam* = als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. Pron. *o*, Art. *a*; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — *i*) Acc. Sg. Ntr s. Nom. Sg. Ntr. — *k*) Nom. Plur. Mask. *illi* = *α*) als Personalpronomen ital. *egli-no* (d. i. *illi* + Endung der 3 P. Pl.); rum. *ei*; rtr. (*els*); prov. *ilh* (*els*); frz. *il*(*s*); (cat. *ells*; span. *ellos*; ptg. *elles*); *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*; (neufrz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*, (*les*); (neufrz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*) — *l*) Accus. Plur. Mask. *illos* = *α*) als Personalpronomen (ital. *gli*, *li* = *illi*; rum. *ei*, *ii*; rtr. *els*); prov. *elhs*, *los*; frz. *eux*, *les*; cat. *ells*; span. *ellos*, *los*; ptg. *elles*, *os*. *β*) als Artikel (ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*); prov. *los*; frz. *eux*, *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*. — *m*) (Nom. u.) Accus. Plur. Fem. (*illae* und) *illas* = *α*) als Personalpronomen ital. c. r. *elle-no* (vgl. *eglino*), c. obl. *le*; rum. *iale*, *le*; rtr. *ellas*, *las*; prov. *elhas*, *las*; frz. *elles*, *les*; cat. span. *ellas*, *las*; ptg. *ellas*, *as*. — *n*) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lur*, *lour*; vergl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. aufserhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3 P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in: Mélanges Renier), Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen *eccu*[*m*] + *ille*, *ecce* + *ille* s. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4079) **īllīc**, dort, daselbst: ital. *li*; rtr. *li* (in *lient* = *illic intus*); cat. *ayli* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *al-li* (*al-li* + *inde* = altspan. *allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li* u. 420 *allende*.

4080) **īllōc**, da, dort, = sard. *illò-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *iluecque*, *iluec* = **il*(*l*)-*lŏco*, vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 265; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4081) **ill**[**um**] **ann**[**um**] **quan**[**do**] = prov. *lanquan*, als, vgl. Dz 624 *s. v.*

4082) **ill**[**um**] **indictum** (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*, Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 *s. v.*

4083) **īllūmĭno, -āre** (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4084) **īllūstrĭs, -e**, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4085) **īllūstro, -āre**, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4086) **īllŭvĭēs, -em** *f.*, Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 *s. v.* hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida* vor; venez. *loja* „scrofa" wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

ĭmāgĭnātĭo s. **ĭmāgĭno.**

4087) **ĭmāgĭno, -āre** (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedtg. nur Deponens); ital. *immaginarsi*; frz. *s'imaginer*; span. ptg. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatiō-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4088) **ĭmāgo, -ĭnem** *f.*, Abbild, Bildnis; ital. *immagine* u. *imagine*; frz. *image*; span. *imágen*; ptg. *imagem*.

4089) [***ĭmbarrĭco, -āre** (vom Stamme *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbsbst. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Bedtg. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.]

4090) **ĭmbēcĭllŭs, a, um**, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.).

4091) [***ĭmbĕllĭo, -īre** (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.]

4092) [***ĭmbīno, -āre** (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbin ai at a*.]

4093) [***ĭmblăndĭo, -īre** (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblănzesc ii it i*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4094) [**ĭmbŏnĭo, -īre** u. **-o, -āre** (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbun ai at a*.]

4095) [***ĭmbrăco, -āre** (v. *bracae*), Hosen anziehen, = rum. *imbrac ai at a*, an-, bekleiden.]

4096) [***ĭmbrăncĭo, -īre** (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancesc ii it i*, sich schlagen.]

4097) [***ĭmbŭcco, -āre** (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc ai at a*; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.]

4098) **ĭmbrēx, -brĭcem** *c.*, Hohlziegel; davon nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *l'ambre*), davon neufrz. *lambris*, Getäfel; wahrscheinlicher ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4099) [***ĭmbūtŭm** *n.* (vermutlich vom Stamme *bütt-*, aber an das Part. P. Pass. von *imbuere* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam **imbuttatorium*); prov. *embut-z*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.]

4100) [***ĭmbŭvŭlo, -āre** (v. *bos*, *bovem*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour ai at a* „flétrir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)", Ch. p. 28.]

ĭmĭtātĭo s. **ĭmĭto.**

4101) **ĭmĭto, -āre** (schriftlat. gewöhnlich Deponens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitātio-n-em* = *-zione*, *-tion*, *-cion*, *-ção*.

4102) **ĭmmānĭs, -e**, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist).

4103) **ĭmmĕnsŭs, a, um** (*in* u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4104) **ĭmmo**, ja; sard. *emmo*, vgl. Gröber, ALL III 266.

4105) **ĭmmōbīlĭs, -e** (*in* u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile*, *-meuble*); span. *inmóble* u. *inmóvil*; ptg. *immovel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitās* = ital. *immobilità* etc.

4106) **ĭmmŏlo, -āre** (*in* u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.

4107) [***ĭmmŭltĭo, -īrĕ** (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immulțesc ii it i*.]

Digitized by Google

4108) **ĭmmŭndĭtĭă, -am** *f.* (*in* u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immondezza* „il contrario di pulizia e mondezza", *immondizia* „sudiciume", vgl. Canello, AG III 343; frz. *immondice.*

4109) [***ĭmpăco, -āre** (*in* u. *pax*), in Frieden bringen, = rum. *impac ai at a,* versöhnen.]

4110) ***ĭmpăcto** u. ***ĭmpăctĭo, -āre** (siehe oben Stamm **bag-**), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare,* dazu das Vbsbst. *impaccio;* rtr. *ampaichar, ampaig;* prov. *empachar, empach-z;* (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht **impacticare* ansetzen will); cat. *empaitar;* span. ptg. *empachar, empacho.* Vgl. Dz 231 *pacciare;* Bréal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort **pappjare* v. **pappeus* v. *pappa,* Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben" bedeuten.

4111) [***ĭmpălătĭco, -āre** (v. *palatum*); vielleicht Grundwort zu span. *empalagar,* Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R V 179.]

4112) ***ĭmpăro, -āre** (*in* u. *paro*) = ital. *imparare,* geistig erwerben, lernen; prov. *emparar, amparar,* in Besitz nehmen; frz. *s'emparer;* span. ptg. *amparar,* verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (*se*) *remparer,* (sich) verschanzen, dazu das Vbsbst. *rempar, rempart,* Wall, vgl. Dz 235 *parare.*

4113) **ĭmpărtĭo, -īre** (v. *in* u. *pars,* schriftlat. gewöhnlich *impertire*), einteilen, = ital. *impartire;* rum. *imparţesc ii it i;* span. *impartir.*

4114) [***ĭmpăstōrĭo, -āre** (v. **pastorium,* v. *pascere,* Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastojare* (Gegenteil *spastojare*); frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastoja.*]

ĭmpătĭēns, ĭmpătĭēntĭă s. **pătĭēns, pătĭēntĭă.**

4115) **ĭmpĕdĭco, -āre** (*in* u. *pedica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare;* rum. *impiedic* (*inchiedic*) *ai at a;* prov. *empedegar;* altfrz. *empeechier, empechier,* daneben von *piège empiegier;* neufrz. *empiéger, empêcher.* Vgl. oben **ĭmpăcto** u. Gröber, ALL IV 425. S. oben No 2617.

4116) [***ĭmpĕdēsco, -ĕre,** verhindern, = altspan. ptg. *empecer,* beschädigen, hindern, dazu das Sbsttv. *empiezo* u. *empecimento,* Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empedecer* oder = *emperdecer,* v. *perda,* Verlust, ansetzen soll).]

4117) [***ĭm-pĕlăgo, -āre** (*in* u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar.*]

4118) [***ĭmpĕllĭcĭātŭs, a, um** (*in* u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato;* rum. *impieliţat.*]

4119) [***ĭmpĕllīto, -āre** (*in* u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einsenken, propfen, = prov. *empeltar,* dazu das Sbst. *empeut-z;* altfrz. nur das Sbst. *empeau,* Pfropfreis; cat. *empeltar,* dazu das Sbst. *empelt,* vgl. Dz 568 *empeltar.*]

4120) [***ĭmpĕnno, -āre** (*in* u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare,* beflügeln; rum. *impĕnez ai at a;* prov. *empennar;* frz. *empenner;* ptg. *empennar.*]

4121) **ĭmpĕrātōr, -ōrem** *m.* (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. *-dore;* rum. *impărat;* prov. *emperaire, emperador;* altfrz. *emperere, empereor;* neufrz. *empereur;* cat. *emperaire, emperador;* span. ptg. *im-, emperador, -a.*

4122) **ĭmpĕrātrīx, -īcem** (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperatrice;* rum. *impărăteasă;* prov. *emperairitz;* frz. *impératrice;* span. *emperatriz;* ptg. *imperatriz.*

4123) [***ĭmpĕrgȳro, -āre** (*gyrus*) = rum. *impregiurez ai at a,* umringen.]

4124) **ĭmpĕrĭālĭs, -e** (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale;* frz. *impérial* etc.

4125) **ĭmpĕrĭŭm** *n.* (*impero*), Reich; ital. *imperio;* (rum. *impărăţie*); prov. *emperi-s;* frz. *empire;* span. ptg. *imperio.*

4126) **ĭmpĕro, -āre,** befehlen, herrschen; ital. *imperare,* daneben *imperiare* v. *imperium;* (rum. *impărăţesc ii it i*); prov. *imperar, emperiar;* cat. span. ptg. *imperar.* Das Frz. kennt nur *régner.*

4127) **ĭmpĕtīgo, -īnem** *f.*, Krätze, Flechte; ital. *impetiggine, empetiggine;* (rum. *pecingene*); span. *empeine;* ptg. *impigem, empigem.* Vgl. Dz 446 *empeine.*

4128a) **ĭmpĕtro, -āre,** erlangen; rtr. *emparar,* (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4128b) ***ĭmpĕtro, -āre** (*in* u. *petra*), versteinern; ital. *impietrare, impietrire;* rum. *impietresc ii it i;* prov. *empereizir;* altfrz. *empierrer;* span. ptg. *empedrar.*

4129) **ĭmpĕtŭs, -um** *m.* (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *émpito* „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco i corpi che incontra", vgl. Canello, AG III 322.

4130) [***ĭmphăntăsmo, -āre** (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantosmer,* behexen, vgl. Dz 580 *fantôme.*]

4131) **ĭmpĭco** u. ***ĭmpĭcĭo, -āre** (*in* u. *pico*), verpichen; ital. *impeciare, impegolare,* bekleben (daneben *appicare*); frz. *empoisser,* auspichen (*empeser,* stärken, ist wohl = **impensare,* schwer machen); span. *impic*[*are*] + *unctare,* salben, = *empeguntar,* die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vergl. Dz 240 *pegar.*

4132) **ĭmpĭngo, pēgī, păctŭm, pĭngĕre,** hineinstofsen; ital. *impigno* u. *pingo, pinsi, pinto, pingere* u. *pignere;* rum. *imping, pinsei, pins, pinge;* prov. *empenher, empendre;* cat. *empenyer.*

4133) [***ĭmpīno, -āre** (*in* u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *empinarse,* sich bäumen, vgl. Dz 477 *pino.*]

4134) **ĭmplĕo, plēvī, plētum, plēre** (*in* u. *pleo*), anfüllen; ital. *empiere, empire;* sard. (log.) *umpire,* davon das Sbst. *umpiolu* (viell. auch *upuale*), Eimer, vgl. Flechia, Misc. 205; rum. *implu* (*umplu*) *ui ut ê;* prov. *emplir, umplir;* frz. *emplir;* cat. *umplir;* span. *henchir,* vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *emprir;* ptg. *encher.* Vgl. Dz 459 *henchir.*

ĭmplĭcĭto s. **ĭmplĭco.**

4135) **ĭmplĭco, -āre** (*in* u. *plico*), hineinfalten (im Roman. hat sich daraus die Bedtg. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden, brauchen" entwickelt); ital. *impiegare,* davon das Partizipialsbst. *impiegato,* Beamter; prov. *emplegar,* daneben *empleitar* = *implicitare;* frz. *employer* (altfrz. auch *emploiter*), dazu die Partizipialsubstantiva *employé,* Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf. Vgl. Dz 568 *emplette.*

4136) **ĭmplōro, -āre,** flehen; ital. *implorare;* frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.

4137) **ĭmpŏlītŭs, a, um,** ungeglättet; ital. *impulito;* frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4138) **ĭmpŏtēns,** ohnmächtig; ital. *impotente;* (frz. *impuissant,* angebildet an das Sbst. *puissance,* bezw. an den Stamm *pŏsj-,* wovon *je puis* etc.); überall nur gel. W.

4139) **ĭmpŏtēntĭă, -am** *f.* (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia* und *-za;* (rum. *neputinţă;* die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben

Digitized by Google

im Rumän. verstärkende Bedtg.; *imputeresc* und *imputernicesc ii it i*, stärken, bevollmächtigen); prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*.

4140) **ĭmpraegno, -āre** (*in* und *praegnas*), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprenhar*; frz. *imprégner*; span. *empreñar*; ptg. *emprenhar*. Vgl. Dz 256 *pregno*.

4141) [***ĭmprĕssŭlo, -āre** (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impresur ai at a*, drücken, umringen etc.]

4142) **ĭmprĭmo, prĕssī, prĕssŭm, prĭmĕre**, eindrücken, = frz. *empreindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipialsbst. *empreinte* (gleichsam **imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*, prov. span. *emprenta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 661 *preindre* u. 182 *imprenta*.

4143) (**ĭmprōmūtŭo**, daraus) ***imprūmūto, -āre**, leihen, entleihen; ital. *improntare*; rum. *imprumut ai at a*, dazu das Vbsbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönsch, Z III 102; G. Paris, R X 62.

4144) [***ĭmprōnĭco, -āre** (v. *pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten **in + kelt. Stamm brogno.**]

4145) **ĭmprŏpĕro, -āre,** Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalsbstve *rimprovero* u. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diez hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist vielleicht volksetymologische Umbildung von **improbrare*).

4146) [***ĭmpŭlvĕro, -āre** (v. *pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; (rum. *spulber ai at a* = **expulverare*); prov. *enpolverar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvorar*, *empolvar*; ptg. *empolvoriçar*, *empoar*.]

4147) **ĭmpūnĕ + mĕntĕ,** straflos; ital. *impunemente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 551.

4148) ***ĭmpŭngo, pŭnxī, pŭnctŭm, pŭngĕrĕ,** hineinstechen, = rum. *impung*, *punsei*, *puns*, *punge*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.

4149) **ĭmpŭto, -āre,** (einschneiden), ins Kerbholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimessen; rum. *imput ai at a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), *enter*, pfropfen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfropfreis, vgl. Dz 570 *s. v.*; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.

4150) **ĭmpŭtrēsco, -ĕre,** verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezesc ii it i*; span. *empodrecer*.

4151) **ĭn,** in; ital. *in*, (*ne*, *n'*); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; ptg. *em*.

4152) **ĭn + āntĕ,** vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in* + *antea*); rum. *inainte*, *nainte*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.

4153) ***ĭnăddo, -ĕre,** hinzugeben; (rum. *inaddi*, wird von Dz 423 *añadir* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. (*ernadir*), *añadir*; altptg. *emader*.

4154) ***ĭnāltĭo, -āre,** in die Höhe richten; ital. *in(n)alzare*; rum. *inalţ ai at a*; (span. *ensalzar*, wo das *s* wohl auf Angleichung an die sonstigen mit *ens-* anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enaltecer*).

4155) ***ĭnāltŭs, a, um,** in die Höhe gewachsen, = rum. *inalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nauteza*, vgl. Dz 646 *naut*.

4156) ***ĭnărmo, -āre,** bewaffnen; rum. *inarmez ai at a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbsbst. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.

4157) ***ĭnăspĕrĭo, -īre** (v. *asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *inăspresc ii it i*; die übrigen Sprachen verwenden **exasperare*, in gleicher Bedtg.: frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4158) **in +** kelt. Stamm **brogno-, brŭgno-** (ir. *bron*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *broncio*, finsteres Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedtg. hätte sich demnach erst aus der nichtsinnlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diez 568 *embronc* leitete das Wort von lat. **impronicare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *bronchier*, *en-*, *embronchier*, senken (nicht „einhüllen", vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) **pronicare*, **impronicare* als Grundwort annehmen; ob altfrz. *bronchier*, senken, und neufrz. *broncher*, straucheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, mufs um so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, dafs *embronc* u. ital. *broncio* nicht getrennt werden dürfen u. dafs im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm **brocc-**.

4159) [***ĭncăbăllĭco, -āre** (v. *caballus*), reiten, = rum. *incalic ai at a*; prov. *encavalgar*; sonst nur **caballicare*, w. m. s.]

4160) ***ĭncaenĭco, -āre** (v. *caenum*), beschmutzen, = span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4161) ***ĭncălcĕo, -āre** (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die an *calceus* sich anschliefsende Bedeutung „beschuhen"); ital. *incalciare*, *incalzare*; rum. *incalţ ai at a*; prov. *encausar*, dazu das Vbsbst. *encaus*; altfrz. *enchaucer*, dazu das Vbsbst. *enchaux*; (neufrz. *enchausser* [v. *calx*, Kalk] mit Dünger u. dgl. bedecken); altspan. *encalzar*; altptg. das Vbsbst. *encalço*. Vgl. Dz 183 *incalciare*.

4162) ***ĭncăpĭo, cēpī, căptŭm, căpĕre** = rum. *incap ui ut é*, enthalten, umfassen.

ĭncărnātĭo s. **ĭncărno.**

4163) [***ĭncărnĭtĭo, -āre** (v. *caro*), in das Fleisch hineinstechen, = ptg. *encarniçar*, reizen, erbittern. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

4164) **ĭncărno, -āre** (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*.

4165) ***ĭncărrĭco, -āre** (v. *carrus*), aufladen; ital. *incaricare*, *incarcare*; rum. *incarc ai at a*; prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4166) [***ĭncăstro, -āre** (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastrare*, einpassen, einfugen; prov. *encastrar*, einfassen; span. *encastar*, *engastar* (dagegen mufs *engasar*,

Digitized by Google

engarzar, aufreihen, zusammenfügen, anderen Ursprunges sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 258, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incaustare* als Grundwort ansetzte. Die Ableitung von *engasar*, *engarzar* ist noch zu finden; frz. (*encastrer*), *enchâtre*.]

4167) [***īncăvo, -āre** (v. *cavus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentl. sich die Mundhöhle füllen). Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver*.]

īncĕndo, cĕndī, cēnsum, -ĕre s. **īncēnsŭs.**

4168) **īncēnsŭs, a, um** (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *inceso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 366; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *ences* substantivisch gebraucht wird, mufs dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, beräuchern; span. *inciensu* (= **incēnsum*); ptg *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encendrer*; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL III 266.

4169) **īncēpto, -āre,** anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbsbst. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encentar* wollte auch span. *encentar*, ptg. *enceitar*, *encetar*, anschneiden, auf *inceptare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vergl. Förster, Z III 561, wo **insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4170) **īnchŏo** (*incoho*), **-āre,** anfangen, = prov. *enquar*, vgl. Dz 570 *s. v.*

4171) **īncīdo, cīdī, cīsŭm, cīdĕrĕ,** ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir*(*e*) überzeugend auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere : aoccidere : auccidere : alcidere : ancidere*, letzteres eine venetische Form).

īncīens s. **īncīncta.**

4172) **īncīlĕ** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare* „solcare per la seconda il campo“; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altn. *sila*, Furche, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte **seculare* v. *secare* als Grundwort auf).

4173) ***īncīncta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingegürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incinta*; prov. *encencha*; frz. *enceinte* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Umschliefsung, Umzäunung“); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf **incīens, incientem** zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL III 266 u. VI 391.

4174) **īncīngo, cīnxī, cīnctŭm, cīngĕre,** umgürten; ital. *incingo* od. *cigno*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. *incing*, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *encenher*; frz. *enceindre*. Vgl. auch **īncīncta.**

4175) **īncĭpĭo, cēpī, cēptum, ĕre,** anfangen; rum. *incep ui ut e*; rtr. *anscheiver*, *antscheiver*, davon vielleicht *insuda*, *insiuda*, *anziuda* (= **inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch **comitiare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = **incipère* (: **enzepar* : *empezar*) ansetzen zu dürfen.

4176) ***īncīrco, -āre,** im Kreise herumgehen; rum. *incerc ai at a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4177) [***īncīsīcŭlo, -āre** (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare*, *cincischiare* „tagliuzzare“, vgl. Caix, St. 279.]

4178) **īncīsŭs, a, um** (Part. P. P. von *incidĕre*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám*, *anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4179) ***īnclāvo, -āre** (v. *clavis*), einschliefsen; altital. *inchiavare*; rum. *incheiu ai at a*; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbsbst. *enclave*, (*enclouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavijar*; ptg. *enclavinhar*, die Finger ineinander verschränken).

4180) **īnclīnātĭo, -ōnem** *f.* (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inchinazione*; rum. *inchinăţiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação*.

īnclīnīcus s. **clīnīcus.**

4181) **īnclīno, -āre,** neigen; ital. *inclinare* „essere propenso“, *inchinare* „fare un in chino, e abbassare“, vgl. Canello, AG III 351; rum. *inchin ai at a*; prov. *inclinar*, *enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinar*.

4182) [***īnclīnŭs, a, um** (von *inclino*), geneigt; frz. *enclin*, *enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4183) [***īncŏgnōscĕntĭo, -āre** (v. *cognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incunoştiinţez ai at a*.]

4184) [***īncŏlpo, -āre** (v. *κόλπος* = **golfus*) = (?) ital. (mit Umstellung) *infolcarsi* „cacciarsi, impacciarsi in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4185) **īncŏmmŏdo, -āre,** unbequem sein; ital. *incommodare* etc., überall nur gel. W.

4186) [**īncŏmmūno, -āre** (v. *communis*) = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4187) **īncŏmmŏdŭs, a, um,** unbequem; ital. *incommodo* etc.; überall nur gel. W.

4188) [***īncŏncăvŭlo, -āre** (v. *cavus*) = rum. *incovăiez ai at a*, biegen, beugen.]

4189) [***īncŏnflo, -āre,** aufblasen, = rum. *inghinf* (für *inghinflu*) *ai at a*.]

4190) [***īncŏnvēnto, -āre** (von *conventum*), zu einem Übereinkommen gelangen, = rum. *incuviinţez ai at a*.]

4191) ***īncŏrdo (īnchŏrdo), -āre** (v. *corda*, *chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedtg. „steif werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord ai at a*, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordoar*, besaiten.

4192) ***īncŏrōno, -āre** (v. *corona*), bekränzen, = rum. *incunun ai at a*.

4193) ***īncrăsso, -āre** (v. *crassus*), dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras ai at a*; prov. *engraissar*; altfrz. *encrassier*; neufrz. *engraisser*; altcat. *engrassar*; span. *encrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engraxar*.

4194) [***īncrātīcŭlo, -āre** (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatricchiare* „arruffare, imbrogliare“, vgl. Caix, St. 357.]

4195) ***īncrēdo, crēdĭdī, crēdĭtŭm, crēdĕre,** anvertrauen, = rum. *incred zui zut e*, (daneben *increditens ai at a* = **incredentiare*); prov. *encreire*.

4196) ***īncrēsco, crēvī, crētŭm, crēscĕre,** auf etwas wachsen; ital. *incresce* (daneben *rincresce*), *crebbe*, *cresciuto*, *crescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdriefst mich, thut mir leid, dazu die Adj. *inscrescevole* u. *increscioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesin p. 38;

Digitized by Google

rtr. *ancrescher;* altfrz. *encroist*, dazu das Adj. *encraissaule*, vgl. Leser p. 82. Vgl. Dz 379 *increscere.*

4197) ***incrĭsto, -āre** (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *increstez ai at a.*

4198) ***incrūcio, -īre** (v. *crux*), kreuzweis legen, = rum. *incrucesc ii it i,* (daneben *incrucișez ai at a*).

4199) ***incrŭĕnto, -āre** (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incruent ai at a;* (ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare, cruentar* vorhanden).

4200) **incŭbo, -āre,** auf etwas liegen, = rum. *incuib ai at a,* sich einnisten, sich einrichten.

4201) **incŭbŭs, -um** *m.*, Nachtgeist, Alp; ital. *incubo* (umbrisch *enco,* friaul. *vencul,* vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); span. ptg. *incubo.* Vgl. W. Meyer, ALL V 228.

4202) **incŭltŭs, a, um,** ungepflegt: ital. *inculto,* ungebildet, *incolto,* unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.

4203) [***incŭmgȳro, -āre** (v. *gyrus*), umringen, einschliefsen, = rum. *incungiur ai at a,* dazu auch ein Vbsbst. *incungiur,* Kreis, Umkreis.]

4204) ***incŭmŭlo, -āre** (v. *cumulus*), aufhäufen, durch Aufhäufungen den Weg versperren, hindern: ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = **excumulare,* wegräumen), dazu das Vbsbst. *ingombro;* prov. *encombrar,* dazu das Vbsbst. *encombre-s;* frz. *encombrer,* dazu das Vbsbst. *encombre,* das im Pl. „Schutt" bedeutet. Vgl. Dz 104 *colmo.*

4205) **incūs, (-cūdo), -cūdem** *f.*, Ambos; ital. *incude, ancude, incudine, ancudine;* rtr. *ankúny, ankúin, inkúiny* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *enclugel-z;* neuprov. *encuse, enclusi, encluge*); frz. *enclume,* (das *l* in dem Worte erklärt Cornu, R VII 366, durch die Entwickelung von *incudine : inculine : incluline : inclunine : inclumine;* Havet dagegen, R VII 594, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem : encumne : encnume : enclume;* beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, dafs *enclume* seine Entstehung einer volksetymologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clou,* verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *enclume* entstand); (cat. *enclusa*); span. *yunque, ayunque;* ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *bicornis,* auch ital. *bicornia,* frz. *bigorne;* span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incúde,* 524 *bigorne;* Gröber, ALL III 266 u. VI 391.

4206) [***indātīno, -āre** (v. *datum*) = (?) rum. *indatin ai at a,* üblich sein, pflegen (eigentl. wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeiten da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungsentwickelung des Wortes wunderlich.]

4207) **indĕ,** von da, daher; ital. *indi* u. (pronu. enklitisch) *ne;* archaisch *ende, enne,* vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde;* rtr. *in, en, n,* vergl. Gartner § 116, (*navend* = *in ab inde*); prov. *ent, en, ne;* altfrz. *int, ent;* neufrz. *en;* cat. *ne,* vgl. Vogel p. 108; altspan. altptg. *ende.* Vgl. Dz 138 *inde;* Gröber, ALL III 266.

4208) **indĕ + ăd** = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 *s. v.*

4209) [***indēbĭto, -āre** (von *debēre*), Schulden machen; ital. *indebitare;* prov. *endeptar, endeutar;* frz. *endetter;* span. *endeudar;* ptg. *endividar.*]

4210) **in + dē + dē + intŭs** = rtr. *endadens,* Eingeweide, vgl. Dz 571 *entrailles.*

4211) **in + dēfĭcĭt;** daraus vielleicht modenes. *indèves* „dicesi della persona svogliata e che non appetisce verun cibo", vgl. Flechia, AG II 351.

4212) [***indēlēgo, -āre,** nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = span. *endilgar,* leiten, führen, vgl. Dz 446 *s. v.*]

4213) [***indēlongo, -āre** (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indelung ai at a* (daneben *indelungesc ii it i*), lang machen.]

4214) **in + dē + mānĕ** = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendema-s,* der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain.*

4215) [***in-de-mānātĭcŭs, a, um** (v. *manus*) = rum. *indemănătic,* zur Hand seiend, bequem.]

4216) [***indēmāno, -āre** (von *manus*) = rum. *indemănez ai at a,* zur Hand sein, behülflich sein.]

4217) **indĕ-*mĭno, -āre,** durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) *ai at a,* nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmener,* fortführen.

4218) ***indēnso, -āre** (v. *densus*), dicht machen; rum. *indes ai at a,* drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare.*

4219) **in + dē + rĕtro,** rückwärts, zurück: ital. *indietro;* rum. *inderăt,* dazu das Vb. *inderătnicesc ii it i,* widerspenstig sein (eigentl. wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4220) [***indēsătŭllo, -āre** (v. *satullus*) = rum. *indestulez ai at a,* zur Sättigung gereichen, sattsam vorhanden sein, genügen.]

4221) **in + dĕŭs** = span. *en + dios,* davon *endiosar,* vergöttern, *endiosarse,* (in Andacht) verzückt sein, stolz sein (daher das sard. [log.] *endiosare* „invaghirsi, elettrizzarsi, divinizzarsi", vergl. Flechia, Misc. 201).

4222) **indĕx, -ĭcem** *c.*, Anzeiger; ital. *indice,* Index, *endice* „guardanidio", vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindeš, lineš,* auch *indiš, endeš,* Nestei, vgl. Gartner § 92; ptg. *èndes* u. *endèz,* Nestei, vgl. C. Michaelis, Z VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL III 267.

[***indiābolo** s. **indrăcio.**]

4223) ***indĭcto, -āre,** ansagen; ital. *endettare,* verabreden; altfrz. *enditier,* benachrichtigen.

4224) **indĭctum** *n.* (Part. Perf. Pass. v. *indicere*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec,* Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endechat,* mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagelied um einen Toten (eigentl. wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 *dec.*

4225) **indĭcŭs, a, um** (*India*), indisch; ital. *indico* „indiano, e una specie di colore", *indaco* „soltanto il colore", vgl. Canello, AG III 334.

4226) ***indīrēctio, -āre** (v. *directus*), richten; ital. *indirizzare,* richten, dazu das Vbsbst. *indirizzo,* die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai at a* = **indirectare;* (prov. *adreissar;* frz. *adresser*); cat. *endressar;* span. *enderezar,* dazu das Vbsbst. *enderezo,* Adresse; ptg. *endereçar,* dazu das Vbsbst. *endereço.* Vgl. Dz 273 *rizzare.*

4227) **in dīrēctŭm** = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit.* Vgl. Dz 272 *ritto.*

4228) ***indīrĭgo, -ĕre** = rtr. *endriescher* „rissapere, essere informato", vgl. Ascoli, AG VII 525.

4229) [***indŏlōro, -āre** (v. *dolor*) = rum. *indur ai at a,* Mitleid empfinden.]

Digitized by Google

4230) [*indrăcĭo, -īre (v. *draco*) = rum. *indracesc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiabler* = **indiabolare* entsprechende Bildung.]

4231) indūctĭlĭă *n. pl.* (v. *inducere*), davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so dafs das Wort ursprünglich nur die Wurstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*. S. oben **albondoca.**

4232) indŭlcio, -āre u. -īre (von *dulcis*), süfs machen; ital. *indolciare, indolcire;* rum. *indulcesc ii it i;* span. *endulzar, endulcir;* die übrigen Sprachen brauchen **addulcīre, -āre;* prov. *adolcir, adossir* (daneben *adolzar, adoussar*); frz. *adoucir;* auch span. *adulcir;* ptg. *adoçar.*

4233) [*indŭplĭco, -āre (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4234) indūro, -āre (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare;* frz. *endurer* etc.

4235) indŭstrĭă, -am *f.*, reger Fleifs; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.

4236) inēbrĭo, -āre (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbriare* (daneben *imbriacare*); frz. *enivrer;* (span. *embriagar;* ptg. *embriagar*).

4237) [*inĕrto, -āre (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *yerto*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die Ansetzung eines **hīrtus* neben *hĭrtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschlufs aus ital. *irto*, ptg. *hirto* angesetzt wird (s. Marx *s. v.*), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4238) [*infăcio, -āre (v. *facies*) = rum. *infaţ ai at a*, (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4239) infămĭă, -am *f.*, Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande" erfolgt im Roman. durch das germ. *haunipa* (s. d.) u. durch negiertes *honor*.

4240) infāmis, -e, verrufen, ehrlos; ital. *infame;* frz. *infâme* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4241) infāns, -āntem *c.*, unmündig, Kind; ital. *infante* „bambino, il principe ereditario di Spagna", *fante* „uomo a piedi, servitore", vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *fanteria*, Fufsvolk, u. a.; rum. *fante*, Bube (im Kartenspiel); rtr. *uffónt, fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z, enfa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantamens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin, enfanter, enfantement, enfantillage;* (cat. *fadri;* altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus **in-fantino-:* **fandin:* **fardin: fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fufssoldat (das übliche Wort für „Kind" ist *hijo, -a* oder *niño*). *infanteria*, Fufsvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante;* Gröber, ALL III 267.

4242) infāntĭă, -am *f.*, Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance;* span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.

4243) *infărīno, -āre (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infăinez ai at a;* frz. *enfariner;* span. *enharinar;* ptg. *enfarinhar.*

4244) *infăscio, -āre (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare;* rum. *infaş ai at a;* ptg. *enfaxar, enfaixar;* (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faissar;* cat. *faxar;* span. *fajar;* dem Frz. fehlt das Wort).

4245) infĕcto, -āre (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enfeitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afeitar.*

4246) *infĕrcio, -īre, hineinstopfen, = sard. *inferchire* (log.), *infirchi, infilchi* (nördl.), vergl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4247) [*infĕrio, -īre (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineintragen), folgern, schliefsen.]

4248) infĕrnŭm *n.*, Hölle; ital. *inferno;* rtr. *unfiern;* prov. *enfer[n]-s;* frz. *enfer;* cat. *infern;* span. *infierno;* ptg. *inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4249) infĕrro, -āre (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferez ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4250) [*infĕrvēnto, -āre (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzen.]

4251) infīgo, fīxī, fīxŭm, fīgĕre, hineinbefestigen; ital. *infiggo, fissi, fitto, figgere;* rum. *infig, fipsei, fipt, fige.* Über rtr. *enfis* vgl. Ascoli, AG VII 576.

4252) *infīlĭo, -āre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez ai at a;* die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare.*

4253) *infīlo, -āre (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = **infilitiare*); rum. *infir ai at a*, (daneben *infirip ai at a* = **infilicare*); frz. *enfiler;* span. *enhilar;* ptg. *enfiar.*

4254) in fīne u. in fīnem, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht" u. „bis" weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* [od. *nisi*] *me invitaverit* „ich werde nicht zu ihm kommen, aufser wenn = bis er mich eingeladen haben wird", so wird man zugeben müssen, dafs der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefafst u. dafs *si non* mit „bis" übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si no[n]* an *fino* mag der Anstofs gegeben worden sein, dafs das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfin;* span. *en fin;* ptg. *em fim.* Vgl. Dz 371 *fino.*

4255) [mittellat. infingărdŭs, a, um (v. *in* und *fingere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinheuchelt, hineinverstellt", = ital. *infingardo*, träg, langsam, davon abgeleitet *infingardia*, Trägheit, *infingardire*, faulenzen etc. Vgl. Dz 580 *faint.*]

infirmĭtās, infirmo s. infirmŭs.

4256) infīrmŭs, a, um, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infermità*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *malattia*. Sonst sind *infirmus, infirmitas, infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden.

Digitized by Google

4257) **Inflāgro, -āre,** in Brand setzen, = rum. *inflacar ai at a.*

4258) **Inflo, -āre,** hineinblasen; ital. *inflare;* rum. *influ* (*unflu*) *ai at a;* rtr. *enflar,* finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar, eflar;* frz. *enfler;* cat. *inflar;* span. *inflar* und *hinchar,* dazu das Vbsbst. *hincha,* Hafs (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *inflar* u. *inchar,* dazu das Vbsbst. *incha.* Vgl. Dz 459 *hinchar;* Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare.*

4259) **Inflōrēsco, flōrŭi, -ēscĕre,** zu blühen anfangen, = rum. *infioresc ii it i,* blühen.

4260) ***Infŏco, -āre** (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare,* (daneben *affocare*); rum. *infoc ai at a;* (prov. *afogar*); altspan. *enfogar;* (ptg. *afoguear*).

4261) **Infŏdio, fōdi, fŏssŭm, fŏdĕre,** vergraben, = frz. *enfouir.*

4262) [***Infŏllo, -āre** (v. *follis*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infoiez ai at a,* aufblasen.]

4263) [***Infōrmōsĭto, -āre** (v. *formosus*) = rum. *infrumosețez ai at a,* schön werden.]

4264) **Infrā,** unter; ital. *fra;* rtr. *éifer* in den Verbindungen *or-éifer = foris + infra, ent-éifer = intra + infra, vi-éifer = via + infra,* vgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2; (prov. *infra, denfra*).

4265) [***Infrātio, -īre** (v. *frater*) = rum. *infrățesc ii it i,* verbrüdern (ital. *affratellare;* frz. *fraterniser,* gleichsam **fraternizare,* gr. **φρατερνίζειν.*)]

4266) **Infrēno, -āre** (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrenare;* rum. *infrîn ai at a;* prov. *enfrenar;* (frz. *refréner*); cat. span. *enfrenar;* ptg. *enfrear.*

4267) [***Infrīgŏro, -āre** (v. *frigus*) = rum. *infior ai at a,* schaudern machen.]

4268) **Infringo, frēgī, frāctŭm, fringĕre,** brechen; ital. *infrango, infragno, fransi, franto, frangere, fragnere;* rum. *infring, frinsei, frint, fringe;* (prov. *esfranher*); altfrz. *enfraindre;* neufrz. *enfreindre.* Vgl. Dz 587 *fraindre.*

4269) [***Infrōnto, -āre** (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt ai at a;* die übrigen Sprachen haben *affrontare.*]

4270) [***Infrūcto, -āre** (v. *fructus*) = rum. *infrupt ai at a,* refl. Vb., sich vollstopfen.]

[***Infrūmino s. frūmen.**]

4271) **Infŭltŭs, a, um** (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto,* gedrängt, vgl. Dz 372 *s. v.*

4272) [***Infūmŭlo, -āre** (v. *fumus*) = rum. *infumur ai at a,* refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer.]

4273) ***Infŭndo, -āre** (v. *fundus*) = rum. *infund ai at a,* gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit **infundulare* gemischt)].

4274) [***Infŭndŭlo, -āre** (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effondrer,* zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4275) ***Infŭrco, -āre** (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare;* rum. *infurc ai at a;* prov. *enforcar;* frz. *enfourcher;* altcat. *enforcar;* span. *enhorcar;* ptg. *enforcar.*

4276) ***Infŭrio, -āre** (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare;* rum. *infuriez ai at a.*

4277) [***Ingălbĭnio, -īre** (v. *galbinus, galbanus*) = rum. *ingălbinesc ii it i,* gelb werden.]

4278) [***Ingăllo, -āre** (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 435, vielleicht frz. *enjôler,* krähend singen, ankrähen, beschwatzen, bethören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von **caveola = geôle* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken" bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprunges mit span. *enjaular.* Die Diez'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen" unvereinbar; die Gröber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu bemängeln (Bedenken kann nur *ll : ul* erregen), ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfunden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, dafs der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen,* ndd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4279) [***Ingĕnĭātor, -ōrem** *m.* (von *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder, praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginhaire;* frz. *ingénieur;* (span. *ingeniero,* gleichsam **ingeniarius;* ptg. *engenheiro, ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno.*]

4280) ***Ingĕnio, -āre** (v. *ingĕnĭŭm*), klug, schlau sein; ital. *ingegnare,* nachstellen, *ingegnarsi,* auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engenhar,* nachstellen; altfrz. *engignier,* überlisten; neufrz. *engeigner,* betrügen, *s'ingénier,* auf Mittel sinnen; span. *ingeniare,* ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4281) **Ingĕnĭōsŭs, a, um** (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso;* prov. *ginhos, geignos,* listig; frz. *ingénieux;* span. ptg. *ingenioso.* Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4282) **Ingĕnĭŭm** *n.,* Verstand, Erfindungsgabe; ital. *ingegno;* prov. *engenh-s, engein-s, genh-s, gein-s,* Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin,* List, Maschine; altspan. *engeño;* neuspan. *ingenio;* (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4283) ***Inglăcio, -āre** (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghieț ai at a.*

4284) ***Inglŭttio, -īre** (schriftlat. *inglūtio*), hinunterschlingen, = ital. *inghiottire;* rum. *inghit ai at a;* prov. *englotir;* frz. *engloutir;* cat. altspan. *englutir;* (neuspan. *engullir;* ptg. *engulir,* wohl von *gula*). Vgl. Dz 168 *ghiotto.*

4285) [**Inglŭvies, -em** *f.,* Kropf, Gefräfsigkeit; davon nach Caix, St. 341, *gobbio, gubbio* (für **ghiubbio*) „gozzo degli uccelli", *ingubbiare* „riempir di cibo"; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobb'lus, gobbulus* (Demin. von *gobbus, gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio,* aber vielleicht auch zu kelt. *gob, gop* (s. d.) gehören.]

4286) engl. **ingot,** Barre (von Gold und dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot,* Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich dafs engl. *ingot* erst aus frz. *lingot,* dessen *l* als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, mufs *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 *s. v.;* Scheler im Dict. *s. v.*

4287) **in + grānd**[**is**] = altfrz. *en grant, en grande, en grandes,* vgl. hierüber Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 21, wodurch das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4288) [***Ingrānĕo, -āre** (v. **granea = grange,* Scheune) = altfrz. *engranger,* Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4289) **Ingrăvio, -āre** (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuiez ai at a* (daneben *ingreunez*); altfrz. *engregier,* jem. beschweren, kränken u. dgl.

Digitized by Google

4290) ***ingrĕdĭo, -īre;** nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einherschreiten, einherstolzieren machen"; auch das deutsche „stolz" hängt wohl mit „Stelze" zusammen, s. Kluge unter „stolz").

4291) ***ingrĕsso, -āre** (Frequ., bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebenbegriff des Ungestümen, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halsstarrig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vergl. Dz 569 *engrès*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4292) ***ingrŏsso, -āre** (v. *grossus*), vergröſsern; ital. *ingrossare*; rum. *ingroş ai at a*; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4293) **ingŭĕn, -ĭnis** *n.*, die Weichen, die Schamteile; ital. *inguine*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aine m.*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4294) ***ingŭĭnālĭă** *n. pl.* (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. No 4293.

4295) ***ingŭlĭo, -āre** (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingojare* „inghiottire"; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte **ingluviare* als Grundwort aufgestellt.

4296) ***ingŭlo, -āre** (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *ingurluesc ii it i*); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engulir*.

4297) [***inhăbūtĕsco, -ĕre** (Inchoativbildung zu dem Partizip **habūtus* f. *habĭtus*) = rum. *inavutesc ii it i*, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.]

4298) ***inhĭberno, -āre** (v. *hibernus*) = rum. *iniernez ai at a*, einwintern, der Kälte aussetzen.

4299) **in + illāc + intro** = rum. *inlăuntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *inăuntru* = *in* + *intro*).

4300) **inĭmīcŭs, a, um** (*in* + *amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben **hostis**).

4301) ***inĭnsīto, -āre** (v. *insitus* v. *inserĕre*) = ital. *innestare*, *nestare*, pfropfen, dav. das Vbsbst. *innesto*, *nesto*, Pfropfreis. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte **innexitare* als Grundwort auf.

in + intro s. **in + illāc + intro.**

4302) ***inirrīto, -āre,** anreizen, = rum. („avec *t* copulatif intercalé", s. Ch. p. 129 *s. v.*) *intărit ai at a*, anreizen, auf-, erregen.

4303) **inīquŭs, a, um,** ungünstig, abgeneigt, = prov. *enic*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 *s. v.*

4304) **inĭtĭo, -āre,** anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *snizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4305) ***injŭgo, -āre** (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug ai at a*.

4306) **injūrĭo, -āre** (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; rum. *injur ai at a*; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4307) **injūstŭs, a, um,** ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4308) ***inlăquĕo, -āre** (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlăţu(i)esc ii it i*; prov. *enlassar*, *enlaissar*; frz. *enlacer*; span. *enlazar*; ptg. *enlaçar*).

4309) ***inlĭgo, -āre,** binden, fesseln; altfrz. *enloier*, *enlaier*; ptg. *enlear* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enlear*.

4310) **in mănū tĕnĕnt-,** in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immantinente*, sofort; (prov. *mantenen*, sogleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immantinente*.

4311) **innăto, -āre,** (hinein)schwimmen, = rum. *innot ai at a*.

4312) ***innĕbŭlo, -āre,** mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *innegur ai at a*; ptg. *ennevoar*.

4313) ***innĕco, -āre** = rum. *innec ai at a*, ertränken.

***innĕxīto, -āre** s. ***inĭnsīto.**

4314) ***innŏcto, -āre** (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innoptez ai at a*; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitier*; neufrz. *anuiter*.

4315) ***innōdo, -āre** (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod ai at a*.

4316) **innŏvo, -āre** (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; (rum. *innoesc ii it i*); prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

4317) **innūbĭlo, -āre,** umwölken, trüben; (ital. *annuvolar*[*si*]); rum. *innour ai at a*; (span. ptg. *anublar*[*se*]).

4318) **inŏcŭlo, -āre** (v. *oculus*), propfen; ital. *inocchiare* u. *inoculare* (letzteres auch in übertragener Bedtg.), vgl. Canello, AG III 352.

4319) ***inŏdĭo, -āre** (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *nojare*, dazu das Vbsbst. (*nojo*), *noja*, Verdruſs, u. das Adj. *nojoso*; prov. *enoiar*, dazu das Sbst. *enuei-s*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar*, *enojo*, *nojo*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

4320) ***inquaero** (für **inquaero**), **quaesīvī, quaesītŭm, quaerĕre,** nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankuretχ*, vgl Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerir*; frz. *enquérir* (dazu das Partizipialsbst. *enquête*); span. ptg. *inquirir*.

4321) [***inrădĭcīno, -āre** (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrădăcinez ai at a*; frz. *enraciner*.]

4322) ***inrauco, -āre** (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocare*); frz. *enrouer*; (span. *enroquecer*; ptg. *enrouquecer*).

4323) ***insăbăno, -āre** (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insavonari*, in das Leichentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sábana*.

4324) ***insăcco, -āre** (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

4325) ***insăngŭĭno, -āre** (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger ai at a*; (prov. *ensanglentar* = **insanguinolentare*; frz. *ensanglanter*; cat. span. *ensangrentar*); ptg. *ensanguentar*.

***insăngŭĭnŏlĕnto** s. **insăngŭĭno.**

4326) **insānĭă, -am** *f.*, Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *saña*; Cornu, R X 81, stellte **sania* = *sanies* als Grundwort auf.

4327) ***insăpĭdŭs** und **insĭpĭdŭs, a, um** (von

Digitized by Google

sapere), geschmacklos, albern; ital. *sciapido, scipido*, fade; (rum. *sarbed?*); span. *enjabido*; ptg. *enxabido*. Vgl. Dz 399 *sapido*. Q.L.

4328) ***Insăpōno, -āre** (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjabonar*; ptg. *ensaboar*.

4329) [***Inscĭentĭo, -āre** (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *inştiinţez ai at a*.]

4330) **Inscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕre,** einschreiben; ital. *inscrivo, scrissi, scritto, scrivere*; rum. *inscriu, isei, is, e*; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

4331) ***Insĕcto, -āre** (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *encentar*; ptg. *enceitar, encetar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben **Incēpto.**

4332) ***Insĕllo, -āre** (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *inşeuez ai at a*; prov. *ensellar, enselar*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*.

Insĕmĕl s. **Insĭmŭl.**

4333) ***Insĕmĕntĭo, -āre,** besäen; rum. *insĕminţ ii it i*; frz. *ensemencer*.

4334) ***Insĕrēno, -āre** (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare*; rum. *insenin ai at a*.

4335) **Insĕro, sĕrŭī** u. **sēvī, sĕrtŭm** u. **sătŭm, sĕrĕre,** einfügen, einpfropfen, = rum. *inşir ai at a*, auf-, einreihen, ordnen; span. *enjerir*; ptg. *enxerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*.

4336) ***Insēro, -āre** (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum (unpers. Vb) *inseară insera inserat insera*; (prov. *aserar*); altfrz. *enserir* (daneben *aserir*).

4337) **Insĕrto, -āre** (v. *inserĕre*), einfügen, = span. ptg. *enj-, enxertar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*.

4338) [***Insētŭm** (nach dem Perf. *sēvi* gebildetes Partizipialsubst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

4339) **Insībĭlo, -āre,** hineinzischen; davon nach Caix, St. 366, ital. *insipillare, inzipillare* „indettare, istigare".

4340) **Insignĭă** *n. pl.* (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insegna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *enseigne*; altspan. *enseña*; neuspan. ptg. *insignia*. Vergl. Dz 184 *insegna*.

4341) ***Insigno, -āre** (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insegnare*, dazu das Vbsbst. *insegnamento*; rum. *insenin ai at a*; prov. *ensenhar, enseynar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbsbst. *enseignement*; cat. *ensenyar*; span. *enseñar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbsbst. *insino*. Vergl. Dz 184 *insegnare*.

4342) **Insĭmŭl** u. **Insĕmĕl,** zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insembre, insembra, insieme*; prov. *ensems*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble, ensembra*; altptg. *ensembra*; (neuspan. neuptg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insembre*; Gröber, ALL III 268 u. VI 391.

4343) **Insĭnŭo, -āre** (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensenar*, dazu das Partizipialsubst. span. ptg. *ensenada, -seada*, Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensenada*.

4344) ***Insŏcĭo, -īre** (v. *socius*) = rum. *insoţesc ii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

4345) [***Insŏrōrĭo. -īre** (v. *soror*) — rum. *insorăresc ii it i*, Schwestern werden, vereinigen.]

4346) ***Inspīco, -āre** (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*.

4347) ***Inspīno, -āre** (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai at a*.

4348) [***Instărĭo, -īre** (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *instăresc ii it i*, reich machen.]

4349) **Instauro, -āre,** veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbsttve *estorée, estorement*, Zurüstung. Vergl. Dz 577 *estorer*.

4350) ***Instīgŭlo, -āre** (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (aret.) *inzigolare*, vgl. Caix, St. 368.

4351) **Instīpo, -āre,** hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbsbst. *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibo*.

4352) **Instĭtŭo, ŭī, ūtŭm, ĕre,** einrichten; ital. *i(n)stituire*; frz. *instituere* etc., überall nur gel. Wort.

Instrūctĭo s. **Instrŭo.**

4353) **Instrūmĕntŭm** *n.* (v. *instruĕre*), Werkzeug; ital. *i(n)strumento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *estrument*).

4354) **Instrŭo, strūxī, strūctŭm, strŭĕre,** herrichten, unterrichten; ital. *i(n)struire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W., ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*.

4355) **Insŭbŭlŭm** *n.*, Schaft des Geschirres am Webestuhl; ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello* „perno dei cignoni delle carrozze", vergl. Caix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjullo*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

4356) **Insŭfflo, -āre,** einhauchen, = rum. *insuflu ai at a*.

4357) **Insŭlă, -am** *f.*, Insel; ital. *isola, Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *iscra, iša*; prov. *isla, ilha, iscla*; altfrz. *isle*; neufrz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula, ilha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

4358) **Insŭlsŭs, a, um** (*in* u. *salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, (das gleichbedeutende *zonzo* soll nach Diez dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, dafs daneben auch *zonco* sich findet); ptg. *insosso, ensosso*, dav. *ensossar*. Vgl. Dz 489 *soso*.

4359) ***Intaedĭo, -āre** (von *taedium*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

4360) [***Intāgmĭno, -āre** (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamenar*, anschneiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 357; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung abgelehnt wird).]

4361) [***Intālĭo, -īre** (v. *talis*) = rum. *intaresc ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, dafs er stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

4362) [**Intāmĭno, -āre** (aus *in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*. S. No 4360.]

4363) ***Intārdĭo, -āre** (v. *tardus*) = rum. *intarziu ai at a*, verzögern, aufschieben.

4364) **Intĕgĕr, gra, grum** (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*intégro*) „chi non fa difetto, incorrotto", *int(i)ero* „che non manca di alcuna delle sue parti", vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen; rum. *intrég*; rtr. *entir, antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integre, entegre, entieyr, entier*; frz. *entier*; davon altfrz. *enterin* (gleichsam **integrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *integro, entir*; altspan. *entegro*; neuspan. *integro* (gel. W.), *entero*; ptg. *integro* (gel. Wort), *inteiro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet eingehändigt, ausgeliefert; von *inteiro* sind abgeleitet *inteiriço*, unversehrt, vollständig, *inteiriçar*, straff, steif, starr machen. Vergl. Dz 184 *intero*; Gröber, ALL III 268.

Digitized by Google

4365) **intĕgro*, -āre** (v. *integer*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *enteirar*; frz. *intégrer*; cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentl. wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entrego, -ue*, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

4366) **intĕllēctŭs, -um** *m.* (v. *intellegere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

4367) [***intĕllĕgio, -ire** (v. *intellegere*); rum. *inteleptesc ii it i*, in Kenntnis setzen.]

4368) **intĕllĕgo, lēxī, lēctŭm, lĕgĕre,** einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *inteleg lesei les lege*; rtr. *entellir, anklékr*. vgl. Gartner § 154.

4369) [***intĕmpŏro, -āre** (v. *tempus*) = rum. *intimplu ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

4370) **intĕndo, tĕndī, tĕntŭm, tĕndĕre,** nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind, tinsei, tins, tinde* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten" u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; cat. *entendrer*; span. ptg. *entender*.

4371) ***intĕnĕbrico, intĕnĕbro, -āre** (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. *-brire*); rum. *intunec* (f. *intunerec*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg., auch span., *entenebrecer*).

4372) ***intĕnĕbrĭcŭs, a, um** (v. *tenebrae*), dunkel; rum. *intunerec*; prov. *enteneɾc*.

4373) [***intĕnĕrio, -īre** (v. *tener*), zart, weich, gerührt machen; ital. *intenerire*; rum. *intineresc ii it i*; (prov. *atendrir, atenrezir*; frz. *attendrir*); span. *enternecer*; ptg. *enternecer, entenrecer*.]

4374) **intĕntīvŭs, a, um** (v. *intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedtg. „steigernd" an), = altfrz. *ententiu-s*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

4375) **intĕr,** zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre, intru*; rtr. *d-enter*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269. (Frz. *entregent* = *inter gent-*, Lebensart.)

4376) ***intĕrālĭă** *n. pl.*, innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

4377) **intĕr + ămbōs,** zusammen; ital. *intrambo, intrambi, intrambe*, beide, (daneben *intramendue*); prov. *entrambs*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

4378) **intĕrānĕă** *n. pl.*, Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le interiora, intestini, budella, visceri*); (rtr. *endedans* = *in + de + intus*: prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entraigne*; span. *entrañas*, (daneben *intestinos, tripas, visceras*); ptg. *entranhas*, (daneben *intestinos, tripas*).

4379) **intĕrēst,** es ist daran gelegen, = frz. *intérêt*, Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedtg. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interes*).

4380) **intĕr + hŏcque** = ital. *introcque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda **intĕr + hŏc + ĭn** = rtr. *entochen*, bis an.

4381) **intĕr + *hŏcquĕ + ips-** = altfrz. *entrues, entruesque*, vergleiche Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; Gröber, ALL VI 391 (frägt = *intro[r]sum*?).

4382) [**ĭn (+ altnfränk. tarlan,** mit Umlaut) **terlan** (= zerren); davon vielleicht altfrz. *entarier, enterier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.]

4383) **intĕrĭōr, -us,** der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.

4384) ***intĕrlŏco, -āre** (v. *lŏcus*) = rum. *interloc ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

4385) **intĕr + mĕdĭŭm** = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; sp. *entremes*(?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

4386) **intĕrnĕco, -āre,** hinmorden; davon vielleicht modenes. *arnghèr* „ananorbare, soffocare, appestare, attoscare", vgl. Flechia, AG II 8.

4387) **intĕrrŏgātĭo, -ōnem** *f.* (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *intrebăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das Gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

4388) **intĕrrŏgo, -āre,** fragen; ital. *interrogar*; rum. *intreb ai at a*; prov. *interrogar, entervar*; altfrz. *enterver*, (wegen *rouver* s. *hrôpan*); neufrz. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entervar*, altfrz. *enterver*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen" sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare, dimandare*, frz. *demander* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. Deponens) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corvée*.

4389) [***intĕrtĭo, -āre** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entercier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 *s.v.*]

4390) ***intĕrūnĭo, -īre** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc ii it i*.

4391) **intĕxo, tĕxŭī, tĕxtum, tĕxĕre,** hineinweben; ital. *intessere*; rum. *intes ui ut e*.

4392) ***intĭbĕŭs, a, um** (Adj. zu *intibum*, Endivie, Cichoria Endivia L.); davon ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

4393) **intingo, tīnxī, tīnctŭm, tĭngĕre,** eintauchen; ital. *intigno, tinsi, tinto, tignere*; rum. *inting, tipsei, tipt, tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

4394) ***intŏno, -āre** (v. **tonus* = τόνος, Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

4395) ***intŏrno, -āre** (v. τόρνος) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

4396) **intŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre,** umdrehen, = rum. *intorc, orsei, ors, oarce*, drehen.

4397) [***intŏrtīlio, -āre** (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.]

4398) ***intrāmo, -āre** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

4399) ***intr[a]ărmo, -āre** (v. *arma*) = rum. *intarmez ai at a*, bewaffnen.

4400) [**in trānsācto** (von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stoß, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresait*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *antresiais*. Vgl. Dz 571 *entresait*. S. auch oben **ad transactum.**]

4401) [***intrīchĕo, -āre** (v. τρίχα), dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = **trichea*, Strähne, Flechte),

Digitized by Google

flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrechat*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 *s. v.*; Faſs, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia;* Scheler im Dict. *tresse.*]

4402) **intrico, -āre**, verwickeln; ital. *intricare* „rendere difficile", *intrigare* „imbrogliare, brogliare", dazu die Vbsbstve *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar;* frz. *intriguer*, davon das Vbsbst. *intrigue;* span. *entricar, en-, intrincar;* ptg. *intricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *tricare.*

4403) ***intristo, -āre** (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare, intristire*, böse, gottlos werden (*attristare, contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir;* (frz. *attrister*); cat. *entristir;* altspan. *entristar;* neuspan. ptg. *entristecer.*

4404) [***intrŏitio, -āre** (v. *introitus*), hineingehen; davon nach Baist, Z V 564, span. *antruejar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsbst. *antruejo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah.] S. **intrŏitŭs.**

4405) **intrŏitŭs, -um** *m.* (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entroido, antruido;* neuspan. *antruejo*, das wohl durch Suffixvertauschung aus *antriudo* entstanden ist und zu welchem das Vb. *antruejar* gehört), Karnevalssonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*. S. **intrŏitio.**

4406) **intro + ŭsquĕ** = altfrz. *trosque, tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque.*

4407) **intro + ŭsquĕ + ad** = (rtr. *antróqua?*); prov. *truesc'a*, bis; altfrz. *trosqu'a, tresqu'a*, vgl. Dz 622 *jusque;* Gröber, ALL VI 149.

4408) [***intūditio, -āre** (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intuzzare, rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 *s. v.* wollte das Wort von **intutiare* von *tueri tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 *s. v.*]

4409) **in + tŭm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton.*

4410) **in + tŭncĕ** = span. *entonces*, damals, (altspan. auch *estonze, estonzas* = *ex + tuncce*), vgl. Dz 446 *enton.*

4411) **intŭs**, drinnen; prov. *ins;* altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de + intus* s. oben unter **de.**

4412) **inŭlă, -am** *f.*, Alant (Inula Helenium L.); ital. *enola, ella, lella;* frz. *aunée* = **ilunata* für **inulata;* span. ptg. *enula, ala*. Vgl. Dz 126 *enola;* Gröber, ALL III 267.

4413) **invādo, vāsi, vāsŭm, vādĕre**, eindringen; ital. *invado, vasi, vaso, vadere;* prov. *envazir;* frz. *envahir;* span. ptg. *invadir*. Vgl. Dz 571 *envahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301.

4414) ***invĕnĕno, -āre** (v. *venenum*), vergiften; ital. *invelenire;* rum. *inveninez ai at a;* prov. *enverinar, everinar;* frz. *envenimer;* cat. *enverinar;* span. *envenenar;* ptg. *envenenar.*

4415) ***invĕrmino, -āre** (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare* u. *-ire;* rum. *inverminez ai at a.*

4416) **in + vĕrsŭs**, gegen; ital. *inverso;* prov. frz. *envers* (mail. *invers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*).

4417) **invĕstio, -īre** (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire;* frz. *investir;* span. *embestir;* überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „(einen Platz) angreifen, berennen, einschlieſsen". Vgl. Dz 185 *investire.*

4418) ***invĕtŭlo, -āre** (v. *vetulus*), alt werden; ital. *invecchiare;* (rum. *invechesc ii it i;* prov. *envelhezir, envielhezir;* frz. *envieillir;* cat. *envellir;* span. *envejecer;* ptg. *envelhecer*).

4419) ***invicino, -āre** (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez ai at a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner;* span. *avecinar;* ptg. *avi-, avesinhar*).

4420) **invidiă, -am** *f.*, Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *invidiare;* prov. *enveja*, dazu das Verb *envejar;* frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbsbst. *envi*, Wetteifer; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar;* ptg. *inveja, en-*, dazu das Vb. *invejar, en-*. Vgl. Dz 571 *envis.*

4421) ***invinco, vīcī, victŭm, vincĕre** = rum. *inving, vinsei, vins, vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

4422) ***invio, -āre** (v. *via*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inviare* einmal vor, aber in der Bedtg. „betreten"); ital. *inviare;* prov. *enviar;* frz. *envoyer;* (altfrz. auch *en* + *voyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *inviar, enviar*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

4423) ***invirĭdio, -īre** (v. *viridis*), grün werden; ital. *inverdire;* rum. *inverzesc ii it i;* (span. ptg. *enverdecer*).

4424) ***invitio, -āre** (v. *vitium* in seiner roman. Bedtg., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung" u. dgl. bezeichnet); rum. *invăţ ai at a*, gewöhnen, dazu das Vbsbst. *invăţ* (böse) Gewohnheit; altfrz. *envoisier*, sich belustigen, dazu die Sbstve *envoisie, envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei; span. *envezar*, belustigen. Vgl. Dz 344 *vizio.*

4425) **invīto, -āre**, einladen; ital. *invitare;* prov. *envidar;* frz. *inviter;* cat. span. ptg. *envidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

4426) **invītŭs, a, um**, widerwillig; ital. *invito;* frz. *envis;* altspan. *ambidos, amidos*. Vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis.*

4427) **invŏlo, -āre** (*in* u. *vola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen; ital. *involare*, stehlen; prov. *envolar;* frz. *embler*, dazu das Vbsbst. *emblée* in den Verbindungen *d'emblée, a l'emblée*, verstohlener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen" ist *voler* = *volare* in transitiver Bedtg. „fliegen machen"); aus *de + involare* ist wohl entstanden altfrz. *damble(i)r*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *embler;* Scheler im Anhang zu Dz 791.

4428) [***invŏlūcŭlo, -āre** (v. *volvere* abgeleitet) = ital. *invogliare*, einpacken, dazu das Vbsbst. *invoglio*, Paket; (*invogliare*, Lust erwecken, ist gleichsam **involiare*, vgl. *voglio* = **volio* f. *volo*, *voglia*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20.]

4429) [***invŏlūtŭo, -āre** (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare, aestuare* u. dgl.), daraus **involuppare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *inviluppare*, (dazu das Sbst. *inviluppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *envolpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortsippe versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *viluppo* keine Deutung beizubringen wuſste u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *tt*

Digitized by Google

nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Die Worte dürften mit *volvere* überhaupt nicht zusammenhängen, sondern, wie auch schon Diez vermutete, auf das Adverb **volup** „vergnüglich, wonniglich" zurückzuführen sein: eine Person oder Sache einwickeln kann scherzhaft sehr wohl als ein zärtliches Behandeln derselben aufgefafst werden, da die eingewickelte Person oder Sache vor Kälte, Nässe etc. geschützt ist u. sich infolge dessen sei es wirklich sei es gleichsam vergnüglich u. behaglich befindet. Die Vertauschung des *o* mit *i* hat ihr Seitenstück in *vilume* neben *volume*. Befremdlich bleibt nur die Verdoppelung des *p*, doch ist sie aus der Vorliebe des Ital. für Doppelkonsonanz erklärbar. Aus dem Sbst. *luffo* (ein verworrener Klumpen Flachs u. dgl., Gewirr) erwächst wohl kein Bedenken, denn es dürfte nicht, wie Diez anzunehmen scheint, mit *viluppo* zusammenhängen, sondern aus dem griech. *λόφος*, das unter anderem auch „Büschel, Haarschopf" bedeutet, entstanden sein.]

4430) ***invŏlvo, -āre** (f. *involvĕre*) = rum. *inholb ai at a*, wenden, drehen.

4431) **invŏlvo, vŏlvi, vŏlūtum, vŏlvĕre,** hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvo* und *-volgo, volsi, volto, volvĕre* u. *volgere;* span. ptg. *envolver.*

4432) [**invūlto, -āre** (v. *vultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envoûter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 *s. v.* u. Scheler im Anhang zu Dz 793; *envoûter*, einwölben, ist = **invol(vi)tare.*]

ĭpsā hōrā, ĭpsā īllā hōrā s. ***ipsus.**

4433) ***ipsus** (f. *ipse*), **a, um,** selbst; ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *isu, issu;* rum. *îns;* prov. *eps, eis;* (altspan. *essi* = *ipse* + *hic*); neuspan. *ese;* altptg. *eiso;* neuptg. *esse.* Aufserdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. **id ipsus** = ital. *desso*, der; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. **ad ipsum** = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades;* altcat. *ades;* altspan. *adieso.* Vgl. No 161. 3. **ad id ipsum** = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. **istĕ ipsus** = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. **met + *ipsimus** = ital. *medesimo*, selbst: prov. *medesme, mesesme*, (daneben *meteis, medes* = *met* + *ipse*); frz. *même;* span. *mismo;* ptg. *mesmo.* — 6. **ipsa + mente** = prov. *epsamen, eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *e(n)sement.* — 7. **ipsa hora** = altspan. *esora*, jetzt. — 8. **ipsa illa hora** = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. **long- + ipsum** = ital. *lunghesso*, längs. — 10. **supra + ipsum** = ital. *sovresso*, über, auf. — 11. **in ipso illo passu** = altfrz. *eneslepas.* — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *îns* auch ein Verbum *insuşesc ii it i* mit der Bedtg. „sich etwas aneignen" abgeleitet. Vgl. Dz 129 *esso;* Gröber, ALL III 269 u. VI 391.

4434) **īrācūndĭă, -am** *f.*, Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95.

4435) **īrrĕdēmptus, a, um** (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

4436) ahd. ***isenbrûn,** eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 *s. v.*

4437) **īsĭcĭūm** *n.* (f. *insicium* v. *insico* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccia* „carne", *sicciolo* oder *cicciolo*, *cicciottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata"; aus dem Kompositum *salis insicia* = **salisicia* entstand nach Caix ital. *salsiccia*, Bratwurst; prov. *saussissa;* frz. *saucisse;* cat. *salsitja;* span. ptg. *salchicha.* Diez 280 *salsa* leitete letztere Worte unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL III 272.

4438) ***ĭstus** (f. *iste*), **a, *um** (f. *-ud*), dieser, jener; altital. *esto;* rum. *ist;* prov. *est;* altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este.* — Aufserdem in den Zusammensetzungen: 1. **ecce + iste** s. oben *s. v.* — 2. **eccu[m] + iste** s. oben *s. v.* — 3. **iste + ipsus** = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 *s. v.;* Ascoli, AG III 443. — 4. **isto die** = rum. *astăzi*, heute. — 5. **ista matutina** = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. **ista sera** = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. **ista[m] nocte[m]** = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. **ad istam horam** = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II[3] 471. — 9. **ante + ist' + ipsum** = ital. *testeso, testè*, neulich, vgl. Dz 406 *testeso.* — (10. **momento isto** oder **isto isto** vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform das ital. altspan. altptg. *tosto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, neufrz. *tôt* in *bientôt, tantôt;* Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 *s. v.* befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegendem lautlichen Grunde unstatthaft). Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue [2]II 397.)

4439) **ĭtĕr** *n.*, Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre* „imbriacarsi", vgl. Canello, Z I 567; altfrz. *erre* (auch neufrz.), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 573 *erre;* Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Ntr. 62.

4440) ***ĭtĕro, -āre** (v. *iter*), reisen, wandern (schriftlat. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gel. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edrers* Alex. 38 *e*, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant* (daneben *erranment*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre.*

4441) arab. **ithmid;** daraus vielleicht entstellt frz. *antimoine*, Antimon, Spiefsglanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littré, Dict. *s. v.;* Fafs, RF III 493.

4442) got. **iup** (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa, aúpa*, auf! munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa.*

4443) ahd. **îwa,** Eibe; frz. *if;* span. ptg. *iva.* Vgl. Dz 185 *iva.*

4444) [gr. **ἴξαλος,** schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *sicart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft", richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich".]

J.

4445) **jăcĕo, ŭi, (cĭtum), ēre,** liegen; ital. *giacio, giacqui, giaciuto, giacēre;* rum. *zac, zăcui, zăcut, zacé;* rtr. Präs. *ʒaiel*, Part. Perf. *ʒaʒée*, Inf. *ʒe*, vergl. Gartner § 154; prov. *jatz, jac, jagut, jazer;* altfrz. *gis, jui, jeu, gesir;* neufrz. *gésir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen" ist *coucher, être couché*), davon die Sbsttve *gîte*, Nachtlager (vgl. Braune, Z X 262), *gésine.*

Digitized by Google

Kindbett (prov. *jasina*); cat. *jaich, jegui, jegut, jaurer;* span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3 P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen" wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado, extendido* etc. ausgedrückt); ptg. *jaço, jouve, jacido, jazer.* Vgl. Dz 596 *gésir*.

4446) **Jacob;** von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Häuptlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke" (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswamms): ital. *giaco;* frz. *jaque;* span. *jaco;* ptg. *jaco.* Vgl. Dz 164 *giaco.*

4447) [***jăctārĭŭs, -um** (und ***jăctīcĭŭs, -um,** beide Worte von *jactare*, schütteln), davon nach Rönsch, RF III 371, ital. *gàttero, gàttice*, die von Diez 375 *s. v.* unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe"; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe", lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

jăcto s. **ējĕcto.**

4448) **jăctŭs, -um** *m.* (von *jacĕre*), der Wurf, das Schleudern; ital. *getto, gitto*, Wurf; *geto* „correggiuolo che si lega ai piè degli uccelli di rapina", vgl. Canello, AG III 386; prov. *get-z;* frz. *jet;* ptg. *geito*, Schwung, Haltung des Körpers, Gestalt. Vgl. Dz 161 *gittare* u. 455 *geito.*

4449) [***jăcŭlo, -āre** (schriftlat. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jaillir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 *s. v.* Da indessen im Altfrz. *jalir* (also mit nicht palatalem *l*) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von **jaculare* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen". Vermutlich sind *jaillir, jalir* einerseits u. *galir* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = **jaculare* sein; das Vorhandensein von *jalir* erklärt sich aus Anbildung an das neben *saillir* vorhanden gewesene *salir* = *salire.*] Vergl. Dz 619 *s. v.;* Scheler im Dict. *s. v.*

4450) **jăcŭlŭm** *n.* (von *jacĕre*), Wurfnetz; ital. *jacolo* „dardo", *giacchio* „rete pescatoria", vergl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

4451) ***jājūno, jējūno, -āre,** fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *digiunare*); südsard. *giaunài;* rum. *ajun ai at a* (doch ist dies wohl = **ad[je]junare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungĕre*); rtr. *jajinar, giginar;* prov. *jejunar, junar* (?), (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdeutung mit *d*" erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken" hiefse, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche, etwa mit ital. *diacere* = *jacēre* zu vergleichende Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *diejunare*, es ist aber begreiflich, dafs für *di* + Vok. = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete); frz. *jeûner;* cat. *dejunar;* span. *ayunar;* ptg. *jejuar.* Vgl. Dz 167 *giunare;* Gröber, ALL III 141.

4452) **jăm,** schon; ital. *già;* prov. altfrz. *ja, desja;* neufrz. *ja* in *déjà* = *de* + *ex* + *jam;* span. altptg. *ya;* neuptg. *já.* Vgl. Dz 163 *già;* Gröber, Misc. 44.

4453) **jăm + ĕxĭn** = prov. *jassé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *se;* Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten **sĕmĕl.**

4454) **jăm hăbĕt dĭēs;** daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naguère* und *pieç'a*). Vgl. Dz 619 *s. v.* (*jadis* wird = *jamdiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

4455) **jăm + hŏdĭē;** daraus altfrz. *gehui, jehui, juhui, jui, iewi*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

4456) altnfränk. ***jangelōn** (ndd. ndl. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar;* altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler;* Mackel, p. 72.

jănto s. **jĕnto.**

4457) **jănŭārĭŭs, *jenŭārĭŭs, -um** *m.*, der Monat Januar; ital. *gennajo;* sard. *bennarzu;* (rum. *ianiariu*); rtr. *gianer;* prov. *janvier-s;* frz. *janvier;* cat. *janer;* span. *enero;* ptg. *janeiro.* Vgl. Gröber, ALL III 142.

4458) ***jānŭēllă, -am** *f.* (Demin. von *janua*), Thürchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *ventana.*

4459) pers. **jâsemîn,** arab. **jâsamûn** (vgl. Freytag IV 514[b]), Jasmin, = ital. *gesmino, gelsomino;* neuprov. *jaussemin, jensemil;* frz. span. *jasmin;* ptg. *jasmim.* Vgl. Dz 161 *gesmino.*

4460) germ. **jĕhan,** aussagen, zugestehen; davon ital. *gecchire* (*gecchito*, demütig) in *aggecchirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gecchire;* Mackel, p. 78.

jējūno s. ***jājūno.**

4461) **jĕnto** und **jănto, -āre,** frühstücken; rtr. *jentar, gientar*, Mittagessen; altspan. *yantar*, Fem., Speise; ptg. *yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar;* Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

4462) [***jŏcă** (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *gioja;* prov. *joja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia.* Die übliche Ableitung von *gaudia* ist bedenklich, weil ein **jauja*, **gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudēre* vorhanden sind; auch legt frz. *joyau* die Vermutung nahe, dafs *joja* mindestens in der Bedtg. „Kleinod" = **joca* sei. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

4463) ***jŏcālĭs, -e** (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmafslich das Grundwort zu (ital. *giojello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joiel-s;* altfrz. *joiel, joël;* neufrz. *joyau;* span. *joyel;* ptg. *joiel*, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Diez 168 *godere* leitete das Wort von **gaudiellum* ab u. bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Dict. unter *joie* stimmt Diez bei.

4464) ***jŏcātŏr, -ōrem** *m.* (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore, giuocatore;* rum. *jucător* (bedeutet auch „Tänzer", wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire;* frz. *joueur;* cat. span. *jugador;* ptg. *jogador.*

4465) ***jŏco, -āre** (schriftlat. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giuocare, giocare;* rum. *joc ai at a;* prov. *jogar;* frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Sbst. *joujou*, Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar;* ptg. *jogar.* Vgl. Dz 621 *jouer.*

4466) **jŏcŭlārĭs, -e** (v. *joculus*), scherzhaft, spafshaft; ital. *giocolare, -o*, „giocoliere", *giullare* „chi nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi", vgl. Canello,

AG III 355; rum. *jucărie* (f. *jucărărie = jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s;* cat. *juglar;* span. *joglar; juglar*, dazu *jugleria*, Possenreifserei; altptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *giocolare;* Gröber, ALL III 269.

4467) **jŏcŭlātŏr, -ōrem** *m.* (v. *joculari*), Possenreifser; ital. *giocolatore*, Spielmann; altfrz. *joglere, jogleor;* neufrz. *jongleur*, (der Einschub des *n* mufs auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhanden gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen). Vergl. Dz 165 *giocolare*.

4468) ***jŏcŭlo, -āre** (schriftlat. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spassen; ital. *giocolare*, gaukeln; prov. *joglar*, spielen; frz. (picardisch) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocolare*.

4469) **jŏcŭs, -um** *m.*, Spiel; ital. *giuoco;* rum. *joc;* prov. *jog-s, jueg-s;* frz. *jeu;* cat. *jog;* span. *juego;* ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

4470) **Jŏhānnēs** (Ἰωάννης); von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele; *zanni*. Vergl. Dz 411 *s. v.*

4471) altn. **jōl**, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. *giulivo*, fröhlich, heiter; (prov. das Sbst. *jolivitat-z*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver, jolier*, sich freuen; neufrz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverkennung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulivo;* Mackel, p. 34.

4472) [***jŏvĭālĭs, -e** (*Jovis* zu *Juppiter*), die gute Laune des Juppiter habend, = ital. *gioviale;* frz. *jovial*.]

4473) **Jŏvĭs bărbă** u. **bărbă Jovis;** ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barbajol;* frz. *joubarbe;* span. *jusbarba*, (*chubarba* ?). Vgl. Dz 185 *jusbarba*.

4474) **Jŏvĭs dĭēs**, Donnerstag; ital. *giovedì;* rum. *joi* (= *Jovis* scil. dies); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *dies Jovis;* frz. *jeudi;* cat. *dijous;* span. *jueves* = *Jovis;* (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag" wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

4475) **jūbĭlo, -āre**, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giuilare*, rufen; span. ptg. *jubilar*, jauchzen; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

4476) ***jūdaeŭs, a, um**, jüdisch; davon altfrz. *juiu*, dazu das Fem. *juiwe*, aus welchem sich wieder die (auch neufrz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

4477) ***jūdēnsĭs, -e**, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juise*, vgl. Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 33.

4478) **jūdēx, -dĭcem** *m.*, Richter; ital. *giudice;* neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judecător*); prov. *jutge-s;* (frz. *juge* ist Vbsbst. zu *juger*); cat. *jutge;* span. *juez, juje* (nur altsp.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

4479) ***jūdĭcātŏr, -ōrem** *m.* (v. *judicare*), Richter; ital. *giudecatore;* rum. *judecător;* prov. *jutjaire, jutjador;* ptg. *julgador*.

4480) **jūdĭcĭŭm** *n.* (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio;* rum. *județ;* prov. *judici-s, juzizi-s, juzi-s;* (frz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = **judicamentum* u. *sentence* = *sententia*); cat. *judici, juhii;* span. *juicio;* ptg. *juizo*.

4481) **jūdĭco, -āre** (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare;* rum. *judec ai at a;* prov. *jutgar, jutjar;* frz. *juger;* cat. *jutjar;* span. *juzgar;* ptg. *julgar*.

4482) (*bos*) **jŭgārĭŭs** = rum. *boŭ jugar*, Zugochse.

4483) ***jŭgŭlārĭă** *n. pl.* (v. *jugulum*) = ital. *giogaia* (aus **gioghiaja*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi", vgl. Caix, St. 340.

4484) **jŭgŭlātor, -ōrem** *m.* (von *jugulum*), Erwürger, = rum. *junghietor*.

4485) **jŭgŭlo, -āre** (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghiu ai at a*, erwürgen.

4486) **jŭgŭlŭm** *n.* (auch *jugulus m.*), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlhöhle; rum. *junghiu* (als Bedeutung giebt Ch. *s. v.* an „élancement, point de côté, pleurésie").

4487) **jŭgŭm** *n.*, Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug;* prov. *jo-s;* frz. *joug;* cat. *jou;* span. *yugo;* ptg. *jugo*.

***jujuba** s. **zīzĭphŭm.**

4488) **jūlĭŭs, -um** *m.*, der Monat Juli; ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *l'iulio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfall des anlautenden *i*, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des *l* hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liign;* sicil. *giugnetto;* rum. *iulie* (mit *i*, nicht mit *j* anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s, julh-s;* altfrz. *juinet, juignet, jugnet* (die Deminutivform beruht wohl auf german. Einflufs, [vgl. J. Grimm, Gr. II 360], daneben auch *jule, juil, julot*); neufrz. *juillet;* cat. *julh;* span. *julio;* ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet;* Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von *j* zu *l* an ital. *luglio;* sicil. *lugliu;* „friaul. *lúj* — *fulius*").

4489) **jūmĕntŭm** *n.* (aus *jugmentum*), Lasttier; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumar(t)*, angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimère, gimèrou*, was etwas an *chimaera* mahnt", und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologisierender Umbildung beruhen.

4490) [***jŭnc-ētŭm** *n.* (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.]

4491) [***jŭnc-ĭlĭă, -am** *f.* (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narcissen; frz. *jonquille;* span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.]

4492) ***jŭnco** u. ***jŭnco, -āre** (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare;* frz. *joncher*.

4493) **jŭncōsŭs, a, um** (v. *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

4494) **jŭncto, -āre** (v. *jungĕre*), zusammenfügen; span. *juntar;* ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen").

4495) **jŭncŭs** u. ***jŭncŭs, -um** *m.*, Binse; ital. *giunco;* prov. *jonc-s;* frz. *jonc;* cat. *jonch;* span. *junco;* ptg. *junça*, Binse, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

4496) **jŭngo, jūnxī, jūnctŭm, jŭngĕre**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giugno, giunsi, giunto, giugnere* u. *giungere;* dazu das Partizipialsbst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedtg. „wohin gelangen" erhalten hat; prov. *jonh, jons, joint, jonher* und *jondre;* frz. *joins, joignis* (altfrz. *joins*), *joint, joindre;* (span. ptg. sind dafür *juntar, ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedtg. „anspannen").

[***jūnĭettus, -um** s. **jūnĭus.**]

4497) **jūnĭor, -ōrem** (Komp. zu *juvenis*), jünger;

Digitized by Google

ital. *giuniore, juniore* „opposto di seniore“, *gignore* „il garzone che apprende un mestiere“, vgl. Canello, AG III 341.

4498) **jūnĭpĕrŭs, -um** *m.*, Wachholderstrauch; ital. *ginepro*; sard. *nibaru*; (rum. *ienuper*); rtr. *genevra*; prov. *ginebre*; frz. *genièvre*; cat. *ginebre*; altspan. *ginebro*; neuspan. *enebro*; ptg. *zimbro*. Vgl. Dz 165 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

4499) **jūnĭŭs, -um** *m.*, der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *junh-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

4500) **jūnīx, -īcem** *f.* (für *juvenix*), junge Kuh; (rtr. *gianitscha*; prov. *junega* = *juvenca*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 595 *génisse*.

4501) **jūrāmĕntŭm** *n.*, Eid; ital. *giuramento*; rum. *jurămint*; prov. *jurament-z*, *juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Fluch; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

4502) **jūrātŭs, a, um** (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

4503) **jūro, -āre,** schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai at a*; prov. *jurar*; frz. *jurer*; cat. span. ptg. *jurar*.

4504) 1. **jūs** *n.*, Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

4505) 2. **jūs** *n.*, Brühe, = frz. *jus*; *verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

4506) **jūstĭtĭă, -am** *f.*, Gerechtigkeit; ital. *giustizia* „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustezza* „esattezza, convenienza“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justiça* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

4507) **jūstŭs, a, um,** gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *gist*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

4508) **jŭvĕncŭs, a, um,** jung (subst. bedeutet *juvencus* auch „junger Stier“, das Fem. „junge Kuh“); ital. *giovenco, -a*, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc, juncă*; prov. *junega*.

4509) **jŭvĕnĭs,** jung; ital. *giovine* u. *giovane*; rum. *june*; rtr. *dyuven, dżuven* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove*; altfrz. *juefne, jofne, jovene, jouene*; neufrz. *jeune*; cat. *jove*; span. *joven*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, aufserdem in einzelnen Sprachen das Demin. **juvencellus* (z. B. prov. *jovencel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvius*).

4510) ***jŭvĕnĭtĭă, -am** *f.* (v. *juvenis*), Jugend; ital. *giovanezza*; rum. *juneaţă*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

jŭvĕnīx s. **jūnīx.**

4511) **jŭvĕntūs, -ūtem** *f.*, Jugend; ital. *gioventù*; prov. *joventut-z*, (daneben das sbst. Adj. *joven-s*); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

4512) **jūxtă** (u. ***jūxtā**), neben, gemäfs; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* und *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

4513) [***jūxto** (***jŭxto**), **-āre** (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstofsen; ital. *giustare* und *giostrare* (über die Einfügung des *r* vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstofsen, turnieren, dazu das Vbsbst. *giusta* u. *giostra*, Turnier; prov. *justar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL III 274.

K.

4514) arab. **kabâbat,** eine indische Pflanze (Freytag IV 2b) = ital. *cubebe*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubèbe*; span. ptg. *cubeba*. Vgl. Dz 114 *cubeba*.

4515) arab. **ka‘bah,** Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba*. Diez 489 *s. v.* vermutete das Grundwort in *‘tâbaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln.

4516) hebr. **kabalah,** Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale*; span. ptg. *cábala*. Vgl. Dz 75 *cabale*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale).

4517) ndl. **kabeljauw,** Kabeljau; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. ndd. *bakkeljau*) *bacallao, bacalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau*.

4518) arab. **kadîm,** alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 *s. v.*

4519) ndl. **kaecken,** die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Häringe aufschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 *s. v.*

4520) arab. **kâfir,** ungläubig, ruchlos, undankbar (Freytag IV 47a); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *caphard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

4521) ahd. **kaha,** Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbacayo*), *zumacaya, zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya*.

4522) mejik. **kakahuatl,** Cacaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacagual*; ptg. *cacaoeiro*. Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *caccáo*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo*.

altgerm. ***kampa** s. **campus.**

4523) ndl. **kaper,** Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *capre*, Freibeuter, vgl. Dz 539 *s. v.*

4524) ahd. **karg,** listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo*.

4525) arab. **karîvija,** Zuckerwurzel; frz. *chervis, chirouí*; span. *chirivia*; ptg. *cherivia, alchirivia, alquirivia*. Vgl. Dz 440 *chirivia*.

4526) pers. **kâruhbâ,** Bernstein (eigentl. Strohräuber); frz. *carabé*; span. ptg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*.

4527) Eigenname **Kaschmir;** frz. *cachemire*, Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *casimira*. Vgl. Dz 437 *casimiro*.

4528) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefafster Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben **capsa.**

kătă s. **cătă.**

Digitized by Google

4529) burg. ***kaupjan,** kaufen, = prov. *caupir, chaupir,* sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir;* Mackel, p. 119.

4530) got. ***kausôn** = mhd. *kôsen,* nhd. kosen, ist das mutmaſsliche Grundwort zu frz. *causer,* plaudern, vgl. Mackel p. 124.

4531) ahd. **kataro,** Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro* „cancello", gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

4532) germ. **kausjan,** prüfen, wählen (nhd. kiesen); (altital. *ciausire,* wählen, Lehnwort); prov. *causir, chausir,* dazu die Sbsttve *causiment-z, causit-z,* Wahl; frz. *choisir,* dazu das Sbst. *choix;* altcat. *scosir* = prov. *escausir,* auswählen; altspan. *cosido* (Adj.); altptg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento;* (der übliche Ausdruck für „wählen" ist span. *escoger, elegir;* ptg. *escolher, eleger*). Vgl. Dz 548 *choisir;* Mackel, p. 141.

4533) altd. ***kâwa,** Krähe; (ital. *ciovetta, civetta,* Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *cau-s, chau-s,* Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauana,* vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe,* (pic. *cawe, caue*), davon nfrz. *chouan,* Horneule, *chouette,* Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant,* Nachteule, vgl. Faſs, RF III 487, s. auch oben unter **calva sorex**); span. *chova, choya,* eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe;* Mackel, p. 124.

4534) ahd. **kegil,** Kegel, = frz. *quille,* vgl. Dz 97 *chiglia;* Mackel, p. 103.

4535) sscr. **khanda,** Stück, Zucker in krystallartigen Stücken; darauf, bezw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand, qandat,* Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito,* krystallisierter Zucker, *candire,* in Zucker sieden; frz. *sucre candi,* Kandiszucker, *se candir,* sich krystallisieren; span. *azucar cande.* Vgl. Dz 84 *candire.* Man darf aber wohl auch an lat. **candire* = *candēre* denken, zum mindesten glauben, daſs das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

4536) dtsch. **kiefer** (Teil des Kopfes) = frz. *gifle,* Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150.

4537) dtsch. **kiel** (ndl. *keel,* altn. *kjölr*); davon ital. *chiglia;* frz. *quille;* span. *quilla;* ptg. *quilha.* Vgl. Dz 97 *chiglia;* Mackel, p. 128.

4538) altnfränk. **kînan,** den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es-, tres-, re(s)-chignier,* auch neufrz. *rechigner,* ein verdrieſsliches Gesicht schneiden (prov. *re[s]chinhar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno?*), wohl auch *enreski,* rauh, steinig. Vgl. Förster, Lit. Centralbl. 1876 No 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Dict. wollte *rechigner* von dtsch. *resche,* hart, rauh, spröde, ableiten, was durch die neben *rech.* stehenden Verba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diez 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *sghignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno;* prov. *guinhar,* dazu das Sbst. *guinh-s;* frz. *guigner,* mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guiñar,* blinzeln, dazu das Sbst. *guiño;* (das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen", und das ptg. *guinar* hat ausschlieſslich diese Bedeutung). Aber da altfrz. auch *wignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginên* (ags. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *winchan* (**winkjan*), ags. *wincian* genügt nicht, wie schon Diez ausführt u. Mackel p. 101 bestätigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloſse Vermutung werde folgendes vorgebracht. Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen", als „spähen, blinzeln" sein, denn die letztere läſst sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen" u. unter Umständen auch „blinzeln" (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. hersehen, seitwärts sehen" —, nicht aber umgekehrt. Das germ. *wit,* weit, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daſs von *wit* ein Verbum **witanjan* abgeleitet sei (vgl. **waiðanjan,* ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *waiðanjan : gagner* = **witanjan : guigner* oder = **sparanjan : épargner,* welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daſs das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein **windjan* aus *windan* denken? *d* + Hiatus -*i* (*j*) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia : vergogne, Compendium : Compiègne,* u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtsch. „wenden" zu „winden".]

4539) altn. **kingr, kengr,** Biegung; davon vielleicht frz. *guingois,* Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 *s. v.*

4540) altndd. **kitl,** Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (aret.) *cidelo* „solletico", s. auch oben **catullo.**

4541) german. (schallnachahmender) Stamm **klak-** (**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiacciare,* knacken, quetschen, vgl. Dz 397 *s. v.;* ferner nach Varnhagen, RF III 413: neuprov. *claco,* Schlag, *esclaco,* Tropfen; altfrz. *esclachier,* brechen, *esclache, esclace,* Tropfen (Rol. 1981), *esclechier,* teilen, *escleche,* Teilung einer Erbschaft, *clac,* Lärm, *claque,* Schlag; neufrz. *claquer,* klatschen, *claquard,* schwatzhaft, *éclèche,* Zerstückelung eines Lehens; cat. *claca,* Geschwätz. Vgl. über *claque, claquer* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac,* Krach, ndl. *klakken,* klatschen, als Grundworte aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

4542) altn. **klampi,** Klammer; frz. *clamp,* Klammer, davon norm. *acclamper,* anheften, vgl. Dz 548 *clamp.* Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre,* ptg. *ca(i)mbra,* Krampf, vgl. Dz 435 *calambre.*

4543) german. (schallnachahmender) Stamm **klap** (wovon nhd. Klappe, klappen, Klapps, klappern etc.): auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äuſserst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu groſsen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien

die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefafst. 1. Auf ein **klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 364 *s. v.*; Flechia, AG II 5; rtr. *clappar*, *clapper*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, kläffen, vgl. Dz 598 *s. v.*, wo *clabaud*, Kläffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpon*, bellen, altengl. *gielpan*, laut rufen, für wahrscheinlicher); span. *chapar*, *chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stempeln. Dazu die Sbsttve ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebifs, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapóun*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapoison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Viehschelle; (Patois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufrz. *clapée*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatschen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *claponnière*, *clamponnière* (auch -*er*), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben **cappa** u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widerruft Baist das an der ersteren Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. **clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa*, *s-tiatta*, *s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedtg. von *schiatta*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapás*, *clapóun*, (daneben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedtg. „Wuchs" scheint das Wort mit ital. *schiappa* für *schiatta* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splittern des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappolare*, in den Trödel werfen, wegwerfen); rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapadâ*, steinigen; altprov. *clapiera*, Steinhaufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Steinsplitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95), *aclap*, Steinhaufen, *clapás*, *esclapás*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufrz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufrz. *clapier*, Kaninchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo*, *clapié*, *clapar* hierher. — 2. Auf einem Typus **exklappare* beruhen: ital. *schiappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, Fonetica del dialetto moderno della città di Milano p. 181, Behrens, Metath. p. 29; friaul. *sclapà*, dazu das Sbst. *sclap*, Spalt, Rifs; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus **exclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schiattare*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclater*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen"), dazu die Sbsttve *esclate*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*. Dz 285 *schiattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleizên* f. *sleizên* ab; Mackel p. 116 stimmte dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten *t* bei einem so früh entlehnten Worte" bedenklich; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209 stellte ein altroman. Thema *sclapit-* auf; vgl. auch Mussafia, Beitr. 202. Die Diez'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, dafs das Grundwort **esclapitare* grofse Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem **claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, plattnasig, *chiatta*, *sciatta*, *zatta*, *zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *chatte*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chata*, Barke. Diez 245 *piatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, dafs ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus **exclappotare*, bezw. **clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapoutejà*, *chapoutà*, *chapoutejà*, plätschern; *esclapoutà*, zerteilen; altfrz. **esclapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *boue*, Schmutz, *esclabo(u)ter*, *esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)", daraus neufrz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf *-ousser*, wie *pousser*, *tousser*, *trousser* etc.), neufrz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klaf(f)* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafà*, *clofa*, schlagen, *clofado*, Regengufs, *esclafà*, *esclofà*, schlagen, zerquetschen, *esclafi*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regengufs, cat. *esclafar*, *esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

4544) dtsch. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *ciascu*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Posse, vergl. Dz 439 *s. v.*

4545) ahd. **klep**, Klippe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 377 *greppo*.

4546) mhd. **klîben**, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

4547) dtsch. **kletz**, schmutzig (*bekletzen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazzare*, sprenkeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

4548) ndl. **klieven**, spalten; frz. *cliver*, spalten, vgl. Dz 549 *s. v.*; Mackel, p. 110.

4549) schallnachahmender Stamm **klik**, klatschen: dav. frz. *cliquer*, *clich-*, klatschen, dav. das Vbsbst. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. be)klatschen, Rotte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

4550) ahd. **klimban**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *grijpen* (altdtsch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtigere, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

4551) altnfränk. ***klinka** = frz. *clinche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clinche*; Mackel p. 96.

4552) ndl. **klinken**, klingen, klappern; dav. frz. *clinquant* (vielleicht auch = dtsch. *klingklang*), Rauschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clinquaille*,

Klapperzeug, Kurzwaren, *requinquer* (sich mit Klapperzeug behängen, sich aufputzen). Vgl. Dz 549 *clinquant*.

4553) [ahd. **kliozan,** spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clice*), *éclisse*, gespaltener Zweig; Mackel p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *esclicier*, zersplittern, zu ahd. *scliggan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

4554) ahd. **klochôn,** schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 *s. v.*

klok s. **cămpănă.**

4555) ndd. **klôt,** Klofs; nach Dz 557 das mutmafsliche Grundwort zu frz. *crotte*, Kot, *crotter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum auszugehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung von germ. *krattôn* (ahd. *chrazzôn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen“, welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

4556) altnord. **klûtr,** ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstückeln, *clustrer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken (ital. *reclutare*, span. *reclutar*); *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam ausflicken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen Tobler hat Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, dafs frz. *recrue* (womit altfrz. *recreüe* in „*corner la r.* zum Rückzug blasen“ identisch zu sein scheint) als Partizipialsbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Darnach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

4557) ahd. **knebil;** davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel p. 180.

4558) mnd. **knîjpe,** Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

4559) altnfränk. ***knif** oder altnord. **knîfr,** Messer, = frz. *canif*, Federmesser, vgl. Dz 539 *s. v.*; Mackel p. 110.

4560) mhd. **knoche,** Knochen (eigentlich wohl Gelenk); davon ital. *nocca*, Knöchel, vgl. Dz 387 *s. v.* Gröber, ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Knorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 387 *s. v.* das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kaum vor, denn wenn Gröber einwendet, dafs die Bedeutungen sich nicht decken, so läfst sich doch sagen, dafs zwischen „Stein im Obste“ u. „Knorren im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

4561) dtsch. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobolt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

4562) czech. **kolesa,** Räderfuhrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calesso*; frz. *calèche*; span. *calesa*; ptg. *calexe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

4563) mhd. **kollen (quellen),** quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbsbst. *colla*, Folter; weder griech. *χολάζειν* noch *χολλᾶν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Vgl. Dz 365 *collare*.

4564) germ. ***kottă** (ahd. *chozza*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufrz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *redingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel p. 35.

4565) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *craquer*, Krach, krachen, vgl. Dz 555 *crac*.

4566) dtsch. **kracke,** schlechtes Pferd; dav. frz. *criquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 *s. v.*

4567) ndl. **kraecke,** eine Art grofser Schiffe; davon ital. frz. span. ptg. *caracca* (frz. auch *car(r)aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 *s. v.*

4568) ndl. **kram,** eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *χρέμασθαι*) sind vermutlich abgeleitet frz. *crémaillon*, *crémaillère* (burg. *cramail*, wallon. *cramâ*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

4569) dtsch. **krampf;** frz. *crampe* (= ndl. *cramp*), Krampf (in der Bedtg. „Klammer“ gehört das Wort zu **krampo*), vgl. Mackel p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

4570) altnfränk. ***krampo,** Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, **krâppo* = ahd. *chrâpfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

4571) ndd. **krân,** Krahn, = frz. *crône*, Krahn, vgl. Dz 557 *s. v.*

4572) ndl. **krâneke,** Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crone*.

4573) [ahd. **kraphô** (auch *kraphjô?*), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Kralle, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen; span. *garfio*, *garfa*, Haken, Kralle, dazu die Verba *agarrafar*, *engarrafar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Desselben Ursprunges sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappo*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube“ heifst *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarrapar*, kratzen, vgl. unten **schrapen;** ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube“ heifst *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel p. 56. S. jedoch oben No. 2234.]

***krasja** s. **crēscĭo.**

4574) altnord. **krassa,** zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger, wenn man eine gelehrte Bildung **exrasare* annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt **scrasare* an u. vergleicht rtr. *scrasuoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache überging, die Lautgruppe *csr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönsch, RF II 316, stellte ein lat. **ecrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbibere* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

4575) german. ***krattôn** (ahd. *chrazzôn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel p. 71.

4576) dtsch. **kraus(beere), kräusel(beere);** frz. *groseille*, Johannisbeere (*gr. verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

4577) altndd. **(*kraustjan), *krôstjan** (got. *kriustan*), knirschen; ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*. *croistre* (mit geschloss. *o*); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare;* Mackel p. 189.

4578) ahd. **krĕbiz,** Krebs; davon altfrz. *escrevisse* (bedeutet auch „Harnisch"); neufrz. *écrevisse*. Vgl. Dz 567 *s. v.;* Mackel p. 80.

4579) [altndd. **krĕvet** = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel p. 80. Vgl. oben No 1620.]

4580) schallnachahmender Stamm **krik;** davon neuprov. *cricot*, Heimchen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créquellon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

4581) altnord. **kriki,** kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 *s. v.;* Mackel p. 93.

4582) ahd. **krimman,** mit Schnabel oder Krallen hauen; ital. *ghermire* „afferrare, artigliare" u. *gremire* „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) ‚riempiere', cf., per la evoluzione ideologica, fitto da figgere, che dice ‚conficcato' e ‚spesso, folto'", vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*.

4583) ahd. **krippja,** Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia*, *crepcha;* frz. *crèche;* (span. heifst die „Krippe" *pesebre;* ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesaepe*, **praesaepium*). Vgl. Dz 172 *greppia;* Mackel p. 96.

4584) [altnord. **krôkr,** Haken; davon nach Dz 557 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu*, *accrocher*, auch *encrouer* = **incrocare*, an einem Haken aufhängen. Mackel p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, dafs nord. *k* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon **krukjo*, ahd. *chruccha*, ndl. *kruk*, ags. *cryce* etc., vgl. Kluge unter „Krücke". Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *croccia*, Krücke, frz. *crosse*, Krummstab. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruce(m)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.]

4585) altnfränk. **krûka,** Krug; davon vermutlich prov. *crugó-s;* frz. *cruche* (altfrz. auch *cruc*, *cruie*), *cruchon*, vgl. Mackel p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *crwc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

4586) altndd. **krûma,** Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel p. 19.

4587) german. Stamm **krupp-** (davon altnord. *kroppr*, Rumpf, Leib, *kryppa*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kropf*); davon ital. *gruppo*, *groppo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *groppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *groppa;* frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, davon abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupir;* span. *grupo*, *gorupo*, *grupa;* ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *groppo;* Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo* „riunione di più oggetti", u. *groppo* „nodo", während *groppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, dafs cymr. *cropa*, Kropf, u. gäl. *crup-*, neuir. *crap-* nicht einheimisch sind; Caix, St. 33, erklärt ital. *garbugliare* aus **grobagliare* aus **gropp[are]* + *bugliare*.

4588) mhd. **krûse,** Krug (davon mhd. **kriusel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause" u. „Kräusel"); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel*, *croiseul*, *creusol*, Lampe; neufrz. *creuset*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäfs der Lampe. Vgl. Scheler im Dict. unter *creuset;* Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *criselua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

4589) got. ***kundjan** (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprölslinge treiben. Vgl. Dz 443 *s. v.*

4590) dtsch. **kupferasche;** daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Fafs, RF III 493.

4591) ahd. **kupphja,** Haube; ital. *cuffia*, *scuffia;* frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen actoris *coiffeur;* span. *cofia*, *escofia;* ptg. *coifa*. Vgl. Dz 115 *cuffia;* Mackel p. 21; Behrens p. 82 *culèfo*.

4592) german. ***kûska, *kûskja** (ahd. *chûsk*, *chûski*, enthaltsam, mäfsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 557 *s. v.;* Mackel p. 20.

4593) altnord. **kveldúlfr** (aus *kveld*, Abend, und *úlfr*, Wolf), ahd. ***chwiltiwolf, *kiltwolf,** Werwolf; daraus frz. *guilledou* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects", vgl. Bugge, R III 151.

4594) altnord. **kverk,** Gurgel, Hals; dav prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*), Halseisen), vgl. Dz 539 *carcan*.

4595) ndl. **kwakkel,** ahd. **quatala, wahtala,** Wachtel; ital. *quaglia;* rtr. *quacra;* prov. *calha;* altfrz. **coaille;* neufrz. *caille;* altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel" ist *codorniz* = *coturnicem*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia;* Mackel p. 74. S. oben No 2229.

4596) türk. **kyrbâtsch,** Karbatsche; frz. *cravache*, Reitpeitsche; span. *corbacho*, vgl. Dz 108 *corbacho*.

4597) **kyrie eleison;** davon ital. (aret.) *crialeso* „raganella che si suona la settimana santa", vgl. Caix, St. 301.

L.

4598) ndl. **laar,** leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 *s. v.*, wo ndl. *laer*, unangebautes Feld, = mittelndl. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

4599) [**lăbărum** *n.*, die von Constantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne" und „Flamme" werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme*). Vgl. Dz 461 *labareda*.]

4600) 1. **lăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *avello*, Steinsarg, (mail. *narell*, modenes. *lavello*, Steingefäfs). Vgl. Dz 353 *avello*.

4601) 2. ***lăbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labeau*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unter **lămbĕllŭs*.

4602) [***lăbĕŭs, a, um** (v. *labes*), fehlerhaft; davon nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzfleck.]

4603) ***lăbĭă, -am** *f.* (für *labes*), Flecken; ptg. *eiva*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *eivar(se)*,

Digitized by Google

schlecht werden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt.

4604) [**lăbīnă, -am** *f.* (v. *labi*), Erdfall (Isid. 16, 1, 4); Dz 513 wird vermutungsweise *labina* als Grundwort zu prov. *lavanca*, frz. *lavange, lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalange, avalanche* (von **ad-vallare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

lăbĭŭm s. **lăbrŭm.**

4605) **lăbŏr, -ōrem** *m.*, Arbeit: ital. *lavoro;* rtr. *lavur;* prov. *labor-s;* frz. *labeur*, Feldarbeit; span. *labor;* ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh-s, trebalh-s* (auch *trabalha*); frz. *travail;* span. *trabajo;* ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual" sein u. das Grundwort **trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

4606) [***lăbŏrēcŭs, -um** *m.* (v. *labor*), scheint die, freilich höchst abnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 *s. v.;* Schuchardt, Z XIII 531.]

4607) **lăbōro, -āre** (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare;* rtr. *lavurer;* prov. *lavorar;* frz. *labourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar, lav-*, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliar* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar, trabelhar;* frz. *travailler;* span. *trabajar;* ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen" gewesen zu sein; das mutmafsliche Grundwort ist **trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

4608) [***lăbrĭllŭm** *n.* (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäfs, vgl. Dz 462 *s. v.;* Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibrell*, Schüssel (aus **llabrell, *llibrell*).]

4609) **lăbrŭm** *n.* und **lăbĭŭm** *n.*, Lippe; ital. *labbro*, Pl. *labbra;* frz. *lèvre;* span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *délabrer*, zerfetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labeau* = **labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt u. selbst dann noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenklich ist.

4610) **lābrūscă (vītĭs),** wilde Rebe; ital. *lambrusca, lambruzza*, daneben *raverusto, ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem *sc*, wie in *mistio* f. *mischio* u. a., in *st* ausartete u. *l* als Artikel verstanden ward"); rum. *leurușca* und *rourușca;* neuprov. *lambrusco;* frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *llambrusca;* span. ptg. *labrusca*. Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 351 *abrostino;* Gröber, ALL III 274. S. auch oben **brūscus.**

4611) **lăc, *lăctem** (f. *lac*) *n.*, Milch; ital. *latte;* sard. *lacte;* rum. *lapte;* rtr. *latg;* prov. *lait-z, lach-s;* frz. *lait;* cat. *llet;* span. *leche;* ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

4612) **lacca, -am** *f.*, eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle"; Dz 380 *s. v.* stellte griech. *λάκκος*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

4613) **lăcĕrtă, -am** *f.* und **lăcĕrtŭs, -um** *m.*, Eidechse; ital. *lacerta* u. *lucerta;* über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.: (sard. *caluscerta, caluxertula*); rtr. *lusciard;* frz. *lézard*, (altfrz. auch *laissarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupe). Vgl. Dz 186 *lacerta;* Caix, St. 380.

4614) **lăcĕrtŭs, -um** *m.*, Oberarm; davon ital. *lucertolo* „parte della coscia del bove", vgl. Caix, St. 391.

4615) ***lăcĭnĭārĭă, -am** *f.* (v. *lacinia*, Fetzen) = frz. *lasniere, lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littré leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

4616) **lăcrĭmă, -am** *f.*, Thräne; ital. *lacrima, lagrima;* rum. *lacrimă, lacrămă;* prov. *lacrima, lacrema;* altfrz. *lairme, lerme;* neufrz. *larme;* cat. *llagrima;* span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *larme*.

4617) **lăcrĭmātōrĭŭs, a, um** (v. *lacrima*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatojo, -a* „eminenza rossigna posta nel grand angolo dell' occhio, della quale sgorgano le lagrime", *lagrimatojo, -a* „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell' occhio", vgl. Canello, AG III 337.

4618) **lăcrĭmo** u. ***lăcrĭmĭco, -āre** (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen" ist *piangere* = *plangĕre*); rum. *lacrimez ai at a;* prov. *lagrimar, lermar, lagremeiar;* altfrz. *larmier;* neufrz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen" ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *llagrimejar;* span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar, lagrimejar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

4619) [***lăctĕo, -ōnem** *m.* u. ***lăctūceus, -um** *m.* (v. *lac*), das säugende Tier, Brusttier; span. *lechon*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechuzo*, saugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechon*.]

4620) **lăctēs** (Pl.) *f.*, die Milchen; ital. **latti* in *lattimelle* (= *latti* + *animelle?*) „animelle, intestini", vgl. Caix, St. 373.

4621) **lăctūcă, -am** *f.* (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *lattuga;* rum. *lăptucă;* prov. *lachuga;* frz. *laitue;* cat. *llatuga;* span. *lechuga;* (ptg. *alface*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

4622) **lăcūnă, -am** *f.* (v. *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke; ital. *lacuna* „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti", *laguna* „mar basso presso terra", vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, dafs dann *laúna* höchstens *láuna* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von altnord. *lôn*, Sumpf, wohl die bessere. Mackel p. 33 enthält sich des Urteils.

4623) **lăcŭs, -um** *m.*, See; ital. *laco, lago;* rum. *lac*, Pl. *lacuri;* rtr. *läk, lĕk etc.*, vgl. Gartner § 200; prov. frz. altcat. *lac;* span. ptg. *lago*.

4624) ags. **lâdman,** Geleitmann, Lootse; davon frz. *locman*, Lootse, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodsman* als Grundwort auf.

4625) mittelndl. **laecke,** Fehler; davon vielleicht span. *lacra*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das Vb. *lacrar*, schaden, vgl. Dz 462 *s. v.* Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer, a, um* zu denken.

4626) **laesĭō, -ōnem** *f.* (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, vgl. Dz 463 *s. v.*

4627) ***laeso** und ***laesĭo, -āre** (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstümmeln; span. *lisiar;* ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lisiar*.

Digitized by Google

4628) **laetāmen** *n.*, Dünger, = ital. altspan. *letame*, vgl. Dz 381 *s. v.*; Flechia, AG II 58.

4629) **laetŭs, a, um,** fröhlich; ital. *lieto;* altfrz. *lié;* neufrz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie.* Vgl. Dz 626 *lie.*

4630) ndl. **laeye,** Lade; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 *s. v.;* in der Bedtg. „Windeln" aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage" zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *laya*, Art, Beschaffenheit (eigentl. aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya.*

4631) **lăgănŭm** *n.* (λάγανον), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sogen. Blätterkuchens; davon vermutlich span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 *s. v.*

4632) ags. **lagu, lag,** Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *utlague, ullague* = ags. *út-lag*, engl. *out-law*, aufserhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague;* Mackel p. 41.

4633) ahd. **lahhâ,** Lache, Sumpf, = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 *s. v.*

4634) ir. **laid** (neuir. gäl. *laoidh*, kymr. **llaedd*, altbret. **laið*), Hymne, Lied, = prov. *lais;* altfrz. *lais, lai*, Lied, vgl. Dz 623 *s. v.;* A. de Jubainville, R VIII 422; Th. p. 103.

4635) altdtsch. **laið** (ahd. *leid*), unangenehm, widerwärtig; ital. *laido*, häfslich, *laidare*, kränken; prov. *lait*, dazu das Vb. *laizar*, kränken, daneben in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. **laidire*) = **laiðjan;* frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laider* und *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenha*); altspan. *laido*, dazu das Vb. *laizar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar.* Vgl. Dz 186 *laido;* Mackel p. 117.

4636) german. **laidô-,** Führung (ags. *lâd*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauener Weg; möglich aber auch, dafs alts. *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel p. 115.

4637) got. **laigôn,** lecken; davon vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-z*, Schmeichelei; span. *lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot;* Mackel p. 116.

4638) germ. ***laisa** (ahd. *waganleisa*, altnfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar, lischnar*, streicheln (?); norm. *alise*, Geleise; altspan. *lizne*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 108.

4639) **lăllo, -āre,** singen, trällern; davon ital. *lillare, lellare* „balloccarsi", vgl. Caix, St. 381.

4640) burg. **lam,** lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 *s. v.;* Mackel p. 43.

4641) **lāmă, -am** *f.* (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 *s. v.*

4642) [***lămbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. zu **lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 *s. v.* stellte **labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

4643) **lămbĕro, -āre,** zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire* „mangiare avidamente", dazu das Adj. *lambrido* od. *limbridu* „ghiotto"; ital. *lembrugio* „ghiotto"; ptg. *lambujem, -grem* „avanzi d'un piatto, ghiottornie", *lambujeiro* „ghiotto"; span. *lameron* „goloso".

4644) [***lămbĭco, -āre** (v. *lambere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, rieseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, s. oben **hūmĭco.**]

4645) [***lambico, -āre** (v. *al-lambiq*), probieren; ital. *lambicare* „passare per il lambicco, esaminare attentamente", und *beccare* in *beccarsi* (*il cervello*) „fantasticare", vgl. Canello, AG III 396.]

4646) **lămbo, -ĕre,** lecken, = span. *lamer*, lecken; ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schlemmen, *lambedór*, Lecker, *lambidão*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

4647) **lāmĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertspitze; neufrz. *alumelle*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Fafs, RF III 496. — Aus altfrz. *alemele, alemelle* scheint durch Suffixvertauschung *alemette* und daraus durch Umstellung *amelette, omelette*, Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Anlehnung an *ovum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lama;* Scheler im Dict. unter *omelette;* Fafs, RF III 502.

4648) **lāmĕnto, -āre,** wehklagen; ital. *lamentare;* frz. *lamenter*, (darnach gebildet altfrz. *waimenter, gaimenter* von *wai* = weh); span. ptg. *lamentar.* Vgl. Dz 592 *gaimenter.*

4649) **lāmĭnă** u. **lāmnă, -am** *f.*, Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama* „lastra d'acciajo ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega", das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina, lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laña*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama.* (Diez 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufrz. *lambris* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben **imbrĕx**). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

4650) ***lāmĭnārĭŭs, -um** *m.* (v. *lamina*), Messingschläger, Weifsblechschmied; ital. *laminajo;* rum. *alămar;* span. *laminero.*

4651) Stamm **lamp-** (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampo*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s, lam-s;* neuprov. *lan;* cat. *llamp, llampeg;* span. ptg. *lampo, relámpago.* Vgl. Dz 187 *lampo.*

4652) **lămpăs, ădă** *f.* (λαμπάς), Lampe; ital. *lampa, lampada, lámpana*, davon abgeleitet *allampanato* „magrissimo" (gleichsam so mager, dafs eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; rum. *lampă;* prov. *lampa, lampea, lampeza;* frz. *lampe;* cat. *llántia;* span. *lampada, lampara;* ptg. *lampada*, davon *lampadejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

4653) ndl. **lamperkîn** (Demin. zu *lamper, lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambrequin*, Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau.*

4654) ***lămpĕtră, -am** *f.*, Lamprete; ital. *lampreda;* frz. *lamproie;* span. ptg. *lamprea.* Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von **lamprēta* f. *lampĕtra*).

4655) arab. **lamt,** eine Art Antilope; davon nach

Digitized by Google

Caix, St. 303, ital. *dante;* span. *dante, ante;* ptg. *danta, anta* „bufalo e pelle di bufalo".

4656) **lānă, -am** *f.*, Wolle; ital. *lana;* rum. *lână;* rtr. *lana, lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana;* frz. *laine;* cat. *llana;* span. ptg. *lana.*

4657) **lānārĭŭs, -um** *m.* (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lânar;* frz. *lainier;* span. *lanero.*

4658) **lănceă, -am** *f.*, Lanze; ital. *lancia* (bed. auch „Boot"); rum. *lance;* prov. *lansa;* frz. *lance;* cat. *llansa;* span. ptg. *lanza,* Lanze, *lancha,* Boot, vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia.*

4659) **lănceārĭŭs, -um** *m.* (v. *lancea*), Lanzenträger; ital. *lanciajo* „chi fa lance", *lanciere* „soldato a cavallo e armato di lancia", vgl. Canello, AG III 307; rum. *lăncer;* prov. frz. *lancier;* altcat. *llancer;* span. *lancero;* ptg. *lanceiro.*

4660) **lănceo, -āre** (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare,* dazu das Sbst. *lancio,* Schwung, Sprung; prov. *eslansar;* frz. *lancer, élancer,* dazu das Sbst. *élan* (für *élans*); span. *lanzar,* dazu das Sbst. *lance;* ptg. *lançar,* dazu die Sbsttve *lance* u. *lanço.* Vgl. Dz 187 *lancia.*

4661) kelt. **landā** (ir. *land, lann,* kymr. *llan,* corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann, lan,* Haide); ital. prov. *landa,* Haide; frz. *lande;* span. *landa.* Vgl. Dz 187 *landa;* Th. p. 65.

4662) dtsch. **landsknecht;** ital. *lanzichenecco;* frz. *lansquenet;* span. *lasquenete.* Vgl. Dz 188 *lanzichenecco.*

4663) **lānĕŭs, a, um** (v. *lana*), wollen; frz. *lange,* Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

4664) **langă, -am** *f.* u. **langūrŭs, -um** *m.*, eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

4665) **lăngŭĕo, -ēre** u. **lăngŭēsco, -ĕre,** ermattet sein, schmachten; ital. *languire;* rum. *lanzecesc ii it i;* prov. frz. span. ptg. *languir.*

4666) **lăngŭĭdŭs, a, um** (*langueo*), matt, erschlafft; ital. *languido;* rum. *lanced;* prov. *languios = *languidosus;* (altfrz. *languide*); span. ptg. *languido.*

4667) **lăngŭŏr, -ōrem** *m.*, Mattigkeit; ital. *languore;* rum. *lăngoare* (bedeutet „Nervenfieber"); prov. *languor-s;* frz. *langueur;* span. ptg. *langor.*

4668) [***lănĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere;* prov. frz. *lanier.* Vgl. Dz 188 *laniere.*]

4669) **lănĭo, -āre,** zerreifsen (*se laniare,* gleichsam sich vor Schmerz zerreifsen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi,* dazu das Sbst. *lagna,* Klage, Jammer, daneben *laniare* „stracciare", vgl. Canello, AG III 341; prov. *se lanhar,* dazu das Sbst. *lanha;* altfrz. *laigner;* altspan. *lañarse.* Vgl. Dz 186 *lagnarsi.*

4670) **lānōsŭs, a, um** (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso;* rum. *lănos;* frz. *laineux;* cat. *llanos;* span. ptg. *lanoso.*

4671) **lāntĕrnă (lātĕrnă), -ām** *f.*, Laterne; ital. *lanterna;* prov. *lanterna;* frz. *lanterne;* cat. *llanterna;* span. *linterna;* ptg. *lanterna.* Vgl. Gröber, ALL III 508.

4672) [**lăpăthum** *n.* (*λάπαθον*), Sauerampfer; dafs hieraus cat. *paradella,* span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.]

4673) [gr. **λάπαθος,** Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa,* Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, dafs dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung" gelangen konnte.]

4674) griech. **λάπη,** Schleim; davon span. *lapa,* Schimmel auf Flüssigkeiten, Kahm, vgl. Dz 462 *lapa* 2.

4675) **lăpillŭs, -um** *m.* (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo;* Diez 518 erblickte in *lapillus* auch das mutmafsliche Grundwort zu altfrz. *avel,* wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus **habellum* von *hab-ēre,* bezw. von *av-oir* würde befriedigen, aber freilich ist seine Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

4676) **lăpĭs, -ĭdem** *m.*, Stein; wohl nur erhalten in span. *laude, lauda,* Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *losa.*

4677) german. **lappa,** Lappen; ital. (comask.) *lapina,* Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi,* Lump; prov. cat. *(l)lepar,* schlabbern; frz. *laper,* schlabbern, *lâpeau,* träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin, lapereau,* Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Diez 624 s. v. leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lopin,* Fleischlappen (wird von Scheler im Dict. s. v. mit dem deutschen „Lumpen" in Zusammenhang gebracht); span. *lapo,* Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin;* Mackel p. 73.

4678) **lapsănă, -am** *f.* (*λαψάνη*), Ackersenf; sard. *lassana,* Senf.

4679) ***lăquĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge: ital. *lacciolo, lacciuolo;* (rum. *laţişor = *laquiciolus*); prov. *lassol-s.*

4680) **lăquĕŭs** (volkslatein. ***laceus**), **-um** *m.*, Schlinge; ital. *laccio,* davon das Verb *lacciare,* schnüren, *intralciare = intra + allacciare* (vgl. sicil. *intirlazzari,* frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laţ;* rtr. *latsch;* prov. *latz,* dazu das Verb *lassar;* altfrz. *laz;* neufrz. *lacs* (c nur graphisch), dazu das Vb. *lacer;* cat. *llas;* span. *lazo;* ptg. *laço.* Vgl. Dz 186 *laccio;* Gröber, ALL III 274.

4681) **Lăr, -em** *m.*, Herdgott, Herd; span. ptg. *lar,* Herd; cat. *llar;* vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare,* Feuerbock, u. span. *llares,* Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar.*

4682) ***lărgio, -īre** (schriftlat. *largiri*) u. ***lărgo, -āre,** spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire,* schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *laggare, lagare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen" gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten" sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesc ii it i,* erweitern, loslassen; prov. *largar,* erweitern; span. ptg. *largar,* loslassen, verlängern, dazu das Vbsbst. *larga,* Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *élargir,* erweitern, vorhanden).

4683) ***lărgĭtĭă, -am** *f.* (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *largezza* u. *larghezza,* (daneben *largità* in der Bedtg. „Freigebigkeit"); frz. *largesse,* Freigebigkeit, (*largeur,* Breite); span. *largueza, largura* (letzteres nur in der räumlichen Bedeutung): ebenso ptg.

4684) **lărgŭs, a, um,** reichlich (im Roman. nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit"); ital. *largo;* rum. prov. *larg* (prov. auch *larc*); frz. *large;* cat. *llarg;* span. ptg. *largo.*

4685) **lărīdŭm** u. **lărdŭm** *n*, Pökelfleisch; ital.

lardo; rum. *lard;* prov. *lart-z;* frz. *lard;* cat. *llard;* span. ptg. *lardo.* Das Wort bedeutet im Roman. „Speck". Vgl. Gröber, ALL III 508.

4686) **lārĭx, -ĭcem** *f.*, Lärchenbaum; ital. *larice;* rtr. *larisch;* (frz. *mélèze* d. i. vermutlich *mel* + *lece* = **lerce* = *laricem,* also Honiglärche, vgl. Dz 638 *s. v.*); (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (wo *a* der arab. Artikel ist, doch kann das Wort auch = arab. *al-arzah* „pinus cedrus" angesetzt werden, vgl. Dz 419 *s. v.*); ptg. *lariço, -co.* Vgl. Cornu, R VII 109.

4687) ahd. ***lask** (altn. *löskr*), lasch (vgl. Kluge *s. v.*); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco,* schlaff, träge); prov. *lasc;* altfrz. *lasche,* feig; neufrz. *lâche;* (altcat. *laix*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar;* frz. *lâcher;* span. *lascar;* altptg. *laiscar,* loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. **lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel p. 147, nicht aber *lâche,* und da dies doch wohl von *lasc* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröber'sche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, dafs *lâche* die in das Mask. übertragene Femininform, also = **laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum **lask *laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk *friska* = *frais, fraiche.*) Diez 188 *lasciare* erklärte die Worte aus **lascus, *lascare* für *laxus, laxare,* u. daran dürfte festzuhalten oder **laxius* anzusetzen sein. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher* = **laxicare*); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptcpladj. v. *lâcher*).

4688) ahd. ***laska,** Lasche, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche"); davon nach Gröber's gewifs richtiger Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca,* Lappen, Schnitte. Dz 462 *s. v.* (*lasca* = *laxa*).

lāssĭtūdo s. **lāssŭs.**

4689) **lāsso, -āre** (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare.*

4690) **lāssŭs, a, um,** müde, matt; ital. *lasso;* prov. frz. *las,* (in Verbindung mit *ai, ha, hé* interjektional gebraucht: prov. *ai las!,* altfrz. *ha las!,* neufrz. *hélas!* ach!); span. *laso;* ptg. *lasso.* — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt durch ital. *lassezza,* (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = **lassitatem;* neufrz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort *lassitude*); (span. *lasitud*); ptg. *lassidão.* Vgl. Dz 189 *lasso.*

4691) altdtsch. **last** (Gen. *leste,* Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto,* Schiffslast; frz. *lest, laste;* span. *lastre,* dazu das Vb. *lastrar,* ein Schiff beladen, (auch *lasto,* eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto,* (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar,* bezahlen, falls es nicht = **laxitare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto;* Mackel p. 136; Dz 462 *lasta* leitet dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan,* leisten, ab.

4692) altsächs. **latan** (got. *lêtan,* ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Dict. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laier* (auch prov. *laihar, laiar*); besser dürfte das Wort = **lagare* = **largare* (s. oben **largio**) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, dafs der Schwund des *r* schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laier.*

4693) **lātĕrcŭlŭs, -um** *m.*, Backstein; span. *ladrillo;* ptg. *ladrilho,* vgl. Dz 462 *ladrillo.*

4694) **lātēsco, -ĕre** (v. *latus*), breit werden; rum. *lațesc ii it i.*

4695) **lătīnŭs, a, um** (v. *Latium*), lateinisch; ital. *latino,* lateinisch, *ladino* „scorrevole, troppo sollecito nell' operare, lubrico nel parlare", vgl. Canello, AG III 384; rum. *latin;* prov. *lati-s* (bedeutet als Subst. „Sprache" überhaupt); frz. *latin;* cat. *llati;* span. *latino,* lateinisch, *ladino,* schlau; ptg. *latino, latim,* lateinisch, *ladino,* schlau. Vgl. Dz 189 *latino.* — Über rtr. *dalinameing* = *ladinameing* vgl. Ascoli, AG VII 583.

4696) [ahd. ***latja, *lazja** (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia, lizza,* Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laissa*), *lissa;* frz. *lice.* Indessen höchstens für prov. *laissa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel p. 52, besser wird man *laissa* mit frz. *laisse* auf *laxus,* bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 628 *laisse; liccia* etc. sind von *lĭcium,* Faden, herzuleiten, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

4697) **lātrātŭs, -um** *m.* (v. *latro*), Gebell; ital. *latrato;* rum. *lătrat;* span. ptg. *ladrado, ladrido.*

4698) 1. **lātro, -āre,** bellen; ital. *latrare;* rum. *latru ai at a;* prov. *lairar;* cat. *lladrar;* altspan. ptg. *ladrar.* — Aus **bal*[*are*] für *bel*[*are*] + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladrar,* (ptg. *braadar, bradar*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar,* blöken, durch Einmischung von *ladrar,* bellen".

4699) 2. **lātro, -ōnem** *m.*, Räuber; altital. *latro, ladro,* (das übliche ital. Wort für „Räuber" ist *brigante,* s. oben **brikan**); rum. *lotru,* davon abgeleitet *lotrie;* prov. c. r. *lairre-s,* c. o. *lairron,* davon abgeleitet *laironia;* altfrz. c. r. *lairre-s,* c. o. *larron;* neufrz. *larron;* (cat. *lladre*?); span. *ladron,* davon abgeleitet *ladroneria;* ptg. *ladrão.* Dazu die Verba: rum. *lotresc ii it i;* prov. *laironar;* altfrz. *larronner.*

4700) **lātrōcĭnĭŭm** *n.* (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *laironici-s;* frz. *larcin,* Diebstahl; cat. *lladronici;* rtr. *ladernetsch.* Vgl. Dz 625 *larcin;* Behrens, Metath. p. 94.

4701) german. **latta,** Latte; ital. *latta,* Holzstück, (auch Weifsblech); rtr. *latta;* prov. *lata;* frz. *latte;* span. ptg. *lata.* Vgl. Dz 190 *latta;* Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung „Weifsblech" kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone,* Messing, vermutlich = *l'attone, lattone;* rtr *latún, letón,* vgl. Gartner § 11; frz. *laiton;* cat. *llautó;* span. *laton, alaton;* ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprunges sein. Die italienischen u. französ. Formen *latta, *lattone, laiton* scheinen auf den Stamm *lact-,* Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weifsblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech" aufgefafst haben?, aber dafs von *lact-* ein **lacta* u. **lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Diez 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Dict. unter *laiton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead,* Blei, sowie zwischen ital. **lottone* und dtsch. Lot. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es liefse sich denken, dafs lat. *lactare,* über dessen schriftlat. Bedeutungen man Georges *s. v.*

Digitized by Google

nachsehe, die technische Bezeichnung für „Weifsblech schlagen (gleichsam Blech milchen)“ gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vbsbst. **lacta* = *latta* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnworte anzusehen sein.

4702) **lātŭs, a, um,** breit; ital. *lato;* rum. *lat;* prov. *lat-s;* altfrz. *let;* neufrz. *lé*, Breite; span. ptg. *lato.*

4703) **lătŭs** *n.*, Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; prov. *lats*, neben; altfrz. *les, lez* (neufrz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessis-lez-Tours). Vgl. Dz 625 *lés.*

4704) german. ***laubja** (ahd. *louba*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare;* rtr. *laupia*, Emporkirche; prov. *lotja;* frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgel. Sbsttve *logis, logement*, Wohnung; span. *lonja*, Vorhalle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia;* Mackel p. 119.

4705) [***laudănum,** Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lait d'ânon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Fafs, RF III 495.]

4706) **laudātor, -ōrem** *m.* (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore;* rum. *lăudator;* prov. c. r. *lauzaire*, c. o. *lauzador;* (frz. *loueur*); span. *loador;* ptg. *louvador.*

4707) [***laudēmĭă, -am** *f.* (v. *laus*), Gutheifsung bezw. Genehmigung des Lehnsherrn, bezw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgebühr (auch *laudemium*); ital. *laudemio;* prov. *laudeme-s, lauzime-s, lauzisme-s;* span. *laudemio.*]

4708) **laudo, -āre,** loben; ital. *lodare;* rum. *laud ai at a;* prov. *lauzar;* frz. *louer*, vgl. Dz 629 *s. v.;* cat. *lloar;* altspan. *laudar;* neuspan. *loar;* ptg. *louvar.*

4709) ***laurĕārĭŭs, -um** *m.* (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier;* (span. *laurel*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

4710) **laurĕx, -ĭcem** *m.*, junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura, lousa* (wo *s* = *ç*), Kaninchenhöhle.

4711) **laurī băccă** = ital. *orbacca*, Lorbeere, vgl. Dz 387 *s. v.*

4712) **laurŭs, -um** *f.*, Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus, l'alloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer“, vgl. Canello, AG III 400; rum. *laur;* prov. *laur-s;* (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro;* (neuspan. *laurel*); ptg. *louro.*

4713) **laus, laudĕm** *f.*, Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *loda*, dazu noch *lodo*, Vbsbst. v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; aufserdem noch *laudore*, gleichsam **laudorem;* rum. *laudă;* prov. *lauzor;* altfrz. *los* (= *laudes*), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa, louvor.* — Wie von *lau[d]* abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus, lis*) ital. *lusinga*, Lobhudelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen actoris *lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenga, lauzenja*, davon *lauzengar, lauzengier-s, lauzengador;* altfrz. *losenge*, dazu *losenger, losengeor;* span. *lisonja*, dazu *lisonjar, lisonjero;* ptg. *lisonja*, dazu *lisonjear, lisongear, lisongeiro.* Vgl. Dz 197 *lusinga.*

4714) got. **laus** (ahd. *lôs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzão.* Vgl. Dz 464 *lozano.*

4715) (*lapides*) **lausiae,** Plattensteine [?] (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus-* scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *lausa*, altfrz. *lauze* (?), cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *lousa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, ALL III 510. Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange;* cat. *llosange;* span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Dict. unter *losange.*

4716) altdtsch. **laut** (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ags. *hlyt*, ahd. *lôz*), Los; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir*, altfrz. losen, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, Los, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria;* ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Losspiel. Vgl. Dz 197 *lotto;* Mackel p. 120.

4717) [***lăvāncŭs, -um** *m.* (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz, Gr. II[3] 377), = span. ptg. *lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 *s. v.*]

4718) ***lăvăndă, -am** (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda, lavendola*, Lavendel; frz. *lavande;* span. *lavandula;* (ptg. heifst das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

4719) **lăvo, -āre,** waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbsbst. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz 380 *s. v.* (von *lava* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 *s. v.* führt freilich das Wort auf dtsch. *leie* zurück); rum. *lau, lăui* (= lt. *lăvi*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăua* od. *lă;* prov. *lavar;* frz. *laver;* span. ptg. *lavar.*

4720) **lăxă** (Fem. v. *laxus, a, um*); davon nach Dz 462 durch Umstellung span. *lasca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentl. also „das Lockere“); ptg. *lasca*, Schnitte.

4721) [***lāxĭco, -āre** (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben **lask.**]

4722) **lāxo** u. ***lāxĭo, (*lāxĭco), -āre,** weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedtg. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laxiare;* sard. *laxare*, *lassare;* rum. *las ai at a;* rtr. *(la)schar;* prov. *laissar;* frz. *laisser;* cat. *deixar;* altspan. *lexar, leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben ***desito**); ptg. *leixar, deixar.* Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lâcher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laxicare* = *lâcher* ansetzte. Über span. ptg. *dejar, deixar* vgl. oben **desito** und die dort angeführte Litteratur.

4723) **lāxŭs, a, um,** schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter **lask** (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, dafs es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber dafs das Femin. **lasca* = *lâche* auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laissa*, frz. *laisse*, Leitriemen (für Hunde), gleichsam

Los- oder Lockerriemen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assonierende Strophe, kann nur = *laxa* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwickelung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslaissar*, altfrz. *s'eslaissier*, sich loslassen, wohin stürzen, dazu die Sbsttva prov. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco* „scomposto, stravagante" ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

4724) **Lazarus** (biblischer Eigenname); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzeretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *lazaire*, arm, elend); span. *lazaro*, Bettler, *laceria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazareto*. Vgl. Dz 190 *lazaro*.

4725) pers. **lazvard**, arab. **lâzvardî**, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten *l*) ital. *azzurro*, vgl. Dz 33, *azzuolo*, dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*.

lĕaenă s. **lĕo**.

4726) ***lĕbētĭcŭm** oder ***lĕbētĭŭm** *n*. (v. *lebes*), Becken, = ital. *laveggio* „specie die pantola, vaso da tenervi il fuoco", *veggio* „col secondo significato", vgl. Canello, AG III 396: Dz 380 *laveggio*; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216.

4727) [***lĕccātor, -ōrem** *m*. (v. ahd. *lĕkkōn*), Lecker; prov. c. r. *lechadier-s*, c. o. *lechadeor*; altfrz. c. r. *lechierre-s*, c. o. *lecheor*.]

4728) ***lĕctārĭă, -am** *f*. (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litera*; ptg. *liteira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.

4729) **lĕctīcă, -am** *f*. (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *leftică*, *lepticā*; span. *lechiga*.

4730) 1. [***lĕctĭo, -ōnem** (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *liçon* (Alexiuslied 54[b]), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RSt III 178; G. Paris, R VII 132.]

4731) 2. **lēctĭo, -ōnem** *f*. (v. *legĕre*), das Lesen, der Lesestoff; ital. *lezione*; prov. *leisso-s*, *lisso-s*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliésson* = *illam lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); span. *leccion*; ptg. *lição*.

4732) **lēctor, -ōrem** *m*. (v. *legĕre*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; span. *leedor*; ptg. *leitor*.

4733) ***lēctōrīle** *n*. (v. *lector*), Lesepult, = span. *atril* (aus **latril*, *letril*, letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl"), vgl. Dz 427 *s. v.*; Cuervo, R XII 108.

4734) ***lēctōrīnŭm** *n*. (v. *lector*), Lesepult; altfrz. *lettrin* (davon genues. *letterin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrin*. Vgl. Dz 630 *lutrin*; Gröber, ALL III 510.

4735) **lĕctŭs, -um** *m*., Bett; ital. *letto*; prov. *lieg-z*, *lieh-z*, *leit-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning p. 9.

4736) altnfränk. **lĕdig**; ital. *ligio*, Vasall; prov. *litge-s*; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbsttva *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungsentwickelung zu finden ist); Mackel p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell-*, auslösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *exlitigare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

4737) [***ledola** (v. germ. *laido-*, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola* „viuzza nei campi", doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

4738) ndl. **leeg**, ledig, = frz. *lège*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 *s. v.*

4739) **lēgālĭs, -e** (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* „di legge, secondo legge", *leale* „conscienzioso e schietto", vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal-z*; frz. *loyal*, (*légal*, gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*: ital. *lealtà*, (*legalità*); prov. *legaltat-z*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealdad*, *-e*, (*legalidad*, *-e*).

lēgālĭtās s. **lēgālĭs**.

4740) ***lĕgĕndă, -am** *f*. (v. *legĕre*), Erzählung, Legende; ital. *leggenda*, daneben *lienda* „discorso lungo, cosa nojosa", vgl. Caix, St. 379; von *leggenda* abgeleitet *leggendario*, als Adj. „spettante a leggenda", als Sbst. „raccolta di leggende", *leggendajo* „chi recita e vende leggende", vgl. Canello, AG III 308; frz. *légende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

4741) ***lĕgīvum** *n*. (v. *legĕre*, vgl. gr. λογεῖον), Lesepult, = ital. *leggio*, vgl. Dz 380 *s. v.*

4742) **lĕgo, lēgi, lēctŭm, lĕgĕre**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; rtr. *lédyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus*, *lu*, *lire*; cat. *llegir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*.

4743) **lĕgūmen** *n*. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gemüse; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legun*, *leün*; cat. *llegum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

4744) [dtsch. **leie** (ndl. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 380 *s. v.* ital. *lavagna* (aus *la-agna*), Schiefer; näher aber liegt es wohl **lavania*, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

4745) ir. Stamm ***leiri-, lēri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleifsig); davon vielleicht prov. *leri*, munter, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 *s. v.* setzte **hilarius* = *hilaris* als Grundwort an.

4746) gr. **λείριον**, Lilie; davon nach Baist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

4747) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasta*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben **last**.

4748) longob. ahd. **lĕkkôn** (altndd. **likkôn**), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lec-s*, Lecker, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licaitz*, leckerhaft, wozu wieder das Sbst. *licaiaria* u. *licazaria*; frz. *lécher*; (cat. *llepar*, ein Wort dunkeln Ursprunges; span. *lamer* = *lambere*; ptg. *lamber*). Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft" zu derjenigen von „Schmarotzer", daher neuprov. *laccai*, Nebenschöfsling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *lacchè*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker" oder „Mitesser, Nebenschöfsling" (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfsling vom Haupthalme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von **licticare* ab (höchst unnötig!).

4749) **lēnĭo, -īre** (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *liniştesc ii it i*); prov. span. ptg. *lenir*.

Digitized by Google

4750) **lēnĭs, -e,** sanft; ital. *lene, leno;* rum. *lin;* prov. *len, le;* (span. ptg. ist das Wort unüblich, statt dessen werden *soave, blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

4751) 1. **lēns, *lĕndĭnem** (f. *lendem*) *f.*, Ei einer Laus, Nifs; ital. *lendine;* sard. *lendine, lendiri;* rum. *lindină;* rtr. *lend-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende;* frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende:*lendinem = image : imaginem*); cat. *llemena* (aus **lenena, *lendena*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre;* ptg. *lendea*. Vgl. Dz 191 *lendine;* Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

4752) 2. **lēns, lĕntem** *f.*, Linse; ital. *lente;* rum. *linte;* friaul. *lint;* in den übrigen Sprachen ist das Deminutiv *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

4753) mhd. **lentern,** langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *il endort* frz. *lendore*, Schlafmütze (pic. *lendormi;* altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendore;* Fafs, RF III 486.

4754) ***lĕntĭcŭlă** (für *lentĭcula*), **-am** *f.* (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia;* (rum. *lintişoară*); rtr. *lentiglia;* prov. *lentilha;* frz. *lentille;* cat. *llentia;* span. *lenteja;* ptg. *lentilha*. Vgl. Gröber, ALL III 511.

4755) **lĕntīgo, -ĭnem** *f.* (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lentiggine* u. *lintiggine*, Sommersprossen; rum. *lintiţe* (Pl.); (frz. *lentilles;* [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*]).

4756) **lĕntŭs, a, um,** langsam; ital. *lento;* prov. *len-s;* frz. *lent;* span. *liento;* ptg. *lento*. Vgl. Gröber, ALL III 512.

4757) **lĕo, -ōnem** *m.*, Löwe; ital. *lione;* rum. *leu;* prov. *leo-s;* frz. *lion;* cat. *lleo;* span. *leon;* ptg. *leão*. — Dazu das Fem.: ital. *leonessa, lionessa;* rum. *leoae;* prov. *leona;* frz. *lionne;* cat. *lleona;* span. *leona;* ptg. *leôa*. Lat. *leaena* ist also überall verloren.

4758) mittellat. **lĕōnīnŭs, a, um** = ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlufswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 *s. v.*

4759) **lĕpŏrārĭŭs, a, um** (v. *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leprajo* „persona a cui nelle cacce si consegnano le lepri", *levriere, -o* „il can da lepri, il bracco" (*canis leporarius* in der Bedtg. „Windhund" findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario, leprajo* „parco", vgl. Canello, AG III 308 u. 404; frz. *lévrier*, Windhund; span. *lebrel;* ptg. *lebrel* u. (*cão*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *levriere*.

4760) **lĕpŭs, -ŏrem** *m.* u. *g. c.*, Hase; ital. *lepre f.;* rum. *iepure m.;* rtr. *légur, lêvra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s;* frz. *lièvre m.;* cat. *lebra;* span. *liebre f.;* ptg. *lebre f.*

4761) mhd. **lerz,** link; sard. *lerzu*, schief, schräg; ital. *lercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwickelung ist dunkel), dazu die Komposita *sbilercio* aus *bislercio* „taglio torto fatto nelle carni dai macellai" (vgl. Caix, St 504) u. *gualercio* (aus **guatalercio*?) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio*.

4762) **leucŏĭŏn** *n.* (λευκόιον) = (?) ptg. [*leu-] *goivo*, Levkoje, vgl. Dz 455 *s. v.*

4763) **leugă** od. **leucă (*lecua), -am** *f.*, eine gallische Meile; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua, lega;* frz. *lieue;* cat. *llegoa*, span. *legua;* ptg. *legoa*. Vgl. Dz 190 *lega;* Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

4764) **lĕvāmĕn** *n.* (v. *lĕvare*), Hebemittel; rtr. *levon-t;* prov. *levan-s;* frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

4765) ***lĕvănto, -āre** (Partizipialverb zu *lĕvare*), heben, = span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 *s. v.*

4766) **lĕvātŏr, -ōrem** *m.* (v. *lĕvare*), Heber; ital. *levatore;* rum. *luător;* prov. altspan. *levador*.

4767) ***lĕvātōrĭŭm** *n.* (v. *levare*) = ital. *levatojo*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

4768) ***lĕvātūră, -am** *f.* (v. *lĕvare*), Erhebung; ital. *levatura;* rum. *luătură;* prov. *levadura;* frz. *levure*, Hefe; span. ptg. *levadura*.

4769) **lĕvĕ** *n.* (Ntr. v. *lĕvis*?), Lunge; sard. *leu*, Lunge (des Rindes); rtr. *lev;* prov. cat. *leu;* span. *liv-ianos;* ptg. *leve*. Vgl. Dz 463 *s. v.* (Diez meint, die Lunge sei *leve* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide"); Gröber, ALL III 512.

4770) ***lĕvĭārĭus, a, um** (v. *levis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero;* prov. *leugier;* frz. *léger;* cat. *lleuger;* span. *ligero;* ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 193 *lieve;* Gröber, ALL III 512.

4771) ***lĕvĭo, -āre** (v. *levis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *levgiar*, dazu das Sbst. *lievgia*, Hebebaum; prov. *leujar;* altfrz. *legier*. (neufrz. nur das Kompos. *alléger*); cat. *alleujar;* span. ptg. *alijar* (hat nur die Bedtg. „ein Schiff löschen"). Vgl. Dz 193 *lieve;* Gröber, ALL III 513.

4772) **lĕvĭs, -e,** leicht; ital. *lieve;* prov. *leu;* span. ptg. *leve*. Vgl. Dz 193 *lieve*.

4773) **lĕvĭstĭcum** (f. *ligusticum*), Liebstöckel; ital. *levistico, libistico;* frz. *livèche*. Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 4810.

4774) [***lĕvĭto, -āre** (v. *lĕvare*), den Teig aufgehen lassen: gebildet aus dem analogischen Partizip **levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt **cubatus* u. dgl.); ital. *levitare;* span. *leudar, lleudar, alevadar, aleudar;* ptg. *levedar*. Vgl. Dz 193 *lièvito*.]

4775) ***lĕvĭtŭs, a, um** (für *levatus*, vgl. *cubitus* für **cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *lièvito;* span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *lévedo*. Vgl. Dz 193 *lièvito*. — Aus dem Fem. **levita* ergab sich: prov. *leuda, leida, ledda, lesda*, erhobenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude;* altspan. *lezda;* arag. *leuda*. Vgl. Dz 625 *leude;* Flechia, AG II 24 (*l.* Vbsbst. v. *levitare*).

4776) ***lĕvĭŭs, a, um** (für *levis*), leicht; (ital. **leggio*, davon abgeleitet *leggiadro*, vgl. Dz 380 *s. v.* u. Gröber, ALL III 512); sicil. *leggiu;* sard. *lebiu;* (ein Subst. **lĕvium* mufs das Grundwort zu frz. *liège*, Kork, sein; Diez 626 *s. v.* hält *liège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 513, glaubt, dafs das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

4777) got. **lêvjan,** verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos, Verräter; ptg. *aleive*, Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

4778) **lĕvo, -āre,** heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. *lua ai at a;* prov. *levar;* frz. *lever*, dazu die Partizipialsbsttve *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*) u. *levée*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten" ist cat. *solixent*); span. (*levar* u.) *llevar*, vgl. Cornu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

Digitized by Google

4779) **lēx, lēgem** *f.*, Gesetz; ital. *legge;* rum. *lege;* prov. *lei-s, ley-s;* frz. *loi;* cat. *lleg;* span. ptg. *lei.*

4780) ***lībĕllŭs** (für **libella**), **-um** *m.*, Wage; ital. *libello*, Wage; prov. *livel-s, nivel-s;* frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundwage" ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler;* span. *nivel*, dazu das Vb. *nivelar;* ebenso ptg. (auch *livel*). Vgl. Dz 193 *libello.*

4781) **lībĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *livello* „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta", vgl. Canello, AG III 381.

4782) **līber, a, um,** frei; ital. *libero;* frz. span. *libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist **francus.*

4783) **lĭbĕr, -brum** *m.*, Buch; ital. *libro;* rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs", hat also die ursprüngliche Bedtg. „Bast" annähernd bewahrt); prov. *libre-s;* frz. *livre;* cat. *llibre;* span. *libro;* ptg. *livro.* Das Wort zeigt in der Erhaltung des *i* überall halbgelehrtes Gepräge.

4784) **lībĕro, -āre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman. die Bedtg. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern" entwickelt); ital. *liberare* „mettere in libertà", antic. *liverare, livrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di ‚consegnare'", vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 313: (rum. *iert ai at a* = **libertare*); prov. *livrar, liurar;* frz. *libérer, livrer*, dazu das Partizipialsbst. *livrée*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *livrea*, span. *librea*); aufserdem das zusammenges. Vb. *délivrer;* cat. *llibrar;* span. *librar;* ptg. *livrar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedtg.). Vgl. Dz 195 *liverare.*

4785) [***lībĕrto, -āre** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a.*]

4786) **lībră, -am** *f.*, Wage, Pfund; ital. *lira* (eigentl. ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione", *libbra* „il peso", vgl. Canello, AG III 381; frz. *livre.* Vgl. Dz 381 *lira.* — Aus der Verbindung *qua libra?* von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre.* Wahrscheinlicher ist aber, dafs das Wort auf arab. *qâlab*, Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro;* Canello, AG III 349.

4787) **lībrārĭŭs, -um** *m.* (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro, librajo* „chi vende libri", *librario*, Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire;* span. *librero;* ptg. *livreiro;* davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie;* span. *libreria;* ptg. *livraria.*

4788) gr. **(libs)** λίψ, λίβα, Südwestwind; davon ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche, lebech.* Vgl. Dz 193 *libeccio.*

4789) **lĭcēt, lĭcŭit, lĭcēre,** es ist erlaubt, steht frei; frz. *loisir*, Mufse (altfrz. auch Vb.), vgl. Dz 628 *s. v.*

4790) dtsch. **licht;** davon ital. *licchia* „scintilla", vermutlich auch lucch. *linchetto*, Irrlicht, vgl. Caix, St. 378 u. 384.

4791) **lĭcĭnĭum** *n* (v. *licium*), gezupfte Leinewand; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino.* Vgl. Dz 462 *lechino.*

4792) **lĭcĭŭm** *n.*, Faden; davon ital. *liccio*, Aufzug beim Weben, *liccia, lissa*, der zum Absperren eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *iț* u. *ița*, Kette; prov. *lissa*, (auch *laissa* = *laxa*); frz. *lice;* span. *lizos*, Aufzug beim Weben, *liza.* Dz 193 *liccia* leitete die Wortsippe von ahd. *lazi* ab, s. oben ***latja.** — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für **licière*), Saum (span. *lisera*), vgl. Rönsch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus **listière* von ahd. *lista*, Leiste; Mackel p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lis* „gehen" ab.

4793) [***lĭctĭco, -āre** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z IX 629, ital. *leccare.* S. oben **lĕkkôn.**]

4794) [mhd. **liehe,** wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 623 *s. v.*]

4795) kelt. Stamm **lig-,** liegen (davon ir. *lige*, Lager, cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lec'h*, Ort, eigentl. Lage; mit dem Suffix *-id* abgeleitet *llaid* „limus, lutum, coenum", bret. *lec'hid, leit* „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie"); davon prov. *lhia*, Weintrester (eigentl. Bodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *liard*, eigentlich schmutzfarben, weifslich grau, weifslich, als Sbst. *liard*, Name einer weifslichen (silbernen) Münze (Dz 626 *s. v.* hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite;* Zweifel an dieser Herleitung äufserte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234); span. *lia;* ptg. *lia.* Vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *levare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung).

4796) **lĭgŭ-** + **cōllŭm** = frz. *licou*, Halfter, vgl. Dz 626 *s. v.*

4797) **lĭgāmĕn** *n.* (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, modenes. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Dreschflegel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s;* frz. *lien.*

4798) **lĭgāmĕntŭm** *n.* (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termine anatomico"), *legamento* „il ligam. e ogni altro legame", vgl. Canello, AG III 333.

4799) ***lĭgāmĭnārĭŭs, -um** *m.* (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamier-s;* altfrz. *liemier;* neufrz. *limier.* Vgl. Dz 627 *s. v.*

4800) **lĭgātĭo, -ōnem** *f.* (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *liazo-s;* frz. *liaison;* span. *ligazon;* ptg. *ligação.* Vgl. Gröber, ALL III 513.

4801) **lĭgātūră, -am** *f.* (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura;* rum. *legătură;* prov. *ligadura, liadura;* frz. *ligature;* span. ptg. *ligadura.* Überall nur gelehrtes Wort.

4802) **lĭgnāmen** *n.* (v. *lignum*), Holzwerk, = ital. *legname*, davon *legnamaro*, gleichsam **lignamarus*, Holzhacker.

4803) **lĭgnārĭŭs, -um** *m.* (v. *lignum*), Holzhändler; (ital. *legnamaro*, Holzhacker, s. **lignamen**); rum. *lemnar*, Zimmermann, Köhler; span. *leñero*, Holzhändler; ptg. *lenheiro.*

4804) ***lĭgnĭvŭs, a, um** (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemniu.*

4805) **lĭgnōsŭs, a, um** (v. *lignum*), holzig; ital. *legnoso;* rum. *lemnos;* frz. *ligneux;* span. *leñoso;* ptg. *lenhoso.*

4806) **lĭgnŭm** *n.*, Holz; ital. *legno;* sard. *linu;* rum. *lemn;* rtr. *lenn;* prov. *lenha;* altfrz. *leine, laigne;* (neufrz. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lleny;* span. *leño;* ptg. *lenho.* Vgl. Gröber, ALL III 513. (Marx *s. v.* setzte *lĭgnum* an.)

4807) **lĭgo, -āre,** binden; ital. *ligare, legare*

rum. *leg ai at a;* prov. *liar;* frz. *lier;* cat. *lligar;* span. ptg. *ligar, liar;* von *ligare* abgeleitet ist span. *legajo*, Bündel, ptg. *negalho*, gleichsam **ligaculum*, vgl. Cornu, R IV 367.

4808) **lĭngŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingurā*, Löffel.

4809) **lĭgŭrīnŭs, a, um** (v. *Ligur*), ligurinisch, genuesisch; davon ital. *lucherino* (venez. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 *s. v.*

4810) **lĭgŭstĭcŭm** *n.*, Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *ruvistico, rovistico*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 *s. v.* Siehe oben **levisticum.**

4811) persisch (?) **lilac**, Syringe; ital. *lilac;* frz. *lilas;* span. *lilac;* ptg. *lilá.* Vgl. Dz 193 *lilac.*

4812) **lĭlĭŭm** *n.*, Lilie; ital. *giglio;* sard. *lillu, lizu;* sicil. *gigghiu;* rtr. *gilgia;* friaul. *zi;* prov. *lili-s* u. *liri-s* (vgl. gr. *λείριον*); frz. *lis;* span. ptg. *lirio* (= gr. *λείριον*). Vgl. Dz 165 *giglio;* Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

4813) germ. (ags. altnord.) **lim**, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Steuerruder (wovon wieder span. *leman*, Steuermann u. a.), span. frz. *limon*, Deichsel; denn Steuerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefafst worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. *λέμμα* (v. *λέπω*, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung; *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *timone* = *temonem* gebildet worden sein.

4814) **līmă, -am** *f.*, Feile; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattfisch“); frz. *lime;* span. ptg. *lima.*

4815) ***līmăcĕŭs, a, um** u. ***līmăcus, a, um** (v. *limax*, Wegschnecke); ital. *limaccia, lumaccia, lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga, lumaga, lumaja;* prov. *limassa, limatz;* frz. *limace, limas;* cat. *llimach;* span. *limaza;* (ptg. *lesma*). Vgl. Dz 197 *lumaccia;* Gröber, ALL III 513 u. VI 392.

4816) **līmăndă** (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon vielleicht frz. *limande*, Plattfisch (ital. *lima*), sogenannt wegen seiner rauhen Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“, Dz 627 *s. v.*

4817) ***līmbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello* „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Caix, St. 382.

4818) **līmbŭs, -um** *m.*, Rand, Saum; ital. (*limbo*), *lembo;* frz. *limbe;* ptg. *limbo.*

4819) **līmĕs, -ĭtem** *m.*, Grenzscheide, Steig; prov. *limit-z;* ptg. *linde, linda*, Feldgrenze, vgl. Tailhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde.*

4820) ***līmĭnārĭs, -e** (v. *limen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *limiar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

4821) ***līmĭtĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *limes*) = frz. *linteau*, Oberschwelle; span. ptg. *lintel, dintel.* Vgl. Dz 463 *linde;* C. Michaelis, Misc. 159.

4822) **līmĭtārĭs** u. ***līmĭtārĭă** (v. *limes*) = prov. *lindar-s*, Schwelle; ptg. *lindeira*, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 *linde;* C. Michaelis, Misc. 159.

4823) **līmĭto, -āre** (v. *limes*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde.*

4824) **līmo, -āre** (*lima*), feilen; ital. *limare;* frz. *limer;* span. ptg. *limar.*

līmōsŭs s. **līmŭs.**

4825) **līmpĭdo, -āre** (*limpidus*), hell, klar machen; (rum. *limpezesc ii it i*); span. *limpiar;* ptg. *limpar.*

4826) **līmpĭdŭs, a, um**, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo* „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 330; rum. *limpede;* neuprov. *lindo;* frz. *limpide* (gelehrtes Wort); span. *limpio, lindo;* ptg. *limpido, limpo, lindo.* Vgl. Dz 194 *lindo;* W. Meyer, Z VIII 216 (bezweifelt die Länge des *i* in *limpidus* und erblickt in *lindo* das ahd. *lindi*).

4827) pers. **līmû**, Zitrone u. Zitronenbaum; ital. *lima* u. *limone;* prov. *limon-s;* frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* und *limon;* ptg. *lima* und *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone.*

4828) [***līmŭlĭo, -īre** (v. *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lămuresc ii it i*, säubern, verfeinern u. dgl.]

4829) **līmŭs, -um** *m.*, Schlamm; ital. *limo;* rum. *im;* prov. *lim-s;* altfrz. *lun-s, lum*, vgl. Leser p. 90; (frz. *limon*); cat. *lim;* span. ptg. *limo.* — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso;* rum. *imos;* prov. *limos;* (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso.*

4830) **līnĕă, -am** *f.*, Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie;* prov. *linha*, daneben *linh-s* = **lineum;* frz. *ligne;* cat. span. *linea;* ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhavão*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha vã* = *illa linea vana*, verlorener, ungültiger, weil wieder aufzutrennender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea.*

4831) [***līnĕātĭcum** *n.* (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio, legnaggio;* prov. *linhatge-s;* altfrz. *lignage;* span. *linaje;* ptg. *linhagem.*]

4832) **līnĕo, -āre**, Linien ziehen; ital. *lineare;* rum. *liniez ai at a;* frz. *ligner*, davon das Partizipialsbst. *lignée;* span. *linear.*

4833) **līnĕŭs, a, um** (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinewand. Vgl. Dz 627 *s. v.;* Gröber, ALL III 514.

4834) **lingo, linxi, linctŭm, lingĕre**, lecken; rum. *ling, linsei, lins, linge.*

4835) **lĭnguă, -am** *f.*, Zunge, Sprache; ital. *lingua;* sard. (logud.) *limba;* rum. *limbă;* prov. *lengua, lenga;* frz. *langue;* cat. *llengua;* span. *lengua;* ptg. *lingua, lingoa.* — Dazu die Verba ital. *linguel.*

4836) [***lĭnguātĭcum** *n.* (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio;* prov. *lenguatge-s;* frz. *langage;* span. *lenguaje;* ptg. *linguagem.*]

4837) dtsch. **link;** nach Diez' Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm. schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 *s. v.*

4838) [***līnŏttŭs, -um** *m.* (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 *s. v.*]

4839) **līntĕŏlŭm** *n.* (Demin. v. *linteum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch u. dgl.; rum. *linţeol;* rtr. *lenziel;* prov. *lensol-s;* frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54[b] ist statt *lincol* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben **lectio**); cat. *llensol;* span. *lenzuelo;* ptg. *lençol, lançol.* Vgl. Dz 191 *lenza;* Gröber, ALL III 512.

4840) **līntĕr, -trem** *f.*, Kahn, = rum. *luntre*, Kahn.

4841) **līntĕŭs, a, um** (*linum*), linnen; cat. *llens*, Leinewand; span. *lienso* = **lenteum;* ptg. *lenço.*

Digitized by Google

Vgl. Dz 191 *lenza;* Gröber, ALL III 512 (Diez stellt auch ital. *lenza*, Angelschnur, Binde, hierher, was von Gröber bestritten wird, weil eine Angelschnur nicht aus Leinewand hergestellt werde. Ein brauchbares Grundwort bringt aber Gr. nicht bei, denn bezüglich *lemniscus* bemerkt er selbst, dafs es der Form nach mit *lenza* nicht in Einklang zu bringen sei. Vielleicht ist *lenza* in der Bedtg. „Angelschnur" = **lentea* v. *lentus*, zähe, zach, und bezeichnet eigentlich nicht sowohl eine Schnur, als eine zum Angeln gebrauchte biegsame Rute, etwa eine Weidenrute. In der Bedtg. „Binde" wird sich *lenza* von *lintea* nicht trennen lassen).

4842) **lintrārĭŭs, -um** *m.* (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *luntrar.*

4843) **līnŭm** *n.*, Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino;* rum. *in;* prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe"); cat. *lli;* span. *lino;* ptg. *linho.*

4844) altdtsch. **lippa** = altfrz. *lipe;* neufrz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe;* Mackel p. 100.

4845) **līquĭdŭs, a, um,** flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman. nur gelehrten Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325.

4846) **līquĭrītĭă, -am** *f.* (volksetymologische Umbildung von *γλυκύῤῥιζα*), Süfsholz (Veget. 4, 9); ital. *legorizia*, s. oben **glycyrrhiza.** Vgl. Dz 267 *regolizia.*

4847) **līră, -am** *f.*, die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde; (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco" erhalten); altfrz. *lire*, Furche. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

4848) Wurzel **lis,** gehen (german. Vb. *lisan, lais*, Sbst. *laisa* in ahd. *waganleisa*, Wagengleis); davon frz.(norm.) *alise*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben **licium** u. unten **lista**); cat. *llis-car*, ausgleiten; span. *deslizar*, ausgleiten, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 108.

4849) german. Thema **lisja,** davon das Adj. ***lisi,** leise, sanft, [= lat. ***liscus**]; hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare, ligiare*, glätten (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lissar;* frz. *lisse*, dazu das Vb. *lisser*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar.* Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 111. Diese Ableitung mufs aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. *λισσός* dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

4850) altnfränk. ***liska,** Binse (?); davon vermutlich ital. *lisca*, Halm, Gräte; frz. *laîche*, Riedgras, *lèche*, feine Schnitte; cat. *llescar*, in Schnittchen schneiden. Vgl. Dz 194 *lisca;* Mackel p. 97; Fafs, RF III 501 (wo vermutet wird, dafs *lèche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

4851) dtsch. **list** = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto.*

4852) german. **lista,** Leiste; ital. *lista*, Streifen, Liste, (daneben *listra*), dazu das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista, listre*, dazu das Verb *listar, listrar;* frz. *liste*, dazu das Vb. *lister, liter;* span. *lista*, dazu das Verb *listar, alistar;* ptg. *lista, listra*, dazu das Vb. *listrar.* Vgl. Dz 194 *lista;* Mackel p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf **liciaria* von *licium* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäfsigkeit in der Entwickelung des c + Hiatus -i angenommen werden mufs.

4853) dtsch. **list-ig;** ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare, allestire*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *listo.* Vgl. Dz 192 *lesto;* Mackel p. 98.

4854) ***lĭttera** (schriftlat. *lĭttera*), **-am** *f.*, Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem u. mit geschloss. *e*); sard. *littera;* (rum. *literă;* rtr. *littera*); prov. *letra;* frz. *lettre;* cat. *lletra;* span. *letra;* ptg. *let(t)ra.* Vgl. Gröber, ALL III 514.

4855) **lĭttĕrārĭŭs, a, um** (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj., *letterajo* „cattivo letterato", vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire;* entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* als gel. Worte vorhanden).

4856) **lītŭs** *n.*, Gestade; ital. *lito* u. *lido*, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

4857) ahd. **liuhtan** (got. *liuhtjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare", *luta*, *lutarina* „scintilla". Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *éberluter* (Berry), *aberluder* (Champ.), welche von Diez 520 *bellugue* aus *bis* + **lucare* erklärt werden.

4858) **līvēsco, -ĕre** (*liveo*), bläulich werden; rum. *vilcezesc ii it i*, braun u. blau schlagen, quetschen.

4859) [***līvĭcĭdŭs, a, um** (v. *lividus*) = rum. *vilced*, blau von Schlägen, zerhauen. Vgl. Behrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte **viscidus* als Grundwort auf.]

4860) ***līxīvă, -am** *f.* u. **līxīvŭm** *n.* (für *lixivia*, *lixivium*, v. *lix*), Lauge; ital. *lisciva;* rum. *leșie;* rtr. *lischiva;* prov. *leissiu-s;* frz. *lessive* („grofse Wäsche"); cat. *lleixiu;* span. *lejia;* ptg. *lixivia.* Vgl. Dz 194 *lisciva;* Gröber, ALL III 514.

4861) [***līxīvātŭs, a, um** (v. **lixiva*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *scilivato* „sbiancato, pallido".]

4862) **līxo, -āre** (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso*, geschmortes Fleisch; sard. *lixare.* Vgl. Gröber, ALL III 514.

4863) ahd. **lobôn,** loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lobe*, Spott. Vgl. Dz 627 *lobe;* Mackel p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Worte machen, berücken, täuschen, zum Besten haben, spotten". Auch ein Nomen actoris *loberres, lobeor* war vorhanden.

4864) **lŏbŭs, -um** *m.* (*λοβός* u. *λοπός*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus **lopola*), Spreu, u. *buccio, buccia* (aus **lobuccio, -a*), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa*, 360 *buccio.*

4865) **lŏcālĭs, -e** (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = **locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar.*

4866) [***lŏcārĭŭm** *n.*, Mietzins; prov. *loguier-s;* frz. *loyer.* Vgl. Dz 629 *louer.*]

4867) **lŏcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. *locilo*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luisel, luiseau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo;* Gröber, ALL III 514

4868) 1. **lŏco, -āre** (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen", selten „vermieten", das übliche Wort für den letzteren Begriff

Digitized by Google

ist *affittare* = **afflictare* v. *fictus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar*, *loyar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten" durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten" *alugar*, *alquilar* ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

4869) 2. **lŏco** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues*, (*luec*, dort, = *iluec* = *illo loco*); span. *luego*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

4870) **lŏcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lögher* f. *löghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

4871) [**lŏcŭm tĕnēns, -tem** *m.*, Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente, tenente*).]

4872) **lŏcŭs, -um** *m.*, Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s*, *luec-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = **locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwickelung von *lŏcus* : altfrz. *lou* : neufrz. *lieu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, u. namentlich Förster, Z XIII 545 (**leu* : *lieu* = *deu* : *dieu*, *Matthaeu-m* : *Maheu* : *Mahieu*). Über das *g* in *luogo* gegenüber dem c in *fuoco* vgl. Ascoli, AG X 90. Vgl. auch W. Meyer, Z XI 541.

4873) **lŏcŭsta, lūcŭsta, -am** *f.* (volkslat. **lacūsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*), Heuschrecke; (ital. heifst die „Heuschrecke" *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd", oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; altfrz. *langoste*, *langouste*, *laouste*; (neufrz. *sauterelle* = **saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebses; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äufseren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 536.

4874) altnfränk. **loddàri** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 *s. v.*; Mackel p. 36.

4875) ndl. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

4876) got. **lôfa**, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luva*. Vgl. Dz 464 *lua*.

4877) dtsch. **lohe**; davon ital. *luoja*, *lojola*, *lujola* „scintilla", vgl. Caix, St. 394.

4878) altndd. **lok**, Schlofs, = altfrz. *loc*, Schlofs, Klinke, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinke (ital. *lucchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

4879) german. Stamm **lokk-** (locker); davon frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

4880) altnord. **lôkr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus *bis* (s. d.) + *lōk-* ist vielleicht entstanden: rtr. *bargliocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *breloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

4881) **lōlĭŭm** *n.*, Lolch (Lolium temulentum L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium* : *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *uej*; prov. *juelh-s*; (frz. *ivraie* von *ebriacus, a, um*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; *vorge*, vielleicht entstanden aus *l'olium*, *olium*, *olge*, *orge*, für den Vorschlag eines *v* freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

4882) [Volksname ***Lombardi** (Longobarden); davon sicil. *lumbardu*, Schenkwirt; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufrz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont- de- piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.]

4883) altn. **lôn**, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel p. 33. S. oben **lăcūnă**.

4884) **lōngā mĕntĕ** = frz. *longuement*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein *de longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fafs, RF III 514.

4885) **lōngānŏn** *n.*, Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkremente. Aufserdem die Ableitungen mit der Bedtg. „Wurst": (rtr. *ligiongia*, genues. *lüganega* = *lucanica* s. d.); cat. *llangonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber, ALL III 515 u. VI 392.

4886) **lōngē** (Adv. zu *longus*), fern; prov. *lonh*, *luenh*, *loing*, *luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *éloigner*; span. *lueñe*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

4887) ***lōngĭtānŭs, a, um** (v. *longus*), fern; ital. *longitano*; prov. *lonhdà*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

4888) [***lōngĭtĭă, -am** *f.* u. ***lōngŏr, -ōrem** *m.* (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*.]

4889) **lōngĭtūdo, -ĭnem** *f.* (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

4890) **lōngŭs, a, um**, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; rum. *lung*; rtr. *lunk*, *lèunk*, *liunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lonc*; frz. *long*; cat. *llung*; span. *luengo*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

4891) **lŏquĭtŏr, -ārī** (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc ii it i*, schwatzen).

4892) **lōră** u. **lōrĕă, -am** *f.*, Tresterwein, Krätzer; ital. (tosc.) *loja*, vgl. W. Meyer, Z XI 256 (Diez 381 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *illuvies* als Grundwort aufgestellt, Canello, AG III 324, dachte an *lurida*); ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. crem. *lura*); rum. *liurin*.

4893) ***lōrăndrŭm** *n.* (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *l'orandrum*); frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloendro*; ptg. *loendro*, *eloendro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

4894) **lōtūră, -am** *f.* (*lavare*), Waschung, Spülwasser; rum. *lăutură*; (ital. *lavatura*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura*).

4895) altgerm. ***lōpr** (mit offenem *o*) = mhd. **luoder**, Lockspeise; ital. *logoro*, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schwelgen; prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. **luerre*, *loirre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); neufrz. *leurre*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel p. 30; Caix, St. 375.

4896) **lūbrĭco, -āre** (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunec ai at a*, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

4897) **lūbrĭcus, a, um**, schlüpfrig; ital. *lubrico*,

Digitized by Google

schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel") vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 *s. v* leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292: Baist, Z VII 120, stellte **rubrīcus* für *rūbrĭcus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrecerse*, rot werden, = **cumrubrescere;* Gröber, Z VIII 319, meinte, dafs gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Alles in allem erwogen ist dieselbe doch die glaubhafteste). Vgl auch Behrens, Metath. p. 59.

4898) [***lūcānă, -am** *f.* (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lugana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugart-z*, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lueur*. Auf den Stamm *luc-* ist auch rtr. *lüscherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

4899) **lūcānĭcă, -am** *f.*, eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lugánega*, (genues. *lüganega*), vgl. Dz 381 *s. v.* Vgl. No 4885.

4900) **lūcĕo, lūxi, lūcēre**, leuchten; ital. *lúcere;* prov. *luzer, luzir;* frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *lluir;* span. *lucir;* ptg. *luzir.*

4901) [**lūcĕrnă, -am** *f.* (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna;* nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Lucke" vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diez'sche Ableitung unhaltbar.]

4902) **lūcĕrnārĭŭs, -um** *m.* (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario* „abbaino", *lucernajo* „chi fa lucerne", *lucerniere* „specie di sostegno per le lucerne", vgl. Canello, AG III 308.

4903) **lūcēsco, -ĕre** (Inchoat. v. *lucere*), anfangen zu leuchten; rum. *lucesc ii it i.* S. auch **lūcĕo.**

4904) **lūcĭdo, -āre** (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez ai at a.*

4905) **lūcĭdŭs, a, um,** hell; ital. *lucido;* (rum. *luciu* = **lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido, lúcio;* ptg. *lucido.*

4906) **lūcĭfĕr, -um** *m.* (*lux* u. *fero*), Morgenstern; ital. *lucifero;* rum. *luceăfer;* prov. frz. *lucifer;* span. *lucifero, lucero;* ptg. *lucifer.* Überall nur gelehrtes Wort.

4907) **lūcĭŭs, -um** *m.*, Hecht; ital. *luccio;* rtr. *lusch;* prov. *lus;* altfrz. *lus;* (neufrz. *brochet*); cat. *llus;* (span. *sollo*); ptg. *lucio.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

4908) ***lūcŏr, -ōrem** *m.*, Glanz; altital. *lucore;* sard. *lugore;* prov. *lugor-s;* frz. *lueur;* cat. *lugor,* vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur;* Gröber, Z VIII 158, ALL III 515.

4909) **lūcro, -āre** (*lucrum*), gewinnen; rum. *lucrez ai at a,* etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr.* Vgl. Dz 464 *logro.*

4910) **lūcrŭm** *n.*, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache"); prov. *logre-s;* (frz. *lucre*); span. ptg. *logro,* davon das Kompos. span. *malogro,* ptg. *mallogro,* Mifserfolg, dazu das Vb. *mal(l)ograr,* vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro;* Gröber, ALL III 515.

4911) **lūctă, -am** *f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. *o*); rum *luptă;* prov. *lucha, locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loita;* altfrz. *luite;* neufrz. *lutte;* cat. *luyta, lluyta;* span. *lucha;* ptg. *luta.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

4912) **lūcto, -āre** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare;* rum. *lupt ai at a;* prov. *luchar, lochar, loitar;* altfrz. *luitier,* (*loitier* nur in anglonorm. Texten); neufrz. *lutter;* span. *luchar;* ptg. *lutar.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

lūdr s. **lūrā.**

4913) **lūgĕo, -ēre,** trauern; (ital. *lúgere*), davon nach Caix, St. 390, *lucciolare* „piangere (ravvicinato a *lucere*, come per accennare al luccicare delle lagrime"), ämil. *lussi* „piangere", mantuan. *lasagnar* „ravvicinato alla sua volta a *caragnar* dall' a. a. ted. *karôn*".

4914) ahd. **lugina,** Lüge, = modenes. *luchina,* falsche Erzählung, vgl. Dz 381 *s. v.*

4915) **lūgūbrĭs, -e** (v. *lugēre*), traurig; ital. *lugúbre;* frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lugubris* = span. ptg. *lóbrego* s. oben **lūbrĭcus.**

4916) ***lūmbĕă, -am** *f.* (v. *lumbus*), Lende; ital. (modenes.) *lonza, lunza;* frz. *longe,* vgl. Dz 628 *s. v.;* (cat. *llenca*); span. *lonja.* Vgl. Gröber, ALL III 517. S. unten **lūmbŭs.**

4917) **lūmbrĭcus, -um** *m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico, lombrio;* rum. *limbric;* prov. *lumbric-s, lombric-s;* frz. *lombric;* cat. *llambrich;* span. *lombriz, lambrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga.* Vgl. Dz 462 *lambrija;* Gröber, ALL III 517.

4918) **lūmbŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *lumbus*), Lende, = frz. *nomble,* Hirschziemer. Vgl. Dz 647 *s. v.*

4919) **lūmbŭs, -um** *m.*, Lende; ital. *lombo;* sard. *lumbu;* rtr. *lomas,* die Weichen; prov. *lomb-s;* cat. *llom;* span. *lomo;* ptg. *lombo.* Vgl Dz 464 *lomo;* Gröber, ALL III 517.

4920) **lūmĕn** *n.*, Licht; ital. *lume;* rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge"); prov. *lum-s;* (frz. *lumière* = **luminaria*); cat. *llum;* span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume.*

4921) **lūmĭnārĕ,** Pl. **lūmĭnārĭă** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare,* Licht; span. ptg. *luminar,* grofses Licht); altspan. *lumnera,* Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *l'umbral, lumbral*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; (gallic. *lumieira;* ptg. *lumieiro,* Thürfenster; altptg. auch *lumear, lomear, lumiar, lomiar*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 159.

4922) **lūmĭnārĭŭs, a, um** (v. *lumen*), leuchtend; ital. *luminiera* „lucerniere", *lumindra, lumindria* „festa con grande illuminazione", vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira,* Licht; frz. *lumière,* Licht; span. *luminaria,* Licht; ptg. *lumieiro, lumeira,* Lampenstock, Leuchtfeuer, Thürfenster (s. oben **lūminare**), *luminaria,* Licht, Lampe.

4923) **lūmĭno, -āre** (v. *lumen*), erleuchten; ital. *al-* u. *illuminare;* rum. *luminez ai at a;* prov. *alumenar, alumnar, il-, elluminar;* frz. *allumer, illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar, iluminar;* ptg. *allumiar, illuminar.*

4924) **lūmĭnōsŭs, a, um** (v. *lumen*), hell; ital. *luminoso;* rum. *luminos;* prov. *luminos;* frz. *lumineux;* cat. *luminos;* span. ptg. *luminoso.* Überall nur gel. W.

4925) **lūnă, -am** *f.*, Mond; ital. *luna;* rum. *lună;* prov. *luna;* frz. *lune;* cat. *lluna;* span. ptg. *luna.*

4926) **Lūnae dĭēs,** Montag; ital. *lunedì;* rum. *luni;* prov. *dilus, diluns* = *dies lunae,* daneben *luns;* frz. *lundi;* cat. *dilluns;* span. *lunes;* (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì.*

4927) **lūnātĭcŭs, a, um** (v. *luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico;* rum. *lunatic;* prov. *lunatic;* frz.

Digitized by Google

lunatique; cat. *lunatic;* span. ptg. *lunatico.* Überall nur gelehrtes Wort.

4928) [*__lūnĭttă, -am__ *f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lunetta,* mondförmige Öffnung in einem Gewölbe; frz. *lunette,* Brillenglas. Vgl. Dz 630 *lunette.*]

4929) __lūnŭlă, -am__ *f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lulla,* (mondförmige) Daube im Fafsboden, vgl. Dz 381 *s. v.*

4930) mhd. __lunz,__ Schläfrigkeit; davon ital. *lonzo,* schlaff, vgl. Dz 381 *s. v.*

__luoder__ s. __lŏpr.__

4931) ahd. __luogên,__ lugen; dav. ital. *alloccare,* lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen *lucherare,* scheel ansehen, *luchéra,* Blick, Miene; frz. *reluquer* (norm. auch das einfache Vb. *luquer*), anschielen. Vgl. Dz 630 *luquer;* Mackel p. 128.

4932) __lŭpă, -am__ *f.*, Wölfin, Hure; ital. *lupa,* Wölfin, *lova,* Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. *luppa,* Wolfsgeschwulst; frz. *louve,* Wölfin, *loupe* (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 *loupe.*

4933) [*__lŭpĕă__ (v. *lupus*) = ital. *loffia,* eine Art Pilz, auch „crepitus ventris", vgl. frz. *vesse de loup;* span. *lupia,* Wolfsgeschwulst. Vgl. Dz 629 *loupe;* Caix, St. 386.]

4934) __lŭpŭlŭs, -um__ *m.* (Demin. v. *lupus*), kleiner Wolf; ital. *lopporo* „uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo". Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

4935) __lŭpŭs, -um__ *m.*, Wolf; ital. *lupo,* vgl. Flechia, AG II 360; rum. *lup;* rtr. *luf, louf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lop-s, lup-s;* altfrz. *leu, lou;* neufrz. *loup;* cat. *llob;* span. *lobo,* dazu die Zusammensetzung *entrelubrican, lubrican,* zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. *lobo.*

4936) __lŭpŭs__ + altnfränk. __wĕrewulf__ = frz. *loup-garou,* Werwolf, vgl. Dz 629 *s. v.;* Mackel p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 119; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. *brucolaque* = altslav. *vlŭkodlakŭ,* bulg. *vrŭkolak,* vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 643.

4937) __lūra, -am__ *f.* (Georges setzt *lūra* an), Schlauch, = frz. *loure,* Sackpfeife, vgl. Dz 629 *s. v.*

4938) [germ. __lūranjan,__ lauern, würde nach Dz 629 die vorauszusetzende Grundform für frz. *lorgner,* heimlich betrachten (davon *lorgnette, -on,* Augenglas, altfrz *lorgne,* scheel), sein, vgl. dagegen Mackel p. 25.]

4939) [*__lūrcĕŭs, a, um__ (v. *lurcare,* fressen), gefräfsig, = ital. *lugio* „ghiotto", vgl. Caix, St. 393.]

4940) *__lūrĭdŭs, a, um__ (schriftlat. *lūridus*), blafsgelb; ital. *lurido* (gel. W.), *lordo* „sporco", vgl. Canello, AG III 324; *bis* + *luridus* = *balordo* (frz. *balourd*), schwerfällig, tölpelhaft; prov. *lort-z,* ungehorsam (neuprov. auch „schmutzig"); altfrz. *lord, lort* (mit off. *o*), blöde; neufrz. *lourd,* schwerfällig, schwer; span. ptg. *lerdo,* schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels mufs gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faulfleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen." Vgl. Dz 197 *lordo;* Gröber, ALL III 517. S. auch oben __aurĕŭs.__

4941) __lūscĭnĭŏlă, -am__ *f.* (Demin. v. *luscinia*), Nachtigall; ital. *lusignuolo, usignuolo, rosignuolo;* prov. *rossignol-s;* frz. *rossignol* (altfrz. auch *lousignol*); cat. *rossinyol;* span. *ruiseñor* (altspan. *roseñol*); ptg. *rouxinhol.* Vgl. Dz 275 *rosignuolo;* Gröber, ALL III 518; Fafs, RF III 488.

4942) *__lūscŭs, a, um__ (schriftlat. *lŭscus*), schielend; ital. *losco,* blödsichtig; rtr. *losch,* hochmütig; prov. *lorc,* schielend; altfrz. *losche, losque;* neufrz. *louche;* (span. ptg. *lusco*). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

4943) __lūstro, -āre__ (*lustrum*), hell machen; ital. *lustrare;* rum. *lustruesc ii it i;* frz. *lustrer;* span. ptg. *lustrar.* Nur gel. W.

4944) __lūstrŭm__ *n.* (stammverwandt mit *lucēre,* leuchten), Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedtg. ist „Glanz"); ital. *lustro;* rum. *lustru;* frz. span. ptg. *lustre.* Nur gel. W.

4945) __lŭtĕŭs, a, um__ (v. *lutum*), lehmig, kotig; dav. (ital. *lucia* „vaso di terra cotta"?, vgl. Caix, St. 392); rtr. *lozza,* Schlamm; prov. *lot-z;* altfrz. *lois,* schmutzig, nichtsnutzig (?); span. *loza,* aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 *loza;* Gröber, ALL III 518.

4946) __lŭto, -āre__ (v. *lutum*), beschmutzen; ital. *lutare, lotare;* rum. *lutuesc ii it i.*

4947) __lŭtōsŭs, a, um__ (v. *lutum*), kotig; ital. *lutoso, lotoso;* rum. *lutos;* prov. *lutos;* span. ptg. *lodoso.*

4948) __lŭtră__ u. *__lŭtrĭă, -am__ *f.*, Fischotter; ital. *lontra,* (in oberital. Mundarten *lodria, ludria*); prov. *luiria, loiria;* frz. *loutre,* vgl. G. Paris, R X 42; span. *lutria, nutria;* ptg. *lontra.* Vgl. Dz 196 *lontra;* Gröber, ALL III 518.

4949) [*__lŭtŭlă, -am__ *f.* (Demin. zu *lutum*), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. *lontora* „pillacchera".]

4950) [*__lŭtŭlo, -āre__ (*lutum*), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. *lujar, lijar,* beschmutzen, dazu das Vbsbst. *lijo,* ebenso span. *lixoso, lijoso,* Schmutz, = **lutulosus.*]

4951) __lŭtum__ *n.*, Kot; ital. *luto, loto;* rum. *lut;* span. ptg. *lodo.*

4952) __lūx, lūcem__ *f.*, Licht; ital. *luce;* prov. *luz;* cat. *lluz;* span. ptg. *luz.*

4953) *__lycisce__ (*lycisca*), ein Hundename; prov. *leissa,* Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse;* neufrz. *lice.* Vgl. Dz 626 *lice.*

4954) __lȳnx, lyncem__ *c.* (λύγξ), Luchs; ital. *lonza,* Unze; frz. *once* (aus *l'once, lonce*); span. ptg. *onza.* Vgl. Dz 196 *lonza.*

M.

4955) ndl. __maatgenot,__ Mahlgenosse, ist nach Brousing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen s. unter __matunautr.__

4956) __Mac Adam,__ Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam,* eine Art Strafsenpflasterung.

4957) [*__măcco, -āre,__ quetschen, stampfen, ist das vorauszusetzende, aber in keiner Weise zu belegende Grundwort zu ital. *maccare, ammaccare, smaccare,* quetschen, stampfen, dazu das Vbsbst. *macco,* Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; rtr. *smaccar;* prov. *macar, machar;* altfrz. *maquer,* dazu die Sbstve *macheure,* Gemetzel, *maque,* Hanfbreche (auch neufrz.) *maquet,* ein Bolzen; cat. *macar;* span. *macar,* dazu das Vbsbst. *maca,* Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciulla* (denn auch dies ital. Wort, „Hanfbreche" bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 (erklärt bret.

Digitized by Google

mac'ha „opprimer, oppresser" für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatein entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *mâtcă*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentl. kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

4958) **maccus, -um** *m.*, Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 *s. v.*; Gröber, ALL III 519.

4959) **măcĕllārĭŭs, -um** *m.*, Fleischwarenhändler; ital. *macellaro*, *macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb *măcelaresc ii it i*, töten, niedermetzeln; prov. *mazelier-s*, dazu das Vb. *mazellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

4960) **măcĕllŭm** *n.*, Fleischmarkt, = ital. *macello*.

4961) **măcĕr, a, um,** mager; ital. *macro*, *magro*; rum. *macru*; prov. *magre*, *maygre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

4962) **măcĕrĭă, -am** *f.*, Mauer aus Lehm, = altfrz. *maisière*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

4963) (*chorea*) **Machabaeorum**; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 *s. v.*, wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtsch. Altert. IX 314.

4964) **māchĭnă, -am** *f.* (*μηχανή*), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina* „la pietra che serve a tritare il grano", vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *máquina*, *machina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina*, *manha*. Vgl. Dz 382 *mácina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

4965) ***māchĭnānŭs, -um** *m.* (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan*, *magnier*, *mignon*; cat. *manyá*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

4966) ***māchĭnĕŭs, -um** *m.* (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentl. Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *mácina*.

4967) ***māchĭno, -āre** (schriftlat. *machinari* und dies nur in übertragener Bedtg. „auf etwas sinnen"), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin ai at a*. Vgl. Dz 382 *mácina*.

4968) **māchĭo (= māccĭo), -ōnem** *m.*, Gerüstarbeiter Isid. 19, 8, 2; das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = **matja*); prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *mazonar*); (ital. heifst „der Maurer" *muratore*, span. *albañil*, ptg. *alvanel*, *alvanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weifstüncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel p. 116; Gröber, ALL III 519).

4969) **măcto, -āre,** schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*.

4970) ***măctră, -am** *f.* (*μάκτρα*), Backtrog; neap. *matra*; (mail. *marna*; neuprov. *mastra*; wallon. *mari*, kneten). Vgl. Dz 382 *mádia*.

4971) **măcŭlă, -am** *f.*, Fleck, Masche; ital. *macula*, *macola* „piccolissima macchia, specialmente morale", *macchia* „tacca, tratto di bosco", *maglia* „punto o tessuto a calza", vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgură*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbilde?); prov. *macula* (gel. Wort), *malha*, *malla*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *malla*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mancilla*, Fleck, Wunde, *malla*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Mehltau, Reiffrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäferei (s. ob. **maculata**), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, dafs das *n* in span. *mancha*, *mancilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten **māgālĭă, māpālĭă.**

4972) [***măcŭlānŭs, -um** *m.*, = span. *majano*, Steinhaufe, vgl. Gröber, ALL III 520.]

4973) [***măcŭlātă** (v. *macula*); ausgehend von der Thatsache, dafs *macula* im Roman. auch die Bedtg. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pferch" besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde" entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferei" bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *macula* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madáu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten **magalia.**]

4974) **măcŭlo, -āre** (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter **macula** die entspr. Sbsttva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*, quetschen.

4975) **mădĭdŭs, a, um,** nafs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattone*, Backstein, [frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattone* leitete die Wortsippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)" ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121].

4976) ahd. **mado,** Made; davon (bezw. von einem latinisierten **mado, -onem*) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man* : **madonem* = *paon* : *pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

4977) **maestus, a, um,** traurig; ital. *mesto*; (rum. *mistreț*, nach Ch. *s. v.* = **maesticius*, elend, armselig); prov. *mest-s*; ptg. *mesto*.

4978) [**māgālĭă** u. **māpālĭă** *n. pl.*, Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 u. 471 span. *majada*, Schafstall, *naguela*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada*, *malhada* ein ***maculata** (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröber's Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. *μαλλός*, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes **malliata*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, dafs gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gereichen können.]

4979) got. **magaþs** (ahd. **magad,** mhd. **maget**), Magd; davon vielleicht oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe). sard. *maúglia* (= *mattuglia*?), Kinderschwarm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

4980) **măgĭdă, -am** *f.*, Schüssel; ital. *mádia*, Backtrog (lat. *magis, -idem* = gr. *μαγίς, μαγίδα*); sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich)

Digitized by Google

meie, maid, met. Vgl. Dz 382 *mádia;* W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521.

4981) **măgĭs** (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma,* vielmehr, aber, *mai,* jemals; rum. *mai, ma,* mehr, noch, ungefähr; rtr. *ma, mo;* prov. *mais,* mehr, *mas,* aber; frz. *mais;* cat. *may;* span. ptg. *mais, mas.* Vgl. Dz 200 *mai;* Gröber, ALL III 521 (nimmt an, dafs *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

4982) **măgĭstĕr, -rum** *m.* (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *mastro,* vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem *maestra* u. *maestressa;* rum. *măiestru;* prov. *magestre-s, maestre-s;* frz. *maître,* dazu das Fem. *maîtresse;* altspan. *mestro, mestre,* (neuspan. *maestre, maestro;* ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maitrise*), Meisterschaft; ital. *maestrale* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistral;* cat. *mestral;* span *maestral.* Vgl. Dz 199 *maestro.*

măgĭstră s. **măgĭstĕr.**

4983) ***măgĭŭs, -um** *m.* u. **măgă, -am** *f.* (für *magus, -a*), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *mego,* ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *mego* wollte das Wort von *mitificus,* lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

4984) **măgnŭs, a, um,** grofs; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich; frz. *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magnus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden.

4985) ahd. **mago,** mhd. **mage,** nhd. **magen;** davon ital. (modenes.) *magone,* Kropf der Vögel, (lucch.) *macone* „ventriglio dei polli", vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun,* Magen, auch „Verdrufs", davon *magonar,* Magenschmerzen haben, *magunia,* Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone;* Mussafia, Beitr. p. 76.

4986) ahd. **māgo,** mhd. **māhen,** Mohn, = frz. (norm.) *mahon,* wilder Mohn, vgl. Dz 656 *pavot.*

4987) ahd. **mahal,** Gericht (got. *maþl,* ags. *meðel,* vgl. Mackel p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 *s. v.*

4988) got. **maitan,** ahd. **meizan,** schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. *e*), weich, welk (*frutto mezzo,* eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucches. neap.) *nizzo.* Dz 385 *mezzo* stellte **mitius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist.

4989) amerikanisch **maiz,** Mais, = span. *maiz* etc., vgl. Dz 465 *s. v.*

4990) ***mājēnsĭs, -e** (v. *Majus*) = ital. *maggese,* Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 *s. v.*

4991) **mājĕstās, -ātem** *f.,* Majestät; ital. *maestà;* altfrz. *maisté;* neufrz. *majesté;* span. *majestad;* ptg. *magestade.*

4992) **mājŏr, -ōrem** (Komp. zu *magnus*), gröfser; ital. *maggiore;* rum. *mare* (hat die Bedtg. des Positivs erhalten „grofs, bedeutend" u. dgl.); prov. c. r. *majer, maer,* c. o. *major;* frz. c. r. *maire,* Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.); cat. *major;* span. *mayor;* ptg. *major, mór.*

4993) **Mājorcă,** die Insel Majorca; davon ital. *majolica,* unächtes Porzellan, vgl. Dz 382 *s. v.*

4994) [***mājōrīnŭs** (v. *major*) = span. *merino,* Bezirksrichter; ptg. *meirinho.* Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *maire.* Vgl. Dz 469 *merino.*]

4995) **Mājŭs, -um** *m.,* Mai; ital. *maggio,* Mai; rum. *mai;* prov. frz. cat. *mai* (prov. *maia,* Maibaum, Birke); span. *mayo,* davon *mayota,* Maifrucht, Erdbeere, vgl. Dz 468 *s. v.;* ptg. *maio, mayo.* Vgl. Dz 200 *mago.*

4996) gr. **μάκαρ** u. **μακάριος,** selig; dav. ital. *macári, magári* (= μακάριε), *magára,* Interj., wenn doch! möchte doch!; *maccherone,* Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macári,* 382 *maccherone.*

4997) ndl. **makelaar,** Mäkler; davon frz. *maquereau,* Kuppler, vgl. Dz 633 *s. v.*

4998) **mălăgmă** *n.* (μάλαγμα), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 *s. v.*

4999) [***malaldus, a, um** (*male* + Suffix *-ald*), daraus durch Dissimilation des ersten *l* ***maraldus,** ist nach Bugge, R III 155, die Grundform zu frz. *maraud,* armseliger Mensch, Bettler, Lump, Bummler, Taugenichts, davon das Vb. *marauder,* plündernd umherstreifen, und das Nomen actoris *maradeur,* plündernder Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marrir,* betrüben, sich verirren, ableiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Mahn wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Rönsch, Jahrb. XIV 183, schlug hebr. מָרוּד (*marûd*) „heimatlos, umherirrend" als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befreunden, wenn nicht Bugge's Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente.]

5000) [**Malchus,** biblischer Eigenname (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das eine Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 *s. v.* unerklärt gelassene) ptg. *mouco,* schwerhörig, das also eigentl. „einohrig" bedeutet haben würde. Der „Einfall" der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von **mucus* = gr. μύκος ableiten, was weniger befriedigt.]

5001) **mălĕ** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. cat. span. ptg. *mal* (davon prov. abermalige Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst. *mal,* das Übel, vorhanden, das ebensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5002) [**mălĕ + aeger;** daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malingre,* kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal-* + *-ing* + unorganischem *r* (vgl. *tristre*).]

5003) **mălĕ + ăntĕ,** übel voran; davon prov. *malan-s* Unglück, (man könnte auch an *mal*[*us*] + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans,* unglücklich, *malanansa,* Unglück.

5004) **mălĕ + *a(u)gŭrōsus** = prov. *malauros,* unglücklich; frz. *malheureux.*

5005) [**mălĕ *cădĭtŭs, a, um** (für *casus*) = span. *malcaido,* unglücklich, arm. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

Digitized by Google

5006) **mălĕ + dīcĕrĕ**, verfluchen; ital. *maledire;* prov. *maldir, maudir;* altfrz. *maleir;* frz. *maudire;* span. *maldecir;* ptg. *maldizer,* (üblicher *amaldiçoar*).

5007) **mălĕ + fātŭs** (*fatum*) = (prov. *malfadatz,* gleichsam *male *fatatus,* Bösewicht); frz. *maufé,* Teufel; (cat. *malfadat,* gleichsam *male *fatatus,* unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus.*

5008) [***mălĕ + *făctōrĭă** = span. *malfetria,* Übelthat, vgl. Dz 431 *behetria.*]

5009) **mălĕ + făctŭm** = altfrz. *maufait,* Übelthat.

5010) **mălĕ + hăbĭtŭs, a, um,** sich übel behabend, unwohl, krank; (ital. *malato,* vermutl. Part. P. v. *malare,* vgl. *ammalare,* krank machen, *ammalato;* neben *malato* altital. *malatto,* wohl angeglichen an *atto* = *aptus,* dazu das Sbst. *malattia*); prov. *malapte, malaute,* dazu das Sbst. *malautia;* abgeleitet **malavetja* u. **malavetjar,* daraus *malavejar,* sich übelbefinden, wozu das Sbst *malavech, malavei,* Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 573; frz. *malade,* (altfrz. findet sich *malabde*), dazu das Sbst. *maladie;* (cat. *malalt,* dazu das Sbst. *malaltia*); altspan. *malato,* dazu das Sbst. *malatia* (Lehnworte), im Neuspan. wird „krank“ durch *malacho* = **malaceus* ausgedrückt; im Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank“ *doente* = *dolent-* u. *infermo.* Vgl. Dz 200 *malato* (Diez stellt *male aptus* als Grundform auf); Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rönsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom. II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 522 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Worte).

5011) **mălĕ + lĕvo** (od. **ēlĕvo**), **-āre,** übel erziehen; davon nach Dz 465 *malvar* prov. *malvat-z,* böse, davon *malvadesa,* Bosheit; altspan. *malvar,* böse machen; neuspan. *malvado,* boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. **mălĕ + vătĭŭs.**

5012) **mălĕ + săpĭdŭs, a, um,** übelschmeckend, = frz. *maussade,* geschmacklos (vgl. altfrz. *sade,* süfs). Vgl. Dz 674 *s. v.*

5013) **mălĕ + *tolta** (v. *tollere*) = ital. *malatolta* (*moneta*), erprefstes Geld, *maltolto, malalatolta,* Gelderpressung; frz. *maltôte;* altptg. *maltosta, mallatosta,* Abgabe von Wein. Vgl Dz 632 *maltôte.*

5014) **mălĕ + vătĭŭs, a, um,** arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungswandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber, Misc. 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvatz, malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado,* wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schliefslich im Span. ein Inf. *malvar* gebildet ward; frz. *mauvais;* (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Diez 201 *malvagio* stellte got. **balvavêsis* (v. *balvavesei*), bezw. german. **balvasi* (nach Mackel p. 71 wohl besser *balowâsi*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen **malvatius,* abgeleitet von **malvatus* = *male levatus,* in Vorschlag gebracht wird, ohne dafs freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hofmann's im ALL I 591 geäufserter Einfall, dafs *mauvais* auf lat. **malvax,* weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλακός, μάλθα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Unter allen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, dafs sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde **male vatia* zu *mauvaice* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, dafs *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce, douze* aus dem Mask. *dous.* Dabei ist jedoch übersehen, dafs *dulcis* ein (für das Frz.) einförmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während **malvatius* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum dasselbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen. Endlich ist schwer zu glauben, dafs ital. *malvagio* ein Lehnwort sein sollte. Sonach dürfte man doch Grund haben, die Frage nach der Herkunft von *mauvais* etc. als eine immer noch offene zu betrachten. Für *malvagio, mauvais* dürfte eine (freilich selbst der Erklärung bedürftige) Grundform **malvasius* anzusetzen sein, ebenso für das prov. Fem. *malvaza, malvasa* (davon auch das Adv. *malvasament*), wofür freilich *malvaisa* zu erwarten wäre, aber das *a* für *ai* kann auf Angleichung an das Mask. *malvatz* (für **malvais* nach Art der Partizipien gebildet) beruhen.

5015) **mălĕ + vīcīnus,** in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino;* altfrz. *malvoisin;* nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malsin,* ptg. *malsim,* Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malsinar,* verleumden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span.-ptg. Worte auf hebräisches מַלְשִׁין (*malschin*) zurück u. dürfte damit Recht haben.

5016) **mălĕvŏlĕntĭă, -am** *f.*, Übelwollen; ital. *malevolenza, malevoglienza* (nach *voglio* etc. gebildet); frz. (*malveuillance,* dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller*) *malveillance.*

5017) **mălĕvŏlŭs, a, um** (*male* u. *volo*), übelwollend; ital. *malevolo* und *malevole;* (frz. *malveillant* = *malevolens*).

5018) german. **malha,** Tasche, Sack; ital. prov. *mala,* Felleisen; frz. *malle;* span. ptg. *mala.* Vgl. Dz. 200 *mala;* Mackel p. 59.

5019) **mălīgnus, a, um** (v. *malus*), boshaft; ital. *maligno,* dazu das Sbst. *malignità;* frz. *malin, maligne* etc. (gel. W.).

5020) ***mălīnă, -am** *f.* (v. *malus*) = span. *malina,* böses Wetter.

5021) ***măllĕo, -āre** (v. *malleus*), hämmern; ital. *magliare;* prov. *malhar;* frz. *mailler;* span. *majar;* ptg. *malhar.* Vgl. Dz 200 *maglio;* Gröber, ALL III 524.

5022) **măllĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *malleus*), kleiner Hammer; ital. *mallèolo* „estremità inferiore della tibia“, *magliuólo* „tralcio che serve a riprodurre le viti“, vgl. Canello, AG III 389.

5023) **măllĕŭs, -um** *m.*, Hammer, Schlägel; ital. *maglio;* rum. *maiŭ;* prov. *malh-s;* frz. *mail,* dazu das Demin. *maillet;* cat. *maly;* span. *mallo;* ptg. *malho.* Vgl. Dz 200 *maglio.*

5024) **mallo, -ōnem** *m.*, Zwiebelstiel; dav. ital. *mallo,* grüne Nufsschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird „*mallo* = frz. *malle,* Behälter?“ Es ist mit „nein“ zu antworten); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

malschin s. **mălĕ vīcīnus.**

5025) altnord. engl. **malt,** Malz; frz. *malt,* vgl. Dz 632 *s. v.*

5026) **maltha, -am** *f.*, Kitt, Mörtel; ital. *malta* „cemento" (davon *maltire* „infrangere", vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*) „fango", vgl. Canello, AG III 349; rtr. *maulta, molta,* Mörtel. Vgl. Dz 383 *malta;* frz. *moellon* = **maltellonem,* s. unten **medulla.** S. auch oben **ătrīplĕx** u. **mădĭdŭs.**

5027) **mālŭm** *n.* (daneben *melum,* s. Petronius ed. Bücheler cap. 56 p. 37, Z. 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610), Apfel; ital. *melo,* Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *melarancia,* Apfelsine; rum. *mer;* rtr. *meil,* Apfel. Vgl. Dz 384 *melo;* Gröber, ALL III 528.

5028) **mălŭm lŭcrŭm,** übler Gewinn, = span. *malogro,* schlechter Erfolg; ptg. *mallogro,* dazu das Vb. *mal(l)ograr,* vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro.*

5029) **mălŭs, a, um,** schlecht; ital. *malo;* sard. *malu;* rtr. *mal;* prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal;* span. *malo;* ptg. *máo.*

5030) **mălvă, -am** *f.*, Malve; ital. *malva;* rum. *nalbă;* prov. *malva;* frz. *mauve;* cat. span. ptg. *malva.*

***mălvăx** s. **mălĕ + vătĭŭs.**

5031) **mălvă + ībĭscŭm** (*ἰβίσκος*) = ital. *malvavischio,* Eibisch; frz. (*mauvisque*), *guimauve* = [i]*vimauve* = *ibi*[*scum*] + *malva;* span. *malvavisco;* ptg. *malvaiscão.* Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malvavischio.*

5032) **mămmă, -am** *f.*, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma;* rum. *mămă;* frz. *maman;* span. *mamá, máma;* ptg. *mamma, maman.*

5033) [***mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*)*mammone,* Meerkatze, vgl. Dz 383 *s. v.*]

5034) ***mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Bugge, R III 154), ein Schmiedewerkzeug; davon ital. *manfa* „cocchiume, bastone che tappa il fondo del tino", neap. *máfaro,* Deckel, sicil. *máfaru,* davon *mafarata,* Gefäfs; auch ital. *manfanile* „manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cucio". Vgl. Caix, St. 401. S. auch ***manfurinum.**

5035) hebr. (rabbinisch) **mamser** = span. *manser,* Hurenkind, vgl. Dz 466 *s. v.*

5036) [ahd. **manag,** mancher, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca* „quantità, abbondanza". Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *nc : cc* ist unerhört; das Verhältnis zwischen *concha* u. *cocca,* welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *maccāre* (s. d.). Auch frz. *maint* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Mackel p. 43. S unten **manti.**]

5037) [***mănăchŭs, -um** *m.* (*μήναχος*), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahn, Herrig's Archiv LVI 422, ital. *almanacco,* Kalender; frz. *almanac;* span. *almanaque;* ptg. *almanách.* Vgl. Scheler im Dict. unter *almanach,* wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, dafs das Wort aus dem koptischen *al* „Rechnung" und *men* „Gedächtnis" zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende *ἀλμενιχιακά* „Kalender" gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco.*]

5038) **măncĭpĭŭm** *n.* (*manus* u. *capio*), Sklave; (prov. altfrz. *mancip, massip,* junger Bursche); span. *mancebo,* dazu ein Fem. *manceba.* Vgl. Dz 465 *mancebo;* Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5039) **mănсŭs, a, um,** verstümmelt; ital. *manco,* mangelhaft, *monco,* verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare* u. *moncare;* rum. *manc,* mangelhaft; rtr. *muncar,* verstümmeln; prov. altfrz. *manc* (daneben *esmankié*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar, manquer,* mangeln, fehlen; neufrz. *manchot,* einarmig, *manquer;* cat. span. ptg. *manco, mancar.* (*manco* wird mit besonderem Bezuge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco.*

5040) ndl. **mand,** Korb, = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 *s. v.*

5041) ndl. **mandekin,** Tragkorb, = frz. *mannequin,* Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne.*

5042) **măndībŭlă, -am** *f.* (v. *mandĕre*), Kinnbacken; span. *bandibula;* ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula.*

5043) **măndo, -āre** (*manus* u. *dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare,* schicken; prov. *mandar,* entbieten, auftragen, senden; frz. *mander,* entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar.*

5044) **măndră, -am** *f.* (*μάνδρα*), Herde; ital. *mandra* u. *mandria,* Herde, davon ital. (*mandriale, madriale*) *madrigale,* eigentl. Hirtengedicht, Madrigal; (frz. *madrigal*); span. *mandrial, madrigal.* Vgl. Dz 199 *madrigale.*

5045) **măndrăgŏrăs, -am** *f.* (*μανδραγόρας*), Alraun; ital. *mandragola;* rum. *mătrăgună;* prov. *mandragora;* frz. *mandregore* (volksetymologisch umgestaltet zu *mandegloire* u. *main de gloire,* vgl. Fafs, RF III 491); span. ptg. *mandragora.*

5046) [**măndūcāta** (v. *manducare*) = ital. *mangiata,* Part. u. Sbst., arch. *mangéa,* Sbst., = frz. *mangée,* vgl. Canello, AG III 313.]

5047) **măndūcātŏr, -ōrem** *m.* (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mangiatore;* rum. *mâncător;* prov. c. r. *manjaire,* c. o. *manjador;* frz. *mangeur;* cat. *menjador.*

5048) **măndūco, -āre,** kauen, essen; ital. *mangiare,* (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare;* rum. *mânc ai at a;* rtr. *mangiar;* prov. *manjar;* altfrz. *manjuer* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z I 562); frz. *manger;* cat. *manjar;* (span. *manducar,* gel. W., span. ptg. *manjar,* Lehnwort; das übliche Wort für „essen" ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *mangiare;* Förster, Z I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 525. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. besonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5049) **mānĕ** *n.*, Morgen, morgens; ital. *mane,* Morgen (*stamane,* heute Morgen), *dimani, domani,* morgen; rum. *máine,* morgen; prov. *man, ma,* Morgen, *demán, demá,* morgen; frz. (*main,* Morgen), *demain,* morgen; cat. *demá,* morgen; (span. *mañana,* Morgen u. morgen; ptg. *manhã,* Morgen, *á manhã,* morgen). S. oben **crās.**

***mănĕă** s. **mănŭă.**

5050) **mănĕo, mānsi, mānsŭm, mănēre,** bleiben, sich aufhalten; ital. *manēre* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango, masi, maso* u. *masto, manēre*), dazu altital. das Sbst. *maniere, maniero,* dem prov. *maner-s,* altfrz. *maneir, -oir* nachgebildet, mit der Bedtg. „Herrensitz, Burg"; rum. *măn măsei mas māné;* prov. (*re-, per-*) *maing, mas, mazut* u. *mas, maner,* aufserdem *manēre* — *maner-s,* Sbst., Burg, *manent* = ansässig, wohlhabend, davon *manentia,* Reichtum; altfrz. *meins mes meins manui, mes*

masu manu, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; Sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialsbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*; (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 *s. v.*).

5051) [***manfurīnum** (v. *mamphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.]

5052) **măngănŭm** *n.* (*μάγγανον*), Werkzeug, Maschine; davon ital. *mángano*, Schleuder, *manganello*, Armbrust; rum. *măngălă*; prov. *manganel-s*, Steinschleuder; altfrz. *mangoneau*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *mángano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance*, Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5053) germ. **man *hamjan,** (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *mangagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *méhaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *meshaing*, *méhaing*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *mangôn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel p. 54.

5054) 1. **mănĭă, -am** *f.*, böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus **maniaro* = **maniarius*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Diez 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5055) 2. **mănĭă, -am** *f.* (*μανία*), Wut; ital. *mania* „furore, pazza fissazione", *smania* „brama ardente che si mostra negli atti", vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mănie*; prov. *mania*; frz. *manie*; cat. span. ptg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smánia*.

5056) **mănĭcă, -am** *f.* u. ***manicus** *m.* od. **-um** *n.* (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mânică*; (prov. *manga*, *mancha*, *marga*, *margua*); frz. *manche*, Ärmel, *manchon*, Muff; span. ptg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge", welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mánico*.

5057) [***mănĭcăntĭă, -am** *f.* (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daſs er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 *s. v.*, wo auch span. *manganilla*, listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.]

5058) [***mănĭcĭă** *n. pl.* (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher ital. *mancia*, Trinkgeld, vgl. Dz 383 *s. v.*]

5059) 1. **mănĭco, -āre** (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *mănec* u. *mâinec ai at a*, früh aufstehen.

5060) 2. ***mănĭco, -āre** (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*); frz. *manier*; span. ptg. *manear* und *menear*. Vgl. Dz 468 *menear* (die Gleichheit von *menear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5061) **mănĭcŭlă, -am** *f.* u. ***mănĭcŭlŭs** *m.* od. **-um** *n.* (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia* „il manico dell' aratro", *maniglia* „il manico della sega, manetta", *maniglia*, *s-maniglia* „vezzo ai polsi", vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Anm., wollte *maniglia* auch in der Bedtg. „Armband" von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mănunchiu* (= **manuculum*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija*, Griff, (*manilla*, Armband), *manojo* (= **manuculum*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolho*, Garbe, *manojo*, Bündel, (*manilha*, Armband). Vgl. Gröber, ALL III 525. S. unten **mănŭpŭlus.**

5062) ***mănĭo, -āre** (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *mănĭu ai at a*, zur Wut reizen.

5063) **mănĭōsus, a, um** (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

5064) mndl. **mannekīn,** Männchen, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe; span. *maniquí*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

mănĭpŭlŭs s. ***mănŭpulus.**

5065) hebr. **manna,** Manna, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *maná*.

5066) [***mănnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *mangla*, ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5067) ahd. Eigenname **Manogald, Managolt** (vermutlich „Halsbandwart" bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 *s. v.*

5068) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5069) **mānsĭo, -ōnem** *f.* (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe"; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde", vgl. Flechia, Misc. 202); prov. *maisó-s*; frz. *maison*; (altspan. *mayson*, altptg *maison* sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus" ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5070) **mānsĭōnārĭŭs, a, um** (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altfrz. *maisnier*, Hausverwalter (?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5071) [***mānsĭōnātă** *f.* (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnada*, Lehnwort); prov. *mainada*; altfrz. *maisniée*, *maisgniee*; (span. *mesnada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.]

5072) [***mānsĭōnātĭco, -āre** (v. **mansionaticum*), haushalten, = frz. *ménager*, wirtschaften, sparen, dazu *ménager*, *-ère*, gleichsam **mansionaticarius*, *a*, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5073) [***mānsĭōnātĭcum** *n.* (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménage*, davon wieder *ménager*, *-ère* (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5074) [***mānsĭōnātīnus** (scil. *canis*), Haushund; ital. *mastino*; prov. *masti(n)-s*; frz. *mâtin*; span. *mastin*; ptg. *mastim*. Vgl. Dz 200 *magio*.]

Digitized by Google

5075) [***mānsĭōnīlĕ** (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *mesnil;* neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 *s. v.* Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5076) **mānsūēs, -ētem**, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *mans*, zahm; rum. *mănz, a*, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mănzesc ii it i;* span. *manso*, zahm, als Sbst. Leithammel, Leitochse; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diez hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).

5077) **mānsūētārĭūs, -um** *m.* (v. *mansuetus*), Tierbändiger; rum. *mănsărăr*, Schäfer; span. *mansero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5078) [***mānsum** *n.* (subst. Part. Perf. Pass. von *manēre*), Haus; prov. *mas;* altfrz. *mes;* cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas;* Gröber, ALL III 525.]

5079) **māntēlĕ** *n.*, Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5080) **māntēllūm** *n.*, Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s;* frz. *manteau;* cat. *mantell;* (span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 203 *manto;* Gröber, ALL III 526.

5081) kelt. ***manti,** grofse Anzahl; prov. frz. *maint-z, mant-z, maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diez schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, Gröfse, Menge, oder vom ahd. Sbst. *managōti*, Menge, oder vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel p. 43. — Das Fem. *mainte* wird im Altfrz. in Verbindung mit *comunalment* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5082) **māntĭcă, -am** *f.*, Mantelsack; (ital. *mántaco* u. *mantice*, Blasebalg); rum. *mantică*, Butter, insbesondere Butter von Schafsmilch; dieselbe Bedeutung hat cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *manteiga*. Der Bedeutungswandel erklärt sich wohl daraus, dafs die Butter in sackartigen Schläuchen zubereitet wurde. Hierher gehört wohl auch cat. *mancha*, Blasebalg. Vgl. Dz 383 *mantaco* u. 466 *manteca*.

5083) ***māntīlĕ** *n.*, Decke; prov. *mandil-s*, Tellertuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5084) [***māntīllūm** *n.* u. **māntīllă** *f.* (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo, mantilla;* ptg. *mantilha;* das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5085) sscr. **mantriu,** Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5086) **māntūm** *n.* od. **māntŭs** *m.*, Mantel (Isid. 19, 24, 15); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *ammanto;* cat. *manta*). Vgl. Dz 203 *manto;* Gröber, ALL III 526.

5087) **mānŭă, -am** *f.* (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammanare*, zusammentragen, abgeleitet *manata;* rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manvée* = **manuata*, eine Handvoll; span. *maña* = **manea*, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* u. 466 *maña;* Rönsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5088) [**mānū ădjūto, -āre** = altfrz. *manaier*, schützen, schonen, dazu das Sbst. *manaie*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manaier*. Die Ableitung mufs aber als sehr bedenklich erscheinen, da **manaidier* zu erwarten wäre, da jedoch auch *manaide*, *menaide* sich finden, so ist das von Diez angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5089) **mānŭālĭs, -e** (v. *manus*), mit der Hand gefafst, eine Hand füllend; ital. *manuale*, Adj., als Sbst. *libro* „che contiene il ristretto d'una scienza od arte", *manovale*, Adj., als Sbst. „bracciante che ajuta il muratore", vgl. Canello, AG III 335; span. *mangual;* ptg. *mangoal*, Streitkolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 *mangual*.

5090) **mānŭārĭŭs, a, um** (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *mannaja*, *mannara* „accetta maneggevole o da usare a due mani", *maniera* „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere", *maniero* „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano", vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière;* span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *mannaja*.

5091) **mānūm lĕvo, -āre**, die Hand erheben (zum Eide); ital. *mallevare*, bürgen; prov. *manlevar;* span. *manlevar;* altptg. *malevar*. Vgl. Dz 201 *mallevar*.

5092) **mānū păro, -āre** = altspan. altptg. *mamparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazu das Kompos. altspan. *desmamprar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *ex* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 465 *mamparar*.

5093) ***mānŭpūlŭs, -um** *m.* (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diez zieht hierher auch *manópola*, Panzerhandschuh, Gröber *manocchia*); sard. *mannuju*, Bündel; (rum. *mănunchiu* ist wohl = **manuculum*); neuprov. *manoul;* altfrz. *manoil;* cat. *manoll;* span. *manojo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = **manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manópola* u. 466 *manojo;* Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf **manuculum* zurückleiten) u. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neuprov. *manoufle*, Handbekleidung, vgl. Dz 233 *pantófola*.

5094) **mānŭs, -um** *f.*, Hand; ital. *mano*, (altital. auch *mana*); rum. *mănă;* prov. *ma(n)-s;* frz. *main* (hat im Altfrz. auch die Bedtg. „Haufe"); cat. *ma;* span. *mano;* ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5095) **măn[ŭs] + ŏpĕră** = ital. *manovra*, (Handgriff, Handzeug), Tauwerk; prov. *manobra;* frz. *manœuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manœuvrer* (altfrz. *manovrer*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *maniobrar;* ptg. *manobra, manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5096) **mānŭs rēctă** = ital. (*manritta*), *marritta*, rechte Hand, vgl. Dz 272 *ritto*.

5097) **mānū tĕnĕo, -ēre,** aufrecht halten; ital. *mantenēre;* prov. *mantener;* frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadv. *maintenant* (ital. *immantinente*) eigentlich beim Handhalten (vgl. dtsch. „im Handumdrehen"), im Augenblick, eben, jetzt; span.

Digitized by Google

mantener; ptg. *manter.* Wegen der Flexion siehe **tenēre.** Vgl. Dz 203 *mantenere.*

5098) got. **manvjan,** bereit machen; prov. *amanavir, amanoir, amarvir,* bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanoitz, amarvitz,* bereit; altfrz. *manevir, amanevir,* dazu das Partizipialadj. *amanevi, manevi.* Die Einbürgerung des german. Wortes mufste durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 633 *manevir;* Mackel p. 70.

5099) got. **manvus,** bereit; davon prov. *marvier,* bereit, *marves,* Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 *manevir.*

māpāliā s. **māgāliā.**

5100) **măppa, -am** *f.*, Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch: piemont. *mapa,* neap. *mappina,* Wischlappen, lomb. *mappa,* Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch" ist *tovaglia* [= prov. *toalha,* altfrz. *toaille,* neufrz. *touaille,* Handtuch] = germ. *pwahlja,* vgl. Mackel p. 50); frz. *nappe,* Tischtuch; span. ptg. heifst das „Tischtuch" *manteles, mantees*). Vgl. Dz 646 *nappe.*

5101) [Wurzel **mar;** aus einer Wurzel *mar,* deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung" sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña,* Verwirrung, *marañar,* verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrir* gethan hat.]

5102) altnord. **mara,** Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar,* Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca-* v. *calcare,* pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken" andere Benennungen: ital. *incubo;* span. *pesadilla* (altsp. auch *mampesada*); ptg. *incubo, ephialta, pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar;* Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken" angeführt werden); Mackel p. 42.

5103) german. **marahskalk,** Pferdeknecht; ital. *mariscalco, maliscalco, maniscalco,* Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedtg. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescalc-s;* frz. *maréchal;* span. ptg. *mariscal.* Vgl. Dz 204 *mariscalco;* Mackel p. 46.

5104) **mărăthrum** *n.* (*μάραθρον*), Fenchel (Anethum foeniculum L.); rum. *mărar.*

5105) **mărcĕo, -ēre** und **mărcēsco, -ĕre,** welk werden; ital. *marcire;* rum. *mărcezesc;* prov. *marcesir, marcezir;* altfrz. *marcir, marchir;* span. nur das Part. *marchido* und das Demin. *marchito,* davon abgeleitet das Vb. *marchitar;* (ptg. *murcharse*). Vgl. Leser p. 91.

5106) **mărcĭdŭs, a, um** (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido* „che tende a marcire", *marcio* „già marcito", vgl. Canello, AG III 388; rum. *măreed;* prov. *marcit-z;* (frz. *fané* = **faenatus* v. *faenum,* Heu); altcat. *marcit;* span. *marcido, marchito;* (ptg. *murcho* = *murcidus*).

5107) [**Marci** (?) **panis,** Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane,* Marzipan; frz. *massepain* (angeglichen an *masse,* vgl. Fafs, RF III 501; span. *mazapan;* ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes ist, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marci* vielleicht besser anzusetzen *μάζα* oder *martius,* doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane;* Scheler im Dict. unter *massepain.*]

5108) [***mărco, -āre** (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher,* eigentl. mit den Füfsen hämmern, treten, gehen, s. Dict. s. v.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka,* Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen". Von *marcher* das Vbsbst. *marche.* Aus dem Frz. sind entlehnt ital. *marciare, marcio;* span. ptg. *marchar, marcha.* Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare,* kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen").

5109) **mărcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho,* Hammer, davon abgeleitet *machete,* kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar, machacar, machucar,* stampfen, viell. auch *machado,* eine Holzart; (nicht undenkbar ist, dafs auch span. *macho,* Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, dafs das Wort zunächst eine obscöne Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; C. Michaelis, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil *s* vor *c* nie austrete; wenn aber ital. *marcone,* Ehemann, von *marcus,* Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. **marculare* ist auch im rtr. *marclar,* hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho.* S. unten **masculus.**

5110) **mărcŭs, -um** *m.*, grofser Hammer; davon vielleicht ital. *marcone,* Ehemann, wenn man annehmen darf, dafs das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, s. oben **mărcŭlŭs.**

5111) **mărĕ** *n.*, Meer; ital. *mare;* rum. *mare;* prov. *mar-s;* frz. *mer;* cat. span. ptg. *mar.* — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein **mara,* eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mare* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze" sind: ital. *marese* = **marensis;* altfrz. *maresc,* neufrz. *marais* = **mariscus,* dav. wieder altfrz. *marescot, maresquel, maraischiere, marescage,* neufrz. *marécage;* span. *marisma* = (?) *maritima;* ital. *marazzo* = **maratium.* Vgl. Dz 204 *mare.* Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare : car*).

5112) **mărgă, -am** *f.* Mergel; ital. *marga;* rum. *margă;* (neuprov. *marlo* = *margila;* altfrz. *marle;* neufrz. *marne*); cat. span. ptg. *marga.* Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5113) **mărgărītă, -am** *f.* (*μαργαρίτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita;* auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle" ist *perla,* wohl = *pernula,* kleine Muschel.

mărgĭlă s. **mărgă.** Vgl. Dz 635 *marne.*

5114) **mărgo, -ĭnem** c., Rand; ital. rum. *margine;* prov. frz. cat. *marge;* span. *margen;* ptg. *margem.*

5115) **Maria;** davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette,* (eigentl. Mariechen), Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus **mariotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette.*

5116) **Maria, *posa,** Maria, setze dich, = span. ptg. cat. *mariposa,* Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlich-

Digitized by Google

keiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manēre* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalousa* = **posa* + **laus(i)a(e)* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 *s. v.* u. dazu Scheler im Anhang 774.

5117) ***mărīnārĭŭs, a, um** (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*, Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5118) **mărīnus, a, um** (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino, -a*; ptg. *marinho, -a*. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

***măriscus** s. **mare.**

5119) [**măris lūcĭŭs, -um** *m.*, Meerhecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluche*; (cat. das einfache *llus*); span. *merluza*; (ptg. heifst der „Stockfisch" *badejo* oder *bacalhão*). Vgl. Dz 212 *merluzzo*; vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt.]

5120) altfrk. **mariswîn**, Meerschwein, = frz. *marsouin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen" heifst frz *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 *s. v.*; Mackel p. 14.

5121) [***mărītĭcium** (v. *maritus*) = rum. *măritiş*, Heirat.]

5122) **mărĭtĭmus, a, um** (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst., Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *marenne* = *maremma*; (span. *marisma* ?). Vgl. Dz 383 *maremma*.

5123) [***mărītātĭcum** *n.* (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *mariage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = **maritantia*).]

5124) **mărīto, -āre**, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai at a*; prov. *maridar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5125) **mărītŭs, -um** *m.*, Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-z*; frz. *mari*; span. ptg. *marido*.

5126) germ. **mark**, Zeichen; (ital. *marchio*, dazu das Vb. *marchiare*, daneben *marcare*, indessen läfst sich *marchiare* besser = **marculare*, *marcare* = **marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372); prov. altfrz. *marc*; (neufrz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). S. No 5127.

5127) german. **marka**, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*; span. ptg. *marcha*. Vgl. Mackel p. 57.

5128) [***markēnsis, -e** (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marchese*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist aufserhalb Italiens Lehnwort.]

5129) ndl. **marlijn, meerling**, dünnes Schiffsseil, = frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung), vgl. Dz 638 *s. v.*

5130) gr. **μαρμαρίτης** (v. *μαρμαίρω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schallnachahmende Verbindung *marm-*, die in frz. *marmotter*, murmeln, vorliegt) ital. (nur mundartlich) *marmita*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmitone*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmite* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohlthätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird" übergegangen ist (vgl. die Verbindung *sœurs de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austeilen), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt". Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, das Wort von *marmo(r)* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmi'd* „Ort, wo Fleisch gebraten wird" gedacht. Für *μαρμαρίτης* spricht besonders der Umstand, dafs *marmita* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5131) **mărmŏr** *n.* (*μάρμαρος*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marmure*; prov. *marme-s*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht **marmouret, marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5132) **mărmŏrĕus, a, um** (*marmor*), marmorn; davon vielleicht frz. *moire*, Wasserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocojardo, mocajarro*, eine Art Wollzeug, auch *camojardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5133) (*Vergilius*) **Māro, -ōnem**; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernbardinerhund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero : cicéron* (Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (dav. *marronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron*.

5134) **Marocco** (Ländername); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5135) **marra, -am** *f.*, Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca, marrucajo*, Dornstrauch; rum. *mărăcine*; span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder, vgl. oben **marculus** u. **marcus**). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio* „coltellaccio da macellajo", lomb. *marasa* „potatojo", sard. *marrazzu* „ferro da tagliar le unphie ai cavalli", altspan. *marrazo* „ascia per far legna", ital. *marrascura* (= *marra* + *scure*) „arnese per ripulire le viti". S. auch unten **marran** (unter „span."). S. auch unten **mas.**

5136) arab. **marrah**, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 *s. v.*

5137) ndl. **marren**, anbinden; davon frz. *amarrer*, *démarrer*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarrar*, wo als ein anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird.

5138) german. **marrjan** (got. *marzjan*), hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrire*, hindern, verwirren; rtr. *smarir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarrir*), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl.; span. *marrido*, betrübt, *marrar*,

Digitized by Google

sich verirren (*marrar* in der Bedtg. „ein Schwein verschneiden", womit wieder *marrano, -a*, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getaufter, aber des Unglaubens verdächtiger Jude, zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht blofs „Hacke", sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer" bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits **marrare*, andererseits **marranus*); *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren (s. oben **mar**). Vgl. Dz 205 *marrir* u. 467 *marrano;* Mackel p. 70.

5139) **mărtĕllŭs, -um** *m.*, Hammer; ital. *martello;* rtr. *martell;* prov. *martel-s;* frz. *marteau;* cat. *martell;* span. *martillo;* ptg. *martello.*

5140) **Mārtīnŭs;** der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisvogel, *oiseau S. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griffe; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weifser Reiher. Vgl. Dz 205 *martin pescatore.*

5141) [***mārtĭă, -am** *f.* (v. *Martius*) = ital. *marza*, Pfropfreis (weil das Pfropfen im März geschieht), vgl. Dz 384 *s. v.*]

5142) [***mārtĭo, -āre** (v. *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza.*]

5143) **Mārtĭs dĭēs,** Dienstag: ital. *martedì, martì;* rum. *marţi*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *dies;* prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mars* allein; frz. *mardi;* cat. *dimars;* span. *martes;* (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì.*

5144) **Mārtĭŭs, -um** *m.*, März; ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 343; rum. *mart;* prov. *mart-z* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars;* span. ptg. *marzo.*

5145) german. **martu-,** Marder; ital. *martora;* prov. *mart-z* (neuprov. *marto*); frz. *marte, martre;* cat. span. ptg. *marta.* Vgl Dz 205 *martora;* Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder", wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird.

5146) **martўrĭŭm** *n.* (μαρτύριον), Blutzeugnis, Märtyrertum; ital. *martirio* (altital. *martiro, martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa", *martorio* (arch. *martoro, martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare", vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare, martirizzare;* (rum. *marturisi*, nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen"); prov. *martire-s, martir-s*, dazu das Vb. *martiriar, marturiar;* frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser;* span. *martirio*, dazu die Verba *martiriar, martirizar;* ptg. *martyrio*, dazu das Vb *martyrizar.* Vgl. Dz 205 *martirio.*

5147) [**mās, mărem** *m.*, männlich, Männchen (von Tieren): davon nach Diez cat. *marrà*, Widder; span. *marron;* ptg. *marrar*, mit den Hörnern stofsen. Vgl. Dz 467 *marron* (Diez zieht hierher auch span. ptg. *marra*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrà*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte *r* hinweist; *morueco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.]

5148) ahd. **masar,** Knorren im Ahornholz; altfrz. *mazre*, *madre*, eine Holzart; neufrz. *madré*, gefleckt. Vgl. Dz 631 *madré;* Mackel p. 58.

5149) **māscŭlŭs, a, um,** männlich; ital. *mascolo, masculo*, Adj. und Sbst., als letzteres bedeutend „stantuffo, una parte del petriere", *maschio*, *mastio*, Adj. und Sbst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein; rtr. *maschel;* prov. altfrz. *mascle*, *masle;* neufrz. *mâle;* cat. *mascle;* altspan. *masclo*, *maslo*, (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* abzuleiten sein). Vgl. Dz 465 *macho;* C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäufserte, allerdings nicht stichhaltige, lautliche Bedenken).

5150) arab. **masî'h,** geschmeidig (Freytag IV 177ᵇ) = ptg. *macio*, vgl. Dz 465 *s. v.*

5151) germ. Stamm **masq,** wovon ahd. **maska,** Masche: davon vermutlich frz. *masque*, Larve (eigentlich wohl eine netzartige, maschige Gesichtsverhüllung, allerdings wäre neufrz. *mâque*, bezw. *mâche* zu erwarten, aber das *k* kann erhalten geblieben sein ebenso wie in *marka : marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einflufs des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier*, *margoillier*, *merguillier*, beflecken, gegen Förster's Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein **margiliare* v. **margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufrz. *margouillis*, Mistpfütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus **mastica* (v. *masticare*), die (kleine Kinder kauende) Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittellatein nicht befriedigen, denn aus **mastica* konnte nur **masche*, **mâche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mâcher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer*, *mascurer;* neufrz. *mâchurer;* cat. *mascàra*, Schmutzfleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarrar.* Vgl. Dz 206 *maschera;* Scheler im Dict. *masque.*

5152) **măssă, -am** *f.*, Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut" abgeleitet:) *massaria*, *masseria*, Meierei, *massaio*, *-a*, Hausverwalter, -in, *masserizia*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diez 206 *mas* u. Caix St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = **mansum* „Haus" ab); hierher gehört wohl auch *masso*, grofser in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 *s. v.;* prov. *massa;* frz. *masse;* cat. span. ptg. *massa.*

5153) **mastĭco, -āre,** kauen; ital. *masticare;* rum. *mestec ai at a;* prov. *mastegar*, *maschar;* frz. *mâcher*, davon *mâchoire*, Kinnbacken; cat. *mastegar;* span. ptg. *mastigar*, *masticar*, *mascar.*

5154) altnord. **mastr,** Mast, = prov. altfrz. *mast;* neufrz. *mât* (vgl. Mackel p. 68); ptg. *masto*, *mastro.* Vgl. Dz 207 *masto.*

5155) pers. *schach* **mat,** der König ist tot; dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat;* frz. (*échec et*) *mat;* span. (*jaque y* oder *jaqui*)*mate;*

ptg. (*chaque é*) *mate*; dazu das Vb. ital. *mattare*, matt setzen; prov. *matar*; frz. *mater* (altfrz. auch *amatir*); span. ptg. *matar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5156) **matără, -am** *f.* (keltisches Wort), Wurfspiefs der Gallier; davon prov. *matrat-z*: altfrz. *matras*, Wurfspeer, dazu das Vb. prov. *matrasseiar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch **matrellus**.

5157) **mătaxă, -am** *f.* (*μάταξα*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; rum. *mătasă*, Seide; prov. *madaisa*, Strähne, Gebind: cat. *madeixa*; span. *madeja*; ptg. *madeiza*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528.

5158) **Mate**, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlau. Vgl. Dz 636 *s. v.*; Scheler u. Littré *s. v.*

5159) ***mat(t)ĕă, -am** *f.*, Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *mazzo* (Straufs von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare*, totschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *mattulu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *massa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massue*, gleichsam ***mat(t)euca**; span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *mazar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *maçar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massua*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 528 u. VI 129; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrare*, frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 5171).

5160) **matĕŏlă, -am** *f.* (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzuola*; prov. *massola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

5161) **māter, -trem** *f.*, Mutter; ital. *madre*; (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

5162) **mātĕrĭă, -am** *f.*, Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedtg. ist die übliche im Roman., soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia*; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*; span. *materia*, *madera* u. *madero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *madera*; Flechia, AG II 367.

5163) ***mātĕrĭāmĕn** *n.* (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *mairam-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

5164) *malum* **Mātĭānŭm**, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana*, jetzt *manzana*, Apfel; ptg. *maçãa*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

5165) arab. **ma'tmôrah**, Keller (Freytag III 71ᵃ), = span. ptg. *mazmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 *s. v.*

5166) [***mātrĕllă, -am** *f.*, ***mātrĕllŭs, -am** *m.* (v. *matara*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *méreau*, *marelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marelle*. Ital. *murielle* „lastre che servono ad un giuoco fanciullesco" ist vermutlich dasselbe Wort, angeglichen an *murus*, vgl. Caix, St. 420.]

5167) ***mātrĭcŭlārĭŭs, -um** (v. *matricula*), Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marguillier*, Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marreglier*. Vgl. Dz 635 *marguillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister" verstanden).

5168) ***mātrīnă** u. ***mātrānă, -am** *f.* (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina*; prov. *mairina*; frz. *marraine*; span. *madrina*; ptg. *madrinha*. Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II espees 10769.

5169) **mātrix, -īcem** *f.* (v. *mater*), Zuchttier, Stammmutter; ital. *matrice*; rum. *matrice*; frz. *matrice*; span. ptg. *matriz*.

5170) **mātrōnālĭs, -e** (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale* „grosso, solenne", vgl. Canello, AG III 384.

5171) ndrdtsch. **matsken, *matseken, matsekern**, in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (*am*)*mazzare* (v. *matea*) + *sacrare*.

5172) **mattă, -am** *f.*, Matte; ital. *matta*; frz. *natte*, vgl. Dz 646 *natte*; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron*, Schmierkäse, frz. *mate*, *matte*, *maton*, geronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natare* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz" (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta*, *natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz", sondern „Walker" bedeutet (s. Georges *s. v.*). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 531.

5173) altnord. **matunautr, mötunautr**, der zu einer Tischgenossenschaft, einer Schiffsmannschaftsabteilung Gehörige; dav. vermutlich frz. (*matenot*, vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *matelot*, Matrose, vgl. Bugge, R III 156; Mackel p. 120; Diez 636 wollte das Wort von *matta* herleiten. Das romanische Wort für „Matrose" ist *marinarius* (s. d.). Vgl. aber auch oben **maatgenot**, welches von Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V 10, aufgestellte Grundwort die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich hat und übrigens mit *matunautr* in Bezug auf Begriff u. Bildung zusammentrifft.

5174) ***mātūrĭco, -āre** (v. *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

5175) **mātūrŭs, a, um**, reif; ital. *maturo*; prov. *madur-s*; altfrz. *meür*; neufrz. *mûr*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro* abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mûr*.

5176) **matŭs, a, um**, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); davon vermutlich ital. *matto*, thöricht (das doppelte *t* würde sich erklären, wenn man Zusammenziehung aus *madidus*, bezw. aus ***madĭtus** nach Analogie der starken Partizipien annehmen darf). Vgl. Dz 384 *s. v.*

5177) **mātūtīnŭs, a, um**, morgendlich; ital. *matutino*, Adj., *mattino* u. *mattina*, Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 331; (rum. *demineață*, gleichsam *de* ***manitia** scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *maitin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *mati*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

5178) dtsch. **matz**, ungeschickter Mensch; davon frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd, vgl. Dz 637 *s. v.*

Maurŭs s. **mōrŭs.**

5179) altdtsch. ***mauwa**, vorgestreckte Lippe, =

Digitized by Google

frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 *s. v.*; Mackel p. 124.

5180) **māxĭllă, -am** *f.*, Kinnbacke; ital. *mascella*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *măsĕ*, Pl. *măsele*; prov. *maissella*: altfrz. *maisselle*; (neufrz. *mâchelière* = **maxillaria*); (span. *quijada*; ptg. *queixo*).

5181) **māxĭmă** scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*.

5182) germ. ***mawe, *maiwi-** (ags. *mauv*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauwe*, (*miawe* bei Marie de France); neufrz. *mouette*. Vgl. Dz 644 *mouette*; Mackel p. 116.

5183) **mĕă dŏmĭnă** = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau), bedeutet aber auch Äffin, in letzterer Bedtg. ist *monna* auch span. ptg. vorhanden; neuprov. *monno*; frz. *monnine*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkenheit", wird also ebenso wie das deutsche „Affe" gebraucht.)

5184) **mĕăm fĭdēm** = ital. *mia fè*, daraus *gnaffe*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 *s. v.*

5185) [***mĕānŭs, a, um** (v. *meus*), darf nicht mit Dz 639 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

5186) kelt. **medg** (wo zwischen *d* u. *g* ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mègue*. Vgl. Dz 638 *mègue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher"); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *melca* als Grundwort auf).

5187) **mĕdĭa** scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*.

5188) **mĕdĭānŭs, a, um** (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl. Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

5189) **mēdĭcă** scil. *herba*, medischer Klee, = span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 *s. v.*

5190) **mĕdĭcāmĕntŭm** *n.* (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megement*, vgl. Tobler, R II 244.

5191) [***mĕdĭcātĭcium** *n.*, Heilmittel, = altfrz. *megeïs*, neufrz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weifsgerben braucht, daher *mégir*, weifsgerben, *mégie*, das Weifsgerben, davon altfrz. *megeïcier*, neufrz. *mégissier*, Weifsgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

5192) ***mĕdĭcātrīx, -īcem** *f.* (v. *medicor*) oder ***mĕdĭcātrissa, -am**, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

5193) **mĕdĭcīnă, -am** *f.* (*medicus*), Heilmittel, = rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 25; prov. *medecina*, *medissina*, *meizina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

5194) ***mĕdĭcīnŭs, -um** *m.* (schriftlat. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gel. W.). S. **mĕdĭcŭs.**

5195) **mĕdĭco, -āre** (*medicus*), heilen, = altfrz. *megier*, neufrz. *mégir*, bei Dz 637 *s. v.* als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = **medicaticium* [s. d.] sich anlehnende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch blofs als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen" ist im Prov. u. Frz. altnfränk. **werjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

5196) **mĕdĭcŭs, -um** *m.*, Arzt; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *mie-s*), *mire-s*, dazu das Vb. *mirer*. Vgl. Tobler, R II 241 (hier zuerst die richtige Ableitung, Dz 640 erklärte das Wort aus **mĕdĭcārĭŭs*); G. Paris, R VI 129. Sonst ist das Wort nur in gelehrter Form (*medico*) erhalten.

5197) [***mĕdĭĕtādānus, a, um** (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf **medietadana* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton* u. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch weich u. warm machen, hätscheln u. dgl. Scheler im Dict. *s. v.* leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte" ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

5198) ***mĕdĭĕtārĭŭs, -um** *m.* (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt; neuprov. *meytadier*, Pächter; frz. *métayer*, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

5199) **mĕdĭĕtas, -ātem** *f.* (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presso i geometri, l'esser medio, la proporzionalità", *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero", vgl. Canello, AG III 331; (rum. *jumătate* = **dimidietas*); prov. *meitat-z*, *mitat-z*; frz *moitié*; cat. *meytat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

5200) **mĕdĭŭm tĕmpŭs** = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = **medietarius*). Dz 213 *mezzo* wollte *mitan* vom deutschen „Mitte" ableiten.

5201) **mĕdĭŭs, a, um,** in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 346; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midi*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitx*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

medius dies s. **meridies.**

5202) **mĕdĭŭs lŏcŭs** = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *mijloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 *milieu*.

5203) altnfränk. **mĕdu,** Met, = altfrz. *mies*, *miez*, vgl. Dz 640 *s. v.*; Mackel p. 77.

5204) **mĕdŭllă, -am** *f.*, Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; rum. *măduă*; prov. *meola*, *muelha*; frz. *moelle* (für **meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, das Wort auf einen Typus **mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwickelung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, **maltella*, **maltellon-*, **mautellon-*, **motellon-*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, dafs im Ital. *mota* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

5205) **mĕdŭllāris, -e** (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc." Ch.); prov. *medullar*; frz. *médullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

Digitized by Google

5206) ndl. **mees**, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Faſs, RF III 489.

5207) keltischer Stamm **mein-** od. **meinn-**, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedtg. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *meniera*; frz. *minière*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *minerai*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 *mina* 1 (Diez — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das *i* im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung)

5208) ***mējo, -āre** (schriftlat. *mejĕre*), pissen; sard. *meare*; span. *mear*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *mear*; Gröber, ALL III 528. S. unten ***pīstĭo.**

5209) **mĕl, mĕllĭs** *n.*, Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

5210) **mĕlănchŏlĭă, -am** *f.* (*μελαγχολία*), Schwermut; span. *malencomia*, *enconia*, *encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

5211) **mĕlănchŏlĭcus, a, um**, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdriefslich, vgl. Dz 468 *s. v.*; Behrens p. 119.

5212) **mĕlca, -am** *f.*, mit Gewürz versetzte geronnene Milch; rum. *mukeie* (?), gesüfster Schaumkäse; prov. *mergue-s*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528.

5213) **mĕlĭmēlŭm** *n.* (*μελίμηλον*), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmelo*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelada*, *-e*, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

5214) **mĕlĭor, mĕlĭŭs** (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *melh-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*), *mieux*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

5215) **mĕlĭōro** (*melior*), **-āre**, verbessern; davon span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 *s. v.*

5216) ndl. **melkswyn**; davon nach Roulin bei Littré, Suppl. *s. v.*, frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 634 *s. v.* stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

5217) **mĕllārĭŭs, a, um** (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mierar*, Honigverkäufer.

mĕl + lārix s. **lārix.**

5218) [***mĕllĭgĕră**, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.]

5219) **mĕllĭtŭlŭs, a, um** (v. *mel*), honigsüfs; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süfsliches Wesen.

5220) ahd. **melma**, Staub; ital. *melma*, Schlamm; sard. *molma*, vgl. Dz 384 *melma*.

5221) **mĕlōtă, -am** *f.* (*μηλωτή*), Schaffell; davon, bezw. von dem an *χάμηλος* angeglichenen *χαμηλωτή* nach Rönsch, Z I 418, ital. *cambellotto*, *ciambellotto*, (daneben *cammellino*), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kameelhaar; frz. *camelot*; span. *camelote*, *chamelote*; ptg. *chamalote*, *camelão*. Dz 79 *camellotto* leitete das Wort unmittelbar von *χαμηλωτή* ab; G. Paris, R VI 628, meint, dafs weder *χαμηλωτή* noch *μηλωτή* Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu *cammellotto* das mhd. *schamelât*, womit aber nichts gewonnen wird. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. *seil el kemel*, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit *camelus* oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von *camelus* beeinflufste Bildung aus dem scheinbaren Stamm *cam* (in *camisia*) vor.

mēlŭm s. **mālŭm.**

5222) **mĕmbrŭm** *n.*, Glied; ital. *membro* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

5223) **mĕmŏrĭă, -am** *f.*, Gedächtnis; ital. *memoria*; entsprechend in den übrigen Sprachen.

5224) **mĕmŏro, -āre** (*memor*), in Erinnerung bringen; ital. *membrare*; prov. *membrar*, *lembrar*; altfrz. *membrer*; altspan. *membrar*, *nembrar*; ptg. *lembrar*. Das Part. Perf. Pass. *membrado*, *membrat*, *membré* hat adjektivische Bedtg. „klug, besonnen". Vgl. Dz 209 *membrar*.

5225) **mĕndă, -am** *f.*, Fehler; ital. rtr. prov. *menda*; altfrz. *mende*. Vgl. Gröber, ALL III 529.

5226) **mĕndīco, -āre**, betteln; ital. *mendicare*; prov. *mendiguejar*; frz. *mendier*; span. ptg. *mendicar* u. *mendigar*.

5227) ahd. **menni**, Halsband; ital. (comask. *men*, genues. *menu*, Hundehalsband), *manigoldo* (*goldo* = *wald*), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halsschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzenname comask. *menegold*, mail. *meregold*, piem. *manigot*, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold", über welchen zu vgl. Kluge *s. v.* Vgl. Dz 383 *manigoldo*.

5228) **mēns, mĕntem** *f.*, Gemüt; ital. *mente* (sowohl mit off. wie mit geschloss. *e*); sard. *mente*; rum. *minte*; prov. *ment*; frz. *ment* (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch *comment*, prov. *comen*, denn es dürfte aus *qua* + *mente* entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216. Diez 105 *come* erklärte die Worte aus *quomodo mente*); cat. *ment*; span. *miente*; ptg. *mente*. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 *s. v.*

5229) **mēnsă, -am** *f.*, Tisch; ital. *mensa*, *mesa*; rum. *masă*; rtr. *méza*, *méiza* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mensa*; span. ptg. *mesa*. Im Ital. u. Frz. ist *tabula* = *tavola*, *table* das übliche Wort für „Tisch".

5230) **mēnsĭo, -ōnem** *f.* (*metiri*), das Messen, = altfrz. *moison*, Mafs, vgl. Dz 642 *s. v.*

5231) **mēnsĭs, -em** *m.*, Monat; ital. *mese*; rtr. *méints* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mes*; frz. *mois*; span. *mes*; ptg. *mez*.

5232) **mēnsūră, -am** *f.* (*metiri*), Mafs; ital. *misura*; rum. *măsură*; prov. *mensura*, *mesura*; frz. *mesure*; cat. span. ptg. *mesura*. Vgl. Gartner, § 200.

5233) **mēnsūro, -āre** (*mensura*), messen; ital. *misurare*; rum. *măsur ai at a*; prov. *mesurar*; frz. *mesurer*; cat. span. ptg. *mesurar*.

5234) **mĕntă, -am** *f.*, Krauseminze; ital. sard. *menta*; rum. *mintă*; prov. *menta*; frz. *mente*;

Digitized by Google

cat. *menta;* span. *mienta;* (ptg. heifst die Krauseminze" *hortelã*). Vgl. Gröber, ALL III 529.

5235) **mĕntăstrŭm** *n.*, wilde Minze; ital. *mentastro;* span. *mastranto, mastranzo.* Vgl. Dz 467 *mastranto.*

5236) **mĕntĕ hăbĕo, -ēre,** im Sinne haben, gedenken; ital. *mentovar* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mentaure,* (*amentaver*); afrz. *mentoivre, mentevoir,* (*amentoivre, amentevoir, ramentevoir*). Vgl. Dz 209 *mentare;* Gröber, ALL III 529.

5237) **mĕntĭo, -īre** (schriftlat. gewöhnl. Deponens), lügen; ital. *mentire;* rum. *mint ii it i;* prov. frz. cat. span. ptg. *mentir.*

5238) ***mĕntĭōnĕă, -am** u. ***mĕntītĭo, -ōnem** *f.* (*mentiri*), Lüge; ital. *menzogna;* (sard. *mentida*); rum. *minciune* (für *minticiune*); prov. *mensonja, mentizó-s;* frz. *mensonge;* (cat. *mentida;* span. ptg. *mentira*). Vgl. Dz 211 *menzogna* (Diez hielt das Wort für eine Anbildung an *calogna*); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf); Fafs, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

5239) **mĕntītŏr, -ōrem** *m.* (v. *mentiri*), Lügner; ital. *mentitore;* rum. *mintitor;* prov. *mentire, mentidor;* frz. *menteur;* cat. *mentidor;* (span. *mentiroso*); ptg. *mentidor.*

5240) 1. **mĕnto, -āre** (v. *mens*), erwähnen; ital. (*am-, ram*)*mentare;* altfrz. *menter;* span. *mentar,* (altspan. auch *enmentar*); ptg. *mentar,* (altptg. auch *amentar*). Vgl. Dz 209 *mentar.*

5241) 2. ***mĕnto, -ōnem** *m.*, Kinn; ital. (nur mundartlich) *mentone;* rtr. *mentun;* prov. *mentó-s;* frz. *menton;* (span. ptg. wird „Kinn" durch *barba* ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

5242) **mĕntŭlă, -am** *f.*, das männliche Glied; ital. *mentula* „pene, pinco marino", *minchia* „pene, pesciolino detto anche cazzo di re", *minchione* „nella frase ‚fare la minchia fredda'. Alla stessa base, con genere mutato, risalirà anche il fior. *ménchero* (da *mencro-, menclo-*) minchione", vgl. Canello, AG III 353; Caix, St. 411; sard. *mincia;* sicil. calabr. *minchia.* Vgl. Dz 385 *minchia;* Gröber, ALL III 529.

5243) **mĕntŭm** *n.*, Kinn; ital. *mento.* S. **mento.**

5244) **mĕrcāns, -āntem** *m.* (Part. Präs. v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercante,* (daneben *mercatante,* gleichsam **mercatant-* von einem Frequ. **mercatare*); prov. *mercadan-s,* (daneben *mercadier-s,* gleichsam **mercatarius*); altfrz. *marcheant;* neufrz. *marchand.* Vgl. **mĕrcātŏr.**

5245) **mĕrcātŏr, -ōrem** *m.* (v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercatore,* (das übliche Wort ist *mercante, mercatante*); (span. *mercader* = **mercatarius*); ptg. *mercador.* Vgl. **mĕrcāns.**

5246) **mĕrcātŭs, -um** *m.* (v. *mercari*), Markt; ital. *mercato;* prov. *mercat-z,* (daneben *mercadal-s*); frz. *marché;* span. *mercado,* dazu das Vb. *mercadear;* ptg. *mercado,* dazu das Vb. *mercadejar.* Vgl. Dz 634.

5247) **mĕrcēnārĭŭs, -um** *m.* (v. *merces*), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. *mercenario, mercenajo;* auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

5248) **mĕrcēs, -ēdem** *f.*, Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. *mercede* „premio, compenso", *mercè* „grazia", vgl. Canello, AG III 400; prov. *merce-s, mercei-s,* dazu das Vb. *mercejar,* um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. *mercejaire,* Bittflehender; frz. *merci* (über den Genuswechsel vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. *mercier,* neufrz. nur das Kompos. *remercier;* span. *merced;* ptg. *mercé.* Der Begriff „danken" wird nur im Frz. und Prov. durch ein von *merces* abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von *gratia:* ital. *ringraziare,* span. ptg. *agradecer.* Vgl. Dz 211 *mercè.*

5249) ***mĕrco, -āre** (schriftlat. Deponens), Handel treiben; ital. *mercare,* (üblicher sind *mercantare, mercatare,* daneben *negoziare;* (frz. *marchander*); span. ptg. *mercar.*

5250) **mĕrcūrĭālĭs, -e,** zur Merkur gehörig; (ital. *mercorella, marcorella,* Bingelkraut); frz. *mercuriale,* Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des pariser Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), (*mercoret,* Bingelkraut); span. ptg. *mercurial,* Bingelkraut. Vgl. Dz 385 *mercorella.*

5251) **Mĕrcŭrĭī *dĭēs,** Mittwoch; ital. *mercoledì;* (sard. *mercuris;* rum. *miercuri* = *Mercurii* scil. *dies;* prov. *dimercre-s* = *dies Mercurii,* auch einfach *mercre-s*); frz. *mercredi:* cat. *dimecres;* (span. *miercoles;* ptg. *quar a feira*). Vgl. Dz 211 *mercoledì;* Gröber, ALL III 529.

5252) **mĕrdă, -am** *f.*, Leibeskot; ital. sard. rtr. *merda* (friaul. *mierda*); neuprov. *merdo;* frz. *merde;* cat. *merda;* span. *mierda;* ptg. *merda.* Vgl. Gröber, ALL III 530.

5253) **mĕrĕndă, -am** *f.*, Vesperbrot; ital. *merenda,* dazu das Vb. *merendare;* rum. *merindă,* dazu das Vb. *merindez ai at a;* rtr. *merenda;* neuprov. *merendo;* altfrz. *marende;* span. *merienda,* dazu das Verb *merendar;* ptg. *merenda,* dazu das Vb. *merendar.* Vgl. Gröber, ALL III 530.

5254) **mĕrĕo, -ēre,** verdienen, lohnen, = prov. altfrz. *merir,* vgl. Dz 638 *s. v.*

5255) ***mĕrĕŭs, a, um** (v. *merus*), rein, = rum. *mereu.*

5256) **mĕrgo, mērsī, mērsŭm, mĕrgĕre,** eintauchen; ital. *mergo, mersi, merso, mergere;* rum. *merg mersei mers merge,* gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. *emergĕre* und auch dies nur als gel. W. erhalten.

5257) ***mĕrgŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *merga*), kleine Gabel, Zinke; ital. *merla, merlo,* Zinne der Mauer, dazu das Vb. *merlare,* mit Zinnen versehen; (frz. *merlon;* span. *merlon;* ptg. *merlão*). Vgl. Dz 211 *merlo.*

5258) 1. **mĕrgŭs, -um** *m.* (*mergo*), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. *marangone,* (aus *mergone,* vgl. Flechia, AG II 364), Taucher; prov. *margulh-s;* (frz. *plongeon;* span. *mergánsar* = *mergus anser*); ptg. *margulhão.* Vgl. Dz 383 *marangone.*

5259) 2. **mĕrgŭs, -um** *m.* (*mergo*), Rebengesenk; davon abgeleitet ital. *margotta, margolato,* Absenker; frz. *marcotte* (dialektisch auch *margotte*). Vgl. Dz 204 *margotta;* Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. *mugron* (s. unten **mucro**), wovon das Vb. *mugronar, murgonar.*

5260) **mĕrgŭs ānsĕr** = span. *mergánsar;* Taucher (ein Wasservogel). Vgl. Dz 469 *s. v.*

5261) **mĕrīdĭanus, a, um** (*meridies*), zum Mittag gehörig; ital. *meridiano* „circolo massimo terrestre, orologio solare", *meriggiano,* Adj., *meriggiana,* Sbst. „il mezzodì", vgl. Canello, AG III 347; sonst nur als gel. W. vorhanden. S. Nachtrag.

5262) **mĕrīdĭēs, -em** *m.* (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); von *meridies* leitet Caix, St. 412, ab ital. *meria,* es ist dies aber vielmehr Verbalsbst. zu *meriare,* s. unten **meridio.** Sonst haben die roman. Sprachen *medius dies* erhalten: ital. *mezzodì;* frz. *midi;* span. *mediodia;* ptg. *meiodia.*

Digitized by Google

5263) **mĕrīdĭo, -āre** (*meridies*), Mittagsruhe halten; ital. *meriggiare* und *meriare*, dazu die Verbalsbstve *meriggio*, *meriggia*, *merio*, *meria*, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412.

5264) **mĕrĭtŭm** *n.* (*mereo*), Verdienst; ital. *merito* u. *merto* „più ristretto di senso che non merito", vgl. Canello, AG III 330; frz. *mérite* (gel W.).

5265) **mĕrŭlă, -am** *f.*, 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. *merla* u. *merlo*, Amsel, *smerlo*, Lerchenfalke, *smeriglione*, Schmierling (ein Raubvogel); rum. *mierlă*; rtr. *marlotta*; prov. *merla*; frz. *merle*: cat. *merla*; span. *mierlo*, *mierla*; ptg. *melro*. Dazu die dem ital. *smeriglione* entsprechenden Ableitungen prov. *esmerilho-s*, span. *esmerejon*, ptg. *esmerilhão*. Vgl. Dz 296 *smerlo*; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen *merula* führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. *merla*, Meeramsel, *merluzzo*, Stockfisch (Diez 212 hielt *merluzzo* und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus *maris lucius*); prov. *merlus*; frz. *merle*, *merlot*, *merlan* (altfrz. *merlenc*, es ist also der Stamm *mer[u]l-* mit dem german. Suffixe *-enc* verbunden worden, vgl. Dz 638 *s. v.*, Mackel p. 96), *merluche*; span. *merluza*.

5266) **mĕrŭs, a, um,** lauter, rein; ital. *mero*; (rum. *mereu* = **mereus*); prov. *mer*, *mier*; altfrz. *mier*, (über das Vorkommen des Wortes in neufrz. Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. ptg. *mero*.

5267) arab. **meskîn,** arm, elend (Freytag II 335b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*; neufrz. *mesquin*; span. *mezquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*.

5268) **mĕspĭlŭs, -um** *m.* u. **mĕspĭlum** *n.*, Mispel; ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespola*, Mispel; altfrz. *nèple*; neufrz. *nèfle*, Mispel, *néflier*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *nespera*, *nispola*, Mispel, *nispero* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *néspola*; Gröber, ALL IV 132.

5269) **mĕssĭo, -ōnem** *f.* (v. *metĕre*), das Abmähen, die Ernte; prov. *meisso-s*; frz. *moisson*. Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten **mĕssis.**

5270) **mĕssĭs, -em** *f.* (v. *metĕre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *meass*; (prov. *meissó*); altfrz. *mes*; (neufrz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messèra*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

5271) [***mĕsso, -āre** (Frequ. von *metĕre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausraufen, vgl. Dz 469 *s. v.*]

5272) [***mĕssŭlārĭus, a, um,** zur Ernte gehörig; rum. *măsălar*, Erntemonat (August).]

5273) **mētă, -am** *f.*, Heuschober, Spitzsäule; ital. *meta*, Misthaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stile del pagliaio", vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedtg. „viel", vgl. Flechia, Misc. 205; altfrz. *moie*, Haufe, dav. das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, *mette*, Grenzstein; auf ein Demin. **metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *reule* : *regula*), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *moló-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almear* (für *almedar*), Heuschober; *meta*, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mèa* in der Verbindung *irar* (sic!) *a mèa* „tirare al proprio desiderio" auf *meta* zurück.

5274) ***mĕtăllĕārĭus, -um** *m.* = ital. *medagliajo* „venditor di medaglie o di monete antiche", *medagliere* „collezione di medaglie e monete, e il luogo dove si conservano", vgl. Canello, AG III 308.

5275) ***mĕtăllĕă, -am** *f.*, Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medaglione*; altfrz. *meaille*, *maille*; neufrz. *médaille* (Lehnwort); span. *medalla*; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 530.

5276) **mĕtăllŭm** *n.* (*μέταλλον*), Metall; ital. *metallo*; prov. *metalh-s*; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*.

mĕtĭpsĕ s. **ipsĕ.**

5277) **mĕŭs, a, um** (schriftlat. *mēus*), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *meu*, *mia*; rum. *mieu*, *mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *mes*, c. o.) *mon*, (altfrz. *meie*) *ma*; cat. *meu mon*, *mia* (*ma*); span. *mio mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. ***mĕānŭs.**

5278) [ndl. **meyrkoet,** Meerhuhn; davon vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermutungsweise aufgestellt.]

5279) **mīcă, -am** *f.*, Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, Demin. *miette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Demin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl., Brosamen (Demin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Aufserdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedtg. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica*, *miga*; prov. *mica*, *miga*, *mia*; frz. *mie*; altcat. altptg. *miga*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic*, *mică*) mit der Bedeutung „klein, gering" geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p. 162), aber auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino*, *miccinino*, *miccichino*, *micolino*, ein Wenig, ein Bifschen; frz. *mioche*, Knirps.

5280) **Michael** (Eigenname); dav. abgeleitet ital. *michelaccio* „fannullone, vagabondo" (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquelet*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito*, *micatele*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

5281) **mīlia** (Pl. v. *mille*), tausend, scil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille* m. = lat. *mille*); cat. span. *milla*; ptg. *milha*.

5282) bret. **milfid, milvid,** Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauvis*, Weindrossel, davon abgeleitet *mauviette*, gemeine Lerche, *mauviard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauvis*; Th. p. 107.

5283) **mĭlĭācĕŭs, a, um** (v. *milium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *miliasse*, Hirsebrei.

5284) **mĭlĭārĭŭs, a, um** (v. *milium*), zum Hirse gehörig; rum. *mălaiu*, Pl. *mălaiuri*, Sbst., Hirsegras; frz. *miliaire*, Adj.

5285) **milimindrus, -um** *f.*, eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodromus p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimendro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

Digitized by Google

5286) **mīlĭtārĭs, -e** (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare;* rum. *militar;* frz. *militaire;* span. ptg. *militar*. Nur gel. W.

5287) **mīlĭtĭă, -am** *f.* (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia;* frz. *milice;* span. ptg. *milicia*. Nur gel. W.

5288) **mĭlĭŭm** *n.*, Hirse; ital. *miglio;* sard. *mizu;* rtr. *meigl;* prov. *meilh-s, milh-s;* frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat *mill;* span. *mijo;* ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL VI 392.

5289) **mīllĕ**, Pl. **mīlĭă**, tausend; ital. *mille*, Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *milli;* rum. *mie*, Pl. *mii;* rtr. *mille, mile*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner § 200; prov. *mil*(*i*), *miri*, Pl. *milia*, dazu das Sbst. *milier-s;* frz. *mille, mil*, Pl. *mille* (auch Sbst. *mille*, Meile), dazu das Sbst. *millier;* cat. Sg. u. Pl. *mil;* span. Sg. u. Pl. *mil;* ptg. Sg. u. Pl. *mil*. Vgl. Gröber, ALL III 531.

5290) **mīllĕ grānă**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana, mingrana*, vgl. Dz 469 *s. v.*

5291) **mīllēsimus, a, um**, tausendst; ital. *millesimo*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millième*); *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl“ gebraucht.

5292) *căbăllŭs* **mīllĕ sŏlĭdŏrŭm**, ein tausend Solidi wertes, also kostbares Schlachtrofs, = prov. *milsoldor-s:* altfrz. *milsoudor, missoudor*. Vgl. Dz 640 *milsoudor*.

5293) [***millĕsŏlĭdārĭŭs** = norm. *milsoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsoudor*.]

5294) [***mīllĭo, -ōnem** *m.* (*mille*), ein grofses Tausend, eine Million; ital. *milione;* frz. *million;* span *millon;* ptg. *milhão*.]

5295) ***mīlvānŭs, -um** *m.* (v. *milvus*), Gabelweihe, Taubenfalke; (ital. *nibbio* = **milvius*); prov. frz. *milan*, Hühnergeier; span. *milano;* ptg. *milhano*. Vgl. Dz 214 *milano*. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca*, Windvogel, Papierdrache; valencian. *miloja;* arag. u. mallorc. *milocha;* span. *birlocha* (für *bilocha* mit Anlehnung an *birlo, birla*).

5296) ***mīlvĭŭs, -um** *m.*, Hühnergeier, = ital. *nibbio;* sicil. *nigghiu;* altfrz. *nieble;* altspan. *nebli*, Edelfalke; ptg. *nebri*. Vgl. Dz 386 *nibbio;* Gröber, ALL IV 131 (wo *nĕb'lus* als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit *e* und *ie;* indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, dafs *ie* in altfrz. *nieble* — denn span. *nebli*. ptg. *nebri* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nĕbula* beruhe).

5297) ahd. **milzi**, Milz; ital. *milza* (mail. *nilza*), dazu das Adj. *smilzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melso;* (frz. *rate*, vermutlich = altnfränk. *rāta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, dafs die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 *s. v.*, Mackel p. 38); span. *melsa;* (ptg. *baço*, auch span. *bazo*, von Diez 431 *s. v.* nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle*, altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus **vasium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, dafs der lat. Plur *vasa* auch „Hoden, Schamglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichlichen Körperteiles gebraucht wird; *bascle, bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza:* Mackel p. 99.

5298) bret. **min**, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitete das Wort von **mĭnare* = frz. *mener* ab, aber *ĭ* konnte unmöglich *i* bleiben.

5299) kelt. Stamm **mīn-**, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Grofsmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon, minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); *mignon*, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, liebkosen etc., Diez 640 stellte für diese Wortsippe ahd. *minnja*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyo*, Bübchen; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino, menino*, Knäbchen, *minina, menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69.

5300) ***mĭnācĭă, -am** *f.* (schriftlat. nur Pl. *minaciae*), Drohung; ital. *minaccia;* (rtr. *schmanatscha*); prov. *menassa:* frz. *menace;* cat. *menassa;* span. *amenaza;* ptg. *ameaça*. Dazu die entsprechenden Verba ital. *minacciare;* prov. *menassar;* frz. *menacer;* cat. *menassar;* span. *amenazar;* ptg. *ameaçar*. Vgl. Dz 215 *minaccia;* Gröber, ALL IV 116.

5301) **mĭnātŏr, -ōrem** *m.* (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore;* rum. *minător;* prov. *menador;* frz. *meneur*.

5302) **mĭnĭmŭs, a, um**, sehr klein, kleinster; ital. *minimo* u. *menomo*, vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französ. Muster) *marmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *marmaglia*, geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; altfrz. *merme*, klein, gering, davon abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist), *marmaille*, Kinderschar; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung. Vgl. Dz 212 *merme;* Flechia, AG II 366. S. unten **mŭrmŭro**.

5303) **mĭnĭo, -āre** (v. *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura*, kleines Bild, vielleicht auch *mignatta*, Blutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *miniar*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

5304) **mĭnĭstĕr, -trum** *m.*, Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingeengter Bedeutung.

5305) ***mĭnĭstĕrārĭŭs, -um** *m.* (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neufrz. *ménétrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

5306) ***mĭnĭstĕrĭālĭs, -em** *m.* (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral-s* (daneben *menestrier-s*), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel;* span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

5307) **mĭnĭstĕrĭŭm** *n.* (*minister*), Dienstleistung (im Roman. mit erweiterter Bedtg. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ u. „Handwerk“): ital. *mestiero* u. *mestiere;* prov. altfrz. *mestier;* neufrz. *métier;* (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis); neuptg. *mistér*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero;* Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

5308) **mĭnĭstro, -āre** (*minister*), bedienen; ital. *minestrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *minestra*, Suppe, wovon wieder *minestrajo* „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vende“, vgl. Canello,

AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra;* Gröber, ALL III 116.

minuja s. oben **min.**

5309) **mīno, -āre,** (Vieh) durch Schreien und Prügeln forttreiben (daraus hat sich die romanische Bedtg. „führen" entwickelt); ital. *menare;* rum. *min ai at a;* prov. *menar;* frz. *mener;* cat. *menar;* altspan. *menar.* Vgl. Dz 209 *menare.*

5310) **mĭnor, -ōrem** (Komp. zu *parvus*); ital. *minore;* prov. *menre-s;* frz. *moindre,* (*mineur,* gel. W.); cat. span. ptg. *menor.* S. unten **mĭnūs.**

5311) ***mĭnŭo, -āre** (schriftlat. *minuĕre*), vermindern; ital. *menovare;* aus dem Part. **menuo* für **menuto* entstand vielleicht *menno* „privo di facoltà virile, di mente etc.", wovon wieder *mannerino* „castrato, giovane, bucello", vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar;* frz. *minuer;* (neufrz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minvar;* span. *menguar,* dazu das Vbsbst. *mengua,* Mangel; ptg. *men-, mingoar,* dazu das Vbsbst. *men-, mingoa,* Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare;* Gröber, ALL IV 116.

5312) **mĭnūs,** weniger; ital. *meno;* prov. *meins, mens, menhs, mes;* frz. *moins,* (als pejoratives Präfix *més-,* woraus ital. *mis-*); span. ptg. *menos.* Vgl. Dz 215 *mis;* Gröber, ALL IV 116.

5313) [***mĭnūs āllĭgāntĭā** = frz. *mésalliance,* Mifsheirat.]

5314) [***mĭnūs cădēns** = altfrz. *mescheant;* neufrz. *méchant,* (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 *s. v.*]

5315) [***mĭnūs-cădēntĭā** (v. **cadēre* für *cadĕre*), Unfall, = altfrz. *mescheance,* Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

5316) [***mĭnūs cădo, -ēre** (für *cadĕre*) = altfrz. *mescheoir,* übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

5317) [***mĭnūs căpŭt** = prov. *mescap-s,* übles Ende; frz. *méchef,* dazu das Vb. altfrz. *meschever;* span. *menoscabo,* dazu das Vb. *menoscabar, mescabar;* ptg. *menoscabo* (altptg. *mazcabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo.*]

5318) [***mĭnūs prĕhĕndo, -ĕre** = frz. *méprendre,* fehlgreifen, irren.]

5319) [***mĭnūs prĕtĭo, -āre** = frz. *mépriser,* verachten.]

5320) [***mĭnūs sĕdĕo, -ēre** = altfrz. *messeoir,* mifsfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *messéant,* Mifsfallen, Mifserfolg (?), dav. *messéance,* (auch neufrz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

5321) [***mĭnūs stāntĭā** (v. *stare*) = altfrz. *mesestance,* Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

5322) ***mĭnūtārĭŭs, a, um** (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario* „raccolta di minute di lettere" (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*), *minutiere* „orefice di fino", vgl. Canello, AG III 308.

5323) **mĭnūtĭă, -am** *f.,* Kleinigkeit; ital. *minuzia* „cosa di nulla", *minugia* „budello e corda di budello", vgl. Canello, AG III 343; ptg. *miunças,* Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *miuça,* Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia.*

5324) [***mĭnūtĭarius, -um** *m.* (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier,* Tischler.] Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler" sind: ital. *falegname* (aus *facere* und **lignamen*), *legnajuolo* = **lignariolus;* span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum;* ptg. *carpinteiro, marceiro, marceneiro* = *mercenarius* (?).

5325) ***mĭnūtĭo, -āre** (v. *minutus*), zerkleinern; ital. *minuzzare* u. (*am*)*mencire,* ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (**minútio : minuzzo,* aber **minutiámus : menciámo*), zu *mencire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Partizip *mencio,* klein, fein, winzig; rum. *mărunțesc ii it i;* rtr. *manizar;* prov. *menuzar;* altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* u. *mencire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diez 640 erklärte *mince* aus altnord. *minst,* ahd. *minnist* „mindest", vgl. Caix, St. 110, u. G. Paris, R VIII 618); altspan. *menuzar.* Vgl. Dz 215 *minuto;* Gröber, ALL IV 117.

5326) **mĭnūtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *minuĕre*), verkleinert, klein; ital. *minuto,* Adj. u. Sbst., als letzteres mit der Bedtg. „Minute"; rum. *mărunt;* prov. *menut;* frz. *menu,* als Sbst. mit der Bedtg. „Speiseliste" (gleichsam „Speiseklein"; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc."); dazu das gel. W. *la minute,* die Minute; span. *menudo,* klein, *minuto,* Minute; ptg. *miudo,* klein, *minuto,* Minute. Vgl. Dz 215 *minuto.*

5327) **mīrābĭlĭs, -e** (*mirari*), wunderbar; ital. *mirabile,* Adj., *meraviglia, maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 und 403; dazu das Vb. *meravigliare;* rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune,* von Ch. = **mir*[*abil*]*ionem* angesetzt, dazu das Vb. *minunez ai at a;* prov. *meravelha, meravilla,* dazu das Vb. *meravelhar;* frz. *merveille,* dazu das Vb. *émerveiller;* cat. *maravella,* dazu das Vb. *maravellar;* span. *maravilla,* dazu das Vb. *maravillar;* ptg. *maravilha,* dazu das Vb. *maravilhar.* Vgl. Dz 203 *maraviglia.*

5328) **mīrācŭlŭm** *n.,* Wunder; ital. *miracolo,* Wunder, arch. *miraglio,* Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; prov. *miracle-s* und *miracla,* Wunder, *miralh-s,* Spiegel; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro;* ptg. *milagre.* Vgl. Dz 469 *milagro;* Meyer, Ntr. 136.

5329) **mīrātŏr, -ōrem** *m.* (*mirari*), Bewunderer; ital. *miratore;* rum. *mirător;* prov. *miraire, mirador;* cat. span. ptg. *mirador.*

5330) ***mīrātōrĭŭm** *n.* (*mirari*), Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore,* Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador-s* (das übliche Wort ist *miralh-s*), Spiegel; frz. *miroir,* Spiegel; span. ptg. *mirador,* Schauturm, Warte. Vgl. Dz 641 *miroir.*

5331) **mīro, -āre** (schriftlat. gewöhnlich Deponens), bewundern (im Roman. ist die Bedtg. verallgemeinert zu „schauen"); ital. *mirare;* rum. *mir ai at a* (hat die Bedtg. „bewundern" bewahrt); prov. *mirar;* frz. *mirer;* cat. span. ptg. *mirar.*

5332) dtsch. **mischmasch** = frz. *micmac,* Spitzbüberei, vgl. Dz 639 *s. v.*

5333) **(miscĕo u.) *miscĕo, -ēre,** mischen; ital. *mescire* (Part. P. P. *misto*); span. *mecer;* ptg. *mexer.* Vgl. Dz 468 *mecer;* Gröber, ALL IV 117. S. unten **miscŭlo.**

5334) ***miscĭta, -am** *f.* (für *mixta*) = ital. *méscita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olii", vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 Anm.

5335) ***miscĭto, -āre** (v. *misceo*), mischen, = ital. *mestare;* rtr. *maschadar;* friaul. *messedà.* Vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Gröber,

Digitized by Google

ALL IV 118, leitet *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

5336) ***mĭscŭlo, -āre** (*miscere*), mischen; ital. *mescolare*, *meschiare*, *mischiare*, *mistiare* „quasi sinonimi“, dazu die Verbalsbstve *méscola* „mestola e cazzuola da muratore“, *mischia*, *mistia* „combattimento corpo a corpo, quistione ardente“, *méschia* „vino con mele infuso“, vgl. Canello, AG III 353; aufserdem die Partizipialsubstantiva *mescolata*, *meschiata*, *mischiata*, (archaisch auch das dem Französ. entlehnte *misléa*, *melléa*, *meléa* „mischia, zuffa“), vgl. Canello, AG III 313; prov. *mesclar*, *mezclar*, davon abgeleitet *mesclanha*, gleichsam **misculanea*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipialsbst. *mêlée* (altfrz. *meslée*), Handgemenge; abgeleitet *mélange*, Mischung; aufserdem die Zusammensetzung *pêle-mêle* (altfrz. auch *mesle-pesle* u. *mesle-mesle*), unter-, durcheinander, *pêle* ist wohl nur lautliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 656 *pêle-mêle*; cat. *mesclar*; span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla*; ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = **mixturare*), dazu das Vbsbst. *mescla*. Vgl. Dz 215 *mischiare*; Gröber, ALL III 117.

5337) **mĭsĕllŭs, a, um** (Demin. v. *miser*), unglücklich; ital. *misello*; rum. *mișel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesyllo*). Vgl. Dz 638 *mesel*; Gröber, ALL IV 118.

5338) **mĭsĕr, a, um**, elend; ital. *misero*; (altfrz. *mezre*, Alexiuslied 89ᵃ, wenigstens setzt G. Paris *mezre* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 167, darin *medre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *mezre* soll nach Diez 632 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisetet*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *zr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *sdr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber“, es wäre dann anzunehmen, dafs von *mais* zunächst das Adverb *maisement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mifslage, Übellage befindlich“) und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *misero*.

5339) ***mĭsĕrēsco, -ĕre** (v. *miser*), elend werden (schriftlat. *miserēscĕre* ist Inchoat. zu *miserēre*, Mitleid haben), = rum. *mișelesc ii it i*, elend werden.

5340) **mĭsĕrĭă, -am** *f.* (*miser*), Elend; ital. *miseria*; frz. *misère* etc.

5341) ***mĭssă, -am** *f.* (für *missa* v. *mittere*), Messe; ital. *messa*; frz. *messe*; span. *misa*; ptg *missa*. Vgl. Dz 212 *messa*. S. unten **mitto.**

5342) ***mĭssŭm** *n.* (für *missum* v. *mittĕre*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise; ital. *messo*; frz. *mets* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben). Vgl. Dz 638 *mets*.

5343) altnfränk. **mīta**, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille*, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta* : *registre*, *cannabis* : *chanvre*, *tristis* : altfrz. *tristre* u. dgl.) *mitraille* (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *mendre-s* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschenzeug. Vgl. Dz 215 *mita* und 641 *mitraille*.

5344) **mītĭgo, -āre** (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite“, *miticare* „carezzare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *mego*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus* : *mego* = **cordatus* : *cuerdo*).

5345) ***mītĭo, -āre** (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. **mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 375.

5346) **mĭtră, -am** *f.*, eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria* „il berretto episcopale“, *mitera* „mitra, un berrettone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forca“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

5347) arab. **mitraqah**, Hammer (Freytag III 53ᵇ); ital. *matracca*; span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 *s. v.*

5348) ***mĭtto, mīsī, *mĭssum, *mĭttēre** (schriftlat. *mitto*, *misi*, *missum*, *mittere*, vgl. Marx *s. v.*), schicken (im Roman. ist diese Bedtg. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden und zum Ausdrucke des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto misi messo mettere*; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre*; frz. *mets mis mis mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedtg. „Bote“ vorhanden); altcat. *meto mes mes metre*, neucat. ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); ptg. *metter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

5349) **mĭtŭlŭs, -um** *m.* (*μιτύλος*), Miesmuschel; ital. *mitilo* „un genere di molluschi“, *nicchio* „conchilia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; aufserdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vbsbst. zu *nicher* = *nidificare* aufgefafst worden mufs; span. ptg. *nicho*); (frz. *moule* = *mūtulus* mit Anlehnung an *musclus*; cat. *muscla* = **muscula*); span. *almeja*; ptg. *a-meija*, *a-meijoa*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

5350) **mĭxtĭcĭŭs, -um** *m.* (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *mestis*; frz. *métis*; span. *mestizo*; ptg. *mestiço*. Vgl. Dz 212 *mestizo*.

5351) ***mĭxtĭcŭlŭm** *n.* (Demin. zu *mixtum*) = frz. *méteil*, Mengkorn, vgl. Dz 638 *s. v.*

5352) **mĭxtŭm** (Part. P. P. von *miscēre*) = prov. *mest*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 *s. v.*

5353) **mōbĭlĭs, -e** (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; prov. *moble*; altfrz. *mueble* (= **mŏbilis*, indem der Vokal von *mŏvere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufrz. *meuble*; cat. *moble*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *movel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

5354) **mōbĭlĭtās, -tātem** *f.* (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr.

5355) [***mŏchŭs, -um** *m.*, Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 *s. v.*]

5356) **mŏdĕrnŭs, a, um** (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno;* frz. *moderne;* span. ptg. *moderno.*

5357) **mŏdĕro, -āre** (*modus*), mäfsigen; ital. *moderare;* frz. *modérer* etc.

5358) **mŏdĕstŭs, a, um** (*modus*), bescheiden; ital. *modesto;* frz. *modeste* etc.

5359) **mŏdĭŏlŭm** *n.* (*modium*), Dotter (Plin. Val. 1, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiol-s;* neuprov. *mouiòu;* frz. *moyeu.* Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, **mutŏlus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grdw.).

5360) **mŏdĭŏlŭs, -um** *m.* (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 *s. v.*); prov. *molh-s* u. *muiol-s;* frz. *moyeu.* Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

5361) **mŏdĭŭs, -um** *m*, ein Hohlmafs; von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ital. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Krug" oder ein ähnliches Gefäfs bezeichnen (*mezzina, mezzuolo, muzuoli, mozzina* etc.); aufserdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemafs; prov. *muei-s*, Getreidemafs, Scheffel; frz. *muid;* span. *moyo;* (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio.*

5362) **mŏdŏ**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi, immoi*, comask. *ammò*, neap. *mone*, venez. *mojà* = *modo jam*). Vgl. Dz 385 *mo.*

5363) bask. **modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorro*, ein im tiefen Schlafe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewufstlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen"), *modorrar*, betäuben, *modurria*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra.*

5364) ***mŏdĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello;* frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo.* Vgl. Dz 215 *módano.*

5365) **mŏdŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *modus*), Form; ital. *modulo* „modello", *módano, módene, módine* „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori", vgl. Canello, AG III 349; prov. *molle-s;* altfrz. *modle;* neufrz. *moule;* span. ptg. *molde.* Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *moldar, moldear.* Vgl. Dz 215 *módano;* Gröber, ALL I 245 unter *attitulare.*

5366) **mŏdŭs, -um** *m.*, Art, Weise; ital. *modo* u. *moda*, letzteres nur in der Bedtg. „Mode", vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri;* prov. *mo-s, modi-s;* (altfrz. *mœuf* [wegen des *f* s. unten **sitis**] „Modus", nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalsbst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *mœuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, dafs die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus" geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *mœuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus" sein); neufrz. *mode*, Modus, *mode* f. Mode; („Art u. Weise" wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. ptg. *modo*, Art, Weise, *moda*, Mode.

5367) dtsch. **moffel**, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *mufle*, Schnauze, norm. *moufler*, maulen, pik. *moufeter*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *mufle.* S. auch unten **muff.**

5368) **mŏlă, -am** *f.* (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola;* rum. *moară;* prov. *mola;* frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = **molinum*, Mühle); cat. *mola;* span. *muela;* ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle).

5369) **mŏlārĭs, -em** *m.* (*mola*), Backenzahn; ital. *molare;* frz. *molaire;* span. *molar* (auch *mola*); ptg. *molar.*

5370) **mŏlārĭŭs, a, um** (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar.*

5371) ***mŏlĕcula, -am** *f.* (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* (altital. *mulicola*, chian. *muliquala*) „minuzzolo". Diez 216 *molla* leitet *mollica*, das er aber *móllica* betont, von *mollis* ab.

5372) **mŏlēs, -em** *f.*, Steinmasse, Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo* zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436)]; frz. *môle;* span. *muelle* (wohl mit Angleichung an *mŏllis*). Vgl. Dz 216 *molo.*

5373) **mŏlēstĭă, -am** *f.*, Beschwerde, u. **mŏlēstŭs, a, um**, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia, molesto* (gel. W.).

5374) **mŏlīnārĭŭs, -um** *m.* (*molinus*), Müller; ital. *molinaro, mulinaro, mugnajo* (letzteres wohl von *múgnere* in der Bedeutung „herausdrücken", der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt); (rum. *morar* = *molarius*); frz. *meunier;* span. *molinero;* ptg. *moleiro, moendeiro.* Vgl. Dz 219 *mulino.*

5375) ***mŏlīno, -āre** (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* „meditare, fantasticare", also eigentlich „Gedanken mahlen", vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

5376) **mŏlīnŭs, a, um** (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Ammian. 18, 8, 11); ital. *molino, mulino*, Mühle; (rum. *moară* = *mola*); prov. *molin-s, moli-s;* frz. *moulin;* cat. *moli;* span. *molino;* (ptg. *moinho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswechsel liegt vor in **remolinare* = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *re(do)moinhar, re(do)moinho.* Vgl. Dz 219 *mulino.*

5377) **mōlĭo, -īre** (v. *moles*, schriftlat. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *mollir*, aussinnen.

5378) [***mōlĭo, -ōnem** (v. *moles*), Haufe; sard. *mullone*, Haufe, Grenzstein; span. *mojon;* altptg. *moiom.* Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* (stellte *mutilus* als Grundwort auf.]

5379) ***mŏllĭo, -āre** (*mollis*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *mollare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden"; Verbalsbst. zu *mollare* ist *molla* (eigentl. nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprung-, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar;* frz. *mouiller;* cat. *mullar;* span. *mojar;* (**mollar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *muelle*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, *molleja*, Drüse, wovon wieder *mollejon, mollejuela; mollera*, weiche Stelle am Kopfwirbel, auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar;* (dem span. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla;* Gröber, ALL IV 119.

Digitized by Google

5380) **mŏllĭs, e,** weich; ital. *molle;* rum. *moale;* rtr. *moll;* prov. *molh-s;* frz. *mol, mou, molle:* als Sbst. altfrz. *mol,* Wade, neufrz. das Demin. *mollet,* als Sbst. *mou,* weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 *s. v.;* von *mollet* wieder abgeleitet *molleton,* weicher, wollener Stoff, vgl. Dz 642 *s. v.;* cat. *moll;* span. *mole* u. *muelle,* davon abgeleitet das Adj. *mollar,* weichlich, u. das Sbst. *mollera,* gleichsam **molliaria,* weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 *s. v.;* ptg. *molle,* davon abgeleitet *molleira,* weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja,* Kalbsdrüse etc.

5381) **mŏllĭtĭă, -am** *f.* (*mollis*), Weichheit; ital. *mollezza;* rum. *moleaţă;* prov. *molleza;* frz. *mollesse;* span. ptg. *molleza.*

5382) **mŏlo, mŏlŭi, mŏlĭtŭm, mŏlĕre,** mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = **machinare,* ebenso rum. *macinà*); rtr. *moler,* Part. Prät. *miokt, miot,* vgl. Gartner § 148; prov. *mol molc molut molre;* frz. *mouds moulus moulu moudre;* span. *moler;* ptg. *moér.*

5383) **mŏmĕntŭm** *n.,* Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5384) **mŏnăstērĭŭm** u. ***-ērĭŭm** *n.* (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero;* prov. *monestier-s, mostier-s;* altfrz. *monstier;* neufrz. *moutier;* span. *monasterio;* ptg. *mosteiro.*

5385) **mŏnăchŭs, -um** *m.* (*μόναχος*), Mönch; ital. *monaco;* prov. *monge-s;* frz. *moine;* span. ptg. *monje, -ge.* Vgl. unten **mŭscĭo.**

5386) **mŏnĕo, -ēre,** erinnern, mahnen; span. *muñir,* einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 *s. v.* S. auch oben ***ădmŏnĕsto.**

5387) **mŏnētă, -am** *f.,* Münze; ital. *moneta;* prov. *moneda;* frz. *monnaie;* span. *moneda;* ptg. *moeda*

5388) **mŏnĕtārĭŭs, a, um** (*moneta*), zur Münze gehörig; ital. *monetario,* Adj. u. Sbst., *monetiere,* Sbst., „l'ufficiale della zecca", vgl. Canello, AG III 308.

5389) **mŏnīlĕ** *n.,* Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia, smaniglia,* Armband; frz. *manille,* Armring; span. *manilla.* D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

5390) **mŏnŏchŏrdŏn** *n.* (*μονόχορδον*), ein einsaitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo;* frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio.* Vgl. Dz 216 *monocordo;* Faſs, RF III 504.

5391) **mōns, mŏntem** *m.,* Berg; ital. *monte;* rum. *munte,* Berg, u. *mont,* Höcker; rtr. *munt;* prov. frz. *mont;* cat. *munt;* span. ptg. *monte.*

5392) **mōns gaudĭī** ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie,* welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel" (in dieser Bedtg. auch *monjoi*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium.* Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

5393) [***mōnstrānĭcŭm** *n.* (*monstro*) = span. *mostrenco, mostrenca,* herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen muſste", Dz 470 *s. v.*]

5394) **mōnstro, -āre,** zeigen; ital. *mostrare,* dazu das Vbsbst. *mostra,* Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *mustru ai at a,* jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontrer*); prov. *monstrar;* altfrz. *monstrer;* neufrz. *montrer,* dazu das Vbsbst. *montre,* die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *mostrar.*

5395) **mōnstrŭm** *n.,* Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

5396) ***mŏntānĕŭs, a, um** (*mons,* vgl. Sittl, ALL I 439), zum Berg gehörig; ital. *montagna,* Gebirge; rum. *muntean;* prov. *montanha;* frz. *montagne,* davon *montagnard,* Gebirgsbewohner; (span. *montana,* davon *montanera,* Gebirgsfutter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha,* dav. die Adjektiva *montanheiro* u. *montanhez.*

5397) **mŏntānŭs, a, um** (*mons*), zum Berg gehörig; ital. *montano;* frz. *montain:* span. *montano*

5398) ***mŏntārĭŭs, a, um** (*mons*), zum Berg gehörig; span. *montero,* Gebirgsjäger; ptg. *monteiro.* Vgl. Dz 469 *montero.*

5399) [***mŏntātūră, -am** *f.* (*mons*); ital. *montatura* „l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.", *montura* „divisa e corredo dei soldati" (beide Worte wohl nach dem Französ. gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture,* Ausrüstung, Reittier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura,* Lasttier.]

5400) **mŏntĭcĕllŭs, -um** *m.* (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello;* rum. *munticel;* prov. altfrz. *moncel;* neufrz. *monceau;* span. *montecillo.*

5401) ***mŏnto, -āre** (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare;* prov. *montar;* frz. *monter;* span. ptg. *montar.* Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante,* frz. *montant,* span. *montante,* die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Degen).

5402) **mŏntŭōsŭs, a, um** (*mons*), bergig; ital. *montuoso;* rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos;* frz. *monteux;* span. ptg. *montuoso.*

5403) **mŏnŭmĕntŭm** *n.* (*moneo*); ital. *monumento;* rum. *mormint;* prov. *monumen-s;* frz. *monument;* span. ptg. *monumento, monumiento.*

5404) [ndl. **moocke,** Bauch; davon, bezw. vom ahd. **mauche,* vermutlich prov. *mauca,* Bauch; cat. *moca.* Vgl. Dz 637 *s. v.*]

5405) **mŏră, -am** *f.,* Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

5406) arab. **morâbiʿtin** (ein Völkername); davon prov. *marabotin,* eine Münze; span. ptg. *maravedi.* Vgl. Dz 466 *maravedi.*

5407) **mŏrbĭdŭs, a, um** (*morbus*), krank; ital. *morbido, morvido,* weich; span. ptg. *morbido,* krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *morbidez,* Weichheit. Vgl. Dz 385 *morbido.*

5408) [***mŏrbĭlĭo, -ōnem** (*morbus*) = ital. *morbiglione, morviglione,* Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 *s. v.*]

5409) [***mŏrbŭs, -um** *m.,* Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedtg. im Roman. durch das von *male + habitus* abgeleitete Sbst (ital. *malattia,* prov. *malautia,* frz. *maladie*), durch *infirmitas* (ital. *infermità,* span. *enfermidad,* ptg. *enfermidade*) u. durch **dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. u. Ptg. als

Digitized by Google

gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *morve*, Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfondre*, gleichsam *morve fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *muermo*, ptg. *mormo* auf *morbus* zurückzuführen sind, mufs dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *vorma*, cat. *vorm* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *mormo* u. 643 *morfondre*; Gröber, ALL IV 121 (G. führt aufser den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. *morvu*, Rotz, bergamask. *morea*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbus* zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, u. dagegen Behrens, Metath. p. 78 Anm.)]

5410) bask. **morcoa,** dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 *s. v.*

5411) **mŏrdāx, -ācem** (*mordeo*), bissig, = frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 *s. v.*

5412) **mŏrdĕo, mŏmŏrdī, mŏrsum, mŏrdēre,** beifsen; ital. *mordo morsi morso mordere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); altfrz. (*mort*) *mors mors mordre*; span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

5413) altnfränk. ***morþr (*morðor),** Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

5414) altnfränk. ***morþrjan (morðjan),** morden, = frz. *meurtrir*. Vgl. Mackel p. 34.

5415) ? mittelndl. **morfen,** abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbstve *morfia*, Fresse, Maul, *smorfia*, Verzerrung des Gesichts; altfrz. *morfier*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*.

5416) ndl. **morilje,** Morchel (ein Pilz); frz. *morille* (pic. *merouille*, *meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 *s. v.*

5417) ***mŏrĭo, -īre** (schriftlat. *morior*, *mortuus sum*, *mori*), sterben; ital. *muoro* (*muojo*), *morii*, *morto*, *morire*; rum. *mor*, *murii*, *murit* u. *mort*, *muri*; rtr. *morir*, Part. Prät. *mort*, *miert* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mor*, *mori*, *mortz*, *morir*; frz. *meurs*, *mourus*, *mort*, *mourir*; cat. *moro*, *mori*, *mort*, *morir*; span. *muero*, *mori*, *morto*, *morir*; ptg. *morrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

5418) **mŏrs, mŏrtem** *f.*, Tod; ital. *morte*; rum. *moarte*; rtr. *mort*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. cat. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *morbleu*, vgl. Dz 643 *s. v.*; span. *muerte*; ptg. *morte*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

5419) [***mŏrsĕllus, -um** (Demin. zu *morsus*), Bissen, Stück; altfrz. *morcel*, *morsel*; neufrz. *morceau*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 *s. v.* stellte als Grundform **morsellus* auf.]

***morsellus** s. **morsus.**

5420) **mŏrsĭco, -āre** (Intens. zu *mordere*), beifsen; ital. *morsicare*, *morsecchiare*, *morseggiare*; rum. *muşc* (für *mursic*) *ai at a*; (span. *mordicar*, *mordiscar*; ptg. *mordicar*).

5421) **mŏrsŭs** = ***mŏsus, -um** *m.* (*mordeo*), Bifs; ital. *morso*, Bifs (dazu die Deminutiva *morsello*, *morsino*, Bissen), *morsa*, Verzahnung einer Mauer, Schraubstock, *muso*, Schnauze (dazu die Deminutiva *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, dafs *ŏ* zu *ū* geworden, ist freilich sehr bedenklich, vgl. jedoch *tutto* = (?) *tōtus*, nach Ascoli, AG I 36 Anm., auch **tōtare* mit **tūtare* = (?) frz. *tuer*; prov. *mors*, Bifs, *mus*, Schnauze, dazu das Demin. *mursel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit vertändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsbst. *musa*, *muza*, das Gaffen, thörichtes Warten, *musart-z*, Gaffer; frz. *mors*, Gebifs, *museau* = **morsellus*, Maul, Schnauze, davon *muselière*, Maulkorb, *museler*, den Maulkorb anlegen; *muser*, gaffen, dazu das Vbsbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon wieder *amuser*, jem. die Zeit vertrödeln lassen, jem. unterhalten, *musard*, Gaffer; span. ***mozo**, enthalten in *mozalvete*, *mozalbito*, *mozalbillo*, Gelbschnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *albus* abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120.

5422) **mŏrsŭs gāllīnae** = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *coq*.

5423) **mŏrtārĭŭm** *n.*, Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *moţăriu*; prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; ptg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

5424) **mŏrtĭcīnŭs, a, um** (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Wolle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mortăciună*, Aas; span. *mortecino*, halbtod, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; ptg. *mortesinho*, *-zinho*, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

5425) **mŏrt[ŭ]ŭs, a, um,** tod; ital. *morto*; rum. *mort*; rtr. *mort*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, (*mortaille* = **morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 *s. v.*); cat. *mort*; span. *muerto*; ptg. *morto*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

5426) **mōrŭm** *n.*, Maulbeere, u. **mōrus, -um** *f.*, Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *mora*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum" als volkstümliches Wort *gelso*, gekürzt aus *morogelso*, vermutlich = *morus celsus* für *m. celsa*, vgl. Dz 375 *gelso*); rum. *mură*; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufrz. *mûre*; cat. *mora*; span. *mora*; ptg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michaelis, Misc. 139, *morango*, *moranga*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

5427) ***mōrŭs, a, um** (das Demin. *morulus* bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifelhafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; vielleicht darf man aber annehmen, dafs der Volksname *Maurus* und das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel*, *moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Maure, davon abgeleitet *moresco*, maurisch, *moreno* (*morenillo*, *morenito*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morondo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschnitten" (Dz 470 *s. v.*). Vgl. Dz 217 *morello*.

5428) *corbus* + bret. **môr,** Meer, + **vran,** Rabe, = frz. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 553 *s. v.*

5429) slav. **morž,** Wallrofs; davon das gleichbedeutende frz. *morse*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

5430) **mōs, mōrem** *m.*, Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte" sind *usus* (= *uso*) u. **consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s*, *costuma*, *cosdumna*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben ***consuetumen.**

5431) german. **mosa-,** Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *muşchiu*, rtr. *mustl*, span. *musco* [daneben *moho*], ptg. *musgo*) sich zu prov. *mossa*; frz. *mousse* (davon abgeleitet *mous-*

seron, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *molsa* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *mousse;* Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125. S. unten **muf.**

5432) **Mosul** (asiatische Stadt); davon ital. *mussolo, mussolino,* Nesseltuch, Mufslin; frz. *mousseline;* span. *muselina;* ptg. *musselina.* Vgl. Dz 221 *mussolo.*

5433) dtsch. **mott, mutt,** aufgehäufte Moorerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte,* Erdscholle; span. ptg. *mota.* Vgl. Dz 218 *motta.* Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein.

5434) **mōtŭs, -um** *m.* (*moveo*), Bewegung; ital. ptg. *moto;* sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedtg. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo,* frz. *motif,* span. ptg. *motivo* ersetzt.

5435) **mŏvĕo, mōvī, mōtŭm, mŏvēre,** bewegen; ital. *muovo mossi mosso muovère;* prov. *mou moc mogut mover* u. *moure;* frz. *meus mus mû mouvoir;* cat. *moch mogui mogut mourer;* span. ptg. *mover.*

5436) [***mŏvĭtă** (Part. Präs. zu *movēre*), = altfrz. *muete*, neufrz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeute*, Aufstand; altspan. *muebda.* Vgl. Dz 639 *meute;* Förster, Z III 562.]

5437) [***mŏvĭtīno, -āre** (v. **movitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar.* Vgl. Dz 639 *meute.*]

5438) [***mŏvĭtīnus, -um** (v. **movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl Dz 639 *meute.*]

5439) kelt. Stamm **mūc-** (altir. *múchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smucciare*, entschlüpfen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französ.); rtr. *micciar*, entwischen; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diez dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schliefst sich Diez an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mûc-* auf); Mackel p. 20 („ob altfrz. *mucier* etc. zu ahd. *mûzzon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“); W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen* ‚heimlich auf die Seite schaffen‘ eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge *s. v.* ‚meuchel‘“).

5440) ***mŭccĕŭs, a, um** (**mŭccus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *mocceca*, *moccicone*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare,* laufen (von der Nase), *moccichino*, Schnupftuch; rtr. *mutschegna*, Rotz; prov. *mois, moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mouis*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moix*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diez leitet das Wort von *mucere* oder *mucescere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122).

5441) ***mŭccĭdus, a, um** (*mŭccus* für *mūcus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; (friaul. *moscid*, teigig); limous. *mousti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*muccidus : moiste, moite* = *pyxida*, **buxida : boîte*); span. *mustio,* traurig. Vgl. Dz 217 *moscio* Diez schwankt zwischen *musteus* und *mucidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *mucidus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122.

5442) ***mŭcco, -āre** (*muccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwickelung von *muccare* scheint in prov. *mochar*, frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer de qlq.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so mifsachten, dafs man sich geflissentlich vor ihm ausschneuzt“); auch span. *mueca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher;* Scheler im Dict. unter *moquer;* Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten **musca.**

5443) ***mŭccōsus** (*mūcōsŭs*, v. **mŭccus*, *mūcus*), **a, um,** schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso;* rum. *mucos;* prov. *moucos;* frz. *muqueux;* cat. *mocos;* span. *mocoso;* ptg. *mucoso.*

***mŭccŭlŭs** s. **mŭccŭs.**

5444) ***mŭccŭs, -um** *m.* (schriftlat. *mūcus*), Schleim; ital. nur das Demin. *moccolo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *moccolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu;* rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-s, mocca,* Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar;* span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *móuco*, harthörig, = **mūcus* an, in welchem er wieder das griech. *μυχός* = *ἄφωνος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriftlat. *mūcus*, der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dumm, nicht verstehend“, also gleichsam harthörig, vgl. ital. *mocceca*, *moccicone*, s. oben **muccens.** Vgl. Dz 385 *moccio;* Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärt lucches. *marmocchiaja* „coriza“ für entstanden aus redupliziertem *moccolaia*, u. das hat grofse Wahrscheinlichkeit für sich. – Aus einem **miccă* für **mucca* dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflufst werden, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X[2] 243, siehe unten **myxa.**

5445) [**mūcŏr, -ōrem** *m.*, Schimmel; davon vielleicht span. *mugre* (*f.*), fettiger Schmutz auf Kleidern; das Wort würde also auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftlat. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortsippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = **mucus* ist) *mŭccus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 *s. v.*]

5446) **mūcro, -ōnem** *m.*, Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 *s. v.;* vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 5259.

mūcŭs s. **mŭccus.**

5447) ndl. **muf,** schimmlig, muffig; ital. *muffo*, schimmlig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *muffir*, schimmeln; frz. *mofette*, *moufette*, Stickluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdriefslich, auch ein tückischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina*, *mofineza*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo.*

Digitized by Google

5448) ndd. **muff,** Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo muffare*, den Kopf vermummen; prov. *moflet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *moufler*, die Backen aufblasen, dürfte besser von *moffel* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pic. *mouflu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft" ist das Wort an *moffel* zu verweisen; ebenso henneg. *moflu*, dickbackig, wohl auch span. *mofletes*, Pausbacken), wallon. *mofnès*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24.

5449) bask. **muga,** Grenze; davon vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

5450) **mūgĭl, -em** *m.*, ein Seefisch; davon ital. *múggine*; frz. *muge*; span. *múgil*, *mújol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *múggine*.

5451) **mūgĭo, -īre,** brüllen (wie ein Rind); (ital. *mugghiare*); rum. *mugesc ii it i*; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufrz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z. 3 v. oben.

5452) ***mūgŭlo, -āre,** brüllen; ital. *mugulare*, *-olare* „propriamente del cane", *mugghiare* „propriam. del leone, ed è un urlare per furore e dolore", *mugliare* „delle vacche", vgl. Canello, AG III 356; sard. *muilare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs) Vgl. Dz 219 *mugghiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

5453) ndl. **mul,** Staub (vgl. dtsch. Maulwurf); davon frz. *mulot*, grofse Feldmaus, vgl. Dz 645 *s. v.*

5454) **mūlă, -am** *f.*, Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *muleta* mit der Bedeutung „Krücke" (No 5460). Vgl. Dz 471 *muleta*. S. **mūllĕŭs.**

5455) [***mūlaster, -rum** *m.* (*mulus*), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

5456) [***mūlāttŭs, -um** *m.*, kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

5457) **mŭlcĕo, -ēre,** streicheln, = ital. *mólcere*, vgl. Gröber, ALL IV 123.

5458) **mŭlgĕo, mŭlsī, mŭlsŭm, mŭlgĕre,** melken; ital. *mungo* u. *mugno*, *munsi*, *munto*, *mungere* u. *mugnere* (*mulgère* scheint mit *mungère*, schneuzen, vermengt worden zu sein), davon *mongana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *mulliri*; rum. *mulg mulsei muls mulge*; prov. *molser*; (neuprov. *adzustá* = *adjustare*; francoprov. *aryá* = **arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *munir*; span. altspan. *mulger*, arag. *muir*, (*ordeñar* = **ordiniare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

5459) **mŭlĭĕr, -ĕrem** (schriftlat. *-erem*) *f.*, Weib, ital. *moglie* = *mulier*, *mogliére* = **mulièrem*, daneben *mogliera*; rum. *muiere*; friaul. *muir*; prov. *molher*, *moiller*; cat. *muller*; span. *mujer*; ptg. *mulher*, *molher*.

5460) [**calceus* **mūllĕŭs,** Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, dafs darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*?]

5461) ***mūllus, -um** (f. *mŭllus*) *m.*, Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Demin. *mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

5462) ***mūlsă** (f. *mŭlsa*) scil. *aqua*, eine Art Met, = ital. *mulsa*; rum. *mursă*, ein Getränk.

5463) **mūlsūră, -am** *f.* (*mulceo*), das Melken, = rum. *mulsură*. S. No 5462.

5464) **mūltă** (f. *mŭlta*), **-am** *f.*, Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum *mulṭam m.*, Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *mulṭamesc ii it i*, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multer*; span. ptg. *multa*.

5465) [***mŭlto, -ōnem** *m.* (aus **mulito* für **mutilo* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. *montone* (venez. *moltone*); prov. *moltó-s*, *moton*; frz. *mouton*; cat. *molto*; altspan. *moton*; (neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*). Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von **multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet.]

5466) **mŭltŭs, a, um,** viel; ital. *molto*; rum. *molt*; prov. altfrz. *molt*; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *molt*; span. *mucho*; ptg. *muito*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5467) **mūlŭs, -um** *m.*, Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; das gleichbedeutende span. ptg. *macho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *muacho*, *mulacho*.

5468) pers. **mûmijâ,** Mumie, = ital. *mummia*; frz. *momie*, *mumie*; span. *momia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *mumia*. Vgl. Dz 219 *mummia*.

5469) dtsch. **mummeln**; dav. viell. ital. (modenes.) *mumiar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 *s. v.*

5470) dtsch. **mummen** (in *vermummen*) = altfrz. *momer*, Maskerade spielen, davon neufrz. *momerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *momer*.

5471) altnfränk. ***mundboro** (ahd. *muntboro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour*, *mambourg*, Beschützer, davon *mainbournir*, schützen, *mainbournie*, Schutz, Vormundschaft. Vgl. Dz 631 *mainbour*; Mackel p. 31; Fafs, RF III 485.

5472) **mŭndē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungsentwickelung vgl. *pure*, das auch von „rein" zum Beteuerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 *s. v.*

5473) [***mŭndĭo, -āre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu comask. *mugnà*, abstutzen; sicil. *mugnuni*, grofser Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt, *esmoignoner*, *esmougonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, grofser Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca*, *muñeco*, Handwurzel, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Baum putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 5515.]

5474) **mŭndĭtĭă, -am** *f.* (*mundus*), Sauberkeit; ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

5475) **mŭndo, -āre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura*, *mondazione*; frz. *monder*; span. ptg. *mondar*, Bäume abputzen, Unkraut ausjäten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5476) 1. **mŭndŭs, a, um,** rein; ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon*, *monde*; span. ptg. *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

5477) 2. **mūndūs, -um** *m.*, Welt; ital. *mondo;* sard. *mundu;* rtr. *mund;* prov. *mon-s, mond;* frz. *monde;* cat. *mon;* span. *mondo;* ptg. *mundo.* Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5478) **mūnio, -īre,** befestigen; ital. *munire;* prov. frz. cat. span. ptg. *munir.*

5479) ahd. **muntwalt** = ital. *mondualdo, manovaldo,* Vormund, vgl. Dz 385 *s. v.*

5480) ahd. (mhd.) **muosgadem,** Musraum d. h. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiuslied 51[d] sich findende altfrz. *musgode,* Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85.

5481) mhd. **mupfen,** den Mund verziehen, spötteln; davon vermutlich cat. span. ptg. *mofar,* verhöhnen, wozu das Sbst. *mofa.* Vgl. Dz 469 *mofa.*

5482) dtsch. (bairisch) **mur,** losgebrochenes Gestein (altn. *mor,* feiner Staub); davon vermutlich ital. *mora,* Haufen abgehauener Zweige; frz. *moraine,* Steingerölle; span. *moron,* Hügel. Vgl. Dz 217 *mora* (470 *moron* dagegen leitet Diez span. *moron* vom bask. *murua* ab).

5483) [***mūrātālĕ** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muladar,* Miststätte; ptg. *muradal.* Vgl. Dz 470 *s. v.*]

5484) **murcĭdūs, a, um,** träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon ptg. *murcho,* schlaff, welk, vgl. Dz 471 *s. v.*

5485) **mūrēnă, -am** *f.* (*μύραινα*), Muräne; ital. *morena;* rum. *mreană;* frz. *murène;* span. *murena, morena;* ptg. *moreia.*

5486) **mūriă, -am** *f.*, Salzbrühe; ital. *moja,* daneben *salamoja;* rum. *mură, moare,* Krautsuppe, dazu das Vb. *murez ai at a,* pökeln, daneben *saramură,* Salzbrühe; rtr. *muora, müra,* Salzbrühe; neuprov. *mouiro, muro,* daneben *saumiero;* frz. *muire,* daneben *saumure;* cat. *salmorra;* span. (*moje,* Kraftbrühe), daneben *salmuera,* davon abgeleitet *salmor(r)ejo;* ptg. *salmoura.* Vgl. Dz 216 *moja;* Gröber, ALL IV 120.

5487) ndd. **murk** (schwed. **mork**), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer,* ein finsteres, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue,* finsteres, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Dict. unter *morgue.* Diez 643 *s. v.* enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes.

5488) **mŭrmŭro, -āre** (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare,* dazu das Sbst *mormorio;* prov. *murmurar;* (frz. *marmonser* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte,* Murmeltier, ital. *marmotta,* span. ptg. *marmota,* mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge *s. v.*). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Deminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein. Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich. Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter.*

5489) altnfränk. ***murni,** finster, = prov. *morn;* frz. *morne,* vgl. Dz 643 *s. v.;* Mackel p. 22.

5490) [**mūrrĕūs, a, um** (v. *murra,* Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio,* dämlich, dumm; span. *murrio,* schwermütig, davon *murria,* Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, dafs *vinum murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so dafs folglich *murreus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer" gelangen konnte.] Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.

5491) ***mūrtĕllus, -um** *f.* (Demin. von *murtus*), kleine Myrte; ital. *mirtilla,* Heidelbeere, *mortella,* Heidelbeerstrauch. Vgl. Dz 386 *mortella.*

5492) **mūrtūs, -um** *f.* (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto;* frz. *myrte;* span. ptg. *mirto.*

5493) bask. **murua,** Hügel; davon viell. span. *moron,* Hügel, vgl. Dz 470 *s. v.* (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora,* wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

5494) **mūrūs, -um** *m.*, Mauer; ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolto da *murus* come frutta da fructus", vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s;* frz. *mur;* span. ptg. *muro.*

5495) **mūs, mūrem** *m.*, Maus; (ital. *topo* = **talpus* f. *talpa, sorcio* = **sorcium* aus *soricem*); rtr. *mieur;* (frz. *souris* = **sorīcem* f. *soricem*); altspan. *mur,* davon abgeleitet *musgaño,* junge Maus, *murecillo,* Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus" ist *raton, -o,* wohl von german. *rato*); altptg. *mur,* davon abgeleitet *murganho,* junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = **murica;* das übliche ptg. Wort für „Maus" ist *rato, ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur;* Gröber, ALL V 132.

5496) **mūs ărānĕūs,** Spitzmaus; ital. (*toporagno,* comask. aber *musderagn*); rtr. *misiroign;* frz. *musaraigne;* span. ptg. *musaraña.* Vgl. Dz 220 *musaraña.*

5497) **mūscă, -am** *f.*, Fliege; ital. *mosca;* rum. *muscă;* prov. *mosca;* frz. *mouche;* cat. span. ptg. *mosca.* — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion" übertragen worden, vgl. Fafs, RF III 485; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schnüffler" zu *moucher* = **muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca.* Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Deminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta,* kleine Fliege, *moschetto,* Muskete; altfrz. *mouschette,* Bolzen; neufrz. *émouchet,* eine Art Sperber (ital. *moscardo* genannt), *mousquet,* Muskete; span. ptg. *mosqueta,* Moschusrose; *mosquete,* Muskete; *mosquito,* Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moucheter,* Fliegenflecke, sprenkeln, *émoucher,* die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto.* — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca,* (Feuerfliege), Funke, *moscella, charamusca, chamuscar* (auch ptg.), *xamuscar, jamuscar,* in Brand stecken, = **submuscare.*

5498) **mūscārĭŭm** = ital. *moscajo,* Fliegenschwarm.

5499) **mūs caecūs, mūs *caecūlūs,** Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego, murciegalo;* ptg. *morcego;* (ital. heifst die „Fledermaus" *pipistrello, vipistrello* = **vespertillus* für *vespertilio;* frz. *chauve-souris* = *calvam *soricem*). Vgl. Dz 471 *murciego.*

5500) ***mūscĕă, -am** *f.* (*musca*) = ital. *moscia,* kleine Fliege; rtr. *moscia,* Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124.

5501) **mūscĭdūs, a, um** (*muscus*), bemoost, = rtr. *misch, müsch, mitsch, mutsch,* schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124.

5502) [***mūsclo, -ōnem** *m.* (*musco*), Name eines kleinen Vogels; davon die Vogelnamen prov. *moizeta*, ein Raubvogel; henneg. *mouchon*, kleiner Vogel; norm. *moisson*, Sperling, dazu das Demin. *moisonel*, *moisnel* = neufrz. *moineau*, volksetymologisch an *moine* angelehnt, vgl. Fafs. RF III 488; eine andere Ableitung aus *moisson* ist norm. *moisseron*, Finke; wallon. *mohon*, Sperling; cat. *moxó*, wovon *moxeta*, ein Raubvogel. Vgl. Dz 641 *moineau*.]

5503) **mūscŭlŭs, -um** *m.* (kleine Maus), Muskel (im Roman. entwickelt sich aus der Bedtg. „Muskel" diejenige von „Muschel", was darin begründet sein dürfte, dafs das Muscheltier eine gewisse äufsere Ähnlichkeit mit einer Muskel hat); ital. *musculo*, *muscolo*, Muskel; rum. *mușchiu*; rtr. *muschla*, Muschel; prov. *muscle-s*, *moscle-s*; frz. *muscle*, Muskel; *moule* (altfrz. *mousle*, auch *muisle*), Miesmuschel; cat. *musclo*, Muskel, *muscla*, Muschel; span. ptg. *musculo*, Muskel (im Span. auch Mäuschen). Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5504) 1. **mūscŭs** u. ***mūscŭlŭs, -um** *m.*, Moos; ital. *musco* u. *muschio*; rum. *mușchiu*; rtr. *mustl*, *müschiel*, *miskel*, *meschel*; (prov. *mossa*; frz. *mousse* s. oben **mosa**; auf **musca* jedoch geht vermutlich zurück frz. **musgue*, *mugue*, wovon das Demin. *muguet*, Maiblume, italianisiert *mughetto*, *mugherino*, vgl. Scheler im Dict. unter *muguet*, freilich aber ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken und überhaupt nur unter der Voraussetzung zulässig, dafs *mugue* aus einer prov. oder frankoprov. Mundart in das Französ. übertragen worden sei, Diez 645 *mugue*); span. ptg. *musgo* (das übliche span. Wort ist *moho*, s. oben **muf**). Vgl. Gröber, ALL IV 125.

5505) 2. **mūscus, -um** *m.*, Bisam, Moschus (pers. *muschk*, arab. *al-misc*); ital. *musco*, *muschio*; prov. *musc-s*; frz. *musc*; cat. *almesc* (= arab. *almisc*); span. *musco* u. *amusco*, (auch Adj. in der Bedtg. „moschusfarbig, dunkelfarbig"), *almizcle*; ptg. *almiscar*. Vgl. Dz 220 *musco* u. 471 *musco*.

5506) **mūsĭcă, -am** *f.* (μουσική), Musik; ital. *musica*; frz. *musique* etc., überall nur gel. W.

5507) [**mūsĭmo, -ōnem** *m.* (μούσμων), ein sardinisches Tier, vermutlich der Muflone (Plin. 8, 199), das Wort scheint aber auch einen nichtkastrierten Esel bezeichnet zu haben (s. Georges *s. v.*); ist nach Caix, St. 415, das Grundwort zu ital. *miccio*, Esel, lomb. *missa*, friaul. *muss*. Diese Ableitung ist sehr wenig glaubhaft; eher dürfte in den Worten ein verhunzter Personenname versteckt sein.]

5508) **mūsīvŭm** (μουσεῖον), scil. opus, Mosaik; ist im Romanischen durch wunderliche zunächst wohl volksmäfsige, an *Musa* oder *musica* sich anlehnende, u. später gelehrte etymologisierende Umbildung gestaltet worden zu ital. *musaico*; prov. *musec*, *mozaic*; frz. *mosaïque* (altfrz. findet sich *musike*); span. ptg. *mosaico*. Vgl. Dz 220 *musaico*.

5509) ***mūstăceus, a, um** (vom griech. μύσταξ, Schnurrbart); davon die zur Bezeichnung des Schnurrbarts dienenden Substantiva: ital. *mostaccio*, *mostacchio*; rum. *mustaţe*; rtr. *mustazz*; frz. *moustache* *f.*; span. *mostacho*; (ptg. heifst der Schnurrbart *bigode*, das freilich eigentlich den Knebelbart bezeichnet). Vergl. Dz 218 *mostaccio*; Gröber, ALL IV 125.

5510) **mūstēl(l)ă, -am** *f.* (Demin. v. *mus*), Wiesel; (ital. *donnola*, Demin. zu *donna* = *domina*); rtr. *musteila*, *misteila*; prov. *mostela*; altfrz. *musteile*, *moustoile*, *moutele*; (neufrz. heifst das Wiesel *belette*, vermutlich Demin. von *belle*, s. oben **bellus**; span. *comadreja* „Gevatterin"; ptg. *doninha*). Vgl. Flechia, AG II 51 unten; Gröber, ALL IV 125.

5511) **mūstĭo, -ōnem** *m.* (v. *mustus*), Mosttrinker (Isid. 12, 8, 16); ital. *moscione*, Mostfliege, Säufer. Vgl. Dz 386 *s. v.*; Gröber, ALL IV 126.

5512) **mūstŭm** *n.*, Most; ital. *mosto*, davon *mostarda*, Mostrich, Senf; rum. *must*, dav. *muștar*, Mostrich, *mustuesc uii uit ui*, mit Mostrich versehen; prov. *most-z*, davon *mostarda*; frz. *moût*, davon *moutarde*; cat. *most*, davon *mostarda* und *mostassa*, *mostalla*; span. *mosto* (altspan. auch *mozo*, vgl. Baist, Z IX 148), davon *mostaza*, Mostrich, *mostear*, mit Mostrich versehen; ptg. *mosto*, davon *mostarda*. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

5513) **mŭtĭlo, -āre**, verstümmeln, stutzen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*); span. *motilar*, das Haar scheeren.

5514) **mŭtĭlus, a, um**, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *motxo*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus **mulitus* für *mutilus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus **multo* **mulito* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorne), auch *motchin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmler, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohreule; *motilon*, Laienbruder, schliefst sich an das Vb. *motilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mutilus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 *s. v.* (Wenn Diez 469 auch sard. *mullone*, Grenzstein, Haufe, span. *mojon*, altptg. *moiom* auf *mutilus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *mucchio*], so wird man ihm darin schwerlich beistimmen können, es dürften vielmehr diese Worte vom ital. *mucchio*, Haufe, u. rum. *muche* nicht zu trennen u. mit ihnen auf **muculus* für *cumulus* [s. d.] zurückzuführen sein; das rum. Wort macht freilich seiner Bedtg. wegen — Ch. p. 171 übersetzt es mit „dos, revers, bord, carne, coin, angle, rainure, entaille, drageoire, onglet, renton, rentou" — grofse Schwierigkeit, so dafs man vielleicht besser thut, es auf *mutulus*, Kragstein, Sparrenkopf, zurückzuleiten.)

5515) ***mūtĭŭs, a, um**, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mos*, stumpf; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousser*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschorner; span. ptg. *mozo*, -*ço*, jung, dav. sp. *mocedad*, Jugend.. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mustus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt **muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter **mutzen** aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, dafs *escamondar* aus *ex* + **capum* (= *caput*) + ***mūtare** (: *montar* : *mondar*) gedeutet werden könne.

5516) **mūto, -āre**, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut ai at a*; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern"); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern" gebraucht, das übliche Vb. für „ändern" ist *changer* = *cambiare*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. Settegast, RF I 250, wollte

Digitized by Google

span. *tomar* von **mūt(v)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer.*

5517) **mūttĭo, -īre,** mucksen; sard. *mutire,* rufen; prov. altfrz. *motir,* anzeigen. Vgl. Dz 218 *motto.*

5518) ***mūttŭm** *n.,* Mucks (vgl. *mutmut,* Muck, Apul. b. Charis. 240, 28); ital. *motto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z,* Wort; frz. *mot,* Wort, Ausspruch; cat. *mot;* span. ptg. *mote,* Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto;* Gröber, ALL IV 127.

5519) **mūtŭlŭs, -um** *m.,* Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *mucchio* u. span. *mojon* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des ersteren Wortes, von welchem aber das zweite nicht zu trennen sein dürfte, aus **muculus = cumulus* (s. d.) wahrscheinlich gemacht, vgl. auch Canello, AG III 397. — Darf man annehmen, dafs *mutŭlus* zu **mutlus, *mŭtrus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weit verzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro,* gerundeter Körper, namentl. ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunsch) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mutria* „musoneria", vgl. Caix, St. 421, *morione,* kugelartiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragia,* mantuan. *moraccia,* Maulhalter der Pferde; prov. *morut,* dicklippig, *mor-s, morra,* Schnauze, *moralha,* Visier; altfrz. *morion,* Pickelhaube, *mourre,* Schnauze; frz. *moraille, moraillon,* Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue,* Stockfisch (ursprünglich wohl wie das span. *morros,* die klumpenartigen eingesalzenen Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas,* Maulkorb, *morralet,* Futtersack für Pferde; span. *morro,* runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros,* kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra,* Schädel, *chamorra* (= **clava* aus *calva + morra*), Kahlkopf, *chamorro,* geschoren, *murion, morrion,* Pickelhaube; ptg. *morro,* kleiner runder Hügel, *morrido,* Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione,* 439 *chamorro,* 470 *morro,* 644 *morue* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, dafs ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 775).

5520) **mūtŭo, -āre,** leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar,* nehmen, angenommen, vgl. G. Paris, R XII 133.

5521) **mūtŭs, a, um,** stumm; ital. *muto;* rum. prov. altfrz. *mut;* neufrz. nur das Demin. *muet* = **mutettus;* cat. *mud;* span. ptg. *mudo.*

5522) dtsch. **mutzen,** stutzen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia,* ein kurzes (gleichsam gestutztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *mozzetta;* prov. *almussa, almucela;* frz. *aumuce, aumusse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucio,* dav. *almucella, almoçala, almocela;* altptg. *almucella, almocella.* Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. **mūtĭŭs* (s. d.) ab.

5523) **mȳxa, -am** *f.* (*μύξα*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhange mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia,* Lunte, davon aret. *mecello,* „capezzolo della mammella", vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha,* Docht; frz. *mesche, mèche,* Docht, Lunte; span. *mecha,* Docht, Lunte; cat. *metxa,* Lunte; ptg. *mecha,* Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *myxa* und **micca,* bezw. **miccia* für *mūcca, mūccea* (*mūccus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X² 243. — „Docht" wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stuppa;* sard. *saffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muc;* rtr. *lumelg* v. *lumen;* cat. *bled, ble;* ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pabilo.* Vgl. Dz 213 *miccia;* Gröber, ALL IV 127.

5524) **myxōn, -ōnem** *m.* (*μύξων*), Schleim- oder Rotzfisch; davon (?) ital. *mazzone* (für **muccione, *muscione*) „muggine", vgl. Caix, St. 408.

N.

5525) arab. **nabab,** Fürst (in muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab,* reicher Mann, Krösus.

arab. **nâb-al-fîl** s. **ĕbūr.**

5526) altn. **nabbi,** Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnord. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot,* Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 *s. v.*

5527) **naevŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = modenes. *niel,* vgl. Flechia, AG II 367.

5528) **naevus, -um** *m.,* Muttermal, = ital. *neo,* Muttermal; rum. *neug,* Schwiele, Blatternarbe und dgl. Vgl. Dz 386 *neo.*

5529) arab. **nafha,** Duft; davon ital. *lanfa, nanfa* „acqua odorosa distillata dall' arancio", vgl. Caix, St. 371; (frz. *naffe;* span. *nafe*).

5530) sanskr. **nâgaranga** (davon pers. *narang*), eigentlich Elefantenneigung d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancio* (mailänd. *naranz,* venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio,* orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *nărandă;* frz. *orange* (volksetymologisch an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja;* ptg. *laranja.* Vgl. Dz 22 *arancio.*

5531) arab. **nâ'ib,** Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi,* ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe,* Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe.*

5532) kurdisch **nakera** (arab. *nakara,* ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera, gnacchera, naccaro,* Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel" ist *madriperla*); altfrz. *nacaire;* neufrz. *nacre;* span. *nacar, nacara;* ptg. *nacar.* Vgl. Dz 221 *nàcchera.*

5533) altnord. **nâm,** Wegnahme; altfrz. *nans, namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. auch neufrz. *nantir,* verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans;* Mackel p. 44.

5534) **nānus, -um** *m.,* **nāna, -am** *f.,* Zwerg, Zwergin; ital. *nano, -a;* rum. *nan, -ă;* prov. *nan-s, -a;* frz. *nain, -e;* cat. altspan. *nano, -a;* neuspan. *enano, -a;* ptg. *anão, anã.*

5535) **nāpŭs, -um** *m.,* Steckrübe; ital. *napo;* sard. *napu, napa;* rum. *nap;* prov. das Demin. *nabet-z;* frz. das Demin. *navet,* Rübe, *navette,* Rübsen; cat. *nap;* span. *nabo, naba;* ptg. *nabo.* Vgl. Gröber, ALL IV 128.

5536) **narcĭssus, -um** *m.* (*νάρκισσος*), Narzisse; ital. *narcisso* und *narciso;* frz. *narcisse;* span. ptg. *narciso;* überall nur gel. W.

5537) ***nārĭco, -āre** (*naris*) = frz. *narguer,* die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narquois,*

verhöhnend, verschmitzt, als Sbst. (näselnde) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

5538) [***nāriculă, -am** *f.*, Nasenloch, = altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

5539) ***nārīnă, -am** *f.* (*naris*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

5540) **nārĭs, -em** *f.*, Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

5541) ***nārix, -īcem** *f.* (*naris*), Nasenloch; ital. *narice*, Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

5542) **nārro, -āre**, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

5543) ahd. **narwa** (schwed. *narf*), Narbe, rauhe Seite des Leders; ital. *navera*, Wunde, dazu das Verb *naverare*, *innaverare*, verwunden; sard. *nafra*, Fleck, *nafrar*, beflecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *navrer*, verwunden, (norm. *nafre*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow* „eng" erhaltene Bedeutung des Stammes *narwa-*); Dz 221 leitete die Wortsippe vom ahd. *nabagêr*, altnord. *nafar*, Bohrer, ab.

5544) **nāscŏr, nātŭs sum, nāscī**, geboren werden; ital. *nasco nacqui nato nascere*; rum. *nasc născui născut naşte*; rtr. *néser*, Part. Prät. *nat*, *naschüd*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais nasquei nat-z* (Fem. *nada*) *naisser*; frz. *nais naquis né naitre*; cat. *nasch nasqui nat* und *nascut naixer* und *neixer*; span. *nazco naci nacido nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati*, *nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlafs der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne* u. *rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

5545) **nassă, -am** *f.*, Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse, nanse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

5546) **nastŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nâle* von ahd. *nestila*, mhd. *nestel* ab.

5547) **nāstŭrcĭŭm** *n.*, eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *martuzzu*; piemont. *bistorcé*; neuprov. *nastoun*; frz. *nasitort*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

5548) **nāsŭs, -um** *m.*, Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas, naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

5549) **nāsūtŭs, a, um** (*nasus*), grofsnasig; ital. *nasuto*; (rum. *năsos* = **nasosus*; span. ptg. *narigudo*, gleichsam **naricutus* von *narix*).

5550) **nātālĭs, -e** (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedtg. üblich.

5551) **nătātŏr, -ōrem** *m.* (*natare*), Schwimmer; ital. *natatore*, *notatore*; rum. *innotător*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

5552) ***nătĭca, -am** *f.* (v. *natis*, vgl. Rönsch, Z III 103), Hinterbacke; ital. sard. *nàtica*; prov. *natja, nàgga*; friaul. *nadie*; altfrz. *nache*; neufrz. *nage*; span. *nalga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nàtica*; Gröber, ALL IV 129.

5553) **nātĭo, -ōnem** *f.* (*natus*), Volk; ital. *nazione*; rum. *naţie*; prov. *nacio-s*; frz. *nation*; cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. (Überall gel. W.)

5554) **nātīvŭs, a, um** (*natus*), angeboren, natürlich; ital. *nativo, natio*; frz. (*natif*, gebürtig), *naïf*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naïf*.

5555) **năto, -āre** (vgl. Mayor, ALL IV 531), daneben ***nŏto, -āre**, schwimmen; ital. *natare*, *notare*, *nuotare*; sard. *nadar*; rum. *innot ai at a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufrz. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

nāttă s. **māttă.**

5556) **nātūră, -am** *f.*, Natur; ital. *natura* und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.

nātŭs, a, um s. **nāscŏr.**

nauclērus s. **navicularius** u. **nauticarius.**

5557) **naulŭm** *n.* (ναῦλον), Fährgeld; ital. *naulo*, *nolo*, Fracht, davon *noleggiare*, ein Schiff mieten; (frz. *nolis*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noliser*, ein Schiff mieten; altspan. *nolit*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

5558) **nausĕă, -am** *f.* (ναυσία), Seekrankheit, Unbehagen, Ungemütlichkeit; prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*. Vgl Dz 647 *noise*. Über rtr. *nauša, noša* vgl. Gartner § 83.

5559) **nautĭcārĭŭs, -um** *m.*, Schiffsherr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher*; (cat. *nauxer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *nauclerus* ab.

5560) bask. **nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); davon das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. Dz 472 *s. v.*

5561) **nāvĭă, -am** *f.*, ein Fahrzeug, = rum. *naie*, Schiff.

5562) **nāvĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella*; (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, Nachen; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

5563) **nāvĭcŭlārĭŭs, -um** *m.* (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero*, *nocchiere*, Fährmann; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vgl. Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *nauclerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *nauclerus* als gel. Wort im prov. *naucler-s* u. span. *nauclero* erhalten.

5564) **nāvĭgĭŏlŭm** *n.* (Demin. von *navigium*), Schifflein; davon rum. *năĭoară*.

5565) **nāvĭgĭŭm** *n.* (*navigo*), Schiff; prov. *navigi-s*, *navei-s*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 153.

5566) **nāvĭgo, -āre**, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*.

5567) **nāvĭs, -em** *f.*, Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *nau-s*; (altfrz. *nau*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nau*; span. ptg. *nave, nao*.

5568) [***naxus** oder ***nassus** ist das vorauszusetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare

Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 388 *s. v.*

5569) **nē**, nicht; das Wort ist im Roman. wohl gänzlich verloren; das rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic, nemica*, Nichts (*mic* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

5570) **nĕbŭlă, -am** *f.*, Nebel; ital. *nebula* „nebulosità, macchia“, *nebbia* „nuovola vicina a terra“, vgl. Canello, AG III 359; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla, neula*; altfrz. *nieule*; neufrz. *nèble* (bedeutet nur „kalten, stinkenden Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter **bru**); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nevula* (wo Dz bemerkt, dafs im Sard., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

5571) **nĕbŭlōsŭs, a, um** (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso, nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[*nĕbŭlŭs s. mīlvĭŭs.]

5572) **nĕc, nĕquĕ**, und nicht; ital. *nè*; (sard. *neu*, durch *non* beeinflufst); rum. *nicĭ* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne, ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflufst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

5573) [**nĕc** + ***ĕnt** (neugebildeter Stamm des Part. Präs. von *esse*), nicht seiend, (neutral gefafst =) nichts; ital. *niente*; prov. *nient* (c. r. *niens*); frz. *néant* (nur als eigentl. Sbst. „das Nichts“, pronominales „nichts“ ist *rien* = *rem*); (span. ptg. „nichts“ = *nada* = [*res*] *nata*, s. ob. **nāscŏr**). Vgl. Dz 223 *s. v.*; s. aber dagegen Ascoli, AG XI 417, XII 24.]

5574) **nĕc + gŭttă** = rtr. *nagutta*, daneben *inguotta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257.

5575) **nĕco, -āre**, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedtg. auf die besondere von „ertränken“ eingeengt worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare*, nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedtg. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innec ai at a*; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV 131.

5576) **nĕc + quĕm** = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 *s. v.*

5577) [*nĕcŭlo, -āre = ital. *nicchiare* etc., vgl. Caix, St. 422.]

5578) **nĕc + ūnus**, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagiun*; prov. *negu-s*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno*; (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

5579) **nĕglectŭs, -um** *m.* (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit-z, neleg-z*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 *s. v.*

5580) **nĕglĕgo, lēxī, lēctŭm, lĕgĕre**, vernachlässigen; ital. *negligo neglessi negletto negligĕre*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-ex-* (oder *dis-*?) *cogitare* oder *desat(t)ender* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. W. vorhanden.

5581) **nĕgo, -āre**, verneinen; ital. *negare*; prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

5582) **nĕgōtĭātŏr, -ōrem** *m.* (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negoţitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.

5583) *nĕgōtĭo, -āre (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftlat. *negotiari*); ital. *negoziare*; rum. *negoţ ai at a*; frz. *négocier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.

5584) **nĕgōtĭŭm** *n.* (*nec* + *otium*), Geschäft: ital. *negozio*; rum. *negoţ*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W.

5585) altnord. **nei**, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedtg. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

5585a) [**nĕ + ĭnde** (scil. *quidem*); daraus nach Ascoli, AG XI 417 u. XII 24, ital. *niente*, altfrz. *neient, noient*; neufrz. *nient*.]

5586) **nĕ** (od. *nĕc*?) + **ĭps-** = prov. altfrz. *neis, nis*, daneben prov. *negueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedtg. hat nichts Befremdliches, vgl. *nec* + *ent* u. dgl. Vgl. Dz 646 *neis*.

5587) **nĕ** (od. *nĕc*?) + **ĭpsĕ + ūnŭs**, nicht einmal einer = keiner; ital. *nissuno, nessuno*; prov. *neisu[n]-s*; altfrz. *nesun, nisun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*

5588) **νεκρομαντία**, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtsch. „Schwarzkünstler“); ital. *negromanzia*; altfrz. *nigremance*; *ningremance, lingremance, ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. ptg. *negromancia, nigromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

5589) **νεκρομάντης**, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεκρομαντεία*); ital. *negromante, nigromante*; prov. *nigromanciá-s* = _*nigromantianus_; frz. *negromancien*; span. ptg. *nigromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

5590) **nēmă** *n.* (*νῆμα*), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentl. um den Brief geschlungener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 *s. v.*

5591) **nēmo, -ĭnem** (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo, nimmu*, der schriftital. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *negus* = *nec* + *unus*, *neisus* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne* aus *ne . . . personne*, nicht jemand; span. *nadi, nadie* = *nati* scil. *homines*, s. oben **nāscŏr**; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

5592) **nēnĭă, -am** *f.*, Lied (eigentlich Leichengesang, aber auch Kinderlied, Tändellied); davon vermutlich abgeleitet ital. *ninnolo, nannolo* „inezia, giocattolo“, vgl. Caix, St. 423.

5593) **nĕpōs, -pōtem** *m.*, Enkel, Neffe; ital. *nepote, nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nieta* = _*nepta_ gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); rum. *nepot*; prov. c. r. *neps, nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *niens, nierz*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nevot, nevod*; neufrz. *neveu*, Neffe, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net, nebodo*; span. *nieto* = _*neptus_, Enkel (*sobrino*, Neffe); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Neffe).

5594) *nĕpōtă, -am *f.* (*nepos*), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepoată*; prov. cat. *neboda*.

5595) *nĕptă, -am *f.* (für *neptis*), Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calabr. *niepita*; prov. *nepta*; cat. (*neta*); span. *nieta*; ptg. *neta*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, ALL IV 131 u. VI 395.

5596) **nĕptĭă, -am** *f.* (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza, niazza*; prov. *netsa*; frz. *niece*. Vgl. Dz 647 *niece*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 131 (das *ie* in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor *e* u. *i* p. 22, es aus dem Hiatus -*i* gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG

Digitized by Google

X 84 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. *pettia : pièce, s. unten **pett-**, wo man eher mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *pied* = *pĕd-* erklären darf).

5597) **nĕrvŭs, -um** *m.* u. **nĕrvĭŭm** *n.*, Nerv, Sehne; ital. *nervo* „nervi, quelli del corpo animale", *nerbo* „quello da picchiare", vgl. Canello, AG III 361; sard. *nerviu*; rum. *nevru*; rtr. *nierv*; prov. *nervi-s*; frz. *nerf*; cat. *nirvi*; span. *nierva*, *nervio*; ptg. *nervo*. Dazu das Adj. ital. *nervoso*; prov. *nervios*; frz. *nerveux*; cat. *nirvios*; span. *nervioso*; ptg. *nervoso*. Vgl. Dz 472 *nervio*; Gröber, ALL IV 132.

5598) **nĕscĭo quālĭs** = rum. *niscare*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer, etwas.

5599) **nĕscĭŭs, a, um,** unwissend; ital. *nescio*; prov. *nesci*; altfrz. *nice*, *niche*; cat. *neci*; span. *necio*, dazu das Vb. *necear*, alberne Possen treiben; ptg. *nescio*, *necio*, dazu das Vb. *necear*. Vgl. Dz 647 *nice*; Gröber, ALL IV 132.

***nĕspĭlŭs** s. **mĕspĭlus.**

5600) ahd. **nestila,** Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. **nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben **nastŭlŭs.**

5601) **nĕxŭs, -um** *m.* (*necto*), Verknüpfung; rum. *necs*; span. ptg. *nexo*, vielleicht gehört hierher auch *nesga*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 *s. v.*

5602) ndd. **nibbi, nif,** altnord. **nebbi, nef,** Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffolo*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff*; prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *niflo*, Nasenloch, *niflá*, schnüffeln; frz. (picard. *nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 228 *niffa*; Mackel p. 90.

5603) nhdtsch. **nicken** = frz. *niquer*, mit dem Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschläfchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

5604) ***nīdĭāx, -ācem** (*nidus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic*, *niaic*); frz. *niais*. Vgl. Dz 222 *nido*.

5605) ***nīdĭcus, a, um** (*nidus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalke; ptg. *ninhego*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 222 *nido* u. 646 *nec*; Schuchardt, Z XIII 531.

5606) **nīdĭfĭco, -āre,** nisten, = frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), davon *nichée*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbsbst. *niche*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben **mītŭlŭs.** Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 531.

5607) **nīdŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = ital. *nidio*; (ptg. *ninho*?).

5608) **nīdŭs, -um** *m.*, Nest; ital. *nido*; rtr. *niu*, *ñif*, *ñieu*, *nuf*; prov. *niu-s*; frz. *nid*; span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus **nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99.

5609) **nĭgēllă, -am** *f.* (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (Nigella arvensis, Lychnis githago); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korne; (rum. *neghină*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzenname); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

5610) **nĭgēllŭs, a, um** (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*; prov. *niel-s*, dazu das Vb. *nielar*; altfrz. *neel*, dazu das Vb. *noieler*, *noeler*; neufrz. *niel*, gewöhnlich *nielure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 223 *niello*.

5611) **nĭgĕr, -gra, -grum,** schwarz; ital. *nero*, schwarz, *negro*, Neger, vgl. Canello, AG III 374; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*nègre*); cat. *negre*; span. ptg. *negro*, (im Span. ist ein anderes Adj. für „schwarz" *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 *s. v.*).

5612) **nĭgrēsco, -ĕre** (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *nereggiare*, *annerare*, *annerire*); rum. *negresc ii it i*; prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *annegrecer*, (*negrejar*).

5613) ***nĭgrīnă, -am** *f.* (*niger*) = rum. *neghină*, Schwarzkümmel (Pflanzenname).

5614) **nĭgrĭtĭă, -am** *f.* (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreață*; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negrura*, *negridão*, *cor negra*).

5615) **nĭmbŭs, -um** *m.*, Platzregen, Wolke; ital. *nimbo* „l'aureola dei santi", *nembo* „temporale", vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 132.

5616) **nĭmĭs,** zuviel, = prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemés*, vgl. Thomas, R XVII 98). vgl. Dz 647 *s. v.*

nĭngo s. **nĭvo.**

5617) ***nīnnă, -am** *f.*, Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedtg. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 228 *ninno*; Gröber, ALL IV 132. S. auch oben **nīdŭs.**

5618) **nī quā;** daraus nach Cornu, R XI 89, altptg. *nega*, *nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

5619) [**nītēdŭlă, nītēl(l)ă, -am** *f.* (v. *niti*), Haselmaus; davon vielleicht span. (**anedilla*, **aredilla*), *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arda*.]

5620) **nĭtĭdŭs, a, um,** glänzend, blank; ital. (*nitido* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc ii it i*; prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. prov. *netejar*; frz. *nettoyer*; cat. *netejar*; span. *neto*, *nitido*; ptg. *nedeo*. Vgl. Dz 222 *netto*; Gröber, ALL IV 132 (wo noch sard. *nettu*; rtr. *nett*, rein, *neidi*, glatt, angeführt werden).

5621) **nĭvĕŭs, a, um** (*nix*), schneeig; davon oder vom Vb. *neiger* frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 *s. v.*

5622) ***nĭvo, -āre** (v. *nix*, schriftlat. ist nur das Part. Prät. *nivatus* belegt), schneien; ital. *nevare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *nivare*; (rum. *ninge ninse*, *nins ninge* = *ningo*, *ninxi*, *ningere*); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. *neger* = *niveare*, davon *neige*, Schnee); cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

5623) **nĭvōsŭs, a, um** (*nix*), schneeig; ital. *nevoso*; rum. *neuos*; (frz. *Nivôse*, gel. W., *neigeux* = **niveosus*); span. ptg. *nevoso*.

5624) **nĭx, nĭvem** *f.*, Schnee; ital. *neve*; rum. *neuă*; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neu*, *nieu*; altfrz. *neif*, *noif*; (neufrz. *neige* v. *neiger*); cat. *neu*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

5625) **nōbĭlĭs, -e,** edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *niebel*; prov. frz. cat. span. *noble*; ptg.

nobre. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt **nŏbilis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133. S. Nachtr.

5626) **nŏcĕo, nŏcŭi, nŏcĭtŭm, nŏcēre,** schaden; ital. *nuoco nocqui nociuto nuocère;* prov. *nots noc nogut nozér;* frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *nosir, nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden" wird durch span. *dañar,* ptg. *damnar* ausgedrückt.

5627) [**nŏcĭbĭlĭs, -e** = frz. *nuisible,* schädlich.]

5628) **nŏcīvŭs, a, um** (*noceo*), schädlich; ital. span. ptg. *nocivo;* (frz. *nuisible* = *nocibilis*).

5629) **nŏctantĕr** (*nox*), nachts; altfrz. *nuitantre.* Vgl. Dz 648 *s. v.* (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstanden erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Participialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

5630) ***nŏcto, -āre** (*nox*), Nacht werden; ital. *annottare;* rum. *noptez ai at a,* die Nacht verbringen, *innoptez,* Nacht werden, nächtigen; prov. *anoitar;* altfrz. *anuitir, anuitier,* (neufrz. *s'anuitier,* sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitantre.*

5631) [***nŏcto, -ōnem** (*nox*) = frz. (mundartlich) *nuiton, nuton,* Nachtgeist, Kobold, davon vielleicht *luiton* u. mit Suffixvertauschung *lutin,* Poltergeist, dazu das Vb. *lutiner,* spuken, poltern. Vgl. Dz 630 *s. v.*]

5632) **nōdo, -āre** (*nodus*), knoten; ital. *annodare;* rum. *nod* u. *innod ai at a;* prov. *nozar, noar;* frz. *nouer;* cat. *nuar;* span. *anudar.*

5633) **nōdōsŭs, a, um,** knotig; ital. *nodoso;* rum. prov. *nodos;* frz. *noueux;* span. *nudoso;* ptg. *nodoso.*

5634) **nōdŭs, -um** *m.,* Knoten; ital. *nodo;* rum. *nod;* prov. *not-z, no-s;* frz. *nœud;* cat. *nu;* span. *nodo, nudo;* ptg. *nó.*

5635) **nōmĕn** *n.,* Namen; ital. *nome;* rum. *nume;* prov. frz. cat. *nom;* span. *nombre* aus altsp. *nomne,* (*nom, non*); ptg. *nome,* (*não*). Vgl. Dz 472 *nombre;* C. Michaelis, Misc. p. 141.

5636) **nōmĭno, -āre** (*nomen*), nennen; ital. *nominare,* dazu das Vbsbst. *nominata* u. daneben *noméa* „fama alquanto spregevole", vgl. Canello, AG III 314; (rum. *numesc ii it i*); prov. *nomnar;* frz. *nommer;* altcat. *nomenar;* span. *nombrar;* ptg. *nomear.*

5637) **nōn,** nein, nicht; ital. *non,* nicht, *no,* nein; rum. *nu;* prov. *non,* nicht, *no,* nein; frz. *non,* nein, *ne* (aus *nen,* vgl. Förster, Z XIII 542), nicht; cat. span. *no;* ptg. *não.* Vgl. Dz 646 *ne;* Gröber, ALL IV 134.

5638) **nōnāgĭntā,** neunzig; (ital. *novanta* von *nove;* rum. *nouezeci* = *novem* + *decem;* rtr. *novanta*), *nunanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta;* altfrz. *nouante,* vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *quatre-vingt-dix;* cat. *novanta;* span. *noventa;* ptg. *noventa*).

5639) **nōn + īl[le]** = altfrz. *nenil,* nein; neufrz. *nenni.* Vgl. Dz 646 *ne.*

5640) **nōn + jăm** = ptg. *nanja,* nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

5641) **nŏnnŭs, -a,** Kinderwärterin (Orell. inscr. 2875 u. 4670); ital. *nonno, -a,* Grofsvater, -mutter; sicil. *nunnu, -a,* Vater, Mutter; sard. *nonnu, -a,* Pate, Patin; neuprov. *nono,* Nonne, Grofsmutter; frz. *nonne, -nain,* Nonne; span. *ñoño,* alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno;* Gröber, ALL IV 134.

5642) **nōnŭs, a, um,** neunter; ital. *nono;* (rum. *nouele*); prov. *non-s;* (frz. *neuvième;* cat. *nové, novena*); span. ptg. *nono.* Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedtg. „neunte Tagesstunde" (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 *s. v.*

5643) ags. **norð,** Nord; ital. *norte;* prov. frz. *nord;* span. ptg. *norte.* Vgl. Dz 647 *nord;* Mackel p. 35.

5644) **nŏstĕr, nŏstră, nŏstrŭm** (*nos*), unser; ital. *nostro;* rum. *nostru;* rtr. *nos,* Fem. *nossa;* prov. *nostre;* frz. *nôtre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre;* span. *nuestro;* ptg. *nosso.*

5645) **nŏtă, -am** *f.,* Merkmal, Note; ital. *nota;* frz. *note* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia.*

***nŏto** s. **nāto.**

5646) **nŏvăcŭlă, -am** *f.,* Scheermesser; cat. *navalla;* span. *navaja;* ptg. *navalha.* Vgl. Dz 472 *navaja;* Gröber, ALL IV 135.

5647) [***nŏvĕllārĭŭs, -um** *m.* (*novellus*); ital. *novellario* „chi è vago di saper tutte le nuove", *novelliere, -o* „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove", vgl. Canello, AG III 308.]

5648) **nŏvĕllŭs, a, um** (Demin. v. *novus*), neu; ital. *novello;* rum. *nuie;* rtr. Fem. *nujala,* vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel, novelh;* frz. *nouvel nouveau nouvelle;* cat. *novell;* span. ptg. *novel.* Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle" erhalten.

5649) **nŏvĕm,** neun; ital. *nove;* rum. *noue;* rtr. *nōf, nūf, noef;* vgl. Gartner § 200; prov. *nove, nou, nau;* altfrz. *nuef,* vgl. Knösel p. 11; neufrz. *neuf;* cat. *nou;* span. *nueve;* ptg. *nove.*

5650) **Nŏvĕmbrĭs, -em** *m.,* November; ital. *novembre;* rum. *noembrie;* prov. frz. cat. *novembre;* span. *noviembre;* ptg. *novembro.*

5651) **nŏvĭtās, -ātem** *f.* (*novus*), Neuheit; ital. *novità, nuovità;* rum. *noutate;* prov. *novitat-z;* (frz. *nouveauté*); cat. *novedat;* span. *novedad;* ptg. *novidade.*

5652) ***nŏvĭtĭŭs, a, um** (*novus*), neu, = ital. *novizzo,* Sbst., „il fidanzato", *novizio,* Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in ispecie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono *novizza* a *novizia*", vgl. Canello, AG III 343; frz. *novice.*

5653) ***nŏvĭŭs, a, um** (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi, novia, noiva,* junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias,* Hochzeit; span. *novio;* ptg. *noivo.* Vgl. Dz 472 *novio.*

5654) ***nŏvtĭae, -as** (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptiae*), Hochzeit; ital. *nozze;* (sard. *nunsas* = *nuptias* u. *nuntas* = *nūptas;* rum. *nuntă* = *nūpta*); rtr. *noazza, nozza;* prov. *nossas;* frz. *noce(s);* (cat. *noces*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134.

5655) **nŏvŭs, a, um,** neu; ital. *nuovo;* rum. *nou;* rtr. *nuof, nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *nou, nueu;* frz. *neuf;* cat. *nou;* span. *nuevo;* ptg. *novo.*

5656) **nŏx, nŏctem** *f.,* Nacht; ital. *notte;* sard. *nocte;* rum. *noapte;* rtr. *noig;* prov. *nuech;* frz. *nuit* (aus *nueit*); cat. *nit;* span. *noche;* ptg. *noite.* Vgl. Gröber, ALL IV 134.

5657) ***nūbă, -am** *f.* (für *nubes*), Wolke, = frz. *nue.*

5658) ***nūbātĭcum** *n.* (**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage.*

5659) **nūbĭlŭs, *nūbĭlŭs, a, um** (*nubes*), wolkig; ital. *nuvolo, nuvola, nugolo, nugola,* Wolke; rum.

Digitized by Google

nour; prov. *nuble-s;* (frz. *nue* = **nubam, nuage* = **nubaticum*); span. *nublo;* (ptg. *nuvem*).

5660) [***nūbo, -āre** (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Participialsbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

5661) **nŭcālĭs, -e** (*nux*), nufsähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *noyau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbaum. Vgl. Dz 648 *noyau*.

5662) ***nŭcārĭŭs, -um,** Nufsbaum; (ital. *noce;* rum. *nuc*); prov. *noguier-s;* frz. *noyer;* cat. *noguer;* (span. *nogal*); ptg. *nogueira*.

5663) ***nŭcĕŏlŭs** (*nux*) = (?) ital. „*nocciuolo* l'albero che fa le noci avellane; e *nocciolo* l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*". Vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II, 9.

5664) arab. **nucha,** Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque;* span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf **nūca* (v. *nux*) ableiten, aber das *ū* widerspricht, und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Defrémery im Journal asiatique, August 1867", p. 182, s. Scheler im Anhang 736.

5665) **nŭclĕŭs, -um** *m.* (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *nocchio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklofs, Knödel, wofür Dz 376 *s. v.* bair. *nock* als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus : nocchio : njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei); span. *nucleo*. Vgl. Dz 381 *nocchio;* Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocca*, Knöchel, s. oben **knoche**).

5666) dtsch. **nudeln** = frz. *nouilles*, Nudeln, vgl. Dz 648 *s. v.*

5667) **nūdo, -āre,** entblöfsen; ital. *nudare;* frz. *dénuer*.

5668) **nūdŭs, a, um,** nackt; ital. *nudo;* prov. *nut-z;* frz. *nu;* span. ptg. *nudo*.

5669) dtsch. **nüstern;** davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *usta* „odor della fiera, passata", *ustolare* „schiattire del cane che sente l'odore della fiera", piemont. *nast* „fiuto". Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

5670) **nūgālĭs, -e** (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. **nualh-s*, faul, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nualz*, u. die Ableitungen *nuallos*, faul, *nualheza, nualhar*, faullenzen, *nualla*, Possen; altfrz. *noals, nuals, nueillos*. Vgl. Dz 648 *nualh;* Gröber, ALL IV 136.

5671) **nūllŭs, a, um,** kein; ital. *nullo;* sard. *nudda*, Null; rum. *nulă*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *null;* span. *nulo;* ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingeengter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

5672) **nūm** (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne, dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxforder Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambridger Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num, numquid, numquid non, nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n : d* führt Cornu an prov. *degun* = *nec unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *nominant* (Alexiuslied 10ᵉ in der Lambspringer Hds., gewöhnlich liest man *doinent*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n : d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne, dunne* wird *donec* (*donique*) + *non* enthalten sein.

5673) **nūmĕrātŏr, -ōrem** (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numĕrător*, Zähler.

5674) **nūmĕro, -āre,** zählen; ital. *numerare, noverare;* rum. *numĕr ai at a;* prov. *numbrar, nombrar;* frz. *nombrer;* cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen" ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

5675) **nūmĕrŭs, -um** *m.*, Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 366; rum. *numĕr;* prov. frz. *nombre;* cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

5676) **nūmquăm,** niemals; prov. *nonca;* altfrz. *nonque;* cat. *nunque;* span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

5677) **nūntĭŭs, -um** *m.*, Bote; ital. *nunzio, nuncio;* frz. *nonce*, Nuntius (vgl. *annoncer*, *o* aus *ū*); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL VI 395.

nūptă, nūptĭae s. ***nŏvtĭae.**

5678) **nŭră, *nŏră** (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nuora;* sicil. *nora;* rum. *noră;* prov. *nora;* altfrz. *nore;* (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora;* span. *nuera;* ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nuora;* Gröber, ALL IV 134.

5679) altnfränk. ***nuska,** Spange; ital. *nusca* „collana, vezzo, monile"; prov. *nosca*, Schnalle; altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche;* Caix, St. 425; Mackel p. 21.

5680) ***nūtrĭcātĭo, -ōnem** *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Säugung; altfrz. *norriçon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436; Diez, Gramm. II³ 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

5681) ***nūtrĭcĭă, -am** *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Amme; sard. *nodrisa;* prov. *noyrissa;* cat. *nudrissa;* frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. **nūtrix.**

5682) **nutrīcĭum** *n.*, Ernährung; rum. *nutreț*, Nahrung, Futter (für Tiere).

5683) ***nūtrīmen** *n.* (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

5684) ***nūtrĭo, -īre** (schriftlat. *nūtrio*), nähren; ital. *nodrire, nutrire;* (rum. *nutresc ii it i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nudrir*, dazu *nursa*, *nuorsa* (das aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir;* frz. *nourrir;* cat. *nudrir, notrir;* (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

5685) **nūtrītĭo, -ōnem** *f.*, Ernährung; ital. *nutrizione;* (frz. *nourriture* = **nūtritura*); span. *nutricion;* ptg. *nutrição*.

5686) ***nūtrīx, -trīcem** *f.* (schriftlat. *nūtrix*), Amme; ital. *nodrice, nutrice;* (sard. *nodriza* = *nutricia;* prov. *noirissa, noyrissa;* frz. *nourrice;* cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutriz*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

5687) **nŭx, nŭcem** *f.*, Nufs; ital. *noce;* sard. *nughe;* rum. *nuc;* rtr. *nusch;* prov. *notz;* frz. *noix;* cat. *nou;* span. *nuez;* ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

5688) **nŭx pĕrsĭcă** = venez. *naspersega* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

Digitized by Google

O.

5689) **ŏbdūro, -āre,** verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-z*, hart, u. das Nomen actoris *abduraire*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer*. Vgl. Dz 503 *adurer*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte **abdurare* u. **addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten" übereinstimmen. S. oben **ăbdūro.**

5690) **ŏbēdio, -īre** (schriftlat. gewöhnlich *oboedīre*), gehorchen; ital. *ubbidire;* rtr. *ubadir;* prov. *obezir;* frz. *obéir;* cat. *obehir;* span. ptg. *obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5691) [***ŏblātă, -am** *f.* (v. *offerre*). Opferkuchen, leichtes Gebäck; altfrz. *oblaie;* neufrz. (volksetymologisch an *oublier* angelehnt) *oublie*. Vgl. Dz 651 *oublie;* Fafs, RF III 501.]

5692) **ŏblīquŭs, a, um,** schief, schräg, = ital. *bieco, sbieco*, vergleiche Dz 357 *bieco;* Canello, AG III 392.

5693) ***ŏblīto, -āre** (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obbliare, ubbliare;* rum. *uit* (aus *ult*, **ulit*, *ublit?*) *ai at a;* prov. *oblidar;* frz. *oublier*, dav. *oubliettes*, Stätte des Vergessenwerdens, Verliefs; cat. altspan. *oblidar;* neuspan. ptg. *olvidar*.

5694) **ŏblīvīōsŭs, a, um** (*oblivium*), vergefslich; ital. *obblivioso, obblioso;* rum. *uităcios* = **oblitaciosus;* prov. *oblidos;* frz. *oublieux;* span. *olvidoso*.

5695) **ŏblīvĭŭm** *n.*, Vergessenheit; ital. *obblio* und *obblia*. In den übrigen Sprachen dafür das Verbalsbst. prov. *oblit-z, oblida*, frz. *oubli*, span. *olvido*. Vgl. Dz 225 *obblio;* Meyer, Ntr. p. 155.

5696) **ŏbscūrŭs, a, um,** dunkel; ital. *oscuro;* rtr. *škur, štșir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *obscure* (gel. Wort); span. *obscuro, oscuro;* ptg. *obscuro, escuro*.

5697) **ŏbsĕquĭae, -as** *f.* (*obsequor*), Leichenbegängnis (schriftlat. *exsequiae*, indessen ist *obsequiae* inschriftlich belegt, s. Georges *s. v.*); prov. *obsequias;* frz. *obsèques;* span. ptg. *obsequias*. Vgl. Dz 226 *obsequias* u. 648 *obsèques*.

5698) **ŏbsĕrvo, -āre,** beobachten; ital. *osservare;* frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

5699) **ŏbstācŭlŭm** *n.*, Hindernis; ital. *ostacolo;* frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

5700) **ŏbsto, -āre,** widerstehen, (abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wegnehmen); rtr. *dustar* = *de-obstare*, verhindern; prov. *ostar*, weg-, fortnehmen; frz. *ôter*. Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen); Dz 650 *ôter* stellte **haustare* als Grundwort auf; Lücking, die ältesten frz. Mundarten p. 143, empfahl **hospitare*, vgl. Neumann, Z II 159, u. G. Paris, R VII 131.

5701) **ŏbvĭăm,** entgegen; daraus vielleicht ital. *uggia* (= *ŏbviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentl. das in den Weg Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (davon *aduggiare*, nachteilig beschatten, belästigen) und *ubbia* (= *ob viam*), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* und *uggia*. Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-*, wovon *lubet, lubido*, ableiten zu können; es würde dann das anlautende *l* als Artikel aufgefafst und abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 85. Aus ital. *ubbia* dürfte durch Anwachsen des Artikels neufrz. *lubie*, Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist vielleicht besser auf *ŏdia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

5702) **ŏbvĭo, -āre,** begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *ovviare*, hindern; altspan. *uviar, ubiar, hubiar, huyar*, begegnen, widerfahren, helfen; neuspan. *obviar*, hindern, *antuviar*, beschleunigen, dazu das Sbst. *antuvio*. Vgl. Dz 496 *uviar*.

***ŏccŭs, *ŏccūm** s. **ŏcco.**

5703) **ŏccāsĭo, -ōnem** *f.*, Gelegenheit; ital. *cagione* (altital. *accagione*) „motivo di fatto", *occasione* „opportunità", (vgl. Canello, AG III 338; rum. nur das Verb *cașunez ai at a*, geschehen); prov. *occaiso-s, ochaiso-s*, Gelegenheit, Vorwand, Beschuldigung, dazu das Vb. *occasionar*, beschuldigen; altfrz. *ochoison;* neufrz. *occasion;* span. *ocasion;* altptg. *cajão*. Vgl. Dz 361 *cagione*.

5704) **ŏccĭdēns, -ēntem** *m.* (Part. Präs. von *occido* = *ob* + *cado*), Westen; ital. *occidente;* frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen" sind ital. *ponente;* frz. *ouest;* span. *oeste, poniente;* ptg. *oeste, poente*.

5705) **ŏccīdo, cīdī, cīsŭm, cīdĕre,** töten; ital. *uccido, cisi, ciso, cidĕre*, (über altital. *ancidere, alcidere* vgl. Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, anders Gröber, ALL I 233, s. oben **ăbcīdo**); prov. *auci aucis aucis aucire;* altfrz. *oci ocis ocis oc(c)ire, ochirre;* altcat. *aucire*.

5706) **ŏccĭpŭt** *n.*, Hinterkopf; davon nach Caix, St. 266, ital. *ceppicone* (aus **ceppitone, *occipitone*) „testa".

5707) **ŏccīsĭo, -ōnem** *f.* (*occīdo*), Mord; altfrz. *occision*.

5708) **ŏccīsŏr, -ōrem** *m.* (*occīdo*), Mörder; ital. *uccisore;* (altital. *ucciditore;* rum. *ucigător;* prov. *aucisedor*); altfrz. *occiseire, occiseor;* neufrz. (*occiseur* noch bei Molière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *haschischin*); span. (*occisor*, die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida, matador, asesino*, ebenso im Ptg., wo jedoch *assassino*).

5709) **ŏcco, -āre,** das Land bestellen, eggen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Höhlungen machen); davon vermutlich [altfrz. *ouche, ousche*, pflugbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *olca* ab, u. lautlich ist das gewifs annehmbarer)]; span. *hueco*, hohl, Höhlung, (wenn nicht v. **vocare* = *vacuare*), *ahuecar*, Erdschollen zerschlagen, aushöhlen; ptg. *ouco, ôco*, hohl, leer (wenn nicht v. **vocare*). Vgl. Dz 460 *hueco*. Vgl. jedoch unten ***vŏcare.**

5710) **ŏccŭpo, -āre,** einnehmen, beschäftigen; ital. *occupare;* frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, (volkstümlich nur rum. *apuc ai at a*, nehmen, gewinnen, anfangen etc.), ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupazione* etc.

5711) **ŏcĕănŭs, -um** *m.* (ὠκεανός), Weltmeer; ital. *oceano;* rum. *noian* (s. Ch. p. 180 *s. v.*, doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *océan;* span. ptg. *oceano*, nur gel. W.

5712) **ŏctāvŭs, a, um** (*octo*), der achte; ital. *ottavo;* (rum. *optulea*); rtr. *ottavel;* prov. *octau, ochau*, (*ocheu;* altfrz. *uitme, uitisme, witisme, uitain*, vgl. Knösel p. 38; neufrz. *'huitième;* cat. *vuyté, vuytena*); span. *octavo;* ptg. *oitavo*.

5713) **ŏcto,** acht; ital. *otto;* sard. *octo;* rum. *optu;* rtr. *oig;* friaul. *vott;* prov. *oit, och, ueich;* altfrz. *uit, oit, wit*, vgl. Knösel p. 11; frz. *'huit;*

cat. *vuyt;* span. *ocho;* ptg. *oito.* Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5714) **Ŏctōbĕr, -brem** *m.* (*octo*), Oktober; ital. *ottobre;* rum. *octomvrie;* prov. *octobre-s, octembre-s, octoyre-s;* frz. *octobre;* cat. span. *octubre;* ptg. *outubro.*

5715) **ŏctōgĭntā**, achtzig; ital. *ottanta;* (rum. *optu dieci*); rtr. *ottanta;* prov. *ochanta;* altfrz. *huitante;* (neufrz. *quatre-vingt*); cat. *vuytanta;* span. *ochenta;* ptg. *oitenta.*

5716) **ŏcŭlārĭŭs, a, um** (*oculus*), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja,* Augenhöhle, (*occhiale,* Augenglas); rum. *ochielari,* Brille; frz. *œillère,* Augenzahn, Scheuleder, Visier (die Brille heifst *lunettes;* span. *anteojos, espejuelos;* ptg. *oculos*).

5717) [***ŏcŭlātă** (**ŏcŭlāre* v. *oculus*) = ital. *occhiata,* Blick; frz. *œillade;* span. *ojada;* ptg. *olhada.*]

5718) [***ŏcŭlĕttŭs, -um** *m.* (Demin. zu *oculus*) = frz. *œillet,* Nelke; (ital. *garofano;* span. *clavel;* ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *œillet.*]

5719) ***ŏcŭlo, -āre** (*oculus*), beäugeln; ital. *occhiare, occhieggiare;* rum. *ochiez ai at a* und *ochiesc ii it i;* prov. *ocleiar;* (frz. *œillader*); span. *ojar, ojear;* ptg. *olhar* = *adoculare,* vgl. Cornu, R XI 90.

5720) **ŏcŭlŭs, -um** *m.,* Auge; ital. *occhio;* sard. *oju;* rum. *ochiu;* rtr. *œgl, ily, ely, il, el, ötš,* vgl. Gartner § 200; prov. *olh-s;* frz. *œil,* Pl. *yeux;* cat. *ull;* span. *ojo;* ptg. *olho.* Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5721) **ŏdĭŭm** *n.,* Hafs; ital. *odio;* vom Plur. *odia* vielleicht *uggia,* vgl. Canello, AG III 347 u. 403, s. oben **ŏbvĭăm;** prov. *odi-s;* span. ptg. *odio.* S. oben **hatjan** u. **in odio.**

5722) **ŏdŏr, -ōrem** *m.,* Geruch, Duft; ital. *odore* (daneben *olore,* vgl. Canello, AG III 387); prov. *odor-s;* frz. *odeur;* span. ptg. *odor.* S. unten **olor.**

5723) **oestrŭs, -um** *m.* (*οἶστρος*), Begeisterung; ital. span. ptg. *estro,* Begeisterung, vgl. Dz 130 *s. v.*

5724) **ŏffă, -am** *f.,* Bissen; ital. *offa,* Backwerk, Pastete; sard. *offa,* Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5725) **ŏffĭcīnă, -am** *f.,* Werkstätte; ital. *officina* und *fucina* „(con influenza di fuoco) l'officina del fabbro", vgl. Canello, AG III 334. Diez 378 *s. v.* leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab.

ŏffĭcĭālĭs, *ŏffĭcĭārĭŭs s. **ŏffĭcĭŭm.**

5726) **ŏffĭcĭŭm** *n.,* Pflicht; ital. *officio, offizio, ufficio, uffizio,* davon abgeleitet *officiale, uffiziale* = *officialis,* Beamteter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. *officier* = **officiarius,* vgl. Canello, AG III 335.

5727) *oἰβοἰ* (Interjektion) = ital. *oibò* (comask. *aibai*), o bewahre! vgl. Dz 387 *s. v.*

***olcă** s. **ŏcco.**

5728) **ŏlĕārĭŭs, -um** *m.* (*oleum*), Ölmüller, Ölhändler; ital. *oliere;* rum. *oleier, oloier;* frz. *huilier,* Ölflasche.

5729) **ŏlĕo, -ēre,** riechen; ital. *olere;* prov. *oler;* altfrz. *oloir;* (neufrz. *sentir*); span. *oler;* (ptg. *cheirar*). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flăgro.**

5730) **ŏlĕōsus, a, um** (*oleum*), ölig; ital. *olioso, oleoso;* rum. *oleios, oloios;* frz. *huileux;* span. ptg. *oleoso.*

5731) [***ŏlĕtĭo, -āre** (*olere*), riechen; ital. *lezzare,* stinken, dazu das Vbsbst. *lezzo,* Gestank. Vgl. Dz 381 *lezzo;* Canello, AG III 392 setzt das Grundwort **olidiare* an. Vgl. No 5735.]

5732) **ŏlēto, -āre** (*oletum*), besudeln; ital. (lucches.) *letare,* besudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

5733) **ŏlētŭm** *n.,* Kot, = ital. (lucches.) *leto* „sudicio di sterco", vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

5734) **ŏlĕŭm** *n.* (*ἔλαιον*), Öl; ital. *olio, oleo, oglio;* rum. *oleiu, oloiu;* prov. *oli-s;* frz. *huile;* cat. *oli;* span. *olio, oleo;* ptg. *oleo.*

5735) [***ŏlĭdĭo, -āre** (*olidus*), riechen; davon nach Canello, AG III 392, *olezzare* „mandare buon odore", *lezzare* „mandare odore cattivo", dazu die Sbst. *olezzo, lezzo.* Diez 381 *lezzo* stellte **oletiare* als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo *zz* sonoro esclude questa base".]

5736) **ōllă, -am** *f.,* Kochtopf; ital. *olla* „pignatta, latinismo o lombardismo", *oglia* „nella frase *oglia podrida,* specie di vivanda farcita, sp. *olla podrida*", vgl. Canello, AG III 350; rum. *oală;* prov. *ola;* altfrz. *oule, houle;* (neufrz. *oille* Olla podrida; das übliche Wort für „Topf" ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *pot*); cat. span. *olla;* (ptg. *olha,* Kochtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* u. 617 *houle;* Gröber, ALL IV 423.

5737) **ōllārĭŭs, -um** *m.,* Töpfer; rum. *olar;* prov. *olier-s;* span. *ollero;* ptg. *olleiro, olero.*

5738) ***ōllĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *olla*), Töpfchen, = rum. *ulcé* (für *olicé*).

5739) **ŏlŏr, -ōrem,** Geruch; ital. (*odore*), *olore;* (sard. *odore* (üblicher ist *fiagu* v. *fragrare*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried,* entstanden durch Mischung von *fragrare* und *flare,* bezw. *flatus*)]; prov. *olor;* altfrz. *olour,* (*odour;* cat. *odor*), *olor;* span. *olor;* (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *olore;* Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, *olor* aber für Neubildung aus *olere*).

5740) **ŏmĭtto, mīsī, missum, mĭttere,** unterlassen; ital. *ommettere, omettere;* frz. *omettre* etc.

5741) **ŏmnĭs, -e,** jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *onni, onne*); sard. *omnia,* jeder, jeder. Vgl. Dz 387 *ogni;* Gröber, ALL IV 423 u. VI 395. In den übrigen Sprachen ist *totus,* bezw. **tottus* für *omnis* eingetreten.

5742) **ŏnŏcrŏtălŭs, -um** *m.* (*ὀνοκρόταλος*), Kropfgans; davon ital. *agrotto, grotto,* Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto;* Baist, RF I 445.

5743) **ŏnyx, ŏnychă** *m.* u. *f.* (*ὄνυξ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice, niccolo, niccolino, nichetto;* (frz. *onyx*); cat. *oniquel;* span. *onique;* (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nichetto.*

5744) ***ŏpācīvŭs, a, um** (*opacus*), schattig; davon ital. *bacio* (aus (*baciro*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *ovich, vagh,* romagn. *bégh,* genues. *luvegu* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio;* Flechia, AG II 329.

5745) **ŏpācus, a, um,** schattig; ital. *opaco,* schattig, *ombaco,* nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; neuprov. *ubac,* Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio.*

5746) **ŏpĕră, -am** *f.,* Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedtg.) *opra,* altital. auch *ovra,* vgl. Canello, AG III 330; frz. *œuvre,* (*opéra,* Fremdwort); span. *huebra,* Tagewerk, Morgen Landes, (als Fremdwort span. ptg. *opera,* Oper). Vgl. Dz 460 *huebra.*

5747) **ŏpĕrārĭŭs, -um** *m.* (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operajo,* Adj. u. Sbst., altital. auch *operiere, ovriere, ovrero,* nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s, ubrier-s;* frz. *ouvrier;* span. *obrero;* ptg. *obreiro.*

5748) ***ŏpĕrātĭcŭm** *m.* (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *ovraggio*); prov. *obratge-s;* frz. *ouvrage.*

5749) **ŏpĕro, -āre,** wirken, verfahren; ital. *operare;* prov. *obrar;* frz. *ouvrer,* (*opérer,* gel. Wort); span. ptg. *obrar.*

5750) **ŏpīnĭo, -ōnem** *f.*, Meinung; ital. *opinione;* frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.

5751) [***ŏppăllo, -āre** (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittellat. *opellanda,* langer Überrock, und davon wieder das gleichbedeutende frz. *'houppelande.*]

5752) **ŏppōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** entgegenstellen; ital. *oppongo, posi, posto, porre;* (frz. *opposer*); span. *opongo, puse, puesto, poner;* ptg. *opponho, oppuz, opposto, oppôr.*

5753) **ŏppŏsĭtĭo, -ōnem** *f.*, Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.

5754) **ŏpto, -āre,** sich etwas ausersehen; span. *otar, otear,* ansehen, betrachten, vgl. Dz 473 *s. v.*

5755) **ŏpŭlŭs, -um** *f.*, Feldahorn, Masholder (Acer campestre L.); ital. *oppio,* Ahorn, und (mit angewachsenem Artikel) *loppio,* Masholderbaum, davon *alloppicarsi, allappicarsi* „dormicchiare“, vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio;* bergamask. *opel;* friaul. *vòul;* (frz. *obier,* Wasserhollunder, das Diez 648 *s. v.* von *opulus* ableitet, ist = ***albarius** [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio;* Gröber, ALL IV 423.

5756) **ŏpŭs** *n.*, Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo,* Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; rum. *op,* Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops, obs,* Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedtg. wie im Prov.); altcat. *ops* (Bedtg. wie im Prov.); altspan. *huevos.* Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 335 *uopo.*

5757) bask. **oquertzea,** sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 473 *s. v.* span. *oqueruela,* Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

ōrā s. ***ōrŭm.**

5758) **ōrātĭo, -ōnem** *f.* (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione,* Rede, Gebet; prov. *orazion-s, orazo-s,* Gebet; frz. *oraison,* Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedtg. daneben *prière*); span. *oracion,* Rede, Gebet; ptg. *oração,* Rede, Gebet.

5759) **ōrātōr, -ōrem** *m.* (*oro*), Redner; ital. *oratore,* Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire,* Bitter; frz. *orateur,* Redner; span. ptg. *orador,* Redner, Prediger, (im Ptg. auch Beter, Fürbitter, Flehender).

5760) **ŏrbĭtă, -am** *f.* (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita;* frz. (altpik. *ordière,* daraus durch Angleichung an *orne, ourne,* Furche, = *ordinem*) *ornière,* wallon *ourbire;* (span. ptg. *orbita,* Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornière* (Diez stellt dafür ***orbitaria** als Grundwort auf); Förster, Z III 261 (setzt ***orma** + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

5761) **ŏrbŭs, a, um,** der Augen beraubt, blind (in dieser Bedtg. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo;* rum. *orb,* dazu die Verba *orbesc ii, it, i,* blenden, blind werden, u. *orbec ai at a,* wie ein Blinder umhertappen; rtr. *orv, jerv;* friaul. *uarb;* prov. *orb-s,* dazu das Vb *orbar, eyssorbar, yssorbar* = ***exorbare;** altfrz. *orb,* dazu das Vb. *essorber;* cat. *orb.* Vgl. Dz 227 *orbo;* Gröber, ALL IV 423.

5762) **ōrcă, -am** *f.*, Tonne, auch eine Art Walfisch; (prov. *dorca, dorc-s,* Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urca,* eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca,* 562 *dorca.*

5763) [***ōrcĕă, -am** *f.* (von *orca*), Tonne; darauf geht vielleicht zurück span. *orza,* Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus einem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffsseite), prov. *orsa,* frz. *ourse, orse,* Backbord, Windseite, ptg. *orza.* Dazu das Verb ital. *orzare,* span. *orzar,* mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, daſs der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 *s. v.* mittelndl. *lurts* „links“ als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf ***orcea** als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffsseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffsseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertseite“.]

5764) **Ōrcŭs, -um** *m.*, (Gott der) Unterwelt; ital. *orco,* Gespenst, Popanz; sard. *orcu,* Gespenst; span. *uerco, huergo,* Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre,* Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 423 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro, ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur,* Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

5765) ags. **ordâl,** Urteil, = altfrz. *ordel,* Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie.*

5766) **ōrdĭno, -āre** (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare;* prov. *ordenar;* altfrz. *ordener;* (neufrz. *ordonner,* angelehnt an *donner* in *donner un ordre,* hat die verschärfte Bedeutung „befehlen“); cat. *ordenar;* span. *ordenar,* (daneben *ordeñar,* melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar,* melken). Vgl. Dz 473 *ordeñar,* 649 *ordonner.* S. oben **mūlgēo.**

5767) ***ōrdĭo, -īre** (schriftlat. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire;* rum. *urzesc ii it i;* prov. *ordir;* frz. *ourdir;* cat. *ordir;* span. ptg. *urdir.*

5768) ***ōrdĭtūrā, -am** *f.* (**ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura;* rum. *urzitură;* (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdidura.*

5769) **ōrdō, ōrdĭnem** *m.*, Reihe, Ordnung; ital. *ordine;* prov. *orde-s;* (rtr. *ordra*); altfrz. *orne, ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre;* cat. *orde;* span. *orden;* ptg. *ordem.* Vgl. Dz 650 *orne;* G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 423.

5770) pers. **ordu,** Kriegsheer, Lager; davon vielleicht ital. *orda,* Horde; frz. *'horde.* Vgl. Dz 228 *orda;* Kluge unter „Horde“.

5771) **ŏrgănŭm** *n.* (*ὄργανον*), Werkzeug (im Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel“, in welcher Bedtg. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo;* rum. *organ;* prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue;* cat. *orga;* span. *organo;* ptg. *orgão.* Vgl. Dz 228 *organo.*

ŏrĭchălcŭm s. **aurichalcum.**

5772) [***ŏrĭcius** (*ora*) = ital. *orice* und *órice* „orlo“, vgl. Caix, St. 431.]

Digitized by Google

5773) **ŏrĭēns, -ēntem** *m.* (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *eást*); span. ptg. *oriente*, (die üblichen Worte sind *este, levante*).

5774) **ŏrĭēntālis, -e** (*oriens*), östlich; ital. *orientale;* frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.

5775) **ŏrīgo, -gĭnem** *f.*, Ursprung; ital. frz. *origine;* altfrz. *orine;* span. *origen;* ptg. *origem.*

5776) **ŏrīpĕlārgŭs, -um** *m.* (ὀρειπέλαργος), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

5777) **ōrno, -āre**, schmücken; ital. *ornare;* prov. *ornar;* frz. *orner;* span. ptg. *ornar.*

5778) **ŏrnŭs, -um** *f.*, wilde Bergesche (Fraxinus Ornus L.); ital. *orno;* rum. *urm;* frz. *orne;* span. *orno.*

5779) **ōro, -āre,** reden, bitten, beten; ital. *orare;* prov. *orar;* altfrz. *orer;* (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar.*

5780) **ŏrphănŭs, -um** *m.* (ὀρφανός), Waise; ital. *orfano;* prov. *orfe-s*, dav. abgeleitet *orfanol-s;* frz. *orphelin;* span. *huerfano;* ptg. *orfão, orphão.* Dazu überall eine entspr. Femininform.

5781) mhd. **ortband** „indicante certa striscia metallica posta all' estremità (*ort*) della guaina"; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo* „specie di cintura antica".

5782) ***ōrŭlă, -am** u. ***ōrŭlŭm** *n.* (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo*, dazu das Vb. *orlare*, einfassen, säumen; altfrz. *orle, ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler;* span. *orla, orilla*, dazu das Vb. *orlar;* (ptg. *ourela, ourelo* [Lehnwort]). Vgl. Dz 228 *orlo;* Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 423.

5783) ***ōrŭm** *n.* (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru;* lombard. *œur;* friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orlo* (Diez leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *vora*, Flufsrand, Ufer; cat. *bora;* das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la vora* eingetreten sein, eine höchst unglaubhafte Annahme); Gröber, ALL IV 423. Siehe auch **ōrŭlă.**

5784) **ŏrȳza**, daneben ***ŏrŭză, -am** *f.* (ὄρυζα), Reis; ital. *riso;* rum. *orez;* prov. *ris;* frz. cat. *riz;* span. ptg. *arroz.* Vgl. Dz 272 *riso;* Gröber, ALL IV 424.

5785) bask. **osa ulea,** die ganze Wolle, =(?) span. *zalea*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 *s. v.*

5786) **ōscŭlŭm** *n.*, Kufs; prov. altfrz. *oscle* (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle.* In seiner eigentlichen Bedtg. ist *osculum* durch *basium* (s. d.) völlig verdrängt worden.

5787) **ὀσμή**, Geruch; davon nach Diez 229 ital. *orma*, Fufsstapfe, Spur (eigentl. Witterung), dazu das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen; rum. *urmă*, Spur, dazu das Vb. *urm ai at a*, folgen; span. *husma, husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar, husmear*, wittern.

5788) ***ŏssāmĕn** *n.* (*os, ossis*), Gebein; ital. *ossame;* rum. *osime.*

5789) ***ŏssāmĕntum** *n.* (*os, ossis*), Gebein; rum. *osemint*, Pl. (Fem.) *oseminte;* frz. *ossements;* span. *osamenta*, Gebein.

5790) **ŏssĭfrăgă, -am** *f.*, Seeadler (Falco ossifragus L.); frz. *orfraie.* Vgl. Dz 649 *s. v.;* Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

5791) **ŏssŭm** *n.* (Nebenform v. *os, ossis*, s. Georges), Knochen; ital. *osso;* sard. *ossu;* rum. *os*, Pl. *oase* (Fem.); rtr. *öss, iess;* friaul. *uèss;* prov. frz. *os;* cat. *os;* span. *hueso;* ptg. *osso.* Vgl. Gröber, ALL IV 424.

5792) **ŏss(ŭ)ōsŭs, a, um** (*os, ossis*), knochig; ital. *ossoso;* rum. *osos;* prov. *ossos;* frz. *osseux;* span. *ososo, oseoso, huesoso;* ptg. *ossuoso.*

5793) **ōstĭārĭŭs (*ūstĭārĭŭs), -um** *m.* (*ostium*), Pförtner; ital. *ostiario* „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, e *usciere.* Anche *usciale* portiera, confrontato con *usciaja*, mostra di risalire a un *ostiario-*", vgl. Canello, AG III 309; frz. *huissier;* altspan. *uxier.* Vgl. Dz 337 *uscio.*

5794) **ōstĭŏlŭm** *n.* u. ***ōstĭŏlă, -am** *f.* (***ūstĭŏlŭm, *ūstĭŏlă,** Demin. v. **ōstĭŭm, *ūstĭŭm),** Thürchen; ital. *usciuola;* rum. *uşcior*, Thürpfosten, *uşcioră*, Pförtchen; prov. *ussol-s.*

5795) **ōstĭŭm (*ūstĭŭm)** *n.* (*os, oris*), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio*, Ausgang; rum. *uşă*, Thür; rtr. *usch, isch;* prov. *uis, us, ueis, huis*, Thür, Ausgang; frz. *huis*, Thür; lothr. *οχ, ὄχ;* altspan. *uzo.* Vgl. Dz 337 *uscio;* Baist, Z IX 148; Gröber, ALL VI 149.

5796) **ŏstrĕă, -am** *f.* (ὄστρεον), Auster; ital. *ostrica;* frz. *huître;* cat. *ostria;* span. ptg. *ostra.* Vgl. Dz 618 *huître;* Gröber, ALL IV 424.

5797) bask. **ostuquia,** etwas Gestohlenes; davon nach Dz 473 *s. v.* (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

5798) ***ōtĭlĭŭs, -um** *m.* (Demin. von *ōtus* = ὦτος, Bergeule), Käuzchen, = span. *autillo*, Käuzchen, vgl. Dz 428 *s. v.*

5799) **ōtĭōsĭtās, -ātem** *f.* (*otium*), Müfsiggang; ital. *oziosità;* (frz. *oisiveté*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad;* ptg. *ociosidade.*

5800) **ōtĭōsŭs, a, um** (*otium*), müfsig; ital. *ozioso;* (frz. *oisif*, gleichsam **otj-ivus*); span. ptg. *ocioso.* Vgl. Dz 649 *oisif.*

5801) **ōtĭŭm** *n.*, Mufse; ital. *ozio;* span. ptg. *ocio.*

5802) [***ŏvātă** (v. *ŏvum*, Ei) u. ***ŏvātă** (v. *ŏvis*, Schaf) sind (ersteres von Diez 230 *ovata*, letzteres von Rönsch, RF I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. *ovata*, Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ouate;* span. *huata* (der übliche Ausdruck für „Watte" ist aber span. *algodon*, bezw. *algodon basto;* das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte" nur das Wort *algodão*, bezw. *algodão em rama*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen **ŏvātă* von *ŏvis* und „Watte" liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle"), auch zwischen *ŏvātă* von *ŏvum* u. „Watte" liefse sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse"). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von *ŏvātă*, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, dafs, sei es *ŏvātă*, sei es *ŏvātă*, französisches *ouate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Dict. unter *ouate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, dafs *ouate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunengänsefeder bedeute, u. sodann darauf, dafs mundartlich auch die Form *ouette*, also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse

Digitized by Google

sich das Primitiv *oue gewinnen, und dieses führe auf *avica. Aber auch dies ist höchst unglaubhaft. Das frz. *ouate* ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem span. *huata* das Dasein gegeben; das mundartliche *ouette* ist Umbildung des unfranzösisch klingenden *ouate*. Somit bleibt ital. *ovata* zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf *ōvāta zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv *ovatus, a, um*, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedtg. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, unverarbeiteter Wolle u. dgl.“]

5803) **ŏvĭārĭŭs, a, um** (*ovis*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferei; (span. *ovejero*, Schäfer; ptg. *ovelheiro* + *oviculariux*).

5804) ***ŏvĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; rum. *oieşé*, ein Pflanzenname (Urtica arens), das „Schäfchen“ heifst *oiţă*.

5805) **ŏvĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; (ital. lucches. *abbacchio* = **ovacula*, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist *pecora*); prov. *ovelha*; altfrz. *œille*; neufrz. *ouaille* = *ovalia* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist *brebis* = *vervecem*, **berbicem*, vgl. ital. *bèrbice*; sard. *arveche*; rum. *berbec*; rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*); cat. *ovella*; span. *oveja*; ptg. *ovelha*. Vgl. Dz 651 *ouaille*; Gröber, ALL IV 424.

5806) **ŏvĭs, -em** *f.*, Schaf; rum. *oaie*, Pl. *oi*; (altfrz. *oue*). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch **berbix* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora*, völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ouaille*.

5807) ***ŏvo, -āre** (*ovum*), Eier legen; rum. *ou ai at a*; prov. *ovar*; span. *huevar*, *aovar*; ptg. *ovar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der französ. *pondre* = *ponĕre*.

5808) ***ŏvŭm** (schriftlat. *ōvum*) *n.*, Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Demin. *uovolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierrat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedtg. das Primitiv *ove* als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 *ove*; sard. rum. *ou*; rtr. *oef*, *ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ov-s*; frz. *œuf*; cat. *ou*; span. *huevo*; ptg. *ovo*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

5809) **ŏxălĭs, -ĭda** *f.* (ὀξαλίς), Sauerampfer; frz. *oseille* = **ăcētŭlă* unter mutmaſslicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 650 *s. v.*

5810) ***ŏxўsăcchărŭm** (ὀξύ + σάκχαρον), ein Getränk, = ital. *ossizzacchera*, *suzzacchera* „bevanda fatta d'aceto o di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

P.

5811) [**pābŭlŭm** *n.*, Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); sard. *pavilu*, Docht; rtr. *paraigl*; prov. *pabil-s*; span. *pabilo*; ptg. *pavio*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedtg. „Papier“ vorkommende sien. *papejo*, *papijo*, *papeo* an, das er von *papyreus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte (*pabilo* etc.) spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung).] S. den Nachtrag.

5812) Stamm **pac-, pag-,** festmachen (vergleiche *pac-tum*, *pac-s* = *pax*, *pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pa(c)chetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben **bag-**.

5813) **păco, -āre** (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedtg. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare* „acquietare“, *pagare*, *appagare* „mettere in pace i creditori“, vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar*, *payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie*, *-ye*; cat. span. ptg. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

5814) ***păctio, -āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

5815) ***păcto, -āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben **pactio**), dazu das Vbsbst. *empach-s*, *despachar*, losmachen; cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar*, *despachar*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

5816) **păctŭm** *n.*, Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); span. *pecho*, *pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito*, *peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

5817) [***paedans, -antem** *m.* (Part. Präs. von **paedare* vom griech. παῖς, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital. *pedante*, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pédant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.]

5818) **paeŏnĭă, -am** *f.* (παιωνία), Pfingstrose; ital. *peónia*; frz. *pivoine*; span. *peonia*; ptg. *peónia* u. *peonia* Vgl. Dz 658 *pivoine*. S. No 5871.

5819) **pāgānŭs, -um** *m.* (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *paganizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *păgân*, dazu das Verb *păgânesc ii it i*, Heide werden, *păgânie*, Heidentum; prov. *pagan-s*, *payan-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

5820) **pāgēnsĭs, -e** (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; friaul. *pais*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagan*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet *paysan*, Landmann, *paysage*, Landschaft; cat. *pais*; (altspan. *pages*, Bauer; span. ptg. *pais*, Land, davon *paisano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

5821) **pāgĭnă, -am** *f.* (vom Stamme *pag-*), die (eingeheftete) Seite eines Buches; ital. *pagina*; rum. *pagină*, *paghină*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *pagina*.

5822) got. **paida,** Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone, camicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190.

5823) gr. **παιδίον,** mit verschobenem Accent ***παιδιον** (Demin. v. παῖς), Knabe; ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page*, *-je*; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *paggio*.

5824) **pālă, -am** *f.*, Spaten, Wurfschaufel, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Demin. *pa-*

letta, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedtg. „Schulterblatt" ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 *s. v.*; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleto*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette. Vgl. Dz 474 *paleto* u. 656 *pelle*.

5825) **παλαίειν**, ringen; davon vielleicht prov. *peleiar*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *peléa*; ptg. *pelejar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pĭlus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortsippe gehörig auch ital. *appilistrarsi* „azzuffarsi", span. *empelotarse* „rissare", *pelamesa* „rissa" etc. Die Grundbedtg. der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen". Diese Annahme hat grofse Wahrscheinlichkeit für sich.

5826) slav. (russ.) **palásch**, eine Art Säbel, Palasch; ital. *palascio*; altfrz. *palache*.

5827) **pălātīnŭs, a, um** (*palatium*), zum Palast gehörig (in dieser Bedtg. erst romanisch); ital. *palatino*, Adj. u. *palazzo*, *paladino*, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. *paladin*, *-tin*; span. ptg. *paladino*, als Sbst. „Ritter", als Adj. „öffentlich, offenbar", dazu das Vb. altspan. *espaladinar*, erklären, darlegen (die Bedtg. dieser Worte weist auf *palam* hin); ptg. *paladim*. Vgl. Dz 474 *paladino*.

5828) **pălātĭŭm** *n.*, Palast (in dieser Bedtg. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges) and **pălātum** *n.*, Gaumen; ital. *palazzo*, Palast, daneben *palagio* „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti", vgl. Canello, AG III 343; *palato*, Gaumen; rum. *palat*, Palast, *pălătuș* (= **palatuceum*), Gaumen; prov. *palatz*, *palais*, Palast, *paladar-s*, Gaumen; frz. *palais*, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedtg. auf *palais* beruht auf der Anschauung, dafs der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. *palaci*, Palast, *paladar* = **palatare*, Gaumen; span. ptg. *palacio*, Palast, *paladar* (ptg. auch *padar*), Gaumen, dazu span. das Vb. *paladear*, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 *palais*; Fafs, RF III 494.

pălātŭm s. **pălātĭŭm.**

5829) **pălĕă, -am** *f.*, Spreu; ital. *paglia*, Stroh; rum. *paiu m.*, Pl. *paie f.*, dazu das Vb. *păiesc ii it i*, gedroschenes Stroh verschaffen; prov. *palha*, davon *paillola*, (Stroh)lager; frz. *paille*, davon *paillasse* u. *paillasson*, Strohsack, *paillard*, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder liederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch *palier* (= *palearium*), Treppenabsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs, RF III 504; cat. *palla*; span. *paja*; ptg. *palha*, davon *espalhar*, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 *paglia*.

5830) **pălĕăr** *n.*, Wampe; dav. (?) ital. *pagliolaja*, „giogaja dei buoi", vgl. Caix, St. 433.

***pălĕārĭŭm** s. **pălĕă.**

5831) ***pălēnsĭs, -e** (*palam*), offenbar; ital. *palese*, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. *palesare*, offenbaren.

5832) ***pălĭto, -ōnem** *m.* (*palitari*), Landstreicher, Bettler; ital. *paltone*, *paltoniere*; prov. *palton-s*; altfrz. (auch prov.) *paltonier*, *pautonnier* = **palitonarius*. Vgl. Dz 388 *paltone*; Gröber, ALL IV 426.

5833) **palla**, Obergewand, Mantel, + kelt. **toc**, Kopfbedeckung, = frz. *paletoc*, *paletoque*, *paletot*, ein (ursprünglich von Bauern getragener) Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet *paltoquet*, Bauer; span. *paletoque*. Vgl. Dz 653 *palletot* (sic!); Scheler im Dict. unter **paletot.**

5834) **păllĭdŭs, a, um,** bleich; davon vermutlich span. ptg. *pardo*, grau, dunkel, *pardal*, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 *pardo*.

5835) **păllŏr, -ōrem** *m.* (*palleo*), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. *bolor*, Schimmel, Moder, *bolorento*, schimmelig, *bolorecer*, schimmeln.

5836) **pălmă, -am** *f.*, flache Hand, Palme (sogenannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne; rum. *palmă*, flache Hand; prov. *palma*, *palm-s*; frz. *palme*, Palmenzweig, (*palmier*, Palme), *paume*, flache Hand; cat. *palma*, *palmo*; span. ptg. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne. Dazu das Vb. **palmare* = altfrz. *paumier*, *paumoier*, anfassen; neufrz. *paumer*, mit der Hand messen; span. ptg. *palmear*, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 *paumier*.

5837) **pălmārĭŭs, -um** *m.* (*palma*), Palmenträger, Pilger; ital. *palmiere*; altfrz. *paumier*; span. *palmero*. Vgl. Dz 233 *palmiere*.

5838) **pălmātă** (*palma*) = ital. *palmata* „colpo di palma, regalo", *palméa* „convenzione, mercato", vgl. Canello, AG III 314; altfrz. *palmée*, *paumée* (in letzterer Form auch noch neufrz.).

5839) ***pălmĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *palma*) = frz. *paumelle*, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedtg. auch *palmoule*; die Entwickelung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

5840) **pălpēbra** und ***pălpētră, -am** *f.*, Augenwimper; ital. *pàlpebra* u. *palpébra*; (sard. *pibirista*); (rum. *pleopă*); rtr. *palpeders*, (*palpebers*); prov. *palpéla*; frz. *paupière*; (cat. *pestaya*, *pestanya* von *pistare*, stampfen, eigentl. mit Fransen besetzter Vorstofs an Kleidern); span. *párpado*, Augenlid, (*pestaña*, Augenwimper); ptg. *palpebra* (gel. W., volkstümlich ist *pestana*). Vgl. Dz 233 u. 738 *palpebra* u. 243 *pestare*; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

5841) **pălpo, -āre,** streicheln; ital. *palpare*, betasten, schmeicheln; span. *popar*, liebkosen; ptg. *poupar*, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 *popar*.

5842) **pălūdōsŭs, a, um,** sumpfig; ital. *paludoso*, *paduloso*; rum. *păduros*; span. *paludoso*.

5843) ***pălūmbārĭŭm** *n.* (*palumbus*), Taubenhaus; rum. *porumbar*; span. *palomar*; ptg. *pombal*.

5844) **pălūmbŭs, -um** *m.*, Holztaube; ital. *palombo*, wilde Taube; rum. *porumb*; frz. *palombe*, Ringeltaube; cat. *paloma*; span. *palomo*, *-a*, Taube; ptg. *pombo*, *-a*, Taube. S. oben **cŏlŭmbă.** Vgl. Gröber, ALL IV 427.

5845) **pālŭs, -um** *m.*, Pfahl; ital. *palo*; rum. *par*; prov. *pal-s*; altfrz. *pel*, *piel*; neufrz. *pieu* (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in **piculus* das Grundwort); cat. *pal*; span. *palo*; ptg. *páo*. Vgl. Dz 657 *pieu*.

5846) **pălŭs, -lūdem** u. ***-dūlem** *f.*, Sumpf; ital. *padule m.*; sard. *paule f.*; rum. *pădure m.*; altspan. ptg. *paul m.* Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald" angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

5847) **Pamphȳlus, -um** *m.*, Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlafs gegeben hat, sehe man in Scheler's Dict. *s. v.*

5848) ***pămpīnŭllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *pampinus*), Schöfsling, = span. *pimpollo*, Schöfsling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schöfsling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*.

5849) **pămpīnŭs, -um** *m.*, Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol-s*; frz. *pampre*; span. ptg. *pampano*.

5850) **pănărīcĭŭm** *n.* (aus gr. *παρωνυχία*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *patereccio*); prov. *panarici-s*; frz. *panaris*; cat. *panadis*; span. *panarizo, panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

5851) **pānārĭŭm** *n.* (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere* „cestello, in origine il cestello del pane", *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero, panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*.

5852) [***pānātă, -am** *f.* (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 *s. v.*]

5853) [***pānātārĭŭs, -um** (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

5854) **pāndūră, -am** *f.* (*πανδοῦρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *pandúra, pandóra*, auch volksetymologisch *mandóla*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore, mandore, mandole*; span. *pandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria, bandóla*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 233 *pandura*.

5855) **pandŭs, a, um,** gekrümmt: span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus **pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheval panard* „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors"); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prenons* aus *prendons*.

5856) **pānĭcŭm** u. **pānĭcĭum** *n.* (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (Panicum italicum L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen *Pfennig* stammende *fénici* „centesimi, parola burleska" als Scheideform zu *panico* an, er scheint also *Pfennig* von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig"); rum. *părinc*; rtr. *paniccia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *painço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

5857) **pānĭs, -em** *m.*, Brot; ital. *pane*; rum. *paine*; rtr. *pan, paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s, pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam, pão*.

5858) **pānnŭlŭs, *pānnĕllus, -um** *m.* (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pănură*, gewöhnliches Tuch; span. *pañuelo* = **panneolus*, Taschentuch.

5859) **pānnŭs, -um** *m.* (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pănură*); rtr. *ponn*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *paño*; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

5860) [***pānsă** (aus **pand-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pânză*, Leinewand, Platte, dazu das Vb. *impânzesc ii it i*, ausbreiten, ordnen.]

5861) **Pantaleon,** Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalon*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantolone. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Dict. unter *pantalon*.

5862) ***pantānum** *n.*, Sumpf; ital. *pantáno*, Sumpf; rtr. *pantan*, Kot; cat. *pantan*, Sumpf; span. (ptg.) *pantano*. Vgl. Dz 233 *pantano*; Gröber, ALL IV 428.

5863) **păntĕx, -ĭcem** *m.*, Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ztschr. für vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *ποντικός* ab); rum. *pântece*; prov. *pansa*; frz. *panse*; cat. *panxa*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*, ptg. *panturra*, Dickbauch, *panturrilha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten **pat** am Schlusse.

5864) **panthēr, -rem** *m.* (*πάνθηρ*) u. **panthēră** *f.*, Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

5865) **pānŭcŭlă, -am** *f.* (Demin. zu *panus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

5866) **pānŭs, -um** *m.* (*πῆνος, πᾶνος*), gehaspeltes Garn; davon vielleicht frz. *panne*, Pelzsamt; (auch prov. *penna, pena*, altspan. *pena, peña* ist in der Bedtg. „Pelzwerk" wohl dasselbe Wort, aber angeglichen an *penna*, Feder). Vgl. Dz 654 *panne*.

5867) **pāpă, pāppă, -am** *f.*, 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedtg. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *taita*). In der dritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *pappa*, daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pápero*, junge Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 388 *s. v.*, wo auch span. *parpár*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *sbaffiare* „mangiare avidamente", vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempir di cibo, imboccare", *pappagorgia* „pinguedine sotto il mento", *pappardella* „specie di minestra", *spanfierona, pifferona* „donna molto pingue", *paffuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischiger Backen; sard. *papai*, essen; rum. *papá*. altfrz. *papin, papette*, dialektisch *empafer*, vollstopfen; span. *papa*, davon *papudo*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. u. schon im Lat. vorhanden), Kropfgeschwulst, Geschwür. Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pachorra* „flemma". Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 583 u. 501.

5868) **papae!,** Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 *s. v.*

5869) **pāpă + gāllŭs,** ein Hahn, bezw. Vogel, welcher „Papa" ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagai-s*; altfrz. *papegai* u. *papegaut*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* ver-

Digitized by Google

drängt worden); cat. *papagall*; span. ptg. *papagayo*. Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteile zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, dafs das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, nur freilich an arab. *babagâ* kann nicht wohl gedacht werden. Ein anderer Name des Papagei's ist ital. *parrocchetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito*, er ist als Deminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrocchetto*.

5870) **păpă + lărīdŭm** (Speck), soll nach Génin, Récreat. philol. I 433 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo*, Heuchler, frz. *papelard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse (!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vieillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum **papalare* (frz. **papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln" (soviel wie „plappern, schwatzen") entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „päpsteln, zum Papst halten, den Papisten spielen" beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert" oder ein „Päpstler". Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5871) **păpăvĕr** *n.*, Mohn; ital. *papávere*; sard. *pabaula*; prov. *paver-s*; frz. *pavot* = *[*pa*]*pav-ottus* (viell. angebildet an *calocottonus*?); span. *abába*, *ababól* (wo das anlautende *a* als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lautlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba baura* „Samen des Brachfeldes" beeinflufst worden zu sein; ptg. *papoula*. Vgl. Dz 413 *abába*, 422 *amapóla*, 656 *pavot*; Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav* : *pavau* : *pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausganges *-ó* gegen das Suffix *-ot* endlich *pavot*, Tobler ist auch geneigt, *ponceau*, hochrot (eigentl. Sbst. „Klatschrose"), für eine Deminutivbildung zu dem aus *papaver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *pooncel*, *pouencel*, die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 302, bemerkte, dafs *ponceau* vielleicht mit *paeonia* (altfrz. *peone*, *pione*, neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 *s. v.* hatte *ponceau* v. **pūnĭcellus* (vgl. *punicans* b. Apulej) = **phoeniceus*, purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

5872) **pāpĭlĭo, -ōnem** *m.*, Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione*, Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *pápecia*, *pépacia*, vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling" bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpagl-*; zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare*, gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha*, Windbeutelei, im Pl. Späne, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*): von *parpaglione* leitete Diez 236 *s. v.* ab *sparpagliare* (prov. *esparpalhar*, altfrz. *esparpeillier*, neufrz. *éparpiller*, *desparpajar*), umherstreuen (eigentlich nach Diez' Auffassung „flattern lassen", also mit dem neuprov. *esfarfalhá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, dafs diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagliare*, ptg. *espalhar*, streuen, sei es, dafs *sparpagliare* aus *spagliare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *sparg*[*ere*] + *spagliare* entstanden sei, *spagliare* aber wird von Caix aus **dis-paleare* v. *palea*, Spreu, erklärt; in der Bedeutung „Zelt" hat sich *papilion-* italienisch zu *padiglione* gestaltet, ohne dafs zu ersehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlafst worden sei; prov. *parpalho-s*, Schmetterling; *paballo-s*, Zelt; altfrz. *paveillon*, Schmetterling; neufrz. *papillon*, Schmetterling, *pavillon*, Zelt; cat. *papalló*, Schmetterling; span. (*mariposa*, Schmetterling), *pabellon*, Zelt; ptg. (*borboleta*, *mariposa*, Schmetterling), *pavilhão*, Zelt. Vgl. Dz 231 *padiglione* u. 236 *parpaglione*.

5873) **pāppo, -āre,** essen; ital. *pappare*; sard. *papai*; rum. *pap ai at a*; span. ptg. *papar*.

5874) ***pāpūcĕă, -am** *f.* (für *pupacea*) = rum. *păpușă*, Puppe.

5875) **păpŭlă, -am** *f.*, Blatter, Hitzbläschen, = span. ptg. *papula*, kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

5876) **păpȳrĭŭs, a, um** (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s*; frz. *papier*, Papier, dazu *paperasse*, altes Papier, Wisch, *papetier*, Papiermacher etc. Vgl. Dz 654 *papier*. S **păpȳrŭm** u. No 5811 u. 5877.

5877) **păpȳrŭm** *n.* (*πάπυρος*), Papier; ital. (mundartlich) *papijo*, *papejo* = **papyrium*, Papier, Docht; sard. *pavilu*, Docht; rtr. *paraigl*, *paver*, *pavel*, Docht; prov. *pabil-s*, Docht; span. *papél*, Papier, davon *papeleta*, Zettel, *papelero*, Papiermüller, *papelera*, Schreibkasten, *papillota*, Papierzwickel, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwickelung von *papyrum* (?) ist *pabilo* (u. *pábilo*), Docht; ptg. *papel*, Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabilo* (Diez leitete die „Docht" bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428.

5878) **păr, părem,** gleich; ital. *pari*, vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per*, vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire f.* = Pl. *paria*, Paar; span. *parias* (ptg. *pareas*) = *paria* + *s*, eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar*, Tribut zahlen, vgl. Dz 475 *parias*. Über *par* = Paar s. unten ***părĭŭm.**

5879) **părăbŏlă, -am** *f.* (*παραβολή*), Gleichnis (im Roman. ist die Bedtg. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort"); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento"), *parola* (altital. *paravola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; altptg. *paravoa*; ptg. *palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*.

5880) ***părăbŏlo, -āre** (*parabola* in der roman. Bedtg.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler*; span. *parlar*; ptg. *palrar*. Vgl. Dz 236 *parola*.

5881) **părădīsŭs, -um** *m.* (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung frz. *parvis*, Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parvis*.

5882) **părăgaudă, -am** *f.*, ein Kleid mit Besatz; ital. *paraguai* „specie di veste che copre tutta la

Digitized by Google

persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *guaio* (Fanf.)", Caix, St. 438.

5883) **părăgrăphŭs, -um** *f.* (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); aufserdem *paraffo* = frz. *parafe, -phe*, „la cifra o ghirigoro che i notai appongono ai loro atti", vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

5884) ***παραχονάω** (*ἀχόνη*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probierstein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon, parangon*. Vgl. Tobler, Z IV 373; Diez 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

5885) [***paratella, -am** *f.*, pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *parelle*, Gemüseampfer (daneben *parcille*, vgl. Fafs, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradela*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein **paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diez 655 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratum* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diez'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

5886) [***părătĭcum** *n.* (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge-s*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.]

5887) **părăvĕrēdŭs, -um** *m.*, Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 5, 39 u. spät. JCt.); ital. *palafreno* (angeglichen an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafreid*; neufrz. *palefroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

5888) [***părcŭs, -um** *m.* (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe *-co*), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einpferchen; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbst.'s **parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

5889) **părēns, -ĕntem** *m.* (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *părinte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; ptg. *parente*.

5890) **pārĕo** (u. ***pārēsco**), **pārŭī, pārĭtŭm, pārēre** (u. **pārēscĕre**), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedtg. ist das Vb. im Romanischen durch *oboedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo parvi parso* und *paruto parère*, dazu das Partizipialadj. *parvente*, sichtbar, und das Vbsbst. *parvenza*, Schein; rum. *pare părŭ părut părĕ*; rtr. *parái, paréi* etc., vgl. Gartner § 154; prov. *par* u. *pareis parec parut* u. *paregut parer* und *pareisser*, dazu das Partizipialadj. *parven*, sichtbar, u. das Vbsbst. *parvensa*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais parus paru paraître* aus *paroistre* (altfrz. auch *par, per* = *par*[*e*]*o*, *part, pert* = *paret*, *paroir* = *parēre*); cat. *parexer* (altcat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

5891) **părĭcŭlŭs, a, um** (*par*), gleichartig; ital. *parecchio* (arch. *pareglio*), ähnlich, Pl. einige, manche, *pariglia* „coppia di cavalli simili, contraccambio", dazu die Verba *apparecchiare* (arch. *apparegliare*) „preparare" u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia", vgl. Canello, AG III 353; rum. *păreche*, Paar; prov. *parelh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parelh*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 236 *parecchio*; Gröber, ALL IV 429.

5892) **părĭēs, *părētem** (für **părĭĕtem**) *m.*, Wand; ital. *parete*; rum. *părete*; rtr. *prei*; prov. *paret-z*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *paréd*; ptg. *parede*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

5893) **părĭĕtārĭa, -am** *f.* (*paries*), Mauerkraut; Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *părechernĭță*); prov. *paritaria*; span. ptg. *parietaria*.

5894) **părĭo, pĕpĕrī, părtŭm, părĕre**, gebären; nur erhalten im span. ptg. *parir*, 1 P. Präs. Sg. Ind. *pairo*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären" sind: ital. *partorire, dar* od. *metter alla luce*; prov. *enfantar*; frz. *enfanter* (dichterisch), *mettre au monde, accoucher*.)

5895) **părĭo, -āre** (*par*), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben **par**. („Wetten" heifst ital. *scommettere*; span. *apostar, hacer una apuesta, poner*; ptg. *apostar, fazer una aposta, pôr*.) Vgl. Dz 653 *pairar*.

5896) [***părĭŏlŭm** *n.* (nach Flechia, AG II 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. *pajuolo*; rtr. *pariel*; prov. *pairol-s*; altfrz. *peirol*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortsippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *pair, per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch mufs man annehmen, dafs das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt **pariolum* auf).]

5897) ***părĭŭm** *n.* (*par*), Paar; ital. *paro* „solo in *a paro*", *pajo* „due cose, le quali stanno naturalmente insieme", (daneben *par* „due cose simili in generale"), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar" heifst rum. *păreche*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par, pareja*; ptg. *par, parelha*).

5898) **păro, -āre**, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten" und „abhalten, schützen" entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen"); ital. *parare*; prov. *parar*; frz. *parer*; cat. span. ptg. *parar*, (ptg. *pairar*, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, lavieren, dürfte dasselbe Wort sein, vgl Dz 474 *s. v.*, wo allerdings auch, aber schwerlich mit Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung „schützen" werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*,

Digitized by Google

Regenschutz, Regenschirm — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

5899) **părŏchĭă, -am** *f.* (für παροικία), Parochie; ital. *parrócchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *pieve* = *plēbem*); rum. *parochie*; frz. *paroisse*; span. *parróquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parrócchia*; Gröber, ALL IV 430.

5900) ***părŏchŭs, -um** *m.*, Pfarrer; ital. *parroco*, Pfarrer; rum. *paroh*; prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroissien* = **parochianus*, aufserdem bedeutet das Wort „Gebetbuch", „Pfarrer" ist frz. *curé*); span. ptg. *parroco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parrócchia*.

5901) **părră, -am** *f.*, Name eines Vogels, etwa Schleiereule, Grünspecht; als Vogelname lebt das Wort im venez. *parruzza* fort; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer, (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz andersartigen Bedtg. doch auf das lat. *parra* zurückzuführen: eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhakt, läfst sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Specht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 *parra*.

5902) **părs, pārtĕm** *f.*, Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*; rtr. *part*, Teil, *vart*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. cat. *part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, aufser" gebraucht; auch im Frz. wird *par(t)* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in präpositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

5903) [***părsĭto, -āre** (Frequentativ zu *parcere*), schonen; rum. *păstrez ai at a*, schonen, hüten etc.]

5904) **pārtĕm tĕnērĕ**, die Partei jemandes halten, = rum. *părtinesc ii it i*, jem. begünstigen.

5905) [***pārtĕnsĭānŭs, -um** *m.* (von *part-* abgeleitet wie **artensianus* = ital. *artigiano* von *art-*, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Parteigänger, darnach der Waffenname *partigiana*, Partisane, Hellebarde; frz. *partisan*, Parteigänger, *partuisane*, *pertuisane* (angebildet an *pertuis*, durchstofsen), Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiano*.]

5906) ***pārtĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *particella*; rum. *părticé*; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *partecilla*); ptg. *parcella*.

5907) **pārtĭcŭlārĭs, -e** (*particula*, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besonders; ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* = ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

5908) **pārtĭo, -īre** (*pars*), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedtg. „fortgehen, abreisen" entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden" ein Gegenstück besitzt); ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*.

5909) [***pārtītă, -am** *f.* (Part. P. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. *partio*); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise" *partenza* = **partentia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedtg. „Partei" *parti*, Vbsbst. v. *partir*, in der Bedtg. „Abreise" *départ*, Vbsbst. v. *départir*); span. ptg. *partida*.]

5910) **pārtītĭo, -ōnem** *f.* (*partire*), Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parsó*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson*, davon abgeleitet *pars-*, *parçonnier*, gleichsam **partitionarius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *partição*.

5911) **pārvŭlŭs, a, um** (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parvolo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*, vgl. Dz 388 *pàrgolo*.

5912) **pārvŭs, a, um**, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parvo*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein" sind: ital. *piccolo*; prov. *petit-z*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, welche Worte auf den Stamm *pic(c)-*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

5913) ahd. **parzjan, barzjan**, wüten; davon nach Dz 388 *pazzo* ital. *pazziare*, toll sein, *pazzo*, toll, wütend, *strapazzare* (frz. *estrapasser*, span. *estrapazar*), eigentl. (nach Diez!) jem. übermäfsig narren, verhöhnen, mifshandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Dict. (unter *estrapade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsch. *straff*, *strapfen*) zurück. Dafs frz. *estrapasser* u. span. *estrapazar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 205 ist völlig unhaltbar.

5914) **pascĕŏlŭs, -um** *m.* (φάσχωλος), Beutel, Börse; rum. *păschiulă*, Sack, Tasche.

5915) **paschă, -am** *f.* u. **paschă** *n.* (hebr. פסח), Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam **pascua* (angelehnt an *pascĕre*); sard. *pasca*; rum. *paşti f.*; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque*, auch Pl. *pâques*; cat. *pasqua*; span. *pascua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Fafs, RF III 506.

5916) **pāschālĭs, -e** (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

5917) **pāsco, pāvī, pāstŭm, pāscere**, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (schw. V.); rum. *pasc pascui pascut paşte*; prov. Präs. *pais paihs*, (Perf. nicht belegt), Part. Prät. *pascut*, *paisut*, Inf. *paisser*, *paiher*; frz. *pais* (*pus*) *pu paitre*; cat. *peixer*; span. *pacer*; ptg. *pascer*.

5918) [***pāscŭārĕttă, -am** *f.* (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pâquerette* (angelehnt an *pâque*), Gänseblümchen, vgl. Fafs, RF III 493.]

5919) [**Pasquino**, Name einer Bildsäule in Rom, an welche man Spottschriften anzuheften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spottschrift; frz. *pasquin*, Spafsmacher; span. *pasquino*, Spottschrift. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.]

5920) (*uva*) ***pāssa** (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

5921) ***pāssa** (v. **passare*) + **mānus**; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamanes*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologisierender Umbildung; die thatsächliche Grundform dürfte **passamentum*, die ja auch in frz. *passement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint, sein. Auf Zusammensetzung mit *passa-* beruhen dagegen frz. *passe-poil* (**passa* + *pĭlum*), *passe-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *passajuego*, ein Ballspiel etc.

5922) [***pāssātĭcārĭŭs, -um** *m.* (**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiero*, *passeggiero*, *-e*; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg.

passageiro. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedtg. „vergänglich".]

5923) [*__passātĭcūm__ *n.* (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem.* Von ital. *passaggio* das Verb *passeggiare*, wandeln.]

5924) __păssĕr, -ĕrem__ u. __păssăr, -ărem__ („passer, non passar" Probus App. 198, 33 K), Sperling; ital. *passere, passero* u. *passera*, Sperling; rum. *păsere*, Vogel; prov. *passer, passera*: frz. *passereau, passerelle* = **passerellus, passerilla*, Sperling (das üblichere Wort ist aber *moineau* s. oben __mūscĭo__); span. *pajaro*, Vogel; ptg. *passaro.* Vgl. Dz 475 *pàxaro.*

5925) __păssĭo, -ōnem__ *f.* (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio-s*; frz. *passion*; span. *pasion*; ptg. *paixão.*

5926) *__pāsso, -āre__ (v. *passus*, Pt. Pf. v. *pandĕre*), weit aufmachen, gangbar, durchgehbar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*; (rum. *pasá*, gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar.* Vgl. Dz 238 *passare.*

5927) __passŭs, -um__ *m.* (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedtg. = „nicht" fähig geworden); span. *paso*, davon *pascar*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo.* Vgl. Dz 655 *pas.*

5928) __pastă, -am__ *f.* (πάστη), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragoût, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta.* Vgl. Dz 238 *pasta.*

5929) [*__pastatūm__ *n.*, Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenkleks", „Farbenauftrag" u. dgl.), davon *pâtissier*, Pastetenbäcker; („Pastete" und „Pastetenbäcker" heifsen ital. *pasticcio, pasticciere*; span. *pastel, pastelero*; ptg. *pastel, pasteleiro*).]

5930) __pastĭllŭs, -um__ *m.* (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum Malen; frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzchen; span. *pastel*, Farbstift, Pastete, Kleks, *pastilla*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, Pastete, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzchen. Vgl. Dz 238 *pasta.*

5931) __pastĭnācă, -am__ *f.*, Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430); span. *biznaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflufst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Aufserdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstârnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca.*

5932) __pāstĭo, -ōnem__ *f.* (*pasco*), Fütterung; ital. *pasciona*; rum. *păsciune*; frz. *paisson.*

5933) __pāstŏr, -ōrem__ *m.*, Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor.*

5934) __pāstōrĭŭs, a, um__ (*pastor*), zum Hirten gehörig; ital. *pastoja*, Spannkette der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja.* S. No 4114.

5935) __pastūră, -am__ *f.* (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *pastura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs", die ursprüngliche Bedtg. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pâture*; cat. span. ptg. *pastura.* Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefufses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *pâturon*, vgl. *empêtrer* (= **empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja.*

5936) __pāstŭs, -um__ *m.* (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-s*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter"), dazu die Zusammensetzung *appât* = **appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), Reize; cat. *past*; span. ptg. *pasto.*

5937) Stamm __pat, patt;__ auf einen Stamm *patt, pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprunges ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füfsen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen" zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen"), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze, *patin* (ital. *pattino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner, patinage* etc., *pataud*, plumpfüfsig, Patschfufs, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als aus **patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 *s. v.*), *patoier*, patscheln, *patauger*, im Schlamme herum patschen, *patouiller*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbsbst. (*patouille*) *patrouille* (ital. *pattuglia*, span. *patrulla*), eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herumpatschende, durch dick u. dünn watende Gesellschaft, endlich umherziehende Streifwache. Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans", im Ptg. „Ente", dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fufstritt, *patagon*, breitfüfsig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patao*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch Demin. zu span. *pátio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. neuprov. *pati*, altprov. *pazimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelplatz" bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fufs", teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen" (eigentl. wohl fufssohlenartig geschnittenes Tuch), *pattino* u. *pattuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patta* u. 239 *pattuglia*, (233 *pantófola* spricht sich Diez dahin aus, dafs ital. *pantófola*, Pantoffel, rum. *pantofla*, frz. *pantoufle*, span. *pantuflo*, auch cat. *plantofa* für **pantofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muff, = **manupula* sei. Aber dafs in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pant-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturrilha*, Wade [s. ob. __pantex__], u. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Diez beistimmen dürfen). Sieh auch unten __pauta.__

Digitized by Google

5938) **πατάσσειν**, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 *s. v.*

5939) amerikanisch **patata** = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 *s. v.*

5940) [**Pătăvĭŭm** *n.*, Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *pout-de-soie*, *poult-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Fafs. RF III 500.]

5941) **pătĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tiegel; altfrz. *paiele*, *paele;* neufrz. *poêle;* span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

5942) **pătēns, -ēntem** (Part. Präs. von *patēre*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzterer Bedtg. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); prov. *paten-s*, offen, frei.

5943) **pătĕr, -trem** *m.*, Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo*, *bap*); (rum. *tată*); prov. *paire;* frz. *père;* cat. *paire;* span. ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita;* ptg. *tatá*).

5944) **pătĕră, -am** *f.* (*pateo*), Opferschale; span. *patera* (daneben *patena*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, grofse Schaumünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, St. p 252; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch **pătĭnă**.

5945) **pătĭbĭlĭs, -e** (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile* „passibile e paziente", *patevole* „tollerabile", vgl. Canello, AG III 320.

5946) **pătĭbŭlŭm** *n.*, Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.

5947) **pătĭēns, -ēntem** (Part. Präs. von *pati*), erduldend, geduldig; ital. *paziente;* frz. *patient*, (als Sbst der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*.

5948) **pătĭĕntĭă, -am** *f.* (*pati*), Geduld; ital. *pazienza;* frz. *patience* (als Pflanzenname wird das Wort von Littré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich" = lat. *lapathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia;* überall nur gelehrtes Wort.

5949) **pătĭnă, -am** *f.*, Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol-s*, Pfanne (**patinol*, **patnol*, **patrol*, *pairol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen.

5950) ***pătĭo, -īre** (schriftlat. *patior*, *passus sum*, *pati*), dulden, leiden; ital. *patire* „soffrire, e arch. *padire* patire, digerire; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia", vgl. Canello, AG III 384; rum. *paţiu* (*paţesc*) *păţii paţit. paţi;* frz. *pâtir;* span. ptg. *padecer*. Neben **patire* ist *sufferre* = **sufferīre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

5951) ***pătrīnŭs, -um** *m.* (*pater*), Taufpate; ital. *padrino;* prov. *pairi-s;* frz. *parrain;* span. *padrino;* ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *parrain*.

5952) **pătrōnŭs, -um** *m.* (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; frz. *patron*, Schirmherr, in übertragener Bedtg. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Dict. *s. v.;* span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedtg. „Vorbild" etc. sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

5953) [***paucīnŭs, a, um** (Demin. zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puţin*, dazu das Vb. *impuţinez ai at a*, mindern, abschwächen u. dgl.]

5954) **paucĭtās, -ātem** *f.* (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; (altital. *pochità*, von *poco;* rum. *puţinatate*, v. *puţin;* span. *poquedad;* ptg. *pouquidade*).

5955) **paucŭs, a, um**, wenig; ital. *poco;* (rum. das Demin. *puţin*); rtr. *pauk*, *pok*, *poetχ* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pauc-s* (bedeutet auch „klein"); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *pauco*, vgl. Meyer, Z IX 144, s. auch Ascoli, AG X 265 Anm. 1), *pau*, *pou*, *peu* Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 *s. v.;* cat. *poc;* span. *poco;* ptg. *pouco*.

5956) **paupĕr, -pĕrem**, arm; ital. *povero;* rtr. *páuper*, *pöver*, *pĕre*, *püere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre;* frz. *pauvre;* cat. span. ptg. *pobre*.

5957) **paupērtās, -ātem** *f.* (*pauper*), Armut; ital. *povertà;* frz. *pauvreté;* span. *poberdad;* (ptg. *pobreza* = **pauperitia*).

5958) **pausă, -am** *f.* (*παῦσις*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa* „fermata", *posa* „riposo, quiete", vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos m.*, Ruhe; prov. *pausa*, *pauza;* frz. *pause;* cat. span. ptg. *pausa*.

5959) [***pausa** + ***lausa** (vgl. oben No 4715) = ptg. *pousalousa*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa;* Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

5960) **pauso, -āre** (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen" entwickelt, so dafs das Verbum sich begrifflich mit *ponere*, *posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinstamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *riposare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, ruhen; prov. *pausar*, *repausar* (aufserdem *depausar*, *dispausar*, *espausar*, *empausar*, *perpausar*, *supausar* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (aufserdem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, davon abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar*, *pousar*. Vgl. Dz 239 *pausare*.

5961) altnfränk. ***pauta** (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *patt*, *pat*), Pfote; prov. *pauta;* altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe;* Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

5962) **pāvă, -am** *f.*, Pfauhenne; (rum. *păună*); span. *pava;* (ptg. *pavoa*).

5963) **Pavia**, Städtename; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertigter?) grofser Schild; auch *palvese;* frz. *pavois;* span. *paves;* ptg. *paves*. Vgl. Dz 239 *pavese*.

5964) **păvĭdŭs, a, um** (*paveo*), zaghaft; ital. span. ptg. *pavido*.

5965) **păvīmĕntum** *n.* (*pavio*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmento* „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palmiento* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: ‚tutto lo palmiento della sala era

Digitized by Google

coperto di tapiti'. *Palmento* s'è svolto da *pav'mento paumento*, con l' *au* in *al*, come in *aldace, laldare*, cfr. Ascoli I 157", vgl. Canello, AG III 332; rum. *pamint*; prov. *pavement-z, payment-z*; cat. *paviment*; altspan. *pavimiento*; neuspan. ptg. *pavimento*; fast überall nur gel. W.

5966) **pāvio, -īre,** schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für **pavir*), pflastern, *pavé*, Strafsenpflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

5967) **pāvo, -ōnem** *m.*, Pfau; ital. *pavone, paone, pagone*, dazu das Vb. *pavoneggiarsi*, sich brüsten; rum. *păun*, dazu das Vb. *păunesc ii it i*, sich brüsten; prov. *pao-s, pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *pavaner*, gleichsam **pavanare* von **pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *pago*; span. *pavo, pavon*; ptg. *pavó, pavão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. ptg. *pavonearse*, sich brüsten.

5968) **pāvōr, -ōrem** *m.* (*paveo*), Furcht; ital. *paura*, dazu das Vb. *s-paurar, s-paurir*, erschrecken; prov. *pavor-s, paor-s*, dazu das Vb. *espavordir, espaordir, espaorir*; altfrz. *paour*; neufrz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor, pavura*, dazu das Vb. *espavorecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

5969) **pāx, pācem** *f.*, Friede; ital. *pace*; rum. *pace*; prov. *patz*; frz. *paix*; cat. *patz*; span. ptg. *paz*.

5970) **păxillŭs, *păxĕllŭs, -um** *m.*, Pfahl, prov. *paissel-s*; frz. *paisseau*. Vgl. Dz 653 *paisseau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, **plaxum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plessié* etc.) von *pax-illus* abzuleiten, aber die Annahme, dafs *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 658 *plais* aufgestellten Grundworte *plexum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone* „legno lungo e grosso“, *passina* „architrave“, prov. *paisso*.

5971) **pĕccātŏr, -ōrem** *m.* (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *păcătuitor*); prov. *peccaire*; frz. *pécheur*; span. *pecador*; ptg. *peccatore*.

5972) **pĕccātŭm** *n.* (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-z*; frz. *péché*; cat. *pecat*; span. *pecado*; ptg. *peccato*.

5973) **pĕcco, -āre,** sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacatuesc ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pécher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *pec*, Mitleid, vgl. Gaspary, Z XIII 325; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecha*, Fehler, (*pecar*, wurmstichig werden, *peco*, verdorben, von Früchten, dürften zu dem Stamme *pik*, stechen etc., gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

5974) **pĕcŏră** *n.* (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefafst Schaf; ital. *pecora*, Schaf, vgl. Dz 389 *s. v.* S. oben **ovis.**

5975) ***pĕcŏrārĭŭs, -um** *m.* (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *păcurar*; ptg. *pegureiro*.

5976) **pĕctĕn, -ĭnĭs** *n.*, Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettignone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penchenilh-s*, frz. *pénil*, span. *empeine*, schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedtg. gebraucht, s. Georges); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammmuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedtg.); ptg. *pente*. Vgl. Dz 243 *pèttine*.

5977) **pĕctĭnārĭŭs, -um** *m.* (*pecten*), Kammmacher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; ptg. *penteiro*.

5978) **pĕctĭno, -āre** (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten ai at a*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *pentinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *pèttine*.

5979) [***pĕctĭnōrĭŭm** *n.* (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

5980) ***pĕctŏrīnă, -am** *f.*, Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

5981) **pĕctŭs** *n.*, Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus*(?); rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesc ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peitz*; frz. *pis* (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho*, über altspan. *pechos* (Sg.) vgl. Cornu, R XIII 303, Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espetarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedtg. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espetar*, anspiefsen, zu got. **spiuta*, Spiefs, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spiefs gerade halten, stolz einhergehen“); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, dafs der erste Bestandteil in span. *pintacilgo*, Distelfink, ptg. *pintasilgo, pintacirgo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= **pincta* f. *picta*), Farbenfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syricus*, welches auch „hochrot“ bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 *s. v.* erklärte den Namen aus *pictus passerculus*.

5982) **pĕcŭārĭŭs, a, um** (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 *s. v.*

5983) **pĕcŭs, -ŏris** *n.*, Kleinvieh; rum. *pecure*, Pl. fem., Rindvieh. — Abgeleitet von *pecus, pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecorea*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*.

5984) **pĕcŭs, -ŭdis** *f.*, Vieh (auch als Schimpfwort gebraucht); davon vermutlich ital. *beco* „zoticone, semplicione“, *beca* „minchiona“. vielleicht auch *becero* „villanzone, zoticone“, vgl. Caix, St. 193; prov. *pec, pega*, dumm, einfältig; altfrz. *pec, peque*; ptg. *pego*. Vgl. Dz 656 *pec*.

5985) [***pĕdāgium** oder ***pĕdātĭcŭm** *n.* (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *péage*; span. *peaje*; ptg. *peage, peagem*. Vgl. Dz 239 *pedaggio*.]

5986) [***pĕdātĭo, -ōnem** *f.* (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

5987) **pĕdĕs, -ĭtem** *m.* (*pes*), Fufsgänger; davon mittelst deutschen Suffixes abgeleitet frz. *pitaud*, (Fufsgänger, armseliger Kerl), Bauer, vgl. Dz 658 *s. v.*

5988) **pĕdĕster, tris, tre** (*pes*), zu Fufs gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piètre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paris, R VI 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb.'s gegeben, sie später aber

fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

5989) **pĕdĭcă, -am** *f.* (*pes*), Schlinge; ital. *piedica;* rum. *piedică;* frz. *piège m.;* ptg. *pejo,* Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *pejar,* hindern. Vgl. Dz 475 *pejo,* 657 *piège.*

5990) **(pĕdĭculus) *pĕdŭcŭlŭs, -um** *m.* (*pes*), Laus; ital. *pidocchio;* sard. *piogu;* rum. *păduchie;* rtr. *pluogl, podl;* prov. *peolh-s;* altfrz. *peou;* neufrz. *pou;* cat. *poll;* span. *piojo;* ptg *piolho.* Vgl. Dz 246 *pidocchio;* Gröber, ALL IV 431.

5991) [***pĕdīna** = ital. *pedina,* Bauer im Schachspiel; (diese Figur heifst frz. *pion,* span. *peon,* ptg. *pião,* Worte, welche auf den Stamm *pic-,* stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigem spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen).] S. unten **pĕdo.**

5992) **pĕdĭs ŭngŭlă** = span. *pesuña,* Klaue; ptg. *pesunho,* vgl. Dz 476 *pesuña.*

5993) [***pĕdītĭcŭlō, -āre** (*peditum*) = frz. *pétiller,* sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. *s. v.* das Wort von *pistare,* stampfen, ab u. beruft sich dafür auf die bei Palsgrave sich findende Form *pestiller,* da dies Verb aber von Palsgrave mit *paddyll* = *patauger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *pétiller* als sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo;* Ascoli, AG III 455.]

5994) [***pĕdīto, -ōnem** *m.* (*pes*), Fufsgänger; frz. *piéton,* vgl. Dz 240 *pedone.*]

5995) **pēdĭtŭm** *n.* (*pedĕre*), „crepitus ventris"; ital. *peto;* frz. cat. *pet,* (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit,* klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten **pett-**). Davon abgeleitet ital. *petardo,* frz. *pétard,* Thorbrecher, Petarde. Vgl. Dz 243 *petardo.*

5996) [***pĕdo, -ōnem** *m.* (*pes*), Fufsgänger; ital. *pedone;* prov. *pezon-s,* davon abgeleitet *pezonier-s.* (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion,* Fufssoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon,* ptg. *pião,* davon abgeleitet *pionnier,* Schanzgräber, ital. *picconniere,* span. *piconero,* Worte, welche auf den Stamm *pic-,* stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X² 243; Fafs, RF III 505).]

5997) **πηλώτης* (v. **πηλόν*), Steuermann (vgl. *πηδόν, -άλιον*); davon nach Breusing's ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto, piloto, pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote;* span. ptg. *piloto.* Das niederländische *pijloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto.*

5998) ***pĕdŭlĭă** *n. pl.* (*pedules,* v. *pes,* Gamaschen, s. Georges) = span. *pihuela,* Fufsschelle, am Fufs befestigter Riemen; (ptg. *pios*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 *s. v.* erklärte *pihuela* für unmittelbar aus *pes, pedem* abgeleitet.

5999) **pēgmă** *n.* (*πῆγμα*), ein zusammengefügtes Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht rtr. *pelma,* glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmazo* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmazo* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέλμα,* Fufssohle, als Grundwort an; Baist, Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pemma* (gr. *πέμμα*), süfses Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, dafs *pelmazo* aus *plomaço* = *plumbaceum* entstanden sei.

6000) ***pējŏr, *pējŭs,** für schriftlat. *pējor, pējus,* (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore, peggio;* sard. *peus;* rtr. *pir, pigiur, pis;* prov. c. r. *pejer, pieger,* c. o. *pejor, pegor, peitz;* frz. *pire* = *pejor, pis;* cat. *pitjor;* span. ptg. *peor.* Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6001) türk. **peksimet** = ital. *pasimata* „pasta con zafferano e cantucci cotta a pane", vgl. Caix, St. 439.

6002) **pĕlăgŭs, -um** *m.* (*πέλαγος*), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago;* prov. *peleg-s, peleagre-s;* frz. *pelaigre;* (cat. das Vb. *empelegar,* sich auf's Meer begeben); span. *pielago;* ptg. (*pelago*), *pego.* Vgl. Dz 240 *pelago.*

6003) mittelengl. **pelfe,** Beute (neuengl. *pelf,* Geld); davon altfrz. *pelfre,* Beute, *pelfrer,* plündern, vgl. Dz 656 *pelfre;* Mackel p. 83.

6004) **pĕllārĭŭs, -um** *m.* (*pellis*), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere, pellicciajo* = **pelliciarius*); rum. *pielar;* prov. *pelier-s* (u. *pelissier-s*); frz. *peaussier;* cat. *pellisser;* span. *pellejero* = **pellicularius;* ptg. *pelliqueiro*).

***pĕllĭcĭārĭŭs** s. **pĕllārĭŭs.**

6005) [***pĕllĭcĭo, -āre** (*pellis*) = altfrz. *pelicer,* rupfen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis,* bezw. auf ein **pĕllisco, -āre,* zurückzuführen sind span. *pellizcar,* ptg. *belliscar,* zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizcar.*]

6006) **pĕllĭcĭŭs, a, um** (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelliccia,* Pelz; frz. *pelisse;* ptg. *pellissa.* Vgl. Dz 240 *pelliccia.*

6007) **pĕllĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; span. *pelleja,* Hure (in dieser Bedtg. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 *s. v.*

6008) **pĕllĭs, -em** *f.,* Fell; ital. *pelle;* sard. *pedde;* rum. *piele;* rtr. *pial;* prov. *pel-s;* frz. *peau;* cat. *pell;* span. *piel;* ptg. *pelle.* Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6009) [***peltrum** ist das vorauszusetzende, aber völlig rätselhafte Grundwort für ital. *peltro;* altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *peltre.* Vgl. Dz 240 *peltro.* Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

pĕmmă s. **pēgmă.**

6010) **pĕndĭco, -āre** (*pendĕre*), schweben; prov. *penjar;* frz. *pencher;* (altspan. *pinjar*). Vgl. Dz 656 *pencher;* Gröber, ALL IV 432.

6011) ***pĕndĭtă** (Part. Prät. zu *pendere*) = frz. *pente,* Abhang, vgl. Dz 656 *s. v.* (wo auch das Kompos. *soupente,* Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

6012) [***pĕndix, -icem** *f.* = ital. *pendice,* Abhang, vgl. Dz 389 *s. v.*]

6013) **pĕndo, pĕpĕndī, pēnsŭm, pĕndĕrĕ,** hängen; ital. *pendere;* rtr. *pender;* prov. *pendre;* frz. *pendre;* cat. *pendrer;* span. ptg. *pender.* Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6014) **pĕndŭlŭs, a, um** (*pendĕre*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch

Digitized by Google

pentola, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das *t* für *d* aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez giebt 389 *s. v.* diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, dafs bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben mufs. Auf ein **pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 6021.

6015) **pēnīcīllŭs, -um** *m.* (Demin. von *penis*), Pinsel; (ital. *pennello*); frz. *pinceau*; span. ptg. *pincel*. Das *i* statt *e* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*.

6016) **pĕnnă, pīnnă, -am** *f.*, Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *pena, penna* (bedeutet auch „Pelzwerk"); frz. *penne*, (in der Bedeutung „Schreibfeder" ist *pluma* das übliche Wort); cat. *penna*; span. *pena* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder", bezw. „Schreibfeder" ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*. S. **pinna.**

6017) ***pĕnnăcŭlŭm** *n.* (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *pĕnuşă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

6018) [***pēnsāmēntŭm** *n.* (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament-z*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*.] S. ***pēnsarīŭs.**

6019) ***pēnsārīŭs, a, um** (*pensum*); ital. *pensiero* „atto del pensare, l'idea", aber auch „cappietto da formare la conocchia" (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

6020) [***pēnsātă** (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. **pēnsārīŭs.**]

6021) **pēnsīlĭs, -e** (*pendeo*), schwebend, Pl. **pensilia,** zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab ital. *penzolo* „frutta appese", einfacher ist aber als Grundwort **pendiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. aretinische *pendoli* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pensilis* zurück *appisolarsi* „dormicchiare" (eigentl. „sich schaukeln, um einzunicken"), *pisolo* „sonnerello"). Auf *pensile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisle*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles* „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fufsboden" Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrob. Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. ὑπόκαυστα). Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Dict. *s. v.*

6022) **pēnsĭo, -ōnem** *f.* (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pigione*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedtg. „Jahrgehalt, Ruhgehalt", ital. *pensione*; frz. *pension* etc.

6023) **pēnso, -āre** (Intens. zu *pendĕre*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; prov. *pezar*, wägen, wiegen, *pensar, pessar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *penser*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, wägen, *pensar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161. S. auch **pēnsum.**

6024) [***pēnsīvŭs, a, um,** gedankenvoll; (ital. *pensivo*, dafür gewöhnlich *pensieroso*, auch *pensoso*); prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo, pensoso*).

6025) **pēnsŭm** *n.* (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer"); prov. *pes*; frz. *poids* (für *pois*, das *d* beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

6026) **pĕntēcŏste, -en** *f.* (πεντηκοστή), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste, pentecôte* (das *o* war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Fafs, RF III 506); span. ptg. *pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) *m.*

6027) **pĕpo, -ōnem** *m.* (πέπων, -ονος), eine Art Melone, Pfebe: davon viell. ital. *popone*, Wassermelone, *pippolo* „granello, acino", *pipita*, Keim, Spröfsling, auch Pfips d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federviehes; rum. *pepene*, Wassermelone; frz. *pepin*, Obstkern, davon *pépinière*, Baumschule, *pépie*, Pfips; span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pfips bei Hühnern; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone" zu „Obstkern" ist schwer zu erklären, noch mifslicher sind *pépie, pipita, pepita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme **pip-* zu beruhen, der (ähnlich wie *pūpa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 657 *pepin*; Caix, St. 450 (frägt „Varianti del lat. *pappus* indicante il granello di diverse frutta?").

6028) **pĕr,** durch; ital. *per*; rum. *pre* (*per* + *ad* = *pără, per* + *extra* = *preste, peste, per* + *in* = *prin, per* + *inter* = *printre, pentru, ex* + *per* = *spre, de* + *ex* + *per* = *despre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neuspan. neuptg. ist *por*, nach Diez = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten, vgl. aber über *per, por, par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, u. dazu Baist, Z VII 635). Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II[a] 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

6029) **pĕr + ăd** = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, um, zu etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

6030) **pĕrămbŭlo, -āre,** durchwandern, umhergehen, = rum. *preumblu* (*primblu, plimb*) *ai at a*.

6031) **pĕrcĭpĭo, cēpī, cĕptŭm, cĭpĕre,** erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; rum. *pricep ui ut e*, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre, percebir*; span. *percebir, percibir, perceber*.

6032) [***pĕrcōgnĭto, -āre,** davon *perchoinded* = *percognitavit* „er liefs wissen", nur in der Clermonter Passion V. 113, vgl. Dz 107 *conto*.]

6033) **pĕrcŏnto, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *perguntar*, dazu das Vbsbst. *pregunta, pergunta*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

6034) **pĕrcŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre,** durchstofsen; span. *percudir*, eine Sache verderben; ptg. *percudir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stofsen). Vgl. Dz 443 *cudir*.

6035) **pĕr dĕŭm,** bei Gott; altfrz. *perdiex, perdieu, perbieu*; neufrz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios, pardiez*. Vgl. Dz 475 *pardiez*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91

(Cornu widerlegt Diez' Behauptung, dafs die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

6036) ***pĕrdĭtă** (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdement-z*); frz. *perte*; (span. *perdida*; ptg. *perda*).

6037) **pĕrdĭtĭo, -ōnem** *f.* (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdicio-s*, *perdecio-s*; span. *perdicion*; ptg. *perdição*.

6038) **pērdīx, -dīcem** c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdiz*; altfrz. *perdix*, *perdrix*, *pietris*; neufrz. *perdrix*; span. ptg. *perdiz*. Vgl. Dz 241 *perdice*.

6039) **pĕrdo, -dĭdī, -dĭtūm, -dĕre,** verderben, verschwenden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd ui ut e*; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6040) [***pērdōnābĭlĭs, -e** (*perdono*) = altfrz. *pardonables*, *pardonnavles*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

6041) ***pērdōno, -āre,** vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdono*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo-s*, daneben *perdonansa* u. *perdonamen-s*; frz. *pardonner*, dazu das Vbsbst. *pardon*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonansa*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdão*.

6042) **pĕrĕgrīnūs, a, um** (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer"); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito"), *pellegrino*, Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG III 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *pelegri-s*; frz. *pèlerin* (daneben *pélerin*); (cat. *peregri*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6043) **pĕrĕo, ĭī, ĭtum, īre,** zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *pier pierii pierit pieri*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *perecer*.

6044) [***pĕrĕxcămbĭo, -āre** = rum. *preschimb ai at a*, austauschen.]

6045) [***pĕrĕxcŭrto, -āre** (*curtus*) = rum. *prescurtez ai at a*, kürzen.]

6046) [***pĕrĕxsūco, -āre** (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. Dz 312 *suco*.]

6047) [***pĕrĕxsūctus, a, um** (*sūcus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert, = ital. *presciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *suco*.]

6048) [***pĕrĕxtrăĭcĭo, -ĕre** = rum. *pestrec ui ut e*, ohnmächtig werden.]

6049) ***pĕrfăcĭo, -ĕre** (schriftlat. *perficio*), vollenden; rum. *prefac ui ut e*; prov. frz. *parfaire*.

6050) ***pĕrfăctūs, a, um** (schriftlat. *perfectus* v. *perficere*), vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

6051) **pĕrfĕctūs, a, um** (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *perfeit-z*; (frz. *parfait* = **perfactus*); span. *perfecto*; ptg. *perfeito*.

6052) **pĕrfĭdĭă, -am** *f.*, Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswertem Bedeutungswandel cat. span. ptg. *porfia* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*), Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 *s. v.*

6053) **pĕrfĭdūs, a, um,** treulos; ital. *perfido*; frz. *perfide* etc., überall nur gel. W.

6054) ***pĕrgămīnum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung), Pergament; ital. *pergamino*; sard. *bargaminu*; prov. *pargami-s*; altfrz. *parcamin*, *permint*; frz. *parchemin*; cat. *pergami*; span. *pergamin*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 655 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433.

6055) [**pĕrgămūm** *n.* (*πέργαμον*), Burg, Anhöhe (s. Georges *s. v.*); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 *s. v.*]

6056) **pĕrīcŭlōsūs, a, um** (*periculum*), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *périlleux*; cat. *perillos*; span. *peligroso*; ptg. *perigoso*.

6057) **pĕrīcŭlūm** *n.*, Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; rum. *pericol*; prov. *perilh-s*; frz. *péril*; cat. *perill*; span. *peligro*; ptg. *perigo*.

6058) [***pĕrītĭo, -āre** (v. **pĕrĭtiūm*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **pĕrtūso, pĕrtūsĭo.**]

6059) [***pĕrĭto, -āre** (*peritus*); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedtg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedtg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen"). Diez 389 *s. v.* vermifste zwischen *peritarsi* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritarsi* und dem span. *apretar* = **appectorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

6060) **pĕrītūs, a, um,** erfahren, = ital. span. ptg. *perito*. Daneben wird „erfahren" durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

6061) ***pĕrlīngo, -ĕre** = rum. *preling*, *linsei*, *lins*, *linge*, Refl., leck sein, Wasser durchlassen.

6062) ***pĕrlŏngo, -āre** (*longus*) = rum. *prelungesc ii it i*, verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist: ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

6063) [**pĕrlŏngūs, a, um,** sehr lang; davon nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* „uomo lungo e magro" (sicil. *spirlungo*, altgenues. *perlongo*, mager); span. *pilongo*, mager, dünn.]

6064) ***pĕrlŭcro, -āre** (*lucrum*) = rum. *perlucrez ai at a*, vollkommen machen.

6065) ***permĭtto, mīsī, mīssūm, mĭttĕrĕ,** erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre* (*permetre*); span. *permitir*; ptg. *permittir*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. ***mĭttĕrĕ.**

6066) **pĕrnă, -am** *f.*, Bein, Hinterschinken, eine Art Muschel; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Thüren u. Fenstern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. *ie* zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernocchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433.

6067) **pĕrnĭo, -ōnem** *m.* (*perna*), Frostbeule an den Füfsen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pedignoni* „geloni ai piedi".

6068) ***pĕrnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé* „fatto a guisa di perla", vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort **pirola*, Birnchen, v. *pirum* auf, **pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

6069) **pĕrpĕtŭālĭs, -e** (*perpetuus*), durchgängig;

ital. *perpetuale*; rum. *pürure*, Adv., beständig, immer; prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. altcat. *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital. Span. Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar(e)*, fortwähren lassen.

6070) **pĕrpŭnctŭs, a, um** (*pungo*), durchstochen; davon prov. *perponh-s*, gestepptes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gestepptes Wamms, *pespunte*, das Steppen; ptg. *pespunto*, das Gesteppte, dazu das Verb *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

6071) **pĕrsĭcŭs, -um** *f.*, Pfirsichbaum, (*malum*) **pĕrsĭcum,** persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persic* (*piersic*), *persica*; prov. *pesseguier-s*, *presseguier-s*, *presega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguer*, *presseg*; span. *persico*, *prisco*, *pejego*, *alberchigo*; ptg. *pecegueiro*, *pecego*, *alperche*. Vgl. Dz 242 *persica*.

6072) **pĕrsōnă, -am** *f.*, Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *pessoa*.

6073) **pĕrsōnālĭs, -e** (*persona*), persönlich, = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

6074) **pĕrsŭādĕo, sŭāsi, sŭāsŭm, sŭādēre,** überreden, überzeugen, = ital. *persuado*, *suasi*, *suaso*, *suadere*; span. ptg. *persuadir*.

6075) **pĕrtĭcă, -am** *f.*, Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat. *perca*; (span. ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

6076) *stans* **pĕrtĭcă;** davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diez hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

6077) **pĕr tōtŭm īndĕ** = rum. *pretutinde*, überall.

6078) ***pĕrtrāĭcĭo, -ĕre** = rum. *petrec ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

6079) **pĕrtŭndo, tŭdi, tūsum, tŭndere,** durchstofsen; rum. *pätrund*, *trunsei*, *truns*, *trunde*, durchdringen.

6080) ***pĕrtūso** und **pĕrtūsĭo, -āre** (*pertusus*), durchbohren; (ital. *pertugiare*, dazu das Vbsbst. *pertugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vbsbst. *pertusu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vbsbst. *pertus*; altfrz. (**pertuisier*, daraus in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazu das Vbsbst.) *pertuis*, Loch; neufrz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben ***pĕrītĭo, -āre**); G. Paris, R XV 453; Gröber, ALL IV 433.

[***pĕrūstĭo, *perūstŭlo** s. **cŏmbūstĭo, cŏmbūstŭlo.**]

6081) ***pĕrvĭgĭlĭo, -āre** (schriftlat. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *priceghiez ai at a*.

6082) **pĕrvĭgĭlĭŭm** *n.*, das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

6083) **pĕrvīncă, -am** *f.* (*vinca pervinca*), Singrün; ital. *pervinca*; rum. *prefincă*; frz. *pervenche*; span. *pervenca*, *pervenza*; ptg. *pervinca*.

6084) **pēs, pĕdem** *m.*, Fufs; ital. *piede*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe*, *péi*, *pié* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *pied*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamm *pede* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *piedestallo*, Fufsgestell; frz. *piédestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *piedestallo*. — Aus altfrz. **pief* für *pied* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. **pieffer*, *piaffer*, mit den Füfsen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweisilbigkeit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so dafs es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner*, *piauler*, schreien (vom Truthahn), *piailler*, *piasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Bedtg. von *piaffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzusehen. Gröber hebt hervor, dafs das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 828, vom Pfau gebracht werde u. sich eigentlich auf das häfsliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Tobler'sche Ableitung doch vorzuziehen sein. Dafs frz. Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

6085) **pĕstĭs, -em,** Pest; ital. *peste* etc.

6086) ***pĕstŭlŭm** *n.* (für *pessulum*, vgl. Gramm. lat. ed. Keil VII 111 u. 205), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = **pesculum*); neuprov. *pesteu*; altfrz. *pesle*, *pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. frçse II 261; neufrz. *pêne*; cat. *pestell*; span. ptg. *pestillo* = **pestillum*. Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

6087) **πέταλον** *n.*, ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; davon nach Diez 659 altfrz. *poesle*, neufrz. *poêle m.*, Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

6088) ***pĕtĭens, -ĕntem** *m.* (für *petens*, Part. Präs. v. *petere*) = ital. *peziente*, *pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

pĕtīgo s. **impĕtīgo.**

6089) **pĕtĭŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *pes*), Füfschen, Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fufs; span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pezuelo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciuola* (sic!).

6090) **pĕtītă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *petere*) = ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

6091) **pĕtītŏr, -ōrem** *m.* (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *peţitor*; span. ptg. *pedidor*.

6092) **pĕtītŭm** *n.* (Part. P. P. v. *petere*) = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

6093) mejikan. **petlacalli;** daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 *s. v.*

6094) mejikan. **petlatl;** daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 *s. v.*

6095) **pĕto, pĕtīvi, pĕtītŭm, pĕtĕrĕ,** erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, aufserdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 256); rum. *peţesc ii it i*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das gel. W. *compéter*, *competir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

6096) **pĕtră, -am** *f.* (*πέτρα*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *pierre*; cat. *pedra*; span. *piedra*; ptg. *pedra*.

6097) ***pĕtrŏ, -ōnem** *m.* (*petra*), grofser Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Anm. 2, ist

Digitized by Google

geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroiu*); prov. *peiro-s*; frz. *perron*.

6098) **pĕtrŏsĕlīnŏn** *n.* (*πετροσέλινον*), Petersilie; ital. *petrosellino*, *petrosémolo*, *prezzemolo*, *piturssello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s*, *peyressilh-s*, (*pelitre-s*); frz. *persil*; (cat. *pelitre*, daneben *julivert*); span. *perejil*; (ptg. ist das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipo* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie"). Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

6099) [***pĕtrŭncŭlōsŭs, a, um** (*petra*), vielleicht = rum. *pĕtrunchios*, schwerfällig, roh.]

6100) **Pĕtrŭs, -um** *m.*, Peter: auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen: 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedtg. „hartnäckig"), vgl. Dz 476 *s. v.*, wo auch das gleichbedeutende sard. *perru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *parroco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Dafs Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, dafs in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen.

6101) kelt. (britt. gall.) Stamm **pĕtt-**, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1) das Sbst. ital. *pezzo*, *-a*, Stück; prov. *peza*, *pessa*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πέζα*; Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. **pet-ius*, *a*, *um* (zu *pes*), füfsig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripeccias* (= **tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschliefst; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, dafs der Diphthong in *pièce* u. *pieza* aus Anlehnung an *pied-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, dafs das nachtonige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, dafs Nomina, welche, wie **pettia*, als Mafsbezeichnungen gebraucht worden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und dafs die Einbürgerung von **pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lautliche Ähnlichkeit mit *pĕd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden mufste. 2) Das Verb **pettare*, **pittare*, teilen (vgl. genues. *pittà*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pietanza* (an *pietà* angelehnt), Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitanza*; ptg. *pitança*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pietanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. 3) Das Adj. altital. *pitetto*, *petitto*, klein; prov. *petit-z*; frz. cat. *petit* (= gallisch **pettituos*), dazu prov. altfrz. cat. das Deminutiv *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. **pic**) zurück. 4) cat. *pisarra*; span. ptg. *pizarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 *s. v.*, indessen mufs diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar.

6102) dtsch. **pflug** = lombard. *piò* (aus *plò*); ladin. *plof*, vgl. Dz 23 *arátro*.

6103) gr. **φανός**, Leuchte; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderlich (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffslaterne; ptg. *faról*, Leuchtturm, (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 *s. v.* unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch). Die Gleichung **phanālis* (v. *φανός*) = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φανός* oder *φάρος* = *falò*. Dies letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla* „blasen" gehören u. eine Art onomatopoietischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

6104) **p[h]ălăngă, -am** *f.* (*φαλάγγη*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanguer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angeglichen an *levare*, heben u. mit arabischem Artikel), Hebebaum, *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch **planca**.

6105) **phăntăsĭă, -am** *f.*, Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

6106) ***p[h]ăntăsĭo, -āre** (*φάντασμα*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Beängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, beklommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung, Not; cat. *pantexar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *pantaisier*, *panteisier*, *pantoisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantois*; neufrz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

6107) **phăntăsmă** *n.* (*φαντάζειν*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasima* „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di *fantasma*", vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantauma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen; cat. *fantarma*; span. *phantasma*; ptg. *fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantôme*.

6108) ***phărmăco, -āre** (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec ai at a*, bezaubern.

6109) ***φάρμακον*** *n.*, Gift, Zaubertrank, = rum. *farmec*, Zauber.

6110) **phăsĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. von *phaselus* = *φάσηλος*), Bohne; ital. *fagiolo*, *fagiuolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*faséole*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = **flautiolus*, Flöte), vgl. Fafs, RF III 491; altspan. *faseolo*; neuspan. *frisole*, *frijol*, *frisuelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 452 *frisol* (nimmt **fresa* als Grundwort an).

6111) **phĭălă, -am** *f.* (*φιάλη*), Tasse, Schale; ital. *fiala*; rum. *fială*; prov. *fiala*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

6112) **phĭlŏsŏphŭs, -um** *m.*, Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein blofs gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwickelung genommen, über welche Shaineanu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firoscos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

Digitized by Google

6113) **philtrŭm** *n.* (*φίλτρον*), Liebestrank; ital. *filtro* „bevanda magica o setaccio da filtrare" und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli, e colatojo", vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter **filt.**

6114) **phlĕbŏtŏmŭs, -um** *m.* (*φλεβοτόμος*), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fiama*; prov. *fleme-s*; altfrz. *flieme f.*; neufrz. *flamme f.*; (span. *fleme*). Vgl. Dz 137 *fiama*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 435.

6115) **φράττειν**, umzäunen; davon nach Dz 373 *s. v.* ital. *fratto*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* scil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehege.

6116) **φῶϋξ** (*πῶϋξ*, *πῶϋξ*), ein unbestimmter Wasservogel; davon (u. zwar aus dem Nominativ) nach Dz 452 *s. v.* span. *foja*, Halsbandente.

6117) Stamm **φρυγ-** (*φρύγανον*, *φρύγιον*, Reisholz); davon nach Rönsch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; naher liegt es wohl an **frūsculum* = **frūstulum* von *frustum* (vgl. **pesculum* = *pestulum* [s. d.]) zu denken.

6118) schallnachahmender Stamm **pi** zum Ausdruck des Vogelgepiepes; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten **plorare**); frz. *piailler*, *piauler*, *pianner*, *piasser* (vielleicht auch *piaffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben **pes**); span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsch. „put, put"), *pitar*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

6119) Stamm **pīc-, pīcc-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *picus*, Elster = *pīca*) mit dem Schnabel hervorbringt (vgl. dtsch. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, andrerseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1) ital. *picco*, Bergspitze; prov. frz. *pic*; span. ptg. *pico*. 2) ital. *picca*, Spiefs, Pieke; frz. *pique*; span. ptg. *pica*. 3) ital. *piccare*, stechen; rtr. *pichir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqûre*, Stich; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. das Kompositum *appiccare*, gleichsam festpicken, anmachen, gleichbedeutend damit *im-*, *appicciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico, -āre* gestellt, was wegen des ī unthunlich, vgl. No 6120). 4) lat. *pīca*, **picca*, Elster; ital. *pica*; prov. *piga*; frz. *pie*; span. *pega* (das *e* beruht wohl auf Angleichung an *pega* = *pīcem*, Pech), *picaza*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435. 5) lat. **piccus* = *picus*, **piccŭlus*, Specht; ital. *picchio*; rtr. *pichialenn* (= **piccula lignum*); prov. frz. cat. *pic*, aufserdem (?) mit ganz anderer Bedtg. frz. *pieu* (= **picculus*), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picanço*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch No 5845. 6) lat. **piccŭlō, -are*, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbsbst. *picchio*. 7) rum. *pic*, ein Bifschen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *picà*, *picurà*, *picaturà*, abtröpfeln; ital. *picc-olo*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-eño*); ptg. *pequeno* (das *e* aus *i* in *pequeño*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-*, *bicc-* „klein"). 8) lat. **pictio, -are*, picken, hacken, stechen; ital. *pizzare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbsbst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, picken, zwicken, dazu das Vbsbst. *pizzico*, Zwick, (**pinzar* = **pinctiare*, vgl. *pingo*, **pinctus*, stechen, dazu das Vbsbst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pişc*, Schnabel, Spitze, *pişc ai at a*, picken, *piţigoiu*, Meise; prov. *pezugar*; frz. *pincer*, *épincer*, *épinceler*, zwicken, dazu das Vbsbst. *pince* (dazu das Demin. *pincette*), Kneipzange; span. *pizcar*, kneifen, dazu das Vbsbst. *pizca*, ein Bifschen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *piscar*, nur in der Verbindung *piscar os olhos*, die Augen zukneifen, blinzeln. 9) frz *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, prickeln, *pioche* (aus **picoche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pion*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *piccoaiere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243. 10) vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spiefs, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfriemenkraut nennen." 11) ital. *piccaro*; span. *picaro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpicker"). Vgl. Dz 245 *picco*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter **bĭquădro**). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pic(c)-* zu der um das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich schliefsenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 251 *pito* behandelter Worte, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticesc*, flicken; prov. *pitar*, schnäbeln; altfrz. *pite*, eine sehr kleine Münze, (henneg. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Dict. *s. v* vermutet, dafs auch *pivot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus **pitot* entstanden sei); span. *pito*, ein Bifschen (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no valer un pito*, gar nichts wert sein), *piton*, Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzem Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, *-ada*, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *petiscar*, ein wenig nehmen, nippen. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit-* anzusetzen, oder ob *pit-* nur für eine Nebenform von *pīc-* anzusehen, oder endlich ob *pit-* als zusammenfallend mit *pett-* (s. d.) zu betrachten sei.

pīcă s. **pīc.**

6120) **pīco, -āre** (*pix*), mit Pech bestreichen, ankleben; (ital. *impeciare* = **impiciare*, *impegolare* = **impiculare*, *appiciare*, *impicciare* = **ap-*, *impiciare*, Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pic* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres *i*, *ap-* u. *impicciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empegar*; frz. *empoisser*, teeren, *empeser* [wohl angelehnt an *peser*, schwer sein], stärken); span. ptg. (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

6121) **pictŏr, -ōrem** *m.* (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *peintre* = **pinctor*; span. ptg. *pintor*, *pintador*).

6122) **pictūră, -am** *f.* (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = **pinctura*; span. ptg. *pintura*.

Digitized by Google

6123) **pĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *pix*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*.

picŭs s. **pic.**

6124) **πιεῖν**, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 *s. v.*

6125) **pĭĕtās, -ātem** *f.*, Frömmigkeit; ital. *pietà*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *pitié*, Mitleid; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *pitié* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4.

6126) **pĭger, gra, grum**, faul, = (ital. *pigro*), s. **pĭgrĭtĭă.**

6127) **pĭgmĕntŭm** *n.* (*pingo*), Färbemittel, Tinktur, Kräutersaft; prov. *pimenta, pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beifsbeere"); span. *pimiento, pimienta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

6128) ***pĭgnĕro, -āre** (schriftlat. *pīgnero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pindrar*; (prov. *enpenhar* = **inpignare*; im Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager, mettre en gage, gage* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *prendar*; ptg. *penhorar, prendar*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. ptg. Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen Apuntaciones criticas sobre el lenguage bogotano (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

6129) ***pĭgnŭs** *n.* (Pl. *pĭgnŏră*, schriftlat. *pīgnus, pignora*), Pfand; ital. *pegno*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhór, prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 436. S. **pĭgnĕro.**

6130) **pĭgrĭtĭă, -am** *f.* (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia* „ch'è nel volere", *pigrezza* „ch'è nella natural crassezza", vgl. Canello, AG III 343; prov. *pereza*; frz. *paresse*, dazu das Adj. *paresseux*, faul; span. *pereza*, dazu das Adj. *perezoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Dz 247 *pigrezza*.

6131) 1. **pĭlă, -am** *f.* (aus *pisula* v. *piso*), Mörser, Trog, = ital. *pila*; rum. *piuă*; frz. *pile*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *pilão*, Mörser.

6132) 2. **pĭlă, -am** *f.*, Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pile* (bedeutet auch „Haufen, Stofs", ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *pilier*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wassertrog (in dieser Bedtg. von 1 *pila*); ptg. *pilha*.

6133) 3. **pĭlă, -am** *f.*, Ball; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pille, *billoro* „ciottolo", vgl. Caix, St. 203, *piota* „zolla erbosa", vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedtg. „Fufs" für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 *s. v.* hielt *plotus, plautus* für das Grundwort); von *pillola* ist wieder abgeleitet *pillácchera*, Klunker, vgl. Dz 411 *záccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote, peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Dict. *pelote*.

6134) [***pĭlĕārĭă, -am** *f.* (*pileus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

6135) **pĭlĕŭs, -um** *m*, Hut, = ital. span. *pileo*.

6136) [***pĭlĭcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* „cosa da nulla".]

6137) ***pĭlĭo, -āre**, plündern (wohl Nebenform zu *pilare*, welches im Spätlatein mit der Bedtg. „plündern" angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*; die Erhaltung des ĭ als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *pilhar*; frz. *piller*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *pilhar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* und *expilare*); Gröber, ALL IV 436.

6138) **pĭlo, -āre** (*pilus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pêle-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pêle, pesle* beruht auf Angleichung an *mêle*); cat. span. ptg. *pelar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

6139) [***pĭlorcium** (?) *n.*; ital. *pilorcio* „avaro", *pilorci* „ritagli di pelle che si adoperano come concime", *spilorcio* „taccagno", vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pirchio*, geizig, hierher zu ziehen.]

6140) **pĭlōsŭs, a, um** (*pilus*), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333; rum. *păros*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelouse*, Rasenplatz).

6141) [**pĭlŭcco, -āre** (*pilus*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spluccar*, ausrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pik. *pluquer*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Sbst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perruca, parruca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

6142) [***pĭlŭccĕŭm** *n.* (*pilus*), Haar; ital. *peluzzo, peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *peluza, pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

6143) [***pĭlŭrĭă, -am** *f.* (*pilus*), Haare, Wolle; ital. *peluria* „la prima lanuggine degli animali", *peluja* „peluria, la buccia interiore delle castagne", vgl. Canello, AG III 337.]

6144) [***pĭlŭtĭŭm** *n.* (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (**pluzo*), *chuzo*, Wurfspiefs, Pfeil.]

6145) **pĭlŭs, -um** *m.*, Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi" (vielleicht auch span. *pelear*, kämpfen, s. oben *παλαίειν*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel-s, pelh-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

6146) [***pĭmpĭnĕllă, -am** *f.*, Pimpernelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpinė*; frz. *pimprenelle*; cat. *pampinella*; span. *pimpinela*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt, gemeinhin führt man es auf **bipennella*, **bipennula* zurück; an *pampinus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Dict. *pimprenelle*.]

6147) ndd. ndl. engl. **pin**, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zwecke, vgl. Dz 477 *s. v.*; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

6148) ***pīnăccă, -am** *f.* (*pinus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinaza*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.

6149) Stamm **pinc-**; auf einem Stamm *pinc-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stachliches Blatt (z. B. der Brennessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 476 *s. v.* vermutete, stellt Th. p. 87 in Abrede.

6150) **pingo, pinxi, *pinctum** (für **pictum**), **pingĕre**, malen; ital. *pingo, pinsi, pinto, pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh, peis* und *peins, peint, penher*; frz. *peins, peignis, peint, peindre*; (cat. span. ptg. *pintar* = **pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

6151) **pīngŭis, -e,** fett; sard. *pingu*, Schmalz, Fett; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des *r* nach einem Konsonantanlaut ist im Span. nicht unhäufig“.

6152) ndd. **pinke,** eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque;* span. *pingue, pinco;* ptg. *pinque m.* Vgl. Dz 248 *pinque*.

6153) **pīnnă, -am** *f.*, Feder, Mauerspitze, Zinne; (ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; sard. *pinna*, Feder; rum. *panä*, Feder, Pinsel; prov. *pena;* frz. *penne;* cat. *penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna;* Gröber, ALL IV 437.

6154) **pīnnācŭlŭm** *n.* (*pinna*), Zinne, = frz. *pinnacle* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

6155) ***pīnnĭo, -ōnem** *m.* (*pinna*), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6156) ***pīnsĭo, -āre** (v. *pinsus*) = ital. *pigiare*, pressen. Vgl. Dz 390 *s. v.*; Gröber, ALL IV 437.

6157) **pīnso, -āre** (auch **pīso, -āre),** zerstampfen; rum. *pisez ai at a;* prov. *pizar*, stofsen; frz. *piser;* span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fufstritt, *pisada*, Stofs mit dem Fufse, Fufsstapfe; ptg. *pisar, pisa, pisada* (wie im Span.), aufserdem *pisão*, Walkmühle.

6158) **pīnŭs, -um** *f.*, Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); rum. *pin* (gel. Wort); prov. frz. *pin;* cat. *pi;* span. *pino;* ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt, vgl. Dz 477 *s. v*).

6159) **pīpĕr, -ĕris** *n.*, Pfeffer; ital. *pepe, pevere;* rum. *piper;* prov. *pebre-s;* frz. *poivre;* cat. *pebre;* span. *pebre;* (ptg. *pimenta*).

6160) **pīpĭlo, -āre,** piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pic* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *piva*.

6161) **pīpĭo, -ōnem** *m.* (*pipo*), Piepvogel (Täubchen); ital. *pippione, piccione*, Taube; prov. *pijo(n)-s;* altfrz. *pipion;* frz. *pigeon;* span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

6162) **pīpo, -āre,** piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen *p* erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbsbst.: ital. *pipa, piva*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Fafs, Tonne), davon *piffero*, Querpfeife; rum. *pipă;* rtr. *fifa;* prov. *pimpa;* frz. *pipe*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmei, *fifre*, Querpfeife und Querpfeifer, *piffre*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empiffrer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *picot* = ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter **epigrus**); span. ptg. *pipa*. Vgl. Dz 251 *piva*.

6163) **pīrātă, -am** *m.* (πειρατής), Seeräuber; ital. *pirato;* frz. *pirate* etc. (gel. W.).

6164) [***pīrĭolum** *n.* (vom griech. Stamme πειρ-, wovon πείρω etc.), ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *pijuolo, piruolo*, Zapfen; frz. *piron*, Zapfen, *pirouette* (angelehnt an *rouette*), Drehrädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff. S. oben **ĕpĭgrŭs;** s. auch unten **quirl.**]

6165) ***pīrŭlă, -am** *f.* (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist **pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birla*), Kegel; ptg. *pirlito, pilrito*, Birnchen (davon *pirliteiro, pil-, pelriteiro, perliteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlete*, Mensch nur so grofs wie eine Birne, Knirps, *bilro*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119.

6166) **pīrŭm** *n.*, Birne; ital. *pera;* rum. *pară;* prov. *pera;* frz. *poire;* cat. span. ptg. *pera*.

6167) **pīrŭs, -um** *f.* (Birnbaum); ital. *pero;* rum. *pĕr;* (prov. *perier-s, peirier-s;* frz. *poirier;* cat. *perer;* span. *peral;* ptg. *pereiro*).

6168) **pĭscārĭŭs, a, um** (*piscis*), zu den Fischen gehörig; davon ital. *pescaja* „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell' acqua a' mulini o simili edifizj, chiusa d'acque per farvi la pesca“, *peschiera* „piscina, e anche pescaja“; (auf einer Neubildung *piscar-* + *ia* beruhen *pescaria* „piscina“, *pescheria* „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce“), vgl. Canello, AG III 309 u. 336; rum. *pĕscar*, Fischer; ptg. *peixeiro*, Fischhändler.

6169) **pĭscātŏr, -ōrem** *m.* (*piscis*), Fischer; ital. *pescatore;* frz. *pêcheur;* span. ptg. *pescador*.

6170) ***pĭscĭo, -ōnem** *m.* (*piscis*), grofser Fisch; ital. *pescione;* prov. *peisso-s;* frz. *poisson*, Fisch; ptg. *peixão*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6171) **pĭscĭs, -em** *m.*, Fisch; ital. *pesce;* rum. *peşte;* prov. *peis;* (frz. *poisson* = **piscionem*); cat. *pex;* span. *pez;* ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6172) ***pĭsco, -āre** (schriftlat. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare;* (rum. *pĕscăresc ii it i* und *pescuesc ii it i*); prov. *pescar;* frz. *pêcher;* cat. span. ptg. *pescar*.

6173) **pĭscōsŭs, a, um** (*piscis*), fischreich; ital. *piscoso, pescioso;* rum. *pescos;* span. *pescoso*.

6174) **pīstīllum** u. ***pī-** *n.* (*pistare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stöfsel; (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo;* ptg. *pistillo*); altfrz. *pestel, pistel*, vgl. Leser p. 101.

6175) [***pīstĭo, -āre** (Nebenform für *pistare*, stampfen); ist nach Ulrich, R IX 117, das vorauszusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piş ai at a;* rtr. *pischar;* prov. *pissar;* frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitxar;* (span. *mear* = **mējāre* für schriftlat. *mējēre*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obscöner: es dürfte nämlich **pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen“ zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija, pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an Urin von οὐρά.) Diez 249 stellte fragweise ein **pipisare*, **pipsare*, **pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt **pitissare* = gr. πυτίζειν, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, indessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

6176) 1. **pīsto** und ***pīsto, -āre** (Frequ. von *pinsĕre*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce pistare*, mit Füfsen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fufsspur, betretener Weg,

Digitized by Google

Spur des Wildes; sard. *pistare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbsbst. *piste*; span. *pistar*, dazu das Vbsbst. *pista*; ptg. nur das Vbsbst. *pista*. Vgl. Dz 243 *pestare* (wo ital. *pistagna*, Vorstofs am Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestana* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

6177) 2. ***pisto** u. ***pīsto, -ōnem** *m.* (*pistare*), Stampfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

6178) **Pistoja,** Städtename; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistóla*, kurzes Schiefsgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); span. ptg. *pistola*. Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Münzname derselben oder anderer Herkunft ist, mufs dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Dict. *s. v.*

6179) **pīstŏr, -ōrem** *m.* (*pistare*), Stampfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornajo* v. *furnus*; der „Bäcker“ heifst frz. *boulanger*, s. oben unter **buidelen** und **bulla;** span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*; prov. *pestre-s*).

6180) **pīstrīnum** und ***pīstrīnum** *n.* (*pinso*), Stampfmühle; ital. *pistrino* „maneggio, opera secreta“, venez. *pestrin* „macina“, lomb. *prestin* „fabbrica del pane“; frz. *pétrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 462.

6181) ***pīstūrio, -īre** (für **pisturire* v. *pistum*, *pinsere*), Teig mit Füfsen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; altfrz. *pestrir*; neufrz. *pétrir*. Vgl. Dz 657 *pétrir*; Gröber, ALL IV 438.

6182) 1. **pīsŭm** (Part. P. P. v. *pinsere*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

6183) 2. ***pīsŭm** *n.* (schriftlat. *pīsum* = *πίσον*), Erbse; ital. das Demin. *pisello* (daneben *cece* = *cicer*); prov. *pes* (daneben *cezer-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol*; (span. *cicercha* = **cicercula*; ptg. *ervilha* v. *ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

6184) **pittăcĭŭm** *n.* (*πιττάκιον*), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. *petazza* „bagatella, inezia“, vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac*, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedás*, Flickwort, *petazar*, flicken; frz. (*rapetasser*, zusammenflicken); span. ptg. *pedazo*, Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo*.

6185) ***πιττάκια***, Pl. v. *πιττάκιον*, Läppchen, Schmierpflaster; davon ital. *petecchie*, rote Flecken auf der Haut, Fieber-, Blutflecken; frz. *pétéchies*; span. *petequias*. Vgl. Dz 243 *petecchie*.

6186) ahd. **piteppen, pideppan,** mhd. **beteben,** betäuben; davon nach Caix, St. 317, *affatappiare* „sbalordire, intorpidire“, *fatappio* „stordito“.

6187) **pītŭītă, -am** *f.*, Schnupfen, Pipps der Hühner (nur die letztere Bedtg. ist im Romanischen erhalten); ital. *pipita* (aus *pitvita*); sard. *pibida*; rtr. *pivida*; prov. *pepida*; frz. *pépie*; cat. *pebida*; span. *pepita*; ptg. *pevide*. Vgl. Dz 249 *pipita*; Canello, AG III 390 (wo ital. *pituita* „flemma, catarro nasale“ als gel. W. angeführt wird); Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439.

6188) **pĭŭs, a, um,** fromm; ital. *pio*; prov. *pius*; frz. *pie*, (das übliche Wort ist *pieux* = **piosus*); span. ptg. *pio*.

6189) **pĭx, pĭcem** *f.*, Pech; ital. *pece*; (rum. *păcură* = **picula*); prov. *peg-z*, *pez*; frz. *poix*; cat. *pega*; span. ptg. *pez*.

6190) **plăcĕntă, -am** *f.*, Kuchen, = rum. *plăcintă*, Kuchen.

6191) **plăcĕo, plăcŭī, plăcĭtum, plăcērĕ,** gefallen; ital. *piaccio piacqui piaciuto piacere*; rum. *plăc plăcui plăcut placé*; rtr. Präs. *plái*, Part. *plžiu*, Inf. *pližé*, *plažékr*, vgl. Gartner § 154; prov. *platz plac plagut plaser*; frz. *plais plus plu plaire, -sir*; cat. *plaich plagui plagut plaurer*; span. (nur unpers.) Präs. *place*, Perf. *plugo*, Inf. *placer*; ptg. (nur unpers.) Präs. *praz*, Perf. *prouve* (alt *prouge*), Part. *prazido*, Inf. *prazer*.

6192) **plăcĭtum** *n.* (Part. P. P. v. *placēre*), das, was einem Machthabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtssache, Streitsache; ital. *piato*, daneben *plácito* als gel. Wort und *chiaito* „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Canello, AG III 358, dazu die Verba *piatire*, *piateggiare*; neap. *chiajeto*; sard. *piaito*, *pleto*; rtr. *plaid*, dazu das Vb. *plidar*; prov. *plait-z*, *plag-z*, dazu das Vb. *plaideiar*; altfrz. *plait*, *plaid*, dazu das Vb. *plaidier*, *plaidoier*; neufrz. *plaider*, Vb., *plaidoyer*, Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach*; span. *pleito*, dazu das Vb. *pleitear*; ptg. (altptg. *placito*) *pleito*, *preito*, dazu das Vb. *preitejar*, hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar *plazo*, Vertrag, *prazo*, Termin. Vgl. Dz 245 *piato*; Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; W. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwickelung des Wortes, es wird nachgewiesen, dafs die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

6193) **plāgă, -am** *f.* (*πληγή*), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. *piaga*; rum. *plagă*; prov. *plaga*, *plaja*; frz. *plaque*; cat. *plaga*; span. *llaga*; ptg. *praga*.

6194) ***plăgĭă, -am** *f.* (schriftlat. *plaga*), Gegend (im Rom. besonders „Gestade“); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia*, neapol. *chiaja*); prov. *playa*; altfrz. *plaie*; (neufrz. *plage*); cat. *platja*; (span. *playa*); ptg. *praia*. Vergleiche Dz 244 *piaggia*; Gröber, ALL IV 442.

6195) [got. ***plaihvan,** altnfränk. ***plĕhan** (ahd. *pflëgan*), verbürgen, versichern (diese Bedtg. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „pflegen“); davon vielleicht prov. altfrz. *plevir*, verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *plieu-s*, frz. *pleige*, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.); Dz 658 *s. v.* stellte als Grundwort *praebere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.]

6196) ndl. **plak,** Scheibe, Fleck; frz. *plaque*, Platte, davon *plaquer*, plattieren, *placard*, etwas Auf- oder Eingelegtes, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque*.

6197) **plancă, -am** *f.*, Bohle, Brett; ital. (piemont.) *pianca*, Steg; prov. *planca*, *plancha*, Brett; frz. *planche*; span. (*plancha*, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha*, Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha*, Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehören die von Diez 244 *pianca* u. 401 *spalancare* aufgeführten Worte ital. span. ptg. *palanca*, Pfahl, ital. *spalancare*, aufsperren, span. *espalancar*, ausbreiten, *esparrancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 *s. v.*; Caix, St. 103), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, dafs cat. *planxa*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

Digitized by Google

6198) [***plăngĭtŏr, -ōrem** *m.* (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore, piagnitore;* rum. *plăngător;* span. *plañidor;* ptg. *pranteador.*]

6199) **plăngo, plănxī, plănctum, plăngĕre,** klagen; ital. *piango, piansi pianto, piangere* und *piagnere;* rum. *plăng plănsei plăns plănge;* prov. *planh plains* u. *plais plaint planher;* frz. *plains* (altfrz. *plaing*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint plaindre;* cat. *planyer;* span. *plañir* (ptg. *prantear* = **plancticare*).

6200) **plăntă, -am** *f.*, Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone,* Setzling; rum. *plantă;* prov. *planta;* frz. *plante,* dazu das Vbsbst. *plantage,* Pflanzung; cat. span. ptg. *planta* (gel. W.).

6201) **plăntāgō, -gĭnem** *f.*, Wegerich; ital. *piantaggine* (halbgel. W., der übliche Ausdruck ist *petacciuola,* das wohl Deminutivbildung zu *pittacium* (s. d.) ist); rtr. *plantagiens* (gel. W.); prov. *plantatge-s;* frz. *plantain;* cat. *plantatge;* span. *llanten,* daneben mundartlich *plantaje;* ptg. *tanchagem.* Vgl. Dz 463 *llanten;* Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

6202) [***plăntĭtĭŭm** *n.* (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantaditz, Plantitz,* vgl Buck, Z X 571.]

6203) **plănto, -āre** (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in ‚chiantarla a uno' accoccarla, cf. arch. *acchiantare* ‚allignare', usato da Fra Jacopone", vgl. Canello, AG III 358.

6204) [***plănŭlă, -am** *f.* (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *pialla* (: *planula* = *lulla* : **lunula*), dazu das Verb *piallare,* hobeln. Vgl. Dz 389 *s. v.*]

6205) **plānŭs, a, um,** platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise"); ital. *piano;* prov. *plan-s, pla-s;* frz. *plain;* span. *llano;* ptg. *chão.* Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche" gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbstve *plana,* Fläche, Platz, Rang, *plaina,* Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

6206) ***plăstrŭm** *n.* (gekürzt aus *ἔμπλαστρον*), Pflaster (als Heilmittel); ital. *piastra,* Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello,* kleines Pflaster, *piastrone,* Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, dafs das Vb. aus **plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbsbst. *lástrico,* Pflaster, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefafsten *l ástrico,* Estrich, s. jedoch oben unter *astricus;* frz. *plâtre,* Gips; (ptg. *piastrão,* Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *piastra.*

6207) **plătănŭs, -um** *f.* (*πλάτανος*), Platane; ital. *platano;* rum. *paltin;* prov. *platani-s;* frz. *platane, plane;* cat. span. ptg. *platano.*

6208) **plătēă** (u. **plătĕă**), **-am** *f.* (*πλατεῖα*), Strafse (im Roman. „Platz"); ital. *platéa,* Boden, Bauplatz, *piazza,* Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta;* rum. *piaţa;* rtr. *plaz;* prov. *plassa;* frz. *place,* dazu das Vb. *placer;* cat. *plassa;* (span. *plaza, plazo;* ptg. *praça, praço*). Vgl. Dz 245 *piazza;* Gröber, ALL IV 443.

6209) **plătĕssă, -am** *f.*, Plattfisch; (frz. *plie,* von Diez 658 *s. v.* = **plata* angesetzt unter Hinweisung auf *oublie* = **oblata,* doch ist das nicht unbedenklich); span. *platija;* (ptg. *patruça*).

6210) ***plăttŭs** u. ***platus, a, um** (vgl. *platessa,* Plattfisch, b. Auson. Ep. 4, 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller"); ital. *piatto,* (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span., auch *sciatta,* flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt aufserdem *zatta, zattera* „piattaforma di tavole galleggiante" hierher, Marchesini, Studj di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da **platta,* ma da *stlata* o *stlatta,* e sarà forma prettamente toscana", indessen *stl* würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis;* Baist, Z VII 124, meint, dafs gr. *ψῆττα* den gleichen Begriff, wie *sciatta,* enthalte, bemerkt aber auch selbst, dafs das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate,* Metallplatte); span. *chato,* (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *xato, jato,* Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäfsig dicken Kopfe des Kalbes auffällig sei, Diez 498 *s. v.* hatte *xato* vom arab. *scha't,* junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata,* flaches Schiff; (*plato,* Teller, *plata,* Silber, davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato,* (*prato,* Teller, *plata,* Silber). Vgl. Dz 245; Gröber, ALL IV 443.

6211) mhd. **platzen;** davon nach Caix, St. 588, ital. *spiaccicare* „schiacciare, premere", doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da piatto è possibile", was freilich nicht eben einleuchtet.

plautus s. **plōtus.**

6212) ***plăxŭs, a, um** (f. *plexus*): dav. vermutlich prov. *plais, plaissa,* Hecke, *plaissat-z, plaissadit-z,* eingezäunter Platz, *plaissar,* einzäunen; altfrz. *plaissié, plaisseïz, plaissier;* (neufrz. der Ortsname *Plessis*). Das *a* für *e* beruht vielleicht auf Angleichung an *planta,* eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 658 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

6213) [***plēbrŭm** (= *plē-* + *brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pévera,* Trichter. Vgl. Dz 389 *s. v.*; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten ***plētră.**]

6214) ***plēbs, plēbem** *f.*, Volksmasse; ital. *pieve* „parrocchia che ha sotto di sè parecchi villaggi", *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; von *pieve* abgeleitet ist *piovano,* Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *pieve.*

6215) **plĕcta, -am** *f.* (*plectere*), geflochtene Leiste; span. *pleita,* Binsenflechte, vgl. Dz 477 *s. v.*; Gröber, ALL IV 444.

6216) [***plēnio, -īre** (*plenus*), füllen; rum. *plinesc ii it i;* prov. *plenir.*]

6217) **plēnĭtās, -ātem** *f.*, Fülle; rum. *plinătate;* prov. *plenetat-z;* altfrz. *plenté.*

6218) [***plēnĭtūrosus, a, um** (*plenus*), reichlich, üppig; frz. *plantureux,* vgl. Fafs, RF III 513.]

6219) **plēnŭs, a, um,** voll; ital. *pieno;* rum. *plin;* rtr. *plen, pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s;* frz. *plein;* cat. *ple;* span. *lleno;* ptg. *cheio.*

6220) **plērŭs, a, um,** meist; rtr. *bler, blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

6221) [**plētră, -am** *f.* (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo,* (mundartlich: comask. *plédria,* mail. *pidria,* venez. *piria,* romagn. *pidarja*); friaul. *plere.* Vgl. Dz 389 *pévera;* Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

6222) **plĭcă, -am** *f.*, Falte; ital. *piega,* daneben die Masc. *plico* „pacchetto propriamente di lettere", *piego* „pacchetto di lettere e d'altri fogli", vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli* *m.*; (span. *pliego*); ptg. *prega.*

6223) ***plĭcĭtus, a, um** (Part. P. P. v. *plicare*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett*; neuprov. *plech*, *pleich*, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Fafsreifen, *plechà*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

6224) **plĭco, -āre,** falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen"); ital. *piegare*; prov. *plegar*, *plejar*; frz. *plier*; span. *llegar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen", der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinlenken". Vgl. Dz 463 *llegar*.

6225) [***plĭctĭo, -āre** (*plictus*) wurde von Diez 659 *s. v.* als Grundform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, dafs das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Redewendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein **plictiare* habe *plessier* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plis* konnte doch nur **pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *poix* = *pĭcem* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, **picio* = *poisse* anzusetzen.]

6226) ahd. **plędar,** entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre*, träge. Diez 253 *poltro* leitete das Wort vom ahd. *polster* ab.

***plōpus** s. **pōpŭlus.**

6227) **plōro, -āre,** klagen; ital. *plorare* „lamentarsi", *piulare* „lamentarsi ingiustamente", vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, ebenso *piurare* „piagnucolare", das von Caix, St. 455, = *plorare* angesetzt wird; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vbsbst. *pleurs*, Pl., Thränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorão*, weinerlich.

6228) **plōtŭs, plautŭs, a, um,** plattfüfsig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersteren Bedtg. von *ped-*, in der letzteren von *pīlus* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle" dürfte *piota* zweifellos = *plota* sein); d'Ovidio, AG IV 168, will auch *chiotto*, neapol. *chiuote*, langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter **quietus;** mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443.

plŏvĭă s. **plŭvĭă.**

plŏvo s. **plŭō.**

6229) **plūmă, -am** *f.*, Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

6230) ***plūmācĕŭm** *n.* (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimaccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

6231) ***plŭmbācĕŭs, a, um** (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *pelmazo*, s. oben **pēgmă.**

6232) ***plŭmbĭco, -āre** (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. **plŭmbo.**

6233) ***plŭmbo, -āre** (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. *plombar*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6234) **plŭmbŭm** *n.*, Blei; ital. *piombo*; (sard. *piumu*); rum. *plumb*; rtr. *plumm*; prov. *plom-s*; altfrz. *plon*; neufrz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*, (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6235) **(plŭo, plŭi, plŭĕre),** dafür ***plŏvo, -ĕre,** regnen; ital. *piovere*; sard. *pioere*; rum. *ploă*; rtr. prov. *plover*; altfrz. *plovoir*; neufrz. *pleuvoir*; cat. *plourer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

6236) **plūrālĭs, -em** *m.*, Plural; altfrz. (*plurel*, daraus mit Anlehnung an *singuler* = *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam **plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufrz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, dafs *pluriel* bis vor Kurzem *plurié* ausgesprochen worden sei).

6237) **plūs,** mehr; ital. *più*; rtr. *plu*, *ple*, *pli* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*. (daneben *pus*, das aber, ebenso wie cat. *pus*, schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 *s. v.*; (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungspartikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

6238) ***plūsōrēs, *plūsĭōrēs** (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *plusor*; frz. *plusieurs*. Vgl. Dz 659 *plusieurs*.

***plūtĕă** (f. *pluteum*) s. **choçç.**

6239) **(plŭvĭă,** dafür) ***plŏvĭă, -am** *f.*, Regen; ital. *pioggia*; sard. *pioza*; rum. *ploaie*; rtr. *plievja*; prov. *ploja*; frz. *pluie*; cat. *pluya*; span. *lluvia*, ptg. *chuva*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6240) ***plŭvĭālĕ** *n.* (*pluvia*) = ital. *pieviale*, *piviale*, Regenmantel, dann eine Art Priestermantel (sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pieviale* leitete das Wort von *pieve* = *plebem* (s. d.) ab.

6241) **(plŭvĭosus), plŏvĭōsŭs, a, um** (*pluvia*), regnerisch; ital. *pioggioso*, *piovoso*; prov. *ploios*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *llovioso*; ptg. *chuvoso*.

6242) [***pod-** (= *ped-*) + **inquus,** daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco*, ptg. *podengo*, Dachshund.]

6243) **pōdĕx, -ĭcem** *m.*, der Hintere, = ital. *podice*.

6244) ***πόδιον*** *n.* (Demin. v. πούς), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

6245) **pŏdĭŭm** *n.* (*πόδιον*), Tritt, (Erhöhung): ital. *poggio*, Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *pueg-z*, *puoi-s*; altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufrz. *appuyer*, stützen, wovon das Vbsbst. *appui*, Stütze; span. ptg. *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

6246) **(poenă,** dafür) ***pēnă, -am** *f.*, Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pena*; frz. *peine*; cat. span. ptg. *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6247) [***poenĭtĕntĭārĭŭs, a, um** (*poenitentia*, Reue); ital. *penitenziario* „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e *penitenziere* con questo secondo significato", vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

6248) altnfränk. ***poko** (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmafsliche Grundform zu frz. *poche*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 *s. v.*

6249) **pŏlĕntă, -am** *f.*, Gerstengraupen, = ital. *polenta*.

6250) ***pólĕtrŭs** u. ***polẹ́drus, -um** *m.* (vielleicht mit gr. πῶλος, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro*, *pulédro*; sard. *puddredu*; rtr. *pulieder*; prov. *poudrel-s*; altfrz. *poltre*;

Digitized by Google

(neufrz. *poutre* bedeutet „Tragbalken", „Füllen" ist *poulain* = **pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. πωλίδιον ableiten); Gröber, ALL IV 445.

6251) **pōlĭo, -īre,** abputzen; ital. *polire, pulire;* rum. *poliesc ii it i;* prov. frz. cat. *polir;* im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Sichumhertreiben die Strafsen glättet, Bummler, Gassenjunge, vgl. Dz 660 *s. v.* span. *pulir;* ptg. *polir, puir, buir,* vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

6252) [***pōlītĭă, -am** *f.* (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza, politezza*, Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit); (frz. *politessé* = **polititia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polideza*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*).

6253) **pŏlītĭă, -am** *f.* (πολιτεία), Staatsverwaltung; ital. *polizia;* frz. *police;* span. ptg. *policia.* Vgl. Dz 252 *polizia.*

6254) **pōlītūră, -am** *f.* (*polire*), Glättung; ital. *pulitura;* (frz. *polissure*); span. *pulidura;* ptg. *polidura;* rum. *poliitură.*

6255) **pōllĕx, -ĭcem** *m.*, Daumen; ital. *pollice;* sard. *poddighe;* rtr. *polsch;* prov. *polce-s;* frz. *pouce;* cat. *polse.* Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch **pōllĭcārĭs** u. **pŏlyptўchă.**

6256) **pōllĭcārĭs, -e** (*pollex*), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Daumen (dieselbe Bedtg. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s;* altfrz. *pochier;* cat. *pulgar;* span. *pulgar;* ptg. *pollegar.* Vgl. Dz 253 *pollegar.*

6257) ahd. **(polstar), bolstar,** Polster, Pfühl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentl. also etwa „auf Kissen liegend"), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron;* ptg. *poltrão.* Vgl. Dz 253 *poltrone.*

6258) **pŏlўptўchă** *n. pl.* (πολύπτυχα), Kontrole, Civilliste (eigentl. zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *pólizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza, polissia;* frz. *police;* cat. *polissa;* span. *póliza.* Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Siegel" bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *pódiza* berufend, vermutet, dafs dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *pólizza* auf mittellat. *apodixa* = ἀπόδειξις zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäfsig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apódixa* würde also **pódixa, *pódissa, pólissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix *-izza* vertauscht wurde, *pólizza*, wobei freilich befremdlich bleibt, dafs der Hochton nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb *d* zu *l* wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, dafs es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pódice* = *podĭcem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 *s. v.* auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben **dēspŏlĭo.**

6259) ***pōmātă** (*pomum*) = ital. *pomata*, Haarsalbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade;* span. ptg. *pomada.* Vgl. Dz 253 *pomata.*

6260) **pōmētūm** *n.* (*pomum*), Obstgarten; ital. *pometo;* rum. *pomete, pometuri.*

6261) **pŏmphŏlўx, -ўgem** *f.* (πομφόλυξ), Hüttenrauch; davon vielleicht ital. *fanfaluca*, Loderasche, nichtsnutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt mail. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *falue*); neufrz. *fanfreluе*, Flitterkram, davon abgeleitet (*fan*)*freluquet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfaluca.*

pōmūm s. Nachtrag No 6261ª.

6262) **pōnēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt, Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Prät. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z;* (frz. *couchant*); span. *poniente;* ptg. *poente.* Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West" = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occidens.* Vgl. Dz 253 *ponente.*

6263) **pōno, pŏsŭī, pŏsĭtūm, pōnĕre,** stellen, setzen, legen; ital. *pongo posi posto porre;* rum. *pun pusei pus pune;* prov. *pon pos post ponre* u. *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingeengten Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*dispōnere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pf. *pongué*); span. *pongo puse puesto poner;* ptg. *ponho puz posto pór.*

6264) **pōns, *pōntem** (schriftlat. *pŏntem*) *m.*, Brücke; ital. *ponte;* rum. *punte;* rtr. *punt;* prov. frz. cat. *pont;* span. *puente;* ptg. *ponte.* Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6265) ***pōntĭcēllŭs, -um** *m.* (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello;* frz. *ponceau.*

6266) **pōntĭcŭs, a, um** (ποντικός); davon vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 131; Mussafia, Beitr. 69; Flechia, AG II 370.

6267) ***pŏpŭlo, -āre** (*populus*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen); ital. *popolare;* rum. *impoporez ai at a;* prov. *poblar;* frz. *peupler;* cat. span. *poblar;* ptg. *povoar.*

6268) **pŏpŭlōsŭs, a, um** (*populus*), volkreich; ital. *popoloso;* rum. *poporos;* prov. *populos;* frz. *populeux;* cat. *populos;* span. ptg. *populoso;* überall nur gel. W.

6269) 1. **pŏpŭlŭs, -um** *m.*, Volk; ital *popolo;* sard. *pobulu;* rum. *popor;* rtr. *pievel;* prov. *poble-s;* frz. *peuple;* cat. *poble;* span. *pueblo, puebro;* ptg. *povo.* Vgl. Gröber, ALL IV 446.

6270) 2. **pōpŭlŭs** und ***plōpŭs, -um** *f.*, Pappel; ital. *pioppo;* rum. *plop;* friaul. *pòul;* neuprov. *piblo, pipoulo, piboul, bieule;* frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop;* span. *pobo, chopo;* ptg. *choupo.* Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446.

6271) [***pŏrcār + ĭa,** Schweinestall, Schweinerei; ital. *porcheria;* prov. *porcaria;* frz. *porcherie;* span. *porqueria;* ptg. *porcaria.*]

6272) **pŏrcārĭŭs, -um** *m.*, Schweinehirt; ital. *porcaro, porcajo;* rum. *porcar;* prov. *porquier-s;* frz. *porcher;* cat. *porquer;* span. *porquero;* ptg. *porqueiro.*

pŏrcă s. **pŏrcŭs.**

6273) ***pŏrcārĭcĭŭs, a, um** (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio;* rum. *porcărenţă*, Schweinestall; span. *porqueriza.*

6274) **pŏrcēllŭs, -um** *m.* und **pŏrcēllă, -am** *f.* (Demin. v. *porcus*), Schweinchen; ital. *porcello, porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentl. ein obscöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham"), mit diesem Worte wurde dann wieder ein

muschelartig feiner, weifser Thon, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11; Dz 254 *porcellana*; rum. *purcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufrz. *pourceau*; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

6275) **pŏrcīllācă, -am** *f.*, Portulak; daraus entstellt das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pŏrtŭlācă**.

6276) **pŏrcŭs, -um** *m.*, Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; rum. *porc*; rtr. *pierc*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, Sau; ptg. *porca* hat auch die (obscön.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter", das gleichbedeutende span. *tuerca* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

6277) **pŏrcŭs,** Schwein, + **spīnă,** Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istrice*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam **hisp[i]tricem* [?]); neuprov. *porc espin*; frz. *porc-épic*, wohl entstellt aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic*, *piquer*, *piqûre*, vgl. Dz 660 *s. v.*; span. *puerco espin*; ptg. *porco espinho*.

6278) ***pŏrphȳrus, -um** *m.*, Porphyr; ital. *pórfido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

6279) [**pŏrrĭgo, rēxī, rēctum, rĭgĕre,** hinstrecken; ital. *porgo porsi porto porgère*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurrir*, ausstrecken. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **prōcēro.**]

6280) **pŏrro,** vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter*, *traire*, *voler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg" gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

6281) **pŏrrŭm** *n.*, Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorſs*; prov. *porr-s*; frz. *porreau* = **porrellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Faſs, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelter Kerl) u. das Adj. *porro*, ungeschliffen, plump, bäuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin. Der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersteren zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*.

6282) **pŏrtă, -am** *f.*, Thor; ital. *porta*; rum. *poartă*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6283) **pŏrtārĭŭs, -um** *m.* (*porta*), Pförtner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

6284) **pŏrtātŏr, -ōrem** *m.* (*porto*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purtator*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

6285) **pŏrtĭcŭs, -um** *f.* (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; rtr. *pierten*(?); prov. *porge-s*; frz. *porche* (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

6286) **pŏrtĭo, -ōnem** *f.*, Anteil; ital. *porzione*; rum. *porție*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *portió*; span. *porcion*; ptg. *porção*.

6287) **pŏrto, -āre,** tragen; ital. *portare*, dazu das Vbsbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ai at a*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbsbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar* Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6288) **pŏrtŭlācă, -am** *f.*, Portulak; ital. prov. *portulaca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdolaga* (volksetymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga*, *verdoega*, *beldroega*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

6289) **pŏrtŭs, -um** *m.*, Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6290) **pŏsĭtĭo, -ōnem** *f.*, Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

6291) **pŏsĭtūră, -am** *f.* (*pono*), Stellung, Lage; ital. *positura* u. *postura* „che meglio si dice delle cose inanimate", vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusĕtură*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

6292) [**pŏsĭtă** (Part. P. P. v. *ponĕre*) = ital. *posta*, Post (eigentl. wohl „Ablagerung"); frz. *poste*; span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *posta*.]

6293) (**pŏssŭm** und) ***pŏtō, pŏtŭī,** (**posse,** dafür) ***pŏtēre,** können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potei potuto potere*; rum. *pot* und *pociu* (*poți poăte putem puteți pot*) *putui putut puté*; rtr. *pos* (*pos po pudéin pudéis pon*), Perf. Prät. *podü*, Inf. *podé* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*pots pot podem potets podon*); frz. *puis* u. *peux* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *pooir*, *poeir*); cat. *puch* (*pots pot podem podeu poden*) *pogué pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podemos podeis pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6294) **pŏst** und (archaisch) **pŏstĕ,** hinter, nach; ital. *poi*; sard. *pustis*; rum. *apoi*; friaul. *pó*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis*; cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Das Wort wird nur als Zeitadv., nicht mehr als Präpos. gebraucht. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL IV 447.

6295) **pŏst + aurĭcŭlă** (*auris*); daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 *s. v.* Ein gleichgebildetes und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuezo*, ptg. *pescoço*, dessen zweiter Bestandteil *cuezo* (v. *cocca*, *concha*), Kübel, ist, vgl. Dz 476 *pescuezo*.

6296) ***pŏstcēnĭŭm** *n.* (*post* + *cena*), Nach-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtimbiſs; rtr. *pušéin*, *pušéñ*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasto fuor d'ora" hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = **expunctare* zusammenhängen.

pŏstĕ s. **post.**

6297) ***pŏstēllŭs, -um** *m.* (Demin. von *postis*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *poteau*. Vgl. Dz 660 *poteau*.

6298) **pŏstĕā,** nachher, = ital. *poscia*, nachher.

6299) **pŏstĕ + mānĕ** = rum. *poimâine*, übermorgen; (ital. *posdomane*, *posdomani* = *post* + *de* + *mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = *super* + *de* + *mane*; frz. *après demain*; span. *despues de mañana*; ptg. *depois de manhã*).

6300) **pŏstĕrŭlă, -am** *f.* (*post*), Hinterthürchen, = ital. *postierla*; prov. *posterla*; altfrz. *posterle*; neufrz. *poterne*. Vgl. Dz 660 *poterne*.

6301) **pŏstĭlēnă, -am** *f.* (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicil. *pistulena*, veron. *pósena*). Vgl. Caix, St. 458.

6302) **pŏst + illă** (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

6303) **pŏstĭs, -em** *m.*, Pfosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel-s*; frz. *poteau* = **postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6304) **pŏtĕntĭă, -am** *f.* (*potens*), Kraft, Macht: ital. *potenzia*, *potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *postis*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht" wird im Roman. teils durch den Inf. **potēre* = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.

6305) **pŏtĕstās, -ātem** *f.*, Macht; ital. *potestà* „facoltà, potere", *podestà m.*, Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat-z*, Gewalt Befehlshaber; altfrz. *poestet*, *poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif*, *poesteis*, mächtig; span. ptg. *potestad*, *-e*, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber"). Vgl. Dz 390 *podestà*.

6306) **pōtĭo, -ōnem** *f.*, Trank; ital. *pozione*; prov. *poizo-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. *f.*, neufrz. *m.* nach Analogie der mittelst des Suffixes *-on* gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *pocion*, Trank; ptg. *poção*, Arznei. Vgl. Dz 255 *pozione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

6307) **pōtĭōno, -āre** (*potio*), tränken; prov. *pozionar*; span. *ponzoñar*, vergiften, dazu das Vbsbst. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentar*, vergiften.

6308) [**pŏtĭs**; Scheler im Gloss. zu Froissart *s. v.* nimmt an, dafs das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posnée*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch **potinare*, **potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

6309) altndd. **pott-**, Topf; prov. *pot-z* (zu erschliefsen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten; span. ptg. *pote*. Vgl. Dz 255 *pote*; Mackel p. 35; Th. p. 74.

6310) dtsch. **pottasche** = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; (ital. heifst die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

6311) [frz. Interjektion **pouah**; davon abgeleitet frz. *pouacre*, unflätig, vgl. Dz 660 *s. v.*]

6312) **prae**, vor, = rum. *prea*, Adv., sehr.

6313) **praebĕndă, -am** *f.* (*praebere*), Nahrungsgeld; ital. *prebenda* „rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda", *prefenda* „rendita di canonicato", *provenda* „vettovaglia, vitto", *profenda* „propriamente la quantità di biada che si dà alle bestie, e un 'antica misura di biade", vgl. Canello, AG III 382; rum. *premindă*, Präbende; prov. *prebenda*, *prevenda*, *prenda*; frz. *provende*, Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

praebĕo s. **plaihvan.**

6314) **praecōgĭto, -āre,** vorher bedenken, = rum. *precuget ai at a.*

6315) **praecōnĭŭm** *n.* (*praeco*), öffentliche Bekanntmachung, Verherrlichung, = frz. *prône m.*, Predigt, vgl. Dz 661 *s. v.*

6316) **praecōno, -āre,** rühmen, = frz. *prôner*, predigen, vgl. Dz 661 *prône*.

6317) [***praecŏnvĕnto, -āre** (*conventum*) = rum. *precuvintez ai at a*, eine vorläufige Rede halten.]

6318) **praecŏquŭm, praecŏcŭm** *n.* (belegt ist der Pl. *praecŏca*, Edict. diocl. 6, 58), frühreife Frucht, Pfirsiche; daraus durch Vermittelung des arab. *alberqûq* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

6319) **praedă, -am** *f.*, Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

6320) **praedātĭo, -ōnem** *f.* (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

6321) **praedātŏr, -ōrem** *m.* (**praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o *preador*; altfrz. *predeur*.

6322) **praedĭcātŏr, -ōrem** *m.* (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *prezicaire*; frz. *prêcheur*; span. ptg. *predicador*.

6323) 1. **praedĭco, -āre,** bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbsbst. *predica*, Predigt; prov. *prezicar*, dazu das Vbsbst. *prezic-s*, daneben *prezicamen-s*; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *preechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbsbst. *prêche*; span. ptg. *predicar*, dazu das Vbsbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

6324) 2. **praedīco, -ĕre,** vorhersagen; ital. *predicere*; rum. *prezic* (*zisei zis zice*); frz. *prédire*; span. *predecir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. **dīco.**

6325) **praedo, -āre,** plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*; frz. *déprédер*; span. ptg. *depredar*.

6326) **praefātĭo, -ōnem** *f.* (*praefor*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam **praefatia*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).

6327) **praefĕctŭs, -um** *m.* (*praeficio*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *prefecto*; ptg. *prefeito*.

6328) ***praegnĭs, -e** u. ***praegnus, a, um** (für *praegnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prenh-s*; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prenhe*, *prenhada* (nur Fem.). Vgl. Dz 256 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

6329) ***praegno, -āre** (*praegnans*), schwängern; ptg. *prenhar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

6330) **praejūdĭco, -āre,** vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

6331) [***praelātĭo, -āre** (*praelatus*) = frz. *prélasser*, prälatenhaft grofs thun, sich in die Brust werfen.]

6332) [***praecŏrdĭo, -īre** = rum. *preurzesc ii it i*, vorherbestimmen.]

6333) **praemĭŭm** *n.*, Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime f.* (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. ptg. *premio*.

6334) **praepăro, -āre,** vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

6335) **praepŏsĭtŭs, -um** *m.* (Part. P. P. v. *praeponere*), Vorgesetzter; ital. *prevosto*, Probst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. ptg. *preboste*, Profofs, *prioste*, Syndicus. Vgl. Dz 256 *prevosto*.

praepūtĭŭm s. **lōbŭs.**

6336) ***praesāgă, -am** *f.* scil. *avis*, vorherverkündender Vogel, Käuzchen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *fresaie*, Schleiereule (das anlautende *f* erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 588 *fresaie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende *f* aus einer Vermischung von lat.

Digitized by Google

praesaga u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Fafs, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

6337) **praescrībo, scrīpsī, scrīptum, scrībĕre,** vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie*, abschreiben.

6338) **praesēns** (P. Präs. v. *praeesse*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk" erhalten: ital. *presente*; prov. *presen-s*; frz. *présent*; span. ptg. *presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *presente*.

6339) **praesĕntĭă, -am** *f.* (*praesens*), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.

6340) **praesĕntĭo, sēnsī, sēnsum, sĕntīre,** voraus empfinden; ital. *presentire*; rum. *presimțesc ii it i*; frz. *pressentir*; span. ptg. *presentir*. Wegen der Flexion s. **sĕntĭo.**

6341) **praesĕnto, -āre** (*praesens*), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten"); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. ptg. *presentar*. Vgl. Dz 256 *presente*.

6342) 1. **praesto, -āre,** verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen"); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. ptg. *prestar*. Dazu das Vbsbst. ital. *presto* (daneben *préstito, préstita, imprestito*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 256 *prestare*.

6343) 2. **praesto,** Adv., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

6344) **praestus, a, um** (*praesto*), gegenwärtig zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inscr. 669, 4, officio *praestus* fui, Georges fafst das Wort als Adverb auf); ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg: *presto* (daneben ptg. *prestes*). Vgl. Dz 256 *presto*.

6345) **praetĕndo, tĕndī, tĕntum, ĕre,** vorschützen; ital. *pretendo, tesi, teso, tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vorgeben, beanspruchen, sich bewerben), davon vermutlich *pretantaine*, (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille*, (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

6346) **praetĕr + quŏd;** daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo*, aufser, ausgenommen; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11, nimmt *foris* + *quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

6347) **prāndĕo, prāndī, prānsŭm, prāndēre,** frühstücken; (ital *pranzare* v. *pranzo*); rum. *prănz ii it i*.

6348) **prāndĭŭm** *n.*, Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prănz*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6349) *πρασιά*, Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *prace*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 391 *s. v.*

6350) **prăson** *n.* (*πράσον*), eine Art Seetang; davon nach Dz 389 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

6351) [***prātārĭa** (*pratum*) = frz. *prairie*, Wiese.]

6352) *πράττω*, thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zu Grunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar, desbaratar, barat-z, barata*; altfrz. *bareter, barat*; neufrz. *barat, baratterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *baratter*, buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren" vermitteln lassen); cat. *baratar, barata*; altspan. ptg. *baratar*, (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*.

6353) **prātŭm** *n.*, Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*; rtr. *pra, pre, prau, pro* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *prat-z*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

6354) **prĕcārĭŭs, a, um** (*precor*), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj., *preghiero* u. *preghiera*, Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria*, Gebet; frz *prière*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

6355) **prĕco, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vbsbst. *priego, prego, priega, prega*; ptg. *pregar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten" *orar* u. *rezar* = *recitare*).

6356) **prĕhĕndo,** daraus ***prĕndo, pr[ĕh]ēndī, pr[ĕh]ēnsum, prĕhĕndĕre** = ***prĕndere,** greifen, nehmen; ital. *prendo presi preso prendere*; rum. *prind prinsei prins prinde*; rtr. *prendel*, Pf. fehlt, *priu prénder*, vgl. Gartner § 166 und 196; prov. *pren* u. *prenc pris pres* u. *pris prendre* u. *pendre*; frz. *prends pris pris prendre*; cat. *prench prengui pres pendrer*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., doch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6357) **prĕhēnsĭo,** daraus ***prēnsĭo, -ōnem** *f.* (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preiso-s*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *prisão*. Vgl. Dz 256 *prigione*; Ascoli, AG III 345 Anm.

6358) [***prĕhēnsĭōnārĭŭs, -um** *m.* (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier-s*; frz. *prisonnier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

6359) **prĕmo, prĕssī, prĕssum, prĕmĕre,** drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere*; prov. *prem prens* (*preins prems*) *premut premer*; altfrz. *priem priens prient priendre* u. *preindre*; neufrz. nur Komposita *empreindre, épreindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf *-eindre* = *-ingĕre* folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken" ist *apretar*, vermutlich = **appectorare* (s. d.); ptg. *premér* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken" ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch **prĕssŭs.**

6360) **prĕsbytĕr, -tĕrum** *m.* (*πρεσβύτερος*), Priester; ital. *prete* (arch. *preite, priete*) „sacerdote", daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*; prov. *preste-s*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbitero*; ptg. (*preste*), *presbytero*. Vgl. Dz 256 *prete*.

6361) **prĕsso, -āre** (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*.

6362) **prĕssūră, -am** *f.* (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

6363) **prĕssŭs, a, um** (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Participialsubstantiva und -adverbia zurück: ital. *presso, appresso*, nahebei, *pressocchè*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *presse*, Presse, *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe); cat. *pressa*, Eile; span. *priesa*, Eile, *prensa*, Presse; ptg *pressa*, Eile, *prensa*, Presse. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

6364) ahd. **pret,** Brett; davon das Demin. ital. *predella*, Fufsschemel, dazu das Kompos. *arcapredola, arcipredola* „specie di arca o cassa che serve anche di sedile". Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

6365) ***prĕtĭo, -āre** (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare, pregiare*, schätzen (*sprezzare, spregiare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *prețuesc*

ii it i; prov. *prezar;* frz. *priser,* (*apprécier*); span. *preciar;* ptg. *preçar.*

6366) **prĕtiōsŭs, a, um,** kostbar; ital. *prezioso;* frz. *prétieux* etc. und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6367) **prĕtĭŭm** *n.*, Wert, Preis; ital. *prezzo* „il valore mercantile computato in denaro", *pregio* „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto", vgl. Canello, AG III 344; rum. *preț;* prov. *pretz;* frz. *prix;* cat. *preu;* span. *precio;* ptg. *preço.*

6368) ahd. **prezeline,** Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo,* Gebäck, *berlingare,* schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 356 *berlingare.*

6369) ags. **prika,** ndl. **prik,** engl. **prick,** Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende span. *priego;* ptg. *prego.* Vgl. Dz 478 *priego;* Th. p. 87.

6370) altnfränk. ***prikkôn** (ags. *priccian,* ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *esprequer,* stechen, vgl. Mackel p. 98.

6371) **prīmārĭŭs, a, um** (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario* „primo di condizione", *primiero* „antico, quasi pristino", arch. *primajo* „primo", vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter", vgl. span. *primo*); prov. *primer, primier, premier;* frz. *premier,* (*primaire* gel. W.); cat. *primer;* span. *primero,* (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro.*

6372) **prīmă + *vĕră** (= *ver*) u. **prīm[o] + vĕrĕ** (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera;* rum. *primăvară;* rtr. *primavera;* prov. *primavera, primver-s;* altfrz. *primevoire,* Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. ptg. *primavera,* Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 *ver.* S. **prīmŭm tĕmpŭs.**

6373) **prīmĭcērĭŭs, -um** *m.*, Oberster; davon rum. *primicer,* Tanzanführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier,* vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet.

6374) **prīmĭtīvŭs, a, um** (*primus*), ursprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif,* Urtext, Concept, vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* Faſs, RF III 506.

6375) **prīmŭm tĕmpŭs** = frz. *printemps,* Frühling, dazu das Adj. *printanier,* vgl. Dz 339 *ver.*

prīmŭm vēr s. vēr.

6376) **prīmŭs, a, um,** erster; ital. *primo;* (rum. ist das Wort nur in *primăvară,* Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heiſst *întâiu* = **anterius* v. *ante*); rtr. *prim, prem, amprem, parmér* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim,* vorzüglich, fein, *aprimar,* verfeinern, (die Ordinalzahl heiſst *primier-s, premier-s*); frz. *prime,* (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim(o),* zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heiſst *primer*); span. *primo,* (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Vetter" (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro.* Vgl. Dz 256 u. 478 *primo.*

6377) **prīmŭs + săltŭs,** erster Sprung; frz. *de prime-saut,* auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *primesautier.* Vgl. Dz 661 *prinsautier.*

6378) **princĕps, -cĭpem** *m.* (*primus* und *capio*), Fürst; ital. *principe,* (daneben *prenze,* Lehnwort aus dem Prov.); prov. frz. *prince;* span. ptg. *principe.* Vgl. Dz 661 *prince;* Gröber, ALL IV 449.

6379) ***princĭpissă, -am** *f.*, Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa;* frz. *princesse;* (span. *princesa;* ptg. *princeza*).

6380) **prĭŭs,** früher; daraus durch Angleichung an *poscia* (= *postea*) ital. *pria,* vorher, vgl. Dz 391 *s. v.*

6381) dtsch. **privatdiener** = ital. (venez.) *privatin,* vgl. Marchesini, Studj. di fil. rom. II 10.

6382) **prīvātŭs, a, um,** abgesondert; ital. *privato;* prov. *privat-z,* vertraut, davon das Vb. *privadar,* vertraut machen, zähmen; frz. *privé* etc.

6383) **prīvo, -āre,** berauben; ital. *privare;* frz. *priver;* span. ptg. *privar.*

6384) **prō,** vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. *po*); altfrz. *por;* neufrz. *pour;* span. ptg. *por.* Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II[3] 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro,* Vorteil (altfrz. auch *prou, preu*). Vgl. Dz 256 *pro.* S. oben **per.**

6385) **prō = por + ăd;** daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altptg. *pora;* neuspan. neuptg. *para,* um. Vgl. Dz 254 *por;* sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben **per.**

6386) **prōbē,** tüchtig; davon vielleicht prov. *pro* (auch *prou?*), genug, viel, sehr; altfrz. *proef, prou;* franco-prov. *prāo;* cat. *prou.* Vgl. Dz 256 *pro.*

6387) **prŏbĭtās, -ātem** *f.*, Rechtschaffenheit; ital. *probità;* span. *probidad,* nur gel. W.

6388) [***prŏblum** (verwandt mit **opprobrium*) wird von W. Meyer, Ntr p. 133, als Grundwort zu ital. *probbio,* Schimpf, angesetzt.]

6389) **prŏbo, -āre,** für gut befinden, billigen, erproben; ital. *provare,* dazu das Vbsbst. *prova, pruova,* Probe; rum. nur das Vbsbst. *probă,* Probe, das Vb. *proba* ist ein Neologismus; prov. *provar, proar,* dazu die Sbsttve *prova,* Probe, u. *proansa,* Prüfung; frz. *prouver,* dazu das Vbsbst. *preuve;* cat. *probar, proba;* span. *probar, prueba;* ptg. *provar, prova.*

6390) **prōcēdo, cēssī, cēssum, cēdĕre,** vorgehen; ital. *procédere;* rum. *purced cesei ces cede;* prov. *proceder, procedir, procezir;* frz. *procéder;* cat. *proceir;* span. ptg. *proceder,* nur gel. W.

6391) [***prōcēro, -āre** (*prōcērŭs*), strecken; davon nach Tobler, Mitt. I 266 (vgl. auch Förster, Z II 87 *ruer*), altfrz. *puirier,* darreichen (**procerare* müſste dann durch Dissimilation zu **pocrare* geworden sein, befremdlich bliebe aber immerhin das *ú*). Diez 661 *s. v.* hatte *porrigere* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

6392) **prōcēssŭs, -um** *m.*, das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. *processo;* rum. *purces;* prov. *proces;* frz. *procès;* cat. *proces;* span. *proceso;* ptg. *processo,* nur gel. W.

6393) **prōdĕ** (in der Itala belegt), Nutzen, nützlich; davon ital. *prode, prodo,* Nutzen, Vorteil, *produomo,* wackerer Mann, *prodezza,* Tüchtigkeit; rtr. *prus,* fromm; prov. *prod,* Nutzen, Vorteil, *pros,* wacker, *prodom, prozom,* wackerer Mann, *proeza,* Tüchtigkeit; altfrz. *prod, prot, pros, prud* (wohl mit Anlehnung an *prudent*), tüchtig, *prodom, pruzdum, preudoume,* tüchtiger Mann, *proece, proeisse,* Tüchtigkeit; neufrz. *preux,* wacker, *prudhomme,* tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. *prude,* geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach *prude* = **prūdus* f. *prudens* ist, dürfte doch den Vorzug verdienen). Tobler, Z II 569, frägt, ob *preudomme, preudefemme* nicht vielleicht aus *preu d'omme, preu de femme* entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. *empreu, empreut* (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167) „eins" = *in prode* u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il

Digitized by Google

est donc tout naturel qu'on ait remplacé *un* par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: *et deus et trois et quatre*"), volksetymologische Anlehnung an *un* zeigt die Form *emprun*. Dunkel ist die Entstehung des Adverbs prov. *proosamen*, altfrz. *proüsement*, tüchtig, vielleicht = **prodosa mente*? Das span. *prohombre* ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. *prol*, wohl. Vgl. Dz 256 *pro* u. 661 *prude*; G. Paris, R III 420; Gröber, ALL IV 450.

***prōdă** s. **prōră.**

6394) **prōdūco, dūxī, dūctum, dūcĕre,** vorführen, hervorbringen; ital. *produrre;* frz. *produire;* span. *producir;* ptg. *produzir.* Wegen der Flexion s. **dūco.**

6395) **prŏfānŭs, a, um,** nicht heilig; ital. *profano;* frz. *profane* etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. *profanare.*

6396) **prŏfĕctŭs, -um** *m.* (*proficere*), Vorteil, Erfolg; ital. *profitto* (daneben *proveccio*), dazu das Vb. *profittare;* prov. *profieg-z*, dazu das Vb. *profeitar;* frz. *profit*, dazu das Vb. *profiter;* cat. *profit;* (span. *provecho*, wohl = **provectus*); altptg. *profeito;* neuptg. *proveito.* Vgl. Dz 257 *profitto.*

6397) **prŏfĕssĭo, -ōnem** *f.* (*profiteri*), Gewerbe; ital. *professione;* frz. *profession* etc.; nur gel. W.

6398) **prŏfĕssŏr, -ōrem** *m.* (*profiteri*), öffentlicher Lehrer; ital. *professore;* frz. *professeur;* span. *profesor* (daneben *catedrático* v. *cathedra*); ptg. *professor.*

6399) [***prōfīlo, -āre** (von *filum*, das auch Form, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges *s. v.*, so war es möglich, dafs **filare* die Bedtg. „entwerfen, skizzieren" erlangte; wie freilich *profilare* zur Bedtg. „von der Seite abzeichnen" kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. *profilare*, dazu das Vbsbst. *profilo*, Seitenansicht; frz. *profiler* (Lehnwort), dazu das Vbsbst. *profil;* span. ptg. *perfilar*, dazu das Vbsbst. *perfil.* Vgl. Dz 257 *profilo.*]

6400) **prŏfŭndŭs, a, um,** tief; ital. *profondo;* prov. *preon-s;* frz. *profond;* span. ptg. *profundo.*

6401) **prŏgrĕssŭs, -um** *m.* (*progredi*), Fortschritt; ital. *progresso;* frz. *progrès* etc.; nur gel. W.

6402) **prōhĭbĕo, hĭbŭī, hĭbĭtum, hĭbēre,** verbieten; ital. *proibire*, (das starke Part. *proibito* ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 390); span. ptg. *prohibir.*

6403) **prō + hŏc** = altfrz. *poruec, porocc, pruec, preuc, pruekes*, über die eigenartige Bedeutungsentwickelung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 253.

6404) **prŏĭndĕ,** daher; altspan. altptg. *porende, poren*, darum; neuptg. *porem*, jedoch, aber (nach Diez 477 *s. v.* hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *não porem* entwickelt).

6405) **prōmĭno, -āre,** vor sich hintreiben (Apul. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoir*, Spaziergang; neufrz. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare.*

6406) ***prōmĭtto, mīsī, mĭssŭm, mĭttere** (schriftlat. *promittere*), versprechen; ital. *promettere;* prov. *prometre;* frz. *promettre;* span. *prometer;* ptg. *prometter.* Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des *i* s. oben ***mĭtto.**

6407) **prōmptus, a, um** (Part. P. P. v. *promĕre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt;* span. *pronto;* ptg. *prompto.* Dazu die Sbsttve ital. *prontezza, prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude;* span. *pronteza, prontitud;* ptg. *promptidão.*

6408) **prōnūntĭātĭo, -ōnem** *f.*, Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziazione;* frz. *prononciation* etc.

6409) **prōnūntĭo, -āre,** aussprechen; ital. *pronunziare;* frz. *prononcer;* span. ptg. *pronunciar.*

6410) **prŏpāgo, -ĭnem** *f.*, Setzling, Senker; (ital *propaggine*, daneben *provana*): sard. *probaina;* prov. *probaina;* altfrz. *provain;* neufrz. *provin;* span. *provena;* (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propaggine;* Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

6411) **prŏpĕ,** nahebei, = prov. *prop.* S. **prĕssŭs.**

6412) **prŏpĭnquŭs, a, um,** nahe, = prov. *probenc.*

6413) [***prŏpĭtānŭs, a, um** (: *prope* = **longitanus* : *longe*), = prov. *probda-s*, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

6414) ***prŏpĭŭs, a, um** (*prope*), nahe, = prov. *propi-s;* frz. *proche.* Vgl. Dz 661 *proche.*

6415) **prŏpŏsĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *proponere*), vorgesetzt; ital. *proposito, proposto*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *profosso* „l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere", doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.

6416) **prŏprĭĕtārĭŭs, -um** (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario;* frz. *propriétaire;* span. ptg. *proprietario.*

6417) **prŏprĭĕtās, -ātem** *f.*, Eigentum; ital. *proprietà;* prov. *proprietat-z;* frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad;* ptg. *propriedade.*

6418) **prŏprĭŭs, a, um,** eigen; ital. *proprio, propio;* rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *propri-s;* frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich"); cat. *propi* (?); span. *proprio, propio;* ptg. *proprio.* Vgl. Dz 257 *propio.*

6419) **prōră** (*πρῷρα*), daraus durch Dissimilation ***prōdă, -am** *f.*, Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*, genues. *prua;* prov. *proa;* frz. *proue;* cat. span. ptg. *proa.* Vgl. Dz 258 *prua;* Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = genues. *prua*); Gröber, ALL IV 449.

6420) ***prōstro, -āre** (zurückgebildet aus dem Part. *prostrātus* v. *prosternĕre*), niederstrecken; ital. *prostrare;* prov. *prostrar;* span. *postrar;* ptg. *prostrar.* Vgl. Dz 257 *prostrare.*

6421) ***πρωτόκολλον*** (*πρῶτος* + *κολλᾶν*, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo;* frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo;* ptg. *protocollo.* Vgl. Dz 258 *protocollo.*

6422) **prōvĭdĕo, vīdī, vīsum, vĭdēre,** vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere;* frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. **vĭdĕo.**

6423) **prōvĭncĭă, -am** *f.*, Provinz; ital. *provincia;* prov. *proensa;* frz. *Provence, province;* span. ptg. *provincia.* Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6424) **prŏxĭmŭs, a, um** (Superl. zu *prope, propior*), der nächste; ital. *prossimo;* prov. *prosme;* altfrz. *proisme;* (cat. *proxim*); span. *projimo;* (ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6425) **prūdēns, -ĕntem,** klug; ital. *prudente;* frz. *prudent;* span. ptg. *prudente;* überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prūdĕntĭă.*

[*prūdŭs s. prōd-.]

6426) prŭīnă, -am f., Reif; davon nach Ascoli, AG I 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorner Tau; rtr. *pruina, prugina, purgina*; prov. *bruina*, feiner kalter Regen: frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Diez 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* von *vapor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 *s. v.*, dafs uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

6427) [*prūnīcĭă, -am f. (v. *pruna*, glühende Kohle) = ital. (modenes.) *burnisa*, heifse Asche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben brūnītĭŭs. Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brünice* „brace spenta, cinigia" als hierher gehörig angeführt wird.]

6428) (prūnŭm, dafür) *prūnă, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna, prugna, brugna*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. altspan. *pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola v. *cera*; ptg. *ameixa* [woher?]).

6429) prūnŭs, *-eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; (prov. *prunier-s* = *prunarius; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = *cereolus; ptg. *ameixieira*).

6430) prūrĭo, -īre, daraus durch Dissimilation *prūdĭo, -īre und *prūdo, -ĕre, jucken; ital. *prudère*; prov. *pruir, pruzer*; cat. ptg. *pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

6431) psōră, -am f. (ψώρα), Krätze, Räude; davon nach Rönsch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurrar*, das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbiges, räudiges Aussehen erhält. Diez 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus.

6432) ptĭsănă, -am f. (πτισάνη), Gerstentrank; ital. *tisána*; frz. *tisane*; span. ptg. *tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

6433) πτωχός, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Dz 390 *s. v.*

6434) pŭblĭco, -āre (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare*; frz. *publier* etc.

6435) pŭblĭcŭs, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.

6436) pŭdŏr, -ōrem m. (*pudet*), Scham; ital. *pudore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.

6437) *pŭēl[li]cellus, -a (Demin. zu *puellus, -a*), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pulcella, pulzella* (Lehnwort); rtr. *purscel, purscella*; prov. *piucel-s, piucella, pieucela*; altfrz. *puceau, pulcelle*; neufrz. *pucelle*; (altcat. *punceyla*; altspan. *puncella, poncella*; altptg. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pulcella*; Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spillónzora*, junge Frau, hierher (*pullonzola = *pulzellona).

6438) pŭĕrcŭlŭs, -um m (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (pistoj.) *burchio* „bambino, fanciulletto", vgl. Caix, St. 236.

6439) got. puggs, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

6440) pŭgĭllăr n., Schreibtafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtafel.

6441) pŭgĭllŭs, -um m. (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; davon ital. *pigello* „mucchietto, manata", vgl. Caix, St. 449.

6442) pŭgĭo, -ōnem m., Dolch; davon nach Diez 479 span. *puya, pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia).

6443) *pŭgĭōnālĭs, -e (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stamm *pung-* + germ. Suffix *hard*); span. *puñal*; ptg. *punhál*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

6444) pŭgnŭs, -um m., Faust; ital. *pugno*; sard. *punzu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc ii it i*, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *puño*; ptg. *punho*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6445) *pŭlējŭm n. (schriftlat. *pūlējum, pūlēgium*), Flohkraut; ital. *poleggio*; sard. *puleju*; rtr. *poley*; friaul. *poleçutt*; neuprov. *pouleiot*; frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *poliol*; span. *poleo*; ptg. *poejo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*).

6446) *pŭlĕx, -īcem m. (schriftlat. *pūlex*), Floh; ital. *pulce f.*; sard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelisch*; prov. *puse-s, piause-s*; frz. *puce*; cat. *pussa*; span. ptg. *pulga*. Vgl. Dz 258 *pulce*; Gröber, ALL IV 451.

6447) *pŭlīco, -āre (*pulex*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric ai at a*; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

6448) *pŭlīcōsŭs, a, um (*pulex*), reich an Flöhen; ital. *pulcioso*; rum. *puricos*; span. *pulgoso*.

6449) *pŭllānŭs, -um m. (*pullus*) = frz. *poulain*, Füllen, vgl. Dz 661 *s. v.*

6450) pŭllī pēs, davon vielleicht frz. *pourpier*, Hühnerfufs, vgl. Dz 254 *portulaca*.

6451) ags. pullian, ziehen; frz. *poulier*, aufwinden, davon *poulie*, Rolle; span. *polea*, Rolle, Winde; ptg. *polé*. Vgl. Dz 661 *poulier*.

*pŭllĭcella s. pŭēllĭcĕllus.

6452) pŭllĭcēnŭs, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein; sard. *puddighinu*; prov. *pouzi-s*; altfrz. *pulcin*; neufrz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 451.

6453) pŭllo, -āre, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, hüpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

6454) pŭllŭlo, -āre (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pullulare, pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pulluler* (bedeutet auch „wimmeln"); span. ptg. *pul(l)uar*.

6455) pŭllŭs, -um m. u. *pŭllă, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puiu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding", dazu die Verba *puiez ai at a* und *puiesc ii it i* „faire des petits, moucheter, tâcheter"); rtr. *pulam*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo, polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *polha*, junge Hühnchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*. Diez 477 *s. v.* hatte *pulvis* als Grundwort aufgestellt, s. unten *pŭlvĭcŭlă.

6456) *pŭlmo, -ōnem m. (schriftlat. *pūlmo*), Lunge; ital. *polmone*; sard. *pimone*; rum. *plămină*; (rtr. *lev, lomm*); prov. *polmo-s*; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*; span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*, s. oben buf; ptg. *pulmão*, daneben *bofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

6457) pŭlpă, -am f., Dickfleisch; ital. sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

6458) pŭlpĭtŭm n., Brettergerüst; ital. *pulpito*; (frz. *pupitre* = *pulpitulum, vgl. Scheler im Anhang

zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

6459) **pūls, pūltĕm** *f.*, Gerstenmehlbrei; ital. *polta;* davon abgeleitet *pattona* (aus *paltona*) „polenta di castagne“, vgl Caix, St. 442; rtr. *pult;* über südfrz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; cat. *pultres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlpflaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches;* Gröber, ALL IV 452.

6460) [***pūlsārĭă, -ăm** *f.* (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243; Diez 660 *poudre* nahm an, dafs *poussière* aus **pourrière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

6461) **pūlso, -āre** (Intens. zu *pellere*), stofsen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von *l* auf *puce* = *pulce*, *pucino* = *pulcino*, *sodo* = *soldo*, *utimo* = *ultimo* verweist, nichtsdestoweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 *s. v.* vermutete in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort); prov. *polsar*, dazu das Vbsbst. *possa*, *poussa*, Brustwarze, eigentl. wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vbsbst. *pousse*, Schöfsling (mundartlich findet sich das Wort auch in der Bedtg. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. für nfrz. Spr. u. Lit. X² 243); span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *puxar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa;* Gröber, ALL IV 452.

6462) **pūlsŭs, -um** *m.* (*pulsare*), Stofs, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 358 *s. v.* gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzschlächtig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bols* in solcher Bedeutung); sard. *bulzu;* rum. rtr. *puls;* prov. *pols;* frz. *pouls;* cat. *pols;* (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar;* Gröber, ALL IV 452.

6463) **pūltārĭŭs, -um** *m.* (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.

6464) ***pūltūră, -am** *f.* (*puls*), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peuture*, Nahrung; neufrz. *pouture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

6465) **pŭlvĕrārĭŭs, a, um** (*pulvis*), zum Staub gehörig; ital. *polverajo*, Pulverhändler, *polveriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

6466) **pŭlvĕro, -āre** (*pulvis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolverare*, *spolverare*, *spolverezzare;* rum. *spulber ai at a;* prov. *empolverar;* (frz. *poudrer* v. *poudre*); span. *empolvar* v. **pulvus*, *empolvorar*, *espolvorear*, *espolvorizar;* ptg. *empoar* v. **pulvus*, *empolvoriçar*.

6467) ***pŭlvĕrōsŭs, a, um,** staubig; ital. *polveroso;* rum. *pulberos;* prov. *polveros;* (frz. *poudreux*); span. ptg. *polvoroso*.

6468) [***pŭlvĭcŭlă, -am** *f.* (*pulvis*), Stäubchen, Staubtierchen; davon nach Diez 477 *s. v.* span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha;* vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pullus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

6469) **pŭlvĭs, -ĕrem** *f.* u. ***pŭlvŭs, -um** *m.* oder **pŭlvŭm** *n.*, Staub, Pulver; ital. *polvere;* sard. *puere* = **pluvere;* rum. *pulbere;* rtr. *polvra;* prov. *podra;* frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrette*, Düngmehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = **pulsaria*, s. d.); cat. *pols;* span. *pólvora*, *polvo;* ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre;* Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

6470) ***pūmĕx, -ĭcem** *m.* (schriftlat. *pūmex*), Bimsstein; ital. *pomice;* (rum. *pumice*); frz. *ponce;* span. *pómez;* ptg. *pómes*. Vgl. Dz 660 *ponce;* Gröber, ALL IV 452.

6471) 1. **pūnctĭō, -ōnem** *f.* (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione* „pungimento, compunzione“; (das Mask. *punzone*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu **punctiare*, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

6472) 2. ***pū- u. *pūnctĭo, -āre** (*pungere*), stechen; ital. *ponzare*, *punzellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzone m.*, Stichel, Pfriemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2; frz. nur das Sbst. *poinçon*, Pfriemen; cat. *punxar;* span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Pfriemen; ptg. *punzar*. Vgl. Dz 258 *punzar;* Gröber, ALL IV 452.

6473) ***pūncto u. pūncto, -āre** (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; span. *esponton*, Sponton. Vgl. Dz 391 *pontare*.

6474) ***pūnctŭm** *n.* (schriftlat. *pŭnctum*), Punkt; ital. *punto*, (-*a*); sard. *punctu;* rum. *impunt;* prov. *ponch-s;* frz. *point;* cat. span. *punto;* ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto;* Gröber, ALL IV 453.

6475) **pŭngo, *pūnxī, *pūnctum** (schriftlat. *pŭnctum*), **pŭngĕre,** stechen; ital. *pungo* u. *pugno punsi punto pungère* und *pugnère;* rum. *impung punsei puns punge;* rtr. Part. Prät. *špont*, *špundü*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh poins point ponher;* frz. *poins poignis point poindre;* cat. *punyir;* span. ptg. *pungir*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

[***pūnĭcellus** s. **pāpāvĕr** am Schlusse.]

6476) **pūnĭo, -īre,** strafen; ital. *punire;* prov. frz. cat. span. ptg. *punir*.

6477) **pūppă** (schriftlat. *pŭpă*), **-am** *f.*, Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedtg. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, davon das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *popa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze; davon *poupard*, Säugling; neufrz. *poupée*, gleichsam **puppata*, Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa;* Gröber, ALL IV 453.

6478) [***pūppĭa** (= **puppa*); davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen.]

6479) **pūppĭs, -em** *f.*, Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa;* frz. *poupe;* cat. span. ptg. *popa*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

6480) **pūpŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *pupus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

6481) **pūrē,** rein, schlechtweg, = ital. *pure*, doch, dennoch, *et* + *pure* = *eppure*, und doch. Vgl. Dz 391 *pure*.

6482) [***pūrēttŭs, a, um** (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto*, lauter, rein, vgl. Dz 391 *s. v.;* Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, dafs diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

6483) **pūrgo, -āre,** reinigen; ital. *purgare;* prov. *purgar;* frz. *purger;* cat. span. ptg. *purgar*.

6484) **pūrĭtās, -ātem** *f.* (*purus*), Reinheit; ital. *purità;* prov. *purtat-z;* frz. *pureté* (altfrz. *purté*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über

eine Sache"), daneben *pureza* = *puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

[***pūrōnĭŭs** s. **pus**.]

6485) **pŭrpŭră, -am** *f.* (*πορφύρα*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *púrpura*.

6486) **pūs, pūris** *n.*, Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (für *puroiu*) = **pūrōnĭŭs* od. *-um*. S. auch **pūtĕr**.

6487) **pŭstŭlă, *pū-, *pŭstĭlla, -am** *m.*, Bläschen; ital. *pustula, pustola*; rum. *puşté*; prov. *pustula, pustella, postella*; frz. *pustule*; cat. *pustula*; span. *pústula, postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

6488) [***pŭtĕă, *pŭtĕăcŏlă, -am** *f.* (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera* „buca d'acqua piovana"); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

6489) **pŭtĕālĭs, -e** (*pŭtĕal*), zum Brunnen gehörig; span. *pozal*, Brunneneimer, Brunnendeckel.

6490) **pŭtĕārĭŭs, -um** (*pŭtĕŭs*), Brunnengräber; rum. *puţar*; span. *pocero*; ptg. *poceiro*.

6491) **pūtĕo, -ēre**, übel riechen; ital. *putire*; rum. *put ţii ţit ţi*; prov. *pudir*; altfrz. *puir*; neufrz. *puer*; cat. *pudir*.

6492) **Pŭtĕŏlī, -os** *m.*, Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 *s. v.*

6493) **pūtĕr, ĭs, e**, faulig, morsch; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 *s. v.*

6494) **pŭtĕŭs, -um** *m.*, Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puţ*; prov. *potz, poutz*; frz. *puits*; cat. *pou*; span. *pozo, poza*; ptg. *poço, poça*.

6495) [***pūtĭdānă, -am** *f.* (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*, Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

6496) [***pūtĭdĭo, -īre** (*putidus*), stinken: ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo, puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

6497) **pūtĭdŭs, a, um** (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhurt (als Sbst. in der Bedtg. „Knabe", wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrte Erneuerung des lat. *pŭtus*, Knabe); sard. *pudidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *púdio*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 333; Gröber, ALL IV 453.

6498) [***pūtĭnăcēns** (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *punais*, stinkend, *punaise*, Wanze. Vgl. Dz 662 *punais*.]

6499) **pŭto, -āre**, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poŭn*, gleichsam **putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. ptg. *podar*, dazu das Sbst. span. *podon*, ptg. *podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedtg. „glauben" fehlt dem Roman., nur ital. *putare* „stimare" in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325.) Vgl. Dz 254 *potare*.

6500) **pūtŏr, -ōrem** *m.* (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; rum. *putoare*; prov. *pudor-s*; altfrz. *puor, pueur*; cat. *pudor*.

6501) **pūtrēsco, -ĕre** (*putreo*), faulen; rum. *putrezesc ii it i*; span. *podrecer*; ptg. *apodrecerse*.

6502) **pūtrĭdŭs, a, um** (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; (span. *podrido*; ptg. *putrido, podrido*).

6503) [***pūtrĭmĕn** *n.* (*pŭtreo?*); dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pūtrimen* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an **pūrinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedtg. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche".]

6504) ***pŭtrĭo, -īre** (schriftlat. *putrēre*), faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = **putritura*; cat. span. *pudrir, podrir*; ptg. ist nur das participiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

6505) **pŭtrŭōsŭs, a, um** (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

6506) ***pŭttŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *puttus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*, Hirt(enknabe), mundartlich auch „Kind".

6507) **pŭtŭs, -um** *m.*, Knabe (Verg. catal. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 259 *putto*; Gröber, ALL IV 453.

6508) **pўrĕthrŭm** *n.* (*πύρεθρον*), Bertramswurz (Anthemis pyrethrum L.): ital. *pilatro*; prov. *pelitre-s*; frz. *pyrèthre* (gel. W.); span. ptg. *pelitre*. Vgl. Dz 247 *pilatro*.

pўxĭs s. ***bŭxĭdă, *bŭscĭdă**.

Q.

6509) arab. **qafîlah**, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. ptg. *cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 *s. v.*

6510) arab. **qahvah** (Freytag III 511[b]), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. span. ptg. *café*. Vgl. Dz 76 *caffè*.

6511) arab. **qalafa, qallaf**, ein Schiff verkitten (Freytag III 491[a]); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater, calfeutrer*; span. *calafatear, -fetar*; ptg. *calafetar*. An Herleitung aus *calefactare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716.

arab. **qâleb** s. **lĭbră**.

6512) pers. **qarabah**, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso ptg. Vgl. Littré, Suppl. *s. v.*; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf.

6513) arab. **qermazî** (aus sskr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freytag III 334[a]), scharlachfarbig; ital. *carmesino, cremisi, cremisino, carminio*; frz. (mundartlich *kermoisi*), *cramoisi, carmin*; span. *carmesi, carmin, quermes*; ptg. *carmesim, carmim*. Vgl. Dz 89 *carmesino*.

6514) arab. **qin'târ** (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freytag III 505[a]), ein grofses Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. ptg. *quintal*, Centner. Vgl. Dz 261 *quintale*.

6515) got. ***qiwarus** (altnfränk. *kokar*), Köcher; ist das mutmafsliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *cuevre, quevre, cuivre, quivre, coivre, quoivre* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher"; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluge's Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weifs mit *cuivre* nichts anzufangen); Diez 554 *couire* setzte ahd. *kohhar* als Grundwort an.

6516) arab. *al-* **qo'ton** (Freytag III 469[b]), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. '*hoqueton*),

gestepptes oder gesticktes Wamms; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; ptg. *algodão*, Baumwolle, *cotão*, wollichter Same, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*.

6517) **quădrăgēsĭmă, -am** *f.*, das (40täg.) Fasten; ital. *quaresima*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quaresma*; span. *cuaresma*; ptg. *quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarésima*; Gröber, ALL V 126.

6518) **quădrăgēsĭmus, a, um**, der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patrudiecilea*; rtr. *quarantavel*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quaranté*); span. ptg *cu-, quadragésimo*.

6519) ***quădrágĭntă**, ***quarranta** (schriftlat. *quadraginta*, vgl. Wölfflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *baránta*; (rum. *patru dieci*); rtr. *kurónta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *quaranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = **quarantana*, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; ptg. *quarenta*. Vgl. Stengel, Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausspr. p. 52 u. 392; W. Meyer, Grundrifs I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

6520) **quădrāns, -āntem** *m.*, vierter Teil, ein Zeitmafs; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quarra* „quarteruola, la quarte parte dello stajo", aber einfacher ist es **quadra* anzusetzen); prov. *quadran-s* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu-, quadrante*, Quadrant.

6521) [***quădrārĭă, -am** *f.* (*quadrum*), Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = **carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

6522) **quădrātŭs, a, um** (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremdw. *carré*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *cairat-z*; frz. *carré*; span. ptg. *cu-, quadrado*.

6523) [***quădrĕllŭm** *n.* (Dem. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrello*, Viereck, Bolzen; prov. *cairel-s*; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fensterscheibe"); span. *cuadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadro*.]

6524) [***quădrĭfŭrcŭm** *n.* (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc-s*, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

6525) [***quădrĭllo, -ōnem** *m.*, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*.]

6526) (**quădrĭvĭŭm**, dafür) ***quădrŭvĭŭm** *n.* (*quatuor* u. *via*) = ital. *carrobio*, Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobio*.

6527) **quădro, -āre** (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu-, quadrar*.

6528) [***quădro, -ōnem** *m.* = prov. *cairo-s*, viereckiger Stein. Diez 553 hielt für möglich, dafs auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittelgriech. Form *κόδρα* vermittelt haben.]

6529) **quădrŭm** *n.*, Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *caire-s*, viereckiger Stein, Burg; frz. *cadre*, Rahmen; span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*.

6530) [***quădrŭpĕdo, -āre** (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. 11, 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rönsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Trofsknecht; prov. *galaupar*; frz. *galoper* (mundartlich *waloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von **galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 158 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga*- das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Dict unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein.]

6531) [***quaerĕndo, -āre** (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare* „ricercare, accattare".]

6532) **quaero, quaesīvī, quaesītŭm, quaerĕre**, suchen, fragen; ital. *chiedo chieggio chieggo chiesi* und *chiedei chiesto chiédere* (dichterisch *chérere*), fragen, fordern, bitten; rum. *cer cerui cerut cere*, fordern, verlangen, fragen; (rtr. *ankurėtχ*, vgl. Gartner § 148); prov. *quer* u. *quier quis* u. *ques ques quis queis quist* u. *quesut querre* u. *querer*, suchen, fragen; frz. *quiers quis quis quérir* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quiero quise* (*quisto* und) *querido querer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero quiz querido querer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

6533) [***quaesīto, -āre** (*quaesītus*), suchen, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quête*, *enquête*.]

6534) **quaestĭo, -ōnem** *f.* (*quaerere*), Frage; ital. *questione* u. *quistione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.

6535) **quā + hōrā** = rtr. *cura, cur*, wann; prov. *quora, quoras, cora, coras*. Vgl. Dz 662 *quora*.

6536) [***quālānĭă, -am** *f.* (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete, Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 *s. v.*; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig" vorhanden, welches Cornu, R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

quā + lĭbrā s. **lĭbră**.

6537) **quālĭs, -e**, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s, cal-s*; frz. *quel*; span. *cual*; ptg. *qual*.

6538) **quālĭs + quăm** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-va* = *qualis + vult*); prov. *qualsque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qualquer* = *qualem quaerat*, auch span. *cualquiera*, *quienquiera*, vgl. cat. *quisvulla*, altspan. *sivuelque*, *sivuelqual*, auch ital. *qualsivoglia*). Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II³ 454.

6539) **quālĭs + quăm + ūnus** = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das *d* ist zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben, vgl. Caix, St. 48). Vgl. Dz 260 *qualche*.

6540) **quālĭtās, -ātem** *f.* (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.

6541) **quăm**, wie, als; (ital. *che*; rum. *ca* =

Digitized by Google

qua); prov. *quam, quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca* „dafs, weil" (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *que, che* = *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 *s. v.* führte *ca* auf *quare* zurück.

6542) **quămdĭū**, so lange als, = prov. *quandius*, vgl. Dz 662 *s. v.*

6543) **quăndō**, wann; ital. *quando;* rum. *când;* prov. *quan, can, cant;* frz. *quand;* cat. *quand;* span. *cuando;* ptg. *quando*.

6544) **quăntŭs, a, um,** wie viel; ital. *quanto;* rum. *cât;* prov. *quant, cant;* frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à* u. *quantes fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *quanto;* ptg. *quanto*.

6545) **quārē**, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. *ker*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car;* Gröber, ALL V 127.

6546) [dtsch. **quark;** davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 768 span. ptg. *charco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark" ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tw* anlautet, vgl. Kluge *s. v.* Diez 439 stellte bask. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf bask. *charcea*, besudeln, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kjörr*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

6547) ***quārtārĭŭm** *n.* (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile", *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati", vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

6548) **quārtŭs, a, um,** vierter; ital. *quarto;* (rum. *patrulea*); rtr. *kuart, kuartável*, vgl. Gartner, § 200; prov. *quart-z;* altfrz. *quart* (neufrz. *quatrième*); cat. *quart;* span. ptg. *cu-, quarto*.

6549) ***quăssĭco, -āre** (*quassus*), brechen; (sard. *cascar*); neuprov. *cascá*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe, auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hülse, *cascajo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar;* Gröber, ALL V 127.

6550) ***quăssĭo, -āre** (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden; prov. *caissar;* altfrz. *quaissier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127.

6551) **quăsso, -āre,** zerbrechen; ital. *squassare*, dazu das Vbsbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar;* altfrz. *quasser;* neufrz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären" ist das Verbum gel. W. u. = lat. *cassare*); cat. *cassar*. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127. S. auch oben **frăg-** + **quăsso** u. No 1549.

6552) **quăssŭs, a, um** (Part. P. P. v. *quatĕre*), zer-, gebrochen; prov. *cas;* altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127.

6553) [**quătĕrnă** (*quattuor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *caserna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten' bestimmtes Wachhaus"); frz. *caserne;* span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserma* stellte die Gleichung auf *caserna : casa* = *caverna : cava*. Das ital *caserma*, rum. *căsarmă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es mufs Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da auch ital. *casarma* zu erwarten gewesen wäre.]

6554) **quătĕrnĭo, -ōnem** *m.* (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quaregnon-s, carrignon-s*, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

6555) ***quătĕrnŭm** *n.* (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaderno*, Heft; prov. *casern-s;* frz. *cahier*, davon das Demin. *carnet*, gleichsam **quaternettum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

6556) [***quătŏtto, -āre** (Frequent. zu *quatĕre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *cahoter*, stofsen, schüttelnd bewegen, dazu das Vbsbst. *cahot*. Scheler im Dict. *s. v.* will, namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kihoter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

6557) [***quătrīnĭcă** (v. **quatrīnus* abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, **trinica* v. *trinus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu-, quatrinca, catrinca*, Vierheit.]

6558) **quătt[u]or,** vier; ital. *quattro;* sard. *battor;* rum. *patru;* rtr. *quater* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. cat. *quatre;* span. *cuatro* ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

6559) **quătt[u]ŏrdĕcim,** vierzehn; ital. *quattordici;* sard. *battordighi;* (rum. *patru spre diece*); rtr. *quatordisch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *quatorze;* cat. *catorze;* span. *catorce;* ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[***quăxo** s. ***quĕstĭo.**]

6560) **quĕrcĕŭs, a, um** (*quercus*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia, querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e;* (prov. *casne-s, casse-s;* frz. *chêne* = **caxinus;* span. *encina* = **ilicina* v. *ilex*, daneben *roble* und *carrasca;* ptg. *roble* und *carvalho*, unbekannter Herkunft, was auch von *carrasca* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *cerrus* [s. d.] ist höchst unsicher). Vgl. Gröber, ALL V 128.

6561) [***quĕrcĭcŭlŭm** *n.* (*quercus*) ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*, grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sie **quessiculum*, **queixigoo* an. Diez 479 *s. v.* leugnet, dafs das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, giebt aber ein anderes Grundwort nicht an.]

6562) [***quĕrcīnĕŭs, a, um** (v. *quercus*); davon nach Dz 438 ptg. *cerquinho* in *carvalho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus **quercinho* umgestellt sein.]

6563) [***quĕrcīnus** (v. *quercus*, schriftlat. ist nur *quercinus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *quesne, chesne;* neufrz. *chêne*. Die richtigen Grundworte für *casne* und *chesne* können aber nur **cassinus, caxinus* sein, vgl. oben ***căssīnus;** *quesne* ist vielleicht gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

6564) **quĕrēlă, quĕrēllă, -am** *f.* (*queror*), Klage; ital. *querela;* rtr. prov. *querela;* frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller;* cat. span. *querella;* ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL V 128.

6565) **quĕrĭmōnĭă, -am** *f.* (*queror*), Klage; davon ptg. (*querimunha*) *caramunha*, Klagelied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

6566) altnord. **qu-, kverkband,** Halsband, = frz. *carcan*, Halseisen (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan;* Bugge, R III 146.

6567) [***quĕrnŭs** (*quercus*); davon span. ptg. *alcornoque* (= *al*, arab. Artikel, + *corno* = *quernu-* + *oco* = *hueco* v. *occare*, w. m. s.), Korkbaum, vgl. Dz 418 *s. v.*, indessen ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken.]

6568) ***quĕrquētă** und **quĕrquēdŭlă, -am** *f.* (schriftlat. nur *querquedula*), Krickente; prov. *sercela;* frz. *cercelle, sarcelle;* cat. *xerxet;* span. ptg. *cerceta, zarzeta.* Vgl. Dz 96 *cerceta.*

6569) ***quĕstĭo, -āre** (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248, (sard. *cesciare*); cat. *queixarse;* span. *quejar;* ptg. *queixar.* Diez 479 *quexar* hatte **questare* als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, und Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *coaxare*, bezw. **quaxare* zurück.

***quētĭo** s. ***quĭētĭo.**

***quētŭs** s. **quĭētŭs.**

6570) **quī, quae, quŏd,** Relativpronomen; erhalten sind: 1. Nom. Sg. Masc. *qui* = ital. *chi* (nur ohne vorangehendes Nomen, sonst *che*); sard. *chi* (*che*); rum. *cine* (*care* = *qualis*); rtr. *tχi*, *i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neuspan. *que, quien;* neuptg. *que, quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cuju;* span. *cuyo;* ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. *cui* (*cui?*) = ital. *cui;* rum. *cui;* friaul. *cui;* prov. *cui;* altfrz. *cui;* neufrz. *qui;* cat. altspan. altptg. *qui.* Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quĕm* = sard. *chen;* prov. *quin;* cat. *quin;* span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem.* Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominativs übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che;* rum. *ce;* prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. und Fem. sowie des Sing. und Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen Casus rectus u. Casus obliquus. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, Le démonstratif „ille“ et le rélatif „qui“ en roman (in Mélanges Renier, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

6571) **quĭă,** weil; *quia* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quia* „nicht antworten können“ gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126.

6572) ***qu[ĭ]ētĭo, -āre,** beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

6573) **quĭēto** u. ***quēto, -āre** (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chetare*, beruhigen, *quitare, chitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incetez ai at a*, ablassen, unterbrechen); frz. *quitter*, in Ruhe lassen, verlassen, über die lautliche Entwickelung des Wortes vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4 (*quietare : *quijetare : *quijtare : *quitier : *quitter*, vgl. dagegen Scheler im Dict. unter *quitter;* indessen ist die lautliche Gestaltung des Wortes immer noch der Erklärung bedürftig, fast scheint es, als müsse man eine Grundform **quittare* ansetzen), zu *quitter* das Verbaladj. *quitte*, frei, ledig; span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhig bleiben, *quitar*, ledig machen, frei lassen, wegnehmen. Vgl. Dz 96 *cheto.*

6574) **qu[ĭ]ētŭs, a, um** (*quies*), ruhig; ital. *quieto* „internamente tranquillo“, *cheto* u. (seltener) *queto* „chi non si move e non parla“; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chiuote* = *plotus* an, vgl. auch Canello, AG III 316; sard. *chietu;* (rum. *incet*); rtr. *queu;* prov. *quet-z;* frz. *coi*, Fem. *coite;* span. ptg. *quedo.*

6575) **quĭnām,** welcher?; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quegno;* rum. *cine;* prov. *quin, quinh*, Fem. *quina, quinha.* Vgl. Dz 662 *quin;* Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

6576) **quĭndĕcĭm,** fünfzehn; ital. *quindici;* sard. *bindighi;* (rum. *cinci spre diece*); rtr. *quindesch;* prov. frz. *quinze*, davon *quinzaine;* cat. *quinse;* span. ptg. *quince.* Vgl. Gröber, ALL V 129.

quĭnquāgĭntā s. ***cĭnquāgĭntā.**

quĭnquĕ s. ***cĭnquĕ.**

6577) [**(quĭnquĭnă), *cĭnquĭnă** = ital. *cinquina, china* „doppio cinque al gioco dei dadi“, vgl. Canello, AG III 395.]

6578) **quĭntă** (Fem. v. *quintus*) = altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“, Diez 479 *s. v.*).

6579) **quĭntānă** (scil. *via*), **-am** *f.*, eine Strafse im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser Strafse eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schiefsen); ital. *quintana, chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana;* altfrz. *quintaine*, auch *quittaine, cuitainne.* Vgl. Dz 261 *quintana;* K. Hofmann, RF II 356.

6580) **quĭntŭs, a, um,** der fünfte; ital. *quinto;* sard. *quintu;* (rum. *cincilea*); rtr. *quint, quintável*, vgl. Gartner § 200; prov. *quint;* frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquième*); cat. *quint;* span. ptg. *quinto.*

6581) dtsch. **quirl;** davon vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fufse stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751, von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholte Ableitung hat wohl die Annahme für sich, dafs *chiurlare* eine onomatopoietische Bildung sei und *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Diez 336 zog *chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, dafs „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* „trottola“, *prillare* „girare“, *piroletta* „rapido movimento in giro fatto colla persona“ wohl zu **piriolum* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *twirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462.

6582) **quirīto, -āre,** schreien: ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *cridar, criar;* frz. *crier,* dazu das Vbsbst. *cri* u. das Kompos. *s'écrier;* span. ptg. *gritar,* dazu das Vbsbst. *grito* (altspan. auch *cridar, gridar, crida, grida, grido*). Vgl. Dz 173 *gridare*.

6583) **quĭs, quĭd,** wer? was?; für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che;* rum. *ce;* rtr. *che;* prov. *que;* frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que.* Vgl. Gröber, ALL V 129.

6584) **quīsquĕ,** jeder, = prov. *quec-s*, vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec-s* = *unusquisque;* die von Diez, Gr. II³ 454, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. a. O.

6585) **quīsquĕ + ūnŭs, a,** ein jeder; ital. *ciascheuno, ciascheduno, ciascuno;* prov. *cascun, chascun;* altfrz. *chascun, chescun;* neufrz. *chacun,* daraus zurückgebildet *chaque;* cat. *cascun, quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *cascun.* Vgl. Dz 98 *ciascuno* u. 543 *chaque;* Caix, St. 20, und Giorn. di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben **cata,** dessen Anlautssilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

6586) **quī** (für *quis*) **săpĭt,** wer weifs?; daraus sard. *chisa,* vielleicht; span. (*qui sab*) *quizá quizás;* ptg. *quiça* (*quizais*). Vgl. Dz 479 *quizá*.

6587) dtsch. **quietschen;** davon vielleicht ital. *squittire,* zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quietschen* auch zusammen span. *quicio,* Thürangel (dazu das Kompos. *resquicio,* Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergiebt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittelt. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = **re-ex-scidium* (von Stamm *scid,* wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *esquey,* Spalte, = **ex-scidium, esqueixar* (span. *desquiciar*) = **exscidiare,* bezw. **de-ex-scidiare.* Aber bei *quicio* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, dafs *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Versinnlichung des Quietschens der Thürangel.

6588) **quŏd,** weil (im Roman. „dafs"); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *cā;* prov. *quez, que;* frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

6589) **quōmŏdŏ,** wie; ital. (*como*), *come,* wie (dann, wie das deutsche „wie", Konjunktion mit der Bedeutung „da, als"); rum. *cum;* prov. *com, coma,* daneben *co;* altfrz. *com, cum;* neufrz. *comme;* span. ptg. *como* (*com*). Vgl. Dz 105 *come*.

6590) [**quōmŏdŏ = com + mĕntĕ** = sard *comenti;* prov. *comen;* frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come;* Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Diez'sche Ableitung); Littré im Dict *s. v.* (leitet *comment* v. *quomodo + inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. 1, billigt); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf). Über altspan. *commo, quomo, como, cuemo* vgl. Cornu, R XIII 299.]

6591) **quŏtă, -am** *f.* (Fem. v. *quŏtus*) = ital. *quota,* der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare,* ordnen; prov. *cota;* frz. *cote,* dazu das Vb. *coter,* beziffern, ferner von *cote* abgeleitet *coterie,* eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota,* Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar, acotar.* Vgl. Dz 261 *quota.* Aus *quota* (*hora*) *est?* scheint entstanden zu sein ital. *otta,* Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta,* dann, indem das **c** = *che* aufgefafst wurde, *che otta* scil. *è?*), vgl. Gaudino, Riv. di fil. ed istruz. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talvolta* berufend. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. *uht.*

6592) **quŏtŭmŭs, a, um** (*quot*), der wievielste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito", vgl. Caix, St. 297.

6593) schwed. **qvittra,** zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilleri,* wenn entstanden aus **guidderi* (vgl. **Aegidius : Giles, cicada : cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z 1 v. oben.

R.

6594) ndl. **raa,** Segelstange, + **leik,** Saumtau, davon frz. *ralingues* (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 664 *s. v.*

6595) arab. **rabâb,** ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeba,* Schäfergeige; vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeca,* wovon wieder prov. *rabey;* frz. *rebec* (hiervon nach Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Diez 809 das von Diez 662 *s. v.* unerklärt gelassene frz. *rabâcher,* immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten ableiern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter ***abaco** gehandelt worden ist), neben *rebec* altfrz. auch *rebelle;* cat. *rabaquet;* span. *rabel;* ptg. *rabeca, rabel, arrabil.* Das auslautende *l* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare.* Vgl. Dz 269 *ribeba.*

6596) **rā bărbărŭm, reubărbărŭm** *n.*, Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro;* frz. *rhubarbe;* span. ptg. *ruibarbo.* Vgl. Dz 261 *rabarbaro;* Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubărbărŭm.**

6597) ndl. **rabauw,** Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *ravauder,* wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauwt* sicherlich Lehnwort aus dem Frz. ist). Diez 666 hielt *ravauder,* aufschneiden, u. *ravauder* (= *re-ad-validare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Diez 810 möchte *ravauder* (u. das dazu gehörige altfrz. *ravaut,* Aufschneiderei) zu dem Stamme *rav-,* wovon *ravasser* (von *rêve*), unruhig träumen, stellen. Könnte *ravauder* in der Bedtg. „dummes Zeug reden, aufschneiden" nicht von *Vaud,* „Waldenser, Ketzer" abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden"?

6598) ***răbĭă, -am** *f.* (für *rabies*), Wut; ital. *rabbia;* frz. *rage;* span. *rabia;* ptg. *raiva.* Nach Diez 669 *s. v.* gehört hierher auch frz. *rêve* (altfrz. *resve* mit nur graphischem *s,* vgl. prov. *reva*). *rêve* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Diez' hat sich Scheler im Dict. angeschlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, dafs er altfrz. *reveler* (nach Diez 669 *revel* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *rêver* erklärt und

Digitized by Google

mittelfrz. *redder*, rasen, aus **rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Diez'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein: *reveler* weist durch seine Bedtg. „ausgelassen sein" sichtlich auf *rebellare* hin, **rabidare* aber konnte nur **rauder* ergeben, das in frz. *róder* vermutlich erhalten ist, denn Diez' Gleichung 671 *róder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. (**rabidare : redder* darf man nicht mit *debita : dette* verteidigen wollen, denn zwischen *debita* u. *dette* mufs **depte* liegen, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *rêve* = **rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Diez auf *caive* = *cavea* beruft, so ist dem entgegen zu halten, dafs *caive* besser = *cava* angesetzt wird und überdies durch sein anlautendes *c* als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saive* = **sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 364, stellte die Gleichung *rêver* = **erratare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, aber doch ist sie nicht zu kühn. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen: wie *calefacere*) durch **calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein **revadere* durch *revar* zu *rever* werden, wobei die 3 P. Sg. *va* förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedtg. von *rêver* „umherirren" würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

6599) **răbĭdŭs, a, um** (*rabies*), wütend; ital. *rabido*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = **rabiosus*. Sieh auch oben **bărbărŭs**.

6600) ***răbĭo, -āre** (schriftlat. *rabiĕre*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. **rabar*, davon Participialadj. *rabatz*, wütend); frz. *rager*, (über *rêver* s. **rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raivar*.

6601) **răbĭōsŭs, a, um,** wütend; ital. *rabbioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*.

6602) **răcēmŭs, -um** *m.*, Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim-s*; frz. *raisin*; span. ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

6603) arab. **rachîç**, leicht, gelinde; span. *rafez*, *rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *refece*. Vgl. Dz 480 *rafez*.

6604) altnord. **racki** (besser **rakki**), Hund; davon viell. prov. *racca*, *raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *raca*.

6605) mittelengl. **rade**, Rhede; ital. *rada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*. Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

6606) ***rādīcā, -am** *f.* (für *radix*), Wurzel; sard. *raiga*, *arraiga*; chian. *raga* „sterpo, radica"; abgeleitet span. *raigon*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

6607) **rādīcĭnā, -am** *f.* (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat + cygne* entstanden, vgl. Fafs, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

6608) [***rādīco, -āre** (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare* „radere, tagliare"; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *toso*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 6619.]

6609) **rădĭo, -āre** (*radius*), strahlen; ital. *radiare*, *raggiare*, *razzare*; rum. *deraz ai at a*; prov. *rayar*; altfrz. *raiier*, *roiier*, strahlen, strömen; neufrz. *rayer*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg *raiar*. Vgl. Dz 262 *raggio*.

6610) [***rādĭtūrā, -am** *f.* (*radĕre*) = ital. *raditura*, Abschabsel, das Abgekratzte.]

6611) **rădĭŭs, -um** *m.*, Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, Speiche, *razza*, Speiche, (als gel. Wort aufserdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază*; prov. *raig-z*, *rai-s*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufrz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya*; span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten **rāta**.

6612) **rādīx, -īcem** *f.*, Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); prov. *raditz*, *razitz*, *raïtz*; rtr. *radis*, *radžis*, *riš* etc., vgl. Gartner § 200: altfrz. *raiz*; (neufrz. *radis*, Radieschen); span. ptg. *raiz*. — Ulrich, Z XI 557, glaubt, dafs aus einem „Kompromifs der Nominativform *rādix* u. der Accusativform *radicem*" zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sippschaft" bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. *s. v.*): neuprov. *raza*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1 = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Diez 265 *s. v.* und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rom. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 558. Die von Ulrich, Diez und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, dafs *razza*, *race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme dagegen verdient alle Beachtung und scheint das Richtige zu treffen; nur freilich wäre noch zu erweisen, durch welche Veranlassung (ob etwa durch Viehhandel?) das slavische Wort in die roman. Länder (zunächst wohl nach Italien) übertragen wurde. Scheut man sich aber, slavischen Ursprung anzunehmen — u. solche Scheu wäre ja nicht eben zu verargen — u. will man auch altnord. *rás*, Rinne, Rennen, nicht als Grundwort annehmen (es würde jedoch nicht ganz verwerflich sein, zumal da altfrz. *rasse* vorhanden ist), so bleibt kaum etwas anderes übrig, als *razza* = **radia* für *radius* anzusetzen u. als erste Bedtg. „Streifen, Strich, Zug" anzunehmen, was in Hinblick auf frz. *rai* wohl statthaft wäre; frz. *race* würde dann selbstverständlich ein Lehnwort aus dem Ital. sein.

6613) **rādix fŏrtĭs** = (prov. *rafe-s*), Rettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

6614) **rādo, rāsi, rāsum, rādĕre,** scharren, schaben, kratzen, scheren; ital. *rado* (*rasi*) *raso radere*; rum. *rad rasei ras rade*; prov. *rai rais ras raire*, davon *radeire*, Rasierer (vgl. frz. *raseur* = **rasorem*); frz. nur Inf. *raire* und Part. Prät. *rais*; span. *raer*.

6615) **rādŭlā, -am** *f.* (*radere*), Kratzeisen; frz. *raille*, Schüreisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhecheln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf **radulare* auch das bei Diez 480 *s. v.* unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann etwa sein „durchschaben"), davon das Vbsbst. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar*, *racha*. S. No. 6628.

***rādŭlo** s. **rādŭlā.**

6616) dtsch. **raedel**; davon nach Dz 392 ital.

randello, Packstock, Prügel, *arrandellare*, zusammenknebeln, (comask. *rat* — *raedel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

6617) dtsch. **raffel** (Werkzeug zum Scharren), **raffeln;** davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *arraffiare*, packen; frz. *rafle*, Ausplünderung (dagegen ist *rafle*, Grind einer Wunde, = ahd. **rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

6618) ahd. **raffōn,** raffen; davon ital. *arraffare*, raffen, reifsen, hierher gehört wohl auch *ràffica*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufrz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *rafaga* beeinflufst u. zugleich an das Vb. *affaler* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstofs). Vgl. Dz 261 *raffare*.

6619) **răgă, -am** *f.* (vom gr. ῥάκη, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Vgl. Dz 392 *ragazzo*. S. **rādĭco.**

6620) [***ragio, -īre,** schreien (von gewissen Tieren); rum. *ragesc ii it i*; frz. *raire* = **ragĕre*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben **brag-;** G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*.]

6621) [***ragŭlo, -āre,** wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *ragghiare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., s. auch oben unter **brag-**.]

6622) dtsch. **rahm;** davon frz. *ramequin*, Käsegebackenes, vgl. Dz 664 *s. v.*

6623) dtsch. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

6624) arab. **rahn,** Pl. **rehân,** Pfand (Freytag II 203b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*.

6625) altnord. **raka,** reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 *s. v.*; Mackel p. 47.

6626) westgerman. ***rākōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raquer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiar*, neufrz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden *c* grofse Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als blofs onomatopoietisch halten will. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47 u. 136 f.

6627) [***rallĭă, -am** *f.* (*rallum*), Pflugschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 235.]

6628) **rāllŭm** *n.* (*radere*), Pflugreute; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharre zum Rühren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ral(l)o*, Reibeisen, Raspel, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *raio*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte **radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

6629) ahd. ndl. **ram,** Widder, = pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 *s. v.*

***rāmarĭŭs** s. **ramŭs.**

6630) **ramĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

6631) arab. **ramla,** Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 *s. v.*

6632) ***rāmĭcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *ramus*) = frz. *rainceau*, *rinceau*, Laubwerk.

6633) altnfränk. **ramjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusichern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mackel p. 45.

6634) [***rāmo, -ōnem** *m.* (*ramus*), grofser Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 664 *ramon*.]

6635) **rāmōsŭs, a, um** (*ramus*) = frz. *rameux*, ästig.

6636) burg. ***ramp** *f.* (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Kralle, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam **ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *rampoinar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetzen. Diez 262 *rampa* erklärt **rampare* für identisch mit **rappare* u. leitet die Worte aus ndd. *rapen*, bezw. bair. *rampfen*, packen. — Von *rampa* in der Bedtg. „Klaue" ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten **rapōn.**

[***rampă** s. **rapōn.**]

[***rampo, -āre** s. **rapōn.**]

6637) ***rāmŭlă, -am** *f.* (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

6638) ***rāmŭlōsŭs, a, um** (*ramulus*) = rum. *ramuros*.

6639) **rāmŭs, -um** *m.*, Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes *-ing ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast fliegend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupfereidechse, vgl. Flechia, AG III 162, s. oben unter **aeramen;** rum. *ram*; prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = **ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentl. vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufrz. *rameau* — **ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedtg. „Hure", der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend"); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

6640) **rānă, -am** *f.*, Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raine*; span. *rana*; ptg. *rã*, *rãa*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

6641) germ. ***ranc,** verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkter, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufrz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranco*, kreuzlahm, *arrancar*, ausrenken, *rancon*, *rencon*, *rincon*, Winkel; ptg. *rincão*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranc*; Mackel p. 60.

6642) **rāncēsco, -ĕre** (*ranceo*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rāncezesc ii it i*; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

6643) **rāncĭdŭs, a, um,** ranzig; ital. *rancido*, *rancio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. o.; rum. *ranced*; frz. *rance*; cat. *ranci*; span. *rancio*;

Digitized by Google

ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

6644) **rāncŏr, -ōrem** *m.*, ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „bitteres Gefühl, Groll, Hafs"); ital. *rancore*; rum. *râncoare*; prov. *rancor-s*; altfrz. *rancœur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neuspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

6645) [***rāncōrĭă, -am** *f.* (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Hafs; ital. prov. *rancura* (wohl an *cura* angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufrz. *rancune*; span. *rencura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 500.]

6646) got. ***randa, *randus,** Rand; ital. *a randa*, dicht daran; prov. *a randa*, bis ans Ende, *randar* (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, *rando(n)-s*, Ungestüm, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), *randonar*, anrennen, antreiben, *de randon*, *a randon*, mit einem Schlage, heftig, plötzlich; altfrz. *randir*, andringen, *randon*, *de* u. *a randon*, *randoner* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; span. *randa*, Spitzenbesatz, *randal*, netzförmiges Gewebe, *de rendon*, *de rondon*, mit einem Schlage, plötzlich, heftig; ptg. *renda*, Spitze, Kante, *de rondão*, *de roldão*, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 *randa*; Kluge unter „Rand"; Mackel p. 59.

6647) [***rānĕttă, -am** *f.* (Demin. zu *rana*), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an *reine*) *reinette*, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 *s. v.*; Fafs, RF III 490.]

6648) [mittellat. **rangifer, -um** *m.*, Renntier; ital *rangifero*; frz. *rang(i)er*, *rangifère* (das übliche Wort ist *renne* = altnord. *hrein*, *rên*); span. *rangifero*. Vgl. Dz 264 *rangifero*.]

rank s. **ranc.**

6649) ***rānŭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *rana*), Frosch; ital. *ranocchio* u. *-a*; prov. *granolha*; altfrz. *renouille*; neufrz. *grenouille* (das anlautende *g* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *graisset* = **crassettus*, Demin. v. *crassus*, fett; prov. *gresset*, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 *grenouille*; Gröber, ALL V 130.

6650) **rānŭncŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *rana*), Frosch (im Roman. auch Pflanzenname, z. B. friaul. *narunchel* etc., vgl. Behrens p. 26); ital. *ranunculo*, *-olo*, vgl. Canello, AG III 353.

6651) **rāpă, -am** *f.* (schriftlat. gewöhnl. *rapum*), Rübe; ital. *rapa*, davon *ravizza*, Rübenkraut, *ravizzone*, Rübsamen, ferner *raperonzo*, *raperonzolo*, *ramponzolo*, Rapunzel (frz. *raiponce*; span. *reponche*, *ruiponce*; ptg. *ruiponto*), vgl. Dz 264 *raperonzo*; sard. *raba*; (rum. *rapiţa*, Raps); rtr. *rava*; neuprov. *ravo*; frz. *rave* (mundartlich *reve*); cat. *rabe*, *rave m.*; (span. *rábano*). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. *ref* an).

6652) **răpax, -ăcem,** räuberisch; ital. *rapace*; span. *rapaz*, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe", eigentl. wohl „Kind", weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. *rapaza*, Mädchen), davon abgeleitet *rapagon*, Bursche, *rapaceria*, Kinderei; ptg. *rapace*, räuberisch, *rapaz*, Knabe, Bursche, *rapaza*, Mädchen, *rapagão*, Bursche. Vgl. Dz 481 *rapaz*; Caix, St. 466, zieht hierher auch ital. *rabacchio*, gleichsam **rapaculus*, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortsippe von **rapare*, scheeren, abzuleiten. Die Diez'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

6653) **răphănŭs, -um** *m.* (ῥάφανος), Rettich; ital. *rafano*, *ravano*, *ravanello*, vgl. Flechia, AG II 373; sard. *rabanella*; prov. *rabanel-s*; cat. *ravanet*; span. *rábano*; ptg. *rabão*. Vgl. Dz 480 *rabano*; Gröber, ALL V 130; s. oben **rādīx fŏrtĭs.**

6654) **răpĭdŭs, a, um** (*rapĕre*), reifsend; ital. *rapido* und *ratto*, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 330, (Diez 392 setzte *ratto* = *raptus* an); rum. *răpede*, dazu das Verb *răped ii it i*, antreiben, drängen; prov. *rabeg-s*; altfrz. *rade*; (neufrz. *rapide*); span. ptg. *rápido*, *raudo*, davon *raudal*, Giefsbach. Vgl. Dz 481 *raudo*.

6655) **răpīnă, -am** *f.* (*rapĕre*), das Wegraffen; davon vielleicht prov. *raina*, Streit, (eigentlich Rauferei).

6656) [***răpīnārĭŭs** = prov. *rabinier-s*, reifsend.]

6657) **răpĭo, răpŭī, răptŭm, răpĕre,** raffen, rauben; ital. *rapire*; rum. *rapesc ii it i*; frz. *ravir*, entzücken, eigentl. hinreifsen; davon abgeleitet *ravin*, Rifsweg, *raviner*, einen Rifsweg hervorbringen, aushöhlen, *ravage*, Durch-, Zerreifsung, *ravager*, verwüsten, vgl. Dz 666 *ravir*; nach Diez 480 *s. v.* gehört hierher auch span. ptg. *rabo*, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe"), davon abgeleitet *raboso*, zottig, *rabear*, *-ejar*, schwänzeln, viell. auch *raposa* (selten *raposo*), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanze benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 *s. v.*; nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. *rabo* + *tela*, Leinewand, entstanden frz. *rapatelle* „toile faite de queue de cheval".

6658) german. **rapôn,** raffen; davon ital. *arrappare*, wegreifsen, (*rampare*, klettern, frz. *ramper*, kriechen, nebst dem Participialadj. *rampante* frz. *rampant* u. dem Vbsbst. *rampe*, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu *rampa*, Klaue, welches wieder von german. **ramp*, Krümmung, Krampf, herzuleiten ist); prov. *rapar*, reifsen, raffen, klettern; span. ptg. *rapar*, die Haare wegraffen, wegputzen, scheeren. Vgl. Dz 264 *rappare* (262 *rampa* will Diez auch *rampare*, *ramper* aus ndd. ndl. *rapen* ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. *rapar*, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von *rampa*, bezw. **ramp* ist doch die näher liegende; die Bedtg. „klettern" des prov. Verbums scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne dafs es notwendig wäre, *rapar* u. *rampare* für dasselbe Wort zu erachten).

6659) mhd. **rappe,** Kamm der Traube, = (?) ital. *rappa*, Büschel, vgl. Dz 392 *s. v.*

6660) mhd. **rappe,** Grind, = ital. *rappa*, Schrund an den Füfsen der Pferde, vgl. Dz 264 *rappare*.

***răpso** s. ***răptio.**

6661) [***răptĭo, -āre** (*raptus*), rauben; altptg. *rausar*, *rauxar*, *rousar*, *roixar*, Frauenraub begehen, dazu das Vbsbst. *rouçom*. Vgl. Dz 481 *rousar*.] Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, **rapsare* als Grundwort an.

6662) ***răpto, -āre** (Intens. v. *rapĕre*), rauben; prov. *rautar*, wegreifsen; ptg. *raptar*, Frauenraub begehen. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, **arreptare* anzusetzen auch span. ptg *rebatar*, *arrebatar*, entreifsen, vgl. Dz 482 *rebatar*.

6663) **răptŏr, -ōrem** *m.* (*rapĕre*), Räuber; ital. *rattore*, (*rapitore*); (rum. *răpitor*); (frz. *ravisseur*); cat. span. ptg. *raptor*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber" sind aber *latro* (s. d.) und **brigant-* (s. oben **brikan**).

6664) **răptŭs, -um** *m.* (*rapĕre*), das Reifsen, rauben; ital. *ratto*; (rum. *răpit*); prov. *rap-z*; frz. *rapt* (gel. W.); cat. span. ptg. *rapto*, aufserdem span. *rato*, (Rifs, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

rāpŭm s. **rāpă**.

6665) arab. **raqama** (Freytag II 181ᵇ, hebr. *rākam ποικίλλειν*, vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo*, Stickerei; frz. *récamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbsbst. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*.

6666) **rārēsco, -ĕre** (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *raresc ii it i*; span. *rarecer*, *ralecer*, daneben *ralear* = **radear*.

6667) **rārĭtās, -ātem** *f.* (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarità*; rum. *raritate*; prov. *raritat-z*, *raretat-z*; frz. *rareté*; cat. *raretat*; span. *raridad*; ptg. *raridade*.

6668) **rārŭs, a, um,** selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio“, *rado* „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-s*; frz. *rare*, (ob das altfrz. Adv. *relment* „selten“ in LRois 11 = **rerment*, *rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *ralo*. Vgl. Dz 392 *rado*.

6669) arab. **râs,** Kopf (Freytag II 103ᵃ); span. *res*, ein Stück Schlachtvieh; ptg. *rez*. Vgl. Dz 483 *res*.

6670) altnord. **râs,** Wasserrinne, Rennen, Lauf; prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse*, *raisse*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

6671) mittellat. **Rascĭă, -am** *f.*, Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

6672) ***rāscŭlo, -āre** (v. **rasculum* v. *rās-*), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *raschlar*, rechen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. „eggen“); frz. *racler*; cat. *rasclar*, rechen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück.

6673) ***rāscŭlum** *n.* (v. *rās-*), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzeisen; cat. *rascle*, Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132; Ascoli, Studj critici II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück.

6674) ***rasĕă, -am** *f.* (*rasis*), eine Art Pech; ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha*, *raischa*. Vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

6675) ***rasĭcă, -am** *f.* (*rasis*) = frz. *rache*, Bodensatz des Theers, vgl. Dz 663 *s. v.*

6676) ***rāsĭco, -āre** (*rasus*), kratzen, schaben; (ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rasca*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind); sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreifsen (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundrifs machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgão*, Rifs, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *resecare*. Vgl. Dz 264 *rascar*; Gröber, ALL V 131.

6677) **rāso, -āre** (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *rasá*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasare*; Gröber, ALL V 131. — Ein Participialadjektiv zu einem Verb **rasēre* ist ital. *rasente*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez*.

6678) german. ***raspôn,** kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare*, abkratzen (daneben das dem Französ. entlehnte *rapare* „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo*, *graspo* (das anlautende *g* erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Räude; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *râper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vbsbst. *râpe*, Raspel, wovon wieder abgeleitet *rapière*, gleichsam **rasparia*, schartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 *s. v.*; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Raspel. Vgl. Dz 264 *raspare*; Mackel p. 71.

6679) **rāstĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rastrello*, Rechen; frz. *râteau*, davon abgeleitet *râtelier*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastrillo*, Haken, Gatter; ptg. *rastel(l)o*, *-ilho*. Vgl. Dz 264 *rastro*.

6680) **rāstrŭm** *n.* (*radĕre*), Hacke, Harke; ital. *rastro*, Rechen; span. *rastro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *rasto*, *-stro* mit derselben Bedtg. wie im Span. Vgl. Dz 264 *rastro*.

6681) **rāsūră, -am** *f.* (*radĕre*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabsel); rum. *răsură* (daneben *răsătură*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; cat. span. ptg. *rasura*.

6682) **rāsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *radĕre*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, entblöfst, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), Ebene, Fläche, *rez-de-chaussée*, der mit der Strafse auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschofs; span. *raso*, glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla*, Sarsche; ptg. *rez*, wagerechte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschofs. Vgl. Dz 669 *rez*.

6683) altnfränk. **râta,** Honigseim; altfrz. *ree*, *raie*, Honigwabe, davon *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *râta*, die Bedtg. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzsüchtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) und neufrz. *dératé*, milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate*; Mackel p. 38.

6684) arab. **ratam, ratamah** (Freytag II 120ᵃ), Ginster, = span. ptg. *retama*, Ginster, vgl. Dz 483 *s. v.*

6685) ndl. **ratelen, rateln,** klappern; dav. vielleicht frz. *râler*, röcheln, *râle*, Ralle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *râler*.

6686) ***rătĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *ratis*), Flofs; prov. *radelh-z*; frz. *radeau*. Vgl. Dz 663 *radeau*.

6687) **rătĭo, -ōnem** *f.*, Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix**; prov. *razo-s*; frz. *raison*, Vernunft, u. *ration* (gel. W.), Anteil; span. *razon*, Vernunft, *racion*, Anteil; ptg. *razão*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

6688) ***rătĭōcĭno, -āre** (*ratio*, schriftlat. Deponens), schliefsen, folgern; ital. *raziocinare*.

Digitized by Google

6689) **rătĭōnābĭlĭs, -e** (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

6690) [***rătĭōno, -āre** (*ratio*), vernunftgemäfs denken, reden; ital. *razionare* „raziocinare“ und *ragionare* „discorrere ragionatamento“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*.]

6691) **rătĭs, -em** *f.*, Flofs; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *ré*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 311, mhd. *râz*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

6692) ahd. **rato** *m.*, **ratta** *f.*, Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato, -on*, davon *ratonar*, benagen, *ratear*, kriechen, *ratero*, kriechend; ptg. *rato, -ão*, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75.

6693) arab. *ar*-**ratt** (Freytag II 160[b]), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrelde*, *arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*.

6694) ***raucĭdĭŭs, a, um** (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 *s. v.* prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbst. *rostece*, vgl. Leser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, rösten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine rauhe Oberfläche.

6695) **raucŭs, a, um,** heiser; ital. *rauco* „aspro o forte“, *roco* „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem **flaucus* beruht vielleicht *fioco*, heiser, vgl. Dz 371 *s. v.*; (cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. *ῥόγχος* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

6696) altnord. **rauð-r,** rot, + **hval-l,** Wal; davon abgeleitet frz. *rorqual*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, R III 157.

6697) german. **raustjan,** ahd. **rôstan,** rösten; ital. *arrostire*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostire*; Mackel p. 119.

6698) altnfränk. ***rauz** (got. *raus*), Rohr, prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Binse. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

6699) [***răvĭcŭcĭo, -īre** (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *ragușesc ii it i*, heiser werden.]

raz s. oben **rādix.**

6700) **Râzî** od. **Rhazis,** Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhasis*, daraus volksetymologisch *blanc-raisin*, Bleiweifs, vgl. Fafs, RF III 495.

6701) **rĕ** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman. ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar-*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er, ar* trennbare Partikel mit der Bedtg. „noch dazu, aufserdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 580.

6702) **rĕ-** (in Zusammensetzungen), zurück, wieder, = ptg. *er, ar*, noch, überdies, vgl. Cornu, R IX 580 u. XI 87.

6703) [***rĕ + ăb + ălto, -āre** (*altus*); davon nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 *s. v.* nicht gerade gutheifst, aber auch nicht mifsbilligt, ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *rivoltare* = **revoltare* von *volvere*; auch auf got. *valtjan* weist er hin.]

6704) [**rĕ + ăd +** altnfränk. ***bōtan,** stofsen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel; auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstofsen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28.]

6705) [***rĕ + ăd + gŭsto, -āre** (*gustare*) = frz. *ragoûter*, den Appetit reizen, dazu das Vbsbst. *ragoût*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 668 *ragoûter*.]

6706) [***rĕ + ăd + vălĭdo, -āre** (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 *s. v.*]

6707) [***rĕ + ădvĕrso, -āre** (*adversus*) = ital. *ravversare* (daraus *rabberciare*, sicil. *abbirsari*) „raccommodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467.]

6708) [**rĕ + ăd + *vĭrĭdĭo, -īre** (*viridis*) = altfrz. *raverdir* (daneben *reverdir*), wieder grün werden, davon das Participialsbst. *raverdie* (daneben *reverdie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultz, Z IX 150.]

6709) [**rĕ + *ămārĭco, -āre** (*amarus*), verbittern, = ital. *rammaricarsi*, sich beklagen, dazu das Vbsbst. *rammarico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15 *amaricare*.]

6710) **rĕbĕllo, -āre,** sich auflehnen; ital. *rebellare*, (daneben **rovellare*, *arrovellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello*, *rovella*, Ingrimm, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *revellar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revel-s*, Auflehnung; altfrz. *reveler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revel* mit den entspr. Bedeutungen; neufrz. *rebeller*, (gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Aufrührer; span. *rebelar*, davon *rebelde*, aufrührerisch, *rebeldia*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*. Vgl. Dz 669 *revel*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *rêver* glaubt, dafs *reveler* in der hier in Rede stehenden Bedtg. von *rêver* abgeleitet sei.

6711) **rĕbŭrrŭs, a, um,** sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; neuprov. *rebous*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *rebourser*, *rebrousser*, gegen den Strich des Haares fahren, vgl. Gröber, ALL V 234, wo auch die feine Bemerkung „das auslaut. *s* wird daher rühren, dafs das Wort vorwiegend auf den Plural von *capillus* bezogen wurde“. Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brosse* etc., s. oben ***burstja.** C. Michaelis, St. 261, wollte die Worte aus *reversum* ableiten, was unhaltbar ist.

6712) [***rĕcăchĭnno, -āre** (*cachinno*), hell auflachen; ist nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar*, *reganar*; altfrz. *recaner*, *recaignier*; neufrz. *ricaner* (*ri-* für *re-* durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *regañar*; ptg. *reganhar*. Littré und Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *geinôn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelehrten Einflufs italienisches Präfix erhalten zu haben.]

6713) [***rĕcăpĭto, -āre** (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbsbst. *ricapito*, Besorgung, Vertrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbsbst. *recaudo*, *recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, *recado*. Vgl. Dz 482.] Auf die span. Bedtg. der

Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *recchên* eingewirkt zu haben.

6714) ***rĕcăptātŏr, -ōrem*** = ital. *riccattatore*, Wiederkäufer, Einlöser. Vgl. Flechia, AG II 374 f.

6715) ***rĕcăpto, -āre*** = ital. *riccattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recaudar*; Flechia, AG II 374 f.

6716) ahd. **recchên**, recken, ausstrecken, (hinhalten); davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 *s. v.*

6717) **rĕcēns, -ĕntem**, frisch, neu; ital. *recente*; rum. *rece*; prov. *recenz* (?); altfrz. *roisant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente*, *recien*; ptg. *recente*.

6718) ***rĕcĕnto, *rĕcĕntĭo, -āre*** (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (neap.) *arrecentare* „risciacquare il bucato", (modenes.) *arzinzer*, spülen; prov. *recensar*; (cat. *rentar* = *recentare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier*, *raincier*, auffrischen, spülen, neufrz. *rechinser*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rincer*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, u. Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dict. *s. v.* selbst bemerkt; G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cinces* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cinces* ganz dunkel. Diez 670 *rincer* stellte altnord. *hreinsa* als Grundwort für *rincer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein **re-initsare*, dann wäre aber **rencer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré *s. v.* brachte **resincerare* in Vorschlag.

6719) **rĕcĭpĭo, cēpi, cĕptum, cĭpĕre**, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep receup receuput*, *recebre*, dazu das Vbsbst. *recepta*, Rezept; frz. *reçois reçus reçu recevoir*, dazu das Participialsbst. *recette*; span. *recibir*, *recebir*; ptg. *receber*.

6720) [***rĕcĭrcĕllātŭs, a, um*** (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recercelat-z*; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

6721) **rĕcĭto, -āre**, laut vortragen; cat. *resar*, hersagen, beten; span. ptg. *rezar*. Vgl. Dz 483 *rezar*.

6722) **rĕcŏgnōsco, nōvi, nĭtum, ĕre**, (wieder-) erkennen; ital. *riconoscere*; rum. *recunoaşte*; prov. *reconoscer*, *reconnoisser*; frz. *reconnaitre*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. **cŏgnōsco**.

6723) ***rĕcrēdo, -ĕre***, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricreder(si)*, anderen Sinnes werden, die Participien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt", eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend, zu diesem Glauben zurückgebracht"; prov. (*se*) *recreire*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrezen*, *recrezut*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (*se*) *recreire*, *recréant*, *recreu* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; altspan. *recreer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *ricredersi*.

6724) **rĕcrĕpo, -āre**, wiederhallen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requebrar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedtg. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, liebkosen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

6725) **rĕcrēsco, crēvi, crētum, crēscĕre**, wieder wachsen; ital. *ricrescere*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter **klutr**; span. *recrecer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. **crēsco**.

6726) ***rēctĭo, -āre*** (*rectus*) = ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 *s. v.*

6727) **rēctŏr, -ōrem** *m.* (*regère*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.

6728) **rēctŭs, a, um** (*rego*), aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 *s. v.*

6729) ***rĕcŭlo, -āre*** (*culus*), zurückweichen; ital. *rinculare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *recular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rinculare*.

6730) **rĕcŭpĕro, -āre**, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare* „ritornare in possesso di cose perdute", *ricoverare*, *ricorrare* „anticamente quanto *recuperare*, ora, come neutro pass., *riffuggirsi*", dazu das Vbsbst. *recùpero*, *ricòvero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouvrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrer*, bekommen, (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *combrer*, packen, besser aber deutet man das Wort, wie Diez 551 *s. v.* es gethan hat, aus *cumulare*); span. *recobrarse*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

6731) **rĕcŭtĭo, -ĕre**, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *cudir*.

6732) [***rēdo, -are*** (entweder vom got. *rêdan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Kluge unter „Rat", oder vom kelt. Stamme *rêd-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zurüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arréer*, *arroier*; span. *arrear*; ptg. *arreiar*. — ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conreer*; neufrz. *corroyer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. — prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroiier*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

6733) [***rēdŭm*** *n.* (entweder vom got. **rêds*, Sbst. zu *rêdan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *rêd-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. **arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreio*. — ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; neufrz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedtg. „Kurier, Post" mit *correr* = *currere*). — prov. *desrei-s*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi*, *derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

6734) **rĕddo, dĭdī, dĭtŭm, dĕre**, daraus (durch Anbildung an *vendere*) **rendo, -ĕre**, wiedergeben; ital. *rendo resi reso* u. *renduto rendere*, dazu das Participialsbst. *rendita*, Einkünfte, Rente, (eigentl. das von einem Schuldner Zurückgezahlte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre*, dazu das Vbsbst. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

6735) **rĕdĕmptĭo, -ōnem** *f.* (*redimĕre*), Loskaufung; ital. *redenzione*, Erlösung; prov. *redemcio-s*, *rezenso-s*, Erlösung, Lösegeld; altfrz. *raançon*; neufrz. *rédemption* (gel. W.), *rançon*, Loskauf,

Digitized by Google

Lösegeld; span. *redencion;* ptg. *redempção, redenção.* Vgl. Dz 665 *rançon.*

6736) **rĕdĕmptŏr, -ōrem** *m.* (*redimĕre*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel W.

6737) dtsch. **reden;** davon vielleicht altfrz. *redoter*, thöricht schwatzen; neufrz. *radoter* Diez 663 *s. v.* zieht vor, das Wort von ndl. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedtg., noch zur Bildung recht passen (die Vorfügung des *re-* an ein german. Verbum, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. *s. v.* ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: **rabder, *radder, *redder*) entstanden sein u. also mit *rêver* = **rabiare* in Zusammenhang stehen soll. S. oben ***răbĭă.**

6738) **rĕdĭmo, ēmī, ēmptŭm, īmĕre,** loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* „riscattare, riparare, provvedere", vgl. Caix, St. 486; prov. *rezemer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *raendre* (Part. Präs. mit volksetymologischer Umbildung *roiamant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Fafs, RF III 485); span. *redemir, redimir;* ptg. *remir.* Vgl. Dz 483 *remir.*

6739) **rĕdūco, dūxī, dūctŭm, dūcĕre,** zurückführen; ital. *ridurre*, dazu das Participialsbst. *ridotto*, (*raddotto*), Rückführort, Sammelplatz, Schanze; frz. *réduire*, dazu das Participialsubst. *reduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Fafs, RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto;* ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *reduto.* Wegen der Flexion s. oben **dūco.** Vgl. Dz 270 *ridotto.*

rĕdūctŭs s. **rĕdūco.**

6740) **rĕdŭplĭco, -āre,** verdoppeln; ital. *raddoppiare* = **re-ad-dupl.;* frz. *redoubler* etc.

6741) [***rĕ-ĕx-bāttŭo, -ĕre** = rum. *rĕsbat ui ut e*, durchdringen.]

6742) [**rĕ-ĕx-căpto, -āre** = ital. *riscattare*, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto.*]

6743) [***rĕ-ĕx-cŏllŏco, -āre** = rum. *rĕscol ai at a*, von neuem aufheben.]

6744) [***rĕ-ĕx-cŏndo, -ĕre** = prov. *rescondre, rascundre* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

6745) [***rĕ-ĕx-cŏquo, -ĕre** = rum. *rĕscoc, copsei copt coace*, gar kochen.]

6746) [**rĕ-ĕx + cŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre,** losschütteln; ital. *riscuoto scossi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa;* prov. *rescodre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescossa;* altfrz. *rescorre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos;* neufrz. *recourre*, dazu das Sbst. *recousse.* Vgl. Dz 289 *scuotere.*]

6747) [***rĕ-ĕx-făcĭo (facies)** = rum. *rĕsfaţ ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

6748) [***rĕ-ĕx-fīlo, are** (*filum*) = rum. *rĕsfir ai at a*, entreihen, lösen.]

6749) [***rĕ-ĕx-fŏlĭo, -āre** (*folium*) = rum. *resfoiez ai at a*, blättern.]

6750) [***rĕ-ĕx-frīngo, -ĕre** = rum. *rĕsfring frinsei frint fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

6751) [***rĕ-ĕx-jūdĭco, -āre** = rum. *rĕsjudec ai at a*, entscheiden, erwägen.]

6752) [**rĕ-ĕxpāndo, -ĕre** = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

6753) [***rĕ-ĕx-pīngo, -ĕre** = rum. *rĕsping pinsei pins pinge*, zurückstofsen.]

6754) [***rĕ-ĕx-plĭco, -āre** = rum. *rĕspic ai at a*, erklären.]

6755) [***rĕ-ĕx-pŏst-mānĕ** = rum. *rĕspoimăine*, übermorgen.]

6756) [***rĕ-ĕx-sălĭo, -īre** = rum. *rĕsar* (für *rĕssar*) *ii it i*, seitwärts springen, verderben.]

6757) [***rĕ-ĕx-scĭdĭŭm** *n.* (vom Stamme *scid*, wovon *scindĕre*) ist nach Vogel p. 69 das mutmafsliche Grundwort zu span. *resquicio*, Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey*, Spalte, = **exscidium*, cat. *esqueixar*, abreifsen, span. *desquejar* = **de-ex-scidiare*, prov. *esquissar*, zerreifsen, cat. span. *esquinsar* = **exscissare.* Vgl. oben ***ĕxquĭntĭo** und **quietschen.** Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an ihr, dafs *ĭ* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber mufs man daran Anstofs nehmen, dafs *sci-* sich als *squi-* darstellen soll.]

6758) [***rĕ-ĕx-tŏrno, -āre** = rum. *rĕstorn ai at a*, um-, verkehren.]

6759) [***rĕ-ĕx-tŏrquĕo, -ēre** = rum. *rĕstorc torsei tors toarce*, verdrehen.]

6760) [***rĕfĭndĭcŭlă, -am** *f.* (*findĕre*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija;* neuspan. *hendrija, rendija.* Vgl. Dz 483 *rendija.*]

6761) [***rĕflāto, -āre** (*flare*) = modenes. *arfiar*, atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

6762) **rĕflĕcto, flēxī, flēxum, flĕctere,** zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angebahnt wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto flessi flesso* u. *flettuto, flettere;* frz. *refléter*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet*, Widerschein, *réfléchir*, erwägen (über altfrz. *reflocher, flocher* vgl. Leser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *reflexar* (*reflejar*).

6763) **rĕflēxĭo, -ōnem** *f.*, das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung"); ital. *riflessione;* frz. *réflexion;* span. ptg. *reflexion*, dazu das Vb. *reflexionar.*

6764) ***rĕfrăngo, frēgī, frāctum, frăngĕre** und **rĕfrĭngo** etc., zerbrechen; ital. *re-* und *rifrango, fransi, fratto, frangere;* prov. *refranh frais frait franher*, wiederholen, dazu das Vbsbst. *refranh-s* und *refrait-z*, Verswiederholung, Refrain, daneben *refrinher* mit dem Vbsbst. *refrim-s* aus **refrinh-s*, vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm., Diez meint, dafs *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains frains* und *freins fraint* und *frait fraindre*, dazu das Vbsbst. *refrain;* span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte), Part. Präs. *refrangente* u. *refringente;* Fremdwort ist das Sbst. span. *refran*, ptg. *refrão*, Sprüchwort. Vgl. Dz 266 *refran;* O. Schultze, Z XI 249.

6765) **rĕfrĭco, -āre,** wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbsbst. *refriega*, Reibung, Zwist, Streit. Vgl. Dz 147 *fregare.*

6766) ***rĕfrīgĕrĭŭm** *n.*, Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re-* u. *rifrigerio;* prov. *refrigeri-s;* altfrz. *refrigere*, vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri;* span. ptg. *refrigerio.*

rĕfrĭngo s. **rĕfrăngo.**

6767) ***rĕfūso, -āre** (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmäht"), verweigern; ital. *rifusare* (daneben *rifiutare*, gleichsam **reflutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbsbst. *rifiuto*); rum. *refus ai at a;* rtr. *refusar;* prov. *refusar* (daneben *refudar; rehusar,-sar* aber ist = **retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *refuter;* aber altfrz. *reuser*, neufrz. *ruser* = **retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungsentwickelung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein", dazu das Vbsbst. *ruse*, List); cat. *refusar;* span. *rehusar* (daneben *refutar*); ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *rifusare;* Andresen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Dict. *s. v.;* Gröber, ALL V 234.

6768) **rĕfūto, -āre,** zurücktreiben, zurückweisen; ital. *rifiutare*, dazu das Vbsbst. *rifiuto;* prov. *refudar;* frz. *réfuter;* cat. span. ptg. *refutar.* Vgl. Dz 393 *rifiutare;* Rönsch, RF III 458.

6769) [***rēgālīmĕn** *n.* (*regalis*), Königreich; ital. *reame;* prov. *reyalme-s;* frz. *royaume;* altspan. *realme, reame;* (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reame;* Meyer, Ntr. p. 81.]

6770) **rēgālis, -e** (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal-s, real-s, rial-s;* frz. *royal;* span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartieres oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real.*

6771) [***rĕgămbo, -āre** (*gamba*); davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regiber* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 *s. v.* hervorgehoben hat.]

rĕgĕlo s. **gelĭ.**

6772) **rĕgĕstūm** *n.* (schriftlat. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre;* span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* und *registro.* Vgl. Dz 267 *registro;* Storm, R V 168. S. auch **rĕstĭs.**

6773) **rēgĭă, -am** *f.*, Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio, regia*), vgl. Canello, AG III 349.

6774) [***rēgĭmen** *n.* (für *rĕgimen* von *regĕre*), Leitung; prov. *regisme-s;* frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *reame.*]

6775) **rĕgĭmĕntŭm** *n.* (*regĕre*), Leitung, Regierung; ital. *reggimento;* frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.

6776) **rēgīnă, -am** *f.* (*rex*), Königin; ital. *regina;* prov. *regina, reina;* frz. *reine;* span. *reina, reyna;* ptg. *reinha, rainha.*

6777) ahd. **Reginhard,** Personenname (soviel wie „ratkundig, Ratgeber" bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard;* Mackel p. 133.

6778) **rĕgĭo, -ōnem** *f.*, Gegend; ital. *regione*, Gegend, *rione*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; prov. *regio-s, rejo-s;* altfrz. *royon m.*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741; neufrz. *région* (gel. W.); span. *region;* ptg. *região.*

6779) **rēgno, -āre,** herrschen; ital. *regnare;* prov. *regnar, renhar;* frz. *régner;* span. *reynar, reinar;* ptg. *reinar.*

6780) **rēgnŭm** *n.* (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno;* prov. *regne-s, reyne-s* (daneben *regnatz*); frz. *règne;* span. *reyno, reino;* ptg. *reino.*

6781) **rĕgo, rēxi, rēctum, rĕgĕre,** richten, leiten; ital. *reggo ressi retto reggere;* prov. *regir;* frz. *régir;* span. *regir;* ptg. *reger.* Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.; Gröber, ALL V 234.

6782) **rēgŭlă, -am** *f.* (*regĕre*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „verga, striscia metallica", indem er annimmt, dafs es aus **regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regulă;* prov. *regla*, Regel (*relha*, Pflugschar, neuprov. *relho, reio*, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pflugschar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule, riule*), Regel, neufrz. auch Lineal; (cat. *rella*, Pflugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pflugeisen, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pflugmesser). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* und ptg. *relha* von *reticulum* ab), vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *rengla*, Reihe, span. *ringla, ringlera*, Reihe, *ringlero, ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. **hriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort **rallia* aufgestellt, s. oben *s. v.*); Gröber, ALL V 235 (fafst die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte **rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, dafs vielleicht gall. *riciâ*, Furche, das Grundwort sei).

6783) 1. **rēgŭlo, -āre** (*regula*), regeln; ital. *regolare;* rum. *regulez ai at a;* prov. *reglar;* altfrz. *ruiler*, regeln (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré *s. v.*); frz. *régler;* cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regrar;* überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruiler.*

6784) 2. **rĕgŭlo, -āre** (*gula*) = span. *regoldar*, rülpsen, dazu das Vbsbst. *regueldo*, vgl. Dz 482 *s. v.*

6785) ahd. **rêh,** mhd. **rêch,** Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella* „pecora che non ha figliato".

6786) **reicio** (dreisilbig), **iēci, iēctum, reicere,** zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; rtr. *riécer*, vgl. Dz 393 *s. v.;* Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

6787) dtsch. **reif,** Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 *s. v.;* C. Michaelis, Jahrb. XI 293, stellte arab. *refî'*, dünn, als Grundwort auf.

6788) [***rĕ-ĭmĭto, -āre** = span. ptg. *remedar, arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 *s. v.*]

6789) altnord. ahd. **rein,** Rain; frz. *rain*, Grenze, vgl. Dz 663 *s. v.;* Mackel p. 117.

[***rĕ-in-crēsco** s. ***in-crēsco.**]

6790) [***rĕ-inflo** (= ***re-unflo**), **-āre,** wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronflar;* frz. *ronfler* (altfrz. auch *fronchier, ronchier* = **roncare*). Diez 275 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *ῥομφεῖν, ῥομφάνειν* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke". Boucherie stellte **rhombulare*, schwirren (vom Kreisel, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Dict. unter *ronfler.* Vgl. Gröber, ALL V 239.]

6791) [*rĕ-in-franc(o) + (rĕ-in-fr)ēsco, -āre; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare* „rinnovare, rimettere in vita".

[*rĕ-initio s. rĕcēnto.]

6792) kelt. Stamm **reino-** (wovon der Flufsname *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 comask. *rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rinnâ*, Rinne, vgl. Dz 670 *s. v.*; Mackel p. 100.

6793) **rĕ + in + pĕctŭs** = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 *s. v.*

6794) altn. **reisa**, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 *s. v.*; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufrz. *raise*, *rèse* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

6795) ***rĕitās, -ātem** *f.* (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *rĕutate*, Bosheit, Falschheit.

relza s. **rādix.**

6796) arab. **rekb**, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *récua*, Koppel-Lasttiere; ptg. *récova*. Vgl. Dz 482 *récua*.

6797) **rĕlātio, -ōnem** *f.* (*referre*), Berichterstattung; ital. *rilazione*; frz. *relation* etc.

6798) **rĕlāxo, -āre,** locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt hetzen, als refl. Vb (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbsbst. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte **rela[r]gare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben **lātan.**

6799) **rĕlĕvo, -āre,** aufheben; ital. *rilevare*, davon das Vbsbst. *rilievo*, *-levo*, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relever*, dazu das Vbsbst *relief*; span. *relevar*, *reliefe*; ptg. *relevar*, *relevo*. Vgl. Dz 668 *relief*.

6800) **rĕlĭgio, -ōnem** *f.* (*religĕre*), Religion; ital. *religione*; rum. *relighie*; prov. *religio-s*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.

6801) **rĕlĭgiōsŭs, a, um** (*religio*), religiös; ital. *religioso*; rum. *relighios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.

6802) **rĕlĭnquo, lĭquī, lĭctum, lĭnquĕre,** zurück-, verlassen, = altfrz. *relinquir*, *relenquir*, in Stich lassen.

6803) **rĕlĭquiă, -am** *f.*, Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, paduan. *requilia* etc.) u. im altfriaul. *ariquile*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Metath. p. 25.

rĕ + ahd. luogen s. **luogen.**

6804) **rĕm** (Accus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *ren*, *re*, *rei*, *re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *ganre(n)*, *granre(n)* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *algorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No 6585.)

6805) [***rĕmācto, -āre** = span. *rematar*, töten, den Garaus machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das man wohl unbedenklich streichen darf).]

6806) **rĕmănĕo, mānsī, mānsŭm, mănēre,** zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *rĕmăne*; rtr. *rumaner*; prov. *remaner*, *romanre*; span. ptg. *remanecer*. Wegen der Flexion s. **mănĕo.**

6807) **rĕmĕmŏro, -āre,** wieder erinnern; ital. *rimemorare* „richiamare alla memoria", *rimembrare* „ricordare", vgl. Canello, AG III 399.

6808) **Rēmi, -os** *m.* = frz. *Rheims*; davon ital. *renso*, (aus Rheims bezogener) feiner Flachs, vgl. Dz 393 *s. v.*

6809) **rĕmitto, mīsī, missum, mittĕre,** zurückschicken; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen, s. oben ***mītto.**

6810) ***rēmo, -āre** (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare* : *ramer* = **fenare* : *faner*) dazu das Vbsbst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

6811) [***rĕmōlino, -āre** (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinare*, dazu das Vbsbst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Sbst. *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

6812) [***rĕmōlō, -ĕre,** wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous*, *remole*, Wasserwirbel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

6813) ***rĕmŏro, -āre** (schriftlat. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St. 482, ital. *rembolare* (aus **remolare*, **remorare*), zögern.

6814) ***rĕmūlco, -āre** (*remulcum*), ins Schlepptau nehmen; ital. *rimurchiare*, *rimorchiare* = **remulculare*; neuprov. *remoucá*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entstellt aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *reboquear*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

6815) ***rĕmūlcūm** *n.* (für *remulcum*, v. griech. ῥυμουλκέω aus ῥυμόν u. ἕλκω), Schlepptau; ital. *rimorchio* = **remulculum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *reboque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burchio*, *burchia*, bedeckter Nachen mit Rudern; span. *burcha*, indem er die Worte aus **rimburchio* = **remulculum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimburchiare* vorhanden ist.

6816) **rēmŭs, -um** *m.*, Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = **remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

rēn s. ***rēnio** u. ***rēnūncŭlŭs.**

6817) ***rēnio, -ōnem** *m.* u. *f.* (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *argnone*, *arnione* (*ar* = *re*, s. d.); prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *regnon*; *roignon*; neufrz. *rognon*, (*rein*); cat. *rinyo*, *ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*ren*); ptg. *rinhão*, (*rin*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

6818) **rĕnŏvo, -āre,** erneuern; ital. *rinovare*, *rinnovare*; prov. *renovar* (daneben *renovelar*, *renoelar*), davon *renou-s*, Wucher (d. h. immer neues Geld nehmen), *renovier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schöfsling, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

6819) ***rēnūncŭlŭs, rēnĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rănunchiu*, *rărunchiu*; rtr. *ranunchels*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

6820) **rĕnūntio, -āre,** berichten, verkünden (im Roman. hat sich die Bedtg. „einen Verzicht erklären" entwickelt); ital. *rinunciare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbsttve

renuncia und *renuncio;* ptg. *renunciar,* dazu das Sbst. *renuncia.*

6821) [***rĕ-ŏbdūro, -āre** = rum. *rabd ai at a,* aushalten, ertragen, erproben.]

6822) schwed. **repa,** reifsen (davon *reppling,* Schnitte, norweg. *repel* u. *ripel,* Stück); damit verwandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette,* geröstetes Fleischschnittchen (daneben *griblette,* wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Dict. *s. v.* wies auf germ. *rib, rip,* Rippe, als das mutmafsliche Grundwort hin.

6823) schwed. **repa,** ndd. **repe,** Hanfbreche; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ribe.*

6824) **rĕpăro, -āre,** wiederherstellen; ital. *riparare,* verwahren, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo,* Abhülfe, Schutzwehr; frz. *réparer;* span. *reparar,* dazu das Vbsbst. *reparo;* ptg. *reparar* u. *repairar* (vgl. *plana* und *plaina*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *pairar,* widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, = *parare* ansetzen will (wegen der Bedtg. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parasole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *pairar* (Diez ist geneigt, *pairar* von dem bask. *pairatu,* leiden, abzuleiten).

6825) **rĕpāsco, -ĕre,** füttern, ernähren; ital. *ripascere,* weiden; frz. *repaitre,* dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast,* vgl. *appas* aus *appast-s,* neufrz. *appât,* s. Scheler im Dict. unter *appas*).

***rĕpāstŭs** s. **repas.**

6826) **rĕpătrio, -āre** (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *repairar,* dazu das Sbst. *repaire-s;* altfrz. *repairier,* dazu das Sbst. *repaire,* Heimat, Behausung (neufrz. Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *repairer;* Gröber, ALL V 238.

6827) **rĕpauso, -āre,** ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare,* dazu das Vbsbst. *riposo;* rum. *repaos, posai, posat, posa* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben"); prov. *repausar;* frz. *reposer,* dazu das Vbsbst. *repos;* span. *reposar;* ptg. *repousar.*

6828) [***rĕpēdĭto, -āre** (*pedĕre*); davon nach Cornu, R X 589, span. *reventar,* bersten; ptg. *rebentar, arrebentar.* Diez 482 *rebentar* leitete die Worte von *ventus* ab; Rönsch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, dafs dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

6829) [***rĕpĕntācŭlŭm** *n.* (v. *repens,* eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das Grundwort zu ital. *ripentaglio,* Gefahr. Diez 393 *s. v.* leitete das Wort von *repoenitere* ab u. verglich es mit altfrz. *repentaille,* Reukauf.]

6830) **rĕpĕtītĭo, -ōnem** *f.* (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione;* frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.

6831) **rĕpĕto, pĕtīvī, pĕtītŭm, pĕtĕre,** wiederholen; ital. *repetere* u. *ripetere;* frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.

6832) **rĕplŭm** *n.,* Thürrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon vielleicht valencian. span. ptg. *ripio,* kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutt, davon span. *ripiar,* mit Schutt ausfüllen; span. ptg. *ripia, ripa,* Futterbrett, vgl. Dz 483 *ripio.*

6833) **repo, rēpsi, rēptŭm, rēpĕre,** kriechen; ital. *ripire,* klettern (wohl mit Anlehnung an **ripidus,* steil); rtr. *reiver* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repens.* Vgl. Dz 394 *ripire.*

6834) [***rĕpoenĭtĕo, -ēre,** bereuen; ital. *repentirsi* u. *ripentirsi;* prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse.*]

6835) **rĕpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕre,** zurückstellen; ital. *riporre;* rum. *repune;* prov. altfrz. *rebondre* (Part. Prät. *rebost, reboz*), verbergen, begraben; span. *reponer;* ptg. *repôr.* Wegen der Flexion s. **pōno.** Vgl. Dz 666 *rebondre.*

6836) **rĕpraesĕntātĭo, -ōnem** *f.* (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *rippresentazione;* frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.

6837) **rĕpraesĕnto, -āre,** dar-, vorstellen; ital. *rippresentare;* frz. *représenter* etc.

6838) **rĕprĕ[hĕ]ndo, dī, sum, ĕre,** zurücknehmen; ital. *riprendere;* frz. *reprendre* etc. Wegen der Flexion s. oben **prĕ[hĕ]ndo.**

6839) [***rĕprĕhĕnsālĭă, *rĕprēnsālĭă** (*reprehendĕre*) = ital. *ripresaglia, rappresaglia,* das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *représaille;* span. *represalia.* Vgl. Dz 271 *ripresaglia.*]

6840) [***rĕprŏbĭco, -āre** (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *repropchar,* vorwerfen, dazu das Vbsbst. *repropche-s;* frz. *reprocher,* dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus wieder ital. *rimprocciare, rimbrocciare, imbronciare, bronciare, bronciolare* u. das Verbaladj. *broncio*); span. ptg. *reprochar,* dazu das Sbst. *reproche.* Diez 668 *reprocher* hatte **repropiare* „vorrücken" als Grundwort aufgestellt und **appropiare : approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

6841) [***rĕprŏbĭto, -āre** (Frequent. v. *reprobare*), mifsbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrottare,* vorwerfen, schelten, woven wieder die sinnverwandten Verba *rimbrottolare, rimbrontolare, brontolare* (daraus vielleicht aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono", angelehnt an *urlare,* vgl. Caix, St. 192).]

6842) **rĕprŏbo, -āre,** mifsbilligen, verwerfen; ital. *riprovare;* altfrz. *reprovier;* neufrz. *reprouver;* span. *reprobar;* (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher;* Caix, St. 115.

6843) **rĕpŭllŭlo, -āre** (*re* u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht span. *repollo,* Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho.* Vgl. Diez 483 *repollo.*

6844) **rĕpŭto, -āre,** anrechnen, zurechnen; rtr. *ravidar;* prov. *reptar,* tadeln, anklagen; altfrz. *reter;* altspan. *reptar;* neuspan. *retar;* ptg. *reptar.* Vgl. Dz 267 *reptar.*

6845) ***rĕquaero, quaesīvī, quaesītum, quaerĕre,** aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere,* dazu das Participialsbst. *richiesta;* prov. *requerre,* dazu das Sbst. *requesta;* frz. *requérir,* dazu das Sbst. *requête;* span. *requerir,* dazu das Sbst. *requesta;* ptg. *requerer,* dazu das Sbst. *requesta.* Wegen der Flexion s. **quaero.**

6846) **rĕquiēm** (Accus. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedtg. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin,* Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursache. Vgl. Dz 668 *s. v.* Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprunges sein u. etwa mit ags. *hraca,* Rachen, Kehle, ahd. *rahho* zusammenhängen.

6847) **rĕquīrĭto, -āre** (Intens. v. *requīrĕre*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedtg. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen"); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des *t* Anstofs nimmt, so liefse sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes **requiritiare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 26c, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. *s. v.* ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, dafs germanischer Ursprung unglaubhaft u. die Ableitung von *requiritare* [sic! lies *requiritare*] noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundworte, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 36, **regratare* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, **recretare* v. **recretum* v. *recrescere*), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

rēs s. **rēm** u. **dē hāc rē.**

6848) dtsch. **resche**, hart, rauh, spröde; davon nach Dz 666 *s. v.* (rtr. *reš*, vgl. Gartner § 22); frz. *rèche*; pic. *rèque*, rauh, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *rèche* ein Verbaladjektiv zu **rescher* = *resecare* erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben". S. auch oben **kînan.**

6849) **rĕscĭndo, scĭdī, scĭssŭm, scĭndere,** zerreifsen; ital. *rescindo, resc(s)i, rescisso, rescindere.*

6850) **rĕscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕre,** wiederschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire*; span. *rescribir*; ptg. *rescrever.* Wegen der Flexion s. **scrībo.**

6851) **rĕsĕco, -āre,** abschneiden; ital. *resecare, risecare, risegare* „ricidere, rimuovere"; von *risecare* das Vbsbst. *risico* (für **riseco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefahrvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) u. daher zu der übertragenen Bedtg. „Gefahr" gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risecare* zu erwarten **riseco*, allenfalls **risco*, es kann aber das i der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *resecare* von dem die ursprüngliche Bedtg. bewahrenden zu scheiden; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnworte aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriscar, arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, Wagnis, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca, risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *arriscado*, wagehalsig, kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechtigte Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco*; Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwickelung, indessen ist das, was Diez darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Devic brachte arab. *rizq*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

6852) **rĕsēmĭno, -āre** (*semen*), wieder besamen, besäen; rum. *rĕseamin ai at a*, ver-, zerstreuen.

6853) **rĕsĭlĭo** (dafür ***rĕsălĭo**), **-īre,** zurück-, abspringen; ital. *risalire*; rum. *resar ii it i*; frz. (*résilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resa(h)ir*, hervor-, überragen.

6854) **rēsīnă, -am** *f.* (ῥητίνη), Harz; ital. *resina*; rum. *răşină*; prov. *rezina, rozina*; frz. *résine*; cat. *resina, rehina*; span. ptg. *resina.*

6855) [***rēsīnum** *n.* u. ***rēsīnă, -am** *f.* ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *reisne* (agn. *redne* = *reĕne*), Zügel, neufrz. *rêne*. Gemeinhin wird **retina* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *rèdina*; Gröber, ALL V 237.]

6856) **rĕsŏlvo, sŏlvī, sŏlūtum, sŏlvĕre,** auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden"); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver.* Wegen der Flexion s. **sŏlvo.**

6857) **rĕsŏno, sŏnŭī, sŏnĭtum, sŏnāre,** wiederhallen; ital. *risonare*; rum. *resun ai at a*; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *ressonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar, resoar.*

***rĕsŏrtĭo** s. **sŏrtĭo.**

6858) **rĕspĕcto, -āre** (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respeitar*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neufrz. *respecter* (gel. W.), achten; span. *respetar*, achten; ptg. *respeitar.* Vgl. Gröber, ALL V 237.

6859) **rĕspĕctŭs, -um** *m.* (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub", eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respitto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub, *resquitto* mit gleicher Bedtg., vgl. Canello, AG III 319; prov. *respeit-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, *respect* (gel. W.), Achtung; span. *respecto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung. Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

6860) **rĕspīro, -āre,** atmen; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

6861) **rĕspŏndĕo, spŏndī, spōnsŭm, spŏndēre,** antworten; ital. *rispondo, sposi, sposto, spondère*, dazu das Partizipialsbst. *risposta* (altital. auch *responso, risponso*); rum. *respund, spunsei, spuns, spunde*, dazu das Sbst. *respuns*; rtr. *rišpuender*, Part. Prät. *respus, rispost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon, respos, respondut, respondre*, dazu das Sbst. *respos, respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *respondrer*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *respons*; span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso, respuesta, -sposta.*

rĕspōnsŭm s. **rĕspŏndĕo.**

6862) **rĕstaurātĭo, -ōnem** *f.*, Wiederherstellung; ital. *ristorazione* (bedeutet auch „Erquickung"); prov. *restauracio-s*; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração.*

6863) **rĕstauro, -āre,** wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquicken"); ital. *restaurare* „rimettere a nuovo", *ristorare* „riconfortare, in ispecie lo stomaco", dazu die Vbsbstve *restauro, ristauro, ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restaurar*; frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquicker, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar.*

6864) **rēstĭs, -em** *m.*, Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *reste*, Seil; neuprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*, Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar,

vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

6865) **rĕstĭtŭo, -ĕre,** wiedererstatten; ital. *restituire* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.

6866) [***rĕstīvŭs, a, um** (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu-s*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

6867) **rĕsto, -āre,** übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbsbst. *reste*, Rest; span. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *ristre*, *enristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, dafs diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeneinlage, Lanzengabel. Vgl. Dz 268 *resta*.

6868) **rĕstrĭngo, strīnxī, strictum** (rom. ***strīnxī, *strīctum), strĭngĕre,** beschränken; ital. *restringo* u. *restrigno* (auch *ri-*), *restrinsi*, *restrinto*, *restringere* und *-ignere*; prov. *restrenh restreis restrech* und *restreit restrenher*; frz. *restreins restreignis* (altfrz. *restreins*) *restreint restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

6869) [***rĕsūfflo, -āre** = ital. *risoffiare*, wieder blasen; rum. *resuflu ai at a*, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

6870) **rĕsŭrgo, sŭrrēxī, sŭrrēctum, sŭrgĕre,** auferstehen; ital. *re-* u. *risurgo* u. *-sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= **surctus* nach *súrgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *ressors* = **re-ex-surgo*) *resors resors res(s)orger*; altfrz. *resort resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors resordre*; (neufrz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip **resŭr[c]tus* ist abgeleitet ital. (**risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam **re ex-sŭrtire*), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbsbst. *ressort*, Schnellkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtsbarkeit jemandes unterstehen", dem entsprechend bedeutet das Vbsbst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *sortire* 1 u. 2.

6871) **rĕsŭscĭto, -āre,** wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *résusciter* etc.

6872) **rētĕ** *n.*, Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 *s. v.* u. dagegen Rönsch, Z I 420, dessen Bemerkung, dafs *rētĭă*, *-am f.*, Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein mufs; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*; (das in Frankreich übliche Wort für „Netz" ist **fīlēttum*, Demin. v. *fīlum*, = prov. *filet-z*; frz. *filet*).

6873) [***rētĭcellum** *n.* und ***rētĭcella, -am** *f.* (Demin. zu *rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *rețe*; span. *redecilla*. Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

6874) [***rētĭchetta** lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht fafst man es besser als Scheideform zu *rocchetta* auf, s. unten **roccho.**]

6875) **rētĭcŭlŭm** *n.* (Demin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

6876) ***rētīlĕ** *n.*, netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferch, Schafstall.

6877) ***rĕtĭnă, -am** *f.* (ist von *rĕtinēre* nicht zu trennen, so wunderlich die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-ăculum*; d'Ovidio äufserte in Gröber's Grundrifs I 512 die Vermutung, dafs der Imperativ *rĕtĭne* auf die Bildung des Wortes von Einflufs gewesen sein könne), Zügel; ital. *rétina* u. *rédina*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*); frz. *rêne*, s. oben ***resinum;** cat. *regna*; span. *rienda* (aus **redina*, **renida*, **renda*); ptg. *rédea*. Vgl. Dz 265 *rédina*; Gröber, ALL V 237.

6878) **rĕtĭnĕo, rĕtĭnŭī, rĕtĕntum, rĕtĭnēre,** zurückhalten; ital. *ritenere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. **tĕnĕo.**

6879) **rētĭŏlum** *n.* (Demin. v. *rete*), Netz; ital. *rezzuola*; sard. *rezzólu*; altfrz. *reseuil*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

6880) [***rētĭŭm** (*rete*), Netz; altfrz. *roiz*, davon das Demin. *roisel*, *resel* = neufrz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = **reticellum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

6881) **rĕtŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre,** zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. **tŏrquĕo.**

6882) **rĕtŏrtă, -am** *f.* (Fem. des Part. P. P. v. *retorquere*); davon ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorte* (bedeutet neufrz. „Schlingstrauch") und *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; aufserdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

6883) **rĕtrăho, trāxī, trāctum, trăhĕre,** zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*; cat. *retraurer*; span. *retraer*; ptg. *retrahir*. Wegen der Flexion s. **trăho.**

6884) **rĕtrĭbŭo, ŭī, ūtum, ĕre,** wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dem entspr. auch in den andern Sprachen.

6885) **rĕtro,** rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *riere*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals behacken). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben **ăd + rĕtro, dē + rĕtro.**

6886) [***rĕtrŏĭĕntĭă** (v. *retro* + *ire*) = prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehrreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *rotruange*, *rotruenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*.]

6887) [***rĕtrŏnĕă, -am** *f.* = span. *redruña*, linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

6888) **rĕtrōrsŭs,** rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 *s. v.*

6889) [***rĕtŭmĭdo, -āre** (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retoñar*, wieder ausschlagen, dazu das Vbsbst. *retoño*, Schöfsling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Th. p. 87.]

6890) **reubărbărum** *n.*, Rhabarber; ital. *rabarbaro*, *rebarbaro*; prov. *reubarba*; altfrz. *reobarbe*; neufrz. *rhubarbe*; altcat. *riubarbara*, *riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *rabarbaro*; Cornu, R XIII 113.

6891) **rĕūs, a, um,** schuldig; ital. *reo* „colpevole“, *rio* „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reu-s*; altcat. *reu*; neucat. span. ptg. *reo*.

6892) nhd. (mundartlich) **reupsen,** rülpsen, = frz. (altpik.) *reuper*, vgl. Dz 669 *s. v.*; Leser p. 108.

6893) ***rĕvăllo, -āre** (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. **rivallo* u. davon wieder das Demin. *rivellino* (mit Anlehnung an *rivella*, *riva*), ein Befestigungswerk, Aufsenwall; frz. *ravelin*; span. *rebellin*; ptg. *revelim*. Vgl. Storm, R V 182. Diez 272 *rivellino* liefs das Wort unerklärt

6894) **rĕvēlo, -āre,** enthüllen; ital. *rivelare*; frz. *révéler* etc.

6895) **rĕvĕnĭo, -īre,** wiederkommen; ital. *rivenire*; frz. *revenir* etc. Wegen der Flexion s. **vĕnĭo.**

[***rĕvĕnto** s. **rĕpĕdīto.**]

6896) **rĕvĕrso, -āre,** umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäfs umwenden, um-, ver-, übergiefsen“); ital. *riversare*; rum. *revărs ai at a*; frz. *reverser*, umgiefsen, *renverser* = **re-inversare*, umstürzen; span. *revesar*, sich übergeben; ptg. *revessar*, sich übergeben; auch span. *rebosar*, überfliefsen, gehört wohl hierher. Siehe **rĕvĕrsūs.**

6897) **rĕvĕrsūs, a, um,** umgewandt, umgekehrt; ital. *riverso* „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia“, *riverscio*, *rivescio*, *rovescio* „supino, rivoltato, contrario, e sost. nelle frasi *un rovescio di pioggia*, *un rovescio di bastonate*“, dazu das Vb. *riversciare*, *rivesciare*, *rovesciare*, „ribaltare, mettere sossopra“, vgl. Canello, AG III 361; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *rivelto* „bocconi, supino“, behauptend, es sei aus *riverto*, der Nebenform von *riverso*, entstanden): prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, *revêche*, störrisch, spröde (Lehnwort aus dem Ital.; nicht hierher gehört altfrz. *revois*, überführt, es ist vielmehr = *revictus*, vgl. Tobler, Gött. gel Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 505; Scheler im Anhang zu Dz 742); span. *reves*, Rückseite, Glückswechsel; ptg. *revéz*, Rückseite, Glückswechsel, *revessa*, Gegenstrom, *revessar*, sich übergeben, *revesso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *rivescio*; C. Michaelis, St. 261.

6898) **rĕvĕrto, -ĕre,** zurückkehren; ital. *rivertire*; prov. *revertir*; span. *reverter*, überfliefsen; ptg. *reverter*, zurück-, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist **retornare*.

rĕvictūs s **rĕvĕrsūs.**

6899) **rĕvīdĕo, vīdī, vīsum, vĭdēre,** wieder hinsehen; ital. *rivedere*; frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialsbst. *rivista*, *revue*. Wegen der Flexion s. **vĭdĕo.**

6900) ***rĕvīndĭco, -āre,** Gegenrache nehmen; prov. *revenjar*; frz. *revancher* (altfrz. *revenger*), dazu das Vbsbst. *revanche*. Vgl. Dz 339 *vengiare*.

6901) **rĕvīsĭto, -āre,** wiederholt besuchen; *rivisitare* u. *rovistare*, *ruvistare* „frugacchiare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *rivisita* (*rivista* dagegen ist Partizipialsbst. zu *rivedere* = *revidere*, vgl. frz. *revue* von *revoir*). Vgl. Dz 394 *rovistare*; Canello, AG III 334.

6902) **rĕvŏlūtĭo, -āre** (*revolvere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione*; frz. *révolution* etc.

6903) [***rĕvŏlto, -āre** (**voltus* für *volutus*), umwenden, -wälzen; ital. *rivoltare* (als refl. Vb. „sich empören“), dazu das Vbsbst. *rivolta*; frz. *révolter*, dazu das Vbsbst. *révolte*; ptg. *revoltar*, *revolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]

6904) **rĕvŏlvo, vŏlvī, vŏlūtum, vŏlvĕre,** umwenden, -wälzen; ital. *rivolgere*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolcarse*, sich umherwälzen, wenn man es = **revolvicare* ansetzen darf); ptg. *revolver*.

6905) **rēx, rēgem** *m.*, König; ital. *rè*; prov. *rei-s*; frz. *roi*, davon das Demin. *roitelet* (daneben volkstümlich *ratelet*, an *rat* angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fafs, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.

6906) **rheumă** *n.* (ῥεῦμα), Flufs (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; ital. *reuma*, *rema*; prov. *rauma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *s'enrhumer*, sich erkälten; span. *rheuma*, *reuma*; ptg. *reuma*. Vgl. Dz 669 *rhume*.

6907) **rhŏdŏdĕndrŏs** *f.* u. **-ŏn** *n.* (ῥοδόδενδρος); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* ***lorandrum,** Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloendro*; ptg. *eloendro*, *loendro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

6908) **rhŏmbūs, -um** *m.*, Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden *f frombo*), Gesumse, wie es ein Kreisel verursacht, *romba*, *fromba*, *rombola*, *frombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare*, *frombolare*, schleudern, *frombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arrumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo*; ptg. *rumbo*, *rumo*. Vgl. Dz 275 *rombo*.

6909) **rhȳthmus** *m.* (ῥυθμός), musikalischer Takt; ital. *ritmo*, *ritimo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

6910) ahd. **rîban,** reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Verb *riottare*; prov. *riota*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriba* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor.

6911) altnfr. **rîbhan,** reiben (ndl. *rijven*, harken, rechen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *river*. Vgl. Dz 670 *river*; Mackel p. 100 u. 110.

6912) gallisch **rica,** Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega*, *arrega*; altfrz. *roie*; neufrz. *raie*. Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p 77 u. 109.

6913) ahd. **rîdan,** drehen; davon frz. *rider*, runzeln, kräuseln, dazu Vbsbst. *ride*, Runzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekränselter Vorhang), vielleicht gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; span. *enridar*, runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *rider*; Mackel p. 111.

6914) **rīdĕo, rīsī, rīsŭm, rīdēre,** lachen; ital. *rido risi riso ridere*; rum. *rid risei ris ride*; rtr. Präs. *ri*, *ries*, *ritšel*, Part. Prät. *ris* u. *rit*, Inf. *ri*,

vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri ris ris rire;* frz. *ris ris ri rire;* cat. *riurer;* span. *reir;* ptg. *rir.*

6915) engl. **riding-coat,** Reitrock, = frz. *redingote,* Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 *s. v.*

6916) [***ridītŏr, -ōrem** *m.* (*rideo*), Lacher; ital. *riditore;* span. *reidor.*]

6917) ahd **riemo,** Ruder, = altfrz. *rime,* Ruder, dazu das Vb. *rimer,* vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

6918) dtsch. **riffel** (**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbio,* Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 *s. v.*

6919) mhd. **riffeln,** durchhecheln; altfrz. *riffler,* raffen, kratzen, ritzen, davon das Vbsbst. *riffle,* Spiefsgerte; neufrz. *rifler,* kratzen, behobeln, davon *riflard,* Rauhhobel. Vgl. Dz 270 *riffa;* Mackel p. 100.

6920) dtsch. **riffen,** raffen, raufen; davon ital. *riffa,* Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare,* würfeln; altfrz. *riffer,* raffen, kratzen; cat. span. ptg. *rifa,* Streit, *rifar,* streiten. Vgl. Dz 270 *riffa;* Mackel p. 100.

6921) ahd. **rīga,** Kreislinie; ital. *riga,* Zeile, *rigo,* Lineal, *rigoletto,* Ringeltanz, *rigato,* gestreift, *rigottato,* kraus, aus *girare* + *riga girigoro,* Kreislinie, vgl. Caix, St. 88; prov. *rigot,* krauses Haar, *rigotar,* kräuseln; altfrz. *rigot,* Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire*) *à tire-larigot* = *à tire le rigot,* vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé,* gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé;* Mackel p. 111 f.

6922) [***rĭgă, -am** *f.* (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega, arrega,* (Wasser)furche; altfrz. *roie;* neufrz. *raie;* Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler im Dict. *s. v.* neufrz. *rigole,* Rinne, Kanal, während Diez 670 *s. v.* das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. Caix, St. 481, zieht hierher ital. *regghia* = **rigula,* Kanal, Wassergraben, span. *reguera,* Kanal, *regona,* breiter Graben.]

6923) engl. **right-whale** = frz. *rétoile,* echter Walfisch, vergleiche Littré IV 1688 *s. v.;* Fafs, RF III 489.

6924) **rĭgĭdŭs, a, um,** starr; ital. *rigido* und *reddo,* vgl. Canello, AG III 330 u. Caix, St. 477; frz. *roide,* vgl. Dz 671 *s. v.;* vielleicht auch span. *recio,* hart, rauh, stark, dick, *arrecirse,* frieren, *arreciar,* dick werden. Vgl. Dz 482 *recio.*

6925) **rĭgo, -are,** benetzen; ital. *rigare.*

***rĭgŭlă** s. ***rĭgă.**

6926) germ. **rîkja,** ahd. **rîhhi,** reich; ital. *ricco;* prov. *ric-s;* frz. *riche;* span. ptg. *rico.* Dazu das Sbst. ital. *ricchezza,* Reichtum, gleichsam **rikitia;* frz. *richesse* etc. Vgl. Dz 269 *ricco;* Mackel p. 107.

6927) ahd. **rîm, *rîma,** Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima,* Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgange), dazu das Vb. *rimare;* prov. *rim-s* und *rima, rimar;* frz. *rime,* dazu das Vb. *rimer,* reimen, *arrimer,* schichten: span. ptg. *rima,* dazu das Vb. *rimar;* cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 *rima;* Kluge unter „Reim“; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

6928) **rīmă, -ām** *f.,* Spalte, = ptg. *rima,* Spalte.

6929) **rīmātŏr, -ōrem** *m.* (*rimare*), Forscher; rum. *rimător,* einer, der wühlt, Schwein.

6930) **rīmo, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai at a,* wühlen; prov. span. *rimar,* untersuchen.

6931) altnfränk. **ring,** ital. *rango,* Rang, *rancio,* eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang, rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s, arrenc-s,* Reihe, dazu das Vb. *rengar, arrengar,* reihen, ordnen; frz. *rang,* dazu das Vb. *ranger, arranger.* Vgl. Dz 665 *rang;* Mackel p. 96.

6932) altnfränk. **ringa,** Schnalle, = altfrz. *renge,* Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 *s. v.;* Mackel p. 97.

6933) ndl. **ringband,** Halsband, ist nach Diez 673 *s. v.* das mutmafsliche Grundwort zu frz. *ruban* (in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. *s. v. riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

6934) ***rĭngo, -ĕre** (schriftlat. *ringi*), die Zähne fletschen, grollen; (ital. *ringhiare* = **ringulare*); rum. *ringesc ii it i;* cat. *renyir,* zanken; span. *reñir,* dazu das Demin. *riña,* Zank, Demin. *rencilla;* ptg. *renhir.* Vgl. Dz 483 *reñir;* Gröber, ALL V 238.

6935) **rīpă, -am** *f.,* Ufer; ital. *ripa, riva;* frz. *rive;* span. ptg. *riba.*

6936) ***rīpārĭă, -am** *f.* (*ripa*), Ufer; ital. *riviera,* (daneben auch Fem. Adj. *riparia,* vgl. Canello, AG III 310); prov. *ribeira;* neuprov. (Neu-Hengstett) *biariara,* vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rivière,* Flufs; span. *ribera, vera;* ptg. *ribeira, beira.* Vgl. Dz 272 *riviera.*

6937) ***rīpātĭcŭm** od. ***rīpāgĭŭm** *n.* (*ripa*), Ufer; ital. *rivaggio;* prov. *ribatge-s;* frz. *rivage.*

6938) [***rīpĭdŭs, a, um** (*ripa*), uferartig abschüssig, = ital. *ripido,* steil, vgl. Dz 394 *s. v.*]

6939) altnord. ***rīs** (dän. *ris*) = frz. *ris,* Reff, vgl. Mackel p. 110.

6940) [***rīsātă** (*risus* v. *ridēre*) = ital. *risata,* Gelächter; frz. *risée;* span. ptg. *risada;* rum. *riset,* Pl. *risete,* gleichsam **risitus,* Pl. **risita*).]

6941) corn. **risc, (rusc),** Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca,* Rinde; prov. *rusca, ruscha;* altfrz. *rusche, rouche;* neufrz. *ruche,* (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche;* Th. p. 111.

6942) **rīsĭbĭlĭs, -e** (*risus*), lächerlich; ital. *risibile;* frz. *risible* etc.

6943) skandinavisch **rist-,** Rost, rösten; davon vermutlich frz. *rissoler* (aus **rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus **rost-olare*), vgl. Dz 670 *s. v.*

6944) ahd. **rista,** Flachsbündel, = piemont. *rista,* Hanf, vgl. Dz 268 *resta* 1.

6945) **rīsus, -um** *m.,* das Lachen; ital. *riso;* rum. *ris;* prov. frz. cat. *ris;* span. *risa;* ptg. *riso.*

6946) **rītŭs, -um** *m.,* Gebrauch; ital. *rito;* frz. *rite* etc., überall nur gel. W.

6947) **rīvālĭs, -e** (*rivus*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *rivale;* frz. span. ptg. *rival.*

6948) **rīvālĭtās, -ātem** *f.* (*rivalis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *rivalità;* frz. *rivalité* etc., nur gel. Wort.

6949) **rīvŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *rivus*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro,* Bach, vgl. Dz 670 *rigole.*

6950) **rīvŭs, -um** *m.,* Bach; ital. *rivo, rio;* prov. *riu-s;* altfrz. *riu;* (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus **rivicellus* entstanden, neufrz. *ruisseau,* vgl. Förster, Z V 96, s. unten **rū-**).

6951) **rīxă, -am** *f.*, Zank; ital. *rissa* baruffa, (*ressa* folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija;* ptg. *rixa, reixa.* Vgl. Gröber, ALL V 238.

6952) **rīxo, -āre** (schriftlat. meist *rixari*), zanken; ital. *rissare;* (prov. *raissar* = *reissar?*, reizen, dazu das Adj. *raisso-s*, begierig, vgl. Dz 664 *raissar*); span. *rijar;* ptg. *reixar, rixar.*

6953) arab. **rizma,** Bündel, Pack, Papierstofs; ital. *risma,* ein Ries Papier; frz. *rame;* span. ptg. *resma.* Vgl. Dz 272 *risma.*

6954) [ahd. **rôa,** altn. **rô,** Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro, ru, rou,* still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro,* Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro.*]

6955) arab. **robb,** Obsthonig (Freytag II 106ᵇ); davon das gleichbedeutende ital. *robbo, rob;* frz. span. *rob;* ptg. *robe.* Vgl. Dz 273 *robbo.*

6956) **rōbīgō, -īnem** *f.*, Rost, = span. *robin.* Vgl Dz 278 *ruggine;* Gröber, ALL V 238. Siehe oben ***aerūgo, *fĕrrūgō** u. unten **rūtĭlĭo.** — Über altfrz. *ruyn, ruym,* Rost, vgl. Leser p. 110, siehe auch oben ***aerugo.**

6957) **rōbŏro, -āre** (*robur*), kräftigen; davon span. *robra,* urkundliche Bekräftigung; ptg. *róbora, révora,* Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra.*

6958) **rōbŭr, -ŏris** *n.*, Kraft (ist im Roman. Name des hervorragend kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere,* Steineiche; prov. *roure-s;* frz. *rouvre;* span. ptg. *roble.* Vgl. Dz 276 *rovere.*

6959) **rōbūstŭs, a, um** (*robur*), stark; ital. *robusto;* frz. *robuste* etc., nur gel. W.

6960) ahd. **rocch** (germ. *rokk-*), Rock; ital. *rocchetto, roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arrocchettare,* fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar,* zu altn. *hrucka,* Falte, Runzel); frz. *rochet;* span. ptg. *roquete.* Vgl. Dz 274 *rocchetto.*

6961) [***rŏccă, -am** *f.*, ***rŏccĭă, -am** *f.*, ***rŏccŭm** *n.* (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca, roccia,* dazu die Verba *dirocc are,* (ein Felsschlofs) niederreifsen, *dirocciare,* von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *rocchio* = **rocculum,* Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 *s. v.* (wo auch das gleichbedeutende *rocchione, ronchione* angeführt ist), **roccaglia* = frz. *rocaille,* Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwickelung recht klar ist; prov. *roc-s, rochier-s,* davon das Vb. *derocar, derrocar,* von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc, roche, rocher,* dazu die altfrz. Verba *rochier,* mit Steinen werfen, *aroquer, arochier,* zerschmettern, *déroquer, dérochier,* von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier,* neufrz. *rosser,* prügeln, man darf aber dies Verb, schon seiner Bedeutung wegen, wohl = **rūptiare* ansetzen); cat. *roc,* Stein, Kiesel; span. *roca,* Felsen, dazu das Vb. *derrocar,* von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca.* Vgl. Förster, Z II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *rūpes,* bezw. **rūpja* aus *rūpea* u. **rūpica* ab, es ist dies aber wegen des offenen *o* in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heifst der Fels *roc'h f.,* Pl. *roc'hier, reier.* Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen". Darnach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco, berrueco,* schiefrunder Stein, schiefrunde Perle, auch Adj. schiefrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedtg. wie im Span., wohl auch *barroca,* Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borqah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verrūca,* Warze, mufs als sehr zweifelhaft erscheinen).]

6962) ahd. **roccho,** Spinnrocken, = ital. *rocca,* davon *rocchetta,* Rakete (frz. *raquette*); span. *rueca;* ptg. *roca.* Vgl. Dz 274 *rocca.*

6963) ***rōdĭco, -āre** (*rodĕre*), nagen; neuprov. *rougá, roujá, roungá, rounjá;* altfrz. *rugier, rongier;* neufrz. *ronger* (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus **rondicare* f. *rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, dafs der Einschub des *n* auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Diez 672 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab.

6964) ***rōdĭcŭlo, -āre** (*rodicare*), nagen, = ptg. **roilhar, rilhar,* vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

6965) **rōdo, (rōdi), rōsi, rōsum, rōdĕre,** nagen; ital. *rodo, rosi, roso, rodere;* sard. *rodere;* rum. *rod, rosei, ros, roade;* rtr. *ruir;* prov. (*roire*), *rozer;* altfrz. *rore* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43, Leser p. 80; span. ptg. *roer.* Vergleiche Gröber, ALL V 239.

6966) altengl. **roebroth,** Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert,* vgl. Fafs, RF III 502.

6967) ndl. **roef,** Schiffskämmerchen, = span. *rufo,* ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa.*

6968) [***rōgĭŭm** *n.* (s. oben ***arrogium**), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. **roi, rui,* Bach. S. unten **rū;** vgl. auch Horning, Z IX 510.]

6969) [***rōgīscĕllum** *n.* (Demin. von *rōgĭŭm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau,* Bach, vgl. aber Horning, Z IX 510; ital. *ruscello* würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten **rū.**]

6970) **rōgo, -āre,** bitten; ital. *rogare;* rum. *rog, rugai, rugat, ruga;* rtr. *rugar,* vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover, rouver,* (über *rus rovcet* im Rolandslied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. § 44ᵃ, will german. *hrōpan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar.*

6971) pers. **rokh,** mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco,* Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare;* prov. frz. *roc;* span. ptg. *roque.* Vgl. Dz 274 *rocco.*

6972) [***rōmănĭcĭŭm** *n.* (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo;* rtr. *romansch;* prov. *romans,* davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romans,* dazu cas. obl. mit analogischem *t romant,* wovon engl. *romantic,* neufrz. *romantique* (vgl. Hirzel, Ztschr. f. dtsches Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romans* das Vb. *romancier* in das Roman. übertragen; neufrz. *roman, romantique;* span. ptg. *romance,* dazu das Vb. *romanzar, romancear.* Vgl. Dz 274 *romanzo;* Voelker, Z X 485.]

6973) [***rōmārĭŭs, -um** m. (*Roma*), Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*); altfrz. *romier;* span. *romero;* ptg. *romeiro,* davon *romaria,* Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo.*]

6974) [***rŏnchīzo, -āre** (*roncare*), schnarchen; rum. *rinchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern.]

Digitized by Google

6975) **rŏncho, rŏnco, -āre** (ῥόγχος), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier, fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfiare*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben **rĕ-īnflo.**

6976) [***rŏnĕă, -am** *f.*, Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*; (sard. *runza*); rum. *rîie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *rîie* (aus **rinje*) zur Wortsippe u. setzt **ronea* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise **aranea* als Grundwort auf.]

6977) ahd. **rono,** umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 *s. v.* pic. *rognie*, Baumstamm.

6978) engl. **roof,** bedachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

6979) **rōs, rōrem** *m.*, Tau; sard. *rosu*, *rore*; (rum. *rouă*, *roă*): prov. *ros*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben **ărrōso** u. unten **rōscĭdo.**

6980) **rŏsă, -am** *f.*, Rose; ital. *rosa*; rum. *rugă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; (überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

6981) ahd. **rosâ,** Kruste; prov. *rausa*, *rauza*, Kruste im Weinfafs, Weinstein, Hefe, vgl. Dz 665 *s. v.*

6982) [***rŏsārĭŭm** *n.* (*rosa*) = ital. *rosario* „certa serie di preghiere, e la corona per farne il computo“, *rosajo* „pianta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

6983) [***rōscĭdo, rōscĭo, -āre** (*roscidus* v. *ros*), betauen; ital. (**rugiare*, davon das Partizipialsbsttv.) *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser*, *rosée*, s. oben **arroso**); cat. *ruxar*, davon das Partizipialsbst. *ruxada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vbsbst. *rocio*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben **ros.**]

6984) ***rōsĭco, -āre** (*rosus* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousigá*. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= **rosare* od. *rōsitare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojão*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rozar*.

6985) **rōs mărīnŭs,** Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *romani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerio*.

6986) altnord. **rosmhvalr,** dänisch **rosmer,** Walrofs; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walrofs.

6987) [german. **ross-** (**hrossa-*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwickelung ital. *rozza*, Mähre, daneben *ronzino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi-s*, *roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufrz. *roussin*, untersetzter Hengst (daneben altfrz *roncin*, pic. *ronchin*); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wenn Diez am Schlusse des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben; Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hross* zu stellen, ist schwierig“). Vielleicht läfst folgendes sich aufstellen: 1. *rozza*, *rossa*, *rosse* nebst den *n*-losen Deminutiven gehören zu germ. *ross-*, wobei ital. *zz* aus Anlehnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *russus* (= frz. *roux*, *rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gäthacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spiefs mit einer Sichel, s. Diez 394 *s. v.*) zurück, **runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spiefse hervorstehen.]

6988) ahd. **röst,** Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

6989) **rōstrŭm** *n.* (*rodĕre*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

6990) **rŏtă, -am** *f.*, Rad; ital. *rota*, *ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda*, *roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. *roue*; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *rot(t)e* ist keltisch.)

6991) [***rŏtācĕus, a, um** (*rota*) = rum. *rotaş*, zum Rade gehörig.]

6992) [***rŏtātōrĭŭm** *n.* (*rotare*); davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

6993) **rŏtĕllă** u. ***rŏtĭllă, -am** *f.* (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roele*, runder Schild; neufrz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heifst *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

6994) [***rŏtĕŭs, a, um** (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „paglia ravvolta a rotolo“.]

6995) altnfränk. **rotjan,** mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufrz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rözen*), wovon wieder das Vb. *enroiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

6996) **rŏto, -āre** (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumdrehen, wälzen, sich im Kreis bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotesc ii it i*; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (*röder*, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müfste denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 *s. v.*; ist *röder* aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus **rabidare*, umherrasen, zu deuten); span. ptg. *rodar*.

6997) **rŏtŭlo, -āre** (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = **rotiolare*); rum. *rotilez ai at at*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = **rotellare*; neufrz. *rouler*; span. *rolear*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

6998) **rŏtŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *ruotolo*, „volumen“, *rullo* „cilindro pesante, birillo“, *rocchio* (aus **roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245)

Digitized by Google

„tronco cilindrico, pezzo di salsiccia", *rolo*, *ruolo* (= frz. *rôle*) „elenco de' soldati", vgl. Canello, AG III 354; prov. *rotle-s*, *rolle-s*; frz. *rôle*; span. *rollo*, Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

6999) [***rŏtŭndĕllŭs, a, um** (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondò*). Vgl. Canello, AG III 350.]

7000) ***rŏtŭndĭo, -āre** (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden: prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*: neufrz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240.

7001) **rŏtŭndo, -āre** (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aritonnar*, die Haare abrunden, abschneiden); (rum. *rătunzesc ii it i*; prov. *aredondir*; frz. *arrondir*; cat. *arrodonir*; span. ptg. *redondear*).

7002) **rŏtŭndŭs, a, um**, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *bistondo*, rundlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; rum. *rătund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *rond*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Parodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo"). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

7003) ahd. ***rouba** (aus **raubha*), Raub, Beute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa* „batuffolo", vgl. Caix, St. 492; rtr. *rauba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

7004) ahd. **roubôn**, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuver*); span. *robar* (altspan. auch *robir*); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

7005) Stamm **rū-**, fliefsen (vgl. *Rūmo*, Tiber, *rūma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*: neufrz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 673 *ru* hatte **rivicellus* als Grundwort aufgestellt, Gröber, Misc. 48, setzte **rogium*, **rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z IX 510.) G. Paris, R XV 453 (G. P. widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröber'schen Annahme); Leser p. 109.

rŭbēllŭs s. ***ărrŭbēllo** u. **rĕbēllo.**

rŭbĕr s. **aurĕŭs.**

7006) **rŭbĕŭs, a, um,** rot; ital. *robbio*, *roggio*, aufserdem das Sbst. *rubbio*, ein Mafs für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war", vgl. Dz 395 *s. v.*; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden; cat. *rotji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*. S. **rŭssŭs.**

7007) **rŭbĭă, -am** *f.*, Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibă*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruiva*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

rūbīgo s. **rōbīgo.**

7008) ***rŭbīnŭs, -um** *m.* (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubi*; ptg. *rubim*, *rubi*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

7009) **rŭbrĭcă, -am** *f.* (*ruber*), roter Merkstrich, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.

***rŭbrĭcŭs** s. **lŭbrĭcus.**

7010) **rŭbŭs, -um** *m.*, Brombeerstrauch; ital. *rogo*, *rovo*; rum. *rug*; span. ptg. *rubo*; (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

7011) **rŭcto** und ***rūcto, -āre,** rülpsen; ital. *ruttare*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240.

7012) **rŭctŭs** u. ***rūctus, -um** *m.* (v. **rugĕre*), Rülpsen; ital. *rutto*; prov. *rot-z*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rülpsen, Rülpsen" sind *regoldar*, *regueldo* [s. oben **regulo** 2] und *eructar*, *eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 672 *rot*; Gröber, ALL V 240.

7013) **rŭdĭs, -e,** roh; ital. *rude*; frz. *rude* etc., nur gel. W.

7014) ***rŭdĭŭs, a, um** (für *rudis*), roh, = ital. *rozzo*, vgl. Dz 394 *s. v.*; Gröber, ALL V 241.

7015) ***rūdo, -ĕre** (schriftlat. *rūdĕre*), brüllen, = prov. *ruzer*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruzer*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

7016) mhd. **ruf** (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff*, *rufa*, *rofia*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffiano*, Kuppler (die ursprüngliche Bedtg. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch"); prov. *rufian-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffiano*.

7017) **rŭgă, -am** *f.*, Runzel, Furche; ital. *ruga*, Runzel (altital. auch „Gasse"); prov. *ruga*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rue*, Gasse, Strafse; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruga*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruga*.

[***rūgĭdŭs** s. **ruidus.**]

7018) **rūgĭo, -īre,** brüllen; ital. *ruggire*, daneben *rugliare*, *rugghiare* = **rugulare*; rum. *rugesc ii it i*; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gel. W.; frz. *bruire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = **bragire* aufgefafst); span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

7019) **rūgītŭs, -um** *m.* (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruido*, Lärm, vgl. Dz 484 *s. v.*; frz. *rut* (altfrz. *ruit*), das Brunstgeschrei des Hirsches, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 *s. v.*

7020) **rŭĭdŭs, a, um,** rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 *s. v.*; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte **rūgidus*, faltig, v. *ruga* als Grundwort auf und verglich **ripidus* v. *ripa*; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung.

7021) ndl. **ruim**, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedtg. „ordnen, aufräumen". Vgl. Dz 275 *rombo*.

7022) **rŭīnă, -am** *f.* (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina*, *rovina*; rum. *ruină*; prov. *ruina*, *roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*, ptg. *ruim*, *roim*, elend. Vgl. Dz 484 *s. v.*

7023) ***rŭĭno, -āre** (*ruina*), umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare* „andar in rovina", *rovinare* „andare o mandare in r.", vgl. Canello, AG III 336; rum. *ruinez ai at a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

7024) **rŭĭnōsŭs, a, um** (*ruina*), baufällig, ein-

Digitized by Google

gestürzt; **ital.** *ruinoso;* **rum. prov.** *ruinos;* **frz.** *ruineux;* **cat.** *ruinos;* **span. ptg.** *ruinoso.*

7025) **rūmĕx, -ĭcem** *c.*, Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschofs; davon (vielleicht **ital.** *ronciglio,* Haken); **prov.** *ronser-s,* Dornbusch; **frz.** *ronce,* Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce.*

7026) **rūmĭgo, -āre,** wiederkäuen; **ital.** *rugumare,* (daneben mundartlich *rumare,* vielleicht = *ruminare,* darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); **rum.** *rumeg ai at a,* daneben *rugumá,* vergl. Behrens, Metath. p. 23; **prov.** *romiar;* **altfrz.** *rungier;* (**neufrz.** *ruminer,* gel. W., = *ruminare; ronger* gehört nicht hierher, sondern ist = **rodicare,* w. m. s.); **cat. span. ptg.** *rumiar.* Vergleiche Dz 672 *ronger;* Gröber, ALL V 241.

rūmĭno s. **rūmĭgo.**

7027) dtsch. **rumpf;** davon vielleicht **cat.** *rom,* stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen"); **span.** *romo;* **ptg.** *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Loch", ursprünglich vielleicht „Rumpf"). Vgl. Dz 484 *rombo.*

7028) **rŭmpo, rūpī, rŭptum, rŭmpĕre,** brechen; **ital.** *rompo, ruppi, rotto, rompere;* **rum.** *rump* (*rup*), *rupsei, rupt, rumpe* (*rupe*); **rtr.** *rumper,* Part. Prät. *rut, rot,* vgl. Gartner § 148 und 172; **prov. frz.** *rompre;* **cat.** *romprer;* **span. ptg.** *romper.* Vgl. Gröber, ALL V 241.

7029) ahd. **runan,** mhd. **runen,** belasten, beladen; davon **rtr.** *runar,* Holz zusammenschleppen, *runa,* Bürde, Last, Haufe (von Heu u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

7030) ahd. **rûnazôn,** summen, brummen; **ital.** *ronzare,* summen, davon *ronzone,* grofse Brummfliege; vielleicht gehören hierher auch **span.** *ronzar, roznar,* mit Geräusch kauen; **cat.** *roncejar;* **span.** *roncear,* brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon **span.** *roncero,* **ptg.** *ronceiro,* langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronzare* und 484 *roncear;* Baist, Z V 558 (hält die span. Worte für onomatopoietisch).

[***rūncīnŭs** s. **ross-.**]

7031) **rŭnco, -āre,** ausgäten; **ital.** *roncare,* ausgäten, dazu das Vbsbst. *ronca, ronco, roncone,* Hippe. Vgl. Dz 394 *ronca;* Gröber, ALL V 241.

7032) altndd. **rûnôn,** raunen, = **altfrz.** *runer,* flüstern; **altspan.** *adrunar,* erraten (vgl. got. *runa,* Geheimnis). Vgl. Dz 673 *runer;* Mackel p. 19.

7033) ahd. **runza,** Runzel, = **altfrz.** *ronce,* vgl. Mackel p. 174.

7034) ahd. **ruozzen,** die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, **ital.** *ruciare,* pascere del maiale, grufolare.

rūpēs, *rūpica, *rūpia s. ***rŏccŭm.**

7035) dtsch. **rupfen;** mit diesem Verbum scheinen zusammenzuhängen **ital.** *arruffare,* das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa,* Gezause, Gedränge, *baruffa,* Rauferei; **rtr.** *barufar,* raufen; **prov.** *barrufaut-z,* Raufer; **cat.** *arrufar,* kräuseln; **span.** *rufo,* kraus, *arrufarse,* (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; **ptg.** *arrufar,* kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa.*

7036) **rŭptă** (Part. P. P. v. *rumpere*), gebrochen; **ital.** *rotta,* Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben **prov. span. ptg.** *rota,* **altfrz.** *route,* **neufrz.** *déroute;* **prov.** *rota,* **altfrz.** *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte", daher **altfrz.** *arouter,* in Ordnung stellen. Aus *rupta via,* durchgebrochene Strafse, erklärt sich **frz.** *route,* Strafse, woven *routier,* wegkundig, *routine,* Wegkunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta;* Gröber, ALL V 241.

7037) [***rŭptĭo, -āre** (*ruptus*), brechen; davon vermutlich **frz.** *rosser,* durchprügeln (eigentlich so prügeln, dafs die Knochen brechen, vgl. **ital.** *rotto,* durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser;* Scheler im Dict. *s. v.*]

7038) **rŭptūră, -am** *f.* (*ruptus*), Bruch, Rifs; **ital.** *rottura;* **rum.** *ruptoare;* **frz.** *roture,* urbar gemachtes, gereutetes Land, Bauerngut, dav. *roturier,* Kötter, Bauer, (*rupture,* gel. W.); **span. ptg.** *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta.*

7039) **rūrĕstris, -e** (*rus*), ländlich; davon (?) vermutlich **frz.** *rustre,* Lümmel. Vgl. Dz 673 *ruste.*

7040) [***rūscă, -am** *f.* ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu **prov.** *rusca,* Baumrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); **altfrz.** *rusche* (norm. *ruque*), **neufrz.** *ruche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schiffsrumpf). Dz 673 *ruche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 verneint dies.]

7041) **rūscŭm** *n.*, Mäusedorn; **ital. cat. span. ptg.** *rusco.* Aus *fr*[*onda*] + *rusco* ist nach Caix, Z I 423, entstanden *frusco, fruscola,* Zweig. Sieh oben **brūscum.** Vgl. Baist, Z V 557.

7042) ahd. **ruspan,** starren; davon vielleicht **ital.** *ruspo,* rauh, neu gemünzt. Vgl. Dz 395 *ruspo.*

7043) **rūspo, -āre,** durchforschen, = **ital.** *ruspare,* scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 *s. v.;* Gröber, ALL V 242.

7044) dtsch. **russen** (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; **ital.** *russare,* schnarchen. Vgl. Dz 395 *s. v.*

7045) **rŭssĕŭs** u. **rŭssŭs, a, um,** rötlich; **ital.** *rosso;* **sard.** *ruju;* **rum.** *ros;* **prov.** *ros;* **frz.** *roux;* **cat.** *ros;* **span.** *rojo,* (vielleicht gehört auch *rúcio* hierher); **ptg.** *roxo* (vielleicht gehört auch *ruço* hierher). Vgl. Dz 276 *rosso* und 484 *rucio;* Gröber, ALL V 242.

7046) [***rūstŭs, a, um** (für *rusticus*), bäurisch; **prov. altfrz.** *ruste* (*ruiste* = **rusteus*), derb, heftig; **neufrz.** *rustre,* dazu das Sbst. **prov.** *rustat-z,* **altfrz.** *rustié.* Vgl. Dz 673 *ruste.*]

7047) **rūtă, -am** *f.*, Raute; **ital.** *ruta;* **rum.** *rută;* **prov.** *ruda;* **frz.** *rue;* **cat. span. ptg.** *ruda.*

7048) **rūtabŭlŭm** *n.*, Ofenkrücke, = **altfrz.** *roable,* **neufrz.** *râble,* Ofenkrücke (damit vielleicht identisch *râble,* Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen), vgl. Dz 663 *s. v.*

7049) ***rūtĭlio, -āre** (*rutilus*), rötlich werden, rosten; **prov.** *rouilhar,* rosten, dazu das Verbalsbst. *rouilh-z, rozilh-z, rouilha;* **altfrz.** *rouillier,* dazu das Vbsbst. *roil, roille,* Rost; **neufrz.** *rouiller,* dazu das Vbsbst. *rouille.* Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrtümlich als Deminutivbildungen zu *rubigo* hingestellt werden); Gröber, ALL V 238.

7050) **ruto, -āre** (*ruere*), werfen, schleudern, = **frz.** *ruer,* schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb. unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

rūtŭbă s. **ăd-rūtŭbo.**

S.

7051) **sabaja, -am** *f.*, ein Gerstentrank der Armen in Illyrien; davon **ital.** *zabaione,* composto di rossi d'uova, zucchero etc., vgl. Caix, St. 658.

Digitized by Google

7052) **săbănūm** *n.*, auch **savanūm** *n.* (*σάβανον*), daneben ***săbănă** *f.*, grofses leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.; galloital.-sicil. *savu*, Leichentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leichentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Betttuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *sábana*; Gröber, ALL V 452.

7053) **săbbătūm** *n.* (*σάββατον*, שַׁבָּת). Sabbat, Sonnabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sămbătă*; rtr. *sonda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. **sedmedi*, *semedi* (gleichsam *septima dies*); vergl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; neufrz. *samedi*; cat. *dissapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 454.

7054) dtsch. **sabel**, **säbel**, Säbel (die Herkunft des auch in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge *s. v.*); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

7055) **săbūcūs**, **sămbūcūs**, **-um** *m.*, Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suitg*, *sumvei*; prov. *sauc-s*; altfrz. *seu*, *sëhu*, (dav. das Deminutiv mit eingeschobenem *r*) *seu-r-eau*, *sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. *s. v.*; eine Nebenform ist *seuyer* = **sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *séur*; neufrz. *sureau*; cat. *sauch*; span. *sabuco*, *sahuco*, *sauco*; ptg. *sauco*. Vergl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

7056) **săbĕllūm** (Demin. v. **sabum* = *sabulum*), Sand; neuprov. *savel*, *saveu*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

***săbĭūs** s. ***săpĭūs**.

7057) **săbŭlo**, **-ōnem** *m.*, Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablun*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

7058) **săbŭlūm** *n.*, Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sabulo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, ptg. *area*, *areia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies“). Vgl. Gröber, ALL V 454.

7059) **săbūrră**, **-am** *f.* (*sabulum*), Schiffssand, Ballast; ital. *saburra*, *savorra*, *zavorra*; sard. *saurra*; rum. *sabură*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *zahorra*, *sorra*; ptg. *saburra*. Vgl. Dz 345 *zavorra*; Gröber, ALL V 454.

7060) **săbūrro**, **-āre** (*saburra*), belasten, beladen: ital. *zavorrare* etc., s. **săbūrră**.

7061) [**săcca** + **bōta** (s. oben **bōtan**) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fufssoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stiefsen (*bōtan*), dann eine Art Posaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

7062) **săcco**, **-āre** (*saccus*), durch einen Sack seihen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. (**saccare*, davon das Vbsbst.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, (**saquer*, plündern, davon das Vbsbst.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacar*.

7063) **săccūs**, **-um** *m.* (*σάκκος*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *zaque*, Schlauch). In der Bedtg. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbalsbst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

7064) [**sacc(us)** + dtsch. **mann** = ital. *saccomanno*, Packknecht; neuprov. *sacaman*; span. *sacomano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.]

7065) **săcĕr**, **a**, **um**, heilig; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz span. ptg. *sacre* vgl. oben **çaqr** u. Dz 279 *sacro*.

7066) **săcrămĕntum** *n.* (*sacro*), Schwur, Eid; ital. *sacramento* und *sagramento* (altital. auch *saramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr.* (*saramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*; altfrz. *sairement*, davon das Vb. *sermenter*; neufrz. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; span. ptg. *sacramento*, (bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sacramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

7067) **săcrātŭs**, **a**, **um** (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacrato* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“, vgl. Canello, AG III 371; frz. *sacré*; span. ptg *sagrado*.

7068) **săcro**, **-āre** (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz *sacrer*, davon das Vbsbst *sacre*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

7069) **saecūlūm** *n.*, Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit u. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; (rum. *seclu*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*; neufrz. *siècle*; cat. *sigle*; span *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber. ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.

saepes s. **sēpēs**.

7070) **saetă** (= **sētă**), **-am** *f.*, Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *soia*, *saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zeug, Seide, davon *setone*, Haarseil, *setola*, Borste, Burste, vgl. Canello, AG III 386; rum. *sită*, Haarsieb; prov. *seda*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (*séton*, Haarseil); span. *seta*, Borste, *seda*, Seide; ptg *seda*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, dafs altfrz. *sëon*, neufrz. *son*, Kleie, aus **sedon* = **saetonem*, Haarsieb, entstanden sei; indessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *sëon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* = *seta* ist u. a ital. *setino*, altfrz. *saïn*, Seidenschnur, vgl. Gröber, ALL V 468.

7071) ***saetaceum** = **set** *n.* (*saeta*), Haarsieb; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufrz. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamiz* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamis*; span. *tamiz* = **tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

7072) **saetŭlă**, **-am** *f.* (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 137.

7073) [***saevacŭs**, **a**, **um** (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *savai-s*, *savaia*, vgl. Dz 675 *s. v.*; Gröber, ALL V 455.]

7074) **saevio**, **-ire**, wüten, = frz. *sévir* (gel. Wort).

7075) **saevĭtĭă**, **-am** (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; span. ptg. *sevicia*.

7076) [got. ***safareis,** Schmecker; davon nach Dz 674 *s. v.* frz. *safre*, gefräſsig.]

7077) ***săgă, -am** *f.* (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja*, Wamms, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie m.* u. *f.*; cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sayo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456; Th. p. 77.

7078) pers. **sâgarî** (türk. **zâgrî**), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), rauhes, gepreſstes Leder; frz. *chagrin*, genarbtes Leder (in übertragener Bedtg. „Kummer", vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rauh, reibend", der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine rauhe, kratzige Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin*; Scheler im Dict. *s. v.*; eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *šarki*).

7079) **săgēnă, -am** *f.* (σαγήνη), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; frz. *seine*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine*.

7080) **săgīmĕn** *n.* (für *sagina*), Fett; ital. *saime*; prov. *sagin-s*, *saïn-s*; altfrz. *saïn*, *saim*; neufrz. *sain* in *sain-doux*; cat. *sagin*, *sagi*; span. *sain*, davon *sainete*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedtg. Zwischenspiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saime*; Gröber, ALL V 456.

7081) **săgĭttă, -am** *f.*, Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgeată*; prov. *saieta*; altfrz. *saete*, *saiette*, (neufrz. *flèche*, s. oben **flits**); (cat. *sageta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita*, modenes. *silta*, vgl. Flechia, AG III 139.

7082) **săgĭttārĭŭs, -um** *m.* (*sagitta*), Bogenschütze; ital. *sagittario* „il segno dello zodiaco", *saettiere* „arciere", vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).

7083) **săgĭtto, -āre** (*sagitta*), mit Pfeilen schieſsen; ital. *saettare*; rum. *săgetez ai at a*; prov. *sagittar*; span. *saetear*, *asaetar*; ptg. *assettear*.

7084) **săgmă** *n.* (σάγμα), ***sălmă** (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), Saumsattel; ital. *salma*, Last, der irdische Leib (gleichsam die Burde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *assommare*, belasten (vgl. jedoch oben ***as-sagmo**), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last; span. *salma*, *jalma*, *enjalma*, Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma*; Rönsch, Z III 103, (glaubt, daſs aus *sagma* zunächst **sauma* u. darnach *salma* entstanden sei); Gröber, ALL V 456.

7085) **săgmārĭŭs, a, um** (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj., *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*), Maultiertreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

7086) [***săgŭlo, -āre** (*saga*) = prov. *saullar*, *sallar*, verhüllen, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456.]

7087) ahd. **sahar,** Ried, Binse; damit scheinen zusammenzuhängen altfrz. *sarrie*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarria*; span. *sera*, Binsenkraut, ptg. *seira*, Binsenkraut. Vgl. Dz 486 *sarria*.

7088) ahd. altnfrank. **sal** *m.*, Haus, Wohnung; ital *sala*, groſses Gemach; rum. *sala*; prov. *sala*; frz. *salle*; span. ptg. *sala*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

7089) **săl, sălĭs** *n.*, Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, woven das Partizipialsbst. *insalata*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s*, dazu das Verb *salar*; frz. *sel*, dazu das Vb. *saler*, abgeleitet sind *salière*, Salzfaſs, *salade* (Fremdwort) *m.*, Salat; span. ptg. *sal*, davon *salar*, *salado*.

7090) **sălārĭŭs, a, um** (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja*, Salzverkaufstelle, *saliera*, Salzfaſs, *salario*, Besoldung (diese Bedtg. besaſs *salarium*, eigentlich Salzration, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprechende Worte auch in den anderen Sprachen.

7091) **săl(e) + pīco, -āre** (s. oben Stamm ***pic-**) = prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) besprengen, vgl. Dz 485 *s. v.*

7092) **sălĭcētŭm, sălĭcētă** (*salix*), Weidengebüsch; ital. *saliceto*, *salceto*; rum. *sălcet*; prov. *sauzeda*; frz. *sau-saie*; span. *salceda*. Vgl. Dz 675 *saule*.

7093) [***sălĭdă, -am** *f.* (*salidus* : *sal* = **ripidus* : *ripa*) scheint die Grundform zu sein zu ital. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo* mit *talpa*); frz. *soude*; span. ptg. *soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

7094) **sălĭo, sălŭī, săltum, sălīre,** springen; ital. *salire*; rum. *sar ii it i*; prov. *salir*, *salhir*; frz. *saillir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *salir*, hinausgehen; altptg. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

7095) [***sălīvĭcŭlo, -āre** (*saliva*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angesetzt zu ital. *solleccherare*, *solluccherare* „struggersi di tenerezza, desiderio etc.", eigentl. „andar in broda, struggersi".]

7096) **sălĭx, -ĭcem** *f.*, Weide; ital. *salice*, *salce*, *salcio*; rum. *salce*; prov. *sauze-s*, *sautz*; (frz. *saule* = ahd. *sălaha*, vgl. Mackel p. 44); span. *salce*, *sauce*, *sauz*; ptg. *salgueiro* = **salicarius*. Vgl. Dz 675 *sauce*.

7097) **săl + hŏrrĕŭm** = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleiche Bugge, R III 157.

7098) **sălmăcĭdŭs, a, um,** salzig sauer; prov. *samacin*; altfrz. *saumache*; mit Suffixvertauschung: ital. *salmastro*; frz. *saumâtre*. Vgl. Dz 280 *salmastro*.

7099) **săl + mŭrĭă** = ital. *salamoja*, Salzbrühe; rum. *salamură*; frz. *saumure*; cat. *salmorra*; span. *salmuero*; ptg. *salmoura*. Vgl. Dz 216 *moja*.

7100) **săl nĭtrum** = ital. *salnitro*, Salpeter; rum. *salitră*; prov. *salnitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salnitre*; span. *salitre*, *salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

7101) ***sălo, -āre** (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat span. ptg. *salar*.

7102) ahd. **salo (salawêr, salawes),** trübe; dav. ital. *saláco*; frz. *sale*. Vgl. Dz 280 *saláco*.

7103) **săl pĕtrae** = frz. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpedrez* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. Siehe oben **săl nĭtrum**.

7104) **(salpitta) salapitta, -am** *f.* (Nebenform für *salpicta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucch.) *salapita* „rimprovero", vergl. Caix, St. 497.

7105) **săl(e) + pŭlvĕro, -āre** = frz. *saupoudrer*, mit Salz bestreuen.

7106) **sălsĭcĭă (fartă),** Salzwürste (Acron. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia*, Wurst, daneben *salciccia*; frz. *saucisse* und das davon abgeleitete *saucisson*; span. ptg. *salchicha*. Vgl. Dz 280 *salsa*. Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium*, *isicium*, Wurst, bezw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ital. *ciccia* „carne“, *cicciolo*, *sicciolo*, *cicciottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata“. Vgl. oben **īsĭcĭum.**

7107) **sălsŭs, a, um,** gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch „Petersilie“). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda*. *salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsepareille*; span. *zarzaparilla*. Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (Wort dunkeln Ursprunges), Brombeerstrauch, und *Parillo*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

7108) **sălto, -āre** (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *salt ai at a*; prov. *sautar*; frz. *sauter*; span. ptg. *saltar*.

7109) **săltŭs, -um** *m.*, Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neuptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

7110) **săltŭs, -um** *m.* (*saltare*), Sprung; ital. *salto*; (rum. *săltat*); prov. *saut-z*; frz. *saut*; span. ptg. *salto*.

7111) **sălūs, -ūtem** *f.*, Heil, Wohl; ital. *salute*; prov. *salut-z*; frz. *salut m.*; span. *salud*; ptg. *saude*.

7112) **sălūtātīvŭs, a, um** (v. *saluto, salus*) = prov. *salutatiu-s*, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *sadio*, falls es aus **saudio* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *sadio*.

7113) **sălūto, -āre** (*salus*), grüfsen; ital. *salutare*; rum. *sărut ai at a*; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saudar*. Dazu das Vbsbst. ital. *saluto*, Grufs; rum. *sărut*, Kufs; prov. *salut-z*, Grufs; frz. *salut* (gel. W.); span. *salud*; (ptg. *saudação*).

7114) **sălvātŏr, -ōrem** *m.* (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *salvaire*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. ptg. *salvador*.

7115) **sălvĭă, -am** *f.*, Salbei; ital. *salvia*; rum. *salvie*, *galie*. *žalie* (von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia*; frz. *sauge*; span. *salvia*; ptg. *salva*. Vgl. Dz 675 *sauge*.

7116) [***sălvĭtĭă, -am** *f.* (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia, asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

7117) **sălvo, -āre,** retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*, span. ptg. *salvar*.

7118) **sălvo hŏnōrē;** daraus rtr. *salvanóri m.*, Schwein, vgl. Gartner § 4.

7119) **sălvŭs, a, um,** wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salv-s*, *sal-s*; frz. *sauf*; span. ptg. *salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *safo*, ptg. *safo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Worte Diez 499 *zafo* mutmafslich von arab. *saha*, abrinden, abhäuten, abschaben, putzen, ableitet.

sāmbūcŭs s. **săbūcŭs.**

7120) ahd. **sambuoh, sambuh,** Sänfte, = altfrz. *sambue*, Pferdedecke. Vgl. Dz 675 *s. v.*; Mackel p. 128.

7121) **sāmpsă, -am** *f.*, das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl geprefst wird, = ital. *sansa*, vgl. Gröber, ALL V 457.

7122) **sănctĭfĭco, -āre,** heiligen, = span. *santiguar*, das Kreuzeszeichen machen, vgl. Dz 485 *s. v.*

7123) **sănctĭtās, -ātem** *f.* (*sanctus*), Heiligkeit; ital. *santità*; frz. *saintete* etc.

7124) **sănctŭs, a, um** (*sancire*), heilig; ital. *santo*, *san*; rum. *sănt*; prov. *sant-z*, *san-s*, *sain-s*, *saint-z*, *sain-z*; frz. *saint* (altfrz. wird *saint* auch als Sbst. in der Bedtg. „Glocke“ gebraucht); cat. *sant*; span. ptg. *santo*.

7125) [**sănct(ŭs) dĕŭs** scheint die Grundform zu sein für span. *sandio*, wahnsinnig, mürrisch (die Bedtg. erklärt sich wohl dadurch, dafs nach dem Volksglauben Geisteskranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteile für vom Teufel besessen galten, infolge dessen bei der Berührung eine Art Teufelsbannung, etwa durch den Ausruf *santo dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. *sandez*, Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandeu*, Fem. *sandia*, verrückt, dazu das Sbst. *sandice*, *-ece*, Wahnsinn, u. das Vb. *sandejar*, Unsinn reden. Vgl. Dz 485 *sandio*; Baist, Z VII 633; C. Michaelis, Misc. 149.]

7126) **săndălĭŭm** *n.* (*σανδάλιον, σάνδαλον*), Sandale; ital. *sandalo*, Pantoffel (der Bischöfe etc); frz. *sandale*; span. ptg. *sandalia*. Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

7127) ***săngŭĕm** (für *sanguinem*) **lāxo, -āre** = ital. *salassare*, zur Ader lassen; altptg. Part. P. P. *sanguileixado*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

7128) **săngŭĭlĕntŭs, a, um** (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant*, davon abgeleitet *ensanglanté*.

7129) **săngŭĭnarĭŭs, a, um,** blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

7130) **săngŭĭnĕŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno*, vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* üblicher *sanglant* = *sanguilentus* u. das Part. Prät. *ensanglanté*,); span. *sanguineo* u. *sanguino*; ptg. *sanguineo* u. *sanguino*, *sanguinho*, Kelchtuch, auch Pflanzenname (Hartriegel), *sanguinha*, Immergrün.

7131) **săngŭĭno, -āre** (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare*, *segnare*; (rum. *sängerez ai at a*); prov. *sangnar*; frz. *saigner*; cat. span. ptg. *sangrar*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

7132) **săngŭĭnŏlĕntŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolente*; span. ptg. *sanguinolento*, blutig, blutdürstig.

7133) **săngŭĭnōsŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso*; rum. *sängeros*; prov. *sanguinos*, *sancnos*; frz. *saigneux*; cat. *sanguinos*; span. ptg. *sanguinoso*.

7134) **săngŭĭs** (*sanguen*), **săngŭĭnĕm** u. **săngŭem** (s. Georges) *m.*, Blut; ital. *sangue*; sard. *sambene*; rum. *sănge*; rtr. *saung*, (in der Mundart von Lugano *senguen*, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc-s*; frz. *sang*, (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sanch*; span. *sangre*; ptg. *sangue*. Vgl. Gröber, ALL V 457.

7135) **săngŭĭsūgă, -am** *f.*, Blutegel; ital. *sanguisuga*; frz. *sangsue*; (span. *sanguijuela*); ptg. *sanguesuga*.

7136) [***sănĭă, -am** *f.* (für *sanies*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Diez 485 *s. v.* schwankte zwischen *insania* u. *sanna* als Grundwort.]

7137) **sānĭtās, -ātem** *f.* (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità*; rum. *sănătate*; prov. *sanetat-z*, *santatz*; frz. *santé*; cat. *sanitat*; span. *sanidad*; ptg. *sanidade*.

7138) [***sānĭtio, *ēxsānĭtio, -āre** (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sancier*, *san-*

chier, essanicier, essancier, essanchier, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1622, hatte *exemptiare* (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 **stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

7139) **sāno, -āre** (*sanus*), heilen: ital. *sanare*; span *sanar*; ptg. *saar*, *sarar*, vgl. Cornu, R XI 95.

7140) gr. **σάνταλον**, Sandel; ital. *sándalo*; frz. *sandal*; span. ptg. *sandalo*. Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

7141) **sānŭs, a, um,** gesund; ital. *sano*; (rum. *sănătos*); prov. *sa-s*; frz. *sain*; span. *sano*; ptg. *são*.

7142) **săpă, -am** *f*, Mostsaft; frz. *sève*, Pflanzensaft; ptg. *seiva*, *sefe*, Saft, vgl. Dz 677 *sève*.

7143) ***sapa-;** von einem Thema *sapa-*, welches aus *stapa* (german. *stap-*, woven „Stapfe“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Dict. unter *savate* ab: 1. ital. *ciabatta*, Schuh, davon *ciabattiere*, Schuhmacher; prov. *sabata*; frz. *savate*, davon *savatier*; span. *zapato*, *zapata*, davon *zapatero*; ptg. *sapata* (Diez 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *sabata*, beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag II 275ª findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. frz. *sabot*, Holzschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter*, in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar*, schütteln). Diez 674 liefs das Wort unerklärt. — 3. frz. *semelle* (aus **sebelle* = **sapella*), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *st* : *s* würde wohl im Französ. beispiellos sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stagione*, sondern = *sationem*). Das mutmafsliche richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. *sappa*, Stapfe, vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben **cordubanus**. Da *sabot* „Holzschuh“ bedeutet, so liefse sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit *sappinus*, Tanne, denken. — Was *semelle* anlangt, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *somelle* sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus **subella*, Deminutiv von *suber*; bezüglich des Wandels von *b* zu *m* beruft er sich auf *samedi* für **sabedi*, übersieht aber dabei, dafs das *m* in *samedi* auf volksetymologischer Angleichung an *sedme* = *septimus* beruht, vgl. C. Hofmann, RF II 355. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für *somelle*, *semelle* wohl **summella* (Demin. von *summus*) annehmen, die Sohle ist für den Schuhverfertiger die oberste Platte des Schuhes, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

7144) **săpĭdŭs, a, um** (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; frz. *sade* (?).

7145) **săpĭēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *sapere*), weise; ital. *sapiente* „chi ha sapienza“, *sappiente* „di odore troppo acuto“, *saccente* „saputo“, vgl. Canello, AG III 338; (frz. *savant*, gleichsam **sapentem*, gelehrt); sonst ist *sapiens* durch **sapius*, **sabius* (s. d.) verdrängt worden.

7146) **săpĭēntĭă, -am** *f.*, Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabenssa*; (frz. *sagesse* v. *sage* = **savius*); span. ptg. *sapiencia*.

7147) **săpĭo, săpŭi** u. **săpĭī (săpīvī), săpĕre,** dafür ***săpere,** wissen; ital. *so seppi saputo sapēre*; rtr. Präs. *sai*, *sa*, *se*; Part. Prät. *savu*, *sapu*, *salpr*, *salbr*, Inf. *savair*, *savé*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber*; frz. *sais sus su savoir*; cat. *sé sabi sapigut saber*, vgl. Vogel p. 114; span. *sé supe sabido saber*; ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 457.

7148) [**săpĭt + nātă** (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabrenas*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 365.]

7149) ***săpĭŭs, *săbĭŭs** (*sapēre*), weise, klug (*nesapius*, unwissend, ist bei Petr. 50, 5 belegt); ital. *saggio* und *savio*, vgl. Canello, AG III 338; sard. *sabiu*; rtr. *sabe*; prov. *satge-s* und *sabi-s*; frz. *sage* (altfrz. auch *saive*), davon abgeleitet das Sbst. *sagesse*; cat. *sabi*; span. ptg. *sabio* (altspan. altptg. auch *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio* 1; Gröber, ALL V 458.

7150) **săpo, -ōnem** *m*, Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *sapone*; rum. *săpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *xabon*, *jabon*; ptg. *sabão*.

7151) ***săpōnārĭŭs, a, um** (*sapo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fem. *saponaria*, *saponaja* „pianta medicinale, e forse *savonéa* specie di medicamento“, vgl. Canello, AG III 310); rum. *săponar*; frz. *savonnier*; span. *xabonero*, *jabonero*; ptg. *saboeiro*.

7152) [***săpōno, -āre** (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *săponesc ii it i*); prov. *saonar*; frz. *savonner*; span. *jabonar*, *xabonar*; ptg. *ensaboar*.]

7153) ***sappă, -am** *f.* (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fufse stampfen; rum. *sapă*; rtr. *zappa*; frz. *sape*, eine Art Sichel, *saper*, untergraben, davon das Vbsbst. *sape*, Untergrabung, u. das Nomen actoris *sapeur*, Schanzgräber. Diez 345 *zappa* vermutete in griech. *σκαπάνη*, Grabscheit, *σκάπτειν*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, dafs **sappa* auch „Hacke des Fufses“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter ***sapa-** behandelte Wortsippe gefunden sein.

7154) **sappīnŭs, -um** *f.*, eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin*, vgl. Dz 675 *s. v.*; Gröber, ALL V 459.

7155) **sappīrŭs, sapphīrus, -um** *m.* (*σάπφειρος*), Sapphir; ital. *saffiro*, *zaffiro*; frz. *saphir*; span. *zaphiro*; ptg. *saphira*.

7156) ***sappŭs, -um** *f.*, Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapeie*, gleichsam **sappeta*, Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap*; Gröber, ALL V 459.

7157) arab. **sâqah,** Nachtrab; span. *zaga*, Nachtrab (in dieser Bedtg. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*.

7158) **sărcĭnă, -am** *f.*, Gepäck; altital. *sarcina*; rum. *sarcină*, dazu die Verba *sarcina*, belasten, u. *desarcina*, entlasten; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*.

7159) **sărcĭo, sārsī, sārtŭm, sărcīre,** flicken, ausbessern; davon vielleicht span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir*, mit weiten Stichen nähen; ptg. *cirzir*, *serzir*, stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*.

7160) **sărcŏphăgŭs, -um** *m.* (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou*, *sarqueu*, daraus durch Gleichsetzung des Ausganges *eu* mit dem Deminutivsuffixe *sarkeuil*.

Digitized by Google

gleichsam *sarcolium; neufrz. cercueil. Die Ausdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. bara, feretro, cassa da morto; prov. taüt, taüc (ebenso auch altfrz.), von arab. attabût aus al-tabût; span. ataud, feretro; ptg. ataude, esquife, caixão. Vgl. Dz 541 cercueil (Diez stellt ahd. sarc als Grundwort auf) und 30 ataud; Gröber, ALL V 459.

7161) **sărcŭlo, -āre** (sarculum), behacken; ital. sarchiare; rtr. zarclar; prov. serclar, sanclar (?); frz. sarcler; span. ptg. sachar. Vgl. Dz 485 sacho; Gröber, ALL V 459.

7162) **sărcŭlum** n., Hacke (zu Gartenarbeit); ital. sarchio (daneben sartojo = *saritorium, vgl. Caix, St. 500); frz. sarcl-et; span. ptg. sacho. Vgl. Dz 485 sacho; Gröber, ALL V 459.

7163) **sărdă, -am** f., eine Art Sardelle, = prov. sarda.

7164) ***sărdĕllă, -am** f., Sardelle; ital. sardella; rum. sardé. Vgl. Dz 281 sardina.

7165) **sărdīnă, -am** f., Sardine; ital. sardina; frz. sardine; span. sardina; ptg. sardinha. Vgl. Dz 281 sardina.

sarki s. **sâgarî.**

7166) ***sărīs(s)ă, -am** f. (schriftlat. sarisa, aber griech. σάρισα), eine Art Lanze; davon vielleicht span. zarza, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Aus zarza und Parillo, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. zarzaparilla, eine Medicinalpflanze; ital. salsapariglia; frz. salsepareille. Vgl. Dz 281 salsapariglia (zarza wird von Diez nicht erklärt).

7167) **sarnă, -am** f., Räude (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. sarna. Vgl. Dz 486 s. v.; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.)

7168) **sărpo, -ĕre,** kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme sarp- ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. *sarpa, Ding oder Werkzeug zum Kratzen, = frz. sarpe, serpe, Gartenmesser; span. zarpa, Klaue, Tatze; 2. ein Verbum *sarpare, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rucken erfassen, z. B. ein aufzuwindendes Seil oder einen zu lichtenden Anker = ital. sarpare, salpare, die Anker lichten; rum. sarpá; frz. serper; cat. xarpar; span. ptg. zarpar. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme sarp- abgeleitet frz. serpillère, -lière, kratziges Tuch, Packleinewand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 sarpare (denkt an das griech. ἁρπάζειν, ἐξαρπάζειν) u. 676 serpe (Diez zieht hierher auch span. serpa, galic. jerpa, Rebsenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum jirpear, die sog. Tauwurzeln am Weinstocke entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von serpere ab).

7169) **sarrālĭă, -am** f., Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. sarraja; ptg. serralha. Vgl. Dz 486 sarraja. (Das Wort fehlt bei Georges.)

7170) **sartāgo, -ĭnem** f., Pfanne, Tiegel; ital. (sicil.) sartania; prov. sartan-s; span. sarten; ptg. sartagem, sartãa, sartã. Vgl. Dz 486 sarten.

7171) **sărtŏr, -ōrem** m. (sartus v. sarcire), Flicker, Schneider; ital. sartore; span. sastre (?); (das frz. Wort für „Schneider“ ist tailleur v. taliare, spalten, das altsp. ptg. alfaiate, s. oben **al-*hâğah).** Vgl. Dz 486 sastre.

7172) **sasĭă, -am** f. (so ist b. Plin. 18, 141, statt asia zu lesen), Roggen; span. jeja, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172; Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460.

7173) vulgär-arab. **sasia,** Mütze; davon ital. cicia „berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante“, vgl. Caix, St. 274.

7174) **sătĭĕtās, -ātem** f. (satis), Sättigung; ital. sazietà; span. saciedad; ptg. saciedade.

7175) 1. **sătĭo, -āre** (satis), sättigen; ital. saziare; frz. sasier in rassasier = *re-ad-satiare; span. ptg. saciar.

7176) 2. **sătĭo, -ōnem** f. (satus von sero, sevi, satum, serere), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftlat. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat“); ital. (mundartlich) sason, Zeit, das schriftital. Wort für „Jahreszeit“ ist stagione = stationem, wovon vermutlich auch sard. istajone; rtr. schaschun; prov. sazó-s; frz. saison; cat. sahó; span. sazon; ptg. sazão. Vgl. Dz 305 stagione und 674 saison (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, dafs saison etc. = stationem sei); Gröber, ALL V 460.

7177) ***sătīŭs, a, um,** satt, = ital. sazio, satt; rum. satiu, Sättigung.

7178) [***sătŭllo, -āre** (satullus), sättigen; rum. in-de-stulez ai at a, befriedigen.]

7179) **sătŭllŭs, a, um** (Demin. v. satur), satt; ital. satollo; rum. sătúl; rtr. sadul; prov. sadol; altfrz. saoul; neufrz. soûl; (span. ptg. saciado, fartado v. fartus v. farcire, stopfen). Vgl. Dz 681 soûl; Gröber, ALL V 460.

7180) **sătŭrējă, -am** f., Saturei (eine Pflanze); ital. satureja, santoreggia; prov. sadreia; frz. sarriette; span. sagerida, ajedrea; ptg. saturagem, segurelha, ciqurelha. Vgl. Dz 282 satureja, wo mit Recht auf die „freie“ d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

7181) **Sătūrnŭs, -um** m., Saturn; in Anbetracht dessen, dafs der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich saturno, saturnu, soturno, tückisch, schriftsprachlich) sornione, Duckmäuser (das gleichbedeutende susornione u. das Vb. susorniare, murmeln, sind wohl an susurrare angelehnt); prov. sorn-s, düster, sornura, Düsterheit; altfrz. sorne, Dämmerung, dav. vielleicht sornette, dunkles Geschwätz, alberne Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (sorne) sornette vom kymr. swrn „ein Bischen“ ab, vgl Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. sournois, gleichsam *saturnensis, tückisch, (hierher gehört wohl auch das im pariser Argot übliche Sbst. sorgue, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort sorna); span. sorna, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. soturno, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwickelung von Saturnus würde das Adj. ital. gioviale, frz. jovial, heiter (v. Jov-, Juppiter) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter sournois; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 157; Diez 299 sorn suchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. taciturnus.

7182) dtsch. **saufen** = frz. soiffer (mit Anlehnung an soif), davon soiffeur, Säufer, vgl. Fafs, RF III 486.

7183) german. **saur-** (mhd. sôr), getrocknet, dürr; ital. sauro, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich

wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „dürr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; frz. *saure*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro*; Mackel p. 119.

7184) **saurīx, sōrīx, -īcem** *m.*, eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorex*) in *chauve-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter **călvă sōrĕx.**

7185) **sāvīllŭm** *n.* (*suavis*), eine Art süfses Kompot (Cato r. r. 84); davon vermutlich ital. *ciambella* „cibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein. Vgl. Caix, St. 271.

7186) ahd. **sazjan,** setzen; ital. *sagire*, in Besitz setzen, davon *sagina*, Besitz; prov. *sazir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sazina*, Besitzergreifung; frz. *saisir*, davon *saisine*; span. ptg. *asir*, (*azir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben **ăpīsco.**

7187) ahd. **scaban, scapan,** kratzen; davon vielleicht ital. (chian.) *scappiere* „digrossare colla scure“, *scappia* „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517.

7188) **scăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *scamnum*), Schemel, Fufssohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabelo*; ptg. *escabello* (halbgel. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; aufserdem vielleicht prov. *cascavel-s*, Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel, cascabillo*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduplicierende) Entwickelung aber wieder aus der schallnachahmenden Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*.

7189) ***scăbĭă, -am** *f.* (für *scabies*), Krätze; ital. *scabbia*; rum. *sgaibă*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

7190) **scăbĭōsŭs, a, um** (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgăibos*.

7191) [***scăbro, -āre** (*scaber*) = cat. span. ptg. *escarbar, escarvar*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarrapar* hierher und stellt ndl. *schrapen*, mhd. *schrapfen* als Grundwort auf.]

7192) **scaenă, scēnă, -am,** Scene, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; ptg. *scena*; nur gelehrtes Wort.

7193) **scaevus, a, um,** link, = prov. *escai*, vgl. Dz 573 *s. v.*

7194) **scālă, -am** *f.* (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala, escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escaada*, *escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe.

7195) ***scālārĭŭm** *n.* (*scala*); ital. *scalère* „scalinata“, *scalèo* „scala a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échalier* (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 *s. v.*; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = **scalaria*, Treppe; ptg. *escaleira*).

7196) **scālmŭs, -um** *m.* (σκαλμός), Ruderholz; ital. *scalmo, scarmo*; neuprov. *escaume*; frz. *échome*; span. *escalmo, escalamo*. Vgl. Dz 283 *scalmo*.

7197) **scālpĕllo, -āre** (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meifseln; span. ptg. *escarapelarse*, sich zausen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus **ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapelarse*.

7198) **scālpĕllŭm** *n.* (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello*; span. *escarpelo*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

7199) **scālprŭm** *n.* (*scalpère*), Kneif, Meifsel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meifsel; neufrz. *échoppe*; span. *escoplo, escopo*; ptg. *escopro*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Dict. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

7200) [***scālptūrĭo, -īre,** kratzen; ital. *scaltrire* (eigentl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro*, schlau, *scaltrezza*, Schlauheit, (?) *calterire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörige Worte (*scatore* „prurito, pizzicore“, venez. *catorigole*, tirol. *cattarigole* „prurito“, vielleicht = **scalpturrigo* f. *scalpurrigo*, vgl. Caix, St. 525, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat-*, *gat-* ableitet.]

7201) **scambŭs, a, um** (σκαμβός), krummbeinig, = span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 *s. v.*

7202) **scămĕllŭm** *n.* (Demin. von *scamnum*), Schemel; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *escamel-s*; cat. *escambel*; (span. ptg. *escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460.

7203) **scămnŭm** *n.*, Bank; ital. *scanno*, dazu das Demin. *scannello*; rum. *scaun*, dazu das Dem. *scăunel*; prov. *escanh-s*; altfrz. *eschame*; altcat. *escany*; span. *escaño*, dazu die Demin. *escañuelo*, *escañillo*.

7204) [ahd. ***scancho** (ags. *scanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca, cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca, zanco*; ptg. *sanco*. Die Ableitung mufs aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

7205) **scandălă, -am** *f.*, Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

7206) ***scăndălĭŭm** *n.* (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare, scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandalh-s*, dazu das Vb. *escandalhar, escandelhar*, (neuprov. *escandalià*, eine Tonne aichen); span. *escandallo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb* u. *sonde*, letzteres Vbsbst. zu *sonder* = **subundare*; ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 283 *scandaglio*.

7207) **scăndălīzo, -āre** (σκανδαλίζειν), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare, scandalezzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*; span. ptg. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.

7208) **scăndălum** *n.* (σκάνδαλον), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufrz. *esclandre*, Lärm); span. ptg. *escandalo*. Vgl. Dz 574 *esclandre*.

7209) **scăndŭlă, -am** *f.*, Schindel; ital. (eigentl. lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella, asserello*; rum. *scandură*; frz. *échandole*; (span. *tablilla*; ptg. *ripa* [woher?]). Vergleiche Dz 565 *échandole*.

7210) **scăphĭŭm** *n.* (σκάφιον), Becken; davon ital. (sienes.) *scafardo* „terrina, scodella, minestra“, vgl. Caix, St. 512.

7211) ***scăpĕllŭs, *scăpĕttŭs, -um** *m.* (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, modenes. *sgavetta*, vgl Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschevel, eschevet;* neufrz. *écheveau.* Vgl. Dz 566 *écheveau;* Scheler im Dict. *s. v.;* Gröber, ALL V 461.

7212) **scărăbaeŭs, *scarafaius, -um** *m.* (σκαραβαῖος), Käfer; ital. *scarafaggio;* prov. *escaravai-s;* span. *escarabajo.* — Auf **scarabus* = σκάραβος beruhen ital. *scarabone;* prov. *escaravat-z;* frz. *escarbot* (*escharbot, escharbotte*, mittelfrz. auch *escharaveau* = **scarabellus*); ptg. *escaravelha.* Vgl. Dz 283 *scarafaggio;* Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

7213) **scărĭfĭco, scărifo, -āre** (Passiv *scarifieri*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scalfire* (Part. *scalfitto*); sard. *scráffiri*, vgl. Dz 396 *scalfire.* Diez 486 hält für entstellt aus *scarificare* auch span. *sarjar, sajar*, aufritzen, ptg. *sarrafar, sajar.* Baist, Z V 563, will *sarjar* aus διαίρεσις, *sarrafar* aus σκαριφᾶσθαι herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

***scarwahta** s. **schaarwacht.**

7214) **scĕlĕtŭs, -um** *m.* (σκελετός), ausgetrockneter Körper; ital. *scheletro*, Gerippe; frz. *squelette m.;* span. ptg. *esqueleto.* Vergl. Dz 285 *scheletro.*

7215) **scēptrŭm** (σκῆπρον) *n.*, Scepter; ital. *scettro;* frz. *sceptre;* span. *sceptro, scetro;* ptg. *sceptro.*

7216) hebr. **schaaph** (שָׁאַף), schnappen; dav. nach Rönsch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), vielleicht auch *zaffo*, Häscher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

7217) dtsch. **schaarwacht** (**scarwahta*): davon ital. *sguarguato* und *guaraguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *sguaraguardare;* altfrz. *eschargaite*, Wächter, davon das Vb. *eschargaitier;* neufrz. *échauguette*, Warte. Vgl. Dz 566 *échauguette;* Caix, St. 101; Mackel p. 74.

7218) ndl. **schaats,** Schlittschuh; ital. (aret.) *scaccie* „trampoli", im Sing. „gruccia su cui posa la civetta"; frz. *échasse* (*eschace*), Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse;* Caix, St. 510.

7219) arab. **schabaka,** Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; span. *jabeca, jabega.* Vgl. Dz 498 *xabeca;* Caix, St. 124. — Nichts mit *schabaka* scheint zu schaffen zu haben, sondern dunkeln Ursprunges zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecco, zambecco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque;* ptg. *chaveco.* Vgl. Dz 96 *chaveco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's.

7220) [dtsch. **schachtel;** daraus nach Diez 396 *s. v.* ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel" ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

7221) mhd. **schafe,** Gestell; ital. *scaffale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scaffa*, Gestell, genues. *scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scaffale.*

7222) dtsch. **schaffen;** rtr. *schgiaffeir*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

7223) pers. **schâh,** König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scacchiero, -ere*, Schachbrett; prov. *escac-s;* frz. *échec* (neufrz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; span. *jaque, xaque* (nur als Zuruf „Schach"!, das Schachspiel heifst *ajedrez*), *xaquel, jaquel*, Schachbrett; ptg *xaque*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *scacco.*

7224) arab. **schaqiqah,** einseitiges Kopfweh (Freytag II 437ᵇ), = span. *xaqueca, jaqueca;* ptg. *xaqueca, enxaqueca.* Vgl. Dz 498 *xaqueca.*

7225) arab. **scha'râ,** ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara, jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara;* span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xaro, jaro*, borstig (da *xara* auch „Spiefs" bedeutet). Vgl. Dz 498 *xaro.*

7226) arab. **scharâb,** Trank, Wein, Kaffee (Freytag II 407ᵇ); ital. *sciroppo, siroppo;* frz. *sirop;* span. *jarope, xarope;* ptg. *xarope, enxarope.* Vgl. Dz 295 *siroppo.*

7227) arab. **scharîf,** edel (Freytag II 414ᵃ); span. *xarifo, jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 *s. v.*

7228) ahd. **scharpe** (altnfränk. **skarpa*, vgl. Kluge unter „Schärpe", Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa, ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe;* span. ptg. *charpa.* Vgl. Dz 287 *sciarpa.*

7229) [arab. **scha't,** junger Zweig (Freytag II 471ᵇ); davon vielleicht span. *xato, -a, jato, -a*, Kalb, vgl. Dz 498 *s. v.*, wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

7230) **schĕdă, -am** *f.* (σχίδη, σχέδη), Papyrusstreif; ital. *scheda* „pezzetto di carta da notarvi indicazioni", *sceda* „mostra, saggio, abbozzo", vgl. Canello, AG III 373.

7231) **schĕdĭŭm** *n.* (σχέδιον), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare;* frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser;* span. *esquicio;* (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo, esboço, ensaio, primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo.*

7232) **schĕdŭlă, -am** *f.* (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola;* prov. *cedula;* frz. *cédule* (gel. Wort): span. *cédula* = *scedula, esquela* = *skedula;* ptg. *cedula.* Vgl. Dz 94 *cédola.*

7233) dtsch. **schellfisch;** daraus frz. (*esclefin, aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

7234) dtsch. **schelm** = altfrz. *chelme*, Unruhstifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 *s. v.;* Gartner § 200.

schenkel s. ***scancho.**

7235) dtsch. **schenken** = ital. *cioncare* „trincare", vgl. Caix, St. 282; frz. *chinquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escanciar.*

7236) ahd. **scherrnscûvla,** eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers; daraus nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *sessola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

7237) mhd. **scherzen** = ital. *scherzare*, dazu das Vbsbst. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare.*

7238) **schīdĭă, -am** *f.* (σχίδιον), Holzspan; ital. *scheggia*, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia.*

7239) ***schĭdŭlă, -am** *f.* (Demin. v. **schida* für *schidia*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 *s. v.*

7240) dtsch. **schiessen;** damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitxar*, spritzen, sowie auch eine Reihe mundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modenes. *schizzer*).

7241) **schĭsmă** *n.* (σχίσμα), Spaltung; ital. *scisma*

Digitized by Google

„separazione religiosa“, *cisma* „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *scisma*; altfrz. *cisme*; (neufrz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *xisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwiespalt herbeigeführt wird; seltsam ist, dafs der Plur. *chismes* „alte Möbel, altes Gerümpel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, dafs damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma*, *cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

7242) **schĭstŏs, ē, ŏn** (σχιστός), gespalten; davon vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vergl. Dz 701 *s. v.*

7243) dtsch. **schlandern;** davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina*, *cendralina* (vielleicht auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*) „donna sciatta“.

7244) dtsch. **schlappe, *slapfe;** dav. ital. *schiaffo*, Maulschelle (venez. veron. *slepa*, mail. *sleppa*); neuprov. *esclafá*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

7245) dtsch. **schleppen** = rtr. *šlepiá*, vergleiche Gartner § 20.

7246) dtsch. **schmeissen**, beschmieren; davon vielleicht ital. *smaciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbsbst. *smacia* „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

7247) dtsch. **schminke;** davon ital. *mecca* (aemil. *smeco*) „vernice per le dorature“, vgl. Caix, St. 409.

7248) dtsch. **schnapphahn** = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 *s. v.*

7249) dtsch. **schneider;** rtr. *šnedier*, *šnader*, vgl. Gartner § 20.

7250) mhd. **schoc,** Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque*, *chouquet*, Stamm; neufrz. *choc*, Stofs, dazu das Vb. *choquer*, stofsen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. S. unten **sŏccŭs.**

7251) **schŏlă, -am** *f.* (σχολή), Schule; ital. *scuola*; rum. *școala*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.); cat. *escola*; span. *escuela*; ptg. *escola*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

7252) ***schŏlārĭŭs, -um** *m.* (*schola*), Schuler; ital. *scolare* = *scholaris*, *scolajo*; rum. *școlar*, *școler*; prov. *escolar-s*; frz. *écolier*; cat. *escolá*; span. ptg. *escolar*.

7253) **Schomberg,** Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chamberga*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlafst worden sein soll), vgl. Dz 439 *s. v.*

7254) dtsch. **schon** = rtr. *šon*, vergl. Gartner § 20.

dtsch. **schopf** s. **zopf.**

7255) mittelengl. **schoppe,** Schuppen, = frz. *échoppe*, kleine Bude, vgl. Dz 566 *s. v.*; Mackel p. 18.

7256) dtsch. **schoppen** = frz. *chope*, *chopine*, Mafs für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zechen, (damit verwandt *écope*, Schöpfkanne = altndd. **skôpa* od. **skopo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

7257) ndl. **schoppen,** mit dem Fufse fortstofsen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *zoppicare*, hinken; rtr. *zopps*; frz. *chopper* (altfrz. auch *sopper*), anstofsen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopegar*, straucheln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, untüchtig; ptg. *zopo*, altersschwach. Vgl. Dz 347 *zoppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schupfen*, auch prov. *açupar*; altfrz. *açoper*, *achoper*, anstofsen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

7258) arab. **schorb,** Trank (Freytag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süfser, kühlender Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*.

7259) dtsch. **schörl** = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 *s. v.*

7260) arab. **schoruq,** Südostwind (Freytag II 415a), ital. *scirocco*, *scilocco*, *sirocco*; prov. frz. *siroc*; span. *siroco*, *jiroque*, *jaloque*; ptg. *xaroco*. Vgl. Dz 287 *scirocco*.

7261) mittelndl. **schrantsen,** zerreifsen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

7262) ndl. **schrapen,** kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegraffen; altfrz. *escraper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escreffe*, Fischgräte); cat. *esgarrapar*, *esgarrifar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter **kraphô** besprochenen Wortsippe gehören, also in *es-garrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo ndd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar*; ptg. *escarvar*. Vgl. Dz 396 *scaraffare*. 448 *escarbar*. 574 *escraper*.

7263) vlaem. **schroode, schroye,** Zettel; davon nach Scheler im Dict. *s. v.* frz. *écrou* (altfrz. *escroue*, *escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen.

7264) dtsch. **schuft** = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 *s. v.*

dtsch. **schupfen** s. **schoppen.**

7265) dtsch. **schutt;** davon vielleicht ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein. Diez 365 *s. v.* liefs die Worte unerklärt.

7266) **scīentĭă, -am** (*scire*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza*; rum. *știință*; prov. *sciensa*; frz. *science*; cat. span. *sciencia*, *-ci*; ptg. *sciencia*.

7267) ***scīntă, -am** *f.* (Primitiv v. *scintilla*) = rum. *scântă*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

7268) **scīntĭllă, *stīncĭllă, -am** *f.* (**scinta*), Funken; ital. *scintilla*; sard. (logud.) *istinchidda*; rum. *scânteiu m.*; prov. *scintilla*, *cintilla*; altfrz. *escintele*, *stencele*; neufrz. *étincelle*; span. *centella*; ptg. *scintilla*, *cintila*. Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens p. 94.

7269) **scīntĭllo, -āre** (*scintilla*), funkeln; ital. *scintillare*; rum. *scânteiez ai at a*; prov. *sintillar*; altfrz. *estenceller*; neufrz. *étinceler*; span. *centellar*, *centellear*; ptg. *scintillar*, *sintillar*. Vgl. Behrens p. 94.

7270) **scĭo, -īre,** wissen; rum. *știu știi știut ști*; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs. *sciens*, *scientem* aufserdem im prov. *esciens*, *escient*, *essien*, *esient* etc. (*mon e.*, mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch **sapēre* (s. d.) = *sapĕre* völlig verdrängt. Vergl. Dz 281 *sapere*.

7271) ***scīsa** (für *scissa*) = span. ptg. *sisa*, Auflage (eigentl. der als Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 *s. v.* setzte *censa* als Grundwort an. S. **scīso.**

7272) ***scīso, -āre** (für **scissare* v. *scissus*) = span. *sisar*, ptg. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sisa*.

7273) ***scĭtānŭs, a, um** (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewufst, = cat. *sutano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano, zutano*. Vgl. Dz 501 *zutano*.

sciūrus s. ***scūīrŭs**.

7274) ahd. **sclag,** altnfränk. **slag,** eingeschlagene Spur, Fufsstapfe; prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclo*. Vgl. Dz 574 *esclo;* Mackel. p. 39.

sclap-, sclapit- s. **klap-.**

7275) [***sclavus, -um** *m.* (altdtsch. *slavo*), Sklave; ital. *schiavo*, davon *schiavina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s;* altfrz. *esclo*, daneben *esclave*, davon *esclavine*, grober Pilgerrock; neufrz. *esclave*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl Dz 285 *schiavo;* Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave" das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu **sclavo*, *schiavo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. auch in das Deutsche zurück.]

7276) vorahd. oder altnfränk. **s(c)lîtan** (ahd. *slîzan, sclîzan*), schlitzen, spalten; altfrz. *esclier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, dafs *sclitan* für *slitan* zu grunde liegt, so dürfte der Einschub des **c** aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *esclier;* Mackel p. 108.

7277) ***sclŏppŭs, -um** *m.* (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schioppo, scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schioppare* u. *scoppiare*, knallen; von *schioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span. *escopeta*, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt auch cat. *esclop*, schwerer Holzschuh, auf *scloppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt". Vgl. Dz 398 *schioppo;* Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129, u. Canello, AG III 351.

7278) **scōbīnă, -am** *f.* (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta"; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550.

7279) ***scōcŭlŭs, -um** *m.* (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio;* prov. *escuelh-s;* frz. *écueil;* span. *escollo;* ptg. *escolho*. Vgl. Dz 287 *scoglio;* Gröber, ALL V 461.

7280) [altsächs. **scola,** ags. **scolu,** Schar, Abteilung (vgl. Kluge unter „Scholle"); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschiele*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

7281) ahd. **scolla,** Scholle; ital. rtr. *solla*, Scholle, vgl. Dz 412 *s. v.* — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wallonisch) *'houille* (span. *hulla*, ptg. *hulha*), Steinkohle, und da german. *sk* auch sonst wallonisch als *'h* sich darstellt (vgl. *hô* für *hot* = ndl. *schoot*, *hârd* für mittelndl. **skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille;* Scheler im Dict. *s. v.*

7282) **scŏlȳmŏs, -on** *m.* (σκόλυμος), eine Art Distel; davon span. *escolimoso*, (stachlich), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 *s. v.*

7283) **scōpă, -am** *f.*, Reis, Pl. Besen; ital. *scopa*, Besen, Birke; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 134.

7284) mittelengl. **scôpe,** Schippe, = frz. *escope, escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

7285) [***scōpīlĭo, -ōnem** (*scopa*) = frz. *écouvillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouvillon*.]

7286) **scōpo, -āre** (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

scŏpŭlŭs s. ***scōcŭlŭs.**

7287) **scŏpŭs, -um** *m.* (σκοπός), Ziel; ital. *scopo;* rum. *scop;* span. ptg. *escopo;* überall nur gel. Wort.

7288) ags. **score** = frz. *écore*, Klippe, vgl. Dz 566 *s. v.;* Mackel p. 35.

7289) **scōrĭă, -am** *f.*, Schlacke; ital. *scoria;* rum. *sgură;* frz. *scorie;* span. ptg. *escoria*.

7290) **scŏrpĭo, -ōnem** *m.* u. **scŏrpĭŭs, -um** *m.* (σκορπίων), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*. (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *sgorbio* „macchia d'inchiostro caduta sulla carta"); rum. *scorpie;* prov. *scorpion, escorpion;* frz. *scorpion;* cat. *escorpí;* span. *escorpion;* ptg. *escorpião*.

scŏrtĕŭs, a, um s. ***ĕxcŏrtĭco.**

7291) altnddtsch. ***scot** (ags. *sceot*), Steuer, Zeche, = ital. *scotto;* prov. altfrz. *escot;* neufrz. *écot;* span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto;* Mackel p. 32.

7292) altnddtsch. ***scot** (ahd. *scoz*, mhd. *schoz*), Schöfsling; altfrz. *escot;* neufrz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)cot* + *pertica* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum, und daraus wieder *goberge*, Prefsstange, vgl. Littré *s. v.;* vgl. Fafs, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto;* Mackel. p. 32.

7293) mittelndl. **scôte,** Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufrz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

7294) ahd. **scotto** = ital. *scotta* „siero non rappreso che avanza alla ricotta", vergleiche Caix, St. 547.

7295) ahd. **scôz,** Schofs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schofs; wall. *hô* für *hot* = ndl. *schoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

7296) [mittellat. **scramus** (Herkunft unbekannt) = altspan. *escramo*, Wurfspiefs, vgl. Dz 448 *s. v.*]

7297) [ahd. **scranchelôn, scrangolôn,** wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare, dringolare*, vgl. Caix, St. 309.]

7298) ahd. **scranna,** Bank, = ital. *scranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 *s. v.* S. auch **scrēnīă.**

7299) [***scrēnīă** (*screuna, screona* in der Lex Sal., *screunia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *scranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne, escriegne, escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufrz. *écraigne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

7300) [***scrībānŭs, -um** *m.* (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrivano;* frz. *écrivain;* span. ptg. *escribano*.]

7301) **scrībo, scripsi, scriptūm, scrībĕre,** schreiben; ital. *scrivo scrissi scritto scrivere;* rum. *scriu scrisei scris scrie;* rtr. Präs. *škri, škrize*, Part. Prät. *skritt, škret, škretχ*, Inf. *škri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *escriu escris escrit* (*escrich*) *escriure;* altfrz. *escrif escris escrit* (*escriut*) *escrivre;* neufrz. *écris écrisvis écrit écrire;* cat. *escriu escrigui escrit escriurer;* span. *escribir*,

Digitized by Google

Part. Prät. *escrito*: ptg. *escrever*, Part. Prät. *escripto*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

7302) [***scrīccĭŭs**, **-um** *m.* = ital. *scriccio*, *scricciolo*, Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinisches Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *scriccio* nur die Italianisierung des slav. *car-itsch*, *car-ewitsch*, Kaiserssohn. Vgl. Dz 399 *scriccio*.]

7303) **scrīnĭŭm** *n.*, Schrein; ital. *scrigno*; rum. *scrin*; prov. *escri(n)-s*; frz. *écrin*; span. ptg. *escrinio*.

7304) **scrīptŏr**, **-ōrem** *m.* (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scriitor*; (frz. *écrivain*, gleichsam **scribanus*); span. ptg. *escritor*.

7305) **scrīptōrĭŭm** *n.* (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo*, (daneben das Adj. *scrittorio*, vgl. Canello, AG III 337); rum. *scriitor*; prov. *escriptori-s*; frz. *écritoire*; cat. *escriptori*; span. ptg. *escritorio*.

7306) **scrīptūră**, **-am** *f.* (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scriitură*; prov. *escri(p)tura*; frz. *écriture*; cat. *escri(p)tura*; span. ptg. *escritura*.

7307) ***scrŏbĕllae**, **-as** *f.* (Demin. zu *scrobis*), kleine Gruben, Höhlungen, = frz. *écrouelles*, Drüsengeschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Diez 567 *s. v.* leitete das Wort von lat. *scrofulae* ab, aber der Schwund eines zwischenvokalischen *f* ist im Frz. unerhört. Darf man aber ein **scrobulae* (u. mit Suffixvertauschung **scrobellae*) für *scrofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diez'sche Ableitung statthaft sein; durch die Bedtg. wird sie jedenfalls empfohlen.

7308) [**scrŏbĭs**, **-em** *f.*, Grube, soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *scrŏb-* konnte nur *escruef*, *escreuf*, *écreuf* ergeben, vgl. *prŏbo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedtg. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von ndl. *schroef*, engl. *screw*, mhd. *schrûbe* nicht getrennt werden.]

7309) **scrōfă**, **-am** *f.*, Sau; ital. *scrofa*; rum. *scroafă*.

7310) ahd. **scrôtan**, schneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *sgretolare* „stritolare, dirompere coi denti".

7311) **scrūpŭlŭs**, **-um** *m.*, Besorgnis, Zweifel: ital. *scrupulo* u. *scrupolo*; frz. *scrupule* (gel. W.); span. ptg. *escrupulo*.

7312) **scrūtĭnium** *n.*, Durchsuchung; ital. *squittino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

7313) ***scrūtĭnio**, **-āre** (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare*; neuprov. *escudrinhà*; span. *escudriñar*; ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudriñar*.

7314) ***scūirŭs**, ***scūrĭŭs**, **-um** *m.* (für *sciurus* = σκίουρος), Eichhörnchen; dav. ital. *scojatto*, *scojattolo*; (sard. *schirru*, Marder); rtr. *scürat*; friaul. *schiratt*; prov. *escurol-s*; frz. *écureuil*; span. *esquirol*, *esquilo*; ptg. *esquilo*. Vgl. Dz 287 *scojattolo*; Gröber, ALL V 462.

7315) **scūlpo**, **-ĕre**, meißeln; ital. *scolpire*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

7316) **scūlptŏr**, **-ōrem** *m.* (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.

7317) **scūlptūră**, **-am** *f.* (*sculpere*), Bildhauerei: ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.

7318) german. **scûm-**, Schaum; ital. *schiuma*; prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*; Mackel p. 19.

***scūppĭo** s. **ĕxcōnspŭo**.

7319) ahd. **scûr** (got. *skûra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgrollone* „acquazzone", vgl. Caix, St. 566.

7320) ahd. **scûra**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall, davon abgeleitet *escuria* (frz. *écurie*), vgl. Dz 567 *écurie*; Mackel p. 19.

7321) **scūtārĭŭs**, **-um** *m.* (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiere*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier-s*, *escuier-s*, Schildträger, Knappe: altfrz. *escuyer*; neufrz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudeiro*.

7322) **scūtĕllă** (u. ***scūtella**), **-am** *f.* (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudela*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462.

7323) ahd. **scutilôn**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 399 *s. v.*

7324) [***scūtĭo**, **-ōnem** *m.* (*scutum*) = frz. *écusson*, Wappenschild, vgl. Dz 567 *s. v.*]

7325) **scūtŭm** *n.*, Schild; ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezierte Münze; rum. *scut*; prov. *escut-z*; frz. *écu*; cat. *escut*; span. ptg. *escudo*. Vgl Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Anm.

scynnion (**σκύννιον**) s. ***cinnus**.

7326) **sēbŭm** *n.*, Talg; ital. *sevo*, *sego*; sard. *seu*; rum. *seu*; rtr. *seiv*; prov. *seu-s*; frz. *suif* (**sebu*, **seub*, **suif*, vgl. Ascoli, AG X 260); cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *sevo*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106.

7327) ***sēcālĕ** *n.* (für *sĕcale*), Roggen; ital. *segale*, *segola* (mail. *segra*, piemont. *seil*); rum. *secară*; rtr. *segal*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *ségale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt **sicula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Anm.; Gröber, ALL V 463.

7328) **sēcēssŭs**, **-um** *m.* (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, *cesso*, Abtritt, vgl. Dz 364 *s. v.*; Canello, AG III 395.

7329) (**sēcĭŭs**), **sētĭŭs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = **setiarius*), *sezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 *s. v.*

7330) **sĕco**, **-āre**, schneiden; ital. *secare* „tagliare", *segare* „dividere colla sega", dazu das Vbsbst. *sega*, Säge, *sciare* „tagliare l'onda a ritroso", dazu das Vbsbst. *scia* „solco che lascia la nave sull' onda", vgl. Canello, AG III 371; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufrz. *scier* (das *c* beruht nur auf etymologisierender Schreibung); span. ptg. *segar*. Vgl. Dz 676 *scier*.

***sēcrētārĭŭs** s. **sēcretŭs**.

7331) **sēcretŭs**, **a**, **um** (Part. P. P. v. *secerno*), geheim; ital. *secreto*; rum. *secret*; prov. *secret-z*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig", worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig" kann von *seri* „klar", prov. *sere-s* nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler

im Anhang zu Dz 4. Ausg. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret*; span. ptg. *secreto*. Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. **secretarius*, Geheimschreiber, = ital. *segretario*, frz. *secrétaire* etc.

7332) **sĕctă, -am** *f.*, Sekte; ital. *setta*; frz. *secte*; span. ptg. *secta*; überall nur gel. W.

7333) [***sĕcŭlo, -āre** (Demin. v. *secare*); davon viell. frz. *siller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furche, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wovon *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814; Diez 678 stellte altn. *sila*, Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

7334) **sĕcŭndŭm** (*sequi*), entlang, längs, gemäfs; daraus nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von *r* nach Ausfall des *c* altfrz. *soron*, *seront* (G. Paris, R VII 346, erklärt das *r* einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufrz. *selon* (altfrz. auch *selonc*). Diez 676 *s. v.* deutete *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 564, hat Tobler's Annahme näher begründet, nichtsdestoweniger sind Zweifel daran zulässig.

7335) **sĕcŭndŭs, a, um** (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *sagont* etc., vgl. Gartner p. 198; prov. *segonz*; frz. *second* (gel. W., das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. ptg. *segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

7336) [***sĕcūrānŭs, a, um** (*securus*), ein gewisser; prov. *seguran*; ptg. *sicrano*. Vergleiche Dz 487 *sicrano*.]

7337) **sĕcūris, -im** *f.*, Beil; ital. *secure*, *scure*; rum. *secure*; span. *segur*; ptg. *segure*, *-a*.

7338) **securĭtās, -ātem** *f.* (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurità* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *segurudade* (daneben *segureza*).

7339) **sĕcūrŭs, a, um** (*se* + *cura*), sicher; ital. *sicuro*; rum. *sigur*; rtr. *sigir*; prov. *segur-s*; altfrz. *sëur*; neufrz *sûr*; cat. *segur*; span. ptg. *seguro*.

7340) [**sedă** (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 275, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, angesetzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch.]

7341) ***sĕdĕnto, -āre** (Participialverb zu *sedere*), setzen; ital. *(as)sentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler leugnet das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vbsbst. *assento*. Vgl. Dz 292 *sentare*.

7342) **sĕdĕo, sedi, sĕdēre,** sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggo*) *sedei sedere*; dazu das Vbsbst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *seggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davon wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asediar*, ptg. *assedio*, *assediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Deminutive *sediuola* u. *seggiola*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *şed şezui şezut şedé*; rtr. *sézer*, vgl. Gartner § 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pf. *sec*); frz. *sieds sis sis seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *seurer* (Präs. *seu*); span. *seo* (*sovo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach aufser Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen" durch *être assis*, bezw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. und Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II³ p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *sarò*, prov. frz. *serai*, cat. *seré*, span. *seré*, ptg. *serei* die Zusammensetzung **essere* + *habeo* oder *sedere* + *habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum og konditionalis af det romanske verbum essere (in: Det filologisk-historiske Samfunds Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226), Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere* + *habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *être* und die frz. Konjugation, Halle 1882, p. 23; Bröhme, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u Br. verteidigen *essere* + *habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läfst sich Berechtigung zuerkennen; aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch **essere* + *habeo* vorzuziehen sein.

7343) **sēdēs, -em** *f.* (*sedeo*), Sitz, = ital. *sede* (gel. W.).

7344) ***sēdĭco, -āre** (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *setjar*, setzen, dazu das Vbsbst. *setge-s*, *asetjar*, belagern; altfrz. *segier*, *assiegier*, besetzen, belagern; neufrz. *siéger* in dem Kompos. *assiéger*, belagern, dazu das Vbsbst. *siège*, Sitz, Belagerung, (*siéger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siège* abgeleitet sein); span. *sosegar*; ptg. *socegar*, beruhigen, besänftigen, = **subsedicare*, dazu das Vbsbst. *sosiego*, *socego*, Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego*, ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* und 489 *sosegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subsequare* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 463; C. Michaëlis, Misc. 156, leitet das span. ptg. Vb. von **sessicare* ab, sich auf altptg. *sessegar*, *assessegar* berufend, für *sosegar* aber „die Einschwärzung des Präfixes *sub*" zugebend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung beruhigen.

7345) **sĕdĭmĕntŭm** *n.* (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

7346) **sēdĭtĭo, -ōnem** *f.*, Aufruhr, = ital. *sedizione*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

7347) **sēdūco, dūxi, dŭctum, dūcĕre,** verführen; ital. *sedurre*; frz. *séduire* etc. Wegen der Flexion s. **dūco.**

7348) **sĕgmĕn** *n.*, abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 *s. v.* vielleicht span. *sien f.*, Schläfe; Diez beruft sich darauf, dafs auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *segmina* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. lad. *sonda*, Teil, ab.

7349) *canis* **sĕgūsĭŭs** (**Segusia* = Susa), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sëus*, *seus*; span. *sabueso*, *sabejo*, Kläffer; ptg. *sabujo*. Vergleiche Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z XII 265; Th. p. 22. — Von *Susa* = **Segusia* ist vielleicht auch abgeleitet *susina*, Pflaume, vgl. Dz 405 *s. v.* Caix, St. 65, führt jedoch *susina*, Pflaume, auf **sūcina f. sūcina v. sucus* zurück, so dafs das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)" bedeuten würde.

Digitized by Google

7350) bask. **seinzaya** (*seiña*, Kind, + *zaya*, Wache) = span. *cenzaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 *s. v.*

7351) arab. **sekkah,** Prägstock (Freytag II 382ª), = ital. *zecca*, Münzstätte, davon *zecchino*, eine Goldmünze; span. *zeca*, *seca*. Vgl. Dz 412 *zecca*.

7352) **sĕlīnŏn** *n.* (σέλινον), Eppich; ital. *sédano*, Sellerie; frz. *céleri*; (span. *àpio*; ptg. *aipo*). Vgl. Dz 289 *sédano*.

7353) **sĕllă, -am** *f.* (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman auch Sattel); ital. *sella*; sard. *sedda*; rum. *șe*; rtr. *sialla*; prov. *sella*; frz. *selle*; cat. *sella*; span. *silla*; ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

7354) **sĕllārĭŭs, -um** *m.* (*sello*), Sattler; ital. *sellajo*; rum. *șear*; prov. *selier-s*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *selleiro*.

7355) ***sĕllo, -āre** (*sella*), satteln; ital. *sellare*; rum. *înșeuez ai at a*; prov. *ensellar*; frz. *seller*; cat. *ensellar*; span. *ensilhar*; ptg. *sellar*.

7356) **sĕmĕl,** einmal; ital. (lombard.) *sema*, *semma*, vgl. Dz 399 *s. v.* — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancsé*, *dessé*, *jassé* aus *semel*; Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre*, *de sempre*, *ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *exin* an, s. oben **jām + ĕxīn.**

semen graecum s. **fēnum graecum.**

7357) ***sēmĕntĭă, -am** *f.* (für *sementis*), Saat; ital. *semenza*; rum. *sămînță*; prov. *semensa*; frz. *semence*; altcat. *semença*.

7358) **sēmĕntĭs, -em** *f.* (*semen*), Saat; ital. *semente*, *sementa*; span. *simiente*; ptg. *semente*.

7359) **sēmĕnto, -āre,** säen (schriftlat. bedeutet das Vb. „Samen bringen"); ital. *sementare*; rum. *însămînț ai at a* = **insementiare* (daneben *însămînț ii it i* = ital. *semenzire*, Samen tragen); span. ptg. *sementar*.

7360) **sēmĭcŏctŭs, a, um,** halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 *s. v.* stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

7361) **sēmĭnārĭŭm** *n.* (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*; frz. *séminaire* etc., nur gel. W.

7362) **sēmĭnātŏr, -ōrem** *m.* (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *sèminator*; prov. *semenaire*; frz. *semeur*; cat. span. *sembrador*; ptg. *semeador*.

7363) ***sēmĭnātūră, -am** *f.* (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sĕmĭnătură*; (frz. *semaille* = **seminalia*); span. *sembradura*; ptg. *semeadura*.

7364) **sēmĭno, -āre** (*semen*), säen; ital. *seminere*; rum. *seamin ai at a*; prov. *semenar*, *semnar*; frz. *semer*; cat. *sembrar*; altspan. *semnar*; neuspan. *sembrar*; ptg. *semear*.

7365) **sēmĭtă, -am** *f.*, Fufsweg; sard. *semida*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 438, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, dafs ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda*; span. *senda*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465. S. No 7377.

7366) ***sēmĭtārĭŭs, -um** *m.* (*semita*), Fufspfad; ital. *sentiero*, *sentero*; prov. *sentier-s*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465.

7367) [***sēmo, -āre** (*semus*), halbieren; ital. *scemare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se chêmer* = ital. *scemarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *scemare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seimi-*, *sêmi-* abzuleiten, da indessen das Adj. *semus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundworte abzugehen.]

7368) ***sēmŭs, a, um** (*semis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Studj di filol. rom. II 5), halb; ital. *scemo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; (span. *jeme*, Mafs von der Länge eines halben Fufses). Vgl. Dz 284 *scemo*; Th. p. 78. S. oben **sēmo.**

7369) **sĕmpĕr,** immer; ital. *sempre*; sard. *semper*; rtr. prov. altfrz. cat. *sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich"); span. *siempre*; ptg. *sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben **sĕmĕl.**

7370) arab **senā,** Senesstaude; ital. *sena*; frz. *séné*; span. *sena* und *sen*; ptg. *senne*. Vgl. Dz 291 *sena*.

7371) **Sĕnĕcă, -am** *m.*, römischer Philosoph; davon ptg. *seneca*, *sengo*, weiser Mann, *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

7372) **sĕnĭŏr, -ōrem** *m.* (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Anrede „Herr"); ital. *sere* (*messere*) = *senior*, *signor* (*signora*) = **seniorem*, dazu die Demin. *signorino*, *-a*, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniorem*; span. *señor*, (*señora*); ptg. *senhor*, *senhora* (proklitisch volkstümlich verkürzt zu *sêu*, *sêo*, *seô*, *sô* vergleiche C. Michaelis, Misc. 142). Von *seniorem* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-z*, *senhoratge-s*, *senhorejamen-s*, dazu die Adj. *senhoril-s*, *senhoriu-s*). Vgl. Dz 294 *signore*.

7373) **sēnsŭs, -um** *m.* (*sentio*), Sinn, Verstand; ital. *senso*; rum. *simț*; prov. *sens*, *sentz*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *c'en*, vgl. Littré IV 1893); span. *seso*; ptg. *siso*. Vgl. Dz 487 *seso*; Gröber, ALL V 465.

7374) **sĕntĕntĭă, -am** *f.* (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia*, *sentenza*; prov. *sentensa*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; ptg. *sentença*.

7375) ***sĕntĭcĕllă, -am** *f.* (Demin von *sentus*), kleiner Dorn, = rum. *simce*, Stachel, Klinge u. dgl.

7376) **sĕntĭmĕntŭm** *n.* (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

7377) **sĕntīnă, -am** *f.*, Schiffsbodenwasser, = ital. span. ptg. *sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinela*, *centinela*; ptg. *sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffswache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kielraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fufspfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital.

Bedtg. „hören") abgeleitetes *sentina, gleichsam „die Lausche, Lauer", als Grundwort für *sentinella* anzusetzen.

7378) **sĕntĭo, sēnsī, sēnsum, sĕntīre,** fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören"); ital. *sentire;* rum. *simt ii it i;* rtr. prov. frz. cat. span. ptg. *sentir.* Vgl. Gröber, ALL V 465.

7379) **sēpăro, -āre,** trennen; ital. *separare* „dividere, staccare", *sceverare, scevrare, sevrare* „distinguere", vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar;* frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *sevrer,* (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar.* Vgl. Dz 677 *sevrer.*

7380) **sĕpĕlĭo, sĕpĕlīvī** und **sĕpĕlīī, sĕpŭltŭm, sĕpĕlīre,** begraben; ital. *seppelire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir, sebellir, sobollir,* daraus neuspan. *zabullir, zambullir,* untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 88; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, dafs *zabullir* sowie span. *arrebollarse* „precipitarsi dall' alto" auf ahd. *polôn* „girare, scuotere" zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben" ist frz. span. ptg. *enterrer, enterrar* = **interrare,* daneben span. ptg. *sepultar.*

7381) **sēpēs, -em** *f.,* Zaun; ital. *siepe* = **sēpem;* rtr. *sciff;* prov. *sep-s,* davon *sebissa,* Hecke; altfrz. *seif;* ptg. *sebe.* Vgl. Gröber, ALL V 465.

7382) **sēptum** *n.,* Gehege; span. *seto,* Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto;* Gröber, ALL V 465 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto,* geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta,* Sekte, = *secta*).

7383) **sēpĭă, -am** *f.* (σηπία), Tintenfisch; ital. *seppia;* frz. *sèche;* span. *xibia, jibia;* ptg. *siba.* Vgl. Dz 292 *seppia;* Gröber, ALL V 465.

7384) **sēps, sēpa** *c.* (σήψ), kleine Eidechse; ital. *sepa* „sorta di lucertola solita per lo più a stare fra' sassi", vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo,* Kröte, vgl. Dz 485 *s. v.*

7385) **sĕptĕm,** sieben; ital. *sette;* sard. *septe;* rum. *şepte;* rtr. *sett,* vgl. Gartner § 200; prov. *set;* frz. *sept;* cat. *set;* span. *siete;* ptg. *sete.* Vgl. Gröber, ALL V 466.

7386) **Sĕptĕmbĕr, -brem** *m.,* September; ital. *settembre;* rum. *septemvrie;* prov. *setembre;* frz. *septembre;* cat. *setembre;* span. *setiembre;* ptg. *setembro.*

7387) **sĕptĭmānă, -am** *f.,* Woche; ital. *settimana;* (sard. *chida, chedda,* vielleicht von griech. κῆδος, Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămînă;* (rtr. *emda, edma* v. *hebdomada*); prov. *setmana;* frz. *semaine;* (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort; altptg. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana;* Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamna* vgl. Ascoli VII 531.

7388) **sĕptĭmŭs, a, um** (*septem*), der siebente; ital. *settimo;* (rum. *alu şeptelea, septima* ist erhalten in dem Sbst. *şeptime,* ein Siebentel; rtr. *setavel, siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *sete(n)-s;* altfrz. *sedme, septime, setime,* vgl. Knösel p. 38; (neufrz. *septième;* cat. *seté,* Fem. *setena*); span. *séptimo, seteno;* ptg. *septimo.* Vgl. Gröber, ALL V 466.

7389) **sĕptŭāgĭntā,** siebzig; ital. *settanta;* rum. *şeptezeci,* rtr. *setanta, siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta;* altfrz. *septante, setante, sietante,* vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta;* span. ptg. *setenta.*

7390) **sĕpŭlcrŭm** *n.,* Grab, = ital. *sepolcro,* vgl. Gröber, ALL V 466.

7391) **sĕpŭlto, -āre** (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar.*

7392) **sĕpŭltūră, -am** *f.,* Begräbnis; ital. *sepoltura* etc.

7393) ***sĕquĕntĕ** (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäfs; rtr. *suenter;* prov. *seguentre;* altfrz. *soventre.* Vgl. Dz 681 *soventre.*

7394) ***sĕquo, -ĕre** (schriftlat. *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *seguitare*); prov. *segre* und *seguir;* altfrz. *sevre, sievre, sivre, sieure;* neufrz. *suivre;* span. ptg. *seguir.* Vgl. Dz 682 *suivre.*

7395) [***sērānum** *n.* (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain, serein;* ptg. *serão,* Abendzeit, *sarao, sarau,* Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.]

sērā s. **sērŭm.**

sĕrā, sĕro s. ***sĕrrā, *sĕrro.**

7396) [***sērānŭs, a, um** (für *serenus*) = altfrz. *serain-s,* heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. 775.]

7397) [***sērātă** (*serus*) = frz. *soirée,* Abend.]

7398) pers. **serbend,** eine Art Gesang; ital. *sarabanda,* ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande;* span. *zarabanda;* ptg. *sarabanda.* Vgl. Dz 281 *sarabanda.*

7399) **sĕrēnĭtās, -ātem** *f.,* Heiterkeit; ital. *serenità;* frz. *sérénité* etc.

7400) **sĕrēnŭs, a, um,** heiter; ital. *sereno;* rum. *senin;* prov. *sere-s;* frz. *serein;* cat. *sere;* span. ptg. *sereno.* Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedeutung an *serum,* Abend, angelehnt ital. (neap) *serena,* Abendtau; prov. *seré;* frz. *serein;* span. ptg. *sereno.* Vgl. Storm, R V 182, s. auch unten unter **serus.** — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wortsippe altfrz. *seri* (*sieri*), heiter, ruhig, still, *serieté,* Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden" bedeuten sollte), endlich *asserisier,* befriedigen. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedtg. „ruhig, still" *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmte, während G. Paris, R III 505, berechtigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *assegrir,* einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *segr-* zu erschliefsen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden mufs", man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortsippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstreitig am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthaft, dafs *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremden mufs, dafs im Prov. zwar *sere-s,* aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

7401) **sērĭă, -am** *f.,* Tonne, Fafs; davon vielleicht ital. *ziro, zirlo* „orcio di terra", sard. *ziru,* sicil. *'nsiruni* „vaso da portar acqua", indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir,* grofses Gefäfs, als Grundwort vor.

7402) **sērĭcă, *sārĭcă, -am** *f.,* Baumseide; ital. *sargia,* eine Art wollenes Zeug, davon *sargano, sargina,* grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella, sinighella* „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta"); rum. *saricā;* prov. *serga, sargua;* frz. *serge, sarge,*

(vielleicht gehören hierher *sarrau*, *sarrot*, Kittel, *sarreau*, Schürze); cat. *sarja*; span. ptg. *sarga*, *jerga*, aufserdem vielleicht *sarco* (= **saricum*), langer Überrock, *xergo*, *jergo*, grofser Sack, *xergon*, *jergon* (ptg. *xergão*, *enxergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

7403) **sĕrĭēs, -ēm** *f.*, Reihe; ital. *serie*; rum. *şir m.*; frz. *série* (gel. W.); span. ptg. *serie*.

7404) **sĕrĭĕtās, -ātem** *f.* (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.

7405) ***sĕrĭōsŭs, a, um** (*serius*), ernst; ital. *serioso*; frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst"); span. ptg. *serioso*.

7406) **sĕrĭŭs, a, um,** ernst; ital. span. ptg. *serio*.

7407) **sĕrmo, -ōnem** *m.*, Rede (im Roman. „Predigt"); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

7408) **sĕrpēns** (dafür auch **sĕrps,** Ven. Fort. 8, 6, 195 cod. Vat.), **sĕrpĕntem** c. (*serpĕre*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpente*; rum. *şerpe*; rtr. *serp*; prov. *serp-s*, *serpent-z*; altfrz. (*serpe*), *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *sierpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

7409) [***sĕrpĕntĭcŭlă, -am** *f.* (*serpens*) = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

sĕrps s. **sĕrpēns.**

7410) **sĕrpŭllum** *n.* (ἕρπυλλον), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermollo*, *sermollino*; (sard. *armidda*); rum. *sarpunel* und *şerpun*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*; cat. *serpoll*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpão*. Vgl. Dz 399 *sermollino*; Gröber, ALL V 467.

7411) **sĕrră, -am** *f.*, Säge; ital. *serra*, davon *saracco*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov. *serro*; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

7412) **sĕrrācŭlŭm** *n.* (*serrare*), Verschlufs, Schlofs (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerruder"); ital. *serraglio*; prov. *serralh-s*; frz. *sérail*; span. *cerraje,-a*, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *sérail*").

7413) **sĕrrāgo, -ĭnem** *f.*, Sägemehl, = span. *serrin*, vgl. Dz 487 *s. v.*

7414) **sĕrrālĭă, -am** *f.* (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarraja*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralha*, Gänsedistel, Hasenkraut. Vergl. Dz 486 *sarraja*; Gröber, ALL V 467.

7415) ***sĕrro, -āre** (für *serare* von *sera*, Latte, Riegel), verschliefsen; ital. *serrare*, davon das Vbsbst. *serra*, Schlofs (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schlofs, *sertar* (v. *serratus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serrer*, davon das Vbsbst. *serre f.*, Kralle (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) und *serre m.*, das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar*. Vgl. Dz 293 *serrare*; Gröber, ALL V 467.

7416) **sĕrtă, -am** *f.*, Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 *s. v.*

7417) [***sĕrtĭo, -īre** (v. *sertum* v. *serĕre*) = neuprov. *sartir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. *s. v.* hält das Vb. für gekürzt aus **insertire*.]

7418) **sĕrŭm** u. ***sōrum** *n.*, Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *zer*; span. *suero*; ptg. *soro*. Vgl. Dz 489 *suero*.

7419) **sērŭm** *n.* u. ***sēră, -am** *f.* (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aret. *sierla* „nottola" = **serula*, vgl. Caix, St. 569; rum. *seara*, davon *inserá*, Abend werden; rtr. *sera*; prov. *ser-s*, davon *aserar*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *enserir*, Abend werden; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend" ist *tarde* v. *tardus*; über ptg. *serão* etc. s. oben **sērānŭm**). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

7420) **sĕrvă, -am** *f.* (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva*; rum. *şearbă*; rtr. prov. *serva*; altfrz. *serve*; (neufrz. *servante*); span. *sierva*; ptg. *serva*.

7421) arab. **serval, serual,** eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *zaragüelles*, eine Art Hosen mit Falten; ptg. *ceroulas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *zaragüelles*.

7422) **sĕrvĭēns, -ĕntem** *m.* (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Dienstthuender; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canello, AG III 338; prov. *serven-s*, Diener; altfrz. *serjant*, Diener; neufrz. *sergent*, Gerichtsdiener, Sergeant; span. (*sergente*, Gerichtsdiener), *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdiener, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

7423) **sĕrvĭo, -īre,** dienen; ital. *servire*; rum. *şerbesc ii it i*; prov. *servir*, *sirvir*, davon abgeleitet *sirventes*, Dienstlied, vgl. Tobler b. Giese, Der Troubadour Guill. Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bezw. zu dem Part. Prät. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = **servitella* v. **servito*); glaublicher ist, dafs das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *tovagliuolo* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Deminutiv **servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlafst wurde, dafs das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolge dessen **servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte.

7424) **sĕrvĭtĭŭm** *n.* (*servire*), Dienst; ital. *servizio* „lo stato in cui si serve all' altrui autorità o volontà", *servigio* „atto con cui si serve all' altrui desiderio o bisogno", davon *servigiale* „servitore, o propriamente la conversa del chiostro", *serviziale* „in ant. servente, ed. ora clistere", vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi-s* (daneben *servis*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*.

7425) **sĕrvĭtŏr, -ōrem** (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *şerbitor*; prov. *servire* (dazu auch ein Fem. *serviriz*, gleichsam **servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

7426) **sĕrvĭtūs, -ūtem** *f.* (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen

von *sclavus (ital. *schiavitù*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

7427) **sĕrvo, -āre,** bewahren, erhalten; ital. *servare* „mantenere, salvare", *serbare* „tenere o mettere in serbo" (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riserbare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez ai at a* (bedeutet „feiern", eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *servar;* frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*): altcat. altspan. *servar.*

7428) **sĕrvŭs, -um** *m.*, Diener, Sklave; ital. *servo;* rum. *șerb;* prov. *ser-s;* frz. *serf;* span. *siervo;* ptg. *servo.*

7429) kelt. **sescā-,** Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *sescha, cesca;* (altfrz. *seschon,* Gesträuch); span. *xisca, jisca.* Vgl. Dz 677 *sescha;* Th. p. 111.

7430) [***sēsĕcŭs** (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sesgo,* schräg, wovon das Vb. *sesgar,* schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sesgar* von einem Partizip **sexus* f. *sectus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man mufs mit Diez 487 *sesgo* wiederholen, dafs die Herkunft des Wortes unbekannt ist. Am ehesten darf man noch an **subsecare* denken.]

***sĕssĭco, -āre** s. **sēdĭco.**

***sēssīto, -āre** s. **sĕxtă.**

7431) ***sĕssŭm** *n.*, Gesäfs; ital. *sesso;* altfrz. *ses;* span. *sieso;* ptg. *sesso.* Vgl. Gröber, ALL V 467.

sētă s. **saetă.**

sētāceum s. **saetāceum.**

7432) **sĕvērĭtās, -ātem** *f.* (*severus*), Strenge; ital. *severità;* frz. *sévérité;* span. *severidad;* ptg. *severidade.*

7433) **sĕvērŭs, a, um,** streng; ital. *severo;* frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo.*

7434) **sĕx,** sechs; ital. *sei;* sard. *six;* rum. *șese;* rtr. *sis,* vgl. Gartner § 200; prov. *seis;* altfrz. *sis, sies,* vgl. Knösel p. 11; neufrz. *six;* cat. *sis;* span. ptg. *seis.* Vgl. Gröber, ALL V 468.

7435) **sĕxāgintă,** sechzig; ital. *sessanta;* (rum. *șése zeci*); rtr. *sesanta, sašanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta;* frz. *soixante;* cat. *seixanta, xeixcanta;* span. *sesenta;* ptg. *sessenta.*

[***sĕxo** s. ***sēsĕcus.**]

7436) **sĕxtă** (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta,* Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestear,* Mittagsruhe halten; ptg. *sesta.* Vgl. Dz 487 *siesta;* Caix, St. 412; Cornu, R XIII 305, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt") u. *siesto* (eigentlich „Platz") für Verbalsbsttve zu *sestare* = **sessitare.* — Baist, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sexta,* bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta, seste,* Zirkel, *sesto,* Abgemessenheit, *sestare, assestare,* abmessen; altspan. *siesto,* Platz, Ordnung, Mafs; span. *asestar,* ein Geschütz richten; altptg. *sesto,* Ordnung, Mafs. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. ξυστόν, Richtscheit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein **sēssītare* (Intens. zu **sessare* v. *sessus*), setzen, stellen, ordnen, abpassen, annehmen, *sesto* u. *sesta,* auch *siesta* (vgl. Cornu, R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwickelung von *sesta* liefse sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben **cŏmpăsso**).

7437) **sĕxtārĭŭs, -um** *m.* (*sextus*), ein Mafs; ital. *sestario, sestajo* „la sesta parte del congio", *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino"; *stajo* „una misura di granaglie", davon abgeleitet *stajóro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano" u. *stioro* „la quarta parte dello stajoro", vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s;* frz. *setier;* span. ptg. *sextario* (gel. W.).

7438) **sĕxtŭs, a, um,** der sechste; ital. *sesto;* (rum. *alu șeselea*); rtr. *sizável* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seisén;* altfrz. *sistes sismes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufrz. *sixième*); (cat. *sisé,* Fem. *sisena*); span. ptg. *sexto.* Vgl. Gröber, ALL V 468.

7439) **sĕxŭs, -um** *m.*, Geschlecht; ital. *sesso;* frz. *sexe,* vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

7440) **sī,** wenn, ob; ital. *se* (*si non* = *sino,* bis?); rum. *să* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „dafs"); näheres über die Bedtg. von *să* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; prov. altfrz. *si, se;* span. prov. *si;* ptg. *se.*

7441) **sībĭlātŭs, -um** *m.* (*sibilare*), das Pfeifen; rum. *șuerat.* S. **sībilo.**

7442) **sībĭlo, *sīfīlo** (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), ***sūbĭlo, *sūfīlo, -āre** (angelehnt an *sufflo*), pfeifen; ital. *sibilare, sibillare, sufilare, sufolare, zufulare, zufolare, ciufolare, subillare, subbillare, sobillare,* vgl. Canello, AG III 382, u. Flechia, AG III 154; (rum. *șuer ai at a*); rtr. *schiflar, schular;* prov. *siblar, siular;* altfrz. *sibler, subler, chifler, siffler;* neufrz. *siffler;* cat. *xiular, xillar;* span. *silbar, chiflar, chillar;* ptg. *silvar.* Vgl. Dz 440 *chifflar* u. 678 *siffler;* Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vbsbst. ital. *ciufolo, zúfolo,* Pfeife; prov. *chufla, chifla;* altfrz. *chufle;* span. *chifla, chufa.* Vgl. Dz 100 *ciúfolo.*

7443) **sībĭlŭs, a, um** (*sibilo*), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *silguero, jilguero,* (Pfeifer), Hänfling; *-cilgo* dagegen in *pintacilgo,* Hänfling, leitet Baist von *syricum, siricus,* hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *silguero* und *-cilgo* gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo.* Vgl. No 7468.

7444) **sīc,** so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *și;* prov. *si;* frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si,* namentlich über seinen Gebrauch in der Bedtg. „bis", für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si,* Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mitteil. I 237; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VII 468); Gefsner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si.*

7445) **sīcārĭŭs, -um** *m.* (*sica*), Meuchelmörder; ital. *sicario,* Mörder, *sgherro,* Schläger, Raufer, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *sgherro* stellte für dies Sbst. fragend ahd. *scarjo,* Hauptmann, als Grundwort auf.

7446) **sĭccātĭo, -ōnem** (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccazione;* rum. *secăciune.*

7447) **sĭccĭtās, -ātem** *f.* (*siccus*), Trockenheit; ital. *siccità, secchità;* rum. *secetă* (für *secetate*); frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher,* altfrz. auch *sèchesse*); span. *sequedad;* ptg. *sequidade, sequidão.*

7448) **sĭcco, -āre** (*siccus*), trocknen (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jem. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen", ebenso bedeutet das Sbst. **siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile"

Digitized by Google

u. auch, persönlich gefafst, „langweiliger Mensch"); ital. *seccare;* rum. *sec ai at a;* prov. *secar;* frz. *sécher;* cat. *seccar;* span. ptg. *secar.*

7449) **siccŭs, a, um,** trocken; ital. *secco;* rum. prov. frz. cat. *sec;* span. *seco;* ptg. *secco.*

7450) **sĭcĕră, -am** *f.* (*σίκερα n.* = hebr. שֵׁכָר), ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital. *sidro,* Obstwein, auch *cidro;* rum. *țighir;* frz. *cidre;* span. *cidro.*

[***sĭcŭlĭcĕllŭs** s. ***cisĕllŭm.**]

7451) **sĭcīlis, -em** *f.,* Sichel; rum. *secere.*

7452) ***sĭcīlo, -āre** (*sicilis*) = rum. *secer ai at a,* mit der Sichel abmähen, ernten.

sĭcŭlă s. **sĕcălĕ.**

7453) ***sīdĕro, -āre** (schriftlat. *siderari* v. *sidus*), hirnwütig werden; ital. *assiderare,* vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

7454) [***sīdĭă, -am** *f.* = ital. *sizza* „vento rigido tramontano".]

7455) **sīdŭs** *n.,* Gestirn, Witterung; ital. *sido,* strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung" ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, dafs die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht).

sīfĭlo s. **sībĭlo.**

7456) **sĭgĭllo, -āre** (*sigillum*), siegeln; ital. *si-, suggellare;* prov. *selhar;* frz. *sceller;* span. ptg. *sellar.*

7457) **sĭgĭllum** *n.* (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello,* vgl. Canello, AG III 322; prov. *selh-s;* altfrz. *sëel, seau;* neufrz. *sceau;* cat. *selló;* span. ptg. *sello.* Vgl. Gröber, ALL V 469.

7458) altnord. **sigla,** segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigle,* Segel) u. *cingler,* segeln (*cingler* „peitschen" ist = **cingulare* v. *cingulum*); span. *singlar;* ptg. *singrar.* Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mackel p. 190 stellt sie nur vermutungsweise auf. Vielleicht darf man an **cingulare* (v. *cingulum*) denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickelt haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen, Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln".

7459) **sĭgno, -āre** (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare;* rum. *semnez ai at a;* prov. *senhar;* frz. *seigner* in *enseigner, signer* (gel. W.); cat. (*en*)*senyar;* span. (*en*)*señar;* ptg. (*en*)*senhar.*

7460) **sĭgnŭm** *n.,* Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino* „bis" = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, und Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung unglaubhaft, s. oben **finis**); sard. *semu;* rum. *semn;* rtr. *sen,* Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein,* neufrz. [*toc*]*sin* besser von *sanctus* abzuleiten), *segn,* Zeichen; prov. *senh* in *senhal;* frz. *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal;* cat. *seny;* span. *seña;* ptg. *senha.* Vgl. Gröber, ALL V 468.

sīla s. **sĕcŭlo.**

7461) **sĭlēntĭŭm** *n.* (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio;* frz. *silence,* vgl. Meyer § 134; span. ptg. *silencio;* überall nur gel. W.

7462) **sĭlĕx, -ĭcem** *m.,* Kiesel; ital. *silice, selce* (frz. *caillou* s. oben **calculus;** span. *guijo, guija, guijarro* s. oben **eguiya,** daneben *pedernal,* wohl von *petra*); ptg. *seixo* (daneben *calhão* s. oben **calculus,** *cascalho, brelho, penedo*).

7463) **Silhouette,** Name eines Finanzministers unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette,* Schattenrifs, vgl. Dz 678 *s. v.*

7464) **sĭlĭquă, -am** *f.,* eine Mafsbestimmung; davon nach Rönsch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua,* Dutzend.

7465) **sĭlvă, -am** *f.,* Wald; ital. *selva;* rum. *silbă;* rtr. prov. *selva;* altfrz. *selve;* (neufrz. *bois* s. *buxus, forêt* s. *foresta*); cat. span. ptg. *selva.* Vgl. Gröber, ALL V 469.

7466) **Sĭlvānŭs, -um** *m.* (*silva*), ein Waldgott; ital. *salvano,* ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 395 *s. v.;* Flechia, AG II 10 Anm. 2.

7467) **sĭlvātĭcŭs, a, um** (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman. „wild"); ital. *salvatico,* wild (von Tieren), *selvatico,* wild (von Pflanzen), *selvaggio,* waldig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvaggina, salvaggina,* Wildpret; rum. *sĭlbatic;* prov. *salvatge;* frz. *sauvage,* davon altfrz. *sauvagine,* Wildpret; span. *salvaje,* davon *salvajina,* Wildpret; ptg. *salvagem, selvagem,* wild, *carne selvagina, salvagina,* Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio.*

7468) [***silybum;** von diesem Worte, dessen Bedeutung „eine Art Distel" sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *σίλυβος* bedeutet „Troddel"), leitet Baist, Z V 239, ab span. *jilguero, silguero,* Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintacilgo,* ptg. *pintasirgo;* eine andere Deutung des letzteren Wortes giebt aber Baist selbst, Z VII 121.]

7469) **sīmĭă, -am** *f.* u. **sīmĭŭs, -um** *m.,* Affe; ital. *scimia, scimmia* (daneben *babbuino*); prov. *simia* u. *simi-s, cimi-s;* frz. *singe m.;* (span. *jimia, mono;* ptg. *mono, macaco*).

7470) **sĭmĭlă, -am** *f.,* feines Weizenmehl; ital. *simila* „fior di farina", *semola,* Kleie, vgl. Canello, AG III 334; frz. *semoule* (altfrz. *simle*); span. ptg. *semola.* Vgl. Dz 291 *semola.*

7471) **sĭmĭlĭs, -e,** ähnlich; ital. *simile;* rum. *samăn;* (rtr. *simgliont*); prov. *semble-s;* (frz. *semblable,* gleichsam **similabilis*); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = **similiantem*); ptg. *simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*).

7472) **sĭmĭlo** u. ***sĭmĭlĭo, -āre** (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare, simigliare, sembiare, sembrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *samăn ai at a;* rtr. *simgliont,* ähnlich; prov. *semblar, semellar;* frz. *sembler;* cat. *semblar;* span. *semblar* (= frz. *sembler*); ptg. *semelhar.* Vgl. Dz 290 *sembrare;* Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialsbst. ital. *sembiante,* Anschein, Antlitz; prov. *semblan-z;* frz. *semblant;* span. *semblante.*

7473) **sĭmplĕx, -plĭcem,** einfältig, einfach; ital. *semplice,* dazu das Demin. *semplicello;* (rtr. *simbel, sembel;* frz. *simple;* cat. *ximple*); span. *sencillo,* von Diez 486 = **simplicellus* angesetzt, wird von Cornu, R IX 137, von **singellus* (für *singulus* abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von **simplicellus* abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vergleiche Gröber, ALL V 469.

7474) **sĭmplĭcĭtās, -ātem** *f.* (*simplex*), Einfalt, Einfältigkeit; ital. *semplicità* etc.

7475) ***sĭmplŭs, a, um** (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *scempio,* albern, dumm, dazu das

Digitized by Google

Vb. *scempiare*, auseinanderfalten, erklären; rum. *simplu*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

7476) **Simson,** hebr. Eigenname, = frz. *Sanson*, dav. *sansonnet*, scherzhafte Benennung des Staars, vgl. Dz 675 *s. v.*

sĭmŭlo s. **sĭmĭlo.**

7477) **sīmŭs, a, um,** aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 563, span. *sima*, Höhle. Diez 487 liefs das Wort unerklärt und für unerklärt mufs es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *κῦμα* = **cima*, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

7478) germ. **sin,** Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

7479) **sĭnăpĭ** (*σίναπι*), Senf: ital. *sénape* (vgl. d'Ovidio, Grundrifs der rom. Phil. I 506); (sard. *lassana* = *lapsana*); rtr. *senev*; altfrz. *seneveil*, *senveill*; neufrz *sanve*, *sénevé*; span. *jenábe*; (ptg. *mostarda*, s. oben **mustum**). Vergleiche Gröber, ALL V 469.

7480) ***sindālĕ** *n.* (für *sindon*, *σινδών*), Nesseltuch, Musselin; ital. *zendale*, *zendado*; prov. *zendal-s*, *sendat-z*; altfrz. span. ptg. *cendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

7481) **sĭnĕ,** ohne; prov. *sens*, *ses*, *senes*; altfrz. *sens*, *sans* (*e* aus *ĭ* erklärt sich aus der Proklisis); neufrz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben **absentia.** — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedtg. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Leser p. 111.

7482) ***sĭngĕllŭs, a, um** (für *singulus*), einzeln; (span. *sencillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben **simplex**); ptg. *singélo*, einzeln, vgl. Dz 487 *s. v.*; Gröber, ALL VI 397.

7483) ***sĭnglŭttĭo, -īre** u. ***-āre** (für *singultire*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiozzare*, *singozzare*, davon das Vbsbst. *singhiozzo*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe ***sĭnglŭttŭs.**

7484) ***sĭnglŭtto, -āre** (für *singultare*), den Schlucken haben; (ital. *singhiozzare*, *singozzare* = **singluttiare*: rum. *sughiţ ai at a* = **suggluttare* f. *sugglutire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam **suggluttiare* f. **sugglutire*?, davon das Vbsbst. *sollozo*, *soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch ***sĭnglŭttŭs.**

7485) ***sĭnglŭttŭs, -um** *m.* (= *singultus*, angeglichen an *gluttire*), der Schlucken; (ital. *singhiozzo*, *singozzo*, Vbsbst. zu **singluttiare*; rum. *sughiţ*, Vbsbst. zu *sughiţa* = **suggluttiare* f. *suggluttire*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglout*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbsbst. zu *sollozar*, *soluzar*, gleichsam **suggluttiare*?). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoietisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 *s. v.*

7486) **sĭngŭlārĭs, -e,** einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale*, *cignale*, *cinghiare*, *cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; (sard. *sulone* v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*singulier* = **singularius*, Singular), *sanglier*; altspan. *sennero*; neuspan. *señero* = **singularius*; (ptg. *varrão* von *verres*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

sĭngŭlārĭŭs s. **sĭngŭlārĭs.**

sĭngŭltĭo s. ***sĭnglŭttĭo.**

sĭngŭlto s. ***sĭnglŭtto.**

sĭngŭltŭs s. ***sĭnglŭttŭs.**

7487) **sĭngŭlŭs, a, um,** einzeln; (ital. *sciugnolo* „scempio, sottile", vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, dafs das Wort aus *scempio* = **simplus* + *ugnolo* = *unulus* entstanden sei); altspan. *sennos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *selhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

7488) german. **siniskalk,** ältester Diener; ital. *siniscalco*, *sescalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal-s*; frz. *sénéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

7489) **sĭnĭstĕr, a, um,** link; ital. *senestro*; rtr. *saniester*; prov. altfrz. *senester*; (neufrz. *gauche*, wohl von altnfränk. **walki*, welk, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *siniestro*, (daneben *izquierdo*, s. oben **ezquerra**); ptg. *sestro* (daneben *esquerdo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

7490) **sĭnōpĭs, -ĭda** (*σινωπίς*) *f.*, roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

7491) **sĭnŭs, -um** *m.*, Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *se-s*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *seio*.

7492) ***σίφων*** *m.* (auch lat. *sīpho*, *-ōnem m.*), Heber, Spritze, Wasserhose; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

7493) [***sīphōnĭă, -am** *f.* (*σίφων*); davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an **fŭndia*, **fŭndiare* zu denken sein, vgl. *verecundia* : *vergogna*.]

7494) **sīpo, -āre,** auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, zerreifsen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

7495) **sī quaerăt;** daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquiera*.

7496) **Sīrēn, -ēna** *f.* (*Σειρήν*), Sirene; davon frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 *s. v.*

7497) [***sīrīco, -āre** (v. gr. *σειρᾶν*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsieren, dazu das Vbsbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

7498) **sīrŭs, -um** *m.* (*σειρός*, *σιρός*), unterirdische Getreidekammer; neuprov. *silò*; span. *silo*. Vgl. Dz 487 *silo*.

7499) ***sĭsărŭm** *n.* (*σίσαρον*, schriftlat. *siser n.*), Rapunzel; ital. ptg. *sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

7500) **sĭsȳrīnchĭŏn** *n.* (*σισυρίγχιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sissirinxo*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

7501) **sĭtĕllă, -am** *f.*, ein bauchiges Gefäfs; ital. (mundartlich) *sidella*, *sedela*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = **sitellus*; neufrz. *seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

7502) [***sĭtĭcŭlo, -āre** (*sitis*), dürsten; prov. *cedelar*, *cedejar*; altfrz. *sezeler*, *seeillier*, *seillier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

7503) [***sĭtīnă, -am** *f.* (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (*seïne*), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

7504) **sĭtĭs, -im** *f.*, Durst; ital. *sete*; rum. *sete*;

prov. *set-z;* frz. *soif,* altfrz. auch *sei, soi* (das *f* in *soif* erklärt Gröber, Z II 459 u. X 300. für eine verhältnismäfsig späte rein graphische Anfügung; Varnhagen, Z X 296, meint. dafs *f* aus der dentalen Spirans (engl. *th*) u. diese aus *t* entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169 u. dagegen Wilmotte, Moyen Age II 87); cat. span. *sed;* ptg. *sede.* Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

7505) alts. **sittian** (ahd. *sizan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar, assetiar,* setzen; cat. *siti.* Stelle; span. ptg. *sitiar,* belagern, dazu das Vbsbst. *sitio.* Belagerung, Lage, Stellung (in letzterer Bedtg. wohl von lat. *situs* abzuleiten, woven auch **situare, *situatio*).

7506) **sī tōtum** = prov. *sitot,* wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttochè*), vgl. Dz 679 *s. v.*

7507) **sītŭlă, -am** *f.* u. ***sītŭlŭs, -um** *m.*, Eimer; ital. *secchia, secchio* = **sicula, *siculus;* ladin. *sedla;* prov. *selha, selh-s;* altfrz. *seille;* ptg. *selha.* Vgl. Dz 289 *secchia;* Gröber, ALL V 468.

7508) **sīvĕ,** oder, = rum. *sau,* oder.

7509) **sī + vĕl** = prov. *sivals;* altfrz. *sivels, sivcals, sivaus,* wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *veaus.*

7510) ahd. **skafjan,** schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir,* davon Part. Prät. *escafit* (zierlich gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escavi, eschevi* = altnfränk. **skapid,* schlank; cat. *escafida,* mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *eschevi;* Mackel p. 49.

7511) altnfränk. **skāk,** Raub; prov. *escac-s,* Raub; altfrz. *eschiec, èchec.* Vgl. Dz 282 *scacco;* Mackel p. 39.

skala s. **skalja.**

7512) german. **skalja,** Schale, Schuppe; ital. *scaglia,* Schuppe, dazu das Vb. *scagliare,* abschuppen; frz. *écaille,* dazu das Vb. *écailler,* (*écale,* Schale der Hülsenfrüchte, = altfränk. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia;* Mackel p. 50.

7513) got. **skalks,** Diener; ital. *scalco,* Küchenmeister, vgl. Dz 396 *s. v.*

7514) german. **skankjan,** schenken, einschenken; ital. (**scanciare,* dazu das Sbst.) *scancia, scansia,* Gestell für Gläser u. Bücher; rtr. *schangiar,* einschenken; altfrz. *eschancer,* einschenken; span. *escanciar;* ptg. *escançar.* Vgl. Dz 127 *escanciar;* Mackel p. 55.

7515) german. **skankjo,** Schenk; frz. *échanson,* Mundschenk; span. *escanciano;* ptg. *escanção.* Vgl. Dz 127 *escanciar;* Mackel p. 55.

7516) german. **skap,** Gefäfs, Fafs (vgl. Kluge unter „Scheffel"); davon ital. *scafilo* „sorte di misura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre", vgl. Caix, St. 513.

7517) german. ***skapino** (ahd. *skeffino* u. *skeffin*), Schöffe, Richter; ital. *scabino, schiavino:* frz. *eschevin, échevin;* span. *esclavin.* Vgl. Dz 282 *scabino;* Mackel p. 49.

7518) german. **skara,** Schar; ital. *schiera* (= **skarja*), Schar, davon vielleicht *scherano,* Strafsenräuber (marodierender Soldat); prov. *esqueira* (= *skarja?*), daneben *escala;* dazu das Vb. *escarir,* abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida,* das Los, Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschiele*), *escherie,* die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir,* zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera;* Mackel p. 39. S. unten **skarjan.**

7519) german. ***skarba,** Scherbe (vgl. engl. *scarf,* Scherbe, *to scarf,* verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarver,* beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba,* die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vergl. Dz 448 *escarba* (wo auf bask. *elcarbea* „unten vereinigt" hingewiesen wird) u. 565 *écarver;* Bugge, R IV 366.

7520) german. ***skarjan,** ab-, zuteilen; prov. *escarir;* altfrz. *escharir,* s. oben **skara.** Vgl. Dz 286 *schiera;* Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, dafs sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

7521) german. **skarp-,** scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben **excarpo**) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Boden), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa,* Schuh (mit scharf zugeschnittener Spitze), davon *scappino,* Pantoffel; frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *escarper,* senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa,* dazu das Vb. *escarpar, escarpin, escarpim,* leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa;* Mackel p. 64.

7522) german. **skart** = mittelndl. ***skaerd,** ndl. **schaard,** Scharte, zerhauen; frz. (henneg.) *écard,* wallon. *hård,* Scharte, dazu das Vb. *écarder, harder;* cat. *esquerdar,* brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo;* Mackel p. 64.

7523) german. ***skarwahta,** Scharwacht, = altfrz. *eschargaite,* Wächter. S. oben **schaarwacht.**

7524) got. **skauts,** Schofs; davon vermutlich span. *escote,* runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb *escotar.* Vgl. Dz 448 *escote.*

7525) westgerm. ahd. **skĕlla,** Schelle, Glöckchen; ital. *squilla,* Glöckchen; prov. *esquella, esquelha;* altfrz. *eschiele;* span. *esquila;* rtr. *schella.* Vgl. Dz 305 *squilla;* Mackel p. 82.

7526) dtsch. **skërman,** schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia,* Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio;* prov. *escaramuza;* frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza;* ptg. *escaramuça.* Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *scaramuccia;* Mackel p. 171.

7527) ahd. **skërnôn** und **skirnôn (*skirnjan),** spotten; ital. *schernire,* spotten, dazu das Sbst. *scherno,* Spott (vgl. ahd. *scern*); prov. *esquernir, escarnir,* dazu das Sbst. *esquern-s;* altfrz. *eschernir, escharnir,* dazu das Sbst. *eschern;* span. *escarnir,* dazu das Sbst. *escarnio;* ptg. *escarnir,* dazu das Sbst. *escarnho.* Vgl. Dz 285 *scherno;* Mackel p. 102.

7528) altnfränk. **skërran,** kratzen; prov. *esquirar;* altfrz. *eschirer,* kratzen, (über neufrz. *déchirer* s. oben unter **de + ex + skërran**). Vgl. Dz 574 *eschirer;* Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato,* gespalten, neapol. *sguarrare,* zerreifsen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquirar* begrifflich nahe.

skif s. **skip.**

7529) ags. **skilling,** Schilling; ital. *scellino;* prov. frz. span. *escalin.* Vgl. Dz 284 *scellino;* Mackel p. 99.

7530) ahd. **skina** u. **skëna,** Stachel; ital. *schiena,* Rückgrat; sard. *schina;* prov. *esquena, esquina;* frz. *échine;* span. *esquena,* (das übliche Wort ist aber *espinazo* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedtg. „Ecksparren, Ecke", das übliche Wort für „Rückgrat" ist *espinhaço,* auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena;* Mackel p. 106.

7531) ahd. **skinko,** Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schinco*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stinco.*

skipa s. **skip.**

7532) altnord. **skip,** ags. **scip,** ahd. **skif,** Schiff; ital. *schifo,* Boot; altfrz. *esquif, eskip,* dazu das Vb. *eskiper, esquiper* (vgl. altnord. *skipa,* ordnen, s. Mackel p 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufrz. *équiper* überhaupt ausrusten, davon wieder *équipage,* Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife,* dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo;* Mackel p. 94.

7533) altnord. **skipari** (ags. **sciper**), Schiffer, = altfrz. *eschipre, eskipre,* Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo;* Mackel p. 93.

7534) ahd. **skirm,** Schild, Schutz; ital. *schermo,* Schirm, vgl. Dz 285 *s. v.*

7535) ahd. **skirmjan,** schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermire,* fechten; (prov. altfrz. *escrimir, escirmir;* neufrz. *escrimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*). Vgl. Dz 285 *schermo;* Mackel p. 103. S. auch **skirmôn.**

7536) ahd. **skirmôn,** schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare,* dazu das Sbst. *scherma, scrima,* Fechtkunst; frz. *escrimer* (Lehnwort); cat. *escrimar;* (span. ptg. *esgrima,* Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo;* Mackel p. 103.

7537) got. *af***skiuban,** schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

7538) germ. **skiuhan, *skiuan,** scheuen; ital. *schivare, schifare,* meiden, verschmähen; rtr. *schivir;* prov. *esquivar;* altfrz. *eschiver, eschevir;* neufrz. *esquiver,* vgl. G. Paris, R IX 167; span. ptg. *esquivar.* Vgl. Dz 286 *schivare;* Mackel p. 126.

7539) altnfränk. ***skîtan,** scheifsen; altfrz. *eschiter,* besudeln (vgl. venez. *schito,* comask. *schit,* Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter;* Mackel p. 110. Sieh oben **caco.**

7540) altndd. ***skôpa** (mhd. *schuofe*), Schöpfgefäfs, oder altndd. ***skopo** (nndd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope,* Schöpfkanne. Vgl. Dz 566 *échope;* Mackel p. 82.

skot s. **scot.**

skôte s. **scôte.**

skôz s. **scôz.**

7541) altnfränk. ***skrago,** Schragen; davon vielleicht (altfrz. **escraon*), neufrz. *écran,* Feuerschirm, vgl. Dz 565 *s. v.;* Mackel p. 45.

7542) altnord. **skrapa,** mittelndd. **skrapen;** altfrz. *escraper,* abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

7543) schwed. **skrilla,** ausgleiten, = altfrz. *escriler,* ausgleiten, vgl. Dz 575 *s. v.;* Mackel p. 101.

skûm s. **spūmă.**

7544) ahd. **slac,** Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *scilacca* „picchiata, colpo di frusta o altro".

7545) ahd. **slack,** kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco* „debole, floscio", wozu die Verba *allaccarsi* „stancarsi" und *allacchirsi* „infiacchirsi".

7546) ahd. **slaf,** schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *loffo* „grullo" (venez. *slofio* „fiacco").

7547) ahd. **slahta,** Geschlecht; ital. *schiatta;* prov. *esclata;* altfrz. *esclate.* Vgl. Dz 285 *schiatta;* Mackel p. 137.

7548) got. **slaihts,** ahd. **slëht,** schlicht; ital. *schietto,* rein, glatt (neapol. *schitto,* nur); rtr. *schliett,* nichtswürdig; prov. *esclet,* rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto;* Mackel p. 137.

7549) german. **slaitôn** (ahd. *sleizen*), schlitzen; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar,* platzen; frz. *éclater,* dazu das Vbsbst. *éclat.* Da jedoch „die Erhaltung des isolierten *t* bei einem so früh entlehnten Worte" diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus **exclapitare* den Vorzug, s. oben **klap.** Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar,* ptg. *estalar* zu *esclatar.* Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *assula, *assulare* zurück.

7550) mhd. **slam,** Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare, sciambottare, sciabordare* „diguazzare, agitare nell' acqua", (lomb. *slambrotà* „imbrodolare, intrugliare, ladin. *slambrottar* „parlar confuso, indistinto"), vergl. Caix, St. 533.

7551) ndd. **slap,** schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop, salope,* nachlässig im Aufsern, schmutzig: auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einflufs gehabt haben; das *o* der zweiten Silbe scheint auf ein *slop* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope;* Scheler im Dict. *s. v.*

7552) ndd. **slendern,** schlendern, müfsig sich umhertreiben: davon nach Dz 187 *landra* ital. *slandra, landra* (venez. *slandrona*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin, landraire,* Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino,* Strafsenräuber; neuprov. span. *malandrin,* sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra,* Hure; prov. *vi(l)-landrier,* Pflastertreter; neuprov. *mandrouno,* Kupplerin, *mandro,* Fuchs).

7553) ags. **slîdan,** gleiten, = altfrz. *eslider,* gleiten, vgl. Dz 575 *s. v.*

7554) ahd. **slîfan,** straucheln; davon vermutlich ital. *scivolare* (aus **scilovare*) „sdrucciolare", vgl. Caix, St. 545.

7555) ahd. **slimb,** schief, krumm; ital. *sghembo* (piemont. *sghimbo*), schief, bresc. *slemba,* schief geschnittene Scheibe; aus *sghimb* + *biescio* (s. oben **bifax**) scheint zusammengesetzt *schimbescio, schimbecio,* schräg.

7556) ahd. **slinga,** Schlinge; rtr. *slinga,* Schlinge, Schleuder; frz. *élingue,* dazu das Verb *élinguer, eslinder,* schleudern; span. *eslingua;* ptg. *eslinga.* Vgl. Dz 295 *slinga.*

7557) ahd. **slink,** link; davon vermutlich ital. *sghengo,* schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco,* krumm, schief; ladin. *baleng, sbalengh,* schlecht gehend; romagn. *baleing,* krumm, davon das Vb. *sbalincä,* verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco;* Caix, St. 10. — Siehe oben **clīnĭcŭs.**

7558) ndl. **slippen,** schlüpfen; ital. *schippire,* entwischen, vgl. Dz 398 *s. v.;* einem *sleppan* scheint zu entsprechen ital. *alleppare, allippare,* fliehen, vgl. Caix, St. 150. — Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch genues. *lépegu,* Schlüpfrigkeit; cat. *llepissos,* klebrig.

7559) ahd. **slitâ, slito,** Schlitten, = ital. *slitta.*

7560) altnfränk. **slîtan,** schlitzen, = altfrz. *esclier,* zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare;* Mackel p. 108. S oben **s(c)lîtan.**

7561) ndl. **sloep,** Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe;* span. ptg. *chalupa.* Vgl. Dz 542 *chaloupe.*

7562) ahd. **smâhi**, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf. *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*.

7563) ndl. **smak**, ein Flufsschiff, = frz. *semaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 *s. v.*

7564) german. ***smalt**, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt", wohl in begriffl. Anlehnung an *maltha*); (rum. *smaltz?*); frz. *émail* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmalz* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-alz*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

7565) german. **smaltjan**, schmelzen, = ital *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

7566) **smărăgdŭs, -um** *m.* (σμάραγδος), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmeranda*, (auch *maracde*, *maraude*); frz. *émeraude*; span ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmeracde*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

7567) ***smīrĭlĭs** und ***smīrĭlĭŭm** *n.* (f. *smyris*), Schmirgel; ital. *smeriglio*; (rum. *smiridă* = lat. *smyrida*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smeriglio*; Gröber, ALL V 471.

7568) mhd. **snarchen**, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sornacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

7569) ndd. **snau**, ndl. **snauw**, ein kleines Seeschiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *semaque*.

7570) ahd. **snel**, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel*, *irnel*; altfrz. *isnel*, *ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

7571) ahd. **snepfa**, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 *s. v.*; (lucch. *seneppino* „beccaccina", vgl. Caix, St. 554).

7572) russ. **sobolj**, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli-s*, *sembeli-s*; altfrz. *sable*; neufrz. *soble*, *zibeline*; span. *zebellina*, *cebellina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

7573) **sōbrĭŭs, a, um**, nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, dafs frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = **sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, man hat vielmehr bezüglich dieses Wortes noch immer, wie Diez 681 *s. v.* that, zu fragen: woher?)

7574) bask. **soca** (oder kelt. ***sôca**?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läfst dahingestellt, ob kelt. **sôca* einheimisch sei u. auf älteres **soucâ* zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde).

7575) **sŏccŭs, -um** *m.*, eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *cioce* „ciabatte", vergleiche Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *zócalo*, *zoclo*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist vielmehr = kelt. **süccos* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinsschnauze, vgl. Th. p. 112. — 2. ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoc* in der ursprünglichen Bedtg. „Haufe" oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*st* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Dict. unter *souche* gegebene Ableitung von **caudica* ist zu künstlich.

sŏcĕr s. **sŏcĕrŭs.**

7576) **sŏcĕrŭ** u. **sŏcrŭ, -um** *f.* (schriftlat. *socrus*), Schwiegermutter; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *soacră*; rtr. *söra*, *sira*; neuprov. *sogro*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7577) **sŏcĕrŭs** und ***sŏcrŭs, -um** *m.* (schriftlat. *socer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *socru*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suerre*, *suirre*, vgl. Förster, Z I 156 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7578) **sŏcĭĕtās, -ātem** (*socius*) *f.*, Gesellschaft; ital. *società*; frz *société* etc., überall nur gel. W.

7579) **sŏcĭo, -āre** (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *insoţesc ii it i*; prov. *associar*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.

7580) **sŏcĭŭs, -um** *m.*, Genosse; ital. *socio* und *sozio* (letzteres „con accezione quasi sempre burlesca"), *soccio* „accomándita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo", vgl. Canello, AG III 348; rum. *soţ*; span. ptg. *socio*.

sŏcrŭs s **sŏcĕrŭ.**

7581) arab. **sokkar**, mit Artikel **assokkar**, Zucker (Freytag II 334ᵃ); ital. *zucchero*; (rum. *zahăr*); prov. *sucre-s*; frz. *sucre*; span. ptg. *azucar*. Vgl. Dz 347 *zucchero*.

7582) **sōl, sōlem** *m.*, Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soleilg*); prov. *sol* (Boëthius 98), daneben *soleth-s* = *soliculus*; (frz. *soleil*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7583) **sōlārĭŭm** *n.* (*sol*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7584) **sŏlārĭŭs, a, um** (*solum* bezw. von *solea*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solea*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle"), Rothenberg p. 54 setzte jedoch **subtalare*, Meyer, Ntr 114, **subtelare* als Grundwort an, s. unten unter **subtelare**; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7585) **sōlātĭŭm, (*sōlācĭŭm)** *n.*, Trost; ital. *sollazzo*, (*-ccio*), Belustigung, dav. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solat-z*, dazu das Verb *solassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solas*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472.

7586) **sŏlĕă, -am** *f.*, Sohle (im Roman. auch „Schwelle", in letzterer Bedtg. daneben ***sŏlĭŭm**, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron" bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle"), *soglio*, Thron; prov. *sulh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. v. *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7587) **sŏlĕo, sŏlĭtus sum, sŏlēre**, pflegen; ital. *solère*; prov. *soler*; altfrz. *soloir*, *souloir*; span. *soler*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

7588) [***solfa** d. i. (*la*) *sol fa*, d. h. die drei letzten rückwärts gelesenen Silben der musiktheoretischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov.

span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb ital. *solfeggiare*; frz. *solfier* (dazu das Sbst. *solfège* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfear*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heifst die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *γάμμα*). Vgl. Dz 298 *solfa*.

7589) **sōlĭcŭlŭs, -um** *m* (Demin. v. *sol*), Sonne; rtr. *solaigl*; prov. *solelh-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben **sōl**.

sōlĭdă s. **sŏlĭdŭs**.

7590) [***sŏlĭdātŭs, -um** *m*. (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold"), Mietling, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam **solidatarius*); altfrz. *soudoier*, gleichsam **solidatarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

7591) [***sŏlĭdĭtĭă, -am** *f*. (*solidus*), Festigkeit, = ital. *soldezza* etc.]

7592) **sŏlĭdo, -āre** (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *saldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

7593) **sŏlĭdŭs, a, um,** fest, dicht; ital. *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *saldo*, fest, unbeschädigt (über das *a* = *o* vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou*, (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *sueldo*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472. — Aus dem Fem. *solida* erklärt Diez 297 *s. v.* ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte **salida* (v. *sal* wie **ripidus* von *ripa*) als Grundwort anzusetzen sein.

7594) [***sōlĭsco, -ĕre** (*sol*), sonnen, = cat. *solcir*, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

7595) [***sōlĭtānŭs, a, um** (*solus*), einsam; altfrz. *soltain*, vgl. Gröber, ALL V 472.]

7596) **sōlĭtās, -ātem** (*solus*) *f*., Einsamkeit; ital. *solità*; span. *soledad*; ptg. *saudade* (*soidade*, *soledade*), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. *saudoso*, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 *saudade*.

7597) **sōlĭtūdo, -ĭnem** *f*. (*solus*), Einsamkeit; ital. *solitudine*; (prov. *soleza*, gleichsam **solitia*); frz. *solitude*; span. *solitud*; ptg. *solitude*, *-dão*.

7598) **sōllĕmnĭs, -e,** feierlich; ital. *solenne*; (frz. *solennel* = **sollemnalis*); span. ptg. *solemne*.

7599) **sōllĕmnĭtās, -ātem** *f*. (*solemnis*), Feierlichkeit; ital. *solennità*; prov. *solempnitat-z*; frz. *solennité*; span. *solemnidad*; ptg. *solemnidade*.

7600) **sōllĕmnĭzo, -āre** (*solemnis*), feiern (August. Serm. 93, 5 Mai); ital. *solennizzare*; frz. *solenniser*; span. ptg. *solemnizar*.

7601) **sŏllĭcĭto, -āre,** erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. *sollicitare*, *sollecitare*; frz. *se soucier*, sich bekümmern, sorgen, davon das Vbsbst. *souci*, Sorge, *solliciter* (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 *souci*.

7602) **sŏllĭcĭtūm** (Neutr. v. *sollicitus*, *a*, *um*, erregt) = altfrz. *souloit*, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.

7603) **sŏlī** (Genet. v. *sŏlum*) + **ĕquă** = altfrz. *ive* hielt Diez 680 *s. v.* für die mögliche Grundform für frz. *solive*, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaubhaft, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, dafs *solive* ein Verbalsbst. zu *soulever*, gleichsam **süllĕvĭă* ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das *o* statt des zu erwartenden *ou* liefse sich aus Anlehnung an *sol* erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, *solive* für unmittelbar von *solum* abgeleitet zu halten.

7604) **sŏlūm** *n*., Fufsboden, Fufssohle; in ersterer Bedtg. ital. *suolo*; prov. *sol-s*; frz. *sol*; span. *suelo*; ptg. *solo*; in letzterer Bedtg. ital. *suola*; prov. *sola*; frz. *sole*, davon *soulier*, Schuh; span. *suela*; ptg. *sola*. Vgl. Dz 312 *suolo*. Sieh auch oben **sŏlĕă**.

7605) [***sŏl(u)tŭlŭs, a, um** (Demin. v. *sol[u]tus*) = ital. *sollo*, locker, vergleiche Dz 401 *s. v.*; Bugge, R IV 368.]

7606) **sōlŭs, a, um,** allein; ital. *solo*, *-etto*; prov. *sol-s*, davon *solet-z*; rtr. *sul*, davon *sulet*, *persults* mit derselben Bedtg. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; frz. *seul*; span. *solo*; ptg. *só*, *soa*.

7607) **sŏlvo, sŏlvī, sŏlūtum, sŏlvĕre,** lösen; ital. *solvere* (Part. Prät. *soluto*); rtr. *solver* (Part. Prät. *siüt* mit der Bedeutung „gefrühstückt", vgl. Gartner § 148); prov. *solvre*, *soldre* (Part. Prät. *sout-z*); altfrz. *solvre*, *soldre* (Part. Prät. *solt*, *sout*); neufrz. *soudre* in *ab-*, *re-*, *dissoudre*; cat. *soldrer*; span. *solver*; ptg. *solver* (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 *soudre*.

7608) arab. **sommâq**, eine Staude (Freytag II 355[b]); ital. *sommaco*; prov. frz. *sumac*; span. *zumaque*; ptg. *sumagre*. Vgl. Dz 299 *sommaco*.

7609) **sŏmnĭcŭlōsŭs, a, um** (*somniculus*), schläfrig; ital. *sonnachioso*, *sonnglioso*; prov. *sonalhos*; frz. *someilleux*. Vgl. Dz 680 *sommeil*.

7610) **sŏmnĭcŭlŭs, -um** *m*. (Demin. v. *somnus*), Schlaf; prov. *somelh-s*, dazu die Verba *somelhar* u. *somnejar*, schlafen; frz. *sommeil*, dazu das Vb. *sommeiller*. Vgl. Dz 680 *sommeil*.

7611) **sŏmnĭo, -āre** (*somnium*), träumen; ital. *sognare*; frz. *songer*; span. *soñar*; ptg. *sonhar*.

7612) **sŏmnĭŭm** *n*. (*somnus*), Traum; ital. *sogno*; (sard. *sonnu*); rtr. *siemi*; prov. *sompni-s*, *somi-s*, *som-s*; frz. *songe*; (cat. *son*); span. *sueño*; ptg. *sonho*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7613) **somnŏlēntĭă, -am** *f*., Schläfrigkeit; ital. *sonnolenza* u. *-zia*; (rum. *somnorime*); frz. *somnolence* (gel. W.); span. ptg. *somnolencia*.

7614) **sŏmnŏlēntŭs, a, um** (*somnus*), schläfrig; ital. *sonnolento*; frz. *somnolent* (gel. W.); span. ptg. *somnolento*.

7615) **sŏmnŭs, -um** *m*., Schlaf, Schlummer; ital. *sonno*; sard. *sonnu*; rum. *somn*; rtr. *sien*; prov. *som-s*, *son-s*; frz. *somme*; (span. *sueño*); ptg. *somno*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

7616) dtsch. **sonder**, mhd. **sunder**; davon vielleicht altfrz. *sundre* (Horn 4658), abgesonderte Schar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in *synodus*.

7617) [***sŏnĭŭm** *n*. (für *senium*, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, RF II 314, und Bücheler, Rhein. Mus. XXXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdrufs, Ärgernis, Sorge; altital. *sogna*, Sorge, Sorgfalt, *bisogno* (= *bis* + *sonium*), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. *bisognare*, nötig sein; prov. *sonh-s*, *besonh-s*, *besonha*, dazu das Vb. *besonhar*, nötig sein; frz. *soin*, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. *soigner*, sorglich pflegen, *besoin*, Bedürfnis, *besogne*, Geschäft, altfrz. auch *essoigne*, *essoine*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, *essoignier*, sich entschuldigen, *ensonnier*, beschäftigen, *resoigner*, fürchten, *suignante*, Buhlerin, *soignentage*, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 *sogna* (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des *bis*, *be* in *bisogno*, *besoin* mit

dem pejorativen Präfixe *bis* verwirft Diez, weil Begriff u. Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, dafs man auch *bisulcus*, *bisyllabus* u. nicht *bissulcus, bissyllabus* schreibt; begrifflich aber läfst sich *bisogno*, *besoin* „Not“ recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. *essonha*, altfrz. *essoigne*, neufrz. *besogne* zu germ. got. *sunja*; prov. *sonh-s* aber nebst frz. *soin* fafst er als Verbalsbst. zu dem Vb. *sonhar*, *soignier*); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Bücheler a. a. O. aufgestellte Grundwort *sonium* an, meint jedoch, dafs die Zusammensetzung mit *bi-*, *be-* die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache).]

7618) **sŏno, -āre,** tönen; ital. *sonare*; prov. *sonar*; frz. *sonner*; cat. span. ptg. *sonar*.

7619) **sŏnŭs, -um** *m.*, Ton, Klang, Schall; ital. *suono*; prov. *so(n)-s*; frz. *son*; span. *sueno* (daneben *sonido*); ptg. *som* (daneben *sonido*).

7620) **sŏrbĕo, -ēre,** schlürfen; ital. *sorbire*; rum. *sorb ii it i*; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; ptg. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 und 436, hält für möglich, dafs aus einem Partizip **sorpsus* hervorgegangen sei ein Vb. **sorpsire* (woraus einerseits **sopsire*, **sompsire*, andererseits **sorsire*, **solsire*), und in diesem liege vor das Grundwort zu prov. *sompsir*, *somsir*, *sumpsir*, *sumsir*, ertränken, dazu das Subst. *somsis*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Sancy*, *Solsis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summergere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, mufs doch als die wahrscheinlichere gelten.

7621) **sŏrbŭm** *n.*, Elsbeere, ***sŏrbă, -am** *f.*, Elsbeerbaum; ital. *sorbo*, *sorba*; rum. *sorb*; neuprov. *souorbo*, *sorbo*; frz. *sorbe*; span. *serba* (aus *suerba*); ptg. *sorva*. Vgl. Dz 487 *serba*; Gröber, ALL V 473.

7622) **sŏrdĭdŭs, a, um,** schmutzig; ital. *sordido*; prov. *sordejer*, *sordejor* = *sordidior*, *-ōrem*, dazu das Vb. *sordejar* = **sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem*, *sordeis* = *sordidius* (s. oben **antius*); span. (auch ptg.) *cerdo* (aus **serdo*, **suerdo*), Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo*; ptg. (*xurdo*, davon) *enxurdarse*, sich im Schlamme wälzen, *xodreiro*, gleichsam **sordidiarius*, Schwein, vergl. C. Michaelis, Misc. 164.

7623) **sŏrdĭtĭă, -am** *f.* (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordezza*; (span. *sordidez*; ptg. *sordidez*, *sordideza*).

7624) **sŏrĕx, -ĭcem** u. ***-ĭcem,** Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); rum. *soaric*; prov. *soritz*; frz. *souris*; span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

7625) bask. **sorguiña, sorguina,** Hexe; davon nach Diez 461 *s. v.* span. *jorgina*, *jorguina*, Hexe, *enjorguinar*, rufsig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun“. Baist, Z V 244, setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 516, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; W. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

7626) **sŏrīx, -ĭcem** *m.*, eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chauve-souris*, Fledermaus. S. oben **saurix.**

7627) **sŏrŏr, -ōrem** *m.*, Schwester; altital. *suor*, Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neuital. *sorella*); rum. *soră*, Plur. *surori*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sore*, *sorre*, *sor*, c. o. *seror*; altfrz. c. r. *soer*, *suer*, *sor*, c. o. *soror*, *serur*, *sereur*; neufrz. *sœur*; altcat. span. ptg. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmãa* ausgedrückt).

7628) [***sŏrōrĭsco, -ĕre** = rum. *insorăresc ii it i*, (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

7629) **sŏrōrĭŭs, -um** *m.* (*soror*), Schwestermann; altfrz. *serorge*, *sororge*, *serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

7630) **sŏrs, sŏrtem** *f.*, Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, Sorte, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. *sort* (daneben frz. *sorte*, Sorte); span. *suerte*; ptg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

7631) [***sŏrtārĭŭs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortilhier-s*); span. *sortero*; (ptg. *sorteador*).] S. **sŏrtĭārĭŭs.**

7632) ***sŏrtĭārĭŭs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorcière*, dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier*; Gröber, ALL V 474.

7633) ***sŏrtĭcŭlă, -am** *f.* (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortilha*. Vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

7634) 1. ***sŏrtĭo, -īre** (*sors*), durch das Los zuteilen, losen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc ii it i*; frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortear*); ptg. *sortir* (daneben *sortear*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

7635) 2. [***sortĭo, -īre** (v. **sortus* f. **surtus* = **surctus* = *surrectus*), hervorgehen; davon nach Storm, R V 183, vielleicht ital *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surdir*. Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter ***ĕxŏrtio.**]

7636) ags. **sôtig** (v. *sôt*, Rufs), rufsig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga*, *suia*, *sueia*, Rufs; frz. *suie*; cat. *sutje*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, dafs das german. Wort an *sūcus* angelehnt worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, dafs *suie* = **sūdicā* = *sūcidā* sei.

7637) ndl. **spaak, speek,** Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 *s. v.*

7638) mhd. **spachen,** bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 *s. v.*

7639) ***spăcŭs** oder ***spăgŭs, -um** *m.* (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133), Faden, = ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; friaul. *spali*. Diez 401 wollte das Wort aus *sparticus* ableiten. Vgl. Gröber, ALL V 474.

7640) dtsch. **spalt;** davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. verones. *spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 *s. v.*

7641) ndl. **spanen,** ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 *s. v.*

7642) ahd. **spanga,** Spange, Riegel; davon nach Dz 402 *s. v.* ital. *spranga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des *r*.

7643) ahd. **spanna,** Spanne; ital. rtr. *spanna*,

dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch **expannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbsbst. zu **espaner?*); neufrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna;* Mackel p. 61.

7644) **σπανός**, selten, = ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 *s. v.*

7645) **spărgo, spārsī, spārsum, spărgĕre**, streuen; ital. *spargo, sparsi, sparso* und *sparto, spargere*, (über *spar-pagliare* u. dgl. vgl. Caix, St. 58, s. oben unter **papilio**); rum. *sparg, sparsei, spart, sparge;* prov. *esparcer* (Part. Prät. *espars*); frz. nur das Part. Prät. *épars;* cat. *espargir;* span. *esparcir;* ptg. *esparzir;* (altspan. altptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

7646) german. ***sparanjan**, sparen; ital. *sparagnare, sparmiare, risparmiare;* rtr. *sparegnar;* frz. *épargner*. Vgl. Dz 302 *sparagnare;* Ulrich, Z III 265; Mackel p. 53.

7647) german. **sparwâri**, Sperber; ital. *sparaviere, sparviere;* prov. *esparvier-s;* altfrz. *esparvier, espervier;* neufrz. *épervier;* cat. *esparver;* altspan. *esparvel;* (neuspan. *gavilan;* ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform **capillanus* von **capillus* von **căpus*, Falke, von *capio, capere*, vgl. Dz 454 *gavilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere;* Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, dafs mit *sparviere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *spavenio* (= *sparvenio?*), Name einer Krankheit des Rindviehs und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fufs so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvain;* neufrz. *éparvin;* cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparavan*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

7648) **spăsmŭs, -um** *m.* (σπασμός), Krampf; ital. *spasimo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme-s*, dazu mit seltsamem Einschub eines *l* das Vb. *esplasmar, plasmar, espalmar;* frz. das Vb. *pâmer;* span. *espasmo, pasmo*, dazu das Vb. *espasmar, pasmar;* ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasimo*.

7649) **spăthă, -am** *f.* (σπάθη), Schwert; ital. *spada;* rum. *spadă;* rtr. *spada;* prov. *espada, espaza*, dazu das Vb. *espazar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée;* cat. span. ptg. *spada*. Vgl. Dz 301 *spada;* Gröber, ALL V 474.

spăthŭlă s. **spăthă**.

7650) ***spătĭo, -āre** (*spatium;* schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einherschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) wegschaffen, kehren, davon *spazzatume, spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = **expassare* sein); (span. *espaciar*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergehen; ptg. *espaçar*, ausdehnen, verschieben, sich ergehen). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

7651) **spătĭōsŭs, a, um** (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso;* prov. *espacios;* frz. *spacieux;* span. *espacioso;* ptg. *espaçoso*.

7652) **spătĭŭm** *n.*, Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fufsboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi-s;* frz. *espace;* span. *espacio;* ptg. *espaço*.

7653) **spătŭlă, -am** *f.*, Rührlöffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet **spallacciato*, schulternblofs, daraus wieder *sparaciato*, offen, entblöfst, vgl. Caix, St. 585; rtr. *spadla*, Schulter; prov. *espatla;* altfrz. *espalle, espalde;* neufrz. *épaule*, davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espattla;* span. *espalda, espalla;* ptg. (*espalda*), *espadoa*. Vgl. Dz 301 *spalla;* Gröber, ALL I 245 u. V 474.

7654) [***spătŭlŭs, -um** *m.* (Nebenform zu *spatula* in der Bedtg. „Schulter, Stütze, Deckungsort"); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.) „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell' estremità superiore del parazetto o della controscarpa va ad unirsi alla compagna con dolce pendio", *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.) „sporto, ballatojo in cima alle torri o alle mura, vallo"; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto;* *espaldo-n* „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo". Vgl. Canello, AG III 397.]

7655) ***spĕcĭă, -am** *f.* (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelerscheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *spezie* (eigentl. Plur.); sard. *ispessia;* prov. *especia;* altfrz. *espice, espesse*, Gewürz; neufrz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gattung etc.; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *spezie;* Gröber, ALL V 475.

7656) **spĕcĭālĭs, -e** (**specia*), besonder; ital. *speciale* und *speziale* (letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Apotheker"); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort.

7657) **spĕcĭālĭtās, -ātem** *f.* (*species*), Besonderheit; ital. *specialità, spezialità, spezialtà;* frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.

7658) [***spĕcĭārĭă, -am** *f.* (**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spezieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spițerie;* prov. *especiaria;* frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especeria*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

7659) [***spĕcĭārĭŭs, -um** *m.* (**specia*), Gewürzkrämer, Apotheker; (ital. *speziale*); rum. *spițer;* prov. *espessier-s;* frz. *épicier;* cat. *especier;* span. *especiero;* ptg. *especieiro*.]

7660) [**spĕcĭēs, -em** *f.* (wegen der Bedeutung s. **specia*); ital. *specie* „qualità", *spezie* „aromi, droghe". Im übrigen s. **spĕcĭă**.]

7661) **spĕctācŭlŭm** *n.* (*spectare*), Schauspiel; ital. *spettacolo;* frz. *spectacle;* span. ptg. *espectáculo;* überall nur gel. W.

7662) **spĕcto, -āre**, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

7663) [***spĕcŭlārĭŭm** *n.* (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espitlori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechers hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort müfste dann entlehnt sein); cat. *espitllerra;* ptg. *pelourinho*. Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weifs ich keine bessere". Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die triftigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter **bera**). Diez 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwood'sche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, dafs ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen u. volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mufste. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

7664) **spĕcŭlŭm** *n.* (*specĕre*), Spiegel; ital. *specchio, speglio*, (daneben als gel. W. *speculo, specolo*),

vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispiju*; rtr. (*spegel* = dtsch. *spiegel*); friaul. *spieli*; prov. *espelh-s*; (frz. *espiègle*, Schelm, *espièglerie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulenspiegel*, das übliche Wort für „Spiegel" ist *miroir*, daneben *glace*, Wandspiegel): cat. *espelh*; span. *espejo*; ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 475.

7665) ahd. **spĕh**, Specht; altfrz. *espeche* (pic. *épèque*); neufrz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche*; Mackel p. 78.

7666) ahd. **spĕhôn**, spähen; ital. *spiare*, dazu die Sbattve *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espiar*, dazu das Sbst. *espia*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espie f.*; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. ptg. *espiar*, dazu das Sbst. *espia*, *espion*; ptg. *espião*. Vgl. Dz 303 *spiare*; Mackel p. 78.

7667) altfränk. **spĕht**, Specht, = altfrz. **espeit*, *espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

7668) altnfränk. ***spĕllôn** (ahd. *spellôn*, got. *spillôn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espelir*, *espeloir*, *espelre*); neufrz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler*; Mackel p. 83.

7669) **spĕltă, -am** *f.*, Spelt; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *espeuta*; frz. *épeautre* (aus **espealte*, vgl. *fautre* mit *filt*, s. oben **filt**); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 475.

sper s. **speut.**

7670) [***spērāntĭă, -am** *f.* (*sperare*), Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperansa*; frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).]

7671) **spēro, -āre**, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vbsbst. *espoir*; cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vbsbst. *espera*).

7672) **spēs, spēm** *f.*, Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

7673) [burg. oder fränk. ***speut**, Spiefs (altgerm. Thema ***speuta**); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espeut-z*, *espieut-z*; altfrz. (*espieut*), *espieu* (Cas. rect. *espieu-s*, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espiel*, *espieil*), aus *espieu* durch Suffixvertauschung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *speut*, *speot* kann sein *espiet*, woraus vielleicht *espié*, das aber auch auf *espieu* zurückgehen kann, wie *estrié* auf *estrieu*. Diez hatte 573 *épieu* von *spiculum*, 575 *espier* vom ahd. *sper* und *espiet* vom ahd. *spioz*, *speoz* abgeleitet.] S. auch unten **spit-.**

7674) **sphaeră, -am** *f.* (*σφαῖρα*), Kugel; ital. *sfera* „corpo o figura rotonda", *spera* „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.", vgl. Canello, AG III 363.

7675) **spīcă, -am** *f.* u. **spīcŭm** *n.*, Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedtg. „Bergspitze", also sich berührend mit dem Stamme *picc-*, *pic-*, w. m. s.); prov. *espica*, *espic*; frz. *épi*; cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 475.

7676) **spīco, -āre** (*spica*), Ähren bekommen; ital. *spigare*; rum. *inspic ai at a*; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. ptg. *espigar*.

7677) **spīcŭlŭm** *n.*, Spitze, Stachel; ital. *spiculo* „punto della saetta", *spigolo* „il canto vivo dei solidi", *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili" (Gröber, ALL V 476, meint, dafs die Bedtg. von *spicchio* die Ableitung von *spiculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedtg. „Scheibe", sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtansatz" auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spillo* „ago con capocchia, zipolo" auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spinula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *squillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflock, davon *espichar*, stechen, spiefsen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *épieu* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spiculum* ableiten, s. oben unter **speut**); Gröber, ALL V 476.

7678) dtsch. **spierling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus **esperlenc*); span. *eperlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 *s. v.*; Mackel p. 96.

7679) **spīnă, -am** *f.*, Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument (so genannt „weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward", Diez 303 *s. v.*); sard. *ispina*; rtr. *spina*; frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat" wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter **skina**), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über *épinard*, Spinat, vgl. oben unter **aspanakh**; cat. span. *espina*; ptg. *espinha*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch **spinus.**

7680) [***spīnācĕŭs, a, um** u. ***spīnāx, -ācem** (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (so genannt „wegen seiner gezackten Blätter", Diez 303 *s. v.*); rum. *spanac*; (prov. *espinar*); altfrz. *espinoche*; (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches *d*); cat. *espinac*; span. *espinaca*; (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfanâdj*, *isfinâdj* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.]

7681) **spīnētŭm** *n.* (*spina*), Dornenhecke; ital. *spineto*; rum. *spinet*; frz. *épinaie*.

7682) **spīnōsŭs, a, um** (*spina*), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinos*; prov. *espinos*; frz. *épineux*; cat. *espinos*; span. *espinoso*; ptg. *espinhoso*.

7683) **spīnŭlă, -ām** *f.* und ***spīnŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *spina*, **spinus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedtg. *squillo*, vgl. *resquitto* neben *respitto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espinglo*, Stecknadel; frz. *épingle* (das *g* erklärt sich wohl als blofs graphischer Einschub; *épinle* = *spin'la* hätte in *nl* eine ganz vereinzelt dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein *g* einschob, wozu Worte wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches **sphingula*, Demin. v. *sphinx*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, dafs *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalierte Nebenform von **spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, dafs ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Um-

Digitized by Google

gestaltung, indem man *spinula* an *pungere*, *pingere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, dafs frz. *épingle* diese Entstehung hinter sich habe. Auch in Bezug auf lecces. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vergleiche Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476.

7684) **spīrācŭlum** *n.* (*spirare*), Luftloch; ital. *spiraculo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vergleiche Canello, AG III 353.

7685) **spīrĭtŭs, -um** *m.*, Geist; ital. *spirito*; rum. *spirt*, *ṣpirt*; prov. *esperit-z*, *sperit-z*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflufst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwickelung von *spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäfsige Bahnen gelenkt wurde); cat. *esperit*; span. *espiritu*; ptg. *espirito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

7686) **spīro, -āre,** hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*); span. ptg. *espirar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *espirer*.

7687) **spissŭs, a, um,** dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, als Adv. oft; rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *espes*; altfrz. *espeis*; neufrz. *épais*; cat. *espes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

7688) german. **spĭt-,** Spiefs; ital. *spito*, Bratspiefs (nur in Neapel üblich); frz. *épois*, Plur., (Sg. **époi* f. **époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspiefs. — Daneben ital. *spiedo*, *spiede* (*spiedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspiefs, wohl von dem got. Thema **spiuta* = burg. **speut* (vgl. Kluge unter „Spiefs" 1); prov. *espeut-z*, *espieut-z*; altfrz. *espieu*, *espiet* (vergl Suchier, Z I 429, s. oben unter **speut**); span. *espedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

7689) **spĭthămă, -am** *f.* (σπιθαμή), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

spiuta s. **spit.**

7690) **splēn, splēnă** (σπλήν), Milz; rum. *splină*. S. oben unter **milzi.**

7691) ***splēnātĭcŭs** u. **splēnētĭcŭs, a, um** (*splen*), milzsüchtig, hypochondrisch; ital. *splenetico*; rum. *splinatic*; span. *esplenetico*, *esplénico*; ptg. *esplenetico*; überall nur gel. W.

7692) german. **spōla** (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *sépoule* = Spule, *espole*, *espoule* = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34.

7693) **spŏlĭŭm** *n.*, abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irdische Hülle; ob *scoglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, mufs fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écale*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

7694) **spŏnda, -am** *f.*, Fufsgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spuinde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *éponge* umgestaltet, vgl. Fafs, RF III 498); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

7695) [***spōnĕŭs, a, um** (zusammenhängend mit *sponte*, *spontaneus*) = altfrz. *spoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vergl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.]

7696) **spŏngĭă** und ***spŏngă, -am** *f.* (σπογγιά), Schwamm; ital. *spugna*, *sponga*; prov. *esponja*, *esponga*; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 525 Anm. 5; Gröber, ALL V 478.

7697) **spōnsālĭă** *n. pl.* (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esposayas*, *esponsales*; ptg. *esponsalias*, *esponsaes*. S. ***spōnsālĭtĭŭm.**

7698) ***spōnsālĭtĭŭm** *n.* (*sponsus*), Verlobung, Verlöbnis, Trauung; ital. *sposalizio*; prov. *esposalici-s*; span. *esponsalicio*. S. **spōnsālĭă.**

7699) **spōnso, -āre** (Intens. v. *spondēre*), (sich) verloben, verheiraten; ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

7700) **spōnsŭs, -um** *m.*, **spōnsă, -am** *f.* (*spondēre*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo*, *sposa*; prov. *espos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin"); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

7701) german. **sporo** (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone*, *sprone*, dazu das Vb. *speronare*, *spronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperonar*; altfrz. *esperon*, *esporon*, neufrz. *éperon*, dazu das Vb. *éperonner*; altspan. *esporon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera*, *espuela*), dazu das Vb. *espolear*; ptg. *espordo* (daneben *espora*), dazu das Vb. *esporear*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33.

7702) **spōrtă, -am** *f.*, Korb; ital. *sporta*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

7703) **spōrtĕllă, -am** *f.* (Demin. von *sporta*), Körbchen; ital. *sportella*, Handkörbchen; (*sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *sporto* = **expor*[*c*]*tum* f. *exporrectum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

7704) **spōrtŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *sporta*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*; span. ptg. *esportula*.

7705) alts. **sprâ** (ndl. *spreeuw*, ndd. *sprê*), Staar; davon altfrz. *esprohon*, Staar, vgl. Dz 575 *s. v.*; Mackel p. 33.

7706) dtsch. **spratzen, spritzen, sprützen** = ital. *sprazzare*, *sprizzare*, *sbrizzare*, *spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*.

7707) dtsch. ***sprecken** (vgl. mhd. *spreckel*, Hautflecken), besprengen; davon vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 403 *s. v.*

7708) ahd. **springâ,** Fessel; span. *esplinque*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 *s. v.*; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

7709) altdtsch. **springan,** springen; ital. *springare*, mit den Füfsen zappeln (davon vielleicht *spingarda* für **springarda*, Mauernbrecher, = span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie*, *espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufrz. *espinguer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen, vgl Storm, R V 173; Baist, Z V 550, s. **blinkan.** Vgl. Dz 304 *springare*; Mackel p. 100.

7710) dtsch. **springstock** = frz. (volksetymolog. umgestaltet) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 *s. v.*

7711) german. Wurzel **sprow,** zerstieben, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 *s. v.*; Mackel p. 33.

7712) **spumă, -am** *f.* u. ahd. **skûm**, Schaum; ital. *spuma, schiuma;* rum. *spumă;* prov. *escuma;* frz. *écume;* cat. *escuma;* span. ptg. *espuma, escuma.* Vgl. Dz 286 *schiuma.*

7713) **spūmo, -āre**, schäumen; ital. *spumare, schiumare;* rum. *spum ai at a;* frz. *écumer;* span. ptg. *espumar, escumar.*

7714) **spūmōsūs, a, um** (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso, schiumoso,* u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7715) **spūrco, -āre** (*spurcus*), verunreinigen; ital. *sporcare;* rum. *spurc ai at a.*

7716) **spūrcūs, a, um,** schmutzig; ital. *sporco;* rum. *spurc* (Sbst.), Pl. *spurcuri,* Unflat. Vergl. Gröber, ALL V 478.

7717) **spūto, -āre** (Intens zu *spuere*), speien, = ital. *sputare.*

7718) **spūtūm** *n.* (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *sputo;* span. ptg. *esputo.*

7719) [***squālīdo, -āre** (*squalidus*); davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus **esquecilar, *escailar, *escaliar*) „tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento".]

7720) **squālīdūs** scil. **ăgĕr**, wüster Acker, = span. *escalio,* Brachacker, vgl. Dz 447 *s. v.*

7721) **squāmă, -am** *f.*, Schuppe; ital. *squama;* rum. *scamă* (bedeutet „Faser"); span. ptg. *escama.*

7722) **squāmo, -āre** (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare;* rum. *scam ai at a;* span. ptg. *escamar.*

7723) **squāmōsūs, a, um** (*squama*), schuppig; ital. *squamoso;* rum. *scamos;* span. ptg. *escamoso.*

7724) **st!**, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *zitto;* rum. *cit;* frz. *chut* (davon *chuchoter,* flüstern, *chucheter,* zwitschern); span. *chito, chiton;* ptg. *chite, chiton, chitão.* Vgl. Dz 347 *zitto.*

7725) **stăbīlio, -īre** (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire,* davon *stabilimento,* Festsetzung, Stiftung; prov. *establir,* davon *establimen-s,* Gründung; frz. *établir,* festsetzen, errichten, davon *établissement,* Anlage, Niederlassung; span. *establecer,* davon *establecimiento;* ptg. *estabelecer,* davon *estabelecimento.* Vgl. Dz 578 *établir.*

7726) **stăbīlīs, -e,** feststehend; ital. *stabile;* frz. *stable;* span. *estable;* ptg. *estabil, estavel.*

7727) **stăbīlītās, -ātem** *f.* (*stabilis*), Festigkeit; span. *estabilidad;* ptg. *estabilidade, estabelidade.*

7728) **stăbŭlo, -āre** (*stabulum*), stallen; ital. *stabulare* „fare stabbio, porre le bestie nello stabbio", *stabbiare* „sgravarsi il ventre (delle bestie), concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame", vgl. Canello, AG III 360.

7729) **stăbŭlūm** *n.* (*sto*), Stall; ital. *stabbio,* Dünger; rum. *staul,* Stall, Schäferei; frz. *étable,* Stall; span. *establo;* ptg. *estabulo.* Vgl. Dz 306 *stallo;* Flechia, AG II 368 u. III 147; Meyer, Ntr. p. 137.

7730) **stădĭūm** *n.* (*στάδιον*), ein Längenmafs, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio* (wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam **staticum* = frz. *étage*), Wohnung, Aufenthalt, vergleiche Canello, AG III 347.

7731) german. ***stadjan**, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire,* anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina,* Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stâtigôn* oder *stâtôn* als Grundwort auf.

7732) mittelndl. **staede, staje**, Stütze, Hülfe; davon frz. *étai,* starkes Tau zum Halten des Mastes, *étaie,* Stütze, *étayer,* stützen; span. *estay,* Stag; ptg. *esteio,* Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 578 *estai.*

7733) ***stăgnīco, -āre** (*stagnum,* in der Bedtg. möglicherweise vom german. *stanga,* Stange, Barre, beeinflufst, vgl. Bauquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedtg. „matt machen, ermüden, ermatten"); ital. *stancare,* matt machen, davon das Adj. *stanco,* matt, müde (*mano stanca,* gleichsam die matte, schwache d. h. die linke Hand); rum. *stăng,* link; prov. *estancar,* stauen, davon *estanc-s,* stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedtg. still stehend; frz. *étancher,* stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang,* Teich (altfrz. auch Adj. *estanc,* matt); span. *estancar,* stauen, dazu die Sbsttve *estanque,* Teich, *estanco,* Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar,* stauen, dazu *estanco* u. *estanque,* Teich (auch Adj. mit der Bedtg. „still stehend"; neben *estanque* auch *tanque,* vgl. span. *atancar,* aufhalten, prov. cat. *tancar,* stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare;* Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch **stăgnūm** u. **stanga.**

7734) **stăgno, -āre** (vgl. Rönsch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare,* hemmen; cat. *estanyar;* span. *restañar.* Vgl. Dz 306 *stancare;* Gröber, ALL V 479.

7735) 1. **stăgnūm** *n.*, Teich; ital. *stagno;* sard. *istagnu;* prov. *estanh-s;* (frz. *étang*); cat. *estany;* span. *estaño;* ptg. *estanho,* ruhiger See (daneben *estanhada*). Vgl. Dz 306 *stancare;* Gröber, ALL V 479. S. auch **stăgnīco.**

7736) 2. **stăgnum** *n.* (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno;* sard. *istagnu;* prov. *estanh-s;* frz. *étain, tain;* cat. *estanh;* span. *estaño;* ptg. *estanho.* Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 305 *stagno.*

7737) altnfränk. ***staka**, Pfahl; ital. *stacca;* prov. *estaca;* altfrz. *estaque, estache;* span. ptg. *estaca.* Vgl. Dz 305 *stacca;* Mackel p. 41.

7738) german. **stall** *m.*, Stall; ital. *stallo, stalla,* Stall, davon *stallone,* Zuchthengst; prov. altfrz. *estal,* Aufenthalt; (neufrz. *étalon,* Zuchthengst); altspan. *estalo, estala,* Stall; altptg. *stala,* Stall. Vgl. Dz 306 *stallo;* Mackel p. 59.

7739) german. **stall** *n.*, Gestell; prov. *estal-s;* altfrz. *estal;* neufrz. *étal,* Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedtg. auch *étau*), davon das Vb. *étaler,* ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage,* Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo;* Mackel p. 59.

7740) [***stāllātĭcūm** *n.* (*stall*) = ital. *stallatico,* Dünger, *stallaggio,* Stallmiete, vergleiche Canello, AG III 348.]

7741) [***stāllo, -ōnem** *m.* (*stall*), Stallhengst, Zuchthengst; ital. *stallone;* frz. *étalon.* Vgl. Dz 306 *stallo.*]

7742) [***stāmĕntūm** *n.* (*stare*), Stand, = span. *estamento,* Ständeversammlung, *estamiento,* Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet,* Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Dict. *s. v.* sich dagegen ausspricht.]

7743) **stāmĭnĕūs, a, um** (*stamen*), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno,* Siebtuch; prov. *estamenha;* frz. *étamine;* span. *estameña;* ptg. *estamenha.* Vgl. Dz 306 *stamigno.*

7744) german. **stampôn**, stampfen; ital. *stampare,* treten, drücken, pressen, drucken, dazu das

Vbsbst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella* „bastone per reggersi in gambe, gruccia", vgl. Caix, St. 593); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsbst. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*). Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampita*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

7745) ahd. **stanga**, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangues* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 452, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das german. Wort die Bedtg. der romanischen beeinflufst zu haben scheint.]

stānnŭm s. 2. **stăgnŭm.**

stans pĕrtĭcă s. *stans* **pĕrtĭcă.**

7746) ***stāntĭă, -am** *f.* (*stare*), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer; prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étançon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stanza*.

7747) [***stantĭfĭcă, -am** *f.* (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an.]

7748) ndl. **stapel**, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 *s. v.*

7749) ahd. **stapho, staffo**, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen mufs, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre. Vgl. Dz 403 *staffa*.

7750) ***stătĭcum** *n.* (*stare*), Ort, an dem man steht, Standraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; prov. *estatge-s* (daneben *estatga*); frz. *étage*. Vergleiche Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

7751) **stătĭo, -ōnem** *f.* (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vb. *stazionare*, *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäfsig eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stagionare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedtg. frz. *saison*; span. *sazon*; ptg. *sazão* = **satiōnem*, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages- u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 305 *stagione*.

7752) **stătŭă, -am** *f.* (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*.

7753) [***stătŭo, -āre** (für *statuĕre*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 *s. v.* unerklärt gelassenen prov. *estatcar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist diese Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedtg. „Stelle" als Grundwort annehmen, ein Adj. **stalliu*, **stallica* „an der Stelle befindlich" würde dann dazwischen liegen.]

7754) **stătūră, -am** *f.* (*stare*), Leibesgröfse, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.

7755) **stătŭs, -um** *m.* (*stare*), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-z*; frz. *état*; span. ptg. *estado*.

7756) altnfränk. ***staup-** (ahd. *stouf*, Becher, altn. *staup*, ags. *steap*) = altfrz. **estou*, *esteu*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

7757) dtsch. **steinbock**, Steinbock; ital. *stanbecco*; rtr. *stambuoch*; altfrz. *bouc-estain*; vgl. Dz 403 *stambecco*; Delbouille, R XVII 598.

stek s. **stik.**

7758) **stēllă** u. ***stēla, -am** *f.*, Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella, strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *stê*; rtr. *steila*; prov. *estela*; altfrz. *esteile*; neufrz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vergleiche Gröber, ALL V 479.

7759) [***stēllĭo, -īre** (*stella*) = rum. *stelesc ii it i*, funkeln.]

7760) ags. **steórbord**, Steuerbord; frz. *stribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*. Vgl. Dz 681 *stribord*.

7761) **stĕrcŭs, -ŏris** *n.*, Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; span. *estiercol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

7762) [***stĕrnāx, -ācem** (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare, sparnazzare* (angeglichen an *spargĕre*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

7763) [***stĕrnītă, -am** *f.* (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta* „disteso del grano sull' aja", vgl. normann. *éternir* „étendre la litière des bestiaux".]

7764) **stĕrno, strāvī, strātum, stĕrnĕre**, hinbreiten, hinstreuen; davon vielleicht prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794. Diez 576 *s. v.* liefs das Wort unerklärt.

7765) **stĕrnūto, -āre** (Frequ. v. *sternĕre*), niesen; ital. *sternutare, starnutare*; rum. *stărnut ai at a*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estrunidar*; frz. *éternuer*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *espirrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *exspirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein).

7766) ahd. **stiga**, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stivare* = *stipare* (s. d.) ab.

7767) ***stīgo, -āre**, antreiben, = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

7768) ahd. **stihhil**, Stachel; davon viell. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 *s. v.*

7769) german. Wurzel **stik, stek**, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *steccho*, *stehho*, s. Kluge unter „stechen"), Dorn, *stecca*, Stab, Scheit, *stecchire*, (zum Stab werden), vertrocknen, *stecchetto*, kleines, spitzes Hölzchen, *stecchetta*, Stäbchen, vgl. Canello, AG III 364; altfrz. *estiquer*, *estequer*, *estichier*, stecken, stechen; neufrz. *étiquette*, angestecktes Zettelchen (henneg. *estiquete*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*.

7770) **stīllă, -am** *f.*, Tropfen, = ital. *stilla*.

Digitized by Google

7771) [*stillīgia (*stilla, stiria*) = rum. *stiregie*, Rufsflocke.]

7772) stīllo, -āre, tropfen, = ital. *stillare*.

7773) stĭlŭs, -um m. (στῦλος), Stiel, Griffel, Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, *stilo*, Dolch (dazu das Demin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; span. ptg. *estilo*.

7774) stĭmŭlŭs, -um m., Stachel; ital. *stimolo*, (mundartlich *stombol*, *stombel*, *stombio*); rum. *strămur*; span. ptg. *estimulo*.

*stĭncīllă s. scīntīllă.

7775) stĭnguo, -ĕre, auslöschen; ital. *stinguo stinsi stinto stinguere*; rum. *sting stinsei stins stinge*; rtr. *stenscher*; prov. *estenh esteis* (*estentz*?) *estenher* u. *estendre*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; (span. ptg. *extinguir*). Vergl. Gröber, ALL V 480.

7776) [*stĭpă, -am f. (für *stipa* von *stipare*); ital. *stiva*, *stevola*, Pflugsterz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = **stipa* v. *stipare*); sard. *isteva*; neuprov. *estevo*; cat. span. ptg. *esteva*, Pflugsterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch stipo u. stĭpŭlă.]

7777) stĭpātŭs, a, um (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 *s. v.* span. *acipado*, dicht, fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.

7778) stīpo, -āre, zusammenhäufen; ital. *stivare*, zusammenstopfen, *stiva*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichtmachen, verschliefsen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver*, *estive*; span. ptg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse* „riempirsi", vergleiche Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 und 553. S. unten striepe.

7779) stĭpŭlă und stŭpŭlă (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 341), -am f., Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; rtr. *stubla*, *stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble*, *estouble*, *estoule*, *esteule* (Mackel p. 24 ist geneigt, **stuppula* für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla*, *estoble* etc anzusehen); neufrz. *éteule*; (span. *rastrojo*, wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho*, *restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481. — Auf *stīpŭlă* für *stipula* v. **stipa* beruht ital. *stevola*, *stegola*, Pflugsterz, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 212, u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *éteule* = *stipula* entsprang nach Littré (unter *étioler*) das Vb. *s'éteuler*, zu Stroh werden, woraus wieder neufrz. *étioler*, welk werden.

7780) stīrĭă, -ăm f., Eiszapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerrion* sich berufend, bask. *cincerria*, *cinzarria*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.

7781) stirps, stīrpem f., Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *sterpe*, *sterpo* „ramoscello mal vivo", *stirpe* „razza", dazu das Verb *sterpare*, ausreifsen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

stlŏppŭs s. sclŏppŭs.

7782) sto (volkslat. stao), stĕtī, statum, stare, stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stau stetei* u. *statui stat* u. *statut sta*; rtr. Präs. *što* etc., Inf. *štar*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. 1 *estois*, Pf. *estus*); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estoy*); ptg. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478.

7783) dtsch. stock; ital. *stocco*, Stofsdegen; Caix, St. 64 (ist verdruckt für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 405 *s. v.* das Verbum von *stutzen* ableitete; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufrz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsdegen; vielleicht gehört hierher auch *étau* (lothr. *eitauque*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stofsdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35.

7784) stŏlĭdŭs, a, um, thöricht; ital. *stolido*; span. ptg. *estolido*.

7785) mhd. stoll, stolle; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo* „asta del pagliajo"; Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

7786) german. stolt-, stolz, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 *s. v.*; Mackel p. 35.

7787) stŏlŭs, -um m. (στόλος), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, 1 W); ital. *stuolo* (nicht *stuola*, wie bei Diez steht), Mannschaft; rum. *stol*, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Heer; altcat. *estol*, Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*.

7788) stŏmăchŭs, -um m. (στόμαχος), Magen; ital. *stomaco*; rum. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estomago*; überall nur gel. W.

7789) ndl. stomp, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

7790) [*stŏpĕo, -ēre ist das vorauszusetzende Grundwort zu rtr. *štovair*, *štuė*, müssen, als unpers. Vb. es ist nötig, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Präs. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421, erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est op[u]s*; Behaghel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stuên*, urgerman. *stauên*, Bartsch, Z II 307, nahm **statuēre* f. *statuĕre* als Grundwort an und liefs daraus zunächst *estovoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedtg. „Geschäft, Angelegenheit") entstehen, vergl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchier, Grundrifs p. 636, setzt *estovoir* = *stŭpēre* an. Um die Aufstellung eines Grundwortes *stŏpēre* kommt man nicht herum, u. es fragt sich nur, ob für ein derartiges Verb sich ein Anhaltepunkt im Latein finden lasse. Möglicherweise ist ein solcher vorhanden in dem Sbst. **stŭppa* (f. *stupa*), Werg, Stopfzeug; **stŏpēre* könnte etwa bedeutet haben „vollgestopft sein, genug sein", woraus sich die Bedtg. „nötig sein" wohl unschwer gewinnen liefse.]

ahd. stopfôn s. *stŭppă.

7791) [dtsch. storch; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stolco* „fagiano nero" ableiten lasse. Gewifs nicht.]

7792) stŏrĕă, -am f., geflochtene Matte; ital. *stoja*, Matte; frz. *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *stoja*.

7793) [mlat. stŏrĭŭm n. (στόλιον), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire f.*, Flotte, vgl. Dz 311 *stuola*; Guessard, Bibl. de l'Ecole de chartes, 2ième serie II 315.]

7794) ahd. *stoufili (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *storigli*, *stoviglie*, *-ia*, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 *s. v.*; Caix dagegen, St. 61, stellt

*testuilia (v. testa, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben.

7795) **strāgēs, -em** *f.*, Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrago*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*. Parodi dagegen, R XVII 67, setzt für *estragare* ein **extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extravagare* vermutet, vergleiche Dz 450 *s. v.*

7796) ndfränk. ***strak** (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 *s. v.*; Mackel p. 41.

7797) ***strambŭs, a, um** (= *strābus*, *στραβός*, schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambità*, Verkehrtheit, *strambotto*, Name einer Liedergattung; rum. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern); span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

7798) mhd. **strâl**, Pfeil, = ital. *strale*, Pfeil, vgl. Dz 404 *s. v.*

7799) dtsch. **strampeln**; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreifsen; rtr. *stramblir*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempfel*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu **strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge *s. v.*), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermafsen bedenklich (dafür *extremulare*?).

7800) ndl. ahd. **strand** = frz. *étrain*, vgl. Dz 579 *s. v.*

7801) **străngŭlo, -āre** = altfrz. *étrainler*, neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

7802) german. Wurzel **strap**, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreifsen, dazu das Vbsbst. *strappata*, Rifs, Ruck; von *strappare* abgeleitet ist *strapazzare*, (ausrenken), mifshandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Diez 388 hatte *strapazzare* von *pazzo* abgeleitet, s. oben unter **parzjan**); prov. *estrepar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läfst sich hierfür sowie für altfrz. *estreper* auch *exstirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estraper*, *estreper*, Stoppeln abhauen; frz. *étraper*, Stoppeln absicheln, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estrapasser*, *strapasser* (Lehnwort), mifshandeln, *estrapade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrapada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrapazar*, mifshandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estraper*.

7803) **strātă, -am** *f.* (*sternĕre*), gepflasterte Strafse; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradier-s*, gleichsam **stratarius*, Strafsenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraier*, *estraer*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiere*, herrenlos gewordenes, dem Fiskus verfallenes Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

7804) **strātŭm** *n.* (*sternere*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrá-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

7805) got. **straujan**, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrajarsi*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 *s. v.*

7806) ahd. **strecchan**, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmatten, *stracco*, erschöpft; prov. *estracar*, *estraguar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = **extraccare*, **extracticare* an.

7807) **strēnă** und ***strĕnnă, -am** *f.*, Neujahrsgeschenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; prov. *estrena*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estreia*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

7808) german. ***strîban**, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriver*, dazu das Sbst. *estrif*, Streit. Vgl. Kluge unter „streben"; Mackel p. 109.

7809) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*. Caix, St. 63 (verdruckt für 64), setzte ein **strigea*, **strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

7810) german. **strick**; venez. *strica* „cordone"; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *straccale* „cigna, arnese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bestia, tirella", vgl. Caix, St. 602.

7811) dtsch. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *tricoter* (= **ex-tricoter*), vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken", derselbe wird ausgedrückt ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas*, *á punto de aguja* (*medias* etc.); ptg. *fazer meia*, *trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricoter*.

7812) ***strictĭo, -āre** (v. *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estrecier*; neufrz. *étrécir*, *rétrécir*. Vgl. Dz 579 *étroit*; Gröber, ALL V 481.

7813) **strictŭs, a, um** (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng"); ital. *stretto*; rum. *strîmt* (= **strinctus*), davon die Verba *strimtez ai at a* und *strimtorez ai at a*, drücken, drängen; (auch ital. ist **strinctus* als *strinto* „aggiunto per lo più di vesti" vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étroit*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étroit*.

7814) **strīdŭlŭs, a, um**, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigolare* u. *strillare*. Vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 388 u. 405; Gröber, ALL V 481.

7815) 1. **strīgă, -am** *f.*, Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = **strigea* od. **strigia*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter *strich*); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 *s. v.*

7816) 2. **strīgă, -am** *f.*, Hexe; ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, (daneben *stregona*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strigă*, Hexe, *strigoiu*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*.

strīgĭlĭs s. ***strīgŭlo**.

7817) ***strīgo, -āre** (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

7818) ***strīgŭlă, -am** *f.* (für *strigilis*), Striegel; ital. *striglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregliare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriho*; frz. *étrille*; cat. *estrij-ol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Altspan. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 562 (Diez 147 *fregare* hielt *estregar* für entstellt aus *exfricare*; Parodi, R XVII 67, setzt **ex-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für

„Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaça*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

7819) nfränk. *strike (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

7820) german. Stamm **string-, streng-, strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque, estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinca, estrinque*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 450 *estrinque*.

7821) **strĭngo, strīnxī, strĭctum, strĭngĕre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere* und *strignere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinsei strins* (u. *strimt*) *stringe*; rtr. *štraindscher* (Part. Prät. *štrant*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrenh estreis estreit* u. *estrech estrenher*; frz. *étreins étreignis étreint ètreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estreñir*. Vgl. Dz 579 *étreindre*; Gröber, ALL V 481.

7822) german. Wurzel **strĭp, strŭp**, streifen; davon vermutl. prov. *estreup-s, estrep-s, estriop-s, estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtsch. *striepe, strippe*); altfrz. *estrieu, estriu, estrie, estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *désestriver*, aus den Bügeln bringen; neufrz. *étrier*, Steigbügel, davon *étrivière*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. *strîban, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo, estribeira, estribar* etc. Vgl. Baist, Z V 558; Mackel p. 127; Scheler im Dict. unter *étrier*.

7823) **stritto, -āre**, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *trëtan* zu denken.

7824) **strŏmbŭs, -um** *m.* (στρομβός), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar sassi, ruota idraulica“.

7825) ahd. **stropalôn**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile* „strano, duro“.

7826) **strŏppŭs, -um** *m.* (στρόφος), Riemen; ital. *stroppa*, Strippe, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estrovo*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstrippe. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481. — Viell. gehen auf *stroppus* zurück die Verbalsippen: 1. ital. *stroppiare* (= *stroppulare?), *storpiare*, verstümmeln (die ursprüngliche Bedtg. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unansehnlich machen, verhunzen“), dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. ptg. *estropear*. S. oben **ĕxtŏrpĭdo**. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen, *strofinare*, reiben, wischen, dazu die Sbsttve *stropiccio* u. *stropiccio*, Reibung, *strofinaccio*, Wischtuch, vgl. jedoch **strupf**.

7827) **strŭēs, -em** *f.*, Haufen, = rum. *sdroae*.

*strūgo s. *dēstrūgo.

7828) ahd. **strûhhôn**, straucheln; davon ital. *sdrulicare* (gleichsam *strucolare), *sdrucciolare*, aret. *strucchiare*, straucheln, gleiten, davon das Adj. *sdrucciolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*; ptg. *esdrúxulo*. Vgl. Dz 399 *sdrucciolo*; Caix, St. 552.

7829) ahd. **strunzan**, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 *s. v.*

7830) ndd. **strunt** (hd. *strunz), Kot; ital. *stronzo, stronzolo*; altfrz. *estront*; neufrz. *étron*. Vgl. Dz 404 *stronzare*.

7831) dtsch. **strupf**, ausgerauftes Zeug (ahd. *stroufen*, rupfen, abstreifen); davon ital. *struffo, strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*. Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare, strofinare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber wohl das gr. στρόφος näher, vgl. oben **ĕxcūro**.

7832) **strūthĭo, -ōnem** *m.* (στρουθίων), Straufs; ital. *struzzo*; rum. *struţ*; prov. *estruc-s, estrus*; frz. *autruche* = *avis struthio*; cat. *estrus*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

stûche s. *stūdĭo.

7833) ahd. **stucchi**, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gyps, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco, estuque*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

7834) [*stūdĭo, -āre (*studium*), 1. studieren = ital. *studiare* etc., s. unten **studium**; 2. sorgsam aufbewahren = prov. *estujar*, davon das Sbst. *estui-s*, Behältnis, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier, estoiier*, dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *étui*; span. *estuche* (altspan. auch *estui*); ptg. *estojar*, dazu das Sbst. *estojo*. Darf man diese von Langensiepen, Herrig's Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III 347, befürwortete Ableitung annehmen, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stûche*, ahd. *stûchjo als Grundwort auf, ebenso Scheler im Dict. *s. v.* Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vergl. Mackel p. 20.]

7835) **stŭdĭōsŭs, a, um** (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.

7836) **stŭdĭŭm** *n.*, das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio* „carezza, lusinga“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudi-s*, dazu das Vb. *estudiar, estuziar*; frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*: das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist. S. oben *stŭdĭo.

7837) *trans* + ahd. **stulla**, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 *s. v.*; aus *trastullo*, bezw. *trastul(l)ia entstand nach Storm, R V 185, span. *terstulia, *tertulia*, Abendgesellschaft.

7838) **stŭltŭs, a, um**, thöricht, = ital. *stolto*.

7839) ahd. **stunda**, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

7840) ahd. **stung**, Stich; davon vielleicht prov. *estonc-s*, Stofs? Vgl. Dz 577 *s. v.*

7841) ahd. **stunk**, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco* „sazio“, *stucchevole* „sazievole“, *stuccare* „saziare, nauseare“.

7842) **stŭppă, -am** *f.*, Werg (στύππη); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stuppa*; prov. *estopa*; frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpsel, u. das Vb. *étouper*; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dazu altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*; Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, dafs ahd. *stopfôn = stopfen aus *stuppare entstanden ist, welche Annahme Kluge *s. v.* freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stŭppa* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Diez 334 leitet das Vb. von τῦφος = ital. *tufo, tuffo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden

mufs, dafs ein Sbst. **touffe* im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoffa, stoffo*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. **stoffare*, stopfen, voraus und mufs, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étoffe*, dazu das Vb. *étoffer*, ausstaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und das Adj. *estofo*, voll. Vgl. Dz 307 *stoffa*; Mackel p. 79.

stūpŭlă s. **stīpŭlă.**

7843) ahd. **sturjo, sturo,** Stör; ital. *storione*; frz. *estourgeon*; span. *esturion*; ptg. *esturião, esturjão*. Vgl. Dz 309 *storione*.

7844) ahd. **sturiling,** junger Krieger, = prov. *esturlenc*, Kämpfer, vgl. Dz 578 *s. v.*; Mackel p. 25.

7845) ahd. **sturm,** Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmen; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estorn-s, estor-s*, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vergl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79.

7846) **stŭrnŭs, *stŭrnellus, *stŭrnīnŭs, -um** *m.*, Staar; ital. *storno, stornello*; sard. *istrunellu*; prov. *estornelh-s*; frz. *étourneau*; cat. *estornell*; span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

7847) ndl. **stuurman** (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman, estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

7848) dtsch. **stutz** (mundartlich **stotz**), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

stutzen s. **stock.**

7849) bask. **sua,** Feuer, + **carra,** Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 *s. v.* cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbsbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedtg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam sengt), vgl. *soflama* = **subflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

7850) **sŭāvĭs, -e,** lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s, suau-s*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam **suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

7851) **sŭb,** unter; als Präpos. nur erhalten, und auch blofs in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-, so-*; rum. *su-*; prov. *so-, se-*; frz. *sou-, se-*; span. *sub-, su-, so-, sa-, za-, cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-, sob-, su-, so-*.

7852) **sŭbăctŭs, a, um** (Part. Prät. *subigĕre*), durchgearbeitet; davon ital. *sovatto, soatto, sovattolo*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *sovatto*.

7853) [***sŭbăgo, -āre** (für *subigĕre*), durcharbeiten, kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sovar*, vgl. Dz 488 *sobar*.]

7854) **sŭbbrāchĭă** *n. pl.*, Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

7855) [**sŭbbŭllĭo, -īre,** leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *zabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 *s. v.*; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben **sĕpĕlĭo.**]

sŭbcŏctŭs s. ***sēmĭcŏctus.**

7856) [***sŭbcōnfŭndo, -āre** = rum. *sucufund, scufund ai at a*, untertauchen.]

7857) **sŭbdĭtŭs, a, um** (Part. Prät. v. *subdĕre*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *súbdito*.

7858) [***sŭbdĭŭrnum** = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojor[n]-s*; frz. *séjour*; altspan. *sojorno*. Vgl Dz 165 *giorno*.]

7859) [***sŭbēllă, a, um** (*suber*); davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben ***sapa.**]

7860) **sŭbĕo, ĭi, ĭtum, īre,** herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *suiu suii suit sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen.

7861) **sūber** *n.*, Kork, = ital. *sughero*, vgl. Dz 405 *s. v.*

7862) [***sŭbfano, *sŭbbano, -āre** (dunkeln Ursprunges) = prov. *sofanar, soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *sosanar* stellte für *soanar *subsannare* als Grundwort auf, aber Ausfall des *s* ist unannehmbar.]

7863) ***sŭbfŭndo, -āre** = span. *zafondar* (altspan. *safondar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

7864) **sŭb** + altnord. **heit** (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter **heit.**

7865) ***sŭbĭllă, -am** *f.* (für *subula*), Pfriemen, Meifsel; span. ptg. *sovela* (altspan. *sobiella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *sivella, civella* = **subilla* an, sieh oben **fībŭlă.**

7866) **sŭbīndĕ,** wiederholt, oft; ital. *sovente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sovente*; Gröber, ALL V 482.

7867) **sŭbĭtānĕŭs, a, um** (*subito*), plötzlich, = ptg. *subitáneo*.

7868) ***sŭbĭtānŭs, a, um** (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain*. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

7869) 1. **sŭbĭto,** sogleich, = ital. *subito* (auch span. ptg.).

7870) 2. **sŭbĭto, -āre,** plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

7871) **sŭbjĕcto, -āre** (Intens. v. *subjicĕre*); ital. *suggettare, soggettare*; span. *sujetar*; ptg. *sujeitar*.

7872) **sŭbjĕctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *subjicĕre*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto, soggetto*; prov. *subjet-z, suget-s*; frz. *sujet*; span. *sugeto, sujeto*; ptg. *sujeito*.

7873) **sŭb lĕōnĕ** = ital. *sollione*, „Zeit der Hundstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht“, Diez 401 *s. v.*

7874) [***sŭblĕvĭo, -āre,** erleichtern; frz. *soulager* (für **souleger*, angeglichen an *soulacier* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *soliviar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

7875) **sŭblĭcă, -am** *f.*, Pfahl, Balken; davon nach Caix, St. 582, ital. (lucch.) *sóvice* „sedile, sostegno delle botti“.

7876) **sŭblīmĭs, -e,** erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.

sŭblīmo s. **sŭblīmis.**

7877) [***sŭblĭngŭānĕŏlŭm** = ital. *scilinguagnolo* „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 539.]

7878) [***sŭbmĕrgŭlĭŭs, -um** *m.* (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi,

R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *mojar* = **molliare*. Vgl. Dz 489 *somorgujo*.]

7879) [***sŭbmīcŭlo, -āre** (*micare*); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *sémiller*, sich mutwillig geberden, *sémillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *sémille*, loser Streich. Diez 676 *sémillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, dafs ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und dafs, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sivum* „sich hin- u. herbewegen“ darbiete.]

7880) **sŭbmītto, mīsī, mĭssum, mĭttĕre,** herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *sumete*; frz. *soumettre*; span. *someter*; ptg. *sometter*, *submetter*. Wegen der Flexion s. **mitto.**

7881) [***sŭbmŭsco, -āre** (*musca*) = span. ptg. *chamuscar*, s. oben **mŭsca** am Schlusse.]

7882) [***sŭbpŭtĕo, -āre** (*puteus*) = span. *chapuzar, zapuzar, zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Diez 439 *s. v.* liefs das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *accabustar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von **capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 58.]

7883) **sŭbrādo, *-āre** (f. *-ĕre*), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure“ bedeuten kann, von griech. *ψώρα*, Krätze, Räude, ab; ptg. *surrar*. Vgl. Dz 500 *surrar* und *zorra*.

7884) [***sŭbrūpo, sŭrrupo, -āre** (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai at a*, zerstören.]

7885) **sŭbsănno, -āre,** verhöhnen; altspan. *sosanar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*. Vgl. Dz 489 *sosanar*. S. **sŭbfano.**

7886) [***sŭbsĕdĭco, -āre** (Kausativ zu *subsidēre*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *sosegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. Dazu das Vbsbst. ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *sosegar* stellte *subaequare* als Grundwort auf.]

7887) **sŭbstăntĭă, -am** *f.* (*substare*), Wesen; ital. *sostanzia, sustanzia, sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.

7888) **sŭbsto, -āre,** Stand halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vbsbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbsbst. prov. *sostá*. Vgl. Dz 300 *sostare*.

7889) [***sŭbsŭpro, -āre,** das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl., dazu das Vbsbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.]

7890) [***sŭbtānŭs, a, um** (*subtus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; aufserdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = **subterrana*); auch frz. *tanière* ist wohl = **subtanaria* anzusetzen, altfrz. *taisniere*, *tesniere* (gleichsam *taissonnière*, Dachshöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.]

7891) [***sŭbtēlāre** *n.* (v. *subtel*, Fufshöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Dict. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung befürwortet. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

7892) **sŭbtĕrrānĕŭs** und ***sŭbtĕrrānus, a, um,** unterirdisch; ital. *sotterrano*; frz. *souterrain*; span. *subterráneo*, *soteráneo*, *soterraño*; ptg. *soterraneo*.

7893) [***sŭbtĕrro, -āre,** be-, vergraben; ital. *sotterrar*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotzterrar*) = *subtus *terrare*.]

7894) ***sŭbtīlĭo, -āre** (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare* = **subtilizzare*); rum. *subțiez ai at a*; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtillier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *sutilizar*; ptg. *subtiliçar* = *subtilizare*).

7895) **sŭbtīlĭs, -e,** fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *sobtil*; altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

7896) **sŭbtīlĭtās, -ātem** *f.* (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate, subțietate*; prov. *sotileta-z*; (frz. *subtilité*); span. *sutilidad*, daneben *subtilezza* = **subtilitia*; ptg. *subtilidade*.

7897) [***sŭbtītīllĭco, -āre,** kitzeln; daraus (durch **subtilliticare*) ital. *solleticare*, kitzeln, vgl. Dz 401 *s. v.*; Flechia, AG II 320 Anm.]

7898) **sŭbtŭs** (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *subt, supt*; rtr. *sutt*; prov. *sotz*; frz. *sous*; cat. *sotz*; altspan. altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

7899) **sŭbtŭs + sŭbālāris, -e** (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subțsoară*, Achselhöhle.

7900) **sŭbtŭs + bēccŭs** (s. d.) = ital. *sottobecco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verspottenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 *s. v.* erklärte das Wort aus *sot*, thöricht, + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentl. wohl kleiner Spitzbube, weil Demin. v. *bricco*).

7901) **sŭbtŭs + ŏcŭlum;** davon vielleicht ital. *sottecco*, *sottecchi* (venez. *sotochio* = *sott' occhio*), verstohlener Weise, vgl. Dz 401 *sottecco*.

7902) **sŭbtŭs + sŏlĕă;** daraus vielleicht rum. *subtoaie*, die Grundschwelle eines Gebäudes.

7903) **sŭbŭlă, -am** *f.*, Pfriemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *sulă*; (span. ptg. *sovela* = **subilla*). Vgl. Dz 405 *subbia*.

sŭb + ŭmbră s. **sŭbŭmbro.**

7904) **sŭbŭmbro, -āre,** beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); davon das Vbsbst. cat. span. ptg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzombrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphine *solombrar*, wozu das Adj. *souloumbrous*; altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), ptg. *sombreiro*, Schattenspender, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombre*, schattiger Ort). Vergl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten **sumbla.**

7905) [***sŭbŭndo, -āre** (*unda*), untertauchen;

by Google

frz. *sonder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbsbst. *sonde*, Senkblei; span. ptg. *sondar*, dazu das Vbsbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.]

7906) **sŭbvĕrsŭs, a, um**, umgewandt; ital. *sovescio* „superficie rivoltata del campo", vgl. Caix, St. 581.

7907) **sŭccēdo, cēssī, cēssum, cēdĕre**, nachfolgen; ital. *succedo, cessi, cesso, cedère*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; ptg. *succeder*.

7908) **sŭccēssĭo, -ōnem** *f.* (*succedĕre*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

7909) **sŭccēssŏr, -ōrem** *m.* (*succedĕre*), Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

7910) kelt. ***sŭccos**, Schweinsschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 *s. v.* leitete das Wort von *soccus* ab.

7911) **sŭccŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre**, erschüttern; prov. *secodre*; (frz. *secouer* = **succutare*, dazu das Partizipialsbst. *secousse* = **succussa*; span. *sacudir* = **succutire*).

7912) [***sŭccŭto, -āre** (für *succutĕre*), erschüttern, schütteln, stofsen; frz. *secouer*, siehe oben unter **succutio**. Nach Caix, St. 530, ist = **succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare* „malmenare, sconquassare", auf diesem Verbum aber scheint wieder frz. *saccader*, stofsen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflufst worden sein.]

7913) **sŭcĭdŭs, *sūdĭcus, *sūdĭcius, a, um** (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido, sudicio* (umgestellt aus *sucidio*), *sozzo*, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie, surie, surje, surge*, vgl. *medicum : mirie, mirje, mirge*); cat. *sutse*; span. (*sohez, soez* = **sudicius*?), *sucio* = *sūcidus*; ptg. *sujo* = **sudicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suis* f. *sus* angesetzt wird); G. Paris, R VII 103. S. unten **suis**. Horning, Z XIII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *suie* auf **sŭdica* = *sūcida* zurück.

***sŭcinŭs, a, um** s. **segŭsĭŭs** am Schlusse.

7914) ***sūco, -āre** (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

7915) ***sūctĭo, -āre** (Intens. zu *sugĕre*), saugen; ital. *succiare* „ritrarre l'umore da un altro corpo", *suzzare* „asciugare imbevendo un corpo asciutto", vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tschitschar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. **chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar, chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

7916) ***sūctĭo, -ōnem** *f.* (*sugĕre*), das Saugen; prov. *succio-s*; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

7917) ***sŭcŭlă, -am** *f.* (für *sŭcŭla*, Demin. v. *sus*, angelehnt an *sugere*) = prov. *sulha*, Schweinchen, davon *sulhon*, Meerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *souil* (wo die Worte von dem Adj. *suillus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

7918) ***sūcŭlo, -āre** (Demin. zu *sugĕre*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewifs, wie schon Diez 405 *s. v.* annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läfst sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort **suc'la* für *sūt'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies thut, oder mit Ascoli, Studj crit. II 96, *succhio* aus *sūbŭla* abzuleiten; cat. *xuclar*, saugen.

7919) **sūcŭs, -um** *m.*, Saft; ital. *suco, sugo*, (*succo* gel. W.); rum. *suc*; prov. *suc-s*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *such*; span. *xugo, jugo*, (*suco*, gel. W.); ptg. (*suco*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483.

7920) ags. **sud** = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 *s. v.*; Mackel p. 19.

7921) **sūdo, -āre**, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *asud ai at a*; prov. *suar*; frz. *suer*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*.

7922) **sūdŏr, -ōrem** *m.*, Schweifs; ital. *sudore*; rum. *sudoare*; prov. *suzor-s, suor-s*; frz. *sueur*; cat. *suor*; span. *sudor*; ptg. *suor*.

7923) hochdtsch. **sūf, sauf**; davon nach Caix, St. 687, ital. *zuffa* „polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaio", *basoffia, bazzoffia* „minestra, vivanda liquida in generale"; span. *bazofia* „avanzi di tavola mescolati insieme".

7924) **sŭffĕrĕntĭă, -am** *f.* (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *suferință*; prov. *sufrensa* (bedeutet „Erlaubnis"); frz. *souffrance*; span. *sufrencia* (daneben *sufrimiento*); (ptg. *soffrimento*).

7925) **sŭffĕro, ferre, *sŭff[ĕ]rīo, -īre**, erdulden; ital. *sofferire, soffrire*; rum. *sufer ii it i*; prov. *suffrir, soffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufrir*; ptg. *soffrer*.

***suffex** s. **supplex**.

7926) ***sŭffictŭs, a, um** (f. *suffixus*), angefügt; ital. *soffitto, soffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *soffite*; span. *sofito*.

7927) **sŭfflo, -āre**, an-, aufblasen; ital. *soffiare*; sard. *sulare*; rum. *suflu ai at a*; rtr. *sufflar*; prov. *suflar*; frz. *souffler*, davon *soufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Pfiff"); altspan. *suflar*; neuspan. *sollar* und *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* [neben *assobiare*] entspricht und welchem ital., bezw. bolognes. *soppiare*, venez. *supiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, setzte *obsuplare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsufflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *soffiare* u. 440 *chillar*; Gröber, ALL V 484.

7928) [***sŭffrăctă, -am** *f.* (v. **suffrangĕre* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *soffratta*; prov. *sofraita, soffracha*; altfrz. *souffraite*. Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

7929) [***sŭffrăctōsŭs, a, um** (**suffracta*), Mangel habend, bedürftig; altital. *soffrettoso*; prov. *sofraitos*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 513). Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

7930) ***sŭffrăngo, -ĕre** = prov. *sofraigner, sofranher*, jem. Abbruch thun, jem. schädigen, in Stich lassen.

7931) **sŭffūmo, -āre**, räuchern, = span. *sahumar* (angeglichen an *ahumar*). Vgl. Dz 485 *s. v.*, wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

7932) **sŭggrŭndă, -am** *f.*, Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*; altfrz. *souronde*; neufrz. *sévéronde* (henneg. *souvronte*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

7933) **sūgo, sūxī, sūctum, sūgĕre**, saugen; ital. *suggere*; rum. *sug suptei supt suge*.

7934) **(sŭi, sĭbi), sē**, (seiner), sich; ital. *se, si*; rum. *sie, sine, şi, se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner

§ 108 ff.; prov. *se, si;* frz. *soi, se;* cat. *si, se;* span. *si, se;* ptg. *si, se.*

7935) **sūĭllŭs, a, um** (*sus*), schweinisch; davon (ital. *sugliardo,* schmutzig; vielleicht auch *ciolla* „donna sudicia, sciatta", vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan,* beschmutzen, für möglich erachtet wird; *selvo* „fungo porcino", vgl. Caix, St. 553); prov. *solh-s,* Schmutz, dazu das Vb. *solhar,* beschmutzen; frz. *souil* u. *souille,* Sauschwemme, *souillon,* Schmutzkittel, *souiller,* beschmutzen; span. *sollo,* ein Seefisch; ptg. *solho;* vielleicht gehört hierher auch span. *zulla,* Menschenkot, *zullarse* „cacare". Vgl. Dz 681 *souil* u. 488 *sollo* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre* „schmutzig" zu *suillus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „pfiffiger Mensch, Schelm" aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

7936) **sūīnŭs, a, um** (*sus*), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. *ciuino, saino* „porcellino d'India", lomb. *ciun, suni,* Schwein, vgl. Caix, St. 289.

7937) **sūĭs, -em** *f.* (für *sus,* s. Georges *s. v.*), Schwein; davon nach Dz 488 *s. v.* span. *sohez, soez,* schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebensowenig wie diejenige von **sudicius* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su-,* Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so dafs es dem Eigennamen *Fernandez* etc. entsprechend gebildet wäre.

7938) **sŭlcŭs, -um** *m.,* Furche; ital. *solco;* rtr. *sugl, suoigl;* neuprov. *souco;* cat. *solch.* Vgl. Gröber, ALL V 484.

7939) **sŭlfŭr, -is** *n.,* Schwefel; ital. *solfo, zolfo;* sard. *sulfuru;* (rtr. *sulper*); prov. *solfre-s;* frz. *soufre;* cat. *sofre;* span. *azufre;* ptg. *enxofre.* Vgl. Dz 298 *solfo;* Gröber, ALL V 484.

7940) ahd. **sulza,** Sülze; ital. *solcio;* prov. *solz, soutz,* vgl. Dz 401 *solcio.*

7941) **sŭm, fŭi, ĕssĕ,** sein; ital. Präs. *sono sei è siamo siete sono,* Pf. *fui,* Part. P. *suto* (*stato*), Inf. *essere,* vgl. Flechia, AG III 141; rum. Präs. *sint eşti este* (*ii*) *sintem sinteţi sint,* Perf. *fui* und *fusei,* Part. *fost,* (Inf. *fi* = *fieri*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. Präs. *sun ais* u. *eis e esen eses en* u. *sun,* Perf. *fuvel,* (Part. P. *štans*), Inf. *eser, ešter,* vgl. Gartner § 177; prov. Präs. *sui* und *soi* 2. *est* 3. *es* u. *est* 1. *esmes* u. *em* 2. *etz* 3. *son,* Perf. *fui,* (Part. P. *estatz*), Inf. *esser;* frz. Präs. *suis es est sommes êtes sont,* Perf. *fus,* (Part. P. *été*), Inf. *être;* cat. Präs. *se ets es som sou son,* Perf. *fuy,* Part. P. *sigut,* Inf. *ser;* span. Präs. *soy eres es somos sois son,* Perf. *fui,* Part. P. *sido,* Inf. *ser;* ptg. Präs. *son es he somos sois são,* Perf. *fui,* Part. P. *sido,* Inf. *ser.*

7942) altnord. **sumbla,** untersinken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer,* vergl. Wedgwood, R VIII 439.

7943) **sŭmmă, -am** *f.,* Summe; ital. *summa;* rum. *sumă;* prov. *somma, soma;* frz. *somme;* cat. span. *suma;* ptg. *summa.*

7944) **sŭmmŭm** *n.,* das Oberste; ital. *sommo,* Gipfel; prov. *som-s;* altfrz. *som, son* (*par, en som, son,* oben, hinauf), davon das Demin. *sommet;* (hierher gehört nach Diez auch neufrz. *son,* Kleie d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *seon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton-* oder auch aus *secundum,* vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben **saeta**); span. *somo,* (*en somo,* oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima.* Vgl. Dz 299 *sommo;* Gröber, ALL V 485.

7945) **sūmo, sūmpsī, sūmptum, sūmĕre,** nehmen; ital. *as-sumo sunsi sunto sumere,* aufnehmen, dazu das Sbst. *assunzione* (span. *asuncion,* ptg. *assumpção*), Aufnehmung in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 485.

7946) **sūmptŭōsŭs, a, um** (*sumere*), kostspielig; ital. *sontuoso, suntuoso;* frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

7947) **sŭpĕr** u. **sŭprā,** über; altital. *sor;* prov. *sobre;* frz. (*soure, seure*), *sur,* vgl. G. Paris, R X 51; Förster, Ltbl. 1890 No 4, z. Aiol S. 614; span. ptg. *sobre.* Vgl. Dz 682 *sur.*

7948) **sŭpĕrānŭs, a, um** (*super*), übergeordnet; ital. *sovrano;* frz. *souverain;* span. ptg. *soberano.*

7949) **sŭpĕrcĭlĭŭm** *n.,* Augenbraue; ital. *supercilio* „sopracciglio", *cipiglio* „increspamento della fronte, guardatura d'adirato", vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil;* span. *ceja;* ptg. *sobrancelha.*

7950) ***sŭpĕrcŭlŭs, a, um** (*super*), überflüssig, übermäfsig; ital. *soverchio,* davon *soverchieria* (daneben *superchieria*), Übervorteilung, Mifshandlung; frz. *supercherie,* Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo;* span. *supercheria.* Vgl. Dz 301 *soverchio;* Gröber, ALL V 485.

7951) **sŭpĕrnă** scil. *aqua,* = prov. *soberna, sobern-s,* Strömung; frz. *souberne, souberme,* Oberwasser. Vgl. Dz 681 *soberna.*

7952) **sŭpĕro, -āre,** über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare, soprare;* prov. span. ptg. *sobrar.*

7953) [***sŭpĕrpĕllĭcĭŭm** *n.* = prov. *sobrepelitz,* Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier,* vgl. Fafs, RF III 500), vgl. Dz 240 *pelliccia.*]

7954) altndd. **suppa,** Suppe; (ital. *zuppa,* Kaltschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa,* davon das Vb. *sopar,* zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *sŭppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper,* eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super,* saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa,* mit Fleischbrühe übergossene Brotrinde, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten giefsen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar,* saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super,* dem lat. *sŭppare* (bei Georges mit der Bedtg. „auf den Rücken legen" angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswandel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken" (vgl. ptg. *chuparse,* sich hinter Erdklöfsen verstecken, sich drücken, vom Feldhuhne), denn das Saugen läfst sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Dz 299 *sopa;* Mackel p. 21.

7955) **sŭppĕdānĕŭs, a, um,** unter die Füfse gesetzt; ital. *suppedáneo* „panchetto da posarvi i piedi", *soppediano, soppidiano, suppediano* „una specie di madia da tenervi la farina di castagne", vgl. Canello, AG III 341.

süpplĕo s. **süpplĭo.**

7956) **süpplĕx, -ĭcem,** demütig, hülfflehend; ital. *supplice*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 326: (die Gleichung *soffice* = *supplicem* dürfte trotzdem, daſs Diez 401 *s. v.* sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein: man wird in *soffice* ein **sufficem* von **suffex* (aus *sub* + *fac-*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedtg. „(sich) unterduckend" zu erblicken haben).

7957) **süpplĭco, -āre** (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *suflec ai at a*, umfalten, aufkrempeln; prov. *supplicar, soplejar;* frz. *souplier;* span. *suplicar;* ptg. *supplicar.*

7958) [***süpplĭo, -īre** (für *supplere*), ausfüllen, = ital. *sopplire, sopperire;* (frz. *suppléer*, gleichsam **suppleare*); span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

süppo s. **suppa.**

7959) **süppōno, pŏsŭī, pŏsĭtum, pōnĕre,** darunter setzen, voraussetzen; ital. *supporre* „fare un' ipotesi", *sopporre* „mettere sotto", vergl. Canello, AG III 335; rum. *supune;* prov. *supponer;* (frz. *supposer*); span. *suponer;* ptg. *suppôr.*

7960) altnord. **sûr,** sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 *s. v.;* Mackel p. 19.

7961) ***sūrctus, a, um** (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *sortire*, heraus-, hervorgehen; frz. *sortir* etc., s. oben **ĕxōrtĭo.**

7962) **sūrcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *surus*), Zweig, Schöſsling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *surcel, surcé* „bûchette, planure, éclat, copeau de bois", vgl. Ch. p. 277); ptg. *súrculo*, Moosstengel.

7963) **sūrdŭs, a, um,** taub; ital. *sordo;* sard. *surdu;* rtr. *surd;* prov. *sort-z;* frz. *sourd;* cat. *sort;* span. *sordo*, taub, (*zurdo*, link, vgl. Dz 500 *s. v.*, indessen ist die Hierhergehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *absurdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

7964) **sūrgo, sūrrēxī, sūrrēctum, sūrgĕre,** emporrichten, sich erheben, hervorgehen, entspringen (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo sursi surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialsbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* (Perf. und Part. P. *sors*); frz. *sourdre* und **reso[u]rdre*, dav. *source* (= **sursa* f. *surrecta*), Quelle, *ressource*, Hülfsquelle, *surgeon*, Schöſsling, Wurzelreis; span. ptg. *surgir*. Vgl. Dz 681 *sourdre.*

7965) **sūrīo, -īre,** in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* und (durch Umstellung) *ruzzare*, dazu das Vbsbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo;* Caix, St. 496.

7966) **sūrsŭm, sūsum,** aufwärts; ital. *suso;* rum. *sus;* rtr. *si;* prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *souzerain*, Oberlehnsherr; span. altptg. *suso*. Vgl. Dz 312 *suso;* Gröber, ALL V 485.

7967) arab. *as-***sûsan,** Lilie; davon ital. *susino* „aggiunto dato all' unguento di giglio", vgl. Caix, St. 613.

7968) **süscĭto, -āre,** aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta* „mettere in modo, agitazione"); sard. *assustu*, Schreck; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *substare* ab.

7969) **süspĕctĭo, -ōnem** *f.* (*suspicere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospeissó-s;* altfrz. *souspeçon m.;* neufrz. *soupçon;* (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspeição*. Vgl. Horning, Z VI 435; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *soupçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vergl. dazu Ascoli, AG III 345 Anm.

7970) **süspĕcto, -āre** (Intens. v. *suspicĕre*), argwöhnen; ital. *sospettare;* span. *sospechar;* ptg. *suspeitar.*

7971) **süspĕctŭs, -um** *m.* (*suspicĕre*), Verdacht; ital. *sospetto;* span. *sospecha;* ptg. *suspeita.*

süspĭcĭo, -ōnem *f.* s. **süspĕctĭo.**

7972) **süspīco, -āre,** argwöhnen, = altfrz. *suschier*, vgl. Dz 681 *soupçon.*

7973) **süspīro, -āre,** hauchen, atmen; ital. *sospirare;* rum. *suspin ai at a;* prov. *sospirar;* frz. *soupirer;* cat. span. ptg. *suspirar.*

7974) **süstēnto, -āre** (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sostentare;* span. ptg. *sustentar.*

7975) **süstĭnĕo, tĭnŭī, tēntum,** ***tĕnēre,** aufrecht halten; ital. *sostenere;* prov. *sostener;* frz. *soutenir* = *subtus tenere;* span. *sustener, sostener;* ptg. *soster.*

7976) **süsŭrro, -āre,** summen; ital. („per alterazione onomatopoetica") *ciciorare* „grillettare dei liquidi in ebullizione", vgl. Caix, St. 276; span. *zurriar, zurrir*, daneben *zumbar* (schallnachahmendes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurrir.*

7977) **süsŭrrŭs, -um** *m.*, Gesumse; davon vielleicht span. ptg. *chorro, jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 *s. v.*

7978) **sŭŭs, a, um,** sein; ital. Sg. *suo, sua*, Pl. *suoi, sue;* rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei, sale;* rtr. Sg. (*sis, siu, sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *sieu(s) son, sa, soa*, Pl. *soi, ses;* frz. Sg. (*ses*) *son, sa*, Pl. *ses;* cat. Sg. *son, sa*, Pl. *sos, ses;* span. *suyo, su, so, suya*, Pl. *sus, sos, suyas;* ptg. Sg. *seu, sua*, Pl. *seus, suas*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

7979) [got. **sûthjôn,** kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer, chuer;* neufrz. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben **cāvĭco;** für *sojare* dürfte indessen *sûthjôn* als Grundwort beizubehalten sein.]

7980) got. **sviglja,** Pfeifer; davon ital. *sveglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blasinstrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedtg. „Wecker" ist *sveglia* das Vbsbst. zu *svegliare* = **exvigilare*). Vgl. Dz 405 *s. v.*

7981) german. **swank,** schwank; davon ital. *sguancio* (daneben *schancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, schief, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *sguancio.*

7982) mhd. **swenkel,** Schwengel; davon ital. *ghinghellare* „tentennare, dimenarsi", davon *chinchilloso, ghinghilozzo*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

7983) ahd. **swînan,** hinschwinden; davon ital. *svignare* „scomparire, fuggire prestamente", vergl. Caix, St. 614.

kymr. **swrn** s. **Sātŭrnus.**

7984) ndd. ***switten,** schwitzen; davon frz. *suinter*, ausschwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 682 setzte ahd. *suizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist.

7985) **σύβαξ, σύβακος,** schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 *s. v.*

7986) **sȳllăbă, -am** *f.*, Silbe; ital. *sillaba;* frz. *syllabe;* span. *silaba;* ptg. *syllaba;* überall nur gel. W.

7987) **sȳmbŏlŭm** *n.*, Beitrag zu einem Schmause;

davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammenkunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler;* altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *zimbello.*

7988) **sўmphōnĭă, -am** *f.* (συμφωνία), ein musikalisches Instrument; ital. *zampogna, sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae;* prov. *sinphonia;* altfrz. *symphonie, chifonie;* span. *zampoña;* ptg. *sanfonha.* Vgl. Dz 281 *sampogna.*

7989) **sўnŏdŭs;** davon altfrz. *sane.* S. auch oben **sonder.**

7990) **sўrĭnx, sўrĭngă** *f.* (σῦριγξ), Rohrpfeife; ital. *sciringa, scilinga;* prov. *siringua;* frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa, xeringa, jeringa;* ptg. *seringa, xeringa.* Dz 287 *sciringa.*

7991) **sўrmă** *n.* (σύρμα), Schleppe; ital. *sirima*, Schlufsteil einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima.*

T.

7992) schallnachahmender Stamm germ. **tab, tap,** dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klapsen, *tape*, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. ndd. *tappe*, Pfote), *tapin*, Trommelschläger, *tapage*, Geklopse, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape;* Caix, St. 118. zieht hierher ital. *tafferuglio* „tramestio, battaglia confusa", *zaffata* „colpo, percossa", bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. prov. altfrz. *tabust, tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar, tabussar, tustar, turtar, tabuster, tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust;* Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*. Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. altfrz. prov. *tabor, tabour*, Trommel (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabourer, tabouler*. Mit Nasalierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, Tabouretmacher, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin, tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner;* span. ptg. *tambor, atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *'tambŭr*, arab. *'tonbŭr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor, tabour* nicht fügen. S. auch unten **tap.**

7993) indianisch **tabak**, Tabakspfeife (in den europaischen Sprachen Tabak); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabaksdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabaksdose, *tabagie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco.* Vgl. Dz 312 *tabacco.*

7994) **tābānŭs, -um** *m.*, Bremse; ital. *tafano;* rum. *taun;* prov. altfrz. *tavan;* neufrz. *taon* = **tabonem*, vgl. Horning, Z IX 512; cat. *tavà;* span. *tabano;* ptg. *tabão.* Vgl. Dz 313 *tabáno;* Gröber, ALL VI 117.

'tabaq s. **ka'bah.**

7995) arab. **'tabîq,** etwas an einander Passendes; davon vielleicht span. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 s. v.

7996) **tăbēllă, -am** *f.* (*tabula*), Brettchen, Schreibtäfelchen; ital. *tabella*, die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Charwoche. In der Bedtg. „Tabelle" ist das Wort nur gel. Ausdruck.

7997) **tăbĕrnă, -am** *f.*, Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna;* frz. *taverne;* cat. span. ptg. *taberna.* Vgl. Gröber, ALL VI 118.

7998) **tăbŭlă, -am** *f.*, Brett, Tisch; ital. *tavola*, (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel, tavelen*, vgl. Caix, St. 620); sard. *taula*, Diele; rum. *tablă;* prov. *taula;* frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula;* span. *tabla;* ptg. *taboa.* Vgl. Dz 689 *tôle;* Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch **tafla.**

7999) [***tăbŭlācĕŭm** *n.* (*tabula*), Brett, = ital. *tavolaccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talevas.* Vgl. Dz 683 *talevas.*]

8000) **tăbŭlārĭŭm** *n.* (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *tavoliere*, Spieltisch. (*tavoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vergl. Canello, AG III 311

8001) [***tăbŭlĕllŭm** *n.* (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

8002) **tăbŭlo, -āre,** mit Brettern belegen; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tavele*, *tabula*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 686 *taveler.*

8003) arab. **at-tabût**, Sarg; sicil. *tabbutu;* prov. *taüt-z, taüc-s* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud, atahud.* Vgl. Dz 30 *ataud;* C. Michaelis, R II 91.

8004) Stamm **tac-** (vgl. *tac-tus*), **tacc-,** einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder beflecken oder verletzen (ein Zeichen des Eindrückens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen): 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca;* frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techier, entechier, entichier*, neufrz. *enticher*, beflecken, anstecken mit einer Krankheit, s. oben **anstecken;** span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar.* — 2. ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. ital. *tacco, taccolo* (Häkchen), *taccone*, ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flicken, insbesondere der Schuhabsatz: *attaccare*, angreifen, fest machen, *s-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, lostrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diez scheint der Ansicht zuzuneigen, dafs der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprunges sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortsippe im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tâcen*, ags *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten **taikns.** Ulrich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortsippe **tacticare* als Grundwort an, aber *ct* konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten **têkan.** — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac-, tacc-* auch ital. *taccagno*, knickerig

(eigentl. wohl „fest an etwas haltend", vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 8011; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit ahd. *zâhi*, zäh, an. S. No 8011 ff.

8005) **tăcĕo, tăcŭi, tăcĭtum, tăcēre,** schweigen; ital. *taccio tacqui taciuto tacere*; rum. *tac tăcui tăcut tăcé*; rtr. Präs. *tái*, Part. P. *tiziu*, Inf. *tazêkr*, vgl. Gartner § 164; prov. *tatz* u. *tai tais* (auch *tac*?) *taizit taser taisser taire*; frz. *tais tus tu taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta*, *tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

tăcĭtŭrnŭs s. **Sătŭrnus.**

8006) **taedă, (tēdă), -am** *f.*, Fackel; ital. *teda*; rtr. *teja*, *tegia*, *tieo*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118.

8007) umbrisch **tafla** (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffiare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. ob. **tabula.**

8008) pers. **tâfteh**, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetan*; ptg. *tafetá*. Vgl. Dz 313 *taffetà*.

8009) altdtsch. **tagadinc**, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *taïnar*, *ataïnar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vbsbst. *ataïna*; altfrz. *taïner*, *ataïner*, dazu das Vbsbst. *taïne*, *ataïne*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *taïnar*.

8010) **Tagarros,** Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, aegyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 *s. v.*

8011) ahd. **tâha,** Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacaño*, *tacanho*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte ahd. *zâhi* (got. **tâhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnà*, zanken, aber die Bedtg. „zanken" pafst nicht wohl zu „zäh". Scheler im Dict.³ *taquin* verweist auf ndl. *tagghen*, zanken, aber dafs ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

8012) german. **tâhja,** zäh; davon sicil. *taju*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tai*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *tai*; Mackel p. 40.

8013) got. ***tâhs** (ags. *tôh*, hochd. zäh); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, knickerig, dazu das Verb *taccagnar*; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac-*, *tacc-* (s. d., s. auch No 8011).

8014) arab. *at*-**taifôr,** kupfernes Becken, = span. *ataifor* „piatto fondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori", vgl. Caix, St. 619.

8015) arab. **taifurija,** Schüssel, = ital. *tafferia* „largo piatto, catino di legno", vgl. Caix, St. 619.

8016) got. **taikns,** alts. **têcen,** ags. **tâcen,** Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techier*, *entechier*, *entichier*, neufrz. *enticher*, anstecken, beflecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac-*, *tacc-* (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *têcn-* als Grundform ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *têcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techier* u. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, dafs einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche* : *tacher* = *aime* : *amer*); ital. *tecca* aber dürfte dem Französ. entlehnt sein.

8017) arab. **'talaq,** ein Mineral, Talk (Freytag III 66ᵇ); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*.

8018) **tălĕă, -am** *f.*, abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalsbsttva zu *taliare*.

8019) **tălĕntŭm** *n.* (*τάλαντον*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedtg. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Behagen, Lust"); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalentare*, gefallen, belieben; prov. *talen-s*, dazu das Vb. *atalentar*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talentão* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119.

8020) [***tălĭārĭŭm** *n.* (*taliare*), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. *tagliere*, Hackbrett, Anrichteteller; rum. *taler*; (prov. *talhador-s*; frz. *tailloir*); span. *taller*, daneben *tajadero*; ptg. *talher*. Vgl. Dz 313 *taglia*.]

8021) [***tălĭātŏr, -ōrem** *m.* (*taliare*), Schneider; ital. *tagliatore* (das übliche Wort für „Schneider" ist aber *sartore* v. *sartus* v. *sarcire*); rum. *tăietor*; prov. *talhaire*, *talhador*; frz. *tailleur*; span. *tajador*, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider" ist *sastre* v. *sarcire*); ptg. *talhador*, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider" ist *alfaiate* von arab. *al-hâjah*, w. m. s.). Vgl. Dz 313 *taglia*.]

8022) ***tălĭātūră, -am** *f.* (*taliare*), Schnitt; ital. *tagliatura*; rum. *tăietură*; span. *tajadura*.

8023) **tălĭo, -āre,** spalten, schneiden; ital. *tagliare*; rum. *tăiu tăiai tăiat, tăiă*; prov. *talhar*; frz. *tailler*; cat. *tallar*; span. *tajar*; ptg. *talhar*. Dazu die Verbalsbsttve *taglia*, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, *taglio*, Schneide; prov. *talh-s*, Schnitt, *talha*, Abgabe; frz. **tail* in *detail*, Abschnitt, *taille*, Schnitt, Taille, Steuer; span. *tajo*, Schnitt, *talle* (Fremdwort) Wuchs, Gestalt; ptg. *talho*, Schnitt, Hackblock, *talha*, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 *s. v.* — Baskischen Ursprunges dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. *talar*, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbsbst. prov. cat. span. ptg. *tala*, Verwüstung. Vgl. Dz 490 *tala*; Gröber, ALL VI 119.

8024) ***tālo, -ōnem** *f.* (f. *talus*), Fufsknöchel, Ferse; ital. *tallone*, (Deminutivbildung zu einem **talius* f. *talus* scheint zu sein *tagliuola*, Fangeisen, vgl. *pedica* zu *pes*, s. Dz 405 *s. v.*); prov. *talo(n)-s*; frz. *talon*; span. *talon*; ptg. *talão*. Vgl. Dz 314 *tallone*; Gröber, ALL VI 119.

8025) **tălpă, -am** *f.*, Maulwurf; ital. *talpa* und *talpe*, Maulwurf, (*topo* u.) *topo*, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349; frz. *taupe*, Maulwurf; cat. *taup*; span. *topo*; (ptg. *toupeira*, *escava-terra*). Vgl. Dz 406 *topo*.

8026) malaiisch **tambâga**, Kupfer; davon vielleicht ital. *tombacco*, Tombak; frz. *tombac*; span. *tumbaga*; ptg. *tambaque*, *-baca*. Vgl. Dz 320 *tombacco*.

tambūr s. **tab.**

***tāmbūrārĭŭs** s. **tab.**

8027) **tāmdĭū**, so lange; prov. *tandius*; frz. *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*), vgl. Dz 684 *tandis*.

8028) [***tamīsĭŭm** *n.* (vielleicht keltischen Ursprunges, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. *tamigio*, Haarsieb, dazu das Verb *tamigiare*, sieben; prov. frz. *tamis*, dazu das Vb. frz. *tamiser*; span. ptg. *tamiz*. Vgl. Dz 314 *tamigio*, wo das Grundwort in ndl. *teems*, Kleie, vermutet wird.]

8029) ahd. **tampf**, Dampf; davon vermutlich ital. *tanfo*, Modergeruch, vgl. Dz 406 *s. v.* Sieh aber **tappo** (No 8038).

8030) arab. **tamr hindî**, indische Dattel; ital. *tamarindo*, Tamarinde; frz. *tamarin*; span. *tamarindo*; ptg. *tamarinho*, *tamarindeiro*. Vgl. Dz 314 *tamarindo*.

8031) german. **tang**, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. *tangue*, *tanque*, ein als Dünger verwendbarer Strandschlamm.

8032) german. Wurzel **tanh**, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh"); davon vermutlich ital. *tanghero*, grob, plump; altfrz. *tangre*, hartnäckig, auf etwas bestehend, *tangoner*, drängen. Vgl. Dz 684 *tangoner*; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, dafs die betr. Worte auf den kelt. Stamm *dangino-*, wovon altir. *daingen*, fest, u. a., zurückgehen).

8033) ahd. **tanna**, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. *tanner*, rot gerben, dazu das Vbsbst. *tan*, Lohe, u. das Partizipialadj. *tanné*, lohfarbig (ital. *tanè*, sard *tanau*). Vgl. Dz 683 *tan*; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

8034) **tāntŭs, a, um**, so grofs; ital. *tanto*; prov. *tan-z* (als Adv. *tant*); frz. *tant* (nur adverbiales Neutr.), *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*; span. *tanto*, daneben als Adv. *tan*, das aber auch = *tam* sein kann; ptg. *tanto*, daneben als Adv. *tão* (*tão* : *tanto* = *são* : *santo*, es kann jedoch auch = *tam* sein).

8035) german. schallnachahmender Stamm **tap**, hochd. **zap** (woven „zappeln"), leicht mit der Pfote (Hand, Fufs) schlagen, klapsen (vgl. niederd. *tappe*, Pfote, engl. *tap*, Klaps); frz. *tape*, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. *taper*, *tapoter*, klapsen, vgl. Dz 684 *tape*. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalierung) gehen zurück ital. *zampa*, Pfote, Tatze, *zampare*, mit der Pfote schlagen, *zampicare*, *zampeggiare*, *zampettare*, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, *ciampare*, *ciampicare*, *inciampare*, *inciampicare*, (mit der Pfote) straucheln, stolpern, dazu das Vbsbst. *inciampo*, Fehltritt, Anstofs, Hindernis; hierher gehören wohl auch *zappa*, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wovon *zappare*, hacken, vgl. Dz 684 *tape* u. namentlich Canello, AG III 378. Wenn aber Diez 363 *ceffo* u. Canello a. a. O. auch ital. *ceffo*, Schnauze, *ceffare*, schnappen, haschen, *zaffo*, Hascher, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört *ceffo*, *ceffare* zu *tappo* (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, *e* für *a* findet sich auch in *zeppa*, *zeppo* und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten.

8036) **tăpētĕ** *n.* und **tăpētŭm**, ***tăpētĭŭm** *n.* (*τάπης*, *τάπητος*), Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tapit-z*; frz. *tapis*; span. ptg. *tapete*, *tapiz*. Vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Diez 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit dtsch. *tapfer*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedrungen, voll, gewichtig" ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (kymr. *tabar*, mittelgriech. *ταμπάριον*) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Possenreifser angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.*

8037) griech. **ταπεινός**, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

8038) westgerman. **tappo**, ahd. **zapfo**, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo* „turacciolo", *zaffo* „tappo grosso di ferro o di legno", *zeppa* „piccolo cuneo di legno", *zeppo* „stecca con cui i battiloro rimendano i pezzi", *tappata*, *zeppata*, *zaffata* „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di malo odore etc.", *zeppare*, vollpfropfen, *zeppo*, gepfropft, *zipolo*, Zäpfchen im Hahne eines Fasses, *zampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergeruch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäfsen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter **tap**; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zupfropfen; mutmafslich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederducken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *zeppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*.

8039) arab. **ṭarah**, entfernt, beseitigt (Freytag III 47ᵃ); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tare*; span. ptg. *tara*, dazu das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*.

8040) kelt. Stamm **taratr-**, Bohrer; davon (ital. *taradore*, gleichsam **taratorem*, Bohrwurm, Rebenwurm); rtr. *teräder*, Bohrer; prov. *taraire*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufrz. *tarière*; span. *taladro*; ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

tarehûn s. **draco.**

8041) arab. **tarb**, das Netz im Leibe (Freytag I 213ᵇ); davon vielleicht span. ptg. *zirbo*, *zerbo*, vgl. Dz 412 *s. v.*

8042) **tārdē**, langsam, spät; cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarda*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

8043) [***tārdīco, -āre** (*tardus*), zögern; altfrz. *targier*, *atargier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, ALL VI 120.]

by Google

8044) [*tārdīo, -āre (*tardus*), zögern, = rum. (*in*)*tărziu ai at a;* prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

8045) tārdīvus, a, um (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardivo;* rum. *tărziu;* prov. *tardiu, tarziu;* frz. *tardif;* span. ptg. *tardío.* S. auch tārdūs.

8046) tārdo, -āre (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare;* prov. *tardar;* frz. *tarder;* span. ptg. *tardar.* S. auch *tārdīco u. *tārdīo.

8047) tārdūs, a, um, langsam; ital. *tardo;* prov. *tart;* frz. cat. *tard.* S. auch tārdīvus.

8048) Stadtname Tărĕntŭm (*Τάραντα*); davon ital. *tarántola, tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule;* span. *tarántula, tarántola;* ptg. *taranta, tarantella.* Vgl. Dz 315 *tarántola.*

8049) altnord. targa, Schild; ital. *targa;* prov. *targa;* altfrz. *tarje;* neufrz. *targe;* span. ptg. *tarja;* span. *atarjea*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa;* Mackel p. 63; s. oben addarqah.

8050) arab. targomân, torgomân, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drogoman-s;* frz. *drog(o)man* u. *truchemant, truchement;* span. *dragoman* u. *trujaman;* ptg. *trugimão.* Vgl. Dz 123 *dragomanno.*

8051) ndd. targen (= german. *tarjan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tarier, entarier*, reizen, quälen, aufgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar. Vielleicht ist *tari-er* = **taritare*, dissimiliert aus **taritrare* für **taratrare* vom Stamm *taratr-* (s. d.), die eigentl. Bedtg. würde demnach „bohren" sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *atturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

8052) aegyptisch-arabisch 'tarîdah, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana.* Vergl. Dz 316 *tarida* und *tartana.*

8053) arab. 'ta'rîf, Bekanntmachung (Freytag III 142ᵃ); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif;* span. ptg. *tarifa.* Vgl. Dz 316 *tariffa.*

8054) arab. 'tarîmah, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima.*

8055) pers. tark, tarkasch, Köcher; ital. *turcasso;* altfrz. *tarcais, turcais* (volksetymologisch an *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben cūrchēsiūm.

8056) tārmĕs, -mĭtem *m.*, Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = **tarmulus*), Motte, Made; rtr. *tarna;* span. *tarma*, Holzwurm. Vergleiche Dz 316 *tarma.* — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. *arda* (neuprov. *arta*); altfrz. *arte, artre*, daneben *artuison, artuson, artison*, Kleidermotte, endlich sard. prov. cat. *arna.* Den Abfall des *t* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang *-ison, -uison, -uson.* Böhmer stellte dafür **artitio* (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

8057) ahd. tarni, verhüllt; davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher **tetrīnus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, dafs die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. dafs deshalb für *terne* ein **darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

8058) [*tarpo, -āre (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpare*, die Flügel stutzen, vgl. Dz 406 *s. v.*]

8059) schallnachahmender Lautkomplex tartar (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranha.* Vgl. Dz 686 *tartarassa.*

8060) arab. tartara, wanken (Freytag I 188ᵇ); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar;* prov. *tartalhar;* span. *tartajear*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (daneben *tato*, wohl aus **tarto* erleichtert), stotternd; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tátaro.* Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoietisch zu betrachten. Vgl. Dz 316 *tartagliare.*

8061) altnfränk. tas (ags. ndl. *tas*, ahd. *zas*), Haufe; prov. *tat-z;* frz. *tas*, davon das Verb *tasser, entasser.* Vgl. Dz 686 *tas;* Mackel p. 61; Th. p. 114.

8062) ahd. tasca, Tasche, = ital. *tasca;* prov. *tasqueta* (Demin. von **tasca*); frz. (mundartlich) *tache, tasque, tasse.* Es mufs dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = **taxa*, **taxica* v. *taxare*, **taxicare* sein u. eigentl. eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche" überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca;* Kluge unter „Tasche"; Mackel p. 66.

8063) arab. 'tassah, Napf, Becken (Freytag III 55ᵃ); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa;* frz. *tasse;* span. ptg. *taza.* Vgl. Dz 318 *tazza.*

8064) tātă, -am *m.*, Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli* „moine", vgl. Caix, St. 302; rum. *tată;* rtr. *tat*, Grofsvater, *tata*, Grofsmutter; altfrz. *taie*, Grofsmutter, *tayon*, gleichsam **tatonem*, Grofsvater, pik. *ratayon*, Urgrofsvater; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwesterchen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata;* Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tataravô*, Urgrofsvater, angeführt ist.

8065) engl. tatters (von dem Stamme *toddōn-*, vgl. Kluge unter „Zotte"), Lumpen, Fetzen; damit scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 *s. v.*

8066) taurā, -am *f.*, unfruchtbare Kuh; ptg. *toura;* abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tórija, turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 *s. v.*

8067) taurūs, -um *m.*, Stier; ital. *tauro, toro;* rum. *taur;* prov. *taur-s;* frz. das Demin. *taureau;* altcat. *taur;* neucat. span. *toro;* ptg. *touro.*

8068) taxēā, -am *f.*, Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tasajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassalho;* auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tasajo;* Liebrecht, Jahrb. XIII 232, stellte **tessella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf **taxo*, Dachs, zurück und setzte „Dachsfett" als Grundbedtg. an.

8069) [*tāxīco, -āre (*taxare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tâcher.*]

8070) **tāxillŭs, -um** *m.*, Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neufrz. *tasseau*, Trag-, Querleiste. Vgl. Dz 317 *tassello*.

8071) ***tāxīto, -āre** (Frequ. zu *taxare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbsbst. *tasto*, Taste, Griff: prov. *tastar*; frz. *tâter* (altfrz. auch *taster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *à tâtons*, tappend, blindlings, *tâtonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbsbst. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastear*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heifst dasselbe Vb. „das Dach decken"). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Worte, welche von span. *trasto*, Hausrat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu **taxitare* gehören u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von **tra[n]stare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste, trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefafst werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 357; Gröber, ALL VI 121.

8072) **tāxo, -āre**, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbsbst *tassa*; Caix, St. 615, zieht hierher auch *taccio* „cottimo", nach seiner Meinung aus **tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare* „maltrattare, biasimare vivamente", nach seiner Ansicht aus *taxare* „con raddoppiamento intensivo" hervorgegangen; prov. *taxar*, dazu das Vbsbst. *taxer*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu) das Verbalabst. **taus, taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816 (Diez 686 erblickte in *taux* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *tâche* = *tasche* = **taxa* (Schatzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tâcher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *tâche* identisch ist *tache*, Tasche (eigentl. abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, Beutel, s. oben **tasca**); gelehrte Worte sind *taxer* u. *taxe*; span. *tasar*, dazu das Verbalsbst. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch sp. ptg. *tascar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedtg. von *taxare* „scharf anrühren" [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 *s. v.* leitete das Wort von ahd. *zaskôn*, raffen, ab); ptg. *taxar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbsbst. *taxa*. Vgl. Dz 486 *taxer*; Th. p. 113.

8073) ***taxo, -ōnem** *m.* (vom hebr. תחש, vergl. Rönsch, Z I 420), Dachs; ital. *tasso* (neapol. *mologna* v. *mēlo, -ōnem* [vgl. Isid. 12, 2, 40] v. *meles*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = **taxus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs" ist aber *blaireau*, s. oben ***ablatarellus**); span. *texon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teixugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

8074) [***taxōnārĭă, -am** *f.* (*taxo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisniere*, *tesniere*, Höhle, neufrz. *tanière*. Vgl. Dz 684 *s. v.*]

8075) **tēctŭm** *n.* (*tĕgĕre*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-z*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

8076) arab. **teewim**, Notizbuch, = ital. *taccuino*, Notizbuch, vgl. Caix, St. 618.

8077) ***tĕgĭmĕn** *n.* (*tegĕre*) = (?) ital. *tiemo*, Wagendecke (daneben *tegame*, das auch „Tiegel" bedeutet u. in dieser Bedeutung mit dem deutschen Worte, welches wieder aus der idg. Wurzel *dĭg* „kneten" abgeleitet wird, zusammenhängen mufs, siehe aber **tegula**). Vgl. Flechia, AG II 56.

8078) **tēgŭlă, -am** *f.* (*tegĕre*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *tegghia* „vaso di rame ad uso di cucina" (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäfs; da *teglia*, *tegghia* doch unzweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegame* „Tiegel" von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel" ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *ţiglă*; prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *teule*; neufrz. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tillette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 *s. v.* = *tegula* angesetzte sard. cat. span. ptg. *tecla*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

8079) got. **têkan**, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 383, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran schliefsenden Sippe (s. oben **tac-**), zu welcher Canello auch ital. *accuaccare* „ammaccare, pestare", *azzeccare* „toccare attaccando, colpire, investire", span. *achacar* „imputare (quasi attaccare, offendere)" zieht. Zugeben mag man, dafs die Entwickelung des Stammes *tac-* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflufst worden ist.

8080) **tēlă, -am** *f.*, Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tela*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

8081) altnfränk. **teld**, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten **tholus**), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

8082) altnord. **telgja**, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tille*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-norweg. *teksla*, ahd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lautlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

8083) arab. **telsam** (Pl. *telsamân*), Zauberbild (Freytag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 *s. v.*

8084) **tēmo, -ōnem** *m.*, Deichsel; ital. sard. *timone* = **timonem*; rtr. *timun*; prov. *timó-s*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8085) **tĕmpĕrāmĕntŭm** *n.* (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stîmpărămînt*; prov. *tempramen-z*; frz. *tempérament*; span. ptg. *temperamento*; überall nur gel. Wort.

8086) **tĕmpĕro, -āre**, mäfsigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpar ai at a*; prov. *temprar*, *trempar*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen", *tempérer*); cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vbsbst. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

8087) **tĕmpĕstas, -ātem** *f.* (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestade*; prov. *tempesta* u. *tempest-z*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

8088) **tĕmplŭm** *n.*, Tempel; ital. *tempio*; rum. *timplă f.*; prov. *temple-s*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

8089) **tĕmpŏră** (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *timplă*; prov. *templa*; frz. *tempe*

(altfrz. *temple*); daneben prov. altfrz. *ten, tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe; (span. *sien*, vielleicht = *segmen*); ptg. *tempora* (daneben *fonte de cabeça*) Vergl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin;* Gröber, ALL VI 123.

8090) [***tĕmpŏrĕllă, -am** *f.* (Deminutivbildung zu *tempus, temporis*); davon vermutlich ital. *tempella*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikelartig) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschwankender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vergleiche Dz 406 *tempella*.]

8091) [***tĕmpŏrīvŭs, a, um** (*tempus*) = rum. *timpuriu*, voreilig, vorzeitig.]

8092) **tĕmpŭs, -ŏris** *n.*, Zeit; ital. *tempo;* rum. *timp;* prov. *temptz, tems;* frz. *temps;* cat. *temps;* span. *tiempo;* ptg. *tempo*.

tĕnācĭtās s. **tĕnāx.**

8093) **tĕnācŭlŭm** *n.* (*tenēre*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tanaglia*, Zange; prov. *tenalha;* frz. *tenaille*. Vgl. Dz 315 *tanaglia;* Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123.

8094) **tĕnāx, -ācem** (*tenēre*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*.

8095) [***tĕndă, -am** *f.* (Vbsbst. zu *tendĕre*), ausgespannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda;* rum. *tindă;* prov. *tenda;* (frz. *tente* = **tendita*); span. *tienda;* ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda;* Gröber, ALL VI 123.]

8096) [***tĕndo, -ĭnem** *f.* (*tendere*), Sehne, = ital. *tendine;* (frz. *tendon;* span. *tendon;* ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

8097) **tĕndo, tĕtĕndī, tēnsum, tĕndĕre,** spannen; ital. *tendo tesi teso tendére;* rtr. *tender;* rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsei tins tinde;* prov. frz. *tendre;* cat. (*en*)*tench tengui tes tendrer;* span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

8098) **tĕnĕbrae, -ās** *f.*, Finsternis; ital. *tenebre;* prov. *tenebras;* frz. *ténèbres;* span. *tinieblas;* ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *treva;* Gröber, ALL VI 123.

8099) **tĕnĕbrōsŭs, a, um** (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8100) **tĕnĕo, tĕnŭī, tĕntum, tĕnēre,** halten; ital. *tengo tenni tenuto tenére;* rum. *ţin ţinui ţinut ţiné;* rtr. Präs. *teny, tiny* etc., Inf. *tené, tènyer*, vgl. Gartner § 190; prov. *tenh tinc tengut tener* u. *tenir;* frz. *tiens tins tenu tenir;* cat. *tinch tingui tingut tenir;* span. *tengo tuve tenido tener;* ptg. *tenho tive tido ter*.

8101) **tĕnĕr, a, um,** zart; ital. *tenero;* rum. *tînĕr;* prov. *tenre, tendre;* frz. cat. *tendre;* span. *tierno;* ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

8102) [***tĕnĕrārĭŭs, a, um** (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneiro*, Kalb.]

8103) [***tĕnĕrīnŭs, -um** *m.* (*tener*); vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mundartlich *térin, tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 685 *s. v.*]

8104) ***tĕnĕrĭtĭă, -am** *f.* (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerezza;* rum. *tinereaţă* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter"); prov. *tenreza, tendreza;* frz. *tendresse;* cat. *tendreza;* span. *terneza;* ptg. *terneça*.

8105) **tĕnŏr, -ōrem** *m.* (*tenēre*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore* etc.

8106) **tēnsĭo, -ōnem** *f.* (*tensus* von *tendĕre*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen.

8107) ***tēnso, -āre** (Frequ. v. *tendĕre*) = altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen, indessen ist die Bedeutungsentwickelung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480.

8108) **tēnsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *tendĕre*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klafter; frz. *toise*, ein Längenmafs, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise;* 491 *tieso;* Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez* (von Diez 491 *s. v.* von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, dafs *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen.

8109) **tēntĭo, -ōnem** *f.* (*tendĕre*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tenzone*, (daneben *tencione, tenza*), Streit, Streitlied; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

8110) [***tēntĭo, -āre** (*tendĕre*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere, contentio*); ital. **ticciare* (aus **tinciare*) in *bisticciare* „contendere, garrire", vgl. Caix, St. 208; (prov. *tensar* = **tensare*); altfrz. *tencier, bestencier;* neufrz. *tancer*, ausschelten. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo **tentiare* irrig von *tentus* von *tenere* abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

8111) **tĕntātĭo, -ōnem** *f.* (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8112) **tĕnto, -āre** (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare;* rtr. prov. *tentar;* frz. *tenter;* cat. span. ptg. *tentar*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

8113) **tĕnŭĭs, -e,** dünn; altfrz. *tenve, tenvre, teneve*, dazu das Vb. *atenver*, vgl. Leser p. 114.

8114) **tĕnŭs,** bis an; ptg. *té*, bis, vgl. Dz 490 *s. v.* S. oben **ăd + tĕnŭs.**

8115) **tĕpĭdŭs, a, um** (*tepēre*), lau; ital. *tepido*, dazu das Sbst. *tepidezza, tiepidezza* = **tepiditia;* prov. *tebe*, Fem. *tebeza;* altfrz. *tieve* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir. attiédir*, vgl. Leser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tiédeur*, gleichsam **tepidorem;* cat. *tebi;* span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibieza*. Vgl. Dz 687 *tiède*.

8116) ***tĕrĕbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruvela*, (Bohrwurm), Motte; ptg. *travoella*, Bohrer. Vgl. Dz 315 *taraire;* Gröber, ALL VI 123.

8117) **tĕrĕbĕnthĭnŭs, a, um** (Adj. zu *terenbinthus* = τερέβινθος, Terebinthenbaum); ital. *terenbentina, trementina;* rum. *trementin, termentin, trepetin;* prov. *terebentina, terbentina, terebinte;* frz. *térébenthin;* cat. *trementina;* span. *trementina, terebentina;* ptg. *terebinthia, termentina, trementina*.

tĕrĕbĭnthŭs s. **tĕrĕbĭnthĭnŭs.**

8118) hebr. **tĕrēfa** (טְרֵפָה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärhebräisch, bezw. im Judendeutsch Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht"); davon vermutlich prov. *trefa-s, trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trefanar* u. das Sbst. *trefart-z;* span. *trefe*, falsch, treulos, schwach, dünn; ptg. *trefo, trefego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trefe*.

8119) **tĕrgo, tĕrsī, tĕrsum, tĕrgĕre,** abwischen; ital. *tergo tersi terso tergére;* rum. *ş-terg tersei*

Digitized by Google

ters terge; prov. *esterzer,* Part. Prät *ters;* altfrz. *terdre;* altspan. *terger.* Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten **tĕrsŭs.**

8120) altnfränk. **terî** (ahd. *ziari*), Zier; prov. *tieira, teira, tiera,* (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benehmen; altfrz. *tiere.* Vgl. Dz 687 *tiere;* Mackel p. 13.

8121) **tĕrmĕn** *n.* u. **tĕrmĭnŭs, -um** *m.*, Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine, tèrmino;* rum. *ţerm m.* u. *ţermure f.;* prov. frz. cat. *terme;* span. *tèrmino;* ptg. *termo.*

8122) **tĕrră, -am** *f.*, Erde, Land; ital. *terra;* rtr. *tera, tiara;* rum. *ţară;* prov. *terra;* frz. *terre;* cat. *terra;* span. *tierra;* ptg. *terra.* Vgl. Gröber, ALL VI 124.

8123) [***tĕrrăcĕŭs, a, um** (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio* „terreno smosso", *terraccia,* schlechtes Erdreich, *terrazzo, terrazza* (frz. *terrasse,* span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vergl. Canello, AG III 348.]

8124) **tĕrrae + mōtŭs;** ital. *terremoto* und *terremuoto,* Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto.*

8125) **tĕrră + fŭndŭs;** daraus vielleicht frz. *tréfonds,* Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans + fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 *s. v.* u. Scheler im Dict. *s. v.*

8126) [***tĕrrānŭs, -um** *m.* (*terra*) = rum. *ţaran,* Landmann; (span. *terrin*).]

8127) **tĕrră + plānŭm** = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Fafs, RF III 503.

8128) [***tĕrrārĭŭs, a, um** (*terra*); prov. *terrier-s,* Landbesitzer; span. *terrera,* ein Stück Land (auch Ackerlerche); ptg. *terreiro,* grofser freier Platz.]

8129) **tĕrră + tŏrŭs;** daraus nach Dz 687 *s. v.* prov. *tertre-s;* altfrz *tertre, teltre,* (daneben *terne*); neufrz. *tertre,* Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum,* d. i. den Stamm *ter,* wovon *ter-ra, ter-lus = tellus,* mit dem Suffixe *-trum.*

8130) **tĕrră + tūbĕr;** daraus vermutlich ital. *tartufo, tartufolo,* Trüffel, (frz. *tartufe,* scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt aufserhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'schen Lustspieles), vgl. Dz 333 *truffe.* S. **tūbĕr.**

8131) **tĕrrēnŭs, a, um** (*terra*), erdisch, irdisch, **tĕrrēnum** *n.*, Erdreich, Boden; ital. *terreno;* (rum. *ţarină, ţarnă;* frz. *terrain = *terranum*); span. ptg. *terreno.*

8132) **tĕrrēstĕr, ĭs, e** (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro;* prov. span. ptg. *terrestre.*

8133) **tĕrrĕŭs, a, um** (*terra*), erdig; ital. span. ptg. *terreo.*

8134) **tĕrrĭbĭlĭs, -e** (*terrēre*), schrecklich; ital. *terribile;* frz. span. ptg. *terrible.*

8135) **tĕrrŏr, -orem** *m.* (*terrēre*), Schrecken; ital. *terrore;* frz. *terreur;* span. ptg. *terror.*

8136) **tĕrrōsŭs, a, um** (*terra*), erdig; ital. *terroso;* prov. *terros;* span. ptg. *terroso.*

8137) **tĕrsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *tergēre*), rein, sauber, artig; ital. *terso;* cat. *ters;* span. ptg. *terso,* poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben **tĕrgo.** — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso,* kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „tadellos" sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tensus* an, wogegen er von *tĕrsus* ableitet das Sbst. span. ptg. *tez,* glatte Oberhaut, u. das Vb. *atezar,* das nach Diez „glätten" bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen" bedeutet. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

8138) **tĕrtĭārĭŭs, a, um** (*tertius*), das Drittel enthaltend; ital. *terziario* „il triplice piovere degli antichi templi toscani", *terziere* „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città", vgl. Canello, AG III 311.

8139) [***tĕrtĭolŭs, a, um** (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo,* das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzeruolo,* ein kleines Schiefsgewehr, Terzerol (Schufswaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *tersol-s, tresol-s,* ein Raubvogel; frz. *tiercelet;* span. *torzuelo;* ptg. *treçó.* Vgl. Dz 319 *terzuolo.*

8140) **tĕrtĭŭs, a, um,** dritter; ital *terzo;* (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts, tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *tertz;* frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero;* ptg. *terceiro.* Vgl. Gsöber, ALL VI 124.

8141) **tĕrtĭŭs pĭlŭs;** daraus span. ptg. *terciopelo,* Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 *s. v.*

tĕssĕllă s. **tāxĕă.**

8142) ***tĕstă, -am** (schriftlat. *tēsta*) *f.*, Scherbe, Hirnschale (im Roman. „Kopf"); ital. *testa;* rum. *ţeastă* (bedeutet „Hirnschale"); prov. *testa;* frz. *tête;* cat. span. ptg. *testa.* Vgl. Dz 319 *testa;* Gröber, ALL VI 124.

8143) **tĕstāmĕntŭm** *n.* (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8144) ***tĕstĭfĭco, -āre** (schriftlat. Deponens), bezeugen; span. *testiguar,* vgl. Dz 491 *testigo.*

8145) [***tĕstĭfĭcus, -um** *m.* (*testificare*), Zeuge, = span. *testigo,* vgl. Dz 491 *s. v.*]

8146) **tĕstĭmōnĭŭm** *n.* (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge", daneben mit gleicher Bedtg. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s, testemoni-s;* frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge" erhalten, „Zeugnis" ist *témoignage,* gleichsam **testimoniaticum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge"); ptg. *testemunho,* Zeugnis, *testemunha,* Zeuge.

8147) [***tēsto, -ōnem** *m.* (*testa*), Scherbe, = frz. *tesson,* Scherbe, vgl. Dz 319 *testa.*]

8148) [***tĕstūlĭa** (*testu*); davon nach Caix, St. 61, ital. *stoviglia,* Küchengeschirr; Diez 404 *s. v.* hatte ahd. **stoufili* (Demin. zu *stouf,* Becher) als Grundwort aufgestellt.]

8149) (**tēstū** *n.* u.) ***tĕstum** (schriftlat. *tēstum*) *n.*, irdenes Gefäfs, Napf; ital. *testo,* Scherbe, Topf; frz. *test, têt,* Scherbe, Schale, Hirnschale; span. *tiesto;* ptg. *testo.* Vgl. Dz 319 *testa;* Gröber, ALL VI 124.

8150) **tēstūdō, -dĭnem** *f.* (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine;* (aber frz. *tortue = *tortuca;* span. *tortuga, galapago;* ptg. *tartaruga, cágado*). S. unten ***tŏrtūcă.**

8151) **tēstŭlă, -am** *f.*, Scherbe; ital. *teschio,* vgl. Gröber, ALL VI 124.

8152) **tĕtrĭcŭs, a, um,** unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco,* hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 *s. v.* Diez ist geneigt, auch ital. *terchio,* grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

8153) [***tĕtrīnus, a, um** (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne,* düster. S. oben **tarnî.**]

8154) got. ***gatêvjan***, ordnen, **têva**, Ordnung, **taujan**, thun, machen; damit scheint zusammenzuhangen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

8155) **tĕxo, tĕxŭi, tĕxtum, tĕxĕre**, weben; ital. *téssere*; rum. *țes ui ut e*; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsubst. *tissu*, Gewebe); nenfrz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, vgl. Dz 688 *s. v.*, s. unten **textor;** cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8156) **(tĕxtŏr), *tĕxĭtor, -ōrem** (*texere*), weben; ital. *tessitore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teisseire*; altfrz. *tissier* = **texarius*; nenfrz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tisserenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *texidor*; span. *tejedor*; ptg *tecedor*.

8157) **tĕxtūră, -am** *f.* (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *tessitura*); (rum. *țesătură*; prov. *texura*, *tezura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*); cat. *textura*; span. *testura* (u. *tejedura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

8158) **thălămŭs, -um** *m.* (*θάλαμος*), Ehebett; ptg. *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

8159) **thăllŭs, -um** *m.* (*θάλλος*), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schöfsling, Stengel; frz. *talle f.*; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 314 *tallo*.

8160) altnfränk. **þarrjan**, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 *s. v.*; Mackel p. 70.

8161) chines. **the, tschâ**, Thee; ital. *tè* (daneben *cià*), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span. *té*, daneben *cha*; ptg. *chá*. Vgl. Dz 318 *tè*.

8162) **thĕātrŭm** *n.* (*θέατρον*), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*.

8163) **thēcă, -am** *f.* (*θήκη*), Scheide, Futteral; ital. *teca* „custodia, astuccio", *tega* „baccello, resta", vgl. Canello, AG III 372; rum. *teacă*; rtr. *teija*, Futteral, Kissenüberzug; frz. *taie*, Kissenüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tête-d'oreiller*, vgl. Fafs, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 683 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei; die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen).

8164) got. **theihan**, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *attecchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *tecchire*.

8165) **thĕmă** *n.* (*θέμα*), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *thema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit", scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *thematico*); ptg. *thema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.

8166) arab. **therb**, Netz im Leibe (?); davon vielleicht ital. *zirbo* „rete intestinale", *cibreo* (aus **cibrero* = **cibrarius*) „manicaretto di interiora di pollo o altro"; ptg. *zirbo*, *zerbo*, Netz im Leibe. Vergl. Caix, St. 273, wo aber auch bemerkt ist „anche in latino abbiamo *zirbus* per omentum, membrana" (?).

8167) **thēsaurŭs, -um** *m.* (*θησαυρός*), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur-s*, *tesaur-s*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, dafs *tr* aus **thnesaurus* für *thensaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie, nämlich *trésor* = *très* + *or* = *trans* + *aurum*, zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tresoro*); ptg. *thesouro*. Vergl. Dz 691 *trésor*.

8168) altnord. **þilja**, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung *-ac* Bedenken, vgl. Dz 688 *s. v.* Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, einen Typus **tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tillette* v. *tegula*).

8169) ***thīŭs, -um** *m.*, ***thīă, -am** *f.* (*θεῖος*, *θεία*), Oheim, Tante; ital. *zio*, *zia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 347 *zio*.

8170) **thŏlŭs, -um** *m.* (*θόλος*), Kuppel; davon nach Dz 492 *s. v.* span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben **tëld**).

8171) german. **þorp**, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde"); davon nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 588, Bugge in Bezzenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 35; Diez 330 *tropa* hielt *turba* für das mutmafsliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft mufs erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa* =) frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *trope*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropel*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *tropa*, Haufen, dazu das Demin. *tropel*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, dafs an *tropa* sich anzuschliefsen scheinen die Verba span. ptg. *tropellar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropezar*, *tropeçar*, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, span. *trompicar*); ptg. *tropear*, trampeln, *tropido*, Getrampel, *trapear*, klatschen, *trapejar*, klappen (vgl. Dz 494 *tropezar*, Mussafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *treppe*) zu denken; das *o* für *a* würde dann auf Angleichung an *trop* beruhen, wobei anzunehmen wäre, dafs die Wortsippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedtg. von *troupe*, *tropa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge" sein. Im Französischen sollte man allerdings **trope* erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupel*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdumpfung des vortonigen *o* in *ou* nicht befremden kann. — S. unten ***tropo.**

8172) altnord. **þorpari**, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico".

8173) altnfränk. **þrastela**, Drossel, = frz. (*trasle*), *trâle*, vgl. Dz 690 *s. v.*; Mackel p. 12.

8174) got. **threihan**, drängen; davon vermutlich altptg. *trigar*, antreiben, beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

8175) westgerman. **þrëscan**, dreschen; davon ital. *trescar*, trampeln, tanzen, dazu das Vbsbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *þriscan*. Vgl. Dz 327 *trescare*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte **trixare* als Grundwort auf.

8176) **thrŏnŭs, -um** *m.* (*θρόνος*), Thron; ital.

Digitized by Google

trono; prov. *tron-s, tro-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufrz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *throno*. Vgl. Dz 693 *tron*.

8177) griech. **θύλακος**, Sack; rum. *tileagă*, Sack; prov. *taleca*; span. *talega*; ptg. *taleiga*. Vgl. Dz 490 *talega*.

8178) **thȳmīnus, a, um** (*θύμινος* von *θύμιον*), zum Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. **thȳmŭm**.

8179) **thȳmŭm = tŭmum** *n.*, Thymian; dav. span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 135.

8180) **thȳnnŭs = tŭnnŭs, -um** *m.* (*θύννος*), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atum*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 135.

8181) [***thȳrsĭcŭs, a, um** (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rauh (bei Diez 493 *s. v.* unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knirpsartig, *tozar*, stofsen (bei Diez 493 *s. v.* von *tunsus* angeleitet); Baist, Z V 560, stellt für *tocho, tozo, tozar*, **tuditus*, **tutticus* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten **tŭdĭtio**.

8182) **thȳrsŭs, tŭrsŭs, -um** *m.* (*θύρσος*), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso* „il bastone delle baccanti", *torso* „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata", vgl. Canello, AG III 328; Diez 323 *toso* ist geneigt, auch ital. *toso*, Knabe, = *thyrsus* anzusetzen, so dafs das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garzone* (s. oben ***cardeo**), indessen läfst sich *toso* (nebst *tosa*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonsus* (s. d.) ableiten, vergl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit **radicare* (s. d.), scheeren, vermutet wird; prov. altfrz. *tros*, Strunk, Stumpf, Bruchstück) (aber *trons, tronce, tronso, tronçon* von **trunceus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 393 u. XVI 605, s. unten **tŏrŏsă**; span. ptg. *troso, troço*, dazu die Verba span. *trosar, destrozar*, ptg. *-çar*, zerstücken, abschneiden, aber *tronzar* = *trunceare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 136.

8183) altnfränk. **tibher**, ahd. **zĕber**, Opfertier; altfrz. *toivre, atoivre* (wohl = *l'atoivre* für *la toivre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugspriet" (eigentl. wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro, zevra*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toivre*; Mackel p. 92.

8184) **tĭbĭă, -am** *f.*, Schienbein; ital. *tibia*; rum. *țeavă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte.

8185) mittelndd. ***tick**, ahd. ***zĕcka**, mhd. **zĕcke**, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc, zecla*; frz. *tique*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99.

8186) **tĭgrĭs, -im** *m.* u. *f.*, Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *trido-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus *τίγριδα*); frz. span. ptg. *tigre*.

8187) got. ***tikkein**, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege"); davon vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedtg. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 *s. v.* Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Dict. unter *tic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu **tukkōn* (s. d.) stellt.

8188) **tĭlĭă, -am** *f.*, Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde; rum. *teiŭ*; rtr. *tiglia, teglia*; neuprov. *tiho, teiho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schube abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller, teiller*; die „Linde" heifst *tilleul* = **tiliolus*; span. *tilo, tila*; ptg. *tilia*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125.

8189) [***tīlĭŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *tilia*) = frz. *tilleul*, Linde.]

8190) nord. **timbr** = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

8191) **tĭmĕo, tĭmŭī, tĭmēre**, fürchten; ital. *temére*; rum. *tem ui ut e* (bedeutet „eifersüchtig sein"); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altcat. *tembre*).

8192) **tĭmĭdŭs, a, um**, furchtsam; ital. *timido*; (span. ptg. *temido*).

***tīmo** s. **tēmo**.

8193) **tĭmŏr, -ōrem** *m.*, Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. ptg. *temor*.

8194) ***tĭmŏrŏsŭs, a, um** (*timor*), furchtsam; ital. *timoroso*; span. ptg. *temoroso, -eroso*.

8195) **tīnă, -am** *f.* und **tīnŭm** *n.*, Weinbutte; ital. *tino*, Pl. *tini* u. *tine*; rtr. *tigna*; prov. *tina*; frz. *tine*; cat. span. ptg. *tina, -aja, -alha*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8196) [***tīnāle** *n.* (*tina*); prov. *tinal-s*, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. *tinel, tineau*; neufrz. *tinet*. Vgl. Dz 688 *tinel*; Förster, Z III 565 Anm.

8197) **tĭncă, -am** *f.*, Schleie; ital. sard. *tinca*; prov. *tenca*; frz. *tanche*; cat. span. ptg. *tenca*. Vgl. Dz 684 *tanche*; Gröber, ALL VI 125.

8198) ***tĭnctă, -am** *f.* (Part. P. P. von *tingo*), Tinte; sard. cat. span. ptg. *tinta*. Vgl. Dz 183 *inchiostro*. S. oben **ĕncaustum**.

8199) ***tīnĕllum** *n.* (Demin. v. *tinum*), kleine Weinkufe; ital. *tinello, tinella*, Zuber (*tinello* bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute", eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. *tinel* (Lehnwort aus dem Ital.), Gesindespeiseraum; span. *tinelo*; ptg. *tinello*. Vergl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswandels von *tinello* das frz. *tonnelle*, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

8200) **tĭnĕă, -am** *f.*, Motte; ital. *tigna*; prov. *teina*; frz. *teigne*; span. *tiña*; ptg. *tinha*. Das Wort bedeutet auch „Kopfgrind". Vergl. Dz 320 *tigna*.

8201) **tĭngo, tīnxī, tīnctŭm, tĭngĕre**, färben; ital. *tingo* u. *tigno tinsi tinto tingere* u. *tignere*; prov. *tenh teis teint tenher*; rtr. *tenšer* (Part. P. P. *tintš* u. *tintšá*, vgl. Gartner § 148); frz. *teins teignis teint teindre*; cat. *tenyir*; span. *teñir*; ptg. *tingir*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8202) **tĭnnĭo, -īre**, klingeln; sard. *tinnire*; ptg. *tinir*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8203) **tĭnnīto, -āre**, klingeln; neuprov. *tintà*; frz. *tinter*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8204) **tĭntĭnnĭo, -īre**, klingeln; ital. *tintinnire*, vgl. Gröber, ALL VI 125.

8205) ahd. ***tipfôn, *zipfôn**, ndl. **tippen**, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. *zifà via*, kurz abschneiden; altfrz. *tifer*, putzen (besonders in Bezug auf den Kopfputz); neufrz. *attifer*. Vgl. Dz 688 *tifer*; Mackel p. 100.

8206) [***tīro, -āre**, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. *tiro*, Zögling, über dessen Ableitung vom Stamme *ter* zu vgl. Vaniček, Etym. Wörterb.

der lat. Spr. p. 105), ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *tirare*, ziehen, zielen, schiefsen; dazu die Sbsttva *tiro*, Zug, Schufs, Wurf, Gezerre, Zank, *attiraglio* = frz. *attirail*, Gerät, Trofs; rtr. *trar, tra* (mit *trahere* gemischt, vgl. Gartner § 197); prov. *tirar*, ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon *tirassar*, schleifen, *atirar*, schön anziehen, putzen, *tira*, Zug; frz. *tirer*, davon *tire*, Zug (bedeutet altfrz. auch „Verdrufs", vgl. das deutsche „Abspannung"), *tir*, Schufs, *attirail*, Gerät, *attirer*, anziehen, schmücken, altfrz. *tiracer, tirasser*, schleifen; span. ptg. *tirar*, davon das Sbst. *tiro*, Zug (wohl auch *tira*, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile" bedeutend); span. *estirazar*, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. *têran* od. *terran*, got. *tairan*, zerren (vgl. Dz 320 *tirare*), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

8207) ***tĭtĭllĭco, -āre** (*titillare*), kitzeln; ital. *dileticare*, (*solleticare*), *dilicare*, vgl. Caix, St. 305, (neapol. *tillecare*); die Ausdrücke für „kitzeln" in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. *gatilhar* = frz. *chatouiller*, vermutlich = **cattuculare* (v. *cattulus*), eigentl. kätzeln (altprov. *castiglar* ist ungewisser Herkunft); span. *hacer cosquillas*; ptg. *fazer cócegas, cosquillas* u. *cócegas* sind wohl Ableitungen von *coçar, coscar* = **coctiare*, **cocticare*. Vgl. Dz 441 *coçar*, 544 *chatouiller*; Flechia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben ***cāttŭcŭlo.**

8208) **tītĭo, -ōnem** *m.*, Feuerbrand; ital. *tizzone*; rum. *tăciune*; prov. *tizo(n)-s*; frz. *tison*; span. *tizon*, davon *tiznar*, rufsig machen, *tizne*, Rufs; ptg. *tiçāo*. Vgl. Dz 320 *tizzo*; Gröber, ALL I 244.

8209) ***tĭtium** *n.*, Feuerbrand; ital. *tizzo* (daneben *stizzo*, Brand, *stizza*, Zorn, davon *stizzare, stizzire*, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu *tizzo* das Vb. *attizzare*, anzünden; rum. das Vb. *aţiţ ai at a*; (rtr. *stizzar*, löschen, kann vielleicht als **extitiare* gedeutet werden); prov. das Vb. *atisar*, reizen (das gleichbedeutende *atuzar* ist wohl nebst ital. *intuzzare*, anstofsen, auf **tutiare* v. **tutus* für *tusus* zurückzuführen); frz. das Vb. *attiser*; cat. das Vb. *ticiar*, vgl. Ollrich p. 11; span. *tizo*, dazu das Vb. *atizar*; ptg. das Vb. *atisar*. Vergl Dz 320 *tizzo*; Ascoli, AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

8210) german. **titta**, Zitze; ital. *tetta*, davon das Vb. *tettar*, u. *zitta*, davon *zezzolo*, auch *cizza*; rum. *ţiţă*; rtr. *tezzar, cicciar*, saugen, säugen; prov. *teta*; frz. *tette*; (cat. *dida*, Amme, auch sard. *dida, ddedda*, Zitze); span. ptg. *teta*, dazu das Vb. span. *tetar*. Vgl. Dz 320 *tetta*; Mackel p. 97. S. unten **zitze.**

8211) altnfränk. ***titto**, Zitze, = frz. *teton*, Brustwarze. Vgl. Diez 320 *tetta*; Mackel p. 98.

8212) **tĭtŭlo, -āre** (*titulus*), betiteln; ital. *titolare* (daneben *titoleggiare*); rum. *titulez ai at a* u. *titluesc ii it i*; frz. *titrer*; span. ptg. *titular*.

8213) **tĭtŭlŭs, -um** *m.*, Titel; ital. *titolo*; rum. *titlu*; rtr. *titel*; prov. *tiltre* (?); altfrz. *title*; neufrz. *titre*; cat. *tittle*; span. *tilde*; ptg. *til* (*tilde* u. *til* bedeuten „kleiner Strich", „Titel" ist *titulo*, gel. W.). Vgl. Dz 491 *tilde*; Gröber, ALL VI 126.

8214) kymr. **toc**, Mütze; davon (?) ital. *tocca*, Mütze; frz. *toque*; span. *toca*; ptg. *touca*. Vgl. Dz 320 *tocca* (wo auch ital. *tocco*, Schnitte von Brot u. dgl.; rtr. *toc*, Schnitte; span. *tocon*, Stummel, hierher gezogen werden, das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. *toccare*, span. *tocon* „könnte dem span. *stocco*, dtsch. Stock, in der Bedtg. ‚Stamm, Baumstumpf' entsprechen". Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische Herkunft der Wortsippe, leugnet sie aber nicht geradezu.

8215) **tōfŭs, -um** *m.*, Tufstein; ital. *tufo* (eigentl. nur neapol. Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe, tuf*; ptg. *tufa*. Das gleichbedeutende span. *toba* gehört zu cat. *tova*, roher Ziegelstein, Zahnstein, pumpernickelartiges Brot, und dieses Sbst. wieder zu dem Adj. *tou, tova* (nach Vogel p. 70 aus german. *toddón-*, vgl. Kluge unter „Zotte"), weich, locker, gegohren. Vgl. Dz 334 *tufo*; Gröber, ALL VI 125.

8216) **tŏlĕrāntĭă, -am** *f.* (*tolerare*), Duldung; ital. *tolleranza*; frz. *tolérance* etc., nur gel. W.

8217) **tŏlĕro, -āre**, dulden; ital. *tollerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.

8218) **tŏllēno, -ōnem** *m.* (*tollĕre*), Schwengel; dav. vielleicht durch volksetymologische Anlehnung an *altus* ital. *altaleno*, Schwengel, *altalena*, Schaukel. Vgl. Dz 352 *altaleno*.

8219) **tŏllo, (sūstŭlī, sŭblātŭm), tŏllĕre**, auf-, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere torre*; prov. *tolh tolc tolt* (*tout*) u. *tolgut, toldre*; altfrz. *tol tols* u. *tolui tolu toldre* u. *tolir*; cat. *tolre*, *tulirse*, gliederlahm werden; altspan. *toller*; neuspan. *tullirse* (scil. *de membros*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (*de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido, tolhido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tolo*, (lahm, unbeholfen), dumm, wovon wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirāo*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolo* u. 495 *tullirse*, Gröber, ALL VI 126.

***tŏlūtārĭŭs** s. **trottôn.**

***tŏlūto** s. **trottôn.**

8220) ***tŏmācĭnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *tomacina*, Bratwurst); davon vermutlich ital. *tomasella* „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia fritta a pezzotti", vgl. Caix, St. 630.

8221) [german. ***tôman** (vgl. altsächs. *tômian*, ledig, frei machen; davon nach Diez 492 *s. v.* cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr)-nehmen, empfinden, fühlen, leiden. „Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebensowenig wird man das von Settegast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an **tomare* von *tomus*, gr. τόμος, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tuemo* erwarten, aber auch das Sbst. *tŏmus* (s. d.) bewahrt sein *o*, und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein blofs gelehrtes Wort.]

8222) mejikanisch **tomatl**, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomátec, tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

8223) **tŏmīx, -īcem** *f.* (θῶμιξ), Binsenschnur; span. *tomiza*; ptg. *tamiça*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

8224) **tŏmŭs, -um** *m.* (τόμος), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo*; frz. *tome*; span. ptg. *tomo*, Band, Buch, Umfang, Dicke, Gröfse, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo*.

8225) kymr. **ton** (aus **tŭnnā*, **tŭndā*), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 *s. v.*; Th. p. 87.

8226) **tŏndĕo, tŏtŏndī, tŏnsŭm, tŏndēre** und ***tŏndĕre**, scheren; ital. *tondère* (daneben *tosare* = **tonsare*); sard. *tundere*; rum. *tund tunsei tuns tundé*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*;

span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von *ex* + *κείρειν*?); ptg. *tosquiar* = **tonsicare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundĕre*.

8227) [***tŏndĭtă** (Part. P. P. v. **tondĕre* f. *tondēre*) = frz. *tonte*, Schur.]

8228) **tŏnĭtrŭs, -um** *m.* (*tonare*), Donner; prov. *tonédre-s*; altfrz. *toneire*; neufrz. *tonnerre*; altspan. *tonidro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten **tŏno.**

8229) ***tŏnĭtus, a, um** (Part. P. P. v. *tonare*), betäubt (eigentl. durch den Donner); ital. *tonto*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonto*, dumm, dazu das Vb. span. *tontar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonto*; Caix, St. 633.

8230) dtsch. **tonne**, ahd. **tunna** (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne"); davon ital. *tonello* „misura da olio e da vino", (*túnnel*, *túnnele* „galleria" = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *toană*; prov. *tona*; frz. *tonne*, dazu die Deminutiva *tonneau*, Fafs, *tonnelle*, (tonnenartige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24.

8231) **tŏno, tŏnŭī, tŏnāre,** donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schallnachahmung beruhenden *r*) *tronare*, dazu die Substtve *tuono*, *trono*; rum. *tun ai at a*, dazu das Sbst. *tun*, von **tonitus* abgeleitet *tontesc ii it i*, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *tro-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. span. *tron*; altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *trom*; (neuptg. *troar*, *trovejar* = **tronicare*). Vgl. Dz 330 *trono*.

8232) **tōnsĭo, -ōnem** *f.* (*tonsus*), Schur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vliefs); ital. *tosone m.*; frz. *toison*; span. *tuson*; ptg. *tosão*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 345 Anm.

8233) ***tōnso, -āre** (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tușinez ai at a*); span. *tusar*, *atusar*; ptg. *tosar*.

8234) **tōnsōrĭă** (scil. *ferramenta*), Schere; piem. *tesoira*; prov. *tosoira*; altfrz. *tezoire*; altspan. *tisera*; neuspan. *tesoura* (?); ptg. *tixera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

8235) **tōnsūră, -am** *f.*, Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunsură*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.

8236) **tōnsŭs, a, um** (Part. P. P. von *tondere*), geschoren; ital. *toso*, *tosa*, Knabe, Mädchen; prov. *tos*, *tosa*; altfrz. *tos-el*, *tose*. Vgl. Dz 323 *toso* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

8237) **tŏnŭs, -um** *m.* (*τόνος*), Ton; ital. *tono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.

8238) german. Stamm **top, topp,** hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter „Zopf"); dav. ital. *toppo* „pezzo di grosso pedale", *ciuffo* „capelli più lunghi sul fronte e anche cespo" (hierzu die Deminutiva *toppetto* u. *ciuffetto*), *toppare* „dar delle busse", *intoppare*, anstofsen, vgl. Canello, AG III 378, wo aufserdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung, *toppa* „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento", *tonfare* u. *zombare* „dar delle busse", *zubbare* „saltare, giocare de' ragazzi", *zuffare*, raufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen", vgl. Dz 412 *zuffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo", glaubt jedoch, dafs *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, Schopf, *to(u)pon*, Stöpsel; neufrz. *toupet*, Büschel, *toupie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Knopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tupir*, stopfen; ptg. *atupir*, *entupir*, stopfen, anhäufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 35; Th. p. 81.

8239) **tŏpāzŭs, -um** *m.* (*τόπαζος*), Topas; ital. *topazio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.

8240) [mhd. **topf;** hierzu stellt Dz 689 prov. *topi-s*, Kochgefafs; frz. *topin*, *tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Worte gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäfs bedeuten, welches auf einen Dreifufs aufgesetzt wird.]

8241) [***topita** (vom Stamme *top*) wird von Rönsch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *tottovilla*, Haubenlerche; frz. *cochevis*; ptg. *cotovia* (bedeutet „Lerche" überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält die Annahme kelt. Ursprungs für bedenklich). Vgl. No 1989.

[***tŏrcă** s. ***tŏrtĭco.**]

[***tŏrco** s. ***tŏrtĭco.**]

***tŏrctūră** s. **tŏrtūră.**

***tŏrctŭs** s. **tŏrtŭs.**

8242) **tŏrcŭlār** (*torquēre*) *n.*, Kelter, Presse; span. *trujal*, Ölmühle, vgl. Dz 494 *s. v.*

8243) **tŏrcŭlŭm** *n.* (*torquēre*), Presse; ital. *torculo*, *torchio* (bedeutet auch „Fackel"); rtr. *torkel*, Presse; prov. *troth-s*, Kelter; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

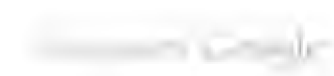
8244) **tŏrmĕntŭm** *n.* (*torquēre*), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *tormenz*, *turmenz*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, *tormenta*, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

8245) [***tŏrnĭco, -āre** (*tornare*), turnen, turnieren; ital. *torneare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*; prov. *torneiar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *torno*.]

8246) **tŏrno, -āre** (v. *τόρνος*), drehen; ital. *tornare*; rum. *torn turn ai at a*; rtr. prov. *tornar*; altfrz. *torner*; neufrz. *tourner*; cat. span. ptg. *tornar*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

8247) **tŏrnŭs, -um** *m.* (*τόρνος*), Drehscheibe (im Roman. zugleich Vbsbst. zu *tornare* mit der Bedtg. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge"); ital. *torno*, dazu das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *torn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour*, *à l'entour*, span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

8248) **tŏrōsŭs, a, um** (*torus*), fleischig; hiervon wollte Rönsch, RF II 473, ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*; frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Rönsch auch „Widerrist des Pferdes"), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trousser*; (span. *troxa*, *-ja*; ptg. *trouxa*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 539, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch blofs einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit **tŏrtiare* können die Worte nichts zu schaffen haben, da ihr *o* geschlossen ist, weshalb Diez' Angabe 321 *torciare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 563. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, *thyrsus* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torsa*, *torza*, Stroh- oder



Heubündel, altfrz. *torseau* = *trousseau*, ital. *torsello* hinweisen.

tŏrpĭdŭs s. ***ĕxtŭrdĭo.**

8249) **tŏrquĕo, tŏrsi, tŏrtum, (tŏrquēre,** dafür) ***tŏrkĕre,** drehen; ital. *torco torsi torto tòrcere;* rum. *torc torsei tors toarce;* rtr. *torscher;* prov. *torser* (Pf. *tors,* Pt. P. *tortz*); altfrz. *tort tors tors tordre,* dazu das Kompos. *bestordre,* verdrehen, *bestors,* schief; neufrz. *tort,* Sbst.; cat. span. ptg. *torcer.* Vgl. Dz 689 *tordre;* Gröber, ALL VI 127.

8250) **tŏrquĭs** und **tŏrquēs, -em** *m* (*torquēre*), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce,* Halsband, davon abgeleitet *troza,* Seil, (dazu *atrozar,* schnüren), *torzal,* Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.

8251) **tŏrrēns, -ĕntem** *m.,* Giefsbach, — ital. span. ptg. *torrente.*

8252) **tŏrrĕo, -ēre,** rösten; rtr. *torrer;* cat. span. ptg. *torrar* (span. auch *turrar, esturar*). Vgl. Dz 492 *torrar.*

8253) **tŏrsĭo, *tŏrtĭo, -ōnem** *f.,* Drehung, Krümmung; ital. *torzione,* Erpressung; frz. *torsion,* Drehung; span. (*torzon*), *torozon,* Bauchgrimmen. Vgl. Dz 492 *torezon.*

8254) [***tŏrso, -āre** (v. **torsus* f. *tortus*) = frz. *torser,* Windungen an einer Säule machen. Vergl. Gröber, ALL VI 127.]

8255) ***tŏrsŭs, a, um** (für *tortus*), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors,* davon *torse,* Fackel.

8256) **tŏrta, -am** *f.* (*torquēre*), gewundenes Gebäck, Torte; ital. *torta;* rum. *turtă;* frz. *tourte* (daneben *tarte,* vielleicht = **tarcta* für *tracta,* vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. ptg. *torta.* Vergl. Dz 323 *torta.*

8257) [***tŏrtĭco, -āre** (*tortus*), drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das mutmafsliche Grundwort zu frz. *torcher,* wischen, scheuern, wozu *torche,* (zusammengedrehtes Stroh-)Bündel, Wisch, Fackel, *torchon,* Scheuerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden prov. *torcar,* wischen, ebenso cat. *torcha,* Fackel; span. *torca,* Strohbündel, *entorchar,* winden, flechten, umwickeln, *antorcha,* Fackel; ptg. *tocha,* Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwickelung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, dafs ein Vb. mit der Bedtg. „drehen“ zu der Bedtg. „putzen“ gelangt sei, man müfste denn gerade annehmen wollen, dafs **torcare* sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man müfste also von **tortica* und nicht von **torticare* ausgehen, die Ansetzung eines **tortica* aber ist ein Unding. Diez 321 *torciare* stellte **tortiare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare,* zusammendrehen, *torcia,* Fackel (zu erwarten wären **torzare* u. **torza,* vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortia*). Gröber, ALL VI 128, stellt **torca,* **torcare* als Grundformen für frz. *torche, torcher* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. ptg. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, dafs **torca* (**torcare*) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache **torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc,* Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark, tork,* auf welchen *torquère* zurückgeht (vgl. Vaniček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen **torca* sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *scrib-a* aus *scrib-*, *col-lēg-a* aus *lēg-* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedtg. anlangt, so darf man annehmen, dafs **torca* zunächst „Dreher, Umfasser“ bedeutet u. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohwisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungserweiterung ist gewifs nicht befremdlich.]

8258) [***tŏrtīnă** (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *tartina,* Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

8259) [***tŏrtĭo, -āre** (*tortus*), drehen; davon vielleicht ital. *torciare,* zusammendrehen, *torcia,* Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter ***tŏrtĭco u. tŏrōsŭs.**]

8260) [***tŏrtĭŏlo, -āre** (*tortus*), drehen; wird von Caix, St. 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare* „ridurre il legno in sottili falde arrotolate“.]

8261) ***tŏrtūcă, -am** *f.* (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrechselten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füfse oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga;* prov. *tortuga, tartuga;* frz. *tortue;* cat. span. *tortuga;* ptg. *tartaruga.* Vgl. Dz 316 *tartaruga;* Gröber, ALL VI 128.

8262) [***tŏrtŭlo, -āre** (*tortus*), drehen; aus *avvitare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 u. St. 175, ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.]

8263) **tŏrtŭm** *n.* (Part. P. P. v. *torquēre*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto;* (rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung erlitten, sondern bedeutet einfach „filure, filage“, s. Cihac unter *torc*); prov. *tort-z;* frz. *tort;* span. *tuerto;* ptg. *torto.* Vgl. Dz 323 *torto.*

8264) **tŏrtūră, -am** (*tortus*), Verrenkung; ital. *tortura,* Folter; frz. *torture* etc.

tŏrtŭs, a, um s. **tŏrtă** u. **tŏrtŭm.**

8265) **tŏrŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torlo, tuorlo,* Dotter; piemont. *torlo,* Beule. Vgl. Dz 408 *tuorlo;* Gröber, ALL VI 127.

8266) **tŏrŭs, -um** *m.,* Wulst; span. *tuero;* ptg. *toro,* Rumpf, Holzklotz, Holzscheit, *atorar,* zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuelo* (für **torzuelo*), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyrsus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer,* drehen. Vgl. Dz 493 *tozuelo.*

8267) **tōstŭm** (Part. P. P. v. *torrēre*), geröstet, heifs, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärdeutsche „brühwarm“ z. B. etwas erzählen); ital. *tosto,* schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedtg. „hart, fest“ scil. gebacken); prov. *tost;* neuprov. *tuest;* frz. *tôt;* cat. *tost;* altspan. altptg. *tosto.* Vgl. Dz 323 *tosto;* Gröber, ALL VI 129; Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [*momen*]*to* [*i*]*sto* oder [*is*]*to* [*i*]*sto,* was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, siehe auch Zeitlin, Z VI 284.

8268) ***tŏttus, a, um,** ganz (romanisch im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das *u* an Stelle des *o* ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden);

Digitized by Google

sard. _tottu, totta_ (nur Pluraladverb mit der Bedtg. „gesamt"); rum. _tot_, Fem. _toată_, Pl. Masc. _toţi_, Fem. _toate_; rtr. _tutt, tu(o)ts_; prov. _tot-z_, Pl. c. r. _tuit, tug_ = _tötti_, also _ui_, bezw. _g_ durch Einwirkung des nachtonigen _i_ entstanden, über das Nähere jedoch gehen die Ansichten auseinander, vgl. Cornu, R VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264); altfrz. _touz_, Pl. c. r. _tuit_; neufrz. _tout_, Fem. _toute_; cat. _tots_, Pl. c. r. _tuyt_; span. ptg. _todo_ (ptg. Ntr. _tudo_) = _totus_. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des _tt_ in _*tottus_ aus einer reduplizierten Bildung _*tottotus_ u. beruft sich dafür auf ital. _tututto_, ganz u. gar, rum. _cu totulus tot_; altfrz. prov. _trastots, trestotz_ = _trans_ + _totus_; span. _tod-ito_. Unter diesen Worten scheint namentl. ital. _tututto_ für Gröber's Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, dafs, wenn man mit Gröber _*tottotus_ ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegreiflich ist, wenn man aber ein _*töttōtus_ annehmen wollte, daraus nur _*toto_, bezw. _*tuto_ hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus _*tottotus_ sei _tott-tus, tottus_ entstanden, aber schon der Hochton auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. _tutùtto_. Eine ähnliche Verdoppelung des _t_ liegt auch in _quŏta_ (s. oben **quŏtus**): ital. _otta_ (= _ch'otta_) vor, es scheint dies indessen ein anderer Fall zu sein. Möglicherweise erklärt sich das _tt_ in _*totto, *totta_ aus Bindung des proklitisch gebrauchten Wortes vor vokalischem Anlaut, also z. B. _tott[o] anno_ für _tot[o] anno_ ebenso wie _ebbene_ für _e[t]_ + _bene_, _tuttora_ u. dgl.

8269) **tōtūs, a, um,** ganz (romanisch im Pl. „alle"); span. ptg. _todo_ (ptg. Ntr. _tudo_). Siehe __*tŏttus.__

8270) ahd. **toufan,** tauchen, eintauchen; ital. _tuffare_, eintauchen, vgl. Dz 408 _s. v._

8271) ahd. **toug, touc** (Prät. mit Präsensbedtg. von _tugan_, taugen); davon (?) ital. _togo_ „buono, acconcio", vgl. Caix, St. 629.

8272) engl. **tow,** ein Schiff am Seile ziehen; frz. _touer_, dazu das Sbst. _toue_, ein als Fähre dienender Nachen; span. ptg. _atoar_. Vgl. Dz 689 _touer_.

8273) 1. **tŏxĭcūm** _n._ (τοξικόν), Pfeilgift, Gift; ital. _tosco_; rum. _tocsică_; prov. _tueissec-s_; altfrz. _toxiche_; span. _tósigo_; ptg. _tóxigo_. Vgl. Dz 323 _tosco_.

8274) 2. **tŏxĭcūm** _n._ (τοξικόν), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74): span. _toxo, tojo_, Ginster; ptg. _tojo_, Dorngestrüpp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 _toxo_ liefs das Wort unerklärt.

8275) [__*trăbăcŭlo, -āre__ (_*trabare_ v. _trabs_), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Diez 325 das mutmafsliche Grundwort zu ital. _travagliare_; prov. _trebalhar_; frz. _travailler_; span. _trabajar_; ptg. _trabalhar_. Wahrscheinlicher gehen die Worte zurück auf ein _*trepalium, *trebalium_ (wohl gebildet aus _tres_ + _palus_, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. __*trăbăculum.__

8276) [__*trăbăcŭlŭm__ _n._ (_trabs_), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. _*trabaculare_ in der Bedtg. „arbeiten"); davon nach Dz 325 ital. _travaglio_, Notstall, Arbeit; prov. _trebalh-s_ (selten _trabalh-s_); frz. _travail_; span. _trabajo_; ptg. _trabalho_. Das wahrscheinliche Grundwort aber ist _*trepalium, *trebalium_ (s. Ducange unter _trepalium_), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

8277) dtsch. **traben;** davon vielleicht frz. _traban_ (für _trab-ant_), _draban_, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 _traban_.

8278) [__*trăbĭco, -āre__ (_trabs_), mit einem Balken durchstofsen; ist nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. _traucar_, durchlöchern, wozu das Sbst. _trauc-s_, Loch; frz. _trouer_, wozu das Sbst. _trou_; cat. _traucar_, wozu das Sbst. _trau_. Diez 694 _trou_ leitete die Worte von _*trabucare_ (= _trans_ + germ. _buk_, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstofsen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen.]

ahd. **trabo** s. **dräppūs.**

8279) [__*trăbo, -āre__ (_trabs_), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. _travar_, hemmen; frz. _entraver_, hindern, fesseln, dazu das Vbsbst. _entrave_, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. _destraver_, entfesseln; span. _trabar_, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbsbst. _traba_, Band; ptg. _travar_, dazu das Vbsbst. _trava_. Vgl. Dz 326 _trabar_.]

8280) **trăbs, -ăbem** _f._, Balken; ital. _trave_, abgeleitet _trabacca_, Zelt; prov. _trau-s_, Balken, _trap-s_, Zelt, davon _destrapar_, abspannen; altfrz. _tref_, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 433, wollte _tref_ in der Bedeutung „Zelt" vom ags. _träf_, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies _träf_ selbst vom lat. _trabs_ ab, vgl. G. Paris, R VI 629), davon _atraver_, das Zelt aufschlagen, _destraver_, das Lager abbrechen; span. _trabe_, Balken; ptg. _trave_. Vgl. Dz 690 _tref_.

8281) [__*trăbūco, -āre__ (_trans_ + german. _bük_, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. _traboccare_, herabstürzen, _trabocco_, Wurfmaschine (angelehnt an _traboccare_ = _trans_ + _*bŭccare_ v. _bŭcca_, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. _trabucar_; frz. _trébucher_, umstofsen, stürzen, straucheln. Vgl. Dz 694 _trou_. S. oben **būk** u. __*trăbĭco.__]

trăcco, -āre s. **trakk-.**

8282) **trāctātŏr, -ōrem** _m._ (_tractare_), einer, der etwas betreibt; ital. _trattatore_ „negoziatore", _trattore_ (= frz. _traiteur_) „chi dà da mangiare verso pagamento", vgl. Canello, AG III 386; span. _tratador_, Unterhändler; ptg. _tratador_, Handelsmann, Betrüger.

8283) **trāctātŭs, -um** _m._, Be-, Abhandlung; ital. _trattato_; frz. _traité_; span. ptg. _tratado_.

8284) [__*trāctĭco__, bezw. **trācto, -āre** (_tractus_), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter _trakk-_ verzeichneten Wortsippe aufgestellt.]

8285) __*trāctĭo, -āre__ (_tractus_), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. _tracciare_, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbsbst. _traccia_, Spur; frz. _tracer_, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbsbst. _trace_, Entwurf (auch prov. _trassa_); cat. _trassar_, dazu das Vbsbst. _trassa_; span. _trazar_, dazu das Vbsbst. _traza_; ptg. _traçar_, dazu das Vbsbst. _traça_. Vgl. Dz 324 _tracciare_; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, dafs die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in abgeleiteter Bedtg. verwendet würden, aber wenigstens ptg. _traça_ bedeutet auch „Spur").

8286) **trăcto, -āre** (_tractus_), behandeln, betreiben; ital. _trattare_; rum. _treptez ai at a_; prov. _traitar_; frz. _traiter_; span. _tratar_; ptg. _tratar_. Hierzu das Vbsbst. ital. _tratta_; rum. _treaptă_; span. _trata_.

Digitized by Google

8287) ***trāctŏr, -ōrem** *m.* (*trahere*), Zieher; ital. *trattore* „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta", vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *traidor*), Verräter, vgl. Dz 324 *tradire*.

8288) **trāctŭs, -um** *m.* (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *tratto*; prov. *trat-z*, Zuckung; frz. *trait*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

8289) [***trādīo, -īre** (für *tradĕre*), verraten; ital. *tradire*; (rum. *trădau dei dat da* = **tradare*); prov. *trair, trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb., dafür *vender, hacer traicion, ser trador*; ptg. *trahir*. Vgl. Dz 324 *tradire*.

8290) **trāditĭo, -ōnem** *f.* (*tradĕre*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat"), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); prov. *traiso-s, traazo-s, tracio-s, trassio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung) *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradição*, Überlieferung), *traição*, Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire*.

8291) **trāditŏr, -ōrem** *m.* (*tradĕre*), Verräter; ital. *traditore*; (rum. *trădător*); prov. c. r. *traire*, c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **tractorem*); (frz. *traître*); span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *tradire*.

8292) [***trādo, -dāre** (für *tradĕre*) = rum. *trădau dei dat da*, verraten; prov. *tradar*.]

8293) **trādūco, dūxī, dūctum, trādūcĕre**, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (altspan. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traduzir*. Vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion s. **dūco**.

8294) **trādūctĭo, -ōnem** *f.* (*traducĕre*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung"); ital. *traduzione*; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traducção*.

8295) **trādūx, -dūcem** *m.* (*traducĕre*), Weinranke; ital. *tralce* (aus **tradūcem* : *tradīcem* : *tra.licem*. *trance, tralce*), daneben *tralcio*. Vgl. Dz 407 s. v.

8296) [***trāfānŭs, a, um** (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s, trefa-s*, betrügerisch?]. Siehe jedoch oben **tĕrēfa**.

8297) ***trāgĕa, -am** *f.* (für *trahea*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

8298) **trāgēmătā** *n. pl.* (τραγήματα), Naschwerk; ital. *treggéa*; prov. *dragea*; frz. *dragée*; span. *dragea, grajéa*; ptg. *gragea, grangea*. Vgl. Dz 326 *treggéa*.

8299) [***trāgīmĕn** *n.* (**tragire* für **tragĕre*, vgl. *munimen* v. *munire*), Zug; ital. *traino, trainare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare, strascinare*, schleppen (wozu die Sbsttve *strascino* u. *strascico*, Schleife), ein früheres **traginare* vorauszusetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diez 407 leitete diese Verba sowie *trassinare*, spüren, von prov. *traissa*, Schleppe, ab, wogegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata", den Wandel von *g* in *š* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoetica assimilativa alla sibilante iniziale", befremdlich bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *tragăn ai at a*, das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *train*, dazu das Vb. *traîner*, schleppen, *traîneau*, Schlitten; span. *tragin*, dazu das Vb. *traginar*.

8300) ***trāgo** (schriftlat. *traho*), **trāxī, trāctum, trāgĕre**, ziehen: ital. *traggo trassi tratto tràggere* u. *trarre*; rum. *trag trasei tras trage*; prov. *trai trais trait* und *trach* (*trag*) *traire*; altfrz. *trai trais trait traire*; neufrz. *trais* (Perf. fehlt) *trait traire*; cat. *trech tragui tret traurer*; span. *traer*, davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Benehmen, vergl. Dz 493 *trage*; (ptg. *trazer*). Vergl. Gröber, ALL VI 131.

8301) **trāgŭlā, -am** *f.* (**tragĕre*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, fliegende Brücke; rum. *traglă*, Schleife; prov. *tralh-s*, Schlepptau; neuprov. *traio, dralho*, Leitseil, Fährseil; frz. *traille*, Fährseil, Fähre; cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla, trailla*, Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traille* u. 493 *trailla*; Gröber, ALL VI 131.

trāhā, trāhĕā s. ***traga.**

8302) [***trāhīco, -āre** (*trahĕre*), ziehen: davon vermutlich sard. *tragare*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

trāho s. ***trāgo.**

8303) **trāĭcio, jēcī, jēctum, ĕre**, hinüberbringen; rum. *trec ui ut e*, dazu die Komposita *pestrec* = *per-extra-traicere, petrec* = *per-traicere*.

8304) ***trājēcto, -āre** (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *tragettare, tragittare*.

8305) **trājēctŭs, -um** *m.* (*traicere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto, tragitto*; frz. *trajet*.

8306) german. Stamm **trakk-** (wovon *trecken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *traccheggiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, Strich auf dem Boden), Fährte, *traquer*, das Wild umstellen, (Netze ziehen), *détraquer*, (aus der richtigen Lage ziehen), verrenken; span. ptg. *traque*, (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das Vb. span. *traquear*, knallen, schütteln; ptg. *traquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac*; Ulrich, Z IX 429, stellt **traccare* aus **tracticare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = **extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von ahd. *strecchan* ableitet.

8307) **trāmā, -am** *f.* (*trahĕre*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „Anschlag"); ital. *trama*, dazu das Vb. *tramare*; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

***trāmăcŭlŭm** s. ***trĭmăcŭlŭm.**

8308) **trāmĭtto, mīsī, *mīssum, mīttere**, hinüberschicken; ital. *trametterе* etc. Wegen der Flexion s. **mitto.**

8309) dtsch. **trampeln**; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Getrappel. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

8310) **trāns**, jenseits, über . . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen); prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *très* (über das gewöhnliche Maſs hinaus), sehr; cat. span. ptg. *tras, traz*, hinter, nach.

8311) **trānsāctum** (*transigere*), durchgestoſsen, abgethan, abgemacht; altital. *in trasatto*, ohne Umstände, jedenfalls, davon *trasattarsi*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait, atrasag* (= *ad* + *transactum*); altfrz. *entresait* (= *in* + *tr.*), noch jetzt norm. *antresiais*. Vergl. Dz 571 *entresait*.

Digitized by Google

8312) **trānsĕo, ĭī, ĭtum, -īre,** hinübergehen; sard. *transire*, staunen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Häuschen kommen“ = „von Sinnen kommen, vor Freude aufser sich geraten“); prov. Part. P. *transitz*, ohnmächtig; altfrz. *transir*, hinscheiden; neufrz. *transir*, (vor Kälte vergehen), erstarren; altspan. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. Vgl. Dz 325 *transir*.

8313) [***trā(ns)fălso, -āre** (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare* „falsare, alterare totalmente“, davon *strafalcione* (für *trafalsone*) „grosso sproposito“, vgl. Caix, St 603.]

8314) **trā(ns) + īnflātus** = ital. *tronfio* (für *tronfiato*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *tronfiare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *conflatus*, *stronfiare* = *ex* + *trans* + *inflare*. Dz 407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τρυφή*.

8315) [***trānsĭco, -āre** (*trans*), hinübergiefsen; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar*, aus einem Gefäfs in das andere giefsen; in cat. *trescolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten **trānsvīco.**]

8316) **trānsĭtŭs, -um** *m.* (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Diez 325 *s. v.* stellt hierher auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todesstunde, Zuschlag in einer Versteigerung; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *tranzar*, den Zuschlag erteilen, u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten ***trinico**); das frz. *transe*, tötliche Angst, ist wohl dem Span. entlehnt (vgl. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 749).

8317) [**tra(ns) + līnĕă;** davon ital. *tralignar* „uscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

8318) **trā(ns) + lūc-,** davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladinisch *tarlugar*, *tarlujé* (vgl. lombard. *stralusciá*, *starlugiá*), vgl. Caix, St. 7.

8319) **trā(ns)mōntānŭs, a, um,** jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana*, Nordwind, vgl. Dz 407 *s. v.*

8320) [***trā(ns)mōtĭo, -āre** (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 *s. v.*]

8321) [***trā(ns)pāssŭs, -um** *m.*, Hinübertritt, Tod, = frz. *trépas*, dazu das Vb. *trépasser*.]

8322) **trānstĭllŭm** *n.* (Demin. v. *transtrum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trestel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neufrz. *tréteau*. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

8323) **trānstrŭm** *m.*, Querbalken, Querbank; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto*, alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müfste dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz 493 *trasto*.

8324) **trā(ns)vĕcto, -āre,** hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passare“, vgl. Caix, St. 174. Siehe oben **ădvĕcto.**

8325) **trā(ns)vĕrsŭs, a, um,** quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; prov. *travers*, quer, verkehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *travieso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *traves*, Quere, *travessa*, Querbalken, *travesso*, quer, *atravessar*, quer legen, *travessar*, aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso*.

8326) [***trānsvīco, -āre** (*vices*), nach Diez 493 *trasegar* das mutmafsliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäfs in das andere giefsen, umgiefsen, umkehren, dazu das Sbst. *trafag*; span. *trasegar*, dazu das Sbst *trasiego* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein **transicāre* als Grundwort an); ptg. *trasfegar*, dazu das Sbst. *trasfega*; aufserdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasgo*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasgo*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, Präs. *trasiego*, dürfte = *trans* + *secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwickelung des Verbs „durchschneiden : umschütten (Wein)“ vgl. das deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *tráffico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-z*, *trafei-s*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *trafiquer* (Lehnworte); cat. *tráfag*, Handel, Kunstgriff, Umgiefsung, dazu das Vb. *trafagar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafeguear*, daneben *trasfegar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel, man ist versucht an ein *tra(n)s-*ficare* (= *facĕre*) zu denken. Ebensowenig dürfte auf **transvĭcare*, **travĭcare*, **travcare*, **traucare* zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *trueco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *troco*. Grundwort viell. **tŏrcare*, **trŏcare*? Vgl. Dz 329 *trocar*.]

8327) ***trā(ns)vŏlo, -āre,** davon fliegen; ital. *travolare*; altfrz. *trauler*, sich davon machen. Vgl. Dz 693 *trôler*; Scheler im Dict. unter *trôler*. S. ***trottŭlo.**

8328) german. **trappa,** Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *attrappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. **trapa*, dazu das Vb. *atrapar*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *attraper*, wovon wieder das Vbsbst. *attrape*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atrapar*.

8329) gr. **τραυλός,** lispelnd; davon viell. ital. *troglio*, Stotterer, vgl. Dz 407 *s. v.*

8330) **trēdĕcĭm,** dreizehn; ital. *tredici*; (rum. *trei spre diéce*); rtr. *trédeš* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *treze*; frz. *treize*; cat. *tretse*; span. *trece*; ptg. *treze*.

8331) **trĕcĕntă,** dreihundert; davon viell. ital. *tregenda*, Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten grofsen Zahl gebraucht wird, siehe Georges), vgl. Dz 407 *s. v.*

8332) ***trĕgĭntă** (für *triginta*), dreifsig; ital. *trenta*; (rum. *treidieci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *treinta*; ptg. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 131.

8333) ndl. **trek-ijser,** Zugeisen; davon frz. *tricoises* (*pl.*), Zange der Hufschmiede, vgl Dz 692 *s. v.*

8334) dtsch. **trekken,** ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare*, (jem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *tric-s*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trecher*; auch *triquer*, auslesen, soll nach Diez auf *trekken*, ausziehen, hinweisen). Storm, R V 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *trīcare* (s. d.), welche Diez wegen des *ī*, das nicht zu *e* habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man mufs also **trĭccare* für **trīcare* ansetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Diez

427 *s. v.* auch zurück span. ptg. *atracar*, ein Schiff heranziehen.

8335) gr. **τρῆμα**, der Punkt auf einem Würfel, = span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, Trema.

8336) ***trēma** (v. *trèmere*) + **mŏdĭŭs**, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäfs, ist die vermutliche Grundform zu ital. *tramoggia*, Mühltrichter; prov. *tremueia*; frz. *trémie*; (ptg. *tremonha*). Vgl. Dz 325 *tramoggia*.

8337) [***trĕmĕllŭs, -um** *m.* (*tremere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel*, *tremeau*, *trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estrumelé*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G. Paris, R X 399 u. 590; früher, R VIII 293, hatte Paris das Wort von **struma*, **strumella*, angeschwollene Drüse, abgeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufrz. *trumeau*, Ochsenkeule. S. unten **trumm.**]

8338) bret. **tremeni**, durchgehen, hinübergehen, kymr. **tramwy** (= *tra* + *mwy*), häufig gehen; damit soll nach Diez 693 in Zusammenhang stehen neuprov. *trimar*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu verneinen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. **trimare* (von *trimus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedtg. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen"?

8339) **trĕmo, ui, ĕre**, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremer*; ptg. *tremer*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremère* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremetar* = **tremitare* (?), fürchten; altfrz. *cremre*, *criembre*, *cremir*; neufrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhört, dafs man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρῆμα* ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 384, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *c* für *t* sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

8340) **trĕmŏr, -ōrem** *m.* (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *trémeur*.

8341) ***trĕmŏrōsŭs, a, um** (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tembloroso*.

8342) ***trĕmŭlo, -are** (*tremère*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur ai at a*; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angeglichen im Anlaut an *temer* = *timere*); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 132.

8343) ***trĕmŭlōsŭs, a, um** (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *tembloso* (daneben *tembloroso*).

***trepalium** s. ***trabaculum.**

8344) gr. **τρέπειν**, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren, vgl. Dz 494 *s. v.*

8345) **trĕpĭdo, -āre** (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *treapăd ai at a*; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

8346) **trĕpĭdŭs, a, um**, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.).

8347) dtsch. **treppe**; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 *s. v.*

8348) **trēs, trĭă**, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *treis*; neufrz. *trois*; cat. span. ptg. *tres*.

8349) westgerman. **treuwa** (got. *triggva*, ahd. *triuwa*), Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *treva*, dazu das Vb. *trevar*; altfrz. *treve*, *trieve*, *trive*, davon *s'atriver*, sich verbünden; neufrz. *trève*; span. *tregua*; ptg. *tregoa*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *trevar*; Mackel p. 126.

8350) **trĭăngŭlŭm** *n.* (*tres* + *angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghiu*; prov. frz. *triangle*; cat. *trianglu*; span. ptg. *triángulo*.

8351) **trĭbŭlă, -am** *f.* (gewöhnlich *tribulum*), Dreschflegel; ital. *trebbia* = **tribula*; rum. *trier* = *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

8352) **trĭbŭlo, -āre** (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare* „far soffrire o soffrire". *tribolare* „far soffrire", *trebbiare*, *tribbiare* „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia", vgl. Canello, AG III 360, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *triulare*; rum. *trier ai at a*; prov. *tribolar*, *trebolar*, *treblar*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *triboiller*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *trilhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

trĭbŭlŭm s. **trĭbŭlă.**

8353) **trĭbŭo, ŭī, ūtum, ĕre**, zuteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmafsen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben **āttrĭbŭo.**

8354) **trĭbŭs, -um** *f.*, Volksstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtù* u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6).

8355) **trĭbūtŭm** *n.* (Part. P. P. von *tribuère*), Tribut; altfrz. *treut*; sonst nur gel. Wort: ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

8356) [***trĭchĕă, -am** *f.* (v. gr. *τρίχα*); wird von Dz 326 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *tresse*, wozu das Vb. *tresser*; span. *trenza*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, dafs zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. dafs für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina*, *trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglaubhaft. Als Grundwort mufs **trectiare* oder **trictiare* angesetzt werden, ersteres könnte vielleicht Scheideform zu **tractiare*, letzteres Ableitung von **triccare* (s. d.) sein. Übrigens würde **trectiare*, **trictiare* nur für *treccia*(*re*), *tressa*(*r*), *tresse*(*r*) Geltung haben können; span. *trenzar*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von **trinitiare* (*trinus*) gehören. — Ein denkbares Grundwort zu *trecciare* würde auch **tertiare* v. *tertius* sein.]

8357) **trĭchĭlă, -am** *f.*, Laubhütte; prov. *trelha*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

8358) ***tricco** u. ***trīcco, -āre** (für *tricare*, *tricari*), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z XI 556, ital. *treccare*, betrügen; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s*, *trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* stellte deutsch *trekken* als Grundwort auf.

8359) **trīco, -ōnem** *m.* (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerer. Vgl. Dz 327 *tricare*.

8360) **trīco, -āre** (schriftlat. meist *tricari*), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigor-s*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Verb *trigauder*). Vgl. Dz 327 *tricare*. S. oben ***trīcco.**

8361) [***trīcūlo, -āre** (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln,

Digitized by Google

trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre *trigliare zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für trillare, trillern, an tritillare, zwitschern, denken. Diez 327 läfst das Wort unerklärt. Vgl. auch No 8380.]

8362) **trĭfŏlĭŭm** *n.*, Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, Klee; sard. *trovorzu*; rum. *trifoiŭ*; rtr. *treifeigl*; prov. *trefueil-z*; altfrz. *trefeuil*; (neufrz. *trèfle*, beruht wohl auf volksetymologischer Umbildung; cat. span. *trébol*; ptg. *trevo*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

8363) [**trĭfŏrĭŭm** *n.* (*tres* und *fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 *s. v.*]

8364) gr. **τρίγλη**, Seebarbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*.

8365) ***trĭlĭcĭŭm** *n.* u. **trĭlīx, -ĭcem,** dreifädiges Zeug, = ital. *traliccio*, Zwillich; altfrz. *treslis*; neufrz. *treillis*; span. *terliz*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

8366) ***trĭmăcŭlŭm** *n.* (*tri* u. *macula*) oder wohl besser ***trāmăcŭlŭm** *n.* (*trans* + *macula*), Quernetz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *tramail* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

trimen s. **tremen.**

***trĭmo, -āre** s. **tremen.**

8367) got. **trimpan,** schreiten; davon ital. *trimpellare* „andar piano, indugiare", vgl. Caix, St. 640.

8368) [***trīnĭco, -āre** (*trīnĭcŭs*), in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *squarciare* = **exquartiare*, *écarteler* = **exquartulare*), ist das mutmafsliche Grundwort zu prov. *trinquar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbsbst. *trinquada* = frz. *tranchée*), dafür *trencar*, *trenchar* (der Eintritt des *e* für ĭ ist allerdings befremdlich, es läfst sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. ptg. *trincar*, zerstücken. Darf man nun glauben, dafs nach Analogie von **quartiare* (= *squarciare*) u. **exquintiare* (= sp. *esquinzar*) für **trinicare* gebildet worden sei ein **trīntiare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinxar*; span. ptg. *trinchar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf **trintiare* in der Sonderbedtg. „das Haar dreifach teilen" dürfte auch zurückgehen span. *trenzar*, flechten, wozu das Sbst. *trenza*; ptg. *trançar*, wozu das Sbst. *trança*, s. oben unter **trĭchĕă.** — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe *trinciare*, *trancher* etc. aufgestellt worden: **truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z XIII 537; darnach geht nur *trencar*, *trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), **dirimicāre* v. *dirimere*, **interimicare* v. *interimere* (vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv XXXV p. 395), *internecare* (vgl. Diez 328 *trinciare*, wo diese Ableitung auf das prov. *entrencar* gestützt wird), **triccare* (vergl. Ulrich, Z XI 556), **trennicare* v. dtsch. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit *ι* in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte **triccare* ist unbrauchbar.]

8369) [***trīnĭcus, a, um** (v. *trinus* wie *unicus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trinca*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. ptg. *trinca*, Dreiheit. Vgl. Storm und Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 *s. v.* hielt das Wort für entstellt aus *trinitas*.]

8370) hochdtsch. **trinken,** ndd. **drinken;** ital. *trincare*; frz. *trinquer*, *drinquer*; vergl. Dz 328 *trincare*; Mackel p. 100.

8371) **trīnŭs, a, um** (*tres*), dreifach; davon vermutlich ital. *trina*, Tresse (eigentl. wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 326 *treccia*.

8372) [***trĭppa, -am** *f.* ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. ptg. *tripa*. Vgl. Dz 328 *trippa*.]

8373) altfränk. **trippôn,** trippeln; davon altital. *treppiare*, zerstampfen, vergl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Dz 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben **trimpan.**

8374) **trĭquĕtrŭs, a, um,** dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Focksegel; frz. *trinquet* u. *trinquette*; cat. *triquet*; span. *trinquete*; ptg. *traquete*. Die Formen mit *n* beruhen wohl auf Angleichung an *trinca*. Vgl. Dz 328 *trinchetto*.

8375) **trīstĭs, -e,** traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*; rtr. *trist*; prov. *trist-z*; frz. *triste*; cat. *trist*; span. ptg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 133.

8376) **trīstĭtĭă, -am** *f.*, Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristizia* mit der Bedeutung „malvagità"); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia*, *tristessa*; frz. *tristesse*; span. ptg. *tristeza*.

[***trĭtĭcĕŏlŭm** *n.* s. ***hŏrdĕŏlŭs.**]

8377) **trĭtĭcum** *n.*, Weizen, = span. ptg. *trigo*, vgl. Dz. 494 *s. v.*

8378) ***trītĭo, -āre** (*tritus*), zerreiben; prov. *trizar*, *trissar*, *trisar*; vielleicht gehören hierher auch lomb. *triza*, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Dz 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 133.

8379) ***trīto, -āre** (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare* „pestare finamente, esaminare sottilmente", (altital. auch *triare* = frz. *trier*), vgl. Canello, AG III 386; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Dz 692 *trier*.

8380) [***trītŭlo, -āre** (*tritare*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. *trillare* in der Bedtg. „schütteln". Ulrich, Z XI 557, stellte **triculare* v. *tricare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich pafst.]

8381) **trĭŭmpho, -āre,** triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *triompher*; span. *triumfar*; ptg. *triumphar*, *triunfar*. — Auf ein volkslateinisches *triumpare*, **trumpare* (vgl. das auch schriftlatein. *triumpus*) in der Bedtg. „Freudenlärm machen" (vgl. dtsch. „Trumpf") führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete und Wirbelwind (eigentl. stofsweises Geblase), prov. *trompa*, Trompete; frz. *tromper*, (posaunen, ausposaunen, jem. gleichsam ausposaunen, austrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, *trombe*, Wasserhose, Demin. *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur „betrügen" („trompeten" ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüssel, (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch *trompo*); ptg. (das Vb. fehlt), *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüssel. Diez 329 *tromba* dachte an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse

et fort vraisemblable"); Horning, Z IX 142 (macht auf lothr. *χtrǭfü = extriumphare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *tramba*, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein?

8382) **trĭūmphŭs, -um** *m.*, Triumph; ital. *trionfo*; frz. *triomphe*: span. *triunfo*; ptg. *triumpho*.

8383) **trĭvĭŭm** *n.*, Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieu-s*, Weg, Strafse, Bahn: altfrz. *triege*. Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio* „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza", *trebbio* „trivio, luogo di convegno, trattenimento", vergl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 173). Nach Schuchardt, Z IV 125, weisen *trieu*, *triege* auf die keltischen Stämme *treg-*, *trog-*, vgl. dazu Th. p. 114, hin. Mit der Ableitung von *trivium*, wofür man freilich **trĕvium* ansetzen mufs, um zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

8384) **trŏchlĕă, -am** *f.*, Kloben, Winde, = span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom II 70.

8385) altnd. u. ahd. **trog**, Trog; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *treu* und *tros*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32.

8386) ***Trōjă, -am** *f.*, Tröja; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegern angefüllt war wie eine trächtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des *o* u. *j* erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *trueia*, Mutterschwein; frz. *truie*; cat. *truja*: span. *troya*, Kupplerin. Vgl. Dz 329 *troja*; Gröber, ALL VI 134.

8387) **trŏphaeŭm** *n.* (*τροπαῖον*), Siegeszeichen; ital. *trofèo*; frz. *trophée*; span. ptg. *trofèo*. Vgl. Dz 329 *trofèo*.

8388) [***trŏpātŏr, -ōrem** *m.* (**tropare*, w. m. s.), Finder, Dichter; ital. *trovatore*; prov. *trobaire*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troveor*, *trouvere-s*, *trouveor*; neufrz. *trouvère* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *troubadour* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, Finder.]

8389) [***trŏpo, -āre** (woher?) mufs das Grundwort sein zu ital. *trovare*, finden; rtr. *truvar*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobar*; (span. prov. *trovar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedtgsentwickelung „durcheinanderwerfen, durchstöbern, durchsuchen, finden" auf, sich darauf berufend, dafs im ital. *trovare* die Begriffe „finden" u. „suchen, holen" sich berühren u. dafs altptg. *trovar* die Bedtg. von *turbare* noch habe, sowie dafs neapol. *struvare* = *disturbare* u. *controvare* = *conturbare* sei. Nichtsdestoweniger ist wegen *contropare* (siehe unten) diese Ableitung höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugeben mag, dafs in neapol. *struvare*, *controvare*, altptg. *trovar* in der That *turbare* vorliegt. G. Paris, R VII 418, leitete **tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedtg. „Melodie" ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Baist, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare* „untersuchen, untersuchend vergleichen" aufmerksam. Darnach sowie in Hinblick auf rtr. *truvar* „ein Urteil finden" u. altfrz. *trouver une loi* darf man vermuten, dafs **tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für die frühromanische Zeit (Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so grofse Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezüglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kann **torpare* vielleicht eine Ableitung von german. *þorp* (s. d.) sein? Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trovare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trovar*, ptg. *trovar* sind es sicher: auslautendes german. *p* erhielt sich, daher *prop* : *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapin* : *eschevin*), also **porp-are* : **torpare* : **tropare* : *trovar*, *trouver*. Was den Begriff anlangt, so würde die Bedeutungsentwickelung etwa folgende gewesen sein können: *þorp* (= nhd. Dorf, vermutlich urverwandt mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge" ganz im allgemeinen (vgl. altnord. *þyrpja*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl", also etwa „Bauernschaft, Landgemeinde", **torpare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauernschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten" (vergleiche schweizerisch *dorf*, Zusammenkunft), insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten", woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden" (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben mag. (Man vergleiche auch die deutschen Rechtsausdrücke „über eine Sache befinden, Sachbefund"). Alles das ist freilich nur Vermutung, aber hoffentlich ist darin nichts enthalten, was schlechterdings unstatthaft wäre.]

8390) german. ***trottôn**, mhd. **trotten**, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Pafsgänger, Zelter; span. ptg. *trotar*. Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte **tolutare* (vgl. *tolutim*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

8391) [***trottŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu germ. *trottôn*) = frz. *trôler* (vgl. **rotulus* : *rôle*), sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 693 s. v. dachte an das deutsche „trollen" u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

8392) **trŭctă, -am** *f.*, Forelle; ital. *trota* (mit off. *o*, was ebenso befremdet wie das einfache *t*), altital. auch *truita*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *trouito*, *trucho*, *troucho*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *trota*; Gröber, ALL VI 134.

8393) kelt. Stamm **trūgo-**, elend; davon wahrscheinlich prov. *truan-s*, Fem. *truanda* (neben *truan-s* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *truander*, daneben *trucher*, gleichsam **trūgicare*, (möglicherweise ist prov. *truchar*, überfallen, dasselbe Wort); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhanear*; ptg. *truão*. Vgl. Dz 332 *truan*; Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

8394) [***trūgĭnŭs, -um** *m.* (v. german. **trūgi-s*, wovon das Demin. *trūgila-s*), Hartriegel, ist nach Bugge, R III 159, die vorauszusetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troène*.]

8395) **trŭēllă** u. **trūllă, -am** *f.* (Dem. v. *trua*), Maurerkelle; ital. *trulla*; sard. *trudda*; neuprov.

Digitized by Google

truelo; frz. *truelle;* span. *trulla;* ptg. *trolha.* Vgl. Gröber, ALL VI 134.

trumba s. **trĭūmpho** am Schlusse.

8396) dtsch. **trumm,** kurzes dickes Stück eines Ganzen; davon prov. *trumel-s,* Keule; frz. *trumeau,* Fensterpfeiler, vgl. Dz 694 *s. v.* Über *trumeau* in der Bedtg. „Ochsenkeule" s. oben unter ***trĕmĕllŭs.**

8397) ***trŭncĕŭs, a, um** (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons,* stumpf, davon *tronsó-s,* Stumpf; altfrz. *trons, tronce, tronçon* (auch neufrz.), Stumpf, *troncener,* verstümmeln; pic. *tronche,* Block; span. *tronzo,* abgeschnitten, *tronzar,* abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 322 *s. v.* zog die Worte zu *thyrus* = *tŭrsus.*

8398) **trŭnco, -āre** (*truncus*), abschneiden, stützen; ital. *troncare;* (frz. *tronquer*); cat. span. ptg. *troncar.* S. auch oben **trīnico.**

8399) ***trŭncŭlo, -āre** (**trunculus*), verstümmeln, = rum. *trunchiez ai at a.*

8400) ***trŭncŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *truncus*) = rum. *trunchiu,* Stamm, Stumpf u. dgl.

8401) **trŭncŭs, -um** *m.,* Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *troncato* = *truncatus*); sard. *truncu;* (rum. *trunchiu* = **trunculus*); prov. *tronc-s;* frz. *tronc* (dav. *trognon,* gleichsam **trunchionem,* Kohlstrunk, vgl. Dz 693 *s. v.*); cat. *tronch;* span. ptg. *tronco.* Vgl. Gröber, ALL VI 134.

8402) [**trŭo, -ōnem** *m.,* Mensch mit grofser Nase (eigentlich Seerabe); davon nach Diez 693 vielleicht piemont. *trogno, trugno* (gleichsam **trūnius*), drolliges od. häfsliches Gesicht, Fratze; frz. *trogne f.* Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn,* Nase (vom Stamme **trŏgn-, *trūgn-,* vgl. Th. p. 114) zu denken, wie denn schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt.]

8403) **trūso, -āre** (Intens. v. *trudo*), stofsen, = prov. *trusar,* (wozu das Kompos. *atruissar*), vgl. Dz 694 *s. v.*

8404) altnord. **trylla,** Zauberei treiben, = altfrz. *truillier,* bezaubern, vgl. Dz 694 *s. v.;* Mackel p. 112.

8405) gr. **τρύπανον,** Bohrer; ital. *trépano, trapano;* davon nach Caix, St. 434, *pannare* (aus *trapa[n]nare*) „bucare, forare"; frz. *trépan,* davon *trépaner.* Vgl. Dz 327 *trepano.*

gr. **τρυφή** s. **trāns + īnflātŭs.**

8406) türk. **tschâprâk,** Pferdedecke, = frz. *chabraque.* Vgl. Dz 541 *s. v.*

8407) pers. **tschaugan,** Klöpfel; davon vermutl. frz. *chicane,* Klöpfel-, Mailspiel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverdrehung, vgl. Littré *s. v.* u. Scheler im Dict. unter *chiche.* Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chiche* (siehe oben **ciccum**) knauserig, oder leitete es aus dem Baskischen ab, vgl. Dz 98 *cica.*

8408) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **tschotsch** (vgl. dtsch. zutschen); dav. ital. *cioccare,* saugen, *ciótola,* Trinknäpfchen; comask. *ciot,* Kind, *ciotin,* Lämmchen; rtr. *tschutt,* Lämmchen; span. *chotar,* saugen, *choto,* Zicklein. Vgl. Dz 100 *ciocciare.*

8409) **tū** (Gen. *tŭī,* Dat. *tĭbī,* Accus. *tē,* Abl. *tē,* Pl. Nom. *vōs,* Gen. *vestrī, vēstrŭm,* Dat. *vōbīs,* Accus. *vōs,* Abl. *vōbīs*), du; ital. Sg. c. r. *tu,* c. o. *te, ti,* Pl. c. r. *voi,* c. o. *voi,* (*vi* = *ibi,* vergl. *ci,* uns, = *ecce + hic*); rum. Sg. c. r. *tu,* Dat. *ție, ți,* Accus. *tine,* Pl. Nom. *voi,* Dat. *voao,* Accus. *voi;* rtr. Sg. c. r. *tu,* Dat. *ti, tgi* etc., Accus. *te, tei, ti* etc., Pl. c. r. u. c. o. *vus,* vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu,* c. o. *tei, ti, te,* Pl. c. r. u. c. o. *vos,* c. o. *us;* frz. Sg. c. r. *tu* (u. *toi*), c. o. *toi, te,* Pl. c. r. u. c. o. *vous;* cat. Sg. c. r. *tu,* c. o. *te;* Pl. c. r. u. c. o. *vos;* span. Sg. c. r. *tú,* c. o. *ti, te;* Pl. c. r. *vos,* c. o. *vos, os;* ptg. Sg. c. r. *tu,* c. o. *ti, te;* Pl. c. r. u. c. o. *vos.*

8410) ***tūbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *tuber*), kleine Knolle, = span. *tobillo,* Fufsknöchel. Vgl. Dz 491 *s. v.;* W. Meyer, Z X 173 (M. verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

8411) **tūbĕr** *n.,* Knolle, Beule, Erdschwamm, Morchel; davon vermutlich frz. *truffe,* Trüffel; ptg. *trufa.* Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trumfo, trumfa,* Knollengewächs, Patate; span. *turma,* Knollengewächs (*turma de tierra,* Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Worte von *tuber* für glaubhaft zu halten, freilich sehr zu beherzigen, dafs volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allen Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. ital. *tartufo* = *terrae tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel;* neuprov. (mundartlich) *tartifle;* frz. (mundartlich) *tartoufle;* ptg. *tortulho,* (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa,* Erdapfel; sicil. *catatuffulu*); angemerkt mag hierbei werden, dafs „die Kartoffel" heifst ital. span. *patata;* frz. *pomme de terre;* ptg. *batata,* das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Ursprache entlehnt, vgl. Dz 475 *s. v.* — 3. ital. *truffa,* Windbeutelei, Posse (eigentl. wohl schwammiges, inhaltsleeres, nichtsnutziges Ding), dazu das Vb. *truffare,* jem. foppen; abgeleitet ist *truffaldino,* Possenreifser; prov. *trufa,* dazu das Verb *trufar;* frz. *truffe,* dazu das Vb. *truffer;* span. *trufa,* dazu das Vb. *trufar;* ptg. *trufão,* Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe.* S. oben **terrae tūbĕr.**

8412) **tūbŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *tuba*), kleine Röhre; dav. nach Cihac p. 280 rum. *țilv* „siphon".

8413) **tŭbŭs, -um** *m.,* Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vergl. Buk, Z X 568.

8414) **tŭccētŭm** *n.,* Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung catal. *tocin,* Speck; span. *tocino;* ptg. *toucinho.* Vgl. Dz 492 *tocino;* Gröber, ALL VI 135.

8415) altndd. ***tūda,** Düte, Röhre; prov. *tudel-s,* Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel;* neufrz. *tuyau;* span. ptg. *tudél.* Vgl. Dz 334 *tudel;* Mackel p. 19.

8416) [***tŭdĭtio, -āre** (*tundère*), stofsen; davon ital. *intuzzare, rintuzzare,* (an-, abstofsen), stumpf machen, bändigen, dazu das Adj. *tozzo,* dick und kurz; prov. *atuzar, estuzar.* Hierher gehören auch die oben unter **thyrsicus** verzeichneten span. Worte (ausgenommen *tosco*), wozu noch hinzuzufügen cat. *toix,* stumpf, *tossa,* Masse, *tossal,* Hügel, Gipfel, *tozut,* hartnäckig. Auf ein **tŭditare* scheinen zurückzugehen ital. *attutare, stutare,* abstumpfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat *ŭ* = rom. *u.* Vergleiche Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z V 560.]

8417) **tūfă, -am** *f.,* Helmbüschel; davon rum. *tufă,* Busch; ital. *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo"; [frz. *touffe,* Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. **tuppha,* Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich]; span. ptg. *tufos,* Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von *τῦφος* an. S. No 8429.

8418) [***tūĭto, āre** (v. *tueri*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. *uit ai at a,* betrachten, auf.]

8419) german. *tukkôn, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; (rum. *tocá*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *tocar; altfrz. toquer, tochier; neufrz. toucher;* span. ptg *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedtg. der roman. Verba ist mit dem Grundworte *tukkôn* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht statthaft. Die Ansetzung eines romanischen, bezw. volkslatein. Stammes *tŭcc-* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder thatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. **tukkôn* u. seine eigenartige Bedeutungsentwickelung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-*, *tacc-*, berühren, erklären. — Aus *tocc* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 *s. v.*; Mackel p. 22.

8420) tŭmbă, -am *f.* (*τύμβος*), Grab (Prud. *περὶ στεφ.* 11, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tumbă*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

8421) [*tŭmbo, -āre (v. german. *tûm-*, wovon *tûmôn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so dafs sich mit **tumbare* ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen"; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein **tombare* voraus), fallen; prov. *tumbar, tombar; frz. tomber;* eine, allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereau*, Sturzkarren; span. *tumbar;* ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, dafs das *b* nach *m* ein rein parasitisches sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch **tumbulare* aus **tumulare* v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten tumulus), *tombare* würde dann als Rückbildung aufzufassen sein.]

8422) ahd. tûmôn, taumeln (nhd. tummeln), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20.

8423) ahd. tûmôn, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare* „saltare, giuocare dei regazzi" mit ahd. *tûmôn*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua".

8424) ahd. tumphilo, Tümpel; ital. *tònfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *toumple*. Vgl. Dz 406 *tònfano*; Mackel p. 23.

8425) tŭmŭlŭs, -um *m.*, Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo* „cosa rotonda, massa della polenta" (wegen des *b* vgl. *cambera, bombero, cocombero, rimburchio* aus *camera, vomer-em, cucumer-em, *remulculum*). Von *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben *tŭmbo.

*tŭmŭm s. thȳmŭm.

8426) tŭndo, tŭtŭdī, tūsum, tŭndere, stofsen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* angeführten Verba gehören zu *tondēre* = *tondĕre*.

tunna s. tonne.

*tŭnnŭs s. thȳnnŭs.

8427) altnord. tundr, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Diez 689 *s. v.*; Mackel p. 22.

8428) ahd. tuoh, Tuch; ital. *tocca* „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento", *tocco* „parte o pezzo di checchessia", vergleiche Caix, St. 628.

8429) (vor)ahd. *tuppa, *tuppha, *zuppha, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 *s. v.*; Mackel p. 22. S. jedoch ob. tūfă.

8430) tŭrbă, -am *f.*, Schar; prov. altfrz. *torba, torbe*, Schar; neufrz. *tourbe;* cat. *torb*, Verwirrung; ptg. *torva*, Unordnung. Vergl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *turba* gehören die Wortsippen, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter porp.

8431) german. *turba (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

tŭrbīdŭs s. *ēxtŭrdĭo.

8432) tŭrbĭscus, -um *m.*, ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco;* ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

8433) tŭrbo, -ĭnem *m.*, Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser; frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *torvelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher gehört wohl auch *turbilho*, Kreiselschnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutte. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

8434) tŭrbo, -āre (*turba*), verwirren; ital. *turbare;* rum. *turb ai at a;* prov. *turbar, torbar;* cat. span. *turbar;* ptg. *torvar* (daneben *turbar*). — Nicht zu *turbare* gehört *trovare*, siehe oben unter *trŏpo.

8435) tŭrbŭlēntŭs, a, um (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento:* prov. *turbolen-s;* frz. *turbulent;* span. ptg. *turbulento*.

8436) *tŭrbŭlo, -āre (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a;* frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vbsbst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble;* Gröber, ALL VI 136.

8437) *tŭrbŭlōsŭs, a, um (*turbulare*), wirr, trüb, = rum. *turburos*.

8438) [*tŭrbŭlŭs, ă, um (*turbare*), wirr, trüb, = span. *turbio* (oder = **turbius?*), davon *turbioso*.]

8439) [*turchensis, türkisch; davon ital. *turchese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, *turchino*, türkisfarbig, blau; frz. *turquoise;* span. *turquesa;* ptg. *turqueza*. Vgl. Dz 334 *turchese*.]

8440) tŭrdŭs, -um *m.*, Drossel; ital. *tordo;* rum. *sturz* („le *s* est seulement prépositif" Cihac p. 268 *s. v.*); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben *ēxtŭrdĭo.

8441) tŭrĭo, -ōnem *m.*, junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *toria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 *s. v.*

8442) Turlupin, angeblich Name eines Possenreifsers unter Ludwig XIII.; daher frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 *s. v.*

8443) mhd. turm, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn?*) span. *tormo*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 *s. v.*

8444) tŭrpĭs, -e, häfslich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

8445) tŭrrĭs, -em *f.*, Turm; ital. *torre;* sard. *turre;* rtr. *turr;* prov. *tor-s;* frz. *tour;* cat. *torra;* span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

*tŭrsŭs s. thȳrsŭs.

8446) tŭrtŭr, -ŭrem *m.*, Turteltaube; ital.

tortora; prov. *tortre-s;* frz. *tourtre;* cat. *tortra;* span. *tórtolo, -a;* (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

8447) ***tŭrtŭrĕllă, -am** *f.* (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltäubchen; ital. *tortorella* u. *tortolella;* rum. *turturĕ;* frz. *tourterelle* u. *tourtereau;* span. *tortolilla, tortolillo;* (ptg. *rolinha*).

8448) **tŭrŭndă, -am** *f.* (bei Georges *tūrunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone* „confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume".

8449) [***tūso, -āre** (*tusus* v. *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar, atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des *o* unmöglich ist.]

8450) **tŭssio, -īre** (*tussis*), husten; ital. *tossire;* rum. *tușesc ii it i;* prov. *tossir;* frz. *tousser;* cat. *tossir;* span. *toser;* ptg. *tosser, tossir, tussir.*

8451) **tŭssis, -em** *f.*, Husten; ital. *tosse;* rum. *tusă;* rtr. *tuss;* prov. *tos;* frz. *toux;* cat. span. *tos;* ptg. *tosse.* Vgl. Gröber, ALL VI 137.

8452) **tūto, -āre** (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten" (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen"). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungsentwickelung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, dafs das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu **tuditare* (s. d.) u. **tuditiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort **tōtare* (von *tōtus*), also eigentlich „ganz und gar töten", vgl. *assommer* von *ad* + *summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = **totta* (nicht *tota*), **touter* erwartet werden müfste.

8453) **tŭtŭlŭs, -um** *m.*, Toupet; davon nach Caix, St. 121, vielleicht ital. *tutolo* „parte interna, midollo della pannocchia" und span. ptg. *tútano* (span. auch *tuétano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto". Diez 495 liefs span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, dafs das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefafst werden kann, aber freilich machen *u* u. aufserdem *e* in span. *tuétano* Schwierigkeiten.

8454) **tŭŭs, a, um**, dein; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *suus* (s. d.).

8455) german. **þwahlja**, Handtuch (mhd. *twehele*); ital. *tovaglia*, Handtuch; prov. *toalha;* frz. *touaille*, dazu altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben; span. *toalla;* ptg. *toalha.* Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch" ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span. *paño de manos* (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *tovaglia;* Mackel p. 50.

twirl s. **quirl.**

8456) **tўmpănŭm** *n.* (*τύμπανον*), Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympan*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littré s. v. (im Altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke"); span. ptg. *tim-, tympano.*

8457) griech. **τυπή**, Schlag; davon nach Baist, Z V 558, ital. (mundartlich) *tepa, topa*, Erdscholle („soviel Erde oder Rasen, als der Spaten oder der Hacken mit einem Schlag oder Stich aushebt"); span. ptg. *tepe*, Stück, Rasen. Diez 491 *tepe* liefs die Worte unerklärt u. that wohl daran.

8458) **tўphŭs, -um** *m.* (*τῦφος*), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedtg.); ital. *tufo, tuffo*, Dunst; rtr. *toffar, tuffar*, stinken; neuprov. *toufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erzürnen, *tufão*, Wirbelwind (vgl. *τυφών*). Vgl. Dz 334 *tufo;* Caix, St. 611 u. 644. S. oben ***extufo.**

8459) **tўrănnŭs, -um** *m.* (*τύραννος*), Tyrann; ital. *tiranno;* altfrz. *tirant;* neufrz. *tyran;* span. *tirano;* ptg. *tyranno.*

8460) ***tўrĭŭm** *n.* (*Tyrus*) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 s. v.

U.

8461) **ūbĕr, -ĕris** *n.;* Euter; ital. (mundartlich) *uver, uccro, ucar;* rum. *uger;* span. ptg. *ubre.*

8462) **ūdo, -āre**, befeuchten, = rum. *ud ai at a.*

8463) **ūdŭs, a, um**, feucht, = rum. *ud.*

8464) got. **ufjo**, überflüssig; ital. *a uffo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. *á ufo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana, ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, üppig, prahlerisch; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufania, ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *ufo, -ano*, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *uffo;* Mackel p. 25.

uht s. **quotŭs.**

8465) [***ŭlcĕŏlŭm** *n.* (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urcior*, kleines Geschwür, Gerstenkorn.]

8466) **ŭlex, -ĭcem** *m.*, ein rosmarinähnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon nach Baist, Z V 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce, urge, urgem, urg(u)eira.* Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt.

8467) **ūlīgo, -ĭnem** *f.*, Feuchtigkeit des Bodens; span. *légano, légamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 s. v.

8468) **ŭlmārĭŭm** *n.*, Ulmenpflanzung; rum. *ulmărie.*

8469) **ŭlmētŭm** *n.*, Ulmenpflanzung; ital. *olmeto;* rum. *ulmet;* frz. *ormaie;* span. *olmeda*, ptg. *olmedo.*

8470) **ŭlmŭs, -um** *f.*, Ulme; ital. *olmo;* sard. *ulmu;* rum. rtr. *ulm;* prov. *olme-s;* frz. *orme;* cat. span. ptg. *olmo.* Vgl. Dz 650 *orme;* Gröber, ALL VI 145.

ŭlnă s. **alina.**

8471) ***ūlpīcŭlŭm** (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. v.; Gröber, ALL VI 145.

8472) ***ūltrā** (für *ŭltra*), jenseits; ital. *oltre;* prov. *oltra;* frz. *outre*, davon *outrer*, gleichsam **ultrare*, übertreiben, *outrage*, allzustarke, übertriebene Äufserung u. dgl., Beschimpfung; cat. *oltra.*

8473) [(**ūltrāgicum** od.) ***ūltrātĭcum**? *n.* (*ultra*), Übertreibung, Mafslosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare;* prov. *outratge-s;*

frz. *outrager*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

ulucus s. **alucus.**

8474) **ŭlŭlātŏr, -ōrem** *m.* (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *urlător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uivador*.

8475) **ŭlŭlātŭs, -um** *m.* (*ululare*), Geheul; rum. *urlăt*.

8476) **ŭlŭlo, -āre,** heulen; ital. *ululare* „urlar lungamente e con interruzioni“, *urlar* „gridar forte e incomposto“, vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai at a*; prov. *ulular*, *ulullar*; frz. *'hurler* (altfrz. auch *'huler*, *uler*, davon vielleicht *'hulotte*, Eule); cat. *udolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huivar*, *uivar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148.

8477) ***ŭmbīlīco, -āre** (von *umbilicus* in der Bedtg. „Mittelpunkt“), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai at a*, klettern.

8478) **ŭmbīlīcus, -um** *m.*, Nabel; ital. *ombilico*, *ombelico*, *bellico*; sard. *umbiligu*; rum. *buric*; rtr. *umblic*; prov. *umbrilh-s*; neuprov. *embourigon*; frz. *nombril* (aus *l'ombril*); cat. *ombril*; span. *ombligo*; ptg. *um-*, *embigo*. Vgl. Dz 226 *ombelico*; Gröber, ALL VI 145.

8479) **ŭmbră, -am** *f.*, Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbră*; rtr. *umbriva*; prov. *ombra*; frz. *ombre*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub* + *umbra*, s. oben *subumbro*. Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

8480) ***ŭmbrēllă, -am** *f.* (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* und *ombrello*; rum. *umbrĕ*; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrela*.

8481) **ŭmbro** und ***ŭmbrĭco, -āre,** beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbresc ii it i*); prov. *ombrejar*; frz. *ombrer*; cat. *sombrejar*; span. ptg. *sombrar*, *sombrear* = **subumbricare*.

8482) **ŭmbrōsŭs, a, um** (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*; prov. *umbros*; frz. *ombreux*; span. ptg. *sombroso* = **subumbrosus*.

8483) **ŭmquăm,** jemals; ital. *unqua*; altfrz. *onque(s)*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8484) **ūnā hōra** = rum. *uneoară*, zuweilen.

8485) **ūnā dē ĭn hōrā** = rum. *odineoară*, ehemals, vgl. Cihac p. 183 *oară*.

8486) ***ūnciă, -am** *f.* (für *ūncia*), Unze; ital. *oncia*; rum. *unță*; prov. *onza*; frz. *once*; cat. *unsa*; span. *onza*; ptg. *onça*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8487) [***ūnctĭfĭco, -āre** (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare* „ungere leggermente una cosa“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

8488) **ūnctŭōsŭs, a, um** (*unctus*), salbungsvoll; ital. *untuoso*; rum. *untos*; frz. *onctueux* = *ŭnct-*; span. ptg. *untoso* (span. auch *untuoso*).

8489) **ūnctūră, -am** *f.* (*unctus*), das Salben; rum. *untură*; prov. *onchura*, *ointura* = *ŭnct-*; span. ptg. *untura*.

8490) **ŭndă, -am** *f.*, Welle; ital. *onda*; rum. *undă*; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. ptg. *onda*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8491) **ŭndĕ,** woher; ital. *onde*; rum. *unde*; rtr. *dan-und-er*; prov. *on*; altfrz. *ont*; cat. *on*; span. ptg. *onde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8492) ***ūndĕcĭm** (für *ūndecim*), elf; (ital. *undici*; rum. *un spre zeci*; rtr. *undisch*, vgl. Gartner § 200; sard. *undighi*); prov. *onze*; frz. *onze* (warum sagt man im Neufrz. *le onze* und nicht *l'onze?*); cat. *onse*; span. *once*; ptg. *onze*. Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

8493) **(ŭndo** u.) ***ŭndĭco, -āre** (*unda*), wogen; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai at a*; prov. *ondejar*; frz. *ondoyer*; cat. *ondejar*; span. ptg. *ondear*.

8494) **ŭndōsŭs, a, um** (*unda*), wellenreich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. ptg. *undoso*.

8495) **ŭndŭlātŭs, a, um** (**undulare*), gewellt; davon vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 473 *s. v.*

8496) **ŭngo, ūnxī, ūnctŭm** u. ***ŭnctum, ŭngĕre,** salben; ital. *ugno* u. *ungo unsi unto ugnere* und *ungere*; sard. *unghere*; rum. *ung unsei uns unge*; rtr. *unscher*, Part. Prät. *ont*, *unt*, *ontχ*, *untχ*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *onh oins oint onher*; frz. *oins oignis oint oindre*; cat. *ungir*; span. ptg. *ungir*. Vgl. Dz 648 *oindre*.

8497) **ŭngŭĕntārĭŭs, -um** *m.* (*ungo*), Salbenhändler, = rum. *untăr*, Butterhändler.

8498) **ŭngŭlă, -am** *f.*, Nagel; ital. *ungula*, *ungola* „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell' occhio“, *unghia*, *ugna* „tanto *l'unguis* quanto *l'ungula* dei Latini“, vgl. Canello, AG III 356; sard. *unghia*; rum. *unghiă*; rtr. *ungla*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha*. Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146.

8499) **ūnĭcŏrnĭs, -em** *m.*, Einhorn; ital *alicorno*, *licorno* (= **l'icorno* für **licorno*, *nicorno?*); prov. *unicor(n)-s*; frz. *licorne*; span. *unicornio*; ptg. *alicornio*. Vgl. Dz 193 *licorno*; Baist, RF I 445.

8500) ***ūnĭo, -ōnem** *f.* (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird „Zwiebel“ im Roman. durch **cēpŭllă* ausgedrückt, s. oben *s. v.*). Vgl. Ascoli, AG III 345 Anm.; Dz 648 *s. v.*; Gröber, ALL VI 146.

8501) **ūnĭo, -īre** (*unus*), einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. ptg. *unir*.

8502) **ūnĭo, -ōnem** *f.*, Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *union*; ptg. *união*.

8503) **ūnĭtās, -ātem** *f.*, Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat-z*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

8504) ***ūnĭvĕrsālĭs, -e** (*universus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. ptg. *universal*.

8505) **ūnĭvĕrsĭtās, -ātem** *f.* (*universus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. W.

8506) **ūnĭvĕrsum** *n.*, Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. ptg. *universo*.

8507) ***ūnŭlŭs, a, um** (Demin. v. *unus*) = ital. *ugnolo* „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 648.

8508) **ūnŭs, a, um,** ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (*a*), *o*; rtr. *ūn*, *in* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *un-s*, *hun-s*, *u-s*; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um*, *hum*.

8509) **ŭpŭpa, -am** *f.*, Wiedehopf; ital. *upupa*, (hieraus mundartlich *poppa*, *popo*, *buba*, woraus wieder auch schriftsprachlich) *bubola*; rum. *pupăză* = **upupacea*; prov. *upa*; frz. *'huppe* (vielleicht beeinflufst vom dtsch. *Wiede-hopf*), daneben *pu(t)put*; span. *abubilla*, daneben *putput* (schallnachahmendes Wort); ptg. *poupa*. Vgl. Dz 336 *upupa*.

8510) **ūrcĕŏlŭs** u. ***ūrcĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *urceus*), Krug; ital. *orciuolo*; rum. *ulcior*; span. *urceolo*, Kelch der Blumen.

8511) ***ūrcĕūs, -um** *m.* (für *ŭrceus*), Krug; ital. *orcio;* span. *orza.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8512) altnfränk. **urdēl,** Urteil; altfrz. *ordel,* Gottesurteil; neufrz. *ordalie.* Vgl. Dz 649 *ordalie;* Mackel p. 114.

8513) german. **urgōlī;** ital. *orgoglio* (archaisch *argoglio*) u. *rigoglio,* Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. *orgoglioso,* stolz; prov. *orgolh-s, erguelh-s,* dazu das Adj. *orgolhos, erguelhos,* und das Vb. *orgoillar,* stolz sein; frz. *orgueil,* dazu das Adj. *orgueilleux* (altfrz. *orguilleus*); cat. *orgull,* (altcat. auch *argull*); span. *orgullo* (altspan. auch *ergull, arguyo*), dazu das Adj. *orgulloso;* ptg. *orgulho,* dazu das Adj. *orgulhoso* u. das Vb. *orgulharse,* stolz sein. Vgl. Dz 228 *orgoglio;* Mackel p. 22.

8514) ***ūrīnă, -am** *f.* (für *ūrina*), Urin; ital. *orina;* rtr. *urina;* neuprov. *ourino;* altfrz. *orine;* (neufrz. *urine*); cat. *orina;* span. *orina;* ptg. *ourina.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8515) griech. **οὔριος** (*οὖρος*), windig; davon vielleicht span. *huero* (altspan. auch *guero,* wozu das Vb. *enguerar*), unbefruchtet (von Eiern); ptg. *goro,* angebrütet. Vgl. Dz 460 *huero.*

8516) bask. **urraca,** Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *urraca* (altspan. auch *furraca*). Vgl. Dz 495 *s. v.;* Liebrecht, Jahrb. XIII 232.

8517) **ūrsă, -am** *f.,* Bärin; ital. *orsa;* rum. *ursoae;* prov. *orsa, ursa;* frz. *ourse;* span. *osa, ursa;* ptg. *ursa.*

8518) **ūrsus, -um** *m.,* Bär; ital. *orso;* sard. *ursu;* rum. *urs;* rtr. *uorss;* prov. *ors, urs;* frz. *ours;* cat. *os;* span. *oso;* ptg. *urso.* Vgl. Dz 473 *oso;* Gröber, ALL VI 148.

8519) ***ūrtīcă, -am** *f.* (*ūrère*), Brennessel; ital. ital. *urtica, ortica,* rum. *urzică;* rtr. *urtschiclas;* prov. *ortiga, urtica;* frz. *ortie;* cat. span. *ortiga;* ptg. *ortiga, urtiga.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8520) ***ūrtīcārĭūm** *n.* (*urtica*), Brennesselfeld; ital. *orticajo;* rum. *urzicar;* (span. *ortigal*).

8521) ***ūrtīco, -āre** (*urtica*), mit Brennesseln stechen; (ital. *orticheggiare*); rum. *urzic ai at a;* frz. *ortier;* span. *ortigar;* ptg. *urtigar.*

8522) kelt. Stamm ***urto-,** Widder, Stümpfel; davon vielleicht ital. *urtare,* stofsen, dazu das Sbst. *urto,* Stofs; prov. *urtar;* altfrz. *'hurter, dehurter;* neufrz. *'heurter,* dazu das Sbst. *'heurt.* Vgl. Dz 336 *urtare;* Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl ein **ūrtare* (Frequent. zu *ūrgeo, ūrsi,* **ūrtum, ūrgere*) als Grundwort aufzustellen.

***ūsāntĭă** s. **ūsātĭcum.**

8523) ***ūsātĭcum** *n.* (**usare*), Gebrauch; ital. *usaggio* (daneben *usanza*); prov. *uzatge-s;* frz. *usage* (daneben *usance*); span. *usaje* (daneben *usanza*); ptg. *usagem,* eine Abgabe, (*usança,* Gebrauch).

8524) [***ūsātīle** (**usare*), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) *usedèl,* (mail.) *usadej,* Küchengerät; altfrz. *ustil, ostil,* Gerät, Werkzeug; neufrz. *outil,* dazu das Vb. *outiller.* Vgl. Dz 652 *outil.*]

8525) [***ūsīnă, -am** *f.,* Gebrauchsstätte; frz. *usine,* Fabrik.]

8526) **ūsĭtātŭs, a, um** (Part. P. P. von *usitare*), gebräuchlich; ital. *usitato;* frz. *usité;* span. *usitado* (auch das Vb. *usitar* ist vorhanden); (ptg. *uso*).

8527) **ūso, -āre** (*usus*), gebrauchen; ital. *usare;* prov. *usar, uzar;* frz. *user;* cat. span. ptg. *usar.*

8528) **ūsquĕ,** bis, = prov. altfrz. *usque,* vgl. Gröber, ALL VI 148.

***ūstĭŭm** s. **ōstĭŭm.**

8529) ***ūstrīno, -āre** (*ustrina*), brennen; davon ital. *strinare* „bruciacchiare", vgl. Caix, St. 604.

8530) **ūsūra, -am** *f.* (*usus*), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. *usura;* prov. *usura;* frz. *usure;* span. ptg. *usura.*

8531) ***ūsūrārĭūs, -um** *m.* (*usura*), Wucherer; ital. *usuriere, usurario, usurajo* (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. *usurier-s;* frz. *usurier;* span. *usurario, usurero;* ptg. *usurario, usureiro.*

8532) **ūsŭs, -um** *m.,* Gebrauch, Nutzen; ital. *uso;* frz. *us;* span. ptg. *uso.*

8533) **ūtēnsīlĭă** *n. pl.* (*uti*), Gerät; ital. *utensili;* (rum. *unealtă;* frz. *ustensile*); span. *utensilio;* ptg. *utensilios.*

8534) **ūtĕr, -rĕm,** Schlauch; ital. *otre, otro;* prov. *oire-s;* frz. (*ouiltre, ouistre*), *outre,* vergl. G. Paris, R X 59; span. ptg. *odre.* Vgl. Gröber, ALL VI 149.

8535) ags. **ūtlag,** ein aufserhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. *utlague, ullague,* vgl. Mackel p. 41.

8536) [**ūtrūm** (*uter*), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. *ure* in dem Satze QLDR p. 336 „Quel d'ure, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler u nun aler?". Die Ableitung mufs als höchst zweifelhaft erscheinen.]

8537) [***ūvēttă, -am** *f.* (Demin. v. *uva*), Träubchen; frz. *luette* (= **l'uette*), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

8538) **ūxŏr, -ōrem** *f.,* Eheweib, = prov. *oisor;* altfrz. *oissor.* Vgl. Gröber, ALL VI 149.

8539) [***ūxōro, -āre** (*uxor*), beweiben; rum. *insor insurai at a,* ein Weib geben.]

V.

8540) [***văcāntĭă, -am** *f.* (*vacare*) Freizeit; ital. *vacanzia, vacanza;* frz. *vacance;* span. *vacancia;* (ptg. *vacação*).]

8541) [***văcārĭă, -am** *f.* (*vacuus*), Brachfeld; davon vielleicht frz. *jachère* (altfrz. *gachière, gaschiere,* pic. *gaquière, ghesquière, garquière*). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 *jachère.*]

8542) **văccă, -am** *f.,* Kuh; ital. *vacca;* prov. *vaca,* davon *vaquier-s, -a,* Kuhhirt, -in; frz. *vache,* davon *vacher, -ère,* Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*).

8543) **văcīllo, -āre,** wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cascare", *vagellare* „vacillar colla mente", vgl. Canello, AG III 322, (mundartlich) *baggiolare* „far all' altalena", *baggiola* „altalena", vgl. Caix, St. 179; sonst nur gel. W.

8544) **văcīvŭs, a, um** (*vacare*), leer; span. *vacio,* leer, davon das Vb. *vaciar,* ausleeren; ptg. *vasio,* dazu das Vb. *vasar* (vielleicht angelehnt an *casum*). Vgl. Dz 496 *vacio.*

8545) **văco, -āre,** frei, leer sein; ital. *vacare;* prov. *vacar;* frz. *vaquer;* span. ptg. *vacar.*

8546) **vădĕ + vĕn(ī);** span. *vaiven,* Schwankung; ptg. *vaivem.* Vgl. Dz 496 *vaiven.*

8547) **vădo, -āre** (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare,* waten, (*guazzare,* abspülen, wozu das Sbst. *guazzo,* s. unter **wazzar;** prov. *guasar,* waten; frz. *guéer,* abspülen; span. ptg. *vadear,* waten,

(vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar**.

vădo, -ĕre s. **ēno.**

8548) **vădōsŭs, a, um** (*vadum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *vădos*; span. *vadoso*.

8549) **vădŭm** *n.*, seichte Stelle, Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadu*; rum. *vad*; prov. *guà-s*, *ga-s*; frz. *gué*; cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado*, *vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar.**

8550) **vae!** weh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *wai*; neufrz. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *waimenter*, *gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *wai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guai*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaia*, Wehklage.

8551) altnord. **vāg,** Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wogen* prov. *vogar*, frz. *voguer*, dazu das Vbsbst. *vogue*.) Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184.

8552) **vāgīnă, -am** *f.*, Scheide; ital. *vagina* „il canale uretrale della femina, o fodero“, *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufrz. *gaine*; span. *vaina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. davon *vainilla* u. *vainica*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainilha*, *bao-*, *baunilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*); ptg. *bainha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

8553) **vāgĭo, -īre,** quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden). Vgl. Canello, AG III 362.

8554) **văgo, -āre** (schriftlatein. meist *vagari*), umherschweifen; ital. *vagare*; frz. *vaguer*; span. ptg. *vagar*.

8555) altnord. **vāgrek,** Strandgut; frz. *varec*, *varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „Seegras“; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoſsene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

8556) **văgŭs, a, um,** unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungserweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lüstern, ausschweifend, verliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lüsternheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, lüstern sein, verliebt sein, liebäugeln; frz. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

8557) got. **vahstus,** Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vastago*, Schöſsling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 *s. v.* lieſs das Wort unerklärt.

8558) got. **vainags,** ahd. **wênag,** mhd. **wênig,** elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *guinguet*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *guingalet*, *gringalet*, kleines Pferd).

8559) **vălĕo, vălŭī, vălĭtum, vălēre,** in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *vaglio valsi valuto valere*; prov. *valh valc valgut valer*; rtr. *varái* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vaux valus valu valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker; cat. *valdrer*; span. *valer* (Präs. *valgo*); ptg. *valer* (altptg. Pf. *valci*)

8560) **vălgŭs, a, um,** säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *vouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspieſs, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *vanga* erhalten.

***vălĭtĭă** s. ***vīdŭlĭtĭă.**

8561) [***văllātă, -am** *f.* (*valles*), Thalsenkung; ital. *vallata* „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *vallea* = frz. *vallée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

8562) **vāllēs** u. **vāllĭs, -em** *f.*, Thal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s*, *vau-s*; frz. *val*, *vau*; cat. *vall*; span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdevire*, *Vaudevire* neufrz. *vaudeville*.

8563) **vāllŭm** *n.*, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rempart*, s. oben **imparo**); span. ptg. *vallo*.

8564) **vāllŭs, -um** *f.* (Demin. v. *vannus*), Futterschwinge; davon vielleicht ital. *vaglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliar*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht ***valleus** an.

8565) **vălŏr, -ōrem** *m.* (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valeur*; span. ptg. *valor*.

vangă s. **vălgŭs.**

8566) **vānĭtās, -ātem** *f.*, Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetat-z*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*.

8567) [***vānĭtĭă** = prov. *vaneza*, Prahlerei.]

8568) ***vānĭto, -āre** (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vantare*, dazu das Sbst. *vanto*; prov. *vantar*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *vantare*.

8569) [***vānnĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vanello* (daneben *pavoncella* v. *pavo*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Diez 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daſs dieser Vogelname ein Deminutiv von *vanus* ist.]

8570) **vānnŭs, -um** *f.*, Futterschwinge; ital. *vanni*, Schwungfedern; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

8571) ***vāno, -āre** (schriftlat. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

8572) **vantkin** (altndl.), kleiner Fant, Bürschchen; davon nach Dz 130 ital. *facchino*, Packträger; frz. *faquin*; span. *fachin*, *faquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben **fāx.**

8573) **vānŭs, a, um,** leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; prov. *van-s*, *va-s*; frz. *vain*; span. *vano*; ptg. *vão*.

văpĭdŭs s. **fătŭŭs.**

8574) **văpŏr, -ōrem** *m.*, Dampf; ital. *vapore*, daneben *vampore*, welche letztere Form es nahe legt, daſs auch *vampa*, Glut, u. *vampo* in *menar vampo* „insuperbire“ (nebst *avvampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, Prahlerei, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bória*, vermutlich von *vaporeus*), vgl. Dz 409 *vampo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

8575) **văpōrĕŭs, a, um** (*vapor*), dampfig, heiſs; davon vermutlich rum. *boară*, *boră*, *bură*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, Nebel. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war

geneigt, auch ital. *bòria*, Prahlsucht, *boriarsi*, prahlen, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

vappă s. **vapul.**

8576) ags. **vapul,** Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. mailänd.) *guappo, guapo*, hochmütig; normann. *gouaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, kühn, galant, schön geputzt, *guapeza*, Prahlerei. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltsleer, hohl, nichtig" sein. Näher aber liegt es doch wohl ein lat. **vappus* als Grundwort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz u. a. vorkommende Sbst. *vappa* „Taugenichts, Verschwender" das volle Recht geben dürfte.

8577) **vārĭco, -āre** (*varicus*), die Füfse auseinandersperren, grätscheln; ital. *varcare* „passare", *valicare* „passare alti monti", dazu die Verbalsbsttve *varco* und *valico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare*, **balcare*, **abbalcare*, wie *soggo* für **solgo* aus *solco*) „accavalciare un fosso", *bacco* „salto".

8578) **vărĭĕgātŭs, a, um,** bunt, = ital. *vergato* „macchiettato, taccato", vgl. Caix, St. 654.

8579) [**vărĭo, -ōnem* m. (*varius*), = comask. *vairon*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 *s. v.*]

8580) [***vărĭŏlă, -am** *f.* u. **-us, -um** *m.* (*varus*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virola*; neuprov. *vairólo*; altfrz. *vairole, verole*; neufrz. *vérole*; cat. *veróla*; span. *viruela*; (der ptg. Ausdruck ist *bexigas* = *vessicas* von *vessica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

8581) **vărĭŭs, a, um,** mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *vajo* „machiettato di nero, nereggiante, un animale simile allo scioiattolo colla pelle bigia e bianca, e la sua pelle stessa", vgl. Canello, AG III 311; prov. *vair-s*, Grauwerk, wovon *vairador*, Kürschner; altfrz. *vair, ver*, bunt, *vair*, Grauwerk (erhalten mit volksetymologischer Umgestaltung in *pantoufle de verre*, vgl. Fafs, RF III 514). Vgl. Dz 409 *vajo*.

8582) [***văro, -āre** (*vara*, Querholz, Stange); ital. *varare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen; prov. *varar*; altfrz. *varer*; span. *varar, barar* (bedeutet auch „scheitern"); ptg. *varar* (bedeutet auch „ein Schiff ans Land ziehen" u. „scheitern"). Vgl. Dz 337 *varare*.]

8583) (**văs** u.) **văsum,** Pl. **văsă** *n.*, Gefäfs; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *básia* „vaso, scodello", vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. **vasia* od. **vasea* annehmen darf); rum. *vas*; prov. *vas*; frz. *vase* (gel. Wort); cat. *vas*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

8584) **văscĕllŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vascello*, Schiff; rtr. *vaschi*; prov. *vaissel-s*; frz. *vaisseau*, Schiff, *vaisselle*, Geschirr; cat. *vaixell*; span. *bajel*; ptg. *baixel*. Vgl. Dz 338 *vascello*; Gröber, ALL VI 138.

8585) [***vasco, -āre** (v. *vascus*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z XI 252, span. *bascar*, (eigentl. sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen) Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben, dazu das Vbsbst. *basca*, (eigentl. Krummung, Zuckung), Angst, Ekel; ptg. *vasca*, krampfhafte Zuckung, Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. *basca*, Mifsbehagen. Diez 431 *basca* vermutete baskischen Ursprung.]

8586) **văscŭlŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vascolo* „piccol vaso", *fiasco* (**vlasco*, **vasclo*) „vaso grande e panciuto", vgl. Canello, AG III 353, daneben auch *fiasca*; altfrz. *flasche*, davon abgeleitet *flascon*; neufrz. *flacon*; span. *flasco, frasco*; ptg. *frasco*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Th. p. 59.

8587) ***văsĕllŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vasello* „vaso, piccolo vaso, antic. anche vascello", *vagello* „caldaja, caldaja grande per uso de' tintori, un colore, anticamente anche vasello, arnia", davon *vasellajo, -aro, -iere* „il fabbricatore di vasi", *vagellajo, -aro* „tintor di vagello, e anche vasellajo", vgl. Canello, AG III 364.

8588) [***văsĭcă, -am** *f.* (*vas*), Gefäfs, = ital. *vasca*, Kufe, vgl. Dz 409 *s. v.*; Gröber, ALL VI 138.]

8589) **văsto, -āre** (*vastus*), verwüsten (im Roman. verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbsbst. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfrz. auch *guastir* = ahd. *wastjan*), dazu altfrz. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; span. ptg. *gastar* (altspan. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*.

8590) [***vastrapu;** davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mitteilungen", Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochener, sehr wenig wahrscheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden sard. *ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueto*, wallon. *guett*, champ. *guête*, henneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung „Lappen" an u. glaubte, dafs auch ital. *guàttera* (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, venez. *guaterone*, Fetzen, altfrz. *gaitreux*, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Rönsch, RF II 314, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (!). Scheler im Dict. *s. v.* schlug *vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, dafs *guattera* (woneben auch ein Masc. *guattero* vorhanden ist) auf ahd. *watan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser watende Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. liefse der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedenfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, dafs sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgehen. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *gi-wët-an* „verbinden, zusammenbinden". Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *wat*, wovon got. *watô*, westgerm. *watar* (ahd. *wazzar*) zusammenzuhängen. — Aus *vastrapu*, bezw. aus *vastrapes* ist vielleicht verballhornt ital. *gualdrappa*, lange Satteldecke, span. ptg. *gualdrapa*, vgl. Dz 176 *gualdrappa*.]

8591) **văstŭs, a, um,** weit; ital. *vasto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verdorben; altfrz. *guaste*; neufrz. *vaste*, weit; span. *vasto*, weit; ptg. *gasto*, verdorben, *vasto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

8592) **vătillŭm, bătillŭm** *n.*, Schaufel; ital. *badile*, Feuerschaufel; span. *badil*. Vgl. Dz 35 *badile*.

vătĭŭs s. **mălĕ + vătĭŭs.**

8593) **vĕctĭs, -em** *m.*, Hebebaum; ital. *vette*, Hebebaum; prov. *veit-z*; altfrz. *vit*, das männliche Glied. Vgl. Dz 696 *veit*; Gröber, ALL VI 138.

***vĕctŭlă** s. **ăbĭēs.**

8594) **vĕctūră, -am** *f.* (*vehere*), Fuhre (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *vettura*, davon *vetturino*, Fuhrmann; frz. *voiture*.

8595) **vĕhēs, -em** *f.*, Fuhre, Fuder; davon, bzw. von **veges*, ital. *veggia*, Fuder, Fafs, vgl. Dz 409 *s. v.*; Gröber, ALL VI 139.

8596) altn. ***veif** (altengl. *waif* „a stray cattle", neuengl. *waif*, herrenlose Sache) = altfrz. *gaif* in *chose gaive*, herrenlose Sache, dazu das Vb. *guever*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif;* Mackel p. 117.

vĕhu s. **fĕhu.**

8597) **vĕl,** sei es; davon rum. *ver, vre,* sei es, u. durch Einfügung des adverbialen *s* altfrz. *veaus, viaus, viax,* wenigstens. Vgl. Dz 696 *veaux.*

vĕlāmĕn s. **fīlūm + lānā.**

8598) [***velleitas, -tātem** *f.* (*velle*), Wollen; ital. *velleità;* frz. *velléité.* Mifsgebildetes gel. W.]

8599) **vĕllūs, -ĕris** *n.*, Vliefs; ital. *vello,* Vliefs, Wolle; altfrz. *velre, viaure.* Vgl Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

8600) **vēlo, -āre** (*velum*), verhüllen, bedecken; ital. *velare;* span. ptg. *velar,* trauen, priesterlich einsegnen (eigentl. die Braut verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velar.*

8601) [***vĕltrŭs, -um** *m.* (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); prov. *veltre-s;* altfrz. *viautre;* (span. ptg. heifst der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *veltro;* Gröber, ALL VI 139.]

8602) **vēlūm** *n.*, Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedtg. „Fahrzeug" besessen oder vielmehr ein *velum* v. *vehere* neben *velum* v. √ *ves* bestanden zu haben, vgl. Pfannenschmidt, ALL IV 413); ital. *velo,* Schleier, *vela,* Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *văl,* Segel (in der Bedtg. „Schleier" scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 305); prov. *vela,* Segel; frz. *voile f.,* Segel, *m.,* Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzflofs", scheint also die Bedtg. von lat. *velum* = **vehilum* zu bewahren, vgl. Pfannenschmidt a. a. O.); span. *velo,* Schleier, *vela,* Segel; ptg. *veo,* Schleier, *vela,* Segel.

8603) **vĕl + ūnūs** = ital. *veruno,* keiner (daneben altital. *vernullo*); rum. *verun, vreun,* irgend einer. Vgl. Dz 409 *veruno.*

8604) **vēnā, -am** *f.*, Ader; ital. *vena;* rum. *vină;* prov. *vena;* frz. *veine;* cat. span. *vena;* ptg. *vea, veia.*

8605) **vēnātĭo, -ōnem** *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; prov. *venaiso-s;* frz. *venaison,* Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison.*

8606) **vēnātūs, -um** *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; span. *venado,* Grofswildpret, eine Art Hirsch; ptg. *veado,* Hirsch. Vgl. Dz 496 *veado.*

8607) ***vĕndĭtā** (*vendĕre*), Verkauf; ital. rtr. *vendita;* frz. *vente;* span. *venta,* Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venda* (Bedtg. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta;* Gröber, ALL VI 139.

8608) **vĕndo, vĕndĭdī, vĕndĭtum, vĕndĕre,** verkaufen; ital. *vendere;* rum. *vind ui ut e;* prov. frz. cat. *vendre;* span. ptg. *vender.*

8609) **vĕndĭtŏr, -ōrem** *m.* (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore;* rum. *vinzător;* frz. *vendeur;* span. *vendedor;* ptg. *vendedor,* Verkäufer, (*vendeiro,* Schenkwirt).

8610) **vĕnēno, -āre** (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *velenare, avvelenare;* rum. *invenines ai at a;* prov. *enverinar;* frz. *envenimer;* cat. *enverinar;* span. *envenenar;* ptg. *venenar, envenenar.*

8611) **vĕnēnōsūs, a, um** (*venenum*), giftig; ital. *venenoso, velenoso;* rum. *veninos;* frz. *vénéneux, venimeux;* span. ptg. *venenoso.*

8612) **vĕnēnūm** *n.*, Gift; ital. *veneno;* rum. *venin;* prov. *vene-s, veri-s;* altfrz. *velin, venim;* noufrz. *venin;* cat. *veri;* span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venin*).

8613) **Vĕnĕrĭs dĭēs,** Freitag; ital. *venerdì;* sard. *chenábura, chenáura, cenabara* = *coena pura* (Fastenkost); prov. (*di*)*venres, vendres;* frz. *vendredi;* span. *viernes;* (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 339 *venerdì.*

8614) **vĕnĕtĭcus, a, um,** venetisch; rum. *venetic* (venezianisch), fremd, Ausländer, Ankömmling.

8615) **vĕnĕtūs, a, um,** seefarbig, bläulich; rum. *vinĕt,* bläulich, bleich; prov. *venet.*

8616) **vĕnĭo, vēnī, vĕntum, vĕnīre,** kommen; ital. *vengo venni venuto venire;* sard. (log.) *bénnere,* vgl. Flechia, Misc. 200; rum. *vin venii venit veni;* rtr. Präs. *viny, veny.* Perf. *vinyii,* 3 P. Sg. *nyit;* Part. *vinyús, vinyída. nyo, nyeda;* Inf. *vinyí, nyí, nyikr, nikr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh vinc* (*venc*) *vengut venir;* frz. *viens vins venu venir;* cat. *vinch vingui vingut venir;* span. *vengo vine venido venir;* ptg. *venho vim vindo vir.*

8617) **vēno, -āre** (schriftlat. *venari*), jagen; rum. *vinez ai at a;* prov. *venar;* frz. *vener,* ein Haustier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist **venare* im Roman. durch **captiare* verdrängt worden.

8618) **vēnōsūs, a, um** (*vena*), aderig; ital. *venoso;* rum. *vinos;* frz. *veineux;* span. ptg. *venoso.*

8619) [***vĕntālĭūm** *n.* (*ventus*), Windloch, Luftloch; ital. *ventaglio,* Fächer, *ventaglia,* Visier; prov. *ventalha,* Fächer, Visier; frz. *ventail,* Luftloch, *vantail,* Thürflügel, *éventail,* Fächer; span. *ventalle,* Fächer; (ptg. heifst „der Fächer" *leque* u. *abanico*). Vgl. Dz 339 *ventaglio.*]

8620) [***vĕntānā, -am** *f* (*ventus*), Windloch, Öffnung in der Wand, = span. *ventana,* Fenster, vgl. Dz 497 *s. v.* S. oben **fĕnĕstrā.**]

8621) **vĕntĕr, -trem** *m.*, Leib, Bauch; ital. *ventre;* sard. *bentre;* rum. *vintre;* rtr. *venter;* prov. frz. cat. *ventre;* span. *vientre;* ptg. *ventre.* Vgl. Gröber, ALL VI 139.

8622) **vĕntĭlo, -āre** (*ventus*), lüften; ital. *ventilare* „esporre al vento", *ventolare* „esporre al vento o ondeggiare al vento", vgl. Canello, AG III 335; frz. *ventiler;* span. ptg. *ventilar.*

8623) **vĕntrĭcŭlūs, -um** *m.* (Demin. von *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo* „lo stomaco degli animali in genere", *ventricchio, ventriglio* „il ventricolo carnoso dei volatili", vgl. Canello, AG III 353; (rum. *vintricel;* frz. *ventricule;* span. *vientrecillo;* ptg. *ventriculo*).

8624) **vĕntūs, -um** *m.*, Wind; ital. *vento;* sard. *bentu;* rum. *vint;* prov. *vent-z;* frz. cat. *vent,* (frz. *vent d'amont,* Ostwind, *vent d'aval,* Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *vendaval,* Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span. *viento;* ptg. *vento.* Vgl. Gröber, ALL VI 139.

8625) **vĕntūs āquĭlūs** (*aquilo*); daraus vielleicht ital. *ventarolo,* Nordwind, vgl. Dz 409 *s. v.*

8626) ags. **veolc,** altnfränk. **welk** = altfrz. *welke,* Seemuschel, vgl. Dz 700 *s. v.;* Mackel p. 81.

8627) **vēr** *n.*, Frühling; (ital. *primavera*); rum. *vară* (dazu das Vb. *vărez ai at a,* den Sommer hindurchbringen), *primăvară;* prov. *ver-s, primver-s;* altfrz. *ver, primevere;* (neufrz. *printemps*); cat. *primavera;* span. *primavera,* Frühling, *verano,* Sommer; ptg. *primavera,* Frühling, *verão,* Frühling, Sommer.

8628) ***vērācŭs, a, um** (für *verax*), wahr; prov. *verai-s;* frz. *vrai.* Vgl. Dz 700 *s. v.*

8629) [***vērānĕă, -am** (**veranus* v. *ver*); davon nach W. Meyer, Z XI 253, span. (astur.-galiz.) *braña*, Sommerweide. C. Michaelis, St. 227, hielt *braña* u. *breña*, Dorngebüsch (ptg. *brenha*, bei Diez 433 unerklärt unter Hinweis auf bask. *breña* = *be ereña*, besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

8630) [***vērāntĭă, *vārāntĭă, -am** *f.* (*verus*), ächte Farbe (vgl. griech. *ἀληθινόν*), wird von Diez 593 als Grundwort zu frz. *garance* (pik. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtsdestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *wërên* „Gewähr leisten" vermuten (vgl. ahd. *wërênto* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren", Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein **guarantia* dem **verantia* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

8631) **vĕrbascŭm** *n.*, Wollkraut, = span. *barbasco*, Wollkraut, vgl. Dz 430 *s. v.*

8632) **vĕrbēnă, -am** *f.* (gewöhnlich nur Plur. *verbenae*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena, berbena*, Eisenkraut, *verména*, Schöfsling; rum. *brebena;* frz. *verveine*, Eisenkraut; span. ptg. *verbena.* Vgl. Dz 409 *verména.*

vĕrbĕr, vĕrbĕră s. **vĕrbŭm.**

8633) **vĕrbĕro, -āre** (*verber*), peitschen, = ital. *verberare* etc.

8634) **vĕrbŭm** *n.*, Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *vorbă* = *verba* (volkstüml. W., auch in der erweiterten Bedtg. „Sprache", dazu das Vb. *vorbesc ii it i*, sprechen); rtr. *vierf*, Pl. *verv;* frz. *verbe* (gel. Wort), *verve* = *verba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Bönsch, RF I 447; Diez 697 *s. v.* dachte an das inschriftliche lat. *verva*, Widderkopf); cat. *verb;* altspan. *vierbo;* neuspan. ptg. *verbo.* Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rumän., *verbum* überall durch *parabola* oder *muttum* verdrängt worden.

8635) **vērē**, wahrlich, = altfrz. *voir, voire*, vgl. Dz 700 *s. v.*

8636) **vĕrēcŭndĭă, -am** *f.*, Scheu, Scham; ital. *verecondia, vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halseisen, u. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des *o* ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen; prov. *vergonha;* frz. *vergogne;* span. *verguenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguénza* „malestro, fallo contro qualcuno", vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha.* Vgl. Dz 339 *vergogna;* Gröber, ALL VI 140.

8637) [***vĕrēda, -am** *f.* (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. ptg. *vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 *s. v.;* Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola, resola* „viuzza nei campi" eine Deminutivbildung zu **vereda* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, dafs *redola* für **ledola* stehe u. zu altnd. *leidh*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = **veredula* vorzuziehen sein.]

8638) [***vĕrēdo, -āre** (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *vréder*, hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 *s. v.*, dagegen Gröber, ALL VI 140.]

vērĭcŭlŭm s. **vĕrūcŭlum.**

8639) **vērĭtās, -ātem** *f.* (*verus*), Wahrheit; ital. *verità;* prov. *vertat-z;* frz. *vérité;* span. *verdad;* ptg. *verdade.*

8640) [***vĕrmĭcĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicciuolo;* rum. *vermişor.*]

8641) **vĕrmĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio*, hochrot; prov. *vermelh;* frz. *vermeil;* cat. *vermell;* span. *bermejo;* ptg. *vermelho.* Vgl. Dz 339 *vermiglio;* Gröber, ALL VI 140.

8642) [***vĕrmĭnārĭŭs, a, um** (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria* „semenzajo di vermini che si fa nel letame", *verminara* „aggiunto d'una specie di lucertola", vgl. Canello, AG III 311.]

8643) **vĕrmĭnōsŭs, a, um** (*vermis*), würmerreich; ital. *verminoso;* rum. *verminos;* prov. *vermenos;* span. ptg. *verminoso.*

8644) **vĕrmĭs, -em** u. ***-ĭnem** *m.*, Wurm; ital. *verme, vermine;* sard. *berme;* rum. *verme;* rtr. *vierm;* prov. *verme-s, verm-s;* frz. *ver;* cat. *verm, verme;* altspan. *bierven;* neuspan. ptg. *verme.* Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

8645) **vĕrm[is]** + ***mŏlūtŭs** (*molere*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentl. zermahlen), wurmstichig.

8646) kelt. Stamm **vêro-** (aus *veiro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat *viria* (s. d.) u. *vibrare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

8647) **vĕrrēs, -em** *m.*, Eber; ital. *verre, -o;* sard. *berre;* rum. *vier;* (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro;* span. (*verraco, varraco, barraco;* ptg. *varrão, barrão, barracco*). Vgl. Dz 697 *verrat;* Gröber, ALL VI 140.

8648) [***vĕrrĭcŭlo, -āre** (v. *verrĕre*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vigliare* (aus **vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren, dazu *vigliuolo*, Spreu.]

8649) **vĕrro, vĕrsum, vĕrrĕre,** schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer, varrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54.

8650) **vĕrrūcă, -am** *f.*, Warze; ital. *verruca;* (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo* „bolla, pustola", *briccolato* „butterato, segnato dalle pustole del vaiuolo", es würden dies also Deminutivbildungen sein und ein **verrucula, -um* voraussetzen); frz. *verrue;* span. ptg. *be-, verruga.* — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruca* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque*, schiefrund, verschroben, span. *barrueco, berrueco*, ptg. *barroco*, ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefrund, barock, während das ptg. Fem. *barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *borqah* (Pl. *boraq*, vgl. Freytag I 111ᵃ) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Bönsch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littré's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstausdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barocchio* (= *bis* + *rotulus*, vgl. Caix, St. 89) „treccie ravvolte dietro al capo", also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf". Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Er-

Digitized by Google

wägung gemildert, dafs ptg. *barroco*, span. *barrueco* ursprünglich offenbar ein Kunstausdruck der Perlenfischer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer böckrigen (also annähernd doppelkugeligen) Perle und als solcher regelwidriger Lautbehandlung ausgesetzt war.

8651) **vĕrrunco, -āre,** sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionssprache *bene verruncare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rönsch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 *s. v.* bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= **buratar*), frz. *bluter*, Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welche Wortsippe vermutlich auf *bure*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. **būreus* (= *bŭrrus*) beruht, s. oben unter **buidelen** und ***būreus.** Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein „(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl." Gewifs ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* mufs für noch dunkel gelten.

8652) **vĕrso, -āre** (Frequ. zu *vertĕre*), drehen, wenden (im Roman. besonders „ein Gefäfs umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgiefsen"); ital. *versare;* rum. *vărs ai at a;* prov. *versar;* frz. *verser;* (Diez zieht hierher auch span. *bosar, rebosar* = *versare;* das übliche Verb für „giefsen" ist im Span. *echar* = *ejectare*, im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Dz 340 *versar.*

8653) 1. **vĕrsŭs, -um** *m.*, Vers; ital. *verso;* rum. prov. frz. cat. *vers;* span. ptg. *verso.*

8654) 2. **vĕrsŭs,** gegen; ital. *verso;* rtr. *envers;* prov. *vers,* (*ves*), *vas;* frz. *vers;* cat. *envers.* Vgl. Dz 696 *vas;* Gröber, ALL VI 141.

8655) [***vĕrtĕbĕllŭm** *n.* (*vertĕre*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertovello, bertavello*, Fischreuse; altfrz. *verviex;* neufrz. *verveux.* Vgl. Dz 49 *bertovello;* Gröber, ALL VI 141.]

8656) [***vĕrtĕbrīnă, -am** *f.* (*vertebra* v. *vertĕre*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); sard. *berrina, barrina;* cat. *barrina;* viell. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *barruma* zu arab. *barīmah* (Freytag I 114ᵇ) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *veruina* (s. d.) ab.]

8657) **vĕrtīgo, -īnem** *f.* (*vertĕre*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel); aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *l'avertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schafe.

8658) **vĕrto, vĕrtī, vĕrsŭm, vĕrtĕre,** drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedtg. „sich um etwas drehen, etwas betreffen"); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedtg. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vĕrtrăgŭs s. **vĕltrŭs.**

8659) oskisch **veru,** umbrisch **vero,** Thor einer Stadt; wurde von Storm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker. Diez 409 *s. v.* vermutete, dafs *verone* aus **vironem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *ἀνδρών* sei. Baist, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wufste aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *vĕru*, Spiefs, zurückgreifen müssen, welches im Plur. eine durch Spiefse hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges *s. v.*), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, dafs cat. *barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte dürften vielmehr, wie das englische *veranda*, indischer Herkunft sein.

8660) **vĕru** *n.*, Spiefs; davon vermutlich ital. *viera, ghiera*, Pfeil, vgl. Mussafia, Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtsch. *gêr* als Grundwort aufgestellt. Deminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spiefs. S. auch osk. **veru.**

8661) **vĕrŭculum** *n.* (Demin. v. *veru*), kleiner Spiefs (im Roman. Riegel); prov. *verrolh-s;* frz. *verrouil, verrou.* Vgl. Dz 697 *verrou;* Gröber, ALL VI 141.

8662) **vĕrŭīnă, -am** *f.* (*veru*), Spiefs; davon nach Diez 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Haspel); sard. *berrina, barrina;* cat. *barrina;* vielleicht auch span. *barrena*, während ptg. *barruma* „wohl besser auf das gleichbed. arab. *bairam* oder *barīmah*, Freytag I 114ᵇ, zurückgeleitet" wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *rv* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte **vertebrina* (v. *vertebra* v. *vertere*) sein.

8663) **vĕrvāctŭm** *n.*, Brachfeld; sard. (logud.) *barvattu* (schriftital. fehlt das Wort u. wird durch *maggese* v. *maggio* = *Majus* ersetzt); prov. *garag-z;* frz. *guéret;* span. *barbecho;* ptg. *barbeito.* Vgl. Dz 42 *barbecho.* — Auf ein **veratta, *veracta* = *vervacta* will W. Meyer, Z XI 254, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. Diez 373 *s. v.* hatte das Wort vom griech. *φράττειν* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken.

vĕrvēx s. **bĕrbīx.**

vēsīcă s. **vĕssīcă.**

8664) ags. **wesle, wesle,** Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *coison* (lothr. *veho, véchoû;* wallon. *wiha*), Iltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern).

8665) **vĕspă, -am** *f.*, Wespe; ital. *vespa;* rum. *vespă;* rtr. *vespia;* prov. *vespa;* frz. *guêpe;* cat. *vespa;* span. *avispa;* ptg. *vespa, bespa.* Vgl. Dz 606 *guêpe;* Gröber, ALL VI 141.

8666) **vĕspĕr, -um** *m.* u. **vĕspĕră, -am** *f.*, Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedtg. „Vesper", während für „Abend" *sera, serum* eingetreten ist); ital. *vespero;* sard. *pesperu;* prov. *vespra;* frz. *vêpre;* cat. *vespra;* span. *vísperas;* ptg. *vesperas.* Vgl. Gröber, ALL VI 141.

8667) ***vĕspĕrtĭllŭs, -um** *m.* (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *vipistretto, vispistrello, vespistrello, pipistrello.* Vgl. Dz 390 *pipistrello.*

8668) ***vĕssīcă, -am** *f.* (für *vesica*), Blase; ital. *vescica;* sard. *buscica;* rum. *beşică;* rtr. *veschia;* prov. *vesiga;* frz. *vessie;* span. *vejiga;* ptg. *bexiga.* Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vĕstĕr s. **vŏstĕr.**

***vĕstīlĭă** s. **vĭtĭlĭă.**

Digitized by Google

8669) **vĕstīmentum** (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento;* rum. *veștmint;* prov. *vestimen-z;* frz. *vêtement;* cat. *vestiment;* span. *vestimento;* ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung").

8670) **vĕstĭo, -īre,** bekleiden; ital. *vestire;* rtr. *vestir;* prov. *vestir;* frz. *vêtir;* cat. span. ptg. *vestir.*

8671) **vĕstĭs, -em** *f.*, Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum, vestitura, habitus, rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

8672) **vĕstītūră, -am** *f.* (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura;* frz. *vêture;* span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönsch's Vermutung, RF II 314, dafs frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, sieh oben **vastrapa.**

8673) **vĕtĕrānus, a, um,** alt; ital. *veterano;* rum. *bătrîn;* frz. *vétéran;* span. ptg. *veterano;* volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

8674) **vĕttŏnĭca, -am** *f.*, Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica, brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar); altfrz. *vetoine;* neufrz. *bétoine;* span. ptg. *betónica* (gel. W.). Vgl. Dz 66 *brettonica;* Gröber, ALL VI 142.

8675) [***vĕtŭlĭtĭă, -am** *f.* (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza;* prov. *vilheza* (daneben *veltat-z* = **vetulitatem*); frz. *vieillesse;* span. *vejez;* ptg. *velhice.*]

8676) **vĕtŭlŭs** = ***vĕcŭlŭs, a, um,** alt; ital. *vecchio* u. *veglio* (letzteres nur Sbst. „Greis"), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu;* rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vielh;* frz. *vieil;* cat. *vell;* span. *viejo;* ptg. *velho.* Vgl. Dz 338 *vecchio;* Gröber, ALL VI 138.

8677) **vĕtŭs, -ĕrem,** alt; ital. *vieto* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orvieto, Castelvetro*); altfrz. *viés;* span. *v(i)edro* (nur in Eigennamen, z. B. *Murviedro*, u. in der adverbialen Verbindung *de vedro*, von Alters her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 338 *vecchio;* Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

8678) **vĭă, -am** *f.*, Weg; ital. *via;* prov. *via;* frz. *voie;* cat. span. ptg. *via.* Vgl Dz 341 *via;* W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten **vicis.**

8679) **vĭāns, -āntem** *m* (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biante*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biante;* Canello, AG III 362.

8680) **vĭārĭŭs, a, um** (*via*), die Wege betreffend; frz. *voyer*, Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 *s. v.*

8681) **vĭātĭcŭm** *n.* (*via*), Reisegeld (im Roman. Reise); ital. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare;* (rum. *viadi*, wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viatge-s;* frz. *voyage*, dazu das Vb. *voyager*, wovon wieder das Nomen actoris *voyageur;* span. *viaje*, dazu das Vb. *viajar*, wovon *viajador;* ptg. *viagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio.*

8682) **vībro, -āre,** schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *virar*, drehen (*virare : vibrare* = *lira : libra*, vgl. aber unten); davon *viron, environ*, ringsum; frz. *virer*, davon auch das Adv. *environ;* span. ptg. *virar;* (ital. nur das Kompos. *invironare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. *i* gegenüber dem roman. *i*. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzusehen, das von Diez 342 *virar* vermutete Grundwort *viriae* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 befürwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro-, vêro-* „biegen" ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmbare Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, so wird man nicht umhin können, ein volkslateinisches **virare* anzusetzen. Dieses **vīrare* dürfte zunächst aus **visare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. sskr. *vi-tica*, Band, gr. *ἰτέα*, Weide, ahd. *wida*, Weide, altbulg. *viti*, flechten, lat. *vimen, vitis* etc. abgeleitet werden. Eine durch *s* erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehne" bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vires nervique*) im Plur. *vir-es*, **vīr-ā-re* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein. — Auf ein nasaliertes **vimbrare*, **vimblare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet, guimbelet*, Bohrer (daneben *guibelet*, neufrz. *gibelet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze *i* in *vibrare; gibelet* dürfte zu *gibe, gibet* gehören (sieh oben unter **căpĭco** am Schlusse), bei *guimbelet, guibelet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche dazu dänisch *vimmel*, Bohrer.

8683) **vībŭrnŭm** *n.*, Mehlbeerbaum; ital. *viburno;* frz. *viorne;* ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne;* Gröber, ALL VI 142.

8684) **vĭcārĭŭs, -um** *m.* (*vicis*), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter"); prov. (frz.) *viguier*, Schultheifs, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer*, welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedtg. gebraucht); span. *veguer.* Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer.* — Auf das Ntr. *vicarium*, dem die Bedtg. „Richterspruch" zukommen soll, führt Diez 696 zurück prov. *vejaire-s, veiaire-s*, Urteil, Ansicht, Meinung, altfrz. *veiaire*, altspan. *vejaire.* Aber das Wort bedeutet auch „Antlitz, Gesicht", u. diese Bedeutung läfst sich mit *vicarium* nicht vereinigen, sondern weist auf *videre* hin, so seltsam auch ein lat. Typus **videarium* oder **vidiarium* anmutet.

8685) **vĭcĕdŏmĭnŭs, -um** *m.*, Stellvertreter des Herrn, = frz. *vidame*, Stiftsamtmann, vgl. Dz 699.

8686) [***vĭcĕndă, -am** *f.* (*vicis*), Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechselung, Vergeltung, vgl. Dz 410 *s. v.*]

8687) **vĭcĭă, -am** *f.*, Wicke; ital. *veccia;* prov. *vessa;* frz. *vesce;* cat. *vessa;* (span. *algarroba, arveja;* ptg. *ervilhaca*). Vergl. Dz 698 *vesce;* Gröber, ALL VI 142.

8688) **vĭcīnĭă, -am** *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; rum. *vecinie.*

8689) **vĭcīnĭtās, -ātem** *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; ital. *vicinità;* rum. *vecinătate;* prov. *vezinetat-z;* (frz. *voisinage*); span. *vecindad;* (ptg. *convizinhanza*).

8690) **vĭcīno, -āre** (*vicinus*), Nachbar sein; ital. *vicinare;* rum. *vecinez ai at a;* frz. *avoisiner;* span. *avecinar, avecindar;* ptg. *vizinhar, avezinhar.*

8691) **vĭcīnŭs** und ***vĭcīnŭs, a, um** (*vicus*), benachbart, Nachbar; ital. *vicino;* rum. *vecin;* prov. *vezin-s, vezi-s;* frz. *voisin;* cat. *vehi;* span. *vecino;* ptg. *vizinho.*

8692) (**vĭcĭs, -em** *f.*, Pl.) **vĭcēs**, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal"); prov. *vets;* frz. *fois;* span. ptg. *vez.* — Daneben ***vĭcāta** ital. *fiata, via* (altital. *vicata, fia*, altgenues. *viaa*); prov. *vegada, vejada;* altfrz. *fiede, fiée, foiée.*

Vgl. Dz 340 *via;* Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

8693) **victĭmo, -āre** (*victima*), opfern; rum. *vătăm ai at a*, verwunden.

8694) **victōrĭă, -am** *f.*, Sieg; ital. *vittoria;* frz. *victoire;* span. *victoria, vitoria;* ptg. *victoria.*

8695) **victŭs, -um** *m.* (*vivĕre*), Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto;* rum. *vipt;* altspan. *victo.*

8696) peruanisch **vicunna,** ein wolltragendes Tier; ital. *vigogna;* frz. *vigogne;* span. *vicuña;* ptg. *vigunha.*

8697) **vīcŭs, -um** *m.*, Stadtviertel, = ital. *vico,* Gasse.

8698) **vĭdē** (2 Sg. Imperat. v. *vidēre*), sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *fe* = *ve*) in *he-lo, he-la* u. dgl.

8699) **vĭdĕo, vīdī, vīsum, vĭdēre,** sehen; ital. *vedo* u. *veggo vidi* u. *veddi veduto* u. *visto vedēre;* rum. *vĕd* u. *vĕz vĕzui vĕzut vedé;* rtr. Präs. *vëi, vets, veigi* etc., Part. *viu,* Fem. *vazida* etc., Inf. *vdzēr, vekr, ve* etc., vgl. Gartner § 148 und 198; prov. *vei vi vezut* u. *vegut* (daneben *vis* u. *vist*) *vezer;* frz. *vois vis vu voir;* cat. *vech vegui vegut veurer;* span. *veo vi* (altsp. *vidi*) *visto ver* (altsp. *veer*); ptg. *vejo vi visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta,* Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *veduta,* Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Auslugpunkt bezeichnen. Diez 409 meint, dafs *vedetta* aus *veletta,* welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre **veglietta* zu erwarten, *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französ. ist.

8700) **vĭdĭmus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 *s. v.*

8701) [***vĭdŭlĭtĭă, -am** *f.* (v. *vidulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *valigia,* Felleisen, frz. *valise,* span. *balija.* Übergangsstufen würden gewesen sein **velligia,* **valligia.* Ascoli, AG I 512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *valizie* ein **valitia* (von *val-ēre*) mit der Bedtg. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix *-itia* verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Devic *s. v.* machte darauf aufmerksam, dafs ein arab. *oualiha* „Kornsack“ und ein pers. *walitchè* „grofser Sack“ vorhanden ist, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könnte.]

8702) **vĭdŭŭs, a, um,** verwitwet; ital. *vedovo;* rum. *văduv,* daneben *vădană* (gleichsam **vidana*), Witwe; prov. nur das Fem. (*vidua*), *veuza, vezoa, veuva;* frz. *veuf;* cat. span. *viudo;* ptg. *viuvo.*

8703) **vĭdŭvĭŭm** *n.* (*viduus*), *δίκελλα;* prov. *vezoig-s,* Spaten; frz. *vouge,* Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 173. Vgl. No 8560.

8704) dtsch. **viertel;** davon vielleicht frz. *velte,* ein Mafs, Mafsstock, vgl. Bugge, R III 159.

8705) **vĭētŭs, a, um,** welk; davon viell. ital. *guitto* „sordido, abbietto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, ozioso, accattone“. Vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für german. Ursprunges erklärt. S. No 3560 **guit.**

8706) ***vĭētĭŭs, a, um** (*vietus*), welk; ital. *guizzo,* welk, schlaff, *viegio, biegio* „debole, infermiccio“, (*vizzo,* welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum **vizzare* = **v(i)etiare,* vgl. Gröber, ALL VI 141). Vgl. Caix, St. 656.

8707) [***vĭgĭlantīvŭs, a, um** (*vigilans*), wachsam, = altfrz. *Veillantif,* Name des Rosses Rolands, vgl. Fafs, RF III 496.]

8708) ***vĭgĭlātŏr, -ōrem** *m.* (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore, vegghiatore;* rum. *veghietor;* frz. *veilleur;* span. ptg. *velador.*

8709) **vĭgĭlo, -āre** (*vigil*), wachen; ital. *vigilare* „invigilare, stare attenti“, *vegliare, vegghiare* (*veggiare*) „vigilare, star desti“, vgl. Canello, AG III 356; dazu das Sbst. *veglia* (nicht aber gehört hierher *veletta, vedetta,* s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bisare*); rum. *veghiez ai at a;* rtr. *vigliar;* prov. *velhar;* frz. *veiller,* dazu das Sbst. *veille;* (*vigie,* Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *vetlar;* span. *velar* (aus dem Cat.), dazu das Sbst. *vela,* wovon wieder *veleta,* Wächter, Wetterfahne; ptg. *vigiar* (dazu das Sbst. *vigia*), *velar.* Vgl. Dz 339 *veglia;* Gröber, ALL VI 142.

8710) ***vīgintī** (für *viginti*), zwanzig; ital. *venti;* (rum. *doue zeci*); rtr. *vainch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vint;* frz. *vingt;* cat. *vint;* span. *veinte;* ptg. *vinte.* Vgl. Gröber, ALL VI 142.

8711) **vĭgŏr, -ōrem** *m.*, Kraft; ital. *vigore;* prov. *vigor-s;* frz. *vigueur;* span. ptg. *rigor;* überall nur gel. Wort.

8712) ***vĭgŏrōsŭs, a, um** (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso;* frz. *vigoureux;* span. ptg. *vigoroso.*

8713) altnord. **vigr,** Speer, = altfrz. *wigre,* Speer. Vgl. Dz 701 *s. v.;* Mackel p. 93.

8714) altnord. **vik,** Bucht, Winkel (des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen); davon nach Diez 607 prov. *guisquet-z,* Pförtchen; altfrz. *guischet,* pik. *wisket;* neufrz. *guichet.* Diese Ableitung wird aber von Mackel p. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort mufs stammhaftes *s* besessen haben, es ist noch aufzufinden.

8715) ags. **vīle,** List; prov. *guila,* Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar,* betrügen, foppen (wovon wieder das Vbsbst. *guil-s*); altfrz. *guile;* neufrz. *guille;* ptg. *guilha.* Vgl. Dz 607 *guile;* Mackel p. 110 u. 183.

8716) [***vĭlĭāccŭs, a, um** (*vilis*), gemein; ital. *vigliacco,* feig; span. *bellaco,* niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *velhaco.* Vgl. Dz 341 *vigliacco.*]

8717) **vīlĭs, -e,** gemein, wohlfeil, gering; ital. *vile;* prov. *vil-s;* frz. *vil;* span. ptg. *vil.*

8718) **vīlĭtās, -ātem** *f.* (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vil(i)tà;* prov. *viltat-z;* frz. *vileté;* sp. ptg. *vildad,-e.*

8719) ***vīlĭtĭă, -am** *f.* (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vilezza;* span. ptg. *vileza.*

8720) **villă, -am** *f.*, Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *villa,* Landhaus (Stadt = *città*); sard. *bidda;* prov. *villa,* Stadt; frz. *ville,* Stadt; cat. span. ptg. *villa,* Marktflecken (Stadt = *ciudad, cidade*). Vgl. Dz 341 *villa;* Gröber, ALL VI 143.

8721) 1. ***villānŭs, a, um** (*villa*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *villano;* prov. *vila-s;* frz. *vilain;* span. *villano;* ptg. *villão.* Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *villania,* prov. *vilania* (daneben *vilanatge-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

8722) 2. [***villānus, a, um** (*villus*), zottig; span. *vilano* u. *milano,* Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano.*]

8723) ***villātĭcŭm** *n.* (*villa*), Dorf; ital. *villaggio,* davon *villeggiare,* auf dem Lande leben,

villeggiatura, Landwohnung; frz. span. *village, -je*; ptg. *villagem*.

8724) **vĭllōsŭs, a, um** (*villus*), zottig; ital. *velloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellós*, zottig; span. ptg. *velloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **vĭllūtŭm.**

8725) **vĭllŭs, -um** *m.*, Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *vellus* sein); prov. *veló-s* (= **villonem*), Fell, Vliefs; cat. *vell-ó*, Vliefs; span. *vello*, Milchhaar; ptg. *vello*, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8726) ***vĭllūtum** *n.* (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *velluto*; altfrz. *velueau* = **vilutellum*; (neufrz. *velours*, Samt, *velouter*, samtartig weben); span. *velludo, veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen"). Vgl. Dz 697 *velours*.

8727) **vīmĕn** *n.*, Weide, = span. *vimbre* und *mimbre*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbre*.

8728) **vīmĭnĕŭs, a, um** (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vim'nea* f. *viminea* nach Dz 695 vielleicht frz. *vanne* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben. Diese Ableitung ist jedoch lautlich unhaltbar. Der Ursprung des Wortes ist noch dunkel.

8729) **vīnācĕŭs, a, um** (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaț*, Wein; prov. *vinaci-s*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinaza*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhaço*, Bodensatz des Weines.

8730) ***vĭncĭcŭlŭm** (*vincire*), Band; ital. *vinciglio* „legame, vincolo", *vinzaglio, guinzaglio* „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia", vgl. Caix, St. 123 u. 354; span. *vencejo*, Band, vgl. Dz 497 *s. v.*

8731) **vincio, vīnxi, vīnctum, vĭncīre,** binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avvinco, avvinsi, avvinto, avvincere*, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

8732) **vĭnco, vīcī, vĭctŭm, vĭncĕre,** siegen; ital. *vinco vinsi vinto vincere*; rum. *inving invinsei vins vinge*; rtr. *venscher*; prov. *venser*; frz. *vaincs vainquis vaincu vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

8733) **vĭncŭlo, -āre,** binden; nur erhalten in ital. *avvinchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8734) **vĭncŭlŭm** *n.*, Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam **vincum*), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vergl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163; Gröber, ALL VI 143.

[***vĭncum** s. **vinculum.**]

8735) **vīndēmĭă, -am** *f.* (*vinum* und *demĕre*), Weinlese; prov. *vendanha*; frz. *vendange*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

8736) **vĭndĭco, -āre** (*vim* und *dicĕre*), rächen; ital. *vendicare, vengiare* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vindicare*; rum. *vindec ai at a* (bedeutet „beschützen, retten, heilen"); prov. *vengar, venjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *venger*, dazu das Kompos. *revancher* (altfrz. *revengier*), wovon das Vbsbst. *revanche*; cat. *venjar*; span. *vengar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *vengiare*; Gröber, ALL VI 143.

8737) **vīnĕă, -am** *f.* (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinea*, eine Kriegsmaschine, *vigna*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 *s. v.*; span. *viña*; ptg. *vinha*.

8738) **vīni *ŏpŭlēns** (f. *opulentus*) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Scheler's Deutung des Wortes aus *vinobre* = *vinum* + *obre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (**vineopolis* oder) **vinopolis* (dann, mit Anlehnung an *vigne, vignople, vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratianopolis* erblicken?

8739) **vīnōsŭs, a, um** (*vinum*), weinig; ital. *vinoso*; rum. prov. *vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

8740) **vīnŭm** *n.*, Wein; ital. *vino*; rum. *vin*; prov. *vin-s, vi-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vino*; ptg. *vinho*.

8741) **vīnŭm ācrĕ,** Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinaigre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 505 *aisil*.

8742) **vĭo, -āre** (*via*), gehen, reisen; frz. *voyer*, auf den Weg bringen, in *convoyer*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

8743) **vĭŏlă, -am** *f.*, Veilchen; ital. *viola*; rum. *vioară*; prov. *viola, viula*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Demin. *violetta, violette*.

8744) **vīpĕră, -am** *f.*, Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 596 *givre* frz. (*guivre*) *givre* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht), ein Wurfgeschofs, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *víbora*, Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber fafst man *vira, vire* besser als Vbsbst. zu *virar* (siehe oben **vibro**) auf. — Schwerlich sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Diez 597 thut, prov. *gibre-s, givre-s*, (schlangenartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *givre*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*.

8745) **vīpĭo, -ōnem** *m.*, eine Art kleiner Kranich; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specie d'uccello di palude".

8746) [***vĭrāscă, -am** *f.* (*virēre*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasca*; W. Meyer, Z XI 254.]

8747) **vĭrgă, -am** *f.*, Rute; ital. *verga*; rum. *vargă*, dazu das Vb. *varghez ai at a*, streifig machen; prov. *verga*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8748) ***vĭrgĕllă, -am** *f.* (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; rum. *vergé*; (prov. *vergil-s m.*; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

8749) **vĭrgo, -gĭnem** *f.*, Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); rum. *vergură*; prov. *verge, vergene*; altfrz. *virge, virgine*; neufrz. *vierge*; cat. *varge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8750) **vĭrgŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola* „verghetta, e una specie di seta addoppiata e torta", *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 323; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.

8751) ***vĭrĭă, -am** *f.* (nur im Plur. belegt),

Armband; (rtr. *vera* = **vira*): altfrz. *verge*, Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *viera* ebenfalls hierher oder aber zu *vèru* (s. d.) gehört, mufs zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *virar;* Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 33.

8752) **vĭrĭdĕ aĕris;** vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läfst freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafs, RF III 494 u. die dort citierten etymologischen Werke.

8753) **vĭrĭdĕ jūs,** grüne Brühe, = frz. (*vert jus*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 *s. v.*

8754) [***vĭrĭdĭāns** (Part. Präs. v. **viridiare*) = prov. *verjans*, Zweig.]

8755) **vĭrĭdĭārĭŭm** *n.* (*viridis*), Garten; ital. *verziere;* prov. frz. *vergier,-ger;* cat. *verger;* span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere;* Gröber, ALL VI 143.

8756) [***vĭrĭdĭātŭs, a, um** (Part P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verzo, vers, verza,* (*sverza*) = **verzato, a*, Kohl, aus **viridiatus, a*, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *cavolo verzotto*); rum. *varză;* rtr. *versi;* (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterhändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza;* dagegen geht das ptg. Adj. *verçado*, belaubt, unmittelbar auf **viridiatus* zurück). Vgl Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

8757) **vĭrĭdĭs, -e,** grün; ital. *verde;* sard. *birde;* rum. *verde;* rtr. *verd;* prov. frz. cat. *vert;* span. ptg. *verde*. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8758) [***vĭrĭdūcŭs, -um** *m.* (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.]

8759) [***vĭrĭdūră, -am** *f.* (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura;* prov. *verdura* (daneben *verdor-s*, das auch „Frühling" bedeutet); frz. *verdure;* span. ptg. *verdura*.]

8760) [***vĭrtŭōsŭs, a, um** (gleichs. **virtutosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso;* rum. *virtos;* prov. *vertuos, vertudos* = **virtutosus;* frz. *vertueux;* cat. *virtuos;* span. ptg. *virtuoso;* überall nur gel., meist überdies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtù, vertu* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.]

8761) **vĭrtūs, -tūtem** *f.*, Tugend; ital. *virtù;* sard. *virtude;* rum. *virtute;* rtr. *vartid;* prov. *vertut-z;* frz. *vertu;* cat. *virtut;* span. *virtud,* (altspan. *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der collektiven Bedtg. „Streitmacht", daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 *s. v.* verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8762) **vĭscĭdŭs, a, um** (*viscum*), klebrig; sard. *bischidu*, weich, mürbe; Diez 410 *s. v.* setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu **vincĕre* (f. *vincire*), binden, winden, (vgl. *avvincĕre*), wie z. B. *arido* zu *arēre* oder *scipido* zu (*in* +) *sapĕre*, u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich".

8763) **vĭscōsŭs, a, um** (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = **visculosus;* rum. *văscos;* prov. *viscos, vescos;* frz. *visqueux;* cat. *viscos;* span. ptg. *viscoso*.

8764) **vĭscŭm** *n.*, Mistel, Leimrute, Vogelleim; ital. *vischio, veschio* = **visculum*, Mistel, Vogelleim (mundartlich *viscla*, Gerte), *vesco*. Vogelbeere; rum. *văsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc-s;* neuprov. *vesc, visch, viscle;* cat. *vesch, visch;* span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hisca*, Vogelleim, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen.

8765) **vīsĭto, -āre** (*visus*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vbsbst. *visita;* prov. *visitar, vezitar;* frz. *visiter*, dazu das Vbsbst. *visite;* span. ptg. *visitar*, dazu das Vbsbst. *visita*.

8766) **vĭs mājŏr;** davon frz. *vimaire*, Sturmwind? Vgl. Dz 699 *s. v.* Wenig wahrscheinlich.

8767) [***vīstŭs, a, um** (Part. P. P. zu *videre*) scheint das Grundwort zu sein zu ital. *visto*, munter, flink, schnell (die Grundbedtg. würde dann etwa sein „augenblicklich"); prov. *vist-z*, schnell; altfrz. *viste;* neufrz. *vite* (nur Adv.), dazu das Sbst. *vitesse*. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus *avvisto*. Frz. *vite* dürfte jedenfalls Lehnwort sein. Auch im Ptg. hat *visto* übertragene Bedeutung „geschickt", während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. *visto* zu dem ungefähr gleichbedeutenden *vispo* u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. *vista* lebt als Sbst. mit der Bedtg. „Ansicht, Gesicht" u. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür *vue* = **viduta*, also ebenfalls Partizipialsbst. u. Fem.).]

8768) **vīsŭm** (Part. P. P. v. *videre*) = altital. *viso*, Meinung, Ansicht (daher *avviso*, Meinung, Meinungsmitteilung, Nachricht, *avvisare*, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. *vis* (neufrz. *avis*, wovon *aviser*); *vis* hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz", dafür neufrz. *visage*, gleichsam *visaticum*. Vgl. Dz 343 *viso*.

8769) **vītă, -am** *f.*, Leben; ital. *vita;* rum. *viaţă;* prov. *vita, vida;* frz. *vie;* cat. span. ptg. *vida*.

8770) **vītālĭs, -e** (*vita*), zum Leben gehörig; ital. *vitale;* frz. *vital;* span. ptg. *vital;* überall nur gel. Wort.

8771) **vĭtĕllŭs, -um** *m.*, Kalb; ital. *vitello;* rum. *viţel;* rtr. *vedĕl, vadĕl* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *vedel-s, vedelh-s;* altfrz. *veel*, davon *vélin*, Pergament aus Kalbsleder, *vêler*, kalben; neufrz. *veau;* cat. *vedell;* (span. *ternero* von *terno* = *tener*, *becerro* v. bask. *beicecorra*); ptg. *vitela* (das Fem. **vitella* ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv *vită*, also = **vita*, oder = *vita*, Leben, mit der allgemeinen Bedtg. „Tier, Geschöpf"), daneben *terneira*. Vgl. Dz 696 *veau*.

8772) **vītĕx, -tĭcem** *f.*, Keuschlamm, Abrahamsbaum; davon ital. *vetrice* (für *vetice*), Wasserweide, vgl. Dz 410 *s. v.*

8773) **vĭtĭātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *vitiare*), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau"); ital. *viziato*, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. *viziat-z, veziat-z, vezat-z;* altfrz. *voisié*, (dazu das Sbst. *voisdie*, gleichsam **vitiat, -ia* [?], Schlauheit), das Verb *envoisier* bedeutet „belustigen". Vgl Dz 344 *vizio*.

8774) **vītĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *vitis*), kleine

Rebe; davon vermutlich frz. (*viille, veille*) *vrille*, (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das *r* für eingeschoben zur Hiatustilgung, wie in *grammaire, mire*); Bugge, R III 160 (B. meint, dafs *r* einfach nach *v* eingeschoben sei, wie z. B. in *fronde* = *funda*, vgl. G. Paris, R VI 133).

8775) **vĭtĭlĭă** *n. pl.* (*vitilis* v. *viere*), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. *vétille*, Kleinigkeit, dazu *vétiller*, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Dict. *s. v.* in *vétille* ein Demin. von *vetus* erblicken. Auch an *vitta* ist nicht wohl zu denken. Das richtige Grundwort dürfte **vĕstilia* (*vestire*), Kleider, Kleiderkram, sein, Anlehnung an *vĕtus* mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des *s* veranlafst haben. Auch **vĭtticula* (v. *vitta*) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Cihac p. 24 *beată*, indessen verdient **vestilia* wegen seines *i* den Vorzug.

8776) **vĭtĭōsŭs, a, um** (*vitium*), lasterhaft; ital. *vizioso*, lasterhaft, *vezzoso*, (Lüsternheit erweckend), reizend; altfrz. *viseux*, schlau; frz. *vicieux*, lasterhaft; span. *vicioso*, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. *vicioso*, lasterhaft, verdorben, *viçoso*, üppig.

8777) **vītis, -em** *f.*, Rebe, Ranke; ital. *vite*, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. *viţă*, Zweig; [prov. *vit-z*: altfrz. *vis*, Wendeltreppe; neufrz. *vis*, Schraube; dazu das Vb. *visser*, („die Rebe" heifst *pied* od. *cep de vigne*)]; span. ptg. *vide*, Rebe. Vgl. Dz 699 *vis* (= *vit*[*i*]*s*?).

8778) **vĭtĭŭm** *n.*, Laster; ital. *vizio*, Laster, Lüsternheit, *vezzo*, Lüsternheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. *avvezzare, invezzare*, gewöhnen, *disvezzare*, entwöhnen; rum. *invaţ*, gleichsam **invitium*, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. *invăţ ai at a*, gewöhnen, üben, *desvăţ a*, entwöhnen; prov. *vici-s*, Laster, Fehler; *vetz*, Gewohnheit; frz. *vice*, Laster; span. *vicio*, Laster, Lüsternheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba *vezar, avezar*, gewöhnen, *desvezar*, entwöhnen, *malvezar*, zum Bösen gewöhnen; ptg. *vicio*, Laster, *viço*, Üppigkeit des Wachstums, *vezo*, böse Gewohnheit, dazu die Verba *vezar, avezar*, gewöhnen. Vgl. Dz 344 *vizio*.

vito, -āre s. **witan.**

8779) [*****vĭtrārĭŭs, a, um*** (*vitrum*), zum Glas gehörig; ital. *vetrario* (Adj.), *vetrajo* „chi fa il vetro", *vetraja* „fornace per far il vetro", arch. *vetriera* „vetrata", vgl. Canello, AG III 311; frz. *verrier, vitrier*, Glas(mach)er, *verrière*, Glasscheibe; span. *vidriero, vidriera* (Bedtg. wie im Frz.); ptg. heifst der „Glaser" *vidraceiro*, die „Glasscheibe" *vidraça*). — Weitere frz. Ableitungen sind *verrerie*, (*vitrerie*), Glashütte, -handlung; span. *vidrieria*; ptg *vidraria*.]

8780) ***vĭtrĭcŭlum** *n.* (Demin. v. *vitrum*), Gläschen, Glasstein, = frz. *véricle*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 *s. v.*

8781) **vĭtrĭcŭs, -um** *m.*, Stiefvater; rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; (ital. *patrigno, matrigna*; frz. *beau-père, belle-mère*; span. *padrastro, madrastra*; ptg. *padrasto, madrasta*).

8782) [***vĭtrĭnĭo, -īre** (*vitrum*), glasieren, soll nach Diez 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *vernis*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *vernit-z* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *berniz, barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes **vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *vernis* (gleichsam **vernitium*), *vernice* (gleichsam **vernicem*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe mufs als noch dunkel gelten.]

8783) [***vĭtrīnus, a, um** (*vitrum*), gläsern; prov. *veirin-s*, vgl. Dz 339 *vernice*.]

8784) [***vĭtrĭo, -āre** (*vitrum*), glasieren; ital. *vitriare*; sard. *imbidriar*; span. *vidriar, vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*.]

8785) [***vĭtrĭŏlum** *n.* (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitriuolo*; prov. *vitriolo-s*; frz. *vitriol*; span. ptg. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriuolo*.]

8786) **vĭtrŭm** *n.*, Glas; ital. *vetro*; prov. *veire-s*; altfrz. *veire, voire*; neufrz. *verre*, (*vitre f.*); span. *vedro*; ptg. *vidro*.

8787) [**vĭtrŭm + glăcĭēs** = frz. *verglas*, Glatteis, vgl. Dz 697 *s. v.*]

8788) **vĭttă, -am** *f.*, Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beată*, Streifen, Randleiste; prov. *veta*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel", aber auch „Rute, Reis" bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in beiden Bedeutungen = *evĕcta* (Ntr. Pl. v. *evectus* v. *evehere*), „das, was hervorragt, hervorsteht". — Zweifelhaft kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittidda*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fita*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 137 *fetta* hatte es verneint und ahd. *fiza* (aus **fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta, fitta* ein Partizipialsbst. erblicken (**fittus* statt **fissus*, schriftlat. *fissus*, v. *findĕre* [s. d.], nach Analogie von **fittus*, **fictus* f. *fixus*, **rictus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg *guita*, starker Bindfaden, dem ahd. *wita*, Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

8789) [***vĭtŭlă, -am** *f.* (v. *vitulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino, violone*), Violine; rum. *vioară*; prov. *viula, viola*; altfrz. *viele, vielle*; neufrz. *viole, -on*; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe ahd. *fidula*, mhd. *videle*, nhd. *fiedel*, altn. *fipla*, ags. *fiðele*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprunges nicht sein kann (vgl. Kluge unter „Fiedel"), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbalsbst. wohl „Jubel", nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

8790) **vīvācĭŭs** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lebhafter; davon ital. (*a*)*vaccio*, eilig, *avacciare*, eilen (altmail. *viaso*, altvenet. *viasa*); prov. *viratz, viatz*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viatz*. Vgl. Diez 698 *vias* und 353 *avacciare* (wo dies Verb irrig von **abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

8791) **vīvē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie, via*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahladv. *via* (s. oben

Digitized by Google

unter **vīcīs**) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflufst worden sein.

8792) [***vīvĕndă** *n. pl.* (*vivere*): ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp *provianda;* prov. *vianda;* frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande.*]

8793) **vīverră, -am** *f.*, Frettchen; piemont. *vinvéra*, Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56.

8794) **vīvo, vīxī, vīctum, vīvĕre,** leben; ital. *vivo vissi vissuto vivere;* (rum. *viez ai at a* und *vieţuesc ii it i*); rtr. Präs. *vi*, Inf. *viver*, Part. Prät. *vit;* prov. *viu visquiei vescut viure;* frz. *vis vécus* (altfrz. *vesqui*) *vécu vivre;* cat. *visch vigui vigut viurer;* span. *vivir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *viver.*

8795) [mittellat. **vīvŏlae** (= **vivulae?*), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *vivole;* (frz. *avives*, altfrz. *vives;* span. *abivas, adivas*). Vgl. Dz 343 *vivole.*]

8796) **vīvŭs, a, um** (*vivo*), lebendig; ital. *vivo;* rum. *viu;* prov. *viu-s;* frz. *vif;* cat. *viu;* span. ptg. *vivo.*

8797) mittelndl. **vlacke**, von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque*, Pfütze, Lache, vgl. Dz 585 *s. v.*

8798) **vīx**, kaum, = rtr. *vess;* (altspan. *avés* = *ad* + *vix*). Vergl. Dz 428 *avés;* Gröber, ALL VI 145.

8799) ***vŏcāns** (Part. Präs. v. **vōcare* = *vacare*) = altfrz. *voians*, leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

8800) [***vŏcĕo, -āre** (*vox*), die Stimme ertönen lassen: davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *abujar, aboujar, abroujar* „atolondrar, aturdir á gritos"; ptg. *bosear, bousear*, sprechen.]

8801) ***vŏcĭtŭs, a, um** (für **vacitus, vacuus*), leer, ital. *voto*, leer, dazu das Vb. *votare;* sard. *boitu, boidu;* venez. *vodo;* lomb. *vöid;* piemont. *void;* rtr. *vid;* prov. *voit, vuei, voig*, dazu das Vb. *voidar, vuiar;* altfrz. *vuit*, dazu das Verb *vuidier;* neufrz. *vide*, dazu das Vb. *vider* u. das Kompos. *dévider*, die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *vuid*, dazu das Vb. *vuidar.* Vgl. Dz 411 *voto* u. 699 *vide* (Diez setzte *voto* = *volto*, „gewölbt, hohl" an u. leitete *vide, vider* v. *viduus, viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. z. 102c; Bugge, R II 327; Thomson, R IV 257 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146.

8802) ***vŏco, -āre** (für *vacare*), leeren, = sard. *bogare*, herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vocare* ist vielleicht span. *hueco*, ptg. *o(u)co*, leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 434; Gröber, ALL VI 147; Dz 460 (leitete *hueco, ouco* v. *ŏccare* ab, s. ob. **ŏcco**).

8803) **vŏlă, -am** *f.*, hohle Hand; daraus nach Diez' 698 scharfsinniger Vermutung altfrz. *vole, veule*, leer, nichtig, *vanvole, ventvole*, nichtige Sache; neufrz. *veule*, (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

8804) [***vŏlātă, -am** *f.* (*volare*), Flug; ital. *volata*, Flug, *folata*, ein Flug Vögel, Windstofs, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *flatus* (s. d.) zurückführen; frz. *volée;* span. *volada.* Vgl. Dz 372 *folata* (Diez erklärte das *f* des Wortes aus Anlehnung an *folla*).]

8805) **vŏlātĭcus, a, um** (*volare*), geflügelt, flüchtig; ital. *volatico* „volubile, volatile", *volagio* (vom frz. *volage*) „volubile", *volatica* (Sbst.) „empetigine", vgl. Canello, AG III 348; über mundartliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 164.

8806) **vŏlātĭlĭs, -e,** geflügelt; ital. *volatile;* frz. *volaille, volatille*, Geflügel; span. ptg. *volátil.*

8807) **vŏlĕntĭă, -am** *f.* (*volo*), Wille, Neigung; ital. *volenza* in *benevolenza*, (altital. *voglienza* = **volientia*); rum. *voinţă;* prov. *volensa* in *benevolensa;* (frz. *veillance* in *bienveillance*, dazu das Adj. *bienveillant*, das *ei* beruht wohl auf Angleichung an *vaillant*); span. ptg. *volencia* in *benevolencia.*

8808) **vŏlo, -āre,** fliegen; ital. *volare, svolare;* rum. *sbor sburai sburat sburà;* prov. *volar;* frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen", eigentl. wohl scherzhaft „fliegen machen"), dazu das Vbsbst. *vol*, Diebstahl, u. das Nom. act. *voleur*, Dieb; cat. span. *volar;* ptg. *voar.* Vgl. Scheler zu Dz 791.

8809) **vŏlo, vŏlŭī, *vŏlēre,** wollen; ital. *voglio volli voluto volère;* rum. *voiŭ* u. *vreu vrui vrut voï* u. *vré;* rtr. Präs. *vœly, vi* etc., Inf. *vulér, vulé* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* und *vuelh vuelc* (3 P. *volc*) u. *volgui volgut voler;* frz. *veux voulus voulu vouloir;* cat. *volch volgui volgut voldrer;* (span. ptg. *querer* = *quaerere*).

8810) ***vŏltŭs, a, um** (Part. Perf. P. von *volvère*), gewölbt, gewandt; ital. *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare;* rum. *boltă;* prov. *volta, vouta;* frz. *voûte*, Gewölbe, *volte* (aus dem Ital.), Wendung, dazu das Vb. *voltiger* (= ital. *volteggiare*); span. *vuelta* u. *bóveda*, dazu das Vb. *voltear*, (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *vulto, bulto* in der Bedtg. „Klumpen"); ptg. *abóbeda*, Gewölbe, *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar, voltear.* Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto;* Gröber, ALL VI 147.

8811) [***vŏltŭlo, -āre** (*voltus*), wälzen, wenden; ital. *voltolare, svoltolare*, wälzen, rollen (aret. chian. *butolare*), vgl. neapol. *votare*, sicil. *vutari, sbutari* = *voltare*, vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer*, sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer.*]

8812) [***vŏlūcŭlŭm** *n.* (*volvĕre*), = ital. *vilucchio*, Winde, vgl. Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar, borujo, gorullo, aborujar, arrebujar* zu *voluculo-*).]

8813) **vŏlūmen** *n.* (*volvere*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume*, Buch u. dgl., *vilume* „confusione, farragine, per influenza di vile, quasi ammasso di cose vili", vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.

8814) **vŏlūntārĭŭs, a, um** (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri;* prov. *volontiers;* altfrz. *volentiers;* neufrz. *volontiers, -antiers;* cat. *volenters.* Vgl. G. Paris, R X 62 Anm 3 (wo angedeutet wird, dafs das *e* für *o* in *volentieri, volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

8815) ***vŏlūtŭlo, -āre** s. ***vŏltŭlo, -āre.** Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55, ab altspan. *bolondron*, Haufe.

8816) **vŏlvă, -am** *f.* (*volvere*), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *volva* „borsa o calice de' funghi"; rum. *velcă*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327.

8817) [***vŏlvĭco, -āre** (*volvĕre*), drehen; cat. *bolcar, embolicar*, einwickeln; span. *volcar*, umkehren; (ptg. *emborcar*, umkehren). Vgl. Dz 498 *volcar;* Gröber, ALL VI 148.]

8818) **vŏlvo, vŏlvī, vŏlūtum, vŏlvĕre,** rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere;* prov. *volf*

(Perf. fehlt) *vout volvre;* span. ptg. *volver*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147.

8819) **vŏmĕrĭŭs, a, um** (*vomer*), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumeja, gumea* (modenes. *gmera*), Pflugschar; prov. *vomier-s* = **vomarium*. Vergl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

8820) ndl. **voorloop**, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthobel vorarbeitenden Scharfhobels); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *varlope*, Schlichthobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügels). Diez 696 hatte ndl. *weerloop* „Wiederlauf" als Grundwort angesetzt; vgl. aufserdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, dafs das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französ. eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta* „pialla".

8821) **vŏrāgo, -gĭnem** *f.*, Abgrund; daraus ital. *frana*, Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft.

8822) **vŏstĕr, a, um** (*vos*), euer; ital. *vostro;* rum. *vostru;* rtr. *viess;* prov. *vostre-s;* frz. *vôtre, votre;* cat. *vostre;* span. *vuestro;* ptg. *vosso*.

8823) **vōtŭm** *n.* (*vovēre*), Gelübde, Wunsch; ital. *voto* „promessa religiosa", *boto* „imagine, statua e propriamente quella messa per voto, nel fior. e sen. persona melensa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua", vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitete *boto* in der Bedtg. „dumm" nebst *botacchiola* „sciocca, sempliciona" von got. *bauths* (s. d.) ab; prov. *vot-z*, Gelübde, dazu das Vb. *votar; boti-s* (s. ital. *boto*), dumm; frz. *vœu*, dazu das Vb. *vouer;* span. ptg. *voto*, Gelübde, dazu das Vb. *votar; boto*, dumm; aufserdem cat. span. ptg. *boda* = *vota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu*.

8824) **vōx, vōcem** *f.*, Stimme; ital. *voce*, (davon vielleicht das Vb. *bociare*, kläffen, vgl. Dz 358 *s. v.*); sard. *bože;* rum. *boce*, dazu das Vb. *bocesc ii it i*, schreien; prov. *votz;* frz. *voix;* span. ptg. *voz*.

8825) schwed. **vränger**, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varenga*, das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

8826) kelt. Stamm **vroicâ-** (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); davon vielleicht prov. *bru*, Heidekraut; frz. *bruyère;* cat. *bruguera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru;* Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 94 (Thurneysen äufsert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *vroicâ-*).

8827) slav. **vrukolakŭ**, Werwolf, = frz. *brucolaque*, Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 643.

8828) **vŭlgārĭs, -e**, gemein; ital. *volgare;* prov. *vulgar;* frz. *vulgaire;* span. ptg. *vulgar*.

8829) **vŭlgŭs, -um** *n.*, Volksmasse; ital. *volgo;* rum. *vlog;* span. ptg. *vulgo*.

8830) **vŭlpēcŭlă, -am** *f.* (Demin. von *vulpes*), Füchschen; prov. *volpilh* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *golpil, goupil, goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; span. *gulpeja, vulpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe;* 481 *raposa;* 700 *volpilh;* Gröber, ALL VI 147. S. auch **vŭlpes**.

8831) **vŭlpēs, -em** *f.*, Fuchs; ital. *volpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; sicil. *urpi;* rum. *vulpe;* rtr. *golp;* prov. *volp-s;* (altfrz. die Demin. *goupille, gourpille, goupil, wourpille, werpille*, dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verkriechen, sich feige benehmen; neufrz. *goupillon*, Fuchsschwanz, Wedel; altspan. *vulpeja, gulpeja*). Vgl. Dz 168 *golpe;* Gröber, ALL VI 147.

8832) ***vŭltŏr, -ōrem** *m.* (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltore;* prov. *voltor-s;* frz. *vautour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *voltor*. Vgl. Dz 32 *avoltore;* Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

8833) **vŭltŭr, -ŭrem** *m.*, Geyer; span. *buitre*, davon abgeleitet *buitron*, Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *avoltore;* Gröber, ALL VI 147.

8834) ***vŭltŭrĭŭs, -um** *m.* (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltojo;* (sard. *unturzu*); neapol. *aurtoro*. Vgl. Dz 32 *avoltore;* Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

8835) **vŭltŭrnŭs (vŏltŭrnŭs), -um** *m.*, Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *bochorno*, heifser Nordwind. Vgl. Dz 432 *s. v.;* Baist, Z VI 116.

8836) **vŭltŭs (vŏltŭs), -um** *m.*, Gesicht; ital. *volto;* prov. *volt-z;* altfrz. *vout;* span. *vulto, bulto;* ptg. *vulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*. S. No 8810

W.

8837) mittelndl. **wacharme**, weh armer!; davon frz. (*wacarme*) *vacarme*, (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 *s. v.;* Mackel p. 184.

8838) german. ***wadjan**, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar, gage-s;* frz. *gager* in *engager, dégager*, dazu das Sbst. *gage;* span. ptg. *gage*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmafsliche Vorhandensein eines lat. **vadium, *vadiare* (v. *vas, vadis*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio;* Mackel p. 51.

8839) ndl. **wafel**, Waffel; altfrz. *gaufre, gofre*, Honigwabe, Waffel; neufrz. *gaufre;* altspan. *guafla*. Vgl. Dz 594 *gaufre;* Mackel p. 44.

8840) engl. **waggon** = frz. *wag(g)on, vagon*, Wagen, vgl. Dz 700 *s. v.*

8841) german. **wahta**, Wacht; prov. *guaita;* altfrz. *guaite;* hierher gehört wohl auch cat span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guatare* u. 452 *gaita;* Mackel p. 74.

wahtala s. **kwakkel**.

8842) german. **wahtēn**, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, auflauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar, aguaitar;* frz. *guetter*, dazu das Vbsbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *agueter*, dazu das Vbsbst. *aguet*, mit *de* verbunden *daguet*, adverbial gebraucht „heimlich", der Plur. *aguets* ist auch im Neufrz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guatare;* Mackel p. 75.

8843) altdtsch. **wai**, got. **vai**, weh!; ital. *guai;* davon *guajo*, das Winseln, *guajolare*, winseln; altfrz. *wai*, (dazu das Vb. *gaimenter*, wehklagen); neufrz. *ouais;* span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guaia, guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai;* Mackel p. 118.

8844) german. **wald-**, Waid; ital. *guado;* altfrz. *guaide, waide;* neufrz. *guède;* (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado;* Mackel p. 117.

8845) german. ***waiðanjan**, (ahd. *weidenen*).

weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar;* prov. *gazanhar;* altfrz. *gaagnier;* neufrz. *gagner;* cat. *guanyar;* altspan. *guadañar*, mähen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno;* prov. *gazanh-s;* frz. *gain;* span. ptg. *guadaña, guadanha*, Sichel. Vgl. Dz 175 *guadagnare;* Mackel p. 58. S. auch oben **gana** u. unten **weida.**

8846) german. ***waikjan,** weich werden, = frz. *avachir*. Vgl. Mackel p. 115.

8847) ahd. **walah,** welsch, = altfrz. *gauge* in *nois gauge*, Welschnufs (pic. *gaugue* und *gauguer*, Nufsbaum). Vgl. Dz 594 *s. v.*

8848) mhd. **walbe** *m.*, Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen Vgl. Dz 592 *s. v.*

8849) ahd. **walchan,** walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier, gauchoir* (Sbst.). Vgl. Dz 378 *gualcare;* Mackel p. 72.

8850) german. **waldus,** Wald; prov. *gaut-z, gau-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt, gual, gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut.*

8851) altfränk. ***walki** (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche;* Mackel p. 52.

8852) german. **wallan,** wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir, jalir*, sprudeln, springen; neufrz. *jaillir* (angebildet an *saillir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 4449.

8853) [ahd. **wallandaere,** Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumschweifende Person, Taugenichts, und davon wieder das bei Diez 232 unerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrà;* frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben **bălătro** u. **binnenlander.**]

8854) altengl. **wallop,** Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltes, schmutziges Weib; neufrz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupe.*

8855) ahd. **walzjan,** wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern, vgl. Dz 378 *s. v.*

8856) **wan;** von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguantar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar"); ptg. *aguentar*. Die Ableitung mufs als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen"). Cuervo bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *vente*, sueco *vänta* 'aguardar'". In Anbetracht dessen, dafs *aguentar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. ptg. *aguente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht **adventare* (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

8857) got. **wandjan,** wenden; prov. *guandir;* frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir.*

8858) ahd. **wanga (*wankja),** Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 *s. v.*

8859) ags. **wânian,** weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 *s. v.*

wanion s. **winkjan.**

8860) german. **want-,** Handschuh; ital. *guanto*, Handschuh; prov. *guan-z;* frz. *gant;* span. ptg. *guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh", der gewöhnliche Handschuh heifst *luva* = *lôfa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *guanto;* Mackel p. 56.

8861) german. **wamba,** Bauch; davon prov. *gambais*, Wams; altfrz. *wambais, gambais*, davon abgeleitet *gambison, gambeson*. Vergleiche Mackel p. 70.

8862) german. **warjan,** wehren; ital. *guarire, guerire*, (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir;* neufrz. *guérir;* altspan. altptg. *guarir;* neuspan. neuptg. *guarecer*. Vgl. Dz 178 *guarire;* Mackel p. 46.

8863) german. ***warnjan,** sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire, guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *gannacha*, Rock; neufrz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison, garnache;* span. ptg. *guarnecer, garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire.*

8864) altnfränk. ***warôn,** wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *esgarar;* frz. *garer*, (dazu das Vbsbst. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer, égarer*, etwas aufser acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmafslich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *varenne*, Jagdgehege (aus **garina*, vgl. *ha-ïne, haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne;* Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, wetteifern, eigentl. acht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbsbst.) *gara*, Wetteifer, Wettstreit, *sgarare*, in einem Wettstreite siegen. Vgl. Dz 374 *gara.*

8865) (ahd. **warta**), german. ***warda,** Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*sguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda, guardar, guardian-s;* frz. *garde, garder* (altfrz. auch das Kompos. *eswarder, esgarder*, davon das Vbsbst. *égard*, ebenso *regarder, regard*), *gardien;* span. ptg. *guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia, guardar* (altspan. auch *esguardar*), *gardingo, guardian, guardião*. Vgl. Dz 177 *guardare;* Mackel p. 59.

8866) ahd. **wasal,** Regen; davon nach Dz 608 frz. *guilée* (gebildet nach *ondée* u. dgl.), Regenschauer.

8867) ndl. **wase,** Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon.*

8868) german. **waskan,** waschen; altfrz. *waschier, guaschier*, (im Wasser plantschen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufrz. *gâcher*, davon *gâche*, Rührstock, *gâchis*, Pfütze. Vgl. Dz 591 *gâcher;* Mackel p. 72.

8869) altnfränk. ***waso** (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon;* Mackel p. 45.

8870) mhd. **wastel** = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel;* neufrz. *gâteau*. Vergl. Dz 593 *gâteau.*

8871) mhd. **wataere,** Water; davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter **vastrapa.**

8872) **watan,** waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. **guattare* in *sciaguattare* = *sciacquare* (=

**exaquare*) + *guattare* „diguazzare nell' acqua". Die oben unter *vado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflufst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

8873) ahd. **wazzar,** Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 424, ital. *guazzare*, waten, schwemmen. *guazzo*, Furt, Pfütze, *guazza*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbsbst. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. **vadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapear*, das Wasser mit den Füfsen trüben, und *guácharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht" gehören. S. oben **vădo.**

8874) ahd. **weida (waiŏ-),** Futter, Gras; davon viell. ital. *guaime*, Grummet; altfrz. *gaïn* (neufrz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guaime;* Mackel p. 115.

8875) ahd. **weidôn,** Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollpfropfen.

8876) altdtsch. **weigaro,** viel: ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigefügt); prov. *gaigre, gaire;* altfrz. *waires, gaire;* neufrz. *guère, guères*, (*naguère*, neulich, = [*il*] *n'a guère*, scil. *de temps*); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guari;* Mackel p. 118.

weinon s. **wânian.**

8877) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färbekraut; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guadarella;* frz. *gaude;* span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan. *guado*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg. *gualde, jalde, gualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*.

8878) ahd. **wellan,** mhd. **wellen,** drehen; davon nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) chian. *s-guillere* „sdrucciolare", bologn. *sguilar;* frz. (Saintonge) *guiler*.

8879) altnfränk. **wenkjan,** wanken, weichen; ital. *guencire, guenciare*, dafür in der neueren Sprache *sguisciare, sgusciare* „sfuggire, scappar di mano", vgl. Caix, St. 105; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov. altfrz. *guenchir, ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir;* Mackel p. 90.

8880) ahd. **wërento,** der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire;* prov. *guiren-s, guaran-s*, dazu das Vb. *garentir;* frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. ptg. *garante*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento;* Mackel p. 80.

8881) altnfränk. **wërewulf** = frz. (*loup-*) *garou*. Vgl. Mackel p. 14.

8882) altnfränk. **wërpan,** (weg)werfen; prov. altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), in Stich lassen, aufgeben; neufrz. *déguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir;* Mackel p. 83.

8883) german. **wërra,** Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher", ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon *guerrier;* span. ptg. *guerra* (Demin. *guerrilla*), davon *guerrero, guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra;* Mackel p. 81.

8884) ags. **west,** Westen; (ital. *ponente;* prov. *ponent-z*); altfrz. *west;* neufrz. *ouest;* span. *oeste, ouest, veste*, (daneben *poniente*); ptg. *oeste* (daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *ouest;* Mackel p. 81.

8885) german. **widarlôn,** Belohnung; ital. *guidardone, guiderdone* (angeglichen an *donum*), dazu das Vb. *guiderdonare;* prov. *guazardon-s* (aus **guezardon*), *guiardon-s* (daneben *guazardine-s*); altfrz. *guerredon, guerdon*, dazu das Vb. *guerredoner;* altcat. *guardó;* span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. *g(u)alardonar;* ptg. *galardão*, dazu das Vb. *galardoar*. Vgl. Dz 180 *guiderdone;* Mackel p. 94.

8886) dtsch. **widerrist;** davon nach Caix, St. 353, ital. *guidaresco, guidalesco, bidalesco, vitalesco* „prominenza verso l'ultima vertebra del collo del cavallo".

8887) dtsch. **wiederkomm;** frz. *vidrecome*, grofses Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *wilecome*.

8888) ahd. mhd. **wie** (*wijo*), Weihe; ital. (mundartlich) *gueia*, grofse Falkenart, vgl. Dz 378 *s. v.*

8889) vlaem. **wielboorken,** eine Art Bohrer; frz. *vilebrequin*, Traubenbohrer; span. *berbiquí;* ptg. *berbequim*. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818; Diez 699 hatte niederdtsch. *winboreken* als Grundwort aufgestellt.

8890) mhd. **wieren** (davon ***wiereleu**), einfassen, flechten; davon vermutlich ital. (**ghirlare* [vgl oberital. *ghirlo*, Wirbel], davon) *ghirlanda*, Geflecht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda;* altfrz. *garlande;* neufrz. *guirlande;* cat. *garlanda;* altspan. *guarlanda;* neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

8891) ahd. **wifan** (neben *weban*), weben; davon nach Diez 351 ital. *aggueffare*, (anweben), beifügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wiffa, guiffa*, das einem Grundstücke angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *gueffa* „matassetta d'oro o d'argento filato di una data misura", *guaffile* „arcolaio", *biffa* „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.", altlucches. *giffa* „il segno che circoscrive una proprietà"; frz. *giffer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. es konfiszieren. Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 363.

8892) ahd. **wîhsela,** Weichselkirsche; ital. *visciola;* rum. *vișină;* frz. (*guisne*), *guigne;* span. *guinda*, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 343 *visciola*.

8893) mhd. **willekür,** Willkür; ital. *vilucura* „voglia, velleità", vgl. Caix, St. 657.

8894) dtsch. **willkommen;** altfrz. *wilecome*, dazu das Vb. *welcumer, vilcom*, Becher, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *ballicone*, grofser Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

8895) ags. **vimpel,** altnord. **wimpill,** eine Art Schleier; altfrz. *guimple*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfähnchen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufrz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimple;* Mackel p. 100.

8896) ahd. **windan,** winden; ital. *ghindare*, davon *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindal, guindeau, guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppelspill; span. ptg. *guindar*, davon *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 338, zieht hierher auch ital. *agghingare* (aus **agghindare?*), putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'aguincher* von ahd. *wintinc* (s. d.).

8897) ahd. **winjâ,** Freundin; davon vielleicht frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 *s. v.*

8898) ahd. ***winkjan, winchan,** winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des *k* angenommen werden darf, was freilich kaum statthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare, sghignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno;* prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das

Vbsbst. *guinh-s;* frz. *guigner* (altfrz. *wignier*, vgl. Förster, Z III 265, norm. *guincher*); span. *guiñar*, dazu das Vbsbst. *guiño*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare;* Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Dict. *s. v.* ab *guignon*, Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin". Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *wanion*, *waniand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking". Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, dafs span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbsbst. *guincho*, Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswandel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen", das Stechen aber kann in der Weise geschehen, dafs der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 457 liefs *guinchar* unerklärt.

8899) ahd. **winting** (in den Casseler Glossen latinisiert zu *windica*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz *guiche*, *guige*, Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *wintinc* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Vgl. Dz 607 *guiche;* Mackel p. 101.

8900) altfränk. **wîpan**, weben; frz. *guiper*, mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper;* Mackel p. 110.

8901) ahd. ***wirbilôn**, wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler*, *werbloiier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler;* Mackel p. 99.

8902) german. **wîsa**, Weise; ital. *guisa;* prov. *guisa*, davon das Vb. *desguisar*, entstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser;* span. ptg. *guisa*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa;* Mackel p. 108.

8903) ahd. **wîshard;** altfrz. *guiscart*, *guichard*, scharfsinnig, schlau; (prov. *guiscos*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *visk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

8904) dtsch. **wismuth** = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 *s. v.*

8905) german. **wîtan**, sehen, beobachten; ital. *guidare*, (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbsbst. *guida*, Führer, (ob *guidone*, Schurke, hierher gehört, mufs zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, dafs das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer" bezeichnet); prov. *guidar*, *guizar*, *guiar*, dazu das Vbsbst. *guida* und *guit-z;* frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalsbst. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon*, Fahne; span. ptg. *guiar*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *vitan*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *vita*, *guidon* = altnord. *viti-* an, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Wortsippe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

8906) dtsch. (mundartlich) **witsen**, **witschen;** davon ital. *guizzare*, *sguizzare*, (venez. *sguinzare*, mail. *sguinzà*), hin- u. herschiefsen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

8907) mhd. **woldan**, Kriegssturm; davon vielleicht ital. *gualdána*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 *s. v.*

8908) engl. **woodcock** (ags. *vudcoc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecoq*, Schnepfe. Vgl. Dz 700 *s. v.*

8909) german. **wranjo** (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno;* prov. *guaragno(n)-s;* span. *garañon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno;* Mackel p. 53.

wrekkio s. **brĕcho.**

8910) mhd. **wuore** (schweizerisch *wuor*), Damm zum Ableiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. *o*), Mühlgraben; rtr. *vuor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

8911) dtsch. **wurst;** davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *buristo* „salsicciotto di sangue di maiale".

X.

8912) **xȳrĭs, -ĭdis** *f.* (ξυρίς), eine Iris-Art; davon nach Baist's gewifs richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

Y.

8913) türkisch **yelec** = span. *gileco*, *jaleco*, *chaleco*, Weste; frz. *gilet* indessen ist nicht, wie Schuchardt, Z V 100, anzunehmen scheint, aus dem Span. entlehnt, sondern ist Deminutiv zu dem Eigennamen *Gilles* = *Aegidius*, mit welchem eine stehende komische Figur des Jahrmarkttheaters bezeichnet wurde, in deren Kostüm die Weste eine ähnliche Rolle spielte, wie in dem des *Pantalon* die Hosen (*pantalon*), vgl. G. Paris, R X 444.

8914) **Ypern**, Städtename; davon frz. *ypréau*, Iper, langstielige Rüster, vgl. Dz 701 *s. v.*

Z.

8915) arab. **zabad**, **zebad**, Schaum; davon ital. *zibetto*, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. *civette;* (span. ptg. *gato de algalia*). Vgl. Dz 346 *zibetto;* Scheler im Dict. unter *civette*.

8916) **zaberna, -am** *f.*, Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. *giberna*, Patronentasche, woher frz. *giberne;* *gibecière*, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an *gibet* angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt *gibecière* für unmittelbar aus *gibet* abgeleitet, womit sich aber nicht vereinen läfst, dafs das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besafs; Scheler im Dict. unter *gibecière* stellte mittellat. *giba*, Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit *gibbus*, Höcker, aber *giba* ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

8917) arab. **za'farân**, Safran; ital. *zafferano;* rum. *sofrán;* span. *azafran;* ptg. *açafrão*. Vgl. Dz 345 *zafferano*.

8918) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmann beruft, span. ptg. *zagal*, starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche.

zâgrî s. **sâgarî.**

8919) bask. **zaguia**, **zaquia** (aus *zatoquia*), Lederschlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larramendi folgt, span. *zaque*, Weinschlauch.

Digitized by Google

8920) ahd. **zahar,** Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. *záccaro, zácchero,* Klunker.

8921) arab. **zahara, zahoura,** leuchten, weifs schimmern; davon sicil. *zagara,* Orangenblüte; span. *zahór,* glänzende weifse Farbe, *azahar,* Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90.

zâhi s. **tac-** u. **tâhs.**

8922) ahd. **zainâ,** Korb; ital. *zana,* Korb, *zaino,* Schäfertasche; span. *zaina,* Schäfertasche. Vgl. Dz 411 *zaino* u. *zana.*

8923) ahd. **zâlâ,** Verderben (oder lat. *cela-* von *celare,* verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. *zalagarda,* Hinterhalt. Vgl. Dz 499 *s. v.*

8924) arab. **zandal,** ein indisches Farbholz: ital. *sándalo;* frz. *sandale;* span. ptg. *sándalo.* Vgl. Dz 281 *sandalo* 1.

8925) dtsch. ***zanke** (für *zinke,* vielleicht verwandt mit *scanca*); davon vielleicht ital. *zanca,* Stiel, Bein; sard. *zancone,* Schienbein; prov. *sanca,* (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. *zanca, zanco,* Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch *chanclo,* Pantoffel); ptg. *sanco,* Stiel, Bein, *chanca,* sehr langer Fufs. Vgl. Dz 345 *zanca.*

8926) dtsch. **zänseln,** mhd. **zenselen, zinselen,** kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoietische Bildungen scheinen zu sein ital. *ciancia,* Geschwätz, Possen, *cianciare,* schäkern; rtr. *cioncia,* Geplapper; span. ptg. *chanza,* Scherz. Vgl. Dz 97 *ciancia.*

zapfo s. **tappo.**

8927) ahd. **zar,** Rifs; davon vielleicht ital *sciarrare,* (= *s-ciarrare*), zerreifsen, zersprengen, *sciarra,* Schlägerei. Vgl. Dz 398 *sciarra.*

8928) arab. **zarqâ,** hellblau; sicil. *zarcu,* blafs; span. ptg. *zarco* (daraus vermutlich durch Umstellung *garzo,* auch ital. *gazzo*), blauäugig. Vgl. Dz 454 *garzo* u. 500 *zarco.*

8929) arab. **zarrâfah,** Giraffe (Freytag II 234ᵃ); ital. *giraffa;* frz. *girafe;* span. ptg. *girafa.* Vgl. Dz 165 *giraffa.*

8930) bask. **zarria, charria,** Schwein; davon nach Diez 500 span. *zarria,* Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

8931) ahd. **zaskôn** (**taskôn*), raffen; davon nach Diez 499 span. ptg. *tascar,* zupfen, hecheln.

8932) ahd. **zatâ,** Zotte; davon nach Diez 412 ital. *zazza, zazzera,* langes Haupthaar.

8933) bask. **zatoa,** Stück; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zato,* ein Stück Brot.

8934) ***zēlōsŭs, a, um** (*zelus*), eifersüchtig; ital. *zeloso,* eifrig, *geloso,* eifersüchtig, davon *gelosia,* Eifersucht; rum. *gelos, gelosie;* prov. *gelos, gelosia;* frz. *jaloux, jalousie;* cat. *gelos, gelosia;* span. *zeloso, celosia* (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, Jalousie), hierher gehört auch *rezelar,* argwöhnen, *rezelo,* Argwohn; ptg. *zeloso, cioso,* (ein Sbst. *zelosia* fehlt, dafür der Pl. *zelos*), *recear,* argwöhnen, *receo,* Argwohn. Vgl. Dz 346 *zelo.*

8935) **zēlŭs, -um** *m.* (ζῆλος), Eifer, Eifersucht; ital. *zelo;* frz. *zèle;* span. ptg. *zelo,* (daneben ptg. *cio,* Brunst). Vgl. Dz 346 *zelo.*

8936) **zĕphy̆rus, -um** *m.* (ζέφυρος), Westwind; ital. *zeffiro;* frz. *zéphyr* u. *zéphyre;* span. *céfiro;* ptg. *zéphyro.*

zergen s. **targen.**

8937) **zētă** *n.* (ζῆτα), Zeta; davon das Deminutiv ital. *zediglia,* kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibilierten) Aussprache des *c;* frz. *cédille;* span. *cedilla;* ptg. *cedilha.* Vgl. Dz 346 *zediglia.*

8938) dtsch. **zibbe,** Lamm: ital. *zeba,* junge Ziege; span. *chibo, chivo, chiba, chiva;* ptg. *chibo.* Vgl. Dz 345 *zeba.*

8939) arab. **zibîb** = ital. *zibibbo,* eine Art Rosinen, vgl. Dz 412 *s. v.*

8940) [***Zinganus,** Zigeuner; ital. *zingano;* (frz. *tzigane, bohémien* v. *Bohème;* span. *gitano* = **aegyptanus*), *zángano,* Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano,* Zigeuner, *zangão,* Drohne. Vgl. Dz 499 *zangano.*]

8941) **zingĭbĕr** *n.* (ζιγγίβερις), Ingwer; ital. *zenzóvero, zénzero, gengióvo;* rum. *ghimber;* prov. *gingebre-s;* frz. *gingembre;* cat. *gingebre;* span. *gengibre, agengibre;* ptg. *gengibre, gengivre.* Vgl. Dz 346 *zenzóvero.*

8942) **zinzĭlŭlo, -āre,** summen, zwitschern; ital. *zinzilulare* „fare il verso della rondine", *zirlare* „il fischiare de' tordi", vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar, chirriar,* schreien, zwitschern; ptg. *chirlar, chilrar.* Vgl. Dz 347 *zirlare;* Bugge, R IV 351.

8943) [***zinzālă, -am** *f.* (*zinzilulare,* summen), Mücke; daraus wohl ital. *zenzara, zanzara* (chianes. *cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *zenzára,* wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

zir s. **sĕrĭă.**

***zirbus** s. **therb.**

8944) ahd. **zisimûs,** Ziselmaus, = altfrz. *cisemus,* vgl. Dz 548 *s. v.*

8945) **zīzĭphŭm** *n.,* Brustbeere, und **zīzĭphus, -um** *m.* (ζίζυφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo,* Brustbeerbaum, *giuggiola,* Brustbeere, *zizzifa, zizzola,* (durch Suffixvertauschung aus **zizzora*), Brustbeere; altaret. *giuggiebo, giuggeba,* vergl. Caix, St. 663; frz. *jujube,* Brustbeere, *jujubier,* Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigeolier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba,* (das übliche Wort ist aber *azufaifa, azofeifa,* ptg. *açofeifa* = arab. *az-zofaizaf,* das aber selbst wieder auf *ziziphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaifa.*

8946) dtsch. **zitze;** damit scheint zusammenzuhängen ital. *zito, zitello, citto, cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *zito.* S. oben **titta.**

8947) gr. **ζωμός,** Brühe, = span. *zumo,* Saft, vgl. Dz 500 *s. v.*

8948) dtsch. **zopf;** davon vermutlich ital. *ciuffo,* Schopf, *ciuffare,* beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf" u. „Schopf"); Caix, St. 648. S. oben **top.**

8949) arab. **zorzâl,** Staar, Drossel, = span. ptg. *zorzal,* Drossel, vgl. Dz 500 *s. v.*

8950) ahd. **zubar,** Zuber; rtr. und oberital. *cever, seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière,* Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

8951) dtsch. **zug** = rtr. *zuock,* Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

zupfen s. **top.**

8952) bask. **zurigaña,** der oben geweifste, verschönerte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña,* übertriebene Schmeichelei.

8953) bask. **zurpea, zupea,** der Bodensatz in der Kufe; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zupia,* sauer gewordener Wein, Wegwurf.

8954) bask. **zurriaga** = span. *zurriaga,* Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, dafs mutmafslich lat. **excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.

Nachtrag.

(Zusätze und Berichtigungen.)

Vorbemerkung.

Den mir von befreundeten Fachgenossen für den Nachtrag gütigst brieflich oder mündlich übermittelten Bemerkungen ist der betr. Name jedesmal nachgesetzt.

G. Körting.

8) Von *ab-ante* ist nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *avental*, Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

10) Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und frägt: „Haben etwa die Araber *barca* ‚Barke' (südfrz. *barco* bedeutet nach Mistral auch ‚einen zu großen Schuh', *barqueto d'esclop* ‚den Absatz eines Holzschuhes') von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca* ‚Barke' Simonet Glos.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424)."

12) Statt *ăbbatia* ist zu lesen *ăbbātia*.

16) „*ab-brevio* kann wohl das Sternchen entbehren, da Georges das Wort als „bei Späteren", bzw. bei Ecclesiast. vorkommend anführt. Ich erwähnte es in den Substr. nur der engen lokalen Verbreitung (Frankreich) wegen." Gr.

18) „Fumi's Darlegungen überzeugen nicht, weil er (abgesehen von *aulente*, daneben *olente*) zu prov. *aucire* keinen prov. Beleg für vortoniges *o* zu *au* beibringt, und ital. *aucidere* jedenfalls aus dem Süden stammt (mittelital. *uccidere*), wo aber *oc* nicht allein zu *ac* wird, sondern auch *abc* dasselbe Produkt ergeben müßte." Gröber. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu sard. *b-occhire* (altsard. nach *ochidere*).

31) Z. 10 und 12 v. ob. für nhd. lies ahd. — Hinzuzufügen ist frz. *abet*.

42) Auch Gröber, ALL VII 34, setzt **adradicare* an. — Neumann, Z XIV 566, meint, daß *arracher* „natürlich" = **abradicare* anzusetzen sei.

48) Füge hinzu: span. *ausencia*, dazu das vom Part. Präs. *ausente* abgeleitete Vb. *ausentarse*, sich entfernen.

68) 69) vgl. Ascoli, AG XI 427.

73) (altfrz. *acharoiier*). „Suffix *-icare* ist bei frz. *-oier* von Schuchardt zurückgewiesen worden zu Gunsten von *-igare*." Gröber.

77) „Die Schwierigkeit, die span. *aztor* gegenüber *astur* bereitet, weiß ich in der That nicht zu lösen, aber es wäre doch zu wünschen, daß gezeigt würde, wie altspan. *acetore* zu *aztor* wurde, also was den Verlust des *e* verursacht." Gröber. — Der Verlust des *e* ist wohl einfach in seiner Vortonigkeit und in seiner Stellung zwischen Sibilans und dentaler Muta begründet.

79b) ***ăc-cĭlĭo, -āre** (*cilium*), (einem Falken) die Augenlider zusammennähen (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Refl. gebräuchlich mit der Bedtg. „die Augen mürrisch verziehen, finster aussehen").

105) Rum. *oțet* ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 70.

106) Gerland (Gröber's Grundriß I 331) stellt span. *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

113) Vgl. Gröber, ALL VI 377.

121) Z. 3 v. ob. statt Baist ist zu lesen Förster. Ascoli, AG VII 601 f., schlägt *ictus* als Grundwort für *eito* vor und dürfte damit das Richtige getroffen haben.

125) Vgl. auch Förster zu Erec 2643 (S. 317). — Meyer-L., Rom. Gr. § 67, scheint sich Gröber's Meinung bezüglich der Entstehung von frz. *aiguille* anzuschließen. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu venez. *guccia, gucci-ar*.

127) Tobler, Z IV 182 f., vermutet, daß *gomona* etc. das Vbsbst. zu *s-gominare*, *s-gombinare* = *combinare* sei.

131) Vor *acutio* ist ein Sternchen zu setzen. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu rtr. *gizar*.

139) Am Schlusse ist hinzuzufügen vgl. 143.

161) „Auf Einwirkung von *ad-pressum* habe ich ALL VI 377 hingewiesen; *ad ipsum* genügt nicht für altfrz. prov. *ades* (es hätte *azes*, *aes* entstehen müssen); gegen *ad id ipsum* wäre nichts einzuwenden, da hieraus sich *ad*[*i*]*dės* ergab; eine ital. Parallele für *ad*[*i*]*dipsum* kenne ich freilich nicht, *i* schwindet hier nur hinter am Silbenende berechtigten Kons. (wie *r*, *l*, *n*, *s*), neben *dritto*, *diritto*." Gröber. — „*Adesso* ist zweifellos *ad ipsum*. Mit

letzterem fiel auf italienischen Boden *ad densum* (**addeso* mit geschloss. *e*) zusammen, welches in den anderen roman. Sprachen für sich fortlebt und zwar mit der Bedtg. „dicht". Die richtige Deutung des prov. altfrz. *ades* war durch das Vb. *adesar, -er* sehr nahe gelegt." Schuchardt, Z XV 240. — Vgl. auch d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 506.

178) Wegen *ore* vgl. No 182 u. 3950 (Sp. 388). — Ascoli, AG VII 600, hält Suchier's Annahme für wahrscheinlich.

180) Gollob (in Olmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches, z. B. b. Aischylos, Hiketides v. 1062, auch in transitiver, der des französischen Verbs sehr nahekommender Bedeutung gebraucht wird.

182) Vgl. Nachtrag zu 3950. — Meyer-L., Rom. Gr. § 146 S. 139, spricht sich für frz. *or(e)* aus *ad horam* aus.

200) „Meine Auffassung war ein wenig anders: ich sah in *-care* nicht lat. *care*, sondern das Suffix (vgl. frz. *tutoyer*)." Gröber.

212) Vgl. Gröber, ALL VI 393.

216) Vgl. Gröber, ALL VI 394.

217 und 253) „*ad-verificare* für span. *averiguar, ad-mortificare* für *amortiguar* sind lautgeschichtlich nicht gerechtfertigt. Das Span. bildet selbst mit *-icare* (*-igar*) dergleichen Verba." Gröber.

220) Hinzuzufügen ist span. *anoche*.

231) Streiche *addietro*, vgl. No 160.

232) Behrens, Metath. p. 54, will *alborotar* etc. mit ital. *alberare*, span. *arbolar, -se*, frz. *arborer* zusammenstellen.

233) „*ad + sat* setzte ich nur für das Ital., nicht allgemein voraus, die 2. lat. Grundform (*ad + satis*) bleibt vom Span.-Frz." Gröber.

251) Statt *abento* l. *abbento*.

275) „Mein *aramen* ist dasselbe, giebt aber die vulgäre Grundlage des roman. Wortes selbst an; vortoniges *ae* wird schon lateinisch *a* nach den Belegen bei Schuchardt." Gröber.

278) Statt *escole* l. *escolo*.

280) Neben ital. *stimo* ist auch *stima* vorhanden.

281ₐ) [***aestivaticum** *n.* (v. *aestas*), sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand, = frz. *étiage*.]

287) „*ad-facere* ist echt romanische Bildung (wie auch Scheler sagt), aus der Konstruktion *à faire* hervorgegangen. Entlehnung aus dem Ital. um keinen Preis, eher umgekehrt. Bei Littré Belege aus dem 13. Jahrh., und die Stellen sind nicht die ältesten." Gröber.

296) Z. 3 v. ob. ist nach Dz einzuschieben 451.

309) Statt *africo* lies *affrico*.

313) S. 27 Z. 6 v. ob. statt *genunchia* lies *genunchiu*.

318) Vgl. Gröber, ALL VI 377.

323) Statt *agrimoine* lies *aigremoine*.

329) S. Nachtrag zu 4603.

336) Vgl. Meyer-L., Ital. Gr § 50 (M.-L. weist, wie dies schon Förster, RSt IV 53, gethan hatte, darauf hin, dafs altfrz. *aliegre* stets mit *h* anlautet, und ist geneigt, den Ursprung des altfrz. sowie den des davon nicht zu trennenden ital. Wortes nicht im lat. *alacer*, **alécrus* zu suchen). — Suchier (Gröber's Grundrifs I 630) glaubt, dafs altfrz. *halaigre* durch Kreuzung von lat. *alácrem* mit deutschem *hail* oder *hál* entstanden sei.

353) „*albicare* und ital. *albeggiare* sind doch verschiedener Bildung." Gröber.

356) Z. 4 v. ob. lies *albóndiga*.

361) Z. 4 v. u. statt *albanzano* lies *albazano*. — (*albispina*). „Das Wesentliche in meinem Ansatz ist die Zusammensetzung, nicht der Bindevokal *i*. Die Zusammensetzung ist unromanisch, also lateinisch; auf *-i* führt prov. *albespi* (statt *albaspi*). Das span. *albazano* ist keine Analogie für die vorliegende Zusammensetzung (Adj. + Sbst.), das Frz. setzt das Adj. in solchen Fällen nach (*béjaune* u. dgl.)." Gröber. — Von frz. *aube* abgeleitet *aubaine*, (Morgengabe), unverhoffter Fund.

364) Für das Span. ist besser *azagaya* anzusetzen.

374) Z. 3 v. ob. lies *alfónsigo*.

375) W. Meyer-Lübke, Z XII 560, stellt für *ora* lat. *ulva* als Grundwort auf.

376) Z. 3 v. ob. statt *algaba* lies *aljaba*.

385) Z. 2 v ob. ist statt *alholba* zu lesen *alholva*.

387) Z. 3 v. ob. lies *álaga*.

388) Hinzuzufügen ist altspan. *alubre* (=*aliubi*), ptg. *alhure-s* (nach Diez, Gr.[5] 744, v. *aliorsum*), vgl. Munthe, Z XV 232.

389) „In altfrz. *alcuen, chascuen* ist *unus* mit *homo* vertauscht, ebenso agen. *ognomo*, AG X 159." Meyer-L., Rom. Gr. § 67.

390) Statt *alid* ist vielleicht besser **ale* (gleichs. Neutr. zu **alis*, gebildet für *alius* nach Analogie der Adj. auf *-alis, -ale*) anzusetzen.

392) „Dafs *álina* germanisch sei, hat weder Kluge noch sonst jemand bewiesen; *alina* weist das Ital. zurück, das *-lin-* wohl beibehalten hätte. Und wie käme die lat. Volkssprache dazu, ein Wort für eine so gewöhnliche Sache, das sie selbst besitzt, mit einem deutschen auf der ganzen Linie zu vertauschen?" Gröber. — Hiergegen läfst sich bemerken: 1. got. *aleina* (verschrieben für **álina*?), ahd. *elina* ist vorhanden. 2. ital. *alna* kann dem Frz., bezw. dem Altfrz. entlehnt sein, darauf deutet die Nebenform *auna*; übrigens wäre auch im Ital. die Unterdrückung des nachtonigen *i* nicht unerhört. 3. Vertauschung eines lat. Wortes mit einem germanischen kommt im Gesamtromanischen öfters vor, man denke z. B. an die Farbenbenennungen.

393) S. Nachtrag zu 388.

397) Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, dafs *haricot* aus dem mejikanischen *ayacotli* entstanden sei. — „Aber noch Cotgrave, Étienne, Nicot kennen das Wort nicht als ‚Bohne', sondern nur als ‚Ragoût', das schon im 14. Jahrh. bekannt ist (also sicher von *haligoter*). Das Dict. der Acad. von 1694 hat zuerst *fèves de haricot*." W. Förster.

401) „ital. *altrove* doch wohl ital. Neubildung, wie *altronde, altrieri* u. dgl." Gröber.

407) Z. 2 v. ob. statt *alcandára* ist zu lesen *alcándara*.

420) „Richtiger wäre wohl die Ansetzung der oberdeutschen Form *all' tis!*" Gröber.

422) Richtiger dürfte *al-lécher* (pic. *allequier*) v. germ. *lekkôn* (vgl. Mackel p. 141) abzuleiten sein; **allecticare* erklärt wohl *allécher*, aber nicht *allequier*; **allectare* aber (ital. *allettare*) hat das *ch* des frz. Wortes gegen sich. Vergl. Scheler im Dict. *s. v.*

426) Z. 3 f v. ob. ist statt *aligevar* zu lesen *aligerar* (von *ligero*).

480) Statt span. *antyer* ist zu lesen *anteayer*.

481) Z. 2 v. ob. lies *otrosí*.

485) Für *alucus* ist **aluccus* anzusetzen.

502) Z. 3 v. oben lies span. *amarillo*; ptg. *amarello*.

Digitized by Google

504) Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* aus **amitariu* v. *ames*.

506) „An altfrz. *onde*, Schritt, vermag ich so wenig zu glauben als G. Paris und A. Tobler." W. Meyer-Lübke (briefliche Mitteilung).

509) Hinzuzufügen ist rum. *umblá*, gehen.

514) Zu *ames*, *-itis* stellt Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, auch frz. *landier* (**amitariu*).

516) Z. 4 v. ob. lies *amistad*.

521) Z. 8 v. ob. lies *almiraj*, *almiraje*.

522) „*amita* in Verbindung mit folgendem Eigennamen scheint zu tonlosem *amita*, *mita* geworden zu sein, woraus dann lomb. *méda*." Meyer-L.

525) Z. 3 v. ob. lies *amnistia* statt *ammistia*.

527) Z. 1 v. ob. statt *amor* lies *amore*.

533a) **ămpŭlla, -am** *f.*, kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. *ampolla*; span. *ampolla*; ptg. (*ampolheta*), *empola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

533b) **ămŭlētum** (arab. *hamalet*, Anhängsel), Talisman (Plin. 28, 38; 29, 66; 30, 138); ital. *amuleto*; frz. *amulette*, *-ète*; span. ptg. *amuleto*.

534) Hinzuzufügen ist frz. *amurgue*, Oliventrester.

535) *mandola* ist nur venez.

540) Auch vor *ăntrā* ist ein Sternchen zu setzen.

553) Auf (*an*)*ellus* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *elo*, Ring einer Kette, vgl. Meyer-L., Z XV 269. — Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo sard. *aneddu* hinzugefügt ist.

556) Z. 4 v. ob. lies *ángel*.

559) Sollte sich *anguis* (**angvi-a*, **angvia*?) in frz. *envoye*, Blindschleiche, erhalten haben?

562) Z. 4 v. ob. lies *ángulo*.

563) Nach Gerland (Gröber's Grundrifs I 330) ist *angurria* aus dem Span. in das Baskische übertragen worden.

579) Hinzuzufügen ist span. *anochecer*.

581) Lies span. *anublarse*.

594) Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238. und Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

595) Z. 8 v. ob. statt *anze* lies *anza*.

601) „*frz. ainsné* u. s. w. romanische Neubildungen." Gr.

608) „*frz. ancien*, altfrz. *anciien*, ital. *anziano*; hierbei fällt auf, dafs *i* Silbengeltung besitzt im Gegensatz zu *rationem*: frz. *raison*, ital. *ragione* u. dgl. Also genügt *antianus* ohne weiteres nicht. Ich glaube, dafs Neubildung vorliegt: ital. *anziano* aus *anzi* wie *sottano* aus *sotto* u. dgl.; frz. *ancien* aus *anç-ois* nach *proch-ain* aus *proche* und Wörtern wie *terrien* aus *terre* (dreisilbig im 12. Jahrh.)" Gröber. — S. Nachtrag zu 613.

613) „Was *anceis* anbelangt, so stellt es **antjidius* f. **antidius* dar, ebenso *forceis*: **fortjidius* für **fortidius*, indem *tj* aus den männlichen Formen **antior*, *fortior* herübergenommen wurde. **Antior*, **antidius*, welches letztere sich vielleicht an *anterius* anlehnte, gehen auf den Positiv **antius* zurück, von welchem das romanische **antianus* herkommt. Ein Überblick über die Adjectiva auf *-ianus* macht es nämlich wenig wahrscheinlich, dafs *antianus, wie man gewöhnlich annimmt, eine unmittelbare Ableitung von *ante* sei, als solche würden wir **antanus* (vgl. *antarius*) erwarten. Es verhält sich zu **antius* von *ante*, wie das roman. **propianus* zu dem ebenfalls roman. **propius* (nicht der neutrale Komparativ!) mit dem Adv. **propium* von *prope*. Das Adv. von **antius* ist **antium* = altfrz. *ains* oder **antie* = ital. *anzi* (vgl. Gröber, Z VI 260 Anm.), welches in der Bedtg. mit *ante* = span. ptg. *ante*, altfrz. *ans* ganz zusammenfällt, vgl ital. *innanzi* aus *inante* neben *avanti* aus *abante*. Ebenso vertritt **postium* = frz. *puis* das anderswo fortlebende *post*. — W. Meyer ist geneigt, *anceis* = *ante ipsum* anzusetzen, doch dürfte letzteres **anteis* ergeben haben." Schuchardt, Z XV 240.

624) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo sard. *aperrere* hinzugefügt ist.

634) „Ital. *pula* scheint mit ptg. *pua*, woraus span. *pua* wohl entlehnt ist, zusammenzugehören." Meyer-Lübke, Ital. Gr. p. 97 Anm.

637) „Das span. *botica* und frz. *boutique*, älter auch *bouticle*, ist, wie es scheint, aus Südfrankreich aufgenommen, aber dabei wurde das dort regelmäfsige *-ig-* mit dem Suffix *-ico-*, *ique* (vgl. span. *hoz*, *hoc-ico* v. *faux*, frz. *barrique* neben *baril*) vertauscht." Gröber, ALL VI 379.

651) Z. 2 v. ob. lies span. *apartamiento*.

654) Z. 2 v. u. ist statt *sitzen* zu lesen *setzen*.

660) Statt span. *apojar*, *apojo* ist zu lesen *apoyar*, *apoyo*.

673) (s. auch 885.) Möglicherweise aber ist *atteler* doch kein Kompositum, sondern von *attelle* (= [*h*]*astilla*), Kummet, Schiene, abgeleitet, also gleichsam **[h]astillare*. Dann würde die anlautende Silbe fälschlich als Präpos. (*ad*) aufgefafst und dadurch die Bildung von *dé-teler* ermöglicht worden sein.

677) „Erwähnung hätte die Schwierigkeit verdient, die darin liegt, dafs eine mit dem regierten Worte (*hoc*) verschmolzene Präposition noch präpositional (statt adverbial) funktionieren und zu dem regierten Pronomen noch ein anderes Pronomen oder Nomen soll zulassen können." Gröber.

678) In der roman. Gr. I § 249 spricht sich Meyer-L. über die Entwickelung von *aqua* : frz. *eau* folgendermafsen aus: „*aqua* wird zunächst zu *eua* (mit off. *e* und halbkonsonant. *u*). Bevor nun off. *e* zu geschloss. *e* fortschreitet, entwickelt sich auch hier der Gleitelaut, der nun aber nach dem off. *e* als *a* erscheint. Dies *eaue* verändert sich dann weiter, wie das aus vulgärlat. off. *e* vor *a* entstandene. § 163."

678a) **aquam ardentem,** Feuerwasser, = span. *aguardiente*, Branntwein, ptg. *aguardente* (ital. *acquavite*, frz. *eau de vie*).

679) Das ptg. Wort ist *agoagem*.

695) „Dahin gehört wohl vielmehr altfrz. *arvoire*, Täuschung (s. Godefroy), während viersilbiges (!) *arviere* (s. Godefroy) zu prov. *vejaire* gehört." Gröber. — Der letzte Teil der Bemerkung (*arviere* zu *vejaire*) ist mir nicht recht verständlich.

696) Z. 2 v. u. lies *árbol*.

697) Förster, Z XIII 536, bemerkt „altfrz. *arbroisel* existiert nicht".

712b) ***ārdīco, -āre** (v. *ardere*), brennen; davon nach Schuchardt, Z XIII 531, altfrz. *ardoiier*; ptg. *ardego*, feurig, hitzig, eifrig, mühsam. Cornu, Grundr. I 755 § 129, hatte die Gleichung *ardego* = *alacer* aufgestellt.

716) Förster zu Erec 171 (S. 300) verteidigt altfrz. *aire*, das nach ihm Fem., nicht Masc. ist, = *area*.

717) „Südostfrz. *aré* (mit offenem *e*) wohl sicher volkstümlich." Meyer-Lübke.

721) Z. 14 v. ob. ist statt Bugge zu lesen Storm. Neben frz. *arganeau* ist auch *organeau* vorhanden, ptg. *orgão*. Vergl. über die Wortsippe die eingehenden Bemerkungen von Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2. Sch. hält an *organum* als dem Grundworte fest. — ALL VI 378 fügt Gröber venez. *argani*, *argane* (Plur.) hinzu. — Z. 4 v. ob. lies *árgano*.

724) Z. 3 v. ob. lies *arcen*.

725) „Auch *argilla* gehört wohl zu den halbgelehrten Bildungen auf *-illa*, stammt es vom gr. ἀργῖλος, so rechtfertigt die Verdoppelung des Konsonanten die Kürzung des *i* hinlänglich. Anders verhält es sich mit *anguilla*, wo *-ll-* = *-n'l-*." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 504.

726) „Hierher gehört altfrz. *arguer*, neufrz. ebenso. Daher ist *argoter* fernzuhalten. *Argot* stammt von *argoter* ab, dieses aber von altfrz. *argo* = lat. *ergo* (s. Godefroy unter *argoter* : *que de quare et d'argot tout. Que le mont vont tout argotant*). *Argot(er)* ist also ursprünglich ein scholastisches Kauderwälsch, das um *quare* und *ergo* sich bewegt, reden, dann überhaupt eine lächerliche und unverständliche Sprache reden. Der Bildung nach ist *argoter* zu vergleichen mit neufrz. *ergoter*, rechthaberisch sein, und dasselbe Wort in gebildeterer Form und ursprünglicherer Bedeutung, das aber, wie *argoter*, auch die Bedeutung von „dürre Reiser abschneiden" hat (vgl. *argot* auch „dürrer Schöfsling"); ob *argoter* und *ergoter* in diesem Sinne anderen Ursprunges sind, steht dahin." Gröber.

739) Z. 5 v. ob. lies *rábano*.

763) ALL VI 378 erkennt Gröber an, dafs ital. *arrivare* einheimisch ist, denn auch *stipare* = *stivare*.

766) Vgl. Meyer-Lübke, rom. Gr. § 21 (M. glaubt, dafs ital. *roggia* = *arrugia* [s. No 770ª] mit *arrogium* nicht ohne weiteres zusammengestellt werden dürfe. — „S. Miscellanea Caix-Canello, wo altfrz. *rui*, frz. *ruisseau* damit in Zusammenhang gebracht sind." Gröber. — *arroio* ist auch ptg.

770ª) **ărrūgia** (gr. ὀρυγή), Stollen im Bergwerk (Plin. H. N. 33, 70); rum. *ărugă*, *ierugă*; ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-L., rom. Gr. § 21.

771) „Benetzen ist nicht strahlenförmig befeuchten, daher mufs ich dabei bleiben, dafs vorläufig die Begriffe ‚benetzen' und ‚strahlen' unvermittelt dastehen." Gröber.

778) „ital. *artigiano*, frz. *artisan* (erst 16. Jhrh.) sind Neubildungen nach *cortigiano*, *courtisan* d. i. *cortensis* = *cortes* + *-ānus*. s. Diez I *corte*." Gröber.

779ª) ἀρθριτική, Gelenkkrankheit, Gicht (von ἄρθρον); ital. *artetica*; altfrz. *artetique*, *arcetique* (vgl. Förster, Anm. zu Cligès, V. 3024); span. ptg. *artética*. — F. Pabst.

783) Z. 5 v. ob. lies *artillería*.

786) S. Nachtrag zu 778.

800) In Betreff der Herkunft des persisch-arab. Wortes vergleiche Freytag, Lex. Arab.-Lat. s. v. schi'trendsch und Roth-Böthlingk s. v. ćaturanga.

804) „An *sasia* : *jeja* zweifle ich jetzt, da *s* + nachtoniges *i* (Hiatus) nicht *j* (vergleiche *beso*)." Meyer-Lübke.

808) „Wenn von dem hypothetischen german. *asatia*, *-are* die roman. Wörter *aise*, *agio* etc. zu gewinnen wären, würde **asius* überflüssig werden, aber ist der Beweis geführt?" Gröber. — Sollte die Gleichung **a*[*d*]*atiāre* (aus **asatiāre*) : *aaisier* = *sation-em* : *saison* nicht genügen?

810) „frz. *asperge* = *asparagum* ist mit seinem dialektischen *er* = *ar* wohl nur deshalb in allgemeinen Gebrauch übergegangen, weil es in dieser Form an *asperger* = *adspergère* erinnerte." Suchier, Gröber's Grundrifs I 632. — Aber *asperger* ist doch ein rein gelehrtes, wenig übliches Wort! — Z. 3 v. ob. lies *espárrago*.

812) Z. 3 v. ob. lies *áspero*.

824) Baist, RF VI 580, stellt für span. *asechar*, ptg. *asseitar*, gal. *enxeitar* das Grundwort auf *ad* + *circulare* (bei Ducange in der Bedeutung „quaerere, indagare" belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar.

852) Im Wörterbuche von Wollheim da Fonseca findet sich *açucena*.

864) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo auf Stowasser, Hisperica famina S. 29 verwiesen wird.

866) „Wie wird span. *zt* zu *z*: *astor* : *azor*? Meine Deutung des prov. *au* in *austor* scheint mir hier entsprechender." Gröber.

885) Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter 885 besprochenen Verben (denen er noch altfranz. *atilier* anreiht) **atillare* oder **attillare* ‚zurüsten' an, welches er wieder aus dem German. ableitet (goth. *gatilon*, erlangen, *gatils*, passend, tauglich, ahd. *zilon*, ags. *tilian* etc., siehe Kluge unter Ziel). Wegen *i* = germ. *ī* verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. No 8206), u. die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vermutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort **attilulare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt **atentlare*, **tentlare* (v. *atent*, wie dtsch. *aufmerken* neben *aufmerkig*) als Grundform auf.

887) „Zu erwägen ist, dafs auch span. *tonto* (neben *duendo* = *dŏmĭtus*) nicht regelmäfsig gestaltet ist, also kann ital. *tonto* ebensowohl latein. Lehnwort sein oder besser Erbwort, da gerade in diesen latein. *ŏ* vor *n* öfters zu geschloss. *o* wird (*fonte* u. dgl.)" Gröber.

900) Z. 2 v. u. lies *pájaro*.

916) Z. 5 v. ob. lies *oropéndola*.

922) „*aurigalgalus* erscheint vielmehr vorromanisch, da dem Ital. die Bestandteile der Zusammensetzung fehlen; [*au*]*r* schwindet ital. nicht leicht, oder, dies zugegeben, fehlt dem Ital. bei dieser Art der Zusammensetzung wenigstens der Bindevokal (vgl. *orbacca* u. dgl.)." Gröber.

930) „*ausicare* wäre vorromanisch, da romanisch keine Ableitungen auf unbetonte Suffixe üblich sind, aber das Produkt wäre wohl auch nicht rät. *ascar*, sondern *asgar* (nach *cargar* = *carricare*)? Genaue Parallelen mit *s-c* fehlen, wie es scheint." Gröber.

946) „Man darf wohl mit Rücksicht auf die romanischen Wortausgänge **avistruthius* anzusetzen wagen, umsomehr, als *strutheus*, στρούθιος (wenn auch in anderer Bedeutung) vorliegt, womit *struthio* zusammenhängen mufs." Gröber.

947) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo span. *avutarda* hinzugefügt ist.

949) Dauph. *councou* (neben *ouncou*, *ouncle*) ist ein Seitenstück zu *tante* = *amita*. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

962) Meyer-Lübke, rom. Gr. § 64, hält *baire* etc. ebenfalls für onomatopoietisch, stellt es aber mit *badare*, *ba-er* etc. (s. No 987) zusammen.

983) „Das ptg. *bago* (durch *bago-o*) ist Lehnwort." Vgl. Gröber, ALL VI 378.

Digitized by Google

996) „rum. *baie* ist slavisches Lehnwort, könnte übrigens auch aus vulgärlat. *baneam*, *banea* entstanden sein. *Bajae* ist auf alle Fälle unnötig." Meyer-Lübke.

998) Zu dem Bedeutungswandel von *bajulus* vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92. — Zu den Ableitungen ist nachzutragen ital. *baglivu*, Macht.

1000) Besser als arab. *balad* dürfte arab. *bâtil* als Grundwort anzusetzen sein. Vgl. Schuchardt, Z VIII 532. — Z. 3 v. ob. lies *baladi*.

1000ᵃ) „**bālaena, -am** *f.*, Walfisch; ital. *balena*; frz. *baleine*; span. *ballena* (vgl. *lleva* f. *lieva*); ptg. *baléa*. Das Wort bedeutet überall auch ‚Fischbein'." F. Pabst.

1000ᵇ) „***bālaenārius, a, um** (*balaena*), zum Walfisch gehörig; frz. *baleinier*, Walfischfänger (Mann und Schiff); span. *ballener*, ein Art Schiff; ptg. *baleeiro*, Walfischfänger (Mann und Schiff)". F. Pabst.

1013ᵇ) Z. 6 v. ob. ist statt *baila* zu lesen *baile*.

1016) Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, meint, dafs ital. *balzare* von *balza*, Vorsprung, eigentl. Gürtel (lat. *balteus*), abzuleiten sei.

1023) Z. 3 v. ob. lies *bálsamo*.

1024) Z. 7 v. ob. lies *bálteo*.

1060) Z. 15 v. ob. ist statt span. *varone* zu lesen *varon*. — Cornu (Gröber's Grundrifs I 751) setzt ptg. *vardo* = **maronem* (Abltg. v. *mas, maris*) an.

1062) Guarnerio, R XX 58 ff., bestreitet den Ansatz *barr-* = *quadr-*.

1064) Statt **barūch habbah** ist zu lesen *barūch habbāh* (בָּרוּךְ הַבָּה).

1078) Z. 3 v. ob. lies *baldio*.

1119) „Nachzutragen ist rum. *bea*, Anrede an Frauen." Meyer-Lübke. — Kluge, Wtb. unter „Bilch", stellt frz. *belette* zu kymr. *bele*, Marder, mhd. *bilch*, ahd. *bilich*, Bilchmaus. Das verdient jedenfalls Beachtung. Vgl. auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, wo *belette* als aus dem Kelt. entlehnt und das kelt. Wort mit latein. *fēlis*, das auch „Marder, Wiesel" bedeuten kann, verglichen wird. — Vgl. Gröber, ALL VI 379, wo südsard. *beddu*, logud. *bellu* hinzugefügt wird.

1114) „*mou* aus *multum* besteht noch heute in der Champagne, in den Ardennen etc." Meyer-L.

1127) „Das Altfrz., wie das heutige Picardische, scheidet streng zwischen *berser* und *bercier*, pic. *berschier*." Meyer-Lübke.

1128) Z. 9 v. ob. statt *ovaja* lies *oveja*. — Vgl. Meyer, Z XI 284.

1143) „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage", das Brillen**gestell** (dann auch die Brille) vertrug diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *béricle*, dieses wohl = frz. *véricle* = *vetricula*, Gläschen, Analogon zu *vetriculum* (Wort der Technik und halbgelehrt). Der Anlafs, *v* zu *b* umzugestalten, war wohl darin gegeben, dafs zu *béril(le)* die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *véricle* angeglichen wurde. *bésicle* ist etwas später belegt, als *béricle* = Brille und gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *véricle* bezeugt Littré an entspr. Stelle mit der Bedtg. (Brillen-)Glas." Gröber. — Skeat, Etym. Dict. *s. v. beryl*.

1145) Meyer-L., Ital. Gr. § 56 S. 40, bezweifelt, dafs span. ptg. *bicha*, *-o* auf *bestia* zurückgeht, weil *ch* nicht aus *sti-* entstanden sein könne.

1148) Hinzuzufügen ist prov. *beta*; frz. *bette*, Zuckerrübe, *bette-rave*, Runkelrübe; cat. *beta*; span. *betarraga*, Runkelrübe; ptg. *betarraba*, Rotrübe. Vgl. Gröber, ALL I 378.

1150) „ital. *bétula* hat keine Gewähr, das volkstümliche ital. Wort ist *bidollo*." Meyer-Lübke.

1153) Z. 6 v. ob. ist für *bifaro* zu lesen *bíbaro*.

1157) „Gegen Diez' Herleitung des frz. *boisson* erhebt sich von Seiten des *ss* Widerspruch." Gröber, ALL VI 379.

1162) Dieser Artikel u. 1196 gehören zusammen.

1170) Auf *bifera* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *bebera*, frühzeitige Feige, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

1186ᵃ) ***bĭrŏteus, a, um** (v. *birŏtus*, *-a*, zweirädriger Wagen), zweirädrig; ital. *biroccio*.

1196) S. Nachtrag zu 1162.

1223) Z. 8 v. u. lies *bitácora*.

1235) S. Nachtrag zu No. 5692.

1273) Auch span. *baluarte* gehört hierher.

1278) Hinzuzufügen ist ptg. *bonança*. Meyer-Lübke, ALL VII 445, erblickt in lat. **bonacia* eine Umbildung von *malacia*.

1280) Über *-tà* für *-tade* in *bontà* vgl. Ascoli, AG II 437 f. (A. hält *bontà* = *bontáte* für beeinflufst durch **bónta* = *bónitas*, s. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 206 S. 122 Text u. Anm.)

1296) Z. 1 v. ob. statt nhd. lies ahd. — Eine ausführliche, vieles Neue bringende Besprechung der zu *bōtan* (*bōzan*) gehörigen Wortsippe hat Schuchardt, Z XV ff., gegeben.

1307) Von *bras* ist abgeleitet *brasser*, brauen, *brasserie*, Brauerei.

1314) Über das Verhältnis von frz. *brailler* zu *braire* vgl. Tobler in den Sitzungsb. der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl., (1889) Bd. LI p. 1090 f.

1315) Auch ptg. *brejo*, Sumpf, gehört hierher. — Z. 4 v. ob. ist vor *brea* einzuschieben span.

1319) Z. 4 v. u. lies *blandir*.

1320) Füge hinzu rtr. *braser*, *barsar*.

1358) [u. 1368] „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze' hat kürzlich Berthelot in einem Aufsatze (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelgriech. *βρονγήσιον* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzefabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40)." Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte², Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786.

1359) Z. 3 v. u. lies *borcegui*.

1368) S. Nachtrag zu 1358.

1373) „*brūtus* statt *brūttus* ist unrichtig, weil 1) ital. *bruto* gelehrt; 2) ital. *t* in solcher Stellung nicht verdoppelt wird; 3) span. *burdo*, grob (von Wolle u. dgl. gesagt) durchaus nicht schon darum mit *brutus* zusammenhängt, weil die Metathesis des *r* zu belegen ist (die Begriffe von *bruttus* und *burdo* liegen viel weiter auseinander, als Cornu denkt); 4) schon altfrz. (wenigstens 14. Jahrh.) das Fem. *brute* zu belegen ist (nicht *brue*), ebenso hält das Prov. an *t* fest, das nicht *-t-*, sondern nur *-tt-* darzustellen pflegt." Gröber.

1377) Z. 5 v. o. lies *búfalo*.

1393) Vor *bougran* ist einzuschieben frz.

1396) „Hinzuzufügen ist i t a l. *biodo*, p t g. *buinho*". Meyer-Lübke.

1398) Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch s p a n. p t g. *fofo*, aufgeblasen, dünkelhaft. Cornu, Grundr. I 718 u. 728, wollte das Wort von *fatuus* ableiten.

1399) Z. 5 v. ob. lies s p a n. *bugera*.

1407) „Es ist unerlaubt, für eine einzelne roman. Sprache eine besondere Grundform anzusetzen, wo die andern widerstreben. Die Sprache Dante's enthält so viele frz. (und prov.) Wörter, dafs es durchaus nicht befremdlich ist, wenn *bolgia* darunter gerechnet wird, und bei Rigutini-Fanfani heifst es von dem Worte ‚poco usato' — es ist ein litterarischer Ausdruck." — „*bulga* ist zwar aus Dante bekannt, aber nicht alle Wörter bei Dante sind italienische Wörter. Das Ital. war vor der Mitte des 13. Jahrh.'s hinlänglich mit prov. und franz. Elementen durchsetzt infolge der Verbreitung der prov. und frz. Litteratur in Italien. Ich sehe daher nicht ein, wie für ein Wort, das die ital. Lexikographen (Rigutini, Fanfani) selbst als *poco usato* bezeichnen, eigens eine besondere ahd. Form angesetzt werden dürfe, noch auch, wie aus einem german. Worte ein Adj. auf *-ea* abgezogen worden sein könnte, das sofort wieder nur als Sbst. auftritt. Gerade weil das Wort als gallisch überliefert ist, sollte man an der bezeugten und genügenden Form nicht deuteln." Gröber.

1412) Vgl. Gröber, ALL VI 379, wo hinzugefügt wird: s a r d. *buddire;* r t r. *buglir;* p r o v. *builhir;* a l t s p a n. *bollir;* s p a n. *bullir* (ebenso c a t.); p t g. *bolir.*

1413) Statt s p a n. *borbuja* lies *borbolla*.

1426) Füge hinzu: s p a n. *borrico*.

1430) Die hier gegebene Ableitung von i t a l. *busto*, f r z. *buste* ist, wie ich nachträglich bemerke, auch von d'Ovidio (Gröber's Grundrifs I 515) gegeben.

1433) Über *burro*, *butirro* vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 16 S. 16. — Gröber, ALL VI 379, weist aus Venant. Fortunat. und aus Alcuin *bûtur* nach.

1438) „Eine Form **buscida* wird durch nichts gerechtfertigt." Gr. — Das ist nur dann richtig, wenn der Wandel von *cs* (*x*) zu *sc* als unmöglich befunden werden sollte. Vorläufig wird man sich der Annahme, dafs er möglich sei, kaum entziehen können. — Sp. 148 Z. 4 v. u. lies *brújula*.

1450) „Vgl. Z XV 242, wo s p a n. *cacho*, t a r e n t. *kakkalo*, *kakkaro*, auch a h d. *chahhala* auf vulgärlatein. *caccabus*, *caccalus* zurückgeführt sind." Meyer-Lübke.

1450*) ***cacculus, -um** *m.*, Tiegel, Pfanne, Kachel; auf ein vulgärlat. **cacculus* (f. schriftlat. *caccabus*) führt Meyer-Lübke, Z XV 242, zurück s p a n. *cacho* (vgl. No 1635), p t g. *caco*, t a r e n t. *kakkalo* (neben *kakkaro*), unter Hinweis auf ahd. *chahhala*.

1452) „*cacat* ergab *chie* durch *chié-i-e*, wie *jacet : gist* durch *gieist*, da hinter *c*(*a*) ein *j* entsteht (vergleiche *chier* = *carum* d. i. *kjar*, *chief* d. i. *kjef*) und *i* aus *-c-* vorausgehendes *ie* zu *i* werden läfst (*cimetire* = *coemeterium*); es bedarf also nicht des *eschiter* zur Erklärung des *i*, wie Diez meint, und seine Parallele *pacat : paie* bringt anlautendes *c* nicht in Anschlag." Gröber.

1455) „*cadentia* ist nicht Sbst., sondern Neubildung, vgl. f r z. sogar *exigence* vom gelehrten *exiger*, i t a l. *redov-enza*, p r o v. *molher-ansa* u. dgl., die mit vielen anderen ebenfalls neugebildet sind, *ant-ia*, *ent-ia* sind romanisch gedeutet." Gröber. — Für i t a l. *cadenza* etc. gebe ich dies bereitwillig zu, bei f r z. *cheance*, *chance* dagegen scheint mir die Lautgestalt des Wortes Neubildung auszuschliefsen. Körting.

1457) Vgl. Gröber, ALL VI 379 f.

1458) „*caluc* hat mit *caducus* nichts zu thun; es hängt mit altfranz. *chal-cil* (?), bäuerliche (?) Lampe, prov. *cal-esa*, leuchten (von der Lampe) zusammen, vgl. Groene, C vor A im Frz. (Strafsburg 1888), p. 91." Gröber.

1483) Letzte Zeile v. u. lies *calamar*.

1486) Z. 2 v. u. lies *cálamo*.

1487) Vgl. Gröber, ALL VI 380, wo s a r d. *chilandra*, c a t. *calandria* hinzugefügt ist.

1493) „F r z. *caleçon* stammt aus dem Ital." Gröber.

1498) „S p a n. p t g. *calzada* sind dem a l t p r o v. *calzada* entnommen (vgl. span. *coz* = *calx*, *hoz* = *falx* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstrafse hiefs *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat **calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil. *voie*) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée* nicht durch **ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung: die *chaussée* ist j u n g, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, dafs eine romanische Weganlage k e l t i s c h e r Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den v u l g ä r l a t. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein mufs, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse." Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermisse ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *apaiser*, *croix* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, dafs in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate **calciata* vorläufig noch festhalten. — *camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg", sondern „Gang, Gangart". Körting.

1502) „*caldellum* ist nicht Substrat des f r a n z. *chaudeau*, a l t f r z. *chaldel*, sondern das frz. Wort ist Neubildung, wie altfrz. *fauvel* u. dgl." Gröber.

1511) Suchier (Gröber's Grundrifs I 664) setzt f r z. *charivari* = hebr. שׁוֹר חֲמוֹר (Genes. 32, 6) „Ochs und Esel" an, ohne jedoch eine Stütze für diese an sich nicht eben wahrscheinliche Ableitung beizubringen.

1513) Baist, RF VI 580, will für p r o v. p t g. *calar*, s p a n. *callar* „schweigen" ein Grundwort **callare* v. *callum* ansetzen. Diese Annahme stöfst auf unbesiegbare Hindernisse bezüglich der Bedeutung, ist übrigens auch zwecklos, da das *ll* des span. Wortes nicht sonderlich befremden kann.

1514) P. de Lagarde hat (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wissensch. z. Göttingen 1886 S. 124) — worauf Meyer-Lübke im Ltbl. f. germ. u. rom.

Digitized by Google

Phil. 1888 Sp. 305 aufmerksam gemacht hat — ein spätlatein. *calautica* nachgewiesen und darin das Grundwort von *galoche* erkannt. Aber einerseits ist *calautica* ein ganz dunkles und keineswegs über alle Zweifel erhabenes Wort, andererseits hätte *calautica* ein **cheloche* ergeben müssen.

1514a) **călŏr, -ōrem** *m.*, Hitze, Wärme; ital. *calore* etc.; (altfrz. *caure, chaure*)

1516) Über altfrz. *chalengier, chalenge* vergleiche Förster, Z XIII 535.

1526) Z. 5 v. ob. lies *cámara*.

1532) „Das schriftlat. *cămēlus* erscheint im Altfrz. regelrecht als *chameil*." F. Pabst.

1545) (Sp. 160 Z. 10 v. ob.) Das ital. *campione* in der Bedtg. „Probe, Muster" kann kaum dasselbe Wort wie *campione* „Kämpfer" sein, dann aber ist sein Ursprung rätselhaft.

1555) Z. 3 v. ob. lies *perreria*.

1567) „Frz. *chéneau* kann nicht mit *cannellus* zusammenhängen, weil frz. *che* nur aus *ca* vor einfachem Kons. entsteht. Diez ist daher im Recht: es liegt Suffixtausch vor, den bei *-alis* und *-ellus* mehrfach nachweist Nithan (?), Das lat. Suffix *-alis*, S. 7." Gröber.

1571) „Zu dem lombard. *gatta* ‚Raupe' vgl. engl. *caterpillar*, welches von altfrz. *chate*, bzw. pic. *cate* + *peleuse* ‚Käfer' abgeleitet wird (s. Skeat unter *caterpillar*)." F. Pabst.

1572) Die (übrigens nur vermutungsweise angesetzte) Gleichung frz. *gagnon* = **canionem* (von *canis*) ist unhaltbar. Das Wort dürfte mit *gannire*, kläffen, zusammenhängen.

1583) Z. 3 v. u. lies *cáñamo*.

1587) Z. 6 v. ob. ist statt span. *starazara* zu lesen *atarazana* (vgl. No 2394).

1589) Z. 2 v. u. lies *cántico, cántica*.

1605) Über altfrz. *chevoistre* vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320).

1612) Hinzuzufügen ist rum. *capătá*, gewinnen. Vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die ganze um *caput* sich reihende verbale Wortsippe eingehend behandelt ist.

1615) Z. 2 v. u. lies *capitulo*.

1632) Am Schlusse ist statt Th. p. 76 zu lesen Th. p. 16 (Th. meint, dafs *captivus* durch keltischen Einflufs zunächst zu **cachtivus* geworden sei und dafs daraus prov. *caitiu*, altfrz. *chaitif* sich erkläre). — Schwan, altfrz. Gr. § 73, setzt **coactivus* als Grundwort für *chétif* an; Neumann, Z XIV 553, hat dies mit bestem Rechte zurückgewiesen durch Hindeutung auf **coacticare* = *cacher*, *coagulare* = *cailler*. — Sp. 170 Z. 2 v. u. ist statt *cautivero* zu lesen *cautiverio*.

1633) Z. 7 v. u. statt *acatamento* ist zu lesen *acatamiento*. — S. Nachtrag zu 1725.

1635) Neben ital. *cappio* ist auch *cavo* vorhanden in der Bedtg. „(unterirdisches Telegraphen-) Kabel"; es liegt wohl Angleichung an *cavo* (Adj.) vor. — S. auch Nachtrag zu No 1450a.

1636) „Ich würde nur *capu-* (bezw. *capo-*) ansetzen, das an Stelle von *caput* trat, während *capum* doch nie bestand." Gröber. — Auch Meyer-Lübke, Ital. Gr. § 326, erklärt *capo* aus *caput* und erblickt in sard. *kabudu*, *kabude* eine Bildung wie *nomene* neben *nome* (§ 318), in § 346 (S. 199) macht er auf den Plur. *capeta* b. Ristoro d'Arezzo aufmerksam. S. Nachtrag zu No 1640.

1640) Füge hinzu: sard. log. *cabide*, camp. *cabudu*. Vgl. W. Meyer, Gr. I 463; Ascoli, AG XI 434 Anm. S. Nachtrag zu No 1636.

1648) Über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481.

1653) Z. 2 v. ob. lies *cárcel*.

1661) Z. 5 v. ob. lies *carastia* (ebenso vorher *carestia, caristia*).

1662) Z. 2 v. ob. lies *alcaravéa*.

1665) „Ital. *carena*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, *crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schifferausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere *i* vor *n* zu *e* wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet." Meyer-Lübke, Rom. Gr. § 44.

1666) „Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malvaistié* aus *malvais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *charté* zu erwarten, weil der Schwund des vortonigen *i* älter ist, als die Umbildung von *a* zu *e*, und *car't* nur *chart* werden konnte (vgl. *carricare : charger*)." Gröber. — Aber das *e* in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.

1672) „*carnatus* ist nach Bedeutung und Form nicht Grundlage für frz. *charée*, dies vielmehr frz. Eigenbildung aus *char(n)-*, ebenso wie span. *carnada* Neubildung sein kann." Gröber. — Aber wie soll sich dann das *rr* in *charrée* erklären? (Gröber scheint freilich *charée* mit einfachem *r* für die richtige Schreibung zu halten, da er in seiner betr. Zuschrift dies *r* unterstrichen hat, indessen im Sachs-Villatte'schen Wtb. findet sich nur *charrée*.

1681) Ascoli, AG XI 419, nimmt **carōneus* als Grundwort an, welches er in scharfsinniger und überzeugender Weise wieder von *caro* ableitet.

1703) Z. 3 v. ob. lies *queseria*.

1709 u. 1768) Vgl. hierzu Ascoli, AG XI 425, wo *casnus* als Grundwort angesetzt und ursprüngliche Identität desselben mit *castanu* (= kelt. *cássen*, *cássin, caissn*) vermutet wird. — Meyer-L., Z XV 271, empfiehlt, in Rücksicht auf *Cassagnac*, statt **cassinus* anzusetzen **cassanus*.

1711) Die span. Form des Wortes ist *caso*.

1725) „Zusammensetzung mit *cata-* (v. *catar*) ist auch frz. *châlit*, hölzernes Bettgestell, = *cata-* + *lĕctus*, Schaubett." H. Bonk. Vgl. No. 1729.

1734) Hierher scheint auch frz. *câlin* (= **catellinus*?) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung auffällig (zu erwarten wäre **chellin*). Vgl. über das Wort Mayhew, Academy vom 22. u. 29. Jan. u. 5. Febr. 1887 (Mitteilung von H. Bonk).

1736) Vgl. Meyer-L., rom. Gr. I 417, wo noch sard. *kadrea*, mail. *kadrega*, venez. *karega*, bol. *kariga*, eng. *kadräa*, *k'adrega* angeführt und als auf Vermischung von *cathedra* mit *quadriga* beruhend bezeichnet werden, jedoch fügt M.-L. hinzu, dafs lim. *cadriego* für Übergang von *tr* zu *gr* zu sprechen scheine.

1738) „Hinzuzufügen ist ptg. *cadinho*, engad. *kádin*." Meyer-Lübke.

1740) Über *cāttus* (nicht *cattus*) vgl. den interessanten Aufsatz von Sittl „Zur Geschichte der Hauskatze", ALL V 133; vgl. auch Max Müller, India, what can it teach us? London 1883, p. 261 ff.

1742) Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) stellt span. *cachorro* mit bask. *zakur*, *zakurra* zusammen.

1762) „*cavicula* statt *clavicula* wird mit Unrecht gegen *capitula* aufgegeben, weil *-p-* im Prov. und Ital. nicht zu *v*, sondern zu *b* wird, weil *-ĭtulum* nicht allgemein romanisch *ĭ* ergeben hätte und weil die Bedtg. *capitulum* anzunehmen verbietet, denn dieses könnte nur einen Kopfnagel bedeuten, während *cheville* einen Pflock (Nagel ohne Kopf), keilförmigen Nagel besagt; *cl* aber wurde zu *c* durch Dissimilation (*clavic'la*), vgl. **cinque* aus *quinque*." Gröber.

1773) Z. 2 v. ob. lies *célebre*.

1775) Z. 2 von oben ist nach *celere* einzufügen *célere*.

1792) Z. 1 v. u. lies *centésimo*.

1794) „Das rum. *sută* ist wohl slavischer Herkunft." F. Pabst.

1805) Vgl. auch Cornu, R XIII 286 Anm 3, und Meyer-L., Ital. Gr. § 50, ferner rom. Gr. I § 273, wo *ceráseus* aus südital. Mundarten nachgewiesen wird (neapol. *cerase*, lecces. *cerasu*, sard. *kerasa*, röm. *cerasa*, sen. *saraza*).

1809) Sp. 188 Z. 1 v. u. lies *cernicalo*, *sarnicalo*. — Sp. 189 Z. 2 v. ob. ist statt *çenuiglo* zu lesen *çenniglo*.

1810) Vgl. No 2595.

1819) Die span. Wortform für das Vbsbst. ist *concierto*.

1824) Vgl. Gröber, ALL VI 381, wo auch rum. *tschierb* angeführt wird.

1825) Vgl. Gröber, ALL VI 381, wo *cèssare* als Grundform angesetzt und span. *ces[s]ar* aufgeführt wird.

1857) „Sicher ist, dafs *chrisma* zuletzt *ĭ* hatte." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 504, wo über die Quantität des *i* in *chrisma* und *Christus* ausführlicher gehandelt ist. Darf man *chrĭsma* ansetzen, so ist darin zweifellos das Grundwort von ital. *cresma*, frz. *crème* zu erblicken; auch frz. *chrétien* ist dann nicht mehr auffällig.

1888) „Ist es wirklich richtig, *cĭnctum* (*cĭngula* und *cĭngula*) anzusetzen, wo frz. *ceint*, prov. *cencha* u. s. w. besteht, während im Ital. regelrecht *ĭ* in *ĭnc* oder *ĭng* zu *i* wird (*cingere*, *cinto* u. s. w.)?" Gröber.

1892) Z. 2 v. ob. lies *cenicero*.

1896) „Lieber als von einem *cinnus* = *cincinnus* möchte ich ital. *cenno*, *accenno* von *concinnat* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad-* *cennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam ‚mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen'. *cenno* wäre postverbal." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 503.

1908) S. Nachtrag zu No 824.

1909) Z. 1 v. u. lies *círculo*.

1917) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. *citara*, ptg. *cithara*.

1919) S. den Nachtrag zu 7496.

1934) Zu frz. *clair* gehört das Adj. *clairet*, *-ette*, blafsrot, und das Sbst. *clairet*, blafsroter Wein.

1935) Über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363 (S. 316).

1937) [Sp. 200]. Statt span. *monastero* ist zu lesen *monasterio*.

1944) Z. 4 v. ob. lies *clavecimbano*.

1949) Z. 1 v. u. lies *climatérico*.

1957) Z. 2 v. u. lies *paralitico*.

1966) Z. 3 v. ob. ist statt Lebkraut zu lesen Labkraut.

1972) „Man darf nicht mit Diez *cocca* ‚Art Schiff' mit *coccia* ‚Scherbe' und *coccio* von *concha* κόγχη *conchea concheum* ableiten. Der Schwund des *n* ist im Toscanischen beispiellos; das arch. *cocchiglia* stammt aus dem Französ., das Etymon scheint griech. κόκκος zu sein. Es bedeutet ‚Beere, Kern, mit der man in Scharlach färbt'. Da von dem verwandten κόκκαλος ‚Pinienkern' das südl. (ital.) *cuoccolo* ‚Nufsschale', leccos. *coccalu* ‚Hirnschale' und tosc. *cóccola* ‚Beere' stammt, so verband man mit κόκκος, sofern es Beere bedeutet, den Begriff der Schale, Höhle, und so gelangte man unter einfachem Wechsel des Genus zu *cocca* ‚Rumpf eines Schiffes, Schiff'. Der direkte Vertreter von κόκκος ist das halbgelehrte *cocco*." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 521. — Nicht allseitig überzeugend! — Behrens, Z XIII 413, ist geneigt, in frz. *coche*, *coch-on* „tonmalende Lockworte, die später als Benennung auf das Schwein selbst übergingen, zu erblicken und vergleicht damit das mundartlich deutsche *kuf! kuf!* — Zu phantastisch! — Settegast, Z XV 249, bringt mhd. (seit dem 14. Jahrh. bezeugtes) *kotze* „Hure" als Grundwort für frz. *coche* „Sau" (wovon *cochon*) in Vorschlag. Aber — um von anderen Bedenken abzusehen — mhd. *tz* (= ahd. *z*, *zz*, german. *tj*) mufste altfrz. *ç* (= *ts*) ergeben, nicht *ch*, vgl. *agazza* mit *agace*, *hazzan* mit *agacier*, auch ags. *bütse*, altn. *būza* mit altfranz. *buce*, s. Mackel p. 174. Die Gleichung *flits* = *flèche*, auf welche S. sich beruft, ist weit entfernt, beweiskräftig zu sein.

1975) „Lat. begegnet auch *conquilia*, vgl. Förster zu Cligès 3025." F. Pabst.

1976) Auch sard. *coghina* ist = *cocina* (nicht = *coquina*).

1984) Vgl. Gröber, ALL VI 382.

2007) Tobler, Z IV 183, erhebt begründeten Einspruch gegen die Ableitung von *colazione* aus *colare*.

2015) Vgl. Gröber, ALL VI 382.

2018*) ***cŏlŏquīnta, -am** *f.*, Purgiergurke (gr. κολοκύντη); ital. *coloquinta*; frz. *coloquinte*, dazu das Demin. *coloquinelle*; span. ptg. *coloquintida*. Vgl. Förster, Anm. z. Cligès V. 3625.

2021) „Unklar ist *colostrum*, wofür sich auch die Schreibung *colustrum* findet. Mit letzterer stimmt span. *colostro*, ptg. *costra*. Daneben steht aber astur. *kuliestru*, rum. *coreastă*, die auf *colestrum* (mit off. *e*) hinweisen." Meyer-L., Rom. Gr. § 119 S. 125.

2022) Vgl. Frick, ALL VII 443. Frick weist nach, dafs *colpus*, *colfus* (Acc. Sg. *colfum*, Abl. Sg. *colfo*, Acc. Pl. *colfos* und *colfora[s]*, worüber zu vgl. Sittl, ALL II 570) bereits beim Ravennatischen Geographen vorkommen. In *colfora* vermutet Fr. die Grundform zu frz. *gouffre*.

2027) Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2031*) **cŏmbīno, -āre**, verbinden; davon ital. *s-gombinare*, *s-gominare*, wozu (nach Tobler, Z IV 181 f.) die Vbsbsttva *gumina*, *gomona* (neap. Wort), *gomena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Sbsttva sehe man oben unter No 127.

2032) „*bruciare* deutet Ascoli, AG II 42, ansprechend aus vulglat. **co'mbr'urere*, **combrustiare*". Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm.

2034) Über altfrz. *cuens*, *quens* etc. vgl. Förster. Z XIII 541.

2036) Z. 1 v. ob. statt *com* lies *cum*.

2047) „Den roman. Worten, soweit sie volkstümlich sind, liegt **comperare* zu Grunde, vgl. ital. *sevrare*, frz. *sevrer* = **seperare* f. *separare*." F. Pabst.

2048) [Sp. 211]. Z. 2 v. unten ist hinzuzufügen span. *compas*.

Digitized by Google

2063) „Altital. *gomberato* gehört zu 3668." Meyer-Lübke.

2129) [Sp. 218.] Z. 2 v. u. ist *cosir* zu streichen.

2165) Z. 6 f. v. ob. lies span. (*cópino*, kleiner Becher, gehört zu No 2344) *cófino*, Tragkorb für Obst, *cuébano*.

2167) Zu frz. *couperose* vgl. No 4590, wo eine bessere Ableitung gegeben ist.

2181) Füge hinzu: prov. *cortres*, eine Art Leder; altfrz. *corrois*, wovon *corrisier*, *corriserie* etc. Vgl. Tobler, Z XIII 546.

2189) Z. 6 v. ob. lies *cornizola*.

2202) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481.

2227) Z. 2 v. ob. lies *cotovia*.

2229) Z. 3 v. ob. ist statt *coalha* zu lesen *coalla*.

2251) Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus **kelmar*, **kermar* = *cremare*. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechtigte Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundrifs I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in **caimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *χαϊμός* = *χαυμός*. — Cornu (Gröber's Grundrifs I 720) hält an *queimo* = *cremo* fest, indem er als Mittelstufen **kelmo*, **keumo* annimmt.

2253) Behrens, Z XIV 365, ist geneigt, den zweiten Bestandteil von altfrz. *maufé* (s. No 5007) für identisch mit *fé* (im Brandan *fed*) zu erachten; über seine Anschauung von der Herkunft dieses Wortes spricht sich Behrens leider nicht klar aus.

2254) Z. 1 und 2 v. u. ist zu streichen, weil die dort angegebene Sache der naturgeschichtlichen Wirklichkeit nicht entspricht.

2266) Statt frz. *crible* ist zu lesen *crible*.

2267) Z. 1 v. u. lies *crimen*.

2268) Z. 6 v. ob. lies span. *crin*.

2282) Z. 3 v. u. lies *crótalo*.

2297) Über altfrz. *cote* vgl. Förster zu Erec 978 (S. 305).

2313) Statt *acolzetra* ist zu lesen *acolcetra*. — Nach Tobler (Sitzungsberichte der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl., Bd. LI [1889], p. 1092) ist aus *coutre* entstanden altfrz. *acoutrer* (*acoustrer* mit nur graphischem *s*), den Pflug mit dem Messer versehen, *descoutrer*, zerschneiden, neufrz. *accoutrer*, ausrüsten, ausstatten, *désaccoutrer*, jem. den Aufputz abnehmen. G. Paris dagegen, R XIX 287, setzt *accoutrer* = **ad-costurare* (von **costura* = **consutura*, Naht) an.

2316) „Hinzuzufügen ist ptg. *couce*." Meyer-L. — Z. 4 v. ob. lies *zénzalo*.

2323) S. Nachtrag zu 2313.

2337a) **cŭnnus, -um** *m.*, weibliche Scham; frz. *con*.

2344) Das Sternchen vor *cupa* ist zu streichen.

2345) Sp. 237 Z. 8 f. v. oben ist statt *cypreŭs*, *cўprum* zu lesen **cŏprĕus*, **cŏprum*.

2349) Füge hinzu: sard. *isgurzone*; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourgueillon*. Vgl. Gröber, AG VI 391.

2354) Vgl. Gröber, ALL VI 384. — Von *courir* (*courre*) wohl abgeleitet *courrier*, Eilbote.

2370) Z. 5 v. u. lies *códena*.

2378a) **cynanche** s. No 4595a (Nachtrag).

2382) Schuchardt, Z XV 110, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „der Gedanke an keltischen Ursprung mufs ohne Weiteres abgewiesen werden; gewisse Umstände weisen auf Afrika."

2384) Z. 3 v. ob. lies *tahur*.

2388) Über altfrz. *domache* vgl. Förster zu Erec 1006 (S. 306).

2392) Z. 3 v. ob. ist zu lesen cat. *dansar*; span. *dansar*, *danzar*; ptg. *dançar*.

2398) Z. 2 v. ob. lies span. *dúcio*.

2401) [Sp. 243 Z. 12.] Auch altspan. ist *dante* vorhanden, vgl. Gröber, ALL VI 378.

2408a) ***dē-cădo, -ĕre** (f. *-ĕre*), ab-, herunterfallen; frz. *déchoir*, wovon wieder das Sbst. *déchet* (= *decádit* „es geht ab" oder Vbsbst. = Stamm *decad-*), Abgang d. h. Einbufse an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. die eingehende Untersuchung von Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl. (1889), Bd. 51 p. 1085.

2417a) **dĕcŏllo, -āre** (v. *collum*), enthalsen, den Hals abschneiden, enthaupten; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2422) Meyer-Lübke, Ital. Gr. S. 253, erklärt ital. *gire* aus Übertragung des palat. *g* von den mit *e*-anlautenden Formen (namentl. *eamus*) auf die mit *i* anlautenden.

2441) *dē-ĕx-rīpare*, bezw. *dis-rīpāre* liegt wohl im span. *derribar*, niederreifsen (eigentl. wohl vom Ufer hinabstürzen), vor. — Neumann, Z XIV 563, ist geneigt, die Gröber'sche Annahme *desver* = **desaevare* gutzuheifsen, jedenfalls verwirft er Schwan's (Altfrz. Gr. § 153) Grundwort *derivare*.

2456) Nach *dē* ist einzuschieben: bzw. *dis-*.

2463b) ***dē-lăxo, -āre**, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso **dilaxare* das Grundwort zu calabr. *dassar*). Vgl. No 2526 u. Nachtrag zu No 4722.

2467) Z. 2 v. u. ist statt *locker* zu lesen *lecker*.

2468) Statt frz. *délicem* ist zu lesen *délice m.*

2473) Z. 2 v. u. lies *demasia*.

2480) Bezüglich der Qualität des o im Altfrz. vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, M.-L., Rom. Gr. I S. 192.

2498) Z. 1 v. u. lies *depósito*.

2521) Schuchardt, Z XIII 533, nimmt an, dafs cat. *desitj*, sard. (logud.) *disizu*, (südl. *disiggiu*) auf ein **desidium* (aus **desidrium*), dagegen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein **desidium* zurückgehen. — „Ital. *disio*, *disiare*, span. *deseo*, ptg. *desejo*, cat. *desitś*, altfrz. *deseier* gehen auf *disediare*. *disedium* statt *disidium* zurück, wie frz. *demi* auf *dimedium*." Meyer-L., Rom. Gr. I § 115 S. 119.

2526) S. den Nachtrag zu 4722.

2535a) „**dēstĭno, -āre**, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbsbst. *destino*, Geschick; franz. *destiner*, dazu das Vbsbst. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbsbst. *destino*. Überall nur gel. W." H. Bonk.

2546) S. die oben (Nachtrag) zu No 2480 gemachte Bemerkung.

2566) „Wegen des Überganges von *dies* in die A-Dekl. vgl. Haupt's Ztschr. I 372 (*dias* = *τὰς ἡμέρας* in einer Glosse)." F. Pabst. — Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481.

2579) H. Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *denguno* für durch Dissimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme, welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2586) „Das span. Vb. ist *dimidar* oder *demediar*." F. Pabst.

2586a) **„dimidius, a, um,** halb; frz. *demi, -e.*“ F. Pabst.

2603) Das span. ptg. *desacordar* bedeutet auch „(ein Musikinstrument entsaiten), verstimmen“ und ist in dieser Bedtg. selbstverständlich von *chorda*, bzw. *corda* (s. No 1852) abzuleiten.

2605a) **discŭtio, cŭssi, cŭssum, cŭtĕre,** erschüttern, abschütteln, verscheuchen; dav. altfrz. *descoure, descorre,* abschütteln; neufrz. (gel. W.) *discuter.* Vgl. Tobler, Sitzungsberichte der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl., Bd. LI (1889), p. 1095.

2618a) **dispĕndo, pēnsum, -ĕre,** auswägen; altfrz. *despendre,* verausgaben.

2621a) ***dispĕrso, -āre,** zerstreuen; frz. *disperser.*

2642) Frz. *divan* gehört ebenfalls hierher. Die Bedeutungsentwickelung (Amtszimmer : Sitz des Beamten : bequemer Sitz : Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, wie diejenige von *bureau* (vgl. No 1422): im ersteren Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermobilie zu der eines Zimmers geworden.

2663) „*domesticus* ist auch im Rät. vorhanden in *dumiesti* (Carigiet) und steckt vielleicht in dem Thalnamen *Domleschg* (Tumliascha), wenigstens ist die gewöhnliche Etymologie davon *vallis domestica.*“ Stürzinger, ALL VII 450.

2664) Über frz. *dame* vgl. Förster, Z XIII 543. — Z. 7 v. u. statt span. *muger* ist besser zu lesen *mujer.*

2665) Über altfrz. *dongier, dangier* vgl. Förster, Z XIII 535. — „*dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominiarium* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls *o* zu *a* ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht (s. No 2666, 2667, 2673 (74), so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2666 f.) Neben altfrz. *damoiselle, damoisel* auch *dancel, dansel, danzel, -e,* vgl. Förster, Z XIII 536.

2668) „altfrz. *diemenge* kommt nicht von *dies dominicus*, sondern von *dia dominica* (Fem. *dia* für *dies* ist ja durch prov. *dia* aufser allen Zweifel gesetzt).“ Stürzinger, ALL VII 450. Vgl. No. 2566 N.

2671) „Zu prov. *domnejar* füge gleichbedeutendes altfrz *donnoiier.*“ Stürzinger, ALL VII 450.

2673 u. 2674) Vgl. Förster, Z XIII 542.

2674) „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *domineddio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, und was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* und rum. *dumne* mit ihrem *e* nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (*-um*), sondern auf den Vokativ *domine*; das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekasus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie *d. ille deus* aufgestellt, wegen altfrz. *damledieus, dameldeu,* aber die ältesten franz Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein *l*, sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *damnede(u)*, das *l* ist also aus dem *n* entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2676) Die üblichere altfrz. Form ist *danter,* vgl. Förster. Z XIII 535.

2678) „Im Sard. ist *domu* in der Bedeutung ‚Haus‘ erhalten.“ Meyer-Lübke.

2680) „Romanisch kann *donique* nicht zu *dunque*, *dunche* werden. Da nun *dunque* auf Inschriften belegt, also lateinisch ist, können wir Romanisten uns wohl dabei beruhigen. Ob und wie es mit *donec* etc. verwandt ist, bleibt völlig gleichgültig.“ Meyer-Lübke.

2691) Z. 5 v. u. lies *dragontēa.*

2702) Z. 10 v. unten ist statt *dorogŭi* zu lesen *dorogiī.*

2710) „prov. frz. *duc* kann nicht von *δοῦκα* kommen, das griech. Wort *δούκας* (Herzog) ist überhaupt nur neugriechisch und ist, wie *δουκᾶτον* und *δούκισσα* und die Bedeutung ‚Herzog‘ zeigt, dem Romanischen (Ital.) entlehnt.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2715) „frz. *doucher* und *douche*, span. *ducha* sind nicht von *ductiare*, sondern wohl von ital. *docciare* entlehnt.“ Stürzinger, ALL VI 450.

2725) „Span. *yezgo* ist nicht = *ebulum*, sondern gehört zu ‚Attich‘ und stammt wohl, wie dieses, aus dem Griechischen.“ Meyer-Lübke.

2732) „*duppe* ist in der That ein alt- und mundartlich-französ. Name des Wiedehopfs, der auf seinem Rufe beruht und in den slavischen Sprachen ähnliche Formen neben sich hat.“ H. Schuchardt (briefliche Mitteilung).

2735) „*dureté* geht nicht direkt auf lat. *duritatem* zurück, das *durté* lauten würde (und das ist auch die altfrz. Form), sondern mufs neufrz. Analogiebildung sein.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2742) Z. 1 v. u. lies *discolo.*

2775) „Statt *ecclesia* lies *eclesia*, wie alle roman. Formen verlangen.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2781 f., 2831) „sind die Komposita mit *ex* anzusetzen.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2790) „Etymon von frz. *jeter* etc. (mit Ausnahme von rum. *aiept* = *adjectare*) ist wohl nicht *ejectare*, da die Präposition *e* nicht überall schwinden konnte, sondern *jactare*, wie Franz. Prov. Span. und Ptg. geradezu verlangen; ital. *gettare* allein ist etwas auffällig wegen *e* in der Stammsilbe, allein, da *a* in *jact-* zwischen zwei Palatalen steht, so ist das *e* wohl erklärlich. Auf jeden Fall setzt sich K. mit sich selbst in Widerspruch, wenn er die Ableitung *gettare* etc. von *jactare* leugnet, dann aber 4448 das Sbst. ital. *getto*, frz. *jet* etc. von *jactus* ableitet.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2795) „frz. *élite*, altfrz. *eslite* verlangt *exlecta* als Etymon.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2798) Statt *ēlĕphāns* ist zu lesen *ĕlĕphans.*

2804b) **ĕllĕbŏrum** *n.*, Nieswurz; neuprov. *elebor, alibor, liboro, limboro*; frz. *aliboron.* Vergleiche Schuchardt, Z XIII 532.

2805b) **ēlŏgium** *n.* (vgl. griech. *εὐλογία*), Ausspruch; ital. *elogio*; frz. *éloge.*

2817) „ital. *annegare*, rum. *inneca*, nicht = *enecare*, sondern = *innecare*, wie 4313 steht.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2817a) **ĕn illum, -am = ĕllum, -am** (Terenz) = ital. *ello* „siehe da“ (in der Provinz Molise und in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *ĕn ipsum*) „siehe dort!“ d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 506.

2818) Nochmals verteidigt hat Schuchardt die Gleichung *ambulare : aller* in Z XIII 528 (u. XV 117). Was er sagt, ist höchst beachtenswert, indessen doch kaum überzeugend. — Brieflich bemerkte Sch. (unter dem 27. 5. 90) dem Verf.: „*aller* aus *ambulare* wird mir immer sicherer (wenn in *laschar* die erste Silbe schwand, warum nicht auch in *amblar*?).“ — Cornu hat neuerdings, R XIX 283, abermals den Versuch gemacht, *andare* von *ambulare*

Digitized by Google

herzuleiten (*ambulamus* : **ambidamus* : **ammidamus* : *andiamo*). — Settegast, Z XV 255, erblickt in *andare* eine vulgärlat. Zusammensetzung von *an* (= *ambi*) mit *dare* „gehen“, indem er hervorhebt, dafs die ursprüngliche Bedeutung von *dare* „setzen, stellen, legen“, überhaupt „bewegen“ im weitesten Sinne des Wortes gewesen sei. Derselbe Gelehrte setzt — in Übereinstimmung mit G. Paris, R XIX 449. — frz. *andain* (*ondain*) = *indaginem* an (vgl. Nachtrag 4205ª), aus *andain* soll dann durch Suffixvertauschung *andee*, *ondee* und aus letzterem wieder *onde* „Schritt“ entstanden sein; in neuprov. *ande*, *ante* dagegen erblickt S. das latein. *ambitus*. — In Z XV 118 hat Schuchardt neuerdings die Herleitung von *aller* aus *ambulare* scharfsinnig und beredt verteidigt, namentl. darauf hinweisend, dafs die ursprüngliche Bedeutung von *ambulare* „gehen“ (*ire*) sei, (vgl. ALL III 292 f.) und dafs, wenn gegen *lasa* zu *sa-* nichts einzuwenden sei, auch *amb'la* zu **la-* nicht beanstandet werden könne. Gegen die Unterstellung, dafs er *aller* aus dem Kelt. habe ableiten wollen, verwahrt sich Sch., er habe nur das *l* von *aller* auf die Einwirkung von kymr. bret. corn. *el-*, *ell-*, gehen, zurückführen wollen. — Man sieht also, dafs die Forschung nach dem Ursprunge von *andare* etc. noch in vollem Flusse sich befindet. Verf. kann sich vorläufig nicht entschliefsen, seine oben im Texte Sp. 285 ausgesprochene Meinung aufzugeben, doch gesteht er, dafs die Ausführungen Schuchardt's ihm sehr beachtenswert erschienen sind. — Sp. 286 Z. 13 von ob. lies *andario*.

2830) Z. 2 v. ob. statt span. ist zu lesen altspan.

2837) Z. 2. v. ob. lies *ergotéo*. — S. Nachtrag zu No 726.

2839) Ptg. *ouriço* verdankt sein *ou* wohl volksetymologischer Anlehnung an *ouro*. F. Pabst freilich ist geneigt, in *ou* Verschmelzung des Artikels *o* mit dem nachfolgenden vokalischen Anlaute zu erblicken.

2843) Z. 4 v. ob. lies *errático*.

2849) „Hinzuzufügen ist span. *arveja* = *ervilia*.“ F. Pabst.

2852ª) **ēsox, -ōcem** (*ō* nach Priscian II 256 K) *m.*, ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundrifs I 771 § 210, ptg. *eiroz*, *iroz*, *eiró*, Meeraal; franz. *ésoce*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *eó*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *eok*, Lachs).

2902) „Bei *échouer* ist zu berücksichtigen, dafs die Grundbedeutung des Wortes ist: „absichtlich zum Strande steuern, zur Küste steuern, auf den Strand setzen, scheitern lassen“, näml. um aus den Klippen und unterseeischen Felsen herauszukommen; vgl. *échouage* ‚*rivage ou plage unie où un bâtiment peut sans danger s'échouer volontairement*‘. Hiernach wäre wohl an Diez' **excautare* v. *cautes* festzuhalten.“ Mettlich.

2922) Neben *écourgée* ist auch *escourgée* noch vorhanden. *escourgeon*, Frühgerste, hat wohl mit *excoriata* nichts zu thun; das Wort ist unerklärbar. An Entstehung aus *esca* + *hordeum* (= *orge*) ist nicht zu denken, vgl. Scheler im Dict. s. v. Die wallon. Formen *soucrion*, *soucorion*, *socouran*, *soucrion* machen die Sache noch dunkler.

2932) „Was *scuotere* betrifft, so hat vielleicht B. Bianchi, Prepos. *A*, S. 113, recht, wenn er **exquatĕre* voraussetzt. Die Trübung des *a* zu *o* hätte dann zunächst in tonloser Silbe stattgefunden.“ Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 Anm. 1. — Mettlich ist geneigt, frz. *escousse* (*prendre son e.*) vom dtsch. *Schuss* abzuleiten. Ich kann ihm hierin nicht beistimmen.

2933) „frz. *écosser* nicht von *excutiare*, was *équiser* würde, sondern = *excossare*, von *cossis* (*cossus*).“ Stürzinger, ALL VII 451. — Die Gleichung **excutiare* = *équiser* halte ich für lautlich unmöglich, wie ein **excossare* v. *cossus* (s. No 2224) die Bedeutung „aushülsen“ habe erlangen können, ist mir unerfindlich. Ktg.

2937) „rät. *schdruagliar* = **exdereuigilare*, also von *vigilare*, nicht von *vigilia*, ebenso 3076 *exvigilare*.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2945) Z. 2 lies *ejército*.

2955) Z. 1 v. u. lies *éxito*.

2980) Für ***ĕxpĕdīcŭlo** ist zu lesen **ĕxpĕdūcŭlo**.

2988) „Statt *expilucare* lies *expiluccare* mit *cc* wegen ital. *-cc-*, franz. *-ch-*.“ Stürzinger, ALL VII 451.

3006) Z. 4 f. v. ob. ist statt **exquartulare* besser **exquartellare* anzusetzen.

3015) „Statt *exseparare* lies *exseperare*.“ Stürzinger, ALL VII 451.

3016) „Bei ital. *sciogliere* (= *exsolvere*) sollte bemerkt werden, dafs das Verbum unter den Einflufs von *scegliere* geraten ist, sonst sind die ital. Formen des Verbums nicht mit dem lat. *exsolvere* zu vereinigen.“ Stürzinger, ALL VII 451.

3020) „Hierher gehört auch frz. *étréper*, die Rasennarbe abnehmen.“ Mettlich.

3021) „Statt *exstŭppare* lies *exstūppare* wegen *-oup* in neufrz. *étouper*, ital. *stoppare*.“ Stürzinger, ALL VI 451.

3025) „Statt *exsūcus* l. *exsūccus* wegen *-occ-* in ital. *sciocco*.“ Stürzinger, ALL VII 451.

3062) Statt *estrigar* ist zu lesen *estricar*.

3064) Förster zu Erec 5592 (S. 328) leitet, sich stützend auf das Adv. *estrosseemant*, *estros* von *estrosser*.

3065) „Der Übergang des *f* in *v* hat doch nichts Bedenkliches.“ H. Schuchardt (briefl. Mitteilung vom 27. 5. 90).

3119) „Für *fallitus* lies **faltus*, Form, die von span. ptg. *falta* verlangt wird und die den andern auch genügt; sie wird durch *falsus* als existenzberechtigt erwiesen.“ Stürzinger, ALL VII 451.

3141) Z. 2 v. ob. lies *farándula*.

3142) Prov. *farsir*.

3143) Z. 10 v. unten ist statt *fardago* zu lesen *fardaje*.

3149ª) [***fārsūro, -āre** (v. **farsus* f. *fartus* v. *farcire*), stopfen; davon nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastrer*, wovon wieder *fa[s]tr-as*.]

3151) G. Paris, R XIX 289, leitet *fatr-as* v. altfrz. *fastrer* aus **fars[u]rare* ab. S. 3149ª.

3153) Z. 5 v. ob. statt *faija* lies *faja*.

3155) Altfrz. *faisnier*, vgl. Förster zu Erec 6128 (S. 330).

3157) Statt span. *faxo* ist zu lesen *fajo*.

3161) Z. 3 v. u. lies *fastio*.

3169) Der Übergang von *v* : *f* in frz. *fade* aus **vade* = *vapidus* erklärt sich aus Anlehnung an *fatuus*, vgl. Puitspelu u. G. Paris, R XVII 287. — Füge hinzu span. *enfado*, Ekel, Verdrufs, *enfadar*, anekeln, verdriefsen.

3171) „Wie bei *cauda* ist die vulgärlat. Form *fox* (mit geschloss. *o*), sard. *foghe*, ital. *foce* (mit

geschloss. *o*), *au* = sard. *au*, ital. off. *o*, ptg. *ou*." Meyer-Lübke.

3188[a]) **fēnĭsĭcium** (v. *fenum* u. *secare*) *n.*, das Heumähen, Heuernte; auf den Plur. [*feni*]*sicia*, Heuhaufen, führt Meyer-Lübke, Z XV 245 (so ist statt 345 zu lesen), zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3207) Z. 1. von oben lies *ferropéa*, *herropéa*, *arropéa*.

3209) Statt rum. *fiarà* ist zu lesen *fiară*.

3215) Statt *faoner* l. *faonner*.

3223) Der Wandel von *i* zu *e* in *ficatum*: ital. *fégado* etc. hängt nach W. Meyer-L., Rom. Gr. § 44, wohl mit der Tonverschiebung zusammen.

3232) Z. 3 v. oben statt *affiuciar* ist zu lesen *afiuciar*.

3241) „Frz. *ficelle* hat nichts mit *filum* zu thun, sondern ist das neuprov. *feisello* von altprov. *faissa*, lat. *fascia*." Suchier, Gröber's Grundrifs I 664. — Die Behauptung entbehrt des Beweises; lat. *fascia* ist = frz. *faisse*, wov. das Dem. *faisselle*.

3248) Z. 2 v. u. lies altspan. *fijo*.

3253) Z. 2 v. u. lies *fel*(*l*)*onía*.

3254) Zu frz. *filer* gehört das Sbst. *filet*, kleiner Faden, Netz, dann (faden-), streifenartig herausgeschnittenes Fleisch.

3256) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482.

3259) Z. 3 v. ob. lies *filipéndula*.

3265) „Lies altfrz. *fiens* u. *fêmus* statt *fimus*." Meyer-Lübke.

3271) Über *sino* vgl. No 4254.

3272) Vergl. Schuchardt, Z XV 113. Sch. ist geneigt, ein lat. **pincio*, *-ōnem* als Grundwort anzusetzen.

3280) „Wegen des Bedeutungsüberganges vergl. Kluge *s. v.* Bofist." F. Pabst.

3286) Im Altfrz. ist *fistula* als *flestre*, *festre* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *flétrir* = **fistulire* mit der Bedtg. „hohl, löcherig werden, schwinden, welken" anzusetzen u. damit auch altfrz. *festrir* „brandig werden" zu identifizieren. Die Ableitung ist ansprechend und jedenfalls derjenigen von *flaccidus*, **flaxidus* vorzuziehen, welche mir jetzt, nach wiederholter Prüfung, als lautlich unhaltbar erscheint. Übersehen hat Behrens, dafs die kausative Bedtg. von *flétrir* („verderben, welk machen") die ursprüngliche, die intransitive („welken") die spätere sein dürfte. Die Ableitung selbst wird dadurch nicht berührt.

3293[a]) ***flābŭlo, -āre,** blasen; dav. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ital. *folare*, wehen (vgl. tosc. *folata di vento*, Windhauch, Windstofs), vielleicht auch frz. *frôler*.

3294) S. Nachtrag zu No 3286.

3306) S. Nachtrag zu No 3308.

3308) Vor span. *llamar* ist ein Sternchen zu setzen, denn das hierher gehörige Vb. ist *llamear* = **flammicare*. Für *llamada* ist zu lesen *llamarada*. — Für span. *flamula* lies *flámula*.

3311) Zu *flâner* vergleiche H. Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Ital. Nachtr. 2 (*flâner* aus **flandrer*, vgl. prov. *fland*[*r*]*inejar*, tschech. *flamandrovati*, *flandati*, *flamovati*).

3318) „neufrz. *flûter* kommt sicher nicht von *flatuare* u. noch viel weniger das dreisilbige altfrz. *flahuster*." Stürzinger, ALL VII 451.

3323[a]) niederdtsch. **fleet, vleet,** mittelndl. **vlêt, vlete** (ags. *fléot*, mittel- u. neuengl. *fleet*), Wassergraben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flet*.

3349) Suchier, Gröber's Grundrifs I 630, setzt frz. *flot* = *flūctum* an, erklärt aber das *o* des Wortes aus deutschem Einflufs. Es dürfte jedoch von *flūctus* ganz abzusehen sein, schon weil der spurlose Schwund des gedeckten *c* ohne Beispiel sein würde.

3350) Über die lautliche Entwickelung von *fleure* vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 141 Anm.

3362) „*foeda* (Adj.) ist sicher nicht Etymon zu altfrz. *hisde* (Sbst.) noch 3363 *foedosus* zu *hisdeus*, neufrz. *hideux*. Es ist von **hispidosus* auszugehen, das wohl ohne lautliche Schwierigkeit (ich meine das *d*) zu *hisdeus* werden kann; von diesem ist *hisde* (Sbst. ‚Schrecken') abgeleitet, denn *hispidum* würde wohl *histe* werden." Stürzinger, ALL VII 451. — Auch ich habe 3363 *hispidosus* als mögliches Grundwort vorgeschlagen. Ktg.

3368) „Hinzuzufügen ist altfranz. *feuillie*." F. Pabst.

3369[a]) ***fŏlĭŏla, -am** *f.* (v. *folium*), Blätterkuchen; davon nach Meyer-L., Z XV 270 Anm., span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *filhó*, Waffelkuchen, Pfannkuchen.

3387) „Das romanische Wort ist sicher german. Ursprungs, das germanische aber gehört zu *föhre*." Meyer-Lübke.

3395) „Statt *forlorn* ist anzusetzen me. *ferlore*(*n*)." F. Pabst.

3401) Span. *hormigar* hat die Bedeutung „künstlichen Dünger (in Gärten) bereiten (eigentl. wohl die Erde nach Art der Ameisen aufwühlen)", „wimmeln" ist *hormiguear*.

3412) Meyer-L., Rom. Gr. I § 356 p. 284, erklärt das *u* in *fur* aus der Tonlosigkeit des Wortes, das mit *mesure* eine Toneinheit bilde, und aus Einwirkung des *u* von *mesure*.

3426) „Flechia's Deutung des ital. *frana* aus *voragine* scheint mir richtiger." Meyer-Lübke.

3445) Z. 1 v. u. lies *frémito*.

3449) Z. 1 v. u. lies *fréj-ol*.

3450) „Man vgl. die Verwendung des deutschen ‚streichen' im Sinne von ‚sich begatten' oder ‚laichen'." F. Pabst.

3455) Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, **flabulare* (s. oben 3293[b] im Nachtrag) als Grundwort zu *frôler* anzusetzen.

3459) Den Vokal in *freddo*, *froid* erklären d'Ovidio, Grundrifs I 508, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 52 S. 36, aus Beeinflussung durch *rĭgidus*.

3482) Füge hinzu: altfrz. *frument*, *froment* (= **frūmentum*), *forment*, neufrz. *froment*.

3483) Z. 2 v. u. lies *fornir*.

3490) Altfrz. findet sich auch *fuire* = *fug*[*ĕ*]*re*, vgl. Förster zu Erec 4983 (S. 325).

3493) Z. 5 v. ob. lies *relámpago* (ebenso 3494 *relámpagos*).

3496) Zu span. *hollar* die Sbsttva *huella*, Fufsstapfe, *huello*, Tritt.

3505[a]) **fūnārium** *n.* (von *funis*); davon nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) ptg. *fueiro*, Wagenbaum, Stangenleiter, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

3517) „Frz. *funin* = **funāmen*." Meyer-Lübke.

3535) „Hinzuzufügen ist frz. *fusain*, Spindelbaum." Meyer-Lübke.

3546) Vgl. Skeat *s. v.* *gable*.

3557) „*gai*, froh, ist nicht mit ahd. *gâhi*, schnell, sondern mit *wâhi*, schön, fein, zusammenzubringen (von *gâhi* kommt *geai*, pic. *gai*, der Häher)." Schwan, Altfrz. Gr. § 181 Anm.

3566) Z. 6 v. ob. ist statt *Skent* zu lesen *Skeat*.
3568) Neben span. *gálbulo* findet sich auch *gálgulo*. — Z. 3 v. u. lies *oropéndula*.
3574) Z. 4 v. u. ist statt span. *agala* zu lesen *agalla*.
3576) Die Diez'sche Ableitung von ital. *guscio*, frz. *gousse* mufs als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsch. *hülse*, vlaem. *hulsche* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse" oder „Schale", als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus *[*an*]*gŭstŭm* (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?
3577) G. Paris, R XV 631 Z. 3 v. u., erkennt auch in *gauge* (altfrz. *nois gauge*, Wallnufs) lat. *gallica*.
3596) S. Nachtrag zu 1572.
3603) Z. 3 v. ob. lies *caráuz*.
3608) Altfrz. ist auch *jart* (pic. *gart*) vorhanden, vgl. Förster zum Erec 5742 (S. 328).
3625) Altfrz. ist auch das Masc. *joi* vorhanden, vgl. Förster zu Erec 6636 (S. 332).
3630) Vgl. auch No 103.
3633) „*galer*, schwärmen, ist nicht mit *geil*, sondern mit ahd. *wallôn*, umherschweifen, zusammenzubringen." Schwan, Altfrz. Gr. § 181 Anm. — „Füge hinzu altfrz. *galeis*, francoprov. *galé*, Fem. *galéza*, hübsch, nett." F. Pabst.
3642) Behrens, Z XIV 369, setzt ptg. *goma* (wovon *gomar*) = lat. *gumma, cumma* (s. No. 3806) an, sich darauf berufend, dafs viele Knospen klebrig seien.
3657) Das Sternchen vor *genuculum* ist zu streichen, vergl. Frick, Commentat. Wölfflin. p. 344 Anm. 2. — Z. 3 v. ob. lies *cenojil*.
3665ᵃ) **geusiae, -as** *f.*, Schlund, Kehle; auf dieses bei Marcellus dreimal belegte Wort gallischen Ursprungs führt Meyer-Lübke, Z XV 242 f., zurück lucches. *gogia* (mit off. *o*), Kehle, frz. *gos-ier*. Wie aber soll man über rum. *gușă* urteilen? — Vgl. Nachtrag zu 3720. — „Sollte das deutsche (vulgär-sächsische) ‚*Gusche*', Mund, damit zusammenhängen?" F. Pabst.
3668) S. Nachtrag zu 2063.
3674) „*gencive* ist nicht auf *gengiva*, sondern ein durch Dissimilation hervorgerufenes *genciva* zurückzuführen." Schwan, Altfrz. Gr. § 178 Anm. — Statt span. *encia* ist zu lesen *encía*.
3677ᵃ) [„***glăcĭārĭus, a, um*** (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*."] F. Pabst.
3681) G. Paris, R XVIII 330, bestreitet Ascoli's Erklärung von frz. *glaive*, unter Hinweis darauf, dafs das Wort erst vom 13. Jahrh. ab auftrete und zwar in der Bedtg. „Lanze"; er vermutet in dem Worte eine gelehrte Bildung. Das aber ist gerade wegen der altfrz. Bedtg. schwer glaublich.
3687) Meyer-Lübke, Z XI 270, leitet von *glarea* auch ab span. *leira*, Scholle, Erde.
3691) „Ptg. *leiva* kann nicht von *glaeba* kommen, da weder offenes noch geschlossenes *e* zu *ei* werden, eher von *glaebza*, sard. *lea* entscheidet nichts." Meyer-L., Rom. Gr. I § 291.
3692) „Neben ital. *ghiro*, berry. *lire* = *glīre* steht frz. *loir*, bergam. *gler*, tessin. *gera* (mit off. *e*), alb. *ger*, die auf ein *glĭre* (vgl. *strĭgis* und *strīgis*) weisen." Meyer-L., Rom. Gr. § 44.
3701) „Das romanische einfache *s* in *glosa* erscheint auch im ags. *glêsan*, vgl. Pogatscher, die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl., § 72." F. Pabst.
3704) Zu *glouton* gehört altfrz. als c. r. *gluz*.
3720) „altfrz. *gueuse* giebt es nicht, sondern nur *geuse* (l. *jeuse*), dessen moderne Vertreter s. Z IX 298. Grundform ist *geusiae* (bei Marcellus), die auch in frz. *gosier*, ital. *trangugiare* steckt." Meyer-Lübke. — Vgl. 3665ᵃ.
3725) Hinzuzufügen ist frz. *graver*.
3780) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482.
3806) S. Nachtrag zu No 3642.
3817) „ital. *goccia* kann nur postverbal zu *gocciare* sein, da **guttea* zu *gozza* geworden sein würde." Meyer-Lübke.
3844) Z. 10 v. ob. lies *arnés*.
3865ᵃ) arab. **hamalet s. amuletum.**
3929) Z. 1 v. u. lies *yerba*.
3932ᵃ) [***hĕrbŭlatus, a, um** (v. *herba*), gleichsam verkräutert, ist nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), das Grundwort zu ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269.]
3937) Über das *i* in *ieri* vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 106 S. 60 (namentl. auch die Anm.).
3950) Bei 1 *δ*) ist hinzuzufügen span. *pero*. — (Sp. 388 Z. 12 v. ob.) Auf die Schwierigkeiten einer befriedigenden Erklärung von prov. *er, era*, jetzt (wovon rum. *iar, iară*, wiederum, und lad. *eir, eira*, auch, kaum zu trennen seien) weist Schuchardt, Z XV 240 f., hin. — Vgl. auch den Nachtrag zu 178.
3951) Z. 8 v. ob. lies *aquí* u. Z. 5 v. ob. *ahí*.
3954) *reïnchar* ist nur altspanisch.
3957) Vgl. noch Gröber, ALL VI 392: „die lothr. Vertreter des Wortes verlangen *ē*, s. Horning, Z IX 497."
3958) Z. 2 v. u. für *enyertar* lies *enyertarse*.
3961ᵃ) [***hĭspānĭŏlus, a, um** (von *Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; franz. *espagnol* etc., aufserdem frz. *épagneul*, Wachtelhund, *espagnolette*, Fensterwirbel.]
3979) Statt **hŏmāgĭum* ist anzusetzen **hŏmĭnātĭcum*.
3999) Z. 3 v. ob. lies *alforria*.
4009) Z. 1 von unten ist statt *hospita* zu lesen *hospital*.
4016) Z. 4 v. u. lies span. *rifi-rafe, rifirrafe*.
4019) Z. 2 v. ob. ist statt **hribr* zu lesen **hribir*.
4028) Für *hrossvalhr* ist zu lesen *hrosshvalr*.
4031) „Hinzufügen ist francoprov. *hutserō* ‚Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft'." F. Pabst.
4051) Z. 3 ist statt *umilința* zu lesen *umilință*.
4066) Über das zweite *i* in *ivi* (vgl. *ove* = *ubi*) vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61 (s. auch Canello, Riv. di filol. rom. I 215, und d'Ovidio, AG IX 93).
4066ᵃ) **ĭctus, -um** *m.* (v. *ĭcere*), Schlag, Stofs; vermutlich erhalten, wenn auch mit sarkem Bedeutungswechsel, in ptg. *eito*, Reihe, Ordnung, vgl.

Digitized by Google

Ascoli, AG VII 601 f. Vergl. oben No 121 (Text und Nachtrag).

4069a) „**idōnĕus, a, um,** geeignet; altfrz. *idoine* (gel. W.).“ H. Bonk.

4072) Meyer-L., Ital. Gr. § 52 S. 36, erachtet das *e* in *elce* für noch der Erklärung bedürftig.

4078) Z. 10 v. ob. lies neuspan. *él.*

4079) Z. 3 v. ob. lies *allí.*

4128a) Das span. ptg. *empedrar* bedeutet auch „pflastern“.

4131a) ***impīgno, -āre** (*in* u. *pignus*), verpfänden, = span. *empeñar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *empenhar.*

4145a) ***impūgno, -āre** (*im* + *pugnus*) = franz. *empoigner*, (mit der Faust) erfassen.

4153) Z. 1 v. unten ist statt (*ernadir*) zu lesen *ennadir* (altsp. *enadir*).

4205a) **indago, -ĭnem** *f.*, Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *ondain*, *undain*). Die Bedeutungsentwickelung würde gewesen sein „Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc.“ Settegast, Z XV 250, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andamio* (aus **andaimo?*) u. altptg. *andaime* denselben Ursprung. S. auch Nachtrag zu 2818.

4231) Auch G. Paris hält an *inductilis* als an dem Grundworte zu *andouille* fest, R XIX 451 (ebenda p. 452 Anm. 1 findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber schwerlich annehmbare Ableitungen des Wortes).

4320a) **inquiētūdo, -ĭnem** *f.*, Unruhe; altfrz. *enquitume* („in *enquitume* liegt Einfluſs von *quite* und für die Erhaltung des *t* auch Einfluſs der Endung *-tume* [in *amertume*, *soatume*, *costume*] vor.“ Suchier, Commentationes Wölfflin., p. 75 Anm.).

4322) Z. 2 v. ob. lies span. *enronquecer.*

4326) In Gröber's Grundriſs I 744 setzt auch Cornu ptg. *sanha* = **insania* an.

4327) [Sp. 415] Z. 2 v. ob. lies *enjabido* (also ohne Accent).

4333a) ***insĕpĕlio, -īre,** begraben, = frz. *ensevelir;* (ital. *insepolto;* span. *insepulto*).

4335) Z. 3 v. ob. lies span. *engerir.*

4339) Z. 3 ist statt *istigare* zu lesen *instigare.*

4367) „Statt **intellegire* besser **intellectire*“ F. Pabst.

4378) Z. 2 v. u. lies *visceras.*

4403a) **intro, -āre,** eintreten, = ital. *intrare;* frz. *entrer* etc.

4412) Z. 3 v. ob. lies *énula.*

4424) Z. 2 v. u. statt span. lies prov.

4446) „Auch im Deutschen wird der Rock in volkstüml Scherze ‚Gottfried‘ genannt.“ F. Pabst.

4474a) **jūbē** (Imperat. v. *jubēre*) = frz. *jubé*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: ‚*Jube, Domine, benedicere*‘. — Il faut, je pense, considérer comme indépendante de notre jubé la locution *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce en à dire à l'adversaire: jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras‘?“ Scheler im Dict. *s. v.*

4478) Nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf **judicum* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daſs *judice* durch *judicare* in seiner Entwickelung beeinfluſst worden sei.“

4498) Hinzuzufügen ist altfrz. *geneivre*, *genoivre* (vgl. rtr. *dziniévr*, AG I 327), s. Meyer-L., Rom. Gr. § 115 S. 119. — Vgl. auch R XI 140.

4525) Z. 2 v. ob. lies *chirivia.*

4535) Z. 7 v. ob. lies *azúcar.*

4556) „Altfrz. *clustrer* hängt wohl eher mit engl. *cluster* zusammen (vgl. Skeat *s. v.*, wo aber der Hinweis auf isländ. *klastr*, *klasi* bedenklich ist).“ F. Pabst.

4567) Z. 2 v. ob. ist zu lesen span. ptg. *carraca.*

4587) Hierher gehört wohl auch frz. *rabougrir*, verkrüppeln (umgestellt aus **ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougre*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 663 *rabougrir.*

4595a) griech. *κυνάγχη* (daneben *συνάγχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*e*)*squinancie*, vgl. Förster, Anm. zu Cligès V. 3025, und Skeat, Et. Dict. *s. quinsy:* span. *esquinancia, -encia;* ptg. *esquinencia.* F. Pabst.

4622) Hinzuzufügen ist ptg. *lagoa*, wo das seltene *-una* durch das häufigere *-ona* ersetzt ist. Vergl. Meyer-L., Rom. Gr. § 67.

4603) Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *eiva* aus **labia*, weil der ptg. Artikel nicht *l*(*a*) lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *aiba* „das Äuſsere“ zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *aibo* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

4625a) **laena, -am** *f.*, ein Stück langhaariges, wollenes Zeug; ital. *liena*, grobe, wollene Decke.

4628a) „**laeto, -āre** (Palladius), düngen; obwald. *ladar;* vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu No 5732 (*oletare*) ital. (lucches.) *letare*, besudeln.“ Meyer-Lübke.

4634) G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais, lai:* „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L' allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich, leik*, et il est à remarquer que l' all. *leich*, à côté du sens de „morceau de musique“ et de „lai breton“ a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes dissemblables ou de vers inégaux“. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglosaxon *laic, lac*, d'où le mot français sortirait tout naturellement. C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“

4672) Z. 2 v. ob. lies *paradella.*

4686) Cornu, R XIII 285, schlieſst sich der von Dozy aufgestellten Annahme von dem arab. Ursprunge des span. *alerce* an. — Für frz. *mélèze* (in Alpenmundarten *melze*, welches zu dem gelehrten *mélèce* sich verhält wie *Isère* zu *Isāra*, *Genève* zu *Geneva*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. **melix* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne.

4697) Statt *ladrado* ist zu lesen span. *ladrado*, ptg. *ladrado.*

4718a) ***lăvātura, -am** (*lavare*), Waschung; rum. *lăutură;* ital. *lavatura;* prov. *lavadura;* frz. *lavure;* span. ptg. *lavadura.*

4722) Über *laxare : dejar* vgl. auch Ascoli, AG XII 26. — „Daſs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *de* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *delaxare* (vielleicht aber nicht ausschlieſslich), darin gebe ich Ascoli, AG XI 421, Recht. Aber ich kann

mich nicht entschliefsen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *d'laxare, del'xare.* Das ladin. *šar* für *lašar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen **daxare* aus *laxare + delaxare*, und zwar mufste es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht blofs um eine *‚coincidenza ispano-calabrese'.* Abgesehen davon, dafs die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens im Languedoc und der Gascogne einer weiten Verbreitung: *daissa, deissa, daicha, deicha, dacha, decha* neben *laissa, leissa, laicha, leicha, lacha, lecha.* (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)" Schuchardt, Z XV 241.

4747) Statt *lasta* ist zu lesen *lasto.*

4750) Z. 3 v. ob. lies *suave.*

4756) Span. *liento* heifst „feucht" (eigentl. wohl träge, von stehendem Wasser gesagt), „langsam" ist *lento* (gel. W.). Im Ptg. hat *lento* beide Bedeutungen.

4765ᵃ) [***lĕvārius, a, um,** zum Heben gehörig; frz. *levier,* Hebel, *levière,* Netzseil."] F. Pabst.

4765ᵇ) „[***lĕvātīcius, a, um** (*levare*), hebbar, beweglich; frz. (*pont-*)*levis,* Zugbrücke; span. *puente levadiza;* ptg. *ponte levadiça.*"] F. Pabst.

4779) Die span. Schreibweise des Wortes ist *ley.*

4783) „Das moderne franco-prov. *làivro* zeigt die lautliche normale Entwickelung von lat. *liber,* denn hochtoniges lat. *ĭ, ē* in offener Silbe wird in dem betr. Sprachgebiete immer zu *ài.*" F. Pabst.

4795) Gerland (Gröber's Grundrifs I 330) hält an der Herleitung von *ardite* aus dem Bask. fest.

4796) Statt *licon* ist zu lesen *licou.*

4815) „Schwierig ist ptg. *lesma* zu *limax.* Ein Deminutiv **lisminha* mufste zu *lesminha* werden, vgl. § 558: viell. stammt das *e* daher." Meyer-L., Rom. Gr. § 44.

4841) Statt *lintĕus* ist zu lesen *lĭnteus.* — „Ital. *lenzo* (mit offenem *e*), span. *lienza,* Leine, *lienzo,* Leinewand, *lĭnteum* sind wohl von *lentus* (mit off. *e*), biegsam, **lenteus* beeinflufst worden." Meyer-L., Rom. Gr. § 44. — Über die Quantität des *i* in *linteus* vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 508. Bezüglich des ital. *lenza* verweist d'O. auf ein (sich wirklich findendes) *lentea.*

4843ᵃ) „ahd. **lioba,** *pl. fem.,* liebe; davon viell. francoprov. *lyóba,* Lockruf für die Kühe; vergl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. s. v. *lioba.*" F. Pabst.

4873) Meyer-L., Rom. Gr. S. 140. führt noch ital. *ligusta,* tess. *ligüsta,* lyon. *lüsta* an.

4894) Statt *lōtūra* ist *lăvātūra* anzusetzen, siehe No 4718ᵃ.

4895) Ital. *lógoro* bedeutet auch ein Stück (altes abgenutztes) Leder, das als Köder bei der Falkenabrichtung gebraucht wurde, dann hat es auch in adjektivischer Verwendung die Bedtg. „abgenutzt (von Kleidern)".

4912ᵃ) **lūcūbro, -āre,** bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregar, -igar, lombrigar, lubrigar,* undeutlich sehen, wovon wieder *lóbrego, lóbrigo* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 531, der auch span. gal. *lubrican,* Dämmerung, span. *lobrecar,* dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist.

4940) Vgl. Schuchardt, Z XIII 529 (gegen Baist, Grundrifs I 697), dagegen Cornu, Grundrifs I 767 § 171. Vergl. ferner d'Ovidio, Grundrifs I 515, Meyer-L., Ital. Gr. § 53 S. 36.

4948) Vergl. hierzu Meyer-L., Rom. Gr. § 147 S. 140.

4971) Sp. 464 Z. 6 v. oben ist statt *ob.* zu lesen *unten.*

4975) Behrens, Z XIV 369, leitet von *madidus* auch ab — und wohl mit Recht — franz. *mat* (namentl. in der Verbindung *du pain mat,* schweres, teigiges Brot).

4999) Z. 6 v. u. ist statt מָרוֹד zu lesen מָרוּד.

5007) S. den Nachtrag zu No 2253.

5014) Schuchardt hat mich (brieflich) darauf aufmerksam gemacht, dafs *mauvais* = inschriftlich *malifatius* sein könne.

5024) Das ital. *mallo* setzt lat. **mallus* oder **mallum* voraus.

5039) Von *mancar* wird wieder abgeleitet span. *menguar,* ptg. *mingoar,* dazu das Vbsbst. *mengua, mingoa,* doch vgl. 5311 im Wb.

5042) Z. 2 v. ob. lies *bandibula.*

5060) Span. *manear* hat nur eine sehr eingeengte Bedtg. („einem Pferde den Spannstrick anlegen"), während es im Ptg. auch allgemein „handhaben" bedeutet, in welchem Sinne span. (und auch ptg.) *manejar* üblich ist.

5074) Statt **mansionatinus* ist — worauf mich Meyer-Lübke brieflich aufmerksam gemacht hat — **mansuetinus* als Grundwort zu ital. *mastino,* frz. *mâtin* etc. anzusetzen.

5081) „Aus *tam magnus + tantus* ergab sich roman. *tamanto:* daraus wiederum wurde *manto* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu entscheiden." Schuchardt, Z XV 241.

5092) Z. 3 v. u. lies *desmamparar.*

5093) Z. 1 ist statt *für* zu lesen *und.*

5094) Im Rtr. Graubündens ist *manus* Masc. (*il màun, il móun, il man*), vgl. Gartner in Gröber's Grundrifs I 480.

5113ᵃ) [***mārgĭno, -are** (v. *margo, -inem*), den Rand erreichen; davon nach Bos, R XIX 301, frz. *marner,* über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5127) Statt span. ptg. *marcha* ist zu lesen *marca.*

5135) Z. 9 ist für *unphie* zu lesen *unghie.*

5152) Das span. Wort wird mit einem *s* geschrieben, also *masa.*

5155) S. den Nachtrag zu No 4975.

5169) Für *matrix* ist zu lesen *mātrix.*

5172) Schuchardt, Z XIII 531, will jetzt nicht mehr span. *manteca,* ptg. *manteiga* mit *matta* in Zusammenhang gebracht wissen, sondern vermutet Herkunft vom slav. Stamme *ment-,* wovon auch rum. *smîntînă,* dtsch. Schmand.

5178) Nach Behrens, Z XIV 363, ist frz. *mazette* das Deminutiv zu dtsch. *meise* (ahd. *meisa*), welches im Bas Valais als *maize* erhalten ist. Fürwahr eine seltsame Erklärung! — G. Paris, R III 113, hatte *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza,* Stock) verglichen und dürfte damit das Richtige getroffen haben (vgl. altfrz. *bourt,* Maultier, *bourdon,* Pilgerstab).

5196) „Auch neufrz. ist mundartlich *mège* = *medicus* noch vorhanden." F. Pabst.

5210) Z. 2 v. ob. lies *enconia.*

5215ᵃ) [***melix, -icem** *f.,* Lärchenbaum; s. Nachtrag zu No 4686.]

5229) Hierher gehört wohl auch franz. *moise*, Bandbalken, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5238) „Ein Fall der Umdeutung, der sich durch die Schreibung (nicht durch die Laute) dokumentiert (sic!) und einen Genuswandel herbeiführte, liegt vor in *mensonge*, altfrz. *mençonge*. Das Sprachgefühl knüpfte dieses Wort an *mentir* und *songe* an; daher die Schreibung des Cambridger Psalters *mentsunge*. Das Wort war ursprünglich weiblich und ist, weil *songe* männlich war, männlich geworden." Suchier, Gröber's Grundrifs I 632. — Der Genuswandel läfst sich aber auch durch Anlehnung an sonstige auf *-nge*, bzw. *-ge* auslautende Wörter erklären. Begrifflich scheinen der (unbewufste) Traum und die (bewufste) Lüge zu weit auseinander zu liegen, als dafs enge Beziehung zwischen *mensonge* und *songe* wahrscheinlich wäre.

5261) Von *meridianus* vermutlich prov. *meliana*, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. *meriiene*; nfrz. *méridienne*. Vgl. Tobler, Z XIII 546.

5268) Z. 5 v. ob. lies *néspera*, *nispola*.

5280) Statt *micatele* ist zu lesen *micalete*.

5295) „Zum cat. *miloca* vgl. man bezüglich des Bedeutungsüberganges das engl. *kite*." F. Pabst.

5296) Z. 2 f. v. ob. lies span. *nebli*.

5309) Als gelehrter *terminus technicus* wird **minare* im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare*; prov. *minar*; franz. *miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scheler im Dict. *mine* 2.

5311) S. Nachtrag No 5312a.

5312) Meyer (-Lübke), Neutr. p. 125 Anm. 1, wollte das *o* in *moins* durch Einflufs des vorausgehenden Labials erklären; in Ztschr. f. neufranz. Spr. u. Lit. dagegen X[6] 278 setzt er **mīnus* (statt *mĭnus*) = *moins* an, richtig aber bemerkt Neumann, Z XIV 574, *mĭnus : meins = sĭnus : sein(s)*. — Für span. *menos* ist zu lesen *ménos*.

5312a) **minus, a, um**, kahlbäuchig (Varro r. r. 2, 2, 6); dav. vielleicht ital. *menno* (= **mīnnus*), verschnitten; neapol. *menna*, Brust (*mina* ‚Brust ohne Milch', Festus). Vergl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 503.

5349) Z. 8 f. v. ob. statt *mūtulus* ist zu lesen **mūtulus* und statt *musclus* ist zu lesen *musculus*.

5366) Vgl. auch Gröber, Z XI 287.

5369) Statt *mola*, das allerdings vorhanden ist, aber in weit abliegender Bedtg., ist zu lesen *muela*, Mühlstein, Backenzahn.

5374) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481.

5379) „Zum span. *mollete* vgl. neufrz. *pain mollet*, Milchbrot." F. Pabst.

5384) Neben altfranz. *monstier* ist *moustier* üblicher. Statt *monasterium* ein **monisterium* anzusetzen ist wohl unnötig, wenn man bedenkt, dafs *mirabilia* = *merveille*, **cassalettus* = *vaslez*, dafs also Schwund des tonlosen *a* sich findet. So darf man wohl auch *mon[a]chus* = *moine* ansetzen.

5385) S. den Schlufs des Nachtrages zu 5384.

5396) Statt span. *montana* ist zu les. *montaña*.

5409) Für span. *enfermidad* l. *enfermedad*.

5417) Statt span. *morto* ist zu lesen *muerto*.

5427) Statt span. ptg. *moresco* ist zu lesen *morisco*.

5454) „Hinzuzufügen ist frz. *la mule*, Maultier, *le mulet*, Maulesel." F. Pabst.

5466) Neben span. *mucho* auch *muy*, dessen Herkunft von *multum* nicht bezweifelt werden kann, da die Lautentwickelung sich aus der Proklisis erklärt. — S. auch Nachtrag zu No 1114.

5472) Humbert erblickt (Neue Jahrbb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das Pron. possess. Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme" (III 3) bezeugt.

5477) Statt span. *mondo* ist zu lesen *mundo*.

5491) „Hinzuzufügen ist frz. *le myrtil*, *la myrtile*." F. Pabst.

5496) *musaraña* ist selbstverständlich nur die span. Schreibung, die ptg. ist *musaranha*.

5497) Z. 3 v. u. lies *charamuscar*.

5514) Statt span. *motchin* ist zu lesen *mochin*.

5518) Vgl. auch Gröber, ALL V 136.

5519) Bezüglich des span. *morro* stimmt Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) Diez bei.

5524a) ndl. **naak, aak** (altsächs. *naco*, ahd. *nahho*, mhd. *nache*, ahd. *nachen*, vgl. Kluge *s. v.* Nachen); davon nach Behrens, Z XIV 366, neuprov. *acoun*, *lacoun*, flacher Kahn; frz. *accon*; wallon. *nâke*. Über den Abfall eines anlautenden *n* im Frz. vgl. Behrens, Z XIII 366.

5532) Z. 2 v. u. lies *nácar*, *nácara*.

5544) Z. 7 v. ob. lies *naci*.

5554a) german. **natjan**, netzen; daraus, bzw. aus lat. **natiare*, leitet Meyer-Lübke, Z XV 244, ab südostfrz. (dauph.) *nazé*, (wald.) *nasé*, (lyon.) *nezé*, (savoy.) *negé* etc. Puitspelu hatte **naxiare* v. *naxa* als Grundwort aufgestellt. In der Bedtg. entspricht *nasé* dem frz. *rouir*.

5565) Z. 2 v. u. lies *navio*.

5588) Statt span. ptg. *negromancia* ist zu lesen *necromancia*.

5599) Füge hinzu: span. *necedad*, Albernheit.

5611) Von *negro* ist abgeleitet nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *gromho*, eine Art Birne, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

5620) Z. 3 v. u. lies *nítido*.

5625) Altfrz. *nobile* setzt ein **nōbĭlius* voraus.

5631) Suchier in Gröber's Grundrifs I 634 erblickt in *neutun* die älteste Form des frz. *lutin*, *luiton*, *nuiton* und deutet dieselbe sinnreich als *Neptunum* (Neptun), Wassergeist.

5644) Z. 3 v. ob. ist hinzuzufügen frz. *notre*.

5654) Suchier, Gröber's Grundrifs I 632, setzt für ital. *nozze*, prov. *nossas*, franz. *noces* ein **noctiae* als Grundwort an, wozu *nūptiae*, „nach dem Untergange des Verbums *nubere* undurchsichtig geworden", durch Kombination mit *noctem* gestaltet worden sei. Aber **nŏctias* hätte doch frz. **nuisses* ergeben müssen (vgl. *cŏction-em : cuisson*).

5675) Z. 3 v. ob. lies *número*.

5678) Nach Meyer-L., Ital. Gr. § 58 S. 41, erklärt sich das *uo* in *nuora* aus dem Einflusse von *sŏcera*, viell. auch von *soror*.

5692) „ital. *bieco* kommt nicht von *obliquus*, das nur zu *bico* werden konnte (*bico* führen die Lexika aus einer Stelle des Pucci an), sondern von *blaesus*, das neben ‚stammelnd' auch ‚verdreht' bedeutet. Von **blaesius* kam **biccio*, *bieci*, *biece*. Das erste findet sich im Lexikon unter der Form *biescio*, *sbiescio*; im Plural bildete man in analogischer Weise (vgl. *caduci*, *caduchi*) *biechi*, *-e*, das man z. B. bei Dante im Reime findet; darnach wurde wieder ein *bieco* geschaffen." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 508.

5711) Z. 1 v. u. lies *océano.*
5717) Z. 2 v. ob. lies *ojeado.*
5720) Über die Prothese von *z* vor frz. *yeux* vgl. Behrens, Z XIII 405. — Für ein Deminutiv von *olho* erklärt C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *ilhó* (für *ulhó*), Schnürloch, vgl. Meyer-L., Z XV 270.
5732) S. Nachtrag 4628ᵃ.
5736) „Statt *ōlla* ist *ŏlla* anzusetzen.“ Meyer-L.
5746) Z. 2 v. u. lies *ópera.*
5763) Z. 3 v. u. lies *órden.*
5764) Z. 3 v. ob. ist statt span. zu lesen altspan.
5771) Z. 2 v. u. lies *órgano.*
5774ᵃ) **ŏrīgănon, -um, -us** *n. m.* (ὀρείγανον, -ος, ὀρίγανον, -ος), eine Pflanze, Wohlgemut; ital. *origano, régamo.* Vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 505.
5775) Z. 2 v. ob. lies *origen.*
5785) Z. 2 v. ob. lies *saléa.*
5794) Auf ***ustiolum*** wird zurückgeführt von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *ichó* (*ichóz*), Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen und Rebhühnern; Meyer-L., Z XV 269, setzt ****ustiola*** als Grundwort an.
5804) Z. 2 ist für *arens* zu lesen *urens.*
5808) Nach Meyer-L., Ital. Gr. § 58 S. 41, erklärt sich das offene *o* in ****ŏvum*** aus dem dissimilierenden Einflusse des *v.* — Span. *ovillo* bedeutet auch „Knäuel“.
5811) „*pal'lum* statt *pablum,* nach ital. *pacchio,* Nahrung, *pacchia,* Weide, *pacchiare,* schwelgen.“ Gröber, ALL VI 395.
5820) Z. 3 v. u. lies *pagés.*
5821) Z. 1 v. u. lies *página.*
5821ᵃ) **pāgmĕntum** *n.,* Bekleidung, Umhüllung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento,* Kelter, Mühle. Vgl. Flechia, Nel 25º anniversario cattedratico etc. (Torino 1886), p. 8.
5822) In got. *paida* erkennt Meyer-Lübke wohl mit Recht (Z XV 244) das Grundwort zu oberital. südostfrz. *patta* (lomb. piemont. *patta,* Hemde, Latz, Saum; rtr. [judic.] *pataja,* der untere Teil des Hemdes etc.).
5824) Hinzuzufügen ist frz. *pale,* Schaufel u. dgl.
5834) Hinzuzufügen ist frz. *pâle* (*pasle*), bleich, wovon wieder *pâlir,* bleich werden; die altfrz. Schreibung *palle* vielleicht = ursprüngliches ****palde,*** woraus freilich ****paud(e)*** hätte entstehen sollen (vgl. ***cal(i)dum*** : *chaud*). Man wird deshalb wohl mit besserem Rechte annehmen, dafs aus *pallidus* ein ****pallus*** zurückgebildet worden sei, doch auch dies hat Bedenken.
5836) Das frz. *paume* bedeutet provinziell auch „Ball“.
5846) „Gehört hierher auch francoprov. *palud* in *Place de la Palud* „Sumpfplatz“ (Name eines Platzes in Lausanne)?“ F. Pabst.
5847) Statt **Pamphylus** ist zu lesen **Pamphilus.**
5849) Z. 1 v. u. lies *pámpano.*
5854) Z. 4 v. ob. statt span. lies altspan.
5858) Hinzuzufügen ist frz. *panneau.*
5867) Z. 6 v. u. lies *papá.* Ebenda Z. 14 v. ob. lies *parpar.*
5875) Z. 2 v. ob. lies *pápula.*
5878) Statt *păr* ist zu lesen *par.*
5885) Z. 4 v. ob. lies *paradella.*
5892) Z. 2 v. u. lies *pared.*
5900) Z. 2 v. u. lies *párroco.*

5919) Statt span. *pasquino* ist zu lesen *pasquin* und hinzuzufügen ptg. *pasquim.*
5920) Das Sternchen vor *passa* ist zu streichen.
5921) Z. 1 v. u. lies *pasajuego.*
5924) Z. 2 v. u. lies *pájaro.*
5937) Über nordital. *patta* etc. vgl. Nachtrag zu No 5822.
5944) Z. 2 v. ob. lies *pátera.*
5953) Schuchardt, Z XV 113, erblickt in rum. *puṭin* das Seitenstück zu ital. *piccino,* das *u* des rum. Wortes ist Sch. geneigt, dem Einflusse von *pusio, pusillus* zuzuschreiben.
5955) Über frz. *peu* vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. I § 289.
5957) Z. 2 v. u. lies span. *pobredad.*
5963) Vgl. Schuchardt, Z XV 112.
5964) Das span. Wort wird *pávido* geschrieben.
5968) Nach **-ōrem** ist einzufügen: und ***pāvūra, -am** *f.*
5973) „Statt *pēcco* ist *pĕcco* anzusetzen.“ Meyer-Lübke.
5983) Statt span. *monna* ist zu lesen *mona.*
5985) ****pĕdāgium*** ist zu streichen.
5989) Neumann hat recht, wenn er, Z XIV 554 und 561, frz. *piège* = ****pĕdicum*** ansetzt und das *ie* aus Einwirkung von *pied* erklärt. Nur hätte N. zur Stütze seiner Annahme sich nicht auf das Geschlecht von *piège* berufen sollen, denn dies würde sich auch aus Angleichung an die Worte auf *-ège* = *-egium* (*collège* etc.) deuten lassen.
5995ᵃ) **pēdo, pĕpēdī, pēdĭtum, pēdĕre,** crepitum ventris reddere; span. *peer,* dazu das Sbst. *pedo;* (ptg. *peidar,* dazu das Sbst. *peido*).
6002) Z. 2 v. u. lies *piélago.*
6016 [u. 6153]) Vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 503 Anm. 2.
6023) „Romanisches *pensare* ist halbgelehrt, obwohl schon sehr alt; der Diphthong in den stammbetonten Formen ist der Analogie anderer Verba zu verdanken im span. *piensa,* neapol. *tu pienzi.*“ d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 509 Anm.
6026) Die span. Wortform ist *pentacostes.*
6027) Z. 7 v. ob. statt Pfips lies Pips.
6029) Z. 2 ist das Komma nach *um* zu tilgen.
6036) Z. 1 v. u. lies *pérdida.*
6041) Z. 2 v. u. lies *perdonanza.*
6052) Z. 3 v. u. lies *porfia.*
6054) Sp. 554 Z. 3 v. ob. lies span. *pergamino.*
6071) Z. 2 von unten lies *pérsico, péjego, albérchigo.*
6089) „Hinzuzufügen ist neufrz. *pétiole m.* (gel. Wort), Blattstiel.“ F. Pabst. — Z. 3 v. ob. lies *peciolo.*
6107) Meyer-L., Rom. Gr. I § 274, glaubt, dafs *fantôme* etc. auf ein ****fantagma*** weisen.
6110) Z. 2 v. u. ist statt *frisole* zu lesen *frisol(es),* ebenda *frijol, faséolo.*
6119) Hierher (und zwar unter 7) gehört nach Schuchardt, Z XV 113, auch rum. *puṭin* (= ital. *piccino*), das sonst aus ****paucinus*** (s. d.) abgeleitet wurde. Vgl. auch Nachtrag zu No 5953. — Sp. 560 Z. 2 v. ob. lies *pícaro.*
6126) „Hinzuzufügen ist engad. *paiver,* nordital. *pegro.*“ Meyer-Lübke.
6137) Statt ital. *pigliar* ist zu lesen *pigliare.*
6149ᵃ) ***pīncĭo, -ōnem** *m.,* der Finke, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *pincione,* frz. *pinson* etc. Vgl. Schuchardt, Z XV 113 f. S. auch No. 3272 und Nachtrag dazu.
6153) S. Nachtrag zu No 6016.

Digitized by Google

6166) „Hinzuzufügen ist modern franco-prov. (Canton de Vaud) *pōro* (mit kurzem dumpfem *ö*) *m.*, Birne; auch volksfranzös. *le poire.*“ F. Pabst.

6187) „Als gel. W. ist im Neufrz. *pituite* vorhanden.“ F. Pabst. — Z. 1 v. ob. lies Pips.

6193) „Neben span. *llaga* ist auch *jaga* vorhanden.“ F. Pabst.

6194) „Lat. *plaga* wird neapol. zu *chiaja*, was als *piaggia* in die Toscana, von da als *plage* nach Frankreich dringt.“ Meyer-Lübke.

6205) Das frz. *plain* bedeutet auch „offenes Meer“; das Wort in dieser Bedtg. = *plenum* anzusetzen, liegt keine Nötigung vor. Vgl. Meyer-Lübke, Z XV 275.

6207) Z. 1 v. u. lies *plátano*.

6208) Über prov. *plassa*, frz. *place* = **plattea* (Anbildung an das Adj. *plattus*) vgl. Suchier, Gröber's Grundrifs I 631 f.

6253) Z. 2 v. ob. lies *policía*.

6261) Z. 3 v. unten für *fanfrelue* ist zu lesen *fanfreluche*.

6261ᵃ) **pōmŭm** *n.*, Apfel; ital. *pomo* u. *pome m.* (Pl. *pomi, pome, poma*); frz. *pomme f.*; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel.

6269) Nach span. *pueblo, puebro* ist einzufügen „Volk, Stadt, Dorf“.

6271) Z. 1 v. u. lies *porquería*.

6276) Die Bedtg. „Schraubenmutter“ hat *puerca* auch im Span.

6295) Für franz. *puis* wird von Schuchardt, Z XV 240, **postium* als Grundwort angesetzt.

6296) Vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 56 S. 39.

6297 u. 6298 sind umzustellen.

6300) Hinzuzufügen ist span. *poterna*.

6302ᵃ) (***postium,** Adv., nach, ist nach Schuchardt, Z XV 240, die Grundform zu frz. *puis*).

6315) Hinzuzufügen ist span. *pregon, pregonar*.

6319) Nach **praeda, -am** ist einzufügen ***prēda, -am.**

6348) Von *prandium* altfrz. *prangiere*, gleichsam **prandiaria*, Frühstückszeit.

6351ᵃ) „***prātellum** *n.*, kleiner Wiesenplatz; altfrz. *pra(i)el, preël*; neufrz. *préau*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-)Hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina* ‚Gänseblümchen‘. Beiläufig sei erwähnt, dafs auch die Bezeichnung „Priölken“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratellum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremer Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

6352) Skeat, Etym. Dict. unter *barter*, führt aus einigen keltischen Mundarten entsprechende Worte auf.

6353) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482.

6365) Z. 2 ist statt „schützen“ zu les. „schätzen“.

6378) Über ital. *prence, prenze, prince* (dies im Dittamondo) vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 508.

6382) Hinzuzufügen ist altspan. *privado*, schnell, eilig (wohl auf gelehrter Angleichung beruhende Schreibung für **brivado* und dies zu No 1344 gehörig).

6393) Über *prode* vgl. auch Rönsch, Collectanea philologa, Bremen 1891, p. 305 (= Jahrb. f. class. Philol. 1882, p. 865). — Sp. 581 Z. 9 v. ob. das altspan. *prol* ist Sbst. mit der Bedeutung „Vorteil“.

6416) Neben span. *proprietario* auch *propietario*.

6417) Neben span. *propriedad* auch *propiedad*.

6424) Z. 2 v. u. lies *prójimo*.

6431) Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) leitet span. ptg. *zorro* von bask. *zurra, zuhurra*, klug, vorsichtig, ab.

6434) „Hinzuzufügen ist ital. *piuvicare*.“ Meyer-Lübke.

6445) Statt span. *póleo* ist zu lesen *poléo*.

6446) Der Ansatz **pūlex* statt *pŭlex* beruht auf einem Irrtume, selbstverständlich ist *pŭlex* allein richtig.

6452) „Statt **pŭllicēnus* ist wohl in Berücksichtigung des sard. *puddighinu* besser **pŭllicinus* anzusetzen.“ F. Pabst.

6454) Die span. Wortform ist *pulular*.

6494) Das span. *poza* ist zu streichen (siehe No 6488).

6511) Behrens, Z XIV 370, vermutet, dafs ital. *calafatare*, span. *calafatear* etc. = *cala* (im Span. „Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare* [s. No 1513] zusammenhängend) + **fatare* „(mit Lumpen) verstopfen“ [s. No 3164] sei.

6518) Statt rum. *patrudiecilea* ist zu lesen *patruzecilea*.

6539) Hinzuzufügen ist frz. *quelqu'un*.

6544) Z. 2 v. u. lies span. *cuanto*.

6563) Füge hinzu franco-prov. *tsáno* (Kuhreigen von Fribourg).

6572) „Das altfrz. *coisier* hat eine neufranco-prov. Entsprechung in *sè kàisi* ‚schweigen‘. Befremdlich ist die Nebenform *káighi*.“ F. Pabst.

6573 f.) Die Frage nach der Entstehung von frz. *quitte, quitter* hat Suchier in einem interessanten Aufsatze in den Commentationes Wölfflinianae, p. 71, behandelt. Er gelangt zu dem Ergebnisse, dafs *qu[i]ētus* als juristischer Ausdruck von den Franken übernommen und in deren Sprache zu *quit* geworden sei (vgl. *crēta* : ahd. *krida, pēna* : ahd. *pīna* etc.); dies *quit* sei dann wieder in das Frz. übergegangen. — Die Darmesteter'sche Hypothese hat weiter ausgeführt Meyer-Lübke, Gr. d. rom. Spr. I § 3. 376. 462. — Dem frz. *quitte* entspricht übrigens prov. *quiti* (von W. Förster, Rhein. Mus. 1878, p. 296, = **quitti[d]us* angesetzt), span. *quito*.

6576) Statt rum. *cinci spre diece* ist zu lesen *cinci spre zece*.

6585) Neumann, Z XIV 576, macht darauf aufmerksam, dafs *chasque* altfrz. sehr selten (St. Bern., CPs.) erscheine und erst im 16. Jahrh. wirklich üblich werde.

6589) Z. 1 v. u. ist vor *com* einzufügen altsp.

6591) „Füge hinzu frz. *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, zusammenschiefsen.“ F. Pabst.

6593) Das Sternchen vor *Aegidius* ist zu streichen.

6602) Die span. Wortform ist *racimo*.

6603) Statt span. lies altspan.

6612) „An den Ursprung von ital. *razza*, frz. *race*, span. *raza* etc. aus ahd. *reiza* ist meines Erachtens festzuhalten. Das Wort begegnet am frühesten in der Intelligenza und bei Sacchetti; wenn es ursprünglich Italien angehört und von da weiter gewandert ist, so ist die ahd. Lautstufe nicht auffällig.“ Meyer-Lübke. — „Gegen Gröber's Ableitung ist — abgesehen von anderem — das Bedenken zu erheben, dafs in slav. *raz* das *z* = stimmhaftem *s*, in ital. *razza*, dagegen das *zz*, bzw. *c*, = stimmlosem *tss* ist.“ F. Pabst.

6618) Z. 5 v. ob. lies *ráfaga*.

6625ᵃ) „**rāja, -am** *f.*, Roche; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia* (mit angewachsenem Artikel).“ F. Pabst.

Digitized by Google

6632a) ***ramiscellus, -um** *m.* (Dem. v. *ramus*) = altfrz. *rameissel, ramoissel*, vgl. Förster, Z XIII 536.
6653) Z. 1 v. ob. lies Rettig.
6666) „Hinzuzufügen ist ptg. *rarar, ral(e)ar*." F. Pabst.
6679) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482. — Die span. Worte bedeuten auch „Harkeisen".
6683) „Hinzuzufügen ist neufrz. *rayon de miel* ‚Honigwabe'". F. Pabst.
6729) Für **rĕcŭlo* ist zu lesen **rĕcŭlo*.
6730) Z. 3 ist statt *riffuggirsi* zu les. *rifuggirsi*.
6734) Suchier (Gröber's Grundrifs I 631) erblickt in *rendre* eine Anbildung an *prendre*, und darin kann man ihm voll beistimmen. Unhaltbar dagegen dürfte sein, was er ebenda 619 (§ 57) über die Entstehung von *rendre* sagt.
6738) „Ital. *rimedire* beruht viell. auf Kreuzung von *redĭmere* mit *remedēri*." F. Pabst.
6749) Es ist zu lesen rum. *rĕsfoiez*.
6757) Z. 3 v. u. statt *ĭ* lies *ī*. — Z. 8 v. u. lies span. *esquinzar*.
6763) Lies span. *reflexion*, ptg. *reflexão*.
6767) Z. 8 von oben lies *réfuter*.
6780) Z. 3 v. ob. ist zu lesen *regnat-z*.
6789) Z. 4 ist statt frz. *reduit* zu lesen *réduit*.
6799) Z. 2 v. u. lies span. *relieve*.
6833) Sp. 616 Z. 1 v. oben ist statt *repens* zu lesen *repen-s*.
6836) Z. 2 v. ob. (am Schlusse) ist statt *ré-* zu lesen *re-*.
6842) Z. 2 v. oben ist statt *reprovier* (welches übrigens als Sbst. vorhanden ist) zu lesen *reprover*.
6844) Die Bedtg. der span. Verba ist „herausfordern", dazu das Vbsbst. altsp. *riepto, rieto*, neusp. *reto*, Herausforderung.
6900) Z. 2 von oben ist statt *revenger* zu lesen *revengier*.
6911) „Hinzuzufügen ist frz. *rivet*, Niete, Vernietung, *rivetier*, Brecheisen." F. Pabst.
6916) „Hinzuzufügen ist frz. *rieur*." F. Pabst.
6931) „Hierher gehört wohl auch span. *rancho*, geschlossene Gesellschaft (anglo-amerik. *ranch*)." F. Pabst.
6934) Z. 3 v. u. ist statt Demin. zu les. Vbsbst.
6936) Z. 1 v. u. ist statt *beira* zu lesen *veira*.
6951) „*rixa* wegen ital. *ressa*, ptg. *réixa*." Meyer-Lübke.
6971) „Von frz. *roc* ist abgeleitet *déroquer*, jem. am Rochieren hindern." F. Pabst.
6976) „Nur rum. *rîie* habe ich zu *aranea* gestellt, in ital. *rogna* postverbale Bildung zu *rognare* = **ro[n]dicare* gesehen." Meyer-Lübke.
6979) Vgl. W. Meyer, Neutr., S. 56.
6987) Über altfrz. *roncin* vgl. Förster, Z XIII 538.
6990) „Frz. *roue* ist jüngere Bildung von *rouer* aus, vgl. *ruede* O. P. 76, 17, *ruee* Mousq. 5975, *rœi* in Auve und andern Dialekten." Meyer-L., Rom. Gr. I § 219 S. 192.
6996a) kelt. **rotta**, ein Saiteninstrument, = altfrz. *rote*.
7008) Z. 3 v. ob. lies *rubí*.
7039) „Weshalb nicht bei frz. *rustre* aus *rústicus* verbleiben?" Meyer-Lübke.
7053) Statt שָׂפָה ist zu lesen שָׁפָה.
7055) Z. 3 v. u. lies *saúco*.
7058) Z. 2 v. ob. lies *sábulo*.
7084) Das span. *enjalma* bedeutet auch „leichter Saumsattel".
7087) Das span. *sarria* bedeutet „Netzkorb zum Fortschaffen des Strohes, grofser Tragkorb".
7088) Ital. *salone;* franz. span. *salon;* ptg. *salão*.
7099) Lies span. *salmuera*.
7101) Z. 1 v. u. ist statt *saler* zu lesen *salar*.
7102a) „**Salomon**; über den altfrz. Ausdruck *uevre Salomun* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange *s. v. Salomon* und *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bzw. *salomoniego* an." F. Pabst.
7125) Z. 2 v. ob. ist statt *sandio* zu lesen *sandío*.
7130) Z. 5 v. ob. ist zu lesen *sanguíneo*.
7139) Auf *sanare* führt Behrens, Z XIV 364, auch zurück das im Patois von Berry vorhandene Vb. *sener, cener* „beschneiden, kastrieren"; die von B. seiner Annahme gegebene Begründung ist sehr gefällig.
7140) Z. 2 v. ob. ist zu lesen *sándalo*.
7143) Z. 6 v. ob. für *savatier* lies *savetier*, dav. *saveterie*.
7155) Z. 3 v. ob. lies *safir(o)* statt *saphiro*.
7156) Vgl. hierzu Horning, Z IX 505 No 46.
7157a) [***saracenus, a, um** s. **scharkīn.**]
7162) „Neben *sarclet* ist auch *sarcloir* vorhanden." Mettlich.
7165a) **sărdōnĭus, a, um,** sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfufs, *sardoine*, Karneol; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfufs.
7165b) **sărdŏnyx, -nўcha** und **-nўcem** *c.*, Sardonyx; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardoine;* span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice, sardonique*).
7165c) **sărgus, -um** *m.*, ein Meerfisch; ital. *sargo*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge;* span. ptg. *sargo*.
7165d) **sărmĕntum** *n.*, Reis(holz), Rebe; ital. *sarmento;* frz. *sarment;* span. *sarmiento;* ptg. *sarmento*.
7166) „Span. *sarza* könnte auch auf lat. *cirsion* (griech. *κίρσιον*) zurückgehen." F. Pabst.
7167) „Man darf *sarna* für iberisch halten, bask. *sarra* und *sarragarra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn (f.)*, Estrich, *sarnaid*, krustig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm ‚Schlacke', doch v. Eys denkt, und wohl mit Recht, daran, dafs beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373)." Gerland in Gröber's Grundrifs I 331.
7168) „Zu *serpe* das Demin. *serpillon*. — Der Bedeutungswandel von **sarpare* erscheint etwas gewagt. Das span. *zarpa*, Klaue, Tatze, ist doch selbst nicht nur bildlicher Bedeutung. **sarpare* ergab frz. *sarper* „mit der Sichel schneiden", *sarper* „den Anker lichten" wird sich wohl folgendermafsen entwickelt haben: ‚ausschneiteln, den Boden (um den eingelassenen Anker) lockern'." Mettlich.
7168a) [***sarracenus, a, um** s. **scharkīn.**]
7171) Z. 4 v. ob. ist nach altspan. einzuschieben *alfayate*.
7172) **săsĭă**, skt. **sasyá-**, W. **haidd** (vid. Stokes Bezz. Beitr. XI 106 *n.*).
7179) „Z. 2 v. u. ist nach *fartado* einzuschieben *hartado*." F. Pabst.
7184) Statt *-ĭcem* lies *-īcem*.
7185a) **săxum** *n.*, Fels; ptg. *seixo*, Kieselstein. S. Nachtrag zu 7462.
7196) Z. 2 v. u. ist zu lesen *escálamo*.

Digitized by Google

7208) Z. 2 v. u. ist zu lesen *escándalo*.

7211) „Bei den französ. Worten hat *ex-capillare* die Bedeutung beeinflufst. („Strähne“ (Strang) wird ja auch vom aufgelösten Haar gebraucht.)“ Mettlich.

7227ᵃ) arab. **scharkiîn,** mittellat. **saracenus, a, um,** sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stiefsen, *saracenico, saracinesco*, sarazenisch, *sa-*, *seracinesca*, Riegelschlofs, Fallgitter, *saracinare*, schwarz werden (von Weintrauben); franz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino* (*trigo s.* Buchweizen), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

7251) Statt rum. *şcoala* ist zu lesen *şcoală*.

7266) Z. 1 v. u. ist statt *-ci* zu lesen *ci-*.

7278) „Span. *escofina* setzt **scobīna* voraus. Auf *scobina* geht mittelbar wohl auch zurück frz. *écouenne, écouane*, grofse Raspel.“ Mettlich.

7279) K. Hofmann, ALL III 277, wollte *scoglio* von *σχολιός* ableiten, vergl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 138 Anm.

7286ᵃ) [**scōpŭlus, -um** (Demin. von griech. *σκώψ*, Pl. *σκῶπες* = lat. *scōpes*, Plin. N. H. 10. 138), eine Art Eule, setzt Mettlich an als Grundwort zu frz. *écoufle*, Hühnergeier, Weihe, Kinderdrachen. Schwerlich mit Recht. Diez 566 *écoufle* leitete dies Wort (altfrz., auch altspan. *escofle*) vom dtsch. *Schupfer* (v. *schupfen*, stofsen) ab und verglich wegen des *r : l* lt. *cribrum* mit frz. *crible* u. dgl. Es dürfte kaum zu bezweifeln sein, dafs Diez das Richtige getroffen hat.]

7297) „Aus dem ital. *gringolare* scheinen gebildet zu sein frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt (daher wieder *gringole*, Schlangenkopf), *dégringoler*, herabrollen.“ Mettlich.

7300) Statt *srībānūs* ist selbstverständlich zu lesen *scrībānūs*.

7301) Sp. 650 Z. 2 v. u. ist *écrisvis* zu bessern in *écrivis*.

7311) Z. 1 v. u. ist zu lesen *escrúpulo*.

7320) Frz. *écurie*, altfrz. *escuerie* gehört zu ital. *scuderia* (gleichsam **scutar-ia* v. *scutum*). Vergl. Meyer-Lübke, Ltbl. f. germ. und rom. Phil. 1888 p. 304.

7326) Vgl. G. Paris, R XVIII 330 („je pense que *suif* peut s'expliquer par la contamination de *suis* = *sius* et de *sif* = *siu*, *sius* provenant de *sebus sevus seuus* et *siu* de *sebu sevu seuu*“).

7330) „Zu frz. *scier* das Sbst. *la scie*, Säge.“ F. Pabst.

7331) *secretarius* ist im älteren Frz. in der volkstümlichen Form *segrayer* („l'officier forestier chargé des bois segrais“) vorhanden. Vergl. auch unten 7348ᵃ.

7333 u. 7458) „Läfst sich hier nicht vielleicht von altn. *sigler*, **siglare* ausgehen? Vergl. *siller* (neufranz., segeln, steuern) und *sillage*. — **siglare* würde erst ‚segeln‘, dann ‚das Wasser durchschneiden, durchfurchen‘ bedeutet haben, woraus *sillon* u. *sillonner* sich erklären würden.“ Mettlich. (Ich halte diese Annahme für unwahrscheinlich. Ktg.)

7334) „Hinzuzufügen ist span. *segun*.“ F. Pabst.

7340ᵃ) **sēdĕcim,** sechszehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

7343) „Hinzuzufügen ist ptg. *sé* (bischöflicher) Sitz.“ Meyer-Lübke. — „Aufserdem altfrz. *sed*, *se* (engl. *see*) u. span. *sede*.“ F. Pabst.

7348) „Auf *segmina* geht wohl auch frz. *seime*, Hornspalte, Hornkluft, zurück.“ Mettlich.

7348ᵃ) [**sēgrĕgāgĭum** (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segrex*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *ségreyage*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzkaufe an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *ségréger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *ségrais*, abgesondertes Forstrevier, *ségrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *ségrayeur*, Mitteilhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *segrayer*, *segreer* = **secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer* „l'officier forestier chargé des bois segrais“ mittellat. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.]

7349) Vgl. Werth, Z XII 265.

7355) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. *ensillar*.

7364) Z. 1 v. ob. ist zu lesen ital. *seminare*.

7377) „Liefse sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ geheifsen haben. Wenn man nun bedenkt, dafs *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa ‚die Hefe, der Auswurf‘ bedeutet und hinzunimmt, dafs heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmähnamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinnentsprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* ‚Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft‘ — später ‚Wache‘ überhaupt und zuletzt ‚Posten‘, ‚Schildwache‘.“ Mettlich. (Ich kann dem nicht beistimmen. Ktg.)

7382) Der Artikel steht an unrichtiger Stelle, er gehört nach 7389 *septuaginta*.

7415) Frz. *serre*, Gewächshaus, ist Fem.

7423ᵃ) [**servĭtellus, -um** (v. *servus*) *m.*, kleiner Diener; davon nach Mettlich frz. *serdeau*, Tafeldiener, der den Abhub der königl. Tafel empfängt, Abtragezimmer, Pagenefszimmer. Diese Ableitung kann jedoch nicht befriedigen, u. zwar ebensowenig vom lateinischen als vom französ. Standpunkte aus betrachtet. Littré's Deutung des Wortes aus *sert de l'eau* scheint, so befremdlich dies auch einem vorkommen mag, doch die richtige und geschichtlich beglaubigte zu sein, man sehe das Nähere bei Scheler *s. v.*]

7425ᵃ) **servītrix, -īcem,** Dienerin; altital. *servirissa* = **servitrissa*, vgl. Ascoli, AG XI 256, dagegen G. Paris, R XVIII 329.

7427) „Zu frz. *server* das Vbsbst. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze.“ Mettlich.

7442) „Francoprov. *servĕ*, *servŏ*, mutwilliger Hausgeist (Bridel).“ F. Pabst.

7444) Z. 2 v. u. ist statt *si* zu lesen *sì*.

7458) S. Nachtrag zu 7333.

7460) „Füge hinzu frz. *seing*, Unterzeichnung, Unterschrift.“ Mettlich. — „Die roman. Nachkommen von *signum* fordern Ansetzung kurzen lat. i's, also *sĭgnum*.“ F. Pabst.

7462) „ptg. *seixo* stammt von *saxum*.“ Meyer-Lübke.

7471) Z. 3 v. ob. ist zu lesen span. *símil*.

7489) „Als gel. W. ist im Frz. *sinistre*, unheilvoll, vorhanden; halbgelehrt ist frz. *sénestre*, links.“ Mettlich.

7496) Vgl. aber 1919. — „*(passer) citrinus* kann sehr wohl das Grundwort zu *serin* sein, da der

Digitized by Google

Vogel auch *verdon* und *verduron* heifst. *serin* ist übrigens nicht der Kanarienvogel (s. *de la Canarie*), sondern der gelbe oder grüngelbe Zeisig. Derselbe ist nicht in Frankreich eingeführt, sondern heimisch." Mettlich.

7504) Vgl. noch G. Paris, R XVIII 328; Gröber, Z XIII 545.

7507) *seille* ist auch neufrz.

7507a) **sĭtus, -um** *m.*, Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank. „*situs* ‚Ort' bedeutet auch ‚Gestank, gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sediço* = **sed-iticius*." d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 502.

7514) Z. 3 v. u. ist zu lesen *eschancier*.

7521) „Neben dem Lehnworte *escarper* ist auch das volkstümliche *écharper* (wovon wieder *écharpiller*), zerhauen, vorhanden." Mettlich.

7540) Vgl. 7256.

7548) „Zum neapol. *schitto* ‚nur' vgl. man das gleichbedeutende holld. *slechts* ‚nur'." F. Pabst.

7565) „Es ist zu beachten, dafs schwed. *smälta* aufser der Bedtg. ‚schmelzen' auch die von ‚verdauen' besitzt, dafs also letztere Bedtg. für das Grundwort *smaltjan* auch auf german. Boden nachweisbar ist." F. Pabst.

7572a) **sōbrīna, -us** s. **consobrinus.**

7575) Über die Wortsippe ital. *ciocco*, *cionco*, Klotz, frz. *souche* etc. vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

7585) Z. 3 v. ob. ist statt *solat-z* zu lesen *solatz*.

7590) Es ist hinzuzufügen: neufrz. *soudoyer*, *soudard*. Mit altfrz. *soudoyer* = **solidatarius* vgl. hinsichtlich des *oy* z. B. *citoyen*, *mitoyen*.

7617) „Nicht unerwähnt darf bleiben, dafs *o* in ital. *bisogno* geschlossen ist." F. Pabst.

7638) Z. 2 v. u. lies *especería*.

7639) Schuchardt, Z XV 114, verwirft Sittl's Annahme eines lat. **spacus*. S. Nachtrag 7646a.

7646a) ***sparticus, -um** *m.* (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfaden; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 7639). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

7646b) **spartum** *n.* (*σπάρτον*), Pfriemengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pfriemengrasverarbeiter, span. *esparteña*, ptg. *espartenha*, cat. *espardenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino*, *-ilho* etc.). In span. ptg. *alpargata*, *-e*, Hanfschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. Nachtrag zu No 10) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, und *espargata* vor; frz. *épart*, Binse.

7647) „Neufrz. *épervier* in der Bedtg. ‚Laufbursche' ist bekanntlich aus *épreuvier* (*épreuve*) ‚Druckbogenausträger' entstellt." F. Pabst.

7649) Z. 2 v. u. ist statt *spada* zu lesen *espada*.

7655) Z. 2 v. unten ist zu lesen span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung.

7658) Z. 2 v. u. ist zu lesen span. *especería*.

7670) Statt **spĕrāntĭa* ist zu lesen **spērāntĭa*.

7678) Neben span. *eperlan* ist auch *eperlano* vorhanden und zwar nach Ausweis der Wörterbücher als das jetzt gebräuchliche Wort.

7679) „Abgeleitet von *épine* ist *épinière* in *moelle épinière*, Rückenmark." Mettlich.

7685) Z. 2 v. u. ist zu lesen span. *espíritu*.

7687) „Neben *espes* finden wir altfrz. *espois*, das noch Scarron im Reime auf *bois* gebraucht (s. Littré), daher vielleicht auch neufrz. *épais* (dem altfrz. *espes* würde **épes* entsprechen). Von *spissus* ist ein Sbst. **spissea* gebildet, altfrz. *espoisse*, und ein Vb. **spissiat* : *espoisse*, deren Vokal auf das Adj. übertragen wurde." Meyer-L., Rom. Gr. § 111.

7688) „Hierher gehört wohl auch franz. *épit*, Feuerschaufelstiel." Mettlich.

7691) Z. 3 v. ob. ist zu lesen span. *esplenético*.

7691a) **splĕndĭdus, a, um,** glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.

7691b) **splĕndor, -ōrem** *m.*, Glanz; ital. *splendore*; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor* (daneben *esplendidez* und *esplendideza*). Überall nur gel. W.

7692) „Neben *espole*, *espoule* ist auch *époulle* vorhanden; abgeleitet davon ist *espolin* u. *époullin*, Einschufsspule." Mettlich. — Vgl. auch Behrens, Z XIII 406. — Z. 2 v. u. lies *esplenético*.

7697) Z. 2 von oben lies span. *esponsalias*, *esponsales*.

7704) Z. 1 v. u. ist zu lesen *espórtula*. — „Von dem Demin. *sportula* leitet Flechia das vulg. tosc. *spocchia*, meist in der Bedtg. ‚Bauernstolz', die sich wahrscheinlich aus der früheren ‚Einkünfte' ergab." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 521.

7707) „Den zahlreichen Erklärungsversuchen, welche Diez zu ital. *sprecare* giebt, möchten wir noch einen hinzufügen. Es könnte ein altes, halbgelehrtes Kompositum von *precor* sein mit der Bedtg. ‚in's Unglück schicken'." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 512.

7737) „Hinzuzufügen ist neufrz. *estacade*, Pfahlzaun, Staket." Mettlich.

7741a) **stāmen** *n.*, Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*, gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étaim*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollengarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambrar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben.

7747) Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural" des Francisco de Villalobos (Saragossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece á unos y no á otros como trasgo o como la hueste antigua." Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.'s an.

7755) Z. 1 v. u. ist statt *estato* zu lesen *estado*.

7756) Z. 2 v. ob. ist zu lesen ags. *stéap*.

7757) „Feminінbildung zu *estain* ist *étagne*, Steinbocksweibchen. (Sollte *étagne*, *itagne* Drehreep, Hißtau, dasselbe Wort sein? Tiernamen werden ja häufig zur Bezeichnung von Werkzeugen gebraucht. Freilich aber wäre die Übertragung des Namens eines Alpentieres auf ein Tau höchst befremdlich.)" Mettlich.

7758) „*stēla* (= frz. *étoile*) ist nur auf französ. Boden nach französ. Lautgesetz aus *stēlla* entstanden." Meyer-Lübke.

7761) Z. 2 v. ob. ist zu lesen span. *estiércol*.

7762) Z. 4 ist statt *aufwerben* zu lesen *aufwerfen*.

7779) Ein altfrz. **estouple* dürfte aus dem mittelengl. *stouple* (b. Robert v. Gloucester) zu erschliefsen und die Mackel'sche Annahme damit zu stützen sein, vgl. F. Pabst, Die Sprache der me. Reimchronik Roberts v. Gl. (Berlin 1889), § 139.

7784) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. ptg. *estólido*.

7788) Z. 1 v. unten ist statt *estomago* zu lesen *estómago*.

7790) Die Tobler'sche Ableitung (*estovoir* v. *est opus*) hat Ascoli, AG VII 600, scharfsinnig, wenn auch nicht überzeugend, verteidigt.

7792) „Es ist hinzuzufügen frz. *estère, esterre* (wohl Lehnwort aus dem Span.), Binsenmatte.“ Mettlich.

7798ª) **strāmen** *n.*, Streu; ital. *strame*; frz. *étrein*.

7800) „Auch frz. *estrand, estran* ist vorhanden.“ F. Pabst.

7807) Hinzuzufügen ist altfrz. *estrine*, worüber zu vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 116.

7811) Z. 2 v. u. ist statt *aguia* zu lesen *aguja*.

7828) Nach Ascoli, AG VII 516, ist *sdrucciolare* = *s-rotoleare*, vgl. auch Meyer-Lübke, Ital. Gr. § 193. S. oben No 2630.

7832) Z. 2 v. ob. ist statt *estruc-s* zu lesen *estruci-s*.

7841ª) **stŭpĕo, -ēre,** staunen; daraus nach Suchier, Grundrifs I 636, rtr. *stoveir*, altfrz. *estovoir*. S. oben 7790.

7842) „Zu der Sippe von *stŭppa*, bezw. von ahd. **stopfōn* gehört wohl auch frz. *éteuf* (ausgestopfter) Ball, Spielball.“ Mettlich.

7875) Nach Meyer-L., Ital. Gr. S. 91 Anm., ist *sórice* = lt. *subjex, subicem*.

7892) Das altfrz. *soterrin* setzt **subterrinus* voraus (*soterrin : souterrain = parrin* [*patrīnus*] : *parrain*). W. Förster.

7893) Z. 2 v. ob. ist zu lesen *sotterrare*.

7895) Z. 2 v. u. ist statt *sutil* zu lesen *sútil*.

7896) Z. 1 v. u. ist statt *subtilezza* zu lesen *sutileza* und hinzuzufügen ptg. *subtileza*.

7905ª) **sŭbvĕnĭo, vēnī, vĕntum, vĕnīre,** beistehen, zu Hülfe kommen; ital. *sovvenire*, zu Hülfe kommen, *sovvenirsi*, (sich zu Hülfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir*, sich erinnern (*le s.*, die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

7912) Andere Ansichten über die Ableitung von *saccader* etc. spricht Scheler im Dict. *s. v. sac* 1 aus, zu billigen aber sind sie schwerlich.

7913) Meyer-Lübke, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio, sozzo* aus *sucidus* die Entwickelungsreihe auf *sucidus* : **sudicus*, mit *-i sudicius*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; andrerseits **socjido* : **socjdo* : **sotjdo* : **sodjdjo* : **sozzo*. Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von *sozzo* aus *sudi(c)us* für möglich.

7918) „Möchte ich mit Ascoli *succhiare* aus *subula* ableiten und auch frz. *souchet*, Löffelente, sowie *soulciet, -cie* (Graufink), alias *grosbec*, hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam **sūbulicatus*. *Souchet*, Cyperngras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher.“ Mettlich.

7927ª) **sŭffŏco, -āre,** ersticken; ital. *soffocare, -gare*; frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-, sofocar*; ptg. *suffocar*.

7937ª) slav. (poln.) **suknia,** Rock; dav. altfrz. *soucanie, souscanie, sosquanie, sorquanie*, Frauenunterrock, davon wieder das neufrz. (nicht deminutive!) *souquenille*, grober Leinewandkittel; viell. ist *guenille*, Lumpenrock, aus (*sou*)*quenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl., Bd. LI (1889), p. 1088.

7941) Z. 2 v. u. lies *fui*.

7950) Z. 2 v. u. lies *supercheria*.

7957) Statt frz. *souplier* lies *supplier*.

7972) Statt *suschier* ist zu lesen *sochier*.

7973) Das span. *suspirar* bedeutet „seufzen, sich nach etwas sehnen“.

7981) Z. 2 ist statt *schancio* zu lesen *schiancio*.

7994) Z. 2 v. u. lies *tábano*.

7998) „Füge hinzu francoprov. *trablya* nebst der Ableitung *trablyar*.“ F. Pabst.

8013) Z. 3 v. ob. ist zu lesen *taccagnare*.

8022) Z. 2 v. ob. für rum. *tăiă* ist zu lesen *tăiă*.

8030) „Von arab. *tamr* auch span. ptg. *támara*, Dattel, nebst Ableitungen.“ F. Pabst.

8035) Zu ital. *zampa, ciampa* etc. vgl. Schuchardt, Z XV 110. S. auch Nachtrag zu 8925.

8041) *zerbo* ist nur ptg., *zirbo* ital. u. ptg.

8047) „Hinzuzufügen ist span. ptg. *tardo*.“ — F. Pabst.

8049) Z. 3 v. ob. lies *atarjéa*.

8050) „Hinzuzufügen ist frz. *dragoman*.“ F. Pabst.

8056) Z. 5 v. ob. für *arta* ist zu lesen *arto*.

8090) Über die Wortsippe, zu welcher ital. *tempellare* seinem Klange nach gehört, vgl. Schuchardt, Z XV 122.

8093) Eine Nebenform zu *tenaille* ist das ungefähr gleichbedeutende *etnette*, vermutlich entstanden aus (*un*)*e t*(*e*)*nette*. Vgl. Behrens, Z XIII 407.

8094) „Füge hinzu: frz. *tenace, ténacité*, span. ptg. *tenaz*, adj., span. *tenacidad*, ptg. *tenacidade*, sbst. Im Ptg. ist *tenaz* auch Sbst. und bedeutet ‚Zange‘. Das Span. hat dafür *tenaza*. Span. *tenacear* 1. hartnäckig auf etwas bestehen, 2. mit glühenden Zangen zwicken.“ F. Pabst.

8117) Z. 1 v. ob. lies *terebin-* (statt *terenbin-*); Z. 2 v. ob. lies *terebentina* (statt *terenbentina*); Z. 3 v. u. lies frz. *térébenthine*.

8118) Z. 2 v. u. lies ptg. *tréfego*.

8128) „Hinzuzufügen ist frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fuchs-, Kaninchenbau.“ F. Pabst.

8132) „Hinter prov. ist einzufügen frz.“ F. Pabst.

8136) „Hinzuzufügen ist frz. *terreux*.“ F. Pabst.

8137) Zu *tieso* gehört das Vb. *at(i)esar*, steif, straff machen.

8142) Z. 3 v. ob. lies rum. *ţeastă*.

8147) „Frz. *tesson* setzt man wohl besser als *test* + *çon* an, aus *testōnem* kann nie *tesson* entstehen; *test* + *çon*, d. h. *testtson, testson* dagegen ergiebt ohne Schwierigkeit *tesson*.“ F. Pabst.

8152) Über *teter* vgl. Cornu, Grundr. I 767 § 171, dagegen Schuchardt, Z XIII 530.

8155) „Vom frz. *tissu* : span. *tisú*, *tesú*, Gewebe.“ F. Pabst.

8158) „Hinzuzufügen ist span. *tálamo* (*tamba*, Bettdecke); ptg. *thálamo*.“ F. Pabst.

8167) „Die Anlehnung an *très* pafst für das Altspanische nicht.“ F. Pabst.

8171) „Hinzuzufügen ist ptg. *trapezape*, Degengeklirr.“ F. Pabst.

8175) Z. 2 v. ob. lies ital. *trescare*.

8181) „Hinzuzufügen ist arag. *tocha*, Stange.“ F. Pabst.

8182) „Z. 7 v. u. ist hinzuzufügen *tronche* und zu lesen *tronsó-s*. — Z. 2 v. u. ist vor *trunceare* ein Sternchen zu setzen.“ F. Pabst. — Z. 4 v. u. lies *trozo, trozar*.

8186) Zu frz. *tigre* das Fem. *tigresse*.

8194) Im Span. ist nur *temeroso* vorhanden.

8206) Sp. 721 Z. 11 v. ob. für *tiracer, tirasser* ist zu lesen *tiracier, tirassier*.

8208) „Span. *tiena*, Schwärze, ptg. *tisnar, tisne, tisna*.“ F. Pabst.

Digitized by Google

8209) „Z. 5 v. u. ist hinzuzufügen altfrz. *enticier* (engl. *entice*).“ F. Pabst.

8213) Z. 2 v. u. lies *titulo*.

8214) „Ptg. *touca* setzt ein Grundwort **tauc(c)a* voraus.“ F. Pabst.

8219) Z. 6 v. ob. lies *miembros*.

8251) Hinzuzufügen ist frz. *torrent m.*

8253) Z. 3 v. ob. für *torozon* ist zu lesen *torezon*.

8268) „Das Francoprov. (Vaud) hat zum Sing. *to, tot* einen doppelten Plural: *ti* msc., *tite* fem. und *tot* msc., *tote* fem. — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *tréti*. — In den Ormonts sagt man im Pl. *tui*.“ (Nach Bridel.) F. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *a tou* entstanden (*i* für *a* in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dom Juan II 1.

8281ᵃ) **trăcta, -am** *f.*, Blattkuchen; daraus **tarcta* = frz. *tarte*, Torte, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

8289) Z. 1 v. u. für *trador* ist zu lesen *traidor*.

8291) Neumann, Z XIV 573, ist geneigt, frz. *traître, traitre* aus **tradictor* zu erklären, da **traditor *traïre* hätte ergeben müssen. Aber das *t* in *traitre* kann wohl auf halbgelehrter Rückbildung an *traditor* beruhen.

8298) Z. 3 v. ob. lies *dragéa*.

8299) „Unmögliche Etymologie; denn wenn es auch frz. **traïn* in späterer Zeit geben würde (und daraus müſsten die Formen der anderen roman. Sprachen entlehnt sein, was anzunehmen unstatthaft ist), so doch auch hier anfangs **traïm*, was sich nie findet. Endlich das Zeitwort konnte im Frz. unter allen Umständen nur **traïmer* geben, wie *allumer, lumière* etc. Es kommt von *traha* oder **trahus* (= **traga* od. **tragus*) + nominalem Suffix *-inum*.“ W. Förster. — In dem Artikel selbst ist für *traineau* zu lesen *traîneau*.

8301) Z. 3 v. u. lies *trailla*.

8309) „Hinzuzufügen ist frz. *tremplin*.“ F. Pabst.

8312) Z. 5 v. ob. ist zu lesen *transit-z*.

8325) Z. 4 v. u. lies *travès*.

8328) „Neben span. *atrapar* ist auch *atrampar* vorhanden.“ F. Pabst.

8328ᵃ) dtsch. **trappen;** davon frz. *treper*, trampeln, festtreten, wovon wieder abgeleitet *trépigner*, stampfen.

8332) Z. 2 von oben für *treidiеci* ist zu lesen *trei zeci*.

8334) Z. 4 v. ob. für *trecher* ist zu lesen *trechier*.

8338) Für neuprov. *trimar* ist zu lesen *trimá*.

8342) Auch Ascoli, AG XI 447, erblickt im Anlaute des span. *temblar* eine Angleichung an *timere*. Vgl. auch Meyer-L., Z XV 272.

8346) „Hinzuzufügen ist span. ptg. *trépido*, span. auch *trepidante*.“ F. Pabst.

8352) Z. 3 v. u. für *triboiller* ist zu lesen *triboillier*.

8368) Z. 3 v. ob. statt **exquartulare* lies **exquartellare*.

8372) „Skeat (Etym. Dict. *s. v. tripe*) verharrt bei der von Diez verworfenen Herleitung von ital. *trippa*, frz. *tripe*, span. ptg. *tripa* aus dem Keltischen.“ F. Pabst.

8381) „Beachtenswert sind auch die slav. Entsprechungen: poln. *trąba*, Röhre, Posaune, Elefantenrüssel; russ. *trubá*, Röhre, Trompete, Schornstein.“ F. Pabst. — Z. 2 v. ob. lies span. *triunfar*.

8393) „Hinzuzufügen ist ptg. *truanear*, Possen reiſsen, *truania*, Gaukelei, *truanice*, Possenreiſserei, Schelmenstreich.“ F. Pabst.

8397ᵃ) **trŭncio, -ōnem** *m.*, Stumpf, = altfrz. *trançon*, neufrz. *tronçon*, vgl. Förster, Z 537.

8398) Z. 1 ist statt *stützen* zu lesen *stutzen*. — Von *truncare* ist abzuleiten nach Förster, Z XIII 537, die Sippe des frz. *trancher* etc.

8415) Z. 1 v. u. lies *tudel*.

8421) „Hinzuzufügen ist altfranz. *tombere-s*, Springer, Tänzer.“ F. Pabst.

8423) Z. 3 ist statt *regazzi* zu lesen *ragazzi*.

8457) Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc., wozu er auch neuprov. *tepe*, Rasen, *tepo, teipo*, Rasenstück, stellt, vom german. *tip* (ahd. *zipf-el*) „Spitze, Gipfel, Ende“ ab und nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

8464) Z. 2 v. u. lies *ufania*.

8467) *légano* ist nur altspan.

8478) Über ein vorauszusetzendes altfrz. *nambril, nembril* vgl. Förster, Z XIII 538.

8479ᵃ) „**ŭmbrātĭcum** *n.* (*umbra*), Beschattung: ital. *ombraggio;* frz. *ombrage*, Schatten, schattiges Laub; (span. *sombrage, sombrajo*, Laube).“ F. Pabst.

8485) „Der erste Bestandteil des rum. *odineoară* dürfte slavisch sein (vgl. altbulg. *jedinŭ*, russ. *odinu* ‚eins‘).“ F. Pabst.

8488) Z. 1 v. ob. ist nach „salbungsvoll“ einzuschieben „fettig, ölig, schmierig“.

8489) Z. 1 v. ob. ist nach „das Salben“ einzuschieben „die Salbe“.

8491) Z. 1 v. u. ist statt span ptg. *onde* zu lesen altspan. *ond;* ptg. *onde*.

8509) „Neben frz. *putput* ist auch *pupue* vorhanden, dazu das Vb. *pupuler*, wie ein Wiedehopf schreien.“ F. Pabst.

8510) Z. 1 v. u. lies *urcéolo*.

8515) Z. 3 v. ob. lies *enguerar* (also *u* mit Trema!).

8522) „Hierher gehört auch mhd. *buhurt* etc. — Das anlautende *'h* in frz. *heurter*, das auch im engl. *hurt* (mittelengl. *hürten*) wiederkehrt, macht die Ableitung von **ūrtare* doch wohl bedenklich. Vgl. noch Skeat, Etym. Dict. *s. v. hurt*.“ F. Pabst. — Aber das *h* kann auf Übertragung beruhen, vgl. *'haut* u. dgl.

8528ᵃ) ***ūstĭōlum** s. No 5794 und den Nachtrag dazu.

8540ᵃ) [***văcāntīvus, a, um** (v. *vacans* v. *vacare*), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 532, das Grundwort zu sard. *bagantiu, bagadiu*, ledig, unbepflanzt.]

8542) „Von *vac(c)a* ist abgeleitet span. *vaquero*, ptg. *vaqueiro*, Kuhhirt.“ F. Pabst.

8546) „Das span. *vaiven* heiſst auch ‚Thürklinke‘. — Im Frz. ist eine entsprechende Bildung *le va- et-vient* mit den Bedeutungen: das Kommen und Gehen, die Schwankung, das Gestänge, der Laufbock.“ F. Pabst.

8549) Vgl. G. Paris, R XVIII 328 Anm. 5 („*gué* ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand, qui avait sans doute un *t*“).

8550) Für span. *guai* ist zu lesen *guay* (ebenso 8843).

8551ᵃ) ***văgātīvus, a, um** (v. *vagari*), umherschweifend; davon viell. nach Schuchardt, Z XIII 532, ptg. *vadio*, herumstreifend, müſsiggehend; Cornu, Grundr. I 757 § 131, setzte nach dem Vorgange von Gonçalves Vianna arab. *baladi* als Grundwort an.

8557) Z. 2 v. ob. lies *vástago*.

8558) [„***Valdēnsis, -em** *m.*, Waldenser, Ketzer; dav. neufrankoprov. *vōdāi*, Zauberer, Halunke (vgl. *Bulgarus*).“] F. Pabst.

8560) Vgl. No 8703.

8565a) „serbisch *vampir, vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro;* frz. *vampire.*“ F. Pabst.

8580) Statt span. *viruela* ist zu lesen *viruéla.*

8581) „Span. *cañavera* entspricht vielleicht lat. *canna varia.*“ F. Pabst.

8594a) „**vĕgĕtāmen** *n.*, belebende Kraft, = span. *vedegambre*, vgl. C. Michaelis, Romanische Wortschöpfung, p. 42.“ F. Pabst.

8613) „Zu dem sard. *chenàbura* etc. vgl. Rönsch, Collect. philol. p. 13[17].“ F. Pabst.

8628) Suchier (Gröber's Grundrifs I 625) nimmt an, dafs aus *vĕracem* (*vērax*) frz. *verais* entstanden und das auslautende *s* dieses Wortes als Nominativ-*s* aufgefafst worden sei (*verai-s*), was die Bildung des Kas. obl. *verai, vrai* zur Folge gehabt habe, welcher dann auch in die Bildung des Kas. rect. eingetreten sei. Eine höchst annehmbare Erklärung.

8636) Z. 5 v. ob. lies *vergüenza.*

8664) S. Nachtrag unter 8764a.

8676) Hinzuzufügen ist frz. *vieux.*

8684a) ***vīcĕcŏmĕs, -ĭtem,** Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *viscomte;* neufrz. *vicomte;* ital. *visconte;* span. *vizconde;* ptg. *visconde.* — F. Pabst.

8698) Auf Kreuzung von *vide* + *ecce* scheint prov. *vec* zu beruhen, vergleiche Suchier, Gröber's Grundrifs I 630.

8703) „*viduus* ist zu streichen, da *viduvium* ein keltisches ‚Holzschneider, Holzmesser‘ bedeutendes Wort ist.“ Meyer-Lübke.

vigilia, -am *f.* s. **vigilo** (oben Sp. 762).

8709) Neben ital. *veglia* auch *vegghia.*

8734) Auf *vinculum* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) ptg. *brinco* (aus **vincro*), Schmuck, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

8759a) **vĭrīlĭă** *n. pl.* (v. *virilis*, männlich); dav. nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *brilhas*, Oberschenkel, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

8764a) ***vīsĭo, -ōnem** *m.* (?), Gestank (C. Gl. Lat. 209, 51 mit *βδόλος* glossiert), ist nach Meyer-Lübke, Z XV 246, das Grundwort zu altfrz. *voison*, Stinktier.

8768a) „**vīsŭs, -um,** Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. *viso*, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung, Anblick. Im Span. auch Aussichtspunkt, Gesichtspunkt, vgl. No 8768, wo zu berichtigen ist, dafs altfrz. *vis* „Angesicht, Antlitz“ nicht auf *visum*, sondern auf *visus* zurückgeht.“ F. Pabst.

8772) Meyer-L., Rom. Gr. § 44, vermutet, dafs ital. *vetrice* an *vetro* angelehnt sei.

8777) Die span. Form des Wortes ist *vid.*

8788) d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 503, leitet ital. *vetta* auch in der Bedtg. ‚Gipfel‘ von *vĭtta* ab. „Die Bedtg. ‚Gipfel‘ entwickelte sich aus der Bedtg. ‚Kopfbinde des Priesters, Kopfschmuck‘; vgl. neap. *'ncoppa = in cima*, neben *coppola*, Mütze.“

8794) Z. 2 v. u. lies *vesqui.*

8801) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482.

8805) Z. 3 f. ist statt *empetigine* zu lesen *empetiggine.*

8807) „Sollte nicht frz. *-veillant, -veillance* aus **-vueillant, *-vueillance* entstanden sein (vgl. *vide* aus *vuide*) und diese letzteren Formen wieder auf Angleichung an den Konj. *vueille* = **vŏleam* beruhen?“ F. Pabst.

8814) Über altfrz. *volentiers, volantiers* vergl. Förster, Z XIII 533.

8814a) **voluntas, -atem** *f.*, Wille; ital. *volontà:* frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das *e* in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers, volenterif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 537.

8819a) [***vŏmĭtĭo, -āre** (v. *vomere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neuptg. (?) *bolsar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269.]

8821) Vgl. Flechia in der Festschrift zu Ascoli's 25jährigem Amtsjubiläum (*Nel 25° anniversario cattedratico* etc.), Turin 1886 p. 3 ff.

8830) *gulpeja* ist nur altspan.

8840a) germ. Wurzel **wahs,** wachsen; dav. viell. prov. *avaissa, avais*, wilde Rebe; neuprov. *vaisso, baisso, abaisso*, Haselstrauch (*vaisso* auch „weifser Elsbeerbaum“). Das *a* in *avaissa, abaisso* würde dann als aus (*l*)*a* (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

8847) G. Paris, R XV 631 (ganz unten), setzt *gauge* = *gallica* an.

8884) Z. 3 v. ob. ist *ouest* zu streichen.

8891) „Hinzuzufügen ist frz. *biffer* (wohl Lehnwort) ‚ausstreichen‘ (vgl. *bâtonner*).“ F. Pabst.

8895) Es ist zu lesen ags. **wimpel,** altnord. **vimpill.**

8917) Hinzuzufügen ist frz. *safran* und altfrz. *saf(f)ré*, mit goldähnlichem Besatze versehen (von Kleidern).

8922a) bask. **zakur, zakurra** s. Nachtrag zu No 1742.

8925) Vgl. hierzu Schuchardt, Z XV 110 (Sch. hält *zanca, zampa* für Umgestaltungen aus *zonco, zompo* „verstümmelt, Stummel“, den Vokalwechsel erklärt er aus Anlehnung an *gamba, branca, braccio, mano*).

8926a) bask. **zaparra,** s. Nachtrag zu No 106.

8927a) bask. **zapoa,** Kröte; davon nach Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) span. ptg. *sapo*, Kröte.

8934) Die span. Schreibung der Worte ist auch *celoso, recelar, recelo.*

8940) Hinzuzufügen ist ptg. *zângano*, Winkelmakler, Wucherer, Preller.

8949) Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) stellt span. ptg. *zorzal* mit dem gleichbedeutenden bask. *zozarra* zusammen. Das Arab. liegt aber näher.

8949a) bask. **zozarra,** s. Nachtrag zu No 8949.

8953a) bask. **zurra, zuhurra,** s. Nachtrag zu No 6431.

Wortverzeichnisse.

I. Romanisches Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes N verweist auf den Nachtrag.)

A.

a, á, à ital. rum. rtr. prov. frz. span. cat. ptg. 133. 4078. 8508
aacier afrz. 180
aage afrz. 285
aaisier afrz. 142
aatie afrz. 143
aatir afrz. 139. 143
ab prov. cat. 676
abá span. 939. 2860
ababa span. 5871
abac-s prov. 6
abad span. 11. 2860
abadalillare aret. 987
abadia prov. span. 12
abah prov. 501
abaiier afrz. 145
abaisso nprov. (s. N 8420a)
abait prov. afrz. 501
abalear span. ptg. 1013
abandonner frz. 1036
abanico sp. ptg. 3073. 8619
abano span. ptg. 3073
abans prov. 8
abarca span. ptg. 10
abarcar span. ptg. 1309
abas prov. 11. 15
abat frz. 15
abate rum. 15
abateis afrz. 15
abater ptg. 15
abatir span. 15
abatre prov. 15
abatter rtr. 15
abattre frz. 15
abayer afrz. 145. 987
abazia ital. 12
abbacare ital. 5
abbaccare ital 8577
abbacchio lucches. 5805
abbaco ital. 6
abbade ptg. 11
abbadía ital. ptg. 12
abbagliare ital. 146. 1059. 3071
abbaglio ital. 146
abbagliore ital. 146. 3071
abbarbagliare it. 1059. 3071
abbassare ital. 1071
ab(b)ato ital. 11
abbattere ital. 15
abbaye frz. 12
abbé frz. 11
abbentare sicil. 251
abbento sicil.
abbeverare ital. 1155
abbiaccare pist. 14. 3295
abbicare ital. 1173
abbollessare ital. 1412
abbonare ital. 149
abbonire ital. 149
abborare neapol. 55
abborrare ital. 1424
abborrire ital. 29
abbozzare ital. 1436
abbragiare ital. 1320
abbrivare ital. 43
abbrivo ital. 43
abbronzare ital. 1368
abburare ital. 55
abbuzzago ital. 1431
abduraire prov. 5689
abdurar prov. 5689
abdurat-z prov. 5689
abe sard. 631
abebrar aspan. 1155
abech nprov. 4788
abécher frz. 1099
abecquer frz. 1099
abedul span. 1150
abeille frz. 630
abeja span. 630
abelha prov. ptg. 630
abellucar prov. 1205
áber rtr. 28
aberluder champ. 4857
abestruz ptg. 946. 7832
abet frz. 1149. 1225
abetar prov. aspan. 1149. 1225
abete ital. ptg. 31
abeter afrz. 1149. 1225
abeto span. ptg. 31
abeurar prov. cat. 1155
abevrer afrz. 1155
abezzo ital. 32
abbominer frz. 40
abhorrer, -ir frz. 29
abi sard. 631
abigarrar span. 1183
abime frz. 34
abis prov. 34. 58
abisme-s prov. afrz. 34
abismo span. ptg. 34
abismu sard. 34
abissar prov. 58
abissare ital. 58
abisso ital. 58
abivas span. 8795
ablais afrz. 35
able frz. 358
abóbeda ptg. 8810
aboi frz. 145
abonar span. ptg. 149
abonner frz. 149
aborder frz. 1287
aborrecer span. ptg. 30
aborrir prov. cat. ptg. 29
aborujar span. cat. 8812
aborzo span. 701
abosino ital. 448
abosmé, abomé afrz. 40
aboujar galliz. 8800
aboutir frz. 1296
aboyer frz. 145. 987
abréger frz. 16
abregier afrz. 16
ábrego span. 309
abreujar prov. 16
abreuver frz. 1155
abrevar prov. span. ptg. 17. 1155
abri frz. 670
abriaga prov. 2746
abric-s prov. 670
abrier afrz. 670
abriever afrz. 17
abrigar prov. sp. ptg. 670
abrigo span. ptg. 670
Abril prov. sp. ptg. 672
abrir span. ptg. 624
abriter frz. 670
abrivar pr. 43. 1344. 2748
abrivat-z prov. 150
abrivé afrz. 150. 1344
abriver afrz. 17
abrojo span. 623
abrolhar ptg. 1356
abrolho ptg. 623
abrostino ital. 4610
abrotano ital. 44
abroujar galliz. 8800
absinthe frz. 49
absintho ptg. 49
absolver span. ptg. 50
absolvre prov. 50
absoudre frz. 50
absterger frz. span. 3030
abstergir ptg. 3030
abubilla span. 8509
abuelo span. 944
abujar galliz. 8800
aburar span. 55
aburrir span. 29
abusar span. ptg. 57
abusare ital. 57
abuser frz. 57
abutre ptg. 8833
ac rum. 128
acá span. 2757
acabar prov. span. ptg. 68 1636
acabdar span. 69
açacalar ptg. 83
acachar span. 2912
acácia ital. 59
acaecer span. ptg. 60
acaentar ptg. 61. 1506. 2887
açafrão ptg. 8917
acalzar span. ptg. 464
acamar span. ptg. 65
acarar span. 70
acarer afrz. 70
acariâtre frz. 70. 107. 1643
acariciar span. ptg. 71
*acarier afrz. 70. 1643
acariier afrz. 70
acatamento pt. 1633
acatamiento sp. 1633

acatar genues. span. ptg. 69. 1633
acâtare rum. 272
acater afrz 69
acázia ital 59
accabler frz. 74. 1726
accabustar prov. 7882
accagione altital. 5703
accapezzare ital. 67
accarnare ital. 72
accarnire ital. 72
accasciare ital. 6550
accattare ital. 69
accatto ital. 69
acceggia ital. 75
accelerar ptg. 1776
accelerare ital. 1776
accélérer frz. 1776
accennare ital. 1896
accerito ital. 1815
accerpellato ital. 798
accerrito ital. 79
accertello ital. 82
accettare ital. 75
accetto ital. 78
acchinare ital. 85
acchinea ital. 3842
accia ital. 3875
acciaccare ital. 799. 8079
acciacciare ital. 315
acciacco ital. 799
acciacinarsi ital. 315
acciaffari sicil. 7216
acciajo ital. 110
acciale ital. 109
accialino ital. 110
acciamarra sard. 2776
acciannarsi ital. 315
acciapinarsi ital. 315
acciarino ital. 210
accide afrz. 99
accidia ital. prov. ptg. 99
accimare ital. 2376
accisma ital. 84
accismare ital. 84
acclamper norm. 4542
accoccolarsi ital. 1954
accogliere ital. 88
accointance afrz. 1994
accointier afrz. 1994
accointise afrz. 1994
accompagner frz. 2046
accomplir frz. 2051
acconciare ital. 89
acconcio ital. 89. 2055
accoppare ital. 2000
accorciare ital. 2930
accord frz. 94
accordar prov. ptg. 94
accordare ital. 94
accorder frz. 94
accordêr rtr. 94
accordo ital. 94
accorgere ital. 2206
accorgersi ital. 95
accorsar prov. 2930
accostare ital. 2225
accoster frz. 2225
accourcier afrz. 2930
accoutrer frz. 2313
accrocher frz. 2276. 4584
accueillir frz. 88
acculllir cat. 88
acebo span. 683
acechar span. 824
aceddu sicil 900
acedera span. 104
acée frz. 75
aceiro ptg. 110
acel rum. 2764
acelerar span. 1776
acelga span. ptg. 830
acelui rum. 2766
aceña span. 819
aceñar aspan. 1896
acenor afrz. 1896
acer ptg. 100
acerbouèca ital. 102
acérer frz. 110
acero ital. span. 100. 110
aceroba span 960
acesmer afrz. 84
acest rum. 2770
acestui rum. 2772
aceto ital. 105
acetore aspan. 77. 866
acetosa ital. 104
acetre span. 470
acezar span. 3902
acezo span. 3902
acha ptg. 864. 3875
achacar sp. ptg. 799. 8079
achapter afrz. 69
achaque span. ptg. 799
achar ptg. 302
achariier afrz. 70. 73
acharner frz. 72
acharoiier afrz. 70. 73
acharse span. 1962
achat frz. 69
achatar ptg. 69
achattêr rtr. 69
ache frz. 633
acheder afrz. 69
acheminer frz. 64
acheter frz. 69
achever frz. 68. 1636
achie afrz. 75
achier afrz. 628
achoper afrz. 7257
aciago span. 932
aciare aret. 621
acibar span. 1859
acicalar span ptg. 83
acicate span. ptg. 1866
achicoria span. 1871
acidia aspan. 99
acie afrz. 75
acier prov. frz. 110
acino ital. 115
acipado span. 858. 7777
aclap nprov. 4543
aclapar nprov. 4543
aclin afrz. 1953
aclocarse span. 1954
acmu rum. 2774
aco prov. 2762
aço ptg. 110. 113
açofeifa ptg. 961. 8945
acoger span. 88
acoindansa prov. 1994
acoindar prov. 1994
acointance afrz. 86
acointe afrz. 87
acointier afrz. 86
acolher ptg. 88
acolhir prov. 88
acolo rum. 4080
acolzetra aspan. 2313
aconchar span. 89
acontecer span. ptg. 91
açoper afrz. 7257
acoperi rum. 92. 2163
açor aspan. 77
acordar acat. span. 94
acosar span. 97
acotar span. 1754
acotrar prov. 2313
acoutar ptg. 1754
açoute ptg. 822
acovateir lothr. 93
acqua ital. 678
acquajo ital. 682
acquérir frz. 116
acquisizione ital. 226
acre ital. frz. span. ptg. 101. 114
âcre frz. 101
acrepantar aspan. 96
acrisor rum. 117
acriu rum. 119
acro ital. 101
acru rum. 101
acsi prov. 271
acuçar ptg. 131
acucia aspan. 129
acuciar aspan. 129
acudir span. ptg. 98
acuerdo span. 94
aculhir prov. 88
acum rum. 2774
acuma rum. 2774
acuñar span. 2335
acuntir aspan. 90
açupar prov. 7257
acuto ital. 132
ad ital. afrz. 133. 676
adacquare ital. 141
adagiare ital. 142
adaguar span. 141
adaig rtr. 134
adaigar prov. 141
adail ptg. 152
adalid span. 152
adaoge rum. 144
adapa rum. 141
adăpost rum. 661
adaptir prov. 139
adaraga span. 153
adarga span. 153
adarve span. 154
adastá rum. 859
adastiare ital. 3856
adastrar prov. 863
adatto ital. 140
adaut prov. 140
addietro ital. 160
addirizzare ital. 165
addobbare ital. 2707
addritto ital. 164
addurre ital. 168
adecă rum. 227
adelenc prov. 136
adelfa span. ptg. 163
adem ptg. 539
ademan span. ptg. 157
adérgere ital. 172
ades rum. prov. afrz. cat. 158. 161. 4433
adés rtr. 161
adesar prov. 159
adesea rum. 158
adeser afrz. 159
adesso ital. 161. 4433
adevĕr rum. 255
adiante ptg. 2401
adibe ptg. 162
adiesso aspan. 161. 4433
adiman-s prov. 138
adinc rum. 243
adinci rum. 243
adineoara rum. 155
adineori rum. 155
adins rum. 4433
adiva span. 162
adivas span. 8795
adive span. frz. 162
adizzare ital. 181
ad(i)üdêr rtr. 192
adiudha afrz. 193
adjoindre frz. 191
adjudar prov. 192
adjungir span. 191
admiraglio ital. 521
admoner rtr. 211
admonéter frz. 212
admuni rtr. 211
adob prov. afrz. 2707
adobar prov. span. 2707
adocar ptg. 4232
adocchiare ital. 222
adolcir prov. 4232
adolzar prov. 4232
adonar prov. 167
adonare ital. 167
adonarse span. 167
adonc prv. afrz. 240. 2680
adonner frz. 167
adont afrz. 240
adossir prov. 4232
adouber frz. 2707
adouchier afrz. 169
adoussar prov. 4232
adquerir span. 116
adquirir span. ptg. 116
adrede span. ptg. 164
adrée modenes. 231
adreissar prov. 4226
adreit prov. afrz. 164
adresse frz. 165
adresser frz. 165. 4226
adretas cat. 164
adreyt(ament) cat. 164
adrimar aspan. 6927
adroit frz. 164
adrumar aspan. 7032
aduana span. ptg. 2642
adubar ptg. 2707
aducir span. ptg. 168

Digitized by Google

aduella ptg. 2654
aduggiare ital. 5701
aduire prov. afrz. 168
adulcir span. 4232
adúltero span. ptg. 241
adumbri rum. 242
adunà rum. 244
adunar span. 244
adunco ital. sp. ptg. 243
adunque ital. 2680
aduobbio neapol. 5756
adur aspan. 170
aduras aspan. 170
adurer afrz. 19. 5689
adzustá nprov. 5458
aë afrz. 284
aer rum. 273
aerdre prv. afrz. 172. 177
aere ital. 273
aër-s prov. 273
aesmer afrz. 84. 135
aestivo ital. 283
áfa rtr. 292
afaldare ital. 3114
afan span. ptg. 179
afanar prov. sp. ptg. 179
afan-s prov. 179
afárá rum. 173
afartar cat. 3151
afeitar span. 293
afeurer afrz. 304
affacciar(si) ital. 288
affaire frz. 287
affaissar prov. 290
affaisser frz. 290
affaler frz. 308
affannare ital. 179
affanno ital. 179
affare ital. 287
affasciare ital. 290
affascinare ital. 3155
affatappiare ital. 6186
affeitar ptg. 293
affiar ptg. 3256
affibbiare ital. 294
affiche frz. 3233
afficher frz. 3233
affilare ital 298. 3256
affiler frz. 298
affilier frz. 297. 3244
affinar ptg. 299
affinare ital. 299
affiner frz. 299
affittare ital. 295. 3224. 4868
affiuciar span. 3232
afflar rtr. 302
affliggere ital. 301
afflire ital. 301
affocare ital. 4260
affollare ital. 3496
affondare ital. 307. 2089
affondo ital. 175
affranchir frz. 3433
affratellare ital. 4265
affre(s) frz. 330
affrettare ital. 3454
affreux frz. 330
affrico ital. 309
affrontare ital. 305
affronter frz. 305
affubler frz. 294. 3222
affumare ital. 306
affumbler frz. 3222
affuori ital. 173
affustare ital. 3543
affût frz. 3543
affûter frz. 3543
afiblar prov. 294
afijar aspan. 297. 3244
afilar prov. span. ptg. 298. 3256
afilhar prv. ptg. 297. 3244
afillar cat. 297. 3244
afiná rum.
afinar prov. cat. sp. 290
afiuciar span. 296
aflá rum. 302
aflar ptg. 302
aflatar prov. 3314
aflatter afrz. 3314
afogar prov. 4260
afoguear ptg. 4260
afoler afrz. 303
afollar span. 3496
afondar span. 307. 2089
afonder afrz. 307
afonsar prv. cat. 307. 2089
afontar aspan. 3909
afonzar prov. cat. 307
aforar prov. sp. ptg. 304
afoutar ptg. 291. 3170
afouto ptg. 291. 3170
afre afrz. 330
afrecho span. 174
afreito galliz. 174
afrentar span. 305
afrontar prv. cat. sp. 305
afublar prov. 294
afuera span. 173
afumá rum. 306
afumar prov. ptg. 306
afund rum. 175
afundá rum. 307. 3511
afundar ptg. 307. 2089
ága rtr. 678
agace frz. 310
agacer frz. 180. 310
agachar span. 2912
agacharse span. 1962
agacin frz. 310
agala span. 3574
agana rtr. oberital. 680
aganasus nprov. 2789
agarrafar sp. 2234. 4573
agasajar span. 3615
agasajo span. 3615
agasalhar prov. ptg. 3615
agassa prov. 310
agazzare ital. 180
âge frz. 285
agengibre span. 8941
ageno span. 391
agenolhar prov. 313. 3656
agenollar cat. aspan. 3656
agenouiller frz. 313. 3656
agensier afrz. 3652
agenzar ital. prov. 3652
aggavignare ital. 1763
aggecchirsi ital. 4459
agghiadare ital. 317. 3679. 3681
agghingare ital. 8896
agghiomare ital. 3698
aggiungere ital. 191
agglomérer frz. 3698
aggraffare ital. 2234
aggraffiare ital. 4573
aggranchiarsi ital. 1560
aggrappare ital. 4573
aggrevare ital. 3761
aggricchiarsi ital. 1560
agguatare ital. 8842
agguato ital. 8842
aggueffare altit. 263. 8891
aghirone ital. 3920
agiare ital. 142
agina ital. aspan. 314
aginha aptg. 314
agio ital. 142. 808
aglá cat. 3686
agland afrz. 3686
aglan-s prov. 3686
aglayarse aspan. 317. 3679. 3681
aglayo aspan. 3679. 3681
aglio ital. 403
agneau frz. 318
agnella rtr. 318
agnello ital. 318
agnellotti ital. 553
agnel-s prov. 318
agoa ptg. 678
agobiar span. 3668
agocchia ital. 125
agoelhar ptg. 313
agognare ital. 320
agomia ptg. 127
agonellar cat. aspan. 313
agost prov. cat. 327
agorajo ital. 122
agosto ital. span. ptg. 327
agourar ptg. 326
agouro ptg. 325
agoviar cat. 3668
agraço ptg. 101
agradar span. ptg. 3757
agradecer sp. ptg. 5248
agrafe frz. 2234. 4573
agrafer wallon. frz. 4573
agraper pic. 2234
agras prov. span. 101
agre prov. span. 101
agréable frz. 3757
agréer frz. 3659. 3757
agregier afrz. 3761
agrei afrz. 3659
agreier afrz. 3659
agrella cat. 104
agrément frz. 3757
agrès frz. 3659
agresto ital. 101
agretto ital. 101
agreujar prov. 3761
agriar span. 101
agrimoine frz. 323
agrico span. 101
agris rum. 101. 118
agro ital. span. ptg. 101
agró cat. 3920
agrotto ital. 5742
agua rtr. span. ptg. 678
aguage, -je sp. ptg. 679
aguaitar prov. 8842
aguale altital. 270
aguannu sicil. 3950
aguantar span. ptg. 8856
agucchia ital. 125
agudo ital. sp. ptg. 132
aguentar ptg. 8856
aguente ptg. 8856
agüero span. 325
agueter afrz. 8842
aguet(s) frz. 8842
aguglia ital. 125
aguilancier prov. 123
aguilando span. 324
aguilen prov. 123
aguillauneuf frz. 324
aguinaldo span. 342
aguincher frz. 8896
aguinchier afrz. 8899
aguja span. 125
agujero span. 123
agulha prov. ptg. 125
agulla cat. 125
agulheiro ptg. 123
agullier-s prov. 122
agur rtr. 325
agusar prov. 131
aguzador span. 130
aguzar span. 131
aguzzare ital. 131
aguzzatore ital. 130
aban afrz. 179
ahaner afrz. 179
ahi span. ptg. 3951
ahia prov. 193
ahijado span. 297
ahijar span. 297. 3244
ahilar span. 298
ahina aspan. 314
ahir prov. cat. 3937
ahondar span. 307. 2089
ahonter afrz. 3909
ahora span. 182
ahotado aspan. 291. 3170
ahotar span. 291
ahuciar span. 296. 3232
ahuecar span. 221. 5709
ahumar span. 306
a(h)urat prov. 325
ahurir afrz. 3964
aibai comask. 5727
aib-s prov. 329
aicel prov. 2764
aiche afrz. 2850
aici rum. 2758. 3951
aidar prov. 192
aide frz. 193
aider frz. 192
aidier afrz. 192
aie afrz. 2787
aïe afrz. 192. 193
aïeptá rum. 188. 2790
aieul, -e frz. 944
aiga prov. 678
aigla prov. 684
aigle frz. 684
aiglefin frz. 684. 7233

Digitized by Google

aiglent *afrz.* 123
aiglentina *prov.* 123
aign *rtr.* 455
aigouille *pic.* 125
aigre *frz.* 101
aigrefin *frz.* 101. 684. 7233
aigremoine *frz.* 323
aigret *afrz.* 101
aigrette *frz.* 3920
aigrir *frz.* 101
aigron-s *prov.* 3920
aigu *frz.* 132
aigua *bresc. prov.* 678
aiguana *rtr. oberital.* 680
aigue *afrz* 678. 2829
aiguille *frz.* 125
aiguillier *frz.* 122
aiguillon *frz.* 125
aiguiser *frz.* 131
ail *frz.* 403
aile *frz.* 334
aille *afrz.* 684
ailleurs *frz.* 393
aillier *frz.* 684
aïman-s *prov.* 138
aimant *frz.* 138
aime *afrz.* 3865
aimer *frz.* 526
ain *afrz.* 3867
aina *ital.* 314
ainc *prv. afrz.* 178. 3950
ainceis *afrz.* 613
ainda *ptg.* 33
aine *frz.* 4293
ains *afrz.* 595
ainse *afrz.* 620
ainsi *frz.* 271
ainsinc *afrz.* 271
aintel *afrz.* 272
ainz *afrz.* 595
aipo *ptg.* 633. 6098. 7352
aip-s *prov.* 329
air *frz.* 273
aïr *prov.* 3901
airain *frz.* 275
airamen *prov.* 872. 2816
airão *ptg.* 3920
aïrar *prov.* 3901
airo *ital. prov. frz. span.* 273. 716
airon *span.* 3920
ais, aise *prov. afrz.* 142. 955
áis *rtr.* 111
aisance *frz.* 142
aisar *prov.* 142
aise *cat. frz.* 142. 808
aisé *frz.* 142
aisier *afrz.* 142
aisil *afrz.* 105
aisir *prov.* 142
aisne *afrz.* 115
aiso *prov.* 2761
aissa *prov.* 620
aisse *afrz.* 620
aisseau *frz.* 952
aissella *prov.* 954
aisselle *frz.* 954
aissi *prov. afrz.* 271. 3951
aissil *afrz.* 105

aisuda *rtr.* 3070
aïta *ital.* 193
aital *prov.* 272
aitale *altital.* 272
aitant *prov.* 236
aitante *ital.* 192
aïtare *ital.* 192
aïu *rum.* 403
aïude *afrz.* 193
aiure *rum.* 402
aive *afrz.* 678
aixancarrar *cat.* 574
aizar *prov.* 192
aizimen-s *prov.* 142
aizina *prov.* 142
aizir *prov.* 142
aizzare *ital.* 181
aja *ital.* 716
ajapir *cat.* 3668
ajar *span.* 302
ajedrea *span.* 7180
ajedrez *span.* 800. 7223
ajeri *sicil.* 4937
ajo, -a *ital.* 403. 957
ajoelhar(se) *ptg.* 313. 3656
ajoindre *afrz.* 191
ajostar *prov.* 4513
ajouter *frz.* 4513
ajovar *span.* 801
ajuar *span.* 801
ajuda *prov. ptg.* 193
ajudar *prov. cat. ptg.* 192
ajüdar *rtr.* 192
ajun *rum.* 189
ajunà *rum.* 2609. 4451
[*ajunare *rum.* 4451]
ajunge *rum.* 191
ajuntar *span. ptg.* 4496
ajuola *ital.* 719
ajuolo *ital.* 945
ajuta *rum.* 192
ajutare *ital.* 192
ajutante *ital.* 192
ajuto *ital.* 193
al *prov. afrz. aspan. altptg.* 390
akua *rtr.* 678
alá *aptg.* 4077
ala *span. ptg.* 4412
ala *ital. rtr. prov. cat. span. ptg.* 334
alabar *sp. ptg.* 342. 419
alabarda *it. sp. ptg.* 2801
alabe *span.* 335
alac *rum.* 387
alacha *span.* 421
alacho *nprov.* 421
alacran *span.* 344
alacrão *ptg.* 344
alaga *span.* 387
alaigre *afrz.* 336
alainar *genues.* 416
alamá *rum.* 4649
alaman-s *prov.* 337
alámar *rum.* 4650
alamar *span.* 338
alamari *ital.* 338
alambar *span. ptg.* 543
alambic *frz.* 340
alambique *span.* 340

alambre *span.* 275. 543
alamo *span. ptg.* 455
alan *afrz.* 339
alano *ital. span.* 339
alão *ptg.* 339
alar *ptg.* 3860
alarbe *span.* 343
alarde *span. ptg.* 345
alare *ital.* 4681
alarido *span. ptg.* 346
alarma *span.* 415
alarme *frz.* 415
alarve *ptg.* 343
alaton *span.* 4701
alatura *rum.* 194. 418
alauza *prov.* 348
alavanca *ptg.* 6104
alazan *span.* 328
alazano *span.* 328
alb *rum.* 361
alba *it. prov. cat. sp.* 361
albacara *span.* 999
albañil *span.* 4968
albarda *span.* 1055
albaro *ital.* 358
albar-s *prov.* 349
álbatro *ital.* 702
albeată *rum.* 355
albedrío *span.* 695
albédro *astur.* 702
albeggiare *ital.* 352
alberare *ital.* 699
alberchigo *span.* 6071
alberc-s *prov.* 3881
alberga *prov.* 3881
albergar *prov. span.* 3881
albergare *ital.* 3881
albergier *afrz.* 3881
albergo *ital. span.* 3881
albergue *span. ptg.* 3881
albernoz *ptg.* 357
albero *ital.* 358. 695
albespin, -e *afrz.* 361
albespi-s *prov.* 361
albi *rum.* 352
albicare *ital.* 353
albime *rum.* 359
albior *rum.* 351
albire-s *prov.* 695
albondiga *span.* 356
albondiguilla *span.* 356
álbore *ital.* 696
albornoz *span. ptg.* 357
alborocera *aragones.* 701
alborotar *span.* 232
alboroto *span.* 232
alborto *span.* 702
alborzo *span.* 701
alboscello *ital.* 700
albriciar *span.* 350
albricias *span.* 350
albrocera *aragones.* 701
albucello *ital.* 697
albudeca *cat. ptg.* 1224
albume *ital.* 359
albuscello *ital.* 697. 700
alcabála *span.* 459
alcachofa *sp. ptg.* 363. 713
alcachofra *span. ptg.* 363. 713

alcaçúz *ptg.* 3707
alcahuete *span.* 467
alcaide *sp. ptg.* 461. 462
alcalde *span.* 461
alcali *ital.* 463
alcance *span. ptg.* 464
alcandara *span.* 407
alcanfor *span.* 406
alcanzar *span. ptg.* 464
alcaravea *span.* 1662
alcarchofa *span. ptg.* 363. 713
alcarraza *span.* 411
alcartaz *span.* 1833
alcatrão *ptg.* 465
alcatraz *aspan.* 1833
alcavala *ptg.* 459
alcavot-z *prov.* 467
alcayote *ptg.* 467
alcázar *span. ptg.* 459
alchimia *ital.* 408
alchimie *frz.* 408
alchirivia *ptg.* 4525
alchün *rtr.* 389
alcidere *altital.* 5705
alcoba *span. ptg.* 468
alcohol *frz.* 410
alcor *span.* 465
alcorque *span. ptg.* 2212
alcotó *prov.* 469. 6516
alcoton *span.* 6516
alcova *ital.* 468
alcôve *frz.* 468
alcuba *prov.* 468
alcuña, -o *span.* 412
alcunha *ptg.* 412
alcuno *ital.* 389
alcunu *sard.* 389
alcunya *cat.* 412
alcu-s *prov.* 389
aldéa *cat. sp. ptg.* 151
aldres *prov.* 6804
ale *ital. afrz.* 334. 2818
alear *span.* 423
álece *ital.* 421
aléce *span.* 421
aleche *span.* 421
aledaño *span.* 195
alegátor *rum.* 2794
alege *rum.* 2802
alegre *prov. cat. span. ptg.* 336
alegro *friaul.* 336
aleira *astur.* 716
aleive *ptg.* 4777
alem *ptg.* 4079
alemele *afrz.* 4647
alemette *afrz* 4647
alemo *ptg.* 455
alena *it. prov.* 369. 370
alenar *prov.* 369
alenare *ital.* 369
alène *frz.* 370
alénois *frz.* 915
alento *ptg.* 368
alenu *sard. prov.* 369
alera *ptg.* 716
alerce *span.* 4686
alérion *frz.* 156
alerte *frz.* 2833

Digitized by Google

alerto span. 2833
alesna span. 370
aleu afrz. 457
aleudar span. 4774
aleujar cat. 4771
alevadar span. 4774
alevar span. 427
alevo span. 4777
alevin afrz. 427
alezan frz. 328
alf rtr. 361
alface ptg. 4621
alfaiate aspan. ptg. 7171. 8021
alfaja ptg. 383
alfajata ptg. 383
alfajate ptg. 383
alfambar ptg. 366
alfandega ptg. 3378
alfange span. ptg. 362
alfaraz span. ptg. 371
alfarda span. 3143
alfarma span. 3887
alfarroba ptg. 1836
alfarrobeira ptg. 1836
alfayate aspan. 7171
alfazema ptg. 4718
alférez span. ptg. 372
alfido ital. 373
alfiero ital. 372
alfil span. ptg. 373
alfilel span. 365
alfiler span. 365
alfinete ptg. 365
alfocigo span. 374
alfombra span. 366
alfonsigo span. 374
alforja span. 367
alforje ptg. 367
alforria ptg. 3999
alforvas ptg. 385
alfostico ptg. 374
alfóstigo span. 374
alfoz span. ptg. 384
alga ital. span. 375
algara span. 379
algarada span. 379
algarade frz. 379
algarear span. 379
algarroba, -o span. 1836. 8687
algebra it. sp. ptg. 377
algèbre frz. 376
algeir afrz. 867
algez span. 3827
algier afrz. 867
algo span. ptg. 396
algodão ptg. 469. 6516
algodon span. 469. 6516
algorrem aptg. 6804
algoz ptg. 381
algu cat. 389
alguandre aspan. 395
alguem ptg. 396
alguien span. 396
algum ptg. 389
alguno span. 389
algur ptg. 388
algures ptg. 388
alhaja span. 382
alhargama span. 3887
alheo ptg. 391
alho ptg. 403
alholva span. 385
alhondiga span. 3378
alhondre prov. 404
alhora prov. 393
alh-s prov. 403
alhur ptg. 388
alice ital. 421
alicornio ptg. 8499
alicorno ital. 8499
álido ital. 727
alien frz. 391
alieno ital. 391
aliento span. 368
alier afrz. 423
aliésson frz. 4731
alievo span. 427
alifar span. 428
aliga span. 375
aligar span. 429
aligevar span. 426
alijar span. ptg. 4771
alimèri rtr. 571
alina rum. 424
alinhavão ptg. 4830
alinhavar ptg. 4830
alinta rum. 424
alisar span. 4849
aliso norm. 4638. 4848
aliso aret. 430
alistar span. 4852
aliustra tosc. 4873
aliviar span. 426
alja rtr. 684
aljaba span. 376
aljofra span. 380
aljofre ptg. 380
aljava ptg. 376
aljofifa span. 2928
aljofifar span. 2928
aljuba span. 382
alkimia prov. 408
alla ital. 392
allá span. 4077
allaccarsi ital. 7545
allacchirsi ital. 7545
allagare ital. 2611
allaiter frz. 413
allampanato ital. 4652
allappicarsi ital. 5755
allargare ital. 4682
allarmare ital. 732
allarme ital. 415
allattare ital. 413
allato ital. 194. 4703
allazzare ital. 417
allcarsi ital. 429
allécher frz. 422
allegare ital. 423
alléger frz. 426. 4771
alleggerire ital. 4771
alleggiare ital. 426. 4771
allègre frz. 336
allegro ital. 336
allemand frz. 337
allende span. 4079
allenu sard. 391
alleppare ital. 7558
aller frz. 431. 2818
allestare ital. 4853
allestire ital. 4853
alletamare ital. 414
alleu frz. 457
allevare ital. 427
allí span. ptg. 4079
allier frz. 429
allievo ital. 427
alligar ptg. 429
alligare ital. 429
allippare ital. 7558
alliviar span. 426
alloccare ital. 4931
allodetta ital. 348
allodio ital. 457
allodola ital. 348
alloggiare ital. 4704
allonge frz. 433
allonger frz. 433
alloppicarsi ital. 5755
allora ital. 3990
alloro ital. 4712
allouer frz. 432
allumer frz. 437. 4923
al(l)umiar ptg. 437. 4923
allungare ital. 433
alluminare ital. 437. 4923
alluterá campobass. 438
alluz frz. 420
alma ital. prov. cat. sp. ptg. 570
almaden span. 441
almadraque sp. ptg. 446
almafre ptg. 449
(al)magacen span. 440
almagra, -e sp. ptg. 442
almaire afrz. 733
almanac frz. 445. 5037
almanacco it. 445. 5037
almanách ptg. 5037
almanák ptg. 445
almanaque sp. 445. 5037
almar rum. 733
almatrac prov. 446
alme afrz. 570
almea span. 443
almear span. 5273
almeja span. 5349
almendra span. 535
almeris rtr. 571
almesc cat. 5505
almez span. 444
almidon span. 536
almirage span. 521
almirante it. sp. ptg. 521
almiscar ptg. 5505
almizcle span. 5505
almoçala span. 5522
almoçar ptg. 2609
almocela sp. aptg. 5522
almod span. 450
almoeda ptg. 451
almofaça ptg. 7818
almofada ptg. 447
almofar span. 449
almofre span. 449
almohada span. 447
almohaza span. 7818
almohazar span. 7818
almojarife span. 452
almondiguilla span. 356
almondega ptg. 356
almoneda span. 451
almorço ptg. 215
almorranas span. 3849
almorreimas ptg. 3849
almorzar span. 215. 2609
almosna prov. altspan. 453. 2796
almoxarife ptg. 452
almucela prov. sp. 5522
almucella sp. ptg. 5522
almucio span. 5522
almude ptg. 450
almuerzo span. 215
almussa prov. 5522
alna ital. prov. sp. 392
alnado span. 601
alno ital. span. 455
alo afrz. 457
aloa aspan. 348
aloc prov. 457
alodi prov. 457
alodio span. 457
aloe afrz. 348
aloeta aspan. 349
alogne afrz. 458
aloi frz. 423
alors frz. 185. 3990
aloser afrz. 4713
alosna span. ptg. 458
alou afrz. 457
aloudra span. 349
aloudre afrz. 792
alouette frz. 348
aloyer frz. 423
alperche ptg. 6171
alqueire ptg. 5361
alques prov. afrz. 396
alquilar sp. ptg. 409. 4868
alquile span. ptg. 409
alquiler span. ptg. 409
alquimia span. ptg. 408
alquirivia ptg. 4525
alquitran span. 466
alrededor span. 6992
alrotar ptg. 710
alsina prov. 4072
altaleno ital. 8218
altamisa span. 777
altérer frz. 779
altimira cat. 777
alto (Interj.) ital. 3864
altrove ital. 401
aluat rum. 425
alubre aspan. 402
alucar prov. 435. 4898
alucher afrz. 435
aluchier afrz. 4898
alue(f) afrz. 457
alugar ptg. 4868
aluine frz. 458
aluir ptg. 436
alumbrar span. 437. 4923
alumelle frz. 4647
alumenar prov. 437. 4923
alună rum.
alunar rum. 21
alunè rum. 22

Digitized by Google

alunecă *rum.* 434
alunica *rum.* 23
alunga *rum.* 433
alunis *rum.* 25
alunita *rum.* 24
aluniŭ *rum.* 26
alva *rtr. ptg.* 361
alvação *ptg.* 361
alvanel *ptg.* 4968
alvanir *ptg.* 4968
alviçara *ptg.* 350
alvo *ptg.* 361
alvoroto *ptg.* 232
ama *span. ptg.* 523
amac *frz.* 3870
amaca *ital. span.* 3870
amadouer *frz.* 199
amahaca *span.* 3870
amaldiçoar *ptg.* 5006
amalgamare *ital.* 4998
amanavir *prov.* 5098
amande *frz.* 535
amanevi *afrz.* 5098
amanevir *afrz.* 197. 5098
amanoir *prov.* 197. 5098
amanoit-z *prov.* 5098
amansar *span. ptg.* 2676
amant *frz.* 526
amantin *afrz.* 513
amápola *sp.* 2806. 5811
amar *rum. prov. cat. sp. ptg.* 498. 526
amare *ital.* 526
amarello *span. ptg.* 502
amargaza *span.* 3887
amargo *span. ptg.* 496
amargor *span. ptg.* 496
amargoso *span. ptg.* 496
amarillo *span. ptg.* 502
amaro *ital.* 498
amarra *span. ptg.* 5137
amarrar *span. ptg.* 5137
amarre *frz.* 5137
amarrer *frz.* 5137
amar-s *prov.* 498
amarunt *rum.* 208
amarvir *prov.* 5098
amarvit-z *prov.* 5098
amăsurat *rum.* 201
amatir *afrz.* 5155
amatita *ital.* 3848
ambar *span. ptg.* 543
ambascia *it.* 529. 621. 627
ambasciare *ital.* 529. 621
ambasciata *ital.* 499
ambasciatore *ital.* 500
ambassade *frz.* 499
ambassadeur *frz.* 500
am(be)dos *prov.* 504
ambedue *ital.* 504
am(be)dui *prov.* 504
ambi *ital.* 508
ambiare *ital.* 509
ambidos *aspan.* 4426
amblar *prov. sp. ptg.* 509
ambler *frz.* 509
ambo *ital.* 509
ambore *afrz.* 531
ambos *span. ptg.* 508
ambra *ital.* 543
ambre *frz.* 543
ambs *prov.* 508
ambulare *ital.* 509
ambulo *ital.* 509
amburc *afrz.* 510. 531
amburo *altital.* 531
amda *rtr.* 522
amdui *afrz.* 504
ameaça *ptg.* 5300
ameaçar *ptg.* 5300
ameda *rtr.* 522
ameija *ptg.* 5349
ameijoa *ptg.* 5349
ameixa *ptg.* 448. 6428
amelette *afrz.* 4647
(a)mella *prov.* 535
amenassar *altcat.* 207
amenaza *span.* 5300
amenazador *span.* 206
amenazar *span.* 207. 5300
amencia *prov. aspan.* 511
amende *frz.* 2810
amén (de) *span.* 209
amendement *frz.* 2810
amender *frz.* 2810
amendoa *ptg.* 535
amendue *ital.* 504
ameninta *rum.* 207
amenintător *rum.* 206
amenta *prov.* 535
amentar *aptg.* 203. 5240
amentaver *prov.* 202. 5236
amenter *afrz.* 513
amentevoir *afrz.* 202. 5236
amentin *afrz.* 513
amentoivre *afrz.* 202. 5236
amenza *ital.* 511
amer *frz.* 498
amêr *rtr.* 526
amerinda *rum.* 204
amerinta *rum.* 207
amerintător *rum.* 206
amertume *frz.* 496
amesteca *rum.* 198
ameti *rum.* 512
ametlla *cat.* 535
amexa *ptg.* 448
amezurat-z *prov.* 201
amic *rtr.* 519
amica *ital.* 515
amico *ital.* 519
amic-s *prov.* 519
amidão *ptg.* 536
amido *ital. ptg.* 536
amidon *frz.* 536
amidos *span.* 4426
amie *frz.* 515
amig *cat.* 519
amiga *span. ptg.* 515
amigo *span. ptg.* 519
amih *rtr.* 519
amirail *afrz.* 521
amiral *frz.* 521
amiralh-s *prov.* 521
amiran-s *prov.* 521
amirant *afrz.* 521
amirat-z *prov.* 521
amire *afrz.* 521
amistà *ital.* 516
amistad *span.* 516
amistança *cat.* 516
amistat *cat.* 516
amistat-z *prov.* 516
amistié *afrz.* 516
amit *afrz.* 518
amitié *frz.* 515
amito *span.* 518
amizade *ptg.* 516
ammaccare *ital.* 4957
ammanare *ital.* 5087
ammanto *ital.* 5086
ammasonar(si) *neap.* 196
ammasonaturo *neap.* 196
ammazzare *ital.* 5159
ammencire *ital.* 5325
ammendare *ital.* 2810
ammentare *it.* 203. 5240
ammiccare *ital.* 200
ammiraglio *ital.* 521
ammò *comask.* 5361
ammollare *ital.* 5379
ammortare *ital.* 216
ammortire *ital.* 216
ammorzare *ital.* 216
ammoscire *ital.* 5441
ammucchiare *ital.* 524
ammucciari *sicil.* 5439
ammutinare *ital.* 218
ammutinarsi *ital.* 5437
ammutire *ital.* 219
amnar *rum.* 4071
amo *ital. span. ptg.* 523. 3867
amoestar *ptg.* 212
amoier *afrz.* 205. 5273
amonestar *prov. sp.* 212
amonester *afrz.* 212
amor *cat. span. ptg.* 527
amora *ptg.* 5426
amorce *frz.* 214
amore *ital.* 527
amor-s *prov.* 527
amortar *prov.* 216
amortecer *span. ptg.* 216
amortezir *prov.* 216
amortiçar *ptg.* 216
amortiguar *span.* 217
amortir *prov. frz. sp.* 216
amortizar *span.* 216
amoscino *ital.* 448
amotinar *span.* 218
amour *frz.* 527
ampaichar *rtr.* 4110
ampaig *rtr.* 4110
amparar *prov. span. ptg.* 4112. 5092
ampas *afrz.* 501
ampio *ital.* 533
ample *frz. prov.* 533
ampleis *afrz.* 532
ampôi *ital.* 3980
ampola *ital.* 3980
ampom *rtr.* 3980
amprem *rtr.* 6376
ams *afrz.* 508
amuort *rtr.* 527
amur *rtr.* 527
amusco *span.* 5505
amuser *frz.* 213. 5421
amuti *rum.* 219
amvón *rum.* 507
an *rum. frz. cat.* 586
ana *rtr.* 570
ana *lyon.* 537
anaçar *ptg.* 542
anàde *sard.* 539
ànade *span.* 539
añadir *span.* 4153
anafar *ptg.* 428
anafil, añafil *sp. ptg.* 575
aname *afrz.* 570
anan *prov.* 596
ananas *it. frz. span.* 538
ananáz *ptg.* 538
ananazeiro *ptg.* 538
añao *ptg.* 5534
anappo *ital.* 3967
anar *prov. cat.* 2818
ánatra *ital.* 540
anaziador *aptg.* 542
anaziar *aptg.* 542
anc *prov. afrz.* 178. 3950
anca *ital. prov. sp. ptg.* 574. 3872
ancanuech *prov.* 3950
ancar *prov.* 178
anceis *afrz.* [illegible] z 613
ancestre *afrz.* 597
ancêtres *frz.* 597
anche *ital.* 178. 3950
ancho *span. ptg.* 533
anciam *cat.* 4178
anciano *span.* 608
ancia(n)-s *prov.* 608
ancião *ptg.* 608
ancidere *it.* 18. 544. 4171. 5705
ancien *frz.* 608
ancino *ital.* 3867
anco *it. ptg.* 547. 3950
ancoi *ital.* 3868. 3950
ançois *afrz.* 613
ancolie *frz.* 685
ancón *span.* 545
ancona *ital.* 545. 2788
áncora *ital.* 546
ancóra *ital.* 178
ancre *frz.* 546
ancrescher *rtr.* 4196
ancsé *prov.* 2433. 7356
ancude *ital.* 4205
ancudine *ital.* 4205
ancui *ital. prov. frz.* 3868
anc(u)lare *aret.* 549
anda *rtr.* 522. 539
andado *span.* 601
anda(i)me *ptg.* 2818
andain *frz.* 2818
andaina *ptg.* 2818
andamio *span.* 2818
andán *rtr.* 539
andana *ital. span.* 2818
andang *rtr.* 539
andar *span. ptg.* 2818
andare *ital.* 2818
andario *span.* 2818
andas *span. ptg.* 514
andér *modenes.* 2842
andes *span. ptg.* 514
andier *frz.* 503

andorinha ptg. 792. 3960
andouille frz. 356. 4231
andouiller frz. 603
andouillette frz. 356
andromina span. 550
androne ital. 551
anduchiel rtr. 356
andui afrz. 504
anduschiel rtr. 4231
âne frz. 807
anech cat. 539
anedo prov. 539
ànedra trent. 540
anegar cat. span. ptg. 2817. 5575
anel cat. 553
anelare ital. 369. 569
anelier-s prov. 552. 583
anella cat. 553
anellare ital. 584
anellaro ital. 552
anello ital. 553
anellotti ital. 553
anel-s prov. 553
aneme afrz. 570
ánera venez. 540
anette afrz. 539
angar frz. 554
angarda prov. 607
angarde afrz. 607
ángaro span. 555
ange frz. 556
angel rtr. afrz. cat. sp. 556
angele-s afrz. 556
angelo ital. 556
angel-s prov. 556
angheria ital. 554
angle frz. 562
angle-s prov. 562
angoissa prov. 565
angoissar prov. 566
angoisse frz. 565
angoisser frz. 566
angolo ital. 562
angonal cat. 4293
angoscia ital. 565
angosciare ital. 566
angosto span. ptg. 567
angoxa aspan. 565
angra span. ptg. 548
angrec frz. 557
angueira ptg. 554
anguera aspan. 554
anguia ptg. 558
anguila span. 558
anguilla ital. ptg. 558
anguinaglia ital. 4294
anguleux frz. 561
ángulo span. ptg. 562
angulos prov. 561
anguloso ital. sp. ptg. 561
anguoscha rtr. 565
angur(r)ia ital. sp. 563
angustia ital. 565
angustiar span. ptg. 566
angustiare ital. 566
angusto ital. 567
anhel-s prov. 318
aniafil prov. 575
anice ital. 573
anil ptg. 577
añil span. 577
anillo span. 553
anima ital. 570
animale ital. 570
animo ital. sp. ptg. 572
añir span. 577
anis frz. span. ptg. 573
ànitra ital. 540
anj rtr. 586
anjo ptg. 556
anklekr rtr. 4368
ankuin rtr. 4205
ankuny rtr. 4205
ankurétχ rtr. 4326. 6582
anme afrz. 570
ann rtr. 586
an(n)elar ptg. 584
annar prov. 2818
annastà genues. 576
anne afrz. 539
anneau frz. 553
annegare ital. 2817. 5575
annegrecer ptg. 5612
an(n)el ptg. 553
anneler frz. 584
annerare, -ire ital. 5612
anniecchie neapol. 578
annigru sard. 578
anniju sard. 578
anninnijare sard. 3954
annitrire ital. 3954
annizzare ital. 542
anno ital. ptg. 586
annodare ital. 5632
annojo ptg. 578
annonce frz. 515
annoncer frz. 585. 5677
annottare ital. 579. 4314. 5630
annoverare ital. 582
annunciar prov. ptg. 585
annunziare ital. 585
annuvolarsi it. 581. 4317
año span. 586
anoatin rum. 580
anoitar prov. 579. 4314. 5630
añojo span. 578
ans prov. cat. 595
(ans altfrz. 508)
ansa sard. 620
ansare ital. 621
anscheiver rtr. 4175
ansciare ital. 621
ansessi-s prov. 3895
ansi aspan. 271
ansia ital. sp. ptg. 620
ansiare ital. 621
ansima ital. 854
ansimare ital. 621
ansioso ital. 622
ansola ital. 591
ansula ital. 591
anta prov. ptg. 3909. 4654
antan prov. afrz. 596
antanho aptg. 596
antaño span. 596
ante afrz. sp. 522. 4655
antenado span. 601
anteojos span. 604
antérieur frz. 605
anterior span. ptg. 605
anteriore ital. 605
ántes span. 594
antienne frz. 610
antif afrz. 609
antigatge-s prov. 611
antimoine frz. 4441
antir rtr. 4364
antive afrz. 609. 612
antoillier afrz. 603
antojar span. ptg. 604
antojo sp. ptg. 39. 604
antolhar ptg. 604
antolhos ptg. 604
antorcha span. 8257
antoviar span. 602
antresiais norm. 4400. 8311
antroque rtr. 4380
antru sicil. 616
antruejar span. 4404
antruejo span. 4404 f.
antruido aspan. 4405
antscheiver rtr. 4175
antschiess rtr. 80
antuviar span. 602. 5702
antuvio span. 602. 5702
antz prov. 514
anublarse span. ptg. 581. 4317
anudar span. 5632
anugls rtr. 578
anuit afrz. 220
anuiter frz. 4314
anuitier afrz. 579. 4314. 5630
anuitir afrz. 5630
anuljs rtr. 578
anunciar span. 585
añusgar span. 619
anutimp rum. 586
anuviarse ptg. 581
anvan-s prov. 606
any rtr. 586
anzi ital. 595
anziano ital. 608
anziuda rtr. 3070
anzol ptg. 3867
anzuda rtr. 3070
anzuelo span. 3867
aojar span. 222
aondar prov. 56
aon-s prov. 56
aor prov. 182
aora prov. 182
aore afrz. 182
ao redor ptg. 6992
aorrir prov. 29
aost prov. 327
aoultre prov. 241
août frz. 327
aovar span. 5807
ap prov. cat. 676
apă rum. 678
apaciguar span. 640
apalt rum. 641
apanage frz. 643
apanar prov. 643
apaner afrz. 643
apara rum. 652
apărat rum. 644
aparear span. 649
aparecer span. 646
apareisser prov. 646
apareistre afrz. 646
aparejar span. 647
aparelhar prov. 647
aparellar cat. 647
aparexer cat. 646
apariar prov. cat. 648
apartamiento sp. ptg. 651
apartar span. ptg. 651
apartiment afrz. 650. 2619
apartir afrz. 650. 2619
apăsa rum. 657
apcha prov. 3875
ape ital. 631
apegar prov. sp. ptg. 658
apeiro ptg. 649
apendre, -r prov. cat. 663
apenre prov. 663
apero span. 649
apertar ptg. 655. 6359
apes(s)ar prov. 657
apiajo ital. 629
apiario ital. 628
apiari-s prov. 628
ápio span. 633. 7352
apiter afrz. 6119
aplecà rum. 659
aplicar prov. cat. sp. 659
apodrecerse ptg. 6501
apoi rum. 224
apojar prov. 650
apondre prov. 661
aponer aspan. 661
aponher prov. 661
aposentar span. ptg. 654
aposento span. ptg. 654
apostar span. ptg. 5895
apóstol span. 636
apoticario ital. 638
apôtre frz. 636
apôtres frz. 635
apoyar span. ptg. 6245
apózzima ital. 639
appagare ital. 5813
appajare ital. 648
appalparellarsi ital. 642
appalparsi ital. 642
appalto ital. 641
apparaitre frz. 646
apparare ital. 652
ap(p)arar span. ptg. 652
apparat frz. 644
ap(p)arato it. sp. ptg. 644
ap(p)arecer span. ptg. 646
apparecchiare it. 647. 5891
appareglare altital. 5891
ap(p)areillar prov. 647
appareiller frz. 647
apparelhar ptg. 647
apparère, -ire ital. 645
apparier frz. 648
apparigliare ital. 5891
apparoir frz. 645
appartement frz. 650. 2619
appartire ital. 650

appas frz. 653. 5936. 6825
appast-s afrz. 6825
appât frz. 653. 5936. 6825
appâteler frz. 653
appâter frz. 653
appeau frz. 656
appel frz. 656
appeler frz. 656
appensare ital. 657
appesantir frz. 657
appettare ital. 223
appetto ital. 223
appicare ital. 4131. 6120
appiccare ital. 658. 6119
appicciare ital. 658. 6119 f.
appilistrarsi ital. 5825. 6145
appio ital. 633
appiopparo ital. 669
applicar ptg. 659
appisolarsi ital. 6021
applicare ital. 659
appliquer frz. 659
appo ital. 676
appoggiare it. 660. 6245
appoggio ital. 660
appôr ptg. 661
apporre ital. 661
(ap)posticcio ital. 662
appoz(z)ema ital. 639
ap(p)rehender sp. ptg. 663
appréhender frz. 663
apprendere ital. 663
apprendre frz. 663
appresso ital. 664. 6363
appritari sicil. 655
apprivoiser frz. 666. 2662
approcciare ital. 668
approcher frz. 668. 6840
approuver frz. 667
appui frz. 660. 6245
appuyer frz. 660. 6245
âpre frz. 812
aprender span. ptg. 663
aprendre prov. 663
apres prov. ptg. 664
après frz. 664
apretar sp. 655. 6059. 6359
apriat rum. 625
aprico ital. 671
aprig rum. 671
Aprile ital. 672
Aprilie rum. 672
aprimar prov. cat. 665. 6376
aprinde rum. 663
aprire ital. 624
aprisco span. 649
aproape rum. 225
apropchar prov. 668
apropia rum. 668
aprovo altital. 225
apruef afrz. 225
apuca rum. 5710
apune rum. 661
aquecer ptg. 62. 1508. 2887
aquel prov. span. 2765
aquell cat. 2765
aquelle ptg. 2765
aquem ptg. 2768
aquende aspan. ptg. 2768
aquentar ptg. 61. 1506. 2887
aquerre prov. 116
aquese span. 2769
aquesse aptg. 2769
aquest prov. 2771
aquí prov. cat. sp. ptg. 2759. 3951
aquila ital. 684
aquilegia ital. 685
aquo prov. 2762
ar ptg. 273
ara ital. rum. prov. 716. 741. 3990
arabesco ital. 686
arabesque frz. 686
arada cat. 693
aradègh modenes. 2842
aradgars bologn. 2842
arado span. ptg. 693
aradra cat. 693
aragan span. 691
aragna ital. 687
araigne frz. 687
araignée frz. 687. 688
araire prov. 693
arairo span. 693
araisnier afrz. 229
araldo ital. 3884
arama rum. 275
aram prov. cat. 275
arambre span. 275
arame ptg. 275
aramia galic. 741
aramio span. 741
araña span. 687
arancia ital. 5530
aranea ital. 687
aranha prov. ptg. 687
arapende aspan. 720
arar prov. span. ptg. 741
arare ital. 741
arato ital. 693
aratro ital. 693
aratru rum. 693
arauto ptg. 3884
arazzo ital. 752
arban afrz. 3880
arbascio ital. 694
arbéa rtr. 2849
arbeia rtr. 2849
arbergar prov. 3881
arbero ital. 695
arbitriari sicil. 690
arborello ital. 697
árbol span. 696
arbolar span. 699
arbore ital. 696
arborer frz. 699
arboricello ital. 697
arboscello ital. 700
arbosser cat. 701
arbouchel nprov. 700
arbouse frz. 701
arbousier frz. 701
arbre rtr. prov. frz. 696
arbrisseau frz. 698
arbroisel afrz. 697
arbroissel afrz. 698
arbur rum. 695
arbuscello ital. 697. 700
arc rum. prov. frz. 709
arca ital. span. ptg. 703
arcă rum. 703
arcabuz span. 3834
arcaccia ital. 704
arcame ital. 706
arção ptg. 708
arcapredola ital. 6364
arcasse frz. 704
arcaza span. 704
arce span. 100
arcea span. 75
arcen span. 724
arcer rum. 110
archa prov. 703
archal frz. 918
arche frz. 703
archegaye afrz. 364
archibuso ital. 3834
archichaut nprov. 713
arcideclino lucc. 707
arcigaye afrz. 364
arcigno ital. 4538
arcilla span. 725
arcione ital. 708
arcipredola ital. 6364
arco ital. span. ptg. 709
arcobugio ital. 3834
arçon frz. 708
arda prov. sp. 5619. 8056
ardalho-s prov. 2393
ardego ptg. 712b N
ardeiu rum. 715
arder rtr. span. ptg. 711
árdere ital. 711
ardesia ital. 712
ardiglione ital. 2393
ardilla span. 5619
ardillon frz. 2393
ardite span. 4795
ardoier afrz. 712b N
ardoir afrz. 711
ardoise frz. 712
ardre prov. afrz. 711
are ital. frz. 273. 716
area ptg. 717. 7058
aredondir prov. 7001
areia ptg. 7058
areire prov. 231
arena ital. prov sp. 717
arenc-s prov. 3882
arenda rum. 756
arène frz. 717
arenga prov. sp. ptg. 4021
arengar span. ptg. 4021
arenos prov. cat. 718
arenoso ital. sp. ptg. 718
arenque span. ptg. 3882
arenzo ptg. 722
areola ital. 719
arer afrz. 741
aresta span. ptg. 729
arestol prov. 6867
arestuel afrz. 6867
arête frz. 729
arêtier, -ère frz. 730
arezzo ital. 924
arfil span. ptg. 373
arflar modenes. 6761
argan comask. 691
arganel span. 721
arganeau frz. 721
arganello ital. 721
argano ital. span. 721
arganu sard. 721
argão ptg. 721
argen-s prov. 723
argent frz. 723
argento ital. 723
arghen bergam. 691
argient rtr. 723
argiglia ital. 725
argile frz. 725
argilla ital. ptg. 725
argine ital. 724
argint rum. 723
argoglio ital. 8513
argnone ital. 6817
argola ptg. 618
argolla span. 618
argot frz. 726
argoté wallon. 726
argoter wallon. 726
argue frz. 721
argull altcat. 8513
arguyo aspan. 8513
aria ital. rtr. 272
ariciu rum. 2839
aride afrz. 346
árido ital. sp. 727. 8762
arie rum. 716
arienzo aspan. 722
arigot frz. 387
arin rum. 455
arină rum. 717
aringa ital. 3882. 4021
aringare ital. 4021
aringhiera ital. 4021
aringo ital. 4021
arinos rum. 718
ariquile altfriaul. 6803
arisco span. ptg. 6851
arista ital. 729
aritonnar altital. 7001
arlia ital. 3883
arlot prov. afrz. 710
arlote span. 710
arlotto ital. 710. 3883
arm rum. 740
arma, -e ital. rtr. rum. prov. sp. ptg. 732
arma sicil. prov. cat. 570
armada span. 738
armadilho ptg. 738
armadillo span. 738
armadio ital. 733
armal rtr. 571
armana prov. 445
armalá cat. 3887
armar rum. 733
armario it. sp. ptg. 733
armari-s prov. 733
armas prov. 732
armăsar rum. 210
armata ital. 738
armateg parm. 742
armatic piemont. 742
armattag piacent. 742

Digitized by Google

armazem ptg. 440
arme afrz. 570
arméo frz. 738
armelina ptg. 3889
armellino ital. 735. 3889
armenta, -o rtr. 737
armentario ital. 736
armentiere ital. 736
armento ital. 737
armenturi rum. 737
armet frz. 3923
armidda sard. 7410
armiño span. 3889
arminho ptg. 3889
armoire frz. 733
armoise frz. 777
armoles ptg. 873
armora ital. 3887
armu sard. 740
armuelle span. 873
arna sard. prov. cat. sp. 687. 8056
arnascar prov. 3844
arnassar prov. 3844
arnes prov. sp. ptg. 3844
arnese ital. 3844
arngher modenes. 4386
arnia ital. 687
arnione ital. 6817
aro ital. span. ptg. 312. 743. 618
arochier afrz. 6961
aromatico ital. 742
aron rum. span. 743
aronde afrz. 792
arondelle afrz. 792. 3959
arondeta prov. 792
aroquer afrz. 6961
aroter afrz. 7036
arouter afrz. 772. 7036
arpa it. prov. span. ptg. 3892 f.
arpão ptg. 3893
arpar prov. 3892
arpar span. 3893
arpeggiare ital. 3892
arpen-s prov. 720
arpent frz. 720
arpenter frz. 721
arpicare ital. 3893
arpignone ital. 3893
arpione ital. 3893
arpon span. 3893
arqua prov. 703
arquebuse frz. 3834
arquichaut nprov. 713
arra ital. 744
arrabal span. ptg. 745
arrabalde span. ptg. 747
arrabattarsi it. 690. 746
arracef aptg. 747
arracher frz. 42. 748
arracife aspan. 747
arraffare ital. 749. 4016
arraffiare ital. 749. 4016
ar(r)aigar prov. sp. 42. 748
ar(r)amir prov. afrz. 228
arrancare ital. 750
arranger frz. 761. 6931
arrappare ital. 751

arra(s) span. ptg. 744
arrás ptg. 752
arrear span. 754
arrebatar span. ptg. 757
arrebentar ptg. 6828
arrebol span. ptg. 770
arrebolar span. ptg. 770
arrebollarse span. 7380
arrebujar span. cat. 8812
arreciar span. 6924
arrecife span. ptg. 747
arrecirse span. 6924
arreda ptg. 2844
arredar prov. ptg. 754. 2844
arredare ital. 754
arredio ptg. 2844
arredo ital. 754
arreer afrz. 754
arrega prov. 6912
arreiar ptg. 754
arreio ptg. 754
arremedar span. ptg. 755. 6788
arrenc-s prov. 6931
arrendamento ptg. 756
arrendamiento span. 756
arrendar span. 756
arrengar prov. 6931
arrenter frz. 756
arreo span. 754
arrependerse ptg. 6834
ar(r)estar(e) it. prov. sp. ptg. 758
arresto ital. 758
arrêt frz. 758
arrêter frz. 758
arrezar prov. 754
arrhes frz. 744
arri ital. 3891
arriar cat. 763
arriba span. ptg. 762
arribar prov. cat. span. ptg. 763
arricciare ital. 2839
arriendo span. 756
arrière frz. 231
arrière, -ban frz. 3880
arriesgar span. 6851
arriffare ital. 759. 6920
arrimar cat. sp. ptg. 760. 6927
arrimer frz. 760. 6927
arripiar ptg. 4003
arriscado span. ptg. 6851
arriscar span. 6851
arriser frz. 764
arrivare ital. 763
arriver frz. 763
arroba span. ptg. 765
arrobar span. ptg. 765
arrocare ital. 4322
arroche frz. 873
arrocchettare ital. 6960
arrodillar(se) span. 3656
arrodonir cat. 7001
arrogar span. ptg. 767
arroger frz. 767
arrogere ital. 767
ar(r)ogio span. 766

arrol afrz. 754
arroier afrz. 754. 6732
arroio span. 766
arrojar sp. ptg. 768. 771
arrollar span. 6997
arrondir frz. 7001
arronsar cat. 230
arropea span. 3207
arrosar prov. 769. 6983
arroser frz. 769. 6983
arrostare ital. 6988
arroto ptg. 7012
arrovellare ital. 770
arroyar span. 766
arroyo span. 766
arroz span. ptg. 5784
arrufar cat. sp. ptg. 6978. 7035
arruffare ital. 7035
arrugginire ital. 276
arruga span. ptg. 7017
arrumar span. ptg. 7021
arrumbar span. 7021
arrumer frz. 6908. 7021
arruxar cat. 768
ars afrz. 740
ars cat. 100
arsenal frz. sp. ptg. 2394
arsenale ital. 2394
arsoir afrz. 3937
arsó-s prov. 708
arssagaya prov. 364
arsura ital. prov. 775
art frz. 773
artar rum. 100
arte ital. afrz. sp. ptg. 773. 8056
arteil afrz. 781
artejo span. 781
artelho ptg. 781
artelh-s prov. 781
artemisia ital. ptg. 777
artemiza prov. 777
artesano span. 778
artesão ptg. 778
artichaut frz. 713
articiocco ital. 713. 791
artiga span. cat. 780
artigiano ital. 778
artiglieria ital. 783
artiglio ital. 781
artigua prov. 780
artilha prov. 782
artilharia prov. ptg. 783
artiller frz. 784
artillería span. 783
artillerie frz. 783
artillos, -eus afrz. 785
artimage afrz. 774
artimai afrz. 774
artimaire afrz. 774
artimal afrz. 774
artisan frz. 778
artison frz. 787. 8056
arto nprov. 8056
artoison afrz. 787
artos afrz. 789
artoun nprov. 788
artre afrz. 8056
artuison afrz. 8056

artumaire afrz. 774
artuson afrz. 8056
art-z prov. 773
ărugă rum. 770b N
arum frz. 743
aruncá rum. 45
arveche sard. 1128
arveghe sard. 1128. 5805
arveja span. 8687
arvol ptg. 696
árvor, -e ptg. 696
arvsari modenes. 254
aryà francoprc. 754. 5458
arzanà ital. 2394
arzavolo ital. 1800
arzolu sard. 3993
arzon span. 708
as prov. frz. span. 793
ăs rtr. 111
asa ital. span. 587
asa rum. 271
asaetar span. 7083
asalir span. 817
asalto span. 818
asamăna rum. 839
asar span. 840
asayar span. 2868
asca lomb. neap. 51, 864
ascamu sard. 333
ascara lomb. 333
ascella ital. 954
ascensa ital. 797
ascesa ital. 797
aschaid rtr. 105
aschero ital. 332
aschi sicil. rtr. 398. 864
aschiare ital. 3856
aschie rum. 864
aschiella rtr. 104
aschio ital. 331. 3856
aschò rtr. 2756
ascia sard. 864
ascialone lucch. 951
asciare ital. 621
asciari sicil. 302
asciogliere ital. 50
asciolvere ital. 50
ascione sard. 2261
asciugamano ital. 8455
asciugare ital. 3023
asciuttare ital. 3024
asciutto ital. 3024
ascla prov. cat. 864
asco span. ptg. 331
ascoltare ital. 928
ascolter afrz. 928
ascona prov. 794
ascondere ital. 46
ascu sicil. sard. 331. 333
ascua span. ptg. 795
ascuchar span. 928
asculta rum. 928
ascunde rum. 46
ascuti rum. 131
ascutitor rum. 130
asear span. 829
asediar span. 828. 7342
asedio span. 828. 7342
asegurar span. 825
asemblar span. 889

asemejar *span.* 839
asentar *span.* 826. 7341
aserar *prov.* 833. 7419
aserenar *span.* 832
aserier *afrz.* 7419
aserir *afrz.* 833. 4336. 7419
asestar *sp.* 834 f., 7436
asetjar *prov.* 828. 7344
aseza *rum.* 829
asi *span.* 271
asiento *span.* 826. 7341
asigura *rum.* 825
asillo *ital.* 805
asima *ital.* 854
asinajo *ital.* 806
asinario *ital.* 806
asinha *ptg.* 234
asino *ital.* 807
asir *span. ptg.* 632. 7186
askeror *afrz.* 333
asma *ital.* 854
asmar *aspan. aptg.* 280
asno *span. ptg.* 807
asociar *span.* 7579
asola *ital.* 591
asolare *ital.* 2951
asolt *rtr.* 50
asouffir *afrz.* 842
aspa *span.* 3898
asparago *ital.* 810
asperella *ital.* 813
asperge *frz.* 810
aspero *span. ptg.* 812
aspettare *ital.* 811
aspirer *frz.* 7686
aspo *ital.* 3898
aspre *prov.* 812
aspri *rum.* 814
aspro *ital.* 812
aspru *rum.* 812
assaggiare *ital.* 2868
assaggio *ital.* 2868
assai *ital.* 233
assaiar *prov.* 2868
assaillir *frz.* 817
assaisonner *frz.* 821
assalhir *ptg.* 817
assalire *ital.* 817
assalt *cat.* 818
assalto *ital. ptg.* 818
assalt-z *prov.* 818
assar *ptg.* 840
assassino *ital.* 3895
assassi-s *prov.* 3895
assatz *prov.* 233
assaut *frz.* 818
as(s)az *aspan. aptg.* 233
asse *ital.* 955
assecurare *ital.* 825
assediar *ptg.* 828. 7342
assediare *ital.* 828. 7342
assedio *it. ptg.* 828. 7342
asseggio *ital.* 7342
assegrir *afrz.* 7400
assegurar *prov. cat. ptg.* 825
asse(i)ar *ptg.* 829
asseitar *ptg.* 824
asselenar *sard.* 846
assembiare *ital.* 839
assemblata *ital.* 839
assemblar *prov. cat.* 839
assemblea *ital.* 839
assemblée *frz.* 839
assembler *frz.* 839
assembrare *ital.* 839
assemelhar *ptg.* 839
assempio *altital.* 2941
assemplo *altital.* 2941
assempro *altital.* 2941
assener *afrz.* 838
assennare *ital.* 838
assentar *ptg.* 826. 7341
assentare *ital.* 826. 7341
assenter *afrz.* 826. 7341
assenzio *ital.* 49
asseoir *frz.* 7342
assér *cat.* 110
asserello *ital.* 7209
asserenar *prov. cat. ptg.* 832
asserenare *ital.* 832
asserir *afrz.* 7400
asserisier *afrz.* 7400
assermenter *frz.* 7066
assessegar *aptg.* 7344
assestar *prov.* 834 f.
assestare *it.* 834 f., 7436
assetar *prov.* 827
assetiar *prov.* 7505
assettare *ital.* 823. 827
assettear *ptg.* 7083
asset(t)er *afrz.* 827
assetto *ital.* 827
assez *frz.* 233
assi *cat.* 271. 2758. 3951
assicella *ital.* 952. 7209
assiculo *ital.* 953
assicurare *ital.* 825
assiderarsi *it.* 836. 7453
assidĕre *ital.* 837
assiéger *frz.* 828. 7344
assiegier *afrz.* 7344
assiette *frz.* 827
assim *ptg.* 271
assire *prov. afrz.* 837
assisa *ital.* 837
assise, -es *frz.* 837
asso *ital.* 793
assoagier *afrz.* 844
assobiar *ptg.* 842. 849
assobiare *ptg.* 7927
associar *prv. cat. ptg.* 7579
associare *ital.* 7579
associer *frz.* 7579
assoldre *afrz.* 50
assolvere *ital.* 50
assomigliare *ital.* 839
assommare *ital.* 816. 7084
assommer *frz.* 816. 850 8452
assommoir *frz.* 850
assopire *ital.* 842
assortire *ital.* 843
assordare, -ire *ital.* 851
assoupir *frz.* 842
assourdir *frz.* 851
assouvir *frz.* 842
assuabbare *sard.* 845
assuaviare *prov.* 844
assula *sard.* 7236
assumpção *ptg.* 7945
assumere *ital.* 7945
assunzione *ital.* 7945
assura *sard.* 775
assûrer *frz.* 825
assustu *sard.* 7968
asta *ital. span.* 3899
astajo *ital.* 3906
astario *ital.* 3900
astazi *rum.* 4438
aste *prov. afrz. ptg.* 3899
astea *ptg.* 856
astele *afrz.* 856
astelier-s *prov.* 857
astella *prov. cat. ptg.* 856
astellar *cat.* 864
astepta *rum.* 811
asterne *rum.* 853
astiare *ital.* 3856
astie *rum.* 864
astilla *span.* 856
astillero *span.* 857
astimpa *rum.* 879
astio *it.* 331. 3856. 3859
astiu *prov.* 3859
astivamente *ital.* 3859
astor *cat.* 866
astrico *ital.* 860
astroso *span. ptg.* 861
astruc *prov.* 862
astrugo *span.* 862
astuccio *ital.* 7834
astupa *rum.* 865
asture *afrz.* 4438
asucena *span.* 852
asudá *rum.* 847, 7921
asugar *prov.* 3023
asuliere *ital.* 592
asuncion *span.* 7945
asupra *rum.* 235
asurarse *span.* 776
asurzi *rum.* 851
ata *aspan. aptg.* 3903
ata *rum.* 108
atacar *sp. ptg.* 8004. 8016
atahud *span. ptg.* 8003
ataifor *span.* 814
ataïna *prov.* 8009
ataïnar *prov.* 8009
ataïne *afrz.* 8009
ataïner *afrz.* 8009
atal *aspan.* 272
atalentar *prov.* 877. 8019
atalenter *afrz.* 877. 8019
atancar *span.* 7733
atánes *aspan.* 237
atanto *aspan.* 236
atar *cat. sp. ptg.* 674
atarazana *span.* 2394
atarazanal *span.* 2394
atarfe *span.* 867
atargier *afrz.* 8043
atât *rum.* 236
ataud *sp. ptg.* 7160. 8003
ataude *ptg.* 7160
ataviar *span. ptg.* 8154
atavio *span. ptg.* 8154
ate *afrz.* 675
até *ptg.* 237
atear *span. ptg.* 8006
atelier *frz.* 857
atem *ptg.* 237
atendrir *prov.* 4373
atenrezir *prov.* 4373
atént *rtr.* 880
atevir *afrz.* 8115
atezar *span.* 882
atezar *span ptg.* 3187
atgeir *afrz.* 867
atgier *afrz.* 867
atiar *cat.* 884
atillier *afrz.* 673
atinar *ptg.* 237
atino *ptg.* 237
atirar *prov.* 8206
atisar *prov. ptg.* 884. 8209
atisbar *span.* 869
atita *rum.* 884. 8209
atizar *span.* 884. 8209
atoar *span. ptg.* 8272
atobar *span.* 894
atoivre *afrz.* 8183
atojare *aret.* 286
atomo *ital.* 870
atontar *span.* 886
atorar *sp. ptg.* 890. 8266
atordir *cat.* 3068
atorner *afrz.* 889
atour *frz.* 8247
atracar *span. ptg.* 8334
atrampar *span.* 893. 8328
atrapar *prv. sp.* 893. 8328
atras *prov. sp. ptg.* 238
atrasag *prov.* 239. 8311
atrasait *prov.* 8311
atraver *afrz.* 892. 8280
atravesar *span.* 8325
atravessar *ptg.* 8325
atrazag *prov.* 239
atrepice *ital.* 873
atreverse *span. ptg.* 896
atril *span.* 4733
atropelar *prov.* 8171
atriver *afrz.* 8349
atropeler *afrz.* 8171
atropellar *sp. ptg.* 8171
atrozar *span.* 8250
atruissar *prov.* 8403
atsar *cat.* 959
atsél *rtr.* 109
atta *ital.* 874
attaccare *ital.* 875. 876. 8004. 8016. 8079
attacher *frz.* 875. 876. 8004. 8016
attalentare *it.* 877. 8019
attaquer *frz.* 875. 876. 8004. 8016
attatar *sard.* 820
attecchire *ital.* 8164
atteler *frz.* 673
attelet *frz.* 3899
attelle *frz.* 856
at(t)emperar *sp. ptg.* 879
attemperare *ital.* 879
at(t)ender *span. ptg.* 880
attendere *ital.* 880
attendre *prov. frz.* 880
attendrir *frz.* 4373

attentare ital. 881
attenter frz. 881
atticciato ital. 2557
attiédir afrz. 8115
attifer frz. 883. 8205
attillare ital. 673. 885
attimé(r) modenes. 878
attimo ital. 870
attiraglio ital. 8206
attirail frz. 8206
attirer frz. 8206
attiser frz. 884. 8209
attitolare ital. 885
attizzare ital. 884. 8209
atto ital. 121
attonito ital. 887
attragellire ital. 894
attrape frz. 8328
attraper frz. 893. 8328
attrappare it. 893. 8328
attristare ital. 4403
attrister frz. 4403
attrottolare ital. 891
atturare ital. 897
atufar span. ptg. 8458
atum ptg. 8180
atun span. 8180
atunci rum. 240
atupir ptg. 8238
aturar prov. cat. span. ptg. 897
aturdir span. ptg. 3068
atturigare sard. 8051
attutare ital. 8416
atusar span. 888. 8449
atuzar prov. 8209. 8416
au rum. 935
aubain frz. 386
aubaine frz. 386
aube frz. 361
aubépine frz. 361
auberge frz. 3881
aubier frz. 349
aubour afrz. 360
auca rtr. prov. cat. 898
auce aspan. 932
aucel cat. 900
aucizedor prov. 5708
aucire prov. altcat. 18. 544. 4171. 5705
aucube afrz. 468
aucun frz. 389
audi rum. 904
audire ital. 904
aüe afrz. 193
aufage afrz. 371
auferrant afrz. 371
aufin afrz. 373
auge ital. frz. span. ptg. 375. 905
augua rtr. 678
augurare ital. 326
augurio ital. 325
auguri-s prov. 325
august rum. 327
aujourd'hui frz. 3974
aul altcat. 261
aulja rtr. 684
aullador span. 8474
aullar span. 2791. 8476

aulona prov. 20
aumaire afrz. 733
aumône frz. 453. 2796
aumuce frz. 5522
aumucette afrz. 5522
aumusse frz. 518. 5522
aun span. 183. 245
auna ital. ptg. 392
aunar it. friaul. prov. cat. sp. 244. 455
aunc rtr. 3950
aune frz. 392. 455
aunée frz. 4412
aunir prov. 3910
aúpa span. cat. 4442
auqueton afrz. 469. 6516
aur rum. rtr. frz. 924 f.
aür prov. afrz. 325
aura ital. 909
aurar rum. prv. 326. 910
aurarie rum. 910
auratge prov. 912
aurat-z prov. 913
aurelha prov. 919
aureneta cat. 792
aurfres prov. 926
auri rum. 921
auricalco span. 918
auriol-s prov. 916
auriu rum. 921
aurone frz. 44
aurpel-s prov. 923
aur-s prov. 925
aurtoro neapol. 8834
aus nprov. 3877
ausare ital. 931
ausberc-s prov. 3863
auscar prov. 47
auso ital 934
aussi frz. 398
auster frz. 933
austor-s prov. 866
austri-s prov. 933
austro it. sp. ptg. 933
austru rum. 933
austu sard. 327
autant frz. 400
autel frz. 399
autillo span. 5798
auto span. ptg. 121
automne frz. 937
autom-s prov. 937
autour (Sbst) frz. 866. 8247
autourserie frz. 866
autrejar prov. cat. 903
autruche frz. 946. 7832
auturino ital. 937
auva rtr. 678
auvent frz. 606
auzar prov. 931
auzel-s prov.
auzir prov. 904
ava it. rtr. 631. 678. 938
avacciare ital. 4. 8790
avais prov. (s. N unter No 8840ª)
avaissa prov. (s. N unter No 8440ª)
aval prov. afrz. 246

avalaison frz. 247
avalanche frz. 4604
avalange frz. 247. 4604
avalo altital. 270
avaler frz. 247
avalh prov. 246
avancer frz. 9
avania ital. 554
avanie frz. 554
avanir afrz. 554
avannotto ital. 7. 3950
avant rtr. frz. 8
avantage frz. 8
avantatge-s prov. 8
avant-garde frz. 607
avanti ital. 8
avanzare ital. 9
avaria ital. ptg. 554
avarie frz. 554
ave it. afrz. 631. 3846
avó rum. rtr. 3837
avea ptg. 941
avec frz. 677
avecinar sp. 4419. 8690
avecindar span. 8690
avecque frz. 677
aveindre frz. 27
aveir afrz. 3837
avel afrz. 4675
avelaine afrz. 20
avelanier-s prov. 21
aveline frz. 20
avelinier frz. 21
avellã, -ãa ptg. 20
avellana it. cat. sp. 20
avellanar span. 21
avellaneira ptg. 21
avellaner cat. 21
avellanica span. 22
avelleira ptg. 21
avello ital. 4600
avena ital. span. 941
avenant frz. 249
avene afrz. 3846
aveneron frz. 3835
avenir prov. frz. 249
aventar ptg. 250
aventare ital. 251
aventar(se) span. 250
aventure frz. 252
aver rtr. prv. 624. 3837
avere ital. 3837
averia ital. 554
averiguar span. 253
averon frz. 3835
avertin frz. 943 8657
avertir frz. span. 943
avés span. 259
aves nprov. 942
avés aspan. 8798
avesso ptg. 942
avestruz span. 946. 7832
avetarda ptg. 947
avettare ital. 248
avette norm. 631
aveugle frz. 39
aveugler frz. 38
avezar prov. cat. sp. ptg. 257. 8778
avezinhar ptg. 4419. 8690

avi cat. 948
avia cat. 948
aviere afrz. 695
avieso span. 942
avinen-s prov. 249
avinta rum. 250
aviol-s prov. 944
aviron frz. 176
avis prov. frz. 256. 948. 8768
aviser frz. 256. 8768
avispa span. 8665
avives afrz. 8795
avizinhar ptg. 4419. 8690
avó ptg. 944
avoc afrz. 677
avocar prov. ptg. 260
avocolo ital. 39
avocolare ital. 38
avogolar prov. 38
avoine frz. 941
avoir frz. 3837
avoisiner frz. 4419. 8690
avol prov. altcat. aspan. aptg. 3839
avoleza prov. 3839
avolo ital. 944
avol-s prov. 261
avoltero altital. 241
avoltojo ital. 8834
avoltóre ital. 8832
avoncle-s prov. 949
avorio ital. 2745
avori-s prov. 2745
avoué frz. 260
avouer frz. 260. 262
avoultre prov. 241
avoultreresse afrz. 241
avoutre prov. afrz. 241
avril frz. 672
avucle prov. 39
avuec afrz. 677
avugle prov. 39
avust rtr. 327
avvampare ital. 8574
avvegnachè ital. 249
avvelenare ital. 8610
avvenire ital. 249
avventare ital. 250
avventura ital. prov. sp. ptg. 252
avversario ital. 254
avversaro altital. 254
avversiere altital. 254
avverso ital. 943
avvertire ital. 943
avvezzare ital. 257. 8778
avvincere ital. 8731
avvinchiare ital. 8734
avvisare ital. 256. 8768
avviso ital. 256. 8768
avvitortolare it. 258. 950. 8262
axedrea span. 7180
axella cat. 954
axenjo span. 49
axiare neapol. 302
axó cat. 2761
axonge frz. 956
aya span. 957

Digitized by Google

aye afrz. 192
ayer span. 3937
ayli cat. 4079
ayo span. 957
ayre prov. 273
aytal altcat. 272
ayuda span. 193
ayudar span. 192
ayunar span. 190. 4451
ayunque span. 4205
az prov. ptg. 133. 793
aza ital. ptg. 587
azafato span. ptg. 815
azafran span. 8917
azagaia span. ptg. 364
azahar span. 8921
azaigar prov. 141
azanefa span. 66
azaptir prov. 139
azar sp. ptg. 589. 959
azar-s prov. 959
azaut prov. 140
azautar prov. 137. 140
azcona span. 794
azebre ptg. 1859
azedinha prov. ptg. 104
azemar span. 84. 135
azesmar prov. 84. 135
azét friaul. 105
azevinho ptg. 683
aziago ptg. 932
azienda ital. 3092
aziman-s prov. 138
azinheiro, -a ptg. 4073
azinho ptg. 4072
azir span. ptg. 7186
azirar prov. 3901
azo ptg. 142
azofeifa span. 961. 8945
azogue span. 958
azorera span. 77
azote span. 822
azougue ptg. 959
azre span. 100
aztor aspan. 77. 866
azufaifa span. 961. 8945
azufre span. 7939
azul span. ptg. 4725
azur prov. frz. 4725
azza ital. 3875
azzale venez. 109
azzardo ital. 959
azzeccare ital. 799. 8079.
azzechere chian. 855
azzimare ital. 2376
azzocco chian. 855
azzuolo ital. 4725
azzurro ital. 4725

B.

bab rtr. 967
baba frz. sp. 963. 964
babă rum. 967
babão ptg. 968
babau prov. cat. 968
babazorro span. 965
babbaccio ital. 968
babbano ital. 968
babbeo ital. 968
babbio ital. 968
babbione ital. 968
babbo ital. 967
babbole ital. 968
babbuasso ital. 968
babbuino ital. 7469
babear span. 964
babeig cat. 964
babeurre frz. 1084
babieca span. 966
babil frz. 964
babiller frz. 964
babioles frz. 968
bâbord frz. 984
babosa span. 964
babouches frz. 969
babu sard. 967
bac oberit. frz. 970. 983
bacalao span. 4517
bacalar-s prov. 974
bacalhao ptg. 5119
bacallao span. 4517
bacara ital. 972
bacca ital. 971
baccalaro ital. 974
baccano ital. 976
baccelliere ital. 974
bacchetta ital. 983
bacchio ital. 982
bacco ital. 8577
bacello ital. 977. 978
bacharel ptg. 974
bachele afrz. 979
bachelier frz. 974
bachiller span. 974
baci cat. 975
bacia span. 975
baciare ital. 1069
bacile ital. 975
bacillo ptg. 982
bacin frz. sp. ptg. 975
bacineta ptg. 975
bacinica ptg. 975
bacino ital. 975
bacio ital. 1070
bacio ital. 5744
baciocco ital. 978
baci-s prov. 975
baco ital. 1276
baço ptg. 5297
bacon prov. afrz. 980
baculo, -olo ital. 982
bada ital. 987
badajo span. 1082
badalhar prov. 987
badaluccare ital. 987
badalucco ital. 987. 1203
badaluc-s prov. 987
badana span. ptg. 1222
badar prov. cat. 987
badare ital. 987
badea span. ptg. 1224
badejo ptg. 5119
badoll rtr. 1079
badia ital. 12
badigeon frz. 1086
badil span. 1079. 8592
badile ital. 1079. 8592
badise frz. 1008
baer afrz. 987
bafa prov. 1102
bafar span. ptg. 989 f.
bafo ptg. 988
bafouer frz. 990. 1102. 1198. 3108
bafra piemont. 989
bafrè piemont. 989
baga prov. span. ptg. 971. 991
bagadiu sard. (s. N unter No 8540ª)
bagage frz. 991
bagaglio ital. 991
bagantiu sard. (s. N unter No. 8540ª)
bagasa span. 979
bagascia ital. 979
bagasse afrz. 979
bagatela span.
bagatella ital. 991
bagatelle frz. 991
bagaxa ptg. 979
bagea(r) rtr. 1089
baggiola ital. (mundartl.) 8543
baggiolare it. (mundartl.) 8543
baggiolo ital. 998
bagio ital. 1070
bagliore ital. 1059. 3071
bagnare ital. 1010
bagne frz. 1011
bagno ital. 1011
bago ptg. 983
bagoa gallic. 971
bagola ital. 971
bagordo ital. 4058
bagua prov. 991
baguassa prov. 979
bague frz. 991
baguette frz. 983
bahía span. ptg. 987
bahú(l) ptg. 1104
bahut frz. 991. 1104
bai frz. 986
baiart prov. 986
baiasse afrz. 979
băiat rum. 997
baie rum. frz. 971. 987. 996 f.
băie rum. 996. 997
baïf frz. 962
baignor frz. 1010
baila span. ptg. 1013
bailar span. ptg. 1013
baile span. 998
bailieu-s prov. 998
bailio ptg. 998
bailir prov. 997
baille frz. 970
bailler frz. 997
bâiller frz. 987
baillet frz. 986
bailli frz. 998
baillie frz. 998
baillif frz. 998
baillir frz. 997
baillive frz. 998
bain rtr. frz. 1011. 1116
bainha ptg. 8552
bainilha ptg. 8552
baïonnette frz. 1096
baire ital. 962
bais prov. 1070
baiser frz. 1069
baissar prov. 1071
baissele afrz. 979
baisser frz. 1071
baisso nprov. (s. N unter No 8840ª)
baita lomb. 995
baixar ptg. 1071
baixel ptg. 8584
baixo ptg. 1072
baizar prov. 1069
baja ital. 987
bajar span. 1071
bajare ital. 987
bajasse afrz. 979
bajel span. 8584
bajo it sp. 986. 1072
bajocco ital. 987
bajulo ital. 998
bal frz. 1013
bala span. ptg. 1013
balà comask. 1013
baladi span. 1000
baladrar sp. 1002. 1019. 4698
balafre frz. 1201
balai frz. 1013
balance frz. 1178
balandra ital. 1180
balandra südtirol. 8853
balandrá nprov. 8853
balandran sp. ptg. 1001. 1181. 8853
balandrão ptg. 1181
balansa prov. 1178
balanza span. 1178
balaustre ital. span. 1003
balaustro ital. 1003
balayer frz. 1013
balb prov. 1006
balbo ital. 1006
balc prov. 1007
balcão ptg. 1012
balco ital. 1012
balcon frz. span. 1012
balcone ital. 1012
baldacchino ital. 993
baldão ptg. 1078
baldaquin frz. span. 993
baldaquino ptg. 993
baldío span. ptg. 1078
baldise frz. 1008
baldo ital. sp. ptg. 1008. 1078
baldoar ptg. 1078
baldon span. 1078
baldonar span. 1078
baldore ital. 1008
baldória ital. 1008
baldre afrz. 1009
baldret afrz. 1009
balè piemont. 1013
balecenare aret. 1208
balejar cat. 1013
balenare ital. 1013
balar prov. 1013

baleing *romagn.* 7557
baleng *ladin.* 7557
baleno *ital.* 1013
baler *afrz.* 1013
balestra *ital.* 1014
balestrajo *ital.* 1015
balestriere *ital.* 1015
balèvre *frz.* 1074
bàlia *it. rtr. prov.* 998
balia *ital.* 998
baliai *sard.* 997
balicare *ital.* 1013
balija *span.* 8701
balire *ital.* 997
balista *ital.* 1014
balla *ital.* 1013
ballare *ital.* 1013
balle *frz.* 1013
ballicone *ital.* 8894
balloar *prov.* 1273
ballon *frz.* 1013
ballone *ital.* 1013
ballot *frz.* 1013
balloter *frz.* 1013
ballotta *ital.* 1017
balma *prov. cat.* 1018
balocco *ital.* 987
baloi *frz.* 1013
baloiier *afrz.* 1013
balordo *ital.* 1210. 4940
balourd *frz.* 1210
balsa *sp. ptg.* 1021. 1024
balsamine *frz.* 1022
balsamo *it. sp. ptg.* 1023
balsime *afrz.* 1023
balsimo *ital.* 1023
balsopeto *span.* 3124
balt *rum.* 1024
baltar *parm.* 1013
balteo *ital. sp. ptg.* 1024
baltresca *ital.* 1338
baluardo *ital.* 1273
baluc-s *prov.* 987
balustre *frz.* 1003
baluz *span.* 1025
balza *ital.* 1016. 1024
balzan *frz.* 1020
balzano *ital.* 1020
balzare *ital.* 1016
balzo *ital.* 1016
bamba *span.* 1028
bambace *ital.* 1276
bambagio, -a *ital.* 1030
bambarria *span.* 1028
bamberatero *span.* 1029
bambinaja *ital.* 1027
bambinéa *ital.* 1027
bambino *ital.* 1028
bambo *ital.* 1028
bamboccio *ital.* 1028
bamboche *frz. sp.* 1028
bambolear *span.* 1028
bamboleggiare *ital.* 1028
bambolla *span.* 1029
bambolo, -a *ital.* 1028
bamborlo *gascogn.* 1029
ban *frz. prov.* 1031. 1032
bana *prov.* 994
baña *span.* 1011
banal *frz.* 1040
bañar *span.* 1010
banasta *nprov. cat. span.* 1123
banaste *afrz.* 1123
banatte *frz.* 1123
banc *prov. frz.* 1037
banca *ital.* 1037
banchettare *ital.* 1037
banchetto *ital.* 1037
banchiere *ital.* 1038
banco *ital. sp. ptg.* 1037
banda *ital. prov. sp. ptg.* 1033
bande *frz.* 1033. 1180
bandeira *ptg.* 1033
bandera *span.* 1033
bandibula *span.* 5042
bandiera *ital. prov.* 1033
bandir *prv. sp. ptg.* 1035
bandire *ital.* 1035
bandito *ital.* 1035
bandola *span.* 5854
bandon *afrz.* 1036
bandurra *ptg.* 5854
bandurria *span.* 5854
bane *afrz.* 994
baneira *prov.* 1032
banhar *prov. cat. ptg.* 1010
banho *ptg.* 1011
banh-s *prov.* 1011
baniere *afrz.* 1032
banlieue *frz.* 1039
banne *frz.* 1123
banneau *frz.* 1123
banneton *frz.* 1123
bannière *frz.* 1032
bannilha *ptg.* 8552
bannir *frz.* 1041
baño *span.* 1011
banoiier *afrz.* 1034
banque *frz.* 1037
banquet *frz.* 1032. 1037
ban-s *prov.* 994
bany *cat.* 1011
banya *cat.* 994
baquet *frz.* 970
baqueta *span.* 983
bar *friaul. bologn.* 1061
bara *ital.* 1125. 7160
baracca *ital.* 1062
baracundia *ital.* 1064
barafunda *ptg.* 1064
baragne *afrz.* 1043
baragouin *frz.* 1064
baragunna *sicil.* 1064
barahunda *span.* 1064
baraja *span.* 1060
barajar *span.* 1060
baralha *prov. ptg.* 1060
baralhar *ptg.* 1060
barana *cat.* 551. 8659
baranda *sp.* 551. 8659
baraouda *ital.* 1064
baránta *sard.* 6519
barar *span.* 8582
barat *frz.* 1060
barattare *ital.* 1060
baratter *frz.* 1060
barat(t)erie *frz.* 1060
barb *rum.* 1051
barba *ital. prov. sp. ptg.* 1044
barbacã, -ão *ptg.* 999
barbacana *prov. cat. sp.* 999
barbacane *frz. ital.* 999
barbachaun *rtr.* 999
barbaglio *ital.* 1059
barbajol *prov.* 4473
barbano *ital.* 1046
barbasco *span.* 8631
barbassoro *ital.* 3821
bărbăt *rum.* 1049
barbe *frz.* 1044
barbeau *frz.* 1051
barbecho *sp.* 1045. 8663
barbeito *ptg.* 1045. 8663
barbiere, -o *ital.* 1047
barbio *ital.* 1051
barbo *ital. sp. ptg.* 1051
barbotar *span.* 1050
barbotejar *cat.* 1050
barboter *pic.* 1050
barbottà *mail.* 1050
barbouiller *frz.* 1050
barbu *frz.* 1049
barbudo *ptg.* 1049
barbugliare *ital.* 1050
barbullar *span.* 1050
barca *ital.* 1052
barcelle *ital.* 1143
barche *frz.* 1130
barda *ital. sp. ptg.* 1055
bardă *rum.* 1055
bardache *afrz.* 1054
bardaja *span.* 1054
bardascia *ital.* 1054
barde *frz.* 1055
bardeau *frz.* 1055
bardella *ital* 1055
bardelle *frz.* 1055
bardellone *ital.* 1055
bardel-s *prov.* 1055
bardot *frz.* 1055
bardotto *ital.* 1055
baregno *aret.* 1011
barella *ital.* 1125
barelle *ital.* 1143
barellina *ital.* 1125
barga *span. ptg.* 1130
bargagno *ital.* 1053
bargagnare *ital.* 1053
bargaine *afrz.* 1053
bargaminu *sard.* 6054
barganhar *prc. ptg.* 1053
barge *afrz.* 1052
bargiéda *rtr.* 1345
bargliocca *rtr.* 1203. 4880
barguigner *frz.* 1053
baricole *piem.* 1143
barigel *afrz.* 1056
bar(i)gello *ital.* 1056
baril *frz.* 1062
barioler *frz.* 1063
barja *prov.* 1052
barlocco *nprc.* 1203. 4880
barlong *frz.* 1058
barlongolo *ital.* 1058
barlotta *ital.* 8820
barlume *ital.* 1209
barniz *span.* 8782
barnizar *span.* 8782
baro *ital. prov.* 1060
baroccino *ital.* 1060
baroccio *ital.* 1060
barocco *ital.* 1060
baron *frz.* 1060
barone *ital.* 1060
baroque *frz.* 6961. 8650
barra *ital.* 1062
barracco *ptg.* 8647
barrachel, -ol *span. ptg.* 1056
barraco *span.* 8647
barral *span.* 1062
barrão *ptg.* 8647
barrare *ital.* 1062
barras *prov.* 1062
barrena *sp.* 8656. 8662
barrer *span. ptg.* 8648
barreta *span. ptg.* 1188
barretta *prov.* 1188
barrette *frz.* 1188
barrete *span.* 1188
barrica *span. ptg.* 1062
bar(r)icane *afrz.* 1130
barricata *ital.* 1062
barriera *ital.* 1062
barriga *span. ptg.* 1009
barril *span. ptg.* 1062
barrile *ital.* 1062
barrina *sard. cat.* 8656. 8662
barroca *ptg.* 8650. 8961
barrocchio *ital.* 8650
barroco *ptg.* 6961. 8650
barrucabà *aret.* 1064
barrueco *sp.* 6961. 8650
barrufaut-z *prv.* 1187. 7035
barruma *ptg.* 8656. 8662
barrunta *sp. ptg.* 8651
barruntar *sp. ptg.* 1400. 8651
barrunte *span. ptg.* 8651
barsacca *sard.* 1192
barsar *rtr.* 1320
baruca *span.* 1060
barufar *rtr.* 1187. 7035
barufaut-z *prv.* 1187. 7035
baruffa *ital.* 1187. 7035
baruffare *ital.* 1187
barullo *ital.* 1060
barutar *prov. aspan.* 1400 8651
barutel-s *prov.* 1400
barvatu *sard.* 1045. 8663
bas *frz. prov.* 1072
basa *cat.* 1097
basana *ital.* 1222
basane *frz.* 1222
basané *frz.* 1222
basaner *afrz.* 1222
basca *prov. sp.* 1067. 8585
bascar *span.* 8585
bascino *ital.* 1276
basciu *sard.* 1072
bascle *afrz.* 5297
bascule *frz.* 614
baselgia *rtr.* 1066

básia ital. 8583
basire ital. 1065
basoffia ital. 7923
basquiner afrz. 1068
bass rtr. 1072
bassa cat. 1021
bassin frz. 975
basso ital. 1072
bassu sard. 1072
basta it. sp. ptg. 1011
bastão ptg. 1076
bastar prv. sp. ptg. 1076
bastardo it. sp. ptg. 1076
bastare ital. 1076
bastart-z prov. 1076
bastear span. ptg. 1077
basterna span. ptg. 1076
bastia ital. 1076
bastida prov. span. ptg. 1076
bastilla span. 1076
bastille frz. 1076
bastione ital. 1076
bastir span. ptg. 1076
bastire ital. 1076
basto it. sp. ptg. 1076
baston rum. span. 1076
bastone ital. 1076
bastonnare ital. 1076
bastonnata ital. 1076
basto-s prov. 1076
bast-s prov. 1076
bât frz. 1076
batafalua span. 3836
batafaluga span. 3836
bătaie rum. 1081
bataille frz. 1081
batalha prov. ptg. 1081
batalla span. 1081
batan span. 1083
bâtard frz. 1076
batassare ital. 5938
batata ptg. 8411
bate rum. 1083
bateau frz. 1080
batejar cat. 1042
batel span. ptg. 1080
batelh-s prov. 1080
batiar cat. 1042
bâtiment frz. 1076
bâtir frz. 1076. 1077
bâton frz. 1076
bâtonner frz. 1076
batre prov. 1083
batrin rum. 8673
battacchio ital. 1082
battaglia ital. 1081
battaglio ital. 1082
battello ital. 1080
battere ital. 1083
batteria ital. 1083
battia sard. 1632
battifredo ital. 1132
battigia ital. 1083
batto ital. 1080
battolare ital. 1246
battor sard. 6558
battordighi sard. 6559
battosta ital. 1085
battostare ital. 1085

battre frz. 1083
baturlare aret. 1357. 6841
bau frz. 1012. 2427
bauc afrz. 1012. 2427
bauçant afrz. 1020
bauche frz. 2427
bauc-s prov. 1090. 1104
baud frz. 1008. 1094
baudequin frz. 993
baudet frz. 1008
baudise frz. 1008
baudos prov. 1008
baudour frz. 1008
baudrat-z prov. 1009
baudré afrz 1009
baudrier frz. 1009
bauge frz 1012. 2427
baúl span. 1104
baule ital. 991. 1104
baume frz. 1023
bausau prov. 1020
baut prov. 1008
bauza prov. 1091. 1093
bauzar prov. 1091. 1093
bava ital. 964
bavar prov. 964
bavard frz. 964
bavardage frz. 964
bavarder frz. 964
bavo frz. 964
bavec-s prov. 1005
baver frz. 964
bavorch rtr. 1172
baya span. 971
bayer frz. 987
baza span. 1097
bazo span. 5297
bazoche afrz. 1066
bazofia span. 7923
bazza ital. 1097
bazzana ital. 1222
bazzica ital. 1097
bazzicare ital. 1097
bazzoffia ital. 7923
be cat. 1116
beal rtr. 1113
bealá rum. 1115
beară rum. 1168
beata rum. 8788
beau frz. 1113
beaucoup frz. 1114
beaucuit frz. 1391
beau-père nfrz. 7577. 8781
beaupré frz. 1264
beauté frz. 1112
bebbio ital. 1228
bebedice ptg. 1156
bebedor sp. ptg. 1158
beber span. ptg. 1159
bebitie rum. 1156
bec frz. 973
beca it. prv. 973. 5984
bécasse frz. 973
bec(c)abung(i)a ital. frz. span. ptg. 1100
beccaccia ital. 973. 1099
beccajo ital. 1403
beccare ital. 973. 4645
becco it. 973. 1176. 1403
becero ital. 5984

becerro span. 1106. 8771
bechar prov. 973
bêche frz. 973
beco ital. 5984
becoquin span. 1194
becquer frz. 973
becquetter frz. 973
bec-s prov. 973
becuit afrz. 1195
bedaino frz. 2725
bedeau frz. 1166
bedel prov. span. 1166
bedello ital. 1166
bedoll cat. 1150
bedon frz. 2725
bedondaine frz. 2725
bedoneau afrz. 2725
beer afrz. 987
befa span. 990
befana ital. 2824
befania ital. 2824
befar span. 990. 1102
befe afrz. 990
beffa ital. 990. 1102
beffare ital. 990. 1102
beffe frz. 1102
beffler frz. 990. 1102
beffroi frz. 1133
beffroit afrz. 1132
befo span. 1102
befre aspan. 1153. 3219
bega oberital. rtr. 992
bégayer frz. 1005
bégaud frz. 1005
bêgh romagn. 5744
bègue frz. 1005
bégueule frz. 987
behetria span. ptg. 1119
behort afrz. 4058
beiço ptg. 1070
bein rtr. 1116
beijar ptg. 1069
beijo ptg. 1070
beiver rtr. 1159
beivre afrz. 1159
bel frz. 1113
belar prov. cat. sp. ptg. 1019
belare ital. 1019
beldad span. 1112
beldade ptg. 1112
bêler frz. 1019
belet afrz. 1110
belete afrz. 1113
beletissimo oberital. 1109
belette frz. 5510
bélier frz. 1108
bélière frz. 1108
bélitre frz. span. 1118
beljamine wallon. 1022
bellaco span. 8716
bellaire prov. 1109
bellazer-s prov. 1109
bellazor prov. 1109
belle-mère frz. 7576. 8781
bellèque frz. 1107
bellezour afrz. 1109
bellico ital. 8478
bel(l)ido aspan. aptg. 1111
bellin afrz. 1337

bellinc afrz. 1337
belliscar ptg. 6005
bello ital. sp. ptg 1113
bellota span. 1017
bellugue afrz. 1205
belorta span. 1214
bélot norm. 1110
belota ptg. 1017
bel-s prov. 1113
beltà ital. 1112
beltat-z prov. 1112
beltù modenes. 1112
belourde mittelfrz. 1210
beluette norm 1205 f.
beluga prov. 1205
belugeiar prov. 1205
belva ital. 1115
bem ptg. 1116
bemdizer ptg. 1117
ben prov. 1116
benastruc prov. 862
benda it. prov. 1123. 1180
bende afrz. 1180
bendecir span. 1117
bender afrz. 1180
bendir prov. 1117
bene ital. 1116
benedi(ce)re ital. 1117
benehir cat. 1117
beneistre afrz. 1117
benevolencia sp. ptg. 8807
benevolenza it. 1121. 8807
benevolo ital. 1122
benezir prov. 1117
bénir frz. 1117
benjamine wallon. 1022
benna ital. rtr. 1123
bennarzu sard. 4457
benne frz. 1123
bénnere sard. (log.) 8616
bentre sard. 8621
bentu sard. 8624
beort-z prov. 4058
béquille frz. 973
ber ital. afrz. 1060 f.
bera prov. 1125
berbec rum. 1128. 5805
berbecar rum. 1128
berbeisch rtr. 1128. 5805
berbena ital. 8632
berbequim ptg. 8889
bérbice ital. 1128. 5805
berbiquí span. 8889
berbis frz. 1128
berbitz prov. 1128. 5805
berceau frz. 1310
bercer frz. 1127. 1310
bercero span. 8756
berciare ital. 1133
bere ital. 1159
berele afrz. 1060
berfroi afrz. 1132
bergada rtr. 1345
bergamota span. 1103
bergamote frz. 1103
bergamotta ital. 1103
berge frz. 1052. 1130
berger frz. 1128
bergier-s prov. 1128
berillo ital. 1143

Digitized by Google

berlo nprov. 1125
berla ital. 1184
berlenc afrz. 1337
berlina ital. 1125. 1134
berline frz. 1125
berlingare ital. 6368
berlingozzo ital. 6368
berlong frz. 1058
berloque frz. 1203. 4886
berlou henneg. 1211
berlouque henneg. 1211
berlue frz. 1205
berluette afrz. 1206
berlusco ital. 1211
berme sard. frz. 1332. 8644
bermejo span. 8641
berne frz. 3945
berner frz. 3945
bernia ital. span. 3945
bernie frz. 3945
berniz span. 8782
berrar ptg. 1019
berrear span. 1019
berreta prov. 1188
berretta ital. 1188
berrina sard. 8656. 8662
berro span. 1141. 2261
berrovier-s prov. 1136
berrueco sp. 6961. 8650
berruga span. 8650
berruier afrz. 1136
bers prov. cat. 1310
bersac piem. 1192
bersacca piem. 1192
bersagliere ital. 1127
bersaglio ital. 1127
bersail frz. 1127
bersailler frz. 1127
bersciare ital. 1133
berser afrz. 1127
berta ital. 1137
bertauder frz. 1219
bertavello ital. 8655
bertesca ital. 1338
bertonar ital. 1219
bertonder afrz. 1219
bertovello it. 1138. 8655
bertresca prov. 1338
berza span. 8756
besa rtr. 1145
besaigu afrz. 1193
besaigre frz. 1191
besar span. 1069
besant afrz. 1442
besante span. ptg. 1442
besche afrz. 973
bescio ital. 1155
bescle nprov. 5297
besică rum. 8668
bésicles frz. 1143
beso span. 1070
besogne frz. 7617
besoin frz. 7617
besonha prov. 7617
besonhar prov. 7617
besonh-s prov. 7617
bespa ptg. 8665
bessa nprov. 1145
besso ital. 1145
besta ptg. 1144
bestancier afrz. 1218
bestemmia ital. 1245
bestemmiare ital. 1245
bestencier afrz. 8110
bestiaire afrz. 1146
bestiajo ital. 1146
bestiario ital. 1146
bestordre afrz. 1220 8249
bestors afrz. 8249
bet afrz. 1124
beta ptg. 8788
betarda ptg. 947
bête frz. 1144
beter afrz. 1149
betie rum. 1156
bètler rtr. 1151
bétoine afrz 8674
béton frz. 1124. 1126
betónica span. ptg. 8674
bette frz. 995
bettola ital. 995
bettonica ital. 8674
bet(t)ula ital. ptg. 1150
beuf frz. 1292
beugler frz. 1395
beure prov. 1159
beurer cat. 1159
beuragge prov. 1154
beurre frz. 1433
bêutor rum. 1158
bevanda ital. 1157
beveire prov. afrz. 1158
beveraggio ital. 1154
beverare ital. 1155
bèvere ital. 1159
beveria prov. 1152
bèvero ital. 1153. 3219
bevigione ital. 1157
bevitore ital. 1158
bevizione ital. 1157
be(v)órce friaul. 1172
bévue frz. 1221
bexiga(s) ptg. 8580. 8668
bezan-z prov. 1442
bezazas span. 1192
bezo span. 1070
bezzo ital. 1087
bi sard. 4066
biada ital. 35
biado ital. 35. 1249
biais prov. frz. cat. 1169
biaisar prov. 1169
biaiser frz. 1169
bianchire ital. 1242
bianco ital. rtr. 1240
biante ital. 8679
biariara nprov. 6936
biasciu sard 1169
bias(i)mare ital. 1245
biasimo ital. 1245
biastemma ital. 1245
biastemmare ital. 1245
biava ital. 35
biavo ital 1249
biax cat. 1169
biazas span. 1192
bíbaro sp. ptg. 1153. 3219
bibbio ital. 8745
bibiare venez. 1228
bica ital. 1173
bicchiere ital. 972
bicciacuto ital. 1193
bicha, -o sp. ptg. 1145
biche frz. 1176. 1403
bichér rtr. 972
bico span. ptg. 973
bicoca span. 1194
bicocca ital. 1194
bicochin piem. 1194
bicoq frz. 1194
bicoque frz. 1194
bicoquete span. 1194
bicoquin span. 1194
bicornia ital. 1164. 4205
bidalesco ital. 8886
bidda sard. 8720
bidet frz. 1165
bidetto ital. 1165
bidon frz. 1167
bieco ital. 5692
bied afrz. 1101
bief afrz. 1101
biegio ital. 8706
bien frz. span. 1116
bientôt frz. 4438
bienveillance frz. 1121. 8807
bienveillant frz. 1120. 8807
bière frz. 1125. 1168
bierven aspan. 8644
biesa rtr. 1145
bieste rtr. frz. (dialekt.) 1145
bieta ital. rtr. 1148
bietola ital. 1148
bietta ital. 31
biettolina ital. 31
bièvre frz. 1153. 3219
biez frz. 1101
bifaro span. 1153
biffa altital. 8891
biffera ital. 1227
bifi cat. 1102
bifolco ital. 1380
biga prov. cat. 1174
bigal südfrz. 1183
bigalha südfrz. 1183
bigar südfrz. 1183
bigarrar cat. 1183
bigarrer frz. 1183
bigatto ital. 1276
bigattolo ital. 1276
bighellone ital. 1276
bigio ital. 1275
bigione ital. 1275
bigle frz. 1212
biglia ital. 1163
bigliardo ital. 1163
biglietto ital. 1410
bigne frz. 1397
bigode ptg. 1175. 5509
bigolone ital. 1276
bigoncia ital. 1196
bigonzio venez. 1196
bigordo ital. 4058
bigorna ptg. 1164. 4205
bigorne frz. 1164
bigornia sp. 1164. 4205
bigot frz. 1175
bigote span. 1175
bigoteira ptg. 1175
bigotelle frz. 1175
bigotera span. 1175
bigotta ital. 1175
bigue frz. 1174
bigutta ital. 1199
bijou frz. 1231
bilancia ital. 1178
bilanciajo ital. 1177
bilanciere ital. 1177
bilenco ital. 1337. 4837. 7557
bilha ptg. 1163
bilho-s prov. 1163
bilicare ital. 8477
billa span. 1163
billard frz. 1163
bille frz. 1163
billet frz. 1410
billon frz. 1163
billoro ital. 6133
billo-s prov. 1163
bilt rum. 1024
biltre ptg. 1118
bindolo ital. (mundartl.) 8896
bine rum. 1116
binocle frz. 1182
binocolo ital. 1182
bioccia ital. 3351
bioccolo ital. 3336
biólco rtr. 1380
biondo ital. 1247
biòrch rtr. 1172
biort-z prov. 4058
biotto ital. 1248
bique frz. 1176. 1403
birba ital. 1179
birbante ital. 1179
birbone ital. 1177
birde sard. 8757
birla aspan. 6165
birlo aspan. ptg. 6165
birlocha span. 5295
birö(l) lomb. 2823
biroldo ital. 1214
birra ital. 1168
birracchio ital. 1188
birreto ptg. 1188
birro ital. 1188
bisa rtr. 1190
bisa rtr. 1145
bisaccia ital. 1192
bisante ital. 1442
bisbético ital. 530
biscanto ital. 1530
bischidu sard. 8762
biscia ital. 1145
bisciancola ital. 614
biscio ital. 1145
biscotto ital. 1195
biscuoit-z prov. 1195
biscuit frz. 1195
biserică rum. 1066
bisest piem. 1197. 1217
bisesto ital. 1217
biset frz. 1275
bislacco ital. 1200. 4723
bislercio ital. 4761
bismuth frz. 8904

bisognare ital. 7617
bisogno ital. 7617
bisojo span. 1212
bispo ptg. 2825
bissac prov. cat. 1192
bis(s)alho ptg. 1216
bisse afrz 1145
bissêtre frz. 1197
bissext prov. 1217
bistarda ital. 947
bistensar prov. 1219
bistentare ital. 1218
bisticciare ital. 8110
bistondo ital. 1215. 7002
bistorce piem. 5547
bita span. cat. 1223
bitacola ptg. 1223
bitacora span. 1223
bitola ptg. 1223
bitta ital. 1223
bitte frz. 1223
bivac frz. 1229
bivor-s prov. 1152
bivol rum. 1377
bivouac frz. 1229
bizar sard. 8709
bizarre frz. 1230
bizarria span. 1230
bizarro span. ptg. 1230
bizazas span. 1192
bizco span. 1212
bizcocho span. 1195
bizma span. 2828
bisnaga span. 5931
bizzarro ital. 1230
bizzocco ital. 1256
blada prov. 3482
bladaria prov. 37
blaire frz. 1232
blaireau frz. 36. 8073
blairie frz. 37
blâme frz. 1245
blanc frz. prov. 1240
blanc-manger frz. 1241
blanco span. 1240
blanco-mangiare it. 1241
blând rum. 1239
blândeata rum. 1238
blandices frz. 1238
blandir prov. frz. span. ptg. 1237. 1319
blandire ital. 1237
blandon span. 1319
blanqueador span. 1242
blanquero span. 1242
blasor frz. 1250
blasfemare ital. 1245
blasmar prov. 1245
blaso cat. 1243
blason frz. span. 1249
blasonar span. 1243
blasone ital. 1242
blasonner frz. 1243
blăstăm rum. 1245
blăstămă rum. 1245
blastemar rtr. cat. 1245
blastemma rtr. 1245
blastenge afrz. 1245
blastenh-s prov. 1244
blastenjar prov. 1245
blastimar prov. 1245
blat-z prov.
blau prov. frz. 1249
*blava rtr. 35
ble cat. 5523
blé frz. 35. 3482
blear rtr. 6220
blèche frz. 1252
bléchir, -er frz. 1252
blecier afrz. 1252
bled cat. 35. 5523
blede rtr. 1148
bledomora span. 1257
blée afrz. 35
blef afrz. 35
blême frz. 1236
bler rtr. 6220
blèreau frz. 36
blérie frz. 1232
bléron afrz. 1232
blèse lothr. 1234
bleso-s prov. 1243
blesser frz. 1252
blestre afrz. 1255
blet frz. 1252
blète frz. 1257
blette frz. 1257
blettir frz. 1252
bleu frz. 1249
blezon afrz. 1243
blial-s prov. 1253
blialt-z prov. 1253
bliau-s prov. 1253
bliaut-z prov. afrz. 1253
blinder frz. 1251
bliso s prov. 1243
blizaut-z prov. 1253
bloc frz. 1258
bloca prov. 1390
blocus frz. 1258
bloi afrz. prov. 1247
blon prov. 1247
blond frz. 1247
blondo span. 1247
bloquer frz. 1258
bloquier-s prov. 1390
blos prov. afrz. 1248
bloste afrz. 1259
blostre afrz. 1259
blouque afrz. 1390
blù ital. 1249
bluette frz. 1205 f.
bluetter frz. 1205
bluteau frz. 1400. 1422
bluter frz. 1400. 1422. 8651
blutoir frz. 1400. 1422
boară rum. 8575
boaro ital. 1260
boasă rum. 1427
boascia ital. 1304
boazza ital. 1304
bob prov. 1006
boba venez. 1379
bobance frz. 1274
bobansa prov. 1274
bobatico span. 1004
bobletic rum. 1004
bobo frz. ptg. 1006. 1283
bobò ital. 1376
boboleo ital. 1380
boc cat. 1403
boca ital. prov. span. 1261. 1382
bocal rum. frz. sp. ptg. 1088
bocaran span. 1393
bocca ital. ptg. 1382
boccale ital. 1088
boccia ital. 1436
bocce ital. 1388
boccone ital. 1388
boce rum. afrz. 1436. 8824
bocha span. 1436
boche afrz. 1382
bochecha ptg. 1436
bochin aspan. 1403
bochorno sp. ptg. 8835
boci rum. cat. 1387. 8824
bociare ital. 8824
bocina span. 1392
bock rtr. 1403
bocla prov. 1390
bocle afrz. 1390
boco-s prov. 1388
boc-s prov. 1403
boda cat. sp. ptg. 8823
bodequin frz. (dial.) 1300
bodriga it. (parm.) 1009
bodrio span. 1361
boe afrz. 1095
boel afrz. 1297
boele afrz. 1297
bœuf frz. 1292
bœuf-garde frz. 41
bof rtr. 1292
bofar ptg. 988
bofe sp. ptg. 1398. 6456
bofé ptg. 148
bofet wallon. 1398
bofordo aspan. aptg. 4058
boga sard. sp. ptg. 1261
bogare sard. 8802
bogue frz. 1261
bohémien frz. 8940
bohorder afrz. 4058
bohordo aspan. 4058
bohort afrz. 4058
boi ptg. 1292
boia prov. 1269
boidu sard. 8801
boie wallon. 1269
boieiro ptg. 1260
boier rtr. afrz. 1260. 1269
boille afrz. 1301
boion nprov. 1269
boira cat. 8575
boire frz. 1159
bois frz. 1440. 1294. 7465
boisdie afrz. 1092
boise afrz. 1091
boisie afrz. 1092
boisier afrz. 1092
boisine afrz. 1392
boissa prov. 1438
boisseau frz. 1438
boisson frz. 1157
boiste afrz. 1438
boite frz. 995
boîte frz. 1438
boitu sard. 8801
boivre afrz. 1159
boj span. 1440
bojar prv. sp. 1267. 1411
bojeta span. 1438
bola prov. sp. ptg. 1410
bolcar cat. 8817
bolcione ital. 1414
boldon ital. 1271
boldrié ptg. 1009
bole afrz. 1425
bolegar prov. 1411
bolenge afrz. 1400
boler afrz. 1425
bolet prov. cat. 1272
boleta sp. ptg. 1017. 1410
boleto ital. 1272
bolf rum. 1406
bolge afrz. 1407
bolgetta ital. 1407
bolgia ital. 1407
boline afrz. 1266
bolir span. ptg. 1412
bolla ital. 1410
bolletta ital. 1410
bollettino ital. 1410
bollir prov. 1412
bollire ital. 1412
bollo ital. span. 1410
bollone ital. 1412
bollore ital. 1412
bolondron aspan. 8815
bolor ptg. 5835
bolorecer ptg. 5835
bolorento ptg. 5835
bolota ptg. 1017
bols prov 6462
bolsa span. ptg. 1427
bolso ital. 6462
boltă rum. 8810
bolzone ital. 1414
bom ptg. 1282
bomba ital. prov. 1274
bombace ital. 1276
bombaco ital. 1276
bombance frz. 1274
bombanza ital. 1274
bombarda ital. 1274
bombe frz. 1274
bombero ital. 8425
bombo ital. 1274
bombolar ital. 1274
bomerie frz. 1263
bo(n) prov. 1282
bon frz. 1282
bonaccia ital. 1278
bonace frz. 1278
bonanza span. 1279
bonassa prov. 1278
bonaur-s prov. 1287
bonciarelle ital. 1384
bondad span. 1280
bondade ptg. 1280
bonde frz. 1271
bondieu frz. 1415
bondire prov. 1274
bondir frz. 1274
bondon comask. 1271
boneür afrz. 1281
bonheur frz. 325. 1281

bonina *sp. ptg.* 1279
bontà *ital.* 1280
bontat-z *prov.* 1280
bonté *frz.* 1280
boquette *wall.* 1270
boquin *aspan.* 1403
bora *it. cat.* 1291. 5783
bora *rum.* 8575
borantză *rum.* 1424
borax *frz.* 1418
borbeter *afrz.* 1286
borbogliare *it.* 1286. 1361. 1413
borboleta *ptg.* 5872
borbolhar *ptg.* 1286. 1413
borbollar *cat. span.* 1286. 1413
borbottare *ital.* 1286
borbouller *pic.* 1286. 1413
borbulha *ptg.* 1413
borc *prov. afrz.* 1423
borca *rtr.* 1172
borcegui *span.* 1359
borchia *ital.* 1410
bord *frz.* 1287
borda *prov. cat. sp. ptg.* 1287 f.
bordão *ptg.* 1421
bordar *cat. span.* 1287
bordare *ital.* 1287
bordayer *frz.* 1287
borde *prov. afrz.* 1288. 1421
bordear *span.* 1287
bordeggiare *ital.* 1287
bordel *prov. frz. ptg.* 1288
bordello *ital.* 1288
border *frz.* 1287
bordo *it. sp. ptg.* 1287
bordon, -e *ital. sp.* 1421
bordoni *ital.* 1354
bordon-s *prov.* 1421
borea *sard.* 1291. 8575
borghese *ital.* 1423
borgne *frz.* 1268
borgner *frz.* 1268
borgo *ital.* 1423
borgues *prov.* 1423
bori *cat.* 2745
bória *ital.* 8574. 8575
boriarsi *ital.* 8575
borina *venez.* 6426
borino *ital.* 1285
borla *sard. span.* 1425
borne *frz.* 1262
bornear *span.* 1268
borni *cat.* 1268
bornicle *genf.* 1268
bornicler *jurass.* 1268
bornio *ital.* 1268
borra *it. prov. sp.* 1424
borraccia *ital.* 1424
borrace *ital.* 1418. 1424
borragem *ptg.* 1424
borrage-s *prov.* 1424
borraggine *ital.* 1424
borraja *span.* 1424
borrana *ital.* 1424
borrão *ptg.* 1424
borrar *span. ptg.* 1424
borras *prov.* 1424
borrasca *cat. span. ptg.* 1291
borrego *span.* 1424
borrico *span.* 1426 N
borro *it. sp.* 1299. 1424
borron *span.* 1424
borso *ital.* 1427
borse *afrz.* 1427
bort-z *prov.* 4058
borujo *span.* 1424. 8812
borzacchino *ital.* 1359
bosar *span.* 8652
bosc *prov.* 1294
boscanì *rum.* 1068
boscaje *span.* 1440
boscar *aspan.* 1439
bösch *rtr.* 1440
bosco *ital.* 1294. 1440
bosc-s *prov.* 1440
bosear *ptg.* 8800
bosinflu *rum.* 1262
bosna *ital.* 1392
bosque *span.* 1440
bosquejo *ptg.* 7231
bosquet *frz.* 1440
bosquetto *ital.* 1440
bossa *prov. cat.* 1427. 1436
bosse *frz.* 1436
bosseman *frz.* 1284
bossi-s *prov.* 1387
bosso *ital.* 1440
bossolo *ital.* 1438
bosso-s *prov.* 1414
bossu *frz.* 1436
bostal *ptg.* 1295. 1429
bostar *sp.* 1295. 1429
bostia *prov.* 1438
bot *rum. rtr. frz.* 1296. 1302. 1435
bota *prov. sp. ptg.* 1435
botă *rum.* 1435
botacchiola *ital.* 8823
botana *span.* 1296
botão *ptg.* 1296
botar *prov. sp. ptg.* 1296
bote *afrz. sp. ptg.* 1296. 1435
botequin *span.* 1300
boter *afrz.* 1296
botez *rum.* 1042
boteza *rum.* 1042
botiga *prov. cat. sp. ptg.* 637
boti-s *prov.* 8823
boto *ital. sp. ptg.* 1094. 1436. 8823
botola *ital.* 1438
boton *span.* 1296
botor *span.* 1298
botro *ital.* 1299
botta, -o *ital.* 1435
bottare *ital.* 1296
botte *ital. frz.* 1435. 1296
bottecaro *ital.* 638
bottega *ital.* 637
bottegajo *ital.* 638
bottiglia *ital.* 1435
bottina *ital.* 1435
bottino *ital. span.* 1441
bottone *ital.* 1296
botzi *cat.* 1403
bou *rum. afrz. cat.* 1090. 1292
bouba *ptg.* 1379
bouc *frz.* 1403
boucassin *frz.* 1394
bouc-estain *afrz.* 7757
bouche *frz.* 1382
boucher *frz.* 1389. 1403
bouchon *frz.* 1388. 1389
boucle *frz.* 1390
bouclier *frz.* 1390
boude *frz.* 1415
boudenflá *nprov.* 1262
bouder *frz.* 1262
boudin *frz.* 1262
boudine *frz.* 1262
boudoir *frz.* 1262
boue *frz.* 1095
bouée *frz.* 1269. 1405
bouf *rtr.* 1292
bouffer *frz.* 1398
bouffir *frz.* 1398
bouffon *frz.* 1398
bouffonnerie *frz.* 1398
bouge *frz.* 1407
bouger *frz.* 1411
bougette *frz.* 1407
bougie *frz.* 1399
bougran *span.* 1393
bougre *frz.* 1408
bouguière *frz.* 1261
bouhourt *afrz.* 4058
bouillir *frz.* 1412
bouillon *frz.* 1412
boulanger *frz.* 1400. 1410. 6179
boule *frz.* 1410
bouleau *frz.* 1150
boulevart, -ard *frz.* 1273
bouleverser *frz.* 1410
boulimie *frz.* 1409
bouline *frz.* 1266
bouquer *frz.* 1404
bouquet *frz.* 1440
bouquette *wallon.* 1391
bo(u)quette *frz.* 1270
bouquin *frz.* 1265
bourbe *frz.* 1126. 1286
bourdon *frz.* 1421
bourg *frz.* 1423
bourgeois *frz.* 1423. 1925
bouri *nprov.* 1299
bourle *afrz.* 1425
bourler *afrz.* 1425
bourlo *nprov.* 1425
bournous *frz.* 357
bourras *frz.* 1424
bourrasque *frz.* 1291
bourre *frz.* 1424
bourreau *frz.* 1269
bourrer *frz.* 1424
bourse *frz.* 1427
boursouffler *frz.* 1262
bouse *afrz.* 1304
bousear *ptg.* 8800
bousin *afrz.* 1387
boussole *frz.* 1438
bout *frz.* 1296
boute *frz.* 1435
bouteille *frz.* 1435
bouter *frz.* 1296
boutique *frz.* 637
bouton *frz.* 1296
boutonnière *frz.* 1296
bova *ital.* 1269
bovatscha *rtr.*
bove *ital.* 1292
bóveda *span.* 8810
bovu *sard.* 1006
boya *span.* 1269
boyau *frz.* 1297
boye *afrz.* 1269
boyer *nprov.* 1260
boyero *span.* 1260
boza *prov.* 1304
bozal *span.* 1383
boże *sard.* 8824
bozina *prov.* 1392
bozon *afrz. aspan.* 1414
bozza *ital.* 1436
bozzago *ital.* 1431
bózzima *ital.* 639. 2828
bozzimare *ital.* 2828
bózzina, bozzina *it.* 639
bozzo *ital.* 1436
bozzolaro *ital.* 1385
braadar *ptg.* 1019. 4698
braca *ital.* 1306
braça *ptg.* 1311. 1320
braçal *ptg.* 1308
braccare *ital.* 1316
bracciale *ital.* 1308
braccio *ital.* 1311
bracco *ital.* 1316
bracia *ital.* 1320
brăcie *rum.* 1306
braco *span.* 1316
braço *ptg.* 1311
bracon *afrz.* 1316
braconnier *frz.* 1316
brac-s *prov.* 1315. 1316
bradar *ptg.* 1002. 1019. 1314. 4698
bradon-s *prov.* 1313
braga *span. ptg.* 1306
bragghiare *ital.* 1314
bragia *ital.* 1320
brago *ital.* 1315
brahon *aspan.* 1313
brai *frz.* 1315
braidar *prov.* 1314
braidir *prov.* 1314
braido *aret.* 1129
braie *frz.* 1306
braies *afrz.* 1306
braillar *prov.* 1314
brailler *frz.* 1314
braiman-s *prov.* 1305
braion *afrz.* 1313
braire *prv. frz.* 1314. 7018
braise *frz* 1320
braitare *ital.* 1314
braja *rtr.* 1328
bramangiare *ital.* 1241
bramar *rtr. prov.* 1331
bramare *ital.* 1331
bramer *frz.* 1331
bran *piemont. frz.* 1334

braña *span* (*astur.-gal.*) 1334. 8629
branc *frz.* 1319
branca *it. prov. aspan. aptg.* 1185. 1318
brâncă *rum.* 1318
branche *frz.* 1185. 1318
branco *ptg.* 1240
brandar *prov.* 1319
brande *frz.* 1319. 1335
brander *frz.* 1319
brandille *frz.* 1319
brandiller *frz.* 1319
brandir *frz. prov. ptg.* 1319
brandire *ital.* 1319
brandistocco *ital.* 1319
brando *ital.* 1319
brandon *frz.* 1319
brandone *ital.* 1313
brando-s *prov.* 1319
branler *frz.* 1319
brano *ital.* 1313
bran-s *prov.* 1319
brant *afrz. cat.* 1319
braon *afrz.* 1313
braon-s *prov.* 1313
braque *frz.* 1316
braquer *frz.* 1316
bras *frz. cat.* 1307. 1311
brasa *prov. sp.* 1320
brasão *ptg.* 1243
brasar *rtr.* 1320
brascia *ital.* 1320
brasil *span. ptg.* 1321
brasile *ital.* 1321
brasoiier *afrz.* 1320
brason *afrz.* 1319
brasser *frz.* 1307 *N*
brasser *frz.* 1312
brasserie *frz.* 1307 *N*
brau *frz.* 1048
braunca *rtr.* 1318
brauzir *prov.* 1361
brave *frz.* 1048
bravo *ital. sp. ptg.* 1048
bravoure *frz.* 1048
bravura *ital.* 1048
bray *aspan.* 1315
braya *prov.* 1306
braye *frz.* 1306
brazal *span.* 1308
brazo *span.* 1311
brazon-s *prov.* 1313
brazzo *ital.* 1311
brea *span.* 1315
bréant *frz.* 2809
breb *rum.* 1153. 3219
brebenă *rum.* 8632
brebis *frz.* 1128
breccia *ital.* 1323
brèche *frz.* 1323
brechet *frz.* 1375
bredo *span. ptg.* 1257
bref *frz.* 1340
brega *prov.* 1345
bregar *prov. cat.* 1345
bréhaigne *frz.* 1043
breimante *aspan.* 1305
brelan *frz.* 1337
brelander *frz.* 1337
brelenc *afrz.* 1337
breloque *frz.* 1203. 4880
brême *frz.* 1329
bren *prov. afrz. aspan.* 1334
breña *span.* 1333. 8629
brenha *ptg.* 1333. 8629
brenta *ital.* 1335
breo *ptg.* 1315
bres *prov. cat.* 1310
bresca *mantuan. srd. prv. cat. sp.* 1350
bresche *afrz.* 1350
brese *frz.* 1320
brésil *frz.* 1321
bresilh-s *prov.* 1320
brésiller *frz.* 1348
bresme *afrz.* 1329
bret *prov.* 1336
bressar *prov.* 1310
bretailler *frz.* 1327
bretauder *frz.* 1219
bretesche *afrz.* 1338
bretonner *frz.* 1336
brette *frz.* 1327
bréttine *ital.* 1342
bretto *ital.* 8674
brettonica *ital.* 8674
breu *prv. afrz.* 1340. 1361
breuil *frz.* 1356
breuilles *frz.* 1301
breu-s *prov.* 2826
breuvage *frz.* 1154
breve *it. sp. ptg.* 1340
brezilhar *prov.* 1348
brezo *span.* 1374
brezza *ital.* 1348
bri *afrz.* 2748
briachezza *ital.* 2746
briaco *ital.* 2746
brial *span. ptg.* 1253
briba *span.* 1179
bribe *frz.* 1179
briber *frz.* 1179
bribon *span.* 1179
brica *lombard.* 1345
bricca *ital.* 1343. 1345
bricchetto *ital.* 7900
bricco *it.* 1326. 1341. 1426
briccolato *ital.* 8650
brichet *afrz.* 1375
bricia *ital.* 1345
briciola *ital.* 1345
briciolo *ital.* 1360
brico *span.* 1330
bricol *mail.* 1343
bricon *frz. prov.* 1326
briconie *frz.* 1326
brida *ital. prov. sp. ptg.* 1342
bridel *afrz.* 1342
brie *afrz.* 1345
brief *frz.* 1340
brieu *prov.* 1340
brieve *ital.* 1340
brifer *afrz.* 1179
briga *ital. ptg.* 1345
brigada *span. ptg.* 1345
brigade *frz.* 1345
brigador *ptg.* 1345
brigand *frz.* 1345
brigante *ital.* 1345
brigar *ptg.* 1345
brigare *ital.* 1345
briglia *ital.* 1342
brigão *ptg.* 1345
brigata *ital.* 1345
brigue *frz.* 1345
briguer *frz.* 1345
brik *piemont.* 1343
brilhar *ptg.* 1142
brillar *prov. span.* 1142
brillare *ital.* 1142
brilleggiare *ital.* 1142
briller *frz.* 1142
brillo *ital.* 1142. 1334
brim *ptg.* 1334
brimber *frz.* 1179
brimborion *frz.* 1179
brin *prov. frz. arag.* 1334. 1346
brina *ital.* 6426
brincar *span. ptg.* 1254. 7709
brindar *span.* 1347
brinde *frz.* 1347
brin d' estoc *frz.* 7710
brindisi *ital.* 1347
brinnu *sard.* 1334
brio *it. sp. ptg.* 1344. 2748
brioso *span.* 1344. 2748
brique *frz.* 1341
briquette *frz.* 1341
bris *frz.* 1326. 1348
brisa *mail. prov. span.* 1348. 1349
brisacca *sard.* 1192
brisar *prov.* 1348
brischar *rtr.* 2032
brise *frz.* 1348
briser *frz.* 1348
britar *aptg.* 1351
briu-s *prov.* 2748
brivar *prov.* 1344
brivido *ital.* 1344
briza *ptg.* 1348
brizar *aspan.* 1310
brizo *aspan.* 1310
bro *prov.* 1361
broare *venez.* 1352
broc *frz.* 1088. 1353
broca *prov. sp. ptg.* 1353
broça *ptg.* 1374. 7818
brocal *cat.* 1088
brocart *frz.* 1353
brocca *ital.* 1353
broccare *ital.* 1353
brocchiere, -o *ital.* 1390
broccia *ital.* 1348
brocco *ital.* 1353
broce *afrz.* 1374. 1428
broche *frz.* 1088. 1353
brocher *frz.* 1353
brochet *frz.* 4907
brochure *frz.* 1353
broc-s *prov.*
broda *ital.* 1361
brodequin *frz.* 1359
broder *frz.* 1287
brodio *span. ptg.* 1361
brodo *ital.* 1361
brogliare *ital.* 1361
broglio *ital.* 1356. 1361
broie *frz.* 1345
broigne *afrz.* 1369
broill-s *prov.* 1356
broir *afrz.* 1352
brol(l)o *ital.* 1248
brolo *ital.* 1356
broma *cat.* 1365
bronce *frz. sp.* 1358. 1368
broncha *aspan.* 1353
bronche *frz.* 1353
broncher *frz.* 1353. 4158
bronchier *afrz.* 4158
bronciare *ital.* 6840
broncio, -lare *it.* 4158. 6840
bronco *it. sp. ptg.* 1353
broncone *ital.* 1353
bronda *piem.* 3474
bronde *afrz.* 3474
brondel-s *prov.* 3474
brondill-s *prov.* 3474
bronha *prov.* 1369
bronie *afrz.* 1369
brontolare *it.* 1357. 6841
bronza *ital.* 1358 *N.*
bronzar *span.* 1368
bronze *frz.* 1368 *N.*
bronzer *frz.* 1368
bronzino *ital.* 1368
bronzo *ital.* 1358. 1368 *N.*
brosa *venez.* 1348
brossa *prov.* 1374. 1428
brosse *frz.* 1374. 1428. 7818
brosser *frz.* 1374
brostia *prov.* 1438
brotar *prov. span.* 1360
brote *span.* 1360
brot-z *prov.* 1360
brouailles *frz.* 1419
broue *norm. frz.* 1352. 1361
brouée *frz.* 1361
brouer *norm.* 1352
brouet *frz.* 1361
brouette *frz.* 1213
brouillard *frz.* 1361
brouiller *frz.* 1361
brouillon *frz.* 1361
brouir *afrz.* 1352
broundo *nprov.* 3474
brouques *pic.* 1355
broussailles *frz.* 1374
brout *frz.* 1360
bro(v)è *piem.* 1352
broyer *frz.* 1345
broza *span.* 1374. 1428
brozne *span.* 1368
brozza *ital.* 1360
brozzolo *ital.* 1360
bru *frz.* 1364. 8826
bruant *frz.* 2809
brucare *ital.* 1363
bruchet *afrz.* 1375
bruciare *ital.* 2032
brucio *ital.* 1363
bruco *ital.* 1363. 1571
brucolaque *frz.* 4936. 8827
brucolo *ital.* 8650
bruc-s *prov.* 1362

Digitized by Google

bruelh-s *prov.* 1356
bruelle *afrz.* 1356
brufe-s *prov.* 1377
brufol-s *prov.* 1377
brughiera *mail.* 8826
brugliolo *ital.* 1410
brugna *ital.* 6428
brugo *span.* 1363
brugnera *cat.* 8826
bruina *prov.* 6426
bruine *frz.* 1361. 6426
bruiner *frz.* 6426
bruir, -e *afrz.* 1352. 7018
bruiser *afrz.* 1370
bruitor *frz.* 1432
bru(i)zar *prov.* 2032
brújula *span.* 1438
brûler *frz.* 2032
bruma *it. prov. sp. ptg.* 1365
brumă *rum.* 1365
brume *frz.* 1365
brun *prov. frz.* 1366
brúnice *ital.* 6427
brunir *prov. frz. ptg.* 1367
bruñir *span.* 1367
brunire *ital.* 1367
bruno *it. sp. ptg.* 1366
bruolo *ital.* 1356
brusc *friaul. prov. frz* 1371. 3823
brusca *prov. cat.* 1371. 1437. 3823
bruscello *ital.* 700
brüscha *rtr.* 1348
bruschetta *ital.* 1437
brusciare *ital.* 2032
brusciolo *neapol.* 1360
brusco *it. sp. ptg.* 1371
bruscolo *ital.* 1437
bruser *afrz.* 1370
brus(l)ar *prov.* 2032
brusler *afrz.* 2032
brusola *venez.* 1360
brusque *frz.* 1371
brusquer *frz.* 1371
brustia *ital. prov.* 1428. 1438
brustolare *ital.* 2032
bruto *it. sp. ptg.* 1373
brutto *ital.* 1373
brut-z *prov.* 1362
bruy *afrz.* 1364
bruyère *frz.* 8826
bruza *span.* 1374. 1428
bua *ital.* 1283
buba *span.* 1283. 1379
buba *it. (mundartl.)* 8509
bubă *rum.* 1379
bubali-s *prov.* 1377
bubão *ptg.* 1379
bubalo *ptg.* 1377
bubbolare *ital.* 1387
bubbo i *ital.* 1381
bubbolo *ital.* 1381
bubbo ne *ital.* 1379
bube *frz.* 1379
bubel *modenes.* 6480
bubo *span.* 1378
buboin *rum.* 1379

búbola *ital.* 8509
bubon *frz. span.* 1379
bubù *ital.* 1376
buc *cat. afrz.* 1401
buca, -o *ital.* 1401
bucă *rum.* 1382
bucail *frz.* 1391
bucaille *frz.* 1270
bucare *ital.* 1401
bucato *ital.* 1405
bucca *sard.* 1382
buccal *rtr.* 1088
buccella *ital.* 1384
buccellato *lucches.* 3186
bucchio *ital.* 1390
buccia *ital.* 4864
búccina *ital.* 1392
buccio *ital* 4864
buccola *ital.* 1390
bucela *prov.* 1384
bûche *afrz.* 1437
bûcher *frz.* 1437
bucherame *span.* 1393
buchin *aspan.* 1403
bucium *rum.* 1392
bucin *rum.* 1392
bucine *ital.* 3537
buck *rtr.* 1403
bucle *span.* 1390
buco *aspan. ptg.* 1401. 1403
buc-s *prov.* 1401
buda *sicil. sard.* 1396
budedda *sard.* 1396
budel *aspan.* 1297
budello *ital.* 1297
budel-s *prov.* 1297
budenfi *modenes.* 1262
budget *frz.* 1407
budriere *ital.* 1009
budrione *modenes.* 1299
bue *ital.* 1292
bué *rtr.* 1260
buega *span.* 1402
bueno *span.* 1282
buer *frz.* 1405
buey *span.* 1292
bufalo *it. sp. ptg.* 1377
bufar *prov. sp. ptg.* 1398
bufet *afrz.* 1398
buffa *ital.* 1398
buffare *ital.* 1398
buffe *frz.* 1398
buffet *frz.* 1398
buffier *afrz.* 1398
buffle *frz.* 1377
buffo *ital.* 1398
buffone *ital.* 1398
bufo *ptg.* 1378
bufoi *afrz.* 1398
bufolo *ital.* 1377
bufon *span.* 1398
buga *prov.* 1261
buggera *tosk.* 1408
buggerare *tosk.* 1408
buggerone *ital.* 1408
bugia *it. ptg.* 1091. 1399
bugiare *ital.* 1293
bugio *ital.* 1293
bugio *ptg.* 1399

bugle *afrz.* 1395
bugler *afrz.* 1395
buglia *ital.* 1410
bugliolo *ital.* 1410
bugna *ital.* 1277. 1397
bugne *afrz.* 1397
bugno *ital. nprov.* 1277. 1397
búgnola *ital.* 507. 1277. 1397
bugnon *afrz.* 1277. 1397
buhá *rum.* 1378
buie *afrz. burg.* 1269. 1405
buille *afrz.* 1301
buir *ptg.* 6251
buire-s *prov.* 1433
buiron *afrz.* 1416
buis *frz.* 1440
buisine *afrz.* 1392
buison *frz.* 1431
buisse *afrz.* 1437
buisson *frz.* 1440
buitre *span.* 8833
buitron *span.* 8833
bujera *span.* 1399
bujia *span.* 1399
bujinz *rtr.* 1162
bujo *ital.* 1422
bula *ital* 634. 1400
bulbe *frz.* 1406
bulbo *it. span. ptg.* 1406
buletor *afrz* 8651
bulha *ptg.* 1410
búlimo *ital.* 1409
bulino *ital.* 1285
bulir *ptg.* 1412
bulla *ital. sp. ptg.* 1410
bulletta *ital.* 1410
bulletin *frz.* 1410
bulsch *rtr.* 1407
bulscha *rtr.* 1407
bulto *sp. ptg.* 8810. 8836
bulzu *sard.* 6462
bun *rum. rtr.* 1282
bunătate *rum.* 1280
buono *ital.* 1282
buorsa *rtr.* 1427
buou-s *prov.* 1292
buorch *rtr.* 1172
buque *span.* 1401
buquer *frz.* 1405
bur *norm.* 1416
bură *rum.* 8575
buratello *ital.* 1417
burattare *ital.* 1417
buratto *ital.* 1417. 1422
burbanza *ital.* 1274
burbuja *span.* 1413
burcha, -o *sp.* 1420. 6815
burchio, -a *it.* 1420. 6438
burcho *aspan.* 1420
burdallo *span.* 1289
burdel *span.* 1288
burdo *span.* 1289. 1373
burdu *sard.* 1421
bure *afrz.* 1417. 1422. 8651
bureau *frz.* 1417. 1422
burel *afrz. ptg.* 1417. 1422
burella *ital.* 1417. 1422
burello *ital.* 1417

burenfi *piem.* 1262
buret *afrz.* 1422
bürete *rum.* 1272
buretel *afrz.* 1400. 1422
burga *span.* 1135
burgo *span. ptg.* 1423
burguez *ptg.* 1423
buric *rum.* 8478
burică *rum.* 8477
buriel *span.* 1422
buril *span. ptg.* 1285
burin *frz.* 1285
burino *ital.* 1285
buristo *it. (sienes.)* 8911
burla *ital. sard. sp. ptg.* 1425
burlaire *prov.* 1425
burlar *span. ptg.* 1425
burlare *ital.* 1425
burlesco *ital.* 1425
burlesque *frz.* 1425
burnisa *modenes.* 6427
buron *frz. sp.* 1299. 1416
burre *afrz. nprov.* 1433
burrasca *ital.* 1291
burro *ital.* 1433
burrone *ital.* 1299
burrula *sard.* 1425
bürt *rtr.* 1373
burujo *span.* 1424
busare *ital.* 1293
busart *frz.* 1431
busca *lomb. cat.* 1437
buscar *span. ptg.* 1439
buscare *ital.* 1439
buschetta *ital.* 1437
buscia *sard.* 1427
buscica *sard.* 8668
büsciellaju *genues.* 1385
buscione *ital.* 1440
buscolo *ital.* 1437
buse *frz.* 1431
busnaga *ital.* 5931
bussare *ital.* 6461
bussilo *ital.* 1438
bussola *ital.* 1438
busta *ital.* 1438
buste *frz.* 1372. 1430
bustello *ital.* 1438
busto *ital. sp. ptg.* 1372. 1430
bust-z *prov.* 1372. 1430
but *frz.* 1434
bută *rum.* 1435
buter *frz.* 1434
butifione *ital.* 1262
butin *frz.* 1441
butirro *ital.* 1433
butiru *sard.* 1433
butolare *aret. chian.* 8811
butor *frz.* 1432
butorderie *frz.* 1432
buttare *ital.* 1296
butte *frz.* 1434
buttega *sard.* 637
buttero *ital.* 1298. 6506
buturá *rum* 1299
butxí *cat.* 1403
buveur *frz.* 1158
buxar *ptg.* 2525

buxeo gal. 1403
buxo ptg. 1440
buz span. 1070
buză rum. 1070
buzac-s prov. 1431
buzeri rum. 1069
búzio ptg. 1275. 1392
buzzeron ital. 1408
buzzo ital. 1436

C.

ca rum. altital. aspan. aptg. 6541
cá ptg. 2757
çà frz. 2756
caable afrz. 1726
cabaça ptg. 2309
cabal span. ptg. 1595
cábala it. sp. ptg. 4516
cabale frz. 4516
cabalgar span. 1445
caballa span. 1443
caballeiro ptg. 1444
caballero span. 1444
caballo span. 1447
cabana prov. ptg. 1448
cabaña span. 1448
cabane frz. 1448
cabdal prov. 1606
cabe span. ptg. 1636
cabeça ptg. 1610
cabecear span. ptg. 1610
cabeço ptg. 1610
cabeissa prov. 1610
cabelh-s prov. 1602
cabeliau frz. 4517
cabelladura sp. ptg. 1601
cabello span. ptg. 1602
cabelludo sp. ptg. 1602
caber prv. sp. ptg. 1604
cabes prov. 1610
cabestan frz. 1620
cabestante sp. ptg. 1620
cabestrante sp. ptg. 1620
cabestre prov. 1605
cabestro span. 1605
cabeza span. 1610
cabezo span. 1610
cabial span. 3912
cabido ptg. 1615
cabildo span. 1615
cabina ital. 1448
cabine frz. 1448
cabinet frz. 1448
cabirol prov. cat. 1622
cable span. ptg. 1635
câble frz. 1635
cabo span. ptg. 1636
caboral aspan. 1616
cabra prov. cat. sp. ptg. 1620
cabrer cat. 1604
cabrestante sp. ptg. 1620
cabrestão ptg. 1605
cabresto ptg. 1605
cabriola span. 1622
cabriolet frz. 1622
cabus frz. 1618
cabussar cat. prov. 7882
caca rum. 1452
caçador ptg. 1629
cacagual span. 4522
cacao ital. frz. sp. ptg. 4522
cacaoeiro ptg. 4522
cacaoyer frz. 4522
caçapo ptg. 2394
cacarejar ptg. 3697
caccao ital. 4522
cacchioni ital. 1454
caccia ital. 1631
cacciare ital. 1631
cacciatoja ital. 1630
cacciatora ital. 1630
cacciatore ital. 1629
cacha span. 1635
cachalot frz. 1742
cachalote span. 1742
cachar prov. span. 1635. 1962
cachas galiz. 1490
cache frz. 1962
cachemire frz. 4527
cacher frz. 1962
cachet frz. 1962
cacheto span. 3548
cachette frz. 1962
cachettico ital. 1451
cachevel afrz. 1449
cachimonia ptg. 1450
cacho span. 1635. 1742. 1964
cachonda span. 1742
cachorro span. 1742
cachot frz. 1962
cachuelo span. 1742
cacio ital. 1705
caco ptg. 1449
cada prov. sp. ptg. 1724
cadă rum. 1460
cadafal altcat. 1633
cadafalc-s prov. 1633
cadafalso span. 1633
cadahalso span. 1633
cadalecho span. 1633
cadaliech nprov. 1729
cadalso span. 1633
cadastre frz. 1608
cadé rum. 1457
cadea ptg. 1735
cadeau frz. 1609. 1733
cadefaut afrz. 1633
cadeia ptg. 1735
cadeira prov. ptg. 1736
cadeirinha ptg. 1736
cadeler frz. 1733
cadell cat. 1734
cadella ptg. 1734
cadel-s prov. 1734
cadena prov. span. 1735
cadencia span. ptg. 1455
cădentă rum. 1455
cadenza ital. 1455
cadera span. 1736
cadère ital. 1457
caderillas span. 1736
cadhuna afrz. 1724
cadie aret. 3558
cadiello, -a span. 1734
cadimo ptg. 4518
cadran frz. 6520
cadre frz. 6529
cadrèga ital. 173
caduco ital. 1458
caduno ital. 1724
caduta ital. 1457
caer span. aptg. 1457
cafard frz. 4520
café frz. span. ptg. 6510
caffè ital. 6510
caffo ital. 1636
cáfila span. ptg. 6509
cafougnî wallon. 1840
cafre span. ptg. 4520
cafu wallon. 1840
cafura ital. 406
cágado ptg. 8150
cagar prov. span. ptg. 1452
cage frz. 1757
cagione ital. 5703
cagliare ital. 1965
caglio ital. 1966
cagna ital. 1570
cagne frz. 1570
cagot frz. 1453
cahier frz. 6555
cahir ptg. 1457
cahot frz. 6556
cahoter frz. 6556
cahuette afrz. 1757
cahute frz. 1757
caida span. 1457
caide aret. 3558
caié rum. 1942
caïeu frz. 1734
caillau afrz. 1500
caille frz. 2229. 4595
cailler frz. 1965
cailleu afrz. 1500
caillot frz. 1966
caillotte frz. 1966
caillou frz. 1966. 7462
ca(i)mbra ptg. 4542
cainse afrz. 1539
cairat-z prov. 6522
cairel-s prov. 6523
caire-s prov. 6529
cairó-s prov. 6528
cais prov. 1627
caissa prov. 1625
caisse frz. 1625
caitiu prov. 1632
caive afrz. 1755
caixa ptg. 1625
caixão ptg. 7160
caja span. 1625
cajado ptg. 1827
cajão aptg. 5703
cajera ital. 1736
cajoler frz. 1760
cal rum. span. ptg. 1447. 1523
cala ital. prov. 1513
calabaza span. 2309
calabre aspan. 1726
calabre-s prov. 1726
calabrin frz. 1726
calabrone ital. 2233
calabrosa bresc. bergam. 1348
calafatar prov. 6511
calafatare ital. 6511
calafatear span. 6511
calafater frz. 6511
calafetar span. ptg. 6511
calais frz. 1489
calamajo ital. 1483
calamandréa ital. 1828
calamar span. prov. 1483
calamari rum. 1483
calambre span. 4542
calamina span. ptg. 1456
calaminaria ital. 1456
calamine frz. 1456
calamita it. sp. ptg. 1485
calamite frz. 1485
calamo it. sp. ptg. 1486
calaña span. 6536
calandra ital. prov. ptg. 1487
calandrajo span. 1487
calandre frz. 1487. 2375
calandria span. 1487
calandrino ital. 1487
calandro ital. 1487
calanno aspan. 6536
calapat cat. 2254
calapatillo span. 2254
calar rtr. prov. sp. ptg. 1513. 8005
calare ital. 1513
cálare rum. 1444
călări rum. 1446
calata ital. 1513
calavera span. 1517
calaverna oberit. 1510
calça ptg. 1497
calcâ rum. 1499
calcagno ital. 1492
calcâiu rum. 1492
calcañal span. 1492
calcañar span. 1492
calcaneo span. 1492
calcanhar ptg. 1492
călcâniu rum. 1492
calcar prov. sp. ptg. 1499
calçar ptg. 1494
calcare ital. 1499
calco rum. it. 1515. 1522 f.
calcese ital. 1509. 1655
calcie rum. 1515
calcina ital. 1523
calcio ital. 1522
cald rum. prov. 1504
calda span. ptg.
caldajo ital. 1501
caldario ital. 1501
caldera span. 1501
calderon span. 1503
calderone ital. 1503
caldo it. sp. ptg. 1503
caldu sard. 1504
cale frz. 1513
cale rum. 1512
calecer span. 1508
calèche frz. 4562
caleçon frz. 1493

calcffare ital. 1505. 1844
caleggine ital. 1510
caleggiolo ital. 1582
calentar span. 1506
caler prv. frz. 1507. 1513
calere ital. 1507
calese span. 4562
calesse ital. 4562
calexe ptg. 4562
calfar prov. 1505
calfeutrer frz. 6511
calha prov. ptg. 1512. 2229. 4595
calhão ptg. 7462
calhandra ptg. 1487
calhau-s prov. 1500
calibre frz. sp. ptg. 4786
calibro cat. 4786
calido ital. 1504
calin rtr. 1510
calina prov. sp. ptg. 1510
caliz(en) lomb. 1510
calla ital. 1512
callaja ital. 1512
callar span. 1513. 8005
calle ital. span. 1512
calma it. sp. ptg. 1750
calmar span. ptg. 1750
calme frz. 1750
calmiere ital. 1483
calmo ital. 1486
calocchia ital. 1582
calogna ital. 1516
calonaco ital. 1585
calonja prov. 1516
calonjar prov. 1516
caloña span. 1516
caloñar span. 1516
calostro span. ptg. 2021
calot frz. 1524
calotta ital. 1524
calotte frz. 1524
calpestare it. 1496. 6176
cal-s prov. 6537
calsa prov. 1497
calta ital. 1515
calterire ital. 7200
căltun rum. 1493
căltunar rum. 1495
caluc prov. 1458
caluco ital. 1458
calumbrecerse span. 2329. 4897
calumnia ptg. 1516
calunnia ital. 1516
caluscerta sard. 4613
caluxertula sard. 4613
calv rum. prov. 1521
calvez span. ptg. 1520
calveza span. 1520
calvezza ital. 1520
calvitie frz. 1520
calvo it. sp. ptg. 1521
calza ital. span. 1497
calzada span. ptg. 1498
calzar span. 1494
calzaro ital. 1494
calzo ital. 1497
calzolajo ital. 1495
calzolaro ital. 1495
calzone ital. 1493
calzonero span. 1495
cam rum. 394
cama cat. sp. ptg. 1525. 1553
camafeio ptg. 2039
camafeo span. ptg. 2039
camafeu ptg. 2039
camaglio ital. 1553
camaïeu frz. 2039
camail afrz. 1553
camal span. 1553
camalh-s prov. 1553
camangiare ital. 1637
camar rtr. 1750
cămară rum. 1526
cámara span. ptg. 1526
camarada span. 1526
camarade frz. 1526
camarão ptg. 1541. 3586
camarilla span. 1526
camarlenc-s prov. 1526
camarlingo ital. 1526
cămașă rum. 1539
camasinu sard. 440
camba sard. span. ptg. 1527. 1553
cambaio ptg. 1527
cambaru sard. 3586
cambellotto ital. 5221
cambera ital. 8425
cambiar prov. span. ptg. 1528
cambiare ital. 1528
cambio it. sp. ptg. 1528
cambi-s prov. 1528
cambra prov. 1526
cambrà nprov. 1534
cambre prov. 1583
cambrer frz. 1534
cambrões ptg. 1552
cambron span. 1552
cambuix cat. 1553
cambuse frz. 1448
camedrio span. 1828
camée frz. 2039
cameg rtr. 1751. 3493
camegiar rtr. 1751
camelão ptg. 5221
camell cat. 1532
camello span. 1532
camelo ptg. 1532
camelote span. 5221
camel-s prov. 1532
camera ital. 1526
camerajo ital. 1533
camerario ital. 1533
camerata ital. 1526
camerella ital. 1526
cameriere ital. 1532
cămeșă rum. 1539
cami cat. 1542
camiar rtr. sp. ptg. 1528. 1751
cámice ital. 1539
camicia ital. 1539
camiddu sicil. 1532
caminar prov. sp. 1542
caminhar ptg. 1542
caminho ptg. 1542
camino span. 1542
cami(n)-s prov. 1542
camisa prov. cat. span. ptg. 1539
camiscia frz. 1539
camisciole ital. 1539
camiseta span. 1539
camisinha ptg. 1539
camisola sp. ptg. 1539
camisole frz. 1539
camisote ptg. 1539
camitsch rtr. 1751
camjar prov. 1528
cammellino ital. 5221
cammello ital. 1532
cammeo ital. 2039
camminare ital. 1542
cam(m)inata ital. 1536
cammino it. 1538. 1542
camois prov. 1540
camoissier frz. 1540
camojardo ital 5132
camosciare ital. 1540
camoscio ital. 1540
camote span. 1543
camous nprov. 3588
camozza ital. 3587
camp rum. frz. 1550
campagna ital. 1545
campagne frz. 1545
campainha ptg. 1544
campana ital. prov. cat. span. 1544
campane frz. 1544
campanha prov. ptg. 1545
campaña span. 1545
campar span. 1545
campeador span. 1545
campear span. 1545
campeche span. 1546
campêche frz. 1546
campeggiare ital. 1545
campeggio ital. 1546
camper frz. 1545
camphre frz. 406
campignuolo ital. 1548
campione ital. 1545
campo it. sp. ptg. 1550
camp-s prov. 1550
camsil prov. 1539
camuça ptg. 3588
camuffare ital. 5448
camuotsch rtr. 3588
camurça ptg. 3588
camus prov. frz. 1540
camuso ital. 1540
camuza span. 3588
camzil aspan. 1540
can prov. 6543
cana ptg. 1576
caña span. 1576
canabas prov. 1583
canaglia ital. 1555
cañaheja span. 157
cañaherla span. 1578
canaille frz. 1555
canale ital. 1556
canalha ptg. 1555
canalla span. 1555
cañamazo span. 1583
cañamiel span. 1580
cañamo span. 1583
canape ital. 1583
canapé frz. span. ptg. 2100
canapeu rum. 2100
canard frz. 539. 1565
cane ital. frz. 1574. 1565
canarino ital. 1919
canario span. 1919
canasta span. 1575
canasto nprov. 1575
canastre frz. 1575
canastro span. 1575
canava sard. 1554
canavaccio ital. 1583
canavajo ital. 1554
canaveto nprov. 1573
canção ptg. 1589
cancel frz. span. 1559
cancela span. 1559
cancellar prov. 1558
cancellare ital. 1558
cancelliere ital. 1557
cancello ital. 1559
canchero ital. 1560
cancro ital. 1560
cand rum. 6543
candaloso span. 1606
cande span. 4535
candea ptg. 1562
candelă rum. 1562
candela it. sp. 1562
candelajo ital. 1564
candeliere ital. 1564
candepola aret. 1577
candi ital. frz. 4535
candir frz. 4535
candire ital. 4535
cane ital. 1574
cané rum. 1566
canebe prov. 1583
canela span. 1566
canella prov. ptg. 1566
canelo span. 1567
canepă rum. 1583
canera rtr. 1586
canestro ital. 1575
canetas prov. 1593
canevas frz. 1583
canevette frz. 1573
canfora ital. span. 406
canghelă rum. 1559
cangiare ital. 1528
cangilon span. 2093
cangrejo span. 1560
cangrena ital. span. ptg. 3593
cangrène frz. 3593
cañilla span. 1566
canha prov. 1570. 1574
canhamaço ptg. 1583
can(h)amo ptg. 1583
canhão ptg. 1582
canho ptg. 1535
canhota, -o ptg. 1535
canh-s prov. 1574
cani ital. 1593
canibal frz. 1584
canicola ital. 1571

canicula *ital.* 1571
canif *frz.* 4559
canilla *span.* 1566
canive *friaul.* 1573
caniveau *frz.* 2010
canna *ital ptg.* 1576
cannamele *ital.* 1580
canne *frz.* 1576
cannella *ital.* 1566
cannelle *frz.* 1566
cannello *ital.* 1567
cannibale *ital. frz.* 1584
cannocchio *ital.* 1582
cannone *ital.* 1582
cano *it. span. ptg.* 1593
canon *frz.* 1582
cañon *span.* 1582
canonaco *ital.* 1585
canonge *afrz.* 1585
canonico *ital.* 1585
canopè *ital.* 2100
canoso *span. ptg.* 1593
canova *ital.* 1554
canovajo *ital.* 1554
canoviere *ital.* 1554
can-s *prov.* 1574
cansar *span.* 1549
cansare *ital.* 1549
canse *afrz.* 1539
canso *span.* 1549
cansó-s *prov.* 1590
cant *prov. afrz.* 1530. 6543
cînt *rum.* 1592
cantà *rum.* 1591
cantar *prov. sp. ptg.* 1591
cîntar *rum.* 1789
cantare *ital.* 1591
cantáro, -o *ital.* 1789
cantecă *rum.* 1589
canteiro *ptg.* 1587
cantel *afrz.* 1530
canteles *span.* 1587
cantera *span.* 1587
cantica, -o *ital. sp. ptg.* 1589
cantic *rum.* 1589
cantic-s *prov.* 1589
cantiere *ital.* 1587
cantiga *ptg.* 1589
cantimplora *it. sp.* 1579
cantique *frz.* 1589
canto *ital. sp. ptg.* 1530. 1592
canton *frz.* 1530
cantone *ital.* 1530
cantonnier *frz.* 1530
cantuccio *ital.* 1530
cant-z *prov.* 1592
canudo *aspan.* 1594
canut *prov.* 1594
canuto *ital.* 1594
canyafera *cat.* 1578
canzon *span.* 1590
canzone *ital.* 1590
cão *ptg.* 1574
caorci-s *prov.* 1459
cap *rum. prov.* 1636
capa *prov. span.* 1618
capacho, -a *span.* 1618
capairó-s *prov.* 1618
capanna *ital.* 1448
capão *ptg.* 1619
capar *span. ptg.* 1619
caparbio *ital.* 1636
căpătâiu *rum.* 1607
çapato *ptg.* 2181
capdel-s *prov.* 1609
capdolh-s *prov.* 1613
capecchio *ital.* 1615
capella *prov.* 1618
capellatura *ital.* 1601
capello *ital* 1602
capelo *span.* 1618
capel-s *prov.* 1618
capere *ital.* 1604
capestro *ital.* 1605
capestru *rum.* 1605
capet *rum.* 1640
capevole *ital.* 1598
capezzale *ital.* 1610
caphard *frz.* 4520
capibile *ital* 1598
capillo *span.* 1618
capire *ital.* 1604
capitaine *frz.* 1607
capitale *ital.* 1606
capitan *span.* 1607
căpitan *rum.* 1607
capitanh-s *prov.* 1607
capitano *ital.* 1607
capitao *ptg.* 1607
capitare *ital.* 1612
capitello *ital.* 1609
capitolo *ital.* 1615
capitol-s *prov.* 1615
capitoni *ital.* 1611
capitulo *span.* 1615
capmalh-s *prov.* 1553
capo *ital.* 1636
capó *cat.* 1619
capon *span.* 1619
capone *ital.* 1619
caporal *aspan.* 1616
caporale *ital.* 1616
capó-s *prov.* 1619
capot *frz.* 1618
capovolgere *ital.* 1639
capovoltare *ital.* 1639
cappa *ital.* 1618
capparosa *sp. ptg.* 2167
cappella *ital.* 1618
cappellajo *ital.* 1618
cappelliera *ital.* 1618
cappello *ital.* 1618
capperone *ital.* 1618
cappio *ital.* 1635
cap(p)otto *ital.* 1618
capra *ital.* 1620
capră *rum.* 1620
capre *frz.* 4523
capreolo *ital.* 1622
capretta *ital.* 1620
capricciare *ital.* 1623
capriccio *it.* 1623. 8187
caprice *frz.* 1623
capricho *sp. ptg.* 1623
caprifoglio *ital.* 1624
căprifoiu *rum.* 1624
caprifuelh-s *prov.* 1624
capriola *ital.* 1622
capriolo *ital.* 1622
captenemen-s *prov.* 1636
captenensa *prov.* 1636
captif *frz.* 1632
captivare *ital.* 1632
captivo *ital.* 1632
capuccio *ital.* 1618
capuce *frz.* 1618
capucho *span.* 1618
capulj *rtr.* 1615
căpun *rum.* 1619
capuz *span.* 1618
capuzar *prov.* 1619
caquer *frz.* 4519
car *prov.* 1698
car *rum. rtr. frz. cat.* 1696. 6545
cara *sard. prov. cat. sp. ptg.* 1643
caraba *span.* 1645
carabattola *ital.* 3726
carabe *sp. ptg.* 4526
carabé *frz.* 4526
carabela *span.* 1645
carabin *frz.* 1726
carabina *ital. span. ptg.* 1726
carabine *frz.* 1726
caracol *frz. span. ptg.* 1643. 1646. 1956
caracole *frz.* 1646
caracollare *ital.* 1646
caracollo *ital.* 1643. 1646
carafe *frz.* 6512
caraffa *ital.* 6512
caragnar *mantuan.* 4913
caragol *cat.* 1643. 1646
caragollo *ital.* 1643. 1646
caramel-s *prov.* 1484
caramida *prov. cat.* 1485
caramillo *span.* 1484
caranton *prov.* 6518
cărare *rum.* 1690
carastia *aspan.* 1661
carat *frz.* 1799
caratello *ital.* 1693
carato *ital.* 1799
caraute *afrz.* 1647
carauz *span.* 3603
caravella *ital.* 1645
caravelle *frz.* 1645
carbo *cat.* 1648
carbon *span.* 1648
carbonajo *ital.* 1649
carbonara *ital.* 1649
carbonaro *ital.* 1649
carbonchio *ital.* 1651
carboncolo *ital.* 1651
carbone *ital.* 1648
carboner *cat.* 1649
carbonero *span.* 1649
carboniera *ital.* 1649
carboniere *ital.* 1649
carbo-s *prov.* 1648
cărbunar *rum.* 1649
carbunculo *ital.* 1651
cărbune *rum.* 1648
cărbuni *rum.* 1650
carcă *rum.* 1694
carcaj *span.* 1655
carcame *ital.* 706
carcan *prov. frz.* 4594
carcasa *span.* 1679
carcassa *it. ptg.* 1679
carcasse *frz.* 1679
carcasso *ital.* 1655
carcava *span.* 2064
carcavo *span.* 2064
cárcel *span.* 1652
carcerario *ital.* 1654
carcere *ital.* 1652
carceriere *ital.* 1654
carcino *span.* 1652
carcinomia *span.* 1652
carciofo *ital.* 363. 713
carcoma *span.* 1652
carcomer *span. ptg.* 1652
carcuezo *span.* 1652
cardare *ital.* 1660
cardija *sard.* 2240
cardine *ital.* 1658
cardo *ital. span.* 1660
cardo-s *prov.* 1659
cardon *span.* 1659
cardu *sard.* 1660
care *rum.* 6537
carême *frz.* 6517
carendare *ital.* 6531
caresma *prov.* 6517
carestia *ital. prov. span. ptg.* 1661
carestios *prov.* 1661
carestoso *ital.* 1661
care-va *rum.* 6538
carga *span. ptg.* 1694
cargar *prov. span.* 1694
cargo *span. ptg.* 1694
cariasa *sard.* 1805
caribari *afrz.* 1511
car(i)care *ital.* 1694
carice *ital.* 1663
carico *ital.* 1694
caridad *span.* 1666
caridade *ptg.* 1666
carillon *frz.* 6525
caristía *span. ptg.* 1661
carità *ital.* 1666
caritat-z *prov.* 1666
carmalar *rtr.* 1484
carmenar *span.* 1669
carmesí *span.* 6513
carmesim *ptg.* 6513
carmin *frz. sp. ptg.* 6513
carminio *ital.* 6513
çarmunha *ptg.* 1474
carn *prov. cat.* 1678
carnada *span.* 1672
carnajo *ital.* 1671
carnascialare *ital.* 1673
carnasciale *it.* 1673. 1697
cărnat *rum.* 1670
cărnătar *rum.* 1674
carnaval *frz. span. ptg.* 1697
carne *it. rum. frz. span ptg.* 1658. 1678
carneiro *ptg.* 5465
carnelasciare *ital.* 1673
carneo *ital. span.* 1675

Digitized by Google

carnero *span.* 1671. 2252. 5465
carnescialare *ital.* 1673
carnet *frz.* 6555
carnevale *ital.* 1697
carniceiro *ptg.* 1674
carnicero *span.* 1674
carniere, -o *ital.* 1671
carnier-s *prov.* 1671
cărnos *rum.* 1676
carnos *prov.* 1676
carnoso *span. ptg.* 1676
carnovale *ital.* 1697
carnudo *span. ptg.* 1677
carnuto *ital.* 1677
caro *it. span. ptg.* 1698
carofil *rum.* 1699
carogna *ital.* 1681
carola *ital.* 1851
carolar *prov.* 1851
carolare *ital.* 1851
carole *afrz.* 1851
caroler *afrz.* 1851
caronha *prov.* 1681
carosello *ital.* 1696
caroube *frz.* 1836
carouge *frz.* 1836
carpa *span. ptg.* 1682
carpan *rum.* 1685
carpe *frz. sp. ptg.* 1682. 1685
carpentiere *ital.* 1683
carpentier-s *prov.* 1683
carpia *ital.* 1686
carpin *rum.* 1685
cárpine *ital.* 1685
cárpino *ital.* 1685
carpinteiro *ptg.* 1683. 5324
carpintero *sp.* 1683. 5324
carpione *ital.* 1682
carpo *ital.* 1688
carpone *ital.* 1688
carquois *afrz.* 1655
carrabba *sicil.* 6512
carraca *it. frz. sp. ptg.* 4567
carraja *ital.* 1690
car(r)aque *frz.* 4567
carrasca *span.* 6560
carrasco, -a *cat. sp. ptg.* 1816
carrata *ital.* 1692
carré *ital. frz.* 6522
carreau *frz.* 6523
carreforc-s *prov.* 6524
carrefour *frz.* 6524
carregar *ptg.* 1694
carrego *ptg.* 1694
carreira *ptg.* 1690 f.
carrer *frz.* 6527
carrera *span.* 1690
carriaggio *ital.* 1689
carriço *ptg.* 1663
carriega *ital.* 1736
carriera *ital. prov.* 1690
carrière *frz.* 1690. 6521
carrignon-s *prov.* 6554
carrizo *span.* 1663
carro *it. sp. ptg.* 1696
carrobio *ital.* 6526
carroña *span.* 1681
carroño *span.* 1681
carrosse *frz.* 1696
carrousel *frz.* 1696
car(r)ousse *frz.* 3603
carroza *span.* 1696
carrozza *ital.* 1696
carrozzajo *ital.* 1696
carrozziere *ital.* 1696
carruagem *ptg.* 1689
carruaje *span.* 1689
carruba *ital.* 1836
carrubbio *ital.* 1836
carrubo *ital.* 1836
carrucola *ital.* 1695
carruga *prov.* 1695
car-s *prov.* 1696
carta *it. prov. cat. span. ptg.* 1832
cartaccia *ital.* 1833
cartaz *ptg.* 1833
carte *rum. frz.* 1832
carteiro *ptg.* 3099
cartero *span.* 3099
cartoccio *ital.* 1832
cartola *ital.* 1834
cartolajo, -ro *ital.* 1835
cartolario *ital.* 1835
cartolaro, -e *ital.* 1835
cartolar-s *prov.* 1835
cartolina *ital.* 1834
carton *frz.* 1832
cartone *ital.* 1832
cartouche *frz.* 1832
cartulaire *frz.* 1835
carturar *rum.* 1835
carugem *ptg.* 1652
carunchar *ptg.* 1652
caruncho *ptg.* 1652
carunt *rum.* 1594
carvallo *ptg.* 6560
carvão *ptg.* 1648
carvi *ital. frz.* 1662
carvoeiro *ptg.* 1649
cas *prov. frz. aspan. aptg.* 1711. 1722. 1723. 6552
cas *rum.* 1705
casa *it. prov. cat. span. ptg.* 1700
casaca *span. ptg.* 1700
casacca *ital.* 1700
casamata *span.* 1701
casamatta *ital.* 1701
casaque *frz.* 1700
casar *cat. sp. ptg.* 1707
căsar *rum.* 1703
casaro *ital.* 1707
căsărie *rum.* 1703
căsarma *rum.* 1704. 6553
căsător *rum.* 1707
căsători *rum.* 1707
casca *ital.* 6549
cascabel *sp. ptg.* 7188
cascabillo *sp. ptg.* 7188
cascada *ital.* 6549
cascajo *ital.* 6549
cascar *span. ptg.* 1706. 6549
cascare *ital.* 1706
cascata *ital.* 1706
cascavel-s *prov.* 7188
cascina *ital.* 1705
cascio *ital.* 1705
casco *ital. sp. ptg.* 1702. 6549
case *frz.* 1700
casemate *frz.* 1701
caser *frz.* 1707
caserma *ital.* 1704. 6553
caserna *span. ptg.* 1704. 6553
caserne *frz.* 1704. 6553
casimira *ptg.* 4527
casimiro *span.* 4527
casipula *ital.* 1700
căslegi *rum.* 1697
casnard *afrz.* 1708
casne-s *prov.* 6560. 6563
caso *it. span. ptg.* 1722
casque *frz.* 6549
casquette *frz.* 6549
casquijo *span.* 3687
cassa *ital. prov. cat.* 1625. 1631
cassa da morto *it.* 7160
cassador-s *prov.* 1629
cassajo *ital.* 1626
cassar *prv. cat.* 1631. 6551
cassare *ital.* 1710
casse *altfrz. prov.* 1838. 1709
casser *frz.* 1706. 1710. 6551
cássero *ital.* 460
casserole *frz.* 1838
cassetta *ital.* 1625
cassettone *ital.* 1625
cassiere *ital.* 1626
casso *ital. sp. ptg.* 1627. 1711
cassó *cat.* 1838
casta *span. ptg.* 1720
castagna, -o *ital.* 1712
castalderia *ital.* 1713
castaldione *it.* 1713. 3618
castaldo *it.* 1713. 3618
castan *rum.* 1712
castană *rum.* 1712
castanho, -a *prv. ptg.* 1712
castaño, -a *span.* 1712
caste *frz.* 1720
castejar *prov.* 1715
castello *ital. ptg.* 1714
castel-s *prov.* 1714
Castel vetro *ital.* 8677
castiar *prov.* 1715
castic-s *prov.* 1715
castidade *ptg.* 1716
castig *rum.* 1715
castigà *rum.* 1715
castigação *ptg.* 1715
castigador *span.* 1715
castigamento *ital.* 1715
castigar *span. ptg.* 1715
castigare *ital.* 1715
castiglar *aprov.* 8207
castigo *ital.* 1715
castimen-s *prov.* 1715
castimonia *span.* 1716
castità *ital.* 1716
casto *ital. sp. ptg.* 1720
castone *ital.* 1625
castór *prov. frz. span. ptg.* 1717
castore, -o *ital.* 1717
castrar *span ptg.* 1718
castrare *ital.* 1718
castro *ital. span.* 1719
casulla *sp.* 1700. 1721
casuna *rum.* 5703
cata *prov. sp. ptg.* 1740. 1633
catacolto *ital.* 1633
catacomba *ital.* 1728
catacombe *frz.* 1728
catacumba(s) *span. ptg.* 1728
catafalco *ital.* 1633
catafalque *frz.* 1633
catagliolo *ital.* 1737
catalejo *span.* 1633
cataletto *ital.* 1633
catana *ital.* 1628
cataplaime *nprov.* 1730
cataplame *nprov.* 1730
cataplasme *nprov.* 1730
cataplaume *nprov.* 1730
catar *rtr. sp. ptg.* 1633
cataranha *ptg.* 1731
catasol *span.* 1633
catasta *ital.* 1732
catasto *ital.* 1608
catastro *it. sp.* 1608
catatuffulu *ital.* 8411
cataviento *span.* 1633
cătă *rum.* 1734
cátedra *ital. sp.* 1736
catedrático *sp.* 1736. 6398
cătel *rum.* 1734
căteli *rum.* 1741
catella *ital.* 1609
catello *ital.* 1734
catena *ital. rtr.* 1735
catenaccio *ital.* 1735
cateron *afrz.* 1640
cáthedra *ptg.* 1736
catino *ital. span.* 1738
catir *frz.* 1962 f.
cativo *span.* 1632
catorce *span.* 6559
catorigole *venez.* 7200
catorze *cat.* 6559
cătra *rum.* 2140
catrame *ital.* 466
catre *span. ptg.* 6529
catro *lucch.* 4531
cattano *ital.* 1607
cattare *sard. ital.* 1633. 1963
cattarigole *tirol.* 7200
cáttedra *ital.* 1736
cattivare *ital.* 1632
cattività *ital.* 1632
cattivo *ital.* 1632
catxap *cat.* 2396
cat-z *prov.* 1740
cau *sard. rtr. prv.* 2757. 3628. 4533
caucala *prov.* 4533
cauchemar *frz.* 1491. 5102

cauda *ptg.* 1744
caudal *span. ptg.* 1606
caudiera *prov.* 1501
caudilho *ptg.* 1609
caudillo *span.* 1609
caudu *sicil.* 1504
caue *pic.* 4533
caul-s *prov.* 1749
cauma *rtr.* 1750
caupir *prov.* 4529
caurer *cat.* 1457
caus *prov.* 1767
cáus *rum.* 1743
causa *ital. sp. ptg.* 1752
causar *prov.* 1753
causare *ital.* 1753
cause *frz.* 1752
causer *frz.* 1753. 4530
causiment-z *prov.* 4532
causir *prov.* 4532
causit-z *prov.* 4532
causo-s *prov.* 1493
caussa *prov.* 1497
caussada *prov.* 1498
caussar *prov.* 1494
caut *prov.* 1504
cautá *rum.* 1633
cautivero *span.* 1632
cautividad *span.* 1632
cava *ital. rtr.* 1767
cavagn *lomb.* 1756
cavagnu *sicil.* 1756
cavalcar *prov.* 1446
cavalcare *ital.* 1446
cavale *frz.* 1443
cavalerie *frz.* 1447
cavalgar *ptg.* 1446
cavalguar *prov* 1446
cavalh-s *prov.* 1447
cavalier *frz.* 1444
cavaliere *ital.* 1444
cavaliero *ital.* 1444
cavall *cat.* 1447
cavalla *ital.* 1443
cavallajo *ital.* 1444
cavallaro *ital.* 1444
cavalleria *ital.* 1447
cavalletta *it.* 1445. 4873
cavalletto *ital.* 1445
cavallier-s *prov.* 1444
cavallo *ital. ptg.* 1447
caval-s *prov.* 1447
cávanu *ital.* 3548
cavare *ital.* 1765
cavayer-s *prov.* 1444
cavea *ital.* 1757
caveçon *frz.* 1610
caveira *ptg.* 1517
cavelha *ptg.* 1942
cavelle *ital.* 1764
cavezza *ital.* 1610
cavezzone *ital.* 1610
cavial *span. ptg.* 3912
caviale *ital.* 3912
caviar *frz. ptg.* 3912
cavicchia, -o *it.* 1614. 1762
caviglio *ital.* 1762
cavilha *prov. ptg.* 1762
cavilla *span.* 1762
cavina *ital.* 1755
cávine *friaul.* 1578
cavo *ital.* 1636. 1767
cavolo *ital.* 1749
cavolo verzotto *ital.* 8756
cavriolo *ital.* 1622
cawe *pic.* 4533
cayado *span.* 1827
caye *afrz.* 1464
cayo *span.* 4521
cayos *span.* 1464
caz *rtr.* 1838
caza *span. ptg.* 1631
cazador *span.* 1629
cazar *prov. sp. ptg.* 1707. 1631
cazcarria *span.* 1452
cazerna *prov.* 6553
cazern-s *prov.* 6555
cazo *span.* 1838
cazuela *span.* 1838
cazza *ital.* 1838
cazzuola *ital.* 1838
ce *frz.* 2761
cea *prov. ptg.* 7340. 1783
ceapá *rum.* 1796
ceară *rum.* 1798
cearcán *rum.* 1905
ceba *prov. cat.* 1796
cebada *span.* 1861
cebar *span.* 1862
cebellina *span.* 7572
cebo *span.* 1864
cebóla *ptg.* 1797
cebolla *span.* 1797
cec *prov.* 1463
cece *ital.* 1869. 6183
cecella *ital.* 1462
cecera *chianes.* 8943
cécero *ital.* 1869
cech *cat.* 1463
cecial *span.* 1801
cecilia *ital.* 1462
cecina *span.* 1801
cecino *ital.* 1868 f.
cedazo *span.* 7071
cedejar *prov.* 7502
cedelar *prov.* 7502
ceder *span. ptg.* 1769
cedere *ital.* 1769
cedilha *ptg.* 8937
cedilla *span.* 8937
cédille *frz.* 8937
cedola *ital.* 7232
cèdre *frz.* 1771
cedriuolo *ital.* 1771
cedro *it. sp. ptg.* 1771
cedronella *ital.* 1771
cédula *prov. sp. ptg.* 7232
cédule *frz.* 7232
ceffare *ital.* 7216. 8035. 8038
ceffo *it.* 7216. 8035. 8038
cefforale *ital.* 1813
céfiro *span.* 8936
cego *ptg.* 1463
cegonha *ptg.* 1874
ceibar *ptg.* 1466
ceibo *ptg.* 1466
ceindre *frz.* 1888
ceinture *frz.* 1883
ceire *afrz.* 1869
ceja *sard. prov. cat. sp. ptg.* 1878. 7949
cejar *span.* 1825
cel *cat. prov.* 1468. 2764
cela *frz.* 2761
celada *span.* 1465
celar *span.* 1782
celare *ital.* 1782
celata *ital.* 1465
celda *span.* 1778
celebrar *sp. ptg.* 1774
celebrare *ital.* 1774
celebre *it. sp. ptg.* 1773
célèbre *frz.* 1773
célébrer *frz.* 1774
célere *ital. span.* 1775
céleri *frz.* 7352
celeste *ital.* 1467
celesto *ital.* 1467
celh *prov.* 2764
cella *ital. sp. ptg.* 1778
cellarier-s *prov.* 1781
cellario *ital.* 1779
cellaro *neap.* 1779
cellerajo *ital.* 1781
celleroiro *ptg.* 1781
cellérier *frz.* 1781
celliere *ital.* 1779
celogia *span.* 8934
celosia *span.* 8934
cel-s *prov.* 1468
celtre *span.* 470
celui *prov. frz.* 2766
cem *ptg.* 1794
cembalo *ital.* 2377
cembel *afrz. prov.* 2378. 7987
cembelar *prov. afrz.* 2378
cembeler *prov. afrz.* 2378. 7987
cembellar *aspan.* 7987
cembel-s *prov.* 7987
cément *frz.* 1469
cementeri-s *prov.* 1990
cemiterio *ptg.* 1990
cemmenera *neap.* 1536
cena *it. prov. span.* 1783
cenacho *span.* 1784
cenacolo *ital.* 1784
cenagal *span.* 1470
cenagoso *span.* 1471
cenail *afrz.* 1784
cenaille *afrz.* 1784
cenar *prov. acat. span.* 1785. 1896
cenare *ital.* 1785
cencerrion *span.* 7780
cencerro *span.* 1882. 7780
cendal *afrz. span. ptg.* 7480
cendra *cat.* 1894
cendrada *cat.* 1885
cendralina *ital.* 7243
cendre *prov. frz.* 1894
cendré *frz.* 1885
cendrée *frz.* 1885
cendreux *frz.* 1886
cendros *prov.* 1886
cène *frz.* 1783
cenefa *span.* 66
cénelle *frz.* 1973
cener *afrz.* 1896
cenere *ital.* 1894
ceneroso *ital.* 1886
cenher *prov.* 1883
ceniciento *span.* 1893
ceniza *span.* 1893
cenizero *span.* 1892
cenizo *span.* 1893
cenizoso *sp.* 1886. 1893
cennamella *ital.* 1484
ceñir *span.* 1888
ceno *ptg.* 1472
ceño *span.* 1896
cenno *ital.* 1896
cenogil *span.* 3657
cenre-s *prov* 1894
censal *frz.* 1786
censo *ital.* 1787
cent *frz. cat.* 1794
centaurea *it. sp. ptg.* 1788
centaurée *frz.* 1788
centeio *ptg.* 1791
centella *span.* 7268
centellar *span.* 7269
centellear *span.* 7269
centena *span.* 1791
centenaire *frz.* 1790
centenario *it. span. ptg.* 1790
centeno *span.* 1791
centésimo *it. sp. ptg.* 1792
centésim *cat.* 1792
centime *frz.* 1792
centina *ital.* 1884
centinajo *ital.* 1790
centinare *ital.* 1884
centinela *sp.* 7365. 7377
cento *ital. ptg.* 1794
central *frz.* 1793
centrale *ital.* 1793
centre *frz.* 1793
centro *ital.* 1793
cenusá *rum.* 1894. 1899
cenusos *rum.* 1886
cenzaya *span.* 7350
ceo *ptg.* 1468
cep *cat.* 1900
cepa *cat. span.* 1900
cep de vigne *frz.* 8777
cepilho *ptg.* 1901
cepillo *span.* 1901
cepo *span.* 1900
ceppicone *ital.* 5706
ceppo *ital.* 1900
cep-s *prov.* 1900
cer *rum.* 1816
cera *it. rtr. prov. span. ptg.* 1644. 1798
cerafolio *span.* 1473
ceramella *ital.* 1484
ceramunba *ptg.* 1474
cerare *ital.* 1812
cerb *rum.* 1824
cerbio *ital.* 1824
cerbit-z *rum.* 1823
cerc *rum.* 1910
cerca *rum. sp. ptg.* 1907. 1902

Digitized by Google

cercar prov. span. ptg. 1907
cercare ital. 1907
cerce ptg. 1905
cerceau frz. 1903
cercel rum. 1903
cerceler afrz. 1903
cercelle afrz. 1800
cercen span. 1905
çerçená rtr. 1904
cercenar span. 1904
cerceta rum. span. 1906. 1800
cerchiare ital. 1908
cerchiello ital. 1903
cerchier afrz. 1907
cercilhar ptg. 1908
cercilho ptg. 1903
cercillar span. 1908
cercine ital. 1905
cerchio ital. 1909
cercillo span. 1903
cerclar prov. 1908
cercle frz. 1909
cercler frz. 1908
cercle-s prov. 1909
cerco ital. 1910
cercueil nfrz. 7160
cercui rum. 1908
cerda span. 7622
cerdo span. ptg. 7622
cere rum. 6532
cerebello ital. 1802
cerebro span. ptg. 1803
cereira prov. 1805
cerejeira ptg. 1805
cereo ital. 1806
cerezo, -a span. 1805
cerf frz. 1824
cerfeuil frz. 1473
cerfoglio ital. 1473
ceriescha rtr. 1805
cerise frz. 1805
cerisier frz. 1805
cerna ital. 1807
cernada span. 1885
cernar sp. ptg. 1807. 1811
cerne rum. frz. ptg. 1807. 1811. 1905
cerneale rum. 2816
cernecchio it. 1810. 2595
cerneja span. 2595
cernelha ptg. 2595
cerner frz. 1811. 1904
cernere ital. 1811
cernícalo span. 1809
cerniglo span. 1809
cero ital. 1806
çerój rtr. 1843
ceroulas ptg. 7421
cerquinho ptg. 6562
cerraja span. 7414
cerraje span. 7412
cerrar sp. ptg. 1936. 7415
cerre frz. 1816
cerretano ital. 1814
cerreto ital. 1816
cerrion span. 7780
cerro ital. sp. ptg. 1816. 1911
cers prov. cat. 1801
certa rum. 1819
certain frz. 1817
certano ital. span. 1817
certare ital. 1819
certes frz. 1820
certiduno lucches. 1818
certo ital. ptg. 1820
cerui rum. 1812
cerúleo it. sp. ptg. 1475
cerusico ital. 1843
cerva ital. ptg. 1821
cerveau frz. 1802
cerveja ptg. 1822
cervella ital. prov. 1802
cervelle frz. 1802
cervello ital. 1802
cervel-s prov. 1802
cervesa cat. 1822
cerveza prov. 1822
cervia ital. prov. 1821
cervice ital. 1823
cervigia ital. 1822
cervio ital. 1824
cerviz altfrz. span. ptg. 1823
cervo ital. cat. ptg. 1824
cervoise frz. 1822
cer[v]-s prov. 1824
ces prov. 1787
cesca prov. 7429
cesello ital. 1913
cesendolo venez. 1872
cesindello ital. 1872
cesoje ital. 1914
cespetă rum. 1479
cespicare ital. 1479
cespita ital. 1478
cespitar span. 1479
cespite ital. 1478
cespo ital. 1478
cessal-s prov. 1786
cessar prov. ptg. 1825
cessare ital. 1825
cesser frz. 1825
cesso ital. 1825. 7328
cesto ital. 1478
cestui afrz. 2772
cet frz. 2770
cetătĕ rum. 1924
cetate rum. 1923
cetătean rum. 1925
cetera ital. 1917
ceteră rum. 1917
cetra ital. 1917
cetrero span. 81
cetriuolo ital. 1920
cevada ptg. 1861
cever oberital. rtr. cat. 1859. 8950
cezer-s prov. 1869. 6183
cha nprov. 1724
cha- span. 7851. 8161
chá ptg. 8161
chaable afrz. 1726
chaaigne afrz. 1735
c(h)aaignon afrz. 1735
chaaine afrz. 1735
chabasca span. 1939
châble frz. 1726
chablis frz. 1726
chaborra span. 1939
chabot frz. 1617
chaboz ptg. 1617
chabraque frz. 8406
chachevel afrz. 1448
chacona span. 1848
chaeles afrz. 1764
chaëne afrz. 1735
chafar span. 4543
chafundar ptg. 7863
chagrin frz. 7078
chagriner frz. 7078
chahute afrz. 1757
chai frz. 1481
chaïgnon afrz. 1735
chaine frz. 1735
chainse afrz. 1539
chainsil frz. 1539
chair frz. 1678
chaire frz. 1736
chaise frz. 1736
chaland frz. 1507. 1839
chalandre afrz. 1839
chalaverna rtr. 1510
chaleco span. 8913
chalenge afrz. 1516
chalengier afrz. 1516
chaline afrz. 1510
châlit frz. 1729
chalivali afrz. 1511
chaloir frz. 1507
chalonge frz. 1516
chalongier afrz. 1516
chaloupe frz. 7561
chalumeau frz. 1484
chalupa span. portug. 7561
chamada ptg. 1926
chamade frz. 1926
chamalote ptg. 5221
chamar ptg. 1927
chamarra span. 2776
chamarre frz. 2776
chamarrer frz. 2776
chambellan frz. 1526
chamberga span. 7253
chambre frz. nprov. 1526. 3586
chambrelenc afrz. 1526
chameau frz. 1532
chamedrios ptg. 1828
chamedrys ptg. 1828
chamelote span. 5221
chamma ptg. 3305
chammejar ptg. 3306
chamois frz. 1540. 3588
chamorra, -o span. ptg. 1521. 5519
chamotsch rtr. 3588
champ frz. 1550
champagne frz. 1545
champignon frz. 1547
champion frz. 1545
champoier afrz. 1545
chamuscar sp. ptg. 3310. 5497. 7881
chanca ptg. 8925
chançard frz. 1455
chance frz. 1455
chancel frz. 1559
chancelor frz. 1558
chancelier frz. 1557
chancir frz. 1569
chancleta span. 8925
chanclo span. 8925
chancre frz. 1560
chandelarbre afrz. 1563
chandelle frz. 1562
chandoille afrz 1562
chanes afrz. 1593
change afrz. 1528
chanoine frz. 1585
chanson frz. 1590
chant frz. 1592
chantel afrz. 1530
chantele afrz. 1530
chantepleure frz. 1579
chanter frz. 1591
chantier frz. 1587
chanvre frz. 1583
chanza span. ptg. 8926
chão ptg. 6205
chaon afrz. 1766
chaorcin-s prov. 1459
chaorci-s prov. 1459
chapa span. ptg. 1618. 1930. 4543
chapar ptg. 1618. 4543
chaparra, -o span. 106
chape frz. 1618
chapear span. 4543
chapeau frz. 1618
chapelle frz. 1618
chapeo ptg. 1618
chaperon frz. 1618
chapin frz. 4543
chapiteau frz. 1609
chapitre frz. 1615
chapladis prov. 1634
c(h)aplar prov. 1634
chaple prov. afrz. 1634
chapleïs afrz. 1634
chapler afrz. 1634
chapon frz. 1619
chapotear span. 4543
chapoutà nprov. 4543
chapoutejà nprov. 4543
chappe frz. 1618
chap(p)in frz. 1618
chapuis afrz. 1619
chapuisier afrz. 1619
chapuz span. 4543
chapuzar span. 7882
char frz. 1696
charabia frz. 378
charade frz. 1647
charado nprov. 1647
charaie afrz. 1647
charait afrz. 1647
charamusca span. 5497
charançon 2349
charaude afrz. 1647
charaute afrz. 1647
charbon frz. 1648
charbonnier frz. 1649
charchant afrz. 4594
charco span. ptg. 6546
chardon frz. 1659
charge frz. 1694

charger frz. 1694
charité frz. 1666
charivari frz. 1511
charmalar rtr. 1484
charme frz. 1667. 1685
charmer frz. 1667
charnier frz. 1671
charnière frz. 1658
charnu frz. 1677
charogne frz. 1681
charpa span. ptg. 7228
charpente frz. 1684
charpentier frz. 1683
charpie frz. 1686
charpir afrz. 1686
charrada span. 1647
charrée frz. 1672. 1692
charriage frz. 1689
charrier afrz. 1694
charrière afrz. 1690
charro span. ptg. 1831. 3612
charroier afrz. 1694
charrue frz. 1695
charte frz. 1832
chartre afrz. 1652
chartre frz. 1832. 1834
charui nprov. 1662
chasco span. 4544
chasne afrz. 1709
châsse frz. 1625
chasse frz. 1631
chasser frz. 1631
chasseur frz. 1629
chasteté frz. 1716
chasti afrz. 1715
chastiement afrz. 1715
c(h)astier afrz. 1715
chastoi afrz. 1715
chastoiement afrz. 1715
c(h)astoier afrz. 1715
chasuble frz. 1700
chat frz. 1740
chata span. ptg. 1740. 4543. 6210
châtaigne frz. 1712
châtaignier frz. 1712
château frz. 1714
châtelain, -e frz. 1713
châtelet frz. 1714
chat-huant frz. 4029. 4533
châtier frz. 1715
châtiment frz. 1715
chato sp. ptg. 4543. 6210
chaton frz. 4528
châton frz. 1625
chatonner frz. 4528
chatouiller frz. 1739. 1741 8207
châtrer frz. 1718
chatte frz. 1740. 4543
chauana prov. 4533
chaud frz. 1504
chaudeau frz. 1502
chaudel afrz. 1606
chaudière frz. 1501
chaudron frz. 1503
chauffer frz. 1505
chaume frz. nprov. 1486. 1750
chaumière frz. 1486
chaumine frz. 1486
chaün afrz. 1724
chaupir prov. 4529
chau-s prov. 4533
chausir prov. 4532
chausse frz. 1497
chaussée frz. 1498
chausser frz. 1494
chaussetier frz. 1495
chausson frz. 1493
chauve frz. 1521
chauve-souris frz. 1519. 5497. 7184. 7626
chaux frz. 1523
chave ptg. 1943
chaveco ptg. 7219
chavelha ptg. 1942
chavelho ptg. 1942
chavirer frz. 1638
chaza span. 1631
chazar span. 1631
chazer prov. 1457
che ital. 6541
cheance afrz. 1455
cheans afrz. 1457
chebec frz. 7219
chedda sard. 1770. 1778. 7387
chef frz. 1636
chegar ptg. 763. 6224
cheie rum. 1943
cheio ptg. 6219
cheirar ptg. 3302. 3430. 5729
cheiro 3302. 3430
chejia sard. 2775
cheles afrz. 1764
chelme afrz. 7234
chêmer nfrz. 7367
chemin frz. 1542
cheminée frz. 1536
cheminel frz. 1568
cheminer frz. 1542
chemise frz. 1539
chemisette frz. 1539
chenabara sard. 8613
chenábura sard. 8613
chenal frz. 1555
chenapan frz. 7248
chenáura sard. 8613
chêne frz. 1709. 1768. 6560. 6563
chéneau frz. 1567
chenet frz. 1538. 1568
chenille frz. 1571
chenu frz. 1594
cheoir frz. 1457
cheppia ital. 1961
cher frz. 1698
cherchant afrz. 4594
chercher frz. 1907
chère frz. 1643
chérere ital. 6532
cherivia ptg. 4525
cherté frz. 1666
chervis frz. 4525
chesciare sard. 1967
chesne afrz. 6563
chétif frz. 1632
cheün afrz. 1724
cheval frz. 1447
chevalerie frz. 1447
chevalet frz. 1445
chevalier frz. 1444
chevance frz. 1636
chevaucher frz. 1445
chevau-léger frz. 1447
chevece afrz. 1610
chevelu frz. 1603
chevelure frz. 1601
chevet frz. 1596. 1636
chevetaigne afrz. 1607
chevetaine afrz. 1607
chevêtre frz. 1605
cheveu frz. 1602
chevez afrz. 1610
cheville frz. 1614. 1762
chèvrefeuille frz. 1624
chevrel afrz. 1622
chevrette frz. 1620
chevreuil frz. 1622
chez frz. 1723
chiag rum. 1966
chiaito ital. 6192
chiaja neapol. 6194
chiajeto neap. 6192
chiama ital. 1927
chiamare ital. 1927
chiamo ital. 1927
chiantare ital. 6203
chiappa, -o ital. 4543
chiappare ital. 1634. 4543
chiappino ital. 4543
chiappola ital. 4543
chiappolare ital. 4543
chiappolo ital. 4543
chiappone ital. 4543
chiar rum. 1934
chiara ital. 1931
chiarina ital. 1933
chiaro ital. 1934
chiasso ital. 1935
chiatta ital. 1740. 4543
chiattif rtr. 1632
chiatto ital. 4543
chiavajo ital. 1941
chiavaro ital. 1941
chiave rum. 1943
chiavello ital. 1942
chiavica ital. 1955
chiaviere ital. 1941
chiavo ital. 1946
chiazza ital. 4547
chiazzare ital. 4547
chiba span. 8938
chibo, -a sp. 1864. 8938
chibru sard. 2266
chicane frz. 1867. 8407
chicharra span. 1865
chiche frz. 1867. 1869. 6183. 8407
chichota span. 1867
chico span. ptg. 1867
chicorea span. 1871
chicorée frz. 1871
chicoria sp. ptg. 1871
chicot frz. 1867
chicoter frz. 1867
chida sard. 1770. 7387
chiédere ital. 6532
chiema rum. 1927
chien frz. 1574
chienaille afrz. 1555
chienne frz. 1574
chieppa ital. 1961
chier frz. 1452. 1698
chies afrz. 1723
chiesa ital. 2775
chife norm. 1840
chiffe frz. 1840
chiffon frz. 1840
chiffonner frz. 1840
chiffonnier frz. 1840
chiffre frz. 1480
chifla prov. span. 7442
chiflar span. 7442
chifler afrz. 7442
chifonie afrz. 7988
chigar rtr. 1452
chiglia ital. 4537
chignon frz. 1735
chillar span. 7442
chimbanta sard. 1897
chimbe sard. 1898
chimera ital. 1841
chimica ital. 408
chimie frz. 408
chimigo sard. 1881
chincală maced.-rum. 1865
chinche span. 1881
chinchilloso ital. 7982
chinea ital. 3842
chino ital. 1953
chinovár rum. 1895
chinquer frz. 7235
chioca senes. 1955
chioccare ital. 4554
chioccia ital. 1954
chiocciare ital. 1954. 3697
chiocciola ital. 1956
chioma ital. 2028
chiocquelo chian. 1956
chiosa ital. 3701
chiostra ital. 1937
chiostro ital. 1937
chiotto ital. 6228
chiourme frz. 1777
chiova ital. 3691
chipault frz. 1840
chipe frz. 1840
chipot frz. 1840
chipoter frz. 1840
chippe frz. 1840
chipper frz. 1840
chiquet frz. 1867
chirivía span. 4525
chirlar span. 8942
chirriar span. 8942
chirurgico ital. 1843
chisme span. 7241
chitão ptg. 7724
chitarra ital. 1917
chite ptg. 7724
chito span. 7724
chiton span. ptg. 7724
chiudere ital. 1936
chiuote neapol. 6228
chiurlo ital. 1795
chiusura ital. 1938

chiva *span.* 8938
chivo *ptg.* 1864. 8938
choar *ptg.* 2299
choc *nfrz.* 7250
choca *ptg.* 1954
choça *ptg.* 1846
chocar *ptg.* 1954. 7250
chocolat *frz.* 1847
chocolate *sp. ptg.* 1847
choe *afrz.* 4533
chœur *frz.* 1855
choisir *frz.* 4532
choix *frz.* 4532
chol *afrz.* 1749
choléra (-morbus) *frz.* 1850
chômage *frz.* 1750
chômer *frz.* 1750
chope *frz.* 7256 f.
chopine *frz.* 7256
chopiner *frz.* 7256
chopper *frz.* 7257
choque *afrz. sp. ptg.* 7250
choquer *frz.* 7250
chorão *ptg.* 6227
chorar *ptg.* 4618. 6227
chorlito *span.* 1845
chorlo *span. ptg.* 7259
chorro *span. ptg.* 7977
chose *frz.* 1752
choser *afrz.* 1753
chotar *span.* 8408
choto *span.* 8408
chou *frz.* 1749
chouan *frz.* 4533
choucas *frz.* 4533
chou de Milan *frz.* 8756
chouette *frz.* 4533
choup *frz.* 2000
chouquet *afrz.* 7250
chouvir *aptg.* 1936
chova *span.* 4533
chover *ptg.* 6235
choya *span.* 4533
choyer *frz.* 1761. 7979
choza *span.* 1846
chrétien *frz.* 1858
chrétienté *frz.* 1858
christgiaun *rtr.* 1858
chrême *frz.* 1857
chrestien *afrz.* 1858
chubarba *span.* 4473
chucha *span.* 7915
chuchar *ptg.* 7915
chucheter *frz.* 7724
chuchoter *frz.* 7724
chuer *afrz.* 1761. 7979
chufa *span.* 7442
chufla *prov.* 7442
chufle *afrz.* 7442
chula *span.* 1837
chulo *span.* 1837
chumazo *span.* 6230
chumbo *ptg.* 6234
chupa *span.* 382
chupar *span. ptg.* 7915. 7954
churma *ptg.* 1777
chus *aspan.* 6237
chusma *span. ptg.* 1777
chut *frz.* 7724
chuva *ptg.* 6239
chuzo *span. ptg.* 6144
ci *ital. frz.* 2758. 8409
cià *ital.* 8161
ciabare *rum.* 1863
ciabatta *ital.* 7143
ciabattiere *ital.* 7143
ciacciare *ital.* 315
ciaccino *ital.* 315
ciaccione *ital.* 315
ciacco *ital.* 7985
ciajera *ital.* 1736
ciambella *ital.* 7185
ciambellotto *ital.* 5221
ciambra *ital.* 1526
ciampare *ital.* 8035
ciampicare *ital.* 8035
cianca *ital.* 7204
ciancellare *ital.* 1558
ciancia *ital.* 8926
cianciare *ital.* 8926
cianta *ital.* 6200
ciap *lomb.* 4543
ciapara *lomb.* 4543
ciappula *sicil.* 4543
ciaravello *ital.* 1802
ciarlata *ital.* 1647
ciarpa *ital.* 7228
ciascu *sard.* 4544
ciausire *ital.* 4532
cib *rum.* 1864
cibare *ital.* 1860
cibaria *ital.* 1860
cibario *ital.* 1860
cibera *ital.* 1860
cibo *ital. ptg.* 1864
ciboire *frz.* 1863
ciborio *ital. ptg.* 1863
cibori-s *prov.* 1863
ciboule *frz.* 1797
ciboulette *frz.* 1797
cibréo *ital.* 1860. 8166
cica *ital.* 1867
cicala *rum.* 1865
cicatear *span.* 1867
ciccia *ital.* 4437. 7106
cicciar *rtr.* 8210
cicciolo *ital.* 4437. 7106
cicciottoro *it.* 4437. 7106
cicercha *span.* 1870. 6183
cicerchia *ital.* 1870
cicia *ital.* 7173
cicigna *ital.* 1461
cicindello *ital.* 1872
ciciorare *ital.* 7976
ciclaton *span.* 2372
cicoare *rum.* 1871
cicogna *ital.* 1874
cicorea *ital.* 1871
cicoria *ital.* 1871
cicuda *prov.* 1875
cicuta *it. cat. span. ptg.* 1875
cida *sard.* 1770
cidadão *ptg.* 1925
cidade *ptg.* 1923. 8720
cidella *rtr.* 7501
cidelo *aret.* 4546
cidra *prv. sp. ptg.* 1917. 1922
cidre *frz.* 7450
cidro *sp. ptg.* 1922. 7450
cieco *ital.* 1463
ciego *span.* 1463
ciel *frz.* 1468
cielo *span.* 1468
ciencia *span.* 7266
cieno *span.* 1472
ciento *span.* 1794
cier *rum.* 1468
ciera *ital. rtr.* 1643
cierese *rum.* 1468
cierge *frz.* 1806
cierna *span.* 1807
cierto *span.* 1820
cierva *span.* 1821
ciervo *span.* 1824
cierzo *span.* 1801
cieu *afrz.* 1465
cifera *ital.* 1876
cifra *it. span. ptg.* 1480. 1876
cigala *it. prov.* 1865
cigale *frz.* 1865
cigano *ptg.* 8940
cigare *frz. venet.* 1865. 1873
cigarra *span. ptg.* 1865
cigarro *span. ptg.* 1865
cigliere *ital.* 1779
cigna *ital.* 1889
cignale *ital.* 7486
cignare *ital.* 7486
cigno *ital.* 2373
cigogne *frz.* 1874
cigolare *ital.* 1873
cigurelha *ptg.* 7180
cigueña *span.* 1874
cignere *ital.* 1888
cigolo *ital.* 1866
cigouogno *nprov.* 1874
ciguë *frz.* 1875
cil *afrz.* 2764
cilestro *ital.* 1467
cilha *ptg.* 1889
cilhar *ptg.* 1890
ciliegio *ital.* 1805
cilindro *ital.* 2375
cilla *span.* 1778
cilleiro *ptg.* 1779
ciller *afrz.* 7333
cillerero *span.* 1781
cillero *span.* 1779 f.
cima *prov. sp. ptg.* 2376. 7944
cimbali *ital.* 2377
cimbel *span.* 2378
cimberli *ital.* 2377
cimborio *span.* 1863
cimbra *span.* 1884
cimbrar *span.* 1879
cimbre *ptg.* 1884
cimbreño *span.* 1879
cimbria *span.* 1884
cime *frz.* 2376
cimenterio *span.* 1990
cimento *ital.* 1469
cimera *span.* 2376
cimeterio *ital.* 1990
cimeterre *frz.* 1880
cimetière *frz.* 1990
cimex *frz.* 1881
cimice *ital.* 1881
cimier *frz.* 2376
cimiero *ital.* 2376
cimitarra *span.* 1880
cimi-s *prov.* 7469
cimma *rtr.* 2376
cimpoae *rum.* 7988
cin *rtr.* 1896
cina *rum.* 1785
cinabre *frz.* 1895
cinabrio *span. ptg.* 1895
cinabro *ital.* 1895
cinc *prov.* 1898
cincel *span.* 1913
cincelle *afrz.* 2316. 8943
cinch *cat.* 1898
cincha *span.* 1889
cinchar *span.* 1890
cincho *ptg.* 1891
cinci *rum.* 1898
cincizeci *rum.* 1897
cinciglio *ital.* 1887
cincischiare *ital.* 4177
cinco *span. ptg.* 1898
cincoenta *ptg.* 1897
cincuenta *span.* 1897
cindria *cat.* 1884
cingă *rum.* 1889
cinge *rum.* 1888
cingere *ital.* 1888
cinghia *ital.* 1889
cinghiale *ital.* 7486
cinghiare *it.* 1890. 7486
cinghio *ital.* 1891
cingir *ptg.* 1888
cinglar *prov.* 1890
cingler *frz.* 1890. 7458
cingolo *ital.* 1891
cingottare *ital.* 1873
cinguettare *ital.* 1873
cinigia *ital.* 1893
ciniglia *ital.* 1571
cinino *ital.* 7936
cinobre-s *prov.* 1895
cinq *frz.* 1898
cinquanta *ital. prov. cat.* 1897
cinquante *frz.* 1897
cinque *ital.* 1898
cinta *ptg.* 1889
cinterim *rum.* 1990
cintila *ptg.* 7268
cintilla *prov.* 7268
cintorie *rum.* 1788
cintre *frz.* 1884
cintrer *frz.* 1884
cintura *it. sp. ptg.* 1883
cinza *ptg.* 1893
cinzel *ptg.* 1913
cio *ptg.* 8935
ciò *ital.* 2761
cioară *rum.* 2174
cioccare *ital.* 8408
ciocco *ital.* 7250
cioccolata *ital.* 1847
cioce *ital.* 7575
ciofo *ital.* 7264
ciolla *ital.* 7985

cioncare *ital.* 7235
cioncia *rtr.* 8926
ciondolare *ital.* 3069
ciondolina *ital.* 7243
ciopa *ital. rtr.* 1958
cioppa *ital.* 382
cioso *ptg.* 8934
ciot *comask.* 8408
ciotin *comask.* 8408
ciótola *ital.* 8408
ciottaro *ital.* 822
ciotto *ital.* 7265
ciottolo *ital.* 7265
ciovetta *ital.* 4533
cipiglio *ital.* 7949
cipolla *ital.* 1797
cippo *ital.* 1900
ciranda *ptg.* 1808
circa *ital.* 1902
circo *ital.* 1910
cire *frz.* 1798
cireașă *rum.* 1805
ciror *cat.* 1805. 1812
cirera *cat.* 1805
ciree *rum.* 1805
ciriegio, -a *ital.* 1805
cirio *span. ptg.* 1806
ciri-s *prov.* 1806
cirmonha *ptg.* 1474
ciro *ital.* 1849
çirói *rtr.* 1843
çiróic *rtr.* 1843
ciruela *span.* 1804. 6428
ciruelo *span.* 6429
cirugico *ital.* 1843
cirusico *ital.* 1843
cirzir *ptg.* 7159
cisale *ital.* 1912
cisoranna *ital.* 705
ciseau *frz.* 1913
ciseler *frz.* 1913
cisemus *afrz.* 8914
cisma *span. ptg.* 7241
cisme *afrz.* 7241
cisne *afrz. sp. ptg.* 1868
cisoires *afrz.* 1914
cisóre *rtr.* 1477
cispo *ital.* 1915
cist *prov. afrz.* 2770
cisterna *ital.* 1916
cit *afrz. rum.* 1923. 7724
cita *campob.* 105
citadella *ptg.* 1924
citadelle *frz.* 1924
citadin *frz.* 1725
citano *span.* 7273
citar *span. ptg.* 1918
citara *cat. sp. ptg.* 1917
citare *afrz. it.* 1917 f.
cité *frz.* 1923
citer *frz.* 1918
citera *ital.* 1917
citiar *cat.* 8209
citole *afrz.* 1917
citoyen *frz.* 1925
citrouille *frz.* 1921
città *ital.* 1923. 8720
cittadella *ital.* 1924
cittadino *ital.* 1925
citto *ital.* 8946

cittolo *ital.* 8946
ciu *afrz.* 1463
ciudad *span.* 1923. 8726
ciuffare *ital.* 8948
ciuffo *ital.* 8948
ciutadan-s *prov.* 1925
ciudadano *span.* 1925
ciudadela *span.* 1924
ciuffetto *ital.* 8238
ciuffo *ital.* 8238
ciufolare *ital.* 7442
ciufolo *ital.* 7442
ciullo *ital.* 1837
ciun *lomb.* 7936
ciur *rum.* 2266
ciurma *ital.* 1777
ciurui *rum.* 2265
ciutat *cat.* 1923
ciutat-z *prov.* 1923
civada *prov. cat.* 1861
civaja *ital.* 1860
civanza *ital.* 1636
cive *frz.* 1796
civéa *ital.* 1860
civella *cat.* 7865
civéo *ital.* 1860
civera *ital.* 1860
civet *frz.* 1796
civetta *ital.* 4533
civette *frz.* 1796. 8915
civière *frz.* 8950
cizza *ital.* 8210
clabaud *frz.* 4543
clac *afrz.* 4541
claca *cat.* 4541
claco *nprov.* 4541
clafà *nprov.* 4543
claie *frz.* 1948
claimer *afrz.* 1927
clair *rtr. frz.* 1934
claire-voie *frz.* 1932
clairon *frz.* 1933
clamar *prov.* 1927
clamore *ital.* 1928
clamp *frz.* 4542
clamponnier(e) *frz.* 4543
clap *prv. rtr. friaul.* 4543
clapadà *friaul.* 4543
clapar *prov.* 4543
clapardo *nprov.* 4543
clapás *nprov.* 4543
clapée *frz.* 4543
clapet *afrz.* 4543
clapete *afrz.* 4543
claphout *afrz.* 4543
clapié *nprov.* 4543
clapier *prov. afrz.* 4543
clapiera *prov.* 4543
clapin *nprov.* 4543
clapir *frz.* 1947
clapis *frz.* 4543
clapo *nprov.* 4543
clapoison *afrz.* 4543
clapon *frz.* 4543
claponnière *frz.* 4543
clapot *wallon.* 4543
clapoter *frz.* 4543
clapoun *nprov.* 4543
clapoutejà *nprov.* 4543
clappar *rtr.* 4543

claquard *frz.* 4541
claque *afrz.* 4541
claquer *frz.* 4541
clar *prov.* 1934
clarin *span.* 1933
clarinete *span.* 1933
clarinette *frz.* 1933
clarinetto *ital.* 1933
clarion *prov. afrz.* 1933
claro *span. ptg.* 1934
clarone *ital.* 1933
clas *prov. afrz.* 1935
clau *cat.* 1943
claud *rtr.* 1946
claufire *afrz.* 3235
claure *prov.* 1936
clau-s *prov.* 1946
clauson *prov.* 1938
claustro *it. rtr. sp. ptg.* 1937
clausura *ital.* 1938
clavecimbano *span.* 1944
clavecin *frz.* 1944
clavel *cat. sp.* 1941. 5718
clavel-s *prov.* 1942
clavicembalo *ital.* 1944
clavicola *ital.* 1762
clavicordio *ital.* 1944
clavier *frz.* 1940
clavo *ital. span.* 1946
clé *frz.* 1943
cleda *prov.* 1948
clef *frz.* 1943
clenche *frz.* 4551
clenque *afrz.* 4551
clenxa *cat.* 2252
cler *afrz.* 1934
clice *afrz.* 4553
clicher *frz.* 4549
cligner *frz.* 1950
climatérico *it. span. ptg.* 1949
climatérique *frz.* 1949
clin *frz.* 1950. 1953
clinar *prov.* 1952
clinare *ital.* 1952
clincho *frz.* 4551
cliner *afrz.* 1953
clingier *afrz.* 1950
clinquant *frz.* 4552
clique *frz.* 4549
cliquer *frz.* 4549
cliquet *pic.* 4551
cli-s *prov.* 1953
clisse *frz.* 4553
cliver *frz.* 4548
clo *afrz.* 1946
cloaca *ital.* 1955
cloca *prov.* 1544
clocei *rum.* 3697
clocha *prov.* 1544
cloche *frz.* 1544
clocher *frz.* 1959
clocir *prov.* 1954
clod *prov.* 1957
clofá *nprov.* 4543
clofado *nprov.* 4543
cloie *afrz.* 1948
cloison *frz.* 1938
cloître *frz.* 1937

clop *prov. afrz.* 1960
clopchar *prov.* 1959
cloper *frz.* 1959 f.
cloporte *frz.* 2296
cloque *span.* 2277
cloquear *sp.* 1954. 3697
cloquer *pic.* 1959
clore *frz.* 1936
clostre *franco-ital.* 2816
clou *frz.* 1946
clouchá *nprov.* 3697
cloufichier *afrz.* 1944
cloufire *afrz.* 1945
clourer *cat.* 1936
clousser *frz.* 1954
clown *ital.* (*engl.*) 2018
clueca *span.* 1954
clui *nprov.* 3637
clustrer *afrz.* 4555
clut *afrz.* 4555
cluter *afrz.* 4555
clutet *afrz.* 4555
clutschar *rtr.* 1954
ço *prov. afrz.* 2761
coa *prv. cat. altsp.* 1744
coaco *rum.* 1979
coadă *rum.* 1744
coagular *prov. cat.* 1965
coalhar *ptg.* 1965
coalho *ptg.* 1966
coalla *altsp.* 2229. 4595
coamă *rum.* 2028
coapsă *rum.* 2231
coar *prov.* 2299
coardă *rum.* 1852
coarnă *rum.* 2189
coase *rum.* 2129
coastă *rum.* 2225
coatto *ital.* 1964
coba *prov.* 2344
cobalto *it. sp. ptg.* 4561
cobarde *span. ptg.* 1744
cobardear *span.* 1744
cobbola *altital.* 2168
cobdicia *span.* 2340
cobdo *aspan.* 2297
cobe *prov.* 2342
cobezeza *prov.* 2340
cobija *span.* 2164
cobijar *span.* 2164
cobir *prv. cat.* 2163. 2343
cobiticia *prov.* 2340
cobla *prov.* 2168
cobola *altital.* 2168
cobolt *frz.* 4561
cobra *ptg.* 2017
cobre *span. ptg.* 2167
cobrir *prov. span.* 2163
coca *cat. prv.* 1969. 1972
coça *ptg.* 1983
cocagne *frz.* 1971
coçar *ptg.* 1983. 8207
cócaras *ptg.* 1954
cocarde *frz.* 1969
cocca *it. rtr.* 1973. 1970
coccare *ital.* 1972
cocchio *ital.* 1972
coccia *ital.* 1972
coccio *ital.* 1972
coccoloni *ital.* 1954

cocear *span.* 1522
cócegas *ptg.* 8207
cocer *span.* 1979
coch *cat.* 1987
cochambre *span.* 1972
cochar *sp. ptg.* 1984. 2013
coche *frz. sp.* 1746. 1972
cochevis *frz.* 8241
cochiglia *ital.* 1975
cochino *span.* 1972
cochon *frz.* 1972
cocina *span.* 1976
cocinero *span.* 1987
coco *nprov. sp. ptg.* 1970. 1980
cocolla *ital.* 2302
cocoma *ital.* 2307
cocombero *ital.* 8425
cocomero *ital.* 2308
cocorvar *span.* 2068
cocotier *frz.* 1980
coc-s *prov.* 1987
cocu *frz.* 2311
coda *it. prov. span, ptg* 1744
codardo *ital.* 1744
codaste *span.* 1744
code *frz.* 1988
códea *ptg.* 2369
coden *mail.* 2228
códena *span.* 2369
codere-s *prov.* 2074
code-s *prov.* 2297
codeso *span.* 2379
codi *rum. cat.* 1744. 1988
codică *rum.* 1987
codice *ital.* 1988
codicia *span.* 2340
código *span. ptg.* 1988
codilla *span.* 1744
codione *ital.* 1744
codi-s *prov.* 1988
codo *span.* 2297
codoing *prov.* 2374
codol *prv. cat.* 2220. 2228
codony *cat.* 2374
codornit-z *prov.* 2229
codorniz *span. ptg.* 2229. 4595
codrione *ital.* 1744
codulu *sard.* 2228
coe *afrz.* 1744
coeidura *aspan.* 1986
coelho *ptg.* 2337
coéntro *ptg.* 2183
cœur *frz.* 2170
coevre *afrz.* 2167
cofa, -e *span.* 2165
cofă *rum.* 2344
cofano *ital.* 2165
coffa *ital.* 2165
coffin *frz.* 2165
coffre *frz.* 2165
cofia *span.* 4591
cofin *span.* 2165
cofre *prov. afrz.* 2165
cogecha *aspan.* 2009
coger *span.* 2009
cogbina *sard.* 1976
coglia *ital.* 2003
cogliere *ital.* 2009
coglione *ital.* 2002
cognato *ital.* 1993
cognée *frz.* 2333
cognito *ital.* 1994
cogno *ital.* 2093
cogollo *span.* 1748
cogoma *ital.* 2307
cogombre-s *prov.* 2308
cogombro *ptg.* 2308
cogote *span.* 1972
cognastre-s *prov.* 2169
cogujada *span.* 2303
cogujon *span.* 2304
cogula *prov. ptg.* 2302
cogulla *cat. span.* 2302
cogullada *cat.* 2303
cogul-s *prov.* 2306
cogut-z *prov.* 2311
cohombro *span.* 2308
cohue *frz.* 2095
cohuer *frz.* 2095
coide-s *prov.* 2297
coifa *ptg.* 4591
coiffe *frz.* 4591
coiffer *frz.* 4591
coiffeur *frz.* 4591
coil *afrz.* 2003
coillon *afrz.* 2002
coima *ptg.* 1516
coin *frz.* 2336
coindar *prov.* 1994
coinde *prov.* 1994
coing *afrz.* 2336. 2374
cointe *prov. afrz.* 1994
cointier *afrz.* 1994
cointoier *afrz.* 1994
coirassa *prov.* 2181
çoire *afrz.* 1869
coirmão, -ãa *ptg.* 2116
coiro *ptg.* 2186
coir-s *prov.* 2186
coitar *prov. ptg.* 1984
coitaro *altital.* 1992
coite *frz.* 2313
coitier *afrz.* 1984
coitura *prov.* 1986
coiu *rum.* 2003
coivre *afrz.* 6515
coix *cat.* 2232
cojin *span.* 2314
cojo *span.* 2232
cojon *span.* 2002
col *span.* 1749
col *frz. rtr.* 2015. 2306
cola *sp. ptg.* 1744. 2004
colada *prov.* 2006
coladit-z *prov.* 2001
colar *prov. cat. sp.* 2016
colare *ital.* 2016
colation *afrz.* 2007
colazione *ital.* 2007
colcar *prov.* 2013
colcedra *span.* 2313
colcha *prov. span. ptg.* 2013. 2313
colchete *ptg.* 2274. 4584
colchier *afrz.* 2013
coldre *ptg.* 2218
colecchio *ital.* 1748
colée *frz.* 2006
coleïce *afrz.* 2001
colera *ital.* 1850
colère *frz.* 1850
colezione *ital.* 2007
colgar *prov. span.* 2013
colhar *aptg.* 1974
colhér *ptg.* 1974
colhir *prov.* 2009
colho[n]-s *prov.* 2002
colh-s *prov.* 2003
colina *span.* 2011
colizione *ital.* 2007
colla *ital. ptg.* 2004. 4563
collaço *ptg.* 2005
collar *ptg.* 2012
collare *ital.* 2012. 4563
collazione *ital.* 2007
collazo *span.* 2005
colle *frz. ital. ptg.* 2004. 2011
coller *frz.* 2012
collera *ital.* 1850
collina *ital. ptg.* 2011
colline *frz.* 2011
collo *ital. ptg.* 2015
collocar *ptg.* 2013
collocare *ital.* 2013
collottola *ital.* 2015
colmare *ital.* 2318
colmea *ptg.* 2319
colmeal *ptg.* 2319
colmena *span.* 2319
colmilho *ptg.* 2026
colmillo *span.* 2026
colmo *ital. ptg.* 2318 f.
colóbra *prov.* 2017
colodra *span.* 1747
colomba, -o *ital.* 2024
colombajo *ital.* 2025
colombario *ital.* 2025
colombe *frz.* 2024
colona *prov.* 2027
colonna *ital.* 2027
colonne *frz.* 2027
colono *ital.* 2018
color *span.* 2019
colore *ital.* 2019
color-s *prov.* 2019
colostrum *frz.* 2021
colp *afrz.* 2000
colpa *prov.* 2320
colpar *span.* 2000
colpo *ital.* 2000
colp-s *prov.* 2000
colpe *span.* 2000
colpire *ital.* 2000
colportage *frz.* 2014
colporter *frz.* 2014
colporteur *frz.* 2014
colre *afrz.* 2354
col-s *prov.* 2015
colstre *afrz.* 2313
colte *afrz.* 2313
coltelh-s *prov.* 2322
coltell *cat.* 2322
coltella *ital.* 2322
coltellinajo *ital.* 2321
coltello *ital.* 2322
colto *ital.* 2325
coltre *ital. afrz.* 2313
coltre-s *prov.* 2323
cóltrice *ital.* 2313
coltro *ital.* 2323
colui *ital.* 2767
columna *prov. span. ptg.* 2027
com *frz. ptg.* 2044. 2328
coma *it. aspan. ptg.* 2028
comadreja *sp.* 2041. 5510
comal *span.* 2307
comanar *cat.* 2040
comanda *rum.* 2040
comandar *prov. sp.* 2040
comandare *ital.* 2040
comato *it. sp. ptg.* 2029
comb *prov.* 2063
comba *ital. span.* 2063
combagiare *ital.* 2030
combagio *ital.* 2030
combar *span.* 2063
combat *frz.* 2031
combater *ptg.* 2031
combatir *span.* 2031
combatre *prov.* 2031
combatrer *cat.* 2031
combattere *ital.* 2031
combattre *frz.* 2031
combe *afrz.* 2063
combien *frz.* 6544
comble *frz.* 2331
combler *frz.* 2330
combo *span.* 2063
combrer *afrz.* 2331
combro *ptg.* 2331
come *it. afrz.* 2044. 6589
começar *ptg.* 2036
começo *ptg.* 2036
comen *prov.* 5228
comendar *span.* 2040
comensar *prov. cat.* 2036
comenzar *span.* 2036
comer *prov. span. ptg.* 2033. 2610
cominciamento *ital.* 2036
cominciare *ital.* 2036
comincio *ital.* 2036
comjat-z *prov.* 2042
commandar *ptg.* 2040
commander *frz.* 2040
comme *frz.* 2044. 6589
commencement *frz.* 2036
commencer *frz.* 2036
comment *frz.* 2044. 5228
commiato *ital.* 2042
commum *ptg.* 2043
commun(s) *frz.* 2043
como *ital. sp. ptg.* 2044
cómol *prov.* 2331
cómoro *ptg.* 2331
comos *rum.* 2045
compagnia *ital.* 2046
compagnie *frz.* 2046
compagno *ital.* 2046
compagnon *frz.* 2046
compaign-s *prv. afrz.* 2046
companha *prov.* 2046
companhão *ptg.* 2046
companhar *prov. ptg.* 2046
companheiro *ptg.* 2046

Digitized by Google

companhier-s *prov.* 2046
companhia *prov.* 2046
companh-s *prov.* 2046
compaño *span.* 2046
comparare *ital.* 2047
comparer *frz.* 2047
compas *prov. frz.* 2048
compasar *span.* 2048
compaso *span.* 2048
compassar *prv. ptg.* 2048
compassare *ital* 2048
compasser *frz.* 2048
compasso *ital. ptg.* 2048
compondre *prov.* 2055
compenre *prov.* 2055
comperare *ital.* 2047
comperor *afrz.* 2047
compéter *frz.* 6095
competere *ital.* 6095
competir *prov. cat.* 6095
compiangere *ital.* 2050
cómpiere *ital.* 2051
compire *ital.* 2051
cómpito *ital.* 2060
complaindre *frz.* 2050
complanher *prov.* 2050
complanyir *cat.* 2050
complente *ptg.* 2051
complet *frz.* 2051
completo *ptg.* 2051
complie *afrz.* 2051
compliment *frz.* 2051 f.
complir *prov. afrz.* 2051
complire *ital.* 2051
complot *frz.* 2053
comploter *frz.* 2053
componer *span.* 2054
compôr *ptg.* 2054
comporre *ital.* 2054
composer *frz.* 2054
compost *frz.* 2054
composta *ital.* 2054
composto *ptg.* 2054
compote *frz.* 2054
comprar *rtr. span. ptg.* 2047
comprare *ital.* 2047
comprendere *ital.* 2055
comprendre *prov. frz. sp. ptg.* 2055
comptar *prov.* 2059
compte *frz.* 2059 f.
compter *frz.* 2059
comptoir *frz.* 2058
computo *ital.* 2059 f.
comtat-z *frz.* 2037
comte *frz.* 2034
comté *frz.* 2037
comteé *afrz.* 2037. 2711
comtessa *prov.* 2038
comtesse *frz.* 2038
comun *span.* 2043
comune *ital.* 2043
comu-s *prov.* 2043
con *ital. span.* 2328
conca *it. cat. sp. ptg.* 1972
conceber *ptg.* 2066
concebir *span.* 2066
concebre *prov.* 2066
concepire *ital.* 2066
concert *frz.* 1819
concertar *sp. ptg.* 1819
concerter *frz.* 1819
concevoir *frz.* 2066
conchiglio *ital.* 1972
conciare *ital.* 2056
conciencia *span.* 2105
concierge *frz.* 3824
concio *ital.* 2056
conciu *rum.* 2056
concombre *frz.* 2308
condado *sp. ptg.* 2037
condannare *ital.* 2071
comdamner *frz.* 2071
condampnar *prov.* 2071
conde *span. ptg.* 2034
condemnar *ptg.* 2071
condenar *span.* 2071
condennare *ital.* 2071
condesa *sp.* 2038. 2072
condesar *span.* 2072
condescender *sp. ptg.* 2073
condescendere *ital.* 2073
condescendre *frz.* 2073
condessa *ptg.* 2038
condestable *sp. ptg.* 2035
condição *ptg.* 2076
condicion *span.* 2076
condicio-s *prov.* 2076
condire *ital.* 2075
condition *frz.* 2076
condizione *ital.* 2076
condor *frz. sp. ptg.* 2077
condottiere *ital.* 2078
condore *ital.* 2077
conducir *span.* 2078
conducteur *frz.* 2717
conduire *prov. frz.* 2078
condurre *ital.* 2078
conduzir *ptg.* 2078
conc(i)xer *cat.* 1997
conejo *span.* 2337
confalon *span.* 3808
confanon *afrz.* 3808
confanó-s *prov.* 3803
confeitar *ptg.* 2080
confeiteiro *ptg.* 2075. 2080
confeitos *ptg.* 2080
confettare *ital.* 2080
confettiere *it.* 2075. 2080
confetto *ital.* 2080
confiança *ptg.* 2081
confiance *frz.* 2081. 3226
confianza *ital.* 2081
confiar *span. ptg.* 2082
conficere *ital.* 2083
confidare *ital.* 2082
confidencia *sp. ptg.* 2081
confidenza *ital.* 2081
confier *frz.* 2082
confire *frz.* 2083
confiseur *frz.* 2083
confite *span.* 2080
confitero *sp.* 2075. 2080
confiture *frz.* 2083
conflato *ital.* 2085
conflicto *sp. ptg.* 2084
conflit *frz.* 2084
conflitto *ital.* 2084
confondre *prv. frz.* 2090
confortar *ptg.* 2087
confortare *ital.* 2087
conforte *span.* 2087
conforter *frz* 2087
conforto *ptg.* 2087
confrontar *prov. sp. ptg.* 2088
confrontare *ital.* 2088
confronter *frz.* 2088
confundere *ital.* 2090
confundir *sp. ptg.* 2090
confusion *frz.* 2091
confusione *ital.* 2091
congé *frz.* 2042
congédier *frz* 2042
congedo *ital.* 2042
congegnare *ital.* 2065
congier *afrz.* 2042
congirão *ptg.* 2093
congiugnere *ital.* 2097
congiura *ital.* 2098 f.
congiurare *ital.* 2099
congiurazione *ital.* 2098
congoja *span. ptg.* 565
congoxa *cat. span.* 565
conhecedor *ptg.* 1996
conhecença *ptg.* 1995
conhecer *ptg.* 1997
conhortar *span.* 2087
conhorte *span.* 2087
coniare *ital.* 2335
coniglio *ital.* 2337
conio *ital.* 2336
conjoindre *frz.* 2097
conjonher *prov.* 2097
conjouir *frz.* 2092
conjunctar *ptg.* 2097
conjuncto *ptg.* 2097
conjuntar *span.* 2097
conjunto *span.* 2097
connaissance *frz.* 1995
connaitre *frz.* 1997
connestabile *ital.* 2035
connétable *frz.* 2035
connil *prov. afrz.* 2337
connin *afrz.* 2337
conocer *span.* 1997
conocedor *span.* 1996
conocencia *span.* 1995
conocchia *ital.* 2151
conoichensa *prov* 1995
conoicher *prov.* 1997
conoille *afrz.* 2151
conoisseire *prov.* 1996
conoissensa *prov.* 1995
conoisser *prov.* 1997
conortar *prov.* 2087. 4004
conortz *prov.* 2087
conoscenza *ital.* 1995
conoscere *ital.* 1997
conoscitore *ital.* 1996
contschar *rtr.* 2056
conquerer, -ir *prov.* 2101
conquerir *pr. span.* 2101
conquérir *frz.* 2101
conquêt *frz.* 2103
conquête *frz.* 2103
conquidere *ital.* 2101
conquista *prv. span. ptg.* 2103
conquistador *span. ptg.* 2103
conquistar *prov. sp. ptg.* 2103
conquistare *ital.* 2103
conquistatore *ital.* 2103
cons *prov.* 2034
consacrer *frz.* 2104
conscience *frz.* 2105
consciencia *prv. ptg.* 2105
conseil *frz.* 2114
conseiller *frz.* 2212 f.
conseillier-s *prov.* 2112
consejero *span.* 2112
consejar *span.* 2113
consejo *span.* 2114
conselhar *prov.* 2113
conselheiro *ptg.* 2112
conselho *ptg.* 2114
conselh-s *prov.* 2114
conservare *ital.* 2109
conservatojo *ital.* 2108
conservatorio *ital.* 2108
conserver *frz.* 2109
considerare *ital.* 2111
considérer *frz.* 2111
consiensa *prov.* 2105
consigliare *ital.* 2113
consigliere, -o *ital.* 2112
consiglio *ital.* 2114
consirar *prov.* 2111
consirier-s *prov.* 2110
consiros *prov.* 2110
consistori-s *prov.* 2115
consola *ptg.* 2119
consolar *prov. span. ptg.* 2119
consolare *ital.* 2119
consolation *frz.* 2119
consolazione *ital.* 2119
console, -o *ital.* 2127
console *frz.* 2119
consoler *frz.* 2119
consolo *it. ptg.* 2119. 2127
consommé *frz.* 2128
consommer *frz.* 2128
consorte *ital.* 2121
consorteria *ital.* 2121
consoude *frz.* 2118
consoune *frz.* 2120
conspirer *frz.* 7686
co(n)ssire-s *prov.* 2110
constranger *ptg.* 2124
co(n)stringere *ital.* 2124
constringir *ptg.* 2124
construere *ital.* 2125
construir *span. ptg.* 2125
construire *prov. frz.* 2125
consuelo *span.* 2119
consumar *span.* 2128
consumare *ital.* 2128
consumato *ital.* 2128
consumer *frz.* 2128
consumere *ital.* 2128
consumir *span. ptg.* 2128
consummar *ptg.* 2128
conta *ptg.* 2060
contadino *ital.* 2037
contado *ital.* 2037
contar *span. ptg.* 2059

Digitized by Google

contare *ital.* 2059
conto *ital.* 2034
contemplar *prov. sp. ptg.* 2131
contemplare *ital.* 2131
contempler *frz.* 2131
contenere *ital.* 2132
conten-s *prov.* 2134
content *frz.* 2134
contescer *aspan.* 2137
contessa *ital.* 2038
contestabile *ital.* 2035
contigia *ital.* 1994
continente *ital.* 2132
continenza *ital.* 2136
continovo *ital.* 2139
continuare *ital.* 2138
continuo *ital.* 2139
contir *aspan.* 2137
contento *it. sp. ptg.* 2134
conto *it. span. ptg.* 1994. 2059 f.
contra *ital. prov. sp. ptg.* 2140
contrada *ital. rtr. prov. aspan.* 2146
contrafazer *ptg.* 2142
contrag-z *prov.* 2141
contrahacer *span.* 2142
contraindre *frz.* 2124
contrastare *ital.* 2145
contrasto *ital.* 2145
contrat *frz.* 2141
contrata *ital.* 2146
contrato *sp. ptg.* 2141
contratto *ital.* 2141
contre *frz.* 2140
contrecarrer *frz.* 2143
contredanse *frz.* 2230
contrée *frz.* 2146
contrefaire *frz.* 2142
contre-pointe *frz.* 2313
contribuer *frz.* 2149
contribuere *ital.* 2149
contribuir *sp. ptg.* 2149
contristare *ital.* 4403
contro *ital.* 2140
controffare *ital.* 2142
contrôle *frz.* 2144
contrôler *frz.* 2144
contropare *mittellat.* 8389
controvare *it. neap.* 8389
convaincre *frz.* 2157
convegno, -a *ital.* 2153
convencer *prov. sp. ptg.* 2157
conveni *cat.* 2153
convenio *span.* 2153
convenir *prov. frz. span.* 2152
convenire *ital.* 2152
conven-s *prov.* 2154
convent *afrz.* 2154
convento *it. sp. ptg.* 2154
convent-z *prov.* 2154
conversare *ital.* 2155
convertere *ital.* 2156
convertire *ital.* 2156
convi *afrz.* 2158
conviare *ital.* 2159

convidar *prv. span. ptg.* 2158
convier *frz.* 2158
convigne *afrz.* 2153
convin *afrz.* 2153
convincere *ital.* 2157
convine *afrz.* 2153
convir *ptg.* 2152
convitare *ital.* 2158
convite *span. ptg.* 2158
convito *ital.* 2158
convit-z *prov.* 2158
convivere *ital.* 2160
convivio *ital.* 2160
convizinhanza *ptg.* 8689
convocare *ital.* 2162
convogliare *ital.* 2159
convoglio *ital.* 2159
convoi *frz.* 2159
convoiter *frz.* 2341
convoitise *afrz.* 2340
convojare *ital.* 2159
convojo *ital.* 2159
convoyer *frz.* 2159. 8742
coöing *afrz.* 2374
cop *cat.* 2000
copa *span. ptg.* 2344
copeau *nfrz.* 2364
coperchio *ital.* 2164
coperrere *sard.* 2163
copino *span.* 2165
copola *ital.* 2168
coppa *ital. rtr.* 2344
copparosa *it.* 2167. 4590
coppia *ital.* 2168
coppo *ital.* 2344
coprire *ital.* 2163
coptor *rum.* 1985
copturā *rum.* 1986
copula *ital.* 2168
coq *frz.* 1969
coque *frz.* 1972
coquelicot *frz.* 1969
coqueliner *frz.* 1969
coquemar *frz.* 2307
coquer *frz.* 1969
coquerelle *frz.* 1969
coqueriquer *frz.* 1969
coquet *frz.* 1969
coquille *frz.* 1972. 1975
coquin *frz.* 1987
coquo *nprov.* 1972
coquon *frz.* 1972
cor *frz.* 2191. 6528
côr *ptg.* 2019
cora *prov.* 6535
coração *ptg.* 2170
coragem *ptg.* 2171
coraggio *ital.* 2171
corail *frz.* 2173
coraje *span.* 2171
coral *span. ptg.* 2173
corallo *ital.* 2173
coral-s *prov.* 2172
coras *prov.* 6535
coraslā *rum.* 2021
cor[illegible] *rum.* 2021
cor[illegible] *prov.* 2171
cora[illegible] *span.* 2181
[illegible]

corazza *ital.* 2182
corb *rum. prv. cat.* 2178
corba *ital.* 2176
corbacho *span.* 4595
corbar *prov.* 2361
corbata *span.* 2273
corbeau *frz.* 2178
corbeille *frz.* 2175 f.
corbelhâ *ptg.* 2175 f.
corbel-s *prov.* 2178
corbeta *span.* 2177
corbezza *ital.* 2215
corbmari *cat.* 2216
corbo *ital.* 2178
corc *cat.* 1652
corca *arag.* 1652
corcare *ital.* 2013
corcha *span.* 2212
corche *span.* 2212
corchete *sp.* 2274. 4584
corcho *span.* 2212
corcoll *cat.* 2349
corcos *ptg.* 2069
corcova *span.* 2068
corda *ital. prov. cat. ptg.* 1825
cordaeiro *ptg.* 3515
cordaio *ital.* 1853
corde *frz.* 1852
cordé *rum.* 1852
cordeau *frz.* 1852
cordeiro *ptg.* 1854
cordel *frz. sp. ptg.* 1852
cordelero *span.* 1853. 3515
cordelier *frz.* 1852
cordella *ital.* 1852
cordelle *frz.* 1852
corder *cat.* 1854
corderia *ital.* 1853
cordero *span.* 1854
cordesco *ital.* 1854
cordier *frz.* 1853. 3515
cordo *ptg.* 2179
cordoan-s *prov.* 2181
cordoban *span.* 2181
cordoeiro *ptg.* 1853
cordoglio *ital.* 2180
cordojo *span.* 2180
cordoli *rtr.* 2180
cordonnier *frz.* 2181
cordouan *frz.* 2181
cordovaniere *ital.* 2181
cordovano *ital.* 2181
coreastă *rum.* 2021
coreggia *ital.* 2205
corfa *rum.* 2176
coricare *ital.* 2013
corilo *ital.* 2217
corine *afrz.* 2210
coriscar *ptg.* 2184
corisco *ptg.* 2185
corizza *ital.* 2219
corlieu *afrz.* 1845. 2353
corma *span.* 2187
cormarage *afrz.* 2216
corme *frz. ptg.* 2188
cormier *frz.* 2188
cormorage *afrz.* 2216
cormoran *frz.* 2216. 5428

corn *rum. prv. cat.* 2189. 2191
corna *ptg.* 2191
cornacchia *ital.* 2196
cornaigl *rtr.* 2190
cornamusa *it. prov. span. ptg.* 2193
cornard *frz.* 2192
corne *frz.* 2191
corneille *frz.* 2190
corneja *cat. span.* 2190
cornejo *span.* 2189
cornelha *prov.* 2190
cornelina *ptg.* 2189
cornella *cat.* 2190
cornemuse *frz.* 2193
cornerina *span.* 2189
cornet *frz.* 2191
cornice *ital.* 2199
corniche *frz.* 2199
cornija *ptg.* 2199
cornilha *prov.* 2190
cornio, -a *ital.* 2189
corniolo, -a *ital.* 2189
cornisa *span.* 2199
corniso *ptg.* 2189
cornisolo *ptg.* 2189
cornizo(la) *span.* 2189
corno *ital. ptg.* 2191
cornouille *frz.* 2189
cornouiller *frz.* 2189
cornu *frz.* 2194
cornudo *span.* 2194
cornuto *ital.* 2194
coro *it. sp. ptg.* 1855
corôa *ptg.* 2197
coroglio *aret.* 2196
coron *afrz.* 6528
corona *ital. rtr. prv. cat. span.* 2197
coronajo *ital.* 2198
coronare *ital.* 2200
coronario *ital.* 2198
coroniere *ital.* 2198
corp *prov. afrz.* 2362
corpetto *ital.* 2203
corpo *ital. ptg.* 2202
corporal *frz.* 1616
corps *prov. frz. cat.* 2202
corp-s mari-s *prov.* 2216
corre *prov. afrz.* 2354
correa *span. ptg.* 2205
corregia *rtr.* 2205
correja *prov.* 2205
correr *prov. cat. sp. ptg.* 2354
correre *ital.* 2354
corretja *cat.* 2205
corrir *prov.* 2354
corro *span.* 2354
corroie *afrz.* 2205
corrossar *prov.* 2210
corrossier *afrz.* 2210
corrot *afrz.* 2211
corroto *aspan.* 2211
corrotto *ital.* 2211
corrot-z *prov.* 2210
corrucciare *ital.* 2210
corruccio *ital.* 2210
cor-s *prov.* 2170

corsa *ital.* 2357
corsaire *frz.* 2355
corsaletto *ital.* 2203
corsari *prov.* 2355
corsario *sp. ptg.* 2355
corsaro *ital.* 2355
corseiro *ptg.* 2355
corset *frz.* 2203
corsetto *ital.* 2203
corsia *ital.* 2356
corsiere, -o *ital.* 2355
corsivo *ital.* 2356
corso *ital.* 2356
cort *prov. cat.* 2360
cortar *span. ptg.* 2359
corte *it. sp. ptg.* 1998
corteccia *ital.* 2213
cortece *rum.* 2212
cortège *frz.* 1998
corteggiare *ital.* 1998
corteggio *ital* 1998
corteghe *sard.* 2212
cortejar *span.* 1998
cortello *ital.* 2322
cortesano *span.* 1998
cortese *ital.* 1998
corteza *span.* 2213
cortezar *span.* 1998
cortiça *ptg.* 2213
cortigiano *ital.* 1998
cortina *it. prov. cat. sp. ptg* 2214
cortină *rum.* 2214
cortir *ptg.* 2135
corto *ital. span.* 2360
cortves *prov.* 2181 *N*
cort-z *prov.* 1998
coruoglio *neap.* 2196
corv *rtr.* 2178
(en)corvar *span.* 2361
corvée *frz.* 2207
corveta *span.* 2362
corveta *ptg.* 2177
corvetta *ital.* 2362
corvette *frz.* 2177
corvo *it. span. ptg.* 2178. 2362
corvois *afrz.* 2181 *N*
corvomarinho *ptg.* 2216
corza, -o *sp. ptg.* 1621
cos *cat.* 2202
cosa *ital. prov. span. ptg.* 1752
coscar *span.* 8207
coscarse *span.* 1983
coscia *ital.* 2231
coscienz(i)a *ital.* 2105
coscio *ital.* 2231
coscojo *span.* 2363
coscoll *cat.* 2363
coscolla *cat.* 2363
coscorrão *ptg.* 2221
coscorron *span.* 2221
cosdre *afrz.* 2129
cosdumna *prv.* 2126. 5430
cosecha *span.* 2009. 2107
cosenza *prov.* 1979
coser *prov. sp. ptg.* 2129
cosi *cat.* 2116
cosido *aspan.* 4532
cosir *span.* 2129
coso *ital.* 1752
cospel *afrz.* 2364
cospir *ptg.* 2122
cosquillas *sp.* 1983. 8207
coss *rtr.* 2224
cossar *cat.* 2202
cosse *afrz.* 2309. 2933
cosselhar *prov.* 2113
cosser *prov. frz.* 2312. 1999
cossirar *prov.* 2111
cosso *ital.* 2070
cosson *frz.* 1982. 2223
costa *ital. prov. sp. ptg.* 2123. 2225
costado *span.* 2226
costar *prov. cat. sp.* 2123
costare *ital.* 2123
costato *ital.* 2226
costeir *afrz.* 2367 *N*
costerella *ital.* 2225
costo *ital.* 2123
costola *ital.* 2225
costolina *ital.* 2225
costra *span.* 2294
costrenher *prov.* 2124
costreñir *span.* 2124
costui *ital.* 2773
costum *cat.* 2126
costuma *prov.* 2126
costumbre *sp.* 2126. 5430
costume, -a *ital. frz. ptg.* 2126. 5430
costumene *sard.* 2126
costumne *aspan.* 2126
costum-s *prv.* 2126. 5430
costura *ital. prov.* 2130
cot *rum.* 2297
cota *prov.* 2313. 4564
cotale *ital.* 272
cotano *lucch.* 2228
cotanto *ital.* 272
cotão *ptg.* 6516
cote *ital.* 2220
cote *afrz.* 4564
côte *frz.* 2225
côté *frz.* 2226
coteau *frz.* 2225
côtelette *frz.* 2225
coteli *rum.* 2297
cotena *neap.* 2369
coti *rum.* 2297
coto *span.* 1754
cotogna *ital.* 2374
coton *frz.* 469. 6516
cotone *ital.* 469. 6516
cotornice *ital.* 2229
cotovel(l)o *ptg.* 2297
cotovia *ptg.* 1989. 8241
cotte *frz.* 4564
cottura *ital.* 1986
cotufa *span.* 8411
cot-z *prov.* 2220
cou *frz.* 2015. 2306
cóu *rtr.* 2757
couard *frz.* 1744
couarder *frz.* 1744
couche *frz.* 2013
coucher *frz.* 2013
coucou *frz.* 2305
coucouer *frz.* 2305
coucouler *frz.* 2305
coude *frz.* 2297
coudre *frz.* 2129. 2217
coue *afrz.* 1744
couette *frz.* 2313
cougourdo *nprov.* 2309
couille *frz.* 2003
couire *afrz.* 6515
coule *frz.* 2302
couler *frz.* 2016
couleur *frz.* 2019
couleuvre *frz.* 2017
coulis *frz.* 2001
coulisse *frz.* 2001
couloir *frz.* 2016
coulpe *frz.* 2319
councou *dauph.* 949 *N*
counil-s *prv. afrz.* 2337
coup *frz.* 2000
coupe *frz.* 2344
coupeau *frz.* 2344
couper *frz.* 2000
couperose *frz.* 2167. 4590
couple *frz.* 2168
couplet *frz.* 2168
coupole *frz.* 2345
couque *pic.* 1969
cour *frz.* 1998
courage *frz.* 2171
courbatu *frz.* 2176. 2358
courbe *nfrz.* 2362
courber *frz.* 2361
courbette *nfrz.* 2362
courge *frz.* 2309
courir *frz.* 2354
courlieu *frz.* 1845
courlis *frz.* 1845
couro *ptg.* 2186
couronne *frz.* 2197
courroie *frz.* 2205
courroucer *frz.* 2210
courroux *frz.* 2210
cours *frz.* 2357
course *frz.* 2357
coursier *frz.* 2355
court *frz.* 2360
courte-pointe *frz.* 2313
courtier *frz.* 2347. 2354
courtine *frz.* 2214
courtisan *frz.* 1998
courtiser *frz.* 1998
courtois *frz.* 1998
cous *afrz.* 2310
cousimento *aptg.* 4532
cousin, -e *frz.* 2116. 2317
cousir *aptg.* 4532
coussin *frz.* 2314
coût *frz.* 2123
coute *afrz.* 2313
couteau *frz.* 2322
coutelier *frz.* 2321
coûter *frz.* 2123
couto *ptg.* 1654
coutre *frz.* 2313. 2323
coutume *frz.* 2126. 5430
couture *frz.* 2130. 2324
couturier, -ère *frz.* 2130
couve *ptg.* 1749
couvent *frz.* 2154
couver *frz.* 2299
couvercle *frz.* 2164
couvoitie *afrz.* 2339
couvre *cat.* 2167
couvrir *frz.* 2163
cova *ital.* 2299
côvado *ptg.* 2297
covaia *rum.* 2063
covare *ital.* 2299
coveitar *prov.* 2341
covelle *ital.* 1764
covil *ptg.* 2300
covile *ital.* 2300
covina *prov.* 2153
covo *ital.* 2299
covo *ptg.* 1767
covolo *ital.* 2300
covone *ital.* 4034
covrir *frz.* 2163
coxa *ptg.* 2231
coxo *ptg.* 2231
coytar *aspan.* 1984
coz *span.* 1522
coza *prov.* 1744
cozedra *aspan.* 2313
cozer, -ir *prov.* 1979
cozer *ptg.* 1979
cozidura *ptg.* 1986
cozina *prov. span.* 1976
cozinha *ptg.* 1976
cozinheiro *ptg.* 1987
cozir *prov.* 1979
cozzare *ital.* 1999
cozzo *ital.* 1999
cozzone *ital.* 1982
crac *frz.* 4565
cracher *frz.* 2122. 2925. 4017
crai *sicil. prov.* 2235. 2925
craie *frz.* 2263
craindre *nfrz.* 8339
cramâ *wallon.* 4568
cramail *burg.* 4568
cramaille *champ.* 4568
cramalar *rtr.* 1484
cramoisi *frz.* 6513
crampe *frz.* 4569
crampon *frz.* 4570
cran *frz.* 2252
cranc *prov.* 1560
cranequin *frz.* 4572
cranequinier *frz.* 4572
crap *rum.* 1682
crapaud *frz.* 2254
crapaut-z *prov.* 2254
crape *afrz.* 2234. 4573
craquer *frz.* 2277. 4565
cras *aspan.* 2235
crasso *ital.* 2237
crau *prov.* 2242
crauc *prov.* 2242
cravache *frz.* 4596
cravanter *afrz.* 2255
cravate *frz.* 2273
cravatta *ital.* 2273
craveiro *ptg.* 5718
cravo *ptg.* 1946. 5718
crayon *frz.* 2263
creaire *prov.* 2243
créance *frz.* 2245

créancier *frz.* 2246
creant *afrz.* 2247
creanter *afrz.* 2247
crear *prov.* 2253
creare *ital.* 2253
creastă *rum.* 2271
crebadura *prov. cat.* 2256
crebantar *prov.* 2255
crebar *prov.* 2259
crebol *cat. span.* 120
crèche *frz.* 4583
crede *rum.* 2249
credenciario *ptg.* 2246
crédencier *frz.* 2246
credensa *prov.* 2245
credenza *ital.* 2245
credenziere *ital.* 2246
credere *ital.* 2249
credincer *rum.* 2246
credinta *rum.* 2245
credintar *rum.* 2246
crédit *frz.* 2248
credito *ital.* 2248
creencia *span.* 2245
creer *span.* 2249
créer *frz.* 2253
creere-s *afrz.* 2243
creerres *afrz.* 2243
crein *belg.* 2252
creire *prov. acat.* 2249
creisser *prov.* 2262
creissoun *nprov.* 2261
crema *it. sp.* 1857. 8335
crémaillère *frz.* 4568
crémaillon *frz.* 4568
cremar *prov.* 2251
crême *frz.* 1857
crème *frz.* 1857
cremer *prov.* 8339
cremetar *prov.* 8339
cremir *afrz.* 8339
crémisi *ital.* 6513
cremisino *ital.* 6513
cremre *afrz.* 8339
crena *it. ptg.* 2252. 1665
crença *ptg.* 2245
crencha *span. ptg.* 2252
créneau *frz.* 2252
créneler *frz.* 2252
créner *frz.* 2252
crenna *rtr.* 2252
crenu *frz.* 2269
crĕpá *rum.* 2259
crepare *ital.* 2259
crepatura *ital.* 2256
crepatură *rum.* 2256
crepcha *prov.* 4583
crêpe *frz.* 2270
crepia *prov.* 4583
crepitare *ital.* 2257
crepito *ital.* 2258
crepore *ital.* 2260
creppia *ital.* 4583
créqueillon *pic.* 4580
crêr *rtr.* 2249
crer *ptg.* 2249
crescer *ptg.* 2262
crescere *ital.* 2262
crescione *ital.* 2261
cresima *ital.* 1857
cresma *ital.* 1857
cresp *prv. afrz. cat.* 2270
crespo *it. sp. ptg.* 2270
cressa *cat.* 2261
cresson *frz.* 2261
cresson à la noix *frz.* 915
cresson alénois *frz.* 915
cresta *ital. prov. cat. sp.* 2271
crestat *rum.* 2272
creste *rum.* 2262
crestia[n]-s *prov.* 1858
creta *ital.* 2263
crête *frz.* 2271
crétin *frz.* 1858
cretino *ital.* 1858
crettare *ital.* 2257
cretto *ital.* 2258
creurer *cat.* 2249
creuser *frz.* 2208
creuset *frz.* 2285. 4588
creusol *afrz.* 4588
creux *frz.* 2208
crevasse *frz* 2256
crever *frz.* 2259
crexer *cat.* 2262
crezensa *prov. cat.* 2245
crezer *prv. sp.* 2249. 2262
cria *ital. lad. span. ptg.* 2253
criado *span. ptg.* 2244
crialeso *aret.* 4597
criar *prov. cat. span. ptg.* 2253
cribar *span.* 2265 f.
cribillo *span* 2266
crible *frz.* 2266
cribler *frz.* 2265
cribo *span.* 2266
cricot *nprov* 4580
criec *rtr.* 2277
criembre *afrz.* 8339
crime *ital. frz. ptg.* 2267
crimen *span.* 2267
crim-s *prov.* 2267
crin *frz. span.* 2268
crina *ital. ptg.* 2268
crine *ital. span.* 2268
criniera *ital.* 2268
crinière *frz.* 2268
crinit *rum. prov.* 2269
crinito *ital.* 2269
crino *ital.* 2268
crinut *prov.* 2269
crinuto *ital.* 2269
cripta *ital.* 2296
criptă *rum.* 2296
crique *frz.* 4850
criquer *frz.* 4580
criquet *frz.* 4566. 4580
cris *ptg.* 2777
cri-s *prov.* 2268
crisca *rtr.* 2293
crisma *ital.* 1857
crisol *span.* 2285. 4588
crista *ptg.* 2271
cristă *rum.* 2272
cristato *ital.* 2272
cristiano *ital. sp.* 1858
crisuela *sp.* 2285. 4588
crisuelo *sp.* 2285. 4588
critta *ital.* 2296
crivar *ptg.* 2265
crivelar *altcat.* 2264
crivellar *ital.* 2264
crivello *ital.* 2264
crivo *ptg.* 2266
croatta *ital.* 2273
croc *prov. frz.* 2277. 4584
crocchiare *ital.* 2282
crocchio *ital.* 2209. 2282
croccia *ital.* 2275. 4584
crocco *ital.* 4584
croce *it. afrz.* 2275. 2295
crocher *frz.* 2276
crochet *frz.* 2274. 4584
crochu *frz.* 2274. 4584
crociare *ital.* 2284
crociata *ital.* 2283
crocidare *ital.* 2277
crociuolo *ital.* 2285
crocu *afrz* 2276
crodler *afrz.* 2209
crogiare *ital.* 2284
crogiolare *ital.* 2284
crogiuolo *it.* 2285. 4588
croi *prov.* 2279
croire *frz.* 2249
crois *afrz.* 2295
croisade 2283
croisel *afrz.* 4588
croiser *frz.* 2284
croiseul *afrz.* 4588
croissir *prov. afrz.* 4577
croistre *prov. afrz.* 4577
croître *frz.* 2262
croix *frz.* 2295
crojo *ital.* 2279
crollar *prov. cat.* 2209
crollare *ital.* 2209
crollo *ital.* 2209
crone *frz.* 4571
cropa *prov.* 4587
croque *sp. ptg.* 2274. 2276
croquer *frz.* 2277
croquis *frz.* 2277
cros *prov.* 2208
crosciare *ital.* 4577
crossa *prov.* 2275
crosse *frz.* 2275. 4584
crosta *ital. prov. cat. ptg.* 2294
crota *prov.* 2296
crótalo *it. sp.* 2282
crote *afrz.* 2296
crotorar *span.* 2282
crotte *frz.* 4554
crotter *frz.* 4554
crotz *prov. cat.* 2295
crouler *frz.* 2209
croupe *frz.* 4587
croupier *frz.* 4587
croupière *frz.* 4587
croupir *frz.* 4587
crousser *frz.* 1954
cr(o)ute *afrz.* 2296
croyance *frz.* 2245
croza *span.* 2275
crozada *prov.* 2283
crozar *prov.* 2284
cru *prov. frz.* 2290
cruanté *frz.* 2288
crucciare *ital.* 2284
cruce *rum.* 2296
cruchon *frz.* 4585
crud *rum.* 2290
crudele *ital.* 2287
crudelità *ital.* 2288
crudel-s *prov.* 2287
crudo *ital. span.* 2290
crue *afrz.* 4585
cruel *frz. sp. ptg.* 2286 f.
crueldad *span.* 2288
crueldade *ptg.* 2288
cruentar *aspan.* 2291. 4199
cruentare *ital.* 4199
cruento *ital. span.* 2292
crueus *afrz.* 2289
crugó-s *prov.* 4585
cruie *afrz.* 4585
crujir *span.* 4577
cruna *ital.* 2197
crunt *rum.* 2292
crusca *ital.* 2293
crusta *ptg.* 2294
crut *rum.* 2359
cruz *span. ptg.* 2295
cruzada *span. ptg.* 2283
cruzel-s *prov.* 2287
cú *ptg.* 2327
cu *rum.* 2328
cua *cat.* 1744
cuadrado *span.* 6522
cuadragésimo *span.* 6518
cuadrar *span.* 6527
cuadrillo *span.* 6523
cuajar *span.* 1965
cuajo *span.* 1966
cual *span.* 6537
cuando *span* 6543
cuarenta *span.* 6519
cuaresma *span.* 6517
cuarto *span.* 6548
cuatro *span.* 6558
cuba *prov. span.* 2344
cubeba *prv. sp. ptg.* 4514
cubebe *ital.* 4514
cubèbe *frz.* 4514
cubel-s *prov.* 2344
cubi *modenes.* 2298
cubia *venez.* 2168
cubiça *ptg.* 2340
cubil *span.* 2300
cubir *cat.* 2163
cubitare *ital.* 2341
cubito *ital. ptg.* 2297
cubrir *span. ptg.* 2163
cuc *rum.* 2310
cucă *rum.* 2301
cuccagna *ital.* 1971
cucchiajo, -a *ital.* 1974
cucciare *ital.* 2013
cucco *ital.* 2310
cuceri *rum.* 2101
cuchara *span.* 1974
cúche *sard.* 3951
cuchillero *span.* 2321
cuchillo *span.* 2322
cucia *aspan.* 129
cucina *ital.* 1976

cucinajo *ital.* 1977
cucinare *ital.* 1978
cucinario *ital.* 1977
cuciniere *ital.* 1977
cucire *ital.* 2129
cucitura *ital.* 2130
cucnie *rum.* 1976
cuco *ptg.* 2310
cucui *rum.* 2305
cucuiu *rum.* 2302
cuculiare *ital.* 2305
cucullo, -a *ital.* 2302
cucúlo *ital.* 2306
cucumă *rum.* 2308
cucurbeu *rum.* 2067
cucurbita *ital.* 2309
cucurbită *rum.* 2309
cucut *cat.* 2311
cucută *rum.* 1875
cucuzza *ital.* 2309
cue *sard.* 3951
cuebano *span.* 2165
cueillette *frz.* 2009
cueillir *frz.* 2009
cueissa *prov.* 2231
cuello *span.* 2015
cuemo *span.* 2044
cuenca *span.* 1972
cuenta *span.* 2060
cuento *span.* 2060
cuer *aspan.* 2170
cuerda *span.* 1852
cuerdo *span.* 2179
cuerno *span.* 2191
cuero *span.* 2186
cuerpo *span.* 2202
cuervo *span.* 2178
cuesco *span.* 2221
cuesta *span.* 2225
cueva *span.* 1767
cuevre *afrz.* 6515
cuezo *span.* 1972
cuffia *ital.* 4591
cufund *rum.* 2089
cufuri *rum.* 2086
cugetá *rum.* 1992
cughe *sard.* 3951
cugino, -a *ital.* 2116
cuiar *prov.* 1992
cuib *rum.* 2297
cuidar *prv. sp. ptg.* 1992
cuidier *afrz.* 1992
cuilher-s *prov.* 1974
cuiller *frz.* 1974
cuillère *frz* 1974
cuir *frz.* 2186
cuirasse *frz.* 2182
cuire *frz.* 1979
cuisençon *afrz.* 2102
cuisine *frz.* 1976
cuisiner *frz.* 1978
cuisinier, -ère *frz.* 1977. 1987 *N*
cuisse *frz.* 2231
cuisson *frz.* 1981
cuissot *frz.* 2231
cuistre *frz.* 2169. 2368
cuite *afrz.* 1984
cuitier *afrz.* 1984
cuiu *rum.* 2336
culvert *afrz.* 2008
cuivre *frz.* 2166. 6515
cuja *span.* 2231
cul *prov. frz. cat.* 2327
culantro *span.* 2183
culbute *frz.* 2326
culbuter *frz.* 2326
culcá *rum.* 2013
culebra *cat. span.* 2017
culege *rum* 2009
culice *ital.* 2316
culla *ital.* 2338
culme *rum.* 2318
culo *ital. span.* 2327
culóvria *sicil* 2017
culp *rtr.* 2000
culpa *it cat. span. ptg.* 2320
culpă *rum.* 2320
culto *ital.* 2325
cultuc *rum.* 2313
culuevre *afrz.* 2017
culvert *afrz.* 2008
culvert-z *prov.* 2008
cum *rum.* 2044
cumbre *span.* 2318
cume *ptg.* 2318
cumnat *rum.* 1993
cumnătesc *rum.* 1993
cumnăti *rum.* 1993
cumpână *rum.* 1544
cumpără *rum.* 2047
cumpet *rum.* 2060
cumpetá *rum.* 2059
cumplir *span.* 2051
cumplit *rum.* 2051
cumpoz *afrz.* 2060
cumulare *ital.* 2330
cumulo *ital.* 2331
cuna *span.* 2332. 2369
cundir *span. cat.* 4489
cunhado *ptg.* 1993
cunhar *ptg.* 2335
cunhat z *prov.* 1993
cunho, -a *ptg.* 2336
cunh-s *prov.* 2336
cuniculo *ital.* 2337
cuñado *span.* 1993
cuño, -a *span.* 2336
cunoaste *rum.* 1997
cunoscător *rum.* 1996
cunostinta *rum.* 1995
cuntir *aspan.* 2137
cunună *rum.* 2197
cuocere *ital.* 1979
cuoco *ital.* 1987
cuogolo *venez.* 1956
cuojo *ital.* 2186
cuore *ital.* 2170
cupă *rum.* 2344
cupidezza *ital.* 2340
cupidigia *ital.* 2340
cupido *ital.* 2342
cupola *ital.* 2344 f.
cuppa *rtr.* 2344
cuprinde *rum.* 2055
cuquillo *span.* 2306
cur *rum. rtr.* 2327. 6535
cura *ital. rtr. prov. span. ptg.* 2346 f., 6536
cură *rum.* 2016
curar *span.* 2352
curare *ital.* 2352
curat *rum.* 2348
curato *ital.* 2348
curattiere *ital.* 2347. 2354
curclar *rtr.* 2164
curculez *rum.* 2349
cure *frz.* 2346
curé *frz.* 2348
curecherie *rum.* 1748
curechier *rum.* 1748
curechiu *rum.* 1748
curg *rum.* 2354
curiar *span.* 2352
curios *rum. prov.* 2351
curiosità *ital.* 2350
curioso *ital. sp. ptg.* 2351
curieux *frz.* 2351
curlier *prov. afrz.* 2353
curlieu *afrz.* 1845. 2353
curos *prov.* 2351
curpen *rum.* 2023
curpeni *rum.* 2023
curt *rum. rtr.* 1998
curte *rum.* 1998
curtgin *rtr.* 1998
curtine *afrz.* 2214
curtir *span.* 2135
curto *ptg.* 2360
curull *cat.* 2201
curullar *cat.* 2201
(en)curvar *ptg.* 2361
curvare *ital.* 2361
curvo *ital. ptg.* 2362
cusaro *ital.* 1753
cuschement *afrz.* 4592
cuschina *rtr.* 1976
cuscino *ital.* 2314
cuscire *ital.* 2129
cuscru *rum.* 2117
cusdrin *rtr.* 2116
cusencenavle *afrz.* 2102
cusencenosement *altfrz.* 2102
cusençonos *afrz.* 2102
cusir *cat.* 2129
cuspir *ptg.* 2122
cusrin *rtr.* 2116
cussó *cat.* 1983
cussó-s *prov.* 1983
cust *rum.* 2123
custa, -o *rum. ptg.* 2123
custar *ptg.* 2123
custode *ital. frz.* 2368
custodi *prov. cat.* 2368
custodia *ital.* 2366
custodiar *span. ptg.* 2367
custodie *rum.* 2366
custodiez *rum.* 2367
custodio *it. sp. ptg.* 2368
cutare *rum.* 272
cutel(l)o *ptg.* 2322
cutileiro *ptg.* 2321
cútina *sicil.* 2369
cutir *span.* 2049. 2371
cutit *rum.* 2322
cutitar *rum.* 2321
cutremura *rum.* 2147
cutretta *ital.* 1744
cutriera *rum.* 2148
cuvert *afrz.* 2008
cuvini *rum.* 2152
cuvint *rum.* 2154
cuvir *rtr.* 2343
cuvrir *rtr.* 2168
cuyna *cat.* 1976
cuytar *cat.* 1984
cygne *nfrz.* 2373

D.

da *it. rum.* 2401. 2647
dace *afrz.* 2398
dacio *aspan.* 2398
dad *rtr.* 2401
dádiva *span. ptg.* 2399
dado *it. sp. ptg.* 2400
daguet *afrz.* 8842
daigner *frz.* 2577
daim *frz.* 2391
daina *cat.* 2391
daine *frz.* 2391
daino *ital.* 2391
daintié, -ers *afrz.* 2576
dais *frz.* 2605
dalb *rum.* 2402
dalbior *rum.* 2402
dalfin-s *prov.* 2472
dalgat-z *prov.* 2467
dalinameing *rtr.* 4695
dam *frz.* 2390
dama *ital.* 2664
damare *ital.* 2671
damas *frz.* 2387
damascado *ptg.* 2387
damaschino *ital.* 2387
damasco *ital. sp.* 2387
damasquilho *ptg.* 2387
damasto *ital.* 2387
dambler *afrz* 4424
dame *frz.* 2664
dameldex *afrz.* 2673 f.
dameldieus *afrz.* 2673 f.
damesche *afrz.* 2663
damigella *ital.* 2666
damigello *ital.* 2667
damlideus *prov.* 2674
dammeldex *afrz.* 2543
damnatge-s *prov.* 2388
damner *frz.* 2389
damno *ptg.* 2390
damo *ital.* 2673
damoiseau *frz.* 2667
damoisel *afrz.* 2667
damoiselle *afrz.* 2666
damoisiaus *afrz.* 2667
dampnar *prov. cat.* 2389
damredieus *prov.* 2674
damridieus *prov.* 2674
dam-s *prov.* 2390 f.
danajo *ital.* 2481
danar *ptg.* 2389
danaro *ital.* 2481
danger *frz.* 2665
dangier *afrz.* 2665
dañar *span.* 2389
dannare *ital.* 2389
danno *ital.* 2390

Digitized by Google

dano *ptg.* 2390
daño *span.* 2390
dans *afrz.* 2673
dans *frz.* 2401
dan-s *prov. afrz.* 2390
dansa *prov. cat. sp. ptg.* 2392
dansar *prov. cat. sp. ptg.* 2392
dansciuda *rtr.* 3070
danse *frz.* 2392
danser *frz.* 2392
danta *ptg.* 4655
dante *ital. span.* 4655
dan-und-er *rtr.* 8491
dany *cat.* 2390
danza *ital.* 2392
danzare *ital.* 2392
dapera *rum.* 2496
dar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 2647
daraga *span.* 153
dard *frz.* 2393
dardă *rum.* 2393
dardo *ital. span.* 2393
dare *ital.* 2647
darne *frz.* 2403
darno *nprov.* 2403
daron *frz.* 2675
darse *frz.* 2394
darsena *ital.* 2394
dar(t) *afrz.* 2395
dart-z *prov.* 2393
dator *rum.* 2407
dat-z *prov.* 2400
daună *rum.* 2390
dăună *rum.* 2389
dauphin *frz.* 2472
davanti *ital.* 2401
dayno *aspan.* 2391
daziario *ital.* 2397
daziere *ital.* 2397
dazio *ital.* 2398
ddedda *sard.* 8210
de *rum. prov. frz. cat. span. ptg.* 2401
dé *frz.* 2400. 2571
deau *frz.* 2571
debanar *prov.* 2493
debar *ptg.* 2493
débat *frz.* 2428
débattre *frz.* 2428
débauche *frz.* 2427
débaucher *frz.* 1012. 2427
deber *span.* 2405
debile *ital.* 2406
debilezza *ital* 2406
débit *frz.* 2408
débiter *frz.* 2408
débiteur *frz.* 2407
debito *ital.* 2408
debitore *ital.* 2407
déblaver *afrz.* 35
déblayer *frz.* 35
déboîter *frz.* 1438
debole *ital.* 2406
debolezza *ital.* 2406
débonnaire *frz.* 716
debout *frz.* 1296
débrailler *frz.* 1306
débris *frz.* 1349
débriser *frz.* 1348
début *frz.* 1434
dec *prov.* 2779
deca *prov.* 2779
decaer *span.* 2884
decair *ptg.* 2884
decebre *prov.* 2415
décembre *frz.* 2411
decentar *span.* 2515
decetto *ital.* 2415
decevoir *frz.* 2415
dechado *span.* 2562
décharge *frz.* 2594
décharger *frz.* 2594
dechat-z *prov.* 2562
déchiqueter *frz.* 1867
déchiver *frz.* 2445. 7528
déciller *frz.* 2429
decir (*alt*)*span.* 2414. 2524. 2558
déclin *frz.* 2416
declinar *span. ptg.* 2416
declinare *prov.* 2416
décliner *frz.* 2416
decli-s *prov.* 2416
décombres *frz.* 2330
découvrir *frz.* 2601
décrire *frz.* 2512
décrocher *frz.* 2276
deda *rum.* 2420
dédaigner *frz.* 2606
dédain *frz.* 2606. 2577
dedal *span. ptg.* 2571
dedans *frz.* 2401
dedicação *ptg.* 2418
dédicace *frz.* 2418
dedicacion *span.* 2418
dedicare *ital.* 2419
dedicazione *ital.* 2418
dédier *frz.* 2419
dedins *prov.* 2401
dédire *frz.* 2341
dedo *span. ptg.* 2575
deducere *ital.* 2421
déduire *frz.* 2421
dedurre *ital.* 2421
deel *afrz.* 2571
deerrain *afrz.* 2504
defaimă *rum.* 2568
defaimá *rum.* 2569
défalquer *frz.* 3115
défaut *frz.* 3119
defender *span. ptg.* 2448
defendre *prov.* 2448
défendre *frz.* 2448
defesa *span.* 2449
défilé *frz.* 3256
défilér *frz.* 3256
defois *afrz.* 2449
deforain *afrz.* 3383
dégager *frz.* 8838
dégailler *frz.* 2866
degelar *ptg.* 2450
dégeler *frz.* 2450
degera *rum.* 2450. 3636
deget *rum.* 2575
degetar *rum* 2572
degetat *rum.* 2573
deghere *sard.* 2412
dégingauder *frz.* 1561
degnare *ital.* 2577
degno *ital.* 2578
degradare *ital.* 2451
degrao *ptg.* 3732
degrat-z *prov.* 2452. 3732
degré *frz.* 2452. 3732
dégringoler *frz.* 7297
déguerpir *nfrz.* 8882
déguiser *frz.* 8902
degun *prov. altsp.* 2579
deh *ital.* 2543
dehait *afrz.* 2456. 3921
dehaiter *afrz.* 2456
deheit *afrz.* 2456
dehelarse *span.* 2450
dehesa *span.* 2449
deburter *afrz.* 8522
deintié *afrz.* 2576
deis *afrz.* 2605
deis *rtr.* 2410
deiscendre *prov.* 2511
deissalabetar *prov.* 341. 2426
deit *afrz.* 2575
deitar *prov. ptg.* 2462. 2790. 8652
deixar *cat. ptg.* 4722
déjà *frz.* 2434. 4452
dejar *span.* 4722
dejună *rum.* 2609
dejunar *prov. cat.* 4451
délabrer *frz.* 2463. 4609
délai *frz.* 2580
delaiier *afrz.* 2580
delante *span.* 2401
délayer *frz.* 2611. 2613
delechar *prov.* 2464
deleitar *prov.* 2464
deleite *span. ptg.* 2465
deleitier *afrz.* 2464
deleit-z *prov.* 2465
deleznar *sp.* 4638. 4848
delfim *ptg.* 2472
delfin *span.* 2472
delfino *ital.* 2472
delgado *sp. ptg.* 2467
delgat-z *prov.* 2467
delgié *afrz.* 2467
delicado *sp. ptg.* 2467
delicat *rum.* 2467
delicato *ital.* 2467
délice *frz.* 2468
delicia *sp. ptg.* 2468
délicieux *frz.* 2469
delicio *span.* 2468
delicioso *sp. ptg.* 2469
délié *frz.* 2467. 2613
délier *frz.* 2613
deligione *ital* 2507
delirare *ital.* 4847
delit *afrz.* 2465
delitier *afrz.* 2464
délivrer *frz.* 2466. 4784
delizioso *ital.* 2469
déluge *frz.* 2583
dema *prov. cat.* 2235
demá *prov. cat.* 2475
demain *frz.* 2235. 2475. 5049
demaine *afrz.* 2670
deman *prov.* 2475
demá(n) *prov. cat.* 5049
demanes *prov.* 2477
demandar *prov. sp. ptg.* 2474
demandare *ital.* 2474
demander *frz.* 2474
demanio *ital.* 2670
demanois *afrz.* 2477
démarrer *frz.* 5137
demas *span.* 2473
demasia *span.* 2473
demasiado *span.* 2473
dementar *sp. ptg.* 2478
dementare *ital.* 2478
dementer *afrz.* 2478
dementiers *afrz.* 2724
dementre *prv. afrz.* 2724
démettre *frz.* 2615
demeure *frz.* 2480
demeurer *frz.* 2480
demientras *aspan.* 2724
demigajar *span.* 2935
demigar *span.* 2935
demineată *rum.* 2476. 5177
demnū *rum.* 2578
demoiselle *frz.* 2666
démonter *frz.* 2616
démontrer *frz.* 2479
demora *span. ptg.* 2480
demorar *span. ptg.* 2480
den *prov.* 2459
denan *prov.* 2401
denante *span.* 2401
deñar *span.* 2577
denaro *ital.* 2481
dende *altvenet. sp. aptg.* 2459
denegar *span. ptg.* 2482
denegare *ital.* 2482
denfra *prov.* 4264
denghi *sard.* 2482
dengié *afrz.* 2467
dengue *cat. sp. ptg.* 2482
denh *prov.* 2578
denhar *prov.* 2577
denh-s *prov.* 2577
déni *frz.* 2482
denier *frz.* 2481
dénier *frz.* 2482
denodado *sp. ptg.* 2483
denodar *span.* 2483
denodare *ital.* 2483
denodo *ptg.* 2483
denostar *span.* 2457
dénouer *frz* 2483
denrée *frz.* 2481
dens *afrz.* 2401
dense *frz.* 2486
denso *it. sp. ptg.* 2486
dent *frz. cat.* 2484
dentado *sp. ptg.* 2488
dentaria *ital.* 2487
dentato *ital.* 2488
dentat-z *prv.* 2488. 2576
dente *ital. ptg.* 2484
denté *frz.* 2488
dentelh-s *prov.* 2489
dentelle *frz.* 2489

Digitized by Google

dentello *ital.* 2489
dentellon *span.* 2489
denter *rtr.* 4375
denticulo *ptg.* 2489
dentiera *ital.* 2487
dentilhões *ptg.* 2489
dentro *it. sp. ptg.* 2461
dent-z *prov.* 2484
denuedo *span.* 2483
dénuer *frz.* 5667
denuesto *span.* 2457
deostar *ptg.* 2457
départ *frz.* 2494. 5909
departá *rum.* 2495
département *frz.* 2619
departir *prv.* 2494. 2619
départir *frz* 2494. 2619
dépêche *frz.* 2617
dépêcher *frz.* 2617
dépens *frz.* 2621
dépense *frz.* 2621
dépenser *frz.* 2620
dépêtrer *frz.* 4114. 5935
depilar *prov.* 2496
depinge *rum.* 6150
dépit *frz.* 2527
dépiter *frz.* 2527
déplaire *frz.* 2623
depois *ptg.* 2401
deponer *prov. sp.* 2497
depôr *ptg.* 2497
deporre *ital.* 2497
déposer *frz.* 2497. 2624
deposito *it. sp. ptg* 2498
dépôt *frz.* 2497
dépouille *frz.* 2531
dépouiller *frz.* 2530
déprécier *frz.* 2625
depreindre *afrz.* 2500
déprendre *frz.* 2499
deprenher *aspan.* 2499
deprinde *rum.* 2499
dépriser *frz.* 2625
depuis *frz.* 2401
depune *rum.* 2497
depuys *prov.* 2401
deramá *rum.* 2439
deramer *afrz.* 2439
dérаté *frz.* 2503
derecho *span.* 2590
dereire *prov.* 2506
derezar *span. ptg.* 2589
derger *prov.* 2840
dernier *frz.* 2504
dérober *frz.* 7004
derocar *prov.* 6961
derochier *afrz.* 6961
déroquer *afrz.* 6961. 6971
derore *afrz.* 6965
déroute *afrz.* 7036
derrain *afrz.* 2504
derramar *prov. sp. ptg.* 2439. 3512
derrata *ital.* 2481
derrear *ptg.* 2440
derreiran *prov.* 2504
derrengar *span.* 2440
derrers *prov.* 2505
derreter *ptg.* 2539
derretir *span.* 2539
derrier *prov.* 2506
derrière *frz.* 2506
derriers *prov.* 2505
derrocar *prov. sp.* 6961
derrubadóuro *ptg.* 2508
derrubar *ptg.* 2508
derrubio *span.* 2508
derrumbar *span.* 2508
derub *afrz* 2508
derube(n)-s *prov.* 2508
derver *afrz.* 2441
derverie *frz.* 2441
des *rum. rtr. prov.* 2401. 2410. 2486. 2605
dès *frz.* 2401
desachier *afrz.* 2509. 7062
desaffubler *afrz.* 3222
desagá *rum.* 1192
desahuciar *sp.* 2425. 3232
desamparar *sp ptg.* 5092
desar *cat.* 2485
desarcinà *rum.* 7158
desastrar *sp. ptg.* 2592
desastre *prov. span. ptg.* 2592
désastre *frz.* 863. 2592
desastro *altcat.* 2592
desayunar *span.* 2609
descaer *span.* 2884
descahir *ptg.* 2884
descamá *rum.* 2533
descamar *span.* 2533
descansar *span.* 1549
descaptar *prov.* 2893
descargar *prov. span. ptg.* 2594
descargo, -a *sp. ptg* 2594
descendenza *ital.* 2511
descender *sp. ptg.* 2511
descendre *prov. frz.* 2511
descente *frz.* 2511
descer *ptg.* 2414. 2524
descha *rtr.* 2412
descharpir *afrz.* 1686
desco *ital.* 2605
descobrir *prv. ptg.* 2601
desconortar *prov.* 2608
desconort-z *prov.* 2600
descordá *rum.* 2603
descordar *prv. span. ptg.* 2603
descort-z *prov.* 2602
descrever *ptg.* 2512
describir *span.* 2512
descrivere *ital.* 2512
descubrir *span.* 2601
desde *span. ptg.* 2401
desdejunar *prov.* 2609
desden *span.* 2577. 2606
desdeñar *span.* 2606
desdeny *cat.* 2577. 2606
dese *ital.* 2412
desear *span.* 2522
desejar *ptg.* 2522
desejo *ptg.* 2521
desenhar *ptg.* 2525
desent *aspan.* 2401
desentà *altlomb.* 2516
deseo *span.* 2521
désert *frz.* 2520
deserta *rum.* 2518
desertar *cat. span. ptg.* 2518
desertare *ital.* 2518
déserter *frz.* 2518
deserto *ital. ptg.* 2520
desertor *span. ptg.* 2519
desertore *ital.* 2519
desert-z *prov.* 2520
desesperar *sp. ptg.* 2528
désespérer *frz.* 2528
désestriver *afrz.* 7822
desfalcar *sp. ptg.* 3115
desfamar *ptg.* 2569
desfasá *rum.* 2947
desfiblar *prov.* 3222
desfiuzar *span.* 3232
desfollar *span.* 2431
desghioca *rum.* 1956
desguisar *prov.* 8902
deshaiter *afrz.* 2456
deshaitier *afrz.* 2456. 3921
deshi *ptg.* 3951
deshoura *span.* 3909
deshuciar *sp.* 2425. 3232
desi *aspan.* 2401. 3951
desiderare *ital.* 2522
desiderio *ital.* 2521
desidero *ital.* 2521
desieg-z *prov.* 2521
desierto *span.* 2520
designar *span.* 2525
designare *ital.* 2525
désigner *frz.* 2525
desinare *ital.* 2610
desinata *ital.* 2610
desinéa *ital.* 2610
désir *frz.* 2521
desir *rum.* 2517
desirar *prov.* 2522
désirer *frz.* 2522
desire-s *prov.* 2521
desi(t)g *cat.* 2521
desja *afrz.* 2434
deslegar *prov.* 2613
desleiar *prov.* 2435
desleiier *afrz.* 2435
deslei-s *prv. afrz.* 2435
desliar *prov. span. ptg.* 2613
deslizar *span.* 4848
deslligar *cat.* 2613
desloiier *afrz.* 2435
desmamprar *altsp.* 5092
desman *span.* 157
desmanar *span.* 157
desmayar *aspan.* 2960
desmayo *span.* 2960
desmontar *sp. ptg.* 2616
desnot-z *prov.* 2457
deso *cat.* 2485
desollar *span.* 2431
désormais *frz.* 3990
despachar *prov. sp. ptg.* 2617. 5815
despacho *sp. ptg.* 2617
despancijar *span.* 2973
despaner *afrz.* 2436
despanzurrar *span.* 2973
desparpajar *span.* 2970
desparti *rum.* 2494
despartir *cat. span. ptg.* 2494
despecho *span.* 2527
despedir *span.* 2438
despeechier *afrz.* 2617
despeitar *ptg.* 2527
despeito *ptg.* 2527
despensa *prov. sp.* 2621
desperar *prov.* 2528
despertar *ptg.* 2437
despet-z *prov.* 2527
despieg-z *prov.* 2527
despierto *span.* 2437
despiojar *span.* 2980
despir *ptg.* 2438
despire *afrz.* 2529
despiter *afrz.* 2527
despitto *ital.* 2527
desplace *rum.* 2623
desplacer *span.* 2623
desplaer *altcat.* 2623
desplazer *prov.* 2623
despler *altcat.* 2623
despoiá *rum.* 2530
despoise *afrz.* 2621
despojar *span. ptg.* 2530
despojo *span. ptg.* 2531
déspota *ital.* 2532
despóto *ital.* 2532
desprazer *ptg.* 2623
despre *rum.* 2401. 6028
despreciar *prov. cat. span.* 2625
desprecio *span.* 2625
despreço *ptg.* 2625
despret *rum.* 2625
despretui *rum.* 2625
desprezar *prov.* 2625
desprezi-s *prv.* (*cat.*) 2625
despuelha *prov.* 2531
despuelh-s *prov.* 2531
despues *span.* 2401
despullar *cat.* 2530
despuys *prov.* 2401
desquejar *span.* 6757
desramar *prov.* 2439
desramer *afrz.* 2439
desregnar *prov.* 2440
desrenar *prov.* 2440
desroier *afrz.* 6732
desroñar *span.* 7000
desrubant *afrz.* 2508
desrube *afrz.* 2508
desrubison *afrz.* 2508
dessabido *span.* 2442
dessaisir *frz.* 2443
dessavoir *frz.* 2442
dessazir *prov.* 2443
dessé *prov.* 2433. 7356
desseignar *prov.* 2525
dessendre *prov.* 2511
dessernir *prov.* 1811
dessert *frz.* 2444
desservir *frz.* 2444
dessiller *frz.* 2429
dessin *frz.* 2525
dessiner *frz.* 2525
desso *ital.* 4069. 4433
destare *ital.* 2430. 2598

destoarce rum. 3040
destorcer cat. span. 3040
destorpar sp. 2638. 3039
destorser prov. 3040
destraver afrz. 2446. 8279
destre prov. 2549
destreg-z prov. 2537
destreis prov. 2537
destreissa prov. 2536
destreit-z prov. 2537
destressa prov. 2536
destric-s prov. afrz. 2447. 2636
destrier afrz. 2550
destriero ital. 2550
destrier-s prov. 2550
destrigar prov. 2447. 2636
destro ital. ptg. 2549
destrozar span. 8182
destruir span. ptg. 2538
destruire prov. afrz. 2538
destul rum. 2511
desvatá rum. 8778
desvendar ptg. 3074
desventar span. 3074
desver afrz. 2441
desverie afrz. 2441
desvezar span. 8778
det rtr. 2575
détacher frz. 3026. 8004. 8016
détail frz. 2633. 8023
détailler frz. 2633
detalhar ptg. 2633
detallar span. 2633
deterger span. 3030
déterger frz. 3030
detonar sp. ptg. 2540
détonner frz. 2540
détordre frz. 3040
détraquer frz. 8306
detras prv. sp. ptg. 2541
détresse frz. 2536
detrier afrz. 2447. 2636
détroit frz. 2537
détruire frz. 2538
detta ital. 2408
dettagliare ital. 2633
dettaglio ital. 2633
dettare ital. 2563
dettato ital. 2562
dette frz. 2408
detuná rum. 2540
det-z prov. 2410. 2575
deu cat. 2410. 2543
deuda span. 2408
deudor span. 2407
deuil frz. 2656
deus sard. rtr. prov. afrz. 2543. 2719
deutor cat. 2407
deuve afrz. 2654
deux frz. 2719
deuxième frz. 7335
devan prov. 2401
devanar span. 2493
devant frz. 2401
devas prov. 2401
devedor ptg. 2407
deveire prov. 2407
devenir prv. frz. ptg. 2545
dever prov. ptg. 2405
devere ital. 2405
deves prov. 2401
devesa cat. 2449
devezir prov. 2644
dévider frz. 8801
devir ptg. 2545
devire prov. 2644
devis prv. frz. 2644 f.
devise frz. 2645
devoir frz. 2405
devorar prov. sp. ptg. 2546
dévot frz. 2548
devoto it. sp. ptg. 2548
dévoué frz. 2548
devourer afrz. 2546
dex afrz. 2543
dexar span. 2526
dexere sard. 2412
dez ptg. 2410
dezembre-s prov. 2411
dezembro ptg. 2411
dezirar prov. 2522
dezire-s prov. 2521
dezirier-s prov. 2521
deziron-s prov. 2523
deziros prov 2523
di it. rtr. 2401. 2566
dia prov. cat. sp. 2566
diable frz. 2551
diable-s prov. 2551
diablo span. 2551
diabo ptg. 2551
diaman-s prov. 138
diamant frz. 138
diamante ital. span. ptg. 138
diana ital 2555
diane frz. 2555
diante ptg. 2401
diapré frz. 4064
diaspe prov. afrz. 4064
diáspero sp. ptg. 4064
diásp(o)ro sp. ptg. 4064
diaspro ital. 4064
diaus rtr. 2543
diavol rum. 2551
diavolo ital. 2551
dibujar span. 2525
dicembro ital. 2411
di(ce)re ital. 2558
dich rtr. 2639
dicha span. 2559
dichar prov. 2563
dichinare ital. 2416
dichoso span. 2564
diciembre span. 2411
dicitore ital. 2557
dictado span. 2562
dictame frz. 2561
dictamo cat. span. ptg. 2561
dictar span. 2363
dictat-z prov. 2562
dicter frz. 2563
did cat. 2575
dida cat. sard. 8210
die afrz. 2566
diece rum. 2410
dieci ital. 2410
diemenche afrz. 2668
diemenge afrz. 2668
diemoine afrz. 2668
diente span. 2484
diestro span. 2549
dieta it. sp. ptg. 2553 f.
diète frz. 2554
dietro ital. 2506
dieu frz. 2543
dieus rtr. prv. afrz. 2543
diex afrz. 2543
diez span. 2410
difamar prov. 2569
difendere ital. 2448
diffalcare ital. 3115
diffalta ital. 3119
diffamar ptg. 2569
diffamare ital. 2569
diffamer frz. 2569
difficil ptg. 2570
difficile ital. frz. 2570
difficoltà ital. 2570
difficuldade ptg. 2570
difficultat-z prov. 2570
difficulté frz. 2570
diffidare ital. 2607
difícil span. 2570
dificuldad span. 2570
difformare ital. 2608
dift afrz. 2412
dig rtr. 2639
diga ital. 2741
dighiacciare ital. 2450
digitale ital. 2571
digitato ital. 2573
dignar span. ptg. 2577
digne prov. frz. 2578
digner afrz. 2610
digno span. ptg. 2578
digradare ital. 2451
digrignare ital. 3773
digue frz. 724. 2741
dijous prov. cat. 4474
dikr rtr. 2558
dilagare ital. 2611
dilajare ital. 2580
dilayer frz. 2580
dileggiare ital. 2435
dilegine ital. 2471
dilegione ital. 2507
dileguare ital. 2613
dileticare ital. 8207
dilettare ital. 2464
diletto ital. 2465. 2581
diliberare ital. 2466
diligence frz. 2582
diligent frz. 2582
diligente ital. span. ptg. 2582
diligenza ital. 2582
diligione ital. 2507
diligu sard. 2471
dilluns cat. 4926
diluns prov. 4926
dilus prov. 4926
diluvio it. sp. ptg. 2583
dimanche frz. 2668
dimandare ital. 2474
dimani it. 2235. 2475. 5049
dimars prov. cat. 5143
dimecres cat. 5251
dimenge prov. acat. 2668
dimentare ital. 2584
dimenticare it. 2478. 2584
dimercre-s prov. 5251
dimergue-s prov. 2668
dimesticare ital. 2662
dimestico ital. 2663
dimezzare ital. 2586
dimidiar sp. ptg. 2586
diminuer frz. 5311
dimoinge afrz. 2668
dimorare ital. 2480
dimostrare ital. 2479
din rum. 2401
dinainte rum. 2401
dinanzi ital. 2401
dinar altcat. 2610
dinde frz. 1969
dindi cat. 1969
dindon frz. 1969
dinegare ital. 2482
dîner frz. 2610
dinerada span. 2481
dinero span. 2481
dinheirame ptg. 2481
dinheiro ptg. 2481
diniego ital. 2482
dinièse wallon. 3651
dins rum. 4069. 4433
dins prov. 2401
dintat rum. 2488
dinte rum. 2484
dintel ptg. 4821
dintre rum. 2460
dio ital. 2543
diocel rum. 3690
diomo lucches. 3698
dioré afrz. 2417
dios span. 2543
diosa span. 2543
dipanare ital. 2493
dipartire ital. 2619
dipoi ital. 2401
dipsi rum. 2502
diptam rum. 2561
diptamni-s prov. 2561
dique span. ptg. 2741
dir rtr. cat. 2558. 2737
dire ital. prov. frz. 2558
direito ptg. 2590
direnato ital 2440
diretto ital. 2590
direzione ital. 2588
diriger frz. 2591
dirigere ital. 2591
dirigir prov. sp. ptg. 2591
diritto ital. 2590
dirizzare ital. 2589
dirizzone ital. 2588
dirnar prov. 2610
diroccare ital. 6961
dirocciare ital. 6961
dirupare ital. 2508
dirupio ital. 2508
dis prv. afrz. 2260. 2559. 2566
disastro ital. 2592
disbarcare ital. 2593

Digitized by Google

disc *rum.* 2605
discarica, -o *ital.* 2594
discaricare *ital.* 2594
discendere *ital.* 2511
discerner *frz.* 1811
discernere *ital.* 2596
discesa *ital.* 2511
dischiudere *ital.* 2599
discigliare *ital.* 2429
disciogliere *ital.* 2632
disciorre *ital.* 2632
discipare *ital.* 2631
discolo *it. sp. ptg.* 2742
discoprire *ital.* 2601
discordar *cat. sp. ptg.* 2603
discordare *ital.* 2603
discorder *frz.* 2603
disdegnare *ital.* 2606
disdegno *ital.* 2606
disertare *ital.* 2518
disertore *ital.* 2519
disette *frz.* 827. 2513
diseur *frz.* 2557
disfama *span.* 2568
disfamar *span.* 2569
disfamia *span.* 2568
disfida *ital.* 2607
disfidare *ital.* 2607
disformare *ital.* 2608
disfraçar *ptg.* 3150
disfrazar *span.* 3150
disfressar *cat.* 3150
disiare *ital.* 2522
disinare *ital.* 2610
disio *ital.* 2521
disipar *span.* 2631
disleale *ital.* 2612
dislegare *ital.* 2613
disleir *span.* 2613
dislocare *ital.* 2614
dislogare *ital.* 2614
dismontare *ital.* 2616
disnar *prov.* 2610
disner *afrz.* 2610
disolver *span.* 2632
dismettere *ital.* 2615
dispacciare *it.* 2617. 5814
dispaccio *ital.* 2617. 5814
dispartimento *ital.* 2619
dispartir *sp. ptg.* 2619
dispartire *it.* 2494. 2619
dispendio *ital.* 2982
dispensa *ital.* 2621
dispensar *prov. sp. ptg.* 2620
dispensare *ital.* 2620
dispenser *frz.* 2620
disperare *ital.* 2528
dispesa *ital.* 2621
dispettare *ital.* 2527
dispetto *ital.* 2527
dispiacere *ital.* 2623
dispicciare *ital.* 2618
dispogliare *ital.* 2530
disponere *ital.* 2624
disporre *ital.* 2624
dispregiare *ital.* 2625
dispregio *ital.* 2625
disprezzare *ital.* 2625
disprezzo *ital.* 2625

disputa *ital.* 2626
disputare *ital.* 2626
disquidio *ital.* 2627
disramare *ital.* 2439
dis-sapte *cat. prov.* 7053
dis(s)egnare *ital.* 2525
dissipare *ital.* 2631
dissiper *frz.* 2631
dissolver *ptg.* 2632
dissoudre *frz.* 2632
dist *afrz.* 2412
distagliare *ital.* 2633
distillare *ital.* 2535
distillatojo *ital.* 2534
distorcere *ital.* 3040
distratto *ital.* 2635
distrettezza *ital.* 2536
distretto *ital.* 2537
districte *frz.* 2537
distrigare *ital.* 2636
distrúdyer *rtr.* 2538
distruékr *rtr.* 2539
distruggere *ital.* 2538
disvezzare *ital.* 8778
dit *afrz.* 2260
dita *ptg.* 2559
ditado *span. ptg.* 2562
ditale *ital.* 2571
ditar *prov. sp. ptg.* 2563
ditello *ital.* 2574
diticare *ital.* 8207
ditié *afrz.* 2562
ditier *afrz.* 2563
dito *ital.* 2575
ditta *ital.* 2559
dittamo *ital.* 2561
diva *afrz.* 2565
divenire *ital.* 2545
diventare *ital.* 2545
divertimento *ital.* 2643
divertir *frz. sp. ptg.* 2643
divertire *ital.* 2643
divida *ptg.* 2408
dividere *ital.* 2644
dividir *span. ptg.* 2644
divisa *it. sp. ptg.* 2645
divisar *span. ptg.* 2645
divisare *ital.* 2645
diviser *frz.* 2645
divorare *ital.* 2546
divoto *ital.* 2548
dix *frz.* 2410
dizedor *prov.* 2557
dizer *sp. ptg.* 2414. 2558
dizidor *ptg.* 2557
do *rtr.* 2656
dó *ptg.* 2656
doa *sard.* 2654
doaga *rum.* 2654
doamnă *rum.* 2664
doana *prov.* 2642
doar *ptg.* 2681
doari-s *prov.* 2689
dobar *ptg.* 2493
dobbra *ital.* 2731
dobla *ital. span.* 2731
doblar *prov. sp.* 2730
doble *prov. span.* 2731
dobra *ptg.* 2731
dobrar *ptg.* 2730

dobre *ptg.* 2731
dobtar *prov.* 2709
doccia *ital.* 2715
docciare *ital.* 2715
doccio *ital.* 2715
doce *sp. ptg.* 2651. 2722
doceiet *afrz.* 2648
doceiro *ptg.* 2075
docena *span.* 2652
docere *ital.* 2648
docte *frz.* 2650
docto *span.* 2650
doctor *prv. sp. cat.* 2649
doçura *ptg.* 2721
dodeliner *frz.* 2653
dódes *rtr.* 2651
dodici *ital.* 2651
dodicina *ital.* 2652
dodiner *frz.* 2653
dódis *rtr.* 2651
doença *ptg.* 5409
doente *ptg.* 5010
doer *ptg.* 2656
doestar *ptg.* 2457
doftor *rum.* 2649
doga *ital. prv. cat.* 2654
dogana *ital.* 2642
dogato *ital.* 2711
dogio *ital.* 2738
doglia *ital.* 2656
doglio *ital.* 2657
doglioso *ital.* 2660
dohtz *prov.* 2648
doi *rum. rtr. prov. afrz.* 2719
doighi *sard.* 2651
doignon *afrz.* 2669
doigt *frz.* 2575
doigter *frz.* 2573
doigtier *frz.* 2572
doil *afrz.* 2657
doilea *rum.* 7335
doille *afrz.* 2657
dois *afrz.* 2605. 2716
doist *afrz.* 2648
doit *afrz.* 2648
dolar *span.* 2658
dolce *ital.* 2722
dolcezza *ital.* 2723
dolciore *ital.* 2721
dolequin *afrz.* 2655
doler *prov. span.* 2656
dolere *ital.* 2656
dolha *prov.* 2714
dolioso *span.* 2660
dollar *cat.* 2730
doloir *afrz.* 2656
dolor *cat. span.* 2659
dolore *ital.* 2659
doloros *prov. cat.* 2660
doloroso *it. sp. ptg.* 2660
dolor-s *prov.* 2659
dols *cat.* 2722
dolts *rtr.* 2722
dolu *sard.* 2656
dolz *prov.* 2722
dolzor *prov.* 2721
dom *ptg.* 2673
doma *cat. aptg.* 3914. 7387
domada *altital.* 3914

domage *aspan.* 2388
domaine *frz.* 2670
domandare *ital.* 2474
domani *ital.* 2235. 2475. 5049
dombo *span.* 2678
dôme *frz.* 2678
domeneddio *ital.* 2674
domentre *altital.* 2724
domerdieus *prov.* 2674
domesgar *prov.* 2662
domesgue *prov.* 2663
domesjar *prov.* 2662
domestic *cat.* 2663
domesticar *sp. ptg.* 2662
domesticare *ital.* 2662
doméstico *ital. span. ptg.* 2663
domestique *frz.* 2663
dominar *span. ptg.* 2671
dominare *ital.* 2671
domineddio *ital.* 2674
dominer *frz.* 2671
domingo *sp. ptg.* 2668
dominica *it. ncat.* 2668
dominio *it. sp. ptg.* 2670
domino *ital.* 2673
dommage *frz.* 2388
domn *rum.* 2673
domna *prov.* 2664
domnejar *prov.* 2671
domnicé *rum.* 2666
domnicel *rum.* 2667
domo *ptg.* 2678
dompnedeus *prv.* 2674
dompter *frz.* 2676
domtar *prov.* 2676
don *prov. frz. sp.* 2401. 2673. 2683
dona *cat. ptg.* 2664
doña *span.* 2664
donaire *sp. ptg.* 2679
donar *prov. sp.* 2681
donare *ital.* 2681
donc *prov. frz.* 2680
doncas *aspan.* 2680
doncel *span.* 2667
doncella *span.* 2666
dones *prv. cat.* 2680
dondaine *frz.* 2725
donde *prov.* 2677
donde *ital. span.* 2401
dondé *frz.* 2725
dondo *ptg.* 2677
dondolare *it.* 2542. 2653
dondon *frz.* 2725
dongeon *afrz.* 2669
dongier *afrz.* 2665
doninha *ptg.* 5510
donjon *frz.* 2669
donjo-s *prov.* 2669
donner *frz.* 2681
donnola *ital.* 2672. 5510
dono *ptg.* 2673
donoso *span. ptg.* 2682
donques *afrz.* 2680
don-s *prov.* 2673. 2683
dont *frz.* 2401
dontar *prov.* 2676
donter *afrz.* 2676

Digitized by Google

donzel cat. ptg. 2667
donzella it. prv. ptg. 2666
donzello ital 2667
donzel-s prov. 2667
dopo ital. 2401
doppia ital. 2731
doppiare ital. 2730
doppio ital. 2731
doptar prov. 2709
dor rum. afrz. 2656. 2685
dór ptg. 2659
dorado span. 2404
dorare ital. 2404
dorato ital. 2404
dorca prov. 5762
dorc-s prov. 5762
doré frz. 2404
dorelot afrz. 2491. 2653
doreloter frz. 2491. 2653
dorénavant frz. 2453
dorloter frz. 2491. 2653
dormi rum. 2684
dormir prov. frz. cat. sp ptg. 2684
dormire ital. 2684
dorn-s prov. 2685
dorssar prov. 2686
dorser afrz. 2686
dorso span. ptg. 2686
dos rum. prov. cat. span. 2686. 2719. 2722
do-s prov. 2683
do(s)cientos span. 2712
dosso ital. 2686
doster afrz. 2490
dot frz. 2687
dota ital. 2687
dotar prov. 2709
dote ital. frz. span. ptg. 2687
dotor span. 2649
dotse cat. 2651
dottanza ital. 2708
dottare ital. 2709
dotto ital. 2650
dottore ital. 2649
dotz prov. 2716
dot-z prov. 2687
dotze prov. 2651
douaire frz. 2689
douairière frz. 2688
douane frz. 2642
double frz. 2731
douceur frz. 2721
douche frz. 2715
doucher frz. 2715
doudo ptg. 2661
douer frz. 2690
doue zeci rum. 8710
douil frz. 2657
douille afrz. 2714
douillet frz. 2714
douleur frz. 2659
douloir afrz. 2656
douloureux frz. 2659
doun rtr. 2390
douna ital. 2664
douno ital. 2673
dour afrz. 2685
dourado ptg. 2404
dous ptg. 2719
dousil frz. 2714
doussor prov. 2721
doutance frz. 2708
douter frz. 2709
douto ptg. 2650
doutor ptg. 2649
douve frz. 2654
doux frz. 2722
douzaine frz. 2652
douze frz. 2651
douzil frz. 2714
dovela span. 2654
dovere ital. 2405
doyen frz. 2409
doze afrz. ptg. 2651
doze venez. 2738
dozen prov. 2648
dozer prov. 2648. 2713
dozzina ital. 2652
draban frz. 8277
drac rum. 2691
dracone ital. 2691
draco(n)-s prov. 2691
drag cat. 2691
dragão ptg. 2691
dragea prov. span. 8298
dragée frz. 8298
drageon frz. 2693
draglia ital. 8301
dragoman frz. span. 8050
dragomanno ital. 8050
dragoman-s prov. 8050
dragon frz. span. 2691
dragontea span. 2691
drague frz. 2692
dralho nprov. 8301
drap frz. 2695
drapeau frz. 2695
drappello ital. 2695
drappo ital. 2695
drap-s prov. 2695
drasche afrz. 2696
drech prov. 2590
drèche frz. 2696
drege rum. 2591
dreit prov. 2590
drento ital. 2461
drept rum. 2590
dreptar rum. 2587
dressar prov. cat. 2589
dresser frz. 2589
dret cat. 2590
dretg rtr. 2590
drieto ital. 2506
drill frz. 2694
drille frz. 2694. 2699
dringolare ital. 7297
drinquer frz. 2700. 8370
dritto ital. 2590
droga span. ptg. 2702
drogman frz. 8050
drogue frz. 2702
droguit-z prov. 2702
droit frz. 2590
droja prov. 2702
drôle frz. 2701
drôlesse frz. 2701
dromon afrz. 2703
dru piem. nprv. afrz. 2706
druda prov. 2706
drudo ital. 2706
drufeü afrz. 2734
drut-z prov. 2706
druzzolare ital. 8260
duas ptg. 2719
duba rtr. 2654
dubitare ital. 2709
duc prov. frz. 2710
duca ital. 2710
ducă rum. 2710
ducado span. ptg. 2711
ducat frz. 2711
ducato ital. 2711
ducaton frz. 2711
ducat-z prov. 2711
duce rum. ialt. 2713. 2738
ducéa ital. 2711
ducha span. 2716
duché frz. 2711
duchéa ital. 2711
duchessa ital. 2710
ducientos aspan. 2712
ducir span. 2713
ductor span. 2717
ductor-s prov. 2717
duda span. 2709
dudanza span. 2708
dudar span. 2709
due ital. 2719
duel frz. 2718
duela span. 2654
duello ital. ptg. 2718
duelo span. 2718
duende span. ptg. 2677
duendo span. 2677
dueña span. 2664
dueño span. 2673
dugento ital. 2712
dughentos sard. 2712
dui rtr. prov. afrz. 2719
duios rum. 2660
duire afrz. 2648
duire prov. 2713
duit afrz. 2648
dulce span. 2722
dulceată rum. 2723
dulceza span. 2723
dulcoare rum. 2721
dults rtr. 2722
dulzor span. 2721
dum afrz. 2727
dumendya rtr. 2668
dumeniga rtr. 2668
dumestnic rum. 2663
dumestnici rum. 2662
dumet afrz. 2727
duminică rum. 2668
dumne afrz. 5672
dumnezeu rum. 2674
dumni rum. 2671
duna ital. span. 2726
dunas ptg. 2727
dunc rtr. 2680
duncas sard. 2680
dune frz. 2726
dunna rtr. 2664
dunne afrz. 5672
dunque ital. 2680
duolo ital. 2656
duomo ital. 2678
dupe frz. 2732
duplecá rum. 2729
duplicar cat. sp. ptg. 2729
duplicare ital. 2729
duplo ital. 2731
duplu rum. 2731
duque span. ptg. 2710
dur prov. cat. frz. 2713. 2737
dür rtr. 2737
dura span. ptg. 2736
durá rum. 2658
duração ptg. 2735
duracine ital. 2733
duracion span. 2735
duracio-s prov. 2735
durar prov. sp. ptg. 2736
durare ital. 2736
durazno span. 2733
duré rum. 2656
durer frz. 2736
durere rum. 2659
dureté frz. 2735
dureza span. 2735
durezza ital. 2735
durfeü afrz. 2734
durmi rtr. 2684
duro it. sp. ptg. 2737
durre ital. 2713
dustar rtr. 2455. 2490. 5700
dutg rtr. 2716
duts rtr. 2722
duttore ital. 2717
duvet frz. 2727
duvida ptg. 2709
duvidar ptg. 2709
duystrunt afrz. 2648
duzentos ptg. 2712
duzia ptg. 2652
duzir prov. 2713
dyat rtr. 1740
dyolder rtr. 3621
dyuven rtr. 4509
dzanóly rtr. 3657
dzernir modenes. 1811
dzi rtr. 2566
dzuven rtr. 4509

E.

e it. rtr. prov. ptg. 2856
ea span. 2787
eá sard. 2787
eacă rum. 2755
eage afrz. 285
ean rum. 2813
eau frz. 678
eaue afrz. 678
ébahir frz. 962
ébaubir frz. 2879
ébauche frz. 2427
ébaucher frz. 1012. 2427
ebba sard. 2829
ebbe frz. 2744
ebbene ital. 8268
ebbio ital. 2752

Digitized by Google

ebbriaco ital. 2746
ebbro ital. 2751
èbe (ébe) frz. 2744
éberluter frz. 4857
ebete ital. 3915
éblouir frz. 2881
ebol cat. 2752
ébouriffer frz. 1187
ébrasser frz. 1311
ebriac prov. 2746
ebriat frz. 2746
ebulo ptg. 2752
ec prov. 2755
écacher frz. 1962. 2912
écaille frz. 7512
écailler frz. 7512
écale frz. 7512
écard henneg. 1660. 7522
écarder henneg. 1660. 7522
écart frz. 1832. 3007
écarteler frz. 3006. 8868
écarter frz. 1832. 3007
écarver frz. 7519
ecco ital. 2755
eccu sard. 2755
échafaud frz. 1633
échalas frz. 2906
échalier frz. 7195
échalotte frz. 796
échandole frz. 7209
échange frz. 2889
échanger frz. 2889
échangette nfrz. 7217
échanson frz. 7515
échantillon frz. 2892
échapper frz. 2894
echar span. 2790. 3512. 8652
échard frz. 1660
écharde frz. 1660
échardonner frz. 1660
écharner frz. 2895
écharpe frz. 7228
échars frz. 2898
échasse frz. 7218
échauder frz. 2886
échauffer frz. 1505. 2888
échec frz. 7511
échec(s) frz. 7223
échelle frz. 7194
échelon frz. 7194
échemer afrz. 2871
écheveau nfrz. 7211
échevin frz. 7517
échine frz. 7530. 7679
échiqueté frz. 7223
échiquier frz. 7223
échoir frz. 2884
échome frz. 7196
échope frz. 7540
échoppe nfrz. 7199. 7255
échouer frz. 2902
echugar prov. 3023
éclabousser frz. 4543
éclair frz. 2909. 3493
éclairage frz. 2908
éclaircir frz. 2909
éclairer frz. 2909
éclanche frz. 2252
éclancher frz. 2252
éclat frz. 864. 4543
éclater frz. 864. 4543
éclèche frz. 4541
eclegia aspan. 2775
éclisse frz. 4553
eclusa ptg. 2911
écluse frz. 2911
école frz. 7251
écolier frz. 7252
écope frz. 7256
écoperche frz. 7292
écorce frz. 2212. 2924
écorcer frz. 2212. 2924
écorcher frz. 2212. 2924
écore frz. 7288
écorner frz. 2923
écornifler frz. 2923
écosse frz. 2933
écosser frz. 2933
écot nfrz. 7291. 7292
écouer frz. 1744
écourgée frz. 2205. 2922
écourter frz. 2359
écoute nfrz. 7293
écouter frz. 928
écouvillon frz. 7285
écraigne nfrz. 7299
écran nfrz. 7541
écrancher frz. 2252
écraser frz. 2778. 4574
écrevisse frz. 1560. 4578
écrier frz. 3009
écrin frz. 7303
écrire nfrz. 7301
écritoire frz. 7305
écriture frz. 7306
écrivain frz. 7300. 7304
écrou frz. 7263. 7308
écrouelles frz. 7307
écrouler frz. 2209
écu frz. 7325
écueil frz. 7279
écuelle frz. 7322
écrouer frz. 7263
écume frz. 7318. 7712
écumer frz. 7713
écurer frz. 2928
écureuil frz. 7314
écurie frz. 7320
écusson frz. 7324
écuyer nfrz. 7321
ed ital. rtr. prov. 2856
edad span. 284
edade ptg. 284
edage afrz. 285
édenter frz. 2936
edera ital. 3917
édit frz. 2779
edma rtr. 3914. 7387
edrer afrz. 4440
edu sard. 3845
effacer frz. 2780. 2946
effarer frz. 2781
effonder afrz. 4273
effondrer frz. 2949. 4274
effraie frz. 2782
effrayer frz. 2782
effroi frz. 2782
eflar prov. 4258
ega prov. rtr. 678. 2829
égailler frz. 2866
égal frz. 270
egal-s prov. 270
égard frz. 8865
égarer frz. 8864
églantier frz. 123
egli ital. 4078
église frz. 2775
ego nprov. 2829
egoa ptg. 2829
égout frz. 2786
égoutter frz. 2786
égraffigner frz. 2784. 3753
égrener frz. 3751
égruger frz. 3782
egua bergam. rtr. 678
egua prv. cat. ptg. 2829
egual span. ptg. 270
eia ptg. 2787
èia prov. 2787
eido ptg. 187
éifer rtr. 4264
eigahié prov. 2866
eigaié prov. 2866
eigalhar prov. 2866
eigaiher prov. 2866
eigar prov. 2867
eigua bergam. 678
einseinc afrz. 271
einsi afrz. 271
eira prov. ptg. 716
eis prov. 4433
eisgar prov. 2867
eiso aptg. 4433
eissalabetar prov. 341
eissamen prov. 4433
eissart-z prov. afrz. 3011
eis(s)aurar prov. 2878
eissaussar prov. 2870
eissam prov. 2871
eissartar prov. 3011
eissemple-s prov. 2941
eissernir prov. 2596. 2905
eissi prov. afrz. 271
eissir afrz. 2944
eissug prov. 3024
eissugar prov. 3023
eisvos afrz. 2755
eitauque lothr. 7783
eito ptg. 121. 187
eiva ptg. 4603
eiva rtr. 678
eivar ptg. 4603
eiver rtr. 2751
eixo ptg. 955
eixuquetar aptg. 3014
eje span. 955
ejemplo span. 2941
ejército span. 2945
eke afrz. 2755
ekevos afrz. 2757
el afrz. 390
el rum. rtr. prv. sp. ptg. 4078
ela span. 2755
élaguer frz. 2792
elambic-s prov. 340
élan frz. 2797. 4660
élancer frz. 4660
élargir frz. 4682
elce ital. 4072
elche span. ptg. 2800
elcina ital. 4072
ele span. 2755
elector span. 2794
électuaire frz. 2793
electuario sp. ptg. 2793
elefante ital. 2798
eleggere ital. 2802
elegidor prv. aspan. 2794
elegir prov. sp. 2802
eleitor ptg. 2794
elettore ital. 2794
elevar span. 2799
elevare ital. 2799
élève frz. 427
élever frz. 427
elh prov. 4078
elighe sard. 4072
eligidor-s prov. 2794
elin afrz. 136
élingue frz. 7556
élinguer frz. 7556
élire frz. 2802
elissire ital. 2803
élite frz. 2795
élixir frz. span. 2803
ell cat. 4078
ella ital. 4412
elle aspan. ptg. 4078
ellegier afrz. 4736
ellera ital. 3917
ellevos afrz. 2755
elli it. aspan. aptg. 4078
elligier afrz. 2958
elluminar prov. 4923
elme afrz. 3923
elme-s prov. 3923
elmete span. ptg. 3923
elmo it. aspan. ptg. 3923
elo span. 2755
eloendro span. ptg. 4893. 6907
éloigner frz. 4886
elsa ital. 3924
em ptg. 4151
emader aptg. 4153
émail frz. 7564
ematite ital. 3848
embabacar ptg. 2880
embabiecar cat. 2880
embair span. 962. 4413
embaissada prov. 499
embaixada cat. ptg. 499
embajada span. 499
embarazar span. 1062
embarc-s prov. 4089
embargar prov. span. ptg. 4089
embargo span. ptg. 4089
embarrasser franz. 1062. 4089
embasbacar ptg. 2880
embastar sp. cat. 1077
embaucar span. 2880
embaucher frz. 1012
embellir frz. 1111. 4091
emberguer afrz. 1131
embérize frz. 2809
embestir span. 4417

embigo ptg. 8478
emblauzir prov. 2881
emblaver afrz. 35
emblée frz. 4427
embler frz. 4427
embocar sp. ptg. 4097
embolicar cat. 8817
emborcar ptg. 8817
emboscar prov. 1439
emboter afrz. 4149
emboucher frz. 4097
embourigon nprov. 8478
embraser frz. 1320
embrasser frz. 1311
embras(s)ure frz. 1311
embriach cat. 2746
embriagar sp. ptg. 4236
embriago aspan. 2746
embronc prv. afrz. 4144. 4158
embronchier afrz. 4158
embudo span. 4099
embuissier afrz. 1439
embullar sp. cat. 8812
embuschier afrz. 1439
embusquer frz. 1439
embutir cat. sp. ptg. 1296
embut-z prov. 4099
emda rtr. 3914. 7387
emenda ptg. 2810
emendar ptg. 2810
emendare ital. 2810
émender frz. 2810
émeraude frz. 7566
émeri frz. 7567
émerveiller frz. 5327
émeute frz. 5436
emigrania ital. 3925
emina prov. 3926
emine afrz. 3926
emmener frz. 4217
emmitoufler frz. 518
emmo sard. 4104
émonder frz. 2966
émoucher frz. 5497
émouchet frz. 5497
émousser frz. 5515
empachar prov. sp. ptg. 4110. 5815
empacho sp. ptg. 4110
empach-z 4110. 5815
empafer frz. 5867
empaitar cat. 4110. 5815
empalagar span. 4111
empan nfrz. 7643
emparar rtr. prov. 4112. 4128ᵃ
emparer frz. 4112
empeau afrz. 4119
empecer aspan. ptg. 4116
empêcher frz. 4110. 4115
empechier afrz. 4115
empecimento ptg. 4116
empedrar sp. ptg. 4128ᵇ
empeechier afrz. 4115
empegar prov. 6120
empeguntar span. 4131
empeine span. 4127. 5976
empelagar cat. 4117
empelegar cat. 6002
empelotarse span. 5825
empelt cat. 4119
empeltar prov. cat. 4119
empendre prov. 4132
empenhar ptg. 4131ᵇ N
empenher prov. 4132
empeñar span. 4131ᵇ N
empennar prv. ptg. 4120
empenner frz. 4120
empenyer cat. 4132
emperador cat. sp. ptg. 4121
emperaire prv. cat. 4121
emperairitz prov. 4122
emperatriz span. 4122
empereire afrz. 4121
empereizir prov. 4128ᵇ
empereur frz. 4121
emperiar prov. 4126
emperi-s prov. 4125
empeser frz. 4131. 6120
empetiggine ital. 4127
empêtrer frz. 4114. 5935
empeut-z prov. 4119
empezar span. 4175
empiastro ital. 2812
empiéger frz. 4115
empiegier afrz. 4115
empiere ital. 4134
empierrer afrz. 4128ᵇ
empiezo span. 4116
s'empiffrer frz. 6162
empigem ptg. 4127
empinar span. 2811
empinarse sp. ptg. 4133
empire ital. 4125. 4134
empito ital. 4129
emplasto sp. ptg. 2812
emplâtre frz. 2812
emplegar prov. 4135
empleitar prov. 4135
emplette frz. 4135
emplir prov. frz. 4134
emploiter afrz. 4135
employé frz. 4135
employer frz. 4135
empoar ptg. 3002. 4146. 6466
empodrecer span. 4150
empoigner frz. 4145ᵇ N
empoisser frz. 4131. 6120
empolvar span. 4146. 3002. 6466
empolverar prov. 4146. 6466
empolvorar span. 4146. 3002. 6466
empolvoriçar, -izar ptg. 4146. 3002. 6466
empoudrer frz. 4146
empreindre frz. 4142. 6359
empreinte frz. 4142
emprenhar prv. ptg. 4140
empreñar span. 4140
emprenta prov. sp. 4142
empreu afrz. 6393
empreut afrz. 6393
emprir aptg. 4134
emprunt frz. 4143
emprunter frz. 4143
en prov. frz. cat. span. 2673. 4151. 4207
enaltecer sp. ptg. 4154
enan prov. 4152
enano span. 5534
enans prov. 4152
enant prov. 4152
enap-s prov. 3967
enarme afrz. 4156
enarmer afrz. 4156
encaixar ptg. 1625
encajes span. 2489
encalço aptg. 4161
encalzar aspan. 4161
encargar prov. sp. 4165
encarnar span. 4164
encarniçar ptg 4163
encarrejar cat. ptg. 4165
encastar span. 4166
encastoar ptg. 1625
encastrar prov. 4166
encastrer frz. 4166
encaus prov. 4161
encausar prov. 4161
encausto ital. 2816
encavalgar prov. 4159
enceindre frz. 4174
enceinte frz. 4173
enceitar ptg. 4169
encenagar span. 4160
encencha prov. 4173
encender sp. ptg. 4168
encendre prov. 4168
encendrer cat. 4168
encenher prov. 4174
encens frz. 4168
encenser frz. 4168
encentar span. 4169
encerar prov. cat. span. ptg. 1812
encercar ptg. 4176
encetar ptg. 4169
encharauder afrz. 1647
enchâsser frz. 1625
enchâtrer frz. 4166
enchaucer afrz. 4161
enchausser frz. 4161
enchaux afrz. 4161
encher ptg. 4134
enchevêtrer frz. 1605
encia span. 3674
enciám cat. 4178
encina span. 4072
enclavar prov. 4179
enclaver frz. 4179
enclavijar span. 4179
enclavinhar ptg. 4179
enclenque span. 1951
enclin afrz. 4182
enclint afrz. 4182
enclouer frz. 4179
encluge nprov. 4205
enclume frz. 4205
enclusa cat. 4205
enclusi nprov. 4205
enco umbr. 4201
encobir prov. 2343
encocher frz. 1972
encolar span. 2012
encombrar prov. 4204
encombre frz. 2330
encombrer frz. 2330. 4204
encombres frz. 4204
encombre-s prov. 4204
encommuner afrz. 4186
enconar span. 5210
enconia span. 5210
encono span. 5210
encordar span. 4191
encordoar ptg. 4191
encore frz. 178
encoste afrz. 2225
encovir afrz. 2343
encraissaule afrz. 4196
encrasar span. 4193
encrassier afrz. 4193
encre frz. 2815
encreire prov. 4195
encroist afrz. 4196
encroué frz. 2276
encrouer frz. 4584
encugliar rtr. 1965
encui afrz. 3950
encuse nprov. 4205
endadens rtr. 4210
ende ital. altsp. altptg. 4207
endec prov. 4224
endecha sp. ptg. 4224
endechat prov. 4224
endedans rtr. 4378
endementres afrz. 2724
endeptar prov. 4209
endereçar ptg. 4226
endereço ptg. 4226
enderezar sp. ptg. 2589. 4226
enderezo span. 4226
endes rtr. ptg. 4222
endettare ital. 4223
endetter frz. 4209
endeudar span. 4209
endeutar prov. 4209
endêver frz. 2441
endez ptg. 4222
endiabler frz. 4230
endica ital. 2821
endice ital. 4222
endilgar span. 4212
endilhar prov. 3954
endiosar sp. sard. 4221
enditier afrz. 4223
endive frz. 4392
endivia it. prov. sp. ptg. 4392
endividar ptg. 4209
endreit prov. 4227
endressar cat. 4226
endrieschor rtr. 4228
endroit frz. 4227
endruir afrz. 2706
endulcir span. 4232
endulzar span. 4232
endurer frz. 4234
enebro span. 4498
enemic-s prov. 4300
enero span. 4457
enertarse span. 2840. 3958 4237
eneslepas afrz. 4433

enfadar span. 3169 N
enfado span. 3169 N
enfa(i)xar ptg. 4244
enfance frz. 4242
enfant frz. 4241
enfantamen-s prov. 4241
enfantar prv. 4241. 5894
enfantement frz. 4241
enfanter frz. 5894
enfanteza prov. 4241
enfantillage frz. 4241
enfantillage-s prv. 4241
enfantin frz. 4241
enfantis prov. 4241
enfantosmer afrz. 4130. 6107
enfant-z prov. 4241
enfariner frz. 4243
enfarinhar ptg. 4243
enfa-s prov. 4241
enfeitar ptg. 4245
enfer frz. 4248
enfermedad span. 5409
enfermidade ptg. 5409
enfern-s prov. 4248
enfesta aptg. 3279
enfestar sp. 3163. 3279
enfiar ptg. 3256. 4253
enfiler frz. 4253
enfin frz. 4254
enfis rtr. 4251
enflar rtr. prv. 4258
enfler frz. 4258
enfogar aspan. 4260
enfoncer frz. 2089. 3510
enforcar prov. acat. ptg. 3523. 4275
enfouir frz. 4261
enfourcher frz. 3523. 4275
enfraindre afrz. 4268
enfrear ptg. 4266
enfreindre frz. 4268
enfrenar prov. cat. span. 4266
enfrum prov. afrz. 3480
enfrun prov. afrz. 3480
enfrunar prov. 3480
enfurcion aspan. 3506
engager frz. 6128. 8838
engal rtr. 270
engal-s prov. 270
enganar prov. ptg. 3589
enganer afrz. 3589
engañar span. 3589
engaño span. 3589
engan-s prov. 3589
engar ptg. 2817
engarrafar sp. 2234. 4573
engarzar span. 4166
engaser norm. 8867
engastar sp. 1625. 4166
engastonar span. 1625
engatjar prov. 8838
engaver frz. 1755. 4167
engazar span. 4166
engeance frz. 2817
engeigner frz. 4280
engein-s prov. 4281
engenhar prov. ptg. 4280
engenheiro ptg. 4279
engenh-s prov. 4282
enger frz. 2817
engera aspan. 554
engignier afrz. 4280
engin frz. 4282
enginhaire prov. 4279
englotir prov. 3705. 4284
engloutir frz. 3705. 4284
englutir cat. aspan. 3705. 4284
engollar prov. 4296
engonzo ptg. 2142
engos ptg. 2752
engouer frz. 1755. 4167
engouler frz. 4296
engourdir frz. 3809
engraissar prov. 4193
engraisser frz. 4193
engramir afrz. 3735
engranger afrz. 4288
engrant afrz. 3742
engrassar acat. 4193
engraxar ptg. 4193
engregier afrz. 4289
engreir span. 4290
engres prov. altfrz. 322. 4291
engresser afrz. 4291
engresserie afrz. 4291
engrestara prov. 101
engrimanço ptg. 3770
engrosar span. 4292
engrossar prov. ptg. 4292
engrosser frz. 4292
engrot afrz. 266
engroté afrz. 266
engual-s prov. 270
enguany cat. 3950
enguera aspan. 554
enguerar aspan. 8515
enguia ptg. 558
engulir ptg. 4284. 4296
engullir sp. 4284. 4296
enharinar span. 4243
enheldir afrz. 3953
enherdir afrz. 3958
enhestar sp. 3163. 3279
enhicier afrz. 3965
enhiesto sp. 3163. 3279
enhilar span. 4253
enhorcar span. 3523
enhotado span 3170
enic prov. 4303
enilhar prov. 3954
enis rtr. 573
enivrer frz. 4236
enjabido span. 4327
enjabonar span. 4328
enjalma span. 7084
enjambrar span. 2871
enjambre span. 2871
enjemplo span. 2941
enjerir span. 4335
enjertar span. 4337
enjôler frz. 1760
enjorguinar span. 7625
enjuagar sp. 2873. 3023
enjugar span. 3023
enjullo span. 4355
enjuriar prov. 4306
enjuto span. 3024
enkenbelor afrs. 4557
enlaçar ptg. 4308
enlacer frz. 4308
enlaier afrz. 4309
enlaissar prov. 4308
enlassar prov. 4308
enlazar span. 4308
enlear ptg. 4309
enlevar span. 2799
enloier afrz. 4309
enmendar sp. 2810. 2962
enmentar aspan. 5240
enmentres aptg. 2724
enmondar span. 2966
ennà rtr. 3972
ennadir aspan. 4153
ennàu rtr. 3972
enne ital. 4207
enne afrz. 2858
ennemi frz. 4300
ennevoar ptg. 4312
ennó rtr. 3972
ennodio aspan. 2819
ennueis prov. 4319
ennui frz. 4319
ennuyer frz. 4319
enoiar prov. 4319
enojar sp. ptg. 4319
enojo sp. ptg. 4319
enola ital. 4412
enorter afrz. 4004
enpenhar prov. 6128
enpolverar prov. 3002
enquar prov. 4170
enque afrz. 872. 2815 f.
enquenuit afrz. 3950
enquérir frz. 4320
enquerre prov. 4320
enquête frz. 4320. 6533
enqui afrz. 3951
enquitume afrz. 4320^b N
enraciner frz. 4321
enreski afrz. 4538
enrhumer frz. 6906
enridar span. 6913
enristre span. 6867
enrocar ptg. 6960
enroiser frz. 6995
enroquecer span. 4322
enrouquecer ptg. 4322
ens afrz. 4411
ensaboar ptg. 4328. 7152
ensacar prov. 4324. 7062
ensaig cat. 2868
ensaio ptg. 2868. 7231
ensayo span. 2868
ensalzar sp. 2870. 4154
ensanglanter frz. 4325
ensanglentar prov. 4325
ensanglanté franz. 7128. 7130
ensangrentar cat. sp. 4325
ensanguentar ptg. 4325
ensayar span. 2868
enseada ptg. 4343
enseigne frz. 4340
enseignement frz. 4341
enseigner frz. 4341. 7459
ensellar pr. cat. 4332. 7355
ensemble frz. aspan. 4342
ensembra altspan. altptg. 4342
ensemencer frz. 4333
ensement afrz. 4433
ensems prov. 4342
enseña aspan. 4340
ensenada span. 4343
enseñar sp. 4341. 7459
ensenar span. 4343
ensenha prov. 4340
ensenhar prov. 4341. 7459
ensenyar cat. 4341. 7459
ensercar prov. 4176
enserir afrz. 4336. 7419
ensevelir frz. 4333. 7380 N
enseynar prov. 4341
ensillar sp. 4332. 7355
ensinar ptg. 4341
ensonnier afrz. 7617
ensopegar cat. 7257
ensossar ptg. 4358
ensosso ptg. 4358
ensouple frz. 4355
ent prv. afrz. 4207
enta rtr. 539
entamenar prov. 4360
entamer frz. 4360. 4362
então ptg. 4409
entarier afrz. 4382. 8051
entasser frz. 8061
ente frz. 4149
enteado ptg. 601. 3239
entechier afrz. 590. 8004. 8016
enteco span. 3916
entegre prov. 4364
entegro aspan. 4364
enteifer rtr. 4264
enteirar prov. 4365
entejar ptg. 4358
entejo ptg. 4358
entender sp. ptg. 4376
entendre prov. frz. 4370
entendrer cat. 4370. 8097
entenebrar span. 4371
entenebrecer sp. ptg. 4371
entenerc prov. 4372
entenrecer ptg. 4373
ententin-s afrz. 4374
enter frz. 4149
entercier frz. 4389
enterier afrz. 4382
enterin afrz. 4364
enteriner frz. 4364
entero span. 4364
enternecer sp. ptg. 4373
enterrar sp. ptg. 7380
enterrer frz. 7380
entervar prov. 4388
enterver afrz. 4388
entibar sp. 4351. 7778
entibo sp. 4351. 7778
enticher frz. 590. 8004. 8016
entichier afrz. 590. 8004. 8016
entier prov. frz. 4364
entieyr prov. 4364
entir cat. 4364

Digitized by Google

entochen *rtr.* 4380
entoillier *afrz.* 603
enton *aspan.* 4409
entónces *span.* 4409
entonner *frz.* 4394
entorchar *span.* 8257
entorn *prov.* 8247
entortijar *span.* 4397
entortiller *frz.* 4397
entour *frz.* 8247
entragno *ital.* 4378
entraigne *afrz.* 4378
entrailles *frz.* 4376
entrambe *prov.* 4377
entrambos *sp. ptg.* 4377
entranhas *ptg.* 4378
entrañas *span.* 4378
entrave *frz.* 8279
entraver *frz.* 8279
entre *prov. frz. cat. sp. ptg.* 4375
entrechat *frz.* 4401
entregar *sp. ptg.* 4365
entregent *frz.* 4375
entrego *span. ptg.* 4365
entregue *ptg.* 4364
entrelacer *frz.* 4680
entrelubrican *span.* 4935
entremes *span.* 4385
entrencar *prov.* 8368
entrer *frz.* 4403b *N*
entresait *afrz.* 239. 4400. 8311
entricar *prov. sp.* 4402
entrincar *span.* 4402
entristar *aspan.* 4403
entristecer *sp. ptg.* 4403
entristezir *prov.* 4403
entristir *cat.* 4403
entroido *aspan.* 4405
entrues *afrz.* 4381
entruesque *afrz.* 4381
entupir *ptg.* 8238
enujar *cat.* 4319
enula *span. ptg* 4412
envahir *frz.* 4413
envanir *prv. afrz.* 2861
envazir *prov.* 4413
enveja *prov. ptg.* 4420
envejar *prov. ptg.* 4420
envejecer *span.* 4418
envelhecer *ptg.* 4418
envelhezir *prov.* 4418
envellir *cat.* 4418
enveloppe *frz.* 4429
envelopper *frz.* 4429
envenenar *cat. span. ptg.* 4414. 8610
envenimer *frz.* 4414. 8610
enverdecer *sp. ptg.* 4422
enverinar *prov. cat.* 4414. 8610
envernizar *ptg.* 8782
envers *prv. frz.* 4416. 8645
envezar *span.* 4424
envi *frz.* 4420
enviar *prov. cat. sp. ptg.* 4422
envidar *prv. cat. sp. ptg.* 4425
envidia *span.* 4420
envidiar *span.* 4420
envie *frz* 4420
envieillir *frz.* 4418
envielhezir *prov.* 4418
envier *frz.* 4420
environ *prov. frz.* 8682
envis *frz.* 4426
envoisie *afrz.* 4424
envoisier *afrz.* 4424. 8773
envoisure *afrz.* 4422
envolar *prov.* 4427
envolpar *acat.* 4429
envolver *span. ptg.* 4431
envoûter *frz.* 4432
envoye *frz.* 559 *N*
envoyer *frz.* 4422. 8742
enxabido *ptg.* 3010. 4327
enxalma *span.* 7084
enxame *ptg.* 2871
enxamear *span.* 2871
enxaqueca *ptg.* 3925. 7224
enxarcia *ptg.* 2875
enxarope *ptg.* 7226
enxeco *ptg.* 802
enxedrez *ptg.*
enxergão *ptg.* 7402
enxerir *ptg.* 4335
enxertar *ptg.* 4337
enxoval *ptg.* 801
enxugar *ptg.* 3023
enxundia *sp. ptg.* 956
enxurdarse *ptg.* 7622
enxuto *ptg.* 3024
enyertar *span.* 3958
enzinha *ptg.* 4072
epa *ital.* 3928
épais *nfrz.* 7687
épancher *frz.* 2971
épanir *pic.* 7641
épanouir *frz.* 2972
épargner *frz.* 7646
éparpiller *frz.* 2970. 5872
épars *frz.* 7645
éparvin *nfrz.* 7647
epate *ital.* 3928
épaule *nfrz.* 7653
épaulette *nfrz.* 7653
épauter *frz.* 2978
épave *frz.* 2977
épeautre *frz.* 7669
épéo *frz.* 7649
épeiche *nfrz.* 7665
épeler *nfrz.* 7668
épèque *pic.* 7665
eperlan *span.* 7678
éperlan *frz.* 7678
éperon *nfrz.* 7701
éperonner *nfrz.* 7701
épervier *nfrz.* 7647
ephialta *ptg.* 5102
épi *frz.* 7675
épice *nfrz.* 7655
épicerie *frz.* 7658
épicier *frz.* 7659
épier *frz.* 7666. 7676
epifania *ital.* 2824
épinaie *frz.* 7681
épinard *frz.* 809. 7679. 7680
épinceler *frz.* 6119
épincer *frz.* 6119
épine *frz.* 7679
épinette *frz.* 7679
épineux *frz.* 7682
épingle *frz.* 7683
epitaf(f)io *ital.* 2827
epitema *ital.* 2828
épithème *frz.* 2828
epitima *span.* 2828
épître *frz.* 2826
epittima *ital.* 2828
éplucher *frz.* 2988. 6141
épois *frz.* 7688
éponge *nfrz.* 7694. 7696
épouiller *frz.* 2980
épousailles *frz.* 7697
épouse *frz.* 7700
épouser *frz.* 7699
épouvantail *frz.* 2976
épouvanter *frz.* 2976
époux *frz.* 7700
eppure *ital.* 6481
épreindre *neufrz.* 3000. 6359
eps *prov.* 4433
epsamen *prov.* 4433
epslor *afrz* 4433
épucer *frz.* 3001. 6447
équarré *frz.* 3005
équerre *frz.* 3005
equi *afrz.* 2759
équipage *nfrz.* 7532
équiper *nfrz.* 7532
er *prov.* 3990
ér *rtr. cat.* 716. 2849
era *ital. prov. span. ptg.* 274. 3990
érable *frz.* 100
erabre *prov.* 100
erazo *span.* 716
erba *ital. sard.* 3929
erbaccia *ital.* 3930
erbaceo *ital.* 3930
erbaggio *ital.* 3930
erbajo *ital.* 3931
erbario *ital.* 3931
erbos *prov.* 3932
erboso *ital.* 3932
ercer *span.* 2840
ère *frz.* 274
erebre *prov.* 2841
erede *ital.* 3936
eredità *ital.* 3935
ereditario *ital.* 3934
ereditiera *ital.* 3934
éreinter *frz.* 2440
eremita *ital.* 2834
eremo *ital.* 2835
eretier-s *prov.* 3934
ergere *ital.* 2840
ergo *aptg.* 2836. 6346
ergot *frz.* 2837
ergoteo *span.* 2837
ergoter *frz.* 2837
erguelhos *prov.* 8513
erguelh-s *prov.* 8513
erguer *span. ptg.* 2840
erguir *span.* 2840
ergull *aspan.* 8513
erial *span.* 716
eriçar *ptg.* 2839
ericio *ptg.* 2839
eriçon *afrz.* 2839
ériger *frz.* 2840
erigere *ital.* 2840
erigir *span.* 2840
erigoté *frz.* 2837
erio *span.* 716
erissar *prov.* 2839
erisson-s *prov.* 2839
erizo *span.* 2839
erm *rum. cat. prv.* 2835
erme *altfrz.* 570. 2835. 3889
ermellino *ital.* 3889
ermine *afrz.* 3889
ermini-s *prov.* 3889
ermin-s *prov.* 3889
ermo *ital. ptg.* 2835
ermoise *afrz.* 777
ero *span. ptg.* 716
eroe *ital.* 3938
erpicare *ital.* 3957
erpice *ital.* 3957
erpst *rtr.* 3957
erranment *afrz.* 4440
errant *afrz.* 4440
errar *prov. cat. sp. ptg.* 2846
errare *ital.* 2846
erratic *prov.* 2843
erratico *it. sp. ptg.* 2843
erratique *frz.* 2843
erre *ital. afrz.* 4439
errement *afrz.* 872. 2816
errer *frz.* 2846. 4440
erreur *frz.* 2847
erro *ital.* 2846
errore *ital.* 2847
ers *prov. afrz.* 2849
er-s *prov.* 3936
erta *ital.* 2833
erti *rtr.* 2833
erto *ital.* 2833
eructar *span.* 7012
eructo *span.* 7012
eruga *cat.* 2848
(e)ruginar *prov.* 276
erva *rtr.* 3929
érvedo *galiz. aptg.* 702
ervero *span.* 3929
ervilha *ptg.* 2849. 6183
ervilhaca *ptg.* 8687
ervo *ital.* 2849
érvodo *aptg.* 702
ès *pic.* 631
es *rtr.* 111
esagio *ital.* 2868
esalare *ital.* 2951
esbabacar *ptg.* 2880
(es)bahir *prov.* 962
esbalanzir *prov.* 2881
esbaldir *afrz.* 1008
esbanoiier *afrz.* 1034
escancarar *ptg.* 1561
esbaudré *afrz.* 1009
esbattire *altital.* 1175
esbirro *span.* 1188
esblauzir *prov.* 2881

esbleuir afrz. 2881
esbloir afrz. 2881
esboçar ptg. 1436
esboço ptg. 7231
esbozo span. 1436
esbraoner afrz. 2882
esbulhar ptg. 1413. 2883
esbullar cat. 1413. 2883
esca it. prov. sp. 2850
escabeau frz. 7188
escabello ptg. 7188
escabelo span. 7188
escabullirse span. 1635
escac-s prov. 7511. 7223
escadafaut afrz. 1633
escafida cat. 7510
escafir prov. 7510
escafit prov. 7510
escai prov. 7193
escala prov. cat. sp. ptg. 7194
escalão ptg. 7194
escalin prov. frz. sp. 7529
escargot frz. 1643. 1646
escadre frz. 3005
escadron frz. 3005
escaecer aptg. 2885
escala prov. 7280. 7518
escálamo span. 7196
escaldar sp. ptg. 2886
escalecer span. 2887
escaleira ptg. 7195
escalentar sp. 1506. 2887
escalera span. 7195
escalfar prov. 2888
escalier frz. 7195
escalio span. 7720
escalmo span. 7196
escaloigne afrz. 796
escalona, -ña span. 796
escama sp. ptg. 7721
escamar span. ptg. 3018. 7722
escambel cat. 7202
escambiar prov. 2889
escamel sp. ptg. 7202
escamel-s prov. 7202
escamondar span. 5473. 5515
escamoso sp. ptg. 7723
escamotar sp. ptg. 3018
escamoter frz. 3018
escampado ptg. 2890
escampar prov. cat. span. ptg. 2890
escanção ptg. 7515
escançar ptg. 7514
escancara ptg. 1561
escanciano span. 7515
escanciar span. 7514
escandalhar prov. 7206
escandelhar prov. 7206
escandaliá nprov. 7206
escandalizar prov. span. ptg. 7207
escandallar span. 7206
escandallo span. 7206
escándalo sp. ptg. 7208
escandia cat. span. ptg. 7205
escanh-s prov. 7203
escañillo span. 7203
escanjar prov. 2889
escaño span. 7203
escantir prov. 2891
escañuelo span. 7203
escany altcat. 7203
escapar prov. span. ptg. 2894
escapin frz. 7521
escara ital. sp. ptg. 2852
escarabajo span. 7212
escarapelarse span. ptg. 7197
escaramuça ptg. 7526
escaramuza prv. sp. 7526
escarapela span. 2897
escarapelar span. 2897
escarapellar ptg. 2897
escaras afrz. 2906
escaravai-s prov. 7212
escaravat-z prov. 7212
escaravelha ptg. 7212
escarba span. 7519
escarbar cat. span. ptg. 7191. 7262
escarbot frz. 7212
escarçar prov. 2899
escarda span. 1660
escardar span. 1660
escargol afrz. 1646
escarida prov. 7518
escarir prov. 7518. 7520
escarmentar span. 2896
escarmie afrz. 7526
escarmiento span. 2896
escarmouche frz. 7526
escarnio span. ptg. 7527
escarnir prov. span. ptg 7527
escarpa span. ptg. 1682. 2897. 7521
escarpar sp. ptg. 7521
escarpe frz. 2897. 7521
escarpelo span. 7198
escarper frz. 2897. 7521
escarpim ptg. 7521
escarpin frz. span. 7521
escarrassá nprov. 1660
escarrassarse cat. 1660
escarre frz. 2852
escars prov. 2898
escarvar ptg. 7191. 7262
escarzar span. 2899
escas prov. cat. 2898
escaso span. ptg. 2898
escatima span. ptg. 2851
escatimar sp. ptg. 2851
escaudar prov. 2886
escaume nprov. 7196
escausir prov. 4532
escava-terra ptg. 8025
escavazione ital. 2903
escavi afrz. 7510
escena span. 7192
eschace afrz. 7218
eschalpre afrz. 7199
eschame afrz. 7203
eschamel afrz. 7202
eschamper afrz. 2890
eschancier afrz. 7514
eschandre afrz. 7208
escharaveau mittelfrz. 7212
escharbot afrz. 7212
escharbotte afrz. 7212
eschare frz. 2852
eschargaite altfrz. 7217. 7523
eschargaitier afrz. 7217
escharir afrz. 7518
escharnir afrz. 7527
escharpir afrz. 1686
eschazer prov. 2884
esche afrz. 2850
escheoir afrz. 2884
escherie afrz. 7518
escherir afrz. 7518. 7520
eschern afrz. 7527
eschernir afrz. 7527
eschevel afrz. 7211
eschevet afrz. 7211
eschevi afrz. 7510
eschevir afrz. 7538
eschevin altfranz. 7517. 8389
eschiec afrz. 7511
eschielo afrz. 7280. 7518. 7525
eschiere afrz. 7518
eschignier afrz. 4538
eschio ital. 278
eschipre afrz. 7533
eschirer afrz. 2445. 7528
eschiter afrz. 1452. 7539
eschiver afrz. 7538
esciens prov. 7270
escient prov. afrz. 7270
escientre afrz. 7270
escintelo afrz. 7268
escire ital. 2944
escirmir prov. afrz. 7535
escita ital. 2955
esclabo(u)ter afrz. 4543
esclace afrz. 4541
esclache afrz. 4541
esclachier afrz. 4541
esclaco nprov. 4541
esclafá nprov. 7244
esclafar cat. 4543
esclafassar cat. 4543
esclaffer frz. 4543
esclafi nprov. 4543
esclafir cat. 4543
esclandre frz. 7208
esclapá nprov. 4543
esclapas nprov. 4543
esclape afrz. 4543
esclapo nprov. 4543
esclapoutá prov. 4543
esclarecer sp. ptg. 2909
esclat afrz. cat. 4543
esclata prov. 7547
esclatar prov. cat. 4543
esclate altfranz. 4543. 7547
esclater afrz. 864. 4543
esclau-s prov. 7274. 7275
esclavage frz. 7275. 7426
esclave frz. 7275
esclavin span. 7517
esclavina span. 7275
esclavine afrz. 7275
esclavo span. 7275
esclavoter afrz. 4543
escleche afrz. 4541
esclechier afrz. 4541
esclefin frz. 7233
esclenc afrz. 1951
esclenche afrz. 1951
esclenque pic. 1951
esclier afrz. 7276. 7560
esclistre afrz. 2950
esclo afrz. 7274. 7275
esclop cat. 7277
esclusa span. 2911
escochar span. 928
escodar span. ptg. 2927
escodo span. ptg. 2927
escodre prov. 2932
escofia span. 4591
escofina span. 7278
escoissendre prov. 2932
escola prv. cat. ptg. 7251
escolá cat. 7252
escolar span. ptg. 7252
escolar-s prov. 7252
escoldrinhar ptg. 7313
escolho ptg. 7279
escolimoso span. 7282
escollo span. 7279
escolo ital. 278
escolorgier afrz. 2915
escoloriar prov. 2915
escolta span. 2206
escoltar prov. span. 928. 2206
escona altcat. 794
esconder span. ptg. 46
escondir cat. 46
escondire prov. afrz. 2918
escondre prov. 46
esconfire prov. 2919
esconso ptg. 2917
esconzado span. 2917
escopa span. 7199
escope frz. 7284
escopeta span. 3356. 7277
escopette frz. 7277
escopir prov. afrz. 2921
escoplo span. 7199
escopo span. ptg. 7287
escopro ptg. 7199
escorçar ptg. 2930
escorchar span. ptg. 2212. 2924
escorcier afrz. 2930
escorço ptg. 2930
escorcollar cat. 2349
escorgar prov. 2212. 2924
escoria span. ptg. 7289
escorner afrz. 2923
escorpí cat. 7290
escorpião ptg. 7290
escorpion prov. sp. 7290
escorre afrz. 2932
escorrecho span. 2206
escorrer prov. span. ptg. 2929
escors afrz. 2930
escorsa prv. cat. 2212. 2924

Digitized by Google

escorsar *prov.* 2212
escortar *prov.* 2359
escorte *frz.* 2206
escorzar *span.* 2930
escorzo *span.* 2930
escorzon *span.* 2924
escorzuelo *span.* 2924
escossa *prov.* 2932
escot *prov. altfrz.* 7291. 7292
escotar *cat. sp.* 928. 7524
escote *afrz. sp. ptg.* 7291. 7293. 7524
escoter *afrz.* 928
escoupe *frz.* 7284
escourre *afrz.* 2932
escousse *afrz.* 2932
escoutar *prov.* 928
escova *ptg.* 7283
escovillon *span.* 7285
escracar *prov.* 2122. 2925. 4017
escrafe *frz.* 7262
escramo *aspan.* 7296
escraper *afrz.* 7542. 7262
escravo *ptg.* 7275
escreffe *frz.* 7262
escregne *afrz.* 7299
escrever *ptg.* 7301
escrevisse *afrz.* 4578
escribano *sp. ptg.* 7300
escribir *span.* 7301
escriegne *afrz.* 7299
escrienne *afrz.* 7299
escriler *afrz.* 7543
escrimar *cat.* 7536
escrimer *nfrz.* 7535. 7536
escrimir *prv. afrz.* 7535
escrinio *span. ptg.* 7303
escrin-s *prov.* 7303
escriptori *cat.* 7305
escriptorio *sp. ptg.* 7305
escriptori-s *prov.* 7305
escriptura *prv. cat.* 7306
escri-s *prov.* 7303
escritor *span. ptg.* 7304
escritura *prov. cat. span. ptg.* 7306
escriure *prov.* 7301
escriurer *cat.* 7301
escrivre *afrz.* 7301
escroe *afrz.* 7263
escroto *ptg.* 2002
escrouc *afrz.* 7263
escrúpulo *sp. ptg.* 7311
escudeiro *ptg.* 7321
escudela *ptg.* 7322
escudella *prv. cat.* 7322
escudero *span.* 7321
escudier-s *prov.* 7321
escudilla *span.* 7322
escudrinhá *nprov.* 7313
escudo *span. ptg.* 7325
escudriñar *span.* 7313
escuela *span.* 7251
escuelh-s *prov.* 7279
escuellas *aspan.* 7251
escuers *afrz.* 2930
escuerzo *span.* 2924
escuier-s *prov.* 7321
esculier *afrz.* 7321
escultor *sp. ptg.* 7316
escultura *sp. ptg.* 7317
escuma *prov. span. ptg.* 7318. 7712
escumar *span. ptg.* 7713
escupir *prov. afrz. span. ptg.* 2122. 2921
escura *prov.* 7320
escurar *span.* 2928
escurer *afrz.* 2352
escuria *prov.* 7320
escuro *ptg.* 5696
escuról-s *prov.* 7314
escurrir *span.* 2206. 2929
escut *cat.* 7325
escutar *ptg.* 928
escut-z *prov.* 7325
escuyer *afrz.* 7321
esdrújulo *span.* 7828
esdrúxulo *ptg.* 7828
ese *span.* 4433
esement *afrz.* 4433
esempio *ital.* 2941
esempro *altital.* 2941
esercito *ital.* 2945
esfasfalha *nprov.* 5872
esfassar *prov.* 2946
esferar *prov.* 2781
esfolar *ptg.* 2432
esfoldre *afrz.* 3493
esfondrar *prov.* 2949
esfraer *afrz.* 2782
esfranher *prov.* 4268
esfredar *prov.* 2882
esfreder *afrz.* 2782
esfreer *afrz.* 2782
esfregar *ptg.* 2928. 2948
esfrei *prov.* 2782
esfreiar *prov.* 2882
esfreidar *prov.* 2782
esfroi *afrz.* 2782
esgarar *prov.* 8864
esgarder *afrz.* 8865
esgarer *afrz.* 8864
esgarrapar *cat.* 4573. 7191. 7262
esgarrifar *cat.* 7262
esglayar *prov.* 317. 3679. 3681
esglesia *cat.* 2775
esgraffer *afrz.* 3753
esgrima *sp. ptg.* 7536
esgrimir *sp. ptg.* 7535
esgrumar *prov. cat.* 2957
esgrumer *afrz.* 2957. 4586
esgruner *afrz.* 2957
esguardar *aspan.* 8865
esguazar *sp.* 8547. 8873
esguazo *sp.* 8547. 8873
eshalcier *afrz.* 2870
esibire *ital.* 2952
esibita *ital.* 2952
esient *prov.* 7270
ésito *ital.* 2955
eskip *afrz.* 7532
eskiper *afrz.* 7532
eskipre *afrz.* 7533
eslais *afrz.* 4723
eslaissar *prov.* 4723
eslaissier *afrz.* 4723
eslansar *prov.* 4660
eslegier *afrz.* 2958. 4736
esleidor *aspan.* 2794
eslider *afrz.* 7553
esligier *afrz.* 2957. 4736
eslinder *frz.* 7556
eslinga *ptg.* 7556
eslingua *span.* 7556
eslire *prov.* 2802
eslochier *afrz.* 2959. 4879
esmai *prov. afrz.* 2960
esmaiar *prov. aptg.* 2960
esmaier *afrz.* 2960
esmalte *sp. ptg.* 7564
esmankié *afrz.* 5039
esmar *prov.* 280
esmarrir *prov. afrz.* 5138
esmenar *cat.* 2810. 2962
esmendar *prov.* 2962
esmer *afrz.* 280
esmeracle *aspan.* 7566
esmeralda *sp. ptg.* 7566
esmerar *prov. span. ptg.* 2963
esmerauda *prov.* 7566
esmerejon *span.* 5265
esmerer *afrz.* 2963
esmeril *span. ptg.* 7567
esmerilhão *ptg.* 5265
esmerilhó-s *prov.* 5265
esmoi *afrz.* 2960
esmoignoner *afrz.* 5473
esmola *ptg.* 453. 2796
esmondar *prov.* 2966
esmougouner *afrz.* 5473
esmoyer *afrz.* 2966
esora *aspan.* 4433
esorado *span.* 2877
esortare *ital.* 4004
espaçar *ptg.* 7650
espace *frz.* 7652
espaciar *span.* 7650
espacio *span.* 7652
espacios *prov.* 7651
espacioso *span.* 7651
espaço *ptg.* 7652
espaçoso *ptg.* 7651
espada *prov. cat. sp. ptg.* 7649
espadoa *ptg.* 7653
espalancar *span.* 2992
espaladinar *aspan.* 5827
espalancar *span.* 6197
espalda *span. ptg.* 7653
espalde *afrz.* 7653
espaldon *span.* 7654
espalhar *prov. ptg.* 2970. 5872
espalla *span.* 7653
espalle *afrz.* 7653
espalmar *prov.* 7648
espalto *span.* 7654
espan *afrz.* 7643
espanauzir *prov.* 2972
espandidura *ptg.* 2972
espandir *span.* 2972
espanir *afrz.* 2972
espanoir *afrz.* 2996
espantar *cat. sp. ptg.* 2976
espaordir *prov.* 2979. 5968
espaorir *prov.* 2979. 5968
esparavan *span.* 7647
esparcer *prov.* 7645
esparcir *span.* 7645
esparga *ptg.* 810
espargir *cat. aspan. aptg.* 7645
esparpalhar *prov.* 2970. 5872
esparpeillier *afrz.* 2970. 5872
esparrago *span.* 810
esparrancar *span.* 6197
espars *prov.* 7645
esparvain *afrz.* 7647
esparvel *aspan.* 7647
esparver *cat. valenc.* 7647
esparverenc *cat.* 7647
esparvier *afrz.* 7647
esparvier-s *prov.* 7647
esparzir *ptg.* 7645
espasmar *span.* 7648
espasme-s *prov.* 7648
espasmo *span.* 7648
espassar *prov.* 7650
espatla *prov.* 7653
espattla *cat.* 7653
espauenter *afrz.* 2976
espautar *prov.* 2978
espaut-z *prov.* 2978
espavantar *prov.* 2976
espaventar *prov.* 2976
espaventer *afrz.* 2976
espavordir *prov. cat.* 2979. 5968
espavorecer *sp. ptg.* 2979. 5968
espavorir *sp. ptg.* 2979
espaza *prov.* 7649
espazar *prov.* 7649
espazi-s *prov.* 7652
espeautre *afrz.* 6009
espèce *frz.* 7655
especería *span.* 7658
espeche *afrz.* 7665
especia *prov. sp.* 7655
especiaria *prv. ptg.* 7658
especie *ptg.* 7655
especieiro *ptg.* 7659
especier *cat.* 7659
especiero *span.* 7659
espectáculo *sp. ptg.* 7661
espedir *span.* 2438
espedire *ital.* 2980
espedo *span.* 7688
espeis *afrz.* 7687
espejo *span.* 7664
espelar *prov.* 7668
espeler *afrz.* 7668
espelh *cat.* 7664
espelho *ptg.* 7664
espelh-s *prov.* 7664
espelir *afrz.* 7668
espeloir *afrz.* 7668
espelre *afrz.* 7668
espelta *cat. sp. ptg.* 7669
espeneir *afrz.* 2996
espenir *frz.* 2996
espeque *sp. ptg.* 7637

espera span. ptg. 7670. 7671
esperança ptg. 7670
espérance frz. 7670
esperansa prov. 7670
esperanza span. 7670
esperar prov. cat. span. ptg. 7671
espérer frz. 7671
esperir prov. afrz. 2987
esperit cat. 7685
esperit-z prov. 7685
esperon afrz. 7701
esperonar prov. 7701
espero-s prov. 7701
espertar prov. aspan. ptg. 2985
esperto ital. 6060
espervier afrz. 7647
espes prov. cat. 7687
espeso span. 7687
espesse afrz. 7655
espessier-s prov. 7659
espesso ptg. 7687
espetarse span. 5981
espeto span. ptg. 7688
espeuta prov. 7669
espeut-z prov. 7673. 7688
espic prov. 7675
espica prov. 7675
espice afrz. 7655
espichar sp. ptg. 7677
espiche span. 7677
espicho ptg. 7677
espié afrz. 7673
espie afrz. 7666
espiedo span. 7688
espiègle frz. 2859. 7664
espièglerie frz. 7664
espieil afrz. 7673
espiel afrz. 7673
espier afrz. 7673
espiet afrz. 7673. 7688
espieu afrz. 7673. 7688
espieut-z prov. 7673. 7688
espigar prov. cat. span. ptg. 7676
espièglerie frz. 2859
espiga cat. sp. ptg. 7675
espilir galiz. 2982
espille mittelfrz. 7683
espina cat. span. 7679
espinac cat. 7680
espinaca cat. span. 809. 7680
espinafre ptg. 809
espinar prov. 809. 7680
espinazo span. 7530
espingarda sp. ptg. 3356. 7709
espinglo nprov. 7683
espinguer nfrz. 7709
espinha ptg. 7679
espinhaço ptg. 7530
espinhoso ptg. 7682
espinoche afrz. 809. 7680
espinos prov. cat. 7682
espinoso span. 7682
espion frz. span. 7666
espirar span. ptg. 7686
espirer afrz. 7686
espirito ptg. 7685
espiritu span. 7685
espirrar ptg. 7765
espita span. 7689
espitlerra cat. 7663
espitlori prov. 7663
esplasmar prov. 7648
esplecha prov. 2994
espleitar prov. 2994
espleit-z prov. 2994
esplenético sp. ptg. 7691
esplénico span. 7691
esplinque span. 7708
espoens aptg. 2997
espoenter afrz. 2976
espoine afrz. 7695
espoir frz. 7670. 7671
espoit afrz. 7667
espojo aspan. 7693
espole frz. 7692
espolear span. 7701
espolet afrz. 7692
espolin span. 7692
espolon aspan. 7701
espolvorear span. 3002. 6466
espolvorizar span. 3002. 6466
esponda prov. 7694
esponde afrz. 7694
espondre prov. 2997
esponer prov. sp. 2997
esponga prov. cat. 7696
esponge afrz. 7695
esponja prov. span. ptg. 7696
esponsaes ptg. 7697
esponsales span. 7697
esponsalias ptg. 7697
esponsalicio span. 7698
esponton span. 3003. 6473
espora ptg. 7701
esporão ptg. 7701
esporear ptg. 7701
esporon afrz. aspan. 7701
esporre ital. 2997
esporta ptg. 7702
esportilla span. 7703
espórtula sp. ptg. 7704
espos prov. 7700
esposa prov. span. ptg. 7700
esposar prov. span. ptg. 7699
esposalici-s prov. 7698
esposayas span. 7697
esposo span. ptg. 7700
espoule frz. 7692
espoventer afrz. 2976
espreitar ptg. 2993
esprelle frz. 813
espremer ptg. 6359
esprequer afrz. 2999. 6870
espresso ital. 3000
espringale afrz. 7709
espringuer afrz. 7709
espringuerie afrz. 7709
esprit frz. 7685
esproher afrz. 7711
esprohon afrz. 7705
espuela span. 7701
espuera span. 7701
espuerta span. 7702
espulgar prov. span. pgt. 3001. 6447
espuma span. ptg. 7712
espumar span. ptg. 7713
espurgare ital. 3004
espuriar span. 7711
espurrir span. 2998
espussar cat. 3011
esputo span. ptg. 7718
esquachier afrz. 2912
esquadra span. 3005
esquadrinhar ptg. 7313
esquecer ptg. 2885
esqueira prov. 7518
esqueixar cat. 6757
esquela span. 7232
esqueleto sp. ptg. 7214
esquelha prov. 7525
esquella prov. 7525
esquena prov. sp. 7530
esquentar ptg. 1506. 2887
esquer cat. prov. 3078
esquerdar cat. 7522
esquerdo ptg. 3078. 7489
esquernir prov. 7527
esquern-s prov. 7527
esquerro span. 3077
esquey cat. 6757
esquichá nprov. 1962
esquicio span. 7231
esquif afrz. 7532
esquifar span. ptg. 7532
esquife ptg. 7160. 7532
esquila span. 7525
esquilar sp. 7719. 8226
esquille frz. 7239
esquilmar span. 2315
esquilmo span. 2315
esquilo span. ptg. 7314
esquina prov. ptg. 7530
esquinsar cat. prov. span. 3008. 6757
esquintar prov. 3008
esquinzar span. 3008
esquipar span. ptg. 7532
esquiper afrz. 7532
esquirar prov. 7528
esquirol span. 7314
esquissar prv. 3008. 6757
esquisse frz. 7231
esquisser frz. 7231
esquitxar cat. 7240
esquivar prov. span. ptg. 7538
esquiver nfrz. 7538
esrabre prov. 100
esrachier afrz. 748
esraicher afrz. 2831
esraigar prov. 748. 2831
esreiner afrz. 2440
essai frz. 2868
essaiar prov. 2868
essaim frz. 2871
essai-s prov. 2868
essalcier afrz. 2870
essample afrz. 2941
essanc(h)ler afrz. 2942
essanchier afrz. 7138
essancier afrz. 7138
essart frz. 3011
essarter frz. 3011
essaucier afrz. 2870
essayer frz. 2868
esse ptg. 4433
essempio altital. 2941
essi aspan. 4433
essieu prv. frz. 953. 7270
esso ital. 4433
essoine afrz. 7617
essoignier afrz. 7617
essoigne afrz. 7617
essombre afrz. 7904
essonha prov. 7617
essor frz. 2878
essorber frz. 5761
essorer frz. 2878
essucquer frz. 3023
essui frz. 3024
essuie-main(s) frz. 8455
essuyer frz. 3023
est prov. frz. 2743
estabelecer ptg. 7725
estabelecimento ptg. 7725
estabelidade ptg. 7727
estabil ptg. 7726
estabilidad span. 7727
estabilidade ptg. 7727
establecer span. 7725
establecimiento span. 7725
establimen-s prov. 7725
establir prov. 7725
establo span. 7729
estabulo ptg. 7729
estaca span. ptg. 7737
estação ptg. 7751
estacha span. 2854
estache afrz. 7737
estacion span. 7751
estafette frz. 7749
estafilade frz. 7749
estal afrz. 7738. 7739
estala aspan. 7738
estalar ptg. 864. 7549
estalbiar span. 2853
estalbi-s prov. 2853
estallar span. 864
estable span. 7726
estafeta span. 7749
estalo aspan. 7738
estal-s prv. 7738. 7739
estalvar prov. 7753
estalvi cat. 2853
estalviar cat. 2853
estameña span. 7743
estamenha prv. ptg. 7743
estamento span. 7742
estamiento span. 7742
estaminet frz. 7742
estampa span. ptg. 7744
estampar prov. span. ptg. 7744
estampe frz. 7744
estamperche afrz. 6076
estampida prov. 7744
estampido sp. ptg. 7744
estampie afrz. 7744

by Google

estamplr prov. afrz. cat. 7744
estanc afrz. 7733
estancar prov. span. ptg. 7733
estancia span. ptg. 7746
estanco span. ptg. 7733
estanc-s prov. 7733
estandarte sp. ptg. 3027
estanh cat. 7736
estanhada ptg. 7735
estanho ptg. 7735. 7736
estanh-s prov. 7735. 7736
estaño span. 7735. 7736
estanque span. ptg. 7733
estansa prov. 7746
estantigua span. 7747
estany cat. 7735
estanyar cat. 7734
estaque afrz. 7737
estar prov. sp. ptg. 7782
estarcir span. 3030
estargir cat. 3030
estarna span. ptg. 3033
estatga prov. 7750
estatge-s prov. 7750
estato span. ptg. 7755
estatua span. ptg. 7752
estatura span. ptg. 7754
estat-z prov. 279. 7755
estavel ptg. 7726
estay span. 7732
esté afrz. 279
este cat. span. ptg. 2743. 4438
esteile afrz. 7758
esteio ptg. 7732
esteira ptg. 7792
estela prov. cat. 7758
estellar cat. 864
estenceller afrz. 7269
estendart-z prov. 3027
estender span. 3028
estendre prov. 3019. 3028. 7775
estenher prov. 3019. 7775
estequer afrz. 7769
ester afrz. 7782
estera span. 7792
esterco ptg. 7761
esterger prov. 3030
esterna prov. 7764
esternar prov. 7764
estern-s prov. 7764
esternudar cat. 7765
esters afrz. 3032
esterser prov. 3030
esterzer prov. 8119
esteslevos afrz. 2755
estesvos afrz. 2755
esteu afrz. 7756
esteule afrz. 7779
esteva cat. sp. ptg. 7776
estevo nprov. 7776
estiar span. ptg. 282
estibal aspan. 281
estichier afrz. 7769
estiércol span. 7761
estiers afrz. 3032
estilo span. ptg. 7773
estimbarse cat. 7778
estimulo span. ptg. 7774
estinguere ital. 3019
estinguir sp. ptg. 7775
estio ptg. 283
estio ptg. 279
estiquer afrz. 7769
estirazar span. 8206
estirman afrz. 7847
estirpare ital. 3020
estiva span. ptg. 7778
estival prov. 281
estivar span. ptg. 7778
estive frz. 7778
estiver frz. 7778
esto altital. 4438
estobla prov. 7779
estoble afrz. 7779
estoc afrz. 7783
estoc-s prov. 7783
estofa span. ptg. 7842
estofar span. ptg. 7842
estoiier afrz. 7834
estoire afrz. 7793
estojar ptg. 7834
estojo ptg. 7834
estol altcat. aspan. 7787
estólido span. ptg. 7784
estollero ital. 3035
estol-s prov. 7787
estomac frz. 7788
estomac-s prov. 7788
estómago span. ptg. 7788
estompe frz. 7789
estomper frz. 7789
estona cat. 7839
estonc-s prov. 7840
estonner afrz. 3037
estonzas aspan. 4410
estonze aspan. 4410
estopa prov. cat. sp. ptg. 7842
estopar aspan. 7842
estoque span. ptg. 7783
estor afrz. 7845
estorcer prov. cat. span. 3040
estordir aspan. 3068
estordre afrz. 3040
estorce afrz. 4349
estorer afrz. 4349
estornar prov. 3037
estornelh-s prov. 7846
estornell cat. 7846
estorninho ptg. 7846
estornino span. 7846
estorn-s prov. 7845
estornudar prov. sp. 7765
estorpar span. ptg. 2638. 3039
estorro ital. 3035
estor-s prov. 7845
estouble afrz. 7779
estoule afrz. 7779
estourgeon frz. 7843
estout afrz. 7786
estovar span. 3065
estovoir afrz. 7790
estra ital. frz. prov. sp. ptg. 3041
estrac afrz. 7796
estracar prov. 7806
estrada prv. sp. ptg. 7803
estrade frz. sp. ptg. 7804
estradier-s prov. 7803
estraer afrz. 7803
estragão ptg. 2697
estragar span. ptg. 3048. 7795
estrago span. ptg. 7795
estragon frz. 2691
estraguar prv. 3057. 7806
estraier afrz. 7803
estraiere afrz. 7803
estrambosidad span. 7797
estrambote span. 7797
estrambótico span. ptg. 7797
estramp-s prov. 7797
estraneo ital. 3054
estrangier prov. 3051
estrangol span. 7801
estrangular ptg. 7801
estranh prov. 3054
estranhar prov. ptg. 3052
estranho ptg. 3054
estranio span. 3054
estrañar span. 3052
estranno span. 3054
estraño span. 3054
estranyar cat. 3052
estrapada span. 7802
estrapade frz. 7802
estrapasser frz. 5913. 7802
estrapazar span. 5913
estraper afrz. 7802
estra-s prov. 7804
estrassar prov. 3044
estratto ital. 3045.
estrat-z prov. 7804
estrazar span. 3044
estrazo, -a span. 3044
estreb cat. 7822
estrece ptg. 3040
estrecho span. 7813
estrecier afrz. 7812
estrée afrz. 7803
estreer afrz. 3046
estregar span. ptg. 2948. 3031. 7818
estreia ptg. 7807
estreito ptg. 7813
estreit-z prov. 7813
estrella span. ptg. 7758
estrellar span. 864
estremar sp. ptg. 3060
estrena prov. cat. sp. 7807
estrenher prov. 7821
estreñir span. 7821
estrenque span. 7820
estrenyer cat. 7821
estrepar prov. 7802
estreper afrz. 7802
estrep-s prov. 7822
estreup-s prov. 7822
estria ptg. 7816
estribar prov. span. ptg. 7822. 7808
estribeira ptg. 7822
estribo span. ptg. 7822
estribord span. 7760
estrieu afrz. 7822
estrie afrz. 7822
estrié afrz. 7673
estrief afrz. 7822
estrier afrz. 7822
estrif afrz. 7808
estriga ptg. 7815
estrigar span. 3062
estriho nprov. 7818
estrijol cat. 7818
estrillar aspan. 7818
estrinca ptg. 7820
estrincar ptg. 7820
estrinque sp. ptg. 7820
estriop-s prov. 7822
estrique afrz. 7819
estriu afrz. 7822
estriub-s prov. 7822
estriver afrz. 7808
estro it. sp. ptg. 5723
estrocer span. 3040
estront afrz. 7830
estrop cat. 7826
estropear sp. ptg. 3039
estropier frz. 3039. 7826
estropo ptg. 7826
estroppear sp. ptg. 7826
estrop-s prov. 7826
estros prv. afrz. 3064
estrovo span. 7826
estruci-s prov. 7832
estrujar sp. 3037. 8243
estrumelé afrz. 8337
estrument afrz. 4353
estrunidar prov. 7765
estrus prov. 946. 7832
estuba prov. 3065
estuche span. 7834
estuco span. ptg. 7833
estudar ptg. 7836
estudiar prov. sp. 7836
estudio span. 7836
estudi-s prov. 7836
estudo ptg. 7836
estuet afrz. 7790
estufa span. 3065
estufar span. 3065
estui afrz. aspan. 7834
estuiier afrz. 7834
estujar prov. 7834
estuj-s prov. 7834
estuque sp. ptg. 7833
esturar span. 8252
esturião ptg. 7843
esturion span. 7843
esturjão ptg. 7843
esturlenc-s prov. 7844
esturman afrz. 7847
esturs cat. 7832
estuzar prov. 8416
estuziar prov. 7836
esva(h)ir ptg. 2861
esvanuir prov. 2861
esventeler afrz. 3075
esvos afrz. 2755
eswarder afrz. 8865
et frz. 2856
età ital. 284
étable frz. 7729

établir frz. 7725
établissement frz. 7725
etado ital. 284
étage frz. 7750
etai frz. 7732
étaie frz. 7732
étain frz. 7736
étal nfrz. 7739
étalage nfrz. 7739
étaler nfrz. 7739
étalon nfrz. 7738. 7741
étamine frz. 7743
étamper frz. 7744
étance frz. 7746
étancher frz. 7733
étançon frz. 7746
étang frz. 7733. 7735
étangues frz. 7745
étape frz. 7748
état frz. 7755
etato ital. 284
etat-z prov. 284
étau nfrz. frz. 7739. 7783
étauger frz. 2853
étayer frz. 7732
été frz. 279
eted rtr. 284
etego aptg. 3916
éteindre frz. 3019. 7775
etelo, -o, -a span. 2755
étendard frz. 3028
étendre frz. 3028
éternir normann. 7763
éternuer frz. 7765
éteule nfrz. 7779
etico ital. 3916
étieule normann. 7779
étieuler normann. 7779
étinceler nfrz. 7269
étincelle nfrz. 7268
étioler nfrz. 7779
étiquette nfrz. 7769
étnette frz. (s. N unter tenaculum No 8093)
étoffe frz. 7842
étoffer frz. 7842
étoile nfrz. 7758
étonner frz. 3037
étouffer frz. 3065. 7842
étouger frz. 2853
étoupe frz. 7842
étouper frz. 3021. 3065. 7842
étoupin frz. 7842
étourdir frz. 3068
étourneau frz. 7846
étrain frz. 7800
étrainler afrz. 7801
étrange frz. 3054
étranger frz. 3051 f.
étrangler nfrz. 7801
étrape frz. 7802
étraper frz. 7802
étrecir frz. 3040. 7812
étrée pic. 7803
étreindre frz. 7821
étrenne frz. 7807
êtres frz. 3029
étrier nfrz. 7822
étrille frz. 7818
étrivière nfrz. 7822
étroit frz. 790. 7813
étron nfrz. 7830
étrope frz. 7826
etta sard. 3942
ette ital. 3942
étude frz. 7836
étudier frz. 7836
étui nfrz. 7834
étuve frz. 3065
étuver frz. 3065
eu rum. prov. ptg. 2783
eula rtr. 684
eür afrz. 325
eüré afrz 325
euze-s prov. 4072
eva piem. rtr. 678
evad span. 2860
evades span. 2860
évanouir frz. 2861
évaser frz. 2862
evay span. 2860
eve afrz. 678
éveiller frz. 3076
éventail frz. 3073. 8619
éventer frz. 3074
éventiller frz. 3075
évêque frz. 2825
evesque-s prov. 2825
évier frz. 682
evol-s prov. 2752
evori-s prov. 2745
evos afrz. 2755
exarcha sp. ptg. 2754
exasperar sp. ptg. 4157
exaspérer frz. 4157
exaucer frz. 2870
exécuter frz. 3014
exemplo ptg. 2941
exemple frz. 2941
exercito ptg. 2945
exhalar span. 2951
exhausser frz. 2870
exir cat. aspan. 2944
exit cat. 2955
exito aspan. 2955
exorado span. 2877
expendor sp. ptg. 2983
expérimenté frz. 6060
expert frz. 6060
experto sp. ptg. 6060
expirer frz. 2990. 7686
explication frz. 2991
expliquer frz. 2995
exploit frz. 2994
exploiter frz. 2994
exponer span. 2997
expôr ptg. 2997
exposer frz. 2997
exprimer frz. 3000
extender ptg. 3028
extinguir cat. ptg. 3019
extraction frz. 3044
extraneo ptg. 3054
extranjero span. 3051
extrangeiro ptg. 3051
extravagante ital. 3056
eyssorbar prov. 5761
eziandio ital. 2857

F.

fa rtr. 3094
fabbrica ital. 3081
fabbro ital. 3080
fabella ital. 3083
fabla rtr. 3083
fable frz. 3083
fablel afrz. 3083
fabler frz. 3084
fabliaus afrz. 3083
fabre-s prov. 3080
fabrique frz. 3081
fabro ital. span. 3080
faca aspan. ptg. 3840
facanea aspan. ptg. 3842
façanha ptg. 3094
facção ptg. 3097
facátor rum. 3099
faccenda ital. 3092
facchino it. 3176. 8572
faccia ital. 3086
faccion span. 3097
face rum. frz. ptg. 3086. 3094. 3548
facé rum. 3111
facha prov. ptg. 3086. 3102. 3875
fâcher frz. 3159
fâcheux frz. 3160
fachin span. 8572
fachurier-s prov. 3101
faciendo afrz. 3092
facile ital. 3093
facimola, -o ital. 3089
facitore ital. 3099
faclie rum. 3102
facola ital. 3102
façon frz. 3097
facteur frz. 3099
factice frz. 3095
faction frz. 3097
factor ptg. 3099
fada sard. prov. cat. ptg. 3165
fadar prov. 3167
faddija sard. 3172
fade frz. 3169
fado ital. 3169
fadri cat. 4241
fadrin aspan. 4241
faer afrz. 3167
fag rum. 3175
fage afrz. 3108
faggetto ital. 3106
faggino ital. 3108
faggio ital. 3108
faghe-farina sard. 3085
fagina cat. 3106
fagiolo ital. 6110
fagiuolo ital. 3079. 6110
fagno ital. 3181
fagot frz. 3107. 3176
fagotto ital. 3107. 3176
faguenas frz. 3353
fagueño span. 3173
faguino nprov 3106
fagur rum. 3175
fahino nprov. 3106
faia prov. ptg. 3108
faible frz. 3321
faide afrz. 3109
faidir prov 3109
faidiu afrz. 3109
faig prov. 3100
failhir prov. 3117
faille altfrz. 3102. 3116. 3117
faillir prv. frz. 3117
faim frz. 3130
faimă rum. 3129
faimos rum. 3133
fâin rum. 3275
faina ital. 3106
făină rum. 3145
făinar rum. 3146
faine afrz. 3106
faine frz. 3106
faint afrz. 3269
faire prov. frz. 3094
faisa span. 3153
faisca ptg. 3120
faiscar ptg. 3120
faiseur frz. 3099
faisol-s prov. 6110
faissa prov. 3153
faissar prov. 3156
faisse frz. 3153
faisselle frz. 3153
faisser frz. 3156
fait prov. frz. 3100
faîte frz. 3279
faitilha prov. 3096
faitura prov. 3101
faiturar prov. 3101
faiturier-s prov. 3101
faixa ptg. 3153
faja span. 3153
fajar span. 3156
falaise frz. 3183
falavesca ital. 3120
falb prov. 3127
falbala ital. frz. sp ptg. 3110
falbo ital. 3127
falca rum. 3111. 3128. 3548
falcão ptg. 3112
falcar span. 3113
falcare ital. 3113. 3115
falcato ptg. 3113
falce ital. span. 3128
falcia ital. 3128
falco ital. 3112
falcola altital. 3102
falco-s prov. 3112
falò ital. 6103
falda ital. rtr. prov. sp. 3114
falde afrz. 3114
faldestueil afrz. 3126
faldistorio ital. span. ptg. 3126
faldistoro ital. 3126
faldriquera span. 3114
falegname ital. 5324
falguera cat. 3240
falha prov. 3102. 3116
falhir prov. 3117

Digitized by Google

falise *afrz.* 3183
falla *span. altspan. ptg.* 3083. 3116
fallagar *span.* 300
fallar *rtr. aspan. span. ptg.* 302. 3084. 3116
fallare *ital.* 3116
fallir *span. ptg.* 3117
fallire *ital.* 3117
fallo *ital.* 3115
falloir *frz.* 3118
falot *frz.* 3102
falotico *ital.* 6103
falourde *frz.* 1210. 3158
fals *rum. prov. afrz. cat.* 3122. 3128
falsedad *span.* 3121
falsidade *sp. ptg.* 3121
falsità *ital.* 3121
falsitate *rum.* 3121
falso *ital. sp. ptg.* 3122
falsopeto *span.* 3124
falta *ital. prov. cat. sp. ptg.* 3119
falto *ital.* 3119
faltrero *span.* 3125
faltriquera *span.* 3125
falts *rtr.* 3122
faltu *sard.* 3119
falua *ptg.* 3372
faluca *span.* 3372
falue *afrz.* 6261
falve *afrz.* 3127
fam *prov. cat.* 3130
fama *ital. prov. sp. ptg.* 3129
famaigl *rtr.* 3132
fâme *frz.* 3129
fame *ital.* 3130
famelent *afrz.* 3134
famiglia *ital.* 3131
famiglio *ital.* 3132
familia *sp. ptg.* 3131
familie *rum.* 3131
familla *prov.* 3131
famille *frz.* 3131
famillo *aspan. aptg.* 3132
famina *prov.* 3130
famine *frz.* 3130
famini *sard.* 3130
faminto *ptg.* 3134
famne *span.* 3130
famolen *prov.* 3134
famolenc *cat.* 3134
famoso *it. sp. ptg.* 3133
famulento *ital.* 3134
fanale *ital.* 6103
fañar *span.* 3138
fanar *rtr. prov. sp. ptg.* 3138. 3189
fanc *prov. afrz.* 3136
fanciullezza *ital.* 4242
fanciullo *ital.* 4241
fané *frz.* 5106
fanello *ital.* 3105
faner *frz.* 3189. 6810
fanfaluca *ital.* 3135. 6261
fanfanatore *ital.* 3135
fanfano *ital.* 3135
fanfare *frz.* 3135
fanfarer *frz.* 3135
fanfarron *span.* 3135
fanfaron *frz.* 3135
fanfeluc *afrz.* 6261
fanfola *com.* 3135
fanfulla *mailänd.* 6261
fanfonj *sicil.* 3135
fanfreluche *frz nfrz.* 3135. 6261
fanfulla *mail.* 3135
fange *frz.* 3137
fango *ital.* 3136
fanha *prov.* 3137
fanon *afrz.* 3139
fantarma *cat.* 6107
fantasia *ital.* 6105
fantasima *ital.* 6107
fantasma *ital. ptg.* 6107
fantauma *prov.* 6107
fante *ital.* 4241
fanteria *ital.* 4241
fantôme *frz.* 6107
fantschello *rtr.* 4241
faon *frz.* 3215
faon(n)er *frz.* 3215
fapt *rum.* 3100
făptură *rum.* 3101
faquin *frz. span.* 8572
far *rtr. prov.* 3094
fara *lomb.* 3140
fară *rum.* 3348
farabala *piem.* 3110
farabutto *ital.* 3884
faragulla *galiz.* 3450
faramă *rum.* 3426
farandula *cat. span. ptg.* 3141
farangulla *galiz.* 3450
farapo *span.* 3593
faraute *span. ptg.* 3884
farce *frz.* 3150
farcir *frz.* 3142
fard *frz.* 3152
farda *span. ptg.* 3143
fardagem *ptg.* 3143
fardaggio *ital.* 3143
fardata *ital.* 3143
fardeau *frz.* 3143
fardel *span. ptg.* 3143
fardel-s *prov.* 3143
farder *frz.* 3152
fardillo *span.* 3143
fardo *ital. sp. ptg.* 3143
fare *ital.* 3094
fare la calza *ital.* 7811
farein *rtr.* 3448
farfală *span.* 3110
farfalha *ptg.* 5872
farfalla *ital.* 3084. 5872
farfallar *span.* 3144
farfanicchio *ital.* 3135
farfanto *span.* 3135
farfanton *span.* 3135
farfogliare *neapol.* 3144
farfouiller *frz.* 3360
farfoulier *frz.* 3144
farga *prov.* 3081
fargna *ital.* 3147
fargua *span.* 3081
farina *it. prov. cat.* 3145
farinajuolo *ital.* 3146
farine *frz.* 3145
farinella *ptg.* 3258
farinha *ptg.* 3145
farinheiro *ptg.* 3146
farinier *frz.* 3146
farinier-s *prov.* 3146
farmacia *ital.* 7658
farinec *rum.* 6109
farja *cat.* 3081
farmecă *rum.* 6108
farnia *ital.* 3147
faro *ptg.* 6103. 3430
faról *ptg.* 6103
farouche *frz.* 3199
farpa *ptg.* 3893
farpão *ptg.* 3893
farpar *ptg.* 3893
farpear *ptg.* 3893
farragine *ital.* 3148
farratge-s *cat.* 3148
fars *prov.* 3150
farsa *it. sp. ptg.* 3150
farsata *ital.* 3150
farsetto *ital.* 3150
fart *frz.* 3152
fartado *span. ptg.* 7179
fartat *rum.* 3436
farto *ptg.* 3151
fascetto *ital.* 3157
fascher *afrz.* 3159
fäscia *rtr.* 3153
fascia *ital. rtr.* 3153
fasciare *ital.* 3156
fascina *ital. span.* 3154
fascinare *ital.* 3155
fascine *frz.* 3154
fasciner *frz.* 3155
fáscino *ital.* 3155
fascio *ital.* 3157
faseire *prov.* 3099
faséole *frz.* 6110
faseolo *aspan.* 6110
fasola *rum.* 6110
fassa *prov.* 3086
fasta *aspan. aptg.* 3086
fasti *afrz.* 3161
fasticar *prov.* 3159
fastic-s *prov.* 3161
fastidiare *ital.* 3159
fastidio *ital.* 3161
fastidioso *it. ptg.* 3160
fastig *cat.* 3161
fastigar *prov.* 3159
fastigos *prov. cat.* 3160
fastig-s *prov.* 3161
fastio *span. ptg.* 3161
fat *prov. afrz.* 3169
fata *ital.* 3165
fata *rum.* 3086
fâta *rum.* 3216
fata *rum. aspan. aptg.* 3214. 3903
fatappio *ital.* 6186
fătar *rum.* 3091
fatară *rum.* 3090
fataro *ital.* 3167
faticare *ital.* 3166
fatiguer *frz.* 3166
fatilado *span.* 3088
fatj *cat.* 3108
fato *ptg.* 3164
fatras *frz.* 3151
fatscha *rtr.* 3086
fattare *ital.* 3119
fattezza *ital.* 3095
fatticcio *ital.* 3095
fattizio *ital.* 3095
fatto *ital.* 3100
fattore *ital.* 3099
fattura *ital.* 3101
fatturare *ital.* 3100
fatz *prov.* 3086
fau *afrz.* 3108
faubourg *frz.* 3123
faucher *frz.* 3113
fauci *ital.* 3170
faucon *frz.* 3112
fauda *prov.* 3114
faude *afrz.* 3114
faudre *afrz.* 3118
faugotto *ital.* 3107
faula *altital. sard. prov.* 3083
faular *prov.* 3084
faults *rtr.* 3128
faur *sard. rum.* 3080. 3177
faurar *rum.* 3177
faurie *rum.* 3081
faus *prov.* 3128
fau-s *prov.* 3108
fausseté *frz.* 3121
faute *frz.* 3119
fauteuil *frz.* 3126
fautre *frz.* 3255. 7669
fautrer *afrz.* 3255
fauts *rtr.* 3122
fauve *frz.* 3127
faux *frz.* 3122. 3128
fava *ital. ptg.* 3079
favele *afrz.* 3083
favellare *ital.* 3084
faveur *frz.* 3173
favilla *ital.* 3172
favo *ital.* 3175
favoin *rtr.* 3173
favola *ital.* 3083
favolare *ital.* 3084
favoleggiare *ital.* 3084
favonio *ital.* 3173
favor *span. ptg.* 3174
favore *ital.* 3174
favugn *rtr.* 3173
faxa *cat. ptg.* 3153
faxar *cat. ptg.* 3156
fayne *afrz.* 3106
fazedor *ptg.* 3099
fazenda *prov. ptg.* 3092
fazer meia *ptg.* 3094. 7811
fazilado *span.* 3088
fazione *ital.* 3097
fazoleto *aspan.* 3218
fazzoletto *ital.* 3218
fazzone *ital.* 3097
fazzuolo *ital.* 3218
fé *afrz. ptg.* 2253. 3104. 3230
fè *ital.* 3230
fe *span.* 3230
fea *prov.* 3213

feal afrz. 3228
fealté afrz. 3229
feaul afrz. 3228
feauté afrz. 3229
febbrajo ital. 3176
febbre ital. 3178
febilla galiz. 3220
feble prv. span. 3321
febra cat. ptg. 3178. 3221
febre prv. ptg. 3178. 3321
febrer cat. 3177
febrier-s prov. 3177
februarie rum. 3177
feccia ital. 3103
fecha ptg. 3100
fechar ptg. 1936. 3098
fecho ptg. 3100
feda prov. 3213
fedà friaul. 3214
fede ital. 3236
fedele ital. 3228
fedel(i)tà ital. 3229
fedaltat-z prov. 3229
fedeil afrz. 3228
feder ptg. 3366
federa ital. 3179
fedo ital. nprv. ptg. 3213. 3364
fedu sard. 3216
fée frz. 3165
feeil afrz. 3228
feeilh-s prov. 3228
feel afrz. 3228
feeltat-z prov. 3229
feelté afrz. 3229
féer afrz. 3167
fégato ital. 3223
feghe sard. 3103
fegier frz. 3223
fei afrz. 3230
feie afrz. 3223
feignant frz. 3269
feijão ptg. 3079. 6110
feillon afrz. 3217
feira prov. ptg. 3194
feire afrz. 3194
feissele afrz. 3281
feiticeiro ptg. 3095
feitiço ptg. 3095
feito, -a ptg. 3100
feix cat. 3086
fel rtr. prov. cat. ptg. 3182
felce ital. 3250
fêle frz. 3286
fêler frz. 3283
feletga rtr. 3243
felgueira ptg. 3240
felice ital. 3184
feligres span. 3250
feliz span. ptg. 3184
fella neapol. 8788
felle ital. 3182
fello ital. 3253
fellone ital. 3253
fellonia ital. prov. span. 3253
felnia prov. 3253
felon frz. 3253
félonie frz. 3253
félouque frz. 3372
felpa it. sp. ptg. 3221
felpe afrz. 3221
fel-s prov. afrz. 3253
feltrar ptg. 3255
feltrare ital. 3255
feltre-s prov. afrz. 3255
feltro it. ptg. 3255. 6113
feluca ital. 3372
felzare ital. 3252
felze limous. 3251
fem cat. 3265
femar prov. cat. 3264
femea ptg. 3187
femeie rum. 3187
femena prov. 3187
femme frz. 3187
fem(m)ina ital. 3187
femna prov. 3187
fem-s prov. 3265
femelle frz. 3186
fempta cat. 3263
fenar rtr. 3189
fenda prov. ptg. 3263. 3267
fender rtr. ptg. 3268
fendere ital. 3268
fendo nprov. 3263
fendre prov. frz. 3268
fener afrz. 3189
fenestra ital. rtr. prov. 3188
fenêtre frz. 3188
fenber prov. 3269
fénici ital. 5856
fenoil afrz. 3190
fenolh-s prov. 3190
fenouil frz. 3190
fente frz. 3267
fenu-grec frz. 3192
fenuigl rtr. 3190
fenuju sard. 3190
feo span. 3364
feon afrz. 3215
feoner afrz. 3215
fer rum. rtr. frz. cat. 3094. 3205
fera rum. prv. ptg. 3203. 3209
ferar rum. 3201
ferarie rum. 3201
ferbe rum. 3210
fereastra rum. 3188
ferece rum. 3251
feresteg cat. 3385
feretro ital. span. 7160
fereza ptg. 3196
feria span. 3194
ferici rum. 3184
ferir frz. prv. ptg. 3195
ferire ital. 3195
ferlin afrz. span. 3193
ferling afrz. 3193
ferlino ital. 3193
ferm rtr. afrz. 3278
ferma ital. 3277
fermar rtr. prov. 3277
fermare ital. 3277
ferme frz. 3277
fermentar span. ptg. 3197
fermentare ital. 3197
fermenter frz. 3197
fermer frz. 3277
fermillon afrz. 3208
fermo ital. 3278
fermos altcat. 3405
fermoso aspan. 3405
ferm-s prov. 3278
ferpe afrz. 3221
ferrã ptg. 3148
ferrão ptg. 3148
ferraille frz. 3200
ferrailler frz. 3200
ferraina sard. 3148
ferrajo ital. 3201
ferran prov. 371
ferrana ital. 3148
ferrant afrz. 371
ferrar prov. ptg. 3203
ferrare ital. 3203
ferraria ptg. 3201
ferratge-s prov. 3148
ferre afrz. 3195
ferreiro ptg. 3201
ferreiro ptg. 3081
ferrer frz. 3203
ferro ital. ptg. 3205
ferropea span. ptg. 3207
ferru sard. 3205
ferrugem ptg. 3204
fer-s prov. 3205
fersa prov. 372. 3211
ferté afrz. 3276
ferver ptg. 3210
fervēre ital. 3210
ferza ital. 3252
ferzare ital. 3252
fe-s prov. 3230
fesle afrz. 3286
fess rtr. 3268
fessa rtr. 3268
fesse frz. 3268
fesser frz. 3268
fest afrz. 3279
festa ital. prov. cat. ptg. 3212
feste afrz. 3279
festo aptg. 3163. 3279
fet rum. 3216
fête frz. 3212
fetere ital. 3366
fetge-s prov. 3223
feticcio ital. 3095
fétiche frz. 3095
fetiscio ital. 3095
feto ital. ptg. 3216. 3243
fetscha rtr. 3103
fetta ital. 3292. 8788
fettuccia it. 3292. 8788
fétus frz. 3216
fet-z prov. 3216
feu, feu frz. 3168
feu frz. 3358
feudo it. sp. ptg. 3180
feugière afrz. 3240
feuillage frz. 3369. 3474
feuille frz. 3371
feuillet frz. 3371
feuilleter frz. 3371
feuilleton frz. 3371
feuillu frz. 3370
feuk rtr. 3358
feunia prov. 3253
feupe afrz. 3221
feur afrz. 3412
feurre frz. 3361
feu-s prov. afrz. 3180
feutre frz. 3255
feutre-s prov. 3255
fève frz. 3079
fever afrz. 3180
fevereiro ptg. 3177
fevra rtr. 3178
fevre afrz. 3080
fevrer rtr. 3177
février frz. 3177
fezilado span. 3088
fezza sicil. 3102
fiă rum. 3238
fia altital. 8692
fiaba ital. 3083
fiaccare ital. 3295
fiacco ital. 3296
fiaccola ital. 3102
fiadone ital. 3175. 3298
fiagare sard. 3302. 3430
fiagu sard. 3302
fiala ital. prov. rum. 6111
fiale ital. 3175
fialone ital. 3175
fiama piemont. 6114
fiamengh piemont. 3304
fiamma ital. 3305
fiammare ital. 3308
fiammeggiare ital. 3306
fiammifero ital. 3307
fiança ptg. 3226
fiançailles frz. 3227
fiance frz. 3226
fiancer frz. 3227
fianco ital. 3296
fiansar prov. 3227
fianza prov. sp. 3226
fiappo oberit. friaul. 3296
fiar prov. span. ptg. 3231. 3254
fiară rum. 3209
fiara ital. 3301
fiasca ital. 8586
fiasco, -a ital. 3312
fiasco ital. 8586
fiasta rtr. 3212
fiastru rum. 3239
fiata ital. 8692
fiatare ital. 3315
fiato ital. 3319
fiatore ital. 3316
fiavo ital. 3175
fibbia ital. 3222
fibla rtr. cat. 3222
fibra ital. 3221
fibula ital. 3222
ficar prov. altspan. ptg. 3233
ficat rum. 3223
ficau sard. 3223
ficcare ital. 3233
ficelle frz. 3241
ficher frz. 3233
fichiar rtr. 3233

Digitized by Google

fichier afrz. 3233
fico, -a ital. 3225
fidalgo aspan. 3249
fidanza ital. 3226
fidanzare ital. 3227
fidare ital. 3231
fidech bergam. 3223
fidegh lomb. 3223
fidèle frz. 3228
fidelidad span. 3229
fidelidade ptg. 3229
fidelini ital. 3237
fidelità ital. 3229
fidélité frz. 3229
fidelli ital. 3237
fidel-s prov. 3228
fidich piemont. 3223
fidigu sard. 3223
fido it. sp. ptg. 3233
fiducia ital. 2332
fie afrz. 3223. 3225
fiebre nprov. 3178
fiede afrz. 8692
fiedere ital. 3195
fiée afrz. 8692
fief frz. 3180
fieffer frz. 3180
fiel frz. ptg. 3182. 3228
fieldad span. 3229
fieldade ptg. 3229
fiele ital. 3182
fiel-s prov. 3228
fieltro span. 3255
fiem afrz. 3265
fieno ital. 3191
fiente frz. 3263
fier (Adj.) frz. 3209. 3231
f(i)er prov. 3209
fiera ital. rtr. 3194
fierce afrz. 372. 3211
fierche afrz. 372
fiere rum. 3182
fiereza span. 3196
fierezza ital. 3196
fierge afrz. 3211
fiergna rtr. 3106
fierità ital. 3196
fierna rtr. 3106
fiero ital. span. 3209
fierté frz. 3196
fiet afrz. 3180
fieu afrz. 3180
fiever afrz. 3180
fievile ital. 3321
fievole ital. 3321
fièvre frz. 3178
fifa rtr. 6162
fifre frz. 6162
fig rtr. 3224
figa prov. ptg. 3225
figá venez. 3223
figado ptg. 3223
figer frz. 3223
figgere ital. 3234
figier afrz. 3223
figlia ital. rtr. 3238
figliastro ital. 3239
figlio ital. 3248
figliuola ital. 3245
figliuolo ital. 3245
fignolo ital. 3273
figo aspan. ptg. 3225. 3248
figue frz. 3225
figura ital. prov. sp. ptg. 3236
figure frz. 3236
fija aspan. 3238
fila ital. prov. sp. 3256
filagramme frz. 3257
filar prv. cat. altsp. 3254
filare ital. 3254
filasse frz. 3297
file frz. 3256
filelli ital. 3237
filer frz. 3253. 3256
filet frz. 6872
filet-z prov. 6872
filha prov. ptg. 3238
filhastre-s prov. 3239
filho ptg. 3248
filiboto span. 3352
filici sicil. 3251
filighe sard. 3251
filigrana ital. 3257
filigrane frz. 3257
filipendula ital. sp. ptg. 3259
filipendule frz. 3259
filla prov. cat. 3238
fillastre cat. 3239
fillâtre frz. 3239
fille frz. 3238
filleul frz. 3245
fillot frz. 3246
filo ital. span. 3256
filou frz. 3185
fil-s prov. 3248
fils frz. 3248
filtrar span. ptg. 3255
filtre frz. 3255
filtrer frz. 3255
filtro ital. 3255. 6113
filuoola ital. 3375
filunguello ital. 3463
filza ital. 3247
fim ptg. 3271
fimbria ital. 3262
fimo ital. 3265
fin frz. span. 3271. 3275
finance frz. 3266
finanza ital. 3266
finar prov. sp. ptg. 3274
finare ital. 3274
fincar altsp. ptg. 3233
finco venez. 3272
findar prov. sp. ptg. 3270
fine ital. 3271
finer afrz. 3274
finestra cat. 3188
fingere ital. 3269
fingir cat. sp. ptg. 3269
finiestra span. 3188
finire ital. 3270
fino (Adj.) ital. sp. ptg. 3271. 3275. 4254
finocchio ital. 3190
fi(n)-s prov. 3271
fintina rum. 3380
fio ital. ptg. 3180. 3256
fiocco, -a ital. 3337
fioccole ital. 3336
fiocoso ital. 3335
fiochezza ital. 3296
fiocina ital. 3334. 3537
fiocine ital. 3334
fioco ital. 3296
fiocu sard. 3337
fiola prov. 6111
fionda ital. 3507
fior rum. 3461
fioraglia ital. 3301
fiorajo ital. 3338
fiore ital. 3342
fioretto ital. 3340
fiori rum. 3339
fiorino ital. 3341
fiorire ital. 3339
fiotta ital. 3349
fiottare ital. 3349
fiotto ital. 3349
fir rum. 3256
fira cat. 3194
firie afrz. 3223
firma ital. 3277
firmar span. ptg. 3277
firmare ital. 3277
firoscos rum. 6112
firui rum. 3254
fi-s prov. afrz. 3233
fisare ital. 3290
fiscaer modenes. 3287
fiscella ital. 3281
fischiare ital. 3287
fischio ital. 3287
fisga sp. ptg. 3282. 3289
fisgar span. ptg. 3282
fiso ital. 3291
fisor rum. 3245
fissare ital. 3290
fisso ital. 3291
fistău rum. 3285
fistella ital. 3281
fistola ital. prov. cat. sp. 3286
fistula span. ptg. 3286
fistule frz. 3286
fita cat. altsp. ptg. 3224. 3292. 8788
fitar ptg. 3224
fitgiar rtr. 3233
fito ptg. 3224
fitta ital. sard. sic. 3224. 8788
fittichedda sard. 8788
fittidda sicil. 8788
fitto ital. 3224
fiu rum. 3248
fiucia altsp. 3232
fiuk rtr. 3358
fiume ital. 3347
fius aptg. 3233
fiutare ital. 3318
fiuto ital. 3318
fiuza ptg. 3232
fivela ptg. 3223
fivella prov. 3222
fizar prov. 3231
fizel-s prov. 3228
flabe frz. 3083
flac prv. afrz. cat. 3296
flacara rum. 3301
flaco span. 3296
flacon nfrz. 3313. 8586
flael afrz. 3300
flagello ital. 3300
flageol afrz. 3320
flageolet frz. 3320. 6110
flagorner frz. 3303
flainchir afrz. 3325
flaine afrz. 3258
flair frz. 3302. 3430
flaira cat. 3302
flairar prov. cat. 3302. 3430
flairare sard. 3430
flairer frz. 3302. 3430
flaistre afrz. 3294
flajol afrz. 3320
flama rtr. prov. cat. 3305
flamar prov. cat. 3308
flambe frz. 3309
flambeau frz. 3309
flamber frz. 3309
flamberge frz. 3296
flamear span. 3308
flamejar cat. 3306
flamenc altcat. 3304
flămind rum. 3134
flamme frz. 3305. 6114
flammer frz. 3308
flammura rum. 3309
flan frz. 3298
flanc frz. 3296
flanc-s prov. 3296
flanella ital. 3257
flanelle frz. 3258
flaon span. 3298
flâner frz. 3311
flaque frz. 8797
flascha rtr. 3312
flasche afrz. 3312. 8586
flasco span. 8586
flascon afrz. 3313. 8586
flasque frz. 3294
flataire prov. 3314
flatir afrz. 3317
flato ital. 3319
flatter frz. 3314
flaujol-s prov. 3320
flaür afrz. 3316
flaut rum. 3318
flauta prov. span. 3318
flautǎ rum. 3318
flautado span. 3318
flautar prov. span. 3318
flaüte afrz. 3318
flaüter afrz. 3318
flautjol-s prov. 3320
flauto ital. 3318
flauzon-s prov. 3298
flavelle afrz. 3293
fleac rum. 3296
fléau frz. 3300
flebile ital. 3321
flecha prov. sp. ptg. 3330
flèche frz. 3330. 7081
flèche (de lard) afrz. 3329
flechier afrz. 3322
fléchir frz. 3325
flecme-s prov. 6114

fleco span. 3337
fleis prov. 3328
fleissar prov. 3327
fleme span. 6114
flenchir afrz. 3325
fleschier afrz. 3327
fleschir afrz. 3325
fleskir afrz. 3324
flete frz. ptg. 3326. 3442
flétrir frz. 3294
flette frz. 3326
flettere ital. 3323
fleur frz. 3342
fleür afrz. 3316
fleurer frz. 3316
fleurir frz. 3339
fleuret frz. 3340
fleuriste frz. 3337
fleuve frz. 3347. 3351
flibot frz. 3352
flibote span. 3352
flieme afrz. 6114
flieys prov. 3328
fliessegig rtr. 3343
flin frz. 3330
flique afrz. 3329
fliscă rum. 3286
fliscai rum. 3287
floacă rum. 3337
floare rum. 3342
floc rum. rtr. prov. frz. cat. 3337
flocé rum. 3333
flocher afrz. 6762
flocconneux frz. 3335
flocos rum. 3335
flojel span. 3351
floma rtr. 3305
flojo span. 3351
flor rtr. cat. span. ptg. 3342
florar rum. 3338
florecer span. ptg. 3339
florença ptg. 3341
floresta cat. sp. ptg. 3387
florete span. 3340
florin frz. span. 3341
florir rtr. prv. cat. 3339
flor-s prov. 3342
floscio ital. 3351
flot frz. 3349
flota span. 3349
flotar span. 3349
flote afrz. 3349
flotta ital. 3349
flotte frz. 3349
flotter frz. 3349
flou afrz. 3471
flouer frz. 3439
flóur rtr. 3342
fluctuar span. ptg. 3343
flueco span. 3337
fluecoso span. 3335
fluequecillo span. 3333
fluequecito span. 3333
flueve afrz. 3350
fluidi rtr. 3347
fluie afrz. 3350
fluir ital. rtr. span. ptg. 3348
fluis prov. 3351
fluive afrz. 3350
flum rtr. 3347
flum-s prov. 3347
flun-s afrz. 3347
flusso ital. 3351
flustura rum. 3344
flûte frz. 3318
flutto ital. 3345
fluttuare ital. 3343
flux cat. 3351
fo afrz. lomb. 3108
foaie rum. 3371
foale rum. 3376
foanie rum 3130
foarfece rum. 3388
foarte rum. 3410
foc rum. prov. 3358
focaccia ital. 3354
focaja ital. 3355
focajuolo ital. 3358
foçar ptg. 3171
focar rum. 3355
focara ital. 3355
foci ital. 3170
focile ital. 3356
fodde sard. 3376
foder ptg. 3545
foderare ital. 3361
fodero ital. 3361
foek rtr. 3358
foely rtr. 3371
foer rtr. 3384
foey rtr. 3371
fog cat. 3358
foga ital. 3487
fogal-s prov. 3355
fogão ptg. 3355
fogar altcat. 3355
fogassa prv. altcat. 3354
fogaza ptg. 3354
foggia ital. 3081. 3416
foggiare ital. 3081. 3416
foglio, -a ital. 3371
foglioso ital. 3370
fogn lomb. 3173
fogna ital. 7493
fognare ital. 7493
fogno ital. 3173
fogo ptg. 3358
fogote span. 3107
foguassa prov. 3354
foguete span. 3358
foguier-s prov. 3355
foi frz. 3230
foible afrz. 3321
foice ptg. 3128
foie frz. 3223
foiée afrz. 8692
foios rum. 3370
foira prov. 3390
foirail frz. 3194
foire frz. 3194. 3390
foirer frz. 2086
fois frz. 8692
foisne afrz. 3537
foison frz. 3539
foiso-s prov. 3539
foisselle afrz. 3281
foiu rum. 3371
foja venez. span. 3081. 3371. 3527. 6116
fojo ptg. 3416
fojoso ital. 3528
fol rtr. prov. frz. 3376
fola ital. 3083
folar prov. 3496
folare ital. 3293[b] N
folata ital. 3319. 3332. 8804
fole afrz. prov. 3373
foldre prov. afrz. 3493
folear prov. 3374
fólego ptg. 3374
folejar prov. 3374
folena ital. 3172
folga ptg. 3374
folgar cat. ptg. 3374
folgorare ital. 3494
folgore ital. 3492
folha prov. ptg. 3371
folhagem ptg. 3369
folhatge-s prov. 3369. 3474
folho ptg. 3371
folhoso ptg. 3370
folh-s prov. 3371
folie frz. 3368. 3374
folier nfrz. 3374
folio ital. 3371
foll cat. 3376
folla ital. 3496
follare ital. 3496
folle ital. ptg. 3376
follear ital. 3374
folleggiare ital. 3374
fol(l)ejar altcat. 3374
follicolo, -ulo ital. 3375
follone ital. 3497
folto ital. 4271
folzer prov. 3493
fome ptg. 3130
fonas ptg. 3377
foncer frz. 3510
fond frz. 3513
fonda ital. span. 3507
fondaco ital. 3378
fondar prov. 3511
fondare ital. 3511
fonde afrz. 3507
fondèlle afrz. 3508
fonder frz. 3511
fondere ital. 3512
fondique afrz. 3378
fondo ital. altsp. 3513
fondre prov. frz. 3512
fond-s prov. 3513
fonds frz. 3513
fonil span. 3509
fons prov. cat. 3379. 3513
fonsado span. 3414
fonsar prov. 2089. 3510
font cat. 3379
fonta altsp. 3909
fontaine frz. 3380
fontainha ptg. 3380
fontana ital. prov. altcat. span. 3380
fonte ital. ptg. 3379
fonte da cabeça ptg. 8089
fonzar prov. 2089
for prov. 3384
for-s frz. 3384
fora prov. ptg. 3384
foracchiare ital. 3381
forain frz. 3383
foraneo span. 3383
foraño span. 3383
foras prov. 3384
forastico ital. 3385
forbice ital. 3388
forbir prov. 3519
forbire ital. 3519
forbourg afrz. 3123
forca ital. prov. cat. ptg. 3520
força ptg. 3407
forcadura prv. ptg. 3521
forcar ptg. 3523
forcatura ital. 3521
force frz. 3407. 3388
forcella ital. 3522
forcené frz. 3393
forcer frz. 3409
forces frz. 3388
forche frz. 3520
forchetta ital. 3520
forcier afrz. 3408
forcone ital. 3524
forense span. 3386
forese ital. 3386
foresgue prov. 3385
forest prov. 3387
foresta ital. prov. 3387
forestaro ital. 3394
forestiere ital. 3394
forêt frz. 3387. 7465
forfaire prov. frz. 3391
forfare altital. 3391
forfecha rum. 3389
forfici ital. 3388
forfighe sard. 3388
forge frz. 3081
forger frz. 3081
forgeron frz. 3080
forgia ital. 3081
forgiare ital. 3081
forja span. ptg. 3081
forjador ptg. 3080
forma ital. prov. cat. sp. ptg. 3396
formaggio ital. 3397
formaje span. 3397
formare ital. 3404
formatge-s prov. 3397
forme frz. 3396
formento ital. 3482
formica ital. 3398
formicajo ital. 3400
formicar prov. 3401
formicare ital. 3401
formichiere ital. 3400
formicolajo ital. 3400
formicolio ital. 3400
formie afrz. 3399
formier afrz. 3401
formiga prov. cat. ptg. 3398
formigar ptg. 3401
formigueiar prv. ptg. 3403
formigueiro ptg. 3400

Digitized by Google

formil-s prov. 3399
formit-z prov. afrz. 3399
formos prov. 3405
formoso ital. ptg. 3405
forn cat. 3530
fornajo ital. 6179
fornir prov. afrz. 3483
fornire it. sp. ptg. 3483
forno ital. ptg. 3530
forn-s prov. 3530
foro ital. ptg. 3412
forra ital. 3533
forrar span. 3361
forrajo span. 3361
forro sp. ptg. 3361. 3999
fors prov. 3384
for-s prov. 3412
forsa rtr. prv. cat. 3388. 3406 f.
forsar prov. 3409
forsch rtr. 3388
forse ital. 3406
forsela prov. 3522
forsenat prov. 3393
forsennato ital. 3393
forsi it. sard. rtr. 3406
fort prv. cat. frz. 3410
forte ital. ptg. 3410
fortuna ital. prv. cat. sp. ptg. 3411
fortune frz. 3411
forza it. prov. sp. 3407
forzare ital. 3409
forziere ital. 3408
fos prov. 3384
fosado aptg. 3414
fosc rtr. 3538
fosca ptg. 3538
fosco ital. ptg. 3538
fossa ital. rtr. prov. cat. ptg. 3413
fosse frz. 3413
foto ptg. 3170
fots rtr. 3128
fottere ital. 3545
fottitojo ital. 3545
fottitore ital. 3545
fottitura ital. 3545
fou frz. 373. 3108. 3358. 3376
foŭ rum. 3374
fouace frz. 3354
fouasse frz. 3354
fouc prov. afrz. 3373
fouce ptg. 3128
foudre frz. 3486. 3493
fouet frz. 3108
fouetter frz. 3108
fouger frz. 3359
fougère frz. 3240
fougue frz. 3487
fouiller frz. 3360
fouine frz. 3106
foukeur wallon. 3489
foule frz. 3496
fouler frz. 3496
foulet frz. 3217
foulon frz. 3497
four rtr. frz. 3384. 3530
fourbe frz. 3519
fourbir frz. 3519
fourcele afrz. 3522
fourchette frz. 3520
fourcheure afrz. 3521
fourchon frz. 3524
fourgon frz. 3524
fourmi frz. 3399
fourmie afrz. 3399
fourmilier frz. 3400
fourmilière frz. 3400
fourmiller frz. 3403
fourmo nprov. 3396 f.
fournir frz. 3483
furó cat. 3531
fourrage frz. 3361
fourreau frz. 3361
fourrer frz. 3361
fourrure frz. 3361
fouto ptg. 3170. 3498
foutre frz. 3545
foxa nprov. 3537
foyer frz. 3355
foz ptg. 3171
fozilhar prov. 3360
fra ital. 4264. 4375
frà ital. 3436
frabbotto neap. 3884
frabbutto neap. 3884
fracas frz. 3429
fracassar span. ptg. 3429
fracassare ital. 3429
fracasser frz. 3429
fracasso ital. ptg. 3429
frachura prov. 3420
fracidare ital. 3417
fracido ital. 3417
fraco ptg. 3296
fractura prov. cat. span. ptg. 3420
fracture frz. 3420
frade ptg. 3436
fradel prov. 3444
fradernidad span. 3437
fradernidade ptg. 3437
fradicio ital. 3417
fradous afrz. 3444
fragă rum. 3422
fraga it. rtr. sp. 3422
fragata cat. sp. ptg. 3082
fraged rum. 3417
fragezi rum. 3417
fragile ital. 3424
fragnere ital. 3434
fragoa ptg. 3081
fragola ital. 3422
fragoso ptg. 3428
fragrare sard. 3430
fragru sard. 3430
fragura span. ptg. 3421
frai frz. sp. 3436. 3450
fraidel prov. 3444
fraidit-z prov. 3443
fraile ital. span. 3424. 3436
fraindre afrz. 3434
fraire prov. span. 3436
frairin afrz. 3438
frais frz. 3419. 3441. 3465
fraise frz. 3422. 3464
fraiser frz. 3464
fraisette frz. 3464
fraisne afrz. 3440
fraisne-s prov. 3440
fraissengue afrz. 3465
fraisse-s prov. 3440
frale ital. 3424
frambalà cremon. parm. 3110
framboise frz. 1317
frăminta rum. 3197
frana ital. 3426. 8821
franare ital. 3426
franc frz. 3433
français frz. 3431
frances prov. span. 3431
francesco ital. 3431
franchezza ital. 3432
franchigia ital. 3432
franchir frz. 3433
franchise frz. 3432
franco it. sp. ptg. 3433
françois frz. 3431
franc-s prov. 3433
franela span. 3258
frange ital. frz. 3262
frangere ital. 3434
frangir span. ptg. 3434
frangoi piem. 3463
frangol crem. parm. 3463
franguel piem. 3463
franhadura prov. 3420
franher prov. 3434
franja span. ptg. 3262
franjir aspan. 3434
franqueza sp. ptg. 3432
franzes ptg. 3431
franzir ptg. 3477
frapar prov. 4018
frappa ital. 3893
frappare ital. 3893
frapper frz. 4018
frar rtr. 3436
frare altcat. 3436
frarin afrz. 3438
frari-s prov. 3438
frasada span. 3464
frasca ital. span. 8746
frascar prov. 3429
frasco span. ptg. 3312. 8586
frasin rum. 3440
frassino ital. 3446
frassugno ital. 956
frate ital. rum. 3436
fratello ital. 3435
fraterniser frz. 4265
fraternità ital. 3437
fraternitat cat. 3437
fraternitat-z prov. 3437
frătietate rum. 3437
frătinatate rum. 3437
fratre prov. 3436
fratta ital. 6115. 8663
frattura ital. 3420
frauc prov. 3296
frauta ptg. 3318
frautar ptg. 3318
fray span. 3436
fraye afrz. 3450
frayer afrz. 2948. 3450
frayeur frz. 2782. 3427
frazio ital. 3417
frazo ital. 3425
fre cat. 3448
freamĕt rum. 3445
frearzu sard. 3177
freble prov. 3321
freca rum. 3450
freccia ital. 3330
frecha aspan. aptg. 3331
frecola ital. 3450
freddo ital. 3459
freddoloso ital. 3458
freddore ital. 3457
fredon frz. 3467
fredonner frz. 3467
fredor cat. span. 3457
fredur rtr. 3457
frega ital. 3450
fregar prov. cat. sp. ptg. 2928. 3450
fregare ital. 3450
fregata ital. 3082
frégate frz. 3082
fregiare ital. 3464
fregio ital. 3464
fregir prov. cat. 3460
fregola ital. 3450
frei ptg. 3436
freid rtr. 3459
freidor ptg. 3457
freidor-s prov. 3457
frein rtr. frz. 3434. 3448
fre(i)o ptg. 3448
freior-s prov. 3427. 3461
freir span. 3460
freire ptg. 3436
freis afrz. 3465
freisa nprov. 3422
freit-z prov. 3459
freixo ptg. 3440
frejol span. 3449
frêle frz. 3424
frêler frz. 3469
frelon frz. 3423
frelore afrz. 3395
freluquet neufrz. 3135. 6261
fremere ital. 3446
fremilon afrz. 3208
fremilo-s prov. 3208
fremir prov. ptg. 3446
frémir frz. 3446
fremire ital. 3446
frémissement frz. 3446
fremitare ital. 3446
fremito it. sp. ptg. 3445
fremna prov. 3262
fremoier afrz. 3446
fremor afrz. 3447
fremur afrz. 3447
frêne frz. 3440
frenella ital. 3258
freno ital. span. 3448
frente span. ptg. 3475
frepe afrz. 3221
frère frz. 3436
fre-s prov. 3448
fresa span. 3422
fresanche afrz. 3465

fresange afrz. 3465
frese prov. 3465
fresco it. sp. ptg. 3465
fresk rtr. 3465
fresne afrz. 3440
fresno span. 3440
freso span. 3464
fressa prov. 3453
fressouoir afrz. 3468
fressure frz. 3470
frest prov. 3279
fresto afrz. 3279
frestelar prov. 3284
frestele afrz. 3284
fresteler afrz. 3284
frestʒ rtr. 3465
fret frz. cat. 3442. 3459
frete span. 3442
fretes span. 3202
frétiller frz. 3466
fretin frz. 3451
freto nprov. 3454
fretta ital. 3454
frettar prov. 3454
frettare ital. 3454
frette frz. 3202
freul prov. 3321
freux frz. 4023
frève wallon. 3422
frevol prov. 3321
frexe cat. 3440
frexo ptg. 3440
frey ptg. 3436
freza span. 3453
frezar span. 3453
frezilhar prov. 3466
fric prov. 3443
fricandeau frz. 3443
fricassée frz. 3443
fricasser frz. 3443
fricaud nprov. 3443
friche frz. 3418
frido aspan. 3459
fried rtr. 5739
friente afrz. 3445
frig rtr. 3479
frige rum. 3460
friggere ital. 3460
frigir ptg. 3460
frigna lomb. 3324
frignare lomb. 3324
frigotter frz. 3463
friguri rum. 3462
friguros rum. 3458
frijol nspan. 6110
frileux frz. 3458
frimas frz. 4020
frime frz. 3324. 3396
frimer pic. 4020
frimousse frz. 3405
frin rum. 3448
fring rum. 3434
fringatură rum. 3420
fringhie rum. 3262
fringille frz. 3463
fringoter frz. 3463
fringottare ital. 3463
fringuello ital. 3463
fringuer frz. 3450. 3463
frintura rum. 3420
frio span. ptg. 3459
friolejo span. 3458
frior span. 3461
frior-s prov. 3461
fripe frz. 3221
friper frz. 3221
friperie frz. 3221
fripon frz. 3221
frique afrz. 3443
frire prov. 3460
frisar span. 3464
frisato ital. 3464
friscello ital. 3526
frise frz. 3464
friser frz. 3464
friseur frz. 3464
frisinga sicil. 3465
friso span. 3464
frisol span. 3449. 6110
frisone ital. 3449
frisson frz. 3452
frisuelo sp. 3449. 6110
frittore sard. 3456
frittu sard. 3456
frizzare ital. 3453
frizzo ital. 3452. 3459
froc frz. 3337. 3471
froche frz. 3337
froco ptg. 3337
froge ital. 3171
froid frz. 3459
froideur frz. 3457
frois afrz. 3465
froisser frz. 3485
froissier afrz. 3485
frôler frz. 3455 N
frollo ital. 3346
fromage frz. 1705. 3398
fromatge-s prov. 3398
fromba ital. 3507. 6908
frombo ital. 6908
frombola it. 3507. 6908
frombolare ital. 6908
fromboliere ital. 3507
froment afrz. 3482 N
fromir prov. 3483
fronce frz. 3477
froncer frz. 3477
fronchier afrz. 6790. 6975
froncir prov. afrz. aspan. 3477
fronda ital. prov. span. 3474. 3507
fronde ital. frz. sp. 3474 3507. 8774
frondosidad span. 3474
frondosidade ptg. 3474
frondoso ital. span. ptg. 3473
frongnier afrz. 3424
front prov. cat. franz. 3473
frontail frz. 3476
frontal prov. cat. sp. ptg. 3476
frontale ital. 3476
fronte ital. aspan. ptg. 3475
fronteau frz. 3476
fronur prov. afrz. 3483
frosna mail. 3537
frosone ital. 3449
frota ptg. 3349
frotar span. 3349
frotter frz. 3454
frotto ital. 3349
frottola ital. 3349
frottolare ital. 3349
frouxel ptg. 3351
frouxo ptg. 3351
froyer afrz. 2948. 3450
frucare ital. 3523
frucchiare ital. 3525
fruch prov. 3479
frucha prov. 3479
fructo, -a ptg. 3479
fruente aspan. 3475
frugare ital. 3523
fruit frz. 3479
fruita prov. 3479
fru(i)to ptg. 3479
frullare ital. 3344. 3525
frument afrz. 3482 N
frumentario ital. 3481
frumentiera ital. 3481
frumentiero ital. 3481
frumento ital. ptg. 3482
frumos rum. 3405
fruncir span. 3477
frunir prov. 3484
frunsir cat. 3477
fruntar rum. 3476
frunte aspan. 3475
frunz afrz. 3324
frunza sard. 3477
frunză rum. 3474
frunzar rum. 3472
frunziri sard. 3477
frunzos rum. 3473
frupt rum. 3479
fruscina sard. 3537
frusco ital. 3823. 6117. 7041
fruscola ital. 7041
fruscolo ital. 6117
frusone ital. 3449
frustagno ital. 3415
fruste frz. 3485
frusto ital. 3485
fruto, -a span. ptg. 3479
frutto ital. 3479
frut-z prov. 3479
fruyt cat. 3479
fuão ptg. 3367
fubler afrz. 3222
fucar span. 3489
fucia aspan. 3232
fucile ital. 3356
fucina ital. 3357. 5725
fuec-s prov. 3358
fuego span. 3358
fuelha prov. 3371
fuelle span. 3376
fuente span. 3379
fuer afrz. 3412
fuera span. 3384
fuero span. 3412
fuerre afrz. 3361
fuerre-s prov. 3361
fuerte span. 3410
fuerza span. 3407
fuesa span. 3413
fuet cat. 3108
fugă rum. 3487
fuga ital. cat. span. ptg. 3487
fugace ital. 3488
fugaciu rum. 3488
fugaz span. ptg. 3488
fuggire ital. 3489
fuggitore ital. 3491
fugi rum. 3489
fugir rtr. prov. cat. ptg. 3489
fugitor rum. 3491
fug(u)a prov. 3487
fugue frz. 3487
fuidor aspan. 3491
fuie frz. 3487
fuina span. 3106
fuinha ptg. 3106
fuior rum. 3516
fuir frz. 3489
fuira rtr. 3390
fuire sard. 3489
fuiro ital. 3529
fuiron afrz. 3531
fuisca aspan. 3120
fuite frz. 3487
fujo ital. 3529
ful cat. 3371
fulan aspan. 3367
fulano sard. sp. ptg. 3367
fulena ital. 3172
fulg rum. 3351
fulger rum. 3493
fulgera rum. 3494
fuligem ptg. 3495
fuliggine ital. 3495
fulin rtr. 3495
fulla cat. 3371
fullar rtr. 3496
fulo ptg. 3499
fulvido ital. 3492
fum rum. cat. 3504
fuma rum. 3502
fumaça ptg. 3500
fumada span. ptg. 3500
fumar prov. sp. ptg. 3502
fumare ital. 3502
fumata ital. 3500
fumea ital. 3500
fumée frz. 3500
fumega rum. 3501
fume(g)ar ptg. 3501
fumer frz. 3502
fumeterre frz. 3505
fumeux cat. 3503
fumicare ital. 3501
fumier frz. 3261
fumigar aspan. 3501
fumiger frz. 3501
fummo ital. 3504
fummosterno ital. 3505
fumo ital. altspan. ptg. 3504
fumos rum. prv. cat. 3503
fumoso it. sp. ptg. 3503
fum-s prov. afrz. 3504
funajo ital. 1853. 3515

funajuolo *ital.* 3515
funcho *ptg.* 3190
fund *rum.* 3513
funda *ptg.* 3507
fundago *span.* 3378
fundar *span. ptg.* 3511
fundir *span. ptg.* 3512
fundo *ptg.* 3513
fune *ital.* 3517
funèbre *frz. Sp.* 349 *oben*
funeste *frz. Sp.* 349 *oben*
fungo *ital.* 3515
funie *rum.* 3517
funier *rum.* 3515
funil *ptg.* 3509
funin *frz.* 3517
funingine *rum.* 3495
funo *nprov.* 3537
fun-s *prov. afrz.* 3504
fuoco *ital.* 3358
fuoc-s *prov.* 3358
fuora *ital.* 3384
fuori *ital.* 3384
fur *rum. afrz.* 3412. 3518
für *rtr.* 3384
furá *rum. cat.* 3531. 3532
furar *prov.* 3532
furacão *ptg.* 4057
furão *ptg.* 3531
furare *ital.* 3532
furbo *ital.* 3519
furca *sard. rtr.* 3520
furca *rum.* 3520
furcé *rum.* 3522
furcion *altsp.* 3506
furcoiu *rum.* 3524
fure *ital.* 3518
furent *frz.* 3168
furestico *sicil.* 3385
furet *frz.* 3106. 3531
furetto *ital.* 3531
furgier *afrz.* 3523
furia *ital.* 3527
furicare *ital.* 3523
furie *rum.* 3527
furmica *rum.* 3401
furn *rtr.* 3530
furnica *rum.* 3398
furnicar *rum.* 3400
furnicos *rum.* 3402
furnu *sard.* 3530
furo *ital. arag. sp.* 3383. 3518
furolles *frz.* 3358
furon *prov. afrz.* 3531
furone *it. srd. sp.* 3531
furraca *altsp.* 8516
fur-s *prov.* 3534
furt *rum. cat.* 3534
furtar *ptg.* 3532
furto *ital. ptg.* 3534
furtunâ *rum.* 3411
furt-z *prov.* 3534
fus *rum. prov. cat.* 3544
fusaggine *ital.* 3535
fusajo *ital.* 3536
fuscel *rum.* 3540
fuscello *ital.* 3540
fuscu *sard.* 3538
fuseau *frz.* 3544
fuseiro *ptg.* 3536
fusico *ital.* 3541
fusil *frz. span.* 3356
fusilier *frz.* 3356
fuso *ital. ptg.* 3544
fust *rum. cat.* 3543
fusta *it. sp. ptg.* 3543
fustagno *ital.* 3415
fustan *span.* 3415
fustani-s *prov.* 3415
fuste *span.* 3543
fusteiu *rum.* 3540
fustel *rum.* 3540
fustigar *prov. ptg.* 3541
fustigu *sard.* 3541
fusto *ital.* 3543
fust-z *prov.* 3543
fût *prov.* 3543
futaine *frz.* 3415
fute *rum.* 3545
fuyard *frz.* 3488
fuzil *ptg.* 3356
fuzzico *ital.* 3541

G.

gaagnier *afrz.* 8845
gaal *prov.* 3552
gaalise *afrz.* 3552
gaban *afrz. span.* 1448
gabar *aspan. ptg.* 3549
gabaut-z *prov.* 1527
gabbanetto *ital.* 1448
gabbàno *ital.* 1448
gabbare *ital.* 3549
gabbia *ital.* 1757
gabbiajo *ital.* 1758
gabbiano *ital.* 3628
gabbiere *ital.* 1758
gabbiero *ital.* 1758
gabbiuola *ital.* 1759
gabbiuzza *ital.* 1759
gabbo *ital.* 3549
gabela *prov. span.* 3556
gabella *ital. ptg.* 3556
gabelle *frz.* 3556
gaber *afrz.* 3549
gabeurr *cremones.* 3550
gabia *cat.* 1757
gabinete *span.* 1448
gabinetto *ital.* 1448
gable *frz.* 3546
gabriella *ital.* 1622
gab-s *prov. afrz.* 3549
gaburo *rtr.* (*trient.*) 3450
gacciapu *sard.* 2396
gacha *prov.* 310
gâche *frz.* 8868
gâcher *frz.* 8868
gachière *afrz.* 8541
gâchis *frz.* 8868
gacho *span.* 1964
gade *frz.* 3553
gadelle *frz.* 3553
gaelise *afrz.* 3552
gafa *span. ptg.* 3546
gafar *span.* 3546
gaffa *sard.* 3546
gaffe *frz.* 3546
gaffer *frz.* 3546
gaf-s *prov.* 3546
gage *frz. span. ptg.* 6128. 6129. 8838
gage-s *prov.* 8838
gaggia *ital.* 59. 1757
gaggio *ital.* 8838
gagliardo *ital.* 3562
gaglina *rtr.* 3579
gaglio *ital.* 1966
gaglioffa *rtr.* 3580
gaglioffo *ital.* 3580
gagner *nfrz.* 8845
gagnolare *ital.* 3595
gagnon *frz.* 1572
gago *span. ptg.* 3592
gai *prov. frz.* 1482. 3557
gaie *lothr.* 3561
gaigre *prov.* 8876
gaillard *frz.* 3563
gaillet *frz.* 1966
gaimentar *prov.* 3611
gaimenter *altfrz.* 4648. 8550. 8843
gain *frz.* 8845
gaïn *afrz.* 8874
gainarie *rum.* 3580
gainat *rum.* 3578
gaine *nfrz.* 8552
gaïne *afrz.* 8552
gaio *ptg.* 1482. 3557
gaiola *ptg.* 1759
gaioufe *wallon.* 3581
gaire *prov. afrz. cat.* 8876
gai-s *prov.* 1482
gaise *jurass.* 3561
gaita *cat. sp. ptg.* 8841
gaîté *frz.* 3557
gaitreux *afrz.* 8590
gaivão *ptg.* 3628
gaivota *ptg.* 3628
gaja, -e *ital. sard.* 1757. 3558
gajda *piem. parm.* 3558
gajo *ital.* 1482. 3557
gajoffa *lomb.* 3581
gal *prv. afrz.* 3573. 3583
gala *ital. frz. span. ptg.* 3633
galabrun *afrz.* 3567
galan *ptg.* 3633
galanga *it. sp. ptg.* 1826
galange *afrz.* 1826
galant *frz.* 3633
galantaria *ptg.* 3633
galante *it. sp. ptg.* 3633
galantear *sp. ptg.* 3633
galanteggiare *ital.* 3633
galanteria *ital. sp.* 3633
galanterie *frz.* 3633
galapago *sp.* 2254. 8150
galardão *ptg.* 8885
galardon *span.* 8885
galaubey *prov.* 3565
galaubia *prov.* 3565
galaupar *prov.* 3566. 6530
galaverna *oberital.* 1510
galban *rum.* 3567
galbe *frz.* 3604. 8848
galbé *paves.* 3568
galbéder *parm. bresc.* 3568
galbéo *mail.* 3568
galbér *bergam.* 3568
galbero *ital.* 3568
galbin *rum.* 3567
galdékr *rtr.* 3621
gale (*alt*)*frz.* 3574. 3633
galea *ital. prov. sp.* 1488. 3571
galeaça *ptg.* 1488
galeão *ptg.* 1488
galeara *ital.* 1488
galéasse *frz.* 1488
galeaza *span.* 1488
galeazza *ital.* 1488
galebrun *afrz.* 3567
galeffare *ital.* 1505. 1844
galeo *span.* 3571
galeocano *span.* 3571
galeon *span.* 1488
galeone *ital.* 1488
galeotta *ital.* 1488
galer *frz.* 3574. 3633
galera *prov. sp. ptg.* 1488
galère *frz.* 1488
galerie *frz.* 1488. 3633
galerna *prov.* 3563
galerne *frz.* 3563
galerno *span. ptg.* 3563
galeya *prov.* 1488
galga *span.* 3577
galgo *span. ptg.* 3577. 8601
galh *prov.* 3583
galha *ptg.* 3574
galhart *prov.* 3562
galheta *ptg.* 3570
galia *ital.* 1488
galima *altsp.* 3594
galimafrée *frz.* 3584
galimatias *frz.* 3584
galina *prov.* 3579
galinha *prov.* 3579
galion *frz.* 1488
galiot *frz.* 1488
galipot *frz.* 4546
galir *afrz.* 4449. 8852
galla *ital. sp.* 3574. 3582
gallardo *span. ptg.* 3563
gallare *ital.* 3564. 3582
galle *frz.* 3574
galleria *ital.* 1488
gallessa *tosc.* 3576
gallihuda *cat.* 3571
gallina *it. cat. sp.* 3579
gallinaza *span.* 3578
gallineria *span.* 3580
gallinha *ptg.* 3579
gallinhaça *ptg.* 3578
gallinuda *cat.* 3571
gallo *it. sp. ptg.* 3582 f.
gallofa *span.* 3581
gallofo *span.* 3581
gallon *frz.* 3633
gallone *ital.* 3633
galludo *span.* 3571
galocha *span.* 1514
galoche *frz.* 1514
galofa *wallon.* 3581

galofaru sicil. 1699
galois afrz. 3633
galon afrz. span. 3570. 3633
galop frz. 6530
galopar span. ptg. 3566. 6530
galoper frz. 3566. 6530
galopin frz. 6530
galopo span. ptg. 6530
galoppare it. 3566. 6530
galoppo ital. 3566. 6530
galoscia ital. 1514
galoufe henneg. 3581
galta cat. 3548
galtera span. 3548
galuppo ital. 6530
galyofol cat. 3581
gamache frz. 1527
gamarza span. 3887
gamato nprov. 3548
gamba ital. prov. span. cat. 1527
gambais prv. afrz. 8861
gámbaro span. 1541. 1560. 3586
gambaut-z prov. 1527
gámbero it. 1541. 3586
gambeson afrz. 8861
gambet cat. 1553
gambetas cat. 1553
gambia ptg. 1527
gambison afrz. 8861
gambo ital. span. 1527
gamboj span. 1553
gambre nprov. 3586
gambuix cat. 1553
gambujo span. 1553
game afrz. 2039
gamella span. ptg. 1531
gamelle frz. 1531
gamma ital. 7588
gammario cat. 3586
gamme frz. 3587. 7588
gammeru sicil. 3586
gamo sp. ptg. 2391. 3585
gamussa cat. 3588
gamuza span. 3588
gana ital. cat. span. ptg. 3589
ganache frz. 3646
ganancia ptg. 3589
ganascia ital. 3646
gançar ptg. 3589
ganchir prov. afrz. 8879
gancho span. ptg. 1551. 1560. 3551
gancio ital. 1551. 1560. 3551
gandir frz. 8857
gangamu sicil. 3590
ganghero ital. 1560 f.
gangola ital. 3592
gangoso ital. 3592
gangrena sp. ptg. 3593
gangrène frz. 3593
ganguear span. 3592
ganguil prov. 1561
ganhar ptg. 8845
ganir ptg. 3596
gañir span. 3596
gannacha prov. 8863
gannire ital. 3596
gañon span. 1581
gañote span. 1581
ganre prov. 6804
gansa span. 3598
ganse frans. 1551. 1560. 3551
ganso span. 3598
gant frz. 8860
ganta prov. 3599
gante afrz. 3599
ganto nprov. 3599
ganza ital. 3590
ganzega venez. 3622
ganzúa span. 3551
gaole afrz. 1759
gaquière pic. 8541
gara ital. 8864
garag-z prv. 1045. 8663
garamaches frz. 1527
garance frz. 8630
garandir afrz. 8880
garanguejo ptg. 1560
garanhão ptg. 8909
garañon span. 8909
garant frz. 8880
garante sp. ptg. 8880
garantir frz. sp. ptg. 8880
garar prov. 8864
garare ital. 8864
garba prov. sp. 3606
garbanzo span. 3607
garbar span. 3604. 3606
garbaro ital. 3604
garbe frz. 3604. 3606
garbellar altital. 2264
garbello altital. 2264
garber afrz. 3606
garbier prov. 3604
garbillar span. 2264
garbillo span. 2264
garbo ital. sp. ptg. 3604. 3894
garbugliare it. 1410. 4587
garbuglio it. 3613. 3725
garção ptg. 1656
garce afrz. 1656
garceta span. 1657
garçon frz. 1656
garde frz. 8865
garde-bœuf frz. 41
garder frz. 8865
gardien frz. 8865
gardin frz. 3608
gardingo sp. ptg. 8865
gardi-s prov. 3608
gare frz. 8864
garenne frz. 8864
garentir prov. 8880
garer frz. 8864
garfa span. 4573
garfio span. 4573
garfo ptg. 3520
gargagliare ital. 3609
gargalhada ptg. 3609
gargalo ptg. 3811
gargamela prov. 3609
gargamelle afrz. 3609
garganello ital. 1800
garganta cat. span. ptg. 3609
gargarejar ptg. 3609
gargata rtr. 3609
gargate afrz. 3609
gargatta ital. 3609
gargh piemont. 4524
gargo ital. 4524
gargola sp. 3609. 3811
gargoter afrz. 3609
gargotte frz. 3609
gargouille frz. 3609
gargozza ital. 3609
garguelotte jurass. 3609
garingal afrz. altsp. 1826
garir prov. 5195
garla ital. 3734
garlanda prov. cat. 8890
garlande afrz. 8890
garlar cat. span. 3614
garlopa cat. sp. ptg. 8820
garlopo limous. 8820
garlot afrz. 3681
garmádi rtr. 3737
garnacha sp. ptg. 8863
garnache frz. 8863
garnir nfrz. 8863
garnison frz. 8863
garófano ital. 1699. 5718
garofil rum. 1699
garofolo venez. 1699
garóful rtr. 1699
garosello ital. 1696
garou frz. 8881
garquière pic. 8541
garra prov. sp. ptg. 3600
garrafa span. ptg. 6512
garrama span. ptg. 3601
garret afrz. 3600
gar(r)etto ital. 3600
garric-s prov. 3600
garrido span. ptg. 3610
garrig cat. 3600
garriga prv. cat. 3600
garroba, -o span. 1836
garrot frz. 3600
garrote span. ptg. 3600
garrotear span. 3600
gars afrz. 1656
garson-s prov. 1656
gartz prov. 1656
garulla span. 3602
garupa ptg. 4587
garzo lomb. span. 311. 1657. 8928
garzon span. 1656
garzone ital. 1656. 8182
garzuolo ital. 1657
gas ital. 1829
ga-s prov. 8549
gasa span. 3629
gasajar span. 3615
gasalha prov. 3615
gasalhar ptg. 3615
gasarma prov. 3665
gaschière afrz. 8541
gase norm. 8867
gaser frz. 3609
gaspiller frz. 3616
gastaldo venez. 3618
gastal-s prov. 8870
gastar span. ptg. 8589
gastaudeiar prov. 3618
gastaut-z prov. 3618
gastel afrz. 8870
gastigare ital. 1715
gastin afrz. 8589
gast(o) comask. 3617
gasto ptg. 8591
gat rtr. 1740
gate henneg. wall. 3561
gâteau nfrz. 8870
gâter frz. 8589
gatilhar prv. 1741. 8207
gato nprov. 3548
gato de algalia span. ptg. 8915
gatta lomb. 1571
gattabuia ital. 1727
gattero ital. 4447
gattice ital. 4447
gat(t)illier frz. 1740
gatto, -a ital. 1740
(gatto)mammone it. 5033
gauche nfrz. 7489. 8851
gaucher frz. 8851
gauchier afrz. 8849
gaucho span. 1560
gauchoir afrz. 8849
gaude frz. 8877
gaudina prov. 8850
gaudine afrz. 8850
gaudrille burg. 3722
gaudriole frz. 3722
gaufre frz. 8839
gauge afrz. 8847
gaugue pic. 8847
gauguer pic. 8847
gaug-z prov. 3625
gaulta rtr. 3548
gaupe nfrz. 8854
gaupitre burg. 8854
gau-s prov. 8850
gausá südfrz. 931
gaut afrz. 8850
gauta prov. 3548
gaut-z prov. 8850
gauzir prov. 3621
gavagno montal. 1756
gavasa span. 979
gavasgia mail. 1755
gavazza comask. 1755
gave pic. 1755
gavea ptg. 1757
gavela ptg. 1596
gavelot afrz. 3681
gaverlot afrz. 3681
gaveta span. 3548
gaveto nprov. 3548
gavetta ital. 3548. 7211
gavi nprov. 1757
gavia span. 1757. 3628
gavião ptg. 1600. 7647
gavilan span. 1600. 7647
gavilla span. 1596
gavina ital. 1755. 1763. 3628
gavion frz. 1755
gaviota span. 3628

gavrelot afrz. 3681
gaya span. 1482
gayar span. 1482
gayato cat. 1827
gaymentar prov. 8550
gayo altsp. 1482. 3557
gayol galiz. 1482
gayola span. 1759
gaz frz. 1829
gazaille afrz. 3615
gazal prov. 3552
gazanhar prov. 8845
gazanh-s prov. 8845
gazápo span. 2396
gaze frz. 3629
gazmoño span. 3631
gazon frz. 8869
gazouiller frz. 3609
gazua ptg. 3551
gazuza span. 3721
gazza ital. 310
gazzera ital. 310
gazzo ital. 8928
geai frz. 1482. 3557
geană rum. 3646
géant frz. 3670
geba ptg. 3668
geberut prov. 3666
gèble frz. 2752
gebo ital. 1864
gebrar cat. 8744
gebre cat. 8744
gecchire ital. 4466
gecchito ital. 4459
gehene afrz. 3632
gehir afrz. 4460
gehui afrz. 4455
geignos prov. 4281
geindre afrz. 3644
gein-s prov. 4282
geitar ptg. 2790
geito ptg. 4448
gel frz. cat. 3636
gelar prov. cat. ptg. 3636
gelare ital. 3636
gélatine frz. 3634
gelda prov. 3673
gelde afrz. 3673
geldon-s prov. 3673
geldra ital. 3673
gelée frz. 3636
geler frz. 3636
geline frz. 3579
gelo ital. ptg. 3636
gelos rum. prov. cat. 8934
gelosia it. prov. cat. 8934
gelosie rum. 8934
geloso ital. 8934
gel-s prov. 3636
gelso ital. 5426
gelsomino ital. 4459
geme rum. 3644
gemeg cat. 3641
gemel prov. rtr. 3639
gemello ital. 3639
gemen rum. 3640
gemeo ptg. 3640
gemer ptg. 3644
gemere ital. 3644
gemĕt rum. 3641
gemin rum. 3640
gemino it. sp. ptg. 3640
gemir prov. cat. sp. 3644
gémir frz. 3644
gemito ital. 3641
gemma ital. prov. 3642
gemmajo ital. 3643
gemme frz. 3642
gemmiero ital. 3643
gémonies frz. 3645
gem-s prov. 3641
gena prov. 3646
gencive frz. 3674
gendre frz. cat. 3648
gêne frz. 3632
gêner frz. 3632
général frz. 3649
generale ital. 3649
généreux frz. 3650
genero ital. 3648
generoso ital. 3650
genesto nprov. 3651
genet frz. 3825
genêt frz. 3651
genette frz. 2646
genevra rtr. 4498
gengibre sp. ptg. 8941
gengiovo ital. 8941
gengiva ital. prov. ptg. 3674
gengivre ptg. 8941
genh-s prov. 3653. 4282
genia ital. 3647
geni(v)a cat. 3674
génie frz. 3653
genièvre frz. 4498
genio it. sp. ptg. 3653
génisse frz. 4500
gennajo ital. 4457
genolh-s prov. 3657
genoll cat. 3657
genou frz. 3657
genouil afrz. 3657
genre-s prov. 3648
genro ptg. 3648
gens prov. afrz. 2566. 3652. 3658
gent (alt)frz. cat. 3652. 3654
gente it. sp. ptg. 3654
gentilezza ital. 3655
gentiligia ital. 3655
gentilizia ital. 3655
gent-z prov. 3654
genunchiu rum. 3657
geôle frz. 1759
geôlier frz. 1759
gepernt cat. 3666
gequir prov. 4460
ger rum. 3636
gera rum. 3636
gerbe frz. 3606
gerber frz. 3606
gerce frz. 1687
gercer frz. 1687
gerfalco ital. 3829
gerfaut frz. 3829
gergo ital. 3609
gergone ital. 3609
gergon-s prov. 3609
gerifalte span. 3829
gerigonça ptg. 3609
gerla ital. cat. 3661
gerle, -a nprov. 3662
gerlet prov. 3662
gerlo nprov. 3661
gerlon frz. 3661
germá, -ana cat. 3660
germana cat. 7627
germandrée frz. 1828
gerna ital. 3661
gerre afrz. 3662
ges prov. altfrz. 2566. 3658
gèse frz. 3554
gésier frz. 3676
gésine frz. 4445
gésir frz. 4445
gesmino ital. 4459
gesso ital. ptg. 3827
gesta ital. prov. 3664
geste afrz. 3664
gestra venez. 3664
getar prov. 2790
geto ital. 4448
gettare ital. 2790
getto ital. 4448
get-z prov. 4448
geurle afrz. 3661. 3801
gheb rum. 3668
ghebă rum. 3668
ghebos rum. 3667
ghebosa rum. 3668
gheda mail. crem. 3558
ghem rum. 3698
ghemui rum. 3698
gheppio ital. 267. 3826
gherminella ital. 1667
ghermire ital. 4582
ghesquière pic. 8541
gheta piem. 8590
ghetta sard. 8590
ghiaccia, -o ital. 3677
ghiado ital. 3679. 3681
ghiaja ital. 3687
ghianda ital. 3686
ghiande ital. 3686
ghiandola ital. 3684
ghiandoloso ital. 3685
ghiata rum. 3677
ghiattire ital. 3689
ghiazzerino it. 103. 3630
ghiera ital. 8660
ghignare ital. 4538. 8898
ghigno ital. 4538. 8898
ghimber rum. 8941
ghindă rum. 3686
ghindar rum. 3683
ghindare ital. 8896
ghindură rum. 3684
ghinduros rum. 3685
ghingero ital. 8896
ghinghellare ital. 7982
ghinghilozzo ital. 7982
ghioacă rum. 1956
ghiocel rum. 3690
ghiomo ital. 3698
ghiotto ital. 3706
ghiottoneria ital. 3704
ghiotternia ital. 3704
ghiova ital. 3691. 3696
ghiozzo ital. 3706
ghirlanda ital. 8890
ghirlo ital. 8890
ghiro ital. 3692
ghisa mail. 3720
già ital. 4452
giacere ital. 4445
giaco ital. 4446
gialda ital. 3673
gialdoniere ital. 3673
giallo ital. 3567
giamgia rtr. 3589
gianer rtr. 4457
gianitscha rtr. 4500
giannetta ital. 3825
giara ital. 3612
giardino ital. 3608
giaunái südsard. 4451
giavelotto ital. 3681
giba mittellat. sp. 3668. 8916
gibão ptg. 382
gib(b)a prov. 3668
gibbo ital. 3668
gibboso ital. 3667
gibe (alt)frz. 1599. 8682
gibecière frz. 1599. 8916
gibelet frz. 1599. 8682
giberna ital. 8916
giberne frz. 8916
gibet frz. 382. 1599. 8682
gibier frz. 1599
gibos prov. 3667
giboso span. 3667
giboyer frz. 1599
gibrar prov. 8744
gibre prov. 8744
gibrell cat. 4608
giens prov. altfrz. 2566. 3658
gient rtr. 3620
gientar rtr. 4461
gier afrz. 2454
gieres afrz. 2454
gier(r)es afrz. 2454. 4070
giers afrz. 2454. 4070
gieser afrz. 3554
giesta ptg. 3651
giffa altlucches. 8891
giffer frz. 8891
gille frz. 4536
giga ital. prv. ptg. 3669
gigante it. sp. ptg. 3670
gigeolier frz. 8945
gigghiu sicil. 4812
giginar rtr. 4451
gigle afrz. 3669
giglio ital. 4812
gignore ital. 4497
gigot frz. 3669
gigote ptg. 3669
gigue frz. 3669
gileco span. 8913
giler frz. 3672
gilet frz. 265. 8913
gilgia rtr. 4812
gilhá nprov. 3672
Gilles frz. 8913
gimblette frz. 7185

gimère occit. 4489
gimèrou occit. 4489
gina ital. 314
ginea altsp. 3647
ginebre prov. cat. 4498
ginebro altsp. 4498
ginepro ital 4498
ginere rum. 3648
ginestra ital. 3651
gineta span. ptg. 2646 3106
ginete, -a ptg. 3825
gingebre cat. 8941
gingebre-s prov. 8941
gingembre frz 8941
gingie rum. 3674
ginhos prov. 4281
ginja ptg. 8892
ginnetto ital. 3825
ginocchiello ital. 3657
ginocchio ital. 3657
gintă rum. 3654
giocare ital. 4465
giocatore ital. 4464
giocolare ital. 4466. 4468
giocolatore ital. 4467
giogaia ital. 4483
gioglio ital. 4881
giogo ital. 4487
gioire ital. 3621
gioja ital. 3625. 4462
giojello ital. 3625. 4463
giolho ptg. 3657
giorn rtr. 2641
giornale ital. 2640
giorno ital. 2641
giostrare ital. 4513
giovane ital. 4509
giovanezza ital. 4510
giovedi ital. 4474
giovenco ital. 4508
gioventù ital. 4511
gioviale ital. 4472. 7181
giovine ital. 4509
gipó cat. 382
gippa rtr. 382
girafa span. ptg. 8929
girafe frz. 8929
giraffa ital. 8929
girandola ital. 3828
girar rtr. prov. cat. sp. ptg. 3828
girare ital. 3828
gire ital. 2422. 2822
girer frz. 3828
girfalco ital. 3829
girfalc-s prov. 3829
girgonz altsp. 3609
girlo ital 3832
giro it. sp. ptg. 3833
girofle prov. frz. sp. 1699
girofre span. 1699
gironzare ital. 3830
girouette frz. 3828. 3831
gir-s prov. 3833
gisarme afrz. 3665
gist rtr. 4507
gitano span. 8940
gitar prov. 2790
gite frz. 4445
gitto ital. 4448
giu rtr. 2492
giù ital. 2492
giubba ital. 382
giubbetta, -o ital. 382
giubilare ital. 4475
giudicare ital. 4481
giudicatore ital. 4479
giudice ital. 4478
giudizio ital. 4480
giuggeba altaretin. 8945
giuggiebo altaretin. 8945
giuggiola ital. 8945
giuggiolo ital. 8945
giugnetto sicil. 4488
giugno ital. 4499
giuilare sard. 4475
giulebbe, -o ital. 3717
giulio ital. 4488
giulivo ital. 4471
giullare ital. 4466
giumella ital. 3639
giunare ital. 4451
giuncare ital. 4492
giuncheto ital. 4490
giunchiglia ital. 4491
giunco ital. 4495
giuncoso ital. 4493
giungere, -gnere it. 4496
giuniore ital. 4497
giunta ital. 4496
giuocare ital. 4465
giuocatore ital. 4464
giuoco ital. 4469
giuppa ital. 382
giuppone ital. 382
giur rum. 3833
giuramento ital. 4501
giurare ital. 4503
giurato ital. 4502
giuro ital. 4504
giusarma ital. 3665
giuso ital. 2492
giusquiamo ital. 4063
giusta ital. 4512 f.
giustare ital. 4513
giustezza ital. 4506
giustizia ital. 4506
giusto ital. 4507
givre prov. frz. 8744
glaba ital. 1939
glace frz. 3677. 7664
glacer frz. 3680
glacier afrz. 3678
glacis frz. 3678
glaçoier afrz. 3678
glaire frz. 1931. 3687
glai-s prov. 3681
glaise frz. 3693
glaive frz. 3681
gland frz. 3686
glande ital. afrz. 3686
glander cat. 3683
glandier prov. 3683
glandola prov. 3684
glándula span. ptg. 3684
glandule frz 3684
glanduleux frz. 3685
glandulos prov. 3685
glanduloso sp. ptg. 3685
glaner frz. 3748
glan-s prov. 3686
glant-z prov. 3686
glanure frz. 3748
glapir frz. 4543
glara prov. 1931. 3687
glas frz. 1935. 3677
glassa prov. 3677
glast rum. 3688
glasto ital. sp. ptg. 3688. 8844
glastro ital. 3688
glatir prov. afrz. 3689
glatsch, -a rtr. 3677
glatz prov. 3677
glavi-s prov. 3681
glay prv. cat. 3679. 3681
glazi-s prov. 3681
gleba ital. cat. sp. ptg. 3691
glèbe frz. 3691
gleira ptg. 716
gleisa prov. 2775
glenar prov. 3748
glera altsp. 3687
gles prov. 3692
glette frz. 3682
gleza prv. 3691. 3693
gli ital. 4078
glicier afrz. 3694
glie rum. 3691
glieisa prov. 2775
gliera prov. 3691
glisser frz. 3694
glob rum. 3696
globe frz. 3696
globel-s prov. 3696
globeux frz. 3695
globo it. sp. ptg. 3696
globos rum. 3695
globoso it. sp. ptg. 3695
glocir prov. 1954
gloria ital. prv. sp. ptg. 3699
glorieta span. 3701
gloriette frz. 3700
glorir prov. 3699
glosa prov. cat. sp. ptg. 3701
glose frz. 3701
glos(s)a ital. 3701
glot-z prov. afrz. 3706
gloume frz. 3702
glousser frz. 1954. 3697
glouton frz. 3704
gloutonnerie frz. 3704
glu frz. 3703
glueg-z prov. 3637
glui frz. 3637
glume frz. 3702
glutschar rtr. 1954
gluttoneria ital. 3704
glut-z prov. 3703
gmera modenes. 8819
gnacchera ital. 5532
gnaffè ital. 5184
gnaresta florent. 322
gniff rtr. 5602
gnocco ital. 5665
gobbe frz. 3710
gobbio ital. 4285
gobbo, -a ital. 3668
gobe-affront frz. 3710
gobelet frz. 2344
gobelin frz. 1968
gobe-mouche frz. 3710
gober frz. 3710
goberge frz. 7292
goberger frz. 3710
gobernador span. 3797
gobernallo, -e span. 3796
gobernamiento sp. 3798
gobernar span. 3798
gobierno span. 3798
gobin frz. 3668
gobola altital. 2168
goccia ital. 3817
gocciare ital. 3817
goda nprov. 3722
godailler frz. 3722
godard frz. 3722
godendac afrz. 3718
goder afrz. 3722
godere ital. 3621
godet frz. 3820
godin champ. 3722
godineta burg. 3722
godinete henneg. 3722
godiveau frz. 3722
godon afrz. 3722
godoviglia ital. 3623
goëland frz. 3714
goëlette frz. 3714
goëmon frz. 3724
goffe frz. 3802
goffo ital. 3802
gofo span. 3802
gofon-s prov. 2150
gofre afrz. 8839
gogna ital. 8636
gogue afrz. 3715
goguenard frz. 3715
goguer afrz. 3715
goguettes frz. 3715
goi afrz. 3712
goitre frz. 3818
goitron prov. afrz. 3818
goiva ptg. 3800
goivo ptg. 4762
gola ital. prov. cat. sp. ptg. 3804
goldre span. 2218
gole afrz. 3804
golfe frz. 2022 N
golfo it. sp. ptg. 2022 N
gollizo span. 3804
golondrina, -o sp. 792. 3960
golondro span. 3960
golp rtr. 8831
golpe ital. sp. ptg. 2000. 8831
golpil afrz. 8830
golta modenes. 3548
golte altmail. 3548
goma prov. cat. sp. ptg. 3642. 3806
gomar ptg. 3642
gomberuto altital. 2063
gombina ital. 4797
gombito altital. 2297

Digitized by Google

gomena *ital.* 127 *N.* 3718. 4797
gomgia *rtr.* 3589
gomgnia *rtr.* 3589
gomia *sp. ptg.* 127. 380
gomito *ital.* 2297
gomma *ital. ptg.* 3806
gomme *frz.* 3806
gomona *ital.* 127. 3718
gona *prov. altsp.* 3807
gonce *span.* 2150
gond *frz.* 545. 2150
gondola *ital.* 2079
gondole *frz.* 2079
gonella *prov.* 3807
gonfalão *altptg.* 3808
gonfalon *frz.* 3808
gonfalone *ital.* 3808
gonfaloniere *ital.* 3807
gonfanon *afrz.* 3808
gonfano(n)-s *prov.* 3808
gonfiare *ital.* 2085
gonfio *ital.* 8314
gonfler *frz.* 2085
gongro *ital.* 2094
gonne *frz.* 3807
gonnelle *frz.* 3807
gonso *ital.* 3598
gonzo *ptg.* 2142
gora *ital.* 8910
gorbel *prov.* 2176
gorbia *ital.* 3800
gorca *prov.* 3810
gorch *cat.* 3810
gordo *span. ptg.* 3809
gorga, -o *it. sp.* 3810
gorgazzule *ital.* 3609
gorge *frz.* 3810
gorgeador *ptg.* 3810
gorgear *ptg.* 3810
gorgia *ital.* 3810
gorgogliare *it.* 3609. 3812
gorgóglio *ital.* 2349
gorgoglione *ital.* 2349
gorgojo *span.* 2349
gorgolh-s *prov.* 3811
gorgomillera *span.* 3609
gorgozza *ital.* 3609
gorja *cat. ptg.* 3810
goro *ptg.* 8515
gorra *span. ptg.* 3809
gorre *afrz.* 3627
gorret *afrz.* 8627
gorro *span.* 3809
gorromazos *span.* 1527
gort *prov. altfrz. cat.* 3809 f.
gorullo *span. cat.* 8812
gorullo(n) *span.* 1424
gorupo *span.* 4587
gorx *prov.* 3810
gosar *cat.* 931
gosier *frz.* 3720
gosma *ptg.* 3719
gosmar *ptg.* 3719
gost *afrz.* 3815
gostar *prov. cat. span. ptg.* 3814
gosto *ptg.* 3815
gost-z *prov.* 3815
gota *ital. prov. cat. sp.* 3548 3816
goteiar *prov.* 3817
gotejar *ptg.* 3817
gotg *cat.* 3625
goto *ptg.* 3820
gotta *ital. ptg.* 3816
gotto *afrz.* 3816
gottolagnola *ital.* 3819
gouaper *norm.* 8576
guapeza *sp. ptg.* 8576
guapo *ital.* (*neap. mail.*) *span.* 8576
guappo *ital.* (*neap. mail.*) 8576
goudron *frz.* 465
gou(f) *nprov.* 2022
gouffre *frz.* 2022 *N*
gouge *frz.* 3800
gougeo *nprov.* 3716
gougourde *afrz.* 2309
gouine *frz.* 3722
goujat *frz.* 3716
goujo *frz.* 3716
goujon *frz.* 3711
goule *afrz.* 3804
goumène *frz.* 3718
gouna *ital.* 3807
goupil *afrz.* 8830. 8831
goupille *afrz.* 8830. 8831
goupillier *afrz.* 8830. 8831
goupillon *nfrz.* 8831
gourd *frz.* 3809
gourde *frz.* 2309
gourdir *frz.* 3809
gourgoul *prov.* 2349 *N*
gourgueillon *afrz.* 2349 *N*
gourlier *afrz.* 3801
gourmand *frz.* 3719
gourmander *frz.* 3778
gourme *frz.* 3719
gourmer *frz.* 3778
gourmet *frz.* 3722
gourmette *frz.* 3778
gourpille *afrz.* 8830. 8831
gourrer *afrz.* 3627
gourt *afrz.* 3810
gouspiller *norm.* 2365
gousse *frz.* 3576
goût *frz.* 3815
goûter *frz.* 3814
goutte *frz.* 3816
gouvernail *frz.* 3796
gouvernement *frz.* 3798
gouverner *frz.* 3798
gouverneur *frz.* 3797
gouvir *altptg.* 3621
gouzz *cremon.* 3817
governador *ptg.* 3797
governaire *ptg.* 3797
governale *ital.* 3796
governalho *ptg.* 3796
governamen-s *prov.* 3798
governar *prv. ptg.* 3798
governare *ital.* 3798
governatore *ital.* 3797
governo *ital. ptg.* 3798
govern-s *prov.* 3796 f.
govito *altital.* 2297
gozar *span.* 931
gozo *span.* 3625. 3815
gozz *cremon.* 3817
gozzo *ital.* 3609. 3810
gozzoviglia *it.* 3623. 3722
gra *cat.* 3751
grã *ptg.* 3751
grãa *ptg.* 3751
graal *afrz.* 2238
grabar *span.* 3766
grabat *frz.* 3727
grabeau *frz.* 3725
grabeler *frz.* 3725
grabouil *frz.* 3725
grabouiller *frz.* 3725
grabuge *frz.* 3725
graça *ptg.* 3754
gracchia *ital.* 2190. 3730
graccio *ital.* 3730
gracco *ital.* 3730
grâce *frz.* 3754
gracia *prov. span.* 3754
graciado *span.* 3755
gracile *ital.* 3729
grada *span.* 2241
grado *ptg.* 2241
gradé *rum.* 2239
gradella *ital* 2239
gradire *ital.* 3731. 3756
grado *it. sp.* 3732. 3757
grae *sard.* 3761
graella *cat.* 2240
grafe *afrz.* 3753
graffiare *it.* 2234. 4573
graffio *ital.* 2234. 4573
grafinar *prov.* 3753
grafio *prov.* 4573
grafio-s *prov.* 2234
grafi-s *prov.* 3753
gragea *span. ptg.* 8298
graigne *afrz.* 3735
grail *afrz.* 2240
graille *frz.* 2190. 2240. 3730
graille *afrz.* 2240
graim *afrz.* 3735
grain *afrz.* 3735. 3751
graine *frz.* 3751
grainer *frz.* 3748
graisse *frz.* 2236
graixa *ptg.* 2236
graja, -o *span.* 3730
grajo *span.* 2190
gral *ptg.* 2238
gralha *prov. ptg.* 2190. 3730
gralho *ptg.* 2190
gralla *cat.* 3730
gram *prv. afrz.* 3735
grama *span.* 1669
gramadeira *ptg.* 1669
gramádi-s *prov.* 3737
gramalla *span.* 1553
gramallera *span.* 4568
gramar *span. ptg.* 1669
gramare *ital.* 3735
gramatge-s *prov.* 3737
gramázi-s *prov.* 3737
gramilla *span.* 1669
grammaira *prov.* 3736
grammaire *frz.* 3736 f. 8774
gramo *ital.* 3735
gramoier *afrz.* 3735
gramola *ital.* 1669
gramolare *ital.* 1669
grampa *ptg.* 2234
grampo *ptg.* 2234
grana *it. prv. sp.* 3751
granadiglia *ital.* 3740
granadillo, -a *ital.* 3740
granajo *ital.* 3738
granar *rum.* 3738
granaro *ital.* 3738
granata *ital.* 3752
granatajo *ital.* 3739
granatella *ital.* 3740
granatiere *ital.* 3739
granche *afrz.* 3745
granchio *ital.* 1560
granciporro *ital.* 1560
granciro *ital.* 1560
grand *frz. cat.* 3742
grande *it. sp. ptg.* 3742
grandeur *frz.* 3743
grandeza *prov. span. ptg.* 3743
grandezza *ital.* 3743
grandine, -a *ital.* 3744
granel *ptg.* 3738
graner *cat.* 3738
granero *span.* 3738
grange *frz.* 2236. 3745
grangea *ptg.* 8298
grangur *rum.* 3572
granier-s *prov.* 3738
granir *it. sp. ptg.* 3746
grani-s *prov.* 3738
granit *frz.* 3747
granito *it. sp. ptg.* 3747
granizo *span. ptg.* 3744
granja *prov. span. ptg.* 3745
grano, -a *it. sp.* 3751
granoso *it. sp. ptg.* 3749
granquejo *ptg.* 1560
granre *prov.* 6804
grans *afrz.* 3742
gran-s *prov.* 3751
granter *afrz.* 2247
grant-z *prov.* 3742
gran-z *prov. afrz.* 3742
grao *ptg.* 3732
grão *ptg.* 3751
grapa *prov. span.* 2234. 4573
grapaut-z *prov.* 2254
grapon *span.* 2234
grappa *ital.* 2234. 4573
grappare *it.* 2234. 4573
grappe *frz.* 2234. 4573
grapper *frz.* 2234. 4573
grappin *frz.* 2234. 4573
grappo *ital.* 2234. 4573
grappolo *it.* 2234. 4573
grap-s *prov.* 2234. 4573
gras *rum. rtr. prov. frz. cat.* 2237
gra-s *prov.* 3751
grasa *span.* 2236
grasal *afrz.* 2238
grascia *it.* 321. 2236. 3745

graso span. 2237
grassa ital. 2236
grasso ital. 2237
grasta sicil. 3619
grat rtr. 2241
grata ital. 2241
gratar prov. 4575
grateru rum. 2241
gratella ital. 2239
gratie rum. 2241
grato it. sp. ptg. 3757
gratsia rtr. 3754
gratter frz. 4575
grat-z prov. 3757
grău rum. 3751
grăuncior rum. 3750
grăunt rum. 3750
grăuntel rum. 3750
grăuntos rum. 3749
graur rum. 2190. 3730
grava rtr. prv. cat. 3758
gravar prov. cat. sp. ptg. 3764
gravare ital. 3764
grave ital. frz. span. ptg. 3761
gravelle frz. 3758
graver frz. 3725 N
graveza cat. sp. ptg. 3763
gravezza ital. 3763
gravicembalo ital. 1944
gravier frz. 3758. 3687
gravire ital. 3731
gravità ital. 3762
gravois frz. 3758
graxa ptg. 2236
graxo span. 2237
grazal-s prov. 2338
grazia ital. 3754
graziare ital. 3755
grazimen-s prov. 3756
graziola ital. 3754
grazioso ital. 3754
graziosità ital. 3754
grazir prov. 3756
grazire ital. prov. 3756
gré frz. 3757
greal afrz. 223
greanter afrz. 2247
greată rum. 3763
grebiccio ital. 3758
greda prov. cat. sp. ptg. 2263
gredin frz. 3777
greffe frz. 3753
greffer frz. 3753
greffier frz. 3753
gregge ital. 3767
greggio ital. 322
gregier afrz. 3764
gregna ital. 2250
grègues frz. 3793
grejar prov. 3757
grel afrz. ptg. 3729
grêle franz. 3729. 3744. 3774
grêler frz. 3774
grelhar ptg. 2240
grelhas ptg. 2240
grello prov. 2240
grelot frz. 2282. 3729
grelotter frz. 2282. 3729
grembiale ital. 3766
grembo ital. 3766
gremire ital. 4582
gremoiier afrz. 3735
greña span. ptg. 3752
grenadier frz. 3739
grenar prov. 3748
grenier frz. 3738
Grenoble frz. 3738
grenon afrz. 3752
greñon altsp. 3752
grenu frz. 3749
greppia ital. 4583
greppo ital. 4545
gres nprov. 3774
grès frz. 3774
gresal altcat. 2238
grésil frz. 3774
grésille frz. 3774
grésiller frz. 3774
grésillon frz. 3729. 3774
gresle afrz. 3774
gresta ital. 322
greta ptg. 2257
gretar ptg. 2257
greto ital. 3687. 3774
gretola ital. 2239
gretto ital. 3777
greu rum. 3761
greugetat-z prov. 3762
greujar prov. 3764
greu-s prov. 3761
grev rtr. 3761
grevar prov. 3764
greve ital. 3761
grève frz. 3758
grever afrz. 3764
grevessa prov. 3763
greveza prov. 3763
greviar prov. 3764
grevol cat. span. 120
grezzo ital. 322
grial altsp. 2238
griblette frz. 6822
gridă rum. 2263
grief frz. 3761
grier rum. 3794
griess rtr. 3780
grieta span. 2257
grietar span. 2257
grieté afrz. 3762
grif afrz. 3768
grifar prov. 3768
grifer afrz. 3768
griffagno ital. 3768
griffe frz. 3768
griffer frz. 3768
griffo ital. 3795
griffon frz. 3795
grifo ital. sp. ptg. 3768. 3795
grifone ital. 3795
grifó-s prov. 3795
grigio ital. 3776
grigner frz. (pic.) 3773
grignon afrz. 3752
grigon frz. 3733
gril afrz. 2240
grilg rtr. 3794
grilho prov. 2240. 3794
grill cat. 3729. 3794
grilla rtr. 3794
grillar span. 3729
grille frz. 2240
griller frz. 2240
grillo ital. prov. cat. sp. 2240. 3729. 3794
grillon frz. 3794
gril-s prov. 3794
grim prov. 3769
grima prov. cat. span. 3769 f.
grimace frz. 3770
grimar prov. 3769
grimazo span. 3770
grimo ital. 3769
grimoire frz. 3770
grimper frz. 3775. 4550
grinar prov. 3773
grincer frz. 3772
grindină rum. 3744
gringalet frz. 8558
gringolare ital. 7297
griñon altsp. 3752
grinta lomb. rtr. 3771
grinza ital. 3772
grinzo ital. 3772
grip rtr. 4545
gripau cat. 2254
gripo span. 3775
gripper frz. 3775. 4550
grippo ital. 3775
gris prov. frz. cat. span. ptg. 3776
griset frz. 3776
griseta span. 3776
grisette frz. 3776
grisetto ital. 3776
griso ital. 3776
grispignolo ital. 2270
gritsch rtr. 3776
grognar rtr. 3787
grognir prv. afrz. 3787
groing afrz. 3787
grolle frz. 2190. 3730
gromma ital. 3783. 3785
gronda ital. 3786 f.
grondaja ital. 3786
grondea ital. 3786
gronder frz. 3787
grondir afrz. 3787
grondre afrz. 3787
grongo ital. 2094
gronhir prov. 3787
grony cat. 3787
groom frz. 3785
groppa ital. 4587
groppo ital. 4587
gros rum. prov. frz. cat. 3780
groseille frz. 4576
groselha ptg. 4576
grosella cat. span. 4576
grossier frz. 3779
grosso ital. ptg. 3780
grotesque frz. 2296
grotta ital. 2296
grotte frz. 2296
grottesco ital. 2296
grotto ital. 5742
grou ptg. 3790
groumette frz. 3785
groupe frz. 4587
gru sard. span. 3790
grua prov. cat. sp. ptg. 3790
gruau frz. 3791
grude ptg. 2004
grue ital. rum. frz. 3790
gruel afrz. 3791
grueso span. 3780
grufflar rtr. 3332
grufolare ital. 3768
gruger frz. 3682
grugnare ital. 3787
gruis frz. 2293
grulha ptg. 3781
grulla span. 3781
grum rum. 3785
grume afrz. 3785
grumeler frz. 3784
grumete span. 3785
grumo ital. span. ptg. 3785
grumolo ital. 3785
grunhir ptg. 3787
gruñir span. 3787
grunyir cat. 3787
grupo span. 4587
gruppo ital. 4587
gruta cat. sp. ptg. 2296
grutta sard. 2296
grut-z prov. 3791
gruyer frz. 3790
gruzzo ital. 3792
gruzzolo ital. 3792
grypho ptg. 3795
guaançar altptg. 3589
guachapear span. 8873
guácharo span. 8873
guadagnare ital. 8845
guadagno ital. 8845
guadamaci altsp. 1527
guadaña sp. 4062. 8845
guadañar altsp. 8845
guadanha ptg. 4062. 8845
guadare ital. 8547
guadarella ital. 8877
guadijeño span. 4062
guado ital. altsp. 3687. 8549. 8844. 8877
guadoso ital. 8548
guaffile altital. 8891
guaila altsp. 8839
guai ital. sp. ptg. 8550. 8843
guaia ptg. 8550. 8843
guaiar ptg. 8550
guaide afrz. 3687. 8844
guaime ital. 8874
guaina ital. 8552
guaire ital. 8553
guaita prov. 8841
guaitar prov. 8842
guaite afrz. 8841
guaiva altptg. 1757
guajalare ital. 8843
guajo ital. 8843

gual rtr. cat. afrz. 270. 8549. 8850
gualardon span. 8885
gualcare ital. 8849
gualchiera ital. 8849
gualcire ital. 8855
gualda span. 8877
gualdana ital. 8907
gualde ptg. 8877
gualdo span. ptg. 8877
gualdrapa sp. ptg. 8590
gualdrappa ital. 8590
gualercio ital. 4761
gualiar prov. 2739
gualiart prov. 2738
gualt afrz. 8850
guançar ptg. 3589
guancia ital. 3548. 8858
guandir prov. 8857
guañir span. 8859
guan-s prov. 8860
guante sp. ptg. 8860
guanto ital. 8860
guanyar cat. 8845
guaragno ital. 8909
guaragno(n)-s prov. 8909
guaraguato ital. 7217
guaran altsp. 8909
guaran-s prov. 8880
guarda prov. span. 8865
guardar prov. span. ptg. 8865
guardare ital. 8865
guardia it. sp. ptg. 8865
guardian span. 8865
guardiano ital. 8865
guardian-s prov. 8865
guardião ptg. 8865
guardingo ital. 8865
guardó altcat. 8885
guarecer sp. ptg. 8862
guarentire ital. 8880
guarento ital. 8880
guari ital. 8876
guarir prov. afrz. altsp. altptg. 8862
guarire ital. 8862
guarlanda altsp. 8890
guarnacca ital. 8863
guarnaccia ital. 8863
guarnecer sp. ptg. 8863
guarnello ital. 8863
guarnigione ital. 8863
guarnir prv. afrz. 8863
guarnire ital. 8863
guarnizione ital. 8863
guá-s prov. 8549
guasar prov. 8547
guaschier afrz. 8868
guastada ital. 101
guastar prov. altsp. aptg. 8589
guastare ital. 8589
guaste afrz. 8591
guastine afrz. 8589
guastir afrz. 8589
guasto ital. 8589. 8591
guatare ital. 8842
guaterone venez. 8590
guattera ital. 8590. 8871
guattero ital. 8590
guavella prov. 1596
guaya span. ptg. 8843
guazardinc-s prov. 8885
guazardon-s prov. 8885
guazza ital. 8873
guazzare it. 8546. 8873
guazzo ital. 8873
gubbia ital. 2168. 3800
gubbio ital. 4285
gubernaculo ital. 3796
gubia span. 3800
gubio nprov. 3800
gucchia ital. 125
guccidatu sicil. 1386
gudazzo ital. 3723
gudoignar rtr. 8845
gudura rum. 2061
gué frz. 8549
guède frz. 3687. 8844
guéder frz. 8875
guéer frz. 8547
gueffa ital. 1757. 8891
gueia ital. 8888
guenchir prv. afrz. 8879
guenciare ital. 8879
guencire ital. 8879
guenipe frz. 4558
guenon frz. 8897
guêpe frz. 8665
guer prov. 2740
guercio ital. altsp. 2740
guerdon frz. 8885
guère nfrz. 8876
guères nfrz. 8876
guéret frz. 1045. 8663
guerilla span. 8883
guérir frz. 5195. 8862
guerire ital. 8862
guerle prov. 2740
guermenter afrz. 3611. 3759. 8550
guernire ital. 8863
guernon afrz. 3752
guero altsp. 8515
guerpir prov. afrz. 8882
guerra ital. prov. sp. ptg. 8883
guerre frz. 8883
guerredon afrz. 8885
guerredoner afrz. 8885
guerreiro ptg. 8883
guerrero span. 8883
guerrier frz. 8883
guerriero ital. 8883
guerrier-s prov. 8883
guersch rtr. 2740
guespillar prov. 3616
guet frz. 8842
guête champ. 8590
gueto nprov. 8590
guêtre frz. 8590. 8792
guett wallon. 8590
guetter frz. 8842
guetton henneg. 8590
gueude afrz. 3673
gueule frz. 3804
gueuse afrz. 3720
gueux frz. 1987
guever afrz. 8596
gufo ital. 3802. 4032
gugent rtr. 3620
gui frz. 8764
guia span. ptg. 8905
guiar prv. sp. ptg. 8905
guiardon-s prov. 8885
guibelet afrz. 8682
guichard afrz. 8903
guiche afrz. 8899
guichet nfrz. 8714
guida ital. prov. 2717. 8905
guidalesco ital. 8886
guidar prov. 8905
guidardone ital. 8885
guidare ital. 8905
guidaresco ital. 8886
guide frz. 2717. 8905
guider frz. 8905
guiderdonare ital. 8885
guiderdone ital. 8885
guidon frz. 8905
guidone ital. 8905
guiffa longob. 8891
guiffare longob. 8891
guige afrz. 8899
guiggia ital. 8899
guigne frz. 8892
guigner frz. 4538. 8898
guignon frz. 8898
guija span. 7462
guijarro sp. 2785. 7462
guijo, -a sp. 2785. 7462
guila prov. 8715
guilar prov. 8715
guile afrz. 8715
guilée frz. 8866
guileña span. 685
guiler frz. 8878
guilha ptg. 3575. 8715
guilla span. 3575
guille nfrz. 8715
guilledin frz. 3635
guilledou frz. 3822. 4592
guiller frz. 3671
guillere chian. 8878
guilleri frz. 6593
guillotine frz. 3803
guil-s prov. 8715
guimauve frz. 5031
guimbelet afrz. 8682
guimpe nfrz. 8895
guimple afrz. 8895
guimpler afrz. 8895
guina ptg. 8898
guinada ptg. 8898
guinar ptg. 4538. 8898
guiñar span. 4538. 8898
guinchar span. 8898
guinche afrz. 8899
guincher norm. 8898
guinchir rtr. 8879
guincho span. ptg. 3628. 8898
guinda span. 8892
guindal frz. 8896
guindar span. ptg. 8896
guindas frz. 8896
guindaste sp. ptg. 8896
guindeau frz. 8896
guinder frz. 8896
guindolo ital. 8896
guindre frz. 8896
guingalet afrz. 8558
guinget frz. 8558
guingois frz. 4539
guinhar prov. 4538. 8898
guinh-s prov. 4538
guiño span. 4538. 8898
guinzaglio ital. 8730
guiper frz. 8900
guipure frz. 8900
guiren-s prov. 8880
guirlande nfrz. 8890
guirnalda neusp. ptg. 8890
gui-s afrz. 8905
guisa ital. prov. sp. ptg. 8902
guisar span. ptg. 8902
guisarme afrz. 3665
guiscart afrz. 8903
guischet afrz. 8714
guiscos prov. 8903
guise frz. 8902
guisne afrz. 8892
guisquet-z prov. 8714
guit span. 3560
guita span. ptg. 8788
guitare frz. 1917
guitarra cat. span. ptg. 1917
guito span. 3560
guiton span. 8705
guitran frz. 465
guitto ital. 3560. 8705
guit-z prov. 8905
guivre frz. 8744
guizar prov. 8905
guizzare ital. 8906
guizzo ital. 8706
gula span. ptg. 3804
gulpeja sp. 8830. 8831
guluppone ital. 3804
gumea ital. 8819
gumeja ital. 8819
gumena sp. ptg. 3718
gumia span. 127
gumina ital. 127
gumma sicil. 3806
guoffola neapol. 3963
guola prov. 3804
gură rum. 3804
gurguia rum. 3812
gurguiu rum. 3811
gurgulho ptg. 2349
gurguta rum. 3812
gurpir prov. afrz. 8882
gurrumina span. 3813
gusă rum. 3720
gusanear span. 2222
gusano sp. ptg. 2222
guscio ital. 3576
gust rum. rtr. 3815
gusta rum. 3814
gustar span. ptg. 3814
gustare ital. 3814
gusto ital. span. ptg. 38. 3815
gută rum. 3816
gutnie rum. 2374

Digitized by Google

H.

haba *span.* 3079
haber *span.* 3837
haberia *span.* 554
habla *span.* 3083
hablar *span.* 3084
habler *frz.* 3084
haca *span.* 3840
hacanea *span.* 3842
hacedor *span.* 3099
hacer *span.* 3094
hacha *span.* 3102. 3875
hache *frz.* 3875
hachement *frz.* 84
hacienda *span.* 3092
hacina *span.* 3154
hacino *span.* 3913
hada *span.* 3165
hadar *span.* 3167
hadir *afrz.* 3901
hagard *frz.* 3908
haie *frz.* 3852
haillon *frz.* 3843
haine *frz.* 3901
haïne *afrz.* 3901
haip-s *prov.* 329
hair *norm.* 3850
haïr *frz.* 3901
haire *frz.* 3885
hairon *afrz.* 3920
haise *afrz.* 3957
hait *afrz.* 3921
haitier *afrz.* 3921
halagar *span.* 300
halaigre *afrz.* 336
halar *span.* 3860
halberc *afrz.* 3863
halbran *frz. span.* 3861
halcon *span.* 3112
halda *span.* 3114
hale *afrz.* 3862
hâle *frz.* 3847
haleche *span.* 421
haleine *frz.* 369
haleiner *frz.* 369
haler *frz.* 3860
hâler *frz.* 3847
haligote *afrz.* 3886
haligoter *afrz.* 3886
hallar *span.* 302
halle *frz.* 3862
hallebarde *frz.* 2801
hallier *frz.* 3897
halot *frz.* 3978
halt *afrz.* 3864
halte *frz.* 3864
ham *afrz.* 3858
hambre *span.* 3130
hambriento *span.* 3134
hameau *frz.* 3858
hameçon *frz.* 3867
hamel *afrz.* 3858
hampa *span.* 8574
hampe *frz.* 3874
hanafat *frz.* 3871
hanap *afrz.* 3967
hanche *frz.* 574. 3872
hanebane *frz.* 3927
hanepier *afrz.* 3967
hangar *frz.* 554
hanneton *frz.* 3855
hansacs *afrz.* 3869
'hanse *frz.* 3873
hanste *afrz.* 514. 3899
hante *afrz.* 514. 3899
hanter *frz.* 505
happe *frz.* 3876
happer *frz.* 3876
haquenée *frz.* 3842
haquet *frz.* 3840
haque(t) *afrz.* 3840
haragan *span.* 691
haraler *afrz.* 3879
harangue *frz.* 4021
haranguer *frz.* 4021
harapo *span.* 3893
haras *frz.* 3878
haraute *altsp.* 3884
harceler *frz.* 3957
hård *wallon.* 7281. 7522
harda *ptg.* 5619
harde *frz.* 3143
harder *wallon.* 7522
hardes *frz.* 3143
harele *afrz.* 3879
hareler *afrz.* 3879
hareng *frz.* 3882
harer *afrz.* 3879
hargne *afrz.* 3888
hargner *afrz.* 3888
hargneux *frz.* 3888
harguignor *norm.* 3888
haricot *frz.* 397 *N*
haricoter *frz.* 398
haricoteur *frz.* 397
harier *afrz.* 3879
harigneux *norm.* 3888
harigoter *afrz.* 397. 3886
harija *ital.* 3149
harina *span.* 3145
harinero *span.* 3146
harle *afrz.* 3847
harligote *afrz.* 397. 3886
harligoter *afrz.* 397
harlot *frz.* 710
harma *span.* 3887
harmaga *span.* 3887
harmale *frz.* 3887
harnacher *frz.* 3844
harnais *frz.* 3844
harnaschier *afrz.* 3844
harnasquier *afrz.* 3844
harneschier *afrz.* 3844
harnois *frz.* 3844
haroder *afrz.* 3891
harouche *afrz.* 3199
harousse *norm.* 4027
harpailler *frz.* 3893
harpe *frz.* 3892
harpeau *frz.* 3893
harper *frz.* 3892 f.
harpigner *frz.* 3893
harpin *frz.* 3893
harpon *frz.* 3893
hart *frz.* 3143
hartado *span.* 7179
hartar *span.* 3151
harto *span.* 3151
hasard *frz.* 959
hasarder *frz.* 959
hasardeux *frz.* 959
haschière *afrz.* 3890
hase *frz.* 3896
hasle *afrz.* 3847
hasta *span. ptg.* 3086. 3899
hastar *span.* 3086
haste *afrz. ptg.* 3899
haster *afrz.* 3899
hasterel *afrz.* 3899
hasteur *afrz.* 3899
hastial *span.* 3162
hastiar *altsp.* 3159
hastier *afrz.* 3899
hastío *span.* 3161
hastioso *altsp.* 3160
hâte *frz.* 3859
hâtelet *norm. frz.* 3899
hâter *frz.* 3859
hâtereau *frz.* 3899
haterel *afrz.* 3899
hâteur *frz.* 3899
hâtier *frz.* 3899
hâtif *frz.* 3859
hâtille *frz.* 3899
hato *span.* 3164
hauban *frz.* 3969
hauberc *afrz.* 3863
haubert *frz.* 3863
hauver *henneg.* 3973
hâve *frz.* 940
havene *afrz.* 3846
haveneau *frz.* 3851
havenet *frz.* 3851
haver *frz. cat. ptg.* 940. 3837. 3973
hav(e)ron *frz.* 3835
havet *frz.* 3973
havir *frz.* 3619
havle *afrz.* 3846
havre *frz.* 3846
havresac *frz.* 3838
haya *span.* 3108
hayer *afrz.* 3852
haz *altspan. altptg.* 112. 3086
hazaña *span.* 3094
he *span.* 8698
healmet *afrz.* 3923
heaume *frz.* 3923
hebdómada *span.* 3914
héberge *frz.* 3881
hebet *rum.* 3915
hébété *frz.* 3915
hébéter *frz.* 3915
hebĕuci *rum.* 3915
hebilla *span.* 3220
hebra *span.* 3221
hebrero *span.* 3177
hechicería *span.* 3095
hechizar *span.* 3095
hechizo *span.* 3095
hecho *span.* 3100
heder *span.* 3366
hediondo *span.* 3365
hedo *span.* 3364
hedrar *span.* 4440
heido *ptg.* 187
heingre *afrz.* 264
heito *ptg.* 187
he-la *span.* 8698
helar *span.* 3686
hélas *frz.* 4690
helechal *span.* 3242
helechar *span.* 3242
helecho *span.* 3243
héler *frz.* 3857
helguera *span.* 3240
hellequin *afrz.* 3922
helme *afrz.* 3923
he-lo *span.* 8698
helt *afrz.* 3953
hématite *frz.* 3848
hembra *sp.* 2664. 3187
hemicrania *ptg.* 3925
hemina *span.* 3926
henap *afrz.* 3967
henchir *span.* 4134
hender *span.* 3268
hendrija *neusp.* 6760
hennir *frz.* 3954
héquer *pic.* 3841
her *prov.* 3937
hera *ptg.* 3917
heralt *afrz.* 3884
herança *ptg.* 3935
héraut *frz.* 3884
herba *prov. cat.* 3929
herbage *frz.* 694
herbe *frz.* 3929
herberge *afrz.* 3881
herbergier *afrz.* 3881
herbeux *frz.* 3932
herbier *frz.* 3929. 3931
herboso *span.* 3932
herceler *afrz.* 3957
herde *afrz.* 3933
herdeiro *ptg.* 3934
here *afrz.* 3918
hère *frz.* 3918
heredar *span.* 3936
herede *sard.* 3936
heredero *span.* 3934
herel *altptg.* 3936
herencia *span.* 3935
heretatge-s *prov.* 3935
hereu *cat.* 3936
herir *span.* 3195
hérisser *frz.* 2839
hérisson *frz.* 2839
héritage *frz.* 3935
héritier *frz.* 3934
hermano, -a *span.* 3660. 7627
hermine *frz.* 735. 3889
hermos *neucat.* 3405
hermoso *span.* 3405
héron *frz.* 3920
héros *frz.* 3938
herpe *cat. sp. ptg.* 3939
herpé *frz.* 3893
herper *norm.* 3893
herrador *span.* 3080
herrar *span.* 3203
herrén *span.* 3148
herreria *span.* 3201
herrero *span.* 3082. 3201
herrin *span.* 3204

herropea *span.* 3207
herrumbre *span.* 3204. 3206
herse *frz.* 3957
herva *ptg.* 3929
hérvedo *galiz.* 702
hervero *span.* 2832. 3929. 3931
hervir *span.* 3210
hervoso *ptg.* 3932
hese *afrz.* 3957
hesser *afrz.* 3943
hestaudeau *afrz.* 3853
hétaudeau *frz.* 3853
hêtre *frz.* 3940
heure *frz.* 3990
heureux *frz.* 325
heurt *nfrz.* 8522
heurter *nfrz.* 8522
heus *gascogn.* 3251
heuse *afrz.* 4006
heux *afrz.* 3953
hi *cat. aptg.* 3951
hiavvuru *calabr.* 3318
hibou *frz.* 3948
hicier *afrz.* 3965
hid *rum.* 3364
hidalgo *span.* 3249
hide *afrz.* 3362
hideux *frz.* 3363
hie *afrz* 3952
hièble *frz.* 2752
hiedra *span.* 3917
hiel *span.* 3182
hielo *span.* 3636
hienda *span.* 3263
hier *frz.* 3937. 3952
hierro *span.* 3205
hiesc ii it i *rum.* 3955
higado *span.* 3233
higo, -a *span.* 3225
hija *span.* 3238
hijo *span.* 3248
hijuelo *span.* 3245
hilar *span.* 3254
hillot *frz.* 3246
hilo *span.* 3256
hilvan *span.* 3260
hincar *altsp.* 3233
hincha *span.* 4258
hinchar *sp.* 2085. 4258
hiniesta *span.* 3651
hinojo *sp.* 3190. 3657
hipo *span.* 7485
hipotă *rum.* 3928
hiralt *afrz.* 3884
hirco *span.* 3956
hirondelle *frz.* 792. 3959
hirto *ptg.* 3958
hisca *span.* 2850. 8764
hisde *afrz.* 3362
hisdeux *afrz.* 3363
hisser *frz.* 3961
histoire *frz.* 3962
hito *span.* 3224. 5611
hiver *frz.* 3947
hiverner *frz.* 3946
hô *wall.* 7281. 7295
hober *afrz.* 3986
hobereau *frz.* 3970
hobin *frz.* 3971
hoche *afrz.* 47. 3977
hocher *frz.* 47. 3973
hochet *frz.* 3973
hocico *span.* 3171
hogaño *altsp.* 586. 3950
hogaza *span.* 335
hogner *frz.* 4052
hogue *norm.* 3906
hoir *frz.* 3936
hoja *span.* 3371
hoje *ptg.* 3974
hojoso *span.* 3370
holgar *span.* 3374
holgin, -a *span.* 3495
hollar *span.* 3496
hollejo *span.* 3375
hollin *span.* 3495
homard *frz* 1541. 4053
hombre *span.* 3982
hombreira *ptg.* 4042
hombro *span. ptg.* 4043
home *cat.* 3982
homem *ptg.* 3982
homenagem *ptg.* 3979
homenaje *span.* 3979
homenatge s *prov* 3979
hommage *frz.* 3979
homme *frz.* 3982
honda *span.* 3507
hondear *span.* 3507
hondo *span.* 3513
honesto *afrz.* 3983
honesto *span. ptg.* 3983
hongo *ital.* 3514
honir *afrz.* 3910
honnête *frz.* 3983
honneur *frz.* 3984
honor *span. ptg.* 3984
(h)onors *prov.* 3984
honra *span. ptg.* 3984
honte *frz.* 3909
hontem *ptg.* 220
hontoier *afrz.* 3909
hopo *span.* 3988
hôpital *frz.* 4009
hoquet *frz.* 3989
hoqueton *frz.* 469. 6516
hora *cat. sp. ptg.* 3990
horacar *span.* 3382
horadar *span.* 3382
horaño *span.* 3383
horca *span.* 3520
horcadura *span.* 3521
horcajadura *span.* 3521
horcon *span.* 3524
horde *frz.* 4058. 5770
hordeïs *afrz.* 4058
hordeolo *ptg.* 3993
horder *afrz.* 4058
hore *norm.* 3991
horloge *frz.* 3998
horloger *frz.* 3997
horma *span.* 3396
hormazo *span.* 3397
hormigar *span.* 3401
hormigoso *span.* 3402
hormiguear *span.* 3403
hormiguero *span.* 3400
hormis *frz.* 3392
horn *rum.* 3530
hornabeque *span.* 3996
hornaveque *ptg.* 3996
horro *span.* 3999
hors *frz.* 3384
hort *cat.* 4005
horto *ptg.* 4005
hosco *span.* 3538
hose *afrz.* 4006
hospedagem *ptg.* 4010
hospedaje *span.* 4010
hospedar *span. ptg.* 4013
hospedaria *ptg.* 4010
hospede *ptg.* 4007
hospedeiro *ptg.* 4010
hospederia *span.* 4010
hospedero *span* 4010
hospice *frz.* 4012
hospicio *sp. ptg.* 4012
hospital *prov. span. ptg.* 4009
hoste *ptg* 4014
hosteria *span.* 4010
(h)oste-s *prov. cat.* 4007
hostigar *span.* 3543
hôtel *frz.* 4009
hôtelier *frz.* 4008
hoto *altsp.* 3170. 3498
hotte *frz.* 4061
houblon *frz.* 3985
houe *frz.* 3973
houer *frz.* 3973
houille *frz.* 7281
houle *franz.* 4015. 4036. 5736
houpée *frz.* 3987
houpi *afrz.* 3948
houppe *frz.* 3988
houppelanda *frz.* 5751
houpper *frz.* 3988
hourque *frz.* 4048
hous *afrz.* 4037
houseaux *frz.* 4006
houspiller *frz.* 2365
housse *frz.* 4039
housser *frz.* 4037
houssoir *frz.* 4037
houx *frz.* 4037
hoy *span.* 3974
hoya *span.* 3416
hoyau *frz.* 3973
hoydia *span.* 3975
hoyo *span.* 3416
hoz *span.* 3128. 3171
hozar *span.* 3128. 3171
hu *afrz.* 4029
huard *frz.* 4029
huata *span.* 5802
hubiar *altsp.* 5702
hubillon *altwallon.* 3985
hucha *sp. ptg.* 4059
huche *frz.* 4059
hucher *frz.* 4031
huchier *afrz.* 4031
hucia *altsp.* 3231
huebra *span.* 5746
hueco *span.* 5709. 8802
huei *prov.* 3974
hueimais *prov.* 3976
huer *frz.* 4029
huérfano *span.* 5780
huero *span.* 8515
huergo *span.* 5764
huerto *span.* 4005
huesa *span.* 3413. 4006
hueso *span.* 5791
huesoso *span.* 5792
huésped *span.* 4007
hueste *span.* 4014
huette *frz.* 4029
huevar *span.* 5807
huevo *span.* 5808
huevos *altsp.* 5756
huge *afrz.* 4059
huguenota *frz.* 2789
hui *afrz.* 3974
huidero *span.* 3491
huidizo *span.* 3488
huileux *frz.* 5730
huilier *frz.* 5728
huir *span.* 3489
huis *frz.* 5795
huissier *frz.* 5793
huit *frz.* 5713
huitante *afrz.* 5715
huitième *frz.* 5712
huître *frz.* 5796
huivar *ptg.* 8476
huler *afrz.* 8476
hulha *ptg.* 7281
hulla *span.* 7281
hulotte *frz.* 3978. 4036. 8476
hum *ptg.* 8508
humain *frz.* 4040
humanité *frz.* 4040
humble *frz.* 4050
humbral (*sp.*) *ptg.* 4042
humbreira *ptg.* 4042
humear *span.* 3501
humectar *prov.* 4045
humecter *frz.* 4041
humedecer *span.* 4045
humedo *span.* 4048
humer *frz.* 4054
humero *span.* 4043
humeur *frz.* 4055
humid *prov. cat.* 4048
humidad, -edad *sp.* 4046
humidade *ptg.* 4046
humiditat-z *prov.* 4046
húmido *sp. ptg.* 4048
humildad *span.* 4051
humildade *ptg.* 4051
humilde *sp. ptg.* 4050
humilhar *ptg.* 4049
humiliar *prov. cat.* 4049
humilitat-z *prov.* 4051
humilité *frz.* 4051
humillar *span.* 4049
(h)umil-s *prov.* 4050
humo *span.* 3504
huna *span.* 4056
hune *frz.* 4056
hun-s *prov.* 8508
huppe *frz.* 2732
huppé *frz.* 2732
huppe *frz.* 8509
huquer *pic.* 4031
huracan *span.* 4057

huraco *span.* 3382
huraño *span.* 3383
hure *frz.* 4033
hurgar *span.* 3523
hurgon *span.* 3524
hurler *frz.* 8476
huron *span.* 3531
hurtar *span.* 3532
hurter *afrz.* 8522
hurto *span.* 3534
husma *span.* 5787
husmar *span.* 5787
husmear *span.* 5787
husmo *span.* 5787
huso *span.* 3544
huta *span.* 4060
hutte *frz.* 4060
huve *afrz.* 3904. 4030
huvet *frz.* 4030
huvette *afrz.* 3904
huyar *altsp.* 5702

I.

ı *rum. cat. prov. frz.* 2856. 3951. 4078
ianuariu *rum.* 4457
iapă *rum.* 2829
iarbă *rum.* 3929
iarna *rum.* 3947
iarva *rtr.* 3929
iascà *rum.* 2850
iave *afrz.* 678
ibiche *afrz.* 4065
icelui *afrz.* 2766
icestui *afrz.* 2772
ici *frz.* 2758. 3951
icil *afrz.* 2764
icist *afrz.* 2770
iço *afrz.* 2761
icoană *rum.* 2788
idade *ptg.* 284
iddio *ital.* 2543
ied *rum.* 3845
iederă *rum.* 3917
ief *rtr.* 5808
ienuper *rum.* 4498
iepure *rum.* 4760
ier *rtr. prov.* 3937
ierbos *rum.* 3932
ieri *ital. rum.* 3937
ierna *rum.* 3946
ierre *afrz.* 3917
ierru *sard.* 3947
iert *rtr.* 4005
ierta *rum.* 4784 f.
iesi *rum.* 2944
iesit *rum.* 2955
iesitoare *rum.* 2954
iess *rtr.* 5791
ieu *rtr. prov.* 2783
ieuvre *nprov.* 2751
iewi *afrz.* 4455
if *frz.* 4443
iglesia *span.* 2775
iglia *rtr.* 4073
ignel *afrz.* 7570
igreja *ptg.* 2775
igual *span. ptg.* 270
iguale *ital.* 270
igue *sard.* 3951
il *frz.* 4078
ila *prov.* 4073
ile *frz.* 4357
ilha *prov. ptg.* 4073. 4537
ilhal *ptg.* 4073
ilharga *ptg.* 4073
iliers *afrz.* 4073
illa *cat.* 4357
illada *cat.* 4073
illoe *sard.* 4080
illuminar *prv. ptg.* 4923
illuminare *it.* 4083. 4923
illuminer *frz.* 4083. 4923
illustrare *ital.* 4085
illustre *ital.* 4085
iluec *afrz.* 4080. 4869
iluecque *afrz.* 4080
iluminar *span.* 4923
im *rum.* 4829
image *frz.* 4089
imagem *ptg.* 4089
imagen *span.* 4089
imaginação *ptg.* 4087
imaginacion *span.* 4087
imagination *frz.* 4087
imaginar *sp. ptg.* 4087
imaginer *frz.* 4087
iman *span. ptg.* 138
imbarrare *ital.* 4089
imbastare *ital.* 1077
imbécile *frz.* 4090
imbellire *ital.* 4091
imbena *sard.* 4293
imberciare *ital.* 1127
imbiancare *ital.* 1242
imbidriar *sard.* 8784
imbiettare *ital.* 31
imbina *rum.* 4092
imblanzi *rum.* 1237. 4093
imboccare *ital.* 4097
imbonire *ital.* 4094
imboscare *ital.* 1439
imbottatojo *ital.* 4099
imbourá *rum.* 4100
imbracá *rum.* 4095
imbranci *rum.* 4096
imbrattare *ital.* 1322
imbriaccare *ital.* 4236
imbriaco *ital.* 2746
imbriat *frz.* 2746
imbrogliare *ital.* 1410
imbronciare *ital.* 6840
imbucá *rum.* 4097
imbuná *rum.* 4094
imbuto *ital.* 4099
imitar *prv. cat. sp. ptg.* 4101
imitare *ital.* 4101
imiter *frz.* 4101
immaginarsi *ital.* 4087
immaginazione *ital.* 4087
im(m)agine *ital.* 4088
immane *ital.* 4102
immantinente *ital.* 4310. 5097
immense *frz.* 4103
immenso *ital.* 4103
immobile *ital. frz.* 4105
immobilità *ital.* 4105
immoi *sard.* 5361
immolare *ital.* 4106
immoler *frz.* 4106
immondezza *ital.* 4108
immondice *frz.* 4108
immondizia *ital.* 4108
immovel *ptg.* 4105
immultesci *rum.* 4107
imos *rum.* 4829
impaca *rum.* 4109
impacciare *it.* 4110. 5814
impaccio *ital.* 4110. 5814
impănzesc *rum.* 5860
imparare *ital.* 4112
impărat *rum.* 4121
impărăteasă *rum.* 4122
impărăti *rum.* 4126
impărătie *rum.* 4125
impărechia *rum.* 647
imparti *rum.* 4113
impartir *span.* 4113
impartire *ital.* 4113
impastojare *it.* 4114. 5934
impeciare *ital.* 4131. 6120
impedica *altital.* 4115
impegolare *it.* 4231. 6120
impellicciato *ital.* 4118
impènă *rum.* 4120
impennare *ital.* 4120
imperar *prov. cat. span. ptg.* 4126
imperare *ital.* 4126
imperatore, -dore *it.* 4121
imperatrice *ital.* 4122
impératrice *frz.* 4122
imperatriz *ptg.* 4122
impérial *frz.* 4124
imperiale *ital.* 4124
imperiare *ital.* 4126
imperio *ital. span. ptg.* 4125
impeto *ital.* 4129
impettigine *ital.* 4127
impicciare *ital.* 6119 f.
impiedicá *rum.* 4115
impiegare *ital.* 4135
impiegato *ital.* 4135
impielitat *rum.* 4118
impietrare, -ire *it.* 4126[b]
impietri *rum.* 4128[b]
impigare *sard.* 6120
impigem *ptg.* 4127
impignere *ital.* 4132
impinge *rum.* 4132
impingere *ital.* 4132
impippiare *ital.* 5867
implé *rum.* 4134
implorare *ital.* 4136
implorer *frz.* 4136
impoli *frz.* 4137
impolverare *it.* 4146. 6466
impotence *frz.* 4139
impotencia *prov. cat. sp. ptg.* 4139
impotente *ital.* 4138
impotenz(i)a *ital.* 4139
impregiura *rum.* 4123
impregnare *ital.* 4140
imprégner *frz.* 4140
imprenta *ital.* 4142
imprestito *ital.* 6342
impresura *rum.* 4141
imprimer *frz.* 4142
impronta *ital.* 4142
improntare *ital.* 4143
improperar *sp. ptg* 4145
improverare *ital.* 4145
imprumut *rum.* 4143
imprumuta *rum.* 4143
impuissance *frz.* 4139
impuissant *frz.* 4138
impulito *ital.* 4137
impunément *frz.* 4147
impunemente *ital.* 4147
impunge *rum.* 4148. 6475
impunt *rum.* 6474
imputá *rum.* 4149
imputar *sp. ptg.* 4149
imputare *ital.* 4149
imputer *frz.* 4149
imputernici *rum.* 4139
imputeri *rum.* 4139
imputiná *rum.* 5953
imputrezi *rum.* 4150
imputridire *ital.* 4150
imvérn *rtr.* 3947
in *ital. rum. rtr.* 4151. 4843. 8508
inaddi *rum.* 4153
inainte *rum.* 4152
inalt *rum.* 4155
inalta *rum.* 4154
inarma *rum.* 4156
inaspare *ital.* 3898
inăspri *rum.* 4157
inasprire *ital.* 4157
inauntru *rum.* 4299
inavutesci *rum.* 4297
incă *rum.* 178
incalciare *ital.* 4161
incalicá *rum.* 1445. 4159
incaltá *rum.* 1494. 4161
incalzare *ital.* 4161
incapé *rum.* 4162
inçar *ptg.* 2817
incarbonire *ital.* 1650
incarcá *rum.* 4165
incar(i)care *ital.* 4165
incarnare *ital.* 4164
incastrare *it.* 1625. 4166
incendere *ital.* 4168
incensare *ital.* 4168
incenso *ital. ptg.* 4168
incepe *rum.* 4175
incerca *rum.* 4176
inceso *ital.* 4168
incetta *ital.* 4169
incettare *ital.* 4169
incha *ptg.* 4258
inchar *ptg.* 2085. 4258
incheiá *rum.* 4179
inchiavare *altit.* 4179
inchiedere *ital.* 4320
inchiedica *rum.* 4115
inchiegá *rum.* 1965
inchina *rum.* 4181
inchinătiune *rum.* 4180
inchinazione *ital.* 4180

inchiostro *ital.* 2816
inciampare *ital.* 8035
inciampicare *ital.* 8035
inciampo *ital.* 8035
incienso *span.* 4168
incigliare *ital.* 4172
incignare *ital.* 2814
incinfrignare *ital.* 2814
incinge *rum.* 4174
incingere *ital.* 4174
incinta *ital.* 4173
incischiare *ital.* 4177
inclinação *ptg.* 4180
inclinacion *span.* 4180
inclinaison *frz.* 4180
inclinar *prov. cat. span. ptg.* 4181
inclinare *ital.* 4181
incliner *frz.* 4181
incoaci *rum.* 3951
incolto *ital.* 4202
incommodare *ital.* 4185
incommodo *ital.* 4187
incordá *rum.* 4191
incordare *it.* 3809. 4191
incováiá *rum.* 4188
incraticchiare *ital.* 4194
increde *rum.* 4195
increditenzá *rum.* 4195
increscere *ital.* 4196
increscevole *ital.* 4196
increscioso *ital.* 4196
increspare *ital.* 3477
increstá *rum.* 4197
incrinarsi *ital.* 2252
incruci *rum.* 4198
incrucisa *rum.* 4198
incruentá *rum.* 2291. 4199
incube *frz.* 4201
incubo *ital. sp. ptg.* 4201. 5102
incude *ital. ptg.* 4205
incudine *ital.* 4205
incuibá *rum.* 4200
incuiná *rum.* 2335
inculto *ital.* 4202
incungiur *rum.* 4203
incungiurá *rum.* 4203
incunostiintá *rum.* 4183
incununa *rum.* 4192
incuviintá *rum.* 4190
inda *ptg.* 4208
indaco *ital.* 4225
indarno *ital.* 2395
indatina *rum.* 4206
inde *rum.* 4207
indebitare *ital.* 4209
indelungá, -i *rum.* 4213
indemâna *rum.* 4216
indemânătic *rum.* 4215
indemna *rum.* 4217
inderât *rum.* 4219
inderătnici *rum.* 4219
indesá *rum.* 4218
indestul *rum.* 2510
indestulá *rum.* 2510. 4220. 7178
indéves *modenes.* 4211
indi *ital.* 4207
indice *ital.* 4222

indico *ital.* 4225
indietro *ital.* 4219
indiot *cat.* 1969
indirizzare *ital.* 4226
indirizzo *ital.* 4226
indis *rtr.* 4222
indolciare, -ire *ital.* 4232
indraci *rum.* 4230
indrepta *rum.* 2589. 4226
indulci *rum.* 4232
induplecá *rum.* 4233
indurá *rum.* 4229
indurare *ital.* 4234
industria *ital.* 4235
inebbriare *ital.* 4236
inel *rum.* 553
inelá *rum.* 584
inelar *rum.* 552. 583
inerpicare *ital.* 3893
infaina *rum.* 4243
infame *ital.* 4240
infâme *frz.* 4240
infamia *ital.* 4239
infancia *span. ptg.* 4242
infante *it. sp. ptg.* 4241
infanteria *span.* 4241
infanzia *ital.* 4242
infasá *rum.* 3156. 4244
infasciare *ital.* 4244
infata *rum.* 4238
inferá *rum.* 4249
inferbintá *rum.* 4250
inferchire *sard.* 4246
inferire *ital.* 4247
infermità *it.* 4256. 5409
infermo *ital.* 4256
infermo *ptg.* 5010
infern *cat.* 4248
inferno *ital. ptg.* 4248
inferrare *ital.* 4249
infiá *rum.* 3244. 4252
infiare *ital.* 4258
infierno *span.* 4248
infieza *ptg.* 297
infige *rum.* 4251
infiggere *ital.* 4251
infilare *ital.* 4253
infilchi *sard.* 4246
infilzare *it.* 3247. 4253
infingardia *ital.* 4255
infingardire *ital.* 4255
infingardo *ital.* 4255
infino *ital.* 4254
infiorá *rum.* 2467
infiori *rum.* 4259
infirá *rum.* 4253
infirchi *sard.* 4246
infiripá *rum.* 4253
inflá *rum.* 4258
inflacará *rum.* 4257
inflar *cat. sp. ptg.* 4258
infocá *rum.* 4260
infocare *ital.* 4260
infoiá *rum.* 4262
infolcarsi *ital.* 4184
inforcare *it.* 3523. 4275
infra *prov.* 4264
infrangere *ital.* 4268
infrati *rum.* 4265
infrenare *ital.* 2466

infrigno *ital.* 3324
infriná *rum.* 2466
infringe *rum.* 4268
infrumosetá *rum.* 4263
infrunire *ital.* 3480
infruntá *rum.* 305. 4269
infruptá *rum.* 4270
infumurá *rum.* 4272
infundá *rum.* 4273
infurca *rum.* 3523. 4275
infurção *ptg.* 3506
infuriá *rum.* 4276
infuriare *ital.* 4276
ingabolare *tosc.* 1635
ingaggiare *ital.* 8838
ingâimá *rum.* 3589
ingal *rtr.* 270
ingalbini *rum.* 4277
ingâná *rum.* 3589
ingannare *ital* 3589
inganno *ital.* 3589
ingegnare *ital.* 4280
ingegnere *ital.* 4279
ingegno *ital.* 4282
ingenheiro *ptg.* 4279
ingeniar *span.* 4280
ingénier *frz.* 4280
ingeniero *span.* 4279
ingénieur *frz.* 4279
ingénieux *frz.* 4281
ingenioso *ital. span. ptg.* 4281
ingenunchiá *rum.* 3656
inger *rum.* 556
inghietá *rum.* 4283
inghinfá *rum.* 4189
inghiottire *it.* 3705. 4284
inghirola *modenes.* 687
inghitá *rum.* 4284
ingiarmare *ital.* 1668
inginocchiare *ital.* 3656
ingiuriare *ital.* 4306
ingiusto *ital.* 4307
ingle *span.* 4293
inglŭtá *rum.* 3705
ingojare *ital.* 4295
ingombrare *it* 2330. 4204
ingombro *it.* 2330. 4204
ingrasá *rum.* 4193
ingrassare *ital.* 4193
ingremance *afrz.* 5588
ingreuá *rum.* 4289
ingreuná *rum.* 4289
ingrosá *rum.* 4292
ingrossare *ital.* 4292
ingua *ptg.* 4293
ingubbiare *ital.* 4285
inguinaglia *ital.* 4294
inguine *ital.* 4293
inguotta *rtr.* 5574
ingurluesci *rum.* 4296
ingust *rum.* 567
ingustá *rum.* 566
inhilar *prov.* 3954
inholbá *rum.* 4430
inierná *rum.* 4298
inimă *rum.* 570
injugá *rum.* 4305
injurá *rum.* 4306
injuriar *cat. sp. ptg.* 4306

injurier *frz.* 4306
injuste *frz.* 4307
inkuiny *rtr.* 4205
inlacciare *ital.* 4308
inlatui *rum.* 4308
inlăuntru *rum.* 4299
inmóble *span.* 4105
inmóvil *span.* 4105
in(n)alzare *ital.* 4154
innante, -i *ital.* 4152
innanzi *ital.* 4152
innaverare *ital.* 5543
innebbiarsi *ital.* 4312
inneсá *rum.* 2817. 4313. 5575
innegurá *rum.* 4312
innestare *ital.* 4301
innesto *rum.* 4301
innodá *rum.* 4315. 5632
innodare *ital.* 4315
innoi *rum.* 4316
innoptá *rum.* 4314. 5630
innotá *rum.* 4311. 5555
innotator *rum.* 5551
innourá *rum.* 579. 4317
innovar *prov. span. ptg.* 4316
innovare *ital.* 4316
innover *frz.* 4316
innocchiare *ital.* 4318
inoculare *ital.* 4318
inoghe *sard.* 3972
inoptá *rum.* 579
inquirir *span. ptg.* 4320
inrădăciná *rum.* 4321
ins *prov.* 4411
ins *rum.* 4433
insalata *ital.* 7089
insangerá *rum.* 4325
insanguinare *ital.* 4325
insaponare *it.* 4328. 7152
insavonare *ital.* 7052
insavonari *sicil.* 4323
inscrire *prov. frz.* 4330
inscriue *rum.* 4330
inscrivere *ital.* 4330
insegna *ital.* 4340
insegnamento *ital.* 4341
insegnare *ital.* 4341
insembra *ital.* 4342
insembre *ital.* 4342
insĕmintá *rum.* 4333. 7359
inseminti *rum.* 7359
inseniná *rum.* 4334. 4341
inserá *rum.* 4336. 7419
inserenare *ital.* 4334
inseto *ital.* 4338
inseuá *rum.* 4332. 7355
insieme *ital.* 4342
insignia *sp. ptg.* 4340
insipillare *ital.* 4339
insirá *rum.* 4335
insorá *rum.* 8539
insorări *rum.* 4345. 7628
insosso *ptg.* 4358
insoti *rum.* 4344. 7579
inspicá *rum.* 4346. 7676
inspiná *rum.* 4347
instari *rum.* 4348

instigare ital. 7767
instiintá rum. 4329
instituer frz. 4352
i(n)struire it. frz. 4354
instrument frz. 4353
i(n)strumento ital. 4353
insuda rtr. 3070
insuflá rum. 4356
insula ptg. 4357
insusi rum. 4433
int afrz. 4207
intari rum. 4361
intaritá rum. 4302
intărziá rum. 4363. 8044
integrar cat. span. ptg. 4365
integrare ital. 4365
integre prov. 4364
intégrer frz. 4365
integri rum. 4365
integro it. cat. span. ptg. 4364
inteiriçar ptg. 4364
inteiriço ptg. 4364
inteiu rum. 605
intel afrz. 272
intelego rum. 4368
intelepti rum. 4367
intelletto ital. 4366
intelligere ital. 4368
intendere ital. 4370
intenebrare ital. 4371
intenerire ital. 4373
interés span. 4379
interesse ital. ptg. 4379
intérêt frz. 4379
interiore ital. 3483
interlocá rum. 4384
intermezzo ital. 4384
interrogar ital. prov. cat. sp. ptg. 4388
interrogation frz. 4387
interrogazione ital. 4387
inteso rum. 4391
intessere ital. 4391
intestinos sp. ptg. 4378
int(i)ero ital. 4364
intignere ital. 4393
intimplá rum. 4369
intindo rum. 4370. 8097
intineri rum. 4373
intinge rum. 4393
intirizzare ital. 4364
intirlazzari sicil. 4680
intoarce rum. 4396
intonare ital. 4394
intontire ital. 8229
intoppare ital. 8238
intorná rum. 4395
intorno ital. 8247
intrebaciune rum. 4387
intralciare ital. 4679
intralias prov. 4376
intramá rum. 4398
intrambo, -i, -e it. 4377
intramendue ital. 4377
intrare ital. 4403b N
intrarma rum. 4399
intre sard. rum. 4375
intrecciare ital. 4401
intrég rum. 4364
intricar, -gar ptg. 4402
intricare ital. 4402
intrico ital. 4402
intrigare ital. 4402
intrigo ital. 4402
intrigue frz. 4402
intriguer frz. 4402
intrincar span. 4402
intristá rum. 4403
intristare, -ire it. 4403
introcque ital. 4380
intru rum. 4375
intruni rum. 4390
intunecá rum. 4371
intunerec rum. 4372
intuzzare ital. 4406. 8209. 8416
inuzzolire ital. 2855
invadere ital. 4413
invadir span. ptg. 4413
invăt rum. 4424. 8778
invătá rum. 257. 4424. 8778
invecchiare ital. 4418
invechi rum. 4418
invecíná rum. 4419
invelenire ital. 4414
inveniná rum. 4414. 8610
inverdire ital. 4423
inverminá rum. 4415
inverminare, -ire it. 4415
invernar span. ptg. 3946
invernare ital. 3946
inverno ital. ptg. 3947
invers mailänd. 4416
inverso ital. 4416
inverzi rum. 4423
investir frz. 4417
investire ital. 4417
invezzare ital. 8778
inviar cat. sp. ptg. 4422
inviare ital. 4422
invidia ital. 4420
invidiare ital. 4420
invierno span. 3947
inviluppare ital. 4429
inviluppo ital. 4429
invinge rum. 4421. 8732
invironare ital. 8682
invitar span. ptg. 4425
invitare ital. 4425
inviter frz. 4425
invito ital. 4426
invogliare ital. 4428
invoglio ital. 4428
involare ital. 4427
involgere ital. 4431
involvere ital. 4431
inzafardare ital. 8152
inzigolare aret. 4350
inzipillare ital. 4339
inziuda rtr. 3070
io ital. 2783
iqui afrz. 2759. 3951
ir rtr. prov. span. ptg. 2822
iraignie afrz. 687. 688
irainede afrz. 687
ireo ital. 3956
ire ital. 2822
ireçon afrz. 2839
irmão, -ãa ptg. 3660. 7627
irnel prov. 7570
iròm rtr. 275
ironda prov. 792. 3960
irondella prov. 3959
irredento ital. 4434
irrugginire ital. 276
irto ital. 3958
isa sard. 4357
isanbrun afrz. 4436
isard occit. 4444
isart cat. 4444
isca ptg. 2850
iscadriare sard. 2915
isch rtr. 5795
ischia ital. 4357
ischio ital. 278
iscla prov. 4357
iscorza sard. 2924
iscorzar sard. 2924
iscra sard. 4357
iserna prov. 4074
isgurzone sard. 2349 N
isla prov. span. 4357
isle afrz. 4357
isnel prov. afrz. 7570
isola ital. 4357
ispau sard. 7639
ispessia sard. 7655
ispica sard. 7675
ispiju sard. 7664
ispina sard. 7679
ispissu sard. 7687
issa ital. 4433
issare ital. 3961
issi afrz. 271
issida prov. 2955
issir afrz. 2944
issit-z prov. 2955
isso ital. 4433
issu sard. 4433
issue frz. 2955
ist rum. afrz. 4438
istagnu srd. 7735. 7736
istajone sard. 7176
istella sard. 7758
istercu sard. 7761
isteva sard. 7776
istinchidda sard. (logud.) 7268
istituire ital. 4352
istriglia sard. 7818
istrina sard. 7807
istringhere sard. 7821
istrunellu sard. 7846
istula sard. 7779
istunda altsard. 7839
istuppa sard. 7842
isturdire sard. 3068
isu sard. (log.) 4433
it rum. 4792
ită rum. 4792
itant afrz. 236
itel afrz. 272
itou frz. (s. N unter tottus No. 8268)
itschal rtr. 110
iulie rum. 4488
iunie rum. 4490
iva span. ptg. 4443
ive afrz. 2829
ivern prov. cat. 3947
ivernar prov. cat. 3946
ivi ital. 4066
ivoire frz. 2745
ivraie frz. 2746
ivre frz. 2751
ivrogne frz. 2750
ivrogner frz. 2750
ivrognerie frz. 2750
iwel-s afrz. 270
izar span. ptg. 3961
izquierdo sp. 3077. 7489
izza ital. 3965

J.

ja prov. afrz. 4452
já ptg. 4452
jabalí span. 3547
jabalina span. 3547
jabeca span. 7219
jabega span. 7219
jabeque span. 7219
jabon span. 7150
jabonar span. 7152
jabonero span. 7151
jabot frz. 3668
jaboter frz. 3668
jacerão ptg. 103
jacerina span. 3630
jachère frz. 8541
jaco span. ptg. 4446
jacolo ital. 4450
jadeau afrz. 3548
jadis frz. 4454
jael afrz. 3552
jaelise afrz. 3552
jagele afrz. 1757
jagelier afrz. 1757
jai prov. 3557
jaille afrz. 3570
jaillir frz. 4449. 8852
jaiole afrz. 1759
jai-s prov. 1482. 3557
jajinar rtr. 4451
jal prov. afrz. 3583
jalde sp. ptg. 3567. 8877
jale frz. 1490. 3570. 3626. 3661
jaleco span. 8913
jalir afrz. 4449. 8852
jalle afrz. 3570. 3661
jalma span. 7084
jalne afrz. ptg. 3567
jalon afrz. 1490. 3570
jaloque span. 7260
jalousie frz. 8934
jaloux frz. 8934
jambe frz. 1527
jamble afrz. 3586
jambon frz. 1527
jambre nprov. 1541. 3586
jame frz. 1527
jamete span. 3944
jamna rtr. 3914. 7387
jamon span. 1527

Digitized by Google

jamuscar span. 5497
janeiro ptg. 4457
janella ptg. 3188. 4458
janer cat. 4457
janglar prov. 4456
jangler afrz. 4456
jan(s)semin nprov. 4459
jantar ptg. 2610
jante frz. 1529. 3599
januier-s prov. 4457
janvier frz. 4457
jaque franz. span. 4446. 7223
jaqueca sp. 3925. 7224
jaquel span. 7223
jaquimate span. 5155
jaquir altcat. altsp. 4460
jara span. 7225
jarcer afrz. 1687
jarcia span. 2875
jardim ptg. 3608
jardin frz. span. 3608
jardina prov. 3608
jardi-s prov. 3608
jardo ptg. 3567
jargauder frz. 3609
jargon frz. 3609
jargonner frz. 3609
jargouiller frz. 3609
jarguer frz. 3609
jarifo span. 7227
jarle afrz. 3661
jarlet afrz. 3662
jarme-goi frz. 3712
jaro span. 7225
jaropo span. 7226
jarra prov. sp. ptg. 3612
jarre frz. 3612. 3662
jarret frz. 3600. 3662
jarrete sp. ptg. 3600
jarretière frz. 3608
jarris afrz. 3600
jarro ptg. 743
jars frz. 3609
jaser frz. 3609
jasina prov. 4445
jasmim ptg. 4459
jasmin frz. span. 4459
jassé prov. 2433. 4453. 7356
jata span. 6210. 7229
jato span. 7229
jau prov. afrz. 3582
jaula span. 1759
jauger frz. 269
jaune frz. 3567
jaurer cat. 4445
jauro span. 325
jauzion prov. 3624
jauzir prov. 3621
javali ptg. 3547
javelle frz. 1596
javelot frz. 3681
jayan-z prov. 3670
jazarina span. 103
jazer prov. ptg. 4445
jazeran-s prov. 103. 3630
jazerant afrz. 103. 3630
jazerão ptg. 103. 3630
jazerenc afrz. 103. 3630
jazerina ptg. 3630
je frz. 2783
jehuí afrz. 4455
jeja sp. 804. 2787. 7172
jejuar ptg. 4451
jejunar prov. 4451
jeme span. 7368
jenabe span. 7479
jensemil nprov. 4459
jentar rtr. 4461
jerga span. 3609. 7402
jergo span. ptg. 7402
jergon span. 7402
jerigonza span. 3609
jeringa span. 7990
jerle afrz. 3661
jerpa galic. 7168
jerv rtr. 5761
jerzi-s prov. 3608
jet frz. 2790. 4448
jeter frz. 2790
jeu frz. 4469
jeu de l'âne salé frz. 908
jeudi frz. 4474
jeune frz. 4509
jeûner frz. 4451
jeunesse frz. 4510
jibia span. 7383
jiga span. 3669
jigote span. 3669
jilguero sp. 7443. 7468
jinete, -a span. 3825
jinia sicil. 3647
jiride span. 8912
jiroque span. 7260
jirpear span. 7168
jisca span. 7429
jitar span. 2790
jo cat. 2783
joc rum. 4469
jocá rum. 4465
joclar prov. 4468
joder span. 3545
joël afrz. 4463
joelho ptg. 3657
jofne afrz. 4509
jog cat. 4469
jogador ptg. 4464
jogar prov. ptg. 4465
joglar span. 4466
joglar-s prov. 4466
joglere afrz. 4467
jogo ptg. 4469
jogral aptg. 4466
jog-s prov. 4469
joguaire prov. 4464
joi rum. 4474
joia prov. ptg. 3625. 4462
joie frz. 3625
joiel afrz. ptg. 4463
joiel-s prov. 4463
joindre frz. 4496
joio ptg. 4881
joi-s prov. 3625
joja prov. 4462
joli frz. 4471
jolier afrz. 4471
jolif afrz. 4471
joliver afrz. 4471
jolivitat-z prov. 4471
jonc frz. 4495
jonch cat. 4495
joncher frz. 4492
jonc-s prov. 4495
jondre prov. 4496
jongler pic. 4468
jongleur frz. 4467
jonher prov. 4496
jonquille frz. 4491
jorgina span. 7625
jorguina span. 7625
jorn cat. 2641
jornada sp. ptg. 2641
jornal sp. ptg. 2646
jorn-s prov. 2641
jorro span. ptg. 7977
jos prov. 2492
jo-s prov. 4487
josquiamo span. 4063
josta prov. 4512 f.
jostar prov. 4513
joste afrz. 4512
josu rum. 2492
jou cat. 4487
joubarbe frz. 4473
joue frz. 3548
jouene afrz. 4509
jouer frz. 4465
jouet frz. 4465
joueur frz. 4464
joug frz. 4487
jouir frz. 3621
joujou frz. 4465
jour frz. 2641
journal frz. 2640
journée frz. 2641
jous prov. 4474
joute frz. 4513
jouter frz. 4513
jove prov. cat. 4509
jovem ptg. 4509
jóven span. 4509
jovencel-s prov. 4509
jovene afrz. 4509
joventut-z prov. 4511
jovial frz. 4472. 7181
joya span. 3625
joyau frz. 4462 f.
joyel span. 4463
joyo span. 4881
jubão ptg. 382
jubé frz. 4474b N
jubilar span. ptg. 4475
jubo prov. 382
juc frz. 4035
jucărie rum. 4466
jucător rum. 4464
jucher frz. 4035
jude rum. 4478
judecá rum. 4481
judecător rum. 4478 f.
judet rum. 4480
judici cat. 4480
judici-s prov. 4480
juefne afrz. 4509
juego span. 4469
jueg-s prov. 4469
juéves span. 4474
juez span. 4478
jug rum. 4487
jugador cat. sp. 4464
jugar rum. sp. ptg. 4465. 4482
juge frz. 4478
jugement frz. 4480
juglar cat. span. 4466
juglería span. 4466
jugnet afrz. 4488
jugo sp. ptg. 4487. 7919
jugolo ital. 4486
juhici cat. 4480
juhui afrz. 4455
jui afrz. 4455
juicio span. 4480
juif frz. 4476
juignet afrz. 4488
juil afrz. 4488
juillet frz. 4488
juin frz. 4499
juinet afrz. 4488
juis afrz. 4477
juisier afrz. 3676
juiu afrz. 4476
juiz ptg. 4478
juizo ptg. 4480
jujuba span. 8945
jujubier frz. 8945
jule afrz. 4488
julep prov. frz. 3717
julepe span. 3717
julepo ptg. 3717
julgador ptg. 4479
julgar ptg. 4481
julho ptg. 4488
julh-z prov. 4488
julí span. 4471
julio span. 4488
julivert cat. 6098
jull cat. 4881
julot afrz. 4488
jul-s prov. 4488
jumart frz. 1841. 4489
jumatate rum. 2585. 5199
jumătăti rum. 2585
jumeau frz. 3639
jument frz. 4489
junar prov. 4451
junc, -a rum. 4508
junça ptg. 4495
junço ptg. 4495
june rum. 4509
juneată rum. 4510
junega prov. 4500
junghiá rum. 4485
junghietor rum. 4484
junghiu rum. 4486
jungir ptg. 4496
junho ptg. 4499
junh-s prov. 4499
juniore ital. 4497
junquillo span. 4491
juntar span. ptg. 4494
juny cat. 4499
jupa prov. 382
jupe frz. 382
jupon frz. 382
jurá rum. 4503
juramen-s prov. 4501
jurament cat. 4501
juramento sp. ptg. 4501

jurament-z prov. 4501
jurămint rum. 4501
jurar prov. cat. sp. ptg. 4503
jureche neapol. 4478
jurement frz. 4501
jurer frz. 4503
jurgina span. 7625
juron frz. 4501
jus afrz. 2492. 4505
jusant frz. 2492
jusarma prov. 3665
jusbarba span. 4473
juso aptg. 2492
jusqua prov. 2544
jusque frz. 2544
jusquiame frz. 4063
jussa cat. 2492
justa prov. 4513
justar prv. span. 4513
justesse frz. 4506
justeza span. ptg. 4506
justiça ptg. 4506
justice frz. 4506
justicia prov. sp. 4506
jutjar prov. cat. 4481
jutge cat. 4478
jutge-s prov. 4478
jutjaire prov. 4479
juventud span. 4511
juventude ptg. 4511
juzgar span. 4481
juzi-s prov. 4480
juzizi-s prov. 4480

K.

ka rtr. 1700
kaalit afrz. 1729
kaland afrz. 1839
kaloets rtr. 2015
kamisa rtr. 1539
kan rtr. 1574
kar rtr. 1698
kaval rtr. 1447
kavelj rtr. 1602
kaza rtr. 1700
kaziel rtr. 1705
keles afrz. 1764
ker rtr. afrz. 1698. 6544
kermoisi frz. (mundartl.) 6513
kesa rtr. 1700
kest rtr. 2771
kex afrz. 1987
kiede afrz. 1724
kieles afrz. 1764
kihoter wallon. 6556
kiziel rtr. 1705
kläf rtr. 1943
koar rtr. 2299
koer rtr. 2170
koir rtr. 1979
kolt rtr. 1504
komba rtr. 1527
kor rtr. 2170
kör rtr. 2170
kösa rtr. 1752
kréser rtr. 2262
krutz rtr. 2295
kruz rtr. 2295
kúa rtr. 1744
kuart rtr. 6548
kuartável rtr. 6548
kuél rtr. 2765
kúerer rtr. 2354
kul rtr. 2015
kulieta rtr. 2015
kurám rtr. 2186
kurónta rtr. 6519
kurtis rtr. 2322
kuzer rtr. 2129
kχan rtr. 1574
kχaun rtr. 1574

L.

la ital. rum. rtr. prov. frz. cat. sp. ptg. 4076. 4078
là ital. rtr. frz. 4077
lá rum. 4719
labarda ital. 2801
labareda ptg. 4599
labbro ital. 4609
labeau afrz. 4601
labech prov. 4788
labeur frz. 4605
labio span. ptg. 4609
labor span. 4605
laborar ptg. 4607
labor-s prov. 4605
labrar span. 4607
labrego ptg. 4606
labriego span. 4606
labrusca span. ptg. 4610
lac rum. prov. frz. altcat. 4623
lacayo span. ptg. 4748
lacca it. 4612. 3296. 4633
laccai nprov. 4748
lacchè ital. 4748
laccia ital. 421
lacciare ital. 4679
laccio ital. 4679
lacci(u)olo ital. 4679
lacco ital. 7545
lacer frz. 4680
lacéria span. 4724
lacerta ital. 4613
lâche frz. 4687. 4723
lâcher frz. 4687. 4721 f.
lachuga prov. 4621
lach-z prov. 4611
lácio span. 3294
laco ital. 4623
laço ptg. 4680
lacra span. 4625
lacrămă rum. 4616
lacrar span. 4625
lacrema prov. 4616
lacrima ital. prov. 4616
lacrimă rum. 4616
lacrimá rum. 4618
lacrimatojo ital. 4617
lacrimatorio ital. 4617
lacs frz. 4680
lacte sard. 4611
lactoari-s prov. 2793
lacuna ital. 4622
lăcustă rum. 4873
ladernetsch rtr. 4700
ladinameing rtr. 4695
ladino it. sp. ptg. 4695
ladrado span. ptg. 4697
ladrão ptg. 3518. 4699
ladrar altsp. ptg. 4698
ladre prov. frz. 4724
ladrido span. ptg. 4697
ladrilho ptg. 4693
ladrillo span. 4693
ladro altital. 4699
ladron frz. span. 3518. 4699
ladroneccio it. srd. 4700
ladronería span. 4699
lagarta ptg. 1571. 4613
lagarto span. ptg. 4613
laggare ital. 4682
lagna ital. 4669
lagnarsi ital. 4669
lago it. sp. ptg. 4623
lagosta ptg. 3586. 4873
lagotear prv. span. 4637
lagot-z prov. 4637
lagremeiar prov. 4618
lagrima it. sp. ptg. 4616
lagrimar prov. span. ptg. 4618
lagrimare ital. 4618
lagrimatojo, -a ital. 4617
lagrimejar ptg. 4618
lague afrz. 4632
laguna ital. 4622
lai prov. afrz. 4077. 4634
laiar prov. 4692
laiche frz. 4850
laid frz. 4635
laidare ital. 4635
laidenge afrz. 4635
laider afrz. 4635
laidir prov. afrz. 4635
laido ital. altsp. altptg. 4635
laie frz. 4636. 4794
laier afrz. 4692
laigne afrz. 4806
laigner afrz. 4669
laine frz. 4656
laineux frz. 4670
lainier frz. 4657
lairar prov. 4698
lairme afrz. 4616
laironici-s prov. 4700
lairre-s prov. afrz. 4699
lairronar prov. 4699
lais prov. afrz. 4634
laiscar altptg. 4687
laischnar rtr. 4638
laissa prov. 4696. 4723
laissar prov. 4722
laissarde afrz. 4613
laisse frz. 4696. 4723
laisser frz. 4722
lait frz. prov. 4611. 4635
lait d'ânon frz. 4705
laiton frz. 4701
laitue frz. 4621
lait-z prov. 4611
laivo ptg. 4602
laix altcat. 4687
laizar prov. altsp. 4635
läk rtr. 4623
lam piem. prov. 4640
lama ital. sp. ptg. 4641. 4649
lamaneur frz. 4624
lambeau frz. 4601. 4642. 4646
lambedor ptg. 4696
lamber ptg. 4748
lambicare ital. 4645
lambiccio ital. 340
lambicco ital. 340
lambida ptg. 4646
lambido ptg. 4646
lambique ptg. 340
lamborro limous. 1029
lambre afrz. 4098. 4649
lambrequin frz. 4653
lambrido sard. 4643
lambrija span. 4917
lambrire sard. 4643
lambris frz. 4098. 4649
lambruche frz. 4610
lambrugem ptg. 4643
lambrusca ital. 4610
lambrusco nprov. 4610
lambruzza ital. 4610
lambujeiro ptg. 4643
lambujem ptg. 4643
lame frz. 4649
lamentar sp. ptg. 4648
lamentare ital. 4648
lamenter frz. 4648
lamer span. 4646. 4748
lameron span. 4643
lamicare tosc. 4044. 4644
lámina prov. span. ptg. 4649
laminajo ital. 4650
laminero span. 4650
lampa ital. prov. 4652
lampă rum. 4652
lampada ital. span. ptg. 4652
lampana ital. 4652
lampea prov. 4652
lampel span. 4601. 4642
lampeza prov. 4652
lampione ital. 3980
lampo it. sp. ptg. 4651
lampone ital. 3980
lamprea span. ptg. 4654
lampreda ital. 4654
lamproie frz. 4654
lamp-s prov. 4651
lam-s prov. 4651
lămuri rum. 4828
lan nprov. 4651
lana it. rtr. prv. sp. ptg. 4656
lână rum. 4656
laña span. 4649
lânar rum. 4657
lañarse altsp. 4669
lance rum. frz. 4658. 4660
lancecesc rum. 4665
lanceiro ptg. 4659

lancer frz. 4660
lăncer rum. 4559
lancero span. 4659
lancha span. ptg. 4658. 6197
lancia ital. 4658
lanciajo ital. 4659
lanciare ital. 4660
lancier prov. frz. 4659
lanciere ital. 4659
lancio ital. 4660
lanço ptg. 4660
lançol ptg. 4839
landa it. prov. sp. 4661
lande span. ptg. 3686
lande frz. 4661
landier frz. 503
landra ital. 7552
landraire nprov. 7552
landre span. 3686
landreux afrz. 4753
landrin nprov. 7552
lanero span. 4657
lanfa ital. 5529
langage frz. 4836
lange frz. 4663
lăngoare rum. 4667
langor span. ptg. 4667
langosta prov. sp. 4873
langoste afrz. 4873
langouste afrz. 4873
langue frz. 4835
langueur frz. 4667
languide afrz. 4666
lánguido ital. span. ptg. 4666
languios prov. 4666
languir prov. frz. span. ptg. 4665
languire ital. 4665
languore ital. 4667
languor-s prov. 4667
lanha prov. 4669
lanhar prov. 4669
laniare ital. 4669
lanier prov. frz. 4668
laniere ital. 4668
lanière frz. 4615
lanos rum. 4670
lanoso it. sp. ptg. 4670
lanquan prov. 4081
lans modenes. 620
lansa prov. 4658
lansquenet frz. 4662
lanterna it. prv. ptg. 4671
lanterne frz. 4671
lanza span. ptg.
lanzar span. 4660
lanzichenecco ital. 4662
laouste afrz. 4873
lapa it. ptg. 631. 4673 f.
lâpeau frz. 4677
lapereau frz. 4677
lapi rtr. 4677
lapin frz. 2337. 4677
lapina ital. 4677
lapte rum. 4611
lăptucă rum. 4621
laquais frz. 4748
lar span. ptg. 4681
laranja ptg. 5530
larc prov. 4684
larcin frz. 4700
lard rum. frz. 4685
lardo it. sp. ptg. 4685
larg rum. prov. 4684
larga span. ptg. 4682
largar prov. sp. ptg. 4682
largare ital. 4682
large frz. 4684
largi rum. 4682
largesse frz. 4683
largezza ital. 4683
larghezza ital. 4683
largire ital. 4682
largo it. sp. ptg. 4684
largueza span. 4683
largura span. 4683
larice ital. 4686
larico, -ço ptg. 4686
larigot frz. 387
larisch rtr. 4686
larme frz. 4616
larmier afrz. 4618
larris afrz. 4598
larron frz. 4699
larronner afrz. 4699
las prov. frz. 4690
lasa rum. 4722
lasagnar mantuan. 4913
lasc prov. 4687
lasca it. span. ptg. 803. 4688. 4720
lascar prov. span. 4687
laschar rtr. 4722
lasche afrz. 4687
lasciare ital. 4722
lasco ital. 4687
lasniere afrz. 4615
laso span. 4690
lasquenete span. 4662
lassana srd. 4678. 7479
lassare it. srd. 4690. 4722
lasseté frz. 4690
lassezza ital. 4690
lassidão ptg. 4690
lassitude frz. 4690
lassitudine ital. 4690
lasso ital ptg. 4690
lassol-s prov. 4679
lasta span. ptg. 4747
lastar ptg. 4691
laste span. 4691
lasté afrz. 4690
lástima span. ptg. 1245
lastimar span. ptg. 1245
lasto it. span. ptg. 4691
lastrar span. 4691
lastre span. 4691
lastricare ital. 860. 6206
lastrico ital. 860. 6206
lat rum. prov. 4702
lat rum. 4680
lata prov. sp. ptg. 4701
latão ptg. 4701
latesci rum. 4694
latg rtr. 4611
latim ptg. 4695
latin rum. frz. 4395
latino it. sp. ptg. 4695
latir span. ptg. 3689
lati-s prov. 4695
latisor rum. 4679
lato it. sp. ptg. 4702
laton span. 4701
latrá rum. 4698
latrare ital. 4698
lătrat rum. 4697
latrato ital. 4697
latro altital. 4699
latsch rtr. 4680
latta ital. rtr. 4701
latte ital. 4611. 4701
lattovaro ital. 2793
lattimelle ital. 4620
lattuaro ital. 2793
lattuga ital. 4621
latún rtr. 4701
latz prov. 4680. 4703
lauá rum. 4719
lauda it. sp. 4676. 4713
laudă rum. 4713
laudá rum. 4708
laudar altsp. 4708
lăudator rum. 4706
laudatore ital. 4706
laude it. sp. 4676. 4713
laudeme-s prov. 4707
laudemio it. sp. 4707
laudore ital. 4713
launa span. 4631
laupia rtr. 4704
laur rum. 4712
laurel span. 4709
laurier frz. 4709
lauro ital. cat. altsp. ptg. 4712
laur-s prov. 4712
lausa prov. 4715
lăutură rum. 4894
lauzaire prov. 4786
lauzar prov. 4708
lauze afrz. 4715
lauzenga prov. 4713
lauzengador prov. 4713
lauzengar prov. 4713
lauzengier-s prov. 4713
lauzenja prov. 4713
lauzime-s prov. 4707
lauzisme-s prov. 4707
lava ital. 4719
lavadura prov. span. ptg. 4894
lavagna ital. 4719. 4744
lavanca ital. prov. 247 4604
lavanche frz. 247. 4604
lavanco span. ptg. 4717
lavanda ital. 4718
lavande frz. 4718
lavándula span. 4718
lavange frz. 247. 4604
lavar prov. sp. ptg. 4719
lavare ital. 4719
lavareda ptg. 4599
lavatura ital. 4894
laveggio ital. 4726
lavello modenes. 4600
lavendola ital. 4718
laver frz. 4719
lavor ptg. 4605
lavorar prov. ptg. 4607
lavorare ital. 4607
lavoro ital. 4605
lavur rtr. 4605
lavure frz. 4894
lavurer rtr. 4607
laxare sard. 4722
lay cat. 4077
laya span. ptg. 4630
layette frz. 4630
laz afrz. 4680
lazaire pic. 4724
lazarén lomb. 960
lazareto span. ptg. 4724
lázaro span. ptg. 4724
lazeira ptg. 4724
lazo span. 4680
lazzarone ital. 4724
lazzeretto ital. 4724
lazzeruola ital. 960
lazzo ital. 111
le prov. 4750
lé frz. 4702
leal span. ptg. 4739
lealdad, -e sp. ptg. 4739
leale ital. 4739
lealtà ital. 4739
leão ptg. 4757
lebech(e) afrz. 4788
lebiu sard. 4776
lebra cat. 4760
lebre ptg. 4760
lebreiro ptg. 4759
lebrel span. ptg. 4759
lebre-s prov. 4760
lebrillo span. 4603
lecai prov. 4748
leccare ital. 4748
lecceto ital. 4075
leccio ital. 4076
leccion span. 4731
leccone ital. 4748
lechadier-s prov. 4727
lechar prov. 4748
leche span. 4611
lèche frz. 4850
lécher frz. 4748
lechierre afrz. 4727
lechiga span. 4729
lechino span. 4791
lecho span. 4735
lechon span. 4619
lechuga span. 4621
lechuzo span. 4619
leçon frz. 4731
lec-s prov. 4748
lecteur frz. 4732
lectuaire frz. 2793
lectuario span. 2793
ledda prov. 4775
ledena prov. 4635
lédyer rtr. 4742
leedor span. 4732
leer span. 4742
lefticǎ rum. 4729
lega ital. prv. 4763
legá rum. 4807
legaciune rum. 4800
legajo span. 4807

legal span. ptg. 4739
legale ital. 4739
legalidad, -e span. ptg. 4739
legalità ital. 4739
légalité frz. 4739
legaltat-z prov. 4739
legal-z prov. 4739
legame ital. 4797
legamento ital. 4798
légamo span. 8467
légano span. 8467
legare ital. 4807
legatura ital. 4801
legatură rum. 4801
lege afrz. 4736
lege rum. 4779
lège frz. 4738
léger frz. 4770
legge ital. 4779
leggenda ital. 4740
leggendajo ital. 4740
leggendario ital. 4740
leggere ital. 4742
leggiadro ital. 4776
leggiero ital. 4770
leggio ital. 4734. 4741. 4776
leggitore ital. 4732
leggiu sicil. 4776
legier afrz. 4771
legir prov. 4742
legnaggio ital. 4831
legnajuolo ital. 5324
legnamaro ital. 4802 f.
legname ital. 4802
legno ital. 4806
legnoso ital. 4805
legoa ptg. 4763
legorizia it. 3707. 4846
legro friaul. 336
legua prov. span. 4763
legum rum. 4743
legumbre span. 4743
legume ital. ptg. 4743
legum-z prov. 4743
legun afrz. 4743
légur rtr. 4760
lei ital. rum. rtr. prov. afrz. span. ptg. 4078. 4779
leida prov. 4775
leine afrz. 4806
leira ptg. 716
leirão ptg. 3692
lei-s prov. 4779
leissa prov. 4953
leisse afrz. 4953
leissiu-s prov. 4860
leisso-s prov. 4731
leite ptg. 4611
leitiera prov. 4728
leito ptg. 4735
leitor ptg. 4732
leit-z prov. 4735
leixar altsp. ptg. 4722
lejia span. 4860
lejos span. 4723
lek rtr. 4623
lella ital. 4412
lellare ital. 4639
leman span. 4813
lembo ital. 4818
lembrar prv. ptg. 5224
lembrugio ital. 4643
leme span. ptg. 4813
lemn rum. 4806
lemnar rum. 4803
lemnuū rum. 4804
lemnos rum. 4805
lemosina ital. 453
len prov. 4750
lena ital. rtr. 369. 4656
lenço ptg. 3218. 4841
lençol ptg. 4839
lende prov. frz. 4751
lendea ptg. 4751
lendel rtr. 4751
lendemain frz. 2235. 4214
lendema-s prov. 4214
lendine ital. sard. 4751
lendiri sard. 4751
lendit frz. 4082
lendore frz. 7453
lendormi pic 4753
lene ital. 4750
leñero span. 4803
lengua prov. span. 4835
lenguaje span. 4836
lenguatge-s prov. 4836
lengue nprov. 4293
lenha prov. 4806
lenheiro ptg. 4803
lenho ptg. 4806
lenhoso ptg. 4805
lenir prov. sp. ptg. 4749
lenire ital. 4749
lenn rtr. 4806
leno ital. 4750
leño span. 4806
leñoso span. 4805
lens prov. 4756
lensol-s prov. 4839
lent frz. 4756
lente it. prv. frz. 4751 f.
lenteja span. 4754
lenticchia ital. 4754
lentiggine ital. 4755
lentiglia rtr. 4754
lentilha prov. ptg. 4754
lentilhas ptg. 4755
lentille frz. 4754
lentilles frz. 4755
lento ital. ptg. 4756
lenziel rtr. 4839
lenzuelo span. 4839
lenzuolo ital. 4839
leóa ptg. 4757
leoae rum. 4757
leon span. 4757
leona prov. span. 4757
leonessa ital. 4757
leonino ital. span. 4758
leo-s prov. 4757
lepar prov. 4677
lépegu genues. 7558
leporario ital. 4759
leprajo ital. 4759
lepre ital. 4760
leptica rum. 4729
leque ptg. 8619
ler ptg. 4742
lercio ital. 4761
lerdo span. ptg. 4940
leri prov. 4744
leriquia venez. 6803
lermar prov. 4618
lerme afrz. 4616
lero friaul. 336
lérot frz. 3692
lerzu sard. 4761
les afrz. 4703
lesar ptg. 4627
lesda prov. 4775
lesiar cat. 4627
lesie rum. 4860
lésina ital. 370
lésine frz. 370
lesma ptg. 1956. 4815
lessare ital. 2804. 4862
lessive frz. 4860
lesso ital. 4862
lest frz. 4691
leste frz. altsp. 2743. 4853
lesto ital. 4853
let afrz. 4702
letame ital. altsp. 4628
letare lucches. 5732
leto lucches. 5733
letón rtr. 4701
letra prov. sp. ptg. 4854
letril span. 4733
lettera ital. 4854
letterajo ital. 4855
letterario ital. 4855
letterin genues. 4734
lettiera ital. 4728
lettiga ital. 4729
letto ital. 4735
lettore ital. 4732
lettre frz. 4854
lettrin afrz. 4734
leu rum. 4757
leu sard. prov. afrz. cat. 4769. 4772. 4935
leuda prov. arag. 4775
leudar span. 4774
leude afrz. 4775
leudo span. 4775
leugier prov. 4770
leujar prov. 4771
léun afrz. 4743
leur frz. 4078
leurre frz. 4895
leurrer frz. 4895
leuruscă rum. 4610
lev rtr. 4769. 6456
levador prov. altsp. 4766
levadura prov. span. ptg. 4768
levain frz. 4764
levant frz. 4778
levan-s prov. 4764
levantar sp. ptg. 4765
levante it. sp. ptg. 4778
levar prov. sp. ptg. 4778
levare ital. 4778
levatojo ital. 4767
levatore ital. 4766
levatura ital. 4768
leve sp. ptg. 4769. 4772
levedar ptg. 4774
lévedo ptg. 4775
levée frz. 4778
lever frz. 4778
levgiar rtr. 4771
levistico ital. 4773
levitare ital. 4774
levont rtr. 4764
lëvra rtr. 4760
lèvre frz. 4609
lévrier frz. 4759
levriere, -o ital. 4759
levure frz. 4768
lexar altsp. 4722
ley-s prov. 4779
lez afrz. 4703
lézard frz. 4613
lezda altsp. 4775
lezia ital. 2468
lezio ital. 2468
lezione ital. 4731
lezioso altital. 2469
lezzare ital. 5731
lezzo ital. 5731
lgimari rtr. 571
lhia prov. 4795
li ital. rtr. prov. afrz. cat. 4078 f.
lia span. ptg. 4795
liadura prov. 4801
liamier-s prov. 4799
liam-s prov. 4797
liar prov. ptg. 4807
liard frz. 4795
liazo-s prov. 4800
libbra ital. 4786
libeccio ital. 4788
libello ital. 4780 f.
liberare ital. 4784
libérer frz. 4784
libero ital. 4782
libistico ital. 4773
libra ital. 4786
libraire frz. 4787
librairie frz. 4787
librajo ital. 4787
librar span. 4784
libraro ital. 4787
libre frz. span. 4782
librea span. 4784
libreria ital. span. 4787
librero span. 4787
libre-s prov. 4783
libro ital. span. 4783
licai prov. 4748
licaiaria prov. 4748
licait-z prov. 4748
lição ptg. 4731
licazaria prov. 4748
licchia ital. 4790
liccia ital. 4696. 4792
liccio ital. 4792
lice frz. 4696. 4792. 4953
lichar prov. 4748
lichiar rtr. 4748
lichino ptg. 4791
liçon afrz. 4730. 4839
licorne frz. 8499
licorno ital. 8499

Digitized by Google

licou frz. 4796
lido ital. 4856
lie frz. 4629. 4795
lié afrz. 4629
liebdo altsp. 4775
liebre span. 4760
liège frz. 4776
liégru lecces. 336
lieg-z prov. 4735
lieh-s prov. 4735
lieis prov. 4078
liemier afrz. 4799
lien frz. 4797
lienda ital. 4740
liende span. 4751
lient rtr. 4079
liento span. 4756
lienzo span. 4841
lier frz. 4807
lierre frz. 3917
lieto ital. 4629
lieu frz. 4872
lieue frz. 4762
lieutenant frz. 4871
lieve ital. 4772
lievgia rtr. 4771
lievito ital. 4775
lièvre frz. 4760
liga span. 3703
ligação ptg. 4800
ligadura prov. span. ptg. 4801
ligamento ital. 4798
ligar span. ptg. 4807
ligare ital. 4807
ligature frz. 4801
ligazon span. 4800
lige frz. 4736
ligée frz. 4736
ligeiro ptg. 4770
ligero span. 4770
ligesse frz. 4736
ligiare ital. 4848
ligio ital. 4736
ligiongia rtr. 4885
lignage afrz. 4831
lignaggio ital. 4831
ligne frz. 4830
lignée frz. 4832
ligner frz. 4832
ligneux frz. 4805
lijar galiz. 4950
lijo galiz. 4950
lijoso span. 4950
lilá ptg. 4811
lilac ital. span. 4811
lilas frz. 4811
lili-s prov. 4812
lillare ital. 4639
lim cat. 4829
lima it. span. ptg. 4814. 4827
limaccia ital. 4815
limace frz. 1956. 4815
limaga rtr. 4815
limande frz. 4816
limão ptg. 4827
limar span. ptg. 4824
limare ital. 4824
limas frz. 4815
limassa prov. 4815
limatz prov. 4815
limaza span. 1956. 4815
limba sard. 4835
limbă rum. 4835
limbello ital. 4817
limbo ital. ptg. 4818
limbicco ital. 340
limbric rum. 4917
limbridu sard. 4643
lime frz. 4814
limer frz. 4824
limiar ptg. 4820
limicare tosc. 4044
limier frz. 4797
liminar ptg. 4820
limit-z prov. 4819
limmecaola tosc. 4044
limo it. span. ptg. 1409. 4829
limoeiro ptg. 4827
limon frz. span. 4813. 4827 f.
limonier frz. 4827
limonneux frz. 4829
limos prov. 4829
limon-s prov. 4827
limosina ital. 2796
limosna span. 458. 2796
limoso ital. sp. ptg. 4829
limpar ptg. 4825
limpede rum. 4826
limpezesc rum. 4825
limpiar span. ptg. 2928. 4825
limpide frz. 4826
limpido ital. 4826
limpio span. 4826
limpo ptg. 4826
lim-s prov. 4829
lin prov. frz. 4843
linaje span. 4831
linceul frz. 4839
linchetto lucch. 4790
linda ptg. 4819
lindar sp. ptg. 4819. 4823
lindar-s prov. 4822
linde ptg. 4819
lindeira ptg. 4822
lindes rtr. 4222
lindina rum. 4751
lindo ital. nprov. span. ptg. 4826
linea ital. cat. sp. 4830
linear span. 4832
lineare ital. 4832
lines rtr. 4222
linge frz. 4833 f.
lingoa ptg. 4835
lingot frz. 4286
lingremance afrz. 5588
lingua ital. ptg. 4835
linguagem ptg. 4836
linguaggio ital. 4836
lingură rum. 4807
linha prov. ptg. 4830
linhagem ptg. 4831
linhatge-s prov. 4831
linho ptg. 4843
linh-s prov. 4830
liniă rum. 4832
linie rum. 4830
linisti rum. 4749
lino ital. span. 4843
linot(te) frz. 4838
lint friaul. 4752
linte rum. 4752
linteau frz. 4821
lintel ptg. 4821
linteol rum. 4839
linterna span. 4671
lintiggine ital. 4755
lintisoară rum. 4754
lintite rum. 4755
lion frz. 4757
lione ital. 4757
lionessa ital. 4757
lionne frz. 4757
lior rum. 4783
lipe afrz. 4844
lippe frz. 4844
liquar prov. 4748
lira ital. 4786. 8682
lirão ptg. 3692
lire frz. 4742. 4847
lirio sp. ptg. 4746. 4812
liri-s prov. 4812
liron frz. span. 3692
lis prov. frz. 4812. 4849
lischnar rtr. 4638
lisciare ital. 4848
liscio ital. 4849
lisciva ital. 4860
lisera span. 4792. 4852
lisiar span. 4627
lisière frz. 4792. 4848. 4852
lision altsp. 4626
lisongear ptg. 4713
lisongeiro ptg. 4713
lisonja span. ptg. 4713. 4715
lisonjar span. 4713
lisonjear ptg. 4713
lisonjero span. 4713
lissa it. prov. 4696. 4792
lissar prov. 4849
lisse frz. 4849
lisser frz. 4849
lisso-s prov. 4731
list rtr. 4851
lista ital. prov. sp. ptg. 4852
listar prov. span. 4852
listare ital. 4852
liste frz. 4852
lister frz. 4852
listo span. 4853
listra ital. 4852
listrar prov. span. 4852
lit frz. 4735
liteira ptg. 4728
liter frz. 4852
litera span. 4728
literă rum. 4854
litge-s prov. 4736
litière frz. 4728
lito ital. 4856
littera sard. rtr. 4854
liurar prov. 4784
liuriu rum. 4892
liüscherna rtr. 4898
livèche frz. 4773
livel ptg. 4780
livello ital. 4781
livel-s prov. 4780
liverare ital. 4784
livianos span. 4769
livrar prov. ptg. 4784
livrare ital. 4784
livraria ptg. 4787
livre frz. 4783. 4786
livrea ital. 4784
livrée frz. 4784
livreiro ptg. 4787
livrer frz. 4784
livro ptg. 4783
lixare sard. 4862
lixivia ptg. 4860
liza span. 4792
lizne altsp. 4638
lizos span. 4792
lizza ital. 4696
lladrar cat. 4698
lladre cat. 4699
lladronici cat. 4700
llaga span. 6193
llagrima cat. 4616
llagrimar cat. 4618
llama span. 3305
llamada span. 3308
llamar span. 1927
llambrich cat. 4917
llambrusca cat. 4610
llamp cat. 4651
llampeg cat. 4651
llana cat. 4656
llancer altcat. 4659
llangonissa cat. 4885
llangosta cat. 4873
llanos cat. 4670
llansa cat. 4658
llanten span. 6201
llanterna cat. 4671
llantia cat. 4652
llar cat. 4681
llard cat. 4685
llares span. 4681
llarg cat. 4684
llas cat. 4680
llati cat. 4695
llatuga cat. 4621
llautó cat. 4701
llave span. 1943
lleco span. 3337. 3471
lleg cat. 4779
llegar span. 763. 6224
llegir cat. 4742
llegoa cat. 4763
llegum cat. 4743
lleixiu cat. 4860
llémena cat. 4751
llenca cat. 4916
llengua cat. 4835
lleno span. 6219
llens cat. 4841
llensol cat. 4839
llentia cat. 4754
lleny cat. 4806
lleo cat. 4757

lleona cat. 4757
llepar cat. 4677. 4748
llepissos cat. 7558
llera astur. 716
llescar cat. 4850
llet cat. 4611
lletra cat. 4854
lleudar span. 4774
lleuger cat. 4770
llevar cat. span. 4778
lli cat. 4843
llibrar cat. 4784
llibre cat. 4783
lligar cat. 4807
llimac cat. 4815
lliscar cat. 4848
lloar cat. 4708
llob cat. 4935
lloc cat. 4872
llom cat. 4919
llorar span. 4618. 6227
llosa cat. 4715
llover span. 6235
llovioso span. 6241
lluir cat 4900
llum cat. 4920
lluminos cat. 4924
lluna cat. 4925
lluny cat. 4890
llus cat. 4907. 5119
lluvia span. 6239
lluvioso span. 6241
lluyta cat. 4911
lluz cat. 4952
loa span. ptg. 4713
loador span. 4706
lobe afrz. 4863
lober afrz. 4863
lobo span. ptg. 4935
lobrecer span. (s. N unter lucubro)
lobregar ptg. (s. N unter lucubro)
lóbrego, -igo sp. ptg. 4897 (s. N unter lucubro)
lobricar ptg. 4897 (s. N unter lucubro)
loc rum. afrz. 4872. 4878
local frz. 4865
locale ital. 4865
locare ital. 4868
locha prov. 4911
lochar prov. 4912
locher frz. 4879
lochio ital. 3906
locilo altsp. 4867
locman frz. 4624
loco altital. 4869
locoti rum. 4891
loc-s prov. 4872
loda ital. 4713
lodare ital. 4708
lode ital. 4713
lodier afrz. 4874
lodo ital. span. ptg. 4713. 4951
lodola ital. 348
lodoso span. ptg. 4947
loendro ptg. 4893. 6907
lof frz. 4875
loffia ital. 4933
loffo ital. 7546
logar prv. sp. ptg. 4865. 4868
loge frz. 4704
logement frz. 4704
loger frz. 4704
loggia ital. 4704
logher modenes. 4870
logis frz. 4704
loglio ital. 4881
logorare ital. 4895
logoro ital. 4895
lograr prv. sp. ptg. 4909
logre-s prov. 4910
logro span. ptg. 4910
loguier-s prov. 4866
loi frz. 4779
loin frz. 4886
loing prov. 4886
lointain frz. 4887
loir frz. 3692
loirar prov. 4895
loire-s prov. 4895
loiria prov. 4948
loirre afrz. 4895
lois afrz. 4945
loisir frz. 4789
loita prov. 4911
loitar prov. 4912
loitier afrz. 4912
loja ital. ptg. 439. 4086. 4704. 4892
lojola ital. 4877
lolla ital. 4864
lomas rtr. 4919
lombard frz. 4882
lombart afrz. 4882
lombo ital. ptg. 4919
lombric frz. 4917
lombrico ital. 4917
lombric-s prov. 4917
lombriga ptg. 4917
lombrigar ptg. (s. N unter lucubro)
lombrio ital. 4917
lombriz span. 4917
lomear aptg. 4921
lomiar aptg. 4921
lomm rtr. 6456
lomo span. 4919
lom-s prov. 4919
lona prov. 4622. 4883
lonc prov. 4890
long frz. 4890
longaigne afrz. 4885
longain afrz. 4885
longaniza span. 4885
longe frz. 433. 4916
longesa prov. 4888
longitano ital. 4887
longo ptg. 4890
longor span. ptg. 4888
longu sard. 4890
longuement frz. 4884
longueur frz. 4888
longura prov. span. ptg. 4888
lonh prov. 4886
lonhdá prov. 4887
lonja span. 4704. 4916
lontora ital. 4949
lontra ital. ptg. 4948
lonza ital. (moden.) 4916. 4954
lonzo ital. 4930
loor span. 4713
lopin frz. 4677
loppa ital. 4864
loppio ital. 5755
lopporo ital. 4934
lop-s prov. 4935
loque frz. 4880
loquet frz. 4877
lora ladin. 4892
lord afrz. 4940
lordo ital. 4940
lorgne afrz. 4938
lorgner frz. 4938
lorgnette frz. 4938
lorgnon frz. 4938
loriol afrz. 916
loriot frz. 916
loro ital. span. 917. 4078
lors frz. 3990
lort afrz. 4940
lort-z prov. 4940
los afrz. 4713
losa piem. span. 4715
losange frz. span. 4715
losc prov. 4942
losch rtr. 4942
losche afrz. 4942
losco ital. 4942
losenge afrz. 4713
losenger afrz. 4713
losque afrz. 4942
lot frz. 4716
lotare ital. 4946
lote span. ptg. 4716
loteria span. ptg. 4716
loterie frz. 4716
lotir frz. 4716
lotja prov. 4704
loto ital. sp. ptg. 4716. 4951
lotresc rum. 4699
lotrie rum. 4699
lotru rum. 4699
lotta ital. 4911
lottare ital. 4912
lotto ital. 4716
lot-z prov. 4945
lou rtr. afrz. 4080. 4935
louange frz. 4713
louche frz. 4942
louer frz. 4708. 4868
loueur frz. 4706
louf rtr. 4935
loupe frz. 4932
loup-garou frz. 4936. 8881
loura ptg. 4710
lourd frz. 3761. 4940
loure frz. 4937
louro ptg. 917. 4712
lousa ptg. 4710. 4715
lousignos afrz. 4941
loutre frz. 4948
louvador ptg. 4706
louvar ptg. 4708
louve frz. 4932
louvor ptg. 4713
louvoyer frz. 4875
louzão ptg. 4714
lova ital. 4932
loyal frz. 4739
loyar prov. 4868
loyauté frz. 4739
loyer frz. 4865
loza span. 4945
lozanga ital. 4715
lozano span. 4714
lozengeor afrz. 4713
lozza rtr. 4945
lua altsp. 4876
luá rum. 4778
luator rum. 4766
luătură rum. 4768
lubie frz. 5701
lubrican sp. 4935 (s. N unter lucubro)
lubricar sp. ptg. 4896
lubricare ital. 4896
lubrico ital. 4897
lucanne afrz. 4901
lucarne frz. 4901
lucchetto ital. 4877
luccio ital. 4907
lucciolare ital. 4913
luce ital. 4952
luceăfer rum. 4906
lucere ital. 4900
lucernajo ital. 4902
lucernario ital. 4902
lucerniere ital. 4902
lucero span. 4906
lucerta ital. 4613
lucertolo ital. 4614
lucesci rum. 4903
lucha prov. span. 4911
luchar prov. span. 4912
luchera, -are ital. 4931
lucherino ital. 4808
luchina modenes. 4914
lucia ital. 4945
lucia rum. 4904
lucide frz. 4905
lúcido it. sp. ptg. 4905
lucífero ital. span. 4906
lucillo span. 4867
lucio sp. ptg. 4905. 4907
lucir span. 4900
luciu rum. 4905
lucore ital. 4908
lucrá rum. 4909
lucre frz. 4910
lucru rum. 4910
luec afrz. 4869
luec-s prov. 4872
luen prov. 4886
lueñe span. 4886
luenh prov. 4886
luerre afrz. 4895
lues afrz. 4869
luette frz. 8537
lueur frz. 4908
luf rtr. 4935
luffo ital. 4429
lugana prov. 4898
lüganega genues. 4885

Digitized by Google

lugar span. ptg. 4865
lugarin venez. 4808
lugart-z prov. 4898
lúgere ital. 4913
lugio ital. 4939
luglio ital. 4488
lugor prov. cat. 4908
lugore sard. 4908
lugubre ital. frz. 4915
lui ital. rum. rtr. prov. frz. 4078
luire frz. 4900
luiria prov. 4948
luiseau afrz. 4867
luisel afrz. 4867
luisir afrz. 4900
luite afrz. 4911
luitier afrz. 4912
luiton afrz. 5631
lujar galiz. 4950
lujola ital. 4877
lulla ital. 4929. 6204
lumaca ital. 4815
lumacaglia tosc. 4044
lumaccia ital. 4815
lumadegh modenes. 742
lumaga rtr. 4815
lumaja rtr. 4815
lumateg parm. 742
lumbardu sicil. 4882
lumbre span. 4920
lumbric-s prov. 4917
lumbu sard. 4919
lume it. rum. ptg. 4920
lumear altptg. 4921
lumeira prov. 4922
lumelg rtr. 5523
lumiar altptg. 4921
lumieira gallic. 4921
lumieiro, -a ptg. 4921 f.
lumière frz. 4920. 4922
lumignon frz. 2805
luminá rum. 4923
luminar ptg. 4921
luminare ital. rum. 4921
luminaria sp. ptg. 4922
lumindra, -ia ital. 4922
lumineux frz. 4924
luminiera ital. 4922
luminos rum. prov. 4924
luminoso it. sp. ptg. 4924
lumnera altsp. 4921
lum-s prov. 4920
luna it. prov. span. ptg. 4925
lună rum. 4925
lunatic rum. prv. cat. 4927
lunático it. sp. ptg. 4927
lunatique frz. 4927
lundi frz. 4926
lune frz. 4925
lunecá rum. 4896
lunedì ital. 4926
lúnes span. 4926
lunetta ital. 4928
lunette frz. 4928
lung rum. 4890
lunghesso ital. 4433
lunghezza ital. 4888
lungo ital. 4890
luni rum. 4926
lunk rtr. 4890
luns prov. 4926
lun-s afrz. 4829
luntar rum. 4842
luntre rum. 4840
lunza modenes. 4916
luogo ital. 4872
luogotenente ital. 4871
luoja ital. 4877
lup rum. 4935
lupa ital. 4932
lupo ital. 4935
luppa rtr. 4932
lup-s prov. 4935
luptá rum. 4912
luptă rum. 4911
luquer norm. 4931
lura bresc. crem. 4892
lurido ital. 4940
lus afrz. 4907
lusch rtr. 4907
lusciard rtr. 4613
lusco span. ptg. 4942
lusignuolo ital. 4941
lusinga ital. 4713
lusingare ital. 4713
lusinghiere ital. 4713
lüssi ämil. 4913
lustrar span. ptg. 4943
lustrare ital. 4943
lustre frz. sp. ptg. 4944
lustrer frz. 4943
lustro ital. 4944
lustru rum. 4944
lustrui rum. 4943
luta ital. ptg. 4857. 4911
lutar ptg. 4912
lutare ital. 4857. 4946
lutarina ital. 4857
lutin frz. 5631
lutiner frz. 5631
luto ital. 4951
lutos prov. rum. 4947
lutoso ital. 4947
lutria span. 4948
lutrin frz. 4734
luttare ital. 4912
lutto frz. 4911
lutter frz. 4912
lutui rum. 4946
luva ptg. 4876. 8860
luvegu genues. 5744
luyta cat. 4911
luz prv. span. ptg. 4907. 4952
luzer prov. 4900
luzir prov. ptg. 4900
luzzu sard. 4881

M.

ma ital. rum. rtr. cat. 4981. 5094
maca ptg. 3870
maca cat. span. 4957
maça, -o ptg. 5159
macabre frz. 4963
macadam frz. 4956
macar prv. cat. sp. 4957
macári ital. 4996
măcău rum. 4957
macca ital. 5036
maccare ital. 4957
maccherone ital. 4996
macchia ital. 4971
macchiare ital. 4974
màcchina ital. 4964
macco ital. 4957
maccu sard. 4958
măcelar rum. 4959
măcelăresc rum. 4959
macellajo ital. 4959
macellare ital. 4959
macellaro ital. 4959
macello ital. 4960
machacar span. 5109
machado span. 5109
machar prov. span. 4957. 5109
mâchelière frz. 5180
mâcher frz. 5153
machete span. 5109
machëure afrz. 4957
máchina span. ptg. 4964
machine frz. 4964
macho span. ptg. 5109. 5149. 5467
mâchoire frz. 5153
machucar span. 5109
mâchurer frz. 5151
macigno ital. 4966
macina ital. 4964
măcină rum. 4964
măcină rum. 4967
macinare ital. 4967
macio ptg. 5150
măciucă rum. 5159
maciulla ital. 4957
macola ital. 4971
macolare ital. 4974
maçon frz. 4968
macone lucch. 4985
macreuse frz. 5278
macro ital. 4961
macru rum. 4961
mácula it. prov. cat. sp. ptg. 4971
madaisa prov. 5157
madama ital. 2664
madau sard. 4973
madeira prv. ptg. 5162
madeixa cat. ptg. 5157
madeja span. 5157
madera, -o span. 5162
mádia ital. 4980
madonna it. 2664. 5182
madornale ital. 5170
madrasta ptg. 8781
madre it. afrz. sp. ptg. 5148. 5161
madré frz. 5148
madreselva span. 1624
madresilva ptg. 1624
madrigal frz. span. 5044
madrigale ital. 5044
madrina ital. span. 5168
madrinha ptg. 5168
madroñera span. 702
madroño sp. 702. 5175
madrugar sp. ptg. 5174
madurar sp. ptg. 5175
madurgar altsp. 5174
madur-s prov. 5175
maer prov. 4992
maestà ital. 4991
maestral span. 4982
maestrale ital. 4982
maestre-s prov. 4982
maestressa ital. 4982
maestria ital. 4982
maestro, -a, -e ital. span. 4982
mafarata ital. 5034
máfaro neap. 5034
mafaru sicil. 5034
magacen span. 440
magagna ital. 3866. 5053
magagnar prov. 5053
magagnare ital. 5053
magara ital. 4996
magari ital. 4996
magasin frz. 440
magasinu sard. 440
magazzino ital. 440
magestade ptg. 4991
magestre-s prov. 4982
maggese ital. 4990. 8663
maggio ital. 4995
maggiore ital. 4992
magione ital. 5069
maglia ital. 4971
magliare it. 4974. 5021
maglio ital. 5023
magliuolo ital. 5022
magnan frz. 4965
magnano ital. 4965
magnare ital. 5048
magne rtr 571
magnier frz. 4965
magno ital. 4984
magoa ptg. 4971
magoar ptg. 4974
magonar rtr. 4985
magone ital. (modenes.) 4985
magrana ital. 3925
magre prov. cat. 4961
magro it. sp. ptg. 4961
magun rtr. 4985
magunia rtr. 4985
măgură rum. 4971
mahon norm. 4986
mai it. rum. prv. frz. cat. ptg. 4981. 4995. 5161
maia prov. 4995
maidda sicil. 4980
măiestru rum. 4982
maigre frz. 4961
mail frz. 5023
maille frz. 4971. 5275
mailler frz. 5021
maillet frz. 5023
main afrz. 2475. 5094
mainada prov. 5071
mainbour afrz. 5471
mainbournie afrz. 5471
mainbournir afrz. 5471
maine rum. 2235. 2475. 5049

mă(l)necă *rum.* 5059
maint *prov. franz.* 5036. 5081
maintenant *franz.* 4310 5097
maintenir *frz.* 5097
maintre *afrz.* 5081
maio *ptg.* 4995
mairam-s *prov.* 5163
maire *franz. prov.* 4992. 5161
mairê *wallon.* 4970
mairina *prov.* 5168
mais *prov. frz. sp. ptg.* 4981. 5338
maiseré *afrz.* 4962
maisetet *afrz.* 5338
maisgniée *afrz.* 5072
maisière *afrz.* 4962
maisniée *afrz.* 5071
maisnier *afrz.* 5070
maison *franz. altptg.* 5069
maisó-s *prov.* 5069
maissella *prov.* 5180
maïsté *afrz.* 4991
maitin *prv. afrz.* 5177
maître *frz.* 4982
maîtresse *frz.* 4982
măiu *rum.* 5023
maiz *span.* 4989
majada *span.* 4973. 4978
majano *span.* 4972
majar *span.* 5021
majer *prov.* 4992
majestad *span.* 4991
majesté *frz.* 4991
majeur *frz.* 4992
majòlica *ital.* 4993
major *cat. ptg.* 4992
makeie *rum.* 5212
mal *rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 5001. 5029
mala *ital. prv. span. ptg.* 5018
malabde *afrz.* 5010
malacho *span.* 5010
malade *frz.* 5010
maladie *frz.* 5010. 5409
malaiu *rum.* 5284
malalt *cat.* 5010
malaltia *cat.* 5010
malament *prov.* 5001
malanan-s *prov.* 5003
malanansa *prov.* 5003
malandra *comask.* 7552
malandrin *neuprov. span.* 7552
malandrino *ital.* 7552
malan-s *prov.* 5003
malapte *ital.* 5010
malare *ital.* 5010
malastru *afrz.* 862. 882
malastruc *prov.* 882
malatia *span.* 5010
malato *ital. span.* 5010
malatolta *ital.* 5013
malattia *ital.* 5010. 5409
malatto *ital.* 5010
malaudia *prov.* 5409
malauros *prov.* 5004
malaute *prov.* 5010
malautia *prov.* 5010
malavech *prov.* 5010
malavei *prov.* 5010
malavejar *prov.* 5010
malcaido *span.* 5005
maldecir *span.* 5006
maldir *prov.* 5006
maldizer *ptg.* 5006
male *ital.* 5001
mâle *frz.* 5149
maledire *ital.* 5006
maleïr *afrz.* 5006
malenconia *span.* 5210
malevar *aptg.* 5091
malevoglienza *ital.* 5016
malevolenza *ital.* 5016
malevolo, -e *ital.* 5017
malfadado *altsp.* 5007
malfadat *cat.* 5007
malfadatz *prov.* 5007
malfetria *span.* 5008
malgrado *ital.* 3757
malgrat *prov.* 3757
malgré *frz.* 3757
malha *prov. ptg.* 4971
malhada *ptg.* 4973. 4978
malhar *prov. ptg.* 5021
malheur *frz.* 325
malheureux *frz.* 5004
malho *ptg.* 5023
malh-s *prov.* 5023
malignità *ital.* 5019
maligno *ital.* 5019
malin *frz.* 5019
malina *span.* 5020
malingre *frz.* 264. 5002
maliscalco *ital.* 5103
mall *afrz.* 4987
malla *prov. cat. span.* 4971
mallada *cat.* 4973
mallatosta *aptg.* 5013
malle *frz.* 2165. 5018
mallèolo *ital.* 5022
mallevare *ital.* 5091
mallo *span.* 5023
mal(l)ograr *sp. ptg.* 4910. 5028
mallogro *ptg.* 4910. 5028
malo *ital. span.* 5029
malogro *sp.* 4910. 5028
malostru *afrz.* 862
malotru *frz.* 862
malsim *ptg.* 5015
malsin *span.* 5015
malsinar *span.* 5015
malt *frz.* 5025
malta *ital.* 5026
maltire *ital.* 5026
maltolta *ital.* 5013
maltosta *aptg.* 5013
maltôte *frz.* 5013
malu *sard.* 5029
malva *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5030
malvadesa *prov.* 5011
malvado *sp.* 1026. 5011
malvagio *it.* 1026. 5014
malvais *prov.* 1026
malvaiscão *ptg.* 5031
malvar *altsp.* 5011
malvasa *prov.* 5014
malvat *prov.* 1026
malvat-z *prv.* 5011. 5014
malvavischio *it* 3949. 5031
malvavisco *it. span.* 5031
malveillance *frz.* 5016
malveillant *frz.* 5017
malveuillance *afrz.* 5016
malvezar *span.* 8778
malvicino *ital.* 5015
malvoisin *afrz.* 5015
maly *cat.* 5029
mama *rum.* 5032
mama *span.* 5032
maman *frz.* 5032
mambourg *frz.* 5471
mamma *ital. ptg.* 5032
mamparar *altspan. altptg.* 5092
mampesada *altsp.* 5102
man *frz.* 4976
ma(n) *prov.* 5049
maña *span.* 4964. 5087
mana *altital.* 5094
maná *span. ptg.* 5065
mână *rum.* 5094
manada *span. ptg.* 3767. 5071. 5087
manaie *afrz.* 5088
manaier *afrz.* 5088
mañana *span.* 2235. 5049. 5177
manant *afrz.* 5050
manantie *afrz.* 5050
manata *ital.* 3767. 5087
manaya *prov.* 5088
manc *rum. prov. altfrz.* 5039
mânca *rum.* 5048
mancar *prov. cat. span. ptg.* 5039
mancare *ital.* 5039
mâncator *rum.* 5047
mancebo, -a *span.* 5038
mancha *prov. cat. span.* 4971. 5056. 5082
manchar *span.* 4974
manchot *frz.* 5039
mancia *ital.* 5058
mancilla *span.* 4971
mancip *prov. afrz.* 5038
manco *ital. cat. sp. ptg.* 5039
mandar *prov. cat. span. ptg.* 5043
mandare *ital.* 5043
mandarin *ptg.* 5085
mande *pic.* 5040
mandegloire *frz.* 5045
mandel *rtr.* 535
mander *frz.* 5043
mandibula *ptg.* 5042
mandigare *sard.* 5048
mandil *span. ptg.* 5083
mandil-s *prov.* 5083
mandola *ital.* 535. 5854
mandole *frz.* 5854
mandonguilla *cat.* 356
mandorla *ital.* 535
mandore *frz.* 5854
mandra *ital.* 5044
mandragola *ital.* 5045
mandragora *prov. span. ptg.* 5045
mandregore *frz.* 5045
mandria *ital. span. ptg.* 2807. 5044
mandrial *span.* 5044
mandrião *ptg.* 2807
mandrin *frz.* 5051
mandro *nprov.* 7552
mandronno *nprov.* 7552
manducar *span.* 5048
mandulă *rum.* 535
mane *ital.* 5049
mâné *rum.* 5050
mânecă *rum.* 5059
manear *sp. ptg.* 5060
manecchia *ital.* 5061
manège *frz.* 5060
maneggiare *ital.* 5060
maneggio *ital.* 5060
maneir *afrz.* 5050
maneira *prov. ptg.* 5090
manent *prov.* 5050
manentia *prov.* 5050
maner *prov.* 5050
manera *rtr. span.* 5090
manere *ital.* 5050
maner-s *prov.* 5050
manes *prov.* 2477
manescalc-s *prov.* 5103
manette *ital.* 5094
manevi *afrz.* 5098
manevir *afrz.* 5098
manfa *ital.* 5034
manfanile *ital.* 5034
manga *prv. sp. ptg.* 5056
mangagna *it.* 3866. 5053
măngălă *rum.* 5052
manganello *ital.* 5052
manganel-s *prov.* 5052
manganilla *sp.* 5052. 5057
mangano *ital.* 5052
mangéa *ital.* 5046
mangée *frz.* 5046
manger *frz.* 5048
mangeur *frz.* 5047
mangiar *rtr.* 5048
mangiare *ital.* 5048
mangiata *ital.* 5046
mangiatore *ital.* 5047
mangla *span.* 4971. 5066. 5218
mango *span. ptg.* 5056
mangoal *ptg.* 5089
mangoneau *afrz.* 5052
mangra *ptg.* 4971. 5066. 5218
mangual *span.* 5089
manha *ptg.* 4964
manhã *ptg.* 2235. 5049. 5177
mania *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5055
mânia *rum.* 5062
maniato *ital.* 5054
mânică *rum.* 5056

by Google

manico ital. 5056
manicordio sp. ptg. 5390
manicordion frz. 5390
mănie rum. 5055
manie frz. 5055
manier frz. prov. 5060. 5090
maniera, -o ital. 5090
maniere, -o ital. 5050
manière frz. 5090
manigance frz. 5057
maniglia ital. 5061. 5389
manigoldo ital. sp. 5067. 5227
manigot piemont. 5227
manija span. 5061
manilha ptg. 5061
manilla span. 5061. 5389
manille frz. 5389
manin rum. 4102
maniobra span. 5095
maniobrar span. 5095
manios rum. 5063
manipolo ital. 5093
maniposa sard. 5116
maniqui span. 5064
manir span. 5050
maniscalco ital. 5103
manjaire prov. 5047
manjar prv. cat. sp. ptg. 5048
manjuer afrz. 5048
manlevar prv. sp. 5091
manna ital. 5065. 5087
mannaja ital. 5090
mannara ital. 5090
mannaro ital. 5054
manne frz. 5040. 5065
mannequin frz. 5041. 5064
mannerino ital. 5311
mannuju sard. 5093
mano ital. span. 5094
manobra it. prv. ptg. 5095
manobrar ptg. 5095
manocchia ital. 5093
manœuvre frz. 5095
manœuvrer frz. 5095
manoir afrz. 5050. 5093
manois afrz. 2477
manojo span. ptg. 5061. 5093
manoll cat. 5093
manopla span. ptg. 5093
manópolo ital. 5093
manouflo nprov. 5093
manoul nprov. 5093
manovaldo ital. 5479
manovale ital. 5089
manquer frz. 5039
mans prov. 5076
ma(n)-s prov. 5094
mănsărár rum. 5077
mansarde frz. 5068
manser span. 5035
mansero span. 5077
manso it. sp. ptg. 5076
mant prov. afrz. 5081
manta cat. 5086
mantaco ital. 5082
manteau frz. 5080
manteca span. 5082
mantees ptg. 5079
mantega cat. 5082
manteiga ptg. 5082
manteles span. 5079
mantello ital. 5080
mantel-s prov. 5080
mantenen prov. 4310
mantener prov. sp. 5097
mantenere ital. 5097
manteo span. ptg. 5080
manter ptg. 5097
mantică rum. 5082
mantice ital. 5082
mantilha ptg. 5084
mantillo, -a span. 5084
manto it. sp. ptg. 5086
mantò ital. 5080
mantone neap. 4975
manuale ital. 5089
mănunchiu rum. 5061. 5093
manvée afrz. 5087
manyá cat. 4965
mânz rum. 5076
manzana span. 5164
manzesc rum. 5076
manzo ital. 5076
mão ptg. 5029
mão ptg. 5094
mapa piemont. 5100
mappa lomb. 5100
mappina neapol. 5100
maque afrz. 4957
maquer afrz. 4957
maquereau frz. 4997
maquet frz. 4957
maquiller frz. 5151
máquina span. 4964
mar prov. cat. span. ptg. 5111
marabotin prov. 5406
maracde prov. 7566
mărăcine rum. 5135
marais frz. 5111
marsischiere afrz. 5111
maraña span. 5101
marañar span. 5101
marangone ital. 5258
mărar rum. 5104
marasa lomb. 5135
maraud frz. 4999
maraude prov. 7566
marauder frz. 4999
maravedí sp. ptg. 5406
maravella cat. 5327
maravellar cat. 5327
maraviglia frz. 5327
maravilha ptg. 5327
maravilhar ptg. 5327
maravilla span. 5327
maravillar span. 5327
marazzo ital. 5111
marbre frz. 5131
marc prov. frz. 2808. 5126
marca ital. prov. sp. ptg. 5126 f.
marcar span. ptg. 5126
marcare ital. 5108. 5126
marcassin frz. 2808. 5216
marcear span. 5142
marced rum. 5106
marceiro ptg. 5324
marceneiro ptg. 5324
marcesir prov. 5105
marcezir prov. 5105
marcha span. ptg. 5108. 5127
marchand frz. 5244
marchander frz. 5249
marchar span. ptg. 5108
marche frz. 5108. 5127
marché frz. 5246
marcheant afrz. 5244
marcher frz. 5108
marchese ital. 5128
marchiare ital. 5126
marchido span. 5105
marchio ital. 5126
marchir afrz. 5105
marchitar span. 5105
marchito span. 5105 f.
marciare ital. 5108
marcido ital. span. 5106
marcio ital. 5106. 5108
marcir afrz. 5105
marcire ital. 5105
marcit altcat. 5106
marcit-z prov. 5106
marcone ital. 5110
marcorella ital. 5350
marcotte frz. 5259
mardi frz. 5143
mare rum. frz. 4992. 5111
marécage frz. 5111
maréchal frz. 5103
marelle frz. 5166
maremma ital. 5122
maremmano ital. 5122
marende afrz. 5253
marenne afrz. 5122
maresc afrz. 5111
marescage afrz. 5111
maresciallo ital. 5103
marescot afrz. 5111
mareso ital. 5111
maresquel afrz. 5111
marfil span. 2745. 2753
marfim ptg. 2745. 2753
marga it. prov. cat. sp. ptg. 5056. 5112
margă rum. 5112
margarita ital. 5113
margas norm. 5216
margasse norm. 5216
marge prov. frz. cat. 5114
margem ptg. 5114
márgen span. 5114
margherita ital. 5113
margine ital. rum. 5114
margoillier afrz. 5151
margolato ital. 5259
margotta ital. 5259
margotte frz. 5259
margouillis frz. 5151
margua prov. 5056
marguillier altfrz. 5151. 5167
margulhão ptg. 5258
margulh-s prov. 5258
mari frz. 5125
mariage frz. 5123
maridaje span. 5123
maridança ptg. 5123
maridar prov. cat. span. ptg. 5124
marido span. ptg. 5125
marier frz. 5124
marinajo ital. 5117
marinaro ital. 5118
marine frz. 5118
marinero span. 5117
marinheiro ptg. 5117
marinho ptg. 5118
marinier frz. 5117
marino, -a it. sp. 5118
marionnette frz. 5115
mariposa cat. span. ptg. 5116. 5872
mariscal span. ptg. 5103
mariscalco ital. 5103
marisma span. 5111
marită rum. 5124
maritaggio ital. 5123
maritare ital. 5124
maritimo ital. 5122
măritis rum. 5121
marito ital. 5125
marit-z prov. 5125
marle afrz. 5112
marlo nprov. 5112
marlotta rtr. 5265
marmaglia ital. 5302
marmaille frz. 5302
marmela ptg. 5213
marmelada ptg. 5213
marmelade frz. 5213
marmelo ptg. 2374
marme-s prov. 5131
marmita ital. cat. sp. ptg. 5130
marmite frz. 5130
marmiteux frz. 5130
marmiton frz. span. ptg. 5130
marmitone ital. 5130
marmo ital. 5131
marmocchiaja lucch. 5444
marmocchio ital. 5302
mármol span. 5131
marmore ptg. 5131
marmot frz. 5302
marmota span. ptg. 5488
marmotta ital. 5488
marmotte frz. 5302. 5488
marmotter frz. 5488
marmouser frz. 5488
marmouset frz. 5131
marna mail. 4970
marne frz. 5112
marodeur frz. 4999
maron mittelfrz. 5133
maronier afrz. 5117
maroquin frz. 5134
marotte frz. 5115
marquais frz. 2808
marque frz. 5126
marquer frz. 5126
marques span. 5128
marquez ptg. 5128

marquis *frz.* 5128
marra *it. sp. ptg.* 5135. 5147
marrà *cat.* 5147
marraine *frz.* 5168
marrancio *ital.* 5135
marrano *span.* 5138
marrar *span.* 5138. 5147
marras *cat. span.* 5136
marrascura *ital* 5135
marrazo *altsp.* 5135
marrazzu *sard.* 5135
marreglier *afrz.* 5167
marrido *span.* 5138
marrir *prov. afrz.* 5137
marritta *ital.* 5096
marron *frz.* 5133. 5147
marronnier *frz.* 5133
marruca *ital.* 5135
marrucajo *ital.* 5135
mars *prov. frz. cat.* 5143 f.
marsouin *frz.* 5120
mart *rum.* 5144
marta *cat. sp. ptg.* 5145
marte *frz.* 5145
marteau *frz.* 5139
martedì *ital.* 5143
martell *rtr. cat.* 5139
martello *ital. ptg.* 5139
mártes *span.* 5143
marti *rum.* 5143
martì *ital.* 5143
martillo *span.* 5139
martin *ital. span.* 5140
martinet *frz.* 5140
martinete *span.* 5140
martinetto *ital.* 5140
martirare *ital.* 5146
martire, -o *ital.* 5146
martir(e)-s *prov.* 5146
martiriar *prov. sp.* 5146
martirio *ital. span.* 5146
martirizar *span* 5146
martirizzare *ital.* 5146
marto *nprov.* 5145
martora *ital.* 5145
martoriare *ital.* 5146
martorio *altital.* 5146
martoro, -e *altital.* 5146
martre *frz.* 5145
marturiar *prov.* 5146
marturisi *rum.* 5146
martuzzu *srd.* 2261. 5547
martyre *frz.* 5146
martyrio *ptg.* 5146
martyriser *frz.* 5146
martyrizar *ptg.* 5146
mart-z *prov.* 5144 f.
mărunt *rum.* 5326
mărunti *rum.* 5325
marves *prov.* 5092
marvier *prov.* 5099
marza *ital.* 5141
marzapane *ital.* 5107
mărzecesc *rum.* 5105
marzio *ital.* 5144
marzo *it. sp. ptg.* 5144
mas *prov. cat. sp. ptg.* 4981. 5078
masa *rum.* 5229
măsălar *rum.* 5272
mascar *span. ptg.* 5153
mascara *cat. span. ptg.* 5151
mascarar *prov.* 5151
mascarer *afrz.* 5151
mascarra *sp. ptg.* 5151
mascarrar *sp. ptg.* 5151
mascella *ital.* 5180
mascellare *ital.* 5180
maschadar *rtr.* 5335
maschar *prov.* 5153
maschdina *rtr.* 5193
maschel *rtr.* 5149
maschera *ital.* 5151
maschio *ital.* 5149
mascle *prov. altfrz. cat.* 5149
mascolo *ital.* 5149
masculo *ital.* 5149
mascur *rum.* 5149
mascurer *afrz.* 5151
masé *rum.* 5180
masle *prov. afrz.* 5149
masnada *ital.* 5071
masone *sard.* 5069
masque *frz.* 5151
masquillier *afrz.* 5151
massa *it. prov. cat. sp. ptg.* 5152. 5159
massacrare *ital.* 5159
massacrer *frz.* 5159 5171
massaio, -a *ital* 5152
massar *prov.* 5159
massaria *ital.* 5152
masse *frz.* 5159
massepain *frz.* 5107
masseria *ital.* 5152
masserizia *ital.* 5152
massima *ital.* 5181
massip *prov. afrz.* 5038
masso *ital.* 5152
massola *prov.* 5160
masso-s *prov.* 4968
massua *altptg.* 5159
massuca *altptg.* 5159
massue *frz.* 5159
mast *prov. afrz.* 5154
mastegar *prov. cat.* 5153
mastiear *span. ptg.* 5153
masticare *ital.* 5153
mastigar *span. ptg.* 5153
mastim *ptg.* 5074
mastino *ital.* 5074
masti(n)-s *prov.* 5074
mastio *ital.* 5149
masto *ptg.* 5154
mastra *nprov.* 4970
mastranto *span.* 5229
mastro *ptg.* 5154
mastrozzu *sicil.* 2261
mastruço *ptg.* 2261. 5547
mastuerzo *sp.* 2261. 5547
masturço *ptg.* 2261
măsură *rum.* 5232. 5233
mat *prov. frz.* 5155
mât *frz.* 5154
matador *sp. ptg.* 4969
matafaluga *srd. cat.* 3836
matalahua *span.* 3836
matalahuga *sp.* 3836
matalahuva *sp.* 3836
matalàs *cat.* 446
matar *prv. sp. ptg.* 4969. 5155
matasa *rum.* 5157
matassa *ital.* 5157
mătcă *rum.* 4957
mate *span.* 5155
matelas *frz.* 446
matelot *frz.* 4955. 5173
matenot *afrz.* 4955
mater *frz.* 5155
materas *frz.* 446
materasso *ital.* 446
materia *it. sp. ptg.* 5162
materie *rum.* 5162
mati *prov. cat.* 5177
matière *frz.* 5162
matin *frz.* 5177
mâtin *frz.* 5074
matita *ital.* 3848
matois *frz.* 5158
mató *cat.* 4975
maton *frz.* 4975. 5172
matra *neapol.* 4970
matraca *sp. ptg.* 5347
matracca *ital.* 5347
matrăgună *rum.* 5045
matras *afrz.* 5156
matrasseiar *prov.* 5156
matrasser *afrz.* 5156
matrat-z *prov.* 5156
matrice *ital. rum. franz.* 5169
matrigna *ital.* 8781
matriz *span. ptg.* 5169
matronale *ital.* 5170
matta *ital.* 5172
matta, -o *oberit. rtr.* 4979
mattare *ital.* 5155
mat(t)e *frz.* 5172
mattino, -a *ital.* 5177
matto *ital.* 5155. 5176
mattone *ital.* 4975
mattulu *sard.* 5159
maturo *ital.* 5175
matutino *ital.* 5177
mauca *prov.* 5404
maudir *prov.* 5006
maudire *frz.* 5006
maufait *afrz.* 5009
maufé *frz.* 5007
maúglia *sard.* 4979
maulta *rtr.* 5026
maussade *frz.* 5012
mauvais *frz.* 1026. 5014
mauve *frz.* 5030
mauvé *afrz.* 1026
mauviard *frz.* 5282
mauviette *frz.* 5282
mauvis *frz.* 5282
mauvisque *frz.* 5031
mauwe *pic.* 5182
máxima *sp. ptg.* 5181
maxime *frz.* 5181
may *cat.* 4981
maygre *prov.* 4961
mayo *sp. ptg.* 4995
mayra *cat.* 5161
mayson *altsp.* 5069
maza, -o *span.* 5159
mazãa *ptg.* 5164
mazana *altsp.* 5164
mazapan *span.* 5107
mazapão *ptg.* 5107
mazar *span.* 5159
mazcabo *altptg.* 5317
mazellar *prov.* 4959
mazellier-s *prov.* 4959
mazette *frz.* 5178
mazmorra *sp. ptg.* 5165
mazon *span.* 4968
mazonar *span.* 4968
mazre *afrz.* 5148
mazza *ital. rtr.* 5159
mazzar *rtr.* 5159
mazzare *ital.* 5159
mazzo *ital.* 5159
mazzone *ital.* 5524
mazzuola *ital.* 5160
mèa *venez.* 5273
meaille *afrz.* 5275
mear *span.* 5208. 6175
meare *sard.* 5208
meass *rtr.* 5270
mecca *prov. ital.* 5553. 7274
mecello *aret.* 5523
mecer *span.* 5333
mecha *prov. ptg.* 5523
méchant *frz.* 5314
mèche *frz.* 5444. 5523
méchef *frz.* 5317
meda *sard. sp. ptg.* 5273
medaglia *ital.* 5275
medagliajo *ital.* 5274
medagliere *ital.* 5274
medaglione *ital.* 5275
médaille *frz.* 5275
medalha *ptg.* 5275
medalla *span.* 5275
medão *ptg.* 5273
médecin *frz.* 5193
medecina *prov.* 5193
medes *prov.* 4433
medesimo *ital.* 4433
medesme *prov.* 4433
media *span.* 5187
mediano *it. sp.* 5188
medietà *ital.* 5199
medio *ital. span.* 5201
mediodia *span.* 5262
medissina *prov.* 5193
medrar *sp. ptg.* 5215
medronheiro *ptg.* 702
mĕduă *rum.* 5204
medula *span.* 5204
medular *span.* 5205
mĕdular *rum.* 5205
medulla *ptg.* 5204
médullaire *frz.* 5205
medullar *prov. ptg.* 5205
megeïcier *afrz.* 5191
megeïs *afrz.* 5191
megement *afrz.* 5190
megeresse *afrz.* 5192
mege-s *prov. afrz.* 5196
mégie *frz.* 5191
megier *afrz.* 5195

by Google

mégir frz. 5191
mégis frz. 5191
mégissier frz. 5191
meglio ital. 5214
megliore ital. 5214
mego span. 4983. 5344
mègue frz. 5186. 5212
méhaigner afrz. 3866. 5053
méhaing afrz. 3866. 5053
meia ptg. 5187
meigl rtr. 5288
meigo ptg. 4983. 5344
meil rtr. 5027
meilleur frz. 5214
meilh-s prov. 5288
meimendro ptg. 5285
me(i)n-s prov. 5312
meints rtr. 5231
meio ptg. 5201
meiodia ptg. 5262
meirinho ptg. 4994
meissó-s prov. 5269
meità altital. 5199
meitat-z prov. 5199
méiza rtr. 5229
meizina prov. 5193
mejilla span. 3548
mejor span. 5214
mel afrz. 5029
mélange frz. 5336
melarancia ital. 5027
mele ital. 5209
meléa altital. 5336
mêlée frz. 5336
mêler frz. 5336
mélèze frz. 4686
melhor prv. ptg. 5214
melh-s prov. 5214
meliana prov. (s. N unter No 5261)
meliaca ital. 734
melindre sp. ptg. 5219
mella span. 3639
melléa altital. 5336
mellizo span. 3638
melo ital. 5027
melma ital. 5220
melro ptg. 5265
mel-s prov. 5209
melsa span. 5297
melso nprov. 5297
membrar prov. altsp. 5224
membrare ital. 5224
membré afrz. 5224
membrer afrz. 5224
membrillo sp. 2374. 5213
membro ital. 5222
même frz. 4433
memoria ital. 5223
men comask. 5227
menace frz. 5300
menacer frz. 5300
menador prov. 5301
ménager, -er frz. 5072
ménagère frz. 5072
ménagerie frz. 5073
menare ital. 5309
menassa prov. cat. 5300
menassar prov. 5300
menatore ital. 5301
menchero ital. 5242
mencio ital. 5325
menda it. rtr. prov. 5225
mende afrz. 5225
mendicar sp. ptg. 5226
mendicare ital. 5226
mendier frz. 5226
mendigar sp. ptg. 5226
mendiguejar prov. 5226
menear sp. ptg. 5060
menegold comask. 5227
mener frz. 5309
menester sp. aptg. 5307
menestral prov. sp. 5306
menestrel frz. 5306
menestrier prv. afrz. 5305
ménétrier frz. 5305
meneur frz. 5301
mengua sp. 5039 N. 5311
menguar sp. 5039 N. 5311
menhs prov. 5312
meniera prov. 5207
ménil frz. 5075
menino, -a sp. ptg. 5299
menjador cat. 5047
menno ital. 5311
meno ital. 5312
menomo ital. 5302
menor cat. sp. ptg. 5310
ménos sp. ptg. 5312
menoscabar span. ptg. 5317
menoscabo span. 5317
menottes frz. 5094
menovare ital. 5311
menre-s prov. 5310
mensa ital. prov. 5229
mensonge frz. 5238
mensonja prov. 5238
mensura prov. 5232
ment frz. cat. 5228
menta ital. sard. prv. cat. 5234
mentar span. ptg. 5240
mentauro prov. 5236
mente ital. sard. frz. ptg. 5228. 5234
menter afrz. 5240
menteur frz. 5239
mentevoir afrz. 5236
mentida sard. cat. 5238
mentidor cat. ptg. 5239
mentir prov. cat. frz. sp. ptg. 5237
mentira sp. ptg. 5238
mentire ital. 5237
mentire, -idor prov. 5239
mentiroso span. 5239
mentitore ital. 5239
mentizó-s prov. 5238
mento ital. 5243
mentoivre afrz. 5236
menton frz. 5241
mentone ital. 5241
mentó-s prov. 5241
mentovar ital. 5236
mentre ital. prov. 2724
mentres altptg. 2724
mentula ital. 5242
mentun rtr. 5241
menu genues. frz. 5227. 5326
menudo span. 5326
menuisier frz. 5324 f.
menut prov. 5326
menuzar prov. altsp. 5325
menzogna ital. 5238
meola prov. 5204
meollo span. 5204
méprendre frz. 5318
mépriser frz. 5319
mer rum. prov. frz. 5027. 5111. 5266
meravelha prov. 5327
meravelhar prov. 5327
meraviglia ital. 5327
meravigliare ital. 5327
meravilla prov. 5327
mercadan-s prov. 5244
mercadear span. 5246
mercadejar ptg. 5246
mercadal-s prov. 5246
mercader span. 5245
mercadier-s prov. 5244
mercado span. ptg. 5246
mercador ptg. 5245
mercantare ital. 5249
mercante ital. 5244
mercar span. ptg. 5249
mercare ital. 5249
mercatare ital. 5249
mercatante ital. 5244
mercato ital. 5246
mercatore ital. 5245
mercat-z prov. 5246
mercé ptg. 5248
mercè ital. 5248
merced span. 5248
mercede ital. 5248
mercei-s prov. 5248
mercejaire prov. 5248
mercejar prov. 5248
mercenajo ital. 5247
mercenario ital. 5247
mercé-s prov. 5248
merci frz. 5248
mercier afrz. 5248
mercoledì ital. 5251
mercorella ital. 5250
mercoret frz. 5250
mercredi frz. 5251
mercre-s prov. 5251
mercurial sp. ptg. 5250
mercuriale frz. 5250
mercuris sard. 5251
merda ital. srd. rtr. cat. ptg. 5252
merde frz. 5252
merdo nprov. 5252
mère frz. 5161
méreau frz. 5166
meregold mail. 5227
mérelle frz. 5166
merencorio ptg. 5211
merenda ital. rtr. span. ptg. 5253
merendare ital. 5253
merendo nprov. 5253
mereu rum. 5255
mergánsar sp. 5258. 5260
merge rum. 2818. 5256
mergere ital. 5256
mergue prv. 5186. 5212
merguillier afrz. 5151
meria ital. 5262
meriare ital. 5263
meridiano ital. 5261
merienda span. 5253
meriggia, -o ital. 5263
meriggiano, -a ital. 5261
meriggiare ital. 5263
meriiene afrz. (s. N unter No 5261)
merindă rum. 5253
merino span. 4994
merio, -a ital. 5263
merir prv. afrz. 5254
merito ital. 5264
merla, -o ital. prov. cat. 5257. 5265
merlan frz. 5265
merlão ptg. 5257
merlare ital. 5257
merle frz. 5265
merlenc afrz. 5265
merletti ital. 2489
merlin frz. 5129
merlo ital. 2489
merlon frz. span. 5257
merlot frz. 5265
merluche frz. 5119. 5265
merlus prov. 5119. 5265
merluza sp. 5119. 5265
merluzzo it. 5119. 5265
merma span. 5302
mermar prov. span. 5302
mermaria prov. 5302
merme afrz. 5302
mermelade span. 5213
mero it. sp. ptg. 5266
merouille pic. 5416
meroule pic. 5416
merrain frz. 5163
merto ital. 5264
merveille frz. 5327
mes afrz. prov. sp. 5078. 5231. 5270. 5348
més- frz. 5312
mesa it. sp. ptg. 5229
mésalliance frz. 5313
mésange frz. 5206
mesar span. 5271
mescabar span. 5317
mescap-s prov. 5317
mescere ital. 3512
meschdina rtr. 5193
mescheance afrz. 5315
mescheans afrz. 1457
mescheant afrz. 5314
meschel rtr. 5504
mescheoir afrz. 5316
meschever afrz. 5317
meschiare ital. 5335
meschiata ital. 5336
meschin afrz. 5267
meschino ital. 5267
mescire ital. 5333
mescita ital. 5334
mescla ptg. 5336
mesclanha prov. 5336

meselar prov. cat. ptg. 5336
mescola ital. 5336
mescolare ital. 5336
mescolata ital. 5336
mese ital. 5231
mesel afrz. 5337
mesesme prov. 4433
mesestance afrz. 5321
meshaing afrz. 5053
mesle-pesle afrz. 5336
mesmo ptg. 4433
mesnada span. 5071
mesnil afrz. 5075
mesqui prov. 5267
mesquin frz. 5267
mesquinho ptg. 5267
mesquino span. 5267
messa ital. 5341
messe ital. frz ptg. 5270. 5341
messeance afrz. 5320
messeant afrz. 5320
messedà friaul. 5335
messeoir frz. 5320
messèra sard. 5270
messere ital. 7372
messo ital. 5342
mest prov. 4977. 5352
mestare ital. 5335
mesteca rum. 5153
mestiço ptg. 5350
mestier prov. afrz. 5307
mestiero, -e ital. 5307
mestis prov. 5350
mestizo span. 5350
mesto ital. ptg. 4977
mestral cat. 4982
mestre altsp. ptg. 4982
mestro altsp. 4982
mesura prov. cat. span. ptg. 5232
mesurar prov. cat. span. ptg. 5233
mesure frz. 5232
mesurer frz. 5233
mesyllo altsp. 5337
meta it. sp. ptg. 5273
metà ital. 5199
metade ptg. 5199
metail afrz. 5276
métairie frz. 5198
metal span. ptg. 5276
métal frz. 5276
metalh-s prov. 5276
metallo ital. 5276
métayer frz. 5198
méteil frz. 5351
meteis prov. 4433
meter rtr. span. 5348
metge-s prv. afrz. 5196
meticcio ital. 5350
métier frz. 5307
metralla span. 5343
metre prov. afrz. 5348
metrer altcat. 5348
mets frz. 5342
met(t)e afrz. 5273
metter ptg. 5348
mettere ital. 5348
mettre frz. 5348
metule ital. 5273
metxa cat. 5523
metzina prov. 5193
meu sard. cat. ptg. 5277
meuble frz. 5353
meugler frz. 5452
meule frz. 5273. 5368
meunier frz. 5374
meür afrz. 5175
meure afrz. 5426
meurtre frz. 5413
meurtrier frz. 5413
meurtrir frz. 5414
mexer ptg. 5333
meytadier nprov. 5198
meytat cat. 5199
mez ptg. 5231
meza rtr. 5229
mezcla span. 5336
mezclar prov. sp. 5336
mezre afrz. 5338
mezzano ital. 5188
mezzare ital. 5345
mezzina ital. 5361
mezzo it. 4988. 5201 5345
mezzodì ital. 5262
mezzuolo ital. 5361
mi frz. 5201
miawe afrz. 5182
mic rum. 5279
mica ital. 5279
micatele span. 5280
miccia ital. 5523
micciar rtr. 5439
miccinino ital. 5279
miccino ital. 5279
miccio ital. 5507
miche frz. 5279
michelaccio ital. 5280
micmac frz. 5332
micolino ital. 5279
midi frz. 5262
midolla ital. 5204
mie frz. rum. 515. 5279. 5289
mieg prov. 5201
miel rum. frz. sp. 318. 5209
mieldre afrz. 5214
miele ital. 5209
mielga span. 5189
mienna altsp. 5183
mienta span. 5284
miento span. 5228
mientras span. 2724
mier prov. afrz. 5266
mierar rum. 5217
miércoles span. 5251
mierda friaul. sp. 5252
miere rum. 5209
mierla, -o span. 5265
mierlă rum. 5265
mies afrz. sp. 5203. 5270
miette frz. 5279
mieu rum. prov. 5277
mieur rtr. 5495
mieux frz. 5214
miez rum. altfrz. 5201. 5203
miga ital. prov. altcat. sp. altptg. 5279
migaja span. 5279
migalha ptg. 5279
migdală rum. 535
miglio ital. 5281. 5288
mignard frz. 5299
mignatta ital. 5303
mignon frz. 5299
mignone ital. 5299
mignoter frz. 5299
mignotta ital 5299
migraine frz. 3925
migraña span. 3925
mijar ptg. 5208. 6175
mijloc rum. 5202
mijo span. 5288
mil prov. cat. span. ptg. 5288 f.
milă rum. 5281
milagre ptg. 5328
milagro span. 5328
milan prov. frz. 5295
milano span. 5295. 8722
milgrana altsp. 5290
milha prov. ptg. 5281
milhano ptg. 5295
milhão ptg. 5294
milho ptg. 5288
milh-s prov. 5288
miliaire frz. 5284
miliasse frz. 5283
milice frz. 5287
milicia sp. ptg. 5287
milier-s prov. 5289
milieu frz. 5202
milione ital. 5294
militaire frz. 5286
militar rum. span. ptg. 5286
militare ital. 5286
milizia ital. 5287
mill cat. 5288
milla cat. span. 5281
mille ital. rtr. frz. 5281. 5289
millesimo ital. 5291
millet frz. 5288
milli sard. 5289
millième frz. 5291
millier frz. 5289
million frz. 5294
millon span. 5294
millor cat. 5214
milmandro span. 5285
miloca cat. 5295
milocha arag. 5295
miloja valencian. 5295
milsoldor-s prov. 5292
milsoudier norm. 5293
milsoudor afrz. 5292
miluogo ital. 5202
milza ital. 5297
mimbre span. 8727
mina it. rum. prov. cat. sp. ptg. 5207. 5309
minaccia ital. 5300
minacciare ital. 5300
minar prov. sp. ptg. 5207
minare ital. 5207
minător rum. 5301
mince frz. 5325
minchia ital. sicil. calabr. 5242
minchione ital. 5242
mincia sard. 5242
mincier afrz. 5325
minciune rum. 5238
mindraille norm. 5343
mine franz. 3926. 5207. 5298
mineira ptg. 5207
miner frz. 5207
minera altsp. 5207
minerai frz. 5207
mineral prov. span. ptg. 5207
minéral frz. 5207
minerale ital. 5207
minestra ital. 5308
minestrajo ital. 5308
minestrare ital. 5308
minette frz. 5299
mingherlino ital. 264
mingoa span. ptg. 5039 N. 5311
mingoar sp. ptg. 5039 N. 5311
mingrana altsp. 5290
mingrelin afrz. 264
miniar span. 5303
miniare ital. 5303
miniatura ital. 5303
minière frz. 5207
minino ptg. 5299
minimo ital. 5302
ministro ital. 5304
minnanna sard. 5299
minon frz. 5299
minore ital. 5310
mintă rum. 5234
minte rum. 5228
minti rum. 5237
mintitor rum. 5239
minuar prov. 5311
minuer frz. 5311
minugia ital. 5323
minună rum. 5327
minune rum. 5327
minutario ital. 5322
minute frz. 5326
minutiere ital. 5322
minuto it. sp. ptg. 5326
minuzia ital. 5323
minuzzare ital. 5325
minvar cat. 5311
minyo cat. 5299
mio ital. ptg. 5277
miolo ptg. 5204
miquelet frz. 5280
miquelito span. 5280
mira rum. 5331
mirabile ital. 5327
miracla prov. 5328
miracle frz. 5328
miracle-s prov. 5328
miracolo ital. 5328
mirador cat. sp. ptg. 5329
miradore ital. 5330
mirador-s prov. 5330

miraglio *altital.* 5328
miraire *prov.* 5329
miralh-s *prov.* 5328
mirar *prov. cat. sp. ptg.* 5331
mirare *ital.* 5331
mirator *rum.* 5329
miratore *ital.* 5329
mire *frz.* 8774
mirer *frz.* 5196. 5231
mire-s *prv. afrz.* 5196
mirge *afrz.* 7913
miroir *frz.* 5330. 7664
mirtilla *ital.* 5491
mirto *it. sp. ptg.* 5492
misa *span.* 5340
misch *rtr.* 5501
mischia *ital.* 5336
mischiare *ital.* 5336
mischiata *ital.* 5336
misel *rum.* 5337
miselese *rum.* 5339
misello *ital.* 5337
misère *frz.* 5340
miseria *ital.* 5340
misero *it. sp. ptg.* 5338
misiroign *rtr.* 5496
miskel *rtr.* 5504
misléa *altital.* 5336
mismo *span.* 4433
missa *ptg.* 5341
missoudor *afrz.* 5292
misteila *rtr.* 5510
mistér *ptg.* 5307
mistia *ital.* 5336
mistiare *ital.* 5336
mistral *prov. frz.* 4982
mistret *rum.* 4977
misturar *ptg.* 5336
misura *ital.* 5232
misurare *ital.* 5233
mita *span.* 5343
mitad *span.* 5199
mitaine *frz.* 5197
mitan *frz.* 5200
mitanier *frz.* 5200
mitat-z *prov.* 5199
mite *frz.* 5343
mitera *ital.* 5346
miticare *ital.* 5344
mitigare *ital.* 5344
mitilo *ital.* 5349
miton *frz.* 5197
mitonner *frz.* 5197
mitoyen *frz.* 5197
mitra *ital.* 5346
mitraille *frz.* 5343
mitria *ital.* 5346
mitsch *rtr.* 5501
mitx *cat.* 5201
miuça *ptg.* 5323
miuças *ptg.* 5323
miudo *ptg.* 5326
mizu *sard.* 5288
mo *rtr. ital.* 4981. 5362
mó *frz.* 5368
moale *rum.* 5380
moară *rum.* 5368. 5376
moare *rum.* 5486
mobiglia *ital.* 5353

mobile *ital.* 5353
mobilità *ital.* 5354
moble *prov. cat.* 5353
moca *cat. altspan.* 5404. 5442
mocaco *ptg.* 7469
mocajardo *ital.* 5132
mocajarro *ital.* 5132
mocca *rtr.* 5444
mocceca *ital.* 5440
moccicare *ital.* 5440
moccichino *ital.* 5440
moccicone *ital.* 5440
moccio *ital.* 5440
moccioso *ital.* 5443
moccolaja *ital.* 5444
moccolo *ital.* 5444
mocedad *span.* 5515
moch *cat.* 5444
mochar *prov. cat.* 5442. 5444
mocho *span. ptg.* 5514
moco *ital.* 5355. 5444
mocos *cat.* 5443
mocoso *span.* 5443
moc-s *rtr.* 5444
mod *rum.* 5366
moda *ital. cat. sp. ptg.* 5366
modano *ital.* 5365
mode *frz.* 5366
modèle *frz.* 5364
modello *ital.* 5364
modelo *span. ptg.* 5364
modeno *ital.* 5365
moderare *ital.* 3457
modérer *frz.* 5357
moderne *frz.* 5356
moderno *it. sp. ptg.* 5356
modeste *frz.* 5358
modesto *ital.* 5358
modine *ital.* 5365
modi-s *prov.* 5366
modle *afrz.* 5365
modo *ital. cat. sp. ptg.* 5366
modorra *sp. ptg.* 5363
modorrar *sp. ptg.* 5363
modorro *span.* 5363
modulare *ital.* 5365
modulo *ital.* 5365
modurria *sp. ptg.* 5363
moeda *ptg.* 5387
moelle *frz.* 5204
moelleux *frz* 5204
moellon *frz.* 5026. 5204
moendeiro *ptg.* 5374
moér *ptg.* 5382
mœuf *afrz.* 5366
mœurs *frz.* 5430
mofa *cat. sp. ptg.* 5481
mofar *cat. sp. ptg.* 5481
mofette *frz.* 5447
mofineza *ptg.* 5447
mofino, -a *ptg.* 5447
moflet *prov.* 5448
mofletes *span.* 5448
moflu *henneg.* 5448
mofnès *wallon.* 5448
mofo *ptg.* 5447

mogato *span.* 1740
moggio *ital.* 5361
mogio *ital.* 5490
moglie *ital.* 2664. 5459
mogliera *ital.* 5459
mogliere *ital.* 5459
mogo *altptg.* 5449
mogote *span.* 5449
mohino *span.* 5447
moho *sp.* 5431. 5447. 5504
mohon *wallon.* 5502
moi *sard.* 5362
moie *afrz.* 5273
moignon *afrz.* 5473
moih *prov* 5440
moiller *prov.* 5459
moindre *frz.* 5310
moineau *frz.* 5502
moing *afrz.* 5473
moinha *ptg.* 5368
moinho *ptg.* 5376
moins *frz.* 5312
moiol-s *prov.* 5359
moiom *aptg.* 5378. 5514
moire *frz.* 5132
moiré *frz.* 5132
mois *prov. franz.* 5231. 5440
moisir *frz.* 5440
moison *afrz.* 5230
moisseron *norm.* 5502
moisson *frz.* 5269
moisson *norm.* 5502
moite *frz.* 5441
moitié *frz.* 5199
moix *cat.* 5440
moizeta *prov.* 5502
moja *ital.* 5486
mojà *venez.* 5362
mojar *span.* 5379
moje *span.* 5486
mojigato *span.* 1740
mojon *span.* 5378. 5514. 5519
mol *frz.* 5380
mola *ital. prov. cat. ptg.* 5368. 5379
molaire *frz.* 5369
molar *span. ptg.* 5369
molare *ital.* 5369
molcere *ital.* 5457
moldar *span. ptg.* 5365
molde *span. ptg.* 5365
moldear *span. ptg.* 5365
mole *span.* 5380
môle *frz.* 5372
moleată *rum.* 5380
moleiro *ptg.* 5374
moler *rtr. span.* 5382
molestia *it. sp. ptg.* 5373
molesto *it. sp. ptg.* 5373
molhar *prov. ptg.* 5379
molher *ptg.* 5459
molher-s *prov.* 5459
molho *ptg.* 5093
molh-s *prov.* 5360. 5380
moli *prov. cat.* 5376
molinaro *ital.* 5374
molinero *span.* 5374
molino *ital. span.* 5376

molin-s *prov.* 5376
molir *span.* 5377
moll *rtr. cat.* 5380
molla *ital.* 5379
mollar *span.* 5380
mollare *ital.* 5379
molle *ital. ptg.* 5380
molleira *ptg.* 5380
molleja *span.* 5379
mollejon *span.* 5379
mollejuela *span.* 5379
mollera *span.* 5379
molle-s *prov.* 5365
mollesse *frz.* 5381
mollet *frz.* 5380
molleta *span.* 5379
mollete *span.* 5379
molleton *frz.* 5380
molletta *ital.* 5379
molleza *prov. span. ptg.* 5381
mollezza *ital.* 5381
mollica *ital.* 5371
mollir *ptg.* 5377
molma *sard.* 5220
molo *ital.* 5372
mologna *neapol.* 8073
moló-s *prov.* 5273
molre *prov.* 5382
molsa *cat.* 5431
molser *prov.* 5458
molt *prov. afrz. cat.* 5466
molta *rtr.* 5026
molto *ital.* 5466
moltó *cat.* 5465
moltone *venez.* 5465
moltó-s *prov.* 5465
momento *ital.* 5383
momer *afrz.* 5470
momerie *frz.* 5470
mómia *span.* 5468
momie *frz.* 5468
momio *span.* 5468
mon *prov. frz. cat.* 5472. 5476 f.
mona *ital. sp. ptg.* 2664. 5183
monaco *ital.* 5385
monasterio *span.* 5384
monastero *ital.* 5384
moncar *ptg.* 5444
moncare *ital.* 5039
monceau *frz.* 5400
moncel *prov. afrz.* 5400
monco *it. ptg.* 5039. 5444
monda *span. ptg.* 5475
mondadura *sp. ptg.* 5475
mondar *span. ptg.* 5475
mondare *ital.* 5475
mondatura *ital.* 5475
mondazione *ital.* 5475
monde *(alt)frz.* 5476
monder *frz.* 5475
mondezza *ital.* 5474
mondia *ital.* 5474
mondo *it. sp. ptg.* 5476
mondongo *span.* 356
mondonguilla *cat.* 356
mondualdo *ital.* 5479
mone *neap.* 5362

Digitized by Google

moneda *prov. sp.* 5387
monestier-s *prov.* 5384
moneta *ital.* 5387
monetario *ital.* 5388
monetiere *ital.* 5388
mongana *ital.* 5458
mongo *span. ptg.* 5385
monge-s *prov.* 5384
monir *ptg.* 5386
monje *span.* 5385
monjoi *afrz.* 5392
monjoie *afrz.* 5392
monna *ital. rtr.* 2664. 5087. 5183. 8897
monnaie *frz.* 5387
mon(n)este *afrz.* 212
monnine *frz.* 5183
monno *nprov.* 5183
mono *span. ptg.* 7469
monocordo *ital.* 5390
mo(n)-s *prov.* 5477
monsieur *frz.* 7372
monstrar *prov.* 5394
monstrer *afrz.* 5394
monstro *ital.* 5395
mont *rum. prv. frz.* 5391
montagna *ital.* 5396
montagnard *frz.* 5396
montagne *frz.* 5396
montain *frz.* 5397
montana *span.* 5396
montanera *span.* 5396
montanha *prov. ptg.* 5396
montanheiro *ptg.* 5396
montanhez *ptg.* 5396
montano *ital. span.* 5397
montant *frz.* 5401
montante *ital. span. ptg.* 5401
montar *prov. span. ptg.* 5401
montare *ital.* 5401
montatura *ital.* 5399
monte *it. sp. ptg.* 5391
montecillo *span.* 5400
monteiro *span.* 5398
monter *frz.* 5401
montero *span.* 5398
monteux *frz.* 5402
monticello *ital.* 5400
montone *ital.* 5465
montre *frz.* 3998. 5394
montrer *frz.* 5394
montuos *prov.* 5402
montuoso *it. sp. ptg.* 5402
montura *ital. span.* 5399
monture *frz.* 5399
monumen-s *prov.* 5403
monument *frz.* 5403
monumento *it. sp. ptg.* 5403
moquer *frz.* 5442
mór *ptg.* 4992
mora *ital. cat. span. ptg.* 5405. 5426. 5482
moraccia *mantuan.* 5519
moragia *venez.* 5519
moraille *frz.* 5519
moraillon *frz.* 5519
moraine *frz.* 5482
moralha *prov.* 5519
morallas *cat.* 5519
morango, -a *ptg.* 5426
morar *rum.* 5370. 5374
morbidez *sp. ptg.* 5407
morbido *it. sp. ptg.* 5407
morbiglione *ital.* 5408
morbleu *frz.* 5418
morbo *it. sp. ptg.* 5409
morca *mail. cat.* 534
morceau *frz.* 214. 5419
morcel *afrz.* 5419
morchia *ital.* 534
morcia *ital.* 534
morcon *span.* 5410
mordache *frz.* 5411
mordacilla *span.* 5411
morder *rtr. sp. ptg.* 5412
mórdere *ital.* 5412
mordicar *sp. ptg.* 5420
mordiscar *span.* 5420
mordre *prov. frz.* 5412
moreau *afrz.* 4527
morel *afrz.* 5427
morella *ital.* 5427
morelle *frz.* 5427
morello *ital.* 5427
morena *ital. span.* 5485
morenado *sp. ptg.* 5427
morenas *cat.* 3849
morenillo *sp. ptg.* 5427
morenito *sp. ptg.* 5427
moreno *sp. ptg.* 5427
moresco *sp. ptg.* 5427
morf *rtr.* 5409
morfia *ital.* 5415
morfier *afrz.* 5415
morfire *ital.* 5415
morfondre *frz.* 5409
morga *span.* 534
morgeline *frz.* 5422
morgue *frz.* 5487
morguer *frz.* 5487
morille *frz.* 5416
morion *afrz.* 5519
morione *ital.* 5519
morir *rtr. prov. cat. sp.* 5417
morire *ital.* 5417
mormînt *rum.* 5403
mormo *ptg.* 5409
mormorare *ital.* 5488
mormorio *ital.* 5488
morn *prov.* 5489
morne *frz.* 5489
moro *it. sp. ptg.* 5426 f.
moron *sp.* 5482. 5493
morondo *span.* 5427
morra *prov. span.* 5519
morralet *cat.* 5519
morrer *ptg.* 5417
morrião *ptg.* 5519
morrion *span.* 5519
morro *sp. ptg.* 5519
morros *span.* 5519
mors *prov. frz.* 5421
mor-s *prov.* 5519
morsa *ital.* 5421
morse *frz.* 5429. 6986
morsecchiare *ital.* 5420
morseggiare *ital.* 5420
morsel *afrz.* 5419
morsello *ital.* 5421
morsicare *ital.* 5420
morsino *ital* 5421
morso *ital.* 5421
mort *rtr. prov. frz. cat.* 5418. 5425
mortăcină *rum.* 5424
mortaille *frz.* 5425
mortajo *ital.* 5423
morte *ital. ptg.* 5418
mortecino *span.* 5424
morteiro *ptg.* 5423
mortella *ital.* 5491
mortero *span.* 5423
mortesinho *ptg.* 5424
mortezinho *ptg.* 5424
mort-goi *frz.* 3712
morticina, -o *ital.* 5424
mortier *prov. frz.* 5423
morto *ital. ptg.* 5425
mort-z *prov.* 5418
morue *frz.* 5519
morueco *span.* 5147
morut *prov.* 5519
morvá *bergam.* 5409
morve *frz.* 5409
morvido *ital.* 5407
morviglione *ital.* 5408
morvu *sicil.* 5409
mos *prov.* 5515
mo-s *prov.* 5366
mosaico *sp. ptg.* 5508
mosaïque *frz.* 5508
mosca *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5497
moscajo *ital.* 5495
moscardo *ital.* 5497
moscella *span.* 5497
moschetto, -a *ital.* 5497
moscia *ital. rtr.* 5500
moscid *friaul.* 5441
moscio *ital.* 5441
moscione *ital.* 5511
moscle-s *prov.* 5503
mosqueta *sp. ptg.* 5497
mosquito *sp. ptg.* 2316. 5497
mossa *prov.* 5431. 5504
most *cat.* 5512
mostacchio *ital.* 5509
mostaccio *ital.* 5509
mostacho *span.* 5509
mostarda *ital. cat. prov.* 5512. 7479
mostaza *span.* 5512
mostear *span.* 5512
mosteiro *ptg.* 5384
mostela *prov.* 5510
mostier-s *prov.* 5384
mosto *it. sp. ptg.* 5512
mostra *ital.* 5394
mostrar *cat. span. ptg.* 5394
mostrare *ital.* 5394
mostrenco, -a *sp.* 5393
most-z *prov.* 5512
mot *frz. cat.* 5518
mota *ital. sp. ptg.* 5026. 5433
motariu *rum.* 5423
motchin *span.* 5514
mote *sp. ptg.* 5518
motif *frz.* 5434
motilar *span.* 5513
motilon *span.* 5514
motinar *span.* 5437
motir *prv. afrz.* 5517
motivo *ital. span. ptg.* 5434
moto *ital. ptg.* 5434
moton *altsp.* 5465
motta *ital.* 5433
motte *frz.* 5433
motto *ital.* 5518
motxo *cat.* 5514
mot-z *prov.* 5518
mou *frz.* 5380
mouc *nprov.* 5444
mouchard *franz.* 5442. 5497
mouche *frz.* 5497
moucher *frz.* 5442
moucheron *frz.* 5442
moucheter *frz.* 5497
mouchette *afrz.* 5497
mouchoir *frz.* 3218. 5442
mouchon *henneg.* 5502
mouco *ptg.* 5000
moucos *prov.* 5443
moudre *frz.* 5382
moue *frz.* 5179. 5182
mouette *frz.* 3628. 5182
moufeter *pic.* 5367
moufette *frz.* 5447
moufle *frz.* 5448
moufler *norm.* 5367. 5448
mouflu *pic.* 5448
mouiller *frz.* 5379
mouiou *nprov.* 5359
mouiro *nprov.* 5486
mouis *nprov.* 5440
moule *franz.* 3549. 5365. 5503
mouler *frz.* 5365
moulin *frz.* 5368. 5376
moure *prov.* 5435
mourer *cat.* 5435
mourir *frz.* 5417
mourre *afrz.* 5519
mousquet *frz.* 5497
mousse *frz.* 5431. 5504. 5515
mousseline *frz.* 5432
mousser *frz.* 5431
mousseron *frz.* 5431
moustache *frz.* 5509
mousti *limous.* 5441
moustier *afrz.* 5384
moustoile *afrz.* 5510
moût *frz.* 5512
moutarde *frz.* 5512
moutele *afrz.* 5510
moutier *frz.* 5384
mouton *frz.* 5465
mouvoir *frz.* 5435
movel *ptg.* 5353
mover *prov. span. ptg.* 5435
moxeta *cat.* 5502

Digitized by Google

moxó cat. 5502
moyen frz. 5188
moyeu frz. 5359 f.
moyo span. 5361
mozaic prov. 5508
mozalbillo span. 5421
mozalbito span. 5421
mozalvete span. 5421
mozir prov. 5440
mozo altspan. ptg. 5512. 5515
mozzare ital. 5515
mozzetta ital. 5522
mozzina ital. 5361
mozzo ital. 5361. 5440. 5515
mreană rum. 5485
muc rum. 5523
mucchio ital. 2331
muccu sard. 5444
muced rum. 5441
muchacho sp. ptg. 5514
muche rum. 5514
mucher pic. 5439
mucho span. 5466 f.
mucido ital. 5441
mucos rum. 5443
mucoso ital. ptg. 5443
mud cat. 5521
mudar prov. cat. sp. ptg. 5516
mudo sp. ptg. 5521
muebda altsp. 5436
mueble span. 5353
mueca span. 5442
muei-s prov. 5361
muela span. 5368
muelha prov. 5204
muelle sp. 5372. 5379 f.
muer frz. 5518
muermo span. 5409
muert friaul. 5418
muerte span. 5418
muerto span. 5425
muet frz. 5521
muete afrz. 5436
muffa ital. 5447
muffare ital. 5447
muffir nprov. 5447
muffo ital. 5447
mufle frz. 5367
mugem ptg. 5450
muger span. 2664
mugi rum. 5451
mugghiare ital. 5451 f.
muggine ital. 5450
mugil span. 5450
mugir prv. frz. ptg. 5451
mugler frz. 5452
mugliare ital. 5452
mugná comask. 5473
mugnajo ital. 5374
mugnere ital. 5458
mugnuni sicil. 5473
mugolare ital. 5452
mugre span. 5445
mugron sp. 5259. 5446
mugronar span. 5259
mugue frz. 5504
muguet frz. 5504
mugulare ital. 5452
muid frz. 5361
muiere rum. 5459
muilare sard. 5452
muiol-s prov. 5360
muir friaul. arag. 5458 f.
muire afrz. 5451. 5486
muito ptg. 5466
mujer span. 5459
mujir span. 5451
mújol span. 5450
mula ital. prov. cat. sp. ptg. 5454. 5460
muladar span. 5483
mulato sp. ptg. 5456
mulâtre frz. 5455
mulatto ital. 5456
mule frz. 5460
mulet frz. 5461
muleta sp. ptg. 5454
mulge rum. 5458
mulger altsp. 5458
mulher ptg. 2664. 5459
muliaca ital. 734
mulicola altit. 5371
mulilla span. 5460
mulinare ital. 5375
mulinaro ital. 5374
mulinello ital. 5376
mulino ital. 5376
muliquala chian. 5319
muller cat. 5459
mulliri sard. 5458
mullo ital. 5461
mullone srd. 5378. 5514
mulon frz. 5273
mulot frz. 5453
mulsa ital. 5462
mulsură rum. 5463
multa ital. 5464
multam rum. 5464
multami rum. 5464
mumia ptg. 5468
mumiar modenes. 5469
mumie frz. 5468
múmmia ital. 5468
mundo ptg. 5477
mundu sard. 5477
muñeca, -o span. 5473
mungere ital. 5458
mungir ptg. 5458
munir prov. frz. cat. sp. ptg. 5478
munire ital. 5478
muñir span. ptg. 5386. 5458
muñon span. 5473
munt rtr. cat. 5391
munte rum. 5391
muntean rum. 3596
munticel rum. 5400
munyó cat. 5473
muora rtr. 5486
muovere ital. 5435
muqueux frz. 5443
mur frz. altspan. altptg. 5494 f.
mûr frz. 5175
mura rtr. it. 5426. 5494
murá rum. 5486
mură rum. 5426. 5486
müra rtr. 5486
muradal ptg. 5483
muratore ital. 4968
murcharse ptg. 5105
murcho ptg. 5106. 5484
murciégalo span. 5499
murciego span. 5499
mûre frz. 5426
murecillo span. 5495
murena span. 5485
murène frz. 5485
murga prov. 5495
murganho ptg. 5495
murgonar span. 5259
muri rum. 5417
murielle ital. 5166
murion span. 5519
murmurar prov. sp. ptg. 5488
muro nprov. 5486
muro ital. span. 5494
murria span. 5490
múrrio span. 5490
mur-s prov. 5494
mursä rum. 5462
mursel prov. 5421
Murviedro span. 8677
mus prov. 5421
musa prov. 5421
musaico ital. 5508
musar prov. 5421
musaraigne frz. 5496
musaraña sp. ptg. 5496
musaranho ptg. 5496
musard frz. 5421
musare ital. 5421
musart-z prov. 5421
muscă rum. 5497
muscá rum. 5420
musch rtr. 5441
müsch rtr. 5501
müschiel rtr. 5504
muschio ital. 5504 f.
muschiu rum. 5431. 5503 f.
muschla rtr. 5503
muscla cat. 5349
muscle frz. 5503
muscle-s prov. 5503
musclo, -a cat. 5503
musco it. sp. 5431. 5504 f.
muscolo ital. 5503
musc-s prov. 5505
músculo it. sp. ptg. 5503
musderagn comask. 5496
muse frz. 213. 5421
museau frz. 5421
musec prov. 5508
museler frz. 5421
muselière frz. 5421
muselina span. 5432
musello ital. 5421
muser frz. 213. 5421
musetto ital. 5421
musgaño span. 5495
musgo ptg. 5431. 5504
musgode afrz. 5480
musica ital. 5506
musique frz. 5506
muso ital. 5421
muss friaul. 5507
müssa lomb. 5507
musselina ptg. 5432
musser frz. 5439
mussolino ital. 5432
mussolo ital. 5432
must rum. 5512
mustar rum. 5512
mustate rum. 5509
mustazz rtr. 5509
musteila rtr. 5510
musteile afrz. 5510
mustel rtr. 5504
mustich cat. 5441
mustl rtr. 5431
mustra rum. 5394
mustui rum. 5512
mut prov. afrz. 5521
muta rum. 5516
mutare ital. 5516
mutilare ital. 5513
mutiler frz. 5513
mutin frz. 5438
mutiner frz. 5437
mutire sard. 5517
muto ital. 5521
mutria ital. 5519
mütsch rtr. 5501
mutschegna rtr. 5440
muza prov. 5421
muzuoli ital. 5361
myrte frz. 5492

N.

n' prov. 2673
na prov. 2664
nabab frz. 5525
nabet-z prov. 5535
nabo span. ptg. 5535
nabot frz. 5526
nacaire afrz. 5532
nação ptg. 5553
nacar span. ptg. 5532
nácara span. 5532
naccaro ital. 5532
nacchera ital. 5532
nacela span. 5562
nacelle frz. 5562
nacello nprov. 5562
nacer span. 5544
nache afrz. 5552
nacio cat. 5553
nacion span. 5553
nacio-s prov. 5553
nacre frz. 5532
nada sp. ptg. 5544. 5573
nadador sp. ptg. 5551
nadal prov. 5550
nadar prov. sp. ptg. 5555
nadega ptg. 5552
nadi altsp. 5544
nadie span. 5544
nadie friaul. 5552
naffa span. 5529
naffe frz. 5529
nafra srd. prov. 5543
nafrar srd. prv. cat. 5543
nafrer frz. 5543

Digitized by Google

nagar rtr. 2817. 5575
nage frz. 5552
nager frz. 5555. 5566
nageur frz. 5551
nagga prov. 5552
nagium rtr. 5578
naguelo span. 4978
naguère frz. 8876
nagutta rtr. 5574
naibi ital. 5531
naie rum. afrz. 5561. 5587
naïf frz. 5554
nain frz. 5534
naiute rum. 4152
naipe span. ptg. 5531
năisoară rum. 5564
naisser prov. 5544
naître frz. 5544
naixer cat. 5544
nalbă rum. 5030
nalt rum. 4155
namps afrz. 5533
nan rum. 5534
nanfa ital. 5529
nanja ptg. 5640
nannolo ital. 5592
nano ital. altsp. 5534
nans afrz. 5533
nan-s prov. 5534
nanse frz. 5545
nantir frz. 5533
nao span. ptg. 5567
não ptg. 5635. 5637
nap rum. cat. 5535
napo ital. 5535
nappe frz. 5100
nappo ital. 3967
napu, -a sard. 5535
naranja span. 5530
narantă rum. 5530
naranz mailänd. 5530
naranza venez. 5530
narciso it. sp. ptg. 5536
narcisse frz. 5536
narcis(s)o ital. 5536
nare it. srd. rum. 5540
nares span. 5540
narguer frz. 5537
narico ital. 5541
nariguda sp. ptg. 5549
narille afrz. 5538
narine frz. 5539
nariz cat. sp. ptg. 5541
narquois frz. 5537
narrer frz. 5542
narrere sard. 5542
nar-s prov. 5540
nas rum. prv. cat. 5548
nasa span. 5545
nascente ptg. 4778
nascer ptg. 5544
nascere ital. 5544
nascondere ital. 46
nasitort frz. 2261. 5547
naso it. sp. ptg. 5548
naspersega venez. 5688
naspo ital. 3898
nassa it. rtr. ptg. 5545
nasse frz. 5545
nasso nprv. it. 5545. 5568
nast piemont. 5669
naste rum. 5544
nastoun nprov. 5547
nastro ital. 5546. 5600
nastur rum. 5546
nasturzio ital. 5547
nasuto ital. 5549
nata span. ptg. 5172
natal ptg. 5550
natale ital 5550
natare ital. 5555
natatore ital. 5551
nateron span. 5172
natica ital. sard. 5552
natie rum. 5553
natif frz. 5554
natio ital. 5554
nation frz. 5553
natividad span. 5550
nativo it. sp. ptg. 5554
natja prov. 5552
natte frz. 5172
natura ital. 5556
nau rtr. afrz. cat. 3972. 5567. 5649
nauchel altsp. 5563
naucher altsp. 5563
nauchier-s prov. 5559
nauclero span. 5563
naucler-s prov. 5563
naulo ital. 5557
nau-s prov. 5567
nausa prov. 5558
nausa rtr. 5558
naut prov. 4155
nauteza prov. 4155
nauxer cat. 5559
nava span. ptg. 5560
navaja span. 5646
navalha ptg. 5646
navalla cat. 5646
nave it. sp. ptg. 5567
navegar sp. ptg. 5566
navei-s prov. 5565
navell mailänd. 4600
navend rtr. 4207
navera ital. 5543
naverare ital. 5543
navet frz. 5535
navette frz. 5535
navicare ital. 5566
navicella ital. 5562
navigare ital. 5566
navig-s prov. 5565
navio span. ptg. 5565
navire frz. 5565
naz prov. 5548
nazione ital. 5553
ne ital. rtr. prov. frz. cat. 4207. 5572. 5637
nè ital. 5572
neag rum. 5528
néant frz. 5573. 5574*
nebbia ital. 5570
nebbioso ital. 5571
nebla rtr. prov. 5570
nèble frz. 5570
nebli altsp. 5296
neboda venez. prov. cat. 5594
nebodo cat. 5593
nebrí ptg. 5296
nebs prov. 5593
nebula ital. 5570
nébuleux frz. 5571
nebuloso it. sp. ptg. 5571
nec prov. 5605
necă rum. 6974
neccar span. ptg. 5599
necedad span. 5599
nechează rum. 3954
necio span. ptg. 5599
necromancia span. ptg. 5888
necs rum. 5601
nedeo ptg. 5620
neel afrz. 5610
nef frz. 5567
nefa prov. 5602
nèfle frz. 5268
néflier frz. 5268
nega ptg. 5618
negalho ptg. 4807
negar prov. cat. sp. ptg. 2817. 5575. 5581
negare venez. 5575
negghia sicil. 5570
neghină rum. 5609. 5613
négliger frz. 5580
negligere ital. 5580
nego ptg. 5618
négoce frz. 5584
negoci cat. 5584
negociador sp. ptg. 5582
negociar sp. ptg. 5583
négociateur frz. 5582
négocier frz. 5583
negocio sp. ptg. 5584
negoci-s prov. 5584
negotitor rum. 5582
negoziare ital. 5583
negoziatore ital. 5582
negozio ital. 5584
negre prov. cat. 5611
nègre frz. 5611
negrear span. 5612
negreata rum. 5614
negrecer span. 5612
negreggiare ital. 5612
negregura span. 5614
negrejar prv. ptg. 5612
negresci rum. 5612
negrezir prov. 5612
negrezza ital. 5614
negridão ptg. 5614
negro it. sp. ptg. 5611
negromancien frz. 5589
negromante ital. 5589
negromanzia ital. 5588
negru rum. 5611
negrura ptg. 5614
negueis prov. 5585
neguilla span. 5609
negun afrz. 5578
negură rum. 5570
neguros rum. 5571
negu-s prov. 2579. 5578
neidi rtr. 5620
neient afrz. 5574*3
neif rtr. afrz. 5624
neige frz. 5621. 5624
neiger frz. 5622
neigeux frz. 5623
neir prov. 5611
neis prov. afrz. 5585
neisu[n]-s prov. 5586
neixer cat. 5544
neleg-z prov. 5579
neleit-z prov. 5579
nem ptg. 5572
nema span. 5591
nemal friaul. 571
nembo ital. 5615
nemes prov. 5616
nemic rum. 5569
nemica rum. 5569
nemico ital. 4300
nemon span. 3709
nemps prov. 5616
nemus sard. 5591
nen sard. afrz. 5571. 5637
nenhum ptg. 5578. 5591
nenhures ptg. 388
nenni frz. 5639
nennida frz. 2565
nennil afrz. 5639
neo ital. 5528
nèple afrz. 5268
nepoată rum. 5594
nepot rum. 5593
nepote ital. 5593
neps prov. 5593
nepta sard. prov. 5595
neputință rum. 4139
ner prov. 5611
nerbo ital. 5597
nereggiare ital. 5612
nerf frz. 5597
nero ital. 5611
nerveux frz. 5597
nervio span. 5597
nervios prov. 5597
nervioso span. 5597
nervi-s prov. 5597
nerviu sard. 5597
nervo ital. ptg. 5597
nervoso ital. ptg. 5597
nesci prov. 5599
nescio ital. ptg. 5599
néser rtr. 5544
nesga span. ptg. 5601
néspera span. ptg. 5268
nespereira ptg. 5268
nespla cat. 5268
nespler cat. 5268
nespolo, -a ital. 5268
nessuno ital. 5586
nestare ital. 4301
nesto ital. 4301
nesun afrz. 5586
net prov. cat. frz. 5593. 5620
neta cat. ptg. 5595
netod rum. 5620
netejar prov. 5620
netezesc rum. 5620
neto sp. ptg. 5593. 5620
netsa prov. 5596
nett rtr. 5620
nettare ital. 5618

netto *ital.* 5620
nettoyer *frz.* 5620
neu *cat.* 5624
neuă *rum.* 5624
neuf *frz.* 5649. 5655
neula *srd. prv. cat.* 5570
neuos *rum.* 5623
neuvième *frz.* 5642
nevar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 5622
nevare *ital.* 5622
neve *ital. ptg.* 5624
neveu *frz.* 5593
nevicare *ital.* 5622
nevoso *it. sp. ptg.* 5623
nevru *rum.* 5597
nexo *span. ptg.* 5601
nez *frz.* 5548
nezza *ital. rtr.* 5596
ni *prov. frz. cat. span.* 5572
niais *frz.* 5604
niazza *rtr.* 5596
nibaru *sard.* 4498
nibbio *ital.* 5295 f.
nicchia *ital.* 5349
nicchiare *ital.* 5577
nicchio *ital.* 1972
nice *afrz.* 5599
niche *franz.* 5349. 5599. 5606
nicher *frz.* 5606 *N*
nichetto *ital.* 5743
nicho *span. ptg.* 3549
nici *rum.* 5572
nicollo, -ino *ital.* 5743
nid *frz.* 5608
nidiace *ital.* 5604
nidio *ital.* 5607
nido *ital. span.* 5608
niebel *rtr.* 5625
nieble *afrz.* 5296
nièce *frz.* 5596
nief *rtr.* 5655
niego *span.* 5605 *N*
niel *modenes. frz. span.* 5527. 5610
niela *prov.* 5609
nielar *prov. span.* 5610
niella *cat.* 5609
niellare *ital.* 5610
nielle *frz.* 5609
nieller *frz.* 5610
niello *ital. ptg.* 5610
niellure *frz.* 5610
niel-s *prov.* 5610
nient *prov.* 5573. 5574[a]
niente *ital.* 5573. 5574[a]
nier *frz.* 5581
nierv *rtr.* 5597
niervo *span.* 5597
nierz *afrz.* 5593
nies *afrz.* 5593
nieta *ital. span.* 5595
nieto *ital. span.* 5593
ñieu *rtr.* 5608
nieule *afrz.* 5570
nieus *afrz.* 5593
nieve *span.* 5624
ñif *rtr.* 5608
niffa *ital.* 5602
niffo *ital.* 5602
niflá *limous.* 5602
nifler *pic.* 5602
niflo *limous.* 5602
nigaud *frz.* 5605
nigella *ital. ptg.* 5609
niger *afrz.* 5606
nigghiu *sicil.* 5296
nigier *afrz.* 5606
nigremance *afrz.* 5588
nigromancia *sp. ptg.* 5588
nigromanciá-s *prov.* 5589
nigromante *ital. sp. ptg.* 5589
nikr *rtr.* 8616
nilza *mail.* 5297
nimbo *ital.* 5615
nime *rum.* 5591
nimmu *ital.* 5591
nimo *ital.* 5591
nina *cat. ptg* 5617
niña *span.* 5617
ninge *rum.* 5622
ningremance *afrz.* 5588
ninguem *ptg.* 5576
ningun *cat.* 5578
ninguno *span.* 5578
ninha *ptg.* 5617
ninhego *ptg.* 5605 *N*
ninho *ptg.* 5607 f.
ninna *ital.* 5617
ninnar *rtr.* 5617
ninno *ital.* 5617
ninnolo *ital.* 5592
niño *span.* 5617
nipa *prov.* 3968
nipote *ital.* 5593
nippe *frz.* 3968
nipper *frz.* 3968
nique *frz.* 5603
niquer *frz.* 5603
niquet *frz.* 5603
nirvi *cat.* 5597
nirvios *cat.* 5597
nis *prov. afrz.* 5584
niscarea *rum.* 5598
niscari, -e *rum.* 5598
nispera *span.* 5268
nispola *span.* 5268
nissuno *ital.* 5586
nisun *afrz.* 5586
nit *cat.* 5656
nitido *ital. span.* 5620
nitrire *ital.* 3954
nitrito *ital.* 3954
niu *rtr.* 5608
niuno *ital.* 5578
niu-s *prov.* 5608
niveau *frz.* 4780
nivel *span. ptg.* 4780
nivelar *span. ptg.* 4780
niveler *frz.* 4780
nivel-s *prov.* 4780
Nivose *frz.* 5623
nizzar *mant.* 4304
nizzo *lucch. neap.* 4988
nnoglia *neap.* 356
no *ital. prov. cat. span.* 5637
nó *ptg.* 5634
noal-s *afrz.* 5670
noapte *rum.* 5656
noar *prov.* 5632
noazza *rtr.* 5654
nobel *rtr.* 5625
nobile *ital.* 5625
noble *frz. prv. cat. span. ptg.* 5625
nocca *ital.* 4560
nocchiero, -e *ital.* 5563
nocchio *ital.* 4560. 5665
nocciolo *ital.* 5663
nocciuolo *ital.* 5663
noce *ital.* 5662. 5687
noces *frz. cat.* 5654
noche *span.* 5656
nocher *frz.* 5559
nocivo *it. sp. ptg.* 5627
nocte *sard.* 5656
nod *rum.* 5634
noda *rum.* 5632
nodo *ital. span.* 5634
nodos *rum. prov.* 5632
nodoso *ital. ptg.* 5632
nodrice *ital.* 5686
nodrire *ital.* 5684
nodriza *sard.* 5681
noef *rtr.* 5649
noeler *afrz.* 5610
noer *afrz.* 5555
nœud *frz.* 5634
noembrie *rum.* 5650
nōf *rtr.* 5649
nogal *span.* 5661
nogalh-s *prov.* 5661
nogueira *ptg.* 5662
noguer *cat.* 5662
noguier-s *prov.* 5662
noian *rum.* 5711
noieler *afrz.* 5610
noient *afrz.* 5574[a]
noif *afrz.* 5624
noig *rtr.* 5656
noir *frz.* 5611
noirceur *frz.* 5614
noircir *frz.* 5612
noirim-s *prov.* 5683
noirir *prov.* 5684
noise *frz.* 5558
noite *ptg.* 5656
noiva *prv. cat.* 5653
noivo *ptg.* 5653
noix *frz.* 5687
noja *ital.* 4319
nojar *ital.* 4319
nojo *ptg.* 4319
nojoso *ital.* 4319
noleggiare *ital.* 5557
nolis *frz.* 5557
noliser *frz.* 5557
nolit *altsp.* 5557
nolo *ital.* 5557
nom *prov. frz. cat. altsp.* 5635
nomble *frz.* 4918
nombrar *prov. sp.* 5636. 5674
nombre *prov. frz. span.* 5635. 5675
nombrer *frz.* 5674
nombril *frz.* 8478
nome *ital. ptg.* 5635
noméa *ital.* 5636
nomear *ptg.* 5636
nomenar *altcat.* 5636
nominare *ital.* 5636
nominata *ital.* 5636
nommer *frz.* 5636
nomnar *prov.* 5636
nomne *altsp.* 5635
non *ital. prov. frz. altsp.* 5635. 5637
nonanta *prov.* 5638
nonca *prov.* 5676
nonce *frz.* 5677
nonchalance *frz.* 1507
nonchalant *frz.* 1507
nonnain *frz.* 5641
nonne *frz.* 5641
nonno *ital.* 5641
nonnu, -a *sard.* 5641
nono *ital. nprov. sp. ptg.* 5641 f.
ñoño *span.* 5641
non-s *prov.* 5642
noptă *rum.* 5630
nonque *afrz.* 5676
nora *sicil. prov. cat. ptg.* 5678
noră *rum.* 5678
nord *prov. frz.* 5643
nore *afrz.* 5678
norriçon *afrz.* 5680
norte *it. sp. ptg.* 5643
nos *rtr.* 5644
no-s *prov.* 5634
nosa *cat.* 5558
nosa *rtr.* 5558
nosca *prov.* 5679
nosche *afrz.* 5679
nosir *afrz.* 5626
nossas *prov.* 5654
nosso *ptg.* 5644
nostre *prov. cat.* 5644
nostro *ital.* 5644
nostru *rum.* 5644
nota *ital.* 5645
notare *ital.* 5555. 5645
notatore *ital.* 5551
notomia *ital.* 541
notre, nôtre *frz.* 5644
notrir *cat.* 5684
notte *ital.* 5656
notz *prov.* 5687
not-z *prov.* 5634
nou *rum. prov. cat.* 5649. 5655. 5687
nouante *afrz.* 5638
noue *rum.* 5649
nouele *rum.* 5642
noueux *frz.* 5633
nouezeci *rum.* 5638
nouilles *frz.* 5666
nour *rum.* 5659
nourrice *frz.* 5681. 5686
nourrir *frz.* 5684
nourrisson *frz.* 5680
nourriture *frz.* 5685
noutate *rum.* 5651

nouveau *frz.* 5648
nouveauté *frz.* 5651
novanta *it. rtr. cat.* 5638
nove *it. prov. ptg.* 5649
nové *cat.* 5642
novedad *span.* 5651
novedat *cat.* 5651
novel *prov. frz. sp. ptg.* 5648
novelh *prov.* 5648
novell *cat.* 5648
novellario *ital.* 5647
novelliere, -o *ital.* 5647
novello *ital.* 5648
novembre *ital. prov. cat.* 5650
novembro *ptg.* 5650
noventa *sp. ptg.* 5638
noverare *ital.* 5674
novero *ital.* 5675
novi *prov. cat.* 5653
novia *prov. cat.* 5653
novias *prov.* 5653
novice *frz* 5652
novidade *ptg.* 5651
noviembre *span.* 5650
novio *span.* 5653
novità *ital.* 5651
novitat-z *prov.* 5651
novizia *ital.* 5651
novizio *ital.* 5651
novizza *ital.* 5652
novizzo *ital.* 5652
noyau *frz.* 5661
noyer *franz.* 2817. 5575. 5662
noyrissa *prov.* 5681. 5686
noz *ptg.* 5687
nozar *prov.* 5632
nozer *prov.* 5626
nozza *rtr.* 5654
nozze *ital.* 5654
'nsiruni *sicil.* 7401
nu *cat. frz.* 5634. 5668
nuage *frz.* 5658
nualhar *prov.* 5670
nualheza *prov.* 5670
nualh-s *prov.* 5670
nualla *prov.* 5670
nuallos *prov.* 5670
nuals *afrz.* 5670
nuance *frz.* 5660
nuar *cat.* 5632
nuble-s *prov.* 5659
nublo *span.* 5659
nuc *rum.* 5662. 5687
nuca *ital. prov. sp. ptg.* 1823. 5664
nucchieri *sicil.* 5563
núcleo *ital. span.* 5665
nudar *rtr.* 5555
nudare *ital.* 5667
nudda *sard.* 5671
nudo *it. span. ptg.* 5634. 5668
nudoso *span.* 5633
nudrir *rtr. cat.* 5684
nudrissa *cat.* 5681. 5686
nue *frz.* 5657
nuech *prov.* 5656
nuef *afrz.* 5649
nueillos *afrz.* 5670
nuer *frz.* 5660
nuera *span.* 5678
nuestro *span.* 5644
nueve *span.* 5649
nuevo *span.* 5655
nuf *rtr.* 5608
nüf *rtr.* 5649
nughe *sard.* 5687
nugola, -o *ital.* 5659
nuie *rum.* 5648
nuire *frz.* 5626
nuisible *frz.* 5626
nuisir *afrz.* 5626
nuit *frz.* 5656
nuitantre *afrz.* 5626
nuiton *frz.* 5631
nujala *rtr.* 5648
nul *rtr. prov. frz.* 5671
nulă *rum.* 5671
null *cat.* 5671
nullo *ital. ptg.* 5671
nulo *span.* 5671
numbrar *span.* 5674
nume *rum.* 5635
numĕr *rum.* 5675
numĕrá *rum.* 5674
numerar *cat. span. ptg.* 5674
numerare *ital.* 5674
numerátor *rum.* 5673
número *ital. cat. sp. ptg.* 5675
numesc *rum.* 5636
nunca *span. ptg.* 5676
nuncio *it. sp. ptg.* 5677
nunnu, -a *sicil.* 5641
nunque *cat.* 5676
nunsas *sard.* 5654
nuntă *rum.* 5654
nuntas *sard.* 5654
nunzio *ital.* 5677
nuocere *ital.* 5626
nuof *rtr.* 5655
nuora *ital.* 5678
nuorsa *rtr.* 5684
nuovità *ital.* 5651
nuovo *ital.* 5655
nuque *frz.* 1823. 5664
nusca *ital.* 5679
nusch *rtr.* 5687
nutret *rum.* 5682
nutri *rum.* 5684
nutria *span.* 4948
nutriçao *ptg.* 5685
nutrice *ital.* 5686
nutricion *span.* 5685
nutrir *span. ptg.* 5684
nutrire *ital.* 5684
nutrizione *ital.* 5685
nut-z *prov.* 5668
nuvem *ptg.* 5659
nuvola *ital.* 5659
nuvolo *ital.* 5659
nyi *rtr.* 8616
nyikr *rtr.* 8616
nzuppare *neap.* 3012

O.

o, od *ital. rtr. rum. prv. altfrz. ptg.* 676. 935. 3950. 4078. 8508
oaie *rum.* 5806
oală *rum.* 5736
oan *afrz.* 3950
oară *rum.* 3990
oare-cât *rum.* 3990
oasp *rum.* 4007
oaspĕt *rum.* 4007
oaspet *rum.* 4012
oaspete *rum.* 4007
oaste *rum.* 4014
obbliare *ital.* 5693
obblio, -a *ital.* 5695
obblioso *ital.* 5694
obblivioso *ital.* 5694
obedecer *span. ptg.* 5690
obehir *cat.* 5690
obéir *frz.* 5690
obezir *prov* 5690
obier *frz.* 349. 5755
obir *cat.* 904
obispo *span.* 2825
oblaie *afrz.* 5691
oblida *prov.* 5695
oblidar *prov. altsp.* 5693
oblidos *prov.* 5694
oblit-z *prov.* 5695
obrar *prov. sp. ptg.* 5749
obratge-s *prov.* 5748
obreiro *ptg.* 5747
obrero *span.* 5747
obrir *prov. cat.* 624
obs *prov.* 5756
obscure *frz.* 5696
obscuro *span.* 5696
obsèques *frz.* 5697
obsequias *prov. span. ptg.* 5697
observer *frz.* 5698. 7427
obstacle *frz.* 5699
obus *frz.* 3905
obuz *span.* 3905
obviar *span.* 5702
oc *prov.* 3950
oca *ital. sp. ptg.* 898
ocasion *span.* 5703
occaiso-s *prov.* 5703
occannu *sard.* 3950
occasion *frz.* 5703
occasionar *prov.* 5703
occasione *ital.* 5703
occhiaja *ital.* 5716
occhiale *ital.* 5716
occhiare *ital.* 5719
occhiata *ital.* 5717
occhieggiare *ital.* 5719
occhio *ital.* 5720
occident *frz.* 5704
occidente *ital.* 5704
oc(c)ire *afrz.* 5705
occiseire *afrz.* 5708
occision *afrz.* 5707
occisor *frz.* 5708
occupare *ital.* 5710
occupazione *ital.* 5710
occuper *frz.* 5710
océan *frz.* 5711
océano *it. sp. ptg.* 5711
oceddu *sicil.* 900
och *prov.* 5713
ochaiso-s *prov.* 5703
ochanta *prov.* 5715
ochau *prov.* 5712
ochenta *span.* 5715
ocher *afrz.* 47
ocheu *prov.* 5712
ochiá *rum.* 5719
ochielari *rum.* 5716
ochii *rum.* 5719
ochiu *rum.* 5720
ocho *span.* 5713
ochoison *afrz.* 5703
ocio *ital.* 902
ociosidad *span.* 5799
ociosidade *ptg.* 5799
ocioso *sp. ptg.* 5800
ocire *afrz.* 18
ocleiar *prov.* 5719
oco *verones. ptg.* 898. 5709. 8802
octau *prov.* 5712
octavo *span.* 5712
octembre *prov.* 5714
octo *sard.* 5713
octobre *prov. frz.* 5714
octoyre-s *prov.* 5714
octroi *frz.* 903
octroyer *frz.* 903
octubre *cat. span.* 5714
od *afrz.* 676
odeur *frz.* 5722
odiar *span.* 3901
odiare *ital.* 3901
odineoară *rum.* 8485
odio *it. sp. ptg.* 5721
odi-s *prov.* 5721
odor *span. ptg.* 5722
odore *ital.* 5722
odor-s *prov.* 5722
odre *span. ptg.* 8534
oef *rtr.* 5808
œgl *rtr.* 5720
œil *frz.* 5720
œillade *frz.* 5717
œillader *frz.* 5719
œille *afrz.* 5805
œillère *frz.* 5716
œillet *frz.* 5718
oes *afrz.* 5756
oeste *sp. ptg.* 5704. 8884
œuf *frz.* 5808
œur *lomb.* 5783
œuvre *frz.* 5746
offa *ital. sard.* 5724
officiale *ital.* 5726
officier *frz.* 5726
officina *ital.* 5725
officio, -zio *ital.* 5726
ogan *prov.* 586. 3950
ogano *aptg.* 586. 3950
oggi *ital.* 3974
oggidì *ital.* 3975
oggimai *ital.* 3976
oglia *ital.* 5736
oglio *ital.* 5734
ogni *ital.* 5741

ogre *prov. frz. sp.* 907. 5764
oibò *ital.* 5727
oie *frz.* 898
oier *rum.* 5803
oierie *rum.* 5803
oiesé *rum.* 5804
oig *rtr.* 5713
oignon *frz.* 1797. 8500
oïl *afrz.* 3950
oille *frz.* 5736
oindre *frz.* 8496
ointura *prov.* 8489
oir *span.* 904
oire *prov.* 8534
oirre *afrz.* 4439
oiseau *frz.* 900
oisif *frz.* 5800
oisiveté *frz.* 5799
oison *frz.* 901
oisor *prov.* 8538
oissor *afrz.* 8538
oit *prov. afrz.* 5713
oită *rum.* 5804
oitavo *ptg.* 5712
oitenta *ptg.* 5715
oito *ptg.* 5713
ojada *span.* 5717
ojalá *span.* 2820
ojar, -ear *span.* 5719
oje *afrz.* 3950
ojo *span.* 5720
oju *sard.* 5720
ola *prov. span. ptg.* 4015. 5736
olar *rum.* 5737
oléandre *frz.* 4893. 6907
oleandro *ital. span.* 4893. 6907
oleier *rum.* 5728
oleiro *ptg.* 5737
oleiu *rum.* 5734
oleo *ital. span.* 5734
oleoso *prov. span.* 5730
oler *prov. span.* 5729
olere *ital.* 5729
olha *ptg.* 5736
olhada *ptg.* 5717
olhar *ptg.* 222. 5719. 5720
olh-s *prov.* 5720
oli *cat.* 5735
oliere *ital.* 5728
olier-s *prov.* 5737
olifant *afrz.* 2798
olio *ital. span.* 5734
olioso *ital.* 5730
oli-s *prov.* 5734
olivier *afrz.* 427
olla *ital. cat. sp.* 5736
olleiro *ptg.* 5737
ollero *span.* 5737
olma *rtr.* 570
olmeda *span.* 8469
olme-s *prov.* 8470
olmeto *ital.* 8469
olmo *ital. cat. span. ptg.* 8470
oloier *rum.* 5728
oloir *afrz.* 5729
oloiu *rum.* 5734
olor *prov. cat. sp.* 5739
olore *ital.* 5722. 5739
olour *afrz.* 5739
oltra *prov. cat.* 8472
oltraggiare *ital.* 8473
oltraggio *ital.* 8473
oltre *ital.* 8472
olvidar *span. ptg.* 5693
olvido *span.* 5695
olvidoso *span.* 5694
olya *rtr.* 898
om *rum.* 3982
omaggio *ital.* 3979
omai *ital.* 3976
ombaco *ital.* 5745
ombelico *ital.* 8478
ombilico *ital.* 8478
ombligo *span.* 8478
ombra *it. prov. cat.* 8479
ombrare *ital.* 8481
ombre *frz.* 8479
ombrejar *prov.* 8481
ombrella *ital.* 8480
ombrelle *frz.* 8480
ombrello *ital.* 8480
ombrer *frz.* 8481
ombreux *frz.* 8482
ombril *cat.* 8478
ombro *ptg.* 4043
ombroso *ital.* 8482
omelette *frz.* 4647
omenos *rum.* 3981
omero *ital.* 4043
omettre *frz.* 5740
ommettere *ital.* 5740
on *prov. frz. cat.* 3982. 8491
onár *friaul.* 455
onça *ptg.* 8486
once *frz.* 4954. 8486. 8492
onchura *prov.* 8489
oncia *ital.* 8486
oncle *frz.* 949
oncle-s *prov.* 949
onctueux *frz.* 8488
onda *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8490
onde *ital. afrz. sp. ptg.* 506. 8490 f.
ondear *span. ptg.* 8493
ondeggiare *ital.* 8493
ondejar *prov. cat.* 8493
ondoso *ital.* 8494
ondoyer *frz.* 8493
onesto *ital.* 3983
onfegare *venez.* 8487
ongla *prov.* 8498
ongle *frz.* 8498
onher *prov.* 8496
onice *ital.* 5743
onique *span.* 5743
oniquel *cat.* 5743
onire *ital.* 3910
onni, -o *altital.* 5741
onore *ital.* 3984
onque(s) *afrz.* 8483
onse *cat.* 8492
ont *afrz. rtr.* 8491. 8496
onta *it. prv. altcat.* 3909
ontano *ital.* 455
ontare *ital.* 3909
ontem *ptg.* 220. 3937
ontχ *rtr.* 8496
onyx *frz. ptg.* 5743
onza *sp. ptg.* 4954. 8486
onze *prov. frz. ptg.* 8492
op *rum.* 5756
opaco *ital.* 5745
opel *bergam.* 5756
ópera *it. sp. ptg.* 5746
operajo *ital.* 5747
operare *ital.* 5749
operario *ital.* 5747
opérer *frz.* 5749
operiere *altital.* 5747
opinion *frz.* 5750
opinione *ital.* 5750
oponer *span.* 5752
oppio *ital.* 5755
oppôr *ptg.* 5752
opporre *ital.* 5752
opposer *frz.* 5752
opposizione *ital.* 5753
opra *ital.* 5746
oprimir *span.* 6359
ops *prov. cat.* 5756
optu *rum.* 5713
oqueruela *span.* 5757
or *it. friaul. prov. afrz.* 182. 4001. 5783
or(a) *rtr.* 3384
ora *ital.* 909. 3990
oração *ptg.* 5758. 6354
oracion *span.* 5758 6354
orador *span. ptg.* 5759
orafo *ital.* 920
orage *frz.* 912
oraire *prov.* 5759
oraison *frz.* 5758
oraje *span.* 912
orange *frz.* 5530
orar *prov. cat. sp. ptg.* 5779. 6355
orare *ital.* 5779
orateur *frz.* 5759
oratore *ital.* 5759
oratura *ital.* 914
orazione *ital.* 5758
orazion-s *prov.* 5758
orazo-s *prov.* 5758
orb *rum. prov. afrz. cat.* 5761
orbacca *ital.* 4711
orbar *prov.* 5761
orbecă *rum.* 5761
orbi *rum.* 5761
orbita *it. sp. ptg.* 5760
orbo *ital.* 5761
orca *ital.* 4098
orcio *ital.* 8511
orciuolo *ital.* 8510
orco *ital.* 5764
orcu *sard.* 5764
orda *ital.* 5770
ordalie *frz.* 5765. 8512
orde *cat.* 5769
ordeiar *prov.* 4002
ordel *afrz.* 5765. 8512
ordem *ptg.* 5769
órden *span.* 5769
ordeñar *span.* 5458. 5766
ordenar *prov. cat. span. ptg.* 5766
ordenhar *ptg.* 5458. 5766
orde-s *prov.* 5769
ordière *pic.* 5760
ordinare *ital.* 5766
ordine *ital.* 5769
ordir *prov. cat.* 5767
ordire *ital.* 5767
ordi-s *prov.* 3994
orditura *ital.* 5768
ordo *ital.* 4002
ordoier *afrz.* 4002
ordonner *frz.* 5766
ordra *rtr.* 5769
ordura *ital. prov.* 4002
ordure *frz.* 4002
ore *frz.* 182. 909
ore *ital.* 3990
oré *afrz.* 913
orear *span.* 912
orecchia, -o *ital.* 919
orecchiare *ital.* 919
oreggio *ital.* 912. 924
oreglia *ital.* 919
oregliare *ital.* 919
oréifer *rtr.* 4264
oreille *frz.* 919
oreiller *frz.* 919
oreja *span.* 919
orelha *ptg.* 919
orendrei *prov.* 3990
orendroit *afrz.* 3990
oreneta *cat.* 792
orer *afrz.* 326. 5779
oretjar *cat.* 912
oreure *afrz.* 914
orez *rum.* 5784
orezzo *ital.* 924
orfano *ital.* 5780
orfanol-s *prov.* 5780
orfão *ptg.* 5780
orfe-s *prov.* 5780
orfèvre *frz.* 920. 3080
orfraie *frz.* 5790
orfrais *frz.* 926
orfrisiel *afrz.* 926
orfrois *frz.* 926
orga *cat.* 5771
organ *rum.* 5771
órgano *ital. span.* 5771
orgão *ptg.* 5771
orge *frz. altptg.* 3994
orge(o)let *frz.* 3993
orgoglio *ital.* 8513
orgoglioso *ital.* 8513
orgoillar *prov.* 8513
orgolhos *prov.* 8513
orgolh-s *prov.* 8513
orgue *frz.* 5771
orgueil *frz.* 8513
orgueilleux *frz.* 8513
orgues *prov.* 5771
orguilleus *afrz.* 8513
orgulharse *ptg.* 8513
orgulho *ptg.* 8513
orgulhoso *ptg.* 8513
orgull *cat.* 8513
orgullo *span.* 8513

Digitized by Google

orgulloso *span.* 8513
oribandolo *ital.* 5781
oricalco *ital.* 918
ori-căt *rum.* 3990
orice *ital.* 5772
orient *frz.* 5773
oriental *frz.* 5774
orientale *ital.* 5774
oriente *it. sp. ptg.* 5773
oriflamme, -flambe *frz.* 921
origem *ptg.* 5775
origen *span.* 5775
origine *ital.* 5775
orija *sard.* 919
orin *span.* 3204
orina *it. cat. sp.* 8514
orine *afrz.* 5775. 8514
oriol *afrz. span.* 916
oriolajo *ital.* 3997
ori-si-căt *rum.* 3990
oriuolajo *ital.* 3997
oriuolo *ital.* 3998
orla *span.* 5782
orlar *span.* 5782
orlare *ital.* 5782
orle *afrz.* 5782
orlo *ital.* 5782
orma *ital.* 5787
ormaie *frz.* 8469
ormare *ital.* 5787
orme *frz.* 8470
ormento *rtr.* 737
ornar *prv. sp. ptg.* 5777
ornare *ital.* 5777
orne *frz.* 5760. 5769. 5778
orner *frz.* 5777
orno *ital. span.* 5778
oro *ital. span.* 925
orofres *altsp.* 926
orologiajo *ital.* 3997
orologio *ital.* 3998
orondado *span.* 8495
oroneta *cat.* 3960
ornière *frz.* 5760
oropel *span.* 923
oropéndola *span.* 916
orozuz *span.* 3707
orpello *ital.* 923
orphão *ptg.* 5780
orphelin *frz.* 5780
orphie *frz.* 3995
orpres *afrz.* 5776
orreza *prov.* 4002
orrido *ital.* 4002
ors *prov.* 8518
orsa *prov.* 5763. 8517
orse *frz.* 5763
orso *ital.* 8518
ort *prov. afrz.* 4002. 4005
orteil *frz.* 781
ortica *ital.* 8519
orticajo *ital.* 8520
ortícheggiare *ital.* 8521
ortie *frz.* 8519
ortier *frz.* 8521
ortiga *prov. cat. sp. ptg.* 8519
ortigal *span.* 8520
ortigar *span.* 8521
orto *ital.* 4005
ortu *sard.* 4005
oru *sard.* 5783
oruga *span.* 1571. 2848
orujo *span.* 1424
orura *ital.* 914
orure *frz.* 914
orv *rtr.* 5761
Orvieto *ital.* 8677
orz *rum.* 3994
orza *it. span. ptg.* 5763. 8511
orzaiolo *ital.* 3992
orzar *span.* 5763
orzare *ital.* 5763
orzisor *rum.* 3993
orzo *ital.* 3994
orzöl *lomb.* 3993
orzuelo *span.* 3993 f.
os *rum. prv. frz. cat.* 934. 5791. 8409. 8518
osa *span. altptg.* 4006. 8517
osamenta *span.* 5789
osar *span.* 931
osare *ital.* 931
osberg *afrz.* 3863
osbergo *ital.* 3863
osca *cat.* 47
oscar *cat.* 47. 930
oscher *afrz.* 47
oscle *prov. afrz.* 5786
oscura *ital. span.* 5696
oseille *frz.* 104. 5809
osemint *rum.* 5789
oseoso *span.* 5792
oser *frz.* 931
osier *frz.* 927
osime *rum.* 5789
osmar *altsp. altptg.* 280
oso *ital. span.* 934. 8518
osos *rum.* 5792
ososo *span.* 5792
ospedale *ital.* 4009
ospet *rum.* 4012
ospĕtá *rum.* 4013
ospĕtar *rum.* 4010
ospĕtare *rum.* 4010
ospĕtărie *rum.* 4010
ospitale *ital.* 4009
ospite *ital.* 4007
ospizio *ital.* 4012
öss *rtr.* 5791
ossame *ital.* 5788
ossements *frz.* 5789
osservare *ital.* 5698
osseux *frz.* 5792
ossizzacchera *ital.* 5810
osso *ital. ptg.* 5791
ossos *prov.* 5792
ossoso *ital.* 5792
ossu *sard.* 5791
ossuoso *ptg.* 5792
ost *prov. afrz.* 4014
ostacolo *ital.* 5699
ostaggio *ital.* 4011
ostalo *ital.* 4009
ostar *prov.* 3911. 5700
ostatge-s *prov.* 4011
ostatjar *prov.* 4013
oste *ital. afrz.* 4007. 4014
osteggiare *ital.* 4014
osteiar *prov.* 4014
ostelliere *ital.* 4008
ostello *ital.* 4009
osteria *ital.* 4010
ostiario *ital.* 5793
ostiero, -e *ital.* 4010
ostil *afrz.* 8524
ostoier *afrz.* 4014
ostor *afrz. cat.* 866
ostra *span. ptg.* 5796
ostria *cat.* 5796
ostrica *ital.* 5796
ostugo *span.* 4797
ot *afrz.* 676
ôtage *frz.* 4011
otar *span.* 5754
otear *span.* 5754
ôter *frz.* 3911. 4013. 5700
otet *rum.* 105
otoñar *span.* 936
otoño *span.* 937
otorgar *span.* 903
otre *ital.* 8534
otreiier *afrz.* 903
otriare *ital.* 903
otro *ital.* 8534
ots *rtr.* 3974
otta *ital.* 6591. 8268
ottanta *ital. rtr.* 5715
ottarda *ital.* 947
ottável *rtr.* 5712
ottavo *ital.* 5712
otto *ital.* 5713
ottobre *ital.* 5714
ottone *ital.* 4701
ottumvrie *rum.* 5714
ou *sard. rum. frz. cat. ptg.* 935. 5808
o(u)a *rum.* 5807
ouaiche *frz.* 679
ouaille *frz.* 5805
ouais *nfrz.* 8843. 8850
ouan *afrz.* 586
ouate *frz.* 5802
oubli *frz.* 5695
oublie *frz.* 5691. 6209
oublier *frz.* 5693
oubliettes *frz.* 5693
oublieux *frz.* 5694
ouche *afrz.* 5709
ouco *ptg.* 5709. 8802
oue *afrz.* 5806
ouest *frz.* 5704. 8884
ouette *frz.* 5802
oui *frz.* 8950
ouida *frz.* 2565
ouiltre *afrz.* 8534
ouïr *frz.* 904
ouistre *afrz.* 8534
oule *afrz.* 5736
ounc *rtr.* 178
óura *rtr.* 3990
ouragan *frz.* 4057
ourbire *wallon.* 5760
ourdir *frz.* 5767
ourdissure *frz.* 5768
ourelo, -a *ptg.* 5782
ouriçar *ptg.* 2839
ouriço *ptg.* 2839
ourina *ptg.* 8514
ourino *nprov.* 8514
ourives *ptg.* 920
ourle *afrz.* 5782
ourler *frz.* 5782
ourlet *frz.* 5782
ourne *frz.* 5760. 5769
ouro *ptg.* 925
ours *frz.* 8518
ourse *frz.* 5763. 8517
oursin *frz.* 2839
ousar *span.* 931
ousche *afrz.* 5709
outarde *frz.* 947
outil *nfrz.* 8524
outiller *nfrz.* 8524
outono *ptg.* 937
outorgar *ptg.* 903
outubro *ptg.* 5714
outrage *frz.* 8472. 8473
outratge-s *prov.* 8473
outre *frz.* 8472. 8534
outrecuidance *frz.* 1992
outrecuidant *frz.* 1992
outrecuider *frz.* 1992
outrer *frz.* 8472
ouva *rtr.* 678
ouvir *ptg.* 904
ouvrage *frz.* 5748
ouvrer *frz.* 5749
ouvrier *frz.* 5747
ouvrir *frz.* 624
ova *span.* 875
ovar *prov. ptg.* 5807
ovata *ital.* 5802
ove *frz.* 5808
oveja *span.* 5805
ovejero *span.* 1128. 5803
ovelha *prv. ptg.* 5805
ovelheiro *ptg.* 5803
ovella *cat.* 5805
ovest *span.* 8884
oveta *ital.* 3904. 4030
ovich *comask.* 5744
ovillo *span.* 5808
ovra *altital.* 5746
ovraggio *ital.* 5748
ovriere, -ero *altital.* 5747
ov-s *prov.* 5808
ovu *sicil.* 5808
ovviare *ital.* 5702
oxalá *altsp. ptg.* 2820
oχ *lothr.* 5795
öχ *lothr.* 5795
oz *prov.* 935
oza *prov.* 4006
oziosità *ital.* 5799
ozioso *ital.* 5800

P.

pa *cat.* 5857
pabalho-s *prov.* 5872
pabellon *span.* 5872
pábilo *span.* 5811
pabil-s *prov.* 5811. 5877
pacare *ital.* 5813
păcat *rum.* 5972
păcătuitor *rum.* 5971

pacchia ital. 5811 N.
pacchiare ital. 5811 N.
pacchio ital. 5811 N.
pacco ital. 991. 5812
paco ital. rum. 5969
pacer span. 5917
pachetto ital. 991. 5812
pachorra sp. ptg. 5867
paciencia sp. ptg. 5948
paciente sp. ptg. 5947
păcură rum. 6123. 6189
pada ptg. 5852
padar ptg. 5828
padecer sp. ptg. 5950
padeiro ptg. 5853. 6179
padella ital. 5941
padiglione ital. 5872
padilla span. 5941
padire ital. 5950
padrão ptg. 5952
padrasto ptg. 8781
padrastro span. 8781
padre ital. rtr. sp. ptg. 5943
padrinho ptg. 5951
padrino ital. span. 5951
padron span. 5952
padrone ital. 5952
păduchie rum. 5990
padule ital. 5846
paduloso ital. 5842
pădure rum. 5846
păduros rum. 5842
paele afrz. 5941
paes prov. 5820
paesano ital. 5820
paese ital. 5820
paffuto ital. 5867
paga it. prov. cat. span. ptg. 5813
păgân rum. 5819
păgânesc rum. 5819
pagania ital. 5819
păgânie rum. 5819
paganizzare ital. 5819
pagano ital. span. 5819
pagan-s frz. 5819
pagão ptg. 5819
pagar prov. cat. sp. ptg. 5813
pagare ital. 5813
page frz. sp. 5821. 5823
pagem ptg. 5823
pages prov. altsp. 5820
paggio ital. 5823
paghină rum. 5821
página it. prov. cat. sp. ptg. 5821
pagină rum. 5821
paglia ital. 5829
pagliolaja ital. 5830
pago cat. 5967
pagone ital. 5967
pagura altital. 1175
pahar rum. 972
paie rum. frz. 5813. 5829
paiele afrz. 5941
păiesc rum. 5829
paila span. 5941
paillard frz. 5829
paillasse frz. 5829
paillasson frz. 5829
paille frz. 5829
paillola prov. 5829
pain frz. 5857
painço ptg. 5856
pâine rum. 5857
pair frz. 5878
pairar prov. ptg. 5895. 5898. 6824
paire prov. cat. frz. 5878. 5943
pairi-s prov. 5951
pairol-s prv. 5896. 5949
pais friaul. cat. sp. ptg. 5820
paisano span. ptg. 5820
paissar oberit. 1149
paisseau frz. 5970
paissel-s prov. 5970
paisser prov. 5917
paisso prov. 5970
paisson frz. 5932
paitre frz. 5917
paiu rum. 5829
paix frz. 5969
paixão ptg. 5925
paja span. 5829
pájaro span. 5924
paje span. 5823
pajo ital. 5897
pajuolo ital. 5896
pal cat. 5845
pala it. prov. cat. span. ptg. 5824
palabra span. 5879
palache afrz. 5826
palaci cat. 5828
palacio span. ptg. 5828
paladar cat. span. ptg. 5828
paladar-s prov. 5828
paladear span. 5828
paladim ptg. 5827
paladin frz. 5827
paladino ital. span. ptg. 5827
palafreid afrz. 5887
palafrei-s prov. 5887
palafrem ptg. 5887
palafren span. 5887
palafreno ital. 5887
palafre-s cat. 5887
palagio ital. 5828
palais prov. frz. 5828
palan frz. 6104
palanc rum. 6104
palanca it. rtr. sp. 6104. 6197
palancada span. 6104
palandra ital. 1181
palandrano, -a ital. 1001. 1181. 8853
palanguer frz. 6104
palanh rtr. 6104
palanque frz. 6104
palanquer frz. 6104
pălărie rum. 6134
palascio ital. 5826
palat rum. 5828
palatino ital. 5827
pălătus rum. 5828
palatz prov. 5828
palavra ptg. 5879
palazzo ital. 5828
palco it. sp. ptg. 1012
palefroi frz. 5887
palenca cat. 6104
palenc-s prov. 6104
paleron frz. 5824
palesare ital. 5831
palese ital. 5831
paleta span. 5824
paleto span. 5824
paletoc frz. 5833
paletot frz. 5833
paletoque frz. span. 5833
paletta ital. 5824. 6993
palha prov. ptg. 5829
palier frz. 5829
palla it. cat. 1013. 5829
pallaro ital. 1013
palma, -o it. cat. sp. ptg. 5836
palmă rum. 5836
palmata ital. 5838
palméa ital. 5838
palmear span. ptg. 5836
palmée afrz. 5838
palmelle frz. 5839
palmento ital. 5964
palmier frz. 5836
palmero span. 5837
palmiere ital. 5837
palo ital. span. 5845
paloma cat. span. 2024. 5844
palomar span. 5843
palombe frz. 5844
palombo ital. 5844
palomo span. 2024. 5844
palpare ital. 5841
palpebra ital. ptg. 5840
palpébera rtr. 5840
palpedera rtr. 5840
palpela prov. 5840
palrar ptg. 5880
pal-s prov. 5845
păltin rum. 6207
paltone ital. 5832
paltonier afrz. prov. 5832
paltoniere ital. 5832
palton-s prov. 5832
paltoquet frz. 5833
paludoso ital. sp. 5842
palurdo span. 1210
palvese ital. 5963
pam ptg. 5857
pâmer frz. 7648
pamint rum. 5965
pampano sp. ptg. 5849
pamphlet frz. 5847
pampinella cat. 6146
pampino ital. 5849
pampol-s prov. 5849
pampre frz. 5849
pan prov. afrz. cat. sp. 5857. 5859
pană rum. 6016. 6153
panache frz. 6017
panader frz. 5967
panadero sp. 5853. 6179
panadis cat. 5850
panadizo span. 5850
panais frz. 5931
panajo ital. 5851
panard frz. 5855
panaricio ptg. 5850
panarici-s prov. 5850
panaris frz. 5850
panarizo span. 5850
pancada ptg. 6104
pancia ital. 5863
pando span. 5855
pandora ital. 5854
pandore frz. 5854
pandura ital. 5854
pandurria span. 5854
pane ital. 5857
paneiro ptg. 5851
paner rum. cat. 5851
panereccio ital. 5850
panero, -a span. 5851
pani friaul. 5856
paniccia rtr. 5856
panico ital. 5856
panier prov. frz. 5851
paniere ital. 5851
panis cat. prov. frz. 5856
panizo span. 5856
pannare ital. 8405
panne frz. 5866
pannello ital. 5858
panno ital. ptg. 5859
pannocchia ital. 5865
paño span. 5859
paño de manos sp. 8455
panoja span. 5865
panolla cat. 5865
panonio nprov. 5865
pan-s prov. 5857
pansa prov. sp. ptg. 5863
panse frz. 5863
panser frz. 6023
pansimata ital. 6000
pantais prov. 6106
pantaisar prov. 621. 6106
pantaisier afrz. 6106
pantalon frz. 5861. 8913
pantalone ital. 5861
pantan rtr. cat. 5862
pantano it. sp. ptg. 5862
pantece rum. 5863
pantegan venez. 5863
panteisier afrz. 6106
panteler nfrz. 6106
pantera ital. prov. span. 5864
pantesar verones. 621
pantex cat. 6106
pantexar cat. 6106
pantezar venez. 621
panthera ptg. 5864
panthère frz. 5864
pantisciare ital. 621
pantoflă rum. 5937
pantófola ital. 5937
pantois frz. 621. 6106
pantoisier afrz. 6106
Pantolon frz. 8913

Digitized by Google

pantorrilla span. 5863
pantoufle frz. 5937. 8581
pantuflo span. 5937
panturra ptg. 5863
panturrilha ptg. 5863
pañuelo sp. 3218. 5858
pănură rum. 5858
pânză rum. 5860
pão ptg. 5845
pão ptg. 5857
paon frz. 5967
paone ital. 5967
paor-s prov. 5968
paos rum. 5958
pao-s prov. 5967
paour afrz. 5968
papa ital. span. 5867
papá rum. 5863
papă rum. 5873
papagai-s prov. 5869
papagal rum. 5869
papagall cat. 5869
papagayo sp. ptg. 5869
papai sard. 5867. 5873
papalló cat. 5872
papar sp. ptg. 5873
papavere ital. 5871
pape frz. 5867 f.
papecia aret. 5872
papegai afrz. 5869
papegaut afrz. 5869
papejo sienes. 5811
papel span. ptg. 5877
papelard frz. 5870
papelera span. 5877
papelero span. 5877
papeleta span. 5877
paperasse frz. 5876
papero ital. 5867
papetier frz. 5876
papette afrz. 5867
papier frz. 5876
papijo sienes. 5811
papillon frz. 5872
papillota span. 5877
papin afrz. 5867
papiri-s prov. 5876
papota venez. veron. 5863
papoto venez. 5867
papoula ptg. 5871
pappa, -o ital. 5867
pappagallo ital. 5869
pappagorgia ital. 5867
pappalardo ital. 5870
pappardella ital. 5867
pappare ital. 5873
pápula ital. span. 5867. 5875
păpușă rum. 5874
pâque frz. 5915
pâquerette frz. 5918
paquet frz. 991. 5812
paquete span. 5812
par it. rum. frz. sp. ptg. 5845. 5897. 6028
para sp. ptg. 6029. 6385
pară rum. 6166
pără rum. 6028
parabola ital. 5879
parade frz. 5898
paradela cat. sp. 4672. 5885
paradella cat. 4672. 5885
paradiso ital. 5881
parafe frz. 5883
paraffo ital. 5883
parage frz. 5886
paraggio ital. 5886
paragon span. 5884
paragona ital. 5864
paragone ital. 5884
paragrafo ital. 5883
paraguai ital. 5882
parái rtr. 5890
paraître frz. 5890
paramur rtr. 527
parangon frz. sp. 5884
paraola altital. 5879
parapet frz. 5898
parapetto ital. 5898
paraphe frz. 5883
parapluie frz. 5898
parar prov. cat. sp. ptg. 5898
parare ital. 5898
parasol frz. 5898
parasole ital. 5898
parata ital. 5898
paratge-s prov. 5886
paraula altit. prov. altsp. 5879
paraular prov. 5880
paravento ital. 5898
paravoa altptg. 5879
paravola altital. 5879
parbleu nfrz. 6035
pare frz. 5888
parcamin afrz. 6054
parcela prov. 5906
parcella ptg. 5906
parcelle frz. 5906
parchemin frz. 6054
parco ital. 5888
parçon afrz. 5910
parçonnier frz. 5910
parc-s prov. 5888
pardal span. ptg. 5834
pardios span. 6035
pardiez span. 6035
pardo span. ptg. 5834
pardon frz. 6041
pardonables afrz. 6040
pardonnavles afrz. 6040
pardonner frz. 6041
păré rum. 5890
pareas ptg. 5878
parecchio ital. 5891
parecer span. ptg. 5890
pareche rum. 5891. 5897
părechernită rum. 5893
părechiă rum. 647
pared cat. span. 5892
parede ptg. 5892
parèi rtr. 5890
pareil frz. 5891
pareille frz. 5885
pareisser prov. 5890
pareja span. 5897
parejo span. 5891
parelh prov. cat. 5891
parelha ptg. 5897
parelho ptg. 5891
parelle frz. 5885
parent prov. frz. cat. 5889
parente ital. ptg. 5889
parer prov. altcat. 5890
parer frz. 5898
parere ital. 5890
părosimi rum. 6517
paresse frz. 6130
paresseux frz. 6130
parete ital. 5892
părete rum. 5892
paret-z prov. 5892
parexer cat. 5890
parfaire prov. frz. 6049
parfait frz. 6050 f.
pargami-s prov. 6054
pargoletto ital. 5911
pargolo ital. 5911
pari ital. 5878
pariar altsp. 5878
parias span. 5878
pariel rtr. 5896
pariente span. 5889
parier frz. 5895
parietaria ital. span. ptg. 5893
pariglia ital. 5891
părine rum. 5856
părinte rum. 5889
parir span. ptg. 5894
parlar prov. span. 5880
parlare ital. 5880
parler frz. 5880
parmér rtr. 6376
paro ital. 5897
parochie rum. 5899
paróh rum. 5900
paroi frz. 5892
paroir afrz. 5890
paroisse ptg. 5899
paroissien frz. 5900
parol ptg. 5896
parola ital. 5879
parole frz. 5879
paroler afrz. 5880
parpado span. 5840
parpaglione ital. 5872
parpaglio-s prov. 5872
parpár span. 5867
parque span. ptg. 5888
parquer frz. 5888
parquet frz. 5888
parra cat. sp. ptg. 5901
parrain frz. 5951
parrar cat. sp. ptg. 5902
parrocă rum. 6141
parrocchetto ital. 5869. 6100
parrocchia ital. 5899
parroco it. sp. ptg. 5900. 6100
parroquia span. 5899
parruca ital. 6141
parruzza venez. 5901
parson afrz. 5910
parsonnier frz. 5910
parsó-s prov. 5910
part rtr. prv. frz. cat. 5902
parte ital. rum. sp. ptg. 5902
partecilla span. 5906
partenza ital. 5909
parti frz. 5909
partiçao ptg. 5910
părticé rum. 5906
particella ital. 5906
particion span. 5910
particolare ital. 5907
particolarità ital. 5907
particularité frz. 5907
particulier frz. 5907
partida prov. span. ptg. 5909
partie frz. 5909
partigiano, -a ital. 5905
partigione ital. 5910
părtini rum. 5904
partir prov. frz. cat. sp. ptg. 5908
partire ital. 5908
partisan frz. 5905
partita ital. 5909
partizione ital. 5910
partorire ital. 5894
partuisane frz. 5905
parv rum. 5912
parven prov. 5890
parvensa prov. 5890
parvente ital. 5890
parvenza ital. 5890
parvis frz. 5887
parvo it. sp. ptg. 5912
parvolo ital. 5911
pa-s prov. 5857
pas rum. prov. frz. cat. 5927
pas rum. 6025
pasa span. 5920
pasă rum. 5926. 6023
pasacalle span. 5921
pasaje span. 5923
pasajero span. 5922
pasajuego span. 5921
pasamano span. 5921
pasar span. 5926
pasca sard. prov. 5915
pascer ptg. 5917
pascere ital. 5917
pasciona ital. 5932
păschiulă rum. 5914
pasciune rum. 5932
pascoa ptg. 5915
pascua span. 5915
paseo span. 5927
pasere rum. 5924
pasion span. 5926
pasmar span. 7648
pasmer afrz. 7648
pasmo span. ptg. 7648
paso span. 5927
pasear span. 5927
pasqua it. prv. cat. 5915
pasquale ital. 5916
pasquillo ital. 5919
pasquim ptg. 5919
pasquin span. frz. 5919
pasquinata ital. 5919
passa ptg. 5920

Digitized by Google

passage frz. 5923
passageiro ptg 5922
passagem ptg. 5923
passager frz. 5922
passaggiero ital. 5922
passaggio ital. 5923
passamanes ptg. 5921
passamano ital. 5921
passamento ptg. 5921
passar prov. cat. ptg. 5926
passare ital. 5926
passaro ptg. 5924
passeggiero, -e ital. 5922
passement frz. 5921
passe-poil frz. 5921
passeport frz. 5921
passer, -ra prov. 5924
passer frz. 5926
passere, -a, -o ital. 5924
passereau frz. 5924
passerelle frz. 5924
passina ital. 5970
passion frz. 5925
passione ital. 5925
passio-s prov. 5925
passo ital. ptg. 5927
passone ital. 5970
past cat. 5936
pasta ital. prov. sp. ptg. 5928
pastavaga cat. 5931
păstârnac rum. 5931
paste rum. 5917
pastel frz. sp. ptg. 5929 f.
pasteleiro ptg. 5929
pastelero span. 5929
pastello ital. 5930
pastenaga prov. 5931
pasti rum. 5915
pasticciere it. 2075. 5929
pasticcio ital. 5929
pastilha ptg. 5930
pastilla span. 5930
pastille frz. 5930
pastinaca ital. span. ptg. 5931
pasto it. sp. ptg. 5936
pastoja ital. 5934
pastor cat. sp. ptg. 5933
păstor rum. 5933
pastore ital. 5933
pastră rum. 5903
pastre prov. 5933
pastura it. prov. cat. sp. ptg. 5935
păstură rum. 5935
pasturale ital. 5935
past-z prov. 5936
pât frz. 5936
pata span. ptg. 5937
patada span. ptg. 5937
patagon span. ptg. 5937
pataia lomb. 5822
patan span. 5937
patao ptg. 5937
patão ptg. 5937
patata span. ptg. 5939. 8411
pataud frz. 5937
patauger frz. 5937
pâte frz. 5928
pâté frz. 5929
patear span. ptg. 5937
pateca ptg. 1224
patena span. 5944
paten-s prov. 5942
patente ital. 5942
pateo ptg. 5937
patera span. ptg. 5944
patereccio ital. 5850
patevole ital. 5945
pati cat. nprov. 5937
pati rum. 5950
patibilo ital. 5945
patibolo ital. 5946
patience frz. 5948
patient frz. 5947
patim ptg. 5937
patin frz. span. 5937
patinage frz. 5937
patiner frz. 5937
patio span. 5937
pâtir frz. 5950
patire ital. 5950
pâtissier frz. 2075. 5929
patita ital. 6090
pato span. ptg. 5937
patoier afrz. 5937
patois frz. 5937
patouiller frz. 5937
pâtre frz. 5933
patrigno ital. 8781
patron frz. 5952
patrone ital. 5952
patrono ital. 5952
patrouille frz. 5937
patru rum. 6558
patruça ptg. 6209
patrudiecilea rum. 6518
patrulea rum. 6548
patrulla span. 5937
patrunde rum. 6079
patruzecilea rum. 6518
patru spre zece rum. 6559
patte frz. 5937
pattino ital. 5937
pattona ital. 6459
pattuglia ital. 5937
pâture frz. 5935
pâturon frz. 5935
patxorra cat. 5867
patz prov. cat. 5969
pau afrz. 5955
pauc prov. 5955
pauk rtr. 5955
paul altsp. ptg. 5846
paule sard. 5846
paume frz. 5836
paumée frz. 5838
paumelle frz. 5839
paumer frz. 5836
paumier afrz. 5836 f.
paumoier afrz. 5836
paun rtr. 5857
păun rum. 5967
păună rum. 5962
păuni rum. 5967
pauper rtr. 5956
paupière frz. 5840
paura ital. 5968
pau-s prov. 5967
pausa it. prov. cat. span. ptg. 5958
pausar prov. span. ptg. 5960
pausare ital. 5960
pause frz. 5958
pauser frz. 5960
pauta prov. 5961
pautonnier afrz. 5832
pauvreté frz. 5957
pauxa cat. 5863
pauza prov. 5958
pava span. 5962
pavaigl rtr. 5811. 5877
pavaner frz. 5967
pavão ptg. 5967
pavé frz. 5966
paveillon afrz. 5872
pavel rtr 5877
paver frz. 5966
paver-s prov. 5871
paves span. 5963
pavese ital. 5963
pavez ptg. 5963
pávido it. sp. ptg. 5964
pavier rtr. 5877
pavilhão ptg. 5872
pavillon frz. 5872
pavilu sard. 5811. 5877
paviment cat. 5965
pavimento ital. span. ptg. 5964
paviment-z prov. 5965
pavimiento altsp. 5965
pavio ptg. 5523. 5811
pavó ptg. 5967
pavoa ptg. 5962
pavois frz. 5963
pavo(n) span. 5967
pavoncella ital. 8569
pavone ital. 5967
pavonearse sp. ptg. 5967
pavoneggiarsi ital. 5967
pavor span. ptg. 5968
pavor-s prov. 5968
pavot frz. 5871
pavura span. 5968
payan-s frz. 5819
payar prov. 5813
paye frz. 5813
payen frz. 5819
payer frz. 5813
payment-z prov. 5965
pays frz. 5820
paysage frz. 5820
paysan frz. 5820
paz span. ptg. 5969
paziente ital 5947
pazienza ital. 5948
pazimen-s altprov. 5937
pazziare ital. 5913
pazzo ital. 5913
pe rtr. 6084
pé ptg. 6084
péage frz. 5985
peage(m) ptg. 5985
peajo span. 5985
peason afrz. 5986
peau frz. 6008
peaussier frz. 6004
peautre afrz. 6009
peazo-s prov. 5986
pebida cat. 6187
pebre cat. span. 6159
pebre-s prov. 6159
poc prov. afrz. 5973. 5984
peca span. 5973
peça ptg. 6101
pecado span. 5972
pecador span. 5971
pecarajo ital. 5982
pecas span. 4755
pecca ital. 5973
peccaire prov. 5971
peccar prov. cat. ptg. 5973
peccare it. ptg. 5972 f.
peccatore it. ptg. 5971
peccat-z prov. 5972
pecchero ital 972
pecchia ital. 630
pece ital. 6189
pecegueiro ptg. 6071
pecha ptg. 5973
pecha, -o span. 5816
pechar span. 5816
péché frz. 5972
pêche frz. 6071
pécher frz. 5973
pêcher frz. 6071. 6172
pécheur frz. 5971
pêcheur frz. 6169
pechier afrz. 972
pechina span. 5976
pecho span. 5981
pechos span. 5981
pecingine rum. 4127
peciolo span. 6089
peco ptg. 5973
pécora ital span. 5974
pecorajo ital. 5975
pecorea span. 5983
pectus sard. 5981
păcurar rum 5975
păcure rum. 5983
pedaggio ital. 5985
pédant frz. 5817
pedante it. sp. ptg. 5817
pedás prov. 6184
pedazo span. ptg. 6101. 6184
pedde sard. 6008
pedernal span. 7462
pedestal span. ptg. 6084
pedicello ital. 6136
pedido span. ptg. 6092
pedidor span. ptg. 6091
pedina ital. 5991
pedinte ptg. 6088
pedir span. ptg. 6095
pedone ital. 5996
pedoto ital 5997
pedra cat. ptg. 6096
peestre afrz. 5988
pega cat. sp. ptg. 6119. 6189
pegar prv. sp. ptg. 6120
peggio ital. 6000
peggiore ital. 6000
pegno ital. 6129

Digitized by Google

pegnorare *ital.* 6128
pego *ptg.* 5984. 6002
pegola *ital.* 6123
pegureiro *ptg.* 5975
peg-z *prov.* 6189
pëi *rtr.* 6084
peigne *frz.* 5976
peigner *frz.* 5978
peignier *frz.* 5977
peignoir *frz.* 5979
peina *rtr.* 6246
peinar *span.* 5978
peindre *frz.* 6150
peine *frz. sp.* 5976. 6246
peinero *span.* 5977
peintre *frz.* 6121
peinture *frz.* 6122
peira *prov.* 6096
peirossilh-s *prov.* 6098
peirier-s *prov.* 6167
peirol *afrz.* 5896
peiro-s *prov.* 6097
peis *prov.* 6171
peisso-s *prov.* 6170
peita, -o *ptg.* 5816
peitar *ptg.* 5816
peito *ptg.* 5981
peitrina *prov.* 5980
peitz *prov.* 5981
peixão *ptg.* 6170
peixe *ptg.* 6171
peixeiro *ptg.* 6168
peixer *cat.* 5917
pejar *ptg.* 5989
pejego *span.* 6071
pejer *prov.* 6000
pejo *ptg.* 5989
pel *afrz. cat.* 5845. 6145
pelago *ital. ptg.* 6002
pelaigre *frz.* 6002
pelamesa *span.* 5825
pelar *prov. cat. sp. ptg.* 6138
pelare *ital.* 6138
pèle *afrz.* 6086
pelea *span.* 5825
peleagre-s *prov.* 6002
pelear *span.* 5825. 6145
pelegri-s *prov.* 6042
peleg-s *prov.* 6002
peleia *prov.* 5825
peleiar *prov.* 5825
peleja *ptg.* 5825
pelejar *ptg.* 5825
pêle-mêle *frz.* 5336. 6138
peler *frz.* 6138
pèlerin, pélerin *frz.* 6042
pelfa *sard. cat.* 3221
pelfe *afrz.* 3221
pelfer *afrz.* 3221
pelfre *afrz.* 3221. 6003
pelfrer *afrz.* 3221. 6003
pelh-s *prov.* 6145
pelicer *afrz.* 6005
pelier-s *prov.* 6004
peligro *span.* 6057
peligroso *span.* 6056
pelisch *rtr.* 6446
pelisse *frz.* 6006
pelissier-s *prov.* 6004
pelitre *cat. sp. ptg.* 6098. 6508
pelitre-s *prv.* 6098. 6508
pell *cat.* 6008
pella *sp. ptg.* 5941. 6133
pelle *ital. frz. ptg.* 5824. 6008
pellegrino, pellegrina *ital.* 6042
pelleja *span.* 6007
pellejero *span.* 6004
pelliccia *ital.* 6006
pelliciajo *ital.* 6004
pellicciere *ital.* 6004
pelliqueiro *ptg.* 6004
pelliser *cat.* 6004
pellissa *ptg.* 6006
pellizcar *span.* 6005
pelma *rtr.* 5999
pelmazo *sp.* 5999. 6231
pelo *it. sp. ptg.* 6145
pelos *prov. cat* 6140
peloso *it. sp. ptg* 6140
pelota *prv. sp. ptg.* 6133
pelote *frz.* 6133
peloton *frz.* 6133
pelourinho *ptg.* 7663
pelouse *frz.* 6140
pelriteiro *ptg.* 6165
pel-s *prov.* 6008. 6145
peltre *span. ptg.* 6009
peltro *ital.* 6009
peluca *span.* 6141
pelucar *prov.* 6141
peluccio *ital.* 6142
peluche *frz.* 6142
peluja *ital.* 6143
peluria *ital.* 6143
pelusa *span.* 6142
pelussa *cat.* 6142
peluza *span.* 6142
peluzzo *ital.* 6142
pena *ital. sard. prov. sp. ptg.* 5866. 6016. 6153. 6246
peña *altsp.* 5866. 6153
penacho *sp. ptg.* 6017
penca *cat. sp. ptg.* 6149
penchenar *prov.* 5978
penchenilh-s *prov.* 5976
pencher *frz.* 6010
penche-s *prov.* 5976
pendegueillar *prov.* 2983
pendeillar *prov.* 2983
pender *rtr. sp. ptg.* 6013
pendere *ital.* 6013
pendice *ital.* 6012
pendiller *frz.* 2983
pendoli *aret.* 6021
pendolo *ital.* 6014
pendrar *altsp.* 6128
pendre *prov. frz.* 6013. 6356
pendrer *cat.* 6013. 6356
pendule *ital. frz.* 3998. 6014
pendurar *ptg.* 2983
pène *afrz.* 6086
penha *ptg.* 6153
penher *prov.* 6150
penhór *ptg.* 6129
penhorar *ptg.* 6128
pénil *frz.* 5976
penitenziario *ital.* 6247
penjar *prov.* 6010
penna *it. prov. cat.* 5866. 6016. 6153
pennacchio *ital.* 6017
penne *frz.* 6016. 6153
pennello *ital.* 6015
pennone *ital.* 6153
pens *rtr.* 6129
pensa *prov. cat. sp. ptg.* 6023
pensamento *ptg.* 6018
pensament-z *prov.* 6018
pensamiento *span.* 6018
pensar *prov. cat. sp. ptg.* 6023
pensativo *sp. ptg.* 6024
pensée *frz.* 6020
penser *frz.* 6023
pensiere, -o *ital.* 6019
pensieroso *ital.* 6024
pensif *frz.* 6024
pension *frz.* 6022
pensione *ital.* 6022
pensiu-s *prov.* 6024
pensivo *ital.* 6024
pensoso *ital. span. ptg.* 6024
pente *ptg.* 5976. 6011
pentear *ptg.* 5978
pentecosta *ital.* 6026
pentecoste *frz.* 6026
pentecostes *ptg.* 6026
pentecôte *frz.* 6026
pentieiro *ptg.* 5977
pentinar *cat.* 5978
pentiner *cat.* 5977
pentola *ital.* 6014
pentru *rum.* 6028
pĕnusă *rum.* 6017
penya *cat.* 6153
penzolare *ital.* 2983
penzolo *ital.* 6014. 6021
peolh-s *prov.* 5990
peon *span.* 5991
peone *afrz.* 5871
peonia *it. sp. ptg.* 5818
peor *span. ptg.* 6000
peou *afrz.* 5990
pepacia *chianes.* 5873
pepe *ital.* 6159
pepene *rum.* 6027
pepida *prov.* 6187
pépie *frz.* 6027. 6187
pepin *frz.* 6027
pépinière *frz.* 6027
pepino *span. ptg.* 6027
pepita *span.* 6027. 6187
pequeno *ptg.* 1098. 6119
pequeño *sp.* 1098. 6119
per *ital. rum. rtr. prov. afrz. altsp. ptg.* 5878. 6028. 6145
pĕr *rum.* 6167
pera *ital. prv. cat. span. ptg.* 6166
peral *span.* 6167
perbieu *afrz.* 6035
perca *cat.* 6075
perceber *span.* 6031
percebir *cat. span.* 6031
percebre *prov. cat.* 6031
percepire *ital.* 6031
percer *frz.* 6058. 6080
percevoir *frz.* 6031
percha *span. ptg.* 6075
perche *frz.* 6075
perchier *altpic.* 6080
perchoinded *prov.* 6032
percibir *span.* 6031
percier *afrz.* 6080
percoindier *afrz.* 1994
percudir *span. ptg.* 6034
percutir *ptg.* 6034
perda *ptg.* 6036
perdão *ptg.* 6041
perdecio-s *prov.* 6037
perdement-z *prov.* 6036
perder *rtr. sp. ptg.* 6039
perdere *ital.* 6039
perdição *ptg.* 6037
perdice *ital.* 6038
perdicion *span.* 6037
perdicio-s *prov.* 6037
pérdida *span.* 6036
perdieu *afrz.* 6035
perdiex *afrz.* 6035
perdignoni *ital.* 6067
perdita *ital.* 6036
perdix *afrz.* 6038
perdiz *prov. span. ptg.* 6038
perdizione *ital.* 6037
perdoar *ptg.* 6041
perdon *span.* 6041
perdonamen-s *prov.* 6041
perdonansa *prov. span.* 6041
perdonar *prov. sp.* 6041
perdonare *ital.* 6041
perdono *ital.* 6041
perdo-s *prov.* 6041
perdre *prov. frz.* 6039
perdrer *cat.* 6039
perdrix *frz.* 6038
pere *rtr.* 5956
perecer *span. ptg.* 6043
peregri *cat.* 6042
peregrin *rum. rtr.* 6042
peregrino *ital. span. ptg.* 6042
perejil *span.* 6098
perer *cat.* 6167
peressilh-s *prov.* 6098
pereza *prov. span.* 6130
perezoso *span.* 6130
perfecto *span.* 6051
perfeit-z *prov.* 6051
perfetto *ital.* 6051
perfide *frz.* 6053
perfidia *ital.* 6052
perfido *ital.* 6053
perfil *span. ptg.* 6399
perfilar *span. ptg.* 6399
perga *prov.* 6075
pergami *cat.* 6054
pergaminho *ptg.* 6054

Digitized by Google

pergamino ital. sp. 6054
pergamo ital. 6055
pergunta ptg. 6033
perguntar ptg. 4388. 6033
perico span. 5869
pericol rum. 6057
pericolo ital. 6057
pericolos rum. 6056
pericoloso ital. 6056
perier-s prov. 6167
periglio ital. 6057
periglioso ital. 6056
perigo ptg. 6057
perigoso ptg. 6056
péril frz. 6057
perilh-s prov. 6057
perill cat. 6057
périlleux frz. 6056
perillos prov. cat. 6056
periquito sp. 5869. 6100
perir prov. cat. 6043
périr frz. 6043
perire ital. 6043
peritare ital. 6059
perito it. sp. ptg. 6060
perla it. prv. cat. sp. ptg. 5113. 6068. 6165
perlato ital. 6068
perle, perlé frz. 6068
perliteiro ptg. 6165
perlongar prov. cat. 6062
perlucrá rum. 6064
perlungi rum. 6062
perlungo altgenues. 6063
permettere ital. 6065
permettre prov. frz. 6065
permint afrz. 6054
permitir span. 6065
permittir ptg. 6065
perna ptg. 6066
pernice ital. 6038
pernio span. 6066
perno it. nprov. sp. ptg. 6066
pernocchia ital. 6066
pero ital. 6167
però ital. 3950
pero span. 3950 N.
perol cat. sp. 5896. 5949
perola ptg. 6068
péros rum. 6140
perpetual altspan. altcat. 6069
perpetuale ital. 6069
perpetual-s prov. 6069
perpetuar sp. ptg. 6069
perpetuare ital. 6069
perpétuel frz. 6069
perpetuo ital. span. ptg. 6069
perponh-s prov. 6070
perpunte span. 6070
perreria span. 1555
perro sp. ptg. 1574. 6100
perron frz. 6097
perroquet frz. 5869. 6100
perru sard. 1574. 6100
perruca ital. 6141
perruque frz. 6141
persevejo ptg. 1881
persic rum. 6071
persica ital. rum. 6071
persico ital. span. 6071
persil frz. 6098
persoană rum. 6072
persona it. cat. prov. sp. 6072
personale ital. 6073
personne frz. 6072
personnel frz. 6073
persuadere ital. 6074
persuadir sp. ptg. 6074
persults rtr. 7606
perte frz. 6036
pertica ital. 6075
perto ptg. 655
pertugiare ital. 6080
pertugio ital. 6080
pertuis afrz. 6080
pertuisane frz. 5905
pertus prov. 6080
pertusar prov. 6080
pertusare sard. 6080
pertusu sard. 6080
peruca ptg. 6141
pervenca span. 6083
pervenche frz. 6083
pervenza span. 6083
pervigilio sp. ptg. 6082
pervinca ital. ptg. 6083
pes prov. cat. 6025. 6183
pe-s prov. 6084
pesadelo ptg. 5102
pesadilla span. 5102
pesado span. ptg. 3761
pesante ital. 3761
pesar cat. sp. ptg. 6023
pesare ital. 6023
pescador sp. ptg. 6169
pescaja ital. 6168
pescar prov. cat. sp. ptg. 6172
pĕscar rum. 6168
pescare ital. 6172
pĕscări rum. 6172
pescaria ital. 6168
pescatore ital. 6169
pesce ital. 6171
pescheria ital. 6168
peschiera ital. 6168
peschio ital. 6086
pescione ital. 6170
pescioso ital. 6173
pescos rum. 6173
pescoso span. 6173
pescui rum. 6172
pesebre span. 4583
peser frz. 6023
pesle afrz. 6086
pesle-mesle afrz. 6138
peso it. sp. ptg. 6025
pesol cat. 6183
pesperu sard. 8666
pespuntar ptg. 6070
pespunte span. 6070
pespunto ptg. 6070
pessa prov. 6101
pessar prov. 6023
pesseguier-s prov. 6071
pessoa ptg. 6072
pesta ital. 6176
pestana ptg. 5840. 6176
pestaña sp. 5840. 6176
pestanya cat. 5840
pestar ptg. 6176
pestare ital. 6176
pestaya cat. 5840
peste ital. rum. frz. 6028. 6085
peste rum. 6171
pestel afrz. 6174
pestell cat. 6086
pestello ital. 6174
pesteu nprov. 6086
pestillo span. ptg. 6086
pestio ital. 6086
pestone ital. 6177
pestrece rum. 6048. 8303
pestre-s prov. 6179
pestrin venez. 6180
pestrir prov. afrz. 6181
pesuña span. 5992
pesunho ptg. 5992
pet frz. cat. 5995
petaca span. 6093
petacciuola ital. 6201
pétard frz. 5995
petardo ital. span. 5995
petate span. 6094
petazar prov. 6184
petazza ital. 6184
pete henneg. 6119
petecchie ital. 6185
pétéchies frz. 6185
petequias span. 6185
peterin afrz. 6119
peti rum. 6095
petic rum. 6119
petici rum. 6119
pétiller frz. 5993
petiscar ptg. 6119
petit frz. cat. 5995. 6101
petitet prov. altfrz. cat. 6101
petit-fils frz. 5593
petitor rum. 6091
petitore ital. 6091
petitto altital. 6101
petit-z prov. 6101
petler rtr. 1151
peto it. sp. 5981. 5995
petrece rum. 6078. 8303
pétrin frz. 6180
petrina span. 5980
petrinjel rum. 6098
petriolo ital. 6221
pétrir nfrz. 6181
petrone ital. 6097
petrosellino ital. 6098
petrosémolo ital. 6098
pĕtrunchios rum. 6099
pettiera ital. 5981
pettignone ital. 5976
pettinajo ital. 5977
pettinare ital. 5978
pettine ital. 5976
petto ital. 5981
petturina ital. 5980
peu frz. cat. 5955. 6084
peur frz. 5968
peus sard. 6000
peuture afrz. 6464
pèvera ital. 6213
pevere ital. 6159
pevide ptg. 6187
pex cat. 6171
peyressilh-s prov. 6098
pez rtr. prov. span. ptg. 5981. 6171. 6189
peza prov. 6101
pezar prov. 6023
peziente ital. 6088
pezonier-s prov. 5996
pezon-s prov. 5996
pezuelo span. 6089
pezugar prov. 6119
pezza ital. 6101
pezzendo (andar p.) neap. 6095
pezzente ital. 6088
pezzo ital. 6101
phé afrz. 2253
phiole frz. 6111
pi cat. 6158
piacere ital. 6191
piaffard frz. 6084
piaffer frz. 6084. 6118
piaga ital. 6193
piaggia ital. 6194
piagnere ital. 6198 f.
piagnitore ital. 6198
piailler frz. 6084. 6118
piaito sard. 6192
pial rtr. 6008
pialla ital. 6204
piallare ital. 6204
pianca ital. 6197
piangere ital. 4618. 6198 f.
piangitore ital. 6198
pianner frz. 6084. 6118
piano ital. 6205
pianta ital. 6200
piantaggine ital. 6201
piantare ital. 5203
piantone ital. 6200
pião ptg. 5991
piara span. 5982
piare ital. 6118
piasser frz. 6084. 6118
piastra ital. 6206
piastrão ptg. 6206
piastrello ital. 6206
piastrone ital. 6206
piata rum. 6208
piateggiare ital. 6192
piatire ital. 6192
piato ital. 6192
piatra rum. 6096
piatta sard. 6208
piatto ital. 6210
piauler frz. 6084. 6118
piause-s prov. 6446
piazza ital. 6208
pibida sard. 6187
pic rum. prov. frz. cat. 6119
pica it. sp. ptg. 6119
picà rum. 6119
picanço ptg. 6119
picar prov. sp. ptg. 6119

12*

Digitized by Google

piçarra ptg. 712
picaro span. 6119
picatură rum. 6119
picaza span. 6119
picca ital. 6119
piccare ital. 6119
piccaro ital. 6119
picchiare ital. 6119
picchio ital. 6119
piccione ital. 2024. 6161
picciuolo ital. 6089
picco ital. 6119
piccolo ital. 6119
picconniere it. 5996. 6119
pichel span. ptg. 972
picher pic. 6175
pichialenn rtr. 6119
pichier afrz. 972
pichir rtr. 6119
pichiurina rtr. 5980
pichon span 2024. 6161
picior rum. 6089
pico span. ptg 973. 6119
piconero span. 5996
picorer frz. 5983
picot frz. 6119
picoter frz. 6119
picură rum. 6119
pidarja romagn. 6221
pidocchio ital. 5990
pidria mail. 6221
pie frz. 6119. 6188
pié rtr. span. 6084
pièce frz. 6101
pied frz. 6084 8777
pied bot frz. 1436
piede ital. 6084
piédestal frz. 6084
piedestallo ital. 6084
piedică rum. 5989
piedica ital. 5989
piedra span. 6096
piega ital. 6222
piegare ital. 6224
piège frz. 5989
piego ital. 6222
piel altfrz. span. 5845. 6008
piélago span. 6002
pielar rum. 6004
piele rum. 6008
pien rtr. 6219
pieno ital. 6219
piept rum. 5981
piepten rum. 5976
pieptenă rum. 5978
pieptenar rum. 5977
piepti rum. 5981
pier frz. 2811. 6124
pierde rum. 6039
pieri rum. 6043
pierna span. 6066
pierre frz. 6096
piersic rum. 6071
piertie friaul. 6075
piestre afrz. 5988
pietà ital. 6125
pietanza ital. 6101
piété frz. 6125
pietigot rtr. 1105
piéton frz. 5994
pietra ital. 6096
piètre frz. 5988
pietris afrz. 6038
pietroiu rum. 6097
pieu frz. 5845. 6119
pieucela prov. 6437
pieux frz. 6188
pieve ital. 5899. 6214
pieviale ital. 6240
piez rum. 1169
pieza span. 6101
piezisă rum. 1169
pifania ital. 2824
piffero ital. 6162
pifferona ital. 5867
piffre frz. 6162
piga prov. südfrz. 1183. 6119
pigalh südfrz. 1183
pigalha südfrz. 1183
pigau südfrz. 1183
pigello ital. 6441
pigeon frz. 2024. 6161
pigiare ital. 6156
pigione ital. 6022
pigiur rtr. 6000
pigliar(e) ital. rtr. 6137
pignon frz. 6155
pignone ital. 6155
pigolare ital. 6160
pigrezza ital 6130
pigrizia ital. 6130
pigro ital. 6126
pija span. 6175
pijo(n)-s prov. 6161
pijo-s prov. 6161
pijuolo ital. 6164
pila it. sp. 6131 f.
pilão ptg. 6131
pilar span. 6132
pilatro ital. 6508
pile frz. 6131 f.
pileo it. sp 6135
pilha ptg. 6132
pilhar prov. ptg. 6137
pilier frz. 6132
pillácchera ital. 6133
pillar cat. span. 6137
piller frz. 6137
pillola ital 6133
pillotta ital. 6133
pillule frz. 6133
pilmela span. 5998
pilongo span. 6063
pilorcio ital. 6139
pilori frz. 1125. 7663
piloso ital. 6140
pilota ital. 3797. 5997
pilote frz. 3797. 5997
piloto it. sp. ptg. 3797. 5997
pilriteiro ptg. 6165
pilrito ptg. 6165
pilucca sard. 6141
piluccare ital. 6141
pimaccio ital. 6230
pimen-s prov. 6127
piment frz. 6127
pimenta prov. ptg. 6127. 6159
pimienta span. 6127
pimiento span. 6127
pimone sard. 6456
pimpa prov. 6162
pimpinè rum. 6146
pimpinela span. 6146
pimpinella ital. 6146
pimpolha sp. ptg. 5848
pimprenelle frz. 6146
pin rum. prov. frz. 6158
pinaccia ital. 6148
pinasse frz. 6148
pinaza span 6148
pince frz. 6119
pinceau frz. 6015
pincel span. ptg. 6015
pincer frz. 6119
pincette frz. 6119
pinchar span. 6119
pinchon span. 3272
pincio ital. 1368. 6158
pincione ital. 3272
pinco span. 6152
pindrar rtr. 6128
pinge rum. 6150
pingere ital. 6150
pingu sard. 6151
pingue span. 6152
pinho ptg. 6158
pinjar altsp. 6010
pinna sard. 6153
pinnacle frz. 6154
pino it. span. ptg. 6147. 6158
pinque frz. ptg. 6152
pinsá cat. 3272
pinson frz. 3272
pintacilgo, -cirgo sp. ptg. 3772. 5981. 7443. 7468
pintador sp. ptg. 6121
pintar cat. sp. ptg. 6150
pintasilgo, -sirgo ptg. 3272. 5981. 7443. 7468
pintor sp. ptg. 6121
pintura sp. ptg. 6122
pinzette ital. 6119
pinzo ital. 6119
pinzon span. 3272
piò lomb. 6102
pio it. sp. ptg. 6188
pioche frz. 6119
pioda mail. 6228
pioere sard. 6235
pioggia ital. 6239
pioggioso ital. 6241
piogo sard. 5990
piojo span. 5990
piolho ptg. 5990
piombare ital. 6233
piombo ital. 6234
pion frz. 5991. 5996. 6119
pione afrz. 5871
pionnier frz. 5996. 6119
piorno span. ptg. 6119
piota ital. 6133. 6228
piovano ital. 6214
piovere ital. 6235
piovoso ital. 6240
pioz ptg. 5998
pioza sard. 6239
pipa it. sp. ptg. 6162
pipă rum. 6162
pipe frz. 6162
piper rum. 6159
pipeau frz. 6162
piper frz. 6162
pipilar ptg. 6160
pipion afrz. 6161
pipirista sard. 5840
pipistrello it. 5499. 8667
pipita ital. 6027. 6187
pippione ital. 2024. 6161
pippolo ital. 6027
pique frz. 6119
piquer frz. 6119
piqûre frz. 6119
pir rtr. 6000
pirate frz. 6163
pirato ital. 6163
pirchio ital. 6139
pire frz. 6000
piria venez. 6221
pirlete ptg. 6165
pirliteiro ptg 6165
pirlito ptg. 6165
pirolo ital. 2823
piron frz. 6164
pirone ital. 2823
pirouette frz. 2823. 6164
piruolo ital. 6164
pis frz. 5981
pisa span. ptg. 6157
pisá rum. 6157
pisá rum. 6175
pisada span. ptg. 6157
pisalanca ital. 614
pisão ptg. 6157
pisar span. ptg. 6157
pisarra cat. 6101
pisc rum. 6119
piscá rum. 6119
piscar ptg. 6119
pischar rtr. 6175
pisciare ital. 6175
pisco ptg. 6119
piscoso ital. 6173
pisello ital. 6183
piser frz. 6157
piso span. ptg. 6182
pison span. 6177
pissa ptg. 6175
pissar prov. 6175
pisser frz. 6175
pisside ital. 1438
pista span. ptg. 6176
pistagna ital. 6176
pistar span. 6176
pistare sard. 6176
piste frz. 6176
pistel afrz. 6174
pistil frz. 6174
pistillo ptg. 6174
pistilo span. 6174
pistola it. sp. ptg. 2826. 6178
pistole frz. 6178
pistolet frz. 6178
piston frz. ptg. 6177
pistore ital. 6179
pistrino ital. 6180

Digitized by Google

pit cat. 5981
pita span. ptg. 6118 f.
pitac rum. 6184
pitada ptg. 6119
pitaffio ital 2827
pitança ptg. 6101
pitance frz. 6101
pitanza prov. span. 6101
pitar prov. span. 6118 f.
pitaud frz. 5987
pite afrz. 6119
pitetto altit. 6101
piticu sard. 6119
pitié frz. 6125
pitigoiu rum. 6119
pitin mail. 6119
pitjor cat. 6000
pito span. ptg. 6119 f.
pitocco ital. 6433
piton span. 6119
pitorra span. 6119
pittà genues. 6101
pittima ital. 2828
pittore ital. 6121
pittura ital. 6122
pitursello ital. 6098
pitxar cat. 6175
più ital. 6237
piuă rum. 6131
piucella prov. 6437
piucel-s prov. 6437
piulare it. 6118. 6227
piuma ital. 6229
piumaccio ital. 6230
piumu sard. 6234
piuolo it. 2823. 6162
piurare ital. 6227
piu-s prov. 6188
piva ital. 6162
piviale ital. 6240
pivida rtr. 6187
pivoine frz. 5818
pivot franz. 2823. 6119. 6162
pizar prov. 6157
pizarra sp. ptg. 6101
pizca span. 6119
pizcar span. 6119
pizza ital. 6119
pizzara span. 712
pizzare ital. 6119
pizzicare ital 6119
pizzico ital. 6119
placard frz. 6196
place frz. 6208
placé rum. 6191
placer sp. 6191. 6208
plach cat. 6192
plăcintă rum. 6190
plácito it. altptg. 6192
plagă rum. prv. cat. 6193
plage nfrz. 6194
plague frz. 6193
plag-z prov. 6192
plaid rtr. afrz. 6192
plaideiar prov. 6192
plaider nfrz. 6192
plaidier afrz. 6192
plaidoiier afrz. 6192
plaidoyer nfrz. 6192
plaie afrz. 6194
plain frz. 6205
plaina ptg. 6205. 6824
plaindre frz. 4618. 6199
plaire frz. 6191
plais frz. 5970. 6212
plaisir frz. 6191
plaissa prov. 6212
plaissadit-z prov. 6212
plaissar prov. 6212
plaissat-z prov. 6212
plaisseiz afrz. 6212
plaissié afrz. 6212
plaissier afrz. 6212
plait afrz. 6192
plait-z prov. 6192
plaja prov. 6193
plămină rum 6456
plana ptg. 6205. 6824
planca prov. 6197
plancha prov. sp. 6197
planche frz. 6197
plane frz. 6207
plăngător rum. 6198
plange rum. 6199
planher prov. 6199
plañidor span. 6198
plañir span. 6199
plan-s prov. 6205
planta prv. cat. sp. ptg. 6200
plantă rum. 6200
Plantaditz rtr. 6202
plantage frz. 6200
plantagiens rtr. 6201
plantain frz. 6201
plantaje span. 6201
plantatge cat. 6201
plantatge-s prov. 6201
plante frz. 6200
Plantitz rtr. 6202
plantofa cat. 5937
plantureux frz. 6218
planyer cat. 6199
planxa cat. 6197
plaque frz. 6196
plaquer frz. 6196
pla-s prov. 6205
plasmar prov. 7648
plassa prov. cat. 6208
plat rtr. prov. frz. 6210
plata sp. ptg. 6210
platane frz. 6207
platani-s prov. 6207
plátano it. cat. sp. ptg. 6207
plate afrz. 6210
platéa ital. 6208
platero span. 920
platija span. 6209
platina span. 6210
platja cat. 6194
plato span. 6210
plâtre frz. 3827. 6206
plaurer cat. 6191
plauto nprov. 6228
playa prov. sp. 6194
plaz rtr. 6208
plaza span. 6208
plazékr rtr. 6191
plazer prov. 6191
plazo sp. ptg. 6192. 6208
ple cat. rtr. 6219. 6237
pleban rum. 6214
plebe ital. 6214
plech nprov. 6223
plechà nprov. 6223
plecho nprov. 6223
plédria comask. 6221
plegar prov. 6224
plegaria span. 6354
pleich nprov. 6223
pleige frz. 6195
plein frz. 6219
pleita span. 6215
pleitear span. 6192
pleito sp. ptg. 6192
plejar prov. 6224
plen rtr. 6219
plenotat-z prov. 6217
plenir prov. 6216
plenté afrz 6217
pleopă rum. 5840
plere friaul. 6221
ple-s prov. 6219
plessié afrz. 5970
Plessis nfrz. 6212
pleto sard. 6192
plett friaul. 6223
pleurer frz. 6227
pleurs frz. 6227
pleutre frz. 6226
pleuvoir nfrz. 6235
plevir prov. afrz. 6195
pli frz. 6222. 6237
plico ital. 6222
plidar rtr. 6192
plie frz. 6209
pliego span. 6222
plier frz. 6224
plieu-s prov. 6195
plievja rtr. 6239
plimbă rum. 6030
plin rum. 6219
plinatate rum. 6217
plini rum. 6216
plisser frz. 6225
plizé rtr. 6191
ploă rum. 6235
ploaie rum. 6239
plof ladin. 6102
ploios prov. 6241
ploja prov. 6239
plom cat. 6234
plomb nfrz. 6234. 7206
plombar prov. 6233
plomo span. 6234
plom-s prov. 6234
plon afrz. 6234
plongeon frz. 5258
plonger frz. 6232
plonkié pic. 6232
plorar prov. 6227
plorare ital. 6227
plourer cat. 6235
plover rtr. prov. 6235
plovoir afrz. 6235
pluie frz. 6239
plu rtr. 6237
plujos cat. 6241
pluma prov. span. ptg. 6016. 6229
plumar prov. 6229
plumb rum. 6234
plume frz. 6229. 6374
plumitif frz. 6374
plumm rtr. 6234
pluogl rtr. 5990
pluquer pic. 6141
plurer afrz. 6236
pluriel nfrz. 6236
plurier afrz. 6236
plus prov. frz. 6237
plusieurs frz. 6238
plusor prov. 6238
plusori altital. 6238
pluvieux frz. 6241
pluya cat. 6239
po sard. 6384
pó ptg. 6469
poberdad span. 5957
pobre prov. cat. sp. ptg. 5956
pobreza ptg. 5957
poc afrz. cat. 5955
poça ptg. 6488. 6494
poccia ital. 6478
pocciare ital. 6478
poceiro ptg. 6490
pocero span. 6490
poche frz. 6248
pochier afrz. 6256
pochino ital. 5953
pochità ital. 5954
pócima span. 639
poco ital. span. 5955
poço ptg. 6494
podão ptg. 6499
podar prov. sp. ptg. 6499
poddighe sard. 6255
podenco span. 6242
podengo ptg. 6242
poder afrz. 6499
podice ital. 6243
podiza prov. 6258
podl rtr. 5990
poder rtr. 985
podon span. 6499
podra prov. 6469
podre sp. ptg. 6493
podrecer span. 6501
podridão ptg. 6504
podrido ptg. 6504
podrir cat. span. 6504
poe afrz. 5961
poejo ptg. 6445
poêle franz. 5941. 6021 6087
poente ptg. 5704. 8884
poesle afrz. 6087
poetχ rtr. 5955
pogace rum. 3354
poge frz. 6244
poggia ital. 6244
poggiare ital. 6245
poggio ital. 6245
poi afrz. 5955
poids frz. 6025
poie afrz. 5955
poignard frz. 6443

Digitized by Google

poll *frz.* 6145
poinçon *frz.* 6472
poindre *frz.* 6475
poing *frz.* 6444
point *frz.* 6474
pointe *frz.* 6473
pointer *frz.* 6473
poire *frz.* 6166
poirier *frz.* 6167
poirir *prov.* 6504
pois *frz* 6183
poisle *afrz.* 6021
poison *frz.* 1157
poisser *frz.* 6225
poisson *frz.* 6170. 6171
poitrail *frz.* 5981
poitrine *frz.* 5980 f.
poivre *frz.* 6159
poix *frz.* 6189
pok *rtr.* 5955
polce-s *prov.* 6255
poléa *span.* 6451
poleçutt *friaul.* 6445
polédro *ital.* 6250
poleggio *ital.* 6445
poleiu *rum.* 6445
polenta *ital.* 6249
poleo *span.* 6445
poley *rtr.* 6445
polgar-s *prov.* 6256
polha *ptg.* 6455
poli *rum. frz.* 6251. 6445
policar *rum.* 6256
police *frz.* 6253. 6258
policia *sp. ptg.* 6252
policía *sp. ptg.* 6253
polidez *ptg.* 6252
polideza *span.* 6252
polidura *ptg.* 6254
poliitura *rum.* 6254
polilha *ptg.* 6455. 6468
polilla *span.* 6455. 6468
poliol *cat.* 6445
polir *prov. frz. cat. ptg.* 6251
polire *ital.* 6251
polissa *cat.* 6258
polissia *prov.* 6258
polisson *frz.* 6251
polissure *frz.* 6254
politesse *frz.* 6252
politezza *ital.* 6252
póliza *span.* 6258
polizia *ital.* 6253
pólizza *ital.* 6258
poll *cat.* 5990
polla *cat. span.* 6455
pollare *ital.* 6453
polle *afrz.* 6455
pollegar *ptg.* 6256
pollice *ital.* 6255
pollo *it. sp. ptg.* 6455
polmone *ital.* 6456
polmo-s *prov.* 6456
polpa *ptg.* 6457
pol-s *prov.* 6455
pols *prov. cat.* 6462. 6469
polsar *prov.* 6461
polsch *rtr.* 6255
polşe *cat.* 6255
polso *ital.* 6462
polta *ital.* 6459
poltrão *ptg.* 6257
poltre *afrz.* 6250
poltro *it. cat. span. ptg.* 6250. 6257
poltron *frz. span.* 6257
poltrone *ital.* 6257
polverajo *ital.* 6465
polvere *ital.* 6469
polveriera *ital.* 6465
polveroso *ital.* 6467
polvo *span.* 6469
polvoroso *sp. ptg.* 6467
pomada *sp. ptg.* 6259
pomata *ital.* 6259
pomba *ptg.* 2024
pombal *ptg.* 5843
pombinha *ptg.* 2024
pombo, -a *ptg.* 5844
pómes *ptg.* 6470
pomete *rum.* 6260
pometo *ital.* 6260
pometuri *rum.* 6260
pómez *span.* 6470
pomice *ital.* 6470
pommade *frz.* 6259
pomme de terre *frz.* 8411
ponce *frz.* 6470
ponceau *frz.* 5871
poncella *altsp.* 6437
ponch-z *prov.* 6474
pondre *frz.* 5807
ponente *it.* 5704. 8884
ponent-z *prov.* 8884
ponga *venez.* 6439
ponher *prov.* 6475
ponh-s *prov.* 6444
poniente *sp.* 5704. 8884
ponn *rtr.* 5859
pontare *ital.* 6473
ponto *ptg.* 6474
ponzare *ital.* 6472
pooncel *afrz.* 5871
popa *rtr. prv. cat. sp. ptg.* 6477. 6479
popar *span.* 5841
popo *it.* (*mundartl.*) 8509
popone *ital.* 6027
poppa *ital. prov.* 6477. 6479. 8509
poppare *ital.* 6477
poquedad *span.* 5954
por *afrz. span. ptg.* 6028. 6384
pora *altsp. altptg.* 6385
porem *neuptg.* 6404
poren *altsp. altptg.* 6404
porende *altspan. altptg.* 6404
porfía *cat. sp. ptg.* 6052
porfiar *cat. sp. ptg.* 6052
porfidia *altsp.* 6052
poridad *altsp.* 6484
poroc *prov.* 3950
poroec *afrz.* 6403
porpora *ital.* 6485
poruec *afrz.* 677. 3950. 6403
porumb *rum.* 5844
porumbar *rum.* 5843
posa *ital.* 5958
posada *span.* 5960
posar *span.* 5960
posare *ital.* 5960
poscia *ital.* 6380
poser *frz.* 5960
possa *prov.* 6461
postella *prov.* 6487
posticcio *ital.* 662
postiche *frz.* 662
postiço *span.* 662
postilla *span.* 6487
postino *ital.* 3099
postizo *span.* 662
postrar *span.* 6420
potare *ital.* 6499
potega *neapol.* 637
poture *afrz.* 6464
poturnic *rum.* 2229
potz *prov.* 6494
pou *afrz. cat.* 5955. 6494
pouce *frz.* 6255
pouco *ptg.* 5955
poudre *frz.* 6469
poudrel-s *prov.* 6250
poudrer *frz.* 6466
poudrette *frz.* 6469
poudreux *frz.* 6467
pouencel *afrz.* 5871
pouillé *frz.* 2530. 6258
poulain *frz.* 6250. 6449
poule *nfrz.* 6455
pouleiot *nprov.* 6445
poulie *frz.* 6451
poulier *frz.* 6451
pouliot *frz.* 6445
pouls *frz.* 6462
poult-de-soie *frz.* 5940
pou(t)-de-soie *frz.* 5940
poumon *frz.* 6456
poün *afrz.* 6493
poupa *ptg.* 8509
poupar *ptg.* 5841
poupard *afrz.* 6477
poupe *afrz.* 6477. 6479
poupée *nfrz.* 6477
pouquidade *ptg.* 5954
pour *nfrz.* 6384
pourmener *afrz.* 6405
pourmenoir *afrz.* 6405
pourpier *frz.* 6450
pourpoint *frz.* 6070
pourpre *frz.* 6485
pourrir *frz.* 6504
pourriture *frz.* 6504
pourvoir *frz.* 6422
pousa-lousa *ptg.* 5116. 5959
pousar *ptg.* 5960
poussa *prov.* 6461
pousse *frz.* 6461
pousser *frz.* 6461
poussière *frz.* 6460. 6469
poussin *nfrz.* 6452
poutre *nfrz.* 6250
pouture *frz.* 6464
poutz *prov.* 6494
pouzi *prov.* 6452
póver *rtr.* 5956
povero *ital.* 5956
povertà *ital.* 5957
poyo *span. ptg.* 6245
poza *span.* 6488. 6494
pozal *span.* 6489
pozo *span.* 6494
pozza *ital.* 6488
pozzanghera *ital.* 6488
pozzo *ital.* 6494
pozzolana *ital.* 6492
pra *rtr.* 6353
praça *ptg.* 6208
prace *ital.* 6349
praço *ptg.* 6208
pradella *nprov.* 5885
prado *span. ptg.* 6353
praga *ptg.* 6193
praia *ptg.* 6194
prairie *frz.* 6351
prancha *ptg.* 6197
pranteador *ptg.* 6198
prantear *ptg.* 6199
prânz *rum.* 6348
pranzare *ital.* 2610. 6347
pranzo *ital.* 6348
prào *franco-prov.* 6386
prat *rum. cat.* 6353
prato *it. ptg.* 6210. 6353
prat-z *prov.* 6353
prau *rtr.* 6353
prazer *ptg.* 6191
prazo *ptg.* 6192
pre *ital. rum. rtr.* 6028. 6353. 6360
pré *frz.* 6353
preçar *ptg.* 6365
precario *ital.* 6354
preciar *span.* 6365
precio *span.* 6367
preço *ptg.* 6367
predella *ital.* 1338. 1342. 6364
preface *rum.* 6049
prefincă *rum.* 6083
prega *it. ptg.* 6222. 6355
pregar *ptg.* 6355
pregare *ital.* 6355
pregaria *prov.* 6354
preghiera, -o *ital.* 6354
pregiare *ital* 6365
pregio *ital.* 6367
pregiura *rum.* 3833
prego *ital.* 6355. 6369
preguiça *ptg.* 6130
preguiçoso *ptg.* 6130
pregunta *span.* 6033
preguntar *sp.* 2474. 4388. 6033
prei *rtr.* 5892
preindre *afrz.* 6359
preiso-s *prov.* 6357
preite *ital.* 6360
preitejar *ptg.* 6192
preito *ptg.* 6192
prêle *frz.* 813
prelinge *rum.* 6061
prem *rtr.* 6376
premer *prov.* 6359
premér *ptg.* 6359
premere *ital.* 6359

Digitized by Google

premier prov. frz. 6371. 6376
prenda span. ptg. 6129
prendar neusp. ptg. 6128
prénder rtr. 6356
prendere ital. 6356
prendre prov. frz. 6356
prensa sp. ptg. 6363
prenze ital. 6378
preon-s prov. 6400
preot rum. 6360
pres prov. 6363
près frz. 6363
preschimbá rum. 6044
presciutto ital. 6047
prescrie rum. 6337
prescurtá rum. 6045
presega prov. 6071
presença ptg. 6339
présence frz. 6339
presencia span. 6339
présent frz. 2683. 6338
presentar sp. ptg. 6341
presentare ital. 6341
presente it. sp. ptg. 6338
présenter frz. 2683. 6341
presentir sp. ptg. 6340
presentire ital. 6340
presenza ital. 6339
presepe ptg. 4583
presepio ptg. 4583
presimti rum. 6340
presonier-s prov. 6358
presque frz. 6363
pressa cat. ptg. 6363
pressare ital. 6361
presse frz. 6363
presseg cat. 6071
presseguer cat. 6071
presseguier-s prov. 6071
pressentir frz. 6340
presser frz. 6361
presso ital. 6363
pressura it. prov. 6362
prest prov. 6344
prestar prov. span. ptg. 6342
prestare ital. 6342
preste rum. sp. ptg. 6028. 6360
preste-s prov. 6360
prestes ptg. 6344
prestin lomb. 6180
préstita ital. 6342
préstito ital. 6342
presto it. sp. ptg. 6341. 6342. 6343. 6344
prêt frz. 6342. 6344
pret rum. 6367
pretantaine frz. 6345
prete ital. 6360
pretendere ital. 6345
prétendre frz. 6345
prêter frz. 6342
pretina span. 5980
prétintaille frz. 6345
preto ptg. 655
prêtre frz. 6360
pretto ital. 6482
pretutinde rum. 6077
pretz prov. 6367
preu cat. 6367
preu afrz. 6385
preuc afrz. 6403
preudefemme frz. 6393
preudomme frz. 6393
preudoume afrz. 6393
preumblá rum. 6030
preuve frz. 6389
preux nfrz. 6393
prezar prov. 6365
prezen-s prov. 6338
prezioso ital. 6366
prezzare ital. 6365
prezzemolo ital. 6098
prezzo ital. 6367
pria ital. 6380
pricepe rum. 6031
priega ital. 6355
priego ital. span. 6355. 6369
priendre afrz. 6359
Prier rum. 672
prier frz. 6355
prière frz. 6354
priesa span. 6363
priete ital. 6360
prieto span. 655
prigione ital. 6357
prigioniere ital. 6358
prim rtr. prov. 6376
primaire frz. 6371
primajo ital. 6371
primar rum. 6371
primario it. sp. 6371
primăvară rum. 6372. 6376. 8627
primavera it. rtr. prov. cat. sp. 6372. 8627
primblá rum. 6030
prime frz. 6376
primeiras linhas ptg. 7231
primeiro ptg. 6371. 6376
primer prov. cat. 6371
primero sp. 6371. 6376
prime-saut frz. 6377
prime-sautier frz. 6377
primevere afrz. 8627
primevoire afrz. 6372
primicer rum. 6373
primier prov. 6371. 6376
primiero ital. 6371
primo, -a sp. ptg. 2116. 6371. 6376
primver-s prv. 6372. 8627
prin rum. 6028
prince prov. frz. 6378
princesa span. 6379
princesse frz. 6379
princier afrz. 6373
príncipe it. sp. ptg. 6378
principessa ital. 6379
prinde rum. 6356
pringar span. 6151
pringue span. 6151
prinsautier frz. 2501. 6377
printanier frz. 6375
printemps frz. 6375. 8627
printre rum. 6028
prisão ptg. 6357
prisco span. 6071
priser frz. 6365
prision span. 6357
prisioneiro ptg. 6358
prisionero span. 6358
prison frz. 6357
prisonnier frz. 6358
privadar prov. 6382
privar sp. ptg. 6383
privare ital. 6383
privatin venez. 6381
privato ital. 6382
privat-z prov. 6382
privé frz. 6382
priveghiá rum. 6081
priveghiu rum. 6082
priver frz. 6383
prix frz. 6367
pro it. rtr. prv. afrz. sp. ptg. 6353. 6385 f.
proa prov. cat. sp. ptg. 6419
proansa prov. 6389
proar prov. 6389
proba cat. 6389
probá rum. 6389
probaina prov. sard. 6410
probar cat. span. 6389
probbio ital. 6388
probda-s prov. 6413
probenc prov. 6412
probidad span. 6387
probità ital. 6387
proceder prov. span. ptg. 6390
procéder frz. 6390
procedere ital. 6390
procedir prov. 6390
proceir cat. 6390
proces prov. cat. 6392
procès frz. 6392
proceso span. 6392
processo ital. ptg. 6392
procès-verbal frz. 6421
procezir prov. 6390
prod prov. afrz. 6393
proda ital. 6419
prode ital. 6393
prodezza ital. 6393
prodo ital. 6393
prodom prov. afrz. 6393
producir span. 6394
produir frz. 6394
produomo ital. 6393
produrre ital. 6394
produzir ptg. 6394
proece afrz. 6393
proef afrz. 6386
proeisse afrz. 6393
proensa prov. 6423
proeza prov. 6393
profanare ital. 6395
profane frz. 6395
profano ital. 6395
profeitar prov. 6396
profeito altptg. 6396
profesor span. 6398
professeur frz. 6398
profession frz. 6397
professione ital. 6397
professor ptg. 6398
professore ital. 6398
profieg-z prov. 6396
profil frz. 6399
profilare ital. 6399
profiler frz. 6399
profilo ital. 6399
profit frz. cat. 6396
profiter frz. 6396
profittare ital. 6396
profitto ital. 6396
profond frz. 6400
profondo ital. 6400
profosso ital. 6415
profundo sp. ptg. 6400
progrès frz. 6401
progresso ital. 6401
prohibir sp. ptg. 6402
prohombre span. 6393
proibire ital. 6402
proibito ital. 6402
proisme afrz. 6424
prójimo span. 6424
prol altsp. altptg. 6393
prolongar prov. cat. sp. ptg. 6062
prolonger frz. 6062
prolungare ital. 6062
promenade nfrz. 6405
promener nfrz. 6405
prometer span. 6406
prometre prov. afrz. 6406
prometter ptg. 6406
promettere ital. 6406
promettre nfrz. 6406
prompt frz. 6407
promptidão ptg. 6407
promptitude frz. 6407
prompto ptg. 6407
pron prov. 6386
prononcer frz. 6409
prononciation frz. 6408
prontare ital. 6407
pronteza span. 6407
prontezza ital. 6407
prontitud span. 6407
prontitudine ital. 6407
pronto ital. span. 6407
pronunciar sp. ptg. 6409
pronunziare ital. 6409
pronunziazione ital. 6408
proosamen prov. 6393
prop prov. 6411
propagem ptg. 6410
propaggine ital. 6410
propi cat. 6418
propio ital. span. 6418
proposito ital. 6415
proposto ital. 6415
propre frz. 6418
propreté frz. 6417
propriedad span. 6417
propriedade ptg. 6417
proprietà ital. 6417
propriétaire frz. 6416
proprietario ital. sp. ptg. 6416
proprietat-z prov. 6417
propriété frz. 6417
proprio it. sp. ptg. 6418

propri-s prov. 6418
propriu rum. 6418
pros prov. afrz. 6393
prosciugare ital. 6046
prosciutto ital. 6047
prosme prov. 6424
prossimo ital. 6424
prostrar prov. ptg. 6420
prostrare ital. 6420
prot afrz. 6393
protocole frz. 6421
protocollo it. ptg. 6421
protocolo span. 6421
prou afrz. cat. 6385 f.
proue frz. 6419
proüsement afrz. 6393
prouver frz. 6389
prova it. prv. ptg. 6389
provain afrz. 6410
provana ital. 6410
provar prov. ptg. 6389
provare ital. 6389
proveccio ital. 6396
provecho span. 6396
proveito nptg. 6396
provena span. 6410
Provence frz. 6423
provin nfrz. 6410
province frz. 6423
provincia it. sp. ptg. 6423
provvedere ital. 6422
proxim cat. 6424
proximo ptg. 6424
prozom prov. 6393
prua genues. 6419
prubà rum. 6389
prud afrz. 6393
prude nfrz. 6393
prudent frz. 6425
prudente it. sp. ptg. 6425
prudere ital. 6430
prueba span. 6389
pruec altfrz. 677. 3950. 6403
pruekes afrz. 3950. 6403
prugina rtr. 6426
prugna ital. 6428
prugno ital. 6429
pruina rtr. 6426
pruir prv. cat. ptg. 6430
prumu ptg. 6234
pruna it. prv. cat. altsp. 6428
prune frz. 6428
pruner cat. 6429
prunier frz. 6429
prunier-s prov. 6429
prunio ptg. 7206
pruova ital. 6389
prus rtr. 6393
pruzdum afrz. 6393
pruzer prov. 6430
pua span. ptg. 6442
pubblicare ital. 6434
pubblico ital. 6435
public frz. 6435
publier frz. 6434
puce frz. it. 6446. 6461
puceau afrz. 6437
pucella altptg. 6437
pucelle nfrz. 6437
puchera sp. 6459. 6463
puchero sp. 6459. 6463
puches span. 6459
pucino ital. 6461
puddighinu sard. 6452
puddredu sard. 6250
pudeur frz. 6436
pudidu sard. 6497
pudio altsp. 6497
pudir prov. cat. 6491
pudor cat. 6500
pudore ital 6436
pudor-s prov. 6500
pudrir cat. span. 6504
pueg-z prov. 6245
puer nfrz. 6491
puere rtr. 5956
pueur afrz. 6500
pughilar rum. 6440
pugilar span. 6440
pugnale ital. 6443
pugnere ital. 6475
pugno ital. 6444
pui afrz. 6245
puing rtr. 6444
puir afrz. ptg. 6251. 6491
puirier afrz. 6391
puits frz. 6494
puiu rum. 6455
pujar span. 6461
pula ital. 634
pulam rtr. 6455
pular ptg. 6453
pulbere rum. 6469
pulberos rum. 6467
pulce ital. 6446
pulcella ital. 6437
pulcelle afrz. 6437
pulcin afrz. 6452
pulcino ital. 6452
pulcioso ital. 6448
pulédro ital. 6250
puleghe sard. 6446
puleju sard. 6445
pulga sp. ptg. 6446
pulgar cat. span. 6256
pulgoso span. 6448
pulidura span. 6254
pulieder rtr. 6250
pulir span. 6251
pulire ital. 6251
pulitezza ital. 6252
pulitura ital. 6254
pulizia ital. 6252
pullolare ital. 6454
pullular ptg. 6454
pullulare ital. 6454
pulluler frz. 6454
pulmão ptg. 6456
pulmo cat. 6456
pulmon span. 6456
pulpa ital. sard. cat. sp. 6457
pulpà rum. 6457
pulpito ital. 6458
puls rum. rtr. 6462
pulsar span. ptg. 6461
pulso span. ptg. 6462
pult rtr. 6459
pultres cat. 6459
pulular span. 6454
pulvra rtr. 6469
pulzella ital. 6437
pumice rum. 6470
pumn rum. 6444
pumni rum. 6444
punais frz. 6498
punaise frz. 1881. 6498
puñal span. 6443
puncella altsp. 6437
punceyla altcat. 6437
punctu sard 6474
pungă rum. 6439
pungere ital. 6475
pungir span. ptg. 6475
punhál ptg. 6443
punho ptg. 6444
punir prov. frz. cat. sp. ptg. 6476
punire ital. 6476
puño span. 6444
punoiu rum. 6486
puntare ital. 6473
punto it. cat. sp. 6474
punxar cat. 6472
puny cat. 6444
punyir cat. 6475
punzar span. ptg. 6472
punzellare ital. 6472
punzione ital. 6471
punzon span. 6472
punzone ital. 6471. 6472
punzu sard. 6444
puoi-s prov. 6245
puor afrz. 6500
pupa span. 1283
pupăză rum. 8509
pupitre frz. 6458
puput frz. 8509
purcedo rum. 6390
purces rum. 6392
purci sicil. 6446
pure ital. 6481
pureté frz. 6484
pureza span. ptg. 6484
purgar prov. cat. sp. ptg. 6483
purgare ital. 6483
purger frz. 6483
purgina rtr. 6426
puricá rum. 3001. 6447
purice rum. 6446
puricos rum. 6448
puridad span. 6484
puridade ptg. 6484
purin frz. 6503
purità ital. 6484
purscel rtr. 6437
purscella rtr. 6437
purtat-z prov. 6484
purté afrz. 6484
púrure rum. 6069
pus it. prv. cat. frz. sp. ptg. 6237. 6486
puse-s prov. 6446
pussa cat. 6446
pusté rum. 6487
pustella prov. 6487
pustola ital. 6487
pústula it. prov. cat. sp. 6487
pustule frz. 6487
put rum. 6494
put altprov. afrz. 6497
putain frz. 6495
putaine frz. 6495
putaña span. 6495
putanna rtr. 6495
putar rum. 6490
putare ital. 6499
pute afrz. 6497
puti rum. 6491
putiga sicil. 637
putin rum. 5953
putinatate rum. 5954
putire ital. 6491
putnais prov. 6498
puto span. 6507
putoare rum. 6500
putput frz. span. 8509
putred rum. 6502
putrezi rum. 6501
putrid prov. 6502
putride frz. 6502
putridire ital. 6504
putrido ital. ptg. 6502
putta ital. 6497
puttana ital. 6495
putto ital. 6497. 6507
puturos rum. 6505
puxar ptg. 6461
puya span. 6442
Puy-de-Dôme frz. 6245
puzza ital. 6496
puzzare ital. 6496
puzzo ital. 6496
pyrèthre frz. 6508

Q.

quà ital. rtr. 2758
quacra rtr. 4595
quaderno ital. 6555
quadrado ptg. 6522
quadragesimo ital. ptg. 6518
quadran-s prov. 6520
quadrante ital. span. ptg. 6520
quadrar ptg. 6527
quadrare ital. 6527
quadrato ital. 6522
quadrello ital. 6523
quadro ital. ptg. 6529
quaglia ital. 2229. 4595
quagliare ital. 1965
quaglio ital. 1966
quai frz. 1464
quaissier afrz. 6550
quait prov 1964
qual ptg. 6537
qualche ital. 396. 6538
qualcheduno ital. 6538
qualcuno ital. 6538
quale ital. 6537
qualità ital. 6540
qualité frz. 6540
qualquer ptg. 6538
qual-s prov. 6537

qualsivoglia *ital.* 6538
qualsque *prov.* 6538
quam *prov.* 6541
quan *prov.* 6541. 6543
quand *frz. cat.* 6543
quandius *prov.* 6542
quando *ital. ptg.* 6543
quant *prov. frz.* 6544
quant à *nfrz.* 6544
quantes fois *nfrz.* 6544
quanto *ital. ptg.* 6544
quão *ptg.* 6541
quar *prov.* 6545
quaranta *ital. cat. prov.* 6519
quarantaine *frz.* 6519
quarantável *rtr.* 6518
quarante *frz.* 6519
quaranté *cat.* 6518
quarantena *ital.* 6519
quarantesimo *ital.* 6518
quarantième *frz.* 6518
quarantina *ital.* 6519
quarasma *rtr.* 6517
quaregnon-s *prov.* 6554
quarenta *ptg.* 6519
quaresima *ital.* 6517
quaresma *cat. ptg.* 6517
quarra *ital.* 6520
quarrière *afrz.* 1690
quart *afrz. cat.* 6548
quartario *ital.* 6547
quartier *ital.* 6547
quartiere *ital.* 6547
quarto *ital. ptg.* 6548
quart-z *prov.* 6548
quas *afrz.* 1711. 6552
quassar *prov.* 6551
quasser *afrz.* 6551
quater *rtr.* 6558
quatir *prov.* 1963
quatordisch *rtr.* 6559
quatorze *prov. frz. ptg.* 6559
quatre *prov. frz. cat.* 6558
quatrième *nfrz.* 6548
quatrinca *ptg.* 6557
quatro *ptg.* 6558
quatto *ital.* 1964
quattordici *ital.* 6559
quattro *ital.* 6558
que *prov. frz. cat. span. ptg.* 6541. 6570. 6583. 6588
quebradura *sp. ptg.* 2256
quebrantar *sp. ptg.* 2255
quebrar *sp. ptg.* 2259
quec-s *prov.* 6584
qued *afrz.* 6570
queda *ptg.* 1457
quedar *span. ptg.* 6573
quedo *span. ptg.* 6574
quegno *ital.* 6575
queijeiria *ptg.* 1703
queijeiro *ptg.* 1703
queijo *ptg.* 1705. 3397
queimar *ptg.* 2032. 2251
queixada *ptg.* 1527
queixar(se) *cat. ptg.* 1697. 6569
queixo *ptg.* 1627. 5180
quejando *ptg.* 3652
quejar *span.* 1967. 6569
quejigo *span.* 6561
quel *frz.* 6537
quelha *ptg.* 1512
quello *ital.* 2765
quelque *frz.* 6538
quelque (chose) *frz.* 396
quem *ptg.* 6570
quemar *sp.* 2032. 2251
quenouille *frz.* 2151
quens *afrz.* 2034
quente *ptg.* 1504
quera *ptg.* 1664
querado *ptg.* 1664
querce *ital.* 6560
quercia *ital.* 6560
querela *it. rtr. prov. ptg.* 6564
querella *cat. span.* 6564
querelle *frz.* 6564
quereller *frz.* 6564
querena *ptg.* 1665
querer *prov. span. ptg.* 6532. 8809
querimunha *ptg.* 6565
quérir *frz.* 6532
quérmes *span.* 6513
querole *afrz.* 1851
querre *prov. afrz.* 6532
queseria *span.* 1703
quesero *span.* 1703
quesne *afrz.* 6563
queso *span.* 1705. 3397
question *frz.* 6534
questione *ital.* 6534
questo *ital.* 2771
quête *frz.* 6533
quêter *frz.* 6533
queto *ital.* 6574
quet-z *prov.* 6574
queu *rtr.* 6574
queue *frz.* 1744
queux *frz.* 1987. 2220
quevre *afrz.* 6515
queх *cat.* 1627
quez *prov.* 6588
qui *ital. rtr.* 3951
qui *ital.* 2759
qui *frz. cat. altsp. altptg.* 6570. 6583
quia *frz.* 6571
quiça *ptg.* 6586
quichar *prov.* 1962
quicio *span.* 6587. 6757
quien *span.* 6570
quienquiera *span.* 6538
quieto *ital.* 6574
quignon *frz.* 2334
quijada *sp.* 1627. 5180
quijera *span.* 1627
quilate *sp. ptg.* 1799
quilha *ptg.* 4537
quilla *span.* 4537
quille *frz.* 4534. 4537
quilma *span.* 2315
quimera *span.* 1841
quin, -a *prov.* 6575
quince *span. ptg.* 6576
quindesch *rtr.* 6576
quincaille *frz.* 4552
quinci *ital.* 2760
quindi *ital.* 2767
quindici *ital.* 6576
quinh, -a *prov.* 6574
quinhão *ptg.* 2334
quiñon *span.* 2334
quinse *cat.* 6576
quint *rtr. prov. frz. cat.* 6580
quinta *span. ptg.* 6578
quintaine *afrz.* 6579
quintal *prov. frz. sp. ptg.* 1789. 6514
quintale *ital.* 1789. 6514
quintana *ital. prov.* 6579
quintável *rtr.* 6580
quinte *afrz.* 6578
quinto *it. sp. ptg.* 6580
quintu *sard.* 6580
quinzaine *frz.* 6576
quinze *prov. frz.* 6576
quisate *ptg.* 1799
quiscu *cat.* 6585
quistione *ital.* 6534
quisvulla *cat.* 6538
quitar *span. ptg.* 6573
quitare *ital.* 6573
quittaine *afrz.* 6579
quitte *frz.* 6573
quitter *frz.* 6573
quivi *ital.* 2762
quivre *afrz.* 6515
quizá *span.* 6586
quizais *ptg.* 6586
quizás *span.* 6586
quo *prov.* 2762
quoglio *ital.* 2186
quoi *frz.* 6583
quoivre *afrz.* 6515
quomo *altsp.* 6590
quora *prov.* 6535
quoras *prov.* 6535
quota *ital.* 6591
quotare *ital.* 6591

R.

rã *ptg.* 6640
rãa *ptg.* 6640
raançon *afrz.* 6735
raba *sard.* 6651
rabac *frz.* 5
rabacchio *ital.* 6652
rabâcher *frz.* 5. 6595
rabanel *prov.* 6653
rabanella *sard.* 6653
rábano *sp.* 6651. 6653
rabão *ptg.* 6653
rabaquet *cat.* 6595
rabarbaro *ital.* 6596. 6890
rabattino *ital.* 690
rabat-z *prov.* 6600
rabberciare *ital.* 6707
rabbia *ital.* 6598
rabbiare *ital.* 6600
rabbioso *ital.* 6601
rabbuffare *ital.* 1187
rabbuffo *ital.* 1140
rabdă *rum.* 6821
rabe *cat.* 6651
rabear *span.* 6657
rabeca *ptg.* 6595
rabeg-z *prov.* 6654
rabejar *ptg.* 6657
rabel *span. ptg.* 6595
rabesco *ital.* 686
rabey *prov.* 6595
rabia *span.* 6598
rabiar *span.* 6600
rabido *ital. ptg.* 6599
rabinier-s *prov.* 6656
rabios *prov.* 6601
rabioso *span.* 6601
râble *nfrz.* 7048
rabo *span. ptg.* 6657
raboso *span. ptg.* 6657
rabot *frz.* 6704
raboter *frz.* 6704
rabougrir *frz.* 1408
raca *frz. prov.* 6604
racâ *comask.* 4017
raça *ptg.* 6612
ração *ptg.* 6687
racar *prov.* 2925. 4017. 6626
racca *prov.* 6604
raccapezzare *ital.* 1615
raccattare *ital.* 69
racchetta *ital.* 6874
raccontare *ital.* 2059
race *frz.* 6612
racemo *it. sp. ptg.* 6602 f.
racha *ptg.* 6615
rachar *ptg.* 6615
rache *frz.* 6675
racheter *frz.* 6715
rachier *afrz.* 2925. 4017. 6626
racimolare *ital.* 6602
racimolo *ital.* 6602
racina *prov.* 6607
racine, Racine *frz.* 6607
racion *span.* 6687
racle *frz.* 6673
racler *frz.* 6672
rada *it. sp. ptg.* 6605
rădăcină *rum.* 6607
raddoppiare *ital.* 6740
raddotto *ital.* 6739
rade *frz.* 6605. 6654
rade *rum.* 6614
radeau *frz.* 6686
radegar *nordital.* 2842
radeire *prov.* 6614
radere *ital.* 6614
radiare *ital.* 6609
radica *ital.* 6612
radice *ital.* 6612
radio *ital.* 6611
radio *altsp.* 2844
radis *rtr. nfrz.* 6612
radis de cheval *frz.* 739
raditura *ital.* 6610. 6681
raditz *prov.* 6612
rado *ital.* 6668
radoter *nfrz.* 6737
radund *rtr.* 7002

radzis rtr. 6612
raendre afrz. 6738
raer span. 6614
rafa piem. 4016
rafala span. 6618
rafale frz. 6618
rafano ital. 6653
rafe-s prov. 6613
rafez span. 6603
raffa rtr. 4016
raffar rtr. 4916. 6618
raffazzonare ital. 3097
raffer frz. 4016
raffer afrz. 6618
ráffica ital. 6618
raffiner frz. 299
raffio ital. 4016. 6617
raffoua lothr. 4016
rafle frz. 4016. 6617
rafler frz 4016
raga sard. 1306
raga chian. 6606
ragare ital. 6608
ragazzo, -a it. 6608. 6619. 8182
rage frz. 6598
rager frz. 6600
ragghiare ital. 6621
raggiare ital. 6609
raggio ital. 6611
ragi rum. 6620
ragia ital. 6674
ragionare ital. 6690
ragione ital. 6687
ragionevole ital. 6689
raglia sard. 6628
ragliare ital. 6621
ragna ital. 687
ragno ital. 687. 689
ragoût frz. 6705
ragoûter frz. 6705
raguer frz. 6625
ragull cat. 6620
ragusi rum. 6699
rahez span. 6603
rai prov. afrz. 6611
raia prov. 6611
raiar ptg. 6609
raie französ. 6611 f. 6683
raifort frz. 739. 6613
raig prov. 6611
raiga sard. 6606
raigon span. 6606
raiier afrz. 6609
raille frz. 6615
railler frz. 6615
rain afrz. 6639
rain frz. 6789
raina prov. 6655
rainceau frz. 6632
raïncier afrz. 6718
raine frz. 6640
rainha ptg. 6776
raio ptg. 3493
raio nprov. 6628
raiponce frz. 6651
raire prov. franz. 6614. 6620
rais frz. 6614
raischa rtr. 6674
raisin frz. 6602
raise afrz. 6794
raison frz. 6687
raisonnable frz. 6689
raisonner frz. 6690
raissar prov. 6952
raisso-s prov. 6952
raïtz prov. 6612
raiva ptg. 6598
raivar ptg. 6600
raivoso ptg. 6599. 6601
raiz span. ptg. 6612
raïz afrz. 6612
raja span. 6615
rajar cat. sp. 6609. 6615
ralar ptg. 6628
râle frz. 6685
ralear span. 6666
ralecer span. 6666
râler frz. 6685
ralingues frz. 6594
ralla it. cat. sp. 6628
rallar cat. span. 6628
rallone ital. 6628
ralo sp. ptg. 6628. 6668
rama ital. prov. sp. ptg. 6623. 6639
ramă rum. 6623
ramaccio ital. 4023
ramar prov. 6639
ramarro ital. 275. 6639
rambla cat. span. 6631
rame ital. frz. 275. 6623. 6810. 6816. 6953
rameau frz. 6630. 6639
rameda rtr. 522
rameiro ptg. 6639
ramel-s prov. 6639
ramenc-s prov. 6639
ramentevoir afrz. 5236
ramequin frz. 6622
ramer frz. 6810
ramera span. 6639
ramerino ital. 6985
ramero span. 6639
ramette frz. 6623
rameux frz. 6635
ramier frz. 275. 6639
ramier-s prov. 6639
ramingo ital. 6639
ramingue frz. 6639
ramir prov. altfrz. 228. 6633
rammaricarsi ital. 6709
rammárico ital. 6709
rammentare ital. 5240
ramo it. sp. ptg. 6639
ramolaccio ital. 739
ramon frz. span. 6634
ramoner frz. 6634
ramoneur frz. 6634
rampa ital. prov. 6636. 6658
rampant frz. 6658
rampante ital. 6658
rampare it. 6636. 6658
rampe frz. 6636. 6658
ramper frz. 6636. 6658
rampo ital. 6636
rampognare ital. 6636
rampoina cat. 6636
rampoinar prov. 6636
rampone ital. 6636
ramponer frz. 6636
ramponzolo ital. 6651
ramposne afrz. 6636
ramposner afrz. 6636
rampugna ital. 6636
ram-s prov. 6639
ramură rum. 6637
ramuros rum. 6638
ran pic. 6629
rana ital. span. 6640
ranc afrz. 6641
rançar ptg. 6642
rancare ital. 6641
rancart neusp. 6641
rance frz. 6643
ranced rum. 6643
răncezi rum. 6642
ranchear span. 4021
rancho span. 6931
ranci cat. 6643
ranciar span. 6642
rancidire ital. 6642
rancido ital. 6643
rancio ital. 6931
rancio span. 6643
rancir frz. 6642
ranco it. cat. sp. 6641
rancó cat. 6641
ranço ptg. 6643
răncoare rum. 6644
rancœur afrz. 6644
rancon span. 6641
rançon nfrz. 6735
rancor prv. cat. altsp. ptg. 6644
rancore ital. 6644
rançoso ptg. 6643
ranc-s prov. 6641
rancune nfrz. 6645
rancura ital. prov. ptg. 6645
rancure afrz. 6645
(a) randa it. prov. span. 6646
randal span. 6646
randar prov. 6646
randello ital. 6616
randir afrz. 6646
randola, -o prov. 3959
(de, a) randon prov. afrz. 6646
randonar prov. 6646
randoner afrz. 6646
rang frz. 6931
ranger frz. 6648. 6931
rangier frz. 6648
rangifère frz. 6648
rangifero it. span. 6648
rango ital. 6931
ranocchio, -a ital. 6649
ranunchels rtr. 6819
ranunchiu rum. 6819
ranunculo ital. 6650
rapa ital. 6651
rapace ital. ptg. 6652
rapaceria span. 6652
rapagon span. 6652
rapar prov. sp. ptg. 6658
rapare ital. 6678
rapatolle frz. 6657
rapaz span. ptg. 6652
rapaza span. ptg. 6652
râpe frz. 6678
răpede rum. 6654
rapedi rum. 6654
râper frz. 6678
raperonzo ital. 6651
raperonzolo ital. 6651
rapi rum. 6657
rapide nfrz. 6654
rápido it. sp. ptg. 6654
rapière frz. 6678
rapire ital. 6657
răpit rum. 6664
rapita rum. 6651
rapitor rum. 6663
rapitore ital. 6663
raposo, -a sp. ptg. 6657
rappa ital. 6659. 6660
rappresaglia ital. 6839
rapt frz. 6664
raptar ptg. 6662
rapto cat. sp. ptg. 6664
raptor prov. cat. sp. ptg. 6663
rap-z prov. 6664
raquer altpic. 6626
raqueta sp. ptg. 6874
raquette frz. 6874. 6962
rare frz. 6668
rarecer span. 6666
raretat cat. 6667
raretat-z prov. 6667
rareté frz. 6667
rari rum. 6666
raridad span. 6667
raridade ptg. 6667
rarità ital. 6667
raritate rum. 6667
raritat-z prov. 6667
raro ital. cat. span. ptg. 6668
rar-s prov. 6668
rărunchiu rum. 6319
ras prov. frz. 6682
rasa prov. 6670
rasá nprov. 6677
rasar span. ptg. 6677
rasare ital. sard. 6677
răsătură rum. 6681
rasca prov. 6676
rascar cat. sp. ptg. 6676
rascha rtr. 6674
rasche afrz. 6676
raschia ital. 6672
raschiare ital. 6672
raschlar rtr. 6672
rascia ital. 6671
rasclar prov. cat. 6672
rascle nprov. cat. 6673
rasco ital. 6676
rascundre prov. 6744
rascunhar ptg. 6676
rasen prov. 6677
rasente ital. 6677
raser frz. 6677

Digitized by Google

raseur frz. 6614
rasgão ptg. 6676
rasgar span. ptg. 6676
rasgo span. ptg. 6676
rasgon span. 6676
rasguñar span. 6676
rasigare sard. 6676
rasilla span. 6682
răsină rum. 6854
raso ital. span. 6682
raspa prv. sp. ptg. 6678
raspar span. ptg. 6678
raspare ital. 6678
raspo ital. 6678
Rassa prov. 6612
rassasier frz. 7175
rasse afrz. 6670
rastello ital. 6679
rastilho ptg. 6679
rastillo span. 6679
rasto ptg. 6680
rastolho ptg 7779
rastrello ital. 6679
rastrillo span. 6679
rastro ital. span. 6680
rastrojo span. 7779
rasura it. prv. cat. span. ptg. 6681
răsură rum. 6681
rasure frz. 6681
rat comask. 6616
rat prov. frz. 6692
rătáci rum. 2843
ratão ptg. 6692
ratar ptg. 6692
ratayon pic. 8064
rate frz. 5297. 6683
ratear span. 6692
râteau frz. 6679
ratelet frz. 6905
râtelier frz. 6679
ratero span. 6692
ratier afrz. 6683
ratinho ptg. 5495
ration frz. 6687
rato sp. ptg. 5495. 6664. 6692
raton afrz. 6683
raton span. 5495. 6692
ratonar span. 6692
ratto it. 6654. 6664. 6692
rattore ital. 6663
rătund rum. 7002
rătunzi rum. 7001
rauba rtr. prov. 7003
raubar prov. 7004
rauco ital. 6695
raudal span. ptg. 6654
raudo span. ptg. 6654
rauma prov. 6906
raus prov. 6698
rausa prov. 6981
rausar altptg. 6661
raustir prov. 6697
raust-z prov. 6694
rautar prov. 6662
rauxar altptg. 6661
rauza prov. 6981
rauzel-s prov. 6698
rava rtr. 6651
ravage frz. 6657
ravanello ital. 6653
ravanet cat. 6653
ravano ital. 6653
ravasser afrz. 6597
ravauder frz. 6597. 6706
ravaut afrz. 6597
rave frz. cat. 6651
ravelin frz. 6893
râver frz. 2845
raverdie afrz. 6708
raverdir afrz. 6708
raverusto ital. 4610
ravidar rtr. 6844
ravin frz. 6657
raviner frz. 6657
ravir frz. 6657
ravirusto ital. 4610
ravisseur frz. 6663
ravizza ital. 6651
ravizzone ital. 6651
ravo nprov. 6651
ravversare ital. 6707
raya cat. sp. ptg. 6611
rayar prov. span. 6609
rayer nfrz. 6609
rayo sp. ptg. 3493. 6611
rayon frz. 6611
raz ptg. 752
raza nprov. span. 6612
razá rum. 6611
razão ptg. 6687
razim prov. 6602
raziocinare ital. 6688
razionare ital. 6690
razione ital. 6687
razitz prov. 6612
razoar ptg. 6690
razon span. 6687
razonar prov. span. 6690
razo-s prov. 6687
razza, -o ital. 752. 6611 f.
razzare ital. 6609
re prov. 6804
ré afrz. 2241. 6691
rè ital. 6905
real span. ptg. 6770
reale ital. 6770
realme altsp. 6769
real-s prov. 6770
reame ital. altsp. 6769
rebaquear ptg. 6814
rebarbaro ital. 6890
rebatar span. ptg. 6662
rebbio ital. 6918
rebec frz. 5. 6595
rebelar span. 6710
rebelde span. 6710
rebeldía span. 6710
rebellare ital. 6710
rebellar ptg. 6710
rebelle frz. 6595. 6710
rebeller nfrz. 6710
rebellin span. 6893
rebentar ptg. 6828
rebocar ptg. 6814
rebondre prv. afrz. 6835
reboque ptg. 6815
rebosar sp. 6896. 8652
rebost prov. afrz. 6835
rebotar prov. 6704
reboucher frz. 1404
rebours frz. 6711
rebourser frz. 6711
rebous nprov. 6711
reboz prov. afrz. 6835
rebrousser frz. 6711
recabdar altspan. altptg. 6715
recadar ptg. 6713
recado span. ptg. 6713
recamar span. ptg. 6665
récamer frz. 6665
recamo span. ptg. 6665
recaner afrz. 6712
recare ital. 6714. 6716
recata, -o sp. ptg. 1633
recatar sp. ptg. 1633
recaudar span. 6713
recaudo span. 6713
recchiarella ital. 6785
rece rum. 6717
recear ptg. 8934
receber ptg. 6719
recebir span. 6719
recebre prov. 6719
récent frz. 6717
recentar span. 6718
recente ital. ptg. 6717
recenz prov. 6717
receo ptg. 8934
recepta prov. 6719
recercelat-z prov. 6720
recercelé afrz. 6720
recere ital. 6786
recette frz. 6719
recevoir frz. 6719
rèche frz. 6848
rechigner frz. 4538
rechin afrz. 4538
rechinser nfrz. 6718
rechinsier afrz. 6718
recibir span. 6719
recien span. 6717
reciente span. 6717
récif frz. 747
recife ptg. 747
recio span. 6924
réclame frz. 1927
réclamer frz. 1927
reclutar span. 4556
reclutare ital. 4556
recluter afrz. 4556
recobrar(se) prv. sp. 6730
recodir altsp. 6731
recolice afrz. 3707
reconhecer ptg. 6722
reconnaître frz. 6722
reconnoisser prov. 6722
reconocer span. 6722
reconoscer prov. 6722
recourre nfrz. 6746
recousse nfrz. 6746
récova ptg. 6796
recouvrer frz. 6730
recréant afrz. 6723
recrecer span. 6725
recreer altsp. 6723
(se) recreire afrz. 6723
recrescer ptg. 6725
recreu afrz. 6723
recrëue afrz. 4556
recrezen prov. 6723
recrezut prov. 6723
récrire frz. 6850
recroître frz. 6725
recrue frz. 4556. 6725
recruter frz. 4556
recteur frz. 6727
récua cat. span. 6796
recuar ptg. 6729
recudir span. ptg. 6731
recular span. 6729
reculer frz. 6729
recunoaste rum. 6722
recuperare ital. 6730
recúpero ital. 6730
red span. 6872
redar span. 6872
redder mittelfrz. 6598
reddo ital. 6924
rédea ptg. 6877
redecilla span. 6873
redemcio-s prov. 6735
redemir span. 6738
redempção ptg. 6735
rédemption nfrz. 6735
redenção ptg. 6735
redencion span. 6735
redenzione ital. 6735
redentore ital. 6736
redor afrz. 6737
redil span. ptg. 6876
redimere ital. 6738
redimir span. 6738
rédina ital. 6877
redingote frz. 4564. 6915
redne agnorm. 6855
redo ital. 3936
redó cat. 7002
redola ital. 4737. 8637
re(do)moinhar ptg. 5376
re(do)moinho ptg. 5376. 6811
redon prov. 7002
redondear sp. ptg. 7001
redondo sp. ptg. 7002
redonhar prov. 7000
redor sp. ptg. 6992
redorta prov. 6882
redoter afrz. 6737
redoubler frz. 6740
redoute frz. 2709. 6739
redouter frz. 2709
redrar altsp. ptg. 6885. 6887
redro span. 6885
redruña span. 6887
reducir span. 6739
reducto span. 6739
réduire frz. 6739
reduto ptg. 6739
reduzir ptg. 6739
ree afrz. 6683
refe ital. 6787
refece altptg. 6603
refega ptg. 6618
refem ptg. 6624
réfléchir frz. 6762
reflectir cat. sp. ptg. 6762

reflejar *span.* 6762
reflet *frz.* 6762
refléter *frz.* 6762
reflexão *ptg.* 6763
reflexar *cat. sp. ptg.* 6762
reflexion *span.* 6763
réflexion *frz.* 6763
reflexionar *span.* 6763
reflocher *afrz.* 6762
refrain *frz.* 6764
refraindre *afrz.* 6764
refrait-z *prov.* 6764
refran *span.* 6764
refranger *ptg.* 6764
refrangere *ital.* 6764
refranher *prov.* 6764
refranh-s *prov.* 6764
refrão *ptg.* 6764
refregar *sp.* 2948. 6765
refreindre *afrz.* 6764
refréner *frz.* 4266
refriega *span.* 6765
refrigere *afrz.* 6766
refrigeri *cat.* 6766
refrigerio *ital. span. ptg.* 6766
refrigeri-s *prov.* 6766
refrim-s *prov.* 6764
refringir *span.* 6764
refrinher *prov.* 6764
refrogner *frz.* 3324
refudar *prov.* 6767. 6768
refusá *rum.* 6767
refusar *rtr. prv. cat. ptg.* 6767
refuser *frz.* 6767
refutar *cat. sp. ptg.* 6767. 6768
réfuter *frz.* 6767. 6768
rega *prov.* 6912
regain *frz.* 8874
régal *frz.* 3633
regalar *span. ptg.* 2683. 3633
regale *ital.* 6770
régaler *frz.* 3633
regaliz *span. ptg.* 3707
regalo *it. sp. ptg.* 2683. 3633
reganar *prov.* 6712
regañar *span.* 6712
reganhar *prov. ptg.* 6712
regard *frz.* 8865
regarder *frz.* 8865
regata *ital.* 2837
reger *ptg.* 6781
reggere *ital.* 6781
reggetta *ital.* 6782
regghia *ital.* 6922
reggia *ital.* 6773
reggimento *ital.* 6775
regia *ital.* 6773
região *ptg.* 6778
regiber *afrz.* 6771
regimber *frz.* 6771
régime *frz.* 6774
régiment *frz.* 6775
regina *ital. prov.* 6776
regio *ital.* 6773
region *span.* 6778
région *nfrz.* 6778
regione *ital.* 6778
regio-s *prov.* 6778
regir *prov. span.* 6781
régir *frz.* 6781
regisme-s *prov.* 6774
registo *ptg.* 6772
registre *prov. frz.* 6772
registro *it. sp. ptg.* 6772
regla *prov. span.* 6782
reglar *prov.* 6783
règle *frz.* 6782
régler *frz.* 6783
reglia *comask.* 6616
réglisse *frz.* 3707
regna *prov. cat.* 6877
regnar *prov.* 6779
regnare *ital.* 6779
regnat-z *prov.* 6780
règne *frz.* 6780
régner *frz.* 6779
regne-s *prov.* 6780
regno *ital.* 6780
regnon *afrz.* 6817
regoa *ptg.* 6782
regocijarse *span.* 3621. 3625
regocijo *span.* 3625
regola *ital.* 6782
regolare *ital.* 6783
regoldar *span.* 6784. 7012
regolizia *ital.* 3707
regona *span.* 6922
regozijarse *ptg.* 3621. 3625
regra *ptg.* 6782
regrar *ptg.* 6783
regret *frz.* 6847
regretter *frz.* 6847
regueldo *sp.* 6784. 7012
reguera *span.* 6922
regulá *rum.* 6782
regulá *rum.* 6783
regular *cat. span. ptg.* 6783
regunzar *altsp.* 6820
rehen *span.* 6624
rehendija *altsp.* 6760
rehina *cat.* 6854
rehusar *prov. span.* 6767
rehuzar *prov.* 6767
rei *prv. ptg.* 6804. 6905
reidor *span.* 6915
reille *afrz.* 6627. 6782
rein *nfrz.* 6817
reina *prov. span.* 6776
reinar *span. ptg.* 6779
reinchar *span.* 3954
reine *frz.* 6776
reinette *frz.* 6647
reinha *ptg.* 6776
reino *neusp. ptg.* 6769
reino *span. ptg.* 6780
reio *nprov.* 6782
reir *span.* 6914
reire *prov.* 6885
rei-s *prov.* 6905
reisne *afrz.* 6855
reità *ital.* 6795
reiver *rtr.* 6833
reixa *ptg.* 6951
reixar *ptg.* 6952
reja *span.* 6627. 6782
rejal-s *prov.* 6770
rejo-s *prov.* 6778
relais *frz.* 6798
relaisser *frz.* 6798
relampaguear *span. ptg.* 3494
relámpago *sp. ptg.* 3493. 4651
relation *frz.* 6797
relayer *frz.* 6798
relenquir *afrz.* 6802
relevar *sp. ptg.* 6799
relever *frz.* 6799
relevo *ptg.* 6799
relha *prov. ptg.* 6627. 6782
relho *nprov.* 6782
relief *frz.* 6799
reliefe *span.* 6799
relighie *rum.* 6800
relighios *rum.* 6801
religião *ptg.* 6800
religieux *frz.* 6801
religió *cat.* 6800
religion *frz. span.* 6800
religione *ital.* 6800
religio-s *prov.* 6800
religios *prov. cat.* 6801
religioso *it. sp. ptg.* 6801
relinchar *span.* 3954
relinquir *afrz.* 6802
rella *cat.* 6782
relment *afrz.* 6668
relogeiro *ptg.* 3997
relogio *ptg.* 3998
reloj *span.* 3998
relojero *span.* 3997
relojoeiro *ptg.* 3997
relotge-s *prov.* 3998
reluquer *frz.* 4931
relva *ptg.* 3929
rem *altptg.* 6804
rema *ital.* 6906
rémane *rum.* 6806
remanecer *sp. ptg.* 6806
remaner *prov.* 6806
remar *prov. sp. ptg.* 6810
remare *ital.* 6810
rematar *span.* 6805
remate *span.* 6805
remblai *frz.* 35
remblaver *frz.* 35
remblayer *frz.* 35
rembolare *ital.* 6813
remedar *span. ptg.* 6788
remercier *frz.* 5248
remigare *ital.* 6810
remir *ptg.* 6738
remo *it. sp. ptg.* 6816
remoinhar *ptg.* 5376. 6811
remoinho *ptg.* 5376. 6811
remolacha *span.* 739
remolcar *cat. sp.* 6814
remole *frz.* 6812
remolinar *sp.* 5376. 6811
remolinare *it.* 5376. 6811
remolino *ital. span.* 5376. 6811
remolque *span.* 6815
remorque *frz.* 6815
remorquer *frz.* 6814
remoucá *nprov.* 6814
remoudre *frz.* 6812
remoulin *afrz.* 5376. 6811
remouliner *altfranz.* 5376. 6811
remous *frz.* 6812
rempar *frz.* 4112
remparer *frz.* 4112
rempart *frz.* 4112. 8563
rem-s *prov.* 6816
remuer *frz.* 5518
ren *prov. cat. sp.* 6804. 6817
rena *ital.* 717
renard *frz.* 6777
renardie *afrz.* 6777
rencensar *prov.* 6718
rencilla *span.* 6934
rencon *span.* 6641
rencor *neusp.* 6644
renc-s *prov.* 6931
rencura *span.* 6645
renda *ptg.* 6646. 6734
rendas *ptg.* 2489
render *ptg.* 6734
rendija *neusp.* 6760
rendere *ital.* 6734
rendir *span.* 6734
rendita *ital.* 6734
de rendon *span.* 6646
rendre *prv. frz.* 6734
rêne *nfrz.* 6855. 6877
rengar *prov.* 6931
renge *afrz.* 4022. 6932
rengla *cat.* 6782
rengréger *frz.* 3761
renhar *prov.* 6779
renhir *ptg.* 6934
renho-s *prov.* 6817
renifler *frz.* 5602
renillar *cat.* 3954
reñir *span.* 6934
renne *frz.* 6648
renoelar *prov.* 6818
renoncer *frz.* 6820
renouille *afrz.* 6649
renou-s *prov.* 6818
renovar *prov. sp.* 6818
renovelar *prov.* 6818
renovero *span.* 6818
renovier-s *prov.* 6818
renso *ital.* 6808
renta *prov. span.* 6734
rentar *cat.* 6718
rente *frz.* 6734
rente *ptg.* 3854
renuevo *span.* 6818
renuncia *sp. ptg.* 6820
renunciar *span.* 6820
renuncio *sp. ptg.* 6820
renverdie *afrz.* 6708
renverser *frz.* 6896
renyir *cat.* 6934
reo *ital. neucat. sp. ptg.* 6891
reobarbe *afrz.* 6890
repairar *ptg.* 6824

Digitized by Google

repairar *prov.* 6826
repaire *afrz.* 6826
repaire-s *prov.* 6826
repairier *afrz.* 6826
repaître *frz.* 6825
répandre *frz.* 6752
reparar *sp. ptg.* 6824
réparer *frz.* 6824
reparo *span.* 6824
repas *frz.* 6825
repausar *prov.* 6827
repen-s *prov.* 6833
repentaille *afrz.* 6829
repentir *prov. frz. span.* 6834
repentirsi *ital.* 6834
répéter *frz.* 6831
repetere *ital.* 6831
répétition *frz.* 6830
répit *frz.* 6859
repolho *ptg.* 6843
repollo *span.* 6843
reponche *span.* 6651
répondre *frz.* 6861
reponer *span.* 6835
réponse *frz.* 6861
repôr *ptg.* 6835
repos *frz.* 6827
reposá *rum.* 6827
reposar *span.* 6827
reposer *frz.* 5960. 6827
repousar *ptg.* 6827
reprendre *frz.* 6838
représaille *frz.* 6839
represalia *span.* 6839
représentation *frz.* 6836
représenter *frz.* 6837
reprobar *span.* 6842
reprochar *sp. ptg.* 6840
reproche *frz. sp. ptg.* 6840
reprocher *frz.* 6840
repropchar *prov.* 6840
repropche-s *prov.* 6840
reprouver *nfrz.* 6842
reprover *afrz.* 6842
reptar *prov. altspan. ptg.* 6844
repune *rum.* 6835
rèque *pic.* 6848
requebrar *sp.* 2259. 6724
requerer *ptg.* 6845
requerir *span.* 6845
requérir *frz.* 6845
requerre *prov.* 6845
requesta *prov. span. ptg.* 6845
requête *frz.* 6845
requiebro *sp.* 2259. 6724
requilia *paduan.* 6803
requin *frz.* 6846
requinquer *frz.* 4552
re-s *prov.* 6804
res *rtr.* 6848
res *span.* 6669
resahir *ptg.* 6853
resair *ptg.* 6853
resalir *span.* 6853
resar *cat.* 6721
resari *rum.* 6853
rĕsari *rum.* 6756
rĕsbate *rum.* 6741
re(s)chignier *afrz.* 4538
re(s)chinhar *prov.* 4538
rescindere *ital.* 6849
rĕscoace *rum.* 6745
rescodre *prov.* 6746
rĕscolá *rum.* 6743
rescondre *prov.* 6744
rescorre *afrz.* 6746
rescos *afrz. prov.* 6746
rescossa *prov.* 6746
rescost *prov.* 6744
rescousse *nfrz.* 6746
rescrever *ptg.* 6850
rescribir *span.* 6850
rescrivere *ital.* 6850
rése *nfrz.* 6794
reseaminá *rum.* 6852
réseau *nfrz.* 6880
resecare *ital.* 6851
resel *afrz.* 6880
reseuil *afrz.* 6879
rĕsfatá *rum.* 6747
rĕsfirá *rum.* 6748
rĕsfoiá *rum.* 6749
rĕsfringe *rum.* 6750
résilier *frz.* 6853
resilir *span.* 6853
resina *it. cat. span. ptg.* 6854
résine *frz.* 6854
rĕsjudecá *rum.* 6751
resma *span. ptg.* 6953
resoar *ptg.* 6857
resoignier *afrz.* 7617
resola *ital.* 4737. 8637
resolver *sp. ptg.* 6856
resonar *prov. span. ptg.* 6857
résonner *frz.* 6857
resoplar *span.* 6869
resordre *afrz.* 6870. 7964
resorger *prov.* 6870
resorgere *ital.* 6870
resortir *afrz.* 6870
résoudre *frz.* 6856
respect *frz.* 6859
respecter *nfrz.* 6858
respecto *span.* 6859
respeitar *prv. ptg.* 6858 f.
respeit-z *prov.* 6859
resperir *prov.* 2987
respetar *span.* 6858
respeto *span.* 6859
rĕspicá *rum.* 6754
rĕspinge *rum.* 6753
respirare *ital.* 6860
respirer *frz.* 6860. 7686
respitier *afrz.* 6858
respitto *ital.* 7683
rĕspoimâine *rum.* 6755
responder *sp. ptg.* 6861
respondre *prov.* 6861
respondrer *cat.* 6861
respons *cat.* 6861
responso *altital. sp. ptg.* 6861
respos *prov.* 6861
respost *prov.* 6861
resposta *ptg.* 6861
respunde *rum.* 6861
respuesta *span.* 6861
respuns *rum.* 6861
respus *rtr.* 6861
resquicio *sp.* 6587. 6757
resquitto *it.* 6859. 7683
ressa *ital.* 6951
ressonar *cat.* 6857
ressorger *prov.* 6870
ressort *frz.* 6870
ressortir *frz.* 6870
ressource *frz.* 7964
rest *nprov. cat.* 6864
resta *it.* 729. 6772. 6864. 6867
restanyar *span.* 7734
restar *prv. sp. ptg.* 6867
restare *ital.* 6867
restauração *ptg.* 6862
restauracion *span.* 6862
restauracio-s *prov.* 6862
restaurant *frz.* 6863
restaurar *prov. sp. ptg.* 6863
restaurare *ital.* 6863
restauration *frz.* 6862
restaurer *frz.* 6863
restauro *ital.* 6863
reste *sard. frz. ptg.* 6864. 6867
rester *frz.* 6867
restio *ital.* 6866
restituer *frz.* 6865
restituir *sp. ptg.* 6865
restituire *ital.* 6865
restiu-s *prov.* 6866
resto *it. sp. ptg.* 6867
rĕstoarce *rum.* 6759
restolho *ptg.* 7779
rĕstorná *rum.* 6758
restreindre *frz.* 6868
restrenher *prov.* 6868
restricto *sp. ptg.* 6868
restrignere *ital.* 6868
restringir *sp. ptg.* 6868
resuflá *rum.* 6869
resuná *rum.* 6857
resurgere *ital.* 6870
resurgir *frz. sp. ptg.* 6870
résusciter *frz.* 6871
resve *afrz.* 6598
retama *sp. ptg.* 6684
retar *neusp.* 6844
rete *ital.* 6872
rete *rum.* 6873
reter *afrz.* 6844
reticella *ital.* 6873
réticule *frz.* 6875
rétif *frz.* 6866
rétina *ital.* 6877
rétoile *frz.* 6923
retoñar *span.* 6889
retoño *span.* 6889
retorta *sp. ptg.* 6882
retorte *frz.* 6882
retraer *span.* 6883
retrage *rum.* 6883
retrahir *ptg.* 6883
retraire *prv. frz.* 6883
retraurer *cat.* 6883
rétrécir *nfrz.* 7812
retroencha *prov.* 6886
retroenche *afrz.* 6886
retroenge *afrz.* 6886
retroensa *prov.* 6886
rotta *ital.* 753
rettore *ital.* 6727
reu *rum. rtr. altcat.* 6891
reubarba *prov.* 6890
reube *afrz.* 7003
reule *afrz.* 6782
reuma *it. sp. ptg.* 6906
reuper *altpic.* 6892
reu-s *prov.* 6891
rëuser *afrz.* 6767
réussir *frz.* 2944
rĕutate *rum.* 6795
reuver *afrz.* 7004
reva *prov.* 2845. 6598
revanche *frz.* 6900. 8736
revancher *frz.* 6900. 8736
revărsá *rum.* 6896
reve *frz.* (*mundartl.*) 6651
rêve *frz.* 6597. 6598
revêche *frz.* 6897
revel *afrz.* 6710
reveler *afrz.* 6598. 6710
révéler *frz.* 6894
revelim *ptg.* 6893
revellar *prov.* 6710
revel-s *prov.* 6710
revengier *afrz.* 6900. 8736
revenir *frz.* 6895
revenjar *prv.* 6900. 8736
reventar *span.* 6828
rêver *frz.* 2845
reverdir *frz.* 6708
revers *prov. frz.* 6897
reverser *frz.* 6896
reverter *sp. ptg.* 6898
revertir *prov.* 6898
reves *span.* 6897
revesar *span.* 6896
revessa *ptg.* 6897
revessar *ptg.* 6896. 6897
revesso *ptg.* 6897
revéz *ptg.* 6897
revoir *frz.* 6899
revois *afrz.* 6897
revolcarse *span.* 6904
revolta *ptg.* 6903
revoltar *ptg.* 6903
révolte *frz.* 6903
révolter *frz.* 6903
révolution *frz.* 6902
revolver *sp. ptg.* 6904
révora *ptg.* 6957
revue *frz.* 6899
rey *span.* 6905
reyalme-s *prov.* 6769
reyna *span.* 6776
reynar *span.* 6779
reyne-s *prov.* 6780
reyno *span.* 6780
rez *frz. ptg.* 6669. 6682
rez de chão *ptg.* 6682
rezaga *span.* 7157
rezar *cat. sp. ptg.* 6355. 6721
rezelar *span.* 8934

rezelo span. 8934
rezemer prov. 6738
rezenso-s prov. 6735
rezina prov. 6854
rezza ital. 6872
rezzo ital. 924
rezzólu sard. 6879
rezzuola ital. 6879
Rheims frz. 6808
rheuma span. 6906
rhubarbe frz. 6596. 6890
rhume frz. 6906
ri rtr. 6914
rial-s prov. 6770
riba span. ptg. 6935
ribaldo ital. span. ptg. 4019
ribaltare ital. 6703
riban afrz. 6933
ribar prov. 6911
ribatge-s prov. 6937
ribaud frz. 4019. 6597
ribaudequin frz. 4019
ribaut-z prov. 4019
ribe frz. 6823
ribeba ital. 6595
ribeca ital. 6595
ribeira prov. ptg. 6936
riber afrz. 4019
ribera span. 6936
riblette frz. 6822
ribrezzo ital. 1348
ributtare ital. 6704
ricamare ital. 6665
ricamo ital. 6665
ricaner nfrz. 6712
ricapitare ital. 6713
ricapito ital. 6713
riçar ptg. 2839
riccattare ital. 6715
riccattatore ital. 6714
ricchezza ital. 6926
riccio ital. 2839
ricco ital. 6926
ricevere ital. 6719
riche frz. 6926
richesse frz. 6926
richichaut nprov. 713
richiedere ital. 6845
richiesta ital. 6845
rico span. ptg. 6926
riço ptg. 2839
riconoscere ital. 6722
ricoverare ital. 6730
ricóvero ital. 6730
ricovrare ital. 6730
ricredente ital. 6723
ricreder(si) ital. 6723
ricreduto ital. 6723
ricrescere ital. 6725
ric-s prov. 6926
ricuperare ital. 6730
ride frz. rum. 6913 f.
rideau frz. 6913
ridelle frz. 6913
rider frz. 6913
ridere ital. 6914
ridicule frz. 6875
riditore ital. 6915
ridotto ital. 6739
ridurre ital. 6739
riécer rtr. 6786
riel span. 6782
rięn frz. 5573. 6804
rienda span. 6877
riere afrz. 6885
riesgo span. 6851
rieur frz. 6916
rifa cat. sp. ptg. 6920
rifar span. 4016. 6920
rife-rafa span. 4016
riffa it. rtr. 6920. 4016
riffer afrz. 6920
riffe-raffa romagn. 4016
riffle afrz. 6919
riffler afrz. 6919
rifiutare it. 6767. 6768
rifiuto ital. 6768
riflard frz. 6919
rifler nfrz. 6919
riflessione ital. 6763
riflettere ital. 6762
rifrangere ital. 6764
rifrigerio ital. 6766
rifusare ital. 6767
riga ital. 6921
rigare ital. 6925
rigattare ital. 2837
rigido ital. 6924
rigo ital. 6921
rigoglio ital. 8513
rigogolo ital. 916. 922
rigole nfrz. 6922
rigoletto ital. 922
rigonha altptg. 4433
rigore ital. 6949
riie rum. 6976
rija span. 6951
rijar span. 6952
rilasciare ital. 6798
rilassare ital. 6798
rilazione ital. 6797
rilevare ital. 6799
rilevo ital. 6799
rilhar ptg. 6964
rilievo ital. 6799
rima it. prov. span. ptg. 6927 f.
rimá rum. 6929
rimanere it. 5050. 6805
rimar prov. span. ptg. 6927. 6929
rimare ital. 6927
rimátor rum. 6929
rimbrocciare ital. 6840
rimbrontolare ital. 6841
rimbrottare ital. 1357. 6841
rimbrottolare ital. 1357. 6841
rimburchio ital. 8425
rime afrz. 6917. 6927
rimedire ital. 6738
rimembrare ital. 6807
rimemorare ital. 6807
rimer afrz. 6917. 6927
rimettere ital. 6808 f.
rimorchiare ital. 6814
rimorchio ital. 6815
rimpetto ital. 6793
rimprocciare ital. 6840
rimproverare ital. 4145
rimprover(i)o ital. 4145
rim-s prov. 6927
rimurchiare ital. 6814
rin comask. altfrz. ptg. 6792. 6817
riña span. 6934
rincá rum. 6974
rincão ptg. 6641
rinceau frz. 6632
rincer nfrz. 6718
rinchar ptg. 3954
rinchezá rum. 3954
rincon span. 6641
rinculare ital. 6729
rindunó rum. 792. 3959
rindunecă rum. 3960
rinfrancescare ital. 6791
ringhiare ital. 6934
ringhiera ital. 4021
ringi rum. 6934
ringla span. 6782
ringlera span. 6782
ringlero span. 6782
ringlon span. 6782
ringraziare it. 3755. 5248
rinhão ptg. 6817
rinic rum. 6819
rinichiu rum. 6819
rinnovare ital. 6818
riñon span. 6817
rinovare ital. 6818
rintuzzare it. 4406. 8416
rinunziare ital. 6820
rinyo cat. 6817
rio it. sp. ptg. 3347. 6891. 6910. 6950
rione ital. 6778
riorte frz. 6882
riota prov. 6910
riote afrz. 6910
rioter afrz. 6910
riotta ital. 6910
riottare ital. 6910
ripa ital. sp. ptg. 6832. 6935. 7209
riparare ital. 6824
riparia ital. 6936
riparo ital. 6824
ripascere ital. 6825
ripentaglio ital. 6829
ripentirsi ital. 6834
ripetere ital. 6831
ripetizione ital. 6830
ripia span. ptg. 6832
ripiar span. 6832
ripido ital. 6937
ripio valencian. sp. ptg. 6832
ripire ital. 6833
riporre ital. 6835
riposare it. 5960. 6827
riposo it. 5960. 6827
riprendere ital. 6838
ripresaglia ital. 6839
ripresentare ital. 6837
ripresentazione ital. 6836
riprovare ital. 6842
rir ptg. 6914
rire prov. frz. 6914
ris rum. rtr. prv. frz. cat. 5784. 6612. 6939. 6945
risa span. 6945
risada span. ptg. 6940
risalire ital. 6853
risata ital. 6940
risca ptg. 6851
riscattare ital. 6742
riscatto ital. 6742
risco span. ptg. 6851
riscossa ital. 6746
riscrivere ital. 6850
riscuotere ital. 6746
risecare ital. 6851
risée frz. 6940
risegare ital. 6851
risele friaul. 731
riserbare ital. 7427
riservare ital. 7427
risĕt rum. 6940
risibile ital. 6942
risible frz. 6942
risicare ital. 6851
risico ital. 6851
risma ital. 6953
riso it. ptg. 5784. 6945
risoffiare ital. 6869
risolvere ital. 6856
risonare ital. 6857
risorgere ital. 6870
risorto ital. 6870
risparmiare ital. 7646
rispettare ital. 6858
rispetto ital. 6859
rispitto ital. 6859
rispondere ital. 6861
risponso altital. 6861
rispost rtr. 6861
risposta ital. 6861
rispuender rtr. 6861
risque frz. 6851
risquer frz. 6851
rissa ital. 6951
rissare ital. 6952
rissoler frz. 6943
rista piem. 6944
ristare ital. 6867
ristauro ital. 6863
risto ptg. 6867
ristituire ital. 6865
ristorare ital. 6863
ristorazione ital. 6862
ristoro ital. 6863
ristra sp. 6772. 6864
ristrar sp. 6772. 6864
ristre sp. ptg. 6867
risurgere ital. 6870
risuscitare ital. 6871
rite frz. 6946
ritenere ital. 6878
ritimo ital. 6909
ritmo ital. 6909
rito ital. 6946
ritondello ital. 6999
ritondo ital. 7002
ritórcere ital. 6881
ritorta ital. 6882
ritrarre ital. 6883
ritribuire ital. 6884

ritroso ital. 6888
ritto ital. 6728
riu afrz. 6950
riubarbara altcat. 6890
riubarbaro neucat. 6890
riubarber altcat. 6890
riule afrz. 6782
riurer cat. 6914
riu-s prov. 6950
riuscire ital. 2944
riva ital. 6935
rivage frz. 6937
rivaggio ital. 6937
rival frz. sp. ptg. 6947
rivale ital. 6947
rivalità ital. 6948
rivalité frz. 6948
rive frz. 6935
rivedere ital. 6899
riveira ptg. 6936
rivelare ital. 6894
rivellino ital. 6893
rivelto ital. 6897
rivenire ital. 6895
river frz. 6911
rivera span. 6936
riversare ital. 6896
riversciare ital. 6897
riverscio ital. 6897
riverso ital. 6897
rivertire ital. 6898
rivesciare ital. 6897
rivescio ital. 6897
rivet frz. 6911
riviera ital. 6936
rivière frz. 6936
rivisita ital. 6901
rivisitare ital. 6901
rivista it. 6899. 6900
rivo ital. 6950
rivolgere ital. 6904
rivolta ital. 6903
rivoltare ital. 6703. 6903
rivoluzione ital. 6902
rixa ptg. 6951
rixar ptg. 6952
riz frz. cat. 5784
rizar span. 2839
rizo span. 2839
rizzare ital. 6726
ro span. ptg. 6954
roă rum. 6979
roable afrz. 7048
roade rum. 6965
roată rum. 6990
rob it. frz. sp. 6955
roba it. rtr. altsp. 7003
robar span. 7004
robbia ital. 7007
robbio ital. 7006
robbo ital. 6955
robe frz. ptg. 6955. 7003
Robert (sauce à la R.) frz. 6966
robin sp. 3204. 6956
robir altsp. 7004
robi-s prov. 7008
roble sp. ptg. 6560. 6958
robo span. 7003
róbora ptg. 6957
robra span. 6957
robuste frz. 6959
robusto ital. 6959
roc frz. cat. 6961. 6971
roca span. ptg. 2151. 6961 f.
rocaille frz. 6961
rocca it. 2151. 6961 f.
roccare ital. 6971
roccetto ital. 6960
rocchetta ital. 6962
rocchetto ital. 6960
rocchio it. 6961. 6998
rocchione ital. 6961
roccia it. 6961. 6994
rocco ital. 6971
rochal frz. 4028
roche frz. 6961
rocher frz. 6961
rochet frz. 6960
rochier afrz. 6961
rochier-s prov. 6961
rociar sp. ptg. 6983
rocin span. 6987
rocinante span. 6987
rocio span. ptg. 6983
roci-s prov. 6987
roco ital. 6695
rococo frz. 6961
roc-s prov. 6961
roda rtr. prov. cat. ptg. 6990
rodar prov. span. ptg. 6996
rodela prov. span. 6993
rodella ptg. 6993
rôder frz. 6598. 6996
rodere ital. sard. 6965
rodilla sp. 3657. 6993
rodó cat. 7002
roeda rtr. 6990
roele afrz. 6993
roeler afrz. 6997
roer span. ptg. 6965
roevet afrz. 6970
roffe lothr. 4016
rofia ital. 7016
rog prov. 7006
roga prov. 7007
rogar span. ptg. 6970
rogare ital. 6970
roggia ital. 7708 N
roggio ital. 7006
rogna ital. 6976
rogne frz. 6976
rogner nfrz. 7000
rognie pic. 6977
rognon nfrz. 6817
rognone ital. 6817
rogo ital. 7010
rogue frz. 4024
rohal frz. 4028
rohart frz. 4028
roi frz. 6905
roia prov. 7007
roiamant afrz. 6738
roib rum. 7006
roibă rum. 7007
roide frz. 6924
roie afrz. 6912
roignon afrz. 6817
roiier afrz. 6609
roïl afrz. 7049
roïlha prov. 3204. 7049
roilhar prov. 7049
roïlh-s prov. 3204
roïlh-z prov. 7049
roïlle afrz. 7049
roim ptg. 7022
roina prov. 7022
roir afrz. 6995
roire prov. 6965
roisant afrz. 6717
roise frz. 6995
roisel afrz. 6880
roissier afrz. 6961
roiste afrz. 6694
roitelet frz. 6905
roixar altptg. 6661
roiz afrz. 6880
roja cat. 7007
rojão ptg. 6984
rojar ptg. 6984
rojo span. 7045
rol span. ptg. 6998
rola ptg. 6998. 8446
rolar ptg. 6997
de roldão ptg. 6646
rolde span. 6998
rôle frz. 6998. 8391
rolear span. 6997
rolinha ptg. 8447
rolle-s prov. 6998
rollo span. 6998
rolo ital. 6998
rom cat. 7027
roman nfrz. 6972
romance sp. ptg. 6972
romancear span. 6972
romancier afrz. 6972
romani cat. 6985
romani-s prov. 6985
romanre prov. 6806
romans prov. afrz. 6972
romansar prov. 6972
romansch rtr. 6972
romantique nfrz. 6972
romanzar sp. ptg. 6972
romanzo ital. 6972
romaria ptg. 6973
romarin frz. 6985
romatico ital. 742
romba ital. 6908
rombo it. ptg. 6908. 7027
rombola ital. 6908
rombolare ital. 6908
romeiro ptg. 6973
romeo ital. 6973
romero ital. span. 6973. 6985
romiar prov. 7026
romier afrz. 6973
romire ital. 4025
romita ital. 2834
romo span. 7027
rompedura sp. ptg. 7038
romper sp. ptg. 7028
rompere ital. 7028
rompre prov. frz. 7028
rompirer cat. 7028
roña span. 6976
ronc cat. 6695
ronca ital. 6987. 7031
roncar prov. cat. sp. ptg. 6975
roncare ital. sard. 6975. 7031
ronce franz. 7010. 7025. 7033
roncear span. 7030
ronceiro ptg. 7030
roncejar cat. 7030
roncero span. 7030
ronchier afrz. 6790. 6975
ronchin pic. 6987
ronchione ital. 6961
ronciglio ital. 7025
roncin afrz. 6987
ronci-s prov. 6987
ronco ital. 7031
ronco span. altptg. 6695
roncone ital. 7031
rond frz. 7002
ronda ital. 7002
de rondão ptg. 6646
ronde frz. 7002
rondeau frz. 6999
rondinar cat. 7015
rondine ital. 792. 3960
rondinella it. 792. 3959
rondó ital. frz. 6999
de rondon span. 6646
ronfiare ital. 3332. 6790
ronflar prov. 3332. 6790
ronfler frz. 3332. 6790
ronger frz. 6963. 7026
rongier afrz. 6963
ronha prov. ptg. 6976
ronho-s prov. 6817
ronser-s prov. 7025
ronya cat. 6976
ronyo cat. 6817
ronzar span. 7030
ronzare ital. 7030
ronzino ital. 6987
ronzone ital. 7030
roognier afrz. 7000
rooler afrz. 6997
ropa it. rtr. sp. 7003
roque span. ptg. 6971
roquete span. ptg. 6960
roquette afrz. 2848
rore afrz. sard. 6965. 6979
rorqual frz. 6696
rorro span. 6954
ros rum. prov. cat. 6979. 7045
rosa it. prov. cat. sp. ptg. 6980
rosada prov. 6983
rosaire frz. 6982
rosajo ital. 6982
rosario it. sp. ptg. 6982
rose frz. 6980
roseau frz. 6698
rosée frz. 6983
rosegar prov. 6984
roseira ptg. 6982
roseñol altsp. 4941
rosicare ital. 6984

Digitized by Google

rosier *frz.* 6982
rosignuolo *ital.* 4941
rosmaninho *ptg.* 6985
rossa *prov.* 6987
rosse *frz.* 6987
rosser *frz.* 6961. 7037
rossignol *prov. frz.* 4941
rossim *ptg.* 6987
rossinyol *cat.* 4941
rossi-s *prov.* 6987
rosso *ital.* 7045
rossolare *ital.* 6943
rost *rum. cat.* 6689. 6694
rosta *ital.* 6988
rostece *afrz.* 6694
rostir *cat.* 6697
rosto *ptg.* 6989
rostro *cat. span.* 6989
rosu *sard.* 6979
rot *franz. cat. rtr.* 7012. 7028
rota *it. prov. altsp.* 2281. 6990. 7036
rotar *prov. cat.* 7011
rotare *ital.* 6996
rotas *rum.* 6991
rote *afrz.* 2281. 7036
rotella *ital.* 6993
roter *frz.* 7011
roti *rum.* 6996
rôti *frz.* 6697
rotilà *rum.* 6997
rôtir *frz.* 6697
rotji *cat.* 7006
rotlar *prov.* 6997
rotle-s *prov.* 6998
rotolare *ital.* 6997
rotolo *ital.* 6998
rotonda *ital.* 7002
rotondare *ital.* 7001
rotondo *ital.* 7002
rotruange *afrz.* 6886
rotruenge *afrz.* 6886
rotta *ital.* 7036
rotto *ital.* 7028. 7037
rottura *ital.* 7038
rotule *frz.* 6993
rotura *span. ptg.* 7038
roture *frz.* 7038
roturier *frz.* 7038
rot-z *prov.* 7012
rou *span. ptg.* 6954
rouà *rum.* 6979
rouba *altptg.* 7003
roubar *ptg.* 7004
roubo *ptg.* 7003
rouche *afrz.* 6941
roucin *afrz.* 6987
rouçom *altptg.* 6661
roue *frz.* 6990
rouelle *nfrz.* 6993
rouer *frz.* 6996
rouette *frz.* 6882
rougá *nprov.* 6963
rouge *frz.* 7006
rouger *neufranz. (dial.)* 6963
rougir *frz.* 7006
rouille *nfrz.* 7049
rouiller *frz.* 276. 7049
rouïllier *afrz.* 7049
rouir *nfrz.* 6995
roujá *nprov.* 6963
rouler *nfrz.* 6997
roungá *nprov.* 6963
rounjá *nprov.* 6963
roupa *ptg.* 7003
roure-s *prov.* 6958
rouruscă *rum.* 4610
rousar *altptg.* 6661
rousigá *nprov.* 6984
roussin *nfrz.* 6987
route *afrz. nfrz.* 7036
routier *frz.* 7036
routine *frz.* 7036
ro(u)ver *afrz.* 4026. 6970
rouvre *frz.* 6958
roux *frz.* 7045
rouxinhol *ptg.* 4941
rovajo *ital.* 1290
rovell *cat.* 3204
rovello, -a *ital.* 6710
rover *afrz.* 6970
rovere *ital.* 6560. 6958
rovesciare *ital.* 6897
rovescio *ital.* 6897
rovina *ital.* 7022
rovinare *ital.* 7023
rovistare *ital.* 6901
rovistico *ital.* 4810
rovo *ital.* 7010
royal *frz.* 6770
royaume *frz.* 6769
royon *afrz.* 6778
roxo *ptg.* 7045
rozar *span. ptg.* 6984
rozer *prov.* 6965
rozilh-z *prov.* 7049
rozina *prov.* 6854
roznar *span.* 7030
rozza *ital.* 6987
rozzo *ital.* 7014
ru *afrz. sp. ptg.* 6954. 7005
rua *prov. span.* 7017
rubalda *ital.* 4019
rubaldo *ital.* 4019
ruban *frz.* 6933
rubare *ital.* 7004
rubbio *ital.* 7006
rubí *span. ptg.* 7008
rubia *span.* 7007
rubim *ptg.* 7008
rubin *span.* 7008
rubino *ital.* 7008
rubio *span.* 7006
rubis *frz.* 7008
rubo *span. ptg.* 7010
rubrica *ital.* 7009
rubrique *frz.* 7009
ruca *ital. prov.* 2848
ruche *frz.* 6941. 7040
ruchetta *ital* 2848
ruciare *ital.* 7034
rucio *span.* 7045
ruço *ptg.* 7045
ruda *prov. cat. span. ptg.* 7047
rude *ital. frz.* 7013
rue *frz.* 7017. 7047
rueca *span.* 2151. 6962
rueda *span.* 6990
ruer *frz.* 7050
rufa *ital.* 7016
ruff *ital.* 7016
ruffa *ital.* 7035
ruffa-raffa *ital.* 4016
ruffiano *ital.* 7016
rufian *span.* 7016
rufian-s *prov.* 7016
rufien *frz.* 7016
rufo *span.* 6967. 7035
rufuliata *sicil.* 3332
rug *rum.* 7010
ruga *it. prv. ptg.* 7017
rugá *rum.* 6970
rugar *rtr.* 6970
rugghiare *ital.* 7018
ruggine *ital.* 277
ruggire *ital.* 7018
rugi *rum.* 7018
rugiada *ital.* 6983
rugier *afrz.* 6963
rugină *rum.* 277. 3204
ruginar *prov.* 276
rugini *rum.* 276
rugir *prv. nfrz. sp. ptg.* 7018
rugliare *ital.* 7018
rugnia *rtr.* 6976
rugumá *rum.* 7026
rugumare *ital.* 7026
rui *afrz.* 6968
ruibarbo *span. ptg.* 6596. 6890
ruicel *afrz.* 7005
ruido *span. ptg.* 7019
ruiler *afrz.* 6783
ruim *ptg.* 7022
ruin *span.* 7022
ruina *rtr.* 277
ruina *it. prov. cat. span. ptg.* 7022
ruină *rum.* 7022
ruiná *rum.* 7023
ruinar *cat. sp. ptg.* 7023
ruinare *ital.* 7023
ruine *frz.* 7022
ruiner *frz.* 6783. 7023
ruineux *frz.* 7024
ruinos *rum. prv. cat.* 7024
ruinoso *it. sp. ptg.* 7024
ruinu *sard.* 3204
ruinzu *sard.* 3204
ruiponce *span.* 6651
ruiponto *ptg.* 6651
ruir *rtr. afrz.* 6965. 7018
ruiseñor *span.* 4941
ruisseau *frz.* 6950. 6969. 7005
ruiste *afrz.* 7046
ruit *afrz.* 7019
ruiva *ptg.* 7007
ruju *sard.* 7045
rullo *ital.* 6998
rumadg *bologn.* 742
rumaner *rtr.* 6806
rumare *ital.* 7026
rumatec *cremon.* 742
rumatic *piemont.* 742
rumb *frz.* 6908
rumbo *span. ptg.* 6908
rumegá *rum.* 7026
rumiar *cat. sp. ptg.* 7026
rumicciare *ital.* 4025
ruminer *nfrz.* 7026
rumo *ptg.* 6908
rumpe *rum.* 7028
rumper *rtr.* 7028
runa *rtr.* 7029
runar *rtr.* 7029
runcinus *mittellat.* 6987
rundine *sard.* 3960
runer *afrz.* 7032
rungier *afrz.* 7026
runza *sard.* 6976
ruolo *ital.* 6998
ruota *ital.* 6990
ruotolo *ital.* 6998
rupe *rum.* 7028
ruptoare *rum.* 7038
rupture *frz.* 7038
ruque *afrz.* 7040
rusă *rum.* 6980
rusca *piem. lomb. prov.* 6941. 7040
ruscello *ital.* 6969. 7005
ruscha *prov.* 6941
rusche *afrz.* 6941. 7040
rusco *ital. cat. span. ptg.* 7041
ruse *frz.* 6767
ruser *frz.* 6767
ruspare *ital.* 7043
ruspo *ital.* 7042
russare *ital.* 7044
russu *sard.* 3780
rustat-z *prov.* 7046
ruste *prov. afrz.* 7046
rustié *afrz.* 7046
rustre *frz.* 7039
rustre *nfrz.* 7046
rut *rtr. frz.* 7019. 7028
ruta *ital.* 7047
rută *rum.* 7047
ruttare *ital.* 7011
rutto *ital.* 7012
ruvido *ital.* 7020
ruvistare *ital.* 6901
ruvistico *ital.* 4810
ruxada *cat.* 6983
ruxar *cat.* 6983
ruym *afrz.* 277. 6956
ruyn *afrz.* 277. 6956
ruzer *prov.* 7015
ruzzare *ital.* 7965
ruzzolare *ital.* 6997
rythme *frz.* 6909

S.

sa *prov. cat.* 2756
sa- *span.* 7851
să *rum.* 7440
saar *ptg.* 7139
saas *afrz.* 7071
sábado *span. ptg.* 7053
sabana *span.* 7052
sabandija *span.* 7409
sabanilla *span.* 7052

sabão ptg. 7150
sabata prov. 7143
sabbadu sard. 7053
sabbato ital. 7053
sabbia ital. 7058
sabbione ital. 7057
sabe rtr. 7149
sabejo span. 7349
sabenssa prov. 7146
saber prov. cat. sp. ptg. 7147
sabi cat. 7149
sabio it. sp. ptg. 7149
sabi-s prov. 7149
sabiu sard. 7149
sable frz. sp. 7054. 7058. 7572
sablon frz. sp. 7057. 7058
sablun rtr. 7057
sabó cat. 7150
saboeiro ptg. 7151
sabo-s prov. 7150
sabot frz. 2181. 7143
sabotar prov. 7143
saboter frz. 7143
sabotier frz. 2181
sabre frz. 7054
sabrenas frz. 7148
sabretache frz. 7054
sabuco span. 7055
sabueso span. 7349
sabujo ptg. 7349
sábulo span. 7058
sabură rum. 7059
saburra ital. ptg. 7059
saburre frz. 7059
sac frz. 7062. 7063
sacabuche span. 7061
sacaman nprov. 7064
sacar span. ptg. 7062
saccader frz. 7912
saccager frz. 7062
saccente ital. 7145
saccheggiare ital. 7062
sacco ital. 7062. 7063
saccomanno ital. 7064
sachar span. ptg. 7161
sachier afrz. 7062
sacho span. ptg. 7162
saciado span. ptg. 7179
saciar span. ptg. 7175
saciedad span. 7174
saciedade ptg. 7174
saco span. ptg. 7063
sacomano span. 7064
sacramentar sp. ptg. 7066
sacramentare ital. 7066
sacramento ital. sp. ptg. 7066
sacrare ital. 7068
sacrato ital. 7067
sacre frz. sp. ptg. 1642. 7065. 7068
sacré frz. 7067
sacrer frz. 7068
sacro it. sp. ptg. 7065
sac-s prov. 7063
sacudir span. 7911 f.
sade afrz. 5012. 7144
sadio ptg. 7112
sadol prov. 7179
sadreia prov. 7180
sadul rtr. 7179
saeta span. 7081
saetear span. 7083
saetta ital. 7081
saettare ital. 7083
saettiere ital. 7082
saffiro ital. 7155
safio ptg. 3555
safo ptg. 7119
safondar altsp. 7863
safre frz. 7076
sage frz. altspan. altptg. 7149
săgeată rum. 7081
sagena ital. 7079
sagerida span. 7180
sagesse frz. 7146. 7149
sageta cat. 7081
săgetá rum. 7083
săgetător rum. 7082
saggio ital. 2868. 7149
sagi cat. 7080
sagin cat. 7080
sagina ital. 7186
sagin-s prov. 7080
sagire ital. 632. 7186
sagittaire frz. 7082
sagittar prov. 7083
sagittario ital. 7082
sagoat rtr. 7335
sagrado it. sp. ptg. 7067
sagramen-s prov. 7066
sagramentare ital. 7066
sagramento ital. 7066
sagrar prv. sp. ptg. 7068
sagrason prov. 7068
sagrin ital. (dial.) 7078
sagro ital. 1642. 7065
saguggio genues. 2864
sagüj piemont. 2864
sahir neuptg. 7094
sahó cat. 7176
sahuco span. 7055
sahumar span. 7931
sahus prov. 7349
saia prov. ptg. 7077
saibrão ptg. 3687
saibro ptg. 7058
saie frz. 7077
saieta prov. 7081
saiete afrz. 7081
saiette afrz. 7081
saigner frz. 7131
saigneux frz. 7133
saillar prov. 7086
saillir frz. 7094
saim afrz. 7080
saime ital. 7080
sain afrz. sp. 7080. 7141
saïn afrz. 7070. 7080
sain-doux nfrz. 7080
sainete span. 7080
saino ital. 7936
saïn-s prov. 7080
sain-s prov. 7124
saint frz. 7124
saintété frz. 7123
saintsa rtr. 48
saint-z prov. 7124
sain-z prov. 7124
saio span. ptg. 7077
sairement afrz. 7066
sais prov. 1476
saisine frz. 7186
saisir frz. 632. 7186
saison franz. 7143. 7176. 7751
saive afrz. 6598. 7149
saja ital. 7070. 7077
sajar span. ptg. 1687. 7213
sajo ital. 7077
sal rtr. sp. ptg. 7089
sala ital. prv. span. ptg. 951. 7088
sală rum. 7088
salada span. ptg. 7089
salade frz. 1465. 7089
salaire frz. 7090
salaja ital. 7090
salamoja it. 5486. 7099
salamură rum. 7099
salapita it. (lucch.) 7104
salar prov. sp. ptg. 7089. 7101
salare ital. 7089. 7101
salario ital. 7090
salassare ital. 7127
salavo ital. 7102
salce it. rum. sp. 7096
salceda span. 7092
sălcet rum. 7092
salceto ital. 7092
salchicha sp. ptg. 4437. 7106
salciccia ital. 7106
salcio ital. 7096
saldare ital. 7592
saldo ital. 7593
sale it. frz. 7089. 7102
saler frz. 7089. 7101
salgueiro ptg. 7096
salhir prov. 7094
salice ital. 7096
saliceto ital. 7092
salie rum. 7115
saliera ital. 7090
salière frz. 7089. 7090
salir prov. span. altptg. 7094
salire ital. 7094
salitră rum. 7100
salitre span. ptg. 7100
salitro span. 7100
sallar prov. 7086
salle frz. 7088
salma ital. span. 7084
salmastro ital. 7098
salmorra cat. 5486. 7099
salmor(r)ejo span. 5486
salmoura ptg. 5486. 7099
salmuero sp. 5486. 7099
salnitre prov. cat. 7100
salnitro ital. 7100
salop frz. 7551
salope frz. 7551
salorge frz. 4001. 7097
salpare ital. 2874. 7168
salpedrez span. 7103
salpêtre frz. 7100. 7103
salpicar prov. span. ptg. 7091
sal-s prov. 7119
salsa ital. prov. sp. ptg. 6098. 7107
salsapariglia ital. 7107. 7166
salsepareille franz. 7107. 7166
salsiccia ital. 4437. 7106
salsitja cat. 4437
saltá rum. 7108
saltar span. ptg. 7108
saltare ital. 7108
săltat rum. 7110
salto it. span. ptg. 7109. 7110
salud span. 7111. 7113
saludar prov. cat. span. 7113
saluer frz. 7113
salut frz. 7111. 7113
salutare ital. 7113
salutatiu-s prov. 7112
salute ital. 7111
saluto ital. 7113
salut-z prov. 7111. 7113
salva ptg. 7115
salvador prov. span. ptg. 7114
salvage span. 7467
salvagem ptg. 7467
salvaggina ital. 7467
salvagina sp. ptg. 7467
salvaire prov. 7114
salvano ital. 7466
salvanóri rtr. 7118
salvar prv. sp. ptg. 7117
salvare ital. 7117
salvatge prov. 7467
salvatico ital. 7467
salvatore ital. 7114
salvezza ital. 7116
salvia it. prov. sp. 7115
salvie rum. 7115
salvietta ital. 7423
salvigia ital. 7116
salvo it. sp. ptg. 7119
salv-s prov. 7119
samaciu-s prov. 7098
saman rum. 7471
samănă rum. 7472
samarra sard. 2776
sâmbătă rum. 7053
sambene sard. 7134
sambuco ital. 7055
sambue afrz. 7120
samedi frz. 7053. 7143
samit prov. afrz. 3944
samitarra ptg. 1880
sampogna ital. 7988
san it. sp. 7124. 8034
saña span. 4326. 7136
sanar span. 7139
sanare ital. 7139
sănătate rum. 7137
sănătos rum. 7141
sanca prov. 7204. 8925

Digitized by Google

sanch *cat.* 7134
sanc(h)ier *altfranz.* 2942. 7138
sancir *frz.* 7620
sanclar *prov.* 7161
sancnos *prov.* 7133
sanco *ptg.* 7204. 8925
sancochar *span.* 7360
sanc-s *prov.* 7134
Sancy *frz.* 7620
sandal *frz.* 7140
sandale *frz.* 7126. 8924
sandalia *sp. ptg.* 7126
sandalo *ital.* 7126
sándalo *it. sp. ptg.* 7140. 8924
sandece *ptg.* 7125
sandejar *ptg.* 7125
sandeu *ptg.* 7125
sandez *span.* 7125
sandia *ptg.* 7125
sandice *ptg.* 7125
sandío *span.* 7125
sane *afrz.* 7989
sanefa *ptg.* 66
sanctat-s *prov.* 7137
sanfonha *ptg.* 7988
sang *frz.* 7134
sânge *rum.* 7134
sângerà *rum.* 7131
sângeros *rum.* 7133
sang-froid *frz.* 7134. 7373
sang-goi *frz.* 8712
sanglant *frz.* 7128. 7130
sangle *frz.* 1889
sangler *frz.* 1890
sanglier *frz.* 7486
sanglot *frz.* 7485
sanglotar *prov.* 7484
sanglut *rtr.* 7485
sangnar *prov.* 7131
sangrar *cat. sp. ptg.* 7131
sangre *span.* 7134
sangsue *frz.* 7135
sangue *ital. ptg.* 7134
sanguesuga *ptg.* 7135
sanguigno *ital.* 7130
sanguijuela *span.* 7135
sanguileixado *altptg.* 7127
sanguin *frz.* 7130
sanguinare *ital.* 7131
sanguinario *ital.* 7129
sanguineo *span.* 7130
sanguinha *ptg.* 7130
sanguinho *ptg.* 7130
sanguino *span. ptg.* 7130
sanguinolente *ital.* 7132
sanguinolento *span. ptg.* 7132
sanguinos *prov. cat.* 7133
sanguinoso *ital. sp. ptg.* 7133
sanguisuga *ital.* 7135
sanha *ptg.* 4326. 7436
sanidad *span.* 7137
sanidade *ptg.* 7137
saniester *rtr.* 7489
sanità *ital.* 7137
sanitat *cat.* 7137
sano *ital. span.* 7141
san-s *prov.* 7124
sans *frz.* 7481
sansa *ital.* 7121
Sanson *frz.* 7476
sansonnet *frz.* 7476
sant *cat.* 7124
sant *rum.* 7124
santat-z *prov.* 7137
santé *frz.* 7137
santiguar *span.* 7122
santità *ital.* 7123
santo *it. sp. ptg.* 7124
santoreggia *ital.* 7180
sant-z *prov.* 7124
são *ptg.* 7141. 8034
saonar *prov.* 7152
saorra *prov.* 7059
saoul *afrz.* 7179
sap *prov. afrz.* 2181. 7156
sapă *rum.* 7153
sapata *ptg.* 2181. 7143
sapateiro *ptg.* 2181
sape *frz.* 7153
sapeie *afrz.* 7156
saper *frz.* 7153
sapere *ital.* 7147
sapeur *frz.* 7153
saphir *frz.* 7155
saphira *ptg.* 7155
sapido *ital.* 7144
sapiencia *sp. ptg.* 7146
sapiente *ital.* 7145
sapienza *ital.* 7146
sapin *frz.* 7154
sapo *span. ptg.* 7384
săpon *rum.* 7150
saponajo, -a *ital.* 7151
săponar *rum.* 7151
saponaria *ital.* 7151
sapone *ital.* 7150
săponi *rum.* 7152
sappiente *ital.* 7145
sap-s *prov.* 7156
sapte *prov.* 7053
saquebute *frz.* 7061
sară *rum.* 7101
sarabanda *ital. ptg.* 7398
sarabande *frz.* 7398
saracco *ital.* 7401
saracinesca *ital.* 1338
saraiva *ptg.* 3744
saraivar *ptg.* 3744
saramentare *altit.* 7066
saramento *altit.* 7066
sarao *ptg.* 7395
sarar *rtr. ptg.* 618. 7139. 7415
sarau *ptg.* 7395
sarbed *rum.* 4327
sarcelle *frz.* 1800. 6568
sarchiare *ital.* 7161
sarchio *ital.* 7162
sarcia *span.* 7158
sarcina *altit. altptg.* 7158
sarcină *rum.* 7158
sarcină *rum.* 7158
sarcler *frz.* 7161
sarclet *frz.* 7162
sarco *span. ptg.* 7402
sarcou *afrz.* 7160
sarda *prov.* 7163
sardas *ptg.* 4755
sardé *rum.* 7164
sardella *ital.* 7164
sardina *ital. span.* 7165
sardine *frz.* 7165
sardinha *ptg.* 7165
sare *rum.* 7089
sarga *span. ptg.* 7402
sargano *ital.* 7402
sarge *frz.* 7402
sargente *ptg.* 7422
sargento *sp. ptg.* 7422
sargia *ital.* 7402
sargina *ital.* 7402
sari *rum.* 7094
sarică *rum.* 7402
sarja *cat.* 7402
sarjar *span.* 1687. 7213
sarkeuil *afrz.* 7160
sarmă *rum.* 7991
sarna *cat. sp. ptg.* 7167
sarnacare *ital.* 7568
sarnicalo *span.* 1809
sarò (fut.) *ital.* 7342
sarpa *rum.* 2874
sarpă *rum.* 7168
sarpar *cat. ptg.* 2874
sarpare *ital.* 2874. 7168
sarpe *frz.* 7168
sarpunel *rum.* 7410
sarqueu *afrz.* 7160
sarracina *span.* 831
sarrafar *ptg.* 7213
sarraja *sp.* 7169. 7414
sarrar *prov.* 7415
sarrau *frz.* 7402
sarreau *frz.* 7402
sarria *prv. cat. sp.* 7087
sarrie *afrz.* 7087
sarriette *frz.* 7180
sarró *cat.* 2204
sarrot *frz.* 7402
sarta *span.* 7416
sartã *ptg.* 7170
sartãa *ptg.* 7170
sartagem *ptg.* 7170
sartania *ital.* 7170
sarta(n)-s *prov.* 7170
sarte *ital.* 2875
sarten *span.* 7170
sartie *ital.* 2875
sarties *afrz.* 2875
sartir *nprov.* 7417
sartojo *ital.* 7162
sartore *ital.* 7171. 8021
sărut *rum.* 7113
sărutá *rum.* 7113
sas *nfrz.* 7071
sa-s *prov.* 7141
sasanta *rtr.* 7435
sason *ital.* 7176
sastre *span.* 7171. 8021
satge-s *prov.* 7149
satiu *rum.* 7177
satollo *ital.* 7179
sătúl *rum.* 7179
saturagem *ptg.* 7180
satureja *ital.* 7180
saturno *ital.* 7181
saturnu *ital.* (*dial.*) 7181
sau *rum.* 7508
sauce *frz. sp.* 7096. 7107
sauch *cat.* 7055
saucisse *frz.* 4437. 7106
saucisson *frz.* 7106
sauco *span. ptg.* 7055
sauc-s *prov.* 7055
saudação *ptg.* 7113
saudade *ptg.* 7596
saudar *ptg.* 7113
saude *ptg.* 7111
saudoso *ptg.* 7596
sauf *frz.* 7119
sauge *frz.* 7115
saule *frz.* 7096
sauma *prov.* 7084
saumache *afrz.* 7098
saumâtre *frz.* 7098
saumiera *prov.* 7085
saumiero *prov.* 5486
saumier-s *prov.* 7085
saumure *frz.* 5486. 7099
saung *rtr.* 7134
saupoudrer *frz.* 7105
saure *frz.* 7183
sauro *ital.* 7183
saurra *sard.* 7059
saur-s *prov.* 7183
sau-s *prov.* 7089
säus *afrz.* 7349
sausissa *prov.* 4437
saussaie *frz.* 7092
saut *frz.* 7110
sautar *prov.* 7108
sauter *frz.* 7108
sauterelle *frz.* 4873
sautz *prov.* 7096
saut-z *prov.* 7110
sauvage *frz.* 7467
sauvagine *afrz.* 7467
sauver *frz.* 7117
sauveur *frz.* 7114
sauz *span.* 7096
sauzeda *prov.* 7092
sauze-s *prov.* 7096
sauzgatillo *span.* 1740
savair *rtr.* 7147
savai-s, -a *prov.* 7073
savana *span.* 7052
savant *frz.* 7145
savate *frz.* 2181
savater *frz.* 7143
savaterie *frz.* 7143
savatier *frz.* 7143
savé *rtr.* 7147
savel *nprov.* 7056
savena *prov.* 7052
savene *afrz.* 7052
savens *rtr.* 7866
savetier *frz.* 7143
saveu *nprov.* 7056
savoir *frz.* 7147
savon *frz.* 7150
savonèa *ital.* 7151
savonner *frz.* 7152
savonnier *frz.* 7151
savorra *ital.* 7059
savu *galloital. sicil.* 7052
saya *cat. span.* 7077

Digitized by Google

sazão ptg. 7176. 7751
saziare ital. 7175
sazietà ital. 7174
sazina prov. 7186
sazio ital. 3151. 7177
sazir prov. 632. 7186
sazon span. 7176. 7751
sazó-s prov. 7176
sbaffiare ital. 5867
sbagliare ital. 1058. 3071
sbaglio ital. 1059. 3071
sbaldeggiare ital. 1008
sbaldire ital. 1008
sbalengh ladin. 7557
sbalincă romagn. 7557
sbarazzino pis. 1060
sbarcare ital. 2593
sbasì comask. piem. 1065
sberluciare ital. 1202
sbernia ital. 3945
sbiasciai sard. 1169
sbieco ital. 5692
sbiera rum. 1019
sbiescio ital. 1169
sbiettare ital. 31
sbigottire ital. 1175
sbillacco ital. 1200
sbiluciare ital. 1202
sbirro ital. 1188
sbonzolare ital. 2983
sbornia ital. 2750
sbranare ital. 2882
sbrattare ital. 1322
sbreccare ital. 1324
sbregar venez. 1324
sbrizzare ital. 7706
sbrojà mail. 1352
sbroscia ital. 1361
sbruffare ital. 3332
sbúlimo ital. 1409
sburá rum. 3077. 8808
sburaci rum. 3077
sbutari sicil. 8811
scabbia ital. 7189
scabbioso ital. 7190
scabino ital. 7517
scacchiere ital. 7223
scacchiero ital. 7223
scaccie ital. 7218
scacco ital. 7223
scachicchio ital. 1451
scade rum. 2884
scadella rtr. 7322
scadere ital. 2884
scadin rtr. 1724
scafardo ital. 7210
scaffa sicil. rtr. 7221
scaffale ital. 7221
scaffo genues. 7221
scafilo ital. 7516
scaglia ital. 7512
scagliare ital. 7512
scala ital. prov. 7194
scalabrone ital. 2233
scalcie rum. 1515
scalco ital. 7513
scalda rum. 2886
scaldar rtr. 2886
scaldare ital. 2886
scaléo ital. 7195
scalere ital. 7195
scalfire ital. 7213
scalfitto ital. 7213
scalmo ital. 7196
scalogno ital. 796
scalpitare ital. 1496
scaltrezza ital. 7200
scaltrire ital. 7200
scaltro ital. 7200
scamá rum. 7721
scamá rum. 7722
scambiare ital. 2889
scambio ital. 2889
scamos rum. 7723
scampare ital. 2890
scancia ital. 7514
scandagliare ital. 7206
scandaglio ital. 7206
scandale frz. 7208
scandalezzare ital. 7207
scandaliser frz. 7207
scandalizzare ital. 7207
scandalo ital. 7208
scandella ital. 7205
scandigliare ital. 7206
scandola venez. 7209
scandură rum. 7209
scannello ital. 7203
scanno ital. 7203
scansia ital. 7514
scăntă rum. 7267
scănteiá rum. 7269
scănteiu rum. 7268
scăpá rum. 2894
scapitare ital. 2893
scapito ital. 2893
scapolare ital. 1635
scapolo ital. 1635
scappare ital. 2894
scappia ital. 7187
scappiere it. (chian.) 7187
scappino ital. 7521
scară rum. 7194
scarabone ital. 7212
scarafaggio ital. 7212
scaraffare ital. 7262
scaramuccia ital. 7526
scardassare ital. 1660
scardo ital. 1660
scarica, -o ital. 2594
scaricare ital. 2594
scarmigliare ital. 1669
scarmo ital. 7196
scarnare ital. 2895
scarno ital. 2895
scarpa ital. 2897. 7521
scarpar rtr. 2597
scarpellare ital. 7197
scarpello ital. 7198
scars rtr. 2898
scarso ital. 2898
scartabellare ital. 1832
scartabello ital. 1832
scartare it. 1832. 3007
scartèr modenes. 2900
scarto ital. 1832
scaruzzicare aret. chian. 1830
scarzo ital. 2898
scatola ital. 7220
scatore ital. 7200
scatroscio ital. 2697
scaun rum. 7203
scăunel rum. 7203
scavare ital. 1765. 2904
scavazione ital. 2903
scavi ital. 1765
scavitolare ital. 1615
scavitolo ital. 1615
scavo ital. 2904
sceau nfrz. 7457
sceda ital. 7230
scegliere ital. 2939
sceller frz. 7456
scellino ital. 7529
scemare ital. 7367
scemo ital. 7368
scempiare ital. 7475
scempio ital. 2941. 7475
scena ital. ptg. 7192
scendere ital. 2511
scène frz. 7192
sceptre frz. 7215
sceptro span. ptg. 7215
scernere ital. 2596. 2905
scerpare ital. 2597
scesa ital. 2511
scetro ital. 7215
scettro ital. 7215
sceverare it. 3015. 7379
scevero ital. 3015
scevrare it. 3015. 7379
scevro ital. 3015
schancio ital. 7981
schangiar rtr. 7514
schaschun rtr. 7176
schrdualgiar rtr 2937
scheda ital. 7230
scheggia ital. 7238
scheggio ital. 7238
scheletro ital. 7214
schella rtr. 7525
schelm rtr. 7234
schencire ital. 7981
scherano ital. 7518
scherma ital. 7536
schermare it. 7535. 7536
schermire ital. 7535
schermlir modenes. 3059
schermo ital. 7534
schermugio ital. 7526
schernire ital. 7527
scherno ital. 7527
scherzare ital. 7237
scherzo ital. 7237
schgiaffeir rtr. 7222
schiaccia ital. 2956
schiacciare it. 2956. 4541
schiaffare ital. 4543
schiaffeggiare ital. 4543
schiaffo ital. 4543. 7244
schiancio ital. 7981
schiantare it. 864. 2907
schianto it. 864. 2907
schiappa ital. 4543
schiappare ital. 4543
schiarare, -ire it. 2909
schiarea ital. 2909
schiatta ital. 7547
schiattare ital. 4543
schiavina ital. 7275
schiavino ital. 7517
schiavitù ital. 7426
schiavo ital. 7275
schiccherare ital. 1452
schidione ital. 7688
schidone ital. 7688
schiena ital. 7530
schiera ital. 7518
schietto ital. 7548
schifare ital. 7538
schifiar rtr. 7442
schifo ital. 7532
schig rtr. 3024
schimb rum. 2889
schimba rum. 2889
schimbecio ital. 7555
schimbescio ital. 7555
schina sard. 7530
schincio ital. 7981
schinco ital. (mundartl.) 7531
schiop rum. 1966
schiopa rum. 1960
schioppare ital. 7277
schioppo ital. 3356 7277
schippire ital. 7558
schiratt friaul. 7314
schirru sard. 7314
schisme nfrz 7241
schit comask. 7539
schito venez. 7539
schitto neap. 7548
schiudere it. 2599. 2910
schiuma it. 7813. 7712
schiumare ital. 7713
schiumoso ital. 7714
schivare ital. 7538
schivir rtr. 7538
schizzare ital. 7231
schizzer modenes. 7240
schizzo ital. 7231
schliett rtr. 7548
schular rtr. 7442
schumel rtr. 3639
scia ital. 7330
sciá lomb. 2756
sciabecco ital. 7219
sciabica ital. 7219
sciabla ital. 7054
sciabola ital. 7054
sciabordare ital. 7550
sciacquare it. 2878. 8872
sciadatto aret. 2865
sciagattare ital. 7912
sciaguattare it. 2873. 8872
sciagurato it. 325. 2876
scialacquare ital. 2952
scialare ital. 2951
scialbare ital. 2869
scialeguare ital. 2951
scialuppa ital. 7561
sciamare ital. 2871
sciambottare ital. 7550
sciambrottare ital. 7550
sciame, -o ital. 2871
sciaminea ital. 1536
sciamito ital. 3944
sciancato ital. 2872
scianto ital. 2951

sciapido ital. 3110 4327. 8762
sciare ital. 7330
sciarpa ital. 7228
sciarra ital. 8927
sciarrare ital. 8927
sciatta ital. 1740. 4543. 6210
sciatto ital. 2865
sciaurato it. 325. 2876
sciddicari sicil. 2915
scie frz. 7330
science frz. 7266
sciencia cat. ptg. 7266
sciensa prov. 7266
scientare ital. 2943
scienza ital. 7266
scier nfrz. 7330
scilacca ital. 7544
scilinga ital. 7990
scilinguagnolo ital. 7877
scilinguare ital. 2940
scilivato ital. 4861
scilocco ital. 7260
scim cat. 2376
scimia ital. 7469
scimitarra ital. 1880
scimmia ital. 7469
scintilla it. prv. ptg. 7268
scintillar ptg. 7269
scintillare ital. 7269
sciocco ital. 3025
sciogliere ital. 3016
sciondolare ital. 3069
scionnare ital. 3017
scioperare ital. 2968
scioperato ital. 2968
sciopero ital. 2968
scioperone ital. 2968
sciorinare ital. 2878
sciorre ital. 3016
sciovernarsi ital. 2953
scioverno ital. 2953
scipare ital. 3012. 7494
scipido ital. 3010. 4327
sciringa ital. 7990
scirocco ital. 7260
sciroppo ital. 7226
scisma it. prv. ptg. 7241
sciugnolo ital. 7487
sciupare it. 2631. 3012
scivolare it. 1873. 7554
sclap friaul. 4543
sclapà friaul. 4543
scoală rum. 7251
scoartă rum. 2212. 2924
scoate rum. 2932
scoccare ital. 1972
scodare ital. 1744
scodella ital. 7322
scoglia ital. 7693
scoglio ital. 7279
scojatto ital. 7314
scojattolo ital. 7314
scolajo ital. 7252
scolar rum. 7252
scolare ital. 7252
scoler rum. 7252
scolpire ital. 7315
scombiccherare ital. 2106
scombugliare ital. 1410
scombujare ital. 1410
scommettere ital. 5895
scompuzzare ital. 2057
sconchigarsi ital. 2062
sconciare ital. 2917
sconfiggere ital. 2919
scop rum. 7287
scopa ital. 7283
scopare ital. 7286
scopo ital. 7287
scoppiare ital. 7277
scoppio ital. 7277
scoprire ital. 2601
scŏr piemont. 333
scorcare ital. 2914
scorciare ital. 2930
scorcio ital. 2930
scoreggia ital. 2205
scoreggiata ital. 2205
scorgere ital. 2206
scoria ital. 7289
scorie frz. 7289
scornare ital. 2923
scorno ital. 2923
scorpie rum. 7290
scorpion prov. frz. 7290
scorpione ital. 7290
scorrere ital. 2929
scorta ital. 2206
scortare it. 2206. 2359
scorticare it. 2212. 2924
scorto ital. 2360
scortosi rum. 2924
scorza it. rtr. 2212. 2924
scorzar rtr. 2212. 2924
scorzare it. 2212. 2924
scosir altcat. 4532
scoss lomb. 7295
scosso ital. 2932
scotolare ital. 7323
scotta it. 2913. 7294
scotto it. 7291
scozzone it. 1982
scracchiar rtr. 2925. 4017. 6626
scráffiri sard. 7213
scranna it. 7298
scrasuoir rtr. 4574
screme it. 3000
screpolare it. 2926
screpolo it. 2926
scriccio it. 7302
scricciolo it. 7302
scrie rum. 7301
scrigno it. 7303
scriitor rum. 7304. 7305
scriitură rum. 7306
scrima sicil. 2604. 7536
scrimolo it. 2604
scrin rum. 7303
scrittojo it. 7305
scrittore it. 7304
scrittorio it. 7305
scrittura it. 7306
scrivano it. 7300
scrivere it. 7301
scroafă rum. 7309
scrofa it. 7309
scrupolo it. 7311
scrupule frz. 7311
scrupulo it. 7311
scrutinare it. 7313
scudajo it. 7321
scudella altit. 7322
scudiere it. 7321
scudo it. 7325
scuffia it. 4591
scuffina it. 7278
scufundă rum. 7856
sculpi, -a rum. 2921
scula rum. 2914
sculpteur frz. 7316
sculpture frz. 7317
scultore it. 7316
scultura it. 7317
scuola it. 7251
scuotere it. 2932
scūrat rtr. 7314
scure it. 7337
scurge rum. 2929
scuriada it. 2922
scurma rum. 2920
scurraccio it. 2182
scurt rum. 2360
s-curtez rum. 2359
scusare it. 2931
scut rum. 7325
scutar rum. 7321
scutura rum. 2934
sdéciri sard. 2412
sdegnare it. 2606
sdegno it. 2606
sdentare it. 2936
sdigiunare it. 2609
sdrajarsi it. 2628. 7805
sdroae rum. 7827
sdrucciolare it. 2630. 7828
sdrucciolo it. 7828
sdrucire it. 2129
sdrulicare it. 7828
sdrumica rum. 2935
sdruscire it. 2129
se- prov. frz. 7851
se it. rum. prv. frz. cat. sp. ptg. 7440. 7984
se rum. 7353
sea prov. 7340
seaminá rum. 7364
sear rum. 7354
seară rum. 7419
searbă rum. 7420
seau frz. 7457. 7501
sebe ptg. 7381
sebeli-s prov. 7572
sebellir altsp. 7380
seber rtr. oberit. 8950
sebissa prov. 7381
sebo it. sp. ptg. 7326
sec prov. frz. cat. 7449
seca span. 7351
secá rum. 7448
secăcione rum. 7446
secar prov. sp. ptg. 7448
secară rum. 7327
secare ital. 7330
seccar cat. 7448
seccare ital. 7448
seccatura ital. 7448
seccazione ital. 7446
secchia ital. 7507
secchio ital. 7507
secchità ital. 7447
secco ital. 7449
secerá rum. 7452
secere rum. 7451
secesso ital. 7328
secetă rum. 7447
sèche frz. 7383
sécher frz. 7448
sécheresse frz. 7447
séchesse afrz. 7447
sechon afrz. 7429
seclu rum. 7069
seco span. ptg. 7449
secodre prov. 7911
secolo ital. 7069
second frz. 7335
secondo ital. 7335
secouer frz. 7911. 7912
secousse frz. 7911
secret rum. frz. cat. 7331
secrétaire frz. 7331
secreto it. sp. ptg. 7331
secret-z prov. 7331
secta span. ptg. 7332
secte frz. 7332
secul rtr. 7069
seculo ptg. 7069
secure ital. rum. 7337
sed cat. span. 7504
seda prov. sp. ptg. 7070
sédano ital. 7352
sedas prov. cat. 7071
sedda sard. 7353
sedé rum. 7342
sede ptg. 7504
sedela ital. 7501
sedere ital. 7342
sedia ital. 7342
sedimento ital. 7345
sedio ital. 7342
sediuola ital. 7342
sedizione ital. 7346
sedla ladin. 7507
sedme afrz. 7388
séduire frz. 7347
sedurre ital. 7347
seeillier afrz. 7502
söel afrz. 7457. 7501
seer span. ptg. 7342
sefe ptg. 7142
sega ital. 7330
segal rtr. 7327
segale ital. 7327
segar prov. sp. ptg. 7330
segare ital. 7330
seggia ital. 7342
seggio ital. 7342
seggiola ital. 7342
segier afrz. 7344
segle-s prov. 7069
segn rtr. 7460
segnare it. 7131. 7459
segno ital. 7460
sego ital. 7326
segol cat. 7327
segola ital. 7327
segon cat. 7335
segondo sp. ptg. 7335

Digitized by Google

segondu sard. 7335
segon-z prov. 7335
segra mailänd. 7327
segre prov. 7394
segretario ital. 7331
seguel-s prov. 7327
seguentre prov. 7393
segugio ital. 7349
seguir prov. sp. ptg. 7394
seguire ital. 7394
seguitare ital. 7394
segun span. 7334 N
segur cat. sp. 7337. 7339
segura ptg. 7337
seguran prov. 7336
segure ptg. 7337
segurelha ptg. 7180
segureza ptg. 7338
seguridad span. 7338
seguridade ptg. 7338
seguro span. ptg. 7339
segur-s prov. 7339
sehu afrz. 7055
sei ital. rtr. afrz. 7434. 7504. 7934
seif afrz. 7381
seiff rtr. 7381
seigle frz. 7327
seigner prov. 1888
seil piemont. 7327
seille afrz. 7507
seillier afrz. 7502
sein frz. 7460. 7491
seine frz. 7079
seïne afrz. 7503
seio ptg. 7491
seir frz. 7419
seira ptg. 7087
seis prov. sp. ptg. 7434
seisar ptg. 7272
seise(n)-s prov. 7438
seiv rtr. 7326
seiva ptg. 7142
seixanta cat. 7435
seixo ptg. 7462
séjour frz. 7858
sekunt rtr. 7335
sel rtr. frz. 7089
selce ital. 7462
selga ptg. 830
selh prov. 7507
selha prov. ptg. 7507
selhar prov. 7456
selhos ptg. 7487
selh-s prov. 7457
seliers-s prov. 7354
sella ital. prov. cat. ptg. 7353
sellajo ital. 7354
sellar span. ptg. 7355. 7456
sellare ital. 7355
selle frz. 7353
selleiro ptg. 7354
seller cat. 7354
seller frz. 7355
sellier frz. 7354
sello span. ptg. 7457
selló cat. 7457
selon nfrz. 7334
selone afrz. 7334
selva it. rtr. prv. sp. ptg. 7465
selvagem ptg. 7467
selvaggina ital. 7467
selvaggio ital. 7467
selvagina ptg. 7467
selvatico ital. 7467
selve afrz. 7465
selvo ital. 7935
sem ptg. 7481
sema lomb. 7356
semaille frz. 7363
semaine frz. 7387
semana span. ptg. 7387
semaque frz. 7563
semar prov. 7367
sembel rtr. 7473
sembeli-s prov. 7572
sembiante ital. 7472
sembiare ital. 7472
semblable frz. 7471
semblant frz. 7472
semblante span. 7472
semblan-z prov. 7472
semblar prov. cat. span. 7472
sembler frz. 7472
semble-s prov. 7471
sembrador cat. sp. 7362
sembradura span. 7363
sembrar cat. neusp. 7364
sembrare ital. 7472
semeador ptg. 7362
semeadura ptg. 7363
semear ptg. 7364
semedi afrz. 7053
semejante span. 7471
semelhante ptg. 7471
semelhar prov. ptg. 7472
semelle frz. 7143. 7859
semenaire prov. 7362
semenar prov. 7364
semença altcat. 7357
semence frz. 7357
semensa prov. 7357
sementa ital. 7358
sementar sp. ptg. 7359
sementare ital. 7359
semente ital. ptg. 7358
semenza ital. 7357
semenzire ital. 7359
semer frz. 7364
semer afrz. 7367
semeur frz. 7362
semida sard. 7365
sémillant frz. 7879
sémille afrz. 7879
sémiller frz. 7879
séminaire frz. 7361
seminare ital. 7364
seminario ital. 7361
sĕminator rum. 7362
seminatore ital. 7362
seminatura ital. 7363
sĕminătură rum. 7363
sĕmînță rum. 7357
semma lomb. 7356
semn rum. 7460
semnà rum. 7459
semnar prov. altsp. 7364
semo altit. 7368
semola it. sp. ptg. 7470
sémoule frz. 7470
semper sard. 7369
semplice ital. 7473
semplicello ital. 7473
semplicità ital. 7474
sempre it. rtr. prv. afrz. cat. ptg. 7369
sem-s prov. 7368
semu sard. 7460
sen rtr. afrz. span. ptg. 838. 7370. 7460. 7478
sena ital. span. 7370
seña span. 7460
senape ital. 7479
señar span. 7459
senau frz. 7569
senchar prov. 1890
sencillo sp. 7473. 7482
senda rtr. cat. sp. 7365
sendat-z prov. 7480
sendero span. 7366
sendos neusp. ptg. 7487
séné frz. 7370
seneca ptg. 7371
sénéchal frz. 7488
senegrain frz. 3192
senègre frz. 3192
senegré frz. 3192
seneppino lucch. 7571
señero neusp. 7486
senes prov. 7481
senescal sp. ptg. 7488
senescal-s prov. 7488
senestre prov. afrz. 7489
senestro ital. 7489
senev rtr. 7479
sénevé nfrz. 7479
seneveil afrz. 7479
senglant nprov. 7485
senglar-s prov. 7486
senglot cat. 7485
sengo ptg. 7371
senguen rtr. (Lugano) 7134
senha ptg. 7460
senhal prov. 7460
senhar prov. ptg. 7459
senher prov. 7372
senhor prov. ptg. 7372
senhora ptg. 7372
senhoratge-s prov. 7372
senhorat-z prov. 7372
senhorejamen-s prov. 7372
senhoria prov. 7372
senhoril-s prov. 7372
senhoriu-s prov. 7372
senhos ptg. 7487
senin rum. 7400
senne altfrz. ptg. 7370. 7481
sennero altsp. 7486
senno ital. 838. 7478
sennos altsp. 7487
seno it. cat. sp. 7491
senopia ital. 7490
señor span. 7372
señora span. 7372
sen-s prov. 7478. 7491
sens prov. frz. 7373. 7481
sensale ital. 1786
sens dessus dessous frz. 7373
sens devant derrière frz. 7373
senso ital. 7373
sentar prov. span. ptg. 7341 f.
sentare ital. 7341
sente afrz. 7365
sentença ptg. 7374
sentence frz. 7374
sentencia span. 7374
sentensa prov. 7374
sentenza ital. 7374
sentenzia ital. 7374
sentero ital. 7366
sentier frz. 7366
sentiero ital. 7366
sentier-s prov. 7366
sentiment frz. 7376
sentimento ital. 7376
sentina it. sp. ptg. 7377
sentine frz. 7377
sentinela sp. 7365. 7377
sentinella ital. ptg. 7365. 7377
sentinelle frz. 7365. 7377
sentir rtr. prov. frz. cat. sp. ptg. 7378
sentire ital. 7378
sentz prov. 7373
senveill afrz. 7479
seny cat. 7460. 7478
senyar cat. 7459
senza ital. 48
séo ptg. 7372
seoir frz. 7342
sëon afrz. 7070. 7944
sepa ital. 7384
separar prov. span. ptg. 7379
separare ital. 7379
séparer frz. 7379
sepelir altsp. 7380
sepolcro ital. 7390
sepoltura ital. 7392
sépoulc nfrz. 7692
seppelire ital. 7380
seppia ital. 7383
sep-s prov. 7381
sept frz. 7385
septămînă rum. 7387
septante frz. 7389
septe sard. 7385
septe rum. 7385
septelea rum. 7388
septembre frz. 7386
septemvrie rum. 7386
septezeci rum. 7389
septième nfrz. 7388
septime afrz. 7388
septime rum. 7388
séptimo sp. ptg. 7388
septo ptg. 7382
sepultar span. ptg. 7380. 7391
sequer ptg. 7495

sequidad *span.* 7447
sequidade *ptg.* 7447
sequidão *ptg.* 7447
ser *cat. span. ptg.* 7342. 7941
sera *span.* 7087
sera *it. rtr. franco-prov.* 7419
serai (fut.) *prov. frz.* 7342
sérail *frz.* 7412
serain *afrz.* 7395. 7396
serain-s *afrz.* 7396
seran *frz.* 7261
serancer *frz.* 7261
serão *ptg.* 7395. 7419
serb *rum.* 7428
serba *span.* 7621
serbá *rum.* 7427
serbare *ital.* 7427
serbitor *rum.* 7425
sercela *prov.* 1800. 6568
sercir *ptg.* 7159
serclar *prov.* 7161
sere *ital.* 7372
seré (fut.) *cat. sp.* 7342
seré *prov. cat.* 7400
serei (fut.) *ptg.* 7342
serein *afrz.* 7395. 7400
serena *ital.* 7400
serenata *ital.* 7419
serenità *ital.* 7399
sérénité *frz.* 7399
sereno *it. sp. ptg.* 7400
sere-s *prov.* 7331
seré-s *prov.* 7400
sereur *afrz.* 7627
serf *frz.* 7428
serga *prov.* 7402
serge *frz.* 7402
sergent *nfrz.* 7422
sergente *frz.* 7422
sergozzone *ital.* 3810
seri *afrz.* 7331. 7400
serie *it. sp. ptg.* 7403
série *frz.* 7403
seriedad *span.* 7404
seriedade *ptg.* 7404
serier-s *prov.* 1805
serietà *ital.* 7404
serieté *afrz.* 7400
sérieux *frz.* 7405
serin *frz.* 1919. 7496
seringa *ptg.* 7990
seringue *frz.* 7990
serio *it. sp. ptg.* 7406
serioso *it. sp. ptg.* 7405
serisia *prov.* 1805
serjant *afrz.* 7422
sermão *ptg.* 7407
sermar *prov.* 135
serment *nfrz.* 7066
sermenter *afrz.* 7066
sermollino *ital.* 7410
sermolo *ital.* 7410
sermon *frz. span.* 7407
sermone *ital.* 7407
sermonner *frz.* 7407
sermo-s *prov.* 7407
seront *afrz.* 7334
seror *prov.* 7627
serorge *afrz.* 7629
serourge *afrz.* 7629
serp *rtr. cat.* 7408
serpa *span.* 7168
serpão *ptg.* 7410
serpe *frz.* 7168
serpe *it. afrz. ptg.* 7408
serpe *rum.* 7408
serpent *afrz. cat.* 7408
serpente *ital. sard. ptg.* 7408
serpent-z *prov.* 7408
serper *frz.* 2874. 7168
serpiente *span.* 7408
serpillère *frz.* 7168
serpillo *ital. span.* 7410
serpol *span. ptg.* 7410
serpolet *frz.* 7410
serpoll *cat.* 7410
serpoul *nprov.* 7410
serp-s *prov.* 7408
serpun *rum.* 7410
serqua *ital.* 7464
serra *ital. cat. ptg.* 7411. 7415
serraglio *ital.* 7412
serralha *ptg.* 7169. 7414
serralh-s *prov.* 7412
serrallo *span.* 7412
serrar *prov.* 7415
serrare *ital.* 7415
serre *frz.* 7415
serrer *frz.* 7415
serrin *span.* 7413
serro *nprov.* 7411
ser-s *prov.* 1911. 7419. 7428
sertar *rum.* 7415
sertedün *lomb.* 1818
sertir *frz.* 7417
serur *afrz.* 7627
serva *ital. rtr. prov. ptg.* 7420
servante *nfrz.* 7420
servar *prov. altcat. altsp.* 7427
servare *ital.* 7427
serve *afrz.* 7420
serven-s *prov.* 7422
service *frz.* 7424
servicio *span.* 7424
serviço *ptg.* 7424
servidor *cat. span. ptg.* 7425
servidore *ital.* 7425
serviette *frz.* 7423. 8455
servigiale *ital.* 7424
servigio *ital.* 7424
servir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 7423
servire *ital. prov.* 7423. 7425
serviriz *prov.* 7425
serviteur *frz.* 7425
servitore *ital.* 7425
servitù *ital.* 7426
serviziale *ital.* 7424
servizio *ital.* 7424
servizi-s *prov.* 7424
servo *ital. ptg.* 7428
ses *altfranz. prov.* 7431. 7481. 7978
se-s *prov.* 7491
sesanta *rtr.* 7435
sescalco *ital.* 7488
sescha *prov.* 7429
sese *rum.* 7434
seselea *rum.* 7438
sesenta *span.* 7435
sese zeci *rum.* 7435
sesgar *span.* 7430
sesgo *span. ptg.* 7430
sesmar *prov.* 135
seso *span.* 7373
sessanta *ital. prov. ptg.* 7435
sessegar *altptg.* 7344
sesso *it. ptg.* 7431. 7439
sessola *ital.* 7236
sest *prov.* 7438
sesta *ital. ptg.* 7436
sestajo *ital.* 7437
sestare *ital.* 7436
sestario *ital.* 7437
seste *ital.* 7436
sestear *span.* 7436
sestiere *ital.* 7437
sestier-s *prov.* 7437
sesto *ital. altptg.* 7436. 7438
sestro *ptg.* 7489
set *prov. cat.* 7385
seta *ital. span.* 7070
setaccio *neapol.* 7071
setanta *rtr. prv. cat.* 7389
setante *afrz.* 7389
setável *rtr.* 7388
sete *ital. rum. ptg.* 7385. 7504
seté *cat.* 7388
setembre *prov. cat.* 7386
setembro *ptg.* 7386
setena *cat.* 7388
seteno *span.* 7388
seten-s *prov.* 7388
setenta *span. ptg.* 7389
seté-s *prov.* 7388
setge-s *prov.* 7344
setiar *prov.* 7505
setiembre *span.* 7386
setier *frz.* 7437
setime *afrz.* 7388
setino *ital.* 7070
setjar *prov.* 7344
setmana *prov.* 7387
seto *span.* 7382
setola *ital.* 7070. 7072
séton *frz.* 7070
setone *ital.* 7070
sett *rtr.* 7385
setta *ptg.* 7081. 7382. 7382
settanta *ital.* 7389
sette *ital.* 7385
settembre *ital.* 7386
settimana *ital.* 7387
settimo *ital.* 7388
setto *ital.* 7382
set-z *prov.* 7504
sëu *afrz.* 7055
seu *sard. rum. cat. ptg.* 7326. 7978
séu *ptg.* 7372
seuil *frz.* 7586
seul *frz.* 7606
seule *afrz.* 7069
sëur *afrz.* 7055. 7339
seure *cat. altfrz.* 7342. 7947
sëureau *afrz.* 7055
seu-s *prov.* 7326
sëus *afrz.* 7349
sëuyer *afrz.* 7055
sève *frz.* 7142
sevelir *afrz.* 7380
sévère *frz.* 7433
severidad *span.* 7432
severida *ptg.* 7432
severità *ital.* 7432
sévérité *frz.* 7432
severo *it. sp. ptg.* 7433
sévéronde *nfrz.* 7932
sevicia *span. ptg.* 7075
sévir *frz.* 7074
sevizia *ital.* 7075
sevrare *ital.* 7379
sevre *afrz.* 7394
sevrer *frz.* 7379
sexe *frz.* 7439
sexendi *genues.* 1872
sexta feira *ptg.* 8613
sextario *sp. ptg.* 7437
sexto *sp. ptg.* 7438
sezoler *afrz.* 7502
sézer *rtr.* 7342
sezzajo *ital.* 7329
sezzo *ital.* 7329
sfacciato *ital.* 2946
sfacelo *ital.* 3299
sfarfallare *ital.* 5872
sfascelo *ital.* 3299
sfasciare *ital.* 2947
sfâşiâ *rum.* 2947
sfera *ital.* 7674
sferza *ital.* 3252
sferzare *ital.* 3252
sfida *ital.* 2607
sfidare *ital.* 2607
sfondolare *ital.* 2949
sformare *ital.* 2608
sfracellare *ital.* 3299
sfrascar *rtr.* 8746
sfregare *ital.* 2948. 3450
sgabello *ital.* 7188
sgabuzzino *ital.* 1448
sgaibă *rum.* 7189
sgăibos *rum.* 7190
sgangherare *ital.* 1561
sgarare *ital.* 8864
sgargiante *ital.* 3006
sgarla *ital.* 3735
sgavetta *moden.* 7211
sghembo *ital.* 7555
sgherro *ital.* 7445
sghescia *ital.* 3675
sghignare *ital.* 4538. 8898
sghimbo *piemont.* 7555
sgneppa *ital.* 7571
sgombinare *ital.* 2916
sgombrare *it.* 2330. 4204

Digitized by Google

sgomentare ital. 2916
sgominare ital. 2916
sgorbia ital. 3800
sgorbio ital. 7290
sgraffa ital. 1856
sgramignà venez. 1669
sgretolare ital. 7310
sgridare ital. 3009
sgrido ital. 3009
sgrollone ital. 7319
sguancio ital. 7981
sguanagia mail. 3590
sguarsguardare it. 7217
sguarar nprov. 3600
sguardare ital. 8865
sguarguato ital. 7217
sguarrare neapol. 7528
sguattera ital. 8590. 8871
sguerguenza tosk. 8636
sguilar bologn. 8878
sguinzà mailänd. 8906
sguinzare venez. 8906
sguisciare ital. 8879
sguizzare ital. 8906
sgurà rum. 7289
sgurare ital. 2928
sgusciare it. 3576. 8879
si ital. rtr. prov. altfrz. cat. span. ptg. 7440. 7444. 7934. 7966
sí span. 7444
sì ital. 7444
şi rum. 7444. 7934
sia prov. 8169
sialla rtr. 7353
siatanta rtr. 7389
siatável rtr. 7388
siba ptg. 7383
sibilare ital. 7442
sibillare ital. 7442
siblar prov. 7442
sibler afrz. 7442
siboc cat. 3948
sicario ital. 7445
sicart cat. 4444
sicciolo ital. 4437. 7106
siccità ital. 7447
siccité frz. 7447
sicrano ptg. 7336
siculo span. 830
sicurezza ital. 7338
sicurità ital. 7338
sicuro ital. 7339
sidella ital. 7501
sido ital. 7455
sidro ital. 7450
sié afrz. 7343
sie rum. 7934
siècle nfrz. 7069
siège nfrz. 7344
siéger nfrz. 7344
siemi rtr. 7612
siempre span. 7369
sien sp. rtr. 7348. 7615. 8089
siepe ital. 7381
sieri afrz. 7400
sierla aretin. 7419
siero ital. 7418
sierpe span. 7408
sierra span. 7411
sierva span. 7420
siervo span. 7428
sies afrz. 7434
sieso span. 7431
siesta span. 7436
siesto span. 7436
siet afrz. 7343
sietante afrz. 7389
siete span. 7385
sieur frz. 7372
sieu-s prov. 7978
sieuvre afrz. 7394
sievre afrz. 7394
siffler frz. 7442
sigaro ital. 1865
sigillo ital. 7457
sigir rtr. 7339
siglaton afrz. 2372
sigle cat. afrz. 7069. 7458
sigler afrz. 7458
siglo span. 7069
signal frz. 7460
signe frz. 7460
signer frz. 7459
signora ital. 7372
signore ital. 7372
signoria ital. 7372
signorino, -a ital. 7372
sigur rum. 7339
silaba span. 7986
silbă rum. 7465
silbar span. 7442
silbatic rum. 7467
silence frz. 7461
silencio sp. ptg. 7461
silenzio ital. 7461
silguero sp. 7443. 7468
silhouette frz. 7463
silice ital. 7462
silla span. 7353
sillaba ital. 7986
siller franz. 1877. 7333. 8172
sillero span. 7354
sillon frz. 7333. 8172
silo span. 7498
siló nprov. 7498
silta modenes. 7081
silvar ptg. 7442
sim ptg. 7444
sima sp. 1772. 7477
simbel rtr. 7473
simcé rum. 7375
simgliont rtr. 7471
simia prov. 7469
simiente span. 7358
simigliare ital. 7472
simgliont rtr. 7471. 7472
simil ptg. 7471
simil span. 7471
simila ital. 7470
simile ital. 7471
simi-s prov. 7469
simple frz. ptg. 7473
simplu rum. 7475
simt rum. 7373
simti rum. 7378
simule afrz. 7470
sin neusp. 7481
sin rum. 7491
sine rum. 7934
sines altsp. 7481
singe frz. 7469
singélo ptg. 7482
singhiozzare ital. 7483. 7484
singhiottire ital. 7483
singhiozzo it. 7483. 7484. 7485
singla prov. 1889
singlar prov. span. 1890. 7458
singlaton afrz. 2372
singolare ital. 7486
singozzare it. 7483. 7484
singozzo ital. 7483. 7484. 7485
singrar ptg. 7458
singulier frz. 7486
singur rum. 7486
siniestro span. 7489
sinigbella ital. 7402
sinigrec cat. 3192
siniscalco ital. 7488
sinistre cat. 7489
sino it. 3271. 4254. 7460
sinoble span. 7490
sinople frz. ptg. 7490
sinphonia prov. 7988
sintillar prov. ptg. 7269
sione ital. 7492
siphon frz. 7492
siquiera span. 7495
sir rtr. 7577
sir rum. 7403
sira rtr. 7576
sire frz. 7372
sirga cat. sp. ptg. 7497
sirgar cat. sp. ptg. 7497
sirgua prov. 7402
sirigbella ital. 7402
sirima ital. 7991
siringa span. 7990
siringua prov. 7990
siroc prov. frz. 7260
sirocco ital. 7260
siroco span. 7260
sirop frz. 7226
siroppo ital. 7226
sirventes prov. 7423
sirvir prov. 7423
sis rtr. afrz. cat. 7434. 7978
sisa span. ptg. 7271
sisar span. 7272
sisaro ital. ptg. 7499
sisclato prov. 2372
sisé cat. 7438
sisell cat. 1913
sisena cat. 7438
sisme-s afrz. 7438
siso ptg. 7373
sissirinxo cat. 7500
siste-s afrz. 7438
sita altit. 7081
sită rum. 7070
siti cat. 7505
sitiar span. ptg. 7505
sitio span. ptg. 7505
sitot prov. 7506
siular prov. 7442
siút rtr. 7607
sivals prov. 7509
sivaus afrz. 7509
siveals afrz. 7509
sivella cat. 3222. 7865
sivels afrz. 7509
sivre afrz. 7394
sivre frz. 8744
sivuelqual altsp. 6538
sivuelque altsp. 6538
six sard. nfrz. 7434
sixième nfrz. 7438
sizável rtr. 7438
sizza ital. 7454
skri rtr. 7301
skür rtr. 5696
slambrotà lomb. 7550
slambrottar ladin. 7550
slandra ital. 7552
slandrina ital. 7243
slandrona venez. 7552
slascio ital. 4723
sleale ital. 2612
slegare ital. 2613
slemba bresc. 7555
slepa venez. veron. 7244
slepiá rtr. 7245
sleppa mailänd. 7244
slinga rtr. 7556
slitta ital. 7559
slofio venez. 7546
slogare ital. 2614
smaccar rtr. 4957
smaccare it. 4957. 7562
smacco ital. 7562
smacia ital. 7246
smaciare ital. 7246
smagare ital. 2960
smago ital. 2960
smaltire ital. 7565
smalto ital. 7564
smaltz rum. 7564
smania ital. 5055
smaniare ital. 5055
smaniglia ital. 5061. 5389
smarir rtr. 5138
smarrire ital. 5138
smeco ämil. 7247
smeraldo ital. 7566
smerare ital. 2963
smeriglio ital. 7567
smeriglione ital. 5265
smerlo ital. 5265
smettere ital. 2615
smicurà rum. 2935
smilzo ital. 5297
smîntână rum. (s. N unter matta)
smiridă rum. 7567
smontare ital. 2616
smorfia it. 2964. 5415
smozzare ital. 5515
smugnere ital. 2967
smulge rum. 2965
smucciare ital. 5439
smussare ital. 5515
snaider rtr. 7249

sneder *rtr.* 7249
snello *ital.* 7570
snizzar *trient.* 4304
so- *ital. prov. span. ptg.* 7851
so *span.* 7851
só *ptg.* 7372. 7606
soacră *rum.* 7576
soanar *prov.* 7862
soare *rum.* 7582
soaric *rum.* 7624
soarte *rum.* 7630
soatto *ital.* 7852
soau-s *prov.* 7850
soave *ital.* 7850
sob- *ptg.* 7851
sob *ptg.* 7851
sobaco *span.* 954
sobar *span.* 7853
sobarcar *span. ptg.* 1309
sobbissare *ital.* 58
sobejo *altsp. ptg.* 7950
soberano *sp. ptg.* 7948
soberna *prov.* 7951
sobern-s *prov.* 7951
sobiella *altsp.* 7865
sobillare *ital.* 7442
soble *nfrz.* 7572
sobollir *altsp.* 7380
sobrancelha *ptg.* 7949
sobrar *prv. sp. ptg.* 7952
sobre *prv. sp. ptg.* 7947
sobre *frz.* 7573
sobrecincho *span.* 1891
sobredema *prov.* 6299
sobrepelitz *prov.* 7953
sobrinho, -a *ptg.* 2116
sobrino, -a *span.* 2116
sobrio *it. sp. ptg.* 7573
sobriquet *frz.* 1099. 7900
sobtan-s *prov.* 7868
sobtar *cat.* 7870
sobtil-s *prov.* 7895
soc *rum. nprov. frz.* 7055. 7575. 7910
soca *prov. cat.* 1746. 7575
socar *cat.* 7575
socarra *cat. sp.* 7849
socarrar *cat. sp.* 7849
sóccio *ital.* 7580
socegar *ptg.* 7344. 7886
socego *ptg.* 7344. 7886
società *ital.* 7578
société *frz.* 7578
socio *it. sp. ptg.* 7580
socru *rum.* 7577
soc-s *prov.* 1746
soda *it. span. ptg.* 6310. 7093. 7593
sodo *ital.* 6461. 7593
soef *afrz.* 7850
soer *afrz. ptg.* 7587. 7627
sœur *nfrz.* 7627
soez *span.* 7913. 7937
sofa *frz.* 1991
sofá *span. ptg.* 1991
sofà *ital.* 1991
sofanar *prov.* 7862
sofferenza *ital.* 7924
sofferire *ital.* 7925
soffiare *ital.* 7927
soffice *ital.* 7956
soffite *frz.* 7926
soffitta *ital.* 7926
soffitto *ital.* 7926
soffracha *prov.* 7928
soffratta *altit.* 7928
soffrer *ptg.* 7925
soffrettoso *altit.* 7929
soffrimento *ptg.* 7924
soffrir *prov.* 7925
soffrire *ital.* 7925
sofito *span.* 7926
soflama *span.* 7849
sofraigner *prov.* 7930
sofraita *prov.* 7928
sofraitos *prov.* 7929
sofrân *rum.* 8917
sofranher *prov.* 7930
sofre *cat.* 7939
soga *it. sp. ptg.* 7574
soggettare *ital.* 7871
soggetto *ital.* 7872
soggiorno *ital.* 7858
soggo *ital.* 8577
soglia *ital.* 7586
soglio *ital.* 7586
sogna *altit.* 7617
sógna *rtr.* 956
sognare *ital.* 7611
sogra *srd. cat. ptg.* 7576
sogre *nprov. cat.* 7577
sogro *nprov. ptg.* 7576 f.
sogru *sard.* 7577
sohez *span.* 7913. 7937
soi *afrz.* 7504. 7934
soi *frz.* 7934
soia *altit.* 7070
soiare *ital.* 1761
soie *frz.* 7070
soif *frz.* 7504
soiffer *frz.* 7182
soiffeur *frz.* 7182
soignentage *afrz.* 7617
soigner *frz.* 7617
soiier *afrz.* 7330
soin *frz.* 2346. 7617
soir *frz.* 7419
soirée *frz.* 7397. 7419
soixante *frz.* 7435
soixante-dix *nfrz.* 7389
sojare *ital.* 7979
sojorno *altsp.* 7858
sojor(n)-s *prov.* 7858
sol *prov. frz. cat. span. ptg.* 7582. 7604
sola *prov. cat. ptg.* 7586. 7604
solaigl *rtr.* 7589
solajo *ital.* 7583
solar *span. ptg.* 7584
solare *ital.* 7583
solar-s *prov.* 7583
solas *cat.* 7585
solassar *prov.* 7585
solatz *prov.* 7585
solaz *span.* 7585
solch *cat.* 7938
solcio *ital.* 7940
solcir *cat.* 7594
solco *ital.* 7938
soldado *sp. ptg.* 7590
soldar *sp. ptg.* 7592
soldare *ital.* 7592
soldat *nfrz.* 7590
soldato *ital.* 7590
soldezza *ital.* 7590
soldo *it. ptg.* 7592. 7593
soldre *prov. afrz.* 7607
soldrer *cat.* 7607
sole *it. sard. frz.* 7582. 7586. 7604
soledad *span.* 7596
soleil *frz.* 7582. 7589
soleilg *rtr.* 7582
soleira *ptg.* 7584
solelh-s *prov.* 7582. 7589
solemne *sp. ptg.* 7598
solemnidad *span.* 7599
solemnidade *ptg.* 7599
solemnizar *sp. ptg.* 7600
solempnitat-z *prov.* 7599
solenne *ital.* 7598
solennel *frz.* 7598
solenniser *frz.* 7600
solennità *ital.* 7599
solennité *frz.* 7599
solennizare *ital.* 7600
soler *prov. span.* 7587
solera *span.* 7584
solere *ital.* 7587
soletto *ital.* 7606
solet-z *prov.* 7606
soleza *prov.* 7597
solfa *ital. prov. sp. ptg.* 7588
solfear *span.* 7588
solfège *frz.* 7588
solfeggiare *ital.* 7588
solfeggio *ital.* 7588
solfejar *ptg.* 7588
solfier *frz.* 7588
solfo *ital.* 7939
solfre-s *prov.* 7939
solha *ptg.* 7586
solhar *prov.* 7935
solho *ptg.* 7935
solh-s *prov.* 7935
solidão *ptg.* 7597
solide *frz.* 7593
solier *afrz.* 7583
solier-s *prov.* 7583
solità *ital.* 7596
solitud *span.* 7597
solitude *frz. ptg.* 7597
solitudine *ital.* 7597
solive *frz.* 7603
soliviar *span.* 7874
solixent *cat.* 4778
sollacca *ital.* 2951
sollar *neusp.* 7927. 7935
sollastre *span.* 7935
sollazzare *ital.* 7585
sollazzo *ital.* 7585
solleccherare *ital.* 7095
sollecitare *ital.* 7601
soller *afrz.* 7891
solleticare *ital.* 7897. 8207
sollicitare *ital.* 7601
solliciter *frz.* 7601
sollione *ital.* 7873
sollo *span.* 4907. 7605. 7935
sollozar *span.* 7484
sollozo *span.* 7484. 7485
solluccherare *ital.* 7095
solo *it. span. ptg.* 7604. 7606
soloir *frz.* 7587
solombra *altsp.* 7904
solombrar *dauphin.* 7904
solombrero *altsp.* 7904
sol-s *prov.* 7593. 7604. 7606
Solsis *frz.* 7620
solt *afrz.* 7607
soltain *afrz.* 7595
soluzar *ptg.* 7484
soluzo *ptg.* 7484. 7485
solver *rtr. span.* 7607
solvere *ital.* 7607
solvre *prov. afrz.* 7607
solz *prov.* 7940
som (par, en som) *altfrz.* 7944
som *ptg.* 7619
soma *it. prv.* 7084. 7943
somajo *ital.* 7085
somaro *ital.* 7085
sombra *cat. sp. ptg.* 7901. 8479
sombrar *span.* 8481
sombre *frz.* 7904
sombrear *sp. ptg.* 8481
sombreiro *ptg.* 7904
sombrejar *cat.* 8481
sombrer *frz.* 7942
sombrero *span.* 7904
sombroso *sp. ptg.* 8482
somella *prov.* 7084
somelle *afrz.* 7143
someter *span.* 7880
sometter *ptg.* 7880
somiere *ital.* 7085
somigliare *ital.* 7472
somi-s *prov.* 7612
somma *prov.* 7943
sommaco *ital.* 7608
somme *frz.* 7084. 7615. 7943
sommeil *frz.* 7610
sommeiller *frz.* 7610
sommeilleux *frz.* 7609
somelhar *prov.* 7610
somelh-s *prov.* 7610
sommelier *frz.* 7085
sommet *frz.* 7944
sommetier *frz.* 7085
sommottere *ital.* 7880
sommier *frz.* 7085
sommo *ital.* 7944
somn *rum.* 7615
somno *ptg.* 7615
somnolence *frz.* 7613
somnolencia *sp. ptg.* 7613
somnolent *frz.* 7614
somnolento *sp. ptg.* 7614
somnorime *rum.* 7613
somo (en s.) *span.* 7944

somorgujar *span.* 7878
somorgujo *span.* 7878
somormujar *span.* 7878
sompni-s *prov.* 7612
sompsir *prov.* 7620
somptueux *frz.* 7946
som-s *prov.* 7612. 7615. 7944
somsir *prov.* 7620
somsis *prov.* 7620
son *prov. frz. cat.* 7070. 7612. 7619. 7944. 7978
son (par, en son) *altfrz.* 7944
son *rtr.* 7254
sonalhos *prov.* 7609
sonar *prov. cat. sp. ptg.* 7618
soñar *span.* 7611
sonare *ital.* 7618
sonda *rtr. nordit. sp. ptg.* 7053. 7348. 7905
sondar *sp. ptg.* 7905
sonde *frz.* 7206. 7905
sonder *frz.* 7206. 7905
sondo *ptg.* 7206
songe *frz.* 7612
songer *frz.* 7611
sonhar *ptg.* 7611
sonho *ptg.* 7612
sonhs *prov.* 2346
sonh-s *prov.* 7617
sonido *span. ptg.* 7619
sonnacchioso *ital.* 7609
sonner *frz.* 7618
sonniglioso *ital.* 7609
sonno *ital.* 7615
sonnolento *ital.* 7614
sonnolenza *ital.* 7613
sonnolenzia *ital.* 7613
sonnu *sard.* 7612. 7615
son-s *prov.* 7615. 7619
sontuoso *ital.* 7946
sopa *prv. sp. ptg.* 7954
sopar *prov. span.* 7954
sopha *frz.* 1991
soplar *neusp.* 7927
soplejar *prov.* 7957
soppediano *ital.* 7955
sopper *afrz.* 7257
sopperire *ital.* 7958
soppiare *it. (bologn.)* 7927
soppidiano *ital.* 7955
soppiegare *ital.* 7957
sopplire *ital.* 7958
sopporre *ital.* 7959
sopracciglio *ital.* 7949
soprar *ptg.* 7927
soprare *ital.* 7952
sor *ital. rtr. prov. afrz. altcat. sp. ptg.* 7627. 7947
sör *rtr.* 7577
sõra *rtr.* 7576
soră *rum.* 7627
sorare *ital.* 2878
sorb *rum.* 7621
sorba *ital.* 7621
sorbe *frz.* 7621
sorber *span.* 7620
sorbet *frz.* 7258
sorbete *span.* 7258
sorbetto *ital.* 7258
sorbi *rum.* 7620
sorbir *cat.* 7620
sorbire *ital.* 7620
sorbo *ital. nprov.* 7621
sorce *span.* 7624
sorcerie *frz.* 7632
sorcier *frz.* 7632
sorcière *frz.* 7632
sorcio *ital.* 5495. 7624
sorcolo *ital.* 7961
sordeior *afrz.* 7622
sordeis *afrz.* 7622
sordejar *prov.* 7622
sordejer *prov.* 7622
sordejor *prov.* 7622
sordezza *ital.* 7623
sordidez *sp. ptg.* 7623
sordideza *ptg.* 7623
sordido *ital.* 7622
sordo *ital. span.* 7963
sore *prov.* 7627
sorella *neuit.* 7627
sorgente *ital.* 7964
sorger *prov.* 7964
sorgere *ital.* 7964
sorgozzone *ital.* 3810
sorgue *frz.* (*Paris*) 7181
sorighe *sard.* 7624
soritz *prov.* 7624
sorna *span.* 7181
sornacare *ital.* 7568
sornacchiare *ital.* 7568
sorne *afrz.* 7181
sornette *afrz.* 7181
sornione *ital.* 7181
sorn-s *prov.* 7181
sornura *prov.* 7181
soro *ital.* 7183. 7418
soron *afrz.* 7834
soror *afrz.* 7627
sororge *afrz.* 7629
sorra *cat. span.* 7059
sorre *prov.* 7627
sort *rtr. prov. frz. cat.* 7630. 7963
sorta *ital.* 7630
sorte *it. frz. ptg.* 7630
sorteador *ptg.* 7631
sortear *sp. ptg.* 7634
sortero *span.* 7631
sorti *rum.* 7634
sortiere *ital.* 7631
sortija *span.* 7633
sortilha *ptg.* 7633
sortilhier-s *prov.* 7631
sortir *prov. frz. ptg.* 2969. 7634 f. 7962
sortire *it.* 2969. 7634 f. 7962
sort-z *prov.* 7963
soru *sard.* 7418
sorva *ptg.* 7621
sorver *ptg.* 7620
sorvete *ptg.* 7258
so-s *prov.* 7619
sosa *span.* 7107
sosaña *altsp.* 7885
sosanar *altsp.* 7885
sosano *altptg.* 7885
sosegar *sp.* 7344. 7886
sosiego *sp.* 7344. 7886
soso *span.* 4358]
sospecha *sp.* 7969. 7971
sospechar *span.* 7970
sospeição *ptg.* 7969
sospeissó-s *prov.* 7969
sospettare *ital.* 7970
sospetto *ital.* 7969. 7971
sospirar *prov.* 7973
sospirare *ital.* 7973
sosta *ital. prov.* 7888
sostanza *ital.* 7887
sostanzia *ital.* 7887
sostar *prov. ptg.* 7888
sostare *ital.* 7888
sostener *prov. span.* 7975
sostenere *ital.* 7975
sostentare *ital.* 7974
sostêr *ptg.* 7975
sot *frz.* 4068
sot *rum.* 7580
sotaina *ptg.* 7890
sotana *span.* 7890
soterráneo *sp. ptg.* 7892
soteraño *span.* 7892
soterrar *prov. span. ptg.* 7893
sotil *afrz.* 7895
sotilar *prov.* 7894
sotiletat-z *prov.* 7896
soto *altsp. altptg.* 7109. 7898
sotochio *venez.* 7901
sottana *ital.* 7890
sottano *ital.* 7890
sottecchi *ital.* 7901
sottecco *ital.* 7901
sotterrano *ital.* 7892
sotterrare *ital.* 7893
sottigliare *ital.* 7894
sottile *ital.* 7895
sottilità *ital.* 7896
sottilizzare *ital.* 7894
sotto *ital.* 7898
sottobecchetto *ital.* 1099
sottobecco *it.* 1099. 7900
sottomettere *ital.* 7880
soturno *ital. ptg.* 7181
sotz *prov. cat.* 7898
sotzombrar *prov.* 7904
sotzterrar *prov.* 7893
sou- *frz.* 7851
sou *frz.* 7593
souberme *frz.* 7951
souberne *frz.* 7951
soubrette *frz.* 7573
soubtillier *afrz.* 7894
soubzbequet *afrz.* 1099
souc *nprov.* 7575
souche *frz.* 1746. 7575
souci *frz.* 7601
soucier *frz.* 7601
souco *nprov.* 7938
soudadier-s *prov.* 7590
soudain *frz.* 7868
soudard *nfrz.* 7590
soude *frz.* 7093. 7593
souder *frz.* 7592
soudoier *afrz.* 7590
soudoiier *afrz.* 7590
soudoyer *nfrz.* 7590
soudre *nfrz.* 7607
souffraite *afrz.* 7928
souffrance *prov.* 7924
souffreteux *frz.* 7929
souffrir *frz.* 7925
souflar *altsp.* 7927
souffler *frz.* 7927
soufflet *frz.* 7927
soufre *frz.* 7939
souhait *frz.* 3921. 7964
souhaiter *frz.* 3921. 7864
souil *frz.* 7935
souille *frz.* 7935
souiller *frz.* 7935
souillon *frz.* 7935
soûl *frz.* 3151
soûl *nfrz.* 7179
soulacier *afrz.* 7585. 7874
soulager *frz.* 7874
soulas *afrz.* 7585
soulier *frz.* 7584. 7604. 7891
souloir *afrz.* 7587
souloit *afrz.* 7602
souloumbrous *dauph.* 7904
soumettre *frz.* 7880
souorbo *nprov.* 7621
soupçon *nfrz.* 7969
soupe *frz.* 7954
soupente *frz.* 6011
souper *frz.* 7954
soupirer *frz.* 7973
souplier *frz.* 7957
sourbi *nprov.* 7620
source *frz.* 7964
sourcil *frz.* 7949
sourd *frz.* 7963
sourdre *frz.* 7964
soure *afrz.* 7947
souris *franz.* 5495. 7184. 7624
sournois *frz.* 7181
souronde *afrz.* 7932
sous *frz. neuprov.* 7898. 7913
souspeçon *afrz.* 7969
sout *afrz.* 7607
soutane *frz.* 7890
soutenir *frz.* 7975
souterrain *frz.* 7892
souto *neuptg.* 7109
sout-z *prov.* 7607
soutz *prov.* 7940
souvent *frz.* 7866
souverain *frz.* 7948
souvronte *henneg.* 7932
sovaco *ptg.* 954
sovar *ptg.* 7853
sovatto *ital.* 7852
sovattolo *ital.* 7852
sovela *span. ptg.* 7865. 7903
sovent *prov.* 7866
sovento *ital.* 7866
soventre *afrz.* 7393
soverchieria *ital.* 7950

soverchio *ital.* 7950
sovescio *ital.* 7906
sóvice *it.* (*lucch.*) 7875
sovrano *ital.* 7948
sovresso *ital.* 4433
sozio *ital.* 7580
sozzo *ital.* 7913
spaccare *it.* 4543. 7638
spacciare *it.* 2617. 5814
spaccio *it.* 2617. 5814
spacieux *frz.* 7651
spada *ital. rtr.* 7649
spadă *rum.* 7649
spadla *rtr.* 7653
spagliare *it.* 2970. 5872
spago *it.* 1175. 7639
spaimîntà *rum.* 2976
spalancare *it.* 2992. 6197
spaldo *it.* 7640. 7654
spali *friaul.* 7639
spalla *ital.* 7653
spallare *ital.* 2970
spalta *venez. veron.* 7640. 7654
spalto *ital.* 7654
spanac *rum.* 809. 7680
spanfierona *ital.* 5867
spanire *ital.* 2972
spanna *ital. rtr.* 7643
spannare *ital.* 7643
spantare *it.* 2974. 2976
spanto *ital.* 2974
spanu *sicil.* 7644
sparaciato *ital.* 7653
sparagio *ital.* 810
sparagnare *ital.* 7646
sparago *ital.* 810
sparagrembo *ital.* 3766
sparangà *rum.* 810
sparaviere *ital.* 7647
sparegnar *rtr.* 7646
sparge *rum.* 7645
spargere *ital.* 7645
spariá *rum.* 2979
sparmiare *ital.* 7646
sparnazzare *ital.* 7762
sparpagliare *it.* 2970. 5872. 7645
spartire *ital.* 2619
sparviere *ital.* 7647
spasimare *ital.* 7648
spasimo *ital.* 7648
spassare *ital.* 5927
spassarsi *ital.* 2975
spasso *ital.* 2975
spastojare *it.* 4114. 5934
spavenio *ital.* 7647
spaventare *ital.* 2976
spànzurà *rum.* 2983
spatola *ital.* 7653
spaurare, -ire *ital.* 2979. 5967. 5968
spaziarsi *ital.* 7650
spazio *ital.* 7652
spazioso *ital.* 7651
spazzare *ital.* 7650
spazzatojo *ital.* 7650
spazzatume *ital.* 7650
spazzatura *ital.* 7650
spazzo *ital.* 7652
spazzola *ital.* 7650
spazzolare *ital.* 7650
specchio *ital.* 7664
spécial *frz.* 7656
speciale *ital.* 7656
specialità *ital.* 7657
spécialité *frz.* 7657
specie *ital.* 7660
specolo *ital.* 7664
spectacle *frz.* 7661
speculo *ital.* 7664
spedale *ital.* 4009
spedaliere *ital.* 4008
spedire *ital.* 2981
spegel *rtr.* 7664
speglio *ital.* 7664
spegnere *ital.* 2989
spèlà *rum.* 2986
spelda *ital.* 7669
spelta *ital. rtr.* 7669
speme *ital.* 7672
spendere *ital.* 2982
spendio *ital.* 2982
spene *ital.* 7672
spenzolare *ital.* 2983
spera *ital.* 7674
speranza *ital.* 7670
sperare *ital.* 7671
spergere *ital.* 2622
sperit-z *prov.* 7685
speronare *ital.* 7701
sperone *ital.* 7701
spesa *ital.* 2982
spess *rtr.* 7687
spesso *ital.* 7687
spetta *ital.* 7662
spettacolo *ital.* 7661
speziale *it.* 7656. 7659
spezialità *ital.* 7657
spezialtà *ital.* 7657
spezie *it.* 7655. 7660
spezieria *ital.* 7658
spia *ital.* 7666
spiacciare *ital.* 6211
spiacere *ital.* 2623
spiaggia *ital.* 6194
spiar *rtr.* 7666
spiare *ital.* 7666
spic *rum. rtr.* 7675
spicchio *ital.* 7677
spicciare *ital.* 2618
spiculo *ital.* 7677
spida *ital.* 2607
spidocchiare *ital.* 2980
spiede *ital.* 7688
spiedo *ital.* 7688
spiedone *ital.* 7688
spiegare *ital.* 2995
spiegazione *ital.* 2991
spieli *friaul.* 7664
spig *rtr.* 7675
spiga *ital.* 7675
spigare *ital.* 7676
spignere *ital.* 2989
spigolare *ital.* 7675
spigolatura *ital.* 7675
spigolo *ital.* 7677
spilla *ital.* 7683
spillo *ital.* 7677. 7683
spillónzora *ital.* 6437
spilorcio *ital.* 6139
spilungone *it.* 6063
spina *it. rtr.* 7679
spinace *it.* 809. 7680
spinet *rum.* 7681
spineto *it.* 7681
spinetta *it.* 7679
spingarda *it.* 7709
spingere *it.* 2989
spingula *lecces.* 7683
spinoso *it.* 7682
spinteca *rum.* 2973
spione *it.* 7666
spiracolo *it.* 7684
spiraculo *it.* 7684
spiraglio *it.* 7684
spirare *it.* 7686
spirito *it.* 7685
spirlungo *sicil.* 6063
spirt *rum.* 7685
spitamo *it.* 7689
spiter *rum.* 7659
spiterie *rum.* 7658
spito *it.* 7688
splenetico *it.* 7691
splină *rum.* 7690
splinatic *rum.* 7691
spluccar *rtr.* 6141
spoglia *it.* 7693
spoglio *it.* 2531. 7693
spoine *afrz.* 7695
spol *rtr.* 7692
spola *it.* 7692
spolverare *it.* 3002. 6466
spolverezzare *it.* 3002. 6466
sponda *it.* 7694
sponga *it.* 7696
sponsalizio *it.* 7698
spont *rtr.* 6475
sponton *frz.* 3003
spontone *it.* 3003
sporcare *it.* 7715
sporco *it.* 7716
sporgere *it.* 2998
sporre *it.* 2997
sporta *it.* 7702
sportella *it.* 7703
sportello *it.* 2998. 7703
sporto *it.* 2998. 7703
sportula *it.* 7704
sposa *it.* 7700
sposare *it.* 7699
sposo *it.* 7700
spranga *it.* 7642
sprazzare *it.* 7706
spre *rum.* 2984. 6028
spreccare *it.* 7707
spregiare *it.* 6365
spremere *it.* 3000. 6359
sprezzare *it.* 6365
spriemere *it.* 3000
springare *it.* 7709
sprizzare *it.* 7706
spronare *it.* 7701
sprone *it.* 7701
spruzzare *it.* 7706
spuert *rtr.* 2998
spugna *it.* 7696
spulberá *rum.* 3002. 4146. 6466
spulciare *ital.* 3001
spuinde *friaul.* 7694
spulciare *it.* 6447
spuma *it.* 7712
spumá *rum.* 7713
spumă *rum.* 7712
spumare *it.* 7713
spumoso *it.* 7714
spunda *rtr.* 7694
spundú *rtr.* 6475
spune *rum.* 2997
spuntare *it.* 3003. 6296. 6473
spuntino *it.* 6296
spuntone *it.* 3003. 6473
spuola *it.* 7692
spurc *rum.* 7716
spurcá *rum.* 7715
spurgare *it.* 3004
sputare *it.* 2122. 7717
sputo *it.* 7718
spuventar *rtr.* 2976
squaccherare *it.* 1452
squadra *it.* 3005
squadrone *it.* 3005
squama *it.* 7721
squamare *it.* 7722
squamoso *it.* 7723
squarciare *it.* 3006. 8368
squarrato *it.* 7528
squartare *it.* 3007
squassare *it.* 6551
squasso *it.* 6551
squelette *frz.* 7214
squicciar *rtr.* 1962
squilla *it.* 7525
squillo *it.* 7677. 7683
squittino *it.* 7312
squittire *it.* 6587
sta *rum.* 7782
stabbiare *it.* 7728
stabbio *it.* 7729
stabile *it.* 7726
stabilimento *it.* 7725
stabilire *it.* 7725
stable *frz.* 7726
stabulare *it.* 7728
stacca *it.* 7737
staccare *it.* 3026. 8004. 8016
staccio *it.* 7070
stad *rtr.* 279
stadio *it.* 7730
staffa *it. rtr.* 7749
staffetta *it.* 7749
staffilare *it.* 7749
staffilata *it.* 7749
staffile *it.* 7749
staggina *it.* 7731
staggio *it.* 4011. 7730. 7750
stagionare *it.* 7751
stagione *it.* 7176. 7751
stagnare *it.* 7734
stagno *it.* 7735. 7736
stajo *it.* 7437
stajoro *it.* 7437
stala *altptg.* 7738
stalla *it.* 7738
stallaggio *it.* 7740

stallatico ital. 7740
stallo ital. 7738
stallone it. 7738. 7741
stamane it. 5049
stamattina it. 4438
stambecco it. 7219
stamberga it. 6076
stambuoch it. 7757
stamigno it. 7743
stampa it. 7744
stampare it. 7744
stampella it. 7744
stampita it. 7744
stanbecco it. 7757
stancare it. 7733
stanco it. 7733
stăng rum. 7733
stanga it. rtr. 7745
stangă rum. 7745
stanotte it. 4438
stanza it. 7746
star rtr. 7782
stare it. 7782
starlugiá lomb. 8318
starna it. 3033
starnacchiarsi it. 7762
starnazzare it. 7762
stărnută rum. 7765
starnutare it. 7765
stasera it. 4438
state it. 279
statico it. 4011
station frz. 7751
stato it. 7755
statua it. 7752
statue frz. 7752
statura it. 7754
stature frz. 7754
staul rum. 7729
stazionare it. 7751
stazione it. 7751
sté rum. 7758
stecca it. 7769
stecchetta it. 7769
stecchetto it. 7769
stecchire it. 7769
stecco it. 7769
stéd rtr. 279
stegola it. 7779
steila rtr. 7758
steli rum. 7759
stella it. 7758
stelletta it. 856
stelo it. 7773
stencele afrz. 7268
stendardo it. 3028
stendere it. 3028
stenscher rtr. 7775
stenta rtr. 52
stentare it. 52
stento it. 52
sterco it. 7761
sterge rum. 3030. 8119
sternutare it. 7765
sterp rtr. 7781
sterpa rtr. 7781
sterpare it. 3020. 7781
sterpe it. 7781
sterpo it. 7781
sterta it. 7763
stesso ital. 4069. 4433. 4438
stevola it. 7776. 7779
sti rum. 7270
stia it. 7766
stiampa it. 4543
stiatta it. 4543
stidda sicil. 7758
stigare it. 7767
stiintă rum. 7266
stila it. 7773
stiletto it. 7773
stilla it. 7770
stillare it. 7772
stilo it. 7773
stima it. 280 N.
stima rtr. 280
stimar rtr. 280
stimare it. 280
stimér rtr. 280
stimo it. 280
stimolo it. 7774
stimpar rum. 8086
stimpără rum. 8086
stimpăramint rum. 8085
stinco it. 7531
stingo rum. 3019
stinguere it. 7775
stio it. 283
stioro it. 7437
stipa it. 7776
stipare it. 7778
stiregie rum. 7771
stirpare it. 3020, 7778
stirpe it. 7781
stiva it. 7776. 7778
stivale it. 281
stivare it. 7778
stizza it. 8209
stizzar rtr. 884. 8209
stizzare it. 3034. 8209
stizzire it. 8209
stizzo it. 8209
stoarce rum. 3040
stocco it. 7783. 8214
stoffa it. 7842
stoffo it. 7842
stoggio it. 7836
stoja it. 7792
stol rum. 7787
stolco it. 7791
stolido it. 7784
stollo it. 7785
stolto it. 7838
stolzare it. 3036
stolzo it. 3036
stomach rum. 7788
stomaco it. 7788
stombel ital. (mundartl.) 7774
stombio ital. (mundartl.) 7774
stombol ital. (mundartl.) 7774
stoppa ital. 7842
stoppare ital. 7842
stoppia ital. 7779
stoppino it. 5523. 7842
storcere ital. 3040
stordire ital. 3068
store frz. 7792
storia ital. 3962
storione ital. 7843
stormire ital. 7845
stormo ital. 7845
stornello ital. 7846
storno ital. 7846
stornudar prov. 7765
storpiare it. 3039. 7826
storpio ital. 3039
stovair rtr. 7790
stovigli ital. 7794
stoviglia ital. 8148
stoviglie ital. 7794
stra- ital. 3041
straccale ital. 7810
straccare it. 7806. 8306
stracciare ital. 3044
straccio ital. 3044
stracco ital. 7806
straccuá genues. 3055
străcură rum. 3043
strada ital. 7803
strafalciare ital. 3047
străin rum. 3054
străină rum. 3052
străinatic rum. 3051
straindscher rtr. 7821
strale ital. 7798
straloccare it. (sien.) 8318
straluci rum. 3049
stralusciá lomb. 8318
stramb rum. 7797
stramba ital. 7799
strambellare ital. 7799
strambità ital. 7797
stramblir rtr. 7799
strambo ital. 7797
strambotto ital. 7797
strămur rum. 7774
stramută rum. 3050
stranare ital. 3052
strănepot rum. 3053
strangio ital. 3054
straniare ital. 3052
straniere ital. 3051
stranio ital. 3054
strapasser frz. 7802
strapazzare it. 5913. 7802
strapazzo ital. 5913
strappare ital. 7802
strappata ital. 7802
stráscico ital. 8299
strascinare ital. 8299
strascíno ital. 8299
strasora ital. 3990
strato ital. 7804
stratschar rtr. 3044
stratta ital. 3045
stratto it. 53. 2635. 3045
straunchiu rum. 3042
stravagante ital. 3056
stravagare ital. 3057
stravedé rum. 3058
stravedere ital. 3058
straziare ital. 2634
strebbiare ital. 3061
strega ital. 7816
stregare it. 7816. 7817
streggbia ital. 7818
streglia rtr. 7818
stregliare ital. 7818
stregona ital. 7816
stregone ital. 7816
strela it. (mundartl.) 7758
strella it. (mundartl.) 7758
stremare ital. 3060
stremire ital. 3059
strenna ital. 7807
stretto ital. 790. 7813
stria it. (mundartl.) 7816
stribbiare ital. 3061
stribord frz. 7760
strica venez. 7810
stridulo ital. 7814
strigá rum. 3009
strigă rum. 7816
striglia ital. 7818
strignere ital. 7821
strigoiu rum. 7816
strigolare ital. 7814
strigolo ital. 7814
strillare ital. 7814
strillo ital. 7814
strîmt rum. 7813
strimtá rum. 7813
strimtorá rum. 7813
strinare ital. 8529
stringa ital. 7820
stringare ital. 7820
stringe rum. 7821
stringere ital. 7821
strinto ital. 7813
striscia it. 7809. 7815
strisciare it. 7809. 7815
strizzare ital. 7812
strobile ital. 7825
strofinaccio it. 2928. 7826
strofinare ital. 2928. 7826. 7831
strombola ital. 7824
stronfiare it. 3332. 8314
stronfione ital. 3332
stronzare ital. 7829
stronzo ital. 7830
stronzolo ital. 7830
stropicciare ital. 7826
stropiccio ital. 7826
stroppa ital. 7826
stroppiare it. 3039. 7826
stroppio it. 3039. 7826
stroppolo ital. 7826
stroscia ital. 2697
strosciare ital. 2697
stroscio ital. 2697
strozza ital. 2704. 2938
strozzare it. 2704. 2938
strucare ital. 2705
strucchiare aretin. 7828
struffare tosc. 3332
struffiare tosc. 3332
struffo ital. 7831
strufolo ital. 7831
strufonare it. 2928. 7831
struggere it. 2538. 2637
strupschar rtr. 3039
strüsá mail. 3066
strusar parm. 3066
strüsciá piac. 3066
strusciae romagn. 3066

strusciare *tosc. neap.* 3066
strüsé *piem.* 3066
strussiar *venez. bologn. ferr. parm.* 3066
strussiaer *modenes. regg.* 3066
strut *rum.* 7832
struvare *neap.* 8389
struzzo *ital.* 946. 7832
stubla *rtr.* 7779
stuc *frz.* 7833
stuccare *ital.* 7841
stucchevole *ital.* 7841
stucco *ital.* 7833. 7841
studiare *ital.* 7834
studio *ital.* 7836
studioso *ital.* 7835
stué *rtr.* 7790
stufa *ital.* 3065
stufare *ital.* 3065
stufelare *ital.* 3287
stula *rtr.* 7779
stuolo *ital.* 7787
stupá *rum.* 7842
stuppa *rtr.* 7842
sturm *rtr.* 7845
stutare *ital.* 8416
stuva *prov.* 3065
stuzzicare *ital.* 7783
style *frz.* 7773
stχir *rtr.* 5696
su- *rum. sp ptg.* 7851
su *span.* 7978
suar *prov. cat. ptg.* 7921
suatisme *afrz.* 7850
suatume *afrz.* 7850
suau-s *prov.* 7850
sub- *it. sp. ptg.* 7851
subaco *span. ptg.* 7854
subbia *ital.* 7903
subbiello *ital.* 4355
subbillare *ital.* 7442
subbio *ital.* 4355
subbuglio *ital.* 1410
subdit *cat.* 7857
súbdito *span. ptg.* 7857
subdit-z *prov.* 7857
subea *rum.* 382
subillare *ital.* 7442
subir *frz. span. ptg.* 7860
subire *ital.* 7860
subitáneo *ptg.* 7867
súbito *it. sp. ptg.* 7869
subjet-z *prov.* 7872
subler *afrz.* 7442
sublimar *span. ptg.* 7876
sublimare *ital.* 7876
sublime *it. frz. sp. ptg.* 7876
submetter *ptg.* 7880
substance *frz.* 7887
subt *rum.* 7898
subterráneo *span.* 7892
subtiá *rum.* 7894
subtietate *rum.* 7896
subtil *nfrz. cat. ptg.* 7895
subtileza *ptg.* 7896
subtiliçar *ptg.* 7894
subtilidade *ptg.* 7896
subtiliser *nfrz.* 7894
subtilité *frz.* 7896
subtire *rum.* 7895
subtiritate *rum.* 7896
subtoaie *rum.* 7902
subtsoară *rum.* 7899
subtu *sard.* 7898
suc *rum. frz.* 2309. 7919
sucar *prov.* 7914
succeder *ptg.* 7907
succéder *frz.* 7907
succedere *ital.* 7907
successione *ital.* 7908
successore *ital.* 7909
succhiare *ital.* 7918
succhio *ital.* 7918
succiare *ital.* 7915
succion *frz.* 7916
succio-s *prov.* 7916
suceder *span.* 7907
sucer *nfrz.* 7915
such *cat.* 7919
sucido *ital.* 7913
sucier *afrz.* 7915
sucio *span.* 7913
suco *it. sp. ptg.* 7919
sucre *frz.* 7581
sucre-s *prov.* 7581
suc-s *prov.* 2309. 7919
sucufundá *rum.* 7856
sud *frz.* 7920
sudar *span.* 7921
sudare *ital.* 7921
suddito *ital.* 7857
sudicio *ital.* 7913
sudit *rum.* 7857
sudoare *rum.* 7922
sudor *span.* 7922
sudore *ital.* 7922
suegra *span.* 7576
suegro *span.* 7577
sueia *prov.* 7636
suela *span.* 7604
sueldo *span.* 7593
suelo *span.* 7604
sueno *span.* 7619
sueño *span.* 7612. 7615
suenter *rtr.* 7393
suer *(alt)frz.* 1761. 7627. 7921. 7979
suerá *rum.* 7442
suerat *rum.* 7441
suercu *sard.* 954. 7854
suere *afrz.* 7577
suero *span.* 7418
suerte *span.* 7630
sueur *frz.* 7922
suevre *afrz.* 7577
suferi *rum.* 7925
suferintă *rum.* 7924
sufflar *rtr.* 7927
suffrir *prov.* 7925
sufilare *ital.* 7442
sufit *rum.* 7926
suflá *rum.* 7927
suflar *prov.* 7927
suflecá *rum.* 7957
sufolare *ital.* 7442
sufrencia *span.* 7924
sufrensa *prov.* 7924
sufrimiento *span.* 7924
sufrir *cat. span.* 7925
suga *rtr.* 7574. 7636
sugar *altsp.* 7914
sugare *ital.* 7914
suge *rum.* 7933
sugellare *ital.* 7456
sugello *ital.* 7457
sugeto *span.* 7872
suget-z *prov.* 7872
suggere *ital.* 7933
suggettare *ital.* 7871
suggetto *ital.* 7872
sughero *ital.* 7861
sughit *rum.* 7485
sughitá *rum* 7484. 7485
sugl *rtr.* 7938
sugliardo *ital.* 7935
sugna *ital.* 956
sugo *ital.* 7919
suí *rum.* 7860
suia *prov.* 7636
suie *frz.* 7636. 7913
suif *frz.* 7326
suignante *afrz.* 7617
suinter *frz.* 7984
suitg *rtr.* 7055
suivre *frz.* 7394. 7577
sujeitar *ptg.* 7871
sujeito *ptg.* 7872
sujet *frz.* 7872
sujetar *span.* 7871
sujeto *span.* 7872
sujo *ptg.* 7913
sul *rtr.* 7606
sulă *rum* 7903
sulare *sard.* 7927
sulet *rtr.* 7606
sulfuru *sard.* 7939
sulha *prov.* 7917
sulhar *prov.* 7917
sulhon *prov.* 7917
sulh-s *prov.* 7586
sulone *sard.* 7486
sulper *rtr.* 7939
suma *cat. span.* 7943
sumă *rum.* 7943
sumac *prov. frz.* 7608
sumagre *ptg.* 7608
sumete *rum.* 7880
summa *ital. ptg.* 7943
sumo *ptg.* 7919
sumpsir *prov.* 7620
sumsir *prov.* 7620
sumvei *rtr.* 7055
sundre *afrz.* 7616
suni *lombard.* 7936
suntuoso *ital.* 7946
suo *ital.* 7978
suocera *ital.* 7576
suocero *ital.* 7577
suoigl *rtr.* 7938
suola *ital.* 7604
suono *ital.* 7619
suor *ital. prov. cat.* 7627. 7922
suora *altital.* 7627
super *frz.* 7954
superare *ital.* 7952
supercheria *span.* 7950
supercherie *frz.* 7950
superchieria *ital.* 7950
supercilio *ital.* 7949
supiare *venez.* 7927
suplicar *span.* 7957
suplir *span.* 7958
suponer *span.* 7959
suppedáneo *ital.* 7955
suppediano *ital.* 7955
suppléer *frz.* 7958
supplica *ital.* 7957
supplicar *prov. ptg.* 7957
supplicare *ital.* 7957
supplice *ital.* 7956
supponer *prov.* 7959
suppôr *ptg.* 7959
supporre *ital.* 7959
supposer *frz.* 7959
supt *rum.* 7898
supune *rum.* 7959
sûr *nfrz.* 7339
sur *frz.* 7947. 7960
surcé *rum.* 7961
surcel *rum.* 7961
súrculo *ptg.* 7961
surd *rtr.* 7963
surdir *ptg.* 2969. 7635
surdo *ptg.* 7963
surdu *sard.* 7963
sureau *frz.* 7055
sûreté *frz.* 7338
surge *frz.* 7913
surgeon *frz.* 7964
surgere *ital.* 7964
surgia *prov.* 1842
surgien *prov.* 1843
surgir *cat.* 7159. 7964
surori *rum.* 7627
surpá *rum.* 7884
surplis *frz.* 7953
surrão *ptg.* 2204
surtir *cat. span.* 2969. 7634 f.
sus *rum. prv. frz.* 7966
suschier *afrz.* 7972
susina *ital.* 7349
susino *ital.* 7967
suso *it. sp. altptg.* 7966
susorniare *ital.* 7181
susornione *ital.* 7181
suspeita *ptg.* 7971
suspeitar *ptg.* 7970
suspiná *rum.* 7973
suspirar *cat. span. ptg.* 7973
sussiego *ital.* 7886
susta *ital.* 7968
sustanzia *ital.* 7887
sustener *span.* 7975
sustentar *sp. ptg.* 7974
susto *sp. ptg.* 7968
sută *rum.* 1794
sutálea *rum.* 1792
sutano *cat.* 7273
sutil *span.* 7895
sutileza *span.* 7896
sutilidad *span.* 7896
sutilizar *span.* 7894
sutje *cat.* 7636
sutsa *cat.* 7913
sutt *rtr.* 7898

Digitized by Google

suyo span. 7978
suzerain frz. 7966
suzor prov. 7922
suzzacchera ital. 5810
suzzare ital. 7915
svaliare altit. 3071
svanir ital. rtr. 2861
sveglia ital. 3076. 7980
svegliare it. 3076. 7980
svegliere ital. 3072
svellere ital. 3072
sventare ital. 3074
sventolare ital. 3075
svernare ital. 2953
sverre ital. 3072
sverza ital. (mundartl.) 8756
svignare ital. 7983
svintá rum. 3074
svinturà rum. 3075
svolare it. 3077. 8808
svoltolare ital. 8811
syllaba ptg. 7986
syllabe frz. 7986
symphonie afrz. 7988

T.

ta span. ptg. 8005
taba span. 4515
tabac frz. 7993
tabacchiera ital. 7993
tabacco ital. 7993
tabaco span. ptg. 7993
tabagie frz. 7993
tabano span. 7994
tabão ptg. 7994
tabard frz. 8036
tabardo span. ptg. 8036
tabarrin frz. 8036
tabarro ital. 8036
tabatière frz. 7993
tabbutu sicil. 8003
tabella ital. 7996
taberna cat. sp. ptg. 7997
tabique span. ptg. 7995
tabla span. 7998
tablă rum. 7998
table frz. 7998
tableau frz. 8001
tablilla span. 7209
taboa ptg. 7998
tabor afrz. 7992
tabor-s prov. 7992
tabouler frz. 7992
tabour afrz. 7992
tabourer afrz. 7992
tabouret frz. 7992
tabulario ital. 8000
tabussar prov. 7992
tabust prov. afrz. 7992
tabustar prov. 7992
tabuster afrz. 7992
tabut prov. afrz. 7992
tabuter afrz. 7992
taca prov. 8004. 8016
tacanho ptg. 8004. 8011. 8013
tacaño span. 8004. 8011. 8013
tacca ital. 8004. 8016
taccagnare it. 8004. 8011. 8013
taccagno it. 8004. 8011. 8013
taccar rtr. 8004. 8016
taccia ital. 8004. 8016
taccio ital. 8072
tacco ital. 8004. 8016
taccola ital. 8004. 8011. 8016
taccolare ital. 8011
taccolo ital. 8004. 8011. 8016
taccone ital. 8004. 8016
taccuino ital. 8076
tăcé rum. 8005
tacere ital. 8005
tacha sp. ptg. 8004. 8016
tachar sp. ptg. 8004. 8016
tache franz. 8004. 8016. 8062. 8072
tâche frz. 8072
tacher frz. 8004. 8016
tâcher frz. 8069. 8072
tăciune rum. 8208
taco sp. ptg. 8004. 8016
tadlar rtr. 880. 885
tafáno ital. 7994
tafetà ptg. 8008
tafetan span. 8008
tafferia ital. 8014
tafferuglio ital. 7992
taffetà ital. 8008
taffetas frz. 8008
taffiare it. 7998. 8007
taffio it. 7998. 8007
tagarote sp. ptg. 8010
taglia it. 8018. 8023
tagliare ital. 8023
tagliatore ital. 8021
tagliatura ital. 8022
tagliere ital. 8020
taglio ital. 8018. 8023
tagliuola ital. 8024
tai afrz. 8012
tăià rum. 8023
taie afrz 8064. 8163
tăietor rum. 8021
tăietură rum. 8022
taille frz. 8018. 8023
tailler frz. 8023
tailleur frz. 7171. 8021
tailloir frz. 8020
tain frz. 7736
taïnar prov. 8009
taïne afrz. 8009
taïner afrz. 8009
taire prov. frz. 8005
tairin franz. (mundartl.) 8103
tais prov. 8073
taisir afrz. 8005
taisniere afrz. 7890. 8074
taisó-s prov. 8073
taiss rtr. 8073
taisser prov. 8005
taisson frz. 8073
taita span. 5943
taite span. ptg. 8064
taja sicil. 8012
tajadero span. 8020
tajador span. 8021
tajadura span. 8022
tajar span. 8023
tajo span. 8023
tak rtr. 8004. 8016
tala prov. cat. span. ptg. 8023
taladro span. 8040
talante span. ptg. 8019
talão ptg. 8024
talar span. 8023
talc frz. 8017
talco it. sp. ptg. 8017
taleca prov. 8177
talega span. 8177
taleiga ptg. 8177
talent frz. 8019
talentão ptg. 8019
talento ital. span. 8019
talent-z prov. 8019
taler rum. 8020
talevas frz. 7999
talha prov. ptg. 8023
talhador ptg. 8021
talhador-s prov. 8020
talhaire prov. 8021
talhar prov. ptg. 8023
talher ptg. 8020
talho ptg. 8023
talh-s prov. 8023
talisman frz. span. ptg. 8083
talismano ital. 8083
tallar cat. 8023
talle span. 8023. 8159
taller span. 8020
tallo ital. span. 8159
tallone ital. 8024
talo ptg. 8159
talon frz. 8024
talo-s prov. 8024
talotta ital. 6591
talpa ital. 8025
talpe ital. 8025
tamaño span. 6536
tamarazz romagn. 446
tamarin frz. 8030
tamarindeiro ptg. 8030
tamarindo it. sp. 8030
tamarinho ptg. 8030
tambaque ptg. 8026
tambien span. 398
tambo ptg. 8158
tambor span. ptg. 7992
tamborear span. 7992
tamboril span. 7992
tamborilear span. 7992
tamborin span. 7992
tamborino span. 7992
tambour frz. 7992
tambourin frz. 7992
tambouriner frz. 7992
tamburajo ital. 7992
tamburare ital. 7992
tamburiere ital. 7992
tamburino ital. 7992
tamburo ital. 7992
tambussare ital. 7992
tamiça ptg. 8223
tamigiare ital. 8028
tamigio it. 7071. 8028
tamis prov. franz. 7021. 8028
tamiser frz. 8028
tamiz ptg. 7071. 8028
tamo ptg. 8158
tampa ptg. 8038
tampão ptg. 8038
tampir prov. 8038
tampo ptg. 8038
tampon frz. 8038
tan frz. span. 8033 f.
tana ital. rtr. 7890
tanaglia ital. 8093
tanau sard. 8033
tancar prov. cat. 7733
tancer nfrz. 8110
tanchagem ptg. 6201
tanche frz. 8197
tandis frz. 8027. 8034
tandius prov. 8027
tanè ital. 8033
tanfo ital. 8029. 8038
tanghero ital. 8032
tangoner afrz. 8032
tangre afrz. 8032
tangue frz. 8031
tanière frz. 7890. 8074
tanné frz. 8033
tanner frz. 8033
tanque ptg. 7733. 8031
tanster afrz. 8071
tant prov. frz. 8034
tantaranha ptg. 1731
tante frz. 522
tanto ital. ptg. 8034
tantôt frz. 4438
tan-z prov. 8034
tão ptg. 8034
taon nfrz. 7994
tapage frz. 7992
tapar span. ptg. 8038
tape frz. 7992. 8035
taper franz. 7992. 8035. 8038
tapete span. ptg. 8036
tapin frz. 7992. 8038
tapinage afrz. 8038
tapinare ital. 8037
tapiner frz. 8038
tapino ital. 8037
tapinois frz. 8038
tapir frz. 8038
tapis frz. 8036
tapi-s prov. 8038
tapitz prov. 8036
tapiz span. ptg. 8036
tapon frz. span. 8038
tapoter frz. 8035
tappata ital. 8038
tappeto ital. 8036
tappo ital. 8038
taquin frz. 8004. 8011. 8013
taquiner frz. 8004. 8011. 8013
tara it. prov. span. ptg. 8039

Digitized by Google

tără rum. 8122
tarabuster afrz. 7992
taracena ptg. 2394
taradore ital. 8040
taragona span. 2691
taragontea span. 2691
taraire prov. 8040
taran rum. 8126
taranta ptg. 8048
tarantella ital. ptg. 8048
tarántola it. sp. 8048
tarántula span. 8048
tarantule frz. 8048
tarare ital. 8039
taravel-s prov. 8116
tarcais afrz. 8055
tard- prov. 8047
tard frz. cat. 8047
tarda cat. 8042
tardar prv. sp. ptg. 8046
tardarasso nprov. 8059
tardare ital. 8046
tarde cat. sp. ptg. 7419. 8042
tarder frz. 8046
tardif frz. 8045
tardío span. ptg. 8045
tardiu-s prov. 8045
tardivo ital. 8045
tardo it. sp. ptg. 8047
taro frz. 8039
tarere afrz. 8040
targa it. prov. 153. 8049
targe frz. 153. 8049
targier afrz. 8043
targon frz. 2691
targone frz. 2691
tarida it. prov. cat. sp. 8052
tarïer afrz. 8051
tarière nfrz. 8040
tarif frz. 8053
tarifa span. ptg. 8053
tariffa ital. 8053
tarima span. ptg. 8054
tarimba ptg. 8054
tarin frz. 8103
tarina rum. 8131
tarir prov. frz. 8160
tarja prov. sp. ptg. 153. 8049
tarje afrz. 8049
tarlo ital. 8056
tarlugar ladin. 8318
tarlujé ladin. 8318
tarma ital. span. 8056
tarna rtr. 8056
tarna rum. 8131
taronja cat. 5530
tarpano ital. 8172
tarparo ital. 8058
tartagliar rtr. 8060
tartajear span. 8060
tartalhar prov. 8060
tartamudo span. 8060
tartana it. sp. ptg. 8052
tartane frz. 8052
tartaranha ptg. 1731. 8059
tartarassa prov. 8059
tartarear ptg. 8060
tartaruga it. ptg. 8150. 8261
tartassare ital. 8072
tarte frz. 8256
tartifle nprov. 8411
tartina it. (sienes.) 8258
tartoufle frz. (mundartl.) 8411
tartufe frz. 8130
tartuffel rtr. 8411
tartufo it. 8130. 8411
tartufolo ital. 8130
tartuga prov. 8261
tarzar prov. 8044
tarziá rum. 8044
tárziu rum. 8045
tarziu-s prov. 8045
tas frz. 8061
tasa span. 8072
tasajo span. 8068
tasar span. 8072
tasca ital. 8062
tascar span. ptg. 2458. 8072. 8931
tasco cat. 8068
tasque franz. (mundartl.) 8062
tasqueta prov. 8062
tassa prv. it. 8063. 8072
tassalho ptg. 8068
tassare ital. 8072
tasse frz. 8062 f.
tasseau nfrz. 8070
tassello ital. 8070
tasser frz. 8061
tassiel afrz. 8070
tasso ital. 8073
tastar prov. altsp. 8071
tastare ital. 8071
tasto ital. 8071
tasugo span. 8073
tat rtr. 8064
tata ital. rtr. span. ptg. 8064
tată rum. 5943. 8064
tatá ptg. 5943
tataravô ptg. 8064
tátaro ptg. 8060
tate span. 8005
tâter frz. 8071
tato span. 8060. 8064
tâtonner frz. 8071
tâtons frz. 8071
tattera ital. 8065
tatz prov. 8061
taüc prov. altfrz. 7160. 8003
taüc-s prov. 8003
taud frz. 8081
taude frz. 8081
taudir afrz. 8081
taudis frz. 8081
taula sard. prv. cat. 7998
taun rum. 7994
taup cat. 8025
taupe frz. 8025
taur rum. altcat. 8067
taureau frz. 8067
tauro ital 8067
taur-s prov. 8067
tausser afrz. 8072
tauster afrz. 8071
taüt prv. afrz. 7160. 8003
taüt-z prov. 8003
taux frz. 8072
tauxer afrz. 8072
tavá cat. 7994
tavan-s prov. 7994
tavele afrz. 8002
taveler frz. 8002
taverna ital. rtr. 7997
taverne frz. 7997
tavola ital. 7998
tavolaccio ital. 7999
tavoliere ital. 8000
taxa prov. ptg. 8072
taxar prov. ptg. 8072
taxe frz. 8072
taxer frz. 8072
tayon afrz. 8064
taza span. ptg. 8063
tazékr rtr. 8005
tazer prov. 8005
tazza ital. 8063
te it. rtr. prov. frz. cat. span. ptg. 8409
té sp. ptg. 8114. 8161
tè ital. 8161
tea span. ptg. 8006
teaca rum. 8163
teama rum. 8193
teastă rum. 8142
teatro ital. span. 8162
teavă rum. 8184
tebe, -za prov. 8115
tebi cat. 8115
tecca it. 8004. 8016. 8163
tecchio ital. 2557
tecchire ital. 8164
tecedor ptg. 8156
tecedura ptg. 8157
tecer ptg. 8155
teche afrz. 8004. 8016
techier afrz. 8004. 8016
techo span. 8075
tecla sard. cat. sp. ptg. 8078
tecto ptg. 8075
teda ital. 8006
tedde afrz. 8115
tega ital. 8163
tegame it. 8077. 8078
tegghia ital. 8078
tegia rtr. 8006
teglia ital. 8078. 8188
tegola ital. 8078
tegolo ital. 8078
teg-s prov. 8075
tehir afrz. 8164
tei rtr. prov. afrz. 8409
teiga ptg. 8163
teigne frz. 8200
teigula ptg. 8163
teiho nprov. 8188
teija rtr. 8163
teille frz. 8188
teiller frz. 8188
teima ptg. 8165
teina prov. 8200
teindre frz. 8201
teira prov. 8120
teisseire prov. 8156
teisser prov. 8155
teito ptg. 8075
teiŭ rum. 8188
teixir cat. 8155
teixugo ptg. 8073
teja rtr. 8006. 8078
tejedor span. 8156
tejedura span. 8157
tejer span. 8155
tejo span. 8078
tejon span. 8073
teke afrz. 8004. 8016
tela ital. cat. span. ptg. 8080
telha ptg. 8078
tellecare neap. 8207
teltre afrz. 8129
tema it. sp. 8165. 8193
temático span. 8165
temblar span. 8342
tembloroso sp. 8341. 8343
tembloso span. 8343
tembre altcat. 8191
teme rum. 8191
temer prov. cat. sp. ptg. 8191
temere ital. 8191
temido span. ptg. 8192
témoignage frz. 8146
témoin frz. 8146
témolo ital. 8178
temor span. ptg. 8193
temoroso sp. ptg. 8194
temor-s prov. 8193
tempe frz. 8089
tempella ital. 8090
tempellare ital. 8090
tempellone ital. 8090
tempérament frz. 8085
temperamento it. sp. ptg. 8085
temperar cat. ptg. 8086
temperare ital. 8086
tempérer frz. 8086
tempesta ital. prov. 8087
tempestad span. 8087
tempestade it. ptg. 8087
tempest-z prov. 8087
tempête frz. 8087
tempia ital. 8089
tempio ital. 8088
templa prov. 8089
templar span. 8086
temple frz. cat. sp. 8086. 8088 f.
temple-s prov. 8088
templo span. ptg. 8088
tempo ital. ptg. 8092
têmpora ptg. 8089
tempramen-z prov. 8085
temprar prov. 8086
temps frz. cat. 8092
temptz prov. 8092
tems prov. 8092
ten afrz. 8089
tenace ital. frz. 8094
tenacità ital. 8094
tenaille frz. 8093

tenalha *prov.* 8093
tenca *prov. cat. sp. ptg.* 8197
tence *afrz.* 2133. 8109
tencier *afrz.* 8110
tençon *afrz.* 2133. 8109
tenda *it. prv. ptg.* 8095
tendão *ptg.* 8096
tender *rtr. sp. ptg.* 8097
tendere *ital.* 8097
tendine *ital.* 8096
tendon *frz. span.* 8096
tendre *prov. franz. cat.* 8097. 8101
tendrer *cat.* 8097
tendre-s *prov.* 8101
tendresse *frz.* 8104
tendreza *prov. cat.* 8104
tené *rtr.* 8100
tenebras *prov.* 8098
tenebre *ital.* 8098
ténèbres *frz.* 8098
tenebroso *ital.* 8099
tenedor *span.* 3520
tenente *ptg.* 4871
tener *prov. span.* 8100
tenere *ital.* 8100
tenerezza *ital.* 8104
tenero *ital.* 8101
teneve *afrz.* 8113
tenher *prov.* 8201
teniente *span.* 4871
tenir *prov. frz.* 8100
teñir *span.* 8201
tenore *ital.* 8105
tenre-s *prov.* 8101
tenreza *prov.* 8104
ten-s *prov.* 8089
tensa *prov.* 2133. 8109
tensar *prov.* 8110
tenser *afrz.* 8107
tenser *rtr.* 8201
tensione *ital.* 8106
tenso-s *prov.* 2133
tensó-s *prov.* 8109
tentar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 8112
tentare *ital.* 8112
tentarin *rum.* 2316
tentazione *ital.* 8111
tente *frz.* 8095
tenter *frz.* 8112
tenve *afrz.* 8113
tenvre *afrz.* 8113
tényer *rtr.* 8100
tenyir *cat.* 8201
tenza *ital.* 2133. 8109
tenzone *ital.* 2133. 8109
tepa *it. (mundartl.)* 8457
tepe *span. ptg.* 8457
tepidezza *ital.* 8115
tepido *ital.* 8115
ter *ptg.* 8100
ters *rtr.* 8122
terader *rtr.* 8040
terbentina *prov.* 8117
terceiro *ptg.* 8140
tercena *ptg.* 2394
tercer *cat.* 8140
tercero *span.* 8140
terchio *ital.* 8152
tercio *span.* 8140
terciopelo *sp. ptg.* 8141
terco *span.* 8152
terçol *ptg.* 3993
terdre *afrz.* 8119
térébenthine *frz.* 8117
terebentina *ital. prov. sp.* 8117
terebinte-s *prov.* 8117
terebinthia *ptg.* 8117
teremonie *rum.* 1474
terger *altsp.* 8119
tergere *it.* 3030. 8119
térin *frz. (mundartl.)* 8103
terliz *span.* 8365
term *rum.* 8121
terme *frz. cat.* 8121
termentin *rum.* 8117
termentina *ptg.* 8117
terme-s *prov.* 8121
termine *ital.* 8121
término *ital. span.* 8121
termo *ptg.* 8121
termure *rum.* 8121
terne *franz.* 8057. 8129. 8153
terneça *ptg.* 8104
terneira *ptg.* 8102. 8771
ternero *sp.* 8102. 8771
terneza *span.* 8104
ternir *frz.* 8057
terno *ptg.* 8101
terra *ital. prov. cat. ptg.* 8122
terraccio *ital.* 8123
terrain *frz.* 8131
terrasse *frz.* 8123
terrazza *ital.* 8123
terrazzo *ital.* 8123
terre *frz.* 8122
terreiro *ptg.* 8128
terremoto *ital. span. ptg.* 8124
terrenmoto *ital.* 8124
terreno *it. sp. ptg.* 8131
terreo *it. sp. ptg.* 8133
terre-plein *frz.* 8127
terrera *span.* 8128
terrestre *it. frz. sp. ptg.* 8132
terrestre-s *prov.* 8132
terrestro *ital.* 8132
terreur *frz.* 8135
terribile *ital.* 8134
terrible *frz. sp. ptg.* 8134
terrier-s *prov.* 8128
terrin *span.* 8126
terror *span. ptg.* 8135
terrore *ital.* 8135
terros *prov.* 8136
terroso *it. sp. ptg.* 8136
ters *prov. cat.* 8119. 8137. 8140
terso *it. sp. ptg.* 8137
tersol-s *prov.* 8139
tertre *frz.* 8129
tertre-s *prov.* 8129
terts *rtr.* 8140
tertulia *span.* 7837
tertz *prov.* 8140
teruvela *span.* 8116
terzeruolo *ital.* 8139
terziario *ital.* 8138
terziere *ital.* 8138
terzo *ital.* 8140
terzuolo *ital.* 8139
tesa *ital.* 8108
tesatura *rum.* 8157
tesaur-s *prov.* 8167
teschio *ital.* 8151
tese *rum.* 8155
teser *afrz.* 8108
tesniere *afrz.* 7890. 8074
teso *ptg.* 8108
tesoira *piem.* 8234
tesoro *ital. span.* 8167
tesoura *neusp.* 8234
tesserandolo *ital.* 8155. 8156
tessere *ital.* 8155
tessitore *ital.* 8156
tessitura *ital.* 8157
tesson *frz.* 8147
test *frz.* 8149
testa *it. prov. cat. span. ptg.* 8142
testamento *ital.* 8143
testè *ital.* 600. 4438
testemoni-s *prov.* 8146
testemunha *ptg.* 8146
testemunho *ptg.* 8146
testeso *ital.* 600. 4438
testigo *span.* 8145
testiguar *span.* 8144
testimonia *it. sp.* 8146
testimonio *it. sp.* 8146
testimoni-s *prov.* 8146
testo *ital. ptg.* 8149
testudine *ital.* 8150
testuggine *ital.* 8150
testura *ital. span.* 8157
têt *frz.* 8149
teta *prov. sp. ptg.* 8210
tetar *span.* 8210
tête *frz.* 8142
tête-d'oreiller *frz.* 8163
tetelleca *neap.* 954
teton *frz.* 8211
tetta *ital.* 8210
tettar *ital.* 8210
tette *frz.* 8210
tetto *ital.* 8075
teu *rtr.* 8006
teula *prov.* 8078
teule *prov. afrz.* 8078
texidor *cat.* 8156
texon *span.* 8073
textura *cat. ptg.* 8157
texture *frz.* 8157
texura *prov.* 8157
teya *cat.* 8006
tez *sp. ptg.* 8108. 8137
tezoire *afrz.* 8234
tezura *prov.* 8157
tezzar *rtr.* 8210
tgi *rtr.* 8409
thé *frz.* 8161
théâtre *frz.* 8162
theatro *ptg.* 8162
thema *ptg.* 8165
thème *frz.* 8165
thesaur-s *prov.* 8167
thesouro *ptg.* 8167
thon *frz.* 8180
thon-s *prov.* 8180
throno *ptg.* 8176
ti *it. rtr. prov. ptg.* 8409
ti *rum.* 8409
tí *span.* 8409
tia *prov. span. ptg.* 949. 8169
tiara *rtr.* 8122
tibia *it. sp. ptg.* 8184
tibieza *sp. ptg.* 8115
tibio *span. ptg.* 8115
tic *frz.* 8187
tição *ptg.* 8208
ticchio *ital.* 8187
tie *rum.* 8409
tiède *frz.* 8115
tiédeur *frz.* 8115
tieira *prov.* 8120
tiemo *ital.* 8077
tiempo *span.* 8092
tienda *span.* 8095
tiepidezza *ital.* 8115
tiera *prov.* 8120
tiercelet *frz.* 8139
tiere *afrz.* 8120
tierno *span.* 8101
tierra *span.* 8122
tiers *frz.* 8140
tierts *rtr.* 8140
tieso *span.* 8108. 8137
tiesto *span.* 8149
tiev *rtr.* 8006
tieve *afrz.* 8115
tifer *afrz.* 8205
tige *frz.* 8184
tighir *rum.* 7450
tiglă *rum.* 8078
tiglia *rtr.* 8188
tiglio *ital.* 8188
tigna *it. rtr.* 8195. 8200
tignere *ital.* 8201
tigre *ital. frz. span. ptg.* 8186
tigre-s *prov.* 8186
tiho *nprov.* 8188
tijolo *ptg.* 8078
til *ptg.* 8213
tila *span.* 8188
tilde *span.* 8213
tileagă *rum.* 8177
tilia *ptg.* 8188
tillac *frz.* 8168
tille *frz.* 2413. 8082. 8188
tiller *frz.* 8188
tillette *frz.* 8078
tilleul *frz.* 8188. 8189
tilo *span.* 8188
tiltre-s *prov.* 8213
tilv *rum.* 8412
tímalo *span.* 8178
timão *ptg.* 8084
timbre *frz.* 8190. 8456
timbro *ital.* 8456
timido *ital.* 8192
timó *cat.* 8084

timon frz. 8084
timone ital. sard. 8084
timoniere ital. 3797
timoneiro ptg. 3797
timore ital. 8193
timoroso ital. 8194
timó-s prov. 8084
timp rum. 8092
tímpano ital. span. 8456
timplă rum. 8088. 8089
timpuriu rum. 8091
timun rtr. 8084
tin afrz. 8089
tina prov. cat. span. ptg. 8195
tiña span. 8200
tinaja span. 8195
tinalha ptg. 8195
tinal-s prov. 8196
tinau afrz. 8196
tinca ital. sard. 8197
tincione ital. 8109
tinda rum. 8095
tine rum. 8100. 8409
tine frz. 8195
tinel frz. 8196. 8199
tinella ital. 8199
tinello ital. ptg. 8199
tinelo span. 8199
tinĕr rum. 8101
tinereață rum. 8104
tinet nfrz. 8196
tingere ital. 8201
tingir ptg. 8201
tinha ptg. 8200
tinieblas span. 8098
tinir ptg. 8202
tinnire sard. 8202
tino ital. 8195
tin-s prov. 8089
tinta sard. cat. sp. ptg. 2816. 8198
tintá nprov. 8203
tinter frz. 8203
tintinnire ital. 8204
tintirim rum. 1990
tio sp. ptg. 949. 8169
tique frz. 8185
tira prov. span. ptg. 8206
tiracier afrz. 8206
tiranno ital. 8459
tirano span. 8459
tirant afrz. 8459
tirar prov. span. ptg. 8206
tirare ital. 8206
tirassar prov. 8206
tirassier afrz. 8206
tire frz. 8206. 8460
tirer frz. 8206
tiro ital. span. ptg. 8206
tirso ital. 8182
tirzană sicil. 2394
tisána ital. 6432
tisana sp. ptg. 6432
tisane frz. 6432
tisera altsp. 8234
tison frz. 8208
tisser frz. 8155
tisserand frz. 8155. 8156
tissier afrz. 8156
tissir afrz. 8155
tissu frz. 8155
tissure frz. 8157
tistre frz. 8155
tită rum. 8210
titel rtr. 8213
title afrz. 8213
titlu rum. 8213
titlui rum. 8212
titolare ital. 8212
titoleggiare ital. 8212
titolo ital. 8213
titre nfrz. 8213
titrer frz. 8212
tittle cat. 8213
titulá rum. 8212
titular span. ptg. 8212
título span. ptg. 8213
tixera ptg. 8234
tiznar span. 8208
tizne span. 8208
tizo span. 8209
tizon span. 8208
tizon-s prov. 8208
tizzo ital. 8209
tizzone ital. 8208
toaille afrz. 5100
toaillier afrz. 8455
toalha prov. ptg. 5100. 8455
toalla span. 8455
toamnă rum. 937
toană rum. 8230
toarce rum. 8249
toată rum. 8268
toate rum. 8268
toba span. 8215
tobillo span. 8410
toca span. 8214
tocá rum. 8419
tocar prov. sp. ptg. 8419
tocc rtr. 8214
tocca ital. 8214. 8428
toccare ital. 8214 8419
tocco ital. 8214. 8428
tocha aragon. ptg. 8181. 8257. 8259
tochier afrz. 8419
tocho span. 7848. 8181
tocin cat. 8414
tocinho ptg. 8414
tocino span. 8414
tocon span. 8214
tocsică rum. 8273
tocsin frz. 8419
todito span. 8268
todo sp. ptg. 8268. 8269
toffar rtr. 8458
toffe lothr. 8468
togliere ital. 8219
togo ital. 8271
toi frz. 8409
toile frz. 8080
toilette frz. 8080
toise frz. 8108
toiser frz. 8108
toison frz. 8232
toit frz. 8075
toivre afrz. 8183
toix cat. 8416
tojo span. ptg. 8274
toldo sp. ptg. 8081. 8170
toldre afrz. prov. 8219
tôle frz. 7998
toleima ptg. 8219
toleirão ptg. 8219
tolérance frz. 8216
tolérer frz. 8217
tolherse ptg. 8219
tolhido span. 8219
tolido span. 8219
tolir afrz. 8219
toller altsp. 8219
tolleranza ital. 8216
tollerare ital. 8217
tollere ital. 8219
tolo ptg. 8219
tolondro span. 7002
tolre cat. 8219
toma piem. 3397
tomaco cat. 8222
tomar cat. sp. ptg. 5516. 5520. 8221
tomare ital. 8422
tomasella ital. 8220
tomate span. 8222
tomátec cat. 8222
tomb cat. 8420
tomba ital. prov. 8420
tombac frz. 8026
tombacco ital. 8026
tombar prov. ptg. 8421
tombe frz. 8420
tombeau frz. 8420
tomber frz. 8421
tombereau frz. 8421
tombolare it. 8421. 8425
tombolo ital. 8425
tome frz. 8224
tomilho ptg. 8179
tomillo span. 8179
tomiza span. 8223
tomna rum. 936
tomo ital. sp. ptg. 8221. 8224
tomplina prov. 8424
ton frz. 8237
tona prov. ptg. 8225. 8230
tonare ital. 8231
tondere ital. 8226
tondino ital. 7002
tondo ital. 7002
tondre frz. (norm.) prov. 8226. 8427
tondrer cat. 8226
tonédre-s prov. 8228
tonello ital. 8230
tónfano ital. 8424
tonfare ital. 8238
tonidro altsp. 8228
tonne frz. 8230
tonneau frz. 8230
tonnelle frz. 8199. 8230
tonner frz. 8231
tonnerre nfrz. 8228
tonno ital. 8180
tono it. sp. ptg. 8237
tonoire afrz. 8228
tonsura it. sp. ptg. 8235
tonsure frz. 8235
tont rum. 887
tontare span. 8229
tonte frz. 8227
tonti rum. 8229. 8231
tonto ital. span. ptg. 887. 8229
top afrz. 8238
topa it. (mundartl.) 8025. 8457
topacio span. 8239
topar span. 8238
topaze frz. 8239
topazio ital. ptg. 8239
tope span. 8238
topin franz. (mundartl.) 8240
topi-s prov. 8240
topo ital. span. 5495. 7093. 8025
toporagno ital. 5496
toppa ital. 8238
toppare ital. 8238
toppetto ital. 8238
toppo ital. 8238
toque frz. 8214
toquer afrz. 8419
toquesing afrz. 8419
torb cat. 8430
torba prov. 8430
torbar prov. 8434
torbe afrz. 8430. 8431
torbellino span. 8433
torca span. 8257
torcar prov. 8257
torco span. 8250
torcer cat. sp. ptg. 8249
torcere ital. 8249
torcha cat. 8257
torche frz. 3102. 8257
torcher frz. 8257
torchio ital. 8243
torchon frz. 2928. 6993. 8257
torcia ital. 8257
torciare ital. 8257. 8259
torculo ital. 8243
tordo it. sp. ptg. 8440
tordre afrz. 8249
toria cat. 8441
tórija prov. 8066
torkel rtr. 8243
torlo ital. piem. 8265
tormenta sp. ptg. 8244
tormentar sp. ptg. 8244
tormentare ital. 8244
tormento it. sp. ptg. 8244
tormenz prov. 8244
tormo span. 8443
torná rum. 8246
tornar rtr. prov. cat. sp. ptg. 8246
tornare ital. 8246
tornear span. ptg. 8245
torneare ital. 8245
torneiar prov. 8245
tornei-s prov. 8245
torneo it. sp. ptg. 8245

Digitized by Google

torner *afrz.* 8246
torno *it. sp. ptg.* 8247
torn-s *prov.* 8247
toro *neucat. span. ptg.* 8067. 8266
torozon *span.* 8253
torpe *cat. sp. ptg.* 8444
torra *cat.* 8445
torrar *cat. sp. ptg.* 8252
torre *ital. sp. ptg.* 8219. 8445
torrente *it. sp. ptg.* 8251
torrer *rtr.* 8252
torrone *ital.* 8448
tor-s *prov.* 8445
torsa *lomb.* 8248
torscher *rtr.* 8249
torse *afrz.* 8255
torseau *afrz.* 8248
torsello *ital.* 8248
torser *prov. franz.* 8249. 8254
torsion *frz.* 8253
torso *ital.* 8182
tort *rum. frz.* 8263
torta *it. sp. ptg.* 8256
torto *ital. ptg.* 8263
tortolella *ital.* 8447
tortolilla *span.* 8447
tortolillo *span.* 8447
tórtolo *span.* 8446
tortora *ital.* 8446
tortorella *ital.* 8447
tortra *cat.* 8446
tortre-s *prov.* 8446
tortue *frz.* 8150. 8261
tortuga *prov. cat. span.* 8150. 8261
tortulho *ptg.* 8411
tortura *ital.* 8264
torture *frz.* 8264
tort-z *prov.* 8263
torva *ptg.* 8430
torvar *ptg.* 8434
torvelinho *ptg.* 8433
torvisco *span.* 8432
torza *lomb.* 8248
torzal *span.* 8250
torzione *ital.* 8253
torzon *span.* 8253
torzuelo *span.* 8139
tos *prov. cat. sp.* 8182. 8236. 8451
tosa *it. prv.* 8182. 8236
tosão *ptg.* 8232
tosar *ptg.* 8233
tosare *ital.* 8226. 8233
tosco *it. sp. ptg.* 8181. 8273. 8416
tose *afrz.* 8182. 8236
tosel *afrz.* 8182. 8236
toser *span.* 8450
tósigo *span.* 8273
toso *ital.* 6608. 8182. 8236
tosoira *prov.* 8234
tosone *ital.* 8232
tosquiar *ptg.* 8226
toss *afrz.* 8255
tossa *cat.* 8416
tossal *cat.* 8416
tosse *ital. ptg.* 8451
tosser *ptg.* 8450
tossir *prv. cat. ptg.* 8450
tossire *ital.* 8450
tost *prov. cat. afrz.* 4438. 8267
tosto *ital. altsp. altptg.* 4438. 8267
tôt *frz.* 4438. 8267
tot *rum.* 8268
toti *rum.* 8268
tots *cat.* 8268
totta *sard.* 8268
tottovilla *it. (mundartl.)* 8241
tottu *sard.* 8268
cu totulus tot *rum.* 8268
tot-z *prov.* 8268
tou, tova *cat.* 8215
touaille *frz.* 5100. 8455
touca *ptg.* 8214
toucher *nfrz.* 8419
toue *frz.* 8272
touer *frz.* 8272
toufe *nprov.* 8458
touffe *frz.* 8417. 8429
toumple *nprov.* 8424
toupeira *ptg.* 8025
toupet *frz.* 8238
toupie *frz.* 8238
toupin *franz. (mundartl.)* 8240
toupon *afrz.* 8238
tour *frz.* 8247. 8445
toura *ptg.* 8066
tourbe *nfrz.* 8430. 8431
tourbillon *frz.* 8433
tourbler *afrz.* 8436
tourd *frz.* 8440
tourde *frz.* 8440
tourment *frz.* 8244
tourmenter *frz.* 8244
tourner *frz.* 8246
tournoi *frz.* 8245
tournoyer *frz.* 8245
touro *ptg.* 8067
tourte *frz.* 8256
tourtereau *frz.* 8447
tourterelle *frz.* 8447
tourtre *frz.* 8446
tousar *altptg.* 8072
tousser *frz.* 8450
tout *nfrz.* 8268
toux *frz.* 8451
touz *afrz.* 8268
tova *cat.* 8215
tovaglia *ital.* 5100. 8455
tovagliuolo *ital.* 7423
toxiche *afrz.* 8273
tóxico *ptg.* 8273
toxo *span.* 8274
toza *arag.* 8181
tozar *arag.* 8181
tozo *arag.* 8181
tozuelo *span.* 8266
tozut *cat.* 8416
tozzo *it.* 4406. 7848. 8416
tra *ital. rum. rtr.* 4375. 8206. 8310
traazó-s *prov.* 8290
traba *span.* 8279
trabacca *ital.* 8280
trabajar *sp.* 4607. 8275
trabajar con mallas *span.* 7811
trabajar á punto de aguja *span.* 7811
trabajo *sp.* 4605. 8276
trabalha *prov.* 4605
trabalhar *ptg.* 4607. 8275
trabalhar a ponto de malha *ptg.* 7811
trabalho *ptg.* 4605. 8276
trabalh-s *prv.* 4605. 8276
traban *frz.* 8277
trabar *span.* 8279
trabattare *ital.* 8324
trabe *span.* 8280
trabelhar *prov.* 4607
traboccare *ital.* 8281
trabocco *ital.* 8281
trabucar *prov. sp.* 1401. 8281
trabuco *span.* 1401
trabuquete *span.* 1401
trabuquet-z *prov.* 1401
trac *frz.* 8306
traça *ptg.* 8285
traçar *ptg.* 8285
traccheggiare *ital.* 8306
traccia *ital.* 8285
tracciare *ital.* 8285
trace *frz.* 8285
tracer *frz.* 8285
trachor *prov.* 8287. 8291
tració-s *prov.* 8290
tradà *rum.* 8289. 8292
trădător *rum.* 8291
tradição *ptg.* 8290
tradicion *span.* 8290
tradimento *ital.* 8290
tradire *ital.* 8289
tradition *frz.* 8290
traditore *ital.* 8291
tradizione *ital.* 8290
trado *ptg.* 8040
traducção *ptg.* 8294
traduccion *span.* 8294
traducir *span.* 8293
traduction *frz.* 8294
traduire *frz.* 8293
tradurre *ital.* 8293
traduzione *ital.* 8294
traduzir *ptg.* 8293
traer *span.* 8300
trafag *cat.* 8326
tráfag *cat.* 8326
trafagar *cat. span.* 8326
tráfago *span.* 8326
trafalsare *ital.* 8313
trafan-s *prov.* 8118. 8296
tráfego *ptg.* 8326
trafeg-z *prov.* 8326
trafeguear *ptg.* 8326
trafei-s *prov.* 8326
trafficare *ital.* 8326
tráffico *ital.* 8326
trafic *frz.* 8326
traficar *span.* 8326
tráfico *span.* 8326
trafiquer *frz.* 8326
tragănă *rum.* 8299
tragar *span. ptg.* 8302
tragare *sard.* 8302
trage *rum. span.* 8300
tragettare *ital.* 8304
tragetto *ital.* 8305
traggea *ital.* 8298
traggere *ital.* 8300
tragin *span.* 8299
traginar *span.* 8299
tragittare *ital.* 8304
tragitto *ital.* 8305
traglă *rum.* 8301
trahilla *span.* 8301
trahinar *prov.* 8299
trahir *prv. frz. ptg.* 8289
trahi-s *prov.* 8299
trahison *frz.* 8290
traição *ptg.* 8290
hacer traicion *sp.* 8289
traicion *span.* 8290
traidor *prv. sp. ptg.* 8287. 8291
ser traidor *span.* 8289
trailla *span.* 8301
traille *frz.* 8301
train *frz.* 8299
trainare *ital.* 8299
traîneau *frz.* 8299
traino *ital.* 8299
traio *nprov.* 8301
trair *prov. cat.* 8289
traire *prov. franz.* 5458. 8291. 8300
traisó-s *prov.* 8290
traissa *prov.* 8299
trait *frz.* 8288
traitar *prov.* 8286
traité *frz.* 8283
traiter *frz.* 8286
traiteur *frz.* 8282
traître *frz.* 8291
trajet *frz.* 8305
trajo *ptg.* 8300
tralce *ital.* 8295
tralcio *ital.* 8295
trâle *nfrz.* 8173
tralha *ptg.* 8301
tralh-s *prov.* 8301
traliccio *ital.* 8365
tralignar *ital.* 8317
tralla *cat. span.* 8301
trama *it. sp. ptg.* 8307
tramaglio *ital.* 8366
tramail *frz.* 8366
tramar *sp. ptg.* 8307
tramare *ital.* 8307
trambustare *ital.* 7992
trambusto *ital.* 7992
trame *frz.* 8307
tramer *frz.* 8307
tramettere *ital.* 8308
tramoggia *ital.* 8336
tramontana *ital.* 8319
trampa *span.* 8328
trampoli *ital.* 8309
trampol-s *prov.* 8309
trana *comask.* 7890
trança *sp. ptg.* 8356. 8368

trançar ptg. 8316. 8356. 8368
trance span. ptg. 8316
tranche frz. 8368
tranchée frz. 8368
trancher frz. 8368
tranfio ital. 8332
transe frz. ptg. 8316
transido altsp. 8312
transir frz. altsp. 8312
transire sard. 8312
transito ital. 8316
transit-z prov. 8312
tranzar span. 8316
trapano ital. 8405
trapear ptg. 8171
trapejar ptg. 8171
trapezape ptg. 8171
trapo span. ptg. 2695
trappe frz. 8328
trappola ital. 8328
trappolare ital. 8328
trap-s prov. 8280
traque span. ptg. 8306
traquear span. 8306
traquejar ptg. 8306
traquer frz. 8306
traquete ptg. 8374
trar rtr. 8206
tras prov. cat. sp. ptg. 8310
trasattarsi ital. 8311
in trasatto altital. 8311
trascinare ital. 8299
trasegar sp. 8315. 8326
trasfega ptg. 8326
trasfegar ptg. 8326
trasgo span. ptg. 8326
trasiego span. 8326
trasle afrz. 8173
trassa prov. cat. 8285
trassar cat. 8285
trassinare ital. 8299
trassió-s prov. 8290
traste afrz. sp. ptg. 8071. 8323
trastear span. 8071
trastejar sp. ptg. 8071
trasto sp. ptg. 8071. 8323
trastot-z prov. 8268
trastullare ital. 7837
trastullo ital. 7837
tratado sp. ptg. 8263
tratadore sp. ptg. 8282
tratar sp. ptg. 8286
trato sp. ptg. 8288
tratta ital. 8286
trattare ital. 8286
trattato ital. 8283
trattatore ital. 8282
tratto ital. 8288
trattore ital. 8287
trat-z prov. 8288
trau cat. 8278
traucar prov. cat. 8278
trauc-s prov. 8278
trauler afrz. 8327
traurer cat. 8300
trau-s prov. 8280
trava ptg. 8279
travagliare ital. 4607. 8275
travaglio it. 4605. 8276
travail frz. 4605. 8276
travailler frz. 4607. 8275
travar prov. ptg. 8279
trave ital. ptg. 8280
travers prov. frz. 8325
traversa ital. 8325
traversare ital. 8325
traverse frz. 8325
traverser frz. 8325
traversier-s prov. 8325
traverso ital. 8325
traves span. ptg. 8325
travessa ptg. 8325
travessar ptg. 8325
travesso ptg. 8325
travieso span. 8325
travoella ptg. 8116
travolare ital. 8327
traz ptg. 8310
traza span. 8285
trazar span. 8285
trazer ptg. 8300
tre ital. rtr. 8348
treapădă rum. 8345
treaptă rum. 8286
trebalhar prv. 4607. 8275
trebalh-s prv. 4605. 8276
trebbia ital. 8351
trebbiare ital. 8352
trebbio ital. 8383
treblar prov. 8352
trébol cat. span. 8363
trebolar prov. 8352
trébucher frz. 1401. 8281
trébuchet frz. 1401
treccare it. 8334. 8358
treccia ital. 8356
trecciare ital. 8356
trece rum. span. 8303. 8330
trechier afrz. 8334. 8358
treçó ptg. 8139
treçol ptg. 3993
trédes rtr. 8330
tredici ital. 8330
tref afrz. 8280
trefanar prov. 8118
trefart-z prov. 8118
trefa-s prov. 8118. 8296
trefe span. 8118
tréfego ptg. 8118
trefeuil afrz. 8363
trèfle nfrz. 8363
trefo ptg. 8118
tréfonds frz. 8125
trefueil-s prov. 8363
trefueil-z prov. 8363
tregenda ital. 8331
treggia ital. 8297
tregoa ptg. 8349
tregua ital. span. 8349
trei rum. prov. 8348
treifeigl rtr. 8363
al-trei-lea rum. 8140 N.
treille frz. 8357
treillis nfrz. 8357. 8365
treinta span. 8332
treis afrz. 8348
trei spre zeci rum. 8330
treize frz. 8330
treizeci rtr. 8332
trelha prov. 8357
tremail norm. 8366
tremblar prov. 8342
tremble frz. 4447
tremblement de terre frz. 8124
trembler frz. 8342
tremblor span. 8340
tremeau afrz. 8337
tremel afrz. 8337
trementin rum. 8117
trementina ital. cat. sp. ptg. 8117
tremer altsp. ptg. 8339
trémeur frz. 8340
trémie frz. 8336
tremir afrz. 8339
tremmeia prov. 8336
tremolar ptg. 8342
tremolare ital. 8342
tremoloso ital. 8343
tremonha ptg. 8336
tremore ital. 8340
tremoroso ital. 8341
trémousser frz. 8320
tremper frz. 8086
tremură rum. 8342
tremuros rum. 8341. 8343
trena ital. prov. 8356
trencar prov. 8368
trenchar prov. 8368
trenfiare tosc. 8332
trenta ital. rtr. prv. cat. 8332
trente frz. 8332
trenza sp. 8356. 8368
trenzar sp. 8356. 8368
trépan frz. 8405
trépaner frz. 8405
trépano ital. 8405
trepar cat. sp. ptg. 8344. 8347. 8373
trépas frz. 8321
trépasser frz. 8321
treper afrz. 8373
trepetin rum. 8117
trepidar altsp. ptg. 8345
trepidare ital. 8345
trépido it. sp. ptg. 8346
treppiare altital. 8373
treptă rum. 8286
très frz. 8310
tres prov. cat. span. ptg. 8348
tresca ital. prov. 2698. 8175
trescar prv. 2698. 8175
trescare ital. 8175
tresche afrz. 2698. 8175
treschier afrz. 2698. 8175
treschignier afrz. 4538
trescolar cat. 8315
treslis afrz. 8365
tresol-s prov. 8139
trésor frz. 8167
tresoro altsp. 8167
tresque afrz. 4407 f.
tressa prov. 8356
tressar prov. 8356
tresse frz. 8356
tresser frz. 8356
trestel afrz. 8322
trestot afrz. 8268
trestot-z prov. 8268
tréteau nfrz. 8322
tretse cat. 8330
tretticare ital. 7823
treu norm. 8385
treuil frz. 8243
treut afrz. 8355
treva prov. 8349
trevar prov. 8349
trevas ptg. 8098
treve afrz. 8349
treverse altsp. 8353
trévo ptg. 8363
treze prov. ptg. 8330
tri rtr. 8348
triangle frz. 8350
triangle-s prov. 8350
trianglu cat. 8350
triangolo ital. 8350
triángulo sp. ptg. 8350
triar cat. 8379
triare altital. 8379
tribbiare ital. 8352
tribler afrz. 8352
triboillier afrz. 8352
tribolar prov. 8352
tribolare ital. 8352
tribù ital. 8354
tribulare ital. 8352
tribut frz. 8355
tributo ital. 8355
tricare ital. (neap.) 8360
trichar prov. 8334. 8358
tricher frz. 8334. 8358
tricoises frz. 8333
tricoter frz. 7811
tric-s prov. 8334. 8358
trida prov. 8186
tridó-s prov. 8186
triege afrz. 8383
trier rum. frz. 8351. 8379
trieră rum. 8352
trieu-s prov. 8383
trieve afrz. 8349
trifoglio ital. 8363
trifoire afrz. 8362
trifoiŭ rum. 8363
trigança altptg. 8174
trigar prov. altptg. 8174. 8360
trigaud frz. 8360
trigauder frz. 8360
trigle frz. 8364
triglia ital. 8364
trigo sp. ptg. 3482. 8377
trigon comask. 8359
trigor-s prov. 8360
trig-s prov. 8334. 8358
trilha ptg. 8351
trilhar ptg. 8352
trilho ptg. 8351
trilla sp. cat. 8351. 8364
trillar cat. span. 8352

d by Google

trillare it. 8361. 8380
trillo span. 8351
trimá nprov. 8338
trimer pic. 8338
trimpellare ital. 8367
trina it. sp. 8356. 8371
trinca it. sp. ptg. 8369
trincar sp. ptg. 8368
trincare ital. 8370
trinchar sp. ptg 8368
trinchetto ital. 8374
trinciare ital. 8316. 8368
trincio ital. 8368
trinquada prov. 8368
trinquer frz. 8370
trinquet frz. 8374
trinquete span. 8374
trinquette frz. 8374
trinta ptg. 8332
trinxar cat. 8368
triomphe frz. 8382
triompher frz. 8381
trionfare ital. 8381
trionfo ital. 8382
tripa sp. ptg. 1297. 8372
tripe frz. 8372
triper afrz. 8373
trippa ital. 8372
triquer frz. 8334
triquet cat. 8374
trisar prov. 8378
trisca span. ptg. 2698
triscar span. ptg. 2698. 8175
trissar prov. 8378
trist rum. rtr. cat. 8375
triste frz. sp. ptg. 8375
tristessa prov. 8376
tristesse frz. 8376
tristeza span. ptg. 8376
tristezza ital. 8376
tristicia prov. 8376
tristizia ital. 8376
tristo ital. 8375
trist-z prov. 8375
tritare ital. 8379
triulare sard. 8352
triumfar span. 8381
triumfo span. 8382
triumphar ptg. 8381
triumpho ptg. 8382
triunfar ptg. 8381
triunghiu rum. 8350
trive afrz. 8349
trivello ital. 8116
trivio ital. 8383
triwe afrz. 8349
triza lomb. span. 8378
trizar prov. 8378
troar ptg. 8231
trobador prov. 8388
trobaire prov. 8388
trobar cat. prov. 8389
troc rum. altfranz. 8326. 8385
trocar span. ptg. 8326
trocha prov. 8392
trocir altsp. 8293
trocla span. 8384
troco ptg. 8326
troène frz. 8394
troféo ital. 8387
trofeo span. ptg. 8387
troglio ital. 8329
trogne frz. 8402
trogno piem. 8402
trognon frz. 8401
trois frz. 8348
troisième frz. 8140
troja it. sp. 8248. 8386
troju sard. 8386
trôler frz. 8391
trolha ptg. 8395
trolh-s prov. 8243
trom ptg. 8231
tromba ital. ptg. 8381
trombare ital. 8381
trombe frz. 8381
trombeta span. 8381
trompa prov. span. ptg. 8381
trompar span. 8381
trompe frz. 8381
tromper frz. 8381
trompetear span. 8381
trompeter frz. 8381
trompette frz. 8381
trompicar span. 8171
trompo span. 8381
tron span. altfrz. 8176. 8231
tronar prov. altcat. altsp. altptg. 8231
tronare ital. 8231
tronc frz. 8401
troncar cat. sp. ptg. 8398
troncare ital. 8398
tronce frz. 8182. 8397
trounconer afrz. 8397
tronch cat. 8401
tronche frz. 8182. 8397
tronco it. sp. ptg. 8401
tronçon frz. 8182. 8397
tronc-s prov. 8401
trône nfrz. 8176
tronfiare tosc. 3332
tronfio ital. 8314
trono ital. sp. 8176. 8231
tronquer frz. 8398
tron-s prov. 8176. 8231
trons prov. altfrz. 8182. 8397
tronso-s prov. 8182. 8397
tronzar span. 8182. 8397
tronzo span. 8397
trop prov. frz. 8171
tropa span. ptg. 8171
trope mittelfrz. 8171
tropear ptg. 8171
tropeçar ptg. 8171
tropel span. ptg. 8171
tropellar span. ptg. 8171
tropel-s prov. 3767. 8171
tropezar span. 8171
trophée frz. 8387
tropicar ptg. 8171
tropido ptg. 8171
troppo ital. 8171
troquer frz. 8326
tro-s prov. 8176. 8231
tros prov. afrz. normann. 8182. 8385
trosar span. 8182
troscia ital. 2697
troso span. ptg. 8182
trosque afrz. 4407 f.
trossa prov. 8248
trossar prov. 8248
trossel-s prov. 8248
trot frz. 8390
trota ital. 8392
trotar prov. sp. ptg. 8390
trotier frz. 8390
trottare ital. 8390
trotter frz. 8390
trotto ital. 8390
trou frz. 8278
troubadour nfrz. 8388
trouble frz. 8436
troubler frz. 8436
trouche nfrz. 8392
trouer frz. 8278
trouito nprov. 8392
troupe frz. 8171
troupeau frz. 3767. 8171
trousse frz. 8182. 8248
trousseau frz. 8248
trousser frz. 8248
trouveor afrz. 8388
trouver frz. 8389
trouvère nfrz. 8388
trouveres afrz. 8388
trouveur nfrz. 8388
trouxa ptg. 8248
trovar span. ptg. 8389
trovare ital. 8389. 8434
trovatore ital. 8388
trovejar ptg. 8231
troveor afrz. 8388
troveres afrz. 8388
trovisco ptg. 8432
trovorzu sard. 8363
troxa span. 8248
troya span. 8386
troza span. 8250
truand frz. 8393
truanda prov. 8393
truandar prov. 8393
truander frz. 8393
truan-s prov. 8393
truão ptg. 8393
trucha span. 8392
truchar prov. 8393
trucheman frz. 8050
truchement frz. 8050
trucher frz. 8393
trucho nprov. 8392
truciolare ital. 8260
trudda sard. 8395
trueco span. 8326
trueia prov. 8386
truelle frz. 8395
truelo nprov. 8395
truesc'a prov. 4407
trufa prov. sp. ptg. 8411
trufan altsp. 8393
trufan-s prov. 8393
trufão ptg. 8411
trufar prov. span. 8411
truffa ital. 8411
truffaldino ital. 8411
truffare ital. 8411
truffe frz. 8411
truffer frz. 8411
trufi rum. 3332
trufie rum. 3332
trugimão ptg. 8050
trugno piem. 8402
truhan span. 8393
truhanear span. 8393
truie frz. 8386
truillier afrz. 8404
truita altital. 8392
truite frz. 8392
truja cat. 8386
trujal span. 8242
trujaman span. 8050
trulla ital. span. 8395
trumeau (neu)frz. 8337. 8396
trumel afrz. 8337
trumelière afrz. 8337
trumel-s prov. 8396
trumfa cat. 8411
trumfo cat. 8411
trunchiá rum. 8399
trunchiu rum. 8400. 8401
truncu sard. 8401
truogo ital. 8385
truogolo ital. 8385
truppa ital. 8171
trusar prov. 8403
truta rtr. ptg. 8392
truvar rtr. 8389
trymar altsp. 8338
tsaf rtr. 1943
tschellerer rtr. 1781
tschena rtr. 1783
tscheri rtr. 1806
tschiec rtr. 1463
tschiel rtr. 1468
tschientavel rtr. 1792
tschierb rtr. 1824 N.
tschischpad rtr. 1478
tschisp rtr. 1479
tschitschar rtr. 7915
tschunc rtr. 1898
tschunconta rtr. 1897
tschutt rtr. 8408
tsel rtr. 2764
tsent rtr. 1794
tsité rtr. 1923
tu it. rum. rtr. prov. frz. cat. ptg. 8409
tú span. 8409
tudel span. ptg. 8415
tudel-s prov. 8415
tudo ptg. 8268. 8269
tueissec-s prov. 8273
tuel afrz. 8415
tuer frz. 8452
tuerca span. 6276
tuero span. 8266
tuerto span. 8263
tuest nprov. 8267
tuétano span. 8453
tuf rtr. frz. 8215
tufa ptg. 8215
tufá rum. 8417
tufão ptg. 8458

Digitized by Google

tufar ptg. 8458
tufazzolo ital. 8238. 8417
tuffare ital. 8270
tuffar rtr. 8458
tuffe frz. 8215
tuffo ital. 7842. 8458
tufo it (neap.) sp. ptg. 7842. 8215. 8458
tufos span. 8417
tug prov. 8268
tuile nfrz. 8078
tuilerie nfrz. 8078
tuit prov. afrz. 8268
tulbina rum. 8433
tulipa span. ptg. 2720
tulipan rum. span. 2720
tulipano ital. 2720
tulipe frz. 2720
tulirse cat. 8219
tullirse neusp. 8219
tuma sicil. 3397
tumbă rum. 8420
tumba sard. span. ptg. 8420
tumbaga span. 8026
tumbar prov. span. 8421
tume rtr. 4048
tumek rtr. 4048
tumer afrz. 8423
tun rum. 8231
tunà rum. 8231
tunde rum. 8226
tundere sard. 8226
tundir span. 8226
tundu sard. 7002
túnnel ital. 8230
tunnele ital. 8230
tunsură rum. 8235
tuonare ital. 8231
tuono ital. 8231
tuorlo ital. 8265
tuots rtr. 8268
tupir span. 8238
turbà rum. 8434
turbar prov. cat. sp. ptg. 8434
turbare ital. 8434
turbilhão ptg. 8433
turbilho ptg. 8433
turbin afrz. 8433
turbine ital. 8433
turbio span. 8438
turbion span. 8433
turbioso span. 8438
turbolen-s prov. 8435
turbot frz. 8433
turbulent frz. 8435
turbulento ital. sp. ptg. 8435
turburà rum. 8436
turburos rum. 8437
turcais afrz. 8055
turcasso ital. 8055
turchese ital. 8439
turchina ital. 8439
turchino ital. 8439
turcimanno ital. 8050
turga prov. 8066
turlupin frz. 8442
turlupinade frz. 8442
turma span. 8411
turmenz prov. 8244
turnà rum. 8246
turquesa span. 8439
turqueza ptg. 8439
turquoise frz. 8439
turr rtr. 8445
turrar span. 8252
turre sard. rtr. 8445
turtă rum. 8256
turtar prov. 7992
turturé rum. 8447
tusà rum. 8451
tusar span. 8233. 8449
tusi rum. 8450
tusinà rum. 8233
tuson span. 8232
tuss rtr. 8451
tussir ptg. 8450
tustar prov. 7992
tútano span. ptg. 8453
tutolo ital. 8453
tuts rtr. 8268
tutt rtr. 8268
tutto ital. 8268
tuttocchè ital. 7506
tututto ital. 8268
tuyau nfrz. 8415
tuyt cat. 8268
tχaf rtr. 1636
tχavel rtr. 1602
tχer rtr. 1698
tχesa rtr. 1700
tχet rtr. 1457
tχi rtr. 6570
tχizöel rtr. 1705
tχoma rtr. 1527
tχomba rtr. 1527
tχósa rtr. 1752
tympan frz. 8456
tympano ptg. 8456
tyran nfrz. 8459
tyranno ptg. 8459
tzigane frz. 8940
tzingari frz. 8940

U.

ú span. 935
uarb friaul. 5761
uardi friaul. 3994
ubac nprov. 5745
ubadir rtr. 5690
ubbia ital. 5701
ubbidire ital. 5690
ubbliare ital. 5693
ubbria(c)chezza ital. 2746
ubbriaco ital. 2746
ubiar altsp. 5702
ubino ital. 3971
ubre span. ptg. 8461
ubrir prov. 624
ucà friaul. 4031
ucar prov. 4031
uccellaja ital. 899
uccelliera ital. 899
uccello ital. 900
uccidere ital. 5705
ucciditore altital. 5708
uccisore ital. 5708
uchar prov. 4031
üché piem. 4031
ucigàtor rum. 5708
ud rum. 8463
udà rum. 8462
udire ital. 904
udolar cat. 8476
üe rum. 4073
ueich prov. 5713
ueis prov. 5795
uej friaul. 4881
uerco span. 5764
uèss friaul. 5791
ufana prov. 8464
ufanar(se) sp. ptg. 8464
ufanaria prov. 8464
ufania sp. ptg. 8464
ufanidad span. 8464
ufanier-s prov. 8464
ufano sp. ptg. 8464
ufficio, -zio ital. 5726
uffiziale ital. 5726
a uffo ital. 8464
uffónt rtr. 4241
ufo span. ptg. 8464
á ufo span. 8464
uger rum. 8461
uggia ital. 5701
ugiulare ital. 2791
ugna ital. 8498
ugnolo ital. 8507
uguale ital. 270
uguanno ital. 586. 3950
uguannotto ital. 3950
uiersch rtr. 2740
uis prov. 5795
uit afrz. 5713
uita rum. 5693
uità rum. 8418
uitàcios rum. 5694
uitain afrz. 5712
uitisme afrz. 5712
uitme afrz. 5712
uivador ptg. 8474
uivar ptg. 8476
ulcé rum. 5738
ulcior rum. 8510
ulor afrz. 8476
ull cat. 5720
ullague afrz. 4632. 8535
ulm rum. rtr. 8470
ulmarie rum. 8468
ulmet rum. 8470
ulmu sard. 8470
ulna ptg. 392
ultrajar span. ptg. 8473
ultrajo span. ptg. 8473
ulular prov. altsp. 8476
ululare ital. 8476
ulullar prov. 8476
um ptg. 8508
umanità ital. 4040
umano ital. 4040
umbigo ptg. 8478
umbiligu sard. 8478
umbla rum. 509
umblic rtr. 8478
umbră rum. 8479
umbral altsp. ptg. 4042. 4921
umbré rum. 8480
umbrela altsp. 8480
umbri rum. 8481
umbrilh-s prov. 8478
umbriva rtr. 8479
umbros rum. prov. 8482
umed rum. 4048
umĕr rum. 4043
umero ital. 4043
umezealà rum. 4046
umezi rum. 4045
umid rtr. 4048
umidire ital. 4045
umidità ital. 4046
umido ital. 4048
umidoso ital. 4047
umile ital. 4050
umili rum. 4049
umiliaca ital. 734
umilianza ital. 4051
umiliare ital. 4049
umilintà rum. 4051
umilità ital. 4051
umore ital. 4055
umpiolu sard. 4134
umpire sard. 4134
umplir prov. cat. 4134
umviérn rtr. 3947
un rum. rtr. franz. cat. 8508
un spre zeci rum. 8492
uña span. 8498
unchiu rum. 949
uncir span. ptg. 8496
uncore afrz. 3990
undà rum. 8490
undà rum. 8493
unde rum. 8491
undici ital. 8492
undighi sard. 8492
undisch rtr. 8492
undos rum. prov. 8494
undoso span. ptg. 8494
unealtă rum. 8533
uneccoră rum. 8484
unfiern rtr. 4248
unge rum. 8496
ungere ital. 8496
unghere sard. 8496
unghia ital. sard. 8498
unghiă rum. 8498
unghier rum. 560
unghiu rum. 562
unghiuros rum. 561
ungir cat. 8496
ungla rtr. cat. 8498
ungola ital. 8498
ungula ital. 8498
unha ptg. 8498
união ptg. 8502
unicornio span. 8499
unicorn-s prov. 8499
union frz. span. 8502
unione ital. 8502
unir prov. frz. cat. span. ptg. 8501
unire ital. 8501
unità ital. 8503

Digitized by Google

unitat-z prov. 8503
unité frz. 8503
univers frz. 8506
universal sp. ptg. 8504
universale ital. 8504
universel frz. 8504
universidad span. 8505
universidade ptg. 8505
università ital. 8505
université frz. 8505
universo it. sp. ptg. 8506
uno ital. span. 8508
unqua ital. 8482
un-s prov. 8508
unsa cat. 8486
unscher rtr. 8496
unt rtr. 8496
untá rum. 8486
untăr rum. 8497
untos rum. 8488
untoso span. ptg. 8488
untuoso ital. span. 8488
untura span. ptg. 8489
untură rum. 8489
unturzu sard. 8834
untχ rtr. 8496
uomo ital. 3982
uon rtr. 586
uón rtr. 3950
uopo ital. 5756
uorss rtr. 8518
uosa ital. 4006
uovo ital. 5808
uovolo ital. 5808
upa prov. cat. sp. 4442. 8509
upar cat. span. 4442
upiglio ital. 8471
upuale sard. 4134
upupa ital. 8509
ur afrz. 5783
urá rum. rtr. 326. 3990
uracano ital. 4057
urca it. span. ptg. 4038. 5762
urce sp. ptg. 2838. 8466
urceolo span. 8510
urcior rum. 8465
urdidura ptg. 5768
urdir span. ptg. 5767
ure afrz. 8536
urechie rum. 919
ureglia rtr. 919
urga altsp. 8466
urge ptg. 8466
urgem ptg. 8466
urgueira ptg. 8466
urî rum. 4000
uria ital. 325
urina rtr. 8514
urine nfrz. 8514
urlá rum. 8476
urlare ital. 6581. 8476
urlăt rum. 8475
urlator rum. 8474
urlatore ital. 8474
urm rum. 5778
urmă rum. 5787
urmá rum. 5787
urpi sicil. 8831
urraca span. ptg. 8516
urs rum. prov. 8518
ursa prov. sp. ptg. 8517
urso ptg. 8518
ursoae rum. 8517
ursu sard. 8518
urtar prov. 8522
urtare ital. 8522
urtica ital. prov. 8519
urtiga ptg. 8519
urtigar ptg. 8521
urto ital. 8522
urtschielas rtr. 8519
urulare sard. 8476
urze ptg. 2838
urzi rum. 5767
urzică rum. 8519
urzicá rum. 8521
urzicar rum. 8520
urzitură rum. 5768
u-s prov. 8508
us prov. 5795. 8409. 8532
usă rum. 5795
usadej mail. 8524
usage frz. span. 8523
usagem ptg. 8523
usaggio ital. 8523
usança ptg. 8523
usance frz. 8523
usanza span. 8523
usar prov. cat. sp. ptg 8527
usare ital. 8527
usatto ital. 4006
usbergo ital. 3863
uscá rum. 3023
uscat rum. 3024
uscătiu rum. 3022
usch rtr. 5795
usciaja ital. 5793
usciale ital. 5793
usciere ital. 5793
uscio ital. 5795
uscioară rum. 5794
usciuola ital. 5794
uscior rum. 5794
uscire ital. 2944
uscita ital. 2955
uscitura rum. 2954
usedèl it. (comask.) 8524
user frz. 8527
usignuolo ital. 4941
usine frz. 8525
usitado span. 8526
usitar span. 8526
usitato ital. 8526
usité frz. 8526
uso ital. span. ptg. 8526. 8532
usolare ital. 3966
usoliere ital. 592
usque prov. afrz. 8528
usquec-s prov. 6584
ussi frz. 2947
ussir afrz. 2944
ussol-s prov. 5794
usta ital. 5669
ustarda ital. 947
ustensile frz. 8533
ustil afrz. 8524
ustolare ital. 5669
usturá rum. 2032
usucá rum. 3023
usura it. sp. ptg. 8530
usurajo ital. 8531
usurario it. sp. ptg. 8531
usure frz. 8530
usureiro ptg. 8531
usurero span. 8531
usurier frz. 8531
usuriere ital. 8531
utensili ital. 8533
utensilio(s) sp. ptg. 8533
utimo ital. 6461
utlague afrz. 4623. 8535
utsel rtr. 900
utsi rtr. 900
uvar it. (mundartl.) 8461
uver it. (mundartl.) 8461
uvero it. (mundartl.) 8461
uviar altsp. 5702
uxier altsp. 5793
uzar prov. 8527
uzatge-s prov. 8523
uzo altsp. 5795
uzura prov. 8530
uzurier-s prov. 8531
uzzolo ital. 2855

V.

vaca prov. sp. ptg. 8542
vacação ptg. 8540
vacance frz. 8540
vacancia span. 8540
vacanza ital. 8540
vacanzia ital. 8540
vacar prov. sp. ptg. 8545
vacare ital. 8545
vacarme frz. 8837
vacca ital. ptg. 8542
vaccio ital. 8790
vache frz. 8542
vacher frz. 8542
vachère frz. 8542
vaciar span. 8544
vacillare ital. 8543
vacio span. 8544
vad rum. 8549
vădană rum. 8702
vadear span. ptg. 8547
vadél rtr. 8771
vado it. sp. ptg. 8549
vădos rum. 8548
vadoso span. 8548
vadu sard. 8549
văduv rum. 8702
vaf cat. 988
vaga neuptg. 8551
vagar span. ptg. 8554
vagare ital. 8554
vagellajo ital. 8587
vagellare ital. 8543
vagellaro ital. 8587
vagello ital. 8587
vagheggiare ital. 8555
vaghezza ital. 8555
vagina ital. 8552
vagire ital. 8553
vagliar ital. 8564
vaglio ital. 8564
vago it. sp. ptg. 8555
vagon frz. 8840
vagua altptg. 8551
vague frz. 8551. 8555
vaguer frz. 8551. 8554
vah(e)ar span. 988
vaho span. 988
vai rum. 8550
vaillant frz. 8559
vain frz. 8573
vaina span. 8552
vainch rtr. 8710
vaincre frz. 8732
vainica span. 8552
vainiglia ital. 8552
vainilla span. 8552
vaintre afrz. 8732
vair afrz. 8581
vairador prov. 8581
vairole afrz. 8580
vairólo nprov. 8580
vairon comask. 8579
vair-s prov. 8581
vaisseau frz. 8584
vaisselle frz. 8584
vaissel-s prov. 8584
vaisso nprov. (s. N. unter wahs)
vaivem ptg. 8546
vaiven span. 8546
vaixell cat. 8584
vajo ital. 8581
vajuole ital. 8580
vajuolo ital. 8580
val frz. 8562
val rum. 8602
Valdevire frz. 8562
valdrer cat. 8559
vale rum. 8562
valer prov. sp. ptg. 8559
valere ital. 8559
valet frz. 3821
valetto ital. 3821
valeur frz. 8565
valicare ital. 8577
valico ital. 8577
valigia ital. 8701
valise frz. 8701
valizie rtr. 8701
vall cat. 8562
vallata ital. 8561
valle it. sp. ptg. 8562
vallea ital. 8561
vallée frz. 8561
vallo it. sp. ptg. moden. 8563. 8564
valoir frz. 8559
valor span. ptg. 8565
valore ital. 8565
valor-s prov. 8565
val-s prov. 8562
valvassor prov. 3821
vampa ital. 8574
vampo ital. 8574
vampore ital. 8574
vanar prov. 8571
vanello ital. 8569
vanetat-z prov. 8566

vaneza prov. 8567
vanga ital. 8560
vanidad span. 8566
vanille frz. 8552
vanità ital. 8566
vanité frz. 8566
vanne frz. 8728
vanneau frz. 8569
vanneaux frz. 8570
vanni ital. 8570
vano ital. span. 8573
van-s prov. 8573
vantaggio ital. 8
vantail frz. 8619
vantar prov. 8568
vantare ital. 8568
vanter frz. 8568
vanto ital. 8568
vanvole afrz. 8803
vanzar rtr. 9
vao ptg. 8549
vão ptg. 8573
vapeur frz. 8574
vapor span. ptg. 8574
vaporo ital. 8574
vapor-s prov. 8574
vaquer frz. 8545
vaquiera prov. 8542
vaquier-s prov. 8542
vară rum. 8626
vără rum. 8627
varài rtr. 8559
varanda ptg. 551. 8659
varangue frz. 8825
varão ptg. 1060
varar prov. sp. ptg. 8582
varare ital. 8582
varcare ital. 8577
varco ital. 8577
varec frz. prov. 8556
varech frz. 8556
varenga span. 8825
varenne frz. 8864
vargă rum. 8747
vargá rum. 8747
varge cat. 8749
vario ital. 8581
varlope frz. 8820
varo altital. 8581
varon span. 1060
varraco span. 8647
varrão ptg. 7486. 8647
varrer span. ptg. 8648
vărsă rum. 8652
vartid rtr. 8761
varvassore ital. 3821
varza rum. 8756
va-s prov. 8573
vas prov. 8583. 8654
vasar ptg. 3512. 8544. 8652
văsc rum. 8764
vasca it. ptg. 1067. 8585. 8589
vascello ital. 8584
vaschi rtr. 8584
vascolo ital. 8586
văscos rum. 8763
vase frz. 8583. 8867
vasellajo ital. 8587
vasellaro ital. 8587
vaselliere ital. 8587
vasello ital. 8587
vasio ptg. 8544
vaso it. sp. ptg. 8583
vassal prov. afrz. 3821
vassallo it. sp. ptg. 3821
vastago span. 8557
vaste afrz. 8591
vasto it. sp. ptg. 8591
vatamă rum. 8693
vau frz. 8562. 8823
Vaud frz. 6597
vaudeville frz. 8562
Vaudevire frz. 8562
vau-s prov. 8562
vautour frz. 8832
vautrer frz. 8811
vavasseur frz. 3821
vavassor prov. 3821
vaya span. 987
vdzer rtr. 8699
ve rtr. 8699
vea ptg. 8604
veado ptg. 8606
veau afrz. 8771
veaus afrz. 8597
vec prov. 2755
vecchiezza ital. 8675
vecchio ital. 8676
veccia ital. 8687
vechiu rum. 8676
véchoû lothr. 8664
vecin rum. 8691
veciná rum. 8690
vecindad span. 8689
vecino span. 8691
vedé rum. 8699
vedél rtr. 8771
vedelh-s prov. 8771
vedell cat. 8771
vedel-s prov. 8771
vedere ital. 8699
vedetta ital. 8699. 8709
vedette frz. 8699
vedovo, -a ital. 8702
Torres vedras ptg. 8677
vedriar span. 8784
vedro span. ptg. 8677. 8787
veel afrz. 8771
veer altsp. altptg. 8699
vegada prov. 8692
vegghiare ital. 8709
vegghiatore ital. 8708
veggia ital. 8595
veggiare ital. 8709
veggio ital. 4726
veghiá rum. 8709
veghietor rum. 8708
vegl rtr. 8676
vegliare ital. 8709
vegliatore ital. 8708
veglio ital. 8676
vegra ital. 8749
vegue altsp. 1005
veguer span. 8684
vehi cat. 8691
veho lothr. 8664
veia ptg. 8604
veiaire afrz. 8684
veiaire-s prov. 8684
Veillantif afrz. 8707
veille frz. 8709
veiller frz. 8709
veilleur frz. 8708
veine frz. 8604
veineux frz. 8618
veinte span. 8710
veintre afrz. 8732
veire afrz. 8786
veire-s prov. 8786
veirin-s prov. 8783
veit z prov. 8593
vejada prov. 8692
vejaire altsp. 8684
vejaire-s prov. 8684
vejez span. 8675
vejiga span. 8668
vekr rtr. 8699
vela ital. prov. sp. ptg. 8602. 8709
velador span. ptg. 8708
velar sp. ptg. 8600. 8709
velare ital. 8600
velc rtr. 396
velenare ital. 8610
velenoso ital. 8611
vêler frz. 8771
veleta span. 8709
veletta ital. 8709
velhaco ptg. 8716
velhar prov. 8709
velhice ptg. 8675
velho ptg. 8676
velin afrz. 8612
vélin frz. 8771
vell cat. 8676
velleità ital. 8598
velléité frz. 8598
vello ital. sp. ptg. 8599. 8725
velló cat. 8725
vellós cat. 8724
velloso it. sp. ptg. 8724
velludo span. ptg. 3944. 8726
velluto it. 8724. 8726
velo ital. span. 8602
veló-s prov. 8725
velourde mittelfrz. 1210
velours frz. 3944. 8724. 8726
velous prov. frz. 8724
velouter frz. 8726
velre afrz. 8599
veltat-z prov. 8675
velte frz. 8704
veltre-s prov. 8601
veltro ital. 8601
veludo ptg. 8726
veluean afrz. 8726
velva rum. 8816
vena ital. prov. cat. sp. 8604
venado span. 8606
venaison frz. 8605
venaisó-s prov. 8605
venar prov. 8617
vencejo span. 8730
vencer cat. sp. ptg. 8732
vencul friaul. 4201
venda sp. ptg. 1180. 8607
vendange frz. 8735
vendanha prov. 8735
vendaval sp. ptg. 8624
vendedor sp. ptg. 8609
vendeiro ptg. 8609
vender span. ptg. 8289. 8608
vendere ital. 8608
vendeur frz. 8609
vendicare ital. 8736
vendita ital. rtr. 8607
venditore ital. 8609
vendre prov. frz. cat. 8608
vendredi frz. 8613
vendres prov. 8613
venenar ptg. 8610
vénéneux frz. 8611
veneno it. sp. ptg. 8612
venenos rum. 8611
venenoso it. sp. ptg. 8611
vener frz. 8617
venerdì ital. 8613
vené-s prov. 8612
venetic rum. 8614
venet-z prov. 8615
vengar prov. span. 8736
venger frz. 8736
vengiare ital. 8736
veni rum. 8616
venim afrz. 8612
venimeux frz. 8611
venin rum. frz. altsp. 8612
venir prov. frz. cat. span. 8616
venire ital. 8616
venjar prov. cat. 8736
venne afrz. 8728
venoso it. sp. ptg. 8618
venre-s prov. 8613
venscher rtr. 8732
vent frz. cat. 8624
venta span. 8607
ventaglia ital. 8619
ventaglio ital. 3073. 8619
ventail frz. 8619
ventaja span. 8
ventajem ptg. 8
ventalha prov. 8619
ventalle span. 8619
ventana sp. 3188. 8620
ventavolo ital. 8625
vente frz. 8607
venter rtr. 8621
venti ital. 8710
ventilar sp. ptg. 8622
ventilare ital. 8622
ventiler frz. 8622
vento ital. ptg. 8624
ventola ital. 6014
ventolare ital. 8622
ventre ital. prov. frz. cat. ptg. 8621
ventricchio ital. 8623
ventricolo ital. 8623
ventricule frz. 8623
ventriglio ital. 8623
ventvole afrz. 8803

vent-z *prov.* 8624
venzer *prov.* 8732
veo *ptg.* 8602
vèpre *frz.* 8666
ver *rum. frz. span. ptg.* 8581. 8597. 8627. 8644. 8647. 8699
vera *rtr.* 8751
verai-s *prov.* 8628
veral *cat.* 8637
verano *span.* 279. 8627
verão *ptg.* 279. 8627
verb *cat.* 8634
verbe *frz.* 8634
verbena *it. sp. ptg.* 8632
verberare *ital.* 8633
verbo *it. neusp. ptg.* 8634
verçado *ptg.* 8756
verd *rtr.* 8757
verdad *span.* 8639
verdade *ptg.* 8639
verdasca *span.* 8746
verde *it. rum. span. ptg.* 6288. 8757
verderis *frz.* 8752
verdoaga *ptg.* 6288
verdoega *ptg.* 6288
verdolaga *span.* 6288
verdor-s *prov.* 8759
verduco *ital.* 8758
verdugo *span. ptg.* 8758
verdura *it. prov. sp. ptg.* 8759
verdure *frz.* 8759
verecondia *ital.* 8636
vereda *cat. sp. ptg.* 8637
veretta *ital.* 8660
verga *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8747
vergato *ital.* 8578
vergé *rum.* 8748
verge *prov. franz.* 8747. 8749. 8751
vergel *span. ptg.* 8755
vergella *ital.* 8748
vergene *prov.* 8749
verger *cat.* 8755
vergier *frz.* 8755
vergier-s *prov.* 8755
vergil-s *prov.* 8748
vergine *ital.* 8749
verglas *frz.* 3677. 8787
vergne *frz.* 3198
vergogna *ital.* 7493. 8636
vergogne *frz.* 8636
vergola *ital.* 8750
vergonha *prov. ptg.* 8636
vergüenza *span.* 3909. 8636
verguilha *ptg.* 8748
verguilla *span.* 8748
vergura *rum.* 8749
veri *cat.* 8612
véricle *frz.* 8780
vericueto *span.* 1186
veri-s *prov.* 8612
verità *ital.* 8639
vérité *frz.* 8639
verjans *prov.* 8754
verjus *frz.* 4505. 8753
verm *cat.* 8644
verme *it. rum. cat. neusp. ptg.* 8644
vermeil *frz.* 8641
velmelho *ptg.* 8641
vermelh-s *prov.* 8641
vermell *cat.* 8641
vermena *ital.* 8632
vermenos *prov.* 8643
verme-s *prov.* 8644
vermicciuolo *ital.* 8640
vermiglio *ital.* 8641
verminara *ital* 8642
verminaria *ital.* 8642
verminos *rum.* 8643
verminoso *ital. span. ptg.* 8643
vermisor *rum.* 8640
vermoulu *frz.* 8645
verm-s *prov.* 8644
verna *piem. prov.* 3198
vernare *ital.* 3946
verne *frz.* 3198
vernice *ital.* 8782
verniciare *ital.* 8782
vernir *frz.* 8782
vernire *ital.* 8782
vernis *frz.* 8782
vernissar *prov.* 8782
vernisser *frz.* 8782
vernitz *prov.* 8782
verniz *ptg.* 8782
verno *ital.* 3947
vernullo *altital.* 8603
veróla *cat.* 8580
vérole *frz.* 8580
verolh-s *prov.* 8661
véron *frz.* 8579
verone *it.* 551. 6097. 8659
verouil *frz.* 8661
verraco *span.* 8647
verrat *frz.* 8647
verrat-z *prov.* 8647
verre *ital. neufrz.* 8647. 8786
verrerie *frz.* 8779
verretta *ital.* 8660
verricello *ital.* 8662. 8656
verrier *frz.* 8779
verrière *frz.* 8779
verrina *ital.* 8656. 8662
verro *cat.* 8647
verrou *frz.* 8661
verruca *ital.* 8650
verrue *frz.* 8650
verruga *span. ptg.* 8650
verruma *ptg.* 1057
ver-s *prov.* 8627
vers *it.* (*mundartl.*) *rum. prov. frz. cat.* 8653. 8654. 8756
versa *ptg.* 8756
versar *prov.* 8652
versare *ital.* 8652
verser *frz.* 3512. 8652
versi *rtr.* 8756
verso *ital. sp. ptg.* 8653. 8654
vert *prov. frz. cat.* 8757
vertat-z *prov.* 8639
vert-de-gris *nfrz.* 8752
verte grez *afrz.* 8752
verter *span. ptg.* 3512
vertere *ital.* 8658
vertigine *ital* 8657
vertir *prov. afrz. cat. sp. ptg.* 8658
vertu *frz.* 8761
vertudos *prov.* 8760
vertueux *frz.* 8760
vertu-goi *frz.* 3712
vertu-guieu *frz.* 3712
vertuos *prov.* 8760
vertut-z *prov.* 8761
verun *rum.* 8603
veruno *ital.* 8603
verv *rtr.* 8634
verve *frz.* 8634
verveine *frz.* 8632
vervesor *altval.* 3821
vervou *frz.* 1138
verveux *nfrz.* 1138. 8655
verviex *afrz.* 8655
verza *it.* (*mundartl.*) 8756
verziere *ital.* 8755
verzo *it.* (*mundartl.*) 8756
verzotto *ital.* 8756
ves *prov.* 8654
vese *prov.* 8764
vesce *frz.* 8687
vesch *cat.* 8764
veschia *rtr.* 8668
veschio *ital.* 8764
vescia *ital.* 3280
vescica *ital.* 8668
vesco *it. ptg.* 1212. 8764
vescos *prov.* 8763
vescovo *ital.* 2825
vesiga *prov.* 8668
veso *span.* 8664
vespa *ital. prov. cat. ptg.* 8665
vespă *rum.* 8665
vespera(s) *ptg.* 8666
vespero *ital.* 8666
vespia *rtr.* 8665
vespistrello *ital.* 8667
vespra *prov. cat.* 8666
vess *rtr.* 8798
vessa *prov. cat.* 8687
vesse (-de-loup) *frz.* 3280
vessie *frz.* 8668
vesta *ital.* 8671
veste *ital. frz. span. ptg.* 8671
vestido *span. ptg.* 8672
vestidura *sp. ptg.* 8672
vestiglo *span.* 1147
vestiment *cat.* 8669
vestimenta *ptg.* 8669
vestimento *it. sp.* 8669
vestimen-z *prov.* 8669
vestir *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 8670
vestire *ital.* 8670
vestitura *ital.* 8672
vestmînt *rum.* 8669
veta *prov. span.* 8788
vêtement *frz.* 8669
vétéran *frz.* 8673
veterano *it. sp. ptg.* 8673
vétille *frz.* 8775
vétiller *frz.* 8775
vêtir *frz.* 8670
vetlar *cat.* 8709
vetoine *afrz.* 8674
vetraja *ital.* 8779
vetrajo *ital.* 8779
vetrario *ital.* 8779
vetrice *ital.* 8772
vetriera *ital.* 8779
vetro *ital.* 8677. 8786
vetta *ital.* 8788
vette *ital.* 8593
vettura *ital.* 8594
vetturino *ital.* 8594
vêture *frz.* 8672
vetz *prov.* 8692. 8778
veuf *frz.* 8702
veule *frz.* 8803
veurer *cat.* 8699
veuva *prov.* 8702
veuza *prov.* 8702
vez *span. ptg.* 8692
vezar *span. ptg.* 8778
vezat-z *prov.* 8773
vezer *prov.* 8699
veziat-z *prov.* 8773
vezinetat-z *prov.* 8689
vezin-s *prov.* 8691
vezi-s *prov.* 8691
vezitar *prov.* 8765
vezoa *prov.* 8702
vezoig-z *prov.* 8703
vezzo *ital.* 8778
vezzoso *ital.* 8776
vi *ital. cat.* 4066. 8409. 8740
via *it. prov. cat. sp. ptg.* 8678. 8692. 8791
viá *rum.* 8794
viaa *altgenues.* 8692
viadi *rum.* 8681
viage *span.* 8681
viagem *ptg.* 8681
viaggiare *ital.* 8681
viaggio *ital.* 8681
viajador *span.* 8681
viajar *span.* 8681
vianda *prov.* 8792
viande *frz.* 8792
viante *ital.* 8679
vias *afrz.* 8790
viaţă *rum.* 8769
viatge-s *prov.* 8681
viatico *ital.* 8681
viatz *prov. cat.* 8790
viaure *afrz.* 8599
viaus *afrz.* 8597
viautre *afrz.* 8601
viax *afrz.* 8597
viaza *altvenet.* 8790
viazo *altmail.* 8790
vibora *span. ptg.* 8744
vibre *nprov.* 1153. 3219
viburno *ital. ptg.* 8683
vicata *altital.* 8692
vice *frz.* 8778
vicenda *ital.* 8686
vicieux *frz.* 8776

vicinare *ital.* 8690
vicinie *rum.* 8688
vicinità *ital.* 8689
vicinătate *rum.* 8689
vicino *ital.* 8691
vicio *span. ptg.* 8778
vicioso *span. ptg.* 8776
vici-s *prov.* 8778
vico *ital.* 8697
viço *ptg.* 8778
viçoso *ptg.* 8776
victo *altsp.* 8695
victoire *frz.* 8694
victoria *span. ptg.* 8694
vicuña *span.* 8696
vid *rtr.* 8801
vida *prov. cat. sp. ptg.* 8769
vidame *frz.* 8685
vide *frz. sp. ptg.* 8777. 8801
vider *frz.* 8801
vidimer *frz.* 8700
vidraça *ptg.* 8779
vidraceiro *ptg.* 8779
vidraria *ptg.* 8779
vidrecome *frz.* 8887
vidriar *span.* 8784
vidriera *span.* 8779
vidrieria *span.* 8779
vidriero *span.* 8779
vidro *ptg.* 8786
vie *it. frz.* 8769. 8791
-viedro *span.* 8677
viegio *ital.* 8706
vieifer *rtr.* 4264
vieil *frz.* 8676
vieillesse *frz.* 8675
viejo *span.* 8676
viele *afrz.* 8789
vielh-s *prov.* 8676
vielle *afrz.* 8789
viento *span.* 8624
vientre *span.* 8621
vientrecillo *span.* 8623
vier *rum.* 8647
viera *ital.* 8660. 8751
vierbo *altsp.* 8634
vierf *rtr.* 8634
vierge *(neu)frz.* 372. 3211. 8749
vierm *rtr.* 8644
viérnes *span.* 8613
vies *afrz.* 8677
viess *rtr.* 8822
vieto *ital.* 8677
vietui *rum.* 8794
vieux *frz.* 8676
viez *ptg.* 1169
vif *frz.* 8796
viga *span. ptg.* 1174
vigia *ptg.* 8709
vigiar *ptg.* 8709
vigie *frz.* 8709
vigilare *ital.* 8709
vigliacco *ital.* 8716
vigliar *rtr.* 8709
vigna *ital.* 8737
vigne *frz.* 8737
vignette *frz.* 8737
vignoble *frz.* 8738
vigogna *ital.* 8696
vigogne *frz.* 8696
vigore *ital.* 8711
vigoroso *it. sp. ptg.* 8712
vigor-s *prov.* 8711
vigoureux *frz.* 8712
vigueur *frz. sp. ptg.* 8711
viguier *prov. (frz.)* 8684
vigunha *ptg.* 8696
vil *frz. sp. ptg.* 8717
vilain *frz.* 8721
vilanatge-s *prov.* 8721
vilandrier *prov.* 7552
vilania *prov.* 8721
vilano *span.* 8722
vila-s *prov.* 8721
vilced *rum.* 4859
vilcezesc *rum.* 4858
vilcom *afrz.* 8894
vildad *span. ptg.* 8718
vile *ital.* 8717
vilebrequin *frz.* 8889
vileté *frz.* 8718
vileza *span. ptg.* 8719
vilezza *ital.* 8719
vilheza *prov.* 8675
vilità *ital.* 8718
villa *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8720
village *frz. span.* 8723
villagem *ptg.* 8723
villaggio *ital.* 8723
villania *it. sp. ptg.* 8721
villano *ital. span.* 8720
villão *ptg.* 8721
ville *frz.* 8720
villeggiare *ital.* 8723
villeggiatura *ital.* 8723
vilorta *span.* 1214
vil-s *prov.* 8717
viltà *ital.* 8718
viltat-z *prov.* 8718
vilucchio *ital.* 8812
vilucura *ital.* 8893
vimaire *frz.* 8766
vimblet *afrz.* 8682
vimbre *span.* 8727
vin *rum. frz.* 8740
vină *rum.* 8604
vină *rum.* 8617
viña *span.* 8737
vinaccio *ital.* 8729
vinaci-s *prov.* 8729
vinagre *span. ptg.* 8741
vinagre-s *prov.* 8741
vinagro *ital.* 8741
vinaigre *frz.* 105. 8741
vinasse *frz.* 8729
vinat *rum.* 8729
vinaza *span.* 8729
vincere *ital.* 8732
vinchio *ital.* 8734
vincido *ital.* 8762
vinciglio *ital.* 8730
vinco *it. sp. ptg.* 8734
vínculo *span. ptg.* 8734
vindas *frz.* 8896
vinde *rum.* 8608
vindeca *rum.* 8736
vindicare *sard.* 8736
vinea *ital.* 8737
vinét *rum.* 8615
vineux *frz.* 8739
vingar *ptg.* 8736
vingt *frz.* 8710
vinha *prv. ptg.* 8737
vinhaça *ptg.* 8729
vinhaço *ptg.* 8729
vinho *ptg.* 8740
vino *ital. span.* 8740
vinos *rum.* 8618
vinos *rum. prv. cat.* 8739
vinoso *it. sp. ptg.* 8739
vin-s *prov.* 8740
vint *rum.* 8624
vint *prov. cat.* 8710
vinte *ptg.* 8710
vintre *rum.* 8621
vintricel *rum.* 8623
vinvéra *piem.* 8793
vinyi *rtr.* 8616
vinzaglio *ital.* 8730
vinzător *rum.* 8609
vioară *rum.* 8743. 8789
viola *it. prov. cat. span. ptg.* 8743. 8789
viole *nfrz.* 8743. 8789
violetta *ital.* 8743
violette *frz.* 8743
violino *ital.* 8789
violon *nfrz.* 8789
violone *ital.* 8789
viorne *frz.* 8683
vipistretto *ital.* 8667
vipt *rum.* 8695
vir *ptg.* 8616
vira *prov. sp. ptg.* 8744
virar *prov. sp. ptg.* 8682
vire *afrz.* 8744
virer *frz.* 3828. 8682
virge *afrz.* 8749
virgem *ptg.* 8749
virgen *span.* 8749
virgine *afrz.* 8749
virgola *ital.* 8750
vírgula *span. ptg.* 8750
virgule *frz.* 8750
virola *rtr.* 8580
viron *prov.* 8682
virote *span.* 8744
virtos *rum.* 8760
virtos *altsp.* 8761
virtù *ital.* 8761
virtud *span.* 8761
virtude *sard. ptg.* 8761
virtuos *cat.* 8760
virtuoso *it. sp. ptg.* 8760
virtut *cat.* 8761
virtute *rum.* 8761
viruela *span.* 8580
vi-s *prov.* 8740
vis *frz.* 8768. 8777
visage *nfrz.* 8768
visch *nprov. cat.* 8764
vischia *rtr.* 8764
vischio *ital.* 3703. 8764
vischioso *ital.* 8763
visciola *ital.* 8892
visela *it. (mundartl.)* 8764
viscle *nprov.* 8764
visco *ital. sp. ptg.* 3703. 8764
viscos *prov. cat.* 8763
viscoso *span. ptg.* 8763
visect *rum.* 1197. 1217
viseux *afrz.* 8776
visina *rum.* 8892
visita *ital. sp. ptg.* 8765
visitar *prv. sp. ptg.* 8765
visitare *ital.* 8765
visite *frz.* 8765
visiter *frz.* 8765
viso *altit.* 8768
víspera(s) *span.* 8666
vispicu *sicil.* 2825
vispistrello *ital.* 8667
visqueux *frz.* 8763
visser *frz.* 8777
vista *ital. prov. sp. ptg.* 8767
viste *afrz.* 8767
visto *it. sp. ptg.* 8767
vist-s *prov.* 8767
vit *afrz.* 8593
vită *ital. rum. prv.* 8771. 8777
vita *ital. prov.* 8769
vital *frz. sp. ptg.* 8770
vitale *ital.* 8770
vitalesco *ital.* 8886
vite *ital. nfrz.* 8767. 8777
vitecoq *afrz.* 8908
vitel *rum.* 8771
vitela *ptg.* 8771
vitello *ital.* 8771
vitesse *nfrz.* 8767
vitoria *span.* 8694
vitre *frz.* 8786
vitrerie *frz.* 8779
vitriare *ital.* 8784
vitrier *frz.* 8779
vitrig *rum.* 8781
vitrigă *rum.* 8781
vitriol *frz.* 8785
vitriuolo *ital.* 8785
vitta *sicil.* 8788
vitto *ital.* 8695
vittoria *ital.* 8694
vit-z *prov.* 8777
viu *rum. cat.* 8796
viudo *cat. span.* 8702
viula *prov.* 8743. 8789
viure *prov.* 8794
viurer *cat.* 8794
viu-s *prov.* 8796
viuvo *ptg.* 8702
vivac *span.* 1229
vivanda *ital.* 8792
vivaque *span.* 1229
vivatz *prov.* 8790
viver *rtr. ptg.* 8794
vivere *ital.* 8794
vives *afrz.* 8795
vivir *span.* 8794
vivo *it. sp. ptg.* 8796
vivole *ital.* 8795
vivre *frz.* 8794
viziato *ital.* 8773
viziat-z *prov.* 8773
vizinho *ptg.* 8691

Digitized by Google

vizio ital. 8778
vizioso ital. 8776
vizzo ital. 8706
vlog rum. 8829
voao rum. 8409
voar ptg. 8808
voce ital. 8824
vocolo ital. 89
vodo venez. 8801
vogar prov. 8551
voglienza altit. 8807
vogue frz. 8551
voguer frz. 8551
voi ital. rum. 8409
voï rum. 8809
voians afrz. 8799
vöid lomb. 8801
void piem. 8801
voidar prov. cat. 8801
voie frz. 8678
voig prov. 8801
voile frz. 8602
vointă rum. 8807
voir frz. 8635. 8699
voire afrz. 8635. 8786
voisdie afrz. 8773
voisié afrz. 8773
voisin frz. 8691
voisinage frz. 8689
voison afrz. (?) 8664
voit prov. 8801
voiture frz. 8594
voix frz. 8824
vol frz. 3534. 8808
volada span. 8804
volage frz. 8805
volagio ital. 8805
volaille frz. 8806
volant frz. 3110
volar prov. cat. sp. 8808
volare ital. 8808
volata ital. 8804
volatico ital. 8805
volátil span. ptg. 8806
volatile ital. 8806
volatille frz. 8806
volcar span. 8817
voldrer cat. 8809
vole afrz. 8803
volée frz. 8804
volenters cat. 8814
volentieri ital. 8814
volentiers afrz. 8814
voler prv. frz. 3532. 4427. 8808. 8809
volére ital. 8809
voleur frz. 3518. 8808
volgare ital. 8828
volgere ital. 8818
volgo ital. 8829
volontiers prov. neufrz. 8814
volpe ital. 8831
volpilh prov. 8830
volp-s prov. 8831
volta it. prov. ptg. 8810
voltar ptg. 8810
voltare ital. 8810
volte frz. 8810
voltear span. ptg. 8810
volteggiare ital. 8810
voltiger frz. 8810
volto ital. 8836
voltolare ital. 8811
voltor prov. cat. 8832
volt-z prov. 8836
volume ital. frz. 8813
volva ital. 8816
volver span. ptg. 8818
volvre prov. 8818
vomier-s prov. 8819
vora prov. valenz. 5783
vorbă rum. 8634
vorbi rum. 8634
vorge frz. 4881
vorm cat. 5409
vorma prov. 5409
vos prov. afrz. cat. span. ptg. 8400
vosso ptg. 8822
vostre cat. 8822
vostre-s prov. 8822
vostro ital. 8822
vostru rum. 8822
votar prov. sp. ptg. 8823
votare ital. neapol. 8801. 8811
voto ital. sp. ptg. 8801. 8823
vôtre frz. 8822
votre frz. 8822
votru rum. 241
vott friaul. 5713
vot-z prov. 8823
votz prov. 8824
vouer frz. 8823
vouge frz. 8560. 8703
voul friaul. 5755
vouloir frz. 8809
vous frz. 8409
vout afrz. 8836
vouta prov. 8810
voûte frz. 8810
voyage frz. 8681
voyager frz. 8681
voyageur frz. 8681
voyer franz. 8680. 8684. 8742
voz span. ptg. 8824
vre rum. 8597
vré rum. 8809
vreác friaul. 2746
vréder frz. 8638
vreun rum. 8603
vrille frz. 8774
vrisca sicil. 1350
vruh rum. 1363
vuccidatu sicil. 1386
vue frz. 8767
vuei prov. 8801
vuelta span. 8810
vuestro span. 8822
vuiar prov. 8801
vuid cat. 8801
vuide frz. 8801
vuidier afrz. 8801
vuit afrz. 8801
vulé rtr. 8809
vulér rtr. 8809
vulgaire frz. 8828
vulgar prv. sp. ptg. 8828
vulgo span. ptg. 8829
vulpe rum. 8831
vulpeja span. 8830. 8831
vulto sp. ptg. 8810. 8836
vuoffula neapol. 3963
vuor rtr. 8910
vus rtr. afrz. 8409
vusca sicil. 1437
vutare sicil. 8811
vuyt cat. 5713
vuytanta cat. 5716
vuyté cat. 5712

W.

waggon frz. 8840
wagnon frz. 1572
wagon frz. 8840
wai afrz. 8550. 8843
waide afrz. 3687. 8844
waimenter altfranz. 4648. 8550
waires afrz. 8876
waler afrz. 3633
waloper frz. 6530
wambais afrz. 8861
waranche pic. 8630
waschier afrz. 8868
waucher afrz. 8851
waupe afrz. 8854
welcumer afrz. 8894
welke afrz. 8626
werbler afrz. 8901
werbloiier afrz. 8901
werpille afrz. 8830. 8831
west afrz. 8884
wiffa longob. 8891
wignier afrz. 4538. 8898
wigre afrz. 8713
wiha wallon. 8664
wilecome afrz. 8894
wisarme afrz. 3665
wisket pic. 8714
wit afrz. 5713
witisme afrz. 5712
wourpille afrz. 8830. 8831

X.

xabega span. 7219
xabeca span. 7219
xabeque span. 7219
xabon span. 7150
xabonar span. 7152
xabonero span. 7151
xadrez ptg. 800. 7223
xaguliar altital. 2864
xalma span. 7084
xaloque span. 7260
xalota ptg. 796
xamuscar altspan. 3310. 5497
xaque span. ptg. 7223
xaqueca span. ptg. 3925. 7224
xaquel span. 7223
xara span. ptg. 7225
xaral span. ptg. 7225
xarifo span. 7227
xaro span. 7225
xaroco ptg. 7260
xarope span. ptg. 7226
xarpar cat. 2874. 7168
xata cat. sp. 1740. 7229
xato span. 6210. 7229
xauro span. 325
xedrez ptg. 800. 7223
xeixa cat. 804
xeiscanta cat. 7435
xelandrin altcat. 1839
xeme span. 7368
xentar genues. 2516
xergão ptg. 7402
xergo span. ptg. 7402
xergon span. 7402
xeringa span. ptg. 7990
xerxet cat. 1800. 6568
xibia span. 7383
xic cat. 1867
xillar cat. 7442
xillicari sicil. 2915
ximple cat. 7473
xiroque span. 7260
xisca span. 7429
xisme cat. 7241
xiular cat. 7442
xodreiro ptg. 7622
χtrōfá lothr. 3063. 8381
xuclar cat. 7918
xugo span. 7919
xurma cat. 1777

Y.

y frz. span. 2856. 3951
ya span. altptg. 4452
yacer span. 4445
yantar altsp. ptg. 4461
yaro span. 743
ybriai prov. 2746
yedgo span. 2752
yegua span. 2829
yelmo span. 3923
yelo span. 3636. 3677
yema span. 3642
yermo span. 2835
yerno span. 3648
yerro span. 2846
yerto span. 2840. 3958
yerva span. 3929
yervo span. 2849
yesca span. 2850
yeso span. 3827
yeuse frz. 4072
yeux frz. 5720
yezgo span. 2752
yo span. 2783
ypréau frz. 8914
yr altcat. 3937
yssorbar prov. 5761
yugo span. 4487
yunque span. 4205
yuso altspan. 2492
yvierno altspan. 3947

Z.

za- span. 7851
zabaione ital. 7051
zabbara sicil. 1859
zabullir neuspan. 1412. 7380. 7855
zaccagnà lombard. 8011
zaccaro ital. 1452
záccaro ital. 8920
zacchera flor. 1452
zácchero ital. 8920
zacé rum. 4445
zaffata ital. 7992. 8038
zafferano ital. 8917
zaffíro ital. 7155
zaffo it. srd. 5523. 7216. 7992. 8035. 8038
záfio span. 3555
zafir(o) span. 7155
zafo span. 7119
zafondar span. 7863
zaga span. 7157
zagaglia ital. 364
zagaia ptg. 364
zagaie frz. 364
zagal span. ptg. 8918
zagara sicil. 8921
zagaya span. 364
zaherir span. 3087
zahor span. 8921
zahorra span. 7059
zain frz. 63
zaina span. 8922
zaino it. sp. 63. 8922
zais rtr. 8012
zalagarda sp. 1782. 8923
zalea span. 5785
zalie rum. 7115
zamarra, -o span. 2776
zambecco ital. 7219
zambo span. 7201
zambra ital. 1526
zambullir neuspan. 1412. 7380
zampa ital. 8035
zampar span. 8038
zampare ital. 8035
zampeggiare ital. 8035
zampettare ital. 8035
zampicare ital. 8035
zampilla ital. 8038
zampogna ital. 7988
zampoña span. 7988
zampuzar span. 7882
zana ital. 8922
zanca it. sp. 7204. 8925
zanco span. 7204. 8925
zancone sard. 8925
zanefa span. 66
zángano span. 8940
zangão ptg. 8940
zanni ital. 4470
zanzara ital. 2316. 8943
zapata span. 2181. 7143
zapatero sp. 2181. 7143
zapato span. 2181. 7143
zappa it. rtr. 7153. 8035
zappare ital. 2181. 7152. 8035
zapuzar span. 7882
zaque span. 7063. 8919
zar rum. 7415
zarabanda span. 7398
zaragüelles span. 7421
zaranda span. 1808
zarcillo span. 1903
zarclar rtr. 7161
zarco sp. ptg. 8928
zarcu sicil. 8928
zaro, -a ital. 959
zarpa span. 2874. 7168
zarpar sp. ptg. 2874. 7168
zarra altptg. 3612
zarria span. 8930
zarza span. 7107. 7166
zarzaparilla sp. 7166. 7107
zarzeta sp. ptg. 1800. 6568
zato span. 8933
zatta ital. 4543. 6210
zattera ital. 4543. 6210
zău rum. 2543
zavorra ital. 7059
zavorrare ital. 7060
zazza ital. 8932
zazzera ital. 8932
ze rtr. 4445
zeba ital. 1864. 8938
zebelina ptg. 7572
zebellina span. 7572
zeca span. 7351
zecc rtr. 8185
zecca ital. 7351. 8185
zecchino ital. 7351
zece rum. 2410
sése zeci rum. 7435
zecla rtr. 8185
zediglia ital. 8937
zeffiro ital. 8936
zefiro ital. 8936
zelâ comask. 3672
zèle frz. 8935
zelo ital. span. ptg. 8934. 8935
zeloso it. sp. ptg. 8934
zendado ital. 7480
zendale ital. 7480
zendal-s prov. 7480
zente sard. 3654
zenzalo span. 2316
zenzara ital. 2316. 8943
zenzero ital. 8941
zenzóvero ital. 8941
zéphyr(e) frz. 8936
zéphyro ptg. 8936
zeppa ital. 8035. 8038
zeppare ital. 8038
zeppata ital. 8038
zeppo ital. 8035. 8038
zer rum. 7418
zerbo sp. ptg. 8041. 8166
zerigare ital. 8951
zero it. sp. ptg. 1876
zéro frz. 1876
zeste frz. 7242
zeu rum. 2543
zevra altptg. 8183
zevro altptg. 8183
zezzo ital. 7329
zezzolo ital. 8210
zi rtr. 2822
zi friaul. rum. 2566. 4812
zia ital. 949. 8169
zibeline nfrz. 7572
zibellino ital. 7572
zibetto ital. 8915
zibibbo ital. 8939
zicător rum. 2557
zicătură rum. 2557
zice rum. 2558
zifâ via comask. 8205
zigrino ital. 7078
zimarra ital. 2776
zimbellare ital. 2378
zimbello ital. 2378
zimbro ptg. 4498
zimse altsp. 1881
zingano ital. 8940
zinzia sard. 3674
zinzilulare ital. 8942
zio ital. 949. 8169
zipolo ital. 8038
zirbo it. sp. ptg. 8041. 8166
zirigaña span. 8952
zirlare ital. 8942
zirlo ital. 7401
ziro ital. 7401
ziru sard. 7401
zitello ital. 8946
zito ital. 8946
zitta ital. 8210
zitto ital. 7724
zizzifa ital. 8945
zizzola ital. 8945
zo prov. 2761
zoc prov. 7575
zócalo span. 7575
zocco ital. 1746. 7575
zoccolo ital. 7575
zoclo span. 7575
zolfo ital. 7939
zolla ital. rtr. 7281
zombare ital. 8238
zompo span. 7257
zonco span. 4358
zonzo span. 4358
zopo sp. ptg. 7257
zoppicare ital. 7257
zoppo ital. 7257
zopps rtr. 7257
zorra sp. ptg. 6431. 7883
zorro ptg. 6431
zorzal sp. ptg. 8949
zote sp. ptg. 4068
zotico ital. 4068
zozobra span. 7889
zozobrar span. 7889
zublare ital. 8238. 8423
zucca ital. 2305
zucchero ital. 7581
zuc-s prov. 2309
zueco span. 7575
zuffa ital. 7923. 8238
zuffare ital. 8238
zufolare ital. 7442
zúfolo ital. 7442
zufulare ital. 7442
zulla span. 7935
zullarse span. 7935
zumacaya span. 4521
zumaque span. 7608
zumaya span. 4521
zumbacayo span. 4521
zumbar span. 7976
zumo span. 8947
zuño span. 1896
zuock rtr. 8951
zupia span. 8953
zuppa ital. 7954
zuquet-z prov. 2309
zurcir span. 7159
zurdo span. 54. 7963
zurlo ital. 7965
zurra altsp. 6431. 7883
zurrar span. 6431. 7883
zurrare ital. 7965
zurriaga sp. 2922. 8954
zurriar span. 7976
zurrir span. 7976
zurro ital. 7965
zurrón span. 2204
zutano span. 7273

Worte, welche in dem vorstehenden Verzeichnisse etwa vermifst werden, suche man in dem Wortverzeichnisse zum Nachtrage.

Digitized by Google

II. Deutsches Wortverzeichnis,

zusammengestellt von Dr. phil. **Felix Pabst.**

Vorbemerkung.

In dem nachstehenden alphabetischen Verzeichnisse sind unter deutschen Stichwörtern diejenigen wichtigeren nominalen und verbalen Begriffe zusammengestellt, deren Ausdruck in den romanischen Einzelsprachen (bezw. Schriftsprachen) entweder bemerkenswerte Gleichartigkeit, oder aber bemerkenswerte Ungleichartigkeit aufweist. Es soll also das Verzeichnis ein Hülfsmittel zur Veranschaulichung des Verhältnisses sein, in welchem die romanischen Worte hinsichtlich ihrer Bedeutung zu der lateinischen Grundsprache stehen. Die Beschränkung auf die wichtigeren Begriffe war durch innere und äufsere Gründe geboten.

G. Körting.

A.

Aal 558
Aas 706. 1681. 5424
abbröckeln, s. zerbröckeln
Abend 833. 4336. 7395. 7397. 7419. 8042
Abendmahl 1783. 7954
aber 4981. 6404
Aberglaube 3883
Abfall 634. 1334. 1373. 2364. 2508
abfertigen 2617. 2622. 2981
abgedroschen 1040
abgezehrt, s. mager
Abgrund 34. 58. 1130. 2022. 2508. 6002. 7620
abhalten 5898. 6824; s. hindern
Abhang 1024. 1130. 1299. 1513. 2225. 2897. 3163. 3279. 3678. 6011 f. 7521
abhaspeln, s. abwickeln
abhelfen 6824
Abhub 6799
abkratzen 7262. 7542
abkürzen, s. kürzen
abladen 2594
Ableger, s. Senker
ableiten 7493
ablenken 2643
ablösen 6798
abmessen 7436
abnehmen 6666
abnutzen 430. 3485
abräumen 2444
abreiben 3031
Abreise, abreisen 2492. 5908 f.
abreifsen 6757
abrunden 7000 f.
Absatz 8004. 8024
abschätzen, s. schätzen
Abschied 2438
abschneiden 6851. 7272. 8182. 8205. 8397 ff.
abschreiben 6337
absetzen 2451. 2615 f.
Absicht 2645
absichtlich 164
absondern 650 f.
abspannen 7367. 8280
abspülen 8547
abstäuben 3002. 3349
abstammen 2512
abstumpfen 180. 310. 1250. 1404. 3003. 4408. 5514 f. 6473. 8416
abteilen 7518
Abteilung 5888, s. Schar
Abtritt 1825. 2954. 7328
abtrünnig 2800. 6723
Abwechslung 8686
abwehren, s. abhalten
abweichen 4538
abweiden 6984
abweisen 2615. 6767 f.
abwenden 943
abwickeln 2494. 2636. 8801
abwischen 3030. 8119
Abzeichen, s. Zeichen
Achse 951. 953. 955
Achselhöhle 954. 2574. 7854. 7899
achten 6858
Acht haben 134
Achtung 6859
Acker, s. Feld
Adler 156. 684. 5790
adlig 136. 5625
Admiral 521
adoptieren 297. 3244. 4252
Adresse 4226
ähnlich 339. 5891. 6536. 7471 f.
Ähre 7675 f. Ähren lesen 3748. 7675
älter 601
ändern 479. 5516
Ärger 2456. 2527. 3159. 3161. 3965. 4985. 7208. 8206
ärgern 139. 143. 3043. 3710. 4196. 4319. 6710. 7207. 8206. 8458; sich ä. 2441
Ärmel 5056
Affe 292. 1399. 5033. 5183. 5302. 7469. 8897
Ahle 370. 944. 948
Ahnung 5701
Ahorn 100. 5755
aichen 269. 2297. 7206
albern 3296. 4327; s. dumm
Albernheit 7181
all 8268
allein 7606
allgemein 8504
allmählich 1724
Almosen 453. 2796
Alp 1491. 4201. 5102. 7466
als 4081
also 2680
alt 609. 1702. 6371. 8673. 8676 f.
Altan 472. 551. 2998. 6097. 7640. 8123. 8659
Alte 967
Alter 284 f. 611. 8675
altern 4418
Ambofs 1164. 4205
Ameise 3399 ff.
Amme 523. 998. 5681. 5686. 8210
Ammer 2809
Amsel 5265
Amt 998
Amtmann 998. 6305
Amulett 3225
an 133
anbinden 429
anbrechen 3003. 6473
ander(e) 390. 405. 475. 6804
anderswo 393. 401 f. 404
andringen 6646
aneignen, sich 8311
Anfang 1607. 1636. 2036
anfangen 4170. 4175. 4304. 4331. 5710

Digitized by Google

anfassen, s. angreifen
Anführer 1636. 6373
Angeber 3884. 5015
Angel 3867; s. Thürangel
Angelegenheit 4910
Angelschnur 4841
angenehm 78. 3757. 7850
Angewohnheit 8187
angreifen 139. 817 f. 875. 4417. 5836
angrenzen 4419. 4823. 8690
Angriff 4129. 4291
Angst 529. 565 f. 620 ff. 627. 1067. 2536 f. 8316. 8585; A. haben 6106. 8585
Anhängsel 1203
anhäufen 4494. 4543
anhalten 758. 897. 7731
anheften 875 f. 3234 f. 4542
Anhöhe, s. Hügel
Anis 3836
Anker 546. 721. 2234. 4573
Ankertau 5137
anklagen 799. 6844
ankleben 6120
ankommen 249. 763. 1612. 6224
ankündigen 585
anlehnen 660. 6245. 6927
Anleihe 6342
anmachen 6119
anmafsen, sich 767. 896
Anmut 2679. 3604. 3754. 3757. 8778
anmutig 140. 249. 1994. 2682. 3610. 3633. 8556; s. hübsch
anreden 229. 1287. 2225
anrennen 6646
anrichten, s. herrichten
Anschein 7472
anschirren 3844
Anschlag 8307
anschlagen 3234 f.
anschneiden 4169. 4331. 4360
ansehen 222. 811. 5754. 8865
Ansicht 8767 f.; s. Meinung
anspannen 673. 4496
anspiefsen 5981
anspornen 855
anständig 249. 3633
Anstand 1455. 3604. 8120
anstecken 590. 8004. 8016
anstimmen 4394
anstofsen 8209; s. stofsen
anstrengen, s. mühen
Anteil 2334. 4716. 6101. 6286. 6591. 6687
Antlitz, s. Gesicht
antreiben 1984. 6646. 6654. 7767. 7783. 8174
antworten 6861
anvertrauen 4195
Anweisung 6184. 6258. 6713
anwenden 659. 4135
anwerben 1012
anzeigen 1969. 5517
anzetteln 5767
anziehen 3222. 8206
anzünden 435. 437. 663. 776. 884. 1320. 4257. 4260. 4898. 5497. 8006. 8209
Apfel 5027. 5164. 6647
Apfelsine 5027. 5530
Apotheke 7658
applaudieren 5836
Aprikose 734. 6318
Arbeit, arbeiten 179. 690. 3101. 4605. 4607. 5095. 5746. 5748. 7617. 8275 f. 8338
Arbeiter 5747
Archiv 1835
Argwohn 7969 ff. 7971. 8934
Arm 740. 1311
arm 1248. 3438. 3627. 3918. 4724. 4999. 5005. 5267. 5956. 5988. 8037
Armband 1090. 1308. 5061. 5389
Armbrust 1014. 4572. 5052
armselig 8037; s. arm, elend
Armut 5957
Art 716. 3081. 3097. 4630. 5366. 7630. 7655. 7660. 8902
artig 249. 3610. 3633
Artischocke 363
Arznei 639. 2803. 5190 f. 5193. 6306. 6432
Arzt 985. 5192. 5194. 5196
Asche 1885 f. 1894. 3120. 3135. 3172. 6261. 6427
Assel 2296
Ast 1353. 6639
Atem 368. 369. 988. 3319. 3374. 3902. 3906
Atemzug 8951
atmen 369. 2951. 3315. 6761. 6860. 6869. 7686. 7973
auch 398. 871. 3950. 6701
Aue 2074
auf 2984. 4433
auf! 4442
aufblasen 2085. 3332. 3812. 4189. 4262. 8458
aufblühen 2972
aufdecken 6747
Aufenthalt 7730. 7733. 7738. 7746. 7750 f. 7858; s. Wohnung
auferstehen 6870
auffassen, s. fassen
auffrischen 6718
Aufgabe 8072
aufgeben 6573; s. verlassen
Aufgebot 1032. 4778
aufgehen 3003. 6473
aufgeregt 79
aufhäufen 4494. 4543
aufhalten 897. 2480. 4089; sich a. 282
aufheben 2914. 7874. 8219
aufheitern 4334; sich a. 282. 832. 2890
aufhetzen 218. 4339
aufhören 1513. 1825. 2615. 3274. 5960. 6573
aufklären, s. aufheitern
aufknüpfen 2483
aufladen 4165
auflauern 2993. 8842
auflesen 6141
auflösen 2613. 2632. 3016. 6856
aufmerken 880. 2833
aufmerksam 880. 4374
aufnehmen 88. 7945
Aufpasser 487. 3710
aufregen 79. 218. 4302. 7602
aufreihen 3247. 4166. 4335
aufrichten 699. 2840. 3163. 3279. 4154. 6726
Aufrührer 1345. 6710
aufschieben 2580. 2636. 4363. 4682. 6858 f. 8009
aufschwingen, sich 2878
Aufseher 487
Aufsicht 2144
aufsperren 2992. 6197
Aufstand 1361. 3879. 5436. 7346
aufstellen 772. 4021
auftauen 2450
auftragen 5043
auftrennen 2129
Aufwand 2982. 3565
aufwarten 5308
aufwiegeln 218
Aufzug 4792
Augapfel 5617
Auge 5720
Augenblick 870. 5383. 6664
Augenbraue 1878. 7949
Augenglas 604. 1143. 4923. 4938. 5716
Augenhöhle 5716
Augenlid 3646. 5840
August 327. 5272
aus 2401. 2863
ausatmen 2990
ausbessern 2056. 2707. 4556. 6119. 6184. 6597. 6706. 7159
ausbeugen 6887
ausbilden 2499
ausbreiten 853. 2439. 2862. 2890. 2992. 3028. 5860. 6197. 6752. 7650
ausdehnen 3086
ausdenken 4280. 5377
Ausdruck 2154. 8121
ausdrücken 3000. 3038
auseinandernehmen 2616
auseinandersetzen 2596. 2905. 2982. 2997
ausführen 2994. 3014
ausfüllen 7958
Ausgabe 2620
Ausgang 2954 f. 5795
ausgeben 2619. 2982
ausgelassen sein 6598
ausgesetzt 2890
ausgezeichnet 1636
ausgiefsen 2439
ausgleiten 7543
ausgraben 1765. 2904
aushalten 897. 6821. 6824. 8856
ausharren 8856
aushöhlen 2904
aushülsen 2933
ausjäten 6984. 7031
Auslese 2795
auslesen 2905. 2939. 8334. 8379
ausliefern 4364 f.
auslöschen, s. löschen
auslösen 4736
ausmerzen 2792. 3007.
auspichen 4131
ausräumen 7650
Ausrede 2918
ausreifsen 3072. 7781. 7802
ausreuten 3011
ausrotten 3020
ausrüsten 754. 3659. 5399. 5401. 7532
aussätzig 4724. 5337
Ausschlag 7016
ausschlagen 1296. 6771. 6889
ausschütten 2971
Ausschufs 1807. 1832. 3451
ausschweifen 3057
ausschwitzen 7984; s. schwitzen
aufsen 173
aufser 173. 209. 2836. 3032. 3392. 5902. 6346
aufserdem 2473. 6701 f.
aufsergewöhnlich 3054. 6042
aufserhalb 173. 3032. 3041. 3384
aussondern 1811
ausspannen 6798
aussprechen 6408 f.
ausstatten, Ausstattung 801. 2687. 2690. 3483. 6732 f. 7842. 8248. 8863
aussteigen 2593
ausstellen 7739
ausstrecken 6279
ausstreuen 771
ausströmen 771
austrocknen 2967
auswählen, s. auslesen
Auswahl 1807
ausweichen 1549. 8857. 8879
ausweiten 2862

Digitized by Google

auswischen 2780
ausziehen 3222
Axt 1055. 2333. 3875. 5135; s. Beil

B.

Bach 247. 766. 6654. 6792. 6949 f. 6968 f. 7005. 8251
Bache, s. Wildschwein
Bachstelze 745
Backbord 5763
Backe 1382. 3548. 3646. 3963. 4536. 8858
backen 3460
Bad 845. 996. 1010. 1111
Badestube 3065
Bäcker 2075. 5853. 5929. 6179
Bäckerei 6180
bähen 3065
bändigen, s. zähmen
Bär 8517 f.
bäuerisch, s. Tölpel
bäumen 4133
Bahn 8383
bahnen 3450
Bahre 1125. 4867. 5764. 8950
bald 4438. 4869. 8267
Baldachin 2605. 6087
Balken 1012. 1174. 2427. 6250. 7603. 8280. 8323 8325
Ball 1013. (paume 5836). 5941. 6133
Ballast 7059
Band 3224. 3292. 4797 f. 4801. 5546. 5600. 6933. 8206. 8224. 8279. 8730. 8734. 8788. 8899
Bande 1033
Bank 705. 1037. 1991. 2100. 6245. 7203. 7298
Barbe 803. 1051. 1742
Barbier 1047
Barchent 1393. 1394
barmherzig 1666
Barre 4286. 6782
Barsch 1371
Bart 1044. 1175. 3752. 5509
Base 2116
Bafs 1421
Bast 8188
Bastard 241. 1076. 1421. 1841. 5035. 5350. 5455
Bauch 1009. 1062. 1436. 2064. 3376. 3928. 4073. 4293. 5404. 8372. 8621; s. Wanst
bauen 1076. 2048. 2125. 2658. 4349
Bauer 1647. 2018. 3386. 4606. 5050. 5819 f. 5833. 5937. 5987. 6119. 7038. 8126. 8721
Bauerngut, s. Meierei
baufällig 7024
Bauholz 5162
Baum 696 ff.
Baumschule 6027
Baumwolle 469. 1030. 1276. 6516
Bauplatz 716. 7584
Bausch 1407
beäugeln 5719
Beamte 501. 4135. 5726
bearbeiten 2994. 6732
Becher 972. 1088. 2344. 3820. 3967. 7756. 8887. 8894
Becken 970. 975. 1460. 1531. 1972. 2377. 2605. 3548. 4608. 5941. 7206. 7322. 8014 f.
bedauern 4229. 6847
bedecken 92 f. 878. 1131. 2163 f. 2313. 3222. 4238
bedenken 6314
bedenklich 3761
bedeutend 4992
Bedingung 2076
bedrängen 554. 1984
Bedrängnis 1218. 1661. 6106. 6193. 6362. 7617. 7889
Bedürfnis 5307. 5756. 7617
bedürftig 7929
beeilen, sich, s. eilen
beenden 67. 68. 299. 816. 1636. 2051. 2128. 2416. 3098. 3270. 4365. 6049. 6805
Beere 971
Befehl, befehlen 1764. 2040. 2779. 4126. 5766. 5769. 6184. 7222
Befehlshaber 462. 521. 6305
befeinden 2817
befestigen 782. 3290. 5478. 5814. 8004
befeuchten 4041. 8462
beflecken, s. beschmutzen
befördern 73. 2617. 2622. 5814
befreien 1635. 2466. 2510. 2617. 3433. 4784 f. 6573
befriedigen 2051. 2511. 5464. 7178. 7400
Befugnis 6305
begaben 2690
Begabung 8019
begeben, sich 2152
begegnen 5702. 8238
begehren, s. wünschen
Begeisterung 5723. 8634
Begierde, s. Wunsch
begierig 2342. 5993. 6952
begiefsen 769. 2715
begleiten 2159. 2206. 4344. 8742
Begleitung 7787
beglücken 863. 3184
begnadigen 3755
begraben 1412. 6835. 7380. 7391
Begräbnis 5697. 7392
begrenzen 3060
begünstigen 5904
behaart 2269
Behälter 7834
behandeln 8286
Behandlung 5095
behauen 1437. 2658. 2927. 3005. 7187
behaupten 1753
Behendigkeit 129
beherbergen 4013
Behörde 998
behüten, s. bewahren, bewachen, schützen
bei 225. 676. 1902. 2225. 4703. 6363. 6411. 6646. 6677
beide 503. 508. 510. 531. 4377
Beifufs 777
beigesellen 841
Beil 5090. 7337; s. Axt
Bein 1527. 3734. 6066. 7204. 8337. 8925
beinahe 161. 394. 6363
Beinhaus 1671
Beinschiene 8337
Beischläferin 5038. 7617
Beispiel 2941
beifsen 5412. 5420
beisteuern 2149
bekannt 1994
bekehren 2156
bekleben 4131
bekleiden 2313. 4095. 4238. 8670
beklemmen 2536 f.
bekommen 6031. 6730
bekräftigen 4361
bekränzen 4192
bekreuzigen 7122
bekriegen 4014
bekümmern 179. 301. 554; sich b. 6023. 7601
beladen 4691. 7060. 7084. 7158. 7778
belästigen 2817. 3632. 4185. 5701. 7448. 8051
belagern 828. 7342. 7344. 7505
belaubt 8756
beleben 6791
belehren 1715
beleidigen 302. 554. 1245. 1516. 3764. 4306. 8472 f.
belieben (das B.) 3757. 8019
bellen 145. 987. 4697 f.; s. kläffen
belustigen (sich) 1034. 2975. 3715. 4424. 6710. 8773
bemächtigen, sich 4112. 4529
bemeistern 1636
bemerken 95. 325. 6031. 7378; s. fühlen
bemitleiden, s. bedauern
benachbart, s. Nachbar
benachrichtigen, s. mitteilen
benagen 6692
benehmen 329. 1636. 5090. 8300
beneiden 4420
benetzen 5379. 6983
benutzen 2994
beobachten 325. 1633. 5698
bequem 589. 4215
berappen 4543
beraten 1906
berauben 2443. 2530. 2883. 6383. 6682
berauschen 4236; sich b. 4439
Beredsamkeit 8634
bereichern 4297. 4348
bereit 197. 2961. 5098 f. 6344. 6407
bereitwillig 5099
bereuen 6834
Berg 2225. 5391. 5396. 5449. 6119. 6628. 7675
Bergwerk 441. 996. 5207
Bericht 6797
berichten 6820
Bernstein 4256
bersten, s. platzen
berühmt 1773. 1934. 8133
berühren 159. 8419
beruhigen 640. 842. 1750. 5813. 6572 f. 7344. 7886. 7888
besänftigen 424. 3303. 4094. 4749. 5344. 7344. 7886
Besatz 5921. 6646
beschädigen 303. 3496. 4116
beschäftigen 5710. 7617
beschämen 2090. 5989
Beschaffenheit 4630. 6536. 6540
beschatten 242. 8481
bescheiden 5358
Bescheidenheit 5989
beschimpfen 1078. 2457. 2923. 3909 f. 7562. 8721
beschlafen 3450. 3545
beschlagen 3203
beschleunigen 602. 1776. 1984. 3454. 5702. 6407. 7601. 8174
beschliefsen 6856
beschmieren 4193
beschmutzen 438. 1050. 1322. 4160. 4555. 4946. 4974. 5151. 5543. 7539. 7550. 7625. 7715. 7917. 7935. 8004. 8016. 8868
beschneiden 3138. 5473. 6499. 7000 f. 7829
beschränken 6868
beschreiben 2513
beschuhen 4161
beschuldigen 4149
Beschuldigung 5703
beschwatzen 4278
Beschwerde 5373. 5913
beschweren 3761. 4289
beschwerlich 5373

Besen 1013. 3752. 4037. 6634. 7283
besichtigen 8765
besiegen, s. überwinden
Besitz, s. Habe
Besitzer 2673
besonder 5907
besonnen 5224
Besorgnis 7311
besorgt 2110
Besorgung 6713
besprengen 7711
bespritzen 4543
besser 5214
beständig 6069
bestätigen 4364
bestäuben 4146
beste 1807
bestehen auf 4291
bestellen 6718
bestimmen 228. 758. 838. 6633
bestimmt 2644
bestreichen 7246
bestreuen 4494
bestürzt machen 2781. 2782
besuchen 8765
betäuben 851. 887. 894 f. 3068. 5363. 6186. 8229. 8800
beten 5779. 6355. 6721
Beteuerungsformeln 3712. 5184. 6035
bethören 4278
betrachten 2111. 2131. 5754. 8418
Betrag 5401
betragen 716
betreffen 7662. 8658
betreiben 4909. 6407. 8286
Betrieb 2994
betrüben 1715. 3735. 3764. 3769. 3921. 4289. 4403. 4635. 5138. 7078
betrügen, Betrug 899. 1060. 1069. 1091 f. 1149. 1225. 1425. 1635. 1667 f. 1760. 2415. 2739. 2880. 3018. 3071. 3116. 3439. 3589. 3627. 3770. 4280. 4424. 5138. 6352. 7849. 7950. 8328. 8334. 8358. 8381. 8715
Betrüger 101. 684. 1001. 1326. 2384. 8118. 8282
Bett 1525. 1729. 2013. 2100. 2313. 3727. 4728. 4735. 6529. 7221. 7694
betteln 1179. 5226. 6095. 6531. 8393
Bettler 1118. 1150. 1326. 1361. 1987. 3777. 4724. 4999. 5130. 5226. 5832. 6088. 6091. 6119. 6433. 8393. 8590. 8705
Betttuch 4839. 7052
beugen, s. biegen
Beule, s. Geschwulst
beunruhigen 3879. 5138. 8007. 8352
Beute 1439. 1441. 2531. 3594. 6003. 6319. 7693
Beutel, s. Tasche
bevölkern 2817. 2871. 6267
bevollmächtigen 4139
bewachen 2367
bewaffnen 4399
bewahren 1633. 2109. 7427. 8864 f.
bewegen 1034. 1411. 5435. 5516; sich b. 8320
Beweggrund 5434. 5703
beweglich 5353
Bewegung 5434
beweisen 2479
bewerben, sich 6095. 6345
bewilligen, s. gewähren
bewillkommnen 8894
bewirken 1753
bewirten 3615. 3633. 4013
bewölken 581. 4317
bewundern 5329. 5331
Bewufstsein 2105
bezahlen 2958. 4691. 4736. 5813. 5895
bezaubern, s. Zauber; 1068. 1667 f. 3155. 3167. 4130. 4230. 4432. 6107 f.
bezeichnen 2525. 5126. 7459
bezeugen 5146. 8144
Bezirk 384. 1530. 2537
Biber 1153. 1717. 3219
biegen 85. 1268. 1549. 2063. 3322 f. 3325. 3327. 4158. 4188. 4233. 6224
biegsam 1879
Biene 490. 629 ff. 1277
Bienenkorb, -stock 489. 628. 687. 1277. 1397. 1401. 2319. 6941. 7040
Bier 1168. 1822
Bild 4088. 8001
bilden 3081. 3097. 3404. 5365. 7510
Bildhauer 7316
billig 6352
billigen 667
Bilsenkraut 3927. 4065
Bimsstein 6470
Binde 1033. 1180. 3139. 3153. 4841. 8206
binden 674. 3156. 4800. 4807
Bindfaden, s. Schnur
Binse 4495. 7087
Birke 1150. 4995. 7283
Birne 1103. 6165 ff.
bis 2544. 3086. 3271. 3903. 4254. 4406 f. 7440. 7444. 7460. 8114. 8528
Bifs 5421
Bifschen, s. Kleinigkeit
Bissen 1384. 1387. 3485. 3706. 4844. 5421. 5724
Bitte, bitten 2474. 4136. 5248. 5779. 6095. 6354 f. 6532. 6970. 7956 f.
bitter 497 f. 3894
Blase 1255. 1360. 1410. 1413. 3273. 5875. 6487. 8458. 8650. 8668
Blasebalg 3376. 5082. 7927
blasen 1398. 6869. 7927
Blaserohr 3286
Blasinstrumente 1392. 1395. 1484. 1486. 1933. 2191. 2193. 2725. 2798. 3076. 3284. 3286. 3318. 3320. 3729. 4937. 6110. 6177. 7061. 7980. 7988. 8184. 8381. 8841
Blatt 3371. 6149
Blattern 8580
blau 577. 1249. 1475. 4225. 4725. 8439. 8615
blauäugig 8928
Blech 4701. 6197. 7998
Blei 6234
bleiben 5050. 6573. 6806. 6867
bleich 940. 1236. 1249. 4861. 8615. 8928
bleichen 2869
Bleistift 2263
Bleiweifs 6700
blenden 38. 146. 1059. 1205. 2881. 3071. 5761
Blick 4931. 5717. 8865
blind 39. 1463. 5761
blindlings 8071
Blindschleiche 1461
blinzeln 1950. 4538. 6119. 8898
Blitz, blitzen 1013. 1510. 1751. 2184. 2909. 2950. 3493 f. 4651. 4898. 8318
Block 8397
blöde 4940
blödsichtig 4942
blödsinnig 1858. 3915
blöken 1019
blond 917. 1247
blühen 1811. 3339. 4259
Blüte 1807
Blume 3342
Blutegel 5303. 7135
blutig 2291 f. 4325. 7128 ff. 7132 f.
Bock 1174. 1403. 1445. 3845. 3956
Bockshorn 385
Boden 3513. 5965. 6206. 6208. 7584. 7604. 7652
Börse 1427
böse 3444. 3529. 4403. 5011. 5019. 5314. 6795. 7073. 7937. 8376
Bogen 709. 3371. 6554
Bohne 397. 3079. 3449. 6110
bohren 1353. 7918. 8344. 8405
Bohrer 1057. 1599. 7683. 7918. 8040. 8116. 8405. 8656. 8662. 8682. 8775. 8889
Bollwerk 1076. 1273
Bolzen 1414. 4957. 5497. 6523. 8744
Borste 7070. 7072
borstig 7225
Borte, s. Rand
boshaft, Bosheit, s. böse
Bote 5348. 5647. 5677
Botschaft(er) 499 f.
Brachland 1045. 3418. 3471. 4598. 4990. 7720. 8541. 8663
Brachschnepfe 1845
Brachvogel 2353
Bräutigam 7770
Brand 8208 f.
Brand des Getreides 8831
brandmarken 3294. 4100. 4249
Brandung 3434
braten 840. 3899. 6697. 6943
Braten 6697
Bratspiefs 3899
brauen 1312
braun 26. 361. 986. 1222. 1366 f. 1422. 3499. 5427. 7183. 8033
brausen 1346. 3609. 4025
Braut 7700
brechen 47. 864. 1324. 1345. 1348. 1370. 1962. 2255. 2259. 3429. 3434. 3484 f. 4268. 4541. 4543. 6549 ff. 6723. 6750. 6764. 6961. 7028. 7310. 7522
Brei 2001. 4957. 6459
breit, Breite 4683 f. 4702; b. werden 4694
breitfüfsig 5937
Bremse 805. 5500. 7994
brennen 711. 775 f. 1319. 1352. 1361. 1979. 1981. 2032. 2251. 3301. 3308. 3847. 7594. 8529. 8574
Brennnessel 5804. 8519 ff.
Bresche 1323
Brett 952. 955. 6197
Brettspiel 2673. 5166. 8002
Brief 1832. 2826. 4854
Briefträger 3099
Brille, s. Augenglas
bringen 6716
Brocken 1179. 3426. 3725. 5371
bröckeln, s. zerbröckeln
Brombeere 1317. 3422. 5426. 7010. 7166
Bronze 1368
Brot 788. 1179. 1400. 1410. 2334. 5379. 5852. 5857. 7848. 8215. 8933
Brosame, s. Krume
Bruch 1323. 3420. 3425. 7036. 7038
Bruder 3435 f. 3660. 8064

Digitized by Google

Brücke 6264 f. 8301
Brühe 1352. 1361. 1412. 1504. 2128. 4505
brühen 2886. 3065
brüllen 1395. 5451 f. 7018
brüsten, sich, 1243. 5967. 5981. 6331
brüten 1954. 2013. 2299. 3214
brummen 4052. 7015. 7030
Brunnen 3380
Brunst 1741. 7019. 7965. 8935
Brust 1627. 5980 f.
Brustbein 1375
Brustriemen 5981
Brustwarze 5523. 6461. 6477 f. 8210 f.
Brustwehr 724. 999. 5898. 7694
Brut 427. 2253. 2817. 3647. 5606
Buch 1264. 1832. 1988. 4781. 4783. 6440. 6555. 8076. 8224. 8813
Buche 3108. 3941
Buchecker 3106
Buchhändler 1835. 4787
Buchsbaum 1440
Buchstabe 4854. 6676
buchstabieren 7668
Bucht 545. 548. 587. 987. 1513. 4343. 4581
Buchweizen 1270. 1391. 3108
Buckel, buckelig 1390. 1436. 2068 f. 3666 ff. 5391
Bude, s. Hütte
Büchse 1438; s. Schachtel
Büffel 1377. 4655
Bühne 1012
Bündel 991. 1596. 3143. 3157. 4428. 5061. 5087. 5093. 5812. 6222. 8182. 8248
Bürge, bürgen 2247. 3227 5091. 6195. 6624. 8880
Bürger 1925
Bürgschaft 2247. 3226. 6195
Bürste 1373. 1428. 1901. 7070. 7072. 7283. 7650
Büschel 1061. 5100. 6659. 8238. 8417. 8429
büfsen 2996
Büttel, s. Gerichtsbote
bugsieren 7497
Bugspriet 1265. 8183
Buhlschaft 7617
bummeln 3311. 8391. 8393
Bummler 4999. 6251; s. Landstreicher
bunt 1063. 1183. 1482. 4064. 7223. 8002. 8578. 8581
Burg 460. 1423. 1613. 1714. 5050. 6529
Burgfriede 6578
Bursch, s. Jüngling
Burzelbaum 2326
Busch 1061. 1294. 1440. 3897. 6639. 8417. 8850
Busen 7491
Bussard 1431
Bufse 2779
Butter 1433. 5082
Butterhändler 8497
Buttermilch 1084
buttern 6352

C.

Ceder 1771
Charpie 4791
Cicade 1865
Cichorie 1871
Cigarre 1865
Cither 1917
citieren 429. 1918
Conditor 2075
confiscieren 8891

D.

da 2756 f. 2763. 4077. 4079 f.; von da 4207
Dach 606. 730. 2344 7583. 8071. 8075. 8081
Dachs 39. 2725. 8073
Dachstube 5068
dämmern, Dämmerung 353. 1208. 4935 7181
dämpfen 2284. 4408
daher 4207
damals 185. 3990. 4409 f.
Damast 2387
Damhirsch 2391. 3585. 5824
Damm 724. 1464. 2741. 6155
Dampf 988. 1405. 7842. 8574 f.
dampfen 3501
Dank 3754 ff. 5248. 5464
dankbar 3757
dann 224. 3990. 4409 f.
darauf, s. nachher
darbieten 2952. 6341
darin 2401. 4299. 4411
Darm 1297. 5323
darreichen 6279. 6341. 6391. 6716
darüber 762
darüber hinaus 8472
dafs 6541. 6588. 7440
Dattel 2380
Datum 3100
Daube 2654. 4929
Dauer 8105
dauern 2736
Daumen 6255 f.
Daus 793
Decke 366. 1998. 2313. 4039. 4874. 5083. 7120. 7926. 8077. 8080 f. 8406. 8590
Deckel 1524. 2164. 5034. 5944. 8038
decken 8071, s. bedecken
Degen, s. Schwert
Deichsel 4813. 8084
demütig 4049. 4460
demütigen 2500. 2923. 4049; sich d. 4460
Demut 4051
Denken 1992. 6023
Denkmal 5403
denn 6545
dennoch, s. trotzdem
der, die, das 3950. 4078
derb 7046. 7593
deswegen 3950. 4433. 6404
deutlich 1934
deutlich reden 416
dicht 858. 1076. 2486. 2706. 3224. 7593. 7687. 7777
dichten 2562. 8389
Dichter 8388
dick 1262. 1271. 2556. 2706. 2725. 3780. 3809. 4193. 5867. 6924. 7687. 7848. 8416
Dicke 8224
dicklippig 5519
Dieb, diebisch 1326. 3125. 3383. 3518. 3529. 3531. 6119. 7248. 8716. 8808
Diebstahl 3534. 3594. 5332. 8808
Diele 2385. 7998
dienen 7423
Diener, -in 979. 2005. 2008. 2244. 2253. 2663. 3132. 3246. 3821. 4241. 4748. 5304. 5823. 6381. 6530. 6619. 7085. 7321. 7420. 7422. 7424 f. 7428. 7573
Dienst 7424
dies(er) 2761 f. 2769—73. 3950. 4433. 4438
Dietrich 3551. 4584
Ding 1752. 6804
Distel 311. 623. 1659 f.
Distelfink 5981. 7468
doch 6481
Docht 2805. 5441. 5523. 5811. 5877. 7842
Dohle 3730. 4521
Dolch 127. 2382. 4062. 6443. 7773
Dolmetscher 8050
Donner 1381. 6841. 8228
Donnerkeil 3330
Donnerstag 4474
doppelt 2731. 3040
Dorf 3858. 6269. 8723
Dorn 6442. 7679. 7769
Dornbusch 1552. 5135. 7025. 7679. 7681. 8629
dort, -hin 2756 f. 2763. 3951. 4066. 4077. 4079 f. 4869; von d. 2768. 3951
Dotter 5359. 8265
Drache 1147. 2691. 5295
drängen 159. 655. 3496. 3879. 6407. 6473. 6654. 7813. 8032
draufsen 3384
drehen, sich d. 891. 3828. 4395 ff 4430. 6581. 6996. 7380. 8246. 8249. 8658. 8682. 8818
dreist 291. 896. 1008
dreschen 8352
Drittel 8138. 8140
dröhnen 1274
drohen 207. 5300
Drohne 8940
Drossel 5282. 8173. 8440. 8949
drucken 4142. 7744
drücken 655. 657. 1540. 1962 f. 2705. 2956. 4141 f. 4218. 4541. 4858. 4957. 4974. 6211. 6359. 6361. 7744. 7812 f. 8243
Drüse 3683 ff. 5379
ducken 1404. 1962 ff.; sich d. 8038
Duckmäuser 7181
Dudelsack 2725
Düne 2726
düngen 414. 7728
Dünger 1304. 1470. 2054. 3261. 3263. 3265. 4628. 5273. 5483. 6469. 7539. 7729. 7740. 7761
dünn 3729. 6063. 7895. 8113. 8118
dürftig 1078. 2898. 8858
dürr, s. trocken
düster, s. dunkel
Düte 1832 f. 2191
dulden 8216 f. 8856
dumm 485. 966. 968. 978. 1004. 1006. 1028. 1144 f. 1276. 1388. 1408. 1432. 1641. 2661. 2732. 2807. 3025. 3169. 3374. 3376. 3809. 3915. 4068. 4090. 4958. 5176 5242. 5440. 5490. 5599. 5604 f. 5984. 6112. 7002. 7183. 7473. 7475. 7482. 7487. 7784. 7838. 7848. 8219. 8229. 8231. 8507. 8558. 8823
Dummheit 5363. 7474
dumpf 5447
dunkel 655. 924. 1422. 3529. 3538. 4372. 4897. 5440. 5489. 5505. 5696. 5834. 7181. 7904. 8153; s. finster
Dunst 1510. 8458. 8575
durch 6028. 8310
durchbohren 3256. 6080
durchdringen 6079. 6741
durchfahren 8325 f.
Durchfall 2086
Durchgang 5923
durchgehen 5926. 8325. 8577
durchlaufen 6078
durchlöchern 1401. 3381 f. 7744. 8278
Durchmesser 4786
durchqueren 8325

Digitized by Google

durchsehen 3058
durchstreichen 1558
durchstreifen 8325 f.
durchsuchen, s. suchen
durchwühlen 2920
Durst 479. 779. 7502 ff.
Dutzend 2652. 7464

E.

Ebbe 2492. 2744. 3349
eben 1905. 5097. 5362. 6205
Ebene 5560. 6205. 6682
ebenso 271 f. 398 f. 400. 481. 4433
Eber, s. Schwein, Wildschwein
Ecke 545. 560 ff. 1530. 2191. 2336. 5797. 6641. 7530. 7677; s. Kante
eckig 2917
Eckstein 2785
edel 3650. 3652. 5625
Edelknabe 5299. 5823
Edelmann 1060. 1444. 3249. 5827. 5878
Edelstein 138. 1142. 1143. 1651. 4675. 8780
Egge 3957. 6549. 6672 f.
Ehe 2096. 5123
Ehebrecher 241
ehelos 1466. 1656
ehemals, s. einst
ehe(r) 595. 613
Ehre 1243. 3984
ehrenwert 3983. 4739
Ehrfurcht 1633
ehrlos 4240
Ei 5808; Eier legen 5807
Eibe 4443. 5568
Eiche 278. 1709. 1816. 3147. 3600. 3683. 4072. 4074 ff. 6560 f. 6958
Eichel 1017. 3686
Eichhorn 5619. 7314
Eid 4500. 7066
Eidechse 4613. 4664. 7384
Eifer 2102. 8338
eifrig 2961. 7835
Eifersucht 8934 f.
eigen 6418
Eigenschaft 6536
eigensinnig, s. hartnäckig
Eigentümer 6416
Eigentum 6417; s. Habe
Eilbote 7749
Eile, eilen 1984. 2617. 3454. 3487. 3589. 6363. 7601. 7870. 8206 8338. 8790
eilig 150. 3859. 8790
Eimer 470. 6489. 7501. 7507
ein(s) 793. 6393. 6538
einäugig 1268
einbilden, sich 604. 4272
eindringen 4413
einfach 7473
einfädeln 3256. 4253
Einfall 1623. 8187
Einfalt 7474
einfassen 1287. 1625. 4166. 4528. 5782. 7417. 8049
einfügen 1625. 4166. 4251. 4335. 4337
Eingeweide 356. 1301. 1419. 3676. 4210. 4376. 4378. 5380
eingraben 2089. 3760
einhändigen, s. geben
einhaken 2276
einhegen 1754. 3852. 4058. 6212; Einhegung 4173
einheimsen 4288
einhörnig 2382
Einhorn 8499
einhüllen 294. 518. 3222. 4431
einige 5891. 6538
Einkauf 4135. 5326
Einkünfte 3266. 6734
einladen 2158. 4425. 5386
einmachen 2054. 2080. 2083
Einnahme 6719
einnehmen 5710. 6719
einnisten, sich 4200
einpacken 1625. 4149. 4428 f.
einpferchen 5888
einrichten 4349. 4352. 8071; sich e. 4200; s. herrichten
einsam 7595 ff. 7606
einschenken 7514. 8652
einschläfern 842
einschlafen 642. 5617
einschlagen 3510
einschliefsen 1811. 1904. 4179. 4417
einschmeicheln, sich 2915
einsehen 4368
Einsiedler 2834
einst 395. 596. 4454. 5136. 8485
einstecken 3361. 4324. 4343. 7062
einstürzen, s. stürzen
eintauchen 2089. 4393. 5256. 8270. 8086
einteilen 4113
Eintritt 4405
einweichen 8086
einwickeln 4244. 4429. 8817; s. einhüllen
Einzelheit 208
einzeln 208. 7482. 7486 f.
Eis 3351. 8677
Eisen 3200 f. 3205. 3720
Eisvogel 5140
Eiszapfen 7780. 8744
eitel, Eitelkeit 8464. 8566. 8573
Eiter 1379. 6486. 6493
Eiweifs 1931
Ekel 331. 333. 1067. 3159. 3161. 4111. 4359 8585
ekelhaft 7841
Elen 2797
Elend 2851
elend 261. 940. 1248. 1457. 1632. 2734. 3438. 3838. 4724. 4977. 4999. 5267. 5337 ff. 5829. 5988. 8037
Elephant 2798
Elfenbein 2745. 2753. 2798
Elle 392. 2297
Ellenbogen 547. 2297
Elster 310. 1183. 6119. 8011. 8516
Eltern 5889
empfangen 76. 6719
empören 1361; sich e. 5437. 6710. 6903
empor, s. hinauf
Ende 1296. 1302. 1607. 1610. 1636. 2416. 3271. 6528. 6646. 6805. 8238
enden 2416
endlich 4254
energisch 1175
eng 567. 790. 7813
Engel 556
Engerling 2224. 4976
Engpafs 2537. 3171. 3256
Enkel, -in 5593 ff.
entarten 8317
entbieten 5048
entblöfsen 1306. 5667. 6682. 7653
Ente 539 f. 1564. 3861. 5937
entehren 3294
enteilen 8327
entfalten 2972
entfernen 651. 1832. 2495. 2614. 2844. 3007. 3052
entfesseln 8279
entfremden 2961. 3052
entgegenstellen 5752
enthalten 2132. 4162
enthaltsam 2132
enthüllen 2601. 6894
entkleiden 2438
entkommen, s. fliehen
entlasten 2510. 2594. 7158
entleiben 4143
entnerven 1250
entreifsen 748. 751. 757. 2831. 6662
Entschädigung 6839
entscheiden 758. 6751
entschlüpfen, s. fliehen
entschuldigen 799. 2931. 7617
entspringen 7964
entstellen 2608. 8902
entwenden 7004
entwerfen 1012. 8285; s. Skizze
entwöhnen 2471. 7379. 7641. 8778
Entwurf 2645. 8285; s. Skizze
entwurzeln 2831
entzücken 2841. 4221. 6657. 7095
entzweien 2698
Epheu 1577. 3917
Eppich 633
er, sie, es 4078
erbärmlich, s. elend
Erbarmen 5248
Erbe 3934. 3936
erbittern 4157. 4163. 5210
erbleichen 1065. 1236
erbrechen 6896 f.
Erbrecht 5425
Erbse 1869 f. 2849. 5355. 6183. 8687
Erbteil 2645. 3935
Erdbeben 8124
Erdbeere 3422. 4995. 5426
Erde 8122
Erdfall 8821
Erdgeschofs 6682
erdichten 3269
erdreisten, sich 8353
ereifern, sich 3735
ereignen, sich, s. geschehen
Ereignis 252
erfahren vb. 663. 4228; adj. 4518. 6060
erfreuen 3921
erfrischen 912. 2087
ergeben 2548
ergötzen 213. 2464 f. 2643. 5421
ergreifen 177. 632. 663. 749. 7186; s. fassen
erhaben 6376. 7876. 7948
erhalten 5097. 6031. 6719. 7427. 7974 f.
erheben 2840. 2878; sich e. 4442
erhellen 4904. 4943; s. erleuchten
erhitzen, s. wärmen
erhöhen 482. 2870. 3035. 4154. 7860
erhören 2870
erholen, sich 1034. 6730. 6798
Erholung 6766
erinnern, Erinnerung, in E. bringen 202 f. 5224. 6807
erkälten, sich 6906
erkennen 1997. 2645. 6722
Erker, s. Altan
erklären 2644. 2982. 2991. 2995. 2997. 6754. 7475. 7668
erlauben 4460. 4682. 6065
Erlaubnis 7924
erlaucht 4084
Erle 455. 3198
erleichtern 426. 4771. 7874
erleuchten 2909. 4083 ff. 4923; s. erhellen
erlösen 6735 f. 6738. 7117
Erlöser 7114
ermahnen 211 f. 4004
ermüden 417. 1549. 2440. 3066. 3166. 4689. 6550. 7733. 7806
ermuntern 3921. 4217
ermutigen 2087. 4217

Digitized by Google

Ernährung 5685
erneuern 4316. 6791. 6818
erniedrigen 2451. 2500. 4049
ernst, Ernst 3761. 7344. 7404 ff.
Ernte, ernten 2009. 2107. 2315. 3575. 5269 f. 7452
erobern 2101. 2103
erpressen 554. 3601. 5013
erproben 4176. 6821; s. prüfen, versuchen
erquicken 6862 f.
erraten 1400. 7032. 8651
erreichen 188. 464. 2790. 6715
errichten 172. 4349. 7725
Errungenschaft 2103
erscheinen 645 f. 5890
erschlaffen 5379
erschrecken 317. 1175. 2782. 2916. 2960. 2976. 2978 f. 3256. 3679. 4267. 5968
erschüttern 1013. 2932. 7799; s. schütteln
erspähen 2993
erstarren 317. 836. 3679. 3809. 7453. 8312
erstaunen 317. 894. 962. 2879. 3037. 3679. 3964. 5327
erste 6371. 6376
ersticken 619. 3065. 7842. 8458
erstreben 1633. 7601
ertappen 1633
erträglich 5945
ertränken 2817. 4313. 5575. 7620
ertragen 897. 997. 5898. 6821
ertrinken 5575
erwägen 657. 2059. 2982. 6751. 6762
erwähnen 202. 5240. 6807
erwarten 6859
erweichen 168
erweitern 4682
Erwerb 226
erworben 116. 3589. 8845
erwürgen 2704. 2938. 3600. 4484 f. 7801
Erz 1368
erzählen 2059. 3084. 5542
Erzählung 3083. 3664. 4740. 5648
erzeugen 6394
erziehen 427. 997. 2253
erzürnen, s. ärgern, erbittern
Esche 3440
Esel 806 f. 1008. 5507. 7084 f.
Espe 4447
Esse 1536. 1538
essen 1785. 2033. 2128. 3221. 3480. 4167. 4461. 5047 f. 5867. 5873. 6368. 6825
Essig 105. 8741
Estrich 860
etwas 396. 3990. 5598. 6804
Eule 1378. 2782. 3948. 4029. 4032. 4521. 4533. 5514. 5798. 6336. 6581. 7915. 8476
Euter 8461
Excremente 4885. 5252

F.

Fabrik 8525
Fackel 1319. 3102. 3309. 3543. 8006. 8243. 8255. 8257. 8259
fade 4327
Faden 3221. 3256. 7639. 7991
Fächer 3073. 6988. 8619
Fähigkeit 8019
Fähnrich 372. 3808
Fähre 3326. 8301
Fährmann 5559. 5562
fälschen 662. 8313
färben 8201
Fäulnis 6500. 6504
Fahne 1024. 1032 f. 2695. 3027. 3309. 3808. 4340. 4599. 5872. 6153. 8895. 8905
fahren 1689. 1694
Fahrgast 5922
Fahrzeug 1972; s. Wagen
falb 3127
Falbel 3110
Falke 866. 1642. 3112. 5295 f. 8888
Fall 1722
Fallbrücke 1338
Falle 2956. 4543. 5989. 7708. 8024. 8328
fallen 1457. 1706. 3055. 8421 ff. 8425
Fallsucht 1083
Fallthür 482
falsch 3122. 8118
Falschheit 3121. 6795
Falte 3114. 6224
falten 3114. 4233. 6224 f. 6960. 7957
Familie 716. 3131. 3664
fangen 893. 1439. 4543. 6137. 6356. 7216. 8035. 8328
Farbe 2019 f. 8630
Farrenkraut 3240. 3242 f. 3251
Farz 3280. 3319. 4933. 5995
Faser 1334. 7721
Faſs 1062. 1335. 1435. 1460. 1693. 2657. 3865. 6162. 8230. 8595
fassen 177. 632. 1560. 1601. 1763. 2055. 2066. 2234. 2330. 2499. 3768. 3775. 3876. 3893. 4543. 4550. 4573. 4582. 6356. 6617. 7216. 8035
fasten 190. 4451. 6518
faul, s. träge
faulen 6501. 6504
faulenzen 4255. 5670
faulig 6493. 6502. 6505
Faust, s. Hand
fechten 7535 f.
Feder 2727. 5379. 6016. 6153. 6229. 6870. 7968. 8570
Federbusch 6017
Federzug 6851
Fee 680. 3165
fehlen 3117 ff.
Fehler 799. 1078. 3116 f. 3119. 4603. 5225. 5579. 5973. 8016. 8778
fehlschlagen 3116
Fehltritt 8035
feierlich 5170. 7599 f.
feiern 1750. 3633. 7427. 7600
Feiertag 3194. 3212
feige 261. 691. 1744. 2807. 3296. 4687. 4723. 6257. 6723. 8716. 8830 f.
Feigendrossel 1275
Feile 4814. 7278
feilen 4824
fein 2467. 5325. 6376. 7510. 7895
Feind 4300. 8883
Feindschaft 3109. 4258
Feinschmecker, s. leckerhaft
Feld 179. 716. 741. 780. 1545. 1550. 5709. 7038
Feldarbeit 4605
Feldarbeiter 4606
Feldherr 152. 2078. 2738. 3649
Feldkümmel 1662
Feldzeichen, s. Fahne
Feldzug, s. Krieg
Felge 1527. 1529
Fell, s. Haut
Felleisen 367. 1407. 3838. 5018. 8701
Fels 1343. 6153. 6961. 8443
Fenster 3188. 4458. 4901. 4921 f. 8620. 8714
Fensterscheibe 6523. 8786
Ferkel, s. Schwein
fern 4723. 4886 f.
Fernglas 1182
Fernrohr 1633
Ferse 1492. 8024
Fertigkeit 4964
Fessel 618. 1269. 1303. 2240. 3207. 3217. 3729. 4594. 5094. 5935. 5998. 6566. 8279. 8636
fesseln 4114. 4309. 8279
fest 858. 2733. 3224. 3278. 3291. 7593. 7726. 7777. 8137. 8267
Fest 3212. 3633
Festigkeit 2369 f. 7727
Festland 2132
festsetzen 3277. 7725
Festung 1194. 1923 f. 3276
fett, Fett 956. 2236. 3809. 4193. 6151. 7080. 7326
Fetzen 3886. 4601. 4880. 5858. 6119. 6636. 8065. 8590
feucht 1007. 4046 ff. 4055. 5379. 5440 f. 8463
Feuer 3358. 6103
Feuerbock 504. 1568. 3899. 4689
Feuerbrand 8208 f.
Feuerschirm 7541
Feuerstahl 3356
Feuerstein 3355
Feuerzeug 1340
feurig 671
Fichte 347. 6158
Fieber 3178
Filz 1660. 3255. 6113
finden 188. 302. 1633. 2790. 4258. 8389
Finger 2575
Fingerhut 2400. 2571 f.
Fink 3272. 3463. 5502. 6119
finster 7181. 8099; s. dunkel
Finsternis 2777. 8098
Fintenmacher 8360
First 3279
Fisch, fischen 3282. 6168 ff.
Fischotter 4948
flach 1540. 1905. 1964. 4543. 6205. 6210
Flachs 3297. 4783. 4843. 6808
Fläche 716. 6205. 6682
Flächenmaſse 716. 720. 5746
Flamme 3301. 3305. 3308. 4599
Flanke 3296
Flasche 564. 1274. 1435. 2309. 2386. 3312 f. 6512. 8586
flattern 1013. 3077. 3308. 8622
Flechte 2241. 3939. 4127. 5875. 6215. 8356
flechten 4401. 8257. 8356. 8368
Flechtwerk 1948
Fleck 1424. 4547. 4602. 4971. 5151. 5527 f. 5543. 5929 f. 5973. 6185. 7290. 8004. 8016
Fledermaus 5499. 7626. 8667
Flegel 1831. 4574. 5089. 8351
Fleisch 1313. 1675—8. 1801. 4437. 6457. 7106. 8792
Fleischbank 7739
Fleischbrühe 1361. 1412
Fleischer 1408. 1674. 4959
Fleiſs 129. 2582. 4235
fleiſsig 690

Digitized by Google

fletschen 3773
flicken, s. ausbessern
Flickfleck 8004. 8238
Fliege 5497. 5500. 7030
fliegen 8808
fliehen 250. 1635. 2890. 2894. 3490. 5439. 6730. 7558. 7635. 8879
Fliese 2385
fliefsen 2016. 3343
flink 2501. 8767
Flinte 3356. 3834. 5497. 7277
Flittergold 923. 4552
Flitterkram 3135. 6261
Flocke 3333. 3336 f. 3351
Flöte 387. 3284. 3318. 3320. 6110. 8184. 8841
Floh 6446
Flofs 1021. 6686. 8602
Flotte 3349. 7787. 7793
Fluch 4500. 7067
fluchen, s. lästern
Flucht 3487
flüchten 6870
flüchtig 3351. 3488. 4695. 8805
Flügel 334. 587
flüssig 4845
flüstern 7032. 7724
Flug 8804
Flunsch 5519; s. mürrisch, schmollen
Flufs 3347. 3350
Flufsbett 489. 1100
Flut 2051. 3349
fördern 56. 602
Förster 3394. 3789
folgen 5787. 7394. 7907
folgern 4247
folglich 2680
Folter 3632. 4563
foppen 8411. 8715; s. necken
fordern, s. verlangen
Form 3081. 3097. 3236. 3396. 3416. 4448. 5365. 7754. 8023
formen, s. bilden
fort 6280
forteilen 3672
fortfliegen 8077
fortgehen 5908
fortpflanzen, sich 4589
Fortschritt 6401
fortsetzen 2138
Fracht 5557
Fräulein 2666
Frage, fragen 2474. 4128*. 4320. 4387 f. 6033. 6532. 6534
Franze 3262. 3333. 3464
Fratze 3324. 3405. 8402
Frau 523 2664. 3187. 5183. 5459. 6437. 8538
frech 2946. 3562. 3737
frei, Freiheit 1466. 1635. 3432 f. 3999. 4782. 5942. 6573. 7119. 8545
Freibeuter, s. Räuber
freien 1998
freigebig 4683
Freimut 3432
Freistatt 7116
Freitag 8613
freiwillig 7695. 8814
Freizeit 8540
fremd 261. 386. 391. 3051. 3054. 3383. 3386. 3394. 6042. 8614
fressen 989. 1179. 5415
Frettchen 3531
Freude 2468. 3625. 4424. 4462. 6766
freuen, sich 137. 2092. 3564. 3582. 3621. 4424. 4471
Freund 87. 515 ff. 519. 1507
Friede 5969
friedlich 1278
frieren 3458. 3636. 4283. 6924. 7453
frisch 3304. 3417. 3465. 3557
Frischling, s. Wildschwein
frisieren 2376
Frist 6859
frömmelnd 1175. 1256
Frömmigkeit 6125
froh 336. 3624. 4471. 4629. 4714. 4745; f. sein, s. sich freuen
Frondienst 2207
fromm 2548. 6188. 6393
Frosch 6640. 6649
Frost 3452. 3636
Frucht 3479
früh 8267
f. aufstehen 5059. 5174
früher 595. 605. 608. 613
Frühling 3070. 4175. 6372. 8627. 8759
Frühstück 50. 215 2609. 4451. 4461. 6347 f. 7607
Fuchs 6431. 6657. 6777. 7552. 7883. 8830 f.
Fuder 1692. 8595
fühlen 7378. 8221
führen 2078. 2206. 2713. 4212. 4233. 5309. 6781. 8905
Führer 2717. 5133. 5301
Fülle 6217
füllen 1076. 2051. 2330. 4134. 4140 4582. 6216
Füllen, s. Pferd
Füllsel 3150
für 6029. 6384 f.
fürchten 663. 2708 f. 3059. 7617. 8189. 8339
Fürst 6378
fürwahr 148. 184. 5184. 5472. 8635
füttern 1862. 3361. 5932. 6825. 7842
Fuhrlohn 6287
Fuhrmann 1691. 8594
Fund 386
Funke 1205f. 3120 3377. 4790. 4857. 4877. 5497. 7267 f.
funkeln 4857. 7269. 7759
Furche 4172. 4847. 5769. 6912. 6922. 7333. 7938
Furcht, furchtsam 5701. 5964. 5968. 8192 ff.
Furt 8547. 8549. 8873
Fufs 5937. 6084. 6089. 8925
Fufsangel 623
Fufsbank, s. Schemel
Fufsboden 860. 5965. 6206. 7604. 7652
Fufsgänger 5994. 5996
Fufsgestell 6084
Fufssoldat 4241. 5996
Fufsstapfe 6157
Fufstritt 5937. 6157
Futter 1864. 3148. 3361. 5396. 5682. 5935 f. 6464
Futteral 3361. 8163; s. Scheide

G.

Gabe 2399. 2683
Gabel 3520. 3522. 3524. 3537
gackern 3609. 3697. 5867
gähnen 987
gären 3197. 3671. 4774. 8215
Gänseblume 5918
Gänsehaut 1623
Gärtner 1748. 3338
gaffen 213. 987. 5421
galant 8576; g. sein 2671
Galeerensklave 1011
Galgen 382. 1599. 3520. 5946. 6304
Gallapfel 3574
Galle 3182
Gallerie 4704
Gamasche 8590
Gang 551. 2016. 2818. 3345
Gans 898. 901. 3599. 3609. 5867. 5937
ganz 4364. 5741. 8268
Garbe 1389. 2250. 3606. 3637. 4034. 5061. 5087
Garten 1356. 1998. 3608. 4005. 6260. 6309. 8755
Gassenhauer 5921
Gassenjunge 6251
Gast 4007
gastfrei 4010
Gasthaus 654. 995. 3507. 3881. 4009 f. 4012. 5960. 6863. 7742. 7997. 8607
Gastmahl 2158. 2160. 8007
Gatte, -in 1049. 2121. 5109 f. 5125. 5653. 7700. 8538
Gatter 4531. 6679. 6913. 7195. 8728
gaukeln 4468
Gaumen 5828
Gauner, s. Betrüger
Gaunersprache 5538
geächtet 4632. 8535
Gebäck 5570. 5691. 5724. 5929. 5999. 6368. 7185. 8256
Gebälk, s. Gerüst
gebären 297. 3214 f. 4241. 5894. 6455. 8771
Gebäude 1076. 3081
geben 2647. 2681. 4364 f.
Geberde 157
Gebet 5758. 6354
Gebetbuch 5900
Gebiet 80. 1039. 2779
Gebind 5157. 7211
Gebirge, s. Berg
Gebifs 4543. 5421
geboren werden 5544
gebräuchlich 8526
Gebrauch 5756. 8523. 8532
gebrauchen 8527
Gebrechen 2779. 3866. 4603. 4625. 5053
gebrechlich 3424
gebürtig 5554
Gebüsch 1356. 4971
Geburt 5550
Geck 2384. 6261
Gedächtnis 5223
Gedanke 6018 ff. 6023
gedeihen 251. 5215
gedenken 5236
Gedicht 2561. 2564
Gedränge 7035. 7415
Geduld 5948
geduldig 5945. 5947
gefährlich 6056
gefällig 4983. 5344
Gefäfs 1167. 1199. 4600. 4608. 4945. 5034. 8583 f. 8586 ff.
Gefahr 2665. 6057. 6829. 6851
gefallen 877. 3604. 3652. 3756 f. 6191. 8019
Gefallsucht 1969
gefangen 1632. 6358
Gefangenschaft 6357
Geflecht 1021
gefleckt 5148
Geflügel, geflügelt 8806
Gefolge 1998. 5071
gefräfsig 343. 710. 3581. 3704. 3719. 3804 f. 4643. 4939. 7076
gefrieren, s. frieren
Gefühl 7376
gegen 2140. 4416. 8654; gegen—hin 3086
Gegend 1530. 2146. 6778
gegenüber 223. 2140. 6793
gegenüberstellen 2088. 3478
Gehalt 6022. 7084. 7090
Gehege 1754. 8864
geheim 7331
Geheimnis 1633. 6484
Geheimschrift 1876

gehen 509. 1542. 2422. 2818. 2822. 5108. 5923. 5927. 6030. 6405. 7650. 8338
Gehirn 1802. 1803
Gehölz 1356
gehören 7662
gehorchen 5690
Geier 267. 8059. 8832 ff.
Geifer 964
Geige 1917. 3669. 8789
geil, s. lüstern
Geisel, m. 4011. 6624
Geifsel f., geifseln 822. 2205. 2922. 3108. 3252. 3268. 3300. 4596. 5597. 6149. 7333. 7458. 7749. 7883. 8633. 8954
Geist 572. 7685
Geisterschar 8331
Geiz, geizig 370. 397. 1867. 2828. 3560. 3733. 3777. 5447. 6139. 6683. 8004. 8011
Gelächter, s. lachen
Geländer 551. 1003. 5921. 6658. 8357. 8659
geläufig 2356. 8805
Gelage 1152. 1643. 3622 f. 3715. 3722
gelangen 249. 4496
Gelassenheit 7886
gelb 502. 917. 1247. 3499. 3567. 4277. 8877. (8917)
Geld 1087. 2481
Geldbeutel, s. Börse
Gelegenheit 589. 5703
gelehrt 1835. 2650. 7145
Geleise 4638. 4848. 5760
Geliebte(r) 2706
gelingen 2944
geloben 3227. 8823
gelten 8559
gelten lassen 432
Gelübde 8823
Gelüst, s. Wunsch
Gemälde 6122. 6529
gemäfs 3412. 7334. 7393
gemäfsigt 201
gemein, Gemeinheit 2008. 2043. 8705. 8716 ff. 8721. 8828
Gemeinde 1040
gemeinsam 2043
Gemengsel 397
Gemetzel 4957. 5171
Gemse 1540. 3588. 4444
Gemüse 4743
Gemüt 5228
genesen 6730. 8862
Genick 1735. 1766. 1823. 1911. 2015. 3899. 5664. 6295. 8266
Genie 684. 3653
geniefsen 3621. 3625
Genosse 1526. 2046. 2121. 2699. 3436. 7580
genügen 4220
genug 233. 2511. 3151. 6386
Genugthuung 5464
Gepäck 991. 2875. 3143. 7158
Gepränge 1029. 1274. 1398. 6308
gerade 2590. 4433
geradezu 4400
Gerät 754. 3844. 6733. 7003. 8206. 8524. 8533
Geräusch 3445 ff.
gerben 1540. 2135. 5191. 7883. 8033
gerecht, Gerechtigkeit 4506 f.
Gericht 837. 3412. 4987
Gerichtsbarkeit 6870
Gerichtsbote 487. 501. 1166. 1188. 7422
gering 1867. 5279. 5302. 6603; s. wenig
gerinnen 1124. 1149. 1965 f. 3223. 3784
Gerippe 706. 1655. 1679. 7214
gern 3620
Gerste 1861. 3994. 5839
Gerstenkorn im Auge 3992 f.
Gerte, s. Rute
Geruch 5541. 5722. 5739. 5787. 6103
Gerücht 3129
Gerümpel 7241
Gerüst 1012. 1445. 1633. 1684. 1725. 2818. 6055. 8322
gesamt 8268
Geschäft 287. 3092. 4910. 5584. 7617; Geschäfte treiben 5583
geschehen 60. 90 f. 249. 2137. 4369. 7753
Geschenk 324. 350. 1609. 2399. 2683. 3633. 5786. 5838. 6338. 6713. 7704. 7807
Geschichte 3962
Geschicklichkeit 129. 4964
geschickt 164. 4518. 4853. 8767
Geschirr 1083. 3844. 7794. 8148. 8584
Geschlecht 412. 716. 1720. 3647. 3664. 4543. 4830 f. 6612. 7436. 7547. 7781
Geschmack 3815
geschmacklos 3010. 3026. 3169. 4358. 5012; s. fade
Geschmeide, s. Kleinod
geschmeidig 5150. 7956
Geschöpf 3101. 8771
Geschofs 1274
Geschütz 732. 783 f. 1083
Geschwader 3005; s. Flotte
Geschwätz, s. schwatzen
Geschwür 1360. 1560. 1651 f. 3286. 5867. 8465
Geschwulst 1259. 1298. 1379. 1397. 1406. 1410. 1436. 1972. 2070. 2221. 2302. 3574. 4932 f. 5867. 5875. 6067. 7189. 7307. 8265
Gesell 5038
Gesellschaft 1345. 2046. 3615. 4549. 6591. 7578. 7837. 7987
Gesetz 3412. 4632. 4779
gesetzlich 4739
Gesicht 1643. 1878. 3086. 3236. 6989. 7472. 8684. 8767 f. 8836
Gesinde 5071
Gesindel 1555. 3673
Gespenst 1731. 1809. 1980. 3922. 5054. 5764. 6107. 7747. 8331
Gespinst 1972. 8263
Gespräch 2154 f. 3083
Gestalt, s. Form
Gestank, s. stinken
gestehen 262. 4460
Gestell 7221. 7514. 7739. 8322
gestern 598. 3937
Gesträuch 1478. 3897. 7429
Gestrüpp 1021. 1373
gesund, Gesundheit 7137. 7141
Getäfel 4098
Getränk 1152. 1157. 1376. 1502. 5462
Getrappel 8309
Getreide 35. 387. 804. 941. 1860. 3482. 3751. 3785. 5351. 7172. 7205. 7327. 7669. 8377
Getümmel 7845
gewähren 903. 3755. 3757
gewährleisten, s. bürgen
Gewalt 1346. 3952. 6304 f.
gewandt, s. geschickt
Gewebe 8155. 8157
Gewehr 732
Geweih, s. Horn
Gewerbe 5307. 6397
Gewicht 3763. 6025. 8224
Gewichte 765. 1789. 1799. 4786. 6514. 6693. 7516. 8486
Gewimmel 2817
Gewinn 3411. 4543. 4910
gewinnen 464. 1715. 3589. 4909. 5710. 8845
gewifs 148. 184. 239. 1817. 1818. 1820. 3367. 7273. 7336. 7339
Gewissen 2105
gewissermafsen 394
gewöhnen, sich g. 257. 2420. 2499. 4424. 8778
Gewölbe 1884. 8810
Gewohnheit 329. 2126. 4424. 8778
Gewühl 2095
Gewürz 2702. 6127. 7655. 7660
geziemend 249. 4592
geziert 6393
Gicht 3816
Giebel 3546
Gier 989
gierig 3480. 4643. 8011
giefsen 3512. 8652
Giefskanne 1579
Gift 6306 f. 8273. 8611 f.
Gilde 3673
Ginster 3651. 6119. 6684. 8274
Gipfel 906. 2376. 3163. 3279. 6154. 6158. 7944. 8416. 8788
Girlande 8890
Gitter 1062. 1559. 2239. 2241. 3202. 6988. 8357. 8934
glänzen 1142. 3492
glänzend 5620
glätten 83. 288. 428. 882. 1367. 2252. 2897. 2963. 3061. 3519. 4849. 4896. 6251
Gläubiger 2246
Glanz 1243. 4908. 4944
Glas 8786
Glaser 8779
glasieren 8784
Glasscheibe 8779. 8786
glatt 1905. 4638. 4849. 5620. 7548. 8137
Glatteis 8787
Glatze 1903. 5519
Glaube 2245. 3230
glauben 2249
Glaubhaftigkeit 2245
gleich 270. 5878. 5891. 6536
gleichen 839. 7472
Gleichgewicht 2060. 8477
gleichgültig 1507
gleiten 2630. 2915. 3678. 3694. 4638. 4848. 4896. 7553 f. 7828. 8878
Glied 781. 5205. 5222. 6175; männl. Gl. 1752. 5242. 8593
Glocke 1544. 7124
Glockenspeise 2620
Glöckchen 7188. 7525
glucken 1954. 3697
Glück 325. 1097. 1281. 1455. 1457. 2559. 3411
glücken, s. gelingen
glücklich 325. 862. 2563. 3184
glühen, s. brennen
Glut 8574
Gnade 3754. 5088. 5248
Gönner 1507
Götze 3095
Gold 925. 1025
Goldammer 1482. 2809
Goldamsel, s. Pirol
Goldschmied 920. 3080. 5322

Gosse, s. Rinnstein
Gott 2543. 2674
Gottesurteil 5765. 8512
gottlos 2008. 4403
Grab 1728. 2064. 4867. 7390. 8420
Graben 2064. 2654. 3413. 6922. 7493. 8368. 8910
graben 1099
Grabstein 4649. 4676. 4715. 5116
Grabstichel 1285
Grad 2452. 3732
Gräte 729. 4850. 7262
Graf 2034. 2038
Grafschaft 2037
Granatapfel 5290
Granne 729
Gras 813. 1396. 1478. 1663. 3929 f. 4850. 6140. 7781. 8238. 8457. 8869
grau 371. 1275. 1476. 1593 f. 1885. 1893. 3775. 4795. 5834
Graupen 6249; s. Hagel
grausam 2051. 2286 f. 4520. 7129. 7132
Grausamkeit 7075
Grauwerk 8581
Greif 3795
Grenze 80. 195. 1402. 2779. 4819. 5127. 6789
Grenzpunkt 8121
Grenzstein 3224. 5273. 5378. 5449. 5514. 5519
Griff 1635. 3874. 3924. 3953. 5056. 5061. 8071
Griffel 3753. 7773
Grille 1865. 3729. 3794. 4580. 5701
Grimasse 2964. 3770. 5415. 5442
Grind 2852. 6617. 6676. 7016. 8200
grinsen 3773. 6712
grob 1076. 1210. 1289. 1373. 3779. 5994. 7848. 8032. 8152. 8181
Gröfse 3743. 8224
Groll 2210. 2260. 3856. 6644 f.
grofs 2673. 3742. 4984. 4992
grofsartig 2974. 3742
Grofsmutter 938. 5299. 5641. 8064
Grofsoheim 3042
Grofsvater 944. 948. 5641. 8064
Grube 1767. 1772. 2064. 2208. 3416. 6961
grübeln 4645. 5375
grün 4423. 7490. 8757
gründen 3511. 4273. 7725
Grünspan 277. 8752
Grufsformel 1105
grüfsen 7113
Grütze 3791
Gruft, s. Höhle
Grummet, s. Heu
Grund 3513; G. u. Boden 7584. 8125
Grundbesitz 457
Grundlage 5986
Grundsatz 5181
grunzen 3787 f. 7015. 8859
Gruppe 4587
Gürtel 1009. 1024. 1883. 1889. 1891. 4022. 5980. 6921. 6932. 7228
gürten 1888. 1890. 2202
Gürtler 3801
Gunst 3174. 3757
Gurgel 1980. 3609
gurgeln 3609. 3812
Gurke 1771. 2308. 6027
gut 394. 1116. 1280. 1282. 8271
gutmütig 716
Gyps 3827

H.

Haar 1593. 1601 ff. 1735. 2028. 2268. 3752. 3850. 4033. 6141 ff. 6145. 8932
Haarbusch 1657. 1810. 2344. 2595. 2839. 6141. 8238. 8948; s. Büschel
Habe 991. 1606. 1636. 3164. 7186; bewegliche H. 5533
haben 3837. 8100
Habicht 77. 866
Hacke 1175. 2413. 3973. 5135. 5147. 6119. 6679. 7153. 7162. 8035
hacken 973. 1099. 3973. 7153. 7161
Häher 1482. 3557
Hälfte 2585. 5199
hämmern 5021. 5109
Hänfling 3105. 4838. 7443
hängen 6013
Häring 3882
Härte 2735
härten 19. 5689
Häscher 487. 1056. 1188. 7216
häfslich 862. 3364. 4635. 8444
hätscheln 7979
häufen 524. 2072. 2201. 2318. 2330. 8061. 8171. 8238
häufig 158
häuslich 2663
häuten 2432
Hafen 2394. 3846. 6289;
Hafendamm 5372
Hafer 941. 1861
Hagebuche 1685
Hagebutte 123
Hagedorn 7781
Hagel 3744. 3774
hager 264. 940. 7796
Hahn, s. Huhn; 1566
Hahnenkamm 1257
Hahnenschrei 8841
Hahnrei 2192. 2306. 2310 f.
Hai 6846
Haken 973. 1551. 1560. 2234. 2274. 2277. 3546. 3551. 3867. 3893. 3973. 4016. 4568. 4573. 4584. 4649. 4681. 6617. 6636. 6679. 7025. 8004
halbieren 2585—6
Halfter 1553. 1605. 1610. 4796
Halm 1334. 4850
Hals 3810; Flaschenhals 3811
Halsband 5227
Halsbinde 2273
Halsring 1553
Halt machen 3864. 6798
halten 659. 5097. 8100
Haltepunkt 6798. 7751
Haltung 157. 4448. 6287
Hammer 5023. 5109. 5139. 5147. 5160
Hand 1318. 1688. 2234. 5094. 5473. 5836. 5937. 6444
Handel 5838. 6352. 8326; H. treiben 5249. 8326
handeln 1053
Handgeld 744
handhaben 997. 5060. 5095
Handlanger 5095
handlich 5090
Handlung 121
Handschlag 5838
Handschuh 4876. 5093. 5197. 5448. 8860
Handtuch 3139. 5100. 7423. 8455
Handvoll 2685. 5061. 5087. 6441
Handwerk 773. 5307
Handwerker 778. 5305 f.
Hanf 1583. 4783. 6944
Hanfbreche 4957. 6823
Hanswurst 2018
Harfe 3892
Harnisch 1055. 3844. 4578. 5980 f.
Harpune 3537. 3893
hart 2733. 2737. 5689. 6924. 7282. 7825. 8108. 8152. 8267
hartnäckig 1643. 4291. 6052. 6100. 6888. 8032. 8152. 8165. 8416
Harz 4546. 6674. 6854
haschen, s. fassen, fangen
Hase 3896. 4760
Haselnufs 22 ff. 2217. 5663
Haspe 6066
Haspel 1194. 8656. 8662. 8896; s. Winde
Hafs 3856. 4258. 5721. 6644 f.
hassen 3901
hastig 1344
Haube 3904. 4030. 4591
Haubenlerche 2303. 8241
Hauch 988. 3902. 3906
hauchen 7686; s. atmen
Haufe(n) 1173. 2072. 2242. 2331. 3673. 4543. 4587. 4972. 5056. 5094. 5273. 5363. 5378. 5400. 5514. 5519. 6132. 6509. 7029. 7827. 8061. 8171. 8813. 8815
Hauptmann 1607. 1616
Haus 1076. 1194. 1700. 1704. 1723. 2678. 3029. 3368. 5069. 5075. 5078. 6826
Haushälter, -in 523. 5070. 5073. 5152
Haushalt, s. Wirtschaft
hausieren 2014
Hausmeister 3824
Hausrat 5152. 5353. 8071. 8323
Haut 3877. 4864. 6008. 7693. 8725
Hebebaum 2823. 4771. 6104. 6782. 7637. 8196. 8593
heben 2799. 4765 f. 4778
hecheln 2458. 7261. 8931
Hecht 4907
Hecke 3852. 3897. 6212. 7381 f. 8663
hecken 3214
Heer 379. 738. 2945. 3414. 4014. 5287. 7787. 8761
Heerschau 345
Hefe 425. 3103. 3334. 4764. 4768. 6981
Heft 6555
heften 1077. 3224. 4830. 6120
heftig 322. 2051. 4291. 6646. 7046
Heide m. 5819
Heide f. 1373. 4661
Heidekraut 1373. 2838. 8466. 8826
Heidelbeere 5491
Heil 7111
heilen 2352. 5195. 7138 f. 8736. 8862
heilig 7065. 7067. 7123 f.
heiligen 7067
Heiligenschein 5615
Heimat 6826
Heimchen, s. Grille
heimfallen 6898
heimgehen 196
heimkehren 6826
heimlich 4427. 7901. 8033
heimsuchen 505
Heirat, heiraten 1707. 5121. 5123 f. 7697 ff. 8539
heiser 3296. 4322. 6695. 6699
heifs, s. warm
heiter, Heiterkeit 832. 1278. 1482. 2890. 4471 f. 4714. 4745. 7181. 7396. 7399 f.
heizen 1504 f. 3065
Held 3938. 5827

Digitized by Google

helfen 56. 98. 192. 4216. 5702. 6731
hell 1247. 1934. 4905. 4924
Hellebarde 2801. 3713. 5905. 8560
Helm 449. 1465. 3923. 4019. 5519. 6549
Helmschmuck 2376
Hemd 1539. 5822
hemmen, s. hindern
Hengst, s. Pferd
Henkel 587
Henker 381. 1269. 1403. 5067. 5227. 5514. 8758
Henne, s. Huhn
her 3972
herab, s. hinab
herabholen 2512
herablassen 1513; sich h. 2073
herabsteigen 2414. 2512. 2524. 2616
herabstürzen 2508. 3426. 7380. 8281
herabwerfen 6961
heranführen 168
heraus 6280
herausfordern 1516. 2607. 2837
herausgeben 3046
herausgehen, s. hinausgehen
herausnehmen 8802
herausreifsen 2932
herausziehen 2509. 7062
herbe 111. 1371. 6848
herbeieilen 6731
Herberge, s. Gasthaus
Herbst 936 f.
Herd 3355. 4681
Herde 737. 3373. 3767. 3933. 5044. 5069. 5982. 8171
Herkunft 5886
Hermelin 735
Herold 3884
Herr, -in 523. 2664. 2673. 2675. 4982. 5952. 7372
herrenlos 2977. 5393. 7803. 8596
herrichten 84. 89. 135. 293. 644. 647. 652. 673. 754. 2707. 4349. 4354. 4853. 5308. 5891. 6334. 6732. 8902; s. einrichten, ordnen, putzen
herrlich 2673. 3304
Herrschaft 998. 2670. 4126. 7372
herrschen 2671; s. regieren
Herrscher 7948
hersagen 6721
herumgehen 4176
herumtreiben, sich 8391. 8554
herunter 2492
hervorgehen 7961
hervorragen 2998. 6853. 7094
hervorsprudeln 4449. 7094. 7635
Herz 1657. 2170. 3785
herzlich 2172
Herzog 2710. 2738
Herzogtum 2711
hetzen 72. 181. 218. 1660. 3943. 3965. 6798
Heu 3191. 8874
Heuchler 3091. 5870
heuer 586. 3950
heulen 2791. 8474 ff.
Heuschrecke 1445. 1865. 4873
heute 220. 3868. 3950. 3974 f. 4438. 4455; h. morgen, h. abend, h. nacht 3950. 4438
Hexe, s. Zauber
Hieb 2000
hier 2758 f. 3951. 3972. 4869; von h. 2760
Hilfe 193. 7964; s. helfen
Himbeere 3980
Himmel 1467 f. 8176
hinab 246
hinauf 7944. 7966
hinaufbringen 5401
hinausgeben 2944. 7094. 7635. 7961
hindern, Hindernis 758. 802. 1062. 2143. 2330. 2447. 2455. 2636. 2942. 3039. 4089. 4110. 4115 f. 4204. 5138. 5699 f. 5702. 5814 f. 5989. 7731. 7734. 7826. 7888. 8035. 8279. 8360
Hindin 1403. 1821
hineinstopfen 4246
hineinstofsen 4132
hinfällig 1458. 1702
hingeben, sich h. 167. 2420
hinken 750. 1957. 1959 f. 2232. 6641. 7257
hinstrecken 2013; sich h. 2628. 7805
hinten 2506. 7157
hinter 231. 238. 2504 ff. 7157. 8310
Hinterbacken 1398. 1736. 2327. 3268. 5552. 6243. 7431
Hinterhalt 1439. 1782. 8923
Hinterlist 7950. 8715
hinterlistig 1740. 4524. 7181. 8011. 8118
Hinterteil 6479
hinüberbringen 8303 ff.
hin und her laufen 8638
hin und her schiefsen 8906
hinweg 939
hinzufügen 191. 263. 4153. 4513. 8891
Hippe 5135. 6499. 8560. 8703
Hirngespinst 1841
Hirnschale, s. Schädel
Hirsch 1008. 1824. 2819. 3215. 8606
Hirse 5283. 5288
Hirt 736. 1128. 1260. 1380. 5077. 5803. 5933. 5975. 6272. 6506. 7321. 8542. 8918
Hirtenstab 1827
hissen 3961. 6104. 6750
Hitze 3487
hitzig 197. 322. 671. 4291
Hobel 1901. 6204 f. 6704. 6919. 8820
Hoboe 484
hoch 483. 4155
Hochzeit 5653 f. 8158. 8823
Hochzeitsgevatter 2117
hocken 1954
Hode 2002 f.
Höcker 1060. 6961
höflich 3633
Höflichkeit 6252
Höhe 1911. 3163. 3279. 4155
Höhle 616. 1018. 1299. 1767. 1772. 2208. 2296. 3978. 4673. 7477. 7890. 8074
höhlen 2208. 5709. 6657
höhnen, s. verhöhnen
höhnisch 5537
Hölle 34. 58. 4248. 5764
hölzern 4804
hören 663. 753. 904. 4370. 7378
Hof 716. 1905. 1998. 5937
hoffen 7670 ff.
Hoffräulein 5299
Hofmann 1998
Hofmeister 957
hohl 1767. 2208. 5709. 8802
Hohlmafse 1196. 1438. 2093. 2685. 3486. 3570. 5361. 6313. 7006. 7256. 7437. 7516. 8230
Hohlweg 6657
holperig 3421. 3428
Holunder 7055
Holz 1440. 4802. 4804 ff. 5162 f.
Holzbock 8185
Holzhacker 4802 f.
Holzstofs 1732
Holztaube 1275
Honig 3175. 5209. 5935. 6683. 6955. 8839
Honigtau 5218
Hopfen 1822. 3985
horchen 824. 880. 919. 928. 3966
Horn 1392. 1395. 1942. 2191. 2798. 3729
Hornisse 2233. 3423. 3728
Hosen 1306. 1355. 3793. 4006. 5861. 7421. 8337
hübsch 4471. 4826; s. anmutig
Hüfte 574. 1736. 2231. 3872
Hügel 465. 473. 1343. 1911. 2011. 2225. 2242. 2833. 3907. 5392. 5482. 5493. 5519. 6244. 8129. 8416
Hühnerauge 310
Hühnerstall 196. 3580
Hühnerstange 4035
Hühnerstiege 7766
Hülle 2531
Hülse 971. 977. 3576. 4864. 6549. 8163. 8552
Hülsenfrucht 4743
hüpfen, s. springen
Hürde 2241
hüten 5903
Hütte 995. 1062. 1288. 1416. 1448. 1486. 1700. 1948. 4060. 4978. 6076. 7255. 8081
Hufschlag 7474
Huhn 902. 1954. 1969. 3579. 3583. 6452. 6455
Huldigung 3979
Hummer 1541. 3586. 4053
Hund 339. 1094. 1145. 1161. 1316. 1570. 1572. 1574. 1734. 3577. 4759. 4799. 4953. 5074. 5133. 6100. 6242. 7349. 8601
hundert 1790. 1792. 1794
Hunger 1409. 3130. 3675. 3721
hungrig 3134. 5130
Hure 710. 979. 3552. 3590. 3716. 3722. 3991. 4932. 5299. 6007. 6495. 6497. 6639. 7552. 7883
huren 4019
Hurenhaus 1288. 4015
Husten 8450 f.
Hut 1618. 6134 f. 7904

I.

Idiot, s. blödsinnig
Igel 2839
Iltis 8664
immer 4453. 6069. 7369
immerfort 3990. 4453
Immergrün 6083. 7130
impotent 5311
in 2401. 4151
indessen 3950
Indigo 577. 4225
Ingwer 8941
Inhalt 8105
Innere, das 4299. 4383
innerhalb 2461
Insekt 1145. 7409
Insel 4357
Interesse 4379
Interjektionen 2786. 2820. 4442. 4690. 4996. 5418. 5727. 5868. 6035. 6954. 8698. 8843
inzwischen 4380

irgend einer 389. 396. 5598. 6538. 8603
irgend wo 388
irren 2842 ff. 3071. 5138. 5318. 7803
Irrlicht 3358. 4790; tregenda 8331
Irrtum 2846 f. 3047. 3071

J.

ja 3950. 4104. 7444
Jacke, s. Kleider
Jäger 5398
jäten 2988. 5475
jagen 1127. 1599. 1629 ff. 8617
Jahr 586
Jahreszahl 5291
Jahreszeit 7176. 7751
Jahrmarkt 3194. 4082
jammern, s. klagen
Jauche 6503
jauchzen 4475
je 537. 1724
jedenfalls 8311
jeder 1724. 5741. 6584 f.
jedoch 6404
jemals 178. 3950. 4981. 8483
jemand 6539. 6804
jener 2764 ff. 4433. 4438
jenseits 2541. 2768. 5902. 8472
jetzt 182. 2774. 3950. 4310. 4433. 4438. 5097. 5362
Joch 4487
Johannisbeere 4576
Johannisbrot 1836
Jubel 1274
jucken 1983. 3453. 6119. 6430. 7200
Judendorn 683
Judenkirsche 1969
Jüngling 974. 1656. 3821. 4509. 5038. 5515. 6619. 6652. 8918
Jugend 4510 f. 5515. 8104
jung 4509. 5515
Junges 1742. 2253. 6452. 6455. 6639. 8408
Jungfrau 6437. 8749
Junggesell 974. 1656. 2667
Junker 974. 2667
Juwel, s. Kleinod

K.

Käfer 7212
Käfig 1757 ff.
Kälte 3456 f. 3459. 3461 f. 3679. 7455
kämmen 5978
kämpfen 4096. 4912. 5825. 7808. 8110
Kämpfer 7844; s. Soldat
Käse 1703. 1705. 3396. 3398. 4975. 5172. 5212
kahl 1520 f.
Kalb, s. Rind
Kalender 445. 2060. 5037
Kalenderlerche 1487
Kalk 1523
kalt 924. 3456. 3458
Kaltblütigkeit 5867. 7373
Kamm 2271. 2302. 5976
Kammer, s. Zimmer
Kampf 1545. 1634. 2031. 2084. 4543. 4911. 5336. 5825. 7035. 7526. 7808. 7845. 8109
Kanal 1512. 1556. 6922
Kanarienvogel 1919
Kaninchen 2337. 2396. 4677
Kanone 1274. 1582. 3905. 7709
Kante 1530. 1658. 3256. 6646. 7677; s. Ecke
Kanzel 1736. 6055
Kapaun 1619. 3853
Kappe 518. 5522
Karawane 6509
Karneol 2189
Karneval 1673. 1697
Karpfen 1682
Kartätsche 5343
Karte 1410. 1832. 1834. 5531
Kartenspiel 1097. 1337. 4241. 5531
Kartoffel 8411
Kastanie 1017. 1712. 5133
Kasten 703. 705. 991. 1625. 4059. 4630
Katarrh 2512. 6906
Katheder 1397. 1736
Katze 1740. 5299
Kauderwelsch 378. 1064. 1336. 3609
kauen 198. 5153. 5469. 7030
kaufen 69. 2047. 4736. 6715
Kaufmann 5244. 5582. 8282
kaum 170. 259. 8798. 8876
Kegel 1410. 4534. 6165
Kehle 2704. 2832. 3720. 3804. 3810 f. 3818. 3820. 4486
kehren 1013. 3454. 4037. 6634. 7286. 7650. 8649. 8818
Keil 31. 1415. 2336
Keim 1353. 6027
keimen 6453 f.
kein 2579. 5587. 5671
Kelch 8510
Kelle 5336. 7284. 8395
Keller 1554. 5165. 7299. 7498
Kellermeister 1781
Kellner 1533. 1656. 7085
Kelter 8243
kennen 1996 f.; k. lernen 86. 1997
Kenntnis 1995
kennzeichnen 5108
Kerbe 1972. 2252. 3143. 8004
kerben 2272. 8004
Kerker 1417. 1422. 1653. 1727. 1757 ff. 1962. 5487. 5693. 6357
Kerkermeister 1654. 1757. 1759
Kern 1807. 2221. 3750 f. 4560. 5661. 5663. 5665. 6027
Kernhaus 8816
Kerze 1399. 1562. 1806
Kessel 1501. 1503. 5896
Kette 1269. 1735. 4792
Ketzer 1408
keuchen 529. 568 f. 621. 3902. 6106
Keule 3669. 5159. 6281. 8337. 8396
keusch 1716. 1720
Keuschlamm 1740
Kibitz 8569
Kiel 4537
Kielwasser 7330
Kies 3687. 3758. 6549. 7057 f.
Kiesel 1500. 1956. 2785. 3355. 6133. 6961. 7265. 7462
Kind 1028. 2253. 4241. 4979. 5302. 5617. 5680. 6438. 6506. 6954. 8408. 8946
Kindbett 4445
Kinderei 968. 4241. 5592. 5599. 6652
Kinderwärterin 957. 7350
Kindheit 4242
kindisch 1028. 4241. 5641
kindlich 4241
Kinn 5241. 5243. 5867
Kinnbacken 1627. 3111. 3646. 3708. 5042. 5153. 5180
Kinnkette 3778
Kirche 1066. 2678. 2775
Kirchhof 1990. 7067
Kirsche 494. 1805. 8892
Kissen 446 f. 1597. 1607. 1610. 2112. 2313 f. 6230
Kiste, s. Kasten
Kitt 5026. 7564. 8764
Kitzel, kitzeln 1739. 1741. 1983. 4540. 7200. 7897. 7965. 8207
kläffen 987. 3596. 3689. 4456. 4543. 8824
klaffen 987. 3955
Klafter 8108
Klagelied 4224
Klage, klagen 1967. 2050. 2211. 3611. 3759. 4648. 4669. 5577. 6118. 6198 f. 6227. 6564 f. 6569. 6709. 8550. 8843
Klammer 2234. 4542. 4569 f. 4573. 4649
Klang 7619. 8456
klappen 8171
Klapper, klappern 2282. 3729. 3973. 4543. 5347. 5532
klar 1934. 5942. 7331
klatschen 3311. 4456. 4541. 4549. 8171
Klaue 1318. 2874. 5937. 5992. 6636. 7168. 8035
kleben 658
klebrig 7558. 8763
Klee 2379. 8362
Kleider 265. 382. 383. 469. 1001. 1253. 1539. 1628. 1700. 1721. 1736. 2203. 2372. 2673. 2776. 2807. 3124. 3143. 3150. 3164. 3361. 3807. 3885. 3977. 4446. 4564. 5882. 6070. 6516. 6619. 7003. 7077. 7402. 7890. 8669. 8671 f. 8861. 8863. 8913
Kleie 174. 1334. 2293. 3526. 7070. 7470. 7944
klein 1098. 1867. 5279. 5302. 5310. 5325 f. 5911 f. 5955. 5995. 6101. 6119. 6455
Kleinigkeit 971. 986. 991. 1764. 1840. 1867. 3942. 4543. 5279. 5323. 6119. 6136. 6184. 6455. 7267. 8775
Kleinod 383. 1231. 3625. 3642. 4462 f.
Klempner 4650
klettern 3731. 3893. 4550. 6636. 6833. 8347. 8477
Klinge 1319. 2387. 4649. 7375. 8758
klinge(l)n 7618. 8202 ff.
Klinke 593. 4551. 4878. vaiven 8546
Klippe 747. 3180. 5449. 6153. 6641. 6851. 6961. 7238. 7279. 7288
Kloake, s. Schleuse
Klötzchen 8238
klopfen 3689. 6119. 6453. 6463. 7992
Klofs 356. 1410. 5665
Kloster 1937. 2154. 5384
Klotz 856. 1900. 6961. 7250. 7257. 8266. 8397
klug 4281. 4853. 5224. 6425. 7145. 7149. 7200. 7371. 8903; s. schlau, weise
Klugheit 4282
Klumpen 1424. 3785. 4587. 5152. 5519. 8810
Klumpfufs 1436
Knabe 1054. 1656. 1867. 3245. 4979. 5299. 5514. 6480. 6497. 6506 f. 6608. 6619. 6652. 8182. 8236
knacken 799. 2277. 2956. 4541. 7310
Knäuel 1194. 3698. 6133

Digitized by Google

Knall, knallen 864. 2258. 2907. 4543. 7277. 7549. 7744. 8306
knapp 2898. 8858
Knappe 7321
knarren 1873
Knauf 1609
Knebel 3600
knebeln 4557. 6616
Knecht, s. Diener
kneten 1669. 2502. 4970. 6181. 7853
Knie 3657
Kniebeuge, Kniekehle 3600. 4612
knieen 313. 3656
Kniescheibe 6993
Knirps 1028. 5279. 5526. 5534. 6165. 8181
knirschen 3772. 4577
knistern 1873. 5993
Knoblauch 403. 8471
Knochen 4515. 5788 f. 5791
Knöchel 781. 1762. 4560. 8410
Knolle 1869
Knopf 1296. 8238
Knorren 4560. 5665
Knospe 1296. 1360. 1413. 1436. 3642. 5848. 6119. 6843
Knoten 1635. 4543. 4587. 5546. 5634. 5757
knotig 5633
knüpfen 5632
knurren 3773
Kobold 1968. 2677. 5631. 8326
Koch, Köchin 1977. 1985. 1987. 2169. 7513
kochen 1412. 1979. 1981. 1986. 2804. 3210. 3609. 4862. 6745. 7360
Köcher 376. 2218. 6515. 8055
Köder 214. 422. 653. 1149. 1225. 1672. 2850. 4895. 5936
Köhler 1649. 4803
König, -in 6779. 6905
königlich 6770. 6773
Königreich 6769. 6780
können 6293
köstlich 2469. 3443
Koffer 991. 1104. 2165. 3408. 6093
Kohl 1618. 1748 f. 6843. 8756
Kohle 795. 1320. 1368. 1648. 7281
Kohlenpfanne 4726
Komma 8750
kommen 4496. 8616
Kompafs 1438. 2048
Kopf 1607. 1609 f. 1636. 1640. 1972. 4033. 5380. 5706. 6549. 8142
Kopfputz 4591
Korb 815. 1123. 1125. 1184. 1277. 1489. 1573. 1575 f. 1784. 1891. 2165. 2175 f. 3281. 3661. 3669. 4061. 5040. f. 5851. 7702 f. 8922
Kork 2212. 4776. 7861
Korn 3751
Kornelkirsche 2189
kostbar 2576. 6366
Kosten 1633. 2123. 2620. 3419. 3441
kosten 1907. 2123. 2868. 2982. 3814 f.
kostspielig, s. teuer
Kot, s. Schmutz
Krabbe 1620. 3586
krachen, s. platzen, knallen
krächzen 2278
kräftig, s. stark
Krähe 2174. 2190. 3730. 3765. 4023. 4533
krähen 1969. 4278
krämpeln 1660
kränken, s. betrüben
kränklich 1951. 3916. 5002. 8706
Krätze 3574. 4016. 4127. 6672. 6676. 6678. 6976. 7167. 7189
kräuseln 2839. 3464. 6913. 7035
Kraft 1344. 2748. 3407. 6304. 6308. 8711
Kragen 1610. 2015. 3464
Krahn 721. 3790. 4571
Kralle 781. 2234. 3600. 3768. 3893. 4573. 6636. 7415
Krampe 3876
Krampf 4542. 4569. 6636. 7648
Kranich 3781. 3790
krank 264. 266. 3351. 4256. 5010. 5407
Krankenhaus 4009. 4724
Krankheit 266. 799. 3921. 4256. 5053. 5409
Kranz 1905. 2197. 8890
kratzen 2234. 2784. 3574. 4573. 4575. 6608. 6614 f. 6672 f. 6676 ff. 6681. 6919 f. 7043. 7191. 7528
kraus 2839. 6921
Krause 6913
Kraut 3929 f.
Krebs 1560. 1652. 1664. 3593. 4578 f.
Kreide 2263
Kreis 1903 ff. 1908 ff. 3833. 4203. 6921. 6998
Kreisel 7143. 8238. 8381
Krepp 2270
Kresse 915. 1141. 2261
Kreuz 2295. 4587
kreuzen 2284
kreuzigen 1945. 2284
kreuzlahm 2440. 2629. 6641
Kreuzweg 6524. 6526. 8383
kriechen 2023. 2915. 6658. 6692. 6833
Krieg 379. 732. 1545. 6794. 8883
Kriegsdienst 5286 f.
Kriegsgeschrei 346. 379
Kriegsmaschine 4282
Kriekente 1800
Krippe 4583
kritzeln 2106
Krönung 7068
Kröte 968. 1296. 2254. 2924. 7384
Krone 2197
Kronprinz 4241
Kropf 1755. 3548. 3668. 3720. 3810. 3818. 4285. 4985. 5867. 6439
Krücke 973. 1099. 1827. 2275. 4584. 5454. 6304. 7744
krümmen 230. 1534. 2023. 2063. 2068. 2361. 3112. 3668. 6224. 6978
Krug 972. 1088. 1163. 1353. 1490. 2344. 2386. 3570. 3612. 4585. 5361. 5762 f. 7401. 8510 f.
Krume 1345. 1348. 3450. 5279. 8378
krumm 243. 1337. 1534. 2069. 2362. 4837. 5855. 6223. 7557
krummbeinig 1527. 7201. 7797
Krummstab 4584
krystallisieren 4535
Kuchen 1970. 3298. 3354. 4647. 5219. 5999. 6190. 6683. 8870
Kuckuck 2305 f.
Kübel 970. 1196. 1435. 1490. 1747. 1972. 2344. 3570. 8195. 8199. 8587 f. 8950
Küche 1976 ff. 3609
Küchenjunge 5130
kühn 934. 1008. 2483. 3562. 6851. 7786. 8576: s. mutig
kümmern 1507
künftig 2453. 3990
Künstler 5305 f.
künstlich 3095
Kürbis 1921. 2309
Kürschner 6004. 8581
kürzen 16 f. 1339. 2359. 2851. 2930. 3060. 6045
kürzlich 598. 600. 4438. 8876
küssen, s. Kufs
Küste, s. Ufer
Küster 2368. 5167
Kufe 2344. 5896
Kugel 1013. 1163. 1410. 1436. 3695 f. 7674
Kuh, s. Rind
Kummer 179. 497. 2180. 2211. 2456. 3735. 3761. 3921. 4985. 6025. 6709. 7078. 8352
Kunde 1507. 1839
kundig 1994
kundthun 1031. 1036. 1994
Kunst 773
Kunstgriff, s. List
Kupfer 275. 2166. 2167
Kuppe 2344
Kuppel 1863. 2344 f.
kuppeln, Kuppler, -in 241. 467. 4997. 7016. 7552. 8386
Kur 2346
kurz 1340. 2360. 7848. 8416
kurzsichtig 1458
Kurzwaren 4552
Kufs 929. 1069 f. 5786. 7113
Kutte 2302. 3337

L.

Lache, s. Pfütze, Sumpf
lachen 3609. 6712. 6914. 6940. 6945
Lack, lackieren 7247. 8782
Lade, s. Kasten
laden 1694. 1918
Laden 440. 637
Ladentisch 7739
lächeln 4538. 8898
lähmen 3039
Länge 4888 f.
Längenmafse 392. 1311. 2297. 4543. 4763. 5281. 5289. 5836. 7368. 7643. 7689. 8108. 8704
länglich 1204
längs 4433. 7334
längst 4884
Lärche 4686
Lärm, lärmen 732. 976. 1274. 1345. 1511. 1586. 1935. 4025. 4541. 5558. 7019. 7208. 7744. 7845. 7992. 8837; s. Tumult
lästern 1244. 1245
lästig 3365
Läufer 2353
läuten 1935
Lage 6290 f. 7505. 7746
Lager 1525. 1550. 1717. 1729. 2100. 2427. 4445. 4730. 6770
lagern 892. 1545
lahm 1957. 1960. 2613. 2872. 4640. 7257. 8219
Laich, laichen 3450 f.
Laienbruder 5514
Lakritze 3707
Lamm, s. Schaf
Lampe 1562. 1872. 2285. 4588. 4652. 4880. 4901. 4922
Lampenstock 4922

Digitized by Google

Land 1545. 2074. 2324 f. 5820. 8122
landen 763. 2512
Landgut, -haus 3092. 3140. 4870. 5152. 6578. 8122. 8720. 8723
Landschaft 384. 5820
Landstreicher, -in 1001. 1179. 1181. 2148. 5280. 5832. 7552. 8393. 8679. 8705. 8853
Landstrich 3158
Landsturm 3480
Landvogt 8684
lang 2381. 4890. 6063; l. machen 4213
lange, 6804
langsam 4255. 4756. 6228. 7030. 8047
langweilen 5409. 7448
langweilig 4740
Lanze 514. 3673. 3899. 4658
Lanzette 6114. 7198
Lappen 2694 f. 3139. 3893. 4601. 4642. 4688. 5100
lassen 2526. 4682. 4692. 4722
Last 991. 1694. 3143. 3157 f. 4691. 7029. 7084
Laster 8778
lasterhaft 8776
Lasttier 5399. 7084 f.
Lastträger 998. 3176
Laterne 4671. 6103
Latte 4701
Latwerge 2793
Latz 5937
lau 8115
Laub 3369 ff. 3472 ff. 6632. 6634
Laube 3700. 8199. 8230. 8357
Lauch 403. 830. 6281
Lauer, lauern 869. 4931. 8842
Lauf 2357. 6670
Laufbahn 2357. 6521
Laufbursche 6530
laufen 2354. 3566. 6580
Lauge 1405. 1885. 4860
Laune 273. 530. 604. 695. 1623. 5701
Laus 1145. 5990
Laute 486
lavieren 1287. 5898
Lawine 247. 4604
leben 8794
Leben 8769
lebendig 8796
Lebensmittel, s. Nahrung
Lebensweise 2554. 6774
Leber 3223. 3928
lebhaft 675. 1230. 1344. 1482. 2748 f. 3443. 3557. 7879
leck sein 6061
lecken 4646. 4677. 4748. 4834
lecker 3443. 3460. 7144
Leckerbissen 1384 f. 2576. 7080. 8298
leckerhaft 3719. 3722. 4748
Leder 1222. 2181. 2186. 5134. 7078
ledig, s. frei
leer 1078. 4738. 5709. 8544. 8545. 8799. 8801 ff.
leeren 2890. 8544. 8801 f.
legen 2013. 5348. 6263
Lehen 3180
Lehensmann 3821. 4736
Lehm 8012
Lehne 7694
lehren 257. 838. 1715. 1994. 2562. 2648. 4341. 4354
Lehrer 2649. 3797. 4982. 6398
Lehrling 4497
Leib 2202. 7084. 7693. 8621
Leibchen 2203. 5980
Leibschmerzen 8253
Leiche 1125. 5424 f.
Leichentuch 4839. 7052
leicht 3093. 4770. 4772. 4776. 6603
leid werden 4196
leiden 5925. 5950. 7860. 7924 f. 8221. 8856
leidenschaftlich 322. 4291
leidlich 394
leihen 6342
Leihhaus 4882
Leim 2004. 2012. 8764
leimen 6120
Leine 4723
Leinwand 1583. 4833. 4841. 5860. 8080
leise 1072. 6205; s. sacht
Leisten 3396
leiten, s. führen
Leiter 7194
Lende 1883. 2376. 4916. 4918 f.
lenken 3798. 4233. 6781; s. regieren
Lerche 348. 1989. 5282. 8128. 8241
lernen 257. 663. 4112
lesen 4731 f. 4742
letzte 2504. 7329
leuchten 1207. 3049. 3306. 4900. 4903
Leuchter 1563 f. 1813. 4902. 5140
Leuchtturm 6103
leugnen 2431
Leute 3654
Licht 1562. 1872. 3102. 4898. 4920 ff. 4952
lichten 2874. 7168
Lichtputze 5379
Lichtstumpf 2805. 5442. 5444
lieb 2581
liebäugeln 8856
Liebe, lieben 492. 515. 526 ff. 6532
Liebhaber 2673. 2706
liebkosen 71. 199. 300. 492. 1237. 1760 2259. 2491. 3303. 5299. 5344. 5841. 6724. 7836. 8778
lieblich 7850
Liebling 2491. 5299
Liebreiz, s. Anmut
Lied 1589. 1590. 4634
liederlich 3722. 5829
liefern 3483. 4784
liegen 4445
Lilie 852. 4812
Linde 8188 f.
lindern, s. mildern
Lineal 2587. 6782. 6921
Linie 4830. 6628. 6851
link 54. 1535. 7193. 7489. 7733. 7963. 8851
linkisch 1535. 1574
Linse 4752. 4754
Lippe 1070. 4609. 4844
List 784. 785. 1225. 4282. 4851. 5052. 5057. 6767. 7849. 8326
Liste 1608. 4852. 6772. 6998. 7263
listig 785. 789. 4281. 4518. 4528. 4853. 6431; s. schlau
Listigkeit 6777
Lob, loben 342. 419. 3549. 4708. 4713
Loch 1293. 1401. 3382. 6080. 6587. 7027. 7684. 8278. 8619
Locke 1390. 2839. 4880. 6921. 8238. 8417
locken 1484. 2378. 4895. 6162
locker 2467. 7605. 8215
lockern 4879
Lockvogel 656. 2378
Löffel 1974. 4808
löschen 884. 2891. 2989. 3019. 7775. 8209
Lösegeld 6735
lösen 50. 1466. 2517. 6748. 6856. 7606
löten 7592
Lohe 8033
Lohn, lohnen 5248. 5464. 5813. 6333. 7090. 7593. 8885
Lotse 4624
Lorbeer 163. 4709. 4711 f.
Los 7518
losen 4716
loskaufen 6734 f. 6738. 6742. 6746
loslassen 4682. 4687. 6573. 6798
losmachen 3026. 3062. 4879. 5814 f. 6746. 8004
losreifsen 42
losstürzen 4723
Lücke 1323. 4622
lüften 912. 3074 f. 8622
Lüge, lügen 550. 1091 f. 1210. 1408. 4914. 5237 f. 5872. 6597; Lügen strafen 2431
Lümmel 5050. 7039. 7046
lüstern, Lüsternheit 1288. 3450. 5829. 7965. 8556. 8778
Luft 273. 909
Luftröhre 1581
Luftspiegelung 3538
Luke 3188
Lump 902. 1118. 1179. 1487. 1555. 1840. 3545. 3581. 4677. 4727. 4999. 5829. 6119. 7264. 8853; s. Schurke
Lumpen 1840. 2695. 3221. 3843. 4880. 6718. 7831. 8065
Lunge 4769. 5380. 6456
Lunte 5523
Lust 2468. 3960. 4424. 4428. 8019. 8556. 8778
lustig 2377. 2701. 4471 f.; l. sein 3582. 4471

M.

machen 2048. 3094
Macht 6304 f.
Made 8056
mächtig 6305
Mädchen 979. 1656. 1939. 2666. 3213. 3238. 4979. 5038. 5299. 5514. 6437. 6455. 6619. 6652. 8182. 8236
mähen 3112. 8845
Mähne 382
Männchen 8139
männlich 5149
mäfsigen 879. 5357. 8086
Magen 4985. 7788. 8623
mager 940. 1652. 3022. 3627. 4652. 4961. 5297. 6063; m. werden 7367
Magnet 138
Magnetnadel 1485
Mahl 1037. 1783. 2007. 6825
mahlen 4967. 5375. 5382
Maiblume 5504
Maikäfer 1363. 3855
Majoran 493
Makler 1786. 2347
Makrele 421
mal 8692
malen, Maler, Malerei 6121 f. 6150
Malz 387. 1307. 5025
manch 5081. 5891
Mandel 535. 1763. 3574. 3592. 3684 ff.
Mangel 1078. 1487. 1661. 2514. 2779. 2851. 3117. 3119. 4224. 4625. 5311. 5973. 7928. 8016
mangelhaft 3119. 4224. 5039

Digitized by Google

mangeln, s. fehlen
Mangold 1148
Mann 1049. 1060. 3982. 5109 f. 5149
Mannbarkeit 6957
Mannschaft 1777. 7532. 7787
Mantel 1001. 1181. 1448. 1618. 3945. 5080. 5084. 5086. 5522. 5751. 5833. 6240. 6915. 7077. 7253. 7275. 8853
Marder 3106. 5145. 7314
Mark 1807. 5204. 8353
Marke 1410
Markt 3412. 5246
Marktflecken 8720
Marktschreier 1814
Masche 4971
Maschine 4964
Masern 5408
Maske 5151
Mafs 2048. 5230. 5232. 7436
Masse 5152. 8416
Mafsholder 5755
Mafsliebchen 1279
mafslos 2051
Mast 5154
Mastkorb 1509. 1655. 1757. 2165. 4056
Matratze 446. 2313
Matrose 4955. 5117. 5173
Matte 1396. 5172. 6094. 7792
Mauer 5494
Mauerbrecher 1414. 5147
mauern 4962
Maulaffe 987
Maulbeere 5426
Maulkorb 1149. 1383. 5421. 5519
Maultier 4619. 5454 ff. 5467. 7085
Maulwurf 8025
Maurer 4968
Maus 5453. 5495. 7624. 8025
mausern 5516
Meer 5111. 5711. 6002
Meerbusen 2022
Meerenge 2537
Meerrettig 739
Meerschwein 5120. 7917. 7936
Mehl 3145. 7470
Mehlsieb, s. Sieb
mehr(ere) 4981. 6237 f.
meiden 7538
Meierei 1705. 1713. 5152. 5198. 7038
Meiler 1647
mein 2783. 5277
meinen 8768
Meinung 256. 695. 5750. 7374. 8684. 8768
Meise 5206. 6119
Meifsel, meifseln 1913. 3800. 7197 ff. 7315. 7865
meist 6220
Meister 4982
melken 754. 5458. 5463. 5766. 8300
Melodie 273
Melone 563. 1124. 6027
Meltau 4971. 5609
Menge 2053. 2072. 3496. 4920. 5036. 5056. 6217. 6509
Mensch 3982
Menschenfresser 907. 5764
Mergel 5112
Messe 3194
messen 720. 2048. 2059. 2297. 5233. 5836. 7206. 8108
Messer 2322. 3679. 3869. 4559. 5135. 5646. 7168. 7198 f.
Messerschmied 2321
Messing 275. 918. 4649. 4701
Met 5203
Metall 5276
Meute 5436
Meuterei 5438
Miene 273. 3538. 4931. 5298
Miete 409. 554. 3224. 3277. 3442. 4867. 6022
mieten 5557
Migräne 3925. 7224
Milbe 5343
Milch 1124. 1966. 2021. 4611. 5172
Milchbruder 2005
Milchhaar 8725
mildern 169. 844. 846. 879. 3303. 4771
Milz 6683. 7690
mischen 542. 5333 ff.
Mischmasch 3584. 5336
Mifsbehagen 8585
mifsfallen 2623. 5320
mifsgestaltet 862
mifshandeln 1245. 2365. 2546. 2634. 5913. 7802. 7912. 7950. 8072
Mifsheirat 5313
mifslingen (das M.) 4910. 5028. 5316 f. 5320
mifstrauen 2607. 3232
mifstrauisch 3383
Mist, s. Dünger
Mistel 8764
mit 676 f. 2328
Mitgift, s. ausstatten
Mitglied 5205
Mitleid 1245. 5973. 6125
Mittag 2610. 5261 f.
Mittagsmahl 4461
Mittagsruhe 7436
Mitte 5199 ff.
mitteilen 86. 4183. 4186. 4223. 4329. 4367. 6032. 8768
mittel 5188. 5197. 5201
Mittel 5188
Mittelpunkt 1793
Mode 3081. 5366
Moder 8029; s. Schimmel
modrig 6493
Möbel 383. 5353
Möhre 5931
Mönch 3436. 5385
Mörder 3895. 5413. 5708. 7445
Mörser 5423. 6131
Mörtel 1086. 1226. 5026. 5423. 7564
Möve 1731. 3557. 3628. 3714. 5182
Mohn 1969. 2806. 4986. 5871
Molken 2913. 5186. 7418
mondsüchtig 4927
Monstranz 1863
Moos 5431. 5447. 5504
Mord 5413. 5707
morgen 2255. 2475. 5049
Morgen 2476. 5049. 5177
Morgenröte 361
Morgenstern 2555. 4898. 4906
morsch 1252
Mostrich 5512
Motte 787. 1687. 6468. 8056. 8116. 8200
Mücke 2316 f. 5497. 8943
müde, Müdigkeit 1549. 4666 f. 4690. 5155. 7733. 8312
Mühe 179. 4607. 5756
mühen, sich m. 52. 179. 315. 690. 746. 4607. 5913
Mühle 819. 5368. 5376
Mühlstein 5368. 6180
Mühltrichter 8336
Müller 5374
Mündung 3171
Münzen pl. 714. 722. 986. 1163. 1442. 1867. 2481. 2711. 2731. 3193. 3341. 4786. 4795. 5275. 5343. 5387. 5406. 5944. 6119. 6178. 6206. 6770. 7325. 7351. 7529. 7593
mürbe 3346. 8762
mürrisch 99. 107. 1371. 2742. 4538. 5447. 5487. 6683. 7030. 7181; mürrisches Gesicht 3771. 3787. 4538
müssen 2405. 3118. 7790
müfsig, Müfsiggang 691. 710. 2953. 2968. 5799 f. 8705
Mütze 518. 1188. 1194. 1524. 1553. 1618. 5346. 5522. 6549. 7173. 8214
Muff 5056
muffig 5447
Mulde 3661
Mund 213. 1382. 1627. 1755. 5415. 5421. 6989
Mundschenk 7515
munter 675. 1008. 1482. 2503. 2706. 2833. 3443. 3557. 3562. 4745. 6683. 8767
Munterkeit 3633
murmeln 1050. 1286. 1357. 1413. 5488. 7181
Murmeltier 5302. 5488
murren 4052
Muschel 1972. 1975. 4673. 5349. 5503. 5976. 6274. 8626
Musiker 5305 f.
Muskel 5473. 5495. 5503
Mufse 2953. 2968. 4789. 5801
Muster 2561. 2892. 5364. 5394. 5884. 5952. 7230
Mut 1344. 2171. 2748
mutig 2749. 8918; s. kühn
mutlos 2600; s. feige
mutmafsen 1400
Mutter 5032. 5161. 5169. 5641
Muttermal 5527 f.
Mutwille 7879

N.

Nabe 5360 f.
Nabel 8478
nach 133. 238. 664. 2401. 2984. 6029. 7393. 8310
nachahmen 755. 4101. 6788; s. nachmachen
Nachbar 195. 4419. 5015. 8688 ff.
nachdenken 5375. 6762
nachdenklich 2110
Nachdruck 3952
nachforschen, s. suchen, untersuchen
nachgeben 1769. 5379
nachher 2401. 6294. 6298
nachlässig 1507. 3269. 5579 f.
nachlassen 5379
nachmachen 662. 2142; s. nachahmen
Nachrede, böse 7241
Nachricht 5648. 8768
nachstellen 824. 4280
Nacht 579. 5629 f. 5656. 7181
Nachteil, s. Schaden
Nachtigall 4941
Nachtisch 2444
Nachtmahl 6296
Nachtrab 7157
Nachttopf 2307
Nacken, s. Genick
nackt 1248. 5668
Nadel 124 f. 128. 365. 1353. 2393. 7683
Nadelöhr 2197
nähen 1077. 2129 f. 4830. 7159
nähern, sich n. 668. 760. 2225. 6224
nähren 456. 643. 5684
nämlich 227
närrisch 2661
näseln 3592

Nagel 132. 1410. 1942. 1946. 3224. 6147. 6369. 8498
nagen 6963 ff. 6984
nahe 225. 655. 664. 1636. 1902. 3854. 6363. 6411 ff. 6424. 6646. 6677
nahen, s. nähern
Nahrung 204. 321. 2236. 2481. 3745. 5682 f. 6313. 6464. 8695. 8792
Naht, s. nähen
Name 412. 1099. 5635. 7900
Napf 1737 f. 1972. 3548. 3967
Narbe 1074. 1201. 4625. 5528. 7749
Narr, s. albern, Geck
naschhaft 4646
Nase 5540 f. 5548
Nasenloch 5538 ff. 5602
naseweis 5421
nafs, s. feucht
Nebel 1361. 1365. 1510. 5570. 8575. 8873
neben 676. 4512. 4703
Nebenbuhler 6947
Nebenschöfsling 4748
necken 987. 1137. 8004. 8011; s. foppen
Neffe 2116. 5593
nehmen 1604. 4433. 5520. 5710. 6137. 6356. 8221. 8311
Neid 333. 3856. 4420
neigen 659. 1952. 1953. 4158. 4181
Neigung 4180. 8019. 8807
nein 5585. 5637. 5639. 5727
Nelke 1699. 1942. 5718
nennen 5636
Nerv 5597
Nervenfieber 4667
Nest 716. 5607 f.
Nestei 4221
Nesthäkchen 2253. 5605
Netz 945. 1024. 1261. 3591. 3851. 4450. 6680. 6872 ff. 6879 f. 7079. 7219. 8301. 8366. 8833
neu, Neuheit 5356. 5648. 5651. 5655. 6717. 7042
Neugierde 2350 f.
neugierig 5647
neulich, s. kürzlich
Neuling 5652
nicht 3658. 5279. 5572. 5585. 5637. 5640. 5927
Nichte 2116. 5594 ff.
nichtig 1711. 8573. 8803
Nichtigkeit 3296. 8566
nichts 5544. 5569. 5573. 5585*. 6804
nichtsdestoweniger 3950
nichtwahr? 2858
nicken 1610
nie 5676
niederdrücken 290. 317
Niederkunft, s. gebären
Niederlage 637. 2498. 7036. 7733. 7748
Niederlassung 7725
niederlegen 2497
niederreifsen 6961
niederschlagen 15. 816. 2255
niedersetzen 5960
niederstechen 3679
niederstürzen 4274
niederträchtig, s. böse, schlecht
niederwerfen 15. 65. 74. 1726. 3314 4274. 6420; sich n. 7762
niedlich 3722. 5299; s. anmutig, hübsch, zierlich
niedrig 1071 f. 4050. 8716 f. 8721
niemand 5544. 5576. 5578. 5587. 5591
Niere 6817. 6819
niesen 7765
nippen 6119
nirgends 389
Nische 5349. 5606
Nisse 4751
nisten 5606
Nixe 680
noch 178. 615. 3950. 4208. 4981. 6701 f.
nötig, s. notwendig
Nonne 4641. 7627
Norden 942. 4416. 5643. 5744 f.
Not, s. Bedrängnis
Note 5645. 6591
notwendig, Notwendigkeit 1507. 3118. 5307. 5756; n. sein 7617. 7790
Nudel 3237. 3710. 4996. 5666
nüchtern 7573
nützen 6396
Null 1876. 5671
nur 7548
Nufs(baum) 5661 f. 5687. 8847
Nutzen, s. Vorteil

O.

ob 7440
Obdach 670
oben 7944
Oberfläche 8137
oberhalb 762
Oberhaupt 1636
Oberschwelle, Obersturz 4043. 4821. 4921
obgleich 249
Obst, s. Frucht
Obstwein 7450
Ochse, s. Rind
oder 935. 7508
öffnen 624 f. 1561. 2599. 2910; s. aufdecken
Öffnung 1932
Öl 1857. 5734
Öse 591
Ofen 3065. 3530. 6021
offen 625. 5942. 7653
offenbar, -en 5831
oft 158. 7687. 7866
Oheim 949. 1044. 1046. 8169
ohne 48. 7481
Ohnmacht, ohnmächtig, o. werden 4138 f. 6048. 7648. 8312
Ohr 919
Ohrfeige 4536. 4543. 4677. 7244. 7927
Ohrring 1903
opfern 4106. 8693
Orange 911. 8921
ordnen 84. 89. 135. 647. 761. 772. 823. 827. 829. 834. 843. 2206. 2624. 2867. 4335. 4364 f. 5766. 5860. 6591. 6708. 6732. 6931. 7021. 7026; s. herrichten
Ordnung 121. 5769. 7436. 8247
Ort 4227. 4865. 4872. parage 5886. 7751
Osten 2743. 4778. 5773 f.
Ostern 5915 f.

P.

Paar 2168. 5878. 5891. 5897
paaren 649
Pacht 641. 756. 3224. 3277. 3506. 5816
Pack(et), s. Bündel
packen 6730; s. fassen
Packknecht 7064
Packträger 8572
Pächter 5198. 5200. 7580
Panzer 103. 1369. 1553. 2182. 3630. 3807. 3863. 6516
Papagei 5869. 6100
Papier 1832. 5811. 5876 f. 6554
Pappe 1832
Pappel 358. 361. 455. 696. 6270
Partei 3097. 5909
Parteigänger 5905
passen 1604. 2152. 6527
Pafsgang 509
Patchen 3245
Pate, -in 297. 3723. 5168. 5641. 5951
Patrone 1832. 5952
patschen 5937
Pauke 471. 5532. 8456
pausbäckig 5448
Pech 6123. 6189
Peitsche, peitschen, s. Geifsel
Pelz(werk) 2776. 3361. 5785. 5866. 6006. 6016
Perle 380. 5113. 6068. 8650
Perlmutter 5532. 6067
Petersilie 6098. 7107
Pfahl 1900. 5845. 5970. 6104. 6119. 6197. 6297. 6303. 7737. 7768
Pfand 5533. 6129. 8838
Pfanne 1838. 3468. 4726. 5896. 5941. 5949. 7170
Pfarrei 5899. 6214
Pfarrer 2346. 2348. 5900
Pfarrkind 5900
Pfau 5962. 5967
Pfeffer 715. 6127. 6159
Pfeife 3284. 3286. 6118. 6162. 8415. 8841
pfeifen 849. 3287. 6118. 7441 f. 8942
Pfeil 1486. 3331. 6144. 6523. 7081. 7798. 8660. 8744
Pfeiler 6132. 7822. 8396
Pferch 3114. 6876
Pferd 210. 328. 371. 578. 580. 986. 1020. 1165. 1234. 1426. 1443. 1447. 2355. 2550. 2829. 3635. 3825. 3840. 3842. 3971. 4027. 4489. 4543. 4566. 5076. 5178. 5188. 5292. 5399. 5887. 6250. 6449. 6604. 6987. 7738. 7741. 8390. 8558. 8909
Pferdedecke, s. Decke
Pferdehändler 1982
Pfips 6027. 6187
Pfirsich 2733. 6071
Pflanze, pflanzen 6200. 6203
Pflaster 860. 2812. 2828. 4956. 5966. 6206. 6459
Pflaume 448. 1804. 6428 f. 7349
pflegen 997. 2352. 4206. 6023. 7587. 7617
Pflicht 2405. 5726
Pflock 1353. 1614. 1762. 1942. 2823. 7677. 8004. 8070
pflücken 2009. 2988
pflügen 741. 4607
Pflug 693. 1695. 6102
Pflugeisen, -schar 2323. 6627. 6782. 7575. 7910. 8819
Pflugsterz 7776. 7779
Pförtner 3824. 5793. 6283
Pfote 1318. 5937. 5961. 8035
Pfrieme 6472. 7865. 7903
Pfropf, s. Stöpsel
pfropfen, Pfropfreis 1486. 1939. 3753. 4119. 4149. 4301. 4318. 4335. 4337 f. 5141. 5446. 7962
Pfründe 6313
Pfütze 1021. 2808. 4883. 5111. 5151. 5216. 6488. 6546. 8797. 8868. 8873

Digitized by Google

Pfui! 2844
Pfuscher 7148
picken 973. 6119
piepen 6084. 6118. 6160. 6162
Pike 3554
Pilger 5837. 6042. 6973
Pilze 1272. 1547. 3280. 3514. 4933. 5416. 5431
Pinsel 6015. 6153
Pirol 916. 3568. 3572
pissen 5208. 6175. 7728
Pistole 6178
Plänkler 1136
plätschern 4543. 5937
Plätzchen 5930
plagen 286. 554. 5913. 7802. 8352. 8407; s. quälen
Plakat 1833
Plan 2053. 2645. 4439. 8307
platt, s. flach
Platte 1618. 1903. 1930. 4543. 4631. 4649. 4673. 4720. 5860. 6196 f. 6206. 6210. 6228
Platz 716. 718. 4227. 6205. 6208. 7436. 8128
platzen 864. 1398. 2252. 2257. 2259. 2552. 2907. 2926. 4543. 4565. 6828. 7549. 7638
plaudern 1753. 2645. 3084. 4530. 8011
plötzlich 6646. 7867 ff.
plündern 1413. 2883. 3221. 4999. 5983. 6003. 6137. 6325. 6617. 7062. 7064
Plüsch 3221
plump 1210. 1353. 2236. 2865. 3555. 3802. 4940. 5937. 5999. 6099. 6281. 7848. 8032
Plumpfufs 5937
Plunder 3151
Pöbel 6604
pökeln 5486
polieren, s. glätten
Posaune 7061
Posse 700. 1210. 1398. 1424 f. 3135. 3150. 3715. 4544. 5599. 5670. 6261. 7181. 8411. 8442. 8926
Possenreifser 3754. 4466. 4470. 5919. 8036. 8411
Post 2582. 6733
Pracht 3565; s. Gepränge
Prachtkleid 3633
prächtig 1230. 2974. 3304.
prägen 1410. 2335 f. 4142. 4543
prahlen, prahlerisch 1274. 3063. 3135. 6084. 8461. 8567 f. 8571. 8574 ff.
Pranger 1125. 7663. 8636
predigen 6316. 6323
Prediger 5759. 6322
Predigt 5758. 6315. 7407
Preis 6367
prellen 3945
Presse 8243
Prinz 4241. 6378
Pritsche 8054
Probe 2892. 5394. 7230
Profofs 6335. 6415
Propst 6335
prüfen 2059. 6389; s. untersuchen
Pult 507. 4733 f. 4741. 6458
Pumpenstange, -stock 1874. 4495
Punkt 6455. 6474
punktieren 5303
Pupille 5617
Puppe 1028. 5064. 5115. 5473. 5617. 5874. 6477. 6579
Putz 6733. 8080. 8247
putzen 84. 89. 135. 2376. 2963. 3018. 3725. 4245. 4552. 5475. 6646. 8205. 8206. 8576. 8896; s. herrichten
Putzsachen 3968

Q.

quälen 180. 217. 1348. 1979. 2284. 3632. 3645. 3699. 3957. 4563. 5146. 8051; s. plagen
Qual 529. 3632. 8244. 8264
Quecksilber 958
Quelle 3379 f. 6792. 7964
quellen 6453 f. 7964
quer 8325
Quere 1169. 7981. 8325
Querholz 1062. 7642
quetschen, s. drücken
Quitte 2374. 5213

R.

Rabe 2178
Rache 3109
Rad 6990. 6993
rächen 6900. 8736
Ränke 4402. 4516
Rätsel 1647
Rauber 1035. 1305. 2355. 4523. 5280. 6163. 6321. 7248. 7518. 7552. 7803
räuberisch 3768. 6652
räuchern 4168. 7931
räumen 2890. 7650
raffen 6618. 6658. 6920
Rahmen 6529. 6623
Rakete 3358
Rammmaschine 1137
Rand 1024. 1530. 1618. 3262. 3464. 4792. 4818. 4852. 5114. 5772. 5782 f. 5921. 6528. 7694
Rang 6205. 6931
Ranke 2023. 8295. 8890
Ranzen, s. Felleisen
ranzig 6642 ff.
Raps 6651
Rasen 6140. 8238. 8457. 8869; s. Gras
Rasse 1720. 6612
rasseln 3200
Rat 2114
raten 2113
Ratgeber 2112
Ratte 5863. 6266. 6692. 8025
Raub 542. 2531. 3601. 4016. 4699 f. 6320. 6664. 7003. 7511
rauben 542. 2277. 6137. 6657. 6661 f. 7004
Raubvogel 6639
Rauch, rauchen 3500 ff.
Rauchfang, s. Esse
Rauchfleisch 8068
Raufe 6679
raufen, sich r. 1187. 2897. 3893. 5271. 7197. 8206. 8238
Raufer 7445
rauh 812. 814. 1353. 1371. 3385. 3428. 4538. 6694 f. 6848. 6924. 7020. 7042. 7282. 8181
Raum 1604. 7652
Raupe 1363. 1571. 2848. 4613
Rausch 5183
rauschen 2697. 3344. 3446. 7744
Rebe 8777
Rebhuhn 2229. 6038
rechen, R. 6672 f. 6680 f.
Rechenkunst 6. 377
rechnen 2059 f.
recht 2590. 6728
Recht 2590. 4504
Recht sprechen 8389
rechts 2549. 5096
rechtschaffen 1048. 4739. 8559
Rechtschaffenheit 6387
Rechtsverdrehung 8407
Rede 2154. 2557. 3083. 4021. 5758. 5879
reden 964. 2155. 2557. 3084. 4021. 5880. 6690. 8634. 8900
Rednerstuhl 4021
Reff 6939
Regen 15. 1361. 1811. 4044. 4543. 4644. 6235. 6239. 6426. 7319. 8433. 8866
Regenbogen 2067
Regenpfeifer 1845
regieren 4126. 6775. 6779; s. herrschen, lenken
Reh 1621 f.
Reibeisen 6628. 6678
reiben 2948. 3061. 3349. 3450. 3453 ff. 3519. 6765. 7818. 7826. 8455
reich 3489. 5050. 5293. 5525. 6926
Reich 4125
reichlich 6218
Reichtum 5050. 6926
reif 5175
Reif 618. 1365. 1903. 1910. 2754. 4020. 4971. 6223. 6426. 7002. 8744. 8751
reifen 7751
Reihe 121. 298. 2818. 3247. 3256. 4843. 6628. 6772. 6782. 6864. 6921. 6931. 7403. 8120
reihen 3256. 6864
Reihenfolge 8247
Reiher 41. 1657. 3920. 5140
rein, Reinheit 4826. 5255. 5266. 5476. 5620. 6417 f. 6482. 6484. 7548. 8137
reinigen 428. 1322. 2352. 3004. 3725. 4825. 4828. 5475. 5620. 6483. 7831. 8257
reinlich 5474. 6252. 6417 f.
Reis 1939. 3474. 5784. 8758. 8788
Reisbündel 3107. 3154
Reise, reisen 4439 f. 8681
Reisig 3823. 6117. 7776. 7781
reifsen 748. 757. 2496. 2965. 4016. 6618. 6658
reifsend 6654. 6656
Reitbahn 5060
reiten 1446. 4159. 5401
Reiter 1444. 3825
Reittier 5399
Reiz 653. 1866. 5936. 8556. 8778
reizen 139. 143. 180 f. 310. 675. 3034. 3879. 3957. 3965. 4163. 4302. 4350. 4382. 4428. 5062. 6952. 8051. 8209
reizend 8556. 8776
Renner 2355
Renntier 6648
Rest 6803. 6867
retten 7117. 8736; sich r. 8857
Rettig 6613. 6653
Reuse 5545. 8655. 8833
Rhede 545. 6605
richten 165. 188. 834. 889. 2589. 2591. 2790. 3224. 4226. 4481. 5273. 7436
Richter 487. 4478 f. 4994
Richterstuhl 7298
richtig 164. 4506 f.
Richtstätte 5946
Richtung 838. 2588. 5902
riechen 576. 742. 3302. 3316. 3318. 3430. 5729. 5731. 5735
Ried, s. Gras
Riegel 1062. 1735. 3100. 4551. 6086. 7642. 7745. 8661
Riemen 2205. 4615. 7574. 7852
Ries Papier 6953

Riese 3670
Riff, s. Klippe
Rind 571. 578. 737. 1106. 1188. 1292. 4500. 4508. 5076. 5311. 5458. 5983. 6210. 7229. 8066 f. 8102. 8542. 8771
Rinde 1371. 2212 f. 2294. 2369 f. 4864. 6941. 7040. 8225
Rindfleisch 5076
Ring 552 f. 582. 617 f. 721. 971. 991. 1090. 1390. 1905. 7633. 8751
Ringel 1390; ringeln 583. 4397. 6720
ringen 4911 f.
ringsum 8247. 8682
Rinne 1512. 1556. 1567. 2385. 2697. 2716. 2786. 6670. 6922
rinnen, s. fliefsen
Rinnstein 682. 2010
Rippe 2225
Rifs 7802; s. Spalte
Ritterschlag 2006
ritzen 3753. 7197. 7200. 7213
Rock, s. Kleider
Rocken 2151. 6962
röcheln 6685
Röhre 574. 6162. 8412 f. 8415
rösten 1320. 2240. 2284. 3899. 6697. 8252
röten 5303
Roggen 1791
roh 322. 1076. 1373. 2290. 3550. 3598. 4520. 6099. 7013 f. 7073
Roharbeit 1436
Roheit 8721
Rohr 792. 1396. 1566 f. 1576. 6698. 7429
Rohrdommel 1432
Rolle 1392. 6451. 6998
rollen 6997. 8811
romantisch 2296
Rose 123. 6980
Rosine 5920. 8939
Rost 276 f. 1560. 2240 f. 3204. 3206. 6956
rosten 2329. 7049
rot 770. 1422. 5303. 5871. 6513. 7006. 7045. 7490. 8630. 8641
Rotz 5409. 5440. 5444
Rotzkerl 5440; s. Lump
Ruck 7802
Ruder 176. 6816. 6917
Ruderknecht 1777
rudern 6810. 8868
Rübe 739. 830. 1148. 5535. 6651
Rücken 729. 2686
Rückgrat 1911. 7530. 7679
Rückseite 6897
rückwärts 4219. 6885
Rückzug 4556
rühren 2790. 4373. 7550. 8868. 8872; sich r. 3986
rülpsen 6892. 7011 f.
Rüssel 3171. 3768. 5602. 8381
rüsten 2707. 3844
Rüstung 3844
Ruf 3129. 5636
rufen 656. 1133. 1918. 1927. 4031. 4475. 5517
Ruhe 251. 1549. 1750. 3374. 5958. 6766. 6827. 7344. 7400. 7436. 7886
ruhen 3374. 5263. 5960. 6827
ruhig 6574. 7331. 7400. 7850
Ruhm 1243. 3699
Rumpf 1362. 8266
rund 1215. 1904 ff. 6961. 7002
Runken, s. Brot
Runzel, runzelig, runzeln 3324. 3477. 3769. 3772. 6913. 7017. 7033
rupfen 2965. 3221. 6005. 6138. 6141. 6229
Rufs 1510. 3495. 7636. 7771. 8208
Rute 983. 1371. 1437. 1939. 2239. 3108. 3823. 8747 f. 8758. 8764. 8788

S.

Saat 7357 f. 7363
Sache 1752. 4910. 6804
sacht 7850; s. leise
Sack 367. 1192. 1216. 1417. 1422. 2315. 3143. 3581. 5914. 7063. 7402. 8177
Sackpfeife 2193. 4937. 7988
Sacktuch 729. 1417. 1422. 7168
Säbel 362. 1880. 5109. 5826. 7054
säen 4333. 7359. 7364
Säge 7330. 7441
Sägespähne 7413
Sänfte 514. 1076. 1125. 1736. 1860. 4728 f.
sättigen 2942. 7174 f. 7177. 7841
Säufer 5511
säugen 413. 659. 6477 f. 7914. 8210
Säugling 5680. 6477
säumen 4852. 5421. 5782. 8306
Safran 8917
Saft 4505. 7142. 7919. 8947
sagen 2558. 2562. 3094. 4460. 5542
Sahne 1857. 5172
Saite 1852. 5323
Saiteninstrumente 1917. 2281. 3669. 5390. 5854. 6595. 8789
Salat 4178. 4621. 7089
Salbe 6259
salben 8487 ff. 8496
Salz 7089
Salzbrühe 5486
salzen 7089. 7091. 7101. 7105
salzig 7098
sammeln 839. 2009
Samt 1571. 3944. 5866. 8141. 8724. 8726
Sand 717 f. 3758. 3774. 6631. 7056 ff.
Sandale 212. 7126
Sandbank 1330. 1464. 1931
Sandstein 3774
sanft 1278. 4750. 4983. 5344. 6205. 7850
Sardelle 421
Sarg 1125. 4600. 4867. 7160. 8003
satt 820. 989. 3151. 5867. 7179. 7841
Sattel 708. 1055. 1076. 7353
Satteldecke, s. Decke
satteln 4332. 7355
Sattler 7354
Satz 7345. 8165
Sau, s. Schwein
sauer 1181. 7960
Sauerampfer 101. 104. 5809
Sauerteig 4764
saugen 7915 f. 7918. 7933. 7954. 8210. 8408
Saum, s. Rand
Saumtier, s. Lasttier
schaben, s. kratzen
Schach(figuren) 372 f. 800. 3211. 5155. 5991. 5996. 6971. 7223
Schachtel 1438. 7220; s. Büchse
schaden (der Sch.) 554. 2388 ff. 2447. 5626. 7930; s. Verlust
Schädel 1449. 1450. 1517. 1521. 1972. 2344. 3967. 5519. 8142. 8149
schädlich 5627 f.
Schäfer, s. Hirt
Schäferei 649. 4971. 4973. 5803. 6876. 7729
schälen 1956. 2212. 2924. 3013. 3576. 5475. 6138
schänden 3909
schärfen 131. 297. 3256; s. wetzen
schätzen 280. 304. 1787. 6059. 6365. 6499. 8072
schäumen 5431. 5993. 7713
Schaf 318. 578. 580. 728. 1108. 1128. 1145. 1289. 1424. 1854. 2252. 3213. 5076. 5135. 5147. 5311. 5465. 5804 ff. 5974. 6629. 6785. 8408
schaffen 2253. 4349
Schafott 1633. 1725
Schafstall 649. 4973
Schaft 3543. 3899
Schale 1956. 1972. 2344. 3576. 4864. 5024. 6111. 7512. 7693. 8063. 8149. 8225
Schall 7619
Schalmei 1392. 1484. 1486. 6162. 7988
Scham 5989. 6436. 8636
Schamteile 1752. 3225. 5242. 5976. 6175. 8593
Schande 3909. 4239
Schanze 6739
Schar 1345. 3673. 5056. 5770. 7036. 7251. 7280. 7518. 7616. 8430. 8804. 8907
scharf 132
Scharte 1323. 1660. 3639. 7522
Schatten 1750. 5263. 5701. 7904. 8479
schattig 5745. 8482
schattieren 5660
Schatz 8167
Schauder, schaudern 29. 3452. 4000. 4003. 4267
Schauer 1344. 6897
schauern 1623
Schaufel 1079. 2692. 5824. 7284. 8592
schaukeln 549. 614. 1028. 1127. 1319. 2381. 2542. 2653. 7982. 8218. 8543
Schaum 5431. 7318. 7712
Schauspieler 3141
scheckig, s. bunt
scheel 4931. 4938
Scheffel 1438
Scheibe 1127
Scheide 3361. 8552; s. Futteral
Schein 3538. 5890. 6184. 6258
scheinen 5890. 7472
scheinheilig 1453. 1740. 3631. 4520. 5870
scheifsen 1452. 7935
Scheit 1210. 1437. 7769. 8266
Scheitel 2252. 5379
Scheiterhaufen 1437. 2241. 6691
scheitern 2902. 8582
Schelle 1882. 3729. 4543
Schelm 2859. 3185. 3519. 3581. 7664. 7935
schelten 1819. 3087. 3778. 3787. 6840 ff. 6934. 8072. 8110
Schemel 1338. 6364. 7188. 7202 f. 7955. 8054
Schenk 1152
Schenkel 2231. 3296. 4614
schenken 2681. 4682
Schenktisch 2246

Digitized by Google

Scherbe 1450. 1972. 6549. 8147. 8149. 8151
Schere 1477. 1913 f. 3388. 8234
scheren 888. 5142. 5427. 5513 f. 6614. 6658. 6677. 7719. 8226 f. 8233. 8449
Scherz 1137. 1254. 1425. 2975. 3549. 3715. 4424. 7237. 8576. 8926
scherzhaft 2701
scheu 2781. 3199. 3383. 3385. 3518
Scheu 8636
scheuchen 2781
scheuen 2709; sich sch. 6059
Scheuerfrau 8871
scheuern, s. reinigen
Scheune, s. Speicher
scheufslich 3363
Schicht 837. 2013
schichten 760. 6927
schicken 4422. 5043. 5348. 8742; sich sch. 2152. 2412
Schicksal 932. 7518. 7630
schieben 2989
schief 1169. 1337. 4539. 4761. 4837. 5692. 7555. 7797. 7981. 8249. 8325
Schiefer 712. 4719. 4744. 6101. 8078
schiefrund 8650
schielen 1211 f. 1268. 2740. 4761. 4931. 4942. 7797
Schienbein 1566. 7531. 8184. 8925
Schiene 856
schiefsen 7083. 8206
Schiefs- u. Wurfwaffen u. -geräte 8139; s. Armbrust, Bogen, Bolzen, Flinte, Kanone, Lanze, Pistole, Pfeil, Schleuder, Speer, Wurfmaschinen
Schiefsscharte 999
Schiff 1052. 1076. 1080. 1181. 1300. 1420. 1488. 1507. 1565. 1645. 1740. 1839. 2079. 2177. 2703. 3082. 3352. 3372. 3543. 3714. 3775. 4038. 4543. 4567. 4658. 4840. 5561 f. 5564 f. 5567. 5762. 6148. 6152. 6197. 6210. 6815. 7219. 7532. 7561. 7563. 7569. 8052. 8584
Schiffbruch 7889
Schiffchen 7692
schiffen 5566; s. Segel
Schiffer 4842. 7533; s. Fährmann
Schiffsbauch 1401
Schiffsherr 5952
Schiffsjunge 3785
Schiffsladung 4691
Schiffsmannschaft, s. Mannschaft
Schiffsrumpf 7040
Schild 153. 1055. 1390. 5963. 6993. 7324 f. 7999. 8049
Schildchen 7769
Schildkröte 2254. 8150. 8258. 8261
Schildriemen 4156. 8899
Schildwache 987. 3097. 7365. 7377
Schilf, s. Rohr
Schimmel, schimmelig, schimmeln 1569. 4674. 5440 f. 5447. 5501. 5835
Schimpf 2568. 7562
schimpflich 8444
Schindel 952. 7206
schinden 3013
Schinken 980. 1527. 6047. 6066
Schirm 1998. 5898. 7534. 7904. 8480
schlabbern 4677
Schlacht 1081
Schlachtbank 850
schlachten 4969
Schlachtordnung 112
Schlacke 7289
Schlächter 8021
Schläfe 7348. 8089
schläfrig 7609. 7613 f.
Schlägel 4957. 5023. 5160
Schlägerei 8927
Schlaf 5368. 5603. 7610. 7615
schlafen 2684. 5753. 6021. 7610; schl. gehen 196. 2013
schlaff, s. müde, schwach
Schlafmütze 4753
Schlag, schlagen 1076. 1083. 1085. 1236. 1296. 2000. 2049. 2371. 3195. 3255. 3314. 3542. 3689. 4018. 4541. 4543. 4554. 4677. 4858. 6034. 6104. 6193. 6444. 6462. 6549. 6961. 7037. 7244. 7544. 7749. 7992. 8035. 8238
Schlaginstrumente 471. 1940. 2377. 2725. 3892. 5532. 7992. 8456
Schlamm 1095. 1126. 1286. 1315. 1472. 4086. 4829. 4945. 5026. 5220. 8012. 8031. 8467. 8867
Schlampe 4558. 7243. 7935. 8854
Schlange 559. 571. 1145. 2017. 7408. 8744
schlank 2467. 3729. 7510
Schlaraffenland 1971
schlau 726. 735. 789. 5158. 7200. 7935. 8773. 8776. 8903; s. klug, listig
Schlauch 1424. 1435. 1747. 3376. 7063. 8534. 8919
schlecht 261. 1026. 1457. 1632. 1656. 3839. 4945. 5001. 5014. 5029. 5314. 6497. 6603. 6891. 7073. 7548. 8716 f. 8776; schl. werden 4603. 7622
Schleier 7052. 8602. 8895
Schleife 1551. 1635. 1860. 1969. 8250. 8297. 8301
schleifen 131. 298. 2533. 3066. 6984. 8206 8299; s. wetzen
Schleim, schleimig 1931. 3719. 5440. 5443 f. 6187
schlemmen 4646
schleppen 3066. 6984. 7245. 8206. 8299
Schlepptau 6814 f. 8301
Schleuder 1014. 3507. 5052. 6908. 7556
schleudern, s. werfen
Schleuse 1955. 2911
schliefsen 661. 1936. 2335. 3098. 3277. 4247. 6688. 7415. 7778. 8038
schlimmer 6000
Schlinge 1551. 1605. 3551. 4679 f. 5989. 7556. 7708
Schlitten 1123. 6680. 7559. 8297. 8299
Schlittschuh 5937
Schlofs 460. 1714. 1735 1923. 4878. 5828. 6773. 6961. 7412. 7415
Schlosser 4965
Schlucht 1299. 1333. 2508. 3533. 6657
schluchzen 3938. 7483 ff.
Schluck, schlucken 3705 f
Schlucken 7483 ff.
schlüpfrig 4897. 7558. 7828
schlürfen 4054. 7620
Schlüssel 1943
Schlund 1755. 1980. 2832. 3171. 3609. 3720. 3804. 3810. 3820
Schlupfwinkel 1530. 1962. 6826
Schmach 799. 6388
schmachten 987. 4665
schmackhaft, s. lecker
Schmähschrift 5847. 5919
schmal 7796
schmarotzen 2923
Schmarotzer 4748. 8464
Schmarre, s. Narbe
schmatzen 799
Schmaus, s. Gelage
schmecken 3814
schmeicheln 71. 300. 492. 1237 ff. 1708. 1760 f. 2061. 2259. 3294. 3303. 3314. 4093. 4637. 4713. 5841. 6724. 7836. 7979. 8952
Schmelz 7564
schmelzen 2539. 3512
Schmer, s. Fett
Schmerbauch 2725. 5863. 6162
Schmerz, schmerzen 2656. 2659 f. 3679. 3890
Schmetterling 3085. 5116. 5372. 5959
Schmied 3080. 3201. 5103
Schmiede 3081. 3357
schminken 293. 770. 3152. 4245. 5151
schmollen 1262. 5179. 5367
schmoren 3065. 4862
schmücken 84. 89. 135. 293. 827. 829. 883. 885. 1254. 2056. 2707. 3464. 4245. 5777. 5898. 6646. 6732. 8154. 8206. 8895. 8899
Schmutz 439. 1095. 1286. 1334. 1471 f. 1972. 3136. 4002. 4086. 4108. 4555. 4602. 4951. 5026. 5151. 5445. 5862. 6271. 7623. 7716. 7830. 7935. 8930
schmutzig 3560. 4002. 4761. 4940. 4945. 4947. 5733. 7102. 7551. 7622. 7716. 7913. 7935. 7937. 8386. 8705
Schnabel 973. 1099. 1302. 6119. 6989
Schnake, s. Mücke
Schnalle 3220. 3222. 5679. 6932
schnappen 4543. 7216. 8035
schnarchen 3332. 6790. 6975. 7044. 7568
schnauben 568 f. 1398. 6975
Schnauze 213. 1302. 5367. 5421. 5519. 6989. 7216. 8035
Schnecke 964. 1422. 1643. 1646. 1956. 4815. 8433
Schnee 5621 ff.
Schneide 3256. 4647. 8023
schneiden 2900. 3389. 4850. 7330. 8023. 8368
Schneider 7171. 7249. 8021
schneien 5622 ff.
schnell 150. 234. 1344. 1775. 6343. 6407. 6654. 7570. 7867 ff. 8267. 8767. 8790
Schnellkraft 6870
Schnelligkeit 314
Schnepfe 75. 173. 1099. 6119. 7571. 8908
schneuzen 5442. 5444
Schnitt 8022 f.
Schnitte 3292. 4688. 4720. 4850. 8214. 8368. 8788
Schnittlauch 1796 f.
Schnitzel 1912. 5872
Schnörkel 686. 1733. 8737
schnüffeln 5602
Schnüffler 5442
schnüren, s. zusammenziehen
Schnürleib 5980

Schnupfen 2219. 5409. 5444. 6187. 6906
Schnupftuch, s. Taschentuch
Schnuppe 5442. 5444
Schnur 1024. 1852. 3241. 3247. 3256. 6864. 7070. 7416. 7639. 8223. 8250. 8788
Schober, s. Haufe
Schöffe 487. 7517
schön 1112 f. 2682. 3275. 3405. 3652. 7227; sch. werden 4263
Schöpfer 1743. 2243
Schöpfgefäfs 7540
Schöfsling 1353. 1421. 2693. 5848. 6461. 6818. 6889. 7964. 8159. 8557. 8632
Scholle 3691. 3696. 5433. 6133. 8457
schon 2434. 3976. 4452. 7254
schonen 2059. 2853. 5088. 5841. 5903
Schopf, s. Haarbusch
Schornsteinfeger 6634
Schofs 2930. 3114. 3150. 3766. 7295
Schote, s. Hülse
schräg 1169. 4761. 5692. 7430. 7555. 7557. 8325
Schrank 733. 6196
Schranke 4058. 4695. 4792
Schraube 8777
Schraubenmutter 6276. 7308
Schraubstock 5421. 7783
Schrecken 330. 2960. 3362. 3427. 3679. 3770. 7968. 8135
schrecklich 4002. 8134
Schreiber 1835. 3737. 3753. 7300. 7304
Schreibzeug 1483. 7305
schreien 1002. 1029. 1133. 1314. 1331. 1410. 1928. 3009. 3891. 4029. 4031. 6084. 6581 f. 6587. 6620 f. 6975. 7814. 8800. 8824. 8837. 8942
Schrein 7303
Schrift 1480. 7306
Schritt 506. 2048. 5927
Schubkarren 1213
Schublade 3548. 7415
Schüreisen 6615
Schürze 3766. 5083. 7402
Schüssel, s. Becken
schütteln 436. 542. 2209. 2934. 3973. 4879. 5938. 6556. 7143. 7380. 7911 f. 7982. 8306. 8361. 8380; s. erschüttern
Schütze 1127. 7082
schützen 652. 1754. 4112. 5088. 5092. 5471. 6824. 8107. 8736. 8864
Schuh 969. 1493. 1494. 1497. 1514. 1618. 2181. 2212. 2897. 4543. 5460. 5937. 7126. 7143. 7277. 7521. 7575. 7584. 7604. 7891. 8925
Schuhmacher 1222. 1495. 2181. 7143
schuhriegeln 8407
Schuld 2320. 2408
Schulden 2405
schuldig 6891
Schuldner 2407
Schulter 4043. 7653
Schulterblatt 740. 5824
Schulze 461. 4992. 8684
Schuppe, schuppen 7721 f.
Schuppen 554. 1448. 2394. 7512
Schurke 1060. 1326. 1987. 2008. 3185. 3221. 3253. 5007. 8905; s. Lump
Schutt 2330. 3758. 4204. 6832
Schutz 670. 5088. 5471
Schutzdach 1846
Schutzherr 5952
Schutzwehr 5898. 6824
schwach 1451. 2406. 2470. 3294 ff. 3321. 3351. 3424. 4640. 4666. 4687. 4723. 4930. 5424. 5441. 5484. 7257. 7545 f. 8118. 8312. 8558. 8706. 8803
Schwaden 2818
Schwäche 799. 1078
schwächen 3294 f. 3351
schwächlich 3916
schwängern 4140. 6329
schwänzeln 6657
schwärmen 2871. 4593
Schwärze 5614
schwärzen 882. 1368. 5151. 8137
Schwager 1993. 2117. 7629
Schwalbe 792. 3959 f. 5140
Schwamm 311. 7696
Schwan 1868. 1869. 2373
schwanger 4173. 6328
Schwank 3349
schwanken 1013. 1558. 1561. 2381. 3343. 5898. 8060. 8090. 8543; s. wackeln
Schwankung 8546
Schwanz 1744. 3988. 6657
Schwarm 2354. 2871. 3332. 3349
Schwarte 2370
schwarz 63. 268. 1275. 3224. 5427. 5611 ff.
schwatzen 5. 726. 964. 1005. 1029. 1246. 1865. 3584. 3609. 3614. 3770. 3810. 4541. 4891. 5872. 6595. 6737. 7125. 7550. 8011. 8926
schwatzhaft 4541
schweben 6010. 6014
schweigen 1513. 7461. 8005
Schwein 571. 799. 1849. 1972. 3547. 4086. 4543. 4619. 5139. 5149. 6271 ff. 6276. 6929. 7118. 7309. 7622. 7917. 7936 f. 7985. 8386. 8647
Schweinefleisch 5139
Schweinestall 6271 f.
Schweifs 7922
schwelgen 989. 2427. 4895
Schwelle 4043. 4820. 7584. 7586
schwellen 1262. 1398. 2085
Schwemme 7935
schwemmen 8873
Schwengel 8218
schwer 657. 3761. 4940
Schwere 3762 f.
schwerfällig, s. plump
schwerhörig 5000. 5444
schwerlich 170
schwermütig, s. traurig
Schwert 1319. 2382. 2655. 3296. 3681. 4022. 5401. 5763. 6678. 7649. 7677. 7783
Schwertlilie 1663. 3681. 8912
Schwester 3660. 7627. 8064
Schwiegermutter 7576
Schwiegersohn 3648
Schwiegertochter 1364. 5678
Schwiegervater 2117. 7577
Schwiele 5528
schwierig 2570
schwimmen 3349. 4311. 5551. 5555. 5566
Schwindel 8657
schwingen 1013. 1319
schwitzen 847. 3065. 7921
schwören 4503. 7066
Schwung 4448. 4660. 8634
See 4623; s. Meer
Seegras 375. 8555
Seekrebs 4873
Seele 570. 572
Seemann 5117
Seerabe 2216
Seeräuber, s. Räuber
Seeräuberschiff 3775
Seewesen 5118
Segel, segeln 7052. 7458. 8374. 8602
segnen 1117
sehen 1633. 5331. 8699
Sehne 8096
sehnen, sich 320
Sehnsucht 2110. 2521 ff. 7596
sehr 233. 3224. 5466. 6312. 6386. 8310. 8876
seicht 8548
Seide 5157. 7070
Seidenwurm 687
Seife 7150
Seifensieder 7151
seihen 2016. 3043. 3255
Seihtuch 7743
Seil 1635. 3143. 3516 f. 3718. 5129. 6594. 6864. 7574. 7799. 7810. 7820. 7826. 8250. 8301. 8369
Seiler 1853. 3515
sein 7342. 7941
seit, seitdem 2401
Seite 1530. 2225 f. 3296. 5821
Seitenstechen 4486
selbst 4069. 4433. 5054. 5586
selten, Seltenheit 6042. 6667 f. 7644
seltsam, s. wunderlich
Senf 4678. 5512. 7479
sengen 3310. 3469
Senkblei 6234. 7206. 7905
senken 1513. 4158
Senker 1939. 5259. 5446. 6410. 7168. 8441
Serviette 5083. 5100
Sessel 7353. 7992
setzen 826 f. 829. 837. 4868. 5348. 6263. 7341. 7344. 7505
Setzling 6200. 6410
seufzen 3641. 3644
Sichel 2382. 3128. 4062. 5135. 7153. 7451. 8845
sicher 148. 184. 239. 3498. 7339
Sicherheit 3170. 3498. 7338
sichern 1131. 3170
sichtbar 5890
sichten 8379
Sieb 1400. 1417. 1422. 1808. 2239. 2264. 2266. 7070 f. 8028. 8564
sieben vb. 1400. 1811. 2264. 2265. 8564. 8651
sieben (Zahl) 7385
sieden, s. kochen
Sieg 8694
Siegel 5590. 7456 f.
siegen 4421. 8732. 8864
sieh da! 2755. 2813. 2860
Silber 722 f. 6210
singen 1589 ff. 1855
sinken 2416
Sinn 838. 5228. 7373. 7478; anderen Sinnes werden 6723
sinnlos 511 f.
Sitte 329. 2126. 5430
Sitz 826. 7340 ff. 7804
sitzen 2152. 7342
Skizze 1436. 2277. 2427. 6676. 7231; s. entwerfen, Entwurf
Sklave, -rei 7275. 7420. 7426. 7428
so 271. 7444. 8034
sobald 2433
soeben 4438
Söller, s. Altan

Digitized by Google

sogar 2857. 3271. 5586
sogleich 161. 234. 239. 270. 2477. 2501. 2774. 3064. 4310. 4400. 4433. 4438. 4440. 5097. 6343. 7369. 8267
so grofs 8034
Sohle 6228. 7859
Sohn 3216. 3245. 3248
so lange (als) 6542. 8027
solch(er) 5891. 7471
Soldat 1136. 2699. 4659. 4662. 5689. 7590. 8883
sollen 2405
Sommer 279. 8627
Sommersprosse 4755
Sonne 7582. 7589
Sonnenblume 1633
Sonnenschirm 5898
sonnig 671
Sonntag 2668
Sorge 1345. 2102. 2110. 2346. 7601. 7617
sorgen 2352. 6422. 7601
Sorgfalt 6417. 7617
spähen 4538. 7666
spät 8042
Spahn, s. Splitter, Abfall
Spalte, spalten 1619. 1687. 2252. 2256 ff. 2926. 3267 f. 3283. 4543. 4548. 6587. 6615. 6676. 6757. 6760. 6928. 7522. 7528. 7638
Spange 3222. 5679. 7642
Spanne 5836. 7643. 7689
spannen 4191. 8097
sparen 5072. 5841. 7646
Spargel 810
Sparren 730
sparsam 2853
Spafs, s Scherz
Spafsmacher, s. Possenreifser
Spaten 8703
Spaziergang 5927. 6405
Specht 6119. 7665. 7667
Speck 989. 1055. 3329. 4682. 8414
Speer 364. 794. 868. 1318. 2393. 3681. 4450. 5156. 6144. 7296. 7710. 8713. 8744
Speiche 6611
Speichel 3719. 7718
Speicher 440. 1554. 1778 ff. 2620. 3378. 3738. 3745. 4001. 5480. 7498. 7583
speien 2122. 2610. 2921. 2925. 4017. 6626. 6786. 7717
Speise 1860. 1864. 4461. 5342
Speisekarte 5326
Speisemeister 2246
speisen, s. essen
Speisezimmer 1784. 8199
Spelt 387. 7669
Sperber 1600. 5497. 7647
Sperling 5502. 5834. 5924
sperren 981. 1062. 2330. 3098. 4089. 4204
Spezerei 2702. 7655. 7660
Spiegel 5328. 5330. 7664
Spiel 4469. 4716
spielen 1254. 4465. 4468. 7709. 8238. 8423
Spieler 2384. 4464
Spielerei 1203
Spielmann 4467. 5305 f.
Spielzeug 4465 f. 5114
Spiefs 1353. 3825. 6119. 7225. 7673. 7688. 8560. 8660
Spinat 1257. 7679 f.
Spindel 3544. 7692
Spinne 687. 688. 689
spinnen 3254
Spion 5497. 8651
Spitze 1099. 1296. 1302. 1530. 2489. 6089. 6119. 6442. 6473. 6646. 6872. 7675. 7677. 7944
spitzen 297. 3256. 4347. 6473
Spitzmaus 5496. 7624
Splitter 4543. 5872. 6117. 6615. 7238 f. 7962
Sporn 1866. 2837. 7701
Spott, spotten 710. 849. 990. 1102. 1171. 1198. 1425. 1505. 1844. 2457. 3108. 3289. 3589. 3715. 4456. 4863. 5442. 5481. 5537. 6615. 6636. 7527. 7885. 8715; s. necken
Spottschrift 5919
Sprache 3083. 4695. 4835 f. 5758. 8634
sprechen, s. reden
spreizen 574. 6197
sprenkeln 4547. 5497. 6455
Spreu 634. 4864. 8648
Sprichwort 2561. 6764
springen 1016. 1254. 1274. 1527. 1622 f. 1643. 3463. 3466. 4660. 6453. 7094. 7108. 7110. 7709. 8373. 8423. 8577. 8852
Spritze 7990
spritzen 7240. 7706
spröde 6897
Spröfsling 3126. 3729. 6027. 6461
Sprosse 3540. 7194
sprossen 1356. 3729. 6454. 6461
Spruch 5518
sprudeln 1286. 5993. 7977. 8852
Sprung, s. springen
spucken, s. speien
spülen 2873. 3450. 6718
spüren 824. 1316. 8285. 8299; s wittern
Spule 1566. 7692
Spund 5034
Spur 464. 3453. 5669. 5787. 5797. 6680. 7365. 7764. 8285. 8306
Staar 7476. 7705. 7846
Staat 6253. 7755
Stab 982. 983. 1421. 6782. 7769
Stachel 126. 805. 855. 6119. 6442. 7375. 7774. 8898
Stachelbeere 3553. 4576
Stachelschwein 6277
Stadt 1194. 1423. 1923. 6269. 8720
Stadtviertel 6547. 6778
Städter 1925
Stärke 314. 520. 536
stärken 2087. 4131. 4139. 4361. 6120
Staffelei 1445
Stahl 109 f. 113. 2387
Stall 1295. 1429. 2427. 6876. 7320. 7729. 7738. 8276
Stamm 1277. 1353. 1397. 1746. 6612. 6977. 7250. 7781. 7783. 8400 f.
stammeln 1005 f. 1028. 1235. 1873. 2940. 3144. 3589. 8060. 8329
Stammhaus 7584
Stampfe 1137. 3952. 6177; s. Rammmaschine
stampfen 3255. 4957. 5109. 6084. 6157. 7153. 8849
Stampfmühle 8849
Stange 1054. 1062. 1353. 6075 f. 7745. 7750
Stapel, vom St. lassen 8582
stark 192. 3095. 3410. 3550. 3562. 6924. 6959. 8137. 8712. 8918
starr 2279. 3809. 3958. 4237. 4364. 6924. 8108
Statthalter 487. 3797. 6305
Staub 6460 f. 6465 ff. 6469
stauen 7733 f.
staunen 2974. 8312
Staupbesen 382
stechen 1296. 2864. 2999. 3689. 4148. 6119. 6370. 6471 f. 6475. 7677. 7769. 8898
Stechpalme 120. 683. 4037
stecken 7769
Steckenpferd 2381. 5115
Steg 6197
stehen 1296. 7782
stehlen 3018. 3532. 3627. 4427. 8808
steif 2358. 2840. 3809. 3958. 4237. 4364. 8108
Steigbügel 7749. 7822 8820
steigen 3731. 5401. 6245. 7860
steil 2833. 3421. 6694. 6938
Stein 1436. 1500. 1530. 2228. 4543. 4545. 5152. 5204. 6096. 6228. 6528 f. 6908. 6961. 7265. 7462. 8215
Steinbock 4065. 7757
Steinbruch 1587. 6521
steinigen 4543
stellen 4868. 5348. 6263. 7505
Stellmacher 1683
Stellung 6290 f. 7505. 7746
Stellvertreter 4871
Stelze 7218. 8309
stemmen 6473
Stempel, s. prägen
Stengel, s. Stiel
steppen 6070. 7842
sterben 1065. 5417. 6827. 8293. 8312
Steuer 459. 554. 837. 1787. 2398. 2779. 3506. 3556. 3601. 4224. 4707. 4775. 5013. 5816. 5878. 6022. 6092. 6713. 7271. 7291. 7704. 8023. 8355. 8523
Steuermann 3797. 4813. 5997. 7847
steuern 3798
Steuerruder 3796. 3799. 4813
Stichel 6472
sticheln 6119
sticken 1287. 6664
Stiefel 281. 1359. 1435. 1527. 4006
Stiefsohn 601. 3239
Stiefvater 8781
Stiel 1527. 1636. 3543. 5061. 6089. 7204. 7773. 8159. 8182. 8925
Stier, s. Rind
Stift 1942. 5930
Stil 2561
still! 6954. 7724
stillen 842. 2942. 7733. 7888
Stillstand 7888
Stimme 8824
stimmen 8086
stinken 1681. 3315. 3319. 3365 f. 5409. 5731. 5735. 6491. 6496 ff. 6500
Stirn 3475
Stock 983. 1076. 1353. 1576. 1599. 1827. 3540 f. 3543. 4543. 4957. 6616
Stockfisch 1801. 4517. 5119. 5265. 5519
Stockwerk 6182. 7583. 7750
Stöpsel 1296. 1388. 7842. 8004. 8038. 8238
stören 232. 8436
störrisch 3385. 3560. 3888. 3908. 6897. 7282
Stöfsel 6174
Stoff 5162. 7842
stolz, Stolz 472. 474. 478. 1346. 3196. 3209. 3582. 4221. 4272. 4290. 4942. 8314. 8513. 8574. 8576
stolzieren 5967

Digitized by Google

stopfen 1389. 1404. 1424. 1755. 2335. 3142. 3361. 7159. 7733. 7778. 8238. 8266
Stoppel 1486. 7779
Storch 1874
Stofs, stofsen 1296. 1434. 1998. 2000. 5147. 6034. 6157. 6461 f. 6556. 7250. 7257. 7840. 7912. 8181. 8238. 8403. 8522
stottern, s. stammeln
Strähne 5157. 7211
strauben 2839
Strafe 802. 1516. 1715. 1819. 2941. 3890. 6246
strafen 6476
straff 4364. 8108
Strahl, strahlen 771. 6609. 6611. 8038
strampeln, s. zappeln
stranden, s. scheitern
Strang 3143
Strafse 1498. 1512. 1690. 7017. 7036. 7803. 8383. 8697
straucheln 1353. 1401. 1479. 2630 4158. 7257. 7828. 8035. 8171. 8281
Straufs 946. 1440. 5159. 7832
streben, s. trachten
Streich 4544. 7879
streicheln 4638. 5457
streichen 2948
Streichinstrumente, s. Saiteninstr.
Streif(en) 3153. 3224. 3292. 4852. 6611. 7809. 7815. 8788
streifen 3066. 3450. 3455. 4852. 6609. 6921. 6984. 7809. 7826. 8747
Streifwache 5937
Streifzug 8907
Streit, streiten 331. 477. 726. 831. 992. 1060. 1345. 1361. 1753. 1819. 1867. 2049. 2133. 2602 f. 2626 f. 2698. 2837. 3725. 3888. 4016. 5558. 5825. 6052. 6192. 6564. 6655. 6765. 6910. 6920. 6934. 6951 f. 7241. 7744. 7808. 8011. 8109 f. 8206
Streitgedicht 2133. 7744. 8109
streitsüchtig, s. Streit
streng, Strenge 2536 f. 7432 f.
streuen 5872. 7645
Strich 4830. 6611. 8213
Strick, s. Seil
stricken 7811
Striegel 7818
Strippe 7826
strömen 6609
Strömung 2356. 7951
Stroh 1486. 2319. 3637. 5829
Strom 6611
Stromenge 1556
Strudel 3810. 6812. 8424. 8433
strudeln 3812
Strumpf 1493 f. 5187
Strumpfband 3600. 3657
Strunk 1867. 7292. 7781. 8182. 8400 f.
struppig 3958
Stück 397. 1313. 1635. 1840. 1867. 3426 4556. 5419. 6101. 8182
Stümper 5178
stürmisch 671
stürzen 2209. 2983. 4723
Stütze, stützen 657. 660. 998. 4351. 6245. 6636. 7732. 7746. 7778. 7822
Stufe 2452. 3732. 7194
Stuhl 1736. 3126
stumm 5521
stumpf 5515. 7027. 8416
Stumpf 856. 1746. 1900. 5473. 7575. 8181. 8214. 8397. 8400 f.
Stumpfnase 1540
Stunde 3990. 6591
Sturm 7845; s. Wind
Sturmglocke 8419
Stute, s. Pferd
Stuterei 3879
Stutzer 2381. 2667. 3006. 3135. 6261
suchen 1439. 1907. 2297. 2349. 2920. 3523. 4176. 4320. 6531 ff. 6845. 6901. 6930. 7313. 8389; s. untersuchen
sudeln 1424. 3753
Süd 7920
Sülze 7940
Sünde(r), sündigen 5971 f
Sündflut 2583
süfs, Süfsigkeit 2721 ff. 3417. 5012
süfsliches Wesen 5219
Summe 3266. 7943
summen 2316. 6908. 7030. 7976
Sumpf 4622. 4641. 4883. 5111. 5846. 5862
Suppe 5130. 5308. 5736. 6309. 7923. 7954

T.

Tadel, tadeln 212. 1078. 1140. 1245. 1715. 1819. 2896. 4145. 5386. 5394. 6840 ff. 6844. 7104
tändeln 5421. 8306
Tänzer 4464
täuschen, s. Betrug
Tafelwart 707
Tag 2566. 2641
Tagebuch 2640
Tagelöhner 5247
Tageszeit 7751
Takelwerk 3517. 3659
Talg 7326
Tang 375. 3724
Tanne 31. 7154. 7156
Tante 522. 949. 8169
Tanz, tanzen 1013. 1647. 1848. 1851. 2195. 2392. 2698. 3669. 4401. 6921. 7395. 7398. 7709. 8175
Tapete 752
tapfer 1048. 1230. 8559
tappen 5761. 8071
Tarif 1483. 8053
Tasche 1427. 1599. 1671. 2204. 3114. 3124 f. 3507. 3661. 3801. 5914. 6248. 6439. 6872 8062. 8072. 8916. 8922
Taschentuch 3218. 5440. 5442. 5858. 7052
Tasse, s. Schale
Taste 8078
tasten 1053. 3523. 8071
Tatze, s Klaue
Tau, der 6979. 6983. 7400
taub 7963
Taube 275. 1275. 2024. 5844. 6161. 8446 f.
Taubenschlag 2025. 3487. 5843
tauchen 3511. 5256. 6232; s. ein-, untertauchen
Taucher 5258. 5260. 7878
taufen 1042
Taugenichts, s. Lump
tauschen 2889. 6044
Tausendschön 1279. 8726
Tauwerk 2875. 5095
Teer 466. 1315
Teich 7733. 7735
Teig 425. 4775. 5928
teig 1252. 4988. 5345. 5441
Teil 5902. 5906. 7348
teilen 2494. 2633. 2644 f. 4541. 4543. 4716. 6101; Teilung 5910
Teilhaber 2121. 5910
Teller 827. 2605. 6210. 7002. 8020
Tenne 716. 3090
Teppich 366
Termin 6192
teuer 1698. 2581. 7946
Teuerung 1661. 1666
Teufel 254. 2383. 2551. 2691. 5007. 5764
Thal 1556. 2063. 4633. 8561 f.
That 121. 2994. 3097. 3100
Thon 725. 3693
Thor, s. Thüre
Thorheit 1326. 3374
Thräne 971. 4616. 6227
Thron 7586. 8176
Thür 593. 1512. 2998. 5794 f. 6282. 6300. 8714
Thürangel 545. 1561. 1658. 2150. 3893. 6587. 6757
Thürflügel 8619
Thürpfosten 5794
thun 3094
tief 175. 3513. 6400
Tiegel 1838. 2285. 4588. 5941. 7170. 8077 f.
Tier 571. 1115. 1144. 1145. 3209. 8771; Eigennamen für Tiere 5140. 6100
Tinte 872. 2815 f. 8198
Tisch 1398. 1417. 2605. 5229. 7998
Tischler 1683. 5324
Tischtuch 5100
Tischzeug 5079
Titel 2561
toben, s. wüten
Tochter 3216. 3238
Tod 5418. 5921. 8316. 8321
Tölpel 343. 965. 968. 1210. 1276. 1388. 1795. 2236. 3598. 3802. 4068. 4940. 5050. 5937. 6281. 8090. 8172. 8181
Tölpelei 1647
tönen 7618. 7744
Töpfer 5737. 8587
töten 18. 317. 544. 850. 924. 4171. 4386. 4959. 4969. 5159. 5171. 5414 5705. 6034. 6805. 8452
toll, t. sein 5913
Tonleiter 3587. 7588
Topf 972. 2307. 4015. 5130. 5736. 5738. 5763. 6014. 6309. 6459. 6463. 8149. 8240
Torf 8431
tot 3168. 5425
Totenbahre, -bett 1633; s. Bahre
Totentanz 4963
Trabant 8277
traben 8390
Tracht 2126. 8300
trachten 1345. 1633
Träber 2808
träge, Trägheit 691. 710. 2807. 3269. 3351. 3722. 4255. 4524. 4677. 4687. 4723. 5447. 5670. 5867. 6126. 6226. 6257. 7030. 7181. 7552. 8047. 8940
tränken 141. 1155. 6307
träumen, s. Traum
Tragbahre, s. Bahre
tragen 997. 4778. 6287
trampeln 2698. 5937. 8171
Trank 6306. 6432
Trappe 947
Traube 2234. 4573. 5920. 6602
Traubenkamm 6679
trauen 7697 ff. 8600
trauern 2211. 2456. 2656. 4913
Traufe 3609. 3786. 3811. 7932

Traum 2845. 6106. 6598. 7611 ff.
traurig 3088. 3913. 4144. 4158. 4897. 4915. 4977. 5440 f. 5489 f. 5764. 8375 f.
treffen 237. 838. 1127. 8238
Treibhaus 7415
trennen 2494. 2499. 2844. 3015. 7367. 7379
Treppe 1194. 6097. 7194 f.
Tresse 3683. 8371
Trester 1349. 1424. 2808. 4795
treten 1496. 1499. 1522. 3496. 6157. 6176. 7744
treu, Treue 2245. 3228 ff. 3233
treulos, Treulosigkeit 2008. 3253. 4777. 6052 f. 8118
Tribüne 507
Tribut, s. Steuer
Trichter 1579. 3509. 4099. 6213
triefäugig 1915
Triller, trillern 3467. 8361. 8901
trinken 1152. 1159. 1274. 2700. 2811. 3603. 3722. 6124. 7182. 7235. 7256. 8370
Trinker 1158. 7182
Trinkgefäfse 2079; siehe Becher, Becken, Glas, Horn, Napf, Schale
Trinkgeld 5058
trocken, Trockenheit, trocknen 727. 2878. 3022 ff. 6046. 7446 ff. 7503. 7769. 8160
Troddel 1425. 3262. 3337. 3988. 5100. 6133. 8920
Trödel 4543
trödeln, s. säumen
tröpfeln 2929. 6119
trösten 7874
Trog 489. 1972. 2344. 3548. 4970. 4980. 6131 f. 6180. 8385
Trommel 2725. 7992
Trommelfell 8456
Trompete 575. 1933. 3729. 8381
Tropfen, tropfen 971. 2786. 3816 f. 4541. 6119. 7267. 7770
Trofs 8206
Trofsbube 3716. 6530
Trost 2087. 2119. 6766
trostlos 2600
trotz 3757
trotzdem 3950. 6481
trotzen 305. 3478. 4269. 5487
trübe 7102. 8057. 8437 f.
trüben 1361. 8057. 8352. 8873
Trübsal, s. Kummer
Trüffel 8130. 8411
Trümmer 2330. 7022
Truhe, s. Kasten, Koffer
trunken 2746. 2750 f.
Trunkenheit 1157. 2750
Truthahn 1969. 5967
Tuch 1417. 1422. 1424. 2695. 3218. 5858 f. 7402
tüchtig 6393
Tüchtigkeit 8565
tückisch, s. hinterlistig
Tüncher 1242
Tugend 8761
tugendhaft 8760
Tulpe 2720
Tumult 1356. 1361. 1410. 2095; s. Lärm
Turm 1132. 1194. 2669. 2728. 8445
Turnier 4058. 4513. 7987. 8245

U.

Übel 5001
Übelkeit 3763
Übelwollen, übelwollend 5016 f.
üben 2499. 8778
über 235. 4433. 5902. 7947
überdies, s. aufserdem
überdrüssig 3160. 4211
Überdrufs 3159. 3161
übereinkommen 4190. 4223
Übereinkunft 2053. 2153. 5838
Übereinstimmung 94. 1819
überfallen 8393
überfliefsen 6896. 6898. 8281
Überflufs 3539. 5036. 7950
überführen 2157. 6723
überfüllen 2817
übergeben 3046. 4784
überheben, sich 8464
überlassen 2420. 4460
überlaufen, s. überfliefsen
überlegen 6762
überliefern, s. übergeben
überlisten, s. Betrug
Übermafs 2473
übermorgen 6299. 6755
übermütig 4024. 7786
Übermut 1008. 1992. 6308
übernachten 579. 4314. 5630
überragen 6853. 7952
überreden 6074
überschreiten 3433. 8577
überschwemmen 766. 2583. 2611
übersetzen 8293
überwinden 2101. 2919. 7952
überwintern 3946
überzeugen 2157. 6074. 6723
Überzug 8163
üblich sein 4206
übrig 2473
Übung 7036
üppig 2706. 3562. 6218. 8464. 8776
Üppigkeit 8778
Ufer 716. 1052. 1130. 2225. 4856. 5118. 5122. 6194. 6935 ff.
Uhr 3998. 5394. 6520. 8090
Uhrmacher 3997
Uhu 1378
um 1905
um . . zu, s für
umarmen 1309. 1311
umbiegen 2730
umfalten 7957
umfassen 2132. 4162
Umgang 8288
Umgegend 384
umgiefsen 6896. 8315. 8326
umgürten 4174
umherirren 6598
umherstreifen 2148. 6598. 6996. 8554
umkehren 6758. 6897. 8326. 8817 f.
Umkreis 618. 1891. 4203. 6611. 6992. 8247
Umlauf 8247
umringen 1811. 1907 f. 4123. 4141. 4203. 8306
umrühren, s. wühlen
umschiffen 2730
Umschlag 1730. 2828
umschlagen 1638 f. 2730
umschlingen 8731
Umschwung 6897
Umsicht 1633
umsonst 1078. 2395. 8464
Umstand, ohne Umstände 8311
umstricken 4308. 8733
umstürzen 1639. 6703. 8171. 8281
umwälzen, Umwälzung 6902. 6904
Umweg 2297
umwenden 6896
umwerfen 1401. 1410. 8171. 8281
umwickeln 8257
unangenehm 4196
Unannehmlichkeit 5321
unbedenklich 5099
unbequem 4187
unerfahren 5604 f.
unthätig 6311
unfruchtbar 1043. 8066
ungebildet 4202
Ungeduld 5993
ungefähr 4981
Ungeheuer 907. 1147. 5395
ungeheuer 4102
ungehorsam 4940
ungerade 1636
ungerecht 4308
ungeschickt 1535
ungeschliffen 4068. 4137. 6281
ungestüm 6646
ungleich 2917. 4539
Unglück, unglücklich 325. 802. 861 ff. 1078. 1197. 1217. 1457. 2592. 2734. 2876. 3913. 5003 ff. 5007. 5315 ff. 5337 ff. 8898
ungültig 1710
Ungunst 6897
unhöflich, s. ungeschliffen
Unlust 5701
Unmensch 5569
unnütz 1078
Unordnung 157. 1119; s. Wirrwarr
Unrecht 8263
unreif 101. 108
Unruhe 1345
unruhig 7879. 8060. 8345 f. 8435
Unruhstifter 7234
Unschicklichkeit 5320
Unsinn 1424. 3584
unten 2492. 7898
unter 2460. 4264. 4375. 5352. 7851
unterbrechen 6573
untere 7890
Untergang 2209. 7022
untergehen 661. 6043
untergraben 2949. 5207. 7153
unterhalten 2155. 2643. 5421. 7974 f.
unterlassen 5740
unternehmen 5377
Unternehmen 4439
unterrichten, s. lehren
Unterrock, s. Kleider
unterscheiden 1811. 2596
unterschreiben 3277
Unterschrift 5883
untersuchen 253. 1633. 1906 f. 6930. 7905. 8389; s. prüfen, suchen
untertauchen 1412. 7380. 7855 f. 7863. 7878. 7882; s. eintauchen
unterthan 7857. 7872
unterwerfen 2101. 7871 f. 7880
Untreue 6052
untüchtig 7257
unverschämt, s. frech
unversehrt 4364. 7119. 7593
unverständlich sprechen 1361; s. Kauderwelsch
Unwetter 912. 3411. 5020. 5615. 8087
Unwille, s. Ärger
unwillig 1250. 4303
unwissend 5599. 5604 f.
Unzucht 3450. 3552
unzüchtig 4695
urbar machen 2616
Urenkel 3053

Urgrofsvater 8064
Urkunde 1832. 1834 f.
Urlaub 2042
Ursache 1752
Ursprung 5775
Urteil, urteilen 695. 4480 f. 8389. 8684
Urtext 6374

V.

Vampir 7816. 7915. 8827
Vater 874. 967. 5641. 5867. 5889. 5943. 8064
verabreden 4190. 4223
verachten 2527. 2529. 2577. 2606. 2625. 5319. 6365. 7538. 7862
Verband 4798
verbannen 1035
verbergen 46. 1782. 2485. 5448. 6744. 6835. 7086. 8038. 8600; siehe verstecken
verbessern 149. 2810. 2962
verbeugen, sich 2051
verbieten 2448. 6402
verbinden 2097. 4494. 4496. 4807. 6023
Verbindung 4800 f.
verbittern 495
verblenden, s. blenden
verblüffen, s. erstaunen
Verbrechen 2267. 5008 f.
verbrennen, s. brennen
verbringen 5926. 6078
verbrüdern, s. vereinigen
verbünden, sich, s. vereinigen
verbürgen, s. Bürge
Verdacht, s. Argwohn
verdauen 5950. 7565
Verdeck 8168
verdecken, s. verbergen
verderben (das V.) 1593. 2677. 2917. 3012. 3048. 3395. 6034. 6037. 6043. 6352. 6756. 7023. 7494. 8589; s. verdorben, vernichten
verdienen 5254
Verdienst 5264
verdoppeln 2729 f. 6740
verdorben 8773. 8776
verdrehen 1220. 6759. 7797. 8249
verdriefsen, s. ärgern
verdriefslich 5211. 5447
Verdrufs, s. Ärger
verdünnen 2611. 6668. 7894
verdunkeln 4371
verehren 1633
vereidigen 7066
vereinigen 244. 4092. 4265. 4345. 4390. 4513. 7579. 7628. 8349. 8501
vereiteln 4910. 5028
verengen 7812
verfahren 5749. 6390
verfallen 2884
verfaulen 4150
verfehlen 3117
verfeinern 299. 665. 4828. 6376. 7894
verfertigen 2048
verfliefsen 3348
verfluchen 2546. 5006. 5138
verfolgen 97. 464. 3109. 4161. 5787. 7764. 8306
verführen 1012. 2427. 7347
vergänglich 5922
vergeblich 1078. 2395
vergeben, sich 2435. 2391
Vergehen 2435. 3116
Vergeltung 6839. 8686
vergessen 2478. 2584. 2885. 5693 ff.
vergiften 4386. 4414. 6307. 8610
Vergifsmeinnicht 1828
vergleichen 418. 839. 2047. 5884 f.
Vergnügen 2468. 3625. 3715. 3921. 4424. 5326. 6191. 7837
vergöttern 4221
vergolden 2404. 2877
vergraben 4261. 7893
vergröfsern 4292
Verhältnis 3412
verhätscheln 1761. 2491. 2653
verhöhnen, s. Spott
verhüllen, s. verbergen
verirren, sich, s. irren
verkaufen 2408. 2955. 5814. 8607 f.
Verkehr 8288
verkehren 6758. 7797
verkehrt 6897. 8325
verkeilen 2335
verkleiden 3150
verknüpfen 1958
Verknüpfung 5601
verkriechen, sich 1947
verkrüppeln 1408
verkündigen, s. kundthun
verkürzen, s. kürzen
verlängern 433. 4682. 6062
verlangen 320. 2474. 6345. 6532. 6845
verlassen 325. 2518. 4460. 5092. 6573. 6802. 7803. 7930. 8596. 8882
verlegen 8864
verletzen 303. 3087. 4626 f. 5543. 6034
verleugnen 2482. 3116
verleumden 1516. 2568 f. 7241
verliebt 8556
verlieren 5138. 6039. 8864
verloben 3227. 6090. 7697 ff.
Verlust 2893. 6036
vermehren 144. 2870. 4107; sich v. 2817. 4589
vermieten 295. 3224. 4868
vermindern 5302. 5311. 5953. 7367; sich v. 6666
Vermögen 3411. 3513
vernachlässigen 5580
verneinen 5581
vernichten 2919. 2943. 7023. 7802; s. verderben, zerstören
vernünftig 6689
Vernunft 6687
verpfänden 5533. 6128. 8838
Verräter 3253. 4777. 8287. 8291
verraten 2008. 4777. 8289. 8292
verrenken 1438. 2615. 6641. 7557. 8306
verrennen, sich 4291
versammeln 839. 2152. 2162. 2554. 3615
verschanzen 4112
verschieben 7650
verschliefsen, s. schliefsen
verschlimmern 479. 3761
verschlingen 247. 2546. 3221. 3480. 3705. 3710. 4284. 4295 f. 4643. 4646. 4680. 4895. 5867. 8038. 8302
verschmähen, s. verachten
verschneiden 823. 1219. 1619. 1717. 5139. 5311
verschönern 3652. 4091
verschroben 8650
verschütten 7707
verschwägern 1993
verschwenden 2951. 3221. 3616. 3663. 7707
verschwinden 2516. 2861. 7983
verschwören 2053. 2098 f.
Versehen 1221. 3116. 3119
versengen 1368. 3919. 7849
versichern 825
versinken 7620. 7942
versöhnen 4109
versprechen 6406
verständig 2179. 6689
Verstand 838. 3653. 4366. 6023. 7478
Versteck, verstecken 560. 651. 1962. 5439. 5797. 8038; s. verbergen
verstehen 1604. 2055. 2066. 4368. 4370
versteigern 451
versteinern 4128b
verstellen, sich 3269
verstopfen 865. 897. 3021. 8038
verstreuen 2621. 2970. 5872; s. zerstreuen
verstümmeln 2638. 3866. 4627. 5039. 5053. 5473. 5513. 7826. 8397 ff.
verstummen 219
versuchen 881. 1469. 1633. 1907. 2868. 4176. 4645. 6059. 6389. 6821. 8111 f.
versüfsen 4232
vertauschen 3071
verteidigen 652. 2448. 4112. 6192. 8107
Vertrag 2141. 2154. 6192. 8283
vertrauen (das V.) 296. 2081 f. 3226. 3231 f. 3498
vertraulich 1994
vertraut 1994. 6382
Vertrieb 2617
verurteilen 1035. 5947
verwahren 6824. 7834
verwalten 997
Verwalter 1713. 3618
Verwaltung 3092. 6253
verwandeln 3050
verwandt 5889
verwechseln 3071
verweigern 2482. 6767
verweisen, s. Tadel
verwickeln 1605. 4401
verwirren 157. 232. 1119. 1361. 1410. 1413. 2057. 2090 f. 2883. 2916 f. 3725. 4194. 4402. 5101. 5138. 6106. 6732. 7035. 7993. 8430. 8434. 8436
Verwirrung, s. Wirrwarr
verwünschen, s. verfluchen
verwüsten 2546. 6657. 8023. 8589; s. verderben
verwunden, s. verletzen
verzärteln, s. verhätscheln
verzagen 6723
Verzeichnis, s. Liste
verzeihen 6040 f.
verzichten 6820
verzögern 4363. 4682. 8009. 8360
Verzug 5405. 8360
verzweifeln 2425. 2528
Vesper 2051. 5253
Vetter 2116. 6371. 6376
Vieh 737. 1144 f. 5684. 5983. 6669. 8183
viel 1114. 5081. 5466. 6386. 6804. 8791
Vielfrafs, s. gefräfsig
vielleicht 3406. 6586
vielmehr 4981
vier, auf allen Vieren 1688
Viereck 3005. 6522 f. 6529
Viertel 6547
Villa, s. Landgut
Visier 5716. 8619
Vitriol 2167. 8785
Vliefs 8232. 8599. 8725
Vogel 900. 5924. 8806
Vogelbeere 8764
Vogelleim 3703. 8764
Vogelscheuche 2976
Volk 3654. 5553. 6269. 8354. 8829
voll 655. 1076. 2051. 6219. 7842

Digitized by Google

vollenden, s. beenden
vollkommen 3275. 4364. 6050 f. 6064
Vollmacht 1036
vollständig 1595. 2051. 4364
vollstopfen, sich v. 4167. 4270. 4285. 5867. 5981. 6162. 7778. 7842. 8038. 8875; s. verschlingen
von 3. 2401
vor 8. 594. 2401. 4152
voraussetzen 7959
Vorbedeutung 5701
vorbereiten, s. herrichten
Vorderbug 5824
vordere 605
Vorderteil 6419
voreilig 8091
Vorfahr 597
vorführen 6394
Vorgebirge 1636
vorgehen 6390
Vorgesetzter 6327
vorgestern 480
Vorhang 66. 2214. 6913. 8095
Vorhaus, s. Vorraum
vorher 595. 6380
vorherbestimmen 6332
vorhersagen 6324
vorhersehen 6422. 8651
Vorhut 607
vorkommen 249
vorladen 1035. 1041
Vormund 5479
Vormundschaft 5471
vorn 4152
vornehm 6373
Vorrat 1778. 3513. 3659. 8792
Vorratsgewölbe, s. Speicher
Vorraum 187. 551. 1559. 4704. 5881. 6285
vorrücken 9
Vorsatz 6415
Vorschrift 2561
vorschützen 6345
Vorsicht 1633. 2833
vorsichtig 8865
Vorsprung 2998
Vorstadt 745. 3123
Vorstand 2409
vorstellen 6836 f.; sich v. 4087
Vorteil 8. 1715. 2994. 5756. 6384. 6393. 6396. 8532
Vorwand 5703
vorwerfen, Vorwurf, s. Tadel
vorzüglich 6042. 6376

W.

Wabe 3175. 3298. 5935
Wache, wachen 1229. 2366. 6081 f. 7217. 8699. 8709. 8841 f. 8865
Wachs 1798. 5935
wachsam 2833
wachsen 2262. 8164
Wachtel 2229. 4595
wackeln 7297. 7982; s. schwanken
wacker, s. rechtschaffen, tüchtig
Wade 1313. 5380. 5863
Wächter 2368. 7523. 8708 f. 8865
wählen 2802. 4532
während 2724
wälzen 8811; sich w. 7622
wärmen 61 f. 663. 1504 ff. 2886 ff. 4250
Wäsche, s. waschen
Waffel 8839
Waffen 732. 738. 3340. 3536
Waffenrock 8036
Waffenstillstand 8349
Wage 614. 1178. 4780
Wagen 1125. 1622. 1695 f. 1736. 1972. 3524. 3661. 4562. 7532. 8594. 8840
wagen 930 f. 959. 6851
Wagenschmiere 956
Wagenzug 2159
wagerecht 4780
Wagner 1683
Wagnis, s. wagen
Wahl 2645. 7312
Wahlspruch 2645
Wahnsinn, wahnsinnig 1815. 2441. 2478. 3394. 4927. 7125
wahr 8628
Wahrheit 8639
wahrnehmen, s. bemerken
Wahrsager 7631
Waid 3688. 8844
Waise 5780
Wald 1294. 1440. 3387. 4971. 5846. 7109. 7465. 8850
Walfisch 6696. 6923
walken 3255. 3496 f.
Walkmühle 1083
Wall 4112. 8563
wallen 3210
Walrofs 5429. 6986
Walze 2375. 6998
Wamme 4483. 5830
Wams, s. Kleider
Wand 2001. 4962. 5892. 7382. 7995
Wanderer 8679
Wange, s. Backe
wanken, s. schwanken
wann 6535. 6543
Wanne, s. Trog
Wanst 2725; s. Bauch
Wanze 1881. 6498
Wappen 732. 1243
Ware 2481
warm 1504 f. 1508. 1751
warnen 212. 838. 1715
Warte 5330. 7217
warten 811. 859. 880. 987
Warze 8650
was 6583
waschen 1405. 2986. 4719. 4860. 4894. 6718. 7003. 8455
Wasser 678
Wasserfall 1706. 6549
Wasserholunder 349
Wasserhose 8381
Wasserhuhn 1232
Wasserleitung 2716
wassersüchtig 8873
waten 5937. 8547. 8873
Watte 5802
weben, Weber 8155 f. 8900
Wechsel 6897
wechseln 1528. 2889
wecken 2430. 2437. 2937. 2985. 2987. 3017. 3076. 6871
Wecker 7980
Wedel 6988. 8831
wedeln 6988
Weg 1186. 1512. 1538. 1542. 4439. 4636. 4739. 7365 f. 8383. 8637. 8678
weg! 2844. 2860. 6280. 7764
wegen 527. 2997. 6029. 6384
wegführen 4217
wegholen 27
wegnehmen 2455. 2932. 3911. 5700. 6573. 8219. 8221
wegräumen 2330. 4204
wegreifsen 748. 757. 4016. 6658. 7262
wegwerfen 4543
wehe! 1283. 4690. 8550. 8843
Wehrgehänge 1024
Weib, s. Frau
Weibchen 3186 f.
weibisch 1252
weich 2714. 5380. 5407. 5441. 5448. 7956. 8215. 8762. 8803; w. werden 8846
Weichbild 312. 618
Weichen pl. 4073. 4293
weichen 1769. 1825
Weichheit 5381. 5407
weichlich 3417. 5345. 5380. 5407
Weide 927. 2449. 5935. 6882. 7092. 7096. 8629. 8727. 8734. 8772
weiden 5917. 6825
weigern, sich 2482
weihen 2104. 7068
Weihnachten 5550
Weihrauch 4168
weil 6541. 6589
Weile 6664
Wein 101 f. 115. 995. 4610. 4892. 8558. 8729. 8740
Weinberg 8737
weinen 1314. 3324. 4618. 6199. 6227
Weingelände 8738
Weinlaub 5849
Weinlese 8735
Weinranke 5849. 5901
Weinstein 3783. 6981
Weise 3081. 5366
weise 7145. 7149. 7371. 8902; s. klug, verständig
Weisheit 7146
weifs 361. 1240. 1242. 2402. 4795. 8921
Weifsblech 4701
Weifsdorn 361
Weifsgerber 1242
weifslich 4795
weit 533. 7651. 8591. 8791
weiter 532. 8472
Weizen 3484
welch(er) 6538. 6570. 6575
welk, welken 3294. 3296. 5105 f. 5345. 5441. 5484. 7779. 8706. 8846
Welle 4015. 8490. 8551
wellenförmig 8495
Wels 1961
Welt 4920. 5477. 7069. 8506
Wendeltreppe 1643. 1646. 8777
wenden 889. 1646. 4430
Wendung 8810
wenig 5953 ff. 6119; s. gering
weniger 5310
wenigstens 7495. 8597
wenn 7440; w. nicht 5618; w. schon 7506; w. wenigstens 7509
wer 6583
werben 6095. 6345
werden 2545; quedar 6573; venire
werfen 45. 188. 250. 768. 771. 853. 2790. 4448. 4543. 4660. 6908. 7050. 7556. 8206
Werft 857. 1587
Werg 7842
Werk 3101. 5746. 5748
Werkstatt 857. 1012. 3081. 3844. 5725
Werkzeug 514. 649. 4353. 8524; Tiernamen für Werkzeuge 4934, Eigennamen dafür 5140
Wermut 49. 458
Wert 6367. 8565
wertlos 1000
Werwolf 4936. 8881
Wespe 8665
Weste, s. Kleider
Westen 5704. 6262. 8884
Wetteifer 4420. 8864
wetten 5895. 8838
Wetterfahne 1633. 3828. 8709

d by Google

wetzen, s. schärfen, schleifen
Wetzstein 2220. 3330
Wichse 2236
wichsen 1812
wichtig 1507
Wicke, s. Erbse
wickeln 4397
widerlegen 6768
widerspenstig 6710. 6866. 6897
widerstehen 223. 6824
widerwärtig 862. 6497
Widerwille, widerwillig 4426. 5701. 5989
widmen 2418 f.
wie 2044. 6541. 6589 f.
wie beschaffen 6537 f.
wie viel 6544
Wiedehopf 8509
wiedererkennen 4389. 6722
wiedererlangen 6730
wiedergeben 6734. 6865. 6884
wiederherstellen 4398. 6862 f.
wiederholen 4440. 6764. 6830 f.
wiederkäuen 7026
Wiege 2332. 2338. 5617
wiegen 1127. 1310. 2653. 5617. 6023
Wiegenlied 5617
wiehern 3954. 6974
Wiese 2449. 6351. 6353
Wiesel 1113. 2041. 2672. 5510. 8793
wild 3199. 3209. 3385. 7467
Wilddieb 1316
Wildheit 3196. 7075
Wildlager 2299 f. 7890. 8074
Wildpret 1599. 7467. 8605 f.
Wildschwein 2808. 4794. 5216. 7486
Wille 695. 3757. 7695. 8019. 8807. 8893; wider Willen 3757
willkommen 8894
Willkür 1036
wimmeln 2222. 3374. 3401. 3403. 6454
wimmern 3595 f. 8553. 8843
Wimpel 3308 f.
Wimper 5840
Wind 309. 909. 912 f. 924. 933. 1190. 1290 f. 1348. 1398. 1801. 3173. 3319. 3332. 3411. 3563. 4057. 4788. 4982. 5376. 6618. 7260 7454. 7492. 7889. 8087. 8244. 8319. 8381. 8433. 8458. 8624 f. 8766. 8804. 8835. 8936
Windbeutelei 8411
Winde f. 721. 1620. 1695. 1726. 3898. 5140. 6451. 8243. 8384. 8812. 8891; s. Haspel
Windei 8515
Windel 1306. 4630
winden 6451. 8257
Windstille 1750
Wink, winken 200. 1896. 4538. 8898
Winkel, s. Ecke
Winkelmaſs 2587. 3005
winseln, s. wimmern
Winter 1365. 3947
wippen 3945
Wirbel 5379 f. 6811 f. 8381. 8433. 8890
wirbeln 5376. 6811. 8901
wirken 5749
wirr 8437 f.
Wirrwarr 1060. 1064. 1511. 3151. 3584. 3725. 5101. 5336. 6733. 7992. 8430. 8813; s. Unordnung
Wirt 4007. 4010. 4882. 6863. 8282. 8609
Wirtschaft 5073
wirtschaften 5072
Wirtshaus, s. Gasthaus
Wisch 1389
wischen 3257. 7826
Wischlappen 6993. 7826. 8257
wissen 7147. 7270
wittern 250. 5669. 5787; s. spüren
Wittum 2689
Witwe 2688. 8702
Witz 1398. 3653. 3722
Witzling 8442
wo 388. 8491
Woche 1770. 3914. 7387
wölben 1884
wogen 8493. 8551
woher 2401. 8491
wohl 1116
Wohl 7111
wohlan 2565
wohlbehalten 4364. 7119. 7593
Wohlleben 3633
Wohlthat 6733
Wohlwollen 1120 ff.
Wohnung 3864. 4704. 6547; s. Aufenthalt
Wolf 4932. 4935
Wolke 5657 f.
Wolle 1417. 1422. 1424. 4656. 4663. 8232. 8599. 8725
wollen 6532. 8809
wonnig 4429
Wort 2154. 2557. 5518. 5879. 8634
Wrack 8555. 8825
Wucher 6818. 8530
Wucherer 1457. 4882. 8531
Wuchs 4543. 8023
wühlen 2297. 3171. 3359 f. 3523. 3525. 3768. 6930. 7034. 7550
wünschen 320. 326. 1331. 2341. 2343. 2522. 3480. 3921. 6532. 7864
wünschenswert 4675
Würde 2576
würdig 2578
würdigen 2577
Würfel 759. 959. 2400. 3832
Würfelbrett 1337
würzen 821. 2075. 2707. 8902
wüst 8589
Wüste 2520. 2835. 8589
Wüstling 4019
wüten, wütend 2478. 3528. 5055. 5062 f. 5913. 6598 ff. 7074
Wulst 3548
Wundarzt 1842 f.
Wunde 4971. 5543. 6193
Wunder 5327 f.
wunderbar 5327
wunderlich 530. 1217. 1230. 1643. 2296. 2351. 2635. 2701. 3054. 3056. 6103. 6961. 7486. 7797. 8650
wundern, sich w. 5327
Wunsch 332. 604. 2339 f. 2521. 2855. 3589. 3757. 3921. 3960. 8598. 8893
Wurf, s. werfen
Wurfmaschinen 1401. 3508. 4019. 7709. 8281
Wurfspeer, s. Speer
Wurm 1145. 1276. 1652. 1680. 2222 f. 2349. 4917. 7409. 8056. 8640. 8642 ff.
wurmstichig 5973. 8645
Wurst 356. 1214. 1262. 1271. 1670. 4321. 4437. 4885. 4899. 5410. 7106. 8911
Wurzel 748. 6606 f. 6612
Wust 3151
Wut 3527. 4276. 4326. 5055. 5210. 6598. 7075. 7136

Z.

Zacke 2489
zählen 2059. 5674
zähmen 666. 2124. 2662. 2676. 6382. 8416
zänkisch 8011
Zäpfchen 8537
zärtlich 8101. 8104
Zahl 5675
zahm 2663. 2677. 5076. 6382
Zahn 2026. 2484. 5180. 5369. 5716
Zahnfleisch 3674
Zange 5379. 5411. 6119. 7745. 8333
zanken 8011
Zapfen 1271. 1415. 1942. 2714. 6066. 6162. 6164. 7677. 7683. 8004. 8038
zappeln 7709. 8035
zart 2467. 5299. 6376. 8101. 8104
Zauber, -er, zaubern 774. 1667 f. 3089. 3095 f. 3101. 3155. 3495. 3770. 5588 f. 6109. 7625. 7632. 7816 f. 8404
Zaum 1342. 3448
Zaun 6115. 7195. 7381 f.
Zaunkönig 6905. 7302
zausen, s. raufen
Zeche 7291
zechen, Zecherei, s. trinken
Zehe 781. 2575
Zeichen 1926. 2645. 4340. 5126 f. 7460
zeichnen 2525. 7459. 8285
zeigen 5394. 6747; sich z. 288
Zeile, s. Reihe
Zeiger 3709
Zeisig 4809. 7496. 8103
Zeit 7176. 8092
Zeitpunkt 7839. 8121
Zeitung 2640
Zeitvertreib 7837
Zelt 468. 1998. 5872. 8081. 8095. 8280
Zentner 1789
zerbeiſsen 3782
zerbrechen, s. brechen
zerbrechlich 3424
zerbröckeln 2935. 2957. 3426. 4586. 5279
zerdrücken 799. 2778. 2912. 4543. 4574. 5156
zerfallen 2463
zerfleischen 2882; s. zerreiſsen
zerhacken 3957
zerkleinern 5325
zerknittern 1840. 8855
zerreiben 1345. 6625
zerreiſsen 798. 2436. 2439. 2445. 2463. 2517. 2597. 2882. 2947. 3006. 3044. 3886. 4609. 4669. 6849. 7494. 7528. 7799. 8927
zerschlagen 2358. 2949
zerschmettern, s. brechen
zerschneiden 2633. 3008
zersplittern 4553. 7276. 7560
zersprengen 8927
zerstampfen 8373
zerstören 2439. 2538. 2637. 2943. 3512. 7795. 7884; s. verwüsten
zerstoſsen 1345. 3782. 5026. 8373
zerstreuen 2643. 2883. 2970. 6852; s. verstreuen
zerstreut 2635
zerstückeln 397. 1635. 1867. 2935. 4556. 8182. 8368
zertrümmern 2949

Zettel 1410. 5877. 6258. 7230. 7232. 7263
Zeug 7003. 7842
Zeuge 8145 f.
zeugen 6454. 8144
Zeugnis 8146
Ziege 1176. 1403. 1620. 1622. 1864. 3561. 8408. 8938
Ziegel 1341. 1345. 4693. 4975. 8078. 8215
ziehen 2496. 2947. 2965. 3860. 3973. 7802. 8206. 8299 f.; s. zupfen
Ziel 361. 1127. 1434. 7287
zielen 237. 834. 838. 8206
ziemen 2152. 2412
ziemlich 233
zieren, s. schmücken; sich z. 3604
Ziererei 2468. 2482
zierlich 1994. 2056. 3610. 4714; s. niedlich
Zierlichkeit 3604
Zierpuppe 2381
Ziffer 1480. 1876
Zifferblatt 5394. 6520
Zigeuner 8940
Zimmer 468. 650. 654. 1526. 1536. 2618. 7746
Zimmermann 1619. 1683. 4803
Zimt 1566 f.
Zinke 6918
Zinn 6009. 7736
Zinne 2252. 5257. 6153 f.
Zins, s. Steuer
Zipfel 3114. 6528
Zirkel 2048. 7436
zischen 1873. 7814
Zitrone 1771. 1920. 1922. 4827
zittern 2147. 8339 ff.
Zitze 8210
zögern 987. 1053. 1479. 1744. 4639. 6813. 7030. 8046. 8345. 8359 f. 8367
Zögling 427. 997
Zoll 5985
Zollhaus 2642
Zorn 770. 1412. 1850. 2210. 2606. 3771. 3965. 4434. 5210. 6710. 7949. 8209
zornig 1250. 4303; z. werden 7035
zottig 6657. 8724
zu 133. 2401
Zuber, s. Kübel
zubereiten, s. herrichten
Zucht 427
Zuchthaus 6247
zucken 3689. 8238
Zucker 1580. 4535. 7581
züchtigen 1715
Zügel 1342. 6855. 6877
zügeln 4266
Zufall 959
Zuflucht 661. 670. 6826. 7116
zufrieden 2134
Zug 8206. 8288
Zugbrücke 4767
Zugemüse 1637
zugleich 4342
zukommen 2152
Zukunft 249
zulassen 4682
Zunder 199. 2850. 8427
Zungenband 7877
Zupfen 1686. 2988. 3221. 6005. 8931; s. raufen, ziehen
zurichten, s. herrichten
zurück 160. 4219. 6885
zurückbleiben, s. bleiben
zurückführen 6739
zurückgehen 1825
zurückkehren 6731. 8818
zurückprallen 6853
zurückschnellen 6870
zurückspringen 6853. 6870
zurückstoßen 6704. 6753
zurückstrahlen 6762
zurücktreten 6853
zurückweichen 2327. 6729. 6731
zurückweisen 2615. 6767 f.
zurückziehen, sich 6870
zusammen 4342. 4377
zusammenbinden 290
zusammenfügen 4494. 4496. 8279
zusammenhängend 2139
zusammenkommen 2152
Zusammenkunft 2007. 2154
zusammensetzen 2054. 2065. 5401
zusammenstopfen 7778
zusammentragen 5087
zusammenziehen 2124. 2141. 4680. 7811. 7820 f. 8250
Zuschlag 8316
zuschreiben 767
zusichern 228
zuständig 6870
Zustand 7742. 7751. 7755
zuteilen 7518
zutrinken 1347. 3603
Zuversicht 2081. 3232
zu viel 5616. 8171
zuweilen 8484
zuweisen 838
Zwang, s. zwingen
Zweck 1434
Zwecke, s. Nagel
zwei(te) 475. 2168. 2719. 7335
Zweifel, zweifeln 1228. 2708 f. 7311
Zweig 335. 1318. 2376. 3474. 4553. 6630. 6637 ff. 7041. 8746. 8754. 8777
Zwerchfell 8166
Zwerg, s. Knirps
Zwickel 5601
zwicken 6005. 6119
Zwieback 1195. 1386
Zwiebel 1406. 1734. 1797. 8500
Zwielicht 1208 f.
Zwillich 3179. 8365
Zwilling 3638 f.
zwingen 96. 1964. 2124. 3409. 3632
Zwirn 6787
zwischen 2460. 4375. 5352. 8310
Zwischenspiel 7080
zwitschern 1878. 2316. 3463. 3810. 6587. 6593. 7724. 8901. 8942

Digitized by Google

III. Nachtrag zum romanischen Wortverzeichnisse.

aaisier *afrz.* *N* 808
abad *span.* 939
abaisso *nprov.* *N* 8840a
abarca *span.* *ptg.* *N* 10. *N* 7646b
abbacare *ital.* 6595
abbento *sicil.* *N* 251
abbirsarsi *sicil.* 6707
abestruz *ptg.* *N* 946
abet *frz.* *N* 31
abierto *span.* 624
abimer *frz.* 34
abismar *sp.* *ptg.* 34
aborrecer *sp.* *ptg.* 3901
abougri *frz.* *N* 4587
abricot *frz.* 6318
absuelto *span.* 50
absuelvo *span.* 50
abuela *span.* 944
acabar *prov.* *span.* *ptg.* *N* 68
acacharse *span.* 1962
acariciar *sp.* *ptg.* 1237
accattare *ital.* *N* 69
accenno *ital.* *N* 1896
accigliare *ital.* *N* 79b
accon *frz.* *N* 5524a
accoutrer *frz.* *N* 2313
aceroba, *lies* acerola
acerola *span.* 960
acharoiier *afrz.* *N* 73
acharse, *ist zu streichen*
acheter *frz.* *N* 69
achever *frz.* *N* 68
acetore *altsp.* *N* 77
aço *ptg.* *N* 113
acólcetra *altsp.* *N* 2313
acontecer *sp.* *ptg.* 2137
açor *span.* *N* 77
acotar *sp.* *ptg.* 6591
acoun *nprov.* *N* 5524a
acoustrer *afrz.* *N* 2313
acoutrer *afrz.* *N* 2313
acquavite *ital.* *N* 678a
açucena *ptg.* *N* 852
acuciar *span.* 131
adaga *ptg.* 2382
adala *span.* 2385
addietro *ital.* *N* 231
adés *rtr.* *prov.* *afrz.* *cat.* *N* 161
adesar *prov.* *N* 161
adeser *afrz.* *N* 161
adesso *ital.* *N* 161
adieso *altsp.* *N* 161
admonéter *frz.* *N* 212
afaño *altsp.* 179
affaire *frz.* *N* 287
affaler *frz.* 6618
affare *ital.* *N* 287
affiche *frz.* 3234 (*nicht* 3233)
afficher *frz.* 3234 (*nicht* 3233)
affiuciar *altsp.* 296
affrico *ital.* *N* 309
afinar *prov.* *cat.* *sp.* 299 (*nicht* 290)
afiuciar *span.* 3232
agace *afrz.* *N* 1972
agacer *frz.* *N* 180
agacier *afrz.* *N* 1972
agala *span.*, *lies* agalla
agalla *span.* 3574
agarrafar *span.* 3605
agenollar *cat.* *altsp.* 313
agio *ital.* *N* 808
aglayarse *altsp.*: *streiche* 3681
aglayo *altsp.*: *streiche* 3681
agnello *ital.* *N* 318
agoagem *ptg.* *N* 679
agonellar, *zu streichen*
agora *altsp.* *altptg.* 3950
agorar *span.* 326
agraz *span.* 101
agrico, *lies* agrio
agrio *span.* 101
aguardar *span.* 811
aguardente *ptg.* *N* 678a
aguardiente *span.* *N* 678a
aguja *span.* *N* 7811
agujero *span.* 122 (*nicht* 123)
aguzzino *ital.* 487
ahora *span.* 3950
ahumar *span.* 7931
aibo *prov.* *N* 4603
aiepta *rum.* *N* 2790
aigremoine *N* 323
aiguille *frz.* *N* 125
ailleurs *frz.* *N* 393
ainé *frz.* *N* 601
ains *afrz.* *N* 613
ainsné *afrz.* *N* 601
airain *frz.* *N* 275
aire *afrz.* *N* 716
aise *frz.* *N* 808
ajedrez *span.* *N* 800
ajo *span.* 403
al *prov.* *afrz.* *altsp.* *altptg.* *N* 390
alaé *altsp.* 184
alafé *altsp.* *ptg.* 184
alaga, *lies* álaga
alahé *altsp.* *ptg.* 184
alarma *sp.* *ptg.* 415. 732
alaudo *ptg.* 486
alautà *rum.* 486
alazan(o) *span.* *N* 4603
albañal *span.* 488
albañar *span.* 488
albaricoque *span.* 6318
albazano *span.* 361
albeggiare *ital.* *N* 353
alberare *ital.* *N* 232
alberchigo, *lies* albérchigo
albercocco *ital.* 6318
albespi-s *prov.* *N* 361
albicare *ital.* *N* 353
albicocco *ital.* 6318
albie *rum.* 489
albină *rum.* 490
albondiga, *lies* albóndiga
alborotar *span.* *N* 232
albran *frz.* *span.* 3861
albricoque *ptg.* 6318
albuolo *ital.* 489
alcandara, *lies* alcándara
alçapão *ptg.* 482
alçar *ptg.* 482
alcázar *span.* *ptg.* 460 (*nicht* 459)
alçor *prov.* 483
alcornoque *sp.* *ptg.* 6567
alcubilla *span.* 2344
alcuen *afrz.* *N* 389
Aleman *span.* 337
alerce *span.* *N* 4686
alezan *frz.* *N* 4603
alfaja *altsp.* 383
alfayate *altsp.* *N* 7171
alférez *sp.* *ptg.* 372 f.
alfocigo, *lies* alfócigo
alfonsigo, *lies* alfónsigo
alforria *span.* 3999
algodão *ptg.* 1030. 5802
algodon *sp.* 1030. 5802
alguacil *span.* 487
alguazil *ptg.* 487
algue *frz.* 375
alhaja *span.* 383 (*nicht* 382)
alhur(es) *ptg.* *N* 388
alibor *nprov.* *N* 2804a
aliboron *frz.* *N* 2804a
aligerar *span.* 426. *N* 426
aligevar, *lies* aligerar
aliso *span.* 491
aljava *ptg.* 376
aljófar *span.* 380
aljofra *span.*, *lies* aljófar
allécher *frz.* *N* 422
allègre *nfrz.* *N* 336
allegro *ital.* *N* 336
allequier *pic.* *N* 422
aller *frz.* *N* 2818
alliviar *ptg.* (*nicht span.*) 426
allocco *ital.* 485
allumer *frz.* *N* 8299
alluz *frz.* *N* 420
almaho, -a *ptg.* 571
almete *span.* 3923
almiraj(e) *span.* 521
almoçala, *lies altsp.*
almod, *zu streichen*
almucela, *streiche sp.*
almud *span.* 450
almuerzo *sp.* 232. 2609
alna *ital.* *prov.* *span.* *N* 392
alocco *ital.* 485
aloeta *altsp.* 348 (*nicht* 349)
alondra *span.* 348
aloudra *span.*, *zu streichen*
alpargata, -e *span.* *ptg.* *N* 7646b
alsar *prov.* 482
alt *rum.* 475. *prov.* *rtr.* 483
altana *ital.* *span.* 472
altar *rtr.* 475; *sp.* *ptg.* *prov.* *rum.* 473
altare *ital.* *rum.* 473
alteir *rtr.* 473
alterare *ital.* 479
altérer *frz.* 479
alterezza *ital.* 478
alterigia *ital.* 478
altier *frz.* 474
altminte *rum.* 476
altmintre *rum.* 476
alto *it.* *sp.* *ptg.* 483
alto *it.* 3864; (*Interj.*) *span.* 3864
altre *prov.* *cat.* 475
altresi *ital.* 481

Digitized by Google

altresi *prov.* 481
altrieri *ital.* 480
altrimente, -i *ital.* 476
altro *ital.* 475
altrove *ital.* *N* 401
alubre *altsp.* *N* 388
alvacil *span.* 487
alvazil *ptg.* 487
alvazir *ptg.* 487
alveo *it. sp. ptg.* 489
alvoroto *ptg.* *N* 232
alzan *frz.* *N* 4603
alzar *span.* 482
alzare *ital.* 482
amadurar *span.* 2818, 2
amápola, *lies* amapola
amarasca *ital.* 494
amareggiare *ital.* 495
amarello, *streiche span.*
amarello *ptg.* *N* 502
amarg *cat.* 495
amargar *prov. span. ptg.* 495
amaricare *ital.* 495
amarillo, *streiche ptg.*
ameixieira *ptg.* 6429
amén, *ist vor* amenassar *zu stellen*
amertume *frz.* *N* 4320a
ammicare *ital.* *N* 200
ammortire *ital.* *N* 216
amnistia *ital.* 525. *N* 525
amonestar *prov. sp. ptg.* 1661. *N* 212
amonester *frz.* *N* 212
amortiguar *span.* *N* 217
amortir *prov. frz. span.* *N* 216
amotinar *span.* 5437
ampola *prov.* *N* 533a
ampolheta *ptg.* *N* 533a
ampolla *ital. cat. span.* *N* 533a
ampoule *frz.* *N* 533a
ampudda *sard.* *N* 533a
amuleto *ital. span. ptg.* *N* 533b
amulette, -ète *frz.* *N* 533b
amurgue *frz.* *N* 534
ana *span.* 392
anceis *afrz.* *N* 613
ancien *frz.* *N* 608
andaime *altptg.* *N* 4205a
andain *franz.* *N* 2818. *N* 4205a
andamio *span.* *N* 4205a
andante, caballero a. *sp.* 2818, 5
andar á caballo *span.* 1446
andare *ital.* *N* 2818
ande *nprov.* *N* 2818
andide *altsp.* 2818
andouille *frz.* *N* 4231
andromina, *lies* andrómina
andude *altsp.* 2818
anduve *span.* 2818
aneddu *sard.* *N* 553
angurria *span.* *N* 563
anillar *span.* 583
animal *frz. sp. ptg.* 571
animale *ital.* 571 (*nicht* 570)
annegare *ital.* *N* 2817
a(n)nelar *ptg.* 583
anneler *frz.* 583 (*nicht* 584)
annellare *ital.* 583
anoche *span.* *N* 220
anochecer *span.* *N* 579
ans *afrz.* *N* 613
ante *nprov.* *N* 2818
ante *sp. ptg.* 594. 2401. *N* 613
anteayer *span.* *N* 480
anteojos *span.* 5716
antehontem *ptg.* 480
àntes *sp. ptg.* 594 f.
anthontem *ptg.* 480
anti *altit.* *N* 594
antruejar *span.* 4404 f.
anzi *ital.* *N* 613
anziano *ital.* N 608
apagar *span.* 3019
apaiser *frz.* *N* 1498
aparar *span.* 652
aparato *span.* 644
aparear *span.* 648 (*nicht* 649)
apartiment *afrz.* 2618 (*nicht* 2619)
apartir *afrz.* 2618 (*nicht* 2619)
aperrere *sard.* *N* 624
apoi *rum.* 6294
apojar *prov.* 660 (*nicht* 650)
aposta *ptg.* 5895
apostille *frz.* 6302
apoyar *sp. ptg.* 660
apoyo *sp. ptg.* 660
appartement *frz.* 2618 (*nicht* 2619)
après demain *frz.* 6299
apprécier *frz.* 6365
apuesta *span.* 5895
apune *rum.* 6262
apus *rum.* 6262
aqueste *span.* 2771
ar *altptg.* 6701. 6702
ar- *ital.* 6701
aradro *span.* 693
aramir *afrz.* 6633
arboado *ptg.* *N* 3932a
arbolar *span.* *N* 232
arborer *frz.* *N* 232
arbroisel *afrz.* *N* 697
arcetique *afrz.* *N* 779a
arcilla *span.* 1621
ardego *ptg.* *N* 712b
ardite *sp.* 714. *N* 4795
ardoier *afrz.* *N* 712b
aré *südostfrz.* *N* 717
aredar *prov.* 6732
arena *it. prov. sp.* 3687. 7058
arfiar *modenes.* 6761
arfil *sp. ptg.* 373
arganeau *frz.* *N* 721
argani, -e *venez.* *N* 721
argento *altsp.* 723
argile *frz.* *N* 725
argilla *span.* 1621
argilla *ital. ptg.* *N* 725
argo *afrz.* *N* 726
argot *frz.* *N* 726
argoter *frz.* *N* 726
argoussin *frz.* 487
arguer *frz.* *N* 726
armallo *galic.* 571
arogio *altsp.* 766
arrabil *ptg.* 6595
arracher *frz.* *N* 42
arraffare *ital.* 6618
arraffiare *ital.* 6617
arraia *ptg.* *N* 6625a
arraiga *sard.* 6606
arramir *prov. afrz.* 6633
arrancar *span.* 6641
arrandellare *ital.* 6616
arrappare *ital.* 6658
arrasar *cat.* 6677
arrate *altsp.* 6693
arratel *ptg.* 6693
arrear *span.* 6732
arrebatar *sp. ptg.* 6662
arrecentare *neapol.* 6718
arredare *ital.* 6732
arredo *ital.* 6733
arréer *afrz.* 6732
arrefem *ptg.* 6624
arreiar *ptg.* 6732
arreio *ptg.* 6733
arrel *neusp.* 6693
arrelde *neusp.* 6693
arreo *span.* 6733
arresto *altsp.* 758
arrezar *prov.* 6732
arrivare *ital.* *N* 763
arrodillarse *span.* 313
arroi *afrz.* 6733
arroio *ptg.* (*nicht span.*) 766. *N* 766
arrojar *span. ptg.* 766. *N* 771
arrostire *ital.* 6697
arrostito *ital.* 6697
arrosto *ital.* 6697
arrovellare *ital.* 6710
arsenal *span.* 1587
artética *ital. span. ptg.* *N* 779a
artetique *afrz.* *N* 779a
artigiano *ital.* *N* 778
artisan *frz.* *N* 778
arto *nprov.* *N* 8056
arugă *rum.* *N* 770a
arveja *span.* 2849
arviere *afrz.* *N* 695
arvoire *afrz.* *N* 695
arzinzer *modenes.* 6718
asaz *altsp. altptg.* *N* 233
ascar *rtr.* *N* 930
asco *sp. ptg.* 333
asechar *span.* *N* 824
asesino *sp.* 3895. 5708
asgo *span.* 632
asi *span.* 2680
asperge *frz.* *N* 810
assai *ital.* *N* 233
assaz *altsp. altptg.* *N* 233
asseitar *ptg.* *N* 824
assez *frz.* *N* 233
atabal *span.* 471
atabale *ptg.* 471
ataballo *ital.* 471
ataifor *span.* 8014 (*nicht* 814)
atambor *sp. ptg.* 7992
atarazana *span.* 1587
atarjea *span.* 8049
atesar *span.* *N* 8137
atezar *span.* 8137 (*nicht* 3187)
atiesar *span.* *N* 8137
atilar *ptg.* *N* 885
atildar *sp.* 885. *N* 885
atilier *afrz.* *N* 885
atobar *span.* 895 (*nicht* 894)
atrampar *span.* *N* 8328
atri *rtr.* 475
atteler *frz.* *N* 673. *N* 885
attilhar *prov.* *N* 885
attillare *ital.* *N* 885
attitolare *ital.* *N* 885
attricarsi *ital* 477
atusar *span.* 8233
aubaine *frz.* *N* 361
aubépine *frz.* *N* 361
auca *span.* 898
aucidere *ital.* *N* 18
aucire *prov.* *N* 18
auge *frz.* 489. 906 (*nicht* 375. 905)
ault *rtr.* 483
aumaille *frz.* 571
aun *span.* 178. 398
auna *ital. ptg.* *N* 392
aune *frz.* *N* 392
ausencia *span.* *N* 48
ausentarse *span.* *N* 42
ausente *span.* *N* 48
aussor *prov.* 483
austor *prov.* *N* 866
aut *rtr.* 483
autà *rtr.* 473
autar *rtr. prov.* 473
autè *rtr.* 473
autel *frz.* 473
auter *rtr.* 475
autre *frz.* 475
autrement *frz.* 476
autresi *afrz.* 481
autrehier *afrz.* 480
autruche *frz.* *N* 946
auzel-s *prov.* 480
avais *prov.* *N* 8840a
avaissa *prov.* *N* 8840a
avanti *ital.* *N* 613
avec *frz.* *N* 677
avecica *span.* 932
avecilla *span.* 932
avecita *span.* 932
avellanica *span.* 23 (*nicht* 22)
avellano *span.* 2217
avelleiro *ptg.* 2217
avental *ptg.* *N* 8
aventura *prv. sp. ptg.* 252

averiguar *span.* N 217
avés *altsp.* 259. 8798
avesar *span.* 257
avestruz *span.* N 946
avezinha *ptg.* 932
avutarda *span.* N 947
avventura, *streiche prov. sp. ptg.*
azagaya *span.* 364
azor *sp. ptg.* 866. N 866
aztor *altsp.* N 77. N 866
aztorera *altsp.* 77
azúcar *sp. ptg.* 7581
azucena *span.* 852
azul *sp. ptg.* 1249

babieca *span.* 1005
bacoco *ital.* 6318
bafo *altsp.* 988
bagadiu *sard.* N 8540ª
bagantiu *sard.* N 8540ª
bagatela *span.* 991
bagliva *ital.* N 998
bago *ptg.* N 983
bai *prov.* 986
baie *rum.* N 996
baila, *zu streichen*
baile *sp. ptg.* N 1013ᵇ
bailli(f) *frz.* N 998
bailo *ital.* N 998
baire *ital.* N 962
baisso *nprov.* N 8840ª
bajocco *ital.* 986 f.
bajuca *ital.* 986
baladi *span.* N 1000
balar *sp. ptg.* 1019
balda *sp. ptg.* 1078
baldado *span.* 1957
baldar *sp. ptg.* 1078
balde *sp. ptg.* 1078
baléa *ptg.* N 1000ª
baleeiro *ptg.* N 1000ᵇ
baleine *frz.* N 1000ª
baleinier *frz.* N 1000ᵇ
balena *ital.* N 1000ª
balitar *altsp.* 4698
balivo *ital.* N 998
ballena *span.* N 1000ª
ballener *span.* N 1000ᵇ
balordo *ital.* N 4940
balourd *frz.* N 4940
baluarte *span.* N 1273
balza *ital.* N 1016
balzare *ital.* N 1016
bambarotero *span.* 1029
bamberatero, *zu streichen*
barat *frz.* 6352. N 6352
barata *prov. cat. altsp. ptg.* 6352. N 6352
baratar *prov. cat. altsp. ptg.* 6352. N 6352
baratear *altsp. ptg.* 6352. N 6352
barato *altsp. ptg.* 6352. N 6352
barattare *it.* 6352. N 6352
baratter *frz.* 6352. N 6352
baratterie *franz.* 6352. N 6352
baratto *it.* 6352. N 6352
barat-z *prov.* 6352. N 6352
barba *sp. ptg.* 5241
barco *südfrz.* N 10
barella *ital.* N 1143
barelle *ital.* N 1143
bareter *altfrz.* 6352. N 6352
barqueto d'esclop *südfrz.* N 10
barrer *span. ptg.* 8649 (*nicht* 8648)
barrete *span.* 1188
barrique *frz.* N 637
barsar *rtr.* N 1320
bascar *span.* 1067
basta *it. sp. ptg.* 1077 (*nicht* 1011)
bastantemente *sp.* 233
bastimento *span.* 1076
basto *it. sp. ptg.* 5802
batata *sp. ptg.* 5939
bater *ptg.* 1083
batir *span.* 1083
bâtonner *frz.* N 8891
bayo *span.* 986
bea *rum.* N 1113
bebera *ptg.* 1170
beddu *südsard.* N 1113
befo *span.* 1171
beldroega *ptg.* 6288
belette *frz.* N 1113
bellota *span.* 3686
bellu *logudor.* N 1113
bercier *afrz.* N 1127
béricle *frz.* N 1143
béril(le) *frz.* N 1143
berlanga *span.* 1337
berlina *sp.* 1125. 1134
berschier *pic.* N 1127
berser *afrz.* N 1127
besar, *nach* besante *zu stellen*
bésicle *frz.* N 1143
beta *prov. cat.* N 1148
betarraba *ptg.* N 1148
betarraga *sp.* N 1148
bette *frz.* N 1148
bette-rave *frz.* N 1148
bétula *ital.* N 1150
bicha, -o *span. ptg.* N 1145
bicos *span.* 1099
bidollo *ital.* N 1150
bieco *ital.* N 5692
bienveillance *frz.* N 8807
bienveillant *frz.* 8807
biescio *ital.* N 5692
bieule *nprov.* 6270
biffer *frz.* N 8891
bigoncia *ital.* N 1196
bigonzio *rtr.* N 1196
bindighi *sard.* 6576
biodo *ital.* N 1396
biroccio *ital.* N 1186ª
bisnaga, *lies* biznaga
bisogno *ital.* N 7617
bitacora, *lies* bitácora
biznaga *span.* 5931
blanc-raisin *frz.* 6700
blanc-Rhasis *frz.* 6700
blando *span.* 4750
blason *frz. span.* 1243 (*nicht* 1249)
bles *prov.* N 5692
blois *afrz.* N 5692
bobatico, *lies* bobático
bocchire *sard.* N 18
boisson *frz.* N 1157
bolgia *ital.* N 1407
bolir *ptg.* N 1412
bollir *altsp.* N 1412
bollo *it. sp.* 1400
bolsar *neuptg.* N 8819ª
bonança *ptg.* N 1278
bonanza *span.* 1278 (*nicht* 1279)
bonazo *span.* 1278
bontà *ital.* N 1280
boomsar *altptg.* N 8819ª
borbolla *span.* N 1413
borde *sp.* 1288. 1421
borrico *span.* N 1426
botar *prov.* N 1296
botella *sp.* 1435. 3312
botica *sp. ptg.* 637. N 637
botin *span.* 1441
bottare *ital.* N 1296
bottino, *streiche span.*
bougran *frz.* (*nicht span.*) N 1393
bougre *frz.* N 4587
bourdon *afrz.* N 5178
bourt *afrz.* N 5178
bouter *frz.* N 1296
bouticle *frz.* N 637
boutique *frz.* N 637
bovatscha *rtr.* 1304
brailler *frz.* N 1314
braire *frz.* N 1314
brasar *altsp.* 1312
braser *rtr.* N 1320
brasser *frz.* N 1307
brasserie *frz.* N 1307
brebis *frz.* N 1128
brejo *ptg.* N 1315
brilhas *ptg.* N 8759ª
brinco *ptg.* N 8734
brizo *altsp.* 2338
brocado *span.* 1353
broc-s *prov.* 1353
broder *frz.* 6665
brodista *sp. ptg.* 1361
broñir *span.* 1367
bronza, -o *ital.* N 1358
bronze *frz.* N 1358
brota *span.* 1360
bruciare *ital.* N 2032
brusca *sp. ptg.* 1371
brut *prov.* N 1373
brute *frz.* N 1373
bruto *it. sp. ptg.* N 1373
brutto *ital.* N 1373
bubo, *zu streichen*
bucaran *sp.*, *s.* bocaran, 1393
buce *afrz.* N 1972
buco *ital.* 1401
buddire *sard.* N 1412
bugera *span.* 1399
buglir *rtr.* N 1412
buho *span.* 1378
builhir *prov.* N 1412
buinho *ptg.* N 1396
bujinz *rtr.* N 1162
bulga *ital.* N 1407
bulla *it. sp. ptg.* 1413
bullir *cat. sp.* N 1412
burdalla *span.* 1289
burdo *span.* N 1373
bureau *frz.* N 2642
burro *ital.* N 1433
buscar *sp. ptg.* 1907
buso *altsp.* 1293
buste *frz.* N 1430
busto *ital.* N 1430
butirro N 1433

că *rum.* 6588
cabalgar *span.* 1446 (*nicht* 1445)
caballo 1446
cabelludo *sp. ptg.* 1603 (*nicht* 1602)
cabide *sard.* N 1640
cabo *sp. ptg.* N 1636
cabude *sard.* N 1636
cabudu *sard.* N 1636. N 1640
cac *prov.* 6584
cacher *frz.* N 1632
cacho *sp.* 3548. N 1450. 1450ª
cachorro N 1742
caco *ptg.* N 1450ª
cadafalco *span.*, *zu streichen*
cadafal *altcat.* 1725
cadafalc-s *prov.* 1725
cadafalso *sp. ptg.* 1633. 1725
cadahalso *span.* 1725
cadalecho *span.* 1729
cadalso *span.* 1725
cada uno *span.* 1724
cadefaut *afrz.* 1725
cadenza *ital.* N 1455
cadinho *ptg.* N 1738
cadrea *sard.* N 1736
cadrega *mail.* N 1736
cadriego *lim.* N 1736
caigo *span.* 1457
cailler *frz.* N 1632
caina *genues.* N 1665
caissar *prov.* 6550
caitiu *prov.* N 1632
caive *afrz.* 6598
caja *span.* 2489
cal *prov.* 1507
calafatare *ital.* N 6511
calafatear *span.* N 6511
calandra *span.* 1487
calandria *cat.* N 1487
calar *prov. ptg.* N 1513
calcina *span.* 1523
calda *sp. ptg.* 1504
caldo *it. sp. ptg.* 1504 (*nicht* 1503)
caleçon *frz.* N 1493
caler *span.* 1507. 1513

Digitized by Google

calesa span. 4562
calesá nprov. N 1458
calese sp., zu streichen
câlin frz. N 1734
callar span. N 1513
calore ital. N 1514[a]
caluc prov. N 1458
calzada prov. span. ptg. N 1498
cama altsp. 1527
caminho ptg. N 1498
camino span. N 1498
camison span. 1539
camisote span. 1539
cammino ital. N 1498
campione ital. N 1545
camzil altsp. 1539 (nicht 1540)
cañaheja sp. 1578 (nicht 157)
canasta span. 2176
canasto span. 1575
canastro span. 2176
cañavera span. N 8581
candaloso, zu streichen
cañilla span. 1566
canto sp. ptg. 1588
caparrosa sp. ptg. 2167
capătă rum. N 1612
capeta pl. ital. N 1636
capilla span. 1618
capo ital. N 1636
capparosa span. ptg., zu streichen
cappio ital. N 1635
caramunha ptg. 6565
carcan frz. 6566
cárcava sp. ptg. 2064
carcavo, lies cárcavo
cárcel span. 1653 (nicht 1652)
care rum. 6570
carega venez. N 1736
carena it. sp. N 1665
carenero span. 1587
carestía span. 71
cariga bologn. N 1736
carine frz. N 1665
carmesí span. 6513
carmesino ital. 6513
carnada span. N 1672
carnero span. 1128
carogna ital. N 1681
caronha prov. N 1681
carraca sp. ptg. N 4567
carroña, -o sp. N 1681
carví span. 1662
casca span. (nicht ital.) 6549
cascá nprov. 6549
cascada span. (nicht ital.) 6549
cascajo span. (nicht ital.) 6549
cascun prov. cat. altsp. 6585
caserma ital. 6553
casne-s prov. 6560. 6563
caso span. N 1711
casse afrz. N 1709
casse-s prov. 6560
castiaire prov. 1715
castiamen-s prov. 1715
castier afrz. 1715
castigamento span. 1715
castigamiento span. 1715
castigo sp. ptg. 1715
castillo span. 1714
castoiier afrz. 1715
catafalco sp. ptg. 1725
catafalque frz. 1725
cataletto ital. 1725
cattivo ital. N 1632
caudal sp. ptg. 1621
caudaloso span. 1606
caure afrz. N 1514[a]
cautiverio span. N 1632
cautivo sp. 1632. N 1632
caverna span. 6553
cavicchia, -o it. N 1762
caviglio ital. N 1762
cavilha prv. ptg. N 1762
cavilla span. N 1762
cavo ital. N 1635
ce rum. 6570. 6583
celoso span. 8934
cencha prov. N 1888
cenci ital. 6718
cener berry. N 7139
cenher prov. 1888
cenicero span. N 1892
ceñir span. 1888
ceniza span. 1893 f.
cennar prov. 1896
çenniglo altsp. N 1809
cenno ital. N 1896
cenojil span. N 3657
cera it. rtr. prv. sp. ptg. 1643 (nicht 1644)
cerasa röm. N 1805
cerase neap. N 1805
cerasu lecces. N 1805
cercelle frz. 6568
cerceta sp. ptg. 6568
cerchiare ital. N 1908
cercillo span. 1903
cercler frz. N 1908
cerco sp. ptg. 1910
cerebro sp. ptg. 1802 f.
cerise frz. N 1805
cernecchio ital. N 1810
*cerniglo altspan. ist zu lesen statt cerniglo span.
cero span. 1876
cerraja span. 7412
cerrar sp. ptg. 3277
cerveza sp. 1168. 1312
cesar span. N 1825
cetro span. 7215
cha span. 8161
cha-, streiche 8161
chacun nfrz. 6585
chafaut afrz. 1725
chaitif afrz. N 1632
chalcil afrz. N 1458
chaldel afrz. N 1502
chalenge afrz. N 1516
chalengier afrz. N 1516
chameil afrz. N 1532
chance frz. N 1455
chapar sp. galiz. 1618. 4543
chaparra span. N 106
chapel span. 4543
chapín span. 4543
chaque nfrz. 6585
charançon frz. 2349
charchant afrz. 6566
charivari frz. N 1511
charogne N 1681
charrée frz. N 1672
charro sp. ptg. 1647
chascuen afrz. N 389
chascun afrz. prov. 6585
chasne afrz. N 1709
chasque afrz. N 6585
chat frz. N 1740
chate peleuse afrz. N 1571
chaudeau frz. N 1502
chauffer frz. 6598
chaure afrz. N 1514[a]
chaussée frz. N 1498
chausser frz. N 1498
che it. sard. rtr. 6570. 6583. 6588
cheance frz. N 1455
ched altit. 6588
chef frz. N 1636
chegar ptg. 249
chemin frz. N 1498
chen sard. 6570
chenàbura sard. N 8613
chêne nfrz. 6560. 6563. N 1709
chéneau frz. N 1567
cherasa sard. N 1805
cherchant afrz. 6566
cherté afrz. N 1666
chescun afrz. 6585
chetare ital. 6573
chétif frz. N 1632
cheto ital. 6574
cheville frz. N 1762
chevoistre afrz. N 1605
chi ital. sard. 6570
chiaja neapol. N 6194
chief afrz. N 1452
chier vb. frz. N 1452
chier afrz. N 1452
chiesa ital. N 2775
chietu sard. 6574
chilandra sard. N 1487
china ital. 6577
chintana ital. 6579
chiotto ital. 6574
chisà sard. 6586
chitare ital. 6573
chiuote neapol. 6574
chiurlare ital. 6581
chiurlo ital. 6581
chivo sp. 1864. 8938
chocar span. ptg. 1954. 2013. 7250
chopo span. 6270
choupo ptg. 6270
chrême frz. N 1857
chrétien N 1857
ciampa ital. N 8035
ciascuno ital. 6585
ciascheduno ital. 6585
ciaschcuno ital. 6585
cibera span. (nicht ital.) 1860
cicuta it. cat. span. ptg. 1875 (cituta ist Druckfehler)
cigale frz. 6593
cimetire afrz. N 1452
cincos afrz. 6718
cinci spre zece rum. N 6576
cincilea rum. 6580
cine rum. 6570. 6575
cinquième frz. 6580
cinquina ital. 6577
cinto altsp. 1888
cinxo altsp. 1888
ciocco ital. N 7575
cionco ital. N 7575
círculo sp. ptg. 1909
ciriegio ital. N 1805
citoyen frz. N 7590
ciudad span. 8720 (nicht 8726)
clairet frz. N 1934
clavel cat. span. 1942 (nicht 1941)
clop cat. 6270
clustrer afrz. N 4556
co prov. 6589
coalla altsp. N 2229
cobrar prov. sp. ptg. 6730
coca cat. prov. 1970 (nicht 1969)
coca span. 1972
cocca ital. N 1972
coccalu lecces. N 1972
cocchiglia ital. (arch.) N 1972
cocchio ital. N 1972
coccia, -o ital. N 1972
cocco ital. N 1972
cóccola tosk. N 1972
cocedura altsp. 1986
cochar, streiche 2013
cocharse span. N 1984
coche frz. N 1972
cochon frz. N 1972
cocorvar, zu streichen
códena span. 2369 f.
cocidura, zu streichen
cófino span. N 2165
coghina sard. N 1976
cohete span. 3358
coi, -te frz. 6574
coisier afrz. 6572. N 6572
coitar prov. ptg. N 1984
coitier afrz. N 1984
cojo span. 1957
col frz. cat. N 2015
colazione ital. N 2007
cólera sp. ptg. 1850
collo it. ptg. N 2015
colonna ital. N 2027
coloquinelle frz. N 2018[a]
coloquinta ital. N 2018[a]
coloquinte frz. N 2018[a]
coloquíntida span. ptg. N 2018[a]
colostro it. sp. ptg. 2021. N 2021

coltro ital. N 2323
com prov. afrz. sp. ptg. 6589
coma prov. 6589
combrer afrz. 6730
come ital. 6589
comen prov. 6590
comenti sard. 6590
comer sp. ptg. 5048
comida span. 2610
comme nfrz. 6589
comment frz. 6590
commo altsp. 6590
como sp. ptg. 6589. 6590
compas span. N 2048
compongo span. 2054
comprender span. 2055
compreso altsp. 2055
comprisi altsp. 2055
compuesto span. 2054
compuse span. 2054
con frz. N 2337ª
conca ital. cat. sp. ptg. N 1972
concierto span. N 1819
confianza span. (nicht it.) 2081
confitar span. 2080
confortar span. 2087
conocer bis conocchia sind anders zu ordnen
conozco span. 1997
conrear prov. 6732
conreer afrz. 6732
conrei prov. 6733
conroi afrz. 6733
constreñir span. 2124
contecer span. 2137
contento it. sp. ptg. 2134
conto, streiche span.
conuvieron altsp. 1997
conuvo altsp. 1997
convengo span. 2152
convento it. sp. ptg. 1937
convine span. 2152
cópino span. N 2165
coppola ital. N 8788
coraza span. 2182 (nicht 2181)
corbacho sp. 4596 (nicht 4595)
corcovar span. 2068
corcastă rum. N 2021
corre afrz. N 2354
corredare ital. 6732
corredo ital. 6733
correo span. 6733
correre ital. N 2354
correu cat. 6733
corroi nfrz. 6733
corroyer nfrz. 6732
cortigiano it. 2386. N 778
cortves prov. N 2181
corviserie afrz. N 2181
corvisier afrz. N 2181
corvois afrz. N 2181
coscoja span. 2363
costra ptg. N 2021
costume frz. N 4320ª
cota prov. sp. ptg. 6591
cotar sp. ptg. 6591
cote frz. 6591. N 2297
coter frz. 6591
coterie frz. 6591
cotiser frz. N 6591
cotovía span. 2227
cottimo ital. 6592
cou frz. N 2015
coubrer afrz. 6730
coúce ptg. N 2316
couchant frz. 6262
councou dauph. N 949
couperose frz. N 2167
courir frz. N 2354
courrier frz. N 2354
courtisan frz. N 778
coutre frz. N 2323
coz span. N 1498
cracher frz. 6626
crapaud frz. N 2254
crecer span. 2262
credencia span. 2246
credenciero span. 2246
crema, -e it. span. ptg. N 1857
crème frz. N 1857
crena ptg. N 1665
cresma ital. N 1857
crezco span. 2262
cri frz. 6582
criar prov. 6582
criba span. 2266
crible frz. N 7286ª
crida altsp. 6583
cridar prov. altsp. 6582
crier frz. 6582
crinado span. 2269
crino, zu streichen span.
crinito span. 2269
croisade frz. 2283
croiser frz. N 1498
cuadragésimo span. 6518
cuadrante span. 6520
cuadrar span. 6527
cuadro span. 6529
cualque span. 6538
cualquiera span. 6538
cuan span. 6541
cuanto sp. 6544. N 6544
cuatrinca span. 6557
cubilete span. 2344
cucaña span. 1971
cuchilla span. 2322
cuebano sp., lies cuébano
cuelgo span. 2013
cuello span. N 2015
cuemo altsp. 6590
cuens afrz. N 2034
cuerdo span. 5344
cuerna span. 2191
cuet cat. 3358
cuezo span. 6295
cui it. rum. friaul. prov. afrz. 6570
cuitainne afrz. 6579
cujo ptg. 6570
cuju sard. 6570
culiestru astur. N 2021
cum rum. afrz. 6589
cument afrz. 6590
cuna neapol. piem. 2338
cundir span. cat. 4589 (nicht 4489)
cuoccolo südital. N 1972
cuñado span. 1993
cupe span. 1604
cura rtr. 6535 (nicht 6536)
curar span. 5195
curlo lomb. 6581
cuyo, -a span. 6570

dachá langued. gascogn. N 4722
dacio span. (nicht blofs altsp.) 2398
daga ital. sp. ptg. 2382. N 2382
dagorne frz. 2382
dague frz. 2382. N. 2382
daichá langued. gascogn. N 4722
dail afrz. 2382
daillier afrz. 2382
daissá langued. gascogn. N 4722
dala sp. ptg. 2385
dalh-s prov. 2382
dalier afrz. 2382
dalle sp. frz. 2382. 2385
dama ital. 2386
damajana cat. 2386
damajuana sp., s. dame-jeanne frz.
dame frz. 2386. N 2664 f.
dame-jeanne frz. 2386
dameldeu afrz. N 2674
damigella ital. 2386
damigiana ital. 2386
damledieus afrz. N 2674
damnar ptg. 5626
damnedé(u) afrz. N 2674
damoisel afrz. N 2666 f.
damoisel(l)e afrz. 2386. N 2666 f.
dañar span. 5626
dançar ptg. N 2392
dancel(e) afrz. N 2666 f.
dandin frz. 2381
dandiner frz. 2381
dangier afrz. N 2665
dansel(e) afrz. N 2666 f.
dante altsp. N 2401
danter afrz. N 2676
danza span. 2392
danzar sp. 2392. N 2392
danzel(e) afrz. N 2666 f.
dassare kalabr. N 2463ᵇ. N 4722
dassari sicil. N 4722
dátil span. 2380
dátile ptg. 2380
dátil-s prov. 2380
datte frz. 2380
dáttero ital. 2380
dattilo ital. 2380
dechá langued. gascogn. N 4722
dechado sp. 2561 (nicht 2562)
dechat-z prov. 2561 (nicht 2562)
déchet frz. N 2408ª
déchoir frz. N 2408ª
decidor span. 2557
decollare ital. N 2417ᵇ
décoller frz. N 2417ᵇ
décrire frz. 2513 (nicht 2512)
défaut frz. N 3119
défier frz. 2607
degollar sp. ptg. N 2417ᵇ
dégringoler frz. N 7297
deichá langued. gascogn. N 4722
deiscendre prov. 2512 (nicht 2511)
deissá langued. gascogn. N 4722
deissendre prov. 2512
deixar ptg. N 2463ᵇ. N 4722
dejar span. N 2463ᵇ. N 4722
deleitar sp. ptg. 2464
demasia sp., lies demasía
demediar span. N 2586
demeurer frz. N 2480
demi frz. N 2521. N 2586ª
demigajar, zu streichen
demigar, zu streichen
demoiselle frz. 2386
démon frz. 2383
demoni-s prov. 2383
demonio sp. ptg. 2383
denguno ital. N 2579
département frz. 2618. (nicht 2619)
départir frz. 2618 (nicht 2619)
departir prov. 2618 (nicht 2619)
dépens frz. 2620 (nicht 2621)
dépense frz. 2620 (nicht 2621)
dépenser frz. 2619 (nicht 2620)
depois de manhã ptg. 6299
depredar sp. ptg. 6325
dépréder frz. 6325
deprehender altsp. 2499
deprenher altsp., zu streichen
dératé nfrz. 6683
derazá rum. 6609
deregnar prov. 2629
déroquer frz. N 6971
derrear ptg. 2629
derrengar span. 2629
derribar span. N 2441
derroi afrz. 6733
desabido span. 2442
désaccoutrer frz. N 2313
desacordar sp. N 2603
desafiar sp. ptg. 2607
desbaratar prov. 6352
descendenza, descender, descendre, desconte 2512 (nicht 2511)

Digitized by Google

descorre *afrz.* N 2605^a
descoure *afrz.* N 2605^a
descoutrer *afrz.* N 2313
descrever *ptg.* 2513 (*nicht* 2512)
describir *sp.* 2513 (*nicht* 2512)
descrivere *it.* 2513 (*nicht* 2512)
descuidar *span.* 5580
deseier *afrz.* N 2521
desejo *ptg.* N 2521
deseo *span.* N 2521
desfiar *altptg.* 2607
desfiuzar *span.* 2425
desfizar *prov.* 2607
desfollar *sp.* 2432 (*nicht* 2431)
desitj *cat.* N 2521
desleir *span.* 2613
desligar *span.* 2613
desmamparar *altsp.* 5092. N 5092
desmanar *ptg.* 157
desmigajar *span.* 2965
desmigar *span.* 2965
desollar *sp.* 2432 (*nicht* 2431)
desparti *rum.* 2618
despartir *cat. span. ptg.* 2618
despendre *afrz.* N 2618^a
despensa *prov. sp.* 2620 (*nicht* 2621)
despensar *prov. sp. ptg.* 2619
despiojar *span.* N 2980
despoise *afrz.* 2620 (*nicht* 2621)
despues de mañana *span.* 6299
desquejar *span.* 6587
desquiciar *span.* 6587
desrenar *prov.* 2629
desrei *prov.* 6733
desreiar *prov.* 6732
desroi *afrz.* 6733
desabido *span.* 2442
destin, -er *frz.* N 2535^a
destinar *sp. ptg.* N 2535^a
destinare *ital.* N 2535^a
destino *ital. span. ptg.* N 2535^a
desver *afrz.* N 2441
dételer *frz.* N 673
dettare *ital.* 2562 (*nicht* 2563)
dettato *ital.* 2561 (*nicht* 2562)
dette *frz.* 6598
devenir *span.* 2545
devorar *afrz.* N 2546
devourer *afrz.* N 2546
di *span.* 2647
dia *prov. cat. sp. ptg.* N 2566. N 2668
dichar *prov.* 2562 (*nicht* 2563)
dicho *span.* 2558
dichoso *sp.* 2563 (*nicht* 2564)
dictado *sp.* 2561 (*nicht* 2562)
dictame *frz.* 2560 (*nicht* 2561)
dictamo *cat. span. ptg.* 2560 (*nicht* 2561)
dictar *span.* 2562 (*nicht* 2563)
dictat-z *prov.* 2561 (*nicht* 2562)
dicter *frz.* 2562 (*nicht* 2563)
diemenge *afrz.* N 2668
diffalta *it. prov.* N 3119
dificuldad, *zu streichen*
dificultad *span.* 2570
digo *span.* 2558
dije *span.* 2558
diligencia *span. ptg.* 2582
dimidar *span.* N 2586
dintel *span.* 4821
dipartimento *ital.* 2618
dipartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
diptam *rum.* 2560 (*nicht* 2561)
diptamni-s *prov.* 2560 (*nicht* 2561)
diradare *ital.* 6668
dirancare *ital.* 6641
direnare *ital.* 2629
direnato *ital.* 2629
dis *afrz.* 2564
discendere *it.* 2512 (*nicht* 2511)
discesa *ital.* 2512 (*nicht* 2511)
discuter *frz.* 2605^a
disiare *ital.* N 2521
disiggiu *sard.* N 2521
disio *ital.* N 2521
disizu *sard.* (*logud.*) N 2521
disleir *sp., zu streichen*
dispartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
dispartir *span. ptg., zu streichen*
dispensa *ital.* 2620 (*nicht* 2621)
dispensar, -are, -er 2619 (*nicht* 2620)
disperser *frz.* N 2621^a
dispesa *ital.* 2620 (*nicht* 2621)
dispicciare *it.* 2622 (*nicht* 2618)
disposer *frz.* 6263
dit *afrz.* 2564
ditado *span. ptg.* 2561 (*nicht* 2562)
ditar *prov. sp. ptg.* 2562 (*nicht* 2563)
ditié *afrz.* 2561 (*nicht* 2562)
ditier *afrz.* 2562 (*nicht* 2563)
dittamo *ital.* 2560 (*nicht* 2561)
divan *frz.* N 2642
docciare *ital.* N 2715
docientos *span.* 2712
domache *afrz.* N 2388
domar *sp. ptg.* 2676
domine *ital.* N 2674
domine deus *afrz.* N 2674
domineddio *ital.* N 2674
domino *ital. frz.* N 2673
Domleschg *rtr.* N 2663
domnejar *prov.* N 2671
domu *sard.* N 2678
dongier *afrz.* N 2665
donno *ital.* N 2673
donnoiier *afrz.* N 2671
donzella *ital. prov. ptg.* 2386
dotta *ital.* 6591
douche *frz.* N 2715
doucher *frz.* N 2715
doy *span.* 2647
duc *prov. frz.* N 2710
ducha *span.* N 2715
duendo *span.* N 887
dueño *span.* N 2673
dumiesti *rtr.* N 2663
dumne *rum.* N 2674
dunche *ital.* N 2680
dunque *ital.* N 2680
duppe *frz.* N 2732
dureté *frz.* N 2735
dux *span.* 2738
dziniévr *rtr.* N 4498

eau *frz.* N 678
eau-de-vie *frz.* N 678^a
écarteler *frz.* N 3006
échafaud *frz.* 1725
écharper *frz.* N 7521
écharpiller *frz.* N 7521
écheveau *frz.* N 7211
échope *frz.* N 7540
échouage *frz.* N 2902
échouer *frz.* N 2902
écosser *frz.* N 2933
écouane *frz.* N 7278
écouenne *frz.* N 7278
écoufle *frz.* N 7286^a
écourgée *frz.* N 2922
s'écrier *frz.* 6582
écurie *frz.* N 7320
effarer *frz.* N 2781
effraie *frz.* 6336
effrayer *nfrz.* N 2781 f.
effroi *frz.* N 2781
église *frz.* N 2775
eir *lad.* N 3950
eira *lad.* N 3950
eiró *ptg.* N 2852^a
eiroz *ptg.* N 2852^a
eito *ptg.* N 121. N 4066^a
eiva *ptg.* N 4603
el *afrz.* N 390
elce *ital.* N 4072
elebor *nprov.* N 2804^a
elegir *prov. span.* 4532
élite *frz.* N 2795
ella *span.* 4078
ello! *ital.* (*dial.*) N 2817^a
ello, -os *span.* 4078
elo *ptg.* N 553
éloge *frz.* N 2805^a
elogio *ital.* N 2805^a
emendar *span.* 2810
emiendo *span.* 2810
empecimento *altsp.* 4116
empedrar *sp. ptg.* N 4128^a
empeñar *span.* N 4131^a
empenhar *ptg.* N 4131^a
emperadora *span.* 4121
empoigner *frz.* N 4145^a
empola *ptg.* N 533^a
emprains *afrz.* 6328
emprun *afrz.* 6393
en- *span.* 2863
enadir *altsp.* N 4153
encentar *span.* 4331
encina *span.* 6560
encinta *span.* 4173
enconia *sp., lies* enconia
encore *frz.* N 178
encorvar *span.* 2361
enditier *afrz.* 2562
enemigo *span.* 4300
enfadar *span.* N 3169
enfado *span.* N 3169
enforcar *sp.* 3523. 4275
engeño *altsp.* 4282
engerir *span.* N 4335
engrasar *span.* 4193
enguera *altsp.* 2830
engüerar *span.* N 8515
enhorcar *span.* 4275
enjalma *span.* N 7084
enjaular *sp.* 1760. 4278
enjeco *altsp.* 802
enjundia *span.* 956
ennadir *span.* N 4153
enquitume *afrz.* N 4320^a
enronquecer *sp.* N 4322
enroquecer *sp., zu streichen*
ens- *span.* 2863
ensayo *span.* 2868
ensevelir *frz.* N 4333^a
ensillar *span.* N 7355
entender *span. ptg.* 4370 (*nicht* 4376)
enticier *afrz.* N 8209
entónces *sp.* 4410 (*nicht* 4409)
entregue *ptg.* 4364 f.
enverdecer *sp. ptg.* 4423 (*nicht* 4422)
envezar *prov.* N 4424
envoye *frz.* N 559
enxedrez *ptg.* 800. N 800
enxeitar *galiz.* N 824
épagneul *frz.* N 3961^a
épais *nfrz.* N 7687
épart *frz.* N 7646^b
eperlano *span.* N 7678
épervier *nfrz.* N 7647
épinière *frz.* N 7679
épit *frz.* N 7688
epitima *sp., lies* epítima
éplucher *frz.* N 2988
épouiller *frz.* N 2980

époulle frz. N 7692
époullin frz. N 7692
er altptg. 6701 f.
er prov. N 3950
era prov. N 3950
era cat. span. 716
ercarda, zu streichen
éreinter frz. 2629
eres span. 7941
ergoter nfrz. N 726
ervero span. 3931
es span. 7941
es- span. 2863
escadafaut afrz. 1725
escafida bis escalio sind anders zu ordnen
escargot frz. 1643. 1646
escándalo sp. ptg. 7208
escéndalo, zu streichen
escarapelar(se) sp. ptg. 2897. 7197
escarcha sp. ptg. 2754
escarda span. 1660
escarpa prov. 1682. 2897. 7521
escarpar sp. ptg. 2897
escarzar span. 2901
escatimar sp. ptg. 3060
escochar sp., zu streichen
escofina sp. N 7278
escofle altfrz. altspan. N 7286[a]
escoger span. 4532
escolher ptg. 4532
escolo ital. N 278
escourgée frz. N 2922
escourgeon frz. N 2922
escousse frz. N 2932
es-cracar prov. 6626
escritorio sp. ptg. 7305
escuadra span. 3005
escuchar span. 928
escuerie afrz. N 7320
esferar prov. N 2781
esfraer afrz. N 2781
esfredar prov. N 2781
esfreder afrz. N 2781
esfreer afrz. N 2781
esfrei(ar) prov. N 2781
esfroi afrz. N 2781
eslite afrz. N 2795
esmeracde altsp. 7566
esmeracle, zu streichen
ésoce frz. N 2852[a]
espada cat. span. ptg. N 7649
espagnol frz. N 3961[a]
espagnolette frz. N 3961[a]
espalancar span. 2992. 6197
espardenya cat. N 7646[b]
esparrago, lies espárrago
esparteña span. N 7646[b]
espartenha ptg. N 7646[b]
espartero span. N 7646[b]
espartilho südfrz. N 7646[b]
espartino südfrz. N 7646[b]
esparto sp. ptg. N 7646[a,b]
especia span. N 7655
especie span. N 7655
*espeit afrz. 7667
espejuelos span. 5716
espia prov. sp. 7666
espião ptg. 7666
espiar sp. ptg. 7666
espièglerie frz. 2859. 7664
espier afrz. 7666
espigar nach espiga zu stellen
espin span. 6277
esplendidez(a) sp. ptg. N 7691[b]
espléndido span. ptg. N 7691[a]
esplendor span. ptg. N 7691[b]
espois afrz. N 7687
espoisse afrz. N 7687
espoissier afrz. N 7687
espojo altsp. 2531
espolin frz. N 7692
espuriar, zu streichen
espurriar span. 7711
espurrir span. 6279
esqueixar cat. 6587
esquerro sp. 3078 (nicht 3077)
esquey cat. 6587
esquife sp. 7160. 7532
esquinancia sp. N 4595[a]
esquinancie afrz. N 4595[a]
esquinencia span. ptg. N 4595[a]
esquinsar, streiche span.
esquinzar sp. N 6757
esraichier afrz. N 2781
esraigar prov. N 2781
esreiner afrz. 2629
esso! ital. N 2817[a]
estable span. 7726
estacade frz. N 7737
estado sp. ptg. 7755
estafeta span. 7749
estalbiar prov. (nicht sp.) 2853
estallar span. 7549
estambrar span. ptg. N 7741[a]
estambre span. ptg. N 7741[a]
estame ptg. N 7741[a]
estantigua sp. N 7747
estato, zu streichen
este sp. ptg. 2771. 5773
estemar altsp. 2851. 3060
estère frz. N 7792
esterre frz. N 7792
estinguir, span. ptg., zu streichen
*estonple afrz. N 7779
estovar span. N 3065
estovoir afrz. N 7790. N 7841[a]
estoy span. 7782
estra frz. sp. ptg., zu streichen
estrada prov. sp. ptg. N 1498
estrade, streiche sp. ptg.
estrado sp. ptg. 7804
estran frz. N 7800
estrand frz. N 7800
estrapazar span. 7802
estrecer altsp. 3040
estrée afrz. N 1498
estricar span. N 3062
estrigar sp., zu streichen
estrine afrz. N 7807
estropear sp. ptg. 7826
estros afrz. N 3064
estrosseemant altfranz. N 3064
estrosser afrz. N 3064
estruci-s prov. N 7832
estrujar sp. 3038 (nicht 3037)
estuba prov. N 3065
étague frz. N 7757
étaim frz. N 7741[a]
éteuf frz. N 7842
étiage frz. N 281[a]
etnette frz. N 8093
étoile frz. N 7758
étouper frz. N 3021
étrein frz. N 7798[a]
étréper frz. N 3020
étuve frz. N 3065
étuver frz. N 3065
evad altsp. 2818
evades altsp. 2818
evay altsp. 2818
éveiller frz. N 2937
exarcha span. ptg., zu streichen
exigence frz. N 1455
éxito span. 2955
expender span. ptg. 2982 (nicht 2983)
extender span. ptg. 3028
extinguir cat. sp. ptg. 3019. 7775
extra frz. sp. ptg. 3041

fâde frz. N 3169
faisnier afrz. N 3155
faissa prov. N 3241
faisse frz. N 3241
faisselle frz. N 3241
faix frz. 3157 f.
faja span. N 3153
fajar span. 4244
fajo span. N 3157
falagar span. 3303
falecer sp. ptg. 3117
falir altsp. 3117
fallecer span. 3117
falta ital. cat. span. ptg. N 3119
faltar sp. ptg. 3119
falto ital. N 3119
faltu sard. N 3119
fame span. 3130
fanfa altsp. 3135
fanfreluche frz. N 6261
fantasma span. 6107
fantauma prov. N 6107
fantôme frz. N 6107
fardaje span. N 3143
farfullar span. 3114
fargua sp., zu streichen
farsir prov. N 3142
fascello ital. 3157
fascinar sp. ptg. 3135
fastio sp. ptg. N 3161
fastrer afrz. N 3149[a]
fatras franz. N 3149[a] N 3151
fausser frz. N 1498
faute frz. N 3119
fauvel afrz. N 1502
faxo span. 3157
fé afrz. N 2253
fed afrz. N 2253
fégado ital. N 3223
feisello nprov. N 3241
feixe ptg. 3157
fellon altsp. 3253
felon altsp. 3253
felonía altsp. 3253
ferrée afrz. N 1498
festre afrz. N 3286
festrir afrz. N 3286
fetge-s prov. N 3223
feuillie afrz. N 3368
ficar prov. altspan. ptg. 3234 (nicht 3233)
ficcare ital. 3234 (nicht 3233)
ficelle frz. N 3241
ficher frz. 3234 (nicht 3233)
fichiar rtr. 3234 (nicht 3233)
fichier afrz. 3234 (nicht 3233)
fiebre sp., s. hiebre 3178
fiel span. prov. 3228
fiens afrz. N 3265
fiera span., s. fiero 3209
fiesta span. 3212
figo, streiche altsp. 3248
fijo altsp. 3248
filer frz. N 3254
filet frz. 3254
filhó ptg. N 3369[a]
fim ptg. 4254
fin span. 4254
fincar altsp. ptg. 3234 (nicht 3233)
fioco ital. 6695
flahuster afrz. N 3318
flamber frz. 3308 (nicht 3309)
flámula span. 3308 f. N 3308
flandinejar prov. N 3311
flandrinejar prov. N 3311
flâner frz. N 3311
flecha prov. sp. ptg. 3331 (nicht 3330)
flèche frz. 3331. 7081 (nicht 3330)
flesc afrz. 3331
flesche afrz. 3331
flestre afrz. N 3286
flet norm. N 3323[a]
flete span. (nicht ptg.) 3442
flétrir frz. N 3286
fleuve frz. N 3350

Digitized by Google

floresta *sp. ptg.* N 3387
flot *frz.* N 3349
flotar *span.* 3454
flûter *frz.* N 3318
foce *ital.* N 3171
fofo *sp. ptg.* N 1398
foghe *sard.* N 3171
foguete *ptg.* (*nicht sp.*) 3358
foie *frz.* N 3223
foja *ital.* 3527
folare *ital.* N 3293ᵃ
folata di vento *tosc.* N 3293ᵃ
folgar *span.* 300. 3374
folla *span.* 3496
fonte *ital.* N 887
forano *span.* 3383
forceis *afrz.* N 613
forest *prov.* N 3387
foresta *it. prov.* N 3387
forêt *frz.* N 3387
formaggio *it.* 3398 (*nicht* 3397)
formaje *sp.* 3398 (*nicht* 3397)
formatge-s *prov.* 3398 (*nicht* 3397)
forment *afrz.* N 3482
fornir *sp. ptg.* 3483
fornire, *streiche sp. ptg.*
fourmo *nprov.* 3396. 3398
fracasar *span.* 3429
fracaso *span.* 3429
fracassar, *streiche span.*
fradernidad *span.*, *zu streichen*
fradernidade *ptg.*, *zu streichen*
fragua *span.* 3081
frana *it.* N 3426. N 8821
fraternidad *span.* 3437
fraternidade *ptg.* 3437
frazada *span.* 3464
freccia *ital.* 3331 (*nicht* 3330)
freddo *ital.* N 3459
frejol, *lies* fréjol
frelore *afrz.* N 3395
freluquet *frz.* 6261
fresaie *frz.* 6336
frete *sp. ptg.* 3442
frisa *span.* 3464
frisol(es) *span.* N 6110
froid *frz.* N 3459
frôler *franz.* N 3293ᵃ. N 3455
froment *frz.* N 3482
frotar *span.* 3455
frument *afrz.* N 3482
fuéiro *ptg.* N 3505ᵃ
fui *span.* 2818. 7941
fuire *afrz.* N 3490
fundo *altsp.* 175
funin *frz.* N 3517
fur *nfrz.* N 3412
furon *span.* 3531
furone, *streiche span.*
fusain *frz.* N 3535
gable *frz.* N 3546
gagnon *frz.* N 1572
gai *pic.* N 3557
gai *frz.* N 3557
galé, -za *francoprov.* N 3633
galeis *afrz.* N 3633
galer *afrz.* N 3633
gálgulo *span.* N 3568
galocha *span.* N 1514
galoche *frz.* N 1514
galoscia *ital.* N 1514
ganir *ptg.* N 1572
gañir *span.* N 1572
gannire *ital.* N 1572
gart *pic.* N 3608
gato *span.* N 1740
gatta *lomb.* N 1571
gatto *ital.* N 1740
gauge *afrz.* N 3577. N 8847
geai *frz.* N 3557
Gemelos *span.* 3639
gemido *sp. ptg.* 3641
gercer *frz.* 2552
gencive *frz.* N 3674
geneivre *afrz.* N 4498
Genève *frz.* N 4686
genoivre *afrz.* N 4498
genunchiu *rum.* N 313
ger *alban.* N 3692
gera *tessin.* N 3692
gésir *frz.* N 1452
gettare *ital.* N 2790
getto *ital.* N 2790
geuse *afrz.* N 3720
ghiacci perpetui *ital.* N 3677ᵃ
ghiro *ital.* N 3692
Giles *frz.* 6593
gire *ital.* N 2422
gizar *rtr.* N 131
glacier *frz.* N 3677ᵃ
glais *afrz.* N 1935
glaive *frz.* N 3681
gler *bergam.* N 3692
glorieta *span.* 3700 (*nicht* 3701)
glosa *ital. prov.* N 3701
glose *frz.* N 3701
glouz *afrz.* N 3704
gluz *afrz.* N 3704
goccia *ital.* N 3817
gogia *lucches.* N 3665ᵃ
golfe *frz.* N 2022
golfo *ital. sp. ptg.* 3633. N 2022
golpe *sp. ptg.* 1114
goma *ptg.* N 3642
gomar *ptg.* N 3642
gomberato *altit.* N 2063
gomena *ital.* N 127. N 2031ᵇ
gomia *sp. ptg.* 127. 3805 (*nicht* 380)
gomona *it.* (*neap.*) N 127. N 2031ᵇ
góndola *sp. ptg.* 2079
gorgear *span.* 3810
gosier *frz.* N 3665ᵃ. N 3720
gouffre *frz.* N 2022
gourgoul *nprov.* N 2349
gourgueillon *afrz.* N 2349
gousse *frz.* N 3576
gousset *frz.* N 3576
gozar *span.* 3625
gozo *span.* 3621
grabar *span.* 3760 (*nicht* 3766)
gracimolare *ital.* 6602
gracimolo *ital.* 6602
gracioso *span.* 3754
graf *span.* 3605
graisset *frz.* 6649
graja, -o *sp.* 2190. 3730
grampa *span. ptg.* 2234. 3605
granadillo, -a *sp.* (*nicht ital.*) 3740
granolha *prov.* 6649
granza *span.* 8630
grapa *span.* 3605
graspo *ital.* 6678
graver *frz.* N 3725
graxo *ptg.* 2237
grenouille *nfrz.* 6649
gresset *prov.* 6649
grida *ital. altsp.* 6582
gridar *altsp.* 6582
gridare *ital.* 6582
grido *ital. altsp.* 6582
gringole *frz.* N 7297
gringolé *frz.* N 7297
gritar *sp. ptg.* 6582
grito *sp. ptg.* 6582
gronho *ptg.* N 5611
grulla *span.* 3790
grupa *span.* 4587
Guadiz *span.* 4062
gualardonar *span.* 8885
guapeza *sp. ptg.* 8576
guapo *ital.* (*neap. mail.*) *span.* 8576
guappo *ital.* (*neap. mail.*) 8576
guay *span.* 8550. 8843. N 8550
guazil *ptg.* 487
guccia, -ar *venez.* N 125
gué *frz.* 8549
guenille *frz.* N 7937ᵃ
guercho *altsp.* 2740
guerrilla *span.* 8883
gueuse *afrz.* N 3720
guija *span.* 2785. 7462
guijarro *sp.* 2785. 7462
guillerie *frz.* 6593
gumina *ital.* N 127. N 2031ᵇ
gurdo *span.* 3809
gusá *rum.* N 3665ᵃ
guscio *ital.* N 3576
gusto, *streiche ptg. u.* 38
hácia *span.* 3086
halagar *span.* 3303
halago *span.* 3303
halaigre *afrz.* N 336
halbran, *streiche span.*
haliegre *afrz.* N 336
haraldo *span.* 3884
harceler *nfrz.* N 3957
haricot *frz.* N 397
harija *span.* (*nicht ital.*) 3149
hartado *span.* N 7179
hausser *frz.* 482
haut *frz.* 483
hautain *frz.* 472
hautbois *frz.* 484
haz *span.* 3157
hebdómada *span.* 3914. 7387
hebilla *span.* 3222
hechicero *span.* 3095
heno *span.* 3191
heraldo *span.* 3884
hermano *span.* 3436
herreria *sp.*, *lies* herrería
herrero *span.* 3080. 3201 (*nicht* 3082)
herse *frz.* N 3957
hêtre *frz.* 3941 (*nicht* 3940)
heurter *frz.* N 8522 (*dort ist die erste Zeile zu streichen*)
hí *altsp.* 3951. 4066
hideux *nfrz.* N 3362
hiebre *span.* 3178
hielo *span.* 3677
hiesto *span.* 3279
hija, -o *span.* 4241
hijastro *span.* 3239
hincar *altsp.* 3234 (*nicht* 3233)
hinchar *sp.* 2085. 2850. 4258
hiniestra *span.* 3188
hisde *afrz.* N 3362
hisdeus *afrz.* N 3362
hita *span.* 3224
hocico *span.* N 637
hogar *span.* 3355
hogaza *span.* 3354 (*nicht* 335)
hojuela *span.* N 3369ᵃ
holgar *span.* 300
hollar *span.* N 3496
homenaje *span.* N 3979
homicida *span.* 5708
hommage *frz.* N 3979
hondo *span.* 175
hongo *span.* (*nicht ital.*) 3514
hormiga *span.* 3399
hormigar *span.* N 3401
hormiguear *sp.* N 3401
horno *span.* 3530
hospedaje *span.* 4010 f.
hospederia, *lies* hospedería
hostaje *span.* 4011
hosteria, *lies* hostería
hostigar *sp.* 3542 (*nicht* 3543)
hoto *altsp.* 291
hoz *sp.* N 637. N 1498
hucia *altsp.* 3232 (*nicht* 3231)
huella *span.* N 3496

huello *span.* *N* 3496
huevo *sp.* 2299. *N* 5808
huir *span.* 3490 (*nicht* 3489)
humedad *span.* 4046
humedo *sp.*, *lies* húmedo
humero *sp.*, *lies* húmero
humildanza *span.* 4051
hutserō *francoprov.* *N* 4031

i *rtr.* 6570
í *altsp. altptg.* 4066
iar *rum.* *N* 3950
iară *rum.* *N* 3950
ichó *ptg.* 5794
ichóz *ptg.* 5794
idoine *afrz.* *N* 4069ᵃ
ieri *ital. rum.* *N* 3937
ierugă *rum.* *N* 770ᵃ
iglesia *span.* *N* 2775
ignominia *sp. ptg.* 3909
ijada *span.* 4073
ijar *span.* 4073
ilhó *ptg.* *N* 5720
image *frz.* 4088 (*nicht* 4089)
imagem *ptg.* 4088 (*nicht* 4089)
imágen *sp.* 4088 (*nicht* 4089)
imagine *ital.* 4088
impoporá *rum.* 6267
inaltá *rum.* 482
incet *rum.* 6574
incetá *rum.* 6573
inelá *rum.* 583 (*nicht* 584)
infamia *sp. ptg.* 3909
infurcion *span.* 3506
ingenio *span.* 4282
inmoble *sp.* (*ohne Accent*) 4105
innanzi *ital.* *N* 613
innecá *rum.* *N* 2817
inscrever *ptg.* 4330
inscribir *span.* 4330
insepolto *ital.* *N* 4333ᵃ
insepulto *span.* *N* 4333ᵃ
inteiu *rum.* 6376
intelepti *rum.* *N* 4367
intrare *ital.* *N* 4403ᵃ
ir *rtr. prov. span. ptg.* 2818
iroz *ptg.* *N* 2852ᵃ
Isère *frz.* *N* 4686
isgurzone *sard.* *N* 2349
ispau *sard.* *N* 7646ᵃ
istrice *ital.* 6277
itagne *frz.* *N* 7757
itel *frz.* *N* 8268
itou *frz.* *N* 8268
ivi *ital* *N* 4066
izquierdo *sp.* 3078. 7489 (*nicht* 3077)

jaga *span.* *N* 6193
jamuscar *span.* 3310
jaral *span.*, *s.* xaral
jart *afrz.* *N* 3608
jaque *span.* 5155
jato, -a *sp.* 6210. 7229
jaune *frz.* 2386
jeja *sicil.* 2787; *sp.* 804
jet *frz.* *N* 2790
jeter *frz.* 6280. *N* 2790
joi *afrz.* *N* 3625
Jorge *span.* 7625
jornal *span. ptg.* 2640 (*nicht* 2646)
jubé *frz.* *N* 4474ᵃ
jubon *span.* 382
juge *frz.* *N* 4478; *altsp.* 4478
juje *altsp.* 4478
juncir *altsp.*, *ist in* 4496 *einzufügen*
junco *span.* 4495
junio *span.* 4499
juntar *sp. ptg.* 839. 4496
junto *span. ptg.* 4342

kabide *sard.* *N* 1640
kabude *sard.* *N* 1636
kabudu *sard.* *N* 1636. *N* 1640
kadräa *engad.* *N* 1736
kadrea *sard.* *N* 1736
kadrega *mail.* *N* 1736
k'adrega *engad.* *N* 1736
kadin *engad.* *N* 1738
kâighí *francoprov.* *N* 6572
kàizí *francoprov.* *N* 6572
kakkalo *tarent.* *N* 1450. *N* 1450ᵃ
kakkaro *tarent.* *N* 1450. *N* 1450ᵃ
karega *venez.* *N* 1736
kariga *bologn.* *N* 1736
ke *rtr.* 6570
kerasa *sard.* *N* 1805
kuliestru *astur.* *N* 2021

la *ital. rum. rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 4077 f. (*nicht* 4076)
labarca *mozarab.* *N* 10
lachá *langued. gascogn.* *N* 4722
lacoun *nprov.* *N* 5524ᵇ
ladar *obwald.* *N* 4628ᵃ
ladrada *span.* *N* 4697
lagoa *ptg.* *N* 4622
lagotear *span.* 300
lagot-z *prov.* 300
lai *frz.* *N* 4634
laichá *langued. gascogn.* *N* 4722
lais *frz.* *N* 4634
laissá *langued. gascogn.* *N* 4722
lâivro *francoprov.* *N* 4783
lámpara *span.* 4652
lançar *ptg.* 4660
lance *sp. ptg.* 4660
landier *frz.* *N* 504. *N* 514
lanza *sp. ptg.* 4658
lapa *span.* 4674
lapo *span.* 4677
lasitud *span.* 4690
lasta *sp. ptg.*, *zu streichen*
lasto *sp. ptg.* *N* 4747
latão *ptg.* 918
laton *span.* 918
laúd *span.* 486
laurel *span.* 4712
laut *prov.* 486
lăută *rum.* 486
lăutura *rum.* *N* 4718ᵃ. *N* 4894
lavadura *prov. span. ptg.* *N* 4718ᵃ. *N* 4894
lavar *prov. cat. sp. ptg.* 2928
lavatura *ital.* *N* 4718ᵃ. *N* 4894
lavure *frz.* *N* 4718ᵃ. *N* 4894
le *span.* 4078
lea *sard.* *N* 3691
lechá *langued. gascogn.* *N* 4722
leichá *langued. gascogn.* *N* 4722
legenda *sp. ptg.* 4740
légende *frz.* 4740
leira *span.* *N* 3687
leissá *langued. gascogn.* *N* 4722
leiva *ptg.* *N* 3691
lento *sp. ptg.* *N* 4756
lenza *ital.* *N* 4841
lenzo *ital.* *N* 4841
lerdo *sp. ptg.* *N* 4940
lesma *ptg.* *N* 4815
lesna *span.* 370
leut *afrz.* 486
letare *ital.* (*lucches.*) *N* 4628ᵃ
levadiço *ptg.* *N* 4765ᵇ
levadizo *span.* *N* 4765ᵇ
levante *ital.* 5773. 6262
levier *frz.* *N* 4765ᵃ
levière *frz.* *N* 4765ᵃ
levis *frz.* *N* 4765ᵇ
ley *span.* *N* 4779
li *span.* 4078
liar *span.* 4807
liboro *nprov.* *N* 2804ᵃ
liena *ital.* *N* 4625ᵃ
liende *sp.*, *zu streichen*
liendre *span.* 4751
liento *span.* *N* 4756
lienza *span.* *N* 4841
lienzo *span.* *N* 4841
ligusta *ital.* *N* 4873
ligüsta *tessin.* *N* 4873
limboro *nprov.* *N* 2804ᵃ
limon *sp. ptg.* 1922
lintel *span.* 4821
lioba *francoprov.* *N* 4843ᵃ
lire *berry.* *N* 3692
lisonjear *span.* 1237
listrar, *streiche span.*
liúdo *ital.* 486
liúto *ital.* 486
llamada, *zu streichen*
llamarada *sp.* *N* 3308
llamar *sp.*, *streiche* 3308
llamear *span.* *N* 3308
llano *span.* 6205
llegar *span.* 249
loar *span.* 4708
lobrecar *sp.* *N* 4912ᵃ
lobregar *ptg.* *N* 4912ᵃ
lóbrego *span. ptg.* 4915. *N* 4912ᵃ
lobrigar *ptg.* *N* 4912ᵃ
lóbrigo *sp. ptg.* *N* 4912ᵃ
locco *ital.* 485. *N* 485
loco *span.* 485. *N* 485
locura *span.* 485
lodria *oberit.* *N* 4948
lógoro *ital.* *N* 4895
loir *frz.* *N* 3692
loiria *prov.* *N* 4948
lombrigar *ptg.* *N* 4912ᵃ
lontra *ital. ptg.* *N* 4948
lord *afrz.* *N* 4940
lordo *ital.* *N* 4940
lort *afrz.* *N* 4940
lort-z *prov.* *N* 4940
losna *sp. ptg.* 458
louco *ptg.* 485. *N* 485
lourd *frz.* *N* 4940
loutre *frz.* *N* 4948
lubrican *span. galic.* *N* 4912ᵃ
lubrigar *ptg.* *N* 4912ᵃ
ludria *oberit.* *N* 4948
luiria *prov.* *N* 4948
luego *span.* 4869
luengo *span.* 4890
lugar *span. ptg.* 4872
luiton *frz.* *N* 5631
lumière *frz.* *N* 8299
lupia *span.* 4933
lüsta *lyon.* *N* 4873
luth *nfrz.* 486
lutin *frz.* *N* 5631
lutria *span.* *N* 4948
luva *span.* 4876. 8860
lyóba *francoprov.* *N* 4843ᵃ

macho *sp.* *N* 824
madrasta *span.* 8781
maduro *sp. ptg.* 5175
maggiorana *ital.* 493
măgheran *rum.* 493
maint *frz.* *N* 5081
maiorana *ptg.* 493
maize *francoproc.* *N* 5178
majorana *ital. prov. sp.* 493
mallo *ital.* *N* 5024
malvado *span.* 5014
malvaistié *afrz.* *N* 1666
malvar *span.* 5014
malvazo *altsp.* 5014
malveillant *frz.* *N* 8807
man *rtr.* *N* 5094
mañana *sp.* 2475. 6299
mandola *venez.* *N* 535
manear *span.* *N* 5060
manejar *sp. ptg.* *N* 5060
manero *span.* 5090
mangerona *span.* 493
manteca *span.* *N* 5172
manteiga *ptg.* *N* 5172
mantees *ptg.* 5100
manteles *span.* 5100

Digitized by Google

manza altit. 492
maraña span. 5138
marañar span. 5138
marasca ital. 494
marca sp. ptg. N 5127
marcha sp. ptg., streiche 5127
marisma span. 5122
marjolaine frz. 493
marner frz. N 5113ª
marone afrz. 493
marra span. 5138
marrana span. 5138
marron span. 5135
martin pescador sp. 5140
masa span. 5152
mascarra ptg. 5151
mascarrar ptg. 5151
masclo altsp. 5149
maslo altsp. 5149
mastin sp. 5074. N 5074
mastino ital. N 5074
mastranto sp. 5235 (nicht 5229)
mastranzo span. 5235
mat frz. N 4975
matador sp. ptg. 5708
mâtin frz. N 5074
maufé afrz. N 2253
máun rtr. N 5094
mauvais frz. N 5014
mayor span. 4992
mayota span. 4995
mazette frz. N 5178
mazzetta ital. N 5178
me span. 2783
mecha span. 5523
méda lomb. N 522
mège nfrz. N 5196
mejorana span. 493
mélèze frz. N 4686
meliana prov. N 5261
melze frz. (dial.) N 4686
membrado altsp. 5224
membrat prov. 5224
menar altsp. 5309
mençonge afrz. N 5238
menna neapol. N 5312ª
menno ital. N 5312ª
mensonge frz. N 5238
mentsunge afrz. N 5238
merenda, streiche span.
merendar span. 5253
méridienne nfrz. N 5261
meriiene afrz. N 5261
mermelada sp. (nicht -e) 5213
merveille frz. N 5384
mesquino span. 5267
mezquino span. 5267
mi span. 2783. 5277
micalete span. N 5280
micatele sp., zu streichen
migar sp. ptg. 5279
miloca cat. N 5295
mina ital. prov. sp. ptg. N 5309
minar prv. sp. ptg. N 5309
minare ital. N 5309
mine frz. N 5309
miner frz. N 5309
mingoa, -ar, streiche sp.
mio span. 5277
mirador cat. span. ptg. 5329 f.
misa span. 5341 (nicht 5340)
mitoyen frz. N 7590
moa (?) frz. (dial.) N 1114
mochin span. N 5514
mochuelo span. 5514
moco span. 5444
mœuf afrz. N 5366
moine frz. N 5384
moins frz. N 5312
moise frz. N 5229
mojar span. 7878
mola span. im Wb. 5369, lies muela
molheransa prov. N 1455
mollera span. 5379
mollet nfrz. N 5379
mon frz. N 5472
mona span. N 5983
monasterio span. 1937
moneste afrz. N 212
monstier afrz. N 5384
montana sp., zu streichen
montaña sp. N 5396
montar á caballo span. 1446
monte de gelo ptg. N 3677ª
monte de hielo span. N 3677ª
monteiro ptg. (nicht sp.) 5398
monumiento span. 5403
morisco sp. ptg. N 5427
mormurar span. 5488
moro span. 5147
morro span. N 5519
mortecina span. 5424
morueco span. 1128
mosaïque frz (nicht ma-) 5508
mosquete span. 5497
mot frz. cat. N 5518
motchin sp., zu streichen
motinar sp., zu streichen
motto ital. N 5518
mot-z prov. 5518
mou (?) frz. (dial.) N 1114
moule frz. N 5349
móun rtr. N 5094
moustier afrz. N 5384
muchacho span. 1656
mucho span. N 5466
muela span. N 5369
muerto span. N 5417
muger sp. 2664. 5459
mugil span., lies múgil
mujer sp. 2664. 5459
mule frz. N 5454
mulet frz. N 5454
muleta sp. ptg. 5460
multa sp. ptg. 5464
mundo span. N 5477
muñir sp. cat. (nicht ptg.) 5886. 5458
musaranha ptg. N 5496
musgo span. 5504
mustio span. 5441
muy span. N 5466
myrtil frz. N 5491
myrtille frz. (nicht myrtile) N 5491

nadi altsp. 5591
nadie span. 5591
nafa span. (nicht naffa oder nafe) 5529
naguela (nicht -o) altsp. 4978
nâke wallon. N 5524ª
nalga span. 5552
*nambril afrz. N 8478
nana it. prov. cat. altsp. 5534
narigudo, -a span ptg. 5549
narunchel friaul. 6650
Navarra span. 5560
nazé dauph. wald. N 5554ª
'ncoppa neap. N 8788
necedad span. N 5599
necromancia span. ptg. N 5588
negé savoy. N 5554ª
negromancia span. 5588
nema span. 5590 (nicht 5591)
nembrar altsp. 5224
*nembril afrz. N 8478
nezé lyon. N 5554ª
nicho sp. ptg. 5349 (nicht 3549)
niebla span. 5570
niñez span. 4242
niño span. 4241
níspero span. 5268
nitido, lies nítido
nobile afrz. N 5625
noces frz. N 5654
nocivo it. sp. ptg. 5628 (nicht 5627)
nogal span. 5661 f.
nois gauge afrz. N 3577
nomene ital. N 1636
nos span. 2783
nosotros span. 2783
nossas prov. N 5654
notre frz. N 5644
nozze ital. N 5654
nuez span. 5687
nuiton frz. N 5631
numbrar prov. (nicht sp.) 5674
nuora ital. N 5678
nutria span. N 4948
nutriz sp. ptg. 5686

occiseur frz. 5708
occisor span. (nicht frz.) 5708
ochidere altsard. N 18
ocio sp. ptg. 5801
odineoară rum. N 8485
oeste sp. ptg. 6262
œuf frz. N 5808
ognomo agen. N 388
ojada sp., zu streichen
ojeada span. 5717
olter rtr. 475
omaggio ital. N 3979
ombrage frz. N 8479ª
ombraggio it. N 8479ª
once span. 8492
ond altsp. N 8491
ondain afrz. N 2818. N 4205ª
onde afrz. N 506. N 2818
onde ptg. N 8491
or frz. N 178. N 182
orbacca ital. N 922
ore frz. N 178. N 182
organeau frz. N 721
origano ital. N 5774ª
orilla span. 5782
orin span. 277
oriol span. 3568
oropéndola (nicht -o) sp. 3568
oroyéndola span., s. oropéndola
oscuro ital. sp. 5696
ostugo span. 5797 (nicht 4797)
oteiro ptg. 473
oter rtr. 475
otero span. 473
otet rum. N 105
otro span. 475
otrosi span. 481
otta ital. 6591
ouest frz. 6262; (streiche im Wb. span.)
ouncle dauph. N 949
ouncou dauph. N 949
ouriço ptg. N 2839
ousar ptg. (nicht sp.) 931
outarde frz. N 947
outro ptg. 475
outrosim ptg. 481
ova span. N 375
ove ital. N 4066
oveja span. 1128
ovillo span. N 5808
ozio ital. 5801

pábilo span. 5877
pacchiare ital. N 5811
pacchio, -a ital. N 5811
pain mollet frz. N 5379
paiver engad. 6126
pájaro span. 900
pájaro de San Martin span. 5140
pâle frz. N 5834
pale frz. N 5824
palle afrz. N 5834
palmento ital. N 5821ª
Palud, place de la P. francoprov. N 5846
paño sp. 2695. 3218
pansa, streiche sp.
panser frz. N 6023
pantegan venez. 6266
pantorrilla span. 5937
panturrilha ptg. 5937

panza *span.* 5863
papel *sp. ptg.* 1832
papudo *span.* 5867
paradella *cat. sp.* N 4672
paralitico *span.* 1957
pardios *altsp.* 6035
pardiez *span.* 6035
pariar *altsp.* 5895
Parillo *sp.* 7107. 7166
parrain *frz.* N 7892
parrar *cat. sp. ptg.* 5901 (*nicht* 5902)
parrin *frz.* N 7892
parpar *span.* N 5867
pasajuego *span.* N 5921
pasear *span.* 5927
pasion *span.* 5925 (*nicht* 5926)
pasle *afrz.* N 5834
pasquim *ptg.* N 5919
pasquin *span.* N 5919
passaro *ptg.* 900
pastor *span.* 1128
pataja *rtr.* (*judic.*) N 5822
pâtre *frz.* 1128
patruzocilea *rum.* N 6518
patta *oberital. südostfrz.* N 5822
paume *frz.* N 5836
paura *ital.* N 5968
pavese *ital.* N 5963
pavez *ptg.* N 5963
pavimento *ital. sp. ptg.* 5965 (*nicht* 5964)
pavois *frz.* N 5963
pavura *span.* N 5968
pecar *span.* 5973
peccaro *ital.* N 5973
peciolo *sp., lies* peciolo
peçonha *ptg.* 6307
peçonhentar *ptg.* 6307
pedo *span.* N 5995a
peer *span.* N 5995a
pegro *nordit.* N 6126
peidar *ptg.* N 5995a
peido *ptg.* N 5995a
pejego *sp., lies* péjego
pena *prov. sp.* N 6016
penna *ital. prov. cat. ptg* N 6016
penne *frz.* N 6016
pensa, *streiche sp.*
pensar *span.* N 6023
pensare *ital.* N 6023
penser *frz.* N 6023
pentacostes *span.* 6026
pentecoste(s) *ptg.* 6026
peon *span.* 5996
pequeno *ptg.* 5912
pequeño *span.* 5912
perdonanza *span.* 6041
pergamino *span.* N 6054
perna *ptg.* 1527
pero *span.* N 3950
perreria *sp., lies* perrería
persa *ital.* 6350
pescoço *ptg.* 6295
pescuezo *span.* 6295
pestorejo *span.* 6295
petardo *it. sp.* 5995
pétiole *nfrz.* N 6089
petit *frz.* 5912
petit-z *prov.* 5912
peu *frz.* N 5955
peuple *frz.* 6269 f.
peupler *frz.* 6267
peuplier *frz.* 6270
piaggia *toskan.* N 6194
piblo *nprov.* 6270
piboul *nprov.* 6270
piccino *it.* N 5933. N 6119
piedra de amolar *span.* 2220
piège *frz.* N 5989
pierc *rtr.* 6276
pierten *rtr.* 6285
piestg *rtr.* 6303
pievel *rtr.* 6269
pihuela *span.* 5998
pilmela, *zu streichen*
pimpolha, *zu streichen*
pimpolho *ptg.* 5848
pimpollo *span.* 5848
pincione *ital.* N 3272. N 6149a
pinchon *span.* N 3272
pinson *franz.* N 3272. N 6149a
pintador, *streiche sp.*
pinzon *span.* N 3272
pioppo *ital.* 6270
pipoulo *nprov.* 6270
piquer *frz.* 6277
piroletta *toskan.* 6581
pistulena *sicil.* 6301
pito *span. ptg.* 6118 f. (*nicht* 6119 f.)
pituite *frz.* N 6187
piuere *sard.* 6469
piuvicaro *ital.* N 6434
pizarra *span.* 712
pizzara *sp., zu streichen*
place *frz.* N 6208
placer *frz.* 6208
plage *frz.* N 6194
plain *frz.* N 6205
plassa *prov.* N 6208
plata *sp. ptg.* 723. 920
plop *rum.* 6270
plugo *span.* 6191
pò *friaul.* 6294
poarta *rum.* 6282
poberdad *sp., zu streichen*
poblar *prov. frz. cat. sp.* 6267
poble *cat.* 6269
poble-s *prov.* 6269
pobo *span.* 6270
pobredad *span.* 5957
pobulu *sard.* 6269
poção *ptg.* 6306
pocion *span.* 6306
podé *rtr.* 6293
poder *cat. sp. ptg.* 6293
pōder *rtr.* 985
podestà *ital.* 6305
podrido *sp. ptg.* 6502
poeir *afrz.* 6293
poente *ptg.* 6262
poestat-z *prov.* 6305
poestei-s *afrz.* 6305
poesteit *afrz.* 6305
poestet *afrz.* 6305
poestif *afrz.* 6305
poi *ital.* 6294
poimâine *rum.* 6299
poire *frz.* N 6166
poireau *frz.* 6281
poison *frz.* 6306
poizo-s *prov.* 6306
polé *ptg.* 6451
poltro *ital.* 6257 (*streiche cat. sp. ptg.* 6250)
pólvora *span.* 6469
poma *sp. ptg.* N 6261a
pome *ital.* N 6261a
pomme *frz.* N 6261a
pomo *ital.* N 6261a
ponceau *frz.* 6265
pondre *prov. frz.* 6263
pondrer *cat.* 6263
ponente *ital.* 6262
ponent-z *prov.* 6262
poner *sp.* 5895. 6263
pongo *span.* 6263
poniente *span.* 6262
ponre *prov.* 6263
pont *prov. frz. cat.* 6264
ponte *ital. ptg.* 6264
ponte levadiça *ptg.* N 4765b
ponticello *ital.* 6265
pont-levis *frz.* N 4765b
ponzoña *span.* 6307
ponzoñar *span.* 6307
pooir *afrz.* 6293
popolare *ital.* 6267
popolo *ital.* 6269
popoloso *ital.* 6268
poper *rum.* 6269
poporos *rum.* 6268
populeux *frz.* 6268
populos *prov. cat.* 6268
populoso *sp. ptg.* 6268
por *prov. afrz.* 6280
por *rum.* 6281
pôr *ptg.* 6263
porc *rum. prv. frz.* 6276
porc-épic *frz.* 6277
porc espin *nprov.* 6277
porca *ptg.* 6276
porcajo *ital.* 6272
porção *ptg.* 6286
porcar *rum.* 6272
porcareatâ *rum.* 6273
porcaria *prov. ptg.* 6271
porcaro *ital.* 6272
porcel *prv. afrz. cat. sp.* 6274
porcelaine *frz.* 6274
porcelana *span.* 6274
porcella *ital.* 6274
porcellana *it. ptg.* 6274 f.
porcello *ital.* 6274
porch *cat.* 6276
porche *frz.* 6285
porcher *frz.* 6272
porchereccio *ital.* 6273
porcheria *ital.* 6271
porcherie *frz.* 6271
porcion *span.* 6286
porció-s *prov.* 6286
porco *ital. ptg.* 6276
porco espinho *ptg.* 6277
porcospino *ital.* 6277
porco spinoso *ital.* 6277
porcu *sard.* 6276
pórfido *ital.* 6278
porgere *ital.* 6279
porge-s *prov.* 6285
pöro *francoprv.* N 6166
porqueiro *ptg.* 6272
porquer *cat.* 6272
porqueria *span.* 6271
porqueriza *span.* 6273
porquero *span.* 6272
porquier-s *prov.* 6272
porra *cat. sp. ptg.* 6281
porre *ital.* 6263
porre *prov.* 6280
porreau *frz.* 6281
porro *ital. cat. sp. ptg.* 6281
porr-s *prov.* 6281
port *rum. prov. frz. cat.* 6287. 6289
porta *ital. prov. cat. ptg.* 6282
portá *rum.* 6287
portador *cat. span. ptg.* 6284
portador-s *prov.* 6284
portar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 6287
portar *rum.* 6283
portare *ital.* 6287
portatore *ital.* 6284
porte *frz.* 6282
porteiro *ptg.* 6283
porter *frz.* 6287
porter *cat.* 6283
portero *span.* 6283
porteur *frz.* 6284
portico *ital.* 6285
portie *rum.* 6286
portier *prov. frz.* 6283
portiere *ital.* 6283
portió *cat.* 6286
portion *frz.* 6286
portique *frz.* 6285
porto *it. ptg.* 6287. 6289
portulaca *it. prov.* 6288
porzione *it.* 6286. 6687
pos *prov. ptg.* 6294
posc *prov.* 6293
poscia *ital.* 6298
posdomane *ital.* 6299
posdomani *ital.* 6299
pósena *veron.* 6301
poser *frz.* 6263
position *frz.* 6290
positura *ital.* 6291
posizione *ital.* 6290
posnée *afrz.* 6308
posolino *ital.* 6301
post *afrz. cat* 6303
posta *it. sp. ptg.* 6292
poste *frz.* 6292
postel-s *prov.* 6297. 6303
posterla *prov.* 6300

Digitized by Google

posterle *afrz.* 6300
postiço *ptg.* 662
postierla *ital.* 6300
postila *span.* 6302
postilla *ital.* *ptg.* 6302
postillar *prov.* 6302
postura *ital.* *span.* *ptg.* 6291
posture *frz.* 6291
pot *frz.* 6309
potage *frz.* 6309
potager *frz.* 6309
potaria *prov.* 6309
potasa *span.* 6310
potassa *ptg.* 6310
potasse *frz.* 6310
pote *sp.* *ptg.* 6309
poteau *frz.* 6297. 6303
potence *frz.* 6304
potenza *ital.* 6304
potenzia *ital.* 6304
potere *ital.* 6293
poterna *span.* *N* 6300
poterne *nfrz.* 6300
potestà *ital.* 6305
potestad *span.* 6305
potestade *ptg.* 6305
potro *cat.* *sp.* *ptg.* 6250 (*im Text steht fälschlich* poltro)
pot-z *prov.* 6309
pouacre *frz.* 6311
pouah *frz.* 6311
pòul *friaul.* 6270
pourceau *nfrz.* 6274
pourpier *frz.* 6288
poussin *frz.* *N* 6452
pouvoir *frz.* 6293. 6304
povo *ptg.* 6269
povoar *ptg.* 6267
poza *span.* *N* 6494
pozionar *prov.* 6307
pozione *ital.* 6306
pradă *rum.* 6319
pradá *rum.* 6325
prădăciune *rum.* 6320
prădător *rum.* 6321
prael *afrz.* *N* 6351ᵃ
praiel *afrz.* *N* 6351ᵃ
prains *afrz.* 6328
prangiere *afrz.* *N* 6348
prâo *francoprov.* 6386
pratellina *ital.* *N* 6351ᵃ
prea *rum.* 6312
preador *prov.* 6321
preaire *prov.* 6321
préau *frz.* *N* 6351ᵃ
prebenda *it.* *prv.* *cat.* *sp.* *ptg.* 6313
preboste *sp.* *ptg.* 6335
prêche *frz.* 6323
prêcher *frz.* 6323
prêcheur *frz.* 6322
prechier *afrz.* 6323
precoche *neapol.* 6318
precugetá *rum.* 6314
precuvîntá *rum.* 6317
preda *ital.* *prov.* *span.* 6319
predare *ital.* 6325
predatore *ital.* 6321
predecir *span.* 6324
predeur *afrz.* 6321
prédica *ital.* *span.* *ptg.* 6323
predicador *span.* *ptg.* 6322
predicar *sp.* *ptg.* 6323
predicare *ital.* 6323
predicatore *ital.* 6322
predicere *ital.* 6324
prédire *frz.* 6324
predizer *ptg.* 6324
preechier *afrz.* 6323
preel *afrz.* *N* 6351ᵃ
prefação *ptg.* 6326
préface *frz.* 6326
prefácio *ptg.* 6326
prefacion *span.* 6326
prefazione *ital.* 6326
prefecto *span.* 6327
prefeito *ptg.* 6327
prefenda *ital.* 6313
préfet *frz.* 6327
prefetto *ital.* 6327
pregiudicare *ital.* 6330
pregno *ital.* 6328
pregon *span.* *N* 6315
pregonar *span.* *N* 6315
prélasser *frz.* 6331
premindă *rum.* 6313
premio *ital.* *span.* *ptg.* 6333
preñado *span.* 6328
prence *ital.* *N* 6378
prenda *prov.* 6313
prender *sp.* *ptg.* 6356
prenhada *ptg.* 6328
prenhar *ptg.* 6329
prenhe *ptg.* 6328
prenh-s *prov.* 6328
prenze *ital.* *N* 6378
preot *rum.* 6335
preparare *ital.* 6334
préparer *frz.* 6334
presbitero *span.* 6360
presbytero *ptg.* 6360
presente *span.* 2683
preso *span.* 6356
pressocchè *ital.* 6363
presto, *streiche* 6341
prétieux *frz.* 6366
pretui *rum.* 6365
preurzi *rum.* 6332
prevenda *prov.* 6313
prevosto *ital.* 6335
prévôt *frz.* 6335
preza *prov.* 6319
prezicaire *prov.* 6322
prezicamen-s *prov.* 6323
prezicar *prov.* 6323
prezice *rum.* 6324
prezic-s *prov.* 6323
prillare *tosk.* 6581
prillo *tosk.* 6581
prima *span.* 522. 2116
prime *frz.* 6333
prim(o) *cat.* 6376
prince *ital.* *N* 6378
princeza *ptg.* 6380
principe *ital.* *span.* *ptg.* 6378
prioste *sp.* *ptg.* 6335
privado *altsp.* *N* 6382
prochain *frz.* *N* 608
prode *ital.* *N* 6393
profenda *ital.* 6313
progreso *span.* 6401
proie *frz.* 6319. *N* 6319
prol *altsp.* *N* 6393
prône *frz.* 6315
prôner *frz.* 6316
propiedad *span.* 6417
propietario *span.* 6416
propriedad *span.*, *zu streichen*
proprietario, *streiche sp.*
provenda *ital.* 6313
provende *frz.* 6313
prudhomme *frz.* 6393
pua *sp.* *ptg.* *N* 634
puce *frz.* *N* 6446
puchada *span.* 6459
puddighinu *sard.* *N* 6452
pude *span.* 6293
pueblo *sp.* 6269. *N* 6269
puebro *span.* 6269
puedo *span.* 6293
pueis *prov.* 6294
puente *span.* 6264
puente levadiza *span.* *N* 4765ᵇ
puer *afrz.* 6280
puerca *span.* 6276. *N* 6276
puerco *span.* 6276
puerco espin *span.* 6277
puerro *span.* 6281
puerta *span.* 6282
puerto *span.* 6289
pues *span.* 6294
puesto *span.* 6263
puia *rum.* 6455
puii *rum.* 6455
puirier *afrz.* 6279
puis *frz.* 6294. *N* 613. *N* 6294
puissance *frz.* 6304
puix *cat.* 6294
pula *ital.* *N* 634
pulce *ital.* *N* 6446
pulcino *ital.* *N* 6452
púlpito *sp.* *ptg.* 1736
pulular *span.* *N* 6454
pune *rum.* 6263
punt *rtr.* 6264
punta *ital.* *span.* 6474
punte *rum.* 6264
puorfs *rtr.* 6281
puorto *neapol.* 6289
pupa *span.* 1283
pupue *frz.* *N* 8509
pupuler *frz.* *N* 8509
purcel *rum.* 6274
púrpura *sp.* *ptg.* 6485
purtator *rum.* 6284
puse *span.* 6263
pusèin *rtr.* 6296. *N* 6296
pusèñ *rtr.* 6296. *N* 6296
pusĕtură *rum.* 6291
pusigno *ital.* 6296. *N* 6296
pustis *sard.* 6294
pústula *span.* 6487
puté *rum.* 6293
putin *rum.* *N* 5953. *N* 6119

quadrante, *streiche sp.*
queijo *ptg.* 1705. 3398 (*nicht* 3397)
queimar *ptg.* *N* 2251
quelqu'un *frz.* *N* 6539
quemar *span.* *N* 2251
quens *afrz.* *N* 2034
quepo *span.* 1604
querena *ptg.* *N* 1665
queseria *span.*, *lies* quesería
queso *span.* 1705. 3398 (*nicht* 3397)
quiero *span.* 6532
quin *prov.* *cat.* 6570
quinancie *afrz.* *N* 4595ᵃ
quise *span.* 6532
quisto *span.* 6532
quiti *prov.* *N* 6573
quito *span.* *N* 6573 f.
quitte *frz.* *N* 6573
quitter *frz.* *N* 6573

rábano *span.* 739
rabão *ptg.* 739
rabougrir *frz.* *N* 4587
race *frz.* *N* 6612
racemo, *streiche sp.*
racimo *span.* 4573. *N* 6602
ráfaga *span.* *N* 6618
rafala *sp.*, *zu streichen*
raie *frz.* *N* 6625ᵃ
ralar *ptg.* *N* 6666
ralear *ptg.* *N* 6666
ram *rum.* *cat.* 6639
rame *ital.* *N* 275
rameissel *afrz.* *N* 6632ᵃ
ramoissel *afrz.* *N* 6632ᵃ
rancart *frz.* (*nicht neusp.*) 6641
rancho *span.* *N* 6931
rapagão *ptg.* 6652
rarar *ptg.* *N* 6666
raya *span.* *N* 6625ᵃ
rayon de miel *franz.* *N* 6683
raza *span.* *N* 6612
razza *ital.* *N* 6612. *N* 6625ᵃ
recelar *span.* 8934
recelo *span.* 8934
recrue *frz.* *N* 7377
reculer *frz.* *N* 6729
redovenza *ital.* *N* 1455
reflexão *ptg.* *N* 6763
reflexion *span.* *N* 6763
regalar *sp.* *ptg.* 2681
régamo *ital.* *N* 5774ᵃ
regnat-z *prov.* *N* 6780

reidor *span.* 6916 (*nicht* 6915)
reïnchar *altsp.* *N* 3954
reino *span.* *ptg.* 6769. 6780
réixa *ptg.* *N* 6951
relámpago *span.* *ptg.* 3493 f. 4651
reliefe *sp.*, *zu streichen*
relieve *span.* 6799
rendre *frz.* *N* 6734
repen-s *prov.* *N* 6833
reprover *afrz.* *N* 6842
reprovier *afrz.* *N* 6842
respirar *sp.* *ptg.* 369
ressa *ital.* *N* 6951
restañar (*nicht* -nyar) *span.* 7734
reto *span.* *N* 6844
reuma *span.* (*nicht* rh...) 6906
rez-de-chaussée *frz.* 6682
riepto *altsp.* *N* 6844
rieto *altsp.* *N* 6844
rieur *frz.* *N* 6916
rifi-rafe *span.* *N* 4016
rifirrafe *span.* *N* 4016
rifuggirsi *ital.* *N* 6730
rigoletto *ital.* *N* 922
rigogolo *ital.* *N* 922
riie *rum.* *N* 6976
rimar *prov.* *sp.* *ptg.* 6927. 6930 (*nicht* 6929)
rimedire *ital.* *N* 6738
rinculare *ital.* *N* 6729
rio *sp.* *ptg.* 3350
ripa *ital.* *sp.* *ptg.* 6832. 6935. 7209
rivet *frz.* *N* 6911
rivetier *frz.* *N* 6911
rochal *frz.* *N* 4028
rœi *franz.* (*mundartl.*) *N* 6990
roggia *ital.* *N* 766
rogna *ital.* *N* 6976
rohal *frz.* *N* 4028
rohart *frz.* *N* 4028
ros *prov.* *N* 6979
rosu *sard.* *N* 6979
rote *afrz.* *N* 6996[a]
rou, *streiche span.*
roucin *afrz.* *N* 6987
roue *frz.* *N* 6990
rouee *afrz.* *N* 6990
ruede *afrz.* *N* 6990
rui *afrz.* *N* 766
ruisseau *frz.* *N* 766
ruqueta *span.* 2848
rustre *frz.* *N* 7039

sabejo *altsp.* 7349
saccader *frz.* *N* 7912
sacho *span.* *N* 824
safran *frz.* *N* 8917
saio, *streiche span.*
salão *ptg.* *N* 7088
salmuera (*nicht* -o) *span.* 5486. 7099
salomoniego *altsp.* *N* 7102[a]
salon *frz.* *N* 7088
salone *ital.* *N* 7088
sanar *span.* 5195
sanha *ptg.* *N* 4326
sap *afrz.* *N* 7156
sapo *sp.* *ptg.* *N* 8927[a]
sap-s *prov.* *N* 7156
saquear *span.* 7062
sar *ladin.* *N* 4722
saracenico *it.* *N* 7227[a]
saracinesca *it.* *N* 7227[a]
saracinesco *it.* *N* 7227[a]
saracino *it.* *N* 7227[a]
sarassin *frz.* *N* 7227[a]
saraza *sen.* *N* 1805
sarcloir *frz.* *N* 7162
sardoine *frz.* *N* 7165[a] f.
sardonia *ital.* *span.* *ptg.* *N* 7165[a]
sardonico *it.* *N* 7165[b]
sardonie *frz.* *N* 7165[a]
sargar *span.* 2552
sargo *frz.* *N* 7165[c]
sargo *ital.* *span.* *ptg.* *N* 7165[c]
sarment *frz.* *N* 7165[d]
sarmento *it.* *ptg.* *N* 7165[d]
sarmiento *sp.* *N* 7165[d]
sarna *cat.* *span.* *ptg.* *N* 7167
sarnicalo, *lies* sarnícalo
sarper *N* 7168
sarraceno *ptg.* *N* 7227[a]
sarracino *sp.* *N* 7227[a]
sarassine *frz.* *N* 7227[a]
sarria *span.* *N* 7087
savaterie *frz.* *N* 7143
savetier *frz.* *N* 7143
sayo *span.* 7077
sbarattare *ital.* 6352. *N* 6352
sbiescio *ital.* *N* 5692
scegliere *ital.* *N* 3016
scendere *it.* 2512 (*nicht* 2511)
scesa *ital.* 2512 (*nicht* 2511)
scetro, *zu streichen*
sceverare *ital.* *N* 3015
scevrare *ital.* *N* 3015
schdruagliar *rtr.* *N* 2937
schitto *neapol.* *N* 7548
scie *frz.* *N* 7330
sciocco *ital.* *N* 3025
sciogliere *ital.* 3016
scuderia *ital.* *N* 7320
scuotere *ital.* *N* 2932
sdrucciolare *ital.* *N* 7828
sé *afrz.* *ptg.* *N* 7343
sé *span.* 7147
seccia *ital.* *N* 3188[a]
sed *afrz.* *N* 7343
sede *span.* *N* 7343
sedoticcio *neap.* *N* 7507[a]
sedici *ital.* *N* 7340[a]
sediço *ptg.* *N* 7507[a]
segondo, *zu streichen*
ségrais *frz.* *N* 7348[a]
ségrayer *frz.* *N* 7331. *N* 7348[a]
ségrayeur *frz.* *N* 7348[a]
segreer *afrz.* *N* 7348[a]
ségréger *frz.* *N* 7348[a].
ségroyage *frz.* *N* 7348[a]
segun *span.* *N* 7334
segundo *sp.* *ptg.* 7335
seille *frz.* *N* 7507
seime *frz.* *N* 7348
seing *frz.* *N* 7460
seixo *ptg.* *N* 7185[a]. *N* 7462
seize *frz.* *N* 7340[a]
seminare *ital.* *N* 7364
sener *berry.* *N* 7139
sénestre *frz.* *N* 7489
señor *span.* 2673
señora *span.* 2664
señorita *span.* 2666
sentinela *sp.* 7365. 7377. *N* 7377
sentinelle *frz.* *N* 7377
seo *span.* 7342
sequedad (*nicht* sequidad) *span.* 7447
seracinesca *it.* *N* 7227[a]
serdeau *frz.* *N* 7423[a]
sergente *ital.* *altspan.* 7422
serin *frz* *N* 7496
serpillon *frz.* *N* 7168
serre *frz.* *N* 7415
servă *francoprov.* *N* 7442
serve *frz.* *N* 7427
servĕ *francoprov.* *N* 7442
servirissa *altit.* *N* 7425[a]
seto *altit.* *N* 7507[a]
sgombinare *ital.* *N* 127. *N* 2031[b]
sgominare *ital.* *N* 127. *N* 2031[b]
sido *span.* 7941
silla *span.* 1736
sillage *frz.* *N* 7333
siller *frz.* *N* 7333
sillon *frz.* *N* 7333
sillonner *frz.* *N* 7333
simio, -a *span.* 7469
sinistre *frz.* *N* 7489
sino *ital.* *N* 3271
smaltire *ital.* *N* 7565
smanceria *ital.* 492
smanzeria *ital.* 492
smanziere *ital.* 492
smintănă *rum.* *N* 5172
soatume *afrz.* *N* 4320[a]
sobaco *span.* *ptg.* 954. 7854
sobredemá *prov.* 6299
sobrino, -a *span.* 5593
sochier *afrz.* *N* 7972
socouran *wallon.* *N* 2922
soda *ital.* 6310
soffocare *ital.* *N* 7927[a]
soffogare *ital.* *N* 7927[a]
soffré *afrz.* *N* 8917
sofocar *span.* *N* 7927[a]
sofré *afrz.* *N* 8917
sohez *span.* *N* 7913
soif *frz.* *N* 7504
sois *span.* 7941
solatz *prov.* *N* 7585
sollo *ital.* 7605
sombrage *span.* *N* 8479[a]
sombraje, -o *sp.* *N* 8479[a]
sombrero *span.* 1618
somos *span.* 7941
son *span.* 7941
sorquanie *afrz.* *N* 7937[a]
sosquanie *afrz.* *N* 7937[a]
soterraño *span.* 7892
soterrin *afrz.* *N* 7892
sottano *ital.* *N* 608
soucanie *afrz.* *N* 7937[a]
souche *frz.* *N* 7575
souchet *frz.* *N* 7918
soucorion *wallon.* *N* 2922
soucrion *wallon.* *N* 2922
soudard *frz.* *N* 7590
soudoyer *frz.* *N* 7590
souflar *altsp.*, *zu streichen* 7927
soulciet *frz.* *N* 7918
souquenille *frz.* *N* 7937[a]
souscanie *afrz.* *N* 7937[a]
souterrain *frz.* *N* 7892
se souvenir *frz.* *N* 7905[a]
sovela, *streiche span.*
sóvice *it.* (*lucch.*) *N* 7875
sovo *span.* 7342
sovvenire *it.* *N* 7905[a]
sovvenirsi *it.* *N* 7905[a]
soy *span.* 7941
sozzo *ital.* *N* 7913
spagnuolo *ital.* *N* 3961[a]
spago *ital.* *N* 7639. *N* 7646[a]
spartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
spergere *ital.* 2621 (*nicht* 2622)
spicciare *ital.* 2622 (*nicht* 2618)
spidocchiare *it.* *N* 2980
splendeur *frz.* *N* 7691[b]
splendide *frz.* *N* 7691[a]
splendido *ital.* *N* 7691[a]
splendore *ital.* *N* 7691[b]
spocchia *vulg. tosk.* *N* 7704
sprecare *ital.* *N* 7707
squinancie *afrz.* *N* 4595[a]
stame *ital.* *N* 7741[a]
stantio *ital.* *N* 7507[a]
stima *ital.* *N* 280
stivare *ital.* *N* 763
stoppare *ital.* *N* 3021
stoveir *rtr.* *N* 7841[a]
strada *ital.* *N* 1498
strame *ital.* *N* 7798[a]
stuva *prov.* *N* 3065
suave *span.* 4750
subilla *span.* (*so ist im Wb. statt* sovela *span.*) *zu lesen* 7865. 7903
subtileza *ptg.* *N* 7896
subvenir *franz.* *span.* *N* 7905[a]
succhiare *N* 7918
sudicio *ital.* *N* 7913
suerte *span.* 2680
suffocar *ptg.* *N* 7927[a]

suffoquer *frz.* N 7927ᵃ
suflar *altsp.* 7927
sufocar *span.* N 7927ᵃ
suif *frz.* N 7326
supo *span.* 7147
supplier *frz.* N 7957
surgir *sp. ptg.* 7964
suspirar *span.* N 7973
sută *rum.* N 1792
sutileza *span.* N 7896
svegliare *ital.* N 2937

taballo *ital.* 471
tabano, *lies* tábano
tacha *span.*, *vgl.* 8016
tachar *span.*, *vgl.* 8016
taco *span. ptg.*, *vergleiche* 8016
tadlar *rtr.* N 885
taful, -a *ptg.* 2384
tafular *ptg.* 2384
tafur *prov. afrz. span.* 2384
tahur *span.* N 2384
taiá *rum.* N 8022
taita *span. ptg.* 5867. 5943. 8064
taite *span. ptg.*, *zu streichen*
tálamo *span.* N 8158
taliento *altsp.* 8019
talon *span.* 8024
tamara *span. ptg.* N 8030
tamba *span.* N 8158
tamiz *span.* 8028
tante *frz.* N 949
tanto *span.* 8034
tapa *span.* 8038
taragontía *span.* (*nicht* -éa) 2691
tardo *sp. ptg.* N 8047
taroccare *ital.* (*mundartl.*) 477
tarte *frz.* N 8281ᵃ
tato *span.* 2381
teipo *nprov.* N 8457
teja *span.* 8078
temblar *span.* N 8342
temblor *span.* 8340
temeroso *span.* N 8194
tempellare *ital.* 8090
tenace *frz.* N 8094
tenacear *span.* N 8094
tenacidad *span.* N 8094
tenacidade *ptg.* N 8094
ténacité *frz.* N 8094
tenaz *sp. ptg.* N 8094
tenaza *span.* N 8094
tengo *span.* 8100
tepe *neuprov. span. ptg.* N 8457
tepo *nprov.* N 8457
terchio *ital.* N 8152
terciopelo *span.* 3944
terco *span.* N 8152
terebentina *ital.* N 8117
terrazo *span.* 8123
terrem(u)oto *ital.* 8124
terrenmoto *ital.*, *zu streichen*
terreux *frz.* N 8136
terrien *frz.* N 608
terrier *frz.* N 8128
terrière *frz.* N 8128
tesoura *ptg.* (*nicht neuspan.*) 8234
tesson *frz.* N 8147
tesú *span.* N 8155
thálamo *ptg.* N 8158
ti *francoprov.* N 8268
tia *sp. ptg.* 522
tigresse *frz.* N 8186
tijera *neusp.* 8234
tilde *span.* 885
tímido *span. ptg.* (*nicht* temido) 8192
timon *span.* 8084
tirer *frz.* N 885
tisna *ptg.* N 8208
tisnar *ptg.* N 8208
tisne *ptg.* N 8208
tisú *span.* N 8155
tite *francoprov.* N 8268
tixera *neusp.* 8234
tizna *span.* N 8208
to *francoprov.* N 8268
tocha *aragon.* N 8181
toldar *span.* 8170
tolhido *ptg.* (*nicht span.*) 8219
tolido *altptg.* (*nicht span.*) 8219
toma *piemont.* 3398 (*nicht* 3397)
tombere-s *afrz.* N 8421
tontar (*nicht* -are)
tonto *ital. span. ptg.* N 887
torezon *span.* N 8253
torrent *frz.* N 8251
tórtola *span.* 8446
tot *francoprov.* N 8268
tote *francoprov.* N 8268
touca *ptg.* N 8214
trablya *francoprov.* N 7998
trablyar *francoprov.* N 7998
train *frz.* N 8299
trainare *ital.* N 8299
trainer *frz.* N 8299
traino *ital.* N 8299
traire *afrz.* 6280
traitre *frz.* N 8291
traje *span.* 8300
trança, *streiche span.*
trancher *frz.* N 8398
trançon *afrz.* N 8397ᵃ
trangugiare *ital.* N 3720
transit-z *prov.* N 8312
trapezape *ptg.* N 8171
trata *span.* 8286
tratado *span. ptg.* 8283 (*nicht* 8263)
tratador *span. ptg.* 8282
trébol *cat. span.* 8362 (*nicht* 8363)
trefeuil *afrz.* 8362 (*nicht* 8363)
trèfle *franz.* 8362 (*nicht* 8363)
trefueil-z *prov.* 8362 (*nicht* 8363)
treifeigl *rtr.* 8362 (*nicht* 8363)
treizeci *rum.* N 8332
tremblor *span.*, *zu streichen*
tremor *span.*, *so oder* temblor *ist* 8340 *statt* tremblor *zu lesen*
tremplin *frz.* N 8309
treper *frz.* N 8328ᵃ
trepidante *span.* N 8346
trépido *sp. ptg.* N 8346
trépigner *frz.* N 8328ᵃ
trésor *frz.* N 8167
trestuit *afrz.* N 8268
tréti *francoprov.* N 8268
trévo *ptg.* 8362 (*nicht* 8363)
trifoglio *ital.* 8362 (*nicht* 8363)
trifoiu *rum.* 8362 (*nicht* 8363)
trigo sarracino *span.* N 7227ᵃ
trimá *nprov.* N 8338
tripa *span. ptg.* 4378. N 8372
tripe *frz.* N 8372
trippa *ital.* N 8372
triunfar *span.* N 8381
triunfo *span.* 8382
tromba *ital. ptg.* N 8381
trombe *frz.* N 8381
tronche *afrz.* N 8182
tronçon *nfrz.* N 8397ᵃ
trovorzu *sard.* 8362 (*nicht* 8363)
trozar *span.* N 8182
trozo *span.* N 8182
truanear *ptg.* N 8393
truania *ptg.* N 8393
truanice *ptg.* N 8393
tsáno *francoprov.* N 1709. N 6563
tuit *afrz.* N 8268
tuma *sicil.* 3398 (*nicht* 3397)
tumo *nprov.* 3398
tuve *span.* 8100

uccidere *mittelit.* N 18
umblá *rum.* N 509
uncir *span.*, *ist in* 4496 *einzufügen*
undain *afrz.* N 4205ᵃ
ungir *cat. sp. ptg.* 8496
uovo *ital.* N 5808
urceolo, *lies* urcéolo
urdidura *span.* 5768
usaje *span.* 8523
uviar *altsp.* 602
va *span.* 2818
vadío *ptg.* N 8551ᵃ
va-et-vient *frz.* N 8546
vais *span.* 2818
vaisso *nprov.* N 8840ᵃ
vaiven *span.* N 8546
Val-de-buron *span.* 1299
valgo *span.* 8559
vampire *frz.* N 8565ᵃ
vampiro *ital.* N 8565ᵃ
vamos *span.* 2818
van *span.* 2818
vaqueiro *ptg.* N 8542
vaquero *span.* N 8542
varão *ptg.* N 1060
varon *span.* 1060
vas *span.* 2818
vasallo *span.* 3821
vaslez *afrz.* N 5384
vassallo, *streiche span.*
vaya *span.* 2818
vé *span.* 2818
vec *prov.* N 8698
vedegambre *sp.* N 8594ᵃ
vedro *span.* 8786 (*nicht* 8787)
vegghia *ital.* N 8709
vejaire *prov.* N 695
veludo *span.* 8726
venerdì *ital.* 8613
vengo *span.* 8616
venir à jubé *franz.* N 4474ᵃ
veo *span.* 8699
verai *afrz.* N 8628
verdon *frz.* N 7496
verdugo *span.* 1296
verduron *frz.* N 7496
vergüenza (*nicht* verguenza) *span.* 3909. 8636
véricle *frz.* N 1143
vescia *ital.* N 3280
vesquí *span.* 8794
vesse-de-loup *franz.* N 3280
vesta *span.* 8671
vetrice *ital.* N 8772
vetta *ital.* N 8788
ví *span.* 8699
viaje *span.* 8681
vicomte *nfrz.* N 8684ᵃ
vid *span.* N 8777
vidi *altsp.* 8699
vieux *frz.* N 8676
vigor *span. ptg.* 8711
vigueur, *streiche sp. ptg.*
villaje *span.* 8723
villano *ital. span.* 8721 (*nicht* 8720)
vine *span.* 8616
virar *prov. span. ptg.* 8744
vis *afrz.* N 8768ᵃ
vísceras *span.* 4378
viscomte *afrz.* N 8684ᵃ
visconde *ptg.* N 8684ᵃ
visconte *ital.* N 8684ᵃ
viso *ital. span. ptg.* N 8768ᵃ

Digitized by Google

visto *span.* 8699
vitriolo *sp. ptg.* 8785
vitriolo-s *prov.* 8785
vizconde *span.* *N* 8684ᵃ
vôdâi *francoprov.* *N* 8558
voison *afrz.* *N* 8764ᵃ
volanté *afrz.* *N* 8814ᵃ
volantiers *afrz.* *N* 8814
volonté *afrz.* *N* 8814ᵃ
volenterif *afrz.* *N* 8814ᵃ
volentiers *afrz.* *N* 8814. *N* 8814ᵃ
voler *afrz.* 6280
volontà *ital.* *N* 8814ᵃ
volonté *frz.* *N* 8814ᵃ
volt *rtr.* 483
vos *prov. cat. span. ptg.* 8409 (*nicht* 8400)
voy *span.* 2818
vrai *frz.* *N* 8628

xamuscar *altsp.* 3310. 5497
xedrez *ptg.* N 800

y *prov. frz. altsp. altptg.* 4066
yendo *span.* 2822
yerba *span.* *N* 3929
yerto *span.* 4237
yeux *frz.* *N* 5720
yezgo *span.* *N* 2725

zafir(o) *span.* *N* 7155
zagaya *span.* 364
zampa *ital.* *N* 8035
zanca *ital.* *N* 8925
zángano *ptg.* *N* 8940
zapata, -o *span.* 2181. 7143
zarceta *span.* 6568
zarpa *span.* 3893. *N* 7168
zarza *span.* *N* 7166
zenzalo, *lies* zénzalo
zerbo *ptg.* *N* 8041
zirbo *ital. ptg.* *N* 8041
zoro *ptg.* 1876
zorro *sp. ptg.* *N* 6431
zorzal *sp. ptg.* *N* 8949
zumbar *span.* 4521

Digitized by Google

IV. Deutsches Wortverzeichnis zum Nachtrage.

Aal 2852a
abgenutzt 4895
Absatz 10
abschütteln 2605a
Abwesenheit 48
Albernheit 5599
Amtszimmer 2642
Amulet 533b
Anblick 8768a
anekeln 3169
Anker lichten 7168
Ankertau 2031b
Apfel 6261a
Arzt 5196
auch 3950
aufgeblasen 1398
ausgeben 2618a
ausrüsten 2313
ausstatten 2313
ausstreichen 8891

Balken 5229
Ball 7842
Becher 2165
Beere 1972
begatten, sich 3450
begraben 4333a
benetzen 771
beschmutzen 4628a
beschneiden 7139
bestehen auf 8094
bestimmen 2535a
Betrüger 8940
Binse 7646b
Birne 6166
Bischofssitz 7343
bleich 5834
Blindschleiche 559
Bräune 4595a
brandig werden 3286
Branntwein 678a
brauen 1307
Brille 1143
Brot 5379
Brücke 4765b
Brust 5312a
Buch 4783
Buchweizen 7227a
Butter 5172

Dämmerung 4912a
Dattel 8030
Decke 4625a. 8158
Diener 7423a
Dorf 6269
dünkelhaft 1398
düngen 4628a
Dünger 3401
dunkel, d. werden 4912a

eifrig 712b
eilig 6382
eintreten 4403a
Ekel 3169
Elsbeerbaum 8840a
Emporkirche 4474a
entfernen, sich 48
enthaupten 2417a
erbrechen 8819a
Erde 3687
Erdgrube 8128
erinnern, sich 7905a
erörtern 2605a
Erscheinung 8768a
ersticken 7927a

Faden 7646a. 7741a
Falle 5794
Fallgitter 7227a
farzen 5995a
fassen 4145a
Feige 1170
Fensterviertel 3961a
feucht 4756
feurig 712
Fink 6149a
Fischbein 1000a
Flasche 533a
Fleischstück 3254
Frau 1113
froh 3557
Frühstück 6348
Furche 7333
furchtsam 8346
Fußstapfe 3496

Gänseblümchen 6351a
Gatter 7227a
Gattung 7655
Gaukelei 8393
geeignet 4069a
Gefahr 2665
gerollt 7297
Gerste 2922
geschlängelt 7297
Geschlechtsteile 2337a
Gesellschaft 6931
Gesicht 8768a
Gespenst 7747. 8565a
Gestank 7507a
Getreide 2922. 3482
Gewebe 8155
Gewürz 7655
Gicht 779a
Gipfel 8788
glänzend 7691a
Glanz 7691b
Gletscher 3677a
Gott 2674
Graben 770a. 3323a

Häher 3557
halb 2586a
Halsbräune 4595a
Halunke 8558
handhaben 5060
Harkeisen 6679
hartnäckig 8094
Haselstrauch 8840a
Haus 2678
Hebel 4765a
Hecht 2852a
Heidelbeere 5491
helfen 7905a
Hemd 5822
herabrollen 7297
herausfordern 6844
Herrschaft 2665
heute Nacht 220
Hirnschale 1972
Hirt 8542
hitzig 712b
Hof 6351a
hohl werden 3286
Honigwabe 6683
hübsch 3633
Hühnergeier 7268a
Hund 3961a. 5074. 8128

jetzt 3950

Kabel 1635
Käfer 1571
Kampf 7227a
Kanarienvogel 7496
Katze 1740
Kehle 3665a
Kelter 5821a
Kettenring 553
Kiesel 7185a
Klaue 7168
Kleider 4446. 7937a
Klotz 7575
Knäuel 5808
Kobold 4031. 5631. 7442
Korb 2165. 7087
Kröte 8927a
Kuchen 3369a. 8281a
Kummet 673

Lärche 4686
Lärm 1511
Lager 2642
laichen 3450
Lampe 1458
langsam 4756. 8047
Lanze 3681
lassen 4722
Latz 5822
Laub 8479a
Laufbursche 7647
Leder 2181
ledig 8540a
Leine 4841
Leinewand 4841
leuchten 1458
link 7489
Lüge 5238
Lumpen 7937a

Matte 7792
Maulesel 5454
Maultier 5178. 5454
Meer 6205
Miene 8768a
Mine 5309
Mittag 5261
Mittagsruhe 5261
Mühle 5821a
Mühlstein 5369
mühsam 712b
mürrisch aussehen 79b
müßig 8551a
Mütze 8788

Nahrung 5811
nett 3633
Netz 3254
Netzseil 4765a
niederreißen 2441
Nieswurz 2804b. 8594a
Niete 6911
nur 7548
Nußschale 1972
Oberschenkel 8759a
Oheim 949
Ordnung 4066a

Digitized by Google

Papierdrache 5295. 7286a
pflastern 4128a
Pfütze 7427
Pilz 3280
Plunder 3149a. 3151
Posaune 8381
Possen 8393

Rasen 8457
Raspel 7278
Raupe 1571
Rebe 7165d. 8840a
Reihe 4066a
Reis 726. 7165d
Roche 6625a
rot 1934
Rübe 1148
Rückenmark 7679
Rüssel 8381

Säge 7330
Saiteninstrument 6996a
Sattel 7084
Saum 5811
Schädel 1972
Schale 1972
Schatten 8479a
Schaufel 5824
Scherbe 1972
Schicksal 2535a
Schiene 673
Schiff 10. 1000b. 1972. 5524a
Schildwache 7377
schlecht 5014
schliff 4975
Schlinge 5794
Schlofs 7227a
schmelzen 7565
Schmuck 8734
schnell 6382
Scholle 3687
Schraubenmutter 6276
Schrecken 3362
Schürze 8
Schuh 10. 7646b
schwärmen 3633
Schwärze 8208
Schwankung 8546
schweigen 6572
Schwein 1972
schwelgen 5811
Schwert 3681
Schwierigkeit 2665
schwinden 3286
segeln 7333
sehnen, sich 7973
seufzen 7973
sicheln 7168
sieden 1412
siehe da! 2817a
spät 8047
Spindelbaum 3535
Springer 8421
Stab 5178
Stadt 6269
Stange 8181
Staubfaden 7741a
steif machen 8137
steigen 5113a
Steinbock 7757
Steuer 7348a
Stiel 6089
Stinktier 8764a
stolz 1398
Stolz 7704
Stoppel 3188a
straff machen 8137
strahlen 771
Strand 7800
Strafse 1498
streifen 3293a
Streu 7798a
Stumpf 8397a
Sumpf 1315

Tänzer 8421
Täuschung 695
Talisman 533b
Tasche 3576
Tatze 7168
Tau, das 7757
teigig 4975
Tierhöhle 8128
töten 18
Tritt 3496

undeutlich sehen 4912a
unheilvoll 7489
Unruhe 4320a
Unterschrift 7460
unterstützen 7905a

verderben 3286
verdriefsen 3169
Verdrufs 3169
vergiftet 3932a
verkrüppeln 4587
verkümmert 4587
verschneiden 7139
verschnitten 5312a
verstimmen 2603
Volk 6269
Vorteil 6393

Wärme 1514a
Wagenbaum 3505a
Walfisch 1000a
Wallnufs 3577
Weg 1498. 4205a
wehen 3293a
Weide 5811
Weihe 7286a
Wein 1934
Weizen 3482
welken 3286
Wicke 2849
Wiedehopf 2732. 8509
wiederum 3950
Wiese 6351a
Wille 8814a
wimmeln 3401
Wind 3293a
Wucherer 8940

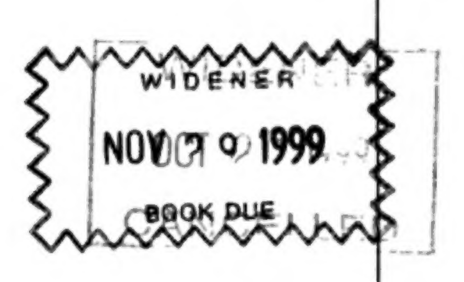
zähe 8094
Zahn 5369
Zange 8093 f.
Zaun 7737
Zeisig 7496
zerhauen 7521
zerschneiden 2313
zerstreuen 2621a
Zimmer 7423a
Zugbrücke 4765b
zurüsten 885
zusammenschiefsen 6591

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.



Digitized by Google

Digitized by Google